BROCK
HAUS

WAHRIG Synonymwörterbuch

7. Auflage

WAHRIG

BROCK
HAUS

WAHRIG
Synonymwörterbuch



WAHRIG Synonymwörterbuch

Herausgegeben von der
WAHRIG-Redaktion



Das **WAHRIG Synonymwörterbuch** erschien erstmals 1982 unter dem Titel »Knaurs Wörterbuch der Synonyme«, herausgegeben vom Lexikographischen Institut München. Verfasst wurde die Originalausgabe von **Siegrid Kroeber** und **Martha Spalier**, die Neubearbeitung erfolgte durch **Horst Leisering**.

Die 5. und 6. Auflage wurden vollständig neu bearbeitet und erweitert von **Dr. Ulrich Adolphs**.

Ulrich Adolphs war von 1990 bis 2005 Redakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Frankfurt a. M. Seit 2005 ist er Referatsleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Wiesbaden.

Chefredaktion
Dr. Sabine Krome
Redaktion
omnibooks, Bernhard Roll, Felix Wenzel
Layout
Claudia Grotefendt
Datentechnik und Satz
Dirk Bischoff, Andreas Ziegelmayer
Herstellung
Astrid Warkus
Einbandgestaltung
glas ag, Seeheim-Jugenheim
Druck und Bindung
Druckerei C.H. Beck, Nördlingen



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C019821

Printed in Germany
ISBN 978-3-577-07593-0

Zur Einführung

Die Zielsetzung

Wer einen Gedanken in Worten ausdrücken, wer Geschehenes oder Erlebtes schildern, wer an Zuhörer oder Leser appellieren, zu ihrer Urteilsbildung beitragen möchte, hat das Anliegen, gut und richtig verstanden zu werden und in seinem Gegenüber genau diejenigen Bilder, Vorstellungen und Emotionen zu erzeugen, die er hervorrufen möchte. Jeder aber, der sich präzise und abwechslungsreich ausdrücken will, sei es beim Übersetzen, beim Schreiben eines Briefes oder beim Verfassen anderer Texte, kommt in Situationen, in denen er nicht immer das treffende Wort, die passende Wendung parat hat.

Das **WAHRIG Synonymwörterbuch** begegnet diesem Problem schnell und zuverlässig: Mit mehr als 225 000 bedeutungsgleichen und bedeutungsähnlichen Synonymen zu mehr als 23 000 Stichwörtern sowie rund 250 Infokästen zu Bedeutungs- und Anwendungsvarianten, Wortfeldern und Redewendungen ist es ein umfassendes Nachschlagewerk zum abwechslungsreichen, stilsicheren Schreiben in Alltag, Schule, Studium und Beruf.

Was sind Synonyme?

Der strengen Definition nach sind Synonyme Wörter mit absolut gleicher Bedeutung, so dass man sie in einem Text austauschen kann, ohne dass sich die Aussage ändert. Solche bedeutungsgleichen Wörter sind jedoch äußerst selten. In aller Regel bedeuten verschiedene Wörter auch Verschiedenes.

Gleiches lässt sich aber auch verschieden ausdrücken oder anders sagen. So kann man je nach Situation *Gesicht* durch *Visage* ersetzen, *kostbar* durch *teuer* oder *lieben* durch *anhimmeln,* aber jedes dieser Wörter hat eine andere Nuance oder liegt auf einer anderen Stilebene. Auch gibt es viele regionale Varianten eines Wortes, z. B. für *Bonbon* das rheinische *Klümpchen*, das schwäbisch-alemannische *Guts(e)le* oder das österreichische *Zuckerl.* Dass man gleiche Sachverhalte auf unterschiedliche Weise ausdrücken kann, gilt ebenso für Redewendungen: *Mich laust der Affe!, Mich tritt ein Pferd!* oder *Du kriegst die Motten!* sind verschiedene umgangssprachliche Ausdrucksweisen, um Überraschung und Verblüffung kundzutun. Welcher Ausdrucksweise sich der Sprecher letztlich bedient, hängt von unterschiedlichsten Faktoren ab – im Wesentlichen von seiner Aussageabsicht, aber auch vom Kontext, in dem der jeweilige Begriff verwendet wird (z. B. im fachsprachlichen Bereich). Genauso können das Umfeld, in dem die Kommunikation stattfindet, oder der Grad der Vertrautheit des Sprechenden oder Schreibenden mit dem Adressaten entscheidend für die Wortwahl sein.

Versteht man daher unter »Synonym« nicht mehr absolut bedeutungsgleiche, sondern vielmehr *sinnverwandte* Wörter, eröffnet sich ein großes Feld von Ausdrucksmöglichkeiten, das dem Suchenden Alternativen der Wortwahl und der stilistischen Variation aufzeigt und dazu verhilft, den passiven Sprachschatz zu aktivieren und den aktiven Wortschatz zu erweitern und zu bereichern.

i

Hinweise zur Benutzung

Stichwortauswahl

Das **WAHRIG Synonymwörterbuch** bietet mehr als 225 000 bedeutungsgleiche und bedeutungsähnliche Begriffe zu über 23 000 Stichwörtern aus den verschiedensten Bereichen der deutschen Gegenwartssprache.
Dies betrifft den standardsprachlichen Wortschatz des Deutschen wie auch die gängigen Dialektvarianten. Aufgeführt werden Synonyme zu allen wichtigen Bedeutungs- und Stilebenen, zu verschiedenen Fachbereichen und Verbreitungsgebieten.

Gliederung

Das Stichwort ist halbfett in Blau gesetzt. Die zu ihm gehörenden Synonyme sind wie folgt gegliedert und gekennzeichnet.

Die angebotenen Ausdrücke sind nach verschiedenen Bedeutungsebenen durch halbfette Ziffern getrennt. Wo nötig, wird die jeweilige Bedeutungsebene durch Stilangaben, Verbreitungs- oder Sachgebiete ergänzt. Werden Synonyme nur in einem bestimmten Geltungsbereich benutzt, wird dieser durch ein Hinweiswort (in Klammern) angegeben.

Beispiel: **abfackeln**
1. verbrennen, abbrennen (Gase)
2. *ugs. für:* niederbrennen,
in Brand stecken, anzünden

Verben, die transitiv wie reflexiv vorkommen, werden in eigenen Artikeln behandelt.

Beispiel: **anstecken**
1. anzünden, entzünden, …
2. befestigen, anheften, …
3. infizieren, übertragen, …
4. anstechen, anzapfen, …
anstecken, sich befallen/krank werden,
sich infizieren, sich etwas zuziehen,
bekommen; *ugs.:* sich etwas holen, …

Stichwörter, die durch nachstehende Präpositionen oder Funktionsverben erweitert werden, erhalten ebenfalls einen eigenen Stichwortansatz.

Beispiel: **anstehen**
1. warten, sich anstellen, …
anstehen lassen hinausschieben, warten, …

Stichwörter mit vorangestellten Erweiterungen werden als Unterstichwort behandelt und dem Grundwort zugeordnet.

Beispiel: **abbüßen**
1. büßen, verbüßen, sühnen,
geradestehen für, Buße tun
2. **eine Strafe abbüßen**
→ einsitzen

Schreib-varianten

Alle Schreibungen basieren auf dem aktuellen amtlichen Regelwerk 2006. Jedoch wurden – vor allem im Bereich der Getrennt- und Zusammen-schreibung – aus Gründen der Übersichtlichkeit und der Systematik nicht alle möglichen Schreibvarianten angegeben. Bei einigen Wörtern mit zwei möglichen Schreibweisen wird in diesem Buch der Artikel unter der im Schreibgebrauch üblicheren Variante angegeben, von der anderen Variante erfolgt ein Verweis auf diese Schreibung, z. B.
Photographie → Fotografie.

Kennzeichnung

Die angegebenen Wörter sind gekennzeichnet durch

– Stilbewertung (z. B. umgangssprachlich, gehoben, veraltet)
– Zuordnung zu Sachgebieten (z. B. Medizin, Jägersprache)
– Verbreitungsgebiet (z. B. österreichisch, schweizerisch)

Verweise

Wird von einem Stichwort auf ein anderes verwiesen, so erfolgt dies in der Form: **anspülen** → anschwemmen

Blau markierte Infokästen

Zu zahlreichen Stichwörtern sind farbig unterlegte Informationskästen in das Wörterverzeichnis eingefügt. Sie informieren über Bedeutungsvarianten, Wortfelder und bedeutungsähnliche Redewendungen und geben hilfreiche Tipps zum treffenden Sprachgebrauch. Die Stichwörter, auf die sich die Infokästen beziehen, sind am Ende des zugehörigen Artikels mit einem ⓘ-Zeichen markiert. Im Anschluss an das Wörterverzeichnis findet sich eine Übersicht über alle Infokästen.

Zeichen und Abkürzungen

Zeichen

/ Zusammenziehen von sich wiederholenden Wörtern, z. B. bis ins Einzelne/Detail gehend

( ) In Klammern stehen:
Hinweiswörter zur Identifizierung der Geltungsbereiche, z. B.
einzahlen abführen (Geld), abliefern, an eine Kasse zahlen, …

Abkürzungen

Biol.	Biologie
EDV	elektronische Datenverarbeitung
f.	Femininum
fachsprachl.	fachsprachlich
geh.	gehoben
iron.	ironisch
Jägerspr.	Jägersprache
jmd.	jemand
jmdm.	jemandem
jmds.	jemandes
jugendsprachl.	jugendsprachlich
Kinderspr.	Kindersprache
m.	Maskulinum
Med.	Medizin
Mil.	Militär
n.	Neutrum
österr.	österreichisch
Pl.	Plural
poet.	poetisch
Rechtsw.	Rechtswesen
Sg.	Singular
scherzh.	scherzhaft
schweiz.	schweizerisch
ugs.	umgangssprachlich
volkst.	volkstümlich
Wirtsch.	Wirtschaft

à zu, je, pro, per
aalen, sich *ugs. für:* sich sonnen, sich rekeln, sich räkeln, sich behaglich ausstrecken, sich dehnen, in der Sonne liegen; *ugs.:* alle viere von sich strecken
aalglatt schmierig, schlüpfrig, glitschig, schleimig, schlangenhaft, undurchschaubar
Aas
1. Kadaver, Tierleiche; *Jägerspr.:* Luder
2. Scheusal, Bestie, Unmensch, Schurke, Unhold, Ekel, Lump, Ungetüm, Monstrum; *ugs.:* Biest, Kanaille, Miststück, Hexe, Luder; *derb:* Schweinekerl, Dreckskerl, Schweinehund, Dreckstück, Vieh
abändern ändern, umarbeiten, umschreiben, umgestalten
abarbeiten, sich sich mühen, sich anstrengen, sich etwas/zu viel abverlangen, nichts unversucht lassen, sich plagen, sich quälen, sich bemühen, sich abmühen
Abart Variante, Spielart, Eigenart, Sonderart, Ausnahme, Abweichung, Besonderheit, Version; *Biol.:* Varietät
abartig anomal, abnorm, abweichend, normwidrig, regelwidrig, unangemessen, unangebracht, pervers, anormal, fremdartig, anders, unüblich, atypisch, absonderlich, unnormal, widernatürlich, unnatürlich, abseitig, abwegig ⓘ
abasten, sich *ugs. für:* sich abplagen, sich anstrengen, sich abmühen, sich abschleppen, sich schinden, sich abkämpfen, kämpfen; *ugs.:* sich placken; *geh.:* sich mühen

abartig: Die Abweichung von der Norm

Das Adjektiv *abartig* wird verwendet, wenn eine Abweichung von dem angezeigt werden soll, was gemeinhin als Normalität empfunden wird. Dies gilt besonders im Zusammenhang mit sexuellen Praktiken oder Neigungen. In ähnlicher Weise werden auch Reaktionen oder Verhaltensweisen als *abartig* bezeichnet.
Die Beschreibung von Personen oder sexuellen Vorlieben als *abartig* ist immer wieder kritisiert worden, da Normalität keine naturgegebene Größe ist, sondern gesellschaftlich hergestellt wird und wandelbar ist. Die Zuschreibung *abartig* bedeutet sowohl eine Ausgrenzung als auch eine Abwertung.
Umgangssprachlich kann *abartig* beschreiben, dass man etwas für *unangemessen* oder *unangebracht* hält. Das ist z. B. der Fall, wenn sich jemand über eine *abartige Farbzusammenstellung* oder *abartig hohe Energiepreise* beschwert.

Abbau
1. Gewinnung, Förderung
2. Demontage, Abbruch, Zerlegung, Auflösung, Abtragung, Demontierung, Abriss
3. → Kürzung
4. Rückgang, Rückschritt, Abnahme, Nachlassen, Schwund, Verringerung, Dezimierung, Reduktion
abbaubar auflösbar, vergänglich, verweslich, zersetzbar, zersetzlich, kompostierbar
abbauen
1. abtragen, abbrechen, demontieren, abmontieren, auseinandernehmen, zerlegen, entfernen, beseitigen, wegnehmen; *ugs.:* abmachen
2. → vermindern
3. fördern (Kohle), gewinnen, ausbeuten
4. nachlassen, ermatten, kraftlos werden, verblühen, absteigen, im Abstieg begriffen sein, zurückfallen, nicht Schritt halten, sich verschlechtern, sich verschlimmern; *ugs.:* abschlaffen, schwächeln
abbekommen → bekommen
abberufen zurückbeordern, zurückholen, zurückziehen, zurückrufen, zurückberufen, → entlassen; *ugs.:* zurückpfeifen
abberufen werden → sterben
abbestellen rückgängig machen, annullieren, zurückziehen, abrücken von, absagen, abmelden, zurücktreten von, widerrufen, kündigen; *ugs.:* abblasen
abbezahlen → abzahlen
abbiegen
1. abdrehen, abzweigen, abgehen, abschwenken, einschwenken, um die Ecke biegen/schwenken, einbiegen, einlenken, einen Bogen machen, die Richtung/den Kurs ändern
2. abhalten, abwehren, verhindern, vereiteln, abwenden, abweisen, aufhalten
Abbiegung Biegung, Bogen, Kurve, Kehre, Wende,

Krümmung, Knick, Knie, Haken, Abknickung

Abbild Ebenbild, Spiegelbild, Abbildung, Wiedergabe, Spiegelung, Verdoppelung, Doublette; *ugs., abwertend:* Abklatsch

abbilden wiedergeben, zeigen, darstellen, nachformen, abformen, kopieren, abmalen, nachzeichnen, nachbilden, fotografieren, illustrieren, einen Abguss machen, abgießen, reproduzieren, nachgestalten, nachschaffen, nachdrucken, vervielfältigen

Abbildung
1. Bild, Darstellung, Lichtbild, Foto, Fotografie
2. → Abbild

abbinden
1. Blutungen stillen, abschnüren, abklemmen, abpressen
2. losbinden (Schürze), abnehmen, ausziehen, aufmachen, abstreifen
3. eindicken, binden

abblasen → absagen

abblättern bröckeln, abbröckeln, sich lösen, sich ablösen, sich loslösen, abfallen, abgehen, absplittern, abschälen, abschuppen, abspringen, abplatzen

abblenden abdunkeln, verdunkeln, abschirmen, die Blende klein stellen

abblitzen
1. *ugs. für:* abgewiesen/abgelehnt/zurückgewiesen/abgefertigt/versetzt werden, einen Korb bekommen, eine Niederlage erleiden, Misserfolg haben, eine Abfuhr erhalten; *ugs.:* abgewimmelt werden, auflaufen, eine Schlappe erleiden, nicht ankommen
2. **jmdn. abblitzen lassen** jmdn. abservieren/abspeisen/ablehnen/abweisen/abfertigen, jmdm. die kalte Schulter zeigen, eine Abfuhr erteilen, einen Korb geben, nicht zulassen, den Laufpass geben

abblocken hindern, behindern, hemmen, einschränken, abwehren, abschneiden, abhalten, blockieren, verhindern, versperren, unterbinden, nicht zulassen; *ugs.:* bremsen

abbrausen
1. duschen, abduschen, unter die Dusche gehen, eine Dusche nehmen
2. fahren, abfahren, losfahren, wegfahren, verschwinden; *ugs.:* losbrausen, abzischen

abbrausen, sich unter die Dusche gehen, sich duschen, sich abduschen, eine Dusche nehmen

abbrechen
1. zerstören, niederreißen, abreißen, einreißen, abtragen, abbauen, abtrennen, beseitigen, entfernen; *ugs.:* wegreißen
2. in Stücke brechen, entzweigehen, durchbrechen, wegbrechen, abknicken, abgehen, abfallen, splittern
3. zerstückeln, zerteilen, zerlegen
4. Schluss machen, die Beziehung auflösen, brechen mit, sich lösen, den Rücken kehren, sich abwenden von, die Verbindung lösen
5. → aufgeben
6. pflücken, abreißen, abknicken, abpflücken, abzupfen, ernten, lesen; *ugs.:* rupfen, abrupfen

abbremsen
1. bremsen, halten, anhalten, Halt machen, stoppen, abstoppen, auf die Bremse treten
2. hemmen, aufhalten, behindern, blockieren, beeinträchtigen, einschränken, lähmen, bremsen, zügeln, entgegenwirken

abbrennen niederbrennen, Feuer legen, in Flammen setzen/aufgehen lassen, in Schutt und Asche legen, einen Brand legen; *ugs.:* abfackeln

abbringen
1. ausreden, verleiden, abraten, abhalten, wegführen von
2. → ablenken

abbröckeln → abblättern

Abbruch
1. Auflösung, Abbau, Demontage, Zerlegung, Abriss, Niederreißung, Zerstörung, Demontierung, Abtragung
2. Einstellung, Aufgabe, Beendigung, Aufhebung, Beseitigung, Außerkraftsetzung, Annullierung, Abschaffung, Aufkündigung, Auflösung

abbrummen *ugs. für:* einsitzen

abbuchen abziehen, abheben, wegnehmen, herunternehmen

abbürsten
1. bürsten, säubern, putzen, reinigen, striegeln (Pferd), wienern, wichsen, schrubben
2. → abfertigen

abbüßen
1. büßen, verbüßen, sühnen, geradestehen für, Buße tun
2. **eine Strafe abbüßen** einsitzen, in Haft/im Gefängnis/hinter Schloss und Riegel/hinter Gittern/im Arrest sitzen, inhaftiert/gefangen/eingesperrt sein; *ugs.:* abbrummen

abchecken prüfen, unter-

Abdruck: Über Drucke, Abdrücke und Ausdrücke

Einige Zusammensetzungen, in denen *Druck* das Grundwort bildet, haben unterschiedliche Bedeutungsvarianten, abhängig davon, ob der Plural des Substantivs *Druck* mit oder ohne Umlaut gebildet wird.
Wer von *Abdrucken, Ausdrucken* oder ganz einfach von *Drucken* spricht, bezieht sich damit ausschließlich auf gedruckte Texte oder Bilder. Hingegen bezeichnen *Abdrücke* Spuren, die beispielsweise im Schnee, auf einer Glasscheibe oder auf feuchtem Untergrund hinterlassen wurden. Mit *Ausdrücken* wiederum können sowohl sprachliche Äußerungen als auch mathematische Aussagen gemeint sein.

suchen, testen, kontrollieren, begutachten, inspizieren, nachsehen, sich überzeugen wollen, durchgehen, sich vergewissern

Abc-Schütze Schulanfänger; *regional, schweiz.:* Erstklässler; *österr.:* Taferlklassler

abdämmen dämmen, eindämmen (Wassermassen), abdichten, mildern, abmildern, dämpfen, abschotten, abdämpfen, abschwächen

abdampfen abfahren, wegfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, sich einschiffen, auslaufen (Schiff), den Hafen verlassen, abfliegen, weggehen

abdämpfen mildern, abmildern, lindern, abschwächen, dämpfen, dimmen, abfedern

abdanken → kündigen

abdecken
1. zudecken, verdecken, bedecken, verhängen
2. schützen, aufpassen auf, abschirmen
3. → abräumen
4. tilgen, abzahlen, abtragen, abgelten, abbezahlen, begleichen, eine Schuld aufheben/bereinigen

Abdeckung
1. Decke, Bedeckung, Schutz, Deckel, Hülle
2. Absicherung, Tilgung, Ausgleich, Sicherheit(en)

abdichten zustopfen, verstopfen, isolieren, verfugen, abdämmen, dichten, schließen, ausfüllen

abdienen hinter sich bringen, ausführen, durchführen, bestehen, absolvieren, schaffen, ablegen, vollbringen

abdrängen verdrängen, wegschieben, wegdrängen, zurückdrängen, beiseiteschieben

abdrehen
1. abstellen, ausstellen, abschalten, ausschalten, stoppen, außer Betrieb setzen, ausdrehen
2. Filmaufnahmen beenden, einen Film fertigstellen
3. einen anderen Kurs nehmen, eine andere Richtung einschlagen, wenden, drehen, schwenken

abdriften
1. abschweifen, vom Kurs/Thema abweichen, vom Weg abkommen, abgeleiten, weggetrieben/fortgetrieben werden
2. das Bewusstsein verlieren, abgelenkt werden

abdrosseln
1. hemmen, aufhalten, behindern, blockieren, beeinträchtigen, einschränken, lähmen, bremsen, zügeln, entgegenwirken
2. → drosseln

Abdruck
1. Abguss, Abbildung
2. Veröffentlichung, Druck, Auflage, Publikation, Edition, Ausgabe
3. Fußstapfen, Spur, Fußspur, Fährte ⓘ

abdrucken publizieren, veröffentlichen, herausgeben, herausbringen, drucken, erscheinen lassen, verlegen, in Umlauf setzen/bringen, an die Öffentlichkeit bringen, verbreiten, vertreiben, auf den Markt bringen, auflegen

abdrücken
1. schießen, abfeuern, abschießen, abziehen, einen Schuss abgehen lassen/auslösen
2. → liebkosen

abdrücken, sich
1. sich abzeichnen, sich eindrücken, Spuren/einen Abdruck hinterlassen
2. sich abstoßen, sich abstemmen, sich wegdrücken

abdunkeln verdunkeln, dunkel machen, das Tageslicht/die Sonne abschirmen, abblenden

abduschen, sich unter die Dusche gehen, eine Dusche nehmen, duschen, sich abbrausen

abebben → abflauen

Abend Tagesende, Dunkelheit, Abendstunde, Nachteinbruch, Dämmerstunde, sinkende Nacht

Abendbrot → Abendessen

Abenddämmerung Abendlicht, Dämmerlicht, Abendrot, Halbdunkel,

Zwielicht, Sonnenuntergang, Schummer, Schummerstunde; *poet.:* blaue Stunde, Abendgrauen
Abendessen Abendbrot, Abendmahl, Abendmahlzeit; *österr.:* Nachtmahl; *schweiz., regional:* Nachtessen; *geh.:* Abendtafel, Souper, Diner
Abendkleid Robe, Abendrobe, Gesellschaftskleid, Ballkleid, Festkleid, Cocktailkleid, Gala
Abendland Europa, der Westen, Okzident, die Alte Welt; *poet.:* Hesperien
Abendmahl
1. Kommunion, Altarsakrament, Eucharistie, Tisch des Herrn
2. → Abendessen
abends jeden/am Abend; *geh.:* des Abends
Abenteuer
1. Erlebnis, gewagtes Unternehmen/Geschehen, Wagnis, Risiko, Mutprobe, Vabanquespiel
2. → Affäre
abenteuerlich
1. gewagt, waghalsig, tollkühn, gefährlich, riskant, verwegen, halsbrecherisch, fantastisch, selbstmörderisch
2. ereignisreich, bewegt, spektakulär, aufregend
Abenteurer Glücksritter, Glücksjäger, Glücksspieler, Hasardeur
aber doch, jedoch, allerdings, indes, indessen, dagegen, wogegen, hingegen, demgegenüber, dennoch, gleichwohl, trotzdem, allein, freilich, sondern, wiederum, im Gegensatz, dafür; *ugs.:* nichtsdestotrotz
Aberglaube Einbildung, Wahnvorstellung, Wunderglaube, Geisterfurcht
aberkennen absprechen, entziehen, abjudizieren, abstreiten, abnehmen, wegnehmen, vorenthalten
abermals wieder, wiederholt, wiederum, noch einmal, nochmals, von neuem, erneut, nochmalig, zum zweiten Mal
abernten ernten, einbringen, einfahren, pflücken, lesen
Aberwitz → Unsinn
aberwitzig wahnsinnig, irrsinnig, unsinnig, absurd, abwegig, verrückt; *ugs.:* idiotisch, hirnverbrannt, hirnrissig
abfackeln
1. verbrennen, abbrennen (Gase)
2. *ugs. für:* niederbrennen, in Brand stecken, anzünden
abfahren
1. abreisen, wegfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten
2. → abgehen
3. fortschaffen, forträumen, fortbringen, wegschaffen, wegbringen, beseitigen, entfernen, beiseiteschaffen, abtransportieren
4. abnutzen (Reifen), verschleißen, verbrauchen
5. jmdn. abfahren lassen → abfertigen
abfahren auf sich begeistern für, toll/gut/irre/super finden, abheben, ausflippen, (vor Begeisterung) durchdrehen, hin und weg sein von, verrückt sein nach
Abfall
1. Unrat, Dreck, Mist, Müll, Kehricht
2. Rückstand, Rest
3. → Ramsch
4. Neigung, Schräge, Gefälle, Senkung, Höhenunterschied, Abschüssigkeit
5. Sinneswandel, Umkehr, Lossagung, Bruch, Treubruch, Preisgabe, Verrat, Loslösung
Abfalleimer Eimer, Ascheneimer, Kuttereimer, Abfalltonne, Mülltonne, Müllcontainer, Papierkorb; *österr.:* Coloniakübel, Mistkübel
abfallen
1. → abblättern
2. abtrünnig/untreu werden, sich lösen, sich loslösen, sich freimachen, brechen mit, sich befreien, abschütteln, sich abwenden, sich abkehren, sich lossagen, die Treue brechen, im Stich lassen, umschwenken, anderen Sinnes werden, sich anders besinnen, einen Wandel durchmachen, verraten, preisgeben; *ugs.:* abspringen, umfallen
3. an Höhe verlieren, abstürzen, fallen, herunterfallen, absinken, einsinken, versinken, zu Boden stürzen; *ugs.:* absacken
4. sich neigen, sich senken, nach unten gehen
5. erlahmen, nachlassen, abbauen, schlechter werden, nicht Schritt halten, zurückbleiben; *ugs.:* abschlaffen
abfallend → abschüssig
abfallen für abbekommen, erhalten, zufallen, übrig bleiben, einbringen, einträglich sein; *ugs.:* abkriegen, herausspringen für
abfällig abschätzig, geringschätzig, abwertend, verächtlich, missbilligend, pejorativ, despektierlich, missfällig, wegwerfend,

respektlos, herabsetzend, entwürdigend, diffamierend, schlecht, schlimm, übel, unfreundlich, kritisch, scharf, tadelnd, vernichtend

abfangen
1. anhalten, aufhalten, abpassen, abwarten
2. → auffangen

abfärben
1. sich übertragen auf, beeinflussen, anstecken, einwirken, Einfluss nehmen/haben auf, infizieren
2. Farbe verlieren/abgeben, auslaufen, ausgehen, nicht farbecht sein

abfassen verfassen, schreiben, niederschreiben, anfertigen, formulieren, arbeiten an, (schriftlich) niederlegen, festhalten, aufzeichnen, ausarbeiten; *geh.:* zu Papier bringen

Abfassung Niederschrift, Aufzeichnung, Anfertigung, Formulierung, Konzipierung, Entwurf

abfedern
1. abfangen, auffangen, mildern, abmildern
2. *Sport:* nachfedern, wippen

abfeiern *ugs. für:*
1. durch Freizeit ausgleichen (Überstunden); *ugs.:* abbummeln
2. feiern, sich amüsieren, sich vergnügen; *ugs.:* Party machen, einen draufmachen

abfertigen
1. jmdn. abservieren/abspeisen/ablehnen/abweisen, eine Abfuhr erteilen, jmdm. die kalte Schulter zeigen, einen Korb geben, nicht zulassen, den Laufpass geben; *ugs.:* abwimmeln, abbürsten, abblitzen/auflaufen/abfahren lassen
2. bedienen (Schalter), kontrollieren (Zoll)

abfeuern → schießen

abfinden
1. abgelten, ablösen, entschädigen, zufriedenstellen, vergüten, ersetzen, erstatten, begleichen, ausgleichen, auszahlen
2. **sich abfinden mit** akzeptieren, ertragen, sich zufriedengeben, zufrieden sein mit, vorliebnehmen mit, sich bescheiden, keine Ansprüche mehr stellen, nicht mehr verlangen, dulden, resignieren, kapitulieren, zurückstecken, hinnehmen, sich fügen, sich schicken/ergeben in, sich begnügen, in Kauf nehmen; *ugs.:* in den sauren Apfel beißen

Abfindung → Ersatz

abflachen
1. abschrägen, abkanten, fasen, abfasen
2. sinken, absinken, abfallen, abebben, abflauen, an Niveau/Inhalt/Qualität verlieren, weniger werden, sich abschwächen, sich reduzieren, zurückgehen; *geh.:* nivellieren

abflauen verebben, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, sich vermindern, ermatten, abnehmen, nachlassen, verklingen, abklingen, ausklingen, vergehen, zurückgehen, sinken, absinken, sich beruhigen, sich abschwächen, leiser/schwächer werden, aushallen, verhallen, absterben, sich dem Ende zuneigen, ausgehen, erkalten (Gefühle), endigen, erlöschen, versiegen, abschwellen, einschlafen, sich legen, auspendeln, zur Ruhe kommen, verstummen, erlahmen, versanden, versickern, abflachen, abbauen, schwinden, schrumpfen, auslaufen, zu Ende gehen, aufhören, zum Stillstand/Erliegen kommen

abfliegen wegfliegen, davonfliegen, fortfliegen, abreisen, starten

abfließen
1. ablaufen, abrinnen, absickern, abströmen, ausfließen, wegfließen, sich leeren
2. außer Landes/ins Ausland gehen (Geld)

Abflug Start, Flugbeginn, Departure, Take-off; *ugs. für:* Abfahrt

Abfluss Abwasserkanal, Ablauf, Ausguss, Abguss, Kloake, Gully, Rinnstein, Ablaufrohr, Ablaufrinne, Abzug, Abzugsrinne, Ausfluss, Abflussloch, Abflussrohr, Abflussrinne

Abfolge
1. Reihenfolge, Folge, Aufeinanderfolge, Hintereinander, Nacheinander, Reihung, Aneinanderreihung, Ordnung, Rangfolge, Programm
2. → Ablauf

abfordern → fordern

abfragen abhören, prüfen, überprüfen, testen, examinieren, kontrollieren, aufsagen lassen, Wissen feststellen, auf die Probe stellen, einer Prüfung unterziehen; *ugs.:* abklopfen, unter die Lupe nehmen, auf den Zahn fühlen

abfressen abgrasen, abweiden, abäsen, kahlfressen, leerfressen, abnagen, abknabbern; *ugs.:* ratzekahl fressen

abfrottieren → abreiben

Abfuhr
1. → Ablehnung

2. Transport, Beförderung, Überführung, Verfrachtung, Verladung, Versand, Abtransport, Lieferung

abführen
1. → festnehmen
2. zwangsweise wegbringen/mitnehmen/abholen, auf die Wache bringen
3. → ablenken
4. zahlen, bezahlen, entrichten, überweisen, zuleiten
5. den Darm leeren; *Med.:* purgieren, laxieren
6. Zitat/Gänsefüßchen/Anführungszeichen schließen

abfüllen → füllen

Abgabe
1. Gebühr, Beitrag, Beitragszahlung, Leistung, Geldleistung, Tribut, Steuer, Taxe, Maut
2. → Übergabe
3. Absatz, Vertrieb, Verkauf, Veräußerung
4. Zuspiel, Abspiel, Pass, Flanke (Sport)

Abgang
1. Abtritt, Abzug, Abtreten, Verlassen, Weggang
2. → Austritt
3. Fehlgeburt, Abort(us)
4. Abfahrt, Start, Fahrtbeginn, Aufbruch
5. → Tod ⓘ

abgearbeitet erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, matt, überanstrengt, erholungsbedürftig

abgeben
1. übergeben, überbringen, überreichen, aushändigen, abliefern, bringen
2. zuspielen, zuwerfen, zuschießen, abspielen, bedienen
3. verkaufen, zum Verkauf bringen, Geschäfte/zu Geld machen, absetzen, abstoßen, feilhalten, veräußern, überlassen
4. → wählen
5. verwahren lassen (Garderobe), hinterlegen, deponieren, in Verwahrung geben
6. ausstrahlen (Wärme), ausströmen, verbreiten, spenden
7. → darstellen
8. **sich abgeben mit** sich einlassen auf, verkehren mit, Umgang/Kontakt pflegen mit
9. → sich beschäftigen mit

abgebrannt → zahlungsunfähig

abgebrüht
1. gefühllos, gleichgültig, abgestumpft, ungerührt, hartgesotten
2. gewitzt, geschickt, trickreich, pfiffig, taktisch, durchtrieben, listig, raffiniert, clever, abgefeimt, → schlau

abgedroschen → abgegriffen

abgefeimt → abgebrüht

abgegriffen
1. abgenutzt, abgetragen, verschlissen, mitgenommen, verlottert, vernachlässigt, verbraucht; *ugs.:* abgewetzt
2. schematisch, geistlos, gehaltlos, billig, platt, dumm; *ugs.:* abgedroschen, ausgeleiert, abgeleiert, abgeklappert, durchgenudelt

abgehackt unzusammenhängend, zusammenhanglos, unterbrochen, abgebrochen, stockend, stückweise, stoßweise, stotte-

Abgang: Zwischen Tod und Theater

Der *Abgang* gehört zur Bühnensprache und bezeichnet in der Dramaturgie den Schluss einer Szene und den vom abgehenden Schauspieler zu erreichenden Effekt: *ein guter/wirkungsvoller Abgang*. Darüber hinaus wird der Begriff im Theater auch für das Ausscheiden eines Schauspielers aus dem Ensemble verwendet. Daraus hat sich die allgemeine redensartliche Bedeutung entwickelt: *Sich einen guten Abgang verschaffen* heißt »beim Abschluss einer Sache einen guten Eindruck hinterlassen«. Ein Politiker, der von seinem Amt zurücktritt, kann damit *einen spektakulären Abgang* haben. Jemand der *einen schlechten Abgang* hat, hat seine Sache nicht gut gemacht oder ist womöglich im Streit ausgeschieden beziehungsweise entlassen worden. Die Wendung hat in diesem Fall also verhüllende Funktion.
Das Gleiche gilt im Zusammenhang mit dem tabuisierten Thema des Sterbens: *Abgang* wird auch als Synonym für *Tod* verwendet. Einer, der *einen würdigen Abgang* hat, stirbt in Würde. Darin schwingt wiederum die Metapher vom Leben als Theaterbühne mit, von der die Menschen abtreten. Der Befehl »*Mach einen Abgang*« ist die wenig höfliche Aufforderung, zu verschwinden.
Nichts mit dem Theater zu tun hat der Begriff *Abgang* im Zusammenhang mit Getränken. In der Weinsprache bezeichnet er Aroma und geschmacklichen Eindruck, den ein Schluck Wein oder auch Branntwein bei der Verkostung in der Kehle hinterlässt.

rig, stotternd; *ugs.:* brockenweise, kleckerweise

abgehalftert *ugs. für:* ausgedient, abgedankt, abgesetzt, verwahrlost, seiner Stellung beraubt, alt; *ugs.:* abgerissen, mitgenommen; *abwertend:* heruntergekommen, verlottert; *derb:* abgefuckt

abgehärmt verbraucht, abgezehrt, ausgezehrt, von Sorgen gezeichnet, faltig

abgehärtet widerstandsfähig, unempfindlich, zäh, immun, gestählt, nicht anfällig; *ugs.:* stabil

abgehen
1. → abblättern
2. abschreiten, ablaufen, absuchen, entlanggehen, begehen, kontrollieren, besichtigen, patrouillieren; *ugs.:* abklappern, abgrasen, ablatschen, belaufen, durchkämmen
3. → fehlen
4. abfahren, wegfahren, abfliegen, wegfliegen, starten, auslaufen (Schiff), in See stechen, ablegen, die Anker lichten, losfahren, verlassen
5. → ablaufen
6. austreten, ausscheiden, sich trennen von, weggehen, seinen Abschied nehmen, abtreten, aufhören, kündigen, sich abmelden

abgehen von → aufgeben

abgekämpft erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, matt, überanstrengt, erholungsbedürftig, abgearbeitet

abgekartet heimlich verabredet/vereinbart/ausgemacht/abgestimmt/abgesprochen/beschlossen/ausgeheckt/ausgehandelt/festgelegt; *ugs.:* ausgekocht, ausgeklüngelt

abgeklärt → besonnen

Abgeklärtheit Besonnenheit, Ruhe, Bedacht, Bedachtsamkeit, Umsicht, Gelassenheit, Gefasstheit, Reife, Gleichmut, Gleichgewicht, Beherrschtheit, Unerschütterlichkeit, Selbstbeherrschung; *veraltend:* Contenance

abgelaufen
1. → abgenutzt
2. vorbei, vorüber, herum, vergangen, zu Ende

abgelegen abgeschieden, entlegen, abseitig, fern, weit weg, abgeschnitten, entfernt, einsam, verlassen, gottverlassen, am Ende der Welt, schwer/ungünstig erreichbar, abgeschlossen, isoliert; *ugs.:* weit vom Schuss, jwd, janz weit draußen; *derb:* am Arsch der Welt

abgeleiert schematisch, geistlos, gehaltlos, billig, platt, dumm; *ugs.:* abgedroschen, ausgeleiert, abgeklappert, durchgenudelt

abgelten abfinden, abbezahlen, begleichen, erstatten

abgemacht → ausgemacht

abgemagert → dünn

abgeneigt ungern, widerwillig, lustlos, ablehnend, abweisend, negativ, kritisch, verneinend

abgeneigt sein sich sträuben, einer Sache negativ gegenüberstehen, etwas nicht mögen, dagegen sein; *geh.:* einer Sache abhold sein

abgenudelt *ugs. für:* überstrapaziert, abgenutzt, verbraucht, zu häufig verwendet; *ugs.:* abgedroschen, ausgeleiert

abgenutzt
1. abgetragen, abgewetzt, abgeschabt, zerrissen, zerlumpt, mitgenommen, verlottert, vernachlässigt, verbraucht, abgegriffen, ausgedient, schäbig, verschlissen, abgerissen, abgetreten (Sohlen), abgelaufen, ausgefahren, abgefahren (Reifen), abgedroschen (Worte), zerfetzt, zerfleddert, zerlesen (Bücher); *ugs.:* abgelatscht, abgenudelt
2. → phrasenhaft

Abgeordneter Parlamentarier, Parlamentsmitglied, Volksvertreter, Repräsentant, Beauftragter, Gesandter, Abgesandter, Funktionär, Delegierter, Bevollmächtigter, Exponent, Deputierter; *österr.:* Mandatar

abgerechnet → abzüglich

abgerissen
1. → abgenutzt
2. → abgewirtschaftet

Abgesandter Abgeordneter, Sendbote, Kurier, Emissär, Botschafter, Unterhändler, Repräsentant, Beauftragter, Gesandter

abgeschabt → abgenutzt

abgeschieden → abgelegen

abgeschlafft entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, müde, matt, → erschöpft

abgeschlossen
1. geschlossen, zugeschlossen, zugesperrt, abgesperrt, verriegelt, nicht offen/geöffnet, zu, nicht zugänglich, unbetretbar, dicht
2. fertig, abgeschlossen, vollendet, ausgeführt, fertiggestellt, beendet, erledigt

abgeschmackt geistlos, taktlos, geschmacklos, stillos, witzlos, schal, seicht, töricht, flach, gedankenarm,

unschön, kitschig, platt, nichtssagend, aus zweiter Hand

abgesehen → außer

abgespact *jugendsprachl. für:*
1. weltfremd, etwas verrückt, verträumt
2. auffallend, eindrucksvoll, ungewöhnlich, krass

abgespannt → abgeschlafft

abgesperrt geschlossen, zugeschlossen, zugesperrt, abgeschlossen, verriegelt, nicht offen/geöffnet, zu, nicht zugänglich, unbetretbar, dicht

abgestanden schal, fad(e), geschmacklos, ungewürzt

abgestuft hierarchisch, der Rangfolge nach, differenziert, aufgefächert, gegliedert, aufgeteilt, gestaffelt, strukturiert, geordnet, unterteilt

abgestumpft gefühllos, roh, kalt, herzlos, abgestumpft, lieblos

abgetragen → abgenutzt

abgetreten abgelaufen, abgenutzt, abgetragen, ausgetreten, schäbig, verschlissen; *ugs.:* abgelatscht

abgewetzt → abgenutzt

abgewirtschaftet
1. verwahrlost, verkommen, abgerissen, verlottert, verlebt, ruiniert
2. zahlungsunfähig, insolvent, bankrott, finanzschwach; *ugs.:* abgebrannt, pleite, blank
3. erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, matt, überanstrengt, erholungsbedürftig, abgearbeitet, abgekämpft

abgewöhnen entwöhnen, abbringen von, aberziehen, verwehren, nicht zulassen/gestatten, verbieten, versagen, abschlagen, Einhalt gebieten, absetzen; *ugs.:* austreiben

abgewöhnen, sich aufgeben, verzichten, Abstand nehmen von, sich absetzen, aufhören, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich aberziehen, brechen mit, sich abwenden, sich abkehren, abschütteln

abgezehrt → dünn

abgezockt clever, taktisch geschickt/klug, smart, raffiniert

Abglanz → Widerschein

abgleichen
1. vergleichen, gegenüberstellen, prüfen
2. ausgleichen, glätten, ebnen; *geh.:* nivellieren
3. begleichen, ausgleichen, wettmachen, zurückzahlen (Schulden)
4. einstellen, justieren, eichen; *fachsprachl.:* kalibrieren

abgleiten
1. abrutschen, ausrutschen, hinunterrutschen, hinabrutschen, ausgleiten, hinabgleiten, den Halt verlieren, schlittern; *ugs.:* ausglitschen
2. → abschweifen
3. niedergehen, absinken, absteigen, abwärtsgehen, auf Abwege/die schiefe Bahn geraten, verfallen, aus der Art schlagen; *ugs.:* absacken, versacken

Abgott → Idol

abgöttisch übertrieben, überschwänglich, blind, unverhältnismäßig, sehr, über alle Maßen

abgrasen
1. → abfressen
2. absuchen, abgehen (Gebiet), ablaufen, durchkämmen; *ugs.:* abrennen, abklappern, ablatschen, durchstöbern

abgrenzen
1. die Grenzen festlegen, umreißen, abstecken, fixieren, bestimmen, vereinbaren, festsetzen
2. → einzäunen
3. **sich abgrenzen von** sich abheben von, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu, abstechen gegen, kontrastieren, einen Kontrast bilden, sich unterscheiden, differieren, divergieren, abweichen
4. → distanzieren, sich

Abgrenzung Grenze, Grenzlinie, Trennungslinie, Demarkationslinie, Grenzziehung, Begrenzung, Schlagbaum

Abgrund
1. Schlucht, Tiefe, Schlund, Kluft
2. Untergang, Ende, Ruin, Katastrophe, Sturz
3. → Unglück

abgründig
1. → tief
2. rätselhaft, unbegreiflich, unerklärlich, unverständlich, unerfindlich, unergründlich, geheimnisvoll, mysteriös, undurchschaubar

abgucken → abschauen

Abguss
1. → Abfluss
2. Abdruck, Nachbildung, Wiedergabe, Reproduktion

abhacken → abschlagen

abhaken zeichnen, abzeichnen, ankreuzen, markieren, anstreichen, kennzeichnen, mit einem Haken kennzeichnen, kenntlich machen, als erledigt betrachten

abhalten
1. auffangen (Lärm), abwehren, nicht durchlassen, dämmen
2. zurückhalten, fernhal-

ten, bewahren, behüten, schützen vor, bremsen, abschrecken, abraten, einschreiten gegen, abbringen von, ausreden
3. stören, nicht in Ruhe lassen, zur Last fallen, plagen, belästigen, behelligen, behindern, beeinträchtigen, bedrängen, hindern an, hinderlich/lästig sein, aufhalten
4. veranstalten, arrangieren, durchführen, organisieren, inszenieren, stattfinden lassen, ausrichten, geben

abhandeln
1. feilschen, den Preis drücken, herunterhandeln; *ugs.:* abschachern, abschwätzen
2. darlegen, erläutern, erörtern, thematisieren, diskutieren, ausführen, veranschaulichen, besprechen, durchnehmen

Abhandlung → Aufsatz

Abhang Böschung, Abfall, Hang, Halde, Lehne, Bergwand, Bergseite; *österr.:* Leite

abhängen
1. abkoppeln, abkuppeln, abnehmen, herabnehmen, lösen, ablösen, auseinandernehmen
2. ablagern (Fleisch)
3. übertreffen, abdrängen, verdrängen, überrunden, überflügeln, überholen, übertrumpfen, überragen, überbieten, in den Schatten stellen, jmdm. überlegen sein/den Rang ablaufen/etwas streitig machen, besiegen, jmdn. hinter sich lassen, schlagen, distanzieren, über den Kopf wachsen, in den Hintergrund drängen, aus dem Feld schlagen, ausschalten; *ugs.:* kaltstellen, ausbooten, niedermachen, in die Tasche stecken, abschießen, jmdm. die Schau stehlen, austricksen

abhängen von
1. angewiesen sein auf, jmdm. unterstehen/untertan sein
2. bedingt/bestimmt sein durch, abhängig von, beruhen auf, gebunden sein an
3. ankommen auf, etwas steht/liegt bei jmdm., etwas obliegt/untersteht jmdm.

abhängig
1. unselbständig, unfrei, untertan, angewiesen auf, gebunden an, untergeordnet
2. süchtig, verfallen

abhängig von → abhängen von

abhärten, sich sich festigen, sich kräftigen, sich stählen, sich stärken, sich widerstandsfähig/resistent/immun/gefühllos machen, sich gewöhnen an

abhauen
1. abschlagen, abhacken, abtrennen, abmeißeln
2. flüchten, davonlaufen, entwischen, → fliehen
3. abfahren, wegfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, sich einschiffen, auslaufen (Schiff), den Hafen verlassen, abfliegen, weggehen

abheben
1. vom Konto Geld entnehmen/holen, sich ausbezahlen lassen, abbuchen
2. abnehmen; *ugs.:* ans Telefon gehen, hingehen
3. sich begeistern für, toll/gut/irre/super finden, ausflippen, (vor Begeisterung) durchdrehen, hin und weg sein von, verrückt sein nach

abheben, sich
1. sich abzeichnen, Konturen bilden, herausstechen, abstechen
2. **sich abheben von** sich abgrenzen von, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu, abstechen gegen, kontrastieren, einen Kontrast bilden, sich unterscheiden, differieren, divergieren, abweichen

abheben auf → abzielen auf

abheften ablegen, zu den Akten/ad acta legen, einordnen, in einen Ordner tun

abheilen zuheilen, verheilen, vernarben, verschorfen, heil werden

abhelfen → bereinigen

abhetzen, sich sich abhasten, sich abjagen, sich sputen, sich überstürzen, sich übereilen, schnell machen, sich abmühen, hasten, sich beeilen, hetzen, laufen, rennen

abhobeln → hobeln

abholen
1. holen, herholen, heranholen, herbeiholen, fortholen, wegholen, beschaffen, heranschaffen, herschaffen, herbeischaffen, herbringen, nehmen, besorgen, verhelfen zu
2. (zwangsweise) mitnehmen, wegbringen
3. verhaften, festnehmen, gefangen nehmen, inhaftieren, abführen

abholzen roden, kahlschlagen, fällen, absägen, entwalden, umschlagen, abschlagen; *ugs.:* umhauen; *österr.:* schlägern

abhören
1. → abfragen
2. heimlich mithören/überwachen/lauschen

3. *Med.:* abhorchen, untersuchen, auskultieren

Abhörgerät
1. Spion, Wanze
2. Hörrohr; *Med.:* Stethoskop

abirren
1. → abkommen
2. abschweifen, abweichen, abkommen, den Faden verlieren, vom Thema abgehen

Abitur Reifeprüfung, Gymnasialabschluss, Gymnasialexamen; *österr., schweiz.:* Matura; *ugs.:* Abi

abjagen nehmen, wegnehmen, abnehmen, entreißen, entwenden, in Besitz nehmen/bringen, an sich reißen

abjagen, sich → abhetzen, sich

abkämmen → abklappern

abkanzeln → schimpfen

abkapseln, sich sich isolieren, sich abschließen, sich absondern, sich separieren, sich abschotten, sich ausklinken, sich einkapseln, sich einsperren, sich einspinnen, sich verbergen, sich verschließen, sich abseitsstellen, sich abseitshalten, Kontakt(e) meiden, sich von der Außenwelt fernhalten/abwenden/abschneiden/abspalten/absperren/abkehren, eine Mauer um sich ziehen, sich einmauern, sich vermauern, sich zumauern, einsam leben, sich zurückziehen, entziehen; *ugs.:* sich verkriechen, sich vergraben, sich verziehen, sich einigeln, sich einpuppen, sich in sein Kämmerchen/Schneckenhaus verkriechen; *geh.:* der Gesellschaft/Welt entsagen, das Leben fliehen, in Klausur gehen

abkarten → abmachen

abkassieren
1. kassieren, einnehmen; *ugs.:* zur Kasse bitten
2. *ugs. für:* sich bereichern, Geld anhäufen, profitieren; *ugs.:* Reibach machen, absahnen, einsacken

abkaufen
1. → kaufen
2. glauben, für wahr halten, Glauben schenken

abkehren fegen, abfegen, kehren, aufkehren, säubern, saubermachen, reinigen

abkehren, sich
1. sich abwenden, sich wegwenden, sich umdrehen
2. → abkapseln, sich

abklappern absuchen, abgehen (Gebiet), ablaufen, durchkämmen, abkämmen

abklären → klären

Abklatsch Imitation, Nachahmung, Reproduktion, Nachbildung, Kopie, Abguss, Plagiat, Fälschung

abklingen → abflauen

abklopfen
1. beklopfen, untersuchen; *Med.:* perkutieren
2. ausklopfen, reinigen, Staub/Schmutz entfernen, säubern, saubermachen
3. absuchen, abtasten, ableuchten
4. → abfragen

abknallen umbringen, niederschießen, erschießen, → töten; *ugs.:* umlegen, über den Haufen schießen

abknicken → abbrechen

abknöpfen
1. abnehmen, lösen, loslösen, aufmachen, losmachen
2. → ablisten

abkommen
1. abweichen, auf Abwege kommen, den Weg/sich verlieren, aus der Bahn/Richtung geraten, abdriften, abgleiten, abirren, abtreiben, den Kurs verlassen, vom Kurs abkommen, sich verlaufen, sich verirren; *ugs.:* abschmieren
2. → aufgeben
3. abschweifen, abweichen, den Faden verlieren, vom Thema abgehen

Abkommen Vereinbarung, Übereinkommen, Abmachung, Beschluss, Abrede, Vertrag, Übereinkunft, Absprache, Kontrakt, Arrangement, Einvernehmen, Pakt, Fixierung, Einigung, Verpflichtung, Festlegung

abkömmlich entbehrlich, überflüssig, überzählig, übrig, zu viel, unnötig, nutzlos, unnütz

abkönnen *ugs. für:* aushalten, vertragen, ertragen/leiden können

abkoppeln → abhängen

abkratzen
1. abreiben, abziehen, abschaben, ablösen, abmachen
2. → sterben

abkriegen bekommen, erhalten, empfangen, zuteilwerden, zufallen, erben, abbekommen

abkühlen
1. kälter/frischer/kühler werden, erkalten
2. kaltstellen, kaltmachen, kühlen, auskühlen, erkalten lassen, auf Eis legen
3. ernüchtern (Gefühle), verebben, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, sich vermindern, ermatten, abnehmen, nachlassen, verklingen, abklingen, ausklingen, vergehen, zurückgehen, sinken, absinken, sich beruhigen,

sich abschwächen, leiser/schwächer werden, aushallen, verhallen, absterben, ausgehen, erkalten, endigen, erlöschen, versiegen, sich legen, auspendeln, verstummen, erlahmen, versanden, versickern, abflachen, abbauen, schwinden, schrumpfen, auslaufen, aufhören, zum Stillstand/Erliegen kommen

Abkühlung
1. Temperaturrückgang, Temperatursenkung, Temperaturabnahme, Wärmeabnahme
2. Ernüchterung, Distanz, Distanzierung, Entfremdung

Abkunft → Herkunft

abkupfern *ugs. für:* nachahmen, nachmachen, imitieren, abschauen, entlehnen; *geh.:* plagiieren

abkuppeln → abhängen

abkürzen
1. abschneiden, einen kürzeren/schnelleren Weg nehmen, eine Abkürzung gehen/fahren, den Weg verkürzen, Zeit sparen
2. Abkürzungen benutzen/machen, vorzeitig beenden/zum Abschluss bringen

Abkürzung
1. Kürzung, Verkürzung
2. Abbreviatur, Kürzel, Kurzwort, Abbreviation, Akronym

abküssen → küssen

abladen
1. entladen, ausladen, leeren, entleeren, löschen (Schiff), ausschiffen, auspacken, ausräumen, herunternehmen
2. abwälzen (Schuld), übertragen, aufbürden, schieben auf; *ugs.:* jmdm. andrehen/unterjubeln

ablagern anschwemmen, antreiben, anströmen, anspülen, absetzen, lagern, an Land/ans Ufer spülen, abhängen, reifen; *regional:* abliegen

ablagern, sich sich setzen, sich absetzen, sedimentieren, sich niederschlagen, einen Bodensatz/Rückstand bilden, sich ansammeln, zu Boden sinken

Ablagerung Bodensatz, Sediment, Rückstand, Niederschlag

Ablass → Absolution

ablassen
1. ablaufen/auslaufen lassen, herauslaufen/ausströmen/abfließen/abgehen/entweichen lassen, leeren, entleeren
2. → verkaufen
3. nachlassen, erlassen, herabsetzen, ermäßigen, heruntersetzen, den Preis senken, verbilligen

ablassen von Abstand nehmen von, zurücktreten von, sich abwenden, sich abkehren, beenden, aufhören, → aufgeben

ablatschen → ablaufen

Ablauf
1. Lauf, Verlauf, Hergang, Gang der Handlung, Geschehen, Gang, Vorgang, Prozess, Entwicklung, Abfolge
2. → Abfluss

ablaufen
1. abfließen, ablaufen, abrinnen, absickern, abströmen, sich leeren
2. → abgehen
3. abnutzen (Schuhe), abtreten, durchtreten, abwetzen; *ugs.:* ablatschen
4. abrollen, abspulen, abspielen
5. vonstattengehen, vor sich gehen, sich abwickeln, sich abspielen, sich ereignen, sich zutragen, sich vollziehen, abgehen, ausgehen, geschehen, erfolgen, stattfinden, verlaufen, hergehen, auslaufen (Frist), fällig werden, verfallen, verjähren, außer Kraft treten, die Gültigkeit verlieren, zu Ende gehen, enden; *ugs.:* über die Bühne gehen
6. vorübergehen, vorbeigehen, unberührt lassen, abprallen

ableben → sterben

Ableben Tod, Ende, Lebensende, Heimgang, Sterben, Hinscheiden, Verscheiden, Erblassen, Entschlafen

ablecken → lecken

ablegen
1. fortlegen, niederlegen, einordnen, abheften, zu den Akten/ad acta legen
2. ausziehen, (sich) entkleiden, auskleiden, sich freimachen, entblößen, sich entblättern
3. aufgeben, verzichten, Abstand nehmen von, sich absetzen, aufhören, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich aberziehen, brechen mit, sich abwenden, sich abkehren, abschütteln
4. abfahren, wegfahren, auslaufen, absetzen, abstoßen
5. leisten, ableisten (Prüfung), machen, hinter sich bringen, absolvieren, bestehen, Examen machen
6. → ausrangieren

Ableger Spross, Setzling, Schößling, Steckling, Senker, Absenker, Steckreis, Trieb, Keim, Keimling, Pflänzling

ablehnen abweisen, zurückweisen, abschlagen, aus-

A

Ablehnung: Die vielen Arten, Nein zu sagen

Die Ausdrücke für *Ablehnung* geben den unterschiedlichen Grad der Zurückweisung wieder, der auch durch Zusätze wie *glatte Ablehnung, entschiedene Ablehnung, schroffe Ablehnung* oder *einstweilige/endgültige Ablehnung* ausgedrückt werden kann. *Absage* und *Nein* sind ebenso neutrale Formulierungen wie *negative Antwort*. Ein *abschlägiger Bescheid* kommt in der Regel von einer Behörde. Bei der *Abfertigung* schwingen Konnotationen mit wie »kurz und knapp«, »brüsk« oder »unfreundlich«. *Debakel* und *Fiasko* sind in diesem Zusammenhang die stärksten Ausdrücke, die eine völlige *Ablehnung* beziehungsweise totale Niederlage bezeichnen. Das umgangssprachliche Wort *Blamage* steht oft für eine schmachvolle *Ablehnung,* die für den Betroffenen peinlich ist. Die *Pleite* ist der Wirtschaftssprache entlehnt, als Synonym für *Ablehnung* enthält sie die Bedeutung von Ansehensverlust oder Versagen.
Die umgangssprachlichen Redewendungen, die *Ablehnung* ausdrücken, sind allesamt bildhaft. *Jemandem eine Abfuhr erteilen* stammt aus der Welt des studentischen Fechtkampfs, der sogenannten Mensur. Wer verletzt war, wurde von seinem Sekundanten abgeführt: Der Sieger hatte ihm also eine Abfuhr erteilt. Die Konnotation von plötzlicher Ernüchterung gehört zu dem Ausdruck von der *kalten Dusche,* der mit der Hitze-Kälte-Metaphorik spielt. Jemandem, der eine kalte Dusche abbekommt, wird ein *Dämpfer aufgesetzt*. Durch eine *Ablehnung* einen *Schiffbruch erleiden* heißt »scheitern«. Diese Meeresmetapher ist Ausdruck für eine persönliche Niederlage beziehungsweise Notlage.

schlagen, negieren, verneinen, verschmähen, verweigern, verwerfen, versagen, von sich weisen, dagegen sein, missbilligen, sich weigern, abschlägig bescheiden, nicht einverstanden sein, absagen, zurückgeben, zurückschicken, Nein sagen, verurteilen, jmdm. einen Korb geben, eine Abfuhr erteilen, die kalte Schulter zeigen, nicht einwilligen/zustimmen/genehmigen/annehmen/zulassen/akzeptieren, abwinken, abspeisen, abservieren, abfertigen, abschmettern; *ugs.:* jmdn. abblitzen/auflaufen/abfahren lassen, abwimmeln

ablehnend → negativ

Ablehnung Absage, Nein, Abweisung, Zurückweisung, abschlägiger Bescheid, negative Antwort, Versagung, Weigerung, Verweigerung, Abfertigung, Niederlage, Debakel, Fiasko, Abfuhr; *ugs.:* Pleite, Blamage, Reinfall, Schlappe, kalte Dusche, Schiffbruch, Korb ⓘ

ableisten hinter sich bringen, ausführen, durchführen, bestehen, absolvieren, schaffen, ablegen, vollbringen

ableiten
1. herleiten, entwickeln aus, folgen, sich ergeben, folgern, schlussfolgern, zurückführen auf, deduzieren, schließen, Folgerungen/einen Schluss ziehen, beziehen auf, hervorgehen aus, sich berufen auf, induzieren; *geh.:* konkludieren
2. ablenken, umleiten, wegführen, verlegen

ableiten, sich → stammen von

ablenken
1. in eine andere Richtung bringen, lenken, sich brechen (Licht), beugen, abfälschen (Sport), abbiegen, umleiten
2. abbringen, auf andere Gedanken bringen, wegbringen, abführen, wegführen, verleiten, stören, zerstreuen

ablenken, sich → vergnügen, sich

ablesen
1. vorlesen, eine Vorlage benutzen, nicht frei reden/vortragen
2. den Stand feststellen/ersehen, registrieren, identifizieren, bestimmen
3. scannen
4. erraten, enträtseln, entschlüsseln, lösen, aufdecken, aufklären, aufhellen, finden, herausbekommen

ableuchten absuchen, abtasten, abklopfen

ableugnen → abstreiten

abliefern
1. übergeben, überbringen, überreichen, ausrichten, abgeben, zukommen lassen, bringen, zustellen, weiterreichen
2. abführen, zahlen, bezahlen, einzahlen, überweisen

ablisten jmdm. etwas abnötigen/abschwindeln/abjagen/abbetteln/abzwingen/abheucheln/rauben/ablocken/abspenstig machen/entreißen/entlo-

cken/wegnehmen/herauslocken/herausschwindeln, erlisten; *ugs.:* jmdm. etwas abknöpfen/abgaunern/abluchsen/abschwätzen/abzwacken/abzapfen/abhandeln, jmdn. schröpfen/ausnehmen/ausziehen/erleichtern

ablocken → ablisten

ablösen
1. lösen, loslösen, entfernen, abmachen, losmachen, trennen, abtrennen, abkratzen, abschaben
2. an jmds. Stelle treten, jmds. Platz übernehmen, jmdn. ersetzen/freistellen/entlasten/erlösen/entlassen
3. → abfinden

ablösen, sich
1. miteinander wechseln, sich abwechseln, alternieren
2. abblättern, abbröckeln, sich loslösen, abfallen, abgehen

abluchsen → ablisten

abmachen
1. beschließen, entscheiden, festlegen, festsetzen, festmachen, aushandeln, vereinbaren, verabreden, absprechen, bestimmen, abstimmen, sich einigen, einig werden, übereinkommen, fixieren, sich verpflichten, eine Abmachung/Vereinbarung/Absprache treffen, einen Vertrag abschließen; *ugs.:* abkarten, auskochen, ausmachen
2. abbauen, abmontieren, abnehmen, ablösen, abtrennen, abschrauben, abschnallen, entfernen, beseitigen, wegnehmen

Abmachung → Vereinbarung

abmagern schlank(er)/mager(er)/dünn(er)/schmal/hager/dürr/knochig/hohlwangig werden, abnehmen, hungern, abfallen, einfallen, verfallen, zusammenfallen, auszehren, an Gewicht verlieren, Diät/Schlankheitskur machen; *ugs.:* vom Fleisch fallen, die Pfunde/Kilos abwerfen/loswerden, abspecken

Abmagerungskur Diät, Hungerkur, Schlankheitskur, Fastenkur, Entfettungskur

abmalen abzeichnen, nachmalen, nachzeichnen, kopieren, nachbilden, wiedergeben

Abmarsch → Aufbruch

abmarschieren aufbrechen, das Feld räumen, sich in Bewegung/Marsch setzen, losmarschieren, → weggehen

abmartern, sich → abmühen, sich

abmelden
1. abbestellen, rückgängig machen, zurücktreten von, widerrufen
2. austreten, kündigen, verlassen, weggehen; *EDV:* ausloggen

abmessen messen, vermessen, bemessen, dimensionieren, berechnen, abzirkeln, feststellen, bestimmen

abmildern entschärfen, mildern, entspannen, beschwichtigen, beruhigen, mäßigen, lindern, abschwächen, dämpfen, abfedern

abmontieren → abmachen

abmühen, sich sich große Mühe geben, sich quälen, sich bemühen, sich schinden, schwer arbeiten, sich abmartern, → anstrengen, sich

abmurksen umbringen, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, jmdn. beseitigen, liquidieren, morden, ermorden, einen Mord begehen/verüben, unter die Erde bringen, lynchen, hinmorden, niedermachen, niedermetzeln, massakrieren, erschlagen, totschlagen, ausmerzen, niederstechen, erstechen, hinschlachten, ersticken, → töten

abnabeln abbinden, ablösen, loslösen, abklemmen, durchschneiden, durchtrennen

abnabeln, sich sich freimachen, sich selbständig/unabhängig/autonom machen, sich emanzipieren, sich auf eigene Füße/Beine stellen, sich befreien, sich losmachen von; *ugs.:* sich freischwimmen

abnehmen
1. → abmagern
2. prüfen, nachprüfen, überprüfen, untersuchen, nachsehen, inspizieren, begutachten, kritisch betrachten, testen, einer Prüfung unterziehen, einer Kontrolle unterwerfen, checken, abchecken
3. abflauen, abebben, nachlassen, abklingen, zurückgehen, absinken, sich beruhigen, sich abschwächen, zur Ruhe kommen
4. → ablisten
5. nehmen, wegnehmen, entreißen, entwenden, abjagen, in Besitz nehmen/bringen, sich aneignen, an sich reißen
6. beschlagnahmen, einziehen, konfiszieren, sichern, sicherstellen, pfänden
7. abzapfen (Blut), zur Ader lassen, schröpfen, abschröpfen

8. amputieren (Körperteil), abtrennen
9. → kaufen
10. glauben, für wahr halten, Glauben schenken, für bare Münze nehmen; *ugs.:* abkaufen

Abnehmer → Kunde

Abneigung Unwille, Widerwille, Antipathie, Ekel, Abscheu, Aversion, Widerstreben, Widerstände, Ressentiment

abnicken *ugs. für:* genehmigen, zustimmen, einverstanden sein, befürworten, stattgeben, gestatten, bewilligen; *geh.:* justifizieren, konzessionieren; *ugs.:* absegnen

abnorm abartig, abweichend, unangemessen, pervers, anormal, fremdartig, anders, absonderlich, unnormal, unnatürlich

abnötigen → abzwingen

abnutzen abnützen, verbrauchen, verschleißen, verscheuern, verwetzen, vertragen, verschaben, verfahren (Reifen), abstumpfen, abstoßen, abreiben, abschürfen, ablaufen (Schuhe), abtreten, ausweiten, ausleiern (Gewinde), ausbeulen, strapazieren, durchsitzen, durchlöchern, durchtragen, durchstoßen, schädigen, im Wert mindern, aufbrauchen

abnutzen, sich
1. verschleißen, unansehnlich/schadhaft/unbrauchbar werden, abstumpfen
2. an Wirkung/Bildkraft/Reiz verlieren

Abnutzung Abnützung, Abrieb, Verschleiß, Verbrauch

abonnieren bestellen, beziehen, ordern, beordern, kommen lassen, mieten (Theater), anfordern, halten, ein Abonnement haben

abordnen entsenden, delegieren, deputieren, schicken, beordern, abkommandieren

Abordnung
1. Delegation, Deputation, Vertretung, die Beauftragten/Bevollmächtigten/Vertreter
2. Entsendung, Deputierung, Abkommandierung, Delegierung

Abort Toilette, Klosett, WC, Pissoir; *ugs.:* gewisses Örtchen, Häusl, Lokus, Klo, Thron; *derb:* Scheißhaus, Pinkelbude

Abort(us) Fehlgeburt, Abgang

abpacken → einpacken

abpassen abwarten, erwarten, auflauern, abfangen, im Auge behalten, aufhalten

abpflücken → pflücken

abplagen, sich sich abrackern, sich abschleppen, sich abschuften, sich abquälen, sich abstrampeln, sich abschinden, sich kaputtmachen, sich abasten, → anstrengen, sich

abplatzen → abblättern

abprallen
1. zurückspringen, zurückprallen, zurückschnellen, zurückfedern
2. an jmdm. abprallen an jmdm. vorbeigehen, jmdn. unberührt/gleichgültig/unbeeindruckt lassen, nicht rühren/berühren/tangieren/beeindrucken, Abstand bewahren, sich nicht anfechten lassen; *ugs.:* kaltlassen, cool bleiben

abpressen
1. → abzwingen
2. einschnüren, einengen, abschnüren, zusammendrücken, zusammenziehen, die Luft abdrücken, einzwängen

abputzen saubermachen, säubern, reinigen, putzen, abwischen

abquälen, sich sich abrackern, sich abstrampeln, sich abschleppen, sich abschuften, sich abschinden, sich kaputtmachen, sich abasten, → anstrengen, sich

abrackern, sich → abquälen, sich

abradieren ausradieren, wegradieren, entfernen, beseitigen, tilgen

abraten abbringen von, abreden, ausreden, warnen, zu bedenken geben, entmutigen; *geh.:* widerraten

abräumen den Tisch abdecken, wegschaffen, wegräumen, abnehmen, wegnehmen, herunternehmen, freimachen, leer machen, entfernen, hinaustragen, abtragen; *geh.:* abservieren

abrauschen abfahren, wegfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, sich einschiffen, auslaufen (Schiff), den Hafen verlassen, abfliegen, weggehen

abreagieren entladen, auslassen, herauslassen, ablassen, fühlen/merken lassen, zu spüren geben, jmdm. zusetzen

abreagieren, sich sich abregen, sich beruhigen, sich entspannen, sich entkrampfen, sich besänftigen, sich beschwichtigen, sich abkühlen; *ugs.:* Dampf ablassen

abrechnen
1. die Rechnung/Schlussrechnung/Bilanz aufstellen, Kasse machen, Kassensturz machen, Bilanz ziehen, saldieren
2. → abziehen

abrechnen mit eine Quittung erteilen, jmdn. zur Rechenschaft/Verantwortung ziehen/maßregeln/belangen/zur Rede stellen/zurechtweisen, jmdm. etwas heimzahlen, sich rächen, vergelten, Genugtuung fordern, sich revanchieren; *ugs.:* reinen Tisch machen

abregen, sich → beruhigen, sich

abreiben
1. trockenreiben, frottieren, abfrottieren, abtrocknen; *ugs.:* rubbeln, abrubbeln; *regional:* ribbeln
2. reinigen, schrubben, scheuern, abkratzen, entfernen
3. → abnutzen

Abreibung
1. Prügel; *ugs.:* Keile, Dresche
2. Zurechtweisung, Tadel, Rüge, Strafpredigt, Lektion, Maßregelung ⓘ

abreisen abfahren, wegfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, sich einschiffen, auslaufen (Schiff), den Hafen verlassen, abfliegen, weggehen

abreißen
1. → abbrechen
2. pflücken, abknicken, abpflücken
3. abtrennen, losreißen, herunterreißen, wegreißen, abzupfen, abrupfen
4. abfallen (Knopf), ablösen, loslösen, abgehen

Abreibung/Abrieb: Von Strafpredigten und Verschleiß

Abreibung und *Abrieb* sind sogenannte Verbalsubstantive, also von Verben abgeleitete Substantive, die das mit dem Verb ausgedrückte Geschehen bezeichnen. Auch wenn diese Substantive vom selben Verb abgeleitet werden, sind sie nicht immer bedeutungsgleich und daher nicht beliebig gegeneinander austauschbar.
Mit einer *Abreibung* ist im übertragenen Sinn eine *Zurechtweisung* oder *Strafpredigt* gemeint, z. B. wenn *ein Lehrer seinen Schülern eine Abreibung erteilt*. Dagegen kann *jemandem eine Abreibung verpassen* bedeuten, dass er verprügelt wird.
Das Wort *Abrieb* wird als Begriff für durch Reibung erzeugte Abnutzung verwendet: »Ein spezieller Kunststoff soll den *Abrieb* bei Autoreifen minimieren«. *Abrieb* bezeichnet aber auch *abgeriebene* oder *abgebröckelte* Materialpartikel: »Im Feinstaub ist *Abrieb* von Reifen und Bremsbelägen enthalten«.

abrichten dressieren, Kunststücke beibringen, erziehen, schulen, lehren (Tier)

Abrieb Abnutzung, Verschleiß, Verbrauch ⓘ

abringen → abzwingen

Abriss
1. Übersicht, Zusammenfassung, Zusammenstellung, Überblick, Leitfaden, Darstellung, Auszug, Resümee, Kurzfassung, Querschnitt
2. → Abbruch

abrollen
1. ablaufen, abspulen, abspielen
2. abwickeln (Spule), spulen, abspulen, haspeln, abhaspeln, schnurren, abschnurren

abrücken
1. wegschieben, wegrücken, beiseiteschieben
2. → weggehen
3. flüchten, sich absetzen, die Flucht ergreifen, entkommen, sich in Sicherheit bringen, → fliehen

abrücken von sich distanzieren von, Abstand nehmen, nichts zu tun haben wollen mit, sich abkehren, sich abgrenzen, sich entfernen, zurücktreten, sich heraushalten, nichts zu schaffen haben wollen mit; *ugs.:* sich drücken

abrunden
1. kürzen, mindern, reduzieren, bringen auf, rundmachen
2. zusammenlegen, vereinheitlichen, vervollständigen, arrondieren (Land)
3. vervollkommnen, ergänzen, perfektionieren, komplettieren; *ugs.:* den letzten Schliff geben

abrupfen
1. → abreißen
2. *ugs. für:* pflücken

abrupt plötzlich, unerwartet, unvermutet, unversehens, unvermittelt, unvorhergesehen, ungeahnt, unverhofft, überraschend, jäh, jählings, auf einmal, mit einem Mal, schlagartig, mit einem Schlag/Ruck, schroff, zufällig, schnell, urplötzlich, (wie ein Blitz) aus heiterem Himmel, ehe man sich's versieht, über Nacht

abrüsten demobilisieren, Truppen reduzieren, Streitkräfte verringern,

entmilitarisieren, entwaffnen, Entspannungspolitik/Friedenspolitik betreiben, den Rüstungsetat einschränken

abrutschen → abgleiten

absacken *ugs. für:* abfallen

Absage Ablehnung, Nein, Abweisung, Zurückweisung, abschlägiger Bescheid, negative Antwort, Versagung, Weigerung, Verweigerung, Abfertigung, Niederlage, Debakel, Fiasko, Abfuhr

absagen
1. widerrufen, rückgängig machen, abrücken von, zurücknehmen, zurückziehen, zurücktreten von, abbestellen
2. ausfallen lassen, absetzen, canceln, streichen, aufheben; *ugs.:* abblasen, unter den Tisch fallen lassen, fahren lassen
3. → aufgeben

absägen
1. trennen, abtrennen, abholzen, abschneiden, abhacken, fällen
2. *ugs. für:* entlassen
3. *ugs. für:* entmachten, seiner Macht berauben, entlassen, entthronen, stürzen, aufs Abstellgleis schieben, des Einflusses berauben, verdrängen, abschieben, ausbooten, beiseiteschieben, ausstechen, ausschalten, in den Hintergrund/ins Abseits drängen, abservieren, abfertigen, abspeisen, absetzen

absahnen
1. entrahmen, entfetten, Sahne/Rahm/Fett abschöpfen
2. sich bereichern, an sich reißen, sich Vorteile/Gewinn verschaffen, in die eigene Tasche wirtschaften, sich aneignen, einstecken, zugreifen, ein Geschäft machen, gewinnen, profitieren

Absatz
1. Abschnitt, Passage, Textabschnitt, Artikel, Passus, Punkt, Kapitel, Teilstück, Stelle
2. Stöckel, Hacken
3. Verkauf, Umsatz, Vertrieb, Umschlag, Warenumschlag, Geschäft, Handel
4. Bodensatz, Rückstand

Absatzgebiet Markt, Absatzmarkt

absaufen → sinken

abschaben abkratzen, ablösen, abmachen, abreiben

abschachern → abhandeln

abschaffen beseitigen, aufheben, aufgeben, fortgeben, auflösen, auslöschen, zum Verschwinden bringen, entfernen, beheben, aufräumen mit, abstellen, einstellen, für ungültig/nichtig erklären, annullieren, vernichten, liquidieren, Schluss machen mit, außer Kraft setzen, streichen, einziehen, zurückziehen, kassieren, aus der Welt schaffen, auslaufen lassen

abschälen → schälen

abschalten
1. ausstellen, ausmachen, ausschalten, abstellen, abdrehen, löschen; *ugs.:* ausknipsen
2. *ugs. für:* sich nicht mehr beteiligen, Konzentration/Aufmerksamkeit verlieren, zerstreut sein; *ugs.:* wegtreten
3. → ausruhen, sich

abschätzen einschätzen, beurteilen, bewerten, taxieren

abschätzig → abfällig

Abschätzung Beurteilung, Schätzung, Bewertung, Begutachtung; *geh.:* Taxierung

abschauen absehen, abschreiben, abgucken, nachmachen, kopieren, wiederholen, entlehnen, plagiieren; *ugs.:* spicken, abluchsen, abpinseln, abkupfern

Abschaum Auswurf, Gesindel, Pöbel, Lumpenpack, Mob, Asoziale; *veraltet:* Abhub; *ugs.:* Asos, Bagage, Pack, Bande, Meute, Gesocks, Gelichter

abschäumen abschöpfen, klären

abscheiden → absondern

Abscheu Ekel, Widerwille, Abneigung, Ablehnung, Widerstreben, Schauer, Grauen, Gräuel, Horror, Überdruss, Übelkeit, Schauder

abscheuern
1. abnutzen, verbrauchen, verschleißen, abreiben, abschürfen
2. → abputzen

Abscheu erregend → abscheulich

abscheulich widerlich, widerwärtig, scheußlich, garstig, unerträglich, ekelhaft, ekelerregend, grässlich, Abscheu erregend, schauderhaft, hässlich, missgestaltet, verabscheuenswert, verabscheuenswürdig, schändlich, übel, übelriechend, verwerflich, schrecklich, wüst, ruchlos, gemein, niederträchtig, monströs, eklig, abstoßend, wie die Pest; *geh.:* degoutant; *veraltet:* abominabel; *ugs.:* ätzend, fies, zum Brechen; *derb:* zum Kotzen

abschicken versenden, fortsenden, zusenden, absenden, fortschicken, wegschicken, verschicken, ab-

gehen/zugehen lassen, zuleiten, weiterleiten, einwerfen, aufgeben, zur Post bringen, in den Briefkasten stecken, expedieren

abschieben
1. abrücken, wegrücken, wegschieben, beiseiteschieben, beiseiterücken, entfernen
2. → ausweisen
3. entmachten, seiner Macht berauben, entlassen, entthronen, stürzen, abservieren, absetzen; *ugs.:* abschießen
4. abfahren, wegfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, auslaufen (Schiff), den Hafen verlassen, abfliegen, weggehen ⓘ

abschieben auf → aufbürden

Abschiebung Ausweisung, Verbannung, Vertreibung, Hinauswurf; *Rechtsw.:* Exmission

Abschied Trennung, Scheiden, Weggang, Auseinandergehen, Lebewohl, Aufbruch, Abfahrt, Abreise, Fortgang

abschießen
1. außer Gefecht setzen; *ugs.:* herunterholen, abknallen
2. abdrücken, abfeuern, beschießen, unter Beschuss nehmen, → schießen
3. → töten
4. wegschießen (Körperteil), loslösen, abtrennen, abreißen
5. → abschieben

abschinden, sich → abplagen, sich

abschirmen
1. verdunkeln, abdunkeln, verdecken, abdecken
2. → schützen

abschieben: Wegrücken und ausgrenzen

Wer etwas *abschiebt,* rückt es beiseite. Das kann wörtlich gemeint sein, wenn man zum Beispiel einen Tisch von der Wand oder einen Topf von der Herdplatte *abschiebt*. Im übertragenen Sinn bedeutet *abschieben,* etwas *von sich weisen*. So lässt sich Verantwortung beziehungsweise Schuld *abschieben* oder, was das Gleiche bedeutet, der »schwarze Peter« *abschieben*.
Menschen kann man auf unterschiedliche Weise – allmählich, stillschweigend, vorschnell, gewaltsam – *abschieben,* wobei aber stets die Bedeutung mitschwingt, dass die Entfernung aus der jeweiligen Gemeinschaft gegen den Willen der Betroffenen geschieht. So kann die Rede davon sein, dass alte Leute in ein Heim *abgeschoben* werden, wenn sie in ihrer Familie als lästig angesehen werden. Ein Politiker, den man aufs Altenteil *abschiebt, entmachtet* man, indem man ihn aus dem Amt entfernt.
Schließlich kann man Menschen von einem Land in ein anderes *abschieben*. *Abschieben* in diesem juristischen Sinn bedeutet *ausweisen*. So ist es nach dem Strafrecht möglich, ausländische Straftäter in ihr Heimatland *abzuschieben*. Das Ausländerrecht sieht die Möglichkeit vor, Menschen in ihre Herkunftsländer *abzuschieben*. Abschiebung ist hier die zwangsweise Durchsetzung der Ausreisepflicht eines Ausländers. In der Rechtsprechung gibt es dabei zahlreiche Zusammensetzungen: Wer im Gefängnis auf seine Ausweisung wartet, befindet sich in *Abschiebehaft*. Der *Abschiebegrund* gibt an, warum jemand ausgewiesen wird. Als *Abschiebehindernis* (oder *Abschiebungshindernis*) bezeichnet man Faktoren, die einer solchen Ausweisung entgegenstehen.

abschlachten
1. schlachten, abstechen; *regional:* metzen, abtun
2. *derb für:* umbringen, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, jmdn. beseitigen, liquidieren, morden, ermorden, einen Mord begehen/verüben, unter die Erde bringen, lynchen, niedermachen, niedermetzeln, massakrieren, erschlagen, totschlagen, ausmerzen, niederstechen, erstechen, hinschlachten, → töten

abschlaffen nachlassen, abbauen, kraftlos werden; *ugs.:* absacken

Abschlag
1. Abstoß (Tor)
2. Teilzahlung, Ratenzahlung, Abschlagszahlung
3. → Preisnachlass

abschlagen
1. abhacken, abhauen, abtrennen, abstoßen, abmeißeln, abspalten, ablösen
2. → ablehnen
3. abwehren, verhindern, vereiteln, abwenden, abweisen, aufhalten

abschlägig ablehnend, negativ, verneinend, verweigernd

abschlägig bescheiden ablehnen, abweisen, zurückweisen, abschlagen, ausschlagen, negieren, ver-

neinen, verweigern, verwerfen, missbilligen

abschleifen → glätten

abschleppen
1. ziehen, entfernen, fortschaffen, wegschaffen, fortbringen, wegbringen
2. **jmdn. abschleppen** *ugs. für:* jmdn. mitnehmen/verführen

abschleppen, sich → anstrengen, sich

abschließen
1. zuschließen, verschließen, absperren, zusperren, abriegeln, zuriegeln, verriegeln, abschotten, zumachen, den Riegel/das Schloss vorlegen
2. beenden, fertigstellen, zum Abschluss bringen, vollenden, zu Ende führen; *ugs.:* unter Dach und Fach bringen
3. enden/aufhören/ein Ende haben/ausklingen/schließen mit
4. → abmachen

abschließen, sich sich isolieren, sich absondern, sich separieren, sich abschotten, → abkapseln, sich

Abschluss
1. Vereinbarung, Abmachung, Absprache, Entscheidung, Entschluss, Einigung, Verständigung, Übereinkunft, Vertrag
2. → Ende

abschmecken kosten, vorkosten, probieren, versuchen, prüfen

abschmettern energisch/heftig abweisen, zurückweisen, ablehnen, nicht annehmen

abschmieren
1. fetten, einfetten, ölen, einölen, einreiben, schmieren
2. → abkommen

abschminken, sich *ugs. für:* (ein Vorhaben) aufgeben, verwerfen, sich aus dem Kopf schlagen, kapitulieren, verzichten, Abstand nehmen von, unterlassen, absehen von; *ugs.:* bleiben/sein/sausen lassen, abschreiben, passen, die Flinte ins Korn/das Handtuch werfen

abschnallen
1. losbinden, losschnallen, loslösen, ablegen, abnehmen; *ugs.:* losmachen, abmachen
2. *jugendsprachl. für:* staunen, überrascht/erstaunt/verwundert/sprachlos/verblüfft sein, große Augen machen; *ugs.:* aus den Latschen kippen, mit den Ohren schlackern
3. *ugs. für:* müde/unaufmerksam werden, abschalten; *ugs.:* wegtreten

abschneiden
1. wegschneiden, kürzen, kürzer machen, scheren, abscheren, verkürzen, verkleinern, abtrennen, abzwicken, kupieren, stutzen; *ugs.:* abschnippeln
2. abkürzen, einen kürzeren/schnelleren Weg nehmen, eine Abkürzung gehen/fahren
3. sich jmdm. entgegenstellen, den Weg versperren, aufhalten, blockieren
4. jmdm. ins Wort fallen/über den Mund fahren/nicht ausreden lassen, dazwischenreden, unterbrechen; *ugs.:* übers Maul fahren, dreinreden
5. isolieren, separieren, abschließen, absondern, absperren, trennen
6. hinter sich bringen, ausführen, durchführen, bestehen, absolvieren, schaffen, ablegen, vollbringen; *ugs.:* bei etwas wegkommen, ausgehen

Abschnitt
1. Teil, Teilstück, Teilbereich, Sektor, Teilstrecke, Segment, Ausschnitt, Bruchteil, Bruchstück
2. Zeitraum, Zeitspanne, Etappe, Phase, Periode, Stadium
3. Absatz, Kapitel, Passus, Passage, Artikel, Stelle
4. Kupon, Talon

abschnüren
1. → abbinden
2. einschnüren, einengen, zusammendrücken, die Luft abdrücken, einzwängen

abschöpfen
1. abschäumen
2. → absahnen

abschotten fest abschließen, zuschließen, abdichten, dichtmachen, undurchlässig/unzugänglich machen, absperren, schützen, fernhalten, trennen

abschotten, sich sich isolieren, sich absondern, sich abkapseln, sich zurückziehen, sich von der Außenwelt fernhalten/abwenden/abschneiden/abspalten/absperren/abkehren, sich einmauern; *geh.:* sich separieren

abschrauben → abmachen

abschrecken
1. kühlen, kaltstellen, kaltmachen, abkühlen
2. jmdn. abhalten, zurückhalten von, hindern, ein Exempel/Beispiel statuieren, warnen, hemmen, bekämpfen, entgegentreten, Halt/Einhalt gebieten, Steine in den Weg legen

abschreiben
1. → abschauen
2. kopieren, eine Reinschrift/Zweitschrift anfertigen, ins Reine schreiben
3. im Wert mindern, ab-

ziehen, absetzen, tilgen, amortisieren
4. → aufgeben

abschreiten
1. → abgehen
2. abmessen, ausschreiten, abschätzen

Abschrift Zweitschrift, Kopie, Doppel, Duplikat, Durchschlag, Durchschrift, Abzug

abschuften, sich → anstrengen, sich

abschürfen, sich sich aufscheuern, sich abstoßen

abschüssig steil, schräg, abfallend, absteigend, mit starkem Gefälle, jäh, schroff; *schweiz.:* stotzig

abschütteln
1. abschlagen, abklopfen, herunterschütteln, entfernen; *ugs.:* runterschütteln
2. → aufgeben
3. sich befreien, sich emanzipieren, sich selbständig machen, sich losmachen von

abschwächen → mildern

abschwächen, sich abflauen, verebben, abebben, sich verringern, sich vermindern, abnehmen, nachlassen, verklingen, abklingen, ausklingen, vergehen, zurückgehen

abschweifen abweichen, abkommen, den Faden verlieren, abgleiten, auf Abwege kommen, vom Hundertsten ins Tausendste/vom Hölzchen aufs Stöckchen kommen, sich ins Uferlose verlieren, Gedankensprünge machen, vom Thema abgehen

abschwellen
1. → abflauen
2. dünner/wieder normal werden

abschwenken abbiegen, abdrehen, einschwenken, einbiegen

abschwindeln → ablisten

abschwirren *ugs. für:* weggehen

absehbar erkennbar, voraussehbar, übersehbar, überschaubar, vorhersehbar, voraussagbar, vorauszusehen, zu erwarten

absehen
1. → abschauen
2. voraussehen, vorhersehen, überschauen, berechnen, vorausberechnen, prophezeien, überblicken, erkennen, durchschauen, kommen sehen; *ugs.:* sich selbst ausrechnen/zusammenreimen/an den fünf Fingern abzählen können

absehen auf → abzielen auf

absehen von
1. unberücksichtigt/außer Acht/unbeachtet lassen, verzichten auf, ausschließen, auslassen, beiseitelassen, hinwegsehen, abstrahieren von, ausnehmen, außer Betracht lassen, vernachlässigen, übergehen, weglassen, fortlassen, aussparen; *ugs.:* unter den Tisch fallen lassen
2. verzichten, unterlassen, Abstand nehmen von, sich enthalten, nicht tun; *ugs.:* sein/bleiben lassen, sich abschminken

abseilen hinunterlassen, herunterlassen, hinablassen, herablassen

abseilen, sich
1. *ugs. für:* weggehen
2. abhauen, ausbüxen, sich aus dem Staub machen, verschwinden, sich davonmachen, → fliehen
3. → aussteigen

ab sein
1. sich gelöst/losgelöst haben, fehlen, abgegangen/abgetrennt sein
2. *ugs. für:* weg/entfernt/fort sein, abliegen
3. *ugs. für:* mitgenommen/erschöpft/abgearbeitet/gestresst/abgehetzt/angeschlagen/abgeschlafft/abgespannt/angegriffen/urlaubsreif sein, mehr tot als lebendig sein; *ugs.:* fertig/am Ende/ausgepumpt sein, auf dem Zahnfleisch gehen/kriechen; *regional:* abgeschafft sein

abseitig
1. abgelegen, abgeschieden, entlegen, fern, weit weg, entfernt, verlassen
2. → ausgefallen
3. abartig, anomal, pervers, anormal, fremdartig, anders, unnormal, widernatürlich, unnatürlich

abseits
1. fern, außerhalb, entfernt, weitab, fernliegend, in der Ferne, abgelegen; *ugs.:* weit weg, weg/ab vom Schuss
2. seitab, beiseite, neben, nebenan, seitlich

absenden → abschicken

Absender Adressant

abservieren
1. *geh. für:* abräumen
2. → abfertigen
3. entmachten, seiner Macht berauben, ausbooten, abspeisen, absetzen

absetzen
1. abnehmen, wegnehmen, herunternehmen (Hut), ablegen, abziehen, abtun
2. hinabstellen, herabstellen, zu Boden setzen, niedersetzen, niederlegen, platzieren
3. abrechnen (Steuer), abziehen
4. → absagen
5. verkaufen, abgeben, abstoßen, feilhalten, feilbieten, veräußern, vertreiben
6. → entlassen
7. entmachten, entlassen,

entthronen, stürzen, seiner Macht berauben, des Einflusses berauben, verdrängen, abschieben, ausbooten
8. aufgeben, verzichten, Abstand nehmen von, sich absetzen, aufhören, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich aberziehen, brechen mit, sich abwenden, sich abkehren, abschütteln
9. aussetzen, unterbrechen, abbrechen, einen Absatz/eine Pause machen, anhalten, innehalten, verschnaufen

absetzen, sich
1. sich ablagern, sich setzen, sedimentieren, sich niederschlagen
2. → abkapseln, sich
3. flüchten, entfliehen, ausbrechen, weglaufen, davonlaufen, entkommen, sich in Sicherheit bringen, → fliehen
4. aussteigen, seine eigenen Wege gehen, sich loslösen, hinter sich lassen

Absetzung Enthebung, Amtsenthebung, Dienstenthebung, Abberufung, Ablösung, Entlassung, Kündigung, Entmachtung, Entthronung, Sturz, Entfernung, Suspendierung; *geh.:* Suspension; *ugs.:* Rausschmiss

absichern → schützen

Absicht
1. Plan, Ziel, Bestreben, Wollen, Vorsatz, Vorhaben, Intention, Zweck, Zielsetzung, Zielvorstellung, Sinnen, Trachten, Wunsch, Programm
2. **ohne Absicht** → unabsichtlich

absichtlich vorsätzlich, willentlich, beabsichtigt, bezweckt, bewusst, intentional, gewollt, wissentlich, geplant, vorbedacht, geflissentlich, absichtsvoll, mit Willen/Bewusstsein/Fleiß/Bedacht, wohlweislich, mutwillig, ausdrücklich, eigens, extra; *geh.:* ostentativ, intendiert

absichtslos unabsichtlich, unbeabsichtigt, unbewusst, ungewollt, ungeplant, aus Versehen

absichtsvoll → absichtlich

absinken
1. sinken, heruntersinken, einsinken, niedersinken, versinken, untergehen; *geh.:* hinabsinken; *ugs.:* absacken, wegsacken; *derb:* absaufen
2. fallen, zurückgehen, abklingen, abnehmen, sich senken, schwinden, sich abschwächen, sich verschlechtern, abgleiten, untergehen, zugrunde gehen, abwärtsgehen, abrutschen, verwahrlosen; *ugs.:* versumpfen, versacken, runterkommen, verlumpen, auf den Hund kommen, unter die Räder kommen, verlottern; *abwertend:* verkommen, in der Gosse enden/landen

absitzen
1. absteigen
2. einsitzen, in Haft/im Gefängnis/hinter Schloss und Riegel/hinter Gittern/im Arrest sitzen, inhaftiert/gefangen/eingesperrt sein, eine Strafe abbüßen/verbüßen

absolut
1. allein herrschend, unumschränkt, uneingeschränkt, unbeschränkt, repressiv, allgewaltig, absolutistisch, autoritär, diktatorisch, souverän
2. völlig, vollkommen, vollauf, total, reinweg, schlechtweg, schlechterdings, grundsätzlich, ganz
3. unbedingt, um jeden Preis, durchaus, zweifellos, auf alle Fälle, auf jeden Fall, überhaupt, unter allen Umständen, mit aller Gewalt, auf Biegen und Brechen, so oder so, koste es, was es wolle, partout; *ugs.:* auf Teufel komm raus

Absolution Sündenerlass, Freisprechung, Lossprechung, Vergebung, Ablass, Begnadigung

Absolvent Schulabgänger, Examenskandidat, Prüfling, Entlassungsschüler; *geh.:* Examinand

absolvieren
1. ableisten, durchlaufen, hinter sich bringen, erfolgreich beenden/abschließen, bestehen, ablegen
2. bewältigen (Pensum), erledigen, ausführen, durchführen, erfüllen, aufarbeiten, schaffen, vollbringen, abdienen, fertigwerden mit, bezwingen
3. Absolution erteilen, lossprechen, freisprechen, vergeben, von Sünden befreien

absonderlich → merkwürdig

absondern
1. abscheiden, ausscheiden, von sich geben, ausdünsten, ausschwitzen, aussondern, abstoßen, abgeben; *Med.:* sekretieren
2. isolieren, vereinzeln, abspalten, ausschließen, scheiden, trennen, separieren, sondern, entfernen; *Med.:* sezernieren

absondern, sich → abspalten, sich

Absonderung
1. Abscheidung, Ausschei-

dung, Sekret, Sekretion, Exkret, Exkretion, Ausfluss, Ausdünstung, Auswurf
2. → Trennung

absorbieren
1. einsaugen, aufsaugen, in sich aufnehmen, resorbieren, einziehen
2. beanspruchen, in Beschlag nehmen, beschäftigen, strapazieren, in Anspruch nehmen, mit Beschlag belegen, in Atem halten; *ugs.:* auffressen

abspalten
1. abschlagen, abhauen, abhacken, abtrennen
2. → absondern
3. sich isolieren, sich absondern, sich separieren, sich abschotten, sich ausklinken, → abkapseln, sich

abspalten, sich sich lösen, sich loslösen, sich absplittern, sich lossagen, brechen mit, abfallen, sich trennen; *ugs.:* abspringen, aussteigen

absparen, sich → sparen

abspecken *ugs. für:* abnehmen, Diät halten/machen, an Gewicht/Umfang verlieren, hungern, fasten

abspeichern *EDV:* Daten speichern/einspeichern/ablegen/aufnehmen/eingeben

abspeisen → abservieren

absperren
1. → abschließen
2. sperren (Straße), blockieren, den Zugang verhindern, eine Blockade errichten, einen Kordon/eine Postenkette aufstellen

Absperrung → Sperre

abspielen
1. vorführen, ablaufen lassen (Tonträger), von Anfang bis Ende spielen
2. → zuspielen

abspielen, sich geschehen, sich ereignen, sich zutragen, vor sich gehen, vorfallen, vorkommen, sich vollziehen, erfolgen, stattfinden, ablaufen, verlaufen, passieren, sich begeben; *ugs.:* los sein, über die Bühne laufen/gehen

absplittern → abspringen

absplittern, sich → abspalten, sich

Absprache Vereinbarung, Verabredung, Beschluss, Abmachung, Abrede

absprechen
1. → abmachen
2. aberkennen, entziehen, abstreiten, bestreiten, wegnehmen, vorenthalten

abspringen
1. abblättern, abbröckeln, sich lösen, sich ablösen, abgehen, absplittern, abplatzen
2. herabspringen, herunterspringen, hinabspringen; *ugs.:* runterspringen, runterhupfen
3. *ugs. für:* aufgeben
4. sich abmelden, austreten, kündigen, verlassen
5. → abspalten, sich

abspulen
1. abwickeln, abrollen, abhaspeln, ablaufen/abschnurren lassen
2. → aufsagen

abspülen → abwaschen

abstammen entstammen, entspringen, hervorgehen, zurückzuführen sein auf, → stammen von

Abstammung Herkunft, Abkommen, Abkunft, Ursprung, Deszendenz, Geburt, Geschlecht, Familie, Stamm, Stammbaum

Abstand
1. Unterschied, Kluft, Differenz
2. Entfernung, Distanz, Zwischenraum, Strecke, Zwischenzeit, Intervall, Pause
3. Abfindung, Abstandszahlung, Abstandssumme, Abstandsgeld, Abgeltung, Ablösesumme

abstauben
1. Staub wischen/entfernen, entstauben, abwischen
2. → stehlen

abstechen
1. kontrastieren, sich abheben/abgrenzen von, sich unterscheiden, abweichen
2. umbringen, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, jmdn. beseitigen, liquidieren, morden, ermorden, einen Mord begehen/verüben, unter die Erde bringen, lynchen, niedermachen, niedermetzeln, massakrieren, erschlagen, totschlagen, ausmerzen, niederstechen, erstechen, hinschlachten, ersticken, → töten

Abstecher
1. Ausflug, Tour, Spritztour, Trip, Fahrt, Spritzfahrt
2. Exkurs, Abschweifung

abstecken
1. abgrenzen, begrenzen, umgrenzen, abzäumen, einzäumen, umzäumen, abpfählen, abpflocken, abplanken, einfassen, umschließen, abzirkeln, ausstecken, markieren
2. festlegen, fixieren, verankern, umreißen, bestimmen

Absteige → Unterkunft

absteigen
1. heruntersteigen, herabsteigen, hinuntersteigen, niedersteigen, hinabsteigen, hinabklettern, hinuntergehen, nach unten/

bergab gehen, bergabwärts gehen
2. absitzen (Pferd)
3. einkehren, besuchen; *ugs.:* vorbeikommen, hereinschauen
4. → übernachten
5. abgestuft/in die niedrigere Klasse eingestuft werden, abfallen, im Abstieg begriffen sein, abgleiten, abwärtsgehen, nicht Schritt halten können

abstellen
1. → absetzen
2. parken (Auto), halten; *österr.:* garagieren; *schweiz.:* parkieren, lagern (Kisten), unterstellen
3. abschalten, ausschalten, ausmachen, ausdrehen, abdrehen, stoppen, schließen, außer Betrieb setzen; *ugs.:* ausknipsen
4. → aufgeben

abstellen auf
1. abheben auf, anstreben, beabsichtigen, vorhaben, sich bemühen um, → abzielen auf
2. → abstimmen

Abstellraum Besenkammer, Rumpelkammer, Vorratskammer, Nebenraum, Speicher, Keller

abstempeln mit einem Stempel/Siegel/Amtssiegel versehen, stempeln

abstempeln als/zu erklären für, bezeichnen, charakterisieren/hinstellen/definieren/darstellen als, kennzeichnen, klassifizieren

absterben
1. einschlafen, taub/fühllos/gefühllos/blutleer werden
2. untergehen, aussterben, verfallen, zugrunde gehen, zusammenbrechen
3. → abflauen
4. vertrocknen, verdorren, verwelken, verblühen, eingehen

Abstieg
1. Abwärtssteigen, Talmarsch, Rückweg, Heimkehr
2. → Niedergang

abstimmen
1. seine Stimme abgeben, stimmen, wählen, seine Wahl treffen, rotieren, plädieren/sich entscheiden für, beschließen, optieren
2. in Einklang bringen, anpassen, einander anpassen, zusammenstellen, koordinieren, einstellen/abstellen auf, kombinieren, angleichen

abstimmen, sich sich besprechen, sich arrangieren, sich verständigen, eine Einigung erzielen, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich einigen, ausmachen, abmachen

Abstimmung → Wahl

abstinent enthaltsam, entsagend, asketisch, zurückhaltend, keusch, verzichtend

Abstinenz → Mäßigkeit

abstoppen
1. mit der Stoppuhr messen
2. anhalten, halten, stehen bleiben, Halt machen, bremsen, innehalten

abstoßen
1. → verkaufen
2. anwidern, widerstreben, nicht gefallen, wegstoßen, zurückstoßen, ekeln, unangenehm/widerwärtig/unsympathisch sein, missfallen
3. abschlagen, abhacken, abhauen, abspalten, absplittern
4. → abnutzen

abstoßen, sich
1. sich abdrücken, sich abstemmen
2. sich abschürfen, sich aufscheuern

abstoßend
1. → ekelhaft
2. hässlich, nicht schön, unästhetisch, scheußlich, abscheulich, unansehnlich, abschreckend, widerlich, verunstaltet, geschmacklos

abstottern *ugs. für:* abzahlen, abbezahlen, zurückzahlen, in Raten zahlen, tilgen, mit Teilzahlungen begleichen

abstrahieren verallgemeinern, zum Begriff erheben, generalisieren

abstrahieren von → absehen von

abstrakt begrifflich, unanschaulich, ungegenständlich, ideell, abgezogen, nur gedacht, vorgestellt, theoretisch, nicht greifbar/dinggebunden, vereinzelt, losgelöst, zusammenhanglos, beziehungslos

abstrampeln, sich *ugs. für:* sich anstrengen

abstreifen
1. → ausziehen
2. abstreichen (Schuhe), reinigen, saubermachen, abputzen, abreiben, abtreten
3. häuten, abhäuten, schälen, abschälen, enthäuten, abbalgen; *ugs.:* pellen, abpellen; *österr.:* abhäuteln
4. abpflücken (Beeren), abreißen, abzupfen, abbeeren; *ugs.:* abklauben, abrupfen
5. → absuchen

abstreiten
1. leugnen, ableugnen, verleugnen, zurückweisen, bestreiten, in Abrede stel-

len, von sich weisen, nicht gelten lassen/stehen zu, sich nicht bekennen zu, verneinen, sich verwahren gegen, als unrichtig/unzutreffend/falsch/unwahr hinstellen, anfechten, negieren, nicht zugeben/wahrhaben wollen, widerrufen, dementieren, verwerfen
2. → aberkennen

Abstrich Einschränkung, Beschränkung, Kürzung, Streichung, Beschneidung, Einsparung, Reduzierung, Abzug, Herabsetzung, Minderung, Verminderung, Verringerung; *geh.:* Dezimierung, Reduktion

abstrus verworren, unverständlich, abwegig, konfus, wirr, ungeordnet, unausgegoren, unklar, kraus, dunkel, chaotisch, diffus

abstufen
1. staffeln, nuancieren, differenzieren, gliedern, unterteilen, graduell unterscheiden, abtreppen, klassifizieren, fächern
2. schattieren, abschattieren, abschatten, tönen, abtönen

abstumpfen
1. gefühllos, teilnahmslos/gleichgültig/stumpf werden, abtöten
2. geistig abstumpfen → verdummen

Absturz
1. Sturz, Fall
2. Böschung, Abhang, Abfall, Gefälle, Hang, Halde
3. *EDV:* Rechnerabsturz, Programmabsturz, Systemabsturz, Systemzusammenbruch

abstürzen herunterstürzen, herabstürzen, herunterfallen, hinunterfallen, hinabfallen, herabfallen, abfallen, niedergehen, niederstürzen, hinuntersausen, heruntersausen, hinabsausen, herabsausen, in die Tiefe fallen/stürzen/sausen/segeln, ins Trudeln kommen, abtrudeln; *ugs.:* herunterpurzeln, runtersausen, runtersegeln, runterfliegen

abstützen → stützen

absuchen
1. durchsuchen, durchstreifen, abstreifen, stöbern in, durchwühlen; *ugs.:* filzen, durchschnüffeln
2. abgehen (Gebiet), ablaufen, durchkämmen, abschreiten, abkämmen; *ugs.:* abgrasen, abrennen, abklappern, ablatschen, abstöbern, durchstöbern
3. abtasten, ableuchten, abklopfen
4. scannen

absurd sinnlos, unsinnig, widersinnig, unlogisch, abwegig, abstrus, beziehungslos, aberwitzig, wahnwitzig, irrwitzig, sinnwidrig, unvernünftig, lächerlich, grotesk, albern, dumm, töricht, ohne Sinn und Verstand; *ugs.:* hirnrissig, hirnverbrannt, witzlos, blödsinnig, verrückt

Abszess → Geschwür

abtasten
1. anfühlen, befühlen, betasten, berühren; *ugs.:* befingern, betatschen, begrapschen
2. absuchen, durchsuchen, abstreichen
3. scannen

abtauchen *ugs. für:* untertauchen, verschwinden, sich verbergen, sich unauffindbar machen, sich entziehen

abtauen → auftauen

Abtei Kloster, Stift

Abteil Zugabteil, Eisenbahnabteil; *österr.:* Kupee

abteilen zerlegen, trennen, abtrennen, aufteilen, unterteilen, aufgliedern, parzellieren, anordnen, sondern, separieren, abspalten, in Stücke schneiden, in Teile teilen

Abteilung
1. Trennung, Abtrennung, Unterteilung
2. Verband, Kommando, Einheit, Trupp(e), Teil, Schar, Kolonne, Zug, Pulk, Haufen, Gruppe, Mannschaft, Belegschaft
3. → Fach
4. Gattung, Klasse, Rubrik

abtörnen → abturnen

abtöten
1. → töten
2. unterdrücken, verdrängen, nicht aufkommen lassen, sich beherrschen, zurückhalten, niederhalten, abwehren, betäuben, besiegen, bezwingen

Abtötung Tötung, Vernichtung, Zerstörung (Bakterien), Pasteurisierung, Sterilisierung, Desinfektion

abtragen
1. abräumen, den Tisch abdecken, wegschaffen, wegräumen, wegnehmen, herunternehmen, freimachen, leer machen
2. → abzahlen
3. abnutzen, verbrauchen, verschleißen, abreiben, ablaufen (Schuhe), durchtragen, strapazieren
4. gleichmachen, ebnen, einebnen, planieren, einplanieren, glätten, nivellieren, applanieren
5. abbrechen, abbauen, abreißen, einreißen, niederreißen, niederlegen, zerlegen, demontieren, schleifen

A

abträglich → schädlich

abtreiben
1. von der Bahn/dem Kurs abkommen, aus der Richtung treiben/geraten, wegtreiben, abweichen, abschweifen, abirren
2. die Schwangerschaft abbrechen, eine Fehlgeburt herbeiführen

Abtreibung → Schwangerschaftsabbruch

abtrennen trennen, entzweien, spalten, aufteilen, lösen, loslösen, durchtrennen, durchschneiden, kappen, teilen, unterbrechen

Abtrennung
1. Spaltung, Abspaltung, Zerteilung, Aufteilung, Unterteilung; *geh.:* Separation (Gebiet)
2. Sonderung, Absonderung, Loslösung, Abwendung, Isolierung, Amputation, Entfernung, Eliminierung, Vereinzelung

abtreten
1. übergeben, übertragen, überlassen, überschreiben, vererben, vermachen, hinterlassen, zuweisen, anvertrauen
2. kündigen, sein Arbeitsverhältnis lösen, den Dienst quittieren, zurücktreten von, den Abschied nehmen, seinen Rücktritt erklären/nehmen, sich zurückziehen, ausscheiden, sich zur Ruhe setzen, sein Amt zur Verfügung stellen, seinen Posten abgeben
3. → abstreifen
4. ablaufen, abnutzen (Schuhe), durchtreten, abwetzen

abtrocknen abwischen, trockenreiben, abreiben, frottieren, abfrottieren, trocknen; *ugs.:* abrubbeln

abtrotzen → abzwingen

abtrünnig untreu, treulos, verräterisch, abgefallen, ketzerisch, irrgläubig, häretisch, sektiererisch

Abtrünniger Abweichler, Häretiker, Abgefallener, Sektierer, Renegat, Verräter, Irrgläubiger, Schismatiker, Deviationist

abtupfen betupfen, (vorsichtig) abwischen, tupfend säubern/entfernen

abturnen *ugs. für:* die Laune/den Spaß/die Stimmung verderben, lustlos machen, deprimieren, niederdrücken, die Begeisterung nehmen; *ugs.:* runterziehen

aburteilen → verurteilen

abverlangen
1. fordern, abfordern, verlangen, zumuten, ein Ansinnen stellen, eine Forderung erheben/aufstellen/geltend machen/anmelden, wollen, beanspruchen, begehren, bestehen auf
2. sich etwas abverlangen → anstrengen, sich

abwägen bedenken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, zu Rate gehen, sich Gedanken machen, sich überlegen, sich fragen, überschlagen, durchrechnen, vergleichen, gegenüberstellen, beurteilen, einschätzen, abmessen, ermessen, in Betracht ziehen, drehen und wenden, von allen Seiten betrachten

Abwägung Überlegung, Erwägung, Gegenüberstellung, Berechnung, Betrachtung, Nachsinnen; *geh.:* Reflexion

abwälzen aufbürden, übertragen, aufladen, beiseiteschieben, sich freimachen von, belasten, verpflichten zu, beladen, auferlegen, zumuten, auflasten

abwandeln
1. → ändern
2. beugen, flektieren, biegen

abwandern
1. umziehen, weggehen, wegziehen, fortgehen, fortziehen, einen Bereich/eine Gegend verlassen, den Wohnort wechseln/verlegen, umsiedeln, übersiedeln, emigrieren
2. sich absetzen, davongehen, davonlaufen, sich entfernen, den Rücken kehren, sich abwenden
3. loswandern, abmarschieren, aufbrechen, sich aufmachen, sich auf den Weg machen, gehen, losgehen, wandern, durchwandern, durchqueren, durchstreifen, streichen; *geh.:* schweifen; *ugs.:* sich auf die Socken machen, abdampfen

Abwanderung
1. Wegzug, Auszug, Auswanderung, Abzug, Umsiedlung
2. Flucht, Verschwinden
3. Aufbruch, Abmarsch, Fortgang

abwarten sich gedulden, abpassen, harren, ausharren, ausschauen, zuwarten, zusehen, warten, die Dinge auf sich zukommen lassen, Geduld haben, geduldig sein, sich Zeit lassen, die Hoffnung nicht aufgeben; *ugs.:* abwarten und Tee trinken

abwärts nach unten, herab, hinab, hinunter, nieder, hernieder, bergab, talab, stromab, flussab, talwärts

abwärtsgehen
1. hinuntergehen, herab-

gehen, heruntergehen, bergab gehen, nach unten gehen
2. sich verschlechtern, schlechter werden, bergab gehen, abrutschen, abnehmen, zurückgehen, abfallen, im Abstieg begriffen sein, abgleiten, nicht Schritt halten können; *geh.:* erlahmen; *ugs.:* den Bach runtergehen, absacken

abwaschen
1. Geschirr spülen, abspülen, aufwaschen
2. säubern, reinigen, saubermachen, putzen, abseifen

abwechseln sich ablösen, miteinander wechseln, die Rollen tauschen, aufeinanderfolgen; *geh.:* alternieren

abwechselnd wechselseitig, wechselweise, alternierend, im Wechsel mit, periodisch, wahlweise, alternativ

Abwechslung
1. Zerstreuung, Wechsel, Zeitvertreib, Veränderung, Ablenkung, Erholung, Wandel
2. Ablösung, Alternation, Alternanz

abwechslungslos → langweilig

abwechslungsreich mannigfaltig, vielfältig, vielgestaltig, vielartig, wechselvoll, kunterbunt, unterhaltend, unterhaltsam, kurzweilig, verschiedenartig, bewegt, wechselnd, gemischt, variabel

abwegig irrig, abseitig, ungereimt, fremd, verfehlt, weithergeholt, unmöglich, unbegründet, unlogisch, unsinnig, unhaltbar, unberechtigt, unrealistisch, unzutreffend, falsch, vernunftwidrig, verstiegen, ausgefallen, entlegen, befremdlich, absonderlich, ohne Sinn und Verstand, unausführbar, absurd; *ugs.:* hirnrissig, hirnverbrannt, blödsinnig, bekloppt, schief, daneben, verrückt, gaga

Abwehr Defensive, Verteidigung, Gegenwehr

abwehren
1. verhindern, vereiteln, abwenden, abweisen, aufhalten, abfangen, auffangen, parieren, standhalten, bewältigen, meistern, fertigwerden mit, zurückweisen, zurückschlagen, abschlagen
2. sich wehren, sich verteidigen, sich erwehren, sich zur Wehr setzen, Widerstand leisten/bieten/entgegenstellen, sich nichts gefallen lassen
3. fernhalten, von sich abhalten, nicht herankommen lassen; *ugs.:* sich vom Halse/vom Leibe halten
4. → ablehnen

abweichen
1. abkommen, auf Abwege kommen, den Weg/sich verlieren, abdriften, abgleiten, sich verlaufen, sich verirren
2. den Kurs/die Richtung ändern, abbiegen, abgehen, abschwenken, abdrehen, abzweigen, den Weg verlassen
3. verschieden sein, sich unterscheiden, kontrastieren, variieren, differieren, divergieren, sich abheben von, abstechen gegen, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu; *ugs.:* aus der Rolle/Reihe/dem Rahmen fallen, aus der Reihe tanzen
4. → übertreten

Abweichung
1. Abart, Spielart, Variante, abweichende Form, Sonderart, Sonderfall, Ausnahme, Variation, Abwandlung, Veränderung, Modifikation
2. → Unterschied
3. Richtungsänderung, Abirrung, Aberration, Deviation, Abschweifung, Abtrift
4. Regelverstoß, Irregularität, Normwidrigkeit, Regelwidrigkeit, Anomalie, Anomalität, Abnormität
5. Ketzerei, Irrlehre

abweisen → ablehnen

abweisend unfreundlich, verschlossen, unzugänglich, unnahbar, zugeknöpft, kühl, distanziert, barsch, ungefällig, unwirsch, unhöflich, rüde, abstoßend, ablehnend, reserviert, kurz angebunden

abwenden → abwehren

abwenden, sich
1. sich wegwenden, sich umwenden, sich abkehren, den Rücken kehren/wenden/zuwenden/zeigen/zudrehen, sich zur Seite wenden, sich umdrehen
2. **sich abwenden von** abrücken von, sich zurückziehen, sich lösen, brechen mit, verlassen, sich lossagen, den Verkehr/Kontakt einstellen; *ugs.:* fallen lassen, abschreiben

Abwendung
1. Abkehr, Absage, Loslösung, Lossagung, Trennung, Scheidung, Zerwürfnis, Distanzierung, Spaltung
2. Verhinderung, Verhütung, Vereitelung, Abwehr

abwerben abspenstig machen, weglocken, über-

A

abwickeln: Abspulen, erledigen oder stilllegen?

Der Begriff *abwickeln* bezieht sich zunächst wörtlich auf das *Abspulen* eines Fadens von einer Rolle. Wer ein Knäuel *abwickelt,* nimmt womöglich nicht nur im Wortsinn einen Faden durch Wickeln ab, sondern kann in übertragenem Sinn auch etwas *entwirren*. *Abwickeln* ist damit Synonym für *eine schwierige Sache zu Ende bringen*. Im übertragenen Sinn ist damit auch gemeint, etwas zu *erledigen*. So lassen sich allgemein Geschäfte *abwickeln* oder Transaktionen über eine Bank *abwickeln*. In der Versicherungswirtschaft werden Schadenfälle abgewickelt, das heißt, sie werden *finanziell abgegolten*.
Einen negativen Beigeschmack hat das Wort *abwickeln* durch die Treuhandanstalt bekommen. Diese Bundeseinrichtung sollte nach der Vereinigung von Bundesrepublik und DDR Anfang der neunziger Jahre des 20. Jahrhunderts aus den rund 8.000 »volkseigenen« Betrieben der ehemaligen DDR marktgängige Unternehmen machen. Sie verwaltete außerdem etwa 30.000 Einzelhandelsgeschäfte, Hotels und Gaststätten, landwirtschaftliche Nutzflächen und Liegenschaften. Betriebe, die nicht privatisiert werden konnten, wurden meist geschlossen, so dass *abwickeln* zum Synonym für *stilllegen* wurde, was für die betroffenen Mitarbeiter gleichbedeutend damit war, in die Arbeitslosigkeit *entlassen* zu werden.

reden, gewinnen für; *ugs.:* ausspannen, loseisen, abziehen, wegschnappen, kapern

abwerfen
1. Gewinn bringen, einträglich sein, einbringen, erbringen, ergeben, eintragen, sich bezahlt machen; *ugs.:* etwas springt heraus/fällt dabei ab
2. herunterwerfen, fallen lassen, absetzen, abschleudern; *ugs.:* abschmeißen

abwerten
1. entwerten, den Kurs/Wert/die Kaufkraft herabsetzen, vermindern
2. herabwürdigen, herabsetzen, diskreditieren, diffamieren, abqualifizieren, verunglimpfen, in ein schlechtes Licht rücken, geringschätzen; *ugs.:* in den Dreck ziehen, madigmachen

abwertend abfällig, abschätzig, verächtlich, missbilligend, respektlos, herabsetzend, entwürdigend, schlecht, unfreundlich

abwesend
1. → fort
2. geistesabwesend, unaufmerksam, zerstreut

abwetzen → abnutzen

abwickeln
1. abspulen, abrollen, abhaspeln, ablaufen/abschnurren lassen
2. ausführen, durchführen, erledigen, bewerkstelligen, besorgen, in die Tat umsetzen, machen, vollbringen, vollenden, vollziehen, verwirklichen, zustande/zuwege bringen; *ugs.:* durchziehen, über die Bühne bringen, etwas schaukeln ⓘ

abwickeln, sich verlaufen, vonstattengehen, sich abspielen, ablaufen, seinen Lauf/Verlauf nehmen, laufen, stattfinden, geschehen

abwiegeln
1. beruhigen, besänftigen, bändigen, beschwichtigen, vermitteln, begütigen, zur Vernunft/Ruhe/Besinnung bringen, versöhnen, ruhig stellen
2. bagatellisieren, verharmlosen, herunterspielen, untertreiben, verniedlichen, verkleinern, als unwichtig/geringfügig/unbedeutend hinstellen, abschwächen, mildern, abmildern, beschönigen

abwiegen → wiegen

abwimmeln
1. *ugs. für:* abfertigen
2. aufbürden, aufhalsen, aufbrummen, anhängen, unterjubeln, andrehen

abwinken → ablehnen

abwischen
1. auswischen, wegwischen, abreiben, löschen, ablöschen, auslöschen, beseitigen, entfernen, tilgen
2. abstauben, reinigen, säubern, saubermachen, putzen, abputzen; *ugs.:* wienern

abwürgen *ugs. für:*
1. unterdrücken
2. umbringen, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, jmdn. beseitigen, liquidieren, morden, ermorden, einen Mord begehen/verüben, unter die Erde bringen, lynchen, niedermachen, niedermetzeln, massakrieren, erschlagen, totschlagen, ausmerzen, niederstechen, erstechen, hinschlachten, ersticken, → töten

abzahlen zurückzahlen, abbezahlen, in Raten zahlen/

bezahlen, abtragen, begleichen, abgelten, amortisieren, tilgen; *ugs.:* abstottern

abzählen
1. zählen, durchzählen, zusammenzählen, zuzählen, die Anzahl von etwas feststellen
2. → abziehen

Abzeichen
1. Anstecknadel, Plakette, Emblem, Badge, Sticker, Kokarde (Uniformmützen), Insignien
2. Zeichen (Tiere), Mal, Blesse

abzeichnen
1. nachmalen, nachzeichnen, kopieren, nachbilden, abmalen, wiedergeben
2. unterschreiben, unterzeichnen, seine Unterschrift geben, seinen Namen setzen unter, paraphieren, ratifizieren

abzeichnen, sich
1. Konturen bilden, sich abheben, abstechen, kontrastieren, sichtbar/erkennbar werden, sich zeigen
2. → ankündigen, sich

abziehen
1. abrechnen, subtrahieren, abzählen, abstreichen, mindern, vermindern, verringern, wegnehmen; *österr.:* wegzählen
2. häuten, abhäuten, enthäuten, abbalgen, abstreifen, abpellen
3. abnehmen (Ring), entfernen, wegziehen, herunterziehen
4. vervielfältigen, kopieren, hektographieren, vervielfachen, ablichten
5. das Feld räumen, weggehen, verschwinden
6. abkommandieren, zurückziehen, abstellen, abberufen
7. wegfliegen, fortfliegen, abfliegen (Vögel)
8. → schießen
9. absaugen, abpumpen, abzapfen, abfüllen, entnehmen
10. glätten, abhobeln
11. schärfen, schleifen, abschleifen, feilen, abfeilen, wetzen

abzielen auf abheben/zielen auf, hinzielen/abstellen/anspielen/absehen/aus sein/anlegen/hinauswollen/reflektieren/zusteuern/hinsteuern/gerichtet sein/hinarbeiten auf, anstreben, erstreben, beabsichtigen, bezwecken, planen, vorhaben, wollen, trachten/streben nach, im Sinn haben, sich in den Kopf setzen, sich bemühen um, zu erlangen/erreichen suchen, ins Auge fassen, spekulieren auf, rechnen mit; *geh.:* aspirieren; *ugs.:* ausgehen auf

abzischen *ugs. für:* weggehen

abzocken *ugs. für:* (finanziell) betrügen, durch Betrug/Schwindel/Gaunerei verschaffen, erschleichen; *ugs.:* ausnehmen, abgaunern, ergaunern

Abzug
1. Rückzug, Abgang, Abmarsch, Abwanderung, Räumung
2. Luftschacht, Kamin, Entlüfter, Abzugsrohr
3. Abziehen, Abrechnen, Abrechnung, Abstrich, Kürzung, Abschlag, Streichung
4. → Preisnachlass
5. Abdruck, Positiv, Bild, Aufnahme, Fotografie, Foto
6. Kopie, Fotokopie, Vervielfältigung, Reproduktion, Ablichtung
7. Steuern, Abgaben
8. Abzugshebel, Abzugsbügel, Abzugshahn

abzüglich nach Abzug, abgerechnet, abgezogen, ohne, weniger, minus, ungerechnet, uneingerechnet, nicht inbegriffen, exklusive, ausgenommen, vermindert um

abzupfen pflücken, abreißen, abknicken, abbrechen, abpflücken, ernten, lesen, herunterholen

abzweigen
1. abbiegen, abgehen, abschwenken, den Kurs/die Richtung ändern
2. sich gabeln, sich teilen, sich spalten, abgehen, sich trennen
3. einsparen, wegnehmen, entnehmen, zurücklegen, erübrigen; *ugs.:* abzwacken, abknapsen

abzwingen abnötigen, abpressen, abtrotzen, abringen, abgewinnen, entlocken, wegnehmen

abzwitschern *ugs. für:* weggehen

Accessoires Zubehör, Extras, Utensilien, Requisiten, Zusatz; *österr., schweiz.:* Zugehör; *ugs.:* Drum und Dran, Klimbim, Kinkerlitzchen

achtbar
1. geachtet, ehrenhaft, ehrenwert, ehrbar, ehrsam, angesehen, rechtschaffen, anständig, hochanständig, redlich, gediegen, anerkannt, solide, vertrauenswürdig, lauter; *geh.:* honorabel, reputierlich
2. → beachtlich

Achtbarkeit Ehrbarkeit, Ehrenhaftigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit, Anständigkeit

achten schätzen, respektieren, hochachten, hoch-

A

schätzen, hochhalten, wertachten, ehren, verehren, wertschätzen, aufsehen/aufschauen/aufblicken zu, voller Ehrfurcht sein, werthalten, in Ehren halten, jmdm. die Ehre/Achtung erweisen, würdigen, anerkennen, den Hut ziehen vor, bewundern, eine hohe Meinung haben von, viel geben auf; *geh.:* honorieren, ästimieren, Tribut zollen; *ugs.:* große Stücke halten auf

ächten
1. die Acht verhängen/aussprechen/erklären über, in Acht und Bann tun, bannen, verbannen, in die Verbannung schicken, verfemen, ausschließen, verdammen, verstoßen, ausstoßen, für vogelfrei erklären, fortjagen, boykottieren
2. brandmarken, anprangern, öffentlich tadeln, scharf kritisieren, verspotten

achten auf → Acht geben

Acht geben aufpassen, achten auf, zuhören, zusehen, folgen, sich konzentrieren, aufmerksam/hellhörig sein, das Augenmerk richten auf, Acht haben, beachten, zur Kenntnis nehmen

achtlos
1. unachtsam, gleichgültig, unbedacht, gedankenlos, sorglos, nachlässig, leichtsinnig, leichtfertig, lieblos, unsorgfältig
2. → unaufmerksam

achtsam
1. schonend, vorsichtig, sacht, behutsam, sorgsam, rücksichtsvoll, fürsorglich, zart, liebevoll, verantwortungsbewusst
2. → aufmerksam

Achtung
1. Ansehen, Wertschätzung, Autorität, Prestige, Einfluss, Geltung, Ehre, (guter) Ruf, Bedeutung
2. Ehrfurcht, Hochachtung, Pietät, Verehrung, Scheu, Furcht, Respekt, Anerkennung, Wertschätzung, Ergebenheit
3. Aufmerksamkeit, Vorsicht, Umsicht; *regional:* Obacht

Ächtung
1. Bann, Ausschluss, Verdammung, Exkommunikation, Verwünschung, Verurteilung, Verfluchung, Boykott
2. → Diskriminierung

achtungsvoll → ehrfürchtig

ächzen
1. stöhnen, aufstöhnen, seufzen, aufseufzen, einen Seufzer ausstoßen, krächzen
2. knarren, knarzen, schnarren
3. klagen, jammern, wimmern, wehklagen, winseln, lamentieren, in Klagen ausbrechen, ein Jammergeschrei erheben, die Hände ringen, schluchzen, Unzufriedenheit/Trauer/Schmerz äußern, stöhnen, sich beschweren, krächzen

Acker Feld, Ackerland, Flur, Ackerfläche, Scholle; *regional:* Pflugland, Stück; *schweiz.:* Land

Ackerbau Feldwirtschaft, Feldbau, Feldarbeit, Feldbestellung, Agrarwesen, Landbebauung, Landwirtschaft, Landbau; *geh.:* Agrikultur

ackern
1. → pflügen
2. schuften, rackern, sich abschuften, sich abrackern, sich abasten, → anstrengen, sich

Act
1. Darbietung, Aufführung, Auftritt, Liveauftritt, Konzert
2. (große) Anstrengung, Kraftakt, Strapaze, Last, Stress, Plackerei

adaptieren → anpassen

adäquat angemessen, angebracht, gebührend, geeignet, entsprechend, gemäß, wie es sich gehört, richtig, ordentlich, passend, stimmig, anständig

addieren zusammenzählen, dazuzählen, hinzufügen, summieren, zusammenziehen, zusammenrechnen, die Summe bilden/errechnen

ade auf Wiedersehen, adieu, leb(e) wohl, bye-bye, bis bald/gleich, arrivederci, mach's gut; *veraltet:* ich empfehle mich, gehaben Sie sich/gehab dich wohl; *ugs.:* ciao, tschau, tschüs, servus, adios

Adel Aristokratie, Oberschicht, Nobilität, Adelsstand, Adelskaste, Adelsgeschlecht; *veraltet:* Noblesse

adelig → adlig

Ader
1. Arterie, Gefäß, Blutgefäß, Blutbahn
2. Spürsinn, Riecher, sechster Sinn, Nase
3. *ugs. für:* Fähigkeit

ad hoc
1. zu diesem Zweck, dafür, hierfür
2. spontan, aus dem Augenblick heraus

adieu auf Wiedersehen, ade, leb(e) wohl, bye-bye, bis bald/gleich, arrivederci, mach's gut; *veraltet:* ich empfehle mich, gehaben Sie sich/gehab dich wohl; *ugs.:* ciao, tschau, tschüs, servus, adios

ad infinitum bis ins Unendliche, → dauernd
Adjektiv Beiwort, Eigenschaftswort, Artwort
Adjutant Adjunkt, Gehilfe, Beistand, Helfer, Assistent, Adlatus, Hilfe, Sekundant; *ugs.:* Hiwi
Adler *poet.:* König der Lüfte, Aar
ad libitum nach Belieben/Wunsch/Wahl/Gutdünken, beliebig, wunschgemäß, wie man will
adlig
1. edelmännisch, aristokratisch, von Adel, blaublütig, von blauem Blut, hochgeboren, hochwohlgeboren, von hoher Abkunft, von erlauchter Geburt, erlaucht, feudal, hoffähig, junkerlich, von hohem Rang/Stand, adelig, altadelig
2. edel, vornehm, nobel, erhaben; *geh.:* distinguiert
Administration Verwaltung, Verwaltungsbehörde, Bürokratie, Dienststelle, Amt
Adonis Schönling, schöner Mann; *geh.:* Beau, Paris
adoptieren
1. an Kindes statt annehmen
2. übernehmen, sich aneignen, sich zu Eigen machen
Adressat
1. Empfänger, Briefempfänger
2. Leser, Hörer, Betrachter; *fachsprachl.:* Rezipient
Adressbuch Adressenverzeichnis, Anschriftenverzeichnis, Einwohnerverzeichnis
Adresse
1. Anschrift, Wohnungsangabe, Aufenthaltsort
2. Schreiben, Schrift, Denkschrift, Note
adrett hübsch, nett, sauber, ordentlich, gepflegt, flott, fesch, frisch, schmuck, proper; *ugs.:* wie geleckt/aus dem Ei gepellt, geschleckt, tipptopp
Adverb Modalwort, Umstandswort
Advokat
1. Anwalt, Rechtsanwalt, Rechtsbeistand, Rechtsberater, Jurist
2. Fürsprecher, Verfechter, Vertreter, Verteidiger, Sachwalter
Affäre
1. Angelegenheit, Fall, Vorfall, Sache, Hergang, Umstand, Begebenheit, Geschehnis, Ereignis, Sensation, Zwischenfall, Vorkommnis; *ugs.:* Geschichte, Chose
2. Liebelei, Abenteuer, Liebesabenteuer, Liebeserlebnis, Liebschaft, Amouren, Verhältnis, Seitensprung, Flirt, Spiel, Episode, Romanze; *ugs.:* Techtelmechtel; *österr.:* Pantscherl
Affe
1. → Dummkopf
2. Geck, Snob, Dandy, Stenz, Fant, Stutzer, Schönling, eitler Mensch
Affekt Erregung, Gemütsbewegung, Aufregung, Erhitzung, Aufruhr, Wallung, Aufwallung, Exaltation, Rausch, Impuls, Taumel, Emotion, Überreizung
affektiert → geziert
Affektiertheit Gehabe, Ziererei, Gespreiztheit, Gekünsteltheit
affig
1. *ugs. für:* eitel
2. → geziert
Affigkeit → Affektiertheit
Affinität Verwandtschaft, Wesensverwandtschaft, Anziehungskraft, Gemeinsamkeit, Ähnlichkeit, Beziehung, Verhältnis
Affirmation Bejahung, Zustimmung, Billigung, Bestätigung, Einverständnis, Akklamation, Einwilligung, Gutheißung, Anerkennung, Bekräftigung, Versicherung
Affront
1. Beleidigung, Verletzung, Ehrverletzung, Kränkung, Herabsetzung, Verleumdung, Beschimpfung, Ausfall, Schmähung, Angriff
2. → Herausforderung
Afrika Schwarzer Erdteil/Kontinent
After Darmausgang, Anus, Gesäß; *derb:* Arsch, Arschloch
Agens → Antrieb
Agent
1. Vertreter, Vermittler, Beauftragter, Makler, Mittelsmann
2. Spion, Kundschafter, Auskundschafter, Sleeper, Späher, Spitzel, Saboteur; *ugs.:* Schnüffler, Lauscher, Zuträger, Maulwurf
Agentur Vertretung, Geschäftsstelle, Vermittlungsstelle, Zweigstelle, Nebenstelle
aggressiv
1. streitsüchtig, angriffslustig, angreifend, streitbar, offensiv, zanksüchtig, hadersüchtig, zänkisch, kämpferisch, provokativ, eroberungssüchtig, eroberungslustig, unfriedlich, kampflustig, kampfbereit
2. *Mil.:* kriegerisch, kriegslüstern, kriegstreiberisch, kriegshetzerisch
agieren
1. handeln, wirken, tätig sein, operieren, vorgehen, verfahren, tun, machen
2. darstellen, spielen, auf-

treten, verkörpern, vorstellen, die Rolle übernehmen

agil lebhaft, lebendig, springlebendig, temperamentvoll, munter, beweglich, nicht langweilig, anregend, quirlig, flink, behände, wendig, vital, vif, betriebsam, geschäftig, frisch, rege, mit Elan/Schwung, schwungvoll, beschwingt, dynamisch, feurig, vollblütig, heißblütig, leidenschaftlich

agitieren
1. Propaganda machen/treiben für, werben, propagieren, anlocken, ködern, aufwiegeln, überreden
2. aufklären, politisieren, Licht bringen in, orientieren, die Augen öffnen, Aufschluss geben

Agonie
1. Todeskampf, Todesnot, die letzte Stunde
2. Untergang, Zerfall, Verfall, Niedergang

agrarisch landwirtschaftlich, bäuerlich

Ahn(e) Vorfahr, Ahnfrau, Ahnherr, Urahn(e), Stammvater, Stammmutter; *Pl.:* Vorväter, die Alten, Altvorderen

ahnden strafen, bestrafen, züchtigen, mit einer Strafe belegen, maßregeln, rächen, vergelten, Rache üben/nehmen, heimzahlen, abrechnen, belangen, zur Verantwortung ziehen, ins Gericht gehen

ähneln ähnlich sein/sehen/aussehen, erinnern/anklingen an, geraten/schlagen/arten nach, in jmds. Art schlagen, gleichen, gleichsehen, übereinstimmen, etwas gemeinsam haben, gemahnen an, sich entsprechen, verwandt sein, jmdm. nachschlagen

ahnen vermuten, (im Voraus) fühlen, kommen sehen, auf sich zukommen sehen, eine innere Stimme/einen Verdacht/eine Befürchtung haben, befürchten, vorausahnen, erahnen, vorhersehen, voraussehen, annehmen, spüren, wittern, rechnen mit, erwarten, gefasst sein auf, mutmaßen; *ugs.:* tippen, schwanen, Lunte riechen, einen Riecher haben

Ahnenforschung Familienforschung, Sippenforschung, Stammbaumforschung, Familienkunde, Geschlechterkunde; *fachsprachl.:* Genealogie

Ahnentafel Stammbaum, Stammtafel, Abstammungstafel, Geschlechtsregister

ähnlich verwandt, gleich, gleichartig, entsprechend, etwa wie, vergleichbar, von gleicher/ähnlicher Art, übereinstimmend, wie aus dem Gesicht geschnitten, artgemäß, als ob, gerade so

Ähnlichkeit Affinität, Vergleichbarkeit, Gleichartigkeit, Analogie, Anklang, Verwandtschaft, Gemeinsamkeit, Entsprechung, Übereinstimmung

Ahnung innere Stimme, Vorgefühl, Vorahnung, Vermutung, Gefühl, Intuition; *ugs.:* Animus, sechster Sinn, Riecher

ahnungslos
1. naiv, kindlich, gutgläubig, unbefangen, arglos, vertrauensselig, unerfahren, einfältig, unbekümmert, unschuldig, unbedarft
2. → unwissend

Aids Immunschwächekrankheit, Immunschwächesyndrom, Immundefektsyndrom, HIV-Krankheit

Airline Fluggesellschaft, Fluglinie, Luftfahrtgesellschaft, Luftverkehrsgesellschaft

Akademie
1. Fachhochschule, Forschungsanstalt, Bildungsstätte
2. Forschergemeinschaft
3. *österr.:* Veranstaltung, Vormittagsveranstaltung

Akademiker Hochschulabsolvent, Gelehrter, Wissenschaftler, Forscher, Akademiemitglied, Intellektueller; *ugs.:* studierter Mann, Studierter, Intelligenzler

akklimatisieren, sich → anpassen, sich

Akkord
1. Zusammenklang, Einklang
2. Akkordarbeit
3. Leistungslohn, Stücklohn

Akkordeon Handharmonika, Ziehharmonika, Bandoneon, Schifferklavier; *scherzh.:* Quetschkommode, Quetschkasten, Quetsche; *österr.:* Maurerklavier

akkreditieren beglaubigen, bestätigen, zulassen, bevollmächtigen, anerkennen

Akkumulator Akku, Stromspeicher, Stromsammler, Kraftspeicher, Batterie, Speicher

akkumulieren → anhäufen

akkurat
1. genau, exakt, präzise, treffend, haarscharf, haargenau, klar, deutlich, bestimmt, eindeutig, tadellos, sauber
2. → gewissenhaft

Akkuratesse → Sorgfalt
Akontozahlung Abschlagszahlung, Anzahlung, Teilzahlung, Ratenzahlung, Vorauszahlung, Abzahlung, Abschlag
Akquisiteur Werber, Kundenwerber, Anzeigenwerber, Vertreter, Handelsvertreter, Werbevertreter; *österr.:* Akquisitor
Akquisition
1. Anschaffung, Erwerb, Erwerbung, Kauf, Einkauf
2. Werbung, Kundenwerbung; *ugs.:* Akquise
Akribie → Sorgfalt
Akrobat Artist, Zirkuskünstler, Varieteekünstler, Gaukler, Schlangenmensch, Kaskadeur
Akt
1. Handlung, Tat, Verhalten, Tun, Vorgang, Handlungsweise, Aktion, Maßnahme
2. Aufzug, Auftritt, Szene, Bild
3. Aktbild, Aktstudie
4. Zeremonie, Zeremoniell, Feierlichkeit
5. → Geschlechtsverkehr
Akte
1. Dossier, Aktenbündel, Aktensammlung, Aktenordner, Aktenmappe, Faszikel, Konvolut
2. Urkunde, Dokument, Schriftstück, Unterlage, Papier
3. *EDV:* Datei
aktenkundig
1. gerichtskundig, gerichtsnotorisch
2. belegbar, urkundlich, nachweisbar, belegt, nachweislich
Akteur
1. → Schauspieler
2. Handelnder, Mitwirkender, Beteiligter, Aktiver, handelnde Person, Teilnehmer

Aktion: Von der Kampagne zum Feldzug

Aktion ist zu einem Allerweltswort für jede Art von *Handlung* oder *Tätigkeit* geworden. Genauso unspezifisch ist das Synonym *Maßnahme*. Auf den *Einsatz* für bestimmte Ziele sind Bezeichnungen wie »*Aktion* Klimabündnis«, »*Aktion* Mensch« oder »*Aktion* Grundgesetz« gerichtet. *Aktion* meint hier positives *Engagement* für eine bestimmte Sache. Wenn sich mehrere Organisationen zusammentun, ist oft von einem *Aktionsbündnis* die Rede.
Eine *Aktion* im Sinne von geregeltem *Vorgehen* oder *Verfahren* mit aufeinander abgestimmten Schritten nennt man *Procedere*. Der Begriff *Operation* steht für eine strategisch geplante militärische Handlung.
Nicht allein militärisch zu verstehen sind *Handstreich* und *Coup*, die das Überraschende einer Handlung hervorheben. Auch Synonyme wie *Feldzug* oder *Kampagne* haben nicht nur militärische Bedeutung: Als *Werbeaktion* kann eine Kampagne dazu dienen, bestimmte Produkte bekanntzumachen. Im Handel wird *Aktion* oft auch im Sinn von *Verkaufsaktion* verwendet, bei der es Waren zum *Aktionspreis* gibt.
Die nur im Plural verwendeten Begriffe *Umtriebe* und *Machenschaften* als Synonyme für *Aktion* haben stets einen negativen Beigeschmack im Sinn von dunklen beziehungsweise üblen Machenschaften. Dagegen bezeichnet man eine besonders gelungene oder erfolgreiche *Aktion* auch als *Bravourstück*. Eine sehr aufwändige oder kräfteraubende *Aktion* nennt man umgangssprachlich einen *Akt*.

Aktie Wertpapier, Anteilschein, Papier, Industriepapier, Share
Aktion Handlung, Tat, Unternehmung, Maßnahme, Tätigkeit, Unternehmen, Vorgehen, Procedere, Verfahren, Operation, Akt, Coup, Kampagne, Feldzug, Aktivität, Umtriebe, Machenschaften, Eingriff, Handstreich, Bravourstück ⓘ
Aktionär Aktieninhaber, Aktienbesitzer, Wertpapierinhaber, Wertpapierbesitzer, Teilhaber, Anteilseigner, Gesellschafter; *Wirtsch.:* Shareholder
aktiv
1. wirksam, handelnd, tätig, zielstrebig, rührig, lebendig, tüchtig, engagiert, energisch, tatkräftig, rege, unternehmend, unternehmungslustig, betriebsam, geschäftig
2. fleißig, arbeitsam, arbeitsfreudig, arbeitswillig, produktiv, leistungsfähig, leistungsorientiert, tätig, strebsam, bestrebt, bemüht
aktivieren beleben, ankurbeln, anregen, anstacheln, antreiben, anspornen, verstärken, in Gang/Schwung bringen, in Bewegung/Tätigkeit setzen, Auftrieb geben, auf Touren bringen, intensivieren, steigern, mobilisieren, aktualisieren, lebendig/wirksam machen, auffrischen, aufrütteln, stimulieren, inspirieren, beflügeln

Aktivierung Belebung, Anregung, Antrieb, Stimulation, Inspiration, Steigerung, Aktualisierung, Auffrischung, Intensivierung, Verstärkung

aktualisieren aufrüsten, updaten, verbessern, auf den aktuellen Stand bringen, auf dem Laufenden halten, anpassen, modernisieren, upgraden

aktuell
1. zeitnah, zeitgemäß, gegenwartsnah(e), akut, brisant, spruchreif, gegenwärtig, am Puls der Zeit, laufend, zurzeit, derzeitig, neu, jetzig, bedeutsam, dringlich, von Wichtigkeit/Bedeutung/Gewicht/Belang, belangvoll
2. → modern

akustisch klanglich, phonetisch, klangmäßig, auditiv, gehörsmäßig

akut wichtig, ernst, dringend, brisant, aktuell, bedeutend, entscheidend, dringlich, gravierend, relevant, wesentlich

Akzent
1. → Aussprache
2. Betonung, Ton, Gewicht, Hervorhebung, Unterstreichung

akzentuieren betonen, hervorheben, den Ton legen auf, mit Nachdruck aussprechen, herausstellen, herausheben, unterstreichen, pointieren, prononcieren

akzeptabel → annehmbar

akzeptieren annehmen, billigen, zustimmen, beipflichten, beistimmen, seine Zustimmung geben, anerkennen, gutheißen, einwilligen, befürworten, gelten/geschehen lassen, zulassen, respektieren, einverstanden sein, dulden, tolerieren, konzedieren, gestatten, übereinstimmen, ja sagen zu, genehmigen, einiggehen, eingehen auf; *geh.:* goutieren; *ugs.:* mitmachen, nichts dagegen haben

Alkoholiker: Von Zechern und Trunkenbolden

Für die krankhafte Trinksucht gibt es zahlreiche Synonyme, die diesen Sachverhalt teils (ab)wertend, teils verhüllend umschreiben. Ebenso wie *Alkoholiker* stellen Ausdrücke wie *Alkoholabhängiger* oder *Alkoholkranker* neutrale Beschreibungen dar.
Trinker und *Gewohnheitstrinker* haben dagegen bereits einen negativen Beigeschmack. *Quartalstrinker* oder *Quartalssäufer* sind Ausdrücke für eine Person, die in regelmäßigen Zeitabständen bis zum Vollrausch trinkt. Negative Bedeutung haben auch *Trunkenbold* oder *Trunksüchtiger*. Die Kurzform *Alki* gehört zum Jargon. Ein *Zecher* muss dagegen nicht unbedingt alkoholkrank sein: Das auch dichterisch gebrauchte Wort bezeichnet ursprünglich einen Wirtshausgast, der in größerer Runde Speisen und Getränke verzehrt. Es wird insofern oft in der Zusammensetzung *fröhlicher Zecher* verwendet.
Bezeichnungen wie *Schnapsnase, Schnapsdrossel, Schluckspecht* oder *durstige Seele* sind umgangssprachlich und werden oft freundschaftlich oder ironisch gebraucht. Dagegen sind alle Zusammensetzungen mit »Sauf-« eindeutig abwertend gemeint: *Säufer, Saufbold, Saufbruder, Saufkumpan, Saufloch, Suffkopp* usw. Auch *versoffenes Subjekt* ist eine nicht gerade freundliche Bezeichnung.

à la nach Art von, im Stil von, in der Art von, so wie

Alarm Warnung, Alarmierung, Warnruf, Warnzeichen, Signal, Gefahrensignal, Ruf, Notruf, SOS

alarmieren
1. zum Einsatz/zu Hilfe rufen, Alarm geben/schlagen, Lärm schlagen, ein Warnsignal abgeben, warnen, aufmerksam machen auf
2. beunruhigen, besorgt machen/stimmen, in Unruhe versetzen, zusammenrufen, aufrütteln

albern
1. einfältig, töricht, kindisch, närrisch, läppisch, hanswurstig, blöd, blödsinnig, infantil, lächerlich, dumm, lachhaft; *ugs.:* kalberig, quatschig
2. scherzen, spaßen, herumalbern, kaspern, witzeln, nicht ernst meinen, Schabernack treiben

Albernheiten → Unsinn

Albtraum Angsttraum, Alb, Albdruck, Albdrücken, Nachtmahr

Album Sammelbuch, Andenkenbuch, Gedenkbuch

Alcopops alkoholhaltige Mixgetränke/Mischgetränke

alias anders/auch genannt, sonst, außerdem, oder, eigentlich, mit anderem Namen

Alibi Abwesenheitsnachweis, Unschuldsbeweis, Rechtfertigung, Ausrede

Alimente Unterhaltszahlung, Unterhaltsbeitrag, Unterhaltsgeld

alkalisch laugenartig, basisch, laugenhaft
alkoholhaltig alkoholisch, berauschend; *scherzh.:* geistig, hochprozentig
Alkoholiker Trinker, Gewohnheitstrinker, Trunkenbold, Zecher, Trunksüchtiger; *ugs.:* Schluckbruder, Schluckspecht, Schnapsnase, Schnapsbruder, Schnapsdrossel, Sumpfhuhn, durstige Seele, Pichler; *derb:* Säufer, Saufbold, Saufbruder, Saufkumpan, Saufloch, Saufsack, Saufgurgel, versoffenes Subjekt; *regional:* Schwiemel, Schwiemelkopf, Söffel; *österr.:* Tippler ⓘ
Alkoholismus Trunksucht; *Med.:* Potomanie, Potatorium; *derb:* Suff, Versoffenheit, Sauflust
All Weltall, Universum, Kosmos, Makrokosmos, Himmelsraum, Weltraum, Unendlichkeit, (kosmischer) Raum, Weltenraum, Weltganzes
alle sämtliche, jeder, jedermann, allesamt, jedweder, jeglicher, allerseits, vollzählig, vollständig, geschlossen, alle möglichen, wer auch immer, ohne Ausnahme, ausnahmslos, samt und sonders, alle Welt, die Gesamtheit, Mann für Mann, in voller Zahl, ganz, von A bis Z, total, in vollem Umfang, gesamt, von vorn bis hinten, Groß und Klein, mit Kind und Kegel, Männlein und Weiblein, Jung und Alt, mit Mann und Maus, Reich und Arm, jeder Couleur, bis zum letzten Mann; *ugs.:* durch die Bank, Hinz und Kunz, Krethi und Plethi
Allee Baumstraße, Baumreihe, Promenade
Allegorie Sinnbild, bildhafter Ausdruck, Metapher, Parabel, Vergleich, Bild, Gleichnis, Tropus
allegorisch → bildlich
allein
1. von sich aus, im Alleingang, ohne (fremde) Hilfe, ohne Anleitung, aus eigener Kraft, eigenständig, eigenverantwortlich, selbständig, autonom, unbeaufsichtigt
2. einsam, verlassen, zurückgezogen, verwaist, abgeschieden, abgesondert, isoliert, weltverloren, für sich, einzeln, solo, ohne Begleitung
3. alleinstehend, ehelos, unverheiratet, unvermählt, ungebunden
4. → aber
5. nur, bloß, lediglich, nichts als, ausschließlich, niemand sonst, kein anderer, einzig (und allein)
6. von allein → freiwillig
Alleinerbe Gesamterbe, Universalerbe, (einziger) Erbe
Alleinherrscher Souverän, Autokrat, Absolutist, Diktator, Despot, Tyrann, Unterdrücker, Gewaltherrscher, Schreckensherrscher
Alleinsein → Einsamkeit
alleinstehend
1. ohne Familie/Verwandte, Anhang, ledig, allein, ehelos, unverheiratet, unvermählt, ungebunden; *österr.:* alleinig, einschichtig; *ugs.:* noch zu haben
2. einzelnstehend, für sich, vereinzelt, verwaist, einsam
allemal
1. auf jeden Fall, sowieso, sicher, sehr wohl, gewiss, in der Tat, durchaus, versteht sich, zweifellos, natürlich, selbstverständlich; *ugs.:* dicke
2. dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, unablässig, unverwandt, unentwegt, unaufhaltsam, unaufhörlich, ständig, beständig, pausenlos, endlos, ohne Pause/Ende/Unterbrechung/Unterlass, alle Augenblicke, das ganze Leben, allemal, konstant, permanent, ewig
allenfalls
1. höchstens, im besten/äußersten/günstigsten Fall, gerade noch, äußerstenfalls, günstigstenfalls, bestenfalls, im Notfall, zur Not
2. möglicherweise, vielleicht, gegebenenfalls, unter Umständen, eventuell, womöglich, möglichenfalls, vermutlich; *österr., schweiz.:* allfällig
allenthalben → überall
allerdings
1. freilich, jedoch, aber, indes, indessen, hingegen
2. aber gewiss, natürlich, selbstverständlich, wohl, ja, ohne Frage, zweifellos, selbstredend, ohne weiteres, sicher; *ugs.:* klar, logisch
allergisch empfindlich, anfällig, überempfindlich, reizbar
allerhand
1. → allerlei
2. unerhört, unglaublich, ungeheuerlich, unfassbar, beispiellos, skandalös, empörend
allerlei mancherlei, vielerlei, allerhand, manches, alles Mögliche, verschiedener-

lei, mehrerlei, dieses und jenes, dies und das, verschiedenes, diverses, einiges, etliches

Allerlei Kunterbunt, Durcheinander, Mischung, Konglomerat, Melange, Gemisch, Gemenge, Mixtur, Pêlemêle; *ugs.:* Mischmasch, Sammelsurium, Kuddelmuddel, Krimskrams

allerorten → überall

alles gesamt, allesamt, insgesamt, total, ganz, samt und sonders, das Ganze/Gesamte, restlos, vollständig, ausnahmslos, von A bis Z, rundweg, alles in Allem

allgemein
1. üblich, gängig, landläufig, verbreitet, bevorzugt, herkömmlich, gewohnt, gebräuchlich, regulär, herrschend
2. universal, universell, allgemeingültig, umfassend, allumfassend, weltumfassend, absolut, allseitig, global, geltend, gemein, weltweit, gesamt
3. durchgängig, durchweg, durchgehend, ausnahmslos, ohne Ausnahme, samt und sonders, schlechthin
4. unbestimmt, leer, unklar, abstrakt, ungenau, nichtssagend, oberflächlich, verschwommen, verwaschen; *ugs.:* schwammig
5. → überall
6. **im Allgemeinen** generell, prinzipiell, grundsätzlich, im Großen und Ganzen, mehr oder weniger, in summa, alles in Allem, weithin, gemeinhin, in aller Regel; *ugs.:* durch die Bank

Allgemeinarzt Allgemeinmediziner, praktischer Arzt, Hausarzt

Allgemeinheit
1. Gesamtheit, Totalität, das Ganze, Ganzheit
2. Gemeinschaft, Öffentlichkeit, Publikum, Leute, Menschen, Menge, Gesellschaft, Umwelt
3. → Gemeinplatz

Allheilmittel Universalmittel, Universallösung, Wundermittel, Allroundlösung, Ausweg, Patentlösung, Patentrezept, Hintertür, Hintertreppe, Zauberformel, (letzte) Rettung

Allianz Bündnis, Staatenbündnis, Bund, Pakt, Zusammenschluss, Liga, Achse, Entente, Verbindung

Alliierter Verbündeter, Bündnispartner, Bundesgenosse, Föderierter, Konföderierter

allmächtig
1. allgewaltig, uneingeschränkt, unbeschränkt, unumschränkt, absolut, schrankenlos, omnipotent
2. göttlich, allsehend, allwissend, übermenschlich, übernatürlich, vollkommen, allgegenwärtig

allmählich langsam, nach und nach, kaum merklich, unmerklich, mit der Zeit, etappenweise, schrittweise, stückweise, stufenweise, gradweise, Schritt für Schritt, Stück für Stück, Stück um Stück, gemach, allgemach, graduell, sukzessive, peu à peu, im Laufe der Zeit, in Etappen, nacheinander, nicht auf einmal

Allrounder Allroundtalent, Multitalent, Alleskönner, Tausendsasa

Alltag
1. Werktag, Arbeitstag, Wochentag
2. Alltäglichkeit, Regelmäßigkeit, Gewohnheit, Eintönigkeit, Einförmigkeit, Monotonie, Öde, Einerlei; *ugs.:* Tretmühle, immer dasselbe

alltäglich
1. üblich, durchschnittlich, mäßig, mittelmäßig, gewöhnlich, normal, profan, wohlbekannt, gewohntermaßen, vertraut, allvertraut, bekannt, geläufig, regulär, routinemäßig, ein und dasselbe, immer dasselbe, grau, banal, ordinär, fade, farblos, belanglos, trivial
2. täglich, Tag für Tag, immer, alle Tage, jeden Tag, tagein tagaus, werktäglich, wochentäglich, wiederholt

Allüren Gehabe, Launen, Getue, Grillen, Flausen, Mucken, Marotten, Kapriolen, Kaprizen, Spleen

allzeit dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, unablässig, unaufhaltsam, unverwandt, unentwegt, unaufhörlich, ständig, beständig, pausenlos, endlos, ohne Pause/Ende/Unterbrechung/Unterlass, alle Augenblicke, das ganze Leben, allemal, konstant, permanent, ewig

Alm
1. Bergwiese, Bergweide, Alp, Almwiese, Alpweide; *österr., schweiz.:* Mahd; *schweiz.:* Matte, Stafel
2. Sennerei, Almwirtschaft, Viehwirtschaft, Milchwirtschaft

Almanach Auswahlband, Brevier, Jahrbuch, Kalender

Almosen milde Gabe, Spende, Gnadengeschenk, Scherflein
Alp → Alm
Alpenrose Almrausch; *volkst.:* Bergröschen, Schneerose
Alphabet Buchstabenfolge, Buchstabenreihe, Abc
alpin bergig, gebirgig, steil, abschüssig, abfallend
Alpinist Bergsteiger, Kletterer, Gipfelstürmer, Bergfex; *ugs.:* Kraxler, Bergkraxler, Gletscherfloh
Alpinistik Alpinismus, Bergsport, sportliches Bergsteigen/Bergwandern
Alptraum → Albtraum
als
1. zu der Zeit, da, nachdem, während, wie, wenn; *ugs.:* wo
2. in Form/Gestalt von, wie wenn, gleichsam, vergleichsweise, gewissermaßen
alsbald bald, binnen kurzem, früh, zeitig, sofort, umgehend
also
1. folglich, demnach, demzufolge, infolgedessen, danach, ergo, somit, sonach, logischerweise, mithin, jedenfalls, demgemäß, dementsprechend, deshalb, insofern, darum, daher, dadurch, aufgrund dessen
2. schließlich, endlich, zuletzt, kurz und gut, schlussendlich
alt
1. bejahrt, hochbejahrt, betagt, hochbetagt, bei Jahren, ältlich, steinalt, uralt, greisenhaft, altersschwach, vergreist, in hohem/gesegnetem/vorgerücktem Alter, ergraut, greis, grau, senil; *schweiz.:* bestanden, verknorzt; *ugs.:* verkalkt, verknöchert, wackelig, schon viele Jahre auf dem Buckel habend, bemoost, verblüht, verbraucht, zum alten Eisen gehörend, klapprig
2. gebraucht (Kleider), getragen, abgenutzt, abgewetzt, ausgeleiert (Gewinde), ausdient, verschlissen
3. vorherig, ehemalig, früher, einstig, vormalig, gewesen, vergangen, verflossen
4. antiquarisch, aus zweiter Hand, antiquiert, altertümlich, archaisch, antik, altehrwürdig, aus alter Zeit stammend
5. → altmodisch
6. althergebracht, überliefert, überkommen, eingeführt, traditionell, bewährt, herkömmlich, gewohnt, konventionell, bekannt, langjährig
7. ungenießbar (Lebensmittel), verdorben, faul, verfault, nicht frisch, verschimmelt, ranzig (Butter), schlecht, sauer (Milch); *ugs.:* hinüber, einen Stich habend
8. überholt (Witz), langweilig; *ugs.:* ein alter Hut/Bart/Zopf, olle Kamellen, kalter/aufgewärmter Kaffee, gruftig
Altar Tisch des Herrn, Gottestisch, Gnadentisch, Opfertisch, Opferstätte
altbacken
1. trocken, hart, nicht mehr frisch, alt; *ugs.:* vergammelt, gammelig
2. → altmodisch
Alteisen Schrott, Altmaterial, Altmetall, Altwaren, Altstoff, Abfall; *ugs.:* Plunder, Schund, Ramsch
Altenheim → Altersheim
Alter
1. Lebensabend, Lebensausklang, Lebensherbst, Ruhestand, die alten Tage, Greisentum, Greisenalter; *geh.:* Lebensneige, Abend/Herbst des Lebens
2. Bejahrtheit, Betagtheit
3. Lebensalter, Lebensjahre
4. Generation, Jahrgang, Altersklasse, Altersstufe
5. *ugs. für:* Greis
6. *ugs. für:* Ehemann
7. *jugendsprachl. für:* Vater
altern alt/älter/grau werden, in die Jahre kommen, ergrauen, vergreisen, alt und grau werden, verfallen, welken, verknöchern; *ugs.:* verkalken, Moos/Patina ansetzen
alternativ
1. abwechselnd, wahlweise, wechselweise, alternierend
2. anders, abweichend, nonkonform, nonkonformistisch, gegenläufig, unkonventionell, subkulturell
3. → grün
Alternativbewegung Alternativkultur, Alternativszene, Subkultur, Gegenkultur, zweite Kultur
Alternative
1. Entscheidung, Wahl, Wahlmöglichkeit, andere Möglichkeit, Entweder-oder
2. Gegenmodell, Gegenentwurf, Gegenvorschlag, Alternativvorschlag, das Andere/Neue, Kontrastprogramm
Alternativer Nonkonformist, Abweichler; *ugs.:* Alternativler, Aussteiger, Freak, Biofreak; *abwertend:* Müslifresser, Sandalenträger, Öko
Altersheim Altenheim, Pflegeheim, Altenwohnheim, Wohnstift, Seniorenheim,

Seniorenhotel, Seniorenresidenz, Seniorenzentrum, Seniorenwohnsitz, Feierabendheim

altersschwach gebrechlich, abgelebt, hinfällig, kraftlos, pflegebedürftig, abgespannt, abgenutzt, abgezehrt, zittrig, kaduk (Rechtswesen), kachektisch, matt, verschlissen, die Kräfte verschlissen, verfallen; *ugs.:* tap(e)rig, tapprig, klapprig, tatterig; *regional:* tüttelig, krachelig; *schweiz.:* schitter

Altersversorgung
1. Altersfürsorge, Rentnerfürsorge, Alterssicherung, Altersversicherung, Altersvorsorge
2. Rente, Pension, Ruhegeld, Ruhegehalt

altertümlich
1. → alt
2. → altmodisch

Älteste(r)
1. älteste Tochter, ältester Sohn, Erstgeborene(r); *ugs.:* Größte(r)
2. Vorsteher, Oberhaupt, Altmeister, Senior, Presbyter (Kirche); *geh.:* Nestor; *scherzh.:* Methusalem

altjüngferlich gouvernantenhaft, prüde, spröde

altklug frühreif, vorlaut, naseweis, unkindlich, vorwitzig; *ugs.:* neunmalklug, siebengescheit

Altlast
1. Umweltgiftdepot, Halde, stillgelegte Müllkippe, Produktionsrückstand
2. ungelöstes Problem, Restschwierigkeit, Erblast, politische Erblast

altmodisch unmodern, unzeitgemäß, ungebräuchlich, veraltet, vergangen, passé, anachronistisch, obsolet, vorbei, gestrig, aus der Mode, abgelebt, nicht mehr gefragt, rückständig, konservativ, zeitwidrig, überholt, alt, überaltert, überlebt, zeitfremd, verstaubt, angestaubt, antiquiert, altfränkisch, altertümlich; *ugs.:* out, vorsintflutlich, aus grauer Vorzeit, von gestern, uncool, aus der Mottenkiste, abgetan, altbacken, hinterm Mond

Altwaren Ramsch, Tand, Tandwerk, Firlefanz

Altwarenhändler Trödler, Gebrauchtwarenhändler, Altstoffhändler, Altmaterialhändler, Schrotthändler, Lumpensammler, Lumpenhändler; *ugs.:* Tandler, Ramschhändler; *regional:* Kruschtler

Altweibersommer Spätsommer, Nachsommer; *regional:* der fliegende Sommer

Amateur Nichtfachmann, Laie, kein Profi, Liebhaber

amateurhaft unprofessionell, unfachmännisch, laienhaft, sachunkundig; *geh.:* unzulänglich; *abwertend:* dilettantisch, dilettantenhaft, pfuscherhaft, stümperhaft, oberflächlich, kläglich, armselig, schlecht, schäbig

Amazone
1. Reiterin, Turnierreiterin
2. Streiterin, Kämpferin
3. → Feministin

Ambiente
1. Stimmung, Atmosphäre, Fluidum, Air, Flair, Dunstkreis, Kolorit, Ausstrahlung
2. Milieu, Umwelt, Umgebung, Lebensraum, Mitwelt, Lebensbedingungen, Lebensumstände, Wirkungskreis, Klima, Elternhaus, soziale Verhältnisse

Ambition → Ehrgeiz

ambivalent doppelwertig, mehrdeutig, gespalten, gebrochen, doppelbödig, widersprüchlich, paradox, zwiespältig, unentschieden

Amerika die Vereinigten Staaten, die USA, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten, die Neue Welt; *ugs.:* Uncle/Onkel Sam, hinter dem großen Teich

Amor: Die Personifikation der Liebe

Ein häufig verwendetes Synonym für *Liebe* ist *Amor,* der Name des Liebesgottes der römischen Mythologie.
Liebe ist ein abstrakter, nichtgegenständlicher Begriff. Um solche Abstrakta anschaulicher zu gestalten, stützt man sich oft auf bildhafte oder gleichnishafte Darstellungen, die als »Allegorie« bezeichnet werden. Eine mögliche Variante der Versinnbildlichung ist die Personifizierung. *Amor* ist somit ein Synonym, genauer gesagt, eine Allegorie für *Liebe.*
Der Liebesgott findet sich oft als geflügelter Knabe mit Pfeil und Bogen dargestellt. In der poetischen Redewendung *von Amors Pfeil getroffen* werden Erzählungen der römischen Mythologie aufgegriffen, nach denen *Amor* seine Liebespfeile auf ihm hilflos ausgelieferte Opfer abschießt, die daraufhin der Liebe verfallen.
Die *Amor* zugeschriebene Unwiderstehlichkeit kommt auch in dem auf Vergil zurückgehenden Zitat *Omnia vincit Amor* (»die Liebe/Amor besiegt alles«) zum Ausdruck.

Amme Nährmutter, Kindermädchen, Kinderschwester, Kinderfrau, Kinderfräulein, Säuglingsschwester, Erzieherin

Ammenmärchen Erfindung, unwahre Geschichte/Erzählung/Bericht, Lügengeschichte, Münchhausiade, Fabel, Fiktion, Erdichtung, Ausgedachtes, Legende, Anglerlatein, Jägerlatein, Flunkerei, Hirngespinst

Amnestie Straferlass, Begnadigung, Straffreiheit, Strafnachlass, Amnestierung, Gnade, Absolution, Vergebung, Verzeihung

amnestieren → begnadigen

Amoklauf Raserei, Besessenheit, Tobsucht, Tötungssucht, Mordsucht, Wutausbruch, Wutanfall, Tobsuchtsanfall

Amor
1. Liebe, Verliebtheit, Liebesgefühl, Hingezogenheit
2. **von Amors Pfeil getroffen** verliebt, vernarrt, verknallt, verschossen ⓘ

amoralisch → anstößig

amorph formlos, gestaltlos, ungeformt, ungestaltet, ungegliedert, unstrukturiert, strukturlos

amortisieren
1. Schuld tilgen, löschen, abdecken, begleichen, ausgleichen, abgelten, abzahlen, abtragen
2. abschreiben

amortisieren, sich sich rentieren, sich rechnen, sich lohnen, sich bezahlt machen, sich auszahlen, sich tragen, Gewinn bringen/abwerfen, profitabel sein

Amouren → Affäre

Ampel
1. Verkehrsampel, Verkehrslicht, Lichtzeichen
2. Hängelampe, Gehänge (Pflanzentopf)

amputieren abtrennen, abnehmen, entfernen; *Med.:* resezieren, absetzen

Amt
1. Behörde, Dienststelle, Verwaltung, Instanz, Obrigkeit, Büro, Geschäftsstelle, Administration; *schweiz.:* Verweserei
2. Posten, Stellung, Funktion, Charge, Arbeitsgebiet, Arbeitsfeld, Arbeitskreis, Tätigkeitsbereich, Wirkungskreis, Beruf, Stelle, Position
3. Aufgabe, Pflicht, Verpflichtung, Mandat, Funktion
4. Gottesdienst, Andacht, Messe, Hochamt; *ugs.:* Kirche

amtieren ein Amt innehaben/einnehmen/bekleiden/ausüben, einen Rang/eine Stellung besetzen, tätig sein als, wirken; *geh.:* fungieren; *schweiz.:* amten

amtlich
1. behördlich, dienstlich, offiziell, öffentlich, geltend, maßgeblich, administrativ, amtshalber, von Amts wegen, ex officio, offiziös, verwaltungsmäßig
2. zuverlässig, glaubwürdig, gewiss, urkundlich, beweiskräftig, bestätigt, belegt, beglaubigt, bezeugt, verbrieft, verbürgt, dokumentarisch, notariell
3. → förmlich

Amtseinführung Amtseinsetzung, Vereidigung, Inauguration, Investitur, Ordination, Installation (Kirche)

Amtsenthebung Entlassung, Dienstentlassung, Suspendierung, Kündigung, Absetzung; *geh.:* Suspension

Amtsweg Dienstweg, Instanzenweg, Behördenweg, Geschäftsgang; *österr.:* Instanzenzug

Amtszimmer Amtsstube, Dienstraum, Dienstzimmer, Geschäftszimmer, Geschäftsraum, Büro, Schreibstube

Amulett Talisman, Glücksbringer, Maskottchen, Fetisch, Anhänger

amüsant
1. → kurzweilig
2. komisch, erheiternd, spaßig, köstlich, witzig, skurril, originell, humorvoll, belustigend, lustig, vergnüglich

Amüsement → Kurzweil

amüsieren erheitern, belustigen, vergnügen, ergötzen, unterhalten, zerstreuen, Freude/Vergnügen bereiten, erfreuen, freudig stimmen, entzücken, Heiterkeit erregen, Spaß machen

amüsieren, sich sich vergnügen, sich die Zeit vertreiben, das Leben genießen, sich unterhalten, Spaß haben, sich zerstreuen, sich belustigen, sich verlustieren, fröhlich sein; *regional:* lumpen; *ugs.:* abfeiern, einen draufmachen

an bei, zu, bis, nach, neben

anachronistisch → altmodisch

anal rektal, per anum

analog entsprechend, ähnlich, vergleichbar, vergleichsweise, parallel, gleich, gleichartig, übereinstimmend, kommensurabel, komparabel, annähernd, verwandt, kongruent, konvergierend, dem Sinne nach, singgemäß

Analyse
1. Betrachtung, Untersuchung, Beobachtung,

Recherche, wissenschaftliche Arbeit, Studie, Aufsatz, Beitrag, Dissertation, Nachforschung, Projektstudie, Ermittlung, Erforschung
2. Aufgliederung, Zerlegung, Zergliederung

analysieren
1. untersuchen, durchforschen, ausforschen, durchleuchten, hineinleuchten, auf den Grund gehen, kritisch/genau prüfen, ergründen, erklären
2. zergliedern, zerlegen, zerteilen, auseinanderlegen, auseinandernehmen, entwirren, zerpflücken, in Bestandteile trennen, atomisieren

Anarchie
1. Regellosigkeit, Planlosigkeit, Gesetzlosigkeit, Verwirrung, Desorganisation, Chaos, Unordnung, Wirrnis
2. Herrschaftslosigkeit, Herrschaftsfreiheit, Zwanglosigkeit, Libertinage, Freiheit

anarchisch chaotisch, gesetzlos, ungeordnet, wirr, wild, planlos, regellos, verworren, wüst, ohne feste Ordnung

Anarchist
1. → Terrorist
2. gesetzloser Rebell, Aufständischer, Weltveränderer, Revolutionär, Umstürzler, Radikaler

anarchistisch
1. → terroristisch
2. umstürzlerisch, aufrührerisch, zersetzend, zerstörerisch, subversiv, gewalttätig, radikal, extremistisch

anästhesieren betäuben, narkotisieren, einschläfern, schmerzunempfindlich machen

anbändeln: Kontaktaufnahme in Liebe und Streit

Anbändeln und das gleichbedeutende *anbandeln* stellen sprachlich eine Nebenform von *anbinden* dar. Ausgedrückt wird damit, dass eine Verbindung zwischen zwei Personen hergestellt wird, wobei stets etwas Spielerisches mitschwingt. In der Regel handelt es sich dabei um das *Anknüpfen einer Beziehung*.
Das *Anbahnen einer Verbindung* im Guten wird mit Worten wie *flirten, schäkern, tändeln, turteln* oder Wendungen wie *eine Beziehung aufbauen, einen Annäherungsversuch machen* ausgedrückt. Der Ausdruck *jemandem den Hof machen* ist genauso gehoben wie *schöntun*. Gelegentlich findet sich auch noch das veraltete *poussieren*. Wendungen wie *sich jemanden anlachen* oder *sich jemanden angeln/fischen* sind umgangssprachlich, genau wie *jemanden anbaggern*. Der Begriff *aufreißen* ist derb.
Je nach Zusammenhang kann *anbandeln* oder *anbändeln* gelegentlich auch *Streit anfangen, sich auf Streit einlassen* bedeuten. Synonym dafür ist auch der Ausdruck *Händel anfangen,* der die alte Pluralform von »Handel« im Sinn von Streit enthält. Ein umgangssprachlicher Begriff für solches *Anbandeln* ist *stänkern*.

anbaggern *ugs. für:* flirten, schöne Augen/den Hof machen, anbändeln, umwerben, bezirzen, bezaubern, Avancen machen, kokettieren, scharwenzeln, schäkern, tändeln; *geh.:* charmieren; *ugs.:* angraben, anmachen, aufreißen

anbahnen vorbereiten, anknüpfen, anzetteln, einleiten, einfädeln, anspinnen, anfangen, in die Wege leiten, den Anfang machen, beginnen, Kontakt aufnehmen, Initiative ergreifen

anbahnen, sich sich andeuten, sich zu entwickeln beginnen, entstehen, sich anspinnen, sich ankündigen, sich abzeichnen, sich kundtun, aufkommen, aufkeimen, sich entfalten, sich entspinnen, ausbrechen, erwachsen, sich ergeben; *ugs.:* sich zusammenbrauen

anbändeln
1. *ugs. für:* eine Beziehung anknüpfen, sich jmdn. anlachen, Fühlung nehmen, anbinden mit, sich beigesellen, sich zugesellen, sich aufdrängen, schäkern, flirten, tändeln, auf Fang gehen, schöntun, den Hof machen; *ugs.:* jmdn. anmachen, aufreißen, sich jmdn. angeln/fischen
2. Streit anfangen/suchen/heraufbeschwören/vom Zaun brechen, Unfrieden stiften, Händel suchen; *ugs.:* stänkern ⓘ

anbauen
1. erweitern, vergrößern, zubauen
2. anpflanzen, setzen, bestellen, kultivieren, säen

anbei beiliegend, anliegend, inliegend, als Anlage/Beilage, beigelegt, beigefügt, beigeschlossen, innen

anbeißen
1. anessen, anknabbern, annagen, anfressen

2. an die Angel/den Köder gehen
3. hereinfallen, auf den Leim/in die Falle/Schlinge gehen, aufsitzen
4. Feuer fangen, annehmen, eingehen auf, Geschmack finden an, sich einlassen auf, zugreifen

anbelangen betreffen, angehen, Bezug haben, sich beziehen auf

anberaumen ansetzen, festsetzen (Termin), bestimmen, festlegen, fixieren, auf den Plan/das Programm setzen, vorsehen, einberufen, disponieren

anbeten schwärmen/glühen für, vergöttern, idealisieren, verherrlichen, hochachten, hochschätzen, umschwärmen, verehren, bewundern, lieben, auf Händen tragen, jmdm. zu Füßen liegen, huldigen, aufsehen/aufschauen zu, in den Himmel heben; *ugs.:* anhimmeln, anschmachten

anbetteln → betteln

anbiedern, sich sich einschmeicheln, schöntun, zu Gefallen/nach dem Munde reden; *ugs.:* sich lieb Kind machen, sich an jmdn. heranmachen, herumscharwenzeln um, sich anwanzen; *derb:* in den Hintern/Arsch kriechen

anbieten
1. zur Verfügung stellen, bereitstellen, reichen, hinhalten, bieten, vorsetzen, aufwarten mit, darbieten, kredenzen, auftischen, präsentieren
2. auf den Markt werfen/bringen, zum Kauf vorschlagen, anpreisen, feilbieten, feilhalten, offerieren, ein Angebot machen, andienen, verkaufen
3. antragen, ein Angebot unterbreiten, raten, anraten, empfehlen, nahelegen, vorschlagen (Posten)

anbieten, sich sich erbieten, sich anheischig machen, sich andienen, sich bereiterklären, sich verpflichten, es auf sich nehmen

Anblick
1. Bild, Eindruck, Sicht, Ansicht, Erscheinung, Aussehen, das Äußere
2. Betrachten, Anblicken

anblicken → anschauen

anbrechen
1. → anfangen
2. zu verbrauchen/gebrauchen/verwenden beginnen, anreißen, in Benutzung/Gebrauch/Verwendung nehmen, öffnen, anstechen, anschneiden

anbrennen
1. anzünden, anstecken, anfachen, entzünden, in Brand setzen/stecken; *regional:* gokeln, kokeln
2. Feuer fangen, sich entzünden; *ugs.:* angehen
3. schwarz werden, anhängen, anbacken

anbringen
1. befestigen, festmachen, anstecken, ankleben, anketten, anschrauben, anbinden, annageln, anmontieren, aufhängen, fixieren
2. vorbringen, zur Sprache bringen, ins Feld führen, in die Diskussion werfen, vortragen, ansprechen, erwähnen, bemerken, einwerfen; *ugs.:* aufs Tapet bringen
3. unterbringen, einen Posten verschaffen, zu einer Arbeitsstelle verhelfen
4. absetzen, abgeben, abstoßen, umsetzen, veräußern, vertreiben, → verkaufen
5. → zeigen

anbrüllen anschreien, anfahren, anherrschen, wettern, schelten; *ugs.:* anfauchen, anzischen, anknurren, anschnauben, schimpfen wie ein Rohrspatz, ein Donnerwetter loslassen, Gift und Galle spucken, zusammenstauchen, heruntermachen, runterputzen, zusammenfalten, anpfeifen, anschnauzen, anblaffen, anbellen, andonnern, angiften, ankläffen, jmdm. den Marsch blasen; *derb:* anscheißen, zusammenscheißen ⓘ

Andacht
1. Versunkenheit, Sammlung, Inbrunst, Konzentration, Aufmerksamkeit, Anspannung
2. Gottesdienst, Messe, Amt, Gebet, Betstunde; *ugs.:* Kirche

andächtig versunken, innig, aufmerksam, andachtsvoll, konzentriert, feierlich, ergriffen, gesammelt, angespannt, gerührt, bewegt

andauern anhalten, fortbestehen, sich hinziehen, sich in die Länge ziehen, währen, fortwähren, kein Ende haben/nehmen, sich erstrecken, dauern, fortdauern, weiterbestehen, sich erhalten, bleiben, weitergehen, sich fortsetzen, Bestand haben

andauernd dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, ununterbrochen, unablässig, unaufhaltsam, unverwandt, unentwegt, unaufhörlich, ständig, beständig, pausenlos, endlos, ohne Pause/Ende/Unterbrechung/Unterlass, alle Augenbli-

A

anbrüllen: Die lautstarke Auseinandersetzung

Für die lautstarke Art der Auseinandersetzung beziehungsweise die scharfe Form des Tadels gibt es zahlreiche umgangssprachliche Ausdrücke und Redensarten, die bildlich auf das Tierreich Bezug nehmen. Dabei geht es um Kampf- oder Angriffslaute: *Anfauchen* verweist auf Raubkatzen, *anzischen* auf Schlangen, *anbellen, anknurren, anblaffen* und *ankläffen* auf Hunde und *anschnauben* auf Bullen. Die Redensart *schimpfen wie ein Rohrspatz* bezieht sich auf den lauten und anhaltenden Ruf des Drosselrohrsängers, der als schrill empfunden wird.
Mit der Wendung *jemanden zur Schnecke machen* verbindet sich das Bild äußerster Erniedrigung, weil Schnecken am Boden kriechen und sich ängstlich in ihr Haus zurückziehen. Der Ausdruck *jemandem die Hammelbeine langziehen* kommt vom Enthäuten eines geschlachteten Hammels. Er ist einst im Soldatenjargon entstanden und wurde für das Zurechtweisen fauler Untergebener verwendet. Auf die Soldatensprache des 19. Jahrhunderts geht auch die veraltete Redensart *jemandem den Marsch blasen* zurück. Sie spielt darauf an, dass Marschsignale durch Blasinstrumente gegeben wurden.
Die Redewendung *jemanden zur Minna machen* ist vermutlich auf die schlechte Behandlung von Hausgehilfen zurückzuführen, die im späten 19. Jahrhundert typischerweise den Namen Wilhelmine führten. Eine andere, mögliche Herleitung ergibt sich aus dem Jiddischen, wo *inus* beziehungsweise *innes* so viel bedeutet wie »Qual/Leiden/Folter«. Derb ist dagegen die Wendung *jemanden zur Sau machen*. Sie nimmt auf ein Tier Bezug, das im Ansehen weit unten steht, zeigt also ebenfalls Erniedrigung an. Das Gleiche gilt für die Ausdrücke *zusammenscheißen* und *anscheißen* als derbe Varianten für *anbrüllen*.
Die Wendung *ein Donnerwetter loslassen* nimmt das Bild der Naturgewalten auf, die über die Menschen hereinbrechen können.

cke, das ganze Leben, allemal, konstant, permanent, ewig

Andenken
1. Erinnerung, Gedächtnis, Gedenken
2. Souvenir, Erinnerungsstück, Erinnerungszeichen, Reminiszenz, Überbleibsel, Mitbringsel, Geschenk, Gabe, Familienstück, Erbstück

ändern
1. umgestalten, abändern, umarbeiten (Kleidungsstück), umschreiben (Text); *EDV:* editieren
2. wechseln (Richtung), abweichen, abschwenken, abbiegen
3. anders machen, wandeln, verwandeln, verändern, umformen, umbilden, umstoßen, umändern, umwandeln, ummodeln, umsetzen, umorganisieren, umfunktionieren, ummünzen, umstürzen, umwälzen, umwerfen, eine neue Situation schaffen, aus den Angeln heben, neu gestalten, novellieren (Gesetz), erneuern, reformieren, revolutionieren, bessern, verbessern, modifizieren, korrigieren, transformieren, variieren, etwas über den Haufen werfen; *ugs.:* umkrempeln

ändern, sich sich wandeln, sich verwandeln, sich verändern, anders werden, sich wenden, sich entwickeln, im Wandel begriffen sein, eine andere Entwicklung nehmen, ein anderes Gesicht bekommen, im Fluss/noch nicht abgeschlossen sein, fortschreiten, umschlagen (Stimmung), anderen Sinnes werden, sein Leben ändern, sich bessern, sich verschlechtern

andernfalls sonst, im anderen Fall, ansonsten, oder, gegebenenfalls, beziehungsweise

anders
1. verschiedenartig, andersartig, unterschiedlich, ungleich, → verschieden
2. → alternativ

andersartig von anderer Art/Weise, verschiedenartig, unterschiedlich, verschieden, grundverschieden, abweichend, different, heterogen, divergent

Andersartigkeit Verschiedenheit, Ungleichheit, Anderssein, Unterschied, Differenz

Änderung
1. Abwandlung, Spielart, Modifikation, Modifizierung, Variation, Variierung
2. Neuerung, Neugestaltung, Umgestaltung, Erneuerung, Wandel, Reform, Umwandlung, Um-

bildung, Umformung, Umbildung, Veränderung, Umbruch, Umschwung, Umkehr, Umwälzung, Revolution, Neubelebung, Neuordnung, Reorganisation, Neuregelung

andeuten
1. ahnen/durchblicken/anklingen lassen, hinweisen, in Andeutungen reden, anspielen, zu verstehen geben, bedeuten, eine Anspielung machen, einen Fingerzeig/Wink geben; *geh.:* signalisieren; *ugs.:* antippen, stecken, durch die Blume sagen, einblasen
2. erwähnen, streifen, berühren, einfließen lassen, anführen, einflechten, bemerken, ansprechen
3. → umschreiben

andeuten, sich sich ankündigen, sich abzeichnen, bevorstehen, sich anbahnen, aufziehen, herannahen

Andeutung
1. Hinweis, Tipp, Wink, Zeichen, Verweis, Fingerzeig, Anspielung, Bemerkung, Empfehlung, Ratschlag, Ankündigung
2. → Anflug

andeutungsweise
1. indirekt, mittelbar, auf Umwegen, nicht direkt/unmittelbar, unausgesprochen, ungesagt, in Andeutungen, verhüllt, verklausuliert
2. → unklar

andichten verdächtigen, beschuldigen, anschuldigen, bezichtigen, zur Last legen, unterstellen, anhängen, nachsagen, verleumden, böswillig behaupten

an die → annähernd

Andrang Zulauf, Zustrom, Sturm, Ansturm, Run, Gedränge, Getriebe, Ansammlung, Nachfrage, Wettlauf

andrehen
1. einschalten, anschalten, anstellen, einstellen, aufdrehen, in Gang setzen; *ugs.:* anknipsen, anmachen
2. aufreden, verkaufen, aufdrängen, aufnötigen, aufbürden, überreden; *ugs.:* aufschwatzen, aufhängen, unterjubeln

androhen → drohen

anecken
1. *ugs. für:* Missfallen/Anstoß/Missbilligung/Ärger/Missbehagen erregen, Verärgerung/Unmut hervorrufen, anstoßen
2. sich wehtun; *ugs.:* sich anhauen, sich anrempeln

aneignen, sich
1. in Besitz nehmen/bringen, Besitz ergreifen, zu seinem Eigentum machen, an sich nehmen/bringen, sich zu Eigen machen, nehmen, sich einer Sache bemächtigen, → stehlen; *ugs.:* einstreichen, einstecken, einsacken, einkassieren, grapschen, angeln, sich unter den Nagel reißen
2. erlernen, erwerben, sich anverwandeln, annehmen, sich angewöhnen

Aneignung
1. Lernen, Erlernung, Einübung, Erwerb; *geh.:* Appropriation
2. Einverleibung, Übernahme, Annexion, Annektierung, Besitzergreifung, Inbesitznahme, Diebstahl, Bemächtigung; *Rechtsw.:* Okkupation

aneinanderfügen zusammenfügen, montieren, verknüpfen, kombinieren, zusammensetzen, anfügen, anhängen, in Kontakt bringen, koppeln, → verbinden

aneinandergeraten sich streiten, sich zanken, in Streit geraten/liegen, einen Auftritt haben mit, eine Szene haben, sich anlegen mit, Meinungsverschiedenheiten austragen, sich auseinandersetzen, sich befehden, sich entzweien, sich häkeln, sich überwerfen, sich verfeinden, sich bekriegen, sich anbinden mit, sich zerstreiten

anekeln anwidern, Ekel/Abscheu erregen, zuwider/widerlich/überdrüssig sein, abstoßen

anempfehlen raten, einen Rat/erteilen, anraten, beraten, zuraten, nahelegen, empfehlen, Ratschläge geben/erteilen, zureden, einschärfen, ermahnen, ans Herz legen, vorschlagen

anerkannt
1. geschätzt, angesehen, geachtet, arriviert, renommiert, respektabel, berühmt, bekannt, namhaft, ausgewiesen, prominent, von Weltgeltung/Weltrang/Weltruf, verdient, populär, einen Namen/guten Ruf habend, gefeiert
2. eingeführt, geltend, gültig, erprobt, bewährt, zuverlässig, unumstritten, gang und gäbe, allgemein, üblich, gebräuchlich

anerkennen
1. achten, schätzen, würdigen, Anerkennung/Tribut/Beifall zollen, gelten lassen, billigen, loben, honorieren, respektieren, bewundern, gutheißen, zulassen, beistimmen, zustimmen, seine Zustimmung geben, eine hohe

Meinung haben von, viel geben auf, für gut befinden, akzeptieren, ernst nehmen, beipflichten, sich anschließen
2. bestätigen, für rechtmäßig/gültig erklären, beglaubigen, bevollmächtigen, akkreditieren, (in seiner Funktion) zulassen

anerkennenswert
1. lobenswert, löblich, beifallswürdig, rühmlich, verdienstvoll, achtenswert, rühmenswert
2. beachtlich, achtbar, bemerkenswert, bewundernswert, beachtenswert, Achtung gebietend, beeindruckend, imposant, nennenswert; *ugs.:* anständig, nicht von schlechten Eltern, Hut ab, alle Achtung

Anerkennung
1. Lob, anerkennende Worte, (ermunternder) Zuspruch, Wertschätzung, Zustimmung, positive Beurteilung, Auszeichnung, Ehrung, Würdigung
2. → Ansehen

anfachen
1. entzünden, zum Brennen bringen, anblasen, anzünden, anschüren, anbrennen, in Brand setzen/stecken, entfachen, einheizen, anstecken, Feuer legen; *regional:* gokeln, kokeln
2. auslösen, ins Rollen bringen, entfesseln, verursachen, initiieren, antreiben, den Anstoß geben, ins Werk setzen, herbeiführen, hervorrufen, bewirken, heraufbeschwören, erwecken, anstiften, anrichten, anregen, anstacheln, animieren, inspirieren; *ugs.:* anzetteln, aufheizen, böses Blut machen, aufputschen

anfahren
1. sich in Bewegung setzen, starten, anziehen
2. ansteuern, anlaufen, anfliegen, Kurs nehmen/zusteuern auf, sich zum Ziel nehmen
3. heranbringen, heranschaffen, antransportieren, herbeischaffen, anliefern, zustellen
4. → auftischen
5. anreisen, ankommen, vorfahren, angefahren/angereist kommen, eintreffen, anlangen; *ugs.:* einlaufen
6. rammen, streifen, zusammenstoßen, umstoßen, kollidieren, prallen auf
7. anbrüllen, anschreien, anherrschen, wettern, schelten; *ugs.:* anfauchen, anzischen, anknurren, anschnauben, schimpfen wie ein Rohrspatz, ein Donnerwetter loslassen, Gift und Galle spucken, zusammenstauchen, heruntermachen, runterputzen, zusammenfalten, anpfeifen, anschnauzen, anblaffen, anbellen, andonnern, angiften, ankläffen, jmdm. den Marsch blasen; *derb:* anscheißen, zusammenscheißen

Anfall
1. Ausbruch, Kollaps, Insult, Attacke, Schock; *Med.:* Paroxysmus
2. Tobsuchtsanfall, Anwandlung, Erguss, Raptus, Erregung, Entladung, Zornausbruch, Wutausbruch, Aufwallung; *ugs.:* Koller, Rappel

anfallen
1. → angreifen
2. sich ergeben, entstehen, abfallen, sich herausstellen
3. überfallen, überkommen, übermannen, überwältigen, beschleichen, befallen, sich bemächtigen, heimsuchen, ergreifen, erfassen

anfällig empfindlich, zart, schwächlich, empfänglich, allergisch, labil, disponiert

Anfang → Beginn

anfangen
1. beginnen, anbrechen, einsetzen, starten, anheben, seinen Anfang nehmen, in Gang kommen, anlaufen, anlassen, hereinbrechen, in Funktion treten; *ugs.:* angehen, losgehen, in Schwung/ins Rollen kommen
2. tun, bewerkstelligen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, einleiten, versuchen, angreifen, sich begeben an, einfädeln, schreiten zu, etwas angehen, die Arbeit aufnehmen, anpacken, eröffnen, in Gang setzen, Hand anlegen, anfassen, den ersten Schritt tun, ansetzen, sich anschicken, an die Arbeit gehen, darangehen, sich daransetzen, ans Werk gehen; *ugs.:* einsteigen, loslegen, sich hermachen über, sich daranmachen, sich werfen auf
3. **etwas anfangen können mit** machen, anstellen, Zugang/Interesse/Sinn/Verständnis haben, zusagen, eine Antenne/ein Ohr haben für

Anfänger Neuling, Debütant, Novize, Greenhorn, Unerfahrener; *abwertend:* Grünschnabel; *ugs.:* Guckindiewelt, Grünling

anfänglich anfangs, zu Beginn, am Anfang, erst, zuerst, als Erstes, zunächst, ursprünglich, erstmalig

anfassen
1. berühren, greifen, angreifen, ergreifen, in die Hand nehmen, anlangen, befühlen, fassen, erfassen, zufassen, packen, an etwas fassen; *ugs.:* anpacken, antatschen, betatschen, angrapschen, begrapschen
2. zur Hand gehen, zufassen, zugreifen, helfen, unterstützen, zupacken, Hand anlegen, sich nützlich machen, entlasten, heraushelfen, zu Hilfe kommen
3. → handhaben
4. in Angriff nehmen, in die Wege leiten, versuchen, sich begeben an, etwas angehen, anpacken, darangehen, → anfangen

anfauchen *ugs. für:* anbrüllen

anfechten
1. abstreiten, bestreiten, infrage stellen, beanstanden, Einspruch erheben, Berufung einlegen, verneinen, streitig machen, nicht anerkennen, kritisieren, monieren, missbilligen, angehen gegen
2. beunruhigen, aufregen, mit Sorge erfüllen, bekümmern, in Unruhe versetzen, alarmieren, bedrücken, plagen

Anfechtung
1. Einspruch, Einwand, Widerspruch, Protest, Veto, Ablehnung
2. Versuchung, Verlockung, Verführung, Anziehung, Kitzel, Reiz, Zauber

anfegen → schimpfen

anfeinden bekämpfen, befehden, angehen/vorgehen gegen, angreifen, bekriegen, entgegentreten, entgegenwirken, attackieren, unter Beschuss nehmen, Front machen/zu Felde ziehen gegen

anfertigen
1. herstellen, machen, erzeugen, produzieren, erstellen, bauen, fabrizieren, bereiten, basteln, arbeiten an, hervorbringen, auf die Beine stellen, fertigen, verfertigen, schmieden, formen, gestalten, bilden, zimmern, ausarbeiten, erschaffen, modellieren, Form/Gestalt geben
2. → verfassen

anfeuchten nass/feucht machen, nässen, netzen, benetzen, besprengen, bespritzen, besprühen, einsprengen, einspritzen, besprenkeln, befeuchten

anfeuern
1. anheizen, einheizen, Feuer legen/anzünden, anschüren, anbrennen, anfachen, anmachen, anstecken, in Brand setzen
2. treiben, antreiben, ermutigen, beflügeln, anregen, anstacheln, anspornen, entflammen, begeistern, Auftrieb geben, ermutigen, motivieren zu, inspirieren, animieren; *ugs.:* auf Trab/Touren bringen, einheizen, Dampf machen

anflehen erbitten, beschwören, bedrängen, bestürmen, dringend/kniefällig/inständig bitten, anrufen, betteln; *ugs.:* zu Füßen fallen, anwinseln, jmdm. in den Ohren liegen/auf die Pelle rücken

anfliegen angeflogen/angesegelt kommen, heranfliegen, im Anzug sein, näherkommen, Kurs nehmen auf, ansteuern

Anflug
1. Heranfliegen, Ansteuerung
2. Hauch, Spur, Andeutung, Schimmer, Anklang, Nuance, Touch, Stich, Kleinigkeit, Idee, Ansatz

anfordern verlangen, bestellen, in Auftrag geben, eine Bestellung aufgeben, erbitten, beauftragen, kommen lassen; *Wirtsch.:* ordern

Anforderung
1. Aufgabe, Auftrag, Pflicht, Bestimmung, Obliegenheit, Forderung
2. Anspruch, Beanspruchung, Anrecht, Forderung, Voraussetzung, Leistungsanforderung
3. Auftrag, Bestellung, Order

anfragen fragen, um Auskunft bitten, eine Frage stellen, sich wenden an, wissen wollen, anklopfen

anfreunden, sich sich, befreunden, Freundschaft schließen, sich näher kennenlernen, eine Freundschaft beginnen, eine Beziehung herstellen, sich näherkommen, eine Verbindung knüpfen

anfügen beifügen, hinzufügen, beigeben, anreihen, anheften, beilegen, beiordnen, dazu tun, nachtragen, ansetzen, ergänzen, angliedern, anschließen

anfühlen betasten, berühren, anfassen, fühlen, befühlen, tasten, antasten; *ugs.:* anpacken, angrapschen, begrapschen, antatschen, betatschen, befingern, befummeln; *regional:* anlangen, angreifen

anfühlen, sich sich anfassen, sich angreifen, ein Gefühl vermitteln

anführen
1. führen, führend/maßgeblich sein, den ersten Platz belegen, dominieren,

die Spitze halten, Spitzenreiter sein
2. lenken, die Leitung innehaben, führen, befehlen, dirigieren, kommandieren, die Fäden in der Hand haben/halten, lenken, herrschen, gebieten
3. zitieren, eine Quelle heranziehen, wörtlich wiedergeben, belegen
4. erwähnen, beiläufig nennen, nebenbei sagen, einfließen lassen, fallen lassen, anbringen, angeben, ansprechen, aufführen, zu sprechen kommen auf, zur Sprache bringen
5. anschmieren, reinlegen, verschaukeln, foppen, veräppeln, auf den Arm nehmen, → täuschen

Anführer Anstifter, Hauptführer, Bandenführer, Rädelsführer, Wortführer, Leiter, Chef, Drahtzieher, Initiator, Leader, Hauptperson, Hauptmann, Häuptling, Oberhaupt, Befehlshaber; *ugs.:* Leithammel, Kopf, Boss

anfüllen → füllen

Angabe
1. Angeberei, Prahlerei, Protzerei, Geprahle, Geprotze, Hochstapelei, Aufschneiderei, Wichtigtuerei, Übertreibung, Renommiergehabe, Imponiergehabe, Großspurigkeit, Großmäuligkeit, Aufgeblasenheit, Schaumschlägerei, Effekthascherei; *ugs.:* Windbeutelei, Mache, Sensationsmache
2. Aussage, Nennung, Anführung, Erwähnung, Behauptung, Versicherung

angaffen *ugs. für:* anstarren

angeben
1. mitteilen, nennen, anführen, sagen, erwähnen, zeigen, bezeichnen, melden, Angaben machen, wissen lassen
2. anordnen (Takt), bestimmen, festsetzen, anschlagen, anstimmen
3. prahlen, großtun, sich spreizen, sich blähen, sich aufblähen, protzen, prunken, den großen Herrn spielen, auftrumpfen, aufschneiden, renommieren, sich brüsten, sich rühmen, sich aufspielen, sich aufblasen, sich aufplustern, eingebildet sein, seine Vorzüge betonen/herausstellen, sich in die Brust werfen, Aufhebens von sich machen, sich wichtigmachen, sich in Szene setzen, sich in den Vordergrund stellen, übertreiben; *ugs.:* dicketun, dick auftragen, Schaum schlagen, eine Schau/Show/Nummer abziehen, den Mund voll nehmen, Sprüche klopfen, fegen, ein großes Maul haben, auf die Pauke hauen, sich herausstreichen, große Töne spucken, Wind machen, große Reden schwingen, den dicken Mops machen

Angeber Wichtigtuer, Aufschneider, Prahler, Prahlhans, Großtuer, Großsprecher, Sprüchemacher, Sprücheklopfer, Protz, Schaumschläger, Wortheld, Möchtegern, Gernegroß; *ugs.:* Großmaul, Maulheld; *derb:* Großkotz, Großschnauze, Großfresse, Klugscheißer

angeberisch → prahlerisch

angeblich
1. scheinbar, nicht wirklich, vermeintlich, vorgeblich
2. → mutmaßlich

angeboren ererbt, erblich, angestammt, eingeboren, vererbt, vererbbar, von Geburt her, hereditär, kongenital, im Blut liegend, in die Wiege gelegt, von Haus aus, ursprünglich, natürlich, genuin

Angebot
1. Vorschlag, Anerbieten, Offerte, Anregung, Plan, Antrag, Einladung; *österr.:* Anbot, Offert
2. Anzeige, Annonce, Inserat, Ausschreibung
3. Warenangebot, Warenauswahl, Sortiment, Kollektion, Zusammenstellung, Palette

angebracht
1. sinnvoll, ratsam, richtig, zweckmäßig, angezeigt, angemessen, opportun, adäquat, recht, geboten, am Platze, geraten, empfehlenswert
2. passend, schicklich, geziemend, gebührlich, es steht an

angegriffen erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, matt, überanstrengt, erholungsbedürftig, abgearbeitet

angeheitert angetrunken, beschwipst, unter Alkohol, alkoholisiert, feuchtfröhlich; *ugs.:* besäuselt, angesäuselt, angedudelt, angeduselt, angetüdelt, angeschickert, benebelt, schickerig

angehen
1. → anfangen
2. betreffen, gelten, sich beziehen auf, anbelangen, tangieren, Bezug/zu tun haben mit, berühren, sich erstrecken auf, zusammenhängen

angehen um → bitten

angehen gegen etwas bekämpfen, Widerstand leis-

ten, vorgehen gegen, ankämpfen, Maßnahmen ergreifen/Schritte einleiten gegen, hindern, vereiteln

angehören gehören zu, zählen zu, zugeordnet/zugerechnet werden, integriert/eingegliedert sein

Angehörige
1. Familienmitglieder, Verwandte, Anverwandte, Verwandtschaft
2. Mitglieder, Anhänger, Mitarbeiter, Beteiligte, Mitwirkende

Angeklagter Beklagter, Verklagter, Beschuldigter

angelaufen beschlagen, überzogen

Angelegenheit Fall, Vorfall, Sache, Sachverhalt, Punkt, Frage, Affäre, Problem, Problematik, Geschehen, Begebenheit, Tatbestand, Hergang, Vorgang, Vorkommnis, Gegenstand, Thema, Thematik, Sujet, Kasus, Ereignis; *ugs.:* Geschichte, Schose, Ding; *derb:* Mist, Scheiße

angeln
1. fischen, Fische fangen; *ugs.:* den Wurm baden, schnappen
2. **sich jmdn. angeln** auf Fang gehen, anbändeln (mit), den Hof machen, sich jmdn. anlachen, einfangen, kriegen, bekommen, locken; *ugs.:* aufreißen, anbaggern

Angelpunkt Hauptsache, Kernstück, Knackpunkt, Schwerpunkt, A und O, der springende Punkt, Pol, Drehpunkt, Wesen, Essenz, Quintessenz, Clou, Attraktion, Höhepunkt, Mittelpunkt, Zentrum, Mark, Pointe

angemessen angebracht, gebührend, gebührlich, gehörig, geziemend, geziemlich, geeignet, entsprechend, schuldig, gemäß, zustehend, zukommend, wie es sich gehört, gebührendermaßen, gebührenderweise, richtig, ordentlich, in Ordnung, treffend, zutreffend, schicklich, passend, angezeigt, stimmig, adäquat, gemessen, anständig

angenehm
1. wohltuend, erfreulich, willkommen, erquicklich, gut, zusagend, gefällig, annehmlich
2. → sympathisch
3. gemütlich, behaglich, wohlig, recht/gelegen sein, bequem, praktisch

angenommen
1. wenn, gesetzt den Fall, für den Fall, hypothetisch, gedachtermaßen, vorgestellt, vorausgesetzt, fiktiv, imaginär, falls, sofern, fingiert, vorgetäuscht
2. anerzogen, übernommen, erworben, angelernt, äußerlich

angepasst konform, etabliert, gleichgeschaltet, spießig, uniform, uniformiert, eingegliedert, integriert, angeglichen, in Einklang stehend

angeregt
1. lebhaft, lebendig, temperamentvoll, springlebendig, munter, beweglich, nicht langweilig, anregend, quirlig, flink, behände, wendig, vital, vif, betriebsam, geschäftig, frisch, rege, mit Elan/Schwung, schwungvoll, beschwingt, dynamisch, feurig, vollblütig, heißblütig, leidenschaftlich
2. intensiv, angespannt, angestrengt, konzentriert, mit größter Anstrengung/Kraft, aufmerksam

angesagt *ugs. für:* modern, zeitgemäß, mit der Zeit, aktuell, en vogue, up to date, im Trend, aufgeschlossen, gefragt; *ugs.:* in, trendy, trendig; *jugendsprachl.:* hip

angeschlagen
1. erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, matt, überanstrengt, erholungsbedürftig
2. → defekt

angesehen geachtet, Ansehen genießend, geschätzt, hochgeschätzt, anerkannt, einen guten Namen/Ruf habend, Geltung habend, renommiert, beleumundet, beleumdet, namhaft, einflussreich, ehrwürdig, beliebt, geehrt, bewundert, umschwärmt, populär, respektabel, ehrenhaft; *ugs.:* hoch im Kurs, gut angeschrieben

Angesicht → Gesicht

angesichts im Hinblick auf, bei, in Anbetracht/Ansehung, im Angesicht, unter Berücksichtigung, wegen, beim Anblick, in Gegenwart von, vor, gegenüber, hinsichtlich, mit Rücksicht auf, im Zusammenhang mit

angespannt
1. kritisch, gefährlich, bedenklich, schwierig, heikel, ernst, bedrohlich, brenzlig, prekär
2. → angeregt

Angestellter Beschäftigter, Bediensteter, Arbeitskraft, Gehaltsempfänger, Arbeitnehmer, Mitarbeiter

angestrengt → angeregt

angetrunken → angeheitert

angewiesen sein auf abhängen von, jmdm. unterstehen/untertan sein

angewöhnen erziehen, anerziehen, beibringen, anlernen, lehren

angewöhnen, sich sich zur Gewohnheit/zu Eigen machen, sich aneignen, annehmen, zulegen, sich antrainieren

Angewohnheit → Gewohnheit

angezeigt
1. → angemessen
2. ratsam, empfehlenswert, geraten, klug, zweckmäßig, vernünftig, sinnvoll, richtig, vorteilhaft

angleichen → anpassen

Angleichung Annäherung, Anpassung, Abstimmung, Einklang, Verschmelzung, Überführung, Übereinstimmung; *geh.:* Assimilation, Nivellierung; *abwertend:* Gleichmacherei; *geh., oft abwertend:* Uniformierung

angliedern
1. hinzufügen, anfügen, anschließen, anstückeln, anhängen, anreihen
2. einverleiben, annektieren, inkorporieren, eingemeinden, verschmelzen, sich aneignen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen

angliedern, sich beitreten, eintreten, Mitglied werden, sich anschließen, sich beteiligen

anglotzen → anstarren

angreifen
1. den Kampf beginnen, überfallen, befallen, anfallen, attackieren, losschlagen, zum Angriff übergehen, herfallen über, stürmen, anstürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen, offensiv werden/vorgehen, den Frieden brechen, anrennen gegen
2. kritisieren, bekämpfen, vorgehen/auftreten/Front machen/ankämpfen/zu Felde ziehen gegen, mit jmdm. (scharf) ins Gericht gehen, jmdn. anfallen/angehen, sich werfen auf, zu Leibe gehen; *ugs.:* jmdn. zerfetzen, jmdn. zerreißen, jmdm. ans Leder gehen, an den Kragen/die Gurgel fahren
3. schwächen, schaden, die Kräfte beanspruchen, strapazieren, belasten, anstrengen, zehren, aufreiben, zersetzen, beschädigen
4. → anfassen

angrenzen anschließen, anstoßen, anrainen, anliegen, grenzen an, sich berühren mit, zusammenstoßen, in Nachbarschaft/nebenan/Haus an Haus/Tür an Tür/in unmittelbarer Nähe liegen

angrenzend benachbart, anliegend, anstoßend, anschließend, in unmittelbarer Nähe, an der Grenze, nebenan, Haus an Haus, Tür an Tür

Angriff
1. Überfall, Offensive, Sturm, Ansturm, Kampferöffnung, Attacke, Aggression, Gewaltstreich, Anschlag, Einfall, Vorstoß, Überrumpelung, Invasion, Einmarsch, Übergriff
2. Kritik, Vorwurf, Feindseligkeit, Beleidigung, Anfeindung, Ausfall, Anfall
3. in Angriff nehmen → anfangen

Angriffslust Aggressivität, Eroberungslust, Kampfbereitschaft, Zanksucht, Bissigkeit, Keckheit

angriffslustig → aggressiv

angrinsen *ugs. für:* anlachen

Angst: Zwischen Horror und Zähneklappern

Die Synonyme für diesen oft unbestimmten, nicht auf einen Gegenstand bezogenen Affekt zeigen unterschiedliche Grade von *Angst* an. *Scheu* und *Bange* oder *Bangigkeit* sind weniger starke Gemütsregungen als *Grausen, Horror, Panik* oder gar *Todesangst*.
Verstärkt wird der Begriff oft auch durch Doppelungen wie *Angst und Schrecken* oder *Furcht und Angst*. Konkretisieren lässt er sich fachsprachlich durch Zusammensetzungen wie *Prüfungsangst, Flugangst* oder *Trennungsangst,* die jeweils einen Gegenstand des Affekts angeben und ihn dadurch eingrenzen.
Wörter wie *Heidenangst* oder *Höllenangst* sind dagegen allgemeine, umgangssprachliche Verstärkungen für *Angst,* wobei *Heidenangst* ursprünglich tatsächlich die Furcht der Christen vor den Heiden bezeichnete, mit denen sich die Vorstellung des Bösen verband.
Zur Umgangssprache gehören auch Ausdrücke wie *Herzklopfen* und *Zähneklappern,* die körperliche Reaktionen auf Angstgefühle wiedergeben, sowie die Begriffe *Fracksausen* und *Muffensausen*. *Muffe* bedeutet hier *Angst;* das *Muffensausen* gilt als nicht so stark wie das *Fracksausen*. Das ebenfalls umgangssprachliche Wort *Bammel* kommt aus dem Jiddischen, wo *baal emoh* so viel bedeutet wie »Furchtsamer«. Derb ist schließlich der Ausdruck *Schiss* für *Angst*.

Angst
1. Furcht, Beklemmung, Bange, Ängstlichkeit, Panik, Scheu, Todesangst, Furchtsamkeit, Horror, Bangigkeit, Grausen, Schreck; *ugs.:* Bammel, Fracksausen, Zähneklappern, Heidenangst, Höllenangst, Herzklopfen; *derb:* Schiss
2. Sorge, Unruhe, Besorgnis, Befürchtung, Kümmernis, Beunruhigung
3. Feigheit, Mutlosigkeit, Kleinmut ⓘ

Angsthase → Feigling

ängstigen verängstigen, Angst/Furcht/Schrecken einjagen/erregen, bedrohen, schrecken, erschrecken, in Angst/Furcht/Schrecken versetzen, Angst einflößen, den Teufel an die Wand malen, Panik machen, verschüchtern, einschüchtern, Angst und Bange machen, quälen

ängstigen, sich
1. Angst/Furcht haben/empfinden, sich fürchten, zittern, in Angst sein/geraten, beben, bange (zumute) sein, schaudern, erschaudern, Furcht hegen; *ugs.:* kalte Füße bekommen/haben, Blut und Wasser schwitzen, jmdm. rutscht das Herz in die Hose, eine Heidenangst/einen Horror haben, sich in die Hosen/ins Hemd machen, bibbern; *derb:* Schiss haben, die Hosen gestrichen voll haben, jmdm. geht der Arsch auf Grundeis
2. **sich ängstigen um** → sorgen, sich

ängstlich
1. furchtsam, scheu, unsicher, angstvoll, bang, bänglich, schreckhaft, verängstigt, angsterfüllt, verschreckt, angstverzerrt, schüchtern, beklommen, eingeschüchtert, zaghaft, aufgeregt, sorgenvoll, besorgt, unruhig, nervös
2. sorgsam, gewissenhaft, sorgfältig, peinlich/übertrieben genau, vorsichtig, penibel, akkurat
3. feige, mutlos, schwachherzig; *ugs.:* zittrig, hasenfüßig, schlottrig

Angsttraum Alb, Albdruck, Albdrücken, Albtraum, Nachtmahr

angucken → anschauen

anhaben
1. tragen, bekleidet sein, aufhaben, auf dem Leibe/dem Kopf tragen
2. **jmdm. etwas anhaben** → schaden

anhaften behaftet/belastet sein mit, innewohnen, gehören zu, eigen sein, eignen, zukommen, enthalten, einschließen, aufweisen, besitzen, lasten auf, nachhängen, anhängen, inhärieren

anhalten
1. zum Stehen/Stillstand bringen/kommen, stoppen, abstoppen, halten, stehen bleiben, Halt machen, bremsen, parken, abstellen, stocken, aussetzen, einstellen, einhalten, innehalten
2. → andauern

anhalten, sich sich festhalten, sich klammern an, nicht loslassen, sich anklammern, umklammern, sich anhängen

anhaltend dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, andauernd, durchgehend, ununterbrochen, unablässig, unaufhaltsam, unverwandt, unentwegt, unaufhörlich, ständig, beständig, pausenlos, endlos, ohne Pause/Ende/Unterbrechung/Unterlass, alle Augenblicke, das ganze Leben, allemal, konstant, permanent, ewig

anhalten um sich bemühen um, den Hof machen, werben/freien um, umwerben, einen Antrag/Heiratsantrag machen, ansuchen, sich bewerben um, Brautschau halten, auf Brautschau gehen, sich eine Frau suchen, heiraten wollen; *ugs.:* auf die Freiersfüßen gehen, nachlaufen

anhalten zu mahnen, ermahnen, veranlassen, dazu bringen, auffordern, einschärfen, einprägen, antreiben, zureden, bewegen, anregen, bestimmen, den Anstoß geben, anordnen, auftragen, befehlen, bitten

Anhalter Tramper, Hitchhiker, Autostopper

Anhaltspunkt Hinweis, Zeichen, Anzeichen, Indiz, Symptom, Anknüpfungspunkt, Orientierungshilfe, Fingerzeig

anhand durch, wegen, dank, infolge, angesichts, kraft, mittels, vermöge, vermittels, aufgrund, mit Hilfe von, unter Zuhilfenahme, mit, per

Anhang
1. Ergänzung, Zusatz, Anfügung, Beilage, Appendix, Anhängsel, Zugabe, Nachtrag
2. Gefolge, Gefolgschaft, Anhängerschaft, Jüngerschaft, Gefolgsmänner, Mitstreiter, Getreue, Begleitung

Fans und andere Anhänger

Die Synonyme für *Anhänger* geben verschiedene Stufen von Anhänglichkeit an und enthalten auch Wertungen. *Freund, Kamerad, Gefolgsmann* und *Helfer* sind neutrale Begriffe. Auch *Mitstreiter* ist ein neutraler Ausdruck für jemanden, der für eine gemeinsame Sache eintritt. Das Wort *Mitläufer* hat dagegen einen negativen Beigeschmack, denn es suggeriert das Ja-Sagen zu einer Sache, ohne sich über deren Sinn oder Konsequenzen Gedanken zu machen. Prägend ist dafür gewesen, dass es bei der Aufarbeitung der Nazi-Diktatur in Deutschland nach 1945 die Kategorie *Mitläufer* zur Einstufung der Verstrickung in das System gab.
Die aus der Astronomie entlehnten Begriffe *Satellit* und *Trabant* zielen auf Anhängerschaft im Sinn des fremdbestimmten Umkreisens eines (gedanklichen) Zentrums. Auch die Beschreibung *Jasager* enthält ein Moment unüberlegter Zustimmung. Das aus dem mittelalterlichen Lehnsrecht stammende Wort *Vasall* charakterisiert den *Anhänger* negativ als Befehlsempfänger. Ein *Anhänger* im politischen Zusammenhang ist ein *Parteigänger* oder *Parteigenosse,* wobei Letzteres gleichzeitig impliziert, dass der Betreffende auch Mitglied der Partei ist, für die er eintritt.
Ein *Schwärmer* ist jemand, der bei seinem Tun die Wirklichkeit aus den Augen verliert. Das gilt in gesteigertem Maß für den *Fanatiker,* der vollkommen rücksichtslos für etwas eintritt.
Schüler zielt darauf, dass jemand den Lehren eines anderen folgt. Im gleichen Sinn wird das aus der Bibel kommende Wort *Jünger* verwendet, das in der Alltagssprache jedoch meist ironisch gemeint ist.
Aus dem Show- und Sportbereich stammt das Wort *Fan,* das umgangssprachlich allgemein im Zusammenhang mit persönlichen Vorlieben gebraucht wird. *Freak* bezeichnet eine intensivierte Form solcher Anhängerschaft.

3. Familie, Sippschaft, Familienkreis, Sippe, Verwandtschaft, Angehörige; *ugs.:* Mischpoke, Clan
4. Freunde, Freundeskreis, Kumpanen, Bekanntschaft, Bekanntenkreis; *ugs.:* Bande
5. Fanclub, Fangemeinde

anhängen
1. befestigen, anbringen, anstecken, anheften, annageln, verankern, ankuppeln, ankoppeln, verbinden, aneinanderfügen, zusammenbringen; *ugs.:* anmachen
2. anfügen, hinzufügen, ergänzen, anschließen, beifügen, angliedern, beigeben, nachtragen, anreihen, beiordnen, erweitern
3. → anhaften
4. Anhänger sein von, folgen, ergeben sein, verbunden sein, treuergeben sein, treu verbunden sein, sich verbunden/sich zugehörig fühlen; *ugs.:* Fan sein von
5. → verleumden
6. verdächtigen, beschuldigen, anschuldigen, bezichtigen, zur Last legen, unterstellen, unterschieben, verantwortlich machen für, nachsagen, andichten, denunzieren

anhängen, sich → anschließen, sich

Anhänger
1. Schild, Aufhänger, Anhängsel, Anhängeschild, Anhängeadresse, Etikett
2. Mitstreiter, Mitläufer, Gefolgsmann, Jünger, Fan, Freak, Zuschauer, Parteigänger, Parteigenosse, Getreuer, Sympathisant, Schüler, Verehrer, Gefolgschaft, Vasall, Groupie (Popstar), Helfer, Fanatiker, Schwärmer, Jasager, Linientreuer, Freund, Kamerad, Kumpan, Fußvolk, Satellit, Trabant
3. Beiwagen, Hänger ⓘ

anhängig schwebend, unerledigt, offen, in der Schwebe, unentschieden, ausstehend, unabgeschlossen, im Raum stehend; *schweiz.:* pendent, hängig

anhänglich treu, ergeben, beständig, folgsam, loyal; *abwertend:* wie eine Klette; *ugs.:* klebrig

anhauen
1. *ugs. für:* beschädigen
2. → ansprechen

anhauen, sich *ugs. für:* verletzen, sich

anhauen um → bitten

anhäufen sammeln, ansammeln, zusammentragen, zusammenbringen, scheffeln, aufhäufen, horten, kumulieren, akkumulieren, sparen, ansparen, ein Konto anlegen, mehren, aufheben, stapeln, speichern, aufspeichern, auftürmen, agglomerieren, zurücklegen, weglegen, beiseitelegen, beiseitebringen, lagern, bewahren, aufbewahren; *ugs.:* hamstern

anhäufen, sich sich ansammeln, immer mehr werden, sich stauen, sich aufstauen, sich anstauen, zusammenkommen, sich aufspeichern, sich ballen, sich zusammenballen, sich stapeln, sich mehren, sich summieren, sich steigern, zunehmen, wachsen, anschwellen, sich vervielfachen

Anhäufung → Ansammlung

anheben
1. lupfen, anlupfen, hochheben, hochwuchten, lüften, emporheben; *ugs.:* lüpfen, anlüpfen
2. → anfangen
3. verstärken, verschärfen, vergrößern, vermehren, erhöhen, potenzieren, aufwerten, intensivieren, → steigern
4. verteuern, heraufsetzen, hochtreiben, draufschlagen, in die Höhe treiben, erhöhen, aufschlagen

anheimelnd vertraut, gemütlich, heimisch, heimelig, traulich, behaglich, wohlig, lauschig; *ugs.:* kuschelig

anheimfallen zufallen, (unverdient) zuteilwerden, (unerwartet) erlangen/bekommen, zufließen, zugesprochen/zugeteilt/zuerkannt werden

anheimgeben → anvertrauen

anheimstellen überlassen, freistellen, anheimgeben, in jmds. Ermessen stellen, freie Hand/jmdn. selbst entscheiden lassen, jmdm. etwas vorbehalten

anheizen
1. entzünden, zum Brennen bringen, Feuer legen, schüren, anschüren, anzünden, anbrennen, anstecken, anfeuern, in Brand stecken/setzen, entfachen, einheizen; *regional:* gokeln, kokeln
2. zu einem Höhepunkt treiben, steigern, aufwiegeln, ankurbeln, anstacheln, anspornen, aufputschen, fanatisieren, in Schwung bringen; *ugs.:* Dampf machen, Dampf hinter etwas setzen, Öl ins Feuer gießen

anherrschen anbrüllen, anschreien, anfahren, wettern, schelten; *ugs.:* anfauchen, anzischen, anknurren, anschnauben, schimpfen wie ein Rohrspatz, ein Donnerwetter loslassen, Gift und Galle spucken, zusammenstauchen, heruntermachen, runterputzen, zusammenfalten, anpfeifen, anblaffen, anschnauzen, anbellen, andonnern, angiften, ankläffen, jmdm. den Marsch blasen; *derb:* anscheißen, zusammenscheißen

anheuern heuern, anwerben, anmustern, anstellen, einstellen, annehmen, in Arbeit/Dienst nehmen

anhimmeln → anbeten

Anhöhe Hügel, Höhe, Erhebung, Höhenrücken, Höhenzug, Höcker, Buckel, Steigung

anhören
1. eingehen auf, sein Ohr/Gehör schenken/leihen, ein offenes Ohr haben für
2. zuhören, hinhören, horchen, lauschen, die Ohren offenhalten/spitzen, an den Lippen hängen, aufmerksam/ganz Ohr sein

anhören, sich klingen, wirken, einen Eindruck machen/hervorrufen, den Anschein haben, sich ausnehmen

animalisch triebhaft, tierisch, kreatürlich

Animation
1. Unterhaltung, Unterhaltungsprogramm, Freizeitprogramm, Freizeitgestaltung (Urlaub)
2. Computeranimation, computererzeugte Bildsequenz

animieren → anregen

ankämpfen etwas bekämpfen, Widerstand entgegensetzen/leisten, angehen/vorgehen/Maßnahmen ergreifen/Schritte einleiten/Front machen/zu Felde ziehen/anstürmen/anrennen gegen, begegnen, entgegenwirken, entgegentreten, hindern, vereiteln

Ankauf → Kauf

ankaufen erstehen, erwerben, anschaffen, einen Kauf tätigen, übernehmen, zugreifen, → kaufen

ankern → anlegen

Anklage Klage, Beschwerde, Beschuldigung, Anschuldigung, Belastung, Anzeige, Bezichtigung

anklagen
1. beschuldigen, anschuldigen, bezichtigen, belasten, zur Last legen, Beschuldigungen vorbringen/ausstoßen, Angriffe richten gegen, anprangern, verdächtigen, zeihen, jmdm. die Schuld geben, jmdn. verantwortlich machen für/zur Rechenschaft/Verantwortung ziehen; *ugs.:* jmdm. die Schuld in die Schuhe schieben
2. anzeigen, klagen, verklagen, Anklage erheben, Klage führen gegen, vor Gericht gehen/laden, vor den Richter fordern, in Anklagezustand versetzen,

A

auf die Anklagebank bringen, gerichtlich belangen, den Rechtsweg beschreiten, das Gesetz anrufen, einen Prozess anstrengen/führen gegen, jmdm. den Prozess machen, prozessieren, Anzeige erstatten; *ugs.:* ans Messer liefern, vor Gericht ziehen, einen Prozess an den Hals hängen, vor den Kadi bringen

Ankläger Staatsanwalt, öffentlicher Ankläger; *Rechtsw.:* Anklagevertreter, Prosekutor; *veraltet:* Inkulpant

anklammern festklammern, befestigen, anstecken, anheften, anbringen

anklammern, sich → anhalten, sich

Anklang
1. Anflug, Hauch, Spur, Andeutung, Schimmer, Nuance, Stich, Kleinigkeit, Idee
2. Ähnlichkeit, Verwandtschaft, Parallelität, Entsprechung, Analogie, Affinität
3. Echo, Beifall, Anerkennung, Zustimmung, Resonanz, Gefallen, Wertschätzung, Gunst, Lob, Würdigung, Zuspruch, Aufnahme, Applaus, Bewunderung, Verständnis, Billigung, Geltung

Anklang finden → gefallen

ankleben
1. anleimen, festkleben, aufkleben, befestigen, anbringen, anmachen; *österr.:* anpicken; *ugs.:* anpappen, anklatschen
2. kleben bleiben, anhaften

ankleiden anziehen, bekleiden, Kleidung anlegen, hineinschlüpfen, (sich) überziehen, überstreifen, umhängen, einhüllen

Ankleideraum → Garderobe

anklicken *EDV:* klicken, draufklicken, per/durch Mausklick anwählen, mit der Maus anwählen

anklingeln → anrufen

anklingen hörbar/sichtbar/spürbar sein, sich andeuten, mitschwingen, mitklingen, mit hereinspielen/hereinkommen, durchschimmern, sich ankündigen, sich kundtun, sich abzeichnen

anklingen an erinnern, gemahnen, heraufrufen, gleichen, ähneln, sich berühren, übereinstimmen, sich decken, gemein haben, korrespondieren, sich entsprechen, Erinnerungen wecken

anklingen lassen → andeuten

anklopfen
1. an die Türe pochen/klopfen, anpochen
2. → fragen

anknabbern anbeißen, nagen, annagen, anessen, anfressen, knabbern; *ugs.:* knuspern; *regional:* knuppern, knaupeln

anknipsen → einschalten

anknüpfen
1. festbinden, anschnüren, anleinen, anseilen, binden an, festmachen, befestigen; *ugs.:* anmachen
2. sich beziehen auf, anschließen, Bezug nehmen, zurückkommen, aufgreifen, aufnehmen, ausgehen von, eingehen auf, fortsetzen, weiterführen, fortfahren mit
3. beginnen (Beziehungen), aufnehmen, anbahnen, in die Wege leiten, einleiten, einfädeln, anfangen, anspinnen, Fühlung nehmen, Initiative ergreifen, anzetteln

ankommen
1. eintreffen, das Ziel erreichen, anlangen, kommen, sich einfinden, sich einstellen, landen, einlaufen; *ugs.:* anrollen, auftauchen, aufkreuzen, eintrudeln, antanzen
2. sich nähern, herankommen, nahen, zukommen auf
3. sich wenden an, befallen, angehen, ansprechen um, herantreten, behelligen, belästigen
4. unterkommen, eine Stelle finden/bekommen/kriegen als, Anstellung finden, aufgenommen werden
5. *ugs. für:* gefallen
6. → überfallen
7. nicht ankommen kein Gehör/Verständnis finden, Misserfolg haben, durchfallen, Schiffbruch erleiden, erfolglos sein, missfallen, abblitzen

ankommen auf
1. wichtig/von Bedeutung sein, abhängen von, sich handeln/drehen um, etwas steht/liegt bei jmdm.
2. es ankommen lassen auf abwarten, auf sich zukommen lassen, wagen, riskieren, das Herz/den Mut haben

ankommen gegen
1. → durchsetzen, sich
2. nicht ankommen gegen unterliegen, besiegt/bezwungen werden, verlieren, den Vergleich nicht bestehen, den Kürzeren ziehen, eine Niederlage einstecken müssen/erleiden, schwächer sein

ankotzen → anekeln

ankreiden *ugs. für:* übelnehmen

ankreuzen anstreichen, zeichnen, abzeichnen,

abhaken, markieren, hervorheben, kennzeichnen, kenntlich/ein Zeichen machen, ein Kreuz setzen

ankündigen
1. anmelden, ansagen, ankünden, bekanntgeben, bekanntmachen, mitteilen, kundtun, verlautbaren, verkünden, Kenntnis geben, kundgeben, wissen lassen, Mitteilung machen/erstatten, Nachricht/Bescheid geben, in Umlauf setzen, anschlagen, aufmerksam machen auf, avisieren, annoncieren, unterrichten
2. anzeigen, Vorbote/Zeichen/Anzeichen sein für, schließen lassen auf, signalisieren, hindeuten auf, bedeuten, vorhersagen, androhen, in Aussicht stellen ⓘ

ankündigen, sich sich abzeichnen, sich andeuten, bevorstehen, sich anbahnen, sich bemerkbar machen, sichtbar werden, aufziehen, herannahen, heraufkommen, sich anmelden; *ugs.:* sich zusammenbrauen, seine Schatten vorauswerfen

Ankunft
1. das Eintreffen/Ankommen/Einlaufen/Kommen, Landung, Anreise, Erscheinen
2. Geburt, Niederkunft, freudiges Ereignis, Entbindung, Partus

ankurbeln beleben, vorantreiben, aktivieren, auffrischen, in Schwung/Gang/Bewegung bringen, anstacheln, verstärken, anregen, anspornen, antreiben, anheizen, anstoßen, intensivieren, forcieren, nachhelfen, fördern; *ugs.:* Dampf machen

ankündigen: Von avisieren bis visualisieren

Für das Wort *ankündigen* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Wird die Ankunft eines Gastes in einem Hotel *avisiert,* bedeutet dies, dass sein Eintreffen dort angekündigt wird. Ebenso kann die Zustellung einer Warenlieferung *avisiert* werden. Zumeist erfolgen diese Ankündigungen in schriftlicher Form. Eine Ankündigung kann auch in Form einer Annonce in einer Zeitung oder Zeitschrift erfolgen. Das bevorstehende Ereignis wie z.B. die Veröffentlichung eines Buches wird dort *annonciert*. In bestimmten Bereichen werden deutliche Signale eingesetzt, um etwas anzukündigen. An einem Bahnübergang *signalisieren* z.B. rote Lichter das Kommen eines Zuges. *Signalisiert* dagegen jemand in einem Gespräch etwa Kompromissbereischaft, so ist der Kompromiss für ihn noch nicht gefunden, er deutet jedoch die Möglichkeit einer Kompromissfindung an.

anlachen
1. anstrahlen, anlächeln, anschmunzeln, zulachen, zulächeln; *ugs.:* angrinsen
2. **sich jmdn. anlachen** anbändeln, anbinden mit, schäkern, flirten, tändeln

Anlage
1. Plan, Entwurf, Bau, Aufbau, Gliederung, Anordnung, Struktur, Gestaltung, Zusammenstellung, Komposition, Einteilung, Gefüge, Organisation, Konstruktion, Beschaffenheit
2. Einrichtung, Errichtung, das Anlegen
3. Investition, Geldanlage, Kapitalanlage, Investierung
4. Beilage, Inliegendes, Zugabe, Beigefügtes
5. Anpflanzung, Park, Grünfläche, Garten
6. Fabrik, Werk, Betrieb, Unternehmen, Komplex
7. Apparat, Vorrichtung, Apparatur
8. Neigung, Veranlagung, Gen, Disposition, Empfänglichkeit, Konstitution, Charakter, Anfälligkeit, Art, Artung, Beschaffenheit, Wesen, Wesensart, Temperament, Natur, Naturell, Typ
9. → Fähigkeit

anlangen
1. anfassen, berühren, greifen, angreifen, ergreifen, in die Hand nehmen, befühlen, erfassen, packen
2. → ankommen
3. betreffen, angehen, anbelangen, sich handeln um, gehen um, sich drehen um, zusammenhängen, berühren, zu tun haben mit, sich beziehen auf, tangieren, Bezug haben auf

Anlass
1. Grund, Ursache, Anstoß, Motiv, Wurzel, Veranlassung, Beweggrund, Hintergrund, Impuls, Antrieb, Warum, Bedingung, Triebfeder, Grundlage, Entstehung, Einstieg, Legitimation, Aufhänger
2. Gelegenheit, besonderes Ereignis
3. **aus Anlass** → anlässlich

A

anlassen
1. in Gang/Betrieb/Bewegung setzen, anwerfen, starten, den Motor anlaufen lassen, ankurbeln, flottmachen, anstellen, in Betrieb nehmen, einschalten, anschalten, aufdrehen, einstellen; *ugs.:* anmachen
2. anbehalten (Kleider), nicht ausziehen/ablegen
3. eingeschaltet/brennen lassen

anlassen, sich → anfangen

anlässlich aus Anlass, zu, bei, wegen, gelegentlich, bei Gelegenheit, aufgrund, infolge, ob, dank, weil

anlasten zur Last legen, belasten, aufbürden, aufladen, auflegen, auferlegen, nachtragen, verargen, ankreiden, verübeln, beschuldigen, anschuldigen, die Schuld geben, jmdn. für etwas verantwortlich machen, bezichtigen; *ugs.:* aufbuckeln, aufbrummen, aufs Brot schmieren, aufhalsen, die Schuld in die Schuhe schieben

anlaufen
1. anspringen, starten, zu laufen beginnen, sich in Bewegung setzen
2. → anfangen
3. einfahren, einlaufen, sich zum Ziel nehmen, ansegeln, ansteuern, zusteuern/Kurs nehmen auf
4. beschlagen, sich beziehen, sich überziehen, seinen Glanz verlieren, feucht werden, schwitzen, belaufen, sich bedecken
5. sich vergrößern (Schulden), sich summieren, zunehmen, anschwellen, sich vermehren, anwachsen, ansteigen, sich erhöhen, sich anhäufen
6. sich verfärben, rot werden, Farbe annehmen

anlegen
1. festmachen (Schiff), landen, ankern, vor Anker gehen, den Anker werfen/auswerfen
2. → anziehen
3. schaffen, einrichten, errichten, gestalten, ausführen, erstellen, aufstellen, aufbauen, erbauen, gründen, bilden, installieren, anordnen
4. investieren, aufwenden, verausgaben, festlegen, platzieren, zur Verfügung stellen; *ugs.:* Geld in etwas stecken/reinstecken
5. bezahlen, ausgeben; *ugs.:* lockermachen, springen lassen, loseisen
6. anlehnen, ansetzen, lehnen/stellen/stützen/legen gegen
7. anheften, annadeln, anstecken, befestigen, umhängen (Kette); *ugs.:* anmachen, antun
8. an die Kette legen, anketten, anbinden, anschließen, anseilen
9. zielen, anvisieren, anschlagen, aufs Korn nehmen, richten auf
10. es anlegen auf → abzielen auf
11. sich anlegen mit zu streiten anfangen, einen Streit vom Zaune brechen, Streit/Händel suchen, anbändeln mit, sich streiten, aneinandergeraten

Anleger
1. Kapitalanleger, Geldanleger, Finanzanleger; *Wirtsch.:* Investor
2. Anlegestelle, Anlegeplatz, Ankerplatz, Kai, Mole, Dock, Pier

anlehnen stützen/lehnen/stellen gegen, anlegen, ansetzen, anstellen

anlehnen, sich
1. sich stützen gegen, sich anschmiegen
2. sich stützen/beziehen/verlassen/berufen auf, sich halten an, folgen, nachahmen

anlehnungsbedürftig liebebedürftig, anschmiegsam, Schutz suchend, unsicher, hilflos

Anleihe Kredit, Darlehen, Schuldverschreibung, Wertpapier; *schweiz.:* Darleihen

anleimen → ankleben

anleiten unterweisen, anweisen, einweisen, briefen, lehren, leiten, zeigen, einführen, anlernen, beraten, einarbeiten, unterrichten, Anleitung geben, ausbilden, Kenntnisse vermitteln, vertraut machen mit, instruieren, beibringen, schulen, vorbereiten; *ugs.:* an die Hand nehmen

Anleitung Anweisung, Unterweisung, Einweisung, Arbeitsanweisung, Einführung, Beratung, Belehrung, Instruktion, Wegleitung, Unterricht

anlernen → anleiten

anliegen
1. anschließen, sich anschmiegen, passen, wie angegossen sitzen, (wie) nach Maß
2. → angrenzen

Anliegen
1. Wunsch, Bitte, Wollen, Bedürfnis, Verlangen, Ersuchen, Ansuchen, Gesuch, Begehren
2. ein Anliegen haben etwas auf dem Herzen haben, einen Wunsch hegen, sich wünschen, begehren, etwas wollen, erbitten

anliegend
1. anbei, beiliegend, inliegend, als Anlage/Beilage,

beigelegt, beigefügt, innen
2. → angrenzend

Anlieger Anwohner, Anrainer

anlocken
1. anziehen, für sich einnehmen, begeistern, attraktiv sein, heranlocken, reizen, verleiten, verführen, in Versuchung führen
2. ködern, anludern, ankirren
3. werben für, für etwas zu gewinnen suchen/gewinnen wollen, überreden, überzeugen, interessieren für, anwerben

anlügen → lügen

anmachen
1. befestigen, anmonieren, festmachen, anbringen, anstecken, anheften, anklammern, annageln, ankleben, anbinden, fixieren
2. → anhängen
3. einschalten, anknipsen, andrehen, anschalten, in Gang setzen, anlassen
4. zubereiten, anrichten, vorbereiten, zurichten, herrichten, anfertigen
5. anfeuern, anheizen, einheizen, Feuer legen/anzünden, anschüren, anbrennen, anfachen, anstecken, in Brand setzen
6. anbändeln, flirten, kennenlernen, sich heranmachen
7. → anpöbeln
8. *ugs. für:* reizen

anmailen eine E-Mail schicken/schreiben/senden, mailen, e-mailen

anmalen bemalen, übermalen, färben, Farbe geben, bestreichen, anzeichnen, anstreichen, anpinseln, bepinseln, tünchen, mit Farbe versehen

anmalen, sich → schminken, sich

anmaßen, sich in Anspruch nehmen, geltend machen, Anspruch erheben, sich ausbedingen, zur Bedingung machen, sich unterstehen, wagen, sich erkühnen, sich vermessen, sich erdreisten, die Kühnheit/Vermessenheit/Dreistigkeit/Stirn/Frechheit besitzen, sich erlauben, sich nicht scheuen, nicht zurückschrecken, sich herausnehmen, sich die Freiheit nehmen, sich erkecken, sich erfrechen, sich versteigen zu, sich leisten; *ugs.:* sich nicht entblöden

anmaßend überheblich, arrogant, vermessen, unbescheiden, hochmütig, dünkelhaft, süffisant, prätentiös, frech, großspurig, selbstgefällig, selbstherrlich, hoffärtig, herablassend, blasiert; *geh.:* präpotent; *ugs.:* hochnäsig, aufgeblasen

anmelden
1. → ankündigen
2. *EDV:* einloggen

anmelden, sich
1. sich ansagen, sich ankündigen, sich einschreiben, sich eintragen, sich registrieren lassen, sich melden
2. → ankündigen, sich

anmerken
1. jmdm. etwas ansehen, an jmdm. feststellen/bemerken/spüren/registrieren/erkennen/beobachten/konstatieren/wahrnehmen, ablesen, auffallen; *ugs.:* an der Nasenspitze ablesen, an der Nase ansehen
2. → erwähnen
3. **sich nichts anmerken lassen** sich mäßigen, sich zusammennehmen, sich nicht aus dem Gleichgewicht/der Ruhe/der Fassung bringen lassen, ruhig bleiben, sich disziplinieren, → beherrschen, sich

Anmerkung
1. Fußnote, Fußbemerkung, Vermerk, Zusatz, Notiz, Ergänzung, Zwischenbemerkung, Randbemerkung, Glosse, Marginale, Erklärung
2. Bemerkung, Hinweis, Äußerung, Kommentar, Feststellung, Zwischenruf, Einwurf, Auslassung

anmontieren → anmachen

anmotzen *ugs. für:* schimpfen

Anmut Liebreiz, Grazie, Charme, Reiz, Zauber, Zartheit, Lieblichkeit, Feinheit

anmuten → ausschauen

anmutig
1. graziös, gefällig, lieblich, liebenswert, zauberhaft, leichtfüßig, grazil, geschmeidig, zierlich, gazellenhaft
2. charmant, reizend, attraktiv, anziehend, bezaubernd, gewinnend, betörend, hübsch, reizvoll

annageln → anmachen

annähern ähnlich machen, anpassen, angleichen, aufeinander abstimmen/einstellen, einen Ausgleich schaffen

annähern, sich sich näherkommen, sich entgegenkommen, zukommen auf, Verbindung/Kontakt/Beziehungen aufnehmen, ins Gespräch kommen, das Eis brechen, Fühlung nehmen

annähernd ungefähr, fast, rund, zirka, ca., gegen, annäherungsweise, schätzungsweise, etwa, beinahe, um, vielleicht, überschlägig, pauschal, sagen

wir, an die, nahezu, einigermaßen, bei, ziemlich, nach Augenmaß, abgerundet, bald, eventuell, möglicherweise; *österr.:* beiläufig; *ugs.:* über den Daumen gepeilt, um … herum, so; *geh.:* präterpropter

Annahme
1. Empfang, Entgegennahme, Übernahme, Erhalt
2. Billigung, Zustimmung, Einverständnis, Einwilligung, Befürwortung
3. Vermutung, Ansicht, Meinung, Mutmaßung, Verdacht, Behauptung, Unterstellung, These, Hypothese, Anschauung, Auffassung, Vorstellung, Spekulation, Fiktion
4. Aufnahme, Annahmestelle
5. Anstellung, Einstellung
6. → Voraussetzung

Annalen Chronik, Aufzeichnung (geschichtlicher Ereignisse), Geschichte, (zeitlicher) Ablauf

annehmbar zufriedenstellend, befriedigend, akzeptabel, passabel, ausreichend, leidlich, geeignet, vertretbar, zusagend, vernünftig, tragbar, verwendbar, brauchbar, tauglich, dienlich, passend

annehmen
1. entgegennehmen, empfangen, in Empfang nehmen, sich schenken lassen, an sich nehmen, erhalten
2. → akzeptieren
3. vermuten, glauben, für möglich/wahrscheinlich halten, voraussetzen, unterstellen, den Fall setzen, zugrunde legen, schätzen, ausgehen von, als selbstverständlich ansehen/betrachten, meinen, denken, fingieren, tun als ob, sich vorstellen, der Meinung/Ansicht sein; *ugs.:* tippen
4. aufnehmen, anstellen, einstellen, Aufnahme gewähren, engagieren, verpflichten, in Dienst/Arbeit nehmen
5. an sich ziehen, aufsaugen, eindringen/haften lassen (Geruch)
6. sich angewöhnen, sich eine Gewohnheit zulegen, sich aneignen, sich zu Eigen machen
7. sich jmdm./etwas annehmen sich kümmern um, eintreten für, einer Sache das Wort reden, sich einsetzen für, sich widmen, sich engagieren, plädieren für, Partei ergreifen/sorgen für, jmdm. beispringen, jmdn. in Schutz nehmen, betreuen

annektieren sich (gewaltsam) aneignen, sich einverleiben, in Besitz nehmen/bringen, Besitz ergreifen von, an sich bringen, sich zu Eigen machen, sich bemächtigen, an sich reißen, nehmen, einnehmen, angliedern, anschließen, usurpieren, wegnehmen

Annonce → Anzeige

annoncieren inserieren, eine Anzeige/Annonce/ein Inserat aufgeben, bekanntmachen, bekanntgeben, anzeigen, in die Zeitung setzen, werben, anbieten, eine Anzeige schalten

annullieren für ungültig/nichtig erklären, rückgängig machen, aufheben, auflösen, außer Kraft setzen, absagen, abschaffen, zurücknehmen, zurückziehen, zurücktreten von, sich lossagen, tilgen

Annullierung Aufhebung, Außerkraftsetzung, Auflösung, Aberkennung, Zurücknahme, Beseitigung, Streichung, Entfernung, Abschaffung; *geh.:* Eliminierung; *Wirtsch.:* Stornierung

anöden langweilen, Überdruss bereiten, ermüden, einschläfern, abstumpfen, lästig fallen; *ugs.:* anlaschen

anomal anormal, abnorm, abartig, abweichend, normwidrig, regelwidrig, pervers, fremdartig, anders, unüblich, atypisch, ungewöhnlich, unnormal, krankhaft, verrückt, absonderlich, irregulär, unnatürlich, naturwidrig, denaturiert; *österr.:* abnormal

anonym
1. ungenannt, ohne Namensnennung, namenlos, ohne Angabe des Namens, unbekannt, inkognito, unter einem Pseudonym/Decknamen, unter falschem/fremdem Namen
2. kalt, unpersönlich, fremd, seelenlos
3. steif, offiziell, amtlich, förmlich
4. → geheim

anordnen
1. verfügen, erlassen, bestimmen, veranlassen, diktieren, anweisen, verordnen, verschreiben, vorschreiben, befehlen, reglementieren, administrieren, festlegen, Auftrag/Anweisung/Befehl/Order/ein Kommando geben, beordern, gebieten, heißen, eine Anordnung/Verfügung treffen, Auflage erteilen, auftragen, auferlegen, aufgeben, kommandieren; *österr.:* anschaffen; *schweiz.:* überbinden

2. aufstellen, aufbauen, komponieren, arrangieren, gruppieren, anlegen, zusammenstellen, zusammensetzen, in eine bestimmte Ordnung/Reihenfolge bringen, reihen, einteilen, gliedern, ordnen, systematisieren, staffeln, strukturieren, einrichten, gestalten; *ugs.:* aufziehen

Anordnung
1. → Aufstellung
2. Befehl, Anweisung, Auftrag, Verordnung

anormal → anomal

anpacken
1. tun, bewerkstelligen, in Angriff nehmen, sich begeben an, etwas angehen, die Arbeit aufnehmen, anfassen, → anfangen
2. → handhaben
3. helfen, unterstützen, behilflich sein, assistieren, zur Hand gehen, zufassen, zugreifen, zupacken, mitarbeiten, einspringen, entlasten

anpassen abstimmen auf, in Übereinstimmung/Einklang bringen, aufeinander einstellen, einander annähern, angleichen, gleichmachen, gleichschalten, vereinheitlichen, harmonisieren, adaptieren, koordinieren mit, einstellen auf

anpassen, sich sich richten nach, sich assimilieren, sich akklimatisieren, sich gewöhnen an, sich eingewöhnen, sich einfügen, sich einordnen, sich einleben, sich eingliedern, sich integrieren, sich unterordnen, sich angleichen, heimisch/vertraut werden, Fuß fassen, sich befreunden mit, sich umstellen, einschwenken auf, mit dem Strom schwimmen, konformgehen, gleichziehen; *ugs.:* seine Fahne nach dem Wind drehen, die Farbe wechseln, warmwerden mit

anpassungsfähig schmiegsam, anschmiegsam, flexibel, geschmeidig, elastisch, nachgiebig; *abwertend:* rückgratlos, ohne Rückgrat

anpeilen
1. anvisieren, einen Richtpunkt nehmen, zielen auf
2. den Blick richten auf, anschauen, ansehen, anstarren, fixieren, ins Auge fassen, aufs Korn nehmen

Anpfiff
1. Startzeichen, Spielbeginn
2. → Tadel

anpflanzen pflanzen, einpflanzen, anbauen, bebauen, setzen, einsetzen, stecken, säen

anpflaumen *ugs. für:*
1. necken
2. beanstanden

anpinseln → anmalen

anpinseln, sich *ugs. für:* sich schminken

anpöbeln *ugs. für:* belästigen, behelligen, aufdringlich sein/werden, bedrängen, ansprechen, anreden, beleidigen, beschimpfen; *ugs.:* anmachen, anrempeln, anhauen, anquatschen

Anprall Stoß, Anstoß, Aufprall, Aufschlag, Zusammenstoß, Zusammenprall, Kollision

anprallen anstoßen, anschlagen, anrempeln, prallen gegen, aufschlagen, berühren

anprangern tadeln, anklagen, bloßstellen, an den Pranger stellen, brandmarken, geißeln, desavouieren, angreifen, maßregeln, der Kritik aussetzen, zum Gespött machen, blamieren, eine Blöße geben, beschämen, lächerlich machen, verpönen; *ugs.:* verreißen

anpreisen
1. empfehlen, anbieten, auffordern/einladen zu, animieren, hinweisen auf, werben, Reklame machen für
2. → anbieten

anprobieren eine Anprobe machen, probieren, anpassen

anpumpen betteln, schnorren, anschnorren, die Klinken putzen, anzapfen, anhauen um

anquatschen → ansprechen

Anrainer Anlieger, Anwohner, Nachbar, Grundstücksnachbar, Bewohner, Einwohner; *schweiz.:* Anstößer

anraten → raten

anrechnen
1. berechnen, in Rechnung stellen, veranschlagen, einkalkulieren
2. verrechnen, aufrechnen, mit in Zahlung nehmen, gutschreiben, berücksichtigen, einbeziehen, beachten
3. zugutehalten, bewerten, anerkennen, honorieren, loben, respektieren, achten, würdigen, in Betracht ziehen, nicht vergessen, bedenken

Anrecht
1. Anspruch, Recht, Berechtigung, Forderung
2. **ein Anrecht haben auf** → zustehen

Anrede Titel, Bezeichnung, Titulierung, Betitelung, Benennung

anreden → ansprechen

A

anregen
1. den Anstoß/Impuls/Ansporn geben zu, eine Anregung geben, empfehlen, anempfehlen, einen Vorschlag machen, vorschlagen, raten, anraten, einen Plan unterbreiten, ermuntern, inspirieren, veranlassen, anspornen, anreizen, antreiben, anstoßen, anfeuern, anstacheln, anfachen, Auftrieb geben, initiieren, animieren, stimulieren, aufpeitschen, nachhelfen, vorwärtstreiben, in Gang bringen, motivieren zu, aufrütteln, entflammen, entzünden, puschen, beflügeln, befruchten, encouragieren, ermutigen, Mut machen, begeistern für; *ugs.:* einheizen, jmdm. Dampf/Beine machen, Tempo machen
2. verursachen, beeinflussen, verführen, verleiten, überreden
3. beleben, aufmuntern, auffrischen, in Stimmung/Schwung bringen, aktivieren; *ugs.:* aufpulvern, aufmöbeln, aufputschen, auf Trab/Touren/in Fahrt bringen, anturnen

anregend
1. belebend, stimulierend, aufputschend, aufheiternd, erheiternd, erfrischend, aufmunternd
2. beflügelnd, interessant, unterhaltsam, ansprechend, spannungsreich, packend, ergreifend, lehrreich, aufschlussreich, mitreißend, instruktiv, fesselnd, geistreich, einfallsreich, inspirierend

Anregung
1. → Antrieb
2. Vorschlag, Empfehlung, Rat, Ratschlag, Angebot, Tipp, Offerte

Anreise
1. Hinweg, Anfahrt, Hinfahrt
2. → Ankunft

anreisen → anfahren

anreißen
1. anbrechen, zu verbrauchen/gebrauchen/verwenden beginnen, in Benutzung/Gebrauch/Verwendung nehmen, öffnen
2. anzünden, entzünden, anbrennen; *regional:* anreiben
3. → ansprechen

Anreiz Antrieb, Verlockung, Reiz, Zugkraft, Anziehung, Anziehungskraft, Attraktivität, Anregung, Anlass, Anstoß, Ansporn, Stimulus, Kitzel, Stimulierung, Zauber

anreizen → verführen

anrempeln → anstoßen

anrichten
1. bereiten, zubereiten, vorbereiten, zurichten, herrichten, bereitmachen, präparieren; *ugs.:* anmachen, zurechtmachen
2. die Tafel/den Tisch richten/decken, auftischen
3. anstellen, verursachen, herbeiführen, bewirken, auslösen, verschulden, mit sich bringen, Böses tun, eine Dummheit machen, zeitigen; *ugs.:* ausfressen, verbocken, falsch machen, verbrechen, auskochen, sich etwas einbrocken, sich etwas leisten

anrüchig verrufen, berüchtigt, verschrien, übel/schlecht beleumundet, von zweifelhaftem Ruf, suspekt, obskur, zweifelhaft, anstößig, fragwürdig, bedenklich, undurchsichtig, unseriös, zwielichtig, verdächtig, dubios, lichtscheu; *ugs.:* nicht ganz hasenrein/astrein/sauber, halbseiden

anrücken → kommen

anrufen
1. telefonieren, antelefonieren, anläuten, Telefonverbindung aufnehmen, sich per Telefon/Telefonat/Anruf melden; *ugs.:* anklingeln, sich ans Telefon/an die Strippe hängen
2. rufen/verlangen nach, ansuchen, bitten, flehen, anflehen, beten (Gott)

anrühren
1. anfassen, antasten, anlangen, berühren, in die Hand nehmen, angreifen, befühlen, betasten; *ugs.:* hinlangen, befingern, befummeln, betatschen, begrapschen
2. → ansprechen
3. überkommen, ergreifen, bewegen, nahegehen, tangieren, nicht gleichgültig lassen, rühren, zu Herzen gehen; *ugs.:* an die Nieren/unter die Haut gehen
4. anquirlen, einrühren, mischen, vermengen, durchmengen, mixen

ansagen → ankündigen

Ansager Sprecher; *veraltet:* Conférencier

ansammeln → anhäufen

Ansammlung
1. Ballung, Auflauf, Zusammenlauf, Anhäufung, Zusammenrottung, Aufmarsch, Gedränge, Getümmel, Gewühl, Menge, Schar; *ugs.:* Versammlung, Haufen, Horde
2. Häufung, Aufhäufung, Speicherung, Kumulation, Akkumulation, Agglomeration, Fülle, Hortung, Vorrat
3. → Menge

ansässig wohnhaft, beheimatet, sesshaft, einheimisch, eingesessen, ver-

wurzelt, zu Hause, ortsansässig, ortsfest, heimisch, niedergelassen, eingebürgert

Ansatz
1. Versuch, Anlauf, Anfang, Beginn, Auftakt, Start, Vorstoß
2. Keim, Entstehung, Anflug, Spur, Anklang
3. Ausgangspunkt, Idee, Approach

anschaffen käuflich erwerben, kaufen, erstehen, sich zulegen, an sich bringen, sich eindecken/versorgen mit, sich beschaffen

anschaffen gehen → prostituieren, sich

anschalten anstellen, schalten, einschalten; *österr.:* aufdrehen; *ugs.:* anknipsen, anmachen, andrehen

anschauen sehen, ansehen, zusehen, betrachten, besehen, anblicken, einen Blick werfen auf, beschauen, besichtigen, mustern, prüfen, in Augenschein nehmen, ins Auge fassen, den Blick richten/heften auf, beobachten, blicken auf, anstarren, jmdn. (mit Blicken) messen, jmdm. einen Blick zuwerfen/schenken, begutachten, untersuchen, sich beschäftigen/befassen mit, studieren, fixieren; *ugs.:* begucken, angucken, beäugen, anglotzen, gaffen, aufs Korn nehmen, unter die Lupe nehmen, anstieren, Stielaugen machen ⓘ

anschaulich deutlich, leicht verständlich, bildhaft, lebendig, bildlich, plastisch, sinnfällig, farbig, einprägsam, eingängig, klar, fassbar, sprechend, greifbar, konkret, lebensnah, veranschaulichend

Anschauung → Ansicht

anschauen: Die Möglichkeiten, Menschen zu betrachten

Ansehen und *anblicken* haben die gleiche neutrale Bedeutung wie *anschauen*. Die anderen Synonyme differenzieren die Art des Anschauens. *Einen Blick auf etwas werfen* impliziert ebenso beiläufiges *Anschauen* wie die Formulierung *jemandem einen Blick zuwerfen*. *Betrachten* steht dagegen für Aufmerksamkeit. »Zielgerichtetes Ansehen« steckt auch in der gehobenen Wendung *jemandem einen Blick schenken*. Das Gegenteil, bewusstes Nicht-*Anschauen,* bedeutet der Ausdruck *jemanden keines Blickes würdigen*. Das Wort *besichtigen* etwa eines Museums oder eines neuen Hauses drückt zielgerichtetes oder prüfendes *Anschauen* aus.
Mustern, prüfen, begutachten und *studieren* bedeuten ebenso wie die umgangssprachliche Wendung *unter die Lupe nehmen,* dass eine Person oder ein Gegenstand mit den Augen genau untersucht wird. Das gilt auch für die aus der Jägersprache entlehnte Redensart *aufs Korn nehmen*. Sie bezieht sich auf Kimme und Korn, die Zielvorrichtung des Gewehrs.
Besondere Intensität des Betrachtens drücken Wörter aus wie *anstarren* und *fixieren* oder die allerdings abwertend gemeinten umgangssprachlichen Vokabeln *anglotzen* oder *anstieren*.
Umgangssprachlich ist auch die Wendung *Stielaugen machen/bekommen/kriegen*. Wer das tut, ist verblüfft oder überrascht von einem Anblick. Diese Redensart impliziert einen bewundernden oder auch gierigen Augenausdruck. Zur Umgangssprache gehören ebenso die Zusammensetzungen mit »-gucken«, wie zum Beispiel *angucken, begucken, hingucken, nachgucken*.

Anschein
1. Schein, Aussehen, Eindruck, Erscheinung, Bild
2. dem Anschein nach → anscheinend

anscheinend dem/allem Anschein nach, offenbar, wahrscheinlich, vermutlich, sicherlich, mutmaßlich, es ist denkbar/möglich, wenn nicht alle Zeichen trügen, voraussichtlich, möglicherweise, dem Vernehmen nach, wie man hört, wie behauptet/angegeben/gesagt wird

anscheißen *derb für:*
1. betrügen
2. tadeln, schimpfen, rügen, jmdm. etwas vorwerfen/vorhalten, jmdn. in die Schranken weisen, maßregeln, Anstoß nehmen an, bemängeln, aussetzen, kritisieren, zurechtweisen

anschicken, sich gerade anfangen, im Begriff sein, ansetzen, sich zu etwas rüsten, Anstalten machen, Vorbereitungen treffen, Anlauf nehmen, einen Ansatz machen, darangehen, in Angriff nehmen, ans Werk gehen, zu tun beginnen, vorbereiten, ausholen; *ugs.:* Miene machen

Anschiss → Tadel

Anschlag
1. Anschlagen, Stoß, Aufschlag, Anprall
2. Überfall, Attentat, Atta-

cke, Angriff, Überrumpelung, Handstreich
3. Aushang, Plakat, Bekanntmachung, Mitteilung, Information, Meldung, Bescheid, Nachricht, Benachrichtigung, Notiz, Veröffentlichung, Bekanntgabe

anschlagen
1. angeben, erklingen lassen, anstimmen (Ton)
2. anstoßen, sich verletzen, prallen gegen; *ugs.:* anhauen, anrempeln
3. → beschädigen
4. aushängen, plakatieren, annageln, befestigen, anbringen
5. anstechen, anzapfen
6. wirken, Erfolg haben, erfolgreich/wirksam sein, Wirkung zeigen/zeitigen, zur Geltung kommen, Effekt haben
7. bellen, kläffen, Laut geben

Anschlagsäule Plakatsäule, Litfaßsäule

anschleichen, sich sich unbemerkt nähern, sich anpirschen, beschleichen, sich heranschleichen

anschließen
1. eine Verbindung herstellen, anbringen, anreihen, anbinden, anlegen, angliedern, befestigen, verschmelzen, vereinen
2. angrenzen, anstoßen, anrainen, anliegen, grenzen an, sich berühren mit
3. folgen lassen, anzufügen, hinzufügen, beigeben
4. aufgreifen, aufnehmen, anknüpfen an

anschließen, sich
1. beitreten, Mitglied werden, eintreten
2. Verbindung knüpfen, Beziehung/Kontakt herstellen, sich zugesellen, sich beigesellen, sich anhängen, sich hinzudrängen, sich aufdrängen, mitgehen, begleiten, Gesellschaft leisten, sich befreunden, sich anfreunden, sich verbinden

anschließend darauf, danach, nachher, nachfolgend, nachdem, nachmals, im Anschluss daran, alsdann, dann, sodann, hiernach, hernach, hinterher, später, im Nachhinein, sonach, hieran; *österr.:* hintnach, hintennach

Anschluss
1. Verbindung, Kontakt, Berührung, Annäherung, Kommunikation, Fühlungnahme, Bekanntschaft, Beziehungen
2. Eingliederung, Angliederung, Annexion, Annektierung, Inkorporation, Besitzergreifung, Besitznahme, Einverleibung, Okkupation
3. **im Anschluss an**
→ nach

anschmiegen, sich
1. sich ankuscheln, sich andrücken, sich anlehnen
2. anliegen, passen, wie angegossen sitzen, (wie) nach Maß

anschmiegsam
1. geschmeidig, biegsam, nachgiebig, flexibel, anpassungsfähig, elastisch, weich
2. zutraulich, zugetan
3. anlehnungsdürftig, liebebedürftig

anschmieren
1. *abwertend für:* anstreichen
2. beschmutzen, verunreinigen, beschmieren, bespritzen, beklecksen, verschmutzen, einen Fleck/schmutzig/dreckig machen
3. betrügen, hereinlegen, abzocken, einseifen, übers Ohr hauen, verschaukeln, über den Tisch ziehen

anschnallen festschnallen, befestigen, anbinden, angurten, anseilen, festbinden

anschnauzen *ugs. für:* anbrüllen

anschneiden → ansprechen

anschrauben befestigen, anbringen, anschrauben, anbinden, annageln, anmontieren, fixieren

anschreiben
1. auf Kredit geben, sich leihen, Schulden machen; *ugs.:* auf Pump geben
2. herantreten an, sich (schriftlich) wenden an, kontaktieren

anschreien anbrüllen, anfahren, wettern, schelten; *ugs.:* anfauchen, anherrschen, anzischen, anknurren, anschnauben, schimpfen wie ein Rohrspatz, ein Donnerwetter loslassen, Gift und Galle spucken, zusammenstauchen, heruntermachen, runterputzen, zusammenfalten, anpfeifen, anschnauzen, anblaffen, anbellen, andonnern, angiften, ankläffen, jmdm. den Marsch blasen; *derb:* anscheißen, zusammenscheißen

Anschrift Adresse, Wohnungsangabe, Aufenthaltsort, Aufschrift

anschuldigen beschuldigen, zur Last legen, anklagen, verdächtigen, unterstellen, unterschieben, bezichtigen, belasten

Anschuldigung Beschuldigung, Vorwurf, Belastung, Klage, Anklage, Bezichtigung, Verdächtigung

anschüren → anheizen

anschwärzen diffamieren,

schlecht/abfällig reden von, jmdm. etwas nachreden/nachsagen, in Misskredit/Verruf bringen, verdächtigen, denunzieren, böswillig behaupten, abqualifizieren, → verleumden

anschwellen
1. größer/stärker/dicker/höher/umfangreicher/fülliger werden, quellen, aufquellen, sich verdicken, schwellen, aufschwellen, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich blähen, sich aufblähen, anwachsen, zunehmen, auftreiben, aufgehen, sich vergrößern
2. steigen, ansteigen (Wassermenge), über die Ufer treten
3. erigieren (Geschlechtsteile)

anschwemmen antreiben, anspülen, anströmen, absetzen, ablagern, an Land/ans Ufer spülen

anschwindeln → lügen

ansehen
1. → anschauen
2. beurteilen, einschätzen, bewerten, halten/erachten für, betrachten/auffassen/sehen/verstehen als, feststellen
3. jmdm. etwas ansehen jmdm. etwas anmerken, an jmdm. feststellen/bemerken/spüren/beobachten/wahrnehmen, auffallen

Ansehen (hohe) Meinung, Achtung, Wertschätzung, Autorität, Prestige, Einfluss, Gesicht, Geltung, Ehre, (guter) Ruf, Ruhm, Macht, Bedeutung, Rang, Stellung, Leumund, Reputation, (guter) Name, Nimbus, Würde, Größe, Renommee, Gewicht, Profil, Image, Stand, Wichtigkeit, Respekt, Anerkennung

ansehnlich beachtlich, beträchtlich, bedeutend, bemerkenswert, erheblich, stattlich, imposant, repräsentativ, eindrucksvoll, ordentlich, reichlich, nennenswert, auffällig, respektabel, üppig, enorm, groß, eminent, besonders, stark, ungeheuer, kolossal, mächtig, gewaltig, imponierend; *ugs.:* anständig, ganz schön; *schweiz.:* achtenswert, artig, recht

an sein *ugs. für:* angeschaltet/eingeschaltet/angestellt/angedreht/angezündet/in Betrieb sein, brennen, leuchten, laufen, arbeiten; *ugs.:* angeknipst sein

ansetzen
1. verlängern, anbringen, anlegen, anstückeln, annähen, anfügen, anschließen, anflicken, hinzufügen, beifügen, befestigen
2. → anschicken, sich
3. festsetzen, festlegen, anberaumen, vereinbaren
4. veranschlagen, rechnen, schätzen auf, in Anschlag bringen, in Rechnung stellen, überschlagen, kalkulieren, veranlagen
5. bilden, bekommen, hervorkommen, entwickeln, erhalten, entstehen, erwachsen, aufkommen, entfalten, zeigen
6. → dick werden
7. zubereiten, anrühren, anrichten; *ugs.:* anmachen

ansetzen, sich sich ablagern, sedimentieren, einen Rückstand bilden, sich niederschlagen, sich ansammeln, hängen bleiben

ansetzen auf beauftragen, einsetzen, betrauen

an sich → schlechthin

Ansicht
1. Anschauung, Meinung, Auffassung, Vorstellung, Betrachtungsweise, Standpunkt, Standort, Perspektive, Erachten, Ermessen, Befinden, Überzeugung, Denkweise, Denkart, Sinnesart, Gesinnung, Glaube, Warte, Blickwinkel, Blickpunkt, Haltung, Ort, Urteil, Stellungnahme, Position, Dafürhalten, Schau, Sicht, Gesichtspunkt, Einstellung
2. Bild, Abbildung, Anblick, Darstellung, Illustration, Studie
3. Seite, Front

ansiedeln ansässig machen, einen Ort zuweisen/geben

ansiedeln, sich sich niederlassen, sesshaft/ansässig/heimisch werden, siedeln, sich etablieren, seinen Wohnsitz aufschlagen, Wurzeln schlagen, Fuß fassen, Wohnung nehmen, Heimat finden, wohnen; *ugs.:* sich einnisten, sich festsetzen, seine Zelte aufschlagen

Ansiedlung → Siedlung

Ansinnen Zumutung, Forderung, Verlangen, Vorschlag, Ansuchen, Ersuchen

ansonsten
1. → außerdem
2. andernfalls, widrigenfalls, gegebenenfalls, oder, beziehungsweise, im anderen Fall, sonst

anspannen
1. einschirren, anschirren, spannen, vor den Wagen spannen, einspannen, vorspannen, einjochen, ansträngen
2. straffen (Muskeln), strammen, strammziehen, straffziehen, anziehen
3. → anstrengen, sich

Anspannung
1. → Anstrengung
2. Aufmerksamkeit, Konzentration, Interesse, Beteiligung, Achtsamkeit, Beachtung, Hingabe, Anteilnahme, Wachsamkeit, Geistesgegenwart

anspielen zuspielen, abspielen, abgeben, passen zu

anspielen auf eine Anspielung/Andeutung machen, einen (versteckten) Hinweis/Wink geben, andeuten, hinweisen, durchblicken/anklingen lassen, Bezug nehmen auf, jmdm. etwas bedeuten/zu verstehen geben, durch die Blume sagen; *ugs.:* antippen, antönen, stecken, mit dem Zaunpfahl winken

Anspielung
1. (versteckter) Hinweis, Fingerzeig, Andeutung, Tipp, Wink, Bemerkung
2. Stichelei, Gestichel, Spitze, Anzüglichkeit, Hieb, Bissigkeit

Ansporn
1. Antrieb, Impuls, Anregung, Anreiz, Ansprache, Anstoß, Triebfeder, Motiv, Beweggrund
2. **einen Ansporn geben** → anspornen

anspornen den Anstoß/Impuls/Ansporn geben zu, ermuntern, inspirieren, anstacheln, animieren, motivieren zu, ermutigen, couragieren, puschen, initiieren, → anregen

Ansprache
1. Rede, Vortrag, Referat; *ugs.:* Speech
2. → Ansporn

ansprechen
1. titulieren, mit einem Titel versehen/bezeichnen, betiteln, nennen, benennen, heißen, anreden
2. das Wort richten/herantreten an, ein Gespräch beginnen/anknüpfen, jmdn. adressieren; *ugs.:* anhauen, anquatschen, anquasseln, anschwatzen
3. anschneiden, anreißen, anrühren, anbringen, aufwerfen, aufbringen, erwähnen, zu sprechen kommen auf, das Gespräch/die Rede bringen auf, vorbringen, zur Sprache bringen, vortragen; *ugs.:* aufs Tapet bringen

ansprechen als → auffassen

ansprechen auf Wirkung zeigen, Erfolg/Effekt haben, fruchten, wirken, reagieren, erfolgreich/wirksam sein, zur Geltung kommen; *ugs.:* anschlagen, anspringen auf

ansprechen um → bitten

ansprechend
1. sympathisch, einnehmend, angenehm, gewinnend, liebenswürdig, lieb, freundlich, nett, charmant, reizend
2. → attraktiv

Anspruch
1. Recht, Anrecht, Befugnis, Berechtigung, Forderung, Anforderung, Anwartschaft
2. Verlangen, Wunsch, Postulat, Sehnsucht, Bedürfnis, Begehren, Wollen, Traum, Ambition, Ehrgeiz, Prämisse, Maßstab

anspruchslos genügsam, bescheiden, bedürfnislos, einfach, schlicht, unprätentiös, eingeschränkt, spartanisch, karg, zurück-

anspruchsvoll: Von wählerischen Zeitgenossen

Je nach Zusammenhang kann *anspruchsvoll* positive oder negative Bedeutung haben. Einen Menschen als *anspruchsvoll* oder in einer Steigerungsform als *ganz schön anspruchsvoll* zu bezeichnen, heißt, ihn tendenziell negativ zu bewerten. Das Synonym *wählerisch* ist noch eine neutrale Charakterisierung.
Schwer zu befriedigen drückt aus, dass die Anspruchshaltung anderen Schwierigkeiten bereitet.
Anmaßend, unbescheiden und *überheblich* sind eindeutig negative Kennzeichnungen. Das gilt auch für den gehobenen Ausdruck *prätentiös,* der auch implizieren kann, dass Anspruch und Wirklichkeit nicht deckungsgleich sind.
Wird zum Beispiel ein Buch oder ein Film als *prätentiös* bewertet, sind die Ansprüche des Publikums nicht erfüllt. Das Urteil *ambitioniert* ist in diesem Fall positiver.
Eine gute Einschätzung bedeutet *anspruchsvoll,* wenn es mit *kennerhaft* oder *urteilsfähig* beziehungsweise *urteilssicher* gleichgesetzt werden kann: Bezeichnet beispielsweise ein Moderator sein Publikum als *anspruchsvoll,* so ist das als Kompliment in dem Sinn gemeint, dass er ihm die Wertschätzung eines Programms zutraut. Ein anspruchsvoller Gast in einem Restaurant kann mithin sowohl schwer zu befriedigen oder auch Kenner sein – entscheidend ist der jeweilige Kontext.
Bezeichnet man Gegenstände wie etwa eine Einrichtung oder eine Bibliothek als *anspruchsvoll,* so drückt man damit aus, dass sie *von gutem, erlesenem Geschmack* zeugen.

haltend, zufrieden, sparsam, ohne Ansprüche, simpel

anspruchsvoll
1. unbescheiden, anmaßend, wählerisch, hochtrabend, heikel, verwöhnt, schwer zu befriedigen, überheblich
2. kennerhaft, geschmackvoll, kritisch, urteilsfähig, urteilssicher, von gutem/erlesenem Geschmack, empfindlich, differenziert, verfeinert; *geh.:* prätentiös, ambitiös ⓘ

anspucken anspeien, bespeien; *ugs.:* bespucken

anspülen → anschwemmen

anstacheln
1. → anspornen
2. aufhetzen, aufwiegeln, aufrühren, aufstacheln, aufbringen, aufputschen, schüren, anstiften, anfachen

Anstalt Institut, Institution, Einrichtung, Heim, Stätte, Organisation

Anstalten machen → anschicken, sich

Anstand
1. gutes Benehmen, Sitte, Betragen, Umgangsformen, Haltung, Manieren, Art, Etikette, Form, Aufführung, Verhalten, Gebaren, Niveau, Schliff, Schicklichkeit, Takt, Feingefühl, Zartgefühl, Höflichkeit, Kinderstube, Kultur, Lebensart; *ugs.:* Benimm
2. Ansitz, Hochsitz, Kanzel, Hochstand

anständig
1. ordentlich, höflich, rechtschaffen, dem Anstand/den Vorschriften/der Sitte entsprechend, gesittet, sittlich, sittsam, unbescholten, tugendhaft, lauter, angemessen, fair, fein, artig, schicklich, lieb, brav, keusch, gut, gebührend, solide, manierlich, salonfähig, gesellschaftsfähig, ehrenhaft, honorig, wohlerzogen, achtbar, redlich, zuverlässig, korrekt, charaktervoll, sauber, von guter Gesinnung, ehrlich; *ugs.:* astrein, stubenrein
2. zufriedenstellend, genügend, anerkennenswert, annehmbar, akzeptabel, befriedigend, passend
3. viel, beträchtlich, ziemlich groß, beachtlich, sehr, stattlich, bedeutend, erheblich, bemerkenswert, respektabel

anstandshalber (nur) aus Höflichkeit/Anstand, (nur) der Form wegen/halber, die Form wahrend

anstandslos ohne Zögern/Bedenken/Widerspruch/jede Schwierigkeit/weiteres, widerspruchslos, bedenkenlos, unbesehen, ungeprüft, unbedenklich, selbstverständlich, gern, bereitwillig, mit Vergnügen, kurzerhand, natürlich; *ugs.:* mir nichts, dir nichts, rundheraus, einfach so

anstarren starr ansehen/anschauen/anblicken, kein Auge wenden/lassen von, den Blick heften auf, mit Blicken durchbohren, mit den Augen verschlingen, jmdn. scharf ins Auge fassen, den Blick nicht abwenden können, nicht aus den Augen lassen, fixieren; *ugs.:* anglotzen, angaffen, angucken, anglupschen, anstieren

anstatt statt, und nicht, anstelle, für, dafür, im Austausch für, in Vertretung, stellvertretend, in Stellvertretung, ersatzweise, als Ersatz für, gegen

anstauen aufhalten, hemmen, stauen, abstauen, absperren, eindämmen

anstauen, sich → anhäufen, sich

anstaunen bewundern, bestaunen, aufsehen/aufschauen zu, anbeten, verehren, achten, hochschätzen, huldigen, vergöttern

anstechen anzapfen, anstecken, anschlagen

anstecken
1. anzünden, entzünden, anbrennen, in Brand setzen/stecken, anschüren, Feuer legen, anfachen, zum Brennen bringen; *ugs.:* anreiben, anreißen
2. befestigen, anheften, annadeln, anlegen, feststecken, festheften, festmachen, anbringen; *ugs.:* antun, anmachen; *österr.:* anpicken
3. infizieren, übertragen, verseuchen
4. anstechen, anzapfen, anschlagen

anstecken, sich befallen/krank werden, sich infizieren, sich etwas zuziehen, bekommen; *ugs.:* sich etwas holen, etwas fangen/aufschnappen/aufgabeln/ausbrüten/erwischen

ansteckend infektiös, übertragbar, virulent, krankheitserregend

Anstecknadel Brosche, Plakette, Spange, Abzeichen; *geh.:* Agraffe

anstehen
1. warten, sich anstellen, sich aufreihen, verharren, ausharren, Schlange stehen
2. angemessen sein, passen, sich gehören, sich ziemen, sich geziemen, sich gebühren, sich schicken

3. unerledigt/fällig/unabgeschlossen/unfertig/unvollendet/nicht zu Ende geführt/unausgeführt/anhängig sein, auf Erledigung warten, im Raum stehen

anstehen lassen hinausschieben, warten mit, hinauszögern, hinausziehen, verschleppen, verzögern, verlangsamen, auf die lange Bank schieben, in die Länge ziehen, ausdehnen

ansteigen
1. zunehmen, wachsen, sich vermehren, sich verstärken, sich verdichten, steigen, sich ausdehnen, sich erhöhen, anschwellen, sich ausweiten, eskalieren
2. sich verteuern, teurer werden, hochklettern, in die Höhe gehen, anziehen, hochgehen, sich heben
3. aufwärtsführen (Straße), aufsteigen, bergauf gehen

anstelle → anstatt

anstellen
1. anlehnen, anlegen, ansetzen, stellen/lehnen/stützen gegen
2. einschalten, einstellen, anschalten, aufdrehen; *ugs.:* anknipsen, anmachen, andrehen
3. in Gang/Betrieb setzen, anlassen, anwerfen, starten, flottmachen, ankurbeln
4. beschäftigen, annehmen, engagieren, einsetzen, verpflichten, betrauen, in Dienst/Arbeit nehmen, unterbringen, Arbeit/eine Stelle geben; *österr.:* aufnehmen
5. tun, versuchen, vollführen, anfangen, machen, treiben, unternehmen, verrichten, bewerkstelligen, anfassen, in die Hand nehmen, einrichten, arrangieren, in die Wege leiten, zustande/zuwege bringen; *ugs.:* anpacken, managen, deichseln, hinkriegen, hinbiegen, drehen, schmeißen
6. → anrichten

anstellen, sich
1. sich anreihen, Schlange stehen, anstehen, sich anschließen
2. sich benehmen, sich verhalten, sich aufführen, sich gebärden, reagieren, sich betragen, auftreten, sich geben
3. → zieren, sich

anstellig geschickt, begabt, fingerfertig, handfertig, kundig, gewandt, praktisch, geübt, verwendbar, brauchbar, routiniert

Anstellung
1. Stelle, Stellung, Posten, Arbeit, Arbeitsverhältnis, Arbeitsplatz, Position, Beschäftigung, Engagement, Job, Broterwerb, Betätigung
2. Einstellung, Indienstnahme, Indienststellung, Aufnahme, Annahme

ansteuern
1. Richtung/Kurs nehmen auf, anlaufen, ansegeln, zusteuern/zulaufen/zuhalten/zufahren auf, anpeilen, zielen auf, zum Ziel nehmen, anfliegen
2. → anstreben

Anstieg
1. Ansteigen, Steigung
2. Erhöhung, Zunahme, Verstärkung, Steigerung, Vermehrung, Zuwachs, Intensivierung, Fortschreiten, Progression
3. Aufstieg, Hinaufsteigen, Emporsteigen, Aufgang

anstieren → anstarren

anstiften
1. verleiten, überreden, aufhetzen, aufwiegeln, aufreizen, aufputschen, anstacheln, verführen, verlocken, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/inspirieren, animieren
2. anzetteln, ins Werk setzen, veranlassen, verursachen, anspornen, bewirken, herbeiführen, auslösen, anrichten, erzeugen, in Gang setzen, ankurbeln, inszenieren, bedingen, hervorrufen, vorbereiten

Anstifter → Rädelsführer

anstimmen zu singen beginnen, anschlagen, den Ton angeben

anstinken
1. → anwidern
2. **gegen jmdn./etwas anstinken** *ugs. für:* konkurrieren

Anstoß
1. Anlass, Veranlassung, Abtrieb, Ermunterung, Anregung
2. Anpfiff, Kick-off

anstoßen
1. anschlagen, anrempeln, prallen gegen, anprallen, aufschlagen, berühren; *ugs.:* schubsen, antippen
2. zutrinken, zuprosten, die Gläser erklingen lassen
3. Unwillen hervorrufen, Anstoß/Ärger/Missbilligung/Missfallen/Ärgernis erregen, entgleisen, unangenehm auffallen, seinen Ruf schädigen, von sich reden machen, einen Fauxpas begehen, sich blamieren; *ugs.:* anecken, ins Fettnäpfchen treten
4. → angrenzen
5. beschädigen, Schaden verursachen/anrichten, demolieren, anschlagen
6. → anregen

anstoßen, sich sich verletzen, Schaden nehmen, sich eine Wunde/Verletzung zuziehen, sich prellen

Anstoß erregen → anstoßen

anstößig unanständig, verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, shocking, unsittlich, unmoralisch, unschicklich, ungehörig, unflätig, ungebührlich, ungesittet, unmanierlich, ungehobelt, sittenlos, zuchtlos, amoralisch, zweideutig, ärgerlich, den Anstand/die gute Sitte verletzend, liederlich, verdorben, verderbt, verrucht, verworfen, unzüchtig, anzüglich, anrüchig, pornografisch, lasterhaft, obszön, frech, wüst, gemein, unfein, unziemlich, schlüpfrig, pikant, locker, schmutzig, schlecht, schamlos, lose, gewagt, ordinär, pervers, vulgär, zotig, frivol, nicht salonfähig, laszıv; *ugs.:* nicht stubenrein/jugendfrei; *derb:* dreckig, schweinisch, säuisch

Anstoß nehmen an → beanstanden

anstrahlen beleuchten, bestrahlen, erhellen, illuminieren, Licht/hell machen, bescheinen

anstreben zu erreichen/verwirklichen suchen, streben/drängen nach, verfolgen (Plan), sich anstrengen, intendieren, ansteuern, erstreben, trachten/eifern nach, beabsichtigen, bezwecken, wollen, zielen auf, sich bemühen um, abzielen/hinzielen/hinsteuern/zusteuern/hinarbeiten/hinauswollen/absehen/anlegen/reflektieren/gerichtet sein auf, vorhaben; *ugs.:* aus sein auf, darauf ausgehen

anstreichen
1. tünchen, übertünchen, anmalen, bemalen, anpinseln, bepinseln, weißen, streichen, kalken, lackieren; *abwertend:* anschmieren; *österr.:* ausmalen
2. kenntlich machen, markieren, anmerken, anzeichnen, anhaken, ankreuzen, kennzeichnen, einzeichnen, hervorheben, betonen, herausstellen

anstreichen, sich → schminken, sich

anstrengen eine Belastung/Strapaze sein, die Kräfte beanspruchen/anspannen, überfordern, überanstrengen, überbeanspruchen, überladen, überlasten, strapazieren, missbrauchen, aufreiben, angreifen, belasten, abverlangen, in Anspruch nehmen, absorbieren, ermüden, erschöpfen, ermatten, erlahmen, aushöhlen, schwächen; *ugs.:* schlauchen, stressen, fertigmachen

anstrengen, sich sich große Mühe geben, alle Kraft aufbieten/einsetzen/aufwenden, alle Kräfte anspannen/mobilisieren, sein Möglichstes tun, sich mühen, sich etwas/zu viel abverlangen, nichts unversucht lassen, alle Hebel in Bewegung setzen, sich plagen, sich quälen, sich bemühen, sich abmühen, sich fordern, sich befleißigen, Anstrengungen machen, sein Bestes tun/geben, sich übernehmen, sich überfordern, sich überladen, sich überarbeiten, sich überanstrengen, sich abarbeiten, bestrebt/fleißig/bemüht sein, das Menschenmögliche tun, versuchen, zusehen, sich schinden, sich strapazieren, sich verschleißen, sich aufreiben, sich erschöpfen, sich verausgaben, schwer arbeiten, Schweiß vergießen, sich martern, sich abmartern, sich müde arbeiten, sich aufzehren, sich zu viel zumuten; *ugs.:* sich ins Zeug legen, schuften, ackern, sein Letztes hergeben, rackern, sich dahinterknien, sich dahinterklemmen, aus sich das Letzte/Äußerste herausholen, sich zusammenreißen, sich zusammennehmen, asten, sich abschleppen, sich abschuften, sich abquälen, sich abplagen, sich abrackern, sich abstrampeln, sich abschinden, sich kaputtmachen, wie ein Pferd arbeiten, schanzen, Himmel und Hölle in Bewegung setzen, sich auf den Hosenboden setzen, sich totmachen, sich umbringen, sich herumschlagen, sich herumplagen, sich abasten

anstrengend mühevoll, beschwerlich, ermüdend, erschöpfend, ermattend, aufreibend, belastend, angreifend, kraftraubend, kräftezehrend, schweißtreibend, mühsam, strapaziös, schwer, schwierig; *schweiz.:* streng, strub; *ugs.:* stressig

Anstrengung
1. Kraftaufwand, Arbeitsaufwand, Anspannung, Mühe, Kraftanstrengung, Kraftakt, Strapaze, Mühsal, Belastung, Überbelastung, Beschwerlichkeit, Last, Stress, Beanspruchung, Überbeanspru-

chung, Überforderung, Druck, Inanspruchnahme, Arbeit, Plage, Plackerei, Act; *schweiz.:* Knorz; *österr.:* G(e)frett; *ugs.:* Heidenarbeit, Sauarbeit, Schufterei, Mordsarbeit, Schlauch, Schinderei, Mordsstrapaze, Pferdearbeit, Knochenarbeit, Hundearbeit
2. Versuch, Vorstoß, Unterfangen, Bemühung

anströmen → anschwemmen

Ansturm
1. Andrang, Zustrom, Zulauf, Zudrang, Run, Sturm
2. Herandrängen, Heranstürmen, Angriff, Attacke, Vorstoß, Offensive, Anfall

Antagonismus Widerstreit, Gegensatz, Kontrast, Kluft, Divergenz, Unterschied, Unterschiedlichkeit

Antagonist → Gegner

antagonistisch gegensätzlich, widersprüchlich, einander ausschließend, entgegengesetzt, unvereinbar, dualistisch, oppositionell, antithetisch

antanzen → kommen

antasten
1. berühren, anfassen, anfühlen, befühlen, betasten, anrühren, antippen, antupfen, streifen; *ugs.:* hinlangen, anlangen, befingern, befummeln, antatschen, betatschen, angrapschen, begrapschen
2. angreifen, einschränken, bestreiten, anfechten, leugnen, ableugnen

Anteil
1. Teil, Part, Stück, Portion, Ration, Kontingent, Teilhabe; *schweiz.:* Betreffnis
2. Beitrag, Beteiligung, Mitwirkung
3. → Anteilnahme
4. *Wirtsch.:* Kapitalanteil, Geschäftsanteil, Kapitalbeteiligung

Anteilnahme Teilnahme, Interesse, Mitgefühl, Mitfühlen, Mitempfinden, Aufmerksamkeit, Engagement, Involvement, Beteiligung, Beileid, Anteil

Antenne → Sinn

antesten *ugs. für:* probieren, ausprobieren, durchprobieren, testen, begutachten, kontrollieren, beurteilen; *ugs.:* checken, abchecken, durchchecken

antiautoritär repressionsfrei, repressionsarm, gewaltfrei, repressionslos, herrschaftsfrei, zwanglos, freiheitlich, liberal, aufgeklärt, ohne Zwang, gegen Normen/Autorität/gesellschaftliche Bindungen, nonkonform, unkonventionell

Antibabypille → Pille

Antichrist Teufel, Widerchrist, Luzifer, Satan, Höllenfürst, Dämon, Gottloser, Versucher, Erzfeind, der Gehörnte; *verhüllend:* Leibhaftiger

antik
1. klassisch, griechisch-römisch, alt
2. altertümlich, altehrwürdig, aus alter Zeit stammend, archaisch
3. → altmodisch

Antike das (klassische) Altertum, die Alte Welt, Klassik

Antipathie Abneigung, Ablehnung, Widerwille, Widerstreben, Unmut, Aversion, Abscheu, Ressentiment

Antipode Gegner, Gegenspieler, Rivale, Widersacher, Feind, Kontrahent, Antagonist, Gegenpart, Gegenseite, Konkurrent, Opposition

antippen
1. → antasten
2. fragen, eine Frage stellen/aufwerfen, um Auskunft bitten, anfragen, sich wenden an, konsultieren, ermitteln, anklopfen
3. *ugs. für:* andeuten

antiquarisch gebraucht, alt, aus zweiter Hand, nicht mehr neu, secondhand

antiquiert → altmodisch

Antiquitäten Altertümer, Altwaren, Altkunst, antike/wertvolle/alte/altertümliche/antiquarische Gegenstände/Kunstgegenstände

Antisemitismus Judendiskriminierung, Judenhass, Judenfeindlichkeit, Judenverfolgung, Rassismus

Antithese Gegenbehauptung, Gegenteil, Gegenargument

antithetisch → gegensätzlich

antizipieren vorwegnehmen, vorgreifen, in die Zukunft planen, ein Zukunftsbild entwerfen

Antlitz → Gesicht

antörnen *jugendsprachl. für:* begeistern, berauschen, Feuer fangen, außer sich geraten, entflammen, hinreißen, stimulieren, beflügeln, inspirieren, entzücken, anregen, mitreißen; *geh.:* trunken machen, enthusiasmieren; *ugs.:* anmachen

Antrag
1. Bitte, Gesuch, Eingabe, Bittschrift, Anfrage, Ansuchen, Petition, Fürbitte, Bewerbung, Bittgesuch; *schweiz.:* Anzug; *ugs.:* Bettelbrief
2. Vorschlag, Vorlage, Angebot, Entwurf, Initiativ-

antrag, Offerte; *schweiz.:* Motion

antragen vorschlagen, anbieten, ein Angebot unterbreiten, raten, anraten, empfehlen, nahelegen

antreffen finden, vorfinden, erreichen, begegnen, sehen, vorkommen, stoßen auf, nicht verfehlen

antreiben

1. anspornen, anstoßen, anfeuern, anstacheln, animieren, vorwärtstreiben, in Gang bringen, motivieren zu, aufrütteln, puschen, ermutigen, begeistern für, → anregen

2. in Gang/Bewegung bringen (Maschine), betreiben, bewegen

3. → anschwemmen

4. aufhetzen, aufwiegeln, aufrühren, aufstacheln, aufbringen, aufputschen, schüren, anstacheln, anstiften, fanatisieren

antreten

1. sich aufstellen, Aufstellung nehmen, sich postieren, sich platzieren, sich stellen (Gegner), sich aussetzen, den Kampf aufnehmen, sich einlassen, sich messen, bereit sein

2. → anfangen

Antrieb Impuls, Ansporn, Anreiz, Anlass, Anstoß, Anregung, Ansprache, Aktivierung, Veranlassung, Triebfeder, Triebkraft, Stimulus, Zugkraft, Motor, Grund, Motiv, Beweggrund, Agens, Stachel, Ursache, Dynamik, treibende Kraft, Movens

antriebslos energielos, temperamentlos, antriebsarm, antriebsschwach, passiv, langsam, schwunglos, träge, leidenschaftslos, teilnahmslos, untätig, unbeweglich, müßig, inaktiv, saumselig; *geh.:* phlegmatisch, indolent, lethargisch, apathisch; *ugs.:* pomadig, schlafmützig, schlaff, schlapp, tranig, transusig, tranfunzelig, verschlafen, lahm, trödelig; *derb:* lahmarschig

Antritt → Beginn

antun

1. (Schaden) zufügen, in Mitleidenschaft ziehen, schaden, schädigen, zuleide tun, bereiten, beibringen; *ugs.:* jmdm. eins auswischen

2. erweisen (Ehre, Gutes), zeigen, bezeigen, zuteilwerden lassen, angedeihen lassen, entgegenbringen

3. → anziehen

4. es jmdm. angetan haben gefallen, Anklang/Beifall/für sich einnehmen, ansprechen, zusagen, imponieren, sympathisch/genehm/angenehm/recht sein, beeindrucken

5. sich etwas antun → umbringen, sich

anturnen

1. *ugs. für:* anregen, in Stimmung/Schwung bringen; *ugs.:* aufputschen, anheizen

2. Drogen/Rauschgift nehmen, sich in einen Rausch versetzen, sich mit Drogen betäuben; *ugs.:* auf den Trip/die Reise gehen, sich volldröhnen

Antwort

1. Entgegnung, Auskunft, Echo, Bescheid, Nachricht, Erwiderung, Gegenrede, Gegenbemerkung, Replik, Quittung, Resonanz, Rückäußerung, Beantwortung, Reaktion; *ugs.:* Retourkutsche

2. Lösung, Auflösung, Aufklärung

antworten entgegnen, erwidern, zur Antwort geben, Bescheid/Auskunft/Nachricht/Aufschluss geben, dagegenhalten, zurückgeben, wissen lassen, kundtun, beantworten, eingehen auf, reagieren, entgegenhalten, begegnen, kontern, replizieren, nichts schuldig bleiben; *poet.:* versetzen

anvertrauen übergeben, abgeben, empfehlen, übertragen, in die Hände legen, anheimgeben, aushändigen, überreichen, überbringen, überlassen, überantworten, abliefern, in jmds. Schutz stellen, in Verwahr geben

anvertrauen, sich sich mitteilen, sich aussprechen, reden, sich offenbaren, sich entdecken, gestehen, sich öffnen, sein Herz/seine Seele ausschütten, erzählen, wissen lassen, in Kenntnis/ins Bild setzen, kundtun, informieren, unterrichten, aufklären, jmdn. ins Vertrauen ziehen, seinem Herzen Luft machen, sein Herz erleichtern, sich etwas von der Seele reden, sich erleichtern, sagen, was man auf dem Herzen hat, preisgeben, verraten, offenlegen, enthüllen, einweihen, sich entlasten, bekennen, kein Hehl machen; *ugs.:* reinen Wein einschenken, sich ausquatschen

anvisieren → anpeilen

anwachsen

1. zunehmen, wachsen, sich vermehren, sich steigern, sich vergrößern, sich verstärken, sich verdichten, sich verbreiten, ansteigen, sich erhöhen, sich ausdehnen, sich ausweiten, anschwellen, sich er-

A

weitern, auflaufen, anlaufen, sich summieren
2. festwachsen, sich verbinden, Wurzel fassen, anwurzeln

Anwalt
1. Rechtsanwalt, Advokat, Rechtsbeistand, Rechtsberater, Jurist
2. Fürsprecher, Verteidiger, Verfechter, Vertreter, Sachverwalter ⓘ

Anwaltsbüro Kanzlei

anwandeln → überfallen

Anwandlung Anfall, Wallung, Aufwallung, Koller, Ausbruch, Laune, Einfall, Stimmung, Grille, Schrulle, Kaprize, Mucke, Kapriole, Idee

anwärmen wärmen, erwärmen, warmmachen, (leicht) erhitzen, aufheizen

Anwärter Kandidat, Aspirant, Bewerber, Interessent, Bittsteller, Prätendent

Anwartschaft Aussicht, Hoffnung, Anspruch, Berechtigung, Anrecht

anweisen
1. zuteilen (Platz), zuweisen
2. verfügen, erlassen, bestimmen, veranlassen, verordnen, vorschreiben, befehlen, → anordnen
3. beauftragen, betrauen mit, verpflichten
4. → anleiten
5. überweisen, senden, zahlen, zustellen, zukommen lassen

Anweisung
1. Anleitung, Unterweisung, Einweisung, Einführung, Beratung, Belehrung, Wegleitung, Unterricht
2. Gebrauchsanweisung, Benutzungsvorschrift, Bedienungsanleitung, Hinweis, Ratgeber, Führer, Plan, Wegweiser, Verhaltensregel, Verhaltensmaßregel, Leitlinie, Briefing, Direktive, Angabe
3. Weisung, Bestimmung, Aufforderung, Anordnung, Befehl, Vorschrift
4. Überweisung, Zustellung, Zahlung, Geldsendung, Zuweisung

anwendbar → brauchbar

anwenden brauchen, gebrauchen, arbeiten mit, verwenden, nutzen, benutzen, nützen, benützen, sich etwas zunutzemachen, Verwendung haben für, in Anwendung bringen, in Gebrauch/Dienst/Benutzung nehmen, sich bedienen, einsetzen, verwerten, zum Einsatz bringen, handhaben

anwenden auf übertragen, beziehen auf

Anwender Nutzer, Benutzer, User, Verwender, Verbraucher; *österr., schweiz.:* Benützer

anwenderfreundlich nutzerfreundlich, benutzerfreundlich, userfreundlich, verbraucherfreundlich, bedienungsfreundlich, einfach/bequem zu bedienen, leicht zu handhaben, einfach anzuwenden; *österr., schweiz.:* benützerfreundlich

anwerben werben für, für etwas zu gewinnen suchen, für etwas zu gewinnen wollen, überreden, überzeugen, interessieren für, anlocken

anwerfen → anstellen

Anwesen Besitz, Besitztum, Haus und Hof, Wohnsitz, Landsitz, Hof, Gut, Gutshof, Gehöft, Grundbesitz, Länderei, Besitzung

anwesend zugegen, zur Stelle, an Ort und Stelle, vorhanden, hier, da, gegenwärtig, präsent, am Platze,

Von Anwälten und Advokaten

Anwalt ist zunächst die Bezeichnung für einen *Juristen*. *Rechtsanwalt, Rechtsbeistand* und *Rechtsberater* sind gleichbedeutende Synonyme. In diesem Zusammenhang wird *Anwalt* oft auch als Oberbegriff für unterschiedliche juristische Funktionen verwendet wie *Staatsanwalt, Verteidiger, Justiziar, Syndicus* oder den auf ein bestimmtes Gebiet spezialisierten *Fachanwalt*.
Das lateinische Fremdwort *Advokat* ist der gehobene Ausdruck für einen *Anwalt*. Bezeichnet man ihn dagegen umgangssprachlich als *Winkeladvokat*, so ist das abschätzig. Der seit dem 18. Jahrhundert belegte Begriff drückte ursprünglich aus, dass ein Rechtsanwalt seine Tätigkeit geheim (im Winkel) ausübt, was jedoch auch die Konnotation von »unbefugt« oder »illegaler Machenschaft« (Winkelzügen) hatte, weshalb die Vokabel zum Schimpfwort wurde.
Derb und abwertend ist das Wort *Rechtsverdreher*. Darüber hinaus wird *Anwalt* aber auch allgemein als Bezeichnung für jemanden verwendet, der als *Beistand* oder *Fürsprecher* für eine Person oder eine Sache eintritt. Für Letzteres wird auch der Ausdruck *Sachwalter* benutzt. In diesem allgemeinen Sprachgebrauch wird *Anwalt* dann auch synonym mit *Verteidiger, Verfechter* oder *Vertreter* verwendet.

greifbar, zu erreichen, zur Hand

Anwesenheit
1. Dasein, Sein, Existenz, Bestehen, Vorhandensein, Gegenwart, Vorkommen, Zugegensein, Dabeisein, Präsenz, Teilnahme, Beteiligung
2. Aufenthalt, Verbleib

anwidern anekeln, Abscheu/Ekel erregen, zuwider/widerlich/überdrüssig sein, abstoßen, zurückstoßen, ekeln, jmdm. widerstehen/widerstreben; *ugs.:* grausen, über haben, zum Hals heraushängen, schütteln, etwas dreht einem den Magen um; *derb:* anstinken, ankotzen

Anwohner Anlieger, Nachbar, Anrainer; *schweiz.:* Anstößer

Anzahl Zahl, Menge, Quantität, Masse, Vielzahl, Vielheit, Unzahl, Unmaß, Mehrzahl, Quantum, Summe, Reihe, Fülle, Flut, Heer, Serie, Schar, Legion, Schwall, Schwarm, Armee; *ugs.:* Haufen, Schwung, Berg, Batzen, Unmasse, Unmenge, Wust, Ladung

anzapfen
1. anstechen, anstecken, anschlagen
2. → betteln

Anzeichen Symptom, Zeichen, Kennzeichen, Beweis, Merkmal, Anhaltspunkt, Bote, Vorbote, Erscheinung, Vorzeichen, Auspizien, Omen, Mahnung, Hinweis, Wink, Signal, Fingerzeig

Anzeige
1. Annonce, Inserat, Zeitungsanzeige, Werbung, Veröffentlichung, Bekanntgabe, Bekanntmachung, Mitteilung, Ankündigung, Nachricht
2. Beschwerde, Beschuldigung, Anschuldigung, Meldung, Klage, Belastung, Bezichtigung; *geh.:* Denunziation

anzeigen
1. annoncieren, inserieren, eine Anzeige/Annonce/ein Inserat aufgeben, bekanntgeben, bekanntmachen, werben, eine Anzeige schalten
2. → ankündigen
3. Anzeige/Strafanzeige erstatten, melden, zur Polizei gehen, Meldung machen, vor den Richter/vor Gericht gehen, denunzieren, verraten, angeben, klagen, verklagen, anschuldigen, beschuldigen, zur Last legen, zeihen, bezichtigen, einen Prozess anstrengen, zur Rechenschaft ziehen; *ugs.:* verpfeifen, hochgehen lassen

anzetteln → anstiften

anziehen
1. ankleiden, bekleiden, Kleidung anlegen, antun, hineinschlüpfen, (sich) überziehen, sich herrichten, überwerfen, überstreifen, umhängen, einhüllen, umhüllen, aufsetzen, aufstülpen (Hut), umbinden (Schürze, Tuch); *ugs.:* in die Kleider/Sachen schlüpfen/steigen/fahren, einmummeln
2. locken, anlocken, für sich einnehmen, begeistern, fesseln, faszinieren, entflammen, attraktiv sein, reizen, verleiten, verführen, in Versuchung führen, ködern
3. heranziehen, beiziehen (Bein), anwinkeln, anreißen
4. spannen, festziehen, straffen, straffziehen, strammen, anspannen
5. steigen, ansteigen (Preise), hochklettern, sich erhöhen, zunehmen, hinaufschnellen, in die Höhe klettern/gehen, sich verteuern, teurer werden, aufschlagen
6. annehmen (Geruch), aufsaugen, eindringen/haften lassen
7. sich in Bewegung setzen, anlaufen, anfahren, anrollen, starten
8. in Fahrt kommen, das Tempo steigern

anziehend
1. attraktiv, reizvoll, ansprechend, interessant, anlockend, entwaffnend, fesselnd, faszinierend, unwiderstehlich, verführerisch, aufregend, sexy
2. → zugkräftig

Anziehungskraft
1. Zugkraft, Schwerkraft, Adhäsion, Adhäsionskraft, Gravitation
2. Reiz, Attraktion, Faszination

anzüglich
1. spöttisch, boshaft, beißend, bissig, spitz, mokant, höhnisch, ironisch, sarkastisch, verletzend, beleidigend, ausfallend, scharf, scharfzüngig, frech
2. → anstößig

anzünden zünden, entzünden, anbrennen, anfachen, anschüren, zum Brennen bringen, in Brand setzen/stecken, Feuer machen/legen, entfachen, anheizen, einheizen; *regional:* kokeln; *ugs.:* abfackeln, anreißen, anreiben (Streichholz), anstecken

anzweifeln → bezweifeln

apart
1. geschmackvoll, reizend, angenehm, ästhetisch, stilvoll, gepflegt, gewählt, anmutig, schön, hübsch,

schick, kultiviert, kleidsam, fesch, vornehm, nobel, gefällig
2. originell, einzeln, besonders, eigenartig, ungewöhnlich, extra, für sich, separat, gesondert, abgesondert, individuell

Apartheid Rassentrennung

Apartment
1. Zimmerflucht, Suite, Wohnung
2. Kleinwohnung, Einzimmerwohnung, Flat

apathisch teilnahmslos, gleichgültig, träge, interesselos, unbeteiligt, indifferent, ungerührt, unbewegt, unempfindlich, passiv, phlegmatisch, indolent, lethargisch, leidenschaftslos

Apfelsine Orange

Aphorismus → Spruch

apodiktisch unwiderleglich, bestimmt, klar, entschieden, kategorisch, dezidiert, ausdrücklich, fest, unmissverständlich, eindeutig, deutlich

Apologie Verteidigung, Rechtfertigung, Apologetik

Apostel
1. Jünger, Vertreter, Vorkämpfer, Verkünder, Anhänger, Heiliger, Prediger, Missionar
2. Nachbeter, Nachahmer, Epigone, Apologet

Apotheker Arzneikundiger, Pharmazeut; *ugs.:* Pillenverkäufer, Pillendreher

Apparat
1. Gerät, Anlage, Maschine, Maschinerie, Apparatur, Vorrichtung, Instrument, Werk, Getriebe, Mechanismus, Einrichtung, Werkzeug, Gerätschaften
2. Organisation, Verwaltung, Aufbau, Gefüge, Komplex, Verband, System, Gebilde, Anordnung

Appartement → Apartment

Appeal Reiz, Charme, Anmut, Schönheit, Ausstrahlung, Flair, Sexappeal, das gewisse Etwas, Attraktivität, Ausdruckskraft

Appell → Aufruf

appellieren anrufen, aufrufen, auffordern, zu bewegen suchen, sich wenden an, beschwören, ins Gewissen reden, anhalten, mahnen, zureden, anraten, predigen, ansprechen

Appendix
1. → Anhang
2. Blinddarm, Wurmfortsatz

Appetit Esslust, Hunger, Heißhunger, Verlangen, Bedürfnis, Magenknurren, Gelüst, Gier, Gefräßigkeit; *österr.:* Gusto; *ugs.:* Fresslust, Dampf, Kohldampf, Bock

appetitlich appetitanregend, lecker, schmackhaft, fein, lockend, verlockend, anregend, ansprechend, einladend, geschmackvoll, wohlschmeckend, delikat, köstlich, knusprig, duftend, zum Anbeißen/Fressen

applaudieren klatschen, Beifall spenden/bekunden/zollen, akklamieren, mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten, zujubeln, mit Jubel begrüßen, beklatschen, feiern

Applaus → Beifall

Aprikose *österr.:* Marille; *schweiz.:* Barelle, Barille

apropos übrigens, nebenbei bemerkt/gesagt, parenthetisch

äquivalent → gleich

Äquivalent (gleichwertiger) Ersatz, Gegenwert, Gegenleistung, Entschädigung, Ausgleich, Abgeltung, Surrogat

Ära Zeitalter, Zeitabschnitt, Zeitraum, Zeitspanne, Epoche, Zeit, Periode, Phase

Arbeit
1. Tätigkeit, Betätigung, Leistung, Dienstleistung, Beruf, Tun, Beschäftigung, Ausübung, Schaffen, Dienst, Verrichtung, Handwerk
2. Stellung, Anstellung, Broterwerb, Erwerbstätigkeit, Stelle, Arbeitsverhältnis, Arbeitsstelle, Arbeitsplatz, Arbeitsfeld, Arbeitsgebiet, Position, Posten, Metier, Profession, Job, Engagement
3. Aufgabe, Aufgabenbereich, Auftrag, Amt, Dienst, Funktion, Pflicht, Ressort, Mission, Obliegenheit, Bestimmung
4. Werk, Erzeugnis, Produkt, Schöpfung, Opus, Œuvre
5. Abhandlung, Niederschrift, Aufsatz, Beitrag, Dissertation, Untersuchung, Analyse, Studie
6. Gestaltung, Ausführung, Durchführung, Ausarbeitung, Bau
7. → Anstrengung

arbeiten
1. Arbeit leisten/verrichten, dienen, sich betätigen, tätig sein, sich beschäftigen, werken, wirken, schaffen, hantieren, sich regen, treiben, betreiben, werkeln, einer Beschäftigung nachgehen, einen Beruf ausüben, sich befassen/abgeben mit, tun, sich rühren, fungieren, erwerbstätig sein, sich widmen; *ugs.:* herumwirtschaften, pusseln, herumpusseln, schanzen, robo-

ten, malochen; *abwertend:* herumfuhrwerken
2. in Tätigkeit/Betrieb/Funktion/Gang sein (Maschine), laufen, gehen, funktionieren, angestellt/eingeschaltet sein; *ugs.:* an sein, tun
3. gären, aufgehen, treiben
4. → anstrengen, sich

arbeiten an
1. anfertigen, herstellen, machen, bauen, fabrizieren, basteln, hervorbringen, fertigen, gestalten, modellieren
2. **an sich arbeiten** sich bilden, sich vervollkommnen, sich etwas abverlangen, sich runden, sich schleifen; *ugs.:* sich den letzten Schliff geben

Arbeiter
1. Arbeitskraft, Arbeitnehmer, Lohnabhängiger, Lohnempfänger, Lohnarbeiter, Proletarier, Werktätiger, Betriebsangehöriger
2. Angestellter, Beschäftigter, Bediensteter, Gehaltsempfänger

Arbeiterklasse die Arbeiter, Proletariat, Proletarier, die arbeitende Klasse, Arbeiterschaft, die Werktätigen

Arbeitervertretung Gewerkschaft, Arbeitergewerkschaft, Industriegewerkschaft, Arbeiterorganisation, Arbeitnehmervertretung, Arbeitnehmerorganisation

Arbeitgeber Unternehmer, Vorgesetzter, Chef, Leiter; *ugs.:* Boss, Brötchengeber

Arbeitnehmer Beschäftigter, Angestellter, Betriebsangehöriger, Arbeiter, Kraft, Arbeitskraft, Werktätiger, Bediensteter, Lohnabhängiger, Lohnempfänger, Gehaltsempfänger, Untergebener

arbeitsam fleißig, tüchtig, eifrig, tatkräftig, schaffensfreudig, emsig, strebsam, arbeitsfreudig, rührig, geschäftig, arbeitswillig, betriebsam, ehrgeizig, bienenhaft, unermüdlich, aktiv, beflissen; *schweiz.:* schaffig; *scherzh.:* wie ein Workaholic arbeitend

Arbeitsgebiet Fach, Beruf, Arbeitsfeld, Arbeitsbereich, Arbeitskreis, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Wirkungskreis, Wirkungsbereich, Aufgabenbereich, Sachgebiet, Amt, Metier, Gewerbe, Posten, Position, Stelle, Funktion, Sparte, Branche, Zweig, Berufszweig, Beschäftigung, Profession, Betätigung, Betätigungsfeld, Job

Arbeitsgemeinschaft
1. Arbeitsgruppe, Arbeitskreis, Kreis, Team, Gruppe, Fachgruppe, Zirkel, Arbeitszirkel, Kollektiv, Arbeitskollektiv
2. Bund, Bündnis, Verband, Interessenverband, Vereinigung

Arbeitskampf → Streik

arbeitslos stellenlos, unbeschäftigt, stellungslos, ohne Arbeit/Anstellung/Beschäftigung/Arbeitsplatz/Erwerb, beschäftigungslos, erwerbslos, brotlos, Arbeit suchend; *ugs.:* auf der Straße; *meist iron.:* freigesetzt

Arbeitslosengeld Arbeitslosenhilfe; *ugs.:* Stütze; *veraltend:* Arbeitslosenunterstützung

Arbeitsloser Erwerbsloser, Beschäftigungsloser, Stellenloser, Stellungsloser, Stellensuchender, Arbeit Suchender, Unbeschäftigter; *abwertend:* Drückeberger

Arbeitsplatz Stelle, Stellung, Anstellung, Posten, Position, Arbeitsverhältnis, Arbeitsstätte, Beschäftigung; *ugs.:* Job

arbeitsscheu faul, untätig, träge, müßig, bequem, inaktiv, phlegmatisch, tatenlos

Arbeitsspeicher *EDV:* Speicher, Hauptspeicher, Zentralspeicher, RAM, Schreib- und Lesespeicher

arbeitsunfähig erwerbsunfähig, dienstunfähig, indisponiert, invalide, versehrt, krank

archaisch
1. frühzeitlich, vorzeitlich, urzeitlich, geschichtlich, urgeschichtlich, alt, prähistorisch, altertümlich, antik
2. elementar, ursprünglich
3. altmodisch, vorsintflutlich; *ugs.:* überholt, überkommen

Archäologe Altertumsforscher, Altertumswissenschaftler

Archetyp
1. Urbild, Urform, Urgestalt, Urtyp
2. Muster, Vorbild, Leitbild, Ideal, Modell, Grundmodell

Architekt Baufachmann, Baumeister, Baukünstler, Erbauer

Architektur
1. Baukunst, Architektonik
2. Baustil, Bauart, Bauweise, Bautyp, Bauform, Gestaltung

Archiv Dokumentensammlung, Urkundensammlung

Areal Fläche, Bodenfläche, Grundstück, Siedlungsgebiet, Verbreitungsgebiet, → Gebiet

A

Arena
1. Kampfplatz, Sportplatz, Schauplatz, Szene, Szenerie
2. Zirkusmanege, Bühne
3. *österr.:* Sommerbühne

arg
1. schlimm, grob, gravierend, schwerwiegend, ernsthaft, tiefgreifend, bedeutend, stark, gewichtig, folgenreich
2. unangenehm, unerfreulich, unliebsam, unerwünscht, ungelegen, unbequem, unbefriedigend, prekär, schrecklich
3. → böse
4. besonders, erheblich, äußerst, überaus, ungemein, unbeschreiblich, immens, außergewöhnlich, → sehr

Ärger
1. Verdruss, Unwille, Unmut, Missmut, Missfallen, Missvergnügen, Misslaune, Verstimmung, Verärgerung, schlechte Laune, Gereiztheit, Grimm, Ingrimm, Zorn, Wut, Groll, Erbitterung, Verdrossenheit; *ugs.:* Rage, Stunk, Knatsch, Trouble
2. Unannehmlichkeit(en), Ärgernis, Unbill, Widrigkeit, Unzuträglichkeit, Missgeschick, Unstimmigkeiten; *ugs.:* Schererei, Theater, Krach, Tanz, Schlamassel, Zores

ärgerlich
1. verärgert, aufgebracht, aufgeregt, böse, entrüstet, missmutig, voll Ärger/Verdruss, ungehalten, unwirsch, unwillig, erbost, gereizt, verstimmt, erbittert, zornig, wütend, erzürnt, grantig, zähneknirschend, wutentbrannt, wutschnaubend, außer sich, empört, grimmig, mürrisch, verdrossen, bärbeißig, griesgrämig, missgestimmt, misslaunig, muffig, sauertöpfisch; *schweiz.:* mauserig, hässig, leid; *ugs.:* sauer, geladen, in Fahrt, vergnatzt
2. unerfreulich, unangenehm, ungelegen, verdrießlich, misslich, leidig, schwierig, unerwünscht, lästig, unliebsam, dumm, schlecht, ungünstig, genant, unerquicklich

ärgern Ärger/Verdruss bereiten, erregen, aufregen, erzürnen, ergrimmen, erbosen, quälen, plagen, peinigen, kränken, bedrücken, betrüben, bekümmern, in Missmut versetzen, verstimmen, verdrießen, verärgern, verbittern, verletzen, zusetzen, aufbringen, reizen, brüskieren, provozieren, belästigen, entrüsten, empören, jmdn. zur Weißglut bringen, wütend/rasend machen, aufziehen, necken, foppen, hänseln; *ugs.:* hochbringen, hochnehmen, jmdn. auf die Palme bringen/die Wände hochjagen, auf die Nerven gehen/den Wecker fallen, wurmen, fuchsen ⓘ

ärgern, sich Ärger/Verdruss empfinden, böse werden, toben, wüten, aufbrausen, aus der Haut fahren; *ugs.:* es satthaben, genug haben, vor Ärger platzen, sich giften, schäumen, kochen, sieden, wütend/geladen/sauer sein, wild/giftig werden, die Wände hochgehen, zu viel krie-

Von necken bis mobben: Wie man Menschen ärgern kann

Necken und *foppen* sind gutmütige Arten, jemanden zu *ärgern*. *Hänseln* ist dagegen boshaft. *Jemanden aufziehen* heißt, ihn wegen einer Eigenheit oder mit einer bestimmten Sache zu *ärgern*. Das kann je nach Zusammenhang in freundlicher wie in feindlicher Weise geschehen.
Provozieren ist dagegen gezieltes Ärgern in meist böser Absicht; *brüskieren* enthält ebenso die kalkulierte Verletzung des anderen wie *kränken*. Vokabeln wie *bedrücken, betrüben* und *bekümmern* verdeutlichen die durch den Ärger ausgelöste Stimmung der Trauer, während Wörter wie *aufregen, entrüsten* oder *empören* auf Wut hinweisen.
Gehoben sind Ausdrücke wie *erzürnen* oder *Verdruss bereiten*. Die umgangssprachlichen Redewendungen für *ärgern* sind oft bildhafte Beschreibungen für diesen Vorgang. So kann man *jemanden auf die Palme/zur Weißglut bringen/treiben* oder *die Wände hochjagen*. Für den neutralen Ausdruck *auf die Nerven fallen/gehen* gibt es zahlreiche umgangssprachliche Varianten wie *auf den Geist/Keks/Senkel/Zeiger fallen/gehen*. Vulgär sind dagegen Wendungen wie *auf den Sack/die Eier/die Nüsse gehen,* mit denen die männlichen Hoden gemeint sind.
Mobben ist eine besondere Form des Ärgerns, bei welcher der andere als Persönlichkeit systematisch demontiert wird, um ihn aus einer Gemeinschaft, sei es am Arbeitsplatz oder in der Schule, auszugrenzen. Am nächsten kommt diesem Ausdruck das Wort *schikanieren*.

gen, rotieren, einem stinken, den Nerv töten, geladen sein
Arglist Tücke, Heimtücke, Hinterlist, Hinterhältigkeit, Hintergedanken, Verschlagenheit, Bosheit, Übelwollen, böser Wille, Intriganz, Gift, Böswilligkeit, Falschheit; *derb:* Hinterfotzigkeit
arglistig hinterlistig, heimtückisch, tückisch, hinterhältig, hinterrücks, versteckt, falsch, unaufrichtig, meuchlings, verschlagen, bösartig, intrigant, boshaft, übelwollend, niederträchtig; *derb:* hinterfotzig
arglos vertrauensselig, zutraulich, gutgläubig, leichtgläubig, naiv, einfältig, treuherzig, kritiklos, sorglos, furchtlos, offen, offenherzig, ohne Arg/Argwohn, ahnungslos, in gutem Glauben, unschuldig, harmlos, unbedacht, unbesonnen, vertrauend, blauäugig
Argument Beweisgrund, Beweisführung, Argumentation, Begründung, Erklärung, Rechtfertigung, Entgegnung, Beweis, Nachweis, Beleg
argumentieren begründen, Gründe anführen/angeben/nennen für, Argumente vorbringen, motivieren, beweisen, nachweisen, den Nachweis führen, erklären, darlegen, rechtfertigen; *geh.:* fundieren
Argwohn → Verdacht
argwöhnen fürchten, befürchten, vermuten, Argwohn/Verdacht hegen, Verdacht schöpfen, anzweifeln, misstrauen, Bedenken haben, ahnen, verdächtigen; *ugs.:* wittern, dem Frieden nicht trauen, Lunte/den Braten riechen, nicht über den Weg trauen, nur bis zur Tür trauen
argwöhnisch misstrauisch, skeptisch, ängstlich, ungläubig, kleingläubig, vorsichtig, wachsam, kritisch, zweifelnd, unsicher, voller Argwohn, auf der Hut
Aristokratie → Adel
aristokratisch adlig, edelmännisch, blaublütig, hochgeboren, erlaucht, feudal, hoffähig, von hohem Rang/Stand
arm
1. besitzlos, mittellos, bedürftig, unbemittelt, Not leidend, unvermögend, elend, verelendet, verarmt, minderbemittelt, minderbegütert, vermögenslos, güterlos, in Not, ohne Einkommen, bettelarm, finanzschwach, einkommensschwach, sozial schwach, ärmlich, hilfsbedürftig; *ugs.:* arm wie eine Kirchenmaus, ohne Geld, mausearm, knapp bei Kasse, schwach auf der Brust, pleite, blank, abgebrannt
2. kläglich, elend, erbärmlich, miserabel, jammervoll, bedauernswert, bemitleidenswert, armselig, ärmlich, Mitleid erregend, herzergreifend, beklagenswert, betrüblich
Arm
1. Ärmel
2. Abzweigung (Fluss), Seitenlinie, Zweig, Ausläufer
Armee
1. Heer, Heeresverband, Militär, Streitkräfte, Streitmacht, Truppen, Soldaten
2. → Menge
Armenviertel Slum, Elendsviertel, Glasscherbenviertel
Armer Besitzloser, Mittelloser, Bedürftiger, Notleidender; *ugs.:* armer Schlucker/Teufel, Habenichts, Hungerleider
ärmlich → arm
armselig elend, erbärmlich, bedauernswert, bemitleidenswert, arm, ärmlich, Mitleid erregend, → kläglich
Armut
1. Besitzlosigkeit, Mittellosigkeit, Dürftigkeit, Bedürftigkeit, Kärglichkeit, Spärlichkeit, Ärmlichkeit, Armseligkeit, Knappheit, Unbemitteltheit, Kargheit, Elend, Verarmung, Not, Geldmangel, Geldnot, Bedrängnis, Verelendung, Beschränktheit, Entbehrung, gedrückte Verhältnisse
2. Mangel (Gefühle, Gedanken), Leere, Geistlosigkeit, Vakuum, Hohlheit, Einfallslosigkeit, Stumpfsinn
Aroma Geschmack, Duft, Wohlgeruch, Blume, Bukett, Odeur, Würze, Bouquet
Arrangement
1. → Aufstellung
2. Einigung, Übereinkunft, Übereinkommen, Kompromiss, Verabredung, Abkommen, Abmachung, Vereinbarung, Vergleich, Entgegenkommen
arrangieren
1. → anordnen
2. veranstalten, inszenieren, abhalten, ausrichten, ins Werk setzen, organisieren, in Szene setzen, bereiten, durchführen, unternehmen, machen, abwickeln

3. verwirklichen, realisieren, erledigen, vollziehen, verrichten, in die Tat umsetzen, tätigen, übernehmen, erfüllen, einlösen, leisten, in die Wege leiten, bewerkstelligen, in die Hand nehmen, handhaben

arrangieren, sich sich absprechen, sich besprechen, übereinkommen, sich verständigen, einig werden, sich abstimmen, vereinbaren, ausmachen, abmachen, sich vergleichen, eine Vereinbarung/Übereinkunft treffen, eine Einigung erzielen; *ugs.:* zurechtkommen, klarkommen, sich zusammenraufen

Arrest
1. Freiheitsstrafe, Freiheitsentzug, Freiheitsberaubung, Gewahrsam, Haft, Verwahrung, Gefangenschaft
2. Strafstunde, Nachsitzen

arretieren festnehmen, verhaften, gefangen nehmen/setzen, inhaftieren, einsperren, internieren, festsetzen, festhalten

arrivieren → avancieren

arrogant dünkelhaft, anmaßend, überheblich, eingebildet, hochmütig, selbstgefällig, selbstgerecht, selbstherrlich, selbstbewusst, herablassend, hochnäsig, stolz, süffisant, blasiert, snobistisch, von oben herab, gnädig, hybrid; *ugs.:* aufgeblasen, aufgeplustert, geschwollen

Arroganz → Dünkel

Arsch
1. *derb für:* Gesäß
2. Dummkopf, Rindvieh, Arschloch, Saftsack, Hornochse, dummer Sack, dummes Luder, Mondkalb

Arschkriecher *derb für:* Speichellecker

Arsenal
1. Gerätelager, Waffenlager, Zeughaus, Rüstkammer, Waffenkammer, Magazin, Depot
2. Rüstzeug, Mittel, Instrumentarium

Art
1. Wesen, Eigenart, Beschaffenheit, Natur, Naturell, Veranlagung, Disposition, Charakter
2. Manier, Weise, Modus, Gewohnheit, Zuschnitt, Verhalten, Vorgehen, Benehmen, Stil, Form, Auftreten, Betragen, Führung, Aufführung, Gebaren, Habitus, Haltung; *ugs.:* Tour, Masche
3. Sorte, Gattung, Typ, Familie, Spezies, Genre, Schlag, Klasse, Kategorie, Zweig, Rasse, Couleur, Prägung, Gepräge; *ugs.:* Kaliber

Artefakt → Kunstwerk

arten nach ähnlich sein/sehen/aussehen/wirken, gleichen, jmdm. nachschlagen, → ähneln

Arterie → Ader

artifiziell künstlich, unnatürlich, gekünstelt, synthetisch, chemisch, aus der Retorte, unecht, nachgemacht, falsch, imitiert, virtuell

artig
1. → folgsam
2. höflich, galant, zuvorkommend, entgegenkommend, nett, gefällig, aufmerksam, beflissen, achtungsvoll

Artikel
1. Geschlechtswort
2. Gesetzesabschnitt, Vertragsabschnitt, Absatz, Passus, Punkt, Passage, Kapitel, Teil
3. Aufsatz, Beitrag, Abhandlung, Essay, Arbeit, Bericht
4. Ware, Gegenstand, Erzeugnis, Produkt, Fabrikat, Objekt, Gut, Handelsgut, Gebrauchsgut, Konsumgut

artikulieren
1. Ausdruck verleihen, zum Ausdruck bringen, äußern, formulieren, wiedergeben (Gedanken), mitteilen, vorbringen, ausdrücken, aussprechen, in Worte fassen/kleiden, verbalisieren, auf den Begriff bringen, kundtun
2. modulieren, betonen, Laute erzeugen, akzentuieren, den Ton legen auf, prononcieren

artikulieren, sich
1. sich ausdrücken, sich äußern, sprechen, formulieren
2. sich zeigen, sich spiegeln, sich widerspiegeln, wiedergeben, sich offenbaren, sich darstellen, sich ausprägen; *geh.:* sich manifestieren

Artist → Akrobat

artistisch geschickt, akrobatisch, gewandt, vollendet, perfekt, gekonnt, meisterhaft, erstklassig, mustergültig, virtuos

Arznei Mittel, Heilmittel, Medikament, Medizin, Präparat, Pharmazeutikum, Drogen, Pharmakon, Therapeutikum

Arzt Mediziner, Heilkünstler, Heilkundiger, Doktor, Medikus, Therapeut; *ugs.:* Gott/Halbgott in Weiß; *abwertend:* Kurpfuscher, Quacksalber

Asche Verbrennungsrückstand, Brandrückstand

äsen fressen, grasen, weiden
Askese → Mäßigkeit
asketisch enthaltsam, abstinent, spartanisch, entsagungsvoll, entsagend, diszipliniert, puritanisch, keusch, zurückhaltend, bedürfnislos
asozial
1. gemeinschaftsschädlich, gemeinschaftsunfähig, gemeinschaftsfeindlich, gemeinschaftsfremd, unsozial, gesellschaftsschädigend, unmenschlich
2. kriminell, verbrecherisch, frevelhaft, schändlich, gemein, ruchlos, böse
3. primitiv; *ugs.:* prollig, proletenhaft ⓘ
Aspekt Betrachtungsweise, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Blickpunkt, Auffassung, Perspektive, Hinsicht, Hinblick, Standpunkt, Warte, Blickrichtung, Position, Schau, Stellung, Ort, Beziehung, Zusammenhang, Seite, Punkt
Aspirant → Anwärter
Ass Meister, Könner, Fachmann, Größe, Kapazität, Virtuose, Koryphäe, Experte, Spezialist, Star, Champion, Crack; *ugs.:* Kanone
assimilieren angleichen, anpassen, verschmelzen, einverleiben, einfügen, einordnen, eingliedern, einreihen
assimilieren, sich → anpassen, sich
Assistent → Gehilfe
assistieren beistehen, Hilfe leisten, helfen, beispringen, behilflich sein, an die/zur Hand gehen, (mit) Hand anlegen, sekundieren, entlasten, unterstützen, dienen mit, mitwirken, zur Seite stehen, Handreichungen machen, vertreten

asozial: Am Rande der Gesellschaft

Im alltäglichen Sprachgebrauch wird das Adjektiv *asozial* meistens mit abschätzigen Bedeutungen wie *kriminell, böse* oder *primitiv* verwendet. In vielen Fällen steht hinter dieser Wortwahl die Absicht, Personen zu erniedrigen oder zu beschimpfen. Sehr drastisch drückt sich dies in dem abgeleiteten Substantiv *Asi* aus, das besonders in die Jugendsprache Eingang gefunden hat.
Durch diese Bedeutungsdominanz in der gesprochenen Sprache ist in den Hintergrund geraten, dass die Kennzeichnung *asozial* aus der rein soziologischen Perspektive feststellt, dass jemand kein sozialverträgliches Verhalten an den Tag legt beziehungsweise unfähig ist, in der menschlichen Gemeinschaft zu leben. *Unsozial* verhält sich dagegen jemand, der soziales Verhalten gelernt hat, sich dessen Regeln aber bewusst widersetzt.

assoziieren
1. verbinden, verknüpfen, vereinigen, zusammenschließen, verschmelzen
2. Gedanken/Ideen spinnen, Gedankenreihen/Gedankenfolgen/Gedankenketten/Gedankenverbindungen aufstellen
assoziieren, sich sich verbünden, sich einen, sich fusionieren, sich zusammentun, Mitglied werden, sich vereinigen, zusammengehen, koalieren
Ast
1. Zweig; *poet.:* Arm; *Pl.:* Geäst, Astwerk
2. *ugs.:* Höcker, Auswuchs, Buckel
asten → anstrengen, sich
ästhetisch schön, stilvoll, geschmackvoll, kunstsinnig, feinsinnig, harmonisch, formvollendet, schöngeistig, wohlgestaltet
astrein → fehlerlos
Astrologe Sterndeuter, Wahrsager, Weissager, Horoskopsteller, Schicksalsdeuter
Astronaut Raumfahrer, Weltraumfahrer, Kosmonaut; *schweiz.:* Lunaut
Asyl
1. Zuflucht, Zufluchtsort, Freistätte, Unterschlupf, Schutz, Refugium, Versteck, Schlupfloch, Schlupwinkel
2. → Unterkunft
asymmetrisch ungleichmäßig, verschoben, unebenmäßig
Atelier Werkstatt, Werkhalle, Werkraum, Werkstätte, Studio
Atem Luft, Hauch; *poet.:* Odem; *ugs.:* Puste
atemberaubend → spannend
atemlos
1. außer Atem; *ugs.:* außer Puste, schnaufend, prustend
2. erschöpft, müde, entkräftet, abgespannt, schlapp, schlaff, abgehetzt, ermattet; *ugs.:* am Ende, halbtot, kaputt, erledigt, erschossen, abgekämpft, schachmatt
3. erwartungsvoll, gespannt, prickelnd, gefesselt, fieberhaft; *ugs.:* gespannt wie ein Regenschirm/Flitzebogen

A

Atempause → Pause
atheistisch gottlos, glaubenslos, unreligiös, irreligiös, religionslos, freidenkerisch, freigeistig, gottesleugnerisch, ungläubig
Athlet
1. Wettkämpfer, Sportler, Leistungssportler, trainierter/muskulöser/sportlicher Mensch, Crack
2. Kraftmensch, Bodybuilder, Herkules; *ugs.:* Muskelmann, Supermann; *ugs., oft abwertend:* Muskelprotz, Kraftprotz, Kraftmeier
athletisch muskulös, stark, kräftig, herkulisch, kraftstrotzend, sportlich, sehnig, frisch, gutgebaut, gutgewachsen, drahtig, sportiv
Atlas Landkarte, Weltkarte
atmen Luft holen/schöpfen, einatmen, ausatmen, die Luft einziehen, schnaufen, Atem holen/schöpfen, den Atem ausstoßen; *ugs.:* Luft schnappen
Atmosphäre
1. Lufthülle, Luftmeer, Luftozean
2. Umwelt, Umgebung, Milieu, Sphäre, Mitwelt, Rahmen, Lebenskreis, Lebensraum, Umkreis, Lebensumstände, Lebensbedingungen, Peristase
3. Stimmung, Klima, Wirkung, Einfluss, Fluidum, Ausstrahlung, Air, Flair, Kolorit, Ambiente, Dunstkreis
Atomkraft Atomenergie, Kernenergie, Kernkraft
Atomreaktor Kernreaktor, Atommeiler, Atomofen, Kernkraftwerk, AKW, schneller Brüter
Attacke → Angriff
attackieren angreifen, den Kampf beginnen, überfallen, anfallen, losschlagen, herfallen über, stürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen, offensiv werden/vorgehen
Attentat → Anschlag
Attentäter Verbrecher, Gesinnungstäter, Überzeugungstäter, Übeltäter, Missetäter
Attest Bescheinigung, ärztliche Bescheinigung, Zeugnis, Nachweis, Beglaubigung, Testat, Beleg, Erklärung, Zertifikat, Schein
Attitüde
1. Einstellung, Haltung
2. Körperhaltung, Pose, Stellung, Positur, Habitus, Kontenance
Attraktion
1. Anziehung, Anziehungskraft, Zugkraft, Anreiz
2. Glanznummer, Zugnummer, Galanummer, Zugstück, Glanzstück, Hit, Sensation, Clou, Glanzpunkt, Höhepunkt, Hauptsache, Zugpferd, Schlager, Blickfang, Magnet, Nonplusultra; *ugs.:* Reißer, Knüller, Ding, Highlight, Publikumsköder
attraktiv
1. reizvoll, ansprechend, charmant, gewinnend, interessant, einnehmend, anziehend, anlockend, bestrickend, entwaffnend, betörend, fesselnd, begehrenswert, faszinierend, berückend, magnetisch, begehrt, unwiderstehlich, verführerisch, verlockend, aufregend, aufreizend, sexy; *ugs.:* toll, klasse, dufte, scharf, gut
2. hübsch, gutaussehend, schön, bildschön, wunderschön, gutgewachsen, fesch, flott, schick; *ugs.:* gutgebaut
Attrappe Nachbildung, Schaupackung, Blindpackung, Leerpackung, Blendwerk, Kulisse, potemkinsche Dörfer, Fassade, Tarnung, Maske
Attribut Merkmal, Kennzeichen, Beigabe, Beifügung, Eigenschaft, Zeichen, Mal, Charakterzug, Symptom, Besonderheit, Statussymbol, Erkennungszeichen
atypisch → ausgefallen
ätzend
1. beißend, scharf, brennend; *fachsprachl.:* kaustisch
2. *ugs. für:* grauenhaft, widerwärtig, äußerst unangenehm, gemein, fürchterlich, abscheulich, entsetzlich, furchtbar, übel, schrecklich, grausig, abstoßend, scheußlich, widerlich, grässlich, ekelhaft; *geh.:* degoutant; *ugs.:* fies, blöd, zum Brechen; *derb:* zum Kotzen
Aubergine Eierfrucht; *österr.:* Melanzane
auch
1. ebenfalls, gleichfalls, genauso, desgleichen, gleichermaßen, in gleicher Weise, ebenso, in demselben Maße, dito, item; *österr.:* detto
2. außerdem, im Übrigen, zudem, darüber hinaus, weiter, zusätzlich, überdies, des Weiteren, sowie, ansonsten, sonst, noch, daneben, ferner, und, zugleich, unter anderem, dazu, obendrein
3. selbst, sogar, schon
4. tatsächlich, wirklich, erwartungsgemäß, in der Tat, natürlich, wahrlich
5. schließlich, denn

Audienz Empfang, Aufnahme, Willkomm, Begrüßung, feierlicher/offizieller Empfang

Audiobuch Hörbuch, Audiobook

Auditorium
1. Zuhörer, Zuhörerschaft, Publikum, Hörerschaft, Personenkreis, Zuschauer
2. Hörsaal, Vorlesungssaal, Vorlesungsraum

auf
1. *ugs für:* offen
2. wach, senkrecht im Bett, putzmunter
3. empor, in die Höhe, los, vorwärts

aufarbeiten
1. erledigen, nachholen, nacharbeiten, nachlernen, sich annähern, nicht nachstehen wollen, aufholen, einholen, zu Ende arbeiten/bringen, fertigmachen, nachziehen, einbringen
2. erneuern, überholen, auffrischen, aufpolieren, renovieren, modernisieren, reparieren, ausbessern, wiederherstellen, restaurieren; *ugs.:* aufmöbeln
3. → verarbeiten

aufatmen
1. erleichtert/befreit/erlöst/froh/beruhigt sein, jmdm. fällt ein Stein vom Herzen; *ugs.:* heilfroh sein, drei Kreuze machen
2. Atem schöpfen, tief Luft holen; *ugs.:* aufschnaufen, Luft schnappen

Aufbau
1. Schaffung, Errichtung, Gründung, Erbauung, Aufstellung, Erstellung, Anlage, Bau
2. Erhöhung, Aufsatz
3. Gliederung, Struktur, Einteilung, Anordnung, Aufriss, Gerüst, Grundgerüst, Gerippe, Plan, Organisation, Gruppierung, Zusammensetzung, Gefüge, Arrangement, Komposition, Ordnung

aufbauen
1. aufstellen, fertigstellen, hinstellen, erstellen, errichten, aufrichten, bauen, erbauen, zusammenfügen, verbinden, aufschlagen
2. schaffen, gründen, ins Leben rufen, etablieren, entwickeln; *ugs.:* auf die Beine stellen
3. zusammenstellen, zusammensetzen, arrangieren, anordnen, anlegen, gliedern, komponieren, gruppieren, organisieren, konstruieren
4. jmdn. fördern/managen/lancieren/herausbringen/unterstützen

aufbauen, sich
1. sich hinstellen, sich aufstellen, sich postieren, sich auftürmen; *ugs.:* sich aufpflanzen
2. sich entwickeln, sich entfalten, etwas aus sich machen, reifen

aufbauen auf ausgehen von, zur Grundlage nehmen, sich beziehen auf, anschließen, aufgreifen, zum Ausgangspunkt machen, seine Wurzeln haben in

aufbäumen, sich
1. sich aufrichten, sich aufrecken, sich auf die Hinterbeine stellen
2. → aufbegehren

aufbauschen übersteigern, übertreiben, überziehen, aufblähen, aufblasen, dramatisieren, hochspielen, hochputschen, ausweiten, zu weit gehen, sich hineinsteigern, Aufheben(s)/Wesen(s) machen von, ausschmücken; *ugs.:* aus einer Mücke einen Elefanten machen, dick auftragen, faustdick auftragen, aufplustern, viel Sums/Trara machen, eine Staatsaktion machen von

aufbegehren sich aufbäumen, sich empören, Widerstand leisten, sich auflehnen, sich zur Wehr setzen, trotzen, nein sagen, sich dagegenstellen, sich dagegenstemmen, einen Aufstand machen, opponieren, sich widersetzen, sich entgegenstellen, sich erheben, aufstehen gegen, auftrumpfen, meutern, den Gehorsam verweigern, rebellieren, revoltieren, sich sträuben, sich wehren, protestieren, jmdm. die Stirn bieten/die Zähne zeigen, auf die Barrikaden gehen, Sturm laufen gegen, gegen den Strom schwimmen, wider den Stachel löcken, sich sperren, Paroli/Schach bieten, murren, mucken, sich nichts gefallen lassen, sich stemmen/bäumen gegen; *ugs.:* aufmucken, Zinnober machen, einen Tanz aufführen, Krach schlagen, sich querlegen

aufbehalten nicht abnehmen/abziehen; *ugs.:* anlassen, auflassen

aufbekommen aufbringen, öffnen können; *ugs.:* aufkriegen

aufbereiten
1. vorbereiten, herrichten
2. recyclen, wieder aufarbeiten, ökologisch verwerten, erneut als Rohstoff einsetzen

aufbessern → steigern

aufbewahren aufheben, verwahren, bewahren, in Verwahrung/Gewahrsam nehmen, zurücklegen,

sicherstellen, erhalten, behalten, unter Verschluss halten, an sich nehmen, beiseitelegen, beiseitebringen, lagern, speichern, einschließen, unterbringen, sammeln, horten, hüten; *schweiz.:* versorgen

aufbieten einsetzen, aufwenden, daransetzen, mobilisieren, hineinstecken, sich anstrengen

aufbinden
1. aufknoten, aufknüpfen, aufschnüren, auflösen, aufschlingen, entknoten, öffnen; *ugs.:* aufmachen
2. hochstecken, aufstecken, hochbinden
3. einreden, täuschen, anlügen, belügen, vorgaukeln, vortäuschen

aufblähen
1. fülliger/prall machen, aufblasen, auftreiben, aufschwellen; *ugs.:* aufplustern
2. → aufbauschen

aufblähen, sich → aufblasen, sich

aufblasen
1. bauschen, aufbauschen, blähen, aufblähen, aufschwellen, ausfüllen, auftreiben, mit Luft/Gas füllen, aufpumpen; *ugs.:* aufpusten, aufplustern
2. → aufbauschen

aufblasen, sich prahlen, großtun, sich aufblähen, protzen, sich aufspielen, sich aufplustern, eingebildet sein, → angeben

aufblättern aufschlagen, aufklappen, aufmachen, öffnen

aufblicken aufschauen, aufsehen, hochschauen, emporsehen, emporblicken, aufgucken, hochgucken, die Augen/den Blick heben

aufblicken zu → verehren

aufblitzen aufleuchten, auftauchen, aufkommen, aufsteigen, aufdämmern, auflodern, aufkeimen, entstehen, bewusstwerden, einfallen, sich auftun, lebendig werden

aufblühen aufgehen, erblühen, aufbrechen, zur Blüte kommen, sich entfalten, sich aufblättern, sich auftun, werden, sich öffnen, wachsen, heranwachsen, aufbersten, aufplatzen, aufspringen, keimen, aufleben, sich entwickeln, sich beleben, gedeihen, florieren, sich mausern, gesunden, zu Kräften kommen, erstarken, erwachen, sich wohlfühlen, Leben versprühen, sich verjüngen; *ugs.:* sich machen, sich hochrappeln, sich pudelwohl fühlen, auf die Beine kommen

aufbrauchen
1. verbrauchen, völlig verbrauchen, aufzehren, verzehren, konsumieren, verwirtschaften, vertun, verprassen, verleben, verschwenden; *ugs.:* verbraten, verbuttern, durchbringen, um die Ecke bringen, auf den Kopf hauen, verjubeln
2. → abnutzen

aufbrausen sich erregen, sich aufregen, auffahren, hochfahren, sich vergessen, sich ärgern, sich erhitzen, sich ereifern, die Beherrschung/Geduld verlieren, aus der Fassung geraten, in Wut/Zorn/Harnisch/Fahrt geraten, außer sich geraten, sich echauffieren, grollen, wüten, toben, sich erzürnen, wütend/zornig/böse/heftig werden, ergrimmen; *ugs.:* explodieren, rotsehen, aus der Haut fahren, in die Luft/an die Decke gehen, schäumen, aufschäumen, sieden, kochen, in Rage kommen, wild werden, Zustände kriegen, aufdrehen, platzen, (die Wände) hochgehen

aufbrausend auffahrend, aufschäumend, wütend, rasend, zornig, jähzornig, hitzig, reizbar, cholerisch, unbeherrscht, erregbar, heftig, entzündlich, explosiv, hochgehend, hysterisch, wild, hitzköpfig, ungezügelt, stürmisch

aufbrechen
1. gewaltsam öffnen, aufstoßen, aufreißen, eindrücken, einreißen, einschlagen, durchstoßen, stürmen, sprengen, aufhauen, aufhacken; *ugs.:* knacken, aufknacken
2. → aufblühen
3. fortgehen, losgehen, sich auf den Weg machen/begeben, sich aufmachen, sich in Bewegung/Marsch setzen, losmarschieren, starten, → weggehen

aufbrezeln, sich *ugs. für:* sich zurechtmachen, sich schickmachen, sich aufputzen, sich herausputzen, sich auffallend/überladen anziehen, sich stark schminken; *ugs.:* sich stylen; *abwertend:* sich aufdonnern

aufbringen
1. herbeischaffen, beschaffen, besorgen, beibringen, erbringen, haben, flüssigmachen; *ugs.:* auftreiben, zusammenkratzen
2. in Umlauf/die Welt setzen, verbreiten, ausbreiten, unter die Leute bringen, propagieren, erfinden, einführen, ersinnen, sich ausdenken, erdichten;

ugs.: herumerzählen, herumtragen, aushecken, ausspinnen
3. aufregen, in Erregung/Aufregung versetzen, ärgern, verärgern, erregen, reizen, aus der Ruhe/Fassung/dem Gleichgewicht bringen, empören, erzürnen
4. → aufhetzen
5. kapern, entern, erbeuten, Besitz ergreifen
6. aufbekommen, öffnen können; *ugs.:* aufkriegen

Aufbruch
1. Abgang, Abzug, Abfahrt, Abmarsch, Weggang, Fortgehen
2. Start, Erwachen, Beginn, Anfang, Auftakt

aufbrummen → aufbürden

aufbürden übertragen, aufladen, abwälzen/abschieben auf, zuschieben, von sich schieben, beiseiteschieben, sich freimachen von, schieben auf, belasten, verpflichten zu, beladen, auflegen, auferlegen, zumuten, mit Beschlag belegen, aufpacken, auflasten; *schweiz.:* überbürden; *ugs.:* aufhalsen, aufbrummen, aufsacken, aufpelzen, aufhängen, anhängen, unterjubeln, andrehen

aufdecken
1. enthüllen, freilegen, bloßlegen, ans Licht/an den Tag bringen, ausfindig machen, klarlegen, Licht bringen in, finden, erkunden, zutage fördern, aufzeigen, aufrollen, aufspüren, aufklären, aufweisen, auflösen, aufhellen, entblößen, entschleiern, entlarven, offenbaren, offenlegen, durchschauen, nachweisen, den Schleier lüften, dem Geheimnis auf die Spur kommen, demaskieren, dekuvrieren, outen
2. auflegen
3. → decken

aufdonnern, sich *ugs. für:* sich herausputzen, sich aufmachen, sich zurechtmachen, sich auftakeln, sich aufmotzen, sich stylen, sich in Schale schmeißen

aufdrängen aufnötigen, aufzwingen, oktroyieren, anbieten, überreden zu; *ugs.:* andrehen, aufschwatzen, aufs Auge drücken

aufdrängen, sich
1. zudringlich/penetrant/lästig sein, sich anbiedern, sich anbieten, sich nicht abweisen lassen, sich aufzwingen, bedrängen, belästigen; *ugs.:* sich hängen an, jmdm. auf den Pelz rücken, sich jmdm. an den Hals werfen
2. sich (notwendig) ergeben, folgen/hervorgehen aus, entstehen, sich herausschälen

aufdrehen
1. einschalten, einstellen, anschalten, anstellen; *ugs.:* anlassen, anmachen, anknipsen, andrehen
2. → beschleunigen
3. aufziehen (Uhr), in Gang setzen

aufdringlich lästig, zudringlich, unangenehm, frech, anmaßend, unverschämt, taktlos, indezent, nicht feinfühlig, penetrant, widerlich, ekelhaft, plump, indiskret, anmachend; *österr.:* seckant

aufdrücken
1. aufprägen, aufpressen, aufstempeln
2. zeichnen, beeinflussen, durchsetzen, formen, gestalten, prägen, das Gepräge geben/verleihen, Wirkung ausüben auf
3. öffnen, aufstoßen, aufreißen, aufbrechen

aufeinander
1. übereinander, etwas auf etwas
2. gegenseitig, wechselseitig

Aufeinanderfolge Reihenfolge, Abfolge, Entwicklung, Fortgang, Verlauf

aufeinanderfolgen sich abwechseln, sich ablösen, eins nach dem anderen folgen, miteinander wechseln

aufeinanderprallen → zusammenstoßen

Aufenthalt
1. Sitz, Wohnsitz, Standort, Besuch, Anwesenheit, Verbleib, Stätte
2. Unterbrechung, Halt, Einschnitt, Zäsur, Stopp, Station, Pause, Stockung, Verzögerung

Aufenthaltsort → Wohnsitz

auferlegen
1. → aufbürden
2. verfügen, erlassen, bestimmen, veranlassen, anweisen, verordnen, festlegen, auftragen, → anordnen

aufessen verzehren, aufzehren, verspeisen, vertilgen, verschmausen, verschlingen, leeressen; *ugs.:* auffuttern, verkonsumieren, verkasematuckeln, schaffen, verputzen, verspachteln, verdrücken, verdiekern, ratzekahl leeressen, auffressen

auffädeln aufziehen, einziehen, durchziehen, aufreihen

auffahren
1. aufprallen, zusammenstoßen, kollidieren, anfahren, rammen, fahren/prallen gegen, streifen

2. *ugs. für:* auftischen
3. → aufbrausen
4. aufschrecken, hochfahren, hochschnellen, in die Höhe fahren, aufspringen, aufzucken

auffallen Aufmerksamkeit erregen, Beachtung finden, bemerkt/beachtet werden, in die Augen fallen/springen, die Blicke/Aufmerksamkeit auf sich ziehen/lenken, von sich reden/Schlagzeilen machen, frappieren, Aufsehen erregen/verursachen, Staub aufwirbeln, Eindruck/Furore machen, hervortreten, hervorstechen, hervorragen, in Erscheinung treten, klarwerden, bewusstwerden, ins Bewusstsein dringen, sich aufdrängen; *ugs.:* aufstoßen, aus der Reihe tanzen, aus dem Rahmen fallen ⓘ

auffallen: Wie man Aufmerksamkeit erregt

Man kann auf unterschiedliche Arten *Aufmerksamkeit erregen* oder *Beachtung finden*. Mit der Wendung *in die Augen fallen/springen* ist die Konnotation verbunden, dass etwas unmittelbar *auf der Hand liegt,* oder möglicherweise auch plötzlich und überraschend *Aufmerksamkeit auf sich zieht*. Sie wird auch übertragen gebraucht, muss also nicht unbedingt mit physischem Hinsehen einhergehen. *Blicke auf sich ziehen* kann dagegen nur eine Person oder eine Sache, die tatsächlich optisch Aufmerksamkeit auf sich lenkt.
Schlagzeilen machen heißt öffentliche Aufmerksamkeit erregen, die sich in Medienberichten niederschlägt. Angespielt wird hier ursprünglich auf die groß gedruckten Zeitungsüberschriften. *Eindruck machen* und noch stärker *Furore machen* bedeutet, in einem positiven Sinn beachtet zu werden, wobei Furore auch Aufmerksamkeit im Sinn von Aufregung sein kann.
Dagegen enthält die Formulierung *Staub aufwirbeln* die Konnotation, auf unangenehme Weise Beachtung zu finden, die wohl besser vermieden worden wäre. Gehoben ist die aus dem Französischen kommende Vokabel *frappieren,* bei der die Bedeutung von »verblüffen« mitschwingt.
Die umgangssprachlichen Wendungen *aus der Reihe tanzen* oder *aus der Rolle/dem Rahmen fallen* besagen, dass etwas oder jemand durch Abweichen von einer Norm beziehungsweise einer Gewohnheit auffällt. Das ebenfalls umgangssprachliche Wort *aufstoßen* bedeutet unangenehmes Auffallen. Deutlich wird das auch in den oft zur Verstärkung verwendeten Erweiterungen wie *sauer/bitter aufstoßen*.

auffallend auffällig, in die Augen fallend, frappant, krass, augenfällig, markant, schreiend, hervorstechend, außerordentlich, außergewöhnlich, nicht alltäglich, aus dem Rahmen fallend, verblüffend, reißerisch, Aufsehen erregend, ungewöhnlich, unübersehbar, aufdringlich; *ugs.:* knallig, aufgedonnert, aufgetakelt

auffangen
1. fangen, abfangen, fassen, greifen, ergreifen; *ugs.:* haschen, aufschnappen, kriegen, erwischen, packen
2. sammeln, stauen, aufhalten, einfangen
3. erhaschen; *ugs.:* mitkriegen, schnappen
4. → abwehren

auffassen
1. auslegen, deuten, glauben, meinen, annehmen, halten/erachten/erklären für, interpretieren, herauslesen, beurteilen/einschätzen/empfinden/ansehen/betrachten/hinstellen/charakterisieren/ansprechen/bezeichnen/verstehen/bewerten/nehmen/kennzeichnen als, denken über
2. begreifen, fassen, klarwerden, einleuchten, durchschauen, erkennen, bewusstwerden, zu Bewusstsein kommen, sich zu Eigen machen, durchdringen, eindringen, ergründen, herausfinden, verarbeiten, klarsehen, übersehen, Bescheid wissen, lernen, verstehen, aufnehmen; *ugs.:* kapieren, dämmern, funken, aufgehen, dahinterkommen, dahintersteigen, intus haben, es fressen, schalten, schnallen, durchsteigen

Auffassung
1. Anschauung, Meinung, Betrachtungsweise, Standpunkt, Überzeugung, Denkweise, Position, Einstellung, → Ansicht
2. → Auslegung

Auffassungsgabe Fassungsvermögen, Auffassungsvermögen, Fassungskraft, Auffassungskraft, Aufnahmefähigkeit, Fassungsgabe, Kapazität, Begabung, Intelligenz, Lernfähigkeit, Geist, Verstand, Denkkraft, Beobachtungs-

gabe, Scharfsinn; *ugs.:* Köpfchen
auffegen kehren, aufkehren, fegen, zusammenfegen
auffinden → finden
auffischen *ugs. für:* auflesen
aufflackern → aufflammen
aufflammen aufleuchten, aufscheinen, aufglühen, aufblitzen, aufblinken, aufflammen, auffunkeln, aufglänzen, aufflackern, aufglitzerm, aufschimmern, aufblenden, erstrahlen
auffliegen
1. nach oben/in die Höhe fliegen, emporfliegen, hochfliegen, steigen, aufsteigen, sich erheben, aufstieben, aufflattern, sich aufschwingen
2. sich öffnen, sich auftun, aufgehen, aufspringen
3. → scheitern
auffordern bitten, verlangen, ansuchen, nachsuchen, ersuchen, wünschen, nahelegen, aufrufen, einladen, nötigen, zuraten, ermahnen, appellieren, anhalten, auftragen, heißen, gebieten, anordnen, befehlen; *ugs.:* angehen
auffressen
1. → aufessen
2. erschöpfen, auspumpen, aussaugen, auspowern
auffrischen
1. erneuern, renovieren, aufbessern, verbessern, reparieren, restaurieren, wiederherstellen, instand setzen, polieren, aufpolieren, aufarbeiten
2. beleben, aktivieren, wecken, sich zurückrufen, zu Bewusstsein bringen, aufmuntern, ankurbeln, erinnern, aufrollen, aufrühren, wiederholen; *ugs.:* aufwärmen, aufmöbeln
3. verstärken (Wind), anschwellen, aufbrisen, anziehen, zunehmen
aufführen
1. vorführen, zeigen, spielen, darstellen, veranstalten, produzieren, geben, bringen, in Szene setzen, performen, zur Aufführung/Darstellung/auf die Bühne bringen, bieten, darbieten, herausbringen, inszenieren; *ugs.:* über die Bretter gehen lassen
2. → erwähnen
3. in die Höhe bauen (Mauer), errichten, erstellen, hochziehen
aufführen, sich → benehmen, sich
Aufführung
1. Vorstellung, Darbietung, Vorführung, Auftritt, Auftreten, Performance, Veranstaltung, Schau, Schaustellung, Darstellung, Spiel, Nummer, Inszenierung; *jugendsprachl.:* Act
2. → Benehmen
3. Erwähnung, Aufzählung, Nennung, Anführung, Zitat, Wiedergabe, Angabe, Auflistung
auffüllen nachfüllen, nachschütten, ergänzen, anreichern, vollmachen, vollgießen, vollschütten
Aufgabe
1. Verzicht, Preisgabe, Entwöhnung, Einstellung, Auflösung, Abbruch, Räumung, Schließung, Liquidierung, Entäußerung, Überlassung, Entsagung, Hergabe, Abtretung
2. Verpflichtung, Auftrag, Pflicht, Bestimmung, Obliegenheit, Forderung, Anforderung, Amt, Funktion, Schuldigkeit, Mission, Beruf, Arbeit, Posten, Rolle, Sendung
3. Problem, Frage, Rätsel, Schwierigkeit, Angelegenheit, Pensum
4. Aufsage, Widerruf, Annullierung, Abbestellung, Kündigung
5. Schulaufgabe, Hausaufgabe, Schularbeit, Hausarbeit
aufgabeln → auflesen
Aufgabenbereich Arbeitsbereich, Arbeitsgebiet, Aufgabengebiet, Tätigkeitsbereich, Sachbereich, Sachgebiet, Aufgabenkreis
Aufgang
1. Treppe, Treppenaufgang, Treppenhaus, Stiegenhaus
2. Aufstieg, Anstieg, Auffahrt, Zufahrt
3. Einbruch, Anbruch, Aufkommen, Aufgehen, Erscheinen
aufgeben
1. eine Aufgabe stellen/geben, anordnen, auferlegen, heißen, beauftragen, übertragen, diktieren, Auftrag/Weisung/Order/Befehl geben; *österr.:* anschaffen; *ugs.:* aufbrummen, anhängen
2. verzichten, Abstand nehmen von, sich absetzen, aufhören, preisgeben, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich abgewöhnen, sich aberziehen, brechen mit, sich abwenden, sich abkehren, abschütteln, hinter sich lassen/bringen, sich befreien von, abstreichen, beenden, sich versagen, absagen, entsagen, sich enthalten, zurückstehen, ablegen, abstreifen, abwerfen, abkommen/abgehen von; *ugs.:* nicht mehr mitmachen, fahren/fallen lassen, abspringen, hinhauen, an

den Nagel hängen, den Kram/Laden hinwerfen, hinschmeißen, aussteigen, in den Mond/Wind schießen, pfeifen auf, sich abschminken, sich austreiben, schießen/bleiben/sein lassen
3. resignieren, kapitulieren, über Bord werfen, verlorengeben, sich aus dem Kopf/Sinn schlagen, nicht mehr rechnen mit, zu Grabe tragen, die Hoffnung aufgeben/begraben, abtun; *ugs.:* die Flinte ins Korn/das Handtuch werfen, aufstecken, dreingeben, schlappmachen, die Segel streichen, abschreiben, abbuchen, die Waffen strecken, passen
4. auflösen, liquidieren, schließen, räumen, ausräumen, beseitigen, abschaffen, abbrechen, Schluss machen/aufräumen mit, aus der Welt schaffen
5. zur Post bringen, abliefern, abgeben, einliefern, wegschicken, verladen lassen, verfrachten

aufgeblasen → eingebildet

aufgebracht ärgerlich, verärgert, aufgeregt, entrüstet, ungehalten, zornig, wütend, außer sich, empört

aufgedonnert → elegant

aufgedreht
1. *ugs. für:* ausgelassen
2. → aufgewühlt

aufgedunsen geschwollen, aufgeschwollen, aufgeschwemmt, aufgeblasen, aufgetrieben, aufgebläht, aufgeplustert, verquollen, aufgequollen, geschwellt, dick; *Med.:* pastös; *ugs.:* schwammig, schwabbelig, quabbelig, quallig

aufgehen
1. erscheinen, auftauchen, hervorkommen, hochkommen, sich erheben, aufsteigen, sichtbar werden
2. hochgehen (Teig), wachsen, treiben, schwellen, anschwellen, quellen, aufblähen
3. → aufkeimen
4. sich öffnen, sich aufmachen, sich aufschließen/aufsperren/aufmachen lassen
5. stimmen, sich lösen
6. → verstehen

aufgehen in
1. verschmelzen mit, eingehen in, sich vereinigen mit, sich auflösen in, eine Verbindung eingehen mit, aufgesaugt werden, übergehen in
2. sich hingeben, sich widmen, sich einsetzen, sich ergeben, Erfüllung finden in, sich verschreiben

aufgeilen → erregen

aufgeklärt
1. freidenkend, freigeistig, freisinnig, tolerant, vorurteilslos, vorurteilsfrei, liberal
2. eingeweiht, wissend, unterrichtet, informiert, erfahren, instruiert, orientiert, verständig

aufgekratzt
1. → ausgelassen
2. aufgewühlt, ruhelos, irritiert, erregt

aufgelegt
1. gelaunt, sich befindend, gestimmt, disponiert, zumute, in der Lage, in Form
2. gut aufgelegt fröhlich, lebenslustig, vergnügt, gutgelaunt, unbeschwert, beschwingt, froh, strahlend, → heiter

aufgelockert → zwanglos

aufgelöst
1. aufgewühlt, aufgeregt, bewegt, ruhelos, erregt, enerviert, nervenschwach, gereizt, fahrig, ängstlich, betroffen, verwundet, außer sich, aus der Fassung, kopflos, ohnmächtig, handlungsunfähig, der Sinne beraubt, echauffiert, nervös; *ugs.:* aus dem Häuschen, fickerig
2. vergangen, verflossen, getrennt, geschieden, vorbei, beendet, auseinander

aufgeräumt
1. *ugs. für:* heiter
2. → ordentlich

aufgeregt
1. unruhig, nervös, fieberhaft, hastig, zittrig, fiebrig, heftig, erregt, erhitzt, hektisch, echauffiert, aufgelöst, enerviert, exaltiert, ruhelos, gespannt, beunruhigt, besorgt, vibrierend, überreizt, gereizt, nervenschwach, aufgewühlt, ungeduldig, fahrig; *ugs.:* Herzklopfen/Lampenfieber habend, zapplig, kribblig, durchgedreht, auf Kohlen/Nadeln sitzend
2. → ärgerlich

aufgeschlossen
1. zugänglich, interessiert, empfänglich, offen, aufnahmebereit, aufnahmefähig, aufnahmewillig, aufgetan, durchlässig, geneigt, ansprechbar
2. tolerant, verständnisvoll, weitherzig, freizügig, nachsichtig, großmütig, liberal
3. mitteilsam, freimütig, offenherzig, gesprächig, redselig, gesellig

aufgeschwemmt → aufgedunsen

aufgeschwollen → aufgedunsen

aufgesetzt gekünstelt, geziert, unecht, unnatürlich, theatralisch, gespreizt, gestelzt, geschraubt, gezwungen, geschwollen, künstlich; *geh.:* affektiert, manieriert, preziös

aufgetakelt → elegant

aufgeweckt klug, intelligent, gescheit, wach, geweckt, begabt, geistreich, schlau, lernfähig, scharfsinnig, verständig, aufnahmefähig; *ugs.:* mit Köpfchen, hell(e), blitzgescheit, nicht auf den Kopf gefallen

aufgewühlt bewegt, irritiert, ruhelos, beunruhigt, gereizt, ergriffen, exaltiert, außer sich, unstet, erregt, erschüttert; *ugs.:* aufgedreht, aufgekratzt, kribbelig, durcheinander

aufglänzen → aufflammen

aufgliedern einteilen, unterteilen, in Teile zerlegen, (in Abschnitte) gliedern, auffächern, untergliedern, segmentieren, einordnen

aufglitzern → aufflammen

aufgreifen
1. ergreifen, festnehmen, jmds. habhaft werden, erwischen, ertappen, fassen, finden, stellen, dingfest machen, gefangen nehmen; *ugs.:* schnappen, greifen, kriegen, kaschen, packen
2. aufnehmen, eingehen auf, anschließen, anknüpfen an, zurückkommen/sich beziehen auf, fortsetzen, weiterspinnen

aufgrund wegen, infolge, aus (Anlass), angesichts, dank, von … her, zwecks, ob, hinsichtlich, anlässlich, weil, da

aufhaben
1. → tragen
2. geöffnet/offen haben
3. *ugs.:* Schularbeiten (zu erledigen) haben

aufhacken → aufbrechen

aufhalsen *ugs. für:* aufbürden

aufhalten
1. hemmen, zurückhalten, anhalten, abhalten, abfangen, auffangen, eindämmen, bremsen, bannen, zügeln, steuern, bekämpfen, mäßigen, abwehren, verhindern, zurückschlagen, abweisen, zähmen, bändigen, Einhalt gebieten, im Zaum halten, Grenzen setzen, beschränken, zum Stehen/Stillstand bringen, stoppen, abstoppen, stocken
2. stören, hindern, behindern, beeinträchtigen, festhalten, im Wege stehen, ein Handikap sein, ablenken, behelligen, lästig fallen, ungelegen/unpassend/in die Quere kommen, belästigen, blockieren, unterbrechen; *geh.:* inkommodieren

aufhalten, sich
1. verbringen, zubringen, weilen, verweilen, bleiben, sich befinden, leben, sein, anwesend/zugegen/hier/dort sein, da sein, verleben, verharren, wohnen, hausen, sitzen
2. sich aufhalten mit → sich beschäftigen mit
3. sich aufhalten über sich aufregen/entrüsten/empören über, bereden, hergehen/reden über; *ugs.:* lästern/herziehen/klatschen/tratschen über, durchhecheln, schlechtmachen, sich den Mund zerreißen über

aufhängen
1. aufziehen, anbringen, aufstecken, befestigen
2. hängen, erhängen, an den Galgen bringen, henken, strangulieren, hinrichten, töten; *ugs.:* aufknüpfen, aufbaumeln
3. aufhalsen, aufbrummen, anhängen, unterjubeln, andrehen, → aufbürden
4. → einreden

Aufhänger
1. Anhänger; *ugs.:* Hänger, Hängsel
2. → Anlass

aufhäufen
1. aufschütten, aufwerfen, aufschaufeln, aufhäufeln, aufschichten
2. → anhäufen

aufheben
1. aufklauben, auflesen, aufsammeln, aufnehmen, aufgreifen, hochnehmen
2. abschaffen, beseitigen, ungültig/rückgängig machen, außer Kraft setzen, streichen, für ungültig/nichtig erklären, einziehen, zurückziehen, zurücknehmen, annullieren, auflösen, tilgen, aufräumen mit, kassieren, entfernen, löschen, auslöschen, aus der Welt schaffen, ausmerzen, einstellen, abstellen, zum Verschwinden bringen, beheben, liquidieren, Schluss machen mit
3. beenden, schließen, abschließen, aufhören
4. → aufbewahren
5. ausgleichen, aufwiegen, wettmachen, kompensieren, sich die Waage halten, nivellieren
6. ohne Aufheben(s) ohne Aufsehen, vorsichtig, behutsam, unauffällig, unbemerkt, unbeachtet, heimlich, stillschweigend, in aller Stille; *geh.:* diskret; *ugs.:* sang- und klanglos
7. viel Aufheben(s) machen aufbauschen, über-

steigern, übertreiben, überziehen, aufblähen, aufblasen, dramatisieren, hochspielen, hochputschen, sich hineinsteigern, ausschmücken; *ugs.:* aus einer Mücke einen Elefanten machen, dick auftragen, aufplustern, viel Sums/Trara machen, eine Staatsaktion machen
8. wenig Aufheben(s) machen bagatellisieren, herunterspielen, verharmlosen, verniedlichen, verkleinern, als geringfügig/unbedeutend hinstellen, abschwächen, mildern, untertreiben

aufheitern erheitern, aufmuntern, aufrichten, aufhellen, heiter/froher stimmen, ablenken, Stimmung machen, zerstreuen, auf andere Gedanken/in Stimmung bringen, belustigen, amüsieren

aufheitern, sich
1. sich aufhellen, sich aufklären, sich lichten, sich auflichten, aufklaren, sich entwölken, schön/freundlicher/klar/sonnig werden
2. → vergnügen, sich

aufheizen
1. erhitzen, wärmen, aufwärmen, erwärmen, warmmachen, heißmachen
2. *ugs. für:* steigern, aufwiegeln, ankurbeln, anstacheln, anspornen, aufputschen, zu einem Höhepunkt treiben, in Schwung bringen; *geh.:* fanatisieren; *ugs.:* anheizen, Dampf machen

aufhellen
1. blondieren, bleichen, auflichten, heller färben
2. aufdecken, enthüllen, freilegen, bloßlegen, ans Licht/an den Tag bringen, aufklären, entlarven, offenlegen
3. → aufheitern

aufhetzen aufwiegeln, aufreizen, aufrühren, aufstacheln, aufbringen, aufputschen, schüren, anstacheln, anstiften, fanatisieren, anfachen, anheizen, antreiben, Zwietracht säen, animieren, verleiten, verführen, verhetzen, böses Blut stiften, Öl ins Feuer gießen, beeinflussen, überreden zu, Brunnen vergiften, ermuntern, ermutigen, agitieren, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/treiben, intrigieren; *ugs.:* scharfmachen, anzetteln, anspitzen, aufpulvern

aufholen ausgleichen, aufarbeiten, nachholen, einholen, einbringen, nachziehen, aufkommen, gutmachen, wettmachen, gleichziehen, vermindern, sich annähern, nachlernen, nicht nachstehen wollen, folgen, nachkommen

aufhorchen → aufmerken

aufhören
1. verebben, abebben, sich verringern, nachlassen, sich beruhigen, sich abschwächen, sich legen, ruhig werden, → abflauen
2. abbrechen, unterlassen, absehen von, unterbrechen, beiseitelegen, abschließen, stoppen, aussetzen, zum Schluss kommen, ein Ende machen, beschließen, einstellen, zu Ende führen, zum Abschluss bringen, einen Schlussstrich ziehen, es bewenden lassen bei, einen Punkt machen
3. aufgeben, verzichten, Abstand nehmen von, sich absetzen, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich aberziehen, brechen mit, sich abwenden, sich abkehren, abschütteln

aufhübschen hübschmachen, herausputzen, verbessern, verschönern, attraktiver machen; *ugs.:* aufbrezeln, aufdonnern, aufmotzen, auftakeln, ausstaffieren, pimpen, stylen

aufkehren → kehren

aufkeimen
1. keimen, aufblühen, sich entwickeln, aufgehen, sich entfalten, sprießen, austreiben, knospen, ausschlagen, wachsen, sich heranbilden, hervorbrechen
2. → aufkommen

aufklappen öffnen, aufschlagen, aufblättern, aufmachen, auftun

aufklären
1. einweihen, vertraut machen mit, Aufschluss geben, in Kenntnis/ins Bild setzen, Auskunft erteilen, → informieren
2. → aufhellen

aufklären, sich → aufheitern, sich

aufklärend informativ, aufschlussreich, lehrreich, erhellend, interessant, Aufklärung/Einblicke bietend

Aufklärer
1. Kundschafter, Auskundschafter, Spion, Agent, Späher, Aushorcher; *ugs.:* Maulwurf, Schnüffler; *abwertend:* Spitzel
2. *Mil.:* Aufklärungsflugzeug, Spionageflugzeug, Spionagesatellit

Aufklärung
1. Aufhellung, Aufdeckung, Lösung, Auflösung, Antwort, Klärung,

Erklärung, Schlüssel, Enthüllung, Bloßlegung
2. Aufschluss, Bescheid, Erläuterung, Auskunft, Information, Einweihung, Einführung, Unterrichtung, Einblick, Einsicht, Klarheit
3. Wetterbesserung, Aufheiterung
4. Belehrung, Instruktion, Wissensvermittlung, Bewusstmachung

aufklauben auflesen, aufheben, aufsammeln, aufnehmen, aufgreifen

aufkleben ankleben, aufleimen, anbringen, befestigen, festmachen; *österr.:* anpicken; *ugs.:* anpappen, aufpappen, anmachen

Aufkleber Etikett, Aufklebeschild, Sticker

aufknacken *ugs. für:* aufbrechen

aufknoten → aufknüpfen

aufknüpfen
1. aufbinden, aufknoten, aufschnüren, auflösen, aufschlingen, entknoten; *ugs.:* aufmachen
2. → aufhängen

aufkommen
1. entstehen, sich entwickeln, lebendig werden, sich auftun, sich entfalten, sich erheben, auftauchen, sich bilden, sich heranbilden, aufsteigen, aufwachen, auflodern, aufbrechen, aufflammen, aufflackern, sich entspinnen, anfangen, beginnen, aufkeimen, werden, sich breitmachen, erscheinen, zum Vorschein kommen, aufblühen, aufblitzen
2. Mode werden, Verbreitung finden, kreiert werden, in Mode kommen
3. → herumsprechen, sich
4. aufziehen, heraufziehen, sich zusammenziehen, sich zusammenballen, sich zusammenbrauen, herankommen, sich nähern, im Anzug sein, herankommen, herannahen
5. ankommen gegen, sich durchsetzen, gewachsen sein, sich behaupten
6. genesen, gesunden, gesund/geheilt werden, sich erholen, heilen, auf dem Weg der Besserung sein; *ugs.:* wieder auf die Beine kommen, sich aufrappeln, wieder zur Form auflaufen, fit werden

aufkommen für
1. die Kosten tragen, bezahlen, bestreiten, finanzieren, haften, aufwenden, geradestehen/einstehen für, die Folgen tragen, ersetzen, erstatten, abgelten, entschädigen, Schadenersatz leisten, gutmachen, wiedergutmachen, die Verantwortung übernehmen; *ugs.:* bluten/herhalten für, blechen, die Suppe auslöffeln, ausbaden, auf seine Kappe nehmen
2. versorgen, ernähren, unterhalten, aushalten, sorgen für, bestreiten

aufkreuzen *ugs. für:* auftauchen

aufkriegen *ugs. für:* aufbekommen

aufkündigen
1. → auflösen
2. kündigen, sein Arbeitsverhältnis lösen, den Dienst quittieren, zurücktreten von, abtreten, den Abschied nehmen, seinen Rücktritt erklären/nehmen, sich zurückziehen, ausscheiden, aufhören, sich zur Ruhe setzen

aufladen
1. laden, beladen, aufpacken, befrachten, vollladen, bepacken, einladen, verladen
2. → auflasten

Auflage
1. Ausgabe, Druck, Edition
2. Schicht, Überzug, Belag
3. Verpflichtung, Auftrag, Soll, Anordnung, Befehl, Weisung, Direktive, Order, Aufforderung, Bedingung

auflassen
1. → aufbehalten
2. geöffnet/offen lassen, nicht zumachen/schließen

auflasten aufladen, abwälzen/abschieben auf, belasten, auflegen, auferlegen, zumuten, aufpacken, → aufbürden

auflauern warten auf, belauern, auf der Lauer liegen, abfangen, abpassen, sich heranschleichen, beobachten

Auflauf
1. Tumult, Ansammlung, Menschenansammlung, Getümmel, Menge, Gewühl, Zusammenlauf, Zusammenrottung, Versammlung, Gedränge, Aufmarsch, Anhäufung, Gewimmel, Trubel; *ugs.:* Scharen, Haufen, Horde
2. überbackene Mehlspeise, Soufflé

auflaufen
1. stranden, auffahren, auf Grund geraten, aufsitzen
2. prallen gegen, rammen, anrennen, anstoßen, zusammenstoßen
3. → anwachsen
4. abblitzen, abgewimmelt werden, eine Schlappe erleiden, nicht ankommen

aufleben
1. wieder zu sich kommen, aufblühen, auferstehen, fröhlich werden, gedeihen, sich verjüngen, auf-

gehen, zur Blüte kommen, sich öffnen, florieren, sich mausern, sich erholen, zu Kräften kommen, sich regenerieren, sich erneuern, erstarken, erwachen; *ugs.:* sich (wieder) machen, sich hochrappeln, sich fangen, auf die Beine kommen
2. von neuem beginnen/anfangen/erstehen, wiederbeleben, wiederherstellen, auffrischen, sich beleben, wieder aufkommen/auftauchen/aufflammen/ausbrechen

auflegen
1. aufhängen (Telefon)
2. publizieren, veröffentlichen, herausgeben, herausbringen, drucken, abdrucken, erscheinen lassen, verlegen, in Umlauf setzen/bringen, an die Öffentlichkeit bringen, verbreiten, vertreiben, auf den Markt bringen
3. auflehnen, aufstützen, aufstemmen
4. aufdecken, anlegen, auslegen, ausbreiten

auflehnen, sich → aufbegehren

Auflehnung
1. Widerstand, Widerspenstigkeit, Trotz, Eigensinn, Starrsinn, Bockigkeit, Ungehorsam, Protest, Weigerung
2. → Aufstand

auflesen
1. aufgreifen, aufheben, aufklauben, aufsammeln, aufnehmen, aufsuchen, aufraffen, zusammenlesen
2. finden, auffinden, stoßen auf, einen Fund machen, in die Hände fallen, entdecken, aufspüren, ausfindig machen, begegnen, sehen; *ugs.:* auffischen, aufgabeln, aufstöbern, auftreiben

aufleuchten aufscheinen, aufglühen, aufblitzen, aufzucken, aufblinken, aufstrahlen, aufflammen, aufglimmen, auffunkeln, aufglänzen, aufflackern, aufschimmern, aufblenden, aufglitzern, erglimmen, erglühen, erglänzen, erstrahlen

auflockern
1. lockern, lösen, nachlassen, erleichtern
2. entspannen, entschärfen, entkrampfen, zwangloser/freundlicher gestalten

auflodern
1. aufflammen, aufsteigen, aufkommen, aufwallen, aufflackern, auflohen, aufzüngeln, in Flammen aufgehen
2. → ausbrechen

auflösen
1. beseitigen, aufgeben, liquidieren, abschaffen, aufräumen mit, preisgeben, einstellen, zurücktreten von, über Bord werfen, ablegen, entfernen, schließen, für ungültig/nichtig erklären, annullieren, Schluss machen mit, außer Kraft setzen, aus der Welt schaffen; *ugs.:* abschreiben, abbuchen, an den Nagel hängen, den Kram/Laden hinwerfen, schließen lassen
2. aufkündigen, aufsagen, zurücktreten von, brechen mit, trennen, scheiden, verlassen, Abschied nehmen, weggehen, jmdm. den Rücken kehren, austreten; *ugs.:* sitzen lassen, aufstecken, aussteigen, jmdm. den Laufpass geben
3. enträtseln, entschlüsseln, entwirren, entziffern, dechiffrieren, dekodieren, lösen, aufdecken, aufklären, aufhellen, finden, erraten, herausbekommen; *ugs.:* dahinterkommen, herausbringen, herauskriegen, knacken
4. zerlegen, aufgliedern, auseinandernehmen, zersetzen, sondern, spalten
5. zerstreuen (Demonstration), sprengen, auseinanderjagen, auseinandertreiben

auflösen, sich zergehen, zerfallen, sich verlaufen, sich lösen, sich verteilen, auseinandergehen, auseinanderfallen, sich verflüssigen, zerbröckeln, in seine Bestandteile zerfallen, schmelzen, sich zersetzen, untergehen, vergehen; *ugs.:* sich verkrümeln

Auflösung
1. Abbruch, Aufhebung, Beseitigung, Einstellung, Aufgabe, Beendigung, Annullierung, Abschaffung, Außerkraftsetzung, Abbau, Demontage
2. Liquidation, Räumung, Verkauf, Überlassung
3. Aufhellung, Aufklärung, Aufdeckung, Lösung, Antwort, Erklärung, Aufschluss, Schlüssel
4. Zerstörung, Zerfall, Zersetzung, Verfall, Niedergang, Untergang, Abstieg, Einsturz, Verderben

aufmachen
1. öffnen, auftun, knacken, aufbekommen, aufbringen, aufkriegen
2. *ugs. für:* aufbinden
3. → eröffnen

aufmachen, sich
1. sich herausputzen; *ugs.:* sich aufmotzen, sich stylen, sich aufdonnern
2. → weggehen

Aufmachung Ausstattung, Äußeres, Gestaltung, Auf-

zug, Aufputz, Outfit, Styling, Dekor, Dekoration, Design, Ausschmückung, Ausstaffierung, Staffage, Verzierung, Garnierung, Verpackung, Beiwerk, Hülle, Form, Anstrich; *ugs.:* Putz, Drum und Dran, Wichs

Aufmarsch
1. Kundgebung, Versammlung, Massenversammlung, Ansammlung, Demonstration, Manifestation
2. Parade, Umzug, Vorbeimarsch, Truppenvorbeimarsch, Defilee, Heerschau

aufmarschieren
1. paradieren, eine Parade abhalten, defilieren, vorbeimarschieren
2. demonstrieren, sich versammeln, auf die Straße gehen

aufmarschieren lassen
1. antreten/anrücken/aufstellen lassen, postieren
2. → auftischen

aufmerken aufmerksam werden, die Augen aufmachen, aufschauen, aufhorchen, Notiz nehmen von, hellhörig/stutzig werden, aufpassen

aufmerksam
1. höflich, entgegenkommend, zuvorkommend, gefällig, hilfreich, hilfsbereit, freundlich, galant, rücksichtsvoll, huldvoll
2. mit Interesse, interessiert, wachsam, achtsam, mit wachen Sinnen, hellhörig, bei der Sache, vertieft, konzentriert, gesammelt, andächtig, angespannt, mit offenen Augen, geistesgegenwärtig, präsent, atemlos, angestrengt, versunken; *ugs.:* ganz Ohr, dabei

Aufmerksamkeit
1. Konzentration, Interesse, Augenmerk, Spannkraft, Beteiligung, Anspannung, Achtsamkeit, Sammlung, Andacht, Beachtung, Hingabe, Versunkenheit, Anteilnahme, Wachsamkeit, Geistesgegenwart
2. Gefälligkeit, Wohlwollen, Freundlichkeit, Höflichkeit, Entgegenkommen, Kulanz, Hilfsbereitschaft, Liebenswürdigkeit
3. kleines Geschenk, Gabe, Präsent; *ugs.:* Mitbringsel

aufmerksam machen auf Nachricht/Auskunft/Bescheid geben, benachrichtigen, wissen lassen, eröffnen, mitteilen, sagen, hinweisen auf, → informieren

aufmerksam werden auf → bemerken

aufmöbeln
1. *ugs. für:* auffrischen
2. → aufmuntern

aufmucken *ugs. für:* aufbegehren

aufmuntern
1. erheitern, heiter/froh stimmen, zerstreuen, ablenken, aufrichten, trösten, auf andere Gedanken/in Stimmung bringen; *ugs.:* aufmöbeln, aufpulvern, aufputschen
2. ermuntern, bestärken, unterstützen

aufmuntern, sich sich vergnügen, sich zerstreuen, sich auf andere Gedanken bringen, sich aufheitern, sich ablenken, sich amüsieren

aufmüpfig → aufsässig

Aufnahme
1. Annahme, Übernahme, Entgegennahme
2. Rezeption, Anmeldung, Anmelderaum, Empfang
3. → Fotografie
4. Anstellung, Indienststellung, Einstellung
5. Unterbringung, Unterkunft, Unterschlupf
6. Willkomm, Begrüßung, Audienz
7. Eintragung, Registrierung, Erfassung, Verzeichnung, Zulassung
8. Resorption (Nahrung), Absorption
9. Herstellung (Kontakte), Anknüpfung, Aufnehmen, Beginn, Inangriffnahme, Eröffnung, Anfang, Auftakt, Entstehung
10. Zugang, Zulass, Zutritt
11. Aufzeichnung, Niederschrift, Übertragung, Darbietung, Sendung, Mitschnitt, Darstellung
12. Echo, Resonanz, Widerhall, Verständnis, Beurteilung, Anklang, Reaktion

aufnahmebereit → aufgeschlossen

Aufnahmefähigkeit Kapazität, Fassungsvermögen, Fassungskraft, Fassungsgabe, Rezeptivität, Volumen

aufnehmen
1. aufheben, heraufholen, auflesen, aufsammeln, aufklauben, aufgreifen
2. Unterkunft/Platz bieten, Aufnahme gewähren, unterbringen, annehmen, zulassen, beherbergen, fassen, empfangen
3. → fotografieren
4. einschreiben, eintragen, erfassen, als Mitglied annehmen, registrieren, einreihen, einbeziehen, mit hineinnehmen
5. reagieren/ansprechen/eingehen auf, auffassen, begreifen, fassen, rezipieren

6. verarbeiten (Nahrung), resorbieren, absorbieren, aufsaugen, einsaugen, einziehen
7. eingliedern, assimilieren, Raum bieten, einverleiben, hineinpassen, hinzuzählen, verschmelzen
8. → anfangen
9. anknüpfen, beginnen (Beziehungen), anbahnen, in die Wege leiten, einleiten, einfädeln, Initiative ergreifen, anzetteln, anfangen
10. aufzeichnen, festhalten, aufschreiben, einfangen, notieren, protokollieren
11. filmen, einen Film drehen
12. leihen (Kredit), borgen, eine Anleihe machen, Verbindlichkeiten eingehen, sich entlehnen

aufnötigen aufdrängen, aufzwingen, oktroyieren, überreden zu; *ugs.:* andrehen, aufschwatzen, einwickeln, breitschlagen

aufopfern, sich sich einsetzen, Opfer bringen, sich opfern, sein Herzblut geben, sein Leben einsetzen, sich hingeben, sich darbringen, sich ergeben, sein Leben geben für, sich entäußern, alles tun; *ugs.:* sein letztes Hemd hergeben

aufopfernd entsagungsvoll, entbehrungsreich, selbstlos, opferbereit, uneigennützig, idealistisch, altruistisch

aufpacken
1. öffnen, auspacken, auswickeln
2. → aufbürden

aufpäppeln *ugs. für:* pflegen

aufpappen → aufkleben

aufpassen
1. aufmerken, Acht/Obacht geben, zuhören, zusehen, folgen, sich konzentrieren, aufmerksam/hellhörig sein, das Augenmerk richten auf, sich sammeln, Acht haben, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken/zollen, beachten, ein Auge haben für, beherzigen, befolgen, zur Kenntnis nehmen, Notiz nehmen von, die Augen/Ohren offen halten; *ugs.:* bei der Sache sein, die Ohren spitzen, dabei sein
2. sich vorsehen, sich hüten, Vorsicht üben/walten lassen, achtsam/vorsichtig sein, sich in Acht nehmen, auf der Hut sein; *ugs.:* auf Nummer Sicher gehen
3. Wache/Posten stehen, wachen, die Wacht halten; *ugs.:* Schmiere stehen

aufpassen auf beaufsichtigen, kontrollieren, bewachen, behüten, im Auge behalten, beobachten, überwachen, sehen nach, sich kümmern um

Aufpasser Aufsicht, Aufseher, Aufsichtsperson, Bewacher, Wächter, Wärter, Begleiter, Begleitperson, Leibwächter, Begleitung, Wachmann, Sicherheitsmann; *geh.:* Hüter; *veraltet:* Anstandsdame

aufpeitschen
1. in Aufruhr bringen, aufwühlen
2. dopen, aufputschen
3. → anregen

aufplatzen
1. → platzen
2. Risse bekommen, rissig/rau werden

aufplustern → aufblähen

aufplustern, sich angeben, prahlen, aufschneiden, sich rühmen; *ugs.:* protzen

aufprägen → aufdrücken

Aufprall Aufschlag, Stoß, Zusammenstoß, Kollision, Karambolage, Aufstoß; *ugs.:* Ruck, Staucher

aufprallen aufschlagen, auftreffen, aufstoßen, auffallen, gegen etwas fahren, auffahren, anfahren; *ugs.:* aufknallen, aufklatschen, aufbumsen, aufkrachen

Aufpreis Zuschlag, Aufschlag, Mehrpreis, Erhöhung, Aufgeld, Agio; *österr.:* Aufzahlung

aufpressen → aufdrücken

aufpulvern
1. → aufmuntern
2. *ugs. für:* auffrischen
3. aufmöbeln, aufputschen, auf Trab/Touren/in Fahrt bringen, anturnen, → anregen

aufpumpen mit Luft/Gas füllen, aufblasen, aufblähen, aufschwellen, auftreiben; *ugs.:* aufpusten

aufputschen
1. aufhetzen, aufwiegeln, aufstacheln, aufbringen, schüren, anstacheln, anstiften, fanatisieren, anfachen, animieren, verführen
2. → aufpulvern
3. dopen, aufpeitschen

Aufputschmittel Stimulans, Dopingmittel, Anabolika

aufquellen
1. aufsteigen (Dampf), aufbrodeln, emporwallen, hochsteigen
2. → anschwellen

aufraffen auflesen, aufgreifen, aufheben, aufklauben, aufsammeln, aufnehmen, aufsuchen, zusammenlesen

aufraffen, sich
1. → überwinden, sich
2. sich erheben, aufstehen

aufragen sich erheben, sich auftürmen, sich aufbauen, sich aufrichten, emporragen, gen Himmel/in die Höhe ragen, aufstreben

aufrappeln, sich
1. → überwinden, sich
2. sich erholen, sich hochrappeln, auschillen, auf die Beine/den Damm kommen

aufräumen in Ordnung bringen, richten, säubern, Ordnung schaffen, ordnen, saubermachen, putzen, wegräumen; *ugs.:* ausmisten, in Schuss bringen

aufräumen mit beseitigen, Schluss machen mit, durchgreifen, kurzen Prozess/reinen Tisch machen, aus der Welt schaffen, abschaffen, abstellen, entfernen, aufheben, ein Ende setzen, auslöschen, zum Verschwinden bringen

aufrecht
1. aufgerichtet, gerade, straff, stramm
2. ehrlich, redlich, aufrichtig, echt, rechtschaffen, ehrenhaft, anständig, wacker, charakterfest, standhaft, tapfer, mutvoll

aufrechterhalten beibehalten, wahren, bewahren, konservieren, wachhalten, bleiben bei, festhalten an, erhalten, bestehen lassen, nicht verändern, durchsetzen, fortsetzen, pflegen, warten, einer Sache treu bleiben, nicht weichen/ablassen von/aufgeben/abgehen von, sich nicht abbringen/beirren lassen, weitermachen

aufregen
1. in Erregung/Aufregung versetzen, aufbringen, ärgern, verärgern, erregen, reizen, aufreizen, enervieren, nervös machen, aus der Ruhe/Fassung/dem Gleichgewicht bringen, beunruhigen, empören, aufrühren, aufwühlen, erhitzen, erzürnen, zornig/wütend machen, erbosen, ergrimmen, verstimmen, verdrießen, herausfordern, provozieren, Ärger/Verdruss bereiten, in Missmut/Zorn/Wut versetzen, das Blut in Wallung bringen; *ugs.:* rotsehen, auf die Palme bringen, die Wände hochjagen, auf die Nerven/den Geist gehen, nerven, auf den Wecker fallen, in Rage/Fahrt bringen, an die Nieren gehen, zur Weißglut bringen/treiben
2. mitreißen, begeistern, Feuer fangen, außer sich geraten, entflammen, hinreißen, inspirieren, stimulieren, beflügeln, entzücken, anregen, berauschen ⓘ

aufregen: Auf die Palme gebracht

Während etwa *nervös machen* ein alltagsprachlicher Ausdruck für *aufregen* ist, gehören *enervieren* und *echauffieren* ebenso zu den gehobenen Synonymen wie *erzürnen* und *verdrießen*. Alle vier bedeuten, dass es sich jeweils um Verärgerung handelt. Die zahlreichen umgangssprachlichen Wendungen verweisen bildhaft darauf, wie Aufregung oder Verärgerung in einem Menschen aufsteigt oder ihn aus der gewohnten Bahn bringt. So kann man *jemanden auf die Palme bringen* oder *die Wände hochjagen*. Auch hier ist der Aspekt der Verärgerung enthalten.
Haus bedeutet ebenso wie *Haut* das »Bergende/Schützende«. Synonyme für *sich aufregen* sind deshalb unter anderem *aus der Haut fahren oder (völlig) aus dem Häuschen sein*. Eindeutig negativ sind wiederum Wendungen wie *in Fahrt/in Rage bringen*. *Rage* ist das französische Wort für »Wut«. Körperliche Symptome zum Ausdruck des Gemütszustands nutzen Redensarten wie *in Hitze versetzen* oder das stärkere *jemanden zur Weißglut bringen*. Das gilt auch für *an die Nieren gehen* oder *auf den Magen schlagen,* wobei hier in beiden Fällen die Konnotation »Unwohlsein« oder »krankmachende Belastung« mitschwingt.

aufregen, sich sich empören, sich entrüsten, sich ereifern, sich erhitzen, sich erzürnen, aufbrausen, böse/heftig/wütend/zornig werden, sich echauffieren, grollen, toben, die Beherrschung/Geduld verlieren, auffahren, hochfahren, ergrimmen; *ugs.:* vor Ärger platzen, schäumen, kochen, genug haben, hochgehen, explodieren, aus der Haut fahren, an die Decke gehen, wild werden, durchdrehen, sich aufplustern, sich aufführen

aufregend
1. spannend, fesselnd, interessant, mitreißend, packend, atemberaubend, faszinierend, aufwühlend, dramatisch, ergreifend
2. → aufreizend

Aufregung
1. Erregung, Aufgeregtheit, Erregtheit, Nervosität, Unruhe, Hektik, Ruhelosigkeit, Rastlosigkeit, Anspannung
2. → Aufruhr

aufreiben
1. zermürben, mürbemachen, nachgiebig machen,

A

aufzehren, aushöhlen, entnerven, strapazieren, belasten
2. → erschöpfen
3. wundreiben, aufschürfen; *ugs.:* aufscheuern
4. vernichten, ausrotten, zerstören, vertilgen, austilgen, ausmerzen, verwüsten, zermalmen, ruinieren, schlagen, bezwingen, niederringen, jmdn. außer Gefecht setzen; *ugs.:* fertigmachen, jmdn. zur Strecke bringen/in die Pfanne hauen

aufreiben, sich sich plagen, sich quälen, sich abmühen, sich überanstrengen, sich schinden, sich strapazieren, sich verausgaben, schwer arbeiten, → anstrengen, sich

aufreibend → anstrengend

aufreihen
1. aufziehen, auffädeln
2. eine Reihe bilden, in einer Reihe aufstellen, postieren, platzieren, hintereinanderstellen

aufreißen
1. → aufbrechen
2. *ugs.:* sich jmdn. anlachen/fischen/angeln, anbinden/anbändeln mit, eine Beziehung anknüpfen, sich aufdrängen, schöntun, den Hof machen

aufreizen
1. erregen, entflammen, jmdn. verrückt machen, betören; *ugs.:* anmachen, jmdn. scharfmachen, anspitzen, aufgeilen
2. → aufhetzen

aufreizend
1. reizvoll, ansprechend, anziehend, betörend, fesselnd, begehrenswert, faszinierend, verführerisch, aufregend, sexy, → attraktiv
2. → provokatorisch

aufrichten
1. aufsetzen, emporrichten, hochrichten, aufstellen, aufpflanzen, auf die Beine bringen
2. stärken, trösten, aufheitern, Mut geben, ermutigen, erbauen, Trost zusprechen/spenden; *ugs.:* aufbauen

aufrichten, sich sich erheben, sich aufrecht setzen, sich aufsetzen, sich aufrecken, aufstreben

aufrichtig
1. ohne Bedenken/Zögern/Umschweife/weiteres, klar, rundweg, einfach, direkt, geradewegs, deutlich, freiweg, geradeheraus, freiheraus, unumwunden, unverhüllt, unverhohlen, unverblümt, unverstellt, ungeschminkt, unmissverständlich, ehrlich, offen, offenherzig, freimütig, eindeutig, unzweideutig, frank und frei, rückhaltlos; *ugs.:* rundheraus, glattweg, schlankweg, frisch von der Leber weg, auf gut deutsch, klipp und klar
2. geradlinig, ohne Hintergedanken, gerade, wahr, wahrhaftig, zuverlässig, Vertrauen erweckend, vertrauenswürdig, glaubwürdig, redlich, verlässlich, aufrecht

Aufrichtigkeit → Offenheit

aufrollen
1. aufwickeln, aufspulen, aufhaspeln, aufwinden
2. umschlagen (Ärmel), aufkrempeln, aufstülpen, hochstreifen
3. öffnen, entfalten, auseinanderrollen, auseinanderlegen
4. → aufrühren
5. aufdecken, enthüllen, freilegen, ans Licht/an den Tag bringen, aufklären, offenlegen, durchschauen, nachweisen, dem Geheimnis auf die Spur kommen

aufrücken
1. aufschließen, nachrücken
2. avancieren, befördert werden, aufsteigen, vorwärtskommen, emporkommen, arrivieren, Erfolg haben, erfolgreich sein, sich hocharbeiten
3. → versetzt werden

Aufruf
1. Appell, Aufforderung, Ruf, Mahnung, Proklamation, Memento
2. Anschlag, Mitteilung, Weisung, Aushang, Direktive, Auftrag, Geheiß, Anordnung, Order, Instruktion

aufrufen
1. beim Namen nennen/rufen; *ugs.:* drannehmen
2. auffordern, appellieren, zu bewegen suchen, sich wenden an, anhalten, zureden, ermahnen, anraten

Aufruhr
1. Aufstand, Erhebung, Rebellion, Revolte, Revolution, Putsch, Meuterei, Auflehnung
2. → Ausschreitung
3. Aufregung, Aufsehen, Lärm, Durcheinander, Chaos, Getümmel, Wirrwarr, Gewirr, Tumult, Wirrnis, Wirbel; *ugs.:* Tohuwabohu

aufrühren
1. erwecken, hervorrufen, bewirken, herbeiführen, auslösen, erregen, anfachen, entfachen, ins Rollen bringen, in Gang setzen, entfesseln
2. erneut erwähnen, aufwickeln, auffrischen, aufrollen, wiederholen, in Er-

innerung bringen, ins Gedächtnis zurückrufen, zum Bewusstsein bringen, beleuchten, wieder zur Sprache bringen/zur Diskussion stellen, wiederaufnehmen, nochmals aufgreifen/anschneiden/aufwerfen/ansprechen/behandeln/vorbringen; *ugs.:* aufwärmen, wiederkäuen, aufs Tapet bringen
3. aufwühlen, bewegen, aufregen, aufreizen, aufbringen, erregen, erhitzen, das Blut in Wallung bringen, in Aufregung/Erregung versetzen, aus der Ruhe/Fassung bringen; *ugs.:* durcheinanderbringen, aus dem Häuschen bringen

aufrührerisch → rebellisch

aufrüsten bewaffnen, armieren, rüsten, wappnen, mobilisieren, mobilmachen, Kriegsvorbereitungen treffen, sich verteidigungsfähig/kampfbereit machen, sich militärisch stärken, nachrüsten

aufrütteln
1. wachrütteln, die Augen öffnen, zur Besinnung/Vernunft/Einsicht bringen, aufschrecken, mahnen
2. → aufwecken

aufsacken *ugs. für:* aufbürden

aufsagen
1. (auswendig) vortragen, rezitieren, wiedergeben, deklamieren, hersagen; *ugs.:* herunterleiern, herunterschnurren, herunterbeten, herunterrattern, abspulen
2. → kündigen

aufsammeln auflesen, aufheben, aufklauben, aufnehmen, aufsuchen, zusammenraffen

aufsässig
1. widerspenstig, widersetzlich, widerborstig, ungehorsam, renitent, aufmüpfig, respektlos, störrisch, kompromisslos, unbequem, unerbittlich, rechthaberisch
2. aufrührerisch, aufständisch, rebellisch, oppositionell, umstürzlerisch, revoltierend

Aufsatz Abhandlung, Essay, Schrift, Niederschrift, Artikel, Beitrag, Untersuchung, Studie, Arbeit, Traktat, Feuilleton, schriftliche Darlegung, Bericht, Aufzeichnung, Betrachtung, Erörterung

aufsaugen
1. absorbieren, in sich aufnehmen, resorbieren, einziehen
2. eingehen in, verschmelzen mit, einverleiben, aufschlucken, assimilieren, eingliedern

aufschauen aufblicken, aufsehen, hochschauen, emporsehen, aufgucken, hochgucken, die Augen heben

aufschauen zu → verehren

aufschäumen *ugs. für:* aufbrausen

aufscheinen → auftauchen

aufscheuchen aufschrecken, hochjagen, aufstören, hochscheuchen, in die Höhe treiben

aufscheuern, sich sich verletzen, sich wundreiben, sich aufreiben, sich aufschürfen, sich schrammen

aufschichten auftürmen, aufstapeln, aufhäufen, aufspeichern, aufeinandersetzen, aufeinanderstellen, übereinanderlegen, übereinanderstellen; *österr.:* aufschlichten, aufrichten, schöbern

aufschieben
1. verschieben, verzögern, verlangsamen, verschleppen, vertagen, verlegen, verziehen, aussetzen, anstehen lassen, auf die lange Bank schieben, hinausziehen, hinausschieben, hinauszögern, hintanstellen, hinschleppen, zurückstellen, in die Länge ziehen, säumen, noch nicht behandeln, hängen lassen; *geh.:* prolongieren, retardieren; *ugs.:* auf Eis legen, einmotten
2. aufmachen, öffnen

aufschießen → heranwachsen

Aufschlag
1. Stoß, Aufstoß, Anprall, Aufprall, Schlag, Service (Tennis); *ugs.:* Staucher, Knall
2. Umschlag, Krempe, Revers, Spiegel, Stulpe
3. Zuschlag, Aufpreis, Aufgeld, Preiserhöhung, Preissteigerung, Zulage, Teuerung, Agio, Mehrpreis; *österr.:* Aufzahlung

aufschlagen
1. aufprallen, auftreffen, aufstoßen, auffallen; *ugs.:* aufknallen, aufklatschen, aufbumsen, aufkrachen
2. → aufbrechen
3. sich verletzen, sich verwunden, aufreißen, sich aufritzen, sich schrammen
4. aufblättern, aufklappen, aufmachen
5. aufrichten, errichten (Zelt), aufstellen, erstellen, aufbauen
6. verteuern, erhöhen, steigern, teurer werden, in die Höhe klettern, zunehmen; *ugs.:* anziehen, hochgehen
7. umstülpen, hochschlagen, hochklappen, umkrempeln

A

aufschließen
1. öffnen, aufsperren; *ugs.:* aufmachen, auftun
2. aufrücken, nachrücken, anschließen, den Abstand verringern
3. erschließen, zugänglich machen, aufbereiten, eröffnen

Aufschluss → Aufklärung

aufschlüsseln
1. einteilen, aufteilen, gliedern, abtrennen, ordnen, strukturieren, auffächern, staffeln
2. entschlüsseln, lösen, auflösen, enträtseln, entziffern, dekodieren, dechiffrieren, aufdecken, aufhellen, klären, finden, erraten, herausbekommen; *ugs.:* dahinterkommen, herauskriegen

Aufschluss geben → informieren

aufschlussreich informativ, erhellend, wissenswert, interessant, lesenswert, sehenswert, hörenswert, erwähnenswert, erzählenswert

aufschnappen
1. fangen, auffangen, fassen, greifen, ergreifen; *ugs.:* erwischen, packen, haschen, kriegen
2. aufgreifen, erhaschen, hören, zu Ohren kommen, vernehmen; *ugs.:* schnappen, mitkriegen

aufschneiden
1. durchschneiden, zerteilen, zerlegen, in Stücke/Scheiben schneiden; *ugs.:* zerschnippeln
2. → angeben

Aufschneider Angeber, Prahler, Prahlhans, Wichtigtuer, Großtuer, Protz, Schaumschläger, Wortheld, Möchtegern, Gernegroß; *ugs.:* Großmaul, Maulheld, Großkotz, Großschnauze, Großfresse, Klugscheißer

aufschnüren aufbinden, auflösen, aufknüpfen, aufknoten, aufschlingen, öffnen; *ugs.:* aufmachen

aufschrauben
1. festschrauben, festmachen, befestigen, anbringen, anschrauben, anmontieren, anmachen
2. öffnen, aufdrehen, lösen, abschrauben, lockern; *ugs.:* aufmachen, abmachen, aufbekommen, aufbringen, aufkriegen

aufschrecken
1. in die Höhe fahren, hochfahren, auffahren, aufschnellen, aufspringen, aufzucken, erschrecken
2. aufbringen, aufscheuchen, verstören, erregen, hochjagen

aufschreiben niederschreiben, schriftlich festhalten, verzeichnen, aufzeichnen, niederlegen, notieren, zu Papier bringen, vermerken, eintragen, vormerken, eine Notiz machen, protokollieren, fixieren, aufnehmen

Aufschrift Beschriftung, Angabe, Aufdruck, Etikett, Bezeichnung

Aufschub
1. Vertagung, Verschiebung, Verzögerung, Verschleppung, Verlangsamung, Retardation, Verzug
2. Verlängerung, Frist, Stundung, Prolongation, Moratorium

aufschürfen, sich sich aufscheuern, sich wundreiben, sich verletzen, sich aufreiben, sich schrammen

aufschütten aufhäufen, aufwerfen, aufschichten, aufschaufeln, aufhäufeln

aufschwatzen *ugs. für:* überreden

aufschwellen → anschwellen

aufschwingen, sich
1. sich in die Höhe/nach oben schwingen, sich hochschwingen, sich emporschwingen, sich hinaufschwingen, auffliegen, hochfliegen, emporfliegen, sich erheben
2. → überwinden, sich

Aufschwung Aufstieg, Auftrieb, Entwicklung, Fortschritt, Vorwärtskommen, Verbesserung, Erfolg, Blüte, Boom, Konjunktur, Hausse

aufsehen aufblicken, hochblicken, emporsehen, hochsehen, aufschauen, hochschauen, emporschauen, aufgucken, hochgucken, die Augen heben

Aufsehen Beachtung, Aufregung, Hype, Verwirrung, Furore, Eklat, Skandal, Sensation; *ugs.:* Lärm, Hallo, Tamtam, Trara

Aufsehen erregen → auffallen

Aufsehen erregend ungewöhnlich, hervorstechend, auffallend, überragend, eindrucksvoll, imponierend, enorm, spektakulär, überwältigend, → außergewöhnlich

aufsehen zu → verehren

Aufseher Wächter, Bewacher, Wache, Aufsicht, Hüter, Pfleger, Ordner, Wachhabender, Wärter, Kontrolleur, Wachtposten; *ugs.:* Aufpasser, Fuchtel

auf sein → wachen

aufsetzen
1. aufstülpen, überstülpen, anziehen, sich anlegen, antun
2. entwerfen, verfassen, konzipieren, ein Konzept

machen, ins Unreine schreiben, skizzieren, abfassen, anfertigen, formulieren, zusammenstellen, umreißen, anlegen, erstellen, erarbeiten
3. landen (Flugzeug), niedergehen
4. auf den Herd/Ofen stellen, aufstellen; *regional:* zusetzen
5. aufnähen, anbringen, applizieren, aufflicken, aufsteppen
6. aufschichten, auftragen

aufsetzen, sich sich aufrichten, sich aufrecht setzen, sich erheben, sich aufrecken

Aufsicht
1. Beaufsichtigung, Kontrolle, Überwachung, Observation, Beobachtung, Wacht, Zensur
2. → Aufseher

aufsitzen
1. aufrecht sitzen, sich aufrichten, sich emporrichten, sich aufsetzen, sich aufrecken, aufstreben
2. aufbleiben, wachbleiben, wachen
3. besteigen, aufsteigen (Pferd), sich in den Sattel schwingen
4. hereinfallen, in die Falle/jmdm. auf den Leim gehen, betrogen/getäuscht/hintergangen/überlistet werden, irren, irregehen, fehlgehen; *ugs.:* hereinfliegen, hereinsausen, aufs Kreuz gelegt/übers Ohr gehauen/hereingelegt/angeschmiert werden, reinfallen
5. stranden, auflaufen, auffahren, auf Grund laufen

aufspalten durchhacken, trennen, zerteilen, spleißen, zerlegen, aufteilen, zerkleinern, auseinandernehmen, aufgliedern, aufsplittern

aufspannen
1. aufziehen, spannen, anbringen, befestigen
2. öffnen, entfalten, ausbreiten; *ugs.:* aufmachen

aufsparen
1. aufheben, zurücklegen, zurückhalten, zurückstellen, beiseitelegen, beiseitestellen, reservieren, bewahren, aufbewahren, speichern
2. → sparen

aufspeichern → anhäufen

aufsperren
1. aufschließen, öffnen; *ugs.:* aufmachen, auftun
2. aufreißen, weit öffnen

aufspielen Musik machen, musizieren

aufspielen, sich großtun, den großen Herrn spielen, aufschneiden, sich brüsten, sich aufblasen, eingebildet sein, sich wichtigmachen, sich in den Vordergrund stellen, → angeben

aufsprengen → sprengen

aufspringen
1. aufschnellen, auffahren, aufschrecken, in die Höhe fahren, hochfahren, sich erheben
2. aufplatzen, aufbrechen, aufbersten, sich auftun, sich entfalten, sich öffnen, aufblühen, erblühen, sich aufblättern, aufgehen
3. Risse bekommen, rissig/rau werden

aufspulen aufwickeln, aufrollen, aufhaspeln, aufwinden

aufspüren ausfindig machen, finden, auffinden, stoßen auf, entdecken, aufstöbern, sehen, sichten, antreffen, orten, auftun, ausmachen, ermitteln, in Erfahrung bringen, vorfinden, herausfinden, auf die Spur kommen, ertappen, erwischen, zutage fördern/bringen, ans Licht bringen, ergründen, gewahren, erblicken, ausgraben, erkunden, abfassen, auskundschaften; *ugs.:* auftreiben, aufgabeln, auffischen, auflesen, aufklamüsern, herausbringen, herauskriegen, dahinterkommen, hinter etwas kommen

aufstacheln → aufhetzen

Aufstand Erhebung, Massenerhebung, Volkserhebung, Rebellion, Revolte, Revolution, Empörung, Putsch, Meuterei, Aufruhr, Krawall, Kampf, Freiheitskampf, Auflehnung; *geh.:* Insurrektion ⓘ

aufständisch rebellisch, aufrührerisch, aufsässig, aufbegehrend, umstürzlerisch

Aufständischer Freiheitskämpfer, Widerstandskämpfer, Partisan, Rebell, Meuterer, Putschist

aufstapeln → aufschichten

aufstauen sammeln, ansammeln, stauen, anstauen, aufdämmen, einfangen, zurückhalten, speichern, horten, anhäufen, zusammentragen, kumulieren, akkumulieren, lagern; *ugs.:* in sich hineinfressen

aufstecken
1. hochstecken (Haare), aufbinden
2. → aufgeben

aufstehen sich erheben, sich aufrichten, den Tag beginnen, das Bett verlassen; *ugs.:* aus den Federn kriechen

aufstehen gegen → aufbegehren

aufsteigen
1. hochsteigen, besteigen, aufsitzen, sich in den Sat-

A

Aufstand: Zwischen Meuterei und Revolution

Aufstand wird umgangssprachlich manchmal ganz allgemein in dem Sinn verwendet, dass irgendwo »viel los« ist oder großes Gedränge herrscht. Der Satz »was für ein *Aufstand*« kann zum Beispiel ausdrücken, dass bei einem Volksfest viele Menschen unterwegs sind. Das Wort kann außerdem bedeuten, dass etwas aufwändige Vorbereitungen erfordert: So ist es möglicherweise ein *Aufstand*, bis eine größere Gruppe von Personen abmarschbereit ist.
Meistens geht es bei *Aufstand* jedoch um *Aufruhr* im Sinn der *Erhebung* gegen eine bestehende Ordnung. *Auflehnung, Krawall, Rebellion, Revolte* und *Meuterei* werden gleichbedeutend gebraucht. Diese Begriffe können, müssen aber nicht automatisch einen politischen Aufstand bezeichnen. So spricht man auch von *Rebellion* der Kinder gegen ihre Eltern, von der *Auflehnung* etwa gegen die kirchliche Ordnung oder von der *Studentenrevolte* von 1968.
Meuterei ist ursprünglich ein Begriff aus der Schifffahrt und bezeichnet dort den *Aufstand* der Mannschaft gegen den Kapitän auf einem Schiff (»Meuterei auf der Bounty«). Er existiert aber auch in einem allgemein militärischen Zusammenhang und ist dort als gemeinschaftlich begangene *Gehorsamsverweigerung* definiert. Auf einen politischen Zusammenhang verweisen die Synonyme *Volkserhebung, Revolution, Putsch* und *Freiheitskampf* sowie das nur im Plural verwendete *Unruhen*. *Volkserhebung* oder auch *Volksaufstand* suggerieren ebenso eine breite, allgemeine *Empörung* wie der Begriff *Freiheitskampf*.
Im Gegensatz zu der Massenbewegung *Revolution* ist ein *Putsch* der Versuch einer kleineren Gruppe, gewaltsam die Regierung zu stürzen und die Macht in einem Staat diktatorisch zu übernehmen. Geschieht dies durch eine Gruppe, die schon legitim in Ämtern arbeitet, so bezeichnet man diese Art von *Aufstand* als *Staatsstreich*. Der aus dem Lateinischen stammende Ausdruck *Insurrektion* für einen politischen *Aufstand* ist gehoben.

tel schwingen, hinaufklettern, erklimmen
2. sich heben, sich erheben, emporsteigen, aufgehen, sich in die Luft heben, aufstieben, auffliegen, aufschwingen
3. aufkommen, entstehen, sich entwickeln, sich entfalten, auftauchen, sich bilden, aufflammen, anfangen, beginnen, aufkeimen, zum Vorschein kommen, aufblühen
4. → avancieren

Aufsteiger
1. Arrivierter, Karrieremensch, Selfmademan, Shootingstar; *ugs.:* Konjunkturritter, Wirtschaftswunderknabe, Managertyp, Yuppie; *abwertend:* Emporkömmling, Neureicher, Karrierist, Karrieremacher, Raffke; *veraltet:* Parvenü
2. Neuling, Liganeuling, Klassenneuling

aufstellen
1. errichten, aufrichten, aufschlagen, erstellen, aufbauen
2. hinstellen, abstellen, niederstellen, platzieren, anordnen, unterbringen, postieren, aufreihen
3. zusammenstellen, zusammensetzen, vereinigen, gruppieren, anlegen, formieren, in eine bestimmte Ordnung bringen, einteilen, systematisieren; *ugs.:* auf die Beine bringen
4. nennen, ernennen, vorschlagen, nominieren, auf die Wahlliste setzen, berufen, anbieten
5. formulieren, aufsetzen, fixieren, schaffen, abfassen, verfassen, entwerfen, festhalten, anfertigen, erarbeiten

aufstellen, sich sich postieren, sich formieren, sich gruppieren, sich hinstellen, sich platzieren, antreten, sich aufreihen, Aufstellung nehmen; *ugs.:* sich aufbauen

Aufstellung
1. Formierung, Gruppierung, Bildung, Formation, Zusammenstellung, Reihung, Postierung, Platzierung, Anordnung, Aufbau, Gliederung, Arrangement, Komposition, Einteilung
2. Nominierung, Ernennung, Berufung
3. Liste, Verzeichnis, Tabelle, Übersicht, Register

Aufstieg
1. Ersteigung, Besteigung, Anstieg, Bezwingung, Hochtour
2. Aufwärtsentwicklung, Aufbewegung, Auftrieb, Aufschwung, Fortschritt, Vorwärtskommen, Beförderung, Karriere, Emporkommen, Erfolg, Verbesserung

aufstöbern
1. aufscheuchen, aufschrecken, aufstören, hochscheuchen, hochjagen, vertreiben
2. → aufspüren

aufstocken vergrößern, erhöhen, mehren, vermehren, verstärken, ausdehnen, steigern, erweitern, ausweiten, aufblähen

aufstoßen
1. aufbrechen, öffnen, aufmachen
2. sich verletzen, sich verwunden, aufreißen, sich aufritzen, sich schrammen
3. *Kinderspr.:* Bäuerchen machen; *ugs.:* rülpsen
4. → auffallen

aufstrahlen aufleuchten, aufscheinen, aufglühen, aufblitzen, aufflammen, aufblenden, erglühen, erstrahlen

aufstreben
1. aufragen, sich erheben, sich auftürmen, emporragen, gen Himmel/in die Höhe ragen
2. aufstehen, sich aufrichten, sich aufrecken, aufschnellen, aufspringen
3. vorwärtsstreben, wetteifern, Karriere/Erfolg suchen; *ugs.:* hinaufwollen

aufstülpen
1. aufsetzen, überstülpen, anziehen, anlegen
2. schürzen, aufschürzen (Lippen), aufwerfen
3. umstülpen, hochschlagen, hochklappen, umkrempeln, aufkrempeln

aufstützen stützen, abstützen, anlehnen, auflehnen, gegenlehnen, auflegen, stemmen, aufstemmen

aufsuchen
1. sich begeben nach/zu, besuchen, heimsuchen, zu jmdm. gehen, einen Besuch abstatten/machen, seine Aufwartung machen, beehren, hereinschauen, Visite machen; *ugs.:* vorbeikommen, vorschauen, sich blicken lassen, sich zeigen, aufkreuzen, auftauchen, anklopfen, auf einen Sprung kommen, auf die Bude rücken, guten Tag sagen
2. auflesen, aufsammeln, aufheben, aufklauben
3. nachschlagen, durchsehen, nachsehen, nachlesen, nachschauen, nachblättern, suchen, ermitteln, ergründen, etwas nachgehen, ausfindig machen, ausmachen, orten, herausfinden, in Erfahrung bringen, erkunden, auskundschaften; *geh.:* eruieren

auftafeln → auftischen

auftakeln betakeln, mit Takelage/Takelwerk ausstatten/versehen

auftakeln, sich sich herausputzen, sich aufputzen, sich aufmotzen, sich aufdonnern, sich stylen, sich zurechtmachen

Auftakt Einleitung, Beginn, Aufklang, Anfang, Anbruch, Einsatz, Eintritt, Start, Anlass, Verursachung, Anbahnung, Debüt, Eröffnung, erster Schritt, Ouvertüre

auftanken
1. tanken, auffüllen, nachfüllen, ergänzen, vollschütten, mit Treibstoff versehen/versorgen
2. *ugs.:* Kräfte sammeln, sich stärken, sich aufrichten, sich kräftigen, sich regenerieren

auftauchen
1. hervorkommen, sichtbar werden, an die Oberfläche kommen, aufscheinen, erscheinen, auftreten, vorkommen, hochkommen, zu finden sein, auf den Plan treten, sich einfinden, sich einstellen, sich melden, in Erscheinung/zutage treten, auf der Bildfläche erscheinen, zum Vorschein kommen; *ugs.:* aufkreuzen, sich blicken lassen, antanzen, anrücken, ankommen, angerückt/angeschneit kommen, hereinschneien
2. → aufkommen

auftauen
1. zum Schmelzen bringen, tauen, abtauen, forttauen, wegtauen, schmelzen, von Eis befreien, enteisen, entfrosten; *österr.:* abeisen
2. sich auflösen, zergehen, zerschmelzen, zerfließen, wegschmelzen, zerrinnen, zerlaufen, flüssig werden
3. aufblühen, sich öffnen, aus sich herausgehen, die Scheu/Hemmungen verlieren, gesprächig werden; *ugs.:* warmwerden

aufteilen
1. einteilen, zerteilen, abteilen, unterteilen, durchgliedern, aufgliedern, aufschlüsseln, ordnen, fächern, parzellieren, klassifizieren, sortieren, entflechten, dividieren, zerlegen, zerstückeln, auseinandernehmen
2. verteilen, zuteilen, austeilen, ausgeben, abgeben, übergeben, zusprechen, zumessen, aushändigen, zuerkennen, verabfolgen

Aufteilung
1. Aufgliederung, Aufschlüsselung, Einteilung, Abteilung, Aufspaltung, Parzellierung, Absonderung, Fächerung, Auffächerung, Gliederung, Sonderung, Staffelung,

Trennung; *geh.:* Periodisierung; *fachsprachl.:* Dezentralisation, Klassifikation, Klassifizierung
2. Verteilung, Einteilung, Zuteilung, Ausgabe, Abgabe, Übergabe, Vergabe

auftischen
1. servieren, bewirten, auftragen, kredenzen, traktieren, anrichten, vorsetzen, vorlegen, reichen, bieten, anbieten, offerieren, aufwarten mit, darbieten, darreichen, bedienen, auftafeln, auf den Tisch bringen; *ugs.:* anfahren, auffahren, anschleppen, aufmarschieren lassen, herbeischaffen
2. einreden, weismachen, aufhängen, aufbinden, aufschwatzen, einen Floh ins Ohr setzen
3. → täuschen

Auftrag
1. Bestellung, Anforderung, Order
2. Weisung, Anweisung, Aufgabe, Anordnung, Befehl, Geheiß, Aufforderung, Gebot, Bitte, Kommando, Pflicht
3. Verpflichtung, Ruf, Mission, Berufung, Eingebung, Sendung, Mandat

auftragen
1. → auftischen
2. aufstreichen, auflegen, verstreichen, verreiben, anlegen, anbringen, aufmalen, schminken; *ugs.:* verschmieren, aufschmieren
3. beauftragen, anordnen, bitten, anweisen, auferlegen, diktieren, aufgeben, Auftrag/Anweisung/Befehl/Order erteilen, gebieten, bestimmen, befehlen, vorschreiben; *österr.:* anschaffen; *schweiz.:* überbinden
4. abnutzen, abtragen, abbrauchen, abscheuern, abwetzen, verbrauchen, verschleißen; *ugs.:* abdienen
5. dick auftragen *ugs. für:* übertreiben

auftreffen → aufprallen

auftreiben
1. *ugs. für:* beschaffen
2. aufspüren, aufgabeln, auffischen, auflesen, aufklamüsern, herausbringen, herauskriegen, dahinterkommen
3. → anschwellen

auftrennen zertrennen, zerlegen, aufdröseln, aufmachen, lösen, auseinandertrennen

auftreten
1. den Fuß/die Füße aufsetzen
2. sich benehmen, sich verhalten, sich zeigen, sich geben, sich bewegen, sich betragen, sich gebärden, sich gebaren, sich aufführen, sich gehaben, sich gerieren
3. spielen, darstellen, die Bühne betreten, Vorstellung geben, sich produzieren, vorführen, eine Rolle spielen, sich in Szene setzen
4. vorkommen, erscheinen, auftauchen, zu finden sein, sich finden, vorhanden sein, sich ergeben, sich herausstellen, sichtbar werden, an die Oberfläche kommen, sich einstellen, in Erscheinung/zutage treten, zum Vorschein kommen; *ugs.:* aufkreuzen

auftreten als fungieren/tätig sein als, darstellen, verkörpern, die Rolle einnehmen, abgeben, agieren; *ugs.:* mimen, sich machen

auftreten gegen → angreifen

Auftrieb
1. Schwung, Aufschwung, Auftriebskraft, Ansporn, Aufwind
2. Mut, Schneid, Ermutigung

Auftritt
1. Auftreten, Start, Einsatz
2. Aufzug, Szene, Nummer, Bild
3. → Auseinandersetzung

auftrumpfen
1. aufschneiden, sich aufspielen, sich aufblasen, seine Vorzüge betonen/herausstellen, Aufhebens von sich machen, sich wichtigmachen, sich in Szene setzen, sich in den Vordergrund stellen, → angeben
2. → schadenfroh sein

auftun
1. aufschließen, aufsperren, öffnen; *ugs.:* aufmachen
2. → aufspüren

auftun, sich
1. aufspringen, aufplatzen, aufbrechen, aufbersten, sich entfalten, sich öffnen, aufblühen, aufgehen
2. sich erschließen, sich eröffnen, erwachsen, sichtbar/erkennbar werden, sich herausbilden, aufkommen

auftürmen → aufschichten

auftürmen, sich aufragen, emporragen, sich erheben, sich aufbauen, in die Höhe ragen, aufstreben

aufwachen
1. wach/munter werden, erwachen, zu sich kommen, die Augen aufmachen/aufschlagen
2. → aufkommen

aufwachsen groß werden, heranwachsen, seine Kindheit verbringen, werden, reifen, sich entwickeln

Aufwand
1. Einsatz, Verausgabung, Aufwendung, Aufbietung, Hingabe, Verzehr
2. Kosten, Ausgabe, Auslage, Unkosten
3. Prunk, Aufmachung, Verschwendung, Pracht, Luxus, Apparat, Vergeudung, Ausstattung, Überfluss, Üppigkeit, Repräsentation, Gepränge, Pomp; *ugs.:* Tamtam, Klimbim; *regional:* Gedöns; *derb:* Geschiss

aufwändig
1. kostspielig, teuer; *ugs.:* gepfeffert, gesalzen
2. prunkvoll, pompös, üppig, prunkend, prächtig, luxuriös, protzig

aufwärmen
1. erhitzen, wärmen, warmmachen, heißmachen, aufbrühen
2. → aufrühren

aufwärmen, sich sich warmmachen, sich warmlaufen, sich erwärmen

aufwarten
1. → auftischen
2. vorführen, vorweisen, darbringen, bieten, zeigen
3. einen Besuch abstatten, vorsprechen, sich einfinden, besuchen, beehren, aufsuchen

aufwärts nach oben, in die Höhe, hinauf, empor, hoch, herauf, bergauf, bergan, himmelwärts, himmelan

aufwärtsgehen
1. hinaufgehen, nach oben gehen/steigen, ansteigen, aufsteigen, heraufsteigen, hochsteigen, emporsteigen; *ugs.:* hochgehen, hochsteigen, raufsteigen
2. besser gehen/ werden, bergauf/nach oben gehen, sich bessern, sich verbessern

aufwaschen
1. abwaschen, Geschirr spülen, abspülen; *ugs.:* ausputzen
2. säubern, reinigen, saubermachen, putzen

aufwecken wecken, erwecken, wachmachen, munter machen, aus dem Schlaf reißen, aufrütteln, wachrufen, wachrütteln; *ugs.:* aus dem Bett holen

aufweichen
1. durchfeuchten, weichmachen, durchweichen
2. unterhöhlen, untergraben, durchlöchern, unterminieren, zerstören, ins Wanken bringen, zersetzen, erschüttern

aufweisen
1. zeigen, erkennen lassen, aufzeigen, dokumentieren, demonstrieren
2. besitzen, enthalten, haben, in sich tragen, bergen, eignen, eigen/eigentümlich sein, angehören, sich kennzeichnen durch, innehaben, verfügen über, versehen sein mit

aufwenden
1. aufbringen, einsetzen, aufbieten, mobilisieren, anlegen, zur Verfügung stellen, daransetzen, hineinstecken, opfern, investieren; *ugs.:* reinstecken
2. ausgeben, verausgaben, bezahlen; *ugs.:* springen lassen, lockermachen

aufwendig → aufwändig

aufwerfen
1. aufhäufen, aufschütten, aufschaufeln, aufhäufeln, aufschichten
2. aufstülpen, aufschürzen (Lippen)
3. öffnen, aufstoßen, auffliegen lassen
4. zur Sprache bringen, zur Diskussion stellen, zu erwägen geben, ansprechen, vorbringen, aufrollen, anschneiden, anbringen, anreißen, erwähnen, vortragen; *ugs.:* aufs Tapet bringen

aufwerten höher bewerten, eine Aufwertung vornehmen, steigern, anheben

aufwickeln
1. aufspulen, aufrollen, aufhaspeln, aufwinden
2. umschlagen, aufkrempeln, aufstülpen, hochstreifen
3. auseinanderwickeln, auflösen, entfernen, auspacken; *ugs.:* aufmachen
4. → aufrühren

aufwiegeln aufhetzen, aufrühren, aufstacheln, aufbringen, aufputschen, anstacheln, anstiften, fanatisieren, anheizen, Öl ins Feuer gießen, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/treiben

aufwiegen ausgleichen, die Waage halten, kompensieren, egalisieren, Ausgleich schaffen/bewirken, wettmachen, gutmachen, ersetzen; *ugs.:* herausreißen

aufwirbeln
1. aufstieben, aufrühren, hochwirbeln
2. **Staub aufwirbeln** → auffallen

aufwischen reinigen, säubern, saubermachen, aufscheuern, putzen, aufputzen, trocknen, auftrocknen

aufwühlen erschüttern, ergreifen, beunruhigen, bewegen, berühren, aufregen, irritieren, in Unruhe/Unrast versetzen, außer sich/aus der Ruhe/Fassung bringen, aufbringen, erregen, das Blut in Wallung bringen, zu Herzen gehen; *ugs.:* an die Nieren/unter die Haut gehen, aus

dem Häuschen bringen, mitnehmen

aufzählen nacheinander nennen, anführen, aufführen, vorbringen, erwähnen, ins Feld führen

aufzehren
1. verbrauchen, aufbrauchen, aufessen, konsumieren; *ugs.:* verbraten, verbuttern, verputzen
2. zermürben, beanspruchen, die Widerstandskraft brechen, aufreiben, zerrütten, mürbemachen, entkräften, anstrengen, überanstrengen, strapazieren, angreifen, ermüden, erschöpfen, erlahmen, ruinieren, aushöhlen, in Anspruch nehmen, auslaugen, schwächen, ausmergeln; *ugs.:* aussaugen

aufzeichnen
1. → aufschreiben
2. aufnehmen, auf CD/Video/DVD aufnehmen, mitschneiden

Aufzeichnung
1. Niederschrift, Protokoll, Notiz, Vermerk
2. → Aufnahme

aufzeigen
1. vor Augen führen, zeigen, aufweisen, dokumentieren, demonstrieren
2. beweisen, nachweisen, den Nachweis führen/erbringen, belegen, bezeugen, sichtbar machen
3. → aufdecken
4. erklären, darlegen, entwickeln, dartun, vorführen, erläutern, veranschaulichen

aufziehen
1. auffädeln, aufreihen, durchziehen
2. heranziehen, großziehen, erziehen, auffüttern, züchten, ziehen, hochbringen, aufbringen; *ugs.:* hochpäppeln, aufpäppeln
3. hochziehen, nach oben/in die Höhe ziehen, hochwinden, aufwinden, aufholen, setzen, hieven, hochhieven, heben, hissen, lüften, aufrollen
4. aufdrehen (Uhr), in Gang setzen
5. bespannen, aufspannen, beziehen, befestigen, anbringen
6. → organisieren
7. hänseln, Scherz/Spott treiben, necken, sticheln, foppen, seinen Spaß machen/treiben mit, ärgern, frotzeln, verspotten, jmdn. dem Gelächter preisgeben, höhnen, verhöhnen, anführen, jmdn. an der Nase herumführen/zum Narren halten, einen Streich spielen, sich mokieren, witzeln, lächerlich/sich lustig machen, verlachen; *ugs.:* hochnehmen, verulken, uzen, auf den Arm/die Schippe nehmen, veralbern, durch den Kakao ziehen, flachsen; *österr.:* pflanzen
8. herankommen, heranziehen, heraufziehen, herannahen, sich nähern, aufkommen, im Anzug sein, sich zusammenbrauen, sich zusammenziehen, sich zusammenballen, sich ankündigen, drohen, sich entwickeln, bevorstehen
9. sich aufstellen, aufmarschieren, sich formieren, antreten, sich postieren

Aufzug
1. Fahrstuhl, Lift, Hebewerk, Paternoster
2. Akt, Auftritt, Szene, Bild
3. Zug, Prozession, Umzug
4. Aufmachung, Ausstattung, Äußeres, Aufputz, Dekor, Ausstaffierung, Dress, Kleidung, Outfit, Toilette, Garderobe, Gewand, Gewandung, Erscheinung, Kluft; *ugs.:* Sachen, Klamotten, Tracht, Zeug, Montur

aufzwingen aufnötigen, aufdrängen, auferlegen, oktroyieren, diktieren; *ugs.:* andrehen

aufzwingen, sich (zwingend) bewusstwerden, sich aufdrängen, sich (notwendig) ergeben, folgen/hervorgehen aus, entstehen

Auge
1. Sehorgan, Augapfel; *ugs.:* Gucker, Seher; *Pl.:* Lichter
2. Blick, Sehvermögen, Scharfsichtigkeit, Gespür, Spürsinn, Instinkt

Augenblick
1. Moment, Weilchen, Weile, Nu, Atemzug, Sekunde, Minute
2. Zeitpunkt, Gelegenheit, Möglichkeit, Chance
3. **im Augenblick** → augenblicklich

augenblicklich
1. → sofort
2. jetzt, gegenwärtig, nun, gerade, im Augenblick, momentan, derzeit, nunmehr, zur Stunde, im Moment, just, aktuell, eben, soeben, justament, zurzeit
3. vergänglich, für kurze Zeit, vorübergehend, temporär, episodisch, ephemer, zeitweilig, flüchtig, von kurzer Dauer; *geh.:* passager

augenfällig offensichtlich, sichtbar, evident, erkennbar, augenscheinlich, deutlich, unübersehbar, in die Augen fallend, auffallend, → offenbar

Augengläser → Brille

Augenlicht Sehkraft, Sehvermögen, Sehschärfe, Sicht

Augenmerk → Aufmerksamkeit

Augenschein Wahrnehmung, Anschauung, Ansicht, Erfahrung, Anblick

augenscheinlich → augenfällig

Augenweide Vergnügen, Genuss, Wonne, Freude, erfreulicher Anblick, Labsal, Sinnenfreude, Wohlgefühl, Entzücken, Erquickung, Hochgenuss, Lust

Augenzeuge Anwesender, Zuschauer, Betrachter, Beobachter, Teilnehmer, Zeuge

Auktion Versteigerung, Lizitation; *schweiz.:* Steigerung, Gant, Vergantung

Aura Schein, Licht, Schimmer, Glanz, Helle

Aureole

1. Heiligenschein, Gloriole, Glorienschein, Glorie, Mandorla

2. Erhabenheit, Würde, Feierliches, Weihevolles, Festliches

aus

1. → wegen

2. ausgegangen, außer Haus, auswärts, aushäusig, fort, weg, abwesend, nicht da/daheim

3. vorbei, vorüber, Schluss, zu Ende, erloschen, passee, verschwunden, vergangen, gestorben; *ugs.:* dahin, tot, um

4. heraus, hinaus, von innen nach außen

5. bestehen, beschaffen, zusammengesetzt, von der Beschaffenheit

6. **aus sein auf** → abzielen auf

ausarbeiten entwerfen, festlegen, ausführen, gestalten, verfassen, aufbauen, anlegen, erstellen, erarbeiten, konzipieren, konkretisieren, realisieren, verwirklichen, durchführen, verfertigen, herstellen, austüfteln

Ausarbeitung → Ausführung

ausarten

1. entarten, absinken, absteigen, abgleiten, geraten, sich entfalten, sich entwickeln, aus der Art schlagen, verfallen, degenerieren, auf die schiefe Ebene kommen, abrutschen, herunterkommen

2. überhandnehmen, sich ausweiten zu, überborden, auswachsen, zu weit gehen, überspitzen, überziehen, zu viel werden

ausatmen den Atem/die Luft ausstoßen, aushauchen; *ugs.:* auspusten

ausbaden die Folgen/Konsequenzen tragen, auf sich nehmen, bereinigen, büßen, einstehen/geradestehen für, bezahlen, die Verantwortung übernehmen, stehen zu, aufkommen/haften/bürgen für, sühnen, wettmachen, wiedergutmachen; *ugs.:* herhalten, die Suppe auslöffeln, den Kopf hinhalten, die Zeche zahlen, bluten müssen, auf seine Kappe nehmen, die Kastanien aus dem Feuer holen ⓘ

ausbaden: Vom Büßen und Ausbügeln

Wer etwas *ausbaden* muss, der muss *die Folgen/Konsequenzen tragen,* die eine bestimmte Handlung nach sich zieht. *Sühnen* und *büßen* sind Vokabeln, die aus dem religiösen Zusammenhang kommen und *ausbaden* im Sinn von »Besserung« bedeuten. Auf diese Konnotation zielt auch die Verwendung von *büßen* im juristischen Sinn, wenn es etwa heißt, jemand muss eine Haftstrafe *verbüßen*.

Das umgangssprachliche Wort *ausbügeln* bedeutet *wiedergutmachen* beziehungsweise *wettmachen*. Für *ausbaden* gibt es auch eine ganze Reihe umgangssprachlicher Redensarten. *Die Zeche zahlen (müssen)* suggeriert, dass man für die Schulden anderer aufkommen muss oder Leidtragender der Handlungen Dritter ist. »Zeche« bedeutete ursprünglich »Gesellschaft, Zunft« und wurde dann zum Ausdruck für den Geldbetrag, der an den Wirt zu zahlen ist. Diese Konnotation enthalten auch die Wendungen *den Kopf hinhalten* und *für etwas bluten müssen*.

Selbstverschuldete Konsequenzen hat dagegen zu tragen, wer *die Suppe auslöffeln* muss. Deutlicher wird das noch in Formulierungen wie *die Suppe auslöffeln, die man sich eingebrockt hat*. Suppe (mit Einlage = Brocken) war einst für weite Teile der Bevölkerung das Hauptnahrungsmittel.

Die neutrale Bedeutung von *Verantwortung übernehmen* hat die Wendung *etwas auf seine Kappe nehmen*. Sie bezieht sich möglicherweise auf die Kappe als Teil der Amtstracht von Richtern und bestimmten Beamten.

Bei *ausbaden* im Sinn von *die Kastanien aus dem Feuer holen* schwingt mit, dass hier etwas Unangenehmes oder Gefährliches zu tun ist. Die Redensart geht auf eine alte orientalische Fabel zurück, in der ein Affe eine Katze überredet, ihm geröstete Kastanien aus dem Feuer zu holen.

ausbalancieren ins Gleichgewicht bringen, ausgleichen, egalisieren, glätten, neutralisieren, einen Ausgleich schaffen, die Waage halten, ein Gegengewicht bilden, Unterschiede beseitigen, schlichten, beilegen, in Ordnung/ins rechte Gleis bringen, einrenken; *ugs.:* ins Lot bringen, hinbiegen, ausbügeln

ausbaldowern → auskundschaften

Ausbau Erweiterung, Ausdehnung, Vergrößerung, Verbesserung, Entfaltung, Entwicklung, Zunahme, Festigung

ausbauen
1. erweitern, vergrößern, ausdehnen, ausweiten, zubauen, anbauen, verbreitern
2. herausnehmen, entfernen, ausmontieren
3. → weiterentwickeln
4. festigen, stärken, kräftigen, stabilisieren, sichern, vertiefen, fundieren, untermauern, verdichten, vermehren

ausbedingen, sich → fordern

ausbessern
1. reparieren, eine Reparatur durchführen, instand setzen, Schäden beheben, wiederherstellen, in Ordnung bringen, richten, überholen, erneuern, wiederherrichten; *ugs.:* wieder ganzmachen/heilmachen
2. stopfen, flicken, zunähen, stückeln

ausbeulen ausweiten, ausdehnen, weiten; *ugs.:* ausleiern, auslatschen

Ausbeute Gewinn, Ertrag, Profit, Nutzen, Effekt, Ernte, Früchte, Wert, Erlös, Rendite, Produkt, Ergebnis, Resultat, Fazit, Geschäft

ausbeuten
1. ausplündern, ausrauben, ausnutzen, aussaugen, auspressen, ausnützen, exploitieren, schröpfen, plündern, zur Ader lassen, armmachen, ruinieren; *ugs.:* das Mark aus den Knochen saugen, melken, ausnehmen, ausräubern, rupfen, lausen, erleichtern, ausziehen, flöhen, auspowern
2. Nutzen ziehen aus, ausschöpfen, auswerten, abbauen, gewinnen, sich zunutzemachen, ausschlachten, nutzbar machen

Ausbeuter Profitmacher, Profiteur, Kapitalist, Wucherer, Unternehmer, die Multis; *ugs.:* Blutsauger, Aasgeier, Bonze

ausbilden
1. anweisen, unterweisen, anleiten, anlernen, instruieren, lehren, schulen, befähigen, erziehen, bilden, unterrichten, Wissen vermitteln, drillen, trainieren, coachen, zeigen, vertraut machen mit, formen, in die Schule nehmen, beibringen, Stunden/Unterricht geben; *ugs.:* hobeln, Schliff geben, vormachen, einpauken, eintrichtern
2. entwickeln, heranbilden, fördern, entfalten, qualifizieren, emporbringen, ausgestalten, realisieren, verwirklichen, vervollkommnen, ausformen, ausbauen, vertiefen

Ausbilder Lehrer, Lehrkraft, Meister, Lehrmeister, Anleiter, Instrukteur, Unterrichtender, Trainer, Kursleiter; *schweiz.:* Ausbildner, Instruktor

Ausbildung
1. Unterweisung, Anleitung, Einführung, Schulung, Unterricht, Instruktion, Belehrung, Lehrjahre, Bildungsgang, Lehre, Erziehung, Vorbereitung, Training, Lehrzeit, Formung
2. Förderung, Entwicklung, Entfaltung, Ausformung, Ausbau, Vertiefung, Festigung

ausbitten, sich
1. bitten, erbitten, ansuchen/ersuchen/nachsuchen um, erbetteln, angehen/anfragen um, vorstellig werden, sich wenden an
2. → fordern

ausblasen löschen, auslöschen, ersticken; *ugs.:* auspusten, ausmachen

ausbleiben fortbleiben, wegbleiben, fernbleiben, ausstehen, aussetzen, fehlen, sich fernhalten, ausfallen, wegfallen, nicht kommen/eintreffen/eintreten/anwesend sein

Ausblick
1. Fernsicht, Übersicht, Aussicht, Panorama, Fernblick, Anblick, Überblick, Rundblick, Blick, Bild, Sicht, Überschau
2. Perspektive, Zukunft, Vorgriff, Vorausschau, Blickrichtung

ausbooten *ugs. für:* abdrängen, verdrängen, zurückdrängen, wegdrängen, beiseiteschieben, ausstechen, ausschalten, in den Hintergrund drängen, abspeisen, abservieren, abfertigen, des Einflusses berauben, entmachten, entlassen, aufs Abstellgleis schieben, entthronen, ins Abseits drängen, aus dem Feld schlagen; *ugs.:* abhängen, abschießen, abhalftern, absägen, niedermachen, kaltstellen

ausborgen → leihen

ausborgen, sich sich leihen, sich borgen, sich ausleihen, Schulden machen, einen Kredit/ein Darlehen aufnehmen, eine Anleihe machen, Verbindlichkeiten eingehen, verpfänden, beleihen

ausbrechen
1. → fliehen
2. losbrechen, zum Ausbruch kommen, entbrennen, entflammen, auflodern, aufflackern, aufflammen, aufkommen, aufwallen, aufsteigen, aufkeimen, hervorkommen, hervordringen, hochgehen, um sich greifen, sich zu regen beginnen, sich entwickeln, sich entladen, sich bilden, sich auftun, sich entspinnen, sich breitmachen, anheben, plötzlich auftreten/einsetzen, zum Vorschein kommen
3. erbrechen, von sich geben, speien, ausspeien, sich übergeben; *ugs.:* brechen, spucken, ausspucken, kotzen

ausbreiten
1. entfalten, ausdehnen, breiten, verbreiten, aufschlagen, verstreuen, auslegen, auseinanderlegen, auseinanderbreiten, auseinanderfalten
2. erweiten, ausweiten, vergrößern
3. in Umlauf setzen, bekanntmachen, ausstreuen, weiterverbreiten, unter die Leute bringen
4. darstellen, darlegen, beleuchten, aufrollen, auseinandersetzen, behandeln, erläutern, schildern, erzählen, betrachten

ausbreiten, sich
1. → ausdehnen, sich
2. sich äußern, seine Meinung abgeben/kundtun, sich auslassen über, sich ergehen in, ausholen, ausladen, Stellung nehmen, referieren; *ugs.:* quatschen, schwatzen, labern, schwafeln

Ausbruch
1. Beginn, Anfang, Auftreten, Anbruch, Eintritt, Einbruch, Entstehung, Einsatz
2. Entladung, Anfall, Anwandlung, Aufwallung, Erregung, Koller
3. Eruption, Explosion, Erguss

ausbrüten
1. sich ausdenken, sich einfallen lassen, sich vorstellen, erdenken, ersinnen
2. *ugs. für:* erste Anzeichen einer Krankheit spüren/entwickeln

ausbuddeln → ausgraben

ausbügeln
1. plätten, glätten, bügeln, glattmachen
2. *ugs. für:* bereinigen

ausbuhen → auspfeifen

Ausbund Inbegriff, Muster, Musterbeispiel, Gipfel, Prototyp, Vorbild, Clou, Inkarnation, Verkörperung

ausbürgern ausweisen, aussiedeln, expatriieren, des Landes verweisen, die Staatsangehörigkeit entziehen, verbannen, ausschließen, ausstoßen, vertreiben, verjagen, exilieren; *ugs.:* abschieben, hinauswerfen

ausbüxen → fliehen

auschillen *jugendsprachl. für:* sich ausruhen, sich erholen, ausspannen, abspannen, rasten, pausieren

Ausdauer
1. Geduld, Nachsicht, Gelassenheit, Gleichmut, Abgeklärtheit, Toleranz, Friedfertigkeit, Milde, Sanftmut
2. Kondition, Fitness, Kraft
3. → Beständigkeit

ausdauernd beharrlich, zäh, stetig, unermüdlich, geduldig, durchhaltend, hartnäckig, unnachgiebig, zielstrebig, unentwegt, unverdrossen, unbeirrbar, konsequent, verbissen, widerstandsfähig, eigensinnig, erbittert, insistierend, standhaft; *ugs.:* stur

ausdehnen
1. ausweiten, ausbreiten, vergrößern, dehnen, erweitern, entfalten
2. in die Länge ziehen/strecken, auswalzen; *ugs.:* ausleiern, ausbeulen
3. verlängern, hinausziehen, verzögern, hinschleppen, aufschieben

ausdehnen, sich
1. sich verbreiten, sich ausbreiten, übergreifen, überspringen, grassieren, umgehen, an Boden gewinnen, expandieren, sich erstrecken, reichen, sich ausspannen, sich ausweiten, seinen Einflussbereich vergrößern, um sich greifen, zunehmen, sich entfalten, sich vermehren, sich verstärken, sich vergrößern, anwachsen, anschwellen, ansteigen, sich entwickeln, sich erhöhen
2. überhandnehmen, Verbreitung finden, sich einbürgern, durchdringen, sich durchsetzen, Kreise ziehen, üblich/Usus/zur Gewohnheit werden, sich Geltung verschaffen, zum Durchbruch kommen; *ugs.:* einreißen

Ausdrucke und Ausdrücke

Ausdruck wird für verbale und nonverbale Kommunikation gleichermaßen verwendet. Zu den nicht gesprochenen Signalen zählen der *Gesichtsausdruck,* die *Mimik* sowie *Gebärde* und *Geste*. *Mienenspiel* und *Gebärdenspiel* gehören zum *Ausdruck* eines Lebewesens. Die gleiche Differenzierung in *Ausdruck* und *Ausdrucksweise* gibt es bei den Synonymen für gesprochene Sprache: *Wort* und *Vokabel* ebenso wie *Formulierung* und *Redeweise*.
Wenn jemandem der richtige *Ausdruck* fehlt, so sucht er in der Regel nach einem passenden Wort. Einer, der aber mit *Ausdruck* vorliest, macht das mit besonderer *Betonung*.
Mit dem Wort *Ausdruck* wird auf die stilistische Adäquatheit (der schöne *Ausdruck*) oder allgemein die Angemessenheit der *Redensart* (der falsche *Ausdruck*) Bezug genommen. In diesem Sinn ist *Ausdruck* das deutsche Ersatzwort für das französische *Expression,* das nur noch in gehobener Sprache verwendet wird. Ein fachsprachlicher oder wissenschaftlicher *Ausdruck* ist ein *Terminus* oder eine *Formel*.
Im Computerzeitalter ist *Ausdruck* schließlich die Bezeichnung für einen *ausgedruckten Text* geworden und wird in diesem Zusammenhang synonym mit *Exemplar* oder *Kopie* gebraucht. Für den *Computerausdruck* wird auch der englische Begriff *Output* verwendet.

Ausdehnung
1. Erweiterung, Verbreiterung, Ausweitung, Ausbreitung, Verlängerung, Vervielfachung, Dehnung, Vermehrung, Zunahme, Vergrößerung, Expansion, Steigerung, Anwachsen, Wachstum, Anschwellung, Zuwachs, Entwicklung, Entfaltung
2. Ausmaß, Dimension, Größe, Umkreis, Größenordnung, Reichweite, Umfang, Breite, Weite, Volumen, Tiefe, Länge, Dicke, Höhe

ausdenken, sich ersinnen, sich vorstellen, erdenken, in die Welt setzen, sich einfallen lassen, dichten, erdichten, konstruieren, aussinnen, ausgrübeln, ausklügeln, erklügeln, entwerfen, sich zurechtlegen, annehmen, unterstellen; *ugs.:* austüfteln, ausknobeln, ausklamüsern, ausbrüten, aushecken, spinnen, auskochen

ausdiskutieren klären, bereden, durchsprechen, durchnehmen, besprechen, behandeln, erörtern, debattieren, abhandeln, untersuchen, erschöpfen; *ugs.:* durchkauen, bekakeln, beschwätzen, bequatschen

ausdorren ausdörren, austrocknen, trocken/dürr werden, eintrocknen, vertrocknen

ausdrehen abschalten, ausschalten, abstellen, ausstellen, abdrehen, löschen; *ugs.:* ausknipsen, ausmachen

Ausdruck
1. Wort, Wendung, Begriff, Vokabel, Terminus, Bezeichnung, Figur, Formel, Expression, Benennung
2. Formulierung, Redeweise, Redensart, Sprache, Sprechweise, Ausdrucksart, Ausdrucksweise, Ausdrucksform, Ausdrucksstil, Diktion
3. Spiegelung, Zeichen, Kennzeichen, Beweis, Äußerung, Schaustellung, Bekundung, Kundgabe, Demonstration, Hinweis, Erklärung
4. Miene, Gesichtsausdruck, Mimik, Gebärde, Geste, Gestikulation, Mienenspiel, Gebärdenspiel
5. Nachdruck, Betonung, Unterstreichung, Hervorhebung ⓘ

ausdrücken
1. pressen, herausdrücken, auspressen, herausquetschen, entsaften, ausquetschen, auswringen, ausringen, auswinden; *österr.:* ausreiben
2. formulieren, in Worte fassen/kleiden, artikulieren, mitteilen, Ausdruck verleihen, äußern, benennen, aussprechen, sagen, verbalisieren, von sich geben, zum Ausdruck/auf den Begriff/in eine Form bringen
3. erkennen/fühlen/merken lassen, bezeigen, bekunden, bezeugen, beweisen, dartun, zu spüren geben
4. zeigen, spiegeln, widerspiegeln, wiedergeben, offenbaren, besagen, bedeuten, aussagen, verraten, manifestieren, vermitteln, zum Inhalt haben, die Bedeutung/den Sinn haben, verkörpern, heißen, enthalten, charakterisieren, kennzeichnen, darstellen, vorstellen, bilden, repräsentieren, ausmachen, hinweisen

5. löschen, auslöschen, ersticken; *ugs.:* ausmachen

ausdrücklich
1. mit Nachdruck, extra, nachdrücklich, eigens, explizit, expressis verbis, präzis, genau, klar, deutlich, bestimmt, entschieden, fest, kategorisch, apodiktisch, namentlich, eindringlich, drastisch, betont, unmissverständlich, emphatisch
2. besonders

ausdruckslos ohne Ausdruck, ausdrucksleer, inhaltsleer, nichtssagend, farblos, blass, gesichtslos, langweilig, unscheinbar, gleichgültig, leer, unbedeutend, tot, kalt, entseelt, leblos, öde

ausdrucksvoll
1. expressiv, bilderreich, ausdrucksstark, malerisch, mit Ausdruck sprechend, deklamatorisch, lebendig, anschaulich, farbig, plastisch, einprägsam, bildhaft
2. gefühlsbetont, gefühlvoll, salbungsvoll, inhaltsschwer, ausladend, bombastisch, pompös, bedeutungsschwanger, schwülstig, dramatisch, theatralisch, pathetisch

Ausdrucksweise Sprache, Sprechweise, Redeweise, Darstellungsweise, Redensart, Ausdrucksart, Diktion, Stil, Form, Formulierung, Handschrift, Schreibart, Schreibweise

ausdünsten abscheiden, ausscheiden, von sich geben, absondern, aussondern, abgeben, schwitzen, ausschwitzen, transpirieren, sekretieren

Ausdünstung
1. Abscheidung, Ausscheidung, Absonderung, Aussonderung, Ausfluss, Sekretion
2. Schweiß, Transpiration, Schweißabsonderung
3. Dunst, Geruch, Körpergeruch

auseinander getrennt, vereinzelt, gesondert, entzwei, voneinander, entfernt, weg, geteilt, unverbunden, zerstreut

auseinanderbringen → entzweien

auseinanderfallen zerfallen, auseinanderbrechen, sich in die einzelnen Teile auflösen, zerbröckeln, in Trümmer fallen, zusammenfallen, zusammenstürzen, zusammenbrechen, einstürzen

auseinanderfalten → auseinanderlegen

auseinandergehen
1. sich trennen, sich lösen, sich loslösen, brechen mit, scheiden, weggehen, Schluss machen, sich den Rücken kehren, sich abwenden von, Abschied nehmen, sich verabschieden, verlassen
2. sich zerstreuen, sich verteilen, sich verlaufen, auseinandersprengen
3. zerfallen, zerbröckeln, in seine Bestandteile zerfallen; *ugs.:* verkrümeln, sich in Wohlgefallen auflösen
4. sich unterscheiden, differieren, verschieden sein, abweichen, kontrastieren, divergieren, sich abheben von, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu
5. → dick werden

auseinanderhalten unterscheiden, einen Unterschied machen zwischen, differenzieren, trennen, sondern, gegeneinander abgrenzen, voneinander abheben

auseinanderjagen → auseinandertreiben

auseinanderlegen
1. entfalten, aufrollen, ausbreiten, auswickeln, öffnen, auseinanderrollen, auseinanderfalten
2. → auseinandernehmen
3. → auseinandersetzen

auseinandernehmen
1. zerlegen, zergliedern, zerteilen, zerstückeln, zerpflücken, tranchieren, auseinanderlegen, aufteilen, zerschneiden, aufschneiden, in Stücke schneiden, demontieren, abbauen, auflösen
2. zerpflücken, widerlegen, kritisieren, unter Beschuss nehmen, (in der Luft) zerfetzen, scharfer Kritik aussetzen, aus den Angeln heben

auseinanderreißen → zerreißen

auseinandersetzen
1. erklären, darlegen, erläutern, erörtern, veranschaulichen, deutlich/begreiflich/verständlich machen, auseinanderlegen, ausführen, klarlegen, klarmachen, begründen, deuten, explizieren, interpretieren, beleuchten, darstellen
2. **sich auseinandersetzen mit** → sich beschäftigen mit
3. diskutieren, debattieren, sich an einen Tisch setzen, sich einlassen auf, sich streiten über, ein Gespräch führen, kommunizieren, Absprache halten, bereden, besprechen, zur Sprache bringen, disputieren

Auseinandersetzung
1. Streitigkeit, (heftige)

Debatte, Kontroverse, Konflikt, Hin und Her, Auftritt, Händel, Zwist, Zwistigkeit, Krieg, Gezänk, Fehde, Reibung, Wortgefecht, Meinungsverschiedenheit, Disput, Streitgespräch, Unstimmigkeit, Zwietracht, Kollision, Divergenz, Uneinigkeit, Verstimmung, Spannung, Zerwürfnis, Gefecht, Kampf, Wortwechsel, Tauziehen, Szene, Stichelei, Unzuträglichkeit, Hader, Polemik, Zusammenstoß, Ringen, Streit; *ugs.:* Knatsch, Krach, Trouble, Gezanke, Stunk, Gezerre, Kabbelei, Krakeel, Streiterei, Reiberei
2. Beschäftigung, Arbeit, Befassung, Vertiefung, Zuwendung, Widmung

auseinandertreiben zerstreuen, verjagen, auseinanderjagen, vertreiben, sprengen, versprengen, zersplittern, auflösen, trennen, vereinzeln

auserkoren → auserlesen

auserlesen
1. auserwählt, ausersehen, auserkoren, ausgesucht, ausgewählt, berufen, elitär
2. kostbar, erlesen, erstklassig, exzellent, edel, überragend, exquisit, süperb, von bester Qualität, erste Wahl, hervorragend, smart, hochwertig, fein, qualitätsvoll, unübertrefflich, non plus ultra, toll, schön, geschmackvoll, stilvoll, distinguiert, kultiviert, nobel; *ugs.:* erste Sahne

ausersehen → auserwählen

auserwählen auswählen, aussuchen, auslesen, aussondern, ausersehen, bestimmen, eine Wahl/Auswahl treffen, heraussuchen, wählen, erküren, nehmen, herausnehmen, sich entscheiden für

auserwählt → auserlesen

Ausfahrt
1. Tor, Öffnung
2. Spazierfahrt, Ausflug, Tour, Partie, Trip, Fahrt ins Grüne
3. Abzweigung, Abfahrt

Ausfall
1. Wegfall, Ausbleiben
2. Verlust, Einbuße, Abgang, Schwund, Schaden, Verlustgeschäft, Defizit, Fehlbetrag, Mangel, Nachteil, Lücke, Minus
3. Stich, Hieb, Seitenhieb, Beleidigung, Angriff, Attacke, Kränkung, Affront, Verletzung

ausfallen
1. herausfallen, sich lösen, verlieren, schwinden, ausgehen, kahl werden, die Haare verlieren
2. ausbleiben, ausstehen, wegfallen, nicht stattfinden/geschehen/eintreffen, entfallen, unterbleiben, abgesetzt/hinfällig werden; *ugs.:* ins Wasser/unter den Tisch fallen, flachfallen
3. stillstehen, aussetzen, stehen bleiben, versagen
4. geraten, gelingen, zum Ergebnis haben, ablaufen, vonstattengehen, zustande kommen

ausfallend grob, unverfroren, beleidigend, unverschämt, ungebührlich, ausfällig, verletzend, anzüglich, unflätig, anmaßend, vulgär, ordinär, injuriös, kränkend, gehässig, unsachlich, persönlich, herabsetzend, primitiv, gemein, frech, unhöflich, pöbelhaft, lümmelhaft, ungehobelt

ausfechten austragen, durchführen, durchkämpfen, zu Ende führen, zur Entscheidung/Austragung bringen

ausfegen kehren, auskehren, saubermachen, säubern, reinigen, den Boden fegen

ausfeilen → überarbeiten

ausfindig machen aufspüren, finden, auffinden, stoßen auf, entdecken, aufstöbern, sehen, ermitteln, in Erfahrung bringen, herausfinden, auf die Spur kommen, erwischen, zutage fördern/bringen, erkunden

ausfließen auslaufen, ausströmen, ausrinnen, aussickern, austreten, entweichen, entquellen, herauslaufen, sich leeren, leerfließen

ausflippen
1. sich begeistern für, toll/gut/irre/super finden, abheben, abfahren auf, (vor Begeisterung) durchdrehen, hin und weg sein von, verrückt sein nach
2. → aussteigen

Ausflucht Ausrede, Entschuldigung, Vorwand, Winkelzug, Scheingrund, Ausweg, Lüge, Notlüge, Schwindel, Behelf, Finte, Rechtfertigung; *ugs.:* Sperenzchen, faule Ausrede, Bluff

Ausflug Tour, Fahrt, Trip, Wanderung, Ausfahrt, Partie, Landpartie, Reise, Abstecher, Spazierfahrt, Vergnügungsfahrt, Erholungsfahrt, Fahrt ins Grüne, Exkursion, Streifzug; *ugs.:* Spritztour, Spritzfahrt

Ausfluss
1. Abfluss, Ablauf, Auslauf, Ausguss, Ablaufrohr, Ablaufrinne, Abzugsrinne,

Ablauföffnung, Ausflussöffnung
2. Absonderung, Ausscheidung, Abscheidung, Auswurf, Schleim, Sekret, Sekretion, Exkret

ausforschen → ausfragen

ausfragen ausforschen, Fragen stellen, zu ermitteln suchen, auskundschaften, aushorchen, auspressen, erfragen, befragen, nachfragen, nachforschen, nachspüren, verhören, sich erkundigen, recherchieren, Informationen beschaffen, Ermittlungen anstellen, sich informieren, interviewen, Erkundigungen einziehen, ausspionieren, wissen wollen, um Aufschluss bitten, sich unterrichten, abklopfen auf, einer Sache auf den Grund gehen/nachgehen; *ugs.:* ausquetschen, auf den Zahn fühlen, herumbohren, nachbohren, ein Loch in den Bauch fragen, löchern, auf den Busch klopfen, Würmer aus der Nase ziehen, ins Gebet nehmen, herausholen, herauslocken, herauskitzeln, herumstochern, nicht lockerlassen, nachhaken ⓘ

ausfragen: Nachforschen und auf den Zahn fühlen

Die Synonyme für *ausfragen* zeigen, dass man mit unterschiedlicher Intensität und Absicht *Fragen stellen* kann. Neutral sind Ausdrücke wie *befragen, wissen wollen* oder *Informationen beschaffen*. *Nachforschen* und *auskundschaften* verweisen auf intensivere Erkundigungen.
Ausspionieren ist *Ausfragen* in feindlicher Absicht. *Auspressen* zeigt ebenso wie das umgangssprachliche *ausquetschen* Befragen mittels Druck an.
Polizeiliches *Ausfragen* nennt man *verhören*. *Abklopfen (auf etwas)* meint prüfendes Befragen. Die umgangssprachliche Redewendung *ein Loch in den Bauch fragen* impliziert nicht nur, dass viele Fragen gestellt werden, sondern auch, dass dem Befragten dies lästig ist. Das gilt auch für die Vokabeln *löchern* und *nachbohren*.
Die Redensart *jemandem auf den Zahn fühlen* verwendet einen Aspekt der medizinischen Diagnose umgangssprachlich für prüfendes Ausfragen. Die Redewendung kommt ursprünglich wohl aus dem Pferdehandel, weil der Zustand eines Pferdes gut an seinem Gebiss zu erkennen ist.
Jemandem *Würmer aus der Nase ziehen* heißt, ihm mühsam etwas zu entlocken. Dahinter steht der auf krankheitsdämonische Vorstellungen des Mittelalters zurückgehende Gedanke von inneren Würmern, die beseitigt werden müssen, um eine Heilung zu befördern.
Jemanden ins Gebet nehmen spielt auf die Beichte an, bei welcher der Beichtvater früher Gebete vorsprach. *Auf den Busch klopfen* kommt aus der Jägersprache: Die Treiber schlagen mit Stöcken auf Büsche und Stämme, um das Wild aufzuscheuchen. Jemanden in diesem Sinne auszufragen, bedeutet, das vorsichtig zu tun, also durch indirekte Fragen etwas zu erfahren versuchen.

ausfressen
1. vertilgen, verschlingen, verschmausen, verzehren, aufzehren, auffressen, leerfressen; *ugs.:* auffuttern, verdrücken, verputzen, ratzekahl fressen, verspachteln
2. → anrichten

Ausfuhr Export, Überseehandel, Außenhandel

ausführen
1. verwirklichen, vollziehen, durchführen, vollführen, in die Tat umsetzen, machen, vollstrecken, zu Ende führen, erstellen, fertigstellen, bewerkstelligen, abschließen, beendigen, zur Durchführung bringen, verrichten, realisieren, ins Werk setzen, konkretisieren, abwickeln, wahr machen, erfüllen, zustande/zuwege bringen, einlösen, erledigen; *ugs.:* durchziehen, schaukeln, auf die Beine stellen
2. exportieren, ins Ausland verkaufen
3. spazieren fahren/führen, umherführen; *ugs.:* lüften, Gassi führen
4. einladen, ausgehen, bitten zu
5. → erklären

ausführlich
1. eingehend, bis ins Einzelne/Detail gehend, (ganz) genau, minuziös, detailliert, gründlich, umfassend, grundlegend, intensiv, erschöpfend, sorgfältig, reiflich, gewissenhaft, tiefschürfend; *ugs.:* lang und breit
2. weitläufig, weitschweifig, ausholend, breit, in extenso, wortreich, episch, umständlich, kompliziert, langatmig

Ausführung
1. Durchführung, Bearbeitung, Ausarbeitung, Vollzug, Bewerkstelligung,

Vollstreckung, Fertigstellung, Erstellung, Verrichtung, Realisierung, Abwicklung, Verwirklichung, Erfüllung, Besorgung, Erledigung, Ausfertigung, Organisation, Regelung, Tätigung
2. Darlegung, Erklärung, Explikation, Vortrag, Erläuterung, Darstellung, Demonstration, Aussage, Äußerungen, Überlegung, Betrachtung, Analyse
3. Machart, Herstellungsart

ausfüllen
1. füllen, auffüllen, vollschütten, vollmachen, zuschütten, zumachen, keine Lücke lassen, verstreichen, verschmieren, verstopfen, abdichten
2. zubringen, überbrücken, hinweghelfen über, hinüberhelfen, hinwegkommen, überwinden
3. erfüllen, befriedigen, zufriedenstellen, gefallen, Genüge tun, Freude machen
4. eintragen, einsetzen, beantworten (Fragebogen), ausstellen
5. ausführen, vollführen, durchführen, bewerkstelligen, machen, tun, ausüben, betreiben, praktizieren, meistern

Ausgabe
1. Verteilung, Zuteilung, Austeilung, Aushändigung, Abgabe, Vergabe, Verabreichung, Zuweisung
2. Kosten, Unkosten, Aufwand, Aufwendungen, Auslagen, Zahlungen, Spesen, Belastungen
3. Druck, Edition, Auflage, Herausgabe, Bearbeitung, Veröffentlichung, Fassung

Ausgang
1. Tür, Öffnung, Ausstieg, Abgang, Tor, Pforte, Portal
2. Ergebnis, Resultat, Ende, Schluss, Abschluss, Ausklang, Finale, Beendigung, Fazit, Bilanz

Ausgangspunkt Beginn, Anfang, Ursprung, Wurzel, Grundlage, Quelle, Basis, Voraussetzung, Plattform, Unterlage, Fundament, Anhaltspunkt, Ansatzpunkt, Nullpunkt, Startpunkt

ausgeben
1. verbrauchen, verausgaben, aufwenden, bezahlen, aufzehren; *ugs.:* verbraten, verbuttern, lockermachen, springen lassen
2. austeilen, verteilen, aufteilen, zuteilen, aushändigen, reichen, übergeben, abgeben, vergeben, verabfolgen, zumessen, zuweisen, zusprechen, ausschütten
3. spendieren, kaufen, einladen, freihalten, spenden; *ugs.:* springen lassen
4. **sich ausgeben als** vorgeben, simulieren, den Anschein erwecken, auftreten/fungieren als, darstellen, verkörpern, die Rolle einnehmen, vortäuschen, sich verstellen, sich bezeichnen/hinstellen als

ausgebeult ausgedehnt, ausgeweitet; *ugs.:* ausgeleiert, verbeult

ausgebildet geschult, gelernt, geübt, sachverständig, sachkundig, vom Fach, gutunterrichtet, erprobt, bewährt, routiniert, qualifiziert, eingearbeitet, versiert, erfahren

ausgebucht
1. besetzt, voll, belegt, okkupiert, reserviert, überlaufen, nicht frei, kein Platz
2. verkauft, ausverkauft, nicht auf Lager
3. → ausgelastet

ausgebufft
1. *ugs. für:* gerissen, erfahren, raffiniert, schlau, gewitzt, geschickt, fintenreich, trickreich, pfiffig, durchtrieben, taktisch klug, findig, listig, clever, scharfsinnig, intelligent, aufgeweckt; *geh.:* alert; *ugs.:* helle, nicht auf den Kopf gefallen, gerissen, gewieft, verschlagen, gefuchst, ausgefuchst, mit allen Wassern gewaschen, nicht von gestern
2. erschöpft, verlebt

ausgedehnt
1. geräumig, großräumig, breit, weit, weitläufig, weiträumig, langgestreckt, groß, ausgestreckt, endlos, mächtig, riesig, gigantisch, großflächig, weitverzweigt
2. lange, umfassend, umfangreich, ewig, langdauernd, langatmig, langgezogen, Zeit raubend, extensiv, ausgiebig

ausgedient abgenutzt, verbraucht, verschlissen, abgetragen, abgewetzt, abgegriffen, defekt, wertlos, lädiert, ramponiert, funktionslos, unbrauchbar, unnütz, nutzlos, ohne Wert; *ugs.:* abgedankt, ausrangiert, aufs Abstellgleis geschoben

ausgedörrt trocken, ausgetrocknet, vertrocknet, welk, verwelkt

ausgefallen
1. ungewöhnlich, ungewohnt, ungebräuchlich, unüblich, atypisch, selten, nicht alltäglich, extravagant, aus dem Rahmen fal-

lend, anomal, abnorm, irregulär, unkonventionell, ungeläufig, außergewöhnlich, außerordentlich, erstaunlich, extraordinär, überraschend, hervorstechend, auffällig, unvergleichlich, einzigartig, originell, spektakulär, Aufsehen erregend, beispiellos, besonders, auffallend, frappant, frappierend, bemerkenswert; *ugs.:* abgespact, spacig
2. abwegig, abseitig, befremdlich, absonderlich, sonderbar, schockierend, verblüffend, entlegen, verstiegen, weithergeholt, unmöglich; *ugs.:* verrückt

ausgefeilt überlegt, durchdacht, ausgereift, ausgearbeitet, wohlüberlegt, ausgeformt, ausgegoren, perfekt

ausgeflogen → fort

ausgefranst abgerissen, verschlissen, zerfranst, zerlumpt, abgetragen

ausgefuchst → schlau

ausgeglichen harmonisch, in sich ruhend, ausgewogen, mit sich im Frieden/reinen/ausgesöhnt, gleichmäßig, gelassen, zufrieden, glücklich

Ausgeglichenheit → Ruhe

ausgehen
1. das Haus verlassen, fortgehen, weggehen, sich amüsieren/vergnügen/zerstreuen gehen, bummeln/tanzen gehen; *ugs.:* ausschwärmen
2. zurückgehen auf, seinen Ausgang nehmen, entspringen, seine Wurzel/seinen Ursprung haben in, herrühren/stammen/kommen von
3. ausströmen, ausstrahlen, aussenden, verbreiten, verstreuen, hervorbringen
4. enden, endigen, aufhören, ein Ende/zum Ergebnis/als Resultat haben, abschließen mit, seinen Abschluss finden in, ablaufen, vonstattengehen, vor sich gehen, sich ergeben, sich entwickeln, ausschlagen, erfolgen, zur Folge haben
5. erlöschen, zu brennen/leuchten aufhören, eingehen, verglimmen, verglühen
6. zu Ende gehen/sein, auslaufen, versiegen, zur Neige gehen, sich neigen, aufhören, schwinden, stocken, aufgebraucht werden, sich erschöpfen, abnehmen, sich vermindern
7. ausfallen, herausfallen, verlieren, sich lösen, kahl werden, die Haare verlieren

ausgehen auf → abzielen auf

ausgehen von als Ausgangspunkt nehmen, zur Basis/Voraussetzung/Grundlage/Bedingung machen, voraussetzen, annehmen, zugrunde legen, unterstellen, rechnen mit

ausgehungert → hungrig

ausgeklügelt
1. wohldurchdacht, durchkonstruiert, rationell, sinnvoll, sinnreich, scharfsinnig, raffiniert, kunstvoll
2. übergenau, spitzfindig, haarspalterisch, pedantisch, wortklauberisch, rabulistisch, subtil, kleinlich, pingelig

ausgekocht → schlau

ausgelassen übermütig, überschwänglich, wild, außer Rand und Band, unbändig, ungezügelt, hemmungslos, ungebärdig, ungestüm, lebhaft, lustig; *ugs.:* toll, vom Teufel geritten, über die Stränge schlagend, feuchtfröhlich, vom Hafer gestochen, aufgekratzt, überdreht, aufgedreht

Ausgelassenheit → Übermut

ausgelastet überbeschäftigt, vollbeschäftigt, ohne Zeit, überlastet, beansprucht, in Beschlag/voll in Anspruch genommen, ausgefüllt, ausgebucht, mit Arbeit eingedeckt; *geh.:* absorbiert

ausgelaugt entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, zerschlagen, müde, matt, überanstrengt, → erschöpft; *ugs.:* ausgepowert, groggy, ausgepumpt

ausgeleiert
1. ausgebeult, ausgeweitet, ausgedehnt; *ugs.:* verbeult
2. schematisch, geistlos, gehaltlos, nichtssagend, abgegriffen, verbraucht, billig, platt, dumm; *ugs.:* abgedroschen, abgeleiert, abgeklappert, durchgenudelt

ausgeliefert
1. schutzlos, ohne Schutz, ungeschützt, unbehütet, ungesichert, hilflos, wehrlos, schwach
2. → hörig

ausgemacht
1. feststehend, beschlossen, entschieden, sicher, abgemacht, abgesprochen, festgelegt, vereinbart, verabredet, fest, verbindlich, verbürgt, fix, geregelt, besiegelt
2. offensichtlich, offenkundig, evident, klar, sichtbar, ersichtlich, deutlich, augenscheinlich, manifest
3. unverbesserlich, vollendet, vollkommen, sehr groß

4. ausgesprochen (Junggeselle), eingefleischt

ausgemergelt → dünn

ausgenommen außer, mit Ausnahme/abgesehen/mit Ausschluss von, bis auf, ohne, exklusive, nicht inbegriffen/einbegriffen, ausschließlich, abzüglich, abgerechnet, vermindert um

ausgepowert *ugs. für:* ausgelaugt

ausgeprägt
1. ausgebildet, hervorstechend, prägnant, ausgesprochen, auffällig, hochgradig, extrem, krass, stark
2. markant, scharf umrissen, profiliert, kennzeichnend, charakteristisch, eigentümlich, typisch, bezeichnend

ausgepumpt *ugs. für:* ausgelaugt

ausgerechnet gerade, unbedingt, eben

ausgereift
1. reif, erntereif, gereift, vollentwickelt, ausgebildet
2. wohlüberlegt, ausgewogen, vollendet, ausgearbeitet, durchdacht, perfekt, einwandfrei, ausgefeilt

ausgeruht → frisch

ausgeschlafen *ugs. für:* pfiffig, klug, aufgeweckt, clever, intelligent, gescheit, geschickt, findig, wach, begabt, geistreich, schlau, scharfsinnig; *ugs.:* mit Köpfchen, hell(e), blitzgescheit, nicht auf den Kopf gefallen

ausgeschlossen
1. unmöglich, undenkbar, utopisch, unrealistisch, aussichtslos, indiskutabel, unausführbar, undurchführbar, unrealisierbar, unerreichbar, hoffnungslos, undenkbar, nicht daran zu denken
2. keineswegs, nein, niemals, unter keinen Umständen, kommt nicht in Frage, keinesfalls, auf gar keinen Fall, nicht im Entferntesten, Gott behüte, mitnichten, bestimmt/absolut/beileibe nicht, das kann nicht sein, zu keiner Zeit, in keiner Weise, weit entfernt, um keinen Preis; *ugs.:* woher denn, ach woher, nichts zu machen, nimmer, kommt nicht in die Tüte, keine Spur, nur über meine Leiche, Fehlanzeige, Pustekuchen, Nullinger

ausgeschnitten dekolletiert, offen, offenherzig, mit großem/tiefem Ausschnitt

ausgesprochen
1. ausgeprägt, extrem, krass, stark, ausgebildet, entschieden, entschlossen, erklärt, dezidiert, energisch, fest, resolut
2. geradezu, ganz besonders, regelrecht, typisch, sehr, buchstäblich, nachgerade, förmlich, ganz und gar, vollkommen

ausgestorben
1. leer, menschenleer, öde, verlassen, entvölkert, unbevölkert, verödet, tot, unbelebt, geisterhaft, einsam, unbeseelt
2. ohne lebende Nachkommen, ausgerottet, als Art erloschen/untergegangen/vernichtet

ausgesucht
1. → auserlesen
2. besonders, sehr, betont, überaus, ungeheuer, zutiefst, ausnehmend, maßlos, über alle Maßen, äußerst, in höchstem Grad, bemerkenswert, ungemein, umwerfend

ausgewachsen
1. ausgereift, fertig, vollentwickelt, erwachsen, reif, volljährig, mündig, ausgebildet, groß, kein Kind mehr, aus den Kinderschuhen; *geh.:* adoleszent; *ugs.:* flügge
2. vollendet, sehr groß, vollkommen, perfekt, unübertroffen, einwandfrei, unvergleichbar

ausgewählt → auserlesen

ausgewogen
1. ausgeglichen, harmonisch, abgewogen, abgestimmt, gleichgewichtig, ebenmäßig, im Gleichgewicht, proportioniert, symmetrisch, gleichmäßig, wohlproportioniert, zusammenpassend, im richtigen Verhältnis
2. überlegt, durchdacht, ausgereift, wohlüberlegt, ausgearbeitet, ausgegoren; *ugs.:* ausgefeilt, ausgetüftelt

Ausgewogenheit Harmonie, Übereinstimmung, Ausgeglichenheit, Gleichmaß, Gleichgewicht, Ebenmaß

ausgezehrt → dünn

ausgezeichnet hervorragend, herausragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, überragend, unübertrefflich, unübertroffen, bestens, herrlich, exquisit, himmlisch, fein, wonnevoll, wonnig, wonniglich, paradiesisch, köstlich, außerordentlich, famos, tadellos, vorbildlich, beispiellos, mustergültig, fabelhaft, glänzend, brillant, einmalig, großartig, grandios, genial, wunderbar, fantastisch, überwältigend, bestechend, einzig,

einzigartig, erstrangig, meisterhaft, nachahmenswert, virtuos, erstklassig, erlesen, prächtig, bewundernswert, über dem Durchschnitt, überdurchschnittlich, blendend, trefflich; *geh.:* süperb; *jugendsprachl.:* geil, megageil, krass; *ugs.:* göttlich, toll, prima, dufte, klasse, klassisch, bombig, spitze, super, eine Wucht, bravo, eins a; *österr.:* klass

ausgiebig reichlich, ausgedehnt, übergenug, in Hülle und Fülle, viel, massenhaft, lange, umfassend, umfangreich, sattsam; *ugs.:* massig

ausgießen ausschütten, wegschütten, ausleeren, leeren, entleeren, weggießen, fortgießen, leer machen; *ugs.:* auskippen

Ausgleich Versöhnung, Bereinigung, Angleichung, Kompromiss, Beilegung, Schlichtung, Vergleich, Vermittlung, Übereinkommen, Übereinkunft, Entspannung, Einigung, Befriedung

ausgleichen
1. wettmachen, wiedergutmachen, aufheben, begleichen, egalisieren, nivellieren, einen Ausgleich herbeiführen/schaffen/bewirken, ausbalancieren, kompensieren, ersetzen, ergänzen, aufwiegen, einpendeln, glätten, neutralisieren, abhelfen, einrenken, bereinigen, aufholen, regeln, in Ordnung bringen; *ugs.:* hinbiegen, ausbügeln
2. abfinden, erstatten, vergüten, rückvergüten, abgelten, entgelten, entschädigen, Schuld tilgen, zurückzahlen, zurückgeben

ausgleiten ausrutschen, den Halt verlieren, hinfallen, hinschlagen; *ugs.:* ausglitschen

ausglühen
1. niederbrennen, ausbrennen, verbrennen, abbrennen
2. verschwelen, verglimmen, erlöschen, verlöschen, zu brennen/leuchten aufhören, eingehen, ausgehen

ausgraben
1. freilegen, hervorholen, zutage fördern, ausheben, ausschachten, ausschaufeln, sichtbar machen; *ugs.:* auskramen, ausbuddeln
2. ausmachen (Kartoffeln), austun
3. exhumieren (Leichen), ausbetten

Ausguck Warte, Aussichtsturm, Wachtturm, Wartturm, Beobachtungsstation, Beobachtungsstand, Ausblick

Ausguss Abfluss, Ablauf, Abguss, Abflussrohr, Spülstein, Spülbecken, Spültisch, Spüle; *schweiz.:* Schüttstein

aushaken
1. ausklinken, lösen, loslösen, lockern, öffnen; *ugs.:* losmachen, abmachen, aufmachen
2. *ugs. für:* nicht (mehr) funktionieren, die Geduld/den Faden/die Nerven verlieren, nicht begreifen/verstehen, kopflos/verrückt werden, ein Nervenbündel sein, seiner selbst/seiner Sinne nicht mehr mächtig sein, rotieren, überdrehen; *ugs.:* durchdrehen, durchticken, überschnappen

aushalten
1. ertragen, hinnehmen, überstehen, erdulden, erleiden, auf sich nehmen, fertigwerden mit, über sich ergehen lassen, bewältigen, standhalten, durchstehen, genügend widerstandsfähig sein, verkraften, vertragen, verwinden, sich schicken/fügen/ergeben in, durchmachen, bestehen, überleben, tragen, verschmerzen; *ugs.:* verdauen, einstecken, abkönnen
2. ausharren, durchhalten, bleiben, ausdauern, nicht von der Stelle weichen, hart/auf dem Posten bleiben, beharrlich/beständig sein, nicht aufgeben/nachgeben/wanken, das Feld behaupten, sich nicht vertreiben lassen, sich durchsetzen, widerstehen, sich widersetzen, sich behaupten; *ugs.:* bei der Stange bleiben, nicht schlappmachen
3. den Lebensunterhalt bezahlen/bestreiten, ernähren, unterhalten, versorgen; *ugs.:* durchfüttern, durchbringen

aushandeln → abmachen

aushändigen übergeben, überreichen, übereignen, verabfolgen, aus der Hand geben, überstellen, übertragen, überlassen, überantworten, sich einer Sache entäußern, zuteilwerden/zukommen lassen, abliefern, abtreten

Aushändigung → Übergabe

Aushang Anschlag, Mitteilung, Bekanntmachung, Meldung, Veröffentlichung, Bekanntgabe, Plakat, Nachricht, Information, Bescheid, Notiz, Benachrichtigung

aushängen
1. anbringen, anschlagen,

annageln, befestigen, plakatieren
2. aus den Angeln heben, herausheben

Aushängeschild
1. Anlockung, Anreiz, Anziehungspunkt, Lockmittel, Zugmittel, Köder
2. Tarnung, Vorgabe, Hülle

ausharren
1. warten, zuwarten, sich gedulden, Geduld haben/bewahren, erwarten, abwarten, sich Zeit nehmen, verweilen
2. → aushalten

aushäusig fort, weg, nicht zu Hause/da, nicht daheim/anwesend/zugegen, anderswo, abwesend, unterwegs, verreist

ausheben
1. ausgraben, ausstechen, ausbaggern, ausschaufeln, ausschachten, freilegen; *ugs.:* ausbuddeln
2. entdecken, aufspüren, aufgreifen, habhaft werden, ausfindig machen, ergreifen, stellen, überwältigen, dingfest machen, gefangen nehmen, aufstöbern, ausmachen, ertappen, fassen, packen, unschädlich machen, das Handwerk legen, erwischen, zu fassen kriegen, finden; *ugs.:* schnappen, kaschen, auffliegen/hochgehen lassen, auftreiben, aufgabeln, kriegen
3. rauben, nehmen, wegnehmen, ausräumen, leeren
4. einziehen, einberufen, mobilmachen, rekrutieren, mobilisieren

aushecken → ausdenken, sich

ausheilen
1. auskurieren, heilen, wiederherstellen, sanieren, gesundmachen; *ugs.:* hochbringen, auf die Beine/über den Berg bringen, wieder hinkriegen
2. fit werden, in Form kommen

aushelfen
1. beispringen, einspringen, behilflich sein, Beistand/Hilfe leisten, dienen mit, beistehen, sich zur Verfügung stellen, zu Hilfe kommen, unter die Arme greifen, mit Hand anlegen, zur Hand gehen, entlasten, unterstützen, assistieren, sekundieren, mitwirken, vertreten, ersetzen, in die Bresche springen
2. leihen, ausleihen, borgen, ausborgen, zur Verfügung stellen; *ugs.:* pumpen, auf Pump/Borg geben

ausheulen, sich → ausweinen, sich

Aushilfe Hilfe, Vertretung, Ersatz, Ersatzmann, Vertreter, Hilfskraft, Hiwi

aushöhlen
1. höhlen, ausschaben, ausrunden, hohl machen
2. → auszehren
3. untergraben, zersetzen, zerrütten, unterhöhlen, vereiteln, zunichtemachen, zu Fall bringen, demoralisieren

aushorchen → ausfragen

ausixen streichen, ausstreichen, durchstreichen, wegstreichen, auslöschen

auskehren → ausfegen

auskennen, sich (gut) Bescheid wissen, kundig/erfahren/versiert sein, Einblick haben, kennen, wissen, sich zurechtfinden, in etwas zu Hause sein, bekannt/vertraut sein mit, Kenntnis haben von/über, im Bilde/informiert/unterrichtet sein über, überschauen, durchblicken, durchschauen, auf der Höhe/auf dem Laufenden/sattelfest/bewandert/firm/beschlagen sein, einer Sache mächtig sein, beherrschen; *ugs.:* fit sein, den Durchblick haben

ausklammern → auslassen

Ausklang Ende, Schluss, Abschluss, Ausgang, Schlussakkord, Finale, Ergebnis, Resultat

ausklauben → auswählen

auskleiden
1. auslegen, ausfüttern, verkleiden, polstern, wattieren, ausschlagen, beziehen, bespannen, verschalen, täfeln
2. (sich) entkleiden, sich freimachen, entblößen, sich der Kleidung entledigen, die Hüllen fallen lassen, sich entblättern

ausklingen → abflauen

ausklinken aushaken, lösen, loslösen, ablösen, trennen, abtrennen, lostrennen, lockern, öffnen; *ugs.:* losmachen, abmachen, aufmachen

ausklinken, sich sich zurückziehen, sich entfernen, sich fernhalten, sich absondern, sich abkapseln, sich abschließen, sich isolieren, sich ausnehmen, sich abseitsstellen, sich abseitshalten, sich abspalten, sich entziehen; *geh.:* sich separieren

ausklügeln sich ausdenken, sich vorstellen, sich einfallen lassen, erdichten, konstruieren, ausgrübeln, ausklügeln, entwerfen; *ugs.:* austüfteln, ausknobeln, auskochen

auskneifen *ugs. für:* fliehen

ausknipsen ausschalten, abschalten, ausstellen, ab-

stellen, abdrehen, löschen, auslöschen, ausmachen

ausknobeln *ugs. für:* ausklügeln

auskochen

1. reinigen, entkeimen, desinfizieren, sterilisieren, keimfrei/steril machen, entseuchen

2. → anrichten

3. *ugs. für:* ausklügeln

auskommen mit

1. genug/in ausreichendem Maße/sein Auskommen/zur Genüge haben, zurechtkommen, ausreichen, hinreichen, genügen, zufrieden sein, keine Not leiden; *ugs.:* langen, auslangen, hinlangen, hinkommen, fertigwerden

2. sich vertragen, sich verstehen, in Frieden/einträchtig/einig leben, harmonieren; *ugs.:* gutstehen

Auskommen Einkommen, Lebensunterhalt, Existenz, Existenzdeckung, Versorgung, Broterwerb, das tägliche Brot; *ugs.:* was man braucht/zum Leben nötig ist

auskosten genießen, ausleben, Genuss haben, sich sonnen, durchkosten, ausschöpfen, sich ergötzen, sich erfreuen, schwelgen, frönen; *geh.:* delektieren; *ugs.:* auf seine Rechnung/Kosten kommen, sich's wohl sein lassen

auskramen → ausgraben

auskugeln, sich sich ausrenken; *ugs.:* sich ausdrehen

auskühlen

1. erkalten, kühl/kalt werden, abkühlen

2. kaltstellen, kühlen

auskundschaften

1. in Erfahrung bringen, erkunden, erfragen, erforschen, entdecken, finden, sondieren, aufspüren, scouten, nachforschen, suchen, durchsuchen, ermitteln, recherchieren, fahnden nach, ausfindig machen, orten, ausmachen, herausfinden, auf die Spur kommen, zutage fördern; *ugs.:* ausbaldowern, die Lage peilen

2. ausfragen, sich orientieren, spionieren, ausspionieren, beobachten, observieren, sich informieren, zu ermitteln suchen, Erkundigungen einziehen; *ugs.:* aufs Korn nehmen, schnüffeln, herumschnüffeln, nachschnüffeln, herumstochern, herumbohren, seine Nase stecken in

Auskunft

1. Mitteilung, Antwort, Information, Aufschluss, Bescheid, Aufklärung, Angabe, Unterrichtung, Nachricht, Hinweis

2. Informationsschalter, Informationsstelle

auskurieren → ausheilen

auslachen verspotten, sich mokieren/lustig machen über, verhöhnen, verlachen, lächerlich machen, dem Gelächter/dem Spott preisgeben, ironisieren, sich amüsieren über, seinen Spaß treiben mit, witzeln; *ugs.:* verulken, hochnehmen, durch den Kakao ziehen, verhohnepipeln, frotzeln

ausladen abladen, entladen, herausnehmen, leeren, leer machen, räumen, ausräumen, löschen (Schiff), ausschiffen, wegschaffen

ausladend

1. herausragend, vorstehend, vorgewölbt, herausstehend

2. bauchig, gewölbt, gerundet, geschwungen, gebogen, gekrümmt

3. ausschweifend, weit ausholend, überbordend, barock, überladen, blumig, weitläufig

Auslage

1. Schaufenster, Schaukasten, Vitrine

2. Kosten, Unkosten, Ausgabe, Aufwendungen, Aufwand, Spesen, Belastung

Ausland Fremde, Ferne, weite Welt

Ausländer Migrant, Immigrant, Einwanderer, Zuwanderer, Fremder, Unbekannter; *veraltet:* Fremdling

auslassen

1. weglassen, fortlassen, übergehen, überschlagen, überspringen, übersehen, aussparen, ausklammern, ausschließen, vernachlässigen, hintanlassen, absehen von, nicht in Betracht ziehen, beiseitelassen, unberücksichtigt/außer Acht/unbeachtet/sich entgehen lassen, verzichten auf, hinwegsehen, ausnehmen; *ugs.:* unter den Tisch fallen lassen

2. ablaufen/auslaufen lassen, herauslaufen/ausströmen lassen, herausströmen/abfließen/abgehen/entweichen lassen, leeren, entleeren

3. schmelzen, zerlassen, zum Schmelzen bringen, verflüssigen, flüssig machen

4. länger machen (Saum), verlängern

auslassen, sich sich äußern, erörtern, seine Meinung abgeben/zum Ausdruck bringen, von sich geben, erzählen, sprechen/reden über, sich ausbreiten über, erklären, weit ausholen, referieren

auslassen an fühlen/merken lassen, zu spüren/fühlen geben, abreagieren an, entladen, behelligen, jmdm. zusetzen

auslasten
1. voll belasten, beschäftigen, ausnutzen, ausnützen, verwerten, ausschöpfen, auswerten
2. in Anspruch nehmen, absorbieren, mit Beschlag belegen, mit Arbeit eindecken, ausfüllen, ausbuchen

auslaufen
1. ausströmen, ausfließen, ausrinnen, austreten, aussickern, entweichen, entquellen, herausfließen, entströmen, herauslaufen, sich leeren
2. in See stechen, abgehen, den Hafen verlassen
3. → abflauen

ausleben, sich sich voll entfalten, genießen, sich austoben, auskosten, sich nichts versagen, ausschöpfen, sich austollen; *ugs.:* voll auf seine Kosten kommen, sich's wohl sein lassen, sich keinen Zwang antun

ausleeren
1. leer machen, ausräumen, ausladen, herausnehmen, leeren
2. ausgießen, ausschütten, entleeren, weggießen, fortgießen; *ugs.:* auskippen

auslegen
1. ausstellen, zeigen, zugänglich/sichtbar machen, zur Schau stellen, exponieren
2. bedecken, versehen, bespannen, auskleiden, verschalen, beziehen, ausschlagen
3. leihen, ausleihen, borgen, verauslagen, vorstrecken, bevorschussen, vorlegen; *ugs.:* vorschießen
4. deuten, interpretieren, erklären, herauslesen, deuteln, erläutern, explizieren, erfassen, analysieren, klarmachen, begreiflich/verständlich machen, aufschließen, aufzeigen, erleuchten; *ugs.:* verdeutschen

Auslegung Interpretation, Deutung, Beleuchtung, Erklärung, Lesart, Erläuterung, Kommentar, Definition, Auffassung, Theorie, Annahme, Hypothese; *geh.:* Explikation, Exegese

ausleiern *ugs. für:* ausweiten, ausdehnen, weiten, lockern; *ugs.:* ausbeulen

ausleihen → leihen

ausleihen, sich sich leihen, sich borgen, sich ausborgen, Schulden machen, einen Kredit/ein Darlehen aufnehmen, entlehnen, eine Anleihe machen, Verbindlichkeiten eingehen, versetzen, verpfänden, beleihen

Auslese → Auswahl

auslesen
1. zu Ende lesen, durchlesen, fertiglesen
2. → auswählen
3. aussondern, aussortieren, ausgliedern, aussieben, ausmustern, ausschließen, ausstoßen, eliminieren, abtrennen, entfernen, beseitigen, selektieren, herausnehmen, isolieren

ausliefern
1. übergeben, preisgeben, überantworten, ans Messer liefern, in die Hände geben, in die Arme treiben, denunzieren, aussetzen
2. anliefern, beliefern, zustellen, abschicken, verschicken, aushändigen, abgeben, überreichen, weiterleiten, zubringen

ausliefern, sich sich stellen, sich in jmds. Gewalt begeben, sich ergeben, sich fügen, sich aussetzen

Auslieferung
1. Übergabe, Aussetzung, Preisgabe
2. → Lieferung

ausliegen bereitliegen, aufliegen, ausgestellt sein

ausloggen abmelden, austragen, abschalten, eine Verbindung beenden

auslöschen
1. ausblasen, ersticken, verlöschen, erlöschen, ausdrücken; *ugs.:* ausmachen, auspusten
2. → ausrotten

auslosen verlosen, durch Los bestimmen, das Los entscheiden lassen

auslösen
1. bewirken, verursachen, hervorbringen, hervorrufen, in Gang setzen, herbeiführen, ins Rollen bringen, evozieren, zur Folge haben, veranlassen, verschulden, entfesseln, erwecken, heraufbeschwören, zeitigen, erzeugen, nach sich ziehen, mit sich bringen, entfachen, provozieren, in Bewegung bringen, erregen, wecken, ins Leben rufen, in die Welt setzen, den Anstoß geben, bedingen, anrichten
2. herauslösen, absondern, herausschälen, trennen
3. freikaufen, loskaufen, befreien, retten

Auslosung Ziehung, Auswahl, Verlosung, Ausspielung, Lotterie

ausloten
1. ausmessen, abmessen, vermessen, bemessen

2. abstecken, abgrenzen, begrenzen, umgrenzen, abzirkeln, orten, loten

auslüften durchlüften, entlüften, belüften, frischmachen, frische Luft zuführen/hereinlassen, die Fenster öffnen; *ugs.:* einen Durchzug machen, durchziehen lassen

ausmachen
1. ernten, ausroden, austun, ausbuddeln, ausgraben
2. → abmachen
3. *ugs. für:* ausschalten
4. erkennen, entdecken, erspähen, sichten, erblicken, orten, sehen, wahrnehmen, gewahren, ausfindig machen, aufspüren, finden, den Standort bestimmen, lokalisieren, ermitteln, auf die Spur kommen
5. betragen, sein, ergeben, sich belaufen auf
6. bedeuten, repräsentieren, bilden, verkörpern, charakterisieren, kennzeichnen, darstellen

ausmalen
1. schmücken, ausschmücken, dekorieren, ausgestalten, zieren, verschönen, aufputzen
2. kolorieren, mit Farbe ausfüllen/bedecken
3. streichen, tünchen, weißen
4. schildern, ausspinnen, veranschaulichen, illustrieren, lebendig machen, darstellen, dartun, beschreiben, ausführen, ein Bild zeichnen

ausmalen, sich sich vorstellen, sich vor Augen führen, sich ein Bild/eine Vorstellung/einen Begriff machen von, sich vergegenwärtigen

ausmanövrieren ausschalten, ausspielen, verdrängen, wegdrängen, abdrängen, täuschen, ausstechen, beiseitedrängen, beiseiteschieben, beiseitestoßen; *ugs.:* kaltstellen, ausbooten, austricksen, abhängen

Ausmaß Ausdehnung, Größe, Dimension, Tiefe, Weite, Länge, Umfang, Fassungskraft, Grad, Stärke, Dicke, Höhe, Format, Mächtigkeit, Kaliber, Größenordnung, Maß, Ausbreitung, Reichweite, Bedeutung, Gehalt, Intensität, Folge

ausmerzen → ausrotten

ausmessen messen, abmessen, vermessen, bemessen, dimensionieren, berechnen, abzirkeln, feststellen, bestimmen

ausmisten
1. reinigen, Ordnung schaffen, aufräumen, in Ordnung bringen, saubermachen, wegräumen, klar Schiff machen
2. aussondern, ausräumen, aussortieren, ablegen, wegtun, entfernen, zum alten Eisen werfen, fortschaffen, ausrangieren

ausmustern → aussondern

Ausnahme
1. Einzelerscheinung, Sondererscheinung, Sonderfall, Ausnahmeerscheinung, Besonderheit, Seltenheit, Phänomen, Sonderstellung, Einzigkeit, Einmaligkeit
2. Abart, Irregularität, Abweichung, Regelverstoß

Ausnahmezustand Notstand, Kriegsrecht, Belagerungszustand

ausnahmslos
1. alle, sämtliche, jeder, vollzählig, vollständig, ohne Ausnahme, ganz, von A bis Z, total, in vollem Umfang, gesamt, von vorn bis hinten
2. → durchweg

ausnehmen
1. herausnehmen, entleeren, ausweiden, ausschlachten
2. eine Ausnahme machen, auslassen, aussparen, nicht berücksichtigen, unbeachtet lassen
3. → ausbeuten

ausnehmen, sich
1. ausschauen, aussehen, anzusehen sein, einen Anblick bieten, den Eindruck erwecken, sich ansehen, wirken, erscheinen, anmuten
2. → ausschließen, sich

ausnehmend besonders, in besonderem Maße, sehr, beträchtlich, stark, äußerst, außerordentlich, außergewöhnlich, überaus, unbändig, ungemein, ungeheuer, unbeschreiblich, unsagbar, auffallend, bemerkenswert, hervorstechend, beispiellos; *ugs.:* wahnsinnig, irrsinnig, arg, mordsmäßig, irre, riesig, kolossal, schrecklich

ausnutzen
1. sich zunutzemachen, die Chance ergreifen, die Gelegenheit wahrnehmen, verwerten, nutzen, verwenden, Gebrauch machen von, Nutzen/Vorteil/Gewinn ziehen aus, sich einer Sache bedienen, profitieren
2. ausbeuten, ausnehmen, auswerten, auslasten, ausschöpfen, ausschlachten, missbrauchen, schröpfen, zur Ader lassen, melken

ausnützen → ausnutzen

auspacken
1. herausnehmen, enthüllen, auswickeln, leeren, entleeren, ausladen

2. *ugs.:* sein Gewissen erleichtern, beichten, eine Beichte ablegen
3. eröffnen, angeben, mitteilen, erzählen, berichten, schildern
4. → ausplaudern

auspfeifen ausbuhen, auszischen, Buh rufen, buhen, ein Pfeifkonzert veranstalten, mit Pfiffen begrüßen, niederschreien; *ugs.:* niedermachen, absägen

ausplappern → ausplaudern

ausplaudern plaudern, reden, sprechen, weitersagen, weitergeben, weitertragen, wiedererzählen, weitererzählen, kolportieren, Gerüchte verbreiten, indiskret sein, eine Indiskretion begehen, zutragen, zubringen, zuflüstern, preisgeben, aussagen, eine Aussage machen, die Karten aufdecken/offenlegen, enthüllen, verraten, hinterbringen, in Umlauf setzen, in aller Mund bringen, das Geheimnis brechen, jmdn. ins Vertrauen ziehen, seinem Herzen Luft machen; *ugs.:* loslegen, auspacken, klatschen, die Katze aus dem Sack lassen, mit der Sprache herausrücken, sich verplappern, singen, ausplappern, sich verquatschen, ausposaunen, austrompeten, quatschen, ausquatschen, stecken, vom Stapel lassen, nicht dichthalten, an die große Glocke hängen, aus dem Nähkästchen plaudern, auf die Nase binden, tratschen, kein Blatt vor den Mund nehmen, nicht hinterm Berg halten mit, aus der Schule plaudern ⓘ

ausplündern
1. → ausrauben
2. ausbeuten, ausnutzen, aussaugen, auspressen, ausnützen, exploitieren, schröpfen, armmachen, ruinieren

ausposaunen
1. → ausplaudern
2. *ugs. für:* verbreiten

auspowern → erschöpfen

ausprägen, sich
1. sich herausbilden, zum Vorschein kommen, entstehen, sich entwickeln, sich formen, erwachsen, hervorkommen, sich auftun, anfangen, beginnen, aufkommen, gedeihen, sich entspinnen, aufkei-

ausplaudern: Zwischen Tratsch und Verrat

Wer etwas *ausplaudert* gibt gesprächsweise Informationen weiter, die nicht für Dritte bestimmt sind. Die Zusammensetzungen mit »weiter-« sind neutrale Ausdrücke für die Weitergabe von Informationen: *weitersagen/weitergeben/weitertragen/weitererzählen*. Die Wendungen *indiskret sein*, das gehobene *eine Indiskretion begehen* und das umgangssprachliche *nicht dichthalten* heben darauf ab, dass die Wiedergabe dieser Informationen einen Vertrauensbruch darstellt. Das gilt auch für *verraten* und *preisgeben*.
Wenn der Wahrheitsgehalt der Nachrichten unsicher ist, spricht man von *Gerüchte verbreiten* und *kolportieren* oder umgangssprachlich von *tratschen*. *Zutragen* und *zuflüstern* bedeuten ebenso wie umgangssprachlich *jemandem etwas stecken* gezieltes Ausplaudern, denn dabei wird in der Regel diejenige Person genannt, dem etwas mitgeteilt wird. Umgekehrt steht der Sprecher selbst im Blickpunkt bei Wendungen wie *jemanden ins Vertrauen ziehen* oder *seinem Herzen Luft machen*.
Eine Aussage machen wird ebenso wie umgangssprachlich *singen* oder *auspacken* im Zusammenhang mit Verhörsituationen gebraucht. Die umgangssprachliche Redensart *die Katze aus dem Sack lassen* zielt darauf ab, dass bisher unbekannte Hintergründe eines Sachverhalts aufgedeckt werden. Sie geht auf das Volksbuch »Till Eulenspiegel« von 1515 zurück, wo eine Katze im Sack als Hase und damit als angeblicher Braten verkauft wird.
Etwas an die große Glocke hängen geht darauf zurück, dass im Mittelalter die große Glocke der Kirche zu Gerichtsversammlungen rief, bei denen private Streitigkeiten dann öffentlich ausgetragen wurde. Wer also die große Glocke läutet und damit bildlich etwas daranhängt, weiß um die Konsequenzen seines Tuns und nimmt sie gezielt in Kauf. Die Redensart *aus dem Nähkästchen/Nähkorb plaudern* spielt darauf an, dass dies für die Hausfrau einst ein Ort war, an dem sich kleine Geheimnisse aufbewahren ließen.
Kein Blatt vor den Mund nehmen bedeutet *ausplaudern* im Sinn von unverblümtem Aussprechen der Wahrheit. Diese gleichfalls sehr alte Wendung stammt aus dem Theater, wo die Schauspieler einst anstößige Passagen ihrer Rollen durch ein Blatt Papier hindurch, also mit verdecktem Mund, sprechen mussten.

men, werden, aufblühen, anheben, sichtbar werden **2.** sich zeigen, offenbar werden, sich manifestieren, kennzeichnen, hinweisen, sich äußern in, zum Ausdruck kommen

auspressen
1. ausdrücken, herausdrücken, ausquetschen, entsaften
2. → ausfragen

ausprobieren
1. probieren, testen, auf die Probe stellen, austesten
2. → kosten

auspumpen
1. leeren, entleeren, herausholen, leer machen
2. → erschöpfen

auspusten
1. ausblasen, ausmachen
2. → ausatmen

ausquartieren heraussetzen, aussiedeln, räumen lassen, umsiedeln, ausweisen, vor die Türe setzen; *österr.:* delogieren

ausquatschen → ausplaudern

ausquatschen, sich → ausreden, sich

ausquetschen
1. ausdrücken, herausdrücken, auspressen, entsaften
2. → ausfragen

ausradieren
1. wegradieren, abradieren, wegätzen, tilgen, entfernen, beseitigen
2. vernichten, zerstören, auslöschen, aufräumen mit, ausmerzen, liquidieren, dem Erdboden gleichmachen, Schluss machen mit, in Schutt und Asche legen, verwüsten, zugrunde richten, verheeren, ausrotten, keinen Stein auf dem anderen lassen, niederwalzen

ausrangieren aussondern, ablegen, ausmustern, ausräumen, wegtun, wegwerfen, aussortieren, entfernen, zum alten Eisen werfen, fortschaffen; *ugs.:* ausmisten

ausrasten
1. *ugs. für:* rasen, toben, vor Wut schäumen, wütend sein
2. *österr. für:* sich ausruhen

ausrauben
1. ausplündern, berauben, bestehlen, armmachen, ruinieren, wegnehmen, entwenden, ausräumen; *ugs.:* ausräubern, bis aufs Hemd ausziehen
2. → ausbeuten

ausräuchern ausbrennen, ausschwefeln, desinfizieren, säubern

ausräumen
1. entfernen, herausnehmen, leeren, entleeren, leer machen
2. beseitigen, aus der Welt schaffen, abstellen, abschaffen, zum Verschwinden bringen, aufheben, beheben, auslöschen, eliminieren, zerstreuen
3. → ausrauben

ausrechnen berechnen, errechnen, durchrechnen, eine Berechnung anstellen, ermitteln, kalkulieren, überschlagen, einen Überschlag machen, lösen, herausbekommen, herausfinden, erschließen

ausrechnen, sich bemessen, schätzen, bewerten, erwägen, überlegen

Ausrede → Ausflucht

ausreden
1. zu Ende sprechen/reden, aussprechen, ausführen; *ugs.:* ausquatschen
2. abbringen, abraten, verleiden, zu bedenken geben, abhalten, wegführen; *geh.:* widerraten

ausreden, sich
1. sich mitteilen, sich aussprechen, reden, sich offenbaren, sich öffnen, erzählen, sein Herz/seine Seele ausschütten, → anvertrauen, sich; *ugs.:* sich ausquatschen
2. → herausreden, sich

ausreichen genügen, reichen, hinreichen, zureichen, auskommen, genug/zur Genüge haben, den Bedarf decken, in erforderlichem Maß vorhanden sein, zufriedenstellen; *ugs.:* langen, auslangen, hinlangen, hinkommen

ausreichend genügend, genug, hinreichend, zureichend, befriedigend, zufriedenstellend, hinlänglich, annehmbar, zur Genüge; *ugs.:* es reicht/langt

ausreifen → reifen

ausreisen das Land verlassen, ins Ausland gehen, die Grenze passieren, übersiedeln, auswandern, abwandern

ausreißen
1. herausreißen, herausziehen, herausrupfen, auszupfen, ausziehen, entfernen, ausraufen
2. sich loslösen, einreißen
3. → fliehen

ausrenken, sich sich auskugeln; *ugs.:* sich ausdrehen

ausrichten
1. übermitteln, überbringen, bestellen, mitteilen, Bescheid geben, benachrichtigen, in Kenntnis setzen, informieren, hinterlassen, melden, sagen
2. erreichen, Erfolg haben, erwirken, erzielen, vollbringen, zustande/zuwege bringen, bewirken, durch-

A

setzen, bewerkstelligen, schaffen, können, vermögen; *ugs.:* durchkriegen, durchboxen, herausschlagen, fertigbringen, fertigkriegen, fertigbekommen, hinkriegen
3. veranstalten, ins Werk setzen, organisieren, arrangieren, inszenieren, gestalten, Gestalt geben, durchführen, abhalten, machen; *ugs.:* aufziehen
4. in eine Fluchtlinie bringen, abfluchten, richten, geraderichten, eine gerade Linie bilden

ausrichten, sich sich formieren, sich aufstellen, sich aufreihen, sich postieren, sich platzieren, sich gruppieren, sich hinstellen, Aufstellung nehmen

ausrinnen auslaufen, ausfließen, aussickern, ausströmen, austreten, entweichen, entquellen, herauslaufen, sich leeren

ausrollen
1. ausbreiten, auslegen, entfalten, auseinanderlegen, auseinanderfalten, auseinandernehmen
2. rollen, auswalzen, auswalken; *österr.:* austreiben; *schweiz.:* auswallen

ausrotten ausmerzen, austilgen, entfernen, zerstören, beseitigen, (mit Stumpf und Stiel) vernichten, aus der Welt schaffen, auslöschen, ausradieren, aufräumen mit, liquidieren, abschaffen, zum Verschwinden bringen, zermalmen, Schluss machen mit, töten, morden, ermorden, umbringen, zugrunde richten

Ausrottung
1. Auslöschung, Ausmerzung, Vernichtung
2. → Holocaust

ausrücken
1. abmarschieren, ausziehen, den Standort verlassen, abrücken
2. → fliehen

ausrufen
1. bekanntgeben, bekanntmachen, verkünden, verlautbaren, kundtun, kundmachen, kundgeben, mitteilen, Kenntnis geben, melden, anzeigen; *ugs.:* austrommeln, ausklingeln
2. proklamieren

ausruhen, sich sich erholen, ruhen, sich entspannen, ausspannen, eine Pause einlegen/machen, Urlaub/Ferien machen, Atem schöpfen/holen, rasten, sich regenerieren, sich Ruhe gönnen, aussetzen, verschnaufen, pausieren; *jugendsprachl.:* chillen, auschillen, relaxen; *ugs.:* ausschnaufen, verpusten, auftanken, abschalten; *österr.:* ausrasten

ausrupfen → ausreißen

ausrüsten
1. ausstatten, versehen/versorgen mit, einrichten, ausstaffieren
2. bewaffnen, armieren

Ausrüstung Rüstzeug, Zubehör, Requisit, Gerät, Einrichtung, Ausstattung, Equipment, Handwerkszeug, Apparatur, Ausstaffierung, Mobiliar

ausrutschen ausgleiten, den Halt verlieren, hinfallen, stürzen; *ugs.:* ausglitschen

Ausrutscher
1. Fall, Sturz
2. Fehltritt, Versagen, Fehler, Vergehen, Verstoß, Verfehlung, Entgleisung, Lapsus, Fauxpas, Delikt

Aussage
1. Angabe, Mitteilung, Erklärung, Geständnis, Darlegung, Schilderung, Bericht, Darstellung, Ausführung, Bekundung, Auslassung
2. Inhalt, Substanz, Gehalt, Kerngedanke, Essenz, Sinn, Bedeutung
3. Äußerung, Meinung, Ansicht, Bemerkung, Feststellung, Anschauung, Auffassung, Vorstellung

aussagekräftig inhaltsreich, inhaltsvoll, ausdrucksstark, geistreich, geistvoll, einfallsreich, substanzhaltig, bedeutungsvoll, vielsagend; *geh.:* substanziell

aussagen
1. erklären, schildern, darstellen, angeben, berichten, mitteilen, melden, ein Bild geben von, vermitteln, informieren über, bekanntmachen, zur Aussage bringen, veranschaulichen, Bericht erstatten, vortragen, zum Ausdruck bringen, artikulieren, äußern, benennen, formulieren, dartun, aufmerksam machen
2. preisgeben, offenbaren, enthüllen, gestehen, sein Gewissen erleichtern, eine Beichte ablegen, eine Aussage machen; *ugs.:* auspacken, Farbe bekennen, loslegen, singen, mit der Sprache herausrücken
3. besagen, ausdrücken, zum Inhalt haben, bedeuten, vorstellen, repräsentieren, ausmachen, von Belang sein, verkörpern

aussaufen *derb für:* austrinken

aussaugen
1. auslutschen, entfernen, leeren, befreien von, leer machen
2. → ausbeuten

ausschaben herausholen, herauskratzen, leer ma-

chen, entfernen, aushöhlen

ausschachten ausgraben, ausheben, ausbaggern, ausschaufeln, ausstechen, freilegen; *ugs.:* ausbuddeln

ausschalten
1. abstellen, ausstellen, auslöschen, außer Betrieb setzen, stoppen, ausdrehen, abdrehen; *ugs.:* ausknipsen, ausmachen
2. verhindern, neutralisieren, ausschließen, unterbinden, eliminieren, entfernen, verweisen, verdrängen, des Einflusses berauben, unwirksam machen, entmachten, entthronen, aufs Abstellgleis schieben, ausbooten, ausstechen, in den Hintergrund/ins Abseits drängen; *ugs.:* abhängen, abschießen, absägen, kaltstellen

Ausschank Schanktisch, Theke, Tresen, Schenke, Büfett, Bar; *schweiz.:* Buffet

ausschauen
1. ausspähen, Ausschau halten, erwarten, abwarten, ausblicken nach, sich umtun nach; *ugs.:* ausgucken nach
2. aussehen, anzusehen sein, einen Anblick bieten, den Eindruck erwecken, das Aussehen/den Anschein/den Effekt haben, sich ansehen, sich ausnehmen, wirken, scheinen, erscheinen, anmuten

ausscheiden
1. → austreten
2. nicht in Frage/Betracht kommen, außer Betracht stehen, fortfallen, nicht zur Diskussion stehen/herangezogen werden
3. von sich geben, abstoßen, abscheiden, absondern, ausdünsten; *Med.:* exkretieren, sekretieren
4. aussondern, auswählen, aussortieren, auslesen, ausgliedern, aussieben, ausmustern, aussuchen, ausstoßen, eliminieren, trennen, abtrennen, entfernen, selektieren, isolieren
5. → ausschließen

Ausscheidung
1. Absonderung, Sekret, Sekretion, Exkret, Exkretion, Abscheidung, Ausfluss, Auswurf, Ausdünstung
2. Ausscheidungskampf, Ausscheidungswettkampf, Ausscheidungsspiel, Play-off, Play-off-Runde

ausschelten → ausschimpfen

ausschenken ausgeben, verkaufen, geben, austeilen, verteilen, vertreiben

ausschimpfen schelten, ausschelten, beschimpfen, zurechtweisen, tadeln, maßregeln, → schimpfen

ausschlachten
1. ausweiden, ausnehmen, entleeren, herausnehmen
2. → ausnutzen

ausschlagen
1. stoßen, um sich hauen/schlagen
2. auskleiden, verkleiden, bespannen, bedecken, beziehen, auslegen
3. abweisen, zurückweisen, verschmähen, verweigern, zurückgeben, Nein sagen, eine Abfuhr erteilen, → ablehnen
4. → keimen

ausschlaggebend maßgebend, maßgeblich, entscheidend, bestimmend, wichtig, grundlegend, beherrschend, richtungsweisend, federführend, bedeutend, gewichtig, wesentlich, einschneidend, relevant, tonangebend

ausschließen ausstoßen, verstoßen, eliminieren, aussperren, ausschalten, ausnehmen, ausscheiden, ausgliedern, disqualifizieren, nicht hereinlassen, fortjagen, entfernen, in die Verbannung schicken, ächten, verbannen, verweisen, verdrängen, vertreiben, aufs Abstellgleis schieben, in den Hintergrund/ins Abseits drängen, den Zutritt/Zugang verwehren, relegieren (Universität), den Eintritt verweigern, isolieren, absondern, nicht in Betracht ziehen, verzichten auf, absehen von, vernachlässigen, unberücksichtigt/außer Acht/unbeachtet lassen, auslassen, beiseitelassen, übergehen; *ugs.:* kaltstellen, hinauswerfen

ausschließen, sich
1. sich fernhalten, sich absondern, sich abkapseln, sich abschließen, sich isolieren, sich ausnehmen, sich abseitsstellen, sich abseitshalten, sich abspalten, sich entziehen, sich separieren
2. nicht zusammenpassen/zusammenstimmen/harmonieren; *ugs.:* sich beißen, wie die Faust aufs Auge passen

ausschließlich
1. alleinig, einzig, uneingeschränkt, eigens, ausnahmslos, ganz und gar, völlig, vollständig, lediglich, schlechterdings, vornehmlich
2. nur, allein, bloß, einzig und allein
3. ohne, außer, ausgenommen, exklusive, nicht inbegriffen/einbegriffen,

mit Ausschluss/abgesehen von, bis auf

ausschlüpfen herauskriechen, herauskommen

ausschlürfen → austrinken

Ausschluss Eliminierung, Ausschließung, Ausstoßung, Ausschaltung, Aussperrung, Enthebung, Disqualifizierung, Entfernung, Verbannung, Herausnahme, Entlassung, Aufkündigung, Zutrittsverbot

ausschmücken dekorieren, zieren, verzieren, verschönern, ausgestalten, ausputzen, garnieren, schönmachen, behängen, ausstatten

Ausschnitt
1. Dekolletee
2. Teil, Abschnitt, Bruchstück, Bruchteil, Segment, Sektor, Passage, Auszug

ausschöpfen
1. herausholen, leeren, leer machen, auspumpen
2. → ausnutzen

ausschreiben
1. bieten, anbieten, in Aussicht stellen, ankündigen, festlegen, antragen, offerieren, Angebot machen, ansagen, bekanntgeben, bekanntmachen, ansetzen, veranschlagen
2. ausstellen (Rechnung), ausfertigen, anfertigen

Ausschreitung Gewalttätigkeit, Ausschweifung, Auswüchse, Umtriebe, Unruhen, Wirren, Krawall, Straßenkampf, Tumult, Aufruhr, Übergriff, Exzess, Pogrom, Terror; *ugs.:* Randale

Ausschuss
1. Gremium, Kommission, Komitee, Kreis, Beirat, Sektion, Rat, Kollegium, Kuratorium, Begutachter, Prüfer, Jury
2. Abfall, Schund, Plunder, Schleuderware, Ramsch, Ladenhüter, Pfuschwerk, Flickwerk, Pfuscherei, Stümperei, Stückwerk; *ugs.:* Dreck, Tinnef, Schrott, Mist, Kram, Ramsch, Geschluder

ausschütteln rütteln, ausklopfen, ausschlagen; *regional:* ausbeuteln

ausschütten
1. ausgießen, wegschütten, herausschütten, ausleeren, entleeren, weggießen, fortgießen, leer machen; *ugs.:* auskippen
2. zuteilen, verteilen, austeilen, ausgeben, vergeben, aushändigen, zuweisen, zusprechen, zumessen, auszahlen

ausschwärmen
1. ausfliegen, davonfliegen, ausströmen
2. → ausgehen
3. sich auseinanderziehen, sich auflösen, sich ausbreiten, sich verteilen, sich zerstreuen

ausschweifend maßlos, unmäßig, zügellos, hemmungslos, ohne Maß, ungezügelt, exzessiv, übertrieben, undiszipliniert, genusssüchtig, unersättlich, wild, wüst

Ausschweifung Orgie, Zügellosigkeit, Übertreibung, Hemmungslosigkeit, Maßlosigkeit, Exzess, Unmäßigkeit, Ausschreitung, Unersättlichkeit

ausschweigen, sich schweigen, nichts sagen/reden/erzählen/entgegnen/erwidern, den Mund halten, verschweigen, für sich behalten, kein Wort verlieren

aussehen
1. → ausschauen
2. **ähnlich aussehen** ähnlich sein/sehen, erinnern/anklingen an, geraten/schlagen/arten nach, gleichen, → ähneln

Aussehen
1. Äußeres, Anblick, Erscheinung, Erscheinungsbild, Typ
2. Anschein, Eindruck

außen
1. an der äußeren Seite, auf der Außenseite, außerhalb, äußerlich, an der Oberfläche, oberflächlich
2. im Freien, draußen, an der Luft

aussenden
1. ausstrahlen, ausströmen, senden, übertragen, bringen, über Rundfunk/Fernsehen verbreiten
2. entsenden, schicken, beordern, delegieren, verweisen an, abordnen, kommandieren

Außenhandel Überseehandel, Auslandsgeschäft, Außenwirtschaft, Export, Ausfuhr

Außenseiter Sonderling, Outsider, Eigenbrötler, Einzelgänger, Außenstehender, Outcast, Individualist, Nonkonformist, Aussteiger

Außenstände Forderungen, Geldforderung, Guthaben

außer
1. abgesehen von, ausgenommen, neben, mit Ausnahme von, bis auf, es sei denn, ohne, nicht einbegriffen/inbegriffen/mitgerechnet
2. → außerhalb

Außerachtlassung Missachtung, Überschreitung, Verletzung, Zuwiderhandlung, Übertretung, Nichteinhaltung

außerdem auch, überdies, dazu, darüber hinaus,

sonst (noch), zum Überfluss, obendrein, zudem, weiter, weiterhin, noch (dazu), des Weiteren, ansonsten, ferner, daneben, hinzukommend, ergänzend, unter/neben anderem, im Übrigen, zusätzlich, und, zum andern, plus; *österr.:* ansonst; *schweiz.:* nebst dem, erst noch; *ugs.:* obendrauf

Äußeres Erscheinung, Erscheinungsbild, Aussehen, Anblick, Außenseite, Aufmachung, Oberfläche, Fassade, Schale, Hülle; *geh.:* Exterieur

außergewöhnlich bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorstechend, hervorragend, auffallend, besonders, außerordentlich, ungeläufig, exzeptionell, überragend, beeindruckend, eindrucksvoll, nennenswert, unvergleichlich, unverwechselbar, vorbildhaft, mustergültig, exemplarisch, unübertrefflich, unnachahmlich, ohnegleichen, sondergleichen, einzig, einzigartig, beispiellos, extraordinär, ohne Beispiel, epochal, imponierend, imposant, konkurrenzlos, beachtlich, hochinteressant, enorm, grandios, glänzend, prächtig, erstaunlich, verblüffend, umwerfend, bewundernswert, großartig, eminent, stark, äußerst, ungeheuer, aufs Höchste, optimal, phänomenal, wunderbar, formidabel, unsagbar, über alle Maßen, ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich, ausnehmend, brillant, Aufsehen erregend, sensationell, eklatant, spektakulär, rühmlich, Epoche machend, bahnbrechend, genial, stupend, überwältigend, ersten Ranges, erstrangig, fabelhaft, sagenhaft, groß, einmalig; *ugs.:* unheimlich, irrsinnig, mordsmäßig, riesig, unwahrscheinlich, toll, dufte, super, bombig, bestens, pfundig, prima, irre, Klasse, Spitze, eins a; *jugendsprachl.:* geil, megageil, krass; *österr.:* klass

außerhalb außen, draußen, jenseits, anderswo, auswärts, nicht am Ort, in der (weiteren) Umgebung

äußerlich
1. nach außen hin, dem Äußeren nach, von außen gesehen
2. anerzogen, angenommen, aufgepfropft, erworben, übergestülpt
3. oberflächlich, flach, vordergründig, desinteressiert, gehaltlos, substanzlos, inhaltslos, geistlos, ohne Tiefgang, nichtssagend
4. vermeintlich, dem Anschein nach, scheinbar

äußern
1. zu erkennen geben, zum Ausdruck bringen, zeigen, vortragen, vorbringen, mitteilen, ausdrücken, dartun, manifestieren, offenlegen, bekunden, bezeugen, vermitteln, verraten, merken/fühlen lassen, kundtun; *ugs.:* an den Tag legen
2. formulieren, artikulieren, in Worte fassen, sprechen, aussprechen, sagen, benennen, reden, erzählen, von sich geben, verlauten lassen, erklären, Ausdruck verleihen, verbalisieren

äußern, sich
1. Stellung nehmen, seine Meinung sagen/abgeben, sprechen/reden über, wissen lassen, sich mitteilen, sich erklären, sich artikulieren, sich auslassen über, Kenntnis geben, vortragen, darstellen
2. sich äußern in sich zeigen, sichtbar werden, zum Ausdruck kommen, in Erscheinung treten, sich präsentieren, sich darstellen, sich auftun, zu erkennen sein, sich dartun, sich dokumentieren, sich offenbaren

außerordentlich
1. ungeplant, unvorhergesehen, unerwartet, außerplanmäßig
2. → außergewöhnlich

außer sich entrüstet, außer Fassung, aufgeregt, empört, entsetzt, bestürzt, erregt, aufgelöst, seiner Sinne/selbst nicht mehr Herr, verstört, fassungslos, konsterniert, betreten, betroffen, verwirrt; *ugs.:* aus dem Häuschen, durcheinander

äußerst
1. höchst, hochgradig, erheblich, ganz besonders, größtmöglich, maximal, letztmöglich, enorm, unsagbar
2. in höchstem Maße, extrem, sehr, stark, ungemein, außerordentlich, außergewöhnlich, frappant, ungeheuer, in höchstem Grad, zutiefst

außerstande → unfähig

Äußerung
1. Anmerkung, Bemerkung, Einwurf, Feststellung, Ausspruch, Auslassung
2. Zeichen, Hinweis, Demonstration, Bekundung, Beweis, Bezeugung, Bekenntnis, Ausdruck,

A

Kundgabe, Spiegelung, Schaustellung
3. Erklärung, Darlegung, Ausführung, Aussage, Vortrag, Erläuterung, Rede, Stellungnahme, Kommentar

aussetzen
1. aufhören, stehen bleiben, ausfallen, stillstehen, stocken, versagen
2. unterbrechen, innehalten, vorübergehend einstellen/aufhören/abbrechen, intermittieren, sich ausruhen
3. im Stich lassen, seinem Schicksal überlassen, ausliefern, auf die Straße setzen
4. anbieten (Belohnung), versprechen, zusagen, zusichern, in Aussicht stellen, offerieren

aussetzen, sich sich preisgeben, sich ausliefern, sich überlassen, sich in die Schusslinie begeben, sich ans Messer liefern, sich in die Hände begeben von, sich stellen, sich in jmds. Gewalt begeben, sich überantworten

aussetzen an → beanstanden

Aussicht
1. Blick, Ausblick, Fernsicht, Überschau, Überblick, Rundblick, Fernblick, Panorama, Bild, Sicht
2. Chance, Möglichkeit, Wahrscheinlichkeit, Hoffnung, Erwartung, Annahme
3. Perspektive, Zukunft

aussichtslos keinen Erfolg versprechend, hoffnungslos, auswegslos, verfahren, ohne Aussicht auf Erfolg, chancenlos, perspektivlos, unmöglich, undurchführbar, unerreichbar, keinerlei Aussicht/Perspektive bietend, vergeblich, illusorisch, in einer Sackgasse, unlösbar, desolat, trostlos, düster, verzweifelt, sehr schwierig, ohne Ausweg, desperat

aussichtsreich viel/Erfolg versprechend, verheißungsvoll, chancenreich, hoffnungsvoll, zukunftsträchtig, mit Aussicht auf Erfolg, günstig, mit Perspektive, voller Chancen/Möglichkeiten, empfehlenswert

aussieben → aussondern

aussiedeln umsiedeln, verlegen, verlagern, evakuieren, verpflanzen, umquartieren

Aussiedler Umsiedler, Auswanderer, Einwanderer, Emigrant, Immigrant, Asylant, Asylbewerber

aussöhnen versöhnen, Frieden stiften, begütigen, beruhigen, bereinigen

aussöhnen, sich sich versöhnen, Frieden schließen, sich einigen, sich die Hand reichen, sich vertragen, sich verständigen, sich vergleichen, schlichten, Feindseligkeiten beenden, Streit/Zwist beilegen/aus der Welt schaffen; *ugs.:* das Kriegsbeil begraben, einrenken, die Friedenspfeife rauchen, in Ordnung bringen, ausbügeln, zurechtbiegen

Aussöhnung → Versöhnung

aussondern auswählen, ausscheiden, aussortieren, auslesen, ausgliedern, aussieben, ausmustern, aussuchen, ausschließen, ausstoßen, absondern, eliminieren, trennen, abtrennen, entfernen, beseitigen, sondern, scheiden, verlesen (Beeren), selektieren, herauslösen, herausnehmen, isolieren, beiseitelegen; *ugs.:* herausfischen, herausklauben

aussortieren → aussondern

ausspannen
1. sich ausruhen, sich erholen, ruhen, sich entspannen, Atem schöpfen/holen, rasten, sich regenerieren, sich Ruhe gönnen, pausieren
2. abspenstig machen, wegnehmen, abwerben, weglocken, ablisten, zum Abfall bewegen, den Rang ablaufen; *ugs.:* abziehen, loseisen, wegschnappen, kapern
3. ausbreiten, entfalten, auslegen, auseinanderlegen, auseinanderfalten, auseinanderwickeln
4. abhalftern, abzäumen, abspannen, absträngen, absatteln, ausschirren

aussparen
1. frei/Platz lassen, offenlassen
2. auslassen, weglassen, fortlassen, überspringen, ausschließen, beiseitelassen, unberücksichtigt/außer Acht/unbeachtet/sich entgehen lassen

ausspeien → ausspucken

aussperren ausschließen, ausstoßen, ausgliedern, disqualifizieren, nicht hereinlassen, verweisen, den Zutritt/Zugang verwehren, den Eintritt verweigern

Aussperrung → Ausschluss

Ausspielung Auslosung, Verlosung, Auswahl, Ziehung, Lotterie

ausspinnen weiterführen, weiterverfolgen, fortsetzen, fortführen, zu Ende denken, ausschmücken

ausspionieren → auskundschaften

Aussprache
1. Sprechweise, Diktion, Artikulation, Artikulierung, Betonung, Redestil, Akzent, Tonfall
2. (klärendes) Gespräch, Diskussion, Meinungsaustausch, Gedankenaustausch, Erörterung, Zwiesprache, Unterredung, Unterhaltung, Besprechung, Klärung

aussprechen
1. artikulieren, betonen, modulieren, akzentuieren
2. → äußern
3. ausreden, zu Ende sprechen/reden, ausführen
4. bekanntmachen (Urteil), verkünden, mitteilen, verlauten lassen, vorbringen, eröffnen, erklären, kundtun, zur Kenntnis bringen

aussprechen, sich sich mitteilen, sich ausreden, sich offenbaren, sich öffnen, sein Herz/seine Seele ausschütten, erzählen, → anvertrauen, sich

aussprengen → verbreiten

Ausspruch Satz, Sentenz, Spruch, Äußerung, geflügeltes Wort, Diktum, Aphorismus, Maxime, Lebensregel, Motto, Aperçu, Gedankensplitter

ausspucken ausspeien, ausstoßen, auswerfen, Speichel abgeben, von sich geben

ausspülen waschen, abspülen, säubern, reinigen, putzen, saubermachen, auswaschen

ausstaffieren
1. → ausstatten
2. ausschmücken, aufmachen, herausputzen, schönmachen

ausstaffieren, sich sich herausputzen, sich schniegeln, sich stylen, sich in Schale/Gala/Staat werfen/schmeißen, sich auftakeln

Ausstaffierung → Ausstattung

Ausstand Streik, Arbeitsniederlegung, Arbeitseinstellung, Arbeitskampf

ausstatten versehen/versorgen mit, ausrüsten, ausstaffieren, einrichten, einordnen, möblieren, einkleiden; *ugs.:* aufmachen

Ausstattung
1. Gestaltung, Ausgestaltung, Aufmachung, Dekor, Dekoration, Aufputz, Outfit, Ausschmückung, Verzierung; *ugs.:* Drum und Dran
2. Einrichtung, Mobiliar, Ausrüstung, Zubehör; *geh.:* Interieur
3. Rüstzeug, Gerät, Handwerkszeug, Apparatur, Ausstaffierung
4. Aussteuer, Mitgift, Heiratsgut, Morgengabe

ausstechen
1. aushöhlen, ausheben, ausgraben, herausholen, herauspulen, freilegen
2. entfernen, beseitigen, herausnehmen, herausholen, herausrupfen
3. übertreffen, abdrängen, verdrängen, überrunden, überflügeln, überholen, übertrumpfen, überragen, überbieten, in den Schatten stellen, jmdm. überlegen sein/den Rang ablaufen/etwas streitig machen, besiegen, jmdn. hinter sich lassen, schlagen, distanzieren, über den Kopf wachsen, in den Hintergrund drängen, aus dem Feld schlagen, ausschalten; *ugs.:* kaltstellen, ausbooten, abhängen, niedermachen, in die Tasche stecken, jmdm. die Schau stehlen, austricksen

ausstehen
1. fällig/noch nicht eingetroffen sein, erwartet werden, offenstehen, ausbleiben, fehlen, anstehen, auf Erledigung warten, im Raum stehen, anhängig sein
2. → aushalten

aussteigen
1. absteigen, heraussteigen, herausklettern, ein Fahrzeug verlassen
2. → aufgeben
3. *ugs. für:* sich absetzen, die Zelte/alle Brücken hinter sich abbrechen, Bindungen aufgeben, brechen mit, den Rücken kehren, sich von den Fesseln befreien, seine eigenen Wege gehen, sich verweigern, alles ablehnen/negieren, sich loslösen, hinter sich lassen; *ugs.:* nicht mehr mitmachen, abspringen, den Kram hinwerfen, sich davonmachen, sich aus dem Staub machen, ausflippen, sich abseilen

ausstellen
1. zeigen, zur Ansicht freigeben, auslegen, sichtbar/zugänglich machen, vorführen, zur Schau stellen, präsentieren, Einblick geben
2. ausfüllen, einsetzen, eintragen, beantworten (Formular)

Ausstellung Exposition, Schau, Messe, Salon, Veranstaltung

aussterben untergehen, verschwinden, absterben, zerfallen, verfallen, versinken, in Verfall geraten, niedergehen, sich auflösen, in Auflösung begriffen sein, zusammenbrechen, zu existieren aufhören, ohne Nachkom-

A

men bleiben, sich nicht fortpflanzen

Aussteuer Mitgift, Ausstattung, Brautausstattung, Heiratsgut, Morgengabe

Ausstieg Abgang, Ausgang, Tür, Öffnung, Luke

ausstopfen
1. füllen, hineinpressen, vollpacken
2. ausbälgen, präparieren, den Balg füllen, haltbar machen, mumifizieren

ausstoßen
1. hervorstoßen, hervorbringen, hören lassen
2. → ausschließen

ausstrahlen
1. verbreiten, von sich ausgehen lassen, spenden, ausströmen, wirken, reichen
2. senden, aussenden, emittieren, übertragen, bringen, über Rundfunk/Fernsehen verbreiten, geben

Ausstrahlung
1. → Sendung
2. Reiz, Zauber, Charme, Anmut, Schönheit, Flair, persönliche Note, Sexappeal, das gewisse Etwas, Attraktivität, Ausdruckskraft

ausstrecken von sich strecken, ausbreiten, abspreizen, wegstrecken, vorstrecken, hervorstrecken

ausstrecken, sich sich rekeln, sich dehnen, sich recken, sich räkeln; *ugs.:* alle viere von sich strecken, sich hinlümmeln

ausstreichen auslöschen, entfernen, tilgen, beseitigen, durchstreichen, durchkreuzen, ausixen

ausstreuen
1. → verbreiten
2. auswerfen, verstreuen

ausströmen
1. → ausstrahlen
2. ausfließen, auslaufen, ausrinnen, austreten, entweichen, entquellen, herauslaufen

aussuchen → auswählen

austauschbar auswechselbar, vertauschbar, ersetzbar, erneuerbar; *geh.:* reversibel, kommutabel, konvertierbel, kommutativ, substituierbar; *EDV:* kompatibel

austauschen wechseln, auswechseln, einen Austausch/Wechsel vornehmen, ersetzen, erneuern, vertauschen, einen Ersatz schaffen, substituieren, kommutieren

austeilen abgeben, übergeben, verteilen, ausgeben, zumessen, zuweisen, ausschütten, reichen, geben

austesten *ugs. für:* testen, probieren, ausprobieren, erproben, versuchen, prüfen, begutachten

austilgen → ausrotten

austoben, sich
1. herumtoben, sich austollen, wüten, die Grenzen überschreiten, über die Stränge schlagen, übermütig sein

austreten: Löschen, aussteigen und »verschwinden«

Austreten kann man im wörtlichen Sinn ein Feuer, dann bedeutet es *löschen* oder *ausmachen,* oder auch Schuhe, dann heißt es *abnutzen, ausleiern, verschleißen.*
Das Partizip *ausgetreten* besagt in übertragenem Sinn in der Wendung *ausgetretene Pfade/Wege,* dass etwas durch langen Gebrauch abgenutzt oder zu einer langweiligen Gewohnheit geworden ist. Ebenfalls übertragen wird *austreten* verwendet, wenn es darum geht, dass eine bestimmte Gemeinschaft oder Position verlassen wird.
Seinen Abschied nehmen deutet ebenso auf »abtreten aus einer militärischen Funktion« wie *den Dienst quittieren* oder der gehobene Ausdruck *demissionieren*. Letzterer kann auch allgemein auf die Aufgabe eines Amtes zielen.
Abspringen und *aussteigen* sind umgangssprachliche Vokabeln dafür. Die Synonyme für *austreten* im Sinn von *zur Toilette gehen* belegen auch die Tabuisierung körperlicher Vorgänge. Während *seine Notdurft verrichten* oder *sich entleeren* derb darauf hinweisen, haben Wendungen wie *sein Geschäft machen/erledigen/verrichten* oder *sich erleichtern* verhüllenden Charakter. Das eigentlich Gemeinte wird hier ebenso wenig ausgesprochen wie in den umgangssprachlichen Redensarten *ein Örtchen aufsuchen* oder *verschwinden müssen*.
Sich die Hände waschen müssen beziehungsweise der scherzhafte Ausdruck (bei Frauen) *sich die Nase pudern müssen* gehören auch in diese Kategorie. Scherzhaft sind Wendungen wie *für kleine Jungs/Mädchen müssen* oder *dorthin gehen, wo auch der Kaiser zu Fuß hingeht*. Eine gewisse Degradierung politischer Macht oder Symbole kommt auch darin zum Ausdruck, dass die Toilette gelegentlich als *Thron* bezeichnet wird und Kinder *aufs Thrönchen* gesetzt werden. Weniger hochgestochen ausgedrückt lässt man Kinder auch *auf den Topf gehen*.

2. das Leben auskosten, sich ausleben, sich nichts versagen, sich amüsieren, ausschweifen

austragen
1. zustellen, verteilen, bringen
2. durchführen, ausfechten, durchkämpfen
3. zu Ende führen, zur Entscheidung/Austragung bringen
4. *EDV:* ausloggen, abmelden

Australien fünfter Kontinent; *ugs.:* Down Under, Oz

austreiben
1. *ugs. für:* abgewöhnen
2. → keimen

austreten
1. zertreten, löschen, ausmachen
2. abnutzen, verschleißen, verbrauchen, abscheuern, abwetzen, abtragen, abreiben, abschürfen, ablaufen, ausweiten, ausleiern
3. ausscheiden, sich trennen von, abgehen, weggehen, seinen Abschied nehmen, abtreten, den Dienst quittieren, aufhören, kündigen, aufkündigen, die Stellung aufgeben, sich abmelden, abdanken, aufsagen, ablassen von, abtreten, zurücktreten, seinen Rücktritt erklären, sein Amt niederlegen, demissionieren, verzichten; *ugs.:* abspringen, gehen, aussteigen
4. → ausströmen
5. die Toilette aufsuchen, auf die Toilette gehen, seine Notdurft verrichten, sich erleichtern, sein Geschäft erledigen, sich entleeren; *ugs.:* laufen/verschwinden/mal müssen, ein Örtchen aufsuchen, auf den Topf gehen ⓘ

austricksen → ausmanövrieren

austrinken leertrinken, leeren, ausschlürfen, ex trinken; *ugs.:* herunterschütten, herunterkippen; *derb:* aussaufen

Austritt Abgang, Ausscheiden, Abtreten, Abzug, Weggang, Abschied, Demissionierung, Kündigung, Verzicht, Abdankung

austrocknen
1. ausdorren, ausdörren, trocken/dürr werden, eintrocknen, vertrocknen
2. versiegen, versanden, verlanden, versickern, entwässern, trockenlegen

austrompeten
1. *ugs. für:* verbreiten
2. ausplaudern, loslegen, auspacken, klatschen, mit der Sprache herausrücken, sich verplappern, singen, ausplappern, ausposaunen, quatschen, ausquatschen, kein Blatt vor den Mund nehmen

austüfteln → ausdenken, sich

ausüben
1. ausführen, tätig sein, verrichten, betreiben, nachgehen, versehen, praktizieren, vollführen, bekleiden, sich befassen/beschäftigen mit, leisten, tätigen
2. einwirken, beeinflussen, einen Einfluss/eine Wirkung ausüben, beherrschen, anwenden, arbeiten mit, Gebrauch machen von, in Anwendung bringen, einsetzen

ausufern
1. über die Ufer treten, überfließen, überfluten, überströmen
2. überspitzen, übertreiben, sich ausweiten, anwachsen, sich aufbauschen, sich aufblähen, überziehen, übersteigern, zu weit gehen, sich auswachsen zu, überborden, ausarten, sich zuspitzen, überhandnehmen, sich entwickeln zu, uferlos werden

Ausverkauf Schlussverkauf, Räumung; *österr.:* Abverkauf

ausverkauft
1. nicht auf Lager, vergriffen, leer, nicht vorrätig/vorhanden sein; *ugs.:* aus, weg, alle
2. ausgebucht, kein Platz, voll, belegt

auswachsen, sich → ausufern

Auswahl
1. Auslese, Selektion, Wahl, Ausmusterung, Aussonderung
2. Elite, die Besten, Blüte, Mannschaft, Auswahlmannschaft, Equipe, Besetzung
3. Zusammenstellung, Sortiment, Assortiment, Kollektion, Angebot, Palette
4. Anthologie, Brevier, Almanach

auswählen aussuchen, auslesen, aussondern, ausersehen, bestimmen, eine Wahl/Auswahl treffen, selektieren, eine Wahl vornehmen, heraussuchen, sich absetzen, wählen, auserwählen, erlesen, küren, erküren, ausmustern, nehmen, herausnehmen, sich entscheiden für; *ugs.:* ausklauben, aussieben, herausfischen

auswalzen
1. ausdehnen, ausrollen, ausbreiten, auswalken, in die Länge ziehen, strecken
2. *ugs. für:* ausführlich be-

sprechen/erzählen/behandeln, weitschweifig werden, ausschöpfen, ausladen, kein Ende finden, breittreten, ausschmücken

auswandern das Land/die Heimat verlassen, ins Ausland/außer Landes gehen, emigrieren, weggehen, fortgehen, übersiedeln, umsiedeln

auswärtig
1. ausländisch, fremd
2. von auswärts/außerhalb, nicht vom Ort, aus der Umgebung, ortsfremd, nicht von hier

auswärts
1. außerhalb, draußen, außer Hause, nicht zu Hause
2. nicht am Ort, anderswo, auf Reisen, unterwegs

auswaschen
1. waschen, durchwaschen, abspülen, ausspülen, reinigen, säubern, aussäubern
2. aushöhlen, ausschwemmen, abtragen

auswechseln → austauschen

Ausweg Möglichkeit, Hoffnung, Mittel, Rettung, Vorschlag, Weg, Behelf, Lösung, Hilfe, Hintertür, Hintertreppe; *ugs.:* Dreh

ausweglos aussichtslos, hoffnungslos, verfahren, ohne Aussicht auf Erfolg, chancenlos, perspektivlos, unmöglich, vergeblich, illusorisch, unlösbar, desolat, verzweifelt, ohne Ausweg

Ausweglosigkeit → Not

ausweichen
1. zur Seite/aus dem Weg gehen, beiseitegehen, Platz/einen Bogen machen, zurückweichen, herumgehen um
2. vermeiden, zu umgehen/entgehen suchen, sich entziehen, meiden, nicht eingehen auf, Ausflüchte machen, sich nicht stellen, sich winden um; *ugs.:* sich drücken, kneifen, sich drehen und wenden

ausweiden (die Eingeweide) herausnehmen, entfernen, ausnehmen, entleeren, ausschlachten

ausweinen, sich sein Herz ausschütten, sich erleichtern, seinem Herzen Luft machen, sich entlasten, sich befreien, in Tränen zerfließen, sich in Tränen auflösen; *ugs.:* sich ausheulen, flennen, Rotz und Wasser heulen

Ausweis Pass, Papiere, Identifikationskarte, Kennkarte, Beleg, Nachweis, Urkunde, Bescheinigung, Unterlagen, Ermächtigung, Berechtigung, Legitimation, Passeport, Sichtvermerk, Visum

ausweisen
1. des Landes verweisen, ausbürgern, aussiedeln, ausschließen, vertreiben, expatriieren, verstoßen, ausstoßen, verjagen, fortjagen, verbannen, verschicken, den Aufenthalt verbieten, in die Verbannung schicken, exilieren; *ugs.:* abschieben, hinauswerfen
2. beweisen, bestätigen, beglaubigen, den Nachweis erbringen, nachweisen, herausstellen, erweisen, zeigen, erkennen lassen, sichtbar machen, dokumentieren, demonstrieren, belegen

ausweisen, sich sich legitimieren, seine Identität nachweisen, seine Papiere/den Pass vorweisen, seinen Ausweis zeigen

ausweiten ausdehnen, ausbreiten, vergrößern, dehnen, erweitern, entfalten

ausweiten, sich → ausdehnen, sich

Ausweitung Ausdehnung, Erweiterung, Ausbreitung, Vermehrung, Expansion

auswendig
1. aus dem Gedächtnis/Kopf, ohne Vorlage
2. außen, äußerlich, auf der Außenseite, an der Oberfläche

auswerfen
1. ausschleudern, herausschleudern, ausstoßen, ausspucken, ausspeien, abgeben, absondern, von sich geben
2. herstellen (Grube), erzeugen, schaffen, bauen, anfertigen, bilden, ausheben, ausgraben, ausstechen, ausschaufeln, ausschachten, freilegen
3. zuweisen, ausgeben, ausschütten, austeilen, zumessen, verausgaben

auswerten nutzbar machen, ausschöpfen, ausnützen, sich zunutzemachen, ausschlachten, aufbereiten, verarbeiten, ausbeuten, Nutzen/Vorteil ziehen aus, sich einer Sache bedienen, verwenden, Gebrauch machen von, profitieren, evaluieren

auswickeln auspacken, herausnehmen, enthüllen, öffnen, entfalten, aufrollen, ausbreiten

auswinden ausdrücken, ausringen, auswringen

auswirken, sich
1. zur Folge haben, Wirkung erzielen/zeitigen, einen Effekt haben, die Konsequenz nach sich ziehen, ergeben, zum Ergebnis/als Resultat haben, abschließen mit, ausgehen
2. → wirken

Auswirkung Ergebnis, Resultat, Befund, Wirkung, Fol-

ge, Effekt, Konsequenz, Frucht, Produkt, Ertrag, Ausbeute
auswischen
1. abwischen, wegwischen, abreiben, beseitigen, löschen, ablöschen, auslöschen, entfernen, tilgen
2. abstauben, reinigen, säubern, saubermachen, putzen
auswringen → auswinden
Auswuchs Wucherung, Missbildung, Verdickung, Geschwulst, Tumor
Auswüchse
1. Missstand, schlimmer Zustand, unerträgliche/katastrophale Situation, Übel, Elend, Misere, Ungerechtigkeit, Unordnung, Mängel
2. → Ausschreitung
Auswurf
1. Absonderung, Ausscheidung, Abscheidung, Ausfluss
2. Schleim, Speichel; *ugs.:* Rotz
3. → Abschaum
auszahlen bezahlen, ausbezahlen, entlohnen, abgelten, abfinden, entschädigen, vergüten, erstatten
auszahlen, sich sich lohnen, sich rentieren, der Mühe wert sein, sich bezahlt machen, einträglich sein, einbringen, eintragen, Gewinn/Nutzen/Ertrag abwerfen, fruchten, Frucht/Früchte tragen, erbringen; *ugs.:* herausspringen, herausschauen, bringen
auszehren → erschöpfen
auszeichnen
1. ehren, prämieren, eine Auszeichnung verleihen, mit einem Prädikat versehen, einen Preis geben, preiskrönen, würdigen
2. auspreisen, beschildern, ein Preisschild anbringen
auszeichnen, sich sich hervortun, hervorstechen, hervorragen, auffallen, sich einen Namen machen, sich verdient machen, sich abheben, sich unterscheiden, sich bewähren, glänzen, sich herausheben
Auszeichnung
1. Verleihung, Preisverleihung, Prämierung, Ehrung, Belohnung, Preiskrönung, Würdigung, Huldigung
2. Preis, Medaille, Orden, Trophäe, Pokal, Award, Ehrennadel, Dekoration
ausziehen
1. (sich) entkleiden, auskleiden, sich freimachen, entblößen, die Kleider ablegen/abnehmen/abstreifen/abwerfen, sich der Kleidung entledigen, die Hüllen fallen lassen, sich entblättern, sich abtun, absetzen (Hut), wegnehmen, herunternehmen, entfernen, abbinden (Schürze)
2. → ausreißen
3. ausdehnen, ausbreiten, verlängern, in die Länge ziehen
4. umziehen, die Wohnung wechseln/aufgeben, fortziehen, wegziehen, verziehen, seinen Wohnsitz verlegen, umsiedeln, übersiedeln, sich verändern, räumen, auflösen, weggehen
Auszubildende(r) Lehrling, Azubi, Lehrmädchen, Lehrjunge, Trainee, Volontär, Praktikant; *ugs.:* Azubine, Stift
Auszug
1. Wohnungsaufgabe, Wohnungswechsel, Umzug, Räumung, Umsiedlung, Weggang, Auflösung
2. Auswahl, Ausschnitt, Teil, Passage, Stück, Zitat, Stelle, Exzerpt
3. Essenz, Extrakt, Absud, Destillat
4. Abwanderung, Auswanderung, Abmarsch, Emigration
auszupfen → ausreißen
autark sich selbst versorgend, unabhängig, autonom, selbständig, eigenständig, souverän, eigenverantwortlich, selbstverantwortlich, auf sich gestellt, ungebunden, frei, eigenstaatlich, nach eigenen Gesetzen lebend; *geh.:* independent
Autarkie → Autonomie
authentisch verbürgt, echt, verbindlich, gewiss, unzweifelhaft, wahr, aus erster Hand/Quelle, zuverlässig, glaubwürdig, sicher, dokumentarisch, empirisch, beglaubigt, nachweislich, geschichtlich, belegt
Auto Kraftfahrzeug, Kraftwagen, Personenkraftwagen, PKW, Fahrzeug, Wagen, Automobil; *ugs.:* Kiste, Klapperkasten, Schlitten, Ofen, Karre, Kutsche, fahrbarer Untersatz
Autobahn Fernverkehrsstraße, Schnellstraße
Autobiografie Lebensbericht, Lebensbeschreibung, Lebenserinnerungen, Lebensgeschichte, Lebensbeichte, Selbstbiografie, Selbstdarstellung, Selbstbekenntnisse, Memoiren
Autobiographie → Autobiografie
Autobus Bus, Omnibus; *schweiz.:* Autocar
Autofahrer → Fahrer
Autogramm Unterschrift,

Namenszug, Signum, Signatur

Automat Maschine, Apparat, Mechanismus, Roboter

automatisch
1. selbsttätig, von selbst, mechanisch
2. wie ein Automat, unbewusst, gedankenlos, blind, gewohnheitsmäßig, triebhaft, schematisch, immer gleich, schablonenhaft, nach Schema/Schablone, ohne zu denken, stumpfsinnig
3. unwillkürlich, zwangsläufig, selbstverständlich, selbstredend, anstandslos, ohne Umschweife/weiteres, umstandslos, kurzerhand, unweigerlich, notgedrungen

autonom → autark

Autonomie Unabhängigkeit, Selbstbestimmung, Selbstbestimmungsrecht, Eigengesetzlichkeit, Selbstverwaltung, Selbstverwaltungsrecht, Autarkie, Selbständigkeit, Eigenständigkeit, Souveränität, Eigenstaatlichkeit, Freiheit; *geh.:* Independenz

Autor Schriftsteller, Verfasser, Urheber, Schöpfer, Schreiber, Künstler, Erschaffer, Vater, Produzent

autorisieren
1. → befugen
2. genehmigen, bewilligen, gestatten, erlauben, zulassen, sich einverstanden erklären, stattgeben, sein Einverständnis geben, gewähren, gutheißen

autoritär
1. diktatorisch, absolutistisch, uneingeschränkt, repressiv, unumschränkt, willkürlich, totalitär
2. Zwang ausübend, einengend, unterdrückend, herrschsüchtig, tyrannisch, streng, gebieterisch, bestimmend, hemmend, unfreiheitlich, intolerant

Autorität
1. Ansehen, Geltung, Prestige, Wertschätzung, Achtung, Gewicht, Wichtigkeit, Maßgeblichkeit, Einfluss, Macht, Einwirkung, Stärke, Vermögen, Kraft
2. Fachmann, Respektsperson, Experte, Könner, Kapazität, Fachgröße, Kenner, Spezialist, Sachverständiger, Prominenz, Meister, Mann vom Fach, Kundiger, Koryphäe

autoritativ maßgebend, entscheidend, Ausschlag gebend, richtungsweisend, wegweisend, normativ, bestimmend, eingreifend, tonangebend, wichtig

Autoschlange → Stauung

avancieren aufrücken, befördert werden, aufsteigen, weiterkommen, vorwärtskommen, emporkommen, arrivieren, Erfolg haben, Fortschritte/seinen Weg/Karriere/sein Glück machen, eine höhere Stellung/Position erreichen, populär werden, sich einen Namen machen, sich durchsetzen, erfolgreich sein, sich emporarbeiten, sich heraufarbeiten, sich hocharbeiten, es zu etwas bringen, sein Fortkommen finden; *ugs.:* hinaufklettern, hochkommen, etwas werden, es weit bringen, die Treppe rauffallen, groß herauskommen

Avantgarde Vorhut, Vorkämpfer, Vorreiter, Vortruppe, Spitze, Schrittmacher, Wegbereiter, Bahnbrecher, Neuerer, Pioniere, Protagonisten, Vorbilder

avantgardistisch bahnbrechend, wegweisend, richtungweisend, revolutionär, fortschrittlich, progressiv, vorkämpferisch, zukunftsgerichtet

Aversion Abneigung, Widerwille, Widerstreben, Antipathie, Abscheu, Ekel, Unmut, Ablehnung, Ressentiment; *ugs.:* Aber

avisieren ankündigen, bekanntgeben, bekanntmachen, kundtun, mitteilen, verkünden

Award Auszeichnung, Ehrung, Preis, Preisverleihung, Prämierung, Belohnung, Preiskrönung, Würdigung, Huldigung

babbeln *ugs. für:* schwatzen
Baby Säugling, Neugeborenes, Kleinkind, Brustkind, Wickelkind, Kindchen, Kindlein, Nachwuchs
babyleicht → leicht
Backe Wange; *regional:* Backen
Bäcker Konditor, Feinbäcker, Kuchenbäcker, Backwarenhersteller; *schweiz.:* Confiseur
Backfisch → Mädchen
Background
1. → Hintergrund
2. geistige Herkunft, Vergangenheit, Lebenslauf
Backofen Herd, Ofen, Röhre, Backrohr, Backröhre, Bratrohr, Bratröhre
Backpfeife → Ohrfeige
Backstein Ziegel, Ziegelstein, Klinker, Lehmziegel
Backware Gebäck, Backwerk; *ugs.:* Knusperchen, Knabbereien
Bad
1. Badezimmer, Baderaum
2. Badeanstalt, Schwimmbad, Pool
3. Badeort, Kurbad, Heilbad
4. Badewasser
baden
1. (sich) waschen, (sich) reinigen, ein Bad nehmen, ins Bad/in die Wanne gehen/steigen
2. schwimmen, planschen
baden gehen → scheitern
baff → überrascht
Bagage
1. Bande, Pack, Gesocks, Horde, Meute, Teufelsbrut
2. *veraltet für:* Gepäck, Reisegepäck, Ausrüstung, Habseligkeiten

Bahre: Der Unterschied zur Trage

Auf einer *Bahre* werden tote Menschen transportiert. Im täglichen Sprachgebrauch wird *Bahre* allerdings oftmals als Synonym für *Trage* verwendet. Dies sollte vermieden werden, denn das Wort *Bahre* verbindet sich nach dem Verständnis vieler Menschen eindeutig mit dem Tod.
So ist etwa die Redewendung *von der Wiege bis zur Bahre* ein Sinnbild für das mit der Geburt beginnende und mit dem Tod endende Leben eines Menschen. Eine Leiche *aufbahren* bedeutet demgemäß, dass diese geschmückt und gekleidet auf eine *Bahre* gelegt wird, damit die Trauernden sich symbolisch verabschieden können. Mit einer *Trage* erfolgt ausschließlich die Beförderung von Kranken und Verletzten.
Vor diesem Hintergrund sollte auch der beide Wörter miteinander verbindende umgangssprachliche Ausdruck *Tragbahre* nicht als Synonym für *Trage* verwendet werden.

Bagatelle Kleinigkeit, Nebensache, Belanglosigkeit, Lappalie, Nichtigkeit, Nebensächlichkeit, Unwichtigkeit
bagatellisieren
1. verharmlosen, verkleinern, verniedlichen, herunterspielen, als Bagatelle behandeln, als unbedeutend/unwichtig/geringfügig darstellen/ansehen, untertreiben
2. → beschönigen
baggern
1. ausheben, ausgraben, mit einem Bagger ausgraben/ausschachten/auswerfen/ausschaufeln, freilegen; *ugs.:* ausbuddeln
2. → werben
Bahn
1. Eisenbahn, Zug, Reisezug
2. Straßenbahn, Trambahn, Elektrische
3. Fahrbahn, Spur, Straße, Autobahn
bahnbrechend
1. umwälzend, Epoche machend, wegweisend, wegbereitend, richtungweisend, zukunftsgerichtet, zukunftsweisend, zukunftsorientiert, bedeutungsvoll für die Zukunft, eine neue Entwicklung einleitend, fortschrittlich, avantgardistisch, progressiv, revolutionär, emanzipatorisch
2. → außergewöhnlich
Bahnbrecher Pionier, Wegbereiter, Schrittmacher, Vorläufer, Vorkämpfer, Vorbereiter, Vorreiter, Protagonist, Neuerer, Avantgardist
Bahnhof
1. Station, Haltestelle
2. **großer Bahnhof** festlicher Empfang, festliche Begrüßung/Aufnahme, feierliches Willkommen; *ugs.:* großes Hallo/Spektakel
Bahnsteig Plattform, Gleis; *schweiz.:* Perron
Bahre *ugs.:* Tragbahre ⓘ
Bai Bucht, Meerbusen, Golf, Förde, Fjord
Baisse
1. Kurssturz, Preissturz
2. Konjunkturrückgang, Konjunkturniedergang
Bakterie Bakterium, Bazillus, Mikrobe, Krankheitserreger

B

Balance Gleichgewicht, Ausgewogenheit, Ausgeglichenheit
balancieren
1. (sich) im Gleichgewicht halten, (sich) in der Balance halten
2. → lavieren
bald
1. in Kürze/Bälde, binnen kurzem, alsbald, demnächst, nächstens, in absehbarer/nächster Zeit, dieser Tage
2. am Morgen, morgens, in der Frühe, bei Tagesanbruch, beim ersten Hahnenschrei, früh, zeitig, beizeiten
3. beinahe, fast, nahezu, um Haaresbreite/ein Haar, so gut wie, praktisch
4. **bis bald** auf Wiedersehen, ade, adieu, bye-bye, leb(e) wohl, arrivederci, mach's gut
balgen, sich raufen, ringen, miteinander ringen, ringend kämpfen, aus Übermut ringend kämpfen, sich katzbalgen, sich schlagen, sich prügeln, sich hauen; *ugs.:* sich herumschlagen, sich keilen, sich kloppen
Balken
1. Pfosten, Pfeiler, Sparren
2. Strebe, Stütze, Träger
Balkon
1. Vorbau, Altan, Terrasse
2. → Brust
3. erster Rang (Theater)
Ball
1. Spielball, Kugel
2. Tanzveranstaltung, Tanzfest, Tanzabend, Festball; *ugs.:* Tanzerei
Ballast
1. Belastung, Beschwerung, Last, Gewicht, (unnötiges) Gepäck
2. Bürde, Kreuz, Joch, Mühsal, Fessel, Druck, Erschwernis, Plage; *ugs.:* Strapaze, Schlauch, Plackerei
ballen
1. zur Faust ballen, schließen
2. zerknüllen, zusammendrücken, zusammenballen
ballen, sich sich ansammeln, sich verdichten, sich zusammendrängen, sich konzentrieren, sich klumpen, sich häufen; *geh.:* sich agglomerieren
Ballerina Ballettsolistin, Tänzerin, Solotänzerin, Balletttänzerin, Balletteuse; *ugs.:* Ballettratte
ballern
1. *ugs. für:* schießen, losdrücken, abdrücken, feuern, abfeuern, abschießen, beschießen, losschießen, abziehen, einen Schuss abgeben
2. *ugs. für:* schleudern, werfen, hinwerfen, wegschleudern, hinschleudern, schmeißen, katapultieren
3. → klopfen
Ballungszentrum Industriegebiet, Ballungsgebiet, Ballungsraum, Industrielandschaft; *geh., bes. schweiz.:* Agglomeration
Balsam
1. Linderungsmittel, schmerzstillendes Mittel
2. → Trost
balsamieren
1. eincremen, einreiben, einmassieren, einsalben
2. mumifizieren, konservieren, präparieren, haltbar machen, erhalten
Balustrade Geländer, Brüstung, Reling (Schiff)
banal geistlos, inhaltslos, ideenlos, einfallslos, gehaltlos, ohne Gehalt/Tiefe/Tiefgang, oberflächlich, dumm, flach, seicht, trivial, hohl, billig, platt, nichtssagend, unbedeutend, belanglos, abgeschmackt, phrasenhaft, alltäglich, gewöhnlich, abgegriffen, verbraucht, witzlos, schal, stereotyp; *ugs.:* abgestanden, abgedroschen, ausgeleiert, ausgelutscht
Banalität Gemeinplatz, Kleinigkeit, Trivialität, Alltäglichkeit, Geistlosigkeit
Banause Spießer, Spießbürger, Ungebildeter, Philister, Kulturbarbar, Kunstbarbar, Hohlkopf, Ignorant, Nichtskönner; *ugs.:* Krämerseele, Hinterwäldler; *derb:* Kaffer
Band
1. *f.:* Musikgruppe, Musikergruppe, Orchester, Kapelle, Combo, Ensemble
2. *m.:* → Buch
3. *n.:* Schnur, Bindfaden, Bändel, Strick, Kordel
4. Tonband, Kassette
5. Bindung, Verbindung, Bindeglied, Verbindendes, Gemeinschaft, Gemeinsamkeit, innere Verbundenheit, Beziehung, Zusammengehörigkeit, Zusammenhalt
Bandage Stützverband, Schutzverband, Wundverband, Binde, Wickel
bandagieren verbinden, verbinden, versorgen; *ugs.:* verarzten
Bandbreite Vielfalt, Spektrum, Bereich, Palette, Spannweite
Bande
1. Gang, Verbrecherbande, Gruppe, Clan, Clique
2. Bagage, Meute, Horde
3. Rand, Begrenzung, Umgrenzung, Einfassung
bändigen
1. zähmen, bezähmen, zahm machen, abrichten

Bann: Verbannt oder gebannt?

Mit *Bann* wird ursprünglich der Ausschluss eines Einzelnen oder einer Minderheit aus einer Gemeinschaft bezeichnet, um die als legitim angesehene Ordnung aufrechtzuerhalten. Die Kirche praktiziert den *Bann* als Buß- und Strafverfahren gegen Häretiker: *Bann* bedeutet hier also *Kirchenausschluss* und *Exkommunikation*.
Im weltlichen Bereich ging dies mit gesellschaftlicher Brandmarkung einher, der *Ächtung*. *Jemanden in Acht und Bann schlagen* bedeutet also, eine Person vollkommen auszugrenzen.
Vor diesem Hintergrund wird *Bann* heute allgemein für *Verdammung, Verwünschung, Verurteilung* gebraucht. Außerdem leiten sich unterschiedliche zusammengesetzte Begriffe von diesem Ausdruck her: *Bannmeile* nennt man den Sperrbezirk um Gebäude von Parlament und Regierung, innerhalb dessen nicht demonstriert werden darf. Dadurch soll die freie Ausübung des Abgeordnetenmandats ohne Druck von außen gewährleistet werden.
Das Wort *Bannwald* bezeichnet Waldstücke, die aus Gründen des Umwelt- und Naturschutzes besonders geschützt sind. Auf die alte germanische Vorstellung von *Bann* als magischem Bann, mit dem Dämonen ausgetrieben wurden, geht die Verwendung des Wortes im übertragenen Sinn von *Zauber* zurück. So können eine Person, eine Sache oder ein Thema *jemanden (ganz) in Bann schlagen*. Ein Mensch kann zum Beispiel *im Bann einer Musik stehen*. Man kann einer Sache *wie gebannt* zuhören oder zuschauen. In allen Fällen wird damit ausgedrückt, dass es um besonders starke und intensive Eindrücke geht.

(Tiere), domestizieren, an den Menschen gewöhnen, dressieren, drillen; *ugs.:* ducken
2. → zügeln
3. unter Kontrolle bekommen, aufhalten, hemmen, zurückhalten, anhalten, abhalten, eindämmen, bremsen, bannen, zügeln

bändigen, sich → beherrschen, sich

Bandit
1. → Betrüger
2. Räuber, Dieb, Ganove, Betrüger, Einbrecher, Taschendieb, Plünderer, Straßenräuber, Strauchdieb, Strauchritter
3. Verbrecher, Rechtsbrecher, Gesetzesbrecher, Täter, Straftäter, Straffälliger, Krimineller, Schuldiger, Übeltäter, Missetäter, Schwerverbrecher, Gewaltverbrecher, Outlaw

bang(e) furchtsam, schreckhaft, verängstigt, eingeschüchtert, verschreckt, zaghaft, angsterfüllt, besorgt, unsicher, beklommen, → ängstlich

bangen sich sorgen, sich ängstigen um, sich grämen, sich abgrämen, sich Sorgen/Gedanken machen, fürchten, befürchten, in Sorge sein, bekümmert/besorgt sein um, sich bekümmern, sich härmen, sich abhärmen, sich verzehren, schwernehmen, in Ängsten schweben, sich beunruhigen, schlaflose Nächte/Kummer haben, um den Schlaf gebracht sein

Bank
1. Bankhaus, Kreditanstalt, Kreditinstitut, Geldinstitut, Sparkasse
2. **durch die Bank** alle, allesamt, alle miteinander, ausnahmslos, ohne Ausnahme, übergreifend

Bankett Festmahl, Festessen, Festgelage, Galadiner, Galaessen, Diner, Gastmahl, Ehrenmahl, Tafel

Banknote Geld, Geldschein, Note, Papiergeld

bankrott → zahlungsunfähig

Bankrott Zahlungsunfähigkeit, Zahlungseinstellung, Konkurs, finanzieller/wirtschaftlicher Zusammenbruch, Geschäftsaufgabe, Ruin, Illiquidität, Insolvenz; *ugs.:* Pleite

Bann
1. Ausschluss, Kirchenausschluss, Verdammung, Exkommunikation, Verwünschung, Verurteilung, Verfluchung, Acht, Ächtung, Verdikt, Bulle, Boykott
2. → Zauber ⓘ

bannen
1. ächten, anprangern, an den Pranger stellen, verfemen, verpönen, öffentlich tadeln, scharf kritisieren, verdammen, verurteilen, den Stab brechen über, geißeln, in Acht und Bann tun, verspotten, verhöhnen, zum Gespött machen
2. fesseln, Interesse/Spannung hervorrufen, in Atem halten, gefangen nehmen, in seinen Bann ziehen, mitreißen

3. faszinieren, bezaubern, betören, reizen, anziehen, für sich einnehmen, nicht mehr loslassen
4. vertreiben, verjagen, verscheuchen, beschwören, besprechen, behexen, bezaubern

Banner Fahne, Flagge, Standarte

bar
1. mit Bargeld; *ugs.:* in klingender Münze, cash
2. → bloß
3. *geh.:* rein (Entsetzen)
4. ohne, frei von, ledig

Bar
1. Schanktisch, Theke, Tresen
2. Lokal, Nachtlokal, Klub, Nachtklub, Nightclub; *abwertend:* Amüsierlokal, Spelunke, Kaschemme; *schweiz.:* Nachtcafé, Spätcafé

Bär *volkst.:* Petz, Meister Petz; *Kinderspr.:* Brummbär, Zottelbär; *schweiz.:* Mutz

Baracke Hütte, Bauhütte, Bau, Baubude, Behelfsunterkunft; *ugs.:* Bretterbude

Barbar → Scheusal

barbarisch roh, rabiat, grob, hart, wüst, gewalttätig, kannibalisch, tierisch, bestialisch, grausam, inhuman, → brutal

bärbeißig
1. griesgrämig, verdrossen, brummig, verärgert, ungehalten, missmutig, übellaunig, → mürrisch
2. unfreundlich, unhöflich, abweisend, ungesellig, ungastlich, kurz angebunden

Barbier → Friseur

barfuß barfüßig, bloßfüßig, mit/auf bloßen Füßen, ohne Schuhe und Strümpfe, unbeschuht

Bargeld Geld, Barschaft, Barmittel; *Wirtsch.:* flüssiges Kapital; *ugs.:* flüssige Gelder, Cash

bargeldlos nicht bar, per/durch Scheck/Lastschrifteinzugsverfahren, über das Konto/die Bank, mit Karte/EC-Karte/Kreditkarte

barhäuptig barhaupt, ohne Kopfbedeckung/Mütze/Hut; *geh.:* mit entblößtem Haupt

barmherzig
1. gütig, gutherzig, gutmütig, wohltätig, mitfühlend, wohlwollend, gnädig, edelmütig, hochherzig, großherzig
2. selbstlos, hilfsbereit, sozial, uneigennützig, entsagungsvoll, opferbereit, altruistisch, aufopfernd, selbstverleugnend, hingebend, karitativ, mildtätig, wohltätig, gemeinnützig, unegoistisch

barock
1. von verschwenderischer Fülle, überladen, ausladend, verschnörkelt, üppig, redundant, schwülstig, bombastisch, pompös
2. im Stil des Barocks, aus der Zeit des Barocks

Barometer Luftdruckmesser, Aerometer, Barograph

Barras → Wehrdienst

Barriere Wegsperre, Schlagbaum, Hindernis, Hürde, Barrikade, Blockade, Blockierung, Sperre, Absperrung, Schranke

barrierefrei hindernisfrei, blockadefrei, ohne Erschwernis erreichbar/zugänglich

Barrikade
1. Befestigung, Befestigungsanlage, Bollwerk, Verschanzung, Schanze, Bastion, Bastei, Verteidigungsanlage, Festung, Festungsbau, Befestigungssystem, Befestigungswerk, Wall, Festungswall
2. Hindernis, Hürde, Barriere, Blockade, Schranke, Sperre, Absperrung, Straßensperre

barsch
1. hart, grob, schroff, brüsk, harsch, ruppig, rüde, roh, rau, raubeinig, herrisch, unfreundlich; *ugs.:* massiv, raubauzig; *derb:* saugrob
2. kurz angebunden, wortkarg, abweisend, knapp, bündig

Base
1. Kusine
2. Tante; *poet.:* Muhme

Basics Grundbegriffe, Grundausstattung, wichtige Bestandteile, wesentliche/elementare Komponenten, Grundlagen

basieren auf stammen/abstammen von, sich herleiten/ableiten/herstammen/kommen/herkommen von, zurückgehen/fußen/beruhen auf, seinen Ursprung/seine Wurzel/Anfänge haben in, seinen Ausgang nehmen in, rühren/herrühren von, sich stützen auf

Basis Grundlage, Fundament, Ausgangspunkt, Ansatzpunkt, Wurzel, Unterbau, Unterlage, Grundfeste, Grundstock, Sockel, Rahmenbedingung, Voraussetzung, Bedingung, Plattform

Bassin Becken, Schwimmbecken, Wasserbecken, Swimmingpool; *schweiz.:* Schwimmerbecken

Bastard
1. Mischling, Mischblut, Kreuzung, Hybride, Zwitter

Von Bauen und Bauten

Das Wort *Bau* ist Bestandteil einer Vielzahl von Substantiven. Dabei finden sich zwei unterschiedliche Pluralformen, die auf zwei verschiedene Bedeutungen des Grundwortes verweisen.
Baue werden ins Erdreich gegraben. Sie bezeichnen einerseits die von Menschen angelegten Bergwerksanlagen zum Abbau von Rohstoffen, die sogenannten *Tagebaue*. Es können aber auch die von Tieren gegrabenen Wohnhöhlen gemeint sein, wie etwa *Dachs-* oder *Fuchsbaue*.
Bei *Bauten* handelt es sich hingegen stets um errichtete, in die Höhe ragende Gebäude oder Wohnkomplexe wie etwa in den zusammengesetzten Begriffen *Betonbauten* oder *Altbauten*.

2. uneheliches Kind; *derb:* Balg
Bastei → Bollwerk
basteln (handwerkliche Arbeiten) herstellen, machen, produzieren, fabrizieren, bauen, erzeugen, erstellen, fertigen, anfertigen, verfertigen, arbeiten an, formen, gestalten, bilden, zimmern, schmieden, modellieren, Form/Gestalt geben; *ugs.:* bosseln, fummeln, tüfteln
Bastion → Bollwerk
Bataillon Truppeneinheit, Truppenteil, Truppe, Formation, Einheit, Heeresverband
Batzen
1. Haufen, Berg, Unmenge, Wucht, Brocken, Ladung
2. *ugs. für:* Klumpen
Bau
1. Bauplatz, Baustelle
2. Bauunternehmen, Bauvorhaben, Bauplan, Bauprojekt, Erbauung
3. Gebäude, Haus, Wohnkomplex; *ugs.:* Kasten
4. → Wohnung
5. → Gefängnis
6. Tierbau, Tierbehausung, Höhle, Loch; *Jägerspr.:* Röhre
7. Herstellung, Fertigung, Anfertigung, Fabrikation, Schaffung, Erzeugung, Produktion
8. Aufbau, Form, Struktur, Gliederung, System ⓘ
Bauart Architektur, Baustil, Bauweise, Bauform
Bauch *Med.:* Abdomen; *ugs.:* Ranzen, Schmerbauch, Bierbauch, Dickbauch, Spitzbauch; *regional:* Knödelfriedhof, Mollenfriedhof; *derb:* Wanst, Dickwanst, Fettwanst, Wampe
bauen
1. erbauen, aufbauen, errichten, aufrichten, fertig bauen, aufstellen, hinstellen, aufschlagen, ausführen
2. anfertigen, herstellen, produzieren, fabrizieren, basteln, arbeiten an, fertigen, bilden, erschaffen, modellieren
3. ausfressen, verbocken, auskochen, sich etwas einbrocken, sich etwas leisten
bauen auf vertrauen, zu jmdm. Vertrauen haben, seine Hoffnung setzen auf, zählen auf, sich verlassen auf, rechnen mit, hoffen auf
Bauer
1. Landwirt, Landmann, Bauersmann, Farmer, Agronom; *poet.:* Ackersmann
2. Käfig, Vogelkäfig
bäuerlich
1. agrarisch, landwirtschaftlich
2. ländlich, rustikal, dörflich
Bauernfängerei → Betrug
Bauernhof Hof, Gehöft, Bauerngehöft, Wirtschaft, Landwirtschaft, Farm, Gut, Bauerngut, landwirtschaftlicher Betrieb, Anwesen, Hofreite; *österr.:* Ökonomie; *schweiz.:* Heimwesen, Hofstatt
baufällig unstabil, morsch, brüchig, verkommen, verfallen, zerfallen, alt, altersschwach, bröcklig, wackelig, instabil
Bauform → Baustil
Baukunst Architektur, Architektonik
Baumeister Architekt, Baukünstler, Baufachmann, Erbauer
baumeln *ugs. für:*
1. hängen, pendeln, schwingen, schaukeln, schlenkern
2. schlottern, zu weit sein/locker sitzen, schlappen, schlackern, flattern
bäumen, sich
1. sich plötzlich/ruckartig aufrichten/aufstellen, hochschnellen
2. → aufbegehren
Baumkrone Wipfel, Spitze, Blätterdach
bäurisch *abwertend:* plump, deftig, ungehobelt, grob, roh; *derb:* linkisch, ungesittet, ungebildet, unfein, pomeranzenhaft, tölpelhaft, rüpelhaft
bauschen, sich sich blähen, sich aufblähen, anschwellen, aufschwellen, sich wölben; *ugs.:* sich aufplustern

Baustil Architektur, Bauart, Bauweise, Bauform

Bauwerk Gebäude, Bau, Baulichkeit, Haus; *ugs.:* Kasten

Bazille
1. Bakterie, Bakterium, Mikrobe, Krankheitserreger, Bazillus
2. linke Bazille *ugs. für:* unaufrichtige/unehrliche Person, zwielichtiger/hinterlistiger Mensch; *ugs.:* falscher Fuffziger

Bazillus → Bazille

beabsichtigen vorhaben, vorsehen, wollen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, sich vornehmen, planen, intendieren, tendieren/neigen zu, denken zu tun, gedenken zu tun, gewillt sein, abzielen, hinzielen, es anlegen auf, sich zum Ziel setzen, sein Absehen haben/richten auf, die Absicht haben/hegen, sich mit der Absicht/dem Gedanken tragen, mit dem Gedanken umgehen, im Sinn/Auge haben, ins Auge fassen, anstreben, zu erreichen suchen, trachten nach, sich bemühen um, zusteuern/hinarbeiten/hinauswollen/es absehen/gerichtet sein auf; *geh.:* sinnen, abheben auf; *ugs.:* schwanger gehen, im Schild führen, schielen nach, sich in den Kopf setzen

beabsichtigt → absichtlich

beachten
1. achten/Acht geben/haben auf, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken/zollen, Obacht geben, sein Augenmerk richten auf, zur Kenntnis nehmen; *ugs.:* ein Auge haben auf
2. folgen, befolgen, berücksichtigen, beherzigen, einhalten, sich fügen, sich unterwerfen, sich beugen (Anordnungen)

beachtenswert → beachtlich

beachtlich
1. wichtig, bedeutsam, erstaunlich, bedeutend, groß, großartig, bewundernswert, bemerkenswert, eminent, beeindruckend, beträchtlich, ansehnlich, erheblich, imposant, enorm, auffallend, auffällig, verblüffend, nennenswert, beachtenswert, erwähnenswert, anerkennenswert, lobenswert, Achtung gebietend, achtbar, außergewöhnlich; *ugs.:* nicht von Pappe/von schlechten Eltern
2. ziemlich, sehr, reichlich, unmäßig, übermäßig, hochgradig, beträchtlich, erheblich, äußerst, erstaunlich, überaus, bedeutend, unendlich, unermesslich, ungeheuer, unheimlich, unaussprechlich, ungemein, unsagbar

Beachtung
1. Aufmerksamkeit, Konzentration, Interesse, Augenmerk, Anteilnahme, Kenntnisnahme
2. Berücksichtigung, Rücksicht, Beherzigung

Beamter Staatsdiener, Behördenangestellter, Hüter der öffentlichen Ordnung; *abwertend:* Bürokrat

beängstigend
1. Furcht erregend/einflößend, Angst hervorrufend, bedrückend, bedrohlich, beklemmend, beunruhigend, bedenklich, nicht geheuer, Besorgnis erregend, gefährlich, kritisch, ernst, zugespitzt
2. → furchtbar

beanspruchen
1. Anspruch erheben/anmelden auf, einen Anspruch geltend machen, in Anspruch nehmen, für sich haben wollen, bestehen auf, fordern, verlangen, sein Recht behaupten
2. mit Beschlag belegen, jmdn. belasten, jmds. Kräfte erfordern/nötig haben, beschäftigen, brauchen, verbrauchen, absorbieren, zusetzen, keine Ruhe lassen, in Atem halten, einspannen; *ugs.:* die Hölle heißmachen, zwiebeln, triezen, in die Mangel/Zange nehmen, hernehmen

beanstanden Anstoß nehmen an, bemängeln, kritisieren, Kritik üben, etwas auszusetzen haben, zerpflücken, monieren, anmahnen, reklamieren, missbilligen, sich stoßen an, sich beschweren, sich beklagen, eine Beschwerde einlegen/einreichen/vorbringen, Einspruch erheben, anfechten, nörgeln, angehen gegen, nicht in Ordnung finden, tadeln, rügen, ablehnen, angreifen, attackieren, aussetzen an, nicht zufrieden sein/anerkennen; *ugs.:* kritteln, bekritteln, mäkeln, bemäkeln, meckern, kein gutes Haar an jmdm. lassen, auf jmdm. herumhacken, jmdm. am Zeug flicken, anpflaumen

Beanstandung
1. Tadel, Kritik, Vorwurf, Aburteil, Bemängelung, Angriff, Ablehnung
2. → Reklamation

beantragen einen Antrag stellen/einreichen/unterbreiten/vorlegen, durch Antrag verlangen, ein Gesuch stellen, einreichen, einkommen um

beantworten antworten, zur Antwort geben, Bescheid/Auskunft geben, wissen lassen, kundtun, eingehen auf, reagieren

Beantwortung → Antwort

bearbeiten

1. in Arbeit nehmen, zurichten; *ugs.:* beackern
2. abhandeln, behandeln, ausarbeiten, ausführen, gestalten
3. bewirtschaften, bestellen, bebauen, beackern, bepflanzen, kultivieren, nutzbar machen
4. → redigieren
5. jmdn. beeinflussen, jmdm. zusetzen, unter Druck setzen, hartnäckig zu überzeugen suchen, bedrängen, überreden; *ugs.:* jmdn. weichmachen/kneten/kriegen, in die Zange/Mangel nehmen

Bearbeitung

1. Ausarbeitung, Bewerkstelligung, Verrichtung, Realisierung, Abwicklung, Ausführung, Durchführung, Verwirklichung, Erfüllung, Erledigung, Tätigung
2. Ausgabe, Druck, Auflage, Edition, Herausgabe, Veröffentlichung, Fassung
3. Manipulation, Beeinflussung, Verführung, Indoktrination, Verhetzung, Demagogie

beargwöhnen → misstrauen

beaufsichtigen

1. Aufsicht führen über, aufpassen auf, hüten, bewachen, sich kümmern um, sehen nach, betreuen, beschirmen, beschützen
2. überwachen, beobachten, kontrollieren, im Auge behalten, ein wachsames Auge haben auf, Wache stehen, nicht aus den Augen lassen

Beauftragter: Von Boten und Abgeordneten

Ein *Beauftragter* hat eine bestimmte Aufgabe zur Erledigung übertragen bekommen. Die Synonyme weisen auf die Art des Auftrags hin. Ein *Abgesandter* ist ebenso wie ein *Unterhändler* ein *Bote,* der eine Nachricht überbringt beziehungsweise im Auftrag eines Dritten Verhandlungen führt. Ein *Bevollmächtigter* hat darüber hinaus die Möglichkeit, im Namen eines anderen Abmachungen zu treffen.
Der *Sprecher* hat den Auftrag, Positionen anderer in der Öffentlichkeit oder in einem bestimmten Kreis zu vertreten.
Delegierter ist, wer von den Mitgliedern einer Organisation als *Vertreter* in ein Gremium gewählt ist. So werden beispielsweise in Parteien von der Basis *Delegierte* bestimmt, welche die lokalen Verbände auf Landes- oder Bundesebene vertreten. Zur Politik gehört auch der Begriff *Abgeordneter*. Hier handelt es sich um den von Bürgern in ein Parlament gewählten *Vertreter,* der dort gewissermaßen im Auftrag der Bürger handelt. Meist wird das Wort in der Zusammensetzung *Bundestags-/Landtagsabgeordneter* gebraucht, um das jeweilige Gremium anzugeben.
Als wenig seriös wird ein *Beauftragter* beschrieben, wenn er *Strohmann* genannt wird. Dieser handelt im Auftrag Dritter, die selbst nicht in Erscheinung treten wollen. Mit dem Ausdruck ist meist die Konnotation »dunkle Geschäfte« verbunden.

beauftragen

1. einen Auftrag geben/erteilen, jmdn. betrauen mit, verfügen, erlassen, befehlen, veranlassen, diktieren, anweisen, anordnen, vorschreiben, auferlegen, kommandieren, verpflichten
2. befugen, bevollmächtigen, autorisieren, berechtigen, die Befugnis/Vollmacht/Berechtigung erteilen

Beauftragter Abgeordneter, Abgesandter, Bevollmächtigter, Delegierter, Kommissar, Vertreter, Agent, Funktionär, Strohmann, Unterhändler, Botschafter, Sprecher ⓘ

bebauen

1. bewirtschaften, bestellen, bearbeiten, beackern, bepflanzen, kultivieren, nutzbar machen
2. ein Gebäude errichten (auf einem Grundstück)

beben

1. zittern, erzittern, zucken, schlottern, bibbern, schaudern, erschauern; *geh.:* erbeben
2. → ängstigen, sich

bebildern illustrieren, mit Bildern versehen/ausschmücken/auflockern/veranschaulichen, Bilder beigeben

bechern *ugs. für:* trinken

bedächtig

1. besonnen, überlegt, umsichtig, bedachtsam, abwägend, ruhig, vernünftig
2. langsam, gemächlich, geruhsam, schleppend, sachte, mit geringer Geschwindigkeit, seelenruhig, in aller Ruhe, im Schritttempo, gemessenen Schrittes, saumselig, gemütlich

bedachtsam
1. → bedächtig
2. schonend, vorsichtig, sacht, behutsam, fürsorglich, liebevoll, mit Sorgfalt, aufmerksam

bedanken, sich danken, Dank sagen, seinen Dank zum Ausdruck bringen

Bedarf Bedürfnis, Verlangen, Nachfrage, Interesse, Kaufinteresse

Bedarfsartikel Gebrauchsgegenstand, Gebrauchsgüter, Bedarfsgegenstand, Bedarfsgüter, Konsumgut

bedauerlich
1. schade, jammerschade, ein Jammer
2. bedauernswert, herzergreifend, Mitleid erregend, unglücklich, jämmerlich, erschreckend, tragisch, ergreifend, hoffnungslos, trist, → trostlos
3. → unangenehm

bedauerlicherweise leider, unglücklicherweise, zu meinem Bedauern/Leidwesen, es tut mir leid, zu allem Unglück, es ist schade

bedauern
1. mitleiden, bemitleiden, Mitleid/Bedauern äußern/bekunden/ausdrücken, mitfühlen, mitempfinden, mittrauern, beklagen, leidtun, nachempfinden
2. → bereuen

bedauernswert → trostlos

bedecken zudecken, abdecken, bedecken, überdecken, verdecken, verhüllen, verhängen, schützen

bedecken, sich sich eintrüben, sich beziehen, sich bewölken, wolkig/trübe werden, sich verdunkeln, sich verfinstern, sich trüben, sich zuziehen

bedeckt → trübe

bedeckt halten, sich sich zurückhalten, im Hintergrund bleiben, sich nicht (offen) äußern, etwas verbergen

bedenken
1. denken, überlegen, überdenken, nachdenken, durchdenken, sich fragen, sich Gedanken machen, Denkarbeit leisten, den Verstand gebrauchen, sich im Kopf zurechtlegen
2. berücksichtigen, beachten, abwägen, erwägen, in Erwägung/Betracht ziehen, einbeziehen, einkalkulieren, einberechnen, von allen Seiten betrachten, Rechnung tragen, nicht übersehen, nicht vorübergehen an, verfolgen, wahrnehmen, Acht haben, im Auge behalten
3. → schenken

Bedenken
1. Sorge, Furcht, Angst, Besorgnis, Befürchtung, Beunruhigung
2. → Skepsis

bedenkenlos
1. unbedenklich, ohne Bedenken/Zögern/Scheu/weiteres/zu zögern, leichten Herzens, anstandslos, einfach, glattweg, rundheraus, rundweg; *ugs.:* glatt
2. → rücksichtslos

bedenken, sich nachdenken, sich besinnen, überlegen

bedenklich
1. heikel, diffizil, problematisch, kritisch, neuralgisch, zwiespältig, zweischneidig
2. zweifelhaft, fraglich, fragwürdig, ungewiss, unsicher, unbestimmt, unglaubwürdig, unglaubhaft, unwahrscheinlich, unbewiesen
3. → sorgenvoll
4. beängstigend, Furcht erregend/einflößend, beklemmend, bedrückend, beunruhigend, nicht geheuer, Besorgnis erregend

Bedenkzeit → Frist

bedeppert
1. bekloppt, damisch, tappert, tappich(t), → dumm
2. *ugs. für:* verlegen

bedeuten
1. die Bedeutung/den Sinn haben, sagen, besagen, aussagen, ausdrücken, zum Inhalt haben, beinhalten, darstellen, vorstellen, repräsentieren, verkörpern, heißen, meinen
2. von Bedeutung/Wichtigkeit/Wert/Belang sein, wichtig/wert sein, ins Gewicht fallen, Gewicht haben, schwer wiegen, zählen, ausmachen, gelten
3. → andeuten
4. nahelegen, auffordern, raten, zuraten, vorschlagen, empfehlen, ans Herz legen, zu verstehen geben, anraten

bedeutend
1. beachtlich, beachtenswert, bedeutsam, wichtig, erstaunlich, groß, großartig, bewundernswert, bemerkenswert, eminent, beeindruckend, beträchtlich, ansehnlich, erheblich, imposant, enorm, auffallend, auffällig, verblüffend, nennenswert
2. in großem/hohem Maße, besonders, übermäßig, hochgradig, beträchtlich, erheblich, ungeheuer, unbeschreiblich, gewaltig, riesig, → sehr
3. berühmt, prominent, V. I. P., bekannt, anerkannt, groß, namhaft, gefeiert, bejubelt, umjubelt, renommiert, angesehen, hochgeschätzt, populär,

von Weltruf/Weltrang, geachtet, in aller Munde

Bedeutung
1. Sinn, Zusammenhang, Essenz, Inhalt, Gehalt, Sinngehalt, Bewandtnis
2. Gewicht, Belang, Geltung, Wert, Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, Wirksamkeit, Tragweite, Relevanz, Ernst, Rang, Größe, Tiefe, Schwere, Würde, Zweck, Stellenwert
3. Semantik, Konnotation

bedeutungsgleich synonym, sinngleich, sinnverwandt, gleichbedeutend, sinnähnlich, bedeutungsähnlich, sinnverwandt, bedeutungsverwandt

bedeutungslos
1. unbedeutend, unwichtig, unwesentlich, unerheblich, belanglos, folgenlos, untergeordnet, nicht der Rede wert, nichtig, ohne Relevanz/Belang
2. → nichtssagend

Bedeutungslosigkeit Belanglosigkeit, Unwichtigkeit, Geringfügigkeit, Nebensächlichkeit, Einflusslosigkeit; *geh.:* Trivialität

bedeutungsvoll
1. ernst, gewichtig, belangvoll, von Wichtigkeit/Gewicht, bedeutend, schwerwiegend, gravierend, relevant, → wichtig
2. → inhaltsreich

bedienen
1. aufwarten, auftragen, auftischen, vorsetzen, vorlegen, servieren, bewirten
2. → handhaben
3. Dienst leisten/erweisen, behilflich sein, Gefallen tun, besorgen, versorgen, gefällig sein, zur Verfügung stehen; *abwertend:* abfertigen

bedienen, sich sich versorgen, sich nehmen, zulangen, zupacken, zugreifen; *ugs.:* zuschlagen

Bediensteter
1. Beamter, Angestellter (im öffentlichen Dienst)
2. Hausangestellter, Diener, Butler, Gehilfe, Haushaltshilfe, Haushälter; *veraltet:* Dienstbote, Lakai, Page; *abwertend:* Domestik

Bedienung
1. *f.:* Kellnerin, Serviererin, Serviermädchen, Stewardess (Schiff, Flugzeug); *ugs., veraltet:* Fräulein; *abwertend:* Saftschubse; *scherzh.:* Mutter/Frau Oberin
2. *m.:* Kellner, Ober, Garçon
3. Service, Betreuung, Bewirtung, Versorgung, Aufwartung, Abfertigung, Behandlung
4. Handhabung (Maschine), Steuerung, Führung, Lenkung, Regulierung, Handling

bedienungsfreundlich → benutzerfreundlich

bedingen
1. bewirken, verursachen, hervorrufen, hervorbringen, zur Folge/Konsequenz haben, mit sich bringen, auslösen, nach sich ziehen
2. → erfordern

bedingt vorbehaltlich, mit Vorbehalt/Einschränkung, nicht unbedingt, begrenzt, eingeschränkt, unter Umständen, eventuell, von Fall zu Fall

bedingt durch bestimmt durch, abhängig von

Bedingung
1. Voraussetzung, Vorbedingung, Vorbehalt, Annahme, Kondition, Einschränkung, Beschränkung; *geh.:* Prämisse
2. Verpflichtung, Bestimmung, Festsetzung, Auflage, Maßgabe

bedingungslos uneingeschränkt, vorbehaltlos, unbedingt, auf jeden Fall, unter allen Umständen, voraussetzungslos, unabhängig von, ohne Vorbehalt/Einschränkung/Bedingung/Vorbedingung/Wenn und Aber, rückhaltlos

bedrängen
1. drängen, dringen auf, eindringen auf, bestürmen, jmdm. zusetzen, insistieren, zu bewegen suchen, nötigen, nicht in Ruhe lassen, keine Ruhe geben, nicht nachlassen/aufhören mit, hartnäckig zu überreden versuchen, verfolgen, einstürmen auf, in die Enge treiben, unter Druck setzen, belästigen, behelligen; *ugs.:* benzen, dremmeln, das Haus/die Tür einrennen, auf die Bude/Pelle/den Leib rücken, bohren, die Hölle heißmachen, herfallen über, löchern, beknien, drängeln, quengeln, jmdn. in die Zange/Mangel nehmen
2. → anflehen

Bedrängnis → Not

bedripst
1. *ugs. für:* verlegen
2. → bedrückt

bedrohen
1. drohen, Drohungen ausstoßen, androhen, die Faust ballen/schütteln, ans Leben gehen
2. gefährden, in Gefahr bringen, gefährlich werden
3. → bevorstehen

bedrohlich gefährlich, Gefahr bringend, beunruhigend, beängstigend, un-

heilvoll, Unheil bringend, nicht geheuer, bedenklich, ernst, kritisch, brenzlig, zugespitzt

bedrücken belasten, beschweren, beklemmen, beengen, beunruhigen, in Unruhe versetzen, plagen, quälen, peinigen, schmerzen, drücken, betrüben, bekümmern, Kummer/Sorge machen, mit Kummer/Sorge erfüllen, traurig/unglücklich machen, deprimieren, das Herz brechen/zerreißen/abschnüren/schwermachen, Kopfzerbrechen bereiten/machen, die Freude verderben, das Vergnügen rauben; *ugs.:* im Magen/auf der Seele liegen, zu schaffen machen, an die Nieren gehen

bedrückend
1. → beängstigend
2. belastend, beklemmend, quälend, traurig, schwierig, schrecklich, grausam, unangenehm

bedrückt
1. niedergeschlagen, mutlos, entmutigt, deprimiert, schwermütig, (am Boden) zerstört, verzagt, betrübt, trübsinnig, bekümmert, traurig
2. → sorgenvoll

bedürfen brauchen, benötigen, nötig haben, bedürftig sein, Bedarf haben, nicht entbehren/missen können, verwenden können, haben müssen, nicht auskommen ohne, angewiesen sein auf

Bedürfnis
1. Verlangen, Sehnen, Sehnsucht, Begehren, Begierde, Begehrlichkeit, Drang, Durst, Wunsch, Lust, Gier
2. → Bedarf

beeinflussen: Verschiedene Formen der Einflussnahme

Wirkung ausüben und *lenken* gehören zu den neutralen Ausdrücken für *beeinflussen*. Die anderen Wörter zeigen eine unterschiedliche Intensität dieses Vorgangs an.
Suggerieren bedeutet »unterschwellig beeinflussen«, also *jemandem etwas einreden*. *Bestimmen* ist dagegen ein offenes *Einflussnehmen*. *Einreden, zureden, überreden* sind verbale Arten der Einflussnahme.
Dirigieren, lenken und *steuern* im Sinn von *beeinflussen* haben die Konnotation, dass der Betroffene womöglich auch ohne eigenen Willen geführt wird. *Überzeugen* bedeutet dagegen, dass durch Beeinflussung eine bewusste Zustimmung erreicht wird. *Prägen,* verbunden mit der Assoziation des Prägestempels, heißt »wesentlich gestalten«, also jemanden mit einer bestimmten Eigenart versehen. Die schwächere Vokabel für solchen Einfluss ist *formen*.
Das Wort *infizieren* charakterisiert durch seine Herkunft aus der Medizinsprache den Einfluss als eher negativ, denn man infiziert sich mit Krankheiten.
Vor allem im politischen Zusammenhang wird *indoktrinieren* verwendet. Dieser abwertende Ausdruck bedeutet *ideologisch durchdringen*. Umgangssprachlich wird *jemanden bearbeiten* im Sinn von *beeinflussen* gebraucht.

bedürfnislos bescheiden, genügsam, anspruchslos, zufrieden, (wunschlos) glücklich, sorgenfrei

bedürftig arm, besitzlos, mittellos, unbemittelt, Not leidend, elend, unvermögend, verelendet, verarmt, minderbegütert, vermögenslos, güterlos, ohne Einkommen, finanzschwach, einkommensschwach

bedürftig sein brauchen, benötigen, nötig haben, bedürfen, Bedarf haben, nicht entbehren/missen können, verwenden können, haben müssen, nicht auskommen ohne, angewiesen sein auf

beehren
1. *geh. für:* besuchen
2. jmdm. eine Ehre erweisen, auszeichnen

beehren, sich sich die Ehre geben, sich erlauben, sich gestatten

beeilen, sich
1. eilen, schnell/rasch machen, sich sputen, sich keine Zeit lassen, keine Ruhe haben, keinen Augenblick verlieren, sich tummeln, sich abhetzen, nicht zögern; *ugs.:* sich ranhalten, die Beine unter die Arme nehmen, fix machen; *regional:* sich eilen
2. → eilen

beeindrucken
1. (großen) Eindruck machen, Bewunderung/Achtung/Anerkennung hervorrufen, imponieren, bestechen, glänzen, Wirkung erzielen, brillieren, zusagen, gefallen, faszinieren
2. → ergreifen

beeindruckend eindrucksvoll, imposant, eindrücklich, einprägsam, imponierend, nachhaltig, unvergesslich, sensationell, faszinierend

beeindruckt → ergriffen

beeinflussen
1. Einfluss nehmen/haben auf, indoktrinieren, suggerieren, bestimmen, bewegen, infizieren, abfärben auf, dirigieren, manipulieren, steuern, lenken, einwirken/einreden auf, prägen, formen, eine Wirkung ausüben auf
2. → überreden ⓘ

beeinträchtigen benachteiligen, behindern, zurücksetzen, schädigen, schaden, in Mitleidenschaft ziehen, Abbruch tun, abträglich sein, schmälern, mindern, erschweren, verschlechtern, trüben, stören, herabsetzen, herabwürdigen

Beelzebub → Teufel

beenden
1. enden, endigen, zu Ende führen/bringen, Schluss/ein Ende/einen Punkt machen, beendigen, schließen, beschließen, abschließen, einstellen, einen Schlussstrich ziehen, aufhören, aufgeben, ad acta legen, beschließen, über die Bühne bringen, hinter sich lassen; *ugs.:* begraben, aufstecken, aussteigen, unter Dach und Fach bringen, einen Strich darunter setzen
2. vollenden, fertigstellen, erledigen, krönen, vollführen, vollstrecken, letzten Schliff geben, letzte Hand anlegen

Beendigung
1. Einstellung, Aufgabe, Abbruch, Auflösung, Außerkraftsetzung, Abschaffung, Aufhebung
2. → Ende

beengen
1. einschränken, beschränken, begrenzen, einengen, restringieren, Schranken setzen, Grenzen ziehen
2. → einschnüren

beerdigen beisetzen, begraben, bestatten, zu Grabe tragen, das letzte Geleit geben; *geh.:* der Erde übergeben/anvertrauen, zur letzten Ruhe betten; *ugs.:* unter die Erde bringen; *abwertend:* verscharren

Beerdigung Bestattung, Begräbnis, Beisetzung, Leichenfeier, Leichenbegängnis, Trauerfeier, Aussegnung, Totenmesse, Totenfeier; *regional:* Leich

befähigen
1. die Grundlage/Voraussetzung schaffen zu, in die Lage versetzen, instand setzen, ermöglichen, möglich machen, die Möglichkeit geben, gestatten, erlauben
2. → ausbilden

befähigt begabt, tüchtig, geeignet, geschickt, tauglich, patent, begnadet, qualifiziert, prädestiniert, gewandt, → fähig

Befähigung → Fähigkeit

befallen überfallen, anfallen, heimsuchen, verfolgen, beschleichen, ankommen, anwandeln, überkommen, übermannen, überwältigen, ergreifen, erfassen, sich jmds. bemächtigen; *geh.:* anfliegen, ankriechen, anpacken, anwehen

befangen
1. nicht objektiv, voreingenommen, vorurteilsvoll, parteiisch, subjektiv, unsachlich, gefärbt
2. → scheu

befassen, sich sich beschäftigen/abgeben/befassen/konfrontieren/auseinandersetzen/aufhalten/tragen mit, sich überlegen, nachdenken, nachgehen, sich Gedanken machen

befehden bekämpfen, bekriegen, angreifen, attackieren, angehen/ankämpfen/vorgehen gegen, einen Angriff machen, entgegentreten, entgegenwirken, wehren

befehden, sich
1. → bekämpfen, sich
2. *geh. für:* sich streiten

Befehl Anweisung, Anordnung, Verordnung, Bestimmung, Vorschrift, Gebot, Geheiß, Diktat, Order, Kommando, Auftrag, Verfügung, Maßregel, Erlass, Edikt, Dekret, Ukas, Auflage, Aufforderung, Weisung

befehlen
1. verfügen, erlassen, bestimmen, heißen, auftragen, beauftragen, diktieren, veranlassen, anweisen, verordnen, anordnen, verschreiben, vorschreiben, reglementieren, administrieren, festlegen, Auftrag/Anweisung/Befehl/Order geben/erteilen, auferlegen, aufgeben, kommandieren, eine Verfügung treffen; *österr.:* schaffen, anschaffen; *schweiz.:* überbinden
2. → beordern
3. anvertrauen, anheimgeben, in die Hände legen, in jmds. Schutz stellen, überantworten, in Verwahr geben

befehligen → führen

Befehlshaber Kommandeur, Kommandant, Heerführer

befestigen
1. festmachen, anmachen, anbringen, anstecken, anheften, anklammern, ankleben, anschnallen, anketten, anschrauben, anbinden, annageln, anmontieren, aufhängen, verankern, fixieren

2. widerstandsfähig/tragfähig machen, festigen, erhärten, konsolidieren
3. sichern, zur Verteidigung ausbauen

Befestigung
1. Bollwerk, Bastei, Verschanzung, Festung, Verteidigungsanlage, Wall, Feste, Fort
2. Verankerung, Stärkung, Stabilisierung, Sicherung

befeuchten anfeuchten, nass/feucht machen, nässen, benetzen, besprengen, bespritzen, besprühen, einspritzen

befinden
1. erachten für, halten für, bewerten/beurteilen als, denken über, ansehen/betrachten als
2. → urteilen

befinden, sich
1. sich fühlen, zumute sein, sich vorkommen
2. → sein

Befinden
1. Gesundheit, Gesundheitszustand, Verfassung, Zustand, Ergehen
2. → Ansicht

befleißigen, sich → bemühen, sich

beflissen eifrig, übereifrig, bemüht, bestrebt, strebsam, geschäftig, betriebsam, aktiv, tätig, aufmerksam, pflichtbewusst, versessen, dienstfertig

beflügeln anregen, schneller/beschwingter machen, anstacheln, anspornen, ermuntern, inspirieren, beschwingen, beleben, aufrütteln, aktivieren, begeistern, entflammen, entzünden, anfeuern

beflügelnd → anregend

befolgen Folge leisten, sich richten/handeln nach, sich halten an, einhalten, beachten, gehorchen

befördern
1. jmdn. höherstellen/besserstellen, aufrücken/aufsteigen lassen, jmdm. eine höhere Stellung/Position anbieten, Gehalt erhöhen/aufbessern; *geh.:* erheben
2. transportieren, spedieren, expedieren, verfrachten, fortbringen, wegschaffen, bringen, zuleiten, liefern, versenden, abschicken, übermitteln, überführen, überweisen

Beförderung
1. → Transport
2. Rangerhöhung, Erhebung, Avancement

befragen
1. → fragen
2. ausfragen, aushorchen, ausforschen, auskundschaften, sich erkundigen, Auskünfte einholen, eine Umfrage halten/veranstalten, interviewen, ein Interview machen, verhören

Befragung Umfrage, Meinungsforschung, Interviews, Erhebung, Repräsentativerhebung, Exploration, Feldforschung

befreien
1. (seiner Verpflichtung) entbinden, freistellen, zurückstellen, dispensieren, entheben, loslassen, freigeben, beurlauben
2. freikämpfen, freibekommen, erlösen, loskaufen, freipressen, die Freiheit schenken; *ugs.:* losschlagen
3. → retten

befreien, sich
1. sich emanzipieren, sich selbständig machen, die Fesseln/Ketten abschütteln/sprengen/zerreißen/abwerfen/ablegen/abstreifen, die Knechtschaft beenden/abschütteln/hinter sich lassen, sich lösen, sich entledigen, sich losmachen von, sich abnabeln, sich freimachen, sich selbständig/unabhängig/autonom machen, sich auf die eigenen Füße/Beine stellen, sich vom Halse/Leib schaffen; *ugs.:* sich freischwimmen, loswerden
2. **sich befreien von** → aussteigen

Befreier
1. Erlöser, Retter, Erretter, Helfer
2. Heiland, Christus, Messias

befremden verwundern, eigenartig/seltsam/befremdend anmuten, in Verwunderung/Erstaunen setzen, Staunen erregen, erstaunen, zu denken geben, verwirren, stutzig machen, verblüffen, überraschen

befremdend → merkwürdig

befreunden, sich
1. Freundschaft schließen, sich anfreunden, sich verbrüdern, gut Freund werden, sich näher kennenlernen, sich annähern, eine Beziehung/Verhältnis herstellen, sich näherkommen, eine Verbindung knüpfen
2. → anpassen, sich

befriedigen
1. zufriedenstellen, Freude/zufrieden machen, jmds. Wunsch/Verlangen/Erwartung erfüllen, keinen Wunsch offenlassen; *ugs.:* recht machen
2. (einer Forderung) entsprechen, Genüge tun/leisten
3. löschen (Durst), stillen (Hunger)
4. Anklang finden, Beifall erwecken

befriedigend akzeptabel, zufriedenstellend, genügend,

annehmbar, passabel, ausreichend, hinreichend, tauglich, angemessen

befristen eine Frist/ein Ziel setzen, einen Termin festlegen, terminieren, Zeit begrenzen/beschränken

befruchten
1. zeugen, (ein Kind) in die Welt setzen, sich fortpflanzen
2. → begatten
3. inspirieren, den Anstoß/Impuls geben zu, veranlassen, anspornen, antreiben, animieren, stimulieren, in Gang bringen, beflügeln, → anregen

befugen bevollmächtigen, ermächtigen, autorisieren, berechtigen, die Befugnis/Vollmacht/Berechtigung geben/erteilen, beauftragen

Befugnis Recht, Anspruch, Berechtigung, Vollmacht, Ermächtigung, Erlaubnis, Genehmigung, Zustimmung, Freibrief

befühlen → betasten

Befund Ergebnis, Resultat, Diagnose, Nachweis, Aussage, Darlegung

befürchten
1. fürchten, Bedenken/Argwohn haben/hegen, Besorgnis hegen, argwöhnen, bangen, sich Gedanken/Sorgen/Kummer machen, sich sorgen; *ugs.:* Gespenster sehen
2. → ahnen

Befürchtung
1. Verdacht, Argwohn, Misstrauen, Zweifel, Vermutung, Bedenken, Unterstellung, Mutmaßung
2. Sorge, Furcht, Angst, Besorgnis, Kummer, Kümmernis, Bedenken, Unruhe, Beunruhigung

befürworten unterstützen, sich einsetzen für, gutheißen, begrüßen, willkommen heißen, dafür sein/stimmen, dahinterstehen, zuraten, anempfehlen, eintreten/sprechen/sich verwenden für, fördern, protegieren

Befürworter Fürsprecher, Unterstützer, Anhänger, Verteidiger, Anwalt; *veraltet:* Fürsprech

begabt talentiert, patent, geschickt, genial, begnadet, qualifiziert, berufen, prädestiniert, → fähig

Begabung
1. Talent, Fähigkeit, Gabe, Anlage, Veranlagung, Vermögen, Können, Fertigkeit, Geschick, Qualifikation
2. Auffassungsgabe, Intelligenz, Lernfähigkeit, Geist, Verstand, Fassungsvermögen, Scharfsinn

begatten decken, aufreiten, bespringen, besamen, belegen, beschälen (Pferd), beschlagen (Rehbock)

begatten, sich
1. *Tiere:* sich paaren, rammeln (Hase), kopulieren; *Jägerspr.:* brunften, ranzen
2. → koitieren

Begattung
1. Paarung, Kopulation, (geschlechtliche) Vereinigung, Zeugungsakt
2. Geschlechtsverkehr, Beischlaf, Geschlechtsakt, Liebesvollzug, Liebesspiel, Schäferstündchen

begaunern → betrügen

begeben, sich
1. fahren, an einen Ort fahren/gehen/reisen/ziehen/wandern
2. → geschehen

Begebenheit Geschehen, Geschehnis, Vorkommnis, Vorfall, Vorgang, Erlebnis, Erfahrung, Begegnung, Episode, Zwischenfall, Zwischenspiel, Geschichte, Event, Intermezzo

begegnen
1. treffen, aufeinandertreffen, zusammentreffen, zusammenkommen, wiedersehen, den Weg kreuzen; *ugs.:* über den Weg/in die Arme laufen
2. stoßen auf, finden, vorfinden, antreffen, sehen, nicht verfehlen, konfrontiert werden
3. zustoßen, widerfahren, zuteilwerden, geschehen (Unglück), passieren, hereinbrechen
4. *geh.:* jmdn. behandeln, umgehen mit, Maßnahmen treffen gegen, entgegentreten

begegnen, sich sich treffen, zusammentreffen, zusammenkommen, zusammenstoßen, aufeinandertreffen, sich sehen, den Weg kreuzen

begehen
1. betreten, beschreiten, als Fußgänger benutzen, gehen/treten auf (Straße)
2. verüben (Sünde), veranstalten, vollführen, anrichten, anstellen, anstiften, verschulden
3. *geh.:* feiern, festlich/feierlich gestalten

begehren
1. starkes Verlangen haben nach, verlangen/sich sehnen/schmachten/lechzen/hungern/dürsten/fiebern/entbrennen/gelüsten/gieren/drängen nach, vor Sehnsucht vergehen, sich verzehren, versessen sein auf, wollen, wünschen, anstreben, erstreben; *ugs.:* erpicht/scharf/hinterher sein, darauf brennen, sich zerreißen
2. → fordern

B

Begehren
1. Begierde, Verlangen, Sehnen, Sehnsucht, Gier, Leidenschaft, Begehrlichkeit, Drang, Gelüst, Lust, Wunsch
2. Bedürfnis, Durst, Appetit, Hunger

begehrenswert
1. erstrebenswert, wünschenswert, nachahmenswert
2. ansprechend, charmant, interessant, anziehend, anlockend, betörend, fesselnd, begehrenswert, faszinierend, verführerisch, sexy, → attraktiv

begehrt
1. beliebt, geschätzt, gerngesehen, willkommen, gefragt, umschwärmt, populär, en vogue, bekannt
2. , → begehrenswert

begeistern
1. in Begeisterung/Enthusiasmus/Taumel versetzen, mit Begeisterung erfüllen, hinreißen, mitreißen, fortreißen, entflammen, entzünden, entzücken, berauschen; *geh.:* trunken machen, enthusiasmieren; *jugendsprachl.:* antörnen
2. sich begeistern für Begeisterung empfinden, in Begeisterung/Erregung/außer sich geraten, in freudige Erregung geraten/ausbrechen, sich erwärmen, entbrennen, Feuer fangen, begeistert sein von, in Begeisterung ausbrechen, hingerissen/erfüllt/entflammt/Feuer und Flamme/angetan/berauscht/außer sich sein von, sich entflammen, schwärmen von; *ugs.:* toll/gut/irre/super finden, abheben, ausflippen, abfahren auf, (vor Begeisterung) durchdrehen, völlig weg sein von, hin und weg sein von, sich nicht mehr kriegen, verrückt sein nach

begeistert entzückt, entflammt, hingerissen, enthusiastisch, enthusiasmiert, ekstatisch, berauscht, erregt, verzückt, selig, fasziniert, eifrig, passioniert, besessen, fanatisch, überwältigt, hochgestimmt, trunken, leidenschaftlich, feurig, glühend, schwärmerisch, inbrünstig; *ugs.:* außer sich, hin und weg

Begeisterung Enthusiasmus, Feuer, Strohfeuer, Leidenschaft, Inbrunst, Überschwang, Gefühlsüberschwang, Eifer, Schwärmerei, Ekstase, Rausch, Verzückung, Glut, Faszination; *geh.:* Passion

Begierde
1. Begehren, Verlangen, Sehnsucht, Gier, Leidenschaft, Begehrlichkeit, Gelüst, Lust; *poet.:* Begehr
2. → Wollust

begierig sinnlich, begehrlich, lüstern, wollüstig, brünstig, lebenshungrig, unersättlich, verlangend, erpicht, neugierig; *ugs.:* geil, heiß, scharf, gierig

begierig sein auf/nach wild/hungrig/versessen sein auf, gieren/gelüsten nach, sich reißen um, haben wollen; *ugs.:* sich die Finger lecken nach, aus sein auf, verrückt sein auf, spitz sein auf, wie der Teufel hinter der armen Seele her sein, stehen auf, spitzen auf

begießen
1. sprengen, befeuchten, bespritzen, benetzen, besprühen, berieseln, bewässern
2. anstoßen/zuprosten auf, zutrinken, die Gläser erklingen lassen

Beginn
1. Anfang, Auftakt, Eintritt, Anbruch, Start, Geburt, Wiege, Quelle, Keim, Ursprung, Ansatzpunkt, Ausgangspunkt, Entstehung; *geh.:* Anbeginn
2. Antritt, Inangriffnahme, Eröffnung
3. Debüt, erstes Auftreten, erster Auftritt, Start/Anfang einer Karriere

beginnen anfangen, starten, einsetzen, seinen Anfang nehmen, in Gang kommen, anlaufen, in Funktion treten; *ugs.:* angehen, losgehen, ins Rollen kommen

beglaubigen bestätigen, legalisieren, akkreditieren, bescheinigen, bezeugen, attestieren, beurkunden, versichern, amtlich festlegen

beglaubigt amtlich, urkundlich, bestätigt, bezeugt, verbrieft, verbürgt, notariell, beweiskräftig

begleichen ausgleichen, abgelten, abtragen, abdecken, tilgen, löschen, bereinigen, zahlen, bezahlen, zurückzahlen, abzahlen, entrichten, zurückerstatten, erledigen, eine Schuld aufheben

begleiten
1. geleiten, das Geleit geben, mitkommen, folgen, mitgehen, sich beigesellen, sich anschließen, nach Hause bringen, heimbringen, heimbegleiten
2. zusammen musizieren, mitspielen, untermalen, einstimmen

Begleiter Gefährte, Weggefährte, Genosse, Weggenosse, Beistand, Führer,

Betreuer; *geh.:* Geleiter; *ugs.:* Schatten

Begleitung Gefolge, Gefolgschaft, Eskorte, Konvoi, Schutz; *geh.:* Geleit, Geleitzug

beglücken
1. → erfreuen
2. beschenken, bescheren, bedenken

beglückwünschen Glück wünschen, Glückwünsche überbringen/darbringen/aussprechen/übermitteln, gratulieren

begnadet
1. erwählt, auserwählt, erkoren, berufen, gesegnet, bevorzugt
2. → fähig

begnadigen Strafe vermindern/erlassen, amnestieren, Amnestie erlassen, Gnade walten lassen, verzeihen, vergeben

Begnadigung → Straferlass

begnügen, sich zufrieden sein, sich zufriedengeben/abfinden mit, vorliebnehmen, sich bescheiden, sich beschränken, keine Ansprüche stellen, nicht mehr verlangen, hinnehmen, sich fügen/schicken/ergeben in, akzeptieren, in Kauf nehmen; *ugs.:* in den sauren Apfel beißen, zurückstecken

begraben
1. beerdigen, beisetzen, bestatten, zu Grabe tragen, das letzte Geleit geben
2. aufgeben, resignieren, kapitulieren, über Bord werfen, verlorengeben, die Hoffnung aufgeben, abtun
3. vergessen/auslöschen wollen, nicht mehr daran denken, aus dem Sinn verlieren; *ugs.:* Gras wachsen lassen über, einen Strich/Schlussstrich unter etw. ziehen, einen Schlusspunkt setzen
4. gewesen, vergangen, verjährt, erledigt, gestrig, passee, vorbei, vorüber, lange her, früher

Begräbnis Beerdigung, Bestattung, Beisetzung, Trauerfeier, Aussegnung, Totenmesse

begreifen verstehen, erfassen, folgen können, erkennen, richtig beurteilen/einschätzen können, bewusstwerden, klarwerden, deutlich/verständlich werden

begreiflich einsichtig, vernünftig, verständig, verständnisvoll, voll Verständnis, verstehend, einfühlend, überlegt, klug, besonnen

begrenzen
1. abgrenzen, abzäunen, abstecken, abschließen, trennen, isolieren
2. beschränken, eingrenzen, einengen, Grenzen ziehen, Schranken setzen, festlegen, limitieren, drosseln, abbauen, reduzieren

Begriff
1. Ausdruck, Formulierung, Formel, Benennung, Bezeichnung, Wort, Terminus, Definition
2. Vorstellung, Auffassung, Meinung, Ansicht, Anschauung, Idee, Bild, Einsicht, Einblick
3. Sinngehalt, gedankliche Einheit

begrifflich abstrakt, theoretisch, nur gedacht, vorgestellt, nicht greifbar, ideel, unanschaulich, ungegenständlich

begriffsstutzig → beschränkt

begründen
1. Gründe anführen/angeben/nennen für, Argumente vorbringen, argumentieren, motivieren, beweisen, nachweisen, den Nachweis führen, erklären, darlegen
2. → gründen

begründen, sich
1. sich erklären, sich herleiten
2. entspringen, ausgehen von, anfangen, beginnen, seinen Anfang nehmen

begründet
1. überlegt, durchdacht, geformt, methodisch, fundiert, unangreifbar, unanfechtbar, hieb- und stichfest, erklärbar
2. → rechtmäßig

Begründung Argument, Beweisgrund, Beweisführung, Argumentation, Erklärung, Rechtfertigung, Beweis, Nachweis, Beleg

begrüßen
1. willkommen heißen, mit offenen Armen empfangen/aufnehmen, guten Tag sagen, salutieren, die Hand geben/reichen/schütteln; *geh.:* seinen Gruß entbieten, die Honneurs machen
2. billigen, zustimmend aufnehmen, gutheißen, befürworten

begucken → anschauen

begünstigen fördern, favorisieren, protegieren, lancieren, sich verwenden für, befürworten, vorziehen, bevorzugen, bevorteilen, herausstellen, lieber mögen, den Vorzug/Vorrang geben, höher einschätzen; *ugs.:* jmdm. in den Sattel helfen, Vetternwirtschaft/Günstlingswirtschaft treiben

begutachten
1. → beurteilen
2. prüfen, untersuchen, testen, kontrollieren,

überprüfen, inspizieren, checken, erkunden, einer Sache auf den Grund gehen, feststellen, kritisch betrachten

begütert → reich

begütigen → beruhigen

behäbig
1. träge, langsam, faul, temperamentlos, bequem, schwerfällig, phlegmatisch, passiv, untätig, unbeweglich, müßig, inaktiv
2. → dick

behagen zusagen, gefallen, angenehm/sympathisch sein, gelegen kommen, passen, munden, Geschmack abgewinnen; *ugs.:* ankommen, schmecken

behaglich gemütlich, wohnlich, heimelig, komfortabel, angenehm, beschaulich, intim, traulich, wohlig, mit Behagen, bequem, lauschig

behalten
1. nicht hergeben/aus der Hand geben, in Besitz nehmen, sich zu Eigen machen, beherzigen, festbehalten, zurückbehalten, einbehalten
2. sich merken, sich einprägen, sich erinnern, nicht vergessen, denken an, sich ins Gedächtnis schreiben
3. **für sich behalten** bewahren, aufheben, verwahren, verschließen, verschweigen
4. in sich verschließen, für sich behalten, nicht offenbaren/zeigen, nicht erkennen lassen, nicht kundgeben, sich nicht öffnen/anvertrauen

Behälter Behältnis, Gefäß, Container

behände
1. gewandt, flink, leichtfüßig, geschickt, gelenkig, beweglich, wendig
2. schleunig(st), eilig, geschwind, flott, zügig, schnellstens, fix, flugs, hurtig, → schnell

behandeln
1. → handhaben
2. (ärztlich) betreuen, versorgen, untersuchen, abtasten, abhören, abhorchen, verbinden, bandagieren, spritzen, einspritzen, Spritze geben/injizieren, ein Rezept schreiben/verschreiben, therapieren; *ugs.:* verarzten
3. heilen, gesundmachen, kurieren, helfen, retten
4. abhandeln (Thema), besprechen, rezensieren, kritisieren, besprechen
5. erörtern, durchsprechen, bereden, beraten, diskutieren, debattieren, sich auseinandersetzen
6. bearbeiten, ausarbeiten, ausführen, gestalten
7. zum Inhalt/Thema/Gegenstand haben, handeln von/über, gehen um, beinhalten, thematisieren, darstellen, darlegen, berichten, erzählen

beharren bestehen/insistieren/pochen/sich versteifen auf, standhaft sein/bleiben, sich nicht abbringen lassen, nicht ablassen, festhalten an, festbleiben, nicht nachgeben

beharrlich unentwegt, unverdrossen, unbeirrt, unbeirrbar, unverbrüchlich, unerschütterlich, ohne Wanken, ausdauernd, hartnäckig, verbissen, durchsetzungsfähig, zielbewusst, zielstrebig, unermüdlich, unaufhörlich, konsequent, stet(ig), fest, eisern, standhaft, zäh, entschlossen, geduldig, unnachgiebig, durchhaltend, eigensinnig, insistierend, erbittert, stur; *ugs.:* verbiestert

Beharrlichkeit Durchhaltevermögen, Unerschütterlichkeit, Unermüdlichkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit, Festigkeit, Hartnäckigkeit, Zielstrebigkeit, Unverdrossenheit, Entschiedenheit, Verbissenheit, Konstanz, Geduld, Energie

behaupten
1. beteuern, bekräftigen, betonen, bestehen/beharren auf, hinstellen/ausgeben als, sagen, eine Behauptung aufstellen, mit Bestimmtheit aussprechen, festbleiben, nicht nachgeben/weichen, die Hand ins Feuer legen, versichern
2. verteidigen (Stellung), halten

behaupten, sich
1. überleben, überstehen, überdauern, ausharren, aushalten, dableiben, standhalten, nicht von der Stelle weichen, auf dem Posten bleiben
2. sich durchsetzen, ans Ziel kommen, meistern, Hindernisse überwinden, gegen etwas ankommen, das Spiel gewinnen, bewältigen, schaffen, es aufnehmen können/fertigwerden mit, die Probe bestehen
3. Erfolg haben, erfolgreich sein, Karriere machen, vorwärtskommen, weiterkommen, aufsteigen, sich verbessern, brillieren, sich hocharbeiten, sich durchsetzen, avancieren
4. festbleiben, durchhalten, ausharren, ausdauern,

aushalten, standhalten, auf dem Posten bleiben, dabeibleiben, einer Sache treu bleiben, nicht wanken/nachlassen/aufgeben, nicht ablassen von, sich nicht abbringen lassen, beharren, hart bleiben

Behausung
1. Wohnung, Wohnstätte, Heimstatt, Heimstätte, Quartier, Heim, Logis, Zuhause
2. Unterkunft, Unterbringung, Haus, schützendes Dach

beheben
1. beseitigen, entfernen, wegschaffen, fortbringen, einstellen, abstellen, ausräumen
2. **einen Schaden beheben** → reparieren

beheimatet
1. ansässig, heimisch, einheimisch, eingeboren, angesessen, eingebürgert, eingegliedert
2. herstammend, gebürtig, geboren

beheizen → heizen

behelfen, sich
1. sich helfen, sich heraushelfen
2. sich begnügen, sich einen notdürftigen Ersatz nehmen, sich einen vorläufigen/provisorischen Ersatz besorgen, zurechtkommen; *ugs.:* klarkommen

behelfsmäßig notdürftig, provisorisch, vorläufig, zur Not, vorübergehend, unzureichend, zeitweilig

behelligen belästigen, aufdringlich sein/werden, bedrängen, stören, nicht in Ruhe lassen, zur Last fallen, plagen, hindern an, lästig sein, aufhalten, abhalten, ablenken, blockieren, zusetzen

beherbergen unterbringen, Unterkunft/Obdach gewähren/bieten, Quartier geben, aufnehmen, einquartieren, einlogieren, einen Schlafplatz zur Verfügung stellen

beherrschen
1. → herrschen
2. meistern, verstehen, sich verstehen auf, können, gut können, sich gut auskennen, gelernt haben, überschauen, sachverständig/fachkundig/beschlagen/bewandert sein, Bescheid wissen, im Griff/in der Hand haben

beherrschen, sich sich zähmen, sich bezähmen, sich bezwingen, sich bändigen, sich besiegen, sich zügeln, sich Zügel anlegen, sich mäßigen, sich zusammennehmen, sich Zwang antun, an sich halten, sich in der Hand/Gewalt haben, sich fassen, zu sich kommen, sich nicht aus dem Gleichgewicht/der Ruhe/Fassung bringen lassen, ruhig bleiben, Ruhe bewahren, das Gesicht/die Haltung wahren, sich zurückhalten, sich überwinden, sich in Schranken/im Zaum halten, sich zurücknehmen, Herr seiner selbst bleiben, einen klaren Kopf behalten, keine Miene verziehen, nicht die Nerven verlieren, sich nichts anmerken lassen, nicht zeigen, sich disziplinieren; *geh.:* Contenance wahren; *ugs.:* sich zusammenreißen, sich zusammenraffen, sich am Riemen reißen, nicht durchdrehen

beherrscht ruhig, gefasst, diszipliniert, gesammelt, leidenschaftslos, besonnen, gezügelt, gesetzt, sicher, überlegen, gleichmütig, stoisch, gelassen, bedacht, kaltblütig

Beherrschung Mäßigung, Selbstbeherrschung, Fassung, Gefasstheit, Haltung, Gelassenheit, Ruhe, Ausgeglichenheit

beherzigen
1. sich zu Herzen nehmen, annehmen
2. → beachten

beherzt furchtlos, tapfer, kühn, couragiert, heldenhaft, stark, abenteuerlich, gewagt, unerschrocken, vor nichts zurückschreckend, → mutig

behilflich sein helfen, unterstützen, assistieren, zur Hand gehen, mithelfen, sich nützlich machen, sich zur Verfügung stellen, entlasten, aushelfen

behindern hindern an, hinderlich sein, erschweren, komplizieren, handikapen, aufhalten, obstruieren, bremsen, drosseln, zum Stocken bringen, stoppen, lähmen, hemmen, blockieren, stören, Schwierigkeiten machen/bereiten, Steine/Hindernisse in den Weg legen, beeinträchtigen, trüben, beengen, beschränken, entgegentreten, entgegenarbeiten, in den Arm/Rücken fallen, Grenzen setzen, die Hände binden, abhalten, zurückhalten, sich entgegenstellen, Halt/Einhalt gebieten, einen Strich durch die Rechnung machen; *ugs.:* querschießen, in die Quere kommen, Knüppel zwischen die Beine werfen

behindert
1. eingeschränkt, gehandikapt, krank, schwerbeschädigt

B

B

2. **geistig behindert** *Med.:* imbezil, psychotisch; *abwertend:* geistesgestört, geisteskrank, schwachsinnig, irrsinnig, irre

Behinderter behinderter Mensch, behinderte Person, Körperbehinderter, geistig Behinderter, Invalider, Gehandikapter; *abwertend:* Krüppel ⓘ

Behinderung Hindernis, Hemmnis, Erschwerung, Erschwernis, Handikap

Behörde Dienststelle, Amt, Verwaltung, Administration, Instanz, Institution, Einrichtung, Geschäftsstelle

behördlich amtlich, dienstlich, offiziell, amtshalber, von Amts wegen

behüten
1. schützen, verteidigen, sichern, absichern, abschirmen, beschirmen, abwehren, Schutz gewähren, verteidigen, abhalten, aufpassen auf, beschützen, bewachen
2. hüten, bewahren, beaufsichtigen, betreuen, beschirmen, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, sehen nach, sich kümmern um

behutsam schonend, vorsichtig, sacht, schonungsvoll, achtsam, sorgfältig, sorgsam, rücksichtsvoll, sanft

Behutsamkeit
1. Genauigkeit, Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit, Sorgsamkeit, Sorgfältigkeit
2. → Nachsicht

beibehalten aufrechterhalten, bewahren, bleiben bei, festhalten an, bestehen lassen, nicht verändern, fortsetzen, einer Sache treu bleiben, sich nicht abbringen lassen, nicht abgehen von, weitermachen

Beiblatt Beiheft, Beilage, Beigabe, Einlage, Anhang, Anlage, Zugabe, Ergänzung

beibringen
1. erklären, zeigen, unterrichten
2. herbeischaffen, herbeiholen, besorgen, vorlegen; *ugs.:* auftreiben
3. *ugs.:* vorsichtig/schonend mitteilen/übermitteln/sagen/melden, zu verstehen geben, eröffnen, wissen lassen, andeuten, durch die Blume sagen
4. **Schaden beibringen** in Mitleidenschaft ziehen, schaden, schädigen, zuleide tun

Beichte Geständnis, Schuldbekenntnis, Offenbarung, Sündenbekenntnis, Eingeständnis

beichten
1. eine Beichte ablegen, Schuld/Sünden bekennen
2. → gestehen

beide alle/die zwei

beiderseits auf/zu beiden Seiten, hüben und/wie drüben

beieinander beisammen, zusammen, vereint, nebeneinander, miteinander, Arm in Arm

Beifahrer Mitfahrer, Begleiter, Reisebegleiter, Sozius, Mitfahrender, Mitreisender, Insasse

Beifall
1. Applaus, Klatschen, Akklamation, Beifallsäußerung, Beifallsbezeugung, Beifallskundgebung, Ehrerbietung, Ovation, Echo, Resonanz, Zuruf, Huldigung, Jubel, Begeisterung; *ugs.:* Geklatsche, Getrampel
2. Lob, Zuspruch, Anerkennung, Huldigung, Wertschätzung, Zustimmung, positive Beurteilung, Auszeichnung, Ehrung, Würdigung ⓘ

beifällig bejahend, lobenswert, anerkennend, zustimmend, positiv, optimistisch

Beifallssturm donnernder/tosender Beifall, begeisterter/rauschender Applaus, anhaltende Beifallsbekundung, Jubel, Standing Ovations, Furore, Begeisterungstaumel; *geh.:* Ovation; *ugs.:* Hurra

beifügen beilegen, anfügen, hinzufügen, dazutun, draufschlagen, beigeben, beiordnen, anheften, beiheften

beigeben → beifügen

beigesellen, sich sich anschließen, Verbindung knüpfen, sich zugesellen, mitgehen, begleiten, Ge-

Behinderter: Leben mit Handicap

Als *Behinderter* wird jemand bezeichnet, dessen körperliche, geistige oder seelische Funktionen dauerhaft beeinträchtigt sind.
Der Begriff *Behinderter* wird teilweise von Betroffenen als unpersönlich und aus diesem Grunde als herabsetzend empfunden. Demgegenüber bevorzugte Ausdrücke sind »Menschen mit Behinderungen«, »behinderte Menschen« oder »behinderte Personen«.
Die Bezeichnung von *Behinderten* als *Krüppel* ist eindeutig abwertend und sollte daher nicht verwendet werden.

B

Beifall: Verschiedene Arten der Zustimmung

Beifall im Sinn von *Lob* ist der Ausdruck für eine zustimmende Reaktion, ein (positives) *Echo*. Er sagt noch nichts darüber aus, wie diese *Beifallsäußerung/Beifallsbekundung* erfolgt. *Händeklatschen* und *Applaus* sind akustische Arten, *Beifall* auszudrücken. Sie lassen sich durch entsprechende Adjektive weiter differenzieren, beispielsweise als *schwacher, kurzer, knapper, freundlicher, starker, heftiger, lang anhaltender, nicht enden wollender, begeisterter, donnernder* oder *tosender Applaus/Beifall*.
Eine *Ovation* ist ein *Beifallssturm* oder *Beifallsorkan*. Gelegentlich wird im Deutschen die aus dem Englischen stammende Wendung *Standing Ovations* gebraucht. *Ovation* gehört wie *Jubel* und *Begeisterung* zu den stärksten Arten des Beifalls, der durch diese Ausdrücke als außerordentlich positiv charakterisiert wird.
Das Wort *Resonanz* ist dagegen neutral und wird erst durch ein entsprechendes Adjektiv näher bestimmt, etwa als *positive, überwältigende* oder *schwache, dürftige, negative Resonanz*. *Akklamation* ist ein gehobener Ausdruck für *Zustimmung*. Die umgangssprachlichen Wörter *Geklatsche, Getrampel, Beifallsgeschrei* sind abwertende Ausdrücke für die Art und Weise, wie eine Beifallsbekundung erfolgt.

sellschaft leisten, sich aufdrängen

beiheften → beifügen

Beihilfe
1. → Unterstützung
2. Hilfeleistung, Hilfestellung; *schweiz.:* Gehilfenschaft

beikommen bewältigen, meistern, vollbringen, durchführen, erledigen, bezwingen, einer Sache gerecht werden, bewerkstelligen, eine Schwierigkeit überwinden, Hürden nehmen, sich zu helfen wissen

Beil Axt; *österr.:* Hacke

Beilage
1. Beiheft, Beiblatt, Beigabe, Einlage, Anhang, Anlage, Zugabe, Ergänzung
2. Zuspeise, Zukost, Zubrot, Beikost

beiläufig
1. nebenbei, nebenher, wie zufällig, durch/per Zufall, am Rande, en passant, übrigens, apropos, leichthin, ohnehin
2. bisweilen, gelegentlich, außer der Zeit/Reihe, unregelmäßig

beilegen
1. beifügen, anfügen, hinzufügen, dazutun, draufschlagen, beigeben, beiordnen, anheften, beiheften; *österr.:* beistellen
2. → bereinigen

beilegen, sich annehmen (Namen), sich zulegen

beileibe fürwahr, tatsächlich, wahrhaftig, wirklich, wahrlich, bei Gott, in der Tat, ohne Übertreibung, ungelogen, bestimmt, nicht übertrieben

Beileid
1. Anteilnahme, Mitleid, Mitgefühl, Mitempfinden, Kondolenz, Trauer
2. sein Beileid aussprechen → kondolieren

beiliegend anbei, als Beilage/Anlage, anliegend, beigelegt, beigefügt, inliegend, innen

beimengen beimischen, beigeben, beifügen, anfügen, zufügen, zugeben, hinzusetzen, hinzufügen, einrühren, unterrühren

beimessen beilegen, zuschreiben, halten/erachten für

beimischen → beimengen

beinahe fast, nahezu, bald, um Haaresbreite/ein Haar, es fehlt(e) nicht viel, praktisch, so gut wie, gerade noch, kaum, knapp; *ugs.:* schier, halb

Beiname Spitzname, Scherzname, Spottname

beinhalten
1. enthalten, umfassen, zum Inhalt haben, einschließen, bergen, umspannen, umschließen, in sich fassen/haben, bestehen aus, darin sein, sich zusammensetzen aus, innewohnen
2. behandeln, handeln von/über, gehen um, thematisieren, darstellen, darlegen, berichten, erzählen, zum Thema haben

beipflichten
1. zustimmen, beistimmen, einer Meinung/Ansicht sein, Recht geben, sekundieren, auch richtig/falsch finden; *ugs.:* in dieselbe Kerbe hauen
2. → billigen

Beirat Gremium, Ausschuss, Kommission, Komitee, Kreis, Rat, Kollegium, Kuratorium, Prüfer, Jury

beirren irremachen, unsicher machen, verunsichern, verwirren, irritieren, desorientieren, durcheinanderbringen, aus dem Konzept/der Fassung/in Verlegenheit/Verwirrung bringen, ver-

legen/kopfscheu/konfus machen, verstören; *ugs.:* drausbringen, den Kopf verdrehen, kirremachen

beisammen → beieinander

Beisammensein Treffen, Begegnung, Runde, Zusammenkunft, Zusammensein, Verabredung, Date, Rendezvous; *veraltend:* Tete-a-Tete; *schweiz.:* Hock

Beischlaf → Geschlechtsverkehr

beiseitelegen
1. weglegen, fortlegen, ablegen, aus der Hand legen, als erledigt betrachten, sich nicht mehr kümmern um, wegstellen; *geh.:* ad acta legen; *ugs.:* links liegen lassen
2. → sparen

beiseiteschaffen
1. wegschaffen, fortschaffen, entfernen
2. töten, morden, ermorden, umbringen; *ugs.:* killen

beiseiteschieben
1. wegrücken, wegschieben, beiseiterücken, fortbewegen
2. entmachten, seiner Macht berauben, entlassen, entthronen, stürzen, aufs Abstellgleis schieben, des Einflusses berauben, verdrängen, abschieben, ausbooten, ausstechen, ausschalten, in den Hintergrund/ins Abseits drängen, abservieren, abfertigen, abspeisen, absetzen; *ugs.:* kaltstellen, ausbooten, austricksen, abhängen, abschießen, absägen, niedermachen

beisetzen beerdigen, bestatten, zu Grabe tragen, das letzte Geleit geben, begraben

Beisetzung Bestattung, Beerdigung, Trauerfeier, Begräbnis, Aussegnung, Totenmesse

Beispiel
1. Exempel, Muster, Vorbild, Modell, Beleg, Probe, Einzelfall, Paradebeispiel, Schulbeispiel, Musterbeispiel; *geh.:* Paradigma
2. zum Beispiel → beispielsweise

beispielgebend beispielhaft, exemplarisch, vorbildlich, mustergültig, musterhaft, nachahmenswert, nacheifernswert

beispiellos
1. hervorragend, außergewöhnlich, außerordentlich, vorzüglich, vortrefflich, überragend, über alles Lob erhaben, rühmlich, brillant, glänzend, ausgezeichnet, großartig, erstrangig, unübertrefflich, unnachahmlich, meisterhaft; *ugs.:* wie es im Buche steht
2. → unerhört

beispielsweise zum Beispiel/Exempel, z. B., vergleichsweise, nämlich, etwa, wie etwa, etwa so; *regional, österr.:* beispielshalber

beispringen → helfen

beißen
1. zubeißen, zupacken, zuschnappen, verwunden, verletzen
2. stechen, schmerzen, brennen, wehtun, kribbeln, jucken, kitzeln

beißen, sich nicht zueinanderpassen/miteinander harmonieren, sich ausschließen

beißend
1. scharf, ätzend, brennend
2. quälend, peinigend, bohrend, schmerzhaft, schmerzlich, qualvoll
3. spöttisch, bissig, spitz, sarkastisch, zynisch, höhnisch

Beistand Hilfe, Unterstützung, Assistenz, Zutun, Dazutun, Aushilfe, Beihilfe, Hilfestellung, Mitwirkung, Mitarbeit

beistehen helfen, unterstützen, behilflich sein, assistieren, mithelfen, mitarbeiten, mitwirken, zu Hilfe kommen, zur Seite stehen

beisteuern
1. beitragen, zusteuern, zusetzen, zuschießen, zugeben, zulegen, dazuzahlen, dazutun, unterstützen, sponsern, spenden; *ugs.:* zubuttern, zuschustern, draufzahlen
2. → mitwirken

beistimmen
1. beipflichten, zustimmen, einer Meinung/Ansicht sein, Recht geben, auch richtig/falsch finden
2. → billigen

Beitrag
1. Teil, Anteil, Portion, Ration, Stück, Abgabe
2. Beistand, Hilfe, Förderung, Unterstützung, Mitwirkung
3. Abhandlung, Aufsatz, Artikel, Versuch, Arbeit
4. Zahlung, Summe, Spende, Scherflein, Obolus; *ugs.:* Almosen

beitragen → beisteuern

beitreten eintreten, Mitglied werden, sich anschließen, sich zugesellen, sich beteiligen; *ugs.:* einsteigen

Beitritt Beitreten, Eintreten, Erwerben der Mitgliedschaft

Beiwerk Zutat, Nebensächlichkeit, Nebensache, schmückende Ergänzung, Dekor

beiwohnen teilnehmen, da-

bei sein, dazugehören, teilhaben, beteiligt/anwesend sein, sich beteiligen, mitwirken

beizeiten zeitig, rechtzeitig, früh (genug), in aller Frühe, bald, zur rechten Zeit, pünktlich

bejahen Ja sagen, mit Ja antworten, nicken, einwilligen, einer Meinung/Ansicht sein, affirmieren, begrüßen, billigen

bejahend anerkennend, zustimmend, positiv, optimistisch, beifällig

bejahrt in hohem Alter, betagt, bei Jahren, steinalt, uralt, greisenhaft, ergraut, grau, senil, → alt

bejammern → beklagen

bekämpfen

1. befehden, bekriegen, angreifen, attackieren, angehen/ankämpfen/vorgehen gegen, einen Angriff machen, entgegentreten, entgegenwirken, wehren

2. behandeln (Krankheit), heilen, kurieren, zum Erliegen/Verschwinden bringen

bekämpfen, sich sich bekriegen, sich befehden, sich streiten, Krieg führen, Kämpfe austragen, sich anfeinden, in kriegerischer Auseinandersetzung stehen, einen Konflikt austragen

bekannt

1. vertraut, nicht fremd, geläufig, publik, weitverbreitet, in aller Munde, überall zu finden, vielbesprochen, vielgenannt

2. berühmt, prominent, V. I. P., anerkannt, groß, namhaft, gefeiert, bejubelt, umjubelt, renommiert, angesehen, hochgeschätzt, populär, von Weltruf/Weltrang, geachtet, in aller Munde

Bekannter Freund, Kamerad, Partner, Lebensgefährte, Vertrauter, Liebhaber, Kumpan; *ugs.:* Kumpel; *scherzh.:* Lebensabschnittsgefährte

Bekanntgabe → Bekanntmachung

bekanntgeben Nachricht/Auskunft/Bescheid geben, mitteilen, kundgeben, kundtun, kundmachen, benachrichtigen, wissen lassen, unterbreiten, informieren, bekanntmachen, veröffentlichen, berichten, verkünden, publikmachen, verlautbaren, verlauten lassen

Bekanntheit Berühmtheit, Publicity, Medienpräsenz, Weltruf

bekanntlich bekanntermaßen, erfahrungsgemäß, der Erfahrung nach; *ugs.:* wie man weiß

bekanntmachen

1. zusammenführen, zusammenbringen, einander vorstellen, jmdn. einführen, die Bekanntschaft/das Zusammensein herbeiführen

2. → bekanntgeben

Bekanntmachung

1. Mitteilung, Kommuniqué, Kundgabe, Bericht, Verlautbarung, Bekanntgabe, Verkündigung, Publikation, Veröffentlichung, Statement, Erklärung, Eröffnung, Bulletin, Denkschrift; *österr.:* Kundmachung; *schweiz.:* Vernehmlassung

2. Anschlag, Information, Meldung, Bescheid, Nachricht, Rundschreiben, Rundbrief, Notiz

bekannt sein

1. ein Begriff/offenes Geheimnis sein; *ugs.:* herum sein, die Spatzen pfeifen es von allen Dächern

2. bekannt sein mit kennen, kennengelernt haben, vertraut/befreundet sein mit, Bekanntschaft gemacht haben

bekanntwerden

1. → herumsprechen, sich

2. sich einen Namen machen, sich durchsetzen, erfolgreich sein, Karriere machen; *ugs.:* groß herauskommen, im Kommen sein

bekehren

1. eine innere Wandlung bewirken/auslösen, jmdn. ändern, verwandeln, missionieren

2. → überreden

bekennen

1. → gestehen

2. sich bekennen zu sich öffentlich aussprechen/sich erklären/Partei ergreifen/Stellung beziehen für, etwas vertreten

Bekenntnis

1. Geständnis, Beichte, Offenbarung, Coming-out

2. Glaube, Konfession, Religion

bekifft berauscht, benebelt, unter Drogen/Drogeneinfluss; *ugs.:* breit, stoned, zugedröhnt

beklagen klagen/trauern/jammern um, beweinen, betrauern, bejammern, bemitleiden, bedauern, lamentieren

beklagen, sich sich beschweren, vorstellig werden, klagen über, Klage führen, Beschwerde einlegen/führen/vorbringen, Einspruch erheben, bemängeln, beanstanden, etwas auszusetzen haben, kritisieren, Kritik üben, mit jmdm. ins Gericht gehen,

missbilligen, reklamieren, monieren, sich stoßen an, Anstoßnehmen, nörgeln, herumnörgeln; *ugs.:* meckern, herumkritteln, nölen, bekritteln, rummäkeln, herummäkeln, ein Haar in der Suppe finden, jmdm. am Zeug flicken, Krach schlagen, Stunk machen

beklatschen
1. Beifall spenden, applaudieren, bejubeln, begrüßen
2. bereden, klatschen, tratschen, übel nachreden; *ugs.:* schwatzen, quatschen, palavern

beklauen *ugs. für:* bestehlen

bekleckern beschmutzen, verunreinigen, beschmieren, einschmieren, verschmieren, anschmieren, vollschmieren, beflecken, bespritzen, einschmutzen, verschmutzen, beklecksen, kleckern; *österr., ugs.:* anpatzen

bekleiden innehaben, ausüben, einnehmen, amtieren, tätig sein als

bekleiden, sich → anziehen

beklemmend beängstigend, bedrückend, bedrohlich, beunruhigend, bedenklich, nicht geheuer, Besorgnis erregend, gefährlich

beklommen ängstlich, scheu, unsicher, bang, schreckhaft, verängstigt, schüchtern, verschreckt, eingeschüchtert, zaghaft

bekloppt *regional für:* dumm

beknien bitten, flehen, erflehen, anflehen, betteln/anbetteln/angehen/fragen/ersuchen/ansuchen/nachsuchen/ansprechen/einkommen um

bekochen verpflegen, in Kost nehmen, bewirten, zu essen geben, ernähren, beköstigen, verköstigen, versorgen, abspeisen; *ugs.:* herausfüttern, abfüttern

bekommen
1. erhalten, empfangen, zuteilwerden, zufallen, zufließen, erben, abbekommen; *ugs.:* kriegen, abkriegen
2. anschlagen (Kur), wohltun, guttun, nützen, vertragen, nicht schaden, positive Wirkung zeigen
3. → zuziehen, sich

bekömmlich zuträglich, verträglich, verdaulich, leicht verdaulich, nicht schwer, nicht belastend, den Magen schonend, gesund, förderlich

beköstigen → bekochen

bekräftigen
1. bestätigen, beteuern, betonen, Nachdruck verleihen, erhärten, versichern
2. bestärken, bestätigen, ermutigen, ermuntern, Mut machen, zustimmen, unterstützen

bekriegen bekämpfen, angreifen, attackieren, angehen gegen, Krieg führen

bekriegen, sich
1. → bekämpfen, sich
2. sich zanken, aneinandergeraten, sich anlegen mit, sich befehden, sich überwerfen, sich zerstreiten, sich nicht einigen können, sich widersprechen, → streiten, sich

bekümmern belasten, beschweren, beklemmen, beengen, beunruhigen, in Unruhe versetzen, plagen, quälen, peinigen, schmerzen, drücken, betrüben, deprimieren

bekümmern, sich sich sorgen, sich ängstigen um, sich grämen, sich Sorgen/Gedanken machen, befürchten, in Sorge sein, bekümmert/besorgt sein um, schwernehmen, bangen um, sich beunruhigen

bekunden äußern, zum Ausdruck bringen, zeigen, mitteilen, dartun, kundtun

bekunden, sich kundtun, sich äußern, öffentlich aussprechen, zum Vorschein kommen, sich zeigen, deutlich werden

belächeln sich lustig machen/mokieren über, sich amüsieren, verlachen, spotten, bespötteln

beladen bepacken, befrachten, vollpacken, beschweren, laden, aufladen, einladen, verladen, vollladen, aufbürden, belasten, auflasten

Belag
1. Überzug, Schicht
2. Aufstrich

belagern
1. einkreisen, einschließen, einkesseln, umzingeln, umstellen, abschneiden, abschnüren, abriegeln, blockieren, aushungern
2. sich drängen vor (Kasse), in Beschlag legen, besetzen

Belami → Frauenheld

Belang Bedeutung, Gewicht, Geltung, Wert, Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, Tragweite, Relevanz, Ernst, Schwere, Tiefe, Stellenwert

belangen
1. verklagen, zur Rechenschaft/Verantwortung ziehen, verantwortlich machen, zur Rede stellen, bestrafen, stellen, abrechnen mit
2. → anklagen

belanglos oder trivial?

Für den deutschen Begriff *belanglos* gibt es eine Reihe sinnverwandter Fremdwörter. Bei der Verwendung ist darauf zu achten, dass sie nicht beliebig austauschbar sind:
So bezeichnet man etwas als *irrelevant,* wenn es für einen Sachverhalt nicht von Bedeutung ist: »Ihre Einwände waren hinsichtlich des eigentlichen Problems *irrelevant*«. Der Ausdruck *banal* wird hingegen verwendet, wenn man etwas für alltäglich und nicht erwähnenswert hält: »Seine *banalen* Bemerkungen langweilten sie«. Als *trivial* gilt im Allgemeinen etwas, das in geistiger oder künstlerischer Hinsicht keinen wertvollen Gehalt entdecken lässt: »Der Film war unerträglich *trivial*«. Der Ausdruck *marginal* wird oft gebraucht, wenn etwas als nur am Rande von Belang betrachtet und daher vernachlässigt wird: »Die finanzielle Notlage des Unternehmens wurde bisher nur *marginal* behandelt«.

belanglos unbedeutend, banal, trivial, nebensächlich, irrelevant, marginal ⓘ

Belanglosigkeit Kleinigkeit, Nebensache, Lappalie, Bagatelle, Nichtigkeit, Nebensächlichkeit, Unwichtigkeit, Unerheblichkeit, Irrelevanz

belassen auf sich ruhen/so bleiben/es bewenden lassen, nicht wiederaufnehmen; *ugs.:* es (beim Alten) lassen

belastbar belastungsfähig, solide, strapazierbar, strapazierfähig, gebrauchstüchtig

belasten
1. → beladen
2. aufbürden, aufladen, auflegen, auferlegen, übertragen, abwälzen/abschieben auf, zuschieben, von sich schieben, schieben auf
3. beanspruchen, mit Beschlag belegen, einspannen, beschäftigen, brauchen, keine Ruhe lassen, in Atem halten
4. anlasten, zur Last legen, nachtragen, verargen, ankreiden, beschuldigen, verübeln, anschuldigen, die Schuld geben, bezichtigen
5. → bedrücken

belastend bedrückend, beklemmend, quälend, marternd, peinigend, beängstigend, traurig, schwierig, sehr schlecht, schwer, schrecklich, grausam, ungut, unangenehm

belästigen stören, nicht in Ruhe lassen, zur Last fallen, plagen, belästigen, behelligen, behindern, beeinträchtigen, hinderlich/lästig sein, abhalten, ablenken, in die Quere/ungelegen/zu unpassender Zeit kommen, aufdringlich sein

Belastung
1. Anstrengung, Kraftaufwand, Anspannung, Mühe, Kraftakt, Strapaze, Last, Stress, Beanspruchung, Überforderung, Druck, Arbeit, Inanspruchnahme, Plage
2. Last, Zentnerlast, Gewicht, Ballast, Schwere, Bürde, Ladung, Fracht, Beschwernis, Kraft, Stärke
3. → Beschuldigung

belauern → beobachten

belaufen auf, sich betragen, ausmachen, sich beziffern/berechnen auf, angegeben werden mit, zählen, kosten

belauschen lauschen, mithören, (heimlich) zuhören, Acht geben, aufpassen

beleben
1. anregen, auffrischen, in Stimmung/Schwung bringen, aktivieren, stimulieren
2. beseelen, mit Leben erfüllen, erwecken, bezaubern, begeistern, berauschen, beflügeln

belebend anregend, stimulierend, aufputschend, aufheiternd, erheiternd, erfrischend, aufmunternd

beleben, sich
1. lebhaft werden, lebendig werden, aufleben, in Schwung kommen, stimulieren
2. sich aufhellen, sich aufklaren, sich auffrischen
3. sich füllen, voller werden, sich bevölkern

belebt bevölkert, dichtbesiedelt, verkehrsreich, lebhaft, überfüllt

Beleg
1. Beweis, Grundlage, Unterlage, Quelle
2. → Bescheinigung

belegen
1. beweisen, nachweisen, einen Beweis liefern/erbringen, den Nachweis führen, aufzeigen, dokumentieren, begründen, bestätigen
2. füllen, ausfüllen, einnehmen (Platz), beanspruchen, verbrauchen
3. reservieren, besetzen, freihalten, frei lassen, offenhalten, einen Platz sichern/besetzen, vorbestellen, vormerken
4. → decken

Belegschaft Personal, Arbeiterschaft, Mitarbeiter, Team, Crew, Mitarbeiterstab

belegt
1. besetzt, nicht frei, okkupiert; *ugs.:* voll
2. reserviert, vergeben, vorbestellt, vorgemerkt, nicht mehr zu haben
3. heiser, rau, krächzend, kratzig, rauchig, stimmlos
4. → amtlich

belehren
1. informieren, aufklären, einführen, einweihen, briefen, orientieren, instruieren, die Augen öffnen, vertraut machen mit, in Kenntnis/ins Bild setzen, Aufschluss geben, Auskunft erteilen
2. unterrichten, Unterricht erteilen, unterweisen, vertraut machen mit, lehren, beibringen, ausbilden, anleiten, dozieren, Vorlesungen halten

belehrend aufschlussreich, informativ, lehrreich, nützlich, hilfreich, lohnend, erhellend, interessant, lesenswert

beleibt dick, korpulent, stark, massig, fett, üppig, füllig, stattlich, rund, rundlich, voll, rubenshaft, dicklich, stämmig, vollleibig

Beleibtheit → Körperfülle

beleidigen
1. kränken, verletzen, beschimpfen, schmähen, vor den Kopf stoßen, herabsetzen, erniedrigen, demütigen; *geh.:* insultieren; *ugs.:* dissen
2. → anpöbeln

beleidigend ausfallend, unverschämt, verletzend, anmaßend, kränkend, gehässig, unsachlich, persönlich, herabsetzend, gemein, frech, unhöflich, ungehobelt

beleidigt gekränkt, verstimmt, verletzt, pikiert, getroffen; *ugs.:* sauer, eingeschnappt, verschnupft, auf den Fuß/Schlips getreten; *regional:* muksch, grantig

Beleidigung
1. Verletzung, Ehrverletzung, Kränkung, Ehrenkränkung, Herabsetzung, Affront, Verleumdung, Beschimpfung, Ausfall, Invektive, Schmähung, Tort, Injurie, Angriff; *geh.:* Insultation
2. → Diskriminierung

belesen bewandert, gebildet, gescheit, unterrichtet, informiert, wissend, klug, gelehrt, kundig, versiert, fit, firm

beleuchten
1. bestrahlen, anstrahlen, erhellen, illuminieren, Licht/hell machen, bescheinen
2. → veranschaulichen

beliebig
1. willkürlich, wahllos, nach Belieben/Gutdünken/Wahl, so oder so, ad libitum
2. irgendein

beliebt
1. geschätzt, gerngesehen, willkommen, gefragt, gesucht, umschwärmt, begehrt, populär, en vogue, in aller Munde, bekannt, eingeführt; *ugs.:* angesagt, hip, in
2. → angesehen
3. frequentiert, besucht, mit großem Zulauf
4. gängig, vielverlangt, gefragt

beliefern → liefern

bellen
1. anschlagen, Laut geben (Hund), kläffen; *regional:* bläffen, blaffen; *ugs.:* belfern, bäffen; *schweiz.:* bauzen
2. schnauzen, anfahren, anschreien, schelten, beschimpfen
3. → husten

Belletristik schöne/schöngeistige Literatur, Unterhaltungsliteratur, Fiction

belohnen lohnen, danken, vergelten, entschädigen, sich erkenntlich zeigen, beschenken, sich revanchieren

Belohnung Abgeltung, Entschädigung, Ausgleich, Gegenleistung, Dank, Lohn, Anerkennung

belügen lügen, nicht bei der Wahrheit bleiben, die Unwahrheit sagen, anlügen, falsch darstellen, unaufrichtig sein, sich etwas aus den Fingern saugen, täuschen, erfinden, schwindeln, anschwindeln

belustigen erheitern, erquicken, ergötzen, vergnügen, unterhalten, amüsieren, beleben, zum Lachen bringen

belustigen, sich sich amüsieren, sich vergnügen, sich aufmuntern, sich unterhalten, sich die Zeit vertreiben, das Leben genießen, sich auf andere Gedanken bringen, sich ablenken

belustigend lustig, vergnüglich, spaßig, ulkig, witzig, humorvoll, unterhaltsam, amüsant, zum Lachen, köstlich, erheiternd

bemächtigen, sich
1. sich aneignen, beschlagnahmen, an sich nehmen/reißen, sich zu Eigen machen, in Besitz nehmen, sich vergreifen an; *ugs.:* einstreichen, einkassieren, einstecken, einsacken, sich

zu Gemüte führen, sich unter den Nagel reißen
2. erfassen, überkommen, überfallen, beschleichen, ergreifen, überwältigen

bemalen tünchen, übertünchen, anmalen, anpinseln, bepinseln, anstreichen, weißen, streichen

bemalen, sich *ugs. für:* sich schminken

bemängeln → beanstanden

Bemängelung
1. → Kritik
2. Reklamation, Beanstandung, Beschwerde, Protest, Klage, Rüge

bemerkbar merklich, spürbar, deutlich, erkennbar, auffallend

bemerken
1. äußern, erwähnen, feststellen, konstatieren, sagen, sprechen, reden, mitteilen, schreiben, kundtun, wissen lassen, von sich geben, in Worte fassen, bezeichnen, formulieren, ausdrücken, einwerfen, einflechten, einfügen, einfließen lassen
2. entdecken, erfassen, auffallen, bewusstwerden, merken, registrieren, zur Kenntnis nehmen, wahrnehmen, beobachten, aufmerksam werden, erkennen, gewahr werden, sichten, sehen, erblicken, fühlen, spüren, empfinden; *geh.:* innewerden; *ugs.:* spitzbekommen, spitzkriegen, Lunte/den Braten riechen, Wind bekommen, auf die Schliche kommen, wittern, riechen, mitbekommen, mitkriegen

bemerkenswert beachtlich, erstaunlich, großartig, bewundernswert, beeindruckend, ansehnlich, enorm, auffallend, verblüffend, außergewöhnlich

Bemerkung Anmerkung, Hinweis, Äußerung, Kommentar, Feststellung, Einwurf

bemitleiden → bedauern

bemitleidenswert bedauernswert, bedauerlich, Mitleid erregend, traurig, unglücklich, erbärmlich, jämmerlich, unglückselig, erschreckend, qualvoll, erschütternd, tragisch, ergreifend, hoffnungslos, → trostlos

bemühen beanspruchen, in Anspruch nehmen, heranziehen, zurate ziehen

bemühen, sich
1. sich große Mühe geben, alle Kraft aufwenden, sein Möglichstes tun, sich mühen, nichts unversucht lassen, alle Hebel in Bewegung setzen, sich plagen, sich abmühen, zusehen, → anstrengen, sich
2. **sich bemühen um** sich bewerben, ansuchen, anhalten um, kandidieren für, zu bekommen/erhalten suchen, sich interessieren für, Wert legen auf; *ugs.:* buhlen um
3. sich kümmern um, sorgen für, betreuen, sich annehmen, umsorgen, helfen
4. werben um, den Hof machen, sich eine Frau suchen, umwerben, flirten; *ugs.:* baggern, nachlaufen

Bemühen → Bestreben

bemuttern sich kümmern um, betreuen, pflegen, sich annehmen, umsorgen, nach dem Rechten sehen, sorgen für, behüten, unter seine Fittiche nehmen

benachbart umliegend, anliegend, angrenzend, neben, nebenan, gegenüber, um die Ecke, Tür an Tür, Wand an Wand, in der näheren Umgebung, im Umkreis liegend

benachrichtigen → informieren

Benachrichtigung Nachricht, Meldung, Mitteilung, Botschaft, Information, Bescheid, Lebenszeichen, Schreiben, Post

benachteiligen beeinträchtigen, zurücksetzen, zurückstellen, hintanstellen, vernachlässigen, übergehen, schaden, schädigen, in den Schatten stellen, unterschiedlich/ungerecht behandeln, diskriminieren, nicht gleichstellen; *ugs.:* unterbuttern

benebelt
1. getrübt, wirr, verwirrt
2. → betrunken

benehmen, sich
1. sich verhalten, sich betragen, sich gebärden, sich gebaren, sich geben, sich anstellen, sich bewegen, sich halten, sich zeigen, auftreten; *ugs.:* sich aufführen
2. **sich gut benehmen** artig/wohlerzogen/manierlich/anständig/brav/gehorsam sein, Lebensart zeigen; *ugs.:* Schliff haben
3. **sich schlecht benehmen** → entgleisen

Benehmen Verhalten, Betragen, Auftreten, Aufführung, Etikette, Gebaren, Haltung, Habitus, Anstand, Umgangsformen, Manieren, Kinderstube, Erziehung, Disziplin; *ugs.:* Gehabe, Benimm, Getue

beneiden neiden, nicht gönnen, eifersüchtig sein, vor Neid platzen, missgönnen

benennen
1. heißen, betiteln, mit einem Namen/einer Bezeichnung versehen, einen

Namen geben, taufen, bezeichnen, kennzeichnen, titeln, titulieren, etikettieren, namhaft machen; *ugs.:* benamsen; *abwertend:* schimpfen
2. mit Namen nennen, (als Mitglied) anführen

benetzen → anfeuchten

Bengel
1. *ugs. für:* Junge
2. Frechdachs, Lausebengel, Schlingel, Strolch, Lausbub(e), Flegel, Schelm, Spitzbube

benommen betäubt, dumpf, taumlig, schwindlig, benebelt, schwummerig, umnebelt, getrübt; *ugs.:* beduselt, duselig, tranig, rammdösig; *schweiz.:* zwirbelig

benoten eine Note/Zensur geben, bewerten, beurteilen, begutachten, zensieren; *österr.:* zensurieren

benötigen nötig haben, brauchen, bedürfen, Bedarf haben, haben müssen, nicht entbehren/missen können, nicht auskommen ohne, angewiesen sein auf; *geh.:* nicht entraten können; *ugs.:* nötig haben wie das liebe Brot, gebrauchen

benutzen nützen, benützen, nutzen, brauchen, gebrauchen, verwenden, anwenden, sich zunutzemachen, sich nutzbar machen, verwerten, sich bedienen, Gebrauch machen, in Gebrauch/Dienst/Benutzung nehmen, Verwendung haben für, in Anwendung bringen, einsetzen, zum Einsatz bringen, handhaben

Benutzer Anwender, Verbraucher, Endverbraucher, Nutzer, User, Verwender; *österr., schweiz.:* Benützer

benutzerfreundlich anwenderfreundlich, verbraucherfreundlich, bedienungsfreundlich, userfreundlich, einfach/bequem zu bedienen, leicht zu handhaben; *österr., schweiz.:* benützerfreundlich

Benzin Kraftstoff, Treibstoff; *ugs.:* Sprit

beobachten
1. betrachten, zusehen, zuschauen, belauschen, untersuchen, nachgehen, erforschen, verfolgen, nicht aus den Augen lassen, ins Auge fassen, achten auf, Acht geben, aufpassen
2. überwachen, auflauern, beschatten, bespitzeln, observieren, kontrollieren, ausspionieren, nachspionieren; *ugs.:* jmdm. auf die Finger sehen, jmdn. aufs Korn/unter die Lupe nehmen

Beobachter → Zuschauer

Beobachtung
1. Betrachtung, Untersuchung, Anschauung, Studie, Analyse
2. Beschattung, Bespitzelung, Kontrolle, Überwachung, Observierung, Observation, Späherei, Sichtung
3. Wahrnehmung, Feststellung, Eindruck

beordern
1. berufen, bestellen, bescheiden, laden, vorladen, zitieren, herbeizitieren, delegieren, schicken, entsenden, befehlen, zu sich bitten, kommen lassen, rufen, heranrufen, herbeirufen, zum Erscheinen auffordern
2. → anordnen

bepacken beladen, vollpacken, laden, einladen, verladen, vollladen

bequatschen beschwatzen, bekakeln, durchkauen

bequem
1. gemütlich, behaglich, anheimelnd, heimelig, häuslich, wohlig, angenehm, wohnlich, traut, traulich, lauschig
2. → mühelos
3. träge, langsam, faul, temperamentlos, energielos, behäbig, schwerfällig, phlegmatisch, lethargisch, leidenschaftslos, langweilig, passiv, untätig, unbeweglich, inaktiv

bequemen, sich sich herbeilassen, sich herablassen, sich endlich entschließen/entscheiden, geruhen, jmdm. entgegenkommen

beraten
1. → raten
2. erörtern, besprechen, durchsprechen, bereden, diskutieren, debattieren, erwägen, zur Sprache bringen

beraten, sich sich besprechen, sich bereden, sich unterreden, beratschlagen, verhandeln, Verhandlungen führen, Rat halten, konferieren, sich auseinandersetzen, sich zusammensetzen

Berater Ratgeber, Mentor, Tutor, Beistand, Helfer, Lehrer

beratschlagen sich besprechen, beraten, verhandeln, Rat halten, im Gespräch klären, konferieren, sich zusammensetzen, durchsprechen, erörtern, erwägen, diskutieren

berauben → bestehlen

berauschen begeistern, hinreißen, mitreißen, beeindrucken, in Begeisterung/Taumel versetzen, faszinieren, bezaubern, betören

berauschen, sich → betrinken, sich
berechenbar absehbar, erkennbar, voraussehbar, vorauszusehen, vorherzusehen, voraussagbar, vorauszusagen, ersichtlich, zu erwarten, abgegrenzt, umrissen
berechnen
1. ausrechnen, errechnen, kalkulieren, überschlagen, eine Berechnung anstellen, bewerten, bemessen, ermitteln, taxieren
2. anrechnen, in Rechnung stellen, veranschlagen, einkalkulieren
berechnend
1. auf eigenen Gewinn/Vorteil bedacht, eigennützig, kalkulierend, gewinnsüchtig, vorteilsüchtig
2. selbstsüchtig, ichbezogen, selbstbezogen, egoistisch, egozentrisch
berechtigen → befugen
bereden
1. → beraten
2. überreden, umstimmen, erweichen, überzeugen, verführen, beeinflussen, ermutigen, bestärken
bereden, sich → besprechen, sich
beredsam redegewandt, zungenfertig, wortgewandt, beredt, redegewaltig, schlagfertig, sprachgewandt
Beredsamkeit Redegewandtheit, Redegabe, Redekunst, Sprachgewalt, Redegewalt, Wortgewandtheit, Eloquenz, Rhetorik, Sprechkunst
beredt → redegewandt
Bereich
1. Gebiet, Region, Land, Bezirk, Areal, Fläche, Terrain, Territorium, Zone, Revier, Raum, Gegend, Landstrich, Gefilde, Breiten, Gelände, Land, Landschaft, Kreis, Umkreis, Sektor, Distrikt
2. Fach, Fachgebiet, Wissensgebiet, Sparte, Zweig, Branche, Richtung, Fachrichtung, Disziplin, Abteilung, Fakultät
bereichern reicher machen, anreichern, vergrößern (Sammlung), verbessern, ausbauen, auffüllen, füllen mit
bereichern, sich an sich reißen, sich Vorteile/Gewinn verschaffen, in die eigene Tasche wirtschaften, sich aneignen, einstecken, zugreifen, ein Geschäft machen, gewinnen, profitieren, Nutzen/Gewinn haben, Nutznießer sein, Besitz/Reichtümer anhäufen, zusammentragen, zusammenraffen, ergattern; *ugs.:* einheimsen, absahnen, abkassieren, zulangen, sich gesundstoßen, sich etwas unter den Nagel reißen, zuschlagen, einsacken, einstreichen, herausholen, herausschlagen
bereinigen tilgen, schlichten, begraben, beilegen, ausgleichen, begleichen, regeln, in Ordnung/ins Gleichgewicht/Lot/richtige Gleis bringen, aus der Welt schaffen, den Zwist begraben, aussöhnen, versöhnen, vermitteln, beseitigen, den Streit beenden, liquidieren, ausbalancieren, zurechtrücken, wiedergutmachen, klären, richtigstellen, klarstellen, reinen Tisch machen, Frieden schließen, (einer Sache) abhelfen; *ugs.:* (wieder) einrenken, geradebiegen, zurechtbiegen, ausbügeln, hinbiegen, hinbekommen, richten
bereit
1. fertig, parat, verfügbar, soweit, zur Hand/Verfügung; *ugs.:* gestiefelt und gespornt
2. geneigt, willig, bereitwillig, willens, gewillt, gesonnen, gefügig, entgegenkommend, zuvorkommend, gefällig, bei der Hand
bereiten
1. zubereiten, vorbereiten, fertigmachen, zurechtmachen, bereitmachen, zurichten, herrichten, herstellen, anrichten (Essen); *ugs.:* richten
2. → antun
bereithalten zur Verfügung stellen, bereitstellen, zurechtlegen, in Bereitschaft halten
bereithalten, sich sich bereitstellen, sich fertigmachen, sich vorbereiten, sich präparieren, sich einrichten/gefasst machen auf, rechnen mit
bereitmachen vorbereiten, präparieren, zubereiten, bereiten, herrichten, fertigmachen, zurechtmachen, zurechtstellen, zurechtlegen, anordnen, arrangieren
bereits schon, lange, längst, früher als gedacht
bereitstellen
1. anbieten, zur Verfügung stellen, reichen, bieten, vorsetzen, aufwarten mit, darbieten, auftischen
2. vorbereiten, bereitlegen, bereithalten, zurechtlegen, fertigmachen, herrichten
bereitstellen, sich → bereithalten, sich
bereitwillig geneigt, willig, anstandslos, bereit, willens, gewillt, gefügig, ohne zu überlegen

B

bereuen bedauern, beklagen, Reue empfinden/hegen, leidtun, untröstlich/betrübt/traurig sein, sich zu Herzen nehmen, in sich gehen, Gewissensbisse haben, sich schämen, sich an die Brust schlagen, sich schuldig bekennen, sich bekehren, büßen, umkehren, etwas rückgängig machen wollen, sich Asche aufs Haupt streuen; *geh.:* gereuen

Berg
1. Höhe, Anhöhe, Hügel, Erhebung, Bergkegel, Bergkuppe, Fels, Gipfel; *Pl.:* Gebirge, Gebirgszug, Gebirgsmassiv, Höhenzug
2. → Menge

bergab abwärts, hinunter, bergabwärts, herab, nach unten, talwärts, zu Tal

bergab gehen abwärtsgehen, sich verschlechtern, sich verschlimmern, schlechter werden, nachlassen, zurückgehen

bergauf aufwärts, bergaufwärts, (den Berg) hinauf, ansteigend, bergan, nach oben, empor

bergauf gehen aufwärtsgehen, nach oben steigen, sich verbessern, besser werden, sich stabilisieren, gesunden

bergen
1. → retten
2. *geh.:* verwahren, verschließen, behüten, behalten
3. verbergen, verstecken, verhüllen
4. **in sich bergen** fassen, in sich haben, enthalten, einschließen, einbegreifen, umfassen, innewohnen

bergeweise massenhaft, in Massen, massenweise, sehr viel, reichlich, üppig, eine Menge, mehr als genug, in Hülle und Fülle, ausgiebig, wie Sand am Meer, unzählig

bergig gebirgig, hügelig, uneben, alpin, steil, abschüssig, abfallend, wellig

Bergsteiger Alpinist, Gipfelstürmer, Kletterer, Hochtourist, Bergfreund; *ugs.:* Kraxler, Bergkraxler, Gletscherfloh, Freeclimber

Bergweide → Alm

Bergwerk Zeche, Mine, Grube, Stollen

Bericht
1. Report, Reportage, Rapport, Aufzeichnung, Berichterstattung, Feature, Tatsachenbericht, Situationsbericht, Lagebericht
2. Darstellung, Beschreibung, Erzählung, Veranschaulichung, Illustration, Schilderung
3. Mitteilung, Bescheid, Benachrichtigung, Nachricht, Information, Neuigkeit, Botschaft, Bekanntgabe, Bekanntmachung, Ankündigung, Kundgabe

berichten
1. referieren, darlegen, auseinandersetzen, beschreiben, etwas vortragen/darstellen/wiedergeben, Bericht erstatten/geben, eine Darstellung liefern, ein Referat/einen Vortrag halten
2. schildern, erzählen, ausmalen, ausführen, veranschaulichen, lebendig machen, illustrieren, charakterisieren
3. → informieren

Berichterstatter Reporter, Journalist, Korrespondent, Publizist, Referent

berichtigen verbessern, korrigieren, umändern, umarbeiten, redigieren, richtigstellen, klären, klarstellen, klarlegen, stornieren, revidieren, dementieren, auf einen Fehler/Irrtum aufmerksam machen, ins rechte Licht rücken/setzen, jmdn. (eines Besseren) belehren ⓘ

Berichtigung Korrektur, Verbesserung, Korrektion, Revision, Veränderung, Umarbeitung, Klarstellung, Klärung, Dementi, Widerruf, Gegendarstellung (Presse)

berieseln
1. feucht halten, begießen, befeuchten, sprengen
2. *abwertend für:* ständig auf jmdn. einreden/einsprechen/einwirken, jmdn. bearbeiten; *ugs.:* in den Ohren liegen

berichtigen: Von der Korrektur zur Revision

Für das Wort *berichtigen* gibt es eine Vielzahl von fremdsprachlichen Synonymen, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können. *Korrigiert* werden vor allen Dingen Texte beziehungsweise die in ihnen auftretenden Fehler. Wird ein Text *redigiert,* dann wird er umfassender bearbeitet und so für eine Veröffentlichung vorbereitet. Jemand *revidiert* seine Meinung aufgrund der Erkenntnis, dass er diese nicht mehr vertreten kann. Ein Politiker *dementiert* eine Zeitungsmeldung, die er damit als falsch bezeichnet. Im Finanz- und Wirtschaftsleben werden Buchungen und Aufträge *storniert,* um ihre Ausführung zu stoppen beziehungsweise rückgängig zu machen.

Berlin Bundeshauptstadt; *ugs.:* Spree-Athen
Berserker Wüterich, Tobsüchtiger, Tobender, Rasender, Amokläufer
bersten
1. springen, zerspringen, platzen, zerplatzen, explodieren, in die Luft gehen, krachen, losgehen, splittern, gesprengt werden; *ugs.:* hochfliegen, hochgehen
2. wild werden, in Rage geraten; *ugs.:* zu viel kriegen, die Wände hochgehen
berüchtigt verrufen, anrüchig, verschrie(e)n, fragwürdig, bedenklich, verdächtig, undurchsichtig, übel beleumdet, halbseiden, zweifelhaft, dubios, notorisch, suspekt, obskur; *ugs.:* nicht ganz astrein
berücken entzücken, faszinieren, verzaubern, hinreißen, bezirzen, verlocken, verführen, bannen, → bezaubern
berückend → bezaubernd
berücksichtigen denken an, bedenken, bedacht sein, beachten, erwägen, in Erwägung/Betracht ziehen, einbeziehen, einkalkulieren, in Rechnung stellen/setzen/ziehen, einberechnen, Rechnung tragen, in Anschlag bringen, nicht übersehen/vorübergehen an, verfolgen, wahrnehmen, Acht haben, im Auge behalten, sich angelegen sein lassen, vertreten (Interessen), Rücksicht nehmen auf, ernst nehmen, sich kümmern/besorgt sein um
Berücksichtigung Rücksicht, Anrechnung, Beachtung
Beruf Beschäftigung, Betätigung, Metier, Gewerbe, Handwerk, Arbeit, Arbeitsfeld, Arbeitsgebiet, Arbeitsbereich, Dienst, Job, Stellung, Stelle, Amt, Posten, Position, Wirkungsbereich, Tätigkeitsbereich, Wirkungskreis, Broterwerb, Anstellung; *geh.:* Profession
berufen
1. einsetzen, in ein Amt einsetzen, eine Stellung anbieten/antragen/übertragen, ernennen zu, nominieren; *geh.:* designieren
2. → beordern
3. geeignet, tauglich, patent, befähigt, qualifiziert, prädestiniert, talentiert, begabt, → fähig
4. **sich berufen auf** sich beziehen/verweisen/sich stützen auf, Bezug nehmen auf, als Zeugen/Beweis nennen/anführen, rekurrieren/zurückgreifen/zurückgehen auf, ausgehen von
Berufssportler Profi, Professioneller, Nicht-Amateur
berufstätig werktätig, arbeitend, schaffend, erwerbstätig, einen Beruf ausübend
Berufsverkehr Stoßverkehr, Stoßzeit, Rushhour, Hauptverkehrszeit
Berufung
1. Aufforderung, Ruf, Auftrag, Angebot, Aufgabe, Amt, Stelle, Ernennung, Einsetzung; *geh.:* Designation
2. Sendung, Bestimmung, Begabung, Begnadung
3. Bezugnahme, Beziehung
4. Einspruch, Weigerung, Widerspruch, Protest, Einwand, Revision
beruhen auf zurückgehen/fußen/basieren auf, einen Ursprung haben in, sich herleiten/ableiten von, hervorgehen, resultieren, → stammen von
beruhigen beschwichtigen, besänftigen, zur Ruhe/Besinnung bringen, einschläfern, sedieren, begütigen, bändigen, abwiegeln, die Wogen glätten
beruhigen, sich
1. ruhig werden, zur Ruhe kommen, sich entspannen, sich normalisieren, sich abregen, sich abkühlen, sich fassen; *ugs.:* sich abreagieren
2. → abflauen
Beruhigungsmittel Tranquilizer, Tranquillans, beruhigendes Medikament, Sedativum; *ugs.:* Downer, Tranki
berühmt prominent, V. I. P., bekannt, anerkannt, groß, bedeutend, namhaft, gefeiert, bejubelt, umjubelt, renommiert, angesehen, hochgeschätzt, populär, von Weltruf/Weltrang, geachtet, in aller Munde
berühmt-berüchtigt verrufen, verschrie(e)n, anrüchig, fragwürdig, verdächtig, zweifelhaft, dubios, suspekt
berühren
1. anlangen, anfassen, betasten, befühlen, tippen/streifen/rühren an, in Berührung kommen mit
2. grenzen an, anrainen, heranreichen, anliegen
3. streifen (Thema), erwähnen, nennen, zur Sprache bringen, aufregen, betreffen, tangieren, aufwühlen, ergreifen, erschüttern, erregen, angehen, nahegehen, nicht gleichgültig lassen/kaltlassen, zu Herzen gehen

4. sich berühren mit zusammentreffen, zusammenstoßen, angrenzen

besagen bedeuten, die Bedeutung haben, aussagen, zum Inhalt haben, beinhalten, darstellen, repräsentieren, verkörpern, heißen, meinen

besänftigen beruhigen, beschwichtigen, zur Ruhe bringen, bändigen, begütigen, die Wogen glätten, trösten

besänftigen, sich sich beruhigen, zur Ruhe kommen, sich abkühlen, sich entspannen, sich legen, sich mäßigen; *ugs.:* sich abregen, runterkommen

Besatz Borte, Rüsche, Paspel, Volant, Tresse, Zierband, Litze, Bordüre, Einfassung, Blende; *österr.:* Passepoil, Endel; *schweiz.:* Bord

Besatzung
1. Mannschaft, Crew, Personal
2. Besatzungsmacht, Besatzungsarmee, Besatzungstruppen, Fremdherrschaft, Siegermacht; *ugs.:* Besatzer; *schweiz.:* Okkupationsmacht

besaufen, sich *derb für:* sich betrinken

beschädigen Schaden verursachen/anrichten, lädieren, in Mitleidenschaft ziehen, ruinieren, verunstalten, zerstören, zerbrechen, zerkratzen, demolieren, anschlagen, anstoßen, schadhaft/defekt machen, verderben, entwerten; *ugs.:* ramponieren, verschandeln, zurichten, anhauen

beschädigt defekt, schadhaft, lädiert, ramponiert, fehlerhaft, mangelhaft, brüchig

beschaffen
1. besorgen, heranschaffen, versorgen, holen, herbeischaffen, bekommen, herbeiholen, heranholen, bringen, vermitteln, verschaffen, verhelfen zu, zuschieben, zuschanzen, zuspielen, aufbringen; *ugs.:* organisieren, auftreiben, anschleppen
2. geartet, geformt, gebaut, gewachsen, geprägt, veranlagt, disponiert

beschaffen, sich kaufen, erstehen, erwerben, sich zulegen, anschaffen, besorgen

Beschaffenheit
1. Zustand, Eigenschaft, Konsistenz, Form, Art und Weise, Bildung, Qualität, Zustand, Güteklasse
2. Veranlagung, Anlage, Wesensart, Disposition, Kondition

beschäftigen
1. anstellen, beschäftigen, engagieren, einsetzen, betrauen, unterbringen, Arbeit/eine Stelle geben
2. belasten, beanspruchen, (innerlich) in Anspruch nehmen, mit Beschlag belegen, absorbieren
3. → bewegen

beschäftigen, sich
1. → arbeiten
2. sich beschäftigen mit sich abgeben/befassen/konfrontieren/auseinandersetzen/aufhalten/tragen mit, sich überlegen, nachdenken, nachgehen, sich Gedanken machen, sich konzentrieren/verlegen auf, im Kopf herumgehen, nicht aus dem Sinn wollen, zu denken geben/schaffen machen, umgehen mit, sich einlassen auf, einer Sache frönen, sich widmen, sich hinwenden, sich zuwenden, arbeiten an, sich vertiefen/versenken/vergraben in, begriffen sein in; *geh.:* schwanger gehen mit; *ugs.:* sich hineinknie(e)n in, kauen an

Beschäftigung Arbeit, Tätigkeit, Betätigung, Leistung, Beruf, Tun, Beschäftigung, Dienst, Handwerk

beschäftigungslos → arbeitslos

beschämen demütigen, erniedrigen, bloßstellen, schmähen, in Verlegenheit bringen, blamieren, herabsetzen, herabwürdigen, degradieren, diffamieren, diskriminieren, diskreditieren

beschämt betreten, verlegen, schamhaft, betroffen, voller Scham, mit Beschämung, verschämt, kleinlaut, blamiert, peinlich berührt, gedemütigt

Beschämung
1. Unehre, Schmach, Bloßstellung, Demütigung, Schimpf, Blamage, Verruf, Erniedrigung
2. → Scham

beschatten bespitzeln, spionieren, überwachen, observieren, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, kontrollieren, inspizieren, verfolgen

beschauen → ansehen

beschaulich
1. besinnlich, geruhsam, kontemplativ, versonnen, versunken, versponnen
2. → idyllisch

Bescheid Mitteilung, Nachricht, Benachrichtigung, Kunde, Meldung, Angabe, Information, Botschaft, Auskunft, Antwort, Erklärung, Aufklärung

bescheiden
1. genügsam, anspruchs-

Bescheinigung: Atteste, Belege und Urkunden

Es gibt unterschiedliche Arten der *schriftlichen Beglaubigung/Bestätigung*. Ein *Zeugnis* wird für Leistungen in der Schule oder an einem Arbeitsplatz ausgestellt. Das (polizeiliche) *Führungszeugnis* besagt, dass eine Person sich nichts hat zuschulden kommen lassen. Eine ärztliche Bescheinigung ist ein *Attest*.
Mit der *Quittung* wird eine Zahlung bestätigt. Im übertragenen Sinn ist *Quittung* aber auch eine Art *Bescheinigung* für eine Tat oder ein Verhalten, und zwar stets ein negatives Zeugnis, eine Strafe. Ein *Beleg* kann zwar auch ein *Zahlungsbeleg* sein, wird darüber hinaus aber auch allgemein für jede Art von *Bescheinigung* gebraucht.
Mit einem *Testat* bestätigt ein Wirtschaftsprüfer seine Tätigkeit. *Schein* wird vor allem an Hochschulen als Wort für die *Bescheinigung* des Besuchs bestimmter Lehrveranstaltungen verwendet.
Der *Krankenschein* ist die *Bescheinigung* der Mitgliedschaft in einer bestimmten Krankenkasse. Als *Vollmacht* oder *Ermächtigung* bezeichnet man die *Beglaubigung*, dass jemand im Namen Dritter handeln kann. Eine *Beurkundung* oder *Urkunde* ist eine *amtliche Bescheinigung* »mit Brief und Siegel«. Auch der Begriff *Dokument* bezeichnet ein amtliches *Schriftstück* beziehungsweise eines, das als Beweis dienen kann. Der gehobene Ausdruck für eine *Bescheinigung* lautet *Zertifikat*. Umgangssprachlich ist von *etwas Schriftlichem* die Rede.

los, bedürfnislos, unprätentiös, zurückhaltend, zufrieden, (wunschlos) glücklich, sorgenfrei
2. einfach, schlicht, eingeschränkt, mäßig, sparsam, wirtschaftlich, karg, klein (Einkommen)
3. **jmdn. bescheiden** → beordern

bescheiden, sich
1. → begnügen, sich
2. einsparen, ersparen, auf die Seite legen, beiseitelegen, bewahren, sich einschränken, sich beschränken, maßhalten, sparsam leben, sich zurückhalten, → sparen

bescheinen → beleuchten

bescheinigen bestätigen, bekräftigen, sanktionieren, bezeugen, für richtig/zutreffend erklären

Bescheinigung Zeugnis, Attest, Nachweis, Beglaubigung, Bestätigung, Schein, Beleg, Quittung, Testat, Beurkundung, Schriftstück, etwas Schriftliches, Zertifikat, Beweis, Vollmacht, Ermächtigung, Legitimation, Dokument, Urkunde, Richtigkeitserweis ⓘ

bescheißen *derb für:* betrügen

beschenken ein Geschenk/Präsent machen, bescheren, spendieren, zukommen lassen, als Gabe überreichen, → schenken

bescheren → beschenken

Bescherung
1. Gabenverteilung, Beschenken, Weihnachtsbescherung
2. → Unglück

bescheuert *ugs. für:* dumm

beschießen schießen, abfeuern, abschießen, befeuern, bombadieren, unter Beschuss nehmen

Beschießung → Beschuss

beschimpfen
1. schimpfen, schelten, ausschelten, ausschimpfen, zurechtweisen, tadeln, maßregeln, anfahren, die Meinung sagen, rügen, attackieren, herabsetzen, angreifen, zanken, zetern, fluchen
2. beleidigen, kränken, verletzen, schmähen, vor den Kopf stoßen, herabsetzen, erniedrigen, verunglimpfen

Beschimpfung Beleidigung, Verletzung, Ehrverletzung, Kränkung, Ehrenkränkung, Affront, Verleumdung

beschirmen
1. schützen, verteidigen, sichern, absichern, abschirmen, Böses fernhalten, Schutz gewähren, verteidigen, beschützen, behüten, seine Hand über jmdm. halten, decken, abdecken
2. → hüten

Beschiss *ugs. für:* Betrug

beschissen
1. *ugs. für:* schlecht, nicht gut, fürchterlich, erbärmlich, misslungen, miserabel, schäbig, dilettantisch, minderwertig
2. saumäßig, hundsmiserabel, beschissen, unter aller Sau

beschlagen
1. anlaufen, sich beziehen, sich überziehen, seinen Glanz verlieren, feucht werden, schwitzen, belaufen, sich bedecken
2. angelaufen, trüb, blind
3. → bewandert

beschlagnahmen einziehen, konfiszieren, sichern, sicherstellen, pfänden, abnehmen, wegnehmen, mit Beschlag belegen, requirieren (Militär); *österr.:* exekutieren

beschleichen überkommen, übermannen, ergreifen, erfassen, befallen, überfallen, ankommen, anwandeln, sich bemächtigen, überwältigen, erfüllen

beschleunigen antreiben, vorantreiben, vorwärtstreiben, aktivieren, forcieren, Tempo steigern, auf Touren bringen, nachhelfen; *ugs.:* aufdrehen, auf die Tube drücken, Beine machen, auf die Sprünge helfen, Dampf/Druck/Feuer dahinter setzen

beschließen
1. → beenden
2. einen Beschluss/Entschluss fassen, vereinbaren, abmachen, übereinkommen, verabreden, festlegen, festsetzen, sich einigen, besiegeln, eine Resolution fassen, resolvieren

beschlossen ausgemacht, entschieden, sicher, abgemacht, festgelegt, vereinbart, verabredet, verbindlich, fix

Beschluss Vereinbarung, Abmachung, Absprache, Entschluss, Einigung, Übereinkommen, Arrangement, Agreement, Vertrag, Kontrakt

beschmieren
1. → beschmutzen
2. bekrakeln, bekritzeln, vollkrakeln, beklieren, vollschmieren

beschmutzen verunreinigen, beschmieren, anschmieren, verschmieren, vollschmieren, beflecken, bespritzen, beklecksen, einschmutzen, verschmutzen, einen Fleck/schmutzig/dreckig machen; *ugs.:* verdrecken, eindrecken, besudeln, besabbern, bekleckern, vollmachen, sich einschmieren, sich verewigen; *derb:* versauen, einsauen

beschmutzt → schmutzig

beschneiden
1. abschneiden, ausschneiden, zurückschneiden, lichten, stutzen, zurechtstutzen, kappen, kürzen, scheren, trimmen, kupieren, entfernen
2. → beschränken

beschnuppern
1. beriechen, beschnüffeln, aneinander riechen
2. kennenlernen, prüfen, beobachten, sich näherkommen, miteinander bekanntwerden, sich anfreunden

beschönigen
1. → idealisieren
2. bemänteln, verharmlosen, verbrämen, bagatellisieren, vortäuschen, übertreiben, falsch darstellen, verdrehen, verzerren, frisieren

beschränken
1. begrenzen, eingrenzen, beengen, einengen, Grenzen ziehen, Schranken setzen, einkreisen, beschneiden, im Zaume halten, Halt gebieten, eindämmen, limitieren, drosseln, abbauen, reduzieren, vermindern; *geh.:* restringieren; *ugs.:* die Flügel stutzen, zurückschrauben
2. → behindern

beschränken, sich
1. → begnügen, sich
2. sich einschränken, sparsam leben, einsparen, maßhalten, sich zurückhalten, sich mäßigen, sich zügeln, das Geld zusammenhalten, → sparen

beschränkt
1. begrenzt, borniert, begriffsstutzig, unbedarft, unbegabt, unverständig, zurückgeblieben, dumm, schwachköpfig, stupid(e), stirnig, engstirnig, verbohrt, verstockt, stumpfsinnig, kurzsichtig, töricht, schwerfällig, einfältig; *ugs.:* vernagelt, hirnverbrannt, unterbelichtet, minderbemittelt, doof, blöd, gaga, schwer von Kapee, Brett vor dem Kopf/lange Leitung habend
2. mit Einschränkung/Vorbehalt, relativ, bedingt
3. → kläglich

Beschränkung
1. Einschränkung, Restriktion, Begrenzung, Einengung Erschwernis, Komplikation, Erschwerung, Sperre, Blockade
2. → Kürzung

beschreiben
1. → schildern
2. beschriften, vollschreiben, bekritzeln, vollkritzeln; *ugs.:* bekrakeln, vollkrakeln, beklieren, beschmieren

Beschreibung → Darstellung

beschriften beschreiben, signieren, beschildern, etikettieren

beschuldigen anschuldigen, zur Last legen, anklagen, verdächtigen, unterstellen, unterschieben, bezichtigen, belasten, vorhalten, vorwerfen, Beschuldigungen vorbringen/ausstoßen, verantwortlich machen, die Schuld aufbürden/schieben auf, ankreiden; *ugs.:* die Schuld in die Schuhe schieben; *geh.:* zeihen

Beschuldigter Angeklagter, Beklagter, Verdächtiger, Verdächtigter, Tatverdächtiger, mutmaßlicher Täter, Verklagter, Delinquent

Beschuldigung Anschuldigung, Vorwurf, Belastung, Klage, Anklage, Bezichtigung, Verdächtigung

beschummeln betrügen, täuschen, hintergehen, mogeln, beschwindeln, falschspielen, jmdn. hinters Licht führen, jmdm. ein X für ein U vormachen

Beschuss
1. Beschießung, Kanonade, Kugelregen, Kugelhagel, Feuer, Granatfeuer, Geschützfeuer
2. unter Beschuss nehmen → schießen

beschützen
1. → schützen
2. hüten, bewahren, beaufsichtigen, betreuen, im Auge behalten, umsorgen

Beschützer Schützer, Bewacher, Bodyguard, Verteidiger, Schirmherr, Schutzherr, Patron, Schutzpatron; *geh.:* Protektor; *abwertend:* Pate

beschwatzen
1. *ugs. für:* erörtern
2. breitschlagen, rumkriegen, belatschern, bequatschen, weichklopfen, aufschwatzen, einwickeln, um den Finger wickeln

Beschwerde
1. Klage, Anklage, Beschuldigung, Anschuldigung, Belastung, Anzeige, Bezichtigung
2. Mühe, Mühsal, Mühseligkeit, Plage, Beschwerlichkeit, Beanspruchung, Belastung, Anspannung, Stress, Strapaze, Last

Beschwerde führen → beschweren, sich

beschweren
1. belasten, bedrücken, beklemmen, plagen, quälen, betrüben, Kummer/Sorge machen
2. beladen, belasten, bepacken, aufladen, schwer machen

beschweren, sich sich beklagen, beanstanden, bemängeln, kritisieren, reklamieren, monieren, missbilligen, Anstoß nehmen an, Einspruch erheben, eine Urteilsrevision verlangen, nicht anerkennen/in Ordnung finden/auf sich beruhen lassen, angehen gegen, ablehnen, anfechten, Kritik üben, Klage führen, Beschwerde einlegen/führen, vorstellig werden, mit jmdm. ins Gericht gehen; *fachsprachl.:* rekurrieren; *ugs.:* Krach schlagen, bemäkeln, Stunk machen, kritteln, bekritteln, meckern

beschwerlich mühsam, mühselig, mühevoll, ermüdend, aufreibend, strapaziös, anstrengend, ermattend, lästig

beschwerlich sein etwas greift/strengt/spannt an/bedeutet eine große Anstrengung/Mühe/kostet Nerven; *ugs.:* etwas schlaucht/nimmt mit

Beschwernis → Mühe

beschwichtigen beruhigen, besänftigen, zur Besinnung bringen, bändigen, abwiegeln, die Wogen glätten

beschwindeln
1. lügen, schwindeln, nicht bei der Wahrheit bleiben, belügen, anlügen, unaufrichtig sein, es mit der Wahrheit nicht genau nehmen, erfinden, Lügen auftischen
2. schummeln, täuschen, falschspielen, mogeln, hintergehen, unterschlagen, nasführen, jmdn. aufs Kreuz legen, jmdm. ein X für ein U vormachen, mit falschen Karten spielen, → betrügen

beschwingt schwungvoll, voll Schwung, heiter, beflügelt, leichtfüßig, freudig, beseligt, freudestrahlend

beschwipst angeheitert, angetrunken, unter Alkohol, alkoholisiert

beschwören
1. beeiden, durch Eid versichern/bekräftigen
2. bezaubern, bannen, besprechen, behexen
3. → anflehen

beseelen mit Seele/Leben erfüllen, beleben, erwecken, bezaubern, begeistern, berauschen, beflügeln

besehen ansehen, mustern, prüfen, in Augenschein nehmen, den Blick richten auf, begutachten, anblicken, einen Blick werfen auf, betrachten

beseitigen
1. entfernen, wegschaffen, fortschaffen, wegbringen, fortbringen, einstellen, abstellen, ausräumen, ausscheiden, ausmerzen, vernichten, zum Verschwinden bringen, aus der Welt schaffen, aufräumen mit, liquidieren, Schluss machen mit, außer Kraft setzen, aufheben, beheben, auslöschen, eliminieren, ausmustern, beiseitelegen, abschaffen, bannen, auflösen, ausradieren, annullieren, für ungültig/nichtig erklären, streichen; *ugs.:* wegmachen
2. → töten

B

Besen Feger, Kehrwerkzeug, Kehrbesen

besessen
1. fanatisch, stur, blindgläubig, blindwütig, eifernd, dogmatisch, starrsinnig, starrköpfig, intolerant, verrannt, verbohrt
2. glühend, fanatisch, abgöttisch, impulsiv, unbändig, stürmisch, intensiv, maßlos, wild, heiß, inbrünstig, leidenschaftlich
3. verrückt, wahnsinnig, verfolgt, getrieben, dämonisch

besetzen
1. okkupieren, in Beschlag nehmen, erobern, unterwerfen, entmachten, gefügig machen, einnehmen, sich bemächtigen, sich aneignen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, annektieren, an sich bringen/reißen; *ugs.:* in die Knie zwingen
2. → reservieren

besetzt belegt, nicht frei, okkupiert; *ugs.:* voll

besichtigen sehen, ansehen, anschauen, besuchen, visitieren, einen Blick werfen auf, begucken, angucken

Besichtigung
1. Kontrolle, Überprüfung, Probe, Untersuchung, Visitation, Inspizierung
2. Führung, Rundgang, Rundfahrt

besiedeln bevölkern, bebauen, bewohnen, sich niederlassen, Siedlungen errichten, erschließen, urbar/nutzbar/zugänglich machen, kolonisieren

Besied(e)lung Ansiedlung, Bebauung, Kolonisierung, Kolonisation, Bevölkerung, Erschließung

besiegeln bekräftigen (Freundschaft), festigen, bestärken, konsolidieren, stabilisieren, stützen, vertiefen, verankern, zementieren, endgültig/unabwendbar machen

besiegen
1. bezwingen, überwältigen, überrollen, überrennen, übermannen, überwinden, niederwerfen, niederringen, schlagen, niederkämpfen, siegen, jmdn. in die Knie zwingen, unterjochen, unterwerfen, vernichten, zur Strecke bringen, außer Gefecht setzen, kampfunfähig machen, ruinieren; *ugs.:* unterkriegen, fertigmachen
2. → gewinnen

besiegt bezwungen, außer Gefecht, erledigt, unterlegen, am Boden liegend, schachmatt, knockout, k. o.

besinnen, sich
1. überdenken, bedenken, durchdenken, sich fragen, sich Gedanken machen, von allen Seiten betrachten, sich durch den Kopf gehen lassen, → denken
2. → erinnern, sich

besinnlich
1. nachdenklich, versonnen, gedankenvoll, tiefsinnig, versunken, in sich gekehrt
2. beschaulich, erbaulich, erhebend; *geh.:* kontemplativ

Besinnung
1. Einsicht, Vernunft, Erkenntnis, Verstand, Klarsicht, Klugheit
2. Bewusstsein, Sinne, geistige Verfassung/Klarheit
3. → Überlegung

besinnungslos ohnmächtig, bewusstlos, ohne Bewusstsein/Besinnung, nicht da/bei sich

Besinnungslosigkeit → Bewusstlosigkeit

Besitz
1. Eigentum, Besitztum, Habe, Habseligkeiten, Schätze, Vorrat, das Seine/Seinige, Hab und Gut, Geld und Gut, irdische Güter; *ugs.:* Sachen, Siebensachen
2. Grundbesitz, Haus und Hof, Anwesen
3. Reichtum, Vermögen, Geld, Finanzen, Kapital, Guthaben, Ersparnis, Reserven, Rücklage

besitzen haben, innehaben, sein Eigen/Eigentum nennen, in Händen haben, gehören, verfügen über, aufzuweisen/in seinem Besitz/zur Verfügung haben, gebieten/disponieren über, ausgestattet/versehen sein mit, zu Gebote stehen; *geh.:* eignen

Besitzer Eigentümer, Inhaber, Eigner, Halter

besitzlos arm, mittellos, bedürftig, unvermögend, verarmt, güterlos, vermögenslos, in Not, sozial schwach, ärmlich

Besitzloser → Armer

Besitzlosigkeit Armut, Mittellosigkeit, Bedürftigkeit, Spärlichkeit, Ärmlichkeit, Elend, Verarmung, Not, Geldmangel

besonders
1. insbesondere, hauptsächlich, zumal, in der Hauptsache, vorzugsweise, vorwiegend, vornehmlich, namentlich, eigens, speziell, im Besonderen, vor allem/allen Dingen, in erster Linie, ausdrücklich
2. für sich allein, separat, individuell, gesondert, getrennt; *ugs.:* extra
3. sehr, außerordentlich, ungeheuer, betont

besonnen abgeklärt, gereift, überlegt, umsichtig, vorsichtig, bedächtig, bedachtsam, gelassen, besinnlich, abwägend, ruhig, vernünftig, nachdenklich, gedankenvoll

Besonnenheit → Ruhe

besorgen
1. → beschaffen
2. kaufen, erstehen, erwerben, anschaffen, einkaufen, ankaufen, abkaufen, aufkaufen, abnehmen, einen Kauf tätigen
3. → erledigen
4. **es jmdm. besorgen** jmdm. gründlich die Meinung sagen, jmdm. den Kopf zurechtrücken; *ugs.:* jmdn. sexuell befriedigen

Besorgnis → Sorge

Besorgnis erregend → beängstigend

besorgt
1. → sorgenvoll
2. ängstlich, unruhig, furchtsam, scheu, unsicher, angstvoll, bang, schreckhaft, verängstigt, angsterfüllt, angstverzerrt
3. fürsorglich, sorgsam, betulich, liebevoll, behutsam, schonungsvoll, hingebungsvoll, hingebend, rührend, mit Bedacht

bespannen überziehen, auskleiden, ausschlagen, auslegen, verkleiden, verschalen, beziehen, aufziehen

bespitzeln beschatten, belauern, belauschen, spionieren, nachspionieren, nachspüren, überwachen, bewachen, aufpassen auf, observieren, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen/verlieren, unter Aufsicht stellen, abhören, aushorchen, jmdn. ständig beobachten/beaufsichtigen, kontrollieren, inspizieren, verfolgen, jmdm. auf die Finger sehen; *ugs.:* beluchsen, jmdn. unter die Lupe/aufs Korn nehmen

bespötteln → spotten

besprechen
1. rezensieren, kritisieren, behandeln, abhandeln (Thema), eine Rezension/Kritik/Besprechung/ein Gutachten schreiben; *ugs.:* sich auslassen über; *abwertend:* verreißen
2. bannen, beschwören, bezaubern
3. → durchnehmen
4. → erörtern

besprechen, sich beraten, beratschlagen, unterhandeln, verhandeln, Verhandlungen führen, sich bereden, sich unterreden, Rat halten, im Gespräch klären, konferieren, sich auseinandersetzen, sich zusammensetzen, sich an einen Tisch setzen, durchsprechen, erörtern, erwägen, untersuchen, diskutieren, debattieren

Besprechung
1. Rezension, Kritik, kritische Würdigung; *abwertend:* Verriss
2. Sitzung, Konferenz, Tagung, Konvent, Verhandlung, Beratung, Versammlung, Diskussion, Session
3. → Gespräch

besprengen sprengen, begießen, bewässern, bespritzen, benetzen, befeuchten, besprühen, nass machen, anfeuchten, einsprengen

besprenkeln anfeuchten, nass/feucht machen, nässen, benetzen, bespritzen, besprühen, befeuchten

bespritzen
1. → besprengen
2. beschmutzen, verunreinigen, beklecksen, beflecken, verschmutzen, schmutzig/dreckig machen

besprühen → besprengen

bespucken *ugs. für:* anspucken

bessern
1. besser/vorteilhafter/günstiger machen, das Niveau heben/steigern
2. → ändern

bessern, sich
1. ein anderer Mensch werden, umkehren, sich läutern, Einkehr halten, sich bekehren, in sich gehen, ein neues Leben beginnen, sich ändern; *ugs.:* den alten Adam ablegen
2. sich verbessern, schöner werden (Wetter), sich aufklaren, sich aufheitern, sich aufhellen

besserstellen befördern, höherstellen, aufrücken/aufsteigen lassen; *geh.:* erheben

Besserung
1. Genesung, Heilung, Rekonvaleszenz, Erholung, Wiederherstellung, Gesundung, Kräftigung, Aufschwung
2. Läuterung, positive Wandlung/Verwandlung, Wende, Umschwung, Bekehrung, Umkehr, Veränderung
3. Verbesserung, Hebung, Intensivierung, Verstärkung, positive Entwicklung, Weiterentwicklung, Fortschritt, Steigerung

Besserwisser Rechthaber, Alleswisser, Neunmalkluger, Neunmalschlauer, Sprücheklopfer, Sprüchemacher, Naseweis; *ugs.:* Klugscheißer, Großmaul, Großschnauze, Maulheld, Oberlehrer

Bestand
1. Bestehen, Fortbestehen, Dauer, Fortdauer, Bestän-

digkeit, Fortgang, Stetigkeit, Permanenz, Endlosigkeit, Unendlichkeit; *ugs.:* Ewigkeit
2. Vorrat, Habe, Schatz, Fundus, Bestandsmasse, Inventar, Lager, Güter, Stock, Store, Fonds, Reservoir

beständig
1. fortwährend, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, unablässig, unentwegt, ständig, konstant, permanent, beharrlich, immer(zu), Tag für Tag, von Dauer/Bestand, → dauernd
2. strapazierfähig, widerstandsfähig, unverwüstlich, langlebig, dauerhaft, resistent, stabil, solide, massiv, fest, haltbar
3. → treu

Beständigkeit Beharrungsvermögen, Durchhaltevermögen, Stehvermögen, Beharrlichkeit, Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit, Unermüdlichkeit, Stetigkeit, Standhaftigkeit, Festigkeit, Geradlinigkeit, Hartnäckigkeit, Zielstrebigkeit, Zuverlässigkeit, Zähigkeit, Eigensinnigkeit, Unnachgiebigkeit, Unverdrossenheit, Entschiedenheit, Entschlossenheit, Verbissenheit, Zielbewusstsein, Konstanz, Gleichmaß, Geduld, Kontinuität, Energie, Konsequenz; *geh.:* Persistenz; *ugs.:* Sturheit

Bestandsaufnahme Inventur, Lageraufnahme, Jahresabschluss, Inventarisation

Bestandteil Komponente, Element, Ingrediens, Inhaltsstoff, Detail, Einzelheit, Zubehör, Zutat

bestärken ermutigen, ermuntern, bekräftigen, Mut machen, aktivieren, zustimmen, bestätigen, unterstützen

bestätigen
1. für richtig/zutreffend erklären, bekräftigen, sanktionieren, bezeugen, bekunden, bescheinigen, quittieren, unterschreiben, schriftlich geben, attestieren, beglaubigen, versichern, zugeben
2. mitteilen, wissen lassen, Nachricht geben, schreiben
3. jmdn. bestärken/ermutigen/anerkennen/gelten lassen/bejahen/unterstützen; *ugs.:* jmdm. den Rücken stärken
4. → beweisen

bestätigen, sich
1. sich als wahr/richtig erweisen/herausstellen, zutreffen, sich bewahrheiten
2. eintreffen, eintreten, sich erfüllen, in Erfüllung gehen, nicht ausbleiben

bestatten beerdigen, beisetzen, begraben, zu Grabe tragen, das letzte Geleit geben

Bestattung Beerdigung, Begräbnis, Beisetzung, Trauerfeier, Aussegnung, Totenmesse

bestaunen → bewundern

Beste, der Primus, Führer, Champion, Sieger, Spitzenreiter, der Höchste/Erste/Größte/Oberste

bestechen
1. korrumpieren, jmdn. gefügig machen, jmdm. Geschenke machen, jmdm. Geld/Schweigegeld/Handgeld anbieten; *ugs.:* jmdn. schmieren/kaufen
2. gefallen, für sich einnehmen, hinreißen, anziehen, wirken, beeindrucken, Anklang/Gefallen finden, ansprechen, zusagen, imponieren, beliebt sein, Eindruck machen

bestechlich bestechbar, käuflich, korrupt, verführbar, empfänglich, zugänglich; *ugs.:* zu haben

bestehen
1. da sein, sein, vorhanden sein, existieren, herrschen, sich befinden, geben, vorkommen
2. erfolgreich abschließen/abschneiden, durch die Prüfung kommen, ein Examen ablegen, gewachsen sein, durchstehen, durchhalten, den Anforderungen entsprechen; *ugs.:* durchkommen
3. sich behaupten, sich durchsetzen, sich bewähren, die Zügel in der Hand behalten

Bestehen Existenz, Dasein, Sein, Vorhandensein, Vorkommen

bestehen auf beharren/insistieren/dringen/pochen/sich versteifen auf, sein Recht geltend machen/behaupten, erzwingen, Bedingungen stellen, beanspruchen, von seinem Recht Gebrauch machen, Ansprüche erheben, sich nicht abbringen/beirren lassen, nicht ablassen/nachgeben/wanken, standhaft sein/bleiben, festhalten an, festbleiben, fordern, verlangen; *ugs.:* nicht lockerlassen

bestehen aus sich zusammensetzen/gebildet/gemacht sein aus, enthalten, umfassen, einschließen, sich rekrutieren aus, zerfallen in

bestehen bleiben fortbestehen, fortdauern, andauern, weiterhin existieren, beibehalten, fortleben,

weiterbestehen, Bestand haben
bestehen lassen aufrechterhalten, beibehalten, bleiben bei, festhalten an, nicht verändern, einer Sache treu bleiben, weitermachen
bestehlen
1. berauben, ausrauben, fleddern, veruntreuen; *ugs.:* ausnehmen, beklauen, begaunern, erleichtern, ausräubern, bis aufs Hemd ausziehen
2. stehlen, wegstehlen, wegnehmen, abnehmen, mitnehmen, entreißen, entwinden, entwenden, plündern, ausplündern
besteigen
1. bezwingen, erstürmen, erklettern, erklimmen, aufsteigen, ersteigen; *ugs.:* hochkraxeln
2. einsteigen, aufsteigen, zusteigen (Auto)
3. steigen auf, sich in den Sattel schwingen
4. → koitieren
bestellen
1. anfordern, verlangen, in Auftrag geben, eine Bestellung aufgeben, beauftragen, erbitten, kommen/reservieren lassen
2. abonnieren, beziehen, sich halten
3. ausrichten, übermitteln, überbringen, mitteilen, Bescheid geben, benachrichtigen, in Kenntnis setzen, informieren, melden, sagen
4. beordern, berufen, laden, vorladen, herbeizitieren, zu sich bitten, kommen lassen, rufen, zum Erscheinen auffordern
5. bewirtschaften, bearbeiten, bebauen, beackern, bepflanzen, kultivieren, nutzbar machen
6. sein Haus instand setzen, besorgen, in Ordnung bringen
7. ernennen (Nachfolger), bestimmen, berufen
bestenfalls im besten/günstigsten Falle, äußerstenfalls, höchstens, allenfalls, gerade noch; *ugs.:* wenn's hoch kommt
bestens hervorragend, großartig, überragend, unübertrefflich, herausragend, fein, blendend
bestialisch
1. roh, rabiat, grob, hart, wüst, gewalttätig, kannibalisch, tierisch, barbarisch, grausam, inhuman, → brutal
2. *ugs. für:* sehr, äußerst, ungemein, ungeheuer
Bestie
1. Tier; *ugs.:* Vieh, Biest
2. Unmensch, Teufel, Ekel, Grobian, Widerling, Monstrum, → Scheusal
3. → Xanthippe
bestimmen
1. anordnen, festsetzen, verfügen, verordnen, erlassen, anweisen, diktieren, veranlassen, reglementieren, administrieren, Vorkehrungen treffen, in die Wege leiten, Auftrag/Anweisung geben, Auflage erteilen, auftragen, auferlegen, beauftragen; *ugs.:* schaffen, anschaffen, jmdm. etwas auf die Seele binden
2. befehlen, Befehl erteilen, die Zügel in der Hand haben, den Ton angeben; *ugs.:* das Regiment führen
3. vorsehen, zudenken (Amt), designieren, ausersehen, auswählen; *geh.:* auserwählen
4. → definieren
bestimmend entscheidend, maßgeblich, fundamental, gravierend, nachhaltig, richtungweisend, essenziell, grundlegend
bestimmt
1. entschieden, fest, energisch, ausdrücklich, nachdrücklich, kategorisch, apodiktisch
2. genau festgelegt, feststehend
3. wirklich, tatsächlich, unbedingt, auf jeden Fall
4. sicher, gewiss, unweigerlich, unfehlbar, zweifelsohne, zweifellos, ohne Zweifel/Frage
bestimmt durch → abhängen von
Bestimmtheit
1. Nachdruck, Eindringlichkeit, Betonung, Ernst, Entschiedenheit, Unterstreichung, Deutlichkeit, Inständigkeit, Intensität
2. → Sorgfalt
Bestimmung
1. Anordnung, Vorschrift, Weisung, Anweisung, Direktive, Verfügung, Dekret, Geheiß, Erlass, Gebot, Edikt, Order, Maßregel, Richtlinie, Diktat, Befehl, Auflage, Machtwort
2. Sendung, Berufung, Aufgabe
3. Definition, Determination, Erläuterung, Deutung, Konkretisierung, Klärung, Ermittlung; *Med.:* Diagnose
4. Zweck, Ziel, Absicht
5. → Schicksal
Bestimmungsort Ziel, Zielort, Reiseziel, Endstation
bestrafen strafen, eine Strafe auferlegen, maßregeln, züchtigen, sanktionieren, ahnden, ins Gericht gehen mit, rächen, vergelten, Rache/Vergeltung üben, abrechnen, sich revanchieren; *ugs.:* jmdm. heim-

leuchten, einen Denkzettel geben/verabreichen/verpassen, jmdm. eine Strafe aufbrummen

Bestrafung Strafe, Vergeltung, Maßregelung, Abrechnung, Denkzettel, Lehre

bestrahlen → beleuchten

Bestreben
1. Bemühen, Streben, Trachten, Bestrebung, Vorsatz, Absicht, Intention, Ziel
2. Verlangen, Wunsch, Anliegen, Hoffnung, Erwartung, Sehnsucht

bestrebt sein sich bemühen, sich anstrengen, eifrig/bemüht sein, streben, trachten

bestreichen
1. schmieren, beschmieren, streichen, aufstreichen, auftragen; *ugs.:* raufschmieren
2. → anmalen

bestreiten
1. abstreiten, leugnen, zurückweisen, von sich weisen, sich nicht bekennen zu, verneinen, negieren, nicht zugeben wollen, dementieren
2. finanzieren, die Kosten tragen, aufkommen, die Geldmittel zur Verfügung stellen, aufbringen, übernehmen

bestricken → bezaubern

Bestseller Verkaufsschlager, Kassenschlager, Hit, Seller, Longseller, Kassenerfolg, Publikumserfolg, Blockbuster; *ugs.:* Renner

bestücken ausstatten, ausrüsten, versehen/versorgen mit

bestürmen
1. bedrängen, drängen, jmdm. zusetzen, insistieren, zu bewegen suchen, nicht in Ruhe lassen, hartnäckig zu überreden versuchen, verfolgen, einstürmen auf, belästigen
2. → anflehen

bestürzen nahegehen, innerlich bewegen, berühren, treffen, ergreifen, zu Herzen gehen, aufwühlen, erschüttern, schockieren, unter die Haut gehen, nicht gleichgültig/kaltlassen

bestürzt betroffen, entsetzt, verstört, fassungslos, überrascht, erschreckt, erschrocken, erschüttert, verwirrt, völlig durcheinander, konsterniert, entgeistert, starr, wie vor den Kopf geschlagen, außer sich, aus der Fassung; *ugs.:* verdattert, ganz/völlig aus dem Häuschen

bestürzt sein betroffen sein, die Fassung verlieren, sich erschrecken, sich entsetzen, kopfstehen, wie vor den Kopf geschlagen sein

Besuch
1. Höflichkeitsbesuch, Anstandsbesuch, Antrittsbesuch, Kommen, Aufwartung, Gastspiel; *ugs.:* Stippvisite
2. Krankenbesuch, Arztbesuch, Visite
3. Gäste, Einladung, Gesellschaft
4. Besichtigung

besuchen
1. einen Besuch machen/abstatten, zu Besuch kommen, eine Visite/die Aufwartung machen, vorsprechen, aufsuchen, einkehren, gehen, hingehen, absteigen, vorbeikommen, vorbeigehen; *geh.:* beehren; *ugs.:* vorbeischauen, hereinschauen, sich blicken lassen, auf einen Sprung kommen, hereinschneien, überfallen
2. besichtigen, ansehen, anschauen, teilnehmen
3. bereisen, durchreisen, fahren durch
4. benutzen, verkehren; *geh.:* frequentieren

Besucher
1. Gast, Gastfreund, Geladener, Tischgast, Besuch, Eingeladener
2. Zuschauer, Teilnehmer, Anwesender, Zuhörer, Zuhörerschaft, Publikum, Auditorium
3. Durchreisender, Passant, Fremder

besudeln *ugs. für:* beschmutzen

betagt bejahrt, bei Jahren, in hohem/gesegnetem Alter, ergraut, → alt

betasten befühlen, anfühlen, abtasten, anrühren, anfassen, angreifen, in die Hand nehmen; *ugs.:* anlangen, hinlangen, befingern; *abwertend:* befummeln, betatschen, begrapschen

betätigen bedienen, benutzen, praktizieren, hantieren/umgehen mit, handhaben, führen, traktieren

betätigen, sich → arbeiten

betäuben
1. narkotisieren, anästhesieren, einschläfern, unter Narkose setzen, eine Narkose geben, schmerzunempfindlich/bewusstlos machen; *Med.:* chloroformieren
2. berauschen, benebeln, benommen machen

betäuben, sich
1. sich abtöten, Gefühle nicht aufkommen lassen/im Keim ersticken/unterdrücken, verdrängen
2. **sich betäuben mit** sich ablenken, seinen Kummer zu unterdrücken suchen

beteiligen teilhaben/teil-

nehmen lassen, teilen mit, integrieren, einbeziehen, eingliedern, einschließen

beteiligen, sich → mitwirken

Beteiligung
1. Teilnahme, Mitwirkung, Anwesenheit, Zugegensein, Dabeisein, Präsenz, Aufmerksamkeit, Beachtung, Augenmerk, Achtsamkeit, Hingabe, Lerneifer, Wissbegier(de), Wissensdurst
2. (innere) Verpflichtung, Bindung, (tatkräftige) Unterstützung, (persönlicher) Einsatz, Verbundenheit, Engagement, Involvement, Interesse, Neugier, Eifer, Anteilnahme, Aktivität, Mitwirkung
3. Provision, Vergütung, Gewinnbeteiligung, Prozente

beten ein Gebet sprechen, Gott anrufen/anflehen, sich im Gebet an Gott wenden, die Hände zum Gebet falten, bitten, flehen, preisen, lobpreisen, danken

beteuern
1. versichern, beschwören, Brief und Siegel geben, verbürgen, bekräftigen
2. → behaupten

betiteln benennen, mit einem Namen/einer Bezeichnung versehen, einen Namen geben, bezeichnen, titulieren

betonen
1. akzentuieren, artikulieren, den Ton legen auf
2. hervorheben, hervorkehren, nachdrücklich bemerken, unterstreichen, herausstellen, herausheben, pointieren, ausdrücklich erwähnen, Bedeutung/Wichtigkeit beimessen, Gewicht/Wert/den Ton legen auf; *jugendsprachl.:* hypen

betont nachdrücklich, eindringlich, mit Nachdruck/Gewicht, entschieden, deutlich, unmissverständlich, energisch, ernst, bestimmt, eindeutig, unüberhörbar, demonstrativ, klar, extra, explizit

Betonung
1. Akzent, phonetische Angabe, Schalldruck, Ton, Hervorhebung, Unterstreichung
2. → Nachdruck
3. Sprechweise, Diktion, Artikulation, Aussprache, Redestil, Akzent, Tonfall

betören verzaubern, entzücken, faszinieren, hinreißen, bezirzen, verführen, bannen, → bezaubern

betrachten anschauen, ansehen, einen Blick werfen auf, mustern, prüfen, in Augenschein nehmen, ins Auge fassen, den Blick richten auf, beobachten, begutachten, untersuchen, studieren, fixieren

betrachten als ansehen/halten/erachten für, auffassen/verstehen/interpretieren/einschätzen/beurteilen als, eine bestimmte Vorstellung haben von, denken über

beträchtlich sehr, beachtlich, erheblich, ansehnlich, stattlich, bedeutend, bemerkenswert, weitgehend, respektabel, reichlich, üppig, erklecklich, ziemlich groß

Betrachtung
1. Untersuchung, Studie, wissenschaftliche Arbeit, Analyse, Beobachtung, Erforschung, Recherche
2. Versenkung, Versunkenheit, Vertiefung, Meditation, Abwägung, Überlegung, Erwägung, Gegenüberstellung, Nachdenken, Nachsinnen; *geh.:* Reflexion, Kontemplation

Betrachtungsweise
1. Standpunkt, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Perspektive, Sicht, Aspekt, Seite, Stellung, Blickrichtung, Position
2. → Gesinnung

Betrag Summe, Geldsumme, Preis, Posten, Zahl, Menge, Quantum

betragen ausmachen, sich belaufen/beziffern/berechnen auf, angegeben werden mit, zählen, kosten

betragen, sich → benehmen, sich

Betragen Verhalten, Benehmen, Auftreten, Etikette, Gebaren, Haltung, Habitus, Anstand, Umgangsformen, Manieren, Kinderstube

betrauen mit beauftragen, einen Auftrag geben/erteilen, auferlegen, veranlassen, diktieren, anordnen, erlassen, befehlen

betreffen
1. angehen, berühren, tangieren, gelten, sich handeln um, sich beziehen auf, zu tun haben mit, Bezug haben, anbelangen, sich erstrecken
2. zustoßen (Unglück), zuteilwerden, widerfahren, geschehen, passieren

betreffend hinsichtlich, bezüglich, diesbezüglich, in Bezug auf, dazu, darüber, davon, was das angeht/anbetrifft/anbelangt, zu der Frage, betreffs, in puncto

betreiben
1. antreiben, in Bewegung/Gang/auf Touren bringen
2. → ausüben

betreten
1. eintreten, gehen/treten in, hereinkommen, hereintreten, hineingehen, hineinkommen, hineingelangen
2. begehen, seinen Fuß setzen/treten auf
3. betroffen, verlegen, peinlich/unangenehm berührt, schamhaft, beschämt, befangen, verwirrt, kleinlaut, in Verwirrung/Verlegenheit gebracht; *ugs.:* bedeppert, bedripst, wie ein begossener Pudel, mit rotem Kopf

betreuen
1. sich kümmern um, sorgen für, pflegen, sich annehmen, umsorgen, versorgen, nach dem Rechten sehen, helfen, nach jmdm. schauen/sehen, sich bemühen um, unter seine Fittiche nehmen
2. (ärztlich) behandeln, versorgen, untersuchen, therapieren

Betreuung Fürsorge, Hilfe, Pflege, Behandlung, Versorgung, Hege, Schonung, Erhaltung, Instandhaltung

Betrieb
1. Firma, Unternehmen, Werk, Fabrik, Geschäft
2. Verkehr, reges Leben, große Geschäftigkeit, Hochbetrieb, ein Kommen und Gehen/Hin und Her/Auf und Ab, Durcheinander, Wirbel, Strudel, Trubel, Tumult, Unruhe, Aufregung, Aufruhr, Treiben, Umtrieb, Gewimmel, Getümmel, Gedränge, Gewühl, Gewoge, Gemenge, Getriebe; *ugs.:* Rummel, Gewusel, Zirkus, Tamtam, Action

betriebsam
1. geschäftig, rührig, eifrig, aktiv, regsam, beflissen, emsig, rege
2. fleißig, bestrebt, strebsam, bemüht, unermüdlich, unverdrossen, arbeitsam, schaffensfreudig, tatkräftig, ambitioniert; *regional, schweiz.:* schaffig

betrinken, sich sich einen (Rausch) antrinken, sich berauschen, zu tief ins Glas sehen, einen über den Durst trinken, ein Glas zu viel trinken, dem Alkohol frönen, sich bezechen, trinken; *ugs.:* sich beschwipsen, sich beduseln, sich die Nase begießen, sich einen Affen antrinken, sich den Kanal volllaufen lassen, sich zugießen, sich die Hucke vollsaufen, sich einen ansäuseln; *regional:* sich betütern; *derb:* sich einen ansaufen, versoffen sein, sich besaufen, sich volllaufen lassen, sich dem Suff ergeben

betroffen
1. bestürzt, entsetzt, fassungslos, überrascht, er-

betrügen: Verschaukeln und übertölpeln

Die Spannweite von *betrügen* reicht vom eher harmlosen *beschummeln/beschwindeln* bis hin zu Straftaten im juristischen Sinn wie *unterschlagen, hinterziehen, übervorteilen* oder *prellen*.
Übertölpeln bedeutet, jemanden auf plumpe Art zu *überlisten*. Die Redewendung *jemanden aufs Kreuz legen* kommt aus dem Ringsport und bezieht sich darauf, dass der Gegner besiegt ist, wenn man ihn mit dem Rücken so auf den Boden gezwungen hat, dass beide Schulterblätter gleichzeitig die Erde berühren.
Die Wendung *jemandem ein X für ein U vormachen* geht auf die Zeiten zurück, in denen römische Zahlen verwendet wurden: Das X (10) besteht aus zwei V (5), die sich an der Spitze berühren. Die Täuschung besteht darin, die Schenkel des V zu verlängern, so dass ein X daraus wird. Bis ins 17. Jahrhundert hinein wurden V und U unterschiedslos verwendet. Die Festlegung der Redensart auf das U war wohl zufällig.
Jemanden über den Tisch ziehen bedeutet ihn zu *übervorteilen*. Dahinter steht das Bild vom Verhandlungstisch. *Jemanden verschaukeln, einseifen,* und *hochnehmen* werden ebenso umgangssprachlich für *betrügen* gebraucht.
Der Ausdruck *leimen* nimmt wie die Wendungen *jemandem ins Netz gehen* und *jemanden ins Garn/auf den Leim locken* Bezug auf Arten des Vogelfangs: Die Tiere werden mit Netzen aus Garn gefangen oder bleiben an mit Leim bestrichenen Stöckchen hängen.
Bescheißen und *anscheißen* sind derbe, umgangssprachliche Ausdrücke für *betrügen*. Darüber hinaus wird *betrügen* auch als Synonym für *Ehebruch begehen* gebraucht. Die gleichbedeutende Wendung *einen Seitensprung machen* war ursprünglich verhüllender Ausdruck für den Besuch bei einer Prostituierten. Umgangssprachlich ist das Wort *fremdgehen*.

schrocken, erschüttert, verwirrt, völlig durcheinander, konsterniert, entgeistert, starr
2. → betreten

Betroffener Leidtragender, Trauernder, Hinterbliebener; *schweiz.:* Hinterlassener

Betroffenheit Bestürzung, Betroffensein, Bekümmertheit, Ergriffenheit, Befremdung, Entsetzen, Fassungslosigkeit, Betretenheit

betroffen sein bestürzt sein, die Fassung verlieren, sich erschrecken, sich entsetzen, kopfstehen, wie vor den Kopf geschlagen sein, (heiß und) kalt über den Rücken laufen; *ugs.:* wie vom Schlag/Donner gerührt sein

betrüben → bedrücken

betrüblich bedauerlich, erbärmlich, jämmerlich, freudlos, düster, trist, hoffnungslos, unerfreulich, entmutigend, elend, → trostlos

betrübt traurig, trübselig, trist, elegisch, trübsinnig, bedrückt, bekümmert, desolat, freudlos, elend, unglücklich, todunglücklich, schwermütig, wehmütig, melancholisch, depressiv, kummervoll, enttäuscht, geknickt, mutlos

Betrug Hintergehung, Täuschung, Fälschung, Machenschaft, Schiebung, Schwindel, Unterschlagung, Manipulation, Unregelmäßigkeit, Irreführung, Fake, Bauernfängerei, Gaunerei, Gaunerstreich, Durchstecherei; *ugs.:* Nepp, Mogelei, Beschiss, Prellerei, krumme Sache, Schmu, fauler Zauber; *schweiz.:* Abriss

betrügen
1. täuschen, hintergehen, prellen, bluffen, unterschlagen, hinterziehen, gaunern, neppen, übervorteilen, überfahren, bringen um, beschwindeln, falschspielen, schummeln, beschummeln, mogeln, blenden, mit falschen Karten spielen, übertölpeln, überlisten, ein falsches Spiel treiben, aufsitzen lassen, zum Narren halten, foppen, nasführen, für dumm verkaufen, eine Grube graben, in die Falle/Schlinge/ins Netz/Garn locken, jmdn. hinters Licht/aufs Glatteis führen, jmdn. aufs Kreuz legen, jmdm. Sand in die Augen streuen/ein X für ein U vormachen; *ugs.:* hochnehmen, hereinlegen, abzocken, anschmieren, einseifen, leimen, in den Sack stecken, Schmu machen, beschupsen, tricksen, linken, reinlegen, anmeiern, unterbuttern, übers Ohr hauen, verschaukeln, lackieren, lackmeiern, auf den Leim locken, ein Schnippchen schlagen, einwickeln, begaunern, über den Tisch ziehen; *derb:* bescheißen, anscheißen; *österr.:* betakeln, einkochen, übernehmen; *schweiz.:* übernützen
2. ehebrechen, Ehebruch begehen, einen Seitensprung machen, ein Abenteuer haben, untreu sein; *ugs.:* fremdgehen ⓘ

Betrüger Gangster, Gauner, Schwindler, Lügner, Schieber, Spitzbube, Falschspieler, Scharlatan, Filou, Hochstapler, Fälscher, Bandit, Bauernfänger, Hehler, Preller, Beutelschneider, Schuft, Erpresser, Schurke, Wucherer, Schmuggler, Schwarzhändler; *österr.:* Fal(l)ott; *ugs.:* Bazi, Bluffer

betrügerisch unehrlich, unfair, unlauter, unkorrekt, unzulässig

betrunken berauscht, bezecht, benebelt, trunken, volltrunken, stockbetrunken, nicht nüchtern, unter Alkohol, im Rausch/Tran; *geh.:* voll des süßen Weines; *ugs.:* voll, blau, sternhagelvoll, schwer geladen, angeschlagen, breit, knülle, hinüber, fertig, fett, groggy, blau wie ein Veilchen, voll wie eine Kanone/Haubitze, angesäuselt, besäuselt, beschwipst, beschickert, beduselt, betütert; *österr.:* alkoholisiert; *norddt.:* dun; *derb:* besoffen, stockbesoffen, stinkbesoffen, sturzbesoffen

betrunken sein einen Rausch haben, zu tief ins Glas gesehen haben; *ugs.:* schwer geladen haben, einen intus/sitzen haben, einen weghaben, Schlagseite haben, einen Affen/einen in der Krone haben, den Kanal/Rand voll haben

Bett
1. Lager, Lagerstatt, Schlafstätte, Liegestatt, Schlafgelegenheit; *ugs.:* Koje, Klappe, Falle, Nest, die Federn, Kahn
2. → Unterkunft

betteln
1. anbetteln, anborgen, um Almosen/eine Gabe bitten; *ugs.:* schnorren, anschnorren, die Klinken putzen, fechten, anpumpen, anzapfen, anhauen um
2. → bitten

bettlägerig nicht gesund, er-

krankt an, kränklich, pflegebedürftig, indisponiert, arbeitsunfähig, → krank

Bettler Hausierer; *ugs.:* Bettelbruder, Klinkenputzer, Schnorrer, Fechtbruder

bettreif *ugs. für:* müde

Betttuch Laken, Bettlaken; *regional:* Leintuch

betucht reich, vermögend, wohlhabend, wohlsituiert, nicht arm, finanzkräftig, begütert

betulich
1. gemächlich, bedächtig, umständlich, langsam
2. fürsorglich, mütterlich, besorgt

beugen
1. neigen, abwinkeln, anwinkeln, biegen, krümmen, senken, sinken lassen; *ugs.:* krummmachen
2. flektieren, konjugieren, deklinieren

beugen, sich
1. sich niederbeugen, sich biegen, sich bücken, sich neigen, sich ducken, sich lehnen über, sich kleinmachen, sich krummmachen, sich krümmen
2. sich fügen, sich unterordnen, nachgeben, einlenken, zurückweichen, zurückstecken, lockerlassen; *ugs.:* (in den Knien) weichwerden, klein beigeben, einen Rückzieher machen

Beule Schwellung; *ugs.:* Horn, Delle; *österr.:* Tippel; *regional:* Brausche, Brüsche, Knutsche

beunruhigen
1. unruhig/besorgt machen/stimmen, in Unruhe/Sorge versetzen, aufregen, ängstigen, beängstigen, alarmieren
2. → bedrücken

beunruhigen, sich
1. sich aufregen, sich erregen, unruhig/besorgt/ruhelos werden
2. sich sorgen, sich ängstigen um, sich grämen, sich abgrämen, sich Sorgen/Gedanken machen, fürchten, befürchten, in Sorge sein, bekümmert/besorgt sein um, sich bekümmern, sich härmen, sich abhärmen, sich verzehren, schwernehmen, in Ängsten schweben, schlaflose Nächte/Kummer haben, um den Schlaf gebracht sein

beunruhigend beängstigend, Angst hervorrufend, beklemmend, bedrückend, bedenklich, nicht geheuer, Besorgnis/Furcht erregend, gefährlich, kritisch, ernst, zugespitzt

Beunruhigung Sorge, Angst, Furcht, Besorgnis, Kummer, Befürchtung, Kümmernis, Bedenken, Unruhe

beurkunden → beglaubigen

beurlauben
1. befreien, freigeben, Urlaub geben/gewähren, freistellen, seiner Pflichten entheben
2. suspendieren, entlassen, entbinden, den Abschied geben, verabschieden, dispensieren

beurteilen einschätzen, werten, bewerten, begutachten, taxieren, ein Urteil fällen/abgeben, denken über, ansehen als, halten/erachten für, betrachten/auffassen/sehen/verstehen als, eine bestimmte Einstellung haben zu, einordnen, diagnostizieren, feststellen, meinen, Stellung nehmen, empfinden/nehmen als, stehen zu, befinden über, abwägen

Beute Raub, Raubgut, Diebesbeute, Diebesgut; *ugs.:* Fang, heiße Ware

bevölkern → besiedeln

bevölkern, sich sich füllen, voller werden, sich beleben

bevölkert belebt, besiedelt, dichtbesiedelt, bewohnt, verkehrsreich

Bevölkerung Bewohner, Bewohnerschaft, Einwohner, Einwohnerschaft, Volk, Bürger, Mitbürger, Bürgerschaft, Staatsangehörige, Öffentlichkeit; *geh.:* Population; *ugs.:* Landeskinder

bevollmächtigen → befugen

Bevollmächtigter Beauftragter, Kommissar, Kommissionär, Prokurator, Sachverwalter, Repräsentant, Vertreter, Anwalt

bevor ehe, früher, als noch nicht, vorher

bevormunden gängeln, jmdn. am Gängelband führen, dirigieren, beeinflussen, vorschreiben, bestimmen über, lenken; *ugs.:* jmdm. das Heft aus der Hand nehmen

bevorstehen bald geschehen, erwartet werden, anstehen, seine Schatten vorauswerfen, vor der Tür stehen, nahen, sich nähern, im Anzug sein, in der Luft liegen, auf jmdn. zukommen, drohen; *ugs.:* ins Haus stehen

bevorteilen → begünstigen

bevorzugen begünstigen, vorziehen, bevorteilen, lieber mögen, den Vorzug geben, protegieren, lancieren, fördern

bewachen
1. beaufsichtigen, aufpassen auf, hüten, kontrollieren, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, überwachen, beob-

achten, Wache/Posten stehen
2. beschützen, beschirmen, abschirmen, sichern, absichern, Schutz gewähren, behüten, den Rücken decken, die Hand halten über, unter die Fittiche nehmen; *geh.:* in seine Hut nehmen, schirmen

Bewacher → Aufseher

bewaffnen mit Waffen versehen, rüsten, aufrüsten, ausrüsten, wappnen, mobilisieren, mobilmachen, Kriegsvorbereitungen treffen, (sich) verteidigungsfähig/kampfbereit machen, (sich) militärisch stärken

bewahren
1. → schützen
2. aufbewahren, aufheben, behalten, verwahren, verschließen, für sich behalten (Geheimnis), verschweigen; *geh.:* bergen
3. → aufrechterhalten

bewähren, sich
1. sich als brauchbar/geeignet erweisen, eine Probe bestehen, Erwartungen erfüllen
2. sich behaupten, seinen Mann stehen, die Zügel in der Hand behalten, nicht versagen; *ugs.:* sich im Sattel halten
3. → durchsetzen, sich

bewahrheiten, sich eintreten, sich bestätigen, wahr werden, sich als richtig erweisen/herausstellen, sich verwirklichen, sich realisieren, sich ereignen, sich zutragen, eintreffen

bewährt erprobt, altbewährt, anerkannt, zuverlässig, verlässlich, fähig, geeignet, probat, renommiert, eingeführt, geltend, gültig, bekannt, gebräuchlich, gängig

Bewährungsprobe Feuerprobe, Feuertaufe, Prüfstein

bewältigen meistern, vollbringen, vollenden, durchführen, ausführen, richtig umgehen können/fertigwerden mit, erledigen, können, schaffen, erreichen, verwirklichen, bezwingen, beikommen, einer Sache gerecht werden, Herr werden, zurechtkommen/sich zurechtfinden mit, zustande/zuwege bringen, in den Griff bekommen, gewachsen sein, bewerkstelligen, eine Schwierigkeit überwinden, Hürden nehmen, sich zu helfen wissen, zurande/ans Ziel kommen; *ugs.:* über die Runden kommen, mit etwas einig werden, den Laden schmeißen, klarkommen, das Ding/Kind schaukeln, managen, hinkriegen, packen, drehen, deichseln, machen

bewandert beschlagen, belesen, gebildet, geschult, gewandt, gescheit, unterrichtet, informiert, wissend, klug, gelehrt, kundig, sachkundig, erfahren, fundiert, versiert, fit, firm, vom Fach; *ugs.:* sattelfest

bewässern → sprengen

bewegen
1. regen, rühren, die Lage/Stellung verändern, nicht ruhig halten
2. aufregen, erregen, (innerlich) beschäftigen, nahegehen, zu Herzen gehen, rühren, berühren, ergreifen, nicht gleichgültig/kaltlassen, aufwühlen, erschüttern, durch Mark und Bein/unter die Haut gehen; *ugs.:* durch und durch gehen, an die Nieren gehen
3. zu denken geben, beschäftigen, im Kopf herumgehen
4. veranlassen, anregen, bestimmen, initiieren, den Anstoß geben, dazu bringen, überreden

bewegen, sich
1. sich rühren, sich regen, eine Bewegung machen, sich Bewegung verschaffen
2. auftreten, sich geben, sich benehmen, sich gebärden, sich verhalten
3. sich fortbewegen, (zu Fuß) gehen, laufen, fahren, marschieren, wandeln, spazieren, wandern

Beweggrund Veranlassung, Anlass, Ursache, Motiv, Grund, Antrieb, Triebfeder, Auslöser

beweglich
1. mobil, transportabel, verrückbar, versetzbar, tragbar, fahrbar, zerlegbar
2. → gewandt
3. lebendig, anpassungsfähig, wandlungsfähig, rege, agil, geschäftig, betriebsam; *geh.:* vif

bewegt
1. beeindruckt, gerührt, betroffen, ergriffen, überwältigt, erschüttert, aufgewühlt, erregt
2. unruhig, rastlos, ruhelos, unstet, ereignisreich, abenteuerlich, abwechslungsreich, bunt, schillernd, aufregend, spektakulär

Bewegungsfreiheit Spielraum, Freizügigkeit, Freiheit, Unabhängigkeit, Entwicklungsmöglichkeit, Spanne, Auslauf

bewegungslos regungslos, reglos, ohne Bewegung, unbeweglich, unbewegt, starr, erstarrt, leblos, ruhig, still, wie angewurzelt, stocksteif

B

beweinen → beklagen

Beweis
1. Nachweis, Zeugnis, Beleg, Argument, Begründung, Richtigkeitserweis
2. Ausdruck, Zeichen, Probe, Kostprobe, Erweis, Dokumentation, Bestätigung

beweisen
1. nachweisen, einen Beweis liefern/führen/erbringen, den Nachweis führen, aufzeigen, dokumentieren, belegen, die Richtigkeit erweisen, begründen, motivieren, bestätigen
2. erkennen/sichtbar werden lassen, zeigen, unter Beweis stellen, einen Beweis ablegen für, zeugen von

beweiskräftig → amtlich

bewerben, sich
1. sich bemühen um, zu bekommen/erhalten suchen, ansuchen/anhalten/einkommen/werben um, kandidieren/sich interessieren für, sich zur Verfügung stellen, eine Stellung suchen, ein Angebot machen, sich anbieten; *österr.:* aspirieren auf
2. → werben um

Bewerber
1. Anwärter, Kandidat, Aspirant, Interessent, Bittsteller, Postulant, Antragsteller
2. Freier, Freiersmann, Verehrer, Anbeter

Bewerbung
1. Stellengesuch, Bewerbungsschreiben, Bewerbungsunterlagen
2. Bitte, Gesuch, Anfrage, Ansuchen, Petition, Fürbitte, Bittgesuch

bewerfen
1. werfen auf, bombardieren; *ugs.:* beschmeißen
2. verputzen, mit Mörtel bedecken

bewerkstelligen fertigbringen, erreichen, zustande bringen, können, bewältigen, arrangieren, in die Hand nehmen, meistern, schaffen, verwirklichen, erzielen, realisieren, durchführen, vollenden, ans Ziel kommen, eine Schwierigkeit überwinden

bewerten beurteilen, begutachten, ein Urteil fällen/abgeben, denken über, halten für, einordnen, Stellung nehmen

Bewertung
1. Note, Zensur, Prädikat, Benotung, Ranking, Rangliste, Rangfolge, Rangordnung, Wertung, Gutachten, (fachmännisches) Urteil, Zeugnis, Stellungnahme, Kritik, Diagnose, Schätzung, Abschätzung, Beurteilung, Untersuchung, Expertise, Studie, Prüfbericht, Begutachtung, Einschätzung; *geh.:* Evaluation, Evaluierung, Taxierung
2. Kennzeichnung, Charakterisierung, Charakterbeschreibung

bewiesen sicher, richtig, treffend, zutreffend, begründet, fundiert, unangreifbar, unwiderlegbar, unbezweifelbar, unbestritten, unumstritten, unzweifelhaft, unstrittig, unanfechtbar, unumstößlich

bewilligen gewähren, genehmigen, zugestehen, einräumen, gestatten, erlauben, zuteilwerden lassen, die Genehmigung/Erlaubnis/Einwilligung geben, stattgeben, sich einverstanden erklären, nichts in den Weg legen, zustimmen, zulassen, beipflichten, billigen, seine Zustimmung geben, nichts dagegen haben; *ugs.:* abnicken, durchgehen lassen

bewirken
1. verursachen, hervorrufen, hervorbringen, zur Folge/Konsequenz/zum Ergebnis/als Resultat haben, herbeiführen, mit sich bringen, auslösen, zeitigen, heraufbeschwören, erwecken, anrichten, anstiften, veranlassen, erregen, erzeugen, bedingen, entfachen, entfesseln, nach sich ziehen, ins Rollen bringen, in Gang/Bewegung setzen, provozieren
2. → fertigbringen

bewirten
1. zu essen und zu trinken geben, auftischen, aufwarten, auftafeln, offerieren, reichen, traktieren, beköstigen, servieren, vorsetzen; *geh.:* darbieten, kredenzen; *ugs.:* auffahren lassen
2. versorgen, verköstigen, in Kost/Verpflegung nehmen

bewirtschaften
1. bestellen, bebauen, beackern, bepflanzen, kultivieren, nutzbar machen, bearbeiten
2. verwalten, leiten, führen, betreuen, besorgen

bewohnen leben, wohnhaft sein, seinen Wohnsitz haben, residieren, zu Hause sein, weilen, sich aufhalten, zubringen, sich befinden, gemeldet sein

Bewohner
1. Bürger, Einwohner, Mitbürger, Citoyen, Staatsangehöriger
2. *Pl.:* → Bevölkerung

bewölken, sich sich beziehen, sich bedecken, sich

zuziehen, wolkig werden, sich verdunkeln
bewölkt trübe, grau, dunkel, düster, lichtlos, verhangen, diesig, wolkig, bedeckt, bezogen, regnerisch, unfreundlich
bewundern anstaunen, bestaunen, aufsehen/aufschauen zu, anschwärmen, anbeten, verehren, voller Bewunderung sein für, achten, hochachten, hochschätzen, huldigen, vergöttern, zu Füßen liegen, in den Himmel heben; *ugs.:* anhimmeln
bewundernswert beachtlich, bedeutsam, erstaunlich, großartig, bemerkenswert, beeindruckend, imposant, verblüffend, lobenswert, außergewöhnlich
bewundert angesehen, anerkannt, renommiert, beliebt, geehrt, geschätzt, Ansehen genießend, umschwärmt, populär
bewusst
1. absichtlich, beabsichtigt, wissentlich, mit Wissen/Bewusstsein, willentlich, gewollt, mit Absicht/Willen, eigens, nun gerade, bezweckt, extra, mit klarem Verstand
2. bereits erwähnt, bekannt, besagt, betreffend, obig
3. überlegt, vernünftig, reflektiert, wissend, besonnen, logisch, denkrichtig, klarsichtig, gescheit, einleuchtend, klar, geistig wach/hell
4. **sich bewusst sein** klar erkennen, Bescheid wissen, Einblick haben, sicher sein, sich auskennen
bewusstlos ohnmächtig, besinnungslos, ohne Besinnung/Bewusstsein; *Med.:* komatös
Bewusstlosigkeit Koma, Ohnmacht, Besinnungslosigkeit
bewusstlos werden in Ohnmacht fallen, das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, zusammenbrechen, ohnmächtig werden
bewusstmachen verdeutlichen, deutlich/verständlich/begreifbar machen, vor Augen führen, veranschaulichen, vergegenwärtigen; *ugs.:* klarmachen
Bewusstsein
1. Besinnung, Sinne, geistige Verfassung/Klarheit
2. persönliche Überzeugung, Gewissheit, Wissen um etwas, Erkenntnis
3. **das Bewusstsein haben** überzeugt/sicher sein
4. **zu Bewusstsein kommen** bewusstwerden, erkennen, erfassen, zu der Erkenntnis kommen/gelangen, klarwerden, deutlich werden, wie Schuppen von den Augen fallen; *ugs.:* jmdm. geht ein Licht auf/dämmert es
bewusstwerden, sich erkennen, zu der Erkenntnis kommen/gelangen, Klarheit gewinnen, herausfinden, durchschauen
bezahlen
1. zahlen, abführen, überweisen, vergüten, geben für, entrichten, in die Tasche greifen, Geld ausgeben; *österr., schweiz.:* erlegen; *ugs.:* blechen, löhnen, hinblättern, bluten, berappen, den Beutel zücken
2. Gehalt/Lohn/Vergütung zahlen, belohnen, entlohnen, besolden, vergelten, abgelten, honorieren, auszahlen, ausbezahlen, sich erkenntlich zeigen; *schweiz.:* salarieren, entlöhnen
3. Kosten tragen/bestreiten/aufwenden, aufkommen für, Geld hineinstecken, investieren, anlegen, bezuschussen; *ugs.:* etwas springen lassen, Geld lockermachen/loseisen
4. Schulden bereinigen/ausgleichen, sich einer Schuld entledigen, amortisieren, abgelten, abdecken, abtragen, begleichen, tilgen, ablösen, einlösen, abzahlen, abbezahlen, erstatten, nachzahlen, zurückgeben, in Raten zahlen; *ugs.:* abstottern
5. büßen, abbüßen, entgelten, Strafe leisten
6. **jmdn. bezahlen** vorlegen, auslegen, verauslagen; *ugs.:* vorschießen, vorstrecken
7. → einladen
bezahlen müssen eine Zahlungsaufforderung/einen Zahlungsbefehl erhalten, zur Kasse gebeten werden
Bezahlung
1. Entrichtung, Begleichung, Bereinigung, Zahlung, Abzahlung, Tilgung
2. Erstattung, Abfindung
3. → Lohn
bezähmen bändigen, zügeln, bezwingen, im Zaum/in Schranken halten, zurückhalten, Zügel anlegen
bezähmen, sich → beherrschen, sich
bezaubern betören, entzücken, faszinieren, verzaubern, hinreißen, bestricken, begeistern, bezirzen, berauschen, bezwingen, berücken, blenden, umgarnen, bestechen, beeindrucken, verleiten, verlocken, verführen, in sein Netz locken/ziehen, behexen, verhexen, bannen, zu

gewinnen suchen; *ugs.:* den Kopf verdrehen

bezaubernd
1. reizvoll, entzückend, zauberhaft, anmutig, apart, hinreißend, hübsch, → reizend
2. schön, angenehm, herrlich, wie gemalt, strahlend, traumhaft, paradiesisch, sagenhaft, unvergleichlich, berückend

bezeichnen
1. kennzeichnen, markieren, beschriften, mit einem Kennzeichen versehen, kenntlich machen
2. → benennen
3. näher beschreiben/erläutern, erklären, ausführen, verdeutlichen, konkretisieren, veranschaulichen

bezeichnen als
1. darstellen/schildern/charakterisieren/hinstellen/ansprechen/definieren als, erklären für; *ugs.:* stempeln/abstempeln als
2. **sich bezeichnen als** → sich ausgeben als

bezeichnend charakteristisch, kennzeichnend, typisch, eigen, artgemäß, spezifisch, symptomatisch, prägnant, signifikant, unverwechselbar

Bezeichnung
1. Nennung, Benennung, Betitelung
2. Kennzeichnung, Charakterisierung, Markierung, Beschriftung
3. (passendes) Wort, Name, Titel, Ausdruck, Begriff, Terminus

bezeigen erweisen, bekunden, ausdrücken, bezeugen, aussprechen, zeigen, zu erkennen geben

bezeugen bestätigen, bekräftigen, bekunden, als Zeuge aussagen, beglaubigen, bescheinigen, zeugen für, ein Zeugnis ablegen, Zeuge sein, als Zeuge auftreten

bezichtigen beschuldigen, anschuldigen, zur Last legen, anklagen, verdächtigen, unterstellen, belasten, vorhalten, vorwerfen, verantwortlich machen

Bezichtigung → Beschuldigung

beziehen
1. bespannen, überziehen, bedecken, bekleiden, versehen mit
2. erhalten, regelmäßig erhalten, halten, abonniert haben, geschickt/geliefert/gesandt bekommen
3. einziehen, sich niederlassen, eine Wohnung nehmen, sich einquartieren, sich einmieten, mieten, sich einlogieren

beziehen, sich
1. → eintrüben, sich
2. **sich beziehen auf** sich berufen/stützen/verweisen auf, anknüpfen an, Bezug nehmen/zurückkommen auf
3. betreffen, angehen, zu tun haben mit, Bezug haben, anbelangen, tangieren, sich handeln um
4. zusammenhängen, in Zusammenhang/Beziehung/Verbindung stehen, Bezug nehmen auf

Bezieher Abonnent, Leser, Abnehmer, Kunde, Käufer, Stammkunde

Beziehung
1. Verbindung, Umgang, Verkehr, Berührung, Anschluss, Tuchfühlung, Interaktion, Brückenschlag, Konnex, Kontakt, Kommunikation, Bekanntschaft
2. Bezug, Bezugnahme, Berufung
3. Hinsicht, Zusammenhang, Punkt, Richtung, Hinblick, Aspekt, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Perspektive
4. **intime Beziehung** Verhältnis, Liebesbeziehung, Liaison, Liebschaft, Liebelei; *ugs.:* Techtelmechtel

Beziehungen Kontakte, Konnexionen, Verbindungen; *ugs.:* das richtige Parteibuch, Vitamin B

beziehungslos
1. ohne Beziehung/Zusammenhang, zusammenhanglos, unzusammenhängend, ungereimt
2. → isoliert

beziehungsweise respektive, oder, vielmehr, besser/anders gesagt, das heißt, mit anderen Worten

beziffern
1. nummerieren, durchnummerieren, paginieren, mit Ziffern/Zahlen versehen
2. schätzen, die Höhe von etwas angeben, taxieren, zu bestimmen versuchen, überschlagen

beziffern, sich ausmachen, betragen, sich belaufen (auf), angegeben werden mit

Bezirk
1. → Gebiet
2. Kanton, Distrikt, Kreis, Gouvernement, Departement, Landesteil, Sprengel, Provinz; *ugs.:* Beritt

bezirzen betören, verzaubern, verführen, hinreißen, verlocken, bannen, umgarnen, beeindrucken, → bezaubern

bezogen → bewölkt

Bezug
1. Bettbezug, Überzug; *österr.:* Zieche
2. Beziehen, (regelmäßiges) Erhalten, Bekommen

3. Zusammenhang, Verbindung, Beziehung, Hinsicht, Hinblick, Blickwinkel, Aspekt, Gesichtspunkt
4. Berufung, Bezugnahme
5. **mit Bezug auf** bezüglich, betreffend, was das betrifft/anbelangt, in puncto, hinsichtlich, im Hinblick auf, in Anbetracht, wegen

Bezüge → Lohn

bezüglich mit Bezug/in Bezug auf, mit/unter Bezugnahme auf, betreffs, betreffend, was das betrifft/anbelangt, in puncto, hinsichtlich, im Hinblick/in Hinsicht auf, in Anbetracht, wegen

Bezugnahme Bezug, Berufung

Bezug nehmen auf sich beziehen/berufen auf, anknüpfen an

bezwecken vorhaben, wollen, den Zweck haben/verfolgen, intendieren, abzielen, es anlegen auf, sich zum Ziel setzen, zu erreichen suchen, hinauswollen/es absehen auf, → beabsichtigen

bezweifeln zweifeln, anzweifeln, in Zweifel ziehen, infrage stellen, nicht glauben können, schwanken, unsicher sein, wanken, misstrauen, argwöhnen, Misstrauen/Argwohn hegen

bezwingen
1. → besiegen
2. beherrschen, bezähmen, bändigen, zügeln
3. meistern, bewältigen, beikommen, einer Sache gerecht werden, schaffen, in den Griff bekommen, managen
4. unterdrücken, (im Keim) ersticken, nicht aufkommen lassen, abtöten, betäuben
5. ersteigen, besteigen, erklimmen, erklettern, erstürmen

bezwingen, sich → beherrschen, sich

bezwungen besiegt, außer Gefecht, erledigt, unterlegen, am Boden liegend, schachmatt, knockout, k. o.

bibbern *ugs. für:* zittern

Bibel Heilige Schrift, Wort Gottes, Buch der Bücher

Bibliografie Literaturangabe, Literaturverzeichnis, Literaturnachweis, Quellen, Quellenangabe

Bibliographie → Bibliografie

Bibliothek
1. Bücherei
2. Büchersammlung, Bücherbestand, Bücherschatz

bieder
1. rechtschaffen, lauter, vertrauenswürdig, zuverlässig, redlich, ordentlich, integer, solide, brav, anständig, unbescholten, ehrlich
2. → einfältig
3. kleinbürgerlich, spießig, hinterwäldlerisch, provinziell, spießbürgerlich, engstirnig, ohne Horizont, banausenhaft, intolerant

Biedermann → Spießbürger

biegen
1. einbiegen, zurechtbiegen, krümmen, neigen; *ugs.:* krummmachen
2. abbiegen, einbiegen, abzweigen, abdrehen, abschwenken, den Kurs ändern

biegen, sich sich beugen, sich neigen, sich krümmen, sich lehnen über, sich beugen, sich krummmachen

biegsam elastisch, flexibel, beweglich, gelenkig, wendig, weich, dehnbar

Biegung Bogen, Kurve, Kehre, Schleife, Wende, Wendung, Windung, Krümmung, Drehung, Knick, Knie, Haken, Abknickung, Serpentine, Abbiegung

Biene
1. Arbeiterin, Drohne, Königin; *poet.:* Imme; *regional, österr.:* Imp
2. → Mädchen

Bienenzüchter Imker; *veraltet:* Zeidler

Bier Gerstensaft; *scherzh.:* flüssiges Brot, kühles Blondes

Biest
1. Tier, Bestie; *ugs.:* Vieh
2. → Scheusal
3. Hexe, Giftschlange, Giftnudel, Kratzbürste, Miststück, Luder

bieten
1. anbieten, geben, zur Verfügung/in Aussicht stellen, ausschreiben, (als Belohnung) aussetzen
2. → anbieten
3. darbieten, vorführen, darbringen, zum Besten geben, zur Darbietung bringen, aufführen, aufwarten mit, darstellen

bieten, sich
1. sich eröffnen, sich zeigen, sich ergeben, sich darbieten, erkennbar/sichtbar werden
2. sich produzieren, sich sehen lassen, sich präsentieren, sich darstellen, sich zur Schau stellen

Bigamie Doppelehe

Big Brother (staatlicher) Überwacher, Beobachter, Lauscher, Spion

bigott frömmlerisch, übertrieben fromm, frömmelnd, scheinfromm, scheinheilig, heuchlerisch

B

Bild: Abbildung und Wiedergabe

Im wörtlichen Sinn ist ein *Bild* die *Abbildung* beziehungsweise *Wiedergabe* eines Gegenstands oder einer Person. Dabei wird Bild auch als Oberbegriff für unterschiedliche, künstlerische Arten der *Darstellung* gebraucht, die durch entsprechende Synonyme genauer zu beschreiben sind. Ein *Bild* kann eine *Fotografie* oder ein *Gemälde* sein. Ein *Porträt* zeigt nur das Gesicht einer Person. Eine *Studie* ist die Darstellung eines bestimmten Handlungsmoments oder auch eines Körperteils, kann aber genauso wie die *Skizze* auch Vorstufe eines Gemäldes sein. Nicht jedes *Bild* ist ein *Kunstwerk* von Rang. Als *Ölschinken* bezeichnet man in der Umgangssprache abwertend ein großformatiges *Gemälde*.
In übertragener Bedeutung wird *Bild* im Sinn von »geistiges Bild« verwendet und bezeichnet die *Vorstellung* oder den *Begriff*, den man von einem Gegenstand oder einer Person hat. Dabei geht es um die *Anschauung* von oder die *Einsicht* in etwas.
Auf die wörtliche wie die übertragene Bedeutung von *Bild* nehmen die Redewendungen Bezug, in denen dieser Ausdruck benutzt wird. So kann man *sich ein Bild machen* von einem Sachverhalt oder einem Menschen. Sich *kein Bild machen können* heißt, etwas nicht zu verstehen.
Im Bilde sein besagt, etwas zu kennen oder über etwas informiert zu sein. Jemanden *ins Bild setzen* bedeutet dementsprechend »jemanden informieren«.
Wenn jemand *ein Bild für (die) Götter* abgibt, so bietet diese Person einen komischen Anblick. Der Ausdruck bezieht sich auf die antike Vorstellung, dass die Menschen mit ihren Handlungen ein Schauspiel für die Götter liefern.
Ein besonders gelungenes Exemplar meint, wer eine Person als *Bild von einer Frau/einem Mann* bezeichnet. Der so beschriebene Mensch wird dadurch als *Sinnbild* beziehungsweise *Idealbild* seiner Spezies charakterisiert.

Bike Fahrrad, Rad, Mountainbike, Trekkingrad, Rennrad; *scherzh.:* Drahtesel

Biker
1. Motorradfahrer, Mopedfahrer, Kradfahrer
2. Radfahrer, Fahrradfahrer, Radler, Radwanderer, Mountainbiker

Bilanz
1. Ergebnis, Endergebnis, Resultat, Produkt, Fazit, Summe, Effekt, Frucht, Endstand, Quintessenz
2. Schlussrechnung, Abrechnung

bilateral zweiseitig, zwischenstaatlich, zwei Staaten betreffend

Bild
1. Bildnis, Gemälde, Kunstwerk, Abbild, Abbildung, Darstellung, Illustration, Wiedergabe, Studie, Skizze, Entwurf, Zeichnung, Aquarell
2. Fotografie, Lichtbild, Foto, Aufnahme, Diapositiv, Schnappschuss, Momentaufnahme, Passfoto, Porträt
3. Ansicht, Anblick, Erscheinung
4. Vorstellung, Eindruck, Anschauung, Begriff, Einsicht, Einblick, Überblick
5. im Bilde sein kennen, auf dem Laufenden/aufgeklärt sein, wissen, Kenntnis haben von, Bescheid wissen, gehört/gelesen haben von
6. ins Bild setzen einführen, einweihen, briefen, informieren, in Kenntnis setzen, aufklären, instruieren ⓘ

bilden
1. formen, gestalten, modellieren, Form/Gestalt geben, ausarbeiten, in eine Form bringen, erschaffen
2. zusammenstellen, zusammensetzen, zusammenfügen
3. → ausbilden

bilden, sich
1. sich herausbilden, sich entwickeln, entstehen, sich formen, sich formieren, Gestalt annehmen, sich ergeben, sich herauskristallisieren, zustande kommen, erwachsen, aufkommen, hervorkommen, sich auftun
2. sich heranbilden, sich weiterbilden, sich fortbilden, sich qualifizieren, sich unterrichten, sich vervollkommnen, seine Kenntnisse/Bildung/sein Wissen vergrößern/erweitern/ausbauen/vervollständigen, sein Studium/seine Ausbildung vertiefen/fortsetzen, an sich arbeiten

bildhaft anschaulich, ausdrucksvoll, deutlich, leicht verständlich, lebendig, plastisch, bildlich, einprägsam, eingängig, sprechend

bildlich
1. sinnbildlich, übertra-

gen, figürlich, figurativ, metaphorisch, zeichenhaft, allegorisch, symbolisch, gleichnishaft, als Gleichnis
2. anschaulich, ausdrucksvoll, deutlich, bildhaft, leicht verständlich, lebendig, sinnfällig, einprägsam, eingängig

Bildnis Portrait, Porträt, Bild, Abbild, Konterfei, Darstellung

Bildschirm Monitor, Mattscheibe, Computerbildschirm, Display, Screen

Bildung
1. Entwicklung, Entstehung, Zusammenstellung, Form, Formierung
2. Erziehung, Wissen, Kenntnis(se), Gelehrtheit, Gebildetsein, Kultur, geistiger Überblick, Ausbildung, Schulung, Allgemeinwissen; *ugs.:* Horizont

Billett Eintrittskarte, Fahrkarte, Fahrschein, Ticket

billig
1. preiswert, preiswürdig, günstig, preisgünstig, nicht teuer, herabgesetzt, (halb) geschenkt, wohlfeil, fast umsonst, erschwinglich, bezahlbar; *ugs.:* zivil, für ein Butterbrot/einen Pappenstiel
2. nichtssagend, wertlos, dürftig, nichtig, banal, schwach, minderwertig, zweitklassig, geistlos, stumpfsinnig, trivial, schal, platt, abgedroschen, inhaltsleer, hohl
3. **recht und billig** gerechtfertigt, angebracht, angemessen, adäquat, rechtmäßig, in Ordnung, richtig, verdient

billigen gutheißen, für richtig/angebracht erklären, beistimmen, zustimmen, Recht geben, sympathisieren mit, beipflichten, seine Zustimmung geben, bejahen, Ja sagen, einverstanden/dafür sein, zulassen, zugeben, etwas richtig/nicht falsch finden, befürworten, annehmen, akzeptieren, sanktionieren, goutieren, anerkennen, für gut befinden, bestätigen, darauf eingehen, nichts dagegen haben, unterstützen, einiggehen, konformgehen, konzedieren, einwilligen, erlauben, die Erlaubnis geben, gestatten, genehmigen, die Genehmigung erteilen, gewähren/geschehen/schalten und walten/gelten lassen, jmdm. einen Freibrief ausstellen, jmdm. freie Hand lassen; *ugs.:* grünes Licht/seinen Segen dazu geben, Ja und Amen sagen; *schweiz.:* bewilligen, belieben

Billigung
1. Lob, anerkennende Worte, Anerkennung, Wertschätzung, positive Beurteilung, Auszeichnung, Ehrung, Würdigung
2. Erlaubnis, Genehmigung, Zustimmung, Einwilligung, Einverständnis

bimmeln *ugs. für:* läuten

bimsen
1. büffeln, pauken, ochsen, sich einhämmern, durchkauen, sich auf den Hosenboden setzen
2. *ugs. für:* drillen

binden
1. knüpfen, zusammenknüpfen, knoten, zusammenknoten, schnüren, zusammenschnüren, flechten, zusammenflechten; *geh.:* winden
2. abhängig machen, verpflichten, festlegen, festnageln, beim Wort nehmen
3. fesseln, Fesseln/Ketten anlegen, umklammern, unterjochen, versklaven, anketten
4. einbinden, broschieren, lumbecken, holländern
5. andicken, sämig machen, legieren

binden, sich
1. sich verpflichten, sich festlegen, eine Bindung eingehen, Verpflichtung auf sich nehmen, sein Wort geben, sich in Abhängigkeit begeben, sich verlegen auf
2. → heiraten

bindend verbindlich, verpflichtend, obligat, fest, feststehend, definitiv, geltend

Binder → Krawatte

Bindfaden Schnur, Faden, Garn; *regional, österr.:* Spagat, Strupfe; *ugs.:* Bändel, Strippe, Band

Bindung Beziehung, innere Verbundenheit, Zusammenhalt, Bindung; *ugs.:* Band; *geh.:* Konnex; *abwertend:* Fessel, Kette, Knechtschaft, Sklaverei, Unterdrückung

binnen innerhalb, in, im Verlauf von, in der Zeit von; *schweiz.:* innert

binnen kurzem bald, in Kürze, alsbald, demnächst, in absehbarer Zeit

binnenländisch kontinental, festländisch

Binsenwahrheit Plattitüde, Gemeinplatz, Binsenweisheit, nichtssagende Redensart, Selbstverständlichkeit, Floskel, Phrase

bio *ugs. für:* unbehandelt, naturbelassen, natürlich, ungespritzt

Biografie Lebensbeschreibung, Lebensbericht, Le-

B

bensgeschichte, Lebensbild, Lebenserinnerungen, Lebenslauf, Lebensabriss, Werdegang, Entwicklungsgeschichte, Autobiografie, Memoiren, Aufzeichnungen, Vita, Vorleben

Biographie → Biografie

Birne

1. Baumobst, Kletze (gedörrt)

2. Glühlampe, Glühbirne

3. *ugs. für:* Kopf

bis auf außer, mit Ausnahme von, ausgenommen, abgesehen von; *schweiz.:* bis an

bis auf weiteres vorläufig, auf unbestimmte Zeit, einstweilen, vorübergehend, zunächst, erstmal, auf Widerruf

bisexuell

1. zweigeschlechtig

2. mit beiden Geschlechtern verkehrend

bisher bislang, bis jetzt/heute/dato/zum heutigen Tage/zur jetzigen Stunde, seither

bis jetzt → bisher

bisschen, ein ein wenig, etwas, nicht viel, eine Kleinigkeit, ein Hauch, eine Ahnung/Spur/Idee/Winzigkeit; *regional:* ein bisserl

Bissen

1. Brocken, Stück, Mund voll, Stückchen; *ugs.:* Happen

2. → Imbiss

bissig

1. scharf, leicht beißend

2. verletzend, unhöflich, gehässig, boshaft, böswillig, bösartig, übelwollend, übelgesinnt, niederträchtig, infam, beleidigend; *ugs.:* giftig

3. spöttisch, beißend, schnippisch, höhnisch, bitter, gallig, scharfzüngig, kalt, spitz, spitzzüngig, sarkastisch, zynisch, ironisch; *ugs.:* patzig

bisweilen manchmal, gelegentlich, zeitweise, von Zeit zu Zeit, ab und zu, hin und wieder, dann und wann, stellenweise, mitunter

Bitte

1. Wunsch, Ansuchen, Ersuchen, Anliegen

2. Bittschrift, Gesuch, Bittgesuch, Antrag, Eingabe, Anfrage, Petition, Fürbitte, Bewerbung

bitten flehen, erflehen, anflehen, betteln/anbetteln/angehen/fragen/ersuchen/ansuchen/nachsuchen/ansprechen/einkommen um, sich wenden an, vorstellig werden, jmdn. bemühen, jmdm. mit etwas kommen/zusetzen, jmdn. bestürmen/beschwören/beknien/drängen/bedrängen/drängeln, über jmdn. herfallen; *ugs.:* bohren, löchern, anhauen um, dremmeln, quengeln, jmdm. auf der Seele knien/in den Ohren lie-

Die Möglichkeiten, um etwas zu bitten

Die Ausdrücke für das neutrale Wort *bitten* werden in verschiedenen Zusammenhängen gebraucht und geben unterschiedliche Grade der Dringlichkeit wieder.
Vorstellig werden kann man zum Beispiel in einem Amt. *Nachsuchen* und *ersuchen* sind gehobene Ausdrücke. Dies gilt auch für das dichterische und veraltete *(er)heischen*.
Beten heißt »Gott um etwas bitten«. *Fragen* ist ebenso neutral wie *sich wenden an*. *Drängeln, betteln* und *quengeln* sind genauso wie alle Formen von *flehen* intensivere Arten zu *bitten*. Dabei wird *flehen* gleichfalls in religiösem Zusammenhang gebraucht und *quengeln* vor allem in Bezug auf Kinder.
Eine Verstärkung des Ausdrucks wird auch durch die Doppelung *bitten und betteln* erreicht. *Winseln* bezeichnet eine besonders unterwürfige Form des Bittens. *Jemanden bemühen* ist eine gehobene Variante, die besondere Höflichkeit impliziert. *Jemanden bestürmen* heißt, besonders dringlich zu *bitten*.
Bei dem Ausdruck *jemandem zusetzen* schwingt neben der Dringlichkeit mit, dass diese Art und Weise dem Adressaten unangenehm ist. Die umgangssprachliche Redensart *jemandem mit etwas kommen* ist neutral. Die Ausdrücke *bohren* und *löchern* bedeuten dringendes oder sogar aufdringliches Bitten. Gesteigerte Intensität drücken auch Wendungen aus wie *jemandem auf die Pelle/die Bude rücken, jemandem in den Ohren liegen* oder *jemanden überfallen* beziehungsweise *über jemanden herfallen*. Sie enthalten jeweils die Vorstellung von körperlicher Zudringlichkeit.
Jemandem auf der Seele knien bezeichnet wiederum ein Bitten, dessen Form als Belastung empfunden wird.
Scherzhaft ist dagegen in diesem Zusammenhang die umgangssprachliche Formulierung *ein Attentat auf jemanden vorhaben*.

gen/mit etwas kommen, jmdm. auf die Pelle/Bude rücken, winseln um; *österr.:* benzen, penzen ⓘ

bitten zu bestellen, einladen, auffordern, kommen lassen, beordern, bescheiden

bitter
1. gallig, sehr herb, ohne Süße, streng
2. schmerzlich, schmerzvoll, quälend, traurig, betrüblich
3. → bitterlich

bitterkalt eisigkalt, eiskalt, frostig, winterlich, kalt

Bitterkeit Groll, Erbitterung, Bitternis, Feindschaft, Verbitterung, Hass, Unmut, Unwille

bitterlich in großem/hohem Maße, besonders, hochgradig, beträchtlich, arg, unheimlich, bitter, unbeschreiblich, stark, ziemlich, merklich, fürchterlich, entsetzlich, jämmerlich, → sehr

Bittschrift → Antrag

bizarr
1. seltsam, eigenwillig, wunderlich, grotesk, befremdend, merkwürdig, eigenartig, absonderlich, verschroben, ausgefallen, ungewöhnlich
2. launenhaft, launisch, unberechenbar, exzentrisch, kapriziös, grillenhaft

Black-out
1. Gedächtnisverlust, Erinnerungsstörung, Gedächtnisstörung, Bewusstseinstrübung; *ugs.:* Filmriss, Mattscheibe
2. Stromausfall, Kurzschluss, Schwarzfall

blähen, sich
1. schwellen, anschwellen, sich aufblasen, sich aufblähen
2. sich wichtigmachen, sich aufspielen, angeben, prahlen, protzen, großtun, sich aufblähen, sich brüsten

Blamage Schande, Schmach, Peinlichkeit, Beschämung, Bloßstellung, Kompromittierung, Skandal, Verruf

blamieren bloßstellen, lächerlich/zum Gespött machen, brüskieren, desavouieren, kompromittieren, schlechtmachen, unmöglich machen, diskreditieren, beschämen, verspotten

blamieren, sich sich eine Blöße geben, eine Blöße bieten, einen Fauxpas begehen, zum Gespött/Gelächter werden für, Hohn und Spott ernten, das Gesicht verlieren, keine gute Figur machen, seinen Namen/Ruf aufs Spiel setzen, seinem Namen keine Ehre machen, sich ein Armutszeugnis ausstellen, sich schämen müssen; *ugs.:* in den Fettnapf/ins Fettnäpfchen treten, im Fettnapf landen

blank
1. glänzend, blinkend, strahlend, poliert, spiegelnd, spiegelblank, leuchtend, funkelnd
2. sauber, schmutzfrei, fleckenlos, makellos, säuberlich, proper
3. bloß, nackt, unbedeckt, unbekleidet, entblößt, entkleidet, unverhüllt, hüllenlos
4. *ugs. für:* zahlungsunfähig

blankreiben polieren, auf Hochglanz bringen, Glanz geben, blankputzen, glänzend putzen; *österr.:* politieren; *ugs.:* wienern, wichsen

Blase
1. Hautblase, Bläschen, Eiterbläschen, Pickel; *regional, österr.:* Wimmerl
2. → Gruppe

blasen
1. hauchen, atmen; *ugs.:* pusten
2. trompeten, schmettern, posaunen; *ugs.:* tuten
3. wehen, sausen, rauschen, rascheln, fächeln, säuseln, brausen, stieben, heulen, johlen, fauchen, stürmen, toben, tosen
4. treiben (Sand ins Gesicht)

blasiert eingebildet, selbstgefällig, eitel, dünkelhaft, überheblich, snobistisch, angeberisch, arrogant, hochmütig, hochnäsig, herablassend, selbstherrlich, großspurig, aufgeblasen, wichtigtuerisch

blass bleich, fahl, blassgesichtig, bleichgesichtig, blässlich, blasswangig, bleichsüchtig, blutarm, blutleer, blutlos, grau, aschgrau, weiß, kalkweiß, kreideweiß, käseweiß, käsebleich, kalkig, kalkfarben, kalkbleich, totenbleich, todbleich, geisterbleich, totenblass, leichenblass, matt, wächsern, ohne Farbe, aschfahl, farblos; *ugs.:* wie ein Gespenst/eine Leiche/Wand, käsig

blass sein wie ein Gespenst/weiß wie die Wand/wie der Tod aussehen; *ugs.:* wie ausgespuckt aussehen

blass werden erblassen, erbleichen, die Farbe verlieren/wechseln

Blatt
1. Stück Papier, Bogen, Zettel, Seite
2. Karte, Spielkarte, Kartenblatt
3. → Zeitung

B

blättern in flüchtig umwenden/durchsehen/durchblättern, überfliegen, anlesen, querlesen, diagonal lesen, schmökern

blättern von abblättern, sich lösen, sich ablösen, abfallen, abgehen

Blattwerk Laubwerk, Belaubung, Blätter

blau *ugs. für:* betrunken

Blaubeere Heidelbeere; *regional:* Bickbeere, Waldbeere, Schwarzbeere; *österr.:* Zechbeere

blaublütig adlig, von Adel, von blauem Blut, hochgeboren, erlaucht, feudal, aristokratisch, von hohem Rang/Stand

Blaukraut Rotkraut, Rotkohl; *schweiz.:* Kabis, Rotkabis

blaumachen *ugs. für:*
1. faulenzen, nicht arbeiten, nichts tun, sich einen schönen Tag machen, es sich gutgehen lassen, untätig sein
2. fehlen, abwesend sein, fernbleiben, nicht anwesend/da sein, vermisst werden, durch Abwesenheit glänzen, nicht teilnehmen/kommen

Blaupapier Kohlepapier, Karbonpapier, Durchschlagpapier, Pauspapier

Blech
1. Backblech, Kuchenblech
2. *ugs. für:* Unsinn, Unfug, Nonsens, Blödsinn

blechen *ugs. für:* bezahlen

blechern schnarrend, hohl klingend

Bleibe *ugs. für:*
1. Unterkunft, Herberge, Obdach, Asyl, Zuflucht, Quartier, Übernachtungsmöglichkeit, Schlafplatz, Lager, Unterschlupf, Absteige
2. Heim, Haus, Wohnung, Domizil, Behausung, Wohnsitz

bleiben
1. weilen, verweilen, verbleiben, verharren, dableiben, dabeibleiben, nicht weggehen, ausdauern, sich häuslich niederlassen
2. sich aufhalten, verbringen, da sein, verweilen, sich befinden, anwesend/zugegen sein, verharren
3. → überleben
4. zurückbleiben, übrig bleiben/sein

bleiben bei
1. aushalten, durchhalten, beständig/beharrlich/stark bleiben, nicht nachgeben/wanken/weichen, auf seinem Posten ausharren/aushalten, beharren, standhalten, festbleiben, weitermachen, nicht aufgeben/nachlassen, treu bei einer Sache/standhaft bleiben, sich nicht abbringen/beirren/irritieren lassen; *ugs.:* bei der Stange bleiben
2. → beibehalten

bleibend dauerhaft, dauernd, von Dauer/Bestand, beständig, gleichmäßig, konstant, ewig, für immer, für alle Zeiten, zeitlebens, bis in alle Ewigkeit, anhaltend, andauernd, immerwährend

bleiben lassen unterlassen, Abstand nehmen von, vermeiden, sich sparen, sich ersparen, verzichten, lassen, beiseitelassen, sich enthalten, unterdrücken, sich verbeißen, nicht tun

bleich → blass

bleichen
1. bleich/heller machen
2. aufhellen, blondieren, blondfärben
3. verblassen, blass werden, ausbleichen, Farbe verlieren, verschießen, sich verfärben, nachlassen

Bleichsucht → Blutarmut

bleiern bedrückend, (schwer) wie Blei, lastend, wie ein Klotz

blenden
1. blindmachen, am Sehen hindern, das Sehvermögen beeinträchtigen
2. der Sehkraft/des Augenlichts berauben, die Augen ausstechen/ausbrennen/ausbohren
3. trügen, irreführen, auf die falsche Fährte locken, betrügen, belügen, etwas vorspiegeln, /vormachen/vorgeben, ein falsches Spiel treiben, ein X für ein U vormachen, sich verstellen, → täuschen
4. → bezaubern

blendend
1. hervorragend, glänzend, glanzvoll, ausgezeichnet, eindrucksvoll, prächtig, trefflich, meisterhaft, hinreißend, reizvoll, anziehend, attraktiv, überzeugend, bestechend, großartig, brillant, fantastisch, grandios, famos, exzellent
2. grell, ungedämpft

Blendwerk Bluff, Gaukelspiel, Gaukelei, Vorspiegelung, Täuschung, bloßer Schein, Fata Morgana, potemkinsches Dorf, Trugbild; *abwertend:* fauler Zauber, Scharlatanerie, Kulissenschieberei

Blick
1. Sicht, Aussicht, Ausblick, Überblick, Panorama, Rundblick, Fernblick
2. Augenausdruck
3. Urteil, Urteilsgabe, Urteilsvermögen, Auffassungsgabe; *ugs.:* Auge

blicken
1. schauen, sehen, äugen,

spähen, starren; *ugs.:* gucken, luchsen, linsen, peilen, ein Auge riskieren, lugen; *regional:* kucken, kieken; *abwertend:* glotzen, stieren, glubschen
2. sich blicken lassen vorbeischauen, auf einen Sprung kommen, hereinschneien
3. → einfinden, sich

blicken auf anschauen, ansehen, betrachten, anblicken, einen Blick werfen auf, beschauen, mustern, prüfen, in Augenschein nehmen, beobachten, anstarren, begutachten, sich beschäftigen mit

Blickfang Anziehungspunkt, Magnet, Lockmittel

Blickfeld Perspektive, Gesichtsfeld, Blickwinkel, Horizont, Gesichtskreis, Sehkreis, Reichweite

Blickpunkt Anschauung, Meinung, Auffassung, Vorstellung, Blickwinkel, Betrachtungsweise, Standpunkt, Erachten, Ermessen, Befinden, Überzeugung, Denkweise, Gesinnung, Glaube, Warte

Blickwinkel
1. → Blickpunkt
2. Perspektive, Gesichtsfeld, Blickfeld, Horizont, Gesichtskreis, Sehkreis, Reichweite

blind
1. ohne Augenlicht/Sehvermögen/Sehkraft, erblindet, mit Blindheit geschlagen
2. trüb, nicht klar, angelaufen, beschlagen, matt, stumpf, glanzlos, undurchsichtig, schmutzig
3. unüberlegt, ohne Überlegung/Einsicht, gedankenlos, unbedacht, unbesonnen, impulsiv, leichtfertig, leichtsinnig, planlos, ziellos, wahllos, übereilt, blindlings
4. kritiklos, unkritisch, arglos, gutgläubig, leichtgläubig, treuherzig, naiv, bedenkenlos

Blinddarm Wurmfortsatz; *Med.:* Appendix

Blindgänger
1. → Versager
2. nicht explodierter Sprengkörper

blindlings kritiklos, unkritisch, arglos, gutgläubig, leichtgläubig, treuherzig, naiv, bedenkenlos, ohne nachzudenken, blind, blindgläubig

blindmachen → blenden

blind werden erblinden, das Augenlicht/die Sehkraft verlieren

blinken
1. → blitzen
2. signalisieren, Signal/Zeichen geben

blinzeln zwinkern, blinkern; *regional:* plinke(r)n, zwinzeln

blitzartig
1. geschwind, blitzschnell, kometenhaft, rapid(e), wie ein Blitz/der Wind, rasch, in Windeseile, schnellstens, flugs, rasant, → schnell
2. plötzlich, unerwartet, unvermutet, unvermittelt, unvorhergesehen, ungeahnt, überraschend, auf einmal, mit einem Mal, schlagartig, schnell, abrupt, (wie ein Blitz) aus heiterem Himmel, ehe man sich's versieht

blitzen
1. leuchten, glänzen, strahlen, funkeln, glitzern, gleißen, schimmern, flimmern, glimmern, flirren, blinken, spiegeln, schillern; *geh.:* opaleszieren, opalisieren, szintillieren
2. aufleuchten, wetterleuchten; *poet.:* flammen
3. es blitzt *ugs. für:* erkennen, Klarheit gewinnen, durchschauen

Block
1. Brocken, Klotz, Klumpen, Kloben
2. Wohnblock, Häuserblock, Gebäudekomplex, Häuserviertel
3. Gruppe, Verband, Fraktion, Sektion, Lager ⓘ

Block: Notizblocks und Häuserblöcke

Manche Substantive besitzen unterschiedliche Pluralformen, die in Abhängigkeit von der Bedeutung gewählt werden. Der Begriff *Block* hat die beiden Pluralformen *Blöcke* und *Blocks*. Bezeichnet *Block* ein großes, ungefüges Stück aus Holz, Metall, Stein o. Ä., wird der Plural in der Regel auf *-e* mit Umlaut gebildet: *Betonblöcke, Felsblöcke, Motorblöcke* usw. Sind mit *Block* zusammengeklebte oder -geheftete Papierbögen gemeint, die man abreißen kann, dann lautet der Plural in der Regel *Blocks: Abreißblocks, Notizblocks, Zeichenblocks* usw. Auch die Gesamtheit mehrerer zusammengebauter Gebäude wird als *Block* bezeichnet. In dieser Bedeutung wird ebenfalls der Plural *Blocks* bevorzugt: *Häuserblocks, Wohnblocks* usw. Versteht man unter *Block* eine von mehreren Staaten oder Parteien gebildete Einheit, können beide Pluralformen verwendet werden, doch ist *Blöcke* die geläufigere: *Bündnisblöcke* oder *-blocks, Staatenblöcke* oder *-blocks* usw.

B

Blockade
1. Absperrung, Sperre, Abschließung, Abriegelung, Blockierung, Einschließung, Einkesselung, Einkreisung, Umzingelung, Belagerung, Abschnürung, Umklammerung
2. Black-out, Kurzschluss, Gedächtnisstörung, Sperre, Gedächtnissperre, Bewusstseinslücke, Ausfall; *ugs.:* Mattscheibe

Blockbuster Kassenschlager, Publikumserfolg, Verkaufsschlager, Bestseller, Hit, Knüller, Renner, Reißer, Dauerbrenner

blocken → bohnern

blockfrei neutral, parteilos, unbefangen, objektiv

blockieren
1. sperren, aufhalten, verstellen, besetzen, den Durchgang/Zugang verhindern/unmöglich machen, abriegeln, abschneiden, abblocken
2. außer Kraft/Betrieb setzen, stilllegen, sabotieren, planmäßig stören, behindern, verhindern, hintertreiben, Sabotage treiben, entgegenarbeiten, entgegenwirken, hemmen

blockiert ohnmächtig, handlungsunfähig, paralysiert, gehemmt, verkrampft, befangen, verklemmt

blöd
1. blödsinnig, stupide, unverständig, unerfahren, unbegabt, unwissend, töricht, begriffsstutzig, unintelligent, ohne Verstand, borniert, dümmlich, → dumm
2. unerfreulich, unangenehm, ärgerlich, ungelegen, schwierig, lästig, unliebsam, schlecht, ungünstig

blödeln *ugs. für:* scherzen

Blödsinn Käse, Schmarren, Humbug, Stuss, Quatsch, Quark, Mumpitz, Kokolores, wirres/sinnloses/

blödsinnig → blöd

blondieren bleichen, blondfärben

bloß
1. nackt, unbedeckt, unbekleidet, unverhüllt, blank, hüllenlos, entblößt, entkleidet; *ugs.:* im Adamskostüm, barfuß bis zum Hals, in natura, wie Gott ihn schuf; *geh.:* bar
2. ausschließlich, nur, lediglich, allein, niemand sonst, alleinig, nichts/niemand als, kein anderer

Blöße
1. Nacktheit, Nudität
2. Schwäche, schwache Stelle, Armutszeugnis, Unzulänglichkeit, Unvollständigkeit, Unvollkommenheit, Achillesferse, Mangel, Manko, Fehler, Makel, wunder Punkt

bloßlegen
1. freilegen, aufdecken, abdecken, ausgraben, ausschaufeln, ausheben, sichtbar machen
2. → aufdecken

bloßstellen anprangern, öffentlich angreifen, blamieren

bloßstellen, sich sich blamieren, sich eine Blöße geben, einen Fauxpas begehen, zum Gespött/Gelächter werden für, das Gesicht verlieren, keine gute Figur machen, seinem Namen keine Ehre machen, sich schämen müssen

Bloßstellung Entehrung, Kompromittierung, Demütigung, Schimpf, Schande, Verruf, Blamage, Erniedrigung

Bluff Gaukelei, Vorspiegelung, Täuschung, Täuschungsmanöver, Blendwerk, bloßer Schein

bluffen trügen, irreführen, irreleiten, auf die falsche Fährte locken, blenden, etwas vorspiegeln/vormachen/vortäuschen/vorgaukeln/vorgeben, ein falsches Spiel treiben, jmdn. aufs Glatteis führen, sich verstellen, → täuschen

blühen
1. in Blüte stehen, Blüten haben/tragen, prangen, aufgeblüht sein
2. gedeihen, florieren, sich entwickeln, Erfolg haben, gutgehen, Fortschritte machen, prosperieren, wachsen, anwachsen, einen Aufstieg/Aufschwung erleben, voranschreiten, sich entfalten, in der Entwicklung begriffen sein, ansteigen, sich steigern, sich ausdehnen, sich erweitern; *ugs.:* flottgehen, hinhauen

blühend
1. gesund, kerngesund, frisch, strotzend, rüstig, stabil, munter
2. jung, jugendlich, taufrisch, unverbraucht

Blume
1. Blüte, blühende Pflanze, Flora, Kelch, Dolde
2. Aroma, Bukett, Duft, Wohlgeruch, Odeur
3. Schwanz (Hase)

Blumenkohl Spargelkohl; *regional, österr.:* Karfiol

Blumenstrauß Bukett, Strauß, Sträußchen; *regional:* Busch(en); *österr.:* Bouquet; *geh.:* Gebinde

Blumentopf
1. Blumenkübel, Blumenschale, Übertopf, Pflanzentopf
2. **keinen Blumentopf gewinnen** *ugs. für:* nichts er-

reichen/wert sein/erlangen/erringen, keinen Erfolg haben, nichts zustande bringen

blümerant *ugs. für:* flau

blumig

1. aromatisch, wohlriechend, duftend, balsamisch, würzig

2. ausladend, ausschweifend, weit ausholend, überbordend, barock, überladen

Blut

1. *ugs.:* Lebenssaft; *scherzh.:* roter Saft; *Jägerspr.:* Schweiß

2. Blutsverwandtschaft, Sippe

Blutarmut Anämie, Bleichsucht, Blutmangel

Blutbad Blutvergießen, Gemetzel, Massaker, Metzelei, Hinschlachtung, Abschlachtung, Schlächterei, Massenmord, Morden

blutdürstig blutrünstig, blutgierig, mordsüchtig, mordgierig, mordlustig, bestialisch, unbarmherzig, erbarmungslos, grausam, entmenscht

Blüte

1. Blütezeit, Glanzzeit, Hochblüte, Höhepunkt, Krönung

2. Elite, Oberschicht, Führerschicht, Auslese, Auswahl, die Besten

3. Pustel, Pickel, Eiterbläschen

blutig

1. blutend, bluttriefend, blutverschmiert, mit Blut befleckt/beschmutzt/besudelt, voll Blut

2. → mörderisch

blutleer

1. blass, bleich, fahl, blassgesichtig, bleichgesichtig, blässlich, blasswangig, bleichsüchtig, blutarm, blutlos, grau, aschgrau, weiß, kalkweiß, kreideweiß, käseweiß, käsebleich, kalkig, kalkfarben, kalkbleich, totenbleich, todbleich, geisterbleich, totenblass, leichenblass, matt, wächsern, ohne Farbe, aschfahl, farblos

2. abgestorben, empfindungslos, gefühllos, eingeschlafen, taub

blutrünstig → blutdürstig

Blutsauger

1. Ausbeuter, Erpresser, Halsabschneider, Wucherer; *ugs.:* Aasgeier, Hyäne, Schinder

2. Vampir

Blutschande Inzest, Inzucht

Blutübertragung Transfusion, Bluttransfusion

Blutung

1. *Med.:* Hämorrhagie, Sanguination

2. monatliche Blutung Menstruation, Periode, Monatsblutung, Monatsfluss, Regel, Regelblutung, die (kritischen) Tage, Zyklusblutung, Unwohlsein, Menses; *Med.:* Menorrhö, Katamenien, Menarche

Blutvergießen → Blutbad

Bö Windstoß

Bock

1. *ugs. für:* Fehler, Inkorrektheit, Missgriff, Irrtum, Unstimmigkeit, Unrichtigkeit, Versehen, Fehlleistung, Fehlgriff, Lapsus, Fehlschluss, Verrechnung; *ugs.:* Schnitzer, Patzer

2. *ugs. für:* Lust, Verlangen, Gelüste, Gier, heißer Wunsch, Begehren

3. geiler Bock Lustmolch, Weiberheld, Stelzbock, geiler Hengst

4. sturer Bock *derb für:* Trotzkopf

bocken

1. störrisch/widerspenstig/bockig sein, nicht gehorchen/folgen, trotzen; *regional:* den Bock haben

2. → stocken

bockig störrisch, trotzig, dickköpfig, unzugänglich, eigensinnig, eigenwillig, verbohrt, stur, aufsässig, ungehorsam, unfolgsam, unwillig, → widerspenstig

Boden

1. Grund, Erde, Land, Scholle, Ackerboden, Erdboden

2. Grundfläche, Fußboden

3. Dachboden; *regional:* Speicher, Estrich

bodenlos

1. unerhört, unglaublich, ungeheuerlich, unfassbar, unmöglich, unbeschreiblich, haarsträubend, himmelschreiend, hanebüchen, beispiellos, skandalös, empörend, allerhand, noch nie dagewesen, eine Frechheit/Zumutung

2. abgrundtief, abgründig, unergründlich

Bodenlosigkeit Unverschämtheit, Unverfrorenheit, Ungezogenheit, Schamlosigkeit, Beleidigung, Zumutung, Dreistigkeit, Chuzpe, Impertinenz, Bodenlosigkeit, Unart

Bodensatz Rückstand, Ablagerung, Sediment, Niederschlag, Satz, Rest

bodenständig

1. alteingesessen, autochthon, am Ort entstanden, heimisch, in der Heimat verwurzelt, heimatverbunden, verankert, verwachsen

2. naturnah, naturverbunden, erdhaft, erdgebunden, elementar, ursprünglich, natürlich

Bodybuilding Muskeltraining, Körperausbildung

Bodyguard Leibwächter, Beschützer, Personenschützer, Geleit, Leibgarde, Wachposten; *abwertend:* Gorilla

Bogen
1. Biegung, Kurve, Kehre, Schleife, Wende, Wendung, Windung, Krümmung, Drehung, Knick, Knie, Haken, Abknickung, Serpentine, Abbiegung
2. Wölbung, Rundung
3. Blatt, Stück Papier

Bohei (großes) Aufsehen, Aufheben, Beachtung, Furore, Eklat, Verwirrung; *ugs.:* Tamtam

Bohle Brett, Balken, Planke

Bohne *volkst.:* Fasel, Fisel; *österr.:* Fisole

Bohnenstange *ugs. für:* Riese

bohnern blankmachen, polieren (Fußboden); *ugs.:* wienern; *regional:* blocken, bohnen; *schweiz.:* blochen

bohren
1. graben, stochern; *regional:* pulen, polken
2. drängen, antreiben, begehren, fordern, zusetzen; *ugs.:* quengeln, löchern, in den Ohren liegen
3. schmerzen, stechen, brennen, durch Mark und Bein gehen

böig → luftig

Boiler Heißwasserbereiter, Warmwasserbereiter, Warmwasserspeicher

Böllerschuss Salut, Salve, Ehrensalve

Bollwerk
1. Hafendamm, Hafenmauer, Wall
2. Befestigung, Befestigungsanlage, Verschanzung, Schanze, Bastion, Bastei, Verteidigungsanlage, Festung, Festungsbau, Befestigungssystem, Befestigungswerk, Wall, Festungswall, Barrikade, Zitadelle, Kastell, Feste, Burg, Fort; *geh.:* Wehr

bombardieren Bomben werfen, mit Bomben angreifen/belegen, beschießen, unter Beschuss nehmen

bombardieren mit überschütten mit (Fragen), bedrängen, überfallen

bombastisch hochtrabend, geschwollen, geschraubt, schwülstig, prahlerisch, pompös, übertrieben, aufgebläht, überladen, überspitzt, überspannt, theatralisch

bombig großartig, toll, prima, stark, pfundig, dufte, Klasse, irre, (total) super; *ugs.:* geil

Bon Gutschein, Wertmarke, Kupon, Chip, Jeton, Abschnitt, Kassenzettel, Quittung

Bonbon Zuckerzeug, Drops, Toffee; *regional:* Gutsel; *österr.:* Zuckerl; *schweiz.:* Guetzli, Zeltli ⓘ

Bonmot witziger Ausspruch, geistreiche Äußerung/Bemerkung, Sentenz

Bonus Gutschrift, einmalige Sondervergütung, Prämie

Bonvivant Lebemann, Playboy; *ugs.:* Gesellschaftshengst, Partyhengst, Salonlöwe

Bonze *ugs. für:* Kapitalist, Geldmagnat, Finanzmann, Bankier

Boom Hochkonjunktur, wirtschaftlicher Aufschwung, Blüte, Hausse

Boot Kahn, kleines Schiff; *regional:* Zille; *poet.:* Na-

Bonbon: Süßigkeit und Parteiabzeichen

Die Bezeichnung für die kleine Süßigkeit ist von dem französischen Adjektiv *bon* = »gut« abgeleitet und wird häufig in der Pluralform *Bonbons* gebraucht. Synonyme sind *Drops* und *Zuckerzeug,* während *Toffee* für eine bestimmte Art von *Bonbon,* nämlich ein karamellisiertes *Weichbonbon,* steht. Darüber hinaus gibt es zahlreiche regionale Varianten für *Bonbon,* die teils auf dessen Form, teils auf den Zucker als wesentlichen Inhaltsstoff Bezug nehmen.

In den niederdeutschen Mundarten finden sich die Ausdrücke *Bonschen, Bollchen* oder *Bönger. Bollchen* wird auch im thüringischen Dialekt verwendet, der außerdem, wie das Sächsische, das Wort *Zuckerle* kennt. *Kamelle, Klümpchen* und *Zuckerchen* sind rheinische Ausdrücke, wobei sich übrigens von dort auch der Ausdruck *olle Kamellen* für »alte/altbekannte Geschichten« herleitet. Im Hessischen finden sich *Klunscher, Klumpen, Knollen* und die das Französische übersetzenden Ausdrücke *Gutsel* und *Gutschen.* Diese beiden sind auch in pfälzischer Mundart geläufig. Mit der schwäbischen Verkleinerungsform »-le« gibt es im schwäbisch-alemannischen Raum das *Guts(e)le.* Dort sagt man auch *Bombo.* Im Fränkischen lauten die Ausdrücke *Gutsele* und *Geschleck,* das Bairische kennt *Gutel* und *Zeltel.* Als *Guetzli* und *Zeltli* werden Bonbons in der Schweiz bezeichnet. In Österreich heißt es wiederum *Zuckerl.*

Nichts mit Süßigkeiten zu tun hatte eine Bedeutung von *Bonbon* in der ehemaligen DDR: Dort stand das Wort auch als Synonym für das Parteiabzeichen der SED.

chen, Barke; *schweiz.:* Nauen; *ugs.:* Nussschale; *österr.:* Schinakel

Bord Wandbrett, Regal, Gestell; *regional:* Etagere; *ugs.:* Stellage

Bordell Etablissement, Eroscenter, Freudenhaus, Dirnenhaus, öffentliches Haus, Massageinstitut; *ugs.:* Hurenhaus, Liebessilo, Liebestempel, Knallhütte, Puff, Eierberg

Bordstein Bordkante, Bordschwelle, Bordsteinkante; *regional:* Randstein

Bordüre → Borte

borgen leihen, ausleihen, verleihen, ausborgen, verborgen, (zeitweise) überlassen, zur Verfügung stellen, vorlegen, auslegen, vorstrecken, vorschießen, Anleihe geben, aushelfen; *ugs.:* pumpen, verpumpen

borgen, sich sich leihen, sich entleihen, sich ausleihen, sich erborgen, sich entlehnen, eine Anleihe machen/aufnehmen, Schulden machen, einen Kredit/Geld/ein Darlehen aufnehmen, Verbindlichkeiten eingehen; *ugs.:* anpumpen, anzapfen, anschreiben lassen

Borke
1. Rinde
2. *regional:* Schorf, Wundschorf, Grind, Kruste

Born *poet. für:* Brunnen, Quelle

borniert
1. engstirnig, einfältig, schmalspurig, kurzsichtig, voreingenommen, unduldsam, intolerant, spießig, kleinbürgerlich, philiströs, dogmatisch, kleinlich, provinziell
2. blöd, unbegabt, unerfahren, unwissend, töricht, begriffsstutzig, stupide, ohne Verstand, mit Dummheit geschlagen, dümmlich, → dumm

Börse
1. Geldbörse, Geldbeutel, Geldtasche, Brieftasche, Portmonee, Beutel
2. Aktienmarkt, Wertpapiermarkt, Geldmarkt; *ugs.:* Parkett

Börsenmakler Börsenhändler, Aktienhändler, Wertpapierhändler, Wertpapiermakler, Börsianer, Broker; *oft abwertend:* Spekulant, Börsenspekulant

borstig
1. kratzend, stachlig, ruppig, struppig, zottig, bärtig, zottelig, rau
2. unfreundlich, barsch, grob, schroff, brüsk, rüde, raubeinig, kurz angebunden, derb

Borte Bordüre, Blende, Rüsche, Volant, Paspel, Tresse, Litze, Einfassung, Zierband, Besatz; *österr.:* Passepoil, Endel; *schweiz.:* Bord

bösartig
1. destruktiv, gefährlich, schlimm, heimtückisch, verfänglich, kritisch, unheilvoll, gefahrvoll, bedenklich, ernst; *Med.:* maligne
2. hinterhältig, arglistig, intrigant, garstig, boshaft, böse, niederträchtig, gemein, widerwärtig, verletzend

Bösartigkeit Bosheit, Böswilligkeit, Boshaftigkeit, Gemeinheit, Niedertracht, Niederträchtigkeit, Hinterlist, Schadenfreude, Gehässigkeit, Übelwollen, böse Absicht, böser Wille, Tücke, Heimtücke, Arglist, Intriganz, Garstigkeit, Schlechtigkeit

Böschung Abhang, Abfall, Gefälle, Hang, Halde, Absturz; *regional:* Leite, Lehne; *schweiz.:* Bord

böse
1. schlecht, schlimm, arg, ungut, unrecht, nicht gut, miserabel, schmutzig, erbärmlich, schnöde, schäbig; *ugs.:* hundsgemein, schofel, mistig, dreckig
2. verärgert, bitterböse, gram, voller Groll, spinnefeind, ärgerlich, gereizt, verstimmt, aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, erbittert, ungehalten, unwirsch, geladen, wütend, zornig, wutentbrannt, wutschnaubend, grimmig, furios, zähneknirschend, rasend, tobend
3. streitsüchtig, zänkisch, aggressiv, unverträglich, angriffslustig; *ugs.:* krakeelerisch
4. gemein, hinterhältig, arglistig, boshaft, bösartig, intrigant, hässlich, verletzend, widerwärtig, niederträchtig
5. → unangenehm
6. unfolgsam, ungehorsam, unartig, ungezogen, nicht brav

Bösewicht
1. Schurke, Schuft, Gauner, Ganove, Übeltäter, Bandit, Gangster, Verbrecher, Halunke, Krimineller
2. Lümmel, Schlawiner, Schlitzohr, Rotzlöffel, Rotznase, Luder, Früchtchen

boshaft
1. böswillig, arg, übelgesinnt, gehässig, schadenfroh, tückisch, hämisch, missgünstig; *geh.:* maliziös
2. → böse

Boshaftigkeit → Bosheit

B

Botschafter: Sendboten und Diplomaten

Ein *Botschafter* ist jemand, der Nachrichten überbringt. Dabei kann das Wort in unterschiedlichsten Zusammenhängen gebraucht werden, etwa auch allgemein für Personen, die sich für eine bestimmte Sache einsetzen.
So werden zum Beispiel Prominente, die sich für das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen engagieren als »Unicef-*Botschafter*« bezeichnet.
Im politischen Sinn ist *Botschafter* dagegen die Bezeichnung für eine konkrete berufliche Position: Sie bezieht sich auf den Leiter der Auslandsvertretung eines Staates, so dass *Auslandsvertreter* oder *diplomatischer Vertreter* gelegentlich auch synonym für *Botschafter* verwendet werden.
Das aus dem Französischen stammende *Ambassadeur* ist veraltet. Ein *Missionsträger* ist dagegen meist ein *Botschafter* im religiös-kirchlichen Sinn. Hierher gehört auch der Begriff *Nuntius*, der für den diplomatischen Vertreter des Papstes in einem Land steht. Er wird deswegen gelegentlich auch als *apostolischer Nuntius* bezeichnet. Der gehobene Ausdruck *Sendbote* hat in der Regel religiöse Konnotationen. So nennt man zum Beispiel Engel auch *Sendboten* beziehungsweise *Botschafter* Gottes. Der Ausdruck *Gesandter* ist wiederum neutral: Das Wort kann im politischen Sinn für einen *Regierungsvertreter* oder einen *kirchlichen Gesandten* stehen und darüber hinaus allgemein für eine Person verwendet werden, die im Auftrag einer anderen als Botschafter Nachrichten überbringt.
Gesandter wird meist mit einem Hinweis auf den Absender gebraucht, also zum Beispiel »der spanische *Gesandte*« oder »der *Gesandte* des amerikanischen Präsidenten«.

Bosheit Bösartigkeit, Böswilligkeit, Boshaftigkeit, Gemeinheit, Niedertracht, Niederträchtigkeit, Hinterlist, Schadenfreude, Gehässigkeit, Übelwollen, böse Absicht, böser Wille, Tücke, Heimtücke, Arglist, Intriganz, Intrifamie, Garstigkeit, Schlechtigkeit, Teufelei, Gift, Schikane, Schurkerei, Unverschämtheit, Abscheulichkeit, Ruchlosigkeit; *derb:* Sauerei, Schweinerei

Boss *ugs. für:* Chef, Vorgesetzter, Vorsitzender, Vorsteher, Direktor, der Verantwortliche, Meister, Führer, Leiter, Geschäftsführer, Betriebsleiter

böswillig argwillig, boshaft, schadenfroh, hämisch, missgünstig, übelwollend

Böswilligkeit → Bosheit

Bote Überbringer, Sendbote, Kurier, Laufbursche, Botenjunge, Besorger, Austräger, Ausfahrer, Ausgeher; *schweiz.:* Verträger

Botschaft

1. Mission, Gesandtschaft, diplomatische/ständige Vertretung, Auslandsvertretung
2. Nachricht, Meldung, Neuigkeit, Mitteilung, Information, Kunde, Bescheid, Benachrichtigung, Eröffnung, Übermittlung, Äußerung, Lebenszeichen, Unterrichtung

Botschafter Diplomat, Gesandter, Regierungsvertreter, Missionär, Missionsträger, Auslandsvertreter, Nuntius ⓘ

Bottich Kübel, Eimer, Zuber; *regional:* Bütte, Schaff

Bouillon Suppe, Brühe, Fleischbrühe, Kraftbrühe, Konsommee

Boulevard Straße, Gasse, Allee, Weg, Promenade, Avenue

Boulevardpresse Sensationspresse, Regenbogenpresse, Skandalpresse, Revolverpresse, Yellow Press

Boulevardzeitung Revolverblatt, Skandalblatt, Hetzblatt, Schmierblatt; *ugs.:* Klatschblatt, Käseblatt

bourgeois

1. bürgerlich, großbürgerlich, zur Bourgeoisie gehörend
2. konservativ, rechts, kapitalistisch, etabliert, zum Establishment gehörend, angepasst

Boutique (kleines) Modegeschäft, Modeladen

Box

1. Verschlag, Abstellraum, Ausstellungsstand
2. Schachtel, Packung

boxen schlagen, mit Fäusten schlagen/hauen/rangeln/raufen, Fausthiebe versetzen, einen Faustkampf machen, kämpfen, fighten

Boxer Faustkämpfer, Boxkämpfer, Fighter, Profiboxer

Boy

1. Bediensteter, Bedienung, Page, Boy, Butler, Lakai, Dienstbote, Untergebener, Knecht, Hilfskraft, Gehilfe
2. *ugs. für:* Bursche

Boykott

1. Verrufserklärung, Ächtung

2. Warensperre, Liefersperre, Embargo
3. Ausschluss, Disqualifizierung, Aussperrung, Abbruch, Enthebung

boykottieren
1. mit Boykott belegen, sperren, aussperren, verfemen, ausgliedern, kaltstellen, ächten, ausschließen, ausstoßen, disqualifizieren
2. → verhindern

brachliegen
1. unbebaut/nicht bebaut sein
2. ungenutzt/nutzlos bleiben, stillliegen, darniederliegen, ruhen

Brainstorming (spontane) Ideenfindung, Ideenkonferenz, Gedankenspiel

Branche
1. Wirtschaftszweig, Geschäftszweig, Berufszweig
2. → Fach

Brand
1. Feuer, Feuersbrunst, Feuersturm, Feuermeer, Flammenmeer, Flammengezüngel
2. Durst, Riesendurst, trockene Kehle; *ugs.:* Mordsdurst, Höllenbrand
3. Gewebstod; *Med.:* Gangrän
4. **einen Brand stiften** abbrennen, niederbrennen, Feuer legen, in Flammen setzen/aufgehen lassen, in Schutt und Asche legen, anzünden
5. **in Brand setzen** anzünden, entzünden, anbrennen, anfachen, anschüren, zum Brennen bringen, in Brand stecken

branden
1. fluten, wogen, schlagen, sich brechen, tosend aufprallen
2. ertönen (Beifall), erschallen

brandmarken anprangern, an den Pranger stellen, ächten, verfemen, verpönen, öffentlich tadeln, scharf kritisieren, verdammen, verurteilen, den Stab brechen über, geißeln, in Acht und Bann tun, verspotten, verhöhnen, zum Gespött machen

brandschatzen plündern, ausrauben, räubern, verheeren, vernichten, ausrotten, austilgen, auslöschen, verwüsten, zerstören, dem Erdboden gleichmachen, niederbrennen, in Asche legen, wegnehmen

Brandstifter Brandleger, Feuerleger; *ugs.:* Feuerteufel

Brandung Gischt, Wogenschlag, Wogenprall; *regional:* Feim

Branntwein Schnaps; *ugs.:* Feuerwasser, der Klare, Rachenputzer, Stoff, Fusel

braten schmoren, garen, backen, grillen, dünsten, rösten; *regional:* brägeln, präkeln; *ugs.:* brutzeln, schmurgeln

Brathähnchen Backhähnchen, Backhuhn; *regional:* Broiler; *österr.:* Brathändl, Backhändl; *schweiz.:* Güggeli; *abwertend:* Gummiadler, Gummivogel

Bratrohr Rohr, Backröhre, Backofen

Bratrost Grill, Rost

Bratsche Viola, Altgeige

Brauch
1. Sitte, Ritus, Ritual, Regel, Brauchtum, Mode, Konvention, Tradition, Überlieferung, Herkommen, Althergebrachtes
2. Gewohnheit, Usus, Gepflogenheit, Ordnung, Gebrauch; *geh.:* Usance
3. Form, Förmlichkeit, Etikette, Protokoll, Vorschrift, Zeremonie, Zeremoniell, Kult, Norm

brauchbar
1. nützlich, verwendbar, anwendbar, nutzbar, einsetzbar, übertragbar, verwertbar, geeignet, tauglich, dienlich, gute Dienste leistend, praktikabel, praktisch, passend, zweckmäßig, zweckvoll, zweckdienlich, handlich
2. anstellig, gelehrig, geschickt, fingerfertig, geübt, vielseitig, routiniert

Brauchbarkeit
1. Eignung, Verwendbarkeit, Tauglichkeit, Qualifikation, Anlage, Voraussetzung
2. Nutzen, Nützlichkeit, Zweckmäßigkeit, Zweckdienlichkeit, Hilfe

brauchen benötigen, nötig haben, bedürfen, Bedarf haben, bedürftig sein, nicht entbehren/missen können, verwenden können, haben müssen, nicht auskommen ohne, angewiesen sein auf; *geh.:* nicht entraten können; *ugs.:* nötig haben wie das tägliche Brot, gebrauchen

bräunen anbräunen, anbraten, anrösten

bräunen, sich
1. Farbe bekommen, braun werden; *regional:* einbrennen; *ugs.:* sich färben
2. Sonne abbekommen, sich sonnen, in der Sonne liegen, ein Sonnenbad nehmen

Brause
1. Dusche
2. Limonade, Sprudel; *ugs.:* Limo, Kribbelwasser; *österr.:* Kracherl

brausen
1. duschen, sich abduschen, eine Dusche neh-

men, unter die Dusche gehen
2. rauschen (Wind), toben, tosen, sausen, stürmen, wüten, fegen, fauchen, pfeifen
3. schnell fahren, rasen; *ugs.:* karriolen, dampfen

Braut Verlobte, Zukünftige; *ugs.:* Gespons

Bräutigam Verlobter, Zukünftiger; *veraltet:* Freier; *ugs.:* Gespons

brav
1. gehorsam, artig, folgsam, lieb, nicht frech, wohlerzogen, gut erzogen, gefällig, verbindlich, gesittet, zuvorkommend, manierlich, gefügig, fügsam, willig; *ugs.:* gut zu haben
2. tüchtig, ordentlich, patent, fähig, wacker, tapfer; *ugs.:* auf Draht, pfundig
3. rechtschaffen, redlich, achtbar, ehrenwert, ehrenhaft, ehrbar, aufrecht, tugendhaft, unbescholten, integer, vertrauenswürdig, loyal, solide, anständig
4. bieder, einfältig, treuherzig, simpel, spießig, hausbacken, harmlos, zahm, kleinbürgerlich, prüde ⓘ

bravo prima, toll, klasse, dufte, bombig, spitze, super, eine Wucht, → ausgezeichnet

Bravour → Bravur

Bravur
1. Mut, Furchtlosigkeit, Forschheit, Heldenhaftigkeit, Heldengeist, Heroismus
2. Meisterschaft, Virtuosität, Meisterhaftigkeit, Können, Perfektion, Vollkommenheit, Vollendetheit

brechen
1. durchbrechen, zerbrechen, entzweibrechen, bersten, krachen, knacken, kaputtgehen, platzen, zerplatzen, springen, zerspringen, splittern, zersplittern, in Stücke gehen
2. zerlegen, durch Druck/Gewalt zerlegen, zerschlagen, abtrennen, loslösen
3. abbrechen, pflücken, abpflücken, knicken, abreißen; *ugs.:* abrupfen, abzupfen
4. → falten
5. sich übergeben, sich erbrechen, speien; *ugs.:* reihern; *derb:* kotzen
6. nicht einhalten (Vertrag), verletzen, sich nicht an eine Verpflichtung/Vereinbarung halten
7. abbröckeln, zerbröckeln, bröseln, zerbröseln, krümeln, zerkrümeln

brechen, sich ablenken (Licht), ableiten, in eine andere Richtung bringen

brechen mit
1. → aussteigen
2. **mit jmdm. brechen** die Freundschaft kündigen/aufkündigen/auflösen, sich zurückziehen, sich lossagen, sich lösen, jmdn. verlassen, jmdn. im Stich lassen, jmdm. den Rücken kehren, sich trennen von, abschließen mit; *ugs.:* mit

brav: Zwischen Gehorsam und Biederkeit

Brav wird oft in Bezug auf Kinder gebraucht, um auszudrücken, dass sie *gehorsam, artig, wohlerzogen, gut erzogen, lieb* oder umgangssprachlich *gut zu haben* sind. Im Zusammenhang mit Tieren bedeutet es, dass diese *zahm, gut dressiert/erzogen, folgsam* sind.
Auf Erwachsene angewendet, kann diese Beschreibung je nach Kontext jedoch ein zweischneidiges Lob sein. Positiv gemeint sind Konnotationen wie etwa *rechtschaffen, redlich, ehrenwert, unbescholten, loyal, vertrauenswürdig*. In diesem Sinn ist *brav* in früheren Zeiten gebraucht worden, wie auch das Schiller-Zitat »Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt« (»Wilhelm Tell«) belegt. Eher negative Bedeutung hat es dagegen, jemanden als *brav* im Sinn von *bieder, harmlos* oder gar *hausbacken* zu beschreiben.
Treuherzig ist dabei noch die freundlichere Variante von *einfältig* oder *simpel*. *Kleinbürgerlich* – als Synonym für *brav* nicht im Sinn einer soziologischen Beschreibung gedacht – hat meist den Beigeschmack von *kleinkariert*. Die abwertende Steigerung ist *spießig*.
Gemeinsam ist allen negativen Konnotationen für *brav*, dass hier auch die Vorstellung *langweilig* beziehungsweise *fantasie-/reizlos* im Spiel ist. *Prüde* wird meist im Zusammenhang mit Sexualität verwendet. Die Bedeutung des Wortes *brav* hat sich im Lauf der Zeit von einer einst positiven Kennzeichnung zu einer tendenziell eher negativen Beschreibung entwickelt. Ursprüngliche Bedeutungen wie *tapfer, mutig,* die noch im englischen *brave* zu erkennen sind, wurden über *folgsam, lieb* zu *langweilig*.
Die uneingeschränkt positive Bedeutung haben heute noch der von *brav* abgeleitete Ausruf *bravo!* sowie die Bezeichnung *Bravourstück* für eine ganz besonders gute Leistung.

jmdm. Schluss machen, jmdm. den Laufpass geben, jmdn. sitzen lassen

Brechreiz Übelkeit, Übelbefinden, Unwohlsein; *Med.:* Nausea

Bredouille Not, unangenehme Lage, Bedrängnis, Misere, Schwierigkeit, peinliche/schwierige Situation, Verlegenheit, Dilemma, Crux, Komplikation

Brei Püree, Mus; *regional:* Platsch, Kasch; *österr.:* Koch; *schweiz.:* Müesli, Stock; *ugs.:* Papp, Pamp, Pampf, Klitsch

breit
1. ausgedehnt, weit, weitläufig, weiträumig, ausgestreckt, langgestreckt, geräumig, ausführlich, weitschweifig, umständlich, langatmig, wortreich, in extenso, eingehend; *ugs.:* lang und breit, des Langen und Breiten
2. → dick

Breite
1. Ausdehnung, Ausbreitung, Weite, Spannweite, Weitläufigkeit
2. → Körperfülle

breiten
1. → ausbreiten
2. *geh.:* weit ausstrecken (Flügel), ausspannen, weiten

breiten, sich sich ausdehnen, sich verbreiten, an Boden gewinnen, expandieren, sich erstrecken, sich ausspannen, sich ausweiten, zunehmen, sich entfalten, sich vermehren, sich verstärken, sich vergrößern, anwachsen, anschwellen, sich entwickeln, ansteigen, sich erhöhen

Breiten → Gegend

breitmachen, sich
1. *ugs. für:* sich ausbreiten, viel Raum/Platz einnehmen/beanspruchen/in Beschlag legen; *ugs.:* sich dickmachen
2. sich aufdrängen, sich einnisten, sich nicht vertreiben/abweisen lassen, nicht weggehen, zudringlich sein, penetrant sein, lästig sein, bedrängen, belästigen

breitschlagen weichklopfen, herumbekommen, rumkriegen, beschwatzen, bequatschen, belatschern, andrehen, aufschwatzen, einwickeln, um den Finger wickeln

breittreten *ugs. für:* zerreden

Bremse
1. Bremsvorrichtung, Hemmvorrichtung
2. Hemmnis, Hemmklotz, Hemmschuh, Hindernis, Handikap; *ugs.:* Klotz am Bein
3. Breme, Viehfliege, Viehbremse, Biesfliege

bremsen
1. abbremsen, auf die Bremse treten, die Bremse betätigen/bedienen, Geschwindigkeit verringern, zum Stillstand bringen, halten, anhalten, Halt machen, stoppen, abstoppen, zum Halten/Stehen kommen
2. → hemmen
3. knapphalten, kurzhalten; *ugs.:* den Daumen draufhalten, den Brotkorb höher hängen

brennbar entflammbar, feuergefährlich, entzündbar, entzündlich

brennen
1. flammen, flackern, züngeln, lodern, in Flammen stehen, knistern, glühen, schwelen, sengen, glimmen, verkohlen, abbrennen, ein Raub der Flammen werden; *geh.:* lohen
2. anbrennen, sich entzünden, Feuer fangen, in Brand geraten, anglimmen
3. leuchten, scheinen, strahlen
4. schmerzen, wehtun, bohren, stechen, ziehen, beißen, kribbeln, reizen, durch Mark und Bein gehen
5. destillieren, Branntwein produzieren/herstellen/erzeugen

brennen, sich sich verbrennen, sich durch Feuer/Hitze verletzen

brennend
1. glühend, heiß, feurig, flammend, kochend, siedend
2. schmerzhaft, schmerzlich, quälend, folternd, marternd, höllisch, unerträglich
3. → wichtig

Brennmaterial Brennstoff, Heizmaterial, Heizstoff, Feuerung

Brennpunkt Mittelpunkt, Kern, Herz, Herzstück, Zentrum, Knotenpunkt, Schnittpunkt, Zentralpunkt, Sammelpunkt, Puls, Nabel (der Welt), Drehpunkt, Achse, Pol, Mitte, Hochburg, Tummelplatz, Seele, Herd, Ursprung, Nährboden

brenzlig gefährlich, bedrohlich, beunruhigend, nicht geheuer, bedenklich, unheilvoll, ernst, kritisch, zugespitzt

Brett
1. Planke, Platte, Latte, Leiste, Bohle, Diele, Bord
2. Schwarzes Brett Anschlagtafel, Anbrett, Aushang

Brief
1. Schreiben, Zuschrift, Zeilen, Schriftstück; *ugs.:*

B

Post, Schrieb, Mitteilung, Nachricht, Botschaft; *abwertend:* Wisch; *scherzh.:* Epistel
2. offener Brief Sendbrief, Sendschreiben, veröffentlichtes Schreiben
Briefbote → Briefträger
briefen
1. informieren, Auskunft erteilen, einweihen, unterrichten
2. anleiten, instruieren, unterweisen, anweisen, einweisen, informieren, Anleitung/Instruktionen erteilen/geben ⓘ

briefen: Über das Wesentliche informiert

Das Verb *briefen* ist ein Anglizismus, der sich von *to brief* (»instruieren«) ableitet. Wie das deutsche Substantiv *Brief* lässt sich *briefen* darüber hinaus auf das lateinische Wort *brevis* mit der Bedeutung »kurz« zurückführen. Jemanden zu *briefen* bedeutet entsprechend, ihn kurz und präzise über einen Sachverhalt zu *informieren* und ihm *Anleitungen* und *Instruktionen zu erteilen.* So erfolgt ein *Briefing* beim Militär z. B. in Form einer Lagebesprechung, nach der die dort erteilten Befehle auszuführen sind.
Besonders häufig wird *briefen* in der Werbewirtschaft verwendet. Zur Planung einer Werbekampagne *brieft* ein Unternehmen die beauftragte Werbeagentur, d. h., die Werbeagentur erhält alle wichtigen Angaben zu dem entsprechenden Produkt, zur Zielsetzung und Laufzeit der Kampagne usw.
Aber auch im alltäglichen Sprachgebrauch ist das Wort *briefen* zu finden: *Ich habe ihn schon gebrieft!* kann in einem gewöhnlichen Zusammenhang dann z. B. einfach nur bedeuten, dass bereits alle wesentlichen Informationen weitergeleitet wurden.

Briefing kurze Information/Anweisung, Informationsgespräch, Lagebesprechung, Zusammentreffen; *Mil.:* Strategiebesprechung
Briefkuvert → Briefumschlag
Briefmarke Wertzeichen, Postwertzeichen, Marke, Freimarke
Briefträger Postbote, Zusteller, Briefzusteller; *regional:* Briefbote, Zubringer
Briefumschlag Kuvert, Briefkuvert, Briefhülle, Umschlag
Briefverkehr
1. Korrespondenz, Briefwechsel, Schriftwechsel, Briefaustausch
2. im Briefverkehr stehen korrespondieren, Briefe schreiben, brieflich/schriftlich verkehren mit, sich schriftlich austauschen, Briefkontakt haben, (sich) schreiben
brillant grandios, genial, triumphal, ausgezeichnet, fantastisch, hervorragend, sagenhaft, exzellent, meisterhaft, einmalig, virtuos, phänomenal, → großartig
Brille Gläser, Augengläser, Sehhilfe; *ugs.:* Intelligenzprothese, Nasenfahrrad, Spekuliereisen
brillieren glänzen, sich auszeichnen, herausragen, prunken, sich hervortun, beeindrucken, Eindruck machen, imponieren, Bewunderung hervorrufen, bestechen, wirken, Wirkung haben auf, (glänzend) in Form/in Hochform sein, Erfolg haben
bringen
1. herbringen, heranbringen, hinbringen, herbeibringen, herholen, heranholen, herbeiholen, hertragen, herantragen, hintragen, herbeitragen, herschaffen, heranschaffen, hinschaffen, herbeischaffen, an einen Ort tragen/befördern/bewegen/transportieren/spedieren, zustellen, zuschicken, zuleiten, zusenden, liefern, abliefern, einliefern, ins Haus schaffen; *ugs.:* anbringen, anschleifen, hinschleppen, anschleppen
2. nach Hause bringen, begleiten, heimbringen, heimbegleiten, mitgehen, mitkommen, das Geleit geben
3. *ugs. für:* sich bezahlt machen, sich lohnen, sich rentieren, einbringen, ergeben, eintragen, erreichen, erzielen, abwerfen, sich auszahlen, Früchte tragen
4. → aufführen
5. hinbekommen, sich leichttun, aus dem Ärmel schütteln
6. mit sich bringen bewirken, verursachen, hervorrufen, zur Folge/als Resultat haben, hervorbringen, auslösen, erwecken, anrichten, bedingen, nach sich ziehen
bringen um hintergehen, prellen, beschwindeln, falschspielen, blenden, mit falschen Karten spielen, überlisten, in die Falle locken, jmdn. aufs Kreuz legen, → betrügen

B

brisant
1. äußerst explosiv, explodierbar, hochexplosiv, feuergefährlich
2. brennend, sehr aktuell, heikel, kritisch, drängend, akut, ernstlich, konfliktgeladen, hochbedeutend; *ugs.:* heiß

Brise Windhauch, Lüftchen, Lufthauch, Luftzug, leichter Wind

bröckelig krümelig, bröselig, weich, morsch, mürbe, porös

bröckeln → brocken

brocken
1. krümeln, zerkrümeln, bröckeln, zerbröckeln, bröseln, zerbröseln, zerkleinern, abbrechen (Brot)
2. → pflücken

Brocken
1. Stück, Haufen, Masse, Berg, Klumpen, Klotz, Block; *ugs.:* Batzen
2. Bissen, Happen, Mund voll
3. Kloß, Mops, Bulle, Koloss, Kugel, Fass, Tonne
4. *ugs. für:* Wort

brodeln
1. blubbern, Blasen werfen, kochen, aufkochen, wallen, aufwallen, sprudeln
2. → kriseln

Brombeere Kroatzbeere, Ackerbeere

Brosame → Brösel

Brosche Spange, Schmuckspange, Nadel, Anstecknadel, Agraffe

broschieren heften, lumbecken, holländern, leicht/einfach binden

Broschüre kleine Druckschrift, Heft, Taschenbuch, Prospekt, Paperback, Werbeschrift

Brösel Brosame, Krümel, Krume

bröseln → brocken

Regionale Varianten des Brötchens

Für den standardsprachlichen Begriff *Brötchen* gibt es – ganz abgesehen von zahlreichen, den Inhalt näher bestimmenden Zusammensetzungen wie *Milch-, Sesam-, Vollkornbrötchen* usw. – eine ganze Reihe regional verschiedener Ausdrücke, von denen wohl das aus dem Süddeutschen kommende Wort *Semmel* (von lateinisch *simila* = »Weizenmehl«) den höchsten überregionalen Bekanntheitsgrad besitzt.
In Teilen Norddeutschlands heißt dieses Gebäck auch *Rundstück,* im Berliner Raum *Schrippe.* Der Ausdruck *Weck(e)* findet sich in Variationen im süddeutschen Sprachgebiet: *Weckle* im schwäbisch-alemannischen Raum, *Weggla* in Franken. In der Schweiz gibt es *Weggen* und *Weggli.* *Weckerl* sagt man in Österreich ebenso wie *Wecken. Kipf* und *Kipfle* sind im Schwäbischen genauso geläufig wie *Kipfla* im Fränkischen. Zu den landschaftlich eingegrenzten Ausdrücken gehört das oberschwäbische *Knauzen,* der zugleich ein Hinweis auf die Backart mit Dinkel- und Weizenmehl ist. *Roggelchen* wird im Kölner Raum ein Brötchen aus Roggenmehl genannt, in Berlin ist das ein *Schusterjunge.*
Auf die Bedeutung von *Brötchen* als Grundnahrungsmittel zielen der umgangssprachliche Ausdruck *Brötchengeber* für den Arbeitgeber und die Wendung *seine Brötchen verdienen* für »arbeiten«. Die ebenfalls umgangssprachliche Redewendung *kleine/kleinere Brötchen backen* bedeutet dementsprechend »bescheiden werden«, »sich einschränken« und, im übertragenen Sinne, »(nach anfänglicher Prahlerei) kleinlaut werden«.

Brot
1. Laib, Brotlaib
2. Scheibe, Brotscheibe, Schnitte, Brotschnitte; *regional:* Stulle, Bemme

Brötchen Semmel; *regional:* Wecken, Schrippe, Rundstück, Knüppel; *österr.:* Weckerl, Laibchen, Baunzerl, Bosniak; *schweiz.:* Weggen, Weggli ⓘ

Brötchengeber → Arbeitgeber

Broterwerb → Beruf

Brotkanten → Kanten

brotlos
1. → arbeitslos
2. nicht einträglich/Gewinn bringend, nichts einbringend, erfolglos, wertlos, sinnlos, zwecklos, nutzlos

Brotzeit Zwischenmahlzeit, zweites Frühstück, Vesper; *österr.:* Jause, Marende

browsen surfen, internetsurfen, websurfen

Bruch
1. Brechen, Zerbrechen, Riss, Bruchstelle, Sprung, Spalte, Knacks
2. Bügelfalte, Falz, Knick, Kniff
3. Knochenbruch, Fraktur
4. Einschnitt, Zäsur, Unterbrechung
5. Abkehr, Umkehr, Absage, Abwendung, Zwiespalt, Loslösung, Lossagung, Trennung, Scheidung, Zerwürfnis, Entzweiung, Distanzierung, Spaltung
6. → Sumpf

B

brüchig morsch, mürbe, verfallen, zerfallen, verkommen, baufällig, alt, altersschwach, schrottreif, fragil, defekt, lädiert, schadhaft, instabil; *ugs.:* ramponiert

Bruchstück
1. Fragment, Torso, unvollendetes Werk, Ruine, Wrack
2. Teil, Bruchteil, Brocken, Stück, Abschnitt, Ausschnitt, Segment, Sektor

bruchstückhaft unvollständig, unvollkommen, unvollendet, unabgeschlossen, lückenhaft, fragmentarisch, halb, nichts Halbes und nichts Ganzes, ungenügend, nicht ordentlich

Brücke
1. Überbrückung, Überführung, Übergang, Steg
2. Verbindung, Beziehung, Verflechtung, Zusammenhang, geistiges Band, Verknüpfung, Bezug

brüderlich freundschaftlich, einträchtig, einig, einmütig, harmonisch, kameradschaftlich, kumpelhaft, partnerschaftlich

Brühe
1. Fleischbrühe, Kraftbrühe, Suppe, Bouillon, Konsommee; *ugs.:* Gesöff, Plempe, Plörre
2. → Schlamm

brühwarm → sofort

Brüllaffe → Schreihals

brüllen
1. schreien, laut sprechen/rufen, ein Geschrei erheben, einen Schrei ausstoßen, Krach machen/schlagen, lärmen, grölen, johlen, kreischen; *ugs.:* donnern, plärren, quäken, schnauzen, krakeelen, Zeter und Mordio schreien/rufen, sich die Kehle aus dem Hals schreien, ein Konzert veranstalten
2. → jammern

brummen
1. knurren, murren; *ugs.:* brummeln, grunzen, granteln, gnatzen
2. summen, surren; *österr.:* burren
3. → einsitzen

brummig griesgrämig, verärgert, knurrig, ärgerlich, böse, unwillig, ungehalten, grimmig, missmutig, schlechtgelaunt, unzufrieden, in schlechter Stimmung, bärbeißig, → mürrisch

Brummschädel
1. *ugs. für:* Kopfschmerzen, Kopfweh, Migräne
2. dicker Schädel/Kopf, Kater, Katzenjammer

Brunft → Brunstzeit

brunftig → brünstig

Brunnen Wasserreservoir, Zisterne, Quelle; *poet.:* Born, Bronn(en)

Brunst
1. Wollust, Lust, Sinneslust, Begierde, Gier, Trieb, Triebhaftigkeit, Fleischeslust, Lüsternheit
2. → Brunstzeit

brünstig
1. brunftig, heiß, stierig (Kuh), läufig (Hündin), rossig (Stute), rammelig (Häsin)
2. begierig, sinnlich, lüstern, wollüstig, lebenshungrig, unersättlich, verlangend, neugierig, erregt

brünstig sein stieren, rossen, rauschen (Schwein), ranzen (Wölfin); *Jägerspr.:* brunften

Brunstzeit Brunst, Paarungszeit, Läufigkeit; *Jägerspr.:* Brunft, Brunftzeit, Ranzzeit, Rauschzeit

brüsk schroff, barsch, rüde, abweisend, unhöflich, unfreundlich, kurz angebunden, kurz und knapp, taktlos, ungeschliffen, ungefällig, muffig, brummig, grob, plump; *ugs.:* ungehobelt, bärbeißig, ruppig; *regional:* rass, hantig, gschert

brüskieren schroff/verletzend behandeln, kränken, beleidigen, kompromittieren, bloßstellen, blamieren, schlechtmachen, lächerlich/zum Gespött/unmöglich machen, diskreditieren, ein Leid/Unrecht zufügen, verletzen, wehtun, vor den Kopf stoßen; *geh.:* ins Mark/Herz treffen; *ugs.:* auf die Zehen/den Schlips treten, einen Hieb versetzen

Brust
1. Brustkorb; *Med.:* Thorax; *ugs.:* Brustkasten
2. Busen, Brüste, Büste; *ugs.:* Vorbau, Vorgebirge, Balkon, Veranda, Holz vor der Hütte, weibliche Reize, Kiste, Glocken, Jungs, Möpse; *derb:* Titten, Euter
3. Seele, Herz, das Innere, Innenwelt, Psyche, Gemüt

brüsten, sich prahlen, großtun, protzen, sich aufspielen, sich aufplustern, seine Vorzüge betonen/herausstellen, sich wichtigmachen, → angeben

Brust geben stillen, nähren, säugen, an die Brust nehmen/legen

Brüstung Geländer, Balustrade, Reling (Schiff)

Brut
1. Brüten, Gelege
2. *abwertend:* Nachkommen, Nachkommenschaft, Kinder, Gören, Rangen
3. → Gesindel

brutal roh, verroht, ruchlos,

rabiat, rüde, grob, hart, eiskalt, wüst, gewalttätig, gewaltsam, kannibalisch, tierisch, bestialisch, grausam, krude, barbarisch, ungesittet, kaltblütig, kaltschnäuzig, unbarmherzig, erbarmungslos, gnadenlos, mitleidslos, schonungslos, rücksichtslos, ohne Mitleid/Rücksichtnahme, unerbittlich, herzlos, gefühllos, unmenschlich, inhuman, unsozial, entmenscht, ungerührt, rigoros, radikal, fanatisch; *ugs.:* viehisch, ohne Rücksicht auf Verluste

brüten
1. auf den Eiern sitzen, glucken, nisten, horsten
2. *ugs. für:* denken, überlegen, überdenken, nachdenken, durchdenken, sich fragen, sich Gedanken machen, Denkarbeit leisten, den Verstand gebrauchen, sich im Kopf zurechtlegen

Brüter Reaktor, Atomreaktor, Kernreaktor

brutzeln *ugs. für:* braten

BSE Rinderwahn, Rinderwahnsinn, Rinderseuche, Rinderkrankheit, Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (beim Menschen)

Bub → Junge

Bube
1. Bauer, Unter (Spielkarte)
2. Spitzbube, Strolch; *ugs. für:* Schurke, Schuft, Gauner, Ganove, Tunichtgut, Halunke

Bubenstück → Schurkerei

Buch
1. Band, Foliant, Titel, Druckerzeugnis, Druckwerk, Schrift, Werk, Publikation, Abhandlung, Veröffentlichung, Arbeit, Niederschrift, Untersuchung, Studie; *ugs.:* Schinken, Schwarte, Schmöker, Wälzer
2. Lektüre, Lesestoff, Literatur

Buchbesprechung Buchkritik, Rezension, Kritik, Beurteilung

buchen
1. eintragen, einschreiben, verbuchen, Buch führen, verzeichnen, erfassen, registrieren, dokumentieren, archivieren, ergänzen, fortschreiben
2. vorbestellen, reservieren

Bücherbord Regal, Bücherregal, Bücherbrett, Bord, Ablage

Bücherei
1. Bibliothek
2. Bücherbestand, Büchersammlung, Bücherschatz
3. Apparat, Mediothek, Präsenzbestand

Bücherfreund Bücherliebhaber, Büchermensch, Büchernarr; *geh.:* Bibliophiler, Bibliomane; *ugs.:* Bücherwurm, Leseratte

Bücherregal Bord, Bücherbord, Bücherbrett, Bücherwand, Regal

Buchhandlung Buchladen, Bücherstube

Büchse
1. Dose, Konserve, Konservendose, Blechdose, Box, Behälter
2. Gewehr, Flinte, Karabiner, Stutzen; *ugs.:* Knarre, Schießeisen, Kracheisen, Schießprügel; *Kinderspr.:* Schießgewehr

Buchstabe Schriftzeichen, Letter, Type

Buchstabenfolge Alphabet, Abc

buchstabengetreu buchstäblich, wörtlich, wortwörtlich, wortgetreu, genau

buchstäblich wirklich, in der Tat, im wahrsten Sinne des Wortes, wortwörtlich, tatsächlich, förmlich, regelrecht, geradezu, nachgerade, praktisch

Bucht Bai, Busen, Meerbusen, Golf, Förde, Fjord

Buckel
1. Höcker; *regional:* Ranzen; *ugs.:* Ast
2. *ugs.:* Rücken, Kreuz
3. Hügel, Anhöhe

buckeln sich unterwürfig zeigen, kriechen, katzbuckeln, liebedienern, herumschwänzeln um, sich einschmeicheln

bücken, sich sich beugen, sich niederbeugen, sich neigen, sich krümmen, einen krummen Rücken machen, sich kleinmachen, sich krummmachen; *ugs.:* einen Buckel machen

bucklig
1. holprig, uneben, hügelig, wellig, bergig
2. krumm, höckerig, verwachsen, gebeugt, verkrüppelt, krüppelig, missgestaltet, hochgekrümmt

Bückling *veraltet für:* Verbeugung, Verneigung; *Kinderspr.:* Diener; *scherzh.:* Kratzfuß

Buddel Pulle, Bottel

buddeln *ugs. für:* graben

Bude
1. Baracke, Baubaracke, Hütte, Bauhütte
2. Kiosk, Stand, Marktstand
3. *ugs. für:* Haus
4. Kabuff, Klause, Butze, Kemenate, Kontor

Budget Etat, Haushaltsplan, Haushalt, Staatshaushalt, Finanzplan, Voranschlag, Kostenaufstellung, Kostenplan, Kalkulation

Büfett
1. Anrichte, Schanktisch, Theke, Ausschank; *regio-*

B

nal: Tresen; *österr.:* Imbissstube
2. Geschirrschrank

büffeln pauken, sich einhämmern, ochsen, sich einbläuen, die Nase ins Buch stecken, durchkauen, sich auf den Hosenboden setzen

Bügeleisen Plätteisen; *regional:* Plätte; *schweiz.:* Glätteisen

bügeln
1. glätten, plätten
2. mangeln, heißmangeln; *regional:* mangen, rollen, durchdrücken

bugsieren
1. schleppen, ins Schlepptau nehmen, hinter sich herziehen, schleifen, ziehen
2. *ugs. für:* manövrieren

buhlen um *abwertend für:* werben um

buhlerisch
1. unterwürfig, untertänig, devot, servil, kriecherisch, liebedienerisch
2. *veraltet:* unzüchtig, schamlos, verrucht

Bühne
1. Plattform, Bretterboden, Rampe
2. Theater, Rampenlicht; *ugs.:* Bretter, die die Welt bedeuten; *abwertend:* Schmiere
3. Schauplatz, Kampfplatz, Arena, Szenerie, Szene
4. → Dachboden

Bühnenbild Bühnenausstattung, Bühnendekoration, Kulissen, Szenarium

Bühnenstück → Theaterstück

Bukett
1. Blumenstrauß; *regional:* Busch(en); *geh.:* Gebinde
2. Duft (beim Wein), Blume, Geruch, Wohlgeruch, Bouquet

bukolisch *geh. für:* idyllisch

Bulldog® Traktor, Trecker, Zugmaschine, Schlepper; *regional:* Bulldogger

Bulle
1. männliches Rind, Stier
2. *ugs. für:* Riese, Gigant, Hüne, Goliath, Koloss
3. → Polizist
4. versiegelte Urkunde, päpstlicher Erlass

Bulletin amtlicher Tagesbericht, Berichterstattung, Rapport, öffentliche Bekanntmachung/Mitteilung, Kommuniqué

bullig
1. untersetzt, stämmig, gedrungen, kompakt, massig, plump
2. sehr, übermäßig, außerordentlich

Bummel Gang, Spaziergang, Streifzug, Tour; *geh.:* Promenade

bummeln
1. spazieren, promenieren, schlendern, wandern, spazieren gehen, einen Bummel/Spaziergang/Streifzug machen; *geh.:* flanieren
2. trödeln, herumtrödeln, sich Zeit lassen, langsam arbeiten/sein, säumen; *ugs.:* zotteln, trullern, wursteln; *regional:* mären, dammeln; *österr.:* brodeln, herumbrodeln; *schweiz.:* herumtrölen
3. faulenzen, nicht arbeiten, nichts tun, untätig/müßig/träge/arbeitsscheu/faul/saumselig sein; *ugs.:* die Hände in den Schoß legen, auf der faulen Haut liegen, die Daumen drehen

bummlig im Schneckentempo, trödelig, tranig

bumsen
1. schlagen, hämmern, ticken, pochen, trommeln, rasseln, prasseln, widerhallen; *ugs.:* ballern, bummern, wummern
2. → koitieren

Bund
1. Vereinigung, Verbindung, Bündnis, Zusammenschluss, Genossenschaft, Gesellschaft, Assoziation, Partei, Gemeinschaft, Interessengemeinschaft, Liaison
2. Staatenbund, Föderation, Konföderation, Bundesstaat
3. Körperschaft, Verein, Verband, Klub, Union, Korporation, Ring, Kongregation, Bruderschaft, Organisation
4. Verbündetsein, Pakt, Koalition, Integration, Entente, Liga, Allianz
5. Ballen, Packen, Bündel, Paket, Stapel
6. Büschel, Buschen, Strauß ⓘ

Bündel
1. Ranzen, Tornister
2. → Bund

bündeln zusammenbinden, zusammenschnüren, zusammenfassen, zusammenfügen, zu einem Bund binden, ein Bündel/einen Strauß machen; *schweiz.:* büscheln

Bundestagsabgeordneter Abgeordneter, Parlamentarier, Delegierter, Parlamentsmitglied, Bundestagsmitglied, Volksvertreter

bündig
1. sicher, überzeugend, unwiderlegbar, stichhaltig, zwingend, schlüssig, stringent, unangreifbar, schlagend, triftig, plausibel, einsichtig, einleuchtend
2. passgenau, abschließend (mit)

Bund: Ehen, Koalitionen und andere Bündnisse

Ein *Bund* ist zunächst einmal neutral jede Art von *Verbindung, Zusammenschluss, Bündnis* oder *(Interessen-)Gemeinschaft*. Näher bestimmt wird er durch Zusätze – so z. B. der »Bund fürs Leben« als Redewendung für »Ehe« – oder durch die Verwendung von Synonymen.
Genossenschaft bezeichnet einen *Bund*, der durch gemeinsame wirtschaftliche Interessen der Beteiligten gekennzeichnet ist (zum Beispiel landwirtschaftliche *Genossenschaft, Mietergenossenschaft, Genossenschaftsbank*). *Bund* kann als umgangssprachliche Kurzform auch für *Bundeswehr* stehen; wenn es etwa heißt, »jemand ist beim Bund«, so leistet diese Person Militärdienst.
Im politischen Sinn ist mit *Bund* die oberste staatliche Ebene der Bundesrepublik Deutschland im Gegensatz zu Ländern und Gemeinden gemeint. *Partei* ist der Ausdruck für einen *Bund*, der durch gemeinsame politische Ziele bestimmt ist. Als *Koalition* bezeichnet man das *Bündnis* mehrerer Parteien in einer Regierung. In die Politik gehören auch die Begriffe *Bundesstaat* für die innere *Organisation* eines Staates und *Staatenbund* für den übernationalen *Zusammenschluss* selbständiger Staaten.
Achse ist zum einen der historisch belastete Ausdruck für den *Bund* zwischen Deutschland, Italien und Japan im Zweiten Weltkrieg. Zum anderen wird das Wort aber auch allgemein für *Bündnis* verwendet, so zum Beispiel in Begriffen wie »*Achse* des Bösen«, der in der US-amerikanischen Außenpolitik der Bush-Administration Staaten wie Irak, Iran und Nordkorea bezeichnet. Zu den allgemeinen Ausdrücken für *Bund* gehören auch *Verein, Verband, Union* oder *Club*. Hier ist aus den Vokabeln selbst noch nicht erkennbar, ob es sich um politische, wirtschaftliche, religiöse, private oder gesellschaftliche Verbindungen handelt.
Korporation ist der Ausdruck für einen Personenverband, der häufig für studentische Verbindungen gebraucht wird. In der Schweiz steht er auch als politische Bezeichnung für einen Gemeindeverband.

Bündnis
1. → Bund
2. Vertrag, Kontrakt, Abkommen, Pakt
3. **ein Bündnis eingehen** sich verbünden, sich zusammenschließen, sich zusammentun, einen Pakt schließen, sich alliieren, koalieren, eine Koalition eingehen, sich solidarisieren, sich verbrüdern, sich vereinigen, sich anschließen

Bunker
1. Unterstand, Luftschutzkeller, Luftschutzraum
2. → Gefängnis

bunt
1. farbig, in Farbe, mehrfarbig, vielfarbig, farbenfroh, farbenreich, scheckig, farbenprächtig, lebhaft, schillernd, leuchtend, poppig, satt, grell; *ugs.:* knallig, schreiend
2. mannigfaltig, vielfältig, vielseitig, fassettenreich, abwechslungsreich, mannigfach, verschieden, verschiedenartig, allerlei, mehrere
3. → durcheinander

Bürde Last, Belastung, Kreuz, Joch, Schwere, Mühsal, Leid, Jammer, Elend, Pein, Schmerz, Qual, Druck, Sorge, Ballast, Kummer; *geh.:* Crux

Burg Festung, Kastell; *geh.:* Feste, Veste

Bürge Gewährsmann, Garant

bürgen haften, Sicherheit/Gewähr leisten, sich verbürgen, die Bürgschaft übernehmen/stellen, einstehen/eintreten für, seine Hand ins Feuer legen für, garantieren, Garantie leisten/übernehmen, verantwortlich sein/die Verantwortung tragen/übernehmen für, Brief und Siegel geben, sich verbriefen, sich verpflichten, die Folgen tragen; *ugs.:* den Kopf hinhalten

Bürger
1. Bewohner, Einwohner, Mitbürger, Citoyen, Staatsbürger, Staatsangehöriger; *veraltet:* Seele
2. *Pl.:* → Bevölkerung

bürgerlich
1. zivil, ordentlich, geordnet, solide, sicher etabliert, zum Establishment gehörend, bourgeois, konservativ, angepasst
2. mittelständisch

Bürgermeister
1. Ortsvorsteher, Gemeindevorsteher, Gemeindeoberhaupt, Schultheiß; *veraltet:* Schulze, Dorfschulze; *regional:* Schultes; *schweiz.:* Gemeindepräsident, Gemeindeammann
2. Stadtoberhaupt, Ober-

bürgermeister, Regierender Bürgermeister (Berlin)

Bürgersteig Gehsteig, Gehweg, Fußgängerweg, Fußweg, Trottoir

Bürgertum bürgerliche Gesellschaft, Mittelklasse, Mittelstand, Mittelschicht, Bourgeoisie

Bürgschaft Garantie, Garantieleistung, Sicherheit, Sicherheitsleistung, Gewähr, Haftung, Pfand, Sicherung, Hinterlegung, Kaution, Deckung, Unterpfand, Faustpfand, Obligo, Verpflichtung, Verantwortung

burlesk komisch, erheiternd, spaßig, köstlich, possenhaft, ulkig, witzig, skurril, originell, amüsant, belustigend, vergnüglich

Büro
1. Geschäftszimmer, Dienstzimmer, Bürostube, Office, Kanzlei, Kontor, Amtsraum, Amtsstube
2. Dienststelle, Dienststätte, Behörde, Geschäftsstelle

Büroklammer Heftklammer, Briefklammer

Bürokrat Aktenmensch, Aktenkrämer, Pedant, Umstandskrämer, Haarspalter, Federfuchser, Buchstabenmensch; *ugs.:* Paragraphenreiter, Prinzipienreiter; *abwertend:* Erbsenzähler

Bürokratie Bürokratismus, Beamtenherrschaft, Pedanterie, Engstirnigkeit

bürokratisch buchstabengetreu, kleinlich, pedantisch, engstirnig, kleinkrämerisch, umständlich, haarspalterisch, wortklauberisch, besserwisserisch, spitzfindig, rechthaberisch, schematisch, schablonenhaft, allzu genau; *ugs.:* pingelig, pinselig

Bursche
1. Jüngling, Jugendlicher, Heranwachsender, Halbwüchsiger, junger Mann/Mensch, Teen, Twen; *scherzh.:* Milchgesicht, Milchbart; *regional:* Schwengel; *ugs.:* Boy, junger Kerl/Dachs/Spund; *abwertend:* Halbstarker, Laffe; *österr.:* Schlurf
2. Bengel, Knirps, Bürschchen, Wicht, Steppke, Dreikäsehoch
3. Diener, Bediensteter, Page, Boy, Butler, Lakai, Dienstbote, Knecht, Untergebener, Kuli, Hilfskraft, Gehilfe

burschikos jungenhaft, keck, kess, flott, leger, ungezwungen, natürlich, lässig

bürsten ausbürsten, abbürsten, säubern, putzen, reinigen, striegeln (Pferd), wienern, wichsen, schrubben

Bus Autobus, Omnibus; *schweiz.:* Autocar

Busch
1. Strauch, Staude
2. Dschungel, Urwald, Wildnis, Steppe, Outback (Australien)
3. Strauß, Blumenstrauß, Bukett; *österr.:* Buschen
4. → Buschwerk

Buschwerk Busch, Gebüsch, Dickicht, Gehölz, Hecke, Gesträuch, Unterholz, Niederwald, Niederholz, Strauchwerk, Reisig

Busen
1. Brust, Brüste, Büste
2. Bucht, Meerbusen, Förde, Fjord, Bai

Business Geschäft, Geschäftsleben, Handel, Gewerbe, Wirtschaftsleben

Buße
1. Strafe, Bestrafung; *österr.:* Pönale
2. Sühne, Reue, Genugtuung, Wiedergutmachung, Ausgleich, Entschädigung, Ersatz

büßen
1. Buße tun, sühnen
2. einstehen, geradestehen für, bezahlen, teuer bezahlen, zahlen, entgelten, wiedergutmachen, ausgleichen, entschädigen, die Folgen tragen, Schadenersatz leisten; *ugs.:* ausbaden, herhalten, die Scharte auswetzen, die Suppe auslöffeln, den Buckel hinhalten, bluten für

Busserl *ugs. für:* Kuss

Buße tun → büßen

bußfertig reumütig, reuevoll, Reue empfindend, schuldbewusst, beschämt, seiner Schuld bewusst, zerknirscht

Büste → Brust

Butler Diener, Bedienter, Bediensteter, Bedienung, Dienstbote

bye-bye auf Wiedersehen, ade, adieu, leb(e) wohl, bis bald/gleich, arrivederci, mach's gut



Café Kaffeehaus, Kaffeestube, Cafeteria, Konditorei, Bistro
Callboy käuflicher Liebhaber, Liebesdiener, Gigolo, männliche Prostituierte
Callgirl Prostituierte, Dirne, Hure, Freudenmädchen, Hostess; *ugs.:* Nutte, Horizontale; *abwertend:* Flittchen
camouflieren
1. abdecken, bedecken, überdecken, schminken
2. täuschen, verhüllen, schützen; *Mil.:* tarnen, verbergen, verhängen
Camp
1. Campinglager, Ferienlager, Zeltlager, Zeltplatz
2. Feldlager, Gefangenenlager
3. Biwak
campen zelten, im Zelt wohnen, sein Zelt/Lager aufschlagen, auf dem Campingplatz übernachten, biwakieren, lagern
Camping das Zelten, Leben in einem Zelt/Wohnwagen, Aufenthalt in einem Zelt/Wohnwagen, Ferien in einem Zelt/Wohnwagen
Campingwagen Wohnanhänger, Wohnwagen, Haus auf Rädern
canceln absagen, ausfallen lassen, abbrechen, absetzen; *geh.:* annullieren; *ugs.:* abblasen, unter den Tisch fallen lassen
Cape Umhang, Poncho, Pelerine
Caravan Reisewohnwagen, Campinganhänger
caritativ → karitativ
Casanova Frauenheld, Verführer, Don Juan, Schürzenjäger, Charmeur; *abwertend:* Lüstling, Weiberheld, Wüstling
Cash *ugs. für:* Bargeld
Cashflow *Wirtsch.:* Gewinn, Überschuss, Ertrag, Erlös, Einnahme, Profit
CD Compact Disc; *ugs.:* Platte, Scheibe
Chaiselongue Couch, Sofa, Diwan, Kanapee, Ottomane, Liege
Champagner Sekt, Schaumwein, Perlwein; *ugs.:* Schampus
Champignon Egerling
Champion Spitzenreiter, Meister, Favorit, Crack, Rekordhalter, Gewinner; *ugs.:* Kanone, Ass
Chance Möglichkeit, (günstige) Gelegenheit, Glück, Glücksfall, Glückswurf, Sprungbrett, günstige Konstellation/Umstände, günstiger Augenblick/Moment, Aussicht (auf Erfolg), Hoffnung, Zukunft; *geh.:* Okkasion, Opportunität
chancenlos aussichtslos, keinen Erfolg versprechend, hoffnungslos, auswegslos, verfahren, ohne Aussicht auf Erfolg, perspektivlos, unmöglich, undurchführbar
chancenreich vielversprechend, aussichtsreich, hoffnungsreich, hoffnungsvoll, Erfolg versprechend, voller Chancen
changieren → schillern
Chanson Lied, Song
Chaos
1. Anarchie, Gesetzlosigkeit, Herrschaftslosigkeit, Führungslosigkeit
2. Unordnung, Durcheinander, Konfusion, Schlamperei, Tohuwabohu, Gewirr, Wirrwarr, Wust, Nachlässigkeit, Labyrinth
Chaot Hitzkopf, Wirrkopf, Heißsporn; *ugs.:* Spinner, Konfuser, Durchdreher, Berufsdemonstrant
chaotisch
1. gesetzlos, planlos, regellos, ungeordnet, verworren, wirr, anarchisch, wüst, wild
2. durcheinander, unübersichtlich, unüberschaubar, kunterbunt, unzusammenhängend, unverbunden
Charakter
1. Wesensart, Wesensanlage, Wesenszug, Wesen, Anlage, Natur, Naturell, Gemütsart, Gemütsrichtung, Art, Artung, Veranlagung, Disposition, Eigenart, Individualität, Spezifikum, Temperament
2. Festigkeit, Stetigkeit, Standhaftigkeit, Unbeirrbarkeit, Rückgrat, Gesinnung, Haltung, Stehvermögen
3. Eigenheit, Eigentümlichkeit, Gepräge, Besonderheit, Spezialität, Typ, Eigenschaft, Kennzeichen, Merkmal
4. Persönlichkeit, Willensmensch, Charaktermensch, ganzer/abgerundeter Mensch; *ugs.:* ganzer Kerl
charakterfest charaktervoll, charakterstark, willensstark, entschieden, unerschütterlich, standhaft, treu, unwandelbar, felsenfest, unbeirrbar, unbestechlich, beständig, entschlossen, nicht wankelmütig
charakterfest sein einen starken Charakter haben,

C

Stehvermögen haben/beweisen, nicht schwanken/wanken; *ugs.:* nicht weich werden, nicht klein beigeben, nicht umfallen, Rückgrat haben

charakterisieren (in seiner Eigenheit) darstellen, darlegen, erläutern, treffend schildern, kennzeichnen, beleuchten, durchleuchten, bezeichnen, beschreiben, illustrieren, aufrollen, entwickeln, entfalten, typisieren, behandeln, skizzieren, manifestieren, auseinandersetzen, eine Darstellung geben, ein Bild entwerfen, erzählen, betrachten, ausdrücken, ausbreiten

Charakterisierung → Darstellung

Charakteristik Wertung, Bewertung, Beurteilung, Begutachtung, Einschätzung, Charakterisierung, Charakterbeschreibung, Personenbeschreibung, Auffassung, Urteil, Schilderung, Beschreibung, Kennzeichnung

Charakteristikum Merkmal, Kennzeichen, Prüfstein, Besonderheit, Haupteigenschaft, Grundzug, Attribut, Zug, Charakterzug, Zeichen, Eigentümlichkeit, Kriterium, Symptom, Anzeichen; *geh.:* Signum

charakteristisch bezeichnend, kennzeichnend, eigentümlich, typisch, echt, eigenartig, eigen, wesenseigen, artgemäß, wesensgemäß, spezifisch, symptomatisch, unverkennbar, prägnant, signifikant, zugehörig, unverwechselbar, klassisch

charakterlos
1. ehrlos, würdelos, verächtlich, nichtswürdig, ehrvergessen
2. haltlos, willenlos, willensschwach, charakterschwach, haltungslos, ohne jeden Halt, labil, verführbar, ohne Rückgrat; *ugs.:* rückgratlos

charakterschwach → charakterlos

charakterstark charaktervoll, charakterfest, willensstark, entschieden, unerschütterlich, standhaft, treu, unwandelbar, felsenfest, unbeirrbar, unbestechlich, beständig, entschlossen, nicht wankelmütig

Charakterzug → Charakteristikum

Charge
1. Würde, Rang, Stellung, Stufe, Grad
2. *Mil.:* Dienstgrad, Dienststellung, Dienstrang, Rangstufe
3. Nebenrolle, Chargenrolle, kleine Rolle

charmant reizend, attraktiv, anziehend, bezaubernd, gewinnend, betörend, hübsch, reizvoll

Charme Reiz, Zauber, Anmut, Schönheit, Ausstrahlung, Flair, Air, Fluidum, persönliche Note, Appeal, Sexappeal, Liebreiz

Charmeur Casanova, Don Juan, Herzensbrecher, Womanizer, Belami, Frauenheld, Frauenliebling, Frauenjäger, Verführer, Schwerenöter

chartern mieten (Schiff, Flugzeug), sich einmieten, pachten, anheuern

Chatroom Gesprächsraum, virtueller Konferenzraum; *ugs.:* Plauderraum

chatten übers Internet kommunizieren/diskutieren/reden/sprechen, plaudern

Chauffeur Fahrer, Autofahrer, Kraftfahrer, Lenker, Wagenlenker, Führer

chauffieren ein Auto fahren/lenken/steuern/führen; *ugs.:* kutschieren

Chaussee Landstraße

Chauvi Männlichkeitsprotz, Männlichkeitsfanatiker, Unterdrücker, Patriarch, Tyrann, Macho, Sexist, Chauvinist; *ugs.:* Macker, Pascha

Chauvinismus
1. übersteigerte Vaterlandsliebe/Heimatliebe, extremer Nationalismus/Patriotismus/Nationalstolz, übertriebenes Nationalgefühl, Fremdenfeindlichkeit
2. Männlichkeitswahn; *geh.:* Machismo

Check → Scheck

checken
1. kontrollieren, überwachen, prüfen, nachprüfen, überprüfen, untersuchen, nachsehen, inspizieren, begutachten, besichtigen, mustern, examinieren, kritisch betrachten, testen
2. verstehen, begreifen, erkennen, realisieren, mitbekommen

Chef Vorgesetzter, Vorsitzender, Vorsteher, Direktor, der Verantwortliche, Meister, Führer, Leiter, Geschäftsführer, Betriebsleiter, Oberhaupt, Kopf, Prinzipal, Anführer, Manager; *ugs.:* Boss, Macker, der Alte, Brötchengeber

chic → schick

Chiffre
1. Ziffer, Zahl, Nummer
2. Geheimzeichen, Geheimschrift, Kode

chiffrieren in Geheimschrift abfassen, verschlüsseln, kodieren

Christus: Anreden für den Gottessohn

Christus wird ebenso wie *Jesus* ohne Artikel als Bezeichnung für den *Gottessohn* beziehungsweise *Sohn Gottes* verwendet. Das Wort ist die lateinische Übersetzung des hebräischen *maschiach* (= *Messias*), was »der Gesalbte Gottes« bedeutet und im Alten Testament auf verschiedene von Gott ausgezeichnete Menschen angewendet wurde wie Hohe Priester oder Könige Israels. Im heutigen Sprachgebrauch ist *Messias* ein Synonym für *Christus*. Die veraltete Form *Christ* findet sich noch in zahlreichen Kirchenliedern. Bei *Erlöser* schwingt die Konnotation mit, dass *Christus* derjenige ist, der die Menschen vom Bösen befreit und dadurch den Weg zum Heil eröffnet. Diese Vorstellung enthalten auch Ausdrücke wie *Heiland*, also *Heilsbringer, Retter* und *Erretter*.
Die auf das Lamm als Opfertier Bezug nehmende Bezeichnung *Lamm Gottes* für *Christus* kommt aus dem Neuen Testament, wo Johannes der Täufer Jesus das *Lamm Gottes* nennt (Joh. 1,29). Die lateinische Übersetzung *Agnus Dei* wird in der kirchlichen Liturgie als Synonym für *Christus* verwendet und bezeichnet dort auch einen bestimmten Teil der Messe: Mit dieser Anrufung beginnt die Litanei, die beim Brechen des eucharistischen Brotes gesprochen wird.
Aus der Bibel stammen auch die Bezeichnungen *Menschensohn* und *Friedensfürst*. *Seelenbräutigam* ist ein Ausdruck aus der Mystik, der sich aber auch in der Kirchenmusik, etwa bei Johann Sebastian Bach, häufig findet.
Ein kunstgeschichtlicher Begriff ist dagegen *Schmerzensmann*. Er verweist auf die Darstellungsform des leidenden Christus mit Dornenkrone und Wundmalen, die sich seit dem 12. Jahrhundert nachweisen lässt.

chillen *jugendsprachl. für:* sich ausruhen, sich erholen, ausspannen, abspannen, rasten, pausieren
Chimäre → Schimäre
China Land der Morgenröte; *ugs.:* Reich der Mitte, Land des Lächelns
Chip
1. Bon, Kupon, Jeton, Gutschein, Wertmarke
2. Mikroschaltung
cholerisch aufbrausend, jähzornig, unbeherrscht, hitzig, hitzköpfig, erregbar, hysterisch, reizbar
Chor
1. Singgruppe, Singgemeinschaft, Singverein, Singkreis, Gesangverein, Sängerkreis, Sängerverein, Chorverein, Chorgemeinschaft
2. Altarraum, Altarchor
3. im Chor gemeinsam, miteinander, vereint, geschlossen, kollektiv, zusammen, Seite an Seite, Hand in Hand, Arm in Arm, Schulter an Schulter
Choral Kirchenlied, Kirchengesang
Chose Angelegenheit, Fall, Vorfall, Sache, Sachverhalt, Affäre, Problem, Problematik, Geschehen, Begebenheit, Tatbestand, Hergang, Vorgang
Christbaum Weihnachtsbaum, Lichterbaum, Tannenbaum; *ugs.:* Baum
Christrose Weihnachtsrose, Nieswurz; *volkst.:* Schneerose, Schneeblume
Christus Heiland, Jesus, Messias, Erlöser, Retter, Erretter, Heilsbringer, Friedensfürst, Gottessohn, Lamm Gottes, Gekreuzigter, Menschensohn, Schmerzensmann ⓘ
Chronik Annalen, Aufzeichnung (geschichtlicher Ereignisse), Geschichte, (zeitlicher) Ablauf
chronisch
1. langwierig (Krankheit), zäh, schleichend, schleppend, langsam/zögernd verlaufend, unheilbar
2. dauernd, andauernd, permanent, beständig, anhaltend, ununterbrochen
Cineast
1. Filmfachmann, Filmschaffender
2. Filmkenner, Filmliebhaber, Kinogänger; *ugs.:* Filmfan, Filmfreak
circa → zirka
City Innenstadt, Stadtmitte, Stadtkern, Stadtzentrum, Zentrum, Geschäftsviertel
Clan Sippe, Familie, Familienverband, Verwandtschaft, Stamm, Großfamilie; *abwertend:* Sippschaft, Mischpoke
clean
1. rein, stubenrein, astrein, sauber, einwandfrei, makellos, lauter, anständig, zuverlässig, schuldlos, untadelig, unverdorben
2. nicht mehr süchtig
clever → schlau
Clinch
1. Umklammerung, Nahkampf (Boxen), Einkreisung, Umzingelung
2. *ugs. für:* Streit, Streitigkeit, Auseinandersetzung, Konflikt, Zwist
Clip
1. Klammer, Klemme

2. Schmuck, Ohrschmuck
3. Video, Videoclip, Videoausschnitt, Videoaufnahme, Musikvideo, kurzer Film

Clipboard Zwischenablage, Zwischenspeicher

Clique → Gruppe

Cliquenwirtschaft Vetternwirtschaft, Parteiwirtschaft, Günstlingswirtschaft, Begünstigung, Bevorzugung, Protektion, Patronage, Nepotismus

Clochard Vagabund, Stadtstreicher, Obdachloser, Tramp, heimatloser Geselle; *ugs.:* Penner, Walzbruder, Pennbruder, Tippelbruder; *abwertend:* Herumtreiber, Stromer, Gammler; *österr.:* Sandler

Clou
1. Glanzpunkt, Krönung, Attraktion, Höhepunkt, Sensation
2. Pointe, Höhepunkt, Schlusseffekt, das Entscheidende/Wesentliche, Hauptsache, Witz (einer Sache)

Clown Spaßvogel, Spaßmacher, Possenreißer, dummer August, Harlekin, Bajazzo, Komiker, Schalk, Humorist, Hanswurst

Clownerie Scherz, Spaß, Ulk, Witz, Witzelei, Jux, Schabernack, Posse, Possenspiel, Neckerei, Streich, Spielerei

Club → Klub

Coach Trainer, (sportlicher) Betreuer, Sportlehrer, Berater

coachen betreuen, trainieren, beraten, lehren, vorbereiten, anleiten, zur Seite stehen, einüben, unter seine Fittiche nehmen

Cocktail Mischgetränk, Mixgetränk, Drink, Appetizer

Coming-out: Bekenntnis und Neuentdeckung

Der Ausdruck setzt sich aus den englischen Wörtern *to come* (= »kommen«) und *out* (= »aus, heraus«) zusammen und bedeutet eigentlich das *Herauskommen,* welches übertragen als *Bekenntnis* zu verstehen ist.
Wenn jemand sein *Coming-out* hat, dann ist damit in aller Regel das öffentliche Bekenntnis zur eigenen Homosexualität gemeint, unabhängig davon, ob es sich um Männer oder Frauen handelt. Allgemeiner kann mit *Coming-out* auch ein plötzlich gelüftetes, mehr oder weniger unangenehmes Geheimnis oder ein Moment der Offenbarung gemeint sein. Ein Politiker kann beispielsweise ein *Coming-out* bezüglich seiner Rolle in einer Spendenaffäre haben. Der Begriff wird aber auch in der Bedeutung *Durchbruch, Neuentdeckung* verwendet, etwa in einer Wendung wie »ihr *Coming-out* als Charakterdarstellerin«.

Code
1. *EDV:* Passwort, Kennwort, Geheimwort
2. → Kode

Codex → Kodex

codieren → kodieren

Coiffeur Friseur, Barbier, Haarschneider, Haarkünstler, Hairstylist, Haircutter; *scherzh.:* Figaro

Coitus → Koitus

Colt® Revolver, Pistole; *ugs.:* Schießeisen, Schießprügel

Combo
1. Band, Ensemble, Jazzensemble, Kapelle, Jazzkapelle, Musikkapelle, Gruppe, Besetzung
2. *ugs. für:* Mannschaft, Team, Truppe

Comeback
1. Wiederbelebung, Neubelebung, Auferstehen, Innovation, Wiedergeburt, Aufleben, Erneuerung, Renaissance
2. Wiederauftreten, Rückkehr, Revival

Comedian Kabarettist, Komödiant, Komiker, Humorist

Comedy
1. Komödie, Lustspiel, Schwank; *abwertend:* Klamauk
2. Kabarett, (humoristische) Kleinkunst

Coming-out
1. (öffentliches) Bekenntnis, Enthüllung, Eingeständnis, Offenbarung, Offenlegung, Bekanntmachung, Bekanntgabe, Bloßlegung, Aufdeckung; *geh.:* Demaskierung
2. Entdeckung, Durchbruch, Neuentdeckung ⓘ

Computer Rechner, PC, Personal Computer, elektronische Datenverarbeitungsanlage/Rechenanlage, Notebook, Laptop; *scherzh.:* Elektronengehirn

Conférencier Ansager, Moderator, Showmaster; *ugs.:* Zeremonienmeister

Connection
1. Verbindung, Beziehung, Geschäftsbeziehung, Kontakt
2. Vereinigung, Gruppe, Zusammenschluss, Ring; *ugs.:* Clique

Contest Wettkampf, Wettstreit, Match, Wettbewerb, Turnier

contra wider, gegen

cool
1. kühl, ruhig, beherrscht, gelassen, lässig, gleichgül-

tig, kalt, kaltblütig, abweisend, unverfroren
2. gut, toll, klasse; *ugs.:* geil, kultig

Copyright Urheberrecht

Corps → Korps

Couch Sofa, Chaiselongue, Diwan, Kanapee, Ottomane, Liege, Liegestatt; *veraltet:* Ruhebett; *österr.:* Bettbank

Couchpotato Langweiler, Stubenhocker, Dauerglotzer, Sofahocker; *scherzh:* Sofakartoffel

Coup
1. Schlag, Hieb
2. Kunstgriff, Kniff, Meisterstück, Meisterstreich
3. kühnes Unternehmen/Vorhaben, Husarenstück, erfolgreiche Aktion/Operation

Coupé Eisenbahngabteil, Zugabteil

Coupon → Kupon

Courage Mut, Furchtlosigkeit, Beherztheit, Forschheit, Heldenhaftigkeit, Löwenmut, Heldengeist, Heroismus, Tapferkeit, Unverzagtheit, Unerschrockenheit, Wagemut, Zivilcourage

Cousin Vetter

Cousine → Kusine

Cover
1. Titel, Titelblatt, Titelseite, Vorderseite, Vorderansicht, Frontseite
2. Umschlag, Buchumschlag, Hülle, Schutzumschlag, Schallplattenhülle, Schutzhülle, Einband, Überzug

Cowboy Rinderhirt, Rinderhüter, Gaucho, Wildwestheld, Revolverheld

Crack Champion, Spitzenkönner, Meister, Favorit; *ugs.:* Kanone, Ass

Crash
1. Zusammenbruch, Einsturz, Einbruch, Zusammensturz, Kollaps
2. Zusammenstoß, Zusammenprall, Aufprall, Kollision, Karambolage, Massenkarambolage, Unfall, Auffahrunfall

Creme
1. Süßspeise, Pudding, Tortenfülle; *schweiz.:* Sahne, Rahm
2. Salbe, Paste; *ugs.:* Schmiere

Crème High Society, Oberschicht, Hautevolee, die oberen Zehntausend, Elite, Establishment, vornehme/gute Gesellschaft, die reichen Leute

Crew
1. Besatzung, Mannschaft (Flugzeug, Schiff)
2. Gruppe, Team, Clique, Clan, Gemeinschaft, Kollektiv, Gesellschaft, Schar, Kreis, Zirkel, Runde

Crux
1. Leid, Bürde, Last, Belastung, Mühsal, Kreuz, Sorge, Kummer
2. Schwierigkeit, Not, Notlage, Misere, Zwangslage, Dilemma, Übel
3. Problem, Problematik, Kritikpunkt, Streitpunkt, kritischer/strittiger Punkt; *ugs.:* Haken

Cup Pokal, Trophäe, Preis, Siegespreis, Gewinn, Auszeichnung



D

da
1. dort, ebendort; *geh.:* dortselbst, ebenda; *österr.:* dorten
2. hier, hierselbst; *österr., schweiz.:* dahier
3. zur Stelle, am Platze, anwesend, greifbar, zu erreichen, zur Hand, daheim, zu Hause; *geh.:* zugegen, präsent
4. dann, zu diesem Zeitpunkt
5. weil, zumal
6. während, als; *ugs.:* wie

dabei
1. daneben, nahebei, nebenan, daran
2. darunter, dazwischen, darin
3. während dieser Zeit, unterdessen, indessen
4. obwohl, obgleich, trotzdem
5. anwesend, zugegen, präsent

dabeibleiben bleiben, verweilen, nicht weggehen, dableiben

dabei bleiben festbleiben, durchhalten, ausdauern, standhalten

dabei sein
1. beteiligt/anwesend/hier/dort/da sein, teilnehmen, beiwohnen, dazugehören, teilhaben; *geh.:* zugegen/präsent sein
2. mitwirken, mitarbeiten, mitmachen, mittun, sich beteiligen, teilnehmen, Anteil haben, dazugehören, partizipieren, beisteuern, assistieren, an die Hand gehen, behilflich sein; *ugs.:* mit von der Partie sein, die Hand im Spiel haben, mitspielen, mitmischen, mithalten, mitziehen
3. im Begriff sein, beschäftigt sein mit, sich befassen mit

dableiben → dabeibleiben

Dach
1. Überdeckung, Überdachung, Decke, Bedeckung, Dachgiebel, Dachfirst
2. **schützendes Dach** Unterkunft, Unterbringung, Wohnung, Haus, Behausung

Dachboden Speicher; *regional:* Estrich, Bühne

Dachfenster Gaube, Dachluke, Bodenluke, Bodenfenster, Giebelfenster

Dachkammer Mansarde, Dachstube, Dachzimmer, Bodenkammer

Dachrinne Regenrinne, Regentraufe; *regional:* Kandel, Kännel, Regengosse

Dachs
1. Erdmarder
2. **junger Dachs** Grünschnabel, Anfänger, Neuling, Greenhorn, Unerfahrener, Grünling, Gimpel, Naseweis, Tor

Dachzimmer → Dachkammer

dadurch
1. → deshalb
2. davon, durch dieses Mittel, aufgrund dieser Sache, hierdurch, hiermit, damit

dafür
1. hierfür, hierzu, für diesen Zweck, für dieses Ziel
2. stattdessen, anstatt, anstelle, zum Tausch, als Preis, als Entgegnung, als Ersatz, ersatzweise
3. für diese Sache, was das betrifft, hinsichtlich dieser Sache, in diesem Punkt, diesbezüglich, im Hinblick darauf

dafürhalten meinen, der Meinung/Ansicht sein, finden, glauben, denken

Dafürhalten Anschauung, Meinung, Auffassung, Standpunkt, Ermessen, Befinden, Überzeugung, → Ansicht

dafür sein gutheißen, für richtig/angebracht erklären, beistimmen, zustimmen, Recht geben, beipflichten, → billigen

dafürsprechen anzeigen, Vorbote/Zeichen/Anzeichen sein für, schließen lassen auf, signalisieren, hindeuten/hinweisen auf

dagegen
1. doch, jedoch, freilich, aber, indes, hingegen, wiederum, hiergegen, allein, vielmehr, mindestens, wenigstens, andrerseits, demgegenüber, im Gegensatz dazu
2. im Vergleich/Verhältnis dazu

dagegenhalten antworten, entgegnen, erwidern, zur Antwort geben, zurückgeben, wissen lassen, kundtun, beantworten, kontern

dagegenreden einwenden, entgegnen, zu bedenken geben, entgegenhalten, dawiderreden, einen Einwand/Bedenken geltend machen, einwerfen, erwidern, kontern, protestieren, widersprechen, widerlegen, dagegenhalten, entkräften, Veto einlegen, Kontra geben, vorbringen, dazwischenwerfen, dazwischenrufen; *ugs.:* meckern

dagegen sein ablehnen, abschlagen, verweigern, Nein sagen, verurteilen, nicht einwilligen

dagegenstellen, sich Widerstand leisten, sich aufleh-

nen, sich zur Wehr setzen, trotzen, opponieren, sich widersetzen, → aufbegehren

daheim
1. zu Hause, in seinen vier Wänden, am häuslichen Herd, im Schoß/Kreis der Familie, im trauten Heim
2. in der Heimat, im eigenen Land

Daheim → Heim

daher
1. von dort/da, dorther, aus dieser Richtung
2. deshalb, deswegen, dadurch, darum, folglich, infolgedessen, demzufolge, somit, mithin, so, insofern, daraufhin; *ugs.:* drum

dahergelaufen *ugs. für:* unbekannt

daherreden schwafeln, dummes Zeug/unüberlegt reden, einherreden, schwatzen, schwadronieren

dahin
1. dorthin, an diese Stelle/diesen Punkt/Ort/Platz
2. vergangen, gewesen, verweht, verschollen, entschwunden, erledigt, passee, vorbei, vorüber
3. in diesem Sinne, dahingehend

dahindämmern → dahinleben

dahingestellt unentschieden, offen, fraglich, ungewiss, unbestimmt, ungeklärt, ungesichert, zweifelhaft, umstritten

dahinleben sein Dasein fristen, dahindämmern, einförmig/eintönig seinen Tag verbringen; *abwertend:* gammeln, vegetieren; *ugs.:* dahinwursteln

dahinscheiden versterben, verscheiden, vom Tode ereilt werden, aus dem Leben gehen/scheiden, sein Leben/Dasein beenden, den Geist aufgeben/aushauchen, aus dem Leben gerissen werden, → sterben

dahinschwinden vergehen, abnehmen, rinnen, zerrinnen, nachlassen, aussterben, sinken, absinken, sich vermindern, sich verkleinern, sich verringern, abflauen, schrumpfen, erkalten, verebben, einschlafen, zurückgehen, zu Ende/zur Neige gehen

dahin sein verloren/verschwunden/vorbei/vergangen sein, weg/fort/wie weggeblasen sein; *ugs.:* finito, futsch/futschikato/zum Teufel/flöten sein

dahinsiechen → krank sein

dahinter hinten, rückwärts, rückseitig, im Rücken, auf der Kehrseite/Rückseite

dahinterklemmen, sich sich ins Zeug legen, schuften, ackern, sein Letztes hergeben, rackern, sich dahinterknien, sich zusammenreißen, sich zusammennehmen, → anstrengen, sich

dahinterkommen erkennen, erfahren, ergründen, begreifen, durchschauen

dahintersetzen, sich → dahinterklemmen, sich

dahinterstehen befürworten, helfen, unterstützen

damals früher, seinerzeit, in/zu jener Zeit, vor langem, in jenen Tagen, dazumal, einst, einstens, einstmals, vormals, ehemals, ehedem, vordem, einmal, im Jahre; *ugs.:* Anno dazumal/dunnemals

Dame
1. Königin (Schach)
2. *geh.:* gnädige Frau, Madame, Lady

damenhaft ladylike, fraulich, vornehm, fein

damisch → verrückt

damit hiermit, hierdurch, dadurch, auf diese Weise, dass, so/auf dass, um zu

dämlich doof, dusslig, unbedarft, bescheuert, behämmert, auf den Kopf gefallen, verblödet, idiotisch, beschränkt, → dumm

Damm
1. Deich, Wall, Schutzwall, Erdwall, Abdämmung, Eindämmung
2. *regional:* Fahrbahn, Straße
3. **auf dem Damm sein** gesund sein, sich wohlfühlen

dämmen
1. eindämmen, zurückdämmen, aufhalten, Halt/Einhalt gebieten, zähmen, bändigen, unter Kontrolle bekommen
2. abdämmen, abschwächen, dämpfen, mildern, abmildern, dimmen, lindern, mäßigen
3. → hemmen

dämmern
1. hell/Tag werden, grauen, tagen, dunkel/Nacht werden, dunkeln, sich verfinstern; *regional:* schummern
2. **es dämmert** → erkennen
3. **vor sich hin dämmern** apathisch/lethargisch/benebelt sein, im Halbschlaf liegen, vor sich hin träumen

Dämmerung Halbdunkel, Zwielicht, Dämmerlicht, Dämmerstunde, Morgengrauen, Schummerstunde; *ugs.:* blaue Stunde

Dämmerzustand Halbschlaf, Halbschlummer, Dämmerschlaf

dämonisch
1. teuflisch, diabolisch, satanisch, mephistophelisch
2. schauerlich, schaurig,

schauervoll, gruselig, gräulich, gespenstig, unheimlich, makaber, nicht geheuer, Furcht/Entsetzen/Grauen erregend, gespenstisch, spukhaft, zum Fürchten, geisterhaft, gespensterhaft

Dampf Qualm, Wolke, Schwaden, Hauch, Dunst, Atem, Rauch, Brodel, Nebel, Smog; *regional:* Wrasen; *poet.:* Brodem ⓘ

Dampf ablassen → abreagieren, sich

Dampfbad Sauna, Schwitzbad, Heißluftbad

dampfen
1. verdunsten
2. kochen, sieden, brodeln
3. → schwitzen

dämpfen
1. dünsten, garen, in Dampf kochen/gar werden lassen
2. schwächen, abschwächen, vermindern, mildern, reduzieren, dämmen, eindämmen, temperieren, lindern, abschirmen, zurücknehmen
3. → überschatten

Dampfer Dampfboot, Schiff, Dampfschiff

Dampf machen einheizen, jmdm. Beine machen, Tempo machen, → anregen

danach
1. später, hinterher, hintennach, hiernach, nachher, hierauf, darauf, dann, seit, seitdem, alsdann, sodann, nachdem, nachfolgend, anschließend, im Anschluss daran, nach, hernach, im Nachhinein, in der Folge, infolgedessen, schließlich, endlich; *ugs.:* hinterdrein
2. demnach, folglich, sonach, somit, demzufolge, also, ergo, logischerweise, entsprechend, alsdann, mithin

Dampf: Volldampf, Kohldampf und Hans Dampf

Der physikalische Begriff bezeichnet den Zustand eines Stoffes beim Übergang vom flüssigen in den gasförmigen Zustand. *Nebel* und *Dunst* sind Synonyme für diese Erscheinung beim Wetter, also für *feuchte Luft*.
Dagegen weisen die Wörter *Rauch* und *Qualm* auf Feuer als Ursache von *Dampf* hin. Der Begriff *Schwaden* impliziert genauso wie *Wolke,* dass *Dampf* durch die Luft zieht. *Smog* ist der Ausdruck für Luftverschmutzung, die sich in Form von *Dunst* zum Beispiel über eine Stadt legt.
Brodel ist wirbelnder oder wallender *Dampf*. Die Zusammensetzung *Kohldampf,* bei der dampfendes Essen assoziiert wird, steht dagegen in der Umgangssprache für »Hunger/Appetit«.
Der Zusammenhang von *Dampf* und Energie beziehungsweise Energiegewinnung schwingt bei zahlreichen umgangssprachlichen Redewendungen mit. *Dampf machen* bedeutet »beschleunigen« oder »Druck ausüben«. Dafür gibt es auch den Ausdruck *Dampf hinter etwas setzen*. Wenn etwas *mit (Voll-)Dampf vorangeht,* kommt diese Sache gut und rasch voran. *Unter Dampf halten* kann man nicht nur einen Kessel, sondern im übertragenen Sinn auch Menschen: Diese werden dann mit einem Thema oder einer Sache in Atem gehalten. Wer *unter Dampf steht,* steckt voller Tatendrang oder hat Stress. *Dampf ablassen* bedeutet dagegen »seinem Ärger Luft machen« beziehungsweise »sich abreagieren«. Die Redensart *der Dampf ist raus* heißt, dass der Schwung erlahmt ist. Als *Hansdampf* (in allen Gassen) bezeichnet man einen vielseitigen und umtriebigen Menschen. Diese Charakterisierung ist allerdings nicht unbedingt positiv gemeint, denn hier schwingt wiederum die Vorstellung von flüchtigem *Dampf* mit. Eine solche Person macht mithin alles Mögliche, aber kaum etwas gründlich.

Dandy Geck, Snob, Stutzer, Fant, Gent, Stenz, Elegant, Schönling; *ugs.:* feiner Pinkel, Fatzke, Affe, Lackaffe, Zieraffe, Schicki; *österr.:* Gigerl

dandyhaft → eitel

daneben
1. nebenan, nahebei, nahe, nächst, seitlich, seitwärts, neben
2. darüber hinaus, außerdem, ansonsten, zugleich, zudem, obendrein, weiter, überdies, sonst, auch, noch, und

danebenbenehmen, sich sich schlecht benehmen, (negativ) auffallen, sich abreagieren, entgleisen, aus der Rolle fallen

danebengehen schiefgehen, schieflaufen, baden gehen, in die Hose gehen, in den Eimer gehen, eine Panne/Pleite/Schlappe erleiden, in die Brüche/zu Bruch gehen, → scheitern

danebenhauen sich vertun, sich verhauen, auf dem Holzweg sein, danebenschießen, sich schneiden, schiefliegen, sich täuschen, → irren, sich

danebenliegen sich irren, sich im Irrtum befinden, sich täuschen, schiefliegen, danebenhauen, sich vertun; *geh.:* sich verkalkulieren

danebenschießen
1. verfehlen, vorbeischießen, fehlschießen, nicht treffen, fehlen
2. → danebenhauen

dank infolge, kraft, durch, wegen, aufgrund, angesichts, halber, um … willen, um … zu, vermittels, zwecks; *geh.:* ob; *ugs.:* von wegen

Dank
1. Dankbarkeit, Dankbarkeitsgefühl, Danksagung, Dankeswort, Erkenntlichkeit, Verbundenheit
2. → Lohn

dankbar
1. dankerfüllt, mit/von Dank erfüllt, verpflichtet, erkenntlich, verbunden
2. dankenswert, lohnend, nützlich, fruchtbar, ergiebig, ersprießlich, gedeihlich, einträglich, rentabel, ertragreich

Dankbarkeit → Dank

danke vielen/herzlichen Dank, danke schön/sehr, ich danke Ihnen, ich bedanke mich, danke vielmals, besten/schönen/tausend Dank, vergelts Gott, haben Sie Dank

danken
1. Dank sagen, sich bedanken, seinen Dank aussprechen/bekunden/äußern/bezeigen/abtragen/abstatten/zum Ausdruck bringen/zollen, dankbar sein, sich dankbar erweisen
2. verdanken, zu danken haben für, Dank schulden, zu Dank verpflichtet sein, sich zu Dank verpflichtet fühlen, in jmds. Schuld stehen, hoch anrechnen
3. ablehnen, verzichten, ausschlagen, verschmähen, abweisen; *ugs.:* pfeifen/pusten auf
4. vergelten, sich revanchieren
5. sich erkenntlich zeigen, belohnen

dankenswert lobenswert, löblich, anerkennenswert, rühmenswert, rühmlich, beifallswürdig, verdienstvoll, achtenswert

Dank sagen → danken

dann
1. danach, später, hinterher, nachher, hierauf, darauf, alsdann, sodann, nachfolgend, anschließend, im Anschluss daran, nach, hernach, schließlich, endlich
2. zudem, überdies, weiter, weiterhin, ferner, darüber hinaus, hinzu, außerdem, sonst

daran
1. hieran, dabei; *ugs.:* dran
2. nebenan, nahebei, nahe, nächst, seitlich, seitwärts
3. im Hinblick darauf, in Bezug auf, hinsichtlich

darangehen → daransetzen, sich

daransetzen, sich tun, bewerkstelligen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, einleiten, ansetzen, versuchen, einfädeln, schreiten zu, → anfangen

darauf
1. danach, später, hinterher, nachher, hierauf, alsdann, dann, sodann, nachfolgend, anschließend, im Anschluss daran, nach, hernach, schließlich, endlich
2. hierauf, hieraufhin; *ugs.:* drauf

daraus hieraus; *ugs.:* draus

darben Hunger/Not/Mangel leiden, sein Dasein/Leben fristen, arm sein, hungern, in Armut leben, vegetieren, sich so durchschlagen, sich mühsam durchbringen, nichts zu essen/im Magen/im Bauch haben, am Hungertuch nagen, schmachten, fasten, von der Hand in den Mund leben, bessere Tage gesehen haben, ermangeln, missen, entbehren; *ugs.:* nichts zu beißen haben, vor Hunger umkommen, am Daumen lutschen, dahinvegetieren, herumkrebsen

darbieten
1. aufführen, vorführen, zeigen, spielen, darstellen, veranstalten, produzieren, geben, bringen, in Szene setzen, performen, zur Aufführung/Darstellung/auf die Bühne bringen, bieten, herausbringen, inszenieren
2. → anbieten
3. reichen, darreichen, überreichen, aushändigen, präsentieren, → geben

darbieten, sich sich bieten, sich zeigen, sich eröffnen, erkennbar/sichtbar werden

Darbietung
1. Aufführung, Vorstellung, Vorführung, Auftritt, Auftreten, Performance, Veranstaltung, Schau, Schaustellung, Darstellung, Spiel, Inszenierung, Nummer
2. Vortrag, Rezitation, Deklamation, Ausführung, Wiedergabe, Demonstration, Darstellung

darin
1. hierin, in diesem Punkt
2. dabei, dazwischen; *ugs.:* drin

D

darlegen
1. erläutern, skizzieren, manifestieren, auseinandersetzen, erörtern, deuten, thematisieren, diskutieren, untersuchen, deutlich machen, verdeutlichen, auslegen, ausführen, entwickeln, dartun, demonstrieren, charakterisieren, erklären, zeichnen, aufzeichnen, veranschaulichen, illustrieren, definieren, bestimmen, aufrollen, behandeln, abhandeln, ein Bild entwerfen, eine Darstellung geben, wiedergeben, besprechen, beleuchten, betrachten, erzählen, zur Sprache bringen, zur Diskussion stellen, durchnehmen, berichten; *geh.:* entfalten
2. → schildern

Darlegung Darstellung, Bericht, Beschreibung, Erzählung, Veranschaulichung, Illustration, Schilderung

Darlehen Anleihe, Kredit, Schuldverschreibung; *schweiz.:* Darleihen

Darling Liebling, Schatz, Schätzchen, Herzblatt, Honey, Geliebte(r), Ein und Alles

Darmentleerung Stuhlgang, Darmausscheidung, Kot, Stuhl

Darmkatarr(h) → Durchfall

Darmträgheit Verstopfung, Darmverstopfung, Verdauungsstörung, Darmverschluss, Konstipation; *Med.:* Obstipation

darreichen reichen, überreichen, darbieten, aushändigen, präsentieren, → geben

darstellen
1. schildern, beschreiben, erzählen, berichten, veranschaulichen, darlegen, vortragen, Bericht erstatten
2. → aufführen
3. zeigen, abbilden, hinstellen
4. wiedergeben, (eine Rolle) spielen, vorstellen, verkörpern, agieren, figurieren, mimen, chargieren, nachahmen, imitieren
5. bedeuten, sein, bilden, besagen, meinen, heißen, vorstellen, gelten

darstellen, sich sich herausstellen, sich erweisen, sich präsentieren, sich produzieren, sich sehen lassen

Darsteller Schauspieler, Akteur, Filmkünstler, Bühnenkünstler, Leinwandgröße, Leinwandheld, Mitwirkender, Mime, Komödiant ⓘ

Darstellung
1. Darbietung, Vorstellung, Vorführung, Auftritt, Auftreten, Performance, Veranstaltung, Inszenierung, Aufführung
2. Abbildung, Bild, Bebilderung, Illustration
3. Beschreibung, Erzählung, Wiedergabe, Veranschaulichung, Darlegung, Illustration, Vortrag, Charakterisierung, Schilderung, Bericht, Erläuterung, Behandlung, Beleuchtung

Darsteller: Von Stars und Statisten

Ein *Darsteller* ist jemand, der eine bestimmte Rolle spielt. Jeder *Darsteller* ist also ein *Schauspieler* oder, gehoben ausgedrückt, ein *Mime*. Man kann dessen Arbeit aber auch je nach Ort und Art des Spiels präziser fassen, zum Beispiel mit den Ausdrücken *Theaterschauspieler* oder *Filmschauspieler*. Der Begriff *Leinwandgröße* bezieht sich allein auf den *Darsteller* im Film. Auch *Opernsänger* sind *Darsteller*. In ihrem Fall wird außerdem gelegentlich die Zusammensetzung *Sängerdarsteller* gebraucht, um auszudrücken, dass sie nicht nur gut singen, sondern eine Partie ebenso schauspielerisch gut bewältigen.
Allein auf weibliche Darsteller bezieht sich der Begriff *Diva*, mit diesem italienischen Wort für »die Göttliche« bezeichnet man eine gefeierte Künstlerin in Film, Theater oder Oper. Die Rolle des *Darstellers* wird näher bestimmt in Wörtern wie *Charakterdarsteller, Heldendarsteller, Komödiant* oder *Tragöde*.
Die zentrale Figur eines Stücks oder eines Films spielt der *Hauptdarsteller*, dementsprechend hat der *Nebendarsteller* eine kleine Rolle. Wer, ohne zu sprechen, nur den Hintergrund füllt, ist *Statist*. Ein *Laiendarsteller* ist jemand, der nicht berufsmäßig Rollen spielt. Um den hohen Bekanntheitsgrad eines *Darstellers* auszudrücken, verwendet man schließlich das aus dem Englischen stammende Wort *Star*, wobei hier wiederum nach dem jeweiligen Medium differenziert werden kann: *Filmstar, Fernsehstar, Bühnenstar*. Bezeichnet man einen *Darsteller* als *Starlet* oder ins Deutsche übertragen als *Sternchen*, so wird dadurch ausgedrückt, dass diese Person keine wirklich großen Rollen spielt und es sich eher um einen Möchtegern-Star handelt.

darüber
1. über, oberhalb; *ugs.:* drüber
2. hierüber, dazu, hiervon, über dies, davon
3. währenddessen, dabei

darüber hinaus außerdem, zudem, daneben, ferner, obendrein, überdies, weiterhin, des Weiteren, zusätzlich; *österr.:* weiters

darum deshalb, dadurch, deswegen, infolgedessen, folglich, somit, mithin, daher, demzufolge, so, aus diesem Grunde, aufgrund dessen, insofern, wegen

darunter
1. unterhalb, unter; *ugs.:* drunter
2. zwischen, dazwischen, dabei, mittendrin, darin

da sein
1. anwesend/zugegen/zur Stelle/an Ort und Stelle/vorhanden/hier sein, zur Verfügung/zu Diensten stehen, gegenwärtig/präsent/am Platze/greifbar/zu erreichen/verfügbar/zur Hand sein
2. bestehen, existieren, sein, leben, ein Leben/Dasein führen

Dasein
1. Sein, Existenz, Bestehen, Vorhandensein, Gegenwart, Vorkommen, Anwesenheit, Präsenz
2. Wirklichkeit, Realität, Leben

dass damit, um … zu, indem, so dass

dasselbe
1. dasjenige, das, dies, ebendas, soviel wie, ebendies(es), einerlei; *ugs.:* das gleiche
2. immer dasselbe *ugs.:* der gleiche Trott, das alte Lied, die abgedroschene Leier, dieselbe Litanei

Date Rendezvous, Stelldichein, Verabredung, Tête-à-tête, Termin, Zusammenkunft, Treffen, Zusammentreffen

Datei → Akte

Daten
1. Größen, Angaben, Werte, Befunde, Zahlen, Maße, Fakten, Einzelheiten, Tatsachen
2. *EDV:* elektronische Aufzeichnungen

Datum Zeitpunkt, Termin, Stichtag, Tag

Dauer
1. Zeit, Zeitdauer, Verlauf, Frist
2. Fortdauer, Fortgang, Fortbestand, Fortbestehen, Bestand, Permanenz, Dauerhaftigkeit, Beständigkeit, Weiterbestehen, Stetigkeit
3. Unendlichkeit, Ewigkeit, Endlosigkeit, Unveränderlichkeit, Unvergänglichkeit, Unwandelbarkeit, Zeitlosigkeit, Unsterblichkeit

dauerhaft
1. bleibend, dauernd, fest, von Dauer/Bestand, beständig, unverbrüchlich, unverrückbar, unveränderlich, unzerstörbar, gleichmäßig, gleichbleibend, konstant, ewig, fest, krisenfest, krisensicher, unauflöslich, unauflösbar, unwandelbar, für immer, für alle Zeiten, bis in alle Ewigkeit, zeitlebens, anhaltend, andauernd, immerwährend; *geh.:* invariabel, invariant
2. wertvoll, wertbeständig, gediegen, haltbar, solide, vortrefflich, widerstandsfähig, langlebig, strapazierfähig, unverwüstlich, stabil, qualitätvoll, gut, echt, massiv, reell, verlässlich, zuverlässig

dauern
1. währen, fortwähren, anhalten, bleiben, gleichbleiben, sich hinziehen, sich erstrecken, kein Ende haben/nehmen, sich verzögern, weiterbestehen, fortbestehen, fortdauern, andauern, sich erhalten, weitergehen, sich fortsetzen, Bestand haben
2. *geh. für:* Mitleid erregen, leidtun

dauernd fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, unablässig, unaufhaltsam, unverwandt, unentwegt, unaufhörlich, ständig, beständig, pausenlos, endlos, ohne Pause/Ende/Unterbrechung/Unterlass, alle Augenblicke, das ganze Leben, allemal, konstant, permanent, ewig, beharrlich, ad infinitum, stet(ig), stets, kontinuierlich, immer(zu), immer wieder, jedesmal, all(e)weil, immerfort, allzeit, in einem fort, in steter Folge, täglich, Tag für Tag, Tag und Nacht, tagein tagaus, von früh bis spät, rund um die Uhr, zu jeder Stunde/Zeit, jederzeit, zeitlebens, regelmäßig, gleichbleibend, von Dauer/Bestand, unveränderlich, unverrückbar, unzerstörbar; *ugs.:* in einer Tour, laufend, fortweg, am laufenden Meter/Band, alle naselang, von der Wiege an, seit eh und je/Adam und Eva, hintereinander weg, Schlag auf Schlag; *geh.:* seit Olims Zeiten; *schweiz.:* stetsfort

davon
1. dadurch, hierüber, hiervon, darüber

D

D

2. weg, fort, auf und davon; *poet.:* von hinnen/dannen; *ugs.:* über alle Berge, ab durch die Mitte

davoneilen fortlaufen, fortrennen, wegrennen, davonrennen, davonsausen, davonlaufen, davonhasten, davonstieben, fortsausen, forteilen, fortstürzen, fortstürmen

davonhasten → davoneilen

davonhuschen sich wegschleichen, sich (heimlich) wegbegeben, sich davonstehlen, sich fortstehlen, sich wegstehlen, sich fortschleichen, → fliehen

davonjagen
1. vertreiben, forttreiben, davontreiben, wegtreiben, verjagen, wegjagen, fortjagen, verscheuchen, wegscheuchen, fortscheuchen, vergrämen, hinausekeln, in die Flucht treiben/schlagen
2. → entlassen

davonkommen entkommen, entwischen, sich retten können, verschont bleiben

davonlaufen → davonrennen

davonmachen, sich
1. → davonrennen
2. sich trollen, sich auf die Socken/aus dem Staub machen, losziehen, abziehen, sich verziehen, sich verdrücken, → weggehen

davonpreschen abhauen, ausbüxen, wegrennen, sich aus dem Staub machen, verschwinden, sich davonmachen, sich vom Acker machen, davonlaufen, sich in Sicherheit bringen

davonrennen flüchten, entlaufen, entfliehen, ausbrechen, sich absetzen, fortlaufen, weglaufen, davonlaufen, sich davonmachen, → fliehen

davonschleichen fortschleichen, wegschleichen, heimlich fortgehen/weggehen, sich davonstehlen

davonstehlen, sich sich (heimlich) wegbegeben, sich fortstehlen, fliehen, sich wegstehlen, sich fortschleichen

davonstieben → davoneilen

davontragen
1. sich zuziehen, auf sich ziehen, bekommen; *ugs.:* sich holen, abkriegen
2. *geh.:* erlangen (Sieg), gewinnen, bekommen, empfangen, zuteilwerden, ernten

davor vorher, zuvor, vordem

dazu
1. hierfür, hierzu, dafür
2. überdies, zudem, hinzu, dann, sodann, alsdann, weiter, weiterhin, ferner, fernerhin, darüber hinaus, des Weiteren, außerdem, ansonsten, zusätzlich, daneben, und, auch, noch, zugleich, obendrein, zum Überfluss
3. hierüber, hiervon, davon

dazugeben zuzahlen, zuschießen, finanziell unterstützen/helfen, Geld zuwenden, subventionieren, sponsern, beisteuern, zusteuern, zugeben, zulegen, dazuzahlen, dazutun, bezuschussen

dazugehören teilnehmen, teilhaben, sich beteiligen, mitwirken, mitmachen, sich identifizieren, sich solidarisch erklären

dazugehörig dazugehörend, betreffend, entsprechend, einschlägig

dazutun beilegen, beifügen, anfügen, hinzufügen, draufschlagen, beigeben, beiordnen, anheften, beiheften

Dazutun Hilfe, Unterstützung, Assistenz, Beistand, Beihilfe, Hilfestellung, Mitwirkung, Mitarbeit, Beitrag, Zuschuss

dazwischen
1. darunter, dabei, darin
2. mitten darin, innerhalb; *ugs.:* zwischendrin, mittendrin; *regional:* mittenmang
3. mitten hinein; *ugs.:* mittendrein, zwischendrein, zwischenhinein
4. einstweilen, unterdessen, währenddessen, in der Zwischenzeit, mittlerweile, derweil(en), solange

dazwischenfahren eingreifen, einschreiten, sich einschalten, dazwischentreten, durchgreifen, sich einmischen, intervenieren, hereinreden, ein Machtwort sprechen

dazwischenreden sich (unhöflich) einschalten, jmdn. unterbrechen, jmdm. ins Wort fallen, jmdm. das Wort abschneiden, jmdn. nicht aussprechen/ausreden lassen, sich einmischen, hineinreden, jmdm. über den Mund fahren; *ugs.:* dreinreden, übers Maul fahren

dazwischentreten → dazwischenfahren

Deadline letztmöglicher Termin/Zeitpunkt, äußerste Frist, Endtermin, Schlusstermin, Ablieferungstermin, Stichtag

Deal *ugs. für:*
1. Handel, Geschäft, Geschäftsabschluss, Tausch, Transaktion
2. Abkommen, Handelsabkommen, Vereinbarung, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Abmachung, Vertrag, Kontrakt

dealen mit Rauschgift handeln, Drogen verkaufen; *ugs.:* schieben, pushen

Dealer Rauschgifthändler, Drogenhändler; *ugs.:* Schieber, Pusher

Debakel
1. Niederlage, Misserfolg, Abfuhr, Desaster, Versagen, Enttäuschung, Misslingen, Fiasko; *ugs.:* Reinfall, Pleite, Schlappe, Panne, Blamage, kalte Dusche, Schiffbruch, Schlag ins Wasser
2. → Unglück

Debatte Gespräch, Streitgespräch, Diskussion, Auseinandersetzung, Kontroverse

debattieren erörtern, besprechen, durchsprechen, bereden, beraten, diskutieren, disputieren, sich auseinandersetzen, behandeln, verhandeln, zur Sprache bringen, zur Diskussion/Debatte stellen

debil schwachsinnig, wahnsinnig, geisteskrank, (geistig) umnachtet, irrsinnig, irre, unzurechnungsfähig, idiotisch

Debüt Beginn, erstes Auftreten, erster Auftritt, Einstand, Start/Anfang einer Karriere

Debütant Anfänger, Neuling, Novize

dechiffrieren → entschlüsseln

Decke
1. Zimmerdecke; *österr.:* Plafond
2. Tischtuch, Tischdecke, Tafeldecke
3. Pelz, Haardecke, Haarkleid; *Jägerspr.:* Balg
4. Belag, Schicht

Deckel
1. Verschluss, Bedeckung, Abdeckung
2. *ugs. für:* Hut

decken
1. aufdecken, auflegen (Geschirr)
2. abdecken, befriedigen, erfüllen (Bedarf)
3. bedecken, zudecken, abdecken, schützen, in Deckung gehen, Deckung geben, schirmen, sichern, in Sicherheit bringen, sich schützend vor jmdn. stellen
4. löschen, tilgen, ausgleichen, Rest überweisen/bezahlen/begleichen
5. im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, hüten, beaufsichtigen, abdecken (Sport)
6. begatten, bespringen, besamen, belegen, beschälen (Tiere); *fachsprachl.:* beschlagen

decken, sich einander gleich sein, übereinstimmen, eins/einig/einer Meinung sein, in Einklang stehen, konformgehen, kongruent sein, zusammenfallen, zusammenstimmen, zusammenpassen, sich gleichen, sich entsprechen, sich ähneln; *geh.:* kongruieren

Deckmantel Beschönigung, Schönfärberei, Verbrämung, Verhüllung, Bemäntelung, Tarnung, Vorwand

Deckname Pseudonym, Tarnname, Scheinname, Künstlername, falscher Name

dedizieren widmen, zueignen, zudenken, verehren, weihen, schenken

de facto tatsächlich, in der Tat, den Tatsachen entsprechend/gemäß, real, wirklich, faktisch, unbestreitbar, realiter

defätistisch → pessimistisch

defekt beschädigt, schadhaft, lädiert, angeschlagen, angeknackst, angestoßen, abgestoßen, ramponiert, angehauen, zerrissen, zerbrochen, angebrochen, durchlöchert, morsch, wurmstichig, fehlerhaft, mangelhaft, lückenhaft, mitgenommen, brüchig, baufällig, entzwei; *ugs.:* kaputt, kapores, aus dem Leim gegangen

Defekt Beschädigung, Mangel, Schaden, Makel, wunder Punkt, → Fehler

Defensive Verteidigung, Abwehr, Gegenwehr, Widerstand

defilieren → paradieren

definieren bestimmen, eine Begriffsbestimmung geben, festlegen, erklären, konkretisieren, erläutern, darlegen, darstellen, deuten, klarmachen, auseinandersetzen, auseinanderlegen, klarlegen, klarstellen, entwickeln, vorführen, zeigen

Definition Bestimmung, Deutung, Determination, Erklärung, Erläuterung, Konkretisierung, Klärung

definitiv endgültig, unwiderruflich, unabänderlich, unumstößlich, ein für allemal, für immer, besiegelt, verbindlich, feststehend, verpflichtend, obligatorisch

Defizit Fehlbetrag, Verlust, Minus, Manko, Unterschuss, Unterbilanz, Ausfall, Einbuße, Differenzbetrag

deflorieren entjungfern, einem Mädchen/jmdm. die Jungfräulichkeit nehmen/rauben, einem Mädchen/jmdm. die Unschuld nehmen/rauben

Deformation Deformierung, Missbildung, Verstümmelung, Verunstaltung, Miss-

gebilde, Missgeburt, Anomalie, Abnormität

deformieren
1. verformen, aus der Form geraten, die Form verlieren
2. verunstalten, entstellen, verstümmeln, verunzieren, verderben; *ugs.:* verschandeln, verhunzen

deftig
1. nahrhaft, kräftig, gehaltvoll, sättigend, nährend, kalorienreich
2. → derb

degeneriert verfallen, dekadent, missgeraten, ungeraten, zurückgeblieben, zurückgebildet

degradieren
1. Rang/Dienstgrad herabsetzen, auf eine tiefere Rangstufe stellen
2. → demütigen

Degradierung Diskriminierung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Demütigung, Erniedrigung, Verächtlichmachung, Verunglimpfung, Diffamierung, Diskreditierung, Ächtung, Schmähung, Deklassierung, Desavouierung

dehnbar
1. elastisch, biegsam, flexibel, beweglich, geschmeidig, gelenkig, federnd, weich
2. vieldeutig, ungenau, unbestimmt, nicht klar umrissen, zweideutig, mehrdeutig

dehnen ausdehnen, ausziehen, ausweiten, spannen, strecken, recken, in die Länge/Breite ziehen/strecken, länger/breiter machen

dehnen, sich
1. länger/breiter/größer werden, sich recken, sich strecken, sich ziehen
2. Stretching betreiben, Gymnastik machen; *ugs.:* sich stretchen
3. sich erstrecken, reichen, sich ausspannen, sich ausdehnen, sich ausbreiten
4. sich ausstrecken, sich rekeln; *ugs.:* alle viere von sich strecken, sich aalen

Deich Damm, Wall, Schutzwall, Erdwall, Abdämmung, Eindämmung

deichseln → bewältigen

de jure rechtlich, auf rechtlicher Grundlage, dem Gesetz entsprechend, von Rechts wegen

dekadent krankhaft verfeinert, kraftlos, angekränkelt, verfallen, heruntergekommen, degeneriert, abgelebt, morbid

deklamieren vortragen, vorsprechen, vorlesen, verlesen, rezitieren, zu Gehör bringen, aufsagen

deklarieren
1. erklären, verkünden, eine Erklärung abgeben, kundgeben, kundtun, kundmachen, bekanntgeben, verlautbaren, zur Kenntnis bringen; *geh.:* verkündigen
2. zum Verzollen/Versteuern angeben/anmelden/vorweisen

deklinieren beugen, flektieren, abwandeln (Wort), grammatisch verändern

dekodieren auflösen, enträtseln, entschlüsseln, entziffern, dechiffrieren, lösen, eruieren; *ugs.:* knacken

Dekolleté → Dekolletee

Dekolletee Ausschnitt, Halsausschnitt

dekolletiert → ausgeschnitten

Dekor
1. Verzierung, Muster, Ornament, Dessin, Entwurf, Arabeske, Zier(de), Rankenwerk, Verschnörkelung, Zierrat, Schmuck
2. Ausstattung, Ausschmückung, Aufmachung (Theater)

Dekorateur Raumausstatter, Schaufenstergestalter

Dekoration
1. Deko, Dekorierung, Ausgestaltung, Verzierung, Aufmachung, Verschönerung, Schmuck, Ausschmückung, Ausstattung (Bühne)
2. *Mil.:* Orden, Ehrenzeichen, Auszeichnung

dekorativ wirkungsvoll, repräsentativ, schmückend, effektvoll, farbig, eindrucksvoll, zierend

dekorieren
1. schmücken, ausschmücken, zieren, verzieren, verschönern, ausgestalten, herausputzen, herausstaffieren
2. auszeichnen, prämieren, einen Orden/eine Auszeichnung verleihen

Dekret Verfügung, Erlass, Beschluss, Entscheidung, Verordnung, Edikt, Weisung, Bestimmung, Entscheid, Entscheidung, Befehl, Ukas, Order, Instruktion, Gebot, Geheiß, Diktat, Vorschrift

delegieren
1. abordnen, entsenden, deputieren, schicken, beordern, abkommandieren
2. übertragen, weitergeben an, befugen, ermächtigen, betrauen

Delegierter Delegationsmitglied, Abgeordneter, Deputierter, Abgesandter, Bote, Botschafter, Befugter, Beauftragter, Deputierter, Bevollmächtigter, Unterhändler

delikat
1. fein, wohlschmeckend,

schmackhaft, appetitlich, lecker, köstlich, deliziös, auserwählt, erlesen, pikant, raffiniert, exquisit, exzellent
2. prekär, diffizil, problematisch, zwiespältig, zweischneidig, verfänglich, → heikel

Delikatesse Leckerbissen, Leckerei, Schleckerei, Gaumenfreude, Gaumenkitzel, Gaumenreiz, Köstlichkeit, Spezialität, Pikanterie, lukullischer Genuss; *regional:* Schmankerl; *österr.:* Gustostückerl; *schweiz.:* Schleck

Delikt Vergehen, Straftat, Verstoß, Verfehlung, Unrecht, Fehltritt, Übertretung, Entgleisung, Gesetzesverstoß, ungesetzliche Handlung, Rechtsbruch, Gesetzwidrigkeit, Zuwiderhandlung, Untat, Missetat

Delinquent Verbrecher, Angeklagter, Beschuldigter, Täter, Übeltäter, Missetäter

Delirium
1. Bewusstseinsstörung, Bewusstseinstrübung, Halluzination, Verwirrtheit, Geistesgestörtheit
2. Trunkenheit, Rausch, Alkoholvergiftung; *veraltet:* Säuferwahn

Demagoge Volksverführer, Hetzer, Agitator, Aufrührer, Aufwiegler, Provokateur, Hetzredner; *ugs.:* Scharfmacher

demaskieren die Maske vom Gesicht reißen, aufdecken

demaskieren, sich sich entlarven, sein wahres Gesicht zeigen, seinen eigentlichen Charakter erkennen lassen, die Maske abwerfen/fallen lassen, sich entpuppen

dementieren
1. widerrufen, zurücknehmen, rückgängig machen, zurückweisen, abrücken von; *geh.:* revozieren
2. → abstreiten
3. richtigstellen, ins richtige Licht setzen, klarlegen, klarstellen

demissionieren → kündigen

demnach danach, folglich, sonach, somit, demzufolge, also, ergo, logischerweise, entsprechend, alsdann, mithin

demnächst in nächster Zeit, bald, in Bälde/Kürze, binnen kurzem, alsbald, dieser Tage, über kurz oder lang, später, zukünftig, in naher Zukunft, nächstens

Demokratie Volksherrschaft, Volksmacht, Volkssouveränität

demolieren zerstören, beschädigen, kaputtmachen

Demonstrant Demonstrationsteilnehmer, Kundgeber; *abwertend:* Protestler

Demonstration
1. Massenkundgebung, Umzug, Protest, Protestaktion, Protestmarsch, Massenversammlung, Manifestation, Aufmarsch, Streik, Sitzstreik, Sit-in, Go-in; *ugs.:* Demo
2. Veranschaulichung, Vergegenständlichung, Verbildlichung, Verdeutlichung, Illustrierung, Illustration, anschauliche Beweisführung, Konkretisierung
3. Bekundung, Beteuerung, Darlegung, Bezeugung, Äußerung, sichtbarer Ausdruck

demonstrativ
1. auffällig, betont, prononciert, ostentativ, nachdrucksvoll, pointiert, provokativ, provokatorisch, provozierend, herausfordernd, aufreizend, zugespitzt, ausgeprägt
2. → anschaulich

demonstrieren
1. aufmarschieren, auf die Straße gehen, protestieren, aufbegehren, rebellieren, sich empören, sich auflehnen, sich erheben, sich widersetzen, sich sträuben, sich wehren, sich zur Wehr setzen, opponieren, revoltieren, auf die Barrikaden steigen, Sturm laufen gegen, sich entgegenstellen; *ugs.:* Krach schlagen, aufmucken
2. darlegen, erläutern, auseinandersetzen, erörtern, deutlich machen, verdeutlichen, auslegen, ausführen, entwickeln, erklären, veranschaulichen, illustrieren, beleuchten

Demontage Abbruch, Zerlegung, Auflösung, Abbau, Abriss, Niederreißung, Zerstörung, Demontierung

demontieren auseinandernehmen, abbauen, zerlegen, zerteilen, zertrennen, auflösen, abbrechen, abreißen, einreißen, niederreißen, abtragen, abschlagen, niederlegen; *ugs.:* wegreißen

demoralisieren
1. zersetzen, entsittlichen, entwerten, jmds. Moral zerstören, jmdm. den moralischen Halt nehmen, jmdn. seiner Standhaftigkeit berauben, entmutigen, niederdrücken, niederschmettern, deprimieren
2. → untergraben

Demoskopie Meinungsforschung, Umfrage, Mei-

D

nungsumfrage, Rundfrage, Erhebung, Repräsentativerhebung, Enquete, Feldforschung

Demut Ergebenheit, Ergebung, Hingabe, Opfermut, Opferbereitschaft, Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, Gefügigkeit

demütig ergeben, hingebungsvoll, voller Demut, treu, anhänglich, unterwürfig

demütigen erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen, beschämen, degradieren, diffamieren, diskriminieren, diskreditieren, abqualifizieren, deklassieren, entwürdigen, verletzen, verleumden, verteufeln, anschwärzen, schmähen, in den Schmutz ziehen, mit Schmutz bewerfen, den Stolz brechen, den Nacken beugen, Schimpf zufügen, lästern, schlechtmachen, verunglimpfen, schmälern, entwerten, verkleinern, jmdm. die Ehre abschneiden, jmdn. in ein schlechtes Licht setzen/rücken/stellen, jmdn. in Verruf/Misskredit bringen, jmdn. verächtlich machen, beleidigen, kränken, die Würde nehmen; *ugs.:* herziehen/herfallen über, jmdn. heruntermachen/herunterputzen/ducken ⓘ

demütigen, sich sich erniedrigen, sich herabsetzen, sich herabwürdigen, sich ergeben, einen Gang nach Canossa antreten, einen Fußfall/Kotau machen; *ugs.:* auf den Knien rutschen, klein beigeben, sich ducken, zu Kreuze kriechen

demütigend beschämend, blamabel, erniedrigend, schmachvoll, entehrend, entwürdigend, verletzend, kränkend

Demütigung Herabsetzung, Herabwürdigung, Diskriminierung, Erniedrigung, Verächtlichmachung, Verunglimpfung, Degradierung, Diffamierung, soziale/rechtliche Benachteiligung, politische Unterdrückung, Diskreditierung, Ächtung, Schmähung, Verachtung, Beleidigung, Deklassierung, Desavouierung

Denkart Denkweise, Einstellung, Gesinnung, Weltanschauung, Betrachtungsweise

Denkaufgabe → Rätsel

denkbar

1. möglich, annehmbar, vorstellbar, erreichbar, gangbar, durchführbar, wahrscheinlich, im Bereich des Möglichen, potenziell, nicht ausgeschlossen

2. → sehr

denken

1. überlegen, bedenken, überdenken, nachdenken, durchdenken, sich fragen,

demütigen: Diffamieren und zu Kreuze kriechen

Demütigen heißt jemanden *erniedrigen* oder *beschämen*. Genauso allgemein verwendbar sind Vokabeln wie *herabsetzen, herabwürdigen, verletzen* oder *beleidigen*. Gehoben ist das französische Fremdwort *desavouieren*.

Degradieren wird dagegen meist im Zusammenhang mit Militär verwendet. Die Demütigung besteht hier darin, dass jemandem sein bisheriger Rang aberkannt wird.

Deklassieren gehört in die Welt des Sports: Wer dem Wettkampfgegner eine für diesen blamable Niederlage beibringt, *deklassiert* ihn.

Diskriminieren heißt, jemanden durch Behandlung nach unterschiedlichen Maßstäben zu *demütigen*. *Demütigen* im Sinn von *diffamieren* bedeutet, jemanden durch üble Nachrede *in Verruf zu bringen* oder zu *verunglimpfen*. Dabei will man das Opfer *in ein schlechtes Licht rücken* oder ihm *die Ehre abschneiden*. In diesem Sinn werden auch die bildlichen Ausdrücke *in den Schmutz ziehen* und *mit Schmutz bewerfen* gebraucht sowie die umgangssprachlichen Wendungen *jemanden herunterputzen* oder *über jemanden herziehen*. Wer *sich demütigt*, der *erniedrigt* sich vor anderen. Dafür gibt es in der Umgangssprache Ausdrücke wie *klein beigeben, zu Kreuze kriechen* oder abwertend *liebedienern*.

Der Ausdruck *einen Kotau machen* spielt auf den zeremoniellen Fußfall an, der einst Zeichen tiefster Ehrerbietung gegenüber dem chinesischen Kaiser war.

Nach Canossa gehen als Redewendung für *sich demütigen* bezieht sich auf die historische Auseinandersetzung um das Recht zur Einsetzung von Bischöfen zwischen dem deutschen Kaiser Heinrich IV. und Papst Gregor VII. Der Kaiser suchte den Papst im Winter 1077 barfuß als Büßer in der italienischen Burg Canossa auf und erreichte durch diese Selbstdemütigung die Beilegung des Streits auf politischer Ebene.

sich Gedanken machen, Denkarbeit leisten, den Verstand gebrauchen, in Betracht ziehen, abwägen, erwägen, von allen Seiten betrachten, sich im Kopf zurechtlegen, ventilieren, seinen Gedanken nachhängen, sich besinnen, sich bedenken, sich durch den Kopf gehen lassen, erkennen, erfassen, sich bewusstwerden, zum Bewusstsein kommen
2. sinnen, nachsinnen, grübeln, nachgrübeln, reflektieren, meditieren, seinen Geist anstrengen, sich den Kopf zerbrechen, philosophieren, hinterfragen, sich das Hirn zermartern, sinnieren, tüfteln, brüten, rätseln, sich vorstellen, spintisieren, sich versenken, sich sammeln, mit sich zu Rate gehen, Überlegungen anstellen, versunken sein; *ugs.:* knobeln, kauen an
3. meinen, glauben, annehmen, vermuten, finden, der Meinung/Ansicht sein, dafürhalten, halten für, erachten, ermessen, auffassen
4. → beabsichtigen

denken an
1. sich erinnern, zurückschauen, zurückblicken, sich zurückerinnern, sich entsinnen, sich besinnen, wieder einfallen, sich wieder erinnern, Rückschau halten, sich ins Gedächtnis zurückrufen, in Gedanken bei jmdm. sein
2. auf jmds. Wohl bedacht sein, Vorsorge treffen/sorgen für, betreuen, sich bemühen/kümmern um, jmds. gedenken
3. (für eine Stelle) vorsehen, einplanen

denken über beurteilen, einschätzen, werten, bewerten, ein Urteil fällen/abgeben, ansehen als, halten/erachten für, betrachten/auffassen/sehen/verstehen als, eine bestimmte Einstellung haben zu, einordnen, meinen, Stellung nehmen, empfinden/nehmen als, stehen zu, befinden über

Denker
1. Philosoph, Gelehrter, Weiser, Geistesarbeiter, Intellektueller, Theoretiker, Geistesgröße
2. Stratege, Taktiker, Kopf

Denkfähigkeit → Denkvermögen

Denkmal
1. Gedenkstein, Monument, Mahnmal, Ehrenmal, Memorial, Andenken, Gedächtnismal
2. **sich ein Denkmal setzen** sich verewigen, sich ein bleibendes Andenken erwerben, sich ins Buch der Geschichte eintragen, in die Geschichte eingehen, sich unsterblich machen

Denkschrift
1. Memorandum, Note, Kommuniqué, Eingabe, Aufzeichnung, Bekanntmachung, Bekanntgabe, Eröffnung, Verkündigung, Bulletin
2. Gedenkrede, Nachwort, Nachrede, Nekrolog

Denkspiel → Rätsel

Denkvermögen Denkfähigkeit, Denkkraft, Urteilskraft, Urteilsvermögen, Urteilsfähigkeit, Geistesstärke, Geisteskraft, Abstraktionsvermögen, Begriffsvermögen, Unterscheidungsvermögen, Erkenntnisvermögen, Logik, Geist, Intellekt, Klugheit, Scharfsinn, Esprit, Vernunft, Verstand, Begabung; *ugs.:* Köpfchen, Grips, Grütze

Denkweise Denkart, Mentalität, Sinnesart, Einstellung, Gesinnung, Weltanschauung, Weltbild, Ideologie, Lebensanschauung, Geisteshaltung, Betrachtungsweise, Grundhaltung, Zeitgeist

denkwürdig bedeutungsvoll, bedeutend, wichtig, außergewöhnlich, unvergesslich, unauslöschlich

Denkzettel
1. Andenken, Merkzettel, Denkzeichen, Erinnerungszeichen
2. → Lektion
3. **einen Denkzettel verpassen** *ugs. für:* bestrafen, strafen, eine Strafe auferlegen, maßregeln, züchtigen, sanktionieren, ahnden, ins Gericht gehen mit

denn weil, als, nämlich, bekanntlich, bekanntermaßen, wie man weiß

dennoch trotzdem, gleichwohl, doch, trotz allem, jedenfalls, nichtsdestoweniger, dessen ungeachtet, nun gerade/erst recht; *ugs.:* nichtsdestotrotz

Denunziant Zuträger, Zwischenträger, Verräter, Verleumder; *ugs.:* Petzer, Judas

denunzieren anzeigen, verraten, anschwärzen, preisgeben, ausliefern; *ugs.:* verpfeifen, verklatschen, verpetzen, hochgehen lassen

deplatziert unangebracht, unpassend, ungehörig, unqualifiziert, unwillkommen, unangemessen, unschicklich, ungeziemend, ungebührlich, ungeeignet, fehl am Platz/Ort, störend, nicht gerngesehen,

D

peinlich, verfehlt, taktlos, geschmacklos, ohne Feingefühl; *geh.:* inadäquat; *ugs.:* unmöglich
deponieren hinterlegen, einstellen, sicherstellen, parken, unterbringen, lagern, in Verwahrung geben, abstellen, absetzen, ablegen
Deportation Verschleppung, Aussiedlung, Vertreibung, Zwangsverschiebung, Zwangsverschickung, Verbannung
deportieren verbannen, zwangsverschicken, verschleppen, in die Verbannung schicken, ausweisen
Deportierter Verschleppter, Ausgewiesener, Verbannter, Vertriebener, Heimatvertriebener
Depot Lager, Magazin, Vorratsraum, Lagerraum, Lagerhaus, Lagerhalle, Warenlager, Store, Aufbewahrungsort, Abstellraum, Speicher
Depp → Dummkopf
Depression Niedergeschlagenheit, Gedrücktheit, Schwermut, Bedrückung, Verzagtheit, Trübsinn, Tief, Trauer, Verzweiflung, Melancholie, traurige Stimmung, Mutlosigkeit, Freudlosigkeit
depressiv schwermütig, gemütskrank, pessimistisch, nihilistisch, schwarzseherisch, melancholisch, betrübt, trübsinnig, trübselig, elend, unglücklich, todunglücklich, bedrückt, bekümmert, deprimiert
depressiv sein mit der Welt uneins/zerfallen/zerrissen sein, Trübsal blasen, alles durch eine schwarze Brille sehen, Weltschmerz haben, sich in Weltuntergangsstimmung befinden; *ugs.:* den Blues haben
deprimieren → entmutigen
deprimiert mutlos, entmutigt, niedergeschlagen, niedergedrückt, resigniert, depressiv, verzagt, (am Boden) zerstört, verzweifelt, gebrochen, niedergeschmettert, lebensmüde; *ugs.:* down, geknickt, bedripst, flügellahm, gefrustet
Deputierter Deputationsmitglied, Abgeordneter, Delegierter, Bevollmächtigter, Parlamentarier
derart derartig, dermaßen, so, solch, solcherlei, solcherart, dahingehend, folgendermaßen, dementsprechend, demgemäß, dergleichen
derartig
1. solch, solcherlei, dergleichen, ebensolch, dieserlei
2. → so
derb
1. grob, grobschlächtig, drastisch, hart, rau, deftig, unfein, unedel, rüde, rücksichtslos, barsch, ungeschliffen, ungehobelt, schroff, harsch, vulgär, unanständig, unhöflich, nicht salonfähig; *geh.:* krude; *ugs.:* gepfeffert und gesalzen, saftig, handfest
2. kräftig, stark, robust, gesund, drall, stramm, kernig
3. → klobig
dergleichen → derart
dermaßen so, in dieser (Art und) Weise, derart(ig), dergestalt, in einer Art, in der Weise, auf folgende Weise, folgendermaßen, solchermaßen, dementsprechend, demgemäß, solcherart, solcherweise, solchergestalt, wie folgt
derselbe der Gleiche/Nämliche, eben der, der Obengenannte, der vorher Genannte, eben dieser
derweil
1. unterdessen, inzwischen, mittlerweile, währenddem, währenddessen, indessen, solange, einstweilen, zwischenher, in der Zwischenzeit
2. während, indem, im Verlauf/Fortgang von
derzeit
1. augenblicklich, gegenwärtig, im Augenblick, zur Stunde, zurzeit, momentan, nun, nunmehr, eben, gerade, jetzt
2. damalig, früher, ehemals, weiland, vormals, einstmals
Desaster Missgeschick, Malheur, Katastrophe, Ungemach, Schicksalsschlag, (harter) Schlag, Verhängnis, Tragödie, → Unglück
desaströs katastrophal, schrecklich, entsetzlich, folgenschwer, verhängnisvoll, dramatisch, fatal, niederschmetternd, verheerend
desavouieren → blamieren
Deserteur Fahnenflüchtiger, Überläufer, Abtrünniger
desertieren fahnenflüchtig/abtrünnig werden, seinen Posten verlassen, überlaufen, zum Feind überlaufen, überwechseln
desgleichen gleichfalls, ebenfalls, auch, gleichermaßen, dito, ebenso
deshalb dadurch, darum, deswegen, infolgedessen, folglich, somit, mithin, daher, demzufolge, so, aus diesem Grunde, aufgrund dessen, insofern, zu diesem Zweck, dieserhalb, sonach, ob, wegen, zwecks, dank
Design Plan, Muster, Form, Formgebung, Entwurf,

Modell, Styling, Schnitt, Zuschnitt

designen künstlerisch gestalten/ausgestalten/entwickeln/entwerfen, formen, planen, konzipieren

desillusionieren ernüchtern, enttäuschen, die Illusionen nehmen/rauben, entzaubern, zu Verstand bringen, an die Vernunft appellieren, abkühlen, frustrieren, jmdn. auf den Boden der Wirklichkeit/Tatsachen zurückbringen; *ugs.:* Wasser in den Wein gießen, jmdn. wieder auf den Teppich stellen/bringen, jmdm. einen Dämpfer geben, jmdn. unter die kalte Dusche stellen

desinfizieren keimfrei/steril machen, sterilisieren, entseuchen, entkeimen, pasteurisieren, abkochen

Desinteresse Interesselosigkeit, Gleichgültigkeit, Teilnahmslosigkeit, Unempfindlichkeit, Trägheit, Indolenz, Indifferenz, Apathie, Lethargie

desinteressiert gleichgültig, interesselos, ohne Interesse, uninteressiert, indifferent, unbeteiligt, teilnahmslos, achtlos, leidenschaftslos, ungerührt, kühl, passiv, apathisch

deskriptiv beschreibend

Desktop Benutzeroberfläche, Arbeitsfläche, Schreibtischoberfläche

desolat trostlos, erbärmlich, deprimierend, furchtbar

despektierlich abfällig, abschätzig, geringschätzig, abwertend, verächtlich, missbilligend, pejorativ, missfällig, wegwerfend, respektlos, herabsetzend

desperat → aussichtslos

Despot Gewaltherrscher, Tyrann, Unterdrücker

despotisch herrisch, tyrannisch, diktatorisch, gebieterisch, gebietend, machthaberisch, herrschsüchtig, autoritär, unerbittlich, unnachgiebig, unbarmherzig, erbarmungslos, gnadenlos, autokratisch, selbstherrlich, streng

Despotismus Gewaltherrschaft, Tyrannei, Despotie, Diktatur, Schreckensherrschaft, totalitäres System, absolutistische Herrschaft

Dessert Nachspeise, Süßspeise, Nachtisch

destruieren zugrunde richten, vernichten, verwüsten, verheeren, zerrütten, zermalmen, → zerstören

deswegen → deshalb

Detail Einzelheit, Ausschnitt, Teilstück

detailgetreu detailtreu, genau, detailgenau, detailliert, ausgearbeitet, detailreich, ausgeschmückt, ausführlich, gründlich, haarklein; *geh.:* differenziert

detailliert punktweise, speziell, Punkt für Punkt, partikulär, genau, ins Detail gehend, ausführlich, gründlich, eingehend, mit Einzelheiten, einzeln, erschöpfend, ausgearbeitet, ausgefeilt, differenziert

determinieren festlegen, bestimmen, begrenzen, definieren, spezialisieren, klären, ermitteln

detonieren explodieren, springen, zerspringen, platzen, zerplatzen, bersten, zerbersten, losgehen, sich entladen, in die Luft fliegen/gehen

deuten
1. zeigen, hinzeigen, weisen, hinweisen, hindeuten, aufmerksam machen/mit den Fingern zeigen auf, ins Blickfeld rücken, ankündigen, Zeichen geben, signalisieren
2. erklären, auslegen, interpretieren, herauslesen, auffassen, kommentieren, erläutern, klarmachen, explizieren, auseinanderlegen, exemplifizieren, verständlich/begreiflich machen; *ugs.:* deuteln, sich zusammenreimen

deutlich
1. klar, verständlich, unmissverständlich, eindeutig, unzweideutig, einleuchtend, anschaulich, exakt, präzise, genau, erkennbar, durchschaubar, greifbar, fassbar
2. → aufrichtig

deutlich machen verdeutlichen, veranschaulichen, anschaulich/verständlich/begreifbar/lebendig machen, vergegenständlichen, verbildlichen, versinnbildlichen, verlebendigen

Deutung Auslegung, Darlegung, Erläuterung, Interpretation

Devise Losung, Wahlspruch, Motto, Parole, Leitsatz, Leitspruch, Schlagwort, Slogan

Devisen ausländische Zahlungsmittel/Währung, Fremdwährung, Sorte

devot unterwürfig, demütig, ehrerbietig, untertänig, kniefällig, fußfällig, knechtisch, kriecherisch, servil, sklavisch, hündisch, buhlerisch, schmeichlerisch

dezent unaufdringlich, zurückhaltend, unauffällig, schlicht, bescheiden, apart

dezidiert entschieden, bestimmt, ausdrücklich, mit Nachdruck

dezimieren vermindern, verringern, verkleinern, schmälern, senken, niedriger machen, kürzen, verkürzen, reduzieren, drosseln, herabsetzen

dezimieren, sich sich verringern, sich vermindern, sich verkleinern, sich reduzieren, schwächer/weniger/geringer werden, abnehmen, schrumpfen, schwinden

diabolisch teuflisch, satanisch, infernalisch, dämonisch, luziferisch, mephistophelisch

Diagnose Befund, Krankheitsbefund, Erkennung, Beurteilung, Bestimmung

diagnostizieren → feststellen

Dialekt Mundart, regionale Sprachvariante; *ugs.:* Platt

Dialog Zwiegespräch, Wechselrede, Rede und Gegenrede, Rücksprache, → Gespräch

diametral gegensätzlich, widersprüchlich, widerspruchsvoll, widersinnig, widerstimmig, einander ausschließend, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr

Diät
1. Schonkost, Krankenkost
2. → Schlankheitskur

Diäten Spesen, Tagegeld, Aufwandsentschädigung, Reisekostenvergütung

dicht
1. undurchdringlich, unzugänglich, unwegsam, buschig
2. undurchlässig, luftdicht, geschlossen, wasserdicht, fest, waterproof
3. unmittelbar, nahe, direkt, nahebei, in unmittelbarer Nähe, unweit, unfern

dick: Gewichtig und beleibt

Der Umfang eines Menschen lässt sich auf unterschiedliche Weise beschreiben. *Korpulent* und *stämmig* sind wie *dick* neutrale Ausdrücke. *Gut genährt* und *wohlbeleibt* sind ebenso freundliche Umschreibungen wie etwa *mollig* oder *pausbäckig*. Auch das gehobene Fremdwort *voluminös* hat verhüllende Funktion. In diese Kategorie gehört auch der oft scherzhaft gebrauchte Ausdruck *vollschlank*.
Plump bedeutet *dick* im Sinn von *unförmig*. Dabei schwingt eine negative Konnotation mit. Das gilt auch für *drall, fett* und *feist,* die Zusammensetzungen *fettleibig* und *dickleibig* sowie für Beschreibungen wie *schmerbäuchig* und erst recht *monströs*. Die umgangssprachlichen Ausdrücke *dickwanstig, vollgefressen* und *schwabbelig* sind negativ gemeint, während *pummelig* oder *gutgepolstert* wiederum eher freundliche Ausdrücke sind. Das gilt ebenfalls für die scherzhafte Bezeichnung *gewichtig,* die als Synonym für *dick* mit dem Doppelsinn von Gewicht als Schwere beziehungsweise großer Bedeutung spielt. *Speck auf den Rippen haben* ist in diesem Sinn eine umgangssprachliche Umschreibung für *dick sein,* ebenso das scherzhafte *einen Schwimmgürtel haben*.
Nichts mit Körpergewicht hat dagegen die umgangssprachliche Redensart *mit jemandem dick sein* zu tun; sie drückt aus, dass man eng mit jemandem befreundet ist, und mit dieser Person *durch dick und dünn gehen* kann. Das Gegenteil ist bei der Wendung *dickhaben/dickehaben* der Fall. Sie besagt, dass jemand einen Menschen oder eine Sache nicht mehr leiden kann. *Sich dickmachen* bedeutet schließlich so viel wie angeben.

dichten
1. Verse/Reime schmieden/machen, reimen, schreiben, schriftstellern, fabulieren
2. erdichten, ausdenken, ersinnen, erfinden, sich zurechtlegen; *ugs.:* sich austüfteln, ausknobeln, sich aus den Fingern saugen
3. abdichten, undurchlässig machen, dichtmachen, stopfen, zustopfen, ausbessern

Dichter Schriftsteller, Autor, Literat, Verfasser

dichterisch poetisch, lyrisch, literarisch, schöpferisch

dichtmachen
1. abdichten, undurchlässig/unzugänglich machen, absperren, schützen, stopfen, zustopfen, ausbessern, fest abschließen, zuschließen, abschotten
2. sich sperren, sich verschließen, nicht an sich heranlassen, unzugänglich sein, sich widersetzen, sich entgegenstellen, sich sträuben, sich stemmen gegen; *ugs.:* zumachen, zu sein

Dichtung
1. Dichtkunst, Poesie, Wortkunst, Literatur, Schrifttum, Schriftwerk
2. Dichtwerk, Kunstwerk, Roman, Drama, Epos, Erzählung, Poem, Gedicht
3. Lyrik, Versdichtung

4. Epik, epische/erzählende Dichtung
5. Dramatik, Bühnendichtung, dramatische Dichtung
6. Manschette, Zwischenstück, Verbindungsstück

dick
1. korpulent, stark, massig, feist, fett, üppig, füllig, fleischig, beleibt, wohlbeleibt, stattlich, rund, rundlich, voll, rubenshaft, dicklich, wohlgenährt, breit, stramm, stämmig, umfangreich, vollleibig, bullig, wuchtig, monströs, drall, fettleibig, dickleibig, prall, gut genährt, gemästet, behäbig, unförmig, mächtig, kolossal, bauchig, dickbauchig, voluminös, schmerbäuchig, speckig, aufgeschwollen, aufgebläht, plump, schwerfällig, mollig, pausbäckig; *österr.:* blad; *scherzh.:* vollschlank; *ugs.:* pummelig, kugelig, mopsig, schwabbelig, dickwanstig, gut bei Leibe/im Futter, gutgepolstert, vollgefressen
2. geschwollen, angeschwollen, aufgetrieben, aufgebläht, aufgedunsen, aufgeschwemmt, schwammig
3. dicht, undurchdringlich, unzugänglich, unwegsam
4. stark, in großer Menge, üppig
5. → dickflüssig ⓘ

dick auftragen dicketun, Schaum schlagen, eine Schau/Show/Nummer abziehen, den Mund voll nehmen, Sprüche klopfen, ein großes Maul haben, große Reden schwingen, → angeben

Dicke(r) *derb:* Fettwanst, Fettsack; *ugs.:* Kloß, Dickerchen, Pummel, Pummelchen, Mops, Kugel, Brocken, Fass, Tonne

dicketun, sich → dick auftragen

dickfellig dickhäutig, unempfindlich, robust, abgestumpft, unbeteiligt, gleichgültig, indifferent, indolent, träge, phlegmatisch, schwerfällig, lethargisch, apathisch, stumpfsinnig, leidenschaftslos, gelassen

dickfellig sein gute Nerven haben, viel vertragen können, ein dickes Fell/eine Elefantenhaut haben, nicht empfindlich/durch nichts zu erschüttern sein; *ugs.:* hart im Nehmen sein, die Ruhe weghaben, aus hartem Holz geschnitzt sein

dickflüssig zähflüssig, seimig, sämig, dick, dicklich, breiartig, breiig, musartig, schwerflüssig, langsam fließend, zähfließend

Dickicht Gestrüpp, Gebüsch, Buschwerk, Gesträuch, Geäst, Unterholz, Niederwald, Strauchwerk, Reisig

Dickkopf → Trotzkopf

dickköpfig trotzig, eigensinnig, starrköpfig, starrsinnig, halsstarrig, aufsässig, aufmüpfig, störrisch, widerspenstig, kratzbürstig, unnachgiebig, unversöhnlich, unzugänglich, verbockt, verschlossen, renitent, unerbittlich, rechthaberisch, verbohrt, kompromisslos, hart gesotten, unbequem, unbelehrbar, dickschädelig, eisern, stur, verstockt; *ugs.:* bockig, bockbeinig

Dickköpfigkeit Starrköpfigkeit, Sturheit, Starrsinn, Starrsinnigkeit, Eigensinn, Eigensinnigkeit, Eigenwille, Eigenwilligkeit, Trotz, Widerspenstigkeit, Widerborstigkeit, Halsstarrigkeit, Verbohrtheit, Unbelehrbarkeit, Widerspruchsgeist, Aufsässigkeit, Uneinsichtigkeit

dickköpfig sein einen dicken/harten Schädel haben, sich nichts sagen lassen, sich verschließen, einen Dickkopf haben, einer Sache widerstreben, mit dem Kopf durch die Wand wollen, sich gegen etwas sperren; *ugs.:* stur wie ein Bock, Panzer sein

Dickleibigkeit → Körperfülle

dick sein zu viel wiegen, Übergewicht haben; *ugs.:* aus allen Nähten platzen, gut beieinander sein, gutgepolstert sein, aus den Fugen geraten, Speck auf den Rippen, einen Schwimmgürtel haben

dick werden zunehmen, in die Breite gehen, breiter werden, Speck/Fett/einen Bauch ansetzen; *ugs.:* auseinandergehen, wie ein Pfannkuchen aufgehen, aus dem Leim gehen

didaktisch lehrhaft, erzieherisch, pädagogisch, methodisch, schulmäßig

Dieb Räuber, Ganove, Betrüger, Stehler, Einbrecher, Bandit, Taschendieb, Plünderer, Straßenräuber, Strauchdieb; *ugs.:* Langfinger, Gauner, Schurke

Diebstahl Raub, Plünderung, Entwendung, widerrechtliche Aneignung, Wegnahme, Eigentumsdelikt, Eigentumsvergehen, Unterschlagung, Veruntreuung, Hinterziehung; *ugs.:* Mauserei, Dieberei

Diele
1. Flur, Vorraum, Korri-

D

dor, Vorhalle, Hausflur, Gang, Hausgang, Entree, Foyer; *geh.:* Vestibül; *österr.:* Vorzimmer, Vorhaus
2. Brett, Fußbodenbrett, Dielenbrett, Platte, Planke, Bohle
3. Fußboden, Estrich

dienen
1. Dienst tun, in Stellung sein, arbeiten, Arbeit leisten/verrichten, sich betätigen, tätig sein, wirken, einer Beschäftigung nachgehen, einen Beruf ausüben, erwerbstätig sein
2. frönen, huldigen, sich hingeben, sich ergeben, gehorchen
3. dienlich sein, nützen, Nutzen bringen, zum Nutzen gereichen, förderlich sein, fruchten, helfen, gute Dienste leisten, zustattenkommen, zugutekommen
4. etwas dient dazu hat den Zweck/die Funktion, erfüllt die Aufgabe, ist dazu da/dafür gedacht

Diener
1. Bedienter, Bediensteter, Bedienung, Page, Boy, Butler, Lakai, Bote, Dienstbote, Domestik, Faktotum, Bursche, Knecht, Untergebener, Kuli, Hilfskraft, Gehilfe
2. Verbeugung, Verneigung; *ugs.:* Bückling, Kratzfuß, Knicks

dienlich nützlich, nutzbringend, förderlich, fördernd, zuträglich, ersprießlich, fruchtbar, fruchtbringend, gut, konstruktiv, aufbauend, hilfreich, dankbar, lohnend, gedeihlich

Dienst
1. Gefälligkeit, Hilfe, Mithilfe, Gefallen, Beistand, Unterstützung, Hilfestellung, Handreichung, Zutun, Förderung, Einsatz
2. Arbeit, Tätigkeit, Betätigung, Leistung, Dienstleistung, Beruf, Tun, Beschäftigung, Ausübung, Schaffen, Verrichtung, Handwerk

Dienstbote → Diener

Dienstgrad Rang, Rangstufe, Grad, Stellung, Stand, Rangbezeichnung; *Mil.:* Charge

Dienstleistung
1. Hilfestellung, Mitwirkung, Mitarbeit, Hilfe, Mithilfe, Beihilfe, Unterstützung, Assistenz, Beistand, Zutun, Beitrag
2. → Dienst

dienstlich amtlich, behördlich, offiziell, öffentlich, administrativ, amtshalber, von Amts wegen, offiziös, verwaltungsmäßig

Dienstmädchen → Hausangestellte

Dienstschluss Feierabend, Arbeitsschluss, Büroschluss, Geschäftsschluss, Muße, Freizeit

Dienststelle Amt, Behörde, Geschäftsstelle, Büro, Kanzlei, Verwaltung, Administration, Instanz

dienstunfähig krank, arbeitsunfähig, unbrauchbar, dienstuntauglich, erwerbsunfähig; *geh.:* unpässlich, invalid

Dienstweg Instanzenweg, Behördenweg, Amtsweg, Geschäftsgang

diesbezüglich dazu, darüber, davon, was das angeht, zu diesem Punkt, hierzu, zu, in dieser Beziehung, in Bezug, mit Bezug darauf, hierauf Bezug nehmend

diesig dunstig, neblig, bewölkt, nicht klar, trübe, verhangen, wolkig, bezogen, bedeckt

diesmal jetzt, nun, nunmehr, gegenwärtig, derzeit, im Moment/Augenblick, zur Stunde

diesseitig irdisch, profan, säkular, weltlich, realistisch

Diesseits Erde, Welt, Erdkreis, Erdball; *poet.:* Erdenrund, irdisches Jammertal

Dietrich Nachschlüssel, Diebsschlüssel, Diebshaken; *Gaunerspr.:* Kate, Daltel, Peterchen, Klaus

diffamieren
1. schlechtmachen, ins Gerede bringen, in Misskredit/Verruf bringen, verunglimpfen, denunzieren, diskreditieren, → verleumden
2. → demütigen

Diffamierung
1. Diskriminierung, Herabsetzung, Herabwürdigung, ungleiche Behandlung, Demütigung, Erniedrigung, Verächtlichmachung, Verunglimpfung
2. → Nachrede

different verschiedenartig, andersartig, unterschiedlich, ungleich, ungleichmäßig, ungleichartig, unähnlich, abweichend, divergent, anders, → verschieden

Differenz
1. Meinungsverschiedenheit, Unstimmigkeit, Nichtübereinstimmung, Dissens, Verstimmung, Auseinandersetzung, Divergenz, Disharmonie, Reiberei, Dissonanz, Spannung, Zerwürfnis, Zwietracht, Zwiespalt, Zwist, Zwistigkeit, Hader, Streit
2. Diskrepanz, Missverhältnis, Unterschied, Verschiedenheit, Abweichung
3. → Fehlbetrag

differenzieren
1. gliedern, zergliedern, detaillieren, zerlegen, zerpflücken, analysieren, entwirren, auseinandernehmen, spezifizieren, spezialisieren
2. unterscheiden, sondern, einen Unterschied machen, auseinanderhalten, trennen, gegeneinander abgrenzen
3. nuancieren, abtönen, abstufen, schattieren, abschatten

differenziert nuanciert, abgestuft, schattiert, detailliert, ins Detail gehend, in sich gestuft/gegliedert, aufgefächert

differieren abweichen, verschieden sein, sich unterscheiden, variieren, divergieren, abstechen, kontrastieren, auseinandergehen, sich widersprechen, sich widerstreiten, zuwiderlaufen, uneins sein

diffizil schwierig, heikel, schwer, kompliziert, problematisch, mühsam, verwickelt, mit Schwierigkeiten verbunden, langwierig, gefährlich, prekär, peinlich, subtil; *ugs.:* kitzlig, knifflig, vertrackt, verzwickt, verwickelt

diffus verschwommen, unklar, undeutlich, nebelhaft, nebulös, schattenhaft, unscharf, ungenau, vage, schemenhaft, verhüllt, undurchsichtig, nicht eindeutig, unbestimmt, ungeordnet

digital in/mittels Ziffern, nicht analog

Diktat Befehl, Anweisung, Anordnung, Verordnung, Bestimmung, Vorschrift, Gebot, Geheiß, Order, Verfügung, Erlass, Edikt, Dekret, Ukas

Von krummen und dollen Dingern

Ding ist ein wenig differenziertes Allerweltswort für *Sache* oder *Gegenstand*. *Objekt* lautet das lateinische Fremdwort für *Gegenstand* und ist mithin, wie die meisten Fremdwörter, ein gehobener Ausdruck. Umgangssprachlich werden *Dings, Dingsda* und *Dingsbums* verwendet.
Die Begriffe *Materie, Substanz* und *Element* werden oft in einem naturwissenschaftlichen oder auch einem philosophischen Zusammenhang gebraucht.
Es gibt eine ganze Reihe von Redensarten mit der Vokabel *Ding*. Verstärkend wird das Wort in der Wendung *ein Ding der Unmöglichkeit* benutzt, das heißt, etwas ist *völlig/ganz und gar unmöglich*. Ausdrücke der Überraschung sind Formulierungen wie *das ist (ja) ein Ding, ist das ein (dickes/dolles) Ding* oder *mach keine Dinger*.
Wer *guter Dinge* ist, strahlt Optimismus oder Freude aus. Wenn man *unverrichteter Dinge* geht, dann hat man *nichts erreicht*. Meist ironisch gemeint ist der Ausdruck *über den Dingen stehen*. Jemand, der so beschrieben wird, kümmert sich nicht um Alltagsfragen oder lebt in einer Phantasiewelt. *Jemandem ein Ding verpassen* ist ein umgangssprachlicher Ausdruck für »jemandem schaden/eins auswischen«.
Die ursprüngliche Bedeutung von *Ding* als einem juristischen Begriff, der einen *Fall* bezeichnete, der einst vor das Thing-Gericht kam, ist in einigen Redewendungen auch noch erkennbar.
Ein (krummes) Ding drehen ist die gaunersprachliche Umschreibung für »ein Verbrechen begehen«. Das Gemeinte bleibt dabei ebenso vage wie in der Wendung *nicht mit rechten Dingen zugehen*. Sie besagt, dass etwas auf unrechte Weise geschieht oder aber mit übernatürlichen, unerklärbaren Kräften verknüpft ist. *Jemanden dingfest machen* heißt schließlich eine Person zu verhaften (und sie damit vor Gericht zu bringen).

Diktator Tyrann, Gewaltherrscher, Despot, Alleinherrscher, uneingeschränkter Herrscher, Unterdrücker

diktatorisch
1. totalitär, autoritär, autokratisch, allein herrschend, unbeschränkt, uneingeschränkt, allgewaltig, absolut, absolutistisch, repressiv, tyrannisch, despotisch
2. → herrisch

Diktatur Gewaltherrschaft, Tyrannei, Despotie, Despotismus, Schreckensherrschaft, totalitäres System, absolutistische Herrschaft

diktieren
1. ansagen, vorsprechen, vorlesen
2. aufzwingen, aufdrängen, oktroyieren
3. anordnen, angeben, befehlen, anweisen, gebieten, verordnen, bestimmen, erlassen, veranlassen, verfügen, dekretieren, vorschreiben, reglementieren, befinden, zur Auflage machen, eine Order geben, eine Verordnung erlassen, eine Verfügung treffen

D

Diktion Ausdrucksweise, Sprechweise, Redeweise, Stil, Schreibweise, Darstellungsweise, Sprache
Dilemma → Not
Dilettant
1. Laie, Amateur, Autodidakt, Nichtfachmann, Außenstehender, Anfänger, Nichtkundiger
2. Stümper, Nichtskönner, Analphabet, Pfuscher, Ignorant, Banause, Kurpfuscher, Quacksalber
dilettantisch
1. laienhaft, dilettantenhaft, nicht fachmännisch/fachgerecht, amateurhaft, stümperhaft, unzulänglich
2. → schlecht
Dill Gurkenkraut; *österr.:* Dille
Dimension Ausdehnung, Erstreckung, Ausmaß, Weite, Höhe, Tiefe, Größe, Umfang, Grad, Stärke, Umkreis, Reichweite, Spielraum, Dichte, Fülle
dimmen dämpfen, dämmen, mildern, abmildern, abschwächen, vermindern, mäßigen; *geh.:* regulieren
Diner
1. → Abendessen
2. Festessen, Tafel, Bankett, Festbankett, Mahl, Festmahl, Galadiner, Galaessen, Gastmahl, Ehrenmahl, Festgelage
Ding
1. Sache, Gegenstand, Objekt, Etwas, Körper, Gebilde, Gestalt, Element, Wesen, Materie, Stoff, Substanz, Geschöpf, Sein; *ugs.:* Dings(da), Dingsbums
2. Thema, Sujet, Frage, Faktum
3. Angelegenheit, Sache, Affäre, Fall, Kasus, Geschichte
4. → Mädchen ⓘ
dingfest machen verhaften, festnehmen, ergreifen, fassen, fangen, gefangen nehmen, in Gewahrsam/Haft nehmen, verwahren, einsperren; *geh.:* inhaftieren, internieren
dinieren das Essen einnehmen/zu sich nehmen, speisen, tafeln, → essen
Dinner → Abendessen
Diplom Urkunde, Zeugnis, Dokument, Zertifikat, Bescheinigung
Diplomat
1. Botschafter, Gesandter, Regierungsvertreter, Missionär, Missionsträger, Auslandsvertreter, Nuntius
2. Taktiker; *ugs.:* Schlaukopf, Fuchs
diplomatisch schlau, clever, findig, klug, gewandt, geschickt
Directbanking Internetbanking, Homebanking, Telefonbanking, Telebanking, E-Banking, Electronic Banking, elektronischer Geldverkehr
direkt
1. geradezu, geradeaus, geradlinig, spontan, unmittelbar, stracks, umwegslos, geradewegs, ohne Umweg/Unterbrechung/Zwischenstation
2. aus erster Quelle/Hand, ohne Mittelsperson
3. → aufrichtig
4. gleich, sogleich, auf der Stelle, prompt, postwendend, unverzüglich, augenblicklich, → sofort
5. ausgesprochen, regelrecht, förmlich, tatsächlich, ausdrücklich
Direktion → Leitung
Direktive Weisung, Verhaltensmaßregel, Instruktion, Reglement, Unterrichtung, Belehrung
Direktor
1. Schulleiter, Rektor; *ugs.:* Direx
2. → Leiter
Direktorium Leitung, Aufsicht, Oberaufsicht, Management, Regie, Führung, Vorsitz, Kommando, Regiment, Lenkung
Direktübertragung Direktsendung, Originalübertragung, Livesendung, Liveübertragung
Dirigent Kapellmeister, Orchesterleiter, Chorleiter
dirigieren
1. den Takt schlagen, den Stab führen, musikalisch leiten; *scherzh.:* den Taktstock schwingen
2. leiten, lenken, führen, die Leitung haben, an der Spitze stehen, die Führung innehaben, vorstehen, vorsitzen, die Zügel führen, das Zepter schwingen, die Sache in die Hand nehmen, kommandieren, steuern, lotsen, beeinflussen, taktieren
Dirne Prostituierte, Hure, Straßenmädchen, Freudenmädchen, käufliches Mädchen, Callgirl, Hostess
Dirnenhaus Bordell, Etablissement, Eroscenter, Freudenhaus; *ugs.:* Hurenhaus, Puff
Discothek → Diskothek
Disharmonie
1. Missklang, Dissonanz, Misslaut, Misston, Kakophonie, Diskordanz
2. → Differenz
disharmonisch
1. unmelodisch, misstönend, unrein, dissonant, unsauber, kakophonisch
2. zwiespältig, zerrissen, gespalten, zweifelnd, widerstrebend, widerstreitend, entscheidungsunfä-

hig, unentschieden, unentschlossen, uneins, uneinig, unschlüssig, unausgeglichen, labil, diskrepant

Diskothek Tanzbar, Tanzlokal, Disko, Nachtklub, Nightclub; *ugs.:* Tanzschuppen

diskreditieren
1. in Verruf bringen, verunglimpfen, nachreden, in den Schmutz ziehen, verdächtigen, unterstellen, diffamieren, denunzieren, → verleumden
2. → demütigen

Diskrepanz
1. Missverhältnis, Disproportion, Unterschied, Verschiedenheit, Abstand, Abweichung, Kontrast, Widerspruch, Ungleichheit, Unähnlichkeit
2. Differenz, Meinungsverschiedenheit, Auseinandersetzung, Reiberei, Dissonanz, Zerwürfnis, Streit

diskret taktvoll, rücksichtsvoll, schonend, vorsichtig, behutsam, unauffällig, distanziert, verschwiegen, vertraulich, dezent, geheim, in aller Stille, unter vier Augen/der Hand, inoffiziell, heimlich, intern, ohne Aufsehen

diskriminieren zurücksetzen, benachteiligen, ungerecht behandeln, → demütigen

Diskriminierung Herabsetzung, Herabwürdigung, ungleiche Behandlung, Demütigung, Erniedrigung, Verächtlichmachung, Verunglimpfung, Degradierung, Diffamierung, soziale/rechtliche Benachteiligung, politische Unterdrückung, Diskreditierung, Ächtung, Schmähung, Verachtung, Beleidigung, Deklassierung, Desavouierung

Diskurs → Diskussion

Diskussion Gespräch, Unterredung, Unterhaltung, Gedankenaustausch, Kontroverse, Debatte, Meinungsaustausch, Zwiesprache, Zwiegespräch, Dialog, Erörterung, Diskurs, Kolloquium, Aussprache

diskutieren erörtern, besprechen, durchsprechen, bereden, beraten, debattieren, disputieren, sich auseinandersetzen, erwägen, behandeln, verhandeln

Dispens Befreiung (Verpflichtung), Ausnahmeerlaubnis

dispensieren entbinden (Verpflichtung), freistellen, zurückstellen, entheben, loslassen, freigeben, beurlauben; *geh.:* entpflichten

Display Bildschirm, Monitor, Computerbildschirm, Screen, Mattscheibe; *ugs.:* Anzeige

disponieren
1. einteilen, planen, zuteilen, zuweisen, ordnen, zusprechen, dosieren, zumessen
2. verfügen über, anberaumen, festsetzen, festlegen, anordnen

Disposition
1. Einteilung, Aufteilung, Gliederung, Anordnung
2. Verfügung
3. Veranlagung, Beschaffenheit, Wesensart, Anlage, Natur, Charakter, Naturell, Wesen, Art

Disput → Gespräch

disputieren erörtern, besprechen, durchsprechen, bereden, beraten, diskutieren, debattieren, verhandeln, zur Sprache bringen, zur Diskussion/Debatte stellen

disqualifizieren ausschließen, aussperren, ausstoßen, ausscheiden, ausschalten, eliminieren

disqualifizieren, sich sich ausschließen, sich aussperren, sich als unfähig/ungeeignet/unwürdig erweisen; *geh.:* sich diskreditieren

Disqualifizierung → Ausschluss

dissen beleidigen, herabsetzen, niedermachen, beschimpfen, schmähen, verachten, provozieren

Dissens → Dissonanz

Dissident Andersdenkender, Abweichler, Neinsager, Widerständler, Rebell, Gegner, Protestierender, Opponent

Dissonanz
1. Differenz, Meinungsverschiedenheit, Unstimmigkeit, Dissens, Auseinandersetzung, Divergenz, Disharmonie, Reiberei, Spannung, Zwietracht, Zwiespalt, Zwist, Zwistigkeit, Hader, Streit
2. → Missklang

Distanz
1. Entfernung, Abstand, Zwischenraum, Intervall, Zwischenzeit, Weite, Pause, Kluft, Ferne
2. Distanziertheit, Reserve, Reserviertheit, Zurückhaltung
3. *Sport:* Strecke, Etappe, Weglänge

distanzieren, sich abrücken von, sich zurückziehen, Abstand nehmen von, sich innerlich entfernen, sich abgrenzen von, nichts zu tun haben wollen mit, sich heraushalten, sich entziehen, zurücktreten; *ugs.:* sich drücken

D

distanziert reserviert, kühl, unzugänglich, verschlossen

Distrikt → Gebiet

Disziplin
1. Ordnung, Drill, Zucht, Selbstbeherrschung
2. Fach, Fachgebiet, Sachgebiet, Wissensgebiet, Sparte, Zweig, Branche, Richtung, Fachrichtung, Abteilung, Bereich, Fachbereich, Sektor, Fakultät, Feld; *geh.:* Metier, Sektion, Ressort

diszipliniert → beherrscht

disziplinlos hemmungslos, zügellos, undiszipliniert, ungezügelt, unkontrolliert, ausschweifend, liederlich, zuchtlos, unbeherrscht, maßlos, leidenschaftlich, wild, exzessiv, triebhaft, gierig, unersättlich, unstillbar, schrankenlos

divergent verschieden, verschiedenartig, abweichend, unterschiedlich, different, unähnlich, andersartig

Divergenz
1. Nichtübereinstimmung, Verschiedenheit, Verschiedenartigkeit, Ungleichheit, Unähnlichkeit, Ungleichmäßigkeit, Unterschiedlichkeit, Inkongruenz
2. → Auseinandersetzung

divergieren sich unterscheiden, kontrastieren, differieren, abweichen, variieren, in Gegensatz/Opposition stehen, einen Kontrast bilden zu, auseinandergehen, sich widersprechen; *ugs.:* aus dem Rahmen fallen

Dividende Gewinnanteil, Gewinnausschüttung, Tantieme

dividieren → teilen

Dokument: Viele Arten von Schriftstücken

Dokument ist der gehobene Ausdruck für ein *Schriftstück*. Dabei schwingt die Bedeutung mit, dass es sich um einen *amtlichen Beleg* handelt, eine *Unterlage* oder *Beglaubigung* also, mit der beispielsweise ein *Nachweis* erbracht oder ein *Beweis* geführt werden kann. Begriffe wie *Akte* oder *Aktenstück* werden im Zusammenhang mit Behörden verwendet. Das Synonym *Zeugnis* bezeichnet die *Bestätigung* von Leistungen etwa in der Schule oder bei einem Arbeitgeber.
Ein *Diplom* ist das *Zeugnis* einer bestimmten Berufsausbildung. *Attest* wird in der Regel für eine ärztliche *Bescheinigung* verwendet. Schließlich wird *Dokument* auch synonym für *Ausweis* gebraucht. Der Plural *Dokumente* kann in diesem Zusammenhang auch Sammelbegriff für Personalausweis, Reisepass oder Führerschein sein, also *Papiere,* durch welche die Identität einer Person amtlich nachzuweisen ist. Der umgangssprachliche Ausdruck *Wisch* ist dagegen abwertend gemeint.
Ein *Zeitdokument* ist ein Beleg, der eine ganze Epoche charakterisiert. Als *Dokumentation* bezeichnet man eine Sammlung von Nachweisen, durch die zum Beispiel die *Chronik* eines Vorgangs deutlich wird. Ein *Dokumentarbericht* stellt einen Sachverhalt realistisch und beweiskräftig dar und verzichtet auf persönliche Wertungen des Autors. Etwas *dokumentieren* bedeutet mithin, durch *Urkunden belegen/beweisen*. Das Adjektiv *dokumentarisch* heißt *urkundlich, mit Hilfe von Dokumenten*.

Diwan Couch, Sofa, Chaiselongue, Kanapee, Ottomane, Liege, Liegestatt

doch
1. jedoch, dagegen, freilich, aber, indes, hingegen, hiergegen, wiederum, dawider, allein, vielmehr, mindestens, wenigstens, demgegenüber, andrerseits, im Gegensatz dazu
2. dennoch, nun gerade, dessen ungeachtet, gleichwohl, nichtsdestoweniger, trotzdem, nun erst recht, trotz allem; *ugs.:* nichtsdestotrotz
3. ja, jawohl, oja, einverstanden
4. bestimmt, wirklich, tatsächlich, im wahrsten Sinne des Wortes, buchstäblich

Dogma
1. Lehre, Lehrsatz, Glaubenssatz, Doktrin, Lehrmeinung, Schulmeinung, Theorie
2. Behauptung, These, Gedankengebäude

dogmatisch doktrinär, starr, starrköpfig, starrsinnig, orthodox, unbeweglich, unzugänglich, unbelehrbar, unbekehrbar, unnachgiebig, unbeugsam, uneinsichtig, unerbittlich, unflexibel, einseitig, engstirnig, apodiktisch, kompromisslos, radikal, festgefahren, störrisch, eigensinnig, stur, halsstarrig, rechthaberisch; *ugs.:* päpstlich

Doktor
1. Arzt, Mediziner, Medikus, Heilkundiger
2. Promovierter

Doktrin
1. Lehre, Theorie, Theorem, These, Schulmeinung, Lehrmeinung, Satz, Lehrsatz, Dogma
2. → Grundsatz
doktrinär → dogmatisch
Dokument Urkunde, Akte, Unterlage, Schriftstück, Schreiben, Papier, Aktenstück, Zeugnis, Attest, Diplom, Bestätigung, Bescheinigung, Beglaubigung, Ausweis; *ugs., abwertend:* Wisch ⓘ
dokumentieren
1. beweisen, nachweisen, den Nachweis führen, einen Beweis liefern/führen/erbringen, aufzeigen, belegen, die Richtigkeit erweisen, begründen, bestätigen, motivieren
2. zeigen, bekunden, erkennen lassen, zum Ausdruck bringen, dartun, offenbaren, kundgeben
dokumentieren, sich sich ausdrücken, sich zum Ausdruck bringen, sich zeigen, sich beweisen, offenkundig/sichtbar/augenfällig werden, sich widerspiegeln; *geh.:* sich manifestieren
dolmetschen mündlich übersetzen/übertragen, als Dolmetscher tätig sein; *ugs.:* den Dolmetscher spielen/machen
Dom
1. Bischofskirche, Hauptkirche, Münster, Kathedrale
2. → Jahrmarkt
Domäne
1. Spezialgebiet, Sondergebiet, Spezialität, Sparte, Branche, Wissensgebiet, → Fach
2. Herrschaftsgebiet Staatsgut, Staatsbesitz, Landgut, Gut, Gutshof
dominant überlegen, dominierend, vorherrschend, beherrschend, souverän, erhaben, überragend, führend, tonangebend, bestimmend
Dominanz Übermacht, Übergewicht, Überlegenheit, Überzahl, Vorrangstellung, Hegemonie, Mehrheit, Mehrzahl, Majorität, Superiorität, Primat, Prävalenz
dominieren vorherrschen, hervortreten, überwiegen, vorwalten, das Feld beherrschen/überragen, die Oberhand haben, den Ton angeben, ausstechen, überbieten, in den Schatten stellen, an die Wand spielen; *ugs.:* Oberwasser haben, Hahn im Korb sein
Domizil Wohnsitz, Behausung, Zuhause, Heim, Wohnung, die (eigenen) vier Wände, Häuslichkeit; *ugs.:* Daheim
Dompteur Tierbändiger, Raubtierbändiger, Dresseur, Bändiger, Abrichter
Don Juan → Frauenheld
donnern
1. gewittern, wettern, grollen; *regional:* rumpeln, grummeln; *ugs.:* krachen
2. dröhnen, krachen, lärmen, poltern, grollen, knallen
3. → schimpfen
Donnerwetter *ugs. für:* Lektion
doof dämlich, dusslig, unbedarft, bescheuert, behämmert, unterbelichtet, verblödet, → dumm
doppeldeutig zweideutig, mehrdeutig, doppelsinnig, doppelbödig, vieldeutig, schillernd, ambivalent, äquivok, strittig, problematisch, rätselhaft, vielsagend, zweifelhaft
Doppelgänger Double, Stuntman, Ersatzmann; *scherzh.:* Zwilling
doppelsinnig → doppeldeutig
doppelt zwiefach, zweifach, zweimal, noch einmal, paarweise, zu zweit, gepaart, zweiteilig, beidseitig, doppelseitig, verdoppelt
doppelzüngig unaufrichtig, heuchlerisch, falsch, scheinheilig, schmeichlerisch, hinterlistig, hinterhältig, tückisch, vielzüngig, glattzüngig, arglistig, hinterrücks
Dorado → Eldorado
Dorf
1. Bauerndorf, Flecken, Weiler; *abwertend:* Kaff, Kuhdorf, Nest, Drecksnest, Quetsche
2. **vom Dorf** aus der Provinz, vom Land
dörflich ländlich, rustikal, bäuerlich, provinziell; *abwertend:* hinterwäldlerisch
Dorn Stachel, Spitze, Stift, starres Gebilde; *ugs.:* Piker
dörren ausdörren, trocknen, austrocknen, darren; *regional:* selchen
dort
1. da, ebendort, dortselbst, ebenda, allda; *österr.:* dorten
2. zugegen, präsent, zur Stelle, am Platze, anwesend, greifbar, zu erreichen, zur Hand
Dose Büchse, Kapsel, Behälter, Schachtel
dösen
1. → schlummern
2. (wachend) träumen, unaufmerksam/gedankenlos/geistesabwesend sein, seinen Gedanken nachhängen, nicht da sein, seine Gedanken woanders

D

haben, mit offenen Augen schlafen/träumen; *ugs.:* weggetreten sein

dosieren zuteilen, einteilen, zumessen, abmessen, rationieren, zuweisen, kontingentieren

Dosis Quantum, Quantität, Menge; *ugs.:* Dose

Dotter Eidotter, Eigelb; *regional:* Gelbei

Double Doppelgänger, Stuntman, Ersatzmann; *scherzh.:* Zwilling

down
1. deprimiert, traurig, bedrückt, niedergeschlagen
2. geschafft, erledigt, k. o., abgekämpft, ausgepowert, schachmatt, groggy, abgeschlafft, ausgepumpt, erschossen, (fix und) fertig, gestresst, (wie) gerädert, → erschöpft

downloaden → herunterladen

Downsyndrom Trisomie 21; *veraltet:* Mongolismus

Dozent Lehrer, Hochschullehrer, Lehrbeauftragter, Vortragender, Ausbilder, Kursleiter

dozieren
1. lehren, unterrichten, Vorlesungen halten, lesen, Unterricht erteilen/geben, vertraut machen mit, unterweisen, Wissen vermitteln/erschließen, instruieren
2. belehren, schulmeistern, in lehrhaftem Ton reden

drahtig gelenkig, trainiert, elastisch, sportlich, athletisch

Drahtzieher Hintermann, graue Eminenz, Obskurant, Intrigant, Anführer, Rädelsführer; *ugs.:* Strippenzieher

drakonisch streng, scharf, schwer, strikt, ernst, straff, rigoros, soldatisch, hart, disziplinarisch, drastisch, eisern, rücksichtslos, unbarmherzig

drall → dick

Drama
1. Schauspiel, Theaterstück, Bühnenstück, Bühnendichtung, Bühnenwerk, Spiel
2. Unglück, Katastrophe, Tragödie

Dramatiker Bühnenautor, Bühnendichter, Dramendichter, Dramenautor, Theaterautor, Theaterdichter, Stückeschreiber

dramatisch → spannend

dramatisieren aufbauschen, übersteigern, übertreiben, überziehen, aufblähen, aufblasen, hochspielen, hochputschen

Drang Antrieb, Bedürfnis, Trieb, Verlangen, Begehren, Begierde, Gelüst, Hunger, Durst, Appetit, Sucht, Sehnsucht, Wunsch

drängeln *ugs. für:* drängen

drängeln, sich → drängen, sich

drängen
1. schieben, stoßen, zwängen, drücken, quetschen, pressen; *ugs.:* drängeln, rammeln
2. bedrängen, belästigen, nicht in Ruhe lassen, keine Ruhe geben, behelligen, zu bewegen suchen, bohren, treiben, zusetzen, eifern, dringen auf; *geh.:* insistieren; *ugs.:* in den Ohren liegen, auf den Füßen stehen, quengeln
3. eilen, dringlich sein, keinen Aufschub dulden/vertragen, unaufschiebbar/notwendig sein; *ugs.:* auf den Nägeln brennen, pressieren

drängen, sich
1. sich zusammendrängen, sich zusammenpferchen, sich quetschen, sich zwängen, sich drängeln, (eingeengt) stehen
2. sich bedrängen, sich antreiben, sich anspornen, sich ermutigen, sich animieren, sich hetzen

Drangsal Armut, Elend, Notstand, Notfall, schwere Zeit, Krise, missliche Umstände, Unglück, → Not

drangsalieren quälen, Schmerz zufügen, grausam sein, Qual/Schmerz/Pein bereiten, martern, peinigen, wehtun, terrorisieren, schlecht behandeln, böse/übel mitspielen, traktieren, malträtieren, schikanieren

drastisch
1. einschneidend, durchschlagend, durchgreifend, effektiv, wirksam, nachdrücklich, massiv, streng, strikt, rigoros, entschieden, hart, scharf, unerbittlich, gravierend, energisch, deutlich, unmissverständlich
2. → derb

Draufgänger Teufelskerl, Tausendsassa, Haudegen, Held, Heißsporn, Kampfhahn, Kämpfer, Desperado; *ugs.:* toller Hecht, Hansdampf in allen Gassen, Allerweltskerl

draufgängerisch verwegen, kühn, wagemutig, waghalsig, unerschrocken, tollkühn, halsbrecherisch, couragiert, heldenhaft, furchtlos, heroisch

drauflegen dazulegen, dazugeben, beisteuern, zuzahlen, zuschießen, draufzahlen

draufschlagen
1. erhöhen, anheben, aufstocken, heraufsetzen, verteuern

2. einschlagen, zerschlagen, einhauen, beschädigen, demolieren, zerstören, zertrümmern, niederprasseln lassen

draufzahlen
1. zuzahlen, zuschießen, bezuschussen, beisteuern
2. zu viel zahlen, Verlust machen/erleiden

draußen außen, im Freien, unter freiem Himmel

Dreck
1. Schmutz, Unrat, Staub
2. → Ramsch

dreckig
1. unrein, unsauber, ungewaschen, beschmutzt, verschmutzt, befleckt, mit Flecken übersät, fleckig, → schmutzig
2. unanständig, anstoßerregend, anzüglich, obszön, schlüpfrig, schmutzig, ordinär, vulgär, → anstößig

Dreh
1. Trick, Kunstgriff, Kniff, Winkelzug, Schachzug, Finesse
2. → Ausweg

Drehbuch Filmmanuskript, Filmszenarium, Treatment

drehen
1. kurbeln; *ugs.:* leiern
2. wickeln, aufwickeln, winden, aufwinden, aufrollen, aufspulen, zwirbeln, haspeln
3. aufdrehen, eindrehen, locken, wellen, ringeln
4. umkehren, umdrehen, wenden, kehrtmachen, zurückgehen
5. filmen, einen Film machen; *ugs.:* kurbeln
6. → bewältigen

drehen, sich
1. zirkulieren, rotieren, kreisen, wirbeln, umlaufen
2. rollen, kugeln, laufen, sich wälzen; *ugs.:* kullern, kollern, trudeln

drehen um → gehen um

Drehorgel Leierkasten; *regional:* Leier, Werkel, Nudelkasten

Drehpunkt Pol, Angelpunkt, Achse, Nabel, Schwerpunkt, Brennpunkt, Mittelpunkt

Dreieinigkeit Trinität, Dreifaltigkeit, Vater, Sohn und Heiliger Geist

dreist frech, unverfroren, zudringlich, keck, respektlos, ungeniert, kess, vorlaut, unbefangen, ohne Scheu, vorwitzig, naseweis, unartig, ungesittet, unverschämt, unmanierlich, frivol, schamlos, unbescheiden, ungezogen, unerzogen, schlecht erzogen, lümmelhaft, ungehobelt, ausfallend; *geh.:* impertinent; *derb:* rotzfrech

dreschen verdreschen, verkloppen, vermöbeln, vertrimmen, → schlagen

Dresden *scherzh.:* Elb-Florenz

Dresseur Dompteur, Tierbändiger, Raubtierbändiger, Bändiger, Abrichter

dressieren
1. abrichten, Kunststücke beibringen, erziehen, schulen, lehren (Tier)
2. hübsch anrichten, garnieren (Speisen)

Dressing
1. Salatdressing, Salatsoße, Würzsoße, Vinaigrette, Marinade, Tunke
2. Füllung, Bratfüllung, Verzierung, Formgebung

Drift Strömung, Sog, Brandung, Trift, Zug

drillen
1. → ausbilden
2. *Mil.:* trimmen, schinden, stählen, schleifen; *ugs.:* bimsen, zwiebeln

dringen gelangen, sich einen Weg bahnen, kommen, eindringen, vordringen, vorstoßen

dringen auf insistieren/bestehen/beharren/sich versteifen/pochen auf; *ugs.:* nicht lockerlassen

dringend
1. dringlich, vordringlich, wichtig, gewichtig, wesentlich, ernst, ernstlich, notwendig, unumgänglich, unerlässlich, akut, entscheidend, ausschlaggebend, drängend, bedeutend, relevant, brennend
2. eilig, höchste Zeit, keinen Aufschub duldend, unaufschiebbar; *ugs.:* pressant, höchste Eisenbahn

dringen in einzuwirken versuchen, zu bewegen suchen, bedrängen, nicht in Ruhe lassen, keine Ruhe geben, behelligen

dringlich
1. nachdrücklich, eindringlich, mit Nachdruck/Gewicht, betont, entschieden, entschlossen, ausdrücklich, deutlich, unmissverständlich
2. → dringend

Dringlichkeit Nachdruck, Eindringlichkeit, Betonung, Bestimmtheit, Ernst, Schärfe, Entschiedenheit, Deutlichkeit, Unmissverständlichkeit

Drink (alkoholisches) Getränk, Trunk, Trank, Mixgetränk, Mischgetränk, Cocktail; *ugs.:* Trinkbares

drinnen innen, im Inneren, inwendig, innerlich, drin, hierdrin, darin; *regional:* herinnen

drin sein *ugs. für:*
1. machbar/realisierbar/vorstellbar/möglich sein
2. innen/innerlich/im Innern sein

D

D

Drive *ugs. für:* Schwung, Elan, Verve, Dynamik, Power, Temperament, Begeisterung

Droge
1. Medikament, Arznei, Arzneimittel, Medizin, Heilmittel, Präparat, Pharmakon
2. Rauschgift, Betäubungsmittel, Suchtmittel; *ugs.:* Stoff
3. **unter Drogen** high, im Rausch; *ugs.:* abgefahren, stoned, angedröhnt ⓘ

Drogenhändler Rauschgifthändler, Dealer, Drogendealer, Pusher

Drogensucht Abhängigkeit, Drogenabhängigkeit, Drogenproblem, Rauschgiftsucht, Rauschmittelsucht, Rauschgiftabhängigkeit; *Med.:* Narkomanie

Drogensüchtiger Abhängiger, Drogenabhängiger, Rauschgiftsüchtiger, Rauschgiftabhängiger; *ugs.:* Drogi, Freak, Zombie

drohen
1. bedrohen, Drohungen ausstoßen, Drohkulisse aufbauen, die Faust ballen/schütteln, gefährlich werden, schlechtstehen, ans Leben gehen
2. androhen, einschüchtern, erpressen, terrorisieren, unter Druck setzen; *ugs.:* die Hölle heißmachen, die Pistole auf die Brust setzen, einheizen
3. warnen, verwarnen, mahnen, Wink geben, abraten
4. bevorstehen, heraufziehen, sich zusammenziehen, sich zusammenbrauen, sich zusammenballen, in der Luft liegen, seine Schatten vorauswerfen, im Anzug/zu erwarten sein, ins Haus stehen, sich zuspitzen, sich verschärfen; *poet.:* dräuen

Droge: Über Rausch- und Suchtmittel

Droge ist ursprünglich der Ausdruck für getrocknete pflanzliche oder tierische Stoffe, aus denen *Arznei(mittel)* hergestellt werden. Diese Bedeutung ist noch in dem Wort *Drogerie* erkennbar, mit dem der Laden bezeichnet wird, in dem man solche *Medikamente* kauft.
Heute wird *Droge* jedoch in der Regel als Vokabel für chemische Stoffe verwendet, die durch ihre Wirkung auf das Zentralnervensystem einen Erregungs- oder Rauschzustand herbeiführen. Vorherrschend ist also die Bedeutung als Synonym für Begriffe wie *Rauschmittel, Rauschgift, Suchtmittel, Betäubungsmittel.* Die einschlägigen juristischen Bestimmungen dazu sind beispielsweise im Betäubungsmittelgesetz festgelegt.
Umgangssprachlich verwendet man das Wort *Stoff,* zum einschlägigen Jargon gehört das englische Wort *Dope.* Beide sind genauso wie *Droge* Oberbegriffe für alle Sorten solcher Rauschgifte von *Crack* und *Haschisch* bis zu *Kokain* oder *Heroin. Unter Drogen stehen* bedeutet *high sein,* also Rauschmittel genommen zu haben. Jemanden *unter Drogen setzen* heißt *Rauschmittel verabreichen.* Umgangssprachlich wird *Droge* darüber hinaus allerdings manchmal auch allgemein im Sinn von *Suchtmittel* gebraucht, ohne dass damit konkret *Rauschgift* gemeint wäre. So sagt man zum Beispiel, dass Arbeit für bestimmte Menschen eine *Droge* sei. Wer spielsüchtig ist, für den kann entsprechend Roulette zur *Droge* werden.
Auch bestimmte Arten von Musik, so zum Beispiel die Musik Richard Wagners oder die stark rhythmisierte Technomusik, werden gelegentlich wegen ihrer Wirkung scherzhaft als *Droge* bezeichnet.

dröhnen
1. hallen, schallen, donnern
2. hämmern, trommeln, prasseln, rasseln, pochen, widerhallen; *ugs.:* bummern, wummern
3. brüllen, lärmen

Drohung Warnung, Warnruf, Verwarnung, drohende Äußerung, Mahnung, Strafpredigt, Zurechtweisung

drollig spaßig, witzig, ulkig, komisch, lustig, possierlich, putzig, erheiternd

Droschke Wagen, Kutsche, Mietfahrzeug, Mietwagen, Taxi, Kalesche; *österr.:* Fiaker

drosseln
1. abdrosseln, zudrehen, Gas wegnehmen, Zufuhr behindern
2. einschränken, verringern, eindämmen, mäßigen, zügeln, dezimieren, reduzieren, verkleinern, begrenzen, herabsetzen, herabdrücken, herunterschrauben, bremsen

Drosselung Kürzung, Abbau, Beschränkung, Herabsetzung, Minderung, Verminderung, Einschränkung, Verringerung, Reduzierung, Dezimierung, Hemmung

drüben jenseits, auf der anderen Seite, gegenüber, gegenüberliegend

Druck
1. Gewicht, Last, Schwere; *fachsprachl.:* Tension
2. Kraft, Wucht, Stärke, Gewalt, Härte, Heftigkeit, Vehemenz
3. Zwang, Nötigung, Muss, Fessel, Kette, Gewalt, Vergewaltigung, Unterdrückung, Unfreiheit, Knechtschaft, Sklaverei
4. Not, Bedrängnis, Bedrohung, Zwangslage; *geh.:* Pression, Drangsal
5. Anstrengung
6. Druckerzeugnis, Druckwerk, Ausdruck, Schrift, Druckschrift, Reproduktion, Vervielfältigung
7. Edition, Veröffentlichung, Publikation, Herausgabe, Abdruck

Drückeberger
1. Feigling, Angsthase, Memme, Hasenfuß, Hasenherz, Schwächling, Weichling
2. → Faulenzer

drucken
1. abdrucken, reproduzieren, vervielfältigen
2. → publizieren

drücken
1. pressen, auspressen, zusammenpressen, quetschen, zusammenquetschen, stemmen, kneten, ausdrücken, plattdrücken
2. einschnüren, einzwängen, einengen, beengen, die Luft abdrücken
3. drängen, schieben, stoßen, zwängen, quetschen, pressen
4. → bedrücken
5. umarmen, die Arme schlingen/legen um, umschlingen, umfassen, umschließen, umklammern, in die Arme nehmen/schließen, um den Hals fallen, an sich ziehen/pressen

drücken, sich *ugs. für:* sich entziehen, zu umgehen versuchen, ausweichen, fliehen

drückend
1. lastend, schwer wie Blei, bleiern, bleischwer, gewaltig; *ugs.:* massig, wuchtig, wie ein Klotz
2. schwül, stickig, feuchtwarm, gewittrig, erstickend

Druckerzeugnis → Druck

Druckmittel Repressalie, Vergeltungsmaßnahme, Gegenmaßnahme, Pression, Zwangsmaßnahme

Druckwerk → Druck

Dschungel Urwald, Wildnis, Busch

Dualismus
1. Duplizität, Zweiheit, Zweimaligkeit
2. Gegensatz, rivalisierendes Nebeneinander, Polarität, Verschiedenheit, Verschiedenartigkeit, Kontrast, Kluft, Unterschied, Antagonismus, Ungleichheit

dualistisch gegensätzlich, widersprüchlich, widerspruchsvoll, widersinnig, widerstimmig, einander ausschließend, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr

dubios
1. zweifelhaft, fragwürdig, ungewiss, unglaubhaft, unwahrscheinlich, unbewiesen, bedenklich, suspekt
2. anrüchig, halbseiden, verrufen, verschrien, berüchtigt, undurchsichtig, verdächtig, übel beleumdet, lichtscheu, unheimlich, ominös, obskur, nebulös

dublieren verdoppeln, doppeln, doppelt machen, duplizieren, verzweifachen

ducken → demütigen

ducken, sich
1. sich beugen, sich bücken, sich neigen, sich krummmachen, sich kleinmachen, sich krümmen, in Deckung gehen, Deckung nehmen
2. → demütigen, sich
3. *ugs. für:* sich fügen

Duckmäuser Feigling, Angsthase, Memme, Hasenfuß, Hasenherz, Kriecher, Schleicher, Leisetreter; *ugs.:* Flasche, Schlappschwanz, Drückeberger, Krummbuckel, Radfahrer, Speichellecker

Duell Zweikampf

Duett Wechselgesang, Zwiegesang

Duft Geruch, Wohlgeruch, Parfüm, Aroma, Blume, Hauch, Bukett (Wein); *geh.:* Odeur; *ugs.:* Mief; *abwertend:* Gestank

dufte
1. toll, pfundig, prima, klasse, bombig, irre, picobello, super, → großartig
2. *ugs. für:* attraktiv

duften gut riechen, angenehmen Geruch/Wohlgeruch ausströmen, Duft aussenden, Duftwogen verbreiten; *geh.:* die Luft mit Duft schwängern; *ugs.:* miefen; *abwertend:* stinken

duftig zart, hauchzart, fein, hauchfein, ätherisch, blumenhaft, leicht wie ein Hauch, locker, spinnwebfein, schleierdünn, durchsichtig, durchlässig, durchscheinend

Duftwasser Parfüm, Riechwasser, Duftessenz, Duftstoff

D

dulden
1. erdulden, ertragen, erleiden, durchmachen, mitmachen, auf sich nehmen, sich in etwas fügen/schicken/ergeben, überstehen, überleben, überwinden, hinnehmen, verschmerzen, fertigwerden/sich abfinden mit, aushalten, sich etwas gefallen/bieten lassen, sich abfinden, sich in seine Rolle finden; *ugs.:* über sich ergehen lassen, einstecken
2. zulassen, zugeben, leiden, geschehen lassen, erlauben, billigen, tolerieren, respektieren, gestatten, jmdn. gewähren/schalten und walten lassen, akzeptieren, anerkennen; *geh.:* konzedieren
duldsam tolerant, nachsichtig, verständnisvoll, entgegenkommend, geduldig
Duldsamkeit Nachsicht, Verständnis, Geduld, Rücksicht, Toleranz
dumm
1. blöd, blödsinnig, unintelligent, unverständig, unbegabt, unerfahren, unwissend, töricht, begriffsstutzig, borniert, stupide, hohlköpfig, zurückgeblieben, ohne Verstand, mit Dummheit geschlagen, dümmlich, schwachköpfig; *ugs.:* dämlich, doof, dusslig, unbedarft, bescheuert, behämmert, unterbelichtet, saublöd, stockdumm, mordsdumm, kreuzdumm, erzdumm, strohdumm, (geistig) minderbemittelt, auf den Kopf gefallen, verblödet, idiotisch, beschränkt; *regional:* bedeppert, bekloppt, damisch, tappert, tappich(t)
2. naiv, vertrauensselig, gutgläubig, unklug, gedankenlos, kritiklos, einfältig, arglos, leichtgläubig, unüberlegt, unvernünftig
3. → verrückt
4. unangenehm, unerfreulich, unwillkommen, unerquicklich, ungut, unliebsam, unerwünscht, ungünstig, ungelegen
dummerweise *ugs. für:* leider
Dummheiten Unsinn, Verrücktheit, Narrheit, Albernheit, Kinderei(en), törichte Einfälle, Torheiten, Späße, Possen
Dummkopf Schwachkopf, Ignorant, Hohlkopf, Nichtskönner, Nichtswisser, Stümper, Tölpel, Idiot, Kretin, Strohkopf, Narr, Hanswurst, Tropf, Tor; *ugs.:* Dummerjan, Dummian, Dummbartel, Flachkopf, Spatzengehirn, Wasserkopf, Holzkopf, Nulpe, Dummlack, Schafskopf, Kindskopf, Kohlkopf, Einfaltspinsel, Depp, Pflaume, Karnickel, Ross, Esel, Hammel, Stiesel, Kamel, Schaf, Ochse, Affe, dumme Ziege/Kuh/Gans, dummes Huhn, Pfeifenkopf, Blödian, Blödmann, Trottel, Armleuchter, Pinsel, Simpel, Dussel, Gipskopf, Ochsenkopf, Quatschkopf, trübe Tasse, doofe/hohle/taube Nuss, blöder Heini; *derb:* Rindvieh, Arsch, Arschloch, Saftsack, Hornochse, Piesepampel, dummer Sack, dummes Luder, Mondkalb, Rhinozeros;

Tölpel, Hornochsen und andere Dummköpfe

Um auszudrücken, dass jemand wenig oder gar nichts kann beziehungsweise weiß, gibt es zahlreiche mehr oder weniger freundliche Ausdrücke. Dass ein *dummer Mensch* wenig Verstand hat, drücken Vokabeln wie *Strohkopf, Hohlkopf* oder *Schwachkopf* aus. *Ignorant* enthält die Konnotation *Nichtwisser*. *Tölpel* hat die abwertende Bedeutung von »tollpatschig«. *Idiot* und das gehobene *Kretin* sind starke Worte für *Dummkopf*. Auch manche umgangssprachliche Ausdrücke spielen darauf an, dass ein *Dummkopf* wenig im Kopf hat. Dazu zählen *Flachkopf, Holzkopf, Wasserkopf, Quatschkopf, Gipskopf* sowie *Schafskopf* oder *Spatzengehirn*.
Die drei letzten Begriffe beziehen sich allesamt auf Tiere, die als wenig intelligent oder lernfähig gelten. So auch *Hammel, Esel, Schaf, Ochse* oder *Kamel*. Mit den Tiernamen *Gans, Ziege* und *Pute* werden darüber hinaus ausschließlich Frauen bezeichnet, deren Dummheit und Unkenntnis herausgestellt werden soll. »Steigerungsformen« sind für alle Tiernamen adjektivische Zusätze wie *dumm, blöd* oder *groß*. Zusammensetzungen wie *Rindvieh, Hornochse* oder *Mondkalb* sind derb und meist unfreundlich/abwertend gemeint. Der Ausdruck *Affe* spielt weniger auf die Intelligenz dieser Tiere an als vielmehr auf deren komische Verhaltensweisen. Der umgangssprachliche Ausdruck *Blödian* setzt sich zusammen aus *blöd* und *Dummerjan*.
Zu den regionalen Varianten gehören Bezeichnungen wie das süddeutsche *Simpel* oder die in Norddeutschland verwendeten Vokabeln *Döskopp* oder *Döspaddel*.

regional: Dämel, Dämlack, Doofkopp, Döskopp, Döspaddel, Tepp, Dodel, Klas; *österr.:* Dalk, Karpf, Tocker, Chineser, Hirnöderl, Fetzenschädel; *schweiz.:* Löli ⓘ

dumm sein nicht mit Intelligenz ausgestattet sein; *ugs.:* die Weisheit nicht mit Löffeln gefressen haben, nicht bis drei zählen können, ein Brett vor dem Kopf/Stroh im Kopf/ein Spatzenhirn haben, zu heiß gebadet worden sein

dumpf
1. dumpf tönend, hohl (klingend), gedämpft, ersterbend, erstickt, klanglos, matt
2. muffig, mod(e)rig, dumpfig, feucht, kellerhaft, stockig, schimmelig, ungelüftet, schwül; *ugs.:* vermieft
3. benommen, betäubt, gefühllos, apathisch, taumlig, schwindlig, lethargisch; *ugs.:* umnebelt, duselig, im Dusel/Tran; *regional:* rammdösig, schwumm(e)rig
4. stumpf, stumpfsinnig, stupide, abgestumpft, unempfindlich, untätig, teilnahmslos
5. unbewusst, instinktiv, instinktmäßig, selbstverborgen, unklar, triebhaft, tierisch, unterbewusst

Dünger Dung, Mist, Kompost, Guano, Jauche; *regional:* Pfuhl, Gülle

dunkel
1. dunkelfarben, dunkelfarbig
2. schwarz, düster, stockdunkel, lichtlos, trübe, schumm(e)rig, schattig, beschattet, umschattet, finster, pechfinster, pechschwarz, rabenschwarz, kohlrabenschwarz, rabenfinster, dämmerig, zwielichtig; *regional:* duster, zappenduster; *geh.:* nächtig
3. unbestimmt, unklar, ungewiss, ungenau, unscharf, vage, verschwommen, undeutlich, unsicher, unpräzis, ungeklärt, unentschieden, zweifelhaft, nebulös, nebelhaft, fraglich, unverständlich, in Dunkel gehüllt, verworren, unzugänglich, abstrus
4. rätselhaft, geheimnisvoll, orakelhaft, doppeldeutig, doppelsinnig, pythisch, delphisch, sibyllinisch, mystisch, magisch, geheimnisumwittert, unergründlich, unerforschlich, hintergründig, abgründig, okkult, undurchdringlich, dämonisch
5. verdächtig, suspekt, ominös, obskur, nicht geheuer, undurchsichtig, undurchschaubar, bedenklich, heikel, kritisch

Dunkel Düsternis, Düsterkeit, Finsternis, Finsterkeit, Dunkelheit, Halbdunkel, Schwärze, Nacht

Dünkel Überheblichkeit, Hochmut, Hochmütigkeit, Arroganz, Einbildung, Eingebildetheit, Stolz, Eitelkeit, Hoffart, Hybris, Selbstgefälligkeit, Selbstherrlichkeit, Selbstgerechtigkeit, Selbstzufriedenheit, Selbstüberhebung, Blasiertheit, Herablassung, Anmaßung, Vermessenheit, Aufgeblasenheit, Gespreiztheit, Angabe, Geziertheit, Affektiertheit, Prahlerei; *ugs.:* Wichtigtuerei, Geschwollenheit, Getue

dünkelhaft überheblich, herablassend, hochmütig, hochnäsig, eingebildet, arrogant, süffisant, selbstgefällig, selbstherrlich, selbstgerecht

dunkel werden dämmern, sich verdunkeln, dunkeln, Nacht werden; *poet.:* nachten; *schweiz.:* eindunkeln, eindämmern, einnachten

dünken scheinen, erscheinen, den Anschein haben, anmuten, vorkommen, vermuten, den Eindruck machen, aussehen nach, wirken; *regional:* ausschauen

dünn
1. fein, schwach, fadendünn, hauchdünn, haarfein
2. mager, dürr, schmächtig, schmal, grazil, zart, feingliedrig, hager, rank, schlank, gertenschlank, schlankwüchsig, spitz, hohlwangig, verfallen, eingefallen, knochig, eckig, abgemagert, ausgezehrt, abgezehrt, elend, geschwächt, ausgehungert, krank, zerbrechlich; *ugs.:* klapperdürr, knochendürr, spindeldürr, wie eine Bohnenstange/ein Hering, wie ein Strich (in der Landschaft), nur Haut und Knochen, ein Schatten seiner selbst, auf den Hund gekommen, ausgemergelt, vom Fleisch gefallen, heruntergekommen; *regional:* spillerig
3. durchsichtig, durchscheinend, transparent, lichtdurchlässig, glasklar
4. dünnflüssig, wässrig, wenig gehaltvoll
5. spärlich, sparsam, licht, schütter, dürftig, karg, kümmerlich, mickrig, knapp
6. abgetragen, abgeschabt, abgewetzt, abgestoßen,

D

D

abgenutzt, verschlissen, schäbig, blank, altersblank
dünnhäutig empfindsam, feinfühlend, zartfühlend, feinfühlig, feinsinnig, zartbesaitet, sensibel, sensitiv, zart, empfindlich
Dunst Nebel, Trübung, Dampf, Smog, Rauch, Qualm, Diesigkeit; *poet.:* Duft, Brodem; *regional:* Wrasen, Dust
dünsten
1. dämpfen, schmoren, weichwerden lassen, gar werden lassen
2. ausdünsten, schwitzen, übel/schlecht riechen
Dunstglocke Dunstschicht, Dunstschleier, Smog, Luftverschmutzung, Luftverpestung
dunstig diesig, dampfig, trübe, neb(e)lig, verhangen, wolkig, getrübt
Dunstkreis → Atmosphäre
Dünung Seegang, Wellengang, Wellen, Wellenschlag, Gewoge, Wellenbewegung
duplieren → verdoppeln
Duplikat Doppel, Dublette, Abschrift, Zweitschrift, Durchschrift, Durchschlag, Kopie
duplizieren verdoppeln, doppelt machen, duplieren, doppeln, dublieren, verzweifachen
durch
1. hindurch, querdurch, mittendurch, querfeldein
2. wegen, dank, infolge, angesichts, kraft, mittels, vermöge, vermittels, aufgrund, mit Hilfe von, anhand, mit, per; *poet.:* ob
durchackern → durcharbeiten
durcharbeiten
1. durchstudieren, durchlesen, durchnehmen, lernen, vorbereiten, sich beschäftigen mit, präparieren, durchforschen, bearbeiten, ergründen; *ugs.:* durchackern, durchpauken, durchforsten, durchpflügen
2. pausenlos/rund um die Uhr/ohne Pause/Unterbrechung arbeiten
3. durchwalken, kneten
durcharbeiten, sich sich durchdrängen, sich durchzwängen, sich einen Weg bahnen, sich Platz verschaffen; *ugs.:* sich durchdrängeln, sich durchquetschen
durchaus
1. unbedingt, unter allen Umständen, ganz und gar, so oder so, auf jeden Fall, absolut, auf Biegen und Brechen, um jeden Preis; *ugs.:* partout
2. völlig, ganz, gänzlich, vollkommen, vollauf, restlos, total, geradezu
durchblättern durchsehen, durchschauen, durchgehen, durchfliegen, durchmustern, sichten
durchblicken verstehen, erfassen, begreifen, folgen können, erkennen, richtig beurteilen/einschätzen können
durchblicken lassen andeuten, ahnen/anklingen lassen, hinweisen, anspielen, zu verstehen geben, bedeuten, eine Anspielung machen
durchblinken durchscheinen, durchschimmern, durchstrahlen, durchleuchten
durchblitzen → durchfahren
durchbohren
1. durchlöchern, durchstoßen, durchstechen, durchspießen, piercen (Körperteile), lochen, perforieren
2. erstechen, erdolchen
durchboxen *ugs. für:* erzielen
durchboxen, sich
1. sich durchsetzen, sich behaupten, sich bewähren, durchdringen, ans Ziel kommen, sich Bahn brechen, Hindernisse überwinden, gegen etwas ankommen, bewältigen, meistern, schaffen
2. → durchschlagen, sich
durchbrechen
1. durchklopfen, durchhauen, durchschlagen
2. zerbrechen, entzweien, entzweibrechen; *ugs.:* kaputtmachen
3. entzweigehen, in Stücke brechen, zersplittern, zerspellen, krachen, bersten, zerspringen, zerschellen, in die Brüche gehen
4. einbrechen; *ugs.:* durchkrachen, einkrachen, einknacken
5. → durchdringen
durchbrennen
1. durchglühen, durchschmoren, durchschmelzen
2. abhauen, ausreißen, ausrücken, sich abseilen, ausbüxen, sich aus dem Staub machen, türmen, verduften, verschwinden, → fliehen
durchbringen
1. → erzielen
2. verbrauchen, aufbrauchen, verbringen, verwirtschaften, vertun, verschwenden, verprassen; *ugs.:* verplempern, verjubeln, verjuxen, verpulvern, das Geld auf den Kopf hauen/zum Fenster hinauswerfen
3. *ugs. für:* ernähren
4. heilen, gesundmachen, kurieren, wiederherstellen, retten
durchbringen, sich → durchschlagen, sich

Durchbruch
1. Durchstoß, Sieg, Eroberung, Errungenschaft, Anerkennung, Erfolg, Aufstieg, Triumph, Glück, Gelingen, Erfüllung, Gedeihen; *ugs.:* Coming-out
2. Öffnung, Loch, Durchgang, Durchstich, Durchlass, Engpass, Einschnitt
3. *Med.:* Perforation

durchbummeln → durchfeiern

durchdacht überlegt, begründet, bedacht, berechnet, wohlüberlegt, rational, systematisch, planmäßig, planvoll, methodisch, gezielt, konsequent, folgerichtig, fertig, vollendet, klug, sinnvoll, taktisch, ausgewogen, ausgearbeitet, ausgereift; *ugs.:* ausgetüftelt, ausgeklügelt, wasserdicht

durchdenken denken, bedenken, überdenken, nachdenken, sich fragen, sich Gedanken machen, Denkarbeit leisten, den Verstand gebrauchen, in Betracht ziehen, abwägen, erwägen, von allen Seiten betrachten

durchdrängen, sich
→ durcharbeiten, sich

durchdrehen
1. durchmahlen, durchtreiben, durch den Wolf drehen, faschieren; *ugs.:* durchleiern
2. *ugs. für:* kopflos/verrückt werden, die Nerven/den Verstand verlieren, um den Verstand kommen, außer sich geraten, ganz aus dem Häuschen/ein Nervenbündel sein, seiner selbst/seiner Sinne nicht mehr mächtig sein, rotieren, überdrehen; *ugs.:* überschnappen, durchticken, aushaken

Durcheinander: Von Tohuwabohu zu Chaos

Für das Wort *Durcheinander* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Das Wort *Chaos* zeigt insbesondere an, dass ein Zustand sehr großer Unordnung vorliegt. Auch das aus dem Hebräischen stammende *Tohuwabohu* steht für die Auflösung jeder ordnenden Struktur. Eine *Konfusion* kann dagegen auch eine nur kurzzeitige Verwirrung bezeichnen.
Ein Sachverhalt stellt sich als ein *Labyrinth* dar, wenn sich sein inhaltlicher *Wirrwarr* trotz großer Bemühungen nicht sinnvoll auflösen und verstehen lässt. Versammeln sich aufgeregte Menschenmassen zu einem lärmenden Aufruhr, spricht man von einem *Tumult*. Mit umgangssprachlichen Wendungen wie *da haben wir den Salat* oder *was für ein Zirkus* werden ungeordnete Zustände zumeist humorvoll kommentiert.

durchdringen
1. durchkommen, durchgehen, durchbrechen, durchschlagen, durchnässen, durchfeuchten, durchweichen, durchsickern, durchlaufen, durchfließen, durchströmen, durchrinnen, durchrieseln, durchtropfen, lecken, einströmen, sich durchfressen
2. → durchsetzen, sich
3. → herumsprechen, sich
4. durchströmen, durchfluten, durchpulsen, durchziehen, durchrieseln, durchschauern, durchglühen, durchbeben, überfluten, beseelen, beleben
5. verstehen, begreifen

durchdringend
1. → laut
2. beißend, streng, scharf, penetrant, stechend, stark, intensiv, unerträglich

durchdrücken
1. durchsetzen, erreichen, erzwingen, ertrotzen, durchkämpfen, durchfechten
2. → durchstreichen

durcheinander
1. ungeordnet, unübersichtlich, unüberschaubar, chaotisch, wirr, wild, wüst, bunt, kunterbunt, planlos, unzusammenhängend, unverbunden, unordentlich, vermengt, gemischt, zusammengewürfelt, abstrus, unklar; *ugs.:* kraus, wie Kraut und Rüben, drunter und drüber, kreuz und quer
2. verwirrt, konfus, desorientiert, konsterniert, verstört, fahrig, zerfahren, unkonzentriert, verdreht, kopflos, kopfscheu, diffus; *ugs.:* durchgedreht, verdattert
3. wahllos, willkürlich, beliebig

Durcheinander
1. Unordnung, Chaos, Konfusion, Lotterwirtschaft, Schlamperei, Tohuwabohu, Wirrwarr; *ugs.:* Sammelsurium, Kuddelmuddel, Zirkus
2. Tumult, Trubel, Unruhe, Betrieb ⓘ

durcheinanderbringen
1. in Unordnung bringen/

versetzen, durcheinanderwerfen, vermischen, verquicken; *ugs.:* in einen Topf werfen, auf den Kopf stellen
2. verwechseln, vertauschen, durcheinanderwerfen, sich irren, sich täuschen, Fehler machen; *ugs.:* sich vertun, sich verhauen
3. irremachen, verunsichern, beirren, in Zweifel stürzen, unsicher machen, verwirren, aus dem Konzept/in Verwirrung/aus der Fassung bringen

durchessen, sich → schmarotzen

durchfahren
1. durchqueren, durchkreuzen, durchreisen, passieren
2. durchzucken, durchblitzen, durchschießen

Durchfahrt
1. Passage, Meerenge, Straße, Durchlass, Durchgang, Öffnung, Tor
2. Durchreise, Transit, Durchfuhr

Durchfall
1. Darmkatarr(h), Diarrhö, beschleunigte Verdauung; *ugs.:* flotter Heinrich/Otto, schnelle Kathrin, Renneritis, Dünnpfiff, Durchmarsch; *derb:* Dünnschiss, Scheißerei, Scheißeritis
2. → Fehlschlag

durchfallen nicht bestehen (Prüfung), nicht versetzt werden, sitzen bleiben, nicht in die nächste Klasse aufrücken, versagen, das Klassenziel nicht erreichen, die Klasse nicht bestehen, übertroffen werden, sich nicht bewähren, Misserfolg haben, erfolglos sein, nicht ankommen, den Ansprüchen nicht genügen, den Wünschen nicht gerecht werden, nicht gut abschneiden, unterliegen, fehlschlagen, missglücken; *ugs.:* durchfliegen, durchkrachen, durchrasseln, durchrauschen, durchsausen, durchplumpsen, einen Schwanz machen, Schiffbruch erleiden, schiefgehen, danebengehen, kleben/hocken/hängen bleiben

durchfechten erzielen, erreichen, durchsetzen

durchfechten, sich → durchschlagen, sich

durchfeiern durchzechen, durchtrinken; *ugs.:* durchmachen, durchsumpfen, durchbummeln, sich die Nacht um die Ohren schlagen, die Nacht zum Tage machen, eine lange Nacht machen

durchfinden, sich den rechten Weg/die richtige Lösung finden, Zusammenhänge erkennen, sich zurechtfinden, sich orientieren können

durchfliegen
1. *ugs. für:* durchfallen
2. → überfliegen

durchfließen durchdringen, durchgehen, durchnässen, durchfeuchten, durchweichen, durchsickern, durchlaufen, durchfluten, durchströmen, durchrin-

durchführen: Zwischen erledigen und deichseln

Durchführen ist zu einem Allerweltswort geworden, das sich in der Regel ohne Schwierigkeiten durch einen anderen Ausdruck ersetzen lässt. Eine Wendung wie *eine Veranstaltung durchführen* ist zum Beispiel einfach durch das Verb *veranstalten* auszudrücken oder durch eine *Veranstaltung ausrichten/organisieren*. Durch die Präzisierung der Art der Veranstaltung eröffnen sich weitere Möglichkeiten. Eine Tagung, Sitzung oder Pressekonferenz kann man ebenso *ausrichten/organisieren* oder etwa *abhalten* oder *stattfinden lassen*. Ein Fest oder eine Party lässt sich genauso *ausrichten/organisieren,* aber beispielsweise auch *arrangieren* oder *geben*. In allen Fällen kann man umgangssprachlich auch *aufziehen* verwenden. *Über die Bühne gehen lassen* hat die Konnotation von *inszenieren*.
Auch für *durchführen* im Sinne von *tun* gibt es zahlreiche sinnverwandte Wörter. Eine Arbeit beispielsweise kann man *erledigen, ausführen, schaffen, verrichten* oder *vollenden*. Eine Aufgabe lässt sich ebenfalls *erledigen* oder *lösen;* bei einer Vokabel wie *bewältigen* schwingt mit, dass diese Aufgabe nicht leicht zu *erfüllen* ist.
Im Geschäftsleben kann man einen Auftrag *abwickeln* und ein bestimmtes Geschäft *tätigen*. Im Zusammenhang mit Projekten ist *durchführen* durch *verwirklichen* oder gehoben durch *realisieren* ersetzbar. *Vollenden* enthält die Konnotation, dass ein Vorhaben »abgeschlossen« beziehungsweise »fertiggestellt« wird. Umgangssprachlich sind Wendungen wie *durchziehen* oder *auf die Beine stellen*. Bei *etwas schaukeln* entsteht die Assoziation, dass man die mit einer Sache verbundenen Schwierigkeiten *meistern* wird. *Deichseln* legt die Betonung auf die Geschicklichkeit bei der Ausführung.

nen, durchrieseln, durchtropfen, lecken, einströmen

durchfluten → durchfließen

durchforschen

1. erforschen, (wissenschaftlich) untersuchen, ergründen, erkunden, bearbeiten, durcharbeiten, durchleuchten, ausloten, auf den Grund gehen, einer Sache nachgehen, analysieren; *ugs.:* durchackern

2. → durchsuchen

durchfressen, sich

1. schmarotzen, sich durchessen, sich durchbetteln, auf Kosten anderer leben, ausnutzen

2. → durchdringen

durchführbar möglich, nicht ausgeschlossen, ausführbar, erreichbar, realisierbar, machbar, gangbar, gehbar

durchführen

1. verwirklichen, realisieren, ausführen, vollziehen, vollstrecken, vollbringen, vollführen, erledigen, absolvieren, bewerkstelligen, abwickeln, besorgen, fertigmachen, erfüllen, beenden, vollenden, bewältigen, schaffen, meistern, lösen, in die Tat umsetzen, ins Werk/in Szene setzen, tätigen, verrichten, einlösen, zustande bringen; *geh.:* ins Werk setzen; *ugs.:* auf die Beine stellen, tun, machen, durchziehen, etwas schaukeln

2. veranstalten, stattfinden lassen, abhalten, unternehmen, arrangieren, inszenieren, ausrichten, organisieren, halten, geben, machen, über die Bühne gehen lassen; *ugs.:* aufziehen ⓘ

durchfunken → durchgeben

durchfüttern ernähren, mit Nahrung versorgen, zu essen geben, verköstigen, verpflegen, füttern, sättigen

Durchgang

1. Durchlass, Durchfahrt, Durchschlupf, Gasse, Passage, Öffnung, Tor, Straße

2. Durchgehen, Durchlaufen; *fachsprachl.:* Durchlauf

durchgängig → durchweg

durchgeben

1. durchsagen, durchfunken, übermitteln, senden, mitteilen, melden

2. durchreichen, durchlangen, weitergeben, weiterleiten

durchgehen

1. durchschreiten, durchlaufen; *ugs.:* durchmarschieren

2. angenommen/genehmigt/gebilligt/bewilligt/akzeptiert werden, Zustimmung finden; *ugs.:* mit etwas durchkommen

3. → durchdringen

4. → durchsehen

5. übersehen, verpassen

6. scheu/wild werden, davonjagen, davonstürmen (Tiere)

7. abhauen, ausrücken, sich abseilen, durchbrennen, ausbüxen, sich aus dem Staub machen, türmen, → fliehen

durchgehend

1. direkt (Zug), geradlinig, stracks, geradewegs, umweglos

2. → durchweg

3. fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, andauernd, ununterbrochen, → dauernd

durchgehen lassen unbeanstandet/hingehen lassen, nachsehen, Nachsicht üben; *ugs.:* die Augen zudrücken, durch die Finger sehen

durchgeknallt *ugs. für:* verrückt, irre, seltsam, merkwürdig, komisch, absonderlich, sonderbar, ungewöhnlich, skurril, absurd, abwegig, übergeschnappt, närrisch, überspannt, überkandidelt, übertrieben, schrullig; *geh.:* exzentrisch, extravagant, exaltiert

durchglühen → durchdringen

durchgreifen eingreifen, einschreiten, sich einschalten, sich einmengen, dazwischentreten, dazwischenfahren, intervenieren, andere Saiten aufziehen, Ordnung schaffen

durchgreifend einschneidend, drastisch, effektiv, wirksam, durchschlagend, nachhaltig, spürbar, merklich, erfolgreich, scharf, streng, empfindlich

durchhalten aushalten, standhalten, nicht nachgeben/aufgeben, ausharren, nicht wanken (und weichen), das Feld behaupten, sich nicht vertreiben lassen, hart bleiben; *ugs.:* nicht schlappmachen, die Ohren steifhalten

Durchhaltevermögen Beharrungsvermögen, Stehvermögen, Beharrlichkeit, Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit, Unermüdlichkeit, Stetigkeit, Standhaftigkeit, → Beständigkeit

durchhauen

1. dreschen, verdreschen, verkloppen, vermöbeln, versohlen, vertrimmen, eins/ein paar überziehen, → schlagen

2. → durchbrechen

D

durchhauen, sich durchkommen, sich durchsetzen, sich durchbringen, sich durchkämpfen, sich durchfechten, sich durchbeißen, sich durchquälen, sich durchschlagen, sich durchboxen

durchkämmen
1. die Haare machen, frisieren; *schweiz.:* strählen
2. → durchsuchen

durchkämpfen durchsetzen, erreichen, erzwingen, ertrotzen, durchfechten, durchbringen

durchkämpfen, sich sich durchschlagen, sich durchsetzen, sich durchfechten, sich durchquälen, sich durchbringen, sich durchs Leben schlagen

durchkneten kneten, massieren, durchwalken

durchkommen
1. vorüberkommen, vorbeikommen, durchfahren, durchziehen
2. durchschlüpfen, durchgelangen, sich durchwinden, sich durchschlängeln, sich durchlavieren, durchkriechen, hindurchkriechen; *ugs.:* durchwitschen
3. → durchgehen
4. → durchdringen
5. *ugs.:* (mit heiler Haut) davonkommen, am Leben bleiben, überleben, überstehen

durchkrachen
1. → durchbrechen
2. *ugs. für:* durchfallen

durchkreuzen
1. vereiteln, hintertreiben, zunichtemachen, zuschanden machen, torpedieren, zu Fall bringen, untergraben, verhindern
2. durchstreichen, tilgen, radieren, ausradieren, ausixen, ausstreichen
3. → durchqueren

durchkriechen hindurchkriechen, durchschlüpfen, durchgelangen, durchkommen, sich durchwinden, sich durchschlängeln

Durchlass → Durchgang

durchlassen
1. dulden, billigen, gewähren lassen, nachsehen
2. eindringen lassen, undicht/leck sein

durchlässig undicht, leck, porös, löcherig

durchlaufen
1. → durchdringen
2. absolvieren, erfolgreich beenden/abschließen, hinter sich bringen, erledigen; *ugs.:* durchmachen

durchlavieren, sich → durchkommen

durchlesen
1. fertiglesen, auslesen, zu Ende lesen
2. → durcharbeiten

durchleuchten
1. röntgen
2. aufklären, (kritisch) untersuchen, analysieren, auf den Grund gehen, durchsichtig machen, ergründen, durchforschen, erforschen
3. durchscheinen, durchstrahlen, durchdringen, durchschimmern, durchbrechen, durchblinken

durchlüften → lüften

Durchlüfter Ventilator, Lüfter, Entlüfter

durchmachen
1. → durchfeiern
2. durchhalten, durchstehen, dulden, erdulden, ertragen

Durchmesser Diameter

durchnässen durchdringen, durchkommen, durchgehen, durchbrechen, durchschlagen, durchfeuchten, durchweichen, durchsickern, durchlaufen, durchfließen, durchströmen, durchrinnen, durchrieseln, durchtropfen, lecken

durchnehmen behandeln, durchsprechen, besprechen, durcharbeiten, arbeiten an, sich befassen/sich beschäftigen/sich auseinandersetzen mit

durchpauken
1. durcharbeiten, durchstudieren, durchlesen, durchnehmen, lernen, vorbereiten, sich beschäftigen mit
2. → durchsetzen

durchpausen durchzeichnen, nachzeichnen, abpausen, durchschreiben, vervielfältigen

durchpeitschen
1. geißeln, flagellieren
2. peitschen, auspeitschen, mit der Peitsche hauen/schlagen, karbatschen, züchtigen

durchpressen → durchstreichen

durchprügeln prügeln, verprügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/einprügeln auf, Prügel verabreichen, → schlagen

durchpulsen durchdringen, durchströmen, durchfluten, durchziehen, durchrieseln, durchschauern, durchbeben

durchquälen, sich → durchschlagen, sich

durchqueren durchkreuzen, durchschreiten, durchstreifen, durchdringen, durchreisen, durchziehen, durchfahren, passieren; *geh.:* durchmessen

durchrasseln *ugs. für:* durchfallen

durchrauschen *ugs. für:* durchfallen

durchreisen durchfahren, durchqueren, reisen, besuchen

durchreißen zerreißen, in Stücke/Fetzen reißen, zerfetzen, auseinanderreißen, zerstückeln, entzweireißen
durchrieseln durchdringen, durchkommen, durchgehen, durchbrechen, durchschlagen, durchfeuchten, durchweichen, durchsickern, durchlaufen, durchfließen, durchströmen, durchrinnen, durchtropfen, lecken
durchringen, sich
1. sich entschließen, beschließen, zum Entschluss kommen, einen Beschluss fassen, sich entscheiden, eine Entscheidung treffen/fällen, seine Wahl treffen, sich vornehmen
2. → überwinden, sich
durchrinnen → durchdringen
durchrühren rühren, umrühren, verrühren, anrühren, quirlen, verquirlen, mischen, vermischen, mengen, vermengen
Durchsage Ansage, Nachricht, Übermittlung, Mitteilung, Botschaft, Kunde, Meldung, Auskunft, Information, Ankündigung, Benachrichtigung
durchsagen → durchgeben
durchsausen *ugs. für:* durchfallen
durchschaubar durchsichtig, vordergründig, verständlich, klar, plausibel, eingängig
durchschauen
1. erkennen, Klarheit gewinnen, hinter die Kulissen sehen, aufdecken, entschleiern, entlarven, ergründen, herausfinden, enträtseln; *ugs.:* dahinterkommen, auf die Schliche kommen, wie Schuppen von den Augen fallen; *scherzh.:* wie Schuppen aus den Haaren fallen
2. → durchsehen
durchschauern → durchdringen
durchscheinen durchschimmern, durchstrahlen, durchleuchten, durchdringen, durchbrechen, durchblinken
durchscheuern verschleißen, verbrauchen, abnutzen, durchwetzen, abtragen
durchschimmern → durchscheinen
Durchschlag Durchschrift, Kopie, Duplikat, Doppel, Dublette, Zweitschrift, Abschrift
durchschlagen → durchdringen
durchschlagen, sich sich durchkämpfen, sich durchsetzen, sich durchfechten, sich durchquälen, sich durchbringen, sich durchs Leben schlagen; *ugs.:* sich durchboxen, sich durchbeißen, sich durchwursteln; *österr.:* sich durchfretten
durchschlagend → durchgreifend
durchschleusen
1. lotsen, lenken, durchziehen, ins Schlepptau nehmen
2. einschmuggeln
durchschlüpfen → durchkommen
durchschmelzen durchbrennen, durchglühen, durchschmoren
durchschneiden zerschneiden, trennen, halbieren, teilen; *ugs.:* durchsäbeln
Durchschnitt Querschnitt, Mittelwert, Mittelmaß, Regel, Medianwert, mittleres Ergebnis; *ugs.:* Schnitt, goldene Mitte
durchschnittlich mittelmäßig, gewöhnlich, alltäglich, mäßig, erträglich, leidlich, passabel
durchschnüffeln *ugs. für:* durchsuchen
Durchschrift → Durchschlag
durchsehen durchschauen, durchblicken, mustern, sichten, prüfen, kontrollieren, nachsehen, checken, durchgehen, durchblättern, durchfliegen, wälzen (Buch), inspizieren, absuchen, untersuchen; *ugs.:* durchforsten, durchgucken, durchstöbern, durchkämmen
durchsetzen erreichen, erzwingen, durchkämpfen, ertrotzen, durchfechten, durchbringen, zur Geltung/zum Durchbruch bringen, zum Sieg verhelfen; *ugs.:* durchpauken, durchboxen, durchdrücken, durchpeitschen, powern
durchsetzen, sich
1. sich behaupten, sich bewähren, durchdringen, ans Ziel kommen, sich Bahn brechen, Hindernisse überwinden, gegen etwas ankommen, das Spiel gewinnen, hochkommen, bewältigen, meistern, schaffen, siegen, etwas erreichen, beikommen, einer Sache Herr werden, es aufnehmen können/fertigwerden mit, die Probe bestehen; *ugs.:* sich durchboxen
2. → Erfolg haben
3. festbleiben, durchhalten, ausharren, ausdauern, aushalten, standhalten, auf dem Posten bleiben, dabeibleiben, einer Sache treu bleiben
durchsetzungsfähig durchsetzungsstark, überzeugt, unnachgiebig, standhaft, kämpferisch, charakter-

stark, dickköpfig, kompromisslos, konsequent, unbeirrbar, hartnäckig

Durchsicht Kontrolle, Überprüfung, Besichtigung, Untersuchung, Musterung, Inspektion

durchsichtig
1. transparent, durchscheinend, glasklar, gläsern, lichtdurchlässig, dünn
2. durchschaubar, fadenscheinig, vordergründig, offenkundig, unglaubwürdig, plump

durchsickern
1. → durchdringen
2. sich herumsprechen, lautwerden, bekanntwerden, kundwerden, an den Tag kommen, an die Öffentlichkeit dringen/treten, von Mund zu Mund gehen, umgehen, in Umlauf/aller Munde sein, kursieren

durchsieben filtern, filtrieren, sieben, klären, durch den Filter/das Sieb laufen lassen, seihen, durchseihen

durchspießen → durchstechen

durchsprechen besprechen, erörtern, durchgehen

durchstechen durchbohren, durchlöchern, durchstoßen, durchspießen, piercen (Körperteile), lochen, perforieren

durchstecken → durchziehen

durchstehen bestehen, überstehen, durchhalten, aushalten, ertragen, verkraften, standhalten, überleben, überwinden, vertragen, verarbeiten, hinwegkommen über, fertigwerden mit, erleiden, auf sich nehmen; *ugs.:* verdauen, einstecken, schlucken, über sich ergehen lassen

durchstöbern → durchsuchen

durchstoßen → durchstechen

durchstreichen
1. tilgen, radieren, ausradieren, ausixen, ausstreichen, durchkreuzen
2. passieren, durchfahren, durchlaufen, durchwandern, durchstreifen

durchstreifen → durchwandern

durchströmen → durchdringen

durchsuchen nachsuchen, absuchen, abtasten, mustern, stöbern in, durchwühlen, durchkämmen, durchforschen; *ugs.:* filzen, durchschnüffeln, durchkramen, flöhen

durchtrieben gewiegt, gewitzt, geschickt, fintenreich, trickreich, pfiffig, → schlau

durchtropfen → durchdringen

durchwachsen
1. durchwuchert, durchzogen, durchsetzt
2. mittelmäßig, mittelprächtig, mau, soso, nicht rosig/berühmt/berauschend/doll

durchwandern durchstreifen, durchziehen, durchschweifen, aufsuchen; *ugs.:* ablaufen, abgrasen, abklappern

durchweg durchgängig, durchgehend, größtenteils, meist, meistens, allgemein, im Allgemeinen, fast immer, meistenteils, in der Regel, ausnahmslos, ohne Ausnahme, rundweg, samt und sonders, zumeist, im Großen und Ganzen, generell, weitgehend, gemeinhin, mehr oder minder; *ugs.:* durch die Bank

durchweichen → durchdringen

durchwinden, sich sich durchschlängeln, sich durchlavieren, durchkommen, durchschlüpfen, durchgelangen, durchkriechen, hindurchkriechen

durchwühlen → durchsuchen

durchzechen durchfeiern, durchtrinken; *ugs.:* durchmachen, durchsumpfen, durchbummeln, sich die Nacht um die Ohren schlagen, die Nacht zum Tage machen, eine lange Nacht machen

durchziehen
1. vorüberkommen, vorbeikommen, durchkommen, durchfahren
2. durchstecken, durchführen, einfädeln, einziehen
3. durchfliegen, durchqueren, durchkreuzen
4. durchwandern, durchstreifen, durchschweifen, aufsuchen; *ugs.:* ablaufen, abgrasen, abklappern
5. sich erstrecken, sich ausdehnen, reichen, sich ausbreiten
6. → durchführen
7. → durchschleusen

durchzucken → durchfahren

Durchzug
1. Durchmarsch, Durchquerung, Überquerung
2. Luftzug, Zugluft, Zug, Zugwind

durchzwängen, sich sich durcharbeiten, sich durchdrängen, sich einen Weg bahnen, sich Platz verschaffen

dürfen berechtigt/befugt/erlaubt/ermächtigt sein, mögen, die Erlaubnis/die Macht/das Recht/die Genehmigung/Möglichkeit/Einwilligung haben, kön-

nen, jmdm. gestattet sein, sollen

dürftig
1. gering, dürftig, knapp, kümmerlich, nicht viel, kaum genug, jämmerlich, schäbig, lumpig, → kläglich
2. → mangelhaft

dürr
1. mager, dürr, schmächtig, schmal, grazil, zart, feingliedrig, → dünn
2. trocken, ausgetrocknet, vertrocknet, unfruchtbar, verdorrt

Durst
1. Durstgefühl, trockene Kehle; *ugs.:* Brand, Riesendurst, Mordsdurst
2. Verlangen, Lust, Sehnsucht, Bedürfnis, Begierde, Begehren, Gier, Appetit, Hunger, Trieb, Sucht, Hang

dursten dürsten, durstig sein, Durst haben/verspüren; *ugs.:* eine trockene Kehle haben

dürsten nach lechzen, sich sehnen/schmachten/hungern nach, vor Sehnsucht vergehen, begehren, Verlangen haben, begierig sein, fiebern/gieren nach, gelüsten, versessen sein, sich verzehren, vergehen vor, drängen nach

Dusche
1. Brause
2. *ugs.:* Ernüchterung, Enttäuschung, Dämpfer, Desillusionierung, Entzauberung
3. *ugs.:* Regenguss, Regenschauer, Platzregen, Wolkenbruch

duschen sich abduschen, eine Dusche nehmen, unter die Dusche gehen, brausen

Dusel
1. Glück, Glückssache, Glücksfall, Segen, Wohl, Heil, Gelingen, günstige Umstände, guter Verlauf, Erfolg, Gunst des Schicksals
2. *ugs. für:* Schwindel, Gleichgewichtsstörung, Taumel, Schwindelgefühl, Schwindelanfall, Benommenheit
3. *regional für:* Rausch

duselig schwindlig, taumelig, schwummerig, benommen, nebelig

duseln pennen, knacken, filzen, pofen, ratzen, wie ein Toter/Murmeltier/Stein schlafen

duss(e)lig
1. dumm, ungeschickt, blöd, töricht, tollpatschig, umständlich, unbeholfen, ungeübt, untalentiert
2. unaufmerksam, abgelenkt, geistesabwesend, zerstreut
3. benommen, betäubt, benebelt, schwindlig, vernebelt; *ugs.:* schwummerig, weggetreten

düster
1. dunkel, schwarz, stockdunkel, lichtlos, trübe, schumm(e)rig, schattig
2. → grauenhaft
3. bemitleidenswert, beklagenswert, bedauernswert, herzergreifend, bedauerlich, → trostlos

Düsternis → Dunkel

dutzendfach oft, immer wieder, massenhaft, massenweise, dutzendweise, dutzendmal

dutzendweise → dutzendfach

duzen du sagen zu, mit du anreden, per du sein

duzen, sich auf Du und Du stehen, einander/sich mit du anreden, sich nicht mehr siezen, mit jmdm. Brüderschaft getrunken haben; *ugs.:* auf dem Duzfuß stehen

Dynamik
1. Schwung, Elan, Verve, Power, Temperament, Begeisterung, Vitalität, Feuer, Spannkraft, Lebhaftigkeit
2. → Antrieb

dynamisch temperamentvoll, energiegeladen, bewegt, schwungvoll, agil, kraftvoll, lebhaft, vital, feurig, mobil, alert, vehement, rege, beweglich, wach, auf der Höhe, up to date; *ugs.:* fit, topfit, auf Draht, fix, kregel, vif

Dynastie Herrscherhaus, Herrscherfamilie, Herrschergeschlecht

E

E-Banking Directbanking, Homebanking, Internetbanking, Onlinebanking, Electronic Banking, elektronischer Geldverkehr
Ebbe
1. Tiefwasser, Niedrigwasser
2. Tiefstand, Notlage, Zwangslage, Misslichkeit, Kalamität, Ungemach, Manko, Verlust, Minus, Flaute, Ausfall, Einbuße
Ebbe und Flut Gezeiten, Gezeitenwechsel, Tide
eben
1. soeben, gerade (jetzt), vor einem/in diesem Augenblick, gerade vorhin/noch
2. einfach, nun einmal, ja; *ugs.:* halt
3. flach, platt, glatt, plan, horizontal, waagerecht
Ebenbild Abbild, Spiegelbild, Entsprechung, Analogie, Gegenstück, Pendant, Verdoppelung, Doppelgänger
ebenbürtig gleichwertig, gleichrangig, gleichstehend, ranggleich, von gleichem Stand, artverwandt, wesensgleich, geistesverwandt, auf gleicher Höhe/Stufe, gleichberechtigt, genauso gut; *geh.:* kongenial
Ebene Flachland, Niederung, Tiefland, Tiefebene, Tafel, Tafelland, Platte, Fläche, Plateau
ebenerdig parterre, zu ebener Erde, im Erdgeschoss
ebenfalls auch, gleichfalls, genauso, desgleichen, gleichermaßen, dito; *österr.:* detto
Ebenmaß → Gleichmaß
ebenmäßig regelmäßig, gleichmäßig, harmonisch, ausgewogen, proportioniert, symmetrisch, wohlgeformt, wohlgestaltet, wohlgegliedert, stimmig, abgestimmt, abgerundet, ausgeglichen, im richtigen Verhältnis
ebenso ebenfalls, geradeso, genauso, in demselben Maße, in gleicher Weise, gleicherweise, gleichermaßen, so, auch so, item, dito; *österr.:* detto
Eber → Schwein
ebnen
1. glätten, glattmachen, glattstreichen, walzen, planieren, nivellieren, begradigen, einebnen, egalisieren, ausgleichen, dem Erdboden gleichmachen
2. bahnen, eröffnen, vorbereiten, erleichtern, fördern, begünstigen
E-Business Electronic Business, elektronische Geschäftsabwicklung
echauffieren, sich sich aufregen, sich empören, sich entrüsten, sich ereifern, sich erhitzen, sich erzürnen, aufbrausen, böse/heftig/wütend werden, grollen, toben, die Beherrschung/Geduld verlieren, auffahren, hochfahren
echauffiert → aufgeregt
Echo
1. Widerhall, Nachhall, Widerschall, Rückschall, Widerklang; *schweiz.:* Widerruf
2. Resonanz, Rückwirkung, Antwort, Reaktion, Zustimmung, Beifall, Anklang, Applaus, Anerkennung, Billigung, Bewunderung, Huldigung, Ovation, freundliche Aufnahme, Lob
echt
1. rein, original, unverfälscht, richtig, ursprünglich, genuin, authentisch, nicht künstlich/imitiert
2. tatsächlich, wirklich, wahr, real, existent
3. natürlich, ungekünstelt, unverbildet, ungeziert, ungezwungen, urwüchsig
4. beständig, gediegen, qualitätsvoll, solid(e), reell, haltbar, stabil
5. → fürwahr
Eckball Eckstoß, Ecke
Ecke
1. Winkel, Rand, Kante, Schnittpunkt, Knick, Kreuzung
2. Vorsprung, Spitze, Nase, Zacke, Zipfel
3. → Eckball
4. *ugs. für:* Gebiet
eckig
1. kantig, spitz, scharf
2. → ungeschickt
3. mager, dürr, schmächtig, schmal, hager, rank, schlank, spitz, hohlwangig, knochig, abgemagert, → dünn
Eckpfeiler
1. Grundpfeiler, Endpfeiler, Pfeiler, Stütze, Tragstütze, Pfahl, Säule
2. (starke) Stütze, Grundlage, Grundsatz, Fundament, Halt, Rückhalt, Standbein
E-Commerce Internethandel, Internetvertrieb, Electronic Commerce, elektronischer Handel
edel
1. wertvoll, kostbar, erlesen, exquisit, rar, teuer, erstklassig, viel wert, ausgesucht, hochwertig, qualitätsvoll, de luxe, von bester Qualität, exzellent, vorzüglich; *geh.:* süperb
2. nobel, hochherzig, gut, großmütig, ritterlich, vor-

trefflich, selbstlos, von hoher Gesinnung, gentlemanlike, altruistisch, uneigennützig
3. schön geformt/gestaltet, klassisch
Edelmann Adliger, Aristokrat
edelmännisch → adlig
Edelmut Großmut, Großherzigkeit, Hochherzigkeit, Großzügigkeit, nobles Verhalten, Selbstlosigkeit, Toleranz, Duldsamkeit, Generosität, Freigebigkeit
edelmütig → hochherzig
Edelstein Stein, Schmuckstein, Juwel, Brillant, Diamant, Kristall
Eden Paradies, Elysium, Garten Eden/Gottes, Gefilde der Seligen
edieren → publizieren
Edikt Erlass, Anordnung, Verordnung, Bulle, Dekret, Bestimmung
Edition → Ausgabe
Effekt
1. Ergebnis, Fazit, Resultat, Folgerung, Schlussfolgerung
2. Wirksamkeit, Wirkung, Durchschlagskraft
Effekten Wertpapiere; *schweiz.:* Wertschriften
Effekthascherei → Angabe
effektiv
1. tatsächlich, wirklich, bestimmt, absolut, faktisch, in der Tat, sicher, gewiss, unbestreitbar, wahrlich, wahrhaftig, de facto, realiter, in praxi, praktisch
2. wirksam, nachhaltig, effizient, eindrucksvoll, außerordentlich, durchschlagend, durchgreifend, erfolgreich, entscheidend, lohnend
Effektivität Wirkung, Wirksamkeit, Wirkungskraft, Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Durchschlagskraft
effektvoll → eindrucksvoll
egal
1. gleichwie, einerlei, gleichgültig, wie dem auch sei, wie auch immer
2. gleich, identisch, unterschiedslos, übereinstimmend, kongruent, nicht unterscheidbar, analog, genauso, ebenso
egalisieren ausgleichen, einen Ausgleich schaffen/erreichen/bewirken/herbeiführen, ausbalancieren, ins Gleichgewicht bringen, glätten, gleichmäßig machen, nivellieren, entzerren, kompensieren
Egoismus → Selbstsucht
Egoist selbstsüchtiger/eigennütziger Mensch, egoistische/ichbezogene Person, Egomane, Egozentriker, Ichmensch
egoistisch selbstsüchtig, eigennützig, ichsüchtig, eigensüchtig, rücksichtslos, selbstisch, nur an sich denkend; *ugs.:* über Leichen gehend
egoman krankhaft selbstbezogen, selbstsüchtig, egozentrisch, eigensüchtig
Egomanie krankhafte Selbstbezogenheit, übersteigerter Egoismus, Ichsucht
Egozentrik Ichbezogenheit, Selbstsucht, Egoismus, Egozentrismus, Egozentrizität, Narzissmus
egozentrisch → ichbezogen
eh → sowieso
ehe bevor, vorher, früher, als noch nicht
Ehe Ehebund, Ehestand, Eheband, Ehejoch, Verbindung, Partie, Heirat, Lebensgemeinschaft; *geh.:* Bund fürs Leben, ewiger Bund ⓘ

Ehe: Rund um den Lebensbund

Ehe ist das Wort für die gesetzlich anerkannte und vielfach auch durch die Kirche beglaubigte *Lebensgemeinschaft* von Mann und Frau. *Heirat* bezeichnet wie der bürokratische Ausdruck *Verehelichung* den Vorgang der Eheschließung, ebenso die gehobenen Wendungen *eine Ehe eingehen* oder *in den Stand der Ehe treten*. Die Variante *in den heiligen Stand der Ehe treten* bezieht sich auf die kirchliche *Heirat*. Die *Ehe vollziehen* ist ein veralteter Ausdruck für den Geschlechtsakt in der Hochzeitsnacht, welcher früher die erste intime Begegnung des Brautpaars darstellte. Die *Ehe brechen* heißt dem Partner untreu sein. Die *Ehe auflösen* oder gehoben *die Ehe annullieren* bedeutet, sie zu scheiden oder (kirchlich) für ungültig zu erklären.
Für den dichterisch auch *Eheband* genannten *Bund fürs Leben* gibt es auch scherzhafte Ausdrücke wie *Ehehafen/Hafen der Ehe, Ehejoch* oder die humoristische Herleitung von *Ehe* als Akronym für den lateinischen Satz *errare humanum est* (»irren ist menschlich«).
Die Wendung *in wilder Ehe leben* bedeutet, dass ein Paar ohne Trauschein zusammenlebt. Die Tatsache, dass dieser Begriff veraltet, weist auf die Veränderung gesellschaftlicher Wertvorstellungen hin. Solcher Wandel spiegelt sich auch in dem Ausdruck *Homo-Ehe,* der für die *eingetragene Partnerschaft* gleichgeschlechtlicher Paare steht.

ehebrechen Ehebruch begehen, einen Seitensprung machen, untreu sein; *ugs.:* fremdgehen
ehebrecherisch → untreu
Ehebruch Seitensprung, Abenteuer, Untreue, Affäre

ehedem → früher
Ehefrau Frau, Gattin, Ehegattin, Gemahlin, Lebensgefährtin, Lebenskameradin, Lebensgenossin, Ehepartnerin, Angetraute, Weggefährtin; *ugs.:* bessere Hälfte; *veraltet:* Ehehälfte, Eheweib, Hauszierde; *poet.:* Gespons; *abwertend:* Weib, Alte, Olle, Xanthippe, Drachen
Ehegatte → Ehemann
ehelichen eine Ehe schließen, sich vermählen, sich verheiraten, sich binden, hochzeiten, Hochzeit feiern/machen/halten, in den Ehestand treten, getraut werden, → heiraten
ehelos ledig, unverheiratet, gattenlos, unbeweibt, unbemannt, ungebunden, unvermählt, unverehelicht; *ugs.:* noch zu haben, noch frei
ehemalig → früher
ehemals ehedem, früher, vormals, vordem, vorher, vorzeiten, einst, einmal, davor, zuvor, damals, Anno dazumal, seinerzeit, in/zu jener Zeit, einstmals
Ehemann Mann, Gatte, Ehegatte, Gemahl, Lebensgefährte, Lebensgenosse, Lebenskamerad, Ehepartner, Angetrauter, Weggefährte; *ugs., scherzhaft:* Ehegespons, Herr und Gebieter/Meister, Göttergatte, Alter, Oller, Gatterich; *abwertend:* Pantoffelheld, Tyrann; *österr.:* Simandl
Ehepaar Eheleute, Mann und Frau, Vermählte, Verheiratete, (verheiratetes) Paar, Lebensgefährten; *ugs.:* Ehegespann

Ehre: Vom Ehrgefühl zur Ehrenrunde

Ehre bezeichnet *Ehr-* und *Wertgefühl, Würde* und *Selbstachtung* eines Menschen. Der Begriff kann aber auch für das *Ansehen* stehen, das eine Person bei anderen genießt. In diesem Fall sind *Ruf* oder *Image* Synonyme oder auch die gehobenen Vokabeln *Reputation, Renommee, Prestige*.
Wenn jemandem *Ehre* zuteilwird, erntet er *Anerkennung* oder erfährt eine *Auszeichnung*. Mit diesen Bedeutungen spielen auch zahlreiche gehobene Redewendungen: Wer *in Ehren ergraut* ist, ist in hohem Ansehen alt geworden. Etwas *in Ehren halten* heißt, eine Sache zu achten und zu bewahren. Dementsprechend bedeutet *(wieder) zu Ehren kommen* so viel wie »(wieder) geachtet/genutzt werden«.
Sich die Ehre geben ist eine sehr förmliche und steife Höflichkeitsfloskel für »sich erlauben«. Das Gleiche gilt etwa für die Frage *Mit wem habe ich die Ehre?*, die einfach bedeutet, »Mit wem spreche ich?«. Die Wendung *der Wahrheit die Ehre geben* heißt »aufrichtig sein«, »die Wahrheit sagen«. Jemand, der mit etwas *Ehre einlegen* will, möchte durch eine besondere Leistung seine Fähigkeiten beweisen. *Jemandem Ehre machen* bedeutet ihm Anerkennung einbringen. Scherzhaft ist die Redensart *(zu viel) Ehre antun* gemeint, die darauf zielt, dass etwas übertrieben wird.
Verhüllende Funktion hat die Wendung *jemandem die letzte Ehre erweisen*. Sie ist im Zusammenhang mit dem Tabuthema Tod Ausdruck für »jemanden zu Grabe tragen«. Ablehnung wird auf freundliche Weise etwa in dem Satz formuliert *deine/Ihre Meinung in Ehren, aber ich sehe das anders*. Jemanden *bei seiner Ehre packen* heißt, *an Ehrgefühl/Stolz zu appellieren*.
Sagt man von einer Person, sie habe *keine Ehre im Leib*, so charakterisiert man sie als ohne Anstand. Das *Feld der Ehre* schließlich ist ein veralteter, glorifizierender Ausdruck für das Schlachtfeld. Eine *Ehrenrunde drehen* beispielsweise die Sieger eines Wettkampfs in einem Stadion, um den Beifall des Publikums entgegenzunehmen. Diese Wendung wird auch scherzhaft verwendet, um auszudrücken, dass ein Schüler eine Klasse wiederholen muss.

eher
1. früher, zeitiger
2. lieber, leichter, mehr, vielmehr, im Gegenteil

ehern
1. eisern, stählern
2. felsenfest, standhaft, unbeugsam, wie ein Fels

ehrbar → ehrenhaft

Ehre
1. Ehrgefühl, Wertgefühl, Stolz, Würde, Wert, Ansehen, Anstand, Selbstachtung
2. Geltung, Achtung, Ruf, Prestige, Bedeutung, Einfluss, Gewicht, Renommee, Reputation, Rang, Leumund, Größe, Profil, Image, Format
3. Lob, Ruhm, Ehrung, Auszeichnung, Ehrenbe-

zeigung, Ovation, Huldigung, Anerkennung, Referenz, Wertschätzung, Nimbus, Prestige, Hochschätzung, Respekt, Ehrerbietung, Hochachtung, Würdigung ⓘ

ehren
1. verehren, achten, in Ehren halten, anerkennen, schätzen, bewundern, würdigen, respektieren, honorieren, anbeten, vergöttern
2. feiern, huldigen, loben, preisen, rühmen, auszeichnen, bejubeln, verherrlichen, verklären, vergöttern, idealisieren, Lob erteilen/spenden
3. Ehre machen, Anerkennung/Lob verdienen, anerkennenswert sein; *geh.:* zur Ehre gereichen

ehrenamtlich unentgeltlich, freiwillig, unbezahlt, ehrenhalber

ehrenhaft ehrenwert, achtbar, rühmenswert, ehrbar, ehrsam, würdig, redlich, rechtschaffen, loyal, reputabel, reputierlich, gentlemanlike, fair, charakterfest, ehrenfest, anständig, hochanständig, untadelig, ordentlich, lauter, sauber, unbestechlich, vertrauenswürdig, honorabel, honorig, integer, unbescholten

Ehrenmahl Festessen, Tafel, Bankett, Festbankett, Mahl, Festmahl, Schmaus, Festschmaus, Diner, Galadiner, Galaessen, Gastmahl

Ehrenmal Denkmal, Gedenkstein, Monument, Mahnmal, Memorial, Andenken, Gedächtnismal

ehrenrührig beleidigend, verletzend, gehässig, kränkend, verleumderisch, diffamierend

Ein gar nicht ehrenwertes Haus

Ein *ehrenwerter* Mensch ist *anständig, untadelig* und *rechtschaffen*. Sein *ehrenwertes* Verhalten wird geschätzt und bei besonders *ehrenwerten* Verdiensten wird dieser Charakterzug möglicherweise sogar offiziell gewürdigt. Ein *ehrenwerter* Beruf ist selten mit einem überdurchschnittlichen Verdienst verbunden, wird aber als wichtiger und unersetzbarer Bestandteil einer Gesellschaft besonders anerkannt. Ist allerdings von einem *ehrenwerten Haus* die Rede, so kann diese Wendung auch abfällig gemeint sein. In dieser ironischen Verwendung wird einem *ehrenwerten Haus* also keinerlei Achtung und Respekt entgegengebracht.

ehrenvoll anerkennenswert, lobenswert, verdienstvoll, verdienstlich, ruhmvoll, ruhmreich, rühmlich, glorreich, glorios, löblich, ehrend, schmeichelhaft, achtbar

Ehrenvorsitz Ehrenpräsidium, Schutzherrschaft, Schirmherrschaft, Patronat, Protektorat

ehrenwert ehrenhaft, achtbar, rühmenswert, ehrbar, ehrsam, würdig, redlich, rechtschaffen, loyal, reputabel, reputierlich, gentlemanlike, charakterfest, ehrenfest, untadelig, anständig, hochanständig, ordentlich, lauter, unbestechlich, vertrauenswürdig, fair, sauber, honorabel, honorig, integer, unbescholten ⓘ

Ehrenwort (feierliche) Bekräftigung, festes Versprechen, Zusicherung, Gelöbnis, Beteuerung, Wort, Manneswort, Schwur, Eid

ehrerbietig
1. → ehrfürchtig
2. unterwürfig, untertänig, ergeben, servil, schmeichlerisch, duckmäuserisch, buhlerisch, hörig, kriecherisch, kniefällig, fußfällig, demütig

Ehrfurcht Achtung, Hochachtung, Pietät, Scheu, Verehrung, Furcht, Anerkennung, Respekt, Ergebenheit, Wertschätzung

ehrfürchtig ehrfurchtsvoll, respektvoll, pietätvoll, achtungsvoll, ehrerbietig

Ehrgefühl → Ehre

Ehrgeiz
1. Fleiß, Eifer, Strebsamkeit, Betriebsamkeit, Streben nach Erfolg/Anerkennung/Geltung, Ambition
2. Ruhmsucht, Geltungsdrang, Machtgier, Ehrsucht; *ugs., abwertend:* Profilneurose

ehrgeizig
1. fleißig, eifrig, strebsam, betriebsam, aktiv, leistungsorientiert, leistungswillig
2. ruhmsüchtig, ehrsüchtig, selbstsüchtig, streberhaft, geltungsbedürftig, machtgierig

ehrlich zuverlässig, aufrichtig, offen, wahrhaftig, vertrauenswürdig, verlässlich, reell, redlich, aufrecht, anständig, glaubwürdig, offen, offenherzig, freimütig, unverhüllt, geradlinig, gerade, fair, loyal, rechtschaffen, sauber, lauter

Ehrlichkeit Offenheit, Aufrichtigkeit, Geradheit, Lauterkeit, Freimut, Offenherzigkeit, Rechtschaffenheit

E

E

ehrlos verächtlich, nichtswürdig, charakterlos, verabscheuungswürdig, würdelos, unwürdig, erniedrigend, gemein, niederträchtig, unfair, unredlich, unreell, unehrenhaft, unlauter, unsauber
ehrsam → ehrenhaft
Ehrung Auszeichnung, Huldigung, Lob, Anerkennung, Ovation, Ruhm, Ehre, Preis, Award; *geh.:* Honneurs
ehrwürdig erlaucht, erhaben, honorig, Achtung gebietend, feierlich, festlich, altehrwürdig, altväterlich, patriarchalisch; *geh.:* solenn
Ei Eizelle, Ovum, Ovulum
Eichhörnchen Eichkätzchen; *ugs.:* Eichkater, Eichhase, Baumfuchs, Eichert; *regional, österr.:* Eichkatzl
Eid Gelöbnis, Schwur, Gelübde, eidesstattliche Versicherung, Versprechen an Eides statt, Wort, Ehrenwort
Eidgenosse Schweizer; *ugs.:* Schwyzer
Eidotter Eigelb, Dotter; *regional:* Gelbei
Eierkuchen → Pfannkuchen
Eifer
1. Streben, Bestreben, Ehrgeiz, Eifrigkeit, Aktivität, Tatendrang, Regsamkeit, Betriebsamkeit, Geschäftigkeit, Rührigkeit, Energie, Emsigkeit, Beflissenheit, Hingabe, Bereitwilligkeit, Dienstwilligkeit, Enthusiasmus, Ernst, Anspannung, Mühe
2. Bemühen, Fleiß, Strebsamkeit, Arbeitsfreude, Arbeitslust
Eiferer Fanatiker, Kämpfer, Streiter, Verfechter, Zelot, Schwärmer, Schwarmgeist, Extremist
eifern für → eintreten für
eifern nach anstreben, zu erreichen/verwirklichen suchen, streben/drängen nach, verfolgen (Plan), sich anstrengen, intendieren, ansteuern, erstreben, trachten nach, beabsichtigen, bezwecken, wollen, zielen auf, sich bemühen um, abzielen auf
Eifersucht Eifersüchtelei, Neid, Missgunst, Argwohn, Misstrauen, Besitzanspruch
eifersüchtig neidisch, missgünstig, misstrauisch, argwöhnisch, besitzergreifend
eiförmig oval, eirund, länglich rund, ellipsenförmig
eifrig
1. aktiv, rege, rührig, regsam, betriebsam, beflissen, emsig, ehrgeizig, hingebungsvoll, begeistert, leidenschaftlich, enthusiastisch, pflichtbewusst, dienstfertig, geschäftig
2. fleißig, bestrebt, strebsam, bemüht, unermüdlich, unverdrossen, arbeitsam, schaffensfreudig, tatkräftig, ambitioniert; *schweiz.:* schaffig
Eigelb Dotter, Eidotter; *regional:* Gelbei
eigen
1. persönlich, privat, zugehörig, jmdm. selbst gehörend
2. selbständig, eigenständig, autonom, autark, unabhängig
3. → charakteristisch
4. merkwürdig, seltsam, eigenartig, eigentümlich, sonderbar, wunderlich, verwunderlich, sonderlich, absonderlich, kurios, ominös, komisch, drollig, verschroben
5. → eigensinnig
6. sein Eigen nennen besitzen, haben, sein Eigentum nennen, in Händen haben, gehören, verfügen über, aufzuweisen/in seinem Besitz/zur Verfügung haben, gebieten/disponieren über, ausgestattet/versehen sein mit
7. sich zu Eigen machen sich angewöhnen, sich aneignen, sich zulegen, annehmen
Eigenart
1. Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit, Spezialität, Spezifikum, Typ, Manier, Charakter, Gepräge, Wesen, Wesensart, Natur, Anlage, Eigenschaft, Wesensmerkmal, Wesenszug, Charakteristikum, Qualität, Note, Seite
2. Eigenartigkeit, Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Merkwürdigkeit, Befremdlichkeit, Verschrobenheit, Schrulligkeit, Wunderlichkeit, Kauzigkeit, Ausgefallenheit, Eigenbrötelei
eigenartig → merkwürdig
Eigenbrötler Sonderling, Einzelgänger, Außenseiter, Individualist, Nonkonformist, Wunderling, Original
eigenbrötlerisch sonderbar, eigenartig, merkwürdig, befremdend, seltsam, komisch, verschroben, skurril, kauzig
eigenhändig selbst, persönlich, privat(im), in persona, personaliter; *scherzh.:* höchstpersönlich, höchstselbst; *ugs.:* selber
Eigenheit → Eigenart
Eigenliebe Selbstsucht, Egoismus, Selbstliebe, Ichsucht, Eigensucht, Egomanie, Egozentrik, Ichbezogenheit, Selbstverliebtheit, Narzissmus

Eigenlob Selbstlob, Selbstgefälligkeit, Selbstvergötterung, Selbstverherrlichung
eigenmächtig unbefugt, unberechtigt, unerlaubt, ohne Auftrag/Befugnis/Erlaubnis, angemaßt, selbstherrlich, willkürlich, nach eigenem Gutdünken/Ermessen, auf eigene Faust, selbständig
Eigenname Familienname, Zuname, Nachname, Vorname, Patronymikon, Ehename
eigennützig berechnend, auf eigenen Nutzen/Vorteil bedacht, selbstsüchtig, ichsüchtig, selbstbezogen, ichbezogen, egoistisch, egozentrisch
eigens
1. speziell, besonders, in jedem Einzelfall, von Fall zu Fall, extra, gesondert, ausdrücklich
2. hauptsächlich, vorwiegend, insbesondere, vor allem, vorzugsweise, in erster Linie
Eigenschaft Merkmal, Wesenszug, Kennzeichen, Qualität, Seite, Note, Attribut, Beschaffenheit, Daseinsform, Charakteristikum, Kriterium, Besonderheit, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Spezifikum, Wesensmerkmal
Eigensinn → Trotz
eigensinnig starrköpfig, dickköpfig, verstockt, hartnäckig, halsstarrig, stur, steifnackig, rechthaberisch, unbelehrbar, störrisch, unnachgiebig, trotzig, aufsässig, aufmüpfig, widerspenstig, unlenksam, eigen, eigenwillig, verbohrt, uneinsichtig, widerborstig, kratzbürstig, unerbittlich, knorrig, eigenbrötlerisch; *geh.:* renitent, obstinat; *ugs.:* bockig, dickschädelig
Eigensinnigkeit → Trotz
eigenständig selbständig, selbstbestimmt, eigenverantwortlich, autonom, unabhängig, souverän
Eigenständigkeit Selbständigkeit, Autonomie, Unabhängigkeit, Ungebundenheit, Souveränität
eigentlich
1. im Grunde, genau, streng genommen, überhaupt, rechtens, von Rechts wegen, an (und für) sich, bei Lichte besehen, in Wirklichkeit, tatsächlich, wirklich, gewissermaßen, sozusagen, so gut wie
2. anders, alias, mit anderem Namen, auch/sonst … genannt, außerdem
3. ursprünglich, primär, von Haus aus, original, originär, anfangs, anfänglich, zuerst, zunächst
Eigentum → Besitz
Eigentümer Besitzer, Inhaber, Eigner, Herr
eigentümlich
1. → merkwürdig
2. charakteristisch, bezeichnend, kennzeichnend, typisch, artgemäß, wesensgemäß, spezifisch, symptomatisch, unverkennbar, prägnant, signifikant
eigenwillig → eigensinnig
Eigenwilligkeit Trotz, Eigensinnigkeit, Starrköpfigkeit, Dickköpfigkeit, Unbelehrbarkeit, Starrsinn, Sturheit
eignen → besitzen
eignen, sich passen, geeignet/befähigt sein für, in Betracht/Frage kommen, sich gut verwenden lassen für, taugen
Eigner → Eigentümer
Eignung Qualifikation, Befähigung, Fähigkeit, Anlage, Voraussetzung, Können, Vermögen, Begabung, Talent, Gabe, Brauchbarkeit, Verwendbarkeit, Tauglichkeit; *ugs.:* das Zeug dazu
Eiland → Insel
Eile
1. Hast, Unruhe, Hektik, Unrast, Eiligkeit, Ruhelosigkeit, Rastlosigkeit, Getriebe, Wirbel, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, Jagd, Gejagtheit, Zeitmangel; *ugs.:* Hetze, Hetzerei, Gehetze, Hatz, Gejage
2. Tempo, Geschwindigkeit, Schnelligkeit, Behändigkeit, Galopp, Rasanz, Flinkheit, Raschheit, Zügigkeit
3. Wichtigkeit, Notwendigkeit, Dringlichkeit, Unaufschiebbarkeit
eilen
1. hasten, stürmen, stürzen, preschen, rasen, laufen, rennen, sausen, fliegen, hetzen, jagen, spurten, sprinten, stieben, huschen, rüstig gehen, ausschreiten; *ugs.:* düsen, flitzen, pesen, wetzen, schesen, spritzen, wieseln, schwirren, traben, galoppieren, fegen; *österr.:* pledern, blädern
2. drängen, keinen Aufschub dulden, dringlich/notwendig/unaufschiebbar sein; *ugs.:* pressieren, auf den Nägeln brennen
3. übereilen, überstürzen, vorschnell/unbedacht handeln; *ugs.:* sich vergaloppieren
eilen, sich sich beeilen, sich hetzen, sich abhetzen, sich sputen

E

eilig
1. hastig, in großer/fliegender/rasender Eile, in fliegender/wilder Hast, überstürzt, Hals über Kopf, schnell, sofort, auf schnellstem Wege, fluchtartig, eilends, express, fix, hurtig, rasant, rasch, im Nu, geschwind, flugs, zügig, wie der Blitz/Wind; *ugs.:* wie von der Tarantel gestochen/die Feuerwehr, mit einem Affentempo/Affenzahn, wie ein geölter Blitz, in Null Komma nichts, ruck-zuck
2. dringend, dringlich, drängend, unaufschiebbar, höchste Zeit; *ugs.:* pressant, höchste Eisenbahn

Eilschrift Kurzschrift, Stenografie, Schnellschrift

Eimer *regional:* Kübel

einander einer dem anderen, gegenseitig, wechselseitig

einarbeiten
1. anleiten, unterweisen, anweisen, einweisen, briefen, lehren, leiten, zeigen, einführen, anlernen, Anleitung geben, ausbilden, Kenntnisse vermitteln, vertraut machen mit, instruieren, beibringen
2. → einfügen

einäschern verbrennen, den Flammen/dem Feuer übergeben, abbrennen, niederbrennen, in Asche legen, in Flammen aufgehen lassen

Einäscherung
1. Verbrennung, Leichenverbrennung, Feuerbestattung, Kremation, Kremierung
2. Trauerfeier, Beisetzung, Leichenbegängnis, Totenfeier

einatmen Luft einziehen, Atem holen, inhalieren, einsaugen

Einbildung: Von der Fantasie und Fiktion zur Arroganz

Die Synonyme für *Einbildung* im Sinn von *Fantasie* enthalten unterschiedliche Bewertungen. *Fantasie* zielt ebenso wie das gehobene *Imagination* positiv auf Vorstellungen wie Ideenreichtum oder schöpferisches Denken. Der Ausdruck *blühende Fantasie* ist allerdings ironisch, *schmutzige Fantasie* negativ gemeint. *Wunschvorstellung* und *Wunschtraum* sind neutrale Begriffe für *Einbildung*. Auch die Zusammensetzungen *Einbildungskraft* und *Einbildungsvermögen* bezeichnen neutral die Fähigkeit, sich etwas vorstellen zu können. *Wahnvorstellung* – bei diesem Wort schwingt die Vorstellung von krankhafter Einbildung mit – ist dagegen genauso negativ wie beispielsweise *fixe Idee* oder *Hirngespinst*. Das Gleiche gilt für *Trugbild* und die gehobenen Vokabeln *Gaukelbild, Gaukelei* und *Blendwerk*.
Der gehobene Ausdruck *Fiktion* wird meist im Zusammenhang mit dichterischer Einbildung gebraucht und grenzt Erfundenes von Tatsachenberichten ab. *Illusion* und *Schimäre* heben das Irreale einer Einbildung hervor. Umgangssprachlich verwendet man in diesem Sinn Ausdrücke wie *Wolkenkuckucksheim, Seifenblase* oder *Luftschloss*. Auf den Aspekt der Sinnestäuschung zielt auch *Fata Morgana*.
Die Synonyme für *Einbildung* als menschlichen Charakterzug sind durchweg negativ gemeint: *Überheblichkeit, Hochmut, Selbstgefälligkeit, Herablassung, Anmaßung*. Gehobene Ausdrücke dafür sind *Dünkelhaftigkeit* und die Fremdwörter *Arroganz, Blasiertheit, Affektiertheit*. Umgangssprachlich verwendet man *Getue, Wichtigtuerei, Geschwollenheit* oder *Hochnäsigkeit*. Die ebenfalls umgangssprachliche Redensart *Einbildung ist auch eine Bildung* drückt auf ironische Weise aus, dass jemand arrogant ist.

einbalsamieren
1. mumifizieren, balsamieren, ausstopfen, konservieren, präparieren, haltbar machen, erhalten
2. → eincremen

Einband Buchrücken, Buchdeckel, Bucheinband, Einbanddecke(l), Deckel, Hülle

einbauen
1. einmontieren, einsetzen, installieren
2. → einfügen

einbehalten zurückbehalten, nicht auszahlen, nicht zurückgeben, nicht aushändigen, beschlagnahmen, aufbewahren; *geh.:* konfiszieren

einberufen
1. zusammenrufen, anberaumen, (ein Gremium) versammeln
2. → einziehen

einbetonieren einmauern, im Mauerwerk befestigen, vermauern

einbeulen → verbeulen

einbeziehen eingliedern, einschließen, einkalkulieren, einrechnen, dazurechnen, hinzurechnen, mitrechnen, dazunehmen, hinzunehmen, dazuzählen, hinzuzählen, mitzählen, implizieren, integrieren, berücksichtigen, einordnen, einplanen, teilhaben lassen, beteiligen

einbiegen abbiegen, abdrehen, abzweigen, abgehen, abschwenken

einbilden, sich

1. sich einreden, sich etwas vormachen, sich vorstellen, sich vorspiegeln, sich vorgaukeln, sich Illusionen machen, mutmaßen, meinen, glauben, vermuten, wähnen, ahnen, wittern, irrtümlich der Meinung sein, zu spüren glauben, erträumen, erhoffen, spekulieren, annehmen, sich etwas zusammenreimen, fantasieren

2. sich etwas einbilden eingebildet sein, sich dünken, sich anmaßen, sich überheben, sich überschätzen, sich aufspielen, aufschneiden, angeben, hochmütig/hochnäsig sein, an Selbstüberschätzung leiden, sich für etwas Besonderes halten, ohne rechten Grund stolz sein; *ugs.:* sich für weiß was/wen halten, sich großtun, erhaben tun, hoch hinauswollen, Rosinen im Kopf haben

Einbildung

1. Illusion, Irrealität, Imagination, Kopfgeburt, Fantasie, Fantasiegebilde, Fiktion, Vorstellung, Erfindung, Wunschvorstellung, Luftschloss, Luftblase, Theorie, Spekulation, Vision, Fata Morgana, Phantom, Utopie, Traum, Traumgebilde, Traumgesicht, fixe Idee, Phantasma, Phantasmagorie, Wunschtraum, Wunschbild, Täuschung, Sinnestäuschung, Vorspiegelung, Erscheinung, Gesicht, Trugbild, Blendwerk, Halluzination, Schimäre, Wahn, Wahnvorstellung, Wahngebilde, Obsession, Gaukelei, Gaukelbild, Hirngespinst; *ugs.:* Wolkenkuckucksheim, Seifenblase

2. Überheblichkeit, Dünkel, Hochmut, Arroganz, Stolz, Selbstgefälligkeit, Blasiertheit, Herablassung, Hybris, Anmaßung, Eitelkeit, Angabe, Affektiertheit, Gespreiztheit, Prahlerei, Geziertheit; *ugs.:* Getue, Wichtigtuerei, Geschwollenheit ⓘ

Einbildungskraft Erfindungsgabe, Imagination, Vorstellungsvermögen, Vorstellungskraft, Inspiration, Eingebung, Fantasie

einbinden

1. einschnüren, einknoten, einflechten, einknüpfen, verhüllen, umkleiden, einpacken, einschlagen

2. binden, mit einem Einband versehen, heften, broschieren

3. → einfügen

einbläuen einprägen, einschärfen, einhämmern, eingraben, beibringen, im Gedächtnis fest verankern, lehren

einblenden → einfügen

Einblick Eindruck, Einsicht, Überblick, Aufschluss, Vorstellung, Anschauung, Bild, Bescheid, Kenntnis, Wissen, Kunde, Aufklärung

einbrechen

1. einen Einbruch verüben/begehen/ausführen, unbemerkt eindringen, einsteigen, sich einschleichen, sich einschmuggeln, sich einstehlen, → stehlen

2. durchbrechen, einkrachen, einknacken

3. zusammenbrechen, zusammenstürzen, zusammenfallen, zusammenkrachen, einstürzen, einfallen

einbrechen in sich Zutritt verschaffen, Hausfriedensbruch begehen, überfallen, überrumpeln

Einbrecher Dieb, Räuber, Plünderer, Ganove, Bandit; *ugs.:* Langfinger

Einbrenne Schwitze, Mehlschwitze

einbringen

1. ernten, abernten, einfahren, einholen, hineinschaffen, hereinbringen, bergen

2. → eintragen

3. vorlegen, vorbringen, vorschlagen, unterbreiten, präsentieren, einreichen

einbrocken *ugs. für:* verschulden, verursachen, sich in eine unangenehme Situation bringen; *ugs.:* ins Fettnäpfchen treten, sich ins Fettnäpfchen setzen, sich in die Nesseln setzen

Einbruch

1. Diebstahl, Raub, Plünderung

2. Durchbruch, Eindringen

3. Einsturz, Zusammensturz, Zusammenbruch

4. Überfall, Angriff, Anschlag, Einfall, Invasion, Einmarsch, Gewaltstreich

5. Herannahen, Beginn, Eintritt, Anbruch

einbuchten → einsperren

einbuddeln *ugs. für:* eingraben, vergraben, verscharren

einbüffeln → einprägen

einbunkern einsperren, einkerkern, gefangen nehmen/setzen, in Arrest/Haft setzen, inhaftieren, verhaften, internieren, hinter Schloss und Riegel/Gitter bringen, arretieren, in Gewahrsam/Haft nehmen

E

einbürgern die Staatsbürgerschaft geben, die Staatsangehörigkeit verleihen, naturalisieren

einbürgern, sich heimisch/zur Gewohnheit/üblich/Usus/Sitte werden, sich durchsetzen, sich ausbreiten, sich Geltung verschaffen, alltäglich/gewöhnlich/gebräuchlich/landläufig/zur Selbstverständlichkeit werden, sich einspielen; *ugs.:* gang und gäbe sein

Einbuße Verlust, Abnahme, Verringerung, Ausfall, Schaden, Ebbe, Minus, Flaute, Nachteil, Wegfall, Schwund, Ausbleiben, Defizit

einbüßen → verlieren

eincremen einsalben, einreiben, einmassieren, einfetten, einölen, balsamieren, einbalsamieren; *ugs.:* einschmieren

eindämmen aufhalten, begrenzen, zügeln, zähmen, bändigen, einschränken, Halt/Einhalt gebieten, unter Kontrolle bekommen, bremsen, drosseln, mäßigen, abschwächen, dämpfen

eindämmern → einschlafen

eindecken beschäftigen, überbeschäftigen, vollbeschäftigen, keine Zeit lassen/gewähren, absorbieren, beanspruchen, in Beschlag/voll in Anspruch nehmen, ausfüllen, ausbuchen, belasten

eindecken, sich sich versorgen, sich mit Vorräten versehen, horten, aufstapeln, aufspeichern, einlagern, einkellern, hamstern, vorsorgen, → kaufen

eindellen → eindrücken

eindeutig
1. klar, genau, unmissverständlich, unzweideutig, einleuchtend, deutlich
2. → aufrichtig

eindimensional einseitig, eingleisig, tendenziös, parteiisch, voreingenommen, subjektiv, engstirnig, verzerrt

eindösen *ugs. für:* einschlafen, in den Schlaf fallen/sinken, entschlummern, einnicken

eindrängen bestürmen, einstürmen, überfallen, bedrängen, in Unruhe versetzen, durch Drängen/Gewalt sich jmdm. nähern

eindrängen, sich sich einmischen, sich einmengen, dazwischenreden, sich durch Drängen Zutritt verschaffen, in fremder Sache aktiv werden, stören, belästigen; *geh.:* intervenieren; *ugs.:* dreinreden, dazwischenpfuschen, seine Nase in alles stecken

eindringen
1. → einbrechen
2. hineindringen, gelangen in, hereinkommen
3. einmarschieren, einziehen, einrücken
4. sich einschleichen, unbemerkt hineinkommen/hineingelangen

eindringen auf → bedrängen

eindringen in
1. sich Zutritt verschaffen, Hausfriedensbruch begehen, überfallen, überrumpeln
2. erforschen, ergründen, sich vertiefen, sich hineinversenken, sich intensiv beschäftigen/befassen/auseinandersetzen mit, der Sache auf den Grund gehen, erkunden, eruieren

eindringlich nachdrücklich, dringend, mit Nachdruck/Gewicht, ausdrücklich, in aller Deutlichkeit

Eindringlichkeit → Nachdruck

Eindringling Störenfried, Unruhestifter, Plagegeist, Quälgeist, Provokateur, Streitsüchtiger, Ruhestörer, Randalierer, Landplage

Eindruck
1. Vorstellung, Einwirkung, Empfindung, Anschauung, Wahrnehmung; *geh.:* Apperzeption, Impression
2. → Einblick
3. Vertiefung, Druckspur, Delle, Einkerbung, Einprägung
4. Schein, Anschein
5. Wirkung, Effekt, Ausstrahlungskraft, Anziehung

eindrücken
1. zerdrücken, beschädigen, zerbrechen, verbeulen, eindellen
2. prägen, einprägen, pressen, einpressen, stanzen, einstanzen
3. → aufbrechen

eindrucksvoll
1. imposant, eindrücklich, beeindruckend, einprägsam, imponierend, tiefgehend, nachhaltig, unvergesslich, einschneidend, sensationell, wirkungsvoll, effektvoll, triumphal
2. bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorstechend, hervorragend, auffallend, besonders, außerordentlich, überragend, beeindruckend, → außergewöhnlich

einduseln → einschlafen

einebnen
1. ebnen, glätten, glattmachen, planieren, begradigen, dem Erdboden gleichmachen
2. → zerstören

einen vereinigen, vereinen, zu einer Einheit zusammenfassen, zusammenschließen, integrieren, sammeln, unieren

einengen
1. abschnüren, einschnüren, zusammendrücken, einzwängen
2. einschränken, begrenzen, beengen, beschränken

einerlei
1. gleich, gleichgültig, egal, unwichtig, bedeutungslos, unbedeutend, belanglos, unwesentlich, unerheblich; *ugs.:* das ist Jacke wie Hose/gehupft wie gesprungen
2. gleichviel, wie dem auch sei/auch immer

Einerlei → Alltag

einfach
1. schlicht, anspruchslos, bescheiden, kunstlos, ohne großen Aufwand, ungekünstelt, prunklos, primitiv, schmucklos, simpel, schnörkellos, genügsam, bedürfnislos, karg, eingeschränkt, spartanisch, puritanisch, natürlich, unauffällig, unscheinbar, farblos; *ugs.:* ohne viel Brimborium
2. mühelos, unproblematisch, unkompliziert, bequem, spielend, leicht, simpel, ohne Schwierigkeit/Mühe, unschwer, mit Leichtigkeit; *ugs.:* idiotensicher, narrensicher; *österr.:* kommod
3. → einfältig
4. eben, (nun) einmal, überhaupt, völlig, ganz und gar, geradezu, ohne weiteres; *ugs.:* halt

einfädeln
1. durchziehen, durchstecken, durchführen, einziehen
2. ins Werk setzen, in die Wege leiten, vorbereiten, anknüpfen, anzetteln, einleiten, anspinnen, anfangen, beginnen, Kontakt aufnehmen, Initiative ergreifen

einfädeln, sich sich einreihen, sich einordnen

einfahren
1. ernten, einholen, einbringen, hineinschaffen, hereinbringen, bergen, in die Scheune fahren
2. einlaufen (Zug), eintreffen, ankommen
3. in Schwung/auf Touren bringen (Auto), voll leistungsfähig machen

einfahren, sich *ugs. für:* zur Gewohnheit/Routine/üblich werden, Sitte/Usus werden, sich durchsetzen, sich ausbreiten, sich Geltung verschaffen, alltäglich/gewöhnlich/landläufig/gebräuchlich werden; *ugs.:* gang und gäbe sein, in Fleisch und Blut übergehen

Einfahrt
1. Toreinfahrt, Hauseinfahrt, Torweg, Einfahrtsweg, Zugang, Auffahrt, Zufahrt
2. Ankunft (Zug), Einlaufen, Eintreffen

Einfall
1. Idee, Gedanke, Eingebung, Intuition, Inspiration, Erleuchtung, Geistesblitz, Funke, Gag
2. Laune, Grille, Mucke, Kapriole; *geh.:* Kaprize, Anwandlung; *ugs., abwertend:* Flausen
3. Überfall, Offensive, Angriff, Ansturm, Attacke, Kampferöffnung, Anschlag, Aggression, Vorstoß, Gewaltstreich

einfallen
1. auf den Gedanken/jmdm. in den Sinn kommen, eine Idee/einen Gedanken haben, erfinderisch sein, schöpferisch denken, anwandeln, aufblitzen, dämmern, sich erinnern, sich entsinnen
2. einstürzen, zusammenbrechen, zusammenkrachen, zusammensinken
3. → abmagern

einfallen in eindringen, einmarschieren, angreifen, den Kampf beginnen/eröffnen, überfallen, attackieren, losschlagen, zum Angriff übergehen, herfallen über, anstürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen, offensiv werden/vorgehen, den Frieden brechen, anrennen gegen

einfallslos geistlos, ideenlos, gehaltlos, witzlos, fantasielos, nichtssagend, hohl, banal, schal, billig, platt, seicht, abgenutzt, abgedroschen, abgegriffen, oberflächlich, unoriginell, unschöpferisch, trivial; *ugs.:* ausgeleiert, durchgenudelt

einfallsreich ideenreich, erfindungsreich, fantasievoll, fantasiebegabt, gedankenreich, geistreich, schöpferisch, spritzig, witzig, genial, erfinderisch, kreativ, originell, produktiv, konstruktiv, findig

einfältig
1. naiv, kindlich, arglos, harmlos, treuherzig, kritiklos, unkritisch, urteilslos, undifferenziert, bieder, schlicht, beschränkt, gutläubig, leichtgläubig, simpel, einfach, tumb
2. töricht, tölpelhaft, unklug, unvernünftig, ungeschickt, schwerfällig; *ugs.:* unbedarft, stieselig, blöde,

doof, einfach/schlicht gestrickt

einfangen
1. auffangen, fassen, erhaschen, ergreifen
2. festhalten (Stimmung), zum Ausdruck bringen, ausdrücken, fixieren, wiedergeben

einfangen, sich sich anstecken, sich etwas zuziehen, sich infizieren, sich einhandeln; *ugs.:* sich etwas holen

einfarbig uni, nicht bunt, monochrom

einfassen umfassen, umgeben, säumen, einsäumen, eingrenzen, rahmen

einfetten
1. fetten, ölen, schmieren; *fachsprachl.:* abschmieren
2. → eincremen

einfinden, sich erscheinen, in Erscheinung treten, auftauchen, sich einstellen, auf den Plan treten, eintreffen, kommen, ankommen, landen; *ugs.:* anrücken, antanzen, anrollen, aufkreuzen, einlaufen, eintrudeln, anmarschiert kommen, sich blicken lassen, hereinschneien

einflechten
1. einbinden, einschnüren, einknoten, einknüpfen
2. einfließen lassen, beiläufig bemerken/erwähnen, streifen, berühren, andeuten
3. → einfügen

einfließen lassen einwerfen, nebenbei erwähnen, beiläufig äußern, einflechten, andeuten

einflößen
1. einträufeln, eintröpfeln, eingeben, eintrichtern, einfüllen, infiltrieren
2. einjagen (Angst), hervorrufen, auslösen, verursachen, erwecken, erregen, heraufbeschwören, bewirken

Einfluss
1. Macht, Machtstellung, Machtposition, Geltung, Gewicht, Wichtigkeit, Führungsrolle, Autorität, Prestige, Meinung, Bedeutung, Name, Nimbus, Würde, Größe, Renommee, Ruf, Ansehen, Achtung, Wertschätzung, Stärke, Kraft, Vermögen, Profil, Image, Rang, Stand
2. Wirkung, Einwirkung, Beeinflussung, Einflussnahme, Suggestion, Willenslenkung, Überredung; *ugs.:* Berieselung, Bearbeitung, Seelenmassage

einflusslos ohne Einfluss/Macht/Beziehungen, machtlos, ohnmächtig, schwach, hilflos, begrenzt

einflussreich mächtig, allmächtig, vermögend, stark, wirkungsvoll, wirksam, gewaltig, wichtig, maßgebend, angesehen, tonangebend, Achtung gebietend, machtvoll, potent

einflüstern
1. vorsagen, einsagen, zuflüstern, vorsprechen
2. einreden, eingeben, suggerieren, Glauben machen

einfordern eintreiben, einziehen, einmahnen, einklagen, verlangen, erheben, einkassieren

einförmig → langweilig

einfrieren
1. einfrosten, gefrieren, tiefkühlen, konservieren, haltbar machen
2. erstarren, erfrieren
3. ruhen lassen, nicht weiterführen/fortsetzen, lahmlegen, erkalten lassen (Beziehungen), auf Eis legen, abbrechen

einfrosten → einfrieren

einfügen einarbeiten, einbauen, eingliedern, einreihen, einheften, einsetzen, einpassen, einordnen, eingruppieren, einrangieren, einrücken, einstreuen, einschalten, einschieben, einblenden, einlegen, einflechten, dazwischenschieben, hineinschieben, integrieren, vervollständigen, ergänzen, abrunden, hinzufügen, nachtragen

einfügen, sich sich anpassen, sich richten nach, sich assimilieren, sich akklimatisieren, sich einordnen, sich einleben, sich eingliedern, sich integrieren, sich angleichen, heimisch/vertraut werden

Einfügung → Einschub

einfühlen, sich sich hineinversetzen, sich hineindenken, nachvollziehen, nachempfinden, sich einleben, sich in jmds. Lage/Rolle/Situation versetzen

einfühlsam einfühlend, empfindsam, taktvoll

Einfühlungsvermögen Einfühlungsgabe, Feingefühl, Verständnis, Anteilnahme, Fingerspitzengefühl, Zartgefühl; *ugs.:* Antenne

einführen
1. importieren, aus dem Ausland beziehen
2. vorstellen, bekanntmachen, in Verbindung bringen, zusammenbringen
3. hineinschieben, hineinstecken; *ugs.:* hineintun
4. → anleiten
5. verbreiten, propagieren, auf den Markt bringen, den Weg bereiten, lancieren, launchen

Einführung
1. Einleitung, Vorbemerkung, Vorwort, Vorrede,

Eingabe/Eingebung: Von der Bittschrift zum Geistesblitz

Eingabe und *Eingebung* sind sogenannte Verbalsubstantive, also von Verben abgeleitete Substantive, die das mit dem Verb ausgedrückte Geschehen bezeichnen. Auch wenn diese Substantive vom selben Verb abgeleitet werden, sind sie nicht immer bedeutungsgleich und daher nicht beliebig gegeneinander austauschbar.
Der Ausdruck *Eingabe* bezieht sich in der Regel auf konkrete Handlungen, wie z.B. das Verabreichen von Medizin oder das *Eingeben* von Daten in den Computer: »Die *Eingabe* der Korrekturen soll morgen abgeschlossen sein«. Mit einer *Eingabe* kann aber auch ein Schriftstück gemeint sein, ein sogenanntes *Gesuch* oder eine *Bittschrift:* »Sie reichte eine *Eingabe* bei der Behörde ein«.
Eine *Eingebung* ist hingegen ein inneres, emotionales oder geistiges Ereignis, das jemandem unwillkürlich widerfährt. Wer einer plötzlichen *Eingebung* folgt oder eine *Eingebung* hat, der verlässt sich auf eine innere Regung, die man auch als *Idee, Inspiration* oder *Einfall* bezeichnen kann. Eine solche *Eingebung* ist im Ablauf eines bestimmten Geschehens zwar nicht geplant, kann aber das weitere Handeln entscheidend beeinflussen.

einleitende/vorangestellte/einführende Worte
2. Anleitung, Einarbeitung, Einweisung, Unterweisung, Anweisung
3. Import, Einfuhr, Wareneinfuhr

einfüllen
1. eingießen, einschenken, einschütten, auffüllen, vollgießen
2. einlassen, einlaufen lassen, füllen, vollmachen
3. → eingeben

Eingabe
1. Gesuch, Bittschrift, Antrag, Petition, Bittschreiben; *österr.:* Ansuchen
2. Dateneingabe, Einspeisung, Einspeicherung ⓘ

Eingang
1. Tür, Tor, Pforte, Portal, Zutritt, Zugang, Eintritt, Entree, Einlass
2. Einlauf (Post), Posteingang

eingängig leicht fassbar/verständlich/verstehbar, allgemein fassbar/verstehbar, allgemeinverständlich, plausibel, begreiflich, nachvollziehbar, auf der Hand liegend, durchschaubar, durchsichtig, einfach, unkompliziert, nicht schwer/schwierig, greifbar, zugänglich

eingangs zu Beginn/Anfang, anfangs, anfänglich, zuerst, einleitend

eingeben
1. einflößen, einträufeln, einfüllen, eintröpfeln, eintrichtern, infiltrieren, geben, verabreichen, zuführen
2. (bei einer Behörde) einreichen, ersuchen, beantragen, eine Bittschrift schreiben/vorlegen
3. speichern, einspeisen (Daten), eintippen, programmieren, füttern
4. einreden, einflüstern, suggerieren, Glauben machen; *ugs.:* weismachen, aufschwatzen, einen Floh ins Ohr setzen

eingebildet
1. eitel, überheblich, stolz, arrogant, selbstherrlich, selbstgefällig, anmaßend, dünkelhaft, hochmütig, von sich eingenommen, snobistisch, versnobt, blasiert, angeberisch, wichtigtuerisch, hoffärtig, hochnäsig, aufgeblasen, affektiert, gespreizt, prahlerisch, süffisant, großspurig, herablassend, von oben herab; *geh.:* hybrid; *ugs.:* aufgeblasen, aufgeplustert
2. unwirklich, irreal, imaginär, illusorisch, täuschend, scheinbar

eingebildet sein angeben, prahlen, großtun, sich aufspielen, Aufhebens von sich machen, protzen, prunken, sich rühmen, sich in die Brust werfen, seine Vorzüge betonen/herausstellen, sich wichtigmachen, sich wichtig nehmen

Eingeborener Ureinwohner, Urbewohner, Einheimischer, Eingesessener ⓘ

Eingebung Idee, Gedanke, Intuition, Einfall, Erleuchtung, Inspiration, Geistesblitz, Funke ⓘ

eingebürgert → einheimisch

eingedenk erinnernd, beherzigend

eingedenk sein → erinnern, sich

eingefahren herkömmlich, üblich, altgewohnt, konventionell, hergebracht, alltäglich, allgemein, gewohnt, monoton; *ugs.:* gang und gäbe

eingefallen → dünn

eingefleischt unverbesserlich, unbekehrbar, unveränderbar, überzeugt, ausgemacht, ausgesprochen, uneingeschränkt, absolut,

E

Eingeborener: Aus dem Wortschatz des Kolonialismus

Der Begriff *Eingeborener* ist vor allem durch seine Verwendung im Kolonialismus historisch belastet. Die europäischen Kolonialmächte drangen zum Zweck der Landnahme aus wirtschafts- und handelspolitischem Interesse gewaltsam in fremde, in der Regel militärisch unterlegene außereuropäische Gebiete ein. Sie bezeichneten die dort heimische Bevölkerung als *Eingeborene*. Die sogenannten »Kolonialvölker« wurden infolge eines kulturellen Überlegenheitsgefühls der Besatzungsmächte ihrer eigenen Kultur oft vollständig beraubt und den alleinigen Interessen der Invasoren unterworfen.
Die früher übliche Bezeichnung *Eingeborener* für einen Angehörigen der Urbevölkerung eines nichteuropäischen Landes wird daher heute als diskriminierend empfunden und sollte nicht mehr verwendet werden. Besser sind Begriffe wie *Ureinwohner, Urbewohner, Einheimischer* beziehungsweise *indigene* oder *einheimische Bevölkerung*.

vollkommen, eingewurzelt, gewohnheitsmäßig, hoffnungslos, bewusst

eingeführt anerkannt, gültig, geltend, bewährt, gängig, angesehen, geschätzt, geachtet

eingehen
1. → eintreffen
2. schließen, abschließen (Vertrag), eine (vertragliche) Festlegung treffen, festmachen, vereinbaren, sich einlassen auf
3. welken, verwelken, verblühen, abblühen, dorren, verdorren, absterben, vergilben, vertrocknen, verkümmern, veröden
4. einschrumpfen, zusammenschrumpfen, sich zusammenziehen, kürzer/enger/kleiner werden
5. → sterben

eingehen auf
1. anhören, ein Ohr haben für, sein Ohr/Gehör schenken/leihen
2. → akzeptieren
3. aufgreifen, aufnehmen, zurückkommen/sich beziehen auf, fortsetzen, weiterführen, anschließen/anknüpfen an, weiterspinnen

eingehend ausführlich, bis ins Einzelne/Detail gehend, (ganz) genau, minuziös, detailliert, gründlich, umfassend, grundlegend, intensiv, erschöpfend, sorgfältig, reiflich, gewissenhaft, tiefschürfend; *ugs.:* lang und breit

eingeklemmt → eingepfercht

Eingemachtes Eingewecktes, Eingekochtes, Konserviertes

eingenommen sein von
1. begeistert/fasziniert/berauscht/entzückt/entflammt/erfüllt sein von, jmdm. nahestehen, vertraut sein mit, jmdm. gewogen/zugetan/geneigt/gutgesinnt sein, jmdn. mögen, viel übrighaben für, Geschmack/Gefallen finden an, nicht abgeneigt sein, ein Freund sein von, sympathisieren mit
2. von sich eingenommen sein eingebildet sein, sich etwas einbilden, angeben, prahlen; *ugs.:* aufschneiden, sich dicktun, hoch hinauswollen

eingepfercht dichtgedrängt, eng zusammengedrängt, eingeschlossen, eingekeilt, eingezwängt, eingeengt, eingepresst, eingesperrt

eingerechnet → einschließlich

eingerostet
1. rostig, verrostet, mit Rost überzogen, vom Rost zerfressen
2. → unsportlich

eingeschlafen abgestorben, blutleer, taub, ohne Gefühl/Empfindung, empfindungslos, gefühllos

eingeschlossen
1. → eingepfercht
2. einschließlich, inklusive, einbegriffen, inbegriffen, eingerechnet, implizit, samt, mit, plus, zuzüglich, bis auf

eingeschnappt beleidigt, gekränkt, verletzt, pikiert, verstimmt, getroffen

eingeschneit verschneit, zugeschneit, mit Schnee bedeckt, unter Schnee begraben, weiß, winterlich

eingesessen → einheimisch

Eingeständnis Geständnis, Beichte, Offenbarung, Schuldbekenntnis

eingestehen → gestehen

Eingeweide Gedärm(e), Gekröse, Gescheide, Innereien; *Jägerspr.:* Aufbruch; *ugs.:* Därme, Geschlinge, Kaldaunen

eingewöhnen, sich → einleben, sich

eingewurzelt gewohnt, altgewohnt, gebräuchlich, landläufig, verbreitet, tief verwurzelt, herkömmlich, eingefleischt, festsitzend, tiefsitzend, eingebürgert, angestammt

eingezwängt → eingepfercht

eingießen einschenken, einschütten, einfüllen, auffüllen, vollgießen

eingittern
1. einzäunen, umzäunen, abzäunen, mit einem Zaun versehen, eingrenzen, umfrieden, einfrieden, umgeben, einhegen, einfassen, abstecken, begrenzen, abgrenzen
2. → einsperren

eingleisig
1. einspurig, einsträngig, mit/in nur einer Spur
2. einseitig, eindimensional, tendenziös, parteiisch, voreingenommen, subjektiv, engstirnig

eingliedern
1. eingruppieren, integrieren, einverleiben, angleichen, anpassen, assimilieren
2. → einfügen
3. einordnen, einreihen, einsortieren, eingruppieren, einstufen, positionieren, zuordnen

eingliedern, sich → anpassen, sich

eingraben
1. vergraben, versenken, stecken in, einpflanzen, verscharren, einscharren; *ugs.:* einbuddeln, verbuddeln
2. → einprägen

eingraben, sich sich verschanzen, sich einschanzen, eine Schanze bauen

eingravieren → einkerben

eingreifen einschreiten, sich einschalten, sich einmengen, dazwischentreten, dazwischenfahren, durchgreifen, sich einmischen, intervenieren, hereinreden, andere Saiten aufziehen, Ordnung schaffen, reinen Tisch/Tabula rasa machen, sich dazwischenschalten, andere Maßnahmen ergreifen, ein Machtwort sprechen, aufräumen mit, kurzen Prozess machen, ausgleichen, vermitteln, verhindern; *ugs.:* einhaken, mit der Faust auf den Tisch hauen, nicht lange fackeln, dreinreden, dazwischenfunken, seine Nase in alles stecken

eingrenzen
1. → einzäunen
2. beschränken, begrenzen, beengen, einengen, Grenzen ziehen, Schranken setzen, einkreisen, beschneiden, im Zaume halten, Halt gebieten, eindämmen

Eingriff
1. Eingreifen, Einmischung, Einmengung, Intervention
2. chirurgischer Eingriff Operation, operative Öffnung, Schnitt, Inzision, Einschnitt

eingruppieren
1. einordnen, eingliedern, einreihen, einsortieren, einstufen, positionieren, zuordnen
2. → einteilen

einhaken
1. einklinken, einrasten, festhaken, durch einen Haken verbinden
2. → eingreifen

einhaken, sich sich unterhaken, sich einhängen, Arm in Arm gehen, jmds. Arm nehmen, unterfassen

einhalten
1. sich halten an, befolgen, sich richten nach, beherzigen, beachten, sich fügen, sich beugen, sich unterordnen, sich unterwerfen, Folge leisten, gehorchen, nicht verletzen/übertreten
2. unterbrechen, abbrechen, aufhören, innehalten, pausieren, rasten, ausruhen, einstellen, aussetzen, stillstehen, stoppen
3. festhalten, nicht abweichen, den Kurs nicht ändern/wechseln
4. erfüllen, einlösen, befriedigen, Genüge tun, zufriedenstellen

einhämmern beibringen, einprügeln, einschärfen, eintrichtern, einpauken, einschleifen, einimpfen, einbläuen

einhandeln eintauschen, einkaufen, erhandeln, käuflich erwerben, erstehen, einen Kauf tätigen; *abwertend:* einsacken, erschachern

einhandeln, sich hinnehmen/in Kauf nehmen/einstecken müssen, sich zuziehen

einhändigen (persönlich) übergeben, abgeben, überstellen, überreichen, überbringen, abliefern, zukommen lassen, anvertrauen, überantworten, überlassen

einhängen auflegen, abhängen, das Gespräch abbrechen/beenden

einhängen, sich → einhaken, sich

einheften einsetzen, einlegen, einpassen, einordnen, eingruppieren, einschieben, einflechten, dazwischenschieben, → einfügen

einheimisch ansässig, ortsansässig, heimisch, hiesig, beheimatet, eingeboren, einbürgert, eingesessen, niedergelassen, zu Hause, wohnhaft, sesshaft, verwurzelt, verwachsen; *geh.:* indigen; *ugs.:* von hier

einheimsen → bereichern, sich

Einheit
1. Ganzes, Ganzheit, Uni-

E

tät, Totalität, Einheitlichkeit, Vollständigkeit, Geschlossenheit, Gesamtheit, Unteilbarkeit, Verbundenheit, Zusammengehörigkeit, System, Einigkeit
2. Größe, Messgröße, Maßeinheit
3. *Mil.:* Verband, Gruppe, Abteilung, Kolonne, Kommando, Zug, Schar, Formation, Geschwader, Truppe

einheitlich
1. zusammenhängend, gewachsen, geschlossen, natürlich, organisch, unteilbar, aus einem Guss
2. übereinstimmend, einhellig, gleich, gleichartig, kongruent, homogen, identisch, konvergent, analog, konform, parallel, harmonisch, in Einklang stehend
3. unterschiedslos, gleichförmig, einförmig, gleichmäßig, gleichartig, monoton, fade, ausdruckslos, uniform, ohne Abwechslung/Unterbrechung, schablonenhaft

einheizen
1. feuern, anfeuern, schüren, Feuer anzünden/machen, den Ofen anmachen, die Heizung andrehen/einstellen, wärmen, erwärmen, warmmachen
2. *ugs. für:* anregen
3. → trinken
4. drohen, androhen, einschüchtern, erpressen, terrorisieren, unter Druck setzen

einhellig einstimmig, einmütig, einträchtig, einheitlich, konform, einig, im Einvernehmen mit, in gegenseitigem Einverständnis, übereinstimmend, gleichgesinnt, gleichgestimmt, gemeinschaftlich, gemeinsam, geschlossen, vereint, solidarisch, einer Meinung; *österr.:* einvernehmlich

einholen
1. erreichen, ereilen, erfassen, treffen
2. hingelangen, fangen, gelangen/kommen zu
3. aufholen, nachholen, nachziehen, einbringen, wettmachen, ausgleichen, gleichziehen, nacharbeiten, einarbeiten, gleichkommen, das Gleichgewicht herstellen, nachlernen, ergänzen
4. einziehen (Rat), sich geben lassen, annehmen, entgegennehmen, begrüßen, willkommen heißen
5. → einkaufen

einhüllen einwickeln, einpacken, hüllen, umhüllen, vermummen, einmummeln, umgeben, verhüllen, bedecken, zudecken

einhüllen, sich sich gut zudecken, sich warm anziehen; *ugs.:* sich verpacken, sich einmummeln

einig
1. einhellig, einstimmig, einmütig, einträchtig, einheitlich, konform, im Einvernehmen mit, in gegenseitigem Einverständnis
2. **sich einig werden** → einigen, sich

einige
1. manche, wenige, mehrere, ein paar, etliche, Einzelne, Verschiedene, diverse, eine Anzahl/Reihe, der eine und der andere, dieser und jener
2. beträchtlich, ziemlich viel, nicht wenig

einigeln, sich sich isolieren, sich abschließen, sich absondern, sich separieren, sich abschotten, sich verschließen, sich abseitsstellen, → abkapseln, sich

einigemal → wiederholt

einigen
1. einen, vereinen, vereinigen, zu einer Einheit machen, sammeln
2. versöhnen, aussöhnen, zur Ruhe/Vernunft bringen, beruhigen, Frieden stiften, schlichten, vermitteln, ausgleichen, in Einklang bringen

einigen, sich
1. sich einig werden, handelseinig/handelseins werden, übereinkommen, sich vergleichen, einen Vergleich schließen, sich verständigen, ins Reine kommen, eine gemeinsame Basis finden, einen Kompromiss schließen, sich arrangieren, eine Übereinkunft/Vereinbarung treffen, sich entgegenkommen; *ugs.:* klarkommen
2. sich versöhnen, sich wieder vertragen, sich die Hand reichen, einen Schritt zur Versöhnung tun, Frieden finden, sich entspannen, wieder gut sein, Missverständnisse ausräumen; *ugs.:* das Kriegsbeil begraben

einigermaßen annähernd, ziemlich, ungefähr, hinlänglich, leidlich, passabel, in etwa, bis zu einem gewissen Grade; *ugs.:* halbwegs, präter propter

einiggehen → übereinstimmen

Einigkeit Übereinstimmung, Einmütigkeit, Einhelligkeit, Einigung, Konsens, Einvernehmen, Einklang, Gleichklang, Gleichtakt, Gleichgesinntheit, Einheit, Eintracht, Einverständnis, Zustimmung,

Bejahung, Harmonie, Friede, Brüderlichkeit, Zufriedenheit

einig sein → zusammengehören

Einigung
1. Übereinkunft, Übereinkommen, Verständigung, Kompromiss, Absprache, Verabredung, Abkommen, Abmachung, Vereinbarung, Vergleich, Arrangement, Beschluss, Entgegenkommen
2. Versöhnung, Schlichtung, Beilegung
3. → Einigkeit

einimpfen
1. spritzen, einspritzen; *Med.:* injizieren
2. *ugs. für:* einprägen

einkalkulieren → einplanen

einkapseln, sich sich isolieren, sich abschließen, sich absondern, sich separieren, sich abschotten, sich verschließen, sich abseitsstellen, sich abseitshalten, → abkapseln, sich

einkassieren
1. kassieren, abkassieren, vereinnahmen, einnehmen, eintreiben, einziehen, einstecken, einfordern, erheben, einheimsen, einsammeln; *ugs.:* jmdn. zur Kasse bitten, einstreichen
2. *ugs. für:* sich aneignen
3. → einsperren

Einkauf Kauf, Erwerb, Ankauf, Anschaffung, Besorgung, Erledigung

einkaufen
1. Einkäufe/Shopping/Besorgungen machen, besorgen, beschaffen, erstehen, erwerben, einen Kauf tätigen, kaufen, anschaffen, sich zulegen; *ugs.:* shoppen; *regional:* einholen; *schweiz.:* posten
2. einhandeln, erhandeln, eintauschen; *abwertend:* einsacken, erschachern

Einkommen: Von Lohn, Gage und Honorar

Einkommen bezeichnet regelmäßige und jeweils für einen bestimmten Zeitraum gezahlte *Einkünfte* beziehungsweise *Einnahmen* zur Finanzierung des Lebensunterhalts. Der gehobene Begriff lautet *Fixum*. Die verschiedenen Ausdrücke dafür enthalten Hinweise auf den Zusammenhang, in dem eine *Vergütung* gezahlt wird. *Lohn* wird in der Regel bei Arbeitern verwendet, *Gehalt* bei Angestellten. Beamte bekommen eine *Besoldung*. *Sold* heißen die *Einnahmen* von Angehörigen des Militärs. Das Wort *Honorar* bezeichnet die *Bezüge* von freiberuflich Tätigen oder auch eine einmalige *Entlohnung* für eine bestimmte Tätigkeit. Außerdem ist *Honorar* wie *Gage* der Ausdruck für das *Entgelt* von Künstlern; wird es für einen Auftritt gezahlt, so spricht man auch von *Abendgage*. *Apanage* ist die Zuwendung für Angehörige eines regierenden Fürstenhauses. Regional wird im süddeutschen Raum sowie in der Schweiz und in Österreich auch der Ausdruck *Salär* gebraucht.
Wer *ein sicheres Einkommen* hat oder *über ein sicheres Einkommen verfügen* kann, muss sich um den Lebensunterhalt wenig Sorgen machen. Die Höhe wird durch entsprechende Zusätze beschrieben: *geringes/mäßiges/gutes/hohes Einkommen*. Das gilt auch für die Herkunft wie etwa *Einkommen aus Grundbesitz* oder *Einkommen aus Geldanlagen*. Unterschieden werden *Bruttoeinkommen* (Einnahmen vor Steuern) und *Nettoeinkommen* nach Abzug aller Abgaben.
Nebeneinkommen nennt man den *Verdienst* aus nicht hauptberuflichen Tätigkeiten. *Jahreseinkommen* bezeichnet die Summe aller *Einkünfte* innerhalb eines Kalenderjahres. Wirtschaftliche Fachbegriffe sind *Realeinkommen*, womit das *Einkommen* unter Berücksichtigung der Kaufkraft des Geldes gemeint ist, und der Gegensatz *Nominaleinkommen*, bei dem die Kaufkraft nicht berücksichtigt ist.
Als *Volkseinkommen* oder *Nationaleinkommen* bezeichnet man schließlich das Sozialprodukt, also die Summe aller produzierten Güter in einem Land.

Einkehr
1. Besinnung, Selbstbesinnung, (innere) Sammlung, Kontemplation, Versenkung, Meditation, Nachdenklichkeit
2. Rast, Ruhepause, Halt, Erholungspause, Pause, Verschnaufpause, Unterbrechung

einkehren (unterwegs) eine Gaststätte besuchen, Einkehr halten, absteigen, Rast/Pause machen, rasten, ruhen

einkellern lagern, einlagern, speichern, einspeichern, einwintern, einmieten, als Vorrat anlegen, vorsorgen, aufbewahren

einkerben einritzen, einschneiden, einschnitzen, eingravieren, einmeißeln, einkratzen, ziselieren; *ugs.:* sich verewigen

einkerkern → einsperren

einkesseln einkreisen, umstellen, umzingeln, um-

schließen, umkreisen, umringen, belagern

einklagen → prozessieren

Einklang
1. Einigkeit, Eintracht, Einverständnis, Zustimmung, Bejahung, Harmonie, Einigung, Einvernehmen, Gleichgesinntheit, Einheit, Zufriedenheit
2. in Einklang bringen → abstimmen
3. in Einklang stehen übereinstimmen, harmonieren, sich decken, zusammenfallen, zusammenstimmen, zusammenpassen, stimmen, sich gleichen, sich entsprechen

einkleiden ausstatten, ausstaffieren, ausrüsten, mit neuer Kleidung versehen; *Mil.:* Uniform aushändigen

einklemmen einkeilen, einquetschen, einzwängen, einschnüren, festklemmen, dazwischenklemmen, festspannen, dazwischenpressen

einklinken
1. schließen, zumachen, ins Schloss fallen
2. → einhaken

einknicken umknicken, umkippen, zusammensacken, zusammenklappen

einkochen → einmachen

einkommen überwiesen/zugestellt werden (Geld), eingehen, einlaufen, eintreffen, eingenommen werden; *ugs.:* eintrudeln

Einkommen Einkünfte, Einnahmen, Bezüge, Verdienst, Lohn, Gehalt, Entgelt, Vergütung, Bezahlung, Besoldung, Honorar, Fixum, Gage, Lebenserwerb; *schweiz.:* Salär ⓘ

einkommensschwach finanzschwach, sozial schwächer, nicht vermögend, schlechter gestellt, minderbemittelt

einkommen um
1. → bewerben, sich
2. flehen, erflehen, anflehen, winseln, sich wenden an, → bitten
3. beantragen, einen Antrag stellen/einreichen/vorlegen, einreichen

einkreisen
1. einkesseln, umstellen, umzingeln, umschließen, umkreisen, umringen, abschneiden, belagern
2. umranden, einranden; *ugs.:* einkästeln, einkasteln

einkremen → eincremen

Einkünfte → Einkommen

einladen
1. laden, beladen, aufladen, verladen, vollladen, befrachten, aufpacken, einpacken, aufbürden, auflasten
2. zu Gast laden, zu sich bitten, zum Kommen auffordern
3. freihalten, für jmdn. bezahlen, spendieren; *ugs.:* einen ausgeben, etwas springen lassen, seinen sozialen Tag haben, Spendierhosen anhaben

einladend
1. lockend, verlockend, verführerisch, anregend, ansprechend, bestrickend, bestechlich, verleitend, faszinierend, reizvoll
2. → appetitlich

Einlage
1. → Einschub
2. Füllung, Füllsel, Füllmasse
3. Investierung, Einsatz, Anlage, Kapitalanlage
4. Zwischenspiel, Zwischenakt, Zugabe, Beilage, Zulage; *ugs.:* Draufgabe, Dreingabe

einlagern
1. lagern, ablagern, speichern, einspeichern, einmieten, ablegen, auf Lager legen, ein Lager anlegen, magazinieren, deponieren
2. → einkellern

Einlass
1. Zutritt, Eintritt, Zugang
2. Eingang, Tür, Tor, Pforte, Portal, Entree

einlassen
1. Einlass gewähren, jmdn. eintreten/hereinkommen lassen, hereinlassen, jmdm. öffnen, die Tür aufmachen/aufschließen/aufsperren
2. einlaufen lassen, füllen, einfüllen, vollmachen
3. sich einlassen auf mitmachen, teilnehmen, dabei sein, mitwirken, sich beteiligen, mitspielen, sich überreden/bearbeiten/erweichen lassen, eingehen auf, ein Angebot annehmen/akzeptieren; *ugs.:* mithalten, mitziehen, mit von der Partie sein, sich breitschlagen/beschwatzen lassen
4. sich einlassen mit verkehren/zusammenkommen mit, Umgang/Kontakt haben mit

Einlauf
1. Spülung, Darmspülung, Klistier; *Med.:* Irrigation, Klysma
2. Ankunft, Eintreffen

einlaufen
1. hineinfließen, hineinströmen
2. → eintreffen
3. einkommen (Geld), eingehen, überwiesen werden
4. einfahren (Schiff), anlegen, festmachen, vor Anker gehen
5. eintragen (Schuhe), eintreten, durch Tragen bequemer machen
6. schrumpfen, zusammenschrumpfen, kleiner/

kürzer/enger werden, sich zusammenziehen; *ugs.:* zusammenschnurren, zusammenlaufen, schrumpeln, verschrumpeln

einleben, sich
1. sich eingewöhnen, sich assimilieren, sich gewöhnen an, hineinwachsen, sich adaptieren, sich akklimatisieren, sich einfügen, sich integrieren, vertraut werden, (festen) Fuß fassen, sich einordnen, sich einstellen auf, heimisch werden, sich anpassen, sich unterordnen; *ugs.:* warmwerden mit
2. **sich einleben in** sich einfühlen, sich hineinversetzen, sich hineindenken, nachvollziehen, nachempfinden, sich in jmds. Rolle versetzen

einlegen
1. einfügen, einschieben, einblenden, einflechten, einstreuen, einbauen
2. einmachen, konservieren, marinieren, haltbar machen, einsäuern, einpökeln
3. hineinbringen, hineintun, einsetzen, legen in

einleiten
1. in die Wege leiten, anbahnen, vorbereiten, anknüpfen, anzetteln, anspinnen, einfädeln, Kontakt aufnehmen, Initiative ergreifen
2. → anfangen

Einleitung
1. Einführung, Vorbemerkung, Vorwort, Vorrede, Geleitwort, einleitende/vorangestellte/einführende Worte
2. Vorspiel, Prolog, Vorspruch
3. Präludium, Ouvertüre, Introduktion
4. Erklärung, Erläuterung
5. Beginn, Eröffnung, Antritt, Start

einlenken
1. nachgeben, sich überreden lassen, sich fügen, sich beugen, konformgehen, sich richten nach, Zugeständnisse machen, den Rückzug antreten, resignieren, aufgeben
2. → abbiegen

einleuchtend verständlich, begreiflich, plausibel, offenkundig, überzeugend, offensichtlich, offenbar, augenfällig, glaubhaft, glaubwürdig, einsichtig, fasslich, fassbar, schlagend, treffend, triftig, zwingend, stichhaltig, unzweideutig, klar, deutlich, überlegt, besonnen, vernünftig, bestechend; *geh.:* evident

einliefern
1. einweisen, ins Krankenhaus bringen, zur Behandlung übergeben, einquartieren; *schweiz.:* hospitalisieren
2. aufgeben, abgeben, abliefern, hinschaffen, hinbringen, zur Post bringen

einlochen → einsperren

einloggen anmelden, anschalten, eintragen, eine Verbindung herstellen/aufbauen

einlogieren, sich → einquartieren, sich

einlösen
1. sich auszahlen/übergeben lassen, ankaufen, zurückkaufen
2. erfüllen, halten, einhalten, entsprechen, wahr machen, verwirklichen, realisieren, in die Tat umsetzen, ausführen

einmachen einkochen, einwecken, eindosen, einlegen, haltbar machen, konservieren

einmal
1. ein einziges Mal, nicht zweimal/mehrmals
2. irgendwann, eines (schönen) Tages, gleichgültig wann, früher oder später, irgendeinmal
3. künftig, später, folgend, nachfolgend, kommend, zukünftig, weiter, nächst, darauffolgend
4. früher, ehemals, vormals, vorher, einst, zuvor, damals, in/zu jener Zeit
5. **auf einmal** unerwartet, unvermutet, unversehens, unvermittelt, unvorhergesehen, ungeahnt, unverhofft, überraschend, mit einem Mal, → plötzlich
6. → gleichzeitig
7. **nicht einmal** selbst/sogar/auch nicht
8. **noch einmal** doppelt, zwiefach, zweifach
9. wieder, abermals, nochmals, erneut, aufs Neue, von vorn/neuem, zum x-ten Mal, wiederholt

einmalig
1. unersetzlich, unentbehrlich, kostbar, einzig, einzigartig
2. → beispiellos

einmarschieren einziehen, einrücken, Einzug halten

einmarschieren in eindringen, einfallen, überfallen, überrumpeln, einbrechen

einmauern einbetonieren, im Mauerwerk befestigen

einmauern, sich → abkapseln, sich

einmeißeln eingravieren, einkerben, einkratzen, ziselieren, einhauen, einschlagen

einmengen, sich sich einmischen, eingreifen, einschreiten, sich einschalten, dazwischenfahren, durchgreifen, intervenieren, hereinreden, Ord-

E

nung schaffen, sich dazwischenschalten

einmieten aufbewahren, einkellern, lagern, einlagern, speichern, einspeichern, einwintern, als Vorrat anlegen

einmieten, sich → einquartieren, sich

einmischen, sich eingreifen, einschreiten, sich einschalten, dazwischenfahren, durchgreifen, intervenieren, hereinreden, Ordnung schaffen, sich dazwischenschalten, ein Machtwort sprechen, aufräumen mit, kurzen Prozess machen; *ugs.:* dreinreden, dazwischenfunken, seine Nase in alles stecken

einmontieren → einbauen

einmummeln, sich *ugs. für:* sich einhüllen, sich gut zudecken, sich warm anziehen

einmütig → einhellig

Einmütigkeit Einigkeit, Übereinstimmung, Einhelligkeit, Einigung, Konsens, Einvernehmen, Einklang, Gleichgesinntheit, Einheit, Eintracht, Einverständnis, Zustimmung

Einnahme
1. Eroberung, Besetzung, Okkupation, Unterwerfung, Bemächtigung, Besitznahme, Beschlagnahme, Aneignung, Annexion
2. Einnehmen, Zusichnehmen (Pillen)
3. Gewinn, Erlös, Reinerlös, Ertrag, Nettoertrag, Ausbeute

Einnahmen → Einkommen

einnehmen
1. in Empfang nehmen (Geld), erhalten, verdienen, bezahlt bekommen, Einnahmen haben, Einkommen/Einkünfte/Lohn/Gehalt beziehen, Gewinn erzielen, kassieren; *ugs.:* kriegen, herausbekommen, einstreichen
2. zu sich nehmen (Pillen), essen, trinken; *ugs.:* schlucken, futtern
3. ausfüllen, in Anspruch nehmen (Platz)
4. innehaben (Amt), bekleiden, ausüben, versehen, einen Rang/eine Stelle haben/besitzen
5. erobern, besetzen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, okkupieren, stürmen, sich bemächtigen, beschlagnahmen, sich aneignen, annektieren
6. **für sich einnehmen** für sich gewinnen/erobern/interessieren, Anklang/Beifall/gute Aufnahme finden, zusagen, behagen, gefallen, ansprechen, beliebt sein, jmds. Geschmack entsprechen

einnehmend
1. sympathisch, angenehm, gewinnend, charmant, reizend
2. attraktiv, ansprechend, anziehend, anlockend, entwaffnend, faszinierend, magnetisch

einnicken → einschlafen

einnisten, sich
1. → einquartieren, sich
2. sich festsetzen, sich breitmachen, sich nicht vertreiben lassen, nicht weggehen/den Platz räumen, sich unerwünscht lange aufhalten, unerwünscht lange bleiben/wohnen

Einöde
1. Öde, Ödland, Wüste, Wüstenei
2. einsame/unbewohnte Gegend, Einsamkeit, Abgeschiedenheit; *ugs.:* jwd, Ende der Welt, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen; *derb:* Arsch der Welt

einordnen eingliedern, einreihen, einsortieren, eingruppieren, einstufen, positionieren, hineinlegen, hineinstellen, an seinen Platz stellen, zuordnen, ablegen, einheften, einfügen, einrangieren; *geh.:* rubrifizieren

einordnen, sich sich anpassen, sich einklinken, sich einreihen

einpacken verpacken, zusammenpacken, unterbringen, wegpacken, verstauen, einwickeln, einschlagen, einrollen, in Papier wickeln/schlagen/rollen/hüllen, zuschnüren, verschnüren, zubinden, versandfertig machen, abpacken

einpauken
1. → einprägen
2. *ugs. für:* unterrichten

einpendeln, sich sich ausgleichen, ins Gleichgewicht/Lot kommen

einpennen → einschlafen

einpflanzen
1. in die Erde pflanzen, setzen, einsetzen
2. *Med.:* implantieren (Organ)

einplanen einkalkulieren, bedenken, vorbedenken, vorsehen, einbeziehen, berücksichtigen, Rechnung tragen, in Betracht/Erwägung ziehen, mitrechnen

einprägen
1. einschärfen, einhämmern, eingraben, beibringen, im Gedächtnis fest verankern, lehren; *ugs.:* einbläuen, einimpfen, einpauken, einprügeln, einpeitschen, eindrillen, eintrichtern, einbüffeln
2. prägen, eindrücken, eingraben, eingravieren,

einpressen, einstanzen, ziselieren

einprägen, sich
1. sich merken, nicht vergessen, behalten, sich ins Gedächtnis schreiben, sich zu Eigen machen, lernen, zur Kenntnis nehmen, aufnehmen; *ugs.:* sich hinter die Ohren/Löffel schreiben
2. sich abdrücken, sich eindrücken, sich abzeichnen

einprägsam
1. → eindrucksvoll
2. anschaulich, deutlich, leicht verständlich, bildhaft, lebendig, bildlich, plastisch, sinnfällig, farbig, eingängig

einprügeln → einprägen

einprügeln auf prügeln, verprügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen auf, einen Schlag/Schläge versetzen, Prügel verabreichen, → schlagen

einquartieren jmdn. einweisen, Quartier geben/zuweisen, Unterkunft/Obdach gewähren, unterbringen, beherbergen, aufnehmen

einquartieren, sich sich einmieten, sich einlogieren, eine Wohnung nehmen/mieten, sich niederlassen, wohnen, sich einnisten, einziehen; *ugs.:* seine Zelte aufschlagen

einquetschen → einklemmen

einrahmen einfassen, umrahmen, umranden, umgeben, rahmen, fassen

einrammen einschlagen, schlagen in, hineinschlagen, eintreiben, einstoßen, einklopfen

einrangieren → einordnen

einräumen
1. stellen/legen/bringen in, einordnen, ausstatten, mit Gegenständen ausstatten/versehen, an seinen Platz stellen
2. zugestehen, gewähren, zubilligen, erlauben, überlassen, gestatten, zulassen, einwilligen; *geh.:* konzedieren

einrechnen → einbeziehen

einreden einflüstern, eingeben, erzählen, suggerieren, glauben machen; *ugs.:* weismachen, aufhängen, aufbinden, auftischen, aufschwatzen, einen Floh ins Ohr setzen

einreden, sich sich einbilden, sich etwas vormachen, sich vorstellen, sich vorspiegeln, sich vorgaukeln, sich Illusionen machen, mutmaßen, meinen

einreden auf
1. → beeinflussen
2. bereden, bearbeiten, umstimmen, erweichen, einnehmen für, beeinflussen, zu bewegen suchen, → überreden

einreiben → eincremen

einreichen
1. vorlegen, überreichen, präsentieren, übergeben, abgeben
2. beantragen, einen Antrag stellen/einreichen/unterbreiten/vorlegen, durch Antrag verlangen, ein Gesuch stellen, einkommen um

einreihen → einordnen

einreihen, sich sich einordnen, sich anschließen, sich einklinken, sich an etwas beteiligen

einreißen
1. niederreißen, abreißen, abbrechen, niederschlagen, abbauen, abtragen, demontieren, demolieren, zerstören
2. einen Riss machen/bekommen
3. → ausdehnen, sich

einrenken
1. einkugeln (Glied), wieder in die richtige Lage bringen
2. bereinigen, tilgen, schlichten, beilegen, regeln, in Ordnung/ins Gleichgewicht/Lot/richtige Gleis bringen, aus der Welt schaffen, aussöhnen, versöhnen, beseitigen, den Streit beenden, wiedergutmachen, klären, reinen Tisch machen, Frieden schließen

einrenken, sich sich regeln, sich klären, sich (von selbst) bereinigen; *ugs.:* zurechtbiegen, in die Reihe kommen

einrennen
1. einstoßen, einschlagen, eintreten, zertrümmern, zerschlagen, zerschmettern
2. die Tür einrennen → bedrängen

einrennen, sich sich verletzen, sich stoßen/schlagen an, sich prellen

einrichten
1. ausstatten, gestalten, ausgestalten, ausstaffieren, möblieren, einräumen, Möbel aufstellen/arrangieren, sich installieren, es sich gemütlich/behaglich machen
2. gründen, eröffnen, etablieren, errichten, ins Leben rufen, neu schaffen, aufbauen, organisieren; *geh.:* konstituieren; *ugs.:* auf die Beine stellen
3. sich einrichten auf → sich einstellen auf
4. sich einrichten müssen sich einschränken/sich behelfen/sich anpassen/sich fügen müssen, haushal-

ten/sparen/rechnen/vorliebnehmen müssen; *ugs.:* sich nach der Decke strecken müssen

Einrichtung
1. Ausstattung, Ausgestaltung
2. Ausrüstung, Inventar, Möbel, Mobiliar, Wohnungseinrichtung, Meublement, bewegliche Habe, Möblierung, Hausrat
3. Institution, Anstalt, Unternehmen, Organisation
4. Anlage, Apparatur ⓘ

einritzen einkerben, einschneiden, einschnitzen, eingravieren, einmeißeln, einkratzen, ziselieren

einrollen → einpacken

einrollen, sich sich zusammenrollen, sich aufrollen, sich aufwickeln

einrosten → rosten

einrücken
1. einmarschieren, einziehen, Einzug halten, eindringen, einfallen, einbrechen
2. Soldat werden, seinen Wehrdienst/Militärdienst antreten, zur Armee/zum Kommiss gehen, zu den Waffen/Fahnen eilen
3. mehr zur Mitte hin beginnen lassen (Zeilen)

einrühren beimischen, vermischen, verquirlen, beigeben, beimengen, beifügen, zusetzen

eins
1. einerlei, gleichbedeutend, dasselbe, unterschiedslos, identisch, analog, täuschend ähnlich, zum Verwechseln; *ugs.:* gehüpft wie gesprungen, wie ein Ei dem anderen gleich, Jacke wie Hose
2. egal, gleichgültig, bedeutungslos, unwichtig, unbedeutend, belanglos, unwesentlich, unerheblich

Einrichtung: Zwischen Mobiliar und Institution

Als zählbarer Begriff bezeichnet *Einrichtung* die Summe aller beweglichen Gegenstände, mit denen etwas eingerichtet ist, also die *bewegliche Habe, Hausrat* beziehungsweise *Möbel* oder *Mobiliar*. Das französische Wort *Meublement* ist gehoben. Auch *Inventar* steht für die Gesamtheit einer *Möblierung*. Unterscheiden lassen sich dabei *Wohnungseinrichtung* und *Geschäfts-/Büroeinrichtung*.
Als unzählbarer Begriff bezeichnet *Einrichtung* die *Schaffung*, den *Aufbau* oder die *Gründung* beispielsweise einer *Institution* oder eines *Gremiums*. Gehobene Ausdrücke dafür sind *Installation* oder *Konstituierung*. Darüber hinaus kann *Einrichtung* synonym für *Unternehmen, Organisation* oder *Anstalt* verwendet werden. Durch Zusätze wird in diesem Zusammenhang die jeweilige Trägerschaft gekennzeichnet: eine *staatliche/städtische Einrichtung*, eine *Einrichtung des Landes*, eine *Einrichtung der XY-Stiftung*. Außerdem wird *Einrichtung* auch als Ausdruck für *Anlage, Apparat, Gerät* oder *Vorrichtung* benutzt.
Als *Einrichtung* bezeichnet man schließlich auch einen *Brauch* oder eine *feste Gewohnheit*. Synonym sind in diesem Zusammenhang *Tradition* und *Sitte*. Der Ausdruck *Gepflogenheit(en)* ist gehoben, ebenso wie das aus der Kaufmannssprache stammende Wort *Usancen*. Umgangssprachlich gebraucht wird *Übung*.

3. zusammen, zusammengehörig, vereinigt, verbunden, verbrüdert, unzertrennlich, unlösbar

einsacken → bereichern, sich

einsagen vorsagen, einflüstern, zuflüstern, vorreden, vorsprechen

einsalben → eincremen

einsalzen pökeln, einpökeln, in Salz legen; *österr.:* einsuren

einsam
1. allein, verlassen, zurückgezogen, ungesellig, vereinsamt, verwaist, abgeschieden, abgesondert, abgeschlossen, isoliert, im stillen Kämmerchen, mutterseelenallein, allein auf weiter Flur, abgetrennt, separat, ohne Freunde/Gesellschaft/Kontakt, ausgestoßen, beziehungslos, einsiedlerisch, klösterlich, eremitenhaft, weltverloren, für sich, einzeln, solo, ohne Begleitung
2. abgelegen, entlegen, entfernt, gottverlassen, abseitig, öde, leer, menschenleer, unbelebt, unberührt, unbevölkert, unbeseelt, unbewohnt, unwirtlich, entvölkert, geisterhaft, ausgestorben, tot; *ugs.:* jwd, am Ende der Welt, weit vom Schuss; *derb:* am Arsch der Welt

Einsamkeit
1. → Einöde
2. Alleinsein, Verlassenheit, Zurückgezogenheit, Vereinsamung, Vereinzelung, Isolation, Abkapselung, Verschlossenheit, Menschenscheu, Beziehungslosigkeit, Kontaktarmut, Ungeselligkeit, Einsiedlerleben

einsammeln → einkassieren

Einsatz
1. Aufwendung, Aufbietung, Aufwand, Aufgebot
2. Anwendung, Verwendung, Gebrauch
3. Pfand, Einlage, Anlage, Kapitalanlage, Investierung
4. Einsetzen, Beginn, Anfang, Auftakt, Eintritt
5. Hingabe, Bereitschaft, Anstrengung, Eifer, Bemühung

einsatzbereit einsatzfähig, betriebsfähig, dienstbereit, betriebsbereit, startbereit, startklar, gebrauchsfertig, aktionswillig

einsaugen
1. einziehen, einschlürfen, saugen
2. → einatmen

einsäumen einfassen, umfassen, umsäumen, umnähen

einschalten
1. anschalten, anstellen; *österr.:* aufdrehen; *ugs.:* anknipsen, anmachen, andrehen
2. → einfügen

einschalten, sich eingreifen, einschreiten, sich einmengen, dazwischentreten, dazwischenfahren, durchgreifen, sich einmischen, intervenieren

einschanzen, sich → verschanzen, sich

einschärfen
1. einprägen, einhämmern, eingraben, beibringen, im Gedächtnis fest verankern, lehren
2. dringend ermahnen/anhalten/erinnern/ins Gedächtnis rufen, ans Herz legen; *ugs.:* auf die Seele binden

einscharren → eingraben

einschätzen beurteilen, werten, bewerten, begutachten, taxieren, ein Urteil fällen/abgeben, denken über, ansehen als, halten/erachten für, betrachten, auffassen, sehen, verstehen als, eine bestimmte Einstellung haben zu, diagnostizieren, abschätzen

einschenken eingießen, einschütten, einfüllen, auffüllen, vollgießen

einschieben → einfügen

einschiffen verschiffen, auf ein Schiff/an Bord bringen, aufs Schiff verladen

einschiffen, sich an Bord gehen, eine Schiffsreise antreten

einschlafen
1. in Schlaf fallen/sinken, einschlummern, entschlummern, eindämmern, einnicken, vom Schlaf übermannt werden; *ugs.:* eindösen, eindruseln, einpennen, einduseln
2. absterben, taub/gefühllos werden
3. → sterben
4. nachlassen, aufhören, enden, endigen, zu Ende gehen, zum Abschluss kommen, in Vergessenheit geraten, auslaufen, erkalten, erlöschen, ausklingen, versiegen, verebben, abbrechen, abschließen, auflösen, einschlummern

einschläfern
1. betäuben, narkotisieren, anästhesieren, eine Narkose geben, schmerzunempfindlich/bewusstlos machen; *Med.:* chloroformieren
2. einwiegen, einlullen; *ugs.:* einsäuseln

einschläfernd → langweilig

einschlagen
1. schlagen in, hineinschlagen, eintreiben, einstoßen, einklopfen, einrammen; *ugs.:* einhauen
2. zerstören, zertrümmern, zerschmettern, entzweischlagen, beschädigen, demolieren; *ugs.:* kurz und klein schlagen, zusammenhauen, einschmeißen
3. → einpacken
4. umschlagen, kürzer machen (Kleidung)
5. gehen, in eine bestimmte Richtung gehen, die Route nehmen
6. zustimmen, per Handschlag zustimmen, einwilligen, beipflichten, einverstanden sein, Ja sagen
7. wirken, Wirkung erzielen, Aufsehen erregen, seinen Weg/sein Glück/Eindruck machen, Erfolg haben, von Erfolg gekrönt sein; *ugs.:* ankommen

einschlagen auf → schlagen

einschlägig betreffend, entsprechend, diesbezüglich, dazugehörend, dazugehörig, hingehörig, in Frage kommend

einschleichen, sich
1. unbemerkt hineinkommen/hineingelangen, einbrechen, einsteigen
2. nicht bemerkt werden (Fehler), unterlaufen, unbemerkt geschehen/passieren, versehentlich vorkommen, sich einschmuggeln

einschleimen, sich sich lieb Kind machen bei, sich einschmeicheln, sich anbiedern, sich heranmachen, sich demütigen, scharwenzeln, einseifen, Brei/Honig um den Mund schmieren, um den Bart gehen

einschleusen
1. → einschmuggeln
2. unterwandern, (ideologisch) durchsetzen

einschließen
1. einsperren, wegschlie-

E

ßen, verwahren, sicherstellen, einriegeln, versperren, unter Verschluss bringen, aufheben, aufbewahren
2. umstellen, umklammern, umkreisen, umzingeln, einkreisen, einkesseln, belagern
3. gefangen halten, internieren, abschließen, absperren, abtrennen, ausschließen, abseitsstellen, im Hintergrund/verborgen halten
4. einbeziehen, einbegreifen, umfassen, beinhalten, implizieren, mit berücksichtigen/erfassen, einkalkulieren, einrechnen

einschließlich inklusive, einbegriffen, inbegriffen, eingeschlossen, eingerechnet, implizit, samt, mit, plus, zuzüglich, bis auf

einschlummern
1. → einschlafen
2. *verhüllend für:* entschlafen, einschlafen, entschlummern, hinüberschlummern, heimgehen, die Augen für immer schließen, von der Bühne abtreten, seinen letzten Gang/seine letzte Reise antreten, → sterben

einschlürfen → einsaugen

einschmeicheln, sich sich durch Schmeicheln beliebt/angenehm machen, sich anbiedern, schönreden, schöntun, hofieren, den Hof/Kotau machen, Sand in die Augen streuen, zu Gefallen reden, heucheln, kriechen, jmdm. nach dem Mund reden, sich bei jmdm. lieb Kind machen, Süßholz raspeln, lobhudeln, einwickeln; *ugs.:* einseifen, liebedienern, katzbuckeln; *derb:* in den Arsch kriechen

einschmieren
1. → eincremen
2. *ugs. für:* beschmutzen

einschmuggeln einschleusen, heimlich einführen, unbemerkt hineinbringen/über die Grenze bringen

einschmuggeln, sich
1. → einschleichen, sich
2. unbemerkt hineinkommen/hineingelangen, einbrechen, einsteigen

einschnappen
1. einklinken, zuklinken, zufallen, ins Schloss fallen, zuklappen; *ugs.:* zufliegen
2. sich beleidigt/zurückgesetzt fühlen, verübeln, verargen, verdenken, übelnehmen

einschneiden → einkerben

einschneidend durchgreifend, tiefgreifend, gravierend, entscheidend, bedeutend, fühlbar, spürbar, nachhaltig, empfindlich, sich stark auswirkend, ernstlich, wirksam, existenziell, schwerwiegend, ausschlaggebend, grundlegend, maßgeblich, bestimmend, wichtig, folgenschwer, weitreichend, richtungweisend, wegweisend, ins Gewicht fallend, unvergesslich, durchdringend, intensiv, tiefgehend, merklich, einprägsam, eindrucksvoll

Einschnitt
1. Kerbe, Schnitt, Einkerbung, Spalte, Öffnung
2. Tal, Schlucht
3. Unterbrechung, Pause, Zäsur, Neubeginn, bedeutende Änderung/Neuerung

einschnitzen → einkerben

einschnüren
1. einengen, beengen, abschnüren, abpressen, zusammendrücken, zusammenziehen, die Luft abdrücken, einzwängen
2. verschnüren, zubinden, zuknoten, zuknüpfen

einschränken beschränken, begrenzen, hemmen, einengen, restringieren, Schranken setzen, Grenzen ziehen, drosseln, abbauen, reduzieren, vermindern, dezimieren; *ugs.:* die Flügel stutzen, zurückschrauben

einschränken, sich
1. sich begnügen, zufrieden sein, sich zufriedengeben/abfinden mit, vorliebnehmen, sich bescheiden, sich beschränken, keine Ansprüche stellen, nicht mehr verlangen, hinnehmen, sich fügen/schicken/ergeben in
2. → sparen

Einschränkung
1. → Kürzung
2. Beschränkung, Restriktion, Einengung
3. Klausel, Auflage, Vorbehalt, Nebenbestimmung, Nebenbedingung, Kautel

einschreiben eintragen, verzeichnen, verbuchen, anmelden; *geh.:* inskribieren

einschreiben, sich sich eintragen, sich melden, sich anmelden, sich registrieren lassen

einschreiten → eingreifen

Einschub Einschiebung, Einfügung, Einlage, Einschaltung, Einschiebsel, Ergänzung, Zusatz, Nachtrag, Nachtragung, Vervollständigung, Vervollkommnung, Abrundung, Aufrundung

einschüchtern in Angst versetzen, entmutigen, den Mut nehmen, die Hoffnung rauben/zunichtemachen, unter Druck setzen,

verwirren, irritieren, beunruhigen, in Unruhe setzen, aus dem Gleichgewicht/aus der Fassung bringen, verunsichern, verschrecken, unsicher/kopfscheu/konfus machen, ängstigen, verängstigen, verschüchtern, bedrohen, erschrecken; *ugs.:* jmdn. ins Bockshorn jagen, die Hölle heißmachen, die Pistole auf die Brust setzen

einschütten → eingießen

einschwenken abbiegen, abdrehen, abzweigen, abgehen, abschwenken, einbiegen, einlenken, einen Bogen machen, die Richtung/den Kurs ändern, einen Richtungswechsel vollziehen

Einsegnung Konfirmation

einsehen

1. begreifen, verstehen, zur Einsicht kommen, Verständnis aufbringen, ein Einsehen haben, sich bewusstwerden, merken, feststellen, sehen, sich gesagt sein lassen, eine Lehre ziehen aus, sich zu Herzen nehmen

2. prüfen, Einsicht nehmen, kontrollieren, durchsehen, checken, nachsehen, inspizieren, testen, austesten

Einsehen → Sinn

einseifen

1. säubern, abwaschen, mit Seife einreiben/einschmieren

2. → betrügen

einseitig

1. eingleisig, eindimensional, tendenziös, parteiisch, voreingenommen, subjektiv, engstirnig, verzerrt, schief, verdreht, entstellt, unsachlich, festgefahren

2. nur auf einer Seite, auf eine Seite beschränkt, nicht vielseitig

3. → unerwidert

einsetzen

1. hineinbringen, einfügen, einordnen, einbauen, einpassen

2. einpflanzen, in die Erde pflanzen

3. ernennen, bestimmen, berufen, designieren, einstellen

4. einspannen, arbeiten/in Aktion treten lassen

5. einschieben, einschalten, zusätzlich heranziehen/in Anspruch nehmen, verwenden, anwenden, Gebrauch machen von, zum Einsatz bringen, verwerten, dienstbar machen, nutzen, benutzen

6. → anfangen

7. sein Leben einsetzen riskieren, wagen, aufs Spiel setzen, sich trauen, sich getrauen, ein Risiko eingehen, den Mut/die Stirn haben, va banque spielen

einsetzen, sich sich bemühen, sich Mühe geben, sich einer Sache annehmen, sich kümmern um, eintreten für

Einsicht

1. → Einblick

2. Erfahrung, Kenntnis, Erkenntnis, Wissen, Bildung, Weisheit, Überblick, Vertrautheit, Weitblick, Beschlagenheit

einsichtig

1. vernünftig, verständig, verständnisvoll, voll Verständnis, verstehend, einfühlend, überlegt, klug, besonnen, Vernunftgründen zugänglich

2. verständlich, begreiflich, erklärlich, einleuchtend, überzeugend, plausibel, evident, augenfällig, glaubhaft, fasslich, fassbar, schlagend, treffend, triftig, zwingend, stichhaltig, unzweideutig, klar, deutlich

einsickern

1. eindringen, durchsickern, durchdringen, durchfeuchten; *ugs.:* durchkommen

2. → versickern

Einsiedler

1. Eremit, Klausner; *geh.:* Anachoret

2. Einzelgänger, Sonderling, Außenseiter

einsiedlerisch → einsam

einsilbig wortkarg, wortlos, verschwiegen, schweigsam, stumm, sprachlos, verschlossen, zurückhaltend, reserviert, still, nicht mitteilsam, lakonisch; *ugs.:* mundfaul, maulfaul, muffig, zugeknöpft

einsinken in sich zusammensinken/zusammenfallen, sich senken, einfallen; *ugs.:* zusammensacken

einsitzen in Haft/im Gefängnis/hinter Schloss und Riegel/hinter Gittern/im Arrest sitzen, inhaftiert/gefangen/eingesperrt sein, eine Strafe verbüßen/abbüßen; *ugs.:* sitzen, absitzen, Knast schieben, hinter schwedischen Gardinen/bei Brot und Wasser sitzen, brummen, abbrummen, Tüten kleben

einsortieren → einordnen

einspannen

1. anspannen, anschirren, Zaum anlegen, zäumen, aufzäumen

2. einsetzen, einziehen, in etwas befestigen

3. heranziehen, hinzuholen, zurate ziehen, arbeiten/in Aktion treten lassen, beanspruchen, be-

schäftigen, mit Beschlag belegen

einsparen → sparen

einsperren einkerkern, gefangen nehmen/setzen, ins Gefängnis werfen, in Arrest/Haft setzen, inhaftieren, verhaften, internieren, arretieren, in Gewahrsam/Haft nehmen, hinter Schloss und Riegel/Gitter bringen, sperren in; *ugs.:* eingittern, einlochen, einbunkern, einkassieren, einbuchten, einkasteln, hoppnehmen, hinter schwedische Gardinen setzen

einspielen Ausgaben wieder einbringen (Film), sich bezahlt machen, sich auszahlen, einträglich sein

einspielen, sich
1. zur Gewohnheit/Routine werden, keine Schwierigkeiten mehr machen, zur Selbstverständlichkeit werden, sich durchsetzen, sich einbürgern, reibungslos ablaufen
2. sich warm spielen/machen, sich einlaufen, sich fit machen

einsprengen → anfeuchten

einspringen
1. aushelfen, (kurzfristig) zur Verfügung stehen, Beistand leisten, Hilfestellung geben, sich nützlich machen, überbrücken, in die Bresche springen
2. vertreten, Vertretung übernehmen, stellvertretend arbeiten, auftreten/erscheinen für, ersetzen, an die Stelle treten, Lücke ausfüllen

einspritzen
1. eine Spritze/Injektion geben, spritzen, einimpfen, injizieren; *ugs.:* reinjagen
2. → sprengen

Einspruch
1. Berufung, Rekurs; *österr.:* Einsprache
2. Einwand, Klage, Beschwerde, Protest, Einwendung, Veto, Reklamation, Einwurf, Beanstandung, Widerspruch, Entgegnung, Widerrede

einspurig eingleisig, einsträngig, mit/in nur einer Spur

eins sein → übereinstimmen

einst
1. einmal, früher, damals, einstmals, seinerzeit, in/zu jener Zeit, vor langem, in jenen Tagen, dazumal, vordem, vormals, ehemals, ehedem, im Jahre; *geh.:* vor/zu Olims Zeiten; *ugs.:* Anno dazumal/dunnemals
2. eines Tages, in ferner Zukunft, irgendwann, später, in weiter Ferne, künftig; *ugs.:* dermaleinst

einstecken
1. → einwerfen
2. sich aneignen, in Besitz nehmen/bringen, zu seinem Eigentum machen, an sich nehmen/bringen, stehlen
3. in die Tasche stecken, mitnehmen, mit sich führen
4. *ugs. für:* hinnehmen
5. *ugs. für:* übertreffen, überbieten, überflügeln, übertrumpfen, überragen, überrunden, überholen, distanzieren

einstehen für
1. → bürgen
2. verantworten, die Verantwortung tragen/übernehmen, geradestehen für, sich verantwortlich zeichnen, sich verantwortlich fühlen, die Folgen tragen, wettmachen, wiedergutmachen; *ugs.:* herhalten müssen, auf seine Kappe nehmen, ausbaden, die Suppe/den Brei auslöffeln, den Kopf/Buckel hinhalten, die Zeche zahlen/bezahlen, den Sündenbock machen

einstehlen, sich unbemerkt hineinkommen/hineingelangen, einbrechen, einsteigen

einsteigen
1. hineinsteigen, besteigen, zusteigen, betreten, aufspringen, hineinklettern
2. einbrechen, einen Einbruch verüben/begehen/ausführen, unbemerkt eindringen, sich einschleichen
3. → eintreten

einstellen
1. einordnen, einfügen, eingruppieren, hineinstellen, hineinlegen, an seinen Platz stellen, unterstellen, abstellen, aufbewahren
2. Arbeit/eine Stelle geben, anstellen, engagieren, verpflichten, beschäftigen, in Dienst nehmen, anwerben, einsetzen, chartern, mit einer Arbeit betrauen, anheuern; *ugs.:* in Lohn und Brot nehmen
3. aufhören, beenden, beendigen, abbrechen, Halt machen, innehalten, Schluss machen, abschließen, ein Ende machen, einen Schlussstrich ziehen
4. einrichten, regulieren, justieren

einstellen, sich
1. → einfinden, sich
2. zutage treten, zum Vorschein kommen, geschehen, sich ereignen, sich zutragen, vorfallen, sich abspielen, passieren
3. **sich einstellen auf** sich (innerlich) vorbereiten,

sich präparieren, sich einrichten/einstimmen/gefasst machen auf, sich wappnen, sich fertigmachen, sich bereithalten, rechnen mit
4. abstimmen, sich richten nach, sich anpassen, sich angleichen, sich fügen, sich einfügen, sich eingewöhnen, sich akklimatisieren, sich assimilieren

Einstellung
1. Meinung, Gesinnung, Ansicht, Standpunkt, Verhalten, Sinnesart, Denkweise, Anschauung, Weltanschauung, Ideologie, Mentalität, Grundhaltung, Überzeugung, Auffassung, Weltbild, Geisteshaltung
2. Anstellung, Ernennung, Dienstantritt, Einsetzung
3. Schließung, Abbruch, Beendigung, Aufhebung, Abschaffung, Beseitigung, Annullierung, Außerkraftsetzung, Aufgabe, Auflösung

Einstieg
1. Öffnung, Einlass, Eingang, Zutritt, Eintritt, Zugang
2. Tür, Luke

einstig früher, ehemalig, einstmalig, vormalig, alt, bisherig, sonstig

einstimmen
1. sich beteiligen, teilnehmen, teilhaben, mitspielen, mitwirken, mitmachen, mithalten, sich einlassen auf; *ugs.:* mitziehen, mit von der Partie sein
2. sich einstimmen auf sich (innerlich) vorbereiten, sich präparieren, sich wappnen, sich fertigmachen, sich bereitstellen, sich bereithalten, sich einstellen auf

einstimmig
1. → einhellig
2. gleichstimmig, homophon

einstmals → einst

einstoßen
1. einschlagen, schlagen in, hineinschlagen, eintreiben, einklopfen, einrammen
2. zerstören, zerschlagen, zertrümmern, zerschmettern, entzweischlagen, demolieren, beschädigen; *ugs.:* zusammenhauen

einstreichen
1. *ugs. für:* sich aneignen
2. → einnehmen

einstreuen einfügen, einarbeiten, einbauen, einflechten, dazwischenschieben, einschieben, ergänzen, hinzufügen

einstudieren
1. proben, üben, einüben, vorbereiten, lernen, durchproben, probieren, ausprobieren, durchprobieren
2. lernen, sich Kenntnisse/Wissen/Fähigkeiten aneignen, studieren, über Büchern sitzen, sich etwas einprägen/beibringen, erlernen, sich anlesen

einstufen
1. → einteilen
2. einordnen, eingliedern, einreihen, einsortieren, eingruppieren, positionieren, zuordnen; *geh.:* rubrifizieren

einstürmen auf bedrängen, drängen, dringen auf, eindringen auf, bestürmen, jmdm. zusetzen, insistieren, zu bewegen suchen, nötigen, nicht in Ruhe lassen, keine Ruhe geben, nicht nachlassen/aufhören mit

einstürzen zusammenstürzen, zusammenfallen, zusammenbrechen, einfallen, einbrechen, in Trümmer zerfallen; *ugs.:* zusammenkrachen, zusammensacken, zusammenklappen, einplumpsen

einstweilen
1. inzwischen, währenddessen, unterdessen, zwischenzeitlich, in der Zwischenzeit, dieweil, derweil, mittlerweile
2. vorläufig, fürs Erste, zunächst (einmal), vorerst, vorderhand, bis auf weiteres, einstweilig, provisorisch, behelfsweise, vorübergehend

eintauchen
1. einsenken, eintunken, tunken in; *ugs.:* einstippen, eintitschen
2. untertauchen, unter Wasser/in die Tiefe gehen

eintauschen einhandeln, erwerben, einwechseln; *ugs.:* einsacken, erschachern

einteilen
1. teilen, unterteilen, in Teile zerlegen, (in Abschnitte) gliedern, gruppieren, rubrizieren, klassifizieren, fächern, auffächern, aufgliedern, untergliedern, systematisieren, periodizieren, differenzieren, segmentieren, staffeln, einstufen, einordnen, eingliedern, einrangieren
2. zuteilen, aufteilen, zumessen, bemessen, rationieren, zuweisen, zusprechen, dosieren, Haus halten, rationell wirtschaften, sparen, planen

Einteilung
1. → Aufbau
2. Gliederung, Untergliederung, Aufteilung, Unterteilung, Fächerung, Auffächerung, Staffelung, Klassifikation, Stufung,

E

Aufschlüsselung, Systematisierung, Differenzierung, Struktur

eintönig ohne Abwechslung, öde, leer, trocken, fade, uninteressant, geisttötend, schal, monoton, gleichförmig, einförmig, ermüdend, stumpfsinnig, langatmig, → langweilig

Eintracht → Einigkeit

einträchtig
1. harmonisch, friedlich, friedfertig, friedliebend, verträglich, brüderlich
2. einhellig, einstimmig, einmütig, einheitlich, konform, einig, im Einvernehmen mit, in gegenseitigem Einverständnis, übereinstimmend, gleichgesinnt, gleichgestimmt

eintragen
1. einschreiben, einzeichnen, verzeichnen, verbuchen, registrieren; *geh.:* inskribieren
2. → einlaufen
3. erbringen, einbringen, ergeben, erreichen, erzielen, tragen, abwerfen, sich bezahlt machen, sich auszahlen, sich lohnen, sich rentieren, Früchte tragen, Gewinn/Nutzen/Ertrag bringen; *ugs.:* bringen, dabei herausspringen/herausschauen

eintragen, sich sich einschreiben, sich melden, sich anmelden, sich registrieren lassen

einträglich lohnend, rentabel, Gewinn bringend, ertragreich, lukrativ, Profit bringend, profitabel, günstig, vorteilhaft, ergiebig, nutzbringend, nutzbar, zugkräftig, dankbar, interessant, segensreich, nützlich; *ugs.:* fett

eintreffen
1. eingehen (Post), einlaufen, zugestellt/geschickt bekommen, ankommen
2. sich einfinden, erscheinen, in Erscheinung treten, auftauchen, sich einstellen, auf den Plan treten, kommen, ankommen, landen
3. → eintreten

eintreiben
1. einziehen, einfordern, einmahnen, einkassieren, einsammeln, erheben
2. → einschlagen

eintreten
1. betreten, gehen/treten in, hereinkommen, hereintreten, hineingehen, hineinkommen, hineingelangen
2. ein neues Stadium erreichen (Verhandlungen), beginnen/anfangen mit (Krieg)
3. sich bestätigen, wahr werden, sich als wahr erweisen/herausstellen, sich als richtig erweisen/herausstellen, sich bewahrheiten, sich erfüllen, nicht ausbleiben, geschehen, sich verwirklichen, sich realisieren, erfolgen, zutage treten, zum Vorschein kommen, sich ereignen, sich zutragen, vorfallen, sich abspielen, passieren, eintreffen
4. → einschlagen
5. beitreten, Mitglied/Teilhaber werden, sich beteiligen, partizipieren, sich anschließen, sich einkaufen; *ugs.:* einsteigen
6. → einlaufen

eintreten für sich einsetzen/sich verwenden/sich öffentlich aussprechen/sich erklären/einstehen/Partei ergreifen/sich starkmachen/eine Lanze brechen/kämpfen/sich engagieren/eifern/plädieren/Stellung beziehen für, ringen um, sich bekennen/stehen/halten zu, etwas vertreten/verteidigen/verfechten, sich bemühen um, sich vor jmdn. stellen, jmdm. den Rücken stärken/beispringen, jmdn. fördern; *ugs.:* sich zerreißen für, jmdm. die Stange halten

eintrichtern
1. → einprägen
2. *ugs. für:* unterrichten
3. eingeben, einflößen, einträufeln, einfüllen, eintröpfeln, infiltrieren, geben, verabreichen, zuführen

Eintritt
1. Zulass, Einlass, Zutritt, Zugang, Eingang, Entree
2. Eintreten, Beitritt, Beitreten, Erwerben der Mitgliedschaft
3. Anfang, Beginn, Auftakt, Anbruch, Start, Entstehung, Antritt, Eröffnung, Inangriffnahme
4. Eintrittsgeld, Eintrittspreis, Eintrittsgebühr

eintrocknen
1. vertrocknen, austrocknen, ausdorren, verdorren, ausdörren, trocken/dürr werden
2. → schrumpfen

eintrüben, sich sich beziehen, sich bedecken, sich bewölken, wolkig/trübe werden, sich verdunkeln, sich verfinstern, sich verdüstern, sich trüben, finster werden, sich zuziehen, sich umwölken

eintrudeln *ugs. für:* sich einfinden

eintunken → eintauchen

einüben
1. proben, üben, einstudieren, vorbereiten, lernen, durchproben, probieren, ausprobieren, durchprobieren

Einwand: Die vielen Arten, »aber« zu sagen

Vokabeln wie *Beschwerde, Gegenargument* oder *Gegenmeinung* sind neutrale Synonyme für *Einwand*. Das gilt auch für *Aber* sowie *Kritik*. Auch wer einen *Vorbehalt* macht, erhebt damit einen *Einwand*. Als *Protest* bezeichnet man meist öffentlich vorgeführten *Einwand* (»unter Protest den Saal verlassen«). Die anderen Wörter enthalten unterschiedliche Grade des *Widerspruchs* oder deuten auf verschiedene Zusammenhänge, in denen ein *Einwand* erhoben wird. *Reklamation* nennt man im Geschäftsleben die *Beanstandung* einer fehlerhaften Ware oder Dienstleistung. Bei Behörden oder in Verwaltungsverfahren kann man eine *Einwendung* machen oder vorbringen. Im juristischen Zusammenhang werden *Klage, Einspruch* und *Anfechtung* verwendet. Letztere bezeichnet den *Einwand,* der zum Beispiel gegen ein Gerichtsurteil erhoben wird.
Ein juristischer Fachbegriff ist *Remonstration,* dabei handelt es sich um eine formlose *Gegenvorstellung,* mit der sich ein Betroffener an eine Behörde wendet, um diese zur Überprüfung einer Entscheidung zu bewegen.
Die stärkste Form des *Einwands* ist das *Veto,* also das Verbot. Die damit verbundene Tätigkeit nennt man *Veto einlegen*. Auch ein *Hinderungsgrund* steht der Verwirklichung eines Vorhabens entgegen. Eine *Entgegnung* kann ein schriftlicher wie mündlicher *Einwand* sein; *Widerrede* und *Gegenstimme* sind mündliche Formen.

2. lernen, sich Kenntnisse/Wissen/Fähigkeiten aneignen, studieren, einstudieren, über Büchern sitzen, sich etwas einprägen/beibringen, erlernen, sich anlesen

einverleiben einfügen, eingliedern, einreihen, inkorporieren, aufnehmen, einschließen, verschmelzen, vereinen, hineinnehmen

einverleiben, sich
1. sich aneignen, in Besitz nehmen, annektieren, beschlagnahmen, usurpieren, gewaltsam nehmen, erobern, einnehmen, erringen; *ugs.:* schlucken
2. → essen

Einvernehmen Einigkeit, Übereinstimmung, Einmütigkeit, Einhelligkeit, Einigung, Konsens, Einklang, Gleichgesinntheit, Gleichklang, Gleichtakt, Eintracht, Einverständnis, Zustimmung

einverstanden sein billigen, gutheißen, für richtig/angebracht erklären, beistimmen, zustimmen, sympathisieren mit, beipflichten, bejahen, dafür sein

Einverständnis
1. Zustimmung, Übereinstimmung, Einverstandensein, Einwilligung, Bejahung, Konsens, Billigung, Anerkennung, Erlaubnis, Genehmigung, Bestätigung, Plazet, Bekräftigung, Freibrief; *geh.:* Affirmation; *ugs.:* Segen
2. Einigkeit, Übereinstimmung, Einmütigkeit, Einhelligkeit, Einigung, Einvernehmen, Einklang, Gleichgesinntheit

einwachsen → wachsen

Einwand Einspruch, Klage, Beschwerde, Protest, Einwendung, Veto, Reklamation, Einwurf, Beanstandung, Widerspruch, Entgegnung, Widerrede, Anfechtung, Zweifel, Gegenargument, Gegenmeinung, Gegenstimme, Hinderungsgrund ⓘ

Einwanderer Immigrant, Asylant, Zugezogener, Zuwanderer

einwandern immigrieren, einreisen, sich ansiedeln, sich niederlassen, ansässig werden, zuwandern

einwandfrei
1. makellos, fehlerlos, fehlerfrei, tadellos, top, untadelig, richtig, vollkommen, vollendet, perfekt, lupenrein, meisterhaft, mustergültig
2. → fließend

einwärts nach innen, hinein

einwechseln wechseln, umwechseln, tauschen, umtauschen, eintauschen, kleinmachen (Geld), konvertieren, transferieren

einwecken → einmachen

einweihen
1. seiner Bestimmung/der Öffentlichkeit übergeben, in Betrieb nehmen, aus der Taufe heben, taufen, weihen, enthüllen
2. informieren, aufklären, einführen, briefen, orientieren, vertraut machen mit, Aufschluss geben, in Kenntnis/ins Bild setzen, belehren, instruieren, Auskunft erteilen
3. → anvertrauen, sich

einweisen
1. einliefern, ins Krankenhaus bringen, zur Behandlung übergeben, einquartieren
2. → anleiten

einwenden entgegnen, zu bedenken geben, entgegenhalten, dawiderreden, dagegenreden, einen Einwand/Bedenken geltend machen, einwerfen, erwidern, kontern, protestieren, widersprechen, widerlegen, dagegenhalten, entkräften, Veto einlegen, Kontra geben, vorbringen, dazwischenwerfen, dazwischenrufen; *ugs.:* meckern

Einwendung → Einwand

einwerfen
1. einstecken, zum Briefkasten tragen, absenden, versenden, abschicken, wegschicken, aufgeben
2. einschmeißen, einschlagen, zertrümmern
3. → einwenden

einwickeln
1. → einpacken
2. überreden, bereden, bearbeiten, erweichen, einnehmen für, gewinnen, überzeugen, bekehren, weismachen, veranlassen, verführen
3. betrügen, täuschen, hintergehen, prellen, übervorteilen, bringen um, beschwindeln, beschummeln
4. beschwatzen, breitschlagen, belatschern, bequatschen, weichklopfen, aufschwatzen, um den Finger wickeln

einwilligen zustimmen, seine Zustimmung geben, Ja sagen, einverstanden sein, nichts dagegen haben, erlauben, die Erlaubnis geben, akzeptieren, gestatten, genehmigen, gewähren lassen, → billigen

Einwilligung Einverständnis, Erlaubnis, Genehmigung, Bewilligung, Zustimmung, Freibrief

einwintern → einkellern

einwirken beeinflussen, Einfluss nehmen/haben auf, indoktrinieren, suggerieren, infizieren, steuern, lenken, eine Wirkung ausüben auf

Einwohner
1. Bewohner, Ansässiger, Bürger, Mitbürger, Staatsbürger, Staatsangehöriger, Citoyen
2. Einwohnerschaft, Bürgerschaft, Volk, Bevölkerung, Staatsangehörige, Bürger, Öffentlichkeit; *geh.:* Population

Einwohnerschaft → Einwohner

einwölken, sich sich eintrüben, beziehen, sich bedecken, sich verfinstern, sich bewölken, finster werden, sich zuziehen, sich umwölken

Einwurf
1. → Einwand
2. Zwischenruf, Zwischenbemerkung, Zwischenfrage

einzahlen abführen (Geld), abliefern, an eine Kasse zahlen, aufs Konto überweisen

einzäunen umzäunen, abzäunen, mit einem Zaun versehen, eingrenzen, eingittern, umfrieden, einfrieden, umgeben, einhegen, einfassen, abstecken, vergattern, abschließen, begrenzen, abgrenzen

einzeichnen → eintragen

Einzelfall Ausnahmefall, Sonderfall, Extremfall, Notfall, Einzelerscheinung, Ausnahmeerscheinung

Einzelgänger Außenseiter, Außenstehender, Individualist, Outsider, Outcast, Sonderling, Nonkonformist, Eigenbrötler

Einzelhandel Kleinhandel, Detailhandel, Kleinverkauf, Ladenverkauf, offenes Geschäft

Einzelheit Detail, Ausschnitt, Teilstück, Komponente, Feinheit, Nuance, Verfeinerung

einzeln
1. für sich, separat, extra, apart, isoliert, gesondert, abgesondert, getrennt, abgetrennt, vereinzelt
2. im Einzelnen, punktweise, Punkt für Punkt, detailliert, ganz genau, en détail, speziell, partikulär, präzis, prägnant, exakt
3. → einsam

Einzelne manche, einige, ein paar, dieser und jener, etliche, mehrere, wenige, Verschiedene, diverse, eine Anzahl/Reihe

Einzelstück Unikat, Einzelexemplar, Sonderstück, Einzelerscheinung, Urschrift

einziehen
1. zurückziehen, nach innen ziehen (Kopf)
2. einrücken, verschieben (Zeile)
3. einspannen, einlegen (Seite)
4. → eintreiben
5. beschlagnahmen, konfiszieren, sichern, sicherstellen, pfänden, abnehmen, wegnehmen, mit Beschlag belegen
6. ausheben (Soldaten), einberufen (Wehrdienst), mobilmachen, mobilisieren, zu den Waffen/Fahnen rufen, Gestellungsbefehl schicken; *veraltet:* rekrutieren
7. niederholen, einholen (Segel), bergen, reffen
8. einrücken, Soldat werden, den Wehrdienst antreten

9. sich einquartieren, sich einmieten, eine Wohnung nehmen/mieten, sich niederlassen, wohnen
10. einatmen, einsaugen, Atem holen, inhalieren
11. durchziehen, durchstecken, durchführen, einfädeln

einziehen, sich sich eintreten, einreißen, unter die Haut bekommen

einzig
1. allein, ausschließlich, ausnahmslos, nur, bloß, lediglich
2. → einzigartig

einzigartig hervorstechend, bemerkenswert, hervorragend, besonders, außerordentlich, überragend, unvergleichlich, unverwechselbar, unnachahmlich, ohnegleichen, einzig, beispiellos, konkurrenzlos, beachtlich, grandios, großartig, vortrefflich, brillant, sensationell, einmalig, → außergewöhnlich

einzwängen → einschnüren

Eis Speiseeis, Eiscreme, Gefrorenes; *schweiz.:* Glace

Eisbein *regional:* Schweinsfüße, Schweinebein, Schweinshaxe; *bayr.:* Surhaxe; *österr.:* Schweinsstelze; *schweiz.:* Wädli

Eisen Bügeleisen, Fangeisen, Hufeisen; *poet:* Fessel, Ketten, Schwert

Eisenbahn Zug, Reisezug, Bahn

eisern
1. ehern, stählern, stahlhart, eisenhart, knochenhart, steinhart
2. streng, unnachsichtig, unerbittlich, schonungslos, unbarmherzig, erbarmungslos, gnadenlos, hart, rigoros, rücksichtslos
3. unerschütterlich, unbeirrt, stark, willensstark, standhaft, steinern, beherrscht, fest, charakterfest, unbeugsam

eisig → eiskalt

eiskalt
1. sehr kalt, bitterkalt, eisig, frostig, frostklirrend; *ugs.:* saukalt, hundekalt, lausig kalt
2. gefühlskalt, abgestumpft, herzlos, hartherzig, eisig, gefühllos, lieblos, seelenlos, mitleidslos, erbarmungslos, unzugänglich, ungerührt, unbeeindruckt, gleichgültig, kaltschnäuzig, nicht zu erweichen/ansprechbar, keinen Bitten zugänglich, roh, brutal

Eislauf Schlittschuhlauf, Eiskunstlauf, Eistanz

Eisschrank Kühlschrank, Frigidaire, Gefrierschrank, Kühlbox, Kühltruhe; *österr.:* Eiskasten

eitel
1. putzsüchtig, gefallsüchtig, kokett, geckenhaft, stutzerhaft, selbstgefällig, dandyhaft, geziert; *ugs.:* affig
2. eingebildet, überheblich, stolz, arrogant, selbstherrlich, anmaßend, dünkelhaft, hochmütig, von sich eingenommen, snobistisch, blasiert, angeberisch, wichtigtuerisch, hochnäsig, gespreizt, prahlerisch, großspurig, herablassend, von oben herab
3. *geh.:* rein, pur, unverfälscht, lauter

Eitelkeit
1. Gefallsucht, Selbstgefälligkeit, Selbstherrlichkeit, Koketterie, Dandytum
2. → Dünkel

eitern Eiter absondern/ausscheiden, schwären

Eiweiß
1. Eiklar; *österr.:* Eierklar
2. Protein

Ejakulation Erguss, Samenerguss; *Med.:* Pollution

ejakulieren eine Ejakulation haben, Samen ausspritzen; *derb:* abspritzen

Ekel
1. Abscheu, Abneigung, Widerwille, Überdruss, Übersättigung, Übelkeit, Antipathie; *veraltet:* Degout
2. Scheusal, Bestie, Widerling, Unmensch, Schurke, Unhold

ekelerregend abscheulich, widerlich, widerwärtig, scheußlich, garstig, unerträglich, ekelhaft, grässlich, schauderhaft, hässlich, missgestaltet, verabscheuenswert, verabscheuenswürdig, schändlich, schrecklich, wüst, eklig, abstoßend, wie die Pest; *geh.:* degoutant; *ugs.:* ätzend, fies, zum Brechen; *derb:* zum Kotzen

ekelhaft
1. eklig, Ekel erregend, widerlich, abscheulich, widerwärtig, unappetitlich, schmierig, schleimig, quallig, abstoßend, unerträglich, unausstehlich, unleidlich, widrig, unsympathisch, unbeliebt, unliebsam, antipathisch, verhasst, übel, unangenehm, grässlich, scheußlich, grauenhaft, abschreckend, gräulich, schauderhaft, Abscheu erregend, verabscheuenswert, verabscheuenswürdig; *veraltet:* abominabel, degoutant
2. schändlich, verwerflich, schrecklich, wüst, ruchlos, gemein, niederträchtig;

E

ugs.: fies, mies, schofel; *derb:* zum Kotzen
ekeln → anwidern
ekeln, sich Abscheu/Ekel empfinden, jmdm. widerstreben, widerstehen, sich schütteln, sich entsetzen, zurückschaudern, jmdm. zuwider sein; *ugs.:* zum Halse heraushängen, über haben, den Magen umdrehen
Eklat Aufsehen, Sensation, Skandal, Aufsehen erregendes Ereignis
eklatant
1. offenbar, offensichtlich, evident, einleuchtend, deutlich, offenkundig, unmissverständlich, unverkennbar, unübersehbar, auffallend, markant, auf der Hand liegend
2. außergewöhnlich, ungewöhnlich, bemerkenswert, hervorstechend, auffallend, frappant, außerordentlich, exzeptionell, nennenswert
eklig → ekelhaft
Ekstase Begeisterung, Entzücken, Verzückung, Enthusiasmus, Rausch, Euphorie
ekstatisch begeistert, entzückt, hingerissen, berauscht, erregt, besessen, fanatisch, trunken, leidenschaftlich, feurig, inbrünstig
Elan Schwung, Dynamik, Power, Begeisterung, Vitalität, Aktivität, Initiative, Energie, Leidenschaft, Verve
elastisch
1. biegsam, dehnbar, flexibel, beweglich, geschmeidig, gelenkig, wendig, federnd, weich
2. → flexibel
Elch Elk, Elen, Schaufler
Eldorado Paradies, Dorado, Traumland, Zauberland, Märchenland, Wunderland, Schlaraffenland, Arkadien, Elysium
Electronic Banking → E-Banking
Electronic Business → E-Business
Electronic Commerce → E-Commerce
Electronic Mail → E-Mail
Electronic Post → E-Post
Elefant Rüsseltier; *ugs.:* Dickhäuter, grauer Riese, Jumbo
elegant
1. schick, vornehm, nobel, gut angezogen/zurechtgemacht, in großer Toilette, sehr schön, modisch, fesch, geschmackvoll, apart, kultiviert, gewählt, erlesen, auserlesen, ausgesucht, fein, stilvoll, smart, schmuck, fashionable, mondän; *ugs.:* todschick, piekfein, herausgeputzt, in Schale geworfen, schnieke, geschniegelt, ausstaffiert, aufgetakelt, aufgedonnert, wie geleckt/aus dem Ei gepellt, tipptopp, geschniegelt und gestriegelt
2. → gewandt
elegisch betrübt, bekümmert, bedrückt, leidend, melancholisch, wehmütig, unglücklich, deprimiert, niedergeschlagen, untröstlich, → traurig
elektrisieren → aufregen
Elektrizität Strom, Elektroenergie
Elektrizitätswerk E-Werk, Kraftwerk
Element
1. Naturgewalt, Elementarkraft
2. Bestandteil, Stoff, Grundstoff, Ingrediens, Komponente, Wesenszug
3. Fahrwasser, Lieblingsbeschäftigung, Hobby, Passion, Steckenpferd, Leidenschaft
4. → Mensch
elementar
1. naturhaft, urwüchsig, ursprünglich, archaisch, erdhaft, erdverbunden, bodenständig
2. grundlegend, fundamental, konstitutiv, grundsätzlich, prinzipiell, entscheidend, bestimmend, maßgebend, maßgeblich, schwerwiegend, ausschlaggebend, wichtig, bedeutend
Elemente Grundzüge, Anfangskenntnisse, Anfangsgründe
elend
1. jämmerlich, miserabel, schwach, schwächlich, schlecht, kränklich, erbärmlich, kläglich, übel, unwohl, unpässlich, indisponiert, angegriffen, mitgenommen, hilfsbedürftig, erbarmungswürdig; *ugs.:* schlapp, wie ein Haufen Elend, wie das Leiden Christi
2. verächtlich, verwerflich, verworfen, unwürdig, gemein, niedrig, ehrlos, ruchlos, ekelhaft, scheußlich, hässlich, verabscheuenswert, schandbar, verdammenswert, schändlich, abscheulich, erbärmlich; *ugs.:* schuftig
3. arm, ärmlich, kläglich, erbärmlich, bedauernswert, Mitleid erregend, betrüblich, miserabel
4. → dünn
Elend
1. Leid, Bürde, Last, Belastung, Mühsal, Kreuz, Sorge, Kummer
2. Schwierigkeit, Not, Notlage, Misere, Zwangslage, Dilemma, Übel

3. Unglück, Katastrophe, Schicksalsschlag, (harter) Schlag, Verhängnis, Tragödie, Tragik, Unheil, Desaster, Heimsuchung, Fiasko
Elendsviertel Armenviertel, Slums
Elfmeter Elfer, Strafstoß; *österr., schweiz.:* Penalty
eliminieren
1. ausschließen, ausschalten, beseitigen, entfernen, aus dem Weg räumen, ausnehmen, ausscheiden, disqualifizieren (Sport), relegieren (Schule), verstoßen
2. aussondern, herauslösen, ausgliedern, aussortieren, auslesen, trennen, gesondert/isoliert behandeln
Eliminierung
1. Beseitigung, Aussonderung, Entfernung, Ausschluss, Selektion, Abschaffung
2. Ermordung, Tötung, Vollstreckung, Ausrottung, Liquidierung
elitär
1. auserwählt, auserlesen, ausersehen, ausgesucht, ausgewählt, berufen
2. → überheblich
Elite
1. Auslese, die Besten, die Blüte
2. High Society, Oberschicht, Hautevolee, die oberen Zehntausend, Crème (de la Crème), Establishment, vornehme Gesellschaft, alles was Rang und Namen hat, Schickeria
Eloge *geh. für:* Lob
eloquent beredt, beredsam, redegewandt, sprachgewandt, wortgewandt, zungenfertig, sprachgewaltig, schlagfertig; *ugs.:* nicht auf den Mund gefallen
Elster Atzel; *regional:* Hester, Häster, Ekster, Hetze
Eltern Vater und Mutter; *ugs.:* die Alten
E-Mail elektronische Post, elektronischer Brief, Mail, Electronic Mail, E-Post; *scherzh.:* Elektropost
e-mailen mailen, eine E-Mail schicken/schreiben, per E-Mail kommunizieren
Emanze → Feministin ⓘ
Emanzenbewegung *abwertend für:* Frauenbewegung
Emanzipation
1. Befreiung, Selbstbefreiung, Selbstbestimmung, Freimachung, Loslösung
2. Gleichstellung, Gleichberechtigung, Gleichrangigkeit, Chancengleichheit, Gleichheitsstreben
emanzipieren, sich sich befreien, sich abnabeln, sich freimachen, sich unabhängig/autonom machen, sich losmachen von; *ugs.:* sich freischwimmen
emanzipiert selbständig, eigenständig, eigenverantwortlich, selbstverantwortlich, souverän, autonom, frei
Embargo
1. Handelsembargo, Handelsblockade, Boykott, Ausfuhrverbot, Aussperre
2. Konfiszierung, Sicherung, Beschlagnahme (Schiff), Sicherstellung
Emblem
1. Kennzeichen, Wappen, Abzeichen, Hoheitszeichen
2. Sinnbild, Symbol, Zeichen
Embryo ungeborenes Lebewesen, Keimling, Leibesfrucht; *Med.:* Fetus, Fötus (nach 3. Monat)
emeritieren pensionieren (Hochschullehrer), in den Ruhestand versetzen, ausscheiden
Emigrant Auswanderer, Aussiedler, Flüchtling, Asylbewerber, Vertriebener, Heimatvertriebener, Verbannter, Umsiedler

Emanze: Feminismus im 21. Jahrhundert

Wurde in den 1970er Jahren eine Frau als *Emanze* bezeichnet, so war dies eine eindeutige Beleidigung ihrer Person und zugleich eine Verurteilung ihres Bestrebens, die rechtliche und soziale Gleichstellung von Frauen und Männern zu erstreiten. *Emanze* leitet sich von *Emanzipation* (von lat. *emancipatio* »Freilassung«) ab, dem Begriff, der seit den 1960er Jahren nahezu ausschließlich für den Wunsch nach Befreiung des weiblichen Geschlechts von Abhängigkeit und Bevormundung verwendet wird.
Auch im 21. Jahrhundert verbindet sich mit *Emanze* keine positive Bewertung. Zwar mag ein Satz wie »Sie ist eine ziemliche Emanze!« nur ironisch zum Ausdruck bringen wollen, dass eine Frau sich gut durchsetzen kann, aber der Begriff *Emanze* ist zu stark negativ besetzt und sollte auch nicht ironisch verwendet werden.
Eine Frau, die aktiv für die Rechte ihres Geschlechts eintritt, sollte als *Feministin* bezeichnet werden. Eine selbstbewusst auftretende Frau kann ohne negative Wertung z. B. als *emanzipierte Frau* beschrieben werden.

E

E

Emigration
1. Auswanderung, Emigrieren
2. Exil, Verbannungsort, Zufluchtsort
emigrieren auswandern, das Land/die Heimat verlassen, ins Ausland/außer Landes gehen, übersiedeln, umsiedeln
eminent → außergewöhnlich
Emotion Gefühl, Gemütsbewegung, Empfindung, Empfinden, Stimmung
emotional gefühlsbetont, gefühlsmäßig, emotionell, irrational, affektiv, expressiv, gefühlvoll
emotionslos ohne Emotionen, emotionsfrei, gefühllos, herzlos, empfindungslos, kühl, rational, verstandesbetont, sachlich, leidenschaftslos, unbewegt, ungerührt
Empfang
1. Annahme, Entgegennahme, Erhalt, Eintreffen, Ankunft
2. Aufnahme, Begrüßung, Willkomm
3. Einladung, Audienz, Fest, Festlichkeit, Feier, Party, Gesellschaft
4. Hören/Sehen einer Sendung
5. Anmelderaum, Anmeldebüro, Empfangsbüro, Empfangsraum, Rezeption, Anmeldung
empfangen
1. annehmen, bekommen, entgegennehmen, erhalten, in Empfang nehmen, verabreicht bekommen
2. aufnehmen, begrüßen, willkommen heißen
3. eine Sendung sehen/hören; *ugs.:* hereinbekommen
4. schwanger/befruchtet werden, ein Kind erwarten, in andere Umstände kommen
Empfänger Adressat
empfänglich
1. rezeptiv, Sinneseindrücke aufnehmend/wahrnehmend
2. → aufgeschlossen
3. anfällig, empfindlich, neigend zu, zart, schwächlich, labil
Empfängnisverhütung
1. Kontrazeption
2. Geburtenregelung, Geburtenkontrolle
empfehlen
1. raten, anraten, zuraten, einen Rat erteilen/geben, vorschlagen, einen Vorschlag machen, anregen, nahelegen, eine Anregung geben, etwas ans Herz legen
2. anbieten, anpreisen, auffordern/einladen zu, animieren, hinweisen auf, werben, Reklame machen für
empfehlen, sich
1. sich verabschieden, Abschied nehmen, Lebewohl/auf Wiedersehen sagen, scheiden, verlassen, weggehen, jmdm. den Rücken kehren, sich trennen
2. ratsam erscheinen/sein, zweckmäßig/anzuraten sein, zu erwägen sein, gut passen
empfehlenswert
1. ratsam, rätlich, indiziert
2. brauchbar, nützlich, verwendbar, geeignet, verwertbar, zweckmäßig, sinnvoll, vernünftig, geeignet
empfinden fühlen, spüren, wahrnehmen, merken, erleben, gewahr werden, ergriffen/bewegt werden von
Empfinden Gefühl, Empfindung, Emotion, Gemütsbewegung, Stimmung, seelische Regung, Gespür, Instinkt, Witterung
empfindlich
1. anfällig, von zarter Gesundheit, zerbrechlich, allergisch, nicht abgehärtet, ohne Abwehrkräfte, schwächlich, nicht immun
2. wehleidig, weichlich, verweichlicht, zimperlich, mimosenhaft, überempfindlich; *ugs.:* pimpelig
3. reizbar, nervös, labil, schwierig
4. einschneidend, entscheidend, spürbar, fühlbar, merklich, tiefgreifend, gravierend, schwerwiegend, nachhaltig
5. → empfindsam
empfindsam
1. feinfühlend, zartfühlend, feinfühlig, feinsinnig, zartbesaitet, feinbesaitet, sensibel, sensitiv, zart, empfindlich, reizempfindlich, überempfindlich, dünnhäutig, feinnervig, mimosenhaft, weich, gemütvoll, gefühlvoll, einfühlsam, taktvoll, gefühlsbetont, innerlich, verinnerlicht, beseelt, romantisch
2. verletzlich, verletzbar, verwundbar, leicht zu kränken
Empfindsamkeit → Zartgefühl
Empfindung
1. → Empfinden
2. Sinneseindruck, Gefühlseindruck, Wahrnehmung, Sinneswahrnehmung; *geh.:* Apperzeption, Impression
empfindungslos
1. unempfindlich, gefühllos, ungerührt, stumpf, unsensibel, gleichgültig, ohne Gefühl
2. → blutleer

Emphase Nachdruck, Eindringlichkeit, Betonung, Ernst, Entschiedenheit, Unterstreichung, Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit, Unmissverständlichkeit, Intensität

emphatisch
1. nachdrücklich, eindringlich, betont, deutlich, unmissverständlich, energisch, ernst, bestimmt, gewichtig, explizit
2. inständig, flehend, intensiv, von ganzem Herzen, beschwörend

Empirie → Erfahrung

empirisch erfahren, erfahrungsgemäß, erprobt, pragmatisch, auf Erfahrung beruhend

empor hinauf, in die Höhe, aufwärts, herauf; *geh.:* himmelwärts; *ugs.:* hoch

emporarbeiten, sich → avancieren

Empore Galerie, Rang; *scherzh.:* Olymp; *österr.:* Juchhe

empören, sich
1. sich aufbäumen, sich auflehnen, sich zur Wehr setzen, trotzen, sich dagegenstellen, sich widersetzen, rebellieren, sich sträuben, sich wehren, entgegentreten, opponieren, → aufbegehren
2. sich entrüsten, sich erregen, sich erbittern, sich erbosen, sich erzürnen, sich ereifern, seinen Unwillen äußern, aufbrausen, böse werden

empörend unerhört, unglaublich, ungeheuerlich, unfassbar, unmöglich, unbeschreiblich, haarsträubend, himmelschreiend, bodenlos

emporkommen → avancieren

Vom dicken, langen und falschen Ende

Das *Ende* ist der *Abschluss* oder *Schlusspunkt* einer Sache, die damit fertig ist. *Abbruch* oder *Aus* bedeutet dagegen, dass sie nicht vollendet wird. Als *Finale* bezeichnet man den *Ausklang* einer Veranstaltung, eines Theaterstücks oder einer Oper. Beim Theater ist auch von *Schlussakt* die Rede; dieser Begriff wird allerdings auch allgemein gebraucht, um den letzten Abschnitt eines Vorgangs zu beschreiben. *Neige* sowie das veraltete *Rüste* werden meist in dichterischer Sprache verwendet. Als *Neige* wird darüber hinaus auch der Rest eines Getränks bezeichnet, das zu Ende geht. Der Begriff *Ende* kann ferner verhüllend für *Tod* stehen: Wenn es *mit jemandem zu Ende geht,* heißt das, diese Person stirbt. *Ende* kommt auch in zahlreichen Redensarten vor. *Das Ende vom Lied* ist der unerfreuliche *Ausgang* einer Angelegenheit. Die Wendung *das dicke Ende kommt noch* besagt, dass noch eine böse Überraschung folgen wird. Wer etwas *am falschen Ende anpackt/anfasst/aufzäumt,* stellt sich ungeschickt an beziehungsweise vertauscht die Reihenfolge. Wenn einer weitschweifig redet oder eine Tätigkeit über Gebühr ausdehnt, kann er *kein Ende finden*.
Das *Ende mit Schrecken* ist ein Zitat aus der Bibel (Psalm 73,19) und beschreibt eine Katastrophe, die am Ende einer schlimmen Zeit liegt. Daher kommt auch das Sprichwort *Besser ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende*. Der umgangssprachliche Ausdruck *am Ende der Welt* ist eine Umschreibung für Einsamkeit und Abgelegenheit. Ein Ort *am Ende der Welt* ist von aller Zivilisation weit entfernt.

Emporkömmling Aufsteiger, Arrivierter, Neureicher, Selfmademan; *abwertend:* Parvenü, Konjunkturritter; *ugs.:* Raffke, Karrieremacher

emporragen → aufragen

empört entrüstet, aufgebracht, schockiert, ärgerlich, böse, verärgert, erbost, erzürnt, erbittert, zornig, wütend, wutentbrannt, rabiat, wutschäumend, grimmig, unwillig, indigniert, unwirsch, ungehalten, außer sich; *ugs.:* wutschnaubend, in Rage, fuchtig

Empörung
1. Aufstand, Massenerhebung, Rebellion, Revolte, Revolution, Aufruhr, Krawall, Auflehnung
2. Wut, Zorn, Entrüstung, Erregung, Erbitterung, Rage, Aufgebrachtheit, Ärger

emsig fleißig, tätig, eifrig, arbeitsam, arbeitsfreudig, unermüdlich, strebsam, rastlos, unverdrossen, tüchtig, geschäftig, nimmermüde, regsam, rührig, bienenhaft; *schweiz.:* schaffig

Ende
1. Schluss, Schlusspunkt, Abschluss, Ausgang, Beendigung, Finale, Ausklang, Schlussakt, Torschluss, Endpunkt, Abbruch; *poet.:* Neige, Rüste, Abend aller Tage
2. → Tod ⓘ

enden
1. endigen, aufhören,

schließen, abschließen, zu Ende gehen, ein Ende haben/nehmen, ausgehen, zum Abschluss gelangen/kommen, ablaufen, auslaufen, ausklingen, versiegen, verebben, erlöschen, abreißen, zur Neige gehen, stillstehen, zur Ruhe/zum Erliegen kommen
2. beenden, beendigen, Schluss/ein Ende machen, zu Ende führen/bringen, einstellen, einen Schlussstrich ziehen, aufgeben, ad acta legen, beschließen, über die Bühne bringen; *ugs.:* aufstecken, begraben, aussteigen, unter Dach und Fach bringen, einen Strich darunter setzen
3. vollenden, fertigstellen, erledigen

en detail
1. sehr genau, detailliert, präzise, im Einzelnen, in allen Details/Einzelheiten, ausführlich, haargenau, haarklein
2. im Kleinen, in kleinen Mengen, in Einzelstücken, im Einzelhandel

endgültig unabänderlich, unwiderruflich, unumstößlich, unwiederbringlich, irreversibel, entschieden, definitiv, beschlossen, besiegelt, für immer, ein für allemal, feststehend, bindend, verbindlich, obligatorisch, abgemacht

endigen → enden

Endkampf Endspurt, Endrunde, Endspiel, Finale, Schlusskampf, Finish, letzte Runde

endlich
1. schließlich, zuletzt, nach längerer Zeit/längerem Warten, am Ende, zum Schluss, letzten Endes, zu guter Letzt
2. vergänglich, sterblich, zeitlich, zeitgebunden, von kurzer Dauer, ohne Bestand, begrenzt, kurzlebig, vorübergehend, irdisch

endlos
1. unendlich, ohne Ende, unbegrenzt, grenzenlos, unermesslich, unzählbar, unbeschränkt, unabsehbar, uferlos, weit
2. fortwährend, anhaltend, durchgehend, unablässig, unaufhörlich, ununterbrochen, ohne Ende/Unterlass, permanent, allzeit, ewig, in einem fort, jederzeit, → dauernd

Endlösung → Holocaust

Energie
1. Kraft
2. Tatkraft, Lebenskraft, Willenskraft, Spannkraft, Stoßkraft, Tatendrang, Tatendurst, Schaffensdrang, Aktivität, Wille, Tatwille, Willensstärke, Entschlossenheit, Entschiedenheit, Arbeitslust, Unternehmungslust, Unternehmungsgeist, Triebkraft, Initiative, Dynamik, Schwung, Ausdauer, Feuer, Vehemenz, Eifer, Regsamkeit, Betriebsamkeit, Geschäftigkeit, Betätigungsdrang, Rührigkeit, Emsigkeit, Leistungsfähigkeit, Reserven, Vitalität, Temperament, Ehrgeiz, Fleiß, Hingabe
3. Nachdruck, Bestimmtheit, Dringlichkeit, Eindringlichkeit; *geh.:* Emphase

energiegeladen dynamisch, kraftvoll, schwungvoll, agil, unternehmungslustig, temperamentvoll, lebhaft, vital

Energiekrise Ölschock, Ölkrise, Energiemangel, Energieknappheit, Versorgungskrise, Rohstoffverknappung, Rohstoffmangel, Rohstoffknappheit

energielos willenlos, kraftlos, antriebslos, antriebsschwach, geschwächt, schwächlich, schlapp, schlaff, matt, lasch, lahm, entschlusslos, willensschwach, initiativlos; *ugs.:* flügellahm

energisch
1. entschlossen, entschieden, zielbewusst, zielsicher, zielstrebig, willensstark, fest, resolut, aktiv, tatkräftig, vehement, zupackend, tätig, rührig, tüchtig, betriebsam, schwungvoll, dynamisch
2. nachdrücklich, bestimmt, eindringlich, intensiv, ernsthaft, streng, strikt, rigoros, massiv, scharf, entschieden, emphatisch, ultimativ

enervieren → aufregen

eng
1. schmal, begrenzt, beengt, eingeengt
2. dicht, gedrängt, zusammengepresst, zusammengedrückt, eingeklemmt, eingekeilt
3. enganliegend, stramm, hauteng, knappsitzend, körpernah; *ugs.:* knalleng
4. nah (Beziehung), intim, intensiv, innig, herzlich, freundschaftlich, vertraut, fest, dauerhaft
5. → engstirnig

Engagement
1. Anstellung, Verpflichtung, Arbeitsplatz, Arbeitsstelle, Position, Posten, Beruf, Job, Beschäftigung
2. innere Verpflichtung, Bindung, Kampf, tatkräftige Unterstützung, (persönlicher) Einsatz, Ver-

Von guten, gelben und anderen Engeln

Die meisten Umschreibungen für dieses Wort, wie *Cherub(im)* und *Seraph(im)* oder *Wächter des Paradieses*, stammen aus der Bibel. Dort findet sich auch der im Plural gebrauchte Begriff *himmlische Heerscharen*. Menschen bezeichnet man in der Umgangssprache als *Engel*, um ihre Hilfsbereitschaft hervorzuheben. Ein *wahrer Engel* kann also ebenso ein guter, hilfsbereiter Mensch sein wie ein *rettender Engel*. Hier schwingt mit, dass die Hilfe unerwartet kommt. Dagegen ist *ein Engel mit einem B davor* der scherzhafte Ausdruck für ein freches Kind (*Bengel*). Wer so wie ein *Posaunenengel* aussieht, hat ein pausbäckiges Gesicht.
Ein *gefallener Engel* ist jemand, der sich schuldiggemacht hat. *Ahnungsloser Engel* ist ein Ausdruck für einen naiven, gutgläubigen Menschen. Hat jemand eine gute Idee, so heißt es auch, *das hat ihm ein guter Engel eingegeben*. *Einen guten Engel haben* bedeutet, Glück haben oder knapp an einer Katastrophe vorbeikommen. Wer dagegen *die Engel im Himmel singen hören* kann, der hat starke Schmerzen. Jemand, der (wie) *mit Engelszungen redet*, will den anderen zu etwas überreden oder von etwas überzeugen, das heißt, er spricht eindringlich. Von einem besonders langmütigen Menschen heißt es gelegentlich, er habe eine *Engelsgeduld*.
Die Redensart *ein Engel geht/fliegt durchs Zimmer* besagt, dass in einer sich vorher lebhaft unterhaltenden Gesellschaft plötzlich Schweigen eintritt. Der Satz geht auf die antike Vorstellung zurück, dass das Auftreten des Götterboten Hermes plötzliches Schweigen hervorruft.
Die Darstellung des *Engels* als Helfer macht sich auch ein Automobilclub werblich zunutze, dessen in gelbe Overalls gekleidete Pannenhelfer als *Gelbe Engel* bezeichnet werden. Der *Blaue Engel* hingegen ist ein Schutzzeichen, das auf umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen von Handel und Industrie hinweist.

bundenheit, Involvement, Beteiligung, Interesse, Teilnahme, Anteilnahme, Aktivität, Mitwirkung, Hingabe, Eifer, Enthusiasmus, Begeisterung

engagieren
1. anstellen, einstellen, verpflichten (Künstler), beschäftigen, Arbeit/eine Stelle geben, in Dienst nehmen, mit einer Arbeit betrauen
2. (zum Tanz) auffordern, um den nächsten Tanz bitten

engagieren, sich sich binden, sich einlassen auf, eintreten für

engagiert aktiv, interessiert, beteiligt, begeistert, enthusiastisch, eintretend/sich einsetzend für, beschäftigt mit

Enge
1. Beengtheit, Gedrängtheit, Knappheit, Platzmangel, Raummangel, Raumnot
2. Gedränge, Gewühl, Gewoge
3. Beengung, Beklemmung, Beklommenheit, Bedrückung
4. Hohlweg, Engpass, Klemme, Klamm
5. Engherzigkeit, Engstirnigkeit, Borniertheit, Beschränktheit, Kurzsichtigkeit, Kleinlichkeit, Voreingenommenheit, Unduldsamkeit, Intoleranz, Spießigkeit, Provinzialismus

Engel Cherub, Seraph, Paradieswächter, Himmelswächter, Himmelsbote, himmlisches/überirdisches Wesen, Bote Gottes; *Pl.:* himmlische Heerscharen ⓘ

engherzig
1. → kleinlich
2. kleingläubig, misstrauisch, zweifelnd, skeptisch, vorsichtig, zaghaft

Engpass
1. Enge, Hohlweg, Durchbruch, schmale Stelle/Durchgang, enge Durchfahrt
2. Mangelerscheinung, Erschwernis, Erschwerung, Behinderung, Hemmung, Barriere, Hindernis
3. → Not

en gros in großen Mengen, im Großen, im Großhandel

engstirnig beschränkt, einfältig, borniert, schmalspurig, stupid, stumpfsinnig, zurückgeblieben, kurzsichtig, verblendet, voreingenommen, unduldsam, intolerant, spießig, spießbürgerlich, kleinbürgerlich, philiströs, dogmatisch, unbelehrbar, unbekehrbar, unverbesserlich, kleinlich, provinziell; *ugs.:* vernagelt, verbohrt, kleinkariert, geistig minderbemittelt, doof, eindimensional, dumm

Enkel Enkelkind, Kindeskind

en masse massenhaft, in Massen, massenweise, herdenweise, reihenweise, scharenweise

enorm
1. bemerkenswert, hervorragend, außerordentlich, beeindruckend, beachtlich, grandios, großartig, eminent, äußerst, vortrefflich, rühmlich, bahnbrechend, fabelhaft, einmalig, → außergewöhnlich
2. → gewaltig

en passant beiläufig, nebenbei, am Rande, wie zufällig, nebenher

Ensemble Künstlergruppe, Theatergruppe Team, Mannschaft, Kollegium, Kollektiv, kleines Orchester, Truppe (Theater)

entäußern, sich sich trennen von, aufgeben, preisgeben, abtreten, weggeben, verzichten, überlassen, verschenken, entsagen

entbehren
1. ermangeln, Mangel haben an, fehlen, nicht haben, missen, vermissen; *geh.:* entraten, gebrechen; *ugs.:* hapern
2. arm sein, in Armut leben, Mangel/Not/Hunger leiden, hungern, nichts zu essen haben, kaum das Leben fristen, schmachten, dürsten, verschmachten, darben, vegetieren, sich durchschlagen; *ugs.:* sich (mühsam) durchbringen, bessere Tage gesehen haben, von der Hand in den Mund leben

entbehrlich überflüssig, überzählig, übrig, zu viel, unnötig, abkömmlich, nutzlos, unnütz

Entbehrung → Not

entbinden
1. gebären, zur Welt bringen, niederkommen, ein Kind/Baby bekommen, einem Kind das Leben schenken, Mutter werden; *Med.:* kreißen; *ugs.:* ein Kind kriegen
2. befreien, freistellen, zurückstellen, freigeben, loslassen, entheben, entbürden, erlösen, dispensieren, beurlauben, erlassen

Entbindung → Geburt

entblättern entlauben, abblättern, das Laub/die Blätter abwerfen, die Blätter fallen lassen/verlieren

entblättern, sich → entblößen, sich

entblößen aufdecken, enthüllen, bloßlegen, ans Licht bringen, aufzeigen, auflösen, entschleiern, entlarven, den Schleier lüften, outen

entblößen, sich sich ausziehen, sich entkleiden, sich auskleiden, die Kleider ablegen/abnehmen/abstreifen/abwerfen, sich der Kleider entledigen, die Hüllen fallen lassen, sich entblättern, sich enthüllen, sich freimachen

entblößt nackt, ohne Bekleidung, unbekleidet, hüllenlos, frei, bloß, splitterfasernackt, ausgezogen, unbedeckt, blank

entbrennen
1. heftig/leidenschaftlich ergriffen werden, entflammen, erglühen, Feuer fangen, den Kopf verlieren, ein Faible haben für, sich verlieben, sich begeistern
2. → ausbrechen

entdecken
1. finden, auffinden, ausfindig machen, ans Licht bringen, aufspüren, zutage fördern, ermitteln, auskundschaften, ergründen, erforschen, in Erfahrung bringen, herausfinden, herausbekommen, eruieren, auf den Grund gehen; *ugs.:* aufstöbern, herauskriegen
2. bemerken, erblicken, sichten, stoßen auf, wahrnehmen, auf die Spur kommen, gewahren, aufmerksam werden auf

Entdecker Erfinder, Schaffer, Entwickler, Schöpfer, Gründer, Begründer, Urheber

entehren
1. die Ehre rauben/nehmen, entwürdigen, schänden, beschmutzen, beflecken, entheiligen, entweihen, degradieren
2. → vergewaltigen

Entehrung Schande, Unehre, Schmach, Bloßstellung, Kompromittierung, Kränkung, Demütigung

enteignen beschlagnahmen, vergesellschaften, verstaatlichen, in Volkseigentum überführen, kollektivieren, sozialisieren, nationalisieren; *geh.:* expropriieren

enteilen
1. weglaufen, sich rasch entfernen, fortrennen, wegrennen, fortstürmen, davonhasten, davonjagen, davonrasen, davonstieben; *ugs.:* rasch abhauen/abschwirren
2. vergehen (Zeit), verrinnen, verfliegen, vorübergehen, entschwinden, verwehen

enterben vom Erbe/von der Erbschaft ausschließen; *ugs.:* um das Erbe bringen

Entertainer Unterhalter, Showmaster

Entertainment Unterhaltung, Freizeitgestaltung, Zeitvertreib, Amüsement

entfachen
1. → hervorrufen
2. anzünden, zünden, entzünden, anbrennen, anstecken, anschüren, zum Brennen bringen, in Brand setzen/stecken, Feuer legen, einheizen

entfahren entschlüpfen, unbeabsichtigt aussprechen, den Mund nicht halten, nicht für sich behalten, sich versprechen, sich verplaudern, verraten, ausplaudern; *ugs.:* herausfahren, herausplatzen, nicht dichthalten, verplappern, ausplappern, jmdm. herausrutschen

entfallen
1. vergessen, aus dem Gedächtnis kommen/verlieren/schwinden, nicht im Kopf behalten, sich nicht erinnern können, nicht mehr wissen, keine Erinnerung haben an; *ugs.:* einen Filmriss haben, ein Gedächtnis wie ein Sieb haben, verschwitzen, versieben
2. herunterfallen, aus der Hand fallen, entgleiten
3. wegfallen, fortfallen, ausfallen, sich erübrigen, unterbleiben

entfallen auf zufallen, zufließen, zugutekommen, zugesprochen/zugeteilt werden, in jmds. Besitz übergehen

entfalten
1. auseinanderfalten, auseinanderlegen, öffnen, entrollen, ausbreiten
2. → darlegen
3. entwickeln, zeigen, an den Tag legen

entfalten, sich sich entwickeln, heranwachsen, reifen, reif/erwachsen werden, aufblühen, gedeihen, in der Entwicklung begriffen sein, erwachen; *ugs.:* sich mausern, sich herausmachen

entfärben, sich
1. erbleichen, erblassen, blass/bleich werden, die Farbe verlieren
2. sich verfärben, ausgehen, verschießen

entfernen beseitigen, wegschaffen, fortschaffen, wegbringen, fortbringen, ausräumen, aus dem Weg räumen, abtransportieren, beiseiteschaffen, entsorgen, ausscheiden, ausmerzen, auslöschen, eliminieren, ausradieren, annullieren, zum Verschwinden bringen

entfernen, sich fortgehen, aufbrechen, das Feld räumen, sich fortmachen, verschwinden, fortlaufen, davongehen, sich abkehren, → weggehen

entfernt
1. fern, weit fort/weg, entlegen, unerreichbar, abgelegen, abseits, am Ende der Welt; *ugs.:* weitab vom Schuss, jwd
2. weitläufig (Verwandte); *ugs.:* um mehrere Ecken
3. gering (Ähnlichkeit), schwach, undeutlich, nicht ausgeprägt

Entfernung
1. Abstand, Distanz, Zwischenraum, Weite, Ferne, Raumabstand, Kluft
2. Beseitigung, Abschaffung, Aufhebung, Tilgung, Annullierung, Streichung, Säuberung, Behebung, Abtransport

entfesseln hervorrufen, verursachen, bewirken, bedingen, auslösen, herbeiführen, hervorbringen, heraufbeschwören, entfachen

entfetten → entrahmen

entflammen entbrennen, heftig/leidenschaftlich ergriffen werden, erglühen, Feuer fangen

entflechten entwirren, lösen, auflösen, zergliedern, zerpflücken

entfliehen → fliehen

entfremden
1. veräußern, in fremde Hände geben/fremde Gewalt bringen
2. → entzweien

entfremden, sich sich auseinanderleben, sich fremd werden, nebeneinanderher leben, sich lösen, sich loslösen, sich nichts mehr zu sagen haben, sich zurückziehen, sich entzweien

entfrosten auftauen, zum Schmelzen bringen, tauen, abtauen, schmelzen, von Eis befreien, enteisen

entführen
1. verschleppen, wegschleppen, gewaltsam fortbringen/fortschaffen, kidnappen, rauben
2. → stehlen

Entführer Kidnapper, Geiselnehmer, Erpresser, Kindesentführer, Menschenräuber, Kindesräuber, Flugzeugentführer, Luftpirat, Hijacker

entgegen gegen, wider, kontra, im Widerspruch/Gegensatz zu

entgegenarbeiten sabotieren, planmäßig stören, behindern, hemmen, blockieren, entgegenwirken, Pläne durchkreuzen, Sand ins Getriebe streuen

entgegenbringen erweisen, zeigen, erzeigen, bezeigen, bekunden, leisten, zuteilwerden lassen

entgegengesetzt gegensätzlich, widersprüchlich, widerspruchsvoll, widersin-

E

nig, widerstimmig, einander ausschließend, gegenteilig

entgegenhalten einwenden, entgegnen, zu bedenken geben, einwerfen, erwidern, kontern, widersprechen, Kontra geben, vorbringen

entgegenhandeln → zuwiderhandeln

entgegenkommen
1. entgegengehen, zukommen auf
2. Verständnis zeigen für, auf jmds. Wünsche eingehen, jmdm. etwas ermöglichen/erleichtern, mit sich reden lassen, verhandlungsbereit sein, Konzessionen machen, gefällig/gern bereit sein, sich bereitfinden, hilfsbereit sein, Gefälligkeit erweisen, beispringen, einen Gefallen tun, es ermöglichen, goldene Brücken bauen; *ugs.:* kein Unmensch sein
3. sich herablassen, sich bequemen, nachgeben, klein beigeben, gelten lassen, weichwerden; *ugs.:* sich breitschlagen lassen

entgegenkommend zuvorkommend, hilfsbereit, gefällig, aufmerksam, beflissen, erbötig, kulant, großzügig, großmütig, konziliant, anständig, höflich, dienstwillig, bereitwillig, wohlwollend, liebenswürdig, freundlich, verbindlich, jovial

entgegennehmen annehmen, in Empfang nehmen, empfangen, erhalten, bekommen

entgegensehen erwarten, ersehnen, erhoffen, herbeiwünschen, sich in der Hoffnung wiegen, harren, rechnen mit, zählen auf

entgegenstehen zuwiderlaufen, unangenehm sein, ungelegen kommen, in Widerspruch/Gegensatz stehen zu, widersprechen

entgegenstellen, sich
1. entgegentreten, hindern, Halt/Einhalt gebieten, sich dagegenstellen, in den Arm fallen, sich in den Weg stellen
2. sich absetzen/abheben von, nicht mitmachen, nicht der herrschenden Meinung sein, aufbegehren

entgegentreten
1. → ankämpfen
2. verhindern, eindämmen, verhüten, unterbinden, im Keim ersticken, drosseln, Einhalt gebieten, zu Fall bringen, einen Riegel vorschieben, durchkreuzen, hintertreiben, zunichtemachen, unmöglich machen, vereiteln, einen Strich durch die Rechnung machen

entgegenwirken
1. ankämpfen, Widerstand leisten, angehen/vorgehen gegen, entgegentreten, etwas bekämpfen, Schritte einleiten gegen
2. → entgegenarbeiten

entgegnen
1. antworten, erwidern, versetzen, zurückgeben, zur Antwort geben, Nachricht/Auskunft geben, reagieren, bestätigen, das Wort ergreifen; *geh.:* replizieren
2. → einwenden

entgehen
1. → entkommen
2. übersehen, überhören, nicht bemerken/beachten, ignorieren
3. sich entgehen lassen versäumen, verpassen, verfehlen, ungenutzt vorübergehen lassen; *ugs.:* sich durch die Finger/Lappen gehen lassen

entgeistert verblüfft, fassungslos, überrascht, betroffen, bestürzt, entsetzt, verwirrt, erschrocken, konsterniert, sprachlos, perplex, erstarrt, verstört; *ugs.:* wie vor den Kopf geschlagen, verdattert, platt, baff

Entgelt Vergütung, Gehalt, Entschädigung, Lohn, Provision, Verdienst, Bezahlung, Honorar, Fixum, Einkommen, Einnahmen, Einkünfte, Bezüge; *schweiz.:* Salär

entgelten → entschädigen

entgiften entschärfen, entspannen, beschwichtigen, beruhigen, den Stachel nehmen, mildern, abmildern

entgleisen
1. aus den Schienen/dem Gleis springen
2. sich taktlos/unanständig/unhöflich/schlecht benehmen, keine gute Kinderstube haben, aus der Rolle/Reihe fallen, den Rahmen sprengen, einen Fauxpas begehen, sich im Ton/Ausdruck vergreifen, den Ton verfehlen, sich unpassend/inadäquat verhalten, schlecht erzogen sein; *ugs.:* sich vorbeibenehmen, sich danebenbenehmen

Entgleisung Fehltritt, Verstoß, Taktlosigkeit, Übertretung, Fauxpas, Ungeschick

entgleiten
1. → entfallen
2. sich entziehen, sich lösen, sich befreien, sich losmachen

enthalten umfassen, zum Inhalt haben, beinhalten,

einschließen, bergen, umspannen, umschließen, umgreifen, in sich fassen/haben, bestehen aus, darin sein, einbegreifen, sich zusammensetzen aus, innewohnen

enthalten, sich verzichten, entsagen, sich versagen, Abstand nehmen von, ablassen/zurücktreten von, aufgeben, sich befreien/freimachen/trennen von, zurückstehen, sich etwas verweigern

enthaltsam mäßig, maßvoll, gemäßigt, entsagend, anspruchslos, abstinent, asketisch, bedürfnislos, zurückhaltend, bescheiden, genügsam, beschränkt, sparsam

Enthaltsamkeit → Mäßigkeit

enthaupten köpfen, guillotinieren, durch das Beil hinrichten, den Kopf abschlagen, töten

enthäuten abhäuten, abziehen, abschälen, abbalgen, abstreifen; *regional:* pellen

entheben
1. → befreien
2. **eines Amtes entheben** entlassen, kündigen, suspendieren, den Abschied geben, verabschieden, von seiner Funktion/seinem Amt suspendieren, seinen Posten nehmen

entheiligen → entweihen

enthemmen Hemmungen nehmen, von Hemmungen befreien, lockern, lösen, entspannen

enthemmt
1. ungehemmt, unbefangen, ohne Hemmung, locker, gelöst, entspannt, frei, ungeniert, zwanglos, zutraulich
2. hemmungslos, ungestüm, wild, impulsiv, vehement, zügellos, maßlos, ausschweifend

enthüllen
1. aufdecken, freilegen, bloßlegen, ans Licht/an den Tag bringen, ausfindig machen, klarlegen, Licht bringen in
2. → gestehen
3. sich anvertrauen, sich mitteilen, sich aussprechen, reden, sich offenbaren, gestehen, sich öffnen, sein Herz ausschütten, wissen lassen, kundtun, informieren, unterrichten, aufklären, jmdn. ins Vertrauen ziehen

enthüllen, sich → entblößen, sich

Enthusiasmus Begeisterung, Glut, Feuer, Leidenschaft, Inbrunst, Überschwang, Gefühlsüberschwang, Eifer, Schwärmerei, Elan, Schwung, Temperament, Dynamik, Verve, Ekstase

enthusiastisch → begeistert

entjungfern deflorieren, die Jungfräulichkeit nehmen/rauben, die Unschuld nehmen/rauben

entkeimen sterilisieren, steril/keimfrei machen, abkochen, pasteurisieren, desinfizieren, Krankheitserreger abtöten

entkernen entsteinen, vom Kern befreien, den Kern entfernen

entkleiden ausziehen, auskleiden, sich freimachen, entblößen, (die Kleider) ablegen, die Hüllen fallen lassen, sich entblättern

entkommen
1. entrinnen, entwischen, entgehen, entschlüpfen, sich entziehen, ausweichen, davonkommen, vermeiden, sich retten können, noch einmal Glück haben, verschont bleiben; *ugs.:* durch die Maschen schlüpfen, durch die Lappen gehen
2. → fliehen

entkräften
1. zehren, erschöpfen, auslaugen, Kräfte kosten, anstrengen, aufreiben, strapazieren, in Anspruch nehmen, mitnehmen, beanspruchen, zermürben
2. widerlegen, das Gegenteil beweisen/nachweisen, entwaffnen, hinfällig machen, (einem Verdacht) den Boden entziehen

entkräftet → erschöpft

entkrampfen lockern, lösen, entspannen, abmildern

entkrampfen, sich sich auflockern, sich entschärfen, sich normalisieren, zur Ruhe kommen

entladen abladen, ausladen, leeren, entleeren, auspacken, ausräumen, wegschaffen, ausschiffen, an Land setzen

entladen, sich
1. explodieren, platzen, bersten, zerspringen, knallen, detonieren, hochgehen, in die Luft fliegen
2. aufbrausen, toben, rasen, wüten, zornig/ärgerlich/wild werden, die Beherrschung/Geduld verlieren, in Harnisch geraten; *ugs.:* in die Luft/an die Decke gehen, in Rage geraten, die Wände hochgehen, Zustände kriegen

entlang an der Seite/am Rand hin, längs, seitlich, seitwärts, neben

entlarven aufdecken, enthüllen, bloßlegen, ans Licht bringen, aufzeigen, auflösen, entschleiern, entblößen, den Schleier lüften, durchschauen, dem Geheimnis auf die Spur kommen

E

entlarven, sich sein wahres Gesicht zeigen, seinen eigentlichen Charakter erkennen lassen, die Maske abwerfen/fallen lassen, sich entpuppen, sich demaskieren

entlassen
1. frei lassen, freisetzen, freigeben, die Freiheit schenken, in Freiheit/auf freien Fuß setzen, freies Geleit gewähren, gehen/laufen lassen
2. kündigen, suspendieren, den Abschied geben, verabschieden, von seiner Funktion/seinem Amt suspendieren, seinen Posten nehmen, von einem Posten entheben/entbinden, von einem Amt entheben/entbinden, jmdn. seines Amtes entkleiden, absetzen, stürzen, abberufen, entmachten, davonjagen, fortschicken, hinauswerfen, vor die Tür/auf die Straße setzen, ausschalten, abmustern (Seeleute), abheuern; *ugs.:* den Laufpass geben, hinaussetzen, in die Wüste schicken, hinauswerfen, hinausschmeißen, feuern, zum Teufel jagen, abschieben, abhängen, absägen, hinauskatapultieren, ausbooten, abschießen, zum alten Eisen werfen, schassen, rausschmeißen, über die Klinge springen lassen, an die Luft setzen, niedermachen, kaltstellen
3. Stellen streichen/abbauen, Arbeitsplätze/Personal einsparen, wegrationalisieren ⓘ

entlassen: Vor die Tür gesetzt

Entlassen heißt zunächst einmal ganz allgemein, jemanden aus einer Situation *fortlassen* oder *gehen lassen*. Im Hinblick auf den Arbeitsmarkt bedeuten Entlassungen den Verlust von Arbeitsplätzen. Für *kündigen* werden auch verhüllende Umschreibungen gebraucht wie *freisetzen, freistellen* oder *auf Kurzarbeit null setzen*. Die Begriffe *feuern, schassen, (hochkant) rausschmeißen/rauswerfen* gehören genau wie *abservieren* zu zahlreichen umgangssprachlichen Ausdrücken. Bei der Wendung *zum alten Eisen werfen* schwingt mit, dass es sich um ältere Arbeitnehmer handelt, die *entlassen* werden. Bildliche Redensarten sind *an die Luft/vor die Tür/auf die Straße setzen* oder *über die Klinge springen lassen*. Auch *in die Wüste schicken* enthält die Konnotation des Verlusts von Sicherheit. Aus der Militärsprache stammt *ausmustern*, aus der Seemannssprache *abheuern* (nach der Heuer, dem Lohn eines Matrosen).

Wenn es sich bei dem Arbeitsplatz um einen Posten oder ein Amt handelt, kann man über die genannten Synonyme hinaus auch Formulierungen verwenden wie *eines Amtes entheben* oder gehoben *von einem Amt suspendieren*. Außerdem kann man jemanden von einer Position *abberufen* oder, wenn mit dieser entsprechende Befugnisse verbunden sind, auch ihn *entmachten*.

Ausbooten enthält die Konnotation, dass die Entlassung durch eine Intrige befördert wurde. Im Zusammenhang mit Haftstrafen bedeutet *entlassen* so viel wie *frei lassen, auf freien Fuß setzen*. Die Wendung *laufen lassen* kann ebenfalls dafür verwendet werden, bezeichnet darüber hinaus aber auch allgemein die Entlassung aus einer Gefangenschaft oder Haft. Das Gleiche gilt für *die Freiheit schenken/geben*.

entlasten
1. Arbeit abnehmen, erleichtern, Beanspruchung mindern/verringern, unterstützen, helfen, beispringen, Beistand leisten, befreien
2. teilweise freisprechen/lossprechen/rehabilitieren, entschuldigen, rechtfertigen

entlasten, sich → anvertrauen, sich

entlauben entblättern, abblättern, das Laub/die Blätter abwerfen, die Blätter fallen lassen, die Blätter verlieren

entlaufen → fliehen

entledigen, sich sich befreien/freikommen/loskommen von, sich freimachen, abschütteln, die Fesseln abstreifen, loswerden, ablegen, abtun; *ugs.:* sich vom Halse schaffen, von sich tun

entleeren
1. abladen, ausladen, auspacken, ausräumen, ausschütten, wegschaffen, löschen (Schiff), leer machen
2. des Inhalts/Sinnes berauben, hohl werden lassen

entleeren, sich → austreten

entlegen abgelegen, abgeschieden, abseitig, einsam, verlassen, weit fort/weg, fern, unerreichbar, abwegig, abseitig, befremdlich, absonderlich, sonderbar, verstiegen, weithergeholt, unmöglich

entlehnen
1. plagiieren, übernehmen, kopieren, nachahmen, nachmachen, sich mit fremden Federn schmücken
2. → leihen

entleihen leihen, verleihen, ausleihen, borgen, verborgen, ausborgen, (leihweise) zur Verfügung stellen, (zeitweise) überlassen, aushelfen, vorlegen, vorstrecken, auslegen

entloben die Verlobung lösen/rückgängig machen

entlocken herauslocken, hervorlocken, abringen, ablisten, abschmeicheln; *ugs.:* abluchsen, abgaunern

entlohnen → bezahlen

Entlohnung Lohn, Bezahlung, Verdienst, Einkommen, Gehalt, Vergütung, Honorar

entmachten seiner Macht berauben, entlassen, entthronen, stürzen, aufs Abstellgleis schieben, des Einflusses berauben, verdrängen, abschieben, ausbooten, beiseiteschieben, ausstechen, ausschalten, in den Hintergrund/ins Abseits drängen, abservieren, abfertigen, abspeisen, absetzen; *ugs.:* abhängen, abschießen, absägen, kaltstellen, niedermachen

entmannen kastrieren, sterilisieren, unfruchtbar/zeugungsunfähig machen, verschneiden, die Zeugungsfähigkeit nehmen

Entmilitarisierung Abrüstung, Demobilisation

entmündigen für unmündig/unzurechnungsfähig erklären, unter Vormundschaft/Kuratel/Aufsicht stellen, entrechten

entmutigen den Mut/das Selbstvertrauen nehmen, die Hoffnung zunichtemachen/rauben, deprimieren, einschüchtern, mutlos machen, verängstigen; *ugs.:* jmdn. ins Bockshorn jagen

entmutigt mutlos, verzagt, niedergeschlagen, deprimiert, resigniert, gedrückt, gebrochen, verzweifelt; *ugs.:* down, geknickt, angeschlagen

entnehmen herausnehmen, herausholen, wegnehmen

entnehmen aus ersehen, erkennen, ableiten, feststellen, folgern, Schluss ziehen

entnervt erschöpft, abgespannt, zerschlagen, ausgelaugt, gereizt, zermürbt

entpuppen, sich
1. sich herausstellen/sich zeigen/sich erweisen/sich dartun als, zutage treten
2. → entlarven, sich

entrahmen absahnen, entsahnen, die Sahne/den Rahm abschöpfen, entfetten

enträtseln entschlüsseln, entschleiern, das Geheimnis lüften, lösen, auflösen, aufdecken, ermitteln, erforschen, durchschauen, ergründen, erschließen, herausfinden

entrechten → entmündigen

Entree
1. Vorspeise, Appetithappen, Horsd'œuvre, Appetizer; *geh.:* Amusegueule; *ugs.:* Gruß aus der Küche
2. → Eingang

entreißen
1. wegnehmen, an sich reißen, entwenden, in Besitz nehmen/bringen, Besitz ergreifen, zu seinem Eigentum machen, sich aneignen, sich zu Eigen machen
2. → stehlen

entrichten zahlen, bezahlen, begleichen, abgelten, geben für, vergüten, in die Tasche greifen; *österr., schweiz.:* erlegen

entrinnen
1. entkommen, entwischen, sich entziehen, ausweichen, davonkommen, sich retten können, verschont bleiben
2. flüchten, entfliehen, sich absetzen, fortlaufen, die Flucht ergreifen, Reißaus nehmen, entwischen, → fliehen

entrollen ausbreiten, entfalten, öffnen, auseinanderfalten, auseinanderlegen, auspacken, auswickeln

entrückt → geistesabwesend

entrüsten zornig/wütend machen, schockieren, empören, verärgern, erregen, brüskieren, vor den Kopf stoßen; *ugs.:* auf die Palme/aus dem Häuschen bringen

entrüsten, sich sich empören, sich erregen, sich erbittern, sich erbosen, sich erzürnen, sich ereifern, seinen Unwillen äußern, aufbrausen, böse/heftig/wild werden; *ugs.:* schäumen, kochen, rasen, hochgehen, aus der Haut fahren, zu viel kriegen

entrüstet → empört

Entrüstung Wut, Empörung, Zorn, Ärger, Raserei, Aufgebrachtheit, Erbitterung, Verbitterung

entsaften auspressen, ausdrücken, ausquetschen, Saft gewinnen

Entsafter Fruchtpresse, Obstpresse, Saftpresse, Moster, Entmoster, Presse; *ugs.:* Obstquetsche

entsagen → verzichten

entschädigen
1. wiedergutmachen, ab-

finden, ersetzen, rückvergüten, entgelten, Schuld tilgen, Schadenersatz leisten, erstatten, abgelten, sühnen, wettmachen
2. → bezahlen

Entschädigung → Ersatz

entschärfen mildern, abmildern, entspannen, entgiften, beschwichtigen, beruhigen, den Stachel nehmen, die Spitze abbrechen; *ugs.:* Öl auf die Wogen gießen

entscheiden
1. eine Entscheidung treffen, verfügen, festsetzen, bestimmen, ein Urteil fällen, zu einem abschließenden Urteil kommen, festlegen, Stellung nehmen, seine Wahl treffen, wählen, durchgreifen, kurzen Prozess machen, ein Machtwort sprechen
2. den Ausschlag geben, bestimmend/entscheidend/ausschlaggebend werden, in einer bestimmten Richtung festlegen

entscheiden, sich
1. → entschließen, sich
2. **sich entscheiden für** auswählen, aussuchen, ausersehen, eine Wahl/Auswahl treffen, selektieren, heraussuchen, auserwählen, nehmen

entscheidend grundlegend, maßgeblich, bestimmend, lebenswichtig, fundamental, einschneidend, tiefgreifend, schwerwiegend, gravierend, nachhaltig, folgenschwer, weitreichend, richtungweisend, wegweisend, essenziell

Entscheidung
1. Alternative, Wahl, Entschluss, Ermessen, Entweder-oder
2. Urteil, Entschließung, Machtwort

Entschluss: Die klare Entscheidung

Wenn man einen *Entschluss* fasst, hat man in einem Willensakt eine *Entscheidung* getroffen, eine bestimmte Sache zu tun oder in einer bestimmten Weise zu handeln. Auch bei einer *Entschließung,* einem *Beschluss* oder einer *Willenserklärung* ist zuvor eine Entscheidung gefallen. In diesen Fällen ist sie meist auch schriftlich dokumentiert, wie etwa der *Beschluss* oder die *Entschließung* – das gehobene Fremdwort dafür lautet *Resolution* – eines Parlaments beziehungsweise eines anderen Gremiums oder die *Willenserklärung/Festlegung des Willens* zum Beispiel in einem Vertrag oder einem Testament. *Entscheid* nennt man einen *Entschluss,* der in einem formalen Verfahren zustande gekommen ist, etwa durch Richter (»Gerichtsentscheid«) oder eine Volksabstimmung (»Volksentscheid«).
Dagegen handelt es sich bei einem *Vorsatz,* einer *Absicht* oder einem *Vorhaben* um Pläne, die bisher nur in den Gedanken der jeweiligen Person existieren, also um *Entschlüsse,* die erst noch in die Tat umgesetzt werden müssen. Näher bestimmen lässt sich ein Entschluss durch Adjektive wie *fester, rascher, leichter, schwerer, unabänderlicher, unumstößlicher, endgültiger, wichtiger Entschluss.*
Wer sich nicht leicht entscheiden kann, ist *schwer von Entschluss.* Jemand der viele Entscheidungen trifft, ist von *großer Entschlusskraft.*

entschieden
1. → entschlossen
2. nachdrücklich, eindringlich, mit Nachdruck, ausdrücklich, deutlich, unmissverständlich, energisch, ernst, bestimmt, klar, extra, explizit
3. beschlossen, abgemacht, ausgemacht, vereinbart, geregelt, perfekt, besiegelt, gebilligt, akzeptiert, anerkannt, angenommen, vollzogen
4. eindeutig, klar ersichtlich, bei weitem, in jedem Falle, ausgesprochen

Entschiedenheit Nachdruck, Eindringlichkeit, Bestimmtheit, Schärfe, Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit, Kraft, Intensität

entschlafen *verhüllend für:* sterben

entschleiern
1. aufdecken, enthüllen, ans Licht bringen, klarlegen, aufklären, auflösen, entlarven, offenlegen, den Schleier lüften
2. → entschlüsseln

entschließen, sich
1. beschließen, zum Entschluss kommen, einen Beschluss fassen, sich entscheiden, eine Entscheidung treffen/fällen, seine Wahl treffen, sich vornehmen, sich durchringen
2. sich überwinden, sich zwingen zu, sich ein Herz fassen, seinem Herzen einen Stoß geben, es übers Herz bringen, über seinen eigenen Schatten springen

entschlossen
1. entschieden, fest, aktiv, resolut, zielbewusst, zielstrebig, zielsicher, bestimmt, willensstark, charakterfest, unbeirrt, konsequent

2. → nachdrücklich
3. willig, willens, gewillt

entschlummern
1. einschlafen, in Schlaf fallen/sinken, einschlummern, eindämmern, vom Schlaf übermannt werden, einnicken; *ugs.:* eindösen, einpennen, einduseln
2. → sterben

entschlüpfen
1. entkommen, entrinnen, entwischen, entgehen, sich entziehen, davonkommen, ausweichen, vermeiden, sich retten können
2. entfahren, unbeabsichtigt aussprechen, den Mund nicht halten, nicht für sich behalten, sich versprechen, sich verplaudern, verraten, ausplaudern

Entschluss Entschließung, Beschluss, Resolution, Willenserklärung, Vorsatz, Absicht, Vorhaben, Entscheid, Entscheidung ⓘ

entschlüsseln
1. dechiffrieren, entziffern, dekodieren
2. enträtseln, entschleiern, das Geheimnis lüften, lösen, auflösen, aufdecken, ermitteln, durchschauen, verstehen, erforschen, ergründen, erschließen, herausfinden, entdecken; *geh.:* eruieren

entschlusslos unentschieden, unentschlossen, unschlüssig, zuwartend, zögernd, zaudernd, wankelmütig, vorsichtig, zaghaft, schwankend, zweifelnd, unsicher, ratlos

entschuldigen
1. jmdn. entlasten, rehabilitieren, rechtfertigen, verteidigen, sich einsetzen für, in Schutz nehmen, eine Lanze brechen für
2. verzeihen, Verzeihung gewähren, vergeben, nachsehen, von Schuld befreien, freisprechen, lossprechen; *ugs.:* ein Auge zudrücken, durchgehen lassen
3. eine Entschuldigung schreiben (Schule), abmelden

entschuldigen, sich
1. um Entschuldigung/Verzeihung bitten, Abbitte leisten/tun, zurücknehmen, abbitten, widerrufen; *ugs.:* zu Kreuze kriechen
2. Ausflüchte machen, Ausreden benutzen, sich ausreden auf; *ugs.:* sich reinwaschen

Entschuldigung
1. Rehabilitierung, Rechtfertigung, Entlastung, Verteidigung; *geh.:* Exkulpation
2. Plädoyer, Fürsprache, Ehrenrettung
3. Vergebung, Verzeihung, Nachsicht, Verständnis, Milde, Erbarmen, Schonung, Barmherzigkeit
4. Ausflucht, Alibi, Ausrede, Vorwand, Notlüge, Vorspiegelung

entschwinden
1. verschwinden, entweichen, sich entziehen, untertauchen
2. vergessen, entfallen, aus dem Gedächtnis kommen/verlieren/schwinden, nicht im Kopf behalten, sich nicht erinnern können, nicht mehr wissen, keine Erinnerung haben an
3. *geh. für:* vergehen, verrinnen, enteilen, verfliegen

entschwunden gewesen, versunken, vergessen, verjährt, verweht, verschollen, vergangen, tot, erledigt, abgetan, abgelebt, veraltet, gestrig, passee, dahin, vorbei, vorüber, lange her, früher

entsenden abordnen, delegieren, deputieren, schicken, beordern, abkommandieren

entsetzen in Schrecken/Angst/Panik versetzen, aus der Fassung bringen, schockieren

entsetzen, sich erschrecken, erzittern, erbeben, erbleichen, sich ängstigen, sich fürchten, sich grausen, bangen, schaudern, außer Fassung geraten

Entsetzen Schreck, Schock, Grauen, Angst, Furcht, Schauder, Horror, Bestürzung, Panik

entsetzlich
1. grauenhaft, grauenvoll, Grauen erregend, gräulich, grausig, grässlich, ängstigend, beängstigend, fürchterlich, furchtbar, horrend, schrecklich, schauderhaft, schau(d)ervoll, schaurig, schauerlich, gespenstig, unheimlich, katastrophal, verheerend, desaströs
2. → sehr

entsetzt betroffen, bestürzt, erschrocken, entgeistert, starr, fassungslos, verwirrt, erstarrt, traumatisiert, verstört, erschüttert, außer sich; *ugs.:* wie vor den Kopf geschlagen, verdattert, ganz/völlig aus dem Häuschen, (vollkommen) platt

entsinnen, sich → erinnern, sich

entsorgen beseitigen, entfernen, wegbringen, abtransportieren, von Abfall befreien, vernichten, aufräumen

Entsorgung Beseitigung, Entfernung, Abtransport, Abwässerbeseitigung, Müllbeseitigung, Atommüllbeseitigung ⓘ

entspannen
1. lockern, auflockern, lösen, entkrampfen, lockermachen
2. → entschärfen

entspannen, sich ausruhen, sich erholen, ausspannen, sich regenerieren, sich Ruhe gönnen, eine Pause einlegen/machen, Urlaub/Ferien machen, Atem holen, pausieren

entspannt gelöst, ruhig, entkrampft, leger, zwanglos, locker, aufgelockert; *jugendsprachl.:* easy, cool

entspinnen, sich → entstehen

entsprechen
1. übereinstimmen, gleichkommen, gleichen, ähneln, korrespondieren, angemessen sein, genügen, gemäß sein, zusammenpassen, zusammenstimmen, infrage kommen, abgestimmt/zugeschnitten sein auf; *geh.:* kongruieren
2. willfahren, entgegenkommen, nachkommen, erfüllen (Wunsch), stattgeben, gehorchen, zusagen, genehmigen, gerecht werden (Verpflichtung), halten, einlösen

entsprechend
1. gemäß, angemessen, gebührend, gebührlich, angebracht, angezeigt, konform, korrespondierend, passend; *geh.:* kongruent, adäquat, opportun, analog
2. vergleichbar, (zum Verwechseln) ähnlich, verwandt, gleich; *ugs.:* wie aus dem Gesicht geschnitten
3. diesbezüglich, dazugehörig, zusammengehörig, einschlägig, betreffend
4. gemäß, zufolge, nach, laut, nach Maßgabe, auf … hin

Entsprechung
1. Gleichheit, Übereinstimmung, Kongruenz, Konformität, Analogie, Harmonie, Einklang
2. Gegenstück, Pendant, Korrelat

entspringen → entstammen

entstammen stammen von, abstammen, entspringen, hervorgehen, sich herleiten/sich ableiten/herstammen/herkommen von, wurzeln in

entstehen sich entwickeln, sich bilden, sich herausbilden, erwachsen, werden, sich entfalten, zum Vorschein kommen, sich entspinnen, sich zeigen, aufkommen, auftauchen, sich formen, anfangen, beginnen, seinen Anfang nehmen, an der Oberfläche erscheinen, ins Dasein treten, Gestalt/Form annehmen, sich herauskristallisieren, zustande kommen, sich anbahnen

Entstehung Bildung, Entwicklung, Beginn, Anfang, Aufkommen, Genese, Geburt

entstellen
1. verdrehen, verfälschen, verzerren, verzeichnen, verkehren, verschleiern, unrichtig wiedergeben, ins Gegenteil verwandeln, umkehren, ummünzen, auf den Kopf stellen, entstellt/falsch darstellen/auslegen, ein falsches Bild geben, missdeuten; *geh.:* defigurieren; *ugs.:* verballhornen
2. verunstalten, deformieren, verstümmeln, hässlich machen, verunzieren, entwerten; *ugs.:* verschandeln, verhunzen

entströmen ausfließen, auslaufen, aussickern, ausrinnen, austreten, entweichen, entquellen, herauslaufen, sich leeren, leerfließen

enttäuschen
1. frustrieren, desillusionieren, die Illusionen rauben, Hoffnungen/Erwartungen nicht erfüllen, ernüchtern, verbittern, vor den Kopf stoßen; *ugs.:* Wasser in den Wein gießen, kalte Dusche verpassen
2. sich nicht bewähren,

Entsorgung: Die geschönte Abfallbeseitigung

Als *Entsorgung* wird in erster Linie die Beseitigung von Abfällen bezeichnet. Ein großer Teil dieser Abfälle, insbesondere Sondermüll und atomare Rückstände aus Kernkraftwerken, kann aber nur selten ganz unschädlich gemacht werden. Versteht man *Entsorgung* wortwörtlich als *Entledigung* oder *Befreiung* von Sorgen und Problemen, so stellt sich dieses Wort in Bezug auf die Müllbeseitung als Euphemismus dar, eine Stilfigur, die einen unangenehmen Sachverhalt mit einem vorteilhaft verschleiernden Begriff beschreibt. Eine noch weitreichendere Form dieser beschönigenden Ausdrucksweise findet sich in dem Wort *Entsorgungspark* für den Ort, an dem gefährliche Abfälle endgelagert werden.

nicht entsprechen/genügen, unbrauchbar sein, versagen

Enttäuschung
1. Frustration, Frust, Desillusion, Desillusionierung, Ernüchterung, gescheiterte Hoffnung, Dämpfer; *ugs.:* kalte Dusche, Schlag, Pleite, Reinfall, Strich durch die Rechnung, Schuss in den Ofen, Schlag ins Wasser, Fehlanzeige
2. → Fehlschlag

entthronen → entmachten

entvölkert menschenleer, verlassen, einsam, ausgestorben, öde, unbelebt, tot

entwaffnen
1. die Waffen abnehmen, wehrlos machen, demobilisieren
2. in Erstaunen versetzen, besiegen, für sich gewinnen, Überraschung auslösen, verblüffen; *ugs.:* jmdm. den Wind aus den Segeln nehmen

entwaffnend → attraktiv

entwässern trockenlegen, entsumpfen, trocknen; *fachsprachl.:* dränieren

entweichen
1. entströmen, ausfließen, auslaufen, aussickern, austreten
2. flüchten, entfliehen, ausbrechen, entlaufen, weglaufen, davonlaufen, die Flucht ergreifen, entkommen, entwischen, ausbrechen, → fliehen
3. → entschwinden

entweihen entheiligen, entwürdigen, die Heiligkeit verletzen, schänden, ins Profane ziehen/Alltägliche herabsetzen

entwenden
1. nehmen, wegnehmen, entreißen, entwinden, in Besitz nehmen/bringen, Besitz ergreifen, zu seinem Eigentum machen, sich aneignen, sich zu Eigen machen, sich einer Sache bemächtigen, an sich reißen
2. bestehlen, berauben, einen Diebstahl begehen, beiseiteschaffen, sich an fremdem Eigentum vergreifen, entwinden, einbrechen, plündern, sich bemächtigen, einstecken, → stehlen

entwerfen
1. skizzieren, konzipieren, projektieren, planen, einen Plan machen, umreißen, konstruieren, entwickeln, ausarbeiten, erarbeiten, sich ausdenken, sich zurechtlegen
2. aufsetzen, ein Konzept/einen Entwurf machen, ins Unreine schreiben, eine vorläufige Fassung anfertigen; *ugs.:* in Kladde schreiben

entwerten
1. ungültig/wertlos machen, stempeln (Fahrschein), lochen; *ugs.:* knipsen
2. den Kurs/Wert/die Kaufkraft herabsetzen, abwerten, im Wert mindern/verkleinern
3. herabwürdigen, herabsetzen, diskreditieren, diffamieren, abqualifizieren, verunglimpfen, in ein schlechtes Licht rücken, geringschätzen; *ugs.:* in den Dreck ziehen

entwickeln
1. ausbilden, heranbilden, fortbilden, weiterbilden, qualifizieren
2. weiterentwickeln, konstruieren, erfinden, hervorbringen, schaffen, entwerfen, projektieren, planen, konstruieren, ausarbeiten, ausbauen
3. entfalten (Geschmack), erkennen lassen, zeigen, an den Tag legen, beweisen
4. → darlegen

entwickeln, sich
1. sich entfalten, in der Entwicklung begriffen sein, im Fluss sein
2. werden, aufblühen, erblühen, gedeihen, geraten, aufleben, erwachen, reifen, ausreifen, reif werden, sich erweitern, sich steigern, florieren, anwachsen, ansteigen, sich vermehren, sich fortsetzen, sich fortpflanzen, Fortschritte machen
3. → entstehen
4. heranwachsen, groß/flügge werden, die Kinderschuhe abstreifen, den Kinderschuhen entwachsen, sich (zu seinem Vorteil) verändern, heranreifen; *ugs.:* sich mausern, sich machen, sich herausmachen

entwickeln aus ableiten, herleiten, folgern, zurückführen auf, schließen, den Schluss ziehen aus, sich berufen auf; *geh.:* deduzieren

Entwickler Entwerfer, Erfinder, Konstrukteur, Designer, Schöpfer, Erschaffer, Gestalter, Urheber, Baumeister

Entwicklung
1. Entfaltung, Reife, Wachstum, Werden, Entstehung, Fortschritt, Gedeihen
2. Werdegang, Biografie, Geschichte
3. → Reifezeit

entwinden → entwenden

entwinden, sich → entziehen, sich

entwirren
1. lösen, auflösen, auseinanderbekommen, auseinanderziehen, entflechten, zergliedern, zerpflücken; *ugs.:* aufdröseln
2. → klarstellen

entwischen entkommen, entrinnen, entgehen, entschlüpfen, sich entziehen, ausweichen, davonkommen, vermeiden, sich retten können

entwöhnen
1. nicht mehr stillen, abstillen, absetzen (Tier); *österr.:* abspänen (Tier)
2. abgewöhnen, abbringen von, ablegen, abstreifen, aberziehen; *ugs.:* austreiben

entwürdigen entweihen, entheiligen, entehren, schänden, beschmutzen, beflecken, die Würde verletzen, demütigen, schmähen

Entwurf Skizze, Konzept, Konzeption, Plan, Konstruktion, Projektierung, Modell, vorläufige Aufzeichnung, Muster, Exposee, Überblick

entwurzeln
1. mit der Wurzel ausreißen
2. aus der Heimat vertreiben, der Heimat entfremden

entwurzelt → heimatlos

entziehen
1. wegziehen (Hand)
2. verweigern, versagen, vorenthalten, wegnehmen, nicht mehr geben/gewähren/zuteilwerden lassen, untersagen, fortnehmen, nicht länger lassen
3. (vor Wut) bewahren, schützen, (gegen Zugriff) abschirmen, nicht ausliefern

entziehen, sich
1. sich lösen, sich befreien, sich losmachen, sich entwinden, abschütteln, entgleiten
2. sich isolieren, sich absondern, sich ausklinken, sich abkapseln, Kontakt(e) meiden, sich von der Außenwelt abwenden, sich zurückziehen, → abkapseln, sich
3. → entkommen
4. Pflichten nicht erfüllen/erledigen/ausführen, ausweichen, vermeiden, nicht eingehen auf, sich nicht stellen, Ausflüchte machen, zu umgehen/entgehen suchen, nicht teilnehmen/mitmachen, aus dem Weg gehen, fliehen; *ugs.:* sich französisch empfehlen, sich drücken, kneifen, ausbüxen, sich drehen und wenden
5. → entschwinden

entziffern
1. entschlüsseln, dechiffrieren, dekodieren
2. lesen, buchstabieren, zu erkennen versuchen

entzücken
1. begeistern, hinreißen, mitreißen, fortreißen, entflammen, entzünden, berauschen, bezaubern, in Begeisterung/Taumel versetzen
2. erfreuen, beglücken, glücklich machen, Vergnügen bereiten, gefallen

entzückend bezaubernd, reizvoll, zauberhaft, apart, lieblich, niedlich, süß, goldig, charmant, → reizend

entzückt begeistert, hingerissen, enthusiastisch, verzückt, selig, fasziniert, hochgestimmt, leidenschaftlich, schwärmerisch

Entzug
1. Entziehung, Entwöhnung, Suchtbehandlung, Entziehungskur, Entwöhnungskur
2. Aberkennung, Absprechung

entzünden
1. anzünden, anbrennen, anstecken, anfachen, anschüren, zum Brennen bringen, in Brand setzen/stecken, abfackeln, Feuer legen/entfachen, einheizen
2. → entzücken

entzünden, sich
1. anschwellen, sich röten; *Med.:* inflammieren
2. entstehen, entfachen, sich entwickeln, sich erregen

entzwei auseinandergefallen, defekt, dahin; *ugs.:* kaputt, hin, zum Teufel, im Eimer

entzweien trennen, verfeinden, entfremden, auseinanderbringen, gegeneinander aufbringen, uneins machen, spalten, Zwietracht säen, die Verbindung stören, einen Keil treiben zwischen

entzweien, sich sich verfeinden, sich überwerfen, sich zerstreiten, sich verzanken, uneins werden, auseinandergeraten, sich trennen, sich entfremden; *ugs.:* sich verkrachen

entzweit zerstritten, zerfallen, verfeindet, verzankt, gespalten, uneinig, getrennt, uneins

Entzweiung → Trennung

en vogue
1. modern, zeitgemäß, modisch, up to date, auf dem neuesten Stand, super, hyper, hochmodern, soeben aufgekommen, aktuell
2. populär, jedermann geläufig, berühmt, begehrt,

angesehen, angebetet, vergöttert

Enzyklopädie (umfangreiches) Nachschlagewerk, Lexikon

Epidemie Infektionskrankheit, Seuche, ansteckende Massenerkrankung

Epigone Nachahmer, Imitator, Plagiator; *ugs.:* Nachbeter

Epik erzählende/epische Dichtung, Erzählkunst, erzählende Literatur, Prosa

Epilog Nachwort, Nachtrag, Schlusswort, Nachspiel (Theater)

Episode

1. nebensächliches Ereignis/Geschehnis/Vorkommnis

2. flüchtiges Erlebnis, Affäre, Schauspiel, Liebelei, Geschichte, Flirt, Abenteuer, Liebesabenteuer, Romanze, Zwischenfall, Intermezzo

epochal → außergewöhnlich

Epoche Zeitraum, Zeitalter, Zeitabschnitt, Zeitspanne, Zeit, Ära, Periode, Phase

epochemachend eine Epoche begründend, bahnbrechend, umwälzend, wegbereitend, richtungweisend, zukunftsgerichtet, wegweisend, zukunftsweisend

E-Post elektronische Post, Electronic Post, E-Mail, elektronischer Schriftverkehr

Equipe Mannschaft (Sport), Team, Crew, Gruppe, Gemeinschaft, Ensemble

Equipment (technische) Ausrüstung, Ausstattung, Gerät, Arbeitsgerät

Erachten → Ansicht

erachten für halten für, bewerten/beurteilen/begutachten/einschätzen als, denken über, ansehen/betrachten/auffassen/verstehen als; *geh.:* befinden

erahnen → ahnen

erarbeiten

1. erzielen, erreichen, erwerben, erlangen, erwirken, zustande bringen, leisten, schaffen, fertigstellen, vollbringen, sich (geistig) aneignen, für sich gewinnen

2. ausarbeiten, entwerfen, entwickeln, konzipieren

erbarmen leidtun, dauern, mitempfinden, in der Seele wehtun, mitfühlen, mitleiden, Teilnahme/Mitgefühl zeigen, Anteil nehmen

Erbarmen Mitleid, Barmherzigkeit, Mitgefühl, Menschlichkeit, Verständnis, Nächstenliebe, Anteilnahme

erbärmlich

1. kläglich, miserabel, jammervoll, bedauernswert, bemitleidenswert, arm, armselig

2. gemein, niederträchtig, infam, garstig, hässlich, boshaft, hinterlistig, gehässig

erbarmungslos ohne Erbarmen/Rücksicht, rücksichtslos, mitleidslos, gefühllos, schonungslos, gnadenlos, herzlos, brutal, roh, kaltblütig, unbarmherzig, hart, hartherzig, eisig, vor nichts zurückschreckend, radikal, rigoros, barbarisch, grausam, unmenschlich, nicht zu erweichen, unerbittlich

erbauen

1. bauen, aufbauen, errichten, aufrichten, fertigstellen

2. → aufrichten

Erbauer

1. Architekt, Baumeister

2. Gründer, Schöpfer, Urheber, Stammvater, Erzeuger

erbaulich

1. erhebend, bewegend, beschaulich, besinnlich

2. salbungsvoll, getragen, feierlich, eindringlich, pathetisch, gewichtig, nachdrücklich

Erbe

1. *n.:* Hinterlassenschaft, Erbschaft, Erbteil, Erbgut, ererbter Besitz, ererbtes Vermögen, Nachlass, Vermächtnis; *österr.:* Verlassenschaft; *schweiz.:* Vergabung

2. *n.:* Überlieferung, Hinterlassenschaft, Tradition

3. *m.:* Nachkomme, Hinterbliebener, Überlebender, Nachfolger, Erbberechtigter

erbeben zittern, erzittern, schaudern, erschaudern, schlottern, zucken, aufzucken, vibrieren; *ugs.:* bibbern

erben als Mitgift/Erbe erhalten, mitbekommen, eine Erbschaft antreten/machen, eine Hinterlassenschaft antreten/machen; *ugs.:* abkriegen

erbetteln

1. durch Betteln erwerben; *ugs.:* sich zusammenbetteln

2. → erbitten

erbeuten erkämpfen, erobern, erringen, erzwingen, abringen, abzwingen, abgewinnen, wegnehmen, ergattern, kapern, an sich reißen, sich bereichern, profitieren; *ugs.:* wegschnappen, einsacken, erraffen, einstecken

erbitten bitten/ansuchen/ersuchen/nachsuchen um, erbetteln, angehen/anfragen um, vorstellig werden,

E

sich wenden an, sich ausbitten

erbittert
1. hartnäckig, unbeirrt, unnachgiebig, standhaft, eisern, mit äußerstem Einsatz
2. → ärgerlich

erblassen erbleichen, blass/bleich/fahl werden, die Farbe verlieren/wechseln, sich verfärben

erbleichen → erblassen

erblich angeboren, vererbt, vererbbar, von Geburt her, hereditär, kongenital, von Haus aus

erblicken
1. wahrnehmen, sehen, bemerken, sichten, zu Gesicht bekommen, erspähen; *geh., poet.:* ansichtig werden
2. zu erkennen glauben, vermuten

erblinden blind werden, das Augenlicht/die Sehkraft verlieren

erblühen aufblühen, aufgehen, zur Blüte kommen, werden, wachsen, sich öffnen

erbosen aufregen, in Erregung/Aufregung versetzen, verärgern, erregen, reizen, aufrühren, zornig/wütend machen, verstimmen, provozieren

erbosen, sich sich ärgern, sich erregen, sich aufregen, sich erzürnen, böse werden/sein, toben, aufbrausen, hochfahren, explodieren

erbost ärgerlich, verärgert, aufgebracht, böse, voll Ärger/Verdruss, wütend, empört, missgestimmt; *ugs.:* sauer, geladen

erbrechen aufbrechen, aufstoßen, gewaltsam öffnen, eindrücken, einreißen, einschlagen

Erde: Erdboden, Globus und Heimat

Erde bezeichnet zum einen konkret das *Erdreich,* also den *Erdboden*. Mit dem Ausdruck *Erdscholle* verbindet sich die Vorstellung von *Ackerboden*. Die Redensart *an der Scholle kleben* bedeutet *die Heimat nicht verlassen wollen*. Zum anderen ist *Erde* auch die Bezeichnung für die *Welt* als Ganzes. *Erdball* und *Erdkugel* verweisen dabei ebenso auf die Form der *Erde* wie *Erdkreis* und *Erdenrund*. Der Ausdruck *Erdkreis* erscheint auch in der Bezeichnung für den päpstlichen Weihnachts- und Ostersegen »urbi et orbi«: »der Stadt (Rom) und dem *Erdkreis*«.
Bei einem *Globus* handelt es sich um eine Nachbildung der *Erdkugel*. *Planet* lautet die wissenschaftliche Bezeichnung für unseren *Himmelskörper*. Der Ausdruck *Blauer Planet* verdankt sich der Raumfahrt, denn vom Raumschiff aus erscheint die *Erde* wegen ihrer Atmosphäre und der riesigen Wassermassen als bläulich schimmernder *Planet*. Der Begriff *Diesseits* ist ein philosophischer Ausdruck für die *Erde* im Gegensatz zum Jenseits als überirdischem Reich.
Dichterischer Ausdruck für die *Erde* als Heimat der Menschheit ist *Mutter Erde*. Auch zahlreiche Redewendungen spielen mit der Bedeutung von Erde als »Erdboden« oder »Welt als Ganzes«. Wer *in den Erdboden versinken möchte,* dem ist etwas sehr unangenehm oder peinlich. *Vom Erdboden verschwinden* hat dreierlei Bedeutung: »sich entfernen«, »aufhören zu existieren« und »ausgerottet werden«. *Etwas aus der Erde stampfen* heißt, ein Projekt (von Null an) zu beginnen. *Erde* erscheint auch in einer Reihe von verhüllenden Wendungen zum Thema Tod. *Jemanden unter die Erde bringen* bedeutet, zum Tod bzw. zur Beerdigung dieser Person beizutragen. *Ihn deckt die kühle Erde* heißt »er ist begraben«.
Der umgangssprachliche Ausdruck *mit beiden Füßen (fest) auf der Erde stehen* heißt dagegen »solide, tüchtig und erfolgreich sein«. *Auf der Erde bleiben* ist ein anderes Wort für *realistisch bleiben*. Wer *die Hölle auf Erden* hat, befindet sich in einer unerträglichen Situation. Wer *den Himmel auf Erden erlebt*, ist sehr glücklich. *Himmel und Erde* (auch: *Himmel und Hölle) in Bewegung setzen,* bedeutet alles tun, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen.

erbrechen, sich sich übergeben, speien; *Med.:* vomieren; *ugs.:* spucken, reihern; *österr.:* speiben; *derb:* kotzen

erbringen
1. → eintragen
2. herbeischaffen, aufbringen, beschaffen, vorlegen; *ugs.:* auftreiben, erschwingen

Erbschaft → Erbe

Erbstück Familienstück, Andenken, Erinnerungsstück, Reminiszenz, Geschenk

Erbsubstanz Erbmaterial, Erbinformation, Erbgut, Erbanlage, Genmaterial, genetischer Code, DNS

Erdapfel Kartoffel, Erdbirne; *volkst.:* Grundbirne

Erdball → Erde
Erdbeben Beben, Erdstoß, Erschütterung
Erde
1. Erdreich, Boden, Erdboden, Ackerboden, Scholle, Erdscholle
2. Boden, Fußboden, Grund
3. Erdball, Erdkugel, Erdkreis, Planet, Globus, Welt, Diesseits ⓘ
erdenken sich ausdenken, ersinnen, sich vorstellen, sich einfallen lassen, erdichten, konstruieren, aussinnen, ausklügeln, entwerfen, sich zurechtlegen, annehmen, unterstellen; *ugs.:* austüfteln, ausbrüten, spinnen
erdenklich möglich, denkbar, vorstellbar, potenziell, machbar, nicht ausgeschlossen/unmöglich, im Bereich des Möglichen, nach Möglichkeit, wahrscheinlich, durchführbar, realisierbar, ausführbar, diskutabel, zu erwägen, erwägenswert, erreichbar, angängig
Erdgeschoss Parterre; *veraltet:* Rez-de-Chaussée
erdichten sich ausdenken, ersinnen, erdenken, sich einfallen lassen, konstruieren
Erdkugel → Erde
Erdkunde Länderkunde, Geographie
Erdöl Petrol, Petroleum, Naphtha, Öl, Rohöl
erdolchen mit einem Dolch töten, erstechen, durchbohren, niederstechen, töten
erdolchen, sich → umbringen, sich
erdreisten, sich sich unterstehen, sich erkühnen, sich vermessen, sich erfrechen, wagen, sich erlauben, sich anmaßen, sich nicht scheuen, nicht zurückschrecken/zurückscheuen, die Stirn besitzen, sich unterfangen; *ugs.:* sich nicht entblöden
erdrosseln erwürgen, strangulieren, ersticken, die Kehle abschnüren, töten; *ugs.:* den Hals umdrehen, die Gurgel umdrehen/zudrehen
erdrücken
1. totdrücken, totquetschen
2. belasten (Schulden), beschweren, einengen, hemmen, beeinträchtigen, benachteiligen, quälen, überwältigen
3. in den Schatten stellen, an die Wand drücken
erdrückend
1. schlagend, zwingend, überzeugend, stichhaltig, unwiderlegbar, triftig, treffend, beweiskräftig, schlagkräftig, frappant, hieb- und stichfest, schlüssig, durchschlagend; *geh.:* evident
2. Zwang ausübend, einengend, tyrannisch, streng, gebieterisch, bestimmend, hemmend, unfreiheitlich
3. überladen, voll, übervoll, pompös, verschnörkelt, zu viel, üppig, bombastisch, barock, kitschig, aufgebläht, schwülstig
Erdteil Kontinent, Weltteil
erdulden dulden, ertragen, auf sich nehmen, durchmachen, sich etwas gefallen/sich etwas bieten lassen
ereifern, sich sich aufregen, sich empören, sich entrüsten, sich erhitzen, sich erzürnen, aufbrausen, böse/heftig/wütend/zornig werden, sich echauffieren, auffahren, hochfahren; *ugs.:* kochen, genug haben, hochgehen, explodieren, aus der Haut fahren, an die Decke gehen, wild werden, durchdrehen
ereignen, sich geschehen, sich zutragen, verlaufen, sein, sich abspielen, vorkommen, vorfallen, erfolgen, passieren, ablaufen, sich begeben, vonstatten/vor sich gehen, vorgehen, zustande kommen, stattfinden, zugehen, eintreten, sich vollziehen; *ugs.:* über die Bühne gehen, sich tun, los sein
Ereignis
1. Geschehen, Geschehnis, Vorkommnis, Vorfall, Vorgang, Erlebnis, Erfahrung, Begegnung, Episode, Bekanntschaft, Zwischenfall, Zwischenspiel, Geschichte, Begebenheit, Schauspiel, Phänomen, Kuriosum, Besonderheit, Event, Intermezzo, Abenteuer, Sensation
2. → Happening ⓘ
ereilen treffen, schnell/überraschend erreichen, einholen, erfassen, bekommen
Erektion geschlechtliche Erregung, Aufrichtung, Versteifung, Anschwellung, Verhärtung; *ugs.:* Ständer, Latte, Aufstand, Stein
Eremit Einsiedler, Klausner, Anachoret, Einzelgänger
ererbt → angeboren
erfahren
1. in Erfahrung bringen, Kenntnis erhalten, hören, vernehmen, ermitteln, zu Ohren kommen, herausbekommen; *ugs.:* Wind bekommen von, aufschnappen, mitkriegen, läuten hören
2. erleben, erleiden, erdul-

E

Ereignis: Von Begebenheiten und Geschehnissen

Als *Ereignis* bezeichnet man ein *Geschehen* beziehungsweise ein *Vorkommnis*. *Erlebnis* und *Erfahrung* betonen die Perspektive des von einer *Begebenheit* Betroffenen. Mit *Kuriosum* wird ein komisches oder ungewöhnliches *Ereignis* bezeichnet, also eine *Besonderheit*. Ein nicht alltägliches, gefährliches *Ereignis* ist ein *Abenteuer*.
Mit den Vokabeln *Episode* und *Intermezzo* wird ein nebensächliches *Ereignis* oder ein (heiterer) *Zwischenfall* beschrieben. Beide Begriffe stammen aus der Welt des Theaters und bezeichnen dort eingeschobene Nebenhandlungen innerhalb eines Stücks.
Schauspiel als Synonym für *Ereignis* zielt auf den Anblick eines *Vorgangs*. *Sensation* ist der Ausdruck für ein *Ereignis*, das allgemeines Aufsehen erregt. Als *Phänomen* bezeichnet man ein ungewöhnliches *Ereignis*. Eine besondere *Veranstaltung* kann man ebenfalls als Ereignis beschreiben, heute spricht man auch vielfach von *Event*. Dieser Begriff wird allerdings keineswegs nur für ein außergewöhnliches *Geschehnis* verwendet, sondern für jede Art von *Veranstaltung*. Umgangssprachlich gebraucht werden die Vokabeln *Geschichte* oder *Ding*.
Unter einem *freudigen Ereignis* versteht man die *Geburt* eines Kindes, dementsprechend bezeichnet man einen Todesfall als *trauriges Ereignis*. Ein *Naturereignis* ist ein nicht von Menschen zu beeinflussender *Vorgang* in der Natur, also beispielsweise Polarlicht oder der Ausbruch eines Vulkans. Eine Naturkatastrophe wird auch *Elementarereignis* genannt. Als *Tagesereignis* bezeichnet man schließlich das wichtigste *Vorkommnis* eines Tages.

den, kennenlernen, Erfahrungen machen/sammeln, selbst sehen, durchleben, am eigenen Leibe spüren; *ugs.:* sich die Hörner abstoßen, sich den Wind um die Nase wehen lassen
3. weise, versiert, klug, abgeklärt, kundig, bewandert, beschlagen, geschult, geübt, gewandt, sachverständig, erprobt, routiniert, qualifiziert, orientiert, aufgeklärt, wissend, unterrichtet, verständig, sicher, firm, fit, gelernt

Erfahrung
1. Kenntnis, Erkenntnis, Einsicht, Wissen, Bildung, Weisheit, Überblick, Vertrautheit, Weitblick, Beschlagenheit, Überlegenheit, Übung, Schulung, Menschenkenntnis, Weltkenntnis, Praxis, Lebenserfahrung, Klugheit, Reife, Know-how, Routine; *geh.:* Empirie
2. Geschehen, Geschehnis, Vorkommnis, Vorfall, Vorgang, Erlebnis, Ereignis, Begegnung

erfahrungsgemäß bekanntermaßen, erwiesenermaßen, der Erfahrung nach, bekanntlich; *ugs.:* wie man weiß, nach Adam Riese

erfassen
1. erreichen, ergreifen, packen
2. überkommen, überfallen, überwältigen, Besitz ergreifen, beschleichen, anwandeln, sich bemächtigen
3. begreifen, verstehen, nachvollziehen, folgen können, durchschauen, durchblicken, klarsehen; *ugs.:* kapieren, mitbekommen, mitkriegen, durchsteigen
4. aufführen, festhalten, registrieren, buchen, eintragen, verzeichnen
5. einbeziehen, berücksichtigen, einkalkulieren, einplanen, mitrechnen

erfinden
1. eine Erfindung machen, ersinnen, erdenken, entwickeln, Neues schaffen, entwerfen, konstruieren, ausgrübeln, ausklügeln; *ugs.:* austüfteln, ausknobeln, ausbrüten
2. erdichten, erlügen, erschwindeln, fantasieren, sich ausdenken; *ugs.:* aushecken, ausspinnen, auskochen

Erfinder Entdecker, Gründer, Begründer, Urheber, Schöpfer, Entwickler, Erschaffer, Schrittmacher

erfinderisch einfallsreich, schöpferisch, kreativ, ideenreich, produktiv, genial, originell, gestalterisch, künstlerisch, begabt, phantasievoll, innovativ

Erfindung
1. schöpferischer Einfall, Innovation, Novität, Neuerung
2. Fiktion, Erdichtung, Entdeckung
3. Lüge, Lügengeschichte, Unwahrheit, Schwindel, Märchen; *ugs.:* Hirngespinst
4. → Einbildung

Erfolg
1. Triumph, Sieg, Gelingen, Errungenschaft,

Glück, Gedeihen, Durchbruch, Fortschritt, Wirksamkeit, Treffer, Volltreffer, Gewinn, Trumpf
2. Auswirkung, Folge, Effekt, Fazit, Resultat, Ergebnis, Summe, Endsumme, Bilanz
3. Zulauf, Zustrom, Zuspruch, Anerkennung
4. Publikumserfolg, Schlager, Verkaufsschlager, Hit, Kassenschlager

erfolgen geschehen, sich ereignen, sich zutragen, verlaufen, sein, sich abspielen, vorkommen, vorfallen, passieren, ablaufen, sich begeben, vonstattengehen, vor sich gehen, vorgehen, zustande kommen, stattfinden, eintreten

Erfolg haben erfolgreich sein, Karriere/sein Glück/seinen Weg machen, Fortschritte erzielen, vorwärtskommen, vorankommen, weiterkommen, fortkommen, aufrücken, aufsteigen, sich verbessern, brillieren, glänzen, sich behaupten, ein positives Ergebnis erzielen, weit kommen, sich emporarbeiten, sich heraufarbeiten, sich hocharbeiten, sich durchsetzen, von Erfolg gekrönt sein, avancieren, befördert werden, es schaffen; *geh.:* arrivieren, reüssieren; *ugs.:* ankommen, hochkommen, die Treppe rauffallen, sich durchboxen, auf einen grünen Zweig kommen, groß herauskommen, es weit bringen

erfolglos ohne Erfolg/positives Ergebnis/Resultat, unverrichteter Dinge, ergebnislos, wirkungslos, unwirksam, zwecklos, vergeblich, vergebens, umsonst, nutzlos, unnütz, fruchtlos, missglückt, misslungen, verfehlt, negativ

erfolgreich siegreich, sieghaft, preisgekrönt, erfolggekrönt, begünstigt, gesegnet, aussichtsreich, vielversprechend, glücklich

erfolgreich sein → Erfolg haben

Erfolg versprechend mit Aussicht auf Erfolg, aussichtsreich, vielversprechend, verheißungsvoll, hoffnungsvoll, zukunftsträchtig, mit Perspektive, chancenreich, voller Chancen/Möglichkeiten; *ugs.:* heiß

erforderlich notwendig, nötig, unerlässlich, unentbehrlich, unumgänglich, unausweichlich, unvermeidlich, zwingend, geboten, dringend, wesentlich, wichtig, lebenswichtig; *geh.:* obligat

erfordern verlangen, beanspruchen, in Anspruch nehmen, voraussetzen, gebieten, bedingen, kosten; *geh.:* erheischen

Erfordernis Voraussetzung, Bedingung, Notwendigkeit, notwendiges Übel, Unerlässlichkeit, Unumgänglichkeit, Unentbehrlichkeit, Unabwendbarkeit, Pflicht, Gebot, Zwang, unverzichtbarer Bestandteil; *ugs.:* Muss

erforschen forschen, nachforschen, ergründen, erkunden, eruieren, studieren, explorieren, ermitteln, feststellen, herausfinden, herausbekommen, entdecken, entschlüsseln, enträtseln, entschleiern, untersuchen, analysieren, nachgehen, nachspüren, ausfindig machen, auf die Spur kommen; *ugs.:* dahinterkommen, dahintersteigen, herauskriegen

erfragen → auskundschaften

erfreuen Freude bereiten/machen/spenden, beglücken, beseligen, glücklich/froh machen, gefallen, seligmachen, entzücken, erbauen, erheitern, belustigen, Spaß machen, ergötzen, amüsieren

erfreuen, sich
1. → freuen, sich
2. genießen, im Besitz sein von

erfreulich
1. angenehm, wohltuend, erquicklich, gut, willkommen
2. glücklich, vorteilhaft, günstig

erfreulicherweise glücklicherweise, zum Glück, gottlob, Gott/dem Himmel sei Dank

erfreut freudig, froh, freudestrahlend, glücklich, fröhlich, zufrieden, ungetrübt, heiter, vergnügt

erfrieren erstarren, durch Frost sterben

erfrischen erquicken, stärken, laben, belebend/anregend wirken, anregen, beleben

erfrischen, sich sich frischmachen, sich kräftigen, sich stärken, sich erquicken

erfrischend
1. anregend, belebend, stimulierend, aufmunternd, aufputschend
2. wohltuend, labend, erquicklich, angenehm, erfreulich

erfüllen
1. sich ausbreiten (Lärm), sich ausdehnen, sich entfalten, ausfüllen

E

E

2. entsprechen (Verpflichtung), halten, einlösen, befriedigen, Genüge tun, zufriedenstellen
3. ausfüllen, beschäftigen, in Anspruch nehmen, beherrschen
4. beseelen, durchströmen, durchfluten, durchpulsen, durchrieseln, durchbeben, durchglühen, durchziehen, durchdringen

erfüllen, sich → eintreten

ergänzen vervollständigen, vervollkommnen, vollenden, zur Vollendung bringen, abrunden, hinzufügen, nachtragen, auffüllen, erweitern, komplettieren, ausbauen, hinzutun, perfektionieren; *ugs.:* den letzten Schliff geben, adden

ergänzend supplementär, zusätzlich, darüber hinaus, hinzukommend, außerdem

ergattern
1. *ugs. für:* erlangen
2. erbeuten, erkämpfen, erobern, erringen, erzwingen, abgewinnen, wegnehmen, kapern, an sich reißen, sich bereichern, profitieren

ergaunern → erschleichen

ergeben
1. demütig, hingebungsvoll, anhänglich, treu, beständig, geduldig
2. folgsam, gehorsam, fügsam, gefügig, Gott ergeben, lenkbar
3. resigniert, fatalistisch, unterwürfig, devot, untertänig, servil, knechtisch, sklavisch, kriecherisch
4. erbringen, einbringen, eintragen, betragen, abwerfen, zur Folge haben, ausmachen, sich belaufen auf, kosten

ergeben, sich
1. als Folge entstehen, zustande kommen, resultieren/hervorgehen/folgen aus, sich abzeichnen
2. sich hingeben, sich aufopfern, sich in die Arme werfen
3. nachgeben, sich widerstandslos fügen, sich beugen, sich unterwerfen, Zugeständnisse machen, sich unterordnen, sich schicken, gehorchen, resignieren, aufgeben, kapitulieren, die Waffen strecken/niederlegen, sich besiegen lassen, die Segel streichen, die weiße Fahne hissen, passen, die Flinte ins Korn werfen, den Rückzug antreten; *ugs.:* klein beigeben, in die Knie gehen
4. sich ergeben in akzeptieren, sich zufriedengeben, ertragen, sich abfinden mit, hinnehmen, sich begnügen, in Kauf nehmen

Ergebenheit Demut, Ergebung, Opfermut, Hingabe, Gefügigkeit

Ergebnis Resultat, Fazit, Schlussfolgerung, Resümee, Summe, Endsumme, Quintessenz, Bilanz, Befund, Wirkung, Auswirkung, Folge, Effekt, Konsequenz, Frucht, Produkt, Ertrag, Ausbeute, Gewinn, Endstand

ergebnislos ohne Ergebnis/Resultat, erfolglos, wirkungslos, unwirksam, zwecklos, vergeblich, vergebens, umsonst, nutzlos, unnütz, fruchtlos, missglückt, misslungen, verfehlt, negativ

Ergebung → Ergebenheit

ergehen erlassen/verfügt/vorgeschrieben/befohlen/verordnet werden

ergehen, sich
1. sich langatmig äußern/mitteilen/erklären, umständlich vortragen/darstellen, sich auslassen über
2. über sich ergehen lassen dulden, erdulden, ertragen, erleiden, auf sich nehmen, durchmachen, mitmachen, sich in etwas fügen

Ergehen Wohlergehen, Wohlerbefinden, Verfassung, Zustand, Allgemeinbefinden, Gesundheitszustand

ergiebig
1. fruchtbar, ertragreich, Frucht bringend, üppig, einbringlich, trächtig
2. einträglich, lohnend, rentabel, Gewinn bringend, ertragreich, lukrativ, Profit bringend, profitabel, günstig, vorteilhaft, nutzbringend, interessant

ergießen, sich → fließen

erglühen
1. erröten, rot werden, sich röten, schamrot werden
2. aufleuchten, erstrahlen, erglänzen, aufflammen
3. → entbrennen

ergo also, folglich, demnach, demzufolge, infolgedessen, danach, somit, logischerweise, demgemäß, dementsprechend, deshalb, darum, daher, dadurch, aufgrund dessen

ergötzen erfreuen, belustigen, erbauen, Freude bereiten/machen, erheitern, amüsieren

ergötzen, sich sich freuen, sich erfreuen, Freude haben/empfinden, sich weiden an, sich vergnügen, Gefallen haben an, Wohlgefallen finden an

Ergötzen → Freude

ergötzlich fröhlich, heiter, vergnügt, vergnüglich,

frohgemut, ulkig, amüsant, lustig, freudig, zum Lachen, erheiternd

ergrauen altern, älter/alt/grau/weiß werden, graue/weiße Haare bekommen, in die Jahre kommen, vergreisen; *abwertend:* verfallen

ergreifen
1. fassen, erfassen, packen, nehmen, an sich reißen, zugreifen; *ugs.:* grapschen nach
2. aufgreifen, erwischen, fangen, habhaft werden; *ugs.:* kriegen, beim Schopf fassen, beim Wickel/am Schlafittchen nehmen, schnappen, kaschen, hoppnehmen
3. nahegehen, im Innersten bewegen/rühren/berühren, aufwühlen, betroffen machen, erregen, beeindrucken, Eindruck machen, fesseln, innere Erregung/Anteilnahme bewirken, erschüttern, zu Herzen gehen, schockieren, durch Mark und Bein/unter die Haut gehen; *ugs.:* durch und durch gehen, an die Nieren gehen, umwerfen
4. beschleichen, befallen, sich bemächtigen, überwältigen, überkommen, Besitz ergreifen, anwandeln

ergreifend
1. rührend, erschütternd, zu Herzen gehend, herzbewegend
2. → spannend

ergriffen gerührt, bewegt, betroffen, überwältigt, aufgewühlt, erschüttert, (tief) beeindruckt, erregt

Ergriffenheit Erschütterung, Rührung, Bewegung, Bewegtheit, Erregung, Betroffenheit

ergründen → erforschen

Erguss
1. Schwall, Redeschwall, Wortschwall, Tirade, Sermon; *geh.:* Suade, Suada
2. Ausbruch (Gefühle), Entladung, Anfall, Explosion, Eruption

erhaben
1. feierlich, festlich, würdig, ehrwürdig, erlaucht, solenn, erhebend, würdevoll, gravitätisch, majestätisch, Achtung gebietend
2. unberührbar, überlegen, souverän

erhalten
1. bekommen, empfangen, zuteilwerden; *ugs.:* kriegen
2. gewinnen, erreichen, erlangen, erzielen
3. → pflegen
4. unterhalten, versorgen, sorgen für, ernähren, am Leben halten; *ugs.:* durchfüttern, durchbringen
5. aufrechterhalten, beibehalten, wahren, bewahren, konservieren, bestehen lassen

erhalten, sich → fortbestehen

erhältlich zu haben, käuflich, verkäuflich, vorrätig, auf Lager, vorliegend, verfügbar, parat, feil

erhängen hängen, aufhängen, hinrichten, an den Galgen bringen, strangulieren, henken, → töten; *ugs.:* aufknüpfen

erhängen, sich → umbringen, sich

erhärten festigen, bekräftigen, untermauern, konsolidieren, stabilisieren, zementieren, bestätigen, stützen, unterstützen, vertiefen

erhaschen abfangen, auffangen, fassen; *ugs.:* mitkriegen, aufschnappen, erwischen

erheben
1. (in die Höhe) heben, aufheben, hochheben, lüften
2. erhöhen, auszeichnen, befördern
3. aufrichten, aufheitern, erbauen, erfreuen, stärken, trösten
4. eintreiben (Geld), kassieren, einsammeln, einziehen, einfordern, einen Betrag verlangen

erheben, sich
1. aufstehen, aufspringen, aufschnellen, sich aufrichten, sich aufsetzen
2. sich aufschwingen, sich heben, aufsteigen, sich in die Luft heben, aufstieben, wegfliegen, davonfliegen; *ugs.:* abschwirren in die Höhe/den Himmel ragen, aufragen, emporragen, aufstreben, sich auftürmen
3. → aufbegehren

erhebend → erhaben

erheblich beachtlich, sehr, beträchtlich, stattlich, ansehnlich, bedeutend, bemerkenswert, respektabel, reichlich, üppig, erklecklich, ziemlich, groß; *ugs.:* anständig

Erhebung
1. Höhe, Anhöhe, Hügel, Berg, Steigung
2. Einziehung, Eintreibung, Forderung, Postulat
3. Feststellung, Erkundung, Ermittlung, Recherche, Sondierung, Nachforschung, (demoskopische) Untersuchung, Überprüfung, Umfrage, Befragung, Demoskopie
4. → Aufstand

erheischen *geh. für:* erfordern

erheitern aufheitern, aufrichten, aufhellen, aufmuntern, ermuntern, hei-

E

E

ter/lustig/froh stimmen, ablenken, zerstreuen, Stimmung machen, erfreuen, belustigen, amüsieren, Freude/Vergnügen bereiten, auf andere Gedanken/in Stimmung bringen, für Zerstreuung/Zeitvertreib sorgen, (das Leben) verschönern

erheiternd → lustig

erhellen

1. hell/Licht machen, beleuchten, bestrahlen, anstrahlen, illuminieren, bescheinen

2. verdeutlichen, aufklären, aufhellen, aufdecken, aufzeigen, Licht bringen in, klarlegen, offenlegen, zutage fördern, entschleiern, enthüllen, enträtseln, entschlüsseln, bewusstmachen

3. verklären, aufheitern, schönmachen, strahlend/glücklich machen

erhellend → informativ

erhellen, sich sich aufhellen, aufklaren, sich aufklären, sich erheitern, freundlicher/sonniger werden

erhitzen heißmachen, warmmachen, aufwärmen, erwärmen, aufheizen, großer Hitze aussetzen

erhitzen, sich → aufregen, sich

erhitzt aufgeregt, nervös, hastig, erregt, hektisch, echauffiert, gespannt, gereizt, aufgewühlt, nervenschwach, ungeduldig, fahrig

erhoffen

1. ersehnen, erwarten, entgegensehen, entgegenblicken, Hoffnungen hegen, den Mut nicht sinken lassen, träumen von, wünschen

2. sich ausrechnen, sich errechnen, sich versprechen von, bauen/setzen/vertrauen auf

erhöhen

1. höher machen, aufstocken

2. → steigern

3. auszeichnen, befördern, erheben, einen höheren Rang geben, in eine höhere Stellung versetzen, aufrücken lassen

4. verteuern, anheben, heraufsetzen, hochschrauben, draufschlagen, aufschlagen

erhöhen, sich sich vergrößern, sich verstärken, zunehmen, sich steigern, ansteigen, anwachsen, hochgehen

erholen, sich

1. wieder zu Kräften kommen, sich regenerieren, aufleben, erstarken, sich kräftigen, gesunden, genesen; *ugs.:* sich hochrappeln, sich aufrappeln, chillen, auschillen, auf die Beine/den Damm kommen; *veraltet:* sich restaurieren

2. → ausruhen, sich

3. seine Fassung zurückgewinnen, wieder zu sich kommen/ein Mensch werden/hochkommen

erholt ausgeruht, gesund, munter, frisch, fit, leistungsfähig, in Form, kraftvoll, kräftig

Erholung Entspannung, Atempause, Regeneration, Ruhe, Genesung, Urlaub, Ferien

erholungsbedürftig → erschöpft

erhören erfüllen, nachgeben, befriedigen, gewähren

Erika Heide, Heidekraut; *volkst.:* Besenheide

erinnern ins Gedächtnis rufen, in Erinnerung bringen, mahnen, gemahnen, auffrischen

erinnern, sich sich entsinnen, sich besinnen auf, gedenken, die Gedanken auf Vergangenes richten, sich wiedererinnern, zurückdenken, zurückblicken, zurückschauen, sich zurückrufen, Rückblick/Rückschau halten, jmdm. wieder in den Sinn kommen/einfallen, noch wissen, wiedererkennen, wiedererwachen, sich merken, nicht vergessen, im Kopf/Gedächtnis haben, Vergangenes heraufholen/zurückholen/wieder lebendig machen/beleben/aktivieren/auffrischen/wecken/zu Bewusstsein bringen, sich zurückversetzen, sich zurückerinnern, nacherleben, in der Erinnerung nacherleben/nachempfinden, gegenwärtig/präsent sein, lebendig/unvergesslich sein, eingedenk sein

erinnern an ähneln, ähnlich sein/sehen/aussehen, anklingen an, geraten/schlagen/arten nach, in jmds. Art schlagen, gleichen, gleichsehen, übereinstimmen, etwas gemeinsam haben, gemahnen an, sich entsprechen, verwandt sein, jmdm. nachschlagen

Erinnerung

1. Rückschau, Rückblick, Rückblende, Retrospektive, Reminiszenz, Blick in die Vergangenheit

2. Andenken, Gedächtnis, Gedenken

3. Erinnerungsvermögen, Merkfähigkeit, Gedächtniskraft

Erinnerungen Lebensbeschreibung, Lebensgeschichte, Lebensbild,

Lebensabriss, Biografie, Memoiren, Aufzeichnungen, Tagebuch, Diarium, Autobiografie

erkalten
1. kühl/kalt werden, auskühlen, abkühlen
2. → abflauen

erkälten, sich sich verkühlen, sich eine Erkältung zuziehen/bekommen; *regional:* sich verkälten

Erkältung Verkühlung, Husten, Schnupfen, Grippe

erkämpfen
1. erfechten, erringen, erkaufen, erarbeiten, mühsam für sich gewinnen/erreichen/erlangen/erwerben
2. erobern, besiegen, bezwingen, besetzen, (in Besitz) nehmen, Besitz ergreifen von, einnehmen, okkupieren, beschlagnahmen, stürmen, erstürmen, unterwerfen

erkaufen
1. → erkämpfen
2. durch Bestechung erringen/sich verschaffen, bestechen, korrumpieren; *ugs.:* schmieren

erkennbar
1. wahrnehmbar, sichtbar, aufnehmbar, sehbar, lesbar, entzifferbar, zu sehen, in Sicht, kenntlich
2. → offenbar
3. voraussehbar, absehbar, vorauszusehen, zu erwarten, voraussagbar, vorhersagbar

erkennen
1. (deutlich) sehen, wahrnehmen, erfassen, entdecken, sichten, gewahr werden, gewahren, merken, bemerken, erblicken, erspähen; *geh.:* schauen; *österr.:* ausnehmen
2. feststellen, konstatieren, lokalisieren, nachweisen, identifizieren, näher bestimmen, registrieren, ausfindig machen
3. zu der Erkenntnis kommen/gelangen, Klarheit gewinnen, sich bewusstwerden, jmdm. zum Bewusstsein kommen, hinter die Kulissen sehen, herausfinden, durchschauen; *ugs.:* dahinterkommen, es dämmert/blitzt/funkt, ein Licht geht auf, wie Schuppen von den Augen fallen, kapieren

erkenntlich
1. dankbar, dankerfüllt, mit/von Dank erfüllt, verbunden
2. klar, verständlich, unmissverständlich, eindeutig, unzweideutig, präzise, einleuchtend, anschaulich, exakt, genau, durchschaubar, greifbar, erkennbar, fassbar, sichtbar, augenfällig, bestimmt, handgreiflich, prägnant, verstehbar, eingängig, artikuliert, gut wahrnehmbar, deutlich
3. sich erkenntlich zeigen belohnen, danken, entschädigen, sich revanchieren

Erkenntnis
1. Erleuchtung, Einsicht, Erfahrung; *geh.:* Kognition
2. Lehre

Erklärung: Zwischen Erläuterung und Manifest

Eine *Erklärung* ist die *Erläuterung* oder gehoben die *Explikation* eines Vorgangs oder einer Sache. Es handelt sich dabei um eine *Deutung* beziehungsweise *Verdeutlichung*. *Definition* ist der Ausdruck für eine wissenschaftliche *Erklärung* oder *Begriffsbestimmung*. Auch ein *Kommentar* kann eine wissenschaftliche *Erläuterung* sein, dann handelt es sich meist um eine schriftliche Aufzeichnung. Das Wort wird aber auch im Sinn von »nähere Erläuterung« gebraucht.

Der Begriff *Interpretation* enthält ebenso wie *Lesart* die Konnotation, dass es sich um eine mögliche unter verschiedenen anderen *Erklärungen* handelt. Als *Stellungnahme* bezeichnet man die *Darlegung* einer Person oder eines Gremiums zu einem Vorgang. Hierfür wird auch das englische Wort *Statement* gebraucht. Eine *Stellungnahme* hat oft den Charakter des Offiziellen oder Amtlichen. Eine *Erklärung* in diesem Sinn ist auch eine *Verlautbarung*. In einem juristischen Verfahren wird eine *Erklärung* auch *Einlassung* genannt. Darüber hinaus bezeichnen die Begriffe *Manifest* und *Deklaration* öffentliche oder offizielle *Erklärungen*.

Kommen diese von einem Arzt und betreffen den Gesundheitszustand einer bekannten Persönlichkeit, werden sie *Bulletin* genannt. Von einer *Offenbarung* spricht man bei einer plötzlichen Erkenntnis, die einer erschöpfenden *Erklärung* gleichkommt. *Illustrierung* nennt man *Erklärung* mittels Beispielen. Die Darlegung des Programms einer Regierung ist eine *Regierungserklärung*. Eine *Erklärung abgeben* heißt zu einem Thema *Stellung beziehen*.

Eine *Erklärung machen* wird gelegentlich im Sinn von eine *Liebeserklärung machen* verwendet. Unter einer *eidesstattlichen Erklärung* versteht man wiederum eine *jederzeit beschwörbare Darlegung*.

3. wissenschaftliche/philosophische Theorie

Erkenntnisvermögen
→ Denkvermögen

erklären
1. erläutern, auseinandersetzen, auseinanderlegen, klarmachen, deutlich/verständlich/begreiflich machen, klarlegen, darlegen, ausführen, entwickeln, zeigen, aufzeigen, verdeutlichen, konkretisieren, veranschaulichen; *geh.:* explizieren, exemplifizieren; *ugs.:* rüberbringen, verdeutschen, auseinanderklabastern, auseinanderklamüsern
2. deuten, begründen, interpretieren, kommentieren, auslegen, motivieren
3. äußern, verbalisieren, (offiziell) mitteilen, formulieren, artikulieren, in Worte fassen, aussprechen, sagen, reden, von sich geben, erzählen, verlauten lassen, Ausdruck verleihen, deklarieren, verkündigen
4. unterrichten, aufklären, einweihen, einführen, orientieren, ins Bild setzen, eröffnen

erklären für
1. bezeichnen/hinstellen/charakterisieren/darstellen/definieren als, jmdn. stempeln zu
2. **sich erklären für** sich bezeichnen/hinstellen/charakterisieren/darstellen/definieren als
3. → eintreten für

erklärlich → einsichtig

Erklärung
1. Erläuterung, Auslegung, Kommentar, Deutung, Explikation, Definition, Interpretation, Verdeutlichung, Beleuchtung, Bestimmung, Begriffsbestimmung, Darlegung, Stellungnahme, Offenbarung, Illustrierung
2. Aufklärung, Unterrichtung, Information, Einführung
3. Begründung, Argument, Rechtfertigung, Nachweis, Beleg, Beweisgrund, Beführung
4. Deklaration, Manifest, Verkündigung, Verlautbarung ⓘ

erklecklich → beträchtlich

erklimmen
1. besteigen, ersteigen, (mühsam) klettern auf, bezwingen, hinaufsteigen, hochsteigen; *ugs.:* hinaufkraxeln, hochklettern
2. erlangen, erreichen, erzielen, erarbeiten; *ugs.:* schaffen

erklingen schallen, erschallen, tönen, ertönen, anklingen, hallen, ans Ohr dringen, sich vernehmen lassen, hörbar werden; *geh.:* aufbranden, aufsteigen, ertosen

erklügeln sich ausdenken, ersinnen, erdenken, sich einfallen lassen, konstruieren, entwerfen, sich zurechtlegen

erkranken krank werden, sich anstecken, sich infizieren, unpässlich sein, sich eine Krankheit/etwas zuziehen; *ugs.:* etwas fangen/abkriegen/erwischen/aufschnappen/aufgabeln/ausbrüten

Erkrankung Krankheit, Leiden, Beschwerden, Gebrechen, Schmerzen, Übel, Unwohlsein

erkühnen, sich sich anmaßen, sich unterstehen, wagen, sich vermessen, sich erdreisten, die Kühnheit/Vermessenheit/Dreistigkeit besitzen, sich nicht scheuen, sich herausnehmen, sich leisten

erkunden
1. sondieren, aufklären, auf Patrouille gehen
2. auskundschaften, in Erfahrung bringen, erfragen, erforschen, ermitteln, recherchieren

erkundigen, sich → fragen nach

erküren auswählen, aussuchen, ausersehen, bestimmen, eine Wahl treffen, selektieren, wählen, sich entscheiden für

erlahmen
1. → erschöpfen
2. abflauen, abebben, sich verringern, sich mindern, an Kraft/Stärke verlieren
3. festfahren, stecken bleiben, auf der Strecke bleiben, festlaufen, festsitzen, stocken, ins Stocken geraten

erlangen erreichen, gewinnen, bekommen, erwerben, erzielen, erarbeiten, sich beschaffen, sich aneignen, gelangen zu; *ugs.:* erwischen, ergattern

Erlass
1. Anordnung, Verordnung, Edikt, Verfügung, Dekret, Bestimmung, Weisung, Gebot, Order, Diktat, Gesetz, Befehl, Vorschrift, Geheiß, Ukas
2. Nachlass, Befreiung, Schenkung, Entbindung

erlassen
1. → anordnen
2. befreien/entbinden von, aufheben, freistellen, schenken
3. (Preis) nachlassen

erlauben
1. die Erlaubnis geben/gewähren, gestatten, stattgeben, genehmigen, sein Einverständnis/seine Einwilligung geben, gewäh-

ren, bewilligen, einwilligen, sich einverstanden erklären, sich gefallen lassen, einräumen, freie Hand/den Willen/die Freiheit/freien Lauf lassen, nichts in den Weg legen, zulassen, zustimmen, beipflichten, billigen, zubilligen, seine Zustimmung geben, zugestehen, nichts dagegen haben; *geh.:* konzedieren; *ugs.:* durchgehen/laufen lassen
2. ermöglichen, die Möglichkeit geben, die Gelegenheit bieten, in die Lage versetzen, instand setzen
3. berechtigen, ermächtigen, befugen, bevollmächtigen, autorisieren

erlauben, sich
1. sich die Freiheit nehmen, sich gestatten, sich herausnehmen
2. sich beehren, sich die Ehre geben
3. → anmaßen, sich

Erlaubnis
1. Genehmigung, Zustimmung, Billigung, Zusage, Einwilligung, Jawort, Einverständnis, Plazet, Gewährung, Einvernehmen, Konsens, Freibrief
2. Berechtigung, Ermächtigung, Vollmacht, Bevollmächtigung, Autorisation, Recht

erlaubt statthaft, gestattet, zulässig, bejaht, bewilligt, genehmigt, rechtmäßig, rechtens, berechtigt, zugestanden

erlaucht würdig, erhaben, würdevoll, respektabel, renommiert, angesehen, anerkannt, geschätzt, geachtet

erläutern erklären, auseinanderlegen, klarmachen, deutlich/verständlich/begreiflich machen, darlegen, ausführen, aufzeigen, verdeutlichen, veranschaulichen, konkretisieren

Erläuterung Darstellung, Beschreibung, Erzählung, Veranschaulichung, Darlegung, Illustration, Schilderung, Bericht

erleben
1. (an sich) erfahren, erleiden, erdulden, am eigenen Leib spüren, durchleben, jmdm. widerfahren, zustoßen
2. kennenlernen, Erfahrungen machen/sammeln, selbst sehen, mitmachen, dabei sein, teilnehmen; *ugs.:* sich die Hörner abstoßen, sich den Wind um die Nase wehen lassen

Erlebnis Ereignis, Geschehen, Geschehnis, Vorfall, Erfahrung, Begegnung, Zwischenfall, Begebenheit, Kuriosum, Besonderheit, Event, Abenteuer, Sensation

erledigen
1. ausführen, durchführen, zu Ende führen, abfertigen, abwickeln, besorgen, bewerkstelligen, tätigen, verrichten, vollführen, vollziehen, vollstrecken, zustande/zuwege bringen, in die Tat umsetzen, fertigmachen, beenden, beendigen, vollbringen, abschließen, absolvieren, tun, machen
2. ruinieren, besiegen, vernichten, zugrunde richten, ins Unglück bringen, eine Niederlage bereiten, das Rückgrat brechen, stürzen, die Schlinge um den Hals legen, das Wasser abgraben, ans Messer liefern, → töten; *ugs.:* jmdn. liefern, abschießen, auf den Hund bringen, verheizen

erledigt
1. fertig, abgeschlossen, geregelt, ausgeführt, beendet, abgetan, perfekt, vollzogen, entschieden, besiegelt, gebilligt, akzeptiert, angenommen; *ugs.:* unter Dach und Fach
2. → erschöpft
3. zerrüttet, vernichtet, verloren, gebrochen, gescheitert, ruiniert, am Ende, bankrott, ausgeschlossen, ausgestoßen, in Ungnade/Misskredit, verfemt, verpönt, verurteilt, besiegt, bloßgestellt, kompromittiert, boykottiert; *ugs.:* unten durch, knock out, geliefert, gestorben, ein toter Mann

Erledigung
1. Durchführung, Ausführung, Besorgung, Realisierung, Verwirklichung, Erfüllung, Vollziehung, Abwicklung
2. Beseitigung, Ermordung, Tötung, Vollstreckung, Eliminierung, Liquidierung

erlegen erschießen (Wild), töten, zur Strecke bringen; *ugs.:* abknallen

erleichtern
1. leichter/bequemer machen, vereinfachen, ebnen, bahnen
2. entlasten, Arbeit abnehmen, Beanspruchung mindern/verringern, unterstützen, helfen, beispringen, befreien, lindern, mildern, bessern, erträglicher machen
3. → bestehlen

erleichtern, sich sich anvertrauen, sich mitteilen, sich aussprechen, reden, sich offenbaren, sich öffnen, sein Herz ausschütten, erzählen, sich etwas von der Seele reden, sagen, was

man auf dem Herzen hat, sich entlasten

erleichtert
1. beruhigt, befreit, erlöst, entlastet, entbunden, enthoben
2. froh, freudig, glücklich

erleiden
1. erleben, erfahren, durchleben, widerfahren, zustoßen, zugefügt bekommen
2. leiden, dulden, erdulden, ertragen, auf sich nehmen, sich fügen, durchstehen, überstehen, aushalten, fertigwerden/sich abfinden mit, über sich ergehen lassen, sein Kreuz tragen, einbüßen; *ugs.:* durchmachen, einstecken/schlucken müssen

erlernen → lernen

erlesen
1. erwählen, auswählen, aussuchen, ausersehen, auslesen
2. ausgezeichnet, hervorragend, sehr gut, vorzüglich, überragend, bestens
3. fein, von bester Qualität, erste Wahl, qualitätsvoll, edel, exquisit, köstlich, lecker, delikat

erleuchten → erhellen

Erleuchtung
1. Einfall, Idee, Gedanke, Offenbarung, Eingebung, Intuition, Inspiration, Geistesblitz, Funke
2. Erkenntnis, Einsicht, Einblick, Kognition

erliegen unterliegen, besiegt werden, verlieren, scheitern, Niederlage/Schiffbruch/Fiasko erleiden, ins Unglück kommen

erlogen gelogen, falsch, unwahr, unrichtig, entstellt, erfunden, verlogen, den Tatsachen nicht entsprechend, aus der Luft gegriffen, lügnerisch, lügenhaft, unwahrhaftig; *ugs.:* erstunken und erlogen

Erlös → Gewinn

erlöschen
1. auslöschen, verlöschen, ausgehen, zu brennen/leuchten aufhören, verglimmen, verglühen, verkohlen, schwinden
2. → abflauen

erlösen
1. befreien, freikämpfen, freibekommen, loskaufen, freipressen, die Freiheit schenken
2. → retten
3. *geh.:* einnehmen, verdienen, Gewinn erzielen, kassieren

Erlöser
1. Retter, Befreier, Erretter
2. Christus, Jesus, Messias, Heiland, Gottessohn

erlügen → erfinden

ermächtigen befugen, bevollmächtigen, autorisieren, berechtigen, die Vollmacht/Befugnis/Berechtigung erteilen, beauftragen

Ermächtigung Erlaubnis, Berechtigung, Vollmacht, Recht, Genehmigung, Gewährung

ermahnen mahnen, vermahnen, gemahnen, rügen, eindringlich erinnern/ins Gedächtnis rufen/in Erinnerung bringen, tadeln, zur Ordnung rufen, predigen, auffordern, zu bedenken geben, zureden, beschwören, zusetzen, anraten, ins Gewissen reden, warnen, verwarnen, zurechtweisen

ermangeln entbehren, Mangel haben an, fehlen, nicht haben, missen, vermissen; *geh.:* entraten, gebrechen; *ugs.:* abgehen, hapern

ermannen, sich → überwinden, sich

ermäßigen herabsetzen, senken, verringern, verbilligen, nachlassen, billiger verkaufen/geben, Vergünstigungen gewähren, Rabatt/Prozente geben, Preis drücken, heruntergehen, reduzieren

Ermäßigung → Preisnachlass

ermatten
1. → ermüden
2. abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, abnehmen, nachlassen, abklingen, ausklingen, vergehen, erlahmen, versanden, aufhören, → abflauen

ermattet → erschöpft

ermessen einschätzen, werten, bewerten, prüfen, abwägen, begutachten, beurteilen, erachten, halten für, taxieren, veranschlagen, verstehen, überblicken, übersehen, überschauen

Ermessen → Ansicht

ermitteln finden, orten, den Standort bestimmen, aufspüren, feststellen, herausfinden, herausbekommen, entdecken, entschlüsseln, enträtseln, entschleiern, untersuchen, analysieren, nachgehen, ausfindig machen, auf die Spur kommen, ergründen, erforschen, erkunden, eruieren, erfragen, recherchieren, fahnden nach, zutage fördern, auskundschaften, nachforschen, Nachforschungen anstellen

Ermittlung Erhebung, Feststellung, Erkundung, Recherche, Sondierung, Nachforschung, (demoskopische) Untersuchung, Überprüfung, Studie, Betrachtung, Umfrage, Befragung, Demoskopie

ermöglichen
1. möglich machen, befähigen, die Möglichkeit geben/Gelegenheit bieten/Voraussetzung schaffen, in die Lage versetzen, instand setzen, gestatten, erlauben, zulassen, den Weg ebnen, verhelfen zu, helfen, unterstützen; *geh.:* protegieren
2. → fertigbringen

ermorden → töten

ermorden, sich → umbringen, sich

ermüden
1. müde/matt/schwach/kraftlos werden, erschöpfen, ermatten, erschlaffen, jmdm. zusetzen
2. jmdn. müde/erschöpft machen, jmdm. zu viel zumuten, jmdn. zu sehr beanspruchen, überanstrengen, überfordern, abhetzen, abjagen, aufreiben, zermürben; *ugs.:* fertigmachen, schinden

ermüdend
1. → langweilig
2. mühevoll, beschwerlich, anstrengend, erschöpfend, ermattend, aufreibend, belastend, angreifend, kräftezehrend, mühsam, schwer, schwierig, strapaziös; *schweiz.:* streng; *ugs.:* stressig, nervtötend, anödend

ermuntern
1. erheitern, aufheitern, ablenken, belustigen, amüsieren, heiter/lustig stimmen, auf andere Gedanken bringen
2. → ermutigen
3. zu bewegen suchen, überreden, bearbeiten, umstimmen, bekehren, verführen, beeinflussen, einwirken/einreden auf, bestärken, anstiften, zuraten

erneuern: Zwischen Reform und Reparatur

Für den deutschen Begriff *erneuern* gibt es eine Reihe sinnverwandter Fremdwörter, die einen treffenderen Ausdruck ermöglichen: Etwas *reformieren* heißt, es neu zu gestalten beziehungsweise es umzugestalten: »das Schulwesen *reformieren*«. Wer davon spricht, dass er *regenerieren* muss, meint damit, dass er sich erholen oder zu Kräften kommen will. Der Ausdruck kann auch anzeigen, dass sich etwas neu bildet: »Die reduzierten Wildbestände *regenerieren* sich kaum«.
Wer etwas *modernisiert,* bringt es auf den neuesten Stand. Von *renovieren* spricht man, wenn verwohnte Räume oder baufällige Gebäude neu hergerichtet werden. Wer etwas *repariert,* der behebt einen Schaden und stellt einen intakten Zustand wieder her. *Restaurieren* bezieht sich vor allem auf das Ausbessern und Wiederherrichten von Kunstwerken.

ermutigen
1. ermuntern, Mut machen/verleihen, bestärken, bestätigen, bekräftigen, aufrütteln, aufrichten, aktivieren, zustimmen, anspornen, begeistern, beflügeln, unterstützen, helfen
2. → überreden

ernähren
1. mit Nahrung versorgen, zu essen geben, verköstigen, verpflegen, füttern, sättigen, sattmachen, den Hunger stillen, abspeisen; *ugs.:* bekochen, herausfüttern, abfüttern, durchfüttern
2. aushalten, unterhalten, erhalten, für den Lebensunterhalt aufkommen/sorgen, für jmdn. sorgen; *ugs.:* jmdn. durchfüttern/durchbringen

ernähren, sich sich nähren, verzehren, essen, zu sich nehmen, sich am Leben erhalten mit, leben von

Ernährung
1. Nahrung, Verpflegung, Proviant, Kost, Essen und Trinken, Speis und Trank, Mundvorrat, Verköstigung, Wegzehrung
2. Unterhalt, Lebensunterhalt, Existenz, Erhaltung, Versorgung, tägliches Brot

ernennen nominieren, berufen, ein Amt anvertrauen, eine Stellung anbieten/antragen/übertragen, wählen, erwählen, küren, erküren, beauftragen, abordnen, ausersehen; *geh.:* designieren; *veraltet, poet.:* erkiesen

erneuern
1. neu machen, ausbessern, auffrischen, renovieren, wiederherstellen, reparieren, instand setzen, restaurieren, modernisieren, reformieren, regenerieren, auswechseln, überholen, ersetzen, ändern, verbessern, umarbeiten, neu gestalten, wiederbeleben; *ugs.:* aufmöbeln, aufpolieren
2. verlängern (Pass), für gültig erklären
3. wiederholen, bekräftigen, neu schließen, nochmals tun, wiedertun ⓘ

erneut wieder, abermals, nochmals, noch einmal, aufs Neue, von neuem/vorn, wiederum

erniedrigen demütigen, herabsetzen, herabwürdigen, diskriminieren, diffamieren, entwürdigen, in den Schmutz ziehen

erniedrigen, sich → demütigen, sich

Erniedrigung Diskriminierung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Diffamierung, Demütigung, Beleidigung

ernst
1. seriös, ernsthaft, entschieden, gemessen, würdevoll, feierlich, gesetzt, nicht lustig/fröhlich
2. trocken, humorlos, todernst, gestreng, unnachsichtig, unerbittlich, unnachgiebig, hart, eisern
3. eindringlich, gewichtig, bedeutungsvoll, ernstlich, gravierend, nachdrücklich, energisch, fest, intensiv, ultimativ, ernsthaft, einschneidend, tiefgehend, fühlbar, merklich, spürbar, schwer, schwerwiegend, akut, dringend, bedeutend, beachtlich, relevant, von Wichtigkeit/Bedeutung, folgenreich, entscheidend, brennend
4. kritisch, bedrohlich, gefährlich, gefahrvoll, bedenklich, heikel, Besorgnis erregend, beunruhigend, angespannt
5. ernstlich, so/wirklich/wörtlich gemeint, ehrlich, aufrichtig, ohne Scherz/Spaß, ernsthaft, im Ernst, wie ich sage

Ernst
1. Seriosität, Ernsthaftigkeit, Entschiedenheit, Würde, Feierlichkeit
2. Humorlosigkeit, Strenge, Härte; *ugs.:* Bierernst, tierischer Ernst
3. Bedeutung, Gewicht, Belang, Wert, Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, Größe, Tragweite, Relevanz, Schwere, Stellenwert
4. → Eifer
5. Gefahr, Gefährdung, Gefährlichkeit, Bedrohung, Bedrängnis, heikle/bedrohliche Situation

ernsthaft → ernst

ernstlich → ernst

ernten
1. abernten, einbringen, einfahren, sammeln, einsammeln, pflücken (Obst), schütteln (Obst), lesen (Wein), mähen (Heu)
2. gewinnen, bekommen, erhalten, erzielen, erreichen, erlangen, jmdm. zuteilwerden

ernüchtern
1. nüchtern machen, ausnüchtern
2. → desillusionieren

erobern
1. besiegen, bezwingen, besetzen, (in Besitz) nehmen, Besitz ergreifen von, einnehmen, eindringen, einverleiben, okkupieren, beschlagnahmen, stürmen, erstürmen, unterwerfen, sich bemächtigen, sich aneignen, annektieren, erkämpfen, erbeuten, erringen, abgewinnen, wegnehmen, ergattern, kapern, an sich reißen/bringen
2. (für sich) gewinnen, auf Gegenliebe/Sympathie stoßen

eröffnen
1. ins Leben rufen, der Öffentlichkeit/dem Publikum zugänglich machen/übergeben, einweihen, in Betrieb nehmen, aus der Taufe heben, gründen (Geschäft), einrichten, etablieren, sich niederlassen; *ugs.:* aufmachen (Laden), aufziehen, starten
2. anfangen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, einleiten, in Gang setzen, den ersten Schritt tun, ansetzen, an die Arbeit gehen, sich daransetzen, herangehen an
3. → informieren
4. gestehen, zugeben, bekennen, geständig sein, einräumen, enthüllen, sich outen, offenbaren, beichten, sein Gewissen erleichtern

eröffnen, sich sich bieten, sich zeigen, sich ergeben, sich darbieten, erkennbar/sichtbar werden

erörtern besprechen, durchsprechen, bereden, beraten, diskutieren, debattieren, disputieren, sich auseinandersetzen, erwägen, behandeln, verhandeln, zur Sprache bringen, zur Diskussion/Debatte stellen; *ugs.:* beschwatzen, bequatschen, bekakeln, durchkauen, durchhecheln, durchnehmen

Erotik sinnliche Liebe, Sinnenlust, Sinnenfreude, Sinnlichkeit, Eros, Liebeskunst

erotisch sinnlich, geschlechtlich, triebhaft, fleischlich, sexuell, wollüstig, genussfreudig, körperlich

erpicht begierig, verlangend, abzielend, versessen, wild, unersättlich, neugierig

erpressen
1. nötigen, zwingen, Druck/Zwang ausüben, unter Druck setzen, bedrohen, nicht in Ruhe lassen, drängen, bedrängen, das Messer an die Kehle setzen, belästigen, jmdm. zusetzen, Gewalt antun, gefügig machen, terrorisieren, tyrannisieren, kei-

ne (andere) Wahl lassen; *ugs.:* die Pistole auf die Brust setzen, Daumenschrauben ansetzen
2. freipressen; *ugs.:* losschlagen

erproben prüfen, testen, examinieren, einer Probe/Prüfung unterziehen, auf die Probe stellen; *ugs.:* unter die Lupe nehmen

erprobt
1. bewährt, altbewährt, anerkannt, zuverlässig, verlässlich, fähig, geeignet, probat, renommiert, eingeführt, bekannt, gebräuchlich, gängig, geltend, gültig
2. → erfahren

erquicken erfrischen, beleben, stärken, belebend/anregend wirken, anregen; *geh.:* laben

erquicklich erfrischend, anregend, belebend, stimulierend, aufmunternd, wohltuend, angenehm, erfreulich; *geh.:* labend

erraten raten, herausfinden, herausbekommen, enträtseln, vom Gesicht/den Augen ablesen, auflösen, ein Rätsel lösen; *ugs.:* dahinterkommen, dahintersteigen, herauskriegen, knacken

errechnen ausrechnen, berechnen, kalkulieren, überschlagen, eine Berechnung anstellen, ermitteln, taxieren

errechnen, sich sich ausrechnen, (sich) erwarten, sich versprechen von

erregbar jähzornig, hitzig, reizbar, aufbrausend, auffahrend, aufschäumend, cholerisch, unbeherrscht, heftig, explosiv, hochgehend, hysterisch, hitzköpfig, ungezügelt, stürmisch

erregen
1. aufregen, aufbringen, verärgern, reizen, nervös machen, aus der Ruhe/Fassung/dem Gleichgewicht bringen, empören, aufwühlen, erhitzen, zornig/wütend machen, provozieren, Ärger bereiten
2. → ergreifen
3. reizen, aufreizen, anziehen, entflammen, bezaubern, bezirzen, berücken, betören, faszinieren, umgarnen, den Kopf verdrehen; *ugs.:* scharfmachen, verrückt machen, aufgeilen
4. hervorrufen, verursachen, bewirken, bedingen, auslösen, herbeiführen, entfachen, anrichten, erzeugen, wecken

erregen, sich → aufregen, sich

erregend
1. spannend, mitreißend, aufregend, prickelnd, atemberaubend, aufwühlend, bewegend, nervenzerreißend
2. scharfmachend, verrückt machend, aufreizend, triebsteigernd

erregt → aufgeregt

Erregung
1. Aufregung, Aufgeregtheit, Erregtheit, Nervosität, Unruhe, Hektik, Ruhelosigkeit, Rastlosigkeit, Zappeligkeit, Anspannung, Hochspannung
2. Affekt, Taumel, Rausch, Fieber, Feuer, Glut, Passion, Leidenschaft, Aufruhr, Aufwallung, Enthusiasmus, Begeisterung, Exaltiertheit, Ekstase, Überschwang, Hochstimmung
3. Entrüstung, Empörung, Unwille, Zorn, Wut, Ärger, Verärgerung

erreichbar
1. vorstellbar, ausführbar, durchführbar, möglich, verfügbar, zugänglich, denkbar, nicht ausgeschlossen
2. nah, nahebei, in der Nähe, nicht weit, um die Ecke; *ugs.:* ein Katzensprung

erreichen
1. einholen, ereilen, hingelangen, fangen, gelangen/kommen zu, ankommen, eintreffen, sich einfinden
2. in Verbindung treten (telefonisch), antreffen, vorfinden
3. durchsetzen, verwirklichen, realisieren, ausrichten, vermögen, schaffen, bewerkstelligen, zustande/zuwege bringen, bewirken, vollbringen, erzielen, erwirken, erlangen, zur Geltung/zum Durchbruch bringen, durchfechten, durchkämpfen, ertrotzen, erringen, erzwingen; *ugs.:* managen, drehen, deichseln, hinkriegen, hinbiegen, fertigkriegen, fertigbringen, durchdrücken, durchpeitschen, durchboxen, durchbringen, es packen

erretten → retten

errichten aufstellen, aufschlagen, aufrichten, erbauen, aufbauen, fertigstellen, aufstellen

erringen
1. erkämpfen, erkaufen, erarbeiten, mühsam für sich gewinnen/erreichen/erlangen/erwerben
2. → erobern

erröten sich röten, rot werden, erglühen, sich schämen, sich genieren, verlegen sein, schamrot werden, vor Scham vergehen,

E

im Erdboden versinken, sich in Grund und Boden schämen, sich verfärben

Errungenschaft
1. Erfolg, Triumph, Sieg, Gelingen, Glück, Gewinn, Trumpf, Treffer, Volltreffer, Durchbruch, Fortschritt, Wirksamkeit
2. Kauf, Erwerb, Erwerbung, Anschaffung

Ersatz
1. Surrogat, Ersatzmittel, Ersatzstoff, Äquivalent, Behelf
2. Entschädigung, Gegenwert, Gegenleistung, Wiedergutmachung, Abfindung, Abgeltung, Abstand, Ausgleich, Schadenersatz, Abfindungssumme, Abstandssumme, Vergütung, Rückerstattung, Rückzahlung, Kompensation, Schmerzensgeld

Ersatzmann
1. Aushilfe, Aushilfskraft, Vertreter, Stellvertreter, Vertretung, zweite Hand, Substitut, Ersatz, zweiter Mann; *ugs.:* zweite Garnitur
2. → Double

ersatzpflichtig haftbar, haftpflichtig, schadenersatzpflichtig, verantwortlich

ersatzweise statt, anstatt, anstelle, dafür, im Austausch, stellvertretend

ersaufen *ugs. für:* ertrinken

ersäufen *ugs. für:* ertränken

erschaffen schaffen, entstehen lassen, hervorbringen, hervorrufen, erzeugen, ins Leben rufen, in die Welt setzen, schöpfen, kreieren, entwickeln

erschallen erklingen, tönen, ertönen, anklingen, hallen, ans Ohr dringen, sich vernehmen lassen, hörbar werden

erschauern → schaudern

erscheinen
1. in Erscheinung/zutage treten, zum Vorschein kommen, auftreten, auftauchen, vorkommen, zu finden sein, sich finden, an die Oberfläche kommen
2. sich einfinden, sich einstellen, auf den Plan treten, eintreffen, ankommen, eintreten, ins Blickfeld treten; *ugs.:* antanzen, anrücken, anrollen, aufkreuzen, einlaufen, eintrudeln, anmarschiert kommen
3. herauskommen (Buch), gedruckt vorliegen, publiziert/veröffentlicht/herausgebracht werden
4. scheinen, den Anschein haben/erwecken, den Eindruck machen, sich darstellen, anmuten, vorkommen, dünken, so tun als ob, aussehen nach, wirken, sich gebärden, sich geben, sich gehaben

Erscheinung
1. Illusion, Imagination, Fiktion, Fantasievorstellung, Fata Morgana, Phantasmagorie, Sinnestäuschung, Halluzination, Hirngespinst, → Einbildung
2. Aussehen, Äußeres, Habitus, Gestalt, Figur, Statur, Wuchs, Körperbau
3. Druckerzeugnis, Druckwerk, Publikation, Veröffentlichung, Schrift
4. Phänomen, Ereignis, Kuriosum, Besonderheit, Erlebnis, Seltenheit, Einmaligkeit, Kuriosität, Sehenswürdigkeit, Wunder
5. → Gespenst

erschießen niederschießen, totschießen, niederstrecken, an die Wand stellen, → töten; *ugs.:* abknallen, umlegen, über den Haufen schießen

erschießen, sich → umbringen, sich

erschlaffen → erschöpfen

erschlagen
1. totprügeln, totschlagen, → töten
2. kraftlos, erschöpft, schwach, abgespannt, ausgelaugt, mitgenommen, entnervt, matt, überlastet, überfordert, aufgerieben, am Ende, müde, überarbeitet, urlaubsreif, schlapp, schlaff

erschleichen sich durch Betrug/Schwindel verschaffen, heimlich erwerben, erschwindeln, ergattern; *ugs.:* ergaunern

erschließen
1. urbar/nutzbar/zugänglich machen, kultivieren, kolonisieren, bevölkern, besiedeln
2. ermitteln, logisch folgern, entziffern, entschlüsseln, dechiffrieren, dekodieren, enträtseln, herausfinden, eruieren

erschließen, sich verständlich/verstehbar/lesbar/deutlich werden, klarwerden (Text)

erschöpfen
1. müde/matt/schwach/kraftlos werden, ermüden, erlahmen, ermatten, erschlaffen, aushöhlen, schwächen, jmdm. zusetzen; *ugs.:* schlappmachen, fertigmachen
2. entkräften, zehren, auszehren, verzehren, aufzehren, verschleißen, abnützen, abnutzen, beeinträchtigen, schmälern, auslaugen, Kräfte kosten, anstrengen, aufreiben, strapazieren, in Anspruch nehmen, mitnehmen, be-

anspruchen, schaden, lahmlegen, Abbruch tun, völlig aufbrauchen/verbrauchen, angreifen; *ugs.:* auspumpen, aussaugen, auffressen, auspowern, schlauchen, stressen
3. bis zum Ende behandeln (Thema), gründlich erörtern/durchsprechen/bereden/beraten/diskutieren/sich auseinandersetzen, ausschöpfen, ausloten

erschöpfen, sich
1. sich verzehren, sich zermürben, sich verausgaben, sich aufreiben, sich abmühen, sich abhetzen, sich übernehmen, sich überanstrengen, sich überfordern, sich zu viel zumuten; *ugs.:* sich abschinden, sich abrackern
2. nicht aufhören/enden/abbrechen, ständig wiederholen/von vorn anfangen
3. lediglich bestehen/existieren in (Aufgabe), nichts anderes tun als

erschöpfend
1. ausführlich, eingehend, bis ins Einzelne/Detail gehend, (ganz) genau, minuziös, detailliert, gründlich, umfassend, intensiv; *ugs.:* lang und breit
2. → anstrengend

erschöpft
1. entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, zerschlagen, erschlagen, angeschlagen, angegriffen, entnervt, malade, ausgelaugt, atemlos, mitgenommen, marode, müde, matt, ermattet, abgewirtschaftet, verbraucht, überlastet, überanstrengt, überfordert, aufgerieben, am Ende, überarbeitet, abgearbeitet, abgehetzt, zermürbt, mürbe, ruhebedürftig, erholungsbedürftig, urlaubsreif, schlapp, schlaff; *ugs.:* geschafft, erledigt, k. o., abgekämpft, ausgepowert, schachmatt, groggy, abgeschlafft, down, ausgebufft, ausgepumpt, erschossen, (fix und) fertig, halbtot, mit den Nerven runter, gestresst, kaputt, (wie) gerädert
2. versiegt, versandet, aufgebraucht, aufgezehrt, ausgegangen, zu Ende, leer

Erschöpfung Schwäche, Schlappheit, Mattheit, Abgespanntheit, Ermattung, Ermüdung, Übermüdung, Entkräftung, Kraftlosigkeit, Unwohlsein, Kräfteverfall, Zerschlagenheit, Schwunglosigkeit

erschrecken
1. einen Schrecken/Angst/Furcht bekommen, zusammenschrecken, zusammenzucken, zusammenfahren, beben, erbeben, zittern, erzittern, schaudern, erschaudern
2. einen Schrecken einflößen, in Angst versetzen, Furcht einjagen/erregen, Panik machen/auslösen, jmdn. ängstigen, angst und bange machen, verschüchtern, einschüchtern

Erschrecken Schreck, Entsetzen, Schock, Angst, Panik, Bestürzung, Furcht, Bangen

erschreckend
1. → trostlos
2. furchtbar, schrecklich, entsetzlich, fürchterlich, grausig, scheußlich, grässlich, schauderhaft, schlimm, übel, verwerflich, bestürzend, grauenhaft, beängstigend, unheimlich

erschüttern
1. ins Wanken bringen, wankend machen
2. einen Schock versetzen, schockieren, im Innersten bewegen/rühren/aufwühlen/aufregen, zu Herzen/durch Mark und Bein/an die Nieren gehen, aufrütteln, ergreifen, nahegehen, niederschmettern, entmutigen, den Mut nehmen, zermürben; *ugs.:* knicken, umwerfen

erschütternd
1. trostlos, bemitleidenswert, beklagenswert, bedauernswert, bejammernswert, bedauerlich
2. ergreifend, rührend, zu Herzen gehend, herzbewegend, herzergreifend; *scherzh., iron.:* herzzerreißend

erschüttert
1. → fassungslos
2. ergriffen, gerührt, betroffen, überwältigt, aufgewühlt, bewegt, (tief) beeindruckt, erregt

Erschütterung → Ergriffenheit

erschweren schwierig machen, komplizieren, behindern, aufhalten, hemmen, blockieren, stören, Schwierigkeiten bereiten, Steine/Hindernisse in den Weg legen, entgegentreten, entgegenarbeiten, in den Arm/Rücken fallen, Grenzen setzen, die Hände binden, beengen, beschränken; *ugs.:* querschießen, Knüppel zwischen die Beine werfen

Erschwernis
1. Erschwerung, Schwierigkeit, Komplikation, Problem, Hindernis, Fessel, Hemmschuh, Barriere,

E

Handikap, Behinderung, Blockierung
2. Mühsal, Plage, Plackerei, Mühe, Anstrengung, Strapaze, Kraftaufwand
Erschwerung → Erschwernis
erschwindeln
1. erfinden, sich ausdenken, erdichten, erlügen, fantasieren
2. erschleichen, sich durch Betrug verschaffen, heimlich erwerben, ergattern
erschwinglich bezahlbar, billig, preiswert, günstig, nicht teuer, herabgesetzt, (halb) geschenkt
ersehen
1. erkennen, entnehmen, feststellen, folgern, schließen, den Schluss ziehen, ableiten, herleiten
2. *veraltet:* wählen, auserwählen, ausersehen, erküren
ersehnen erhoffen, erwarten, erträumen, wünschen, wollen, begehren; *ugs.:* darauf brennen
ersetzen
1. austauschen, auswechseln, einen Austausch vornehmen, einen Ersatz schaffen, erneuern, substituieren
2. → ausgleichen
ersichtlich offenbar, offensichtlich, sichtbar, evident, einleuchtend, glaubhaft, fasslich, klar, plausibel, einsichtig, erkennbar
ersinnen → erfinden
erspähen wahrnehmen, sehen, bemerken, ausmachen, sichten, ansichtig werden, zu Gesicht bekommen, erblicken, erkennen, entdecken; *ugs.:* erluchsen
ersparen
1. → sparen
2. fernhalten, abwenden von, beschützen/behüten/bewahren/beschirmen vor, abwehren, nicht herankommen lassen
ersparen, sich unterlassen, vermeiden, absehen/Abstand nehmen von, beiseitelassen, nicht tun/machen, sich schenken; *ugs.:* sich verkneifen, (sein) lassen
Ersparnis Erspartes, Spargroschen, Spargeld, Sparguthaben, Rücklage, Ersparnisse, Vorrat, eiserne Reserve, Bankguthaben, Bankeinlage; *ugs.:* Notgroschen, Sparstrumpf
ersprießlich → nützlich
erst zuerst, erst einmal, an erster Stelle, vor allem, zunächst, voraus, zuvor
erstarken sich kräftigen, kräftig/stark werden, an Stärke zunehmen, Kraft bekommen, strotzen, gedeihen
erstarren
1. steif/unbeweglich/starr werden, sich versteifen, zufrieren, gefrieren, einfrieren, erfrieren
2. eine starre Haltung annehmen; *ugs.:* zur Salzsäule erstarren
3. leblos/unlebendig sein
4. sich verhärten, hart/unflexibel werden, versteinern
erstatten → ausgleichen
Erstaufführung Premiere, Uraufführung
erstaunen
1. in Erstaunen setzen/versetzen, verwundern, Staunen erregen, eigenartig/seltsam/befremdend anmuten, zu denken geben, verwirren, verdutzen, stutzig machen, in Verwunderung setzen/versetzen, befremden, bestürzen, verblüffen, überraschen, frappieren; *veraltet:* wundernehmen
2. staunen, überrascht/verwundert/verblüfft/sprachlos sein, sich verwundern, seinen Augen nicht trauen, nicht fassen können; *ugs.:* aus allen Wolken fallen, sein blaues Wunder erleben, Mund und Nase aufsperren
erstaunlich
1. auffallend, verblüffend, bewundernswert, staunenswert, verwirrend, bestürzend, überraschend, frappant, außergewöhnlich
2. verwunderlich, seltsam, kurios, abstrus, unüblich, ungewöhnlich, atypisch, eigentümlich, → merkwürdig
3. → sehr
erstechen niederstechen, erdolchen, durchbohren, töten
erstehen erwerben, anschaffen, einkaufen, einen Kauf tätigen, besorgen, ersteigern, zugreifen, → kaufen
ersteigen besteigen, aufsteigen, erklettern, erklimmen, bezwingen; *ugs.:* hochkraxeln
ersteigern auf einer Auktion erstehen/erwerben/kaufen
erstellen
1. bauen, errichten, aufstellen
2. → anfertigen
erstens als Erstes, zuerst, zum ersten Mal, erst einmal, an erster Stelle, vor allem
Erster Primus, Führer, Champion, Spitzenreiter, Sieger, der Beste/Höchste/Größte/Oberste
ersticken
1. erwürgen, erdrosseln, strangulieren, die Kehle abschnüren, töten

2. → sterben
3. unterdrücken, verdrängen, nicht aufkommen lassen, sich beherrschen, abwehren, verbergen, sich nichts anmerken lassen

erstklassig → auserlesen

Erstklässler Abc-Schütze, Schulanfänger, Erstklässer; *österr.:* Taferlklassler

erstmals zum ersten Mal, das erste Mal, erstmalig

erstrahlen aufstrahlen, aufleuchten, aufscheinen, aufglühen, aufblitzen, aufblinken, aufflammen, auffunkeln, aufglänzen, aufschimmern, aufblenden

erstrangig
1. bedeutend, bedeutsam, bedeutungsvoll, wichtig, gewichtig, vielsagend, wertvoll, groß, epochal, wesentlich, grandios, beachtlich, enorm, beachtenswert, bemerkenswert, → außergewöhnlich
2. vorrangig, vordringlich

erstreben streben nach, anstreben, zu erreichen/erhalten suchen, wollen, trachten nach, reflektieren, zielen auf, sich bemühen um, abzielen/hinzielen/hinsteuern/zusteuern/hinarbeiten/hinauswollen/absehen/anlegen/gerichtet sein auf, vorhaben, beabsichtigen, bezwecken; *ugs.:* aus sein auf, darauf ausgehen

erstrebenswert begehrenswert, wünschenswert, nachahmenswert

erstrecken, sich
1. sich hinziehen, langziehen, sich in die Länge ziehen, sich ausdehnen, sich spannen, sich ausspannen, sich strecken, sich ausbreiten, reichen, verlaufen; *ugs.:* gehen
2. → dauern
3. betreffen, angehen, berühren, tangieren, sich handeln um, sich beziehen auf, zu tun haben mit, Bezug haben, anbelangen

erstürmen
1. → erobern
2. rasch besteigen/ersteigen/erklettern/erklimmen/bezwingen

ersuchen bitten, sich wenden an, vorstellig werden, angehen/fragen um, jmdn. beknien, anflehen, über jmdn. herfallen

Ersuchen → Bitte

ertappen erwischen, überraschen, überführen, abfangen

erteilen
1. zuteilwerden/zukommen lassen, geben
2. **Auftrag erteilen** beauftragen, einen Auftrag geben/zuweisen, jmdn. betrauen mit/festlegen auf, in die Wege leiten
3. **Auskunft erteilen** mitteilen, aufklären, briefen, orientieren, vertraut machen mit, Aufschluss geben, in Kenntnis setzen, belehren, instruieren
4. **Befugnis erteilen** ermächtigen, befugen, bevollmächtigen, autorisieren, berechtigen
5. **Order erteilen** befehlen, verfügen, erlassen, bestimmen, beauftragen, diktieren, veranlassen, anweisen, verordnen, anordnen
6. **Rat erteilen** anraten, beraten, zuraten, nahelegen, empfehlen, anempfehlen, ans Herz legen, vorschlagen
7. **Unterricht erteilen** unterrichten, unterweisen, vertraut machen mit, lehren, belehren, beibringen, ausbilden, anleiten, dozieren, Vorlesungen halten

ertönen → erklingen

Ertrag Erlös, Gewinn, Nutzen, Verdienst, Cashflow, Profit, Ausbeute, Einnahme

ertragbar → erträglich

ertragen erdulden, erleiden, auf sich nehmen, durchmachen, mitmachen, sich in etwas fügen/schicken/ergeben, genügend widerstandsfähig sein, überstehen, überleben, überwinden, durchstehen, standhalten, vertragen, verkraften, verschmerzen, hinnehmen, wegstecken, fertigwerden/sich abfinden mit, aushalten, sich etwas gefallen/bieten lassen, sich in seine Rolle finden, über sich ergehen lassen, bewältigen, bestehen, tragen; *ugs.:* schlucken, einstecken, verdauen, einen breiten Rücken haben, hart im Nehmen sein

erträglich tragbar, ertragbar, passabel, leidlich, den Verhältnissen entsprechend, mittelmäßig, annehmbar, vertretbar, brauchbar, tauglich, genießbar, dienlich, akzeptabel, einigermaßen befriedigend/zufriedenstellend

ertragreich
1. → fruchtbar
2. lohnend, rentabel, Gewinn bringend, einträglich, lukrativ, Profit bringend, profitabel, günstig, vorteilhaft, ergiebig, nutzbringend, nutzbar, zugkräftig, dankbar, interessant, segensreich, nützlich

ertragsarm → unfruchtbar

ertränken töten, umbringen, zum Ertrinken bringen; *ugs.:* ersäufen

ertränken, sich → umbringen, sich

E

erträumen
1. erhoffen, ersehnen, erwarten, wünschen, wollen, begehren
2. sich Illusionen machen, sich etwas vormachen/vorgaukeln

ertrinken
1. im Wasser untergehen/umkommen/sterben, in den Fluten untergehen/umkommen/sterben, auf See untergehen/umkommen/sterben, den Tod in den Wellen finden; *ugs.:* auf See bleiben; *derb:* ersaufen, absaufen, versaufen
2. → sterben

ertrotzen → durchsetzen

ertüchtigen, sich sich starkmachen, sich kräftig/tüchtig/fähig machen, sich stählen, sich kräftigen, sich körperlich fit machen

erübrigen einsparen, ersparen, absparen, durch Sparsamkeit gewinnen/übrig behalten, sich abdarben; *ugs.:* abzwacken, abknapsen

erübrigen, sich überflüssig/unnötig sein, hinfällig werden; *ugs.:* flachfallen

eruieren erforschen, nachforschen, ergründen, erkunden, studieren, explorieren, ermitteln, feststellen, herausfinden, untersuchen, analysieren, nachgehen

Eruption Ausbruch, Explosion, Erguss

erwachen
1. aufwachen, wach/munter werden, zu sich kommen, die Augen aufmachen/aufschlagen
2. aufkommen (Gefühl), aufsteigen, auftauchen, auflodern, aufbrechen, aufblitzen, aufblühen, aufkeimen, sich regen, anwachsen, anheben, entstehen, sich entwickeln, sich heranbilden, sich entspinnen, sich entfalten, reifen, heranreifen, zum Vorschein kommen, erscheinen

erwachsen
1. herangewachsen, flügge, volljährig, selbständig, reif, mündig, aus den Kinderschuhen, kein Kind mehr, vollentwickelt, wie ein Erwachsener; *ugs.:* groß, fertig, alt genug
2. → entstehen

erwägen in Erwägung/Betracht ziehen, bedenken, überdenken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, überlegen, ventilieren, sich fragen, überrechnen, überschlagen, vergleichen, gegenüberstellen, beurteilen, abwägen, einschätzen, abmessen, ermessen, ins Auge fassen, mit sich zurate gehen, prüfen, überprüfen, von allen Seiten betrachten; *ugs.:* drehen und wenden, überschlafen

Erwägung → Überlegung

erwählen wählen, auswählen, auslesen, aussondern, ausersehen, bestimmen, sich entscheiden für, eine Wahl/Auswahl treffen, selektieren, aussuchen, heraussuchen, erlesen, erküren, ausmustern, herausnehmen

erwähnen beiläufig nennen, nebenbei sagen, kurz sprechen von/über, streifen, berühren, einfließen lassen, fallen lassen, einflechten, andeuten, anschneiden, anführen, anbringen, angeben, ansprechen, aufführen, aufzählen, vorbringen, zu sprechen kommen auf, zur Sprache bringen, ins Feld führen, zitieren; *ugs.:* antippen

erwähnenswert → beachtlich

erwärmen wärmen, warmmachen, erhitzen, heizen

erwärmen, sich sich interessieren, aufmerksam beachten/zuhören, Beachtung schenken, aufhorchen, sich begeistern

erwarten
1. warten/spekulieren/reflektieren/zählen auf, rechnen mit, harren, entgegensehen, entgegenblicken, für wahrscheinlich halten, nicht zweifeln, setzen/bauen/vertrauen auf, sich versprechen von
2. ersehnen, erhoffen, erträumen, herbeiwünschen, herbeisehnen, wollen, Hoffnungen hegen, sich in der Hoffnung wiegen, sich sehnen/schmachten nach
3. **zu erwarten** → absehbar

Erwartung Hoffnung, Zuversicht, Glaube, Vertrauen, Optimismus, Annahme, Vermutung, Aussicht

erwartungsvoll gespannt, in atemloser Erwartung, gefesselt, begierig, neugierig, fragend, ungeduldig, fiebrig, aufmerksam, interessiert

erwecken
1. wecken, aufwecken, wachmachen, munter machen, aus dem Schlaf reißen, wachrufen, wachrütteln; *ugs.:* aus dem Bett/den Federn holen
2. → hervorrufen

erwehren, sich → abwehren

erweichen
1. weichmachen, mild stimmen, rühren, innerlich bewegen
2. umstimmen, überreden, bereden, bearbeiten, bekehren, überzeugen; *ugs.:*

beschwatzen, breitschlagen, bequatschen, herumkriegen

erweisen
1. zeigen, erzeigen, bezeigen, bekunden, entgegenbringen, leisten, zuteilwerden lassen
2. **sich erweisen als** sich herausstellen/sich zeigen/sich entpuppen/erscheinen/sich dartun/sich abzeichnen als, zu erkennen sein, klarwerden, zutage treten

erweitern
1. ausdehnen, ausbauen, ausweiten, vergrößern, verbreitern, entfalten
2. ergänzen, vervollständigen, vervollkommnen, vollenden, abrunden, hinzufügen, nachtragen, auffüllen, komplettieren, hinzutun, perfektionieren

erweitern, sich → ausdehnen, sich

Erwerb
1. Arbeit, Stellung, Anstellung, Broterwerb, Lebensunterhalt, Erwerbstätigkeit
2. Erwerbung, Anschaffung, Errungenschaft, Kauf, Ankauf, Akquisition

erwerben
1. → erlangen
2. erstehen, anschaffen, einkaufen, einen Kauf tätigen, besorgen, sich eindecken, zugreifen, → kaufen

erwerbslos → arbeitslos

Erwerbsloser Arbeitsloser, Beschäftigungsloser, Unbeschäftigter, Stellenloser

erwerbstätig berufstätig, werktätig, beschäftigt, arbeitend, schaffend

erwerbsunfähig → invalid

Erwerbung → Erwerb

erwidern
1. antworten, entgegnen, versetzen, zurückgeben, zur Antwort geben, Nachricht/Auskunft geben, replizieren, das Wort ergreifen, bestätigen, reagieren
2. → einwenden

Erwiderung Antowort, Entgegnung, Gegenrede, Gegenbemerkung, Beantwortung, Reaktion

erwiesen sicher, zutreffend, stichhaltig, unangreifbar, unwiderlegbar, unbezweifelbar, unbestreitbar, unumstritten, unleugbar

erwiesenermaßen → erfahrungsgemäß

erwirken → erzielen

erwischen
1. gerade noch fassen/fangen/ergreifen/packen, greifen, aufgreifen, habhaft werden; *ugs.:* kriegen, beim Schopf fassen, beim Wickel/am Schlafittchen nehmen, schnappen, kaschen, hoppnehmen
2. ertappen, überraschen, überführen, abfangen; *ugs.:* überrumpeln
3. gerade noch erreichen (Zug), hingelangen, gelangen/kommen zu, rechtzeitig eintreffen/ankommen

erwünscht
1. willkommen, gelegen, lieb, gerngesehen, passend, genehm, richtig, recht, angebracht
2. gewünscht, begehrt, gefragt, gesucht, geschätzt, beliebt, wünschenswert, erstrebenswert, begehrenswert

erwürgen erdrosseln, ersticken, strangulieren, die Kehle abschnüren, → töten; *ugs.:* den Hals umdrehen, die Gurgel umdrehen/zudrehen

Erzählung: Vom Bericht zur Story

Allgemein ist jeder mündliche *Bericht* eine *Erzählung*. Es handelt sich dabei um die *Beschreibung* einer bestimmten *Geschichte*. Im engeren, literarischen Sinn versteht man unter einer *Erzählung* die dichterische *Schilderung* wirklicher oder erfundener Ereignisse. Es handelt sich dabei um eine besondere Form der *Darstellung,* die sich im Unterschied zum Roman durch die Begrenzung des Stoffes, zur Novelle durch die weniger straffe Form und zum Märchen durch die größere Wirklichkeitsnähe auszeichnet.
Jenseits solcher literaturwissenschaftlicher Abgrenzungen werden synonym für *Erzählung* durchaus auch die Begriffe *Fabel, Kurzgeschichte, Short Story* und *Novelle* verwendet. Zu den literarischen Arten der Erzählung gehört die *Ich-Erzählung,* also die in der Ichform verfasste *Darstellung*. Eine *Verserzählung* ist in Versen abgefasst, und eine *Rahmenerzählung* umschließt eine oder mehrere andere *Geschichten* wie ein Rahmen. Als *Nacherzählung* bezeichnet man die Zusammenfassung einer *Geschichte* mit eigenen Worten. Umgangssprachlich wird für Erzählung auch das englische Wort *Story* gebraucht. Eine *Legende* ist ursprünglich eine *Heiligenerzählung,* das Wort wird aber oft im Sinn von *unglaubwürdige Geschichte* benutzt. Bei dem gehobenen Ausdruck *Mär* schwingt auch mit, dass dem Inhalt einer derart charakterisierten *Erzählung* nicht ganz zu trauen ist. Das Wort hat insofern oft auch einen ironischen Unterton.

erzählen
1. miteinander reden/sprechen, plaudern, sich unterhalten; *geh.:* Konversation machen; *ugs.:* schwatzen, plauschen; *regional:* schnacken, klönen, ratschen
2. schildern, beschreiben, berichten, wiedergeben, darstellen, ausführen, nachzeichnen, veranschaulichen, darlegen, lebendig machen, illustrieren
3. → informieren

Erzählung
1. Darstellung, Beschreibung, Wiedergabe, Veranschaulichung, Darlegung, Illustration, Vortrag, Charakterisierung, Schilderung, Bericht, Erläuterung, Behandlung, Beleuchtung
2. Geschichte, Fabel, Novelle, Kurzgeschichte, Short Story, Legende ⓘ

erzeigen → erweisen

erzeugen
1. anfertigen, herstellen, machen, produzieren, erstellen, bauen, fabrizieren, bereiten, hervorbringen, auf die Beine stellen, fertigen, bilden, erschaffen
2. → hervorrufen

Erzeuger
1. Hersteller, Fabrikant, Produzent, Fertiger, Unternehmer
2. Vater

Erzeugnis Produkt, Ware, Fabrikat, Artikel, Schöpfung, Ergebnis

erziehen
1. schulen, bilden, ausbilden, heranbilden, formen, großziehen, heranziehen, lehren, unterrichten, befähigen, anweisen, unterweisen, anleiten, anlernen, instruieren, Wissen vermitteln, drillen, trainieren, vertraut machen mit, in die Schule nehmen, beibringen, Stunden/Unterricht geben; *ugs.:* hobeln, schleifen, Schliff geben
2. abrichten, dressieren (Tier)

Erzieher Pädagoge, Lehrer, Lehrmeister, Mentor, Berater, Instrukteur, Ausbilder, Trainer; *ugs.:* Schulmeister; *abwertend:* Pauker

Erzieherin
1. Vorschulpädagogin, Kindergärtnerin
2. → Gouvernante

erzieherisch
1. pädagogisch, schulisch, didaktisch, lehrhaft
2. lehrreich, belehrend, aufklärerisch, aufschlussreich, fördernd, bildend, formend, instruktiv

Erziehung
1. Unterweisung, Anleitung, Ausbildung, Schulung, Einführung, Unterricht, Instruktion, Belehrung, Lehre, Lehrjahre, Lehrzeit, Vorbereitung, Formung, Bildung, Bildungsgang
2. Förderung, Entwicklung, Entfaltung, Ausformung, Vertiefung, Festigung
3. Kinderstube, Zucht; *ugs.:* Schliff, Politur
4. → Benehmen

erzielen erreichen, erwirken, durchsetzen, durchfechten, bewirken, bewerkstelligen, erlangen, erringen, ausrichten, vermögen, verwirklichen, realisieren, zustande/zuwege bringen, zur Geltung/zum Durchbruch bringen, durchbringen, durchkämpfen, erzwingen, ertrotzen; *ugs.:* managen, drehen, deichseln, hinkriegen, hinbiegen, fertigkriegen, fertigbringen, durchboxen, durchdrücken, durchbringen, durchpeitschen

erzittern → erbeben

erzürnen aufregen, aufbringen, ärgern, verärgern, erregen, reizen, aufreizen, enervieren, nervös machen, aus der Ruhe/Fassung/dem Gleichgewicht bringen, beunruhigen, empören, aufrühren, aufwühlen, zornig/wütend machen, verstimmen, verdrießen, herausfordern, provozieren; *ugs.:* auf die Palme bringen, die Wände hochjagen, in Fahrt/Rage bringen

erzürnen, sich → aufregen, sich

Eskimo oder Inuk?

Der Name *Eskimo* für die Ureinwohner Grönlands und Nordamerikas leitet sich vermutlich aus dem indianischen Wort *ayaskimew* ab. Dies bedeutet so viel wie »Schneeschuhflechter« oder »Schneeschuhmacher«. Die verbreitete Übersetzung »Rohfleischesser« wird zum Teil als nicht gesichert angesehen, ist aber insbesondere der Grund dafür, dass das Wort *Eskimo* als abwertend empfunden wird.
In der Sprache der betreffenden Volksgruppen findet *Eskimo* keine Verwendung. Sie bezeichnen sich selbst als *Inuit*, was *Menschen* bedeutet. Der Singular zu diesem eskimoischen Wort lautet *Inuk*. Eine zwar umgangssprachliche, aber neutrale Bezeichnung ist *Eisbewohner*.

erzürnt ärgerlich, erbost, gereizt, verstimmt, erbittert, zornig, wütend, grantig, zähneknirschend, wutentbrannt, wutschnaubend, entrüstet, aufgebracht, empört

erzwingen → durchsetzen

Esel Grautier; *ugs.:* Langohr

Eselsbrücke *ugs. für:* Gedächtnishilfe, Gedächtnisstütze, Hilfe, Trick, Anhaltspunkt

eskalieren stufenweise/schrittweise steigern, erhöhen, intensivieren, aktivieren, anheben, verstärken

Eskapade Seitensprung, Streich, Abenteuer, Unternehmung, Narrheit, Tollheit, Verrücktheit, Torheit; *ugs.:* Eselei

Eskimo → Inuk ⓘ

Eskorte Geleit, Gefolge, Begleitung, Gefolgschaft, Anhang, Gefolgsleute, Gefolgsmänner

Esprit Geist und Witz, Scharfsinn, Schlagfertigkeit, Geist, Intellekt, Intelligenz, Klugheit, Gewandtheit

Essay → Aufsatz

essbar genießbar, bekömmlich, einwandfrei, makellos

Esse Kamin, Schornstein, Schlot

essen das Essen einnehmen/zu sich nehmen, Nahrung aufnehmen, speisen, tafeln, dinieren, die Mahlzeit/ein Diner einnehmen, Tafel halten, beim Mahle sitzen, verzehren, sich nähren, sich ernähren, zugreifen, zulangen, zusprechen, sich einverleiben, sich bedienen, sich stärken, sich laben, schmausen, sich nicht nötigen lassen, sich zuführen, schwelgen, schlemmen, prassen, sich zu Gemüte führen, den Hunger stillen, genießen; *ugs.:* futtern, spachteln, schlingen, mampfen, knabbern, picken, schnabulieren, präpeln, verdrücken, verputzen, vernaschen; *österr.:* pampfen, habern; *derb:* fressen, sich vollfressen, reinhauen, herfallen über, sich den Bauch/Wanst vollschlagen, stopfen ⓘ

essen: Zwischen genießen und fressen

Die verschiedenen Synonyme für *Nahrung aufnehmen* bezeichnen unterschiedliche Formen des Essens und sagen dabei zugleich etwas über die Manieren des Essenden. *Zugreifen* und *zulangen* sind ebenso neutrale Ausdrücke wie *sich bedienen, den Hunger stillen* und Formulierungen wie *eine Mahlzeit einnehmen* oder gehobene Ausdrücke wie *zusprechen* oder *verzehren*.
Die ebenfalls gehobenen Verben *speisen, tafeln* und *dinieren* beschreiben ein festliches und vornehmes Essen. Während *dinieren* und *soupieren* in der Regel ein abendliches Essen bezeichnen, bezieht sich *frühstücken* auf das Essen am Morgen. *Sich stärken* steht für *essen* nach einer kräftezehrenden Anstrengung. *Genießen* ist genauso wie das dichterische *sich laben* eine kultivierte Form des Essens. *Schlemmen* bedeutet gut und reichlich *essen,* während bei *prassen* das Gute in ein Zuviel umschlägt.
Wie *naschen* steht das umgangssprachliche Wort *picken* für wenig und ausgewählt *essen; knabbern* bedeutet in kleinen Bissen *essen* und impliziert ebenfalls, dass es sich um eine geringe Menge handelt. *Schnabulieren* ist ein veralteter Ausdruck für genussvoll *essen* (das Wort ist eine latinisierte Form von »Schnabel«). *Spachteln* heißt kräftig und mit Appetit *essen*. *Verdrücken* weist zusätzlich darauf hin, dass viel gegessen wird. *Verputzen* bedeutet »restlos aufessen«. Das lautmalende Wort *mampfen* bezieht sich auf *essen* mit vollen Backen und verrät ebenso schlechte Tischmanieren wie das Wort *schlingen,* das gieriges *Essen* bedeutet.
Scherzhafte Ausdrücke für viel *essen* sind *futtern* und *vertilgen*. Zu den derben Wörtern gehört *fressen*. Die Vokabel, welche die Nahrungsaufnahme von Tieren beschreibt, bedeutet auf Menschen gemünzt, dass diese viel, gierig und unfein *essen*. Das gilt auch für die Wendungen *sich den Bauch/Wanst vollhauen/vollschlagen* und *sich vollstopfen*.
Die Wendung *essen gehen* bedeutet, *zum Essen in eine Gaststätte gehen*. Die Redensart *selber essen macht fett* besagt: Wenn man nichts hergibt, wird man reich.

Essen
1. Mahl, Mahlzeit, Speise, Menü, Gericht, Schmaus, Imbiss, Snack, Kleinigkeit; *derb:* Fraß, Fressen
2. Nahrung, Ernährung, Kost, Speise und Trank, Proviant, Mundvorrat, Wegzehrung
3. Festessen, Festmahl, Festschmaus, Bankett, Gastmahl, Gelage, Festgelage, Diner, Galadiner, Tafel

Essenz
1. Wesen, Sinn, Inhalt, Hauptsache, Quintessenz, Grundgedanke
2. Extrakt, Destillat, Auszug, Absud

essenziell essenziell, substanziell, substanzhaft, signifikant, wichtig

Establishment
1. etablierte/bürgerliche Gesellschaft, (etabliertes) Bürgertum, Bourgeoisie
2. → High Society

etablieren einrichten, gründen, eröffnen, errichten, konstituieren, ins Leben rufen, neu schaffen, aufbauen, organisieren; *ugs.:* auf die Beine stellen

etablieren, sich
1. sich niederlassen, sich festsetzen, sesshaft/ansässig werden, Fuß fassen, Wurzel schlagen, sich ansiedeln, eine Existenz aufbauen, Wohnung/Quartier/Aufenthalt nehmen, seine Zelte aufschlagen, sich eingewöhnen
2. sich anpassen, bürgerlich werden

etabliert
1. zum Bürgertum gehörend, verbürgerlicht, angepasst
2. herkömmlich, überkommen, traditionell, konventionell, überliefert, hergebracht

Etablissement
1. Bordell, Eroscenter, Freudenhaus, Dirnenhaus, öffentliches Haus, Massageinstitut, Massagesalon; *veraltet:* Frauenhaus; *ugs.:* Hurenhaus, Liebessilo, Liebestempel, Knallhütte, Puff
2. *veraltet:* gepflegtes Hotel/Restaurant
3. Niederlassung, Unternehmen, Geschäft, Firma

Etage Stock, Stockwerk, Geschoss, Obergeschoss

Etappe
1. Teilstrecke, Teilstück, Abschnitt, Weglänge
2. Zeitabschnitt, Zeitspanne, Zeitraum, Periode, Phase, Stufe, Stadium

Etat
1. Haushaltsplan, Finanzplan, Budget, Kalkulation, Voranschlag, Kostenvoranschlag, Kostenplan, Kostenaufstellung
2. Geldmittel, Finanzen, Kapital

ethisch sittlich, moralisch

Ethos moralische Gesinnung/Einstellung/Grundhaltung/Sinnesart, sittliche Gesinnung/Einstellung/Grundhaltung/Sinnesart, Pflichtbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein, Verantwortungsgefühl, Moral, Sittlichkeit

Etikett Aufklebezettel, Aufklebeschild, Label, Preisschild; *ugs.:* Aufkleber; *österr.:* Wapperl, Bapperl

Etikette gesellschaftliche Umgangsformen, feine Sitte/Art/Form, Benehmen, Betragen, Auftreten, Haltung, Anstand, Manieren; *geh.:* Gebaren

etikettieren
1. beschriften, beschildern, signieren, mit einem Etikett versehen
2. → benennen

etliche einige, Einzelne, mehrere, ein paar, Verschiedene, diverse, eine Anzahl/Reihe

Etui Behälter, Hülle, Futteral

etwa
1. → annähernd
2. zum Beispiel, beispielsweise, um ein Beispiel zu nennen, zum Exempel
3. womöglich, möglicherweise, unter Umständen, gegebenenfalls, gar

etwas
1. ein wenig/bisschen/Quäntchen/Hauch/Schuss/Deut, eine Kleinigkeit/Prise/Spur/Winzigkeit/Idee/Nuance, nicht viel/nennenswert; *regional:* ein bisserl
2. **das gewisse Etwas** Reiz, Zauber, Charme, Anmut, Schönheit, Ausstrahlung, Flair

euphorisch überbetont heiter/zuversichtlich, in heiterer Gemütsverfassung, hochgestimmt, in Hochstimmung, im Zustand der Euphorie, trunken, begeistert, hingerissen, enthusiastisch, ekstatisch, berauscht, entzückt; *ugs.:* high

Europa → Abendland

evakuieren aussiedeln, umsiedeln, umquatieren, räumen, verpflanzen, verlagern, verlegen

evaluieren auswerten, bewerten, abschätzen, überprüfen, einschätzen, ermessen, gewichten, werten, examinieren, eingehend prüfen; *ugs.:* abklopfen

Event (besondere) Veranstaltung, Ereignis, Erlebnis, Wettkampf

eventuell → möglicherweise

evident
1. → einleuchtend
2. offensichtlich, sichtbar, einleuchtend, klar, erkennbar, erwiesen, eindeutig, eklatant, deutlich, offenkundig, unmissverständlich, auf der Hand liegend, ersichtlich, → offenbar

Evolution allmählich fortschreitende Entwicklung, Entwicklungsverlauf, Ent-

wicklungsgang, Entwicklungsprozess, Fortentwicklung, Reifung

evozieren → hervorrufen

ewig

1. nie endend, ohne Ende, unendlich, unveränderlich, unaufhörlich, unauslöschlich, unausrottbar, unzerstörbar, ad infinitum, bis ins Unendliche/in alle Ewigkeit, für immer, fortwirkend, immerwährend, allezeit, für alle Zeit, bleibend, zeitlos, unsterblich, unvergänglich

2. → dauernd

Ewigkeit

1. → Dauer

2. Jenseits, Himmel, himmlisches Paradies, Reich Gottes

Ex → Verflossener

exakt genau, präzise, akkurat, treffend, treffsicher, haargenau, gezielt

Exaktheit Genauigkeit, Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit, Sorgfältigkeit, Peinlichkeit, Ausführlichkeit, Gründlichkeit, Akribie, Akkuratesse, Präzision, Prägnanz, Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit

exaltiert

1. überspannt, überstiegert, überspitzt, übertrieben, überzogen, exzentrisch, extravagant, ausgefallen, ungewöhnlich, extrem, affektiert

2. → aufgeregt

Examen Prüfung, Befragung, Probe, Test

examinieren → prüfen

Exegese *geh. für:* Auslegung

exekutieren

1. hinrichten, die Todesstrafe vollstrecken/vollziehen, → töten

2. *österr.:* pfänden, konfiszieren, beschlagnahmen, einziehen

Exekutive vollziehende/ausführende Gewalt, Regierung, Verwaltung

Exempel Beispiel, Paradebeispiel, Musterbeispiel, Schulbeispiel, Paradigma

Exemplar Stück, Einzelstück, Muster, Probe, Ausfertigung, Nummer, Band

exemplarisch

1. als Beispiel/Muster dienend, beispielhaft

2. beispiellos, vorbildlich, mustergültig, hervorragend, außergewöhnlich, außerordentlich, vorzüglich, vortrefflich, überragend, über alles Lob erhaben, rühmlich, brillant, glänzend, ausgezeichnet, großartig, erstrangig, unübertrefflich, unnachahmlich, meisterhaft

3. warnend, abschreckend, hemmend, Einhalt gebietend

exemplifizieren → erklären

exerzieren

1. militärische Übungen machen, Truppen ausbilden

2. *ugs.:* mit jmdm. üben, jmdn. schulen

Exfreund → Verflossener

Exil Emigration, Verbannung, Vertreibung, Ausstoßung, Ausweisung, Aussiedlung, Ausbürgerung, Expatriierung, Entwurzelung

existent real, wirklich, tatsächlich, vorhanden, existierend, greifbar, echt, konkret, bestehend, faktisch

Existenz

1. Dasein, Sein, Bestehen, Vorhandensein, Gegenwart, Anwesenheit, Präsenz, Vorkommen

2. Leben, Wirklichkeit, Realität

3. Lebensunterhalt, Auskommen, Ernährung, täglich Brot, Versorgung, Lebensgrundlage

existenziell

1. lebenswichtig, lebensnotwendig, gravierend, tief, einschneidend, bedeutend, fühlbar, spürbar, empfindlich, stark, wirksam, ernstlich

2. das Leben/Dasein/die Existenz betreffend

existieren

1. sein, sich befinden, sich aufhalten, weilen, sitzen, stehen, liegen, leben, verbringen, zubringen, wohnen, hausen, zugegen sein

2. leben, am Leben/lebendig sein, atmen, da/vorhanden sein

Exitus → Tod

exklusiv

1. abgesondert, gesellschaftlich abgesondert, beschränkt, außenstehend, nur wenigen zugänglich

2. vornehm, nobel, herrschaftlich, fein, außergewöhnlich, ungewöhnlich; *geh.:* distinguiert

3. eigens

exklusiv(e) ohne, außer, ausgenommen, abgesehen/mit Ausnahme/mit Ausschluss von, bis auf, nicht inbegriffen/einbegriffen, ausschließlich, abzüglich, abgerechnet, vermindert um

Exkrement → Kot

Exkurs

1. Abschweifung, Abstecher, Abschwenkung, Unterbrechung

2. kurze Ausarbeitung, Einfügung, Anhang

Exkursion Forschungsreise, Lehrausflug, Lehrausfahrt, Studienfahrt, Expedition

exmatrikulieren, sich sich abmelden (Universität), ausscheiden, austreten, abgehen, weggehen
Exorzist Beschwörer, Geisterbeschwörer, Teufelsaustreiber, Teufelsbeschwörer

exotisch fremd, fremdartig, fremdländisch, ausländisch, ungewohnt, ungewöhnlich, ausgefallen, unbekannt, aus fernen Ländern stammend
expandieren sich ausdehnen, sich ausweiten, sich ausbreiten, seinen Einflussbereich erweitern/vergrößern, zunehmen, übergreifen, an Boden gewinnen, sich entfalten, sich vermehren, sich verstärken, anwachsen, anschwellen, ansteigen, sich entwickeln, sich erhöhen
Expedition
1. Forschungsreise, Entdeckungsreise
2. Versand, Warenversand, Transport, Versenden, Warentransport
3. Versenden, Abschicken, Befördern, Expedierung
Experiment Versuch, Test, Probe, Wagnis, Abenteuer, Risiko, Unterfangen
experimentieren Versuche/Experimente anstellen, forschen, probieren, ausprobieren, testen, laborieren, versuchen
Experte Fachmann, Sachverständiger, Sachkundiger, Spezialist, Fachkraft, Professioneller, Routinier, Mann vom Fach, Könner, Koryphäe
explizieren → erklären
explizit ausdrücklich, extra, klar, deutlich, bestimmt, namentlich, betont, unmissverständlich, mit Nachdruck

Vor »besonderen Extras« wird gewarnt

Fremdwörter werden oft fälschlicherweise mit deutschen Beiwörtern verwendet, die lediglich die Aussage des Fremdwortes verdoppeln.
Bei einem *Extra* handelt es sich entweder um ein Sonderzubehör oder um eine Sonderleistung, die nicht in einem Pauschalpreis inbegriffen ist. Das Adjektiv *extra* bedeutet im Lateinischen »außerhalb« und in seiner Übertragung ins Deutsche »besonders«, »außergewöhnlich«. Werden z. B. in einem Angebot *viele besondere Extras* versprochen, dann handelt es sich bei dieser Formulierung um eine Doppelung, denn das Wort *Extra* beinhaltet bereits die Bedeutung, dass es sich hierbei um etwas *Besonderes* handelt.

explodieren
1. bersten, zerbersten, springen, zerspringen, platzen, zerplatzen, in die Luft fliegen, detonieren, sich entladen, auffliegen, krachen, splittern, sprengen, krepieren, implodieren; *ugs.:* losgehen, knallen, hochgehen, hochfliegen
2. rotsehen, aus der Haut fahren, in die Luft/an die Decke gehen, schäumen, aufschäumen, sieden, kochen, in Rage kommen, wild werden, Zustände kriegen, aufdrehen, platzen, (die Wände) hochgehen
Explosion
1. Detonation, Entladung, Ausbruch, Eruption
2. Anfall, Anwandlung, Aufwallung, Erregung, Koller, Wutausbruch, Zornesausbruch, Wutanfall
explosiv
1. explodierbar, feuergefährlich, brisant
2. spannungsgeladen, gespannt, kritisch, dramatisch
3. → aufbrausend
Exponent
1. Hochzahl, hochgestellte Zahl
2. Repräsentant, (heraus-gehobener) Vertreter, Abgeordneter
exponieren, sich sich aussetzen (Kritik), sich stellen, sich in den Vordergrund schieben, ins Rampenlicht treten, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, hervortreten, sich hervorwagen, die Stirn bieten
Export Ausfuhr, Außenhandel, Überseehandel
exportieren ausführen, ins Ausland verkaufen
Exposee Entwurf, Skizze, Konzeption, Plan, vorläufige Aufzeichnung, Überblick, Übersicht
express eilig, schnell, sofort, auf schnellstem Wege, fix, hurtig, rasant, rasch, im Nu, geschwind, zügig
expressiv → ausdrucksvoll
exquisit kostbar, erstklassig, erlesen, exzellent, edel, von bester Qualität, erste Wahl, hervorragend, fein, hochwertig, qualitätsvoll, überragend, unübertrefflich, ausgezeichnet, Nonplusultra; *geh.:* süperb
extra
1. gesondert, für sich, allein, separat, getrennt
2. eigens, besonders, ausschließlich, gerade
3. über das Übliche hinaus, mehr

Extra Zugabe, Sonderleistung, Sonderzubehör, Beigabe, Beilage, Besonderheit ⓘ

Extrakt
1. Destillat, Auszug, Essenz, Absud, Tinktur
2. das Wesentliche/Wichtigste, Quintessenz, Kernstück, Hauptgehalt, Substanz, Wesen

extraordinär → extravagant

extravagant
1. übersteigert, überspitzt, übertrieben, überzogen, exzentrisch, überspannt, extrem, exaltiert, affektiert
2. ausgefallen, ungewöhnlich, unüblich, atypisch, selten, nicht alltäglich, aus dem Rahmen fallend, unkonventionell, außergewöhnlich, extraordinär, hervorstechend, auffällig, einzigartig, originell, besonders, auffallend

extravertiert offen, weltoffen, gesellig, kontaktfreudig, kommunikationsfähig, aufgeschlossen, extrovertiert

extrem
1. übertrieben, übermäßig, exzessiv, maßlos, allzu, äußerst, nicht mehr normal, ohne Maß und Ziel, in höchstem Maße, ungemein, sehr, stark, außerordentlich, außergewöhnlich, frappant, ungeheuer, krass, hochgradig, auffällig, ausgeprägt
2. radikal, kompromisslos, unnachgiebig, bedingungslos, rücksichtslos, stur, starr, übersteigert, extremistisch
3. → überspannt

Extremist Terrorist, Radikaler, Untergrundkämpfer, Aktivist, Aufrührer, Umstürzler

extremistisch
1. → extrem
2. umstürzlerisch, aufrührerisch, zerstörerisch, subversiv, gewalttätig, radikal, terroristisch

exzellent ausgezeichnet, hervorragend, herausragend, sehr gut, vorzüglich, vortrefflich, überragend, unübertrefflich, unübertroffen, bestens, exquisit

exzentrisch
1. launisch, launenhaft, wetterwendisch, unberechenbar, unbeständig, unzuverlässig, voller Launen, bizarr, kapriziös, unausgeglichen, flatterhaft, unstet, wankelmütig, wechselnd, grillenhaft
2. übertrieben, überzogen, extrem, extravagant, überspannt, übersteigert, überspitzt, exaltiert

exzeptionell bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorstechend, auffallend, besonders, ungeläufig, unverwechselbar, Aufsehen erregend, → außergewöhnlich

Exzerpt Auszug, Buchauszug, Auswahl, Ausschnitt, Buchausschnitt

Exzess Ausschweifung, Ausschreitung, Zügellosigkeit, Übertreibung, Maßlosigkeit, Unmäßigkeit, Unersättlichkeit, Hemmungslosigkeit, Orgie, Rausch

exzessiv maßlos, unmäßig, ohne Maß, zügellos, ungezügelt, undiszipliniert, übertrieben, genusssüchtig, wild, unersättlich, hemmungslos

E

F

Fabel
1. Tierdichtung, kleine Erzählung
2. → Handlung

fabelhaft
1. schön, prachtvoll, grandios, genial, wunderbar, hervorragend, ausgezeichnet, traumhaft, überwältigend, exzellent, vorzüglich, tadellos, brillant, virtuos, → großartig
2. → fantastisch

Fabrik Werk, Industriebetrieb, Produktionsbetrieb, Unternehmen, Firma, Fabrikationsstätte, Betrieb, Werkstatt

Fabrikant Unternehmer, Industrieller, Erzeuger, Hersteller, Produzent

Fabrikat Erzeugnis, Ware, Artikel, Produkt, Handelsgut, Marke

Fabrikation Erzeugung, Herstellung, Produktion, Fertigung, Anfertigung, Fertigstellung, Schaffung

fabrizieren anfertigen, herstellen, erzeugen, produzieren, erstellen, bauen, arbeiten an, fertigen, formen, gestalten, erschaffen

fabulieren → fantasieren

facettenreich → fassettenreich

Fach
1. Lade, Bord, Regal, Gefach, Kasten
2. Fachgebiet, Stoffgebiet, Sachgebiet, Wissensgebiet, Arbeitsgebiet, Sparte, Zweig, Branche, Richtung, Fachrichtung, Disziplin, Abteilung, Bereich, Fachbereich, Sektor, Fakultät, Feld; *geh.:* Metier, Sektion, Ressort

Fachmann: Experten und andere Fachleute

Ein *Fachmann* ist jemand, der auf einem bestimmten Gebiet ausgebildet und erfahren ist, also ein *Spezialist* beziehungsweise ein *Experte*. Häufig wird dies durch die Zusammensetzung mit dem jeweiligen Wissensgebiet präzisiert, zum Beispiel *Computerfachmann* oder *Werbefachmann*. Bezeichnet man diese Person als *Routinier,* bedeutet das darüber hinaus, dass sie Übung in einer Sache hat. *Autorität* nennt man einen Fachmann, dessen Können allgemein anerkannt ist und der auf seinem Gebiet Maßstäbe setzt.
Der Begriff *Koryphäe* stammt aus dem griechischen Drama, wo er ursprünglich den Chorführer bezeichnete; heute steht er für einen *Meister seines Fachs,* wobei der Ausdruck meist für einen führenden Wissenschaftler verwendet wird. Ebenfalls im Zusammenhang mit Wissenschaft wird die Bezeichnung *Kapazität* verwendet. Ein *Meister* ist ebenso wie ein *Sachverständiger* Kenner auf einem Gebiet. Die beiden Vokabeln werden häufig im Zusammenhang mit dem Handwerk gebraucht, wobei der Meister geprüfter *Fachmann* in seinem Beruf ist und der *Sachverständige* zum Beispiel in Streitfällen als neutraler *Fachkundiger* auftritt.
Ganz allgemein nennt man einen *Fachmann* auch einen *Könner*. Das Gleiche gilt für die umgangssprachlichen Ausdrücke *Kanone* oder *Ass*.
Auch das im schwäbischen Raum gebräuchliche, oft scherzhaft gemeinte *Käpsele* ist ein neutraler Begriff. Die Redewendung *Da staunt der Fachmann und der Laie wundert sich* besagt, dass etwas vollkommen verblüffend oder überraschend ist.

3. Spezialgebiet, Domäne, Spezialität

Fachausdruck Fachbegriff, Fachwort, Fachterminus, Fachbezeichnung, Terminus (technicus), Spezialwort

fächeln wedeln, wehen

Fachgebiet → Fach

fachgemäß → fachmännisch

fachgerecht → fachmännisch

Fachmann Sachverständiger, Sachkenner, Sachkundiger, Meister, Experte, Spezialist, Autorität, Fachkraft, Professioneller, Kapazität, Routinier, Mann vom Fach, Könner, Koryphäe, Fachgröße; *ugs.:* Kanone, Ass; *regional:* Käpsele; *österr.:* Professionist ⓘ

fachmännisch sachkundig, fachgemäß, sachgemäß, fachgerecht, sachgerecht, kunstgerecht, sachverständig, werkgerecht, fachmäßig, richtig, gekonnt, routiniert, meisterhaft, qualifiziert, professionell

Fachrichtung → Fach

Fachwort → Fachausdruck

fackeln *ugs. für:* zögern

fad(e)
1. schal, ohne Geschmack/Würze/Aroma, abgestanden, wässrig, dünn, fad, geschmacklos, lau, ungewürzt
2. → langweilig

Faden
1. Garn, Faser, Fädchen, Zwirn

2. Leitlinie, Leitgedanke, Plan, Gerüst, Richtschnur, Orientierung, Weg

fadenscheinig unglaubwürdig, durchschaubar, vordergründig, schwach, dünn, schäbig, durchsichtig, transparent, plump

fähig begabt, hochbegabt, tüchtig, geeignet, geschickt, talentiert, tauglich, patent, befähigt, gelehrig, genial, begnadet, qualifiziert, berufen, prädestiniert, gewandt, brauchbar, verwendbar

Fähigkeit Begabung, Talent, Befähigung, Gabe, Anlage, Eignung, Veranlagung, Kraft, Macht, Vermögen, Stärke, Können, Qualifikation, Geschick, Fertigkeit, Potenz, Voraussetzung, Potenzial, Leistungsfähigkeit, Möglichkeiten, starke Seite; *ugs.:* Ader, Zeug

fähig sein in der Lage/imstande/gewachsen/mächtig sein, beherrschen, vermögen, können, taugen zu; *ugs.:* bringen

fahl bleich, blutarm, blutleer, grau, aschgrau, weiß, kreideweiß, käseweiß, käsebleich, kalkig, kalkbleich, totenblass, leichenblass, matt, aschfahl, farblos, → blass

fahnden → suchen

Fahne
1. Flagge, Dienstflagge, Banner, Wimpel, Stander, Standarte
2. Probedruck, Probesatz, erster Abzug

Fahnenflüchtiger Deserteur, Überläufer, Abtrünniger

Fahrausweis
1. → Fahrkarte
2. Führerschein, Fahrerlaubnis, Fahrberechtigung

Fahrbahn Bahn, Spur, Fahrspur, Fahrweg, Straße, Fahrdamm

Fähre Fährboot, Fährschiff, Fährkahn, Rollfähre

fahren
1. sich fortbewegen
2. lenken, steuern, chauffieren, kutschieren, bedienen, führen
3. reisen, auf der Reise sein, eine Reise/Tour machen, sich begeben nach; *ugs.:* gondeln, brausen, dampfen, tuckern, zuckeln

fahren lassen → aufgeben

Fahrer Führer, Chauffeur, Lenker, Autofahrer, Kraftfahrer

Fahrerlaubnis → Fahrausweis

Fahrgast Reisender, Passagier, Mitfahrender, Reisegast, Insasse

Fahrgestell Rahmen, Fahrwerk, Chassis

fahrig unruhig, nervös, hastig, hektisch, zerfahren, zerstreut, konfus, schusselig, unstet, zappelig, flatterig, unkonzentriert, unaufmerksam; *ugs.:* quirlig, fickrig, kribblig

Fahrkarte Fahr(t)ausweis, Fahrschein, Fahrberechtigung, Ticket; *veraltet:* Billett

fahrlässig nachlässig, unvorsichtig, unachtsam, leichtsinnig, unbesonnen, verantwortungslos, leichtfertig, unverantwortlich, pflichtvergessen, unüberlegt, gedankenlos

Fahrplan Kursbuch, Zeitplan, Verkehrsverbindungen

fahrplanmäßig zeitgerecht, geplant, pünktlich, zur rechten Zeit, ohne Verspätung, auf die Minute, fristgemäß, genau, exakt, ordnungsgemäß

Fahrrad Bike, Rad, Citybike, Mountainbike, Tourenrad, Rennrad; *scherzh.:* Drahtesel; *veraltet:* Veloziped; *schweiz.:* Velo

Fahrschein → Fahrkarte

Fahrstuhl Aufzug, Lift, Personenaufzug, Paternoster

Fahrt Reise, Tour, Trip, Ausflug, Exkursion, Abstecher

Fährte Spur, Fußstapfen, Abdruck, Fußabdruck, Tritt, Witterung, Stapfen; *Jägerspr.:* Geläuf

Fahrweg → Fahrbahn

Fahrzeug
1. Verkehrsmittel, Kraftfahrzeug, Gespann, Gefährt, Fuhrwerk; *ugs.:* Vehikel, Kiste, Klitsche
2. → Auto

Faible Vorliebe, Neigung, Schwäche, Hang, Zug, besonderes Interesse

fair gerecht, ehrenhaft, anständig, ehrlich, aufrecht, lauter, gebührlich, rechtschaffen, sauber, redlich, ritterlich, sportlich, solidarisch, zuverlässig

Fairness Aufrichtigkeit, Anständigkeit, Gerechtigkeit, Sportgeist, sportliche Gesinnung, Achtbarkeit, Ehrbarkeit, Ehrenhaftigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Korrektheit, Richtigkeit, Wohlanständigkeit

Fäkalien → Kot

Fake Betrug, Irreführung, (bewusste) Täuschung, Schein, Schwindel, Fälschung, Falschdarstellung, Gaukelei, Trick, List, Manipulation, Gaunerei

Fakir
1. Asket, Büßer, Bettelmönch
2. → Gaukler

Faksimile Nachbildung, Nachahmung, Reproduk-

tion, Wiedergabe, Kopie, Nachdruck

Fakt → Faktum

faktisch tatsächlich, wirklich, in Wirklichkeit, realiter, in der Tat, praktisch, de facto, konkret, real

Faktor
1. Umstand, Ursache, Kraft, Element, Bestandteil, Größe, Moment, Erscheinung
2. Multiplikand, Multiplikator, Zahl

Faktotum → Diener

Faktum Tatsache, Fakt, Faktizität, Realität, Wirklichkeit, Gegebenheit, Grundwahrheit, Gewissheit, Umstand, Tatbestand, Sachlage, Sachverhalt

Fakultät → Fach

fakultativ wahlfrei, freiwillig, aus eigenem Antrieb/Willen, freigestellt, optional, von sich aus, ungeheißen, unaufgefordert, dem eigenen Ermessen/Belieben anheim gestellt

Fall
1. Sturz, Zusammenbruch, Ausgleiten
2. Sache, Angelegenheit, Problem, Problematik, Begebenheit, Vorkommnis, Hergang, Vorgang, Ereignis, Thema, Thematik, Sachverhalt, Affäre, Kasus, Gegenstand, Punkt, Frage; *geh.:* Sujet; *ugs.:* Geschichte, Chose, Ding
3. → Niedergang

Fallbeil Guillotine

Falle
1. Hinterhalt, Hinterlist, Trick, Fangvorrichtung, Fanggerät
2. → Bett

fallen
1. stürzen, zu Fall kommen, ausgleiten, hinfallen, hingleiten, hinschlagen, zu Boden gehen, den Halt verlieren, niedergehen, niederstürzen; *ugs.:* hinfliegen, hinknallen, hinsegeln, hinpurzeln, hinsausen, auf die Nase fliegen, hinplumpsen, sich auf den Allerwertesten setzen
2. sinken (Temperatur), niedriger werden, heruntergehen, abnehmen, sich senken, an Höhe verlieren, nachlassen, abklingen, schwinden, nachgeben, abflauen, abebben
3. sterben, nicht aus dem Krieg heimkehren, im Feld bleiben, den Heldentod sterben, nicht wiederkommen; *ugs.:* draußenbleiben
4. niederfallen, herabfallen, umfallen, herunterfallen, umkippen

fällen
1. umhauen, umschlagen, abholzen, absägen
2. entscheiden (Urteil), eine Entscheidung fällen/treffen, urteilen

fallen lassen
1. *ugs. für:* aufgeben
2. sich abwenden von, abrücken von, sich lossagen, abschreiben
3. → erwähnen

fällig
1. zahlbar, zu zahlen/leisten, offenstehend, nicht beglichen
2. nötig, an der Zeit, notwendig, erforderlich, unerlässlich, geboten, vonnöten, am Platze, angebracht, angezeigt

falls für den Fall, wenn, gesetzt den Fall, im Falle, angenommen, sofern, wofern, vorausgesetzt, gegebenenfalls

Fallstrick Hinterhalt, Falle, Arglist, Tücke, Heimtücke; *regional:* Hinterfotzigkeit

falsch
1. verkehrt, unrichtig, fehlerhaft, unzutreffend, irrtümlich, verfehlt, unrecht, unkorrekt, inkorrekt, widersprüchlich, widersinnig, widerspruchsvoll, unlogisch, sinnwidrig, regelwidrig, unhaltbar, irrig, schief
2. unecht, künstlich, gefälscht, nachgebildet, imitiert, nachgemacht, getürkt
3. unaufrichtig, tückisch, heuchlerisch, verlogen, arglistig, hinterlistig, scheinheilig, verstellt, unwahr, unehrlich, unredlich, unlauter, lügnerisch, erlogen, der Wahrheit/den Tatsachen nicht entsprechend, entstellt; *derb:* hinterfotzig, erstunken und erlogen

fälschen nachbilden, nachmachen, imitieren, eine Fälschung herstellen, verfälschen, manipulieren, nachahmen; *veraltet:* falsifizieren

fälschlich fälschlicherweise, irrtümlich, unabsichtlich, unbeabsichtigt

falsch machen → anrichten

Falschmeldung *ugs.:* Ente, Zeitungsente

Fälschung Falsifikat, Falsum, Nachbildung, Nachahmung, Kopie, Plagiat, Falsifikation, Betrug

falsifizieren
1. als falsch nachweisen/bestätigen, auf die Unrichtigkeit hin überprüfen, widerlegen
2. → fälschen

Falte
1. Knick, Falz, Kante, Kniff, Bruch
2. Runzel, Furche, Krähenfüße, Kerbe; *regional:* Schrumpel

falten zusammenlegen, falzen, knicken, umknicken, kniffen, brechen, umbiegen, umschlagen, in Falten legen, fälteln

faltenlos
1. glatt, eben, poliert, gleichmäßig
2. anliegend, wie angegossen, passend

Falter Schmetterling, Schuppenflügler, Motte; *poet.:* Sommervogel

faltig runzelig, zerknittert, zerklüftet, knittrig, kraus, gekerbt, zerfurcht, durchfurcht, verrunzelt, schlaff, nicht glatt, hutzelig, zerschründet, welk, furchig, faltenreich; *ugs.:* zerknautscht, schrumpelig, verschrumpelt

Falz → Falte

falzen
1. → falten
2. zusammenpressen (Blech), verbinden, verquicken, zusammenfügen, aneinanderfügen

Fama Gerücht, Klatsch, Sage, Flüsterpropaganda, Gerede, Getuschel, Geflüster, Ruf; *geh.:* Ondit

familiär
1. vertraut, vertraulich, intim, heimisch, privatim, bekannt, befreundet, warm, persönlich
2. ungezwungen, zwanglos, formlos, leger, frei, locker, unverkrampft, lässig, ungehemmt, salopp

Familie
1. Sippe, Verwandtschaft, die Meinen/Verwandten, Anhang, Angehörige, Familienkreis; *ugs.:* Mischpoke, Sippschaft, Clan
2. Geschlecht, Gattung, Spezies, Rasse

Familienname Nachname, Zuname, Vater(s)name, Beiname

Fantasie: Zwischen Imagination und Hirngespinst

Als *Fantasie* bezeichnet man die Fähigkeit, sich etwas auszudenken, die *Einbildungs- oder Vorstellungskraft*. Im Sinne von »schöpferisches Denken« ist *Fantasie* positiv gemeint. Solche Konnotationen haben auch die Synonyme *Einfallsreichtum, Ideenreichtum, Kreativität, Originalität* oder *Imagination*. Der Ausdruck *Fiktion* wird für die Darstellung von etwas nicht Wirklichem verwendet. Es handelt sich damit um eine *Erdichtung*.
Dichterische Fantasie bringt beispielsweise *Fiktionen* hervor, also erdachte Ereignisse, die etwa in Romanform dargestellt werden. Auch der Begriff *Spekulation* zielt auf gedankliche, nicht reale Vorgänge.
Während *Utopie* als Ausdruck für ein in der *Fantasie* geschaffenes Ideal positiv gemeint ist, charakterisieren *Luftschloss* und *Seifenblase* oder die abwertenden Wörter *Hirngespinst, Wahnbild* das Ergebnis der *Fantasie* als negativ.
Dies gilt darüber hinaus auch für den umgangssprachlich gebrauchten Ausdruck *Wolkenkuckucksheim*. Sagt man von einem Menschen, er habe *viel Fantasie,* drückt das Anerkennung aus. Dagegen ist die Aussage, er habe eine *blühende Fantasie,* ironisch gemeint.
Wem eine *schmutzige Fantasie* bescheinigt wird, der denkt wohl meist an Sex. In der Musik schließlich steht der Begriff *Fantasie* für ein Stück in freier Form.

Famulus → Gehilfe

Fan → Anhänger

Fanatiker Eiferer, Ideologe, Dogmatiker, Zelot, Streiter, Kämpfer, Verfechter; *abwertend:* Hitzkopf

fanatisch
1. besessen, stur, blindgläubig, blindwütig, engstirnig, eifernd, dogmatisch, starrsinnig, starrköpfig, intolerant, eisern, verrannt, unbekehrbar, unbelehrbar, uneinsichtig, verbohrt; *ugs.:* vernagelt
2. feurig, entflammt, begeistert, glühend, leidenschaftlich, eifrig

Fang
1. Beute, Raubgut, Eroberung, Prise, Treffer, Coup, Schlag, Griff
2. Kralle, Klaue

fangen
1. auffangen, einfangen, haschen, fassen
2. angeln, fischen; *ugs.:* den Wurm baden, schnappen

fangen, sich → fassen, sich

Fantasie
1. Einbildungskraft, Einbildungsvermögen, Vorstellungskraft, Vorstellungsvermögen
2. Imagination, Fiktion, Einbildung, Spekulation, Erdichtung, Unwirklichkeit, Irrealität, Vision, Phantom, Utopie, Luftschloss, Wunschtraum; *ugs.:* Wolkenkuckucksheim, Seifenblase; *abwertend:* Hirngespinst
3. Schöpferkraft, Erfindungsgabe, Einfallsreichtum, Ideenreichtum, Ingeniosität, Kreativität, Originalität
4. kleines Musikstück ⓘ

fantasiebegabt → fantasievoll

F

fantasielos einfallslos, unschöpferisch, ideenarm, nüchtern, ohne Fantasie/Einfälle, trocken, prosaisch, einförmig, fade, grau, schal, langweilig, amusisch, unoriginell

fantasieren
1. wirr reden, fiebern; *Med.:* delirieren
2. sich vorstellen, träumen, einen Traum haben, schwärmen, sich ausmalen, ausdenken, erfinden, erdichten, fabeln, fabulieren, spintisieren, Traumgebilde schaffen, Gedanken spinnen, Luftschlösser bauen, dichten, mit dem Gedanken spielen, in den Wolken schweben, sich Illusionen machen
3. improvisieren, aus dem Stegreif spielen (Musik)

fantasievoll voll(er) Fantasie, einfallsreich, ideenreich, erfindungsreich, fantasiebegabt, fantasiereich, findig, schöpferisch, erfinderisch, geistreich, genial, ingeniös, produktiv, originell, kreativ, spielerisch, lebendig, spritzig

Fantast Schwärmer, Idealist, Romantiker, Träumer, Traumtänzer, Illusionist, Utopist, Mystiker, Enthusiast, Eiferer, Weltverbesserer

fantastisch
1. → großartig
2. unglaublich, unwahrscheinlich, ungeheuerlich, unerhört, unbeschreiblich, beispiellos, himmelschreiend, haarsträubend, noch nicht dagewesen; *ugs.:* nicht mehr feierlich
3. unwirklich, unheimlich, seltsam, gespenstig, bizarr, fabelhaft, märchenhaft, traumhaft, irreal, wunderlich, skurril, grotesk, ausgefallen, absonderlich, erstaunlich; *ugs.:* verrückt, irre, kafkaesk

Farbiger: Ein problematischer Begriff

Der Begriff *Farbiger* bezieht sich im weiteren Sinn auf einen Angehörigen einer Bevölkerungsgruppe, deren Hautfarbe, anders als beim europiden Menschentyp, eine starke Pigmentierung aufweist. Von manchen Schwarzen wird *Farbiger* als positive Selbstbezeichnung empfunden. Als Fremdbezeichnung ist der Begriff jedoch problematisch, da er rassistisches Gedankengut der Apartheidspolitik transportiert. *Farbige,* Nachkommen aus verbotenen Verbindungen von Weißen und Schwarzen, waren eine der vier Bevölkerungsklassen Südafrikas. Sie verfügten über mehr Rechte als Schwarze, standen hierarchisch aber unter den Weißen und wurden auch diskriminiert.
Man spricht daher besser von *Schwarzen, Afrikanern* oder *Schwarzafrikanern*. Generell sollte nicht die Hautfarbe, sondern die Staatszugehörigkeit zur Beschreibung einer Person herangezogen werden, also etwa *Afrodeutscher* oder *Afroamerikaner*. Herabsetzende Begriffe wie *Neger, Nigger, Bimbo* oder *Mohr* sollten auf keinen Fall verwendet werden.

Farbe Couleur, Färbung, Kolorit, Anstrich, Tönung, Ton, Nuance, Kolorierung, Schimmer, Schattierung, Bemalung

Farbe bekennen → gestehen

farbecht waschecht, lichtecht, kochfest, indanthren, wetterfest

färben tönen, anmalen, anstreichen, einfärben, bemalen, mit Farbe versehen, farbig machen, kolorieren, die Farbe verändern

färben, sich Farbe bekommen, farbig/bunt werden (Blätter)

farbenfroh bunt, farbig, in Farbe, mehrfarbig, vielfarbig, farbenreich, farbenprächtig, lebhaft, schillernd, leuchtend, poppig, satt, grell

farbenprächtig → farbenfroh

farbig
1. bemalt, koloriert, angestrichen, angemalt
2. → farbenfroh
3. lebendig, anschaulich, dekorativ, bilderreich, illustrativ, sprechend, malerisch, plastisch

Farbiger → Schwarzer ⓘ

farblos
1. ungefärbt, unbemalt, naturfarben
2. blass, matt, fahl, fad(e), reizlos, grau, langweilig, unscheinbar, monoton, nichtssagend, einförmig, ausdruckslos, uninteressant

Farbstift Buntstift, Zeichenstift, Malstift

Färbung
1. → Farbe
2. Richtung, Trend, Tendenz, Prägung, Strömung, Einschlag, Zug, Drift

Farce
1. Posse, Schwank, Burleske, Komödie, Lustspiel, Klamotte, Slapstick
2. Füllung, Fülle, Füllsel, Füllmasse, Einlage
3. nichtssagendes/leeres Getue

Farm Landgut, Bauerngut, Landwirtschaft, Ranch,

landwirtschaftlicher Betrieb; *österr.:* Ökonomie
Farmer Landwirt, Rancher, Siedler, Bauer, Pflanzer
Färse → Kuh
faschieren durchdrehen, durchmahlen, durchtreiben, durch den Wolf drehen; *ugs.:* durchleiern
Fasching Karneval, Fastnacht, die närrische Zeit, die tollen Tage, Fastnachtzeit, Faschingszeit
Faselei → Gerede
faseln schwafeln, quasseln, plappern, palavern, daherschwätzen, quatschen, drauflosreden, babbeln
Faser Fädchen, Faden, Strang, Fiber, Fluse, Fussel; *Med.:* Fibrille
Fass
1. Tonne, Bottich
2. → Fettwanst
Fassade
1. Vorderseite, Vorderansicht, Schauseite, Stirnseite, Straßenseite, Front, Hauptansicht
2. → Täuschung
fassbar fasslich, begreiflich, auf der Hand liegend, durchschaubar, durchsichtig, eingängig, verständlich, einfach, greifbar, zugänglich, einsichtig, verstehbar, unkompliziert
fassen
1. greifen, ergreifen, fangen, packen, erwischen, stellen, dingfest machen, habhaft werden, nehmen, überführen, aufgreifen, ertappen; *ugs.:* schnappen, kriegen, kaschen
2. aufnehmen (als Inhalt), hineinpassen, hineingehen
fassen, sich sich beruhigen, die Fassung wiedergewinnen, zu sich kommen, wieder ins Gleichgewicht kommen, sich erholen
fassettenreich bunt, mehrdimensional, mehrteilig, vielfältig, vielschichtig, komplex, wechselvoll, variationsreich, mannigfaltig, vielgestaltig
fasslich → fassbar
Fasson
1. Schnitt, Zuschnitt, Form, Passform, Machart, Gestalt
2. Art, Weise, Lebensform, Daseinsweise, Stil, Manier
3. Revers, Aufschlag
Fassung
1. Einfassung, Rahmen, Umrahmung, Einrahmung, Umrandung
2. Beherrschung, Selbstbeherrschung, innere Haltung, Besonnenheit, Gefasstheit, Abgeklärtheit, Gelassenheit, Umsicht, Ruhe, Gleichmut, Contenance, Gleichgewicht
3. Bearbeitung, Form, Auflage, Ausgabe, Text, Gestaltung, Ausführung, Darstellung, Formulierung
4. Version, Interpretation, Auffassung, Lesart, Deutung, Erklärung
fassungslos erschüttert, verwirrt, sprachlos, wortlos, starr, bestürzt, erstarrt, verstört, versteinert, perplex, entgeistert, verblüfft, erstaunt, entsetzt, betroffen, konsterniert, außer sich/Fassung, betreten, wie vor den Kopf gestoßen, reglos; *ugs.:* verdattert, durcheinander, baff, platt, völlig aus dem Häuschen
Fassungsvermögen Aufnahmefähigkeit, Fassungskraft, Kapazität, Volumen, Rauminhalt
fast
1. beinahe, nahezu, um Haaresbreite/ein Haar, bald, es fehlt(e) nicht viel, um ein Kleines, halb, praktisch, gerade noch, kaum, knapp; *ugs.:* so gut wie, schier
2. → annähernd
fasten hungern, nichts essen, abmagern, sich kasteien, eine Schlankheitskur/Diät machen, abnehmen; *ugs.:* abspecken, die Pfunde/Kilos abwerfen/loswerden
Fastenkur Schlankheitskur, Diät, Abmagerungskur, Entfettungskur, Hungerkur
Fastfood *ugs. für:* Imbiss, Schnellgericht, Zwischenmahlzeit; *ugs.:* Happen, Happenpappen, Bissen, Snack
Fastnacht → Fasching
faszinieren fesseln, bezaubern, blenden, reizen, hinreißen, betören, umgarnen, beeindrucken, anziehen, berücken, bestricken, begeistern, für sich einnehmen, entzücken, eine Faszination ausüben, bannen, nicht mehr loslassen
faszinierend
1. attraktiv, reizvoll, ansprechend, charmant, gewinnend, interessant, anziehend, anlockend, entwaffnend, betörend, fesselnd, begehrenswert, magnetisch, begehrt, unwiderstehlich, verführerisch, aufregend, aufreizend, sexy; *ugs.:* klasse, dufte, scharf
2. → spannend
fatal
1. katastrophal, verhängnisvoll, fürchterlich, furchtbar, entsetzlich, schrecklich, desaströs, unheilvoll, folgenschwer, tragisch, schicksalhaft,

F

faulenzen: Zwischen Müßiggang und Zeitvertreib

Für die Ausdrücke *faul sein, nichts tun, müßiggehen* gibt es eine ganze Reihe von Redensarten. Ein Anklang an die Herkunft von *faulenzen* aus dem mittelhochdeutschen *vulezen* (= »faulig schmecken«) findet sich in den groben und negativ gemeinten Wendungen *vor Faulheit stinken* oder *stinkend faul sein*. Die negative Bewertung von *faulenzen* mag aus dem christlich-abendländischen Arbeitsethos herrühren. Dagegen haben Redensarten wie *sich einen schönen Tag/ein paar schöne Stunden machen* positive Konnotationen.
Sich die Zeit vertreiben ist ein neutraler Ausdruck, während *die Zeit totschlagen* ebenso die Assoziation von »Langeweile« beziehungsweise »sinnlosem Tun« hat wie das umgangssprachliche *Däumchen drehen*. Wer *die Hände in den Schoß legt,* arbeitet nicht. Die Redensart *sich auf die faule Haut legen* für »sich dem Müßiggang hingeben« geht auf den irrtümlichen Glauben des 18. Jahrhunderts zurück, dass sich die alten Germanen untätig auf Bärenhäuten geräkelt hätten. Dies gilt auch für den Ausdruck *auf der faulen Haut liegen*. Umgangssprachlich wird die Redewendung *den lieben Gott einen guten/frommen Mann sein lassen* verwendet, um auszudrücken, dass jemand unbekümmert seine Zeit verbringt. *Dem lieben Gott die Zeit stehlen* bedeutet *faulenzen* im Sinn von *auf Kosten anderer leben*.
Die umgangssprachlichen Vokabeln *blaumachen* und *krankfeiern* werden im Zusammenhang mit dem Arbeits- und Berufsleben, aber auch mit der Schule gebraucht. Sie besagen, dass jemand grundlos und unentschuldigt nicht erscheint. Der Ausdruck *blaumachen* hat dabei seine Wurzeln in der Arbeit der Blaufärber im Mittelalter: Sie konnten *faulenzen,* während die frisch gefärbten Stoffe an der Luft trockneten und sich dabei die blaue Farbe entwickelte.

unglücklich, schlimm, unselig, unglückselig, erschütternd, bestürzend, schauderhaft, erschreckend, grässlich, Grauen erregend, beängstigend, Besorgnis erregend, sehr schlecht, übel, gefährlich, bedenklich
2. → unangenehm

fatalistisch schicksalsergeben, schicksalsgläubig, resignativ, pessimistisch, gottergeben

Fata Morgana
1. Luftspiegelung
2. → Einbildung

Fatum Schicksal, Bestimmung, Los, Schickung, Geschick, Vorsehung, Fügung, höhere Gewalt, Prädestination, Gegebenheit, Gottes Wille

fauchen zischen, zischeln, schnauben, schnobern, blasen, prusten; *österr.:* pfauchen

faul
1. verdorben, ungenießbar, verfault, verwest, verrottet, vermodert, verkommen, schlecht, faulig, alt, nicht frisch/mehr gut, unbrauchbar; *ugs.:* gammelig, vergammelt, hinüber
2. träge, arbeitsscheu, untätig, müßig, bequem, passiv, inaktiv, phlegmatisch, faulenzerisch; *ugs.:* stinkfaul

faulen verderben, verfaulen, verwesen, verrotten, vermodern, sich zersetzen, in Fäulnis übergehen, verkommen, umkommen, schimmeln, schlecht/ungenießbar werden; *ugs.:* vergammeln

faulenzen nicht arbeiten, nichts tun, die Hände in den Schoß legen, die Zeit totschlagen, sich einen schönen Tag/ein paar schöne Stunden machen, sich die Zeit vertreiben, es sich gutgehen lassen, untätig/arbeitsscheu/faul/müßig sein; *ugs.:* bummeln, sich auf die faule Haut legen, dem lieben Gott die Zeit stehlen, den Herrgott einen guten Mann sein lassen, den lieben Gott einen frommen Mann sein lassen, Däumchen drehen, blaumachen, schwänzen, keinen Finger rühren, feiern, krankfeiern, rumfreaken, rumhängen ⓘ

Faulenzer Nichtstuer, Faulpelz, Faultier, Müßiggänger, Tagedieb, Nichtsnutz, Taugenichts, Flaneur, Drückeberger, Drohne; *ugs.:* fauler Strick/Sack/Hund

Faulheit Trägheit, Müßiggang, Untätigkeit, Müßigkeit, Bequemlichkeit, Arbeitsscheu, Passivität, Phlegma, Faulenzerei; *schweiz.:* Flohn

faulig → faul

Fäulnis
1. Verwesung, Verfall, Zerfall, Zersetzung, Auflösung
2. Schimmel, Moder

Faulpelz → Faulenzer

Fauna Tierwelt, Tierreich
Fausthieb Boxhieb, Kinnhaken, Faustschlag, Schwinger
Faustkampf Boxkampf, Boxen, Fight
Faustrecht Selbstjustiz, Selbsthilfe
Fauteuil Lehnsessel, Armsessel, Polstersessel
Fauxpas → Fehler
favorisieren begünstigen, bevorzugen, fördern, bevorrechten, Vorrechte einräumen, voranstellen, den Vorzug geben, vorziehen, über andere setzen, herausstellen
Favorit
1. Günstling, Liebling, Protegé, Schützling
2. wahrscheinlicher Sieger
Fax
1. Telefax, Fernkopie, Nachricht, Sendung
2. Faxgerät, Telefaxgerät, Fernkopierer
faxen telefaxen, als/per Fax senden, fernkopieren, zufaxen, durchfaxen
Faxen *ugs. für:* Unsinn, Dummheiten, Verrücktheit, Narrheit, Albernheit, Kinderei(en), törichte Einfälle, Torheiten, Späße, Possen; *ugs.:* Fez, Flausen, Firlefanz, Heckmeck, Kinkerlitzchen, Larifari, Zinnober, Schnickschnack
Fazit Ergebnis, Resultat, Schlussfolgerung, Resümee, Summe, Bilanz, Quintessenz, Folge, Effekt, Konsequenz, Produkt, Ertrag, Ausbeute, Gewinn, Endstand
Feature
1. *Musik:* Hörbild, Hörfolge, Hörspiel
2. Bericht, Reportage, Dokumentarbericht, Fernsehbericht
fechten die Klingen kreuzen, sich schlagen, kämpfen
Feder
1. Springfeder, Sprungfeder
2. Daune, Flaum; *regional:* Dune
3. Schreibfeder, Zeichenfeder
Federball Badminton
Federbett Plumeau, Deckbett, Oberbett, Bettdecke, Daunendecke; *regional:* Zudeck(e), Federdecke; *österr.:* Tuchent; *schweiz.:* Flaumdecke
Federfuchser → Pedant
federführend verantwortlich, maßgebend, zuständig, bestimmend, tonangebend, entscheidend, autoritativ
Federhalter Füllfederhalter, Füllfeder; *österr.:* Feder; *ugs.:* Füller
federn schwingen, schnellen, wippen
federnd elastisch, biegsam, dehnbar, flexibel, beweglich, geschmeidig, gelenkig, wendig, weich
Federvieh Geflügel, Nutzvögel
federweich → weich
Fegefeuer Vorhölle, Purgatorium
fegen
1. kehren, aufkehren, säubern, saubermachen, reinigen
2. sausen, brausen, rauschen, toben, tosen, stürmen, wüten, wehen
3. *ugs. für:* angeben, prahlen, großtun, protzen, prunken, den großen Herrn spielen, auftrumpfen, aufschneiden, renommieren, sich brüsten, sich rühmen, sich aufspielen, sich aufblasen, sich aufplustern, eingebildet sein, seine Vorzüge betonen/herausstellen, sich in die Brust werfen, sich wichtigmachen
Fehde Streit, Feindschaft, Zwist, Kampf, Auseinandersetzung, Kontroverse, Konflikt, Zank, Händel, Hader, Feindseligkeit, Konfrontation, Gefecht, Reiberei, Unfriede, Zerwürfnis; *ugs.:* Krach, Stunk, Krieg
Fehlbetrag Defizit, Verlust, Minus, Manko, Unterschuss, Unterbilanz, Ausfall, Einbuße, Differenzbetrag
fehlen
1. abwesend/fort/fern/ausgeblieben/abgängig/absent sein, nicht anwesend/zugegen/da sein, abgehen, vermisst werden, fernbleiben, wegbleiben, sich fernhalten, durch Abwesenheit glänzen, ausfallen, nicht teilnehmen/kommen; *ugs.:* schwänzen, blaumachen
2. mangeln, knapp sein, vermissen, benötigen, brauchen, nicht genug haben, abgehen; *geh.:* gebrechen; *ugs.:* hapern
3. entbehren, Sehnsucht haben
4. → sündigen
Fehler
1. Inkorrektheit, Missgriff, Irrtum, Unstimmigkeit, Unrichtigkeit, Versehen, Fehlleistung, Fehlgriff, Lapsus, Fehlschluss, Verrechnung; *ugs.:* Schnitzer, Bock, Patzer
2. Fehltritt, Verstoß, Vergehen, Verfehlung, Taktlosigkeit, Zuwiderhandlung, Übertretung, Entgleisung, Fauxpas, Ungeschick; *ugs.:* Dummheit
3. Schwäche, Gebrechen, Mängel, Laster, Defekt,

schwache Stelle, Nachteil, Unzulänglichkeit, Makel, wunder Punkt; *ugs.:* Macke

fehlerfrei → fehlerlos

fehlerhaft nicht einwandfrei, unvollkommen, den Anforderungen nicht entsprechend, voller Fehler, schadhaft, unzulänglich, mangelhaft, defekt, beschädigt, minderwertig, schlecht, ungenügend, halbwertig, zweitklassig, billig, miserabel; *ugs.:* dünn, nichts dran, mies, schäbig, lausig, unter aller Kanone/Kritik

fehlerlos fehlerfrei, vollkommen, vollendet, zutreffend, richtig, korrekt, tadellos, ohne Fehl, einwandfrei, ideal, makellos, untadelig, in Ordnung, genau, vorbildlich, perfekt, komplett, meisterhaft, lupenrein, mustergültig; *ugs.:* tipptopp, astrein

Fehlgeburt Abort(us), Abgang

fehlgehen
1. das Ziel verfehlen, einen falschen Weg einschlagen, sich verirren, die Orientierung verlieren, vom Weg abkommen, irregehen, sich verlaufen
2. sich irren, fehlschlagen, Fehler machen, sich täuschen, sich im Irrtum befinden, sich verrechnen, sich versehen, sich verkalkulieren, verkennen, danebenliegen, auf der falschen Fährte sein, einen falschen Weg einschlagen, irregehen, verblendet/im Irrtum sein; *ugs.:* sich vertun, auf dem Holzweg sein, sich vergaloppieren, auf dem falschen Dampfer sitzen, schiefgewickelt sein, schiefliegen

feige: Von Angsthasen und Waschlappen

Wird jemand als *feige* bezeichnet, so hält man ihn für *ängstlich, furchtsam, übervorsichtig* und *schreckhaft*. Begriffe wie *Angsthase, Drückeberger, Memme, Waschlappen* oder *Duckmäuser* bringen das geringe Ansehen eines *Feiglings* sehr direkt zum Ausdruck.
Soll die geringe Wertschätzung dieses Charakterzuges allerdings nicht direkt und unmittelbar geäußert werden, kann man die rhetorische Stilfigur der »Litotes« verwenden. Bei der Litotes wird ein Begriff durch Verneinung seines Gegenteils besonders hervorgehoben. Ein *feiger* Mensch kann so als »nicht gerade einer der Tapfersten« oder als »nicht eben ein Held« umschrieben werden.

Fehlgriff → Fehler

Fehlschlag
1. Fehlpass, Fehlschuss
2. Misserfolg, Versagen, Rückschlag, Katastrophe, Enttäuschung, Flop, Debakel, Durchfall, Niederlage, Fiasko, Misslingen, Ruin, Abfuhr, Bankrott, Pech, Niete; *ugs.:* Reinfall, Pleite, Schlappe, Panne, Blamage, kalte Dusche, Schlag ins Wasser, Schiffbruch; *derb:* Scheiße

fehlschlagen scheitern, misslingen, ohne Erfolg bleiben, Schiffbruch erleiden, stranden, straucheln, zerbrechen an, zugrunde gehen, missglücken, sich zerschlagen, schlecht ausgehen, zum Schlechten ausschlagen, keine Wirkung tun, nicht ankommen/wirken, ins Wasser fallen, das Ziel verfehlen; *ugs.:* baden gehen, auffliegen, platzen, danebengehen, in die Hose gehen, schiefgehen, nicht durchkommen, schieflaufen, quergehen

Fehltritt → Fehler

Fehlurteil Justizirrtum, Fehlentscheidung

Feier
1. Fest, Festivität, Festlichkeit, Festveranstaltung, Festakt, Festsitzung, Feierstunde, Feierlichkeit, Ehrung, Empfang
2. Party, Vergnügen, Lustbarkeit, geselliges/festliches Beisammensein, Gesellschaft, Geselligkeit, Hausball, bunter Abend, Veranstaltung, Ball, Gelage; *ugs.:* Fete, Budenzauber

Feierabend
1. Dienstschluss, Arbeitsschluss, Büroschluss, Geschäftsschluss, Arbeitsruhe
2. Freizeit, Muße

feierlich festlich, würdevoll, weihevoll, solenn, erhaben, pathetisch, gehoben, getragen, andächtig, majestätisch, gravitätisch, zeremoniell, stimmungsvoll, galamäßig, glanzvoll

Feierlichkeit
1. Festlichkeit, festliche Atmosphäre, Erhabenheit, Würde, heiliger Ernst
2. → Feier

feiern
1. festlich begehen, zelebrieren; *schweiz.:* festen
2. ehren, verherrlichen, rühmen, bejubeln, loben, glorifizieren, Kult treiben mit, hochhalten, preisen, Beifall spenden
3. eine Gesellschaft/ein

Fest geben, eine Feier veranstalten, sich belustigen, sich amüsieren, sich vergnügen; *ugs.:* abfeiern, zechen, durchmachen, eine Fete/Party machen, das Haus auf den Kopf stellen, eine Orgie veranstalten, es krachen lassen
4. → faulenzen

Feiertag Festtag

feige mutlos, ängstlich, furchtsam, übervorsichtig, kleinherzig, schwachherzig, angstvoll, schreckhaft, zaghaft; *ugs.:* hasenfüßig, zittrig, memmenhaft, schlottrig ⓘ

Feigling Angsthase, Drückeberger, Memme, Hasenfuß, Hasenherz, Schwächling, Weichling; *ugs.:* Flasche, Waschlappen, Duckmäuser, Schlappschwanz, Angstmeier, Hosenscheißer, Kneifer, Schisser; *regional:* Bangbüx

feil
1. erhältlich, käuflich, verkäuflich, zu haben, vorrätig, auf Lager, vorliegend, verfügbar, parat
2. absetzbar, zu verkaufen, veräußerlich

feilbieten anbieten, anpreisen, ein Angebot machen, feilhalten, andienen, antragen, empfehlen, zum Kauf vorschlagen; *geh.:* offerieren

feilen an verbessern, bearbeiten, überarbeiten, vervollkommnen, korrigieren, schleifen an, ausfeilen, vervollständigen, perfektionieren; *ugs.:* den letzten Schliff geben, letzte Hand anlegen

feilhalten → feilbieten

feilschen handeln, herunterhandeln, abhandeln, handeln um, schachern, abdingen, den Preis drücken

fein: Mit feiner Ironie

Die Aussagen »das ist ja eine *feine* Gesellschaft« oder »das sind ja *feine* Manieren« bringen meist keine aufrichtige Bewunderung zum Ausdruck, sondern sollen Verärgerung anzeigen.
Häufig wird so ironisch zum Ausdruck gebracht, dass der Sprecher weder die Gesellschaft noch die Manieren für *fein,* sondern vielmehr für *unhöflich* oder *grob* hält.

fein
1. dünn, durchsichtig, durchscheinend, duftig, hauchfein, hauchzart, zart, zierlich, subtil, zerbrechlich, weich, fragil, grazil, wie aus Porzellan
2. → ausgezeichnet
3. von bester Qualität, erste Wahl, qualitätsvoll, edel, exquisit, erlesen, köstlich, schmackhaft, appetitlich, kulinarisch, lecker, pikant, delikat, aromatisch; *geh.:* süperb, deliziös; *österr.:* gustiös
4. empfindlich, exakt, genau, präzise, scharf, treffend, akkurat
5. feinsinnig, feinfühlig, gebildet, vornehm, kultiviert, stilvoll, nobel, distinguiert, solide, manierlich, gesittet, honorig
6. → elegant ⓘ

Feind Gegner, Widerpart, Widersacher, Gegenspieler, Gegenpart, Antipode, Rivale, Kontrahent, Opponent, Gegenseite, Antagonist, Konkurrent, Todfeind, Erzfeind

feindlich gegnerisch, feindselig, feindschaftlich, hasserfüllt, übelwollend, abgeneigt, böse, aggressiv, gehässig, erbittert, bissig, ablehnend

Feindschaft Gegnerschaft, Feindlichkeit, Feindseligkeit, Streit, Hass, Kampf, Unfrieden, Unversöhnlichkeit, Verbitterung, Krieg, Fehde, Zank, Bitterkeit, Zwist, Abneigung, Antipathie, Aversion, Unzuträglichkeit, Hader, Zerwürfnis, Zwietracht, Spannung, Konflikt, Kontroverse, Animosität, Ranküne

feindselig → feindlich

Feindseligkeit → Feindschaft

feinfühlig empfindsam, sensibel, zartfühlend, einfühlsam, empfindlich, zartbesaitet, feinsinnig, feinnervig, mimosenhaft, verletzlich, verletzbar, sensitiv, hellhörig

Feingefühl → Zartgefühl

feingliedrig zart, zierlich, zartgliedrig, zerbrechlich, schlank, zart gebaut, gazellenhaft, durchsichtig, schmal, schmächtig

Feinheit
1. Zartheit, Subtilität, Qualität, Raffinesse, Feine, Kostbarkeit, Anmut, Raffinement, Finesse, Erlesenheit, Exklusivität
2. Nuance, Differenziertheit, Verfeinerung, Einzelheit, Unterschied
3. Vornehmheit, Distinktion, Noblesse, Erhabenheit

Feinkost Genussmittel, Leckerbissen, Delikatessen, Köstlichkeiten, Gaumenfreuden, Lebensmittel; *österr.:* Gustostückerl; *schweiz.:* Schleck; *regional:* Schmankerl

F

feinmachen, sich sich herausputzen, sich schmücken, sich schönmachen, sich zurechtmachen, sich putzen, sich mit Schmuck behängen, sich verschönern
feinnervig → feinfühlig
Feinschmecker Gourmet, Schlemmer, Schwelger, Genießer, Kulinarier, Lukullus, feine Zunge, feiner Gaumen, Kenner
feinsinnig → feinfühlig
feist dick, fett, fest, stark, korpulent, beleibt, drall, fleischig, wohlgenährt, speckig, üppig, mächtig, massig, mollig, füllig, rund, voluminös, voll; *ugs.:* prall, mopsig, kugelig
feixen *ugs. für:* grinsen, grienen, hohnlachen, kichern, die Zähne blecken, belächeln, in Gelächter ausbrechen, auslachen, sich lustig machen/mokieren über, verlachen, verspotten; *ugs.:* sich totlachen/kranklachen/schieflachen über, sich einen Ast lachen
Feld
1. Acker, Flur, Land, Pflugland, Ackerboden, Ackerland, landwirtschaftliche Nutzfläche, Grund und Boden, Erde
2. Region, Land, Bezirk, Bereich, Areal, Fläche, Territorium, Zone, Raum, Gegend, Landstrich, Gefilde, Breiten, Gelände, Landschaft, Kreis, Umkreis, Distrikt, → Gebiet
3. → Fach
4. Kampfplatz, Schlachtfeld, Front, Kriegsschauplatz, Kampfzone
Feldherr Führer, Heerführer, Befehlshaber, Imperator
Feldsalat Ackersalat, Rebensalat; *volkst.:* Rapunzel, Nüsschen, Nisselsalat, Schafmäulchen, Mausöhrchen; *österr.:* Vogerlsalat
Feldstecher → Fernglas
Feldzug
1. Kriegszug, Heereszug, Militäraktion, Militäroperation, Krieg
2. Kampagne, Vorstoß, Aktion, Maßnahme
Felge Radkranz
Fell Haut, Pelz, Schwarte, Haardecke, Haarkleid, Balg, Vlies
Fels Felsblock, Felsbrocken, Felsgestein, Felsen; *geh.:* Gefels
felsenfest ganz fest, sehr stark, unerschütterlich, gewiss, unbeirrt, eisern, hart, stählern, standhaft, willensstark, unbeugsam, unnachgiebig, wie ein Fels
felsig steinig, voller Steine/Felsen
feminin weiblich, fraulich, frauenhaft; *abwertend:* weibisch
Feministin Frauenrechtlerin, Frauenkämpferin, Emanzipierte, emanzipierte Frau; *hist.:* Suffragette, Amazone; *abwertend:* Emanze
Fensterbrett Fensterbank, Fenstersims, Fensterbord
Ferien Urlaub, Erholungszeit, Reisezeit, Pause
Ferkel → Schwein
fern
1. weit, entfernt, entlegen, in der Ferne, fernab, weitab, abseits, fernliegend, abgelegen, unbekannt, fremd, abgeschieden, unzugänglich, unerreichbar; *ugs.:* jwd, weit weg/vom Schuss, am Ende der Welt; *derb:* am Arsch der Welt
2. vergangen, der Vergangenheit angehörig, überlebt, gewesen, aus früheren/verflossenen Tagen, vorbei
fernbleiben → fehlen
Fernblick Ausblick, Fernsicht, Übersicht, Aussicht, Panorama, Anblick, Überblick, Rundblick, Blick, Bild, Sicht
Ferne
1. Weite, Abstand, Entfernung, Distanz, Zukunft, Vergangenheit, Gestern
2. Ausland, Übersee, die weite Welt
ferner außerdem, ebenfalls, weiterhin, dazu, überdies, weiter(s), zudem, des Weiteren, daneben, ansonsten, sonst, zusätzlich, zum andern, auch, obendrein, darüber hinaus, und, alsdann
Fernglas Fernrohr, Feldstecher, Teleskop, Sehrohr, Opernglas; *ugs.:* Gucker
fernhalten zurückhalten, aufhalten, abhalten, Halt gebieten, nicht herankommen/in die Nähe lassen, den Zugang versperren/verhindern, schützen vor, abschirmen, abwehren, abschrecken, nicht zulassen; *ugs.:* vom Leibe/Hals halten
fernhalten, sich wegbleiben, fortbleiben, ausbleiben, fernbleiben, nicht teilnehmen/kommen, sich absondern, sich ausschließen
fernliegen nicht in den Sinn kommen, nicht in Erwägung ziehen, nicht im Traum daran denken/darauf kommen, nicht in Frage kommen, nicht auf die Idee/den Gedanken kommen, nicht erwägen/einfallen/beabsichtigen/vorhaben/wollen/planen/bezwecken, nicht zu tun gedenken, nicht abzielen auf, nicht im Schilde führen, nicht im Auge haben, sich nicht einfallen lassen,

sich nicht mit dem Gedanken tragen

Fernrohr → Fernglas

Fernsehapparat → Fernsehgerät

fernsehen im Fernsehen ansehen/verfolgen, vor dem Fernseher sitzen; *ugs.:* in die Röhre schauen/gucken/glotzen, Fernsehen gucken/schauen, (durch die Kanäle) zappen

Fernsehgerät Fernsehapparat, Fernsehempfänger, Bildschirm, Fernseher, Television, TV; *ugs.:* Glotze, Glotzofon, Glotzkasten, Glotzkommode, Glotzkiste, Apparat, Kiste, Flimmerkiste, Mattscheibe, Kasten, Röhre, Pantoffelkino

Fernsicht → Fernblick

Fernsprechbuch Telefonbuch, Fernsprechverzeichnis, Teilnehmerverzeichnis

Fernsprecher Telefon, Apparat, Fernsprechapparat; *ugs.:* Strippe

fernstehen jmdm. fremd/nicht vertraut sein, zu jmdm. ohne Beziehung sein/keine Beziehung haben

Fernstraße Fernverkehrsstraße, Schnellstraße, Überlandstraße, Autobahn, Highway

Fernweh Reiselust, Wanderlust, Fernlust, Sehnsucht nach der Ferne

Ferse Hacke(n)

fertig

1. abgeschlossen, vollendet, ausgeführt, fertiggestellt, beendet, erledigt; *ugs.:* fix und fertig

2. zu Ende, geschafft, unter Dach und Fach, aus sein, getan, vom Tisch sein, zum Abschluss gekommen/gelangt

3. bereit, startbereit, vorbereitet, so weit, gerüstet, gerichtet, zur Verfügung/Disposition/Hand, disponibel, verfügbar, in Bereitschaft

4. angezogen, gestiefelt und gespornt

5. reisefertig, abmarschbereit, abfahrbereit

6. beziehbar (Haus), bezugsfertig, komplett

7. zubereitet (Essen), tischfertig, angerichtet, gar, gekocht

8. geschafft, erledigt, k. o., abgekämpft, ausgepowert, groggy, abgeschlafft, kaputt, (wie) gerädert, ausgepumpt, mit den Nerven runter, → erschöpft

fertigbekommen → fertigbringen

fertigbringen erreichen, zustande/zuwege bringen, können, in die Tat umsetzen, lösen, einlösen, ermöglichen, bewirken, geschickt anstellen, in die Wege leiten, arrangieren, in die Hand nehmen, vermögen, vollbringen, meistern, bewerkstelligen, ausrichten, verwirklichen, erzielen, leisten, realisieren, durchführen, wahr machen; *ugs.:* deichseln, machen, schaffen, durchziehen, schaukeln, drehen, fertigbekommen, fertigkriegen, auf die Beine stellen, hinbiegen, hinbekommen, hinkriegen

fertigen → anfertigen

Fertigkeit

1. Geschicklichkeit, Fähigkeit, Gewandtheit, Wendigkeit, Geschick, Fingerfertigkeit, Kunstfertigkeit

2. Erfahrung, Routine, Übung, Praxis, Technik

fertigkriegen → fertigbringen

fertiglesen zu Ende lesen, durchlesen, auslesen

fertigmachen

1. fertigstellen, vollenden, zu Ende führen, zum Abschluss bringen, abschließen, beenden, verrichten, vollstrecken, durchführen, erledigen, beendigen, abwickeln, leisten, ableisten, aufarbeiten, letzten Schliff geben, letzte Hand anlegen; *ugs.:* unter Dach und Fach bringen

2. zurechtmachen, bereitmachen, vorbereiten, präparieren, richten

3. *ugs. für:* erschöpfen

4. herunterputzen, jmdn. zurechtstutzen, zusammenstauchen, niedermachen, eine Abreibung erteilen, ein Donnerwetter loslassen, anschnauzen, anmotzen, → schimpfen

5. *ugs. für:* quälen

6. ruinieren, zugrunde richten, ins Unglück stürzen, zunichtemachen, in den Abgrund stürzen, ans Messer liefern

7. → besiegen

fertigmachen, sich sich einstellen auf, sich (innerlich) vorbereiten, sich präparieren, sich einrichten/einstimmen/gefasst machen auf, sich wappnen, sich bereithalten, rechnen mit

fertigstellen → fertigmachen

fertigwerden mit

1. bewältigen, meistern, vollbringen, schaffen, einer Sache gerecht werden, zurechtkommen mit, in den Griff bekommen, gewachsen sein, zurande kommen; *ugs.:* managen, hinkriegen, deichseln

2. sich durchsetzen, sich behaupten, sich bewähren, ans Ziel kommen, Hinder-

nisse überwinden, gegen etwas ankommen, bewältigen, meistern, schaffen, siegen, etwas erreichen
3. → überstehen

fesch
1. schick, vornehm, nobel, gut angezogen/zurechtgemacht, modisch, geschmackvoll, ausgesucht, fein, stilvoll, → elegant
2. → attraktiv

Fessel Zwang, Behinderung, Hemmnis, Einschränkung, Zwangsjacke, Abhängigkeit, Hemmschuh, Kette, Eisen, Einengung, Unfreiheit, Druck, Ballast, Handikap, Erschwernis, Hindernis ⓘ

fesseln
1. an Händen/Füßen binden, Ketten/Fesseln anlegen, anketten, anbinden, festbinden, knebeln
2. Interesse/Aufmerksamkeit/Spannung hervorrufen, in Atem halten, gefangen nehmen, in seinen Bann ziehen, bannen, absorbieren, mitreißen
3. → faszinieren

fesselnd
1. spannend, interessant, mitreißend, aufregend, packend, atemberaubend, faszinierend, aufwühlend, spannungsreich, dramatisch, bewegend, ergreifend, aufrüttelnd
2. → attraktiv

fest
1. hart, stählern, steinern, dick, steif, trocken, erstarrt, starr, eisern
2. haltbar, stabil, strapazierfähig, massiv, solid(e), widerstandsfähig, unverwüstlich, unzerbrechlich, bruchfest, kompakt
3. sicher, dauerhaft, verbindlich, feststehend, unlösbar, beständig, langlebig, bleibend, unverbrüchlich, dauernd, von Dauer/Bestand, bindend, für immer, unzerstörbar, stetig, zuverlässig, unerschütterlich, untrennbar, unauflöslich
4. standhaft, unnachgiebig, unbeugsam, beharrlich, hartnäckig, willensstark, aufrecht

Fessel: Stricke, Handikaps und andere Hindernisse

Eine *Fessel* ist im wörtlichen Sinn etwas, das jemandem um Arme oder Beine angelegt wird, um die Bewegungsfreiheit einzuschränken. Je nach Material kann es sich um eine *Leine,* einen *Strick* oder eine *Kette* handeln. Im übertragenen Sinn dient das Wort aber auch dazu, Bedeutungen im Sinn von »Lenkung, Einfluss« oder »Kontrolle« zu vermitteln. Eine *Fessel* kann also einerseits ganz real das *Band* sein, das jemandem umgelegt wird, oder andererseits bildlich die *Bande* bezeichnen, die für einen Menschen *Einengung, Abhängigkeit* und *Unfreiheit* bedeuten. Die Vokabel kann mithin gleichermaßen physischen wie psychischen *Zwang* ausdrücken, in jedem Fall geht es um *Unfreiheit*. Synonym dafür gebraucht man auch *Hemmnis, Erschwernis* und den englischen Ausdruck *Handikap,* der ursprünglich einen Wettbewerbsnachteil beim Sport bezeichnet.
Auch die bildlich benutzten Synonyme *Hemmschuh* und *Zwangsjacke* haben einen realen Ursprung. Ein *Hemmschuh* (oder auch *Bremsschuh*) ist zunächst die keilförmige Platte, die vor das Hinterrad gelegt wird, um geparkte Fahrzeuge am Wegrollen zu hindern. Bei der *Zwangsjacke* handelt es sich um eine Jacke aus Segeltuch mit besonders langen Ärmeln ohne Öffnung, deren Enden auf dem Rücken zusammengebunden sind. Diese Art der *Fessel* wird in der Psychiatrie verwendet. Wenn man jemandem auf diese Weise im übertragenen Sinne *Fesseln anlegt* beziehungsweise ihn *in Fesseln schlägt,* steckt man ihn in eine *Zwangsjacke* oder legt ihm einen *Hemmschuh* in den Weg.

Fest
1. → Festtag
2. Festivität, Festlichkeit, Festveranstaltung, Festakt, Festsitzung, Feierstunde, Feierlichkeit, Ehrung, Empfang, → Feier
3. Ereignis, Spektakel, Happening, Show, Event

Festakt → Fest

Festbankett → Festessen

festbeißen, sich sich verbeißen, hartnäckig festhalten, nicht ablassen/abgehen von, sich versteifen, sich verbohren, sich verrennen

festbinden
1. zusammenbinden, anbinden, zuschnüren, verknüpfen, befestigen, anschnallen, festmachen; *ugs.:* anmachen
2. → fesseln

festbleiben durchhalten, ausharren, ausdauern, aushalten, standhalten, auf dem Posten bleiben, dabeibleiben, einer Sache treu bleiben, nicht weichen/wanken/nachlassen/nachgeben/aufgeben, nicht ablassen/abgehen von, sich nicht abbringen/beirren lassen, unbeirrt

fortführen, weitermachen, beharren, sich behaupten, bestehen auf, sich durchsetzen, sich bewähren, hart bleiben, sich nicht vertreiben lassen, beharrlich/beständig sein, widerstehen, sich widersetzen; *ugs.:* dranbleiben, durchziehen, bei der Stange bleiben, das Feld behaupten, nicht schlappmachen, die Ohren steifhalten

Festessen Tafel, Bankett, Festbankett, Mahl, Festmahl, Schmaus, Festschmaus, Diner, Galadiner, Galaessen, Gastmahl, Ehrenmahl, Festgelage; *ugs.:* Göttermahl; *derb:* großes Fressen

festfahren stecken bleiben, in eine Sackgasse geraten, auf der Strecke bleiben, festlaufen, festsitzen, festliegen, stocken, ins Stocken geraten, erlahmen, stagnieren, sich verrennen; *ugs.:* nicht ein noch aus wissen

festhalten fixieren, konservieren, einfangen, registrieren, aufschreiben, verzeichnen, aufzeichnen, niederlegen, notieren, zu Papier bringen, vermerken

festhalten an
1. aufrechterhalten, beibehalten, bewahren, konservieren, wachhalten, erhalten, bestehen lassen, nicht verändern, fortsetzen, pflegen, einer Sache treu bleiben, sich nicht abbringen/beirren lassen, weitermachen
2. → bestehen auf

festhalten, sich sich klammern an, nicht loslassen, sich anhalten, sich anklammern, umklammern, sich anhängen

festigen stärken, kräftigen, stabilisieren, stützen, abstützen, befestigen, verankern, konsolidieren, erhärten, zementieren, ausbauen, erstarken, sichern, vertiefen, fundieren, untermauern, verdichten

Festigkeit
1. Härte, Dichte, Stabilität, Zähigkeit, Widerstandsfähigkeit, Resistenz, Haltbarkeit
2. → Beständigkeit

Festigung Stärkung, Stabilisierung, Stützung, Befestigung, Konsolidierung, Ausbau, Kräftigung, Zementierung, Sicherung, Vertiefung, Verdichtung, Verankerung

Festival Festspiele, Festwoche, Veranstaltungsreihe

Festivität → Fest

festkleben
1. → ankleben
2. haften, festsitzen, fest sein, halten, kleben; *ugs.:* pappen, zusammenpappen; *österr.:* picken

Festland Kontinent

festlegen
1. anberaumen, ansetzen, festsetzen (Termin), bestimmen, fixieren, auf den Plan/das Programm setzen, vorsehen
2. → abmachen
3. beim Wort nehmen, nötigen; *ugs.:* festnageln

festlegen, sich sich binden, sich verpflichten, sein Wort geben, eine Bindung eingehen, eine Verpflichtung auf sich nehmen, ganz fest/verbindlich zusagen, fest versprechen

Festlichkeit
1. → Fest
2. Feierlichkeit, festliche Atmosphäre, Erhabenheit, Würde, heiliger Ernst

festliegen
1. festsitzen, festgelaufen/festgefahren/aufgelaufen/auf Grund gelaufen/stecken geblieben sein
2. → feststehen

festmachen
1. befestigen, anmachen, anbringen, anheften, anklammern, ankleben, anschnallen, anketten, anschrauben, anbinden, annageln, anmontieren, verankern, fixieren
2. → abmachen
3. anlegen, vor Anker gehen, ankern

Festmahl → Festessen

festnageln → festlegen

Festnahme Inhaftierung, Verhaftung, Gefangennahme, Ergreifung

festnehmen verhaften, gefangen nehmen/setzen, ins Gefängnis stecken, unschädlich/dingfest machen, inhaftieren, in Haft/Gewahrsam/Verwahrung nehmen, einsperren, in Arrest bringen/stecken, internieren, arretieren, festsetzen, festhalten, abführen, aufgreifen, ergreifen, abholen, jmds. habhaft werden, fangen, erwischen, fassen; *ugs.:* hinter Schloss und Riegel/schwedische Gardinen bringen, einlochen, schnappen, kriegen, wegbringen, kaschen, kassieren, einbunkern, einbuchten, eingittern, einkasteln

Festplatte *EDV:* Speicher, Festspeicher, Festplattenspeicher, Magnetplattenspeicher

festschnallen → anschnallen

festsetzen
1. → festlegen
2. beschließen, entscheiden, aushandeln, vereinbaren, verabreden, abspre-

F

chen, abstimmen, sich einigen, → abmachen
3. → festnehmen

festsetzen, sich sich einnisten, sich breitmachen, sich nicht vertreiben lassen, nicht weggehen/den Platz räumen, unerwünscht lange bleiben/wohnen

festsitzen → festliegen

Festspiele → Festival

feststehen sicher/endgültig/gewiss/verbindlich/festgesetzt/abgemacht/fixiert/beschlossen/ausgemacht/vereinbart/abgesprochen/bestimmt/verabredet/anberaumt sein, außer Zweifel stehen, keinem Zweifel unterliegen

feststellen
1. ermitteln, ausfindig machen, in Erfahrung bringen, ergründen, herausfinden, herausbekommen, erforschen, diagnostizieren, eruieren, klären, lokalisieren, auskundschaften, ans Licht bringen, identifizieren, ersehen; *ugs.:* dahinterkommen, herauskriegen
2. merken, bemerken, wahrnehmen, innewerden, lokalisieren, gewahren, registrieren, gewahr werden; *ugs.:* spannen, mitkriegen
3. zum Ausdruck bringen, konstatieren, sagen, äußern, betonen, niederlegen, hervorheben, herausstellen, hinweisen auf, unterstreichen, ausdrücklich erwähnen; *geh.:* postulieren
4. erkennen, sehen, einsehen, die Erfahrung machen, zu der Erkenntnis kommen ⓘ

Feststellung
1. Aussage, Äußerung, Bemerkung, Statement, Behauptung, Darlegung, Konstatierung
2. Befund, Diagnose, Erkenntnis, Beurteilung, Ergebnis, Resultat

Die vielen Arten, etwas festzustellen

Für das Wort *feststellen* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Erkennt ein Arzt, worunter ein Patient leidet, dann *diagnostiziert* er dessen Krankheit. Stellt er zudem fest, wo sich der Krankheitsherd befindet, so *lokalisiert* er diesen. Außerhalb der Medizin bezeichnet das Wort *lokalisieren* das Auffinden und genaue Bestimmen von Orten. Begibt sich jemand auf die Suche nach bestimmten Informationen, dann versucht er diese zu *eruieren*. Eine Person *identifizieren* bedeutet, ihre Identität aufzudecken. Nimmt man etwas zur Kenntnis, *registriert* man es, stellt man aber z. B. eine Veränderung ganz explizit fest, so *konstatiert* man diese.

Festtag Feiertag, Ehrentag, Fest

Festung
1. Befestigungsanlage, Verteidigungsanlage, Bollwerk, Fort, Befestigung, Bastion, Zitadelle, Festungsbau, Burg, Wall, Feste, Kastell, Schanze, Bastei, Wehr
2. Festungshaft, Festungsarrest, Freiheitsentzug, Gewahrsam

Festwoche → Festival

Festzug Umzug, Prozession

Fete *ugs. für:* Feier

fett
1. üppig, kräftig, fruchtbar, gehaltvoll, gehaltreich
2. *ugs. für:* einträglich
3. fettig, ölig, speckig, fetthaltig, fetttriefend, schmalzig, schmierig, tranig
4. → fettleibig
5. *jugendsprachl. für:* großartig, hervorragend, genial; *jugendsprachl.:* geil, cool, derbe

Fett Speck, Schmalz, Fettpolster, Fettgewebe, Fettmasse, Schmer, Flom(en)

fettarm fettreduziert, kalorienarm, kalorienreduziert, mager, leicht, light

fettfrei fettlos, mager, kalorienarm

fettig → fett

fettleibig korpulent, massig, feist, fett, füllig, beleibt, monströs, dickleibig, gemästet, mächtig, voluminös, speckig, aufgeschwollen, schwerfällig, → dick

Fettleibigkeit → Körperfülle

fettreduziert fettarm, kalorienarm, gesundheitsbewusst, mager, leicht, light

Fettwanst
1. *derb für:* Dicke(r); *ugs.:* Kloß, Dickerchen, Fettsack, Pummel, Pummelchen, Mops, Bulle, Koloss, Kugel, Brocken, Tonne, Fass, Nudel
2. Schmerbauch; *ugs.:* Wampe, Dickbauch, Fettbauch, Ranzen

fetzen
1. *jugendsprachl. für:* mitreißen, begeistern, anregen, berauschen, entzücken
2. *ugs. für:* rasen, rennen, laufen, stürmen, eilen,

sprinten, jagen, hasten, hetzen
3. reißen, wegreißen, herunterreißen, abreißen, abrupfen

Fetzen
1. Lumpen, Lappen, Plunder
2. Streifen, Schnitzel, Schnipsel, Stück(e); *ugs.:* Schnippel

fetzen, sich *jugendsprachl. für:* sich streiten, sich anfeinden, sich zanken, aneinandergeraten; *ugs.:* sich zoffen

feucht
1. nass, klamm, nässlich, humid
2. verregnet, regnerisch, tröpfelnd
3. benetzt, begossen, bewässert, beträuft
4. angelaufen, überzogen, beschlagen

feuchtfröhlich beschwingt, heiter, weinselig, bierselig, fidel, angeheitert, alkoholisiert, vergnüglich, ausgelassen, berauscht, angetrunken; *ugs.:* bezecht, angesoffen, angesäuselt, beduselt, beschwipst, benebelt, beduselt, angetüdelt

Feuchtigkeit Nässe, Nass, Humidität

feudal
1. ritterlich, höfisch, adlig, aristokratisch, edelmännisch, junkerlich
2. prunkvoll, vornehm, fürstlich, prachtvoll, nobel, fein, distinguiert, erlaucht, herrschaftlich, kultiviert
3. luxuriös, verschwenderisch, prassend, überladen, üppig, strotzend

Feuer
1. Brand, Flammen, Feuersbrunst, Feuersnot, Schadenfeuer, Flammenmeer, Flammensäule
2. Kugelfeuer, Beschuss, Schusswechsel, Feuerwechsel, Feuergefecht, Kugelhagel, Bombardement, Trommelfeuer
3. Leidenschaft, Feurigkeit, Glut, Inbrunst, Sturm, Begeisterung, Faszination, Rausch, Ekstase, Schwung, Enthusiasmus, Temperament, Schwärmerei, Eifer

Feuerleger → Brandstifter

feuern
1. abdrücken, abfeuern, abschießen, losschießen, unter Beschuss nehmen, Feuer geben, → schießen
2. *ugs. für:* schleudern, werfen, hinwerfen; *ugs.:* schmeißen, hinschmeißen, hinpfeffern, hinschmettern
3. → entlassen

Feuerprobe Feuertaufe, Prüfstein, Bewährungsprobe

Feuerwechsel → Schusswechsel

Feuerwehr Löschzug, Feuerwehrauto

Feuilleton
1. Kulturteil, Kulturbeilage, Unterhaltungsteil, Unterhaltungsbeilage
2. → Aufsatz

feurig
1. feuerrot, feuerfarben
2. glühend, voller Leidenschaft, inbrünstig, fanatisch, impulsiv, ungestüm, stürmisch, wild, heißblütig, rassig, hitzig, entflammt, heiß, brennend, → leidenschaftlich

Fez → Unsinn

Fiasko Fehlschlag, Rückschlag, Misserfolg, Enttäuschung, Debakel, Niederlage; *ugs.:* Reinfall, Pleite, Katastrophe, Schiffbruch

Fiber Faser, Fibrille

ficken → koitieren

fickrig nervös, hibbelig, quirlig, kribbelig, fipsig

fidel → lustig

Fieber
1. erhöhte Temperatur
2. Erregung, Rausch, Eifer, Betriebsamkeit, Überschwang

fieberhaft
1. fiebrig, fieberkrank; *Med.:* febril
2. eifrig, ungeduldig, krampfhaft, hastig, angespannt, aufgeregt, emsig, geschäftig, beflissen, ehrgeizig, stürmisch, eilfertig, überstürzt, in rasender Eile, Hals über Kopf
3. unruhig, erwartungsvoll, gespannt, bebend, zitternd, nervös; *ugs.:* auf Kohlen sitzend, mit Herzklopfen

fiebern
1. Fieber/Temperatur haben, fiebrig sein
2. erwarten, aufgeregt/aufgewühlt/gespannt/erwartungsvoll/nervös sein, zittern; *ugs.:* auf heißen/glühenden Kohlen sitzen, Herzklopfen haben

fiebern nach ersehnen, sich sehnen/verlangen/gieren/lechzen/schmachten/dürsten/hungern nach, begehren; *ugs.:* darauf brennen, versessen sein auf, haben wollen, toll sein nach

fiebrig → fieberhaft

Fi(e)del *ugs. für:* Violine, Geige

fies *ugs. für:* ekelhaft

fighten kämpfen, ins Feld ziehen, sich schlagen, fechten, streiten

Figur
1. Wuchs, Gestalt, Körper, Körperbau, Körperform, Statur, Konstitution, Erscheinung, Bau, Typ

F

2. Plastik, Statue, Skulptur, Standbild

figurativ
1. figürlich, bildlich, gleichnishaft, übertragen, metaphorisch, sinnbildlich
2. darstellend, konkret, als Beispiel dienend, gegenständlich, plastisch, anschaulich

figurieren erscheinen/auftreten/fungieren/agieren als, darstellen, spielen, die Rolle einnehmen, verkörpern, mimen, vorstellen

figürlich → figurativ

Fiktion
1. Erfindung, Erdichtung, Ausgedachtes, Fantasie, Einbildung, Illusion, Imagination, Vorstellung, Utopie, Traum, Luftschloss, Vision, Wunschtraum; *ugs.:* Hirngespinst, Seifenblase
2. Unterstellung, Annahme, Falschannahme, Vermutung, Konstruktion, Hypothese, Idee

fiktional → fiktiv

fiktiv erdacht, erfunden, erdichtet, fiktional, gedacht, ausgedacht, angenommen, unwirklich, vorgestellt, ideell, fingiert, hypothetisch, vorgetäuscht; *geh.:* irreal, imaginär, illusorisch

Filiale Zweigniederlassung, Zweiggeschäft, Zweigstelle, Nebenstelle, Tochterfirma, Tochterunternehmen, Außenstelle, Niederlassung, Agentur, Vertretung; *österr.:* Expositur; *schweiz.:* Ablage

Filius → Sohn

Film
1. Bildstreifen, Bildfolge, Filmwerk
2. Filmrolle, Filmband
3. Überzug, Schicht, dünne Schicht, Belag, Lage, Bedeckung

filmen (einen Film) drehen, verfilmen, mit der Kamera aufnehmen; *ugs.:* kurbeln

Filmfan → Cineast

Filmtheater Kino, Lichtspielhaus, Lichttheater, Filmpalast, Filmbühne; *ugs.:* Kintopp

Filou
1. Spitzbube, Schelm, Schlaukopf, schlauer Fuchs; *ugs.:* Schlitzohr, Schlauberger, Schlaumeier, Luder, Schlawiner
2. → Betrüger

filtern filtrieren, sieben, durchsieben, klären, durch den Filter/das Sieb laufen lassen, seihen, durchseihen

filzen
1. durchsuchen, nachsuchen, absuchen, abtasten, inspizieren
2. → stehlen

Fimmel Marotte, Zicke, Flitz, Macke, Hau

Finale
1. Endrunde, Endspiel, Endkampf, Spurt, Endspurt, Entscheidungsphase, Finish, Schlussrunde, Schlusskampf
2. Ende, Ausgang, Ausklang, Schlussakt, Schlussteil, Schluss, Abschluss, Auslauf

Finanzen
1. Geld, Geldmittel, Vermögen, Kapital, Kapitalien, Barschaft, Guthaben
2. Geldverhältnisse, Vermögensverhältnisse, Finanzlage, Kapitallage, Finanzkraft
3. Staatshaushalt, Staatsetat, Staatseinkünfte, Budget

finanziell geldlich, geldmäßig, pekuniär, wirtschaftlich

finanzieren die Kosten tragen/bestreiten/übernehmen, aufkommen für, die Geldmittel zur Verfügung stellen, subventionieren, bezuschussen, bezahlen

finanzschwach zahlungsunfähig, illiquid, insolvent, bankrott, ruiniert

finanzstark → reich

finden
1. entdecken, vorfinden, auffinden, antreffen, ausfindig machen, stoßen auf, aufspüren, gewahren, erblicken, sichten, sehen, erkennen, orten, ermitteln, feststellen, herausfinden, herausbekommen, auf die Spur kommen, aufstöbern, ausmachen, einen Fund machen, in die Hände fallen, zutage fördern/bringen, ans Licht bringen; *ugs.:* auftreiben, aufgabeln, auflesen, auffischen, herauskriegen, herausbringen
2. halten für, meinen, glauben, der Meinung/Ansicht sein

finden, sich
1. zum Vorschein/an die Oberfläche kommen, auftauchen, sich zeigen, aufkreuzen
2. sich gegenübersehen, sich vorfinden
3. zusammenfinden, zusammenkommen, ein Paar werden
4. zu sich kommen, in sich gehen
5. sich herausstellen, sich ergeben, sich erweisen
6. vorkommen, in Erscheinung treten, auftreten, vorhanden sein

findig → schlau

Finesse
1. Kniff, Trick, Kunstgriff, Praktik, Schliche; *ugs.:* Dreh, Masche

2. Feinheit, Raffinesse, Raffinement, Einzelheit, Spitzfindigkeit, Detail

Finetuning Feinabstimmung, Feinjustierung, Endanpassung, Feinsteuerung

fingerfertig praktisch, geschickt, gewandt, handfertig, anstellig, gelenkig, wendig, beweglich, kunstfertig

Fingerfertigkeit → Fertigkeit

Fingerspitzengefühl Einfühlungsvermögen, Einfühlungskraft, Einfühlungsgabe, Zartgefühl, Feingefühl, Verständnis, Einsicht, Gespür, Behutsamkeit, Sensibilität, Takt, Empfinden; *ugs.:* Antenne, Draht

Fingerzeig Hinweis, Wink, Zeichen, Andeutung, Tipp, Anspielung

fingieren vortäuschen, erdichten, vorgeben, vorspiegeln, vormachen, vorgaukeln, so tun als ob, sich verstellen, heucheln, Theater spielen, simulieren, vorschützen, mimen, bluffen, sich den Anschein geben

Finish → Finale

finster

1. dunkel, düster, schwarz, stockdunkel, schummrig; *ugs.:* duster, zappenduster, pechschwarz, rabenschwarz

2. mürrisch, unfreundlich, unwirsch, unleidlich, verdrossen, missmutig, verstimmt, übelgelaunt, verdrießlich, misslaunig, missgestimmt, missgelaunt; *ugs.:* grantig, sauer, muffig

3. unheimlich, unheilvoll, obskur, ominös, suspekt, nicht geheuer, vage, nebulös, rätselhaft, zweideutig, halbseiden, undurchsichtig, zweifelhaft

Finsternis → Dunkel

Finte Vorwand, List, Falle, Täuschungsmanöver, Kniff, falsche Fährte, Irreführung, Bluff, Behelf; *ugs.:* Dreh

fipsig dünn, dürr

Firewall Schutzmauer, Rechnerschutz

Firlefanz

1. Beiwerk, Tand, Tandwerk, Flitter, Flitterkram, Ramsch, Zierrat, Kinkerlitzchen, Talmi, Plunder, Schund, Kram, Kitsch, Zeug; *ugs.:* Klimbim, Schnickschnack, Krempel, Krimskrams

2. → Unsinn

firm beschlagen, sicher, geübt, geschickt, erfahren, bewandert, versiert, sachverständig, sachkundig, sattelfest, geschult, gebildet, qualifiziert, kenntnisreich; *ugs.:* fit, in Form, auf der Höhe

Firma Geschäft, Betrieb, Unternehmen, Werk, Fabrik, Anlage, Konzern, Gesellschaft, Haus, Werkstatt

Firmament Himmelsgewölbe, Himmelszelt, Himmelsdach, Himmelsdom, Sternenzelt, Sternenhimmel, Äther

firmen einsegnen, konfirmieren, Sakrament spenden

Firnis

1. Politur, Anstrich, Überzug, Film

2. Schein, Fassade, Tünche, Bluff, Täuschung, Trug

First

1. Mauerkrone, Giebel, Dachfirst

2. Gebirgskamm, Kuppe, Spitze, Höhe, Scheitel

fischen angeln, Fische fangen; *ugs.:* den Wurm baden

Fischzug

1. Fischfang, Fischerei, Fang

2. *ugs.:* Beute, Treffer, Coup, Gewinn, Erfolg, Wurf, Gelingen

Fiskus Staatskasse, Staatsvermögen, Staatsschatz, Staatsgelder, Finanzen, öffentliche Mittel, Finanzamt, Finanzverwaltung

fit

1. leistungsfähig, trainiert, in Form, topfit, vorbereitet, qualifiziert, in guter körperlicher Verfassung, sich wohlfühlend, Kondition habend; *ugs.:* auf der Höhe

2. gesund, kraftvoll, rüstig, frisch, kräftig

Fitness

1. Leistungsfähigkeit, Leistungspotenzial, Kondition, Leistungsvermögen, Ausdauer, Kraft, Energie, Wellness

2. Fitnesstraining, Körpertraining, Krafttraining, Muskeltraining, Ausdauertraining, Bodybuilding

Fitnesscenter Fitnessklub, Fitnessstudio, Gym; *ugs.:* Muckischmiede, Muckibude; *veraltend:* Kraftraum

Fittich Flügel, Schwinge

fix

1. fest, feststehend (Kosten)

2. → gewandt

3. schnell, blitzschnell, flink, eilig, flott, zügig, rasant

fixen Heroin spritzen/einspritzen; *ugs.:* sich einen Schuss setzen, schießen, an der Nadel hängen, knallen, drücken, drauf sein

Fixer Drogensüchtiger, Drogenabhängiger; *ugs.:* Junkie, Freak
fixieren
1. festhalten, protokollieren, niederlegen, niederschreiben, aufzeichnen, registrieren, notieren
2. → abmachen
3. befestigen, festmachen, anbringen, anheften, anklammern, anschrauben, anbinden, annageln, anmontieren, verankern
4. beständig/haltbar machen, konservieren, festigen, härten, stabilisieren
5. → anstarren
6. **sich fixieren auf** sich konzentrieren/versteifen/festlegen auf, sich binden an, angewiesen sein auf, abhängig sein von
Fixum festes Gehalt/Einkommen, Festlohn
fix und fertig → erschöpft
Fjord Meeresbucht, Meeresarm, Meeresbusen, Bai, Bucht, Golf, Förde
flach
1. eben, glatt, waagerecht, platt, plan, gerade, breitgedrückt, ausgedehnt, ausgestreckt
2. niedrig, von geringer Höhe, klein, fußhoch, untief, seicht
3. fad(e), abgedroschen, oberflächlich, nichtssagend, banal, unbedeutend, verwässert, ohne Gehalt, abgeschmackt, trivial, geistlos, phrasenhaft, hohl, gewöhnlich, schal, inhaltsleer, vordergründig; *ugs.:* ausgeleiert
Fläche
1. Ebene, Tafel, Platte, Flachland, Plateau, Plattform
2. → Gebiet
Flachland Ebene, Flachland, Niederung, Tiefland, Tiefebene, Platte, Fläche, Plateau, Ausdehnung
flachsen *ugs. für:* scherzen
flackern züngeln, zucken, flacken, wabern, unruhig brennen, lodern
Flagge → Fahne
flaggen die Flagge/Fahne hissen/aufziehen/setzen/hochziehen
flagrant → offenbar
Flair Reiz, Zauber, Charme, Schönheit, Ausstrahlung, Flair, Air, Fluidum, persönliche Note, Appeal, Liebreiz, Ausdruckskraft
Flamme
1. Feuer, Lohe, Brand
2. → Geliebte
flammen
1. brennen, flackern, lohen, lodern, züngeln, wabern, in Flammen stehen, glimmen
2. glühen, blitzen, leuchten, aufleuchten, glänzen, strahlen, funkeln
flammend
1. lohend, lodernd, lichterloh, wabernd, wallend, flackernd
2. → leidenschaftlich
Flammenmeer Brand, Flammensäule, Feuersbrunst, Schadenfeuer, Feuer
flanieren schlendern, wandeln, spazieren (gehen), lustwandeln, umhergehen,

Flaschen in vielerlei Gestalt

Für das meist gläserne Gefäß zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten werden besonders im niederdeutschen Sprachraum umgangssprachlich auch die Wörter *Pulle* (lateinisch *ampulla* = »kleine Flasche«) und *Buddel* (vom gleichbedeutenden französischen *bouteille*) gebraucht. Durch Zusammensetzungen lässt sich der Begriff präzisieren, zum Beispiel nach Inhalt (*Weinflasche, Milchflasche*), Material (*Glasflasche, Plastikflasche*) oder Verwendungszweck (*Wärmflasche, Tropfflasche*). Das Wort *Flaschenhals,* das den schmalen Teil zwischen Öffnung und Bauch bezeichnet, wird übertragen auch im Sinn von *Engpass* gebraucht.
In verschiedenen umgangssprachlichen Redensarten wird *Flasche* auch als Tabuwort für übertriebenen Alkoholgenuss verwendet: *Oft zur Flasche greifen* sowie *zu tief in die Flasche schauen* bedeuten beide »zu viel Alkohol trinken«. Ebenso umgangssprachlich ist die Redensart *eine Flasche köpfen* für das Öffnen einer Flasche Wein oder Sekt.
Nichts mit Alkohol zu tun hat dagegen die Redewendung *einem Kind die Flasche geben,* wenn man einen Säugling mit dem Fläschchen füttert. *Flaschenkind* nennt man einen Säugling, der im Gegensatz zum Brustkind mit Milch aus der Flasche ernährt wird.
Darüber hinaus hat *Flasche* umgangssprachlich auch die Bedeutung von Versager. Wer als *Flasche* tituliert wird, hat möglicherweise nicht nur etwas nicht geschafft, sondern auch wenig Mut. Insofern kann das Wort auch im Sinn von *Angsthase, Drückeberger, Feigling* oder *Schwächling* gebraucht werden. Dafür gibt es zudem eine ganze Reihe von Synonymen, die ebenfalls umgangssprachlich sind, zum Beispiel *Niete, Null, Pfeife* oder *Waschlappen*. Sehr derb sind die Ausdrücke *Hosenscheißer, Schisser* und *Schlappschwanz.*

umherschlendern, promenieren, sich ergehen, bummeln, einen Spaziergang/Bummel machen

Flanke
1. Seite, Flügel, Seitenteil
2. Weiche
3. Vorlage, Abgabe, Pass, Abspiel, Zuspiel

Flasche
1. *ugs.:* Pulle, Buddel, Bottel
2. *ugs. für:* Versager, Feigling, Angsthase, Drückeberger, Schwächling; *ugs.:* Niete, Waschlappen, Hosenscheißer, Kneifer, Schlappschwanz, Schisser, Null, Nulpe, Pfeife ⓘ

Flatrate (niedriger) Pauschaltarif, Pauschalpreis, Pauschalgebühr

Flatscreen Flachbildschirm, Computerbildschirm, Monitor

flatterhaft unbeständig, leichtfertig, leichtlebig, wankelmütig, unzuverlässig, launenhaft, unstet, unberechenbar, veränderlich, wechselnd, wandelbar, schwankend, sprunghaft, wechselhaft, wetterwendisch, unsolide, inkonsequent

flattern
1. fliegen, schwirren, durch die Luft schießen, segeln, schwingen
2. wehen, baumeln, sich bewegen; *ugs.:* bammeln, schlackern

flau
1. schwach, leicht übel, schwächlich, schlecht, matt, unpässlich, indisponiert, schlaff, schlapp, kraftlos, weichlich, unwohl, hungrig; *ugs.:* blümerant, verkatert, mau, mies
2. *ugs. für:* schal
3. → langweilig

Flaum
1. Federn, Daune; *regional:* Dune
2. Milchbart

flauschig weich, flockig, locker, flaumig, zart, wollig, flaumweich; *ugs.:* puschelig

Flausen
1. Unsinn, Fez, Firlefanz, Heckmeck, Kinkerlitzchen, Larifari, Hokuspokus, Faxen, Schnickschnack
2. → Allüren

Flaute
1. Windstille, Kalme
2. Baisse, Konjunkturrückgang, Konjunkturniedergang, Rezession, Konjunkturabschwächung, Tiefstand, Tiefpunkt, Krise, Depression; *ugs.:* Ebbe

Fläz → Flegel

flechten ineinander schlingen, binden, zusammenflechten, zusammenknüpfen

Flechtwerk → Geflecht

Fleck(en)
1. Schmutzstelle, Klecks, Spritzer; *ugs.:* Klecker, Dreckfleck
2. Ort, Ortschaft, Landstrich, Siedlung, Winkel, Stelle, Platz
3. Flicken, Lappen

fleckig
1. beschmutzt, schmutzig, verschmutzt, unsauber, unrein, verunreinigt, befleckt, mit Flecken; *ugs.:* dreckig, speckig, versaut, vollgesaut
2. gefleckt, scheckig, gescheckt

Flegel Lümmel, Rüpel, Grobian, Rohling, Rowdy, Rabauke, Frechdachs, Lausejunge, Lausebengel, Lausebube; *ugs.:* Fläz, Schnösel, Lackel, Bauer, Klotz, Strolch, Stoffel

flegelhaft ungezogen, lümmelhaft, pöbelhaft, rüpelhaft, rüpelig, frech, unhöflich, ungehobelt, plump, ruppig, ohne Benehmen, ungebührlich, unerzogen, unmanierlich, rüde, derb; *ugs.:* fläzig, schnöselig

flegeln, sich *ugs. für:* sich lümmeln, sich hinlümmeln; *ugs.:* sich fläzen

flehen
1. erbitten, ersuchen, bestürmen, beschwören, erflehen, betteln, anbetteln, ansuchen, bedrängen, keine Ruhe geben, inständig/kniefällig bitten; *ugs.:* winseln, löchern, bohren, in den Ohren liegen, quengeln, die Hölle heißmachen, zu Füßen fallen, zusetzen
2. beten, anrufen

flehentlich inständig, kniefällig, fußfällig, demütig, demutsvoll, eindringlich, inbrünstig, innig, fest, sehnlich, stürmisch, intensiv, nachdrücklich, emphatisch, ernsthaft, von ganzem Herzen, beschwörend

Fleischbrühe Brühe, Kraftbrühe, Suppe, Bouillon, Konsommee

Fleischer Metzger, Schlachter; *österr.:* Fleischhauer, Selcher, Fleischhacker

Fleischerei Schlachterei, Metzgerei, Fleischerladen; *österr.:* Selcherei, Fleischhauerei

fleischig → dick

Fleischkloß Frikadelle, Klops, Fleischklops, Bulette

Fleiß
1. Arbeitsamkeit, Eifer, Arbeitsdrang, Arbeitseifer, Emsigkeit, Schaffensfreude, Arbeitsfreude, Tatendrang, Strebsamkeit,

Aktivität, Beflissenheit, Mühe, Bereitwilligkeit
2. mit Fleiß → absichtlich

fleißig arbeitsam, arbeitsfreudig, arbeitswillig, aktiv, produktiv, leistungsfähig, leistungsorientiert, tätig, strebsam, bestrebt, bemüht, ehrgeizig, eifrig, tatkräftig, schaffensfreudig, schaffenslustig, nimmermüde, unermüdlich, rastlos, tüchtig, emsig; *österr.:* ambitioniert; *schweiz., regional:* schaffig

flektieren beugen, konjugieren, deklinieren

flennen → weinen

flexibel
1. gewandt, elastisch, gelenkig, geschmeidig, beweglich, wendig, flink, leichtfüßig, behände, agil, biegsam, dehnbar
2. anpassungsfähig, formbar, empfänglich, undogmatisch, beeinflussbar, nachgiebig, aufnahmefähig, elastisch

flicken stopfen, nähen, ausbessern, instand setzen, reparieren, richten

Flicken Fleck(en), Stück, Flicklappen; *ugs.:* Schnippel

Flickwerk Stümperei, Pfuscherei, Geschluder, Pfuscharbeit, Schluderarbeit, Stoppelwerk, Hudelei, Murkserei, Sudelei, schlechte Arbeit, Halbheit, Ausschuss; *ugs.:* Geschlampe, Murks, Bruch, Schrott

fliegen
1. flattern, schweben, schwingen, gleiten, segeln, schwirren, flirren, (Kreise) ziehen, durch die Luft schießen; *ugs.:* trudeln, kurven
2. mit dem Flugzeug reisen; *ugs.:* jetten

fließen: Von Worten, Stoffen und Spenden

Auf die Fortbewegung von Flüssigkeiten bezogen, ist *fließen* ein neutraler Ausdruck, der noch nichts über die Geschwindigkeit dieser Bewegung sagt. Diese lässt sich durch die Synonyme für *fließen* näher bestimmen. *Quellen* weist auf den Ursprung der Flüssigkeit. *Rinnen, rieseln* und *sickern* bezeichnen eine langsame Bewegung, während *fluten* und *strömen* für die schnelle Bewegung, zum Beispiel großer Wassermengen, gebraucht wird. *Rauschen* bezeichnet deutlich hörbares Fließen. *Wogen* kennzeichnet die Bewegung als Hin und Her oder Auf und Ab. Wenn sich Meereswellen brechen *branden* sie.

Darüber hinaus wird *fließen* in unterschiedlichen Zusammenhängen auch im übertragenen Sinn gebraucht. Wem etwa die Worte leicht aus der Feder *fließen,* der hat keine Schwierigkeiten damit, etwas schriftlich zu formulieren. Wenn Spenden *reichlich fließen,* wird viel gespendet. Sagt etwa ein Historiker über ein bestimmtes Thema, dass dabei die Quellen *spärlich fließen,* meint er, dass es darüber nur wenige Unterlagen gibt. Schließlich bestehen manche Kleider aus *fließendem Stoff,* was heißt, dass sie aus weich fallendem Material gemacht sind.

Wer eine Fremdsprache *fließend sprechen* kann, beherrscht sie perfekt. Bei älteren Gasthäusern weist die Wendung *Zimmer mit fließendem Wasser* darauf hin, dass sich in diesem Zimmer ein Waschbecken befindet. Schließlich bezeichnet man auch etwas, das nicht ganz exakt festzulegen ist, als *fließend:* So kann zum Beispiel die Grenze zwischen Humor und Spott gelegentlich *fließend* sein.

3. wirbeln, wehen, baumeln, stieben
4. → eilen
5. *ugs. für:* entlassen werden, gehen/seinen Hut nehmen/zurücktreten müssen, herausgeschmissen/herausgeworfen werden, den Abschied bekommen; *ugs.:* gegangen werden

fliegen auf eine Schwäche/ein Faible haben für, in Liebe entbrennen, sein Herz verlieren; *ugs.:* Feuer fangen, stehen auf, scharf/wild/versessen sein auf, verrückt sein nach

Flieger
1. Pilot, Flugzeugkapitän, Flugzeugführer
2. → Flugzeug

fliehen
1. flüchten, entlaufen, entfliehen, ausbrechen, sich absetzen, fortlaufen, weglaufen, davonlaufen, die Flucht ergreifen, entkommen, davonrennen, das Weite suchen, Reißaus nehmen, entweichen, entwischen, entrinnen, wegschleichen, sich befreien, sich retten, sich in Sicherheit bringen; *ugs.:* abhauen, ausrücken, sich abseilen, durchbrennen, ausbüxen, sich aus dem Staub machen, türmen, sich verpfeifen, ausreißen, verduften, sich verdünnisieren, stiften gehen, durchgehen, auskneifen, Fersengeld geben, verschwinden,

sich davonmachen, die Mücke machen
2. desertieren, fahnenflüchtig/abtrünnig werden, seinen Posten verlassen
3. meiden, aus dem Wege gehen, sich entziehen, ausweichen, umgehen, scheuen, einen Bogen machen um; *ugs.:* sich drücken vor, kneifen

Fliehkraft Zentrifugalkraft

Fliese Kachel, Platte

Fließblatt Fließpapier, Löschblatt, Löschpapier

fließen
1. strömen, rinnen, sprudeln, quellen, fluten, wallen, laufen, rieseln, plätschern, sickern, wogen, sich ergießen, rauschen, branden, treiben
2. herausströmen, herausrinnen, herausschießen, herausquellen, heraussprudeln, heraustropfen, ausfließen, auslaufen ⓘ

fließend
1. flüssig, perfekt, mühelos, zügig, geläufig, ohne stecken zu bleiben/zu stocken, ununterbrochen, ohne Stocken/Schwierigkeiten, in einem Zuge, schnell und stetig, tadellos, einwandfrei, fehlerlos, sicher; *ugs.:* hintereinander weg
2. ohne feste Abgrenzung, offen, ineinander übergehend, gleitend, ohne Übergang, unbestimmt

Flimmerkiste → Fernsehgerät

flimmern
1. leuchten, glänzen, funkeln, strahlen, glitzern, schimmern, blinken, blitzen, spiegeln, schillern
2. vibrieren, zucken, zittern, flattern, flackern, flirren, wackeln

flink schnell, geschwind, hurtig, gewandt, blitzartig, geschmeidig, beweglich, wendig

Flinte Gewehr, Büchse, Karabiner, Waffe, Schusswaffe, Drilling; *ugs.:* Knarre, Eisen, Ballermann

flippig ausgeflippt, locker, sprunghaft, auffällig, auffallend, unkonventionell, ausgefallen; *geh.:* extravagant

flirren
1. → flimmern
2. leuchten, glänzen, funkeln, glitzern, gleißen, schimmern, blinken, blitzen, schillern

Flirt Liebelei, Geschäker, Tändelei, Getändel, Schäkerei, Gekose, Abenteuer, Liebesabenteuer, Erlebnis, Amouren, Amoureske, Affäre, Romanze, Episode; *ugs.:* Techtelmechtel, Geplänkel; *österr.:* Gspusi

flirten turteln, schäkern, schöntun, schöne Augen/den Hof machen, tändeln, anbändeln, aufreizen, werben, umwerben, bezirzen, bezaubern, Avancen machen, umgarnen, umschmeicheln, kokettieren, plänkeln; *geh.:* charmieren; *ugs.:* anbaggern, angraben, poussieren

Flittchen leichtes Mädchen, Betthase, Betthäschen; *regional:* Flitscherl; *derb:* Schlampe

Flitter Pailletten, Zierrat, Schmuck, Tand, Tandwerk, Flitterkram, Kinkerlitzchen, Talmi, Kram, Kitsch, Firlefanz, Zeug; *ugs.:* Klimbim, Schnickschnack, Krempel, Krimskrams

Flitterwochen Honigmonat, Honigmond, Honeymoon, Hochzeitsreise

flitzen → sausen

flöhen
1. durchsuchen, filzen, durchschnüffeln, durchkramen
2. → ausbeuten

Flop Misserfolg, Reinfall, Enttäuschung, Fehlschlag, Fiasko, Niederlage, Pleite, Rückschlag

Flor
1. Blüte, Hochstand, Konjunktur, Boom, Hausse, Wohlstand, Gedeihen, Prosperität
2. Gewebe, Tuch, Seidenstoff
3. Schleier

Flora Pflanzenwelt, Pflanzenreich, Pflanzenwuchs, Vegetation

florieren blühen, gedeihen, gutgehen, gut vorangehen, prosperieren, Erfolg haben, vorwärtskommen, in Schwung sein, einen Aufschwung erleben, erstarken, sich entfalten, voranschreiten, sich entwickeln, Fortschritte machen

Floskel Phrase, nichtssagende/hohle/schöne Worte, leere/bloße Redensart, Formel, Gerede, Schlagwort, Gemeinplatz, Geschwätz, Plattheit, Plattitüde

flöten gehen → verlorengehen

flott
1. schick, adrett, schmuck, hübsch, alert, kess, kleidsam, gefällig, fesch; *ugs.:* zackig
2. schwungvoll, peppig, flink, schneidig, schmissig, wendig, aufgeweckt, rasant, geschickt, beweglich
3. → schnell

Flotte Seestreitkräfte, Marine, Armada, Flottenverband, Seemacht

F

F

flottmachen fahrbereit machen, in Schwung bringen, in Gang setzen, in Betrieb setzen, leistungsfähig machen, funktionabel machen

Fluch
1. Verwünschung, Schmähung, Verdammung, Lästerung, Verfemung, Gotteslästerung, Drohwort, Fluchwort
2. Unheil, Verderben, Verhängnis, Heimsuchung, Unsegen, Gottesstrafe, schlechter Stern

fluchen
1. verwünschen, verdammen, lästern, einen Fluch ausstoßen; *ugs.:* zum Teufel schicken
2. schimpfen, beschimpfen, schelten, zetern, wettern, poltern, keifen, geifern, giften; *ugs.:* sich Luft machen, kläffen, fauchen, Gift und Galle spucken, ein Donnerwetter loslassen

Flucht Ausbruch, Entkommen

fluchtartig in großer Eile, hastig, eilig, sehr schnell, geschwind, schleunigst, augenblicklich, eilends, blitzartig, sofort, ungesäumt, überstürzt, auf schnellstem Wege, Hals über Kopf, in Windeseile, unverzüglich, prompt, auf der Stelle, im Nu

flüchten → fliehen

flüchtig
1. fliehend, entflohen, verschwunden, entwichen, entlaufen, ausgebrochen
2. → nachlässig
3. vergänglich, von kurzer Dauer, begrenzt, kurzlebig, endlich, vorübergehend, zeitweilig, kurzfristig, passager

Flüchtling Umsiedler, Aussiedler, Vertriebener, Heimatvertriebener, Ausgebürgerter, Ausgewiesener, Verbannter

fluchwürdig → schändlich

Flug Flugreise, Flugstrecke, Luftreise

Flugblatt Handzettel, Flugschrift, Hand-out, Flyer

Flügel
1. Schwinge, Fittiche
2. Tragfläche
3. Seitentrakt, Seitenbau
4. Klavier, Piano, Pianoforte

Fluggast Passagier, Luftpassagier, Flugreisender

flügge
1. flugfähig
2. selbständig, erwachsen, groß, entwickelt, reif, mündig, eigenständig, dem Elternhaus entwachsen

Flughafen Flugplatz, Airport, Lufthafen, Landeplatz

flugs schnell, alsbald, dringend, gleich, sofort, so schnell wie möglich, kurzerhand, auf der Stelle, augenblicklich, unverzüglich

Flugzeug Luftfahrzeug, Maschine, Aeroplan, Jet; *ugs.:* Kiste, Mühle, Flieger

Flugzeugführer → Flieger

Fluidum Reiz, Zauber, Charme, Anmut, Ausstrahlung, Flair, persönliche Note, Appeal, Attraktivität, Ausdruckskraft

fluktuieren → schwanken

flunkern lügen, zusammenfantasieren, anflunkern, verkohlen, einen Bären aufbinden, anschummeln

Flur
1. Gang, Diele, Korridor, Halle, Entree, Eingang
2. Feld, Gefilde, Ackerland, Grund und Boden

Fluse Fussel, Faser, Fädchen, Staubflocke

Fluss
1. Wasserlauf, Wasserader, Wasserstraße, Strom, Gewässer, Schifffahrtsweg, Fließgewässer
2. Gang, Lauf, Bewegung, Schwung

flüssig
1. verflüssigt, geschmolzen, zerflossen, aufgetaut
2. → fließend
3. liquid, zahlungsfähig, solvent, verfügbar; *ugs.:* bei Kasse

flüstern hauchen, tuscheln, wispern, säuseln, fispern, zischeln, raunen, murmeln, leise reden, jmdm. etwas ins Ohr/heimlich sagen, mit gedämpfter Stimme sprechen

Flut
1. Hochwasser, auflaufendes/ansteigendes Wasser
2. → Menge

fluten
1. strömen, fließen, sich ergießen, rinnen, quellen, wogen, branden, laufen
2. eindringen, einfallen, hereinkommen

Flutlicht Scheinwerferlicht, Schlaglicht

Flyer Flugblatt, Flugschrift, Faltblatt, Informationsblatt, Handzettel, Reklamezettel, Werbeprospekt, Broschüre

Föderation Bündnis, Staatenbund, Bundesstaat, Verband, Vereinigung, Verbindung, Konföderation, Zusammenschluss

Fohlen Jungpferd, Füllen

Föhn Fallwind

Föhn® Haartrockner, Haartrockengerät, Heißlufttrockner

föhnen die Haare trocknen

Föhre *regional:* Kiefer

Folge
1. Wirkung, Auswirkung, Konsequenz, Ergebnis,

Resultat, Erfolg, Frucht, Antwort, Strafe, Reichweite, Tragweite, Effekt, Lohn, Dank, Fazit, Produkt, Endprodukt, Summe, Nachwirkung, Nachspiel, Nachwehen; *ugs.:* das Ende vom Lied, die Bescherung/Quittung, Salat
2. Reihe, Fortsetzung, Serie, Reihenfolge, Sequenz, Aufeinanderfolge, Abfolge, Reihung, Turnus, Zyklus

folgen
1. hinterhergehen, nachgehen, sich anschließen, nachfolgen, nachkommen, mitgehen, hinterdreinkommen
2. zuhören, aufpassen, sich anhören, lauschen, sich konzentrieren auf, aufmerksam/hellhörig sein, verfolgen, das Augenmerk richten auf, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken, beachten; *ugs.:* bei der Sache/ganz Ohr sein, dabei sein
3. sich leiten lassen von, gehen nach, sich richten nach, sich halten an
4. gehorchen, hören auf, Folge/Gehorsam leisten, gehorsam sein, Gefolgschaft leisten, befolgen; *ugs.:* parieren, spuren
5. die Nachfolge antreten, ein Amt übernehmen; *ugs.:* in jmds. Fußstapfen treten

folgen aus sich zeigen, resultieren aus, sich ergeben, hervorgehen, deutlich/sichtbar/erkennbar werden, zur Konsequenz haben, herauskommen, sich herausstellen, sich erweisen, sich entpuppen, sich erhellen, sich herausschälen

folgend
1. künftig, zukünftig, später, nachfolgend, darauffolgend, kommend, weiter, nächst, hinterher
2. nachstehend, weiter unten, an späterer Stelle

folgendermaßen auf folgende/diese Art und Weise, in dieser Weise, derart, so, folgenderweise, dergestalt, solchermaßen, dermaßen, wie folgt; *österr.:* dieserart; *schweiz.:* derweise

folgen können verstehen, begreifen, erfassen, Schritt halten, nachvollziehen, durchblicken, sich vorstellen; *ugs.:* kapieren, schalten, fressen

folgenreich → folgenschwer

folgenschwer wesentlich, einschneidend, weittragend, weitreichend, ausschlaggebend, bedeutend, entscheidend, beträchtlich, erheblich, außerordentlich, gravierend, schwerwiegend, gewichtig, bestimmend, folgenreich, ernst, essenziell, zentral, relevant, fatal, bedrohlich, gefährlich, verhängnisvoll, unglückselig, katastrophal, unheilvoll

folgerichtig konsequent, logisch, folgerecht, schlüssig, systematisch, stringent

folgern schließen, den Schluss/eine Folgerung ziehen, ableiten, herleiten, urteilen, ersehen, schlussfolgern, deduzieren, entnehmen, zu dem Schluss kommen, induzieren, entwickeln; *geh.:* konkludieren

Folgerung Schluss, Konsequenz, Konklusion, Schlussfolgerung, Folge, Ableitung, Herleitung, Deduktion, Lehre, Induktion

folgewidrig unlogisch, inkonsequent, widersinnig, widerspruchsvoll, unvorschriftsmäßig, paradox

folglich darum, aus diesem Grund, deswegen, deshalb, demnach, daher, also, mithin, somit, infolgedessen, demgemäß, danach, logischerweise, ergo, demzufolge, sonach, aufgrund dessen, dementsprechend, insofern

folgsam gehorsam, fügsam, ergeben, artig, brav, anständig, lieb, gefügig, zahm, botmäßig, gutwillig, willfährig, wohlerzogen, lenkbar, willig, manierlich

Folgsamkeit → Gehorsam

Folie Hintergrund, Rahmen, Fond, Tiefe, Background

folkloristisch volkstümlich, volksverbunden, populär

Folter
1. Qual, Marter, Tortur, Martyrium, Leidensweg, Strapaze, Plage, Hölle, Mühsal, Beschwernis
2. Misshandlung, Quälerei, Körperverletzung, Peinigung, Schinderei

foltern Schmerz zufügen, grausam sein, martern, peinigen, terrorisieren, traktieren, malträtieren, massakrieren, schinden, misshandeln, → quälen

Fond
1. Hintersitz, Rücksitz
2. Grund, Hintergrund, Folie, Background
3. Brühe, Fleischsaft

Fonds → Fundus

Fontäne Springbrunnen; *schweiz.:* Spritzbrunnen

foppen ärgern, narren, necken, täuschen, irreführen, hereinlegen, zum Narren halten, foppen, an

der Nase herumführen; *derb:* verarschen

forcieren vorantreiben, beschleunigen, verstärken, nachhelfen, intensivieren, ankurbeln, das Tempo steigern; *ugs.:* einen Zahn zulegen, Dampf/Druck dahinter setzen, auf Touren bringen, Beine machen, einen Gang zulegen, auf die Spitze treiben

F

Förderer Mäzen, Sponsor, Gönner, Geldgeber, Wohltäter; *ugs.:* edler Spender

förderlich → fruchtbar

fordern verlangen, geltend machen, sich ausbitten, sich ausbedingen, bestehen auf, abfordern, beanspruchen, den Anspruch erheben, postulieren, eine Forderung anmelden/erheben/stellen/aufstellen, wünschen, wollen, zur Bedingung machen, begehren, dringen auf, heischen, ansinnen, beharren/pochen/insistieren auf

fordern, sich → anstrengen, sich

fördern
1. unterstützen, lancieren, helfen, vorwärtsbringen, emporbringen, Förderung angedeihen lassen, die Bahn ebnen, begünstigen, favorisieren, aufbauen, in den Sattel helfen, sich verwenden für; *geh.:* protegieren; *ugs.:* auf die Sprünge helfen, unter seine Fittiche nehmen, hochbringen
2. → sponsern
3. gewinnen (Erz, Kohle), ausbeuten, abbauen

Förderung
1. Gewinnung, Abbau
2. Protektion, Unterstützung, Hilfe, Beihilfe, Gönnerschaft, Fürsprache, Beistand, Subvention

formal/formell: Von Form und Förmlichkeit

Adjektive, die sich nur in ihrer Bildung auf *-al* und *-ell* unterscheiden, haben im Allgemeinen verschiedene Bedeutungen. Nur in wenigen Fällen können sie sinnverwandt gebraucht werden.
Formal und *formell* sind keine Synonyme, obwohl sie oft als solche verwendet werden. *Formal* bedeutet *die Form betreffend, auf einer Form beruhend*. So können Wörter *formal*, d. h. bezogen auf die Schreibung, gleich sein, aber unterschiedliche Bedeutungen haben. *Formell* ist in diesem Sinn nicht verwendbar. Dieses Adjektiv bedeutet u. a. *förmlich, die äußeren Formen, die Umgangsformen (genau) beachtend* und *offiziell*. Korrekt spricht man von *formellen* Umgangsformen und von einer *formellen* Bestätigung, nicht von *formalen* Umgangsformen und einer *formalen* Bestätigung. Auch die Gegensatzbegriffe *informal* und *informell* können nicht als Synonyme benutzt werden.

Form
1. Gestalt, Fasson, Formung, Zuschnitt, Kontur, Machart, Bauweise, Design, Styling
2. Art, Manieren, Benehmen, Anstand, Etikette, Anstandsregeln, Haltung, Anstandsvorschriften
3. in Form → fit

formal äußerlich, dem Buchstaben nach, der Form nach, vorschriftsmäßig ⓘ

Formalität Formsache, Formvorschrift, Formalie, Äußerlichkeit, Vorschrift, Förmlichkeit; *ugs.:* Bürokram, Papierkram

Format
1. Maß, Ausmaß, Größe, Form, Umfang, Stärke, Nummer, Kaliber
2. Haltung, Niveau, Bedeutung, Rang, Qualität, Geltung, Profil, Persönlichkeit, Charakter, Können

formatieren vorbereiten, ausrichten, in eine Form bringen; *geh.:* initialisieren; *EDV:* (neu) einteilen

Formation
1. Truppenverband, Truppeneinheit, Truppenteil, Gliederung, Aufstellung, Zusammensetzung
2. Bildung, Gestaltung, Struktur, Gefüge, Beschaffenheit, Aufbau, Gepräge

Formblatt Formular, Vordruck

Formel
1. Redewendung, feststehender Ausdruck, Redensart, feste Wendung/Formulierung/Wortfügung/Wortverbindung
2. mathematischer Satz, Kurzform
3. → Floskel

formelhaft
1. phrasenhaft, leer, hohl, banal, trivial, nichtssagend, inhaltlos, stereotyp, oberflächlich, abgenutzt, abgeschmackt, ausdruckslos, schablonenhaft
2. → schematisch

formell förmlich, offiziell, unpersönlich, steif ⓘ

formen
1. bilden, gestalten, modellieren, Form/Gestalt geben, ausarbeiten, in eine Form bringen, anfertigen, erschaffen
2. → beeinflussen

formidabel bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorstechend, auffallend, außerordentlich, eindrucksvoll, einzigartig, extraordinär, grandios, großartig, ausgezeichnet, vorzüglich, brillant, genial, fabelhaft, → außergewöhnlich

formieren aufstellen, gruppieren, in eine bestimmte Ordnung bringen, zusammenstellen, zusammensetzen, gliedern, anordnen, einteilen

formieren, sich sich bilden, sich herausbilden, sich entwickeln, entstehen, sich formen, Gestalt annehmen, sich ergeben, sich herauskristallisieren

förmlich
1. steif, unpersönlich, äußerlich, der Form nach, formell, konventionell, zeremoniell, in aller Form
2. regelrecht, ausgesprochen, buchstäblich, geradezu, direkt, nachgerade
3. amtlich, dienstlich, offiziell, nach Vorschrift
4. zum Schein, nach außen hin, pro forma, nur der Form halber

formlos
1. ungestaltet, ungegliedert, ungeformt, unstrukturiert, unförmig, strukturlos, gestaltlos, amorph
2. zwanglos, ungezwungen, unbefangen, unverkrampft, informell, familiär, locker, leger, nonchalant, offen, lässig, salopp, natürlich, gelöst, ungehemmt, ungeniert

Formsache → Formalität

Formular Vordruck, Formblatt, Antrag

formulieren aufschreiben, niederschreiben, aufsetzen, aufzeichnen, ausdrücken, schriftlich festhalten, verbalisieren, verfassen, aussprechen, erzählen, festhalten, benennen, berichten, darlegen, darstellen, erarbeiten, erklären, anfertigen, artikulieren, fixieren, in eine Form bringen, in Worte fassen/kleiden, ein Bild geben von, eine Notiz machen, niederlegen, verlauten lassen, vermitteln, wiedergeben

Formulierung
1. Ausdruck, Wortlaut, Fassung, Abfassung, Text
2. → Formel

forsch frisch, schneidig, unternehmend, schwungvoll, flott, schmissig, wendig, rasant, munter, energisch, dynamisch, stramm, entschlossen, zielbewusst, resolut, kühn, beherzt, furchtlos, selbstbewusst, dezidiert, tatkräftig

forschen eruieren, zu erkennen/finden/entdecken suchen, recherchieren, ermitteln, suchen, untersuchen, auskundschaften, ergründen, fahnden nach, nachforschen, erforschen, in Erfahrung bringen/ausfindig machen/auf die Spur kommen wollen, durchleuchten, nachspüren, nachgehen, studieren, explorieren, analysieren, sich befassen mit, sich auseinandersetzen mit, sich beschäftigen mit, auf den Grund gehen

Forscher Gelehrter, Wissenschaftler, Akademiker, Studierter, Intellektueller, Denker, Geistesarbeiter

Forst Wald, Holz, Waldung, Gehölz

fort
1. weg, nicht zu Hause/da, nicht daheim/anwesend/zugegen, anderswo, von dannen, dahin, abwesend, unterwegs, absent, auswärts, aushäusig, ausgegangen, fortgegangen, unerreichbar, fern, auf Reisen, verreist; *ugs.:* aus, auf der Achse, ausgeflogen
2. verschwunden, weg, unauffindbar, verschollen, wie vom Erdboden verschluckt, entflohen, vom Winde verweht
3. verloren, weg, abhanden, abgängig, von dannen/hinnen, nicht zu finden/mehr vorhanden
4. **in einem fort** → fortlaufend

Fort Festung, Befestigungsanlage, Verteidigungsanlage, Bollwerk, Befestigung, Bastion, Festungsbau

fortan künftig, in Zukunft, von heute/jetzt/nun an, fortab, demnächst, in Bälde, eines Tages

fortbegeben, sich → fortgehen

Fortbestand → Fortdauer

fortbestehen dauern, andauern, weiterbestehen, sich erhalten, bleiben, fortdauern, weitergehen, bestehen bleiben, sich fortsetzen, währen, fortwähren, anhalten, überleben, weiterwirken, Bestand haben, von Dauer sein, sich hinziehen, kein Ende haben/nehmen, sich erstrecken über, überdauern, fortleben

fortbewegen von der Stelle bringen/entfernen/rücken, wegrücken, wegschieben, beiseiteschieben

fortbewegen, sich gehen, weggehen, laufen, fahren, wegfahren, zu Fuß gehen

fortbilden, sich sich weiterbilden, sich weiterentwickeln, weiterlernen,

F

sein Studium/seine Ausbildung fortsetzen, seine Kenntnisse ausbauen/vervollständigen/erweitern/vergrößern, sein Wissen ausbauen/vervollständigen/erweitern/vergrößern, sich qualifizieren, sich vervollkommnen, an sich arbeiten

Fortbildung Weiterbildung, Schulung, Umschulung, Weiterentwicklung, Ausbildung, Qualifizierung, Seminar, Kurs, Lehrgang

fortbleiben wegbleiben, fernbleiben, ausbleiben, fehlen, sich fernhalten, nicht kommen/eintreffen, nicht da sein/anwesend sein

fortbringen → forträumen

Fortdauer Dauer, Fortbestand, Fortgang, Fortbestehen, Dauerhaftigkeit, Beständigkeit, Weiterbestehen

fortdauern → fortbestehen

Fortentwicklung → Fortschritt

fortfahren
1. abreisen, abfahren, sich auf die Reise begeben/machen, verreisen, wegfahren, auf Reisen gehen, Ferien/Urlaub machen, aufbrechen
2. fortsetzen, fortschreiten, weiterführen, fortführen, weitermachen, weitergehen, wiederaufnehmen, wieder beginnen, weiterspinnen, weiterverfolgen; *ugs.:* den Faden wiederaufnehmen

fortfallen wegfallen, entfallen, ausfallen, unterbleiben, nicht in Betracht/in Frage kommen, ausscheiden, nicht zur Diskussion stehen; *ugs.:* ins Wasser/unter den Tisch fallen, flachfallen

fortführen → fortfahren

Fortgang Ablauf, Fortlauf, Verlauf, Entwicklung, Weitergang, Folge, Fortsetzung, Lauf, Prozess, Gang, Hergang, Werdegang; *geh.:* Progress

fortgehen gehen, fortgehen, losgehen, sich auf den Weg machen/begeben, aufbrechen, sich aufmachen, sich fortmachen, davongehen, weglaufen, sich fortbegeben, → weggehen

fortgesetzt → fortlaufend

fortjagen vertreiben, hinauswerfen, verstoßen, verbannen, verscheuchen, davonjagen, verjagen, wegjagen, in die Flucht schlagen, vergrämen, ausstoßen, die Tür weisen, den Laufpass geben; *ugs.:* hinausbefördern, vor die Tür setzen, hinausschmeißen, hinausfeuern, schassen, zum Teufel jagen

fortkommen
1. verlorengehen, verschüttgehen, sich selbständig machen, flöten gehen, in die Binsen/zum Kuckuck/Teufel gehen, hopsgehen
2. → Erfolg haben

Fortkommen
1. Vorwärtskommen, Emporkommen, Erfolg, Fortschritt, Aufschwung
2. Auskommen, Lebensführung, Dasein, Existenz

fortlassen auslassen, weglassen, überspringen, aussparen, ausklammern, ausschließen, nicht in Betracht ziehen, unberücksichtigt/außer Acht/unbeachtet/ verzichten auf

Fortlauf → Fortgang

fortlaufen
1. fortrennen, wegrennen, davonrennen, davonsausen, davonlaufen, davonhasten, davonstieben, fortsausen, forteilen, fortstürzen, fortstürmen
2. → fliehen

fortlaufend
1. kontinuierlich, kursorisch, in stetigem Fortgang, anschließend, hintereinander, ohne Unterbrechung
2. fortgesetzt, fortwährend, fortdauernd, andauernd, ununterbrochen, ständig, immer(zu), pausenlos, permanent, in einem fort, stets, jederzeit, → dauernd

fortleben → fortbestehen

fortmachen, sich → fortgehen

fortpflanzen, sich
1. sich mehren, sich vermehren, Nachkommen hervorbringen/zeugen, die Art erhalten
2. sich verbreiten, sich ausbreiten

forträumen wegräumen, fortbringen, fortschaffen, wegschaffen, wegbringen, wegtragen, beseitigen, entfernen, beiseiteschaffen, beiseiteräumen, aus dem Weg räumen, wegstellen, abtransportieren

fortschaffen → forträumen

fortschicken wegschicken, zum Gehen auffordern, zum Weggehen veranlassen, die Tür weisen, den Laufpass geben, hinauswerfen, abweisen, abwimmeln; *ugs.:* hinausbefördern, vor die Tür setzen

fortschleichen, sich → fortstehlen, sich

fortschreiten
1. Fortschritte machen, sich weiterentwickeln, vorankommen, weitergehen, vorwärtskommen, gedeihen, sich entfalten, reifen,

florieren, Erfolg haben, blühen
2. → fortfahren
Fortschritt Weiterentwicklung, Fortentwicklung, Aufwärtsentwicklung, Erfolg, Zunahme, Neuerung, Wachstum, Entfaltung, Aufschwung, Aufstieg, Steigerung, Weiterkommen, Verbesserung; *geh.:* Progress
fortschrittlich progressiv, revolutionär, entwickelt, avantgardistisch, zukunftsweisend, zukunftsgerichtet, zukunftsorientiert, vorkämpferisch, zeitgemäß, mit der Zeit, modern, en vogue, innovativ
fortschrittsfeindlich reaktionär, den Fortschritt blockierend/behindernd, rückschrittlich, rückständig, rückwärtsgewandt, vergangenheitsorientiert, unzeitgemäß, konservativ
fortsetzen → fortfahren
fortsetzen, sich dauern, andauern, fortbestehen, anhalten, währen, weiterbestehen, sich hinziehen, sich ausdehnen
Fortsetzung
1. Fortlauf, Fortgang, Fortführung, Weitergang, Weiterführung
2. Sequel (TV), Folge
fortstehlen, sich sich fortschleichen, sich wegschleichen, sich davonstehlen, sich heimlich entfernen/wegbegeben, davonschleichen; *ugs.:* sich verdrücken, sich verdünnisieren, verduften, sich aus dem Staub machen, verschwinden, sich verkrümeln, ausrücken, sich auf französisch empfehlen, sich heimlich davonmachen, stiften gehen

Fortuna: Das personifizierte Glück

Ein verbreitetes Synonym für *Glück* ist *Fortuna,* der Name der Göttin von Glück und Unglück, Schicksal und Fügung in der römischen Mythologie.
Um abstrakte Begriffe anschaulicher zu gestalten, stützt man sich oft auf bildhafte oder gleichnishafte Darstellungen, die als »Allegorie« bezeichnet werden. Eine mögliche Variante der Versinnbildlichung ist die Personifizierung. *Fortuna* ist damit ein Synonym, genauer gesagt, eine Allegorie für *Glück*.
Auf Abbildungen wird sie oft mit einem Füllhorn oder Pokal dargestellt, in denen sie ihre Gaben, gute wie schlechte, trägt. Wem *Fortuna hold ist* oder wem *Fortuna lächelt/lacht,* der kommt in den Genuss ihrer Gunst und hat Glück.

Fortuna Glück, Erfolg, Segen, Wohl, Heil, Gunst, Gelingen ⓘ
Fortune Glück, Erfolg
fortwähren → fortbestehen
fortwährend → fortlaufend
fortwerfen wegwerfen, aussondern, ausrangieren, ausscheiden, ausstoßen, ausmustern, aussieben, aussortieren, entfernen, beseitigen
fortziehen umziehen, wegziehen, verziehen, ausziehen, umsiedeln, übersiedeln, den Wohnsitz/Aufenthaltsort verlegen, weggehen, den Ort verlassen, seine Zelte abbrechen, seine Wohnung aufgeben/wechseln/auflösen/räumen, sich verändern
Forum
1. Gremium, Kreis, Runde, Zirkel, Ausschuss, Kommission
2. öffentliche Diskussion, Aussprache, Debatte, Meinungsaustausch
3. Versammlungsort, Öffentlichkeit, Plattform
Fossil
1. Versteinerung, Petrefakt
2. Relikt, Überbleibsel, Rest, Überrest
Foto → Fotografie
fotogen bildwirksam, zum Fotografieren geeignet
Fotografie Bild, Lichtbild, Foto, Aufnahme, Abbild, Abbildung, Diapositiv, Wiedergabe, Schnappschuss, Momentaufnahme, Passfoto, Porträt
fotografieren ein Foto/Bild/eine Fotografie/Aufnahme machen, aufnehmen, auf dem Film festhalten; *ugs.:* knipsen, ein Foto schießen
Fotokopie Lichtpause, Vervielfältigung, Wiedergabe, Kopie, Reproduktion, Hektografie, Xerokopie, Dublette
fotokopieren eine Fotokopie/Ablichtung/Lichtpause machen, ablichten, vervielfältigen, kopieren, lichtpausen, xerokopieren, reproduzieren, hektografieren
Fotomodell Model, Modell; *f.:* Mannequin, Vorführdame; *m.:* Dressman
Fötus Leibesfrucht, Embryo, Fetus, Ungeborenes
Foul Verstoß, Regelwidrigkeit, Unsauberkeit, Unsportlichkeit
Foyer Vorraum, Wandelhalle, Wandelgang, Vestibül, Aufenthaltsraum

Fracht Ladung, Versandgut, Frachtgut, Fuhre, Stückgut, Transport, Sendung, Schub, Lieferung, Warenmenge, Posten, Last

Frage
1. Anfrage, Nachfrage, Erkundung, Ermittlung
2. Thema, Problem, Angelegenheit, Fragestellung, Problematik, Aufgabe, Schwierigkeit, Sache, Fall, Punkt

fragen eine Frage stellen/aufwerfen, um Auskunft bitten, eine Auskunft erbitten, eine Frage richten/anbringen/vorbringen, befragen, anfragen, sich wenden an, wissen wollen, um Aufschluss bitten, zurate ziehen, konsultieren, ermitteln, anklopfen, antippen

fragen nach sich kümmern um, sich erkundigen, Erkundigungen einziehen, nachfragen, zu ermitteln suchen, sich umhören, sich umtun, sich informieren, sich orientieren, auskundschaften; *ugs.:* die Ohren offenhalten, herumhorchen

fragen, sich sich die Frage stellen, sich beschäftigen, sich Gedanken machen, nachdenken

fragen um → bitten

fragil zart, zerbrechlich, fein, durchsichtig, leicht, duftig, zierlich, grazil, feingliedrig, gläsern, delikat, dünn, hauchdünn, schmächtig

fraglich
1. zweifelhaft, fragwürdig, ungewiss, unsicher, unwahrscheinlich, unbewiesen
2. betreffend, genannt, in Rede stehend, besagt, vorerwähnt

Frau: Von der Gattin zur Xanthippe

Frau ist das Wort für einen erwachsenen Menschen weiblichen Geschlechts. Die Synonyme *weibliches Wesen* oder *Sie* sind eher umgangssprachlich, aber ebenso neutral. Dagegen sind *Weib* und die Zusammensetzungen *Weibsbild* oder *Weibsperson* abwertend gemeint. Darin spiegelt sich sprachlicher Bedeutungswandel: Im Mittelalter war *Weib* der neutrale Ausdruck, während *Frau* eine einst auch den sozialen Stand spiegelnde gehobene Bezeichnung war, die der heutigen Höflichkeitsform *Dame* entspricht. Ausdrücke wie *Schrulle, (alte) Schachtel* oder *Zicke/Zimtzicke* sind derb und gleichfalls abwertend. Dies gilt auch für Tiernamen wie *Ziege, Gans, Pute* oder *Kuh*. Bezeichnet man eine *Frau* als *Xanthippe,* so ist damit (in – wohl fälschlicher – Anspielung auf die Frau des griechischen Philosophen Sokrates) eine streitbare, zänkische Frau gemeint.
Darüber hinaus wird *Frau* auch als Anredeform verwendet (*Frau* Müller, *Frau* Doktor). Schließlich kann es Bezeichnung für eine *verheiratete Frau* und damit Kurzform von *Ehefrau* sein. In diesem Fall gibt es die Synonyme *Gattin* und *Gemahlin,* die beide allerdings sehr förmlich sind und ebenso steif klingen wie die veraltende Anrede *gnädige Frau*. Scherzhaft sind hier die Ausdrücke *Gemahlsgattin* oder *bessere Hälfte;* veraltet ist das Wort *Gespons*. Von der Bedeutung *Frau* = *Ehefrau* leiten sich verschiedene Redensarten her. *Eine Frau nehmen* bedeutet heiraten, *eine Frau haben* heißt auch »verheiratet sein«. Sagt man von einem Mann *er sucht eine Frau,* heißt das, er möchte gerne heiraten. Der meist großgeschriebene Ausdruck *Unsere Liebe Frau* steht dagegen in der katholischen Kirche für die Gottesmutter Maria.

fraglos ohne Frage, sicher, bestimmt, zweifellos, unbestritten, unstreitig, unwiderlegbar, unzweifelhaft, unbezweifelbar, zweifelsfrei, außer Zweifel, auf jeden Fall, absolut, uneingeschränkt, gewiss

Fragment Bruchstück, Rest, Überrest, Torso, Teil, unvollständiges Werk

fragmentarisch → unvollständig

fragwürdig
1. zweifelhaft, fraglich, ungewiss, unsicher, unwahrscheinlich, unbewiesen, unbestimmt, unglaubwürdig, unglaubhaft
2. → anrüchig

Fraktion Lager, Gruppe, Sektion, Block, Partei

Frankfurt *scherzh.:* Bankfurt, Mainhattan

frankieren → freimachen

frappant überraschend, auffallend, ins Auge springend, verwunderlich, bemerkenswert, verblüffend, unerwartet, außerordentlich, außergewöhnlich, erstaunlich, groß, erheblich, eindrucksvoll, beachtlich, imposant, schlagend, unvermutet, markant, hervorstechend; *ugs.:* krass

frappieren → überraschen

Fraß
1. Fressen, Tiernahrung, Futter

2. (schlechtes) Essen; *derb:* Saufraß, Hundefraß, Schlangenfraß, Schweinefraß

fraternisieren sich verbrüdern, Brüderschaft/Freundschaft schließen, sich solidarisieren

Fratze
1. *abwertend für:* Gesicht
2. Fratzenspiel, Grimasse
3. Zerrbild, Zerrspiegel, Entstellung, Verzerrung, Verfälschung

Frau
1. Dame, weibliches Wesen, Sie; *scherzh.:* Krone der Schöpfung; *veraltet:* Frauenzimmer, Eva; *abwertend:* Weib, Weibsbild, Weibsperson, Weibsstück, Weibchen, Frauensperson; *derb:* Schrulle, Schachtel, Zicke
2. Ehefrau, Gattin, Ehegattin, Gemahlin, Lebensgefährtin, Lebenskameradin, Lebensgenossin, Ehepartnerin, Angetraute, Weggefährtin ⓘ

Frauen das schwache Geschlecht, Frauenwelt, die Weiblichkeit, Frauenvolk

Frauenarzt Gynäkologe

Frauenbewegung Feminismus, Kampf um die Rechte der Frau/die Gleichberechtigung/die Gleichstellung, Emanzipationsbewegung; *abwertend:* Emanzenbewegung

Frauenheld Casanova, Don Juan, Herzensbrecher, Womanizer, Schürzenjäger, Belami, Frauenliebling, Frauenjäger, Playboy, Charmeur, Verführer, Schwerenöter; *ugs.:* Weiberheld, Wüstling, Ladykiller, Lüstling, Wollüstling

Frauenrechtlerin Feministin, Frauenkämpferin, Emanzipierte, emanzipierte Frau; *hist.:* Suffragette, Amazone; *abwertend:* Emanze

Fräulein: Die veraltete weibliche Anrede

Mit *Fräulein* bezeichnete man in früheren Zeiten ein adeliges, unverheiratetes Mädchen. Später wurde der Begriff auch für unverheiratete Mädchen und Frauen bürgerlichen Standes und als Anredeform derselben in Verbindung mit dem Nachnamen verwendet. Umgangssprachlich nutzte man die Bezeichnung auch als Möglichkeit zur unpersönlichen Anrede z. B. für Kellnerinnen, Verkäuferinnen oder Kindermädchen.
Heute hat sich mit der Gleichstellung von Mann und Frau die Anredeform *Frau* auch für unverheiratete weibliche Personen jeden Alters durchgesetzt: Die Bezeichnung *Fräulein* wurde zunehmend als diskriminierend empfunden und sollte heute nur noch auf ausdrücklichen Wunsch der Angesprochenen gewählt werden.

Fräulein
1. *veraltet:* Jungfer, Jungfrau, Unverheiratete
2. Kellnerin, Serviererin, Bedienung; *schweiz.:* Saaltochter ⓘ

fraulich weiblich, feminin, frauenhaft

Freak
1. → Anhänger
2. Aussteiger, Nichtstuer, Alternativer
3. *jugendsprachl., abwertend:* Nerd

frech ungezogen, unverschämt, unverfroren, ungebührlich, unmanierlich, unartig, ungehobelt, anmaßend, schamlos, dreist, schnippisch, vorlaut, gemein, impertinent, flegelhaft, keck, grob, beleidigend, ausfallend, frivol, unhöflich, lausbübisch, angriffslustig, patzig, derb; *österr.:* präpotent; *ugs.:* rotzig, nassforsch, schnodderig, pampig, geschert

Frechdachs Bengel, Lausebengel, Schlingel, Strolch, Range, Wildfang, Springinsfeld, Lausbub(e), Flegel, Frechling, Schelm, Lausejunge, Lauser, Spitzbube; *ugs.:* Strick, freches Stück, Luder, Rotzjunge, Rotzbub, Rotznase, Rotzlöffel, freche Schnauze, Lümmel, Früchtchen

Frechheit Unverschämtheit, Unverfrorenheit, Ungezogenheit, Schamlosigkeit, Beleidigung, Zumutung, Dreistigkeit, Chuzpe, Impertinenz, Bodenlosigkeit, Unart; *ugs.:* ein starkes Stück, starker Tobak

frei
1. unabhängig, ungebunden, selbständig, autark, autonom, auf sich gestellt, unbeschränkt, unbehindert, sein eigener Herr, emanzipiert, auf eigenen Füßen stehend, fessellos, souverän, selbstverantwortlich, ohne Zwang, unbelastet, unkontrolliert, unbeaufsichtigt, für sich allein, uneingeschränkt
2. ledig, unverheiratet, unvermählt, allein, alleinstehend; *ugs.:* noch zu haben
3. verfügbar, disponibel, zur Verfügung, unbesetzt, zu haben, leer, vakant, offen

F

4. entlassen, wieder in Freiheit, befreit, erlöst
5. aus dem Stegreif, unvorbereitet, improvisiert, ohne Vorbereitung; *ugs.:* freihändig
6. kostenlos, gratis, umsonst, gebührenfrei, unentgeltlich, ohne Geld
7. → zwanglos
8. nackt, unbedeckt, unbekleidet, entkleidet, entblößt

freibekommen → befreien

Freibrief Rechtfertigung, Erlaubnis, Recht, Plazet, Freistellung, Gewährung, Billigung, Zustimmung, Lizenz, Ermächtigung, Berechtigung, Konzession, Befugnis; *ugs.:* Blankoscheck, Persilschein

Freidenker → Freigeist

Freie Natur, Feld und Wald, Landschaft, die frische Luft; *ugs.:* das Grüne

freien anhalten um, einen Heiratsantrag machen, werben/sich bemühen um, heiraten wollen, den Hof machen, um jmds. Hand bitten, die Ehe antragen; *ugs.:* buhlen um, nachlaufen, auf die Freite gehen

Freier Bewerber, Freiersmann, Verehrer, Anbeter

freigeben
1. → frei lassen
2. zulassen, übergeben
3. beurlauben, Urlaub geben/gewähren, befreien, suspendieren, freistellen, entbinden

freigebig großzügig, gebefreudig, schenkfreudig, generös, hochherzig, weitherzig, freigiebig, nobel, eine offene Hand habend; *ugs.:* spendabel; *schweiz.:* large

Freigeist Freidenker, Glaubensloser, Atheist, Gottloser, Ungläubiger, Religionsloser, Konfessionsloser, Liberaler, Aufgeklärter

freigeistig → freisinnig

freigiebig → freigebig

freihalten einladen, bezahlen, spendieren; *ugs.:* einen ausgeben, Spendierhosen anhaben, in Geberlaune/Spendierlaune sein, seinen sozialen Tag haben, zum Besten geben, eine Runde geben/stiften, etwas springen lassen

frei halten → reservieren

Freiheit
1. Unabhängigkeit, Selbständigkeit, Selbstbestimmung, Eigenständigkeit, Freizügigkeit, Autarkie, Ungebundenheit, Libertät, Zwanglosigkeit, Autonomie
2. Recht, Vorrecht, Privileg, Vergünstigung

freiheitlich liberal, repressionsfrei, ohne Zwang, demokratisch

Freiheitsentzug Gefangenschaft, Arrest, Freiheitsstrafe, Freiheitsberaubung, Haft, Gewahrsam, Gefängnis; *veraltet:* Zuchthaus; *ugs.:* Knast

Freiheitskampf Befreiungskampf, Widerstandskampf, Partisanenkampf, Guerillakrieg

Freiheitskämpfer → Freischärler

Freiheitsstrafe → Freiheitsentzug

freiheraus → freimütig

freikämpfen befreien, freibekommen, erlösen, loskaufen, freipressen, die Freiheit schenken

freikaufen loskaufen, Lösegeld bezahlen, retten; *österr.:* auslösen

Freikörperkultur Nacktkultur, FKK, Nudismus

frei lassen
1. entlassen, herauslassen, auf freien Fuß/in Freiheit setzen, freigeben, die Freiheit wiedergeben/schenken, freisetzen, gehen/laufen lassen
2. → reservieren

freilegen aufdecken, ausgraben, ausschaufeln, ausheben, bloßlegen, sichtbar machen, an die Oberfläche bringen

freilich
1. allerdings, aber, doch, jedoch, indes, allein
2. ja, natürlich, gewiss, selbstverständlich, sicher, sicherlich, zwar, wohl, auf jeden Fall, ohne Frage, zweifellos, allemal; *ugs.:* klar, klarer Fall

freimachen frankieren, mit Briefmarken versehen, Marken aufkleben, postfertig machen

freimachen, sich → ausziehen

Freimarke Marke, Briefmarke, Wertzeichen, Postwertzeichen

freimütig ohne Bedenken/Zögern/Umschweife/weiteres, direkt, deutlich, freiweg, geradeheraus, freiheraus, unmissverständlich, ehrlich, offen, → aufrichtig

freischaffend freiberuflich, nicht angestellt, selbständig, unabhängig, eigenständig; *geh.:* extern

Freischärler Guerilla, Guerillero, Partisan, Widerstandskämpfer, Freiheitskämpfer, Untergrundkämpfer, Aufständischer, Rebell

freisetzen
1. frei lassen, befreien, freibekommen, erlösen, die Freiheit schenken
2. entlassen, beurlauben,

suspendieren, freistellen, entbinden
freisinnig freigeistig, liberal, aufgeklärt, freidenkend, tolerant, freigesinnt, undogmatisch, offen
freisprechen lossprechen, absolvieren, entsühnen, von Sünden/einer Schuld befreien, vergeben, Absolution erteilen, verzeihen, für unschuldig erklären, exkulpieren, etwas erlassen
freistehen überlassen/anheim gestellt/unbenommen/erlaubt/gestattet sein, dürfen, können, offenstehen
freistellen anheimstellen, anheimgeben, überlassen, zubilligen, einräumen, freie Hand lassen, gestatten, in jmds. Ermessen stellen, jmdn. selbst entscheiden lassen, jmdm. etwas vorbehalten; *geh.:* konzedieren
Freitod
1. Selbstmord, Selbsttötung, Selbstentleibung, Suizid
2. den Freitod wählen sich das Leben nehmen, seinem Leben ein Ende setzen, sich töten, Selbstmord/Suizid verüben/begehen, sich richten, sich etwas antun, → umbringen, sich
freiweg → freimütig
freiwillig aus eigenem Willen/Antrieb, aus freien Stücken, ungefragt, ungeheißen, unaufgefordert, ungezwungen, spontan, nach eigenem Belieben, ohne Zwang/Druck, aus sich heraus, von selbst/selber, ohne Aufforderung, gutwillig, automatisch, selbstverständlich; *ugs.:* von allein

Ein fremdsprachiges oder fremdsprachliches Buch?

Adjektive, die sich nur in ihrer Bildung auf *-sprachig* und *-sprachlich* unterscheiden, werden fälschlicherweise oft als Syonyme verwendet, haben aber unterschiedliche Bedeutungen. Die Zusammensetzungen mit *-sprachig* deuten auf den konkreten Gebrauch von Sprachen hin, während die Zusammensetzungen mit *-sprachlich* die Bezugnahme auf eine Sprache anzeigen.
Diese inhaltliche Unterscheidung trifft auch auf die Begriffe *fremdsprachig* und *fremdsprachlich* zu. *Fremdsprachig* bedeutet *in einer fremden Sprache*, wogegen *eine fremde Sprache betreffend* mit *fremdsprachlich* bezeichnet wird. Liest jemand ein *fremdsprachiges* Buch, so ist dies in einer fremden Sprache verfasst. Befasst sich dagegen jemand mit einem *fremdsprachlichen* Buch, dann handelt es sich dabei um ein Buch über eine fremde Sprache, z. B. um ein Lehrbuch.

Freizeit Muße, Feierabend, nach Dienstschluss/der Arbeit, Mußestunden
freizügig
1. tolerant, nachsichtig, verständnisvoll, entgegenkommend, aufgeschlossen, versöhnlich, offen, aufgeklärt, liberal, vorurteilslos, vorurteilsfrei, freiheitlich
2. → freigebig
fremd
1. unbekannt, nicht vertraut, fremdartig, fern, fernstehend, ungewohnt, verschieden
2. fremdländisch, ortsfremd, exotisch, ausländisch, wildfremd, auswärtig, nicht von hier, von außerhalb
3. nicht geläufig/zugänglich/gegenwärtig, ungeläufig
fremdartig → fremd
Fremde
1. Ferne, Ausland, Übersee, die weite Welt
2. Gäste, Reisende, Touristen, Urlauber
3. Ausländer, Fremdlinge, Unbekannte
Fremdenfeindlichkeit Ausländerfeindlichkeit, Fremdenhass, Ausländerhass, Nationalismus, Chauvinismus; *geh.:* Xenophobie
Fremdenführer
1. Reiseführer, Reisebegleiter, Reiseleiter
2. *f.:* Hostess
Fremder Unbekannter, Ausländer, Fremdling, ein fremder Mann
fremdgehen *ugs. für:* ehebrechen, Ehebruch begehen, untreu sein, betrügen, einen Seitensprung machen; *ugs.:* Hörner aufsetzen
Fremdherrschaft Besatzung, Besatzungsmacht, Besatzungstruppen, Okkupationsmacht; *ugs.:* Besatzer
Fremdkörper Einsprengsel, Störenfried, Eindringling, Ruhestörer
fremdländisch → fremd
Fremdling → Fremder
fremdsprachig nicht in der Landessprache/Muttersprache; *ugs., scherzh.:* ausländisch ⓘ
frenetisch rasend, tobend, leidenschaftlich, wild, stürmisch, toll, ungestüm, enthusiastisch, begeistert, heftig, tosend
frequentieren besuchen, benutzen, verkehren mit, ein

und ausgehen, häufig vorbeikommen

Fressalien Lebensmittel, Nahrung, Nahrungsmittel, Verpflegung, Esswaren, Essbares, Beköstigung

Fresse *derb für:*
1. Gesicht, Angesicht, Gesichtszüge, Visage, Fratze; *geh.:* Antlitz, Physiognomie
2. Mund, Maul, Schnauze, Mundwerk, Klappe, Schnute

fressen
1. grasen, weiden, äsen, schlingen, futtern
2. *derb für:* essen
3. *ugs. für:* brauchen, verbrauchen, schlingen, verschlingen, schlucken
4. angreifen, zerstören, zersetzen (Rost)
5. **es fressen** verstehen, begreifen, kapieren, klarwerden, sich erschließen, herausfinden, nachvollziehen; *ugs.:* es schlucken, checken, schnallen

Fressgier Gefräßigkeit, Esssucht, Fresssucht, Unersättlichkeit, Unmäßigkeit; *ugs.:* Verfressenheit

Freude
1. Frohsein, Fröhlichkeit, Entzücken, Glück, Frohsinn, Wonne, Beglückung, Glückseligkeit, Hochgefühl, Jubel, Triumph, Vergnügen, Begeisterung, Stimmung, Wohlgefallen, Zufriedenheit, Behagen
2. Genuss, Vergnüglichkeit, Lust, Spaß, Befriedigung; *geh.:* Ergötzen; *veraltet.:* Pläsier ⓘ

Freudenausbruch → Freudentaumel

Freudenhaus Bordell, Dirnenhaus, öffentliches Haus, Etablissement, Eroscenter; *derb:* Puff, Hurenhaus

Freude: Begeisterung und Jubel

Die Synonyme für *Freude* geben die unterschiedliche Intensität dieser Gefühlsregung an. *Zufriedenheit* und (innere) *Befriedigung* sind wie *Frohsein* oder *Vergnügen* eher stille Varianten der *Hochstimmung*. Dagegen wird bei *Begeisterung* und *Jubel* das *Glück* auch der Umwelt gelegentlich lautstark mitgeteilt. *Wonne* ist ein meist dichterisch gebrauchter Ausdruck für *Freude*. Er wird aber manchmal wie *Entzücken* oder das französische Fremdwort *Pläsier* auch in gehobener Sprache verwendet.

Wer seine *helle Freude* an etwas hat, ist darüber außerordentlich glücklich oder vielleicht sogar *vor Freude außer sich*. Jemand, der *diebische Freude* empfindet, freut sich ebenfalls sehr über etwas, wobei hier gelegentlich auch die Konnotation *Schadenfreude* mitschwingt.

Als Höflichkeitsfloskel wird oft der Satz verwendet *Es ist mir eine (besondere/große) Freude,* … (Sie kennenzulernen, hier zu sein, Sie zu begrüßen usw.). Wer etwas *mit Freuden* macht, tut das gern.

Sagt man von einer Sache oder einem Vorgang, das sei *nicht die wahre/reine Freude,* so hat man daran einiges auszusetzen. Wer *in Freuden leben* kann, dem geht es gut. Ein *Freudenfest* ist eine Feier aus Freude über ein Ereignis und unter einem *Freudentag* versteht man einen Tag, der Anlass zu besonderer Freude gibt. Als *Lebensfreude* bezeichnet man die Freude am Dasein. *Sinnenfreude* nennt man die mit jedem Sinn erlebbare Freude, was nicht zuletzt für erotische Freude gilt. Ein *Freudenhaus* schließlich ist die veraltende Bezeichnung für ein Bordell.

Freudenmädchen Prostituierte, Dirne, Hure, Straßenmädchen, käufliches Mädchen, Callgirl, Hostess, Masseuse; *geh.:* Gefallene, Hetäre; *veraltet:* Kokotte, Kurtisane, Metze; *scherzh.:* Gunstgewerblerin, Liebesdienerin, Bordsteinschwalbe; *ugs.:* Strichmädchen, Strichbiene, leichtes Mädchen, Pferdchen, Nutte, Edelnutte; *abwertend:* Flittchen

Freudentaumel Jubel, Freude, Begeisterung, Enthusiasmus, Freudenausbruch, Freudengeheul, Freudensturm, Gejubel, Jauchzen, Gejauchze, Frohlocken

freudestrahlend → freudig

freudig
1. voll Freude, froh, freudestrahlend, freudevoll, glücklich, frohmütig, frohgemut, erfreut, munter, fröhlich, zufrieden, sonnig, beschwingt, ungetrübt, wohlgemut, wohlgefällig, heiter, selig, glückselig, optimistisch, fidel, vergnügt
2. gut, erfreulich, vergnüglich, wohltuend, günstig, vorteilhaft, angenehm, freudenreich, erquicklich

freudlos ohne Freude, traurig, trostlos, betrübt, unglücklich, leidvoll, gebrochen, elend, schwermütig, freudenarm, freudenleer, desolat, trist, düster, dun-

kel, öde, pessimistisch, bedrückt, unfroh, bekümmert, mutlos, lustlos

freuen erfreuen, Freude bereiten/machen, beglücken, froh machen/stimmen, erbauen, entzücken, glücklich/Spaß machen, zufriedenstellen, behagen, gefallen, ergötzen

freuen, sich Freude haben/empfinden, sich erfreuen, sich ergötzen, sich weiden an, sich vergnügen, froh/glücklich/begeistert/heiter sein, jubilieren, frohlocken, jubeln, Gefallen haben an, Wohlgefallen finden an, strahlen, guter Dinge sein, jmdm. hüpft das Herz/lacht das Herz im Leibe; *ugs.:* sich freuen wie ein Schneekönig, Hurra schreien, vor Freude an die Decke springen

Freund
1. Kamerad, Herzensbruder, Vertrauter, Gefährte, Intimus, Genosse, Verbündeter, Getreuer; *ugs.:* Kumpel, Kumpan, Spezi; *veraltend:* Gespiele
2. Geliebter, Liebhaber, Liebster, Bekannter, der Erklärte, Schatz, Partner, Galan, (ständiger) Begleiter, Liebling, Kavalier; *ugs.:* Verhältnis, Macker, zweite Hälfte, Herzblatt, Amigo, Lover; *scherzh.:* Lebensabschnittsgefährte

Freundeskreis die Freunde, Bekannte, Bekanntenkreis, Anhängerschaft, Bekanntschaft, Anhang, Clique, Zirkel, Kreis; *ugs.:* Blase, Clan; *österr.:* Haberer

Freundin
1. Vertraute, Kameradin, Gefährtin, Verbündete; *ugs.:* Kumpanin, Kumpel; *veraltend:* Gespielin
2. Geliebte, Liebste, Liebling, Liebhaberin, Schatz, Partnerin, (ständige) Begleiterin, Holde, Herzensdame, Traute, Liebchen, Herz, Herzblatt, Auserwählte; *ugs.:* Flamme, Verhältnis, die andere Hälfte, Schnecke, Kleine, Zuckerl, Süße; *scherzh.:* Lebensabschnittsgefährtin

freundlich
1. liebenswürdig, entgegenkommend, zuvorkommend, freundschaftlich, jovial, gutgemeint, nett, herzlich, wohlwollend, wohlmeinend, wohlgesinnt, gefällig, gütig, gutgelaunt, heiter, höflich, zugetan, einnehmend, warm, lieb, sympathisch, annehmlich
2. angenehm, sonnig, schön, hell, strahlend, klar (Wetter)

Freundlichkeit → Güte

Freundschaft Verhältnis, Kameradschaft, Brüderschaft, Verbundenheit, Verbindung, Beziehung, Bund, Geistesverwandtschaft, Zusammengehörigkeit, Gemeinschaft, Eintracht; *ugs.:* Kumpanei

freundschaftlich brüderlich, einträchtig, einig, einmütig, harmonisch, kameradschaftlich, kumpelhaft, partnerschaftlich

Frevel Entgleisung, Verstoß, Vergehen, Verbrechen, Verfehlung, Schurkerei, Zuwiderhandlung, Missetat, Untat, Delikt, Sünde, Übertretung, Sakrileg, Lästerung, Schandtat, Freveltat, Straftat, Übeltat

frevelhaft → lästerlich

freveln sündigen, verstoßen, sich vergehen, übertreten, fehlen, eine Sünde/einen Fehltritt/Frevel begehen, Unrecht tun, abirren, vom Wege abkommen

Friede(n) Ruhe, Eintracht, Einklang, Einvernehmen, Einigkeit, Harmonie, Stille, Entspannung, Verständigung, Friedenszustand, Friedenszeit

friedfertig → friedlich

Friedhof Kirchhof, Begräbnisstätte, Gottesacker, Totenacker, Gräberfeld

friedlich
1. friedfertig, friedsam, friedliebend, friedvoll, friedselig, versöhnlich, verträglich, gütlich, einträchtig, harmonisch
2. still, ruhig, beschaulich, idyllisch
3. pazifistisch, gewaltfrei, gewaltlos

frieren
1. frösteln, Kälte empfinden, schauern, zittern, kalt sein, unter Kälte leiden, schaudern, schlottern, mit den Zähnen klappern; *ugs.:* bibbern, Gänsehaut bekommen, schnattern
2. gefrieren, zu Eis werden, erstarren, unter den Gefrierpunkt sinken, vereisen, zufrieren

frigide kühl, gefühlskalt, gefühlsarm, leidenschaftslos, unempfindlich, unempfänglich, impotent, nicht hingabefähig

Frikadelle Fleischkloß, Bulette, Hackfleischklößchen, Klops; *österr.:* Fleischlaberl; *regional:* Fleischpflanzerl

frisch
1. von heute, frischbacken, neubacken, taufrisch, jung
2. sauber, unbenutzt, neu, ungebraucht
3. kühl, frostig, eisig, kalt, schattig
4. gesund, munter, blühend, unverbraucht, kna-

F

ckig, ausgeruht, erholt, rüstig, lebendig, fit, leistungsfähig, in Form, kraftvoll, kräftig; *ugs.:* auf der Höhe

frischweg → sofort

Friseur Coiffeur, Frisör, Barbier, Haarschneider, Haarkünstler, Hairstylist, Haircutter; *scherzh.:* Figaro, Bader

Friseuse *ugs., veraltend für:* Friseurin ⓘ

frisieren
1. kämmen, die Haare machen, bürsten, das Haar ordnen, sich die Haare/Frisur richten
2. *ugs. für:* verändern, beschönigen, zurechtmachen, aufmöbeln, ausschmücken, verbrämen; *ugs.:* auf Touren bringen

Frisör → Friseur

Frist Zeit, Zeitraum, Bedenkzeit, Zeitspanne, Zeitpunkt, Aufschub, Stundung, Atempause, Stichtag, Termin

fristen darben, dahinleben, vegetieren, Hunger/Mangel/Not leiden, in Armut leben, sich mühsam durchbringen; *ugs.:* herumkrebsen, dahinvegetieren, sich durchschlagen

fristgemäß rechtzeitig, pünktlich, zur rechten/richtigen Zeit, fahrplanmäßig, wie geplant, exakt, genau, ohne Verspätung, fristgerecht, wie vereinbart, ordnungsgemäß

fristlos ohne Frist, sofort, ab sofort, augenblicklich, im Nu, auf der Stelle, ungesäumt, unverzüglich

Frisur Haarschnitt, Haartracht, Haarpracht, Haarputz

frivol kess, → anstößig

froh
1. glücklich, dankbar, erleichtert, erlöst, befreit, heilfroh, beruhigt, erfreut, entlastet
2. → fröhlich

fröhlich vergnügt, in froher Stimmung, gutgelaunt, frohmütig, frohgestimmt, freudig, sonnig, guter Dinge/Laune, heiter, beschwingt, beflügelt, happy, lustig, zufrieden, munter, unkompliziert, stimmungsvoll, lebhaft, frisch, lebendig, schwungvoll, froh, frohgemut, frohen Mutes, freudenvoll, ungetrübt, fidel, optimistisch

frohlocken
1. jubeln, jubilieren, jauchzen, Freudenschreie ausstoßen, triumphieren, strahlen, glücklich sein, sich freuen, Luftsprünge machen, einen Freudentanz aufführen
2. schadenfroh sein, sich die Hände reiben, sich weiden, sich heimlich freuen, lachen/spotten über, sich ins Fäustchen lachen

Frohsinn Fröhlichkeit, gute Laune, Heiterkeit, heitere Stimmung, Humor, Geselligkeit, Frohmut, Munterkeit, Vergnügen, Freude, Lebensfreude, Wonne

fromm religiös, gläubig, gottergeben, gottgefällig, glaubensstark, gottesfürchtig, heilsgewiss, orthodox, kirchlich, geistlich, demütig, andächtig, gottselig

frömmlerisch bigott, frömmelnd, scheinheilig, scheinfromm, heuchlerisch

Fron Härte, Mühe, Plage, Mühsal, Knechtschaft, Last, Plackerei, Anstrengung, Sklaverei; *ugs.:* Rackerei, Schinderei, Knochenarbeit, Hundearbeit

frönen sich hingeben, aufgehen in, sich ergeben, auskosten, genießen, sich ausleben, sich erbauen, sich ergötzen, huldigen, verfallen sein, sich überlassen

Front
1. Fassade, Vorderseite, Vorderansicht, Schauseite, Stirnseite, Straßenseite, Hauptansicht
2. Kampflinie, Gefechtslinie, Feuerlinie, Hauptkampflinie, Feld, Kriegsschauplatz, Kampfplatz, Kampfzone, Schlachtfeld

frontal von vorn, frontseitig, vorn befindlich, an der Vorderseite

Frosch Lurch, Unke, Kröte; *regional:* Krott(n), Padde, Pogg(e), Hütsch(ke), Gecke, Ütze, Lork(e); *ugs.:* Hüpfer, Quaker

Frost Frostwetter, Kälte,

Friseuse/Friseurin: Berufsbezeichnungen im Wandel

Aus männlichen Berufsbezeichnungen, die auf *-eur* enden, können die entsprechenden weiblichen Formen durch Anhängen der Endung *-in* gebildet werden. Nur noch in wenigen Ausnahmefällen sind die vor allem früher gebräuchlichen Ableitungen auf *-euse* üblich. Letztere werden heute zunehmend als veraltet empfunden. So wird die mittlerweile altmodische Variante *Friseuse* ausschließlich umgangssprachlich verwendet. Die korrekte Berufsbezeichnung ist *Friseurin*. Der Begriff *Friseuse* sollte in der Schriftsprache nicht mehr verwendet werden.

Eiseskälte, Winterkälte, Temperatur unter Null/dem Gefrierpunkt
frösteln → frieren
frostig
1. kühl, kalt, bitterkalt, frisch, eisig, winterlich, unterkühlt, frostklirrend; *ugs.:* saukalt, hundekalt, lausekalt
2. unfreundlich, abweisend, unzugänglich, distanziert, unnahbar, spröde, herb, reserviert
frottieren abreiben, abtrocknen, trockenreiben; *ugs.:* abrubbeln, ribbeln
frotzeln → necken
Frucht
1. Obst
2. Ergebnis, Resultat, Summe, Quintessenz, Auswirkung, Folge, Effekt, Produkt, Erlös, Ertrag, Ernte, Ausbeute, Gewinn, Profit, Nutzen
fruchtbar
1. ertragreich, Frucht bringend, ergiebig, fett, üppig, tragend, einbringlich, trächtig
2. nützlich, effektiv, produktiv, ersprießlich, gedeihlich, erfolgreich, nutzbringend, förderlich, dienlich, wirksam, konstruktiv, aufbauend, positiv, wegweisend, gut, sinnvoll, hilfreich, programmatisch, von Nutzen, interessant, lohnend, schöpferisch
3. zeugungsfähig, fortpflanzungsfähig, vermehrungsfähig, geschlechtsreif, fertil, potent
Früchtchen Schelm, Schlingel, Strolch, Schlitzohr, Bürschchen, Lausbub, Tunichtgut
Früchtebrot *regional:* Hutzelbrot; *österr.:* Kletzenbrot
fruchten nutzen, helfen, Erfolg haben, wirken, Wirkung zeigen/zeitigen/erzielen, nützen, von Nutzen sein, Nutzen bringen, seine Wirkung tun, einschlagen, zur Geltung kommen, sich auszahlen, Gewinn bringen, Früchte tragen, dienen, sich bezahlt machen, dienlich sein
fruchtlos → nutzlos
Fruchtpresse Entsafter, Saftpresse, Obstpresse, Moster, Entmoster, Presse; *ugs.:* Obstquetsche
frugal mäßig, einfach, bescheiden, schlicht, kärglich, anspruchslos, genügsam, simpel, spartanisch, prunklos
früh zeitig, frühzeitig, bald, am Morgen, morgens, frühmorgens, in der/aller Frühe, rechtzeitig, zur rechten Zeit, bei Tagesanbruch, beizeiten, beim ersten Hahnenschrei; *ugs.:* in aller Herrgottsfrühe
Frühe → Tagesanbruch
früher
1. ehedem, ehemals, vormals, vordem, vorher, vorzeiten, einst, einmal, davor, zuvor, damals, Anno dazumal, seinerzeit, in/zu jener Zeit, einstens, einstmals, vor Zeiten/alters, dereinst, in fernen Tagen, es ist vorbei/lange her/vergangen, vorig, alt, gewesen, damalig; *ugs.:* verflossen, Anno dunnemals
2. einstig, bisherig, ehemalig, bis dato/jetzt
3. eher, davor, vorher, sonst, wie immer
Frühgeschichte Urgeschichte, Vorgeschichte, Prähistorie
Frühling Frühjahr, Nachwinter, Vorsommer; *poet.:* Maienzeit, Lenz
frühreif altklug, vorlaut, naseweis, unkindlich, vorwitzig; *ugs.:* neunmalklug, neunmalschlau, siebengescheit
frühzeitig → früh
Frust → Frustration
Frustration Ernüchterung, Missbehagen, Unbehagen, Frustrierung, Langeweile, Unbefriedigtsein, Überdruss, Unlust, Desillusionierung, Enttäuschung, Unzufriedenheit, Missmut, Verdrossenheit, Ärger; *ugs.:* Frust, kalte Dusche
frustrieren enttäuschen, unbefriedigt lassen, vor den Kopf stoßen, verdrießen, ärgern, Unbehagen/Missbehagen auslösen; *ugs.:* frusten, gegen den Strich gehen
frustriert unzufrieden, unbefriedigt, enttäuscht, unglücklich, unausgefüllt
Fuchs
1. *f.:* Füchsin; *volkst.:* Reineke Fuchs
2. Schlaukopf, Schlitzohr, Filou; *ugs.:* Schlaumeier, Schlauberger, Pfiffikus, Schlawiner, ein ganz Schlauer, Luder
fuchsen → ärgern
fuchteln *ugs. für:* gestikulieren
fuchtig wütend, in Fahrt, geladen, fuchsteufelswild, kochend
Fuge Spalt(e), Nahtstelle, Verbindungsstelle, Einschnitt, Schlitz, Ritze, Lücke, Riss, Sprung, Furche, Loch, Leck, Rille
fügen verbinden, anschließen, verknüpfen, verflechten, vereinigen, verquicken, zusammenfügen, koppeln, anreihen
fügen, sich
1. sich anpassen, nach-

F

geben, Ja sagen, gehorchen, sich beugen, einlenken, sich unterwerfen, sich unterordnen, zurückstecken, kapitulieren, parieren, Wünschen entsprechen/entgegenkommen, sich richten nach, konformgehen, zurückweichen; *ugs.:* klein beigeben, die Segel streichen, spuren, kuschen, sich ducken, nach der Pfeife tanzen, weichwerden, in die Knie gehen, zu Kreuze kriechen, einen Rückzieher machen, kneifen, den Schwanz einziehen
2. **sich fügen in** hinnehmen, sich abfinden mit, sich ergeben/schicken in, akzeptieren, ertragen, sich zufriedengeben, sich begnügen, in Kauf nehmen; *ugs.:* in den sauren Apfel beißen

fügsam → folgsam

Fügung Schicksal, Bestimmung, Schickung, Vorsehung, Prädestination, höhere Gewalt, Los

fühlbar merklich, spürbar, sichtlich, wahrnehmbar, sichtbar, wirklich, erkennbar, deutlich, greifbar, einschneidend, auffallend, gravierend, tiefgehend, offenbar, markant

fühlen
1. feststellen, merken, wahrnehmen, spüren, verspüren, erleben, hegen, empfinden, tasten, bemerken, gewahr werden, gewahren, ergriffen/bewegt werden von
2. ahnen, vorhersehen, erspüren, auf sich zukommen sehen, ein Vorgefühl/eine Befürchtung/eine innere Stimme haben, einen Verdacht hegen/haben, annehmen, rechnen mit; *ugs.:* schwanen, tippen, Lunte riechen

fühlen, sich
1. sich befinden, gehen, zumute sein, sich vorkommen
2. sich halten für, sich finden, der Meinung/Ansicht sein

Fühlung Kontakt, Verbindung, Beziehung, Berührung, Tuchfühlung

Fuhre
1. Ladung, Wagenladung, Fuder
2. → Fracht

führen
1. geleiten, begleiten, gehen mit
2. leiten, verwalten, an der Spitze stehen, befehligen, den Vorsitz führen, die Fäden in der Hand haben/halten, lenken, die Leitung innehaben, vorstehen, herrschen, beherrschen, regieren, gebieten, formen, beeinflussen, bearbeiten, einwirken auf, dirigieren, kommandieren; *ugs.:* die Hauptrolle/erste Geige spielen
3. anführen, führend/maßgeblich sein, den ersten Platz belegen, dominieren, überlegen sein, die Oberhand haben, die Spitze halten, Spitzenreiter/Favorit sein
4. wegweisen, vorangehen, bahnbrechend sein, vorstoßen, Neuland betreten, die Richtung angeben, den Weg weisen/zeigen, vorzeichnen
5. steuern, fahren, bedienen, betätigen, chauffieren, lotsen, kutschieren, handhaben; *ugs.:* bugsieren
6. vorrätig/auf Lager/zur Verfügung haben

führen, sich sich betragen, sich benehmen, sich verhalten

führend tonangebend, wegweisend, bahnbrechend, vorherrschend, bestimmend, dominant, richtungweisend, maßgebend, überlegen, revolutionär, avantgardistisch, entscheidend, maßgeblich

führen zu zur Folge/Konsequenz/zum Ergebnis/Resultat haben, mit sich bringen, nach sich ziehen, entstehen, herauskommen

Führer
1. Leiter, Begleiter, Betreuer, Lenker, Vorsteher, Kapitän (Sport), Chef, Direktor, Oberhaupt, Kopf, Steuermann, Spiritus Rector, Führungskraft, Haupt, Anführer, Leader, Hauptmann, Hauptperson, Häuptling, Befehlshaber, Vorgesetzter, Reiseführer; *geh.:* Cicerone; *ugs.:* Boss, Leithammel, Macher, Kopf
2. Herrscher, Gewalthaber, Regent, Machthaber, Potentat, Diktator, Tyrann, Alleinherrscher, Despot
3. Fahrer, Chauffeur, Wagenlenker, Kraftwagenführer
4. Wegweiser, Ratgeber, Anleitung, Plan, Handbuch, Reiseführer

Führerschein Fahrerlaubnis, Fahrausweis, Fahrberechtigung

Führung
1. Leitung, Herrschaft, Regie, Verwaltung, Weisung, Vorsitz, Direktion, Vorstand, Spitze, Macht, Gewalt, Regiment, Lenkung, Ägide, Stab, Management, Oberaufsicht, Kontrolle, Direktorium, Chefetage, Kommando

2. Besichtigung, Rundgang, Rundfahrt
3. Benehmen, Verhalten, Betragen, Aufführung, Auftreten

Führungsposition Führungsrolle, Führungsposten, Unternehmensleitung, Spitzenstellung, Spitzenposition

Führungsstärke Führungskraft, Entschlusskraft, Entschlussfreudigkeit, Entscheidungsfähigkeit, Initiative

Fuhrunternehmen Spedition, Fuhrgeschäft, Transportunternehmen, Fuhrbetrieb, Transportfirma, Rollunternehmen; *schweiz.:* Camionnage

fuhrwerken
1. *ugs. für:* gestikulieren
2. → arbeiten

Fülle
1. Vielfalt, Auswahl, Reichtum, Reichhaltigkeit, große Auswahl, Palette
2. Überfluss, Überfülle, Üppigkeit, Überschuss, Überangebot, Überproduktion, Übermaß, Menge, Masse, Anhäufung, Ansammlung, Opulenz, Unmaß, Überschwang, Luxus, Reizüberflutung
3. → Menge
4. Füllung, Füllsel, Füllmasse, Einlage, Farce
5. → Körperfülle

füllen
1. anfüllen, auffüllen, abfüllen, vollmachen, vollschütten, vollgießen, vollstopfen, einschenken, hineinpressen
2. einnehmen (Platz), beanspruchen, ausfüllen, fordern, belegen, mit Beschlag belegen, nötig haben, brauchen, verbrauchen, verlangen

füllen, sich voll werden

Füllen Fohlen, Jungpferd

Füller Füllfederhalter; *ugs.:* Füllhalter

füllig korpulent, massig, üppig, beleibt, stattlich, rund, rundlich, voll, dicklich, wohlgenährt, umfangreich, gut genährt, voluminös, mollig, bauchig, → dick

Füllung
1. → Fülle
2. Einlage, Plombe, Inlay

fulminant → außergewöhnlich

fummeln
1. *ugs. für:* anrühren, berühren, anlangen, antasten, betasten, nesteln, anfassen, sich zu schaffen machen an; *ugs.:* hinlangen, befingern, befummeln, betatschen, angrapschen
2. basteln, herumbasteln, bearbeiten, hantieren; *ugs.:* pusseln, herummodeln, herummurksen, herumstochern

Fund Fundsache, Entdeckung, Ausgrabung, Freilegung, Ausbeute, Enthüllung

Fundament
1. Grundmauer, Grundfeste, Grundstein, Sockel, Unterbau, Unterteil, Untersatz, Fuß, Piedestal, Postament
2. Basis, Grundlage, Unterlage, Grundstock, Voraussetzung, Ansatzpunkt, Ausgangspunkt, Vorbedingung, Plattform, Substrat
3. → Fundus

fundamental grundlegend, grundsätzlich, schwerwiegend, prinzipiell, elementar, absolut, von Grund auf, entscheidend, maßgebend, maßgeblich, wichtig, einschneidend, bedeutend, ausschlaggebend, bestimmend

fundieren gründen, begründen, belegen, untermauern, erhärten, einen Untergrund geben, das Fundament legen zu, konstituieren, errichten, stiften, etablieren

fundiert
1. bewandert, kundig, gebildet, gelehrt, geschult, informiert, wissend, sicher, unterrichtet; *ugs.:* sattelfest, gescheit
2. hieb- und stichfest, gesichert, begründet, zuverlässig, unangreifbar, unwiderlegbar, verbürgt, untermauert

Fundus
1. Grundlage, Grundstock, Bestand, Basis, Inventar, Fundament, Vorrat, Mittel, Quelle
2. Reserve, Vermögensreserve, Stock, Rücklage, Fonds, Geldvorrat; *ugs.:* Topf

fungieren tätig/wirksam sein, amtieren/wirken/figurieren/auftreten/agieren/dienen als

Funk Rundfunk, Hörfunk, Rundfunksender, Radio, Radiosender; *schweiz.:* Rundspruch

funkeln leuchten, glänzen, strahlen, glitzern, gleißen, schimmern, flimmern, glimmern, flirren, blinken, blitzen, spiegeln, schillern

funkelnagelneu → neu

funken
1. morsen, einen Funkspruch durchgeben, drahtlos/durch Funk übermitteln, ausstrahlen, senden, übertragen, kabeln, telegrafieren
2. → verstehen

F

Funktion
1. Stellung, Anstellung, Stelle, Amt, Posten, Position, Beruf
2. Aufgabe, Auftrag, Bestimmung, Rolle, Arbeit, Pflicht, Obliegenheit
3. Tätigkeit, Betätigung, Verrichtung, Beschäftigung, Wirksamkeit, Geschäft, Leistung, Dienst, Handwerk

Funktionär Beauftragter, Parteiarbeiter, Repräsentant, Delegierter, Bevollmächtigter, Vertreter, Agent

funktionell zweckmäßig, funktionsgemäß, tätigkeitsbedingt, einfach, praktikabel, nüchtern, schlicht

funktionieren ordnungsgemäß/richtig/reibungslos ablaufen, gehen, arbeiten, laufen, in Betrieb/in Gang/auf Touren sein, von der Hand gehen, glattgehen, vorschriftsmäßig/wie geplant erfolgen, nach Wunsch gehen; *ugs.:* klappen, in Ordnung sein, in Schuss sein, gut abgehen, wie am Schnürchen/geschmiert gehen, flutschen

für
1. auf, zugunsten, pro, zuliebe, um, zu, an
2. statt, anstatt, anstelle von, im Austausch, stellvertretend, ersatzweise, gegen, im Tausch gegen, dafür

Fürbitte
1. Gebet, Anrufung, Bitten, Flehen, Andacht
2. → Fürsprache

Furche
1. Vertiefung, Einbuchtung, Mulde, Höhlung, Kerbe, Riss, Rille, Fuge, Schlitz, Ritz, Spalte
2. Falte, Runzel, Krähenfüße; *ugs.:* Schrumpel

Furcht → Angst

furchtbar
1. schrecklich, entsetzlich, fürchterlich, erschreckend, abscheulich, Abscheu/Furcht/Entsetzen/Grauen erregend, grausig, scheußlich, abstoßend, widerlich, ekelhaft, grässlich, gräulich, widerwärtig, schauderhaft, verabscheuenswert, schlimm, schändlich, übel, verwerflich, wüst, ruchlos, gemein, bestürzend, horrend, grauenhaft, grauenvoll, horribel, beängstigend, schaurig, schauerlich, unheimlich
2. → sehr

fürchten befürchten, ahnen, bangen, Bedenken/Argwohn haben/hegen, argwöhnen, sich Gedanken/Sorgen/Kummer machen, sich sorgen

fürchten, sich sich ängstigen, Angst/Furcht haben/empfinden, zittern, in Angst sein/geraten, bange (zumute) sein, schaudern, erschaudern

fürchterlich → furchtbar

furchtlos furchtfrei, frei von Furcht/Angst, ohne Furcht, → mutig

Furchtlosigkeit → Mut

furchtsam ängstlich, scheu, unsicher, angstvoll, bang, verängstigt, angsterfüllt, eingeschüchtert, verschreckt, zaghaft, aufgeregt, sorgenvoll, besorgt, unruhig, nervös

Furie
1. Rachegöttin, Erinnye, Eumenide, Nemesis
2. → Xanthippe

furios
1. wütend, wutentbrannt, wutschäumend, wutschnaubend, zornig, erzürnt, aufgebracht, aggressiv, heftig, verärgert, entrüstet, wild, tobsüchtig, rasend, wie eine Furie/ein Berserker
2. leidenschaftlich, wild, stürmisch, kämpferisch, rasend, ungezügelt, streitbar, aggressiv, offensiv, mitreißend, hitzig

für mich meinetwegen, meinethalben, um meinetwillen, mir zuliebe

Furore Aufsehen, Beachtung, Aufregung, Hype, Verwirrung, Eklat, Skandal, Sensation

Furore machen → auffallen

Fürsorge
1. Pflege, Betreuung, Hilfe, Behandlung, Wartung, Versorgung, Fürsorglichkeit, Obsorge
2. Sozialfürsorge, Sozialhilfe, Diakonie

fürsorglich sorgsam, besorgt, umsichtig, betulich, liebevoll, behutsam, schonungsvoll, hingebungsvoll, hingebend, rührend, mit Bedacht, rücksichtsvoll, schonend, achtsam, mütterlich, väterlich

Fürsprache
1. Fürbitte, Fürspruch, Bitte, Befürwortung, Einsatz, Intervention
2. Empfehlung, Protektion, Gönnerschaft

Fürsprecher
1. → Anwalt
2. Befürworter, Unterstützer

fürstlich üppig, reichlich, prächtig, stattlich, königlich, pompös, aufwändig, herrlich, glanzvoll, schön, märchenhaft, prunkvoll, glänzend, luxuriös, prangend, hervorragend, bestechend, feudal, reich, opulent, großartig, aus-

gezeichnet, exzellent, erstklassig, fantastisch, wundervoll; *geh.:* splendid; *ugs.:* toll, fabelhaft, prima, dufte, famos, klasse

Furunkel Eitergeschwür, Abszess, eitrige Haarwurzelentzündung

fürwahr tatsächlich, wahrhaftig, wirklich, effektiv, wahrlich, beileibe, bei/weiß Gott, in der Tat, ohne Übertreibung, ungelogen, bestimmt, nicht übertrieben; *ugs.:* ehrlich, ohne Schmarrn/Flachs, echt

furzen *derb für:* Darmwind/Blähungen abgehen lassen; *ugs.:* einen fahren/gehen/ziehen/fliegen/sausen lassen, pupsen

Fusel → Schnaps

Fusion Zusammenschluss, Zusammenlegung, Vereinigung, Verschmelzung, Verflechtung, Verbindung, Merger, Liaison

fusionieren verbünden, verschmelzen, verflechten, sich assoziieren, sich zusammentun, sich vereinigen, einen, zusammengehen, koalieren

Fuß Sockel, Grundlage, Postament, Piedestal, Gestell, Unterbau

Fußabstreifer Türvorleger, Fußmatte, Fußabtreter, Fußstreicher

Fußball *ugs.:* Leder, Lederkugel, Kugel, Pille, Nülle, Ei, Kirsche

Fußball spielen *ugs.:* kicken, knödeln, lappen, holzen, bolzen, hacken, klotzen

Fußballspieler Fußballer, Kicker, Balltreter, Ballkünstler, Dribbler, Fußballprofi, Profifußballer, Profikicker

Fussel Fluse, Faser, Fädchen, Staubflocke

fußen auf abstammen, entstammen, sich herleiten/ableiten/herstammen/kommen/herkommen von, zurückgehen auf, entspringen, seinen Ursprung/seine Quelle/Wurzel/Anfänge haben in, seinen Ausgang nehmen in, resultieren, → stammen von

fußfällig → flehentlich

Fuß fassen sich einleben, sich eingewöhnen, sich assimilieren, sich gewöhnen an, hineinwachsen, sich akklimatisieren, sich einfügen, sich integrieren, vertraut werden, sich einordnen, sich einstellen auf, heimisch werden, sich anpassen

Fußgänger Passant; *österr.:* Fußgeher

Fußgängerübergang Zebrastreifen, Fußgängerüberweg, Fußgängerschutzweg, Fußgängerstreifen

Fußgängerweg Gehweg, Gehsteig, Fußweg, Bürgersteig, Trottoir

Fußmatte → Fußabstreifer

Fußnote Anmerkung, Fußbemerkung, Zusatz, Ergänzung

Fußpflege Pediküre

Fußsoldat Infanterist, Infanteriesoldat, Grenadier; *ugs.:* Landser, Muschkote, Sandhase

Fuß(s)tapfen Fußspur, Fußabdruck, Fährte, Tritt

Fußvolk Mitläufer, Gefolgsmann, Jünger, Zuschauer, Getreuer, Sympathisant, Verehrer, Gefolgschaft, Linientreuer, → Anhänger

Fußweg → Fußgängerweg

futsch *ugs. für:* verschwunden

Futter
1. Tiernahrung, Fraß, Fressen
2. Auskleidung, Fütterung

Futteral Etui, Hülle, Schutzhülle, Behälter, Schoner, Überzug

füttern
1. Futter/zu fressen geben, atzen, mästen
2. Nahrung geben, Essen reichen, nähren, ernähren, beköstigen, verköstigen, verpflegen, sättigen, sattmachen, den Hunger stillen, eingeben; *ugs.:* päppeln
3. mit Futter versehen, ausfüttern, auslegen, auspolstern

G

Gabe
1. Geschenk, Präsent, Aufmerksamkeit, Zueignung; *ugs.:* Mitbringsel
2. Almosen, milde Gabe, Spende, Scherflein, Obolus, Beitrag
3. Begabung, Talent, Fähigkeit, Befähigung, Veranlagung, Berufung

gabeln, sich sich verzweigen, abzweigen, auseinandergehen, abgehen, sich teilen, sich spalten, sich trennen

gackern → lachen

gaffen neugierig starren/anstarren, aufdringlich zusehen/zuschauen, anstaunen, bestaunen, stieren; *ugs.:* Stielaugen machen, glotzen; *derb:* Maulaffen feilhalten

Gaffer *ugs. für:* Zuschauer

Gag witziger Einfall/Gedanke, geistreiche Idee, Geistesblitz, Spaß, Clou

Gage → Lohn

gähnen klaffen, offen sein, aufstehen, offenstehen; *ugs.:* auf sein

Gala
1. Festkleidung, Festgewand, große Aufmachung; *ugs.:* Staat, Wichs
2. Fest, Festveranstaltung, Festabend

Galadiner Festessen, Bankett, Tafel, Festmahl, Schmaus, Diner

galant höflich, liebenswürdig, ritterlich, kavaliersmäßig, aufmerksam, zuvorkommend, gentlemanlike, charmant; *geh.:* chevaleresk

Galaxis Galaxie, galaktisches System, Milchstraße, Sternenhaufen, Sternsystem

Galerie
1. Ausstellung, Sammlung, Bildersammlung, Gemäldesammlung
2. oberster Rang (Theater), Empore; *ugs.:* Olymp

Galgenfrist Bewährungsfrist, Gnadenfrist, Bedenkzeit, Strafaufschub, Prüfungszeit, Wartezeit, Verzögerung

gallig
1. bitter, gallenbitter
2. böse, unfreundlich, ungehalten, erbittert, verärgert, beißend, bissig, sarkastisch, gehässig, ätzend

galoppieren
1. Galopp reiten
2. düsen, flitzen, pesen, wetzen, schesen, spritzen, wieseln, schwirren, traben, fegen

gammelig *ugs. für:* faul, verdorben, ungenießbar, verfault, verwest, schlecht, verkommen, faulig, alt, nicht mehr gut

Gammler
1. Aussteiger, Nichtstuer, Müßiggänger, Tramp, Freak, Hippie, Dropout
2. → Clochard

Gämse Gams; *f.:* Geiß; *m.:* Bock, Gämsbock, Gamsbock; *jung:* Kitz, Geraffel (Rudel)

Gang
1. Gangart, Fortbewegungsart, Schritt, Tritt; *ugs.:* Trott
2. Spaziergang, Spazierweg, Promenade, Marsch; *ugs.:* Bummel, Trip
3. Verlauf, Ablauf, Fortgang, Prozess, Hergang, Entwicklung, Vorgang
4. Korridor, Flur, Diele
5. Speisenfolge, Menüfolge, Einzelgericht
6. Weg, Besorgung, Verrichtung, Erledigung
7. Bande, Verbrecherbande, Gangsterbande
8. → Gruppe

gangbar möglich, denkbar, vorstellbar, machbar, potenziell, nach Möglichkeit, nicht ausgeschlossen, im Bereich des Möglichen, durchführbar, realisierbar

gängeln am Gängelband führen, bevormunden, dirigieren, lenken, vorschreiben, bestimmen über; *ugs.:* jmdm. das Heft aus der Hand nehmen

gängig
1. allgemein bekannt, gewohnt, üblich, gebräuchlich, geläufig, vertraut, landläufig, normal, regulär, alltäglich, eingefahren, eingespielt, verbreitet, herkömmlich, eingeführt, gang und gäbe, sprichwörtlich
2. verkäuflich, gesucht, gefragt, beliebt, empfohlen, vielverlangt, begehrt, gern gekauft, gut zu verkaufen

Gangster Betrüger, Lügner, Schwindler, Scharlatan, Schieber, Spitzbube, Falschspieler, Fälscher, Hehler, Preller, Beutelschneider, Bauernfänger, Erpresser, Wucherer, Schuft, Schurke, Gauner, Bandit, Verbrecher, Krimineller, Gewalttäter, Übeltäter, Dieb, Taschendieb, Ganove, Hochstapler, Filou, Lump, Strolch, Halunke, Kanaille, Wicht; *geh.:* Defraudant; *österr.:* Fal(l)ott; *derb:* Dreckskerl, Schweinehund; *veraltet:* Malefizbube (i)

Gangway Laufsteg (Flugzeug), Treppe

Ganove → Gangster

Gangster: Von Schurken und Kriminellen

Der englische Ausdruck, der ursprünglich das Mitglied einer kriminellen Bande bezeichnet, kann sowohl für einen *Kriminellen* stehen, der gegen Recht und Gesetz verstößt, als auch umgangssprachlich für einen *Gauner* gebraucht werden, der »krumme Touren« macht, die nicht unbedingt auch justiziabel sein müssen. Die Synonyme für *Gangster* geben dabei gleichzeitig Aufschluss über die Art des Vergehens. Ein *Hehler* ist der Helfer von Dieben, ein *Schieber* macht dunkle Geschäfte unter Umgehung der Wirtschaftsgesetze. Ein *Wucherer* leiht Geld gegen überhöhte Zinsen aus. Jemand, der Betrug begeht, ist ein *Betrüger,* geschieht das unter Vortäuschen einer gehobenen gesellschaftlichen Stellung, ist er ein *Hochstapler*.
Ein *Erpresser* verlangt etwas unter Androhung von Gewalt. Wer beim Spiel betrügt, ist ein *Falschspieler*. Dieser Ausdruck kann freilich auch allgemein für eine Person verwendet werden, die nicht ehrlich ist beziehungsweise andere über ihre wahren Absichten täuscht. *Gangster* in diesem Sinn nennt man auch *Ganove, Gauner, Halunke, Lump, Schurke, Spitzbube, Strolch* oder schlicht *Lügner*.
Als *Scharlatan* bezeichnet man einen *Schwindler,* der nichts von seinem Fach versteht. Ist das konkret auf einen Arzt bezogen, spricht man auch von einem *Kurpfuscher*. *Malefizbube* (aus dem Lateinischen *malus* + *facere* = »böse« + »tun«) ist ein veralteter Ausdruck für *Übeltäter*.
Nicht unbedingt negativ ist der Ausdruck *Filou:* Je nach Zusammenhang kann er einen *Spitzbuben* oder einen gerissenen beziehungsweise leichtsinnigen Menschen bezeichnen.

Gans
1. *m.:* Gänserich; *ugs.:* Ganter, Ganser, Gänsehahn; *österr.:* Ganauser
2. dumme Gans Dummkopf, dummes Huhn

Gänseblümchen Maßliebchen, Tausendschön; *volkst.:* Monatsblümchen

ganz
1. total, gesamt, insgesamt, in vollem Umfang/Maße, gänzlich, ganz und gar, in jeder Hinsicht/Beziehung, von oben bis unten, von A bis Z, von innen und außen, von Kopf bis Fuß, von vorn bis hinten, bis auf den Grund/zur Neige, überhaupt, voll und ganz, schlechterdings, schlechtweg, hundertprozentig, wirklich, genau, absolut, grundlegend, von Anfang bis Ende, ohne Ausnahme, lückenlos, voll, völlig, vollkommen, vollständig, vollauf, vollends, komplett, restlos, mit Haut und Haar, vom Scheitel bis zur Sohle, auf Gedeih und Verderb, durch und durch, über und über, sämtlich, alles
2. heil, intakt, unversehrt, unbeschädigt, unberührt, gesund, wohlbehalten, nicht entzwei/kaputt; *ugs.:* in Schuss, auf dem Damm, reinweg; *geh.:* in toto/extenso

Ganzheit Gesamtheit, das Ganze, Totalität, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheit; *regional:* Gänze

gänzlich → ganz

gar
1. fertig, genügend gekocht/gebraten/gebacken, weich; *ugs.:* durch
2. etwa, vielleicht, womöglich, ja wirklich

Garant → Bürge

Garantie Gewähr, Bürgschaft, Sicherheit, Haftung, Gewährleistung, Sicherheit

garantieren
1. bürgen, haften, Garantie leisten/übernehmen, Sicherheit/Gewähr leisten, sich verbürgen, die Bürgschaft übernehmen/stellen, einstehen für, Brief und Siegel geben
2. versichern, versprechen, zusagen, zusichern, sein Wort geben, geloben

Garbe
1. Bund, Bündel
2. Feuergarbe, Feuerstoß

Garçon Kellner, Bedienung, Ober, Steward (Schiff)

Garde
1. Leibwache, Leibgarde, Wachmannschaft, Wachposten
2. Kerntruppe, Elitetruppe

Garderobe
1. Ablage, Kleiderablage, Kleiderständer
2. Umkleideraum, Ankleideraum, Umkleidekabine
3. Kleidung, Aufmachung, Ausstattung, Outfit

Gardine Vorhang, Store, Schal

garen
1. braten, schmoren, backen, grillen, rösten
2. → kochen

gären
1. in Gärung übergehen, sauer werden, moussieren, schäumen, sich zersetzen, säuern

G

2. kriseln, sich zuspitzen, brodeln, kochen, schwelen, sieden, sich zusammenbrauen, vor einer Krise stehen, angespannt sein
Garn Faden, Nähfaden, Zwirn
Garnelen Krabben, Shrimps
garnieren verzieren, schmücken, verschönern, dekorieren, hübsch anrichten (Speisen), dressieren; *ugs.:* reichlich ausschmücken

Garnison
1. → Truppe
2. Truppenstandort, Truppenunterkunft
Garnitur Satz, Serie, Reihe, Set, Gruppe, Zusammenstellung
garstig
1. → böse
2. unfreundlich (Wetter), unschön, hässlich, scheußlich, schauerlich, widerlich, ekelhaft, fürchterlich
Garten Park, Parkanlage, Grünanlage, Grünfläche, Anpflanzung
Gasse schmale Straße, schmaler Weg/Durchgang
Gassenhauer Schlager, Knüller, Kassenschlager, Hit, Reißer, Publikumserfolg, Evergreen, Renner
Gast
1. Besucher, Geladener, Eingeladener, Fremder
2. Stammgast, Pensionär
Gastarbeiter ausländischer Arbeitnehmer, Fremdarbeiter, Arbeitsimmigrant; *abwertend:* Ausländer
gastfreundlich gastlich, gastfrei, großzügig, wirtlich
gastfreundlich sein ein offenes Haus führen/haben
Gastgeber Hausherr, Herr des Hauses
Gasthaus → Gaststätte
Gasthof
1. → Gaststätte
2. Herberge, Hospiz, Hotel, Pension
Gastronomie
1. Gaststättengewerbe, Gaststättenbranche
2. Kochkunst, gute/feine Küche, Schlemmerküche
Gaststätte Gasthaus, Gasthof, Wirtschaft, Gastwirtschaft, Wirtshaus, Lokal, Restaurant, Restauration, Krug, Schenke; *ugs.:* Kneipe, Schwemme, Pinte; *regional:* Besenwirtschaft, Straußenwirtschaft; *österr.:* Beisel, Tscecherl; *abwertend:* Spelunke, Kaschemme
Gastwirt Wirt, Schenkwirt, Schankwirt; *regional:* Krüger; *ugs.:* Kneipier
Gastwirtschaft → Gaststätte
Gatte Mann, Ehemann, Ehegatte, Lebensgefährte, Ehepartner, Gemahl, Angetrauter
Gatter Gitter, Zaun
Gattin Frau, Ehefrau, Ehegattin, Gemahlin, Lebensgefährtin, Angetraute
Gattung Art, Sorte, Typ, Spezies, Genre, Schlag, Klasse, Kategorie, Zweig, Rasse, Familie
GAU
1. Umweltkatastrophe; *abmildernd:* Störfall
2. Unglück, Katastrophe, Schicksalsschlag, Tragödie, Tragik, Pech, Unheil, Ruin, Desaster, Unglücksfall, Fiasko, Verderb(en), Debakel, Leid, Schrecknis, Elend, Not, Missgeschick, Ungeschick, Malheur
Gaube Dachfenster, Dachluke, Giebelfenster, Bodenfenster
Gaukelei Täuschung, Irreführung, Gauklerei, Vorspiegelung, Einbildung, Vortäuschung
gaukeln fliegen, flattern, schweben, segeln, schwirren
Gaukler Zauberkünstler, Zirkuskünstler, Varieteekünstler, Artist, Taschenspieler, Fakir
Gaul altes Pferd/Ross, Klepper, Mähre; *abwertend:* Schindmähre, Bock
Gauner → Gangster
Gaunerei Betrug, Schwindel, Gaunerstreich, Bauernfängerei, Täuschung, Hintergehung; *ugs.:* Mogelei, Prellerei, krumme Sache
gaunerhaft → unlauter
gaunern täuschen, unterschlagen, hinterziehen, eschwindeln, falschspielen, prellen, bluffen, blenden, mit falschen Karten spielen, überlisten, jmdn. hinters Licht führen, schummeln, → betrügen
gay *ugs. für:* homosexuell
Gazette Zeitung, Tageszeitung, Blatt, Tag(e)blatt, Organ; *abwertend:* Blättchen, Käseblatt
geachtet angesehen, geschätzt, anerkannt, einen guten Namen/Ruf habend, renommiert, namhaft, beliebt, geehrt, bewundert, respektabel
geächtet verfemt, vogelfrei, rechtlos, entrechtet, ausgeschlossen, ausgestoßen, verworfen, schutzlos
geartet veranlagt, beschaffen, geprägt, geformt; *ugs.:* gebaut
Geäst Gezweig, Astwerk, Gesträuch
Gebabbel (dummes) Geschwätz, Gefasel, Blabla, Gewäsch, Geschwafel, Blödsinn, Gequatsche, Gelaber, Papperlapapp
Gebäck Backware, Backwerk, Kuchen, Kekse, Plätzchen; *ugs.:* Knusperchen, Knabbereien

Gebälk Balkenwerk, Strebewerk, Verstrebung
Gebärde Geste, Bewegung, Kopfbewegung, Handbewegung, Wink, Zeichen
gebärden, sich sich benehmen, sich verhalten, sich betragen, sich gebaren, sich geben, sich anstellen, sich bewegen, auftreten
gebaren, sich → gebärden, sich
Gebaren Auftreten, Benehmen, Betragen, Habitus, Verhalten, Handlungsweise, Art, Führung; *ugs.:* Allüren
gebären
1. ein Kind/Baby bekommen/zur Welt bringen, entbinden, niederkommen, einem Kind das Leben schenken, Mutter werden, kreißen; *ugs.:* ein Kind kriegen; *geh.:* eines Kindes genesen
2. Junge bekommen (Tiere), werfen, hecken, jungen, frischen
Gebäude Bau, Bauwerk, Baulichkeit, Haus; *ugs.:* Kasten, Schuppen
gebefreudig → freigebig
Gebein(e) Skelett, Gerippe, Knochen, Knochengerüst
geben
1. reichen, darreichen, überreichen, aushändigen, darbieten, präsentieren, versehen/versorgen/ausstatten mit, übergeben, übereignen, überstellen, übertragen, überlassen, überantworten, sich einer Sache entäußern, zuteilwerden/zukommen lassen, abliefern, abtreten, verabfolgen, verabreichen, in die Hand drücken; *ugs.:* langen
2. schenken, beschenken, verehren, zueignen, stiften, mitgeben, mitbringen, angedeihen lassen, bedenken/beglücken mit, bescheren, spendieren, zuteilen, weggeben, vermachen, teilen, austeilen; *ugs.:* zustecken
3. vorkommen, auftreten, erscheinen, vorhanden/da sein, existieren, bestehen, sich befinden
4. aufführen, vorführen, zeigen, spielen, darstellen, veranstalten, produzieren, bringen, bieten, darbieten, herausbringen
5. ausrichten, stattfinden lassen, veranstalten, arrangieren, organisieren, inszenieren, abhalten, durchführen
geben, sich sich benehmen, sich verhalten, sich betragen, sich gebärden, auftreten, sich bewegen, sich zeigen
Gebet Fürbitte, Anrufung, Bitten, Flehen, Versenkung, Andacht
Gebiet
1. Region, Land, Bezirk, Bereich, Areal, Fläche, Feld, Komplex, Flur, Terrain, Territorium, Zone, Gemarkung, Raum, Revier, Sphäre, Reich, Gegend, Landstrich, Gefilde, Breiten, Gelände, Landschaft, Kreis, Umkreis, Landesteil, Sektor, Distrikt; *ugs.:* Ecke, Winkel
2. Fach, Sparte, Zweig, Branche, Richtung, Fachrichtung, Fachgebiet, Sachgebiet, Wissensgebiet, Bereich, Fachbereich, Sektor, Feld
gebieten
1. befehlen, verfügen, bestimmen, veranlassen, verordnen, anweisen, vorschreiben, administrieren, Auftrag/Anweisung/Befehl/Order geben/erteilen
2. herrschen, regieren, schalten, walten über, verwalten, die politische Führung haben, die Herrschaft ausüben/innehaben, die Gewalt besitzen, an der Spitze stehen
3. erfordern, verlangen, voraussetzen, bedingen, beanspruchen
Gebieter Herrscher, Regent, Befehlshaber, Führer, Anführer, Oberhaupt, Herr, Kommandeur, Imperator
gebieterisch → herrisch
Gebilde Gestalt, Form, Gegenstand, Ding, Objekt, Fabrikat, Produkt; *geh.:* Elaborat; *abwertend:* Machwerk
gebildet gelehrt, geschult, kultiviert, niveauvoll, studiert, kenntnisreich, qualifiziert, akademisch, belesen, beschlagen, bewandert, firm, fit, erfahren, weise, klug, kundig, verständig, sachverständig, wissend, intellektuell, versiert, gescheit
Gebirge Gebirgszug, Gebirgskette, Felsmassiv, Gebirgsmassiv, Höhenzug, Berge
gebirgig → bergig
Gebiss
1. Zähne, Kauwerkzeuge
2. Zahnersatz, künstliche/falsche Zähne, Prothese, Zahnprothese; *ugs.:* Beißer
Geblüt → Geschlecht
gebogen krumm, nicht gerade, geschwungen, halbrund, geschweift, gewölbt, gekrümmt, verkrümmt, wie ein Fragezeichen
geboren gebürtig, stammend aus
geboren werden das Licht der Welt erblicken, zur/auf die Welt kommen; *ugs.:* ankommen

geborgen sicher, geschützt, behütet, gut aufgehoben, in sicheren Händen, zu Hause, beschirmt, daheim, wohl

Geborgenheit Sicherheit, Schutz, Geborgensein, Sekurität, Obhut, Behütetsein

Gebot
1. Angebot, Vorschlag, Antrag
2. Befehl, Weisung, Vorschrift, Geheiß, Anordnung, Bestimmung, Diktat, Order, Kommando, Auftrag, Verfügung, Maßregel, Richtlinie, Erlass, Edikt
3. Gesetz, Moralgesetz, Sittengesetz, Glaubenssatz, Postulat, Forderung, Maxime, kategorischer Imperativ

geboten nötig, erforderlich, notwendig, angebracht, unerlässlich

gebrauchen
1. nutzen, benutzen, nützen, benützen, Gebrauch machen, in Gebrauch nehmen, sich bedienen, sich zunutzemachen, sich nutzbar/dienstbar machen, verwenden, anwenden, Verwendung haben für, in Anwendung/zum Einsatz bringen, einsetzen, verwerten, verarbeiten, handhaben; *ugs.:* brauchen
2. brauchen, benötigen, nötig haben, bedürfen, Bedarf haben, verwenden können

gebräuchlich üblich, gewohnt, bekannt, gängig, geläufig, vertraut, landläufig, alltäglich, eingefahren, eingespielt, eingewurzelt, eingeführt, verbreitet, herkömmlich, normal, regulär, gang und gäbe

Gebrauchsanweisung Anleitung, Gebrauchsanleitung, Ratgeber, Leitlinie, Hinweis, Wegweiser, Verhaltensmaßregel, Benutzungsvorschrift, Bedienungsvorschrift

gebrauchsfertig einsatzbereit, betriebsbereit, einsatzfertig, betriebsfertig, einsatzfähig, betriebsfähig, anwendungsbereit

Gebrauchsgüter Konsumgüter, Bedarfsgüter, Bedarfsartikel, Bedarfsgegenstände

gebraucht nicht mehr neu, benutzt, alt, aus zweiter Hand, secondhand, antiquarisch

gebrechen *geh. für:* fehlen, mangeln, knapp sein, vermissen, benötigen, brauchen, nicht genug haben, abgehen

Gebrechen
1. Krankheit, Leiden, Beschwerden, Erkrankung, Unwohlsein, Übel
2. Mangel, Nachteil, Manko, Fehler, Defekt, Makel, Schaden, Minderwertigkeit, Unzulänglichkeit

gebrechlich schwach, altersschwach, dünn, kränklich, wackelig, hinfällig, zittrig, alt, abgelebt, abgespannt, abgenutzt, verschlissen, verfallen, kraftlos, schwächlich, schlapp, matt, abgezehrt; *ugs.:* klapprig, angeknackst, tapprig, tatterig; *regional:* tuttelig, krachelig; *schweiz.:* bresthaft, schitter

gebrochen
1. deprimiert, mutlos, entmutigt, niedergeschlagen, niedergedrückt, resigniert, demoralisiert, verzagt, (am Boden) zerstört, verzweifelt; *ugs.:* geknickt
2. holprig, nicht fließend/flüssig, stockend, stammelnd, abgehackt

Gebrüll Geschrei, Geheul, Gejohle, Geplärr, Gekreisch, Getöse, Lärm; *ugs.:* Gegröle

Gebühr Abgabe, Beitrag, Beitragszahlung, Leistung, Geldleistung, Tribut, Unkosten, Betrag, Taxe, Preis; *geh.:* Obulus; *österr.:* Maut

gebühren zustehen, zukommen, angemessen sein, verdienen, wert sein

gebühren, sich sich gehören, sich ziemen, sich schicken

gebührend angemessen, angebracht, gehörig, geziemend, entsprechend, wie es sich gehört, richtig, ordentlich, passend, adäquat, anständig

gebührenfrei kostenlos, gratis, unentgeltlich, ohne Geld, umsonst, geschenkt, frei, kostenfrei

gebührenpflichtig entgeltpflichtig, zahlungspflichtig, kostenpflichtig, gegen Entgelt/Bezahlung, nicht kostenlos, entgeltlich

gebunden
1. unfrei, unselbständig, abhängig, untertan, angewiesen auf
2. liiert (sein); *ugs.:* in festen Händen (sein)

Geburt
1. Entbindung, Niederkunft, Ankunft, freudiges Ereignis, schwere Stunde, Lebensbeginn; *Med.:* Partus
2. Abstammung, Abkunft, Herkunft, Herkommen
3. Anfang, Beginn, Auftakt, Anbruch, Start, Wiege, Quelle, Keim, Ursprung, Ausgangspunkt, Entstehung; *geh.:* Anbeginn

Geburtenregelung Geburtenbeschränkung, Geburtenkontrolle, Familienplanung
gebürtig geboren, stammend aus
Geburtshelferin Hebamme
Geburtsname Familienname, Eigenname, Nachname, Zuname, Mädchenname
Geburtsort Geburtsstätte, Heimatort
Geburtstag Ehrentag, Wiegenfest, Jahrestag, Jubiläum
Gebüsch Buschwerk, Gesträuch, Gestrüpp, Strauchwerk, Dickicht
Geck Snob, Dandy, Stenz, Fant, Stutzer, Schönling, Zieraffe, eitler Mensch; *veraltet:* Elegant; *abwertend:* Fatzke, feiner Pinkel, Laffe, Affe, Lackaffe; *österr.:* Gigerl
gedacht imaginär, ideell, fiktiv, vorgestellt, gedanklich, angenommen, theoretisch, immateriell, begrifflich
Gedächtnis
1. Erinnerung, Gedenken, Andenken
2. Gedächtniskraft, Erinnerungsvermögen, Merkfähigkeit
Gedächtnisrede → Nachruf
Gedächtnisschwäche Gedächtnisschwund, Gedächtnislücke, Gedächtnisstörung, Erinnerungslücke, Vergesslichkeit, Black-out; *Med.:* Amnesie
Gedächtnisstütze Gedächtnisbrücke, Gedächtnishilfe, Anhaltspunkt, Orientierungshilfe, Lernhilfe, Merkhilfe; *ugs.:* Eselsbrücke
gedämpft halblaut, mit verhaltener Stimme, leise, ruhig, still, piano, dumpf, dezent, tonlos, lautlos, klanglos, undeutlich
Gedanke
1. Idee, Vorstellung, Überlegung
2. Einfall, Intuition, Eingebung, Inspiration, Geistesblitz, Gedankenblitz, Flash
Gedankenaustausch Gespräch, Unterhaltung, Konversation, Dialog, Plauderei, Small Talk, Zwiegespräch, Diskurs, Kolloquium, Diskussion, Besprechung
Gedankenblitz → Gedanke
Gedankengang Gedankenfolge, Gedankenkette, Gedankenreihe, Gedankenfaden, Ideenfolge, Ideenkette, Ideengang, Denkvorgang, Überlegung, Gedankenverbindung, Gedankenverknüpfung, Assoziation, Reflexion, Vorstellungsablauf, Argumentation
gedankenlos
1. unbedacht, unüberlegt, unachtsam, achtlos, impulsiv, ohne Überlegung/Bedacht, unbesonnen
2. mechanisch, automatisch, blind, unbewusst, teilnahmslos
3. zerfahren, zerstreut, abwesend, geistesabwesend, fahrig, kopflos, unkonzentriert, konfus, unaufmerksam, gedankenverloren
Gedankenübertragung Telepathie
Gedankenverbindung Gedankenverknüpfung, Assoziation, Gedankenkette, Reflexion, Argumentation, Gedankengang
gedankenverloren → gedankenlos
gedankenvoll nachdenklich, besinnlich, versonnen, tiefsinnig, grüblerisch, grübelnd, in sich gekehrt, (in Gedanken) versunken
gedanklich → gedacht
Gedärm Eingeweide, Gekröse, Gescheide, Innereien; *ugs.:* Därme, Geschlinge, Kaldaunen
gedeihen
1. blühen, aufblühen, erblühen, florieren, (gut) wachsen, sich (gut) entwickeln, gutgehen, prosperieren, Fortschritte machen, ansteigen, sich steigern, Erfolg haben, einen Aufstieg/Aufschwung erleben, anwachsen, ansteigen, voranschreiten, sich entfalten, geraten; *ugs.:* flottgehen, hinhauen
2. erstarken, stärker/kräftiger werden, strotzen
gedenken
1. beabsichtigen, vorhaben, wollen, bezwecken, planen, intendieren, gewillt sein, die Absicht haben/hegen, anstreben, zu erreichen suchen, hinarbeiten auf
2. sich entsinnen, sich erinnern, zurückdenken, zurückschauen, Rückblick/Rückschau halten, sich besinnen auf, sich ins Gedächtnis rufen, Vergangenes heraufholen/zurückholen/wecken, eingedenk sein
Gedenken Erinnerung, Andenken, Gedächtnis
Gedenkrede → Nachruf
Gedenkstein Denkmal, Ehrenmal, Memorial, Andenken, Mahnmal, Monument
Gedicht Verse, Spruch; *geh.:* Poem
gediegen solid(e), wertbeständig, reell, ordentlich, verlässlich, zuverlässig, vertrauenswürdig, haltbar, qualitätvoll, sta-

G

bil, gut, echt, massiv, pur, lauter, rein, unverfälscht

Gedränge Getriebe, Gewühl, Gewimmel, Gewoge, Gemenge, Getümmel, drängelnde Menschenmenge, Auflauf, Enge, Tumult, Ansammlung, Menschenansammlung, Zusammenlauf, Zusammenrottung, Durcheinander, Aufruhr; *ugs.:* Geschiebe, Rammelei, Geschubse

gedrängt
1. dicht an dicht, Kopf an Kopf, Schulter an Schulter, zusammengedrückt, zusammengepresst, eingeklemmt, eingekeilt, beengt; *ugs.:* auf Tuchfühlung
2. → kurz

gedrückt niedergeschlagen, unglücklich, mutlos, deprimiert, schwermütig, entmutigt, resigniert, verzweifelt, betrübt, bedrückt, bekümmert

gedrungen untersetzt, stämmig, massiv, kompakt, bullig, pyknisch

Geduld
1. Ausdauer, Langmut, Nachsicht, Gelassenheit, Gleichmut, Abgeklärtheit, Toleranz, Friedfertigkeit, Milde, Ruhe, Sanftmut
2. → Beständigkeit

gedulden, sich geduldig sein, Geduld haben/üben, harren, ausharren, abwarten, zuwarten, sich Zeit lassen, die Dinge auf sich zukommen lassen; *ugs.:* abwarten und Tee trinken

geduldig
1. mit/voller Geduld, langmütig, nachsichtig, gleichmütig, gelassen, tolerant, friedfertig, ruhig
2. ausdauernd, beharrlich, zäh, unermüdlich, durchhaltend, hartnäckig, unnachgiebig, zielstrebig, unverdrossen, unbeirrbar, konsequent, standhaft

geehrt
1. verehrt, wert, geschätzt, teuer, gnädig, lieb
2. → angesehen

geeignet
1. passend, richtig, recht, ideal, gelegen, gegeben, wie geschaffen für
2. befähigt, fähig, tauglich, qualifiziert, berufen, prädestiniert, talentiert, begabt; *ugs.:* fit
3. verwendbar, brauchbar, nützlich, praktikabel, praktisch, dienlich, zweckmäßig

geeignet sein sich eignen, seinen Zweck erfüllen, infrage kommen, passen, taugen

Gefahr Gefährlichkeit, Gefährdung, Bedrohung, Krise, Risiko, Unsicherheit; *poet.:* Fährnis

Gefahr bringend → gefährlich

gefährden in Gefahr bringen, einer Gefahr aussetzen, aufs Spiel setzen, bedrohen, gefährlich werden; *ugs.:* schlechtstehen, ans Leben/Leder gehen

gefährden, sich Gefahr laufen, sich einer Gefahr aussetzen, sich in Gefahr begeben

gefährlich
1. gefahrvoll, Gefahr bringend, bedrohlich, beunruhigend, beängstigend, unheilvoll, Unheil bringend, nicht geheuer, bedenklich, ernst, kritisch, brenzlig, zugespitzt
2. riskant, abenteuerlich, gewagt, verwegen, tollkühn, heikel, zweischneidig, halsbrecherisch, lebensgefährlich, selbstmörderisch
3. ansteckend (Krankheit), infektiös, übertragbar, heimtückisch, bösartig

gefahrlos ungefährlich, ungefährdet, risikolos, harmlos, unschädlich, unverfänglich, sicher

Gefährt Fahrzeug, Verkehrsmittel, Kraftfahrzeug, Gespann, Fuhrwerk

Gefährte Freund, Kamerad, Genosse, Sozius, Vertrauter, Begleiter, Getreuer, Bruder, Intimus, Verbündeter; *ugs.:* Spezi, Kumpan, Kumpel

gefahrvoll → gefährlich

Gefälle Abfall, Neigung, Senkung, Höhenunterschied, Abschüssigkeit, Schräge, Steile

gefallen
1. Anklang/Beifall/gute Aufnahme finden, es jmdm. angetan haben, für sich einnehmen, ansprechen, zusagen, behagen, bestechen, imponieren, beliebt sein, Gefallen/Geschmack/schön finden, entsprechen, passen, sympathisch/genehm/angenehm/recht sein, gelegen kommen, zupasskommen, sich großer Beliebtheit erfreuen, Zuspruch/Widerhall finden, mögen, Eindruck machen, hinreißen, Erfolg haben, zufriedenstellen, belieben, anziehen, wirken, Geschmack abgewinnen, den Geschmack treffen, beeindrucken; *geh.:* konvenieren; *ugs.:* ankommen, in die Augen stechen, schmecken, etwas geht glatt herunter, einschlagen
2. Chancen haben bei, jmds. Typ sein, nach jmds. Herzen sein; *ugs.:* auf jmdn. stehen

Gefallen
1. Gefälligkeit, Entgegenkommen, Dienst, Liebesdienst, Freundesdienst, Freundlichkeit, Hilfeleistung, Hilfestellung
2. → Anklang
3. Zuneigung, Sympathie, Interesse, Wohlwollen, Geschmack

gefällig
1. hilfsbereit, entgegenkommend, zuvorkommend, diensteifrig, bereitwillig, aufmerksam, beflissen, kulant, konziliant, freundlich, höflich
2. sympathisch, ansprechend, angenehm, gewinnend, liebenswürdig, liebenswert, freundlich, charmant, reizend, allerliebst, entzückend, hübsch
3. willkommen, recht, genehm

Gefälligkeit → Gefallen

gefälligst tunlichst, so weit wie möglich, möglichst, freundlichst, gütigst, nach Möglichkeit, wenn möglich

Gefallsucht Eitelkeit, Hoffart, Selbstgefälligkeit, Selbstherrlichkeit, Putzsucht, Koketterie, Geckenhaftigkeit, Stutzerhaftigkeit, Dandytum; *ugs.:* Affigkeit

gefälscht unecht, nachgeahmt, nachgemacht, imitiert, künstlich, falsch

gefangen
1. gefesselt, gepackt, ergriffen, begeistert, fasziniert
2. inhaftiert, festgenommen, arretiert, hinter Schloss und Riegel gebracht; *ugs.:* einbuchtet

Gefangener Häftling, Inhaftierter, Gefängnisinsasse, Arrestant, Zuchthäusler, Sträfling; *ugs.:* Knastologe

Gefängnis: Von Karzer, Kerker und Knast

Das Wort für *Straf(vollzugs)anstalt* lässt sich durch Zusätze präzisieren. Ein *Untersuchungsgefängnis* ist eine *Haftanstalt,* in der noch nicht verurteilte Beschuldigte während einer Ermittlung sitzen. Ein *Militärgefängnis* ist ein Gefängnis, das vom Militär geführt wird. In einem *Frauengefängnis* sitzen nur weibliche Häftlinge. Statt *Gefängnis* findet man auch die Abkürzung *JVA,* die für *Justizvollzuganstalt* steht. Der Begriff *Zuchthaus* bezeichnete früher den *Haftort* für Verbrecher, die zu einer besonders schweren Freiheitsstrafe verurteilt waren.
Ein *Arrestlokal* war der Raum für jemanden, der mit einer leichten Freiheitsstrafe belegt wurde. Einen solchen Ort für Arrestanten in Hochschulen oder Schulen nannte man früher *Karzer*. Unter einem *Verlies* versteht man ein unterirdisches *Gefängnis,* das einst vor allem in Burgen üblich war. Meist unter der Erde lag dort auch der *Kerker* (in Frankreich und Italien auch *Bagno* genannt). Umgangssprachlich nennt man ein *Gefängnis* auch *Bau, Bunker, Kittchen, Knast*. Der Begriff *Käfig* charakterisiert hier das *Gefängnis* als einen besonders kleinen oder engen Raum. Das gilt auch für den Ausdruck *Loch,* bei dem zusätzlich Konnotationen wie »düster« und »schmuddelig« mitschwingen.
Zur Umgangssprache gehört darüber hinaus die Redensart *hinter schwedischen Gardinen* für *im Gefängnis*. Die Vokabel *Gefängnis* kann schließlich nicht nur für den Ort stehen, sondern auch die Strafe selbst ausdrücken: Eine Person wird zum Beispiel zu drei Jahren *Gefängnis* verurteilt, also zu drei Jahren *Freiheitsentzug* oder *Freiheitsstrafe*.

gefangen nehmen
1. beeindrucken, begeistern, fesseln, in den Bann ziehen, faszinieren, erregen, erschüttern, ergreifen
2. gefangen setzen, inhaftieren, einsperren, festnehmen, verhaften, arretieren, in Haft/Gewahrsam nehmen, aufgreifen, abführen, internieren, hinter Stacheldraht/Gitter/Schloss und Riegel bringen, in Ketten legen, dingfest machen; *ugs.:* einlochen, einbuchten, hoppnehmen, schnappen, kaschen, hinter schwedische Gardinen setzen, einbunkern, einkasteln

Gefangenschaft Haft, Arrest, Freiheitsstrafe, Gewahrsam, Verwahrung, Freiheitsentzug

gefangen sein in Haft sitzen, inhaftiert/arretiert/interniert/festgesetzt sein, im Gefängnis sitzen, im Kerker/hinter Stacheldraht/Gittern sein, einsitzen; *ugs.:* sitzen, eingelocht/eingebuchtet sein, brummen, Arrest schieben, Tüten kleben

gefangen setzen → gefangen nehmen

Gefängnis Strafanstalt, Strafvollzugsanstalt, JVA, Haftanstalt, Zuchthaus, Verlies, Kerker, Karzer, Bagno; *ugs.:* Arrestlokal, Bau, Bunker, Loch, Knast, Kittchen; *österr.:* Gefangenenhaus, Häfen ⓘ

G

Gefängnisstrafe Freiheitsstrafe, Freiheitsentzug, Haft, Arrest, (polizeilicher) Gewahrsam, Verwahrung, Gefangenschaft, Kerkerstrafe; *ugs.:* Knast, Kittchen

gefärbt
1. bemalt, koloriert, angemalt, mit Farbe versehen
2. parteiisch, befangen, subjektiv, voreingenommen, eingefärbt, unsachlich, nicht objektiv, vorurteilsvoll

Gefasel *ugs. für:* Gerede

Gefäß Behälter, Behältnis

gefasst ruhig, beherrscht, diszipliniert, gesammelt, gesetzt, gezügelt, gelassen, besonnen, leidenschaftslos, sicher, überlegen, gleichmütig, stoisch, kaltblütig

Gefasstheit Ruhe, Fassung, Haltung, Beherrschung, Ausgeglichenheit, Gelassenheit, Gleichmut, Abgeklärtheit, Unerschütterlichkeit

Gefecht Kampf, Schlacht, Schießerei, Schusswechsel, Feuerwechsel, Kugelwechsel, Treffen, Geplänkel; *veraltet:* Scharmützel; *ugs.:* Geschieße

gefeiert → berühmt

gefeit widerstandsfähig, geschützt, immun, unempfänglich, resistent, nicht anfällig

gefesselt gefangen, fasziniert, begeistert, gepackt, in den Bann gezogen, ergriffen

Gefieder Federn, Federkleid

Gefilde Gebiet, Region, Land, Terrain, Zone, Revier, Raum, Sphäre, Reich, Gegend, Landstrich, Breiten, Gelände, Landschaft, Kreis, Umkreis, Landesteil, Sektor, Distrikt

Geflecht Flechtwerk, Maschenwerk, Netzwerk, Verflechtung, Gewebe

gefleckt scheckig, fleckig, gescheckt, mehrfarbig

geflissentlich absichtlich, vorsätzlich, willentlich, beabsichtigt, bewusst, wissentlich, geplant, mit Willen, wohlweislich, mutwillig

Geflügel Federvieh, Nutzvögel

Geflunker *ugs. für:* Lüge

Geflüster Flüstern, Gewisper, leises Sprechen, Gezischel, Geraune

Gefolge Gefolgschaft, Anhang, Anhängerschaft, Jüngerschaft, Gefolgsleute, Gefolgsmänner, Mitstreiter, Getreue, Begleitung, Geleit; *geh.:* Suite, Entourage

Gefolgschaft → Gefolge

Gefolgsmann Anhänger, Mitstreiter, Jünger, Fan, Parteigenosse, Sympathisant, Schüler, Verehrer, Freund, Kamerad, Kumpan

gefragt beliebt, geschätzt, gerngesehen, willkommen, gesucht, begehrt, populär, en vogue

gefräßig esslustig, unstillbar, unersättlich, unmäßig, nicht sattzubekommen, nimmersatt; *derb:* fressgierig, fresssüchtig, verfressen

Gefräßigkeit Esslust, Essgier, Esssucht; *derb:* Verfressenheit, Fresssucht, Fressgier

gefrieren
1. einfrieren, einfrosten, tiefkühlen
2. erstarren, steif/starr/unbeweglich werden, vereisen, zufrieren

Gefrierpunkt Nullpunkt, null Grad

Gefrorenes Sorbet, Eis, Speiseeis, Eiscreme; *schweiz.:* Glace

gefuchst *ugs. für:* schlau

Gefüge Struktur, Aufbau, Zusammensetzung, Gliederung, Einteilung, Fächerung, Konstruktion, Anlage, Bau, Gerüst

gefügig willig, gewillt, geneigt, gesonnen, willfährig, fügsam, gehorsam, lenkbar, folgsam, ergeben, nachgiebig, zahm, brav, untertan; *abwertend:* hörig

gefügig machen zwingen, unterdrücken, Druck ausüben, Gewalt anwenden, tyrannisieren, erpressen, nötigen, unter Druck setzen, drängen, bedrohen, jmdm. zusetzen

Gefühl
1. Gefühlsbewegung, Gemütsbewegung, Empfindung, Emotion, Empfinden, Stimmung, seelische Regung, Spürsinn, Organ, Gespür, Instinkt, Witterung
2. Tastsinn, Tastempfindung
3. Innenwelt, Inneres, Innenleben, Seele, Psyche
4. Ahnung, Vorgefühl, Vermutung, innere Stimme, Spürnase; *ugs.:* sechster Sinn, Riecher

gefühllos
1. unempfindlich, empfindungslos, gefühllos, ohne Gefühl, abgestorben, eingeschlafen, taub
2. roh, ohne Gefühl/Mitgefühl/Wärme, gefühlsarm, gefühlskalt, gemütsarm, unverletzbar, dumpf, teilnahmslos, kalt, eiskalt, kaltherzig, hartherzig, herzlos, seelenlos, stumpf, abgestumpft, lieblos, frigid, rau, verhärtet, ungerührt, unbeeindruckt, un-

zugänglich, eisig, leidenschaftslos, abgebrüht, hartgesotten; *ugs.:* dickfellig, wurstig
Gefühllosigkeit Kälte, Hartherzigkeit, Gefühlskälte, Ungerührtheit, Frostigkeit, Nüchternheit
gefühlsarm → gefühllos
gefühlsbetont → gefühlvoll
Gefühlsduselei Rührseligkeit, Sentimentalität, Empfindsamkeit, Gefühlsüberschwang
gefühlsduselig sentimental, gefühlvoll, gemütsreich, rührselig, rührsam, gemütsreich, schmalzig, kitschig
gefühlskalt gefühllos, ungerührt, abgestumpft, gefühlsarm, empfindungslos, unsensibel, ohne Gefühl, gleichgültig
Gefühlskälte → Gefühllosigkeit
gefühlsmäßig instinktiv, intuitiv, unbewusst, emotional, emotionell
gefühlvoll empfindsam, gefühlsbetont, emotional, emotionell, sensibel, sensitiv, gemütvoll, gemütsreich, innerlich, beseelt, feinfühlend, zartfühlend, feinfühlig, einfühlsam
gefüllt voll, angefüllt, ausgefüllt, randvoll, zum Überlaufen
gegebenenfalls
1. möglicherweise, vielleicht, eventuell, womöglich, allenfalls, unter Umständen, vermutlich, je nachdem, möglichenfalls, wenn es geht, es kann sein, es ist nicht auszuschließen, wohl, es liegt im Bereich des Möglichen
2. andernfalls, im anderen Fall, wenn der Fall eintritt, wenn es notwendig/passend ist
Gegebenheit Tatsache, Realität, Fakt(um), Umstand, Sachlage, Sachverhalt, Tatbestand, Wirklichkeit, Gewissheit
gegen
1. kontra, wider, entgegen
2. gegenüber, im Gegensatz zu, versus, verglichen mit, im Vergleich/Verhältnis zu
3. ungefähr, fast, rund, zirka, ca., schätzungsweise, etwa, um, sagen wir, an die, nahezu, → annähernd
Gegenangriff Vergeltung, Vergeltungsschlag, Gegenstoß, Gegenmaßnahme, Gegenschlag, Rache, Revanche, Abrechnung, Heimzahlung, Reaktion
Gegenargument Entgegnung, Einwand, Einspruch, Einwendung, Protest, Veto, Widerspruch, Zweifel, Gegenstimme
Gegenbeweis Widerlegung, Entkräftung, Gegenerklärung, Berichtigung
Gegend
1. → Gebiet
2. Umgebung, Umland, Umkreis, Landschaft, Nachbarschaft, Nähe
gegeneinander zueinander, einer gegen den anderen
Gegengewicht Gegenpol, Gegensatz, Kontrast, Unterschied, Divergenz
Gegenkultur → Alternativbewegung
Gegenleistung Entschädigung, Ersatz, Äquivalent, Gegenwert, Gegendienst, Wiedergutmachung, Abfindung, Abgeltung, Abstand, Ausgleich, Preis, Erkenntlichkeit, Belohnung, Vergeltung, Entgelt, Dank, Lohn
Gegenliebe Zustimmung, Beifall, Anklang, Echo, Anerkennung, Resonanz, Gefallen, Wertschätzung, Gunst, Würdigung, Zuspruch
Gegenmaßnahme Gegenstoß, Vergeltungsmaßnahme, Repressalie, Druckmittel, Mittel und Wege
Gegenmeinung Protest, Zweifel, Einwand, Einspruch, Veto, Entgegnung, Gegenstimme
Gegenmodell Gegenvorschlag, Gegenentwurf, Alternative
Gegenpart Gegner, Gegenspieler, Rivale, Widersacher, Widerpart, Kontrahent, Gegenseite, Konkurrent
Gegenpartei → Gegner
Gegenrede Antwort, Entgegnung, Erwiderung, Gegenbemerkung, Rückäußerung, Beantwortung, Reaktion
Gegensatz Gegensätzlichkeit, Widerspruch, Kontrast, Kehrseite, Gegenpol, Antithese, Gegenteil, Gegenstück, Unterschied, Verschiedenheit, Ungleichheit, Abweichung, Divergenz, Diskrepanz, Kluft, Trennung, Differenz; *geh.:* Antagonismus
gegensätzlich widersprüchlich, widerspruchsvoll, widersinnig, widerstimmig, einander ausschließend, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr, disparat, inkompatibel, unverträglich, unvereinbar, diametral, dualistisch, oppositionell, antagonistisch, antithetisch, polar, umgekehrt, kontradiktorisch, entgegenstellend, extrem, nicht vereinbar/übereinstimmend
Gegenschlag Vergeltung, Vergeltungsmaßnahme,

G

Gegenstoß, Revanche, Rache, Reaktion

Gegenseite → Gegner

gegenseitig wechselseitig, wechselweise, abwechselnd, beiderseits, alternierend, umschichtig, einer für den anderen

Gegenspieler Rivale, Gegner, Widersacher, Kontrahent, Feind, Antagonist, Gegenpart, Gegenseite, Konkurrent, Nebenbuhler, Gegenpartei, Opposition

Gegenstand
1. Körper, Ding, Sache, Objekt, Gebilde
2. Thema, Thematik, Sujet, Stoff, Aufgabenstellung, Materie, Inhalt, Frage, Punkt, Problem

gegenständlich konkret, dinglich, bildlich, figurativ, wirklichkeitsnah, bildhaft, anschaulich, greifbar

gegenstandslos
1. grundlos, haltlos, hinfällig, unbegründet, ohne Grund, aus der Luft gegriffen, unmotiviert
2. überflüssig, nicht mehr notwendig, null und nichtig, ungültig, unnütz, unnötig, nutzlos, sinnlos, zwecklos, wertlos

Gegenstimme Einwand, Einspruch, Veto, Widerspruch, Protest

Gegenstoß → Gegenschlag

Gegenstück
1. Pendant, Entsprechung, Korrelat
2. → Gegensatz

Gegenteil Gegensatz, Gegenstück, Kehrseite, Antithese

gegenteilig → gegensätzlich

gegenüber
1. auf der anderen Seite, vis-a-vis, jenseits
2. gegen, im Gegensatz zu, verglichen mit, im Vergleich/Verhältnis zu

Gegner: Von Rivalen und Kontrahenten

Für den deutschen Begriff *Gegner* gibt es viele sinnverwandte Fremdwörter. Häufig geben sie genauere Auskunft darüber, in welchem Zusammenhang man sich einem *Gegner* stellen muss. Ein *Rivale* beispielsweise ist meistens der Mitbewerber um ein Amt oder um die Gunst einer Person.
Einem *Kontrahenten* begegnet man bei einer kämpferischen Auseinandersetzung, bei einem geistigen Wettstreit oder einem sportlichen Wettkampf. Der *Opponent* vertritt in einem Redestreit eine entgegengesetzte Meinung. Zwei Menschen, die gegensätzliche Standpunkte vertreten oder von gegensätzlicher Natur sind, werden als *Antipoden* bezeichnet.
Allgemein als ein *Widersacher* ist der *Antagonist* zu betrachten. Der *Dissident* stellt sich gegen eine offizielle, allgemein anerkannte Meinung.

gegenüberstellen
1. konfrontieren, zusammenbringen
2. vergleichen, dagegenhalten, nebeneinanderstellen, nebeneinanderhalten, vergleichsweise beurteilen/abwägen/prüfen, zum Vergleich heranziehen, eine Parallele ziehen, einen Vergleich anstellen

Gegenüberstellung Vergleich, Nebeneinanderstellung, Konfrontation, Konfrontierung, Parallelisierung

Gegenwart
1. das Jetzt/Heute, Jetztzeit, die gegenwärtige Zeit, das Hier und Jetzt, Augenblick
2. Anwesenheit, Zugegensein, Dabeisein, Präsenz, Teilnahme, Beteiligung

gegenwärtig
1. heute, heutzutage, zurzeit, jetzt(ig), augenblicklich, momentan, im Augenblick/Moment, zur Stunde, derzeit(ig), gerade
2. aktuell, zeitnah, zeitgemäß
3. anwesend, zugegen, präsent, an Ort und Stelle, hier, da, zu erreichen
4. zeitgenössisch, der gleichen Zeit angehörend, heutig, jetzig

gegenwartsnah aktuell, zeitnah, zeitgemäß, derzeit, fortschrittlich, zurzeit

Gegenwehr Verteidigung, Abwehr, Defensive, Rechtfertigung, Widerstand

Gegenwert → Gegenleistung

Gegner
1. Gegenspieler, Rivale, Widersacher, Widerpart, Feind, Kontrahent, Opponent, Antipode, Antagonist, Gegenpart, Gegenseite, Gegenpartei, Konkurrent, Mitbewerber, Nebenbuhler, die andere Seite, Konkurrenz, Opposition
2. Dissident, Rebell, Andersdenkender, Neinsager, Widerständler, Protestierender, Opponent ⓘ

gegnerisch feindlich, feindselig, feinschaftlich, abgeneigt, böse, gehässig

Gegnerschaft
1. → Feindschaft
2. Konkurrenz, Rivalität, Nebenbuhlerschaft, Wettstreit, Wettbewerb

Gegröle *ugs. für:* Geschrei
Gehabe
1. Auftreten, Gebaren, Benehmen, Betragen, Verhalten, Art, Handlungsweise
2. Ziererei, Gespreiztheit, Affektiertheit, Gekünsteltheit; *ugs.:* Geziere, Mache, Getue, Affigkeit, Mätzchen
3. → Zirkus
Gehacktes *ugs. für:* Hackfleisch
Gehalt
1. *n.:* → Einkommen
2. *m.:* Gedankenhalt, Ideengehalt, Inhalt, Substanz, Essenz, Wesen, Sinn, Bedeutung
gehaltlos geistlos, inhaltsleer, substanzlos, stumpfsinnig, stupid(e), ohne Gehalt/Tiefe, oberflächlich, flach, seicht, trivial, hohl, platt, banal, nichtssagend
Gehaltsstufe Tarif, Besoldungsgruppe, Besoldungsstufe, Gehaltsklasse
gehaltvoll
1. inhaltsreich, inhaltsvoll, substanziell, aussagekräftig, ausdrucksstark, geistreich, geistvoll, einfallsreich, substanzhaltig, bedeutungsvoll, vielsagend
2. nahrhaft, kräftig, kalorienreich, sättigend, deftig, reichhaltig
gehandikapt eingeschränkt, behindert, gehemmt, benachteiligt, gefesselt
gehässig hasserfüllt, bissig, giftig, schadenfroh, missgünstig, hämisch, odiös, maliziös, infam, niederträchtig, übelgesinnt, übelwollend, böse, bösartig, boshaft
Gehässigkeit Bosheit, Bösartigkeit, Böswilligkeit, Boshaftigkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Hinterlist, Schadenfreude, Übelwollen, böse Absicht, böser Wille, Tücke, Arglist, Intriganz, Garstigkeit
Gehege
1. Einfriedung, Einzäunung, Umzäunung
2. ins Gehege kommen behindern, beeinträchtigen, aufhalten, abhalten, unterbrechen, ablenken, in die Quere kommen, blockieren, im Weg stehen, → stören
geheim
1. verborgen, verdeckt, verschleiert, verhüllt, nicht öffentlich/bekannt, intern, konspirativ, im Geheimen, hinter verschlossenen Türen, intra muros, heimlich; *veraltet:* sekret
2. unbemerkt, unerkannt, verstohlen, unauffällig, unter der Hand, inoffiziell, insgeheim, intern, ohne Aufsehen, still, diskret, verschwiegen
3. geheimnisvoll, inkognito, undurchdringlich, anonym, unter vier Augen, intim, vertraulich, unter dem Siegel der Verschwiegenheit, illegal; *geh.:* klandestin; *ugs.:* hintenherum, unter der Hand, abgekartet
geheimbündlerisch → konspirativ
Geheimdienst Abwehrdienst, Nachrichtendienst
geheim halten
1. verheimlichen, verbergen, verhehlen, verschweigen, für sich behalten, vorenthalten, totschweigen, unterschlagen, tarnen, kaschieren, verhüllen, verschleiern, vertuschen, nicht verraten
2. → schweigen
Geheimnis Heimlichkeit, Rätsel, Dunkel, Unerklärliches, Unerforschliches, Mysterium
Geheimniskrämerei Heimlichtuerei, Geheimhaltung, Verheimlichung
geheimnisvoll undurchdringlich, ungreifbar, unerkennbar, undurchsichtig, undurchschaubar, doppelbödig, unbestimmt, hintergründig, abgründig, rätselhaft, nebulös, vieldeutig, orakelhaft, dunkel, mystisch, magisch, delphisch, sibyllinisch, mysteriös, schwer zu verstehen, nicht zu begreifen; *ugs.:* schleierhaft
Geheiß → Befehl
gehemmt
1. gefesselt, gebunden, angebunden, behindert, verpflichtet, unfrei, angewiesen auf
2. verkrampft, blockiert, befangen, verklemmt, gezwungen, scheu, schüchtern, ängstlich, unsicher, ohne Selbstbewusstsein, steif
Gehemmtheit → Hemmung
gehen
1. sich bewegen, sich fortbewegen, sich begeben, einen Fuß vor den anderen setzen, schreiten, marschieren, wandeln, lustwandeln, spazieren, flanieren, wandern, schlendern, bummeln, stolzieren, stelzen, stöckeln, tänzeln, trotten, trippeln, tappen, stapfen, stiefeln, staksen, schlurfen, schleichen, trödeln; *ugs.:* latschen, hatschen, watscheln, trampeln, tapsen, tippeln, zotteln, zuckeln, zockeln
2. abfahren (Zug), abgehen, starten

3. in Tätigkeit/Betrieb/Funktion/Gang sein (Maschine), funktionieren, laufen, angestellt/eingeschaltet sein, arbeiten
4. möglich/gangbar/ausführbar/denkbar sein, im Bereich des Möglichen liegen
5. regelmäßig besuchen (Schule), frequentieren
6. sich fühlen, sich befinden, zumute sein
7. fortgehen, aufbrechen, sich aufmachen, sich auf den Weg machen, das Feld räumen, verschwinden, davongehen, weglaufen, sich abwenden, sich umdrehen, sich wegbegeben, → weggehen
8. kündigen, sein Arbeitsverhältnis lösen, zurücktreten von, seine Funktion/Stellung aufgeben, abtreten, die Arbeit /sein Amt niederlegen, verlassen; *ugs.:* den Kram hinwerfen/hinschmeißen, den Krempel hinhauen
9. sich erstrecken, sich hinziehen, sich in die Länge ziehen, sich ausbreiten, verlaufen

gehen in eintreten, betreten, hineingehen, hineinkommen, hineintreten

gehen lassen frei lassen, laufen lassen, entlassen, herauslassen, auf freien Fuß/in Freiheit setzen, freigeben, die Freiheit wiedergeben/schenken, freisetzen

gehen lassen, sich sich nicht zusammennehmen/zusammenreißen, mutlos/deprimiert/niedergeschlagen sein, keine Energie/Antriebskraft besitzen/aufbringen, sich nicht beherrschen; *ugs.:* sich hängen lassen, durchhängen

gehen um sich handeln um, die Rede sein von, betreffen, berühren, sich beziehen auf, zu tun haben mit, anbelangen; *ugs.:* sich drehen um

Geheul
1. Gekreisch, Geplärr, Gejohle, Gezeter, Gelärme, Gegröle, Krakeel
2. Wehklagen, Gewimmer, Gejamme, Lamentieren, Stöhnen

Gehilfe
1. Mitarbeiter, Hilfskraft, Assistent, rechte Hand, Helfer, Beistand, Stütze; *geh.:* Adlatus, Famulus; *ugs.:* Assi, Hiwi
2. → Diener

Gehirn Hirn, Zerebrum; *ugs.:* Verstand, Kopf

Gehirnschlag → Schlaganfall

gehoben festlich, feierlich, würdevoll, erhaben, getragen, majestätisch, zeremoniell, stimmungsvoll, glanzvoll

Gehöft Bauernhof, Hof, Gut, Anwesen; *schweiz.:* Heimwesen, Hofstatt, Hofreite

Gehölz Wäldchen, kleiner Wald, Horst; *poet.:* Hain, Tann

Gehör Gehörsinn, Hörvermögen

gehorchen hören auf, folgen, befolgen, Gehorsam/Folge leisten, gehorsam/artig/brav sein, willfahren, Wünschen entsprechen/nachkommen, beherzigen, Ja sagen, nachgeben, einlenken, sich beugen, sich fügen, sich anpassen, sich unterordnen, sich unterwerfen, klein beigeben; *ugs.:* parieren, kuschen, spuren, sich ducken, nach jmds. Pfeife tanzen, die Segel streichen

gehören jmds. Eigentum sein, in jmds. Besitz sein, besitzen, sein Eigen nennen, innehaben, in Händen haben, verfügen über, eignen

gehören, sich angebracht/angemessen sein, sich schicken, sich ziemen, sich geziemen, sich gebühren, anstehen

gehören zu zählen zu, zugeordnet/zugerechnet werden, integriert/eingegliedert sein, angehören

gehörig
1. angebracht, gebührend, entsprechend, gemäß, wie es sich gehört, gebührendermaßen, schicklich, passend, adäquat, angemessen, anständig
2. gründlich, tüchtig, ordentlich, nicht zu knapp, ausreichend, dem Anlass entsprechend, anständig, groß, viel, prächtig, kräftig, ungeheuer, gewaltig, immens, enorm; *ugs.:* nach Strich und Faden, feste, zünftig, weidlich

gehörlos taub, schwerhörig; *ugs.:* stocktaub

gehorsam folgsam, artig, brav, anständig, gefügig, zahm, wohlerzogen, lenkbar, fügsam, ergeben

Gehorsam Folgsamkeit, Fügsamkeit, Gehorsamkeit, Gefügigkeit, Willfährigkeit, Gutwilligkeit, Artigkeit, Bravheit, Unterordnung, Unterwürfigkeit, Subordination, Nachgiebigkeit, Servilität

Gehorsamkeit → Gehorsam

Gehsteig Gehweg, Fußweg, Fußgängerweg, Bürgersteig, Trottoir

Gehweg → Gehsteig

Geifer Speichel, Spucke, Wasser

geifern
1. speicheln; *ugs.:* sabbern, sabbeln

2. mit Schaum vorm Mund reden
3. → schimpfen

Geige Violine; *ugs.:* Fi(e)del

geil
1. lüstern, begehrlich, triebhaft, triebgesteuert, liebestoll, wollüstig, mit/voll Gier
2. *jugendsprachl. für:* hervorragend, ausgezeichnet, fantastisch, erstklassig, sehr schön, großartig, spitze; *jugendsprachl.:* super, cool, spitze, fett

Geilheit *ugs. für:* Wollust

Geisel Unterpfand, Faustpfand, Gekidnappter, Gefangener

Geiß → Ziege

Geißel
1. Peitsche, Knute, Zuchtrute
2. Plage, Qual, Quälerei, Mühe, Leid, Beschwerlichkeit, Anstrengung, Übel, Bürde, Last, Belastung, Joch

geißeln
1. peitschen, mit der Peitsche schlagen/hauen; *ugs.:* eins mit der Peitsche überziehen
2. heftig kritisieren, anprangern, an den Pranger stellen, anklagen, bloßstellen, brandmarken, angreifen, desavouieren, maßregeln, verpönen; *ugs.:* verreißen

Geist
1. Verstand, Bewusstsein, Vernunft, Intellekt, Denkfähigkeit, Denkvermögen, Auffassungsgabe, Klugheit, Esprit, Scharfsinn, Verstandeskraft; *ugs.:* Hirn, Köpfchen, Grütze, Grips
2. Gesinnung, Sinn, geistige Haltung, Einstellung, Grundhaltung, Denkweise, Denkart
3. Genie, Genius, Begabung, Koryphäe, Phänomen, Kapazität
4. Gespenst, Spuk, Spukgestalt, Phantom, Erscheinung

Geisterfahrer Falschfahrer, Gespensterfahrer

Geistergeschichte Schauergeschichte, Spukgeschichte, Gespenstergeschichte, Gruselgeschichte, Schauerroman

geisterhaft schauerlich, schaurig, gespensterhaft, gruselig, zum Fürchten, beängstigend

geistern spuken, sein Unwesen treiben, gespenstern, umgehen, irrlichtern, rumoren

geistesabwesend abwesend, gedankenverloren, versunken, verträumt, traumverloren, träumerisch, vertieft, entrückt, selbstvergessen, zerstreut, abgelenkt, nicht bei der Sache, unaufmerksam, unansprechbar, unerreichbar, nachdenklich, grübelnd, in Gedanken; *ugs.:* weit weg, weggetreten, in den Wolken

Geistesblitz Einfall, Idee, Gedanke, Eingebung, Erleuchtung, Funke, Intuition, Inspiration

Geistesgegenwart Reaktionsfähigkeit, Reaktionsvermögen, schnelles Reagieren/Handeln, Entschlusskraft, Schlagfertigkeit

geistesgegenwärtig wachsam, aufmerksam, achtsam, mit wachen Sinnen, hellhörig, bei der Sache, reaktionsschnell, konzentriert, mit offenen Augen, präsent, angestrengt; *ugs.:* ganz Ohr, dabei

geisteskrank → wahnsinnig

Geisteskranker → Wahnsinniger

Geisteskrankheit → Wahnsinn

geistesverwandt ebenbürtig, gleichgesinnt, innerlich verwandt, wesensgleich, auf gleicher Stufe

geistig
1. begrifflich, abstrakt, unwirklich, ideell, imaginär, irreal
2. unkörperlich, immateriell, unsinnlich, metaphysisch, platonisch ⓘ

geistlich sakral, nicht weltlich, theologisch, kirchlich, religiös, klerikal, fromm ⓘ

geistig/geistlich: Zwischen Geist und Geistlichkeit

Von einem Substantiv abgeleitete Adjektive werden in den meisten Fällen entweder auf die Endung *-ig* oder auf die Endung *-lich* gebildet. Wie im Fall von *geistig* und *geistlich* gibt es jedoch auch Ausnahmen, bei denen beide Formen der Ableitung von demselben Substantiv möglich sind. Die Bedeutungen der Adjektive unterscheiden sich dann für gewöhnlich, sie können nicht synonym verwendet werden.
So wird *geistig* im Sinne von *den Geist betreffend* verwendet. *Geistlich* hingegen meint *religiös, fromm* beziehungsweise *die Kirche betreffend*. Dementsprechend bezeichnet z. B. eine *geistige Auseinandersetzung* ganz allgemein, dass man sich intellektuell mit etwas befasst. Eine *geistliche Auseinandersetzung* hingegen beschäftig sich speziell mit kirchlichen oder religiösen Fragen.

Geistlicher Pfarrer, Prediger, Pastor, Theologe, Seelsorger, Seelenhirte, Pfarrherr, geistlicher Herr, Kirchenmann, Gottesmann, Pater, Priester, Kleriker, Gottesdiener; *abwertend:* Pfaffe, Schwarzrock

geistlos leer, inhaltsleer, ideenlos, substanzlos, gehaltlos, stumpfsinnig, geisttötend, mechanisch, dumpf, stupid(e), stereotyp, ohne Gehalt/Tiefe, einfallslos, oberflächlich, flach, seicht, trivial, hohl, niveaulos, billig, platt, banal, nichtssagend, unbedeutend, abgeschmackt, phrasenhaft, alltäglich, gewöhnlich, abgegriffen, verbraucht, witzlos, epigonenhaft, schal; *ugs.:* abgestanden, abgedroschen, ausgeleiert, saftlos

geistreich
1. geistvoll, einfallsreich, sprühend, spritzig, witzig, unterhaltsam, anregend, ideenreich, erfindungsreich, erfinderisch, genial, kreativ, originell, produktiv
2. intelligent, klug, gescheit, scharfsinnig, begabt, aufgeweckt, umsichtig, lernfähig, kombinationsfähig, denkfähig, geistvoll

geistvoll → geistreich

Geiz Sparsamkeit, Habgier, Habsucht, Raffgier, Geldgier, Gewinngier, Profitgier, Besitzgier, Kleinlichkeit; *ugs.:* Knauserei, Schäbigkeit, Knickerei, Pfennigfuchserei

geizen übertrieben sparen/Haus halten, geizig sein, das Geld zusammenhalten, kargen, sparsam leben; *ugs.:* knausern, knapsen, knickern, filzen, nichts rausrücken, die Hand auf den Beutel halten, am Geld hängen, auf seinem Geld sitzen, den Pfennig/Cent dreimal herumdrehen, knorzen

Geizhals → Geizkragen

geizig übertrieben sparsam, geldgierig, raffgierig, gewinnsüchtig, profitsüchtig, habsüchtig, schäbig, kleinlich, berechnend; *ugs.:* knauserig, popelig, knick(e)rig, mickrig, schofel

geizig sein → geizen

Geizkragen Geizhals, Harpagon; *ugs.:* Pfennigfuchser, Filz, Knauser, Knicker, Nimmersatt

Gejammer Wehklagen, Lamentieren, Gewimmer, Geheul, Gezeter, Geschrei, Wehgeschrei, Stöhnen

Gejohle Geheul, Gezeter, Geplärr, Gekreisch, Gelärme, Gegröle, Krakeel

Gekicher Gelächter, Lachen, Lachsalve; *ugs.:* Gelache, Gewieher

geknebelt → geknechtet

geknechtet unfrei, unterdrückt, unterjocht, versklavt, untergeordnet, unterworfen, abhängig, geknebelt, entmachtet, unter der Knute

geknickt *ugs. für:* niedergeschlagen

gekonnt fachmännisch, sachkundig, fachgerecht, sachgerecht, sachverständig, richtig, routiniert, meisterhaft, qualifiziert, professionell

gekränkt beleidigt, verstimmt, verletzt, pikiert, getroffen; *ugs.:* sauer, eingeschnappt, verschnupft, auf den Fuß/Schlips getreten

gekräuselt lockig, gelockt, gewellt, wellig, wuschelig, kraus, nicht glatt, geringelt

Gekreisch Geheul, Gezeter, Geplärr, Gejohle, Gelärme, Gegröle, Krakeel

Gekröse Eingeweide, Gedärm(e), Gescheide, Innereien

gekrümmt gebogen, krumm, nicht gerade, gewölbt, verkrümmt

gekünstelt manieriert, geziert, unecht, unnatürlich, theatralisch, affektiert, gespreizt, gestelzt, geschraubt, gezwungen, gesucht, geschwollen, preziös, künstlich

Gelaber (dummes) Geschwätz, Blabla, Gewäsch, Geschwafel, Blödsinn, Gequatsche, dummes Zeug, Gebabbel, Faselei, Gequake, Sermon, Gefasel

Gelächter Lachen, Lachsalve, Gekicher; *ugs.:* Gelache, Gewieher

geladen
1. wütend, wutentbrannt, zornig, jähzornig, zürnend, rasend, erzürnt, empört, entrüstet, erbost, grimmig, gereizt, aufgebracht, aggressiv, ärgerlich, verärgert, böse
2. eingeladen, (herzlich) willkommen, gerngesehen, einbestellt

geladen sein
1. wütend sein, sich ärgern, böse werden, toben, wüten, aufbrausen, aus der Haut fahren, außer sich/cholerisch sein
2. eingeladen/(herzlich) willkommen/gerngesehen/einbestellt sein

Gelage Orgie, Schwelgerei, Völlerei, Zecherei, Bacchanal; *ugs.:* Besäufnis, feuchter Abend; *derb:* Fresserei, Sauferei

Geld: Von Knete und Moneten

Geld ist der Oberbegriff für *Zahlungsmittel,* also *Münzen/ Geldstücke* und *Banknoten/Geldscheine*. *Hartgeld* und *Papiergeld* werden wiederum auch als *Bargeld* bezeichnet. Das in einem Land benutzte *Geld* ist dessen *Währung*. Für *Geld* gibt es zahllose umgangssprachliche Ausdrücke. Aus der Bibel kommt der abwertend gemeinte Begriff *(schnöder) Mammon*. *Zechinen* war Bezeichnung für die früheren venezianischen Goldmünzen.
Groschen und *Taler* sind die Bezeichnungen alter deutscher Währungen. *Zaster* stammt aus der Gaunersprache, wie vermutlich auch *Moos* (in der Redewendung *Ohne Moos nichts los!*). Nur im Plural wird *Kröten* oder *Mäuse* verwendet.
Zur Umgangssprache gehören außerdem Bezeichnungen wie *Kies, Knete, Kohle, Koks, Piepen, Pulver, Schotter*. Besonders im mittel- und norddeutschen Sprachraum findet sich das Wort *Pinke(pinke)*.
Um *Geld* drehen sich auch viele, zumeist umgangssprachliche Redensarten. Wenn jemand *etwas nicht für Geld und gute Worte tun* will, so will er es unter gar keinen Umständen machen. *Geld aus etwas herausschlagen* bedeutet, finanzielle Vorteile aus einer Sache zu ziehen. *Auf dem Geld sitzen* heißt geizig sein. *Geld auf den Kopf hauen* besagt dagegen, es mit vollen Händen auszugeben. *Geld wie Heu haben* oder *im Geld schwimmen* bedeutet, sehr reich zu sein.
Wenn etwas *mit Geld nicht zu bezahlen/haben* ist, dann ist es einmalig, von ideellem Wert oder so kostbar, dass es nicht zu kaufen ist. Eine Sache, die kostspielig ist oder teurer wird als gedacht, *geht/läuft ins Geld*. Für *Geld verdienen* gibt es auch die Wendung *Geld machen*. *Jemandem den Geldhahn zudrehen* heißt, ihm keine *(finanziellen) Mittel* mehr zur Verfügung zu stellen. Besitz *zu Geld machen* bedeutet »verkaufen«. Als *hinaus-/herausgeworfenes Geld* bezeichnet man eine unnötige Ausgabe.
Der Satz *das Geld liegt auf der Straße* drückt aus, dass man leicht Geld verdienen beziehungsweise reich werden kann. Die Verneinung *das Geld liegt nicht auf der Straße* bedeutet dagegen, man muss sparsam sein.

gelähmt
1. lahm, gebrechlich, gehbehindert, nicht gehfähig
2. ohnmächtig, blockiert, handlungsunfähig, paralysiert

Gelände
1. → Gebiet
2. Grund, Grundstück, Anwesen

Geländer Brüstung, Balustrade, Reling (Schiff)

gelangen kommen zu, hinkommen, ankommen, erreichen, eintreffen

gelangen zu → erlangen

Gelärme
1. → Gekreisch
2. Rabatz, Heidenlärm, Höllenspektakel, Tamtam, Trara, Rummel, Krawall, Rambazamba, → Lärm

gelassen beherrscht, gefasst, ruhig, gleichmütig, gemütlich, stoisch, überlegen, diszipliniert, gesammelt, leidenschaftslos, unerschütterlich, gesetzt, sicher, besonnen, bedacht, in aller Ruhe, entspannt, ausgeglichen, seelenruhig; *ugs.:* lässig

Gelassenheit Ausgeglichenheit, Ruhe, Abgeklärtheit, Gleichmut, Fassung, Seelenruhe, Gemütsruhe, Besonnenheit

Geläster Krittelei, Genörgel, Gemecker, Meckerei

Gelatine Gallert(e), Gelee, Stärke, Stärkemittel; *regional:* Glibber

geläufig
1. → fließend
2. vertraut, bekannt, wohlbekannt, gewohnt, nicht fremd, alltäglich

gelaunt gestimmt, gesonnen, aufgelegt, disponiert, zumute, in der Lage, in Form

Geld
1. Bargeld, Mittel, Geldmittel, Zahlungsmittel, Münzen, Banknoten, Währung; *ugs.:* Moneten, Mammon, Zechinen, Marie, Groschen, Steine, Kies, Moos, Mäuse, Zaster, Zunder, Knete, Pinkepinke, Kröten, Pulver, Lappen, Eier, Kohle(n), Piepen, Koks, Schotter, Taler, Pekunien
2. Vermögen, Kapital, Finanzen, Besitz, Reichtum, Aktiva ⓘ

Geldanlage Investition, Kapitalanlage, Investierung

Geldbeutel → Geldbörse

Geldbörse Geldbeutel, Geldtasche, Brieftasche, Portmonee, Beutel, Börse

Geldentwertung Inflation, Abwertung, Preissteigerung, Kaufkraftminderung, Währungsverfall

Geldgeber
1. Mäzen, Gönner, Sponsor, Förderer, Protektor
2. Arbeitgeber, Chef
3. → Gläubiger

Geldgier Geiz, Raffgier, Profitgier, Habsucht, Habgier, Sparsamkeit

Geldinstitut Bank, Bankhaus, Kreditinstitut, Kreditanstalt, Sparkasse

Geldmann → Kapitalist

Geldschein Note, Banknote, Papiergeld

Geldschrank Safe, Sicherheitsfach, Schließfach, Bankfach, Panzerschrank, Tresor

Geldstück Münze, Kleingeld, Hartgeld, Silbergeld; *ugs.:* Groschen, Taler, Kreuzer

gelegen passend, günstig, willkommen, erwünscht, geeignet, opportun, gerngesehen, lieb, bequem, genehm

Gelegenheit
1. Anlass, besonderes Ereignis
2. Möglichkeit, Chance, günstiger Augenblick/Moment, günstige Umstände/Konstellation, Okkasion, Aussicht; *ugs.:* Schnäppchen

gelegentlich
1. bei Gelegenheit, zur passenden Zeit, bald, irgendwann, demnächst, nächstens, in absehbarer Zeit, alsbald
2. manchmal, zeitweise, von Zeit zu Zeit, ab und zu, nicht immer, stellenweise, zuweilen
3. → anlässlich

gelehrig
1. gelehrsam, lernfähig, wach, verständig, intelligent, aufgeweckt, hell, aufnahmefähig
2. fähig, begabt, geeignet, geschickt, talentiert, tauglich, patent, qualifiziert, berufen, prädestiniert

Gelehrsamkeit → Gelehrtheit

gelehrt gebildet, geschult, studiert, akademisch, qualifiziert, kenntnisreich, belesen, beschlagen, bewandert, erfahren, weise, wissend, klug, kundig, verständig, sachverständig, versiert, gescheit

Gelehrter Wissenschaftler, Forscher, Akademiker, Studierter, Intellektueller, Denker, Geistesarbeiter; *scherzh.:* gelehrtes Haus; *abwertend:* Intelligenzler, Intelligenzbestie

Gelehrtheit
1. Wissen, Kenntnis(se), Gelehrsamkeit, Bildung, Know-how, Erfahrung
2. Klugheit, Intelligenz, Gescheitheit, Weisheit, Verstand

Geleit Gefolge, Gefolgschaft, Begleitung, Geleitzug, Eskorte, Konvoi, Schutz

geleiten begleiten, das Geleit geben, mitkommen, folgen, mitgehen, sich anschließen, nach Hause bringen, heimbringen

gelenkig beweglich, biegsam, elastisch, flexibel, wendig

gelernt ausgebildet, geschult, sachverständig, sachkundig, vom Fach, geübt, gutunterrichtet, erprobt, bewährt, routiniert, qualifiziert, eingearbeitet, versiert, erfahren

Gelichter → Gesindel

Geliebte Liebhaberin, Liebste, Freundin, Herzensfreundin, Angebetete, Auserwählte, Liebling, Mätresse, Herzensdame, Favoritin, Erklärte; *poet.:* Buhle, Buhlerin; *ugs.:* Herzchen, Nebenfrau, Liebe, Bettgenossin, Schatz, Holde, Flamme, Verhältnis, Gspusi, Puppe, Zahn; *geh., scherzh.:* Konkubine, Kurtisane, Gespielin, Dulzinea

Geliebter Liebhaber, Liebster, Freund, Herzensfreund, Angebeteter, Auserwählter, Verehrer, Erklärter, Gespiele, Kavalier, Favorit, Galan, Romeo; *ugs.:* Liebe, Bettgenosse, Schatz, Holder, Verhältnis, ständiger Begleiter, Gspusi, Macker, Lover

gelinde
1. sanft, mild, nicht stark, leicht (Strafe)
2. vorsichtig, behutsam, schonend, rücksichtsvoll, sacht, sorgsam

gelingen
1. glücken, glücklich vonstattengehen, gut ablaufen/ausgehen, wunschgemäß verlaufen, nach Wunsch gehen, zum Guten ausschlagen, zustande kommen, in Ordnung gehen, auf fruchtbaren Boden fallen, funktionieren, fertigbringen, von der Hand gehen, glattgehen, geraten, werden; *ugs.:* klappen, klargehen, hinhauen
2. Glück/Erfolg haben, fortkommen, weiterkommen, emporkommen, siegen, das Ziel erreichen, seinen Weg/Karriere machen, sich durchsetzen, es schaffen, die Probe bestehen; *ugs.:* Dusel/Schwein haben

Gelingen Erfolg, Sieg, Triumph, Glück, Durchbruch, Zustandekommen, Fortschritt, Treffer

gellen laut/durchdringend ertönen/hallen/schallen

gellend schrill, grell, durchdringend, ohrenzerreißend, markerschütternd, lautstark, lauthals, ohrenbetäubend, durch Mark und Bein gehend, dröhnend, → laut

geloben feierlich versprechen/zusichern/zusagen, sein Wort geben, sich verbürgen, sich verpflichten, schwören, beeiden, beeidigen, auf seinen Eid nehmen, garantieren, verbriefen, beteuern

Gelöbnis Versprechen, Gelübde, Ehrenwort, Eid, Schwur, Versicherung, Beteuerung

gelockert → gelöst

gelöst
1. entspannt, entkrampft, ruhig, gelockert
2. ungezwungen, unbefangen, unverkrampft, formlos, informell, familiär, locker, leger, nonchalant, offen, lässig, salopp, natürlich, gelockert, ungehemmt, ungeniert

gelten
1. herrschen, vorherrschen, walten, sich durchgesetzt haben, gültig sein, Gültigkeit haben, verbindlich sein
2. bedeuten, wert sein, zählen, ins Gewicht fallen, schwer wiegen, Gewicht haben, ausmachen
3. betreffen, berühren, tangieren, sich beziehen auf, zu tun haben mit, Bezug haben, anbelangen

gelten als angesehen/betrachtet/erkannt werden, einen Namen/Ruf haben/beachtet werden als, darstellen, vorstellen, Achtung genießen, gehalten werden für, jemand sein

gelten lassen anerkennen, billigen, respektieren, akzeptieren, ernst nehmen, zulassen

geltend gültig, unbestreitbar, unbezweifelbar, beglaubigt, amtlich/behördlich bescheinigt

Geltung
1. Gültigkeit, Verbindlichkeit, Durchsetzungskraft, Durchsetzungsvermögen, Wirksamkeit
2. Einfluss, Wichtigkeit, Gewicht, Prestige, Ansehen, Bedeutung, Größe, Autorität, Ruf, Achtung

Geltungsbereich Einflussbereich, Wirkungsbereich, Geltungsgebiet, Machtbereich, Bannkreis

Gelübde → Gelöbnis

Gelump Klumpert, Kruscht, Geraffel, → Ramsch

gelüsten
1. begehren, starkes Verlangen haben, verlangen/sich sehnen/schmachten/lechzen/hungern/dürsten/fiebern/entbrennen/gieren/drängen nach, sich verzehren
2. → begierig

gemach geruhsam, gemächlich, langsam, bedächtig, mit geringer Geschwindigkeit, schleppend

Gemach *geh. für:* Zimmer

gemächlich langsam, geruhsam, bedächtig, sachte, mit geringer Geschwindigkeit, saumselig, gemütlich, zögernd, nicht übereilt/überstürzt

Gemahl → Ehemann

Gemahlin → Ehefrau

gemahnen erinnern, ins Gedächtnis rufen, in Erinnerung bringen, mahnen

Gemälde Bild, Bildnis, Kunstwerk, Studie, Abbild, Abbildung, Darstellung, Wiedergabe, Porträt; *abwertend:* Schinken, Ölschinken

gemäß
1. laut, zufolge, nach, entsprechend, nach Maßgabe, getreu
2. → angemessen

gemäßigt
1. ausgeglichen (Klima), nicht extrem
2. mäßig, maßvoll, mit Maßen, in Grenzen, gezügelt, beherrscht, zurückhaltend

Gemecker *ugs. für:* Kritik

gemein
1. niederträchtig, infam, nichtswürdig, erbärmlich, miserabel, garstig, hässlich, boshaft, bösartig, hinterlistig, gehässig, widerwärtig, widerlich, ekelhaft, schlecht, schmutzig, schäbig, niedrig, schändlich, schnöde, schmählich, scheußlich, schmachvoll, übel, abscheulich, wüst, verwerflich, schrecklich, schuftig, ruchlos, perfide, verrucht, teuflisch, schurkisch; *ugs.:* schofel, dreckig
2. → anstößig

Gemeinde
1. Gemeinwesen, Kommune, Ort, Dorf
2. Gemeinschaft, Gesamtheit, die Angehörigen/Anhänger/Anhängerschaft, Gesellschaft, Gruppe, Schar, Kreis, Kollektiv, Zirkel
3. Kirchengemeinde, Pfarrei, Sprengel

Gemeinheit Bosheit, Bösartigkeit, Böswilligkeit, Boshaftigkeit, Niedertracht, Niedrigkeit, Häme, Niederträchtigkeit, Hinterlist, Schadenfreude, Gehässigkeit, Übelwollen, böse Absicht, böser Wille, Tücke, Heimtücke, Arglist, Intriganz, Infamie, Garstigkeit, Schlechtig-

G

keit, Teufelei, Gift, Schikane, Schurkerei, Unverschämtheit, Abscheulichkeit, Ruchlosigkeit; *derb:* Sauerei, Schweinerei

gemeinhin generell, im Allgemeinen, weitgehend, grundsätzlich, prinzipiell, im Großen und Ganzen, summa summarum, alles in Allem, in aller Regel, für gewöhnlich, fast immer, vielfach, oft

G

gemeinnützig sozial, wohltätig, menschlich, mitmenschlich, uneigennützig

Gemeinplatz Binsenwahrheit, Binsenweisheit, nichtssagende/allgemeine Redensart, Plattheit, Plattitüde, Selbstverständlichkeit, Trivialität, hohle/leere/große Worte, Geschwätz, Formel, Banalität, Allgemeinheit(en), Allgemeinplatz, Floskel, Schlagwort, Phrase; *ugs.:* alter Zopf/Hut, olle/alte Kamellen, kalter Kaffee

gemeinsam gemeinschaftlich, zusammen, miteinander, vereint, geschlossen, kollektiv, kooperativ, kollegial, allesamt, Seite an Seite, Hand in Hand, Arm in Arm, in Zusammenarbeit/im Verein mit, im Chor, alle; *ugs.:* mitsammen

Gemeinsamkeit
1. Gemeinschaft, Gemeinschaftlichkeit, Miteinander, Zusammenhalt, Zusammengehörigkeit, Zusammenarbeit, Verbundenheit, Solidarität, Partnerschaft
2. Verwandtschaft, Geistesverwandtschaft, Ähnlichkeit, Affinität, Berührungspunkt, Verbindung, geistiges Band

Gemeinschaft
1. → Gemeinde
2. Miteinander, Zusammengehörigkeit, Verbundenheit, Gemeinschaftlichkeit, Zusammenhalt, Einigkeit, Solidarität

gemeinschaftlich gemeinsam, zusammen, miteinander, vereint, kollektiv, Hand in Hand, kooperativ, in Zusammenarbeit mit, alle; *ugs.:* mitsammen

Gemeinschaftlichkeit → Gemeinschaft

Gemeinwohl Allgemeinwohl, Gemeinnutz, Gemeinnützigkeit, allgemeines Interesse

Gemenge
1. Gemisch, Mischung, Mixtur, Verbindung, Konglomarat, Komposition, Mengung, Melange
2. → Gedränge

gemessen
1. majestätisch, würdevoll, hoheitsvoll, gravitätisch, gesetzt, würdig, feierlich
2. angemessen (Abstand), gebührend, gebührlich, gehörig, schicklich, geziemend, passend, angezeigt, adäquat

Gemetzel Metzelei, Massaker, Blutbad, Blutvergießen, Abschlachtung, Schlächterei, Massenmord, Morden

Gemisch → Gemenge

gemischt
1. bunt, kunterbunt, zusammengewürfelt, zusammengesetzt, komplex, abwechslungsreich, variabel, mannigfaltig, vielfältig, verschieden, verschiedenartig, schillernd, Mädchen und Jungen (Schule)
2. unbestimmt (Gefühle), undefiniert, unklar, undeutlich, nicht eindeutig, widersprüchlich, widersprechend, vage, verschwommen

Gemunkel Gerede, Klatsch, Stadtgespräch, Munkelei, Getuschel, Nachrede

Gemüt (seelische) Empfindung, (fühlendes) Herz, Innerlichkeit, Innenwelt, Innenleben, Seelenleben, Seele, Psyche, Inneres, innere Verfassung/Befindlichkeit

gemütlich
1. behaglich, anheimelnd, heimelig, häuslich, wohlig, angenehm, wohnlich, bequem, traut, traulich, lauschig, intim, harmonisch, beschaulich, friedlich; *ugs.:* kommod
2. ruhig, freundlich, umgänglich, gemächlich, gelassen, geruhsam

gemütsarm gefühllos, gefühlsarm, gefühlskalt, herzlos, seelenlos, eiskalt, kaltherzig, hartherzig, stumpf, abgestumpft, lieblos, verhärtet

Gemütsart → Wesensart

gemütskrank nervenkrank, psychopathisch, neurotisch, depressiv, schwermütig, niedergeschlagen

Gemütslage Gemütszustand, Gemütsverfassung, Stimmung, Laune, Seelenlage, Seelenzustand, Seelenverfassung, Gefühlslage, Grundgefühl, Aufgelegtsein, Disposition, Disponiertheit

Gemütsruhe Ruhe, Ausgeglichenheit, Gelassenheit, Gleichmut, Seelenruhe, Unerschütterlichkeit, Besonnenheit

Gemütsverfassung → Gemütslage

Gemütszustand → Gemütslage

genau
1. exakt, präzise, akkurat,

treffend, scharf, treffsicher, haarscharf, haargenau, haarklein, prägnant, klar, deutlich, säuberlich, bestimmt, wohlgezielt, eindeutig, tadellos, sauber, reinlich, speziell, unmissverständlich
2. gründlich, profund, tief, intensiv, umfassend, ausführlich, eingehend, detailliert, grundlegend, erschöpfend, vollständig
3. buchstäblich, getreu, wörtlich, wortwörtlich, buchstabengetreu, wortgetreu
4. sorgfältig, sorgsam, ordentlich, gewissenhaft, richtig, korrekt, fehlerlos, minuziös, zuverlässig, fein, penibel, pedantisch
5. rechtzeitig, pünktlich, auf die Minute/Sekunde
6. gerade, eben (noch), unbedingt

genau genommen im Grunde (genommen), letztendlich, eigentlich, grundsätzlich, an (und für) sich, am Ende

Genauigkeit Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit, Peinlichkeit, Ausführlichkeit, Gründlichkeit, Akribie, Akkuratesse, Präzision, Schärfe, Exaktheit, Prägnanz, Behutsamkeit

genauso
1. ebenso, geradeso, in demselben Maße, in gleicher Weise, gleicherweise, gleichermaßen
2. auch so, item, dito; *österr.:* detto

Gendarm Polizist, Polizeibeamter, Gesetzeshüter

genehm gelegen, günstig, willkommen, erwünscht, passend, gerngesehen, bequem, lieb

genehmigen
1. erlauben, zustimmen, billigen, zusagen, einwilligen, sich einverstanden erklären; *ugs.:* abnicken
2. sich einen genehmigen → trinken

Genehmigung: Konzession, Approbation oder Lizenz?

Für den deutschen Begriff *Genehmigung* gibt es eine Reihe sinnverwandter Fremdwörter, die den deutschen Begriff besonders treffend ersetzen können.
Mit einer *Konzession* ist in erster Linie die zur Ausübung eines Gewerbes notwendige behördliche Genehmigung gemeint. Als *Approbation* bezeichnet man vor allem die staatliche Zulassung für die Berufsausübung von Ärzten und Apothekern. In der katholischen Kirche ist unter *Approbation* die Anerkennung oder Bestätigung durch kirchliche Vorgesetzte zu verstehen. Eine *Lizenz* ist in der Regel eine kostenpflichtige Erlaubnis z. B. zur Ausübung eines Gewerbes oder zur Nutzung von Patent- oder Urheberrechten.

Genehmigung Erlaubnis, Zustimmung, Billigung, Zusage, Einwilligung, Konzession, Einverständnis, Lizenz; *geh.:* Autorisation, Approbation ⓘ

geneigt
1. willig, willens, gewillt, gesonnen, erbötig, gefügig, gefällig, entgegenkommend, zuvorkommend, bei der Hand
2. wohlwollend, wohlmeinend, wohlgesinnt, huldvoll, hold, freundlich, gnädig
3. schief, schräg, abfallend, absteigend, aufsteigend

Geneigtheit Wohlwollen, Gewogenheit, Gunst, Zuneigung, Sympathie, Jovialität

generalisieren verallgemeinern, abstrahieren, objektivieren; *abwertend:* schablonisieren

Generation
1. Menschenalter, Zeitraum von etwa 25 Jahren
2. Altersklasse, Altersstufe, Altersgruppe, Jahrgang, Geburtsjahr
3. Geschlecht, Geschlechterfolge

generell im Allgemeinen, weithin, gemeinhin, weitgehend, grundsätzlich, prinzipiell, im Großen und Ganzen, mehr oder weniger/minder, in summa, summa summarum, alles in Allem, in aller Regel, für gewöhnlich, nur, bei allen, durchgängig, fast immer, vielfach, oft; *österr.:* durchwegs; *ugs.:* durch die Bank

generös → freigebig

Genese Entstehung, Entwicklung, Bildung, Beginn, Anfang, Aufkommen, Geburt, Genesis

genesen gesunden, geheilt/wiederhergestellt werden, seiner Genesung entgegengehen, auf dem Wege der Besserung sein; *ugs.:* wieder auf dem Damm sein, wieder auf die Beine kommen

Genesung Gesundung, Heilung, Wiederherstellung, Besserung, Erholung, Kräftigung, Stärkung, Aufschwung, Neubelebung; *Med.:* Rekonvaleszenz

genial
1. genialisch, schöpferisch, kreativ, geistreich, geist-

voll, einfallsreich, ideenreich, erfinderisch, originell, produktiv, hochbegabt, hochtalentiert, überdurchschnittlich, bahnbrechend, begnadet
2. grandios, prächtig, ausgezeichnet, fantastisch, brillant, schön, sagenhaft, sehr gut, erstklassig, fabelhaft, einmalig, phänomenal, → großartig

Genialität → Genie

Genick Nacken; *ugs.:* Hals

Genie
1. Genius, Schöpfergeist, schöpferische Persönlichkeit, Geistesgröße, Kapazität, Phänomen, Koryphäe, Meister
2. Genialität, Schöpfertum, Kreativität, Einfallsreichtum, Ideenreichtum, Talent, Begabung, Produktivität, Auserwähltheit

genieren → stören

genieren, sich sich schämen, Scham empfinden, rot werden, (vor Scham) erröten, im Erdboden versinken, verlegen sein

genießbar
1. essbar, trinkbar, einwandfrei, bekömmlich
2. erträglich, passabel, leidlich, vertretbar, akzeptabel, annehmbar

genießen
1. schwelgen, durchkosten, auskosten, ausschöpfen, Genuss empfinden, zu schätzen wissen, frönen, sich's wohl sein lassen, sich nichts abgehen lassen, zu leben verstehen, etwas vom Leben haben, sich ergötzen, sich erfreuen, sich delektieren
2. erhalten (Ausbildung), bekommen, empfangen, zuteilwerden

Genießer Genussmensch, Lebenskünstler, Kenner, Epikuräer, Phäake, Feinschmecker, Gourmet; *ugs.:* Leckermaul

genießerisch genüsslich, genussfreudig, genusssüchtig, schwelgerisch, hedonistisch, kulinarisch, lukullisch, schlemmerhaft, lustvoll, sinnenfreudig

Genitalbereich Intimbereich, Scham, Schambereich, Schamgegend, Schritt; *ugs.:* Weichteile (Mann)

Genitale Geschlechtsorgan, Geschlechtsteil, Sexualorgan, Vulva, Penis

Genius → Genie

Genörgel Kritik, Beanstandung, Bemängelung, Vorwurf

Genosse
1. Gesinnungsfreund, Gesinnungsbruder, Verbündeter, Getreuer, Gefährte, Kamerad, Freund; *ugs.:* Kumpel, Spezi
2. Parteifreund, Parteimitglied

Genre Gattung, Art, Wesen, Typ, Spezies, Typ, Zweig, Klasse

Gentleman Ehrenmann, Kavalier, Gentilhomme, Grandseigneur, Mann von Bildung/guter Erziehung

gentlemanlike kultiviert, ritterlich, vornehm, höflich, kavaliersmäßig, fein, nobel, hochherzig, großmütig, aufmerksam, zuvorkommend, gefällig, hilfsbereit

genug
1. genügend, ausreichend, hinreichend, zureichend, hinlänglich, zur Genüge, sattsam
2. **es ist genug** das Maß ist voll, Schluss, Punktum; *ugs.:* es reicht/langt

genug haben
1. angewidert/angeekelt/überdrüssig sein, Abscheu/Ekel empfinden, jmdm. widerstehen; *ugs.:* zum Hals heraushängen, es über haben, es satthaben, bedient/eine Sache leid sein; *derb:* ankotzen, anstinken, jmdm. stinkt etwas, die Nase/Schnauze voll haben, jmdm. steht es bis oben/bis an den Hals
2. → genügen

genügen ausreichen, reichen, hinreichen, auskommen, genug/zur Genüge haben, den Bedarf decken, in erforderlichem Maß vorhanden sein, zufriedenstellen; *ugs.:* langen, hinlangen, hinkommen

genügend → genug

genügsam bescheiden, anspruchslos, zurückhaltend, zufrieden, bedürfnislos

Genugtuung
1. Befriedigung, Zufriedenheit, Wohlgefallen, Behagen
2. Wiedergutmachung, Sühne, Ausgleich; *geh.:* Satisfaktion

genuin
1. echt, unverfälscht, ursprünglich, eigentlich, richtig, authentisch, tatsächlich, nicht künstlich/imitiert
2. ursprünglich, natürlich, angeboren, von Haus aus, eingeboren

Genuss
1. Freude, Sinnenfreude, Vergnügen, Wonne, Wohlbehagen, Hochgenuss, Entzücken, Ergötzen, Lust, Wollust
2. Labsal, Erquickung, Annehmlichkeit, Augenweide, Ohrenschmaus, Gaumenkitzel
3. Schwelgerei, Schlemmerei

genussfreudig → genießerisch

genüsslich genussfreudig, genießerisch, sinnenfreudig, kulinarisch, schlemmerhaft, schwelgerisch, lukullisch

Genussmensch
1. Genießer, Lebenskünstler, Lebemann, Epikuräer, Phäake
2. Feinschmecker, Gourmet, Kenner

genusssüchtig → genießerisch

geöffnet offen, nicht geschlossen, nicht zugeschlossen, (frei) zugänglich, unverschlossen, aufgeschlossen, aufgesperrt, offenstehend

Geografie Erdkunde, Länderkunde

Geographie → Geografie

geordnet aufgeräumt, tadellos, sauber, adrett, akkurat, gepflegt, in Ordnung

Gepäck
1. Reisegepäck, Ausrüstung, Traglast, Habe, Habseligkeiten; *ugs.:* Sack und Pack, Siebensachen; *veraltet:* Bagage
2. Ballast, Bürde, Ladung, Last, Gewicht, Fracht; *ugs.:* Packen

gepackt gefangen, gefesselt, ergriffen, fasziniert, begeistert

Gepäckträger
1. Dienstmann
2. Träger (Fahrrad), Gepäckhalter

gepfeffert
1. scharf, gewürzt; *regional:* rass; *schweiz.:* räss
2. *ugs. für:* geharnischt, übertrieben, überhöht, übermäßig, teuer, kostspielig, unbezahlbar, unerschwinglich, horrend, happig, unverschämt
3. → derb

gepflegt
1. gewählt, kultiviert, vornehm, soigniert, distinguiert, geschmackvoll, nobel
2. elegant, schick, apart, schmuck, adrett, gefällig, kleidsam, gut angezogen
3. ordentlich, sauber, sorgfältig, überlegt, ausgewogen; *ugs.:* geleckt, geschniegelt, proper

Gepflogenheit Brauch, Usus, Gewohnheit, Ordnung

Geplapper Gerede, Klatsch, Gerücht, Geschwätz, Stadtgespräch, Gemunkel, Tuschelei; *ugs.:* Gequassel, Gequatsche, Quatscherei, Getratsche

Geplärr Geschrei, Gebrüll, Lärm, Krach, Gekreisch, Gezeter, Geheul, Gelärme

Geplätscher → Gerede

Geplauder
1. Plausch, Small Talk, Plauderei; *ugs.:* Geschwafel, Geplätscher, Gelaber
2. → Gespräch

Gepolter Lärm, Krach, (lautes) Krachen, Radau, Unruhe, Spektakel, Ruhestörung, Tumult, Gedonner, Geratter, Gerumpel, Getöse, Aufruhr

Gepräge Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit, Spezialität, Typ, Manier, Charakter, Wesen, Natur, Wesensmerkmal, Wesenszug, Charakteristikum, Note, Seite

Geprahle → Geprotze

Geprotze Angabe, Angeberei, Protzerei, Prahlerei, Geprahle, Aufschneiderei, Großspurigkeit, Imponiergehabe, Übertreibung

Gequake → Gequatsche

Gequassel → Gequatsche

Gequatsche Gerede, Klatsch, Gerücht, Geschwätz, Gemunkel, Stadtgespräch, Tuschelei; *ugs.:* Geplapper, Gequassel, Quatscherei, Getratsche, Gequake

gerade
1. aufrichtig, ehrlich, ohne Hintergedanken, aufrecht, wahrhaftig, geradlinig, Vertrauen erweckend, offen, glaubwürdig
2. eben, jetzt, vor einem/in diesem Augenblick, just, vorhin, unmittelbar vorher
3. genau, eben noch, ausgerechnet
4. (jetzt) erst recht, überhaupt, sowieso
5. → geradlinig

Gerade gerade Linie/Zeile, gerader Strich/Zug

geradebiegen (wieder) einrenken, ausbügeln, hinbiegen, hinbekommen, richten, zurechtbiegen, → bereinigen

geradeheraus freiweg, freiheraus, unumwunden, unverhüllt, ohne Zögern, klar, einfach, direkt, geradewegs, deutlich, unverblümt, unmissverständlich, ehrlich, offen

gerädert erschöpft, kraftlos, abgespannt, erschlagen, überanstrengt, überarbeitet, müde, matt, schlapp, mürbe, urlaubsreif, ausgelaugt

geradeso ebenso, genauso, in demselben Maße, in gleicher Weise, gleicherweise, gleichermaßen

gerade stehen aufrecht stehen, straffstehen, strammstehen

geradestehen für verantworten, einstehen für, die Verantwortung tragen/übernehmen, sich verantwortlich fühlen, die Folgen tragen; *ugs.:* herhalten müssen, auf seine Kappe nehmen, den Kopf hinhalten, ausbaden

G

geradestellen zurechtrücken, an die richtige Stelle rücken, zurechtstellen, geraderücken

geradewegs
1. direkt, ohne Umweg/Umschweife, stracks, schnurstracks, zielgerichtet
2. → geradlinig

geradezu direkt, ausgesprochen, regelrecht, richtiggehend, schlechterdings, schlechthin, schlechtweg, förmlich, praktisch, nahezu, beinahe, fast, rein, ganz besonders, wirklich, tatsächlich, sehr, typisch, buchstäblich, ganz und gar, vollkommen, völlig; *ugs.:* rundweg, glattweg

geradlinig
1. gerade, schnurgerade, linear, in einer Linie, nicht krumm
2. aufrichtig, geradewegs, aufrecht, ehrlich, wahr, gerade, zuverlässig, vertrauenswürdig, redlich, verlässlich, aufrecht

Geradlinigkeit Zielstrebigkeit, Durchhaltevermögen, Entschiedenheit, Entschlossenheit, Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit, Stehvermögen, Beharrlichkeit, Festigkeit, Hartnäckigkeit, Zuverlässigkeit, Gleichmaß, Kontinuität, Energie

Geraffel → Ramsch

gerafft
1. (kurz und) bündig, straff, in wenigen Worten, komprimiert, in groben Zügen, konzentriert, verkürzt, abgekürzt, umrisshaft, nicht ausführlich, zusammengefasst, gestrafft
2. in Falten gelegt, zusammengezogen, gefältelt

Gerassel Geratter, Geklapper, Geklirr, Getöse, Ruhestörung, Geräusch, Krach, Lärm

Gerät
1. Apparat(ur), Instrument, Anlage, Maschine, Maschinerie, Werk, Getriebe, Vorrichtung, Einrichtung, Mechanismus, Automat
2. Werkzeug, Gerätschaften

geraten
1. gelingen, glücken, gut ablaufen/ausgehen, glattgehen, wunschgemäß verlaufen, nach Wunsch/von der Hand gehen, funktionieren
2. gedeihen, sich entwickeln, sich entfalten, wachsen, werden

geraten nach ähneln, ähnlich sein/sehen/aussehen, erinnern an, nach jmds. Art schlagen, gleichen, etwas gemeinsam haben, sich entsprechen, verwandt sein

Geratter → Lärm

geräuchert *regional, österr.:* geselcht

geräumig groß, weit, breit, ausgedehnt, viel Platz/Raum bietend, großräumig, weiträumig, großflächig, riesig

Geraune → Gerede

Geräusch
1. Ton, Laut
2. Rascheln, Geraschel, Knistern, Geknister, Brummen, Gebrumm, Summen, Gesumm
3. → Lärm

geräuschlos
1. lautlos, leise, still, kaum hörbar/vernehmbar, auf Zehen/Fußspitzen; *ugs.:*

Gerede: Klatsch und Tratsch

Gerede kann einerseits neutral *(belanglose) Plauderei* beziehungsweise *Small Talk* bezeichnen, wofür auch umgangssprachlich *Blabla, Geplätscher* und *Gequatsche* verwendet wird.
In diesen Fällen bezeichnet das Wort *(leeres) Geschwätz* oder bildlich gesprochen *heiße Luft* beziehungsweise *(leeres) Stroh*. Die Variante *Dampfplauderei* ist ebenfalls abwertend. *Palaver* nennt man überflüssiges beziehungsweise nutzloses Gerede, an dem meistens mehrere Personen beteiligt sind.
Andererseits steht der Ausdruck auch für das, was meist hinter vorgehaltener Hand über Dritte erzählt wird, also *Gemunkel, Getuschel* oder *(üble) Nachrede*.
Ist von *Stadtgespräch* die Rede, so ist der Inhalt solcher *Munkelei* allgemein bekannt. Begriffe wie *Gerücht* und die umgangssprachliche *Gerüchteküche* zeigen an, dass der Wahrheitsgehalt einer *Tuschelei* nicht gesichert ist.
Scherzhaft ist der im Sinn von *das neueste Gerede* verwendete Ausdruck *das jüngste Gerücht*. Um solchen *Klatsch* als unwahr zu charakterisieren, bezeichnet man ihn auch als *leeres Gerede*. *Jemanden ins Gerede bringen* bedeutet, diese Person zu *verunglimpfen*. Sie wird dabei zum Gegenstand eines (für sie nachteiligen) *Gerüchts* oder *böser Nachrede* gemacht. *Ins Gerede kommen/geraten* heißt, anderen *Anlass zu Tratsch/Getuschel geben*. Die Redensart *von/um etwas viel Gerede machen* besagt dagegen, *viel Aufhebens um eine Sache machen*.

mäuschenstill, auf Samtpfoten/Katzenpfoten
2. ohne Aufhebens, unauffällig

geräuschvoll laut, überlaut, hörbar, unüberhörbar, vernehmbar, lärmend, lautstark, dröhnend, polternd, schallend, ohrenbetäubend, schrill, grell

gerecht
1. rechtdenkend, unparteiisch, unvoreingenommen, sachlich, objektiv, vorurteilslos, vorurteilsfrei, unbestechlich, fair, loyal, redlich
2. billig, gerechtfertigt, verdient, rechtmäßig, angemessen, adäquat, richtig, gebührend, in Ordnung

Gerechtigkeit Aufrichtigkeit, Anständigkeit, Achtbarkeit, Ehrenhaftigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Unvoreingenommenheit, Objektivität, Unbestechlichkeit, Korrektheit, Richtigkeit, Wohlanständigkeit

Gerede
1. Klatsch, Gerücht, Stadtgespräch, Gemunkel, Geraune, Munkelei, Tuschelei, Getuschel, Nachrede, Geflüster; *ugs.:* Rederei, Geplapper, Klatscherei, Gequassel, Quatscherei, Gerüchteküche, Getratsche, Tratsch, Tratscherei, Geschnatter, Kakelei
2. Unsinn, Small Talk, Phrasen, Banalitäten; *ugs.:* Palaver, (dummes) Geschwätz, Gefasel, Blabla, Gewäsch, Geschwafel, Blödsinn, Gequatsche, dummes Zeug, Gelaber, Papperlapapp, Gebabbel, Faselei, Gequake, Sermon, Geplätscher, Larifari ⓘ

gereift reif, erfahren, gefestigt, geformt, lebenskundig, lebensklug, abgeklärt, ausgeglichen

gereizt verärgert, verstimmt, ungehalten, unwirsch, aufgebracht, missmutig, voll Ärger, grantig, verdrossen, missgestimmt, muffig

gereuen → bereuen

Gericht
1. Gerichtshof, Gerichtsbehörde, Tribunal
2. Essen, Speise, Mahl, Mahlzeit, Schmaus, Kost, Imbiss, Snack; *derb:* Fraß, Futter

Gerichtsbarkeit Rechtswesen, Rechtsprechung, Justiz, Rechtsspflege, Jurisdiktion

Gerichtshof → Gericht

Gerichtsverfahren Strafprozess, Strafverfahren, Gerichtsverhandlung, Rechtsstreit

gering
1. minimal, wenig, klein, winzig, karg, dürftig, spärlich, kümmerlich, mager, schmal
2. mangelhaft, unzureichend, ungenügend, unzulänglich, geringwertig, kläglich, schlecht
3. von niederer Herkunft, gewöhnlich, sozial niedriggestellt, niedrigstehend, nieder, einfach

geringachten → geringschätzen

Geringachtung → Geringschätzung

geringfügig gering, unbedeutend, von geringem Ausmaß, leicht, lächerlich, klein, verschwindend, minimal

geringschätzen verachten, geringachten, herabsehen/herabblicken/herabschauen auf, von oben herab ansehen, nichts halten von, für wertlos halten, respektlos/schlecht behandeln, nicht ernst nehmen

geringschätzig abfällig, abwertend, missbilligend, pejorativ, despektierlich, missfällig, respektlos, herabsetzend, unfreundlich, kritisch

Geringschätzung Geringachtung, Missachtung, Nichtbeachtung, Respektlosigkeit, Verachtung

gerinnen flockig/klumpig/sauer werden (Milch), stocken; *regional:* zusammengehen, zusammenlaufen, zusammenfahren; *ugs.:* krisselig werden

Gerippe Gebein(e), Skelett, Knochen, Knochengerüst

gerissen gewieft, ausgebufft, helle, nicht auf den Kopf gefallen, mit allen Wassern gewaschen, ausgekocht, → schlau

gern(e)
1. bereitwillig, anstandslos, mit Vergnügen/Freude/Vorliebe, freudig
2. natürlich, ohne weiteres, selbstverständlich, selbstredend

gern(e) gesehen beliebt, begehrt, geschätzt, willkommen, erwünscht, erbeten, umschwärmt, angesehen, verehrt

gernhaben mögen, schätzen, eine Vorliebe/Schwäche/ein Faible/viel übrighaben für, lieben; *ugs.:* einen Bären gefressen haben

Geröll Felsschutt, Gesteinsschutt, Kies

Gerte Peitsche, Rute

gertenschlank dünn, schmal, grazil, rank, schlank, zart, sportlich, nicht dick, mager; *ugs.:* wie eine Bohnenstange/ein Hering, spin-

deldürr, nur Haut und Knochen, vom Fleisch gefallen

Geruch
1. Duft, Odeur, Aroma, Parfum, Blume (Wein), Bukett (Wein), Ruch, Ausdünstung, Witterung
2. Verdacht
3. **schlechter Geruch** Gestank; *ugs.:* Mief, Smell

Gerücht Fama, Sage, Legende, Flüsterpropaganda, Gerede, Klatsch, Klatschgeschichte; *ugs.:* Flurfunk; *geh.:* Ondit; *derb:* Latrinenparole

gerüchtweise dem Vernehmen nach, vom Hörensagen, wie man hört

geruhen bereit/geneigt/gewogen/gesonnen/gnädig/huldreich sein, sich herablassen, sich bequemen

gerührt ergriffen, bewegt, betroffen, überwältigt, aufgewühlt, erschüttert, (tief) beeindruckt, erregt

geruhsam ruhig, ruhevoll, gemächlich, gemach, ohne Hast/Eile/Überstürzung, gemütlich, beschaulich, behaglich, friedlich

Gerümpel Ramsch, Schund, Plunder, (wertloser) Kram, Zeug, Trödel, Tand, Firlefanz, Unrat, Müll

Gerüst
1. Stützwerk, Gestell
2. Grundstruktur, Grundplan, Anlage, Leitfaden, Abriss, roter Faden, Modell, Skelett, Rohfassung; *ugs.:* Gerippe

gerüstet bereit, startbereit, in Bereitschaft, fertig, soweit, vorbereitet, verfügbar

gesalzen
1. salzig, versalzen
2. *ugs. für:* geharnischt, übertrieben, überhöht, übermäßig, teuer, kostspielig, unbezahlbar, horrend, unerschwinglich, unverschämt; *ugs.:* happig, gepfeffert
3. → derb

gesamt total, insgesamt, im Ganzen, vollständig, vollends, komplett, restlos, voll und ganz, überhaupt, → ganz

Gesamtheit das Ganze, Ganzheit, Totalität, Allgemeinheit, Vollständigkeit, Einheit; *regional:* Gänze

Gesandter Diplomat, Konsul, Legat, Staatsvertreter; *regional, österr.:* Missionär

Gesandtschaft Botschaft, Konsulat, diplomatische Vertretung, Auslandsvertretung, ständige Vertretung, Mission

Gesang
1. Singen, Melodie; *ugs.:* Getriller, Geträller, Geschmetter, Singsang; *abwertend:* Gekrächze; *geh.:* Canto
2. Lied, Song, Chanson, Arie, Kanzone, Kanon, Hymne, Psalm, Choral, Schlager

Gesangverein → Chor

Gesäß *Med.:* Nates; *ugs.:* Hinterteil, Hinterbacken, Hintern, verlängerter Rücken, Popo, Po, Podex, Pöter, Sterz, Pöker, Allerwertester, jmds. vier Buchstaben; *derb:* Arsch

gesättigt satt, nicht mehr hungrig, zufrieden; *ugs.:* (bis oben hin) voll, pappsatt; *derb:* vollgefressen

geschafft geschafft, erledigt, k. o., abgekämpft, ausgepowert, groggy, ausgepumpt, (fix und) fertig, mit den Nerven runter, gestresst, (wie) gerädert, → erschöpft

Geschäft
1. Unternehmen, Handelsunternehmen, Firma, Gesellschaft, Betrieb
2. Laden, Verkaufsstelle, Verkaufsstätte, Kaufhaus, Kaufhalle, Store, Warenhaus, Boutique, Kaufladen, Großmarkt, Supermarkt
3. Geschäftsabschluss, Handel, Transaktion
4. Aufgabe, Tätigkeit, Verrichtung, Auftrag, Verpflichtung, Arbeit
5. Gewinn, Profit, Überschuss, Ausbeute; *ugs.:* guter Schnitt

geschäftig/geschäftlich: Betriebsam oder dienstlich?

Von einem Substantiv abgeleitete Adjektive werden in den meisten Fällen entweder auf die Endung *-ig* oder auf die Endung *-lich* gebildet. Wie im Fall von *geschäftig* und *geschäftlich* gibt es jedoch auch Ausnahmen, bei denen zwei Ableitungen von demselben Substantiv möglich sind, jeweils eine auf *-ig* und eine auf *-lich*. Die Bedeutungen der Adjektive unterscheiden sich dann für gewöhnlich, sie können nicht synonym verwendet werden.
So wird *geschäftig* im Sinn von *betriebsam, rührig* verwendet. *Geschäftlich* hingegen wird im Sinn von *offiziell, unpersönlich* oder allgemein *das Geschäft betreffend* gebraucht. Wenn sich jemand *geschäftig* gibt, dann gibt er vor, viel zu tun zu haben. *Sich geschäftlich geben* bedeutet, bewusst eine persönliche Ebene zu vermeiden und den Geschäftscharakter eines Treffens hervorzuheben.

geschäftig betriebsam, rührig, regsam, rege, eifrig, aktiv, beflissen, emsig, fleißig, bestrebt, strebsam, bemüht, unermüdlich, unverdrossen, arbeitsam, schaffensfreudig, tatkräftig ⓘ
Geschäftigkeit Eifer, Tatendrang, Betriebsamkeit, Rührigkeit, Energie, Streben, Aktivität, Emsigkeit
geschäftlich
1. dienstlich, amtlich, von Amts wegen, offiziell, behördlich, formell, unpersönlich
2. finanziell, pekuniär, geldlich, merkantil, kommerziell, wirtschaftlich, ökonomisch, kaufmännisch, gewerblich ⓘ
Geschäftsmann Kaufmann, Händler, Businessman; *ugs.:* Geschäftemacher, Pfeffersack
geschäftstüchtig schlau, gewitzt, geschickt, fintenreich, trickreich, wendig, taktisch klug, findig, listig, verschmitzt, smart
Geschäftsviertel Einkaufszentrum, Geschäftszentrum, Shoppingcenter
Geschäker → Flirt
geschätzt
1. angesehen, geachtet, Ansehen genießend, anerkannt, geehrt, einen guten Namen/Ruf habend, Geltung habend, renommiert, namhaft
2. beliebt, gerngesehen, willkommen, gefragt, gesucht, umschwärmt, begehrt, populär, en vogue
geschehen
1. sich ereignen, sich zutragen, verlaufen, sein, sich abspielen, vorkommen, vorfallen, erfolgen, passieren, ablaufen, sich begeben, sich einstellen, vonstattengehen, vor sich gehen, vorgehen, zustande kommen, stattfinden, zugehen, eintreten, sich vollziehen; *ugs.:* abrollen, über die Bühne gehen, sich tun, los sein
2. zustoßen, widerfahren, passieren, zuteilwerden, hereinbrechen, betreffen
geschehen lassen zulassen, gestatten, genehmigen, gewähren lassen, einwilligen, erlauben, etwas nicht falsch finden, akzeptieren, → billigen
Geschehen → Geschehnis
Geschehnis Vorkommnis, Ereignis, Geschehen, Vorfall, Erlebnis, Zwischenfall
gescheit klug, intelligent, vernünftig, geweckt, geistreich, besonnen, weitblickend; *ugs.:* helle, nicht auf den Kopf gefallen
Gescheitheit → Klugheit
Geschenk
1. Gabe, Präsent, Aufmerksamkeit, Zueignung; *ugs.:* Mitbringsel
2. Schenkung, Spende, Stiftung
geschert → frech
Geschichte
1. Vergangenheit, Historie, das Gestern/Frühere/Gewesene, Vorzeit, Vorwelt, Tradition, Überlieferung
2. Entwicklung, Entwicklungsgang, Prozess, Entfaltung, Fortentwicklung, Werdegang
3. Lebenslauf, Vorleben, Biografie
4. Ereignis, Geschehnis, Erlebnis, Vorfall, Vorgang, Episode, Zwischenfall, Zwischenspiel, Schauspiel, Phänomen, Intermezzo, Abenteuer, Kuriosum, Sensation
5. Bericht, Story, Erzählung, Roman, Darstellung, Beschreibung
6. *ugs. für:* Angelegenheit, Vorfall, Sache, Problem, Problematik, Geschehen, Begebenheit, Vorkommnis, Ereignis
geschichtlich
1. historisch
2. überliefert, bezeugt, verbürgt, authentisch
Geschick
1. → Schicksal
2. Gewandtheit, Fertigkeit, Kunstfertigkeit, Fingerfertigkeit, Geschicklichkeit, Wendigkeit, Beweglichkeit, Flinkheit, Talent, Routine, Technik
geschicklich → geschickt
Geschicklichkeit → Geschick
geschickt
1. geschicklich, kunstfertig, fingerfertig, anstellig, gekonnt
2. taktisch, diplomatisch, erfahren, weltläufig, weltmännisch, clever, routiniert
3. fähig, begabt, talentiert, tauglich, patent, begnadet, qualifiziert, berufen, prädestiniert
geschieden nicht mehr verheiratet, getrennt, gerichtlich gelöst, aufgelöst
Geschlecht
1. Generation
2. Familie, Stamm, Geblüt, Haus, Sippe, Verwandtschaft, Anverwandte, Angehörige, Clan, Sippschaft, Anhang, Gattung
3. Geschlechtswort, Artikel, Genus
geschlechtlich sexuell, erotisch
Geschlechtsakt → Geschlechtsverkehr
Geschlechtsorgan Geschlechtsteil, Genital(e)

G

G

Geschlechtsteil → Geschlechtsorgan

Geschlechtsverkehr Beischlaf, Akt, Geschlechtsakt, Begattung, Vereinigung, Liebesvereinigung, Verkehr, Intimverkehr, intime Beziehung, Liebesvollzug, Liebesspiel, Schäferstündchen; *geh.:* Koitus, Kohabitation, Kopulation; *ugs.:* GV, Vögeln, Nummer; *derb:* Fick

geschliffen
1. scharf, (gut) geschliffen, schneidend, spitz, gewetzt, scharfkantig, geschärft
2. gewählt, gewandt, elegant, ausgeformt, ausgereift

geschlossen
1. zusammenhängend, gewachsen, natürlich, organisch, unteilbar, aus einem Guss
2. → gemeinsam
3. zugeschlossen, abgeschlossen, zugesperrt, abgesperrt, verriegelt, nicht offen/geöffnet, zu, nicht zugänglich, unbetretbar, dicht

Geschmack
1. Aroma, Würze
2. Stil, Stilempfinden, Stilgefühl, Schönheitssinn, ästhetisches/künstlerisches Empfinden, Kunstverständnis, Formgefühl, Qualitätsgefühl, Kultur; *geh.:* Gout
3. Zuneigung, Anklang, Gefallen, Echo, Resonanz, Sympathie, Interesse, Wohlwollen

geschmacklos
1. schal, ohne Geschmack/Würze/Aroma, schlecht gewürzt, würzlos, abgestanden, wässrig, dünn, fad(e), lau, ungewürzt
2. stillos, stilwidrig, unschön, formlos, kitschig, hässlich, trashig, überladen
3. taktlos, unsensibel, unhöflich, unangemessen, unpassend, unangebracht, aufdringlich, deplatziert, plump, unverschämt

geschmackvoll stilvoll, apart, passend, hübsch, schön, ästhetisch, kultiviert, elegant, künstlerisch, vornehm, nobel, schick, stilbewusst, kleidsam, gewählt, auserlesen, fein, smart, distinguiert

Geschmeide Schmuck, Juwelen, Preziosen, Bijouterie, Zierrat, Kostbarkeiten

geschmeidig weich, wendig, elastisch, biegsam, beweglich

Geschöpf
1. Wesen, Lebewesen, Kreatur
2. Person, Figur, Mensch, Subjekt, Individuum, Gestalt, Persönlichkeit

Geschoss
1. Kugel, Projektil, Granate, Schrapnell
2. Stock, Stockwerk, Etage

geschraubt unnatürlich, affektiert, künstlich, geziert, manieriert, gespreizt, gestelzt, schwülstig, unecht, geschwollen, gekünstelt

Geschrei
1. Gebrüll, Brüllen, Lärm, Krach, Johlen; *ugs.:* Gekreisch, Geheul, Gejohle, Gezeter, Geplärr, Gelärme, Gegröle, Konzert, Krakeel
2. → Gejammer

geschult gelehrt, firm, kundig, wissend, bewandert, qualifiziert, fit, sachverständig, versiert

Geschütz Kanone, Haubitze

geschützt
1. sicher, gesichert, geborgen, in Sicherheit, außer Gefahr, behütet, beschirmt, ungefährdet
2. windgeschützt, windstill, nicht zugig

Geschwätz
1. Gelaber, Gefasel, Blabla, Geschwafel, Blödsinn, dummes Zeug, Gebabbel, Faselei, Sermon
2. hohle/leere/große Worte, Floskel, Plattitüde, Phrase, Trivialität, Selbstverständlichkeit, Binsenweisheit, nichtssagende Redensart

geschwätzig schwatzhaft, klatschhaft, klatschsüchtig, viel/aufdringlich redend, redselig; *ugs.:* salbaderisch, tratschsüchtig

geschweift → gebogen

geschwind schleunig(st), hurtig, blitzartig, wie der Wind, rasch, in Windeseile, im Flug/Nu, flink, flott, zügig, fix, eilig, flugs, → schnell

Geschwindigkeit Schnelligkeit, Schnelle, Hast, Tempo, Eile, Behändigkeit; *ugs.:* Rasanz, Galopp, Karacho, Speed, Zahn

geschwollen
1. dick, aufgetrieben, aufgebläht, aufgedunsen
2. → geschraubt
3. *ugs. für:* überheblich, herablassend, hochmütig, hochnäsig, arrogant, süffisant, dünkelhaft, selbstgefällig, selbstherrlich, selbstgerecht, selbstbewusst, snobistisch, von oben herab, elitär, hoffärtig, gnädig, blasiert, eingebildet, stolz, anmaßend

Geschworener Schöffe, Laienrichter

Geschwulst Auswuchs, Wucherung, Tumor, Gewächs, Schwellung, Knoten, Verdickung, Wulst, Verhärtung, Geschwür

geschwungen krumm, nicht gerade, halbrund, geschweift, gewölbt, gekrümmt, wie ein Fragezeichen

Geschwür Eiterbeule, Geschwulst, Abszess, Karbunkel, Furunkel, Fistel, Schwellung

Geselchtes Geräuchertes, Rauchfleisch; *regional:* Selchfleisch

gesellen, sich sich anschließen, sich anhängen, sich aufdrängen, mitgehen, begleiten, Gesellschaft leisten, sich verbinden, Verbindung knüpfen

gesellig
1. kontaktfreudig, kontaktfähig, menschenfreundlich, aufgeschlossen, offen, gesprächig, umgänglich, kommunikationsfreudig, extravertiert
2. unterhaltsam, unterhaltend, vergnügt, amüsant, angenehm, anregend, kurzweilig, ungezwungen, zwanglos, ergötzlich, lustig, lebenslustig, fidel, fröhlich
3. gastfreundlich, gastlich, gastfrei, großzügig, freigebig, spendabel

Geselligkeit
1. → Gesellschaft
2. gesellschaftlicher Umgang/Verkehr, Soziabilität

Gesellschaft
1. geselliges/festliches Beisammensein, Zusammenkunft, Zusammensein, Geselligkeit, Fest, Festivität
2. Begleitung, Umgang, Verkehr
3. → Gruppe
4. Vereinigung, Unternehmen, Firma, Betrieb
5. Allgemeinheit, Öffentlichkeit

Gesellschafter
1. Teilhaber, Mitinhaber, Partner, Kompagnon, Komplementär, Sozius, Kommanditist, Kommanditär
2. Unterhalter, unterhaltsamer Redner, Plauderer; *geh.:* Causeur

gesellschaftlich
1. sozial, politisch, öffentlich, allgemein, kollektiv
2. bedeutend (Ereignis), bedeutsam, bedeutungsvoll, wichtig, groß, spektakulär

gesellschaftsfähig
1. salonfähig, gewandt, weltgewandt, geschliffen, erfahren, welterfahren
2. → anständig

Gesellschaftsschicht Schicht, Gruppe, Klasse, Stand

Gesetz
1. Recht, Lex, Verfassung
2. Verordnung, Verfügung, Vorschrift, Bestimmung, Statut, Paragraph, Weisung, Diktat, Order, Erlass, Edikt, Gebot, Geheiß, Maßnahme, Richtlinie, Regel, Regelung, Ukas
3. Gesetzkeit, Regel, Regelmäßigkeit, Norm, Ordnung, Grundsatz, Standard, Prinzip

Gesetzgebung Legislative, Legislatur, Legislation, gesetzgebende Gewalt

gesetzlich rechtmäßig, nach Recht und Gesetz, dem Recht/Gesetz entsprechend, mit/zu Recht, legal, rechtlich, rechtskräftig, begründet, ordnungsgemäß, vorschriftsmäßig, vorgeschrieben

gesetzlos planlos, regellos, ungeordnet, ohne feste Ordnung, chaotisch, verworren, wirr, anarchisch, wild

Gesetzlosigkeit Anarchie, Regellosigkeit, Unordnung, Chaos

gesetzmäßig
1. → rechtmäßig
2. vorschriftsmäßig, regelmäßig, erwartungsgemäß, ordnungsgemäß, naturgemäß, natürlich, buchstäblich immer so, tatsächlich/wirklich so, regelrecht
3. angeordnet, verordnet, vorgeschrieben, verbindlich, verpflichtend, obligatorisch

Gesetzmäßigkeit → Gesetz

gesetzt ruhig, besonnen, gelassen, gefasst, gemessen, ausgeglichen, gleichmütig, reif, überlegt

gesetzwidrig rechtswidrig, verfassungswidrig, ordnungswidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig, unrechtlich, ungesetzlich, ohne Recht, gegen das Gesetz, gegen das Gesetz/die Vorschrift verstoßend, strafbar, sträflich, kriminell, illegal, außerhalb der Legalität, auf ungesetzlichem Weg, verboten, verpönt, unstatthaft, unerlaubt, unzulässig, tabu, untersagt, ohne gesetzliche Grundlage, unbefugt, irregulär, nicht erlaubt

Gesicht
1. Angesicht, Physiognomie, Züge, Gesichtszüge; *poet.:* Antlitz; *ugs.:* Fassade; *abwertend:* Visage, Fratze; *regional:* Gefrieß; *derb:* Fresse, Schnauze
2. Ausdruck, Gesichtsausdruck, Mienenspiel, Mimik, Gesichtszug
3. Ansehen, Autorität, Geltung, Ehre, Ruf, Macht, Rang, Stellung, Würde, Größe, Image, Stand, Respekt
4. → Einbildung

Gesichtsausdruck → Gesicht
Gesichtsfeld Blickfeld, Umkreis, Umfeld, Gesichtskreis, Sehkreis, Reichweite; *ugs.:* Radius
Gesichtskreis
1. → Gesichtsfeld
2. Gedankenwelt, Kenntnisse, Lebenserfahrung, Wissen
Gesichtspunkt Betrachtungsweise, Blickwinkel, Standpunkt, Perspektive, Sicht, Hinsicht, Aspekt
Gesichtszug → Gesicht
Gesinde *veraltet für:* Personal, Dienerschaft, Dienstleute, Hausangestellte, Bedienstete
Gesindel das gemeine Volk, Lumpenpack, Pöbel, Abschaum, Brut, Gelichter, Mob, verkommene Gesellschaft, Gezücht, Asoziale, Sippschaft, Plebs; *ugs.:* Bagage, Bande, Pack, Meute, Gesocks, Horde, Teufelsbrut, Geschmeiß
Gesinnung Denkart, Denkweise, Sinnesart, Einstellung, Haltung, Grundhaltung, Weltanschauung, Weltbild, Lebensanschauung, Ideologie, Geisteshaltung, Betrachtungsweise
gesinnungslos opportunistisch, verführbar, beeinflussbar, korrupt, käuflich, bestechlich
Gesinnungslosigkeit → Opportunismus
gesittet anständig, ordentlich, dem Anstand/den Vorschriften entsprechend, sittlich, sittsam, tugendhaft, angemessen, artig, schicklich, brav, solide, manierlich, salonfähig, gesellschaftsfähig, wohlerzogen
Gesöff *abwertend für:* Getränk

G

Gespräch: Vom Plausch zum Disput

Ein *Gespräch* ist eine *Unterhaltung* oder eine *Unterredung*, die sich durch die Wahl eines Synonyms näher charakterisieren lässt. Der gehobene Begriff *Konversation* bezeichnet ein geselliges, manchmal auch etwas *förmliches Gespräch*. *Konversation machen* heißt, ein solches Gespräch zu führen. Eine zwanglose, *leichte Unterhaltung* ist dagegen eine *Plauderei* oder *Small Talk*. Umgangssprachliche Ausdrücke hierfür sind *Plausch* und *Schwatz/Schwätzchen*. Die Begriffe *Gedankenaustausch* und *Meinungsaustausch* werden vorwiegend in der Nachrichtensprache verwendet, wenn es um *Verhandlungen*, etwa von Politikern, geht.
Die Vokabeln *Zwiegespräch*, *Zwiesprache* oder das gehobene *Dialog* besagen, dass es sich um die *Unterhaltung* von zwei Personen handelt. Ein *Selbstgespräch* ist dagegen ein *Monolog*. Als *Zwiegespräch/Zwiesprache mit Gott* bezeichnet man auch ein *Gebet*. Zwei Partner sind auch bei einem *Interview* im Spiel, das zu Deutsch eine *Befragung* ist.
Ein *Gespräch unter vier Augen* ist die *vertrauliche Unterhaltung* zweier Personen. Als *Besprechung* oder *Beratung* wird ein geschäftliches *Gespräch* bezeichnet. Der gehobene Begriff *Diskurs* wird für ein *wissenschaftliches Gespräch* beziehungsweise die wissenschaftliche *Erörterung* eines Themas gebraucht. In diesem Zusammenhang wird für eine *Gesprächsrunde* auch der Ausdruck *Kolloquium* verwendet.
Will man ein *Gespräch* als kontrovers charakterisieren, bezeichnet man es auch als *Streitgespräch*, *Wortgefecht*, *Auseinandersetzung* oder gehoben als *Disput*. Die Begriffe *Stadtgespräch* oder *Tagesgespräch* stehen für öffentliches Gerede über ein Thema. *Das Gespräch auf etwas bringen* bedeutet, es auf einen bestimmten Gegenstand zu lenken.

gesondert extra, separat, individuell, apart, getrennt, abgetrennt, einzeln, für sich (allein), isoliert, speziell
gesonnen
1. willens, gewillt, geneigt, entschlossen, bereit
2. eingestellt, gelaunt, gestimmt, aufgelegt, disponiert
gespalten zerrissen, zwiespältig, zweifelnd, unentschlossen, entscheidungsunfähig, unausgegoren
gespannt
1. → erwartungsvoll
2. straff, stramm, nicht locker
3. spannungsgeladen, explosiv, dramatisch, kritisch, gereizt, verhärtet, feindselig
Gespanntheit → Spannung
Gespenst Geist, Dämon, Spuk, Spukgestalt, Phantom, Erscheinung
Gespenstergeschichte → Geistergeschichte
gespensterhaft schauerlich, schaurig, gruselig; unheimlich, nicht geheuer, gespenstisch, geisterhaft, beängstigend
gespenstisch grauenhaft, grauenvoll, grausig, düster, Grauen erregend, schrecklich, schaurig, schauervoll, schauerlich, horrend, unheimlich, gru-

selig, zum Fürchten, beängstigend

Gespiele
1. *veraltet für:* Kamerad, Freund, Vertrauter, Gefährte
2. Geliebter, Liebhaber, Lover, Angebeteter, Verehrter, Liebster, Romeo

Gespielin
1. *veraltet für:* Freundin, Vertraute, Kameradin, Gefährtin, Verbündete
2. Geliebte, Liebhaberin, Mätresse, Verhältnis, Liebste, Angebetete

Gespinst → Gewebe

Gespött Spott, Verspottung, Spöttelei, Hohn, Sarkasmus, Ironie

Gespräch
1. Unterredung, Unterhaltung, Gedankenaustausch, Meinungsaustausch, Konversation, Plauderei, Geplauder, Small Talk, Zwiesprache, Zwiegespräch, Dialog, Erörterung, Diskurs, Kolloquium, Diskussion, Aussprache, Besprechung, Beratung, Verhandlung, Befragung, Interview; *ugs.:* Plausch, Schwatz
2. Debatte, Auseinandersetzung, Kontroverse, Meinungsverschiedenheit, Disput, Streitgespräch, Wortwechsel, Wortgefecht ⓘ

gesprächig redelustig, redefreudig, mitteilsam, redselig, kommunikativ; *abwertend:* schwatzhaft, geschwätzig, klatschsüchtig

gespreizt geziert, affektiert, künstlich, gekünstelt, unnatürlich, geschraubt, gestelzt, schwülstig, unecht, geschwollen

Gespreiztheit → Gehabe

gesprenkelt getüpfelt, gepunktet, gemustert

Gespür Spürsinn, Spürnase, Gefühl, Instinkt, Empfindung, Organ; *ugs.:* Riecher, Ader, sechster Sinn

Gestade Ufer, Küste, Strand

Gestalt
1. Figur, Wuchs, Körperbau, Körperform, Statur, Erscheinung, Bau, Typ
2. Form, Fasson, Formung, Gebilde
3. Person, Persönlichkeit, Charakter, Mensch, Wesen, Frau, Mann, Kopf

gestalten
1. formen, bilden, Form/Gestalt geben, in eine Form bringen, modellieren, ausarbeiten, anfertigen, erschaffen, ausführen, designen
2. arrangieren, anordnen, einrichten, zusammenstellen; *ugs.:* aufziehen

gestalten, sich sich entwickeln, sich herausbilden, sich formen

gestalterisch kreativ, schöpferisch, produktiv, erfinderisch, künstlerisch, konstruktiv, fantasievoll, ideenreich, einfallsreich, originell

gestaltlos formlos, ungestaltet, ungeformt, amorph

Geständnis Eingeständnis, Beichte, Offenbarung, Schuldbekenntnis, Sündenbekenntnis

Gestank schlechter/übler Geruch, verbrauchte Luft, Ausdünstung; *ugs.:* Mief

gestatten erlauben, stattgeben, genehmigen, die Erlaubnis/sein Einverständnis geben, bewilligen, freie Hand/die Freiheit/freien Lauf lassen, zulassen, billigen, seine Zustimmung geben, nichts dagegen haben

gestattet zulässig, erlaubt, genehmigt, zugestanden, bejaht, bewilligt, rechtmäßig, berechtigt

Geste Gebärde, Bewegung, Kopfbewegung, Handbewegung, Wink, Zeichen

gestehen zugeben, bekennen, geständig sein, eingestehen, einräumen, ein Bekenntnis/Geständnis ablegen, etwas entdecken, die Wahrheit sagen, enthüllen, aussagen, eine Aussage/ein Geständnis machen, sich outen, offenbaren, beichten, sein Gewissen erleichtern, eröffnen; *ugs.:* die Karten auf den Tisch legen, auspacken, mit der Sprache herausrücken, Farbe bekennen, die Katze aus dem Sack lassen

Gestein Fels(en), Felsbrocken, Felsblock, Felsgestein; *poet.:* Gefels

Gestell Stellage, Regal, Bord, Ablage, Gerüst

gestelzt → geziert

Gestern, das vergangene Zeit(en)/Tage, Vergangeheit, frühere Zeit(en)/Tage, Vorzeit, Geschichte, Historie

Gestichel
1. Anspielung, Stichelei, Spitze, Hieb, Bissigkeit
2. Kritik, Beckmesserei, Nörgelei, Mäkelei

gestikulieren Gesten machen, mit Gesten ausdrücken, mit den Händen reden; *ugs.:* fuchteln, herumfuchteln, fuhrwerken, herumfuhrwerken

gestimmt gelaunt, aufgelegt, zumute, in der Lage, gesonnen

Gestirn Stern, Himmelskörper, Planet

gestorben
1. verstorben, tot, hingeschieden, verschieden, leblos, erloschen; *geh.:*

G

heimgegangen, entseelt, selig; *ugs.:* hin, hinüber, mausetot, dahin, hops; *derb:* krepiert
2. *ugs. für:* erledigt, verloren, gescheitert, vernichtet, ausgeschlossen, ausgestoßen, verurteilt, bloßgestellt

Gesträuch Gebüsch, Buschwerk, Gestrüpp, Strauchwerk, Dickicht, Hecke, Unterholz

gestresst abgespannt, angeschlagen, angegriffen, entnervt, ausgelaugt, atemlos, mitgenommen, müde, matt, überlastet, verbraucht, überanstrengt, überfordert, aufgerieben, überarbeitet, abgehetzt, urlaubsreif, → erschöpft

gestrig altmodisch, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, vergangen, passé, vorbei, aus der Mode, nicht mehr gefragt, konservativ, überholt, alt, verstaubt, antiquiert, altfränkisch

Gestrüpp
1. → Gesträuch
2. Unordnung, Durcheinander, Chaos, Schlamperei, Tohuwabohu, Gewirr, Wirrnis, Wirrwarr, Wust

Gesuch Bitte, Bittschrift, Antrag, Eingabe, Anfrage, Ansuchen, Petition, Fürbitte, Bittgesuch, Bewerbung

gesucht
1. unnatürlich, gezwungen, gekünstelt, gewollt, weithergeholt; *ugs.:* an den Haaren herbeigezogen
2. → beliebt

gesund
1. wohl, wohlauf, nicht krank, blühend, kerngesund, kräftig
2. intakt, heil, unversehrt, unverletzt; *ugs.:* noch ganz
3. gesundheitsfördernd, kräftigend, nahrhaft, bekömmlich, zuträglich, aufbauend
4. arbeitsfähig, erwerbsfähig
5. natürlich (Anschauungen), normal, einsichtig, vernünftig, verständig

gesunden genesen, gesund/geheilt/wiederhergestellt werden, seiner Genesung entgegengehen, auf dem Wege der Besserung sein; *ugs.:* wieder auf den Damm/die Beine kommen

Gesundheit Wohlbefinden, Wohlergehen, Wohlsein, Wohl, Wellness, gutes Befinden, Rüstigkeit, Frische, gute Verfassung, langes Leben

gesundheitsschädlich schädlich, unzuträglich, ungesund, unbekömmlich, schadhaft, gesundheitsschädigend, gefährlich

Gesundheitszustand Befinden, Allgemeinbefinden, Wohlbefinden, Verfassung, Konstitution, Zustand, Leistungsvermögen

gesundmachen heilen, kurieren, helfen, wiederherstellen, sanieren, retten, (erfolgreich) behandeln; *ugs.:* durchbringen, aufpäppeln, wieder auf die Beine bringen/helfen

gesund sein wohlauf/fit/in guter körperlicher Verfassung sein; *ugs.:* mobil/in Form/auf der Höhe/auf dem Posten/auf dem Damm sein

gesundstoßen, sich einheimsen, absahnen, abkassieren, zulangen, sich etwas unter den Nagel reißen, zuschlagen, einsacken, einstreichen, herausholen, herausschlagen

Gesundung Genesung, Heilung, Besserung, Erholung, Wiederherstellung, Kräftigung, Stärkung, Aufschwung

gesund werden → gesunden

Getöse Krach, Radau, Geratter, Geklapper, Gerumpel, Geklirr, → Lärm

Getränk Trank, Trunk, Trinkbares, Drink; *abwertend:* Gesöff, Plempe, Gebräu, Brühe, Plörre; *österr.:* Gschlader

Getratsche *ugs. für:* Gerede

getrauen, sich riskieren, wagen, aufs Spiel setzen, sich trauen, den Mut haben, sich erkühnen, sich erdreisten, sich vorwagen

Getreide Korn, Halmfrucht, Körnerfrucht, Feldfrucht

getrennt
1. geteilt, unverbunden
2. für sich, separat, isoliert, einzeln, vereinzelt, gesondert

getreu
1. treu, ergeben, getreulich, loyal, anhänglich, zuverlässig
2. genau, exakt, buchstäblich, wortwörtlich
3. laut, zufolge, nach, gemäß, entsprechend

Getreuer
1. Freund, Kamerad, Vertrauter, Gefährte, Verbündeter
2. Mitstreiter, Gefolgsmann, Parteigänger, Jünger, Verehrer, Fan, Helfer, → Anhänger

getreulich → getreu

Getriebe
1. Maschinerie, Räderwerk
2. → Gedränge

getrost zuversichtlich, vertrauensvoll, ruhig, guten Mutes, unverzagt, bedenkenlos

Getue
1. Gehabe, Ziererei, Gespreiztheit, Affektiertheit, Gekünsteltheit
2. → Zirkus

Getümmel
1. Tumult, Auflauf, Menschenansammlung, Gewühl, Gewimmel
2. → Betrieb

Getuschel Gerede, Klatsch, Gerücht, Nachrede, Gemunkel, Tuschelei, Stadtgespräch, Geflüster

Gewächs
1. Pflanze
2. Geschwür, Geschwulst, Auswuchs, Wucherung

Gewächshaus Treibhaus, Glashaus

gewagt waghalsig, abenteuerlich, riskant, gefährlich, verwegen, tollkühn, heikel, zweischneidig, mutig, halsbrecherisch, selbstmörderisch

gewählt
1. vornehm (Sprache), gehoben, gepflegt, nobel; *geh.:* distinguiert
2. → elegant

Gewähr Garantie, Sicherheit, Bürgschaft, Haftung, Gewährleistung

gewahren bemerken, wahrnehmen, gewahr/aufmerksam werden, entdecken, erblicken, erkennen, sehen, sichten; *geh.:* innewerden

gewähren bewilligen, genehmigen, gestatten, erlauben, zugestehen, einräumen, zuteilwerden lassen, die Genehmigung/Erlaubnis/Einwilligung geben, stattgeben, sich einverstanden erklären, nichts in den Weg legen, zustimmen, zulassen, beipflichten, billigen, seine Zustimmung geben, nichts dagegen haben

gewähren lassen nicht stören/hindern, den Willen lassen, die Freiheit geben, freies Spiel/freien Lauf lassen, schalten und walten lassen, nicht zurückhalten

gewährleisten bürgen, Sicherheit/Garantie leisten, garantieren, die Verantwortung tragen für, Brief und Siegel geben, haften, einstehen/eintreten für

Gewährleistung → Gewähr

Gewahrsam
1. Verwahrung, Aufbewahrung, Verschluss, Sicherheit
2. Haft, Arrest, Gefangenschaft
3. **in Gewahrsam nehmen** → gefangen nehmen
4. verwahren, aufbewahren, sicherstellen, an sich nehmen

Gewährsmann Bürge, Garant

Gewalt
1. → Herrschaft
2. Gewaltsamkeit, Zwang, Druck, Pression
3. Stärke, Kraft, Wucht, Heftigkeit, Vehemenz

gewaltfrei gewaltlos, pazifistisch, friedliebend, friedlich, friedfertig, ohne Gewalt, harmonisch

Gewalthaber → Herrscher

Gewaltherrschaft Tyrannei, Despotie, Despotismus, Diktatur, Schreckensherrschaft, Terror, Terrorismus, totalitäres System, absolutistische Herrschaft

gewaltig
1. riesig, massig, mächtig, übermächtig, wuchtig, gigantisch, monströs, unermesslich, kolossal, riesengroß, riesenhaft, immens, überdimensional, sehr groß, voluminös, monumental, übergroß, enorm, titanisch, außerordentlich, exorbitant; *ugs.:* mordsmäßig
2. heftig, stark, wild, vehement, → sehr

gewaltsam
1. mit/unter Anwendung von Gewalt, unter Zwang, wider Willen
2. → gewalttätig

Gewaltsamkeit → Gewalt

Gewalttat Gewaltakt, Gewalthandlung, Gewaltverbrechen, Gewaltstreich

gewalttätig
1. gewaltsam, rabiat, grob, wüst, grausam, kaltblütig, ohne Mitleid/Rücksichtnahme, gefühllos, unmenschlich, radikal, brutal
2. handgreiflich, tätlich
3. → anarchistisch

Gewand
1. Kleid, Dress, Robe, Kleidungsstück; *ugs.:* Fähnchen, Kleidchen, Fummel
2. Aufmachung, Ausstattung, Gestaltung, Äußeres, Aufzug, Form

gewandt
1. elastisch, gelenkig, geschmeidig, beweglich, wendig, flink, leichtfüßig, behände, rasch, agil; *ugs.:* fix
2. geschliffen, routiniert, taktisch, diplomatisch, sicher, erfahren, elegant, weltläufig, weltmännisch, geschickt, aufgeweckt
3. → fähig

Gewandtheit → Geschick

gewärtigen
1. gefasst/vorbereitet/gewärtig sein
2. *veraltet:* erwarten, entgegensehen

Gewäsch (dummes) Geschwätz, Gefasel, Blabla, Gequatsche, dummes Zeug, Blödsinn, Gelaber, → Gerede

G

Gewässer Meer, See, Ozean, (das große) Wasser, Kanal, Strom, Fluss, Wasserader, Wasserlauf, Wasserweg, Bach, Rinnsal, Teich, Tümpel, Weiher, Becken, Bassin
Gewebe Stoff, Tuch, Gewirk, Gespinst, Geflecht
Gewehr Flinte, Büchse, Karabiner, Drilling, Waffe, Schusswaffe; *ugs.:* Knarre, Schießeisen, Ballermann, Kanone
Geweih Gehörn, Gestänge, Schaufeln (Hirsch), Hörner (Gämse); *Jägerspr.:* Stangen
gewellt lockig, wellig, gelockt, gekräuselt
Gewerbe
1. Handwerk, Handarbeit
2. Tätigkeit, Beschäftigung, Geschäft, Verrichtung, Arbeit, Beruf, Metier, Job
gewerbsmäßig berufsmäßig, beruflich, professionell
Gewerkschaft Arbeitervertretung, Arbeitnehmervertretung, Arbeitnehmerorganisation
gewesen vergangen, gestrig, passee, dahin, damalig, vorbei, vorüber, lange her, ehemalig, früher, verjährt, vergessen, erledigt; *ugs.:* hinüber, um
Gewicht
1. Schwere, Masse, Last
2. Druck, Kraft, Stärke, Gewalt, Wucht, Härte, Heftigkeit, Vehemenz
3. Wichtigkeit, Bedeutung, Bedeutsamkeit, Wirksamkeit, Tragweite, Relevanz, Geltung, Wert, Rang, Größe, Einfluss
4. → Akzent
gewichtig ernst, dringend, brisant, akut, aktuell, belangvoll, von Wichtigkeit/Belang/Gewicht, bedeutend, drängend, triftig, ausschlaggebend, bestimmend, inhaltschwer, weitreichend, gravierend, relevant, → wichtig
gewieft gerissen, ausgefuchst, gewiegt, verschlagen, ausgebufft, abgezockt, helle, nicht auf den Kopf gefallen, mit allen Wassern gewaschen, ausgekocht, nicht von gestern, ausgepicht, → schlau
gewiegt → gewieft
Gewieher *ugs. für:* Gelächter
gewillt willens, geneigt, gesonnen, entschlossen, bereit
Gewimmel Gedränge, Gewühl, Getümmel, Gemenge, Tumult, Durcheinander, Aufruhr, drängelnde Menschenmenge, Auflauf, Menschenansammlung
Gewimmer Gejammer, Wehklagen, Lamentieren, Geheul, Stöhnen, Gezeter, Geschrei
Gewinn
1. Profit, Einnahme, Nettoeinnahme, Erlös, Reinerlös, Ausbeute, Cashflow, Ertrag, Nettoertrag, Reinertrag, Verdienst, Reinverdienst, Einnahmen, Nettoeinnahmen, Gewinnspanne, Handelsspanne, Überschuss, Mehr, Mehrwert, Plus, gutes Geschäft, guter Handel, Vorteil, Nutzen
2. Treffer, das große Los, Glückslos
gewinnbringend einträglich, lohnend, rentabel, ertragreich, lukrativ, Profit bringend, profitabel, günstig, vorteilhaft, ergiebig, nutzbringend
gewinnen
1. siegen, als Sieger hervorgehen, Sieger sein, den Sieg erringen/davontragen/erlangen, triumphieren, jmdn. schlagen/besiegen, den Preis davontragen, überlegen sein, als erster ans Ziel kommen, den Kampf für sich/zu seinen Gunsten entscheiden; *ugs.:* das Rennen machen
2. profitieren, Gewinn haben/erzielen/ziehen aus, Nutzen haben/ziehen, ernten; *ugs.:* Geschäfte/einen guten Schnitt machen, einheimsen, herausholen, herausschlagen
3. erwerben, erreichen, erlangen, bekommen, kommen/gelangen zu
4. fördern (Kohle), abbauen
5. für sich gewinnen für sich erobern/einnehmen, Anklang finden, gefallen, ansprechen, beliebt sein, jmds. Geschmack entsprechen, jmdn. überreden/überzeugen
gewinnend
1. einnehmend, sympathisch, ansprechend, angenehm, liebenswürdig, liebenswert, lieb, freundlich, nett, charmant, reizend
2. attraktiv, reizvoll, charmant, anziehend, bestrickend, entwaffnend, betörend, fesselnd, faszinierend, magnetisch, verführerisch, aufregend
gewinnen für überreden, überzeugen, interessieren/werben für; *ugs.:* breitschlagen, herumkriegen, einwickeln, bequatschen
Gewinner Siger, Champion, Triumphator
Gewinnsucht → Geiz
gewinnsüchtig geldgierig, raffgierig, habgierig, profitsüchtig, berechnend, materialistisch, übertrieben sparsam

Gewirr Durcheinander, Chaos, Unordnung, Tohuwabohu, Wirrwarr, Wust, Knäuel

Gewisper Geflüster, Flüstern, leises Sprechen, Gezischel

gewiss
1. sicher, sicherlich, zweifellos, unstreitig, ohne Zweifel/Frage, zweifelsohne, fraglos, auf jeden Fall, selbstverständlich, bestimmt, allemal, schon; *ugs.:* klar, klaro, klarer Fall, logisch, logo
2. gesichert, wahr, wirklich, authentisch, unbezweifelbar, unwiderlegbar, unbestritten
3. ganz gewiss, natürlich, freilich, aber ja
4. nicht genauer bestimmt/näher bezeichnet

Gewissen innere Stimme, inneres Gebot, sittliches/ethisches Bewusstsein, Ethos, Moral, Verantwortung, Verantwortungsbewusstsein

gewissenhaft gründlich, genau, exakt, peinlich, penibel, präzis, akkurat, sorgfältig, ordentlich, sorgsam, pflichtbewusst, pflichtgetreu, verantwortungsbewusst, ausdauernd, stetig, beständig, beharrlich, pünktlich, zuverlässig, verlässlich, vertrauenswürdig, Vertrauen erweckend

Gewissenhaftigkeit Genauigkeit, Sorgfältigkeit, Gründlichkeit, Peinlichkeit, Akribie, Präzision, Exaktheit, Genauheit, Prägnanz, Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit, Akkuratesse, Sorgfalt, Ausführlichkeit

gewissenlos skrupellos, rücksichtslos, verantwortungslos, bedenkenlos, hemmungslos, ruchlos, pflichtvergessen, leichtfertig, nachlässig, fahrlässig, ohne Skrupel

Gewissensbisse Schuldbewusstsein, Schuldgefühl, schlechtes Gewissen, Skrupel, Gewissensnot, Gewissensqual, Gewissensangst, moralische Bedenken, Zerknirschung; *ugs.:* Gewissenswurm

gewissermaßen sozusagen, gleichsam, mehr oder minder/weniger, so gut wie, an und für sich, wie wenn, quasi, gleichwie

Gewissheit Sicherheit, Überzeugung, sichere Kenntnis, Klarheit

Gewitter Unwetter, Blitz und Donner, Sturm (und Regen), Starkregen, Wetter

gewittrig schwül, drückend, stickig, gewitterschwer

gewitzt schlau, geschickt, trickreich, pfiffig, durchtrieben, taktisch klug, listig, raffiniert, geschäftstüchtig, wach, clever, scharfsinnig, aufgeweckt

gewogen zugetan, wohlwollend, wohlmeinend, wohlgesinnt, freundlich gesinnt, geneigt, hold

gewöhnen
1. vertrautmachen mit, bekanntmachen mit
2. **sich gewöhnen an** sich einfügen, sich anpassen, sich akklimatisieren, sich einstellen auf, sich angleichen, sich assimilieren, sich eingewöhnen, sich einleben, heimisch/vertraut werden, Fuß fassen; *ugs.:* warmwerden
3. zur Gewohnheit machen, sich angewöhnen, sich zu Eigen machen, sich aneignen, annehmen

Gewohnheit
1. Brauch, Sitte, Gepflogenheit, Usus, Regel, Tradition, Konvention
2. Angewohnheit, Gepflogenheit, Eigenart

gewohnheitsmäßig → gewöhnlich

Gewohnheit werden alltäglich/gewöhnlich/gebräuchlich/zur Selbstverständlichkeit werden, sich einbürgern, sich einspielen, üblich/Usus werden, sich durchsetzen

gewöhnlich
1. alltäglich, üblich, gewohntermaßen, normal, geläufig, gebräuchlich, gewohnt, herkömmlich, allgemein, gewohnheitsmäßig, eingewurzelt, eingebürgert, eingefahren, eingespielt, regulär, regelmäßig, gängig
2. niveaulos, unfein, gemein, ordinär, nichtssagend, unbedeutend, banal, nieder, vulgär, primitiv; *ugs.:* prolo
3. meist, meistens, im Allgemeinen, in der Regel, normalerweise

gewohnt
1. bekannt, vertraut, geläufig, nicht fremd
2. → gewöhnlich

gewohntermaßen → gewöhnlich

gewölbt gebogen, halbrund, geschwungen, bauchig

Gewühl Gedränge, Gewimmel, Getümmel, Durcheinander, Tumult, drängelnde Menschenmenge, Auflauf, Ansammlung, Aufruhr

gewürzt würzig, kräftig, pikant, scharf, aromatisch, verfeinert

gezähmt gebändigt, zahm, nicht wild, zutraulich, an den Menschen gewöhnt

Gezänk → Streit
Gezeiten Ebbe und Flut, Tide
Gezeter
1. Schimpfen, Keifen; *ugs.:* Gekeife, Gekreische, Krakeel
2. Geschrei, Gebrüll, Brüllen, Lärm, Krach, Johlen
3. Gejammer, Wehklagen, Lamentieren, Gewimmer
gezielt zielbewusst, geplant, planmäßig, planvoll, überlegt, durchdacht, konsequent, methodisch, systematisch
geziemen, sich sich gehören, sich schicken, sich gebühren, angebracht/angemessen sein, anstehen
geziemend angemessen, angebracht, gehörig, zustehend, wie es sich gehört, richtig, ordentlich, schicklich, adäquat
Geziere *ugs. für:* Gehabe
geziert unnatürlich, affektiert, künstlich, stilisiert, manieriert, hochtrabend, schwülstig, unecht, gespreizt, gestelzt, gezwungen, geschraubt, gestellt, gesucht, geschwollen, gekünstelt, preziös; *ugs.:* affig, etepetete, gemacht
Gezücht → Gesindel
gezwungenermaßen notgedrungen, unfreiwillig, zwangsweise, der Not gehorchend, schweren Herzens, wider Willen, widerwillig, widerstrebend, wohl oder übel, nolens volens
Giebel First, Dachfirst
Gier
1. Begierde, Verlangen, heftiges Verlangen/Begehren, Begehrlichkeit, Unersättlichkeit, Sucht, Habsucht; *regional:* Gieper, Jieper
2. → Wollust
gieren nach begierig/hungrig/versessen sein auf, sich reißen um; *ugs.:* sich die Finger lecken nach, aus sein/spitzen auf, verrückt sein auf/nach, wie der Teufel hinter der armen Seele her sein
gierig begierig, lüstern, unersättlich, hungrig, verlangend, versessen, süchtig, erpicht, wild, dürstend, lechzend, nimmersatt; *ugs.:* heiß, scharf, geil, spitz
gießen
1. schütten, eingießen, füllen, einfüllen
2. begießen, sprengen, besprengen, mit Wasser versorgen
3. stark/in Strömen regnen, schauern; *ugs.:* schütten, prasseln, Bindfäden regnen, wie aus Kübeln/Eimern gießen, schiffen
Gift
1. Giftstoff; *Med.:* Toxikum
2. Bösartigkeit, Boshaftigkeit, Gemeinheit, Niedertracht, Hinterlist, Gehässigkeit, Heimtücke, Arglist, Intriganz, Schlechtigkeit, Abscheulichkeit
giften, sich *ugs. für:* sich ärgern
gifthaltig → giftig
giftig
1. gifthaltig, schädlich, gefährlich, tödlich; *Med.:* toxisch, virulent
2. gehässig, hasserfüllt, bissig, garstig, böse, bösartig, boshaft; *geh.:* odiös
Gigant Riese, Hüne, Koloss, Titan, Goliath, großer Mensch
gigantisch gewaltig, riesig, mächtig, übermächtig, wuchtig, gigantisch, kolossal, monströs, unermesslich, riesengroß, riesenhaft, immens, überdimensional, sehr groß, voluminös, monumental, übergroß, enorm, titanisch, außerordentlich, exorbitant
Gilde
1. Zunft, Innung
2. Gruppe Schar, Interessengruppe, Partei, Gesellschaft, Kreis
Gipfel
1. Spitze, Bergspitze, Kuppe, Bergkuppe, Scheitel
2. Krone, Baumkrone, Wipfel
3. Krönung, Höhepunkt, Vollendung, Glanzpunkt, Gipfelpunkt, Sternstunde, Nonplusultra, das Höchste/Schönste/Beste, Maximum, Optimum, Glanzleistung, Meisterleistung, Clou, Glanzstück, Tüpfelchen auf dem i
gipfeln kulminieren, den Höhepunkt/Gipfelpunkt/Kulminationspunkt erreichen, die Krönung finden
Gipfelpunkt → Gipfel
Gipfelstürmer Bergsteiger, Alpinist, Kletterer, Hochtourist; *ugs.:* Kraxler, Gletscherfloh, Freeclimber
Gischt Schaum
Gitarre *ugs.:* Klampfe
Gitter Gatter, Umzäunung
Gladiole *volkst.:* Schwertel
Glamour Glanz, Pracht, Prunk, Pomp, Gepränge; *abwertend:* Blendwerk
Glanz
1. Licht, Schein, Schimmer, Leuchten, Gefunkel, Geflimmer, Geglitzer; *poet.:* Glast
2. Ruhm, Glorie, Pracht, Prunk, Herrlichkeit, Größe, Nimbus
glänzen
1. schimmern, schillern, leuchten, strahlen, glitzern, funkeln

2. brillieren, sich auszeichnen, hervorragen, sich hervortun, beeindrucken

glänzend
1. blinkend, funkelnd, blitzend, glitzernd, leuchtend, strahlend, schimmernd, schillernd, gleißend, opalisierend
2. blank, spiegelblank, poliert, spiegelnd
3. glanzvoll, brillant, hervorragend, ausgezeichnet, hinreißend, bestechend, berückend, großartig, fantastisch, prächtig, herrlich, trefflich, meisterhaft, vorbildlich, grandios, genial, überwältigend, einmalig, einzigartig, erstklassig, wundervoll, famos, exzellent, vorzüglich, ruhmvoll, ruhmreich, glorreich, glorios, triumphal; *ugs.:* toll, ganz groß, Klasse, dufte, prima

Glanzleistung Spitzenleistung, Meisterleistung, Höchstleistung, Glanzstück, Sternstunde, Clou

glanzlos matt, stumpf, blind

Glanznummer Sensation, Attraktion, Hauptattraktion, Clou, Schlager, Zugnummer, Paradenummer, Zugpferd, Zugstück, Galanummer, Glanzstück, Glanzpunkt

Glanzpunkt
1. Höhepunkt, Gipfel, Gipfelpunkt, das Höchste/Beste, Tüpfelchen auf dem i, Nonplusultra, Highlight
2. → Glanznummer

Glanzstück
1. Prachtstück, Prunkstück, Schaustück, Kabinettstück, Prachtexemplar
2. *ugs.:* Prachtmensch, Prachtkerl, feiner Kerl, Perle
3. Glanzleistung, Meisterleistung, Krönung, Highlight, das Höchste/Schönste/Beste
4. Attraktion, Hauptattraktion, Glanznummer, Paradenummer, Sensation, Zugnummer

glanzvoll → glänzend

Glas
1. Trinkgefäß, Trinkglas, Kelch
2. Fernglas, Opernglas, Feldstecher
3. **zu tief ins Glas schauen** sich betrinken, sich einen antrinken, einen über den Durst trinken; *ugs.:* sich volllaufen lassen, sich zugießen, sich einen ansäuseln; *derb:* sich besaufen, sich die Hucke vollsaufen, sich einen ansaufen ⓘ

gläsern
1. durchsichtig, transparent, glasklar
2. → glasig

glasig gläsern, verglast, stier, starr, trüb/feucht schimmernd

glasklar
1. durchsichtig, transparent, durchscheinend, gläsern, lichtdurchlässig, dünn
2. *ugs. für:* unwiderlegbar, klar, eindeutig, exakt, deutlich, augenfällig, prägnant, unmissverständlich, unzweifelhaft

Glasur Lasur, Guss, Überzug

glatt
1. ganz eben/flach, platt, plan, faltenlos, poliert, gleichmäßig
2. spiegelglatt, eisglatt, glitschig, rutschig, schlüpfrig
3. mühelos, reibungslos, einfach, ohne Komplikationen/Hindernisse/Zwischenfälle, ruhig, ungehindert, zügig, perfekt, einwandfrei
4. aalglatt, schlangenartig, allzu gewandt/höflich, raffiniert, schlau
5. *ugs.:* glattweg, schlankweg, geradewegs, ohne Umschweife, freiweg, direkt, rundheraus, eindeutig

glätten
1. glattmachen, glattstreichen, glattziehen
2. ebnen, einebnen, nivellieren, ausgleichen, gleichmachen, egalisieren, begradigen, planieren, walzen, schleifen, abschleifen, abziehen, hobeln, glatthobeln, schmirgeln, abschmirgeln, glattfeilen,

> **Das getrunkene Glas**
>
> Wenn jemand sagt, dass er noch ein *Glas* trinken möchte, so heißt dies natürlich nicht, dass er das *Glas* im gegenständlichen Sinn zu trinken beabsichtigt. Getrunken wird der Inhalt des *Glases,* das Getränk. In dem Satz »Ich trinke noch ein *Glas*« steht demnach die Bezeichnung des Gefäßes für dessen Inhalt. Das eigentlich Gemeinte wird in diesem Fall durch ein Wort ersetzt, das zu ihm in einer realen Beziehung steht. Diese rhetorische Stilfigur heißt »Metonymie«.
> In ebendieser Form findet sich die Metonymie auch in den Wendungen *zu tief ins Glas schauen* und *ein Glas über den Durst trinken* jeweils im Sinn von *sich betrinken.* Auch die Synonyme *Humpen* oder *Kelch* können in der Wendung *einen Humpen/Kelch trinken* metonymisch gebraucht werden.

G

glattschleifen, abfeilen, polieren
3. → ausgleichen
4. *regional:* bügeln, plätten

glattgehen ordnungsgemäß/richtig/reibungslos ablaufen, gut ablaufen/ausgehen, glücklich vonstattengehen, wunschgemäß verlaufen, nach Wunsch gehen, von der Hand gehen, glücken, funktionieren

glattmachen → glätten

glattweg
1. kurzerhand, ohne langes Überlegen/weiteres/Umschweife/große Umstände, kurz entschlossen, ohne lange zu überlegen
2. → aufrichtig

Glatze Kahlkopf, Glatzkopf; *ugs.:* Platte, Spielwiese, Landeplatz

glatzköpfig kahl, kahlköpfig, haarlos

Glaube(n)
1. Gläubigkeit, Frömmigkeit, Gottvertrauen, Religiosität
2. Religion, Konfession, Bekenntnis, Glaubensbekenntnis, Glaubensrichtung
3. (gefühlsmäßige) Überzeugung, Gewissheit
4. Zuversicht, Erwartung, Hoffnung, Vertrauen

glauben
1. für wahr halten, überzeugt sein, Glauben schenken, für bare Münze nehmen; *ugs.:* abkaufen, abnehmen
2. bauen/vertrauen auf, Vertrauen schenken, rechnen mit
3. meinen, vermuten, denken, für richtig erachten, annehmen, schätzen, wähnen, finden, für möglich halten; *ugs.:* schwanen

glaubhaft glaubwürdig, einleuchtend, begreiflich, plausibel, überzeugend, offensichtlich, schlagend, treffend, zwingend, stichhaltig, vernünftig

gläubig
1. → fromm
2. vertrauensvoll, vertrauensselig, gutgläubig, in gutem Glauben, ergeben, nicht zweifelnd/fragend, unkritisch, naiv, arglos

Gläubiger Geldgeber, Kreditgeber, Kreditor

glaubwürdig
1. zuverlässig, vertrauenswürdig, Vertrauen erweckend, verlässlich, ehrlich, aufrichtig, wahr, wahrhaftig
2. → einleuchtend

gleich
1. übereinstimmend, identisch, kongruent, analog, konform, ähnlich, homogen, einheitlich, unterschiedslos, ohne Unterschied, genauso
2. gleichbedeutend, eins, einerlei
3. vollwertig, gleichwertig, äquivalent, gleichrangig, gleichberechtigt, gleichgestellt, paritätisch, ebenbürtig
4. → gleichgültig
5. entsprechend, gemäß, adäquat, vergleichbar
6. sofort, auf der Stelle, prompt, postwendend, unverzüglich, augenblicklich, im Nu, schleunig(st), alsbald, sogleich, unmittelbar, ohne Verzug/Aufschub, kurzerhand, unvermittelt, fristlos, schnurstracks, umgehend, flink, schnellstens, auf Anhieb, so schnell wie möglich, auf dem schnellsten Wege, vom Fleck weg, wie aus der Pistole geschossen, geradewegs

gleichartig analog, übereinstimmend, vergleichbar, konform

gleichbedeutend synonym, bedeutungsgleich, bedeutungsähnlich, sinnverwandt

gleichberechtigt → gleich

Gleichberechtigung Gleichheit, Gleichstellung, Gleichwertigkeit, Gleichrangigkeit, Parität, Ebenbürtigkeit, Emanzipation

gleichbleiben unverändert/konstant bleiben, sich nicht ändern, von Dauer/Bestand sein, sich halten, sich erhalten

gleichbleibend dauerhaft, beständig, stabil, konstant, dauernd, von Dauer/Bestand, unveränderlich, fest, unwandelbar, anhaltend, andauernd, immerwährend, krisensicher; *geh.:* invariabel, invariant

gleichen
1. gleich/gleichwertig/gleichrangig/ebenbürtig sein, übereinstimmen, kongruieren, korrespondieren, (sich) entsprechen, sich decken, gleichkommen
2. ähneln, ähnlich sein/sehen/aussehen, erinnern an, geraten/schlagen/arten nach, in jmds. Art schlagen, gleichsehen, übereinstimmen, etwas gemeinsam haben, sich entsprechen, verwandt sein, jmdm. nachschlagen

gleichermaßen ebenso, ebenfalls, geradeso, genauso, in demselben Maße, in gleicher Weise, gleicherweise, auch so, dito

gleichfalls ebenfalls, auch, genauso, desgleichen, gleichermaßen, dito

gleichförmig
1. → langweilig

2. schablonenhaft, uniform, schematisch
3. gleichartig, verwandt, vergleichbar

gleichgeschlechtlich homosexuell, zum eigenen Geschlecht neigend, homoerotisch, homophil, gay, invertiert, queer; *ugs.:* schwul, andersherum, verkehrtherum, vom anderen Ufer; *Frauen:* lesbisch, sapphisch

gleichgesinnt wesensgleich, geistesverwandt, einig, übereinstimmend, einhellig, einmütig, einträchtig, einer Meinung, solidarisch, verbündet, verschworen

gleichgestellt → gleich

Gleichgewicht Balance, Ausgewogenheit, Ausgeglichenheit

gleichgültig
1. interesselos, ohne Interesse, desinteressiert, uninteressiert, indifferent, unbeteiligt, teilnahmslos, achtlos, leidenschaftslos, ungerührt, kühl, passiv, nicht betroffen, apathisch, lässig, nachlässig
2. → unbedeutend
3. einerlei, egal; *ugs.:* gleich, schnuppe, wurscht, schnurz, wurstegal, piepegal, Jacke wie Hose, gehupft wie gesprungen; *derb:* scheißegal

Gleichgültigkeit Desinteresse, Interesselosigkeit, Teilnahmslosigkeit, Unempfindlichkeit, Trägheit, Indolenz, Indifferenz, Apathie, Lethargie

Gleichheit
1. Übereinstimmung, Identität, Kongruenz, Homogenität, Konformität, Analogie, Harmonie, Einklang, Entsprechung
2. → Gleichberechtigung

gleichkommen → gleichen

gleichlautend gleich klingend, gleichnamig, homonym, lautlich identisch

gleichmachen
1. anpassen, abstimmen auf, in Übereinstimmung/Einklang bringen, aufeinander einstellen, einander annähern, angleichen, gleichschalten, vereinheitlichen
2. glätten, ebnen, begradigen, planieren, walzen, ausgleichen, egalisieren

Gleichmaß
1. Ebenmaß, Gleichmäßigkeit, Ebenmäßigkeit, Regelmäßigkeit, Symmetrie, Harmonie, Ausgewogenheit, Ausgeglichenheit, ausgewogenes Verhältnis, gleichmäßiger Ablauf, periodischer Wechsel, zyklische Wiederkehr/Wiederholung
2. Konstanz, Kontinuität, Stetigkeit, Durchhaltevermögen, Beharrlichkeit, Unerschütterlichkeit, Geduld, Energie, Konsequenz, → Beständigkeit
3. Ruhe, Ausgeglichenheit, Gelassenheit, Abgeklärtheit, Gleichmut, Fassung, Beherrschung, Haltung, Seelenruhe, Gemütsruhe, Stoizismus, Unerschütterlichkeit

gleichmäßig
1. ebenmäßig, harmonisch, ausgewogen, proportioniert, wohlgeformt, abgestimmt, abgerundet, ausgeglichen, im richtigen Verhältnis
2. einheitlich, unterschiedslos, gleichförmig, einförmig, gleichartig, monoton, uniform, ohne Abwechslung/Unterbrechung, schablonenhaft
3. zu gleichen Teilen, halb und halb; *ugs.:* fifty-fifty

Gleichmut → Gleichmaß

gleichmütig gelassen, ruhig, gefasst, gemütlich, gesammelt, gesetzt, sicher, besonnen, ausgeglichen; *ugs.:* lässig

Gleichnis Parabel, Analogie, Vergleich, Sinnbild, Lehrstück

gleichrangig → gleichwertig

gleichsam gewissermaßen, sozusagen, gleichwie, soviel wie

gleichschalten in Übereinstimmung/Einklang bringen, abstimmern auf, aufeinander einstellen, anpassen, gleichmachen, angleichen

gleichsehen gleichen, ähneln, erinnern an, etwas gemeinsam haben, sich entsprechen, in jmds. Art schlagen, ähnlich sein/sehen/aussehen, übereinstimmen

gleichsetzen gleichstellen, gleich behandeln, auf eine Stufe stellen, als dasselbe betrachten/identifizieren, nicht unterscheiden; *ugs.:* zusammenwerfen, mit der gleichen Elle messen, über einen Kamm scheren

gleichstellen → gleichsetzen

gleichtun
1. → gleichziehen
2. nachahmen, nachmachen, nacheifern, imitieren, reproduzieren, sich ein Beispiel nehmen an, sich zum Vorbild nehmen, absehen, abschauen, wiederholen, entlehnen, kopieren, sich richten nach, sich anzugleichen suchen, covern

gleichviel einerlei, wie dem auch sei, wie auch immer, ohne Rücksicht darauf, egal

G

gleichwertig gleich, gleichrangig, äquivalent, gleichberechtigt, gleichgestellt, paritätisch, ebenbürtig
gleichwie gewissermaßen, sozusagen, gleichsam, mehr oder minder/weniger, so gut wie, an und für sich, wie wenn, quasi
gleichwohl trotzdem, dennoch, trotz allem, dessen ungeachtet
gleichzeitig
1. zur selben/gleichen Zeit, im selben Augenblick, synchron, simultan, gleichlaufend, zusammen, auf einmal
2. zugleich, in einer Person
gleichziehen
1. gleichtun, mitziehen, dasselbe leisten; *ugs.:* an demselben Strang ziehen
2. sich anpassen, sich richten nach, sich assimilieren, sich umstellen, einschwenken auf, mit dem Strom schwimmen, konformgehen, sich einfügen, sich einordnen, sich eingliedern, sich integrieren, sich unterordnen, sich angleichen
gleißen → leuchten
gleißend blitzend, glitzernd, leuchtend, strahlend, glänzend, funkelnd, schimmernd, schillernd
gleiten rutschen, nicht feststehen/festsitzen, ausrutschen, schlittern, den Halt verlieren
Gletscher Firn; *regional:* Ferner
Glied
1. Teile, Bestandteil, Komponente, Element, Zweig
2. → Mitglied
3. Penis, Phallus, männliches Genitale, Gemächt, Linga(m), Membrum Virile; *ugs.:* Pimmel, der kleine Mann, Schwanz, das dritte Bein, Hörnchen, Apparat, Flöte, Schwengel, Pinsel, Pistole, Kolben, Schnippi, Schniedelwutz, Riemen, Lümmel, Prügel, Rute, Zipfel; *Kinderspr.:* Piller, Pillermann, Pillhahn, Piephahn
gliedern einteilen, unterteilen, in Teile zerlegen, gruppieren, klassifizieren, auffächern, untergliedern, systematisieren, staffeln, einstufen, einordnen
gliedern, sich zerfallen in, sich unterteilen, sich zusammensetzen aus, sich verästeln
Gliederung Aufgliederung, Durchgliederung, Untergliederung, Einteilung, Aufteilung, Unterteilung, Fächerung, Auffächerung, Staffelung, Klassifikation, Stufung, Aufschlüsselung, Systematisierung, Differenzierung, Struktur, Strukturplan, Aufbau
Gliedmaße(n) Extremitäten, Glieder, Körperteile
glimmen schwach glühen/brennen, schwelen; *regional:* glosen; *schweiz.:* glosten
glimpflich
1. leidlich, schlecht und recht, passabel, erträglich, halbwegs, einigermaßen, ertragbar
2. behutsam, nachsichtig, rücksichtsvoll, gnädig, sanft, mild, schonend, vorsichtig, sorgsam, sorgfältig, pfleglich
glitschen *regional für:* gleiten, rutschen
glitschig glatt, rutschig, schlüpfrig, matschig
glitzern funkeln, leuchten, glänzen, strahlen, schimmern, flimmern, blinken, blitzen, spiegeln, schillern
glitzernd glänzend, funkelnd, blitzend, schimmernd, schillernd, leuchtend, strahlend
global
1. universal, universell, weltweit, weltumspannend, weltfassend, international; *geh.:* mondial
2. allgemein, allgemeingültig, total, gesamt, umfassend, allseitig, generell, absolut, erschöpfend, enzyklopädisch
globalisieren
1. weltweit verbreiten, internationalisieren, weltumfassend ausdehnen
2. umfassend betrachten, im Ganzen beurteilen, pauschalisieren, verallgemeinern
Globalisierung Mondialisierung, Internationalisierung, weltweite Verbreitung/Ausdehnung
Globetrotter Weltenbummler, Weltreisender, Abenteurer
Globus Erdball, Erdkugel, Erde, Weltkugel
Glocke Klingel; *regional:* Schelle, Bimmel
Glorie
1. Ruhm, Glanz, Herrlichkeit, Größe
2. → Gloriole
glorifizieren verherrlichen, vergöttern, anbeten, verklären, idealisieren, besingen, feiern, rühmen, lobpreisen, ehren, erhöhen, aufsehen
Gloriole Heiligenschein, Glorienschein, Glorie, Aureole, Nimbus
glorios → glorreich
glorreich rühmlich, ruhmvoll, glanzvoll, ehrenvoll, ruhmreich, glorios, glänzend, triumphal, herrlich, beeindruckend, brillant, grandios

Glosse
1. Marginalie, Randbemerkung, Zwischenbemerkung
2. spöttischer Kommentar; Anmerkung, Kurzkommentar

Glotze *ugs. für:* Fernsehgerät

glotzen stieren, gaffen, Stielaugen/Glupschaugen machen, glupschen

Glück
1. Glückssache, Glücksfall, Segen, Wohl, Heil, Gelingen, günstige Umstände, guter Verlauf, Erfolg, Gunst des Schicksals, Güte des Geschicks, Fortuna, (guter) Stern, Füllhorn, Freudenbecher; *ugs.:* Dussel, Massel, Schwein
2. Beglückung, Beseligung, Seligkeit, Glückseligkeit, Wonne, Entzücken, Freude, Sonnenschein, Hochgefühl, Jubel, Begeisterung; *ugs.:* mein Ein und Alles

Glück haben ein Glückskind sein, unter einem günstigen Stern geboren sein, den Himmel auf Erden haben; *ugs.:* das große Los ziehen, fein heraus sein, Schwein haben

Glucke Gluckhenne, Bruthenne

glucken brüten, ausbrüten, auf den Eiern sitzen, nisten, horsten

glücken gelingen, gut ablaufen/ausgehen, wunschgemäß verlaufen, glücklich vonstattengehen, nach Wunsch gehen, funktionieren, von der Hand gehen, glattgehen

gluckern glucksen; *regional:* blubbern

glücklich
1. selig, glückselig, glückstrahlend, beglückt, erfüllt, freudestrahlend, überglücklich, überselig, freudig, beseligt, beflügelt, beschwingt, begeistert, happy, froh, frohgemut, fröhlich; *ugs.:* high
2. erfolgreich, günstig, vorteilhaft, gesegnet, gedeihlich, sorgenlos, wolkenlos, ungetrübt, vom Glück begünstigt

glücklicherweise zum Glück, gottlob, Gott/dem Himmel sei Dank, erfreulicherweise

glücklich sein sich freuen, Freude haben, sich erfreuen, sich vergnügen, froh/begeistert/heiter sein, jubilieren, frohlocken, strahlen, guter Dinge sein

Glücksbringer Talisman, Amulett, Maskottchen

glückselig → glücklich

Glückseligkeit Glück, Freude, Hochgefühl, Entzücken, Seligkeit, Wonne, Begeisterung, Jubel

glucksen → gluckern

Glücksfall Glückssache, Gunst des Schicksals, Glück, Segen, günstige Umstände, Fortuna

Glückskind Sonntagskind, Glückspilz, Liebling der Götter, Hans im Glück

Glückspilz → Glückskind

Glücksritter Abenteurer, Glücksjäger, Glücksspieler, Waghals, Hasardeur; *ugs.:* Zocker

Glückssache → Glück

Glücksspiel Hasardspiel, Vabanquespiel, Roulett, Spekulation, Spiel, Lotterie, Klassenlotterie

Glücksspieler → Glücksritter

glückstrahlend freudestrahlend, überglücklich, begeistert, glücklich, selig, beglückt, happy, froh, fröhlich

Glückwunsch Gratulation, Segenswünsche

glühend
1. brütend, brennend, siedend, heiß
2. strahlend, leuchtend, feurig, leidenschaftlich, begeistert, entzückt, entflammt, enthusiastisch, hingerissen, passioniert

Glühlampe Birne, Glühbirne

Glühwürmchen Leuchtkäfer; *ugs.:* Johanniskäfer, Johanniswürmchen, Johannisfünkchen; *österr.:* Sonnenwendkäfer

Glut
1. Hitze, Gluthitze, Wärme, Schwüle; *ugs.:* Bruthitze, Bullenhitze, Ofenhitze, Affenhitze
2. → Leidenschaft

Gnade
1. Wohlwollen, Güte, Gunst, Huld, Jovialität, Freundlichkeit
2. Entgegenkommen, Kulanz
3. Milde, Nachsicht, Verzeihung, Vergebung, Erbarmen, Schonung, Barmherzigkeit
4. Straferlass, Begnadigung, Amnestie, Vergebung, Absolution, Verzeihung

Gnadenfrist Aufschub, Galgenfrist, Bewährungsfrist, Bedenkzeit

gnadenlos streng, grausam, böse, hart, unnachsichtig, unnachgiebig, unerbittlich, eisig, unbarmherzig, erbarmungslos, mitleidslos, schonungslos, rücksichtslos, ohne Mitleid, brutal, roh, rabiat, grob, gewaltsam, grausam, kaltblütig, herzlos, gefühllos, rigoros

gnädig
1. wohlwollend, wohlmeinend, entgegenkommend, kulant, gutgesinnt, gütig, liebenswürdig, freundlich

G

2. mild, nachsichtig, schonungsvoll, rücksichtsvoll, behutsam, sanft, vorsichtig, glimpflich
3. jovial, gönnerhaft, herablassend; *ugs.:* von oben herab

gnatzig → mürrisch

Gnom Zwerg, Kobold, Wichtel, Wichtelmann

Goalkeeper Torwart, Torhüter, Keeper, Schlussmann

Gockel Hahn; *regional:* Gickel; *schweiz.:* Güggel; *Kinderspr.:* Kikeriki; *kastriert:* Kapaun

G

Go-in Protest, Protestaktion, Demonstration, Aufmarsch, Streik

golden
1. aus Gold; *poet.:* gülden
2. goldfarben

goldig reizend, bezaubernd, entzückend, zauberhaft, anmutig, apart, lieblich, niedlich, liebenswürdig, liebenswert, süß, nett, freundlich, hinreißend, hübsch

Goldkind → Liebling

Golf Bucht, Meeresbucht, Meerbusen, Bai, Förde, Fjord

gondeln *ugs. für:* fahren, reisen; *ugs.:* tuckern, zuckeln, brausen, kariolen, schippern, dampfen

gönnen vergönnen, (neidlos) zugestehen, zubilligen, gewähren, einräumen, bewilligen

gönnen, sich sich genehmigen, sich erlauben, sich gestatten, sich leisten, an sich selbst denken, sich zugutetun, sich nicht versagen, sich's wohl sein/gutgehen lassen; *ugs.:* sich nichts abgehen lassen

Gönner Wohltäter, Förderer, Mäzen, Geber, Geldgeber, Sponsor, (edler) Spender, Protektor

Gott und die Welt

Das Wort *Gott* wird in der Regel ohne Artikel gebraucht. Mit Artikel benutzt man es zur Unterscheidung, also etwa der *Gott der Christen* im Gegensatz zu *heidnischen Göttern*. Die Begriffe *Jahwe, Jehova,* und *Zebaoth* stammen aus dem Alten Testament. Die weiteren Synonyme kommen neben dem Alten auch aus dem Neuen Testament.
Gott kommt darüber hinaus in zahlreichen, meist umgangssprachlichen Redensarten vor. *Gott sei Dank* wird als Ausdruck der Erleichterung oder auch der Freude verwendet. *Weiß Gott* drückt Gewissheit im Sinn von »ganz sicher« aus. In Wendungen wie *Gott weiß wer/wie/wo/woher/wohin* kommt ebenso Unbestimmtheit zum Ausdruck wie in der Redensart *das wissen die Götter*. *Gott und die Welt* ist eine Redensart im Sinn von *jedermann* oder *alles Mögliche*. *Wie Gott ihn/sie geschaffen hat* ist eine Umschreibung für *nackt*.
In der Wendung *wie ein junger Gott* wird Anerkennung deutlich: Jemand, der beispielsweise *wie ein junger Gott* Klavier spielt, beherrscht das Instrument sehr gut.
Wer *für/um Gottes Lohn arbeitet/etwas tut,* macht das ohne Gegenleistung oder Entgelt. *Den lieben Gott einen guten Mann sein lassen* bedeutet »sorglos leben«. Auch die Redewendung *wie Gott in Frankreich leben* drückt angenehmes, luxuriöses Leben aus. *Dem lieben Gott den Tag/die Zeit stehlen* heißt »faul sein«. Als Zusatz, mit welchem der Inhalt eines Schwurs bekräftigt wird, verwendet man *so wahr mir Gott helfe*. Mit der Wendung *dein/Ihr Wort in Gottes Ohr* drückt man Hoffnung aus. Das gehobene *in Gottes Hand liegen/stehen* besagt, dass etwas nicht von Menschen zu beeinflussen ist.

gönnerhaft wohlwollend, jovial, freundschaftlich, entgegenkommend, gutgesinnt, wohlmeinend, kulant, gnädig

Gör(e) *ugs. für:* vorlautes/ungezogenes Kind, Wildfang, Krabbe, Frechdachs, Frechling, Schlingel; *ugs.:* Fratz, Strick, Racker, Rübe, Balg, Satansbraten, Rotznase, freches Stück

Gosse
1. Abflussrinne, Rinnstein, Bordstein
2. in der Gosse landen verwahrlosen, verkommen, herunterkommen, verlottern, abrutschen, zugrunde gehen, auf die schiefe Bahn geraten/kommen, vom rechten Weg abkommen

Gott Herr, Herrgott, Gottvater, himmlischer Vater, Allvater, Er, der Höchste/Allmächtige/Allwissende/Ewige/höchste Richter, Schöpfer, Erhalter, Weltenlenker, Jahwe, Jehova, der Herr Zebaoth, Göttlichkeit, Gottheit, der liebe Gott ⓘ

gottergeben
1. gläubig, fromm, gottgläubig, religiös, gottesfürchtig, gottselig, andächtig, gottgefällig, strenggläubig, demütig
2. ergeben, folgsam, gehorsam, fügsam, gefügig, lenkbar

Göttermahl → Festessen
Gottesacker Friedhof, Begräbnisstätte, Totenacker, Gräberfeld
Gottesdiener Geistlicher, Pfarrer, Prediger, Pastor, Theologe, Seelsorger, Kirchenmann, Gottesmann, Pater, Priester, Kleriker
Gottesdienst Messe, Amt, Andacht
gottesfürchtig fromm, religiös, gläubig, gottergeben, gottgefällig, gottgläubig, glaubensstark, strenggläubig, gottselig, andächtig, demütig
Gotteshaus Kirche, Dom, Kathedrale, Münster, Bethaus
Gottessohn Christus, Heiland, Jesus, Messias, Erlöser, Retter, Heilsbringer, Lamm Gottes, Gekreuzigter
gottgefällig → gottesfürchtig
göttlich
1. gottähnlich, gottgleich, götterhaft
2. heilig, himmlisch, sakrosankt, numinos
3. allmächtig, omnipotent, allwissend, barmherzig, gnädig
4. vollkommen, vollendet, unübertroffen, unerreicht, perfekt, einzigartig, vortrefflich
5. → ausgezeichnet
gottlob glücklicherweise, zum Glück, Gott/dem Himmel sei Dank, erfreulicherweise
gottlos ungläubig, atheistisch, unreligiös, irreligiös, religionslos, glaubenslos, freidenkerisch, freigeistig, gottesleugnerisch
Gottvertrauen Glaube, Gläubigkeit, Frömmigkeit, Religiosität
Götze Götzenbild, Abgott, Idol, Fetisch
Götzenbild → Götze
Gourmand Vielfraß, maßloser Schwelger, Schlemmer, Genüssling; *ugs.:* Leckermaul, Prasser; *österr.:* Genussspecht
Gourmet Feinschmecker, Genießer
goutieren billigen, zulassen, annehmen, akzeptieren, anerkennen, bestätigen, für gut befinden, gutheißen, beistimmen, seine Zustimmung geben, einwilligen, nichts dagegen haben, erlauben, gestatten, genehmigen, konformgehen, beipflichten
Gouvernante
1. Kindermädchen, Amme, Bonne
2. Lehrerin, Erzieherin, Lehrmeisterin, Ausbilderin
Grab Grabplatz, Grabstelle, Grabstätte, Ruhestatt, Ruhestätte, Begräbnisstätte, Gruft, Totengruft; *poet.:* Grube
graben
1. ausheben, ausschachten, aushöhlen, (in der Erde) wühlen, schürfen, scharren, schaufeln; *regional:* schippen; *ugs.:* buddeln
2. → stöbern
Graben Vertiefung, Mulde, Grube, Furche, Rinne, Schacht, Stollen, Gang
Grabmal Monument, Grabstein
Grabstätte → Grab
Grad
1. Intensität, Stärke, Größe, Maß, Ausmaß, Dimension, Format
2. Rang, Stufe, Abstufung, Stellung, Dienstgrad
graduell → allmählich
Gram Leid, Kummer, Schmerz, Unglück, Last, Qual, Bürde, Pein, Martyrium, Sorge, Jammer, Trübsal, Leiden, Verzweiflung
grämen, sich sich sorgen, in Sorge/bekümmert/besorgt sein, sich härmen, schwernehmen, schlaflose Nächte/Kummer haben
gramerfüllt sorgenvoll, von Sorgen erfüllt, bedrückt, kummervoll, verhärmt, vergrämt, gramvoll, besorgt, bekümmert, angsterfüllt
grämisch griesgrämig, verdrossen, brummig, knurrig, bärbeißig, verärgert, ungehalten, unwirsch, verbittert, grimmig, missmutig, erbittert, übellaunig, → mürrisch
Grammatik Sprachlehre
Grammofonplatte → Schallplatte
gramvoll → gramerfüllt
Gran Körnchen, Stäubchen, Prise, eine Spur, ein wenig/bisschen, etwas, eine Kleinigkeit; *ugs.:* eine Idee, ein Deut
Granate Geschoss, Brandgeschoss, Projektil, Sprengkörper
grandios großartig, genial, hervorragend, ausgezeichnet, fantastisch, sagenhaft, überwältigend, fabelhaft, erstklassig, sehr gut, exzellent, außerordentlich, triumphal, brillant, einzigartig, meisterhaft, einmalig, phänomenal
granteln *regional für:* murren
grantig mürrisch, verdrossen, brummig, ärgerlich, unwillig, unwirsch, missgestimmt, übellaunig, griesgrämig, verärgert; *ugs.:* schlecht drauf, miesepetrig, muffelig
Grapefruit Pampelmuse

G

Gras
1. Wiese, Rasen, Weide, Grasfläche, Wiesenstück, Alm, Grasteppich
2. *ugs. für:* Marihuana

grasen weiden, Gras fressen, äsen

Grasfläche → Gras

Grashüpfer Heuschrecke, Heupferdchen, Grille, Hüpfer, Schrecke

grassieren sich ausdehnen, sich verbreiten, sich ausbreiten, übergreifen, überspringen, umgehen, expandieren, um sich greifen, sich entfalten

grässlich
1. ekelhaft, eklig, widerlich, abscheulich, widerwärtig, unappetitlich, abstoßend, unerträglich, unausstehlich, unsympathisch, unbeliebt, übel, unangenehm, scheußlich, grauenhaft, abschreckend, Abscheu erregend
2. Grauen erregend, ängstigend, grauenhaft, grauenvoll, grausig, beängstigend, fürchterlich, schauderhaft, schaurig, gespenstig, unheimlich

Grat Rücken, Bergrücken, Kamm, Bergkamm, Gebirgskamm, Kante

Gratifikation Vergütung, freiwillige Entschädigung/Zuwendung, Zulage, Sonderzulage, Prämie, finanzielle Mehrleistung, Zuschlag

grätig → mürrisch

gratis frei, kostenlos, umsonst, unentgeltlich, gebührenfrei, ohne Geld, geschenkt; *ugs.:* so, für nichts

grätschen spreizen, auseinander strecken, wegstrecken

Gratulation Glückwunsch, Segenswünsche

gratulieren beglückwünschen, Glück wünschen, Glückwünsche überbringen/darbringen/aussprechen/übermitteln

grau
1. grauhaarig, graumeliert, ergraut, altersgrau, weiß, weißhaarig, schlohweiß, alt, greisenhaft, bejahrt, betagt, ältlich, in vorgerücktem Alter
2. eintönig, öde, uninteressant, trostlos, trist, monoton, gleichförmig, ermüdend, ereignislos, einschläfernd, unlebendig, spannungslos, abwechslungslos, einwilligen, ausdruckslos, unlebendig, → langweilig

Gräuel
1. Grausamkeit, Abscheulichkeit, Schrecken, Gräueltat, Scheußlichkeit, Brutalität, Unmenschlichkeit, Schlechtigkeit, Aversion, Bestialität, Unbarmherzigkeit, Grauen erregende Tat
2. Ekel, Abscheu, Widerwille, Abneigung, Grauen, Horror, Schauder, Degout

grauen hell/Tag werden, dämmern, tagen

grauen, sich sich grausen, sich graulen, sich gruseln, schaudern, einen Horror/Furcht/Angst haben, Unbehagen empfinden, sich ängstigen, sich fürchten, sich entsetzen, Gänsehaut bekommen

Grauen Entsetzen, schreckliche Angst/Furcht, Grausen, Schauder, Panik, Horror; *ugs.:* Zähneklappern, Heidenangst, Höllenangst

Grauen erregend → grauenhaft

grauenhaft grauenvoll, Grauen erregend, grausig, gräulich, grässlich, düster, entsetzlich, schrecklich, schauderhaft, schauervoll, schaurig, schauerlich, ängstigend, beängstigend, fürchterlich, furchtbar, horrend, katastrophal, gespenstisch, unheimlich, gruselig

grauenvoll → grauenhaft

grauhaarig ergraut, graumeliert, grau, weiß, weißhaarig, alt, betagt, greisenhaft, bejahrt, in vorgerücktem Alter

graulen, sich → grausen, sich

gräulich
1. scheußlich, abscheulich, grässlich, widerwertig, ekelhaft, verabscheuenswert
2. → grauenhaft

graupeln hageln, schauern, kieseln

grausam
1. brutal, roh, herzlos, gefühllos, unbarmherzig, erbarmungslos, schonungslos, rücksichtslos, gnadenlos, gewalttätig, bestialisch, tierisch, kaltblütig, kaltschnäuzig, krude, verroht, entmenscht, inhuman, unmenschlich, barbarisch, unerbittlich, ungerührt, rigoros; *ugs.:* viehisch
2. hart, schlimm, böse, entsetzlich, streng

Grausamkeit → Gräuel

grausen, sich sich grauen, sich graulen, sich gruseln, Unbehagen empfinden, sich ängstigen, sich fürchten, Gänsehaut bekommen

Grausen → Grauen

grausig grauenhaft, entsetzlich, schrecklich, schaurig, unheimlich, gruselig, grauenvoll, fürchterlich, Grauen erregend, schauderhaft, beängstigend

gravieren ritzen, einritzen, kerben, einkerben, kratzen, einkratzen, stechen; *ugs.:* sich verewigen

gravierend schwerwiegend, erschwerend, belastend, ins Gewicht fallend, bedeutend, durchgreifend, tiefgreifend, entscheidend, fühlbar, spürbar, nachhaltig, sich stark auswirkend, ernstlich, existenziell

gravitätisch würdevoll, ernst, gemessen, gewichtig, hoheitsvoll, erhaben, gesetzt, feierlich, majestätisch

Grazie Anmut, Liebreiz, Charme, Reiz, Zauber, Zartheit, Lieblichkeit, Feinheit

grazil
1. zierlich, schlank, zartgliedrig, feingliedrig, zart gebaut, gazellenhaft, rank, schmächtig, schmal, zerbrechlich, fragil, durchsichtig, wie aus Porzellan
2. → graziös

graziös anmutig, anmutsvoll, gefällig, lieblich, reizend, liebreizend, liebenswert, zauberhaft, berauschend, leichtfüßig, grazil, geschmeidig, bezaubernd, zierlich, gazellenhaft, mit Grazie

greifbar
1. ganz nah, zum Greifen nahe, nahebei, in Reichweite
2. verfügbar, parat, präsent, anwesend
3. offensichtlich, sichtbar, fasslich, erkennbar, wahrnehmbar, augenscheinlich, deutlich, offenkundig, unmissverständlich, unverkennbar, auf der Hand liegend, ersichtlich, → offenbar
4. → real

Greis: Das Sinnbild des Alters

Als *Greis* wird für gewöhnlich ein alter, gebrechlicher Mann bezeichnet. In dem Ausdruck »alter *Greis*« ist das Adjektiv eine überflüssige Ergänzung des Substantivs, da »alt« bereits in der Bedeutung von *Greis* verankert ist. Einen inhaltlich überflüssigen Zusatz dieser Art bezeichnet man als Pleonasmus.
Der *Greis* kann darüber hinaus noch im Zusammenhang mit einer weiteren rhetorischen Stilfigur verwendet werden. Um den abstrakten, nichtgegenständlichen Begriff »Alter« im Sinn von »späterer Teil des Lebens, Lebensabend« anschaulicher zu gestalten, wird der *Greis* oftmals als Personifikation des »Alters« herangezogen. Eine derartige bild- und gleichnishafte Darstellung eines abstrakten Begriffs heißt »Allegorie«.

greifen
1. zugreifen, ergreifen, fassen, erfassen, packen, nehmen, auffangen, festhalten
2. fangen, einfangen, aufgreifen, erwischen, habhaft werden, ertappen; *ugs.:* schnappen, kriegen, kaschen, beim Schopf packen, beim Wickel/am Schlafittchen nehmen, hoppnehmen
3. **um sich greifen** umgehen, sich ausdehnen, sich verbreiten, übergreifen, sich erstrecken, reichen, sich ausweiten, sich ausbreiten, grassieren, zunehmen, sich entfalten, sich vermehren, sich vergrößern, anwachsen, ansteigen, sich verstärken

greifen nach langen nach; *ugs.:* grapschen nach

greinen → weinen

Greis alter Mann/Herr; *ugs.:* Opa, Alter, der Alte, Großvater, Mummelgreis, Tattergreis, alter Knabe/Knacker, altes Semester, Gruftspion, Asbacher (i)

greisenhaft → alt

Greisin alte Frau/Dame; *ugs.:* Oma, Großmutter, die Alte, alte Tante

grell
1. blendend, ungedämpft
2. grellfarben, kontrastierend, unangenehm auffallend/hervorstechend, leuchtend, in die Augen fallend/stechend, reißerisch, aufdringlich, knallig, kunterbunt, schreiend
3. → laut

Gremium Ausschuss, Kommission, Komitee, Beirat, Rat, Kollegium, Kuratorium, Prüfer, Jury, Kreis

Grenze
1. Grenzlinie, Trennungslinie, Demarkationslinie, Grenzziehung, Abgrenzung, Begrenzung, Schlagbaum, Landesgrenze, Staatsgrenze
2. Grenzscheide, Markscheide, Gemarkung, Scheide, Scheidelinie, Scheidewand, Rand
3. Trennwand, Hürde, Sperre, Barriere, Graben, Abgrund, Schranke, Kluft

grenzen an
1. anschließen, anstoßen, anliegen, anrainen, sich berühren mit
2. nahekommen, fast gleichkommen, gleichen, entsprechen, ähneln, erreichen

grenzenlos
1. unbegrenzt, unendlich, überaus groß, unübersehbar, immens, schrankenlos, unbeschränkt, unerschöpflich, endlos
2. → sehr
Grenzlinie → Grenze
Griesgram *ugs.:* Miesepeter, Muffel, Murrkopf, Sauertopf, Brummbär, Brummbart, Nieselprim, Knasterer, Krauterer, Trauerkloß, Stoffel; *österr.:* Fadian
griesgrämig unwillig, ungehalten, unwirsch, verbittert, verdrossen, grimmig, missmutig, bärbeißig, verärgert, böse, schlechtgelaunt, in schlechter Stimmung, knurrig, unzufrieden, übellaunig, → mürrisch
Griff Henkel, Bügel, Schaft, Heft, Knauf, Stiel, Halter, Klinke, Knopf, Anfasser
griffbereit parat, zur Verfügung habend/stehend, bereit, verfügbar, vorbereitet, zur Hand, greifbar, präsent, fertig
griffig handlich, bequem benutzbar, handgerecht, praktisch, zweckmäßig, leicht handhabbar
Grill Rost, Bratrost
Grille
1. *volkst.:* Heimchen
2. Laune, Eigenart, Eigenheit
grillen auf dem Grill braten/rösten; *ugs.:* brutzeln
grillenhaft → launisch
Grimasse Fratze, Faxe
grimmig
1. zornig, wütend, wild, erzürnt, böse, aufgebracht, ärgerlich, verärgert, entrüstet, unwirsch, wutentbrannt, wutschnaubend, empört, martialisch; *ugs.:* fuchtig
2. heftig, schneidend (Kälte), übermäßig, stark (Schmerzen), schlimm, unerträglich
Grind Schorf, Hautschorf; *regional:* Kruste, Schuppenkruste, Borke, Räude
grinsen den Mund verziehen, lächeln, schadenfroh/dumm lächeln; *ugs.:* grienen, feixen, sich eins in den Bart lachen
Grippe Erkältung, fiebrige Erkältung; *Med.:* Influenza
Grips *ugs. für:* Verstand
grob
1. grobgemahlen, nicht fein, großkörnig
2. taktlos, sehr unhöflich/unfreundlich, abweisend, barsch, schroff, rüde, unwirsch, ruppig, roh, brüsk, rau, rüpelhaft; *regional:* g(e)schert
3. → grobschlächtig
4. schlimm, arg, übel, unangenehm, böse, schrecklich, groß, stark, gröblich
Grobian Rohling, Rüpel, Flegel, grober Klotz, Raubein, Flegel, Lümmel, Wüstling, Unmensch, Barbar, Scheusal, ungehobelter Kerl; *ugs.:* Büffel, Lackel, Bauer, Holzkopf
grobschlächtig
1. grob, grobschrötig, derb, unfein, roh, ungeschlacht, drastisch, unkultiviert, unmanierlich, ungeschliffen, ungehobelt, unzivilisiert, ungesittet, ohne Manieren/Benehmen/Kultur/Stil; *ugs.:* unpoliert
2. → klobig
groggy abgespannt, erschlagen, angeschlagen, entnervt, ausgelaugt, schlapp, mitgenommen, müde, matt, überlastet, aufgerieben, überarbeitet, urlaubsreif, → erschöpft
grölen
1. *ugs. für:* aufdringlich/laut und falsch singen
2. schreien; *ugs.:* plärren, kreischen, johlen, krakeelen
Groll Bitterkeit, Bitternis, Erbitterung, Verbitterung, Ärger, Verärgerung, Unmut, Unwille, Verstimmung, (unterdrückter) Hass
grollen
1. Groll empfinden/hegen, zürnen, böse/gram/spinnefeind sein, sich ärgern, schmollen, hadern, übelnehmen, verargen, verübeln; *ugs.:* krummnehmen, ankreiden, grummeln
2. donnern, gewittern; *ugs.:* krachen
Gros Mehrheit, Überzahl, Mehrzahl, Hauptmasse, Majorität, Großteil
groß
1. riesig, riesengroß, riesenhaft, unermesslich, tief, außerordentlich, gewaltig, mächtig, enorm, gigantisch, ungeheuer, immens, von beachtlichem Ausmaß/Umfang, voluminös, ausgedehnt, geräumig, großräumig, weiträumig, umfangreich, umfassend
2. hochgewachsen, hochaufgeschossen, von hohem Wuchs, hünenhaft, lang; *ugs.:* baumlang, baumgroß, wie eine Bohnenstange
3. erwachsen, reif, mündig, flügge, aus den Kinderschuhen, kein Kind mehr
4. stark, intensiv, kräftig (Hunger), hochgradig, nicht gering/schwach
5. → außergewöhnlich
6. → berühmt

großartig schön, wunderschön, prachtvoll, prächtig, grandios, genial, famos, wunderbar, wundervoll, himmlisch, hervorragend, ausgezeichnet, fantastisch, märchenhaft, traumhaft, sagenhaft, klassisch, überwältigend, fabelhaft, fulminant, erstklassig, sehr gut, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, überragend, außerordentlich, triumphal, tadellos, vorbildlich, beispiellos, mustergültig, musterhaft, umwerfend, glänzend, brillant, bestechend, einzigartig, meisterhaft, einmalig, virtuos, erstrangig, herrlich, phänomenal; *geh.:* exzeptionell; *ugs.:* toll, pfundig, prima, dufte, Klasse, bombig, irre, picobello, super, total super, lässig; *jugendsprachl.:* geil, fett, cool

Größe
1. Körpermaß, Höhe, Länge, Stattlichkeit, Statur
2. Ausmaß, Ausdehnung, Tiefe, Weite, Geräumigkeit, Unermesslichkeit, Mächtigkeit, Dimension, Umfang, Reichweite
3. Kapazität, Star, Meister, Berühmtheit, Koryphäe, Könner, Virtuose; *ugs.:* Kanone, Ass
4. → Bedeutung

Größenwahn Hybris, Megalomanie

Großhändler Grossist

großherzig → großzügig

großjährig volljährig, mündig, erwachsen; *veraltet:* majorenn

großkotzig *derb für:* prahlerisch, großspurig, angeberisch, aufschneiderisch, wichtigtuerisch, protzig, eingebildet, überheblich, aufgeblasen, selbstgefällig

Großmacht Weltmacht, Supermacht

Großmama → Großmutter

Großmaul Großkotz, Großschnauze, Klugscheißer

großmäulig aufgeplustert, großschnäuzig, großtuerisch

Großmut Großherzigkeit, Hochherzigkeit, Großzügigkeit, nobles Verhalten, Edelmut, Selbstlosigkeit, Toleranz, Duldsamkeit, Generosität, Freigebigkeit

großmütig → großzügig

Großmutter Ahne; *ugs.:* Großmama, Oma, Omi, Ömchen, Nonna

Großpapa → Großvater

großsprecherisch → großspurig

großspurig
1. überheblich, anmaßend, arrogant, hochmütig, hochnäsig, dünkelhaft, unbescheiden
2. prahlerisch, großspurig, großsprecherisch, angeberisch, aufschneiderisch, wichtigtuerisch, protzig, aufgeblasen, selbstgefällig, eingebildet, von sich eingenommen; *ugs.:* aufgeplustert, großmäulig, großschnäuzig, großtuerisch; *derb:* großkotzig

Großstadt Millionenstadt, Weltstadt, Metropole

Großteil Mehrheit, Mehrzahl, Majorität, Vielzahl, Überzahl, der überwiegende Teil, die meisten, mehr als/über die Hälfte

größtenteils meist, meistenteils, überwiegend, vorwiegend, zum größten Teil, im Allgemeinen/Großen und Ganzen, durchweg, weitgehend, häufig, sehr häufig, fast immer, erfahrungsgemäß

großtun prahlen, sich aufblähen, protzen, prunken, aufschneiden, renommieren, sich brüsten, sich aufspielen, sich aufplustern, eingebildet sein, sich wichtigmachen, → angeben

Großvater Ahn(e); *ugs.:* Großpapa, Opa, Opi, Nonno; *österr.:* Ahn(d)l

großziehen
1. aufzüchten
2. heranziehen, aufziehen, erziehen; *ugs.:* auffüttern, hochpäppeln, aufpäppeln

großzügig
1. freigebig, gebefreudig, schenkfreudig, generös, hochherzig, weitherzig, großherzig, großgesinnt, großmütig, edel, selbstlos, nobel, splendid; *ugs.:* spendabel; *schweiz.:* large
2. tolerant, nicht engherzig/kleinlich, freizügig, nachsichtig, verständnisvoll, duldsam

grotesk absurd, unsinnig, abstrus, lachhaft, lächerlich, komisch, skurril, makaber; *geh.:* ridikül

Grotte Höhle, Felshöhle

grottenschlecht mies, schäbig, lausig, saumäßig, hundsmiserabel, beschissen, schlecht, elend, erbärmlich, unter aller Sau, nichts wert, zu nichts zu gebrauchen, stümperhaft, dünn, unter aller Kanone/Kritik

grottig → grottenschlecht

Groupie → Anhänger

Grube
1. Loch, Vertiefung, Mulde, Graben; *regional:* Kuhle
2. Zeche, Mine, Stollen, Bergwerk
3. Grab, Gruft, Totengruft

grübeln sinnen, reflektieren, sich den Kopf zerbrechen, hinterfragen, sich das

Hirn zermartern, sinnieren, brüten, rätseln, versunken sein, → denken

grüblerisch → nachdenklich

Gruft Totengruft, Grabgewölbe, Grabkammer, Grab, Grabstätte, Krypta

grün
1. unreif (Obst), sauer
2. *ugs. für:* kindlich, unreif, naiv, jung, unerfahren, ahnungslos, unschuldig, unmündig, unentwickelt
3. → unwissend
4. umweltbewusst, umweltschützend, gegen Atomkraft, ökologisch, naturbewusst, alternativ

Grünanlage Park, Parkanlage, Garten, Grünfläche, Anpflanzung

Grund
1. Boden, Land, Grundstück, Gelände, Terrain, Anwesen, Acker, Scholle, Erde
2. Anlass, Veranlassung, Motiv, Ursache, Anstoß, Ansporn, Beweggrund, Hintergrund, Impuls, Antrieb, Triebfeder, Bedingung, Aufhänger
3. Grundlage, Basis, Fundament, Unterlage, Unterbau
4. Begründung, Erklärung, Argument

Grundbesitz Bodenbesitz, Landbesitz, Grund und Boden, Länderei, Grundeigentum, Liegenschaften, Immobilien; *geh.:* Latifundien

Grundeigentum → Grundbesitz

gründen
1. begründen, errichten, etablieren, konstituieren, ins Leben rufen, aus der Taufe heben, schaffen, einrichten, stiften, eröffnen, anfangen, beginnen, das Fundament legen zu; *ugs.:* aufmachen, aufziehen
2. **sich gründen auf** → stammen von

Gründer Erbauer, Erzeuger, Urheber, Schöpfer, Stammvater, Stifter

Grundgedanke Hauptgedanke, Leitgedanke, Leitmotiv, Grundmotiv, Idee, Grundidee, roter Faden, Grundvorstellung, das Wesentliche/Wichtigste

Grundgesetz Verfassung, Staatsordnung, Konstitution

Grundhaltung Gesinnung, Denkart, Denkweise, Einstellung, Haltung, Weltanschauung, Weltbild, Ideologie, Betrachtungsweise

Grundlage
1. Grund, Basis, Unterbau, Fundament, Unterlage, Untergrund, Sockel
2. Grundstock, Fundus, Fonds, Bestand, Reserve, Rücklage
3. Voraussetzung, Bedingung, Vorbedingung, Prämisse, Ausgangspunkt, Nährboden, Substrat

grundlegend elementar, fundamental, grundsätzlich, prinzipiell, wesentlich, von Grund auf, entscheidend, bestimmend, radikal, durchgreifend, einschneidend, durch und durch, ausschlaggebend, maßgebend, maßgeblich, konstitutiv, schwerwiegend, wichtig, bedeutend, gründlich, bis in die Wurzel/ins Kleinste/ins Letzte

gründlich
1. sorgfältig, ordentlich, sorgsam, gewissenhaft, korrekt, fehlerlos, akkurat, präzis(e), genau, exakt, minuziös, penibel, pedantisch, pflichtbewusst, verantwortungsbewusst
2. profund, intensiv, umfassend, ausführlich, eindringlich, eingehend, tief, tiefschürfend, grundlegend, erschöpfend, detailliert, vollständig
3. gehörig, tüchtig, gewaltig, sehr, überaus; *ugs.:* feste, nach Strich und Faden, von A bis Z, zünftig, weidlich
4. radikal, von Grund auf, bis ins Letzte, total, völlig, vollkommen

Gründlichkeit → Sorgfalt

grundlos
1. ohne Begründung/Erklärung/Grund/Motiv/Anlass, unbegründet, unmotiviert, unberechtigt, ungerechtfertigt, beliebig, haltlos, gegenstandslos, hinfällig, aus der Luft gegriffen
2. abgrundtief, abgründig, bodenlos

Grundmauer Fundament, Grundstein, Sockel, Unterbau, Unterteil, Untersatz, Fuß, Piedestal, Postament

Grundmotiv → Grundgedanke

Grundriss
1. Aufriss, Plan, Bauplan, Entwurf, Konzept
2. Leitfaden, Auszug, Zusammenfassung, Abriss, Kompendium, Einführung

Grundsatz Prinzip, feste Regel, Richtlinie, Richtschnur, Maxime, Maßstab, Leitlinie, Lebensregel, Motto, moralisches Gebot, Moralprinzip, leitender Gedanke, Devise, Doktrin

grundsätzlich grundlegend, elementar, fundamental, prinzipiell, von Grund auf,

entscheidend, durch und durch, maßgebend, bedeutend
Grundstein Sockel, Unterbau, Untersatz, Fuß, Fundament, Unterteil
Grundstock → Grundlage
Grundstück
1. Boden, Grund und Boden, Land, Gelände, Terrain, Areal, Anwesen
2. → Grundbesitz
grundverschieden verschieden, andersartig, unterschiedlich, different, divergent, heterogen, anders, verschiedenartig, von anderer Art/Weise, zweierlei, wie Tag und Nacht, wesensfremd, unvereinbar
Grundvorstellung → Leitgedanke
Grundzug Charakteristikum, Merkmal, Kennzeichen, Besonderheit, Haupteigenschaft, Attribut, Charakterzug, Zeichen, Eigentümlichkeit, Kriterium
grünen grün werden, sprießen, treiben, keimen; *ugs.:* ausschlagen
Grünfläche
1. Rasen, Rasenfläche, Rasenplatz, Grünstreifen, Grasstück, Wiese, Wiesenstück
2. → Grünanlage
Grünkohl Winterkohl, Blattkohl; *volkst.:* Krauskohl
Grünschnabel Anfänger, Neuling, Greenhorn, Unerfahrener, Grünling, junger Dachs, Gimpel, Naseweis, Tor; *ugs.:* Tropf, Einfaltspinsel, Guck-in-die-Welt, Harzer, Youngster
Grünstreifen → Rasen
Gruppe
1. Team, Clique, Clan, Crew, Gemeinschaft, Kollektiv, Gesellschaft, Schar, Kreis, Zirkel, Runde, Ring, Korona, Gang; *ugs.:* Bande, Blase, Klüngel, Verein; *abwertend:* Sippe, Sippschaft, Meute, Rotte, Bagage
2. Kolonne, Pulk, Zug, Trupp(e), Reihe; *ugs.:* Schwarm, Schub, Herde, Horde, Haufen
3. Verband, Einheit, Abteilung, Kommando, Geschwader, Mannschaft, Belegschaft
4. Fraktion, Sektion, Lager, Block
5. Schicht, Klasse, Kaste, Stand
gruppieren
1. einteilen, unterteilen, (in Abschnitte) gliedern, rubrizieren, klassifizieren, auffächern, systematisieren, segmentieren, staffeln, einstufen, einordnen
2. → anordnen
gruppieren, sich sich formieren, sich anordnen, sich aufstellen, sich zusammenschließen
Gruselgeschichte Gespenstergeschichte, Schauergeschichte, Spukgeschichte, Geistergeschichte, Schauerroman; *ugs.:* Schauermärchen
gruselig
1. → schauerlich
2. grauenhaft, grausig, düster, Grauen erregend, schrecklich, schaurig, schauervoll, unheimlich, zum Fürchten, beängstigend
gruseln, sich sich grauen, sich ängstigen, sich fürchten, sich graulen, sich grausen, schaudern, Furcht/Angst haben, Unbehagen empfinden, Gänsehaut bekommen
grüßen
1. begrüßen, einen Gruß zurufen/ausrichten/zunicken, guten Tag sagen, den Hut lüften/ziehen, die Hand geben/schütteln/reichen, willkommen heißen, sich verbeugen, sich verneigen, nicken; *veraltet:* einen Diener machen, seine Reverenz erweisen; *Mil.:* salutieren, Ehrenbezeigung erweisen
2. Grüße senden/übermitteln/weitergeben
Grütze Durchblick, Köpfchen, Hirn, Grips
Gspusi *ugs. für:* Geliebte, Geliebter
gucken lugen, luchsen, linsen, peilen, ein Auge riskieren
Guerilla → Partisan
Guerillakampf Guerillakrieg, Kleinkrieg, Widerstandskampf, Freiheitskampf, Untergrundkampf
Guerillero → Partisan
Guillotine Fallbeil
guillotinieren → enthaupten
Gülle *regional für:* Jauche
Gully Abwasserkanal, Abfluss, Senkloch
gültig geltend, beglaubigt, amtlich/behördlich bescheinigt, gesetzmäßig, unanfechtbar, verbindlich, unbestreitbar, unbezweifelbar, authentisch; *geh.:* valid
Gummiknüppel Schlagstock
Gunst
1. Gewogenheit, Geneigtheit, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit, Wohlwollen, Güte, Aufmerksamkeit, Zuwendung, Herzlichkeit, Liebe
2. Gnade, Huld, Auszeichnung, Ehre
günstig
1. aussichtsreich, vorteilhaft, vielversprechend, Erfolg versprechend, verheißungsvoll, hoffnungsvoll,

Gutes redensartlich

Das Adjektiv *gut* ist ebenso wie seine Substantivierung Bestandteil zahlreicher Redewendungen. *Es gut mit jemandem meinen* bedeutet, »jemandem freundlich gesonnen sein«. Das gilt auch, wenn man einem Menschen *etwas im Guten sagen* will. Dann geschieht dies mit freundlichen Worten und ohne Vorwürfe. *Es gut haben* oder *gut gestellt sein* heißt in glücklichen Umständen leben beziehungsweise gut versorgt sein. Wer *gut dran* ist, der hat ebenso Glück wie jemand, der *es gut trifft*. Wer *gut drauf* ist, hat genauso gute Laune wie einer, der *guter Dinge* ist. Ein Ausdruck der Missbilligung ist dagegen die Redensart *nicht gut auf jemanden zu sprechen sein*. Will man jemanden beruhigen, verwendet man den Satz *lass (es) gut sein!*
Einwände werden oft mit der umgangssprachlichen Formulierung eingeleitet *das ist (alles) gut und schön, aber …* Eine Bitte beginnt gelegentlich mit der Formel *sei so gut und …* Zweckmäßigkeit drücken die Formulierungen aus *gut daran tun* oder *es hat sein Gutes, dass …* Jemand, der von einem Vorgang nicht betroffen ist, hat *gut lachen/reden*. Ablehnung lässt sich umgangssprachlich in die ironische Frage kleiden *Aber sonst geht es dir (noch) gut?*
Ebenfalls ironisch ist die Charakterisierung eines Menschen als *jenseits von Gut und Böse*. Das heißt entweder, diese Person ist so alt, dass sie keine Bedürfnisse mehr hat, oder aber sie ist weltfremd und naiv. Die Wendung *so gut wie* bedeutet »fast«. Die umgangssprachliche Formel *gut und gern* drückt eine Schätzung aus, und zwar im Sinn von »mindestens«. Eine Zusammenfassung lässt sich schließlich mit der Wendung *kurz und gut* einleiten.

mit Perspektive/Aussicht auf Erfolg, voller Chancen/Möglichkeiten
2. glücklich, erfreulich, angenehm, gut
3. positiv, optimistisch, wohlwollend, wohlmeinend, wohlgesinnt, huldvoll, freundlich, hold, gnädig
4. → billig

Günstling Schützling, Liebling, Favorit, Protegé

Günstlingswirtschaft Cliquenwirtschaft, Parteiwirtschaft, Vetternwirtschaft, Begünstigung, Bevorzugung, Protektion, Patronage, Nepotismus

Gurgel *ugs. für:* Kehle, Kragen, Hals

gurgeln
1. spülen, (den Mund) ausspülen
2. glucksen, gluckern

Gurke Kukumer; *regional:* Gummer, Kümmerling, Kukumber, Umurke

Gurkenkraut Dill

Gurt → Gürtel

Gürtel
1. Gurt, Riemen, Koppel
2. Ring, Zone

Guss
1. Glasur, Lasur, Überzug
2. Schauer, Platzregen, Wolkenbruch
3. Schwall, Flut, Suade

Gusto *österr. für:*
1. Appetit, Verlangen, Bedürfnis, Gelüst, Hunger
2. Neigung, Vorliebe, Hang, Interesse, Faible, Schwäche

gut
1. vortrefflich, nicht übel/schlecht, ausgezeichnet, vorzüglich, vorbildlich, tadellos, lobenswert
2. → anständig
3. edel, nobel, selbstlos, uneigennützig, human, gütig, herzensgut, liebenswert, wertvoll, hilfsbereit, gutartig, gutherzig, gutmütig, mitfühlend
4. freundlich, vertraut, wohlwollend, wohlmeinend, wohlgesinnt, herzlich
5. günstig, erfreulich, schön, wohltuend, angenehm, willkommen, glücklich, vorteilhaft
6. fruchtbar, nützlich, effektiv, produktiv, erfolgreich, nutzbringend, förderlich, dienlich, wirksam, positiv, sinnvoll, hilfreich, von Nutzen, lohnend ⓘ

Gut
1. Besitz, Ware, Eigentum
2. Gutshof, Landgut, Landsitz, landwirtschaftlicher Betrieb, Landwirtschaft, Bauernhof, Farm

Gutachten (fachmännisches) Urteil, Zeugnis, Stellungnahme, Kritik, Diagnose, Beurteilung, Bewertung, Untersuchung, Expertise, Studie, Prüfbericht

gutartig harmlos, ungefährlich, unschädlich, unverfänglich, heilbar

gutaussehend schön, wunderschön, hübsch, attraktiv, ansehnlich, schick; *ugs.:* gutgebaut, sexy, fesch

gutbezahlt einträglich, rentabel, profitabel, Gewinn bringend, lohnend, lukrativ

Güte
1. Freundlichkeit, Herz-

lichkeit, Herzensgüte, Wärme, Warmherzigkeit, Liebenswürdigkeit, Wohlwollen, Entgegenkommen, Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft, Selbstlosigkeit, Gutmütigkeit, Innigkeit, Anteilnahme, Aufmerksamkeit, Aufgeschlossenheit, Zuwendung, Zuneigung
2. Qualität, Beschaffenheit, Eigenschaft, Brauchbarkeit, Zustand, Wert

Güterverkehr Handel, Warenverkehr, Kauf und Verkauf

gutgehend florierend, blühend, erfolgreich

gutgelaunt heiter, froh, beschwingt, fröhlich, aufgeräumt, vergnügt, wohlgelaunt; *ugs.:* gut drauf

gutgemeint wohlwollend, entgegenkommend, zuvorkommend, freundlich, positiv, freundschaftlich, herzlich, gütig, nett

gutgläubig arglos, vertrauensselig, zutraulich, einfältig, leichtgläubig, naiv, treuherzig, kritiklos, sorglos, furchtlos, offen, offenherzig, unbesonnen, vertrauend, blauäugig

Guthaben Ersparnis, erspartes Geld, Aktiva, Aktivposten, Positivsaldo

gutheißen für richtig/angebracht erklären, beistimmen, zustimmen, Recht geben, beipflichten, seine Zustimmung geben, bejahen, einverstanden/dafür sein, für gut befinden, nichts dagegen haben, konformgehen, gewähren lassen, → billigen

gütig herzlich, seelengut, herzensgut, gutherzig, weichherzig, gutmütig, sanftmütig, hilfsbereit, mildtätig, wohltätig, tolerant, mitfühlend, entgegenkommend, mild, sanft, barmherzig, erbarmungsvoll, verzeihend, wohlwollend, gnädig, nachsichtig, Verständnis habend, geduldig, duldsam, schonend, behutsam, freundlich, liebevoll, fürsorglich

gütlich ohne Streit, friedfertig, versöhnlich, friedlich, einträchtig, harmonisch

gutmütig → gütig

Gutmütigkeit → Güte

Gutschein Gutschrift, Wertmarke, Bon

gutschreiben anrechnen, als Guthaben eintragen

Gutshof → Gut

guttun wohltun, helfen, angenehm sein, eine gute Wirkung haben, gefallen; *österr.:* taugen

gutwillig
1. gewillt, geneigt, gesonnen, willfährig, bereit, gefügig, willens
2. freiwillig, aus eigenem Willen/Antrieb, aus freien Stücken, ungefragt, unaufgefordert, ohne Zwang/Druck, aus sich heraus, von selbst/selber, ohne eine Aufforderung, automatisch, selbstverständlich

G

Hh

Haar(e)
1. *ugs.:* Mähne, Fell, Pelz, Zotteln, Wolle, Strähnen
2. um ein Haar fast, beinahe, nahezu, um Haaresbreite, bald, es fehlt(e) nicht viel, um ein Kleines, halb, praktisch, gerade noch, kaum, knapp
haargenau (ganz) genau, exakt, punktgenau, haarklein, zielgerecht, zentimetergenau, auf den Punkt genau
haarig heikel, kitzlig, knifflig, brenzlig, mulmig, verzwickt, vertrackt
haarklein → haargenau
Haarknoten Nest, Knoten, Dutt, Chignon
Haarkünstler → Haarschneider
Haarlocke Locke, Haarbüschel, Welle
haarlos kahl, kahlköpfig, glatzköpfig, ohne Haare
haarscharf
1. sehr dicht/nah/knapp, hauchdünn, eben noch
2. genau, exakt, präzise, akkurat, treffend, scharf, treffsicher, haargenau, haarklein, prägnant, klar, deutlich, säuberlich, bestimmt, wohlgezielt, eindeutig, tadellos, sauber
Haarschneider Friseur, Coiffeur, Barbier, Haarkünstler, Hairstylist, Haircutter
Haarschnitt Frisur, Haartracht, Haarputz
Haarspalter Wortklauber, Pedant, Besserwisser, Kleingeist, Sophist, Rabulist; *ugs.:* Pingelfritze, Erbsenzähler; *derb, abwertend:* Korinthenkacker, Klugscheißer
Haarspalterei Spitzfindigkeit, Wortklauberei, Pedanterie, Besserwisserei, Klügelei, Rabulistik, Kasuistik, Sophistik, Sophisterei, Sophismus; *ugs.:* Pingeligkeit, Erbsenzählerei; *derb, abwertend:* Korinthenkackerei
haarspalterisch spitzfindig, kleinlich, wortklauberisch, pedantisch, übergenau, kleinkrämerisch; *geh.:* kasuistisch, sophistisch, rabulistisch; *ugs.:* pingelig
haarsträubend unerhört, furchtbar, entsetzlich, unglaublich, skandalös, empörend, Entsetzen erregend
Haartracht → Haarschnitt
Haartrockner Föhn®, Haartrockengerät, Heißlufttrockner
Habe Besitz, Eigentum, Habseligkeiten, Schätze, Vorrat, das Seine/Seinige, Hab und Gut, Geld und Gut, irdische Güter; *ugs.:* Siebensachen
haben
1. innehaben, besitzen, sein Eigen/Eigentum nennen, gehören, verfügen über, aufzuweisen/aufzuzeigen/in seinem Besitz/zur Verfügung haben, gebieten/disponieren über, ausgestattet/versehen sein mit, auf Lager haben, zu Gebote stehen; *geh.:* eignen
2. viel haben reich sein, im Überfluss leben, mit Glücksgütern gesegnet sein; *abwertend:* im Fett sitzen/schwimmen
Habenichts → Armer
haben, sich *ugs. für:* sich zieren, sich genieren, sich anstellen, sich spreizen, Theater machen, zimperlich/prüde sein
haben wollen
1. begierig/wild/hungrig/versessen sein auf, sich reißen um, gelüsten nach; *ugs.:* sich die Finger lecken nach, verrückt/aus sein/spitzen auf
2. wünschen, ersehnen, erträumen, erhoffen, begehren, anstreben, erstreben
Habgier → Habsucht
habgierig habsüchtig, gewinnsüchtig, geldgierig, raffgierig, besitzgierig, geizig, übertrieben sparsam, profitsüchtig, berechnend, materialistisch; *ugs.:* knausrig
Habitus
1. (äußere) Erscheinung, Aussehen, Gestalt, Äußeres, Anblick
2. Haltung, Auftreten, Gebaren, Benehmen
Habseligkeiten → Habe
Habsucht Geiz, Sparsamkeit, Habgier, Raffgier, Geldgier, Gewinngier, Profitgier, Besitzgier, Kleinlichkeit
habsüchtig → habgierig
Hacke(n)
1. Ferse
2. Absatz, Schuhabsatz
hacken zerstückeln, zerkleinern, spalten, zerspalten, kleinschlagen; *ugs.:* kleinmachen
Hackfleisch Tatar (ohne Fett); *regional:* Mett; *ugs.:* Gehacktes, Hackepeter; *österr.:* Faschiertes
Hader Zank, Zerwürfnis, Händel, Gezänk, Querelen, Streitigkeit, Differenzen, Missklang, Auseinandersetzung, → Streit
hadern
1. unzufrieden/verbittert/enttäuscht/verhärmt/vergrämt sein, sich verletzt/betrogen fühlen, mit sich und der Welt zerfallen

sein; *ugs.:* sich in seiner Haut nicht wohlfühlen
2. streiten, zanken, plänkeln, in Streit geraten/liegen, zusammenstoßen, kollidieren, debattieren, heftig/hitzig erörtern, polemisieren, bekriegen, schimpfen
3. → grollen

hadersüchtig streitsüchtig, zänkisch, zanksüchtig

Hades Unterwelt, Totenreich, Schattenreich, Orkus

Hafen
1. Ankerplatz, Port, Anlegestelle
2. *regional:* Topf

Hafendamm Kai, Pier, Hafenmauer, Mole

Haft Gewahrsam, Verwahrung, Gefangenschaft, Arrest, Freiheitsentzug, Freiheitsstrafe; *ugs.:* Knast, Kittchen

Haftanstalt Strafanstalt, Strafvollzugsanstalt, Gefängnis, Zuchthaus, Kerker, Karzer, Bagno, Verließ; *ugs.:* Arrestlokal, Bau, Bunker, Loch, Knast, Käfig, Kittchen; *österr.:* Gefangenenhaus

haftbar ersatzpflichtig, schadenersatzpflichtig, haftpflichtig, verantwortlich, zuständig

haften
1. kleben, festkleben, festsitzen, festhängen, halten; *ugs.:* pappen; *regional:* backen, festbacken
2. bürgen, Sicherheit/Gewähr leisten, einstehen/eintreten für, seine Hand ins Feuer legen für, garantieren, Garantie leisten/übernehmen, die Verantwortung tragen/übernehmen, verantwortlich sein für, Brief und Siegel geben, sich verbriefen, sich verpflichten, die Folgen tragen; *ugs.:* den Kopf hinhalten

haften bleiben → hängen bleiben

Häftling Gefangener, Strafgefangener, Inhaftierter, Arrestant, Gefängnisinsasse, Zuchthäusler, Sträfling, Straffälliger, Einsitzender; *ugs.:* Knastologe, Knacki, JVAler, Knastbruder

haftpflichtig → haftbar

Haftschale Kontaktlinse, Kontaktschale, Haftglas, Kontaktglas

Haftung
1. Sicherheit, Deckung, Bürgschaft, Garantie, Gewähr, Kaution, Faustpfand
2. Verantwortung, Verantwortlichkeit

Hagelkorn Eiskorn, Schloße, Graupel

hageln
1. graupeln; *regional:* kieseln, schloßen, schauern
2. niederprasseln (Proteste), herunterprasseln, sich häufen, einstürmen; *ugs.:* wimmeln

hager mager, dürr, schmal, schmächtig, abgemagert, ausgezehrt, geschwächt, → dünn

Hagestolz Junggeselle, Unverheirateter, Single, Alleinstehender

Hahn *ugs.:* Gockel, Gockelhahn; *regional:* Gickel, Gickelhahn, Gigerl; *schweiz.:* Güggel; *kastriert:* Kapaun; *Kinderspr.:* Kikeriki

Hain Wäldchen, Gehölz, Horst; *poet.:* Hag, Tannicht

Haken *ugs. für:* Schwierigkeit

halb
1. zur Hälfte, zweigeteilt
2. unvollständig, unbeendet, unfertig, unvollendet, unvollkommen, unabgeschlossen, lückenhaft, bruchstückhaft, halbfertig, fragmentarisch, abgebrochen
3. fast, beinahe, nahezu, um Haaresbreite/ein Haar, bald, es fehlt(e) nicht viel, gerade noch, kaum, knapp

Halbblut Mischling; *abwertend:* Bastard

Halbbruder Stiefbruder

Halbdunkel Dämmerung, Zwielicht, Dämmerlicht, Dämmerstunde, Morgengrauen, Schummerstunde; *ugs.:* blaue Stunde

halbieren zweiteilen, in zwei Hälften trennen/schneiden/teilen/zerlegen, brüderlich teilen

Halbschlaf Halbschlummer, Dämmerschlaf, Dämmerzustand

Halbschwester Stiefschwester

halbseiden anrüchig, anstößig, übel/schlecht beleumundet, von zweifelhaftem Ruf, zweifelhaft, dunkel, obskur, zwielichtig, suspekt, fragwürdig, bedenklich, undurchsichtig, dubios, verrufen

Halbstarker Halbwüchsiger, Rocker, Protestler, Schlägertype; *ugs.:* Rowdy, Feger

halbtot geschafft, erledigt, k. o., abgekämpft, ausgepowert, schachmatt, groggy, down, ausgepumpt, erschossen, (fix und) fertig, → erschöpft

halbwegs
1. *ugs. für:* einigermaßen
2. mäßig, mittel, mittelprächtig, mickrig, mau, nicht rosig/berühmt/berauschend/doll, durchwachsen, halbwegs

Halbwelt Demimonde

Halbzeit → Pause
Halde Hang, Abhang, Böschung, Gefälle, Lehne; *österr.:* Leite
Hälfte
1. halber Teil, das Halbe, halbes Stück, halbe Portion/Ration; *ugs.:* halbehalbe, fifty-fifty
2. Mitte, halber Weg, halbe Strecke
3. Halbzeit
Halle großer Raum, Saal, Vorraum, Foyer, Entree, Eingang, Diele
hallen schallen, erschallen, gellen, weithin tönen, dröhnen, erdröhnen
Hallo *ugs. für:* Lärm
Hallodri → Leichtfuß
Halluzination Illusion, Imagination, Fantasie, Fantasiegebilde, Vorstellung, Vision, Traum, Traumgebilde, Trugbild, Phantasma, Sinnestäuschung, Wahnvorstellung, Hirngespinst, → Einbildung
Halm Stiel, Stängel, Rohr, Schaft
Hals Rachen, Kehle, Gurgel, Kragen, Schlund
Halsabschneider Wucherer, Ausbeuter, Betrüger, Gangster, Gauner, Scharlatan, Schuft, Schurke, Geldschneider, Beutelschneider, Blutsauger, Hyäne, Profitmacher
Halsbinde → Krawatte
halsbrecherisch gefährlich, lebensgefährlich, waghalsig, gewagt, riskant, abenteuerlich, verwegen, selbstmörderisch, heikel, tollkühn, → mutig
halsstarrig eigensinnig, starrköpfig, dickköpfig, hartnäckig, stur, unbelehrbar, störrisch, unnachgiebig, trotzig, aufsässig, aufmüpfig, widerspenstig, eigenwillig
Halsstarrigkeit Trotz, Eigensinnigkeit, Starrköpfigkeit, Hartköpfigkeit, Dickköpfigkeit, Sturheit, Starrsinn, Starrsinnigkeit, Eigenwille, Eigenwilligkeit, Widerspenstigkeit, Verbohrtheit, Unbelehrbarkeit, Aufsässigkeit, Hartnäckigkeit
halt
1. *ugs. für:* eben, einfach, nun einmal
2. **halt!** stopp!, Schluss!, aufhören!, genug!, kein Wort mehr!, keinen Schritt weiter!
Halt
1. Stütze, Rückhalt, Beistand, Hilfe; *ugs.:* rettender Anker
2. Stillstand, Stockung, Anhalten, Unterbrechung, Pause, Rast, Aufenthalt
3. → Haltestelle
haltbar
1. beständig, strapazierfähig, widerstandsfähig, unverwüstlich, langlebig, dauerhaft, resistent, stabil, solide, massiv, fest
2. unverderblich, unverweslich
halten
1. festhalten, nicht loslassen; *ugs.:* nicht aus den Fingern lassen
2. anhalten, zum Stehen/Stillstand kommen/bringen, stoppen, abstoppen, stehen bleiben, Halt machen, bremsen, abstellen, stocken, aussetzen, einstellen, einhalten, innehalten, unterbrechen, bleiben, weilen, verweilen, sich niederlassen, ausruhen, Atem schöpfen, rasten
3. veranstalten, abhalten, durchführen, stattfinden lassen, geben, über die Bühne gehen lassen
4. einhalten, erfüllen, einlösen, befriedigen, Genüge tun, zufriedenstellen
5. zurückhalten, dabehalten, nicht fortlassen, nicht hergeben
6. bewahren, beibehalten, bleiben bei, nicht verändern/abgehen von (Richtung)
7. angestellt/angeschafft haben, unterhalten, beziehen, abonniert haben
8. sich behaupten, sich durchsetzen, überleben, überstehen, ausharren, aushalten, standhalten, auf dem Posten bleiben
halten, sich
1. genießbar/essbar bleiben, haltbar sein, nicht schnell verderben/verkommen, nicht schlecht werden, nicht schnell verwelken/verblühen/verdorren; *ugs.:* nicht vergammeln
2. **sich halten an** befolgen, beherzigen, handeln/sich richten nach, berücksichtigen, einhalten, sich fügen, sich bewegen, Folge leisten, gehorchen, respektieren
halten auf achten auf (Ordnung), Acht geben, aufpassen, sein Augenmerk richten auf, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken, beachten
halten für ansehen/erachten für, auffassen/verstehen/betrachten/beurteilen/interpretieren/einschätzen/bewerten als, zählen zu, eine bestimmte Vorstellung haben von, denken über; *geh.:* befinden
halten zu unterstützen, dahinterstehen, Rückhalt geben, das Rückgrat stärken, helfen, einstehen/sich einsetzen/sich erklären/sich

engagieren für, eintreten für
Haltepunkt → Haltestelle
Halter
1. Griff, Handgriff, Henkel, Bügel, Stiel
2. Besitzer, Eigentümer, Eigner, Inhaber
3. *österr.:* Hirt, Hüter
Haltestelle Halt, Station, Haltepunkt, Bahnhof
haltlos
1. charakterlos, willenlos, willensschwach, charakterschwach, haltungslos, ohne jeden Halt, labil, verführbar, ohne Rückgrat
2. unbegründet, gegenstandslos, aus der Luft gegriffen, grundlos, unmotiviert, hinfällig, erfunden
Halt machen → halten
Haltung
1. Auftreten, Verhalten, Betragen, Habitus, Benehmen, Gebaren, Art, Lebensart, Lebensweise
2. Positur, Stellung, Pose, Attitüde
3. → Ruhe
Halunke Gangster, Betrüger, Falschspieler, Bauernfänger, Wucherer, Schuft, Schurke, Gauner, Bandit, Verbrecher, Krimineller, Übeltäter, Dieb, Ganove, Hochstapler, Filou, Lump
hämisch schadenfroh, gehässig, höhnisch, spöttisch, verschlagen, hinterhältig, intrigant, maliziös, missgünstig, boshaft, bösartig, böswillig, übelgesinnt, übelwollend
Hammel
1. Schaf, Schöps, Kastraun
2. → Dummkopf
Hammer Fäustel, Schlägel
hämmern schlagen, klopfen, pochen, trommeln; *ugs.:* ballern
Hampelmann *ugs. für:* Versager, Weichling, Blindgänger, Schwächling, Jammerlappen; *derb:* Niete, Flasche
hampeln zappeln, nicht still sitzen, hin und her wippen, strampeln, schlenkern
hamstern anhäufen, sammeln, ansammeln, zusammentragen, zusammenbringen, scheffeln, aufhäufen, horten, kumulieren, speichern, aufspeichern, auftürmen
Hand *ugs.:* Pfote, Pranke, Pratze, Patsche, Tatze, Flosse, Klaue
Handbesen Handfeger
Handbuch Lehrbuch, Kompendium, Leitfaden, Ratgeber, Grundriss, Einführung, Zusammenfassung, Nachschlagewerk, Lexikon; *geh.:* Vademekum
Handel
1. Geschäft, Geschäftsabschluss, Tausch, Transaktion
2. Abkommen, Handelsabkommen, Vereinbarung, Pakt, Übereinkommen, Übereinkunft, Abmachung, Vertrag, Kontrakt
3. Kauf und Verkauf, Warenverkehr, Warenaustausch, Güterverkehr, Güteraustausch, Geschäftsleben, Wirtschaftsleben, Handelsbeziehungen, Geschäftsbeziehungen, Wirtschaftsbeziehungen
Händel Zank, Zerwürfnis, Hader, Gezänk, Querelen, Streitigkeit, Scharmützel, → Streit
handeln
1. herunterhandeln, den Preis drücken, feilschen; *ugs.:* schachern
2. vorgehen, verfahren, agieren, wirken, tätig sein, operieren, zur Tat schreiten, aktiv/initiativ werden, Initiative ergreifen/entwickeln; *ugs.:* tun, machen
3. **sich handeln um** betreffen, anbelangen, angehen, zu tun haben mit, sich beziehen auf, die Rede sein von; *ugs.:* sich drehen um
handeln mit kaufen und verkaufen, Handel treiben, Geschäfte machen, anbieten, offerieren; *abwertend:* schieben
handeln von/über behandeln, zum Thema/Inhalt/Gegenstand haben, gehen um, beinhalten, thematisieren, darstellen, berichten, erzählen
Handelsabkommen → Handel
Handelsbeziehungen → Handel
Handelsembargo Embargo, Handelsblockade, Boykott, Ausfuhrverbot, Aussperre
Handelspartner Geschäftspartner, Kooperationspartner, Händler, Kaufmann, Unternehmer
Handelsvertreter Vertreter, Generalvertreter, Akquisiteur, Reisender, Handlungsreisender, Agent; *abwertend:* Klinkenputzer
händeringend verzweifelt, in größter/höchster Not, klagend, wehklagend, jammernd, lamentierend; *ugs.:* nicht ein noch aus wissend
handfest
1. kräftig, derb, kraftvoll, kraftstrotzend, markig, kernig, rüstig, zäh, unempfindlich, widerstandsfähig, standfest, robust, hart, rau
2. unwiderlegbar, klar, eindeutig, unzweideutig, genau, exakt, deutlich, au-

genfällig, anschaulich, bestechend, prägnant, unmissverständlich, unzweifelhaft, überzeugend; *ugs.:* glasklar, sonnenklar

Handgemenge Schlägerei, Rauferei, Handgreiflichkeit, Tätlichkeit, Krawall, handgreiflicher Zank/Streit, Prügelei, Boxerei, Balgerei; *ugs.:* Keilerei, Geraufe, Gebalge

handgreiflich
1. tätlich, gewalttätig
2. offenbar, offensichtlich, sichtbar, evident, einleuchtend, glaubhaft, klar, plausibel, erkennbar, greifbar, wahrnehmbar, fassbar, augenscheinlich, augenfällig, eindeutig, deutlich, offenkundig, unübersehbar, auffallend

handgreiflich werden prügeln, verprügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/einprügeln auf, einen Schlag/Schläge versetzen, tätlich werden, verhauen, zuschlagen, losschlagen, → schlagen

Handhabe Anlass, Beweisgrund, Beweggrund, Hintergrund, Ursache, Veranlassung, Grundlage, Möglichkeit, Motiv, Argument, Rüstzeug, Mittel (und Wege)

handhaben richtig gebrauchen, bedienen, benutzen, betätigen, praktizieren, anwenden, ausüben, hantieren/umgehen mit, führen, lenken, steuern, bewerkstelligen, zustande/zuwege bringen, anstellen, behandeln, traktieren, verfügen über, anfassen, verfahren mit; *ugs.:* anpacken, managen, schmeißen, deichseln, drehen, hinkriegen, umspringen, handeln

Handicap Hindernis, Behinderung, Hemmnis, Erschwerung, Erschwernis, Fessel, Hemmung, Widerstand, Schwierigkeit

Handlanger
1. Aushilfe, Hilfskraft, Aushilfskraft, Hilfsarbeiter, Zuarbeiter
2. Komplize, Mittäter, Mitbeteiligter, Mitschuldiger, Helfer, Helfershelfer, Kumpan, Mitwissender, Spießgeselle

Händler Ankäufer, Verkäufer, Kaufmann, Geschäftsmann

handlich leicht handhabbar, bequem benutzbar, handgerecht, praktisch, zweckmäßig, griffig

Handlung
1. Tat, Tun, Aktion, Akt
2. Geschehen, Inhalt, Stoff, Vorgang, Hergang, Geschichte, Plot, Fabel, Handlungsablauf, Handlungsgerüst, Ablauf, Abfolge

Handlungsreisender → Handelsvertreter

Handlungsweise Vorgehensweise, Verfahrensweise, Verhaltensweise, Handeln, Tun

Hand-out
1. Thesenpapier, Arbeitspapier, Informationsblatt, Dokument, Skript, Manuskript, Schriftstück, schriftliche Ausarbeitung, Paper
2. Flugblatt, Handzettel, Flyer, Flugzettel

Handschrift
1. Schreibart, Schreibweise, Duktus; *abwertend:* Gekritzel, Gekrakel, Geschmiere, Klaue, Pfote; *derb:* Sauklaue, Saupfote
2. Ausdrucksweise, Ausdrucksart, Darstellungsweise, Stil, Diktion, Sprache, Feder; *ugs.:* Schreibe, Stempel

Handstreich Überfall, plötzlicher Überfall, Angriff, Einfall, Attacke, Überrumpelung, Gewaltstreich, Anschlag

handwarm lau, lauwarm, mäßig warm, verschlagen, überschlagen, mild, lind, leicht temperiert

Handwerk
1. Gewerbe, Handarbeit
2. Tätigkeit, Beschäftigung, Geschäft, Verrichtung, Arbeit, Beruf, Metier, Job

Handwerkszeug → Werkzeug

Handy Mobiltelefon, Funktelefon; *schweiz.:* Natel

Handzettel Flugblatt, Flugschrift, Flugzettel, Reklamezettel, Werbezettel, Prospekt; *ugs.:* Waschzettel

hanebüchen derb, grob, unerhört

Hang
1. Abhang, Abfall, Böschung, Lehne; *österr.:* Leite
2. Neigung, Vorliebe, Interesse, Talent, Zuneigung, Hinneigung, Inklination, Veranlagung, Faible, Schwäche, Zug, Sympathie, Bedürfnis, Sehnsucht

hängen
1. schweben, pendeln; *regional:* hangen; *ugs.:* baumeln, bammeln
2. hinhängen, aufhängen, (in der Höhe) befestigen, oben befestigen, festmachen, anbringen, aufstecken, aufziehen
3. → erhängen

hängen an
1. lieben, zärtliche Gefühle hegen, begehren, ins Herz geschlossen haben,

liebhaben, verliebt sein, vergöttern, verehren, schmachten nach, anbeten, zu Füßen liegen, schwärmen/glühen für
2. **sich hängen an** sich aufdrängen, jmdm. auf den Pelz rücken, sich jmdm. an den Hals werfen

hängen bleiben
1. haften/stecken bleiben, festsitzen, feststecken, nicht wegkommen; *ugs.:* festhaken
2. *ugs. für:* zu lange bleiben, den Absprung nicht mehr finden, sich festreden, den Weg nach Hause nicht finden; *ugs.:* sich festhocken, hocken bleiben, versumpfen, versacken
3. *ugs. für:* durchfallen

hängen lassen
1. vergessen mitzunehmen, dalassen (Hut)
2. **etwas hängen lassen** vernachlässigen, zurückstellen, benachteiligen; *ugs.:* außen vor lassen
3. **jmdn. hängen lassen** *ugs. für:* im Stich lassen, sitzen lassen, dem Schicksal überlassen, nicht mehr helfen/unterstützen, sich nicht mehr kümmern um

hängen lassen, sich *ugs. für:* sich gehen lassen

Hansdampf → Draufgänger

hänseln aufziehen, Scherz/Spott treiben, necken, sticheln, foppen, ärgern, verspotten, verhöhnen, jmdn. an der Nase herumführen/zum Narren halten, lächerlich/sich lustig machen

Hanswurst
1. → Harlekin
2. Dummkopf, Tollpatsch, Tölpel, Tor, Depp

hantieren
1. herumwirtschaften
2. Arbeit leisten/verrichten, sich betätigen, tätig sein, sich beschäftigen, werken, schaffen, werkeln, sich befassen/abgeben mit, tun, → arbeiten

hantieren mit → handhaben

hapern *ugs. für:* fehlen

Happen
1. *ugs. für:* Bissen, Brocken, Stück, Stückchen, Mund voll
2. Imbiss, kleine Mahlzeit, Stärkung, Snack, Kleinigkeit (zu essen)

Happening Ereignis, Spektakel, Überraschung, Veranstaltung, Aktion, Fest, Schau, Show, Demonstration, Orgie

happig *ugs. für:* übertrieben, zu hoch/teuer, gesalzen, geharnischt, gepfeffert, haarig, horrend, unverschämt

happy fröhlich, glücklich, zufrieden, gutgelaunt, heiter, froh, beschwingt, beflügelt

Happy End glückliches Ende, guter Schluss/Abschluss/Ausgang/Schlusspunkt

Hardware Gerät, Peripheriegerät, Ausstattung, Zubehör

Häretiker Ketzer, Abweichler, Abtrünniger, Sektierer, Abgefallener, Verräter, Irrgläubiger

häretisch ketzerisch, abtrünnig, sektiererisch, abgefallen, treulos, verräterisch, irrgläubig

Harke Rechen; *regional:* Forke

harken rechen

Harlekin Spaßvogel, Spaßmacher, Possenreißer, Clown, Bajazzo, Komiker, Schalk, Humorist, Hanswurst, Kasper(l), Schelm, Witzbold, Narr, Hofnarr

härmen, sich sich sorgen, sich grämen, sich Sorgen/Gedanken machen, in Sorge sein, bekümmert/besorgt sein um, sich bekümmern, sich verzehren, schwernehmen, bangen um, in Ängsten schweben, sich beunruhigen, schlaflose Nächte/Kummer haben, um den Schlaf gebracht sein

harmlos
1. ungefährlich, unschädlich, unverfänglich, gutartig (Krankheit), nicht ansteckend, heilbar
2. friedlich, treuherzig, zutraulich, offenherzig, vertrauensselig, gutgläubig, leichtgläubig, unschuldig, naiv, einfältig, kindlich, arglos, ohne Arg/Argwohn, unkritisch, ahnungslos, undifferenziert, bieder, schlicht, unbedarft, simpel, einfach

Harmonie
1. Wohlklang, Zusammenklang
2. Übereinstimmung, Ausgewogenheit, Ausgeglichenheit, Gleichmaß, Gleichmäßigkeit, Gleichgewicht, Ebenmaß
3. Eintracht, Einklang, Gleichklang, Gleichgesinntheit, Einigkeit, Einheit, Einvernehmen, Einhelligkeit, Einverständnis, Friede, gegenseitige Zustimmung/Bejahung/Anerkennung, Brüderlichkeit, Zufriedenheit

harmonieren übereinstimmen, in Einklang stehen, passen, zusammenpassen, stimmen, zusammenstimmen, sich vertragen, sich verstehen, miteinander auskommen/zurechtkommen, harmonisch/einträchtig/einig/in Frieden

leben, sich zu nehmen wissen, einander ergänzen, sich schätzen; *ugs.:* gutstehen

harmonisch
1. wohlklingend, wohllautend, wohltönend, abgewogen, zusammenstimmend, stimmig, melodisch
2. einträchtig, übereinstimmend, friedlich, friedfertig, verträglich, brüderlich, ausgeglichen, mit sich im Frieden/Reinen/ausgesöhnt, abgeklärt
3. ausgewogen, abgewogen, abgestimmt, ebenmäßig, gleichmäßig, im Gleichgewicht, symmetrisch, wohlproportioniert, passend, zusammenpassend, im richtigen Verhältnis

harmonisieren aufeinander abstimmen, in Einklang/Übereinstimmung bringen, einander annähern/angleichen, anpassen, koordinieren mit, vereinen, vereinheitlichen, einen; *ugs.:* unter einen Hut bringen

Harn Urin, Wasser; *Kinderspr.:* Pipi; *derb:* Pisse, Seiche, Schiffe

harnen urinieren, auf die Toilette gehen, die Toilette aufsuchen, austreten, Wasser/Urin/Harn lassen, das Wasser abschlagen, seine Notdurft/sein Bedürfnis verrichten, sich entleeren, sich erleichtern, ein kleines Geschäft verrichten/machen; *derb:* pissen, schiffen, seichen, brunzen, pinkeln

Harnisch Panzer, Rüstung, Panzerung, Küras, Kettenhemd

harren
1. (sehnsüchtig) warten, zuwarten, abwarten, sich gedulden
2. hoffen, die Hoffnung haben, sich in der Hoffnung wiegen, sich der Hoffnung hingeben

hart: Von brutal bis tough

Für das Wort *hart* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Von einem *brutalen* Vorgehen ist die Rede, wenn etwas mit Gewalt durchgesetzt werden soll. Besondere Härte und Strenge sind die Kennzeichen *drakonischer* Maßnahmen. Eine *radikale* Veränderung kann nur stattfinden, wenn der bisherige Zustand äußerst gründlich umgestaltet wird. Werden Veränderungen ohne jede Rücksichtnahme vollzogen, dann erfolgen sie *rigoros*. Ein *rigides* Verbot duldet keinerlei Missachtung. *Spartanisch* kann die Erziehung sein, wenn Strenge und Härte die obersten pädagogischen Prinzipien sind, aber auch ein entbehrungsreiches und genügsames Leben wird als *spartanisch* bezeichnet. Zeigt sich jemand solchen Lebensumständen gewachsen, dann ist er umgangssprachlich ein *tougher* Mensch.

hart
1. fest, eisenhart, stahlhart, steinhart, steinern, stählern, steif, starr
2. streng, grausam, böse, unnachsichtig, unnachgiebig, unerbittlich, grob, schonungslos, rücksichtslos, gnadenlos, mitleidslos, rigoros, unbarmherzig, erbarmungslos, brutal, kalt, lieblos, gefühllos, herzlos, ungerührt, hartherzig, unsanft, drakonisch, unzugänglich, rigide, eisig, nicht zu erweichen, ohne Erbarmen/Rücksicht, ohne Rücksichtnahme/Mitleid, keinen Bitten zugänglich, radikal, spartanisch, vor nichts zurückschreckend
3. heftig, stark, scharf, kräftig (Aufprall)
4. schwer, schmerzlich, bitter, schwierig, traurig, betrüblich (Schicksal)
5. ausgetrocknet, ausgedörrt, trocken, altbacken (Brot)
6. zäh, robust, tough, ausdauernd, unverwüstlich (i)

Härte
1. Stabilität, Festigkeit, Widerstandsfähigkeit, Zähigkeit, Unverwüstlichkeit, Robustheit
2. Strenge, Grausamkeit, Unerbittlichkeit, Kompromisslosigkeit, Schonungslosigkeit, Rücksichtslosigkeit, Brutalität, Kälte, Gefühlskälte, Ungerührtheit, Verhärtung
3. Benachteiligung, Ungerechtigkeit, Vernachlässigung, Zurücksetzung
4. Schärfe, Anstrengung, Gewalt (Kampf), Heftigkeit

härten hart machen, erhärten, festigen, stählen

Hartgeld Münze(n), Geldstück(e), Metallgeld, Kleingeld; *ugs.:* ein paar Zerquetschte

hartgesotten gefühllos, roh, ohne Gefühl/Mitgefühl/Wärme, gefühlskalt, unverletzbar, kalt, kalther-

zig, hartherzig, herzlos, abgestumpft, lieblos, unzugänglich, eisig, abgebrüht

hartherzig → hart

Hartherzigkeit
1. Kälte, Herzlosigkeit, Gefühllosigkeit, Seelenlosigkeit, Nüchternheit, Frostigkeit, Steifheit, Ungerührtheit
2. → Schärfe

hartnäckig
1. eigensinnig, starrköpfig, dickköpfig, halsstarrig, stur, rechthaberisch, unnachgiebig, eigen, eigenwillig, verbohrt, unerbittlich
2. beharrlich, unentwegt, unverdrossen, unbeirrt, unbeirrbar, ausdauernd, verbissen, durchsetzungsfähig, zielstrebig, unermüdlich, konsequent, eisern, standhaft, zäh, entschlossen, geduldig, unnachgiebig, durchhaltend

Hartnäckigkeit Durchhaltevermögen, Stehvermögen, Beharrlichkeit, Unbeugsamkeit, Geradlinigkeit, Zielstrebigkeit, Zuverlässigkeit, Unnachgiebigkeit, Entschlossenheit, Zielbewusstsein, Geduld, Konsequenz, → Beständigkeit

Haruspex → Wahrsager

Hasardeur
1. Glücksspieler, Hasardspieler
2. Abenteurer, Waghals

haschen
1. fangen, greifen, ergreifen, fassen, packen, zu fassen bekommen, schnappen, Fangen spielen
2. *ugs. für:* kiffen; *ugs.:* einen durchziehen, sich anturnen

haschen nach jagen nach, nachhetzen, nachlaufen, nachstellen, nachspringen

hässlich: Die geschönte Hässlichkeit

Wird jemand als *hässlich* bezeichnet, so wertet man damit in drastischer Weise sein Äußeres als *unansehnlich, abstoßend* oder sogar *missgestaltet* ab.
Soll diese abschätzige Wertung des Erscheinungsbildes einer Person nicht direkt geäußert werden, kann man die rhetorische Stilfigur der »Litotes« verwenden. Bei der Litotes wird ein Begriff durch Verneinung seines Gegenteils besonders hervorgehoben. Ein *hässlicher* Mensch kann so als »nicht unbedingt der Schönste« umschrieben werden.
Da diese Stilfigur meist ironisch verwendet wird, sollte sie mit Vorsicht gebraucht werden.

Häscher *poet. für:* Verfolger, Scherge

Haschisch weiche Droge; *ugs.:* Stoff, Shit, Hasch, Kiff

Haschischzigarette → Joint

Hase
1. *f.:* Häsin
2. *m.:* Rammler
3. *volkst.:* Meister Lampe, Mümmelmann, Langohr

Hasenfuß Feigling, Angsthase, Drückeberger, Memme, Hasenherz, Schwächling, Weichling

haspeln
1. aufrollen, aufspulen, aufwickeln, aufwinden
2. *ugs.:* hastig sprechen/reden, sich verhaspeln, sich verheddern, sich versprechen

Hass Feindseligkeit, Feindschaft, Hassgefühl, Groll, Missgunst, Animosität, Rachsucht, Rachgier, Verbitterung; *geh.:* Odium

hassen Hass empfinden, feindselig gesinnt sein, nicht leiden können, verachten, Zorn hegen, anfeinden, verabscheuen, zürnen, grollen; *ugs.:* nicht sehen/riechen/ausstehen/verputzen/verknusen können, spinnefeind/nicht grün sein, dickhaben, gefressen haben, satthaben

hasserfüllt gehässig, bissig, giftig, schadenfroh, hämisch, maliziös, infam, niederträchtig, übelgelaunt, übelwollend, böse, bösartig, boshaft; *geh.:* odiös

Hassgefühl → Hass

hässlich
1. nicht schön, unästhetisch, scheußlich, schauerlich, abscheulich, unansehnlich, abstoßend, abschreckend, widerlich, widerwärtig, ekelhaft, missgestaltet, verunstaltet, geschmacklos, stillos, unvorteilhaft
2. unfreundlich, unschön, garstig, fürchterlich, grauenhaft (Wetter)
3. gemein, niederträchtig, infam, nichtswürdig, garstig, boshaft, hinterlistig, gehässig, widerwärtig, widerlich, ekelhaft, schäbig, niedrig, scheußlich, hinterhältig, übel, verwerflich, schmachvoll, ruchlos, abscheulich, schrecklich, schuftig, perfide, unfair, teuflisch ⓘ

Hast Eile, Hektik, Unruhe, Unrast, Ruhelosigkeit, Rastlosigkeit, Jagd, Gejagtheit, Getriebe, Wirbel, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, Zeitmangel; *ugs.:* Hetze, Hetzerei, Gehetze, Hatz, Gejage

hasten eilen, hetzen, jagen, stürmen, stürzen, spurten, sprinten, rasen, sausen, rennen, laufen, preschen, huschen, stieben; *ugs.:* pesen, wetzen, schesen, schwirren, fegen, flitzen, fliegen, spritzen; *österr.:* pledern, blädern

hastig eilig, überstürzt, Hals über Kopf, schnell, sofort, auf schnellstem Wege, fluchtartig, eilends, express, fix, hurtig, rasant, rasch, im Nu, geschwind, flugs, zügig, wie der Blitz/Wind; *ugs.:* wie von der Tarantel gestochen/die Feuerwehr, mit einem Affentempo/Affenzahn, ruck-zuck

hätscheln liebkosen, herzen, zärtlich sein, kraulen, tätscheln, streicheln, schmusen mit, abdrücken; *ugs.:* abknutschen

Hauch
1. Atem, Luft; *ugs.:* Puste; *poet.:* Odem
2. Zug, Luftzug, Luftstrom, Lufthauch, Durchzug, Lüftchen, sanfter Wind
3. Anflug, Andeutung, Anklang, Ansatz, Schimmer, Schatten, Spur, Nuance, Touch, Stich, Idee, Kleinigkeit, ein wenig

hauchen
1. Hauch ausstoßen, ausatmen, blasen; *ugs.:* pusten
2. flüstern, säuseln, wispern, tuscheln; *regional:* fispern

Haudegen Draufgänger, Teufelskerl, Tausendsassa, Held, Heißsporn, Kampfhahn, Kämpfer, Desperado

hauen prügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/einprügeln auf, einen Schlag/Schläge versetzen, wehtun, ohrfeigen, züchtigen, zuschlagen, zuhauen, verhauen, handgreiflich werden, → schlagen

Haupt: Die leitende Position

Der Satz »Die Mutter ist das *Haupt* der Familie« besagt, dass die Mutter die wichtigste Person in der Familie ist. *Haupt* bedeutet in diesem übertragenen Sinn also *Anführerin*. Mit *Haupt* wird dieses eigentlich gemeinte Wort durch einen bildlichen Ausdruck ersetzt – die rhetorische Stilfigur der »Metapher«.
In dem sprachlichen Bild werden die zentralen Eigenschaften eines *Hauptes* (im Sinn von *Kopf*) der Mutter zugesprochen: Wie das *Haupt* der oberste Teil des Körpers ist, so steht die Mutter an der Spitze der Familie, und so wie das *Haupt* der denkende Teil des Körpers ist, übernimmt die Mutter diese lenkende Funktion für ihre Familie.
Obwohl das gewählte Bild *(Haupt)* keine reale Beziehung zum Gemeinten *(Anführerin)* hat, veranschaulicht diese Metapher die Rolle der Mutter. Auch das Synonym *Kopf* kann in diesem Kontext als Metapher verwendet werden.

Haufen
1. *ugs. für:* Kolonne, Pulk, Zug, Trupp(e), Reihe
2. → Menge
3. *ugs.:* Kot, Dreck, Fladen; *derb:* Scheiße

häufen sammeln, ansammeln, zusammentragen, zusammenbringen, aufhäufen, anhäufen, speichern, aufspeichern, stapeln, aufstapeln, horten, kumulieren, akkumulieren, agglomerieren, zurücklegen, weglegen, beiseitelegen, beiseitebringen, lagern, aufbewahren

häufen, sich
1. sich ansammeln, immer mehr werden, sich anstauen, sich aufstauen, sich ballen, zusammenkommen
2. zunehmen, überhandnehmen, sich ausweiten, anwachsen, anschwellen, sich summieren, zu viel werden; *ugs.:* über den Kopf wachsen

haufenweise massenhaft, in Massen, en masse, massenweise, herdenweise, reihenweise, scharenweise, bergeweise, scheffelweise, dutzendweise, reichlich, üppig, eine Menge/Masse, in großer Zahl, wie Sand am Meer, in Scharen/Herden/Reihen

häufig oft, viele Male, immer wieder, öfter(s), des Öfteren, oftmals, mehrmals, mehrfach, ein paarmal, vielmals, vielfach, in vielen Fällen, nicht selten, wiederholt, etliche Mal; *ugs.:* hundertmal, dutzendmal, dutzendfach, x-mal, x-fach, zigmal, doppelt und dreifach, alle naselang, noch und noch, noch und nöcher

Häufung
1. Anhäufung, Sammlung, Ansammlung, Ballung, Kumulation, Akkumulation, Haufen, Stoß, Stapel, Menge, Masse, Berg; *ugs.:* Wust, Batzen, Ladung
2. häufigeres Vorkommen/Auftreten, Wiederholung

Haupt
1. Kopf, Schädel; *ugs.:* Dach, Rübe, Birne, Kürbis, Melone, Ballon, Dez
2. Führer, Anführer, Anstifter, Rädelsführer, Bandenführer, Boss, Leiter, Chef, Leader, Hauptperson, Hauptmann, wichtigste Person, Häuptling, Oberhaupt, Befehlshaber; *ugs.:* Leithammel ⓘ

Haupteigenschaft Charakteristikum, Merkmal, Kennzeichen, Besonderheit, Grundzug, Attribut, Charakterzug, Zeichen, Eigentümlichkeit, Kriterium, Symptom

Hauptfigur → Hauptperson

Hauptgedanke Leitgedanke, Grundgedanke, Leitmotiv, Grundmotiv, Idee, Grundidee, roter Faden, Grundvorstellung, das Wesentliche/Wichtigste

Hauptgehalt Wesen, Kern (einer Sache), Kernstück, Substanz, das Wesentliche/Wichtigste, Gehalt, Hauptinhalt, Hauptgedanke, Sinn, Essenz, Quintessenz, Extrakt, Hauptsache, Grundgedanke

Hauptgewinn Treffer, Volltreffer, Großes Los, Gewinn, Glückslos, erster Preis

Häuptling
1. Stammesoberhaupt
2. → Haupt

häuptlings kopfüber, mit dem Kopf voran/zuerst

Hauptmann → Haupt

Hauptperson
1. Hauptfigur, Hauptdarsteller, Hauptrolle, Hauptakteur, Titelrolle, tragende Figur/Rolle, Schlüsselfigur, Protagonist, Held, Heros
2. Mittelpunktfigur, Berühmtheit, Stern, Star, Anführer; *ugs.:* große Nummer
3. → Haupt

Hauptreisezeit Saison, Hauptsaison, Hochsaison

Hauptrolle → Hauptperson

Hauptsache Kern, Kernpunkt, Kardinalpunkt, Quintessenz, Inbegriff, das Wesentliche/Wichtige/Entscheidende, zentraler Punkt, Schwergewicht, Schwerpunkt, Grundgedanke, springender Punkt, das A und O

hauptsächlich
1. besonders, insbesondere, in der Hauptsache, vorzugsweise, vorwiegend, eigens, speziell, im Besonderen, vor allem/allen Dingen, in erster Linie, ausdrücklich
2. wesentlich, wichtig, gewichtig, zentral, relevant, signifikant, substanziell, entscheidend, maßgebend, maßgeblich, Ausschlag gebend, vorherrschend

Hauptstadt Metropole, Residenz, Regierungssitz

Hauptverkehrszeit Rushhour, Stoßzeit, Berufsverkehr

Haus
1. Bau, Bauwerk, Anwesen, Gebäude, Wohnhaus; *ugs.:* Bude, Kasten, Schuppen, Hütte; *österr.:* Objekt
2. Heim, Zuhause, Domizil, Unterkunft
3. Geschlecht, Dynastie, Familie, Sippe, Stamm, Clan, Herrscherhaus

Hausangestellte(r)
1. *f.:* Hausgehilfin, Haushälterin, Wirtschafterin, Mädchen, Dienstmädchen, Hilfe, Haushaltshilfe, Kraft, Arbeitskraft; *österr.:* Bedienerin; *ugs.:* Stütze, Perle, Faktotum, dienstbarer Geist, Mädchen für alles, Minna
2. *m.:* → Diener
3. *Pl.:* Personal, Gesinde, Bedienstete, Dienerschaft

Hausaufgabe Heimarbeit, Hausarbeit, Übungsarbeit, Schulaufgabe, Schularbeit

hausbacken bieder, harmlos, langweilig, fad(e), reizlos, uninteressant, ohne (jeden) Reiz, spießig

Hausbesitzer Eigentümer, Hauseigentümer, Hausherr, Wirt, Hauswirt, Vermieter, Inhaber; *veraltend:* Eigner

Hausbewohner Bewohner, Mieter, Einwohner, Partei, Mietpartei, Mitbewohner, Wohnungseigentümer

Hausdiener Diener, Bediensteter, Bedienung, Page, Butler, Bote, Dienstbote, Lakai, Untergebener, Hilfskraft, Gehilfe

Hausdrachen → Xanthippe

hausen
1. *ugs. für:* wohnen
2. wüten, toben (Sturm)

Haushalt
1. Haushaltung, Hausstand, Hausarbeit, Hauswesen, Wirtschaft, Hauswirtschaft, Haushaltsführung; *schweiz.:* Heimwesen
2. → Haushaltsplan

haushalten einsparen, Geld zurücklegen, aufbewahren, sich einschränken, maßhalten, sparsam/bescheiden leben, Konsumverzicht betreiben/üben, sich mäßigen, sich zurückhalten, das Geld zusammenhalten, Rücklagen machen, weglegen, wirtschaften, rationieren, einteilen, sparsam sein/umgehen, → sparen

H

Haushälterin → Hausangestellte

haushälterisch sparsam, ökonomisch, wirtschaftlich, genau, häuslich, rationell, knapp, achtsam, sorgfältig, überlegt, kalkuliert

Haushaltsplan Etat, Budget, Haushalt, Staatshaushalt, Finanzplan, Finanzierungsplan

Hausherr
1. Hauswirt, Hauseigentümer, Hausbesitzer, Wohnungseigner, Vermieter; *schweiz.:* Hausmeister
2. Gastgeber, Herr des Hauses
3. Familienoberhaupt, Familienvorstand, Familienvater, Haushaltsvorstand, Haushaltungsvorstand

hausieren an der Tür verkaufen/anbieten/anpreisen/feilhalten/feilbieten/handeln mit, werben, betteln; *ugs.:* an den Mann bringen, Klinken putzen

häuslich
1. gemütlich, behaglich, heimelig, wohlig, angenehm, wohnlich, bequem, traut, lauschig, intim, harmonisch, beschaulich, friedlich
2. → haushälterisch

Hausmeister
1. Hausverwalter, Hauswart, Concierge; *österr.:* Hausbesorger; *schweiz.:* Abwart
2. Schuldiener; *veraltet:* Pedell

Hausrat Mobiliar, Inventar, Haushalt, Einrichtung, Wohnungseinrichtung, Einrichtungsgegenstände, Meublement, bewegliche Habe; *ugs.:* Kram

Hausschuhe Pantoffeln, Filzschuhe; *ugs.:* Schlappen, Latschen, Babuschen, Pampuschen, Puschen, Schluffen; *österr.:* Schlapfen, Patschen

Hausstand Haushalt, Haushaltung, Hauswesen, Hauswirtschaft, Haushaltsführung

Hausverwalter → Hausmeister

Hauswart → Hausmeister

Haut
1. *Med.:* Epidermis, Cutis
2. Schale, Hülse, Pelle, Hülle, Schote
3. Teint ⓘ

häuten abhäuten, enthäuten, abziehen, abstreifen, schälen, abschälen; *fachsprachl.:* abbalgen; *österr.:* abhäuteln; *ugs.:* pellen, abpellen

häuten, sich sich schälen, sich schuppen, sich lösen, sich pellen

hauteng eng, enganliegend, stramm, knappsitzend, körpernah

Hautevolee High Society, Oberschicht, die oberen Zehntausend, Crème (de la Crème), Establishment, Elite, vornehme/gute Gesellschaft, die reichen Leute, Geldadel, alles was Rang und Namen hat, Schickeria

Headline Überschrift, Schlagzeile, Balkenüberschrift

Headset Telefonkopfhörer, Sprechset, Sprechgarnitur, Sprechgeschirr

Haut: Die verletzliche Hülle

Die *Haut* als *Hülle* des Menschen schließt den Körper von der Außenwelt ab und schützt ihn, verbindet ihn aber gleichzeitig auch mit ihr. Umgangssprachlich ist *Haut* denn auch ein Synonym für *Mensch,* etwa in der Formulierung jemand ist *eine brave/ehrliche Haut*. Dementsprechend steht der Stabreim *mit Haut und Haar* für »ganz und gar«. Darüber hinaus wird *Haut* aber auch in vielen, oftmals umgangssprachlichen Redensarten gebraucht. *Nicht aus seiner Haut (heraus) können* bedeutet »unbelehrbar sein« oder »bestimmte Angewohnheiten nicht ablegen können«. Einer, der sehr ärgerlich ist, möchte/könnte (fast) *aus der Haut fahren*.
Wenn jemandem etwas *unter die Haut geht,* dann betrifft es ihn in hohem Maß. Behaglichkeit (beziehungsweise Unwohlsein) lassen sich in der Formulierung *sich in seiner Haut (nicht) wohlfühlen* ausdrücken. *Sich seiner Haut wehren* bedeutet, sich nicht alles gefallen zu lassen oder sich in einem Kampf energisch zur Wehr zu setzen. Die Formulierung *mit heiler Haut davonkommen* kann entweder heißen »unverletzt bleiben« oder »unbestraft bleiben«. Wer einer existenziellen Gefahr entronnen ist, konnte womöglich nur *die nackte Haut retten*. Dagegen steht die Formulierung *seine Haut zu Markte tragen* für »sich Gefahren aussetzen«. Sie kann gleichzeitig aber auch auf *Prostitution* verweisen. Eine umgangssprachliche Umschreibung für *verprügeln* ist die Wendung *jemandem die Haut gerben*. *Jemandem die Haut abziehen* heißt, ihn übervorteilen oder ausnutzen. Wenn einer *nichts als/nur noch Haut und Knochen* ist, dann ist er sehr mager.

Hebamme Geburtshelferin, Geburtshilfe

heben
1. aufheben, anheben, hochheben, hochnehmen, hochbringen, hochziehen, aufnehmen, emporheben, erheben, lüften; *regional:* lüpfen, lupfen
2. ausgraben, zutage fördern, ans Licht bringen
3. steigern, verbessern, vergrößern, stärken, erhöhen, aufwerten

heben, sich ansteigen, aufsteigen, hochsteigen, emporsteigen, hochgehen, sich erheben, sich aufrichten, sich nach oben bewegen, sich bessern (Stimmung)

Hebung Zunahme, Zugang, Zuwachs, Zustrom, Steigerung, Anstieg, Vermehrung, Verstärkung, Verdichtung, Vergrößerung, Erhöhung

hechten springen, setzen über, einen Sprung machen, hüpfen, hoppeln, hopsen, einen Satz machen

Hecke Einfriedung, Einzäunung, Buschwerk; *poet.:* Hag

Heckenrose Hundsrose, Hagebutte, Wildrose

Heer
1. Truppe, Truppenverband, Armee, Streitkraft, Landstreitkraft, Landmacht, Streitmacht, Bodentruppen
2. Menge, Masse, Anzahl, Vielzahl, große Zahl, Schar, Schwarm, Schwall, Flut, Anhäufung, Ansammlung, Fülle

Heereszug → Feldzug

Heerführer Befehlshaber, Kommandant, Kommandeur, Anführer; *hist.:* Feldherr, Imperator

Heft
1. Broschüre, Schrift; *ugs.:* Kladde
2. Nummer, Faszikel
3. Griff, Schaft, Stiel

heften
1. anheften, zusammenheften, klammern, anklammern, befestigen, festmachen, festknipsen
2. broschieren
3. lose nähen; *regional:* reihen

Hefter Ordner, Schnellhefter, Ablegemappe, Sammelmappe, Aktenordner, Briefordner, Aktendeckel

heftig
1. stark, kräftig, kraftvoll, vehement, ungestüm, intensiv, toll, massiv, gewaltig, maßlos, wuchtig, gewaltsam, scharf, wild, stürmisch
2. → heißblütig
3. ungeduldig, unsanft, unbeherrscht, hitzig, hitzköpfig, heißblütig, cholerisch, aufbrausend, aufgeregt, aufgebracht, außer sich, ärgerlich, erbost, erzürnt, erbittert, ergrimmt, gereizt, geladen, empört, entrüstet, reizbar, böse, hochgehend, wütend, wutentbrannt, wutschnaubend, rasend, frenetisch, furios, tobend, fanatisch, hysterisch, jäh, jähzornig
4. grob, roh, schroff, derb, rüde, brutal, barsch, ruppig
5. grimmig, schneidend, scharf (Kälte)

Heftigkeit Wucht, Stärke, Kraft, Gewalt, Vehemenz, Schwung, Druck

Hegemonie Vorherrschaft, Vormacht, Vorrangstellung, Überlegenheit, führende Rolle

hegen
1. pflegen, umsorgen, betreuen, fürsorglich/schonend/pfleglich behandeln, hüten, schützen, kultivieren, warten; *abwertend:* hätscheln, verpäppeln, verhätscheln
2. aufziehen, heranziehen, großziehen
3. empfinden, fühlen, spüren, verspüren, erleben, in sich tragen

Heide
1. Atheist, Ungläubiger, Gottloser, Nichtchrist, Gottesleugner, Ungetaufter
2. → Heidekraut
3. Heideland

Heidekraut Heide, Erika; *volkst.:* Besenheide

Heidelbeere Blaubeere; *regional:* Schwarzbeere, Bickbeere, Waldbeere, Mollbeere; *österr.:* Zechbeere

heikel
1. delikat, prekär, diffizil, problematisch, kritisch, neuralgisch, zwiespältig, zweischneidig, verfänglich, nicht geheuer, bedenklich, Besorgnis erregend, gewagt, ernst, kompliziert, schwierig, peinlich, unangenehm; *ugs.:* kitzlig, knifflig, brenzlig, mulmig, verzwickt, haarig, vertrackt
2. wählerisch, verwöhnt, schwer zu befriedigen, differenziert, anspruchsvoll, eigen; *österr.:* extra; *ugs.:* mäklig, schleckig

heil
1. gesund, wohl, wohlbehalten, unverletzt, unversehrt; *ugs.:* wohlauf, auf dem Damm
2. ganz, intakt, unbeschädigt, nicht entzwei; *ugs.:* in Schuss, nicht kaputt

Heil
1. Glück, Wohl, Wohl-

befinden, Wohlergehen, Rettung, Segen
2. Gnade, Seligkeit, Seelenheil

Heiland Christus, Jesus, Messias, Erlöser, Retter, Erretter, Heilsbringer, Gottessohn, Lamm Gottes, Gekreuzigter, Menschensohn

heilen
1. gesundmachen, kurieren, auskurieren, helfen, wiederherstellen, ausheilen, abheilen, sanieren, retten, (erfolgreich) behandeln; *ugs.:* durchbringen, hochbringen, aufpäppeln, wieder auf die Beine bringen/helfen, über den Berg bringen
2. genesen, gesunden, vergehen, verschwinden, zurückgehen, sich bessern, abklingen, wieder aufleben, sich erholen, auf dem Weg der Besserung sein

heilend → heilsam

heilig
1. geheiligt, geweiht, gesegnet, sakral, sakrosankt, selig, gnadenreich, göttlich, himmlisch
2. unantastbar, ernst, tabu; *geh.:* sakrosankt

Heiligabend Weihnachten, Heiliger Abend, Heilige Nacht

heiligen
1. weihen, segnen, die Weihe erteilen; *geh.:* konsekrieren
2. heilighalten, heilig erachten, ehren

Heiligenschein Glorie, Glorienschein, Gloriole, Korona, Strahlenkranz, Aureole, Mandorla, Nimbus

Heiliger Schutzheiliger, Patron, Schutzpatron, Legende, Mythos, Fürsprecher, Fürbitter, Frommer, Auserwählter, Gerechter

heiligsprechen kanonisieren

Heiligtum
1. Gotteshaus, Weihestätte, Kultstätte, Opferstätte; *scherzh.:* das Allerheiligste
2. Kostbarkeit, größter Schatz, höchster Wert, Kleinod, Juwel; *ugs.:* Augapfel

heillos furchtbar, fürchterlich, schlimm, arg, übel, entsetzlich, beträchtlich, beachtlich, ungeheuer, unbeschreiblich, unvorstellbar, unerhört, unsagbar, außerordentlich, außergewöhnlich, kolossal, horrend; *ugs.:* riesig, irrsinnig, toll, verflixt, grässlich

Heilmittel Medikament, Arznei, Arzneimittel, Präparat, Medizin, Hausmittel, Therapeutikum, Pharmazeutikum

heilsam
1. nützlich, nutzbringend, hilfreich, fruchtbar, förderlich, wirksam, wertvoll; *schweiz.:* nutzig
2. heilend, heilkräftig, gesundheitsfördernd

Heilstätte Sanatorium, Genesungsheim, Pflegeheim, Erholungsheim, Krankenhaus, Kurklinik

Heiltrank Elixier, Zaubertrank

Heilung Genesung, Gesundung, Gesundungsprozess, Heilungsprozess, Wiederherstellung, Besserung, Rekonvaleszenz, Erholung, Regeneration

heim nach Hause, heimwärts, gen/Richtung Heimat, zurück

Heim
1. Zuhause, Daheim, (eigene) vier Wände, Elternhaus, Vaterhaus
2. Behausung, Heimstatt, Heimstätte, Wohnung, Wohnsitz, Domizil, Haus; *ugs.:* Bleibe

Heimat Heimatland, Vaterland, Geburtsort, Geburtsland, Ursprungsland, Herkunftsland, Zuhause; *ugs.:* Bleibe

Heimatliebe Patriotismus, Vaterlandsliebe, Nationalgefühl, Nationalstolz, Nationalbewusstsein, Heimatverbundenheit; *übersteigert:* Nationalismus, Chauvinismus

heimatlos ohne Heimat, wurzellos, entwurzelt, ungeborgen; *ugs.:* umgetrieben

Heimatort → Wohnsitz

heimatverbunden heimatliebend, heimattreu, ortsverbunden, ortstreu, bodenständig, alteingesessen, verwurzelt

heimbegeben, sich → heimgehen

heimbegleiten begleiten, geleiten, das Geleit geben, mitkommen, folgen, mitgehen, sich anschließen, nach Hause bringen, heimbringen

heimbringen → heimbegleiten

heimelig anheimelnd, behaglich, gemütlich, wohlig, traut

Heimfahrt → Heimreise

heimführen eine Ehe schließen/eingehen, sich vermählen, sich binden, Hochzeit feiern/machen/halten, in den Ehestand treten, den Bund fürs Leben schließen, → heiraten

Heimgang Ende, Lebensende, Ableben, Hingang, Sterben, Verscheiden, Erlösung, Abberufung, Erblassen, Entschlafen, Abschied, → Tod

heimgehen
1. nach Hause gehen, sich heimbegeben, heimkehren, sich nach Hause/auf den Heimweg/Rückweg begeben, zurückgehen, sich zurückbegeben, zurückkehren; *ugs.:* sich auf den Heimweg machen, heimwärts ziehen
2. *verhüllend für:* sterben

heimisch
1. vertraut, nicht fremd, wohlbekannt, wie daheim
2. einheimisch, ansässig, ortsansässig, hiesig, beheimatet, eingeboren, niedergelassen, zu Hause, wohnhaft, sesshaft, verwurzelt, verwachsen
3. sich heimisch fühlen sich wohlfühlen, sich behaglich/heimelig/zu Hause fühlen

heimisch werden sich einleben, sich eingewöhnen, sich assimilieren, sich gewöhnen an, hineinwachsen, sich akklimatisieren, sich einfügen, sich integrieren, vertraut werden, (festen) Fuß fassen

Heimkehr → Rückkehr

heimkehren heimkommen, zurückkommen, wiederkommen, umkehren, zurückkehren, wiederkehren, nach Hause kommen/finden, heimfinden, zurückfinden, heimgehen, heimfahren, heimreisen, heimfliegen

heimkommen zurückkommen, wiederkommen, wiederkehren, heimkehren, zurückkehren, zurückgehen, zurückfinden

heimlich
1. geheim, verborgen, unbemerkt, ungesehen, unbeachtet, unerkannt, unbeobachtet, ohne viel Aufhebens zu machen, sang- und klanglos, unauffällig, verstohlen, verschwiegen, stillschweigend, diskret
2. im Geheimen, insgeheim, im Stillen/Verborgenen, in aller Heimlichkeit/Stille, ohne Aufsehen, still und leise, hinter jmds. Rücken, unter der Hand, unerlaubt, unstatthaft, verboten, verbotenerweise, illegal, hinter verschlossenen Türen, hinter den Kulissen, bei Nacht und Nebel, klandestin; *ugs.:* klammheimlich, hintenherum, schwarz

Heimlichkeit
1. Geheimnis, Verschleierung, dunkle Machenschaften
2. Heimlichtuerei, Geheimniskrämerei, Versteckspiel

Heimlichtuerei → Heimlichkeit

Heimreise Rückfahrt, Rückreise, Heimkehr, Rückkehr, Heimfahrt, Rückweg, Nachhauseweg, Rückmarsch, Retourfahrt

Heimstatt → Heim

Heimstätte → Heim

heimsuchen sich jmds. bemächtigen, befallen, beschleichen, verfolgen, ergreifen, überfallen, überkommen, übermannen, erfassen, treffen, schlagen, plagen

Heimsuchung Malheur, Katastrophe, Ungemach, Schicksalsschlag, (harter) Schlag, Verhängnis, Tragödie, Desaster, Unglücksfall, → Unglück

Heimtücke Arglist, Tücke, Hinterlist, Hinterhältigkeit, Hintergedanken, Verschlagenheit, Bosheit, böser Wille, Intriganz, Böswilligkeit, Falschheit

heimtückisch tückisch, hinterhältig, versteckt, unehrlich, unaufrichtig, hinterlistig, verschlagen, arglistig, meuchlings, gefährlich, bösartig, teuflisch, diabolisch, satanisch, niederträchtig, infam, intrigant, falsch, perfide; *ugs.:* link, hinterrücks, hintertückisch; *derb:* hinterfotzig

heimwärts → heim

Heimweg Rückweg, Rückmarsch, Nachhauseweg

heimzahlen ahnden, Rache nehmen/üben, Vergeltung üben, sich revanchieren, vergelten, abrechnen, zur Rechenschaft ziehen, auf Rache sinnen, → rächen

Heimzahlung Vergeltung, Vergeltungsschlag, Vergeltungsmaßnahme, Gegenmaßnahme, Gegenschlag, Gegenangriff, Rache, Revanche, Bestrafung, Repressalie

Heirat Hochzeit, Eheschließung, Vermählung, Verheiratung, Verehelichung, Trauung

heiraten eine Ehe schließen/eingehen, ehelichen, sich vermählen, sich verheiraten, sich verehelichen, sich binden, sich verbinden, hochzeiten, Hochzeit feiern/machen/halten, in den Ehestand treten, den Bund fürs Leben schließen, die Hand fürs Leben reichen, das Jawort geben, zum Altar gehen/führen, sich eine Frau/einen Mann nehmen, einen Hausstand/eine Familie gründen, heimführen, sich trauen lassen, Ringe tauschen/wechseln; *ugs.:* unter die Haube kommen, in den Hafen der Ehe einlaufen, sich kriegen; *veraltet:* freien

Heiratsvermittlung Ehevermittlung, Partnervermittlung, Eheanbahnung
heischen → fordern
heiser rau, belegt, krächzend, kratzig, rauchig, stimmlos, tonlos, klanglos; *ugs.:* stockheiser
heiß
1. sehr warm, glühend, siedend, kochend (heiß), sommerlich, schwül, drückend, tropisch
2. *ugs. für:* brenzlig, heikel, explosiv, hochaktuell, brisant, brennend, spannend, drängend
3. → heißblütig
4. *ugs. für:* Erfolg versprechend
5. → brünstig
heißblütig glühend, feurig, voller Leidenschaft, heftig, inbrünstig, fanatisch, begeistert, temperamentvoll, impulsiv, ungestüm, stürmisch, maßlos, wild, rassig, hitzig, entflammt, brennend, → leidenschaftlich
heißen
1. benennen, betiteln, mit einem Namen/einer Bezeichnung versehen, einen Namen geben, taufen, bezeichnen, titeln, titulieren, etikettieren
2. genannt werden, sich nennen, sich schreiben, den Namen tragen/haben, lauten, den Titel tragen
3. bedeuten, die Bedeutung/den Sinn haben, besagen, aussagen, ausdrücken, beinhalten, darstellen, repräsentieren, verkörpern, meinen
4. → befehlen
heißmachen
1. erhitzen, wärmen, aufwärmen, erwärmen, warmmachen, aufbrühen, großer Hitze aussetzen

Held: Die strahlende Hauptfigur

Jemand, der Hervorragendes leistet oder sich vorbildlich für etwas einsetzt, wird in gehobener Sprache auch mit dem griechischen Fremdwort *Heros/Heroe* bezeichnet. *Recke* und *Kämpe* sind nur noch selten gebrauchte Vokabeln, die aus dem Mittelhochdeutschen stammen. Ein so bezeichneter *Held* ist ein *Kämpfer,* wie es auch der *Matador* ist. In der Umgangssprache nennt man die wichtigste Person am Ort auch *Lokalmatador,* wobei oft leichte Ironie im Spiel ist.
Bei dem Synonym *Draufgänger* schwingt die Konnotation von Wagemut und Risikobereitschaft mit. In Literatur und darstellender Kunst ist der *Held* einer Geschichte oder eines Films die *Hauptfigur* oder gehoben ausgedrückt der *Protagonist.* Der *Held* des Romans, der Oper, des Dramas, des Films ist also dessen *Hauptperson.*
Jugendlicher Held ist die Bezeichnung des entsprechenden Rollenfachs auf der Bühne oder im Film. Durch eine *tragende Rolle* kann ein *Held* zur *Berühmtheit* und damit zum *Publikumsliebling* werden. Der *Held des Tages* ist die *Hauptperson* einer bestimmten Begebenheit, zum Beispiel jemand, der einen Menschen aus einer Notlage rettet.
Die umgangssprachliche Redensart *kein Held (in etwas) sein* ist dagegen eine ironische Umschreibung für »etwas nicht gut können«. Ironisch ist auch die Aussage *Du bist mir (so) ein (rechter/schöner) Held!* zu verstehen. *Den Helden spielen* bedeutet »sich brüsten«. Schließlich gab es in den sozialistischen Staaten einst für besondere Leistungen den Ehrentitel *Held der Arbeit,* der heute nurmehr scherzhaft gebraucht wird.

2. motivieren, anfeuern, inspirieren, treiben, antreiben, anstacheln, anspornen, begeistern, Auftrieb geben, ermutigen
3. erregen, aufreizen, entflammen, bezirzen, den Kopf verdrehen; *ugs.:* scharfmachen, verrückt machen, aufgeilen
heiter
1. froh, frohgemut, frohgestimmt, fröhlich, lebenslustig, lebensfroh, vergnügt, vergnüglich, gutgelaunt, unbeschwert, gut aufgelegt, beschwingt, munter, fidel, strahlend, sorgenfrei, sorgenlos, erheiternd; *ugs.:* quietschvergnügt, aufgekratzt, aufgeräumt
2. sonnig, wolkenlos, freundlich, schön, klar, hell, aufgeheitert, sommerlich (Wetter)
heizen Feuer machen, beheizen, anheizen, einheizen, warmmachen, wärmen, durchwärmen, erwärmen, den Ofen anmachen, die Heizung aufdrehen/anstellen
Heizgerät → Heizung
Heizmaterial Brennstoff, Brennmaterial, Heizstoff, Feuerung
Heizung Ofen, Heizgerät, Heizkörper, Heizofen, Heizapparat, Raumheizer, Wärmequelle
Hektik
1. Eile, Hast, Unruhe, Ruhelosigkeit, Rastlosigkeit,

Wirbel, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, Jagd, Zeitmangel
2. → Erregung

hektisch gehetzt, hastig, fieberhaft, fiebrig, flatterig, ruhelos, unruhig, unstet, fahrig, nervös, erregt, aufgeregt, aufgelöst, turbulent; *ugs.:* zappelig, kribbelig, fickrig

hektographieren → kopieren

Held
1. Heros, Heroe, Recke, Kämpe, Matador, Sieger, Gewinner, Gigant, Draufgänger
2. Hauptperson, Hauptdarsteller, Hauptfigur, Titelrolle, Hauptrolle, Protagonist, tragende Figur/Rolle
3. Berühmtheit, Star, Stern, Mittelpunkt, Publikumsliebling ⓘ

heldenhaft couragiert, heroisch, mannhaft, wagemutig, todesmutig, waghalsig, riskant, abenteuerlich, gewagt, kühn, tollkühn, unerschrocken, verwegen, tapfer, furchtlos, kämpferisch, löwenherzig, → mutig

Heldentum Heldenhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit, Mut, Unerschrockenheit, Beherztheit, Furchtlosigkeit, Verwegenheit, Courage, Wagemut, Waghalsigkeit, Tollkühnheit; *ugs.:* Schneid

helfen
1. unterstützen, behilflich sein, assistieren, beistehen, Beistand/Hilfe leisten, zu Hilfe kommen, zur Seite stehen, zur Hand gehen, Handreichungen machen, zufassen, anfassen, zugreifen, zupacken, zulangen, Hand anlegen, mithelfen, mitarbeiten, mitwirken, sich nützlich machen, sich zur Verfügung stellen, einen Gefallen tun, beispringen, einspringen, sekundieren, entlasten, aushelfen, heraushelfen, retten; *ugs.:* in die Bresche springen, unter die Arme greifen, die Stange halten
2. nützen, Nutzen bringen, hilfreich/förderlich sein, dienen, guttun, gute Dienste leisten/tun, zugutekommen, zustattenkommen, fruchten, zweckmäßig sein

Helfer Hilfe, Stütze, Halt, Rückhalt, rechte Hand, Hilfskraft, Gehilfe, Mitarbeiter, Assistent, Hausangestellte

Helfershelfer Komplize, Mittäter, Mitbeteiligter, Mitschuldiger, Konsorte, Sympathisant, Kumpan, Handlanger, Mitwissender, Spießgeselle; *österr.:* Komplice

Helikopter Hubschrauber

hell
1. licht, lichterfüllt, leuchtend, strahlend, hellicht, freundlich, sonnig, glänzend, lichtdurchflutet, beleuchtet, erleuchtet
2. hohe (Stimme), klar, glasklar, rein, glockenrein, silbern
3. sehr, ganz, hellauf, völlig

helle *ugs. für:* klug; *ugs.:* ausgeschlafen, nicht auf den Kopf gefallen, mit Köpfchen

Helle → Helligkeit

hellhörig
1. schalldurchlässig, schlecht isoliert, laut, nicht schalldicht
2. aufmerksam, interessiert, wachsam, achtsam, bei der Sache, vertieft, konzentriert, angespannt, geistesgegenwärtig, präsent, angestrengt

hellicht → hell

Helligkeit Licht, Schein, Leuchten, Helle, Lichtstrahl, Lichtfülle, Lichtflut, Lichtkegel, Glanz, Schimmer

hellsehen Gedanken lesen/raten/erraten, (in) die Zukunft sehen, die Zukunft deuten, prognostizieren, vorhersagen, vorsehen, weissagen, voraussehen, vorausschauen, voraussagen, vorausahnen, prophezeien, wahrsagen, etwas kommen sehen; *ugs.:* das Gras wachsen hören, einen sechsten Sinn haben

Hellseher Wahrsager, Prophet, Seher, Zeichendeuter, Sterndeuter, Astrologe, Weissager, Künder, Gedankenleser

hellseherisch vorausschauend, voraussehend, hellsichtig, weitsichtig, ahnungsvoll, feinfühlig, weissagend, visionär, prophetisch; *geh.:* antizipatorisch

hemdsärmlig zwanglos, ungezwungen, unbefangen, frei, locker, entspannt, ungehemmt

hemmen aufhalten, hindern, behindern, hinderlich sein, blockieren, beeinträchtigen, einschränken, einengen, Schranken setzen, Fesseln anlegen, handlungsunfähig/ohnmächtig machen, lähmen, drosseln, abdrosseln, verzögern, bremsen, abbremsen, dämmen, eindämmen, zügeln, Zügel anlegen, sabotieren, entgegenwirken, entgegenarbeiten, stören, ein Handikap sein,

im Wege stehen, erschweren, Steine in den Weg legen, Sand ins Getriebe streuen; *ugs.:* Knüppel zwischen die Beine werfen, lahmlegen, querschießen, abwürgen, die Flügel stutzen

hemmend → hinderlich

Hemmnis Hindernis, Behinderung, Erschwerung, Erschwernis, Handikap, Fessel, Hemmung, Hemmschuh, Schwierigkeit, Widerstand

Hemmschuh → Hemmnis

Hemmung
1. Verlegenheit, Befangenheit, Unsicherheit, Schüchternheit, Scheu, Gehemmtheit, Gehemmtsein, Komplex, Minderwertigkeitskomplex, Verkrampfung; *ugs.:* Verklemmtheit, Sperre
2. → Hemmnis
3. *Pl.:* Skrupel, Gewissensbisse, Bedenken

hemmungslos
1. ohne Hemmung, enthemmt, ungehemmt, frei, zwanglos, ungeniert
2. bedenkenlos, verantwortungslos, unbedenklich, gewissenlos, rücksichtslos, skrupellos
3. zügellos, ungezügelt, unkontrolliert, ausschweifend, liederlich, disziplinlos, undiszipliniert, zuchtlos, unbeherrscht, maßlos, leidenschaftlich, wild, exzessiv, triebhaft, gierig, unersättlich, unstillbar, schrankenlos

Henkel
1. Griff, Handgriff, Halter
2. Aufhänger, Anhänger

henken hängen, erhängen, aufhängen, hinrichten, an den Galgen bringen, strangulieren, → töten; *ugs.:* aufknüpfen

Henker Scharfrichter, Henkersknecht

Henne Huhn; *brütend:* Glucke

her
1. heran, herbei, herzu, hierher, an diesen Ort, an diese Stelle, hierhin
2. stammend, aus

herab hinter, herunter, hinab, nieder, hernieder, abwärts, nach unten, in die Tiefe; *ugs.:* runter

herabblicken → herabsehen

herablassen, sich geruhen, sich bequemen, sich herbeilassen, gnädig sein; *ugs.:* nicht so sein, mit sich reden lassen

herablassend überheblich, arrogant, eingebildet, gönnerhaft, gnädig

Herablassung Dünkel, Überheblichkeit, Hochmut, Arroganz, Einbildung, Stolz, Eitelkeit, Selbstgefälligkeit, Selbstherrlichkeit, Selbstgerechtigkeit, Anmaßung

herabschauen → herabsehen

herabsehen herabblicken, herabschauen, hinunterblicken

herabsehen auf verachten, geringschätzen, geringachten, gering denken von, von oben herab ansehen/behandeln, die Nase rümpfen über, nichts halten von, nicht für voll ansehen, nicht ernst nehmen; *ugs.:* scheel ansehen

herabsetzen
1. senken, heruntersetzen, heruntergehen mit, reduzieren, vermindern, verringern, drücken, herunterschrauben, kürzen, verkürzen, einschränken, beschränken, nachlassen, ermäßigen, abbauen, verbilligen, verlangsamen, drosseln, dezimieren; *schweiz.:* absenken; *ugs.:* Abstriche machen
2. erniedrigen, herabwürdigen, beschämen, degradieren, diffamieren, diskriminieren, diskreditieren, abqualifizieren, deklassieren, entwürdigen, in den Schmutz ziehen, verunglimpfen, schlechtmachen, → demütigen

herabsetzen, sich sich demütigen, sich erniedrigen, sich herabwürdigen, sich ergeben; *ugs.:* auf den Knien rutschen, klein beigeben, zu Kreuze kriechen

herabsetzend → abfällig

Herabsetzung
1. Preisnachlass, Rabatt, Prozente, Nachlass, Skonto, Abzug, Ermäßigung, Verbilligung, Vergünstigung, Preisminderung, Preissenkung, Entgegenkommen
2. Herabwürdigung, Demütigung, Erniedrigung, Degradierung, Diffamierung, Diskreditierung, Beleidigung, Deklassierung, → Diskriminierung
3. Kürzung, Verminderung, Verringerung, Drosselung, Reduzierung, Begrenzung, Beschränkung, Einschränkung, Streichung, Einsparung, Schmälerung, Abbau, Minderung, Dezimierung, Beschneidung, Reduktion

herabstürzen abstürzen, herunterstürzen, herunterfallen, hinunterfallen, hinabfallen, herabfallen, niedergehen, niederstürzen, in die Tiefe fallen/stürzen/sausen/segeln

herabwürdigen erniedrigen, demütigen, entwürdigen, herabsetzen, heruntersetzen, diskriminieren

Herabwürdigung → Herabsetzung
heran her, herbei, herzu, hierher, hierhin, an diesen Ort, an diese Stelle
heranbilden erziehen, schulen, ausbilden, formen, heranziehen, lehren, unterrichten, befähigen, anleiten, instruieren, drillen, trainieren, beibringen
heranbilden, sich sich entwickeln, sich bilden, entstehen, reifen, heranreifen, sich entfalten, erwachsen, heranwachsen, gedeihen, geraten, erblühen, aufblühen, sich qualifizieren; *ugs.:* sich mausern, sich machen
heranbringen → bringen
herangehen
1. sich nähern, zugehen auf, nahen, herantreten, lossteuern auf; *ugs.:* sich heranmachen
2. → anfangen
herangewachsen erwachsen, flügge, volljährig, selbständig, reif, mündig, aus den Kinderschuhen, kein Kind mehr, vollentwickelt
heranholen → heranschaffen
herankommen
1. sich nähern, näherkommen, sich annähern, nahekommen, zukommen auf, herkommen, daherkommen; *ugs.:* anrücken, anrollen, antanzen, im Anzug sein, anmarschieren, aufkreuzen, eintrudeln
2. erreichen, heranreichen, gleichkommen, ebenbürtig sein, nicht nachstehen, es aufnehmen können mit
3. **an sich herankommen lassen** abwarten, geduldig sein, sich in Geduld üben/fassen, auf sich zukommen lassen
heranmachen, sich *ugs. für:* sich nähern, nahekommen, umwerben, sich einschmeicheln, sich anbiedern; *ugs.:* sich lieb Kind machen bei, sich einschleimen
herannahen heranrücken, bevorstehen, heraufziehen, drohen, in der Luft liegen, sich andeuten, im Anzug sein, Schatten vorauswerfen, aufkommen, sich zusammenbrauen; *ugs.:* ins Haus stehen
heranreifen → heranwachsen
heranrufen
1. zitieren, beordern, berufen, bestellen, rufen, herbeirufen, herbeizitieren, vorladen, delegieren, zu sich bitten, herbestellen, herbitten, kommen lassen
2. → zusammenrufen
heranschaffen
1. beschaffen, besorgen, versorgen, holen, herbeischaffen, bekommen, herbeiholen, heranholen, vermitteln, verschaffen, verhelfen zu, zuschieben, zuschanzen, zuspielen, aufbringen
2. herbringen, heranbringen, hinbringen, herbeibringen, herholen, heranholen, herbeiholen, hertragen, herantragen, hintragen, herbeitragen, herschaffen, hinschaffen, herbeischaffen, zustellen, zuschicken, zusenden, liefern, abliefern, → bringen
heranschleichen, sich sich anschleichen, sich unbemerkt nähern, sich anpirschen, beschleichen
herantragen → heranschaffen
herantragen an in Kenntnis/ins Bild setzen, informieren, wissen lassen, kundtun, verständigen, übermitteln
herantreten → herangehen
herantreten an sich wenden an, jmdn. ansprechen/anschreiben/anrufen/angehen, vorsprechen bei; *ugs.:* jmdm. kommen mit; *schweiz.:* gelangen an
heranwachsen im Wachstum begriffen sein, in die Höhe schießen, aufschießen, größer/groß/erwachsen/flügge werden, aufwachsen, reifen, heranreifen, sich entwickeln, sich entfalten, sich verändern, sich zu seinem Vorteil/Nachteil verändern, den Kinderschuhen entwachsen, die Kinderschuhe abstreifen; *ugs.:* sich mausern, sich machen, sich herausmachen
heranziehen
1. hinziehen, herbeiziehen, zuziehen, hinzuziehen, zurate ziehen, bemühen, heranholen, herbeiholen, hinzuholen, zu Hilfe holen, einsetzen; *österr., schweiz.:* beiziehen; *ugs.:* einspannen
2. in Betracht ziehen, erwägen, berücksichtigen, verwerten, auswerten, sich zunutzemachen, sich nutzbar machen, nutzen, benutzen
3. zum Gedeihen bringen, aufziehen, großziehen, aufzüchten, hochbringen
4. aufziehen, heraufziehen, nahen, sich nähern, herankommen, im Anzug sein, sich zusammenbrauen, drohen, dräuen (Unwetter)
herauf aufwärts, nach oben, auf, hinauf, empor, von unten her, in die Höhe; *poet.:* hinan; *ugs.:* hoch, rauf

H

heraufarbeiten, sich avancieren, befördert werden, sich emporarbeiten, sich hocharbeiten, aufsteigen, weiterkommen, vorwärtskommen, emporkommen, arrivieren, Erfolg haben, Fortschritte/seinen Weg/Karriere/sein Glück machen, eine höhere Stellung/Position erreichen, sich einen Namen machen, sich durchsetzen, erfolgreich sein, es zu etwas bringen

heraufbeschwören
1. verursachen, veranlassen, evozieren, herbeiführen, hervorrufen, hervorbringen, bewirken, bedingen, mit sich bringen, nach sich ziehen, ins Rollen bringen, in Bewegung/in Gang setzen, auslösen, provozieren, zur Folge haben, entfesseln; *ugs.:* einbrocken
2. in Erinnerung bringen, ins Gedächtnis zurückrufen, wachrufen, aufleben lassen

heraufsetzen anheben, erhöhen, steigern, aufbessern, in die Höhe schrauben, hochtreiben, aufschlagen, teurer machen, aufwerten, verteuern

heraufziehen → heranziehen

heraus aus, nach draußen, hinaus; *ugs.:* raus; *süddt.:* ’naus

herausangeln → herausholen

herausarbeiten
1. verdeutlichen, deutlich/sichtbar machen, klarlegen, klarmachen, darlegen, darstellen, erhellen, aufdecken, zeigen, aufzeigen, herausstellen, herauskristallisieren, herausschälen, herausholen, demonstrieren, betonen, dartun; *geh.:* pointieren
2. aufholen, nachholen, einholen, einbringen, nacharbeiten, aufarbeiten, ausgleichen; *österr.:* einarbeiten; *ugs.:* wettmachen

herausbekommen
1. ausfindig machen, in Erfahrung bringen, ergründen, auf den Grund gehen/kommen, eruieren, feststellen, klären, lösen, auflösen, die Lösung finden, enträtseln, entschlüsseln, zutage fördern, auf die Spur kommen, herausfinden, herausbringen; *ugs.:* rauskriegen, herauskriegen, dahinterkommen, ausklamüsern
2. zurückerhalten, zurückbekommen, die Differenz erhalten, wiederbekommen; *ugs.:* zurückkriegen, wiederkriegen, rauskriegen, herauskriegen

herausbilden, sich entstehen, sich entwickeln, sich bilden, erwachsen, werden, sich entfalten, zum Vorschein kommen, sich entspinnen, sich zeigen, aufkommen, auftauchen, sich formen, Gestalt/Form annehmen, sich herauskristallisieren, zustande kommen, sich anbahnen

herausbringen
1. von sich geben, hervorbringen, sagen, reden, sprechen
2. herausschaffen, hinausschaffen, hinausbringen, nach draußen bringen
3. entlocken, abringen, abtrotzen, ablisten, herausbekommen
4. → herausgeben
5. zur Aufführung/auf die Bühne bringen, aufführen, zeigen, spielen

herausfinden finden, entdecken, stoßen auf, sehen, auffinden, vorfinden, aufspüren, orten, ausmachen, herausbekommen; *ugs.:* aufstöbern, auftreiben, aufgabeln, auflesen, auffischen

herausfischen → herausholen

herausfordern reizen, ärgern, verärgern, erzürnen, zornig/wütend/rasend machen, aufziehen, fordern, provozieren, den Kampf ansagen

herausfordernd aggressiv, angriffslustig, provokativ, streitsüchtig

Herausforderung
1. Provokation, Affront, Reizung, Aufreizung, Kampfansage, Brüskierung, Kriegserklärung
2. (schwierige) Aufgabe, Problem

Herausgabe Publikation, Veröffentlichung, Abdruck, Druck, Drucklegung, Neuerscheinung

herausgeben
1. zurückgeben, wiedergeben, zurückbringen, wiederbringen, ausliefern, freigeben, preisgeben, übergeben; *ugs.:* rausrücken, herausrücken, abdrücken
2. publizieren, veröffentlichen, herausbringen, drucken, abdrucken, erscheinen lassen, verlegen, verbreiten, vertreiben, auf den Markt bringen, auflegen

Herausgeber Editor

herausgehen
1. nach draußen gehen, hinausgehen, das Haus/Zimmer verlassen; *ugs.:* rausgehen, weggehen
2. sich beseitigen/sich entfernen lassen (Fle-

cken); *ugs.:* rausgehen, weggehen
3. aus sich herausgehen auftauen, warmwerden, munter werden, die Scheu/Hemmungen verlieren/ablegen, sich entspannen, sich lockern

herausgeputzt todschick, piekfein, in Schale geworfen, schnieke, geschniegelt, ausstaffiert, aufgetakelt, aufgedonnert, aufgeputzt, wie geleckt/aus dem Ei gepellt, tipptopp, geschniegelt und gestriegelt, → elegant

heraushalten, sich die Finger lassen von, sich nicht die Finger schmutzig machen/verbrennen, nichts zu tun haben wollen mit, sich distanzieren, nicht teilnehmen, sich nicht beteiligen

herausheben betonen, hervorheben, hervorkehren, herauskehren, unterstreichen, herausstellen, pointieren, ausdrücklich erwähnen, Bedeutung/Wichtigkeit beimessen

heraushelfen retten, Rettung bringen, aus einer Gefahr befreien, in Sicherheit bringen, helfen, bergen

herausholen
1. herausnehmen, hervorholen; *ugs.:* herausspulen, herausfingern, herausfischen, herausangeln, herausklauben
2. retten, erretten, aus einer Gefahr befreien, in Sicherheit bringen, erlösen, heraushelfen
3. → herausarbeiten
4. *ugs. für:* profitieren; *ugs.:* einen Gewinn einstreichen/einheimsen, ein Geschäft/einen guten Schnitt machen, gut wegkommen, sich gesundstoßen, etwas herausholen/herausschlagen/herausschinden
5. *ugs. für:* ausfragen

herauskehren → herausheben

herauskommen
1. heraustreten, nach draußen kommen, verlassen
2. nach außen dringen, ins Freie gelangen
3. → herumsprechen, sich
4. erscheinen, zum Vorschein kommen, veröffentlicht/gedruckt/publiziert werden
5. sich ergeben, zu einem Ende/Ergebnis kommen, sich zeigen, entstehen, sich entfalten, sich entwickeln, wachsen, erwachsen, hinauslaufen, ausgehen, enden, endigen
6. → lohnen, sich
7. *ugs.:* zum Ausdruck kommen, formuliert/vorgebracht werden
8. *ugs. für:* avancieren; *ugs.:* hinaufklettern, hochkommen, etwas werden, es weit bringen

herauskriegen → herausbekommen

herauskristallisieren
1. zusammenfassen, zusammenziehen, kurz und präzise darstellen
2. → herausarbeiten

herauskristallisieren, sich sich herausstellen, sich abzeichnen, in Erscheinung treten, ans Tageslicht kommen

herauslassen frei lassen, entlassen, auf freien Fuß/in Freiheit setzen, freigeben, die Freiheit wiedergeben/schenken, freisetzen, gehen/laufen lassen

herausmachen entfernen, beseitigen (Fleck); *ugs.:* wegmachen, abmachen

herausmachen, sich
1. *ugs. für:* sich entwickeln, sich entfalten, gedeihen, sich (zu seinem Vorteil) verändern, aufblühen, erblühen, aufleben, heranreifen
2. sich erholen, zu Kräften/auf die Beine/auf den Damm kommen; *ugs.:* sich mausern, sich hochrappeln, sich aufrappeln

herausnehmen, sich sich anmaßen, in Anspruch nehmen, geltend machen, sich unterstehen, wagen, sich erdreisten, die Kühnheit/Vermessenheit/Dreistigkeit/Stirn/Frechheit besitzen, sich erlauben, nicht zurückschrecken, sich die Freiheit nehmen

herausplatzen entfahren, entschlüpfen, ausplaudern; *ugs.:* ausplappern, verplappern, herausrutschen

herausputzen, sich sich schmücken, sich schönmachen, sich zurechtmachen, sich feinmachen, sich putzen, sich mit Schmuck behängen, sich verschönern; *geh.:* Toilette machen; *ugs.:* sich ausstaffieren, sich herausstaffieren, sich schniegeln, sich stylen, sich in Schale/Gala/Staat werfen/schmeißen, sich auftakeln; *abwertend:* sich aufdonnern, sich aufmachen

herausragen
1. sich hervortun, hervortreten, hervorstechen, hervorragen, auffallen, sich exponieren, sich einen Namen machen, sich auszeichnen, sich verdient machen, Aufsehen erregen/verursachen, Beachtung finden, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen

2. vorspringen, vorstehen, überstehen, herausstehen, vorragen, hervorragen, überhängen

herausragend erstklassig, hervorragend, ausgezeichnet, grandios, großartig, bedeutend, außerordentlich, außergewöhnlich, vorspringend, vorstehend, überragend

herausreden, sich Ausflüchte machen, eine Ausrede gebrauchen, etwas vorschieben, sich herauslügen, sich herausschwindeln, sich herauswinden; *österr., schweiz.:* sich ausreden auf

herausreißen ausreißen, herausziehen, herausrupfen, auszupfen, ausziehen, entfernen, ausraufen

herausrücken
1. → herausgeben
2. ausplaudern, loslegen, auspacken, klatschen, die Katze aus dem Sack lassen, ausplappern, ausposaunen, quatschen, vom Stapel lassen, an die große Glocke hängen, auf die Nase binden, tratschen, kein Blatt vor den Mund nehmen, nicht hinterm Berg halten mit

herausrupfen → herausreißen

herausrutschen → herausplatzen

herausschaffen → herausbringen

herausschälen
1. auslösen, herauslösen
2. → herausarbeiten

herausschälen, sich → herausstellen, sich

herausschlagen *ugs. für:* profitieren

herausschwindeln, sich → herausreden, sich

herausspringen *ugs. für:* sich lohnen; *ugs.:* es bringen, herauskommen

herausstaffieren, sich → herausputzen, sich

herausstellen
1. → herausheben
2. herausbringen, emporbringen, lancieren, fördern, aufbauen, ins Geschäft bringen
3. prahlen, großtun, protzen, aufschneiden, sich brüsten, sich rühmen, sich aufspielen, sich aufblasen, eingebildet sein, sich wichtigmachen, sich in Szene setzen, sich in den Vordergrund stellen, übertreiben, → angeben

herausstellen, sich sich ergeben, sich zeigen, sich erweisen, sich entpuppen, sich herauskristallisieren, sich abzeichnen, zu erkennen sein, klarwerden, offenbar/sichtbar/deutlich werden, ans Licht kommen, ins Auge springen, zutage treten, sich dartun, hervorgehen aus, sich finden

herausstreichen
1. tilgen, eliminieren, wegstreichen, ausstreichen (Wörter)
2. *ugs. für:* loben

herausstreichen, sich angeben, dick auftragen, Schaum schlagen, eine Schau/Show/Nummer abziehen, den Mund voll nehmen, ein großes Maul haben, große Reden schwingen

herauswinden, sich → herausreden, sich

herausziehen → herausreißen

herb
1. bitter, scharf, streng, sauer (Wein), trocken
2. hart, schwer, schmerzlich (Schicksal)
3. spröde, kühl, unaufgeschlossen, unzugänglich, verschlossen, reserviert (Mensch); *ugs.:* zugeknöpft, vermauert

herbeieilen herbeilaufen, herbeistürmen, herbeijagen, herbeihasten, herbeistürzen, herbeirennen, hereilen, entgegeneilen, herankommen, lossteuern auf, im Anzug sein, zusammenlaufen, zusammenströmen

herbeiführen bewirken, verursachen, hervorrufen, hervorbringen, zur Folge/Konsequenz/zum Ergebnis/als Resultat haben, mit sich bringen, auslösen, heraufbeschwören, veranlassen, erregen, erzeugen, bedingen, entfachen, provozieren

herbeiholen heranschaffen, heranbringen, herbringen, hinbringen, herbeibringen, herholen, heranholen, hertragen, herantragen, hintragen, herbeitragen, herschaffen, hinschaffen, herbeischaffen

herbeilaufen → herbeieilen

herbeirufen rufen, zusammenrufen, zitieren, herbeizitieren, kommen lassen, herbitten, herbestellen; *ugs.:* zusammentrommeln

herbeischaffen heranschaffen, heranbringen, herbringen, hinbringen, herbeibringen, herholen, heranholen, herbeiholen, hertragen, herantragen, hintragen, herbeitragen, herschaffen, hinschaffen

herbeisehnen erwarten, ersehnen, erhoffen, erträumen, herbeiwünschen, wollen, Hoffnungen hegen, sich in der Hoffnung wiegen, sich sehnen/schmachten nach, sich verzehren nach

herbeizitieren → herbeirufen
herbemühen, sich kommen, gelangen, sich einfinden, eintreffen, herbeikommen, ankommen, herankommen, herkommen, hinkommen, entgegenkommen, sich nähern, erreichen, zukommen auf, näherkommen, (auf der Bildfläche) erscheinen
Herberge Unterkunft, Bleibe, Pension, Jugendherberge, Quartier, Nachtquartier, Übernachtungsmöglichkeit, Schlafplatz, Schlafgelegenheit, Karawanserei
herbestellen → herbeirufen
herbitten → herbeirufen
herbringen heranbringen, hinbringen, herbeibringen, herholen, heranholen, herbeiholen, hertragen, herantragen, hintragen, herbeitragen, herschaffen, heranschaffen, hinschaffen, herbeischaffen, liefern, abliefern, einliefern, ins Haus schaffen, → bringen
Herd
1. Kochgelegenheit, Kochstelle, Ofen
2. → Brennpunkt
Herde
1. Gruppe, Schwarm, Schub, Horde, Haufen
2. Meute, Rudel, Horde, Schwarm, Kolonne, Zug, Kompanie
herdenweise massenhaft, in Massen, en masse, massenweise, haufenweise, reihenweise, scharenweise, bergeweise, scheffelweise, dutzendweise, reichlich, üppig, eine Menge/Masse, in großer Zahl, wie Sand am Meer, in Scharen/Herden/Reihen
hereinbekommen *ugs. für:* bekommen, geliefert bekommen, erhalten, empfangen; *ugs.:* hereinkriegen
hereinbrechen zum Ausbruch kommen, plötzlich einsetzen/anheben/beginnen/anfangen, unerwartet einsetzen/anheben/beginnen/anfangen; *ugs.:* losgehen, ins Rollen kommen
hereinfallen betrogen/überlistet/getäuscht/hintergangen werden, in die Falle/Schlinge/ins Netz gehen; *ugs.:* der Dumme/Lackierte sein, angeschmiert/übers Ohr gehauen/aufs Kreuz gelegt werden, aufsitzen, auf den Leim gehen/kriechen, hereinsausen, hineinsausen, hereinfliegen, hineinfliegen
hereinfliegen → hereinfallen
hereinkommen eintreten, hereintreten, betreten, hereinspazieren, hereinmarschieren, hineingelangen, hineingehen, hineinkommen, Einzug halten
hereinlassen einlassen, Einlass gewähren, jmdn. eintreten/hereinkommen lassen, jmdm. öffnen, die Tür aufmachen/aufschließen/aufsperren
hereinlegen betrügen, hochnehmen, abzocken, anschmieren, leimen, in den Sack stecken, tricksen, linken, reinlegen, übers Ohr hauen, verschaukeln, lackmeiern, einwickeln, über den Tisch ziehen, aufs Kreuz legen
hereinplatzen *ugs. für:* überfallen, überrumpeln, überraschen, unangemeldet/unerwartet erscheinen/kommen; *ugs.:* hereinschneien, ins Haus/in die Tür fallen
hereinsausen → hereinfallen
hereinschauen *ugs. für:* besuchen; *ugs.:* vorbeischauen, sich blicken lassen, auf einen Sprung kommen, hereinschneien
hereinschneien → hereinplatzen
hereinspielen, mit anklingen, hörbar/sichtbar/spürbar sein, sich andeuten, mitschwingen, mitklingen, durchschimmern, sich ankündigen, sich abzeichnen
hereintreten → hereinkommen
herfallen über
1. angreifen, anspringen, anfallen, überfallen, überraschen, überrumpeln, sich stürzen auf, zu Leibe rücken, attackieren; *ugs.:* sich hermachen über, losschlagen, dreinschlagen
2. *ugs. für:* demütigen
3. → bedrängen
4. *ugs. für:* hastig essen, hinunterschlingen, verschlingen; *ugs.:* reinhauen, spachteln, stopfen
Hergang Lauf, Verlauf, Ablauf, Abfolge, Gang, Vorgang, Entwicklung, Fortgang, Prozess, Geschehen, Gang/Fluss der Handlung
hergeben
1. geben, reichen, zuschieben, aushändigen, einhändigen
2. verschenken, herschenken, weggeben, preisgeben, fortgeben, spenden, stiften, abtreten, opfern, zur Verfügung stellen, überlassen, → schenken
3. *ugs. für:* ergiebig/lohnend sein; *ugs.:* etwas bringen
hergebracht → herkömmlich

herhalten einstehen für, auf seine Kappe nehmen, ausbaden, die Suppe/den Brei auslöffeln, den Kopf/Buckel hinhalten, den Sündenbock machen

herholen
1. → bringen
2. holen, abholen, heranholen, herbeiholen, fortholen, wegholen, beschaffen, heranschaffen, herschaffen, herbeischaffen, herbringen, besorgen

herkommen
1. kommen, sich einfinden, eintreffen, herbeikommen, ankommen, daherkommen, herankommen, hinkommen, entgegenkommen, sich nähern, sich herbemühen, näherkommen
2. abstammen, sich herleiten/ableiten/herstammen/kommen/herkommen von, zurückgehen/fußen/basieren/beruhen auf, hervorgehen, herrühren von, → stammen von

Herkommen
1. Brauch, Tradition, Sitte, Überlieferung
2. Herkunft, Abstammung, Ursprung

herkömmlich hergebracht, althergebracht, gewohnt, gewöhnlich, gewohnheitsmäßig, geläufig, traditionell, gebräuchlich, konventionell, eingeführt, erprobt, klassisch, normal, regulär, gängig, gang und gäbe, nach (alter) Väter Sitte, bewährt, alltäglich, landläufig, verbreitet, weitverbreitet, anerkannt, angestammt, eingefahren, eingespielt, eingebürgert, überkommen, überliefert, bekannt, vertraut, tradiert

Herkunft Herkommen, Abkommen, Abstammung, Abkunft, Ursprung, Provenienz, Deszendenz, Geburt, Geschlecht, Familie, Stamm, Stammbaum

herleiten folgern, schlussfolgern, schließen, ableiten, entwickeln aus, zurückführen, einen Schluss/Folgerungen ziehen, nachweisen; *geh.:* konkludieren, deduzieren, induzieren

herleiten, sich → herkommen

Herleitung Ableitung, Beweisführung, Folgerung, Schlussfolgerung, Zurückführung; *geh.:* Reduktion, Konklusion

hermachen
1. wirken, eine gute Figur machen, ankommen
2. *ugs. für:* anfangen

hermachen über → herfallen über

hermetisch dicht verschlossen, undurchlässig, undurchdringlich

hernach danach, später, hinterher, hintennach, hiernach, nachher, hierauf, darauf, dann, seit, seitdem, alsdann, sodann, nachdem, nachfolgend, anschließend, im Anschluss daran, nach, im Nachhinein

hernehmen *ugs. für:* beanspruchen

Heroin *ugs.:* Junk, Snief, Smack, Horse, H, Stoff

Heroin spritzen fixen; *ugs.:* sich einen Schuss setzen, schießen, an der Nadel hängen, knallen, drücken

heroisch heldenhaft, wagemutig, todesmutig, stark, abenteuerlich, gewagt, entschlossen, tollkühn, unerschrocken, verwegen, tapfer, furchtlos, kämpferisch, löwenherzig, lebensgefährlich, → mutig

Heroismus Mut, Heldenmut, Heldentum, Heldenhaftigkeit, Tapferkeit

Herr: Zwischen Anrede und Titel

Herr war ursprünglich ein Standestitel für Adlige nach Grafen, bezeichnete also allgemein ausgedrückt den Höhergestellten gegenüber einem Untergebenen. Heute wird es als höfliche Anrede für Männer gebraucht, die vor den Namen gesetzt wird. *Meine Herren!* ist also eine Anrede für eine Versammlung von Männern; es kann allerdings auch ein Ausruf des Erstaunens sein, wie das umgangssprachliche *mein lieber Herr Gesangverein*.
Dagegen ist *die Herren der Schöpfung* ein scherzhafter Ausdruck für *Männer*. Die Konnotation *Herrscher* erscheint zum Beispiel in der Redewendung *aus aller Herren Länder*, die *von überall her/aus allen Teilen der Welt* bedeutet.
Wer *Herr seiner Zeit* ist, kann darüber selbst verfügen. Umgangssprachlich sagt man *den (großen) Herrn* spielen für »aufschneiden« oder »vornehm tun«. Die Redensart *den Herrn herauskehren* heißt, zu zeigen, dass man Chef ist. Einen *Vorgesetzten* nennt man im Scherz auch *Herr, Meister/Gebieter* oder *hoher Herr*. Umgangssprachlich ist auch der Ausdruck *mein alter Herr* für *mein Vater*. Darüber hinaus ist *alter Herr* auch Bezeichnung für das Mitglied einer Studentenverbindung nach dem Studium. Wer *nicht Diener zweier Herren sein* kann, muss sich für eine Sache entscheiden.

Heros → Held

Herr
1. Mann, Er, männliches Wesen, Ehrenmann, Kavalier, Weltmann, Gentleman, Grandseigneur
2. Besitzer, Eigentümer, Inhaber, Eigner, Halter
3. → Herrscher
4. Gott, Herrgott, Gottvater, himmlischer Vater, der Höchste/Allmächtige/Allwissende/Ewige/höchste Richter, Schöpfer, Weltenlenker, Jahwe, Jehova, Göttlichkeit, Gottheit, der liebe Gott ⓘ

herrichten instand setzen, ausbessern, in Ordnung bringen, bereiten, vorbereiten, richten, fertigmachen, bereitmachen, zurechtmachen, zurechtstellen, zurechtlegen, anordnen, arrangieren

herrichten, sich sich ankleiden, sich feinmachen, sich fertigmachen, sich schickmachen, sich gut anziehen, sich frisieren, sich schminken, sich zurechtmachen, sich stylen; *ugs.:* sich in Schale schmeißen, sich aufdonnern

Herrin
1. Besitzerin, Eigentümerin, Gebieterin, Machthaberin, Herrscherin, Beherrscherin, Regentin
2. Domina, Meisterin

herrisch tyrannisch, diktatorisch, despotisch, gebieterisch, gebietend, machthaberisch, herrschsüchtig, autoritär, unerbittlich, unnachsichtig, unnachgiebig, unbarmherzig, erbarmungslos, gnadenlos, autokratisch, selbstherrlich, apodiktisch, rechthaberisch, rigoros, energisch, streng, gestreng, entschieden, bestimmt, drastisch, barsch, hart, grob, schroff, brüsk, obrigkeitlich, repressiv, patriarchalisch, drakonisch, scharf

herrlich großartig, wunderschön, bildschön, fantastisch, wie gemalt, strahlend, glanzvoll, vollendet, unübertrefflich, unübertroffen, unnachahmlich, unvergleichlich, zauberhaft, köstlich, wonnig, wonniglich, wonnevoll, himmlisch, göttlich, paradiesisch, elysisch, elysäisch, vollkommen, großartig; *geh.:* fulminant; *ugs.:* hinreißend, umwerfend, irre, bombig, picobello; *jugendsprachl.:* geil, cool, fett

Herrlichkeit
1. Schönheit, Pracht, Erlesenheit, Anmut, Reiz, Kostbarkeit, Harmonie, Formvollendung, Liebreiz, Grazie, Glanz, Erhabenheit
2. Prunk, glanzvolle Ausstattung, Pomp, Gepränge, Glanz, Staat, Gala, große Aufmachung

Herrschaft Macht, Regierung, Gewalt, Regentschaft, Regime(nt), Befehl, Befehlsgewalt, Führung, Führerschaft, Autorität, Leitung, Lenkung, Obrigkeit, Verwaltung

herrschaftlich prächtig, prachtvoll, prunkvoll, glanzvoll, fürstlich, königlich, majestätisch, brillant, pompös, luxuriös, prunkend, aufwändig, imposant, repräsentativ, erhaben, stattlich, eindrucksvoll, gewaltig

herrschaftsfrei antiautoritär, repressionsfrei, gewaltfrei, repressionsarm, repressionslos, freiheitlich, liberal

herrschen
1. gebieten, regieren, beherrschen, befehligen, schalten, walten über, verwalten, die politische Führung haben, vorstehen, vorsitzen, leiten, lenken, führen, die Herrschaft ausüben/besitzen/haben/innehaben, die Gewalt ausüben/besitzen/haben/innehaben, die Macht ausüben/besitzen/haben/innehaben, die Geschicke des Landes bestimmen, an der Spitze stehen; *ugs.:* am Ruder sein, das Ruder/Regiment führen, das Steuer/Heft/die Zügel/Fäden in der Hand haben, das Zepter schwingen
2. sein, bestehen, walten, obwalten, vorhanden sein, vorherrschen, wirken

Herrscher Gebieter, Regent, Herr, Haupt, Oberhaupt, Kopf, Befehlshaber, Machthaber, Gewalthaber, Landesvater, Landesherr, Führer, Anführer, Chef, Potentat, Häuptling, Kommandeur, Imperator; *ugs.:* Boss; *abwertend:* Diktator, Tyrann, Despot, Usurpator, Unterdrücker

herrschsüchtig → herrisch

herrühren → herkommen

hersagen (auswendig) vortragen, rezitieren, wiedergeben, deklamieren

herschaffen → herbringen

herschenken verschenken, wegschenken, verteilen, ein/zum Geschenk/Präsent machen, hergeben, weggeben, hingeben, fortgeben, spenden, abtreten, überlassen, → schenken

herstammen → herkommen

herstellen anfertigen, erzeugen, produzieren, erstellen, bauen, fabrizieren, hervorbringen, fertigen

Hersteller Produzent, Fabrikant, Erzeuger, Unternehmer
Herstellung Fabrikation, Erzeugung, Produktion, Fertigung, Anfertigung, Fertigstellung, Schaffung
hertragen → herbringen
herum
1. ringsum, rundum, rundumher, ringsumher, ringsherum, rundherum, reihum, umher, allseitig, im Kreise, in jeder Richtung, an allen Seiten; *regional:* umma; *ugs.:* rum
2. um … herum *ugs. für:* annähernd
herumalbern scherzen, einen Scherz/Ulk/Spaß machen, Scherze/Unsinn/Witze/Dummheiten machen, albern, spaßen, kaspern, witzeln, Possen treiben/reißen, tollen, ulken, Schabernack treiben
herumbasteln *ugs.:* herummurksen, herumfummeln, herumdoktern, herummodeln, pusseln
herumdrücken, sich
1. *ugs. für:* umgehen, ausweichen, sich entziehen, meiden, vermeiden, fliehen, einen Bogen machen, aus dem Weg gehen; *ugs.:* kneifen, sich drücken, sich winden
2. → herumtreiben, sich
herumerzählen *ugs. für:* verbreiten; *ugs.:* herumtragen, herumerzählen, ausposaunen, austrompeten, breittreten, an die große Glocke hängen
herumfuchteln → gestikulieren
herumgehen kursieren, umlaufen, in Umlauf sein, die Runde machen, kreisen, zirkulieren, umgehen, von Hand zu Hand gehen, sich herumsprechen
herumgeistern → spuken
herumhorchen fragen nach, die Ohren offenhalten
herumkommen *ugs. für:* viel reisen/sehen/erleben, herumreisen, sich umtreiben, umherziehen, etwas von der Welt sehen; *ugs.:* sich den Wind um die Nase wehen lassen
herumkommen um davonkommen, entgehen; *ugs.:* drum'rumkommen, so wegkommen
herumkriegen *ugs. für:* überreden; *ugs.:* breitschlagen, weichklopfen, herumbekommen, rumkriegen, beschwatzen, bequatschen, belatschern, andrehen, aufschwatzen, einwickeln, um den Finger wickeln
herumkritteln herummäkeln, herumnörgeln, herummeckern, herumquengeln, herummosern, meckern, motzen
herumlaufen
1. *ugs. für:* sich schlecht kleiden/anziehen, verlottert/verschlampt/verwahrlost angezogen sein
2. → herumtreiben, sich
herumlottern → herumtreiben, sich
herumlungern
1. *ugs. für:* faul herumstehen/herumliegen, untätig herumstehen/herumliegen; *ugs.:* sich rumfläzen, sich herumfläzen, sich rumlümmeln, sich herumlümmeln
2. → herumtreiben, sich
herummeckern bemängeln, nörgeln, meckern, mäkeln, herummosern, herumnörgeln
herummosern → herummeckern
herummurksen *ugs.:* herumbasteln, herumfummeln, herumdoktern, herummodeln, pusseln
herumnörgeln → herummeckern
herumplagen, sich schuften, ackern, aus sich das Letzte/Äußerste herausholen, asten, sich abschuften, sich abquälen, sich abplagen, sich abrackern, sich abstrampeln, sich abschinden, sich herumschlagen, sich abasten, → anstrengen, sich
herumschlagen, sich → herumplagen, sich
herumschnüffeln auskundschaften, aufs Korn nehmen, schnüffeln, nachschnüffeln, herumstochern, herumbohren, seine Nase stecken in
herum sein vorbei/vorüber/vergangen/zu Ende/passee sein
herumsprechen, sich lautwerden, bekanntwerden, kundwerden, publik/öffentlich/offenbar/offensichtlich/ruchbar/entdeckt werden, ans Tageslicht/an den Tag kommen, an die Öffentlichkeit dringen/treten, von Mund zu Mund gehen, umgehen, in Umlauf/aller Munde sein, kursieren, sich (wie ein Lauffeuer) verbreiten, durchsickern, durchdringen, Schlagzeilen machen, aufkommen, unter die Leute kommen, zutage treten, zur Kenntnis gelangen; *ugs.:* herumkommen, herauskommen
herumstehen faul/untätig/unnütz sein; *ugs.:* herumlungern, Maulaffen feilhalten
herumstromern → herumtreiben, sich
herumsuchen kramen, suchen, stöbern, wühlen,

durchsuchen, durchkämmen
herumtragen → herumerzählen
herumtreiben, sich herumziehen, herumlaufen, herumkommen, sich umhertreiben, sich treiben lassen, ohne festen Wohnsitz sein, stromern, herumstromern, von Ort zu Ort ziehen, auf der Straße leben, streunen, vagabundieren, strolchen, umherziehen, umherstreifen, umherlaufen, umherstreichen, umherstreunen, umherschweifen, umherschwirren, umherstrolchen, umherirren, sich herumdrücken; *ugs.:* rumlungern, herumlungern, rumtigern, herumtigern
herumziehen → herumtreiben, sich
herunter herab, hernieder, hinunter, hinab, abwärts, nach unten, in die Tiefe, nieder; *ugs.:* runter
herunterbeten → herunterleiern
herunterfallen fallen, hinunterfallen, herabfallen, herunterstürzen, abstürzen, entfallen, entgleiten; *ugs.:* runterfallen
herunterfliegen → heruntersausen
heruntergehen fallen, sinken (Temperatur), niedriger werden, abnehmen, sich senken, an Höhe verlieren, nachlassen, abklingen, schwinden, zurückgehen, abflauen, abebben
heruntergehen mit → heruntersetzen
heruntergekommen
1. verwahrlost, verkommen, verlottert, verwildert, abgewirtschaftet, verlebt, ruiniert
2. → dünn
herunterhandeln feilschen, handeln, abhandeln, handeln um, schachern, abdingen, den Preis drücken
herunterhauen *ugs.:* eine Maulschelle/Backpfeife geben, eine kleben/knallen/scheuern/verpassen/schmieren/langen/pfeffern/wienern/schallern/latschen/pflastern/wischen, ein paar hinter die Ohren/Löffel geben; *derb:* eine in die Fresse hauen
herunterkommen verkommen, verrotten, verwildern, verlottern, verschlampen, verrohen, abgleiten, untergehen, zugrunde gehen, auf Abwege/die schiefe Bahn/die schiefe Ebene/abwirtschaften, → verwahrlosen
herunterkommen lassen → vernachlässigen
herunterladen übertragen, downloaden; *ugs.:* runterladen, runterziehen
herunterleiern *ugs. für:* aufsagen; *ugs.:* herunterschnurren, herunterbeten, herunterrattern, abspulen
heruntermachen
1. schelten, beschimpfen, zurechtweisen, herunterputzen, tadeln, schimpfen
2. demütigen, herziehen/herfallen über, jmdn. herunterputzen/ducken
herunterputzen → heruntermachen
herunterrattern → herunterleiern
heruntersausen abstürzen, herunterstürzen, herabstürzen, herunterfallen, hinunterfallen, hinabfallen, herabfallen, niedergehen, niederstürzen, hinuntersausen, herunterfliegen, hinabsausen, herabsausen, in die Tiefe fallen/stürzen/sausen/segeln
herunterschnurren → herunterleiern
heruntersetzen senken, herabsetzen, ermäßigen, niedriger machen, heruntergehen mit, nachlassen, verbilligen, verringern, billiger verkaufen/abgeben, den Preis drücken
herunterspielen bagatellisieren, verharmlosen, verniedlichen, verkleinern, als geringfügig/unbedeutend hinstellen, abschwächen, abwiegeln, mildern, beschönigen, schönfärben, untertreiben, unterbewerten, gering machen
herunterspringen → abspringen
heruntersteigen absteigen, herabsteigen, hinuntersteigen, niedersteigen, hinabsteigen, hinabklettern, hinuntergehen, nach unten/bergab gehen, bergabwärts gehen
herunterstürzen → abstürzen
herunterwirtschaften zugrunde richten, Bankrott gehen lassen, ruinieren, schädigen, zerstören
hervorbringen
1. → hervorrufen
2. anfertigen, herstellen, erzeugen, produzieren, schaffen
hervorgehen
1. → herkommen
2. sich ergeben, als Folge entstehen, zustande kommen, resultieren/folgen aus, sich herausschälen, sich abzeichnen
hervorheben betonen, herausheben, unterstreichen, in den Vordergrund rücken, hervorkehren, ausdrücklich erwähnen
hervorholen ausgraben, freilegen, zutage fördern, ausheben, ausschachten, aus-

schaufeln, sichtbar machen

hervorkehren → hervorheben

hervorkommen → hervortreten

hervorragend großartig, unübertrefflich, unübertroffen, unnachahmlich, überdurchschnittlich, überragend, herausragend, fein, blendend, bestens, fulminant; *ugs.:* bombig, knorke, eins a, klasse; *jugendsprachl.:* geil, cool, fett

hervorrufen verursachen, bewirken, bedingen, auslösen, zeitigen, herbeiführen, hervorbringen, heraufbeschwören, heraufrufen, entfachen, entfesseln, veranlassen, verschulden, zur Folge haben, nach sich ziehen, mit sich/ins Rollen bringen, in Bewegung/Gang setzen, anrichten, provozieren, erregen, erzeugen, wecken, erwecken, ins Leben rufen, in die Welt setzen, zum Vorschein/Ausbruch bringen; *geh.:* evozieren

hervorstechen auffallen, hervortreten, hervorragen, Aufmerksamkeit erregen, Beachtung finden, bemerkt/beachtet werden, in die Augen fallen/springen, die Blicke/Aufmerksamkeit auf sich ziehen/lenken, von sich reden/Schlagzeilen machen, frappieren, Aufsehen erregen/verursachen, Eindruck/Furore machen

hervorstechend auffallend, auffällig, in die Augen fallend, frappant, markant, außergewöhnlich, aus dem Rahmen fallend, Aufsehen erregend, unübersehbar

herzig/herzlich: Zu Herzen gehend – von Herzen kommend

Von einem Substantiv abgeleitete Adjektive werden in den meisten Fällen entweder auf die Endung *-ig* oder auf die Endung *-lich* gebildet. Wie im Fall von *herzig* und *herzlich* gibt es jedoch auch Ausnahmen, bei denen beide Ableitungen von demselben Substantiv möglich sind. Die Bedeutungen der Adjektive unterscheiden sich dann für gewöhnlich, sie können nicht synonym verwendet werden.
Herzig wird im Sinn von »zu Herzen gehend«, »Gefallen erregend« gebraucht und bedeutet u. a. *reizend, bezaubernd, entzückend. Herzlich* hingegen wird mit der Bedeutung »von Herzen kommend« verwendet und steht u. a. für *liebenswürdig, freundlich, warmherzig.*

hervortreten
1. hervorkommen, zutage treten, zum Vorschein/ans Licht kommen, sich zeigen, sich herausstellen, offenbar/sichtbar/erkennbar werden, sich enthüllen, sich entpuppen
2. → hervortun, sich

hervortun, sich hervortreten, hervorstechen, hervorragen, herausragen, auffallen, sich exponieren, von sich reden machen, sich einen Namen machen, sich auszeichnen, sich verdient machen, Staub aufwirbeln, beeindrucken, Eindruck/Furore/Schlagzeilen machen, Aufsehen erregen/verursachen, Beachtung finden, die Aufmerksamkeit auf sich ziehen, in Erscheinung/ins Rampenlicht/Scheinwerferlicht/ins Licht der Öffentlichkeit treten

Herz
1. *Med.:* Cor, Kardia; *ugs.:* Pumpe
2. Gemüt, Gefühl, Mitgefühl, Einfühlungsvermögen, Einfühlungsgabe, Innerlichkeit, Inneres, Innerstes, Innigkeit, Zärtlichkeit, Innenleben, Seelenleben, Seele, Psyche, Verständnis, Empfindung, Empfinden, Emotion, Emotionalität
3. → Herzblatt
4. Mittelpunkt, Zentrum, Kern, Mitte, Herzstück, Hochburg, Nabel, Achse, Dreh- und Angelpunkt, Brennpunkt, Knotenpunkt, Schwerpunkt, Zentrale, Seele, Kerngebiet

Herzblatt Liebling, Darling, Chérie, Schatz, Schätzchen, Herz, Herzchen, Liebchen, Geliebte(r), Liebste(r), Herzallerliebste(r), Augapfel, Einzige(r), Auserwählte(r); *ugs.:* Flamme, Puppe, Zahn, Macker; *regional:* Gspusi, Spezi

herzen → liebkosen

Herzensbrecher Frauenheld, Casanova, Don Juan, Womanizer, Schürzenjäger, Belami, Frauenliebling, Frauenjäger, Playboy, Charmeur, Verführer, Schwerenöter

herzhaft
1. nach Herzenslust, kräftig, ordentlich, tüchtig, anständig, fest, gehörig, gediegen
2. würzig, gut gewürzt, pikant

herziehen schlecht/abfällig/gehässig reden über, lästern, schlechtmachen, ver-

unglimpfen, demütigen; *ugs.:* klatschen/ratschen/tratschen über, durchhecheln, heruntermachen, sich das Maul zerreißen

herzig reizend, bezaubernd, entzückend, zauberhaft, zu Herzen gehend ⓘ

Herzklopfen Aufregung, Erregung, Nervosität, Beklemmung, Beklommenheit, Beunruhigung, Beengung, Bangigkeit, Unruhe, Lampenfieber, Angst, Prüfungsangst, Zittern, Zähneklappern

herzlich
1. liebenswürdig, liebevoll, freundlich, warm, warmherzig, innig, nett, vom Herzen kommend
2. dringend, eindringlich, inbrünstig, inständig, nachdrücklich, flehentlich, kniefällig, von ganzem Herzen
3. → sehr ⓘ

Herzlichkeit Güte, Freundlichkeit, Herzensgüte, Wärme, Warmherzigkeit, Liebenswürdigkeit, Wohlwollen, Entgegenkommen, Hilfsbereitschaft, Gutmütigkeit, Innigkeit, Anteilnahme, Aufmerksamkeit, Aufgeschlossenheit, Zuneigung

herzlos gefühllos, kalt, gefühlskalt, roh, kaltherzig, hartherzig, ohne Gefühl/Mitgefühl, emotionslos, lieblos, mitleid(s)los, erbarmungslos, schonungslos, rücksichtslos, eisig, unbarmherzig, grausam, barbarisch, unmenschlich, inhuman, bösartig, brutal; *ugs.:* abgebrüht, hart gesotten

Herzlosigkeit → Kälte

herzzerreißend herzbewegend, herzergreifend, herzbrechend, steinerweichend, kläglich, erbärmlich, jämmerlich, jammervoll, bejammernswert, beklagenswert, beklagenswürdig, Mitleid erregend, bemitleidenswert, bemitleidenswürdig

heterogen verschieden, verschiedenartig, ungleich, ungleichartig, andersartig, unterschiedlich, unähnlich, abweichend, different, von anderer Art/Weise

Hetze
1. Verleumdung, Diffamierung, Diskreditierung, Rufmord, Ehrverletzung, Denunziation, Beleidigung, Verunglimpfung
2. → Eile

hetzen
1. nachstellen, nachsetzen, vorwärtstreiben, treiben, antreiben, jagen, nachjagen, verfolgen, bedrängen, hinter jmdm. her sein, sich jmdm. an die Fersen heften, jmdm. auf den Fersen bleiben, jmdn. in die Enge treiben; *ugs.:* jmdm. Beine machen, auf Trab/in Schwung bringen, scheuchen
2. → eilen
3. Zwietracht/Hass säen, aufhetzen, aufpeitschen, aufputschen, aufwiegeln, aufrühren, aufreizen, anstacheln, aufstacheln, böses Blut machen, Öl ins Feuer gießen, sticheln, lästern, angreifen, fanatisieren; *ugs.:* stänkern, scharfmachen, quertreiben

hetzen, sich sich beeilen, sich abhetzen, sich abhasten, sich sputen, sich scheuchen, schnell machen

Hetzjagd → Jagd

heucheln vortäuschen, vorgeben, vorgaukeln, vormachen, vorspiegeln, vorschützen, blenden, bluffen, sich verstellen, sich stellen als ob, den Schein wahren, sich den Anstrich geben, seine Gesinnung verbergen, schauspielern, mimen, markieren, weismachen, Komödie/Theater spielen, so tun als ob, fingieren, simulieren, sich anders geben/zeigen

Heuchler Scheinheiliger, Leisetreter, Schleicher, Frömmler, Biedermann, Pharisäer, Tartüff, Lügner, Schmeichler; *ugs.:* Mucker, falscher Fuffziger/Hund, falsche Schlange/Katze

heuchlerisch scheinheilig, hinterhältig, frömmelnd, scheinfromm, hinterlistig, unaufrichtig, unehrlich, falsch, doppelzüngig, verlogen

heuer *regional für:* in diesem/dieses Jahr

heulen *ugs. für:* weinen, Tränen vergießen, schluchzen, wimmern

Heuschrecke Grashüpfer, Graspferd, Heupferdchen, Grille, Zikade, Heupferdbock, Heupferdgumper, Heupferdhüpfer, Heupferdspringer, Springhahn, Springbock

Heustadel Scheune, Scheuer, Heuboden, Heuspeicher; *regional:* Schober, Schauer; *schweiz.:* Heubühne

heute
1. am heutigen Tag, an diesem Tag
2. heutzutage, heutigentags, derzeit(ig), gegenwärtig, zurzeit, jetzt, nunmehrig, heutig, neuerdings

Heute, das → Gegenwart

heutig
1. zeitgenössisch, der glei-

chen Zeit angehörend, gegenwärtig, jetzig
2. → heute

heutzutage
1. gegenwärtig, zurzeit, jetzt(ig), augenblicklich, momentan, im Augenblick/Moment, zur Stunde, derzeit(ig), gerade
2. → heute

Hexe
1. Zauberin, böse Frau/Fee, Drude
2. → Xanthippe

hexen zaubern, Hokuspokus machen/treiben, Zauberei betreiben, den Zauberstab schwingen, beschwören, besprechen, verwünschen

Hexer → Zauberer

Hieb
1. Schlag, Stoß, Klaps, Puff; *ugs.:* Schubs, Stumper, Stups, Knuff; *österr.:* Stupfer; *schweiz.:* Putsch
2. Spitze, Bosheit, Anspielung, Stich, Stichelei, Gestichel, Spott

Hiebe eine Tracht Prügel, Abreibung, Keile, Haue, Dresche, Senge, Kloppe, Packung

hier
1. an/auf dieser Stelle, an diesem Ort, diesseits, bei uns, hierzulande, an Ort und Stelle, an/auf dieser Seite; *regional:* hierselbst, dahier; *poet.:* allhier
2. **von hier** *ugs. für:* einheimisch

Hierarchie Rangordnung, Stufenleiter, Rangfolge, Stufenfolge, Stufenordnung, Hackordnung,Ranggliederung, Stufengliederung; *ugs., scherzh.:* Hühnerleiter

hierbei bei dieser Gelegenheit, an dieser Stelle, dabei, hieran; *regional:* hiebei

hierfür dafür, (eigens) zu diesem Zweck, ad hoc; *regional:* hiefür

hierin in diesem Punkt, dabei, darin, in dieser Beziehung, in Bezug darauf, bezüglich, diesbezüglich

hiermit
1. damit, mit der betreffenden Sache, dadurch, hierdurch; *regional:* hiemit
2. auf diese Weise, so

hierüber über, darüber, dazu, davon, hiervon, in Bezug auf; *ugs.:* drüber

hierunter darunter; *ugs.:* drunter

hierzu dazu, zu/in diesem Punkt, diesbezüglich, in Bezug auf, in dieser Beziehung, im Hinblick auf

hiesig hier befindlich, ortsansässig, eingesessen, einheimisch

high
1. *ugs. für:* unter Drogen, im Rausch, in Euphorie, euphorisch; *ugs.:* auf dem Trip, abgefahren, angeturnt, stoned, weggepfiffen, weggeblasen, drauf, angeknallt, voll, vollgeknallt, vollgepumpt, vollgedröhnt
2. → glücklich

Highlight Höhepunkt, Attraktion, Sensation, Glanzleistung, Glanzlicht, Glanznummer

High Society Oberschicht, Hautevolee, die oberen Zehntausend, Crème (de la Crème), Establishment, Elite, vornehme/gute Gesellschaft, die reichen Leute, Geldadel, die führenden Kreise, die führende Schicht, große Welt, alles was Rang und Namen hat, die Spitzen/Stützen der Gesellschaft, Schickeria; *ugs.:* High Snobiety, die Großkopfe(r)ten

Hightech
1. Technologie, Spitzentechnologie, moderne Ausstattung
2. → Technik

Hilfe
1. Unterstützung, Assistenz, Beistand, Zutun, Dazutun, Abhilfe, Aushilfe, Beihilfe, Hilfestellung, Dienst, Dienstleistung, Mitwirkung, Mitarbeit, Beitrag, Zuschuss
2. Stütze, Halt, Rückhalt, rechte Hand, Helfer, Gehilfe, Hilfskraft, Mitarbeiter, Assistent
3. → Schutz

Hilferuf Notruf, Notsignal, SOS, SOS-Ruf, Alarm, Appell, Aufruf

hilflos
1. hilfsbedürftig, auf Hilfe angewiesen, ohnmächtig, machtlos, schwach, kraftlos, unselbständig, unsicher, abhängig, in Not/Verlegenheit
2. unbeholfen, verwirrt, ratlos, verlegen, in einer Sackgasse; *ugs.:* aufgeschmissen, bedeppert
3. → schutzlos

hilflos sein nicht weiter/keinen Rat/nicht ein noch aus wissen, festsitzen, feststecken, mit seiner Weisheit am Ende sein, die Hände gebunden haben; *ugs.:* in der Klemme/Patsche stecken

hilfreich
1. hilfsbereit, gefällig, zuvorkommend, entgegenkommend, dienstbeflissen, dienstfertig, dienstwillig, diensteifrig
2. nützlich, dienlich, sachdienlich, zweckdienlich, brauchbar, förderlich, verwendbar, geeignet, verwertbar, tauglich, praktisch, zweckmäßig, wirk-

Himmel: Zwischen Wolken und Jenseits

Für das *Himmelsgewölbe,* die scheinbare Halbkugel über der Erde mit den Sternen, gibt es auch die poetischen Ausdrücke *Himmelszelt* und *Sternenzelt* sowie die gehobenen Vokabeln *Äther* und *Firmament*.
Unter einem *Thronhimmel* versteht man das *Tragedach* über dem Sitz des Monarchen; ein *Betthimmel* ist der *Baldachin* über der Schlafgelegenheit. Über diese konkreten Bedeutungen hinaus steht *Himmel* im übertragenen Sinn für das *Jenseits,* das *Reich Gottes*. Dafür werden auch die entsprechenden Ausdrücke verschiedener Kulturkreise gebraucht: *Olymp* war der Sitz der Götter im antiken Griechenland, *Walhalla* in der germanischen Mythologie. In der christlich-abendländischen Tradition ist das *Paradies* der Ort der *ewigen Seligkeit*. *Nirwana* bezeichnet im Buddhismus die Ruhe nach dem Tod. Das griechische *Elysium* wird poetisch für das *Jenseits* gebraucht. Der aus der indianischen Welt stammende Ausdruck *in die ewigen Jagdgründe eingehen* wird umgangssprachlich verwendet. Der Satz *Er ist nun im Himmel* ist eine verhüllende Umschreibung für »Er ist tot«.
Wer dagegen *den Himmel auf Erden* hat, lebt ohne (materielle) Sorgen und Nöte. *Im siebten Himmel* lebt oder schwebt, wer höchstes Glück empfindet; für den *hängt auch der Himmel voller Geigen*. Wer allerdings *das Blaue vom Himmel herunterlügt,* sagt hemmungslos und unverschämt die Unwahrheit. *Unter freiem Himmel* heißt »im Freien/ohne ein Dach über dem Kopf«. Wenn sich *die Schleusen des Himmels öffnen,* dann regnet es.
Was *wie ein Blitz aus heiterem Himmel* oder *wie vom Himmel gefallen* kommt, ist völlig überraschend. In der Umgangssprache wird *Himmel* in verschiedenen Redensarten eingesetzt: *Etwas schreit zum Himmel* (derb: *stinkt zum Himmel*), wenn ein Missstand unerträglich geworden ist. Der Ausruf *Dich schickt der Himmel!* besagt, »Du kommst gerade recht«. *Himmel und Hölle in Bewegung setzen* bedeutet, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um etwas zu erreichen. Wem *himmelangst* wird, der bekommt *große Angst*. Etwas *in den Himmel heben* heißt, es überschwänglich zu loben. *Um Himmels willen!* ist ein Ausdruck der Bestürzung.

sam, konstruktiv, heilsam, sinnvoll, von Nutzen/Wert, wertvoll, behilflich

hilfsbereit → hilfreich

Hilfskraft
1. Assistent, Mitarbeiter, Helfer, Gehilfe; *geh.:* Famulus, Adlatus; *ugs.:* Hiwi
2. Hilfsarbeiter, Zuarbeiter, Gelegenheitsarbeiter, Aushilfe, Handlanger
3. → Diener

Hilfsmittel Mittel, Hilfsquelle, Mittel zum Zweck, Vorwand, Methode, Trick, Instrument, Werkzeug, Waffe, Vehikel, Mittel und Wege, Handhabe

Himmel
1. Firmament, Himmelsgewölbe, Himmelskuppel, Himmelszelt, Himmelsdach, Äther, Sternenzelt
2. Jenseits, Überwelt, Insel der Seligen, Elysium, Olymp, Nirwana, Walhalla, Reich Gottes, Ewigkeit, ewige Seligkeit, Paradies; *ugs.:* die ewigen Jagdgründe ⓘ

himmelschreiend unerhört, unglaublich, ungeheuerlich, unfassbar, unmöglich, unbeschreiblich, haarsträubend, hanebüchen, beispiellos, bodenlos, skandalös, empörend, allerhand, eine Frechheit/Zumutung

himmlisch
1. göttlich, überirdisch, wie aus einer anderen Welt, jenseitig, übersinnlich, heilig, ewig, unsterblich, unendlich
2. → herrlich

hin
1. hinzu, dorthin
2. *ugs. für:* tot; *ugs.:* hinüber, mausetot, dahin, hops
3. → entzwei

hinab herab, hinter, herunter, nieder, hernieder, abwärts, nach unten, in die Tiefe

hinauf herauf, aufwärts, nach oben, auf, empor, in die Höhe

hinaufgehen nach oben/aufwärtsgehen, aufwärtssteigen, ansteigen, aufsteigen, heraufsteigen, hochsteigen, emporsteigen; *ugs.:* hochgehen, hochsteigen, raufsteigen

hinaufklettern *ugs. für:* avancieren

hinaufziehen hochziehen, emporziehen, in die Höhe/nach oben ziehen, heben, hieven, hochhieven, hissen

hinaus weg, fort

hinausbefördern → hinauswerfen

hinausbringen → hinausschaffen

H

hinausgehen
1. nach draußen gehen, ins Freie treten, hinaustreten, verlassen (Raum), gehen, rausgehen
2. spazieren gehen, einen Gang/Spaziergang machen; *ugs.:* frische Luft schnappen, sich die Beine vertreten

hinausgehen über
1. → übertreffen
2. überschreiten, überborden, den Rahmen sprengen, über das Ziel schießen

H

hinausjagen → hinauswerfen

hinausschaffen herausbringen, herausschaffen, hinausbringen, nach draußen bringen

hinausscheuchen → hinauswerfen

hinausschieben aufschieben, verschieben, verzögern, verlangsamen, verschleppen, vertagen, verlegen, aussetzen, auf die lange Bank schieben, hinausziehen, hinauszögern, hintanstellen, hinschleppen, zurückstellen, in die Länge ziehen

hinausschieben, sich → hinausziehen, sich

hinauswachsen übertreffen, überbieten, überflügeln, überragen, überholen, distanzieren, über den Kopf wachsen, in den Schatten stellen, den Rang ablaufen, ausstechen, Besseres leisten, hinter sich lassen, jmdm. überlegen sein, verdrängen, in den Hintergrund drängen, größer sein

hinausweisen → hinauswerfen

hinauswerfen
1. hinausjagen, hinausweisen, fortjagen, die Tür weisen, aus dem Haus werfen/jagen/weisen, abschieben, ausquartieren; *ugs.:* vor die Tür setzen, hinausbefördern, hinausfeuern, hinausschmeißen, hinausscheuchen, an die (frische) Luft setzen, ins Freie befördern, schassen
2. → entlassen

hinauswollen vorhaben, bezwecken, sich vornehmen, intendieren, abzielen, hinzielen, es anlegen auf, sich zum Ziel setzen, die Absicht haben/hegen, im Sinn/Auge haben, anstreben, zusteuern/hinarbeiten/es absehen/gerichtet sein auf, → beabsichtigen

hinausziehen → hinausschieben

hinausziehen, sich sich verzögern, sich aufschieben, sich in die Länge ziehen, sich hinziehen, sich hinauszögern, sich vertagen, sich verschieben

hinauszögern → hinausschieben

hinbekommen fertigbringen, deichseln, machen, schaffen, durchziehen, schaukeln, drehen, fertigbekommen, fertigkriegen, auf die Beine stellen, hinbiegen, hinkriegen

hinbiegen
1. bereinigen, (wieder) einrenken, geradebiegen, zurechtbiegen, ausbügeln, richten
2. → hinbekommen

Hinblick
1. Aspekt, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Blickpunkt, Auffassung, Perspektive, Hinsicht, Standpunkt, Warte, Blickrichtung, Position, Stellung, Ort, Beziehung, Zusammenhang, Punkt
2. **im Hinblick auf** hinsichtlich, bezüglich, in Bezug auf, betreffs, in puncto, in Hinsicht auf, was das betrifft/angeht/anbelangt, mit Rücksicht/Bezugnahme auf, in Anbetracht, betreffend, zu der Frage, dazu

hinbringen
1. herbringen, heranbringen, herbeibringen, herholen, heranholen, herbeiholen, hertragen, herantragen, hintragen, herbeitragen, herschaffen, heranschaffen, hinschaffen, herbeischaffen, zustellen, zuschicken, zusenden, liefern, abliefern, → bringen
2. → hinführen

hinderlich störend, hemmend, hindernd, behindernd, lästig, belastend, nachteilig, erschwerend, im Wege, unbequem, ungünstig, ungelegen, unangenehm, unvorteilhaft, zeitraubend

hinderlich sein störend/hemmend/ungünstig/ungelegen sein, im Wege stehen, Schwierigkeiten bereiten

hindern
1. behindern, hindern an, hinderlich sein, erschweren, aufhalten, bremsen, stoppen, lähmen, hemmen, blockieren, stören, entgegentreten, Grenzen setzen, abhalten, zurückhalten, sich entgegenstellen
2. → verhindern

Hindernis
1. Hürde, Barriere, Barrikade, Blockade, Sperre, Absperrung, Schranke
2. Hemmnis, Behinderung, Erschwerung, Erschwernis, Handikap, Fessel, Hemmung, Hemm-

schuh, Schwierigkeit, Widerstand; *ugs.:* Bremsklotz, Hemmklotz, Klotz am Bein

hindeuten → hinweisen

hineindenken, sich sich versetzen, sich hineinversetzen, sich in jmds. Rolle versetzen/hineinversetzen, sich einfühlen, sich einleben, etwas nachvollziehen/nachempfinden, jmdm./einer Situation gerecht werden

hineindeuten hineinlegen, hineininterpretieren, falsch auslegen/herauslesen/deuten; *ugs.:* hineingeheimnissen

hineinfliegen hereinfallen, betrogen/überlistet/getäuscht/hintergangen werden, in die Falle/Schlinge/ins Netz gehen

hineingehen
1. betreten, eintreten, gehen/treten in, hineinspazieren, hineingelangen
2. aufnehmen, fassen, hineinpassen

hineingeraten
1. dazwischengeraten, hineingezogen/verwickelt werden; *ugs.:* hineinschlittern
2. dazukommen, hinzukommen, hinzutreten

hineinknien, sich *ugs. für:* sich beschäftigen mit

hineinlegen → hineindeuten

hineinmanövrieren → hineinziehen

hineinreden
1. unterbrechen, dazwischenreden, dazwischenrufen, ins Wort fallen, das Wort abschneiden, nicht ausreden lassen, alles besser wissen; *ugs.:* über den Mund fahren
2. sich einmischen, sich einmengen, eingreifen, intervenieren, ein Machtwort sprechen; *ugs.:* dazwischenfunken, dazwischenpfuschen, ins Handwerk pfuschen, dreinreden, seine Nase in alles stecken

hineinreiten → hineinziehen

hineinriechen *ugs. für:* etwas kennenlernen, sich vertraut machen mit; *ugs.:* reinschnuppern

hineinsausen → hereinfallen

hineinschlüpfen anziehen, ankleiden, bekleiden, (sich) überziehen, überwerfen, überstreifen, umhängen, einhüllen, umhüllen, umbinden (Schürze, Tuch)

hineinstecken
1. einführen, eingeben; *ugs.:* hineintun
2. investieren, aufwenden, aufbieten, daransetzen, einsetzen, anlegen, unterbringen; *ugs.:* reinstecken, dransetzen

hineinsteigern, sich sich echauffieren, sich aufregen, sich erregen, sich erhitzen, übertreiben, entbrennen, entflammen, Feuer fangen, hochspielen; *ugs.:* (richtig) in Fahrt kommen

hineinversetzen, sich → hineindenken, sich

hineinwachsen sich einleben, sich gewöhnen, sich eingewöhnen, vertraut werden, Fuß fassen, sich anfreunden, sich einfügen, sich einordnen, akklimatisieren, assimilieren; *ugs.:* warmwerden

hineinziehen hineinmanövrieren, hineinreiten, gefährden, verwickeln, verstricken, in eine unangenehme Lage/Situation bringen; *ugs.:* reinreißen, eine Suppe einbrocken

hinfallen stürzen, niederstürzen, hinschlagen, fallen, zu Boden fallen; *ugs.:* hinfliegen, hinsegeln, hinsausen, hinhauen, hinknallen, hinplumpsen, hinpurzeln, auf die Nase fliegen, sich auf den Allerwertesten setzen

hinfällig
1. gebrechlich, schwach, altersschwach, dünn, kränklich, wackelig, zittrig, alt, abgelebt, verfallen, kraftlos, schwächlich, schlapp, matt, abgezehrt
2. gegenstandslos, wesenlos, grundlos, haltlos, unbegründet, ohne Grund, ungerechtfertigt, unmotiviert, aus der Luft gegriffen
3. überflüssig, ungültig, nicht mehr notwendig, nichtig, null und nichtig, unnütz, unnötig, nutzlos, sinnlos, zwecklos, wertlos; *ugs.:* witzlos

hinfällig werden sich erübrigen, nicht mehr notwendig sein, wegfallen, nicht stattfinden/geschehen/eintreffen

hinfliegen → hinfallen

hinfort künftig, in Zukunft, von heute/jetzt/nun an, in spe, fortan, fortab, weiterhin, demnächst, in Bälde, des Weiteren, fernerhin, nach wie vor, einst, eines Tages, früher oder später, über kurz oder lang, einmal

hinführen hinbringen, hinbegleiten, hinlenken; *ugs.:* hinschaffen, hinlotsen, hinschleifen

Hingabe
1. Hingebung, Einsatz, Einsatzbereitschaft, Eifer, Feuereifer, Idealismus, Engagement, Leidenschaft, Nächstenliebe

H

2. Aufopferung, Selbstaufopferung, Opferbereitschaft, Entsagung
3. → Eifer
4. Entäußerung, Preisgabe, Weggabe, Abtretung, Verzicht, Überlassung, Auslieferung

hingeben opfern, Opfer bringen, abtreten, weggeben, fortgeben, hergeben, preisgeben, vergeben, schenken, wegschenken, herschenken, verschenken, zum Geschenk machen; *ugs.:* dreingeben

hingeben, sich
1. sich widmen, sich ergeben, sich opfern, sich aufopfern, sich darbringen, sein Herzblut geben, sich schenken, jmdm. zu Willen sein
2. frönen, verfallen sein, huldigen, sich überlassen (Laster)

hingebungsvoll
1. eifrig, aktiv, rege, regsam, betriebsam, beflissen, emsig, ehrgeizig, begeistert, leidenschaftlich, enthusiastisch, pflichtbewusst, dienstfertig, geschäftig
2. liebevoll, zärtlich (besorgt), lieb, mit (viel) Mühe und Sorgfalt, fürsorglich, rührend, hingebend, voller Hingebung/Liebe, liebend, innig, gefühlvoll, aufopfernd, empfindsam, sensibel

hingegen dagegen, doch, jedoch, freilich, aber, indes, wiederum

hingehören passen, entsprechen, sich eignen, geeignet sein, in Betracht/Frage kommen, angebracht sein

hingelangen → hinkommen

hingerissen begeistert, ekstatisch, leidenschaftlich, fanatisch, mitgerissen, entzückt

hingeschieden → tot

hinhalten
1. bieten, anbieten, anreichen, hinreichen, entgegenstrecken
2. warten lassen, vertrösten, Zeit gewinnen wollen; *ugs.:* zappeln/ hängen lassen, aufschieben, Katz und Maus spielen
3. aufhalten, hemmen, hinziehen, verzögern, verschleppen, verlangsamen

hinhauen
1. → hinfallen
2. nicht mehr mitmachen, abspringen, an den Nagel hängen, den Kram/Laden hinwerfen, hinschmeißen, aussteigen, in den Mond/ Wind schießen, kapitulieren, pfeifen auf, sich abschminken, → aufgeben
3. gelingen, klappen, klargehen
4. passen, zusammenpassen, stimmen, richtig sein

hinhauen, sich → hinlegen, sich

hinhören (sich) anhören, horchen auf, jmdm. Gehör schenken/sein Ohr leihen, ganz Ohr sein, lauschen, an jmds. Lippen hängen

hinken
1. humpeln, lahmen, am Stock/an Krücken gehen; *regional:* hatschen
2. nicht passen/zutreffen/ stimmen, einen Haken haben, schräg sein

hinknallen
1. hinfliegen, hinsegeln, hinsausen, hinhauen, hinplumpsen, auf die Nase fliegen, sich auf den Allerwertesten setzen
2. → hinwerfen

hinkommen
1. gelangen, hingelangen, kommen, herankommen, näherkommen, sich nähern, nahen, sich einfinden, sich einstellen, anlangen, eintreffen, erscheinen, erreichen; *ugs.:* aufkreuzen, antanzen, anrücken, auftauchen
2. → passen
3. ausreichen, langen, auslangen, hinlangen

hinkriegen → hinbekommen

hinlänglich genug, ausreichend, genügend, hinreichend, zureichend, zur Genüge, sattsam

hinlegen ablegen, absetzen, abstellen, weglegen, niederlegen, niedersetzen, platzieren, deponieren; *ugs.:* hintun

hinlegen, sich sich legen, sich niederlegen, sich hinstrecken, sich zur Ruhe begeben, ruhen, sich schlafen legen, schlafen/ ins/zu Bett gehen; *ugs.:* sich hinhauen, sich aufs Ohr legen/hauen, in die Federn/Falle/Klappe/Heia gehen, alle viere von sich strecken, zum Federball/ Kissenball gehen

hinlenken → hinführen

hinlotsen → hinführen

hinnehmen sich abfinden mit, sich etwas gefallen/ bieten lassen, dulden, erdulden, sich fügen/schicken/ergeben in, über sich ergehen lassen, akzeptieren, tragen, ertragen, mit Geduld ertragen, sich begnügen, zufrieden sein, keine Ansprüche stellen, nicht mehr verlangen, mit Fassung tragen, in Kauf nehmen, auf sich nehmen; *ugs.:* einstecken, schlucken, hinunterschlucken

hinplumpsen *ugs. für:* hinfallen

hinpurzeln *ugs. für:* hinfallen

H

hinscheiden: Verhüllende Bezeichnungen für den Tod

Der poetische Ausdruck *hinscheiden* ist eine von zahlreichen verhüllenden Bezeichnungen für *sterben*. Die Vorsilbe *hin-* dient im Allgemeinen zur Bezeichnung des Ausgangspunktes »von hier« und zeigt an, dass eine Bewegung vom Sprecher weg stattfindet. Sterbende gehen im übertragenen Sinn »von hier«, der Gemeinschaft der Lebenden, fort.
Häufig werden Tod und Sterben als gesellschaftliche Tabuthemen sprachlich umgangen und nicht konkret, sondern mit beschönigenden oder mildernden Begriffen benannt.
Sachverhalte, die als anstößig oder unangenehm empfunden werden, durch Umschreibungen abzumildern, ist eine rhetorische Stilfigur, die als »Euphemismus« bezeichnet wird. So spricht man auch »euphemistisch« von *Hingeschiedenen* anstatt von *Toten* und vom *Hinscheiden* oder vom *Aus-dem-Leben-Treten* anstatt vom *Tod*.

hinreichen
1. ausreichen, genügen, reichen, auskommen, genug/zur Genüge haben, den Bedarf decken, in erforderlichem Maß vorhanden sein, zufriedenstellen
2. hinstrecken, entgegenstrecken, anbieten, hinhalten, geben, reichen, anreichen, darreichen, darbieten, einhändigen, aushändigen, hinschieben, zuschieben

hinreichend → hinlänglich

hinreißen begeistern, in Begeisterung/Enthusiasmus/Taumel versetzen, mit Begeisterung erfüllen, mitreißen, fortreißen, entflammen, entzünden, entzücken, berauschen

hinreißend reizend, bezaubernd, entzückend, zauberhaft, anmutig, allerliebst, liebenswert, süß, goldig, herzig, charmant, freundlich, gefällig, hübsch

hinrichten exekutieren, die Todesstrafe/das Todesurteil vollstrecken/vollziehen, guillotinieren, köpfen, enthaupten, den Kopf abschlagen, henken, töten

hinsausen → hinfallen

hinschaffen
1. herbringen, heranbringen, hinbringen, herbeibringen, herholen, heranholen, herbeiholen, hertragen, herantragen, hintragen, herbeitragen, herschaffen, heranschaffen, herbeischaffen, zustellen, zuschicken, zusenden, liefern, abliefern, ins Haus schaffen, → bringen
2. → hinführen

hinscheiden sterben, verscheiden, vom Tod ereilt werden, aus dem Leben gehen/scheiden/treten (i)

Hinscheiden Ende, Lebensende, Ableben, Hingang, Heimgang, Sterben, Verscheiden, Erlösung, Abberufung, Erblassen, Entschlafen, Todesschlaf, Abschied, → Tod

hinschlachten umbringen, jmdn. beseitigen, liquidieren, morden, ermorden, niedermetzeln, massakrieren, ausrotten, ein Blutbad/Gemetzel anrichten, ausmerzen, vernichten, hinrichten, → töten

hinschlagen → hinfallen

hinschleifen → hinführen

hinschleppen anbringen, anschleifen, anschleppen, heranschleppen, herbeischaffen, → bringen

hinschleppen, sich → hinziehen, sich

hinschleudern → hinwerfen

hinschmeißen
1. → hinwerfen
2. nicht mehr mitmachen, abspringen, hinhauen, an den Nagel hängen, den Kram/Laden hinwerfen, aussteigen, pfeifen auf, sich abschminken, sich austreiben, schießen/bleiben/sein lassen, → aufgeben

hinschwinden *geh. für:* vergehen

hinsegeln → hinfallen

hinsetzen setzen, legen, platzieren, stellen, hinstellen, postieren, einen Platz geben

hinsetzen, sich → setzen, sich

Hinsicht
1. Aspekt, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Gesichtspunkt, Blickpunkt, Auffassung, Perspektive, Hinblick, Standpunkt, Warte, Blickrichtung, Position, Schau, Stellung, Ort, Beziehung, Zusammenhang, Seite, Punkt
2. **in Hinsicht auf** → hinsichtlich

hinsichtlich bezüglich, in Bezug auf, betreffs, in puncto, in Hinsicht/im Hinblick auf, was das betrifft/angeht/anbelangt, mit Rücksicht/Bezugnahme auf, in Anbetracht, betreffend, zu der Frage, dazu

hinstellen
1. absetzen, abstellen, ablegen, hinsetzen, niedersetzen, deponieren; *ugs.:* hintun

H

2. postieren, aufstellen, platzieren, einen Platz zuweisen/anweisen/geben; *ugs.:* aufbauen, aufpflanzen
3. darstellen/wiedergeben/bezeichnen/beschreiben/ausgeben/charakterisieren als; *ugs.:* stempeln

hinsteuern abheben/zielen auf, hinzielen/absehen/aus sein/anlegen/hinauswollen/reflektieren/zusteuern/gerichtet sein/hinarbeiten auf, anstreben, beabsichtigen, bezwecken, planen, vorhaben, wollen, → abzielen auf

hinstrecken → hinreichen

hinstrecken, sich → hinlegen, sich

hintansetzen vernachlässigen, sich nicht genügend kümmern um, außer Acht/unberücksichtigt/unbeachtet lassen, beiseitelassen, nicht berücksichtigen, hintenanstellen, herunterkommen/verkommen/verfallen/verwahrlosen/verlottern lassen, schleifen lassen, missachten, auf sich beruhen lassen

hintanstellen → hintansetzen

hinten am Schluss/Ende, im Rücken/Hintergrund, auf der Rückseite/Kehrseite, rückseitig, an letzter Stelle, im hinteren Teil, zuhinterst, achtern (Schiff); *österr.:* rückwärts; *ugs.:* hintendran

hintenherum
1. indirekt, auf Umwegen, mittelbar
2. *ugs. für:* heimlich; *ugs.:* klammheimlich, schwarz, unter der Hand

Hinterbliebener Erbe, Erbberechtigter, Nachkomme, Nachfolger, Angehöriger

hinterbringen → ausplaudern

hintereinander
1. eins/einer nach dem anderen, in Reih und Glied, der Reihe/Ordnung nach, aufeinander, nacheinander, in Aufeinanderfolge, folgend, aufeinanderfolgend, ununterbrochen, zusammenhängend; *ugs.:* im Gänsemarsch
2. → dauernd

hintergehen täuschen, prellen, unterschlagen, hinterziehen, übervorteilen, bringen um, beschwindeln, falschspielen, schummeln, überlisten, ein falsches Spiel treiben, jmdn. hinters Licht/aufs Glatteis führen, jmdn. aufs Kreuz legen, → betrügen

Hintergehung Betrug, Täuschung, Schwindel, Manipulation

Hintergrund
1. Background, Fond, Tiefe, Folie, Rückseite, Rückwand
2. Grund, das Warum, Zusammenhang, Voraussetzung, Bezug, Ursache

hintergründig → geheimnisvoll

Hinterhalt
1. Schlupfwinkel, Versteck
2. Falle, Grube, Fallgrube, Schlinge, Netz

hinterhältig tückisch, heimtückisch, verschlagen, unaufrichtig, unehrlich, versteckt, hinterlistig, arglistig, meuchlings, gefährlich, bösartig, niederträchtig, infam, perfide, intrigant, falsch, teuflisch, satanisch, diabolisch; *ugs.:* link, hinterrücks; *derb:* hinterfotzig

hinterher
1. hintendrein, nach, hintennach; *ugs.:* als Schlusslicht
2. später, hiernach, nachher, hierauf, darauf, dann, seit, seitdem, alsdann, sodann, nachdem, nachfolgend, anschließend, im Anschluss daran, nach, im Nachhinein, in der Folge, infolgedessen, schließlich, endlich, → danach

hinterhergehen folgen, nachgehen, sich anschließen, nachfolgen, nachkommen, mitgehen, hinterdreinkommen

hinterherhinken *ugs. für:* zurückbleiben

hinterherjagen → hinterherlaufen

hinterherlaufen
1. folgen, nachfolgen, nachlaufen, nachjagen, nachsetzen, nachrennen, nacheilen, hinterherkommen, hinterherjagen, hinterherrennen, auf dem Fuß folgen, sich an jmds. Fersen heften/hängen, auf den Fersen/der Fährte/der Spur sein/bleiben
2. nachgehen, nachstellen; *ugs.:* hinter jmdm. her sein, nachsteigen

hinterherrennen → hinterherlaufen

hinterlassen
1. vererben, zurücklassen, nachlassen, übermachen, vermachen, überschreiben, überlassen, überliefern, weiterreichen, weitergeben
2. → zurücklassen

Hinterlassenschaft Erbe, Erbschaft, Erbteil, Erbgut, ererbter Besitz, ererbtes Vermögen, Nachlass, Vermächtnis

hinterlegen deponieren, in Verwahr/Verwahrung ge-

ben, sicherstellen, lagern, unterbringen, aufbewahren lassen
Hinterlegung → Bürgschaft
Hinterlist Arglist, Tücke, Heimtücke, Hinterhältigkeit, Verschlagenheit, Bosheit
hinterlistig → hinterhältig
Hintermann Auftraggeber, Anstifter, Boss, Chef, Schlüsselfigur, Hauptperson, Hauptfigur, graue Eminenz, Dunkelmann, Drahtzieher; *geh.:* Obskurant
Hintern Gesäß; *ugs.:* Hinterteil, Hinterbacken, verlängerter Rücken, Popo, Po, Podex, Pöter, Sterz, Pöker, Allerwertester, jmds. vier Buchstaben
hinterrücks
1. von hinten, meuchlings, überraschend, unvermutet, unversehens
2. → hinterhältig
Hinterseite Rückseite, Kehrseite, Abseite, Schattenseite, Hoffront, Hinterfront, Rückfront, Hofseite, Rücken
Hinterteil
1. → Hintern
2. Schluss, Abschluss, Ende, Rückteil, hinterer Teil, Schwanz, Heck (Schiff)
hintertreiben → vereiteln
Hintertür Weg, Ausweg, Möglichkeit, Rückzugsmöglichkeit, Schlupfloch, Lösung, Mittel, Hoffnung, Hilfe
hinterwäldlerisch *ugs. für:* rückständig, fortschrittsfeindlich, rückwärtsgewandt, rückwärtsgerichtet, vergangenheitsorientiert, unzeitgemäß, rechts, konservativ
hinterziehen unterschlagen, veruntreuen, in die eigene Tasche stecken, nicht bezahlen, betrügen; *ugs.:* prellen
hintragen → hinschaffen
hinüber
1. nach drüben, dahin, dorthin
2. *ugs. für:* vergangen
hinunter hinab, abwärts, in die Tiefe, nieder, niederwärts, herunter, herab, hernieder, nach unten, zu Boden; *ugs.:* runter
hinunterblicken nach unten/zu Boden sehen, herabschauen, herabsehen, herabblicken
hinunterschlingen → hinunterschlucken
hinunterschlucken
1. schlucken, verschlucken, hinunterstürzen, hastig trinken/essen; *ugs.:* schlingen, verschlingen, in sich hineinfressen, reinhauen, hinunterschlingen, hinunterwürgen
2. nicht aufkommen lassen, nicht hochkommen lassen, unterdrücken, niederhalten, bezwingen, ersticken
3. → hinnehmen
hinunterstürzen
1. fallen, in die Tiefe fallen/stürzen, zu Fall kommen, den Halt verlieren, niederfallen, herabfallen, herunterfallen, niederstürzen, herabstürzen, abstürzen, hinabstürzen; *ugs.:* runterfallen, runterstürzen, runtersausen, runterfliegen, runtersegeln, runterpurzeln, runterplumpsen, runterrasseln
2. → hinunterschlucken
hinwegkommen über fertigwerden mit, verwinden, verkraften, verschmerzen, verarbeiten, überwinden, überstehen, überleben, durchstehen, aushalten, ertragen, sich in etwas schicken/finden/fügen/ergeben, sich aussöhnen mit; *ugs.:* verdauen
hinwegsehen über ignorieren, außer Acht lassen, übersehen, übergehen, die Augen verschließen vor, nicht beachten/eingehen auf, keine Beachtung schenken, keine Notiz nehmen von, hinweggehen/sich hinwegsetzen über
hinwegsetzen über, sich
1. übertreten, überschreiten, sich nicht halten an, missachten, nicht befolgen/einhalten/beachten, verstoßen gegen, zuwiderhandeln, sich nicht kümmern um, eigenmächtig/widerrechtlich handeln, Unrecht tun, ein Gesetz brechen/verletzen, abweichen
2. → hinwegsehen über
hinwegtäuschen über, sich sich etwas vormachen/vorgaukeln/vorspiegeln, nicht sehen wollen, blind sein für, hinwegsehen über, ignorieren, die Augen verschließen vor
Hinweis Tipp, Wink, Zeichen, Verweis, Fingerzeig, Andeutung, Anspielung, Bemerkung, Empfehlung, Rat, Ratschlag, Mitteilung, Bekanntmachung, Ankündigung
hinweisen
1. aufzeigen, verweisen/hindeuten/hinzeigen auf, ins Blickfeld rücken, aufmerksam machen, Schlaglichter werfen auf; *ugs.:* draufstoßen, mit der Nase stoßen auf
2. → andeuten
hinweisen auf Nachricht/Auskunft/Bescheid geben, verständigen, benachrichtigen, wissen lassen, eröff-

H

nen, mitteilen, sagen, melden, kundtun, berichten, bekanntmachen, bekanntgeben, aufmerksam machen auf, → informieren

hinwenden, sich sich zuwenden, sich hindrehen, sich hinkehren, sich zukehren

hinwerfen
1. werfen, zuwerfen, hinschleudern, fallen lassen; *ugs.:* hinschmeißen, hinfeuern, hinpfeffern, hinknallen
2. → aufgeben

hinwerfen, sich sich fallen lassen, sich zu Boden werfen; *ugs.:* sich hinschmeißen, sich hinknallen, sich hinhauen

hinzeigen → hinweisen

hinziehen hinauszögern, hinausschieben, hinausziehen, verlangsamen, retardieren, anstehen lassen, aufschieben, auf die lange Bank schieben

hinziehen, sich
1. dauern, lange dauern/anhalten/währen, sich verzögern, sich in die Länge ziehen, in Verzug kommen/geraten; *ugs.:* sich hinschleppen
2. sich erstrecken, sich ausdehnen, reichen; *ugs.:* gehen

hinzielen → hinsteuern

hinzufügen ergänzen, erweitern, vervollständigen, komplettieren, nachtragen, aufrunden, beifügen, anfügen, zufügen, zusetzen, hinzusetzen, zugeben, dazutun, beigeben, beilegen, beimengen, beimischen, anschließen, anreihen

hinzukommen dazukommen, hinzutreten, hineingeraten, sich anschließen, sich beigesellen, sich hinzugesellen

hinzusetzen → hinzufügen

hinzutreten → hinzukommen

hinzuziehen heranziehen, herbeiziehen, zuziehen, zurate ziehen, bemühen, heranholen, herbeiholen, hinzuholen, zu Hilfe holen, einsetzen

hip zeitgemäß, aktuell, modern, im Tend sein, modisch, trendy, in

Hippie
1. Blumenkind, Pazifist
2. Gammler, Aussteiger, Nichtstuer, Müßiggänger, Tramp, Freak

Hirn
1. Gehirn, Zerebrum
2. *ugs. für:* Verstand

Hirngespinst
1. Schnapsidee, Spinnerei, Verrücktheit
2. Illusion, Imagination, Fantasiegebilde, Wunschvorstellung, Luftschloss, Vision, Traum, fixe Idee, Phantasma, Wunschtraum, Sinnestäuschung, Trugbild, Halluzination, Wahnvorstellung, → Einbildung

Hirnschlag Schlaganfall, Gehirnschlag; *Med.:* Insult, Apoplexie; *ugs.:* Schlag

hirnverbrannt dumm, blöde, wirr, nicht ganz richtig (im Kopf), nicht ganz bei Trost, von allen guten Geistern verlassen, nicht ganz/recht gescheit, durchgedreht, → verrückt

Hirte
1. Hüter, Hütejunge, Schäfer
2. Beschützer, Protektor, Schirmherr, Schutzherr, Schutzpatron

hissen in die Höhe ziehen, hochziehen, hochwinden, flaggen, hieven

Historie Geschichte, Vergangenheit, das Gestern/Frühere/Gewesene, Vorzeit, Vorwelt, Tradition, Überlieferung

historisch
1. geschichtlich, überliefert, bezeugt, verbürgt, authentisch
2. geschichtsträchtig, zukunftsweisend, bedeutsam, bedeutungsvoll, bedeutungsschwer, einmalig (Augenblick)

Hit
1. Glanzstück, Glanznummer, Zugstück, Zugnummer, Erfolg, Publikumserfolg, Blockbuster, Spitzenreiter, Gassenhauer, Evergreen, Treffer; *ugs.:* Renner, Knüller; *abwertend:* Schnulze, Schmachtfetzen
2. Schlager, Verkaufsschlager, Kassenmagnet, Bestseller, Longseller; *ugs.:* Reißer, Topding
3. Suchergebnis, Treffer (Internet)

hitchhiken trampen, per Anhalter/Autostop fahren, mitfahren

Hitze Glut, Schwüle, (große) Wärme, Bruthitze; *ugs.:* Affenhitze, Bullenhitze, Knallhitze

hitzig
1. glühend, feurig, heftig, inbrünstig, fanatisch, begeistert, temperamentvoll, impulsiv, ungestüm, stürmisch, intensiv, maßlos, wild, heißblütig, rassig, flammend, entflammt, heiß, brennend, → leidenschaftlich
2. → hitzköpfig

Hitzkopf
1. Fanatiker, Choleriker, Heißsporn, Enthusiast
2. → Chaot

hitzköpfig aufbrausend, auffahrend, aufschäumend, wütend, rasend, zornig,

jähzornig, hitzig, reizbar, cholerisch, unbeherrscht, erregbar, explosiv, hochgehend, hysterisch, wild, ungezügelt, stürmisch

Hobby Liebhaberei, Steckenpferd, Lieblingsbeschäftigung, Freizeitbeschäftigung, Passion, Leidenschaft, Privatvergnügen, Privatinteresse, (liebster) Zeitvertreib, Spezialität, Spielerei; *ugs.:* Sport

hobeln
1. glätten, schleifen, abschleifen, abhobeln, glattschleifen, glatthobeln, glattschaben, abziehen
2. → erziehen

hoch
1. emporragend, aufragend, von hohem Wuchs, groß, stattlich, hochgewachsen, hochaufgeschossen, lang, nicht niedrig
2. herauf, hinauf, nach oben, aufwärts, in die Höhe, von unten her
3. → hochgestellt
4. hell, rein, glockenrein, glasklar
5. → sehr

Hoch
1. Schönwetterzone, Hochdruckzone, Hochdruckgebiet
2. Toast, Hochruf, Vivat

hochachten achten, verehren, respektieren, hochschätzen, Respekt/Achtung entgegenbringen

Hochachtung Achtung, Respekt, Verehrung, Ehrfurcht, Ehrerbietung, Wertschätzung, Hochschätzung, Bewunderung, Anerkennung, Tribut, Gruß

hochachtungsvoll mit (vorzüglicher) Hochachtung, voll(er) Ehrfurcht/Respekt/Hochachtung, ergebenst, untertänigst, mit Verehrung, mit (dem Ausdruck) tiefster Verehrung

hocharbeiten, sich avancieren, aufrücken, befördert werden, aufsteigen, vorwärtskommen, emporkommen, Erfolg haben, Karriere machen, sich emporarbeiten, sich heraufarbeiten, es zu etwas bringen

hochbegabt begabt, tüchtig, geeignet, geschickt, talentiert, tauglich, patent, befähigt, gelehrig, genial, begnadet, qualifiziert, berufen, prädestiniert, → fähig

Hochbetrieb Betrieb, Betriebsamkeit, Andrang, Ansturm, Trubel, Hektik

hochblicken → aufsehen

Hochblüte Blüte, Blütezeit, Glanzzeit, Höhepunkt, Krönung

hochbringen *ugs. für:*
1. ärgern; *ugs.:* hochnehmen, jmdn. auf die Palme bringen/die Wände hochjagen, auf die Nerven gehen/den Wecker fallen, wurmen, fuchsen
2. heilen
3. fördern; *ugs.:* auf die Sprünge helfen, unter seine Fittiche nehmen

Hochburg Mittelpunkt, Zentrum, Knotenpunkt, Metropole

Hochdeutsch
1. Schriftdeutsch, Schriftsprache, Hochsprache, Literatursprache, Bühnensprache, siebsche Hochlautung, Standardsprache, Standarddeutsch
2. Oberdeutsch

Hochdruck *ugs. für:* Intensität, Macht, Kraftaufwand, Arbeitsaufwand, Verve, Schwung, Elan, Anstrengung, Angespanntheit, Dynamik

hochexplosiv → spannungsgeladen

hochfahren
1. in die Höhe fahren, auffahren, aufschrecken, aufspringen, aufzucken, hochschnellen
2. aufbrausen, sich erregen, sich aufregen, sich ärgern, sich erhitzen, sich ereifern, die Beherrschung/Geduld verlieren, aus der Fassung geraten, in Wut/Zorn/Fahrt geraten, sich echauffieren, wüten, toben, wütend/zornig/heftig werden

hochfahrend → hochmütig

Hochgefühl Freude, Glück, Glückseligkeit, Begeisterung, Hochstimmung, Euphorie

hochgehen
1. hinaufgehen, emporgehen, nach oben gehen/steigen, aufwärtsgehen, aufwärtssteigen, heraufsteigen, aufsteigen, hinaufsteigen, hochsteigen, emporsteigen, ansteigen
2. aufbrausen, auffahren, explodieren, die Beherrschung verlieren
3. → aufgehen
4. *ugs. für:* scheitern

hochgehen lassen
1. *ugs. für:* verraten; *ugs.:* petzen, verpetzen, verpfeifen, singen
2. erwischen, ertappen, ergreifen, fassen, ausheben, hochnehmen; *ugs.:* kriegen, schnappen, hoppnehmen, auffliegen lassen

Hochgenuss
1. Freude, Genuss, Ergötzen, Erquickung, Augenweide, Ohrenschmaus; *geh.:* Labsal
2. Köstlichkeit, Leckerbissen, Leckerei, Delikatesse,

H

Gaumenfreude, Gaumenkitzel, Schleckerei
hochgeschätzt hochangesehen, verehrt, respektabel, hochgeachtet
hochgestellt hochstehend, gehoben, führend, von hohem Rang, in leitender Stellung/Position, vorgesetzt, übergeordnet, wichtig, bedeutend, angesehen, prominent
hochgestochen schwülstig, übertrieben, überladen, geschwollen, verschnörkelt, geschraubt, hochtrabend, blumig, gekünstelt, barock, pathetisch, theatralisch, pompös
hochgradig stark, groß, intensiv, extrem, krass, ausgeprägt, → sehr
hochhalten ehren, achten, in Ehren halten, pflegen, Achtung erweisen/zollen, werthalten, wertachten, respektieren, schätzen, anerkennen
Hochhaus Wolkenkratzer, Skyscraper
hochherzig großzügig, großmütig, großherzig, großdenkend, großgesinnt, edel, edelmütig, edelherzig, edelsinnig, hochsinnig, nobel, selbstlos, uneigennützig, altruistisch, freigebig, weitherzig; *geh.:* splendid
hochjagen
1. aufscheuchen, aufschrecken, aufstören, hochscheuchen, in die Höhe treiben
2. → verteuern
hochkommen
1. *ugs. für:* avancieren; *ugs.:* hinaufklettern, etwas werden, es weit bringen, die Treppe rauffallen, groß herauskommen
2. auftauchen, hervorkommen, sichtbar werden, an die Oberfläche kommen, erscheinen, auftreten, vorkommen, auf den Plan treten, in Erscheinung/zutage treten, auf der Bildfläche erscheinen, zum Vorschein kommen
3. → erholen, sich
hochladen übertragen, uploaden; *ugs.:* raufladen
Hochmut Überheblichkeit, Stolz, Anmaßung, Eitelkeit, Arroganz, Dünkel
hochmütig eingebildet, eitel, überheblich, stolz, arrogant, selbstherrlich, selbstgefällig, anmaßend, dünkelhaft, von sich eingenommen, snobistisch, angeberisch, wichtigtuerisch, hochnäsig, aufgeblasen, gespreizt, affektiert, prahlerisch, süffisant, großspurig, herablassend, von oben herab
hochnäsig → hochmütig
hochnehmen
1. hereinlegen, abzocken, anschmieren, leimen, tricksen, linken, übers Ohr hauen, verschaukeln, lackmeiern, über den Tisch ziehen, → betrügen
2. verspotten, spotten, sich mokieren über, sich lustig machen, auslachen, verhöhnen, sich abfällig äußern, witzeln, lächerlich/Witze machen, necken, hänseln, foppen, seinen Spaß machen/treiben, aufziehen, ins Lächerliche ziehen
3. heben, aufheben, anheben, hochbringen, auflesen, aufsammeln
hochprozentig konzentriert, gehäuft, geballt, intensiv, gesättigt, angereichert, stark
hochreißen → hochziehen
hochschätzen hochachten, verehren, respektieren, würdigen; *veraltend:* wertschätzen
hochschauen aufsehen, aufblicken, hochblicken, emporsehen, hochsehen, aufschauen, emporschauen, aufgucken, hochgucken
hochscheuchen → hochjagen
hochschlagen
1. aufflammen, aufbrennen, aufflackern, auflodern; *ugs.:* aufprasseln
2. aufschlagen, aufklappen, aufstülpen, aufstellen, hochklappen
hochschnellen → hochfahren
hochschrauben verteuern, anheben, heraufsetzen, hochtreiben, hochjagen, draufschlagen, in die Höhe treiben, erhöhen, aufschlagen, steigern
hochschrauben, sich
1. sich hochwinden, sich anheben, sich in die Höhe schrauben
2. sich erhöhen, sich verteuern, sich steigern
Hochschule Universität, Alma Mater, Akademie, College, Lehranstalt, Forschungsanstalt; *ugs.:* Uni
hochsehen → hochschauen
Hochsitz Hochstand, Kanzel, Jagdkanzel, Anstand, Ansitz, Wildkanzel
Hochspannung Spannung, Dramatik, Nervosität, Unruhe, Gespanntheit, Anspannung, Nervenkitzel, Thrill
hochspielen aufbauschen, übersteigern, übertreiben, überziehen, aufblähen, aufblasen, dramatisieren, ausweiten, sich hineinsteigern, Aufheben(s)/Wesen(s) machen von
Hochsprache Schriftsprache, Literatursprache, Bühnensprache

höchst in großem/hohem Maße, besonders, hochgradig, erheblich, äußerst, unglaublich, außerordentlich, außergewöhnlich, zutiefst, in hohem/höchstem Grade, enorm, horrend, → sehr

Hochstand → Hochsitz

Hochstapelei Angabe, Aufschneiderei, Prahlerei, Protzerei

Hochstapler Betrüger, Angeber, Prahler, Gauner; *ugs.:* Wichtigtuer, Schaumschläger

hochstehend → hochgestellt

hochsteigen aufsteigen, besteigen, aufsitzen, sich in den Sattel schwingen, hinaufklettern, erklimmen

höchstens
1. maximal, längstens, nicht mehr als, im äußersten Fall, allenfalls, bestenfalls, äußerstenfalls
2. außer, ausgenommen, mit Ausnahme von, bis auf, abgesehen von, es sei denn

Hochstimmung Begeisterung, Hochgefühl, Euphorie, Glücksgefühl, Glückstaumel, Freude, Freudentaumel

Höchstleistung Bestleistung, Spitzenleistung, Meisterleistung, Glanzleistung, Gipfelleistung, Krönung, Glanzstück, Rekord, Nonplusultra, Höhepunkt, Optimum, Clou, Spitze, Meisterstück, Spitzenklasse

Höchstmaß Maximum, Optimum, das Höchste/Äußerste, Höchstwert, Höhepunkt, Höchststand, Gipfel

höchstwahrscheinlich wahrscheinlich, aller Wahrscheinlichkeit/Voraussicht nach, voraussichtlich, vermutlich, sicherlich, anscheinend, möglicherweise, vielleicht, wohl

hochtönend → hochtrabend

hochtrabend prahlerisch, gespreizt, geziert, theatralisch, hochtönend, geschraubt, schwülstig, geschwollen

hochtreiben → hochschrauben

hochverehrt verehrt, wert, teuer, geehrt, geschätzt, hochgeschätzt, gnädig, lieb

Hochwasser Überschwemmung, Überflutung, Flut, ansteigendes/auflaufendes Wasser

hochwertig wertvoll, kostbar, edel, erstklassig, erstrangig, exquisit, auserlesen, ausgesucht, ausgewählt, von bester Qualität, erste Wahl, exzellent, hervorragend, vortrefflich, vorzüglich, ausgezeichnet, großartig, süperb, qualitätsvoll, fein, gediegen; *ugs.:* prima

Hochzeit Heirat, Eheschließung, Vermählung, Verheiratung, Verehelichung, Verbindung, Trauung, Ringwechsel

hochzerren → hochziehen

hochziehen
1. hinaufziehen, emporziehen, in die Höhe/nach oben ziehen, heben, hieven, hochhieven, hissen
2. hochzerren, hochreißen, aufrichten; *ugs.:* auf die Beine helfen

Hof: Von Höfen und bei Hofe

Unter einem *Hof* versteht man einen zum Haus gehörenden, umschlossenen Platz, der etwa durch Zusätze näher zu beschreiben ist: *Schulhof, Kasernenhof, Schlosshof, Hinterhof.* Die Zusammensetzungen *Bahnhof* oder *Schlachthof* bezeichnen die jeweiligen Gebäude samt dem dazugehörigen Betriebsgelände.
Unter einem *Betriebshof* versteht man ein Werkstattareal, zum Beispiel den *Betriebshof der Stadtwerke.* Mit *Hof* kann aber auch ein landwirtschaftlicher Betrieb gemeint sein, es ist in diesem Fall die Kurzform für *Bauernhof* und umfasst Wohnhaus, Ställe und Ländereien. Bei entsprechenden Ausmaßen spricht man auch von *Gut* oder *Gutshof.* Der Ausdruck *Pachthof* bezeichnet die Rechtsform eines bäuerlichen Betriebs. *Erbhof* ist der Ausdruck für einen ungeteilt und unbelastet auf den Sohn übergehenden Landwirtschaftsbetrieb. Das Wort wird im übertragenen Sinn aber auch für etwas gebraucht, das man wie selbstverständlich als eigene Zuständigkeit oder eigenen Besitz betrachtet.
Als *Hof* bezeichnet man schließlich auch den *Wohnsitz/Haushalt eines Fürsten.* Das Wort wird in diesem Sinn auch als Sammelbegriff für sein *Gefolge,* den *Hofstaat,* verwendet. *Bei Hofe* bedeutet also »im fürstlichen Haushalt«. Aus diesem Zusammenhang stammt auch die Redensart *einer Frau den Hof machen.* Es ist ursprünglich die Übersetzung des Französischen *faire la cour à quelqu'un,* also »sein Hofamt versehen«. Die dabei erforderliche eifrige Aufmerksamkeit wurde dann auf das werbende Verhalten eines Mannes gegenüber einer geliebten Frau übertragen.

hocken kauern, dahocken, niederhocken, sitzen, sich aufhalten; *ugs.:* herumhocken
hocken bleiben → durchfallen
hocken, sich sich niederhocken, kauern, sich hinsetzen, Platz nehmen, in die Hocke gehen
Höcker
1. Buckel, krummer Rücken, Auswuchs, Wölbung, Wucherung; *ugs.:* Ranzen
2. Hügel, Höhe, Anhöhe, Erhebung, Bodenerhebung, Höhenrücken, Höhenzug, Buckel, Steigung
höckerig → bucklig
Hof
1. Bauernhof, Bauerngut, Gehöft, Bauerngehöft, Gut, Gutshof, landwirtschaftlicher Betrieb, Anwesen, Besitz; *regional:* Ansitz; *österr.:* Ökonomie; *schweiz.:* Heimwesen, Hofstatt; *ugs.:* Klitsche, Quetsche
2. Residenz, Gefolge; *geh.:* Entourage, Hofstaat
3. **den Hof machen** werben um, umwerben, sich bewerben/anhalten/freien/bemühen um, einen Antrag/Heiratsantrag machen, um jmds. Hand anhalten, auf Brautschau/Freiersfüßen gehen, heiraten wollen ⓘ
Hoffart Dünkel, Überheblichkeit, Hochmut, Hochmütigkeit, Arroganz, Einbildung, Eingebildetheit, Stolz, Eitelkeit, Selbstgefälligkeit, Selbstherrlichkeit, Blasiertheit, Herablassung, Anmaßung, Vermessenheit, Aufgeblasenheit, Angabe, Gespreiztheit, Geziertheit, Affektiertheit
hoffen die Hoffnung haben/hegen, sich in der Hoffnung wiegen, sich Hoffnungen/Illusionen machen, der Hoffnung sein, sich der Hoffnung hingeben, den Mut nicht sinken lassen, erwarten, harren, träumen, erträumen, wünschen, sich ausmalen, fantasieren, mit dem Gedanken spielen
Hoffnung Zuversicht, Glaube, Zukunftsglaube, Erwartung, Optimismus, Vertrauen, Zutrauen, Aussicht, Zuversichtlichkeit, positive Perspektive, Silberstreifen, Lichtblick, Ausweg, Chance, Möglichkeit
hoffnungsfroh optimistisch, zuversichtlich, voller Zuversicht, lebensbejahend, guten Mutes, hoffnungsvoll, unverzagt, unverdrossen, siegessicher, siegesgewiss, siegesbewusst, sicher, positiv, vertrauensvoll, ohne Furcht
hoffnungslos
1. aussichtslos, ausweglos, sinnlos, ohne Hoffnung, ohne Aussicht auf Erfolg, verfahren, verwickelt, verzweifelt, düster, unrettbar, unheilbar, unverbesserlich, unglücklich, niedergeschlagen, eingefleischt; *ugs.:* witzlos
2. pessimistisch, von Pessimismus erfüllt, lebensverneinend, mutlos, schwermütig, trübsinnig, depressiv, verzagt, ohne Hoffnung, melancholisch
hoffnungsvoll
1. aussichtsreich, Erfolg versprechend/verheißend, vielversprechend, Glück verheißend, verheißungsvoll, zukunftsträchtig
2. zuversichtlich, voller Zuversicht, hoffnungsfroh, optimistisch, guten Mutes, unverzagt, unverdrossen, sicher, siegessicher, positiv, vertrauensvoll, ohne Furcht, zukunftsgläubig
hofieren schmeicheln, lobhudeln, jmds. Vorzüge hervorheben, umschmeicheln, den Hof/Komplimente machen, schöntun, huldigen, umwerben, Süßholz raspeln, sich anbiedern, beweihräuchern, schönreden
höflich galant, ritterlich, artig, formgewandt, kavaliersmäßig, geschliffen, aufmerksam, zuvorkommend, entgegenkommend, rücksichtsvoll, taktvoll, gentlemanlike, wohlerzogen, manierlich, voll Anstand, anständig, freundlich, liebenswürdig, gefällig, verbindlich, umgänglich
Höflichkeit Anstand, Takt, Feingefühl, Aufmerksamkeit, gutes Benehmen, gute Manieren/Umgangsformen, Galanterie, Ritterlichkeit, Entgegenkommen, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit; *geh.:* Courtoisie
Hofnarr Spaßvogel, Spaßmacher, Possenreißer, Clown, Harlekin, Bajazzo, Komiker, Schalk, Humorist, Schelm, Eulenspiegel, Witzbold, Narr, Skaramuz
Höhe
1. → Höcker
2. Abmessung, Ausmaß, Ausdehnung, Größe, Dimension, Reichweite
Hoheit
1. → Würde
2. Schirmherrschaft, Patronat, Schutz, Protektorat, Vorsitz, Ehrenvorsitz

hoheitsvoll → majestätisch
Höhenunterschied Gefälle, Abfall, Neigung, Senkung, Abschüssigkeit, Schräge, Steile
Höhepunkt
1. Glanzpunkt, Krönung, Vollendung, Hauptattraktion, Optimum, Maximum; *ugs.:* Knüller, Highlight
2. → Orgasmus
hohl
1. ausgehöhlt, eingebogen, konkav
2. dumpf (tönend), hohl klingend, gedämpft, ersterbend, erstickt, klanglos, matt
3. geistlos, leer, inhaltsleer, ideenlos, substanzlos, gehaltlos, stumpfsinnig, dumpf, stupid(e), stereotyp, ohne Gehalt/Tiefe, einfallslos, oberflächlich, flach, seicht, trivial, billig, platt, banal, nichtssagend, unbedeutend, phrasenhaft, alltäglich, gewöhnlich, abgegriffen, verbraucht, witzlos
Höhle
1. Grotte, Felsgrotte
2. → Wohnung
hohl klingend → hohl
Hohlkopf Schwachkopf, Ignorant, Nichtskönner, Nichtswisser, Stümper, Tölpel, Idiot, Strohkopf, Kretin, Narr, Hanswurst, Tropf, Tor, → Dummkopf
hohlköpfig → dumm
Hohlweg Enge, Engpass
Hohn Spott, Spötterei, Verhöhnung, Verspottung, Häme, Zynismus, Sarkasmus
höhnisch spöttisch, voller Verachtung/Hohn, hämisch, boshaft, spitz, scharf, beißend, bissig, gallig, ätzend, verletzend, maliziös, schadenfroh, zynisch, kaustisch, sarkastisch, mokant, ironisch, verächtlich
hohnsprechen widersprechen, im Widerspruch sein/stehen zu, nicht übereinstimmen, unvereinbar sein, ins Gesicht schlagen
Hokuspokus
1. Zauberei, Zauber, Zauberkunst, Hexerei, Hexenwerk, schwarze Kunst, Magie, Gaukelei, Teufelswerk, Teufelskunst, Taschenspielerkunst, Eskamotage, Blendwerk, Täuschung
2. → Unsinn
hold
1. lieblich, reizend, holdselig, anmutig, anmutsvoll, graziös, voll/mit Grazie, bezaubernd, anziehend, entzückend
2. wohlgesinnt, wohlmeinend, wohlwollend, geneigt, gewogen, zugetan, gutgesinnt, günstig, gnädig, freundlich, huldreich, huldvoll
holen abholen, herholen, heranholen, herbeiholen, fortholen, wegholen, beschaffen, heranschaffen, herschaffen, herbeischaffen, herbringen, nehmen, besorgen, verhelfen zu; *regional:* beibringen; *ugs.:* auftreiben, anschleppen
holen, sich sich zuziehen, davontragen, (eine Krankheit) bekommen, krank werden, sich anstecken, sich infizieren; *ugs.:* wegbekommen, sich etwas einfangen
Hölle
1. Inferno, Ort der Finsternis/Verdammnis, ewige Finsternis, Unterwelt, Hades, Schattenreich, Orkus
2. → Höllenqual
Höllenfürst Teufel, Satan, Leibhaftiger, Luzifer, Diabolus, Fürst der Finsternis, Mephisto, Mephistopheles, Beelzebub, Pferdefuß, Antichrist, Verderber, Verführer, Versucher, Erbfeind
Höllenqual Qual, Schmerz(en), Leid(en), Höllenpein, Beschwerden, Seelenschmerz, Jammer, Not, Misere, Trauer, Trübsal, Elend
höllisch bestialisch, schwer, mörderisch, verdammt, verteufelt, verflucht, wahnsinnig, irre, unwahrscheinlich, → sehr
Holocaust
1. Auslöschung, Ausrottung, Ausmerzung, Ausbrennung
2. Judenverfolgung, Judenvernichtung, Judenvergasung, Massenmord, Massenvernichtung, Naziverbrechen, Völkermord, Shoah; *im nationalsoz. Sprachgebrauch:* Endlösung
holp(e)rig
1. uneben, ungleichmäßig, nicht glatt, rumpelig, höckerig, steinig, felsig
2. stockend, stammelnd, stottrig, abgehackt, nicht fließend
holpern stoßen, rumpeln, rattern; *regional:* stuckern
holzen
1. fällen, schlagen, abhauen, umhauen, absägen, roden
2. klotzen, hacken, bolzen (Fußballspiel)
hölzern steif, linkisch, wie ein Stock/Stück Holz, eckig, ungeschickt, unbeholfen, ungewandt, ungelenkig, unsportlich, lahm
Holzkopf Dummkopf, Schwachkopf, Ignorant,

H

Hohlkopf, Nichtskönner, Nichtswisser, Stümper

Homebanking Directbanking, Onlinebanking, E-Banking, Internetbanking, Telebanking, Telefonbanking

Homepage
1. Internetsite, Website, Site, Internetauftritt, Webpräsenz, Page, Webadresse, Internetadresse
2. Startseite, Leitseite, Heimseite

Homeshopping Internetshopping, Onlineshopping, Teleshopping

Homo → Homosexueller

homogen gleich, gleichartig, übereinstimmend, entsprechend, einheitlich, in Einklang stehend, kongruent, konvergent, homolog, konform

homophil → homosexuell

homosexuell gleichgeschlechtlich empfindend, zum eigenen Geschlecht neigend, homoerotisch, homophil, gay, invertiert, queer; *ugs.:* schwul, warm, andersherum, verkehrtherum, von der anderen Fakultät, vom anderen Ufer; *Frauen:* lesbisch, sapphisch

Homosexuelle → Lesbierin

Homosexueller Homophiler; *ugs.:* Schwuler; *abwertend:* Homo, Warmer; *derb, abwertend:* Schwuli, Hinterlader, Schwuchtel, Tunte, Fummeltrine, Tucke

Honorar Lohn, Bezahlung, Verdienst, Arbeitsverdienst, Einkommen, Festeinkommen, Einkünfte, Einnahme(n), Gehalt, Entlohnung, Bezüge, Entgelt, Vergütung

honorieren
1. würdigen, belohnen, anerkennen, Anerkennung/Tribut zollen, jmdm. etwas danken
2. bezahlen, Gehalt/Lohn/Vergütung zahlen, belohnen, entlohnen, besolden, vergelten, abgelten, auszahlen

honorig → ehrenhaft

Hooligan Randalierer, Raufbold, Rabauke, Schläger, Schlägertyp; *ugs.:* Rowdy

hoppeln → hüpfen

hopsen → hüpfen

Hopser → Hüpfer

hörbar vernehmbar, vernehmlich, laut, unüberhörbar, deutlich, mit lauter Stimme, lauthals, lautstark, geräuschvoll

Hörbuch Audiobuch, Audiobook

horchen lauschen, hinhören, zuhören, sich anhören, ganz Ohr sein, an jmds. Lippen hängen, jmdm. Gehör schenken/sein Ohr leihen

Horde
1. Herde, Rudel, Haufen, Menge, Gruppe
2. → Gesindel
3. Steige, Obststeige, Lattengestell, Lattenrost; *regional:* Hürde

hören
1. (klar) vernehmen, akustisch aufnehmen
2. wahrnehmen, anhören, zuhören, hinhören, sich anhören, aufmerksam sein; *ugs.:* aufschnappen, mitkriegen
3. erfahren, in Erfahrung bringen, Kenntnis erhalten/bekommen, sich sagen lassen, zu Ohren kommen; *ugs.:* läuten hören, Wind bekommen

hören auf
1. gehorchen, folgen, befolgen, Gehorsam/Folge leisten, gehorsam/artig/brav sein, nachgeben
2. achten, beachten, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken/zollen, berücksichtigen, bedenken, sich zu Herzen nehmen, annehmen

Hörer
1. Zuhörer, Lauscher, Mithörer
2. Student, Vorlesungsbesucher

Hörfunk Funk, Rundfunk, Radio

hörig verfallen, abhängig, süchtig, gefügig, untertan, willfährig, ausgeliefert

Horizont
1. Sichtgrenze, Kimm, Kimmung
2. Gesichtsfeld, Blickfeld, Gesichtskreis, Sehkreis, Blickwinkel, Reichweite
3. Auffassungsvermögen, Gedankenwelt, Bildungsstand, Bildungsgrad, Niveau, Wissen, Kenntnis

horizontal waagerecht, gerade

Horoskop Voraussage, Vorhersage, Prognose, Prophezeiung, Weissagung

horrend
1. → furchtbar
2. übertrieben, überspitzt, übermäßig, exzessiv, zu stark/hoch, allzu, über Gebühr, unverhältnismäßig, massiv, immens, maßlos

Horror
1. Abscheu, Ekel, Grauen, Gräuel, Abneigung, Aversion, Widerwille, Entsetzen
2. → Angst

Horsd'œuvre Vorspeise, Vorgericht, Entree, Antipasto

Hort
1. Kinderheim, Kindertagesstätte, Kindergarten, Kinderladen, Krippe, Kinderkrippe
2. Schatz

Hotel: Von Absteigen und Herbergen

Ein *Hotel* ist ein größerer Betrieb für *Unterkunft* und Verpflegung von Gästen. Beschränkt sich die Verpflegung auf das Frühstück, spricht man von einem *Hotel garni*. Aus dem angelsächsischen Sprachraum kommt der Begriff *Motel,* der ein Hotel an Autostraßen (aus: *motorists' hotel*) bezeichnet, das über kleine Apartments und dazugehörige Garagen/Stellplätze verfügt. In einem *Kurhotel* sind Kurgäste während ihrer Heilbehandlung untergebracht. Der Begriff *Luxushotel* beschreibt den Standard des Quartiers. Eine eher einfache Unterkunft bezeichnet man als *Gasthaus* oder *Gasthof*. Hier kennzeichnet der Zusatz die Lage: *Landgasthaus/-hof*. Eher den Charakter eines Unterkunftsheims hat die *Herberge,* wobei dieser Begriff auch ganz allgemein als Synonym für *Unterkunft* oder *Bleibe* gebraucht wird.
Dient die *Herberge* als Quartier für Jugendliche auf Wanderungen oder Reisen nennt man sie *Jugendherberge*. Als *Hospiz* bezeichnet man ein ursprünglich von Mönchen eingerichtetes Übernachtungsheim vorwiegend in den Alpen; dieser Begriff wird allerdings auch für eine Sterbeklinik gebraucht.
Eher zweifelhaften Ruf hat ein *Stundenhotel,* hier werden die Zimmer nämlich stundenweise für Paare zum Geschlechtsverkehr oder zur Prostitution vermietet. Abwertend ist die Bezeichnung eines *Hotels* als *(billige) Absteige* oder *Schuppen*. Während das aus der ursprünglich neutralen Langform *Absteigequartier* entstandene Wort *Absteige* eine negative Beschreibung darstellt, ist der metaphorische Ausdruck *(in einem Hotel) absteigen* wiederum eine völlig neutrale Umschreibung für die Einquartierung. Er erinnert an die einstige Art des Reisens mit der Kutsche oder zu Pferd, wobei man tatsächlich an einer Station abstieg.

3. Schutz, Hut, Obhut, Zuflucht, (sicherer) Hafen, Dach, Obdach
4. *geh.:* Mittelpunkt, Zentrum

horten sammeln, ansammeln, zusammentragen, zusammenbringen, aufhäufen, akkumulieren, sparen, aufheben, stapeln, speichern, auftürmen, zurücklegen, beiseitelegen, lagern, aufbewahren, hamstern, → anhäufen

Hosenscheißer *ugs. für:* Feigling

Hospital Krankenhaus, Klinik, Krankenanstalt, Heilstätte

Hostess
1. Fremdenführerin, Betreuerin
2. → Prostituierte

Hotel Gasthaus, Gasthof, Pension, Fremdenheim, Gästehaus, Inn, Motel, Unterkunft, Herberge, Hospiz; *abwertend:* Absteige ⓘ

hübsch
1. → reizend
2. attraktiv, gutaussehend, schön, bildschön, wunderschön, gutgewachsen, fesch, flott, schick

Hubschrauber Helikopter

Hügel Höhe, Anhöhe, Erhebung, Bodenerhebung, Höhenrücken, Höhenzug, Höcker, Buckel, Steigung; *regional:* Hubbel

hügelig → bergig

Huhn
1. *f.:* Henne; *ugs.:* Hinkel; *brütend:* Glucke
2. *m.:* Hahn; *ugs.:* Gickel, Gickelhahn, Gockel, Gockelhahn; *regional:* Gigerl; *kastriert:* Kapaun; *jung:* Küken; *ugs.:* Gummiadler; *Kinderspr.:* Kikeriki
3. **dummes Huhn** Dummkopf, dumme Gans

Huld Wohlwollen, Gewogenheit, Geneigtheit, Gunst, Gnade, Güte, Liebenswürdigkeit, Sympathie, Zuwendung

huldigen
1. frönen, sich hingeben, verfallen sein, sich überlassen, sich widmen, genießen, sich verschreiben, sich ergeben
2. ehren, verehren, preisen, rühmen, würdigen, feiern, hochachten, hochschätzen, vergöttern, zu Füßen liegen, aufsehen/aufschauen/aufblicken zu

Hülle
1. Schoner, Überzug, Schutzhülle
2. Behälter, Futteral, Etui, Behältnis
3. Verpackung, Einband, Umschlag, Hülse, Schale

hüllen → einhüllen

Hülse Schale, Schote, Hülle; *regional:* Pelle, Schluse, Schlaube

human menschlich, humanitär, menschenfreundlich, philanthropisch, sozial, mitfühlend, wohltätig, wohlwollend, menschenwürdig, gütig, freundlich, tolerant, entgegenkommend, mild, barmherzig, hilfsbereit, gutherzig

H

humanitär → human
Humanität Menschlichkeit, Menschenliebe, Humanitas, Menschenfreundlichkeit, humane Gesinnung, Philanthropie
Humbug *ugs. für:* Unsinn
Humor
1. Witz, Witzigkeit, Spaß, Scherz
2. fröhliche Laune/Stimmung, Heiterkeit, Frohsinn, Vergnügtheit
humoristisch → humorvoll
humorlos
1. ohne Humor, trocken, ernst, todernst, ernsthaft; *ugs.:* tierisch ernst
2. empfindlich, mimosenhaft, reizbar
humorvoll lustig, fröhlich, aufgeräumt, heiter, froh, fidel, vergnügt, vergnüglich, spaßig, ulkig, witzig, unterhaltsam, amüsant, lebenslustig, gutgelaunt, freudig, zum Lachen, humorig, humoristisch, kurzweilig, köstlich, belustigend, erheiternd
humpeln hinken, lahmen, am Stock/an Krücken gehen
Hund
1. Vierbeiner; *ugs.:* Kläffer, Köter; *Kinderspr.:* Wauwau
2. *f.:* Hündin; *ugs.:* Töle; *regional:* Zohe, Zauke
3. *m.:* Rüde
hundertmal → oft
hundertprozentig völlig, ausnahmslos, vollständig, ausschließlich, ganz sicher, zuverlässig
hündisch
1. untertänig, ergeben, schmeichlerisch, duckmäuserisch, hörig, kriecherisch, kniefällig, demütig, ehrerbietig, sklavisch, ohne Stolz, → unterwürfig
2. → gemein

Hure oder Prostituierte?

Sprachgeschichtlich geht der Ausdruck *Hure* auf das althochdeutsche feminine Substantiv *huora* und dieses auf *huor* für »Unzucht, Ehebruch« zurück.
Der Begriff wurde lange Zeit als ausschließlich abwertendes Synonym für *Prostituierte* verwendet, aber auch als Schimpfwort für vermeintlich untreue Ehefrauen oder allgemein zur Herabsetzung weiblicher Personen.
Eine leichte Aufwertung des Wortes, allerdings nur im Zusammenhang mit der Prostitution, entwickelte sich erst zum Ausgang der 1980er Jahre. Im Zuge des Kampfes um die gesellschaftliche Anerkennung ihres Gewerbes als Beruf begannen Prostituierte, den Begriff als positive Selbstbezeichnung zu verwenden. Als wertneutrale Fremdbezeichnung sollte jedoch weiterhin der Ausdruck *Prostituierte* verwendet werden.

hundsgemein böse, bösartig, schlimm, ungut, schuftig, infam, niederträchtig, abstoßend, schurkisch
Hüne Riese, Gigant, Hünengestalt, Koloss, Baum, Goliath, Titan; *ugs.:* Kleiderschrank
hünenhaft groß, hochgewachsen, hochaufgeschossen, von hohem Wuchs, lang
Hunger
1. Not, Hungersnot, Mangel, Nahrungsmangel
2. Appetit, Esslust; *ugs.:* Heißhunger, Riesenhunger, Bärenhunger, Kohldampf, Mordshunger; *österr.:* Gusto
3. Gier, Lust, Verlangen, Bedürfnis, Sehnsucht, Begier, Begehrlichkeit, Gelüste, Begehr(en)
hungern nichts zu essen haben, Hunger leiden/haben, darben, Not/Mangel leiden, fasten, arm sein; *ugs.:* nichts zu beißen/knabbern haben, Kohldampf haben, am Hungertuch nagen
hungern nach sich sehnen, starkes Verlangen haben/schmachten/dürsten/verlangen/lechzen/fiebern/gieren nach, Sehnsucht haben, begehren, jmdn. vermissen, sich verzehren, sich wünschen, begierig/hungrig/versessen sein auf
hungrig ausgehungert, ungesättigt; *ugs.:* mit knurrendem Magen
hupen tuten, ein Signal/Warnsignal geben
hüpfen springen, kleine Sprünge machen; *ugs.:* hupfen, hoppeln, hopsen, Hopser machen
Hüpfer Sprung, Satz; *ugs.:* Hupfer, Hops, Hopser
Hürde Hindernis, Barriere, Barrikade, Blockade, Sperre, Absperrung, Schranke
Hure → Prostituierte ⓘ
hurtig schnell, flink, wieselflink, rasch, behände, geschwind
huschen auf leisen Sohlen eilen, sich vorsichtig/behutsam/leise bewegen
husten hüsteln; *ugs.:* krächzen
husten auf
1. → übertreten
2. *ugs. für:* verzichten; *ugs.:* sich verkneifen, pfeifen/spucken auf, schießen lassen

Hut
1. Kopfbedeckung; *ugs.:* Kappe, Deckel
2. → Schutz

hüten
1. bewahren, beaufsichtigen, beschützen, bewachen, betreuen, beschirmen, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen, sehen nach, sich kümmern um, unter die Fittiche nehmen, die Hand halten über, Schutz gewähren, in seine Hut/Obhut nehmen, umsorgen
2. warten, hegen, Fürsorge/Pflege angedeihen lassen, pflegen, schonen, sorgsam behandeln/umgehen mit, wie seinen Augapfel hüten
3. **sich hüten vor** sich in Acht nehmen, vorsichtig sein, sich vorsehen, Vorsicht walten lassen, aufpassen, Acht geben, auf der Hut/Wacht sein

Hüter
1. Hirte, Hütejunge, Schäfer
2. Aufseher, Wächter, Bewacher, Wache, Aufsicht, Pfleger, Ordner, Wachhabender, Wärter, Kontrolleur

Hütte Baracke, Bude, Verschlag, Bretterverschlag, Blockhaus, Schuppen, Häuschen; *regional:* Kate

hutzelig
1. runzelig, zerfurcht, zerschründet, verhutzelt, welk, faltig, knittrig, verschrumpelt, schrumpelig, zerknittert, verrunzelt, faltendurchzogen; *ugs.:* zerknautscht
2. alt, bucklig

Hyäne
1. → Xanthippe
2. Halsabschneider, Wucherer, Ausbeuter, Betrüger, Gangster, Gauner, Scharlatan, Schuft, Schurke, Geldschneider, Beutelschneider, Blutsauger, Hyäne, Profitmacher

hybrid → eingebildet

Hybris Dünkel, Überheblichkeit, Hochmut, Arroganz, Einbildung, Stolz, Eitelkeit, Selbstgefälligkeit, Selbstherrlichkeit, Selbstgerechtigkeit, Selbstzufriedenheit, Selbstüberhebung, Blasiertheit, Herablassung, Anmaßung, Vermessenheit, Angabe, Gespreiztheit, Affektiertheit, Prahlerei

Hygiene
1. Körperpflege, Gesundheitspflege
2. Sauberkeit, Reinlichkeit

hygienisch
1. sauber, rein, reinlich
2. steril, keimfrei, gesundheitsfördernd

Hymne Festgesang, Lobgesang, Weihelied, Kirchenlied

Hype Trubel, Tumult, Aufruhr, Aufsehen, Wirbel

hypen hochjubeln, puschen, groß herausbringen, betonen; *geh.:* propagieren; *ugs,:* über den grünen Klee loben, Wirbel machen/betreiben

Hyperlink Link, (elektronischer) Verweis, Querverweis

hypnotisieren in Hypnose versetzen, in Trance versetzen, willenlos/widerstandslos machen

Hypothek Grundschuld, Anleihe, Grundstücksbelastung, Belastung

Hypothese (wissenschaftliche) Annahme, Voraussetzung, Unterstellung, Feststellung, Behauptung, Präsumtion, Supposition, These, Vermutung, Mutmaßung

hysterisch nervenschwach, neurasthenisch, gereizt, hektisch, fiebrig, leicht erregbar/reizbar, cholerisch, aufbrausend, übernervös, aufgeregt, überreizt

I i

ich die eigene Person, das Ego/Selbst, mein Inneres, ich für meinen Teil, was mich angeht/betrifft, meine Wenigkeit

ichbezogen egozentrisch, selbstbezogen, selbstsüchtig, selbstisch, ichsüchtig, egoistisch, eigennützig, geltungsbedürftig, nur an sich denkend, ichbefangen

Ichsucht → Selbstsucht

Icon Piktogramm, Bildsymbol

ideal
1. vollkommen, den höchsten Vorstellungen entsprechend, mustergültig, vorbildlich, beispiellos, erstklassig, einwandfrei, trefflich, vollendet, perfekt, göttlich, unvergleichbar, hervorragend, unerreicht, klassisch, unübertroffen, untadelig, makellos, das Beste, fantastisch, traumhaft, mit allen Vorzügen, bestmöglich, wie im Bilderbuch, sehr gut, vorzüglich, herrlich, exzellent, beispielhaft, blendend, glänzend, prächtig, ausgezeichnet, grandios, wunderbar; *ugs.:* prima, toll, klasse, fabelhaft, dufte
2. wie geschaffen für, geeignet, passend, gegeben, berufen, richtig; *ugs.:* goldrichtig

Ideal Vorbild, Leitbild, Traumbild, höchstes Ziel, Richtschnur, Leitstern, Leitfigur, Wunschbild, Muster, Musterbild, Modell, Idol, Abgott, Inbegriff, Maßstab, Idee

idealisieren verklären, verschöne(r)n, verherrlichen, beschönigen, schönfärben, glorifizieren, vergolden, als angenehm/glücklich erscheinen lassen, schwärmen von, in höchsten Tönen reden; *ugs.:* in den Himmel heben

Idealismus
1. Begeisterung, Schwärmerei, Enthusiasmus, Überzeugung, Inbrunst, Feuer, Eifer, Schwung, Elan, Überschwang, Passion, Romantik; *geh.:* Engagement
2. Nächstenliebe, Hingebung, Hingabe, Aufopferung, Einsatzbereitschaft

Idealist Schwarmgeist, Schwärmer, Träumer, Fantast, Illusionist, Weltverbesserer, Utopist, Romantiker, Fanatiker, Himmelsstürmer, Eiferer, Mystiker

idealistisch
1. träumerisch, schwärmerisch, hochfliegend, wirklichkeitsfern, weltfremd, lebensfremd, weltverloren, weltentrückt, unrealistisch
2. selbstlos, altruistisch, edelmütig, aufopferungsvoll, hingebungsvoll, uneigennützig, engagiert, leidenschaftlich

Idee
1. Gedanke, Einfall, Vorstellung, Impuls, Eingebung, Geistesblitz, Funke, Intuition, Erleuchtung, Gag, Inspiration
2. Urform, Urbild, Leitgedanke, Grundvorstellung, Leitmotiv, Grundgedanke, Grundgerüst, Gehalt, Gedankengut, Abstraktion, Begriff, Substanz, Essenz, Bedeutung
3. **eine Idee** ein wenig/bisschen/Quäntchen/Hauch/Schuss, etwas, eine Kleinigkeit/Prise/Spur/Winzigkeit, nicht viel
4. **fixe Idee** Einbildung, Imagination, Kopfgeburt, Fantasiegebilde, Fiktion, Vorstellung, Wunschvorstellung; *ugs.:* Marotte, Schrulle, Spleen, Tick, Verrücktheit, Fimmel; *Med.:* Zwangsvorstellung, Wahnvorstellung, Manie, Komplex, Neurose

ideell nur gedacht, geistig, vorgestellt, begrifflich, gedanklich, abstrakt, ungegenständlich, unkörperlich, metaphysisch, irreal, theoretisch, imaginär, angenommen, fiktiv, immateriell, abgezogen, hypothetisch

ideenarm → fantasielos

ideenreich einfallsreich, erfindungsreich, fantasievoll, gedankenreich, geistreich, schöpferisch, spritzig, witzig, genial, erfinderisch, kreativ, originell, produktiv, konstruktiv, findig

identifzieren
1. erkennen, wiedererkennen, feststellen, bestimmen, festhalten, vermerken
2. **sich identifzieren mit** etwas zu seiner eigenen Sache machen, auf eine Stufe stellen, sich gleichsetzen mit, sich hineinversetzen, Parallelen ziehen, sich einfühlen in, voll übereinstimmen mit

identisch völlig gleich, ein und dasselbe, eins, übereinstimmend, gleichartig, kongruent, unterschiedslos, deckungsgleich, konvergierend, analog, ununterscheidbar, gleichbedeutend, sich deckend,

zusammenfallend, homogen, wesensgleich

Identität
1. Gleichheit, Übereinstimmung, Wesenseinheit, Deckung, Kongruenz, Konformität, Analogie
2. Personalien, Personalangaben, Personaldaten

Ideologie Auffassung, Wertauffassung, Weltanschauung, Denkweise, Denkart, Grundeinstellung, Sinnesart, Weltbild, Gesinnung, Lebensansicht, Philosophie, Anschauungsweise, Meinung, weltanschauliche Konzeption

Idiom Redewendung, Formel, feststehender Ausdruck, feste Wendung/Formulierung/Wortfügung/Wortverbindung, Redensart

Idiot
1. → Wahnsinniger
2. *ugs. für:* Dummkopf, Schwachkopf, Ignorant, Hohlkopf, Nichtskönner, Nichtswisser, Stümper, Tölpel, Kretin, Hanswurst, Narr, Tropf, Tor; *ugs.:* Dummerjan, Flachkopf, Spatzengehirn, Wasserkopf, Holzkopf, Nulpe, Schafskopf, Kindskopf, Kohlkopf, Einfaltspinsel, Depp, Pflaume, Esel, Hammel, Stiesel, Kamel, Schaf, Ochse, Affe, dumme Ziege/Kuh/Gans, dummes Huhn, Pfeifenkopf, Blödian, Blödmann, Trottel, Pinsel, Armleuchter, Dussel, Gipskopf, Quatschkopf, trübe Tasse, doofe/hohle/taube Nuss; *derb:* Rindvieh, Arsch, Arschloch, Hornochse, Saftsack, dummer Sack

idiotensicher *ugs. für:* leicht, nicht schwierig, ohne Schwierigkeiten/Mühe, mühelos, (sehr) einfach, spielend, babyleicht, kinderleicht, ein Kinderspiel, problemlos, mit Leichtigkeit, unproblematisch, unkompliziert, simpel, ohne Komplikationen; *ugs.:* aus dem Handgelenk, mit einem Griff/dem kleinen Finger, mit links, ein Klacks, im Schlaf, kein Kunststück

Idiotie
1. → Wahnsinn
2. Unsinn, Nonsens, Unding, Quatsch, Wahnwitz; *ugs.:* Blödsinn, Schmarren, Humbug, Kappeskram, wirres/sinnloses/dummes Zeug

idiotisch
1. geisteskrank, (geistig) umnachtet, wahnsinnig, schwachsinnig, irrsinnig, debil, unzurechnungsfähig, irre; *geh.:* imbezil; *Med.:* phrenetisch; *ugs.:* verrückt, verblödet, närrisch, meschugge, plemplem, damisch, mall, nicht dicht, gaga
2. dumm, blöd, blödsinnig, töricht, ohne Verstand

Idol Götzenbild, Gott, Abgott, Halbgott, Götze, Ideal, Angebeteter, Leitbild, Vorbild, Trendsetter, Leitstern, Schwarm, Liebling, Publikumsliebling, Kultfigur, Kultstar, Heros, Held

Idyll Beschaulichkeit, Harmonie, Ruhe, Idylle ⓘ

Idylle
1. Hirtendichtung, Schäferdichtung
2. → Idyll ⓘ

idyllisch harmonisch, friedvoll, malerisch, paradiesisch, romantisch, schön, beschaulich, friedlich, heimelig, lauschig, still gelegen, verträumt, abgeschieden, ländlich, pastoral; *geh.:* bukolisch

Ignorant
1. Unwissender, Dummkopf, Nichtwisser, Nichtskönner, Stümper, Hohlkopf, Schwachkopf, Einfaltspinsel
2. Desinteressierter, Teilnahmsloser

Ignoranz Unwissenheit, Unkenntnis, Ignorantentum, Nichtwissen, Unerfahrenheit, Ahnungslosigkeit, Desinformiertheit, Un-

Idyll und Idylle

Das Wort *Idyll* (von griech. *eidyllion* »Bildchen, Darstellung aus dem Leben der Hirten«) steht vor allen Dingen für das Bild eines beschaulich-friedlichen Lebens, das zumeist mit einer ländlichen oder dörflichen Umgebung in Verbindung gebracht wird. Darüber hinaus steht der Begriff für diese Art des Lebens selbst. In einer scherzhaften Verwendung kann *Idyll* auch komisch-beschauliche Bilder oder Szenen beschreiben.
Der Begriff *Idylle* besitzt fachsprachlich eine andere Bedeutung. Er bezeichnet eine lyrisch-dramatische oder lyrisch-epische Dichtung, die den ländlichen Frieden und das beschauliche Leben einfacher, natürlicher Menschen schildert. Die *Idylle* ist also eine literarische Gattungsform, die ein *Idyll* beschreibt. Trotz dieses Bedeutungsunterschieds kann *Idylle* auch als Synonym für *Idyll* verwendet werden.

I

informiertheit, Dummheit, Einfältigkeit

ignorieren nicht beachten/zur Kenntnis nehmen/ansehen, unbeachtet lassen, überhören, übersehen, keine Notiz nehmen von, missachten, keine Beachtung schenken, hinwegsehen/hinweggehen über, die Augen verschließen vor, nicht wissen wollen, außer Acht lassen, keines Blickes würdigen, wie Luft behandeln, vernachlässigen, mit Nichtachtung strafen, meiden, umgehen, übergehen, die kalte Schulter zeigen, jmdn. nicht sehen wollen, nicht mehr kennen, abrücken/sich abwenden von, sich hinwegsetzen über, nicht eingehen auf; *ugs.:* schneiden, links liegen lassen ⓘ

Ikone
1. Heiligenbild, Heiligengemälde
2. Star, Kultstar, Kultfigur, Idol, Legende, Abgott, Leitfigur, Lichtgestalt, Heilsbringer

illegal → gesetzwidrig

illegitim
1. unrechtmäßig, unmoralisch, unzulässig, nicht vertretbar, unkorrekt
2. außerehelich, nichtehelich, vorehelich, unehelich; *ugs.:* ledig (Kind)

illiquid → zahlungsunfähig

illoyal untreu, treulos, unredlich, unsolidarisch, falsch, vertragsbrüchig

illuminieren erleuchten, festlich erleuchten, beleuchten

Illusion Selbsttäuschung, trügerische/falsche Hoffnung, Einbildung, Imagination, Fantasiegebilde, Vorstellung, Erfindung, Traumgebilde, Trugbild

ignorieren: Die Formen der Missachtung

Jemanden oder etwas *ignorieren* bedeutet *nicht beachten* beziehungsweise *nicht zur Kenntnis nehmen,* wobei dies stets absichtlich geschieht. Das lateinische Fremdwort wird in gehobener Sprache gebraucht. Der Aspekt der Willkür kommt auch in den Redewendungen *mit Nichtachtung strafen, keines Blickes würdigen* oder *wie Luft behandeln* zum Ausdruck sowie dem eher umgangssprachlichen *die kalte Schulter zeigen*. Die Verben *überhören* und *übersehen* weisen auf das jeweils involvierte Sinnesorgan. *Die Augen verschließen* impliziert auch, etwas womöglich Unangenehmes *nicht wissen wollen*. Dagegen kann *hinwegsehen über* auch bedeuten, einen Fehler oder ein Missgeschick entschuldigend zu *übersehen*.
Ist *ignorieren* damit verbunden, dass man es an notwendiger Sorgfalt fehlen lässt, kann man als Synonym *vernachlässigen* einsetzen. *Sich hinwegsetzen über* bedeutet bestimmte Regeln oder Abmachungen *übergehen*. Der Ausdruck *abrücken von* ist *ignorieren* im Sinn von *missachten* bisheriger Verabredungen oder Positionen. In der Umgangssprache verwendet man für *jemanden ignorieren* auch den Ausdruck *schneiden* oder die Redensart *links liegen lassen*. In beiden Fällen geht es bildlich gesprochen darum, absichtlich zu verletzen. *Jemanden links liegen lassen* heißt, sich nicht um eine Person zu kümmern, sie nicht (mehr) kennen zu (wollen) oder nicht zu grüßen.

illusorisch
1. trügerisch, scheinbar, unrealistisch, irreal, illusionär, schimärisch, unwirklich, falsch, nur in der Illusion bestehend, irreführend, fantastisch
2. → aussichtslos

Illustration
1. Abbildung, Bebilderung, Bildbeigabe, Bildschmuck, Illustrierung, Bild, Ansicht, Schaubild, Grafik
2. Veranschaulichung, Erklärung, Erläuterung, Demonstration, Verdeutlichung

illustrativ anschaulich, bildhaft, leicht verständlich, eingängig, sprechend, deutlich, veranschaulichend, lebensnah

illustrieren
1. bebildern, mit Bildern versehen/ausschmücken/auflockern
2. → veranschaulichen

Illustrierte Zeitschrift, Journal, Magazin; *abwertend:* buntes Blatt/Blättchen

Image Bild, Charakterbild, Ruf, Ansehen, Nimbus, Prestige, Namen, Renommee, Reputation

imaginär eingebildet, unwirklich, vorgestellt, fiktiv, theoretisch, gedacht, angenommen, hypothetisch, abgezogen, erdacht, erfunden, irreal

imbezil
1. → idiotisch
2. *geh. für:* dumm, blöd, unintelligent, unverständig, unbegabt, unwissend, töricht, begriffsstutzig

Imbiss
1. Zwischenmahlzeit, Stärkung, Erfrischung,

Kleinigkeit; *ugs.:* Happen, Happenpappen, Bissen, Fast Food, Snack; *regional:* Brotzeit; *österr.:* Jause
2. Imbissbude, Imbissstube, Imbissstand, Schnellrestaurant; *ugs.:* Pommesbude, Frittenschmiede

Imitation Nachahmung, Reproduktion, Nachbildung, Kopie, Abguss, Wiedergabe, Abklatsch, Plagiat, Fälschung, Doublette, Anleihe, Falsifikat, Verdoppelung

imitieren → nachahmen

imitiert unecht, gefälscht, nachgemacht, kopiert, nachgeahmt, nachgebildet, plagiiert, künstlich, falsch

Imker Bienenzüchter

immanent innewohnend, darin enthalten, eigen; *geh.:* inhärent

immateriell unkörperlich, unstofflich, übersinnlich, geistig, metaphysisch, transzendent, jenseitig, mysteriös, okkult

immatrikulieren, sich sich an der Hochschule/Universität anmelden/einschreiben/eintragen; *österr.:* sich inskribieren

immens
1. unermesslich, sehr groß, riesig, beträchtlich, mächtig, ungeheuer, gigantisch, riesengroß, enorm, gewaltig, kolossal, überdimensional
2. in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, unmäßig, übermäßig, hochgradig, beträchtlich, erheblich, unheimlich, → sehr

immer dauernd, anhaltend, ununterbrochen, unablässig, ständig, endlos, ohne Pause/Ende/Unterbrechung, immerfort, stets, Tag für Tag, Tag und Nacht, rund um die Uhr

immerfort → immer

immerhin
1. wenigstens, auf jeden Fall, jedenfalls, jedoch, aber, freilich, allerdings, wohl, zwar, schließlich
2. trotz allem

immerwährend konstant, ewig, fest, krisenfest, krisensicher, für alle Zeiten, dauerhaft, zeitlebens, anhaltend, andauernd, nie endend, unendlich, unaufhörlich, unauslöschlich, unzerstörbar, bis in alle Ewigkeit, immerdar, unsterblich, unvergänglich; *geh.:* ad infinitum

immerzu → dauernd

Immigrant Einwanderer, Zuwanderer, Übersiedler, Umsiedler, Einsiedler, Asylbewerber, Migrant, Flüchtling

immigrieren einwandern, zuwandern, ansässig werden, zuziehen, einreisen, sich ansiedeln

Immobilien Grundbesitz, Grundstücke, Häuser, unbewegliches Vermögen, Grundeigentum, Liegenschaften, Grund und Boden; *geh.:* Latifundien; *österr.:* Realitäten

immun
1. unempfindlich, widerstandsfähig, geschützt, gefeit, resistent, nicht anfällig, abwehrfähig, geimpft
2. unantastbar, rechtlich unantastbar, vor Strafverfolgung geschützt/sicher, unter Immunität stehend

Imperialismus Großmachtstreben, Hegemoniestreben, Weltmachtstreben, Expansionsstreben, Expansionsdrang, Unterwerfung, Annektionismus

impertinent unverschämt, frech, ungehörig, dreist, unverfroren, ungezogen, ungebührlich, ungehobelt, schamlos, anmaßend, gemein, grob, beleidigend, ausfallend, patzig, unhöflich; *ugs.:* nassforsch

Impetus Antrieb, Drang, Schwung, Verve, Dynamik, Elan, Temperament, Stoßkraft, Triebkraft, Begeisterung, Drift, Drive; *ugs.:* Schmiss, Zug, Fahrt

impfen
1. schutzimpfen, eine Impfung vornehmen, immunisieren, immun machen, vorbeugen
2. *ugs. für:* jmdn. auf etwas vorbereiten

implantieren → transplantieren

implizieren einbeziehen, einschließen, erfassen, nach sich ziehen, enthalten, umfassen, umgreifen, in sich fassen, bergen, beinhalten, hineinziehen, verwickeln, in Zusammenhang/Verbindung bringen, in sich schließen, mit sich bringen, zur Folge haben

implizit inbegriffen, mit einbezogen/eingeschlossen, einschließlich, eingerechnet, innewohnend, anhaftend

imponieren großen Eindruck machen, Bewunderung/Achtung/Anerkennung hervorrufen, beeindrucken, bestechen, gefallen, zusagen, faszinieren, Wirkung haben auf

importieren einführen, aus dem Ausland beziehen/einführen

imposant
1. imponierend, stattlich, eindrucksvoll, einpräg-

sam, tiefgehend, nachhaltig, unvergesslich, einschneidend, sensationell, wirkungsvoll, effektvoll
2. → außergewöhnlich

impotent
1. zeugungsunfähig, unfruchtbar, infertil, steril
2. *ugs.:* unvermögend, untüchtig, unbegabt, unproduktiv, untauglich, ungeeignet, unschöpferisch, schwach, kraftlos, einfallslos, außerstande

Impotenz
1. Zeugungsunfähigkeit, Erektionsschwäche, Manneschwäche; *ugs.:* Dauerhänger
2. → Unfähigkeit

imprägnieren wasserdicht/wasserundurchlässig machen, tränken, sättigen, vor Wasser/Zerfall schützen

Impression Eindruck, Sinneseindruck, Empfindung, Gefühlseindruck, Wahrnehmung, Sinneswahrnehmung

Improvisation
1. Stegreiferfindung, Stegreifdarbietung, Stegreifspiel, Extempore, Einfall
2. Impromptu, Fantasie

improvisieren fantasieren (Musik), aus dem Stegreif/unvorbereitet ausführen, aus dem Boden stampfen, rasch herstellen; *ugs.:* aus dem Handgelenk schütteln

improvisiert unvorbereitet, frei, aus dem Stegreif/Handgelenk, ohne Vorbereitung/Probe/Übung, auf Anhieb

Impuls → Antrieb

impulsiv
1. rasch, lebhaft, heftig, leidenschaftlich, leicht erregbar, triebhaft, vehement, hitzig, jäh, ungestüm, stürmisch
2. spontan, einem plötzlichen Antrieb folgend, unbesonnen, unüberlegt, unbedacht, blindlings, ohne Überlegung, übereilt, leichtfertig, leichtsinnig, vorschnell

imstande sein in der Lage/gewachsen/mächtig/fähig sein, vermögen, sich verstehen auf, beherrschen, können; *ugs.:* bringen

in
1. innerhalb, innermitten, im Bereich, zwischen, unter, mittendrin
2. binnen, während, im Laufe/in der Zeit/im Verlauf von
3. modern, aktuell, zeitgemäß, im Trend liegend, modisch; *ugs.:* trendy, hip

inadäquat → unangebracht

Inbegriff Verkörperung, Inbild, Urbild, Prototyp, Inkarnation, Ausbund, Musterfall, Archetyp, Personifikation, Gipfel

inbegriffen eingeschlossen, einschließlich, einbegriffen, inklusive, mitgerechnet, eingerechnet, zuzüglich, samt, mit, plus

Inbrunst → Leidenschaft

inbrünstig voller Inbrunst, leidenschaftlich, inständig, aus tiefster Seele, von ganzem Herzen, intensiv, glühend, flammend, innig, passioniert, eifrig, nachdrücklich, eindringlich, sehnlich, flehentlich

indem
1. während, solange, dieweil, indes, als, derweil, währenddessen, indessen, unterdessen
2. dadurch/damit dass

indes
1. unterdessen, mittlerweile, inzwischen, währenddessen, währenddem, derweilen, in der Zwischenzeit, dazwischen, dabei, zwischenzeitlich
2. während, indem, solange, dieweil, derweil, als
3. doch, jedoch, aber, allerdings, indessen, wogegen, hingegen, dementgegen, dagegen, freilich, allein, trotzdem

indessen → indes

Index
1. Verzeichnis, Stichwortverzeichnis, Tabelle, Liste, Register, Katalog, Nomenklatur, Zusammenstellung, Aufstellung, Sachweiser
2. Kennziffer, Unterscheidungsziffer (Mathematik), Messzahl (Statistik), Vergleichszahl, Messziffer

indezent → indiskret

Indianer Rothaut, Uramerikaner, Indio

indifferent
1. unbestimmt, undifferenziert, unscharf, ungeklärt
2. gleichgültig, interesselos, ohne Interesse, desinteressiert, uninteressiert, unbeteiligt, teilnahmslos, leidenschaftslos, ungerührt, kühl, passiv, nicht betroffen, apathisch

indigen eingeboren, einheimisch

indigniert unwillig, empört, peinlich berührt, entrüstet, aufgebracht über, ungehalten, schockiert, böse, verärgert, erbost, wütend, grimmig, erbittert, außer sich, erzürnt, verdrossen, missgestimmt, grantig

indirekt mittelbar, auf Umwegen, nicht direkt/unmittelbar, unausgesprochen, unartikuliert, ungesagt, verblümt, andeutungsweise, in Andeutun-

gen, verschleiert, verhüllt, verkappt, verklausuliert, durch Vermittlung; *ugs.:* hintenherum, durch die Blume

indiskret neugierig, nicht verschwiegen, gesprächig, taktlos, unsensibel, unhöflich, unangemessen, indezent, ohne Taktgefühl/Feingefühl

indiskutabel nicht der Erörterung/Diskussion/Rede wert, keinesfalls in Frage kommend, nicht zur Debatte stehend, unmöglich, ausgeschlossen, unausführbar

indisponiert unpässlich, elend, unwohl, nicht gesund, in schlechter Verfassung, nicht in Form; *ugs.:* nicht fit/auf der Höhe

Individualist Einzelgänger, Sonderling, Nonkonformist, Außenseiter, Eigenbrötler, Original; *ugs.:* Subjektivist; *scherzh.:* Marke

Individualität
1. Eigenart, Originalität, Wesensart, Exklusivität, Besonderheit, Eigenständigkeit, Eigenheit, Charakter, Charakteristikum, Einmaligkeit, Spezifikum, Einzigartigkeit, Natur, Wesen, Eigenschaften
2. Persönlichkeit, Mensch, Geschöpf, Charaktergestalt, Person, Subjekt

individuell
1. persönlich, auf die Person bezogen, von der Person abhängig, eigen, subjektiv, mich betreffend
2. spezifisch, verschieden, jedesmal anders
3. einzigartig, besonders, mit besonderer Note, in besonderer Weise, originell, speziell, einmalig

Individuum Einzelmensch, Einzelperson, Einzelwesen, Subjekt, Geschöpf, Wesen, Gestalt, Figur, Erdenbürger, Erdensohn

Indiz Hinweis, Zeichen, Anzeichen, Anhaltspunkt, Beweis, Verdachtsgrund, Verdachtsmoment

indoktrinieren manipulieren, beeinflussen, Einfluss nehmen, umerziehen, lenken, agitieren, politisieren, ideologisch durchdringen

Industrie
1. Massenherstellung, Massenfabrikation, Massenproduktion, maschinelle Produktion
2. Großtechnologie
3. Wirtschaft, Unternehmerschaft

Industrieller Unternehmer, Hersteller, Produzent, Erzeuger, Fabrikant

in extenso → ausführlich

infam niederträchtig, unverschämt, gemein, schändlich, ehrlos, niedrig, schäbig, schmutzig, schuftig, ruchlos, erbärmlich, böse, boshaft, feige, schimpflich, schmählich; *abwertend:* schurkisch, hundsföttisch, hundsgemein; *ugs.:* schofel(ig), dreckig, mies

Infanterist Fußsoldat; *ugs.:* Landser, Muschkote, Sandhase

infantil kindisch, zurückgeblieben, kindlich, unentwickelt, unterentwickelt, unreif; *ugs.:* zurück, blöd

Infektion Ansteckung, Übertragung, ansteckende Krankheit, Infizierung, Infekt, Entzündung

infernalisch höllisch, teuflisch, diabolisch, satanisch, dämonisch, Entsetzen erregend, schrecklich, grauenvoll, scheußlich, grässlich, schauerlich, furchtbar, zum Fürchten, horrend, abscheulich, grauslich, widerlich

Inferno
1. Hölle, Schattenreich, Ort der Finsternis/Verdammnis, Hades Orkus
2. Katastrophe, Unglück, Tragödie, Fiasko, Verhängnis

infertil → unfruchtbar

infiltrieren
1. eingeben, einflößen, einträufeln, einfüllen
2. unterwandern, durchsetzen, eindringen, einschleusen
3. einsickern, durchtränken

infizieren anstecken, verseuchen, übertragen

infizieren, sich befallen/krank werden, sich anstecken, sich etwas zuziehen, bekommen; *ugs.:* sich etwas holen, etwas fangen/schnappen/aufschnappen/aufgabeln, sich etwas einfangen

in flagranti auf frischer Tat, dabei, überraschend, unvorbereitet, unerwartet

Inflation Geldentwertung, Preissteigerung, Abwertung, Kaufkraftminderung

infolge wegen, aufgrund, anlässlich, zwecks, dank, weil, bedingt durch, kraft, aus

infolgedessen folglich, also, deshalb, deswegen, darum, somit, daher, aus diesem Grunde, aufgrund dessen, sonach, demgemäß, ergo

Information Unterrichtung, Benachrichtigung, Aufklärung, Mitteilung, Nachricht, Bekanntmachung, Bekanntgabe, Bulletin, Meldung, Äußerung, Be-

scheid, Angabe, Bericht, Erklärung, Auskunft, Antwort, Aufschluss, Hinweis, Belehrung

informativ belehrend, aufschlussreich, lehrreich, vielsagend, erhellend, wissenswert, interessant, aufklärend, fördernd, Aufklärung/Einblicke bietend, lesenswert, sehenswert, hörenswert, erwähnenswert, erzählenswert, sehenswürdig, bildend; *geh.:* instruktiv

informieren
1. aufklären, einführen, einweihen, briefen, orientieren, die Augen öffnen, vertraut machen mit, Aufschluss geben, in Kenntnis/ins Bild setzen, belehren, instruieren, Auskunft erteilen; *ugs.:* jmdm. reinen Wein einschenken
2. Nachricht/Auskunft/Bescheid geben, unterrichten, verständigen, benachrichtigen, wissen lassen, unterbreiten, eröffnen, eine Mitteilung/Meldung machen, mitteilen, sagen, melden, kundgeben, kundtun, kundmachen, bekanntmachen, bekanntgeben, Bericht erstatten/geben, berichten, erzählen, vermitteln, übermitteln, hinweisen/aufmerksam machen auf, auf dem Laufenden halten
3. → anvertrauen, sich

informieren, sich sich Einblick/Kenntnis/Klarheit/einen Überblick verschaffen, wissen wollen, um Aufschluss/Auskunft bitten, zu ermitteln suchen, sich umhören, sich unterrichten, nachfragen, Erkundigungen einziehen, sich Informationen beschaffen, auskundschaften

Inhalt: Volumen, Essenz und Substanz

Für den deutschen Begriff *Inhalt* gibt es eine Reihe sinnverwandter Fremdwörter, die das deutsche Wort besonders treffend ersetzen können.
In der Physik bezieht man sich mit dem Ausdruck *Volumen* auf den Rauminhalt. Im Sinne eines Endergebnisses oder einer Schlussfolgerung wird der wesentliche Inhalt einer Sache als *Essenz* beziehungsweise *Quintessenz* bezeichnet. Mit dem Wort *Tenor* meint man im übertragenen Sinn eine inhaltliche Grundstimmung. Der Begriff *Content* bezieht sich besonders auf Inhalte, die im Internet, bei Onlinediensten oder in Datenbanken verfügbar sind. Der Ausdruck *Substanz* wird im übertragenen Sinn vor allem mit Bezug auf das innerste Wesen oder den Kern einer Sache gebraucht.

informiert sein → kennen

infrage kommen beachtet/berücksichtigt/in Betracht gezogen werden, relevant/geeignet sein, passen, entsprechen

infrage stellen zweifeln, anzweifeln, bezweifeln, in Zweifel ziehen, skeptisch sein, misstrauen, schwanken, unsicher sein, wanken, argwöhnen, beargwöhnen, Argwohn hegen

Ingredienzien Zutaten, Bestandteile, Elemente, Komponenten, Zubehör, Beimengungen, Beimischungen, Beiwerk

Ingrimm Ärger, Zorn, Grimm, Raserei, Entrüstung, Aufgebrachtheit, Furor, Verdrossenheit, Wut, Erbitterung, Aufwallung; *ugs.:* Rage, Stinkwut

Inhaber Eigentümer, Besitzer, Eigner, Herr, Wirt, Halter

inhaftieren festnehmen, verhaften, arretieren, unschädlich/dingfest machen, einsperren, in Haft/Verwahrung/Gewahrsam nehmen

Inhaftierter → Gefangener

Inhaftierung Verhaftung, Festnahme, Inhaftnahme, Gefangennahme, Arretierung, Ergreifung, Abführung

inhalieren Dämpfe/Rauch einziehen/einatmen/einsaugen, Lungenzüge machen; *ugs.:* auf Lunge rauchen

Inhalt
1. Füllung, das Verpackte
2. Gehalt, Kern, Substanz, Content, Gedankengut, Essenz, Quintessenz, Sinn, Bedeutung, das Mitgeteilte/Ausgedrückte, Botschaft, Mitteilung, Gedankenhalt, Ideengehalt, Wesen ⓘ

Inhaltsangabe Zusammenfassung, Kurzfassung, Abstract, Übersicht, Resümee

inhaltsleer → geistlos

inhaltsreich gehaltvoll, inhaltsvoll, substanzhaltig, substanziell, geistreich, aussagekräftig, bedeutungsvoll, vielsagend, ausdrucksvoll, ausdrucksstark, ideenreich

Inhaltsstoff Bestandteil, Zutat, Element, Komponente, Zubehör, Beiwerk; *geh.:* Ingredienz

Inhaltsverzeichnis Register, Verzeichnis, Sachver-

zeichnis, Übersicht, Zusammenstellung
inhärent anhaftend, innewohnend, eigen, immanent, darin enthalten
inhuman unmenschlich, unbarmherzig, rücksichtslos, brutal, barbarisch, bestialisch, roh, grausam, unsozial, kaltblütig, erbarmungslos, schonungslos, herzlos, seelenlos, entmenscht
Initiative
1. Entschlusskraft, Unternehmungsgeist, Entschlossenheit, Tatkraft, Aktivität, Energie, Willensstärke, Stoßkraft, Schwung
2. Aktionsgruppe, Arbeitskreis, Interessengemeinschaft
3. Antrieb, Anregung, Anstoß, Impuls
Initiator Urheber, Gründer, Begründer, Schöpfer, Anstifter, Vater, Anreger, Motor; *geh.:* Spiritus Rector
initiieren → anregen
injizieren spritzen, einspritzen, eine Spritze/Injektion geben
Inkarnation
1. Fleischwerdung, Verleiblichung, Menschwerdung
2. → Inbegriff
inklusive inbegriffen, eingeschlossen, einschließlich, einbegriffen, mitgerechnet, eingerechnet, zuzüglich, samt, mit, plus
inkognito anonym, unerkannt, unter falschem Namen/einem Pseudonym/einem Decknamen/anderem Namen, ohne Angabe des Namens/Namensnennung, unbekannt, ungenannt
inkommodieren → stören
inkompatibel unvereinbar, einander ausschließend, unverträglich, nicht vereinbar/übereinstimmend, oppositionell, antagonistisch, diametral, nicht kompatibel
inkompetent
1. unbefugt, unberechtigt, nicht zuständig/verantwortlich/maßgebend/bevollmächtigt/autorisiert
2. unfähig, außerstande, einfallslos, unvermögend, untauglich, ungeeignet, nicht gewachsen
inkonsequent
1. unbeständig, wankelmütig, schwankend, unstet, flatterhaft, wetterwendisch, wechselhaft, sprunghaft
2. folgewidrig, unlogisch, widerspruchsvoll, widersprüchlich
inkorrekt falsch, verkehrt, unrichtig, fehlerhaft, unzutreffend, irrtümlich, unrecht, unkorrekt, widersprüchlich, widersinnig, widerspruchsvoll, unlogisch
inländisch einheimisch, hiesig, von hier
inliegend beiliegend, anbei, als Beilage/Anlage, anliegend, beigelegt, beigefügt
inmitten
1. im Zentrum/Herzen von, in der Mitte von, zentral, im Mittelpunkt/Kern, mitten in
2. während, bei
innehaben bekleiden, verwalten, ausüben, einnehmen, besitzen, versehen sein mit, amtieren, tätig sein als, verfügen über, in Händen haben
innehalten aufhören, unterbrechen, aussetzen, anhalten, einhalten, stoppen, einstellen, stehen bleiben, stocken, eine Pause einlegen, zögern
innen
1. im Innern, inwendig, drinnen, darin, innerhalb
2. → anbei
Innenleben → das Innere
Innenstadt Zentrum, Stadtmitte, Stadtkern, Stadtzentrum, City, das Stadtinnere
Innere, das
1. das Innerste, Mitte, Tiefe, Zentrum, Kern, Herz, Seele, Wesen, Psyche, Seelenleben, Gefühlsleben, Innenleben, Innenwelt; *scherzh.:* Innereien
2. Interieur, Innenraum, Inneneinrichtung, Innenausstattung, Zubehör
Innereien Eingeweide, Gedärme, Kaldaunen, Gekröse, Kutteln, Geschlinge
innerhalb
1. im Bereich, in, inmitten
2. binnen, während, im Laufe/in der Zeit/im Verlauf von
innerlich
1. im Innern, drinnen, inwendig
2. empfindsam, feinfühlend, zartfühlend, feinfühlig, feinsinnig, zartbesaitet, feinbesaitet, sensibel, sensitiv, feinnervig
innewerden bemerken, feststellen, gewahren, erkennen, wahrnehmen, aufmerksam werden, sehen, einsehen, entdecken, spüren, herausfinden, gewahr werden
innewohnen enthalten/immanent/inhärent/eigen/darin sein, in sich fassen, bergen, einschließen
innig
1. herzlich, tiefempfunden, sehr nah, warmherzig, eng
2. → inständig

Innovation Neuerung, Neugestaltung, Umgestaltung, Erneuerung, Verbesserung, Wandel, Umwandlung, Umbildung, Neuordnung
innovativ neu, einfallsreich, schöpferisch, kreativ, ideenreich, produktiv, originell, gestalterisch, fantasievoll
Innung Zunft, Gilde, Handwerkerverein
inoffiziell vertraulich, nicht amtlich/öffentlich, außerdienstlich, inoffiziös, intern
in puncto hinsichtlich, betreffend, in Bezug auf, bezüglich, was das betrifft/angeht/anbelangt, zu der Frage, betreffs
Input *EDV:* Eingabe, Dateneingabe, Einspeisung, Einspeicherung
Insasse
1. Fahrgast, Mitfahrender, Beifahrer, Passagier
2. Hausbewohner, Heimbewohner, Mieter
3. → Gefangener
insbesondere → besonders
Inschrift Aufschrift, Text, Beschriftung
in sein modern/en vogue/aktuell/up to date/in Mode/der letzte Schrei/der Dernier cri/neu sein, tonangebend, führend, bestimmend, avantgardistisch, maßgebend; *ugs.:* angsagt, hip, trendy, trendig
Insel Eiland, Atoll, Sandbank, Schäre
Inserat → Anzeige
inserieren annoncieren, eine Anzeige/Annonce/ein Inserat aufgeben, anzeigen, bekanntmachen, bekanntgeben, eine Anzeige schalten, werben, anbieten, in die Zeitung setzen
insgeheim im Stillen/Geheimen, still und leise, im Verborgenen, heimlich, in aller Heimlichkeit; *ugs.:* hintenherum
insgesamt im Ganzen, zusammen, alles in allem, pauschal, summa summarum, gesamt, alles eingerechnet, vollends, total, ganz; *ugs.:* unter dem Strich
Insider Kenner, Eingeweihter, Vertrauter, Geheimnisträger, Sachkenner, Wissender
insistieren → bestehen auf
insofern
1. in dieser Hinsicht, deshalb, deswegen, aufgrund dessen, aus diesem Grund, demzufolge, mithin, somit, sonach, darum, diesbezüglich, hinsichtlich, in Bezug auf, was das betrifft/angeht/anbelangt
2. falls, wenn, für/gesetzt den Fall, vorausgesetzt
insolvent abgewirtschaftet, zahlungsunfähig, bankrott, in Konkurs, ruiniert; *geh.:* illiquid; *ugs.:* abgebrannt, pleite, blank, nicht flüssig, fertig, erledigt
in spe künftig, zukünftig, hinfort, kommend, später, in Zukunft
Inspektion Kontrolle, Überprüfung, Nachprüfung, Besichtigung, Probe, Durchsicht, Stichprobe, Untersuchung, Revision, Visitation, Musterung
Inspiration Einfall, Idee, Gedanke, Eingebung, Erleuchtung
inspirieren anregen, den Anstoß/Impuls/Ansporn geben zu, eine Anregung geben, empfehlen, anempfehlen, einen Vorschlag machen, vorschlagen, raten, anraten
inspizieren kontrollieren, prüfen, nachprüfen, überwachen, abnehmen, begutachten, sich vergewissern; *ugs.:* unter die Lupe nehmen
Inspizierung → Inspektion
installieren anbringen, anschließen, einbauen, einsetzen, montieren, befestigen, festmachen, anmachen
installieren, sich → einrichten
instand funktionierend, funktionstüchtig, intakt, unbeschädigt, ganz, heil, unversehrt, in Ordnung, mangelfrei
instand halten in Ordnung halten, pflegen, warten, schonen, hüten, umsorgen, betreuen, konservieren, schützen, erhalten
Instandhaltung Erhaltung, Fürsorge, Pflege, Unterhaltung, Konservierung, Wartung, Hege, Schutz, Aufrechterhaltung
inständig flehend, flehentlich, inbrünstig, innig, eindringlich, fest, sehnlich, intensiv, nachdrücklich, emphatisch, von ganzem Herzen, beschwörend, kniefällig, fußfällig, demütig, stürmisch, ernsthaft, aus tiefster Seele, verzweifelt
instand setzen → reparieren
Instanz zuständige Behörde/Stelle, Obrigkeit, Amt, Dienststelle, verhandelndes Gericht, Amtsweg, Dienstweg
Instanzenweg Dienstweg, Behördenweg, Amtsweg, Geschäftsgang
Instinkt
1. → Trieb
2. Gespür, Spürsinn, Scharfsinn, Gefühl, Empfindung

instinktiv
1. gefühlsmäßig, unbewusst, intuitiv, emotional, emotionell, sicher, nachtwandlerisch
2. triebmäßig, instinktbedingt, über den Instinkt, durch den Instinkt geleitet, instinktsicher

Institution (öffentliche) Einrichtung, Anstalt, Organisation

instruieren
1. anleiten, unterweisen, anweisen, lehren, leiten, anlernen
2. → informieren

instruktiv informativ, belehrend, aufschlussreich, lehrreich, vielsagend, erhellend, wissenswert, interessant, aufklärend, Aufklärung/Einblicke bietend, lesenswert, sehenswert

Instrument Gerät, (feines) Werkzeug, Apparat, Gerätschaft, Mittel, Hilfsmittel

insuffizient ungenügend, mangelhaft, leistungsunfähig, schwach, unzulänglich, ungeeignet, unvermögend, unzureichend, unbefriedigend, dürftig

inszenieren
1. in Szene setzen, eine Aufführung vorbereiten/gestalten, ausrichten, organisieren, arrangieren, ins Werk setzen, einstudieren, zur Durchführung bringen; *ugs.:* machen, aufziehen, auf die Beine stellen, über die Bretter/Bühne gehen lassen
2. → anstiften

intakt in Ordnung, funktionierend, unbeschädigt, ganz, instand, heil, unversehrt, unverletzt, wohlbehalten, gut, einwandfrei, rund, solide; *ugs.:* in Schuss

integer charakterfest, redlich, makellos, sauber, rechtschaffen, ordentlich, achtbar, anständig, unbescholten, vertrauenswürdig, korrekt, einwandfrei, untadelig, solide, in Ordnung, ohne Makel, unbestechlich

integrieren zusammenschließen, zusammenfassen, eingliedern, einfügen, einflechten, einbetten, einpassen, vereinigen, vereinen, verbinden, einverleiben; *ugs.:* unter einen Hut bringen, zusammenbringen

Intellekt Verstand, Geist, Denkfähigkeit, Erkenntnisfähigkeit, Geisteskraft, Scharfsinn, Urteilskraft, Denkvermögen

intellektuell geistig, verstandesmäßig, wissend, reflektiert, gebildet, kritikfähig, urteilsfähig, begrifflich

Intellektueller Verstandesmensch, Geistesarbeiter, Kopfarbeiter, Wissenschaftler, Gelehrter, Geistesschaffender, Akademiker, Denker; *abwertend:* Intelligenzler, Eierkopf

intelligent klug, einsichtig, gescheit, scharfsinnig, gelehrig, begabt, vernunftbegabt, aufgeweckt, umsichtig, lernfähig, kombinationsfähig, denkfähig, verständig, geistreich, geistvoll; *ugs.:* helle, nicht auf den Kopf gefallen, mit Köpfchen, fix im Kopf

Intelligenz → Klugheit

intendieren beabsichtigen, vorhaben, vorsehen, wollen, bezwecken, den Zweck haben/verfolgen, sich vornehmen, planen, tendieren/neigen zu, gedenken zu tun, gewillt sein, abzielen

intensiv
1. angespannt, angestrengt, konzentriert, gesammelt, mit größter Anstrengung/Kraft, unter Aufgebot aller Kräfte, angeregt, aufmerksam
2. heftig, stark, fest, ernsthaft, tief, erschöpfend, umfassend, groß, hochgradig, eindringlich, nachdrücklich, gründlich, nachhaltig, durchdringend, massiv

intensivieren steigern, verstärken, erhöhen, erweitern, ausbauen, vertiefen, vorantreiben, ankurbeln, aktivieren, verdoppeln, vervielfachen, forcieren; *ugs.:* Druck/Dampf dahintersetzen, in die Höhe bringen, anheizen

Intention → Absicht

intentional zweckbestimmt, zielgerichtet, absichtlich, vorsätzlich, beabsichtigt, bewusst, gewollt, wohlweislich

Interaktion Wechselbeziehung, Verhältnis, Kommunikation, Zusammenhang, Interdependenz

interaktiv wechselwirkend, wechselweise, korrelierend, verknüpfend, verbindend

interessant
1. informativ, aufschlussreich, lehrreich, erhellend, vielsagend, Aufklärung/Einblicke bietend
2. außergewöhnlich, bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorstechend, auffallend, besonders, außerordentlich, exceptionell, überragend, eindrucksvoll, nennenswert
3. einträglich, lohnend, günstig, vorteilhaft, Ge-

I

winn bringend, nutzbringend, rentabel
4. → fruchtbar
5. anregend, beflügelnd, unterhaltsam, ansprechend, anziehend, reizvoll, attraktiv
6. spannend, fesselnd, mitreißend, packend, faszinierend

Interesse
1. Anteil, Anteilnahme, Aufmerksamkeit, Beachtung, Augenmerk, Beteiligung, Neugier, Gespanntheit, Eifer, Achtsamkeit, Hingabe, Lerneifer, Wissbegier(de), Teilnahme, Wissensdurst
2. Neigung, Vorliebe, Hang, Tendenz, Sympathie, Faible, Zuneigung, Zug
3. Vorteil, Nutzen, Belange, Angelegenheiten
4. Gewicht, Wichtigkeit, Belang, Wert, Bedeutung, Rang ⓘ

interesselos → gleichgültig

Interessent
1. Bewerber, Anwärter, Kandidat, Aspirant, Postulant, Antragsteller
2. kauflustiger Kunde, Käufer

interessieren
1. Interesse/Aufmerksamkeit/Neugierde/Anteil/Anteilnahme wecken, fesseln, in seinen Bann ziehen, anregen, jmdn. gewinnen für
2. sich interessieren für Interesse haben/sich erwärmen/begeistern/sein Herz entdecken für, Wert legen auf, sich interessiert zeigen, interessiert sein an, Beachtung schenken

Interieur Inneneinrichtung, Innenausstattung, Zubehör, das Innere, Innenraum

Interesse: Über Vorliebe, Nachfrage und Einfluss

Das lateinische Fremdwort *Interesse* bezeichnet die *Anteilnahme* oder die *Aufmerksamkeit,* die man einem Gegenstand oder einer Person entgegenbringt. Es geht also um *Neugier, Wissbegierde* und *Achtsamkeit*. Einem Thema, dem man besondere *Beachtung* schenkt, gilt mithin auch die *Sympathie*. In diesem Sinn werden *Neigung/Zuneigung* und *Vorliebe* als Synonyme für *Interesse* gebraucht.
Umgangssprachlich ist der Ausdruck *Hang,* gehoben *Faible*. *Gemeinsame Interessen* sind also *gleiche Vorlieben*. Schließlich ist *Interesse* auch ein Ausdruck für *Belange* und *Angelegenheiten,* es steht mithin für *Vorteil* oder *Nutzen*. *Jemandes Interessen vertreten* heißt, *seine Belange wahrnehmen*.
In der Kaufmannsprache wird das Wort auch im Sinn von *Nachfrage* gebraucht. Die Frage zum Beispiel *Haben Sie Interesse an einem Fernsehgerät?* bedeutet hier »Wollen Sie ein Fernsehgerät kaufen?«. Ein *Interessent* ist in diesem Zusammenhang also ein Kunde. Was für einen Menschen *von Interesse* ist, ist für ihn *von Wichtigkeit*. Durch Zusätze lässt sich der Begriff *Interesse* weiter präzisieren.
Als *Privatinteresse* bezeichnet man *persönliche Vorlieben/Belange*. Der soziologische Begriff *Klasseninteresse* steht für das Interesse einer bestimmten Gesellschaftsklasse, das durch deren Bedürfnisse definiert ist. Unter *Sonderinteresse* versteht man das Interesse eines Einzelnen oder einer Gruppe, das sich mit dem der Gemeinschaft nicht in Einklang befindet. *Interessengemeinschaft* oder *Interessengruppe* nennt man besonders in der Wirtschaft einen Zusammenschluss zur Wahrung gemeinsamer *Belange*. *Interessensphäre* steht in der Politik für den *Einflussbereich* eines Staates.

Intermezzo Zwischenspiel, Zwischenfall, Begebenheit, Interludium, Vorfall, Episode, Ereignis, Vorkommnis

intern nicht öffentlich, vertraulich, untet dem Siegel der Verschwiegenheit, inoffiziell; *ugs.:* unter uns, im kleinen Kreis

international überstaatlich, zwischenstaatlich, weltweit, weltumfassend, Staaten verbindend, völkerumfassend, global, nicht national begrenzt

Internet Netz, Net, (World Wide) Web; *ugs.:* Datenautobahn

Internetanbieter → Internetprovider

Internetauftritt Homepage, Website, Webpräsenz, Internetsite, Onlineauftritt, Webadresse, Internetadresse

Internetfirma Dot-Com-Firma, Dot-Com-Unternehmen, Internetunternehmen

Internetprovider Provider, Onlineprovider, Internetanbieter

Internetseite Webseite, Page, Seite

Internetsite → Internetauftritt

internieren festnehmen, verhaften, gefangen nehmen/setzen, ins Gefängnis stecken, unschädlich/dingfest machen, inhaftieren,

hinter Stacheldraht/Gitter bringen, in ein Konzentrationslager sperren

Interpretation
1. → Auslegung
2. künstlerische Wiedergabe, Darstellung, Präsentation, Aufführung, Verständnis

interpretieren deuten, auslegen, erklären, herauslesen, deuteln, erläutern, explizieren, klarmachen, begreiflich/verständlich machen, aufschließen, aufzeigen, erleuchten; *ugs.:* verdeutschen

Intervall Zwischenzeit, Zwischenraum, Lücke, Zeitabstand, Zeitspanne, Pause, Distanz

intervenieren eingreifen, dazwischentreten, sich einmischen, sich einschalten, Einspruch erheben, protestieren, vermitteln, ein Wort einlegen für, sich ins Mittel legen, sich verwenden für; *ugs.:* dazwischenfahren, dazwischenfunken

Interview Fragegespräch, Befragung, Umfrage, Unterredung

interviewen ein Interview machen, ausfragen, befragen, Fragen stellen, verhören, aushorchen, ausforschen, eine Umfrage halten; *ugs.:* bohren

intim
1. vertraut, innig, eng, liiert, freundschaftlich, familiär, wohlbekannt, gewohnt, heimisch, warm, tief, sehr nah
2. sehr genau, fundiert, sicher, gesichert, begründet, zuverlässig, verbürgt
3. gemütlich, heimelig, behaglich, traulich
4. persönlich, verborgen, geheim, privat, nicht für fremde Ohren bestimmt

Intimus → Freund

intolerant unduldsam, engstirnig, dogmatisch, unaufgeschlossen, starr, unflexibel, doktrinär, borniert, eng, engherzig, voreingenommen, voller Vorurteile; *ugs.:* kleinkariert, zu, versperrt, vernagelt, verbohrt

Intoleranz Vorurteil, Voreingenommenheit, Parteilichkeit, Befangenheit, Einseitigkeit, Engstirnigkeit, Unduldsamkeit, Verblendung

intrigant arglistig, hinterlistig, heimtückisch, hinterhältig, hinterrücks, falsch, unaufrichtig, doppelzüngig, bösartig, boshaft, böswillig, niederträchtig, verschlagen, verlogen, link, missgünstig; *geh.:* perfide, maliziös; *derb:* hinterfotzig

Intrigant Quertreiber, Ränkeschmied, Denunziant, Drahtzieher, Hintermann, Hetzer, Rädelsführer; *ugs.:* Strippenzieher; *veraltend:* Kolporteur

Intrige Verwicklung, Machenschaft, Ränke, Arglist, Hinterlist, Intrigenspiel, Ränkespiel, Hinterhältigkeit, Verschlagenheit, Schliche, Winkelzug, Doppelspiel, Manöver, Quertreiberei; *poet.:* Kabale

intrigieren Ränke spinnen/schmieden, einen gegen den anderen ausspielen, Verwicklungen inszenieren; *ugs.:* kungeln

introvertiert nach innen gerichtet/gekehrt/gewendet, verschlossen, unzugänglich, zugeknöpft, undurchdringlich, zurückhaltend, schweigsam, verschwiegen, still

Intuition Eingebung, Erleuchtung, Inspiration, Geistesblitz, Funke, Ahnung, Instinkt, innere Stimme, Spürsinn; *ugs.:* Riecher

intuitiv gefühlsmäßig, instinktiv, unbewusst, nachtwandlerisch

Inuk *ugs.:* Eisbewohner, Polarbewohner, Eskimo

invalid(e) schwerbeschädigt, arbeitsunfähig, erwerbsunfähig, dienstunfähig, körperbehindert, versehrt; *abwertend:* verkrüppelt

Invalide → Körperbehinderter

invariant → dauerhaft

Invasion Einfall, Eindringen, Einmarsch, Überfall, Überrumpelung, Besetzung, Angriff

Inventar Bestand, Bestandsverzeichnis, Besitzstand, Fundus, Mobiliar, Einrichtung, Einrichtungsgegenstände, Vermögenswerte, Ausrüstung, Ausstattung, Lager, Lagerbestand, Hausrat, Hab und Gut; *ugs.:* Klamotten, Siebensachen

Inventur Bestandsaufnahme, Jahresabschluss

investieren
1. anlegen, aufwenden, zur Verfügung stellen, ausgeben, verausgaben; *ugs.:* Geld in etwas stecken/reinstecken
2. anwenden, aufbieten, einsetzen, hineinstecken, mobilisieren, daransetzen, opfern

Investition Geldanlage, Kapitalanlage, Investierung

Investor Anleger, Kapitalanleger, Geldanleger

Involvement Engagement, Verbundenheit, Teilnahme, Anteilnahme, Beteiligung

involvieren einschließen, enthalten, einbegreifen, in sich schließen/fassen/begreifen, mit sich bringen, nach sich ziehen, bergen, implizieren, beinhalten
involviert sein in eine Sache verwickelt/hineingezogen sein
inwendig im Innern, innen, drinnen, innerlich, innerhalb
inwiefern → warum
Inzucht Inzest, Blutschande
inzwischen unterdessen, mittlerweile, währenddessen, derweil(en), solange, in der Zwischenzeit, währenddem, dazwischen, zwischenzeitlich, einstweilen, zwischendurch
irdisch
1. diesseitig, vergänglich, erdgebunden, eitel, weltlich, zeitgebunden, endlich, begrenzt, profan, säkular, fleischlich, leiblich
2. terrestrisch
irgendeiner irgendwer, irgendwelcher, jemand, gleichgültig wer, eine Person, ein x-Beliebiger, jeder
irgendwann einmal, eines (schönen) Tages, gleichgültig wann, früher oder später, irgendeinmal, über kurz oder lang
irgendwer → irgendeiner
irgendwie so oder so, gleichgültig wie, auf die eine oder andere Weise
irgendwo an irgendeiner Stelle/irgendeinem Ort/Platz, gleichgültig/egal wo
Irland die grüne Insel
Ironie → Spott
ironisch spöttisch, voll Ironie, beißend, mokant, mit feinem Spott, sarkastisch, zynisch, höhnisch, spitz, bissig, anzüglich, scharfzüngig, spitzzüngig, boshaft, verletzend; *ugs.:* frotzelnd

Das ist ja irre!

Das Adjektiv *irre* leitet sich von dem lateinischen Wort *errare* (= »irren«) ab. Das althochdeutsche *irri* heißt so viel wie *verirrt, verwirrt* und *erzürnt,* das mittelhochdeutsche *irre* oder *erre* fügt die Bedeutung »vom rechten Weg abgekommen« hinzu. Entsprechend dieser Entwicklung wurden vor allem geistig erkrankte Menschen als *irre* bezeichnet. Diese Verwendungsweise sollte heute allerdings vermieden werden, da *irre* in diesem Bezug nahezu ausschließlich als negativ und herabsetzend angesehen wird.
Ebenso sollten Begriffe wie *geistesgestört* und *geisteskrank* umgangen werden. Der Ausdruck *geistig behindert* ist dagegen wertneutral. Unproblematisch ist allerdings der umgangssprachliche Gebrauch des Wortes *irre* in Ausrufen wie »Das ist ja irre!« oder »Du fährst irre schnell!«.

irre
1. *abwertend für:* (geistig) behindert
2. immens, in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, unmäßig, übermäßig, hochgradig, beträchtlich, erheblich, beachtlich, erstaunlich, ungeheuer, unglaublich, → sehr
3. großartig, schön, wunderschön, prachtvoll, prächtig, grandios, genial, famos, wunderbar, wundervoll, himmlisch, hervorragend, ausgezeichnet, fantastisch ⓘ
irreal unreal, unwirklich, traumhaft, fantastisch, illusorisch, eingebildet, utopisch, imaginär, wirklichkeitsfremd, unrealistisch, hoffnungslos, vergeblich, aussichtslos
irreführen → irreleiten
Irreführung Täuschung, Trug, Schein, Farce, Finte, Trick, Bluff, Betrug, Hintergehung, Fassade, Attrappe, Schwindel, List, Täuschungsmanöver
irregehen
1. → irren, sich
2. sich verirren, einen falschen Weg einschlagen, den Weg verfehlen, fehlgehen, die Orientierung/Richtung verlieren, vom Weg abkommen/abirren, sich verlaufen
irregulär
1. → gesetzwidrig
2. außerplanmäßig, regelwidrig, ungewöhnlich, unüblich, unregelmäßig, anormal, atypisch, abnorm
irreleiten täuschen, trügen, irreführen, nasführen, hereinlegen, vom rechten Weg abbringen, auf die falsche Fährte locken, narren, blenden, betrügen
irrelevant unbedeutend, unwichtig, unwesentlich, unerheblich, belanglos, nebensächlich
irreligiös → ungläubig
irremachen verunsichern, beirren, in Zweifel stürzen, unsicher machen, verwirren, durcheinanderbringen, aus dem Konzept/in Verwirrung/aus der Fassung bringen, verlegen/kopfscheu/konfus machen, konsternieren,

irritieren, verstören; *ugs.:* drausbringen, den Kopf verdrehen

irren, sich fehlgehen, fehlschlagen, Fehler machen, sich täuschen, sich im Irrtum befinden, sich verrechnen, sich versehen, sich verkalkulieren, verkennen, danebenliegen, auf der falschen Fährte sein, einen falschen Weg einschlagen, irregehen, verblendet/im Irrtum sein, in die Irre gehen; *ugs.:* sich zwicken, sich vertun, sich verhauen, auf dem Holzweg sein, danebenhauen, danebenschießen, sich schneiden, sich brennen, sich vergaloppieren, auf dem falschen Dampfer sitzen, schiefgewickelt sein, schiefliegen, sich verbiestern

Irrenanstalt *abwertend für:* Nervenklinik

Irrer *abwertend für:* (geistig) Behinderter

Irrgarten Labyrinth, Irrgang

irrig
1. → falsch
2. abwegig, fremd, weithergeholt, unlogisch, unsinnig, ohne Sinn und Verstand, unzutreffend, irrtümlich

irritieren → irremachen

Irrsinn
1. Wahnsinn, Geisteskrankheit, Geistesgestörtheit, (geistige) Umnachtung, Gemütskrankheit, Blödsinn, Idiotie, Debilität, Imbezillität, Demenz, Seelenstörung; *Med.:* Phrenesie
2. Unsinn, Unfug, Nonsens, Aberwitz, Wahnwitz, Widersinn, Wahnsinn, Idiotie, Schwachsinn, Torheit

irrsinnig
1. wahnsinnig, geisteskrank, (geistig) umnachtet, debil, irre, unzurechnungsfähig, idiotisch; *geh.:* imbezil; *Med.:* phrenetisch
2. in großem/hohem Maße, immens, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, unmäßig, übermäßig, hochgradig, beträchtlich, erheblich, unglaublich, → sehr

Irrtum Versehen, Fehlgriff, Fehler, Denkfehler, Inkorrektheit, Lapsus, Fehlschluss, Trugschluss, Missgriff, Schnitzer, Unrichtigkeit, Täuschung, Fehlurteil, Verkennung, Fehleinschätzung, Verrechnung; *ugs.:* Bock, Patzer

irrtümlich fälschlich, fälschlicherweise, unabsichtlich, unbeabsichtigt, unbewusst, ungewollt, ungeplant, unwillkürlich, aus Versehen, ohne Absicht, versehentlich

Irrweg Abweg, Abirrung; *ugs.:* Holzweg

Isolation Einsamkeit, Alleinsein, Verlassenheit, Zurückgezogenheit, Vereinsamung, Vereinzelung, Abkapselung, Verschlossenheit, Menschenscheu, Beziehungslosigkeit, Kontaktarmut

isolieren
1. absondern, aussondern, vereinzeln, abspalten, ausschließen, scheiden, trennen, separieren, sondern, entfernen, ausstoßen, eliminieren, aussperren, ausnehmen, verbannen, aufs Abstellgleis schieben, in den Hintergrund/ins Abseits drängen
2. abdichten, abdämmen

isolieren, sich → abkapseln, sich

isoliert abgesondert, vereinzelt, getrennt, abgetrennt, separat, für sich, apart, extra, allein, einsam, beziehungslos, kontaktlos, ohne Freunde/Beziehung/Gesellschaft/Andere, abgeschnitten, mutterseelenallein, verlassen, zurückgezogen, abgeschlossen, ausgeschlossen, vereinsamt

Israel das Gelobte/Heilige Land

J j J j J j J

jammern: Von wimmern bis plärren

Jammern und *(weh)klagen* kann sich in unterschiedlicher Lautstärke und Intensität abspielen. *Wimmern* und *winseln* bedeutet leise *jammern* oder kläglich *weinen*. *Schluchzen* heißt dagegen stoßweise und laut *weinen*. Auch *lamentieren* impliziert lautes Klagen. *Quäken* ist ein jammerndes Schreien. In der Formulierung *ein Jammergeschrei erheben* ist die Lautstärke bereits enthalten. *Die Hände ringen* bezeichnet die Geste des Jammerns. Bei den Wendungen *Schmerz/Trauer/Unzufriedenheit äußern* steht nicht die Art, sondern der Grund des Jammerns im Mittelpunkt.
Umgangssprachliche Ausdrücke wie *jaulen* und *heulen* übertragen Tierlaute in die menschliche Sphäre. *Flennen* ist ein abwertendes Wort für *jammern*. *Quengeln* bedeutet *weinerlich nörgeln* und wird meist im Zusammenhang mit Kindern verwendet. Dies gilt auch für den schwäbischen Ausdruck *maunzen*, der auch für das Miauen von Katzen gebraucht wird. Wenn Kinder laut und *eindringlich jammern* spricht man auch von *plärren*. In poetischer Sprache steht *greinen* für *jammern*. *Etwas bejammern* bedeutet, es *sehr bedauern/beklagen*. *Jemandem etwas vorjammern,* heißt *jammernd etwas erzählen*.
Katzenjammern ist eine ganz bestimmte Art des Jammerns: Wer das tut, hat nach durchzechter Nacht einen Kater. Er bietet möglicherweise auch ein *Bild des Jammers,* also einen traurigen Anblick. Der Ausdruck *jammerschade* steht für sehr/besonders schade.

ja
1. sicher, natürlich, jawohl, aber ja, selbstverständlich, gewiss, freilich, bestimmt, auf jeden Fall, jedenfalls, gut, einverstanden; *ugs.:* okay, in Ordnung, geht in Ordnung, klar, ist geritzt, abgemacht, gebongt, o. k.
2. nur, bloß, auf keinen Fall
3. doch, einmal, nun einmal, eben, einfach
4. sogar, selbst, geradezu, mehr noch, auch, darüber hinaus, dazu, überdies, zugleich

Jacke Jackett, Joppe, Sakko; *regional:* Rock; *österr.:* Janker

Jackett → Jacke

Jagd
1. Jägerei, Pirsch, Weidwerk, Hatz, Treibjagd, Hetzjagd
2. Suche, Verfolgung, Hetze, Fahndung, Kesseltreiben, Nachstellung

Jagdfrevler Wilderer, Wilddieb, Wildschütz

Jagdgebiet Revier, Jagdrevier, Gehege

jagen
1. auf die Jagd/Pirsch gehen, Jagd machen auf, pirschen, nachstellen, treiben, Wild erlegen/zur Strecke bringen
2. suchen (Verbrecher), verfolgen, zu fangen suchen, fahnden nach, hetzen, jmdm. nachsetzen/nachjagen, hinterher sein, hinterherjagen, sich an jmds. Fersen heften
3. rasen, rennen, stürmen, stürzen, preschen, hasten, sausen; *ugs.:* fegen, flitzen, schwirren, stieben, wetzen, pesen

Jäger Weidmann, Jägersmann

Jägerlatein → Lügenmärchen

jäh
1. plötzlich, unerwartet, unvermutet, unversehens, unvermittelt, unvorhergesehen, ungeahnt, unverhofft, überraschend, auf einmal, mit einem Mal, schlagartig
2. steil, abfallend, schroff, abschüssig, schräg, absteigend

jahrelang viele Jahre, mehrjährig, langjährig, seit Jahren, lange

jähren, sich nach einem Jahr wiederkehren/sich wiederholen

Jahresbeginn Neujahr, Jahresanfang, 1. Januar

Jahrestag Gedenktag, Jubiläum, Ehrentag

Jahreswende Silvester, Jahresende, Jahresausklang, 31. Dezember, Jahreswechsel; *regional:* Altjahrestag

Jahrgang Altersgruppe, Altersstufe, Altersklasse, Geburtsjahr, Generation

jährlich in jedem Jahr, jedes Jahr, alljährlich, alle Jahre wieder, Jahr für Jahr, jahraus jahrein, pro Jahr, von Jahr zu Jahr

Jahrmarkt Volksfest, Dult, Kirmes, Kirchweih; *regional:* Dom, Wasen, Messe; *ugs.:* Rummel; *österr.:* Kirtag

jähzornig aufbrausend, auffahrend, aufschäumend,

wütend, rasend, zornig, hitzig, reizbar, cholerisch, unbeherrscht

Jalousie Rolllade, Rouleau, Rollo, Fensterschutz, Jalousette, Fensterladen, Sonnenblende

Jammer
1. Klagen, Wehklagen, Wehgeschrei, Gejammer, Lamentation; *ugs.:* Gejammere, Lamento
2. Leid, Unglück, Kummer, (tiefer) Schmerz, Last, Qual, Bürde, Marter, Pein, Martyrium, Gram, Sorge, Drangsal, Kümmernis

jämmerlich
1. kläglich, gering, dürftig, knapp, kümmerlich, nicht viel, kaum genug, schäbig, lumpig, schmal, mager, spärlich, karg
2. schauderhaft, schauerlich, erbärmlich, schrecklich, abscheulich, bitter, bitterlich, furchtbar, horrend, heillos, abgründig, verzweifelt, entsetzlich

jammern
1. wimmern, winseln, klagen, wehklagen, weinen, quäken, lamentieren, schluchzen, stöhnen, ächzen, sich beschweren, Schmerz/Trauer/Unzufriedenheit äußern, in Klagen ausbrechen, ein Jammergeschrei erheben, die Hände ringen; *ugs.:* jaulen, heulen, flennen, plärren, greinen, brüllen, quengeln, ein Klagelied anstimmen; *regional:* maunzen, zatschen
2. beklagen, beweinen, betrauern, trauern um/über, untröstlich sein ⓘ

jammerschade sehr schade, ein Jammer, unerfreulich, beklagenswert, bedauerlich

jammervoll kläglich, elend, erbärmlich, miserabel, bedauernswert, bemitleidenswert, arm, armselig, ärmlich, Mitleid erregend, herzzerreißend, herzbewegend, herzergreifend, herzzerbrechend

japsen *ugs. für:* nach Luft/Atem ringen, keuchen, schnaufen, pusten, schnauben

Jasager *abwertend für:* Mitläufer, Heuchler, Kriecher, Schmeichler, Opportunist, Linientreuer, Wendehals, Abnicker; *derb:* Speichellecker, Arschkriecher

jäten Unkraut entfernen/rupfen/ausrupfen, von Unkraut befreien; *regional:* krauten

Jauche *regional:* Gülle, Odel, Pfuhl, Pudel; *österr.:* Adel

jauchzen jubeln, jubilieren, frohlocken, juchzen, Freudenschreie ausstoßen, triumphieren, strahlen, glücklich sein, sich freuen

jaulen heulen, wimmern, winseln

Jause *österr. für:* Imbiss

jawohl → ja

Jawort Zustimmung, Zusage, Einwilligung, Einverständnis, Billigung

je
1. jemals, irgendwann
2. jeweils, pro, von jedem, à, jedesmal

Jeans Bluejeans, Jeanshose, Baumwollhose

jeck *niederrhein. für:* verrückt

jedenfalls jedoch, freilich, allerdings, in jedem Fall, immerhin, schließlich, wenigstens, wie auch immer, auf jeden Fall

jeder alle, sämtliche, jedermann, jedweder, allesamt, alle möglichen

jedermann → jeder

jederzeit dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, unablässig, unaufhaltsam

jedesmal immer wenn, in jedem Fall, dauernd

jedoch doch, aber, dagegen, indessen, trotzdem, dennoch, gleichwohl, allein, nichtsdestoweniger

jemals überhaupt einmal, irgendwann, je

jemand irgendeiner, irgendwer, eine Person, sonst einer, irgendjemand

jener der da/dort, dieser, derjenige

jenseits auf der anderen Seite, drüben, am anderen Ende/Ufer, gegenüber, entgegengesetzt

Jenseits Himmelreich, Gottesreich, Paradies, Ewigkeit, ewige Seligkeit

Jesus Christus, Heiland, Messias, Erlöser, Retter, Erretter, Gottessohn, Lamm Gottes, Gekreuzigter, Menschensohn, Schmerzensmann, der gute Hirte; *poet.:* Seelenbräutigam

Jet Düsenflugzeug, Düsenjet, Düsenmaschine, Düsenjäger

Jetset → High Society

jetzig augenblicklich, gegenwärtig, derzeitig, heutig, momentan, aktuell, gegeben

jetzt nun, augenblicklich, momentan, im Augenblick/Moment, zurzeit, zur Stunde, gerade (eben), gegenwärtig, derzeit, just, aktuell, heute

Jetzt Gegenwart, das Heute, Jetztzeit, die gegenwärtige Zeit, das Hier und Jetzt, Augenblick

J

jeweils immer, jedes Mal, je
Job Arbeit, Stellung, Anstellung, Erwerbstätigkeit, Broterwerb, Stelle, Arbeitsverhältnis, Arbeitsstelle, Arbeitsplatz, Arbeitsfeld, Arbeitsgebiet, Position, Posten
Joch
1. Last, Bürde, Kreuz, Belastung, Schwere, Gewicht, Bedrückung
2. Knechtschaft, Repression, Sklaverei, Drangsalierung, Unterdrückung, Unterjochung, Unfreiheit, Versklavung, Knebelung, Zwang, Fessel
joggen dauerlaufen, langlaufen, rennen
Jogging Fitnesslauf, Geländelauf, Waldlauf, Dauerlauf
Johannisbeere Johannestraube; *österr.:* Ribisel; *regional:* Träub(e)le
johlen grölen, lärmen, schreien, kreischen, brüllen; *ugs.:* Krach/Konzert machen, röhren, quäken, krakeelen
Joint
1. Zigarette, Haschischzigarette; *ugs.:* Doobie, Torpedo, Trompete, Tüte, Rohr
2. **einen Joint rauchen** → kiffen
Joint Venture Gemeinschaftsunternehmen, Gemeinschaftsarbeit, Zusammenschluss, Zusammenarbeit
Jokus → Scherz
jonglieren
1. im Gelichgewicht/in der Balance halten
2. lavieren, taktieren, diplomatisch/geschickt/vorsichtig vorgehen
Joppe → Jacke
Journal Zeitschrift, Magazin, Illustrierte, Gazette
Journalist Reporter, Redakteur, Publizist, Pressemann, Zeitungsmann, Berichterstatter, Korrespondent, Zeitungsschreiber; *abwertend:* Lohnschreiber
jovial wohlwollend, gönnerhaft, leutselig, freundschaftlich, gnädig, entgegenkommend, gutgesinnt, wohlmeinend, kulant
Jubel
1. Freude, Begeisterung, Enthusiasmus, Freudentaumel, Freudenausbruch, Freudengeheul, Freudensturm, Gejubel, Jauchzen, Gejauchze, Frohlocken
2. → Beifall
jubeln jubilieren, jauchzen, frohlocken, juchzen, Freudenschreie ausstoßen, triumphieren, strahlen, glücklich sein, sich freuen, Luftsprünge machen, einen Freudentanz aufführen, jmdm. hüpft das Herz vor Freude/lacht das Herz; *ugs.:* sich freuen wie ein Schneekönig, juhuen, vor Freude an die Decke springen, Hurra schreien
Jubiläum Jahrestag, Ehrentag, Gedenktag
jubilieren → jubeln
juchzen → jubeln
jucken kribbeln, prickeln, krabbeln, kitzeln, beißen, kratzen; *ugs.:* pieken
Jude Hebräer, Israelit, Bar-Mizwa
Judendiskriminierung → Antisemitismus
Judenvernichtung → Holocaust
Jugend
1. Jugendzeit, Jugendalter, Entwicklungsjahre, Reifejahre, Blütezeit, Adoleszenz; *poet.:* Lenz des Lebens
2. die jungen Leute, die Jugendlichen, das Jungvolk; *ugs.:* junges Gemüse, die Kids
jugendlich → jung
Jugendlicher Teenager, Teenie, Heranwachsender, Halbwüchsiger, junge Frau, junger Mann, Jüngling; *veraltet:* Backfisch
Julikäfer Grüner Maikäfer
jung
1. jugendlich, halbwüchsig, klein, heranwachsend, unreif, kindlich, jung an Jahren, unfertig, unerfahren; *ugs.:* grün hinter den Ohren
2. frisch, neu, jungfräulich, unverbraucht, unberührt
Junge
1. Knabe, der Kleine, Bub, Sohn, Kind, Jüngling; *ugs.:* Bursche, Hüpfer, Bengel, Kerl, Knirps, Bürschchen, Wicht, Steppke, Dreikäsehoch
2. → Jüngling
jungen Junge bekommen (Tiere), werfen, gebären, hecken, frischen
Jünger Anhänger, Gefolgsmann, Verehrer, Getreuer, Sympathisant
Jungfrau Jungfer
jungfräulich
1. unschuldig, unbefleckt, unberührt, unverdorben, rein, keusch
2. unbetreten (Land), unerforscht, unentdeckt, unerschlossen
Jungfräulichkeit → Reinheit
Junggeselle Hagestolz, Einspänner, Unverheirateter, Single, Alleinstehender
Jüngling Halbwüchsiger, Bursche, Heranwachsender, Jugendlicher, Teen, Teenager, junger Mann, Junge, Twen, Knabe; *ugs.:* Spund

Juwel: Kleinode aller Arten

Das Substantiv *Juwel* gibt es als Maskulinum und als Neutrum. In Abhängigkeit vom Genus ändern sich die Bedeutung und die Pluralform des Wortes.
Mit neutralem oder maskulinem Genus kann *Juwel* einen Edelstein bezeichnen: »Der/das Juwel war wundervoll geschliffen«. Der Plural lautet in diesem Fall *Juwelen:* »Die Juwelen waren mehrere Jahrhunderte alt«. Hingegen bezeichnet nur *das Juwel,* mit neutralem Genus, einen *wertvollen, tüchtigen Menschen* oder auch ein *Kleinod:* »Der Hausmeister erwies sich in jeder Hinsicht als echtes *Juwel*«. In diesem Fall lautet der Plural *Juwele:* »Die klassizistischen Bauten sind *Juwele* der Altstadt«.

jüngst kürzlich, unlängst, letzthin, vor kurzem, neulich, vor nicht langer Zeit, vor kurzer Zeit, letztens, dieser Tage

Jüngste(r) Kleinste(r), Nesthäkchen, Küken; *m.:* Benjamin

Junior
1. der Jüngere, Sohn, Juniorchef
2. Youngster, Jungsportler

Junk *ugs. für:* Rauschgift, Heroin; *ugs.:* Snief, Stoff, Smack, Horse, H

Junkfood Schnellessen, Billigessen; *ugs.:* Pampe, Pampf

Junkie *ugs. für:* Rauschgiftsüchtiger, Drogenabhängiger, Drogensüchtiger, Fixer, Schießer

Jurist Rechtswissenschaftler, Rechtsgelehrter, Anwalt, Rechtsanwalt, Advokat, Rechtsbeistand, Verteidiger

juristisch rechtlich, gesetzlich, de jure, nach dem Recht/Gesetz, rechtswissenschaftlich; *österr.:* juridisch

Jury Preisrichter, Preisrichterkollegium, Preisgericht, Schiedsgericht, Kampfgericht (Sport)

just jetzt, nun, augenblicklich, momentan, im Augenblick/Moment, zurzeit, zur Stunde, gerade (eben), gegenwärtig, derzeit, aktuell, heute

justieren einstellen, einrichten, regulieren, ausrichten

Justiz Rechtsprechung, Rechtswesen, Rechtspflege, Gerichtsbarkeit, Gerichtswesen, Jurisdiktion, rechtsprechende Gewalt

Justizirrtum Fehlurteil, Fehlentscheidung

Juwel
1. Edelstein, Schmuck, Schmuckstück
2. Kostbarkeit, Schatz, Kleinod, Prachtstück, Prachtexemplar; *ugs.:* wertvoller/tüchtiger Mensch ⓘ

Jux Scherz, Schabernack, Spaß, Ulk, Witz, Witzelei, Neckerei, Streich, Spielerei, Clownerie, Unsinn, Humor, Unfug, Eulenspiegelei, Narretei

juxen scherzen, Scherze/Spaß/Ulk/Unsinn/Witze/Dummheiten machen, albern, herumalbern, spaßen, kaspern, witzeln, ulken, narren, Schabernack treiben

J

K k K k K k

Kabale *poet. für:* Intrige
kabbeln, sich sich krachen, sich fetzen, sich in den Haaren liegen, sich in die Wolle kriegen, sich reiben, sich herumzanken, sich herumbeißen, → streiten, sich
Kabel
1. (elektrische) Leitung, Zuleitung, Draht, Seil
2. *ugs. für:* Kabelanschluss
Kabine
1. Umkleideraum (Bad)
2. Kajüte, Logis, Wohnraum, Schlafraum (Schiff)
Kabinett
1. Zimmer, Raum, Stube, Kammer, Räumlichkeit, Innenraum
2. Rat, Ministerrat, Regierung
Kachel Platte, Tonplatte, Fliese
Kacke → Kot
kacken *derb für:* Stuhlgang haben
Kadaver Tierleiche, Aas; *Jägerspr.:* Luder
Kader Kerngruppe, Führungsstamm, Leitung; *ugs.:* Macher
Kaff
1. *abwertend für:* Dorf; *abwertend:* Kuhdorf, Nest, Drecksnest, Quetsche
2. → Städtchen
Kaffee Bohnenkaffee, Filterkaffee, Espresso, Mokka; *österr.:* Mocca
Kaffeehaus Café, Kaffeestube, Cafeteria
Kaffeeklatsch Kaffeekränzchen, Kaffeestündchen, Plauderstündchen
Käfig
1. Zwinger
2. Bauer, Vogelbauer, Vogelhaus, Vogelkäfig, Voliere
kafkaesk irreal, imaginär, seltsam, gespenstig, bizarr, skurril, grotesk, täuschend, scheinbar, unwirklich, unheimlich, eingebildet, absonderlich; *ugs.:* verrückt, irre
kahl
1. frei, leer, entblößt; *ugs.:* ratzekahl
2. entlaubt, entblättert
3. unbewachsen, baumlos, versteppt
4. kahlköpfig, glatzköpfig, haarlos; *ugs.:* glatzert
kahlfressen leerfressen, abfressen, abäsen, abweiden, abgrasen, abnagen
kahlköpfig → kahl
Kai
1. Anlegestelle, Hafendamm, Pier, Mole
2. Uferstraße
Kajüte → Kabine
Kakelei *ugs. für:* Gerede
Kalamität unangenehme Lage, peinliche/schwierige Situation, Bedrängnis, Schwierigkeit, Verlegenheit, Bredouille, Misere, Notlage, Zwangslage, Dilemma, Engpass, Desaster, Missstand, → Not
Kalauer albernes Wortspiel, Witzelei, dummer/fauler Witz
Kaldaunen Innereien, Eingeweide, Gedärm, Gekröse
Kalender Zeitrechnung, Almanach, Jahresweiser, Terminplan
Kalesche → Kutsche
Kaliber
1. Durchmesser, lichte Weite, Stärke
2. Format, Größe, Niveau, Rang, Qualität, Profil, Persönlichkeit, Art
Kalkül
1. Rechnung, Berechnung, Überschlag, Überlegung, Schätzung, Planung, Kalkulation, Voranschlag, Kostenaufstellung
2. Spekulation, Taktik, Politik
Kalkulation Kostenvoranschlag, Kostenplan, Kostenaufstellung, Berechnung, Vorausberechnung, Schätzung
kalkulieren
1. berechnen, errechnen, veranschlagen, festsetzen, ansetzen, überschlagen, taxieren, bemessen, planen
2. überlegen, erwägen, abschätzen, vermuten, spekulieren, annehmen, mutmaßen, ahnen, rechnen mit, erwarten, gefasst sein auf; *ugs.:* tippen, riechen, sich zusammenreimen
kalt
1. kühl, frostig, winterlich, frisch, eisigkalt, eiskalt, bitterkalt, unterkühlt, frostklirrend, abgekühlt, ausgekühlt; *ugs.:* saukalt, hundekalt, lausekalt, schattig
2. gefühlskalt, gefühllos, kaltherzig, hartherzig, herzlos, ohne Gefühl/Mitgefühl/Wärme, lieblos, ungerührt, mitleidlos, seelenlos, erbarmungslos, unfreundlich, distanziert, leidenschaftslos; *ugs.:* fischblütig ⓘ
kaltblütig
1. beherrscht, geistesgegenwärtig, bedacht, gelassen, ruhig, kühl, gefasst, unerschütterlich, besonnen, diszipliniert; *ugs.:* ohne mit der Wimper zu zucken, lässig, cool
2. ungerührt, kaltherzig, unbarmherzig, gnadenlos, brutal, mitleidslos, roh, schonungslos, barbarisch, gefühllos, grausam

K

kalt: Eine kühle Atmosphäre

Das Adjektiv *kalt* beschreibt einen äußeren Zustand im Sinn von *fühlbar arm an Wärme* und zum anderen bildlich eine innere Befindlichkeit im Sinn von *gefühlskalt*. Die Angabe der Temperatur lässt sich durch die Synonyme dafür differenzieren. *Frisch* und *kühl* bezeichnen einen geringeren Grad von Kälte als *frostig* und *eisig* oder gar die Zusammensetzungen *bitterkalt, eiskalt* und *frostklirrend*.
Umgangssprachlich sind die Ausdrücke *saukalt, lausekalt, hundekalt* sowie das untertreibende *schattig*. Ein anderer Ausdruck für *Winter* ist *die kalte Jahreszeit*. Auch für *kalt* im Sinn von *gefühllos* gibt es Abstufungen. Jemand kann *distanziert* sein, ohne dabei gleich *unfreundlich* zu werden.
Die Synonyme *ohne Mitgefühl/Wärme* oder *leidenschaftslos* beschreiben diese Eigenschaft eher neutral. Begriffe wie *lieblos, herzlos* und *kaltherzig/hartherzig* sind dagegen eindeutig negativ. In stärkerem Maß gilt das noch für *erbarmungslos*. In der Umgangssprache werden die Ausdrücke *jemanden kaltmachen* für »töten« und *jemanden kaltstellen* für »entmachten« gebraucht.
Eine *kalte Dusche* kann wörtlich ein kühles, erfrischendes Brausebad sein, aber auch im übertragenen Sinn für »Ernüchterung« oder »Dämpfer« stehen. *Kalte Füße bekommen* muss nicht unbedingt im Wortsinn heißen, an den Füßen zu frieren, sondern kann bildlich gesprochen bedeuten, dass jemand in eine unangenehme Lage gerät.
Im Wohnungswesen spricht man von *kalter Miete* oder *Kaltmiete*, wenn die Kosten für ein Quartier ohne die Aufwendungen für Heizung, Wasser und Elektrizität gemeint sind. In der Gastronomie versteht man unter *kalte Küche* nicht gekochte Speisen. Aus der Jägersprache kommt der Begriff *kalte Spur/Fährte* für eine Fährte, die mehr als zwei Stunden alt ist und mithin wenig mehr über den Aufenthaltsort eines Tieres verrät.

Kälte
1. Kühle, Frost, Frische, kalte Jahreszeit, niedrige Temperatur
2. Herzlosigkeit, Gefühllosigkeit, Seelenlosigkeit, Nüchternheit, Frostigkeit, Steifheit, Ungerührtheit, Kaltherzigkeit, Hartherzigkeit

kaltherzig → kalt

kaltlassen uninteressant finden, an jmdm. abprallen, unbeeindruckt/gleichgültig lassen, nichts ausmachen; *geh.:* nicht tangieren

kaltmachen → töten

kaltschnäuzig
1. herzlos, rücksichtslos, frech, kalt, schnöde, kaltlächelnd, unbewegt, ungerührt, schonungslos, erbarmungslos, mitleidslos, unbeeindruckt
2. → brutal

kaltstellen *ugs. für:* seiner Macht berauben, entlassen, entmachten, entthronen, stürzen, des Einflusses berauben, verdrängen, ausbooten, ausstechen, ausschalten, abservieren, abfertigen, absetzen; *ugs.:* abschießen, absägen

Kamel
1. Trampeltier, Wüstenschiff
2. → Dummkopf

Kamera Fotoapparat, Box

Kamerad Freund, Spielgefährte, Schulgefährte, Intimus, Kollege, Genosse, Verbündeter, Vertrauter, Getreuer; *ugs.:* Kumpan, Kumpel, Spezi

Kameradin Gefährtin, Freundin, Verbündete, Vertraute; *ugs.:* Kumpanin, Kumpel

Kameradschaft Freundschaft, Verhältnis, Brüderschaft, Verbundenheit, Verbindung, Beziehung, Bund, Geistesverwandtschaft, Zusammengehörigkeit, Gemeinschaft, Eintracht; *ugs.:* Kumpanei

Kamin
1. Schornstein, Esse, Schlot, Rauchfang
2. offene Feuerstelle; *schweiz.:* Cheminee

Kaminkehrer Schornsteinfeger, Schlotfeger; *österr.:* Rauchfangkehrer; *Kinderspr.:* der schwarze Mann

Kamm
1. Bergrücken, Grat, Scheitel
2. *ugs.:* Läuserechen

kämmen frisieren, die Haare machen, bürsten, das Haar ordnen, sich die Haare/Frisur richten, durchkämmen

Kammer (kleines) Zimmer, Kabäuschen, Mansarde, Gelass, Kabinett; *ugs.:* Kabuff, Bude; *derb:* Loch

Kampagne Feldzug, Aktion, Vorstoß, Unternehmung, Operation, Maßnahme, Wahlkampf

Kampf
1. Gefecht, Schlacht, Krieg, Waffengang, Feind-

K

seligkeiten, Fehde, Blutvergießen, Blutbad, Kugelwechsel, Schusswechsel, kriegerische Handlung, Kampfhandlung, Streit, Auseinandersetzung, Schießerei, Plänkelei, Geplänkel
2. Ringen, Streben, Tauziehen, Mühe, Eintreten, Engagement, Hin und Her, Bemühen, Einsatz
3. Bekämpfung, Abwehr, Widerstand, Behauptung
4. Konkurrenz, Rivalität, Wettstreit, Gegnerschaft

kämpfen
1. Krieg führen, ins Feld ziehen, sich schlagen, fechten, streiten, die Schwerter kreuzen, Blut vergießen, Kugeln wechseln, schießen, fighten
2. konkurrieren, rivalisieren, wetteifern
3. **mit sich kämpfen** unschlüssig/unentschlossen sein, zaudern, zögern, schwanken, zagen, mit sich zu Rate gehen

kämpfen für sich einsetzen, fighten, ringen um, sich engagieren, eintreten/sich starkmachen/Partei ergreifen/Stellung beziehen/einstehen/plädieren für, sich bekennen zu, sich bemühen um, streben nach

kämpfen gegen befehden, bekämpfen, bekriegen, angreifen, attackieren, ankämpfen/vorgehen gegen, entgegentreten, entgegenwirken, anfeinden, zu bezwingen/Herr zu werden suchen, sich zur Wehr setzen, abwehren

Kämpfer
1. Streiter, Verfechter, Pionier, Vorkämpfer, Verteidiger, Schrittmacher, Avantgardist
2. Soldat, Waffenträger, Fechter, Krieger
3. → Draufgänger

kämpferisch
1. kampflustig, kampfmutig, kriegerisch, streitbar, streitsüchtig, angriffslustig, streitlustig, kampfesfreudig, kombattant, militant, aggressiv, martialisch, herausfordernd, provokant, provokativ, offensiv, unfriedlich, händelsüchtig, zänkisch
2. engagiert, eifernd, unverzagt, kühn, stark, heldenmütig, beherzt, wagemutig, draufgängerisch, couragiert, mutig, hitzig

Kampflinie → Kampfplatz

kampflos ohne Widerstand/Gegenwehr, widerstandslos, ohne sich zu wehren

Kampfplatz → Kriegsschauplatz

Kampfrichter Schiedsrichter, Unparteiischer, Referee, Ringrichter (Boxen), Punktrichter, Juror

kampfunfähig besiegt, überwunden, unterworfen, außer Gefecht, überwältigt, erledigt, k. o., schachmatt

kampieren im Freien übernachten, notdürftig/provisorisch wohnen, zelten, lagern, campen, sein Lager/Zelt aufschlagen, absteigen; *österr., schweiz.:* campieren

Kanaille
1. Schurke, Schuft, Lump, Gauner, Halunke, Tunichtgut, Strolch, Schelm, Gangster, Spitzbube, Ganove; *ugs.:* Lumpenkerl, Biest; *derb:* Luder, Dreckstück, Aas, Schweinehund
2. *ugs.:* Biest, Luder, Weibsstück, Hexe; *derb:* Aas, Miststück

Kanal
1. künstlicher Wasserlauf, Wasserstraße, Wasserweg, Meeresstreifen, Wassergraben, Durchgang
2. Frequenzbereich

Kanalisation Abwässersystem, Abflussgraben, Kanalisierung, Regulierung, Entwässerungsgraben, Entwässerungsrinne, Dränierung, Dränage

Kanapee Sofa, Couch, Diwan, Ottomane

Kandelaber Kerzenleuchter, Kerzenhalter, Kerzenständer, Kerzenträger

Kandidat
1. Anwärter, Bewerber, Aspirant, Bittsteller, Reflektant, Prätendent, Exspektant, Postulant, Antragsteller
2. Prüfling, Examenskandidat, Examinand, Absolvent

kandidieren sich (um ein Amt) bewerben, sich zur Wahl stellen, als Kandidat aufgestellt sein/werden

Kaninchen *ugs.:* Karnickel, Hase, Stallhase

Kannibale
1. Menschenfresser, Anthropophage, Wilder
2. → Scheusal

kannibalisch roh, eiskalt, gewaltsam, tierisch, bestialisch, grausam, barbarisch, kaltblütig, erbarmungslos, gnadenlos, unmenschlich, → brutal

Kanon Regel, Richtschnur, Richtlinie, Richtmaß, Leitfaden, Norm, Direktive, Prinzip, Grundsatz, Faustregel, Vorschrift, Rechtsbestimmung, Statut

Kanonade Beschuss, Kugelregen, Kugelhagel, Geschützfeuer, Beschießung

Kanone
1. schweres Geschütz, Flak, Haubitze
2. *ugs. für:* Pistole; *ugs.:*

K

Schießeisen, Schießprügel, Ballermann, Knarre
3. Ass, → Fachmann
4. *ugs. für:* Champion
Kante Schnittlinie, Nahtstelle, Rand, Ecke
Kanten Brotende, Brotkanten; *regional:* Knust, Ranft, Knörzel, Knaus, Käppchen, Kappe; *österr.:* Scherz(el)
kantig eckig, spitz, scharf
Kanzel
1. Cockpit
2. Hochsitz, Ansitz, Hochstand, Anstand
Kanzlei Büro, Anwaltsbüro, Dienststelle, Amtsräume, Office, Behörde
Kapazität
1. Fassungskraft, Fassungsvermögen
2. Aufnahmefähigkeit, Aufnahmevermögen
3. Umfang, Ausmaß, Volumen, Größenordnung, Stärke
4. Meister, Experte, Spezialist, Autorität, Fachkraft, Könner, Koryphäe, Fachgröße, → Fachmann
Kapelle
1. Orchester, Band, Ensemble, Truppe
2. Gotteshaus, Bethaus, kleine Kirche
Kapellmeister Dirigent, Orchesterleiter
kapern
1. erbeuten, aufbringen, entern, Besitz ergreifen von, in Besitz bringen
2. *ugs. für:* gewinnen für, einfangen, bekommen, locken, erobern, angeln; *ugs.:* breitschlagen, einwickeln, kriegen, herumkriegen
kapieren *ugs. für:* verstehen, erfassen, begreifen, folgen können, erkennen, richtig beurteilen/einschätzen können; *ugs.:* checken, schnallen, raffen, intus kriegen, schalten, dämmern, dahinterkommen, jmdm. geht ein Licht auf, funken; *derb:* es fressen
Kapital Geldbesitz, Vermögen, Barschaft, Barvermögen, Finanzen, Geld, Mittel, Guthaben, Ersparnisse, Schatz, Vorrat, Substanz, Bestand
Kapitalanlage Investition, Investierung, Geldanlage
Kapitalertrag Ertrag, Gewinn, Rendite, Zinsen, Dividende
Kapitalist Geldmann, Geldmagnat, Finanzmann, Besitzender, Bankier, Unternehmer, Fabrikant, reicher Mann, Finanzier, Bourgeois, Aktionär, Krösus, Finanzgröße; *ugs.:* Banker; *abwertend:* Geldaristokrat, Bonze, Ausbeuter, Geldsack, Finanzhyäne, Geldhai
Kapitän
1. Spielführer, Mannschaftsführer
2. Flugzeugführer, Pilot
Kapitel Hauptabschnitt, Passus, Stück, Passage, Absatz, Teil, Hauptteil
kapitulieren
1. sich (dem Feind) ergeben, die Waffen strecken/niederlegen, sich geschlagen geben, den Kampf aufgeben, die Flagge/Segel streichen, die Hände heben, sich beugen, zurückstecken, die weiße Fahne hissen, passen; *ugs.:* klein beigeben, in die Knie gehen, die Flinte ins Korn werfen, den Schwanz einziehen, das Handtuch werfen, aufstecken
2. → aufgeben
Kappe
1. Mütze, Barett, Käppi
2. → Kanten
kappen
1. wegschneiden, abschneiden, beschneiden, abstutzen, zurechtstutzen, scheren, kürzen; *ugs.:* beschnippeln, abzwacken
2. durchschneiden, zerschneiden, trennen, durchtrennen
Kaprice Laune, Grille, Kapriole, Schrulle, Mucke, Anwandlung, Einfall, Allüre, Gehabe, Marotte, Getue; *österr.:* Kaprize; *ugs.:* Flausen
kapriziös launenhaft, eigenwillig, eigensinnig, launisch, grillenhaft, bizarr, wetterwendisch, unlenksam; *ugs.:* schrullig
Kapsel
1. Hülse, Gehäuse
2. Tablette, Pastille; *ugs.:* Pille
kaputt
1. defekt, beschädigt, schadhaft, lädiert, angeschlagen, angeknackst, angestoßen, abgestoßen, ramponiert, angehauen, zerrissen, zerbrochen; *ugs.:* aus dem Leim gegangen
2. *ugs. für:* erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, erschlagen, angeschlagen, angegriffen, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, müde, matt, schlapp, schlaff; *ugs.:* geschafft, erledigt, k. o., abgekämpft, ausgepowert, schachmatt, groggy, fix und fertig
kaputtgehen *ugs. für:* zerbrechen, zersplittern, zerschellen, zerreißen, zerplatzen, zerspringen, zerbersten, entzweien, auseinanderbrechen, zusammenfallen, verderben, aus den Fugen gehen/geraten, eingehen, dorren, verdor-

ren, vertrocknen, abreißen, einreißen, einstürzen, einfallen, zugrunde gehen, sich verbiegen, sich verformen, defekt/unbrauchbar werden; *ugs.:* aus dem Leim/in die Binsen gehen, sich in Wohlgefallen auflösen

kaputtlachen, sich sich totlachen, kranklachen, schieflachen, sich krumm und schief/scheckig/einen Ast lachen, gackern, → lachen

kaputtmachen *ugs. für:* zerstören, zerschlagen, zerrütten, zertreten, zertrümmern, zerschmettern, zerreißen, zerdrücken, zerhauen, zerstampfen, zugrunde richten, ruinieren, demolieren, verwüsten, verheeren, herunterwirtschaften, zuschanden/zunichtemachen, untergraben, einwerfen, entzweien, lädieren, in Stücke brechen, beschädigen, unbrauchbar machen, entzweischlagen, einschlagen; *geh.:* destruieren; *ugs.:* ramponieren, zerteppern, zerschmeißen, zertrampeln, kleinkriegen, hinmachen, zusammenschlagen, zusammenhauen, kurz und klein hauen/schlagen, Kleinholz machen

kaputtmachen, sich *ugs. für:* sich ruinieren, sich zugrunde richten, abwirtschaften, sich zerstören, sich aufzehren, sich verschleißen; *ugs.:* sich umbringen, sich totmachen

Karacho → Geschwindigkeit

Karambolage Zusammenstoß, Zusammenprall, Kollision, Aufprall, Auffahrunfall

karg

1. ertragsarm, unergiebig, dürr, trocken, unfruchtbar

2. kläglich, gering, dürftig, knapp, kümmerlich, nicht viel, kaum genug, jämmerlich, schäbig, lumpig, schmal, mager, spärlich, kärglich, schmählich, unrühmlich, geringwertig, niedrig, wenig, sparsam, bescheiden, beschränkt, unzureichend, unzulänglich, unbefriedigend, mangelhaft

kargen geizen, übertrieben sparen/Haus halten, geizig sein, das Geld zusammenhalten, sparsam leben

kärglich → karg

kariert gewürfelt, mit Karos gemustert, gekästelt, schachbrettartig

Karikatur Spottbild, Zerrbild, Scherzzeichnung, Scherzdarstellung, Verzerrung, Verhöhnung, Fratze, Entstellung, Persiflage

karikieren ins Lächerliche ziehen, lächerlich machen, verzerren, verhöhnen, ver-

Tickets und andere Karten

Karte kann als Kurzform ganz unterschiedliche Dinge bezeichnen. Eine *Karte* zur Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist eine *Fahrkarte*. Synonyme sind hier *Fahrschein* und die eher bürokratisch klingenden Bezeichnungen *Fahrausweis* oder *Fahrberechtigung*.

Der französische Begriff *Billett* wird allenfalls noch in gehobener Sprache gebraucht. Das englische *Ticket* ist dagegen zu einem Modewort geworden. *Billett* und *Ticket* können im Zusammenhang mit Veranstaltungen ebenso auch *Karte* im Sinn von *Eintrittskarte* beziehungsweise *Einlasskarte* sein. Eine besondere Form ist dabei die *Kurkarte,* die Zugang zu Angeboten in einem Kurort bietet.

Dient die *Karte* der räumlichen Orientierung, handelt es sich um eine *Landkarte*. Je nach Verwendungszweck sind Differenzierungen möglich: *Wanderkarte, Fahrrad-/Radwegekarte* oder *Straßenkarte*. Im Tourismus ist die *Ansichtskarte* oder *Postkarte* bekannt.

Im Geschäftsleben nutzt man die *Visitenkarte,* auf der Name und Anschrift stehen. *Speisekarte* und *Getränkekarte* verzeichnen ein gastronomisches Angebot, wobei Ausdrücke wie *Dessertkarte* oder *Weinkarte* der Präzisierung dienen. *Menükarte* ist ein gehobener Ausdruck für *Speisekarte*.

Schließlich versteht man unter *Karte* auch eine *Spielkarte,* wobei die Summe der von einem Teilnehmer während eines Spiels gehaltenen *Karten* auch *Blatt* genannt wird. Aus dem Bereich des Spiels kommen auch eine Reihe von teilweise umgangssprachlichen Redewendungen. *Mit offenen Karten spielen* heißt geradeheraus, ehrlich sein. Dementsprechend bedeutet *die Karten offen auf den Tisch legen* seine Absichten deutlich zu erkennen zu geben. Wer *mit verdeckten Karten* spielt, hält seine Absichten geheim. *Mit gezinkten Karten* spielen bedeutet »betrügen«.

Ein Ausdruck für größtes Risiko ist die Redensart *alles auf eine Karte setzen*. Die Wendung *auf die falsche Karte setzen* besagt dagegen »Pech haben«. Ein anderer Ausdruck für »das letzte Mittel einsetzen« ist *die letzte Karte ausspielen*.

spotten, ironisieren, persiflieren, zur Karikatur machen
karitativ mildtätig, wohltätig, barmherzig, humanitär
Karneval Fasching, Fastnacht, Faschingszeit, Fastnachtszeit, die tollen Tage, die närrische Zeit, die fünfte Jahreszeit
Karnickel → Kaninchen
Karosse Prachtkutsche, Staatskutsche, Equipage, Kalesche, Kremser
Karosserie Wagenaufbau, Wagenoberbau
Karotte Mohrrübe, gelbe Rübe, Möhre; *regional:* Gelbrübe, Würzelchen
Karre *ugs. für:* Auto
Karree Viereck, Quadrat, Rhombus, Karo
Karriere Werdegang, Laufbahn, Lebenslauf, Lebensweg, Fortkommen, Vorwärtskommen, Aufstieg, Erfolg, Entwicklung
Karriere machen avancieren, aufrücken, befördert werden, aufsteigen, weiterkommen, vorwärtskommen, emporkommen, Erfolg haben, Fortschritte/seinen Weg/sein Glück machen; *ugs.:* etwas werden, es weit bringen, die Treppe rauffallen
Karte
1. Fahrkarte, Fahrschein, Fahr(t)ausweis, Fahrberechtigung, Ticket; *geh.:* Billett
2. Ansichtskarte, Postkarte
3. Eintrittskarte, Einlasskarte
4. Speisekarte, Speisezettel, Menükarte
5. Spielkarte, Blatt ⓘ
Kartei Zettelkasten, Zettelkatalog, Kartothek, Verzeichnis
Kartoffel
1. Erdapfel, Erdbirne; *volkst.:* Grundbirne
2. → Nase
Kartoffelpuffer *regional:* Reibekuchen, Reibeplätzchen, Kartoffelpfannkuchen, Reiberdatschi
Kartoffelpüree Kartoffelbrei, Kartoffelmus; *regional:* Quetschkartoffeln, Kartoffelstampf, Stampfkartoffeln; *österr.:* Erdäpfelkoch, Erdpüree; *schweiz.:* Kartoffelstock
Karton
1. Pappe, Pappendeckel, Steifpapier
2. Schachtel, Pappschachtel, Box
Karussell Ringelspiel; *regional:* Reitschule; *österr.:* Ringelbahn; *schweiz.:* Rösslibahn
Karzinom Krebs, Krebsgeschwulst, Neoplasma, maligner/bösartiger Tumor, Knoten
Kaschemme (üble) Kneipe, Spelunke; *ugs.:* Pinte, Beisel, Schuppen, Destille, Schwemme
kaschieren verbergen, verdecken, überspielen (Fehler), verschleiern, verdunkeln, verwischen, vernebeln, tarnen, unkenntlich machen
Käse → Unsinn
Käseblatt *abwertend für:* Zeitung
käseweiß blass, bleich, fahl, blassgesichtig, blässlich, blasswangig, blutleer, grau, aschgrau, weiß, kalkweiß, kreideweiß, käsig, käsebleich, kalkig, totenbleich, totenblass, leichenblass, matt, wächsern, ohne Farbe, aschfahl
käsig → käseweiß
Kasino
1. Spielbank, Spielhölle
2. Klubraum, Unterhaltungsraum, Gesellschaftsraum
Kaskade Wasserfall, Wassersturz, Katarakt
Kasper(l) → Spaßvogel
Kasperletheater Puppenspiel, Puppentheater, Marionettentheater
Kasse
1. Geldkasten, Geldkassette, Geldschatulle
2. Schalter, Kassenschalter, Zahlstelle, Zahlschalter
3. Geldvorrat, Geldbestand, Finanzen, Barschaft, Geldhaushalt
4. Krankenkasse, Krankenversicherung
Kassengift Ladenhüter, Schleuderware, Ausschuss, Ausschussware, Schund, Altware, Ramsch, schlechte Ware, Plunder, Tand
Kassenschlager Bestseller, Verkaufsschlager, Hit, Seller, Longseller, Kassenerfolg, Publikumserfolg, Blockbuster; *ugs.:* Renner
Kassenzettel Quittung, Rechnung, Kassenbeleg, Bon, Kassenbon
Kassette Kästchen, Schatulle
Kassettenrekorder
1. Taperecorder
2. Walkman®
kassieren
1. einnehmen, einziehen, einkassieren, einsammeln, eintreiben, vereinnahmen, abkassieren, an sich nehmen; *ugs.:* zur Kasse bitten, einstreichen
2. für ungültig/nichtig erklären, außer Kraft/Kurs setzen, aufheben, einziehen, zurückziehen, annullieren, einstellen, abstellen, auflösen, abschaffen, rückgängig machen, streichen
3. → verhaften

Kaste Schicht, Gesellschaftsschicht, Gruppe, Stand, Klasse

kasteien, sich enthaltsam leben, sich Entbehrungen/Bußübungen auferlegen, sich geißeln, sich enthalten, sich entschlagen, fasten, hungern

Kastell Burg, Befestigung, Verteidigungsanlage, Bollwerk, Fort, Bastion, Festungsbau, Wall, Feste, Veste, Bastei, Wehr, befestigtes Truppenlager, Schanzlager

Kasten
1. Kiste, Truhe
2. Fach, Lade, Regal, Bord
3. → Haus

Kastrat Entmannter, Eunuch, Verschnittener

kastrieren verschneiden, entmannen, zeugungsunfähig/unfruchtbar machen, sterilisieren, der Manneskraft/Potenz berauben

Kasus
1. Fall, Beugungsfall
2. Fall, Sache, Angelegenheit, Problem, Begebenheit, Vorkommnis, Vorgang, Ereignis, Thema, Thematik, Sachverhalt, Affäre, Gegenstand, Punkt, Frage

Katalog Verzeichnis, Sachverzeichnis, Aufstellung, Zusammenstellung, Handbuch, Liste, Konspekt, Index, Übersicht, Aufzählung

Katarakt
1. *m.:* Stromschnelle, Wasserfall, Wassersturz, Kaskade
2. *f.:* grauer Star

Katarrh Schnupfen, Nasenschleimhautentzündung, Rhinitis, Erkältung, Atemwegserkrankung

katastrophal verhängnisvoll, fürchterlich, furchtbar, entsetzlich, schrecklich, fatal, desaströs, unheilvoll, folgenschwer, tragisch, schicksalhaft, unglücklich, schlimm, unselig, unglückselig, erschütternd, bestürzend, schauderhaft, erschreckend, grässlich, Grauen erregend, beängstigend, horrend, desolat, verderblich, Besorgnis erregend, sehr schlecht, übel, gefährlich, bedenklich

Katastrophe Unglück, GAU, Störfall, (harter) Schlag, Verhängnis, Tragödie, Tragik, Unheil, Ruin, Desaster, Fiasko; *ugs.:* Drama

Kate *regional für:* Hütte

Kategorie
1. Begriff, Grundbegriff, Größe, Verstandesbegriff, Aussageart, Erkenntnisform
2. Art, Klasse, Gattung, Typ, Genre, Familie, Stamm, Rubrik, Gruppe, Sorte, Schlag

kategorisch keinen Widerspruch zulassend/duldend, unbedingt gültig/geltend, behauptend, nachdrücklich, entschieden, bestimmt, ausdrücklich, dezidiert; *geh.:* apodiktisch

Kater
1. → Katze
2. Kopfschmerzen, Katerstimmung, Unwohlsein, Missbehagen, Ernüchterung, Niedergeschlagenheit, Tiefstand, Depression; *ugs.:* Katzenjammer, Brummschädel, Moralischer, dicker Schädel/Kopf; *jugendsprachl.:* Hang-over

Katheder Pult, Kanzel, Predigtstuhl, Lehrstuhl, Podium

Kathedrale Dom, Domkirche, Münster, bischöfliche Hauptkirche

katzbuckeln → kriechen

Katze
1. *f.:* Kätzin
2. *m.:* Kater
3. *Kinderspr.:* Mieze, Miezekatze, Muschi; *schweiz.:* Büsi

Katzenauge Rückstrahler, Rückleuchte, Schlusslicht

Katzenjammer → Kater

kauen beißen, zerbeißen; *ugs.:* mampfen, malmen, mahlen, mümmeln, mantschen

kauen an
1. knobeln, → denken
2. *ugs. für:* sich beschäftigen mit

kauern dahocken, zusammengekrümmt dahocken/dasitzen; *regional:* hucken

kauern, sich sich hinhocken, sich hinkauern, sich zusammenkauern, in die Hocke gehen, sich bücken

Kauf Erwerb, Ankauf, Einkauf, Bezug, Abnahme, Anschaffung, Besorgung, Erledigung; *scherzh.:* Errungenschaft; *ugs.:* Geschäft, Handel

kaufen
1. erstehen, erwerben, anschaffen, einkaufen, ankaufen, abkaufen, aufkaufen, abnehmen, einen Kauf tätigen, besorgen, Besorgungen/Einkäufe machen, sich etwas beschaffen/zulegen, an sich bringen, sich eindecken/versorgen mit, beziehen, übernehmen, ersteigern, zugreifen; *ugs.:* shoppen, ein Schnäppchen machen, holen, nehmen, mitnehmen; *schweiz.:* posten, zutun
2. **jmdn. kaufen** *ugs. für:* bestechen

K

3. sich jmdn. kaufen *ugs. für:* sich jmdn. vornehmen; *ugs.:* sich jmdn. vorknöpfen/greifen, jmdm. aufs Dach steigen, den Kopf waschen, die Leviten lesen, eins auf den Deckel geben, jmdn. ins Gebet nehmen

Käufer Abnehmer, Kunde, Verbraucher, Konsument, Bezieher, Auftraggeber, Kundschaft, Interessent

Kaufhaus Geschäft, Laden, Verkaufsstelle, Verkaufsstätte, Kaufhalle, Store, Warenhaus, Boutique, Kaufladen, Großmarkt, Supermarkt

Kaufinteresse Nachfrage, Verlangen, Bedarf, Kauflust, Wunsch, Bedürfnis, Run

käuflich
1. erwerbbar, vorrätig, lieferbar, zu haben, vorhanden, feil, erhältlich, auf Lager
2. bestechlich, bestechbar, korrupt, verführbar, empfänglich, zugänglich

Kaufmann Händler, Geschäftsmann, Handelsmann, Ladenbesitzer, Ladeninhaber, Geschäftsbesitzer, Businessman; *österr.:* Greißler; *ugs.:* Krämer

kaufmännisch geschäftlich, finanziell, pekuniär, geldlich, merkantil, kommerziell, wirtschaftlich, ökonomisch, gewerblich

Kaufpreis Preis, Verkaufspreis, Betrag, Wertbetrag, Wert, Geldwert, Marktwert, Preislage, Kosten, Kostenaufwand, Kostenpunkt, Summe, Kurs

kaum
1. wahrscheinlich/vermutlich/wohl nicht, schwerlich
2. beinahe/fast nicht, nur mit Mühe, mit Müh und Not, mit letzter Anstrengung, schlecht und recht; *ugs.:* mit Ach und Krach, mit Hängen und Würgen
3. wenig, fast gar nichts, gerade noch, knapp, unmerklich, so gut wie nie, selten, ab und zu, vereinzelt
4. gerade, eben, soeben, im Augenblick/Moment, zur Stunde

kausal ursächlich, bewirkend, begründend, dem Kausalgesetz entsprechend

Kaution Bürgschaft, Sicherheit, Sicherheitsleistung, Hinterlegungssumme, Garantie, Pfand

Kauz Unikum, (schräge) Type, seltsamer Vogel, Krauter, Blüte, wunderliche Haut, Knopf, Gurke, Wunderhaufen, komischer Heiliger

kauzig schrullig, verschroben, sonderbar, grillenhaft, schrullenhaft, verstiegen, abwegig, seltsam, verrückt, wunderlich, eigen, eigentümlich, merkwürdig, eigenartig, absonderlich, komisch, bizarr, skurril, spleenig, kurios, befremdlich, närrisch

Kavalier
1. Gentleman, Ehrenmann, Gentilhomme, Mann von Welt
2. → Freund

keck munter, forsch, dreist, kess, ungeniert, beherzt, draufgängerisch, frech, unbefangen, vorlaut, kühn, furchtlos, unverfroren, selbstsicher, burschikos

Kehle Luft- und Speiseröhre; *ugs.:* Hals, Gurgel, Kragen

Kehre Biegung, Kurve, Wende, Bogen, Schleife, Knie, Krümmung, Knick, Windung, Abknickung, Abbiegung, Haken, Schlinge, Schwenkung, Wendung, Serpentine

kehren
1. fegen, auffegen, aufkehren, säubern, saubermachen, reinigen
2. wenden, die andere Seite zeigen, umdrehen, umkrempeln, umstülpen

kehren, sich
1. sich drehen, sich umdrehen, sich herumdrehen, sich wenden
2. sich nicht kehren sich nicht kümmern, etwas nicht befolgen, sich nicht interessiert zeigen

Kehricht Abfall, Schutt, Müll, Schmutz, Unrat, Rückstände; *ugs.:* Dreck, Mist

Kehrseite
1. Rückseite, Hinterseite, Schattenseite, Hinterfront
2. Nachteil, Mangel, Fehler, Schwäche, Manko, Makel, Minus; *ugs.:* Haken, Macke

kehrtmachen (sich) umdrehen, umkehren, sich umwenden, sich abwenden, sich abkehren, sich wegwenden, den Rücken kehren, wegtreten

keifen wettern, herunterputzen, jmdn. zurechtstutzen, zusammenstauchen, poltern, niedermachen, fertigmachen, kläffen, bellen, loslegen, gewittern, ein Donnerwetter loslassen, anschnauzen, anmotzen, Gift und Galle spucken, anblaffen, Theater machen, → schimpfen

keilen
1. spalten, durchhacken
2. *ugs. für:* werben, anwer-

ben, locken, einfangen, angeln, bekommen; *ugs.:* aufreißen, fischen, kriegen

keilen, sich
1. sich durchzwängen, sich durchschieben, sich durcharbeiten, sich hindurchdrängen, sich einen Weg bahnen; *ugs.:* sich durchquetschen, sich durchdrängeln
2. → schlagen, sich

Keilerei *ugs. für:* Schlägerei; *ugs.:* Geraufe, Holzerei

Keim
1. Trieb, Knospe, Keimling, Schössling, Sämling, Spross, Auge, Ableger
2. Kern, Ursprung, Erreger, Krankheitserreger, Wurzel, Ursache, Ansatz, Herd, Quelle, Anfang, Beginn, Geburt

keimen sich entwickeln, zu wachsen/blühen beginnen, sprießen, aufkeimen, treiben, austreiben, sprossen, knospen, ausschlagen, wachsen, sich heranbilden, sich auftun, werden, aufblühen, zum Vorschein kommen, hervorbrechen, grünen, aufgehen, grün werden, sich entfalten, emporkommen

keimfrei steril, antiseptisch, aseptisch, sterilisiert

Keimzelle Geschlechtszelle, Gamet; *f.:* Ei, Eizelle, Ovum, Ovulum; *m.:* Samen, Samenzelle, Samenfädchen, Spermium

keiner (gar) niemand, kein (einziger) Mensch, keine Seele/Menschenseele, nicht einer; *derb:* kein Schwanz/Aas/Teufel/Schwein, keine Sau

keinesfalls
1. gewiss/bestimmt/sicher nicht, niemals, auf keinen Fall, mitnichten, nie und nimmer, unter keinen Umständen, nicht um alles in der Welt, keineswegs
2. → nein

keineswegs
1. durchaus nicht, nicht im Geringsten/Entferntesten, keinesfalls, auf keinen Fall, unter keinen Umständen, unmöglich, in keiner Weise, ganz und gar nicht, nicht entfernt, weit gefehlt, mitnichten
2. → nein

Kelle Schöpflöffel, Schöpfkelle, Schöpfer

Kellner Bedienung, Ober, Garçon, Steward (Schiff)

Kellnerin Bedienung, Fräulein, Serviererin, Serviermädchen, Stewardess (Flugzeug); *schweiz.:* Saaltochter

kennen
1. wissen, übersehen, überschauen, Kenntnis haben von, unterrichtet/sich bewusst/orientiert/firm/informiert/auf dem Laufenden/kundig/sachkundig/aufgeklärt/im Bilde/versiert/einer Sache mächtig/in etwas zu Hause/bewandert/gebildet/beschlagen sein, beherrschen, sich auskennen, sich zurechtfinden, Bescheid wissen, über Wissen verfügen, gehört/erfahren/gelesen haben von, studiert/Einblick haben; *ugs.:* fit sein, intus/den Durchblick haben
2. Bekanntschaft gemacht haben, bekannt/vertraut/befreundet sein mit, kennengelernt haben

kennenlernen mit jmdm. bekanntwerden/warmwerden, mit jmdm.vertraut werden, jmds. Bekanntschaft machen, sich näherkommen, Bekanntschaft schließen, in Beziehung treten, sich anfreunden, sich befreunden, sich begegnen, aufeinandertreffen

Kenner
1. Fachmann, Experte, Spezialist, Autorität, Fachkraft
2. Eingeweihter, Insider, Geheimnisträger, Wissender
3. → Feinschmecker

Kennkarte Ausweis, Pass, Papiere, Identifikationskarte, Beleg, Nachweis, Urkunde, Bescheinigung, Unterlagen, Berechtigung, Legitimation, Passeport, Sichtvermerk

kenntlich erkennbar, ersichtlich, wahrnehmbar, sichtbar

kenntlich machen → kennzeichnen

Kenntnis
1. Wissen, Erfahrung, Praxis, Überblick, Einsicht, Einblick, Beschlagenheit, Bildung, Vertrautheit, Know-how, Verständnis, Sachverstand
2. **in Kenntnis setzen** informieren, aufklären, einführen, briefen, vertraut machen mit, Aufschluss geben, ins Bild setzen, instruieren, Auskunft erteilen
3. **zur Kenntnis nehmen** aufnehmen, registrieren, beachten, Notiz nehmen von

kenntnisreich kundig, sachkundig, sachverständig, kompetent, gutunterrichtet, gebildet, wissend, gut informiert

Kennwort Chiffre, Parole, Losung, Losungswort, Passwort, Stichwort, Zeichen, Erkennungszeichen, Kennziffer, Kennzahl; *geh.:* Schibboleth

Kennzeichen Merkmal, Zeichen, Kriterium, Attribut, Charakteristikum, Zug, Charakterzug, Symptom, Eigentümlichkeit, Prüfstein, Besonderheit, Signum

kennzeichnen markieren, ankreuzen, kenntlich/ein Zeichen/erkennbar machen, einzeichnen, anstreichen, bezeichnen, benennen, beschriften, beschildern, mit einem Kennzeichen versehen, abstecken

kennzeichnend typisch, charakteristisch, auszeichnend, bezeichnend, eigentümlich, wesenseigen, artgemäß, wesensgemäß, spezifisch, unverkennbar, zugehörig, symptomatisch, eigen, signifikant

Kennzeichnung Bezeichnung, Charakterisierung, Markierung, Beschriftung

kentern umkippen, umfallen, umschlagen, untergehen, sinken; *ugs.:* absaufen, absacken, Schlagseite bekommen

Keramik Töpferware, Tonware, Steingut

Kerbe Einschnitt, Einkerbung, Furche, Schnitt, Scharte, Ritze, Schlitz

Kerker Gefängnis, Zuchthaus, Verlies, Karzer; *ugs.:* Bau, Bunker, Loch, Knast, Kittchen

Kerl
1. *abwertend für:* Mann
2. → Bursche

Kern
1. Samenkern, Obstkern, Stein
2. Herz, Herzstück, Zentrum, Hauptsache, Wesen, Mittelpunkt, Brennpunkt, Angelpunkt, Kernpunkt, Schwerpunkt, das A und O, das Wesentliche, Sinn, Hauptgehalt, Schwergewicht, Akzent, Pointe, Nerv, Grundgedanke; *ugs.:* des Pudels Kern, Witz der Sache, der Hase im Pfeffer, der springende Punkt

Kernenergie Atomkraft, Kernkraft, Atomenergie

Kerngebiet Mittelpunkt, Stadtkern, Zentrum, zentraler Bezirk, Mitte, innerer Bezirk

kerngesund gesund, wohl, wohlauf, nicht krank, blühend, kräftig

kernig urwüchsig, kräftig, kraftvoll, stählern, stark, markig, robust, rüstig, stramm; *fachsprachl.:* sthenisch

Kernkraftwerk Kernreaktor, Atomreaktor, Atommeiler, Atomofen

Kernpunkt → Kern

Kernwaffen Atomwaffen, Nuklearwaffen, atomare/nukleare Waffen

kess
1. dreist, draufgängerisch, keck, frech, forsch, beherzt, unverfroren, selbstsicher, ungeniert, kühn
2. → flott

Kesseltreiben Hetze, Jagd, Hetzjagd, Verfolgung, Nachstellung

Kette
1. Halsband, Kollier
2. Reihe, Linie
3. Fessel, Eisen

Ketzer Abweichler, Häretiker, Abtrünniger, Sektierer, Abgefallener, Renegat, Verräter, Irrgläubiger, Schismatiker, Deviationist

ketzerisch abtrünnig, sektiererisch, abgefallen, treulos, verräterisch, irrgläubig, häretisch

keuchen schnaufen, nach Luft/Atem ringen, hecheln, schnauben, röcheln

Keule Schenkel, Schlägel

keusch enthaltsam, rein, züchtig, sittsam, unschuldig, jungfräulich, unberührt, unverdorben, unbefleckt

Keuschheit Reinheit, Unschuld, Unberührtheit, Unbeflecktheit, Jungfräulichkeit

kichern lachen, gickeln; *ugs.:* glucksen, kickern, gibbeln

kicken *ugs. für:* Fußball spielen; *ugs.:* knödeln, lappen, holzen, bolzen, hacken, klotzen

kidnappen entführen, rauben, wegschleppen, verschleppen

Kidnapping Menschenraub, Entführung, Kindesentführung, Luftpiraterie, Geiselnahme

Kids Kinder, Jugendliche, Teenies; *ugs.:* Kiddies

kiebitzen *ugs. für:* zuschauen, zusehen; *ugs.:* zugucken, gaffen

Kies
1. Kiesel, Kieselsteine, Splitt
2. Moneten, Mammon, Steine, Moos, Mäuse, Zaster, Knete, Kröten, Pulver, Eier, Kohle(n), Piepen, Schotter, → Geld

Kiff
1. → Haschisch
2. *ugs. für:* Marihuana; *ugs.:* Gras, Pot, Mary Jane, Dope, Stuff, Tea, Kraut

kiffen Rauschgift nehmen, Haschisch/Marihuana/einen Joint rauchen; *ugs.:* einen durchziehen, sich anturnen, haschen

killen → töten

Killer Mörder, Auftragsmörder, Meuchelmörder, Totschläger; *ugs.:* Gunman, Cleaner

Kind
1. Nachkomme, Sprössling, Spross, Abkömmling,

K

kindisch/kindlich: Ähnliche Wörter, andere Bedeutungen

Von einigen Substantiven lassen sich Adjektive sowohl mit der Endung *-isch* als auch mit der Endung *-lich* ableiten. Dabei haben die Bildungen auf *-isch* oft eine abwertende Bedeutung, während die Bildungen auf *-lich* Zugehörigkeit ausdrücken.
Diese inhaltliche Differenz trifft auch auf die Begriffe *kindisch* und *kindlich* zu. Legt ein Erwachsener ein *kindisches* Verhalten an den Tag, dann wirkt er albern und lächerlich, er benimmt sich wie ein Kind. Hat dagegen jemand *kindliche* Charakterzüge, so entsprechen diese zwar denen eines Kindes, das heißt, sie sind unschuldig und naiv, damit wird aber keine negative Wertung ausgedrückt.

Nachwuchs, Nachfahr, Erbe, Ehesegen; *ugs.:* Wurm, Matz, Spatz, Bams, Blag, Balg, Dreikäsehoch, Wicht
2. → Kleinkind
3. Sohn, männlicher Nachwuchs/Nachkomme, Junior, Filius, der Kleine, sein eigen Fleisch und Blut, Junge
4. Tochter, weiblicher Nachwuchs/Nachkomme, Filia, sein eigen Fleisch und Blut, die Kleine, Mädchen

Kindbett Wochenbett

Kinderei → Unsinn

Kindergarten Kinderhort, Kinderkrippe, Kindertagesstätte, Kinderladen

Kindermädchen Kinderschwester, Kinderfrau, Kinderpflegerin, Erzieherin, Gouvernante; *veraltet:* Bonne

Kinderspiel Kleinigkeit, Nebensache, Belanglosigkeit, Lappalie, Bagatelle, Lächerlichkeit

Kinderstube Umgangsformen, Erziehung, Benehmen, Manieren, Verhalten, Schliff, Anstand, Betragen

Kindesentführung → Kidnapping

Kindheit Kinderjahre, Kinderzeit, Kindesalter, Jugend

kindisch albern, lächerlich, närrisch, einfältig, töricht, läppisch, blöd, infantil, dumm, lachhaft ⓘ

kindlich unreif, naiv, jung, unfertig, kindhaft, unerfahren, ahnungslos, unschuldig, unmündig, unentwickelt; *ugs.:* grün, feucht/nicht trocken hinter den Ohren ⓘ

Kindskopf → Dummkopf

Kinkerlitzchen
1. → Kitsch
2. Fez, Flausen, Heckmeck, Larifari, Hokuspokus, Faxen, Schnickschnack, → Unsinn

Kinnhaken Fausthieb, Faustschlag, Schwinger, Haken

Kino Filmtheater, Filmpalast, Filmbühne, Lichttheater, Lichtspielhaus, Lichtspiele; *ugs.:* Kintopp, Traumfabrik

Kiosk Stand, Bude, Trinkhalle; *österr.:* Trafik

Kippe *ugs. für:* Zigarette, Stummel, Zigarettenstummel; *österr.:* Tschik

kippen
1. ausschütten, herausschütten, ausleeren, entleeren, ausgießen
2. umkippen, umfallen, umsinken, umschlagen
3. schrägstellen, umschlagen, schräg hinstellen
4. *ugs. für:* stürzen, streichen

Kirche
1. Bethaus, Gotteshaus, Dom, Kathedrale, Münster
2. Gottesdienst, Messe, Andacht, Amt

Kirchendiener Messner, Küster, Sakristan; *schweiz.:* Messmer

Kirchenlied Choral, Hymne, Kantate, Psalm, geistliches Lied, Kirchengesang, Lobgesang

Kirchhof Friedhof, Gottesacker, Totenacker, Begräbnisstätte, Gräberfeld

kirchlich christlich, klerikal, geistlich, sakral

kirre
1. *ugs. für:* zahm
2. *ugs. für:* nervös, verwirrt, unruhig

kirremachen aufregen, in Erregung/Aufregung versetzen, aufbringen, ärgern, verärgern, reizen, aufreizen, enervieren, nervös machen, aus der Ruhe/Fassung/dem Gleichgewicht bringen, aufrühren, aufwühlen, erhitzen, erzürnen, zornig/wütend machen, provozieren

Kismet Schicksal, Bestimmung, Los, Schickung, Fatum, Geschick, Vorsehung, Fügung, höhere Gewalt, Prädestination, die Gestirne, Gegebenheit, Gottes Wille

Kiste
1. Kasten, Karton
2. *ugs. für:* Fahrzeug; *ugs.:* Vehikel, Klitsche
3. → Auto
4. *ugs. für:* Flugzeug

Kitsch
1. Geschmacklosigkeit, Schund

2. Tand, Kinkerlitzchen, Plunder, Ramsch, Kram, Flitterkram, Zeug, Firlefanz; *ugs.:* Klimbim, Mist, Schnickschnack, Krimskrams, Krempel, Schmarren

kitschig geschmacklos, überladen, schmalzig, schnulzig, sentimental, süßlich, abgeschmackt

Kitt → Klebstoff

Kittchen *ugs. für.:* Gefängnis; *ugs.:* Arrestlokal, Bau, Bunker, Loch, Knast

kitten

1. leimen, kleistern, kleben; *ugs.:* pappen, zusammenpappen

2. *ugs. für:* in Ordnung bringen (Ehe), instand setzen, auffrischen, wiederherstellen; *ugs.:* ganzmachen, heilmachen

Kitzel Reiz, Antrieb, Zauber, Verlockung, Anziehung, Verlangen, Verführung; *geh.:* Stimulus

kitzeln

1. kraulen, krabbeln, zum Lachen bringen; *Kinderspr.:* killekille machen

2. jucken, kribbeln, prickeln, beißen, kratzen; *ugs.:* pieken

kitzlig *ugs. für:* heikel; *ugs.:* knifflig, brenzlig, mulmig, verzwickt, haarig, vertrackt

Klacks → Kleinigkeit

klaffen aufstehen, offenstehen, offen sein, gähnen; *ugs.:* auf sein

kläffen

1. bellen, anschlagen; *regional:* bläffen, blaffen; *ugs.:* belfern, bäffen; *schweiz.:* bauzen

2. → schimpfen

Kläffer *ugs. für:* Hund

Klage

1. Beschwerde, Anklage, Beschuldigung, Anschuldigung, Belastung, Anzeige, Bezichtigung

2. Wehklage(n), Elegie, Jammer, Händeringen, Geschrei, Gewimmer, Geheul, Gezeter, Stöhnen, Lamentation, Jeremiade, Klagelied, Klagegesang; *ugs.:* Gejammere, Lamento, Wimmern, Gequake

klagen

1. anklagen, anzeigen, verklagen, Anklage erheben, Klage führen gegen, vor Gericht gehen/laden, auf die Anklagebank bringen, gerichtlich belangen, den Rechtsweg beschreiten, das Gesetz anrufen, einen Prozess anstrengen/führen gegen, jmdm. den Prozess machen, prozessieren, Anzeige erstatten

2. jammern, wimmern, wehklagen, winseln, lamentieren, in Klagen ausbrechen, ein Jammergeschrei erheben, die Hände ringen, schluchzen, Unzufriedenheit/Trauer/Schmerz äußern, ächzen, stöhnen, sich beschweren, krächzen; *ugs.:* jaulen, ein Klagelied anstimmen; *regional:* maunzen, zatschen

klagen um beweinen, beklagen, betrauern, trauern um/über, untröstlich sein

Kläger Ankläger, Staatsanwalt, Anklagevertreter

kläglich

1. gering, dürftig, knapp, kümmerlich, nicht viel, kaum genug, jämmerlich, schäbig, lumpig, schmal, mager, spärlich, karg, kärglich, schmählich, schmachvoll, unrühmlich, geringwertig, niedrig, unergiebig, wenig, sparsam, bescheiden, beschränkt, unzureichend, ungenügend, unzulänglich, unbefriedigend, mangelhaft, amateurhaft; *ugs.:* dünn (gesät), mick(e)rig, popelig, lächerlich, für den hohlen Zahn

2. elend, erbärmlich, miserabel, jammervoll, bedauernswert, bemitleidenswert, arm, armselig, ärmlich, Mitleid erregend, herzzerreißend, herzbewegend, herzergreifend, herzzerbrechend, elendiglich, beklagenswert, beklagenswürdig, unselig, unglückselig, betrüblich; *geh.:* deplorabel

3. in beschämender Weise, beschämend, völlig, total, ganz und gar, vollständig, in vollem Umfang, durch und durch, komplett, auf der ganzen Linie

Klamauk *ugs. für:* Tumult, lautes Treiben, Trubel, Lärm, Unsinn, Krach, Aufruhr, Gepolter, Radau, Getöse, Spektakel, Geschrei, Aufsehen, Wirbel, Unruhe, Durcheinander, Schabernack, Ulk; *ugs.:* Wirrwarr, Zirkus, Krawall, Heidenlärm, Mordslärm, Rabatz, Tamtam, Krakeel, Trara, Höllenspektakel, Rummel

klamm

1. (leicht) feucht, kalt, feuchtkalt, nässlich

2. steif (Finger), starr, gefroren

Klamm Schlucht, Felsenschlucht, Tiefe, Abgrund, Kluft, Schrund, Schlund, Klause, Felsspalte; *schweiz.:* Krachen, Klus

Klammer Klemme, Spange, Clip; *regional:* Kluppe(rl)

klammern

1. verbinden, zusammenhalten, zusammenfügen, befestigen

2. **sich klammern an** sich

halten an, sich festhalten an, nicht loslassen, sich anklammern, sich anhängen, umklammern, nicht ablassen von, eingeschworen sein auf

Klamotte
1. Steinbrocken, Ziegelbrocken
2. *ugs. für:* Mobiliar
3. → Kleidung
4. *ugs. für:* Komödie

Klampfe *ugs. für:* Gitarre

Klan → Clan

Klang
1. Ton, Schall, Hall, Laut
2. Klangart, Klangfarbe, Tonfall, Tonfarbe, Kolorit, Timbre, Farbton, Sound
3. *Pl.:* Melodie, Musik, Tonfolge

klanglos
1. unmerklich, unbemerkt, unauffällig, ungesehen, unhörbar, heimlich, still und leise, verstohlen, ohne viel Aufhebens, sang- und klanglos
2. matt, hohl, stumpf, heiser, belegt

klangvoll klingend, wohlklingend, tönend, wohllautend, tragend, melodisch

Klappe
1. Deckel, Verschluss, Absperrvorrichtung, Verschlussvorrichtung
2. → Bett
3. Schnute, Schnabel, Rand, Gosch, Mundwerk

klappen *ugs. für:* gelingen; *ugs.:* klargehen, hinhauen

klapperdürr knochendürr, spindeldürr, wie eine Bohnenstange/ein Hering, wie ein Strich (in der Landschaft), nur Haut und Knochen, ausgemergelt, vom Fleisch gefallen, hager, → dünn

klappern scheppern, klappen, klirren, klimpern, krachen, rasseln, raffeln, rappeln, lärmen, rumpeln, knallen; *ugs.:* bullern, bumpern

klapprig angeknackst, tapprig, tatterig

Klaps → Hieb

Klapsmühle *abwertend für:* Nervenklinik

klar
1. durchsichtig, sauber, ungetrübt, rein, hell, kristallklar, glasklar, durchscheinend, gläsern, transparent
2. wolkenlos, unbewölkt, aufgeklärt, sonnig, strahlend, heiter, schön
3. verständlich, unmissverständlich, eindeutig, unzweideutig, einleuchtend, anschaulich, exakt, präzise, genau, erkennbar, durchschaubar, greifbar, fassbar, sichtbar, augenfällig, handgreiflich, festumrissen, prägnant, bestimmt, verstehbar, eingängig, artikuliert, gut wahrnehmbar, deutlich, erkenntlich; *geh.:* manifest
4. evident, logisch, offensichtlich, selbstverständlich, gewiss, unbestreitbar, unleugbar, unbezweifelbar, erwiesen, sicher; *ugs.:* klarer Fall, todsicher, klaro, logo
5. → aufrichtig

klären
1. (sich) Klarheit verschaffen, abklären, aufklären, aufhellen, aufdecken, klarlegen, offenlegen, entschleiern, enthüllen, Licht bringen in, bereinigen, ordnen, richtigstellen, klarstellen, enträtseln, ins rechte Licht rücken/setzen, in Ordnung bringen, einer Klärung zuführen; *ugs.:* reinen Tisch machen, klare/freie Bahn schaffen
2. filtern, reinigen, läutern, sieben
3. → klarstellen

klargehen → klappen

klarkommen
1. über die Runden kommen, mit etwas einig werden, den Laden schmeißen, das Ding/Kind schaukeln, managen, hinkriegen, packen, drehen, deichseln, machen, → bewältigen
2. → einigen, sich

klarlegen erläutern, erklären, klarmachen, deutlich/verständlich/begreiflich machen, darlegen, auseinandersetzen, auseinanderlegen, veranschaulichen, dartun, konkretisieren, verdeutlichen, zeigen, aufzeigen, ins Bild setzen, umreißen, darstellen, ausdeuten, berichtigen, entwirren; *geh.:* explizieren

klarmachen → klarlegen

klarsehen durchblicken, Bescheid wissen, sich auskennen, überschauen, einen Überblick/Einblick haben, sich zurechtfinden, im Bilde/informiert/orientiert sein, auf der Höhe/dem Laufenden sein, einer Sache mächtig sein, etwas beherrschen; *ugs.:* den Durchblick haben, fit sein

klarstellen richtigstellen, klären, berichtigen, entwirren, erhellen, beleuchten, korrigieren, revidieren, verbessern, klarlegen, dementieren, ins rechte Licht rücken/setzen, jmdn. eines Besseren belehren, verdeutlichen, lösen, auflösen, aufdecken

Klärung → Aufklärung

klarwerden, sich einsehen, sich bewusstmachen, erkennen, sich Rechenschaft ablegen über, herausfin-

den, durchschauen, ins Bewusstsein dringen, zum Bewusstsein kommen, begreifen, verstehen, erfassen, jmdm. gehen die Augen auf, zu der Erkenntnis kommen; *ugs.:* dahinterkommen, dämmern, funken, kapieren, es fressen, jmdm. geht ein Licht auf

klasse *ugs. für:* ausgezeichnet, hervorragend, herausragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, überragend, unübertrefflich, unübertroffen, bestens, meisterhaft, genial; *geh.:* süperb; *ugs.:* göttlich, toll, pfundig, prima, dufte, bombig, spitze, super, eine Wucht; *jugendsprachl.:* geil, fett, cool, krass; *österr.:* klass

Klasse
1. Rubrik, Gattung, Art, Kategorie, Typ, Genre, Ordnung, Abteilung, Familie, Stamm, Sorte, Schlag
2. Klassenzimmer, Klassenraum
3. Schicht, Gesellschaftsschicht, Gruppe, Stand

Klassenzimmer Klassenraum, Schulzimmer, Schulraum, Unterrichtsraum, Unterrichtszimmer

klassifizieren
1. in Klassen einteilen, nach Klassen ordnen, gliedern, gruppieren, fächern, einstufen, systematisieren, rubrizieren, einreihen, staffeln
2. abstempeln als/zu, erklären für, bezeichnen, charakterisieren/hinstellen/definieren/darstellen als, kennzeichnen

klassisch
1. musterhaft, mustergültig, vorbildlich, beispielhaft, beispielgebend, nachahmenswert, vollkommen, vollendet, beispiellos, exemplarisch, ausgewogen, ausgereift, Maßstäbe setzend, perfekt, ideal, unerreicht, unübertroffen
2. zeitlos, allgemeingültig, nicht der Zeit/Mode unterworfen, nicht zeitgebunden
3. herkömmlich, traditionell, konventionell, üblich, hergebracht, althergebracht, überkommen, altbewährt, gewohnt
4. typisch, bezeichnend, charakteristisch, kennzeichnend, spezifisch, unverkennbar, symptomatisch
5. alt, antik
6. → ausgezeichnet

Klatsch Gerede, Gerücht, Stadtgespräch, Gemunkel, Munkelei, Geraune, Tuschelei, Getuschel, Nachrede, Geflüster; *ugs.:* Geplapper, Klatscherei, Gequassel, Quatscherei, Getratsche, Tratsch, Tratscherei, Geschnatter, Kakelei

Klatschbase Schwätzerin; *ugs.:* Klatschtante, Waschfrau, Plapperliese, Plappertasche, Schwatzbase, Schnattertasche, Schnatterliesel, Schnattermaul, Schnatterente; *derb:* Waschweib, Klatschmaul, Quatschliese, Quakelsuse, Klatschweib, Schnattergans

klatschen
1. prasseln, trommeln, schlagen
2. applaudieren, Beifall spenden/klatschen/bekunden/zollen, akklamieren, mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten
3. *ugs. für:* ausplaudern
4. einen Schwatz/Plausch/ein Schwätzchen halten, schwätzen, schwatzen, quatschen, quasseln, palavern, plappern, schnattern

klatschen über jmdn. reden über, herziehen/herfallen/sich aufhalten über, durchhecheln, lästern, schlechtmachen, etwas nachsagen/nachreden, in Verruf bringen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, verächtlich machen, mit dem Finger zeigen auf, nichts Gutes sagen über, ins Gerede bringen; *ugs.:* sich den Mund zerreißen über, in den Schmutz ziehen, tratschen

Klatscherei *ugs. für:* Klatsch

klatschnass pudelnass, patschnass, klitschnass, pitschnass

klatschsüchtig sehr geschwätzig, schwatzhaft, klatschhaft, viel/aufdringlich redend, redselig; *ugs.:* tratschsüchtig, salbaderisch

Klatschtante → Klatschbase

klauben auflesen, aufsammeln, zusammenlesen, zusammenklauben, zusammennehmen, pflücken, abbeeren; *österr.:* brocken

Klaue
1. Kralle, Fang, Pfote, Pranke, Tatze
2. → Hand
3. *abwertend für:* Handschrift
4. *ugs. für:* Gewalt, Macht, Herrschaft, Herrschaftsbereich, Knute

klauen *ugs. für:* stehlen, bestehlen, wegnehmen, mitnehmen, entwenden, ausrauben, berauben, ausräubern, plündern, ausplündern, einen Diebstahl be-

K

gehen/verüben; *scherzh.:* erleichtern; *ugs.:* abstauben, mitgehen/verschwinden lassen, lange Finger machen, mopsen, stibitzen, besorgen, klemmen

Klause
1. Zelle, Einsiedelei, Eremitei, Eremitage
2. → Zimmer

Klausel Nebenbestimmung, Nebenbedingung, Vorbehalt, Einschränkung, Auflage, Sonderabmachung, Sondervereinbarung, Kautel

Klausur
1. Einsamkeit, Abgeschlossenheit, Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Verborgenheit, Isolation
2. Prüfungsarbeit, Klassenarbeit, Testat

Klavier Piano, Pianoforte, Flügel, Pianino; *ugs.:* Klimperkiste, Drahtkommode, Klapperkasten

kleben
1. leimen, kleistern, kitten, zusammenkleben, zusammenfügen, befestigen; *ugs.:* anmachen, pappen
2. haften, festkleben, festsitzen, halten, fest sein; *ugs.:* pappen, heben; *regional:* backen; *österr.:* picken

klebrig pappig, leimig, harzig, haftend; *regional:* backig

Klebstoff Kleister, Leim, Bindemittel, Kitt, Kleber; *ugs.:* Klebe, Papp; *österr.:* Pick

kleckern bekleckern, beschmutzen, verunreinigen, beschmieren, einschmieren, verschmieren, anschmieren, vollschmieren, beflecken, bespritzen, einschmutzen, verschmutzen, beklecksen

klein: Kleine Menschen und Verhältnisse

Klein bedeutet »von geringem Ausmaß/geringer Größe«. Auf Lebewesen bezogen ist dabei *kleingewachsen* ein neutraler Ausdruck, während *zierlich* positive Konnotationen hat. *Winzig* bedeutet besonders klein. Umgangssprachlich verwendet man Ausdrücke wie *fipsig, klitzeklein* oder *kurz geraten; lütt* wird im niederdeutschen Sprachraum gebraucht. Ebenfalls in Bezug auf Lebewesen kann *klein* auch *jung* im Sinn von *kindlich, heranwachsend* oder *unreif* heißen. Dafür gibt es auch die umgangssprachlichen Redewendungen *grün/nicht trocken hinter den Ohren*. Die Redensart *von klein an/auf* heißt entsprechend »von Kindheit an«. Schließlich kann *klein* auch »unbedeutend, geringfügig« heißen.

Unter *kleine Leute* versteht man Angehörige niederer Gesellschaftsschichten. Von dort kommt, wer *aus kleinen Verhältnissen* stammt, also aus einem bescheidenen, engen Umfeld. Für den beruflichen Anfang auf der untersten Stufe, mit wenig Geld, gibt es den Ausdruck *klein anfangen*. Umgangssprachlich gebraucht man die Redensart *klein, aber fein* für »nicht sehr groß, aber von guter Qualität« und *klein, aber oho* für »von kleiner Gestalt, aber sehr tüchtig/klug«. Scherzhaft ist die Wendung *ganz klein (und hässlich) werden* gemeint, die »kleinlaut/verlegen werden« bedeutet. *Klein beigeben* heißt »nachgeben, den Widerstand aufgeben«. Das umgangssprachliche *kleinkriegen* bedeutet »entmutigen, gefügig machen«. Wer *nicht kleinzukriegen* ist, lässt sich trotz schwieriger Umstände nicht entmutigen. *Kleinmachen* kann man Geld, indem man es *wechselt*, oder auch Personen, indem man sie *demütigt*.

Wer *sich kleinmacht*, bückt sich entweder oder setzt die eigenen Fähigkeiten herab. Die Redewendung *einen Kleinen sitzen haben* schließlich heißt »angetrunken sein«.

Klecks Fleck(en), Spritzer, Schmutzstelle; *ugs.:* Klecker, Dreckfleck

Kleid Gewand, Dress, Robe; *ugs.:* Fähnchen, Kleidchen, Fummel

kleiden zu jmdm. passen, jmdm. stehen/schmeicheln

kleiden, sich sich ankleiden, sich bekleiden, Kleidung anlegen/antun, hineinschlüpfen; *ugs.:* in die Kleider/Sachen schlüpfen/steigen/fahren

Kleidung Bekleidung, Kleidungsstücke, Kleider, Tracht, Garderobe, Kluft, Outfit, Gewandung; *ugs.:* Klamotten, Sachen, Aufzug, Montur, Zeug

klein
1. von geringem Ausmaß, winzig, wenig, zierlich, kleingewachsen, kleinformatig, kurz, zwergenhaft, knapp; *ugs.:* fipsig, kurz geraten, klitzeklein; *regional:* lütt
2. jung, unreif, kindlich, unfertig, heranwachsend, jung an Jahren; *ugs.:* grün hinter den Ohren
3. unbedeutend, gering, geringfügig, unbeträchtlich, leicht, nicht nennens-

wert/ins Gewicht fallend, verschwindend, minimal, lächerlich, sehr klein/wenig, von geringem Ausmaß, kaum sichtbar/spürbar ⓘ

Kleinbürger Spießbürger, Spießer, kleinbürgerliche Seele, Krämerseele, Beamtenseele, Kleingeist, Biedermann, Schildbürger, Biedermeier

kleinbürgerlich spießbürgerlich, engstirnig, engherzig, bieder, spießig, kleinlich, hinterwäldlerisch, provinziell, philiströs, intolerant, spießerhaft, ohne Horizont, eng, kleinleutemäßig, philisterhaft, banausenhaft; *ugs.:* kleinkariert, begrenzt

Kleingeld Münzen, Wechselgeld, kleines Geld, Hartgeld, Geldstücke; *ugs.:* Groschen, Pfennige, Cents, ein paar Zerquetschte

kleingläubig zweifelnd, misstrauisch, skeptisch, vorsichtig, ängstlich, argwöhnisch, zaghaft, engherzig, verzagt

Kleinhandel Einzelhandel, Detailhandel, Kleinverkauf, Ladenverkauf, offenes Geschäft

Kleinigkeit
1. Nebensache, Belanglosigkeit, Lappalie, Bagatelle, Lächerlichkeit, Kinderspiel, Spiel, Spielerei, Nichtigkeit, Leichtigkeit, Nichts, Nebensächlichkeit, Geringfügigkeit, Unwichtigkeit, Bedeutungslosigkeit; *geh.:* Quisquilien; *ugs.:* Kleinkram, kleiner Fisch, Pappenstiel, Kinkerlitzchen, Läpperei, Klacks
2. Imbiss, Kostprobe, Mund voll, Stückchen; *ugs.:* Happen, Bissen, Snack
3. **eine Kleinigkeit** ein wenig/bisschen/Quäntchen/Hauch/Schuss, nicht viel/nennenswert, eine Spur/Winzigkeit/Prise/Idee

kleinkariert *ugs. für:* krämerhaft, pedantisch, kleinkrämerisch, engherzig, engstirnig, spießbürgerlich, kleinbürgerlich, bieder, spießig, hinterwäldlerisch, provinziell, philiströs, intolerant, spießerhaft, eng, ohne Horizont, kleinleutemäßig, spitzfindig, bürokratisch, kleindenkend, krähwinklig, eindimensional, banausisch, haarspalterisch

Kleinkind
1. Kind, Kleines, Schoßkind, Spross, Sprössling; *ugs.:* Fratz, Bams, Balg, Spatz, Knirps, Dreikäsehoch, Zwerg, Bengel, Göre, Wurm, Matz, Pusselchen, Racker, Blag, Wicht, Steppke, Knopp
2. → Säugling

Kleinkram
1. Kleinigkeit, Nebensache, Belanglosigkeit, Lappalie, Bagatelle, Lächerlichkeit, Nichtigkeit, Leichtigkeit, Nichts, Nebensächlichkeit
2. *ugs. für:* Einzelheiten, Feinheiten, Details

kleinkriegen
1. *ugs. für:* bezwingen, jmds. Widerstandskraft brechen, zermürben, mürbemachen, gefügig machen, jmdm. beikommen, in den Griff bekommen, niederwerfen, in die Knie zwingen; *ugs.:* weichmachen, unterkriegen, unterbekommen
2. zerkleinern, zerstückeln, zerteilen, zertrennen, zerlegen, auseinandernehmen/auseinanderlegen/auseinanderschneiden können; *ugs.:* kleinmachen können
3. → kaputtmachen
4. verbrauchen, aufbrauchen, verwirtschaften, aufzehren, konsumieren, vertun, verprassen, verschwenden, ausgeben; *ugs.:* verbraten, verbuttern, durchbringen, auf den Kopf hauen

kleinlaut verschämt, beschämt, gedrückt, niedergedrückt, verschüchtert, eingeschüchtert, still, verstummt, gesenkten Hauptes, betreten, verlegen, befangen, schuldbewusst; *ugs.:* klein, blamiert, geknickt, flügellahm, wie ein begossener Pudel, gedämpft

kleinlich
1. krämerhaft, kleinkrämerisch, engherzig, kleinmütig, kleindenkend, eindimensional, haarspalterisch, banausisch, pedantisch, übergenau, kleinkariert, schulmeisterlich, päpstlicher als der Papst, spitzfindig, grundsätzlich, wortklauberisch, eng; *ugs.:* begrenzt, unlässig, pingelig, superklug, übergescheit
2. berechnend, geizig, sparsam, karg; *ugs.:* knausrig, knickerig, knorzig, mickerig, schäbig, poplig, gnietschig

kleinmütig mutlos, kleingläubig, kleinherzig, zaghaft, übervorsichtig, verzagt, schwachherzig, ängstlich, bange

Kleinod Kostbarkeit, Wertstück, Zierstück, Wertgegenstand, Wertsache, Wertobjekt, Schatz, Juwel,

Preziosen, Schmuckstück, Prachtstück, Rarität, Zierrat, Bijouterie, Heiligtum

Kleinstadt Städtchen, Provinzstadt, Kreisstadt, Ortschaft, Siedlung, Winkel; *ugs.:* Nest, Dorf, Kuhdorf, Kaff

kleinstädtisch provinziell, eng, ländlich, hinterwäldlerisch, bieder, spießbürgerlich, spießig, kleinbürgerlich, dörflich, krähwinklig

Kleister Klebstoff, Leim, Bindemittel, Kitt, Kleber

kleistern → kleben

Klemme
1. Klammer, Spange, Clip
2. Schwulität, Patsche, Tinte, Zwickmühle, Schlamassel, → Not

klemmen
1. zwängen, halten, tragen
2. blockieren, sperren
3. quetschen, einzwängen, einschnüren, eindrücken

Kleptomanie Stehltrieb, Stehlzwang

klerikal geistlich, kirchlich, nicht weltlich, theologisch, sakral

Klerus Priesterschaft, Priesterstand, Geistlichkeit; *abwertend:* Pfaffentum

klettern steigen, aufsteigen, erklimmen, bergauf gehen, emporklettern; *ugs.:* kraxeln, hochsteigen, krabbeln

Kletterpflanze Spaliergewächs, Rankengewächs, Schlingpflanze, Schlinggewächs

klicken *EDV:* anklicken, draufklicken, per/durch Mausklick anwählen, mit der Maus anwählen

Klient Kunde, Auftraggeber, Mandant

Klientel Kundenkreis, Kundenstamm, Mandanten, Klienten

Klinik/Klinikum: Rund ums Krankenhaus

Als *Klinik* bezeichnet man im Allgemeinen ein Krankenhaus. Darüber hinaus steht der Begriff auch für den Unterricht von Medizinstudenten am Krankenbett.
Oftmals wird das Wort *Klinikum* fälschlicherweise als Synonym für *Klinik* verwendet. Der Bedeutungsunterschied liegt in der Besonderheit, dass nur ein Großkrankenhaus, das zumeist aus dem Zusammenschluss mehrerer *Kliniken* entsteht, *Klinikum* genannt wird. Auch der Hauptteil der medizinischen Ausbildung im Krankenhaus wird als *Klinikum* bezeichnet. Eine synonyme Verwendung von *Klinik* und *Klinikum* sollte aufgrund dieser inhaltlichen Differenzen vermieden werden.
Des Weiteren ist die unterschiedliche Pluralbildung der beiden Begriffe zu beachten. *Klinik* bildet nur den Plural *Kliniken,* bei *Klinikum* sind die Pluralformen aber bedeutungsabhängig. Während bei der Verwendung im Sinn von *Großkrankenhaus* nur der Plural *Klinika* üblich ist, können im Bereich der medizinischen Ausbildung die Formen *Klinika* und *Kliniken* benutzt werden.

Klima
1. Wetterlage, Witterungslage, Wetter
2. Stimmung, Atmosphäre, Fluidum, Air, Flair, Dunstkreis, Ambiente, Kolorit, Ausstrahlung

Klimakterium Wechseljahre, kritische Jahre, kritisches Alter; *Med.:* Klimax

Klimbim *ugs. für:* Firlefanz

klimpern
1. scheppern, klappern, klirren, krachen, rasseln, lärmen
2. *ugs. für:* spielen, musizieren, Musik machen; *ugs.:* wursteln, herumstümpern

Klingel Glocke, Schelle, Bimmel, Gong

klingeln läuten, gongen, die Glocke ziehen; *ugs.:* bimmeln; *regional:* schellen

klingen
1. tönen, ertönen, lauten, schallen, erschallen, hallen, dröhnen, erdröhnen, erklingen, schwingen
2. sich anhören, wirken, den Eindruck machen/hervorrufen, den Anschein haben, sich ausnehmen

Klinik Krankenhaus, Hospital, Anstalt, Heilstätte, Krankenanstalt; *schweiz.:* Spital ⓘ

Klinikum Großkrankenhaus, Klinikkomplex ⓘ

Klinke Griff, Türgriff, Drücker, Türdrücker, Türklinke; *österr.:* Schnalle, Türschnalle; *schweiz.:* Türfalle

Klippe
1. Riff, Felsklippe
2. Hindernis, Pferdefuß, Gefahr, Schwierigkeit, Hürde, Barriere, Handikap; *ugs.:* eine harte Nuss, Haken, dicker Brocken

klirren klappern, rasseln, surren, sirren, scheppern, klimpern, krachen, poltern

Klischee
1. Abklatsch, Nachbildung, Nachahmung, Kopie, Wiedergabe, Nachguss, Aufguss, Abguss, Reproduktion, Imitation
2. Schablone, Gemeinplatz, Stereotyp

klitschnass klatschnass, pudelnass, patschnass, pitschnass

Klo → Klosett

Kloake
1. Senkgrube, Sickergrube, Mistgrube
2. Abwasserkanal, Ablaufrohr, Abrinne, Abzugsrinne, Gully

klobig unförmig, plump, massig, grob, grobschlächtig, ungeschlacht, derb, unzierlich, schwerfällig, klotzig, ungraziös, vierschrötig, ungelenk, breit

klönen *regional für:* plaudern

klopfen schlagen, hämmern, ticken, pochen, trommeln; *ugs.:* bumsen, ballern, pumpern

Klops Fleischkloß, Fleischklößchen, Frikadelle, Bulette; *österr.:* Fleischlaberl; *regional:* Fleischpflanzerl

Klosett Toilette, Abort, WC, Pissoir (Männer); *ugs.:* Klo, gewisses Örtchen, Häusl, Lokus, Thron; *derb:* Scheißhaus, Pinkelbude

Kloß
1. Knödel, Krokette
2. → Fettwanst
3. Klumpen, Brocken; *ugs.:* Frosch, Trumm, Flatschen

Kloster Stift, Konvent, Abtei

Klosterbruder Mönch, Ordensmann, Ordensgeistlicher, Ordensbruder, Bruder, Laienbruder, Pater, Fra, Frater

Klosterschwester Nonne, Ordensfrau, Schwester, Ordensschwester, Klosterfrau

Klotz
1. Kloben, Block, Brocken
2. Grobian, Rohling, Rüpel, Flegel, Raubein, Flegel, Wüstling, Unmensch, Barbar, Scheusal, ungehobelter Kerl

klotzig
1. → klobig
2. schwer, kolossal, höllisch, verdammt, verflucht, sündhaft, schändlich, wahnsinnig, faustdick, happig, auf Teufel komm raus, was das Zeug hält, → sehr

Klub
1. Verein, Organisation, Vereinigung, Bund, Ring, Verband, Zusammenschluss, Liga, Interessengemeinschaft, Union
2. Klubhaus, Kasino, Kulturhaus, Heim

Kluft
1. Riss, Spalt, Abgrund, Tiefe, Schlucht, Klamm, Schlund, Krater, Schrund; *schweiz.:* Klus, Krachen
2. Ferne, Abstand, Distanz, Gegensatz, Kontrast, Unterschied, Verschiedenheit, Antagonismus, Divergenz, Differenz, Diskrepanz, Wand, Mauer, Schranke, Barriere, Sperre
3. Kleidung, Bekleidung, Kleidungsstücke, Kleider, Tracht, Garderobe, Outfit

klug
1. intelligent, begabt, gescheit, vernünftig, verständig, umsichtig, scharfsinnig, geweckt, aufgeweckt, weitblickend, gelehrig, wach, klardenkend, vernunftbegabt, geistreich, lernfähig, denkfähig, philosophisch, besonnen, überlegt, weise, mit Geist; *ugs.:* helle, ausgeschlafen, nicht auf den Kopf gefallen, mit Köpfchen
2. → schlau
3. erfahren, weise, versiert, abgeklärt, kundig, bewandert, beschlagen, geschult, geübt, gewandt, sachverständig, erprobt, routiniert, qualifiziert, aufgeklärt, wissend, unterrichtet, sicher, firm, fit, gelernt

Klugheit
1. Intelligenz, Gescheitheit, Gelehrtheit, Weisheit, Schlauheit, Scharfsinn, gesunder Menschenverstand, Gewitztheit, Verstand
2. → Erfahrung

Klugscheißer *ugs. für:* Besserwisser; *ugs.:* Großmaul, Großschnauze, Maulheld, Oberlehrer

Klumpen Brocken, Block; *ugs.:* Batzen, Trumm, Flatschen

Klüngel
1. → Gruppe
2. *ugs. für:* Ramsch

knabbern
1. nagen, herumbeißen, mümmeln; *regional:* knuppern
2. knacken

Knabe Junge, Bub(e), Jüngling, der Kleine, Kind, Sohn; *ugs.:* Bursche, Bengel, Bürschchen, Hüpfer, Pimpf, Kerl, Steppke, Knirps, Wicht, Dreikäsehoch, halbe Portion

knacken
1. aufknacken, aufmachen, aufbrechen, aufbeißen, zerdrücken
2. → aufbrechen
3. krachen, knirschen, rascheln, rumoren, rattern
4. herauskriegen, herausbringen, dahinterkommen, aufdröseln

knackig fest, straff, frisch, knusprig, kross

Knackpunkt Lösung, Schlüssel, Angelpunkt, Kernpunkt, Hauptsache

Knacks
1. *ugs. für:* Sprung, Riss, Knick, Ritz(e)
2. Schaden, Beeinträchti-

K

gung, Misserfolg, Bruch, Entzweiung, Lähmung, Einbuße, Schädigung
3. Defekt, Gebrechen, Störung, Makel; *ugs.:* Schlag, Knick in der Optik, Dachschaden, Knall, Fimmel, Macke, Tick

Knall
1. Schlag, Donnerschlag; *ugs.:* Bums, Krach, Polterer
2. → Knacks

knallen
1. krachen, donnern, grollen, knattern, poltern, böllern; *ugs.:* scheppern, bullern
2. ballern, losballern, losknallen, pulvern, bullern, paffen, → schießen
3. *derb für:* koitieren
4. **jmdm. eine knallen** eine Maulschelle/Backpfeife geben, eine herunterhauen/kleben/scheuern/verpassen/schmieren/langen/pfeffern/wienern/schallern/latschen/pflastern/wischen, ein paar hinter die Ohren/Löffel geben

knalleng → eng

knallig *ugs. für:* grell, schreiend, leuchtend, auffallend, in die Augen fallend/stechend, reißerisch, aufdringlich; *ugs.:* aufgedonnert

knapp
1. rar, selten, kaum zur Verfügung, nicht vorrätig/da/vorhanden
2. kläglich, gering, dürftig, kümmerlich, nicht viel, jämmerlich, schmal, mager, spärlich; *ugs.:* popelig, mick(e)rig, für den hohlen Zahn
3. kurz, von geringer Länge/Ausdehnung, klein
4. kaum, wenig, fast gar nichts, gerade noch
5. eng, enganliegend, stramm, hauteng, körpernah, knappsitzend; *ugs.:* knalleng

knapphalten → kurzhalten

Knappheit
1. Mangel, Verknappung, Beschränktheit, Not, Bedürftigkeit, Kargheit, Bedrängnis, Entbehrung
2. Enge

Knarre
1. Schießeisen, Ballermann, Kanone
2. Rassel, Klapper; *regional:* Ratsche

knarren ächzen, schnarren, knattern, krachen

Knast *ugs. für:* Gefängnis

Knatsch Clinch, Knies, Stunk, Stänkerei

knattern knarren, krachen, poltern, knallen, donnern, böllern; *ugs.:* scheppern, bullern, ötteln

Knäuel
1. Bündel, Paket, Packen, Ballen, Stoß, Durcheinander, Fülle, Wirrsal, Chaos, Gewirr, Wirrwarr, Wust, Ansammlung; *ugs.:* Mischmasch, Kuddelmuddel, Sammelsurium
2. Bausch; *regional:* Knaul

Knauf Griff, Knopf, Henkel, Heft, Schaft

Knauser Pfennigfuchser, Filz, Knicker, Nimmersatt

knauserig → knickerig

knausern knapsen, knickern, filzen, nichts rausrücken, die Hand auf den Beutel halten, am Geld hängen, auf seinem Geld sitzen, den Pfennig/Cent dreimal herumdrehen, knorzen

knautschen → knittern

knebeln
1. fesseln, an Händen/Füßen binden, Ketten/Fesseln anlegen, anbinden, festbinden
2. → knechten

Knecht
1. Arbeitskraft, Feldarbeiter, Landarbeiter
2. Untergebener, Diener, Abhängiger, Sklave, Ausgebeuteter
3. Bursche, Stallbursche

knechten niederhalten, beherrschen, unterdrücken, versklaven, knebeln, ducken, tyrannisieren, unterjochen, ins Joch spannen, in Schach halten, paralysieren, nicht aufkommen/hochkommen lassen, terrorisieren, bedrängen, jmdm. das Rückgrat brechen, drangsalieren, in Unfreiheit halten, jmdm. seinen Willen aufzwingen, jmdn. kurzhalten; *ugs.:* kleinhalten

knechtisch unterwürfig, untertänig, kriecherisch, ergeben, sklavisch, hündisch, buhlerisch, duckmäuserisch, liebedienerisch, speichelleckerisch, fügsam, ohne Stolz, submiss, fußfällig; *geh.:* servil, devot; *ugs.:* ohne Rückgrat

Knechtschaft Unterdrückung, Unfreiheit, Joch, Repression, Sklaverei, Unterjochung, Versklavung, Knebelung, Terror, Bedrückung, Zwang, Freiheitsberaubung, Einschränkung, Fessel, Drangsalierung, Last, Kreuz, Bürde, Abhängigkeit, Hörigkeit

kneifen
1. zwicken, zwacken; *regional:* kneipen, petzen
2. → entziehen, sich

Kneipe *ugs. für:* Gaststätte, Gasthaus, Gasthof, Wirtschaft, Gastwirtschaft, Wirtshaus, Lokal, Restaurant, Restauration, Krug, Schenke; *ugs.:* Pinte; *abwertend:* Spelunke, Kaschemme

Knete Moneten, Mammon, Marie, Groschen, Steine, Kies, Moos, Mäuse, Zaster, Zunder, Pinkepinke, Kröten, Pulver, Lappen, Eier, Kohle(n), Piepen, Koks, Schotter, Taler, Pekunien, → Geld

kneten
1. walken, durchwalken, durchkneten, durcharbeiten, quetschen, drücken, vermengen; *regional:* durchwirken
2. massieren, durchreiben

Knick
1. Falte, Falz, Kante, Bruch, Kniff
2. Sprung, Riss, Ritz(e); *ugs.:* Knacks
3. → Kurve

knicken einknicken, umknicken, kniffen, falten, brechen, anbrechen, umbiegen, umschlagen; *ugs.:* knacksen

knickrig knauserig, popelig, mickrig, schofel

Knie
1. Biegung, Bogen, Kurve, Kehre, Schleife, Wende, Wendung, Windung, Krümmung, Drehung, Knick, Haken, Abknickung, Serpentine, Abbiegung
2. **übers Knie legen** verdreschen, verkloppen, vermöbeln, versohlen, vertrimmen, überlegen, die Hosen strammziehen, ein paar hinter die Ohren/die Löffel/eine Maulschelle geben, → schlagen

kniefällig flehentlich, inständig, fußfällig, demütig, demutsvoll, eindringlich, inbrünstig, innig, fest, sehnlich, stürmisch, intensiv, nachdrücklich, emphatisch, ernsthaft, von ganzem Herzen, beschwörend

Knochen: Zwischen Mumm und Müdigkeit

Knochen sind die Stützsubstanz im *Skelett* der Wirbeltiere. Als Synonyme werden *Gebein* und *Gerippe* verwendet. In einer ganzen Reihe umgangssprachlicher Redewendungen dient das Wort *Knochen* dazu, Härte und gleichzeitig das Innerste zu symbolisieren. Wer *nur noch Haut und Knochen* ist, ist sehr dünn/abgemagert. Wem *alle Knochen wehtun,* der ist völlig erschöpft. Einen energielosen Menschen bezeichnet man auch als *müden Knochen. Seine müden Knochen ausruhen* heißt »sich ausruhen«. Im Sinn von »ganz und gar, durch und durch« wird die Wendung *bis auf die Knochen* gebraucht. *Sich bis auf die Knochen blamieren* bedeutet »sich außerordentlich blamieren«. Was jemandem *(tief) in den Knochen steckt,* ist zu einem Bestandteil seines Wesens geworden. Wem *alle Knochen (im Leib) wehtun,* der hat große Schmerzen. Wer *keinen Mumm in den Knochen* hat, hat keinen Mut.
Die Redensart *der Schreck fährt jemandem in die Knochen* oder *der Schreck sitzt/liegt jemandem in den Knochen* drückt große Angst beziehungsweise tiefes Erschrecken aus. *Seine Knochen für etwas/jemanden hinhalten* heißt »den Sündenbock spielen«. Als Warnung vor Prügel ist die Aufforderung zu verstehen *Du kannst dir die Knochen nummerieren lassen!/Lass' dir die Knochen nummerieren!* Dementsprechend bedeutet *jemandem die Knochen im Leib zusammenschlagen* so viel wie *jemanden heftig verprügeln.*
Der umgangssprachliche Satz *Das ist ein harter Knochen!* besagt auf Personen bezogen »jemand ist hart im Nehmen« und auf Gegenstände »das ist eine schwere Arbeit/eine schwierige Aufgabe«. Für Letzteres gibt es auch den Ausdruck *Knochenarbeit/Knochenjob.* Scherzhaft wird die Anrede *alter Knochen!* für »alter Kerl/Bursche« gebraucht.

knien auf den Knien liegen, niederknien, sich hinknien, auf die Knie fallen

Kniff
1. Falte, Knick, Falz, Kante, Bruch
2. Trick, Kunstgriff, Winkelzug, Schachzug, Finesse, Raffinesse, List; *ugs.:* Schliche, Dreh, Masche

knifflig kitzlig, brenzlig, mulmig, verzwickt, haarig, vertrackt, → heikel

knipsen *ugs. für:*
1. lochen, entwerten (Fahrschein), stempeln; *geh.:* perforieren; *ugs.:* zwicken
2. *ugs. für:* fotografieren

Knirps
1. → Knabe
2. *ugs. für:* Zwerg

knirschen knistern, ratschen, knacken

knistern rascheln, knirschen, prasseln, zischen, knacken, krachen

knittern Falten werfen, zerknittern, knüllen, zerknüllen, sich zusammendrücken; *ugs.:* knautschen, zerknautschen, verknautschen, verkrumpeln, verkrunkeln

knobeln → denken

Knochen Bein, Gebein, Skelett, Gerippe ⓘ

Knochenarbeit *ugs. für:* Mü-

K

he, Mühsal, Mühseligkeit, Plage, Beschwerlichkeit, Strapaze, Last, Fron; *ugs.:* Plackerei, Schinderei, Schufterei, Rackerei, Geacker, Mordsarbeit, Drecksarbeit; *derb:* Sauarbeit, Scheißarbeit

knochendürr klapperdürr, spindeldürr, wie eine Bohnenstange/ein Hering, wie ein Strich (in der Landschaft), nur Haut und Knochen, ein Schatten seiner selbst, ausgemergelt, abgemagert, vom Fleisch gefallen, heruntergekommen, → dünn

knochenhart hart, fest, eisenhart, stahlhart, steinhart, steinern, stählern, steif, starr

knochig dünn, mager, dürr, eckig, abgemagert, ausgezehrt, abgezehrt; *ugs.:* knochendürr, nur Haut und Knochen, ausgemergelt

knockout → k. o.

Knödel Kloß, Krokette

Knopflochchirurgie minimalinvasive Chirurgie, Schlüssellochchirurgie

knorrig
1. knorzig, knollig, klumpig; *regional:* knubbelig
2. → eigensinnig

knospen keimen, sich entwickeln, zu wachsen/blühen beginnen, sprießen, aufkeimen, treiben, austreiben, sprossen, ausschlagen, wachsen, sich heranbilden, aufblühen, zum Vorschein kommen, hervorbrechen, grünen, aufgehen, grün werden, sich entfalten, emporkommen

knoten einen Knoten machen, zusammenbinden, zusammenknüpfen, zusammenschnüren

Knoten
1. Verschlingung, Verknüpfung, Verwicklung
2. Dutt, Chignon, Nest, Haarknoten
3. Geschwulst, Verdickung, Wulst, Verhärtung, Auswuchs; *Med.:* Tumor; *ugs.:* Knubbel

Knotenpunkt Mittelpunkt, Schnittpunkt, Kreuzungspunkt, Drehpunkt, Konvergenzpunkt, Sammelpunkt, Brennpunkt, Kern, Schwerpunkt, Mitte, Zentrum, Herz, Herzstück, Nabel (der Welt), Tummelplatz, Center, Hochburg, Achse, Pol, Puls, Seele, Scheitel

Know-how Erfahrung, Kenntnis, Wissen, Bildung, Überblick, Beschlagenheit, Übung, Praxis, Routine

Knuff → Stoß

knuffen knuffen, schubsen, stupsen, kicken, eins in die Rippen/einen Schubs geben

knüllen → knittern

Knüller Reißer, Ding, Highlight, Publikumsköder

knüpfen binden, knoten, zusammenknoten, schnüren, zusammenschnüren, flechten, zusammenflechten; *geh.:* winden

Knüppel Schlagstock, Knüttel, Prügel, Stecken, Rohrstock, spanisches Rohr

knurren
1. brummen, murren; *ugs.:* brummeln, granteln, gnatzen, schnauzen
2. → nörgeln

knurrig griesgrämig, brummig, bärbeißig, ärgerlich, verärgert, unwillig, unwirsch, grimmig, missmutig, missgestimmt, schlechtgelaunt, unzufrieden, übelgelaunt, unbefriedigt, in schlechter Stimmung, → mürrisch

knusprig
1. rösch, kross; *regional:* krosch; *österr.:* resch
2. jung, frisch, blühend, anziehend, lecker; *ugs.:* knackig

Knust → Kanten

Knute
1. Peitsche, Gerte, Rute, Karbatsche, Kantschu, Geißel, Ziemer, neunschwänzige Katze
2. Macht, Gewalt, Herrschaft

knutschen → küssen

k. o.
1. geschafft, erledigt, abgekämpft, ausgepowert, groggy, abgeschlafft, down, ausgepumpt, (fix und) fertig, halbtot, mit den Nerven runter, gestresst, kaputt, (wie) gerädert, → erschöpft
2. knockout, schachmatt, besiegt, am Boden liegend, außer Gefecht, bezwungen, kampfunfähig, unterlegen

koalieren sich verbinden, sich zusammenschließen, sich zusammentun, ein Bündnis eingehen, einen Pakt schließen, paktieren, konföderieren, sich alliieren, eine Koalition eingehen, sich verbinden, sich vereinigen

Koalition Bündnis, Bund, Vereinigung, Zusammenschluss, Verbindung, Interessengemeinschaft, Pakt, Allianz

Kobold Zwerg, Wicht, Wichtel, Wichtelmännchen, Troll, Gnom, Heinzelmännchen, Butzemann, Däumling, Liliputaner, Pygmäe

kochen
1. das Essen bereiten/zu-

bereiten/machen/richten; *ugs.:* zusammenbrauen
2. sieden, garen, weichmachen, weichkochen, garmachen; *regional:* wellen
3. erhitzen, brühen, aufbrühen, zum Kochen bringen, aufkochen, brodeln, aufwallen
4. → ärgern, sich
5. kriseln, sich zuspitzen, sich zusammenbrauen, brodeln, gären, kochen, rumoren, schwelen, sieden, ein Krisenherd/angespannt sein

kochend heiß → heiß

kochfest waschecht, farbecht, kochbeständig

Kode
1. Schlüssel (einer Geheimschrift), Chiffre, Geheimzeichen
2. Telegrafenschlüssel, Depeschenkode

Köder Lockvogel, Lockmittel, Lockspeise, Reizmittel, Anziehungspunkt, Zugmittel, Magnet

ködern anlocken, anludern, ankirren

Kodex
1. Handschrift, Handschriftensammlung
2. Gesetzbuch, Gesetzessammlung
3. Verhaltensregeln, Verhaltensvorschriften

kodieren verschlüsseln, in Geheimschrift abfassen, chiffrieren

Kohl
1. Kraut; *regional:* Kappes; *schweiz.:* Kabis
2. → Kokolores

Kohldampf Heißhunger, Riesenhunger, Bärenhunger, Mordshunger

Kohle
1. → Knete
2. Steinkohle, Braunkohle, Heizmaterial, Brennstoff, Koks, Brennmaterial, Grillkohle; *verhüllend:* schwarzes Gold

Kohlepapier Karbonpapier, Blaupapier, Durchschlagpapier

Kohlrübe Steckrübe, Runkelrübe; *regional:* Wruke

Koinzidenz Zusammentreffen, Zusammenfall

koitieren Verkehr haben, Geschlechtsverkehr/intime Beziehungen haben, sich lieben, sich begatten, kopulieren, mit jmdm. schlafen/ins Bett gehen/zusammen sein/intim werden/ein Abenteuer haben, den Akt/Beischlaf vollziehen, (eine Frau) beschlafen, sich verbinden, sich vereinigen, beiwohnen, beiliegen, sich hingeben, eins werden, sich schenken, jmdm. zu Willen sein, die ehelichen Pflichten erfüllen, einander gehören/befriedigen, verschmelzen, zeugen, schwängern, sich mit jmdm. einlassen/abgeben, sündigen; *biblisch:* erkennen; *ugs.:* sich paaren, es mit jmdm. haben/treiben/machen, mit jmdm. ins Bett steigen, jmdn. vernaschen, mit jmdm. spielen; *derb:* bumsen, ficken, rammeln, pimpern, knöpern, nageln, rupfen, rüpfen, jmdn. ranlassen/rauflassen, bespringen, eine Nummer schieben, bürsten, stoßen, aufs Kreuz legen, umlegen, orgeln, hopsen, vögeln, mausen, besteigen, knallen, pudern, stopfen, bügeln, schnackseln, ballern

Koitus *geh. für:* Geschlechtsverkehr

Koje
1. Schiffsbett
2. → Bett
3. Ausstellungsstand, Ausstellungsraum

Kokain *ugs.:* Coke, White Stuff, Schnee, Snow, Coco, C, Charley, Koks, Caesar

kokett gefallsüchtig, putzsüchtig, eitel, geziert, selbstgefällig, eingebildet, stutzerhaft, geckenhaft

kokettieren
1. sich interessant machen, seine Reize spielen lassen, jmdn. zu reizen versuchen, Gefallen zu erregen suchen, sich gefallen in, aufreizen, herausfordern, charmieren, sich aufspielen, sich aufblasen, sich aufplustern, sich wichtigmachen, großtun, sich brüsten, sich in Szene setzen, sich in den Vordergrund stellen; *ugs.:* dick auftragen, eine Schau abziehen, sich herausstreichen
2. flirten, turteln, schäkern, schöntun, schöne Augen/den Hof machen, tändeln, anbändeln, aufreizen, werben, umwerben, bezirzen, bezaubern, Avancen machen, umgarnen, umschmeicheln

Kokolores Käse, Blödsinn, Schmarren, Humbug, wirres/sinnloses/dummes Zeug, Stuss, Quatsch, Mumpitz, Krampf, Kohl, Tinnef, Koks, Blech, Nonsens, → Unsinn

Kokotte *veraltet für:* Prostituierte

Koks
1. → Kokain
2. Moneten, Marie, Groschen, Steine, Kies, Moos, Mäuse, Zaster, Zunder, Pinkepinke, Kröten, Pulver, Lappen, Kohle(n), Eier, Piepen, Schotter, Taler, → Geld

K

3. Kohle, Heizmaterial, Brennstoff, Brennmaterial
4. → Kokolores

Kolik Leibschmerzen, Krampf

kollabieren einen Kollaps/Zusammenbruch/Schwächeanfall erleiden, zusammenbrechen, ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen, umfallen; *ugs.:* alle viere von sich strecken, schlappmachen, umkippen, zusammenklappen, Sterne sehen

kollaborieren mit dem Feind zusammenarbeiten/zusammenwirken, Hand in Hand arbeiten, kooperieren, am gleichen Strang ziehen

Kolleg
1. Hochschulvorlesung
2. Fernunterricht, Fernstudium

Kollege Mitarbeiter, Arbeitskamerad, Amtsbruder, Fachgenosse, Betriebsgenosse, Berufsgenosse, Kumpel

kollegial kameradschaftlich, wie unter Kollegen, hilfsbereit, gefällig, partnerschaftlich, solidarisch, loyal, freundschaftlich

Kollegium Ausschuss, Körperschaft, Gremium, Beirat, Komitee, Rat, Kreis, Kommission, Team, Kollektiv, Kollegenschaft

Kollekte (kirchliche) Geldsammlung, Spendensammlung, Spendenaktion

Kollektion Auswahl, Sortiment, Sammlung, Mustersammlung, Zusammenstellung

kollektiv gemeinsam, gemeinschaftlich, zusammen, miteinander, vereint, geschlossen, kooperativ, kollegial, allesamt, Seite an Seite, Hand in Hand, in Zusammenarbeit/im Verein mit, alle

Kollektiv Gruppe, Team, Aktiv, Arbeitsgemeinschaft, Produktionsgemeinschaft, Gespann, Brigade, Ensemble, Stab, Arbeitsgruppe

kollektivieren in Kollektiveigentum/Volkseigentum überführen, vergesellschaften, vergemeinschaften, verstaatlichen, sozialisieren, nationalisieren, enteignen, expropriieren

Koller → Wutausbruch

kollidieren
1. aufeinanderprallen, zusammenstoßen, zusammenprallen, karambolieren, sich ineinanderverkeilen, rammen; *ugs.:* zusammenkrachen, zusammenknallen, zusammenrumpeln, zusammenrauschen, zusammenrasseln
2. sich überschneiden, sich überlappen, sich überkreuzen, zusammenfallen, zusammenlaufen, zusammentreffen, konvergieren
3. → streiten, sich

Kollision
1. Zusammenstoß, Zusammenprall, Aufprall, Karambolage, Massenkarambolage, Unfall, Auffahrunfall, Crash
2. → Streit

Kolloquium Fachgespräch, Gedankenaustausch, Meinungsaustausch, Beratschlagung, Diskurs, Erörterung, Diskussion, Besprechung, Konsultation, Beratung, Aussprache, Debatte, Konsilium, Sitzung, Tagung, Konferenz, Sympoⁿsion, Symposium, Versammlung

Kolonie
1. Siedlung, Ansiedlung, Niederlassung, Ort, Gemeinde, Gründung, Standort, Flecken
2. Lager, Ferienlager
3. Tierverband, Tiergruppe
4. Überseebesitz, Auslandsterritorium

kolonisieren urbar/nutzbar machen, (wirtschaftlich) erschließen, entwickeln, kultivieren, besiedeln, bevölkern, Siedlungen/Besitzungen gründen

Kolonne
1. Schar, Zug, Pulk, Reihe, Trupp(e), Treck; *ugs.:* Schwarm, Schub, Haufen, Herde, Horde
2. Verband, Einheit, Abteilung, Gruppe, Kommando, Geschwader, Mannschaft, Belegschaft

Kolorit
1. Farbgebung, Farbwirkung, farbliche Gestaltung, Kolorierung
2. Klangfarbe, Klangwirkung, Timbre, Tonfarbe, Klang, Klangart, Farbton, Sound
3. Stimmung, Atmosphäre, Ausstrahlung, Flair, Fluidum, Ambiente, Besonderheit

Koloss
1. Hüne, Riese, Gigant, Goliath; *ugs.:* Bulle, Turm, Schlagetot, Lulatsch, Schlaks
2. → Fettwanst

kolossal
1. gewltig, riesig, massig, mächtig, übermächtig, wuchtig, gigantisch, monströs, riesengroß, immens, überdimensional, sehr groß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, voluminös, monumental, übergroß, titanisch
2. → sehr

K

kolportieren plaudern, reden, sprechen, weitersagen, weitergeben, weitertragen, weitererzählen, Gerüchte verbreiten, indiskret sein, zutragen, zuflüstern, preisgeben, aussagen, eine Aussage machen, enthüllen, verraten, in Umlauf setzen, → ausplaudern

Kolumne
1. Spalte, Zeitungsspalte, Rubrik, Abschnitt
2. Zahlenreihe

Koma tiefe Bewusstlosigkeit, Ohnmacht, Besinnungslosigkeit

Kombination
1. Zusammenstellung, Zusammenfügung, Zusammenspiel, Verknüpfung, Verbindung, Verschmelzung, Arrangement
2. Arbeitsanzug, Schutzanzug, Overall
3. Ziffernfolge (Tresor), Schlüssel, Kode, Chiffre
4. Gedankenspiel, Folgerung, Ableitung, Hypothese, Assoziation, Gedankenverbindung, Synthese, Schluss
5. Hose und Sakko

kombinieren (gedanklich) verbinden, verknüpfen, verschmelzen, zusammenfügen, zusammenschmieden, zusammenstellen, aneinanderfügen, koppeln, folgern, schlussfolgern, schließen

Komet Schweifstern, Haarstern, Irrstern

kometenhaft schleunig(st), blitzartig, blitzschnell, rapid(e), wie ein Blitz/der Wind/ein Pfeil, im Flug/Nu, eilig, flott, eilends, fix, flugs, rasant, mit hoher Geschwindigkeit, pfeilschnell, → schnell

Komfort Behaglichkeit, Bequemlichkeit, Wohlbehagen, Erquickung, Annehmlichkeit, Luxus, Hochgenuss, Labsal

komfortabel bequem, behaglich, wohnlich, angenehm, mit Komfort, gemütlich, wohlig, heimelig

Komiker Humorist, Comedian, Spaßvogel, Spaßmacher, Possenreißer

komisch
1. erheiternd, drollig, spaßig, putzig, köstlich, possenhaft, ulkig, närrisch, burlesk, witzig, skurril, kauzig, originell, amüsant, zum Lachen, trocken, humorvoll, belustigend, lustig, vergnüglich; *ugs.:* zum Schießen/Brüllen, urkomisch, gelungen, spleenig
2. seltsam, eigenartig, eigentümlich, sonderbar, wunderlich, kurios, ominös, drollig, närrisch, befremdlich, verschroben, schrullig, skurril, eigen, eigenbrötlerisch, kauzig, bizarr, abstrus, ungewöhnlich, ungewohnt, erstaunlich, unnatürlich, anders, abwegig, anomal, abnorm, unüblich, ausgefallen, atypisch, → merkwürdig

Komitee Ausschuss, Gremium, Kommission, Kreis, Beirat, Sektion, Rat, Kollegium, Kuratorium, Jury

Kommandeur Befehlshaber, Kommandant, Heerführer

kommandieren
1. befehligen, den Befehl haben über, Befehle/Anweisungen erteilen, Befehlsgewalt besitzen, führen, Befehl/Order geben
2. → anordnen

Kommando
1. Befehl, Anordnung, Weisung, Bestimmung, Auftrag, Order, Aufforderung, Gebot, Direktive, Diktat, Verordnung, Erlass, Edikt, Verfügung
2. Verband, Einheit, Truppe, Kolonne, Gruppe, Abteilung, Teil

kommen
1. gelangen, sich einfinden, eintreffen, herbeikommen, ankommen, daherkommen, herankommen, herkommen, hinkommen, entgegenkommen, sich nähern, sich herbemühen, erreichen, anlangen, landen, einlaufen, zukommen auf, näherkommen, des Weges/gegangen kommen, anrücken, anmarschieren, anrollen, (auf der Bildfläche) erscheinen, im Anmarsch/Anzug sein, sich einstellen; *ugs.:* aufkreuzen, auftauchen, eintrudeln, anspaziert/angestiefelt/angewackelt kommen, antanzen, sich blicken lassen, hereinschneien, anzittern
2. bevorstehen, sich ankündigen, zu erwarten sein, sich bemerkbar machen, sich abzeichnen, sich andeuten, sich anbahnen; *ugs.:* sich zusammenbrauen, seine Schatten vorauswerfen
3. in Erscheinung treten, hervorkommen, sichtbar werden, an die Oberfläche kommen, auftreten, auftauchen, sich zeigen, eintreten, auf den Plan treten, zum Vorschein kommen, Wirklichkeit werden, sich erfüllen, sich bestätigen
4. **hinter etwas kommen** aufklamüsern, herausbringen, herauskriegen, dahinterkommen
5. **zu sich kommen** sich erholen, seine Fassung zu-

K

rückgewinnen, wieder ein Mensch werden/hochkommen
kommen aus → stammen
kommen von abstammen, entstammen, sich herleiten/ableiten/herstammen/herkommen von, zurückgehen/fußen/basieren/beruhen auf, entstehen, hervorgehen, herrühren von, zurückzuführen sein auf, zugrunde liegen, sich ergeben aus, resultieren, → stammen von
Kommentar Erklärung, Erläuterung, Auslegung, Deutung, Definition, Interpretation, Verdeutlichung, Beleuchtung, Darlegung, Stellungnahme, Illustrierung; *geh.:* Explikation
kommentieren erkären, erläutern, deuten, begründen, interpretieren, auslegen
kommerziell geschäftlich, ökonomisch, gewerblich, kaufmännisch, merkantil, auf Gewinn/Profit bedacht
Kommilitone Mitstudent, Studiengenosse, Studienkollege, Studienfreund
Kommiss *ugs. für:* Wehrdienst
Kommissar Bevollmächtigter, Kommissär, Beauftragter, Agent, Sachverwalter
Kommission Ausschuss, Gremium, Komitee, Kreis, Beirat, Sektion, Rat, Kollegium, Kuratorium, Begutachter, Prüfer, Jury, Expertenrunde
kommod *ugs. für:* gemütlich
Kommune
1. Gemeinde, Ort, Gemeinwesen, Dorf
2. Wohngemeinschaft, Interessengemeinschaft, Wirtschaftsgemeinschaft, WG, Wohngruppe
Kommunikation
1. Bindung, Verbindung, Zusammenhang, Band, Bezug, Relation, Beziehung, Verhältnis; *geh.:* Konnex, Nexus
2. Verständigung, Kontakt, Verkehr, Interaktion, Informationsübermittlung, Brückenschlag
kommunikativ gesprächig, mitteilbar, mitteilsam, verbindend
Kommunikee Bekanntmachung, Mitteilung, Kundgabe, Bericht, Verlautbarung, Bekanntgabe, Verkündigung, Publikation, Veröffentlichung, Statement, Erklärung, Eröffnung, Bulletin, Denkschrift
Kommunion Abendmahl, Altarsakrament, Eucharistie, Tisch des Herrn
Kommuniqué → Kommunikee
kommunistisch links, linksorientiert, linksgerichtet, sozialistisch, marxistisch; *ugs.:* rot
kommunizieren
1. Verbindung/Kontakt haben, in Beziehung/Interaktion/Verkehr stehen mit, sich unterhalten, sich verständigen
2. die Kommunion empfangen, das Abendmahl nehmen, zur Kommunion/zum Abendmahl gehen
Komödie Lustspiel, Possenspiel, Posse, Schwank, Farce, Burleske; *ugs.:* Klamotte, Gaudistück
Kompagnon Teilhaber, Mitinhaber, Partner, Gesellschafter, Sozius, Associé
kompakt
1. dicht, massiv, fest, eng, gedrängt, festgefügt, gepresst, zusammengepresst
2. gedrungen, stämmig, untersetzt, bullig; *Med.:* pyknisch
Kompanie
1. Truppeneinheit, Truppenteil, Truppe, Garnison, Bataillon, Regiment, Formation, Heeresverband
2. → Herde
3. Unternehmen, Gesellschaft, Handelsgesellschaft, Firma, Konzern; *veraltet:* Compagnie
Komparse Statist, stumme Rolle, Figurant
Kompendium Lehrbuch, Handbuch, Abriss, Leitfaden, Ratgeber, Einführung, Führer, Nachschlagewerk, Vademekum
Kompensation
1. Ausgleich, Aufwiegung, Angleichung, Ersatz
2. Erstattung, Vergütung, Entschädigung, Verrechnung, Abfindung, Wiedergutmachung, Abgeltung
kompensieren ausgleichen, wettmachen, egalisieren, nivellieren, einen Ausgleich herbeiführen/bewirken/schaffen, ausbalancieren, aufwiegen, neutralisieren
kompetent
1. zuständig, maßgebend, urteilsfähig, maßgeblich, ausschlaggebend
2. befugt, verantwortlich, berechtigt, ermächtigt, autorisiert
Kompetenz
1. Kenntnis, Können, Urteilsfähigkeit, Wissen, Erfahrung, Sachverstand, Sachverständnis, Begabung, Einsicht, Qualifikation, Einblick, Beschlagenheit, Befähigung, Talent, Know-how, Verständnis

2. Zuständigkeit, Zuständigkeitsbereich, Befugnis, Entscheidungsrecht

komplett
1. vollständig, geschlossen, abgeschlossen, fertig, vollendet, ausgeführt, fertiggestellt, vollkommen, umfassend, vervollständigt, vollzählig, total, lückenlos, ausgereift, perfekt, rund, aus einem Guss, tadellos
2. → ganz

komplettieren ergänzen, vervollständigen, vervollkommnen, vollenden, zur Vollendung bringen, abrunden, hinzufügen, nachtragen, auffüllen, erweitern, ausbauen, hinzutun, perfektionieren

komplex kompliziert, vielschichtig, zusammengesetzt, zusammenhängend, beziehungsreich, verflochten, verzweigt, verschlungen, verstrebt, verworren, mehrteilig, unübersichtlich, schwerzugänglich, schwer fassbar, schwerverständlich; *ugs.:* vertrackt, verzwickt

Komplex
1. Einheit, Gesamtheit, Gruppe, Gebiet, Trakt, Block, Gefüge, Anlage, Gebilde, Bereich, Feld, Sektor
2. Minderwertigkeitskomplex, Minderwertigkeitsgefühl, Selbstzweifel, Unsicherheit, Gehemmtheit, Hemmung, Verkrampfung, Verkrampftheit, Schwierigkeit mit sich selbst

Komplice → Komplize

Komplikation
1. Schwierigkeit, Verwicklung, Erschwernis
2. Not, unangenehme Lage, peinliche/schwierige Situation, Bredouille, Misere, Notlage, Zwangslage, Dilemma, Desaster, Missstand

Kompliment Höflichkeitsbekundung, Schmeichelei, schöne Worte, Artigkeit, Aufmerksamkeit, Bewunderung; *ugs.:* Lobhudelei, Schöntuerei, Schönrederei, Honig

Komplize Mittäter, Mitbeteiligter, Mitschuldiger, Konsorte, Helfer, Helfershelfer, Sympathisant, Kumpan, Handlanger, Mitwissender, Spießgeselle; *österr.:* Komplice

kompliziert schwierig, diffizil, mit Schwierigkeiten verbunden, heikel, problematisch, prekär, verwickelt, schwerzugänglich, unübersichtlich, verflochten, schwerverständlich, schwer zu fassen, dornig, komplex, verschlungen, schwer, mühsam, subtil; *ugs.:* knifflig, vertrackt, verzwickt, eine harte Nuss

Komplott Verschwörung, Anschlag, Intrige, Konspiration, Geheimbündelei, Unterwanderung, Attentat, Überfall, Angriff

Komponente Bestandteil, Teilkraft, Element, Seite, Ingrediens, Zubehör

komponieren
1. kunstvoll zusammensetzen, anordnen, aufbauen, aufeinander abstimmen, arrangieren, zusammenstellen, in eine bestimmte Ordnung/Reihenfolge bringen
2. vertonen, in Töne setzen, ein Musikstück verfassen

Komponist Tonkünstler, Tonsetzer, Tonschöpfer, Tondichter

Komposition
1. Zusammensetzung, Zusammenstellung, Aufbau, Arrangement, Anordnung, Gliederung, Mischung
2. Musikwerk, Musikstück, Tondichtung, Tonstück

Kompost Naturdünger, Dung, Mist

Kompresse (feuchter) Umschlag, Wickel, Packung, Mullverband

komprimieren zusammendrücken, zusammendrängen, zusammenziehen, verdichten, kürzen, straffen, konzentrieren; *EDV:* zippen

komprimiert kurz, (kurz und) bündig, gedrängt, straff, konzis, summarisch, bestimmt, verdichtet, konzentriert, verkürzt, abgekürzt, umrisshaft, zusammengefasst, zusammengezogen, gerafft, gestrafft

Kompromiss Ausgleich, Verständigung, Übereinkunft, Vergleich, Einigung, Abmachung, Zugeständnis, Entgegenkommen, Konzession, Konzessionsentscheidung, Einräumung, Lösung, Zwischenlösung, Mittelweg

kompromittieren blamieren, bloßstellen, lächerlich/zum Gespött machen, brüskieren, kompromittieren, schlechtmachen, unmöglich machen, diskreditieren, beschämen, verspotten

kondensieren
1. verflüssigen, verdichten, komprimieren
2. verkochen, verdampfen, verdicken, eindampfen, eindicken; *fachsprachl.:* evaporieren

Kondition
1. körperliche Verfassung, Beschaffenheit, Fitness, Zustand, Leistungsfähigkeit, Form
2. Bedingung, Zahlungsbedingung, Voraussetzung, Vorbedingung, Vorbehalt, Annahme, Einschränkung, Beschränkung; *geh.:* Prämisse

Konditor Zuckerbäcker, Feinbäcker, Kuchenbäcker; *schweiz.:* Confiseur

Konditorei Feinbäckerei; *regional:* Zuckerbäckerei; *schweiz.:* Konfiserie, Patisserie

kondolieren sein Beileid aussprechen/bezeigen/bekunden/ausdrücken, seine Teilnahme bezeigen

K

Kondom Präservativ, Gummischutzmittel, Verhütungsmittel; *ugs.:* Pariser, Überzieher, Flopp, Präser, Gummi; *schweiz.:* Verhüterli

Konfekt Süßigkeiten, Pralinen, Naschwerk, Zuckerwerk, Fondant, Süßwaren, Schleckereien, Näschereien, Leckereien

Konfektion Fertigbekleidung, Serienbekleidung; *ugs.:* Kleidung von der Stange

Konferenz Beratung, Sitzung, Besprechung, Unterredung, Session, Symposion, Symposium, Verhandlung, Tagung, Treffen, Gipfeltreffen, Versammlung, Konvent

konferieren ratschlagen, beratschlagen, Rat halten, sich beraten, sich besprechen, sich bereden, erörtern, tagen, sich zusammensetzen, zusammentreten, verhandeln, diskutieren, Verhandlungen führen, eine Sitzung/Konferenz/Tagung abhalten, sich austauschen

Konfession
1. Bekenntnis, Glaubensbekenntnis, Religion, Glaube
2. Bekenntnisschrift, Offenbarung, Geständnis, Eingeständnis, Beichte

Konfirmation Einsegnung

konfiszieren beschlagnahmen, einziehen, konfiszieren, sichern, sicherstellen, pfänden, abnehmen, wegnehmen, mit Beschlag belegen, requirieren (Militär)

Konfitüre Marmelade, Fruchtaufstrich, Jam; *schwäb.:* Gsälz

Konflikt
1. Auseinandersetzung, Streitigkeit, (heftige) Debatte, Kontroverse, Zwist, Zwistigkeit, Krieg, Fehde, Reibung, Wortgefecht, Meinungsverschiedenheit, Disput, Streitgespräch; *ugs.:* Knatsch, Krach, Kabbelei, Trouble, Streiterei, Reiberei
2. Zwiespalt, Zerrissenheit, Unentschiedenheit, Widerstreit, Unschlüssigkeit, Schwierigkeit, Bedrängnis, Kalamität, Ratlosigkeit, Engpass, Notlage, Bredouille, Dilemma; *ugs.:* Klemme, Zwickmühle, Patsche

Konföderation Bündnis, Staatenbund, Zusammenschluss, Vereinigung, Föderation, Bundesstaat, Verband

konföderieren sich zusammenschließen, sich zusammentun, ein Bündnis eingehen, einen Pakt schließen, paktieren, sich alliieren, koalieren, sich verbinden, sich vereinigen, fusionieren, → verbünden, sich

konform übereinstimmend, einig, gleichgesinnt, gleichgerichtet, einheitlich, unterschiedslos, uniform, einhellig, entsprechend, gleichgeordnet, korrespondierend

konformgehen sich anpassen, sich richten nach, entsprechen, eines Sinnes/einer Meinung sein, im Einklang stehen mit, billigen, zustimmen, befürworten, übereinstimmen, jmdm. beipflichten/Recht geben

Konfrontation
1. Auseinandersetzung, Kampf, Konflikt, Krieg, Kollision, Zusammenstoß, Streit
2. Gegenüberstellung, Vergleich

konfrontieren
1. gegenüberstellen, zusammenbringen
2. sich konfrontieren mit sich abgeben/befassen/auseinandersetzen/aufhalten/tragen mit, sich konzentrieren/verlegen auf, sich einlassen auf, sich widmen, sich hinwenden, sich zuwenden, arbeiten an, → sich beschäftigen mit

konfus
1. verwirrt, verworren, verstört, verdutzt, verdreht, kopflos, durcheinander, fahrig, wirr, desorientiert, zerfahren, kopfscheu, konsterniert; *ugs.:* durchgedreht, verdattert, kirre
2. ungeordnet, chaotisch, wirr, diffus, bunt, kunterbunt, zusammenhanglos, ohne Zusammenhang, beziehungslos, planlos, sinnlos, undurchsichtig, unausgegoren, unverständ-

lich, unzusammenhängend, unverbunden, ungereimt, unklar, unübersichtlich, abstrus, kraus, abgerissen; *ugs.:* wie Kraut und Rüben

Konfusion
1. Verwirrung, Ratlosigkeit, Hilflosigkeit, Bestürzung, Betroffenheit, Entgeisterung, Fassungslosigkeit, Verblüffung, Sprachlosigkeit, Erschütterung, Kopflosigkeit, Desorientierung
2. Durcheinander, Chaos, Unordnung, Misswirtschaft, Lotterwirtschaft, Schlamperei, Tohuwabohu, Liederlichkeit, Gewirr, Schlendrian, Wirrnis, Gestrüpp, Wirrwarr, Wust, Pelemele, Knäuel, Nachlässigkeit, Vernachlässigung, Hexenkessel, Labyrinth; *ugs.:* Mischmasch, Verhau, Sammelsurium, Kuddelmuddel, Lotterei, Schluderei, Lumpenwirtschaft; *derb:* Sauwirtschaft, Schweinewirtschaft, Saustall; *regional:* Menkenke, Klumpatsch, Gedöns

kongenial geistesverwandt, geistig ebenbürtig, gleichgesinnt, wesensgleich, gleichrangig, gleichwertig

Konglomerat Gemenge, Zusammengewürfeltes, Zusammensetzung, Zusammengetragenes, Zusammenballung, Gemisch, Mischung, Mixtur, Durcheinander, Mengung, Vielerlei, Mixtum compositum, Kunterbunt, Sammlung; *ugs.:* Sammelsurium, Klitterung, Ragout

Kongress Tagung, Sitzung, Konferenz, Symposium, Zusammenkunft, Treffen, Versammlung, Plenum, Parteitag, Meeting, Besprechung, Konvent

kongruent übereinstimmend, deckungsgleich, gleich, identisch, sich deckend, zusammenfallend, sich genau entsprechend, konvergent, unterschiedslos, gleichartig, konform, dasselbe, eins, konvergierend

königlich
1. majestätisch, erhaben, würdevoll, hoheitsvoll, gravitätisch, Achtung gebietend, ehrwürdig
2. → fürstlich

konjugieren beugen, flektieren, deklinieren, abwandeln

Konjunktur Wirtschaftslage, wirtschaftliche Entwicklung

Konklusion Folgerung, Schluss, Konsequenz, Schlussfolgerung, Folge, Ableitung, Herleitung, Deduktion, Lehre, Induktion

konkret wirklich, gegenständlich, anschaulich, sinnlich wahrnehmbar, greifbar, festumrissen, dinglich, faktisch, tatsächlich, vorhanden, real, existent, bestehend, körperlich, dinghaft, stofflich, fassbar, im Zusammenhang, deutlich

konkretisieren veranschaulichen, anschaulich/deutlich/verständlich/begreifbar/lebendig/plastisch machen, präzisieren, vor Augen führen, erläutern, erklären; *ugs.:* rüberbringen

Konkubine *geh., scherzh. für:* Geliebte

Konkurrent Gegner, Gegenspieler, Rivale, Widersacher, Widerpart, Kontrahent, Gegenseite, Gegenpartei, Mitbewerber, Nebenbuhler

Konkurrenz
1. Wettstreit, Wettbewerb, Wettkampf, Rivalität, Gegnerschaft, Nebenbuhlerschaft, Wirtschaftskampf, Erwerbskampf
2. Spiel, Wettspiel, Turnier, Kampfspiel, Rennen, Wettlauf, Begegnung
3. → Konkurrent

konkurrenzfähig wettbewerbsfähig, auf gleicher Höhe/Stufe, wettbewerbsorientiert, der Konkurrenz gewachsen

konkurrenzlos einzigartig, unvergleichlich, unüberbietbar, unübertrefflich, überragend

konkurrieren jmdm. Konkurrenz machen, mit jmdm. im Wettbewerb stehen, in Wettbewerb treten, wettstreiten, wetteifern, rivalisieren, sich messen, ankämpfen/angehen gegen; *ugs.:* anstinken gegen

Konkurs Zahlungsunfähigkeit, Zahlungseinstellung, Bankrott, finanzieller/wirtschaftlicher Zusammenbruch, Ruin, Geschäftsaufgabe, Illiquidität, Nonvalenz, Insolvenz; *ugs.:* Pleite

können
1. fähig/in der Lage/imstande/gewachsen/mächtig sein, beherrschen, sich verstehen auf, im Griff/in der Hand haben, Bescheid wissen, meistern, vermögen, nicht schwerfallen, taugen zu; *ugs.:* bringen, sich leichttun, aus dem Ärmel schütteln
2. berechtigt/erlaubt/befugt/gestattet/ermächtigt sein, die Genehmigung/Möglichkeit/Einwilli-

gung/Macht/Erlaubnis/ das Recht haben
3. denkbar sein, im Bereich des Möglichen liegen, nicht von der Hand zu weisen sein; *ugs.:* drin sein

Können Begabung, Talent, Befähigung, Vermögen, Qualifikation, Geschick, Fertigkeit, Potenz, Voraussetzung, Potenzial, Leistungsfähigkeit, Möglichkeiten, → Fähigkeit

Könner Fachmann, Sachverständiger, Sachkenner, Sachkundiger, Meister, Experte, Spezialist, Autorität, Fachkraft, Professioneller, Kapazität, Routinier, Mann vom Fach, Koryphäe, Fachgröße

Konnex Zusammenhang, Bezug, Bindung, Verbindung, Relation, Nexus, Kommunikation, Beziehung, Verhältnis, Kontakt

Konsens
1. → Erlaubnis
2. Einverständnis, Übereinkommen, Anerkennung, Einvernehmen, Einigkeit, Eintracht, Gleichsinn, Einhelligkeit, Einmütigkeit, Gemeinsamkeit

konsequent
1. folgerichtig, logisch, folgerecht, schlüssig
2. beständig, beharrlich, zielstrebig, streng, planmäßig, stetig, fest, standhaft, zäh, unbeirrt, systematisch, eisern, entschlossen, energisch, resolut, willensstark, charakterfest, ausdauernd, hartnäckig, geradlinig, unerschütterlich

Konsequenz
1. Folge, Wirkung, Auswirkung, Ergebnis, Resultat, Erfolg, Frucht, Antwort, Strafe, Reichweite, Tragweite, Effekt, Lohn, Dank, Fazit, Produkt, Endprodukt, Summe, Nachwirkung, Nachspiel, Nachwehen
2. Folgerichtigkeit, Logik, Systematik, Strenge
3. → Konstanz

konservativ reaktionär, fortschrittsfeindlich, den Fortschritt blockierend/behindernd, rückschrittlich, rückständig, rechts, am Bestehenden/Überlieferten festhaltend

Konservativer Bürgerlicher, Rechter; *abwertend:* Reaktionär, Ewiggestriger

Konservatorium Musikhochschule

Konserve Konservendose, Konservenbüchse, Blechdose, Blechbüchse

konservieren
1. haltbar machen, einkochen, einlegen, einmachen, einwecken, eindicken, einfrieren, einpökeln, eindosen, marinieren, tiefkühlen, kandieren
2. erhalten, aufbewahren, pflegen, instand halten, hüten, schonen, schützen, warten, umsorgen, in Ordnung halten

Konsistenz
1. Beschaffenheit, Zustand, Eigenschaft, Art und Weise, Form
2. Dichte, Dickflüssigkeit, Zähigkeit, Dichtheit, Festigkeit

Konsole
1. Mauervorsprung, Träger, Stützbalken
2. Wandbrett, Wandgestell, Regal, Bord

konsolidieren festigen, stärken, kräftigen, stabilisieren, stützen, befestigen, verankern, erhärten, zementieren, ausbauen, erstarken, sichern, vertiefen, fundieren, untermauern, verdichten

Konsorte Mittäter, Mitbeteiligter, Mitschuldiger, Komplize, Helfer, Helfershelfer, Sympathisant, Kumpan, Handlanger, Mitwissender, Spießgeselle; *österr.:* Komplice

Konspiration Verschwörung, Anschlag, Intrige, Komplott, Geheimbündelei, Unterwanderung, Attentat, Überfall, Angriff

konspirativ
1. verschwörerisch, geheimbündlerisch, im Untergrund arbeitend; *geh.:* klandestin
2. → geheim

konspirieren sich verschwören, eine Verschwörung beginnen, sich heimlich verbünden, ein Komplott schmieden, gemeinsame Sache machen, in ein Komplott verwickelt sein

konstant dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, andauernd, durchgehend, ununterbrochen, beständig, permanent, kontinuierlich, unveränderlich

Konstanz Beharrungsvermögen, Durchhaltevermögen, Beharrlichkeit, Unerschütterlichkeit, Stetigkeit, Standhaftigkeit, Festigkeit, Geradlinigkeit, Zielstrebigkeit, Zuverlässigkeit, Unnachgiebigkeit, Entschlossenheit, Geduld, Kontinuität, Konsequenz, → Beständigkeit

konstatieren feststellen, zum Ausdruck bringen, sagen, äußern, betonen, niederlegen, hervorheben, herausstellen, hinweisen

auf, unterstreichen, ausdrücklich erwähnen; *geh.:* postulieren

Konstellation Situation, Lage, Zusammentreffen von Umständen, Verhältnisse, Umstände, Sachlage, Status, Stellung (Sterne), Gruppierung, Stand

konsterniert betroffen, bestürzt, entsetzt, verstört, verwirrt, verdutzt, durcheinander, konfus, überrascht, entgeistert, fassungslos, wie vor den Kopf geschlagen, außer Fassung, betreten, verblüfft, perplex, sprachlos; *ugs.:* verdattert, platt

konstituieren bilden, gründen, begründen, errichten, schaffen, aufbauen, stiften, ins Leben rufen, herbeiführen, etablieren, bewirken, aus der Taufe heben, hervorbringen

konstituieren, sich zusammentreten, sich bilden, sich zusammensetzen

Konstitution
1. Körperverfassung, Körperbeschaffenheit, Körperzustand, Form
2. Zusammensetzung (Chemie), Struktur, Anordnung, Gliederung, Aufbau, Gefüge
3. Verfassung, Grundgesetz, Rechtsbestimmung, Satzung
4. Konzilbeschluss, päpstlicher Erlass

konstruieren entwerfen, skizzieren, konzipieren, projektieren, planen, einen Plan machen, umreißen, entwickeln, ausarbeiten, erarbeiten, sich ausdenken, sich zurechtlegen, anordnen, zusammenstellen, zusammensetzen

Konstruktion
1. Entwurf, Konzept, Konzeption, Skizze, Plan, Projektierung
2. Bauwerk, Baulichkeit, Komplex, Anlage, Gebilde
3. Entwicklung, Bau, Herstellung, Anfertigung, Erschaffung, Montage, Zusammenbau
4. Bauart, Gefüge, Aufbau, Struktur, Zusammensetzung
5. → Fiktion

konstruktiv
1. fruchtbar, nützlich, effektiv, produktiv, erfolgreich, nutzbringend, förderlich, dienlich, wirksam
2. schöpferisch, kreativ, fantasievoll, ideenreich, einfallsreich, erfinderisch, künstlerisch, gestalterisch, originell

Konsulat → Gesandtschaft

Konsultation Beratung, Unterredung, Konsilium, Aussprache, Erörterung, Fachgespräch, Befragung, Orientierung

konsultieren jmds. Rat einholen, um ein Urteil bitten, fragen, befragen, zurate ziehen

Konsum Verbrauch, Konsumption, Verzehr, Konsumierung

Konsument Verbraucher, Käufer, Kunde, Abnehmer, Bedarfsträger

Konsumgesellschaft Wohlstandsgesellschaft, Überflussgesellschaft, Wegwerfgesellschaft

Konsumgüter Gebrauchsgüter, Gebrauchswaren, Bedarfsgüter, Bedarfsartikel, Bedarfsgegenstände

konsumieren brauchen, verbrauchen, aufbrauchen, verzehren, essen

Kontakt Berührung, Verbindung, Beziehung, Umgang, Anschluss, Verhältnis, Kommunikation, Tuchfühlung, Verkehr, Interaktion, Brückenschlag; *geh.:* Konnex

Kontakt aufnehmen Verbindung/Beziehung aufnehmen, ins Gespräch kommen, Fühlung nehmen, sich annähern, zukommen auf, das Eis brechen; *ugs.:* sich heranmachen

kontaktarm kontaktscheu, verschlossen, ungesellig, zurückhaltend, menschenscheu, unzugänglich, zugeknöpft, verhalten, introvertiert

kontaktfreudig gesellig, kontaktfähig, menschenfreundlich, aufgeschlossen, umgänglich, kommunikationsfreudig, extravertiert

Kontaktlinse Kontaktschale, Haftschale, Haftglas, Kontaktglas

Kontaktmann Verbindungsmann, Mittelsmann, Gewährsmann, Vermittler, Bindeglied

kontemplativ beschaulich, anschauend, betrachtend, erbaulich, betrachtsam, innerlich, besinnlich

kontemporär gleichzeitig, zeitgenössisch, gegenwärtig, zurzeit, jetzig, heutigentags

Konterfei Bildnis, Portrait, Porträt, Bild, Abbild, Darstellung

kontern zurückschlagen, einen Gegenschlag versetzen, antworten, entgegnen, dagegenhalten, begegnen, Kontra geben, abwehren, sich zur Wehr setzen, erwidern

Kontext Zusammenhang, Bezugsrahmen, Text, Umgebung

Kontinent
1. Erdteil, Weltteil
2. Festland

Kontingent
1. Teil, Anteil, Menge, Quote, Teilhabe, Dosis, Rate
2. Pflichtbeitrag, Abgabe
3. Truppenstärke

kontinuierlich stetig, dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, andauernd, durchgehend, ununterbrochen, unablässig, permanent, konstant, ewig, beharrlich, stets; *ugs.:* in einer Tour, laufend, fortweg, am laufenden Meter/Band, alle Nase lang

Kontinuität → Konstanz

kontra wider, gegen

kontradiktorisch gegensätzlich, widersprüchlich, widersinnig, einander ausschließend, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr, inkompatibel, unverträglich, unvereinbar, dualistisch, oppositionell, antagonistisch, antithetisch, polar, nicht vereinbar/übereinstimmend

Kontrahent
1. Vertragspartner
2. Gegner, Gegenspieler, Rivale, Widersacher, Widerpart, Feind, Opponent, Gegenpart, Gegenseite, Gegenpartei, Konkurrent, Mitbewerber, Nebenbuhler, Konkurrenz, Opposition

Kontrakt Vertrag, Vereinbarung, Abkommen, Abmachung, Übereinkunft, Pakt, Abschluss, Übereinkommen

konträr gegensätzlich, widersprüchlich, widerspruchsvoll, widersinnig, widerstimmig, einander ausschließend, gegenteilig, entgegengesetzt, disparat, inkompatibel

Kontrast Gegensatz, Gegensätzlichkeit, Widerspruch, Gegenpol, Gegenteil, Gegenstück, Divergenz, Diskrepanz, Differenz, Unterschied, Verschiedenheit, Abweichung, Ungleichheit, Unähnlichkeit, Andersartigkeit, Unstimmigkeit; *geh.:* Antagonismus

kontrastieren
1. sich abheben/abgrenzen von, in Gegensatz/Kontrast/Opposition stehen zu, abstechen gegen, einen Kontrast bilden, sich unterscheiden, differieren, divergieren, abweichen; *ugs.:* aus der Reihe/dem Rahmen fallen
2. → gegenüberstellen

Kontrolle
1. Überwachung, Aufsicht, Beaufsichtigung, Beobachtung, Wacht, Zensur
2. Überprüfung, Nachprüfung, Besichtigung, Probe, Durchsicht, Stichprobe, Untersuchung, Revision, Visitation, Musterung, Inspektion, Test, Inspizierung; *ugs.:* Probe aufs Exempel
3. Beherrschung, Gewalt, Herrschaft, Macht, Übersicht, Regiment

Kontrolleur Prüfer, Inspekteur, Aufsichtsbeamter, Inspizient; *ugs.:* Aufpasser; *österr.:* Kontrollor

kontrollieren überwachen, prüfen, nachprüfen, überprüfen, untersuchen, einsehen, nachsehen, inspizieren, begutachten, abnehmen, besichtigen, mustern, examinieren, kritisch betrachten, testen, sich überzeugen, durchsehen, durchgehen, durchsuchen, sich vergewissern, nach dem Rechten sehen/schauen, einer Revision/Prüfung unterziehen, einer Kontrolle unterwerfen, nachzählen, nachrechnen, visitieren, checken, abchecken, nachschauen, revidieren, ein wachsames Auge haben auf; *ugs.:* unter die Lupe nehmen, auf die Finger schauen

Kontroverse Streitigkeit, (heftige) Debatte, Konflikt, Zwist, Wortgefecht, Disput, Streitgespräch, Kollision, Uneinigkeit, Spannung, Zerwürfnis, Gefecht, Kampf, Wortwechsel, Streit, → Auseinandersetzung

Kontur Umriss, Umrisslinie, Silhouette, Schattenriss, Linie

konturieren umreißen, skizzieren, in großen Zügen/knapp darstellen, einen kurzen Überblick geben

Konvent
1. Kloster, Stift, Abtei
2. Versammlung, Zusammenkunft, Konzil, Tagung, Synode, Treffen, Zusammentreffen, Konventikel

Konvention
1. Vertrag, Abmachung, Vereinbarung, Abkommen, Handelsabkommen, Kontrakt, Übereinkunft, Übereinkommen, Pakt, Absprache, Agreement, Abschluss
2. Brauch, Sitte, Ritus, Ritual, Regel, Brauchtum, Mode, Tradition, Überlieferung, Althergebrachtes

konventionell
1. herkömmlich, üblich, gebräuchlich, traditionell, hergebracht, überliefert, gewohnt, nach Brauch/Sitte, klassisch
2. formell, steif, förmlich, in aller Form, zeremoniell

konvergieren aufeinanderzustreben, sich annähern, sich nahekommen, sich fast gleichen, übereinstimmen, sich überschneiden, sich kreuzen, sich überkreuzen, zusammenlaufen, zusammenfallen

Konversation
1. Geplauder, Plauderei, Small Talk, Gerede; *ugs.:* Geplätscher, Geschwafel, Larifari, Blabla
2. → Gespräch

konvertieren die Konfession/Religion/den Glauben wechseln, übertreten, überwechseln, sich bekehren, einen anderen Glauben annehmen, sich einer anderen Konfession anschließen

Konvoi Geleitzug, Eskorte, Gefolge

konzedieren zugestehen, einräumen, erlauben, zulassen, zubilligen, gewähren, Zugeständnisse machen, gestatten, die Einwilligung geben, einwilligen

Konzentration
1. Zusammendrängung, Zusammenballung, Zusammenlegung, Zusammenfassung, Zusammenziehung, Konzentrierung, Zentralisierung, Zentralisation
2. Sammlung, Anspannung, höchste Aufmerksamkeit, Andacht, Hingabe, Interesse, Anteilnahme, Beteiligung, Achtsamkeit

Konzentrationslager Vernichtungslager, Massenvernichtungslager, KZ, Deportationslager, Internierungslager

konzentrieren
1. zusammenballen, zusammenziehen, zusammendrängen, zusammenfassen, zusammenlegen, zusammenschließen, zusammennehmen, sammeln, ansammeln, zentralisieren, straffen, vereinigen, komprimieren
2. anreichern, sättigen, verdichten

konzentrieren, sich
1. sich sammeln, seine Aufmerksamkeit anspannen, seine Gedanken richten/hinwenden auf, seinen Verstand/seine fünf Sinne zusammennehmen, Acht geben, aufpassen, aufmerksam sein, sein Augenmerk richten auf, sich versenken, sich vertiefen
2. **sich konzentrieren auf** sich abgeben/befassen/konfrontieren/auseinandersetzen/aufhalten/tragen mit, nachgehen, sich Gedanken machen, zu denken geben/schaffen machen, sich widmen, sich hinwenden, sich zuwenden, arbeiten an, sich vertiefen/versenken/vergraben in, → sich beschäftigen mit

konzentriert
1. aufmerksam, mit Interesse, interessiert, wachsam, achtsam, mit wachen Sinnen, hellhörig, bei der Sache, vertieft
2. gehäuft, geballt, intensiv, hochprozentig, gesättigt, angereichert, stark
3. → kurz

Konzept
1. erste Fassung, Entwurf, Skizze
2. Plan, Vorstellung, Exposee, Vorhaben, Projekt, Layout, Treatment, Programm

Konzeption
1. Einfall, Idee, Grundgedanke, Konzept
2. Empfängnis, Befruchtung, Schwängerung

Konzern Unternehmen, Betrieb, Werk, Anlage, Fabrik, Gesellschaft, Handelsgesellschaft, Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft, Unternehmung, Geschäft

Konzession
1. Zugeständnis, Kompromiss, Entgegenkommen, Einräumung
2. Genehmigung, Erlaubnis, Bewilligung, Einwilligung, Billigung, Lizenz, Recht, Zulassung, Ermächtigung, Vollmacht, Befugnis, Autorisation, Berechtigung

Konzil → Konvent

konziliant umgänglich, versöhnlich, entgegenkommend, zu Zugeständnissen bereit, kulant, verbindlich, großzügig, wohlwollend, freundlich

konzipieren entwerfen, skizzieren, projektieren, planen, einen Plan machen, konstruieren, entwickeln, ausarbeiten, erarbeiten, sich ausdenken, sich zurechtlegen

konzis → kurz

Kooperation Gruppenarbeit, Zusammenarbeit, Gemeinschaftsarbeit, Kollektivarbeit, Teamwork, Koproduktion, Erfahrungsaustausch, Arbeitsteilung

kooperieren zusammenarbeiten, zusammenwirken, gemeinsam/an der gleichen Sache/auf demselben Gebiet arbeiten, Hand in Hand arbeiten, am selben Strang ziehen

koordinieren aufeinander abstimmen, abstellen, einstellen auf, anpassen, angleichen, in Einklang bringen mit, zusammen-

stellen, verzahnen, verbinden, verknüpfen, beiordnen

Kopf
1. Haupt, Schädel; *ugs.:* Birne, Hirnkasten, Rübe, Dez, Kürbis, Dach, Ballon, Oberstübchen, Melone, Kolben, Nischel
2. Überschrift, Aufschrift, Titel
3. *ugs. für:* Anführer
4. → Führer
5. **aus dem Kopf** auswendig, aus dem Gedächtnis, ohne Vorlage ⓘ

Kopfarbeiter → Intellektueller

Kopfbedeckung
1. Hut; *ugs.:* Kappe, Deckel
2. Tuch
3. → Mütze

köpfen
1. den Kopf abschlagen, enthaupten, guillotinieren, durch das Beil hinrichten
2. *österr.:* köpfeln (Fußball)

kopflos
1. unüberlegt, gedankenlos, unbedacht, zu schnell, ohne Überlegung, flüchtig, oberflächlich, blind, übereilt, vorschnell, voreilig, überstürzt, ohne zu überlegen, Hals über Kopf; *ugs.:* holterdiepolter, hopplahopp
2. außer Fassung, verwirrt, konfus, aufgelöst, verstört, durcheinander, desorientiert, konsterniert; *ugs.:* durchgedreht

Kopfschmerzen Kopfweh, Migräne; *ugs.:* Brummschädel

kopfüber häuptlings, mit dem Kopf voran/zuerst

Kopie
1. Abschrift, Wiedergabe, Durchschlag, Duplikat, Zweitschrift, Abzug, Doppel, Doppelausfertigung, Pause, Duplum
2. Nachahmung, Nachbildung, Nachformung, Reproduktion, Imitation, Abklatsch, Abguss, Attrappe, Plagiat, Fälschung, Dublette
3. Fotokopie, Ablichtung, Vervielfältigung, Hektografie, Xerokopie, Lichtpause, Reprint

kopieren
1. wiedergeben, abschreiben, eine Zweitschrift anfertigen, abmalen, abzeichnen
2. nachahmen, nachbilden, nachmachen, nacheifern, imitieren, reproduzieren, abschauen
3. covern (Musiktitel)
4. einen Abzug/eine Kopie herstellen, abziehen, reproduzieren, hektografieren, ablichten, pausen, fotokopieren, xerokopieren, vervielfältigen

Koppel
1. Gurt, Gürtel, Hüftriemen

Von Köpfen und Köpfchen

Synonyme für *Kopf* sind *Schädel* und das gehobene Wort *Haupt*. Derb umgangssprachlich benutzt man Ausdrücke wie *Rübe, Dez, Birne, Kürbis, Dach* oder *Ballon*. Bei *Oberstübchen* wird *Kopf* mit der Konnotation »geistige Fähigkeiten« verbunden. Die zentrale Bedeutung des *Kopfs* als Träger der wichtigsten Sinnesorgane des Menschen spiegelt sich in zahlreichen Redensarten, in denen der *Kopf* als Körperteil oder im Sinn der mit ihm verknüpften Funktionen erscheint. Von der Vorstellung des Organismus ist die Bedeutung von *Kopf* als *Anführer* oder *Chef* einer Gruppe abgeleitet. Auf das geistige Potenzial zielt der Ausdruck *die besten Köpfe des Landes*.
Den Kopf voll haben heißt »an viel denken müssen« oder »sich große Sorgen machen«. Über etwas sorgfältig nachdenken bedeutet *sich etwas durch den Kopf gehen lassen* oder *sich über etwas den Kopf zerbrechen*. Davon kann einem dann auch *der Kopf rauchen*. Von einem gescheiten Menschen sagt man auch, er sei ein *heller/kluger Kopf, nicht auf den Kopf gefallen* oder ein *helles/kluges Köpfchen*. Wer etwas *aus dem Kopf* weiß, kann es auswendig. Die *Tatsachen auf den Kopf stellen* heißt »etwas verdrehen«; *ein Zimmer auf den Kopf stellen* bedeutet, es gründlich zu durchsuchen. Formulierungen wie *jemandem den Kopf waschen/den Kopf zurechtsetzen/den Kopf zwischen die Ohren setzen* besagen ihm »die Meinung sagen« oder »scharf zurechtweisen«; jemanden *vor den Kopf stoßen* bedeutet im übertragenen Sinn ihn »verletzen/beleidigen«.
Ist einer *wie vor den Kopf gestoßen/geschlagen,* so kann er etwas nicht fassen. Auf die mittelalterliche Hinrichtungspraxis der Enthauptung geht die Redensart zurück *den Kopf verlieren,* die im übertragenen Sinn bedeutet »ganz konfus werden« beziehungsweise »den Überblick verlieren«. Das gilt auch für die Formulierung *Kopf und Kragen riskieren,* also »Leben/wirtschaftliche Existenz aufs Spiel setzen«.

2. Weide, Trift, Weideplatz

koppeln miteinander verbinden, kuppeln, verkuppeln, vereinigen, verknüpfen, verquicken, verketten, zusammenfügen, zusammenbringen, zusammensetzen, aneinanderfügen, ankuppeln, anhängen, kopulieren

Koppelung → Verbindung

kopulieren
1. Verkehr haben, Geschlechtsverkehr/intime Beziehungen haben, sich begatten, sich paaren, mit jmdm. schlafen/ins Bett gehen/zusammen sein/intim werden/ein Abenteuer haben, den Akt/Beischlaf vollziehen, → koitieren
2. → koppeln

Korb
1. *regional:* Kiepe; *österr.:* Schwinge
2. **einen Korb geben** abweisen, zurückweisen, ausschlagen, verweigern, sich weigern, absagen, Nein sagen, eine Abfuhr erteilen, die kalte Schulter zeigen, nicht einwilligen, abwinken, → ablehnen

Kordel Schnur, Strick, Band, Bändel, Faden, Bindfaden, Garn

kordial → freundlich

Korken Kork, Stöpsel, Propf, Pfropfen, Spund, Stopfen, Zapf(en); *österr.:* Stoppel

Korn
1. Getreide, Halmfrucht, Körnerfrucht, Feldfrucht
2. Branntwein, Schnaps; *ugs.:* Klarer, Feuerwasser, Fusel, Rachenputzer, Kurzer

körnig granulös, gekörnt

Korona
1. Strahlenkranz (Sonne)
2. Heiligenschein, Glorienschein, Gloriole, Aureole
3. → Gruppe

Körper
1. Leib, Fleisch (und Blut), Physis, Gestalt, Konstitution, Figur, Wuchs, Statur, Organismus; *scherzh.:* Astralleib, Korpus
2. Gegenstand, Ding, Sache, Objekt, Gebilde

Körperbau Figur, Wuchs, Gestalt, Körper, Körperform, Statur, Konstitution, Erscheinung, Erscheinungsbild, Bau, Typ

körperbehindert invalid, schwerbeschädigt, versehrt; *abwertend:* verkrüppelt

Körperbehinderter Invalide, Versehrter, Beschädigter, Schwerbeschädigter; *abwertend:* Krüppel

Körpererziehung → Sport

Körperfülle Korpulenz, Fettleibigkeit, Dickleibigkeit, Beleibtheit, Leibesfülle, Ausmaß, Massigkeit, Stärke, Umfang, Breite, Übergewicht, Feistheit, Wohlbeleibtheit, Wohlgenährtheit; *geh.:* Embonpoint; *ugs.:* Volumen

körperlich leiblich, physisch, somatisch

Körperschaft Zweckgemeinschaft, Vereinigung, Organisation, Union, Verband, Bund, Liga, Korporation, Verein

Körperverletzung Misshandlung, Quälerei, Peinigung, Schinderei, Folter

Korporation → Körperschaft

Korps
1. Verbindung, Studentenverbindung, Verband, Gemeinschaft, Bund, Verein, Organisation, Union, Liga, Klub
2. Truppenverband, Truppeneinheit, Truppenteil, Kompanie, Truppe, Heeresverband, Formation

korpulent dick, stark, massig, feist, fett, üppig, füllig, fleischig, beleibt, wohlbeleibt, stattlich, rund, rundlich; *scherzh.:* vollschlank; *ugs.:* kugelig, pummelig, schwabbelig, mopsig, gut im Futter

Korpulenz → Körperfülle

Korpus → Körper

korrekt
1. fehlerlos, fehlerfrei, zutreffend, richtig, tadellos, ohne Fehl, einwandfrei, untadelig, in Ordnung, vorschriftsmäßig, vorbildlich, perfekt; *ugs.:* tipptopp, astrein
2. anständig, höflich, tugendhaft, dem Anstand/den Vorschriften/der Sitte entsprechend, rechtschaffen; *ugs.:* stubenrein
3. gründlich, sorgfältig, ordentlich, sorgsam, gewissenhaft, fehlerlos, akkurat, präzis(e), genau, exakt, penibel, pedantisch, pflichtbewusst

Korrektur Verbesserung, Berichtigung, Korrektion, Richtigstellung, Revision, Veränderung, Abänderung, Umarbeitung, Klarstellung, Klärung, Dementi, Widerruf, Gegendarstellung (Presse); *geh.:* Emendation

Korrelation Wechselbeziehung, Wechselverhältnis, Wechselwirkung, Aufeinanderbezogensein, Verbindung, Wechselseitigkeit, Gegenseitigkeit

korrelieren in Wechselwirkung/Wechselbeziehung stehen, sich bedingen

Korrespondent Berichterstatter, Auslandsberichterstatter, Berichter, Reporter, Journalist

Korrespondenz
1. Briefwechsel, Schriftwechsel, Briefverkehr, Briefaustausch
2. Übereinstimmung, Kongruenz, Deckung, Parallelismus, Gleichheit, Konformität, Identität, Einigkeit, Parallelität, Analogie

korrespondieren
1. Briefe schreiben/wechseln, im Briefverkehr/Schriftverkehr/Briefwechsel/in Korrespondenz stehen, brieflich/schriftlich verkehren mit, brieflich umgehen, sich schriftlich austauschen, mit jmdm. brieflich in Verbindung stehen, Briefkontakt haben, jmdn. brieflich auf dem Laufenden halten, Bericht erstatten, (sich) schreiben
2. übereinstimmen, sich einig/einer Meinung/eins/in Einklang sein, kongruieren, sich entsprechen, sich decken, konformgehen

Korridor Flur, Gang, Diele, Eingang

korrigieren berichtigen, verbessern, redigieren, richtigstellen, klären, klarstellen, revidieren, auf einen Fehler/Irrtum aufmerksam machen

korrumpieren bestechen, jmdn. gefügig machen, jmdm. Geschenke machen, jmdm. Geld/Handgeld/Schweigegeld anbieten

korrupt bestechlich, käuflich, bestechbar, verführbar, empfänglich, zugänglich

Korsar Seeräuber, Freibeuter, Pirat

Korsett
1. Mieder, Body, Hüftgürtel, Korsage, Korselett, Schnürleib
2. *ugs. für:* Zwang, Verpflichtung, Regelwerk

Koryphäe Experte, Autorität, Fachkraft, Kapazität, Routinier, Könner, Fachgröße, Spezialist, → Fachmann

kosen Zärtlichkeiten austauschen, liebkosen, herzen, zärteln; *ugs.:* schmusen, turteln

Kosmetik Schönheitspflege, Make-up, Hautpflege

Kosmonaut Raumfahrer, Weltraumfahrer, Astronaut; *schweiz.:* Lunaut

Kosmopolit Weltbürger, Weltreisender

Kosmos Weltraum, Weltall, Universum, kosmischer Raum, Unendlichkeit, Weltenraum, Himmel, Himmelsraum, das Weltganze, Weltordnung

Kost Ernährung, Verpflegung, Nahrung, Essen, Lebensmittel

kostbar wertvoll, von guter Qualität, qualitätsvoll, erlesen, hochwertig, edel, fein, teuer, exquisit, viel wert, rar, erstklassig, kostspielig, unbezahlbar, unschätzbar, unersetzbar, selten, einmalig

kosten
1. probieren, eine Probe/Kostprobe nehmen, versuchen, verkosten, schmecken, abschmecken, vorkosten, begutachten, beurteilen, sein Urteil abgeben; *österr.:* gustieren
2. einen Preis haben von, betragen, ausmachen, sich belaufen, sich beziffern auf; *ugs.:* verschlingen, verschlucken, machen
3. erfordern, verlangen, in Anspruch nehmen, beanspruchen, nötig haben

Kosten Ausgaben, Preis, Betrag, Summe, Unkosten, Aufwand, Auslagen, Aufwendungen, Spesen, Zahlungen, Belastungen

kostenintensiv kostenträchtig, teuer, hohe Kosten verursachend/erzeugend

kostenlos frei, kostenfrei, gratis, umsonst, gebührenfrei, ohne Geld, geschenkt, unentgeltlich; *ugs.:* für nichts, so

kostenpflichtig entgeltpflichtig, gegen Entgelt/Bezahlung, nicht kostenlos, entgeltlich

Kostenvoranschlag Kostenanschlag, Kostenplan, Kostenaufstellung, Berechnung, Vorausberechnung, Schätzung, Überschlag, Kalkulation

köstlich
1. schmackhaft, wohlschmeckend, lecker, würzig, geschmackvoll, pikant, appetitlich, delikat, fein, gut, vorzüglich, gut zubereitet/gewürzt, aromatisch; *geh.:* deliziös, süperb, exquisit
2. → ausgezeichnet

Kostprobe Beispiel, Beweis, Muster, Probe, Zeichen, Erweis, Nachweis, Dokumentation

kostspielig teuer, nicht billig, aufwändig, kostenintensiv, unbezahlbar, unerschwinglich, nicht zu bezahlen, im Preis sehr hoch, überteuert

Kostüm
1. Faschingsanzug, Maskenanzug, Bühnenkleidung, Verkleidung, Kostümierung, Maske, Maskierung
2. Ensemble, Komplet

kostümieren, sich sich verkleiden, ein Kostüm anziehen, sich vermummen,

K

sich unkenntlich machen, sich tarnen
Kot Fäkalien, Stuhl, Stuhlgang, Darmausscheidung, Exkrement, Fäzes, Losung (bei Tieren); *ugs.:* Häuflein; *derb:* Scheiße, Kacke, Schiet; *Kinderspr.:* Aa
Köter *ugs. für:* Hund
kotzen *derb für:* übergeben, sich
krabbeln
1. kriechen, robben; *regional:* krauchen
2. kitzeln, kribbeln, prickeln, beißen, jucken, kratzen; *ugs.:* pieken
Krabben Shrimps, Garnelen
Krach
1. Lärm, Trubel, Gepolter, Ruhestörung, Getöse, Krachen, Gerassel, Dröhnen, Radau, Spektakel, Knall, Geschrei, Aufruhr, Donnerschlag; *ugs.:* Krawall, Krakeel, Heidenlärm, Höllenlärm, Rabatz
2. Knatsch, Trouble, Gezanke, Stunk, Gezerre, Kabbelei, Krakeel, Streiterei, Reiberei, → Auseinandersetzung
Krach haben → krachen, sich
krachen poltern, donnern, knallen, böllern, knattern, dröhnen, grollen, lärmen, rumoren, rattern, knacken; *ugs.:* Krach machen, scheppern, bullern
krachen, sich sich verkrachen, Krach haben, sich fetzen, sich kabbeln, sich zanken, sich in den Haaren liegen, sich in die Wolle kriegen, sich reiben, sich herumzanken, sich herumbeißen, → streiten, sich
krächzen eine heisere/raue Stimme haben, heiser sein, knarzen, kehlig sprechen, schnarren
kraft aufgrund, vermittels, wegen, durch, dank, vermöge, anhand/mit Hilfe von, über, mit, infolge, ob, aufgrund, angesichts, aus
Kraft
1. Stärke, Power, Körperkräfte, Potenz
2. Fähigkeit, Leistungsfähigkeit, Können, Arbeitsvermögen, Potenzial, Spannkraft, Tatkraft, Lebenskraft, Energie, Reserven, Vitalität
3. Arbeitskraft, Mitarbeiter, Stütze, Hilfe
4. Gewalt, Macht, Heftigkeit, Vehemenz, Wucht, Härte, Druck
5. → Hausangestellte
Kraftaufwand Anstrengung, Arbeitsaufwand, Anspannung, Mühe, Kraftanstrengung, Kraftakt, Strapaze, Mühsal, Belastung, Überbelastung, Beschwerlichkeit, Beanspruchung, Überbeanspruchung, Last, Arbeit, Inanspruchnahme, Plackerei
Kraftbrühe Brühe, Fleischbrühe, Suppe, Bouillon
kräftezehrend → kraftraubend
Kraftfahrer Autofahrer, Führer, Chauffeur, Lenker
Kraftfahrzeug Kfz, Gefährt, Auto, Verkehrsmittel, Fuhrwerk, Kraftwagen, Fahrzeug, Wagen, Automobil; *ugs.:* Vehikel, Kiste, Karre, Klitsche, Schlitten, Kasten, Rostlaube
kräftig
1. stark, stabil, fest, kraftvoll, kraftstrotzend, rüstig, stramm, robust, zäh, hart, sthenisch, muskulös, athletisch, riesenstark, bärenstark, baumstark, kernig, stämmig, sportlich, nervig, drahtig, sehnig, markig, abgehärtet, widerstandsfähig, unempfindlich, immun, gefeit, nicht anfällig, wehrhaft, standfest, resistent, kompakt, dick, gesund, breitschultrig
2. nahrhaft, gehaltvoll, gehaltreich, kräftigend, füllend, nährend, kalorienreich, sättigend, mächtig, deftig, aufbauend, herzhaft
3. derb, rau, unfein, grob, unedel, ungeschliffen, vulgär, ungehobelt
4. leuchtend, intensiv, lebhaft, satt, grell, farbig, bunt, buntscheckig, saftig, voll; *ugs.:* knallig, schreiend
5. wuchtig, gewaltig, heftig, vehement
6. gehörig, gründlich, tüchtig, ordentlich, nicht zu knapp, dem Anlass entsprechend, anständig, viel, prächtig, ungeheuer, gewaltig, immens, enorm
7. → sehr
kräftigen stärken, Kraft geben, aufrichten, erfrischen, ermuntern, stabilisieren, stählen, ertüchtigen
kräftigen, sich zu Kräften kommen, Kraft gewinnen, gesunden, erstarken, kräftig/stark werden; *ugs.:* sich machen
kraftlos
1. entkräftet, geschwächt, schwach, energielos, matt, schlapp, ermattet, marklos, schlaff, widerstandslos, müde; *ugs.:* lasch, lahm, flügellahm
2. → erschöpft
Kraftlosigkeit Schwäche, Schlappheit, Schlaffheit, Mattheit, Abgespanntheit, Ermattung, Schwächezustand, Erschöpfungszustand, Ermüdung,

Übermüdung, Mattigkeit, Entkräftung, Unwohlsein, Kräfteverfall, Abspannung, Zerschlagenheit, Schwunglosigkeit, Schwächlichkeit

Kraftmensch Herkules, Muskelmann, Athlet, Supermann, Tarzan, Bär, Riese, Bodybuilder; *ugs.:* Kraftmeier, Kraftprotz, Muskelpaket, Muskelprotz, Kraftlackel

Kraftprobe Kräftemessen, Machtprobe, Zerreißprobe, Nervenkrieg

Kraftprotz → Kraftmensch

Kraftrad Motorrad, Moped, Maschine, Motorroller, Mofa; *ugs.:* Feuerstuhl

kraftraubend anstrengend, ermüdend, mühsam, strapaziös, kräfteraubend, kräftezehrend

Kraftstoff Benzin, Treibstoff; *ugs.:* Sprit

kraftstrotzend → kräftig

kraftvoll → kräftig

Kraftwagen → Kraftfahrzeug

Kraftwerk Elektrizitätswerk

Kraftwort Kraftausdruck, Schimpfwort, Schmähwort, Beleidigung; *geh.:* Invektive

Kragen Hals, Rachen, Kehle, Gurgel, Schlund

krähen schreien, krächzen, knarzen

Krähenfüße
1. Augenfalten, Runzel, Furche; *regional:* Schrumpel
2. → Kritzelei

Krakeel
1. Gekreisch, Geheul, Gejohle, Gezeter, Geplärr, Gelärme, Gegröle
2. → Krach

krakeelen Radau/Krach machen, spektakeln, Rabatz machen

krallen → kratzen

Kram Tand, Tandwerk, Firlefanz, Kitsch, Schund, Plunder, Zeug, Schleuderware, Ramschware, Gerümpel, schlechte/minderwertige Ware, Trödel, → Ramsch

kramen suchen, herumsuchen, stöbern, wühlen, durchsuchen, durchkämmen; *ugs.:* graben, das Haus auf den Kopf stellen

Krämer *ugs. für:* Kaufmann

Krämerseele → Pedant

Krampf Kolik, Konvulsion, Kontraktion; *Med.:* Spasmus

krampfartig krampfhaft, konvulsiv, konvulsivisch, zuckend; *Med.:* spasmisch

krampfhaft
1. verbissen, gewaltsam, beharrlich, bis zum Letzten, mit aller Kraft, hartnäckig, zäh, verzweifelt
2. → krampfartig

krank
1. nicht gesund, bettlägerig, leidend, malade, erkrankt an, angegriffen, siech, kränklich, fiebrig, pflegebedürftig, unpässlich, ungesund, unwohl, morbid, indisponiert, kränkelnd, todkrank, sterbenskrank, schwerkrank, todgeweiht, auf den Tod krank, erkältet, verschnupft, elend, befallen von, arbeitsunfähig, dienstunfähig; *ugs.:* marod, nicht auf der Höhe/dem Posten
2. *ugs. für:* unsinnig, nicht nachvollziehbar, verrückt

kränkeln → krank sein

kranken leiden unter, fehlen, Mangel haben an, mangeln

kränken verletzen, verbittern, beleidigen, vor den Kopf stoßen, verwunden, Leid/Schmerz/Unrecht zufügen, jmdn. ins Herz treffen, einen Stich versetzen, wehtun, schmerzen, brüskieren, demütigen, schmähen; *ugs.:* einen Hieb versetzen

Krankenhaus Hospital, Klinik, Krankenanstalt, Heilstätte; *Mil.:* Lazarett; *schweiz.:* Spital

Krankenkasse Krankenversicherung

Krankenkost Schonkost, Diät

Krankenwagen Rettungswagen, Ambulanzwagen, Notarztwagen, Sanitätswagen, Unfallwagen, Rotkreuzwagen, Rettungsauto, Sanitätsauto, Krankenauto; *veraltet:* Ambulanz; *österr.:* Rettung; *schweiz.:* Sanität

krankfeiern → krankmachen

krankhaft anormal, pathologisch, zwanghaft, abnorm, pervers, unnatürlich, übertrieben, extrem, übermäßig, maßlos

Krankheit Leiden, Beschwerden, Gebrechen, Erkrankung, Übel, Siechtum, Unwohlsein, Bettlägerigkeit, Unpässlichkeit, Seuche, Störung; *schweiz.:* Gebresten; *ugs.:* Wehwehchen

Krankheitserreger Bakterie, Bakterium, Bazillus, Virus, Erreger, Keim, Krankheitskeim; *ugs.:* Bazille

kranklachen, sich prusten, losprusten, platzen, losplatzen, brüllen, losbrüllen, sich totlachen, kaputtlachen, schieflachen, wiehern, sich kugeln/kringeln/biegen vor Lachen, gackern, quietschen, → lachen

kränklich
1. → krank
2. anfällig, schwächlich,

empfindlich, zart, empfänglich, labil

krankmachen *ugs. für:* nicht arbeiten, nichts tun, faulenzen, sich einen schönen Tag machen, es sich gutgehen lassen; *ugs.:* krankfeiern, blaumachen, schwänzen, sich auf die faule Haut legen

krank sein ans Bett gefesselt sein, im Bett liegen, das Bett hüten, darniederliegen, leiden, bettlägerig sein, kränkeln, jmdm. fehlt etwas, kranken, liegen müssen, dahinsiechen, klagen über, sich nicht wohlfühlen, schlechtgehen, schlecht ergehen; *ugs.:* auf der Nase/Schnauze liegen, sich nicht auf der Höhe/dem Damm fühlen, nicht in Ordnung/auf dem Posten sein, es zu tun haben mit, angeknackst sein

Kränkung Beleidigung, Verletzung, Ehrverletzung, Affront, Verleumdung, Beschimpfung, Ausfall, Schmähung, Angriff; *geh.:* Insultation

krank werden erkranken, sich anstecken, sich infizieren, unpässlich sein, sich eine Krankheit/etwas zuziehen

krass
1. schroff, sehr stark, extrem, augenfällig, markant, schreiend, ausgeprägt, drastisch, hochgradig, auffällig
2. *jugendsprachl. für:* großartig, genial, hervorragend; *jugendsprachl.:* abgespact, cool, fett, geil, endgeil

Krater Trichter, Vulkantrichter, Vertiefung, Tiefe, Schlucht, Abgrund

Kratzbürste → Xanthippe

kratzbürstig widerspenstig, spröde, störrisch, widerborstig, renitent, frostig, trotzköpfig, finster, bockig, bockbeinig; *ugs.:* igelig, stachelig

kratzen
1. ritzen, zerkratzen, schrammen, schürfen, schaben, scharren; *ugs.:* krallen; *regional:* schrappen, schruppen, schubben
2. jucken, kribbeln, beißen, kitzeln; *ugs.:* pieken

kratzen, sich sich reiben, sich scheuern; *ugs.:* sich rubbeln

Kratzer Schramme, Schürfung, Hautabschürfung, Ritz(e), Riss, Kratzwunde, Scharte; *ugs.:* Ritzer

kraulen streicheln, liebkosen, tätscheln

kraus
1. gekräuselt, wuschelig, gewellt, nicht glatt, geringelt
2. → faltig
3. konfus, ungeordnet, chaotisch, wirr, diffus, bunt, zusammenhanglos, unverständlich, abstrus

kräuseln, sich sich in Krause/Wellen legen, sich wellen, sich locken, sich ringeln, sich kringeln

Kraut
1. Kohl; *regional:* Kappes; *schweiz.:* Kabis
2. Blätter
3. Tabak, Priem, Knaster

Krawall
1. Ausschreitung, Gewalttätigkeit, Ausschweifung, Auswüchse, Umtriebe, Unruhen, Wirren, Aufstand, Straßenkampf, Tumult, Aufruhr, Übergriff, Exzess, Pogrom, Terror; *ugs.:* Randale
2. *ugs. für:* Krach, Lärm, Trubel, Gepolter, Ruhestörung, Getöse, Krachen, Gerassel, Dröhnen, Radau, Spektakel, Geschrei, Aufruhr, Knall, Donnerschlag; *ugs.:* Krakeel, Heidenlärm, Höllenlärm, Rabatz, Rummel

Krawatte Binde, Halsbinde, Binder, Schlips

kraxeln *ugs. für:* klettern

Kreation Modeschöpfung, Modell, Modellkleid

kreativ schöpferisch, fantasievoll, ideenreich, einfallsreich, produktiv, erfinderisch, künstlerisch, konstruktiv, fruchtbar, gestalterisch, originell; *geh.:* ingeniös

Kreatur Geschöpf, Wesen, Lebewesen, Organismus

Krebs Geschwulst, Tumor, Wucherung, Gewächs, Karzinom, Neoplasma

kredenzen → auftischen

Kredit
1. Anleihe, Darlehen; *ugs.:* Dispo
2. Guthaben, Haben, Habenseite

Kreditinstitut Bank, Sparkasse, Kreditanstalt, Geldinstitut, Finanzinstitut

kregel → lebhaft

kreideweiß bleich, fahl, blassgesichtig, blasswangig, blutarm, blutleer, blutlos, weiß, kalkweiß, käseweiß, kalkig, kalkfarben, kalkbleich, totenbleich, todbleich, totenblass, leichenblass, ohne Farbe, aschfahl, → blass

kreieren entwerfen, entwickeln, schaffen, gestalten, schöpfen, ins Leben rufen, eine neue Mode entwickeln

Kreis
1. Forum, Gremium, Runde, Zirkel, Ausschuss, Kommission
2. Gruppe, Team, Gemeinschaft, Kollektiv, Ge-

sellschaft, Schar, Zirkel, Runde; *ugs.:* Bande, Klüngel, Verein

kreischen schreien, brüllen, schrillen, rufen, grölen, johlen; *ugs.:* plärren, quäken

kreisen
1. sich im Kreis bewegen/drehen, rotieren, sich drehen
2. kursieren, umlaufen, in Umlauf sein, die Runde machen, zirkulieren, umgehen, herumgehen, verbreitet werden

Kreislauf
1. Zirkulation, Blutzirkulation
2. Zyklus, Folge, Reihenfolge, Aufeinanderfolge, Ablauf

kreißen gebären, ein Kind/Baby bekommen/zur Welt bringen, entbinden, niederkommen, einem Kind das Leben schenken, Mutter werden

Krem(e) → Creme

Krempe Hutrand, Hutkrempe

Krempel Schrott, Mist, Dreck, Klimbim, Krimskrams, Schnickschnack, Siebensachen, Tinnef, Trash, Gesums, Klumpatsch, Zimt, Zinnober, Klüngel, → Ramsch

krepieren
1. abkratzen, ins Gras beißen, draufgehen, hopsgehen, vor die Hunde gehen, zur Hölle fahren, den Löffel abgeben, verrecken, den Arsch zukneifen, ausröcheln, → sterben
2. platzen, explodieren, bersten (Sprengkörper), zerspringen, sich entladen, detonieren, auffliegen, losgehen, zerknallen; *ugs.:* in die Luft gehen, hochgehen, blindgehen

Kretin
1. Wahnsinniger, Geisteskranker, Psychopath, Debiler, Schwachsinniger, Idiot, Unzurechnungsfähiger, Verrückter, Irrsinniger
2. → Dummkopf

Kreuz
1. *ugs. für:* Rücken
2. Plage, Belästigung, Qual, Quälerei, Mühsal, Geißel, Mühe, Leid, Härte, Beschwer, Beschwernis, Beschwerlichkeit, Anstrengung, Übel, Bürde, Last, Belastung, Joch
3. Kruzifix

kreuzen
1. schräg übereinanderlegen, übereinanderschlagen (Beine)
2. paaren, züchten, hybridisieren, bastardisieren, domestizieren, okulieren, ziehen

kreuzen, sich sich schneiden, sich überschneiden, lappen, überlappen, zusammenlaufen, zusammenfallen, zusammentreffen, kollidieren, sich begegnen

kreuzigen ans Kreuz schlagen

Kreuzung
1. Schnittpunkt, Gabelung, Abzweigung, Scheideweg, Einmündung, Kreuzungspunkt
2. Paarung, Bastardierung, Hybridation, Züchtung, Vermischung
3. Verbindung, Mischling, Hybride, Vereinigung, Bastard; *ugs.:* Mitteldľing, Zwischending

kribbelig → unruhig

kribbeln prickeln, jucken, stechen, beißen, kratzen, krabbeln, kitzeln; *ugs.:* pieken

kriechen
1. krabbeln, robben, sich schlängeln; *regional:* krauchen
2. sich unterwürfig zeigen, buckeln, katzbuckeln, dienern, liebedienern, herumschwänzeln um, antichambrieren, schöntun, schönreden, sich einschmeicheln; *ugs.:* Rad fahren, einen Buckel machen; *derb:* Staub/Speichel lecken, in den Arsch/Hintern kriechen
3. **auf den Leim kriechen** → hereinfallen
4. **zu Kreuze kriechen** auf den Knien rutschen, klein beigeben, sich ducken, → demütigen, sich

Kriecher → Speichellecker

kriecherisch unterwürfig, untertänig, ergeben, servil, schmeichlerisch, duckmäuserisch, buhlerisch, hörig, kniefällig, fußfällig, demütig, ehrerbietig, sklavisch, hündisch, liebedienerisch, speichelleckerisch, ohne Stolz

Krieg
1. militärische Auseinandersetzung, Feldzug, bewaffneter Konflikt, Kampf
2. → Auseinandersetzung

Krieg führen sich bekämpfen, sich bekriegen, sich befehden, sich streiten, Kämpfe austragen, sich anfeinden, in kriegerischer Auseinandersetzung stehen, einen Konflikt austragen

kriegen *ugs. für:*
1. bekommen, erhalten, empfangen, zuteilwerden, zufallen, zufließen, abbekommen; *ugs.:* abkriegen
2. ergreifen, aufgreifen, erwischen, fangen, habhaft werden; *ugs.:* beim Schopf fassen, beim Wickel/am Schlafittchen nehmen, schnappen

kriegerisch kämpferisch, kampflustig, streitbar, streitsüchtig, angriffslustig, streitlustig, kampfesfreudig, kombattant, militant, aggressiv, martialisch, herausfordernd, provokativ, offensiv, unfriedlich, händelsüchtig, zänkisch

Kriegsdienst Wehrdienst, Heeresdienst, Militärdienst, Militär, Rekrutenzeit

Kriegsgegner Pazifist, Wehrdienstverweigerer, Kriegsdienstverweigerer

Kriegsrecht Ausnahmezustand, Notstand

Kriegsschauplatz Kampfplatz, Kriegsgebiet, Schlachtfeld, Kampfzone, Kampfgebiet, Kampflinie, Hauptkampflinie, Gefechtslinie, Feld, Feuerlinie, Front

Kriegszug → Feldzug

kriminell
1. verbrecherisch, böse, schändlich, frevelhaft, asozial
2. rechtswidrig, verfassungswidrig, ordnungswidrig, unrechtmäßig, unrechtlich, ungesetzlich, strafbar, sträflich, illegal, verboten, unerlaubt, unzulässig, tabu, unerlaubt, verboten, untersagt, → gesetzwidrig

Krimineller Verbrecher, Rechtsbrecher, Gesetzesbrecher, Täter, Straftäter, Straffälliger, Übeltäter, Missetäter, Schwerverbrecher, Gewaltverbrecher, Outlaw

Krimskrams → Krempel

Krippe
1. Raufe, Futterraufe
2. Krabbelstube, Kindertagesstätte, Hort, Kinderhort, Kita

Kritik: Rezension und Beckmesserei

Als zählbares Substantiv versteht man unter *Kritik* eine *Beurteilung* oder *Bewertung*, zum Beispiel die *Besprechung* eines Buchs oder eines Films. Der gehobene Ausdruck dafür lautet *Rezension*. Ebenfalls gehoben ist das Wort *Eloge* für eine ausgesprochen positive *Würdigung*.
Fällt ein solches *Urteil* negativ aus, spricht man umgangssprachlich auch von einem *Verriss*. Die Formulierung *unter aller Kritik* bedeutet »sehr schlecht«. Durch Zusammensetzungen wird auf den Gegenstand der *Beurteilung* hingewiesen: *Kunstkritik/Literaturkritik/Musikkritik/Filmkritik*.
Jemand, der beruflich solche *Besprechungen* verfasst, ist ein *Kritiker*. Scherzhaft nennt man ihn einen *Kritikus*. Der Ausdruck *Kritikaster* ist dagegen abwertend und bezeichnet einen kleinlichen *Kritiker*. Die unzählbare Form *die Kritik* wird auch als Sammelbegriff für die *Gesamtheit der Kritiker* gebraucht. Darüber hinaus bedeutet *Kritiker* auch allgemein einen Menschen der etwas kritisiert. *Kritik* in diesem Sinn ist *Tadel, Beanstandung* oder *Missbilligung*.
Auch *Vorwurf* ist ein neutraler Ausdruck für eine derartige *Bemängelung*, stärker ist *Angriff* oder gar *Anfeindung*. Die Begriffe *Mäkelei* und *Nörgelei* stehen für eine unwesentliche oder manchmal auch ungerechtfertigte *Kritik*. Bei dem Ausdruck *Stichelei* schwingt die Absicht bewusster *Provokation* mit. Der gehobene Ausdruck *Beckmesserei* enthält die Konnotation kleinlicher *Kritik*. Er geht zurück auf die Figur des Sixtus Beckmesser in Richard Wagners Oper »Die Meistersinger von Nürnberg« (1868).

Krise
1. Höhepunkt (Krankheit), Krisis, Entscheidung, Wende, Wendepunkt, Gipfel
2. Tiefstand, Tiefpunkt, Störung, Not, kritische Situation

kriseln sich zuspitzen, ernst sein, sich zusammenbrauen, vor einer Krise stehen, gestört/kompliziert/schwierig sein, brodeln, gären, kochen, rumoren, schwelen, sieden, nicht in Ordnung sein, gefährlich werden, ein Krisenherd/angespannt sein, es bestehen Spannungen/Unstimmigkeiten/Probleme

Krisenherd Gefahrenzone, Gefahrenherd, Krisengebiet, Krisenregion

krisensicher krisenfest, sicher, beständig, wertbeständig, krisengeschützt

Kriterium Unterscheidungsmerkmal, Moment, Kennzeichen, Charakteristikum, Prüfstein

Kritik
1. Wertung, Bewertung, Beurteilung, Würdigung, Besprechung, Stellungnahme, Rezension, Gutachten, Urteil; *abwertend:* Verriss
2. Tadel, Beanstandung, Missbilligung, Bemängelung, Anfeindung, Aburteil, Angriff, Vorwurf
3. Tadelsucht, Beckmesserei, Nörgelei, Gestichel, Mäkelei; *ugs.:* Gemecker, Meckerei, Krittelei, Genörgel, Geläster ⓘ

Kritiker
1. Rezensent, Beurteiler, Begutachter, Bewerter, Kunstrichter, Literaturkritiker, Theaterkritiker; *abwertend:* Kritikaster
2. Meckerer, Skeptiker, Nörgler, Räsoneur, Zweifler, Gegner, Widersacher, Mäkler, Beckmesser, Querulant; *ugs.:* Krittler

kritiklos unkritisch, arglos, gutgläubig, leichtgläubig, treuherzig, naiv, bedenkenlos, ohne Bedenken, blind, blindgläubig, vertrauensselig, vertrauensvoll, bequem, blindlings, wahllos, urteilslos, denkfaul, ohne Problembewusstsein

kritisch
1. beurteilend, prüfend, unterscheidend, differenziert, argwöhnisch, wachsam, urteilsfähig, urteilssicher
2. gefährlich, bedenklich, schwierig, heikel, ernst, bedrohlich, folgenschwer, brenzlig, gefahrvoll, verfänglich, prekär, nicht geheuer, diffizil, problematisch, zweischneidig, Besorgnis erregend, delikat; *ugs.:* knifflig, verzwickt, vertrackt, kitzlig, mulmig
3. tadelnd, missbilligend, ablehnend, abfällig, abschätzig, vernichtend, abwertend, verächtlich, herabsetzend, geringschätzig, schlecht

kritisieren
1. beurteilen, werten, besprechen, rezensieren, abhandeln, eine Rezension/Kritik/Besprechung/ein Gutachten schreiben, Stellung nehmen; *ugs.:* sich auslassen über; *abwertend:* verreißen
2. Anstoß nehmen an, bemängeln, Kritik üben, etwas auszusetzen haben, monieren, anmahnen, reklamieren, missbilligen, sich beschweren, sich beklagen, nörgeln, angehen gegen, nicht in Ordnung finden, tadeln, rügen, angreifen, attackieren, aussetzen an, nicht zufrieden sein/anerkennen, → beanstanden
3. → angreifen
4. zerpflücken, kritisch auseinandernehmen, widerlegen, unter Beschuss nehmen, (in der Luft) zerfetzen, scharfer Kritik aussetzen, aus den Angeln heben

kritteln *ugs. für:* beanstanden

Kritzelei Gekritzel, Schmiererei, Krähenfüße; *abwertend:* Geschmier, Kleckserei, Sudelei; *ugs.:* Gekrakel

kritzeln krakeln, schmieren, schlecht/unleserlich schreiben, klieren, klecken; *derb:* sudeln, eine Sauklaue haben

Krone
1. Baumspitze, Wipfel
2. Herrschaftszeichen
3. *ugs. für:* Vollendung

krönen
1. die Krone aufsetzen
2. → beenden

Kronleuchter Lüster, Leuchter; *österr.:* Luster

Krönung Höhepunkt, Vollendung, Glanzpunkt, Kulmination, Gipfel, Gipfelpunkt, Sternstunde, Nonplusultra, das Höchste/Schönste/Beste, Maximum, Optimum, Zenit, Glanzleistung, Spitzenleistung, Meisterleistung, Clou, Glanzstück, i-Punkt, Tüpfelchen auf dem i; *ugs.:* Spitze

kross knusprig, knackig, rösch

Krösus Kapitalist, Geldmann, Geldmagnat, Finanzmann, Besitzender, Bankier, Unternehmer, Fabrikant, reicher Mann, Finanzier, Aktionär, Finanzgröße

Kröte *ugs.:* Ütze, Krott(e), Hütsch(k)e; *regional:* Protz, Höppsi, Breitling

Kröten Moneten, Zechinen, Groschen, Kies, Moos, Mäuse, Zaster, Knete, Pulver, Lappen, Kohle(n), Eier, Piepen, Schotter, Taler, → Geld

Krücke
1. Krückstock
2. *ugs. für.:* Versager

Krume → Krümel

Krümel Brösel, Brosame, Krume

krumm
1. verbogen, gebogen, nicht gerade, geschweift, verkrümmt, geschwungen, halbrund, gewölbt, wie ein Fragezeichen
2. missgestaltet, gebeugt, verwachsen, höckrig, bucklig, schief

krümmen biegen, beugen, winden, schlängeln, anwinkeln; *ugs.:* krummmachen

krummnehmen → übelnehmen

Krümmung Biegung, Bogen, Kurve, Kehre, Schleife, Wende, Wendung, Windung, Knick, Knie, Haken, Abknickung

Krüppel *abwertend für:* Körperbehinderter

Kruscht *regional für:* Ramsch

Kruste
1. Rinde, Schale, Haut, Borke
2. Belag, Schicht, Überzug
3. Schorf, Hautschorf, Schuppe, Grind

Krux
1. unangenehme Lage, peinliche/schwierige Situation, Bedrängnis, Schwierigkeit, Verlegenheit, Kalamität, Bredouille, Misere, Notlage, Dilemma, Zwangslage, Engpass, Komplikation, Desaster, Missstand, → Not
2. → Kümmernis
Kruzifix Kreuz
Krypta
1. Gruft, Grabkammer, Grabgewölbe
2. Unterkirche
Kübel Eimer
Kugel
1. Patrone, Projektil, Geschoss, Schuss, Munition; *ugs.:* blaue Bohne
2. → Fettwanst
kugelig pummelig, mopsig, schwabbelig, gut bei Leibe/im Futter, vollgefressen, → dick
kugeln, sich rollen, sich wälzen, drehen, kullern, trudeln
kugelrund → rund
Kugelwechsel Feuerwechsel, Schusswechsel, Schießerei, Feuergefecht, Schießen; *ugs.:* Knallerei, Ballerei
Kuh
1. Starke; *vor Abkalben:* Färse, Kalbin, Sterke, Kuhkalb
2. dumme Kuh → Dummkopf
kühl kalt, frostig, winterlich, frisch, unterkühlt, abgekühlt, ausgekühlt; *ugs.:* schattig
Kuhle *regional für:* Grube
Kühle Kälte, Frost, Frische, niedrige Temperatur
kühlen
1. kaltstellen, kaltmachen, abkühlen, auskühlen, abschrecken, erkalten lassen, auf Eis legen
2. fächern, fächeln, wedeln, erfrischen
Kühlschrank Eisschrank, Gefrierschrank, Kühlbox, Kühltruhe; *geh.:* Frigidaire; *österr.:* Eiskasten
kühn mutig, beherzt, gewagt, verwegen, unerschrocken, wagemutig, waghalsig, tollkühn, tolldreist, halsbrecherisch, riskant, gefährlich, abenteuerlich, forsch, draufgängerisch, tapfer, furchtlos, couragiert, unverzagt, vermessen, unbesonnen
Kühnheit Mut, Furchtlosigkeit, Beherztheit, Tapferkeit
Küken → Huhn
kulant entgegenkommend, zuvorkommend, hilfsbereit, kompromissbereit, gefällig, aufmerksam, beflissen, erbötig, großzügig, großmütig, konziliant, anständig, höflich, dienstwillig, bereitwillig, wohlwollend
Kulinarier → Feinschmecker
kulinarisch erlesen, feinschmeckerisch, fein, köstlich, lukullisch, schmackhaft, opulent, lecker; *geh.:* deliziös; *österr.:* gustiös
Kulisse
1. Bühnenbild, Bühnendekoration, Bühnenausstattung, Szenerie, Hintergrund
2. Täuschung, Trug, Irreführung, Spiegelfechterei, Fassade, Attrappe, Schein, Farce, Finte, Trick, Bluff, Betrug, Schwindel, List, Täuschungsmanöver, Lüge
kullern → kugeln, sich
Kulmination → Krönung
kulminieren gipfeln, den Höhepunkt/Gipfelpunkt/Kulminationspunkt erreichen, die Krönung finden
Kult Verehrung, Hochachtung, Pflege, Anbetung, Vergötterung, Vergötzung, Fetischismus
Kultfigur Star, Kultstar, Ikone, Idol, Legende, Abgott, Leitfigur, Lichtgestalt, Heilsbringer
kultig *jugendsprachl. für:*
1. dem Zeitgeist entsprechend, modern, modisch, im Trend liegend; *ugs.:* in
2. sehr gut, toll, klasse; *jugendsprachl.:* geil, cool, fett
kultivieren
1. urbar/zugänglich/ertragreich/nutzbar machen, erschließen, bebauen, Pionierarbeit leisten, besiedeln, kolonisieren, roden, bewässern, bearbeiten
2. verfeinern, veredeln, vervollkommnen, verbessern, verschönern, zivilisieren, erhöhen
kultiviert
1. gebildet, niveauvoll, qualitätsvoll, erstklassig, wertvoll, zivilisiert, vornehm, gesittet
2. → gepflegt
Kultur
1. Zivilisation, Bildung
2. Lebensweise, Lebensart, Lebensstil
3. Bebauung, Anbau, Aufzucht, Bestellung
4. Zucht, Züchtung
Kulturteil Feuilleton, Kulturbeilage
Kummer Leid, Unglück, (tiefer) Schmerz, Last, Qual, Bürde, Marter, Pein, Martyrium, Gram, Sorge; *poet.:* Herzeleid, Weh, Herzweh, Harm
kümmerlich → kläglich
kümmern
1. sorgen, angehen, betreffen, tangieren, gelten, sich beziehen auf, berühren

K

2. **sich kümmern um** sorgen für, betreuen, pflegen, sich annehmen, umsorgen, versorgen, nach dem Rechten sehen, helfen, nach jmdm. schauen/sehen, bemuttern, behüten, unter seine Fittiche nehmen, sich bemühen um, sich interessiert zeigen, Beachtung/Anteilnahme schenken; *ugs.:* sich scheren um, herum sein um

Kümmernis Unglück, Kummer, (tiefer) Schmerz, Last, Qual, Bürde, Pein, Gram, Sorge, Drangsal, Jammer, Not, Trauer, Misere, Trübsal, Krux, Elend, Kreuz, Leiden, Seelenschmerz, Düsterkeit, Verzweiflung, → Leid

K

kummervoll betrübt, traurig, trübselig, trist, elegisch, trübsinnig, bedrückt, bekümmert, desolat, freudlos, elend, unglücklich, todunglücklich, schwermütig, wehmütig, melancholisch, depressiv, enttäuscht, geknickt, mutlos

Kumpan
1. Komplize, Mittäter, Mitbeteiligter, Mitschuldiger, Konsorte, Helfer, Helfershelfer, Sympathisant, Handlanger, Mitwissender, Spießgeselle
2. → Kumpel

Kumpel *ugs. für:* Kamerad; *ugs.:* Kumpan, Spezi

kumpelhaft freundschaftlich, kameradschaftlich, brüderlich, jovial, kollegial, vertraut, vertraulich

Kumulation → Ansammlung

kumulieren sammeln, ansammeln, zusammentragen, aufhäufen, akkumulieren, speichern, agglomerieren, zurücklegen, beiseitelegen, lagern, aufbewahren, → anhäufen

Kunde
1. Käufer, Abnehmer, Verbraucher, Bezieher, Konsument, Interessent, Auftraggeber, Kundschaft
2. Nachricht, Meldung, Neuigkeit, Mitteilung, Botschaft, Information, Bescheid, Benachrichtigung, Äußerung, Lebenszeichen, Unterrichtung, Auskunft, Schreiben, Gruß

Kundendienst Dienst am Kunden, Service, Bedienung

Kundenkreis → Kundschaft

kundenorientiert bedarfsgerecht, kundenfreundlich, kundengerecht, kundenbezogen, kundenspezifisch, kundennah, verkaufsfördernd, serviceorientiert

Kundgabe → Bekanntmachung

kundgeben informieren, Nachricht/Auskunft/Bescheid geben, unterrichten, verständigen, benachrichtigen, mitteilen, veröffentlichen, bekanntgeben, bekanntmachen, kundtun, kundmachen, publikmachen, verkünden, verlautbaren, verlauten lassen

Kundgebung Protest, Demonstration, Massenversammlung, Protestaktion, Aufmarsch, Umzug, Manifestation

kundig erfahren, orientiert, informiert, versiert, bewandert, beschlagen, geschult, geübt, sachverständig, qualifiziert, wissend, unterrichtet, belesen, kenntnisreich

kündigen
1. suspendieren, verabschieden, von einem Posten entheben/entbinden, von einem Amt entheben/entbinden, absetzen, abberufen, hinauswerfen, vor die Tür/auf die Straße setzen, → entlassen
2. sein Arbeitsverhältnis lösen, den Dienst quittieren, aufkündigen, aufsagen, zurücktreten von, abtreten, den Abschied nehmen, weggehen, den Rücken kehren, sich verändern, seine Funktion/Stellung aufgeben, die Arbeit/sein Amt niederlegen, abdanken, seinen Rücktritt erklären/nehmen, sich zurückziehen, scheiden, ausscheiden, aufhören, sich zur Ruhe setzen, einen Schlussstrich ziehen, brechen mit, verlassen, sein Amt zur Verfügung stellen, seinen Posten abgeben; *geh.:* demissionieren; *ugs.:* gehen, den Kram hinwerfen/hinschmeißen, den Krempel hinhauen

Kündigung Absetzung, Enthebung, Amtsenthebung, Dienstenthebung, Suspendierung, Abberufung, Ablösung, Entlassung, Weggang, Abschied, Demissionierung, Annullierung, Sturz, Entfernung; *geh.:* Suspension; *ugs.:* Rausschmiss, Rauswurf, Abschuss, Abservierung

kundmachen → kundgeben

Kundschaft Kunden, Kundenkreis, Stammkunden, Käufer, Abnehmer, Verbraucher, Bezieher, Konsumenten, Auftraggeber

Kundschafter Agent, Späher, Spion, Spitzel, Schnüffler, Detektiv

kundtun
1. → kundgeben
2. äußern, zu erkennen ge-

ben, zum Ausdruck bringen, zeigen, vortragen, vorbringen, mitteilen, ausdrücken, dartun, manifestieren, offenlegen, bekunden, bezeugen, vermitteln, verraten, merken/fühlen lassen

künftig
1. später, folgend, nachfolgend, kommend, zukünftig, weiter, nächst, darauffolgend, angehend
2. in Zukunft, von heute/jetzt/nun an, in spe, forthin, fortan, fortab, hinfort, fürder, fürderhin, weiterhin, demnächst, in Bälde, des Weiteren, fernerhin, nach wie vor, einst, eines Tages, früher oder später, über kurz oder lang, einmal, dereinst; *schweiz.:* anhin, nächsthin

Kunst Können, Geschick, Fertigkeit, Vermögen, Gewandtheit, Meisterschaft, Fähigkeit

kunstfertig geschickt, geschicklich, kunstfertig, fingerfertig, anstellig

Kunstfertigkeit → Fertigkeit

kunstgerecht fachmännisch, sachkundig, fachgemäß, sachgemäß, fachgerecht, sachgerecht, werkgerecht, sachverständig, fachmäßig, richtig, gekonnt, routiniert, meisterhaft, qualifiziert, professionell

Kunstgriff Trick, Handgriff, Praktik, List, Manöver, Winkelzug, Manipulation, Kniff, Finesse, Raffinesse; *ugs.:* Dreh, Masche; *österr.:* Schmäh

Künstler Kunstschaffender, Kunstschöpfer, Maler, Zeichner

künstlerisch
1. schöpferisch, kreativ, fantasievoll, ideenreich, einfallsreich, erfinderisch, originell
2. stilvoll, kunstvoll, kunstreich, ästhetisch, schön, formvollendet

Künstlername Pseudonym, falscher Name, Deckname, Tarnname

künstlich
1. unnatürlich, auf künstlichem Weg, synthetisch, chemisch, artifiziell, aus der Retorte, unecht, falsch, aufgesetzt, nachgemacht, imitiert, virtuell
2. → geziert ⓘ

kunstlos einfach, schlicht, anspruchslos, bescheiden, ohne großen Aufwand, ungekünstelt, prunklos, primitiv, schmucklos, simpel, schnörkellos, genügsam, bedürfnislos, karg, eingeschränkt, spartanisch, puritanisch, natürlich, unauffällig, unscheinbar, farblos

kunstreich → künstlerisch

Kunstrichtung Stil, Schule

Kunststück Glanznummer, Glanzleistung, Bravourstück, Meisterstück, Schaustück, Attraktion

kunstvoll → künstlerisch

Kunstwerk Opus, Schöpfung, Œuvre, Artefakt, Kunsterzeugnis, Meisterstück, Meisterleistung, Arbeit, Produkt, Werk

kunterbunt gemischt, durcheinander, zusammengewürfelt, wirr, ungeordnet, wild, wüst, chaotisch, planlos, unordentlich, vermengt; *ugs.:* wie Kraut und Rüben, drunter und drüber

Kupon Abschnitt, Talon, Wertmarke

Kuppe Spitze, Bergspitze, Horn, Bergkoppe, Gipfel, Berggipfel

Kuppel Wölbung, Gewölbe, Haube, Dom

kuppeln
1. → koppeln
2. verkuppeln, vermitteln, eine Ehe/Freundschaft stiften; *ugs.:* an den Mann/die Frau bringen

Kur
1. Heilbehandlung, Heilverfahren
2. Kuraufenthalt, Kurverschickung

Kuratorium Aufsichtsgremium, Aufsichtsbehörde, Ausschuss, Komitee, Beirat, Kommission, Sektion, Rat

künstlich: Zwischen artifiziell und virtuell

Für das Wort *künstlich* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Wird ein Kunstwerk als *artifiziell* bezeichnet, bringt dies zum Ausdruck, dass es realitätsfremd und konstruiert wirkt. Ein *imitiertes* Verhalten wirkt *unecht* und *aufgesetzt*, da es jemand anderem nachempfunden ist. Nur dem Original nachempfunden sind z.B. auch *imitierte* Perlen, die nur scheinbar echt sind. Eine *synthetische* Substanz erhält diese Bezeichnung aufgrund ihrer *künstlichen*, *unnatürlichen* Herstellungsweise. So ist Süßstoff im Gegensatz zu Zucker ein *synthetisches* Erzeugnis. Die z.B. bei Computerspielen inszenierte *virtuelle* Realität erscheint zwar wie die Wirklichkeit, ist jedoch *künstlich* erzeugt.

K

kurbeln
1. drehen, rollen; *ugs.:* leiern, nudeln
2. → filmen

küren auswählen, aussuchen, ausersehen, auslesen, bestimmen, eine Wahl/Auswahl treffen, eine Wahl vornehmen, heraussuchen, wählen, auserwählen, erlesen, erküren, nehmen, herausnehmen, sich entscheiden für

Kurier Bote, Überbringer, Sendbote, Kurier, Laufbursche, Botenjunge, Besorger, Austräger, Ausfahrer

kurieren heilen, gesundmachen, auskurieren, helfen, wiederherstellen, ausheilen, abheilen, sanieren, retten; *ugs.:* durchbringen, hochbringen, aufpäppeln, wieder auf die Beine bringen/helfen

kurios merkwürdig, seltsam, eigenartig, eigentümlich, sonderbar, wunderlich, verwunderlich, sonderlich, absonderlich, ominös, komisch, drollig, bizarr, befremdend, skurril

Kurort Kurbad, Heilbad, Bad, Badeort

Kurpfuscher
1. Scharlatan, Quacksalber, Medikaster, Stümper, Nichtskönner
2. → Arzt

Kurs
1. Richtung, Fahrtrichtung, Flugrichtung, Verlauf, Route, Direktion, Weg
2. Tendenz, Strömung, Trend
3. Preis (Währung), Wert
4. Lehrgang, Kursus, Unterricht, Schulung

kursieren
1. umlaufen, in Umlauf sein, die Runde machen, kreisen, zirkulieren, umgehen, herumgehen, von Hand zu Hand gehen
2. sich herumsprechen, lautwerden, bekanntwerden, publik/öffentlich/offenbar/offensichtlich/ruchbar/entdeckt werden, ans Tageslicht kommen, an die Öffentlichkeit dringen/treten, von Mund zu Mund gehen, umgehen, in Umlauf/aller Munde sein, sich (wie ein Lauffeuer) verbreiten, durchsickern, Schlagzeilen machen, aufkommen

kursorisch
1. fortlaufend, in stetigem Fortgang, hintereinander, ununterbrochen, anschließend, ohne Unterbrechung
2. rasch, flüchtig, ungenau, kurz, mit wenigen Worten, knapp, schnell, oberflächlich, nachlässig, ungründlich

Kursus → Kurs

Kurtisane *geh., scherzh. für:* Geliebte

Kurve Biegung, Abbiegung, Krümmung, Wegkrümmung, Kehre, Bogen, Schleife, Wende, Wendung, Windung, Knick, Abknickung, Schwenkung, Knie, Haken, Schlinge, Serpentine

kurz
1. von geringer Länge/Ausdehnung, klein, knapp
2. vorübergehend, kurzzeitig, kurzlebig, kurzfristig, flüchtig, schnell (vorbei), (für) kurze Zeit, nicht lange/für immer/dauernd, eine Weile/Zeitlang, auf einen Augenblick/ein Stündchen, zeitweise, passager, zeitweilig, auf Zeit; *ugs.:* auf einen Sprung
3. (kurz und) bündig, gedrängt, straff, konzis, in wenigen Worten, kursorisch, summarisch, lapidar, bestimmt, komprimiert, in groben Zügen, verdichtet, konzentriert, lakonisch, verkürzt, abgekürzt, umrisshaft, nicht ausführlich, im Telegrammstil, zusammengefasst, zusammengezogen, gerafft, gestrafft

kurz angebunden barsch, wortkarg, abweisend, knapp, bündig

Kürzel Abkürzung, Kurzwort, Abbreviation, Abbreviatur, Sigel

kürzen
1. abschneiden, wegschneiden, kürzer machen, abscheren, verkürzen, verkleinern, abtrennen, abzwicken, abhacken, abschlagen, kupieren, beschneiden, stutzen, wegstreichen
2. verringern, verkleinern, schmälern, senken, niedriger machen, verkürzen, dezimieren, reduzieren, herabsetzen, begrenzen, heruntergehen, abstreichen, abziehen, abbauen, einschränken, Abstriche machen, streichen, → vermindern

kurzerhand ohne weiteres/Umschweife/große Umstände/viel Federlesens, ohne lange zu überlegen/zu zögern, schlankweg, kurz entschlossen, rasch, schnell, plötzlich, einfach; *ugs.:* ohne mit der Wimper zu zucken, glatt, glattweg, mir nichts, dir nichts

kurzfristig → kurz

kurzhalten *ugs.:* knapphalten, jmdm. den Brotkorb höher hängen, den Hahn zudrehen, jmdn. bremsen

kurzlebig → kurz

K

kürzlich
1. unlängst, letzthin, vor kurzem, jüngst, neulich, vor nicht langer Zeit, vor kurzer Zeit, letztens, dieser Tage, noch nicht lange her, vor einer Weile, eben noch, just, jüngst vergangen, vorhin, eben, gerade
2. neuerdings, in letzter Zeit, seit kurzem

Kurzschluss Mattscheibe, Black-out, Gedächtnisstörung, Blockade, Sperre, Bewusstseinslücke, Ausfall, Filmriss

Kurzschrift Stenografie, Schnellschrift, Eilschrift

kurzsichtig
1. schwachsichtig, sehbehindert, schlecht sehend
2. nicht weitblickend, nicht vorausschauend, beschränkt, eng, engstirnig, borniert; *ugs.:* vernagelt

kurztreten einschränken, beschränken, sparen, sich zurückhalten, sich bescheiden, sich begnügen, haushalten

kurzum um es kurz zu machen, mit einem Wort, kurz und gut, der langen Rede kurzer Sinn

kurz und bündig straff, konzis, in wenigen Worten, summarisch, komprimiert, verdichtet, konzentriert, umrisshaft, im Telegrammstil, zusammengefasst, zusammengezogen, gerafft, gestrafft

kurz und gut also, schließlich, endlich, zuletzt

Kürzung Verminderung, Verringerung, Drosselung, Reduzierung, Herabsetzung, Begrenzung, Beschränkung, Einschränkung, Streichung, Einsparung, Schmälerung, Abbau, Minderung, Dezimierung, Beschneidung, Abstrich, Reduktion

Kurzweil Unterhaltung, Spaß, Freude, Vergnügen, Ergötzen, Belustigung, Amüsement, Entertainment, Zeitvertreib, Zerstreuung, Lustbarkeit, Abwechslung, Ablenkung

kurzweilig vergnüglich, gesellig, unterhaltsam, anregend, amüsant, spaßig, ergötzlich, unterhaltend, erheiternd, abwechslungsreich, interessant, erfrischend, zerstreuend, angenehm, ergötzend, belebend

kurzzeitig → kurz

kuscheln, sich sich schmiegen an, sich anschmiegen, sich andrücken

kuschen
1. sich niederlegen, sich niedersetzen
2. gehorchen, hören auf, folgen, befolgen, Gehorsam/Folge leisten, gehorsam/artig/brav sein, willfahren, Wünschen entsprechen/nachkommen, beherzigen, Ja sagen, nachgeben, einlenken, sich beugen, sich fügen, sich anpassen, sich unterordnen, sich unterwerfen, klein beigeben; *ugs.:* parieren, spuren, sich ducken, nach jmds. Pfeife tanzen, die Segel streichen

Kusine Base

Kuss *ugs.:* Schmatz, Bussi, Busse(r)l, Küsschen; *regional:* Mäulchen, Guschel, Schnuss, Schnuckes, Bäss

küssen einen Kuss geben, abküssen; *ugs.:* bussieren, schnäbeln, einen aufdrücken, knutschen, abschmatzen; *regional:* busseln, bützen

Küste Strand, Ufer, Meeresufer, Gestade

Küster Kirchendiener, Messner, Sakristan

Kutsche
1. Droschke, Karosse, Kalesche, Fiaker, Equipage, Kremser, Diligence
2. *ugs., abwertend für:* Auto

kutschieren fahren, lenken, steuern, chauffieren, bedienen, führen

Kutteln Innereien, Gedärme, Eingeweide, Kaldaunen, Gekröse, Geschlinge

Kuvert Briefumschlag, Briefhülle

KZ → Konzentrationslager

L

lachen: Von lächeln bis sich kugeln

Die Synonyme für *lachen* beschreiben unterschiedliche Intensitätsgrade von Heiterkeit. *Lächeln* bedeutet »lautlos lachen«, *kichern* ist ein leises Lachen, während *hell auflachen* schon größere Lautstärke signalisiert. *In Gelächter/Lachen ausbrechen* heißt ebenfalls »laut lachen«. *Lautstark lacht,* wer dies aus vollem Hals oder schallend tut. *Einen Lachanfall* oder gar *Lachkrampf bekommen* heißt »unbeherrscht lachen«. Sämtliche umgangssprachlichen Ausdrücke beschreiben lautes *Lachen,* wobei *(los)prusten, -platzen, -brüllen* gleichfalls das Moment des Unbeherrschten enthalten.
Viele Synonyme der Umgangssprache beschreiben die gekrümmte Haltung des Lachenden wie zum Beispiel *sich schieflachen, kugeln/kringeln/biegen vor Lachen*. Darin spiegelt sich ebenso der alte Aberglaube, dass am Lachen Kobolde schuld sind, wie in *sich totlachen/kaputtlachen/kranklachen*. Wer *gut lachen hat,* dem geht es gut beziehungsweise der ist im Vorteil. Als *lachenden Dritten* bezeichnet man den Nutznießer einer Sache oder einer Situation. Dementsprechend versteht man unter den *lachenden Erben* diejenigen, die Nutznießer eines Nachlasses sind.
Wenn jemand *nichts zu lachen hat,* bedeutet dies dagegen, dass es der betreffenden Person schlechtgeht. Mit der umgangssprachlichen Floskel *Sie werden lachen, aber …* wird häufig etwas Überraschendes eingeleitet, das von der normalen Erwartungshaltung abweicht. Ähnlich funktioniert die Redensart *Dass ich nicht lache!,* durch die eine Weigerung (»Das mache ich doch nicht!«) oder ein Irrtum (»Das ist doch absurd!«) ausgedrückt wird. Will man dagegen sagen, dass etwas ganz bestimmt eintritt, also eine Aussage verstärken, gebraucht man die gleichfalls umgangssprachliche Wendung *Das wäre (ja) doch gelacht!* Eine positive Wirkung erzielt, wer *die Lacher auf seiner Seite hat:* Ein solcher Redner hat sein Publikum für sich gewonnen.

labberig
1. *ugs. für:* weich, wabbelig, wackelnd, schwabbelig, schwammig, quabbelig, teigig
2. → schal

Label
1. Etikett, Klebeetikett, Schallplattenetikett, Marke, Schild(chen), Aufklebeschild, Aufkleber; *ugs.:* Sticker
2. Marke, Markenname, Markenzeichen, Markenbezeichnung, Firmenname, Firmenbezeichnung
3. Plattenfirma

laben erfrischen, erquicken, genießen, beleben, wohltun

laben, sich sich erfrischen, sich erquicken, sich gütlich tun, sich stärken, sich ergötzen, sich erfreuen, sich (genüsslich) einverleiben

labern *ugs. für:* schwafeln, Phrasen dreschen, einen Stuss zusammenreden, dummes Zeug/unüberlegt reden, einherreden, daherreden, schwatzen, schwadronieren

labil
1. anfällig, schwach, schwächlich, nicht stabil/widerstandsfähig, leicht aus dem Gleichgewicht zu bringen
2. unausgeglichen, unstet, schwankend, beeinflussbar, ohne jeden Halt, unentschlossen, ratlos, unschlüssig, mit sich uneins, zerrissen, gespalten, unentschieden, unsicher, unzuverlässig, sich untreu

laborieren sich abmühen (mit einer Krankheit), sich plagen, sich herumplagen; *ugs.:* nicht loswerden, durchmachen

Labsal
1. Erfrischung, Erquickung, Stärkung, Augenweide, Ohrenschmaus, Genuss, Hochgenuss, Wohltat, Annehmlichkeit
2. Trost, Stärkung, Aufrichtung, Aufheiterung, Ermunterung, Zuspruch, Erleichterung, Linderung, Herzenstrost, Seelentrost, Milderung, Besänftigung, Tröstung, Zusprache, Wohltat, Balsam

Labyrinth
1. Irrgarten, Irrgang
2. → Unordnung

Lache
1. *ugs. für:* Lachen
2. Pfütze, Pfuhl; *österr.:* Lacke

lächeln
1. schmunzeln, lautlos lachen, strahlen, grinsen; *ugs.:* grienen, feixen
2. günstig/geneigt/gewogen sein (Glück), sich von der freundlichen Seite zeigen

lachen in ein Gelächter/Lachen ausbrechen, ein Gelächter anstimmen, hell auflachen, aus vollem Halse lachen, Tränen/schallend lachen, sich vor Lachen ausschütten, kichern, einen Lachanfall/Lachkrampf bekommen; *ugs.:* prusten, losprusten, platzen, losplatzen, brüllen, losbrüllen, sich totlachen, kaputtlachen, kranklachen, schieflachen, wiehern, sich kugeln/kringeln/biegen vor Lachen, sich krumm und schief/scheckig/einen Ast lachen, gackern, quietschen ⓘ

lächerlich lachhaft, grotesk, absurd, läppisch, töricht, albern, komisch, verrückt, kindisch, närrisch, ulkig, spaßig, unsinnig, belanglos; *geh.:* ridikül

Lachs Salm

Lackaffe Snob, Dandy, Geck, Stenz, Fant, Stutzer, eitler Mensch, Schönling

Lacke → Lache

lackieren
1. streichen, anstreichen, malen, anmalen, lacken, Lack auftragen
2. hochnehmen, hereinlegen, leimen, linken, reinlegen, übers Ohr hauen, verschaukeln, lackmeiern, über den Tisch ziehen, → betrügen

Lade
1. Schublade, Schubfach, Schieblade, Schiebfach, Kasten, Schubkasten
2. Truhe, Kommode, Kasten

laden
1. aufladen (Strom), speichern
2. mit Munition versehen (Schusswaffe), schussbereit machen, durchladen
3. beladen, bepacken, befrachten, vollladen, aufladen, einladen, verladen, aufbürden, belasten, auflasten
4. einladen, zu sich bitten, zum Kommen auffordern
5. vorladen, zu sich bescheiden, beordern, bestellen, kommen lassen, evozieren (Gericht); *ugs.:* herbeizitieren, vor den Kadi rufen

Laden Geschäft, Verkaufsstelle, Verkaufsstätte, Kaufhaus, Store, Kaufhalle, Warenhaus, Boutique, Kaufladen, Großmarkt, Supermarkt

Ladenbesitzer → Kaufmann

Ladenhüter Schleuderware, Ausschuss, Ausschussware, Schund, Altware, Ramsch, schlechte Ware, Plunder, Tand, Kassengift

lädieren
1. beschädigen, Schaden verursachen/anrichten, ruinieren, verunstalten, zerstören, zerbrechen, zerkratzen, demolieren, anschlagen, anstoßen; *ugs.:* kaputtmachen, ramponieren, verschandeln, zurichten, anhauen
2. verwunden, verletzen; *geh.:* jmdm. eine Wunde/Verletzung beibringen

lädiert defekt, beschädigt, schadhaft, angeschlagen, angeknackst, angestoßen, abgestoßen, angehauen, zerrissen, zerbrochen; *ugs.:* ramponiert, kaputt, mitgenommen, aus dem Leim gegangen

Ladung
1. Fracht, Last, Wagenladung, Frachtgut, Versandgut, Fuhre, Transport
2. Vorladung, Aufforderung, Beorderung
3. → Menge

Ladykiller *ugs. für:* Frauenheld, Casanova, Don Juan, Herzensbrecher, Womanizer, Schürzenjäger, Belami, Frauenjäger, Playboy, Charmeur, Verführer

ladylike damenhaft, fraulich, vornehm, fein, wie eine Lady/große Dame

Laffe → Geck

Lage
1. Situation, Konstellation, Zustand, Status, Umstände, Bewandtnis, Verhältnisse, Gegebenheiten, Stand (der Dinge), Tatbestand, Stadium, Sachlage, Sachverhalt
2. Haltung, Stellung, Position
3. Schicht
4. Standort, Standpunkt, Umgebung
5. Runde (Bier)

Lager
1. Magazin, Vorratsraum, Depot, Lagerraum, Lagerhaus, Lagerhalle, Warenlager, Store, Aufbewahrungsort, Abstellraum, Speicher
2. → Vorrat
3. → Bett
4. Lagerstelle, Nachtlager, Campingplatz, Zeltplatz, Camp
5. Notunterkunft, Baracken

lagern
1. einlagern, speichern, magazinieren, deponieren, ablegen, aufbewahren, aufstapeln, horten, türmen, schichten, stauen
2. rasten, Rast halten/machen, Halt machen, ruhen, sich ausruhen, verschnaufen, sich setzen, sich niedersetzen, Atem holen/schöpfen, innehalten, aussetzen, unterbrechen, Station machen, still liegen, sich Ruhe gönnen, sich

(zur Ruhe) hinlegen, verweilen

lahm
1. gehbehindert, gehunfähig, gelähmt
2. *ugs. für:* träge, langsam, faul, temperamentlos, schwunglos, kraftlos, bequem, energielos, matt, behäbig, schwerfällig, phlegmatisch, schlaff, müßig; *ugs.:* schlafmützig, schläfrig, tranig, transusig, tranfunzelig
3. *ugs. für:* langweilig, eintönig, ohne Abwechslung, öde, ermüdend, ereignislos, reizlos; *ugs.:* stinklangweilig, uncool, zäh

lahmen hinken, lahm gehen, humpeln

lähmen
1. *Med.:* paralysieren
2. → lahmlegen

lahmlegen
1. stilllegen, zum Stillstand/Erliegen bringen, stoppen, außer Betrieb setzen
2. → sabotieren
3. hemmen, hindern, behindern, hinderlich sein, blockieren, beeinträchtigen, einschränken, einengen, Schranken setzen, Fesseln anlegen, handlungsunfähig/ohnmächtig machen, lähmen, drosseln, abdrosseln, verzögern, bremsen, abbremsen, dämmen, eindämmen

Lähmung *Med.:* Paralyse

Laie Nichtfachmann, Amateur, Unkundiger, Dilettant, Anfänger, Nichtskönner

laienhaft dilettantisch, dilettantenhaft, nicht fachmännisch/fachgerecht, amateurhaft, stümperhaft, unzulänglich, unzureichend, ungenügend, unbefriedigend, unvollständig, mangelhaft, lückenhaft

Lakai
1. Diener, herrschaftlicher Diener, Kammerdiener, Hausdiener, Bedienter, Bediensteter, Butler
2. → Speichellecker

Lake Salzlösung, Salzlake, Salzbrühe, Sole, Lauge

Laken Betttuch, Bettlaken, Leintuch

lakonisch
1. (kurz und) bündig, gedrängt, straff, konzis, in wenigen Worten, kursorisch, summarisch, lapidar, bestimmt, komprimiert, in groben Zügen, verdichtet, konzentriert, verkürzt, → kurz
2. → treffend

lallen unverständlich/unartikuliert sprechen, stammeln; *ugs.:* brabbeln

lamentieren jammern, wimmern, winseln, klagen, wehklagen, weinen, stöhnen, ächzen, Unzufriedenheit äußern, sich beschweren, in Klagen ausbrechen, ein Jammergeschrei erheben

Lamento → Jammer

Lamm Jungschaf

Lampe Beleuchtungskörper, Leuchte, Lichtquelle

Lampenfieber Herzklopfen, Prüfungsangst, Nervosität, Erregung, Aufregung, Spannung, Beunruhigung

Lampion Laterne, Papierlaterne

lancieren begünstigen, protegieren, fördern, managen, favorisieren, ins Geschäft bringen, sich verwenden für, weiterhelfen, vorwärtsbringen, weiterbringen, den Weg bahnen/ebnen, in den Sattel heben, zu einem Erfolg verhelfen, propagieren, groß herausbringen, aufbauen

Land
1. Staat, Nation
2. Gebiet, Provinz, Bezirk, Region, Distrikt
3. Vaterland, Geburtsland, Heimat
4. Erde, Erdreich, Grund, Boden, Acker, Scholle, Feld, Flur, Gelände, Terrain, Areal
5. Grundstück, Landbesitz, Grundbesitz, Bodenbesitz
6. **vom Land** vom Dorf, aus der Provinz

Landebahn → Piste

landen aufsetzen (Flugzeug), niedergehen, (auf dem Land) ankommen, an Land setzen (Truppen)

landläufig normal, üblich, herkömmlich, der Norm/Regel/Gewohnheit entsprechend, gewohnt, gewöhnlich, gebräuchlich, obligat, alltäglich, eingewurzelt, gängig, verbreitet, gang und gäbe, vertraut, bekannt, konventionell

ländlich
1. fern/außerhalb der Stadt, bäuerlich, dörflich, rustikal
2. provinziell; *ugs.:* hinterwäldlerisch

Landpartie Ausflug, Tour, Fahrt, Trip, Wanderung, Ausfahrt, Reise, Abstecher, Spazierfahrt, Vergnügungsfahrt, Erholungsfahrt, Fahrt ins Grüne, Exkursion; *ugs.:* Spritztour, Spritzfahrt

Landschaft Landstrich, Gegend, Gebiet, Zone, Landesteil, Gefilde, Revier, Ecke, Winkel, Terrain, Territorium, Gelände, Natur, das Freie/Grüne, Szenarium

L

Landsitz Gut, Gutshof, Landgut, Bauernhof, Farm, Ferienhaus

Landstreicher Vagabund, Tramp, heimatloser Geselle, Heimatloser, Nichtsesshafter, Obdachloser, Clochard; *ugs.:* Tippelbruder, Pendler, Walzbruder, Herumtreiber, Stromer; *abwertend:* Penner, Pennbruder; *österr.:* Strabanzer; *veraltet:* Wanderbursche, Vagant, Scholar

Landstreitkräfte Landtruppen, Bodentruppen, Militär

Landstrich → Landschaft

Landung Ankunft, Arrival, Eintreffen, Ankommen

Landwirt Bauer, Landmann, Bauersmann, Farmer, Agronom

Landwirtschaft
1. Agrarwesen, Agrikultur, Ackerbau, Bodenkultur, Feldbau, Landbau, Feldarbeit, Feldbestellung, Pflanzenzucht, Viehzucht, Tierzucht, Viehwirtschaft
2. Bauernhof, bäuerlicher Betrieb, kleines Gut, Hof, Farm, Bauerngehöft; *österr.:* Ökonomie; *schweiz.:* Heimwesen, Hofstatt, Hofreite

landwirtschaftlich bäuerlich, agrarisch

lang
1. gedehnt, ausgedehnt, langgezogen, ellenlang, nicht kurz
2. groß, hochaufgeschossen, von hohem Wuchs; *ugs.:* riesig, wie eine Bohnenstange
3. lange, langfristig, langwierig, unabsehbar, jahrelang, tagelang, stundenlang, wochenlang, endlos, ewig, unendlich, Wochen, Monate, Jahre, geraume Weile, ohne Ende
4. ausführlich (Brief), ausgiebig, umfassend, eingehend
5. → langjährig

langatmig weitschweifig, umständlich, ausholend, lang und breit, zeitraubend, weitläufig, wortreich, ausführlich, eingehend, in extenso

lange → lang

Länge
1. Ausdehnung, Ausmaß, Erstreckung, Abmessung, Tiefe, Breite, Weite, Umfang, Reichweite, Größenordnung, Dimension, Strecke
2. Dauer, Zeitdauer, Verlauf, Weile
3. Größe, Körpergröße, hoher Wuchs
4. *Pl.:* langatmige Stellen/Abschnitte

langen
1. *ugs. für:* ausreichen, genügen, reichen, auskommen, genug/zur Genüge haben, den Bedarf decken, in erforderlichem Maß vorhanden sein, zufriedenstellen
2. → geben
3. **jmdm. eine langen** eine Maulschelle/Backpfeife geben, eine herunterhauen/kleben/knallen/scheuern/verpassen/schmieren/pfeffern/wienern/schallern/latschen/pflastern/wischen, ein paar hinter die Ohren/Löffel geben

langen nach greifen nach; *ugs.:* grapschen nach

Langeweile Eintönigkeit, Einförmigkeit, Gleichförmigkeit, Einerlei, Fadheit, Öde, Ödnis, Monotonie, Alltäglichkeit, Mangel an Abwechslung, innere Leere, Trostlosigkeit, Überdruss, Tristesse, Stumpfsinn, Reizlosigkeit, Spannungslosigkeit, Schwunglosigkeit, Temperamentlosigkeit, Unlust; *ugs.:* Tretmühle, Trott

Langfinger Räuber, Dieb, Taschendieb, Ganove, Betrüger, Stehler, Einbrecher, Bandit, Plünderer, Straßenräuber; *ugs.:* Gauner, Schurke

langfristig
1. auf lange/längere Zeit, für lange/längere Dauer, dauerhaft, bleibend, geraume Weile, auf lange/längere Sicht
2. langwierig, unabsehbar

langgestreckt → ausgedehnt

langjährig lang, anhaltend, andauernd, fortgesetzt, ununterbrochen, kontinuierlich, fortwährend, beständig, stetig, mehrjährig, jahrelang, über Jahre

langlebig → dauerhaft

Langmut Geduld, Ausdauer, Nachsicht, Gelassenheit, Gleichmut, Abgeklärtheit, Toleranz, Friedfertigkeit, Milde, Ruhe, Sanftmut

langmütig geduldig, mit/voller Geduld, nachsichtig, gleichmütig, gelassen, tolerant, friedfertig, ruhig

längs der Länge nach, von oben nach unten, an der Seite, am Rand, entlang, seitlich, seitwärts, neben

langsam
1. allmählich, nach und nach, kaum merklich, etappenweise, schrittweise, stückweise, stufenweise, gradweise, unmerklich, zögerlich, zögernd
2. gemächlich, geruhsam, bedächtig, schleppend, sachte, mit geringer Geschwindigkeit, im Schritttempo, saumselig, gemessenen Schrittes, säumig, gemütlich, stockend, zögernd, betulich, krie-

L

chend, nicht übereilt/überstürzt; *Musik:* adagio; *veraltet:* gemach; *ugs.:* im Schneckentempo, bummlig, trödelig, tranig, nölig **3.** umständlich, schwerfällig, unbeholfen, ungeschickt, begriffsstutzig, träge; *ugs.:* lahm, schwer von Begriff/Kapee

längst seit langer/längerer Zeit, bereits, von langer Hand, seit langem/längerem, lange (vorher), nicht erst

längst nicht bei weitem/beileibe nicht, keineswegs, keinesfalls, in keiner Weise, auf keinen Fall, durchaus/absolut/ganz und gar nicht, nicht im Geringsten/Mindesten, mitnichten; *ugs.:* keine Spur

Langweile → Langeweile

langweilen anöden, Überdruss bereiten, ermüden, einschläfern, abstumpfen, entleeren; *geh.:* ennuyieren

langweilen, sich vor Langeweile umkommen, Langeweile haben, die Zeit totschlagen, nichts mit sich anfangen können, sich nichts zu sagen haben; *ugs.:* Däumchen drehen

langweilig eintönig, ohne Abwechslung, öde, leer, trocken, fade, uninteressant, geisttötend, schal, monoton, gleichförmig, einförmig, ermüdend, ereignislos, reizlos, grau, trostlos, trist, ohne jeden Reiz, einschläfernd, unlebendig, stupid(e), stumpfsinnig, spannungslos, abwechslungslos, ohne Spannung/Schwung, stimmungslos, schwerfällig, langsam, witzlos, ausdruckslos, farblos, temperamentlos, langatmig, sterbenslangweilig, müde; *geh.:* ennuyant; *ugs.:* uncool, stinklangweilig, lahm, flau, nicht viel los, doof, stieselig, transusig, tranfunzelig, ledern, zäh, abgeschlafft, nichts los

langwierig zeitraubend, viel Zeit in Anspruch nehmend/kostend, lang, geraume Zeit dauernd, chronisch, schleppend, schleichend, schwierig, anhaltend, andauernd, sich in die Länge ziehend

lapidar (kurz und) bündig, prägnant, gedrängt, straff, konzis, in wenigen Worten, kursorisch, summarisch, komprimiert, in groben Zügen, verdichtet, konzentriert, lakonisch, verkürzt, abgekürzt, zusammengefasst, → kurz

Lappalie Kleinigkeit, Belanglosigkeit, Bagatelle, Lächerlichkeit, Kinderspiel, Spiel, Spielerei, Nichtigkeit, Leichtigkeit, Nichts, Nebensächlichkeit, Geringfügigkeit, Bedeutungslosigkeit; *geh.:* Quisquilien; *ugs.:* Kleinkram, kleiner Fisch, Pappenstiel, Kinkerlitzchen, Läpperei, Klacks

Lappen Stück (Stoff), Lumpen, Flicken; *ugs.:* Fetzen; *regional:* Hader, Klunker

läppisch → albern

Lapsus

1. Fehler, Missgriff, Missgeschick, Irrtum, Fehlgriff, Fehlschluss, Versehen

2. Fehlleistung, Versprecher, Sichversprechen, Lapsus Linguae, freudsche Fehlleistung, freudscher Versprecher

Laptop Notebook, Computer, PC, Personal Computer

Larifari

1. Flausen, Firlefanz, Heckmeck, Kinkerlitzchen, Hokuspokus, Faxen, Schnickschnack, → Unsinn

2. → Gerede

Lärm Krach, (lautes) Krachen, Geräusch, Dröhnen, Gedröhn, Radau, Tumult, Donnern, Gedonner, Gepolter, Gerassel, Geratter, Geklapper, Gerumpel, Geklirr, Getöse, Aufsehen, Trubel, Aufruhr, Spektakel, Ruhestörung, Unruhe, Geschrei, Skandal, Gekreische; *ugs.:* Rabatz, Hallo, Heidenlärm, Mordslärm, Höllenspektakel, Tamtam, Trara, Klamauk, Krakeel, Gelärme, Rummel, Krawall, Gekrache, Rambazamba; *österr.:* Bahöl, Ramasuri

lärmen Lärm/Krawall machen, randalieren, rumoren, krachen, klappern, rasseln, schreien, brüllen, johlen, kreischen, poltern, rumpeln, toben, tosen, donnern, dröhnen; *ugs.:* Radau/Krach machen, bumsen, spektakeln, krakeelen, Rabatz machen

larmoyant weinerlich, rührselig, tränenselig, gefühlsselig, weich, wehleidig, empfindsam, sentimental; *ugs.:* gefühlsduselig

Larve

1. Made, Raupe, Puppe, Engerling

2. Maske, Gesichtsmaske

lasch

1. kraftlos, entkräftet, geschwächt, schwach, energielos, matt, schlapp, ermattet, marklos, schlaff, widerstandslos, müde; *ugs.:* lahm, flügellahm

2. nachlässig, unordentlich, oberflächlich, unge-

nau, schlampig, unkorrekt, unaufmerksam, lässig, salopp; *ugs.:* schludrig, lotterig, larifari
3. ungewürzt, ohne Geschmack/Aroma, schlecht gewürzt, würzlos, schal, fad(e), geschmacklos, ungepfeffert, ungesalzen, salzlos, nach nichts schmeckend

lassen
1. erlauben, die Erlaubnis geben/gewähren, gestatten, sein Einverständnis/seine Einwilligung geben, gewähren, einwilligen, sich einverstanden erklären, sich gefallen lassen, einräumen, nichts dagegen haben
2. belassen, auf sich ruhen/so bleiben/es bewenden lassen, nicht wieder aufnehmen
3. übergeben, übertragen, überlassen, übermachen, überschreiben, vererben, vermachen, hinterlassen, abtreten
4. unterlassen, Abstand nehmen von, absehen von, vermeiden, sich sparen, sich ersparen, verzichten, bleiben lassen; *ugs.:* sich verkneifen

lässig
1. nachlässig, unordentlich, schlampig, unkorrekt, unaufmerksam, salopp, leichtfertig, unsorgfältig, liederlich, lax, leichthin, obenhin, sorglos, pflichtvergessen, schludrig, so nebenher, beiläufig, übereilt, nicht gewissenhaft/gründlich/sorgfältig; *ugs.:* schlampert, lasch, husch(e)lig, schludrig, lotterig, larifari, holterdipolter
2. zwanglos, ungezwungen, unbefangen, unverkrampft, formlos, locker, leger, aufgelockert, nonchalant, frei, offen, lässig, salopp, natürlich
3. → großartig

Lasso Fangleine, Fangseil, Wurfleine, Wurfschlinge

Last
1. Belastung, Schwere, Gewicht, Zentnerlast, Ballast, Ladung, Fracht, Frachtgut
2. Mühsal, Beschwerlichkeit, Druck, Plage, Bürde, Joch, Unannehmlichkeit, Mühe, Anstrengung, Fron; *ugs.:* Schlauch, Plackerei, Strapaze
3. → Leid
4. **zur Last fallen** lästig/hinderlich/im Wege sein; *ugs.:* ein Klotz am Bein sein, jmdm. auf der Tasche liegen
5. → stören
6. **zur Last legen** beschuldigen, anschuldigen, unterstellen, bezichtigen, vorhalten, vorwerfen, Beschuldigungen vorbringen/ausstoßen, verantwortlich machen, die Schuld aufbürden/schieben auf, ankreiden; *ugs.:* die Schuld in die Schuhe schieben; *geh.:* zeihen

lasten auf aufhängen, nachhängen, anhängen, anhaften, belasten, liegen/ruhen auf, drücken, niederdrücken, bedrücken, beschweren, schwer wiegen, plagen, quälen, peinigen, betrüben, einengen, traurig/unglücklich machen

Laster
1. Untugend, Unsitte, schlechte Angewohnheit, Ausschweifung, Übel, Verirrung, Schwäche, schwache/wunde Stelle, wunder Punkt, Sünde
2. → Lastkraftwagen

lasterhaft
1. verkommen, verdorben, verworfen, heruntergekommen, verderbt, unsittlich, untugendhaft, tugendlos, sittenlos, zweifelhaft, haltlos, unmoralisch, unkeusch, unzüchtig, liederlich, lose, locker, zügellos, lotterhaft, einem Laster verfallen, unziemlich, ausschweifend, unschicklich, ungehörig, ungebührlich, unanständig, sündhaft, anstößig, wüst, schmutzig, zuchtlos, verrucht, ruchlos, unsolide, hemmungslos
2. → lästerlich

lästerlich abscheulich, frevelhaft, widerwärtig, gräulich, Abscheu erregend, gemein, lasterhaft, unverzeihlich, frevlerisch, verbrecherisch, sündig, sündhaft, gottlos, fluchwürdig, böse, gotteslästerlich, blasphemisch, schändlich, ruchlos

lästern abfällig reden/sprechen, spotten, sich mokieren, schmähen, beschimpfen, fluchen, verfluchen, verunglimpfen, diffamieren, angreifen, verleumden, mit Schmutz bewerfen, schlechtmachen, diskreditieren, in ein schlechtes Licht setzen, in Misskredit bringen, verächtlich machen, über jmdn. klatschen

lästig
1. aufdringlich, zudringlich, penetrant, frech, unverschämt, unangenehm, taktlos, widerlich, ekelhaft, plump, indiskret
2. unbequem, unliebsam, störend, beschwerlich, mühsam, mühselig, mühevoll, unpassend, unangebracht, unwillkommen,

unerwünscht, hinderlich, hemmend, belastend, ungelegen, widrig
lästig sein → stören
Lastkraftwagen Lastwagen, Lastauto, Transporter, Lieferwagen, Lieferauto, LKW; *ugs.:* Laster; *schweiz.:* Camion
Lasur Glasur, Guss, Überzug
lasziv unanständig, anzüglich, anrüchig, liederlich, obszön, verrucht, zweideutig, schlüpfrig, → anstößig
latent verborgen, versteckt, verhüllt, verkappt, verdeckt, verschleiert, unterschwellig, unter der Oberfläche, schlummernd, unmerklich, unbemerkt, unerkannt, unsichtbar, nicht offenkundig, dem Auge entzogen
Laterne
1. Leuchte, Straßenleuchte, Lampe, Straßenlampe, Beleuchtung, Straßenbeleuchtung, Beleuchtungskörper; *ugs.:* Latüchte
2. Lampion, Papierlaterne
latschen → gehen
Latschen
1. → Schuhe
2. Schlappen, Babuschen, Pampuschen, Puschen, Schluffen
Latte
1. Planke, Leiste, Brett
2. → Riese
3. *ugs. für:* Erektion, geschlechtliche Erregung, Aufrichtung, Versteifung, Anschwellung, Verhärtung; *ugs.:* Ständer, Steifer
lau
1. lauwarm, mäßig warm, verschlagen, überschlagen, mild, lind, handwarm, leicht temperiert
2. ohne Begeisterung, halbherzig, mit halbem Herzen, lustlos, gleichgültig, teilnahmslos, kühl, interesselos, desinteressiert, uninteressiert, ungerührt; *ugs.:* so lala
Laub Blätter, Blattwerk, Laubwerk, Belaubung
Lauch Porree
Laudatio → Lobrede
lauern im Hinterhalt liegen/warten, auf der Lauer liegen, Ausschau halten, harren, warten, abpassen, belauern, auflauern, sich auf die Lauer legen, nachspüren, nachspionieren
Lauf
1. Schritt, Gang, Tritt
2. Rennen, Wettrennen, Wettlauf
3. Verlauf, Ablauf, Entwicklung, Hergang, Fortgang, Nacheinander, Folge, Aufeinanderfolge, Prozess, Weg, Fluss, Strom
Laufbahn Werdegang, Karriere, Aufstieg, Entwicklungsgeschichte, Lebensweg, Lebenslauf, Vorwärtskommen
Laufbursche Bote, Überbringer, Sendbote, Kurier, Botenjunge, Besorger, Austräger, Ausfahrer, Ausgeher
laufen
1. hasten, eilen, sich beeilen, rennen, rasen, stürmen, stürzen, sausen, preschen, spurten, sprinten, galoppieren, traben, huschen, die Beine in die Hand nehmen; *ugs.:* wetzen, pesen, spritzen, wieseln, fegen, flitzen, stieben, schwirren, sputen, jagen, hetzen
2. (zu Fuß) gehen, sich fortbewegen, spazieren (gehen), wandern, eine Runde drehen; *ugs.:* marschieren, sich die Beine vertreten
3. fließen, strömen, rinnen, sprudeln, quellen, fluten, wallen, rieseln, plätschern, sickern
4. → arbeiten
5. gelten, gültig sein, Gültigkeit/Laufzeit haben, verbindlich sein
6. auslaufen, ausfließen, lecken, ein Leck/Loch haben, leck/löcherig/undicht sein, tropfen
laufend fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, → dauernd
laufen lassen frei lassen, entlassen, herauslassen, auf freien Fuß/in Freiheit setzen, freigeben, die Freiheit wiedergeben/schenken, freisetzen, gehen lassen
läufig → brünstig
Laufzeit Geltung, Geltungsdauer, Gültigkeit
Launch *Wirtsch.:* (erstmalige) Produkteinführung, Markteinführung, Marktauftritt, Bekanntmachung, Einführung
launchen *Wirtsch.:* einführen, auf den Markt bringen, verbreiten; *geh.:* lancieren, propagieren; *ugs.:* unter die Leute bringen
Laune
1. Stimmung, Aufgelegtsein, Gemütsverfassung, Gemütszustand, Gemütslage, Disponiertheit
2. → Lust
3. Einfall, Anwandlung, Schrulle, Grille, Kapriole, Kaprize, Exzentrizität; *ugs.:* Flausen, Allüren, Mucke, Marotte
4. *Pl.:* schlechte Laune, Launenhaftigkeit, Übellaunigkeit, Misslaune, Verstimmung, gereizte Stimme, Gereiztheit, Reizbarkeit, Missgestimmtheit

launig/launisch: Heitere und schwankende Stimmung

In einigen Fällen werden Adjektive als Ableitung von einem Substantiv sowohl auf die Endung *-ig* als auch auf die Endung *-isch* gebildet. Die im alltäglichen Sprachgebrauch manchmal als Synonyme verwendeten Wörter *launig* und *launisch* haben jedoch unterschiedliche Bedeutungen und können nicht synonym verwendet werden.
Eine *launige* Idee ist *humorvoll, witzig* und *geistreich-heiter*. Diese Begriffe können auch als Synonyme für *launig* eingesetzt werden. Im Gegensatz dazu wechselt bei einer *launischen* Person rasch und grundlos die Stimmung, sie ist Launen unterworfen. Als Synonyme für *launisch* können Ausdrücke wie *launenhaft, voller Launen* oder *wankelmütig* benutzt werden.

launenhaft → launisch

launig humorig, humorvoll, witzig, neckisch, scherzhaft, geistreich-heiter ⓘ

launisch launenhaft, wetterwendisch, unberechenbar, unbeständig, unzuverlässig, voller Launen, exzentrisch, bizarr, kapriziös, unausgeglichen, flatterhaft, unstet, wankelmütig, wechselnd, grillenhaft ⓘ

Lausbub → Frechdachs

Lausbüberei Streich, Schelmenstreich, Schelmenstück, Schelmerei, Eulenspiegelei, Scherz, Ulk, Spaß, Schabernack, Bubenstreich, Jungenstreich, Dummheit, Hanswursterei, Jux

lauschen
1. horchen auf, hinhören, zuhören, sich anhören, ganz Ohr sein, an jmds. Lippen hängen, jmdm. Gehör schenken/sein Ohr leihen; *ugs.:* die Ohren/Löffel spitzen/aufsperren, lange Ohren machen
2. → beobachten

lauschig gemütlich, behaglich, heimelig, wohlig, angenehm, wohnlich, bequem, traut, traulich, intim, friedlich

Lausebengel → Frechdachs

lausen melken, ausnehmen, ausräubern, rupfen, erleichtern, flöhen, das Mark aus den Knochen saugen

lausig
1. *ugs. für:* übel, schlecht, elend, unwohl, speiübel
2. → sehr

laut
1. geräuschvoll, voller Lärm, nicht ruhig/leise, betäubend, ohrenbetäubend, lautstark, lauthals, durchdringend, mit erhobener Stimme, aus vollem Hals, vernehmlich, vernehmbar, hörbar, markerschütternd, durch Mark und Bein gehend, ohrenzerreißend, schrill, gellend, grell, aus voller Kehle, aus Leibeskräften, unüberhörbar, lärmend, fortissimo, dröhnend, mit voller Lautstärke
2. gemäß, entsprechend, nach Maßgabe von, zufolge, auf … hin

Laut Ton, Schall, Geräusch, Klang, Hall, Stimme

lauten
1. heißen, den Titel/Namen haben/tragen, genannt werden, sich nennen, sich schreiben
2. klingen, sich anhören

läuten
1. klingeln, die Glocke ziehen/drücken, gongen; *ugs.:* bimmeln; *regional:* schellen
2. klingen, tönen, ertönen, schallen, erschallen, dröhnen, schwingen, hallen; *ugs.:* scheppern

läuten hören *ugs. für:* erfahren, in Erfahrung bringen, Kenntnis erhalten, hören, vernehmen, zu Ohren kommen

lauter
1. rein, sauber, makellos, unverdorben, ungetrübt, durch nichts beeinträchtigt/entstellt/vergiftet, unverfälscht, pur
2. anständig, aufrichtig, geradlinig, offen, redlich, ohne Hintergedanken, bloß, (einzig und) allein, ausschließlich, lediglich, nichts (anderes) als

läutern klären, reinigen, sublimieren

läutern, sich sich wandeln, sich bessern, ein anderer Mensch werden, in sich gehen, umkehren, reifen, reif werden, sich bekehren, Reue hegen/empfinden, zur Lehre dienen, Einkehr halten

lauthals → laut

lautlos leise, nicht laut, gedämpft, flüsternd, piano, geräuschlos, still, auf Zehenspitzen, ruhig, verhalten

lautstark → laut

lauwarm lau, mäßig warm, verschlagen, überschlagen, mild, lind, handwarm, leicht temperiert

lavieren diplomatisch/geschickt/vorsichtig/klug vorgehen, taktieren, Taktik anwenden, jonglieren, balancieren, Schwierigkeiten umgehen, sich tak-

tisch/diplomatisch verhalten; *ugs.:* sich hindurchwinden, sich durchschlängeln

Lawine
1. Schneerutsch; *regional, österr.:* Lahn; *schweiz.:* Lähne
2. → Menge

lax nachlässig, unordentlich, oberflächlich, ungenau, schlampig, flüchtig, unkorrekt, unaufmerksam, lässig, salopp, leichtfertig, unsorgfältig, leichthin, sorglos, schludrig, beiläufig, nicht gewissenhaft/gründlich/sorgfältig

Lazarett Militärkrankenhaus, Militärhospital

Leader Führer, Leiter, Lenker, Vorsteher, Kapitän (Sport), Chef, Direktor, Oberhaupt, Kopf, Steuermann, Führungskraft, Haupt, Anführer

Lebemann → Playboy

leben
1. am Leben/lebendig/nicht tot/auf der Welt sein, existieren, da sein, vorhanden sein, atmen; *geh.:* unter den Lebenden/uns weilen
2. sein Leben verbringen, ein Leben führen/haben, ein Dasein führen
3. sich ernähren, seinen Lebensunterhalt bestreiten, sich erhalten, zehren von
4. wohnen, zu Hause/daheim/wohnhaft/ansässig/angesiedelt/beheimatet sein, seinen Wohnsitz haben, registriert sein, residieren, weilen, sitzen, sich aufhalten, sich befinden, seine Tage verbringen/zubringen/verleben, sich häuslich niederlassen, hausen, verschlagen worden sein

Leben: Das menschliche Dasein im Bild

Das Wort *Leben* hat in zahlreiche Redensarten Eingang gefunden. Um die *Existenz* als solche geht es in der Formulierung *das Leben aufs Spiel setzen,* also ein großes Risiko eingehen. Wer *sein Leben teuer verkauft,* wehrt sich bis zum Letzten. *Das nackte Leben retten* heißt, alles andere zu verlieren und nur *mit dem Leben davonzukommen.*
Auf die *Lebensart* zielen Wendungen wie *sein Leben fristen* oder *sich durchs Leben schlagen,* die auf Armut hinweisen. Gleiches gilt für die Redensart *zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel haben.* Wer sich dagegen *seines Lebens freuen* kann, der lebt ohne Sorgen.
Ein großes/süßes Leben führt, wer einen aufwändigen *Lebensstil* pflegt. Etwas *für sein Leben gern* tun heißt »etwas sehr gerne tun«. *Zu leben verstehen* bedeutet »ein Lebenskünstler sein«. Liberalität und Toleranz drückt die Redewendung *leben und leben lassen* aus. Jemandem *das Leben sauer machen* heißt dagegen »jemandem Schwierigkeiten bereiten«. Eine Verstärkung dessen drückt die Wendung *jemandem das Leben zur Hölle machen* aus. Auf *Leben* im Sinn von *Betriebsamkeit* und *Aktivität* zielen Redensarten wie *Leben in die Bude bringen, hier herrscht Leben* oder das *Leben (und Treiben) auf der Straße.*
Hierher gehört auch die Wendung *aus dem Leben gegriffen,* die Authentizität ausdrückt, und etwas als *wie im wirklichen Leben* beschreibt. *Leben* im Sinn von *Lebenszeit* ist gemeint, wenn vom *Frühling des Lebens,* der Jugend, oder vom *Herbst des Lebens,* dem Alter, die Rede ist. *Sein Leben hinter sich haben* ist eine Umschreibung für »alt sein«. Wer *zwischen Leben und Tod schwebt,* ist todkrank oder befindet sich in Lebensgefahr. Das gilt auch für jemanden, dessen *Leben an einem seidenen Faden* hängt oder bei dem es *auf Leben und Tod* geht.
Im übertragenen Sinn wird der Ausdruck *ins Leben rufen* gebraucht. Er bedeutet »etwas gründen oder neu schaffen«. Übertragene Bedeutung hat auch die Wendung vom *Ernst des Lebens,* mit der die Zeit nach der Einschulung gemeint ist (»Jetzt beginnt der *Ernst des Lebens*«). Unter der *Schule des Lebens* versteht man dagegen Erfahrungen, die man im Lauf des Lebens macht.

5. sich widmen (Aufgabe), aufgehen in, sich ganz verschreiben/hingeben
6. gut leben ein Wohlleben führen, auf großem Fuß/in Saus und Braus leben, sich des Lebens freuen, schwelgen, sich nichts versagen/abgehen lassen, es sich gutgehen lassen, in sicheren/wohlhabenden Verhältnissen leben, weich gebettet sein, wie Gott in Frankreich/ein Fürst/die Made im Speck leben, auf der Sonnenseite des Lebens stehen, in Freuden/Glück leben
7. schlecht leben vegetieren, vom Leben benachteiligt sein, sich durchs Leben schlagen, sein Le-

ben/Dasein fristen, sich über Wasser halten, nicht auf Rosen gebettet sein, nicht leben und nicht sterben können, zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel haben, darben; *ugs.:* ein Hundeleben führen, wie ein Hund leben

Leben
1. Sein, Dasein, Existenz, Bestehen, Fleisch und Blut, Atem
2. → Lebensart
3. Lebensdauer, Lebenszeit, Lebensgang, Lebensweg, Lebensbahn, Lebenstage, Lebenslauf, Werdegang, Biografie; *geh.:* Vita; *poet.:* Erdentage, Erdenleben, Erdenweg, Lebensschiff, Lebensreise
4. Wirklichkeit, Realität
5. Betriebsamkeit, Regsamkeit, Treiben, Trubel, Aktivität, pulsierendes Leben ⓘ

lebendig
1. lebend, am Leben, mit Leben erfüllt, nicht tot
2. → lebhaft
3. anschaulich, bildhaft, plastisch, sinnfällig, farbig, einprägsam, eingängig, klar, fassbar, greifbar, sprechend, veranschaulichend

Lebendigkeit Schwung, Elan, Verve, Dynamik, Power, Temperament, Begeisterung, Vitalität, Feuer, Leidenschaft, Lebhaftigkeit

Lebensabend Alter, die alten Tage, Ruhestand, Lebensausklang, Lebensherbst, die hohen/letzten Jahre, Lebensende; *poet.:* Lebensneige, Herbst des Lebens

Lebensart
1. Lebensform, Lebensweise, Lebensstil, Lebensführung, Lebensgestaltung, Lebenswandel, Daseinsweise, Daseinsform, Stil, Lebensgewohnheit, Leben; *ugs.:* Fasson
2. Benehmen, Manieren, Betragen, Auftreten, Verhalten, Anstand, Kinderstube, Umgangsformen, Haltung, Erziehung; *ugs.:* Benimm

lebensbejahend optimistisch, zuversichtlich, voller Zuversicht, guten Mutes, hoffnungsfroh, getrost, hoffnungsfreudig, hoffnungsvoll, unverzagt, unverdrossen, positiv, vertrauensvoll, ohne Furcht

Lebensende → Tod

Lebenserinnerungen Memoiren, Biografie, Autobiografie, Lebensbild, Lebensgeschichte, Lebensbeschreibung, Erinnerungen, Aufzeichnungen

lebensfremd ohne Lebenserfahrung, lebensfern, wirklichkeitsfern, theoretisch, akademisch, weltfremd, weltfern, weltentrückt, weltverloren, weltabgewandt, unrealistisch, idealistisch, versponnen, verträumt, verstiegen

lebensgefährlich
1. → gefährlich
2. mutig, wagemutig, todesmutig, waghalsig, halsbrecherisch, riskant, abenteuerlich, gewagt, mutvoll, kühn, tollkühn, unerschrocken, verwegen, löwenherzig, nicht feige, vor nichts zurückschreckend

Lebensgefährte Ehemann, Lebensgenosse, Lebenskamerad, Gatte, Ehegatte, Gemahl, Ehepartner, Angetrauter, Weggefährte

Lebensgefährtin Ehefrau, Lebensgenossin, Lebenskameradin, Gattin, Ehegattin, Gemahlin, Ehepartnerin, Angetraute, Weggefährtin

Lebensgeister Frische, Munterkeit, Lebenskraft, Vitalität, Spannkraft, Elan, Schwung, Feuer, Temperament, Tatkraft, Energie, Dynamik

Lebensgemeinschaft Ehe, Ehebund, Lebensverbindung, Partnerschaft, Lebenspartnerschaft

Lebensgeschichte Biografie, Autobiografie, Lebensbeschreibung, Lebenserinnerungen, Lebensbild, Lebensabriss, Lebenslauf, Entwicklungsgeschichte, Entwicklungsgang, Werdegang

lebenshungrig abenteuerlustig, lebensgierig, lebensdurstig, erlebnisorientiert, neugierig, genussfreudig, lebenslustig; *abwertend:* vergnügungssüchtig

Lebenskraft → Lebensgeister

Lebenskreis → Lebensraum

Lebenslauf
1. Vita, Laufbahn, Karriere
2. → Lebensgeschichte

Lebensmittel Nahrungsmittel, Nahrungsgüter, Nahrung, Esswaren, Nährmittel, Nährstoffe, Essbares, Naturalien; *ugs.:* Fressalien, Futter

lebensmüde lebensüberdrüssig, lebenssatt, daseinsmüde, ohne Lebenswillen/Freude am Leben, gebrochen, verzweifelt, depressiv, deprimiert, mutlos, niedergedrückt, niedergeschlagen, am Ende, schwermütig; *ugs.:* todunglücklich, kreuzunglücklich

lebensnah lebensecht, wirklichkeitsnah, praxisnah, realistisch

L

Lebensraum Wirkungsbereich, Lebensbereich, Umwelt, Umgebung, Milieu, Sphäre, Mitwelt, Rahmen, Lebenskreis, Umkreis, Lebensumstände, Lebensbedingungen, Element, Gefilde, Revier, Reservat; *Biol.:* Biotop

Lebensunterhalt Lebenshaltung, Lebenshaltungskosten, Unterhalt, das tägliche Brot, Ernährung, Existenz, Erhaltung, Versorgung, Haushaltungskosten, Alimentation, Einkommen, Auskommen

lebensverneinend pessimistisch, lebensunfroh, dem Leben gegenüber negativ, schwarzseherisch, mutlos, defätistisch, schwermütig, trübsinnig, depressiv, niedergedrückt, verzagt, ohne Hoffnung, hoffnungslos, düster, resignativ, melancholisch

Lebenswandel → Lebensart

Lebensweg Leben, Lebenszeit, Lebensgang, Lebensbahn, Lebenstage, Werdegang, Lebenslauf, Biografie; *geh.:* Vita

Lebensweise → Lebensart

lebenswichtig bedeutend, bedeutungsvoll, entscheidend, unerlässlich, unumgänglich, dringend, von Wichtigkeit/Belang/Gewicht, → wichtig

Lebewesen Wesen, Kreatur, Geschöpf, Organismus, Leben

Lebewohl Abschied, Trennung, Scheiden, Weggang, Auseinandergehen, Aufbruch, Abfahrt, Abreise, Fortgang

lebe wohl → auf Wiedersehen

lebhaft

1. lebendig, springlebendig, temperamentvoll, munter, beweglich, nicht langweilig, anregend, agil, quirlig, flink, behände, wendig, vital, vif, betriebsam, geschäftig, frisch, rege, mit Elan/Schwung, schwungvoll, beschwingt, dynamisch, feurig, vollblütig, heißblütig, leidenschaftlich, sanguinisch, unruhig, alert, wild, ungestüm, heftig, stürmisch, unternehmungslustig; *ugs.:* kregel, quicklebendig, sprudelnd, quecksilbrig, quick, in Fahrt, wie aufgezogen/aufgedreht, zappelig, rappelig

2. kräftig (Farbe), auffällig, leuchtend, farbenfreudig, farbenfroh, farbenprächtig, satt, grell, bunt, farbig; *ugs.:* poppig, knallig, schreiend

Lebkuchen *regional:* Pfefferkuchen, Honigkuchen, Lebzelten, braune Kuchen, Printe

leblos

1. (wie) tot, unbelebt, entseelt, ohne Leben, hingestreckt, starr, kalt, abgestorben, ausgestorben, regungslos, reglos, bewegungslos, ohne Bewegung, unbewegt, erstarrt; *ugs.:* mausetot

2. anorganisch, nicht organisch

lechzen sich schmachten/sehnen/dürsten/hungern nach, vor Sehnsucht vergehen, begehren, Verlangen haben, begierig sein, fiebern/gieren nach, gelüsten, versessen sein, sich verzehren, vergehen vor, drängen nach; *ugs.:* sich alle zehn Finger lecken, hinterher/scharf/erpicht sein, sich zerreißen

leck

1. undicht, löcherig, durchlässig, wasserdurchlässig, porös

2. defekt, schadhaft, angeschlagen, mitgenommen, lädiert; *ugs.:* ramponiert

Leck Loch, schadhafte/undichte Stelle, Bruchstelle, Riss

lecken

1. ein Leck/Loch haben, leck/löcherig/undicht sein, tropfen, auslaufen, ausfließen, ausströmen, sich leeren, sich entleeren, tröpfeln

2. schlecken, abschlecken, ablecken, lutschen; *ugs.:* labbern, suckeln; *regional:* schlotzen; *österr.:* abzuzeln

lecker schmackhaft, köstlich, wohlschmeckend, würzig, geschmackvoll, pikant, appetitlich, delikat; *geh.:* deliziös

Leckerbissen Delikatesse, Spezialität, Köstlichkeit, Leckerei, Gaumenfreude, Gaumenkitzel, Gaumenreiz, Hochgenuss, Schleckerei, Götterspeise, lukullischer Genuss; *österr.:* Gustostückerl; *regional:* Schmankerl; *schweiz.:* Schleck

Leckermaul *ugs. für:* Feinschmecker, Genießer, Schlemmer, Schwelger, Gourmet, Gourmand, Schlecker, Kulinarier, Lukullus; *ugs.:* Naschkatze, Schleckermaul; *österr.:* Genussspecht, Feinspitz

ledern

1. aus Leder, lederartig, ledrig, zäh, sehnig, hart, wie Leder; *regional:* zach

2. → langweilig

ledig

1. unverheiratet, unvermählt, unverehelicht, ungebunden, unabhängig,

ehelos, frei, alleinstehend, für sich allein, auf sich gestellt, fessellos, single; *geh.:* gattenlos; *scherzh.:* unbemannt, unbeweibt, einspännig; *ugs.:* noch zu haben, solo; *österr.:* alleinig
2. unbelastet, unbehindert, befreit, erlöst

lediglich nur, bloß, ausschließlich, (einzig und) allein, alleinig, uneingeschränkt, nichts/nicht mehr als; *veraltet:* just

ledrig → ledern

leer
1. ohne Inhalt, nichts enthaltend, inhaltslos, leerstehend, inhaltsleer, unbesetzt, unbewohnt, entleert, kahl
2. unbedruckt, unbeschrieben, frei, vakant
3. ausgetrunken, ausgegossen
4. öde, verlassen, einsam, menschenleer, unbevölkert, verödet, vereinsamt, abgelegen, entlegen, (wie) ausgestorben, tot; *ugs.:* gottverlassen
5. geistlos, inhaltsleer, ideenlos, substanzlos, gehaltlos, stumpfsinnig, geisttötend, stupid(e), stereotyp, ohne Gehalt/Tiefe, einfallslos, oberflächlich, flach, seicht, trivial, hohl, nichtssagend, phrasenhaft, witzlos

leer ausgehen zurückstehen, benachteiligt werden, beiseite stehen, das Nachsehen haben, ins Hintertreffen geraten, übergangen/vergessen/nicht bedacht werden, nichts bekommen; *ugs.:* schlecht wegkommen, nichts abkriegen, in den Mond/die Röhre/Luft gucken, in den Kamin schreiben

Nur legitim oder auch legal?

Die Wörter *legal* und *legitim* bedeuten beide *gesetzmäßig* und *rechtmäßig,* sie beziehen sich aber auf unterschiedliche Arten von Gesetzen und Rechten. *Legal* ist z. B. ein Sachverhalt, der gegen kein geschriebenes Gesetz oder Recht verstößt. Entspricht dagegen etwas moralischen und sittlichen Gesetzen und Rechten, so wird es als *legitim* anerkannt. Demnach kann eine bestimmte Verhaltensweise durchaus als *legitim* betrachtet werden, sie muss deswegen aber noch nicht *legal* sein. Umgekehrt kann jedoch auch der Fall eintreten, dass etwas *legal* ist, es aber nicht für *legitim* gehalten wird. Das Gleiche trifft entsprechend für die gegenteiligen Begriffe *illegal* und *illegitim* zu.
Im alltäglichen Sprachgebrauch werden diese Begriffe häufig als Synonyme verwendet. Dies sollte aufgrund der nicht unerheblichen Bedeutungsunterschiede vermieden werden.

Leere
1. Nichts, Vakuum, luftleerer Raum
2. Öde, Einöde, Einsamkeit, Verlassenheit, Unbelebtheit, Ausgestorbenheit
3. Geistlosigkeit, Einfallslosigkeit, Geistesarmut, Armut, Gedankenarmut, Gedankenleere, Hohlheit, Banalität, Trivialität, Stumpfsinn, Beschränktheit, Plattheit, Inhaltslosigkeit, Seichtheit, Gehaltlosigkeit

leeren
1. entleeren, ausleeren, leer machen/werden, herausnehmen, räumen, ausgießen, ausschütten, ausladen, entladen, auspacken, sich entleeren; *ugs.:* auskippen
2. trinken, austrinken, schlürfen, ausschlürfen, bis zur Neige trinken/leeren; *ugs.:* aussaufen, hinunterkippen, hinunterstürzen

Leerlauf Nutzlosigkeit, Vergeblichkeit, unrationelle/unnötige/sinnlose/nutzlose Arbeitsgänge/Tätigkeit, Verlustgeschäft, Stillstand

leerstehend → leer

legal rechtmäßig, gesetzmäßig, rechtlich, gesetzlich, amtlich, zu Recht, nach Recht und Gesetz, de jure, statthaft, zulässig, berechtigt, erlaubt, gestattet, nach den Paragrafen, vorschriftsmäßig, von Rechts wegen, mit Fug und Recht, anerkannt ⓘ

legalisieren amtlich bestätigen, beglaubigen, billigen, genehmigen, gutheißen, zum Gesetz erheben, Gesetzeskraft verleihen, ratifizieren, als Gesetz erlassen, anerkennen, sanktionieren, die Genehmigung/Zustimmung geben/erteilen; *geh.:* konsignieren

Legalität Rechtmäßigkeit, Gesetzmäßigkeit, Berechtigung, Legitimität, Gesetzlichkeit

legen hinlegen, hinstellen, betten, platzieren, absetzen, ablegen, niederlegen, unterbringen, deponieren

legen, sich
1. abnehmen, nachlassen, sich verringern, sich vermindern, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, → abflauen
2. → hinlegen, sich

legendär sagenhaft, sagenumwoben, mythisch, legendenumwoben
leger ungezwungen, unbefangen, unverkrampft, formlos, locker, lässig, salopp, → zwanglos
legiert gebunden, abgebunden, angedickt, samig
Legion → Menge
Legislative Gesetzgebung, gesetzgebende Gewalt/Versammlung, Gesetzgeber, Legislatur, Legislation
legitim begründet, begreiflich, vertretbar, verständlich, berechtigt, vernünftig, gültig, allgemein anerkannt ⓘ
legitimieren
1. beglaubigen, bestätigen, als legitim anerkennen, zulassen
2. befugen, bevollmächtigen, ermächtigen, autorisieren, berechtigen, die Befugnis/Vollmacht/Berechtigung geben/erteilen, beauftragen
legitimieren, sich sich ausweisen, seine Identität nachweisen, seine Papiere/den Pass vorweisen, seinen Ausweis zeigen
lehmig schlammig, breiig, schmutzig, dreckig, schmierig; *ugs.:* matschig
Lehne
1. Rücken, Stütze, Rückenstütze, Armstütze, Halt
2. Hang, Abhang, Böschung, Halde, Abfall; *österr.:* Leite
lehnen
1. anlehnen, anstellen, gegenlehnen, gegenstellen
2. sich lehnen gegen sich stützen, sich abstützen, sich aufstützen, sich anlehnen, sich zurücklehnen, sich auflehnen, sich gegenlehnen, sich stellen gegen, sich anschmiegen, Halt suchen, sich festhalten, sich aufstemmen
3. sich lehnen über sich beugen, sich niederbeugen, sich neigen, sich überneigen, sich krümmen, sich biegen
Lehnsmann Gefolgsmann, Vasall, Abhängiger
Lehranstalt Schule, Bildungsanstalt, Unterrichtsanstalt, Bildungsstätte, Ausbildungsstätte, Erziehungsstätte
Lehrbeauftragter Honorarkraft, Dozent, Honorardozent, Gastdozent, Honorarprofessor, Lehrkraft
Lehrbuch Kompendium, Handbuch, Abriss, Leitfaden, Ratgeber, Einführung, Fibel, Schulbuch
Lehre
1. Lehrzeit, Lehrjahre, Ausbildung, Berufsausbildung
2. heilsame Erkenntnis, Belehrung, Lektion, Erfahrung, Mahnung, Denkzettel, Warnung
3. Theorie, Theorem, These, Schulmeinung, Lehrmeinung, Satz, Lehrsatz, Dogma, Doktrin, Behauptung, Ansicht, Gedankengebäude, Lehrgebäude, Überzeugung, Glaubenssatz, Glaubenssystem, Ge-

Lehre: Ausbildung, Erfahrung und Dogma

Unter *Lehre* versteht man zunächst einmal konkret die Berufsausbildung. Darüber hinaus steht das Wort aber auch übertragen für eine *Erfahrung,* aus der man lernt, also eine *Erkenntnis*. Dabei kann es sich um eine *gute Lehre,* eine *heilsame Lektion,* aber auch um eine *bittere Arznei* handeln. Die Wendung *Das soll mir/dir eine Lehre sein!* bedeutet dementsprechend, dass aus einer Erfahrung Konsequenzen für die Zukunft gezogen werden. Die Aufforderung *Lass' dir das eine Lehre sein!* heißt mithin »Lerne daraus!«. In diesen Zusammenhang gehört auch die Wendung *Lehrgeld zahlen,* also »durch Schaden klug werden« beziehungsweise aus Fehlern lernen. Wer sich *sein Lehrgeld wiedergeben lassen* kann, der hat nichts gelernt.
Daneben ist *Lehre* auch Ausdruck für ein wissenschaftliches System beziehungsweise die Anschauung einer Persönlichkeit über ein Problem der Wissenschaft, der Philosophie oder der Kunst. In diesem Sinn handelt es sich bei *Lehre* um eine *Lehrmeinung* oder gehoben ausgedrückt eine *Theorie*. Unter einer *Doktrin* versteht man einen starren *Lehrsatz*. Das Wort wird häufig im politischen Zusammenhang gebraucht, wo es die Überzeugung eines bestimmten Staatsmanns oder einer Regierung bezeichnet (so besagte z. B. die nach dem damaligen Bundesaußenminister benannte Hallstein-Doktrin, dass die Bundesrepublik Deutschland keine diplomatischen Beziehungen zu Staaten haben könne, welche die DDR anerkannten). Ein *Dogma* ist ein *Glaubenssatz*. Die Vokabel wird vorwiegend in religiösem Kontext verwendet, wo sie auf einen bestimmten *Lehrinhalt* zielt. *Konfession* ist dagegen allgemein eine Glaubenslehre, wie zum Beispiel evangelische oder katholische Konfession.

dankensystem, Wissenschaft, Anschauung, Bekenntnis, Weltanschauung, Konfession ⓘ

lehren unterrichten, Unterricht erteilen, Stunden geben, Kenntnisse vermitteln, unterweisen, zeigen, beibringen, ausbilden, dozieren, Vorlesungen halten; *geh.:* instruieren; *ugs.:* einpauken, eintrichtern

Lehrer Lehrkraft, Lehrmeister, Pädagoge, Erzieher, Ausbilder, Schullehrer, Dozent, Mentor, Magister, Professor, Studienrat; *abwertend:* Schulmeister; *ugs.:* Pauker

Lehrgang Kurs(us), Unterricht, Unterrichtsreihe, Seminar, Schulung

lehrhaft schulmäßig, schulmeisterlich, belehrend, professorenhaft, professoral, dozierend, doktrinär, dogmatisch, didaktisch, pädagogisch, erzieherisch, mit erhobenem Zeigefinger; *abwertend:* pauker-haft

Lehrjahre → Lehre

Lehrling Auszubildender, Azubi, Lehrmädchen, Lehrjunge, Trainee, Volontär, Praktikant; *geh.:* Eleve; *regional:* Lehrbub, Bursche; *ugs.:* Stift

Lehrmeister
1. Meister, Lehrherr, Lehrer, Lehrkraft; *veraltet:* Prinzipal
2. Vorbild, Ideal, Leitfigur, Leitstern, Leitbild

Lehrplan Curriculum, Studienplan, Studienprogramm, Lehrstoff, Lernstoff, Pensum

lehrreich instruktiv, informativ, aufschlussreich, wissenswert, belehrend, interessant, konstruktiv, bemerkenswert, beachtenswert, lesenswert, hörenswert, nützlich, nutzbringend, hilfreich, lohnend, fruchtbar, bildend, erhellend, erleuchtend

Lehrstelle Ausbildungsplatz, Ausbildungsstelle

Lehrstuhl Professorenstelle, Professur, Ordinariat; *österr.:* Lehrkanzel

Leib Körper, Fleisch (und Blut), Physis, Gestalt, Konstitution, Figur, Wuchs, Statur, Organismus

leibeigen unfrei, abhängig, gebunden, unterdrückt, geknechtet, versklavt, unter der Knute, sklavisch, untertan, unterworfen

Leibeserziehung Sport, Körpererziehung, Körperertüchtigung, Körperkultur, Leibesübungen, Training, Fitnesstraining, Turnen

Leibesfrucht → Embryo

Leibesfülle Körperfülle, Korpulenz, Fettleibigkeit, Dickleibigkeit, Beleibtheit, Massigkeit, Stärke, Umfang, Breite, Übergewicht, Feistheit, Wohlbeleibtheit, Wohlgenährtheit

Leibgericht Lieblingsspeise, Lieblingsessen, Lieblingsgericht, Leibspeise, Leib- und Magengericht/Magenspeise

leibhaftig in eigener Person/Gestalt, wirklich (und wahrhaftig), selbst, selber, direkt, persönlich, tatsächlich, real, fassbar, greifbar, lebendig, körperlich

Leibhaftiger → Teufel

leiblich
1. körperlich, physisch
2. unmittelbar verwandt, blutsverwandt

Leibwäsche Unterwäsche, Trikotagen, Dessous, Reizwäsche; *ugs.:* Untersachen, Unterzeug

Leiche → Leichnam

Leichenbegängnis Beerdigung, Bestattung, Begräbnis, Beisetzung, Leichenfeier, Trauerfeier, Aussegnung, Totenmesse, Totenfeier

leichenblass → blass

Leichenöffnung Obduktion, Sektion, Autopsie, Nekropsie

Leichenschmaus Totenmahl; *österr.:* Kondukt; *schweiz.:* Traueressen

Leichnam Leiche, der Tote/Verstorbene/Entschlafene/Verschiedene/Abgeschiedene/Hingeschiedene, Verblichener, die Gebeine, toter Körper; *geh.:* der Heimgegangene/Entseelte/Verewigte, die sterbliche/irdische Hülle, die sterblichen Reste/Überreste; *abwertend:* Kadaver

leicht
1. nicht schwer/massiv, von geringem Gewicht, gewichtlos, ohne Gewicht, federleicht, wie eine Feder, tragbar
2. nicht schwierig, ohne Schwierigkeiten/Mühe, mühelos, problemlos, (sehr) einfach, spielend, babyleicht, kinderleicht, ein Kinderspiel, bequem, mit Leichtigkeit, unproblematisch, unschwer, unkompliziert, simpel; *ugs.:* aus dem Handgelenk, mit einem Griff/dem kleinen Finger, mit links, im Schlaf, ein Klacks, kein Kunststück, wie geschmiert, idiotensicher, am Schnürchen, puppenleicht
3. → unbedeutend

L

4. bekömmlich, zuträglich, verträglich, gut/leicht verdaulich, gesund, mager
5. von geringem Gehalt, nicht anspruchsvoll, unterhaltend, unterhaltsam, entspannend, erbaulich, angenehm, oberflächlich, seicht, trivial; *geh.:* boulevardesk (Theater)
6. → leichtlebig
7. beim geringsten Anlass, schnell, unversehens, unvermittelt, unvermutet, schlagartig, ohne Weiteres, überraschend; *ugs.:* ehe man sich's versieht, wie (ein Blitz) aus heiterem Himmel, mir nichts dir nichts, Knall und Fall
8. gut, durchaus, unbedingt, absolut, auf jeden Fall, unter allen Umständen

L

leichtfallen keine Mühe/Schwierigkeiten machen, mühelos/mit Leichtigkeit gehen, mit leichter Hand schaffen; *ugs.:* wie geölt/geschmiert/am Schnürchen gehen

leichtfertig → leichtsinnig

Leichtfuß Luftikus, Bruder Leichtfuß/Leichtsinn, lockerer/leichter/loser Vogel, windiger Bursche, Liederjan, Tunichtgut, Taugenichts; *ugs.:* Windhund, Windbeutel; *geh.:* Libertin; *regional:* Hallodri; *österr.:* Haderlump

leichtfüßig gewandt, elastisch, gelenkig, geschmeidig, beweglich, wendig, flink, behände, rasch, agil

leichtgläubig arglos, vertrauensselig, gutgläubig, naiv, einfältig, treuherzig, kritiklos, sorglos, furchtlos, offen, offenherzig, ohne Arg/Argwohn, ahnungslos, in gutem Glauben, unschuldig, harmlos, unbedacht, unbesonnen, vertrauend, blauäugig

leichtherzig
1. sorglos, unbesorgt, unbeschwert, unbekümmert, leicht, mit leichtem/frohem Herzen, frei von/ohne Sorgen
2. → leichthin

leichthin ohne zu überlegen, ohne sich (viele) Gedanken zu machen, am Rande, en passant, leichtfertig, leichtherzig, obenhin, vorschnell, nebenbei, beiläufig, wie zufällig, oberflächlich, flüchtig, unbedenklich, gedankenlos, unüberlegt, unbedacht, unbesonnen, übereilt, ohne Bedacht/Überlegung; *ugs.:* blindlings

Leichtigkeit Kleinigkeit, Belanglosigkeit, Lappalie, Bagatelle, Lächerlichkeit, Kinderspiel, Nichts, Nebensächlichkeit, Geringfügigkeit

leichtlebig lebenslustig, flott, leicht, flatterhaft, unsolide, freizügig, unbekümmert, sorglos, ausschweifend, lose, locker, munter, vergnügungssüchtig, lebensfroh, unbedenklich, unkompliziert, leichtherzig, unseriös, liederlich; *ugs.:* windig

leichtnehmen sich keine Sorgen/Gedanken machen, den nötigen Ernst vermissen lassen, ohne den erwarteten Ernst reagieren; *ugs.:* sich keine grauen Haare wachsen lassen, etwas auf die leichte Schulter nehmen

leichtsinnig verantwortungslos, unverantwortlich, fahrlässig, leichtfertig, pflichtvergessen, unvorsichtig, unentschuldbar, unvertretbar, oberflächlich, sorglos, unbekümmert, unbedacht, unüberlegt, unbesonnen, ohne Ernst/Sinn und Verstand, gedankenlos, nachlässig, unachtsam, unbedenklich, flatterhaft, bedenkenlos, skrupellos, sträflich

Leid Unglück, Kummer, (tiefer) Schmerz, Last, Qual, Bürde, Marter, Pein, Martyrium, Gram, Sorge, Drangsal, Kümmernis, Jammer, Not, Misere, Trauer, Trübsal, Crux, Elend, Kreuz, Leiden, Seelenschmerz, Düsterkeit, Verzweiflung, Trostlosigkeit; *poet.:* Herzeleid, Weh, Herzweh, Harm

leiden an etwas erkrankt sein, Schmerzen dulden/erdulden/ertragen/aushalten, sich quälen, viel/Schlimmes durchmachen/mitmachen, krank sein, etwas durchstehen/ausstehen, über sich ergehen lassen, nichts erspart bleiben, Schmerzen fühlen/empfinden, zu klagen haben, erleiden, befallen sein von, schlechtgehen, nicht wohl/in Ordnung sein, bedrückt sein; *ugs.:* herumkrebsen, herumlaborieren, angeknackst sein

Leiden
1. → Leid
2. Krankheit, Beschwerden, Gebrechen, Erkrankung, Übel, Siechtum, Unwohlsein, Bettlägerigkeit, Unpässlichkeit, Seuche, Störung

leiden können mögen, eingenommen/angetan sein, viel übrighaben, nicht abgeneigt sein, Geschmack finden/gewinnen, Gefallen haben/finden, sympathisch finden, gernha-

Leidenschaft: Die intensive Hingabe

Für den deutschen Begriff *Leidenschaft* gibt es eine Reihe sinnverwandter Fremdwörter, die das deutsche Wort in bestimmten Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Als *Manie* wird eine als krankhaft übersteigert empfundene Leidenschaft bezeichnet, die an Besessenheit grenzt. Unter *Passion* ist in der Regel eher eine stark ausgeprägte Vorliebe oder Liebhaberei zu verstehen. In einem Zustand rauschhafter Verzückung oder *Begeisterung* befindet sich jemand, der in *Ekstase* ist. Wer bei einer Sache mit *Enthusiasmus* dabei ist, der betreibt diese mit großer Begeisterung. Stark negativ besetzt ist hingegen der Begriff *Fanatismus*, der u. a. die rigorose Verfolgung politischer oder religiöser Ziele beschreibt.

ben, zugeneigt/zugetan/gewogen/gut sein, liebhaben, hängen an, ins Herz schließen, im Herzen tragen, lieben, verliebt sein, schätzen, eine Schwäche/Vorliebe/ein Faible haben, sich hingezogen fühlen, gut finden, Lust haben, bevorzugen; *ugs.:* vernarrt/verrückt sein, einen Narren gefressen haben

Leidenschaft
1. Feuer, Feurigkeit, Glut, Inbrunst, Sturm, Begeisterung, Faszination, Rausch, Ekstase, Elan, Schwung, Enthusiasmus, Passion, Eifer, Temperament, Manie, Überschwang, Fanatismus, Schwärmerei
2. Verlangen, Begierde, Gier, Lust, Gefühlserregung, Affekt, Fieber, Aufwallung, Taumel, Trunkenheit, Liebe, Liebesglut
3. → Hobby ⓘ

leidenschaftlich glühend, passioniert, feurig, voller Leidenschaft, mit innerem Feuer, heftig, eifrig, inbrünstig, besessen, fanatisch, begeistert, schwärmerisch, abgöttisch, lebhaft, temperamentvoll, impulsiv, ungestüm, unbändig, stürmisch, intensiv, maßlos, wild, heißblütig, rassig, hitzig, flammend, dynamisch, vulkanisch, entflammt, heiß, brennend; *geh.:* sanguinisch

leidenschaftslos gleichgültig, interesselos, ohne Interesse, desinteressiert, uninteressiert, indifferent, unbeteiligt, teilnahmslos, achtlos, ungerührt, kühl

Leidensweg
1. Passion, Dornenweg, Leidensgeschichte, Martyrium
2. → Qual

leider unglücklicherweise, bedauerlicherweise, fatalerweise, zu meinem Bedauern/Leidwesen, mit Bedauern, es tut mir leid, es ist schade/jammerschade; *ugs.:* dummerweise, leider Gottes

leidgeprüft vom Schicksal geschlagen, (schwer) geprüft, heimgesucht, vom Pech/Unglück verfolgt, gequält, geplagt, gepeinigt

leidig unerfreulich, unwillkommen, unerquicklich, unliebsam, unerwünscht, ungünstig, → unangenehm

leidlich erträglich, ertragbar, passabel, den Verhältnissen/Umständen entsprechend, hinlänglich, mäßig, mittelmäßig, annehmbar, akzeptabel, zufriedenstellend, befriedigend, ausreichend, notdürftig, in etwa, schlecht und recht, genügend, einigermaßen, halbwegs, mit Müh und Not; *ugs.:* gerade so eben, ganz nett, mit Ach und Krach, mau, mittel, so mittel/lala, soso, mittelprächtig, durchwachsen, nicht besonders/sonderlich/berühmt/rosig/berauschend/weit her

leid sein *ugs. für:* nicht mehr mögen, einer Sache überdrüssig/müde sein, ablehnen, missbilligen, missfallen, nicht leiden/ausstehen können, zuwider sein, eine Abneigung/Aversion haben, verabscheuen, lästig sein, unangenehm finden; *ugs.:* genug/über haben, satthaben, bedient sein, dickhaben, nicht sehen/riechen können, bis oben an den Hals stehen, die Nase/Schnauze voll haben, auf die Nerven/den Wecker gehen/fallen, zum Halse heraushängen, die Faxen dickehaben

Leidtragender
1. Trauernder, Hinterbliebener; *schweiz.:* Hinterlassener; *Pl.:* Trauergemeinde
2. Opfer, Betroffener, Geschädigter, Benachteiligter, Betrogener; *ugs.:* Unglücksvogel, Pechvogel, Unglücksrabe

leidtun
1. erbarmen, dauern, mitleiden, bemitleiden, in der Seele wehtun, Mitleid erregen, mitfühlen, mit-

L

empfinden, Mitleid/Bedauern äußern/ausdrücken/bekunden, nachempfinden
2. bereuen, bedauern, beklagen, Reue empfinden/hegen, untröstlich/betrübt/traurig sein, sich zu Herzen nehmen, Gewissensbisse haben, sich schämen

Leierkasten Drehorgel; *regional:* Leier, Werkel, Nudelkasten

leihen verleihen, ausleihen, borgen, verborgen, ausborgen, (leihweise) zur Verfügung stellen, (zeitweise) überlassen, aushelfen, vorlegen, vorstrecken, auslegen; *ugs.:* pumpen, verpumpen, auf Pump geben, herleihen, vorschießen

leihen, sich sich borgen, sich ausborgen, sich erborgen, sich entleihen, sich ausleihen, Schulden machen, einen Kredit/ein Darlehen aufnehmen, entlehnen, eine Anleihe machen, sich in Schulden stürzen, Verbindlichkeiten eingehen, versetzen, verpfänden, beleihen; *ugs.:* anpumpen, anzapfen, anschreiben lassen

Leihhaus Pfandleihe, Pfandhaus, Versatzamt, Leihanstalt

leihweise auf Kredit/Borg, als Leihgabe, geliehen; *ugs.:* auf Pump

Leim Klebstoff, Kleister, Bindemittel, Kitt, Kleber; *ugs.:* Klebe, Papp; *österr.:* Pick

leimen
1. kleistern, zusammenkleben, aneinanderkleben, reparieren, (wieder) instand setzen/bringen, richten, den Schaden beheben, in Ordnung bringen; *ugs.:* kitten, pappen, ganzmachen, heilmachen
2. hochnehmen, hereinlegen, abzocken, linken, reinlegen, übers Ohr hauen, verschaukeln, auf den Leim locken, über den Tisch ziehen, anschmieren, → betrügen

Leine
1. Zügel
2. Schnur, Tau, Strick, Seil, Strang; *fachsprachl.:* Reep, Trosse

Leinen Leinengewebe, Leinenzeug, Leinwand; *poet.:* Linnen

Leine ziehen sich davonmachen, sich auf die Socken/aus dem Staub machen, sich verdrücken, sich verkrümeln, verduften, abhauen, → weggehen

Leintuch Laken, Bettlaken, Betttuch; *regional:* Leilach, Leilak(en)

leise nicht laut, gedämpft, flüsternd, piano, lautlos, geräuschlos, still, auf Zehenspitzen, ruhig, verhalten, im Flüsterton, kaum hörbar/vernehmbar/vernehmlich, tonlos, nicht störend, auf leisen Sohlen, heimlich

leisten vollbringen, vollführen, bewerkstelligen, ausrichten, verrichten, tun, arbeiten, eine Aufgabe lösen/erfüllen, zustande/zuwege bringen, durchführen, ausführen, erledigen, abwickeln, schaffen, erreichen, erzielen, erwirken, erbringen, fertigbekommen, tüchtig sein; *ugs.:* fertigkriegen, fertigbringen, powern

leisten, sich
1. sich gönnen, sich zugutetun, sich etwas genehmigen, sich finanziell ermöglichen, zu sich selbst gut sein, an sich selbst denken, sich nichts abgehen lassen, sich gestatten, sich gütlich tun
2. sich anmaßen, sich unterstehen, wagen, sich erkühnen, sich vermessen, sich erdreisten, die Kühnheit/Vermessenheit/Dreistigkeit/Stirn/Frechheit besitzen, sich erlauben, sich herausnehmen
3. → anrichten

Leistung
1. Kraft, Power, Leistungsfähigkeit, Leistungsvermögen, Arbeitskraft, Spannkraft, Arbeitsvermögen, Arbeitspotenzial, Können, Funktionieren
2. Tat, Großtat, Werk, Meisterwerk, Arbeit, Verdienst, Meriten, Schöpfung, Produkt, Ergebnis, Erfolg, Kunststück
3. Aufwendung, Zahlung

leistungsfähig tüchtig, fähig, arbeitsfähig, patent, fit, in Form/guter Verfassung, stark, gesund, kräftig, strapazierbar, sehr gut; *ugs.:* topfit

leistungsfördernd motivierend, stimulierend, anspornend, mobilisierend, antreibend, animierend, inspirierend, verbessernd

leistungsorientiert
1. auf Leistung ausgerichtet, nach Leistung strebend, ehrgeizig, leistungswillig, fleißig, tüchtig, eifrig, tatkräftig, schaffensfreudig, emsig, strebsam, arbeitsfreudig, geschäftig, arbeitsam, arbeitswillig, betriebsam, bienenhaft, bienenfleißig, beflissen
2. leistungsabhängig, leistungsgerecht, leistungsbezogen

Leitbild Vorbild, Ideal, höchstes Ziel, Richtschnur, Leitstern, Leitfigur, Muster, Musterbild, Modell, Idol, Abgott, Wunschbild, Inbegriff, Inbild

leiten
1. führen, lenken, verwalten, an der Spitze stehen, maßgeblich sein, befehligen, kommandieren, die Zügel führen, die Sache in die Hand nehmen, die Fäden in der Hand haben/halten, die Leitung/Führung innehaben, vorstehen, den Vorsitz führen, vorsitzen, präsidieren, herrschen, beherrschen, anführen; *ugs.:* den Ton angeben, die erste Geige spielen, die Strippen ziehen
2. dirigieren, lotsen, den Weg weisen/zeigen/vorzeichnen, manövrieren, steuern, bugsieren, einweisen
3. weiterführen, fortführen, weiterleiten, hindurchgehen lassen, übertragen (Elektrizität)

Leiter
1. *m.:* Chef, leitende/führende/verantwortliche Person/Persönlichkeit, Verantwortlicher, Hauptperson, Hauptfigur, Mann an der Spitze, Vorsteher, Direktor, Führer, Führungskraft, Geschäftsführer, Manager, Entscheidungsträger, Präsident, Kommandant, Dirigent, Lenker, Anführer, Oberhaupt, Kopf, Prinzipal, Leader; *ugs.:* Boss, Macher, Leithammel
2. *f.:* Treppenleiter, Anstellleiter, Tritt, Trittleiter, Stiege, Staffel, Fallreep

Leitfaden Einführung, Handbuch, Lehrbuch, Kompendium, Ratgeber, Abriss, Grundriss, Führer, Wegweiser, Guide, Gebrauchsanweisung; *geh.:* Vademekum

Leitfigur Vorbild, Leitbild, Leitwolf, Anführer, Idol, Galionsfigur, Richtschnur, Leitstern, Muster, Musterbild, Modell, Inbegriff, Maßstab, Idee

Leitgedanke Hauptgedanke, Grundgedanke, Leitmotiv, Grundmotiv, Idee, Grundidee, roter Faden, Grundvorstellung, das Wesentliche/Wichtigste

Leithammel *ugs. für:* Leiter

Leitmotiv → Leitgedanke

Leitsatz Grundsatz, Regel, Faustregel, Richtschnur, Leitschnur, Prinzip, Gesetz, Motto, Wahlspruch, Leitgedanke, Leitspruch, Devise, Maxime, Losung, Slogan

Leitung
1. Aufsicht, Oberaufsicht, Management, Direktion, Regie, Führung, Vorsitz, Kommando, Regiment, Lenkung
2. Führungsgruppe, Führungsstab, Direktorat, Führerschaft, Vorstand, Verwaltung, Spitze, Direktorium, Präsidium
3. Draht, Kabel, Zuleitung, Verbindungsschnur, Verbindung, Telefonverbindung, Rohr, Rohrleitung

Lektion
1. Kurs(us), Stunde, Unterrichtsstunde, Pensum, Schulung, Unterweisung, Anleitung, Instruktion, Anweisung, Aufgabe, Lehrstunde, Lernstunde
2. Strafpredigt, Zurechtweisung, Maßregelung, Warnung, Mahnung, bittere Arznei, Belehrung, Lehre, Denkzettel, heilsame Erkenntnis/Erfahrung; *ugs.:* Standpauke, Abreibung, Moralpredigt, Gardinenpredigt, Donnerwetter

Lektüre Lesestoff, Literatur, Buch, etwas zum Lesen

lenken
1. leiten, führen, verwalten, an der Spitze stehen, maßgeblich sein, befehligen, kommandieren, die Zügel führen, die Sache in die Hand nehmen, die Fäden in der Hand haben/halten, die Leitung/Führung innehaben, vorstehen, den Vorsitz führen, vorsitzen, präsidieren, herrschen, beherrschen, anführen
2. fahren, steuern, manövrieren, dirigieren, lotsen, chauffieren, kutschieren; *ugs.:* bugsieren
3. erziehen, schulen, formen, bändigen, beeinflussen, bearbeiten, einwirken auf
4. → beeinflussen

Lenker
1. Fahrer, Führer, Chauffeur, Autofahrer, Kraftfahrer
2. Lenkstange

Lenkrad Steuer, Steuerrad, Steuerung; *veraltet:* Volant

Lenz
1. Frühjahr, Frühling, Maienzeit
2. Jugend, Jugendzeit, Jugendalter, Entwicklungsjahre, Reifejahre, Blüte, Blütezeit
3. *Pl.:* Jahre, Lebensjahre

lernbegierig wissbegierig, lerneifrig, wissensdurstig, voll Wissbegier(de)/Lerneifer, lernbeflissen, bil-

L

dungshungrig, bildungsbeflissen, bildungseifrig, neugierig

lernen
1. sich Kenntnisse/Wissen/Fähigkeiten aneignen, studieren, einstudieren, üben, einüben, über Büchern sitzen, sich etwas einprägen/beibringen, erlernen, sich anlesen, Kenntnisse/Fähigkeiten/Wissen erwerben, auswendig lernen, memorieren, aufnehmen, sich zu Eigen machen, sich präparieren, exerzieren, durchexerzieren, trainieren, Schulaufgaben machen, sich bilden, sich fortbilden, sich ausbilden; *ugs.:* büffeln, pauken, einpauken, ochsen, bimsen, sich einhämmern, sich einbläuen, die Nase ins Buch stecken, durchkauen, sich auf den Hosenboden setzen
2. in die Lehre gehen, sich ausbilden lassen, eine Berufsausbildung machen/durchmachen, einen Beruf erlernen; *ugs.:* von der Pike auf lernen

lernfähig aufgeweckt, gelehrsam, gelehrig, aufnahmefähig, intelligent, begabt, wach, verständig, hell, einsichtig, aufgeschlossen

Lernfähigkeit Auffassungsgabe, Aufnahmefähigkeit, Lernvermögen, Gelehrigkeit, Fassungsvermögen, Auffassungsvermögen, Fassungskraft, Auffassungskraft, Geist, Begabung, Intelligenz, Klugheit, Verstand, Denkkraft, Scharfsinn, Wachheit, Beobachtungsgabe, Verständigkeit; *ugs.:* Köpfchen

Lesart Version, Deutung, Erklärung, Darstellung, Fassung, Auffassung, Interpretation, Variante

lesbar leserlich, gut/leicht zu lesen/zu entziffern/zu verstehen, übersichtlich, sauber, deutlich, klar, verständlich, entzifferbar

Lesbierin Lesbe, Homosexuelle, Homophile

lesbisch homosexuell, invertiert, gleichgeschlechtlich, sapphisch

Lese → Weinlese

lesen
1. ein Buch in die Hand/zur Hand nehmen, studieren, buchstabieren, entziffern, sich vertiefen/versenken in, durchlesen, auslesen, durcharbeiten, durchgehen, sich in ein Buch vergraben; *ugs.:* schmökern, verschlingen, stöbern in
2. vorlesen, vortragen, etwas zum Besten geben, etwas zu Gehör bringen, rezitieren, deklamieren, ablesen, verlesen, zur Verlesung bringen, vorbringen, wiedergeben
3. dozieren, Vorlesungen halten, unterrichten, Unterricht geben/erteilen
4. ernten, sammeln, einsammeln, aufsammeln, einbringen, pflücken

Leseratte *ugs. für:* Büchernarr, Bücherfreund, Bücherliebhaber, Büchermensch, Vielleser, Bibliomane; *ugs.:* Bücherwurm

Lesung
1. parlamentarische Beratung/Aussprache/Sitzung/Besprechung/Erörterung
2. Dichterlesung, Vortragsabend

letal tödlich, todbringend, zum Tode führend

Lethargie Trägheit, Passivität, Phlegma, Bequemlichkeit, Schläfrigkeit, Teilnahmslosigkeit, Apathie, Stumpfheit

Letter Type, Drucktype, Druckbuchstabe, Druckletter, Schriftzeichen

letzt…
1. vorig, vergangen, verflossen; *schweiz.:* abhin
2. letztmöglich, äußerst, allerletzt
3. restlich, übrig, überschüssig, noch vorhanden, verbleibend, übriggeblieben, übrig gelassen, verblieben

letztendlich schließlich, am Ende/Schluss, zu guter Letzt, nach längerer Zeit/längerem Warten, letztens, zuletzt, schließlich und endlich, letztlich, eigentlich; *ugs.:* schlussendlich

letztens
1. kürzlich, unlängst, letzthin, vor kurzem, jüngst, neulich, vor nicht langer Zeit, vor kurzer Zeit, dieser Tage, noch nicht lange her, vor einer Weile
2. → letztendlich

letzthin → letztens

letztlich → letztendlich

Leuchte
1. Lampe, Licht, Lichtquelle, Beleuchtungskörper
2. *ugs. für:* großer Geist, heller/kluger Kopf, Talent, Genie, Kapazität, Koryphäe, Könner, Größe, Meister, Fachmann, Berühmtheit; *ugs.:* Ass, Kanone, Kirchenlicht, großes Licht

leuchten
1. glänzen, strahlen, funkeln, glitzern, gleißen, schimmern, flimmern, glimmern, flirren, blinken, blitzen, spiegeln, schillern; *geh.:* opales-

zieren, opalisieren, szintillieren
2. Licht/Helligkeit verbreiten/aussenden/ausstrahlen/fallen lassen, erhellen, blenden, etwas beleuchten, anstrahlen, anleuchten, hell machen, ausleuchten

leuchtend
1. glänzend, strahlend, schimmernd, schillernd, gleißend, opalisierend
2. → grell

Leuchter
1. Kerzenleuchter, Kandelaber, Leuchte, Armleuchter, Flambeau
2. Kronleuchter, Lüster; *österr.:* Luster

Leuchtkäfer → Glühwürmchen

leugnen abstreiten, ableugnen, verleugnen, zurückweisen, bestreiten, in Abrede stellen, von sich weisen, nicht gelten lassen/stehen zu, sich nicht bekennen zu, verneinen, sich verwahren gegen, als unrichtig/unzutreffend/falsch/unwahr hinstellen, anfechten, negieren, nicht zugeben/wahrhaben wollen, widerrufen, dementieren

Leumund Meinung, Rang, Status, Prestige, Ruf, Reputation, Image, → Ansehen

Leute
1. Menschen, die breite Masse, Öffentlichkeit, Allgemeinheit, (das breite) Publikum, Volk, Personen, Wesen, Geschöpfe, Individuen, Bevölkerung, Umwelt, Umgebung, Gesellschaft
2. Gesinde, Personal, Dienstpersonal, Dienerschaft, Dienerschar, Dienstleute, Belegschaft, Untergebene, Arbeitskräfte, Angestellte, Mitarbeiter

leutselig jovial, wohlwollend, gönnerhaft, freundlich, gütig, wohlgesinnt, gutgesinnt, huldvoll, huldreich, konziliant, umgänglich, wohlmeinend, entgegenkommend, kulant

Level Stufe, Schwierigkeitsstufe, Stand, Leistungsstand, Ebene, Niveau, Höhe, Rang, Rangstufe

Lex → Gesetz

Lexikon
1. Nachschlagewerk, Enzyklopädie, Handbuch, Kompendium
2. Wörterbuch, Wörterverzeichnis, Vokabular, Vokabularium, Diktionär

Liaison
1. Liebschaft, Affäre, intime Beziehung, Liebesverhältnis, Liebesverbindung, Flirt, Romanze, Abenteuer
2. Bund, Bündnis, Allianz, Vereinigung, Verbindung, Zusammenschluss, Assoziation, Partei, Gemeinschaft, Interessengemeinschaft

Libelle Wasserjungfer; *volkst.:* Schillerbold

liberal freiheitlich, vorurteilsfrei, tolerant, aufgeklärt, frei, freisinnig, freigeistig, ohne Zwang, repressionsfrei, vorurteilslos

liberalisieren freiheitlich/großzügig gestalten, von Einschränkungen befreien/freimachen

Libido
1. Geschlechtstrieb, Fortpflanzungstrieb, Sexualtrieb
2. Sinnenlust, Wollust, Sinnlichkeit, Begierde

licht
1. hell, lichterfüllt, leuchtend, strahlend, hellicht, freundlich, sonnig, glänzend, lichtdurchflutet, beleuchtet, erleuchtet
2. dünn bewachsen, gelichtet, spärlich

Licht
1. Helligkeit, Schein, Leuchten, Helle, Lichtstrom, Lichtstrahl, Lichtfülle, Lichtflut, Lichtkegel, Strahlenkegel, Glanz, Schimmer
2. Lichtquelle, Beleuchtung, Beleuchtungskörper, Lampe, Leuchte
3. Kerze, Talglicht ⓘ

Lichtbild Fotografie, Foto, Aufnahme, Abbild, Abbildung, Diapositiv, Wiedergabe, Schnappschuss, Momentaufnahme, Passfoto, Porträt

Lichtblick Lichtpunkt, erfreuliche Aussicht, (gute) Perspektive, Hoffnung, Hoffnungsschimmer, Trost, Labsal, Silberstreifen, Erquickung, Freude, freudiger Moment, Hoffnungsfunke

lichten (Anker) aufholen, heraufziehen, hochziehen, schneiden, beschneiden, ausschneiden, zurückschneiden, stutzen, zurechtstutzen, kürzen, abholzen, roden

lichten, sich
1. sich aufhellen, sich klären, sich aufklären, Licht kommen in, zutage kommen, sich aufheitern, aufklaren, sich entwölken, schön/freundlicher/hell/klar/sonnig werden
2. sich verringern, weniger/dünner/durchsichtiger/schütter werden, abnehmen, schwinden

Lichtpause → Fotokopie

L

Licht: Beleuchtet und erleuchtet

Licht kann zunächst einmal ganz konkret eine *Lichtquelle* sein, d. h., in *natürliches Licht* (= Tageslicht, Sonnenlicht) und *künstliches Licht* (= Lampe, Kerze) unterschieden werden beziehungsweise *Helligkeit* bezeichnen. Darüber hinaus wird das Wort auch im metaphorischen Sinn von *Erkenntnis* oder *Wahrheit* gebraucht und in diesem Sinn in zahlreichen Redensarten verwendet. So kann man zum Beispiel im Wortsinn *ein Licht anzünden,* wem aber umgangssprachlich *ein Licht aufgeht,* der versteht etwas.
Dagegen wird in die Dunkelheit des Unwissens geleitet, wer *hinters Licht geführt* wird. *Licht* im Sinn von *Beleuchtung* erscheint auch in bildlich gemeinten Wendungen wie jemanden oder etwas *in günstigem/gutem/rechtem Licht erscheinen lassen,* also diese Person oder Sache möglichst positiv darstellen. Eine Klarstellung kommt in der Wendung zum Ausdruck, *etwas ins rechte Licht rücken*. Wer etwas *in neuem/einem anderen Licht* sieht, ändert seine Meinung.
Als Optimist oder Phantast wird ein Mensch charakterisiert, von dem es heißt er sehe alles *in rosigem/rosarotem Licht*. Wer *Licht am Ende des Tunnels* sieht, hat Hoffnung. Eine Person oder Sache wird treffend dargestellt, wenn sie *in einem bezeichnenden Licht erscheint* oder etwas *ein bezeichnendes Licht auf sie wirft*. Wen man dazu auffordert, *sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen,* den fordert man auf, seine Talente nicht zu verbergen. Wenn es über jemanden heißt, er oder sie sei *kein großes Licht,* dann will man damit ausdrücken, dass diese Person nicht besonders begabt ist. *Sein Licht leuchten lassen* bedeutet, seine Kenntnisse zur Geltung zu bringen.
Durch inflationären Gebrauch abgegriffen ist mittlerweile die Redewendung *grünes Licht geben* für »zustimmen«. Schließlich ist *das Licht der Welt erblicken* eine Umschreibung für »geboren werden«, während *jemandem das (Lebens-)Licht auspusten* »töten« bedeutet.

lichtscheu zwielichtig, berüchtigt, anrüchig, übel beleumdet, verrufen, verschrien, fragwürdig, undurchsichtig, zweifelhaft, dubios, ominös, obskur, suspekt, dunkel, finster, gemein, charakterlos; *ugs.:* nicht astrein/hasenrein

Lichtspiele Kino, Filmtheater, Filmpalast, Filmbühne, Lichttheater, Lichtspielhaus; *ugs.:* Kintopp, Traumfabrik

Lichtung Waldlichtung, Blöße, Rodung, Schlag, Kahlschlag, Schneise, Waldschlag; *fachsprachl.:* Durchhieb, Schwende

Lid *ugs.:* Augendeckel

lieb
1. teuer, wert, unersetzlich, unentbehrlich, ans Herz gewachsen, verehrt, vergöttert, angebetet, geliebt, kostbar, heißgeliebt, geschätzt, hochgeschätzt
2. genehm, angenehm, willkommen, hochwillkommen, erwünscht, erfreulich, recht, gerngesehen, wie gerufen
3. folgsam, gehorsam, fügsam, ergeben, artig, brav, anständig, gefügig, zahm, wohlerzogen
4. sympathisch, einnehmend, ansprechend, gefällig, angenehm, gewinnend, liebenswürdig, liebenswert, freundlich, nett, charmant, reizend
5. gut, edel, nobel, selbstlos, uneigennützig, gütig, human, herzensgut, wertvoll, hilfsbereit, gutherzig, gutmütig, mitfühlend
6. → liebevoll

liebäugeln
1. gern haben wollen, sich wünschen, mit dem Gedanken spielen, sich mit dem Gedanken tragen, erpicht/versessen/wild/verrückt sein auf/nach; *ugs.:* scharf sein/aus sein auf, sich spitzen auf, sich die Finger lecken nach, hinterher sein
2. flirten, turteln, schäkern, schöntun, schöne Augen/den Hof machen, tändeln, anbändeln, aufreizen, werben, umwerben, bezirzen, bezaubern, Avancen machen, umgarnen, umschmeicheln, kokettieren, plänkeln

Liebchen → Liebling

Liebe
1. Neigung, Zuneigung, Hinneigung, Verliebtheit, Hingabe, Hingebung, Hingezogenheit, Amor, Anhänglichkeit, Gefühl, Liebesgefühl, Schwäche für, Leidenschaft, Verbundenheit, Zärtlichkeit, Innigkeit, Herzlichkeit, Herzenswärme; *poet.:* Minne, Liebesverlangen; *ugs.:* Affenliebe
2. Gefälligkeit, Liebesdienst, Freundschaftsdienst, Freundesdienst,

Gefallen, Liebesbeweis, Liebesbezeigung, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit
3. Beischlaf, Akt, Geschlechtsakt, Begattung, Vereinigung, Liebesvereinigung, Verkehr, Intimverkehr, intime Beziehung, Liebesvollzug, Liebesspiel, Schäferstündchen; *geh.:* Koitus, Kohabitation, Kopulation; *ugs.:* GV, Vögeln, Nummer
4. → Geliebte
5. → Geliebter

liebebedürftig anlehnungsbedürftig, anschmiegsam, Schutz suchend, unsicher, hilflos

Liebediener Schmeichler, Speichellecker, Heuchler, Pharisäer, Lakai, Kriecher, Duckmäuser; *ugs.:* Radfahrer, Krummbuckel, Süßholzraspler; *derb:* Arschkriecher, Schleimer

liebedienerisch unterwürfig, untertänig, ergeben, servil, schmeichlerisch, duckmäuserisch, buhlerisch, kriecherisch, kniefällig, fußfällig, demütig, ehrerbietig; *geh.:* subaltern, devot; *ugs.:* ohne Rückgrat

liebedienern kriechen, sich unterwürfig zeigen, buckeln, katzbuckeln, dienern, antichambrieren, schöntun, schönreden, sich einschmeicheln; *ugs.:* Rad fahren, einen Buckel machen; *derb:* Staub/Speichel lecken, in den Arsch/Hintern kriechen

Liebelei Affäre, Abenteuer, Liebesabenteuer, Liebeserlebnis, Liebschaft, Verhältnis, Amouren, Seitensprung, Flirt, Spiel, Episode, Romanze; *ugs.:* Techtelmechtel; *österr.:* Pantscherl

lieben zärtliche Gefühle hegen, hängen an, begehren, ins Herz geschlossen haben, sein Herz verschenken/verlieren an, liebhaben, eine Liebschaft haben mit, ein Auge geworfen haben auf, verliebt sein, vergöttern, verehren, schmachten nach, entbrannt sein, eine Neigung/Schwäche haben für, anbeten, zu Füßen liegen, auf Händen tragen; *ugs.:* anhimmeln

lieben, sich Verkehr/Geschlechtsverkehr/intime Beziehungen haben, sich begatten, kopulieren, koitieren, mit jmdm. schlafen/ins Bett gehen/zusammen sein/intim werden/ein Abenteuer haben, den Akt/Beischlaf vollziehen, sich verbinden, sich vereinigen, sich hingeben, eins werden, sich schenken; *ugs.:* sich paaren, es mit jmdm. haben/treiben/machen, mit jmdm. ins Bett steigen, jmdn. vernaschen; *derb:* bumsen, ficken, rammeln, pimpern

liebenswert
1. gut, edel, nobel, selbstlos, uneigennützig, human, gütig, herzensgut, lieb, wertvoll, hilfsbereit, gutartig, gutherzig, gutmütig, mitfühlend
2. sympathisch, einnehmend, ansprechend, gefällig, angenehm, gewinnend, liebenswürdig, lieb, freundlich, nett
3. reizend, bezaubernd, reizvoll, entzückend, zauberhaft, hold, anmutig, apart, lieblich, allerliebst, niedlich, liebenswürdig, süß, goldig, herzig, warm, voller Liebreiz, charmant, gefällig, hinreißend

liebenswürdig
1. entgegenkommend, zuvorkommend, lieb, gefällig, großzügig, großmütig, wohlwollend, wohlgesinnt, wohlmeinend, höflich, hilfsbereit, aufmerksam, gütig, warmherzig, freundschaftlich, gutgemeint
2. → liebenswert

lieber
1. eher, mehr, vielmehr, vorzugsweise, im Gegenteil
2. besser, tunlichst, klugerweise, nach Möglichkeit, möglichst, wenn möglich, gefälligst

Liebesabenteuer → Liebelei

Liebesdienst Gefälligkeit, Nettigkeit, Freundschaftsdienst, Freundesdienst, Gefallen, Liebesbeweis, Liebesbezeigung, Liebe, Freundlichkeit, Liebenswürdigkeit

Liebesgeschichte (romantisches) Liebeserlebnis, Liebesabenteuer, Liebesverhältnis, Liebesbeziehung, Liebschaft, Lovestory

Liebespaar Paar, Pärchen, Liebespärchen, Liebesleute, Liebende, Ehepaar, Brautpaar

liebevoll zärtlich (besorgt), von Liebe erfüllt, lieb, mit (viel) Mühe und Sorgfalt, fürsorglich, rührend, hingebungsvoll, hingebend, mit Hingebung/Liebe, voller Hingebung/Liebe, zart, liebend, innig, aufopfernd, gefühlvoll, empfindsam, sensibel, weich, sanft

liebgewinnen sich hingezogen fühlen, ins Herz schließen, sich verlieben, sich erwärmen für, entbrannt sein für, sich anfreunden, sich befreun-

den, Freundschaft schließen, Freund werden mit, gut Freund werden mit, sich jmdm. anschließen

liebhaben → lieben

Liebhaber
1. Sammler, Interessent, Freund, Bewunderer
2. Geliebter, Liebster, Freund, Herzensfreund, Angebeteter, Auserwählter, Verehrer, Erklärter, Gespiele, Kavalier, Favorit, Galan, Romeo; *ugs.:* Liebe, Bettgenosse, Verhältnis, Schatz, Gspusi, Macker, Lover

Liebhaberei Hobby, Steckenpferd, Lieblingsbeschäftigung, Freizeitbeschäftigung, Passion, Leidenschaft, Privatvergnügen, Privatinteresse, (liebster) Zeitvertreib, Spezialität, Spielerei

Liebhaberin Geliebte, Liebste, Freundin, Herzensfreundin, Angebetete, Auserwählte, Liebling, Mätresse, Herzensdame, Favoritin, Erklärte; *poet.:* Buhle, Buhlerin; *ugs.:* Nebenfrau, Liebe, Bettgenossin, Schatz, Flamme, Verhältnis; *geh., scherzh.:* Konkubine, Kurtisane, Gespielin, Dulzinea

liebkosen herzen, kosen, umarmen, umhalsen, umfangen, abdrücken, um den Hals fallen, ans Herz drücken, zärtlich sein, sich anschmiegen, streicheln, küssen; *ugs.:* hätscheln, tätscheln, schmusen, turteln, knud(d)eln, schnäbeln

lieblich bezaubernd, reizend, reizvoll, zauberhaft, entzückend, anmutig, liebenswürdig, liebenswert, süß, voller Liebreiz, goldig, niedlich

Lieblichkeit Anmut, Liebreiz, Grazie, Charme, Reiz, Zauber, Zartheit, Feinheit

Liebling der/die Liebste, Liebchen, Schatz, Darling, Honey, Herz, Herzblatt, Herzchen, Schwarm, Augapfel, Ein und Alles, Abgott, Angebetete(r), Favorit, Günstling, Geliebte(r), Chéri(e), Herzenskind, Herzensfreund(in), Herzensdame, Sonnenschein, Goldkind, Goldstück, Schätzchen, Herzallerliebste(r), Einzige(r); *regional:* Herzbinkerl

Lieblingsbeschäftigung Hobby, Steckenpferd, Liebhaberei, Freizeitbeschäftigung, Passion, Leidenschaft, Privatvergnügen, Privatinteresse, (liebster) Zeitvertreib, Spezialität, Spielerei

Lieblingsspeise Leibgericht, Lieblingsessen, Lieblingsgericht, Leibspeise, Leib- und Magengericht/Magenspeise

lieblos unliebenswürdig, unfreundlich, ohne Wärme/Gefühl/Mitgefühl, gefühllos, abweisend, stiefmütterlich, stiefväterlich, eisig, herzlos, hartherzig, kühl, frostig, kalt, eiskalt, grob, rüde, barsch, verletzend, kränkend

Liebschaft Affäre, Liaison, intime Beziehung, Liebesverhältnis, Liebesverbindung

Liebste(r) → Liebling

Liebstöckl Maggikraut

Lied Melodie, Weise, Song, Gesangstück, Chanson, Vokalstück, Choral, Arie, Hymne; *regional:* Gstanzl; *abwertend:* Geträller

liederlich
1. nachlässig, unordentlich, oberflächlich, ungenau, schlampig, flüchtig, unkorrekt, unaufmerksam, lässig, salopp, leichtfertig, unsorgfältig, lax, leichthin, sorglos, pflichtvergessen, schludrig; *ugs.:* schlampert, husch(e)lig, lasch, schludrig, lotterig, larifari, holterdipolter, hopplahopp
2. anstößig, unanständig, verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, shocking, unsittlich, unmoralisch, ungesittet, unmanierlich, sittenlos, verdorben, zuchtlos, amoralisch, verrucht, verworfen, unzüchtig, anzüglich, anrüchig, lasterhaft, obszön, frech, wüst, gemein, unfein, schlüpfrig, pikant, locker, lose, frivol, unseriös

lieferbar vorrätig, verfügbar, vorhanden, (jederzeit) zu haben, am/auf Lager, erhältlich, feil, parat; *geh.:* disponibel

liefern zustellen, ausliefern, anliefern, beliefern, mit Waren versorgen, herbeischaffen, schicken, zuschicken, senden, zusenden, zukommen/zugehen lassen, bringen, zum Versand bringen, versenden, übermitteln, übergeben, austragen, ausfahren, zuleiten, spedieren, ins Haus schaffen, verkaufen, hergeben, beibringen, bieten

Lieferung
1. Auslieferung, Belieferung, Anlieferung, Ablieferung, Zustellung, Zuführung, Zuleitung, Zusendung, Zufuhr, Übergabe, Abgabe, Überstellung, Überweisung, Übermittlung, Weiterleitung,

Versand, Verschickung, Expedition
2. Fracht, Ladung, Versandgut, Frachtgut, Fuhre

Liege Couch, Liegebett, Liegestuhl, Diwan, Chaiselongue, Ottomane, Sofa, Kanapee

liegen
1. ruhen, daliegen, ausgestreckt sein; *ugs.:* langliegen, sich aalen, alle viere von sich strecken
2. sich befinden, sein, anwesend/zu finden/gelegen sein, sich aufhalten; *geh.:* weilen
3. ausgebreitet sein, sich erstrecken, sich breiten, sich ausbreiten, sich dehnen, sich ausdehnen, sich hinziehen, sich erheben
4. sich verhalten, stehen, bestellt sein, eine Bewandtnis haben
5. rangieren, einen Platz/eine Stelle/Position einnehmen, kommen
6. genehm/angenehm/gelegen sein, schön finden, entsprechen, behagen, zusagen, gefallen, Anklang/Geschmack/Gefallen finden, mögen; *ugs.:* angetan sein, sein Fall/Ding sein

liegen an
1. obliegen, abhängen von, bedingt sein durch, unterliegen, unterstehen, ankommen/fußen/sich gründen/basieren/beruhen auf, kommen von, zusammenhängen mit, herrühren
2. interessiert sein, Interesse haben, sich interessieren, Wert legen auf, am Herzen liegen, viel bedeuten, von Wert/Bedeutung/Wichtigkeit/Belang sein, eine (große) Rolle spielen, wichtig sein, ein Anliegen sein, schätzen

light: Mehr als nur kalorienreduziert

Der aus dem Englischen stammende Neologismus *light,* für das deutsche Wort *leicht,* fand in dieser Bedeutung Anfang der 1990er Jahre Eingang in die deutsche Sprache.
Als *light* werden vornehmlich Nahrungs- oder Genussmittel bezeichnet, die weniger von einem die Gesundheit gefährdenden Stoff enthalten, also *kalorienreduziert, reiz-* oder *schadstoffarm* und in diesem Sinn »leichter« sind. Häufig wird mit diesen Produkten Künstlichkeit assoziiert, da für den reduzierten Grundstoff meist ein synthetischer Ersatz verwendet wird.
Auch in übertragener Verwendung kennzeichnet *light* in Zusammensetzungen oft den Umstand, dass es sich um eine »reduzierte«, im Sinne von nicht ernst zu nehmende, vereinfachte oder simple Variante handelt. Dies bringen beispielsweise Wendungen zum Ausdruck wie »Wertediskussion *light*« oder »Bildung *light*«.

liegen bleiben *ugs. für:*
1. übrig bleiben, zu viel/übrig/überzählig sein
2. nicht aufstehen, im Bett bleiben, ausschlafen, weiterschlafen
3. eine Panne haben, nicht weiterkommen

liegen lassen
1. vergessen, belassen, zurücklassen
2. in Ruhe/unbeachtet lassen (Arbeit), nicht anrühren/bewegen/in Angriff nehmen, übersehen; *ugs.:* verbummeln, verschusseln, verschwitzen
3. links liegen lassen ignorieren, nicht beachten/zur Kenntnis nehmen/ansehen, keine Notiz nehmen von, missachten, keine Beachtung schenken, hinwegsehen/hinweggehen über, außer Acht lassen, keines Blickes würdigen, wie Luft behandeln, vernachlässigen, mit Nichtachtung strafen, meiden, umgehen, übergehen, die kalte Schulter zeigen, jmdn. nicht sehen wollen, nicht mehr kennen, abrücken/sich abwenden von

Liegenschaften Immobilien, Grundbesitz, Bodenbesitz, Landbesitz, Grund und Boden, Grundeigentum, Ländereien; *geh.:* Latifundien

Lift Fahrstuhl, Paternoster, Aufzug; *geh.:* Ascenseur

Liga
1. Bund, Bündnis, Vereinigung, Verbindung, Zusammenschluss, Interessengemeinschaft, Ring, Verein, Verband, Föderation, Konföderation, Körperschaft, Organisation, Korporation, Assoziation, Bruderschaft
2. Allianz, Pakt, Koalition, Entente, Verbündetsein, Achse

light
1. leicht, reduziert, kalorienreduziert, bekömmlich, verträglicher, reizarm, schadstoffarm, alkoholfrei, koffeinfrei
2. *ugs. für:* simpel, einfach, schlicht ⓘ

liieren, sich
1. sich verbinden, eine Verbindung eingehen, zusammengehen, sich vereinigen, sich zusammen-

schließen, sich zusammentun, sich assoziieren, eine Beziehung herstellen
2. eine Liaison/Liebesbeziehung/Liebschaft/ein Verhältnis eingehen/haben, sich an einen Mann/eine Frau binden

Limit
1. (äußerste) Grenze, Grenzwert, Begrenzung, Obergrenze, Untergrenze, Rahmen, Preisgrenze, Extrem, Äußerstes, äußerster Preis/Umfang
2. Leistungsgrenze, Maximalleistung, Minimalleistung, Mindestleistung

limitieren beschränken, begrenzen, eingrenzen, beengen, einengen, Grenzen ziehen, Schranken setzen, einkreisen, beschneiden, im Zaume halten, Halt gebieten, eindämmen, drosseln, abbauen, reduzieren

Limonade Brause, Brauselimonade; *ugs.:* Limo, Krabbelwasser, Bizzelwasser; *österr.:* Kracherl

Limone Zitrone

lind
1. mild, lau, warm, nicht rau/kalt, gemäßigt, angenehm
2. schonend, vorsichtig, sacht, schonungsvoll, behutsam, achtsam, sorgsam, zart, gelinde, bedacht

lindern mildern, erträglich machen, schwächen, abschwächen, dämpfen, bessern, erleichtern, trösten, helfen bei, heilen, mäßigen, (den Schmerz) stillen

linear gerade, geradlinig, linienförmig, in einer Linie, nicht krumm

Linie
1. Strich, Gerade
2. Reihe, Riege, Zeile, Kette, Flucht, Front
3. Bahnlinie, Verkehrslinie, Verkehrsverbindung, Strecke, Nummer
4. Schattenriss, Umriss, Kontur, Profil, Silhouette, Riss, Grenzlinie
5. Verwandtschaft, Verwandtschaftszweig, Abstammung
6. in erster Linie zuerst, zunächst, vor allem, zuvor, am Anfang, anfänglich

Linienführung
1. Duktus, Schriftzug, Formgebung
2. Trasse, Trassenführung, Strecke, Streckenführung, Streckenverlauf

linientreu ergeben, treuergeben, hundertprozentig, überzeugt, loyal, geradlinig, auf Parteilinie, konform, zuverlässig, angepasst

link hinterhältig, tückisch, heimtückisch, verschlagen, hinterlistig, arglistig, niederträchtig, infam, perfide, intrigant, falsch, unaufrichtig

Link (elektronischer) Verweis, (elektronischer) Querverweis, Verbindung, Verknüpfung, Hyperlink

linkisch ungeschickt, unbeholfen, ungewandt, ungelenk, unbeweglich, unpraktisch, umständlich, schwerfällig, plump, tolpatschig, tölpelhaft, eckig, steif, hilflos, hölzern, wie ein Stock/Stück Holz; *ugs.:* tappig, täppisch, tapsig, wie ein Elefant im Porzellanladen, mit zwei linken Händen

links
1. auf der linken Seite, zur Linken, linker Hand, linksseitig, linksseits, backbord(s) (Schifffahrt), an der Herzseite; *ugs.:* wo der Daumen rechts ist
2. innen, auf der Innenseite/Unterseite/Rückseite
3. sozialistisch, kommunistisch, linksorientiert, linksgerichtet
4. progressiv, zukunftsorientiert, fortschrittlich, gesellschaftskritisch, gesellschaftsverändernd, revolutionär
5. mit links mühelos, problemlos, (sehr) einfach, spielend, babyleicht, kinderleicht, bequem, mit Leichtigkeit; *ugs.:* aus dem

liquidieren: Formen der Bereinigung

Das Wort *liquidieren* leitet sich aus dem lateinischen *liquidare* mit der Bedeutung »flüssigmachen« ab. Ist jemand *liquid* oder *liquide,* dann ist er *flüssig:* Er hat Geld und ist zahlungsfähig. *Liquidiert* jemand einen Betrag z. B. für eine Dienstleistung, dann stellt er diesen Betrag in Rechnung, woraufhin Geld »fließen« sollte. Laufen die Geschäfte nicht mehr, wird ein Unternehmen *liquidiert,* es wird *aufgelöst,* die verbliebenen Werte des Unternehmens werden in *liquides* Kapital verwandelt.
Außerhalb des Wirtschafts- und Finanzbereiches ist *liquidieren* ein Wort des gehobenen Sprachstils. Der Satz »Das Problem wurde *liquidiert*« besagt, dass das Problem aus dem Weg geräumt, dass es bereinigt wurde. Einen stark verhüllenden und beschönigenden Charakter nimmt *liquidieren* an, wenn damit das Töten eines Menschen ausgedrückt wird.

Handgelenk, mit dem kleinen Finger, im Schlaf

linsen *ugs. für:* blicken, sehen, schauen, äugen, spähen

liquid
1. zahlungsfähig, solvent, verfügbar
2. flüssig, geschmolzen, zerflossen, aufgetaut

liquidieren
1. auflösen, aufgeben, einstellen, nicht weiterführen, schließen, verkaufen, ausverkaufen, veräußern, bankrott gehen, Konkurs anmelden
2. abschaffen, beseitigen, auslöschen, streichen, zum Verschwinden bringen, abstellen, einstellen, für ungültig/nichtig erklären, annullieren, vernichten, aus der Welt schaffen, bereinigen, begleichen
3. → töten
4. in Rechnung stellen, berechnen, anrechnen, veranschlagen ⓘ

lispeln
1. mit der Zunge anstoßen
2. flüstern, hauchen, tuscheln, wispern, säuseln, fispern

List Manöver, Trick, Winkelzug, Schachzug, Kunstgriff, Geschick, Schläue, Gewitztheit, Pfiffigkeit, Bauernschläue, Durchtriebenheit, Verschlagenheit, Gerissenheit, Tücke, Intrige, Ränke, Ränkespiel, Täuschung, Übertölpelung, Irreführung, falsches Spiel, Überlistung, Arglist; *ugs.:* Dreh, Kniff, Schlich

Liste Verzeichnis, Index, Tabelle, Aufstellung, Zusammenstellung, Übersicht, Nachweis, Aufzählung

listen
1. aufführen, auflisten, zusammenstellen, ordnen, koordinieren, gruppieren, anlegen, zusammensetzen, in eine bestimmte Ordnung/Reihenfolge bringen, reihen, einteilen, gliedern, systematisieren, strukturieren, staffeln
2. handeln, bestellen, führen, anfordern, ordern, kaufen

listig schlau, durchtrieben, geschickt, täuschend, listenreich, fintenreich, verschmitzt, wissend, pfiffig, clever, gewitzt, raffiniert, schlau, bauernschlau, hinterlistig; *ugs.:* gerissen, verschlagen, abgefeimt, ausgepicht, ausgekocht, ausgefuchst, schlitzohrig, mit allen Wassern gewaschen

Litanei
1. (langes) Gebet, Wechselgebet
2. *ugs.:* endlose Aufzählung, eintöniges Gerede, Vorbeten

Literat Schriftsteller, Dichter, Schreiber, Mann der Feder, Verfasser, Autor; *abwertend:* Schreiberling

Literatur
1. Dichtung, Dichtkunst, Wortkunst, Schrifttum, Schriftwerk, Schriftgut, Poesie
2. → Lektüre

Literaturnachweis Literaturangabe, Literaturverzeichnis, Literaturhinweis, Literatur, Quellen, Quellenangabe, Schrifttum, Schrifttumsnachweis, Bibliografie, Titelangabe, Titelverzeichnis

Litfaßsäule Anschlagsäule, Plakatsäule

Litze Borte, Bordüre, Blende, Rüsche, Volant, Paspel, Tresse, Einfassung, Besatz, Zierband; *österr.:* Passepoil, Endel; *schweiz.:* Bord

Livemitschnitt Mitschnitt, Direktmitschnitt, Originalmitschnitt, Konzertmitschnitt, Direktaufnahme, Liveaufnahme, Originalaufnahme, Bootleg

Livesendung Direktsendung, Direktübertragung, Originalübertragung, Liveübertragung

Livree Uniform, Dienstkleidung, Dienstanzug

Lizenz Genehmigung, Konzession, Erlaubnis, Ermächtigung, Zulassung, Befugnis, Recht

LKW → Lastkraftwagen

Lob anerkennende Worte, (ermunternder) Zuspruch, Belobigung, Huldigung, Anerkennung, Beifall, Wertschätzung, Billigung, Zustimmung, positive Beurteilung, Auszeichnung, Ehrung, Würdigung; *poet.:* Lobpreisung, Preis; *geh.:* Eloge

Lobby politische/parlamentarische Interessengemeinschaft, Aktionsgruppe, Initiative, Pressuregroup

loben Lob spenden/zollen, ein Lob erteilen, mit Lob bedenken/überschütten/überhäufen, des Lobes voll sein, belobigen, rühmen, nachrühmen, preisen, lobpreisen, herausstellen, herausheben, würdigen, auszeichnen, sich anerkennend äußern, voll Anerkennung sein, Anerkennung/Beifall zollen, jmds. Ruhm verbreiten, sich in Lobesworten/Lobreden ergehen, schwärmen von, in den höchsten Tönen reden, empfehlen, Gutes nachsagen; *ugs.:* ein Loblied anstimmen/singen, in

den Himmel heben, über den grünen Klee loben, herausstreichen, beweihräuchern
lobenswert ein Lob verdienend, löblich, anerkennenswert, rühmenswert, rühmlich, beifallswürdig, verdienstvoll, achtenswert, dankenswert, achtbar, hoch anzurechnen, beachtlich, bmerkenswert, gut, untadelig, tadellos, musterhaft; *geh.:* preiswürdig
Lobgesang Hymne, Festgesang, Weihelied, Kirchenlied
lobhudeln schmeicheln, jmds. Vorzüge hervorheben, umschmeicheln, hofieren, den Hof/Komplimente machen, schöntun, huldigen, umwerben, Süßholz raspeln, sich anbiedern, beweihräuchern, schönreden, nach dem Munde/zu Gefallen reden, schöne Worte machen, schweifwedeln, vor Liebenswürdigkeit überfließen; *geh.:* flattieren; *ugs.:* scharwenzeln, einseifen, Honig um den Mund schmieren, schwänzeln, um den Bart gehen, sich einschleimen
Loblied → Lobrede
lobpreisen loben, verherrlichen, verklären, glorifizieren, feiern, ehren
Lobrede hohes Lob, Huldigung, Loblied, Lobgesang, Preis, Preislied, Lobeshymne, Lobpreisung, Lobspruch, Würdigung, Verherrlichung, Glorifizierung; *geh.:* Laudatio, Eloge
Location *ugs. für:* Ort, Drehort, Lokalität, Örtlichkeit (Veranstaltung), Platz, Stelle, Standort
Loch
1. Öffnung, schadhafte Stelle, Bruchstelle, Leck, Riss, Spalt(e), Ritz(e), Schlitz, Lücke, Einschnitt
2. Vertiefung, Kerbe, Grube, Mulde, Kuhle, Höhle, Höhlung, Schacht, Graben
3. Bau, Bunker, Arrestlokal, Knast, Kittchen
4. *abwertend für:* Zimmer
lochen
1. perforieren, durchlöchern, durchbohren, mit Löchern versehen, durchstoßen, durchstechen
2. entwerten, wertlos machen; *österr.:* zwicken; *ugs.:* knipsen
löcherig durchlöchert, durchlässig, porös, leck, undicht
löchern ausquetschen, auf den Zahn fühlen, herumbohren, nachbohren, ein Loch in den Bauch fragen, ins Gebet nehmen, herauslocken, herauskitzeln, herumstochern, nicht lockerlassen
Locke Haarlocke, Haarbüschel, Welle; *scherzh.:* Schmachtlocke, Damenwinker, Herrenwinker
locken
1. anlocken, heranlocken, anziehen, ködern, rufen, heranrufen
2. reizen, anziehen, interessieren, den Mund wässerig machen, verlocken, faszinieren, begeistern
locken, sich sich wellen, sich kräuseln, sich ringeln, sich drehen
locker
1. lose, wackelig, unbefestigt, nicht fest, losgelöst, abgelöst, gelockert
2. weich, durchlässig, mürbe, bröckelig, zart, leicht zerfallend, krümelig, (auf der Zunge) zergehend, fein
3. zwanglos, ungezwungen, unbefangen, unzeremoniell, unverkrampft, formlos, leger, lässig, salopp, gelöst, ungehemmt, ungeniert
4. leichtlebig, lebenslustig, unbekümmert, leichtherzig, munter, freizügig, sorglos, lebensfroh, unkompliziert, liederlich
lockermachen
1. → lockern
2. *ugs. für:* ausgeben, verausgaben, bezahlen, verausgaben, aufwenden, Kosten tragen/bestreiten/aufwenden, aufkommen für, anlegen, bezuschussen; *ugs.:* springen lassen, loseisen, verbraten, verbuttern, verpulvern
lockern lockermachen, locker werden, lösen, sich ablösen, abgehen, losgehen, auflockern, aufmachen, freimachen
lockern, sich sich entspannen, sich lösen, sich entkrampfen
lockig gelockt, gewellt, gekräuselt, wellig, wuschelig, kraus, ondoliert, nicht glatt, geringelt
Lockvogel Lockmittel, Köder, Magnet, Anziehungspunkt, Blickfang, Anreiz
lodern brennen, flackern, flammen, lohen, in Flammen stehen, knistern, leuchten
lodernd flammend, lohend, lichterloh, wabernd, wallend, flackernd
logieren übernachten, nächtigen, schlafen, die Nacht verbringen, sich für die Nacht einrichten, Quartier nehmen, sein Lager aufschlagen, absteigen

Lohn: Gage, Einkommen und andere Löhne

Das *Entgelt* beziehungsweise die *Bezahlung* für eine geleistete Arbeit nennt man den *Lohn* oder den *Verdienst* (»das Verdienst« ist eine Tat zum Wohl anderer). Die verschiedenen Synonyme für *Lohn* zeigen dabei den Zusammenhang an, in dem solche *Bezüge* gezahlt werden. *Gage* bekommen Künstler, *Heuer* Matrosen; Soldaten erhalten *Sold,* und *Besoldung* nennt man die *Einkünfte* von Beamten im öffentlichen Dienst. *Honorar* ist die Bezeichnung für die *Vergütung* von Leistungen bei freien Berufen. Mit dem gehobenen Ausdruck *Fixum* bezeichnet man allgemein ein der Höhe nach feststehendes, regelmäßiges *Einkommen*.
Das schweizerische *Salär* wird in gehobener Umgangssprache auch in Deutschland für *Gehalt* gebraucht. Durch Zusammensetzungen lässt sich näher bestimmen, für welchen Zeitraum *Arbeitslohn* gezahlt wird, also etwa *Stundenlohn, Tageslohn, Wochenlohn, Monatslohn* oder *Jahreslohn*. Die Wendung *in Lohn (und Brot) stehen* bedeutet »in einem festen Arbeitsverhältnis stehen«. Dementsprechend heißt *jemanden in Lohn und Brot bringen,* »ihm einen Arbeitsplatz zu verschaffen« beziehungsweise *jemanden um Lohn und Brot bringen* »ihm seine Arbeit nehmen«. Darüber hinaus wird *Lohn* aber auch allgemein im Sinn von *Gegenwert, Ausgleich* oder *Dank* gebraucht. Wer *seinen Lohn bekommt,* kann also, je nach Zusammenhang, sein Gehalt ausbezahlt bekommen oder aber – bildlich gesprochen und meist ironisch gemeint – seine (gerechte) Strafe empfangen.
Das Sprichwort *Undank ist der Welt Lohn* besagt, dass einem nichts gedankt wird. Der Ausdruck *Gotteslohn* bezeichnet Belohnung durch Gott. Etwas *um/für einen Gotteslohn tun* heißt »es unentgeltlich machen«. *Judaslohn* nennt man die Belohnung für einen Verrat. Das Wort geht auf den Verrat Jesu durch Judas für 30 Silberlinge zurück. Wer, umgangssprachlich ausgedrückt, für einen *Hungerlohn* arbeitet, wird ausgebeutet. Die Bezeichnung *Billiglohn* für geringe Bezahlung wird vor allem in Zusammensetzungen gebraucht wie *Billiglohnländer* oder *Billiglohnjobs*.

Logis
1. Unterkunft, Herberge, Obdach, Quartier, Nachtquartier, Übernachtungsmöglichkeit, Schlafplatz, Schlafstelle, Schlafgelegenheit, Schlafstätte, Lager, Lagerstatt, Schlaflager, Nachtlager, Unterschlupf, Absteige, Absteigequartier, Zimmer, Hotel, Pension, Bett
2. Wohnung, Wohnstätte, Heimstatt, Heimstätte, Behausung, Quartier, Heim, Zuhause, Suite, Appartement
3. Kajüte, Kabine

logisch
1. folgerichtig, folgemäß, konsequent, schlüssig, systematisch, methodisch, planvoll, durchdacht, denkrichtig, überlegt, widerspruchsfrei, vernünftig, einleuchtend, stichhaltig; *ugs.:* hat Hand und Fuß
2. klar, evident, offensichtlich, selbstverständlich, gewiss, unbestreitbar, unleugbar, unbezweifelbar, erwiesen, sicher; *ugs.:* klarer Fall, todsicher, klaro, logo

logischerweise folglich, darum, aus diesem Grund, deswegen, deshalb, demnach, daher, also, mithin, somit, infolgedessen, danach, demgemäß, ergo, demzufolge, aufgrund dessen, dementsprechend

logo *ugs. für:* logisch

lohen → lodern

Lohn
1. Bezahlung, Verdienst, Arbeitsverdienst, Einkommen, Festeinkommen, Einkünfte, Einnahme(n), Gehalt, Entlohnung, Bezüge, Entgelt, Vergütung, Honorar, Fixum, Gage (Künstler), Heuer (Matrosen), Sold, Besoldung (Soldaten, Beamte); *schweiz.:* Salär
2. Belohnung, Dank, Abgeltung, Vergeltung, Anerkennung, Entschädigung, Ausgleich, Gegenleistung, Gegenwert ⓘ

lohnen belohnen, danken, vergelten, entschädigen, sich erkenntlich zeigen, sich revanchieren

lohnen, sich sich auszahlen, Nutzen bringen, sich rentieren, wert sein, sich rechnen, der Mühe wert sein, sich bezahlt machen, lohnend/einträglich sein, etwas einbringen/abwerfen/erbringen/eintragen, Früchte tragen, Gewinn bringen, sich tragen; *ugs.:* es bringen, herauskommen, herausspringen

löhnen blechen, berappen, hinblättern, bluten, den Beutel zücken

lohnend einträglich, loh-

L

nenswert, rentabel, Gewinn bringend, ertragreich, lukrativ, Profit bringend, profitabel, günstig, vorteilhaft, ergiebig, nutzbringend

Lohnkampf Arbeitskampf, Tarifverhandlung, Tarifgespräch, Streik

Lok → Lokomotive

lokal örtlich, räumlich, regional, beschränkt, begrenzt, heimisch, einheimisch

Lokal

1. Gaststätte, Gasthaus, Gasthof, Wirtschaft, Gastwirtschaft, Wirtshaus, Restaurant, Restauration, Krug, Schenke; *ugs.:* Kneipe, Schwemme, Pinte; *regional:* Besenwirtschaft, Straußenwirtschaft; *österr.:* Beisel; *abwertend:* Spelunke, Kaschemme
2. Bar, Nachtlokal, Klub, Nachtklub, Nightclub; *abwertend:* Amüsierlokal, Spelunke, Kaschemme; *schweiz.:* Nachtcafé, Spätcafé

lokalisieren

1. abgrenzen, eingrenzen, begrenzen, abstecken, beschränken, behindern, Schranken/Grenzen setzen, eindämmen, isolieren
2. (näher) bestimmen, finden, entdecken, orten, aufspüren, ausfindig machen, den Standort bestimmen, ermitteln, in Erfahrung bringen, feststellen, festlegen, herausfinden, herausbekommen, auf die Spur kommen, (genauer) bezeichnen, identifizieren, zuordnen; *geh.:* eruieren

Lokalität

1. Raum, Räumlichkeit, Zimmer, Stube, Gemach, Lokal
2. Ort, Platz, Örtlichkeit, Stätte, Stelle

Lokomotive Maschine, Lok, Dampfwagen; *scherzh.:* Dampfross; *ugs.:* Loksche

Lokus *ugs. für:* Toilette

Look

1. Aussehen, Äußeres, Erscheinung, Erscheinungsbild
2. Modetrend, Moderichtung, Modetendenz, Modeerscheinung, Modestil, Mode

los

1. abgetrennt, abgerissen, gelöst, losgelöst, locker, nicht fest, nicht (fest) verbunden, unbefestigt, frei
2. weg, fort, schnell, vorwärts, voran, marsch, weiter, Tempo, avanti, Beeilung; *poet.:* wohlan, wohlauf; *ugs.:* hopp, hopp hopp, dalli, auf geht's

los sein *ugs. für:* geschehen, sich ereignen, sich zutragen, sich abspielen, vonstattengehen, stattfinden

Los

1. Schicksal, Bestimmung, Kismet, Schickung, Fatum, Geschick, Fügung, Vorsehung, höhere Gewalt, Prädestination
2. Lotterielos, Gewinnlos, Glückslos, Anleihschein
3. **das Große Los** Gewinn, Hauptgewinn, Treffer, Haupttreffer, Volltreffer, erster Preis, Erfolg
4. **das Große Los ziehen** Glück haben, ein Glückskind sein, den Himmel auf Erden haben, unter einem günstigen Stern geboren sein; *ugs.:* Schwein haben, fein heraus sein

losbrechen ausbrechen, zum Ausbruch kommen, entbrennen, entflammen, auflodern, aufflackern, aufflammen, aufkommen, aufwallen, aufsteigen, hochgehen, um sich greifen, sich zu regen beginnen, sich entwickeln, sich entladen, anheben, plötzlich auftreten/einsetzen

löschen

1. auslöschen, ersticken, mit Erfolg bekämpfen, austreten, ausdrücken, ausblasen, ausschalten, abschalten, zum Erlöschen bringen, stillen; *ugs.:* ausmachen, ausdrehen, auspusten, ausknipsen
2. beseitigen, aus der Welt schaffen, aufheben, tilgen
3. entladen, abladen, ausladen, leeren, entleeren, auspacken, ausräumen, herunternehmen

Löschpapier Saugpapier, Fließpapier, Löschblatt, Fließblatt, Saugblatt

lose

1. → los
2. unverpackt, ohne Verpackung, einzeln, nicht abgepackt, offen
3. *ugs. für:* mutwillig, frech, keck
4. locker, leichtfertig, leichtsinnig, leichtlebig, flott, lotterhaft, flatterhaft, unsolide, ausschweifend, freizügig, munter, vergnügungssüchtig, lebenslustig, liederlich, anrüchig, unseriös, bedenkenlos, skrupellos, frivol, ausgelassen, ungezügelt, zügellos, charakterlos

loseisen *ugs. für:* freibekommen, befreien, abwerben, abspenstig machen, weglocken; *ugs.:* ausspannen, losbekommen, herausbekommen

loseisen, sich → lösen, sich

losen das Los ziehen/entscheiden lassen, auslosen, verlosen, wetten; *ugs.:* knobeln

lösen
1. aufmachen, aufbinden, aufknoten, aufhaken, aufknöpfen, aufschrauben, lockern, abtrennen, lostrennen, losbinden, losknüpfen, entwirren, auseinanderbekommen, aushaken, ausklinken; *ugs.:* losmachen, abmachen
2. auflösen, klären, enträtseln, entschlüsseln, raten, erraten, ausrechnen, herausfinden, herausbekommen, meistern, bewältigen, bestehen; *ugs.:* herauskriegen, herausbringen, dahinterkommen, knacken, aufdröseln
3. zerfallen, zergehen, zerfallen/zergehen lassen, flüssig werden/machen, (sich) fein verteilen, (sich) verflüssigen

lösen, sich
1. sich lockern, losbrechen, sich ablösen, abgehen, abfallen, abplatzen, abbröckeln, abspringen, abblättern, absplittern, sich abschälen, abschuppen; *ugs.:* losgehen
2. sich loslösen, sich freimachen, sich trennen, weggehen, verlassen, sich verabschieden, Abschied nehmen, auf Wiedersehen sagen, sich reißen von, brechen mit, sich scheiden lassen, sich befreien, freikommen, entkommen, abschütteln, sich abnabeln, loskommen von, sich abwenden, sich abkehren, abfallen, sich absondern, sich herauswinden, selbständig werden, sich selbständig/unabhängig/autonom machen, sich lossagen; *ugs.:* sich losmachen, sich losreißen, sich loseisen, abspringen, sich freischwimmen
3. sich entspannen, sich lockern, sich entkrampfen

losfahren wegfahren, abfahren, fortfahren, starten, sich in Bewegung setzen, abgehen, anfahren; *ugs.:* abbrausen, losbrausen, abzischen

losfahren auf → auf jmdn. losgehen

losgehen
1. → lösen, sich
2. beginnen, anbrechen, einsetzen, starten, in Gang kommen, anlaufen, → anfangen
3. fortgehen, sich auf den Weg machen/begeben, aufbrechen, sich aufmachen, sich in Bewegung setzen, (das Haus) verlassen, → weggehen
4. auf jmdn. losgehen losfahren/losstürzen/losschlagen auf, angreifen, attackieren, herfallen über, überfallen, zum Angriff übergehen, aggressiv werden, anfallen, sich werfen auf, zu Leibe gehen/rücken
5. *ugs. für:* explodieren

loskaufen freikaufen, Lösegeld zahlen, retten, befreien, erlösen; *regional:* auslösen

losknallen ballern, losballern, knallen, pulvern, bullern, → schießen

loskommen freikommen, abkommen, entkommen, wegkommen, fortkommen, abschütteln, entwischen, sich entledigen, sich lösen; *ugs.:* loswerden, sich vom Halse schaffen

loslassen frei lassen, nicht mehr festhalten, freigeben, freisetzen, gehen/laufen/springen lassen, die Freiheit geben/schenken; *ugs.:* fahren lassen; *regional:* auslassen

loslegen *ugs. für:*
1. seinem Ärger Luft machen, offen seine Meinung sagen, → schimpfen; *ugs.:* kein Blatt vor den Mund nehmen, die Katze aus dem Sack lassen, aus seinem Herz keine Mördergrube machen, nicht hinterm Berg halten, auspacken, wie ein Wasserfall reden
2. in Angriff nehmen, in die Wege leiten, etwas angehen, die Arbeit aufnehmen, in Gang setzen, an die Arbeit gehen, ans Werk gehen, → anfangen

loslösen, sich → lösen, sich

losmachen → lösen

losmarschieren fortgehen, sich auf den Weg machen/begeben, aufbrechen, sich aufmachen, sich in Bewegung/Marsch setzen, abmarschieren, → weggehen

losreißen abreißen, wegreißen, herausreißen, abbrechen; *ugs.:* abrupfen

losreißen, sich → lösen, sich

lossagen, sich aufgeben, abschwören, verstoßen, ausstoßen, verbannen, sich lösen

losschießen loslaufen, losflitzen, lossausen, losrasen, losrennen, losspurten, lospreschen, davonschießen

losschlagen
1. angreifen, den Kampf beginnen, überfallen, befallen, attackieren, zum Angriff übergehen, herfallen über, stürmen, anstürmen, das Feuer/die Feindseligkeiten eröffnen
2. → verprügeln
3. an den Mann/unter die Leute bringen, loswerden, loskriegen, verschachern, verhökern, versetzen, verscheuern, verscherbeln,

L

versilbern, verklopfen, verschleudern, verticken, → verkaufen

lossprechen Absolution erteilen, freisprechen, vergeben, verzeihen, von einer Schuld befreien, entbinden, entheben, etwas erlassen; *geh.:* absolvieren, exkulpieren

lossteuern *ugs. für:* direkt/geradlinig auf jmdn. zugehen, zusteuern auf, jmdn. ansteuern, Kurs nehmen auf

Losung
1. Parole, Losungswort, Kennwort, Passwort, Erkennungswort, Stichwort, Geheimzeichen, Erkennungszeichen
2. Wahlspruch, Motto, Leitspruch, Devise, Leitsatz, Leitgedanke, Schlagwort, Slogan, Maxime
3. → Kot

Lösung
1. Schlüssel, Ausweg, Ergebnis, Resultat, Ei des Kolumbus, Auflösung, Antwort, Mittel und Wege, Patentrezept, Patentlösung, Aufklärung, Erklärung, Aufschluss, Bewältigung; *geh.:* Deus ex Machina
2. Lauge, Tinktur
3. Trennung, Loslösung, Auflösung, Spaltung, Scheidung, Aufgabe, Bruch, Auseinandergehen

Losungswort → Losung

loswerden
1. an den Mann/unter die Leute bringen, verhökern, verschachern, versetzen, verscheuern, verscherbeln, versilbern, verklopfen, verschleudern, verramschen, verticken, → verkaufen
2. *ugs. für:* verlieren, einbüßen, abgenommen bekommen, kommen um, Schaden leiden/nehmen
3. → loskommen

losziehen sich davonmachen, sich auf die Socken/aus dem Staub machen, abziehen, sich verziehen, sich verdrücken, verduften, abschwirren, abrauschen, abdampfen, Leine ziehen, abschieben, losschieben, → weggehen

losziehen gegen lästern, abfällig reden/sprechen, beschimpfen, spotten, verunglimpfen, diffamieren, mit Schmutz bewerfen, verleumden, schlechtmachen

Lot
1. Blei, Senkblei, Senklot, Grundlot, Grundblei
2. **im Lot** ordungsgemäß, der Vorschrift entsprechend, in Ordnung, geordnet, laut/nach Vorschrift, vorschriftsmäßig, vorschriftsgemäß, nach der Regel, ordentlich, richtig, wie vorgeschrieben; *ugs.:* wie es sich gehört, okay, in Schuss
3. **ins Lot bringen** bereinigen, schlichten, begraben, beilegen, ausgleichen, begleichen, regeln, in Ordnung/ins Gleichgewicht bringen, vermitteln, den Streit beenden, ausbalancieren, zurechtrücken, wiedergutmachen, klären, richtigstellen, klarstellen, reinen Tisch machen; *ugs.:* (wieder) einrenken, geradebiegen, zurechtbiegen, ausbügeln, hinbiegen

löten verlöten, anlöten, zusammenlöten, schweißen, verschweißen, anschweißen, zusammenschweißen

lotrecht senkrecht, vertikal, fallrecht

lotsen
1. den (richtigen) Weg zeigen, einweisen, leiten, lenken, dirigieren, manövrieren; *ugs.:* bugsieren
2. schleppen, ins Schlepptau nehmen, hinter sich herziehen, bugsieren

lotterhaft → lose

Lotterie Glücksspiel, Tombola, Verlosung, Lotteriespiel; *österr.:* Glückshafen

lotterig *ugs. für:* nachlässig, unordentlich, schlampig, unsorgfältig, liederlich, lax, schludrig

Lotterwirtschaft Durcheinander, Chaos, Misswirtschaft, Schlamperei, Tohuwabohu, Schlendrian, → Unordnung

Lover Geliebter, Liebhaber, Liebster, Freund, Angebeteter, Auserwählter, Verehrer, Favorit, Romeo; *ugs.:* Liebe, Bettgenosse, Schatz, Verhältnis, ständiger Begleiter, Macker

Löwe *volkst.:* Wüstenkönig, König der Tiere; *poet.:* Leu

Löwenzahn Kuhblume, Butterblume, Kettenblume, Ringelblume; *Kinderspr.:* Pusteblume; *volkst.:* Hundeblume, Wucherblume, Saublume, Lichterblume, Hundskamille

loyal
1. gesetzestreu, regierungstreu, verfassungstreu, getreu, ergeben
2. anständig, redlich, fair, ehrenhaft, zuverlässig, charaktervoll, sauber, von guter Gesinnung, wie erwartet, rechtschaffen, aufrecht, lauter, solidarisch
3. → treu

Loyalität
1. Treue, Zuverlässigkeit, Ergebenheit, Gesetzestreue, Regierungsergebenheit

2. Aufrichtigkeit, Achtbarkeit, Anstand, Anständigkeit, Pflichtbewusstsein, Pflichttreue, Ehrenhaftigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Lauterkeit, Fairness, Integrität, Unbestechlichkeit

Lücke
1. Zwischenraum, Spalt, Loch, Leere, Kluft, Abstand, Blöße
2. → Mangel

Lückenbüßer
1. Ersatz, Ersatzmann, Aushilfe, Aushilfskraft, Behelf; *ugs.:* Notnagel, Reservemann
2. → Prügelknabe

lückenhaft unvollständig, unvollendet, unvollkommen, unabgeschlossen, torsohaft, bruchstückhaft, halbfertig, fragmentarisch

lückenlos komplett, vollständig, erschöpfend, vollkommen, umfassend, vervollständigt, vollzählig, ganz, total, gesamt, in vollem Umfang, gänzlich

Luder
1. Aas, Kadaver, Tierleiche
2. *ugs. für:* Person, Wesen, Mensch, Geschöpf, Subjekt
3. Kanaille, Schurke, Schuft, Lump, Gauner, Halunke, Strolch, Spitzbube, Ganove
4. → Frechdachs

Luft
1. Atmosphäre, Erdatmosphäre, Lufthülle, Luftschicht, Luftmeer, Luftozean, Hauch, Lufthauch, Äther, Ozon
2. Atem, Atemluft; *poet.:* Odem; *ugs.:* Puste

Luftangriff Fliegerangriff, Bombenangriff, Bombardement, Bombardierung

lüften
1. entlüften, durchlüften, auslüften, belüften, ventilieren, frische Luft hereinlassen, die Fenster öffnen, die Luft erneuern, Durchzug machen; *ugs.:* die Fenster aufreißen
2. aufheben, anheben, hochheben, hochnehmen, hochbringen, hochziehen, heben, aufnehmen; *regional:* lüpfen, lupfen

Luftfahrt Fliegerei, Luftverkehr, Flugwesen; *veraltet:* Aeronautik

luftig
1. zugig, windig, böig, auffrischend, stürmisch, bewegt, frisch, dem Wind ausgesetzt, hochgelegen, kühl
2. luftdurchlässig, leicht

Luftikus Leichtfuß, Bruder Leichtfuß/Leichtsinn, lockerer/loser Vogel, windiger Bursche, Liederjan, Tunichtgut, Taugenichts; *ugs.:* Windhund, Windbeutel; *geh.:* Libertin; *regional:* Hallodri; *österr.:* Haderlump

Luftpirat Flugzeugentführer, Hijacker, Skyjacker

Luftschiff Zeppelin, Ballon, Fesselballon, Freiballon

Luftschloss Illusion, Fantasiegebilde, Fiktion, Wunschvorstellung, Traumgebilde, Phantasma, Wunschtraum, Hirngespinst, → Einbildung

Lüftung Luftzufuhr, Frischluftzufuhr, Ventilation, Entlüftung, Belüftung, Luftschacht, Abzug, Klimaanlage

Luftverkehr → Luftfahrt

Luftzug Luftstrom, Lufthauch, Zug, Hauch, Wind, Windhauch, Lüftchen, Windstoß, Brise, Zugluft, Durchzug

Lüge
1. Unwahrheit, Schwindel, falsche Aussage/Behauptung, Unwahres, Lug und Trug, Entstellung, Verdrehung, Erfindung, Ausrede, Ausflucht, Fake, Irreführung, Vorwand; *ugs.:* Lügerei, Schwindelei, Flunkerei, Geflunker, blauer Dunst, Ammenmärchen; *österr.:* Pflanz
2. → Märchen

lugen *ugs. für:* blicken, schauen, sehen, äugen, spähen

lügen schwindeln, beschwindeln, anschwindeln, vorschwindeln, nicht bei der Wahrheit bleiben, die Unwahrheit sagen, erlügen, belügen, anlügen, verdrehen, verfälschen, verzerren, falsch darstellen, ein falsches Bild geben, entstellen, Ausflüchte machen, unaufrichtig sein, es mit der Wahrheit nicht genau nehmen, Lügen auftischen, sich etwas aus den Fingern saugen, täuschen, erfinden, erdichten, Romane erzählen; *ugs.:* das Blaue vom Himmel herunterlügen, lügen wie gedruckt, flunkern, blauen Dunst vormachen, zusammenfantasieren, anflunkern, verkohlen, ankohlen, einen Bären aufbinden, anschummeln; *derb:* verscheißern

Lügenmärchen Lüge, Lügengeschichte, Märchen, Ammenmärchen, Münchhausiade, Jägerlatein, Seemannsgarn, Legende, Räuberpistole

Lügner Schwindler, Heuchler, Fabulant, Münchhausen, Scheinheiliger; *ugs.:* Schwindelgeist, Schwindelhuber, Schwindelmeier, Flunkerer, Fabelhaus, Lügenpeter, Lügenbeutel,

L

Lügensack, Lügenmaul, Lügenhansel

Luke
1. Fenster, Fensterluke, Fensteröffnung, Dachfenster, Dachluke, Dachgaube, Bodenfenster, Bodenluke, Luftloch, Oberlicht, Bullauge (Schiff); *regional:* Gaupe, Gauke; *ugs.:* Guckfenster, Guckloch
2. Öffnung, Einstieg, Auslass, Zugang

lukrativ einträglich, lohnend, rentabel, Gewinn bringend, ertragreich, Profit bringend, profitabel, günstig, vorteilhaft, ergiebig, nutzbringend; *ugs.:* fett

lukullisch kulinarisch, gastronomisch, üppig, feudal, reich, feinschmeckerisch, schlemmerhaft, schwelgerisch, fürstlich, überreich, luxuriös, verschwenderisch, opulent

Lukullus Feinschmecker, Gourmet, Schlemmer, Schwelger, Genießer, Kulinarier, feine Zunge, feiner Gaumen

Lulatsch Schlaks, Bohnenstange, langes Elend, (lange) Latte, Baum, Turm

Lümmel Flegel, Rüpel, Grobian, Rohling, Rowdy, Rabauke, Frechdachs, Lausejunge, Lausebengel, Lausebube

lümmelhaft flegelhaft, ungezogen, pöbelhaft, rüpelhaft, rüpelig, frech, unhöflich, ungehobelt, plump, ruppig, ohne Benehmen, ungebührlich, unerzogen, unmanierlich, rüde, derb

lümmeln, sich *ugs. für:* sich flegeln, sich räkeln, sich gehen lassen; *ugs.:* sich fläzen, sich hinlümmeln, alle viere von sich strecken

Lump
1. Strolch, Schurke, Halunke, Bösewicht, Gauner, Bandit, Gangster, Ganove, Kanaille, Verbrecher; *ugs.:* Tunichtgut, Schuft, Lumpenkerl, Hund, Lumpenhund, Strick, Lumpenstrick, Malefizbube; *regional:* Kujon, Schubiak; *österr.:* Falott; *derb:* Arschloch, Dreckskerl, Drecksstück, Scheißkerl, Schweinekerl, Schwein, Schweinehund
2. → Schelm

lumpen *ugs. für:*
1. sich amüsieren, sich vergnügen, sich zerstreuen, sich verlustieren, sich die Zeit vertreiben, das Leben genießen, durchzechen, durchfeiern, durchtrinken, sich herumtreiben, bummeln, lottern; *ugs.:* durchmachen, durchsumpfen, eine lange Nacht machen, auf die Pauke hauen, auf der Achse sein, sich die Nacht um die Ohren schlagen
2. **sich nicht lumpen lassen** freigebig/großzügig/generös/nobel/splendid/gebefreudig/schenkfreudig sein, eine offene Hand haben; *ugs.:* spendabel sein, die Spendierhosen anhaben

Lumpen Lappen, Flicken; *ugs.:* Fetzen; *regional:* Hader, Klunker

Lumpenpack Gesindel, Pöbel, Brut, Gelichter, Abschaum, Mob, verkommene Gesellschaft, Gezücht, Asoziale, Sippschaft, Plebs; *ugs.:* Bagage, Bande, Pack, Meute, Gesocks

Lumpensammler Althändler, Altstoffhändler, Altwarenhändler, Lumpenhändler, Altmaterialhändler, Gebrauchtwarenhändler, Trödler; *regional:* Krempler; *österr.:* Tandler

lumpig
1. niederträchtig, erbärmlich, schlecht, schmutzig, schäbig, niedrig, scheußlich, abscheulich, → gemein
2. gering, dürftig, knapp, kümmerlich, jämmerlich, schäbig, → kläglich

lungern sich herumtreiben, herumziehen, herumlaufen, sich umhertreiben, stromern, herumstromern, streunen, vagabundieren, strolchen, umherstreifen, sich herumdrücken

Lupe Vergrößerungsglas, Sehhilfe

lupfen → lüften

Lust
1. Freude, Vergnügen, Entzücken, Frohlocken, Fröhlichkeit, Frohsinn, Wonne, Lebenslust, Lebensfreude, Daseinsfreude, Lustgefühl, Hochgefühl, Begeisterung, Wohlgefallen, Vergnügtheit, Spaß, Genuss
2. Neigung, Geneigtheit, Bereitwilligkeit, Laune, Stimmung
3. Begierde, Begehren, Verlangen, Sehnsucht, Leidenschaft, Gier, heißer Wunsch, Begehrlichkeit, Gelüste, Hunger, Durst; *poet.:* Begehr; *ugs.:* Bock

Lustbarkeit Feier, Party, Vergnügen, geselliges/festliches Beisammensein, Gesellschaft, Geselligkeit, Veranstaltung, Ball, Gelage; *ugs.:* Fete, Budenzauber

Lüster Leuchter, Kronleuchter, Krone; *österr.:* Luster

lüstern gierig, begehrlich, mit/voll Gier, giererfüllt,

wollüstig, hungrig, sinnlich, triebhaft, liebestoll, brünstig; *poet.:* verbuhlt, buhlerisch; *ugs.:* scharf, geil, gieprig, mannsstoll, weibstoll, spitz, tierisch

Lüsternheit Lust, Wollust, Sinneslust, Sinnenlust, Liebeslust, Sinnenrausch, Sinnenreiz, sinnlicher Genuss, Sinnestaumel, Sinnlichkeit, Erotik, Gier, Trieb, Triebhaftigkeit, Fleischeslust; *ugs.:* Geilheit

lustig fröhlich, munter, aufgeräumt, heiter, froh, fidel, vergnügt, vergnüglich, in gehobener/vergnügter/fröhlicher Stimmung, frohgemut, froh gestimmt, guter Dinge/Laune, beschwingt, frohen Mutes, spaßig, ulkig, witzig, humorvoll, unterhaltsam, amüsant, ergötzlich, lebenslustig, lebensfroh, leichtlebig, leichtblütig, gutgelaunt, gut aufgelegt, freudig, daseinsfreudig, sonnig, ungetrübt, zum Lachen, humorig, humoristisch, kurzweilig, unterhaltend, köstlich, belustigend, erheiternd, zerstreuend, wohlgemut, unbeschwert; *ugs.:* aufgekratzt, quietschfidel, quietschvergnügt, kreuzfidel, obenauf, puppenlustig, urkomisch; *regional:* glatt

Lüstling Wüstling, Wollüstling, Blaubart, Faun; *ugs.:* Lustmolch, Weiberheld, Weiberhengst, (geiler) Bock/Hengst; *derb:* Hurenbock

lustlos ohne Lust/Freude, unlustig, gleichgültig, ohne (rechten) Schwung, widerwillig, unwillig, ungern, widerstrebend, mit Widerwillen/Unlust, notgedrungen, wohl oder übel, gezwungenermaßen, übellaunig, missgelaunt, missmutig, verdrossen, mürrisch, schlechtgelaunt, griesgrämig; *ugs.:* sauertöpfisch, miesepeterig, muff(l)ig, grantig

Lustlosigkeit Unlust, Widerwillen, Abneigung, Scheu, Abscheu, Missstimmung, Missmut, Unmut, Verdrossenheit, Verdrießlichkeit; *ugs.:* null Bock

Lustspiel Komödie, heiteres Schauspiel, Schwank, Burleske, Posse, Possenspiel, Farce; *abwertend:* Klamotte

lutschen saugen, im Mund/auf der Zunge zergehen lassen, lecken; *regional:* zuzeln, schlecken; *ugs.:* nuckeln, suckeln

luxuriös (sehr) komfortabel, edel, kostbar, wertvoll, teuer, von bester Qualität, exzellent, hochwertig, erstklassig, prunkvoll, feudal, prunkhaft, pomphaft, pompös, bombastisch, prächtig, prunkend, funkelnd, fürstlich, erlesen, auserlesen, ausgesucht, exquisit, de luxe, verschwenderisch, üppig, aufwändig, reich, überreich, teuer; *ugs.:* mit allen Schikanen; *scherzh.:* mit allem Komfort und zurück; *abwertend:* protzig

Luxus Prunk, Pomp, Pracht, Prachtentfaltung, Aufwand, Verschwendung, Staat, Reichtum, Überfluss, Wohlstand, Wohlleben, Gepränge, Vergeudung; *ugs.:* Prasserei

Luxuslimousine luxuriöser Personenkraftwagen, Luxusauto, Luxuswagen; *ugs.:* Luxusschlitten, Karosse, Nobelkarosse, Luxuskarosse

luzid
1. klar, einleuchtend
2. durchsichtig, licht, hell

Luzidität Durchsichtigkeit, Klarheit, Glanz, Leuchten

Luzifer Teufel, Satan, Leibhaftiger, Diabolus, Höllenfürst, Fürst der Finsternis, Bösewicht, Mephisto, Mephistopheles, Beelzebub, Pferdefuß, Antichrist, Verderber, Verführer

lynchen
1. Rache üben/nehmen, Vergeltung üben, Lynchjustiz betreiben, sich rächen, es jmdm. heimzahlen, abrechnen mit, misshandeln, foltern; *ugs.:* fertigmachen, drangsalieren
2. → töten

Lyrics *Musik:* Text, Liedtext, Musiktext, Schlagertext

Lyrik Poesie, (lyrische) Dichtung, Dichtkunst, Wortkunst

Lyriker Schriftsteller, Dichter, Poet, Verseschmied, Reimschmied, Versemacher; *abwertend:* Dichterling, Reimling

lyrisch poetisch, dichterisch, schöpferisch, literarisch

L

machen: Zwischen Tätigkeit und Notdurft

Machen ist ein Allerweltswort, das für jede Art von praktischer Verrichtung gebraucht werden kann, also im Sinn von *anfertigen, zubereiten, veranstalten, handeln, fertigbringen, bewältigen*. Das gilt auch für die umgangssprachliche Substantivierung *Mache: Etwas in der Mache haben* bedeutet »an etwas arbeiten, etwas bearbeiten«.
Jemanden in der Mache haben heißt dagegen je nach Zusammenhang, jemanden »ermahnen« oder »verprügeln«. In zahlreichen Redensarten zeigt *machen* ein Geschehen an, so zum Beispiel *(große) Augen machen* oder *sich lustig/bemerkbar/verständlich machen,* oder es verweist auf eine Wirkung, wie etwa *sich gut machen*. *Etwas aus sich machen* heißt also »sich entfalten« beziehungsweise »gut zur Geltung bringen«. Gleichgültigkeit oder Abneigung drückt dagegen die Formulierung aus *sich nichts/nicht viel/wenig aus jemandem/etwas machen*. Darüber hinaus wird *machen* in einer Reihe von Gesprächsfloskeln verwendet, beispielsweise in der Abschiedsformel *Mach's gut!* oder der Erwiderung auf eine Entschuldigung *(Das) macht nichts!*.
Die Floskel *Mach dir nichts draus!* soll trösten. *Nun mach schon!* ist ebenso eine Aufforderung zur Eile wie der Befehl *Mach, dass …! (du fertig wirst/fortkommst)*. *Mach halblang!* ist die Mahnung, nicht zu übertreiben. Die Formel *Mit mir kann man's ja machen!* heißt »ich lasse mir viel gefallen« (wenn man geneckt wird). *Wie man's macht, macht man's falsch!* bedeutet, es ist schwer, es ihm/ihr/allen recht zu machen. Schließlich wird *machen* umgangssprachlich auch in verhüllender Funktion verwendet. Dies gilt für Redensarten wie *etwas machen,* also »seine Notdurft verrichten«, oder *in die Hose/ins Bett machen*. Die Aufforderung *Mach dir nicht ins Hemd/in die Hose!* ist die derb vorgetragene Bitte, keine Angst zu haben.

Machart Ausführung, Art, Herstellungsart, Fasson, Form, Passform, Verarbeitung, Modell, Schnitt, Beschaffenheit

machbar ausführbar, durchführbar, realisierbar, möglich, praktikabel, zu machen, zu verwirklichen, vorstellbar

Mache *ugs. für:*
1. Gehabe, Ziererei, Gespreiztheit, Affektiertheit, Gekünsteltheit
2. Angabe, Angeberei, Prahlerei, Protzerei, Geprahle, Aufschneiderei, Geprotze, Wichtigtuerei, Übertreibung, Imponiergehabe, Großspurigkeit, Aufgeblasenheit, Schaumschlägerei

machen
1. fertigen, anfertigen, erzeugen, herstellen, produzieren, erstellen, bauen, fabrizieren, bereiten, erschaffen
2. *ugs. für:* zubereiten, anrichten, vorbereiten, herrichten, anfertigen, präparieren
3. über die Runden kommen, den Laden schmeißen, klarkommen, das Kind schaukeln, managen, deichseln, packen
4. schaffen, durchziehen, fertigbekommen, fertigkriegen, auf die Beine stellen, drehen, deichseln, hinbiegen, hinbekommen
5. *ugs. für:* handeln, vorgehen, verfahren, agieren, wirken, tätig sein, operieren, zur Tat schreiten, aktiv werden, Initiative ergreifen
6. → veranstalten
7. *ugs. für:* kosten, einen Preis haben von, betragen, ausmachen, sich belaufen, sich beziffern auf ⓘ

machen, sich → heranwachsen

Machenschaften
1. Intrige, Intrigenspiel, Intrigenstück, Ränke, Ränkespiel, Quertreibereien, Komplott, Unterwanderung, Umtriebe; *poet.:* Kabale
2. → Betrug
3. Manipulation, Schiebung, Winkelzug, Schachzug, Manöver, Praktik, Trick, Kunstgriff; *ugs.:* Schliche, Masche, Dreh, Kniff

Macho Sexist, Sexprotz, Tyrann, Macher, Pascha, Chauvi, Chauvinist

Macht
1. Herrschaft, Gewalt, Regentschaft, Regiment, Regierung, Obrigkeit, Führung, Befehlsgewalt, Führerschaft
2. Einfluss, Einflussnahme, Geltung, Gewicht, Autorität, Prestige, Ansehen, Machtstellung, Kraft, Machtposition, Stärke, Power, Vermögen, Kön-

nen, Maßgeblichkeit, Einwirkung, Achtung, Wichtigkeit

Machtgier → Machtstreben

Machthaber Herrscher, Gebieter, Regent, Herr, Haupt, Oberhaupt, Kopf, Befehlshaber, Gewalthaber, Landesvater, Landesherr, Führer, Anführer, Chef, Häuptling, Kommandeur, Imperator

Machthunger → Machtstreben

mächtig
1. gewaltig, riesig, massig, übermächtig, wuchtig, gigantisch, monströs, unermesslich, kolossal, riesengroß, riesenhaft, immens, überdimensional, sehr groß, voluminös, monumental, übergroß, enorm, titanisch, außerordentlich, exorbitant
2. einflussreich, (viel) vermögend, allmächtig, übermächtig, machtvoll, stark, potent, wirkungsvoll, wichtig, wirksam, maßgebend, tonangebend, angesehen, Achtung gebietend
3. in großem Maße, besonders, übermäßig, ungeheuer, unheimlich, immens, stark, sonderlich, merklich, nicht wenig, viel, heftig, maßlos, fürchterlich, enorm, bitterlich, → sehr
4. dick, korpulent, massig, feist, üppig, füllig, beleibt, stattlich, rund, rundlich, wohlgenährt, umfangreich, wuchtig, gut genährt, kolossal, voluminös, speckig, aufgebläht, plump, mollig

machtlos entmachtet, einflusslos, ohnmächtig, hilflos, schwach, wehrlos, schutzlos, ausgeliefert

Machtmensch Herrscher, Alleinherrscher, Diktator, Machthaber, Tyrann, Despot, Unterdrücker; *geh.:* Autokrat, Machiavellist; *ugs.:* Drahtzieher, Strippenzieher

Machtprobe Kraftprobe, Zerreißprobe, Belastungsprobe, Kräftemessen

Machtstellung Einfluss, Macht, Machtposition, Geltung, Autorität, Bedeutung, Stärke, Kraft, Rang, Stand

Machtstreben Machtgier, Machtbesessenheit, Machtanspruch, Machthunger, Machtwahn, Herrschaftsanspruch, Machtdrang, Geltungsdrang, Ehrgeiz, Ruhmsucht; *ugs.:* Profilneurose

Machwerk → Gebilde

Macke Knall, Tick, Fimmel, Dachschaden, Schlag, Knick in der Optik

Macker *ugs. für:*
1. Geliebter, Liebhaber, Freund, Angebeteter, Auserwählter, Verehrer, Gespiele
2. Chef, Vorgesetzer, Anführer, Leiter, Kopf, Macher
3. Chauvi, Chauvinist, Macho, Männlichkeitsprotz

Mädchen
1. Kleine, Kind; *ugs.:* Küken, Göre, Ding
2. junges Geschöpf, junge Frau, Teenager, Backfisch; *poet.:* Maid, Mägd(e)lein; *veraltet:* Fräulein, Jungfrau, Jungfer; *regional:* Dirn(dl), Mädel, Mädle; *ugs.:* Gänschen, Häschen, Pflänzchen, Käfer, Puppe, Puppchen, Girl, Fratz, Motte, (dufte) Biene, Katze, Mieze, steiler Zahn
3. → Hausangestellte

Mädchenname Geburtsname, früherer Familienname

Made Larve, Insektenlarve, Engerling

madig wurmig, wurmstichig, von Maden zerfressen, verdorben, ungenießbar; *regional:* wurmfräßig

madigmachen
1. vermiesen, versauen, miesmachen, Wasser in den Wein gießen, verpatzen, vermasseln, die Suppe versalzen
2. in den Dreck ziehen, kein gutes Haar lassen an, heruntermachen, miesmachen, durch den Dreck/Schmutz ziehen, → verleumden

Madonna Mutter Gottes, (Jungfrau) Maria, Gottesmutter, Gnadenmutter, Himmelskönigin, Unsere liebe Frau, die Heilige Jungfrau, Meerstern, Mater dolorosa, Schmerzensmutter

Mafia
1. Camorra, terroristischer Geheimbund, Gangstertum, Unterwelt, Syndikat, Ring, Verbrechertum
2. *ugs. für:* Lobby, Gruppe, Organisation, Interessengemeinschaft, Clique, Clan, Gang, Bande

Magazin
1. Lager, Lagerraum, Lagerhaus, Lagerhalle, Vorratsraum, Depot, Warenlager, Speicher
2. Journal, Illustrierte, Wochenschrift, Monatsschrift, Vierteljahresschrift, Periodikum

magazinieren lagern, einlagern, speichern, deponieren, ablegen, aufbewahren, aufstapeln, horten, türmen, schichten, stauen

mager
1. dürr, dünn, schmächtig, schmal, hager, rank, gertenschlank, hohlwangig, eingefallen, knochig, abgemagert, ausgezehrt, elend, geschwächt, ausgehungert, krank, zerbrechlich, feingliedrig, dünn; *ugs.:* spindeldürr, wie eine Bohnenstange/ein Hering, wie ein Strich (in der Landschaft), nur Haut und Knochen, ausgemergelt, vom Fleisch gefallen, heruntergekommen
2. fettreduziert, kalorienarm, gesundheitsbewusst, leicht, light
3. unfruchtbar, ertragsarm, unergiebig, unrentabel, trocken
4. kläglich, gering, dürftig, knapp, kümmerlich, nicht viel, kaum genug, jämmerlich, schäbig, lumpig, schmal, spärlich, karg, kärglich, schmählich, geringwertig, niedrig, unergiebig, wenig, sparsam, bescheiden, beschränkt, unzureichend, ungenügend, unzulänglich, unbefriedigend, mangelhaft

Maggikraut Liebstöck(e)l

Magie Zauberei, Zauber, Zauberkunst, Hexerei, schwarze Kunst, Teufelskunst, Höllenkunst, Hexenwerk, geheimnisvolle Kraft, Psi-Phänomen

Magier Zauberer, Zauberkünstler, Hexenmeister, Hexer, Schwarzkünstler

magisch zauberisch, okkult, okkultistisch, spiritistisch, übersinnlich, übernatürlich, überirdisch, rätselhaft, geheimnisvoll, dämonisch, mystisch, unerklärlich

Magister *veraltet für:* Lehrer

Magistrat
1. Verwaltung, Stadtverwaltung, Administration, Senat, Obrigkeit
2. hoher Beamter, Konsul, Praetor (Antike); *schweiz.:* Minister, Bundesrat, Vorsteher (eines Departements)

Magnat Großindustrieller, Finanzgröße, Finanzmann, Finanzkönig, Finanzgewaltiger, Geldmann, Kapitalist, Großkapitalist, Industriekapitän; *österr.:* Financier; *abwertend:* Geldhai, Geldsack, Finanzhyäne

Magnet Anziehungspunkt, Attraktion, Blickfang, Schlager, Zugstück, Zugnummer

magnetisch attraktiv, reizvoll, ansprechend, charmant, gewinnend, interessant, einnehmend, anziehend, anlockend, fesselnd, faszinierend, unwiderstehlich

mähen sensen, schneiden, abschneiden, sicheln, absicheln

Mahl
1. Essen, Mahlzeit, Speise, Kost, Gericht, Schmaus, Imbiss, Snack; *derb:* Fraß, Fressen
2. Festmahl, Festessen, Festschmaus, Bankett, Gastmahl, Gelage, Festgelage, Diner, Galadiner, Tafel, Dinner, Brunch

mahlen
1. zerkleinern, zermahlen, schroten, zerschroten, zerstoßen, zerklopfen, zerreiben, zerstückeln, zerkrümeln, zerbröseln, zerstampfen, kleinhacken, mörsern, pulverisieren, granulieren, zu Mehl verarbeiten; *ugs.:* kleinmachen
2. malmen, mümmeln, mampfen

Mahlzeit → Mahl

mahnen
1. ermahnen, zurückfordern, zurückverlangen, zurückbitten, ansuchen, nachsuchen, ersuchen
2. → appellieren
3. vermahnen, gemahnen, eindringlich erinnern/ins Gedächtnis rufen/in Erinnerung bringen, rügen, tadeln, zur Ordnung rufen, predigen, zu bedenken geben, beschwören, zureden, zusetzen, anraten, ins Gewissen reden, warnen, verwarnen

Mahnmal Denkmal, Monument, Ehrenmal, Memorial, Mal, Gedenkstein

Mahnung
1. Appell, Aufforderung, Ruf, Memento, Erinnerung, Ermahnung, Mahnbrief, Zahlungsaufforderung
2. Lehre, heilsame Erkenntnis/Erfahrung, Belehrung, Lektion, Erfahrung, Denkzettel, Warnung, Strafpredigt, Zurechtweisung

Maid *poet. für:* Mädchen

Mail E-Mail, Electronic Mail, elektronische Post, elektronischer Brief, E-Post

mailen e-mailen, anmailen, eine E-Mail schicken/schreiben, per E-Mail kommunizieren

Mais *österr.:* Kukuruz, Welschkorn, Türkischer Weizen

Maitresse → Mätresse

Majestät Hoheit, Würde, Erhabenheit, Vornehmheit, Würdigkeit

majestätisch erhaben, erlaucht, hoheitsvoll, gemessen, gesetzt, gravitä-

tisch, ehrwürdig, würdevoll, Achtung gebietend, imposant, imponierend, gebieterisch, fürstlich, königlich, eindrucksvoll, ernst, gewichtig

Majorität → Mehrheit

makaber
1. unheimlich, schaurig, schauerlich, gespenstisch, grauenhaft, grauenvoll, gruselig
2. absurd, abstrus, skurril, lachhaft, komisch

Makel
1. Schandfleck, Schandmal, Fleck, dunkler Punkt
2. Fehler, Schaden, Defekt, Mangel, Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit, Manko, schwache Stelle
3. Verunzierung, Missbildung, Verunstaltung; *ugs.:* Schönheitsfehler

Mäkelei → Kritik

makellos ohne Makel/Fehl, einwandfrei, fehlerfrei, fehlerlos, untadelig, tadellos, meisterhaft, mustergültig, perfekt, vollkommen, vollendet, lupenrein, richtig, korrekt, ideal

mäkeln nörgeln, mit nichts zufrieden sein, aussetzen an, bemängeln, kritisieren, schimpfen, sticheln, tadeln, beanstanden, reklamieren, missbilligen, Kritik üben, monieren, missbilligen, sich beschweren/beklagen über, nicht anerkennen, sich stoßen an, angehen gegen, nicht in Ordnung finden, angreifen

Make-up
1. Kosmetik, Gesichtskosmetik, Puder, Schminke, Rouge, Kosmetika, Schönheitsmittel
2. Schönheitspflege, Verschönerung, Aufmachung

Mal: Mahnmale oder Denkmäler?

Das Substantiv *Mal* hat als einfaches Wort den Plural *Male*. Es kommt jedoch vorwiegend als Bestandteil von Zusammensetzungen vor, wo es zwei Pluralformen, *-male* und *-mäler,* haben kann. Sie zeigen teilweise eine andere Bedeutung an.
In der Regel steht mit der Bedeutung *(Haut-)Fleck* der Plural *-male,* so etwa bei *Brandmale, Muttermale, Wundmale*. Hingegen sind beide Pluralformen in Zusammensetzungen möglich, in denen *Mal* mit der Bedeutung *Gedenkstein, Monument* steht, so etwa bei *Denkmale* oder *Denkmäler, Mahnmale* oder *Mahnmäler*.
Die Zusammensetzungen mit der Pluralform *-mäler* sind heute die gängigeren, die mit der Pluralform *-male* gelten als gehoben.

Makler Mittler, Vermittler, Mittelsmann, Mittelsperson, Bevollmächtigter, Beauftragter, Agent, Immobilienhändler, Realitätenhändler; *österr.:* Sensal; *schweiz.:* Mäkler

Mäkler → Nörgler

Makrokosmos All, Weltall, Universum, Kosmos, Himmelsraum, Weltraum, Unendlichkeit, (kosmischer) Raum

Mal
1. Merkmal, Zeichen, Kennzeichen, Attribut, Symptom
2. Narbe, Wundnarbe, Muttermal, Fleck, Leberfleck
3. Denkmal, Mahnmal, Ehrenmal, Monument, Gedenkstein ⓘ

malade
1. nicht gesund, elend, erkrankt an, angegriffen, siech, leidend, unpässlich, unwohl, kränkelnd, siech, → krank
2. erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, zerschlagen, angeschlagen, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, marode, müde, matt, verbraucht, überlastet, überfordert, aufgerieben, am Ende, überarbeitet, abgehetzt, zermürbt, ruhebedürftig, erholungsbedürftig, urlaubsreif, schlapp, schlaff

malen
1. darstellen, abbilden, wiedergeben, künstlerisch umsetzen, zeichnen, skizzieren, bildnerisch gestalten, aquarellieren, porträtieren
2. anmalen, ausmalen, streichen, anstreichen, pinseln, anpinseln, tünchen, tönen, kolorieren, weißen, lackieren, färben

Maler
1. Künstler, Kunstmaler, Landschaftsmaler, Porträtmaler, Zeichner, Illustrator
2. Anstreicher, Tüncher, Lackierer; *regional:* Weißbinder

malerisch pittoresk, malenswert, idyllisch, verträumt, beschaulich, schön, märchenhaft

Malheur
1. Missgeschick, Ungeschick, Fehlgriff, Peinlichkeit, Versehen; *ugs.:* (schöne) Bescherung, Drama, Panne

M

2. Unglück, Katastrophe, GAU, Verhängnis, Tragödie, Unheil, Desaster, Schicksalsschlag, Unglücksfall, Fiasko, Debakel

maligne böse, bösartig, gefährlich, schlimm, kritisch, unheilvoll, bedenklich

maliziös *geh. für:* niederträchtig, gehässig, schadenfroh, hämisch, kränkend, böswillig, boshaft, übelgesinnt, tückisch, missgünstig, intrigant, arglistig

mall meschugge, bescheuert, plemplem, behämmert, nicht von hier, zu heiß gebadet, durchgeknallt, abgedreht, gaga

malmen mampfen, mahlen, mümmeln

malnehmen vervielfachen, multiplizieren

malochen schuften, ackern, rackern, arbeiten

malträtieren schlecht behandeln, schikanieren, drangsalieren, tyrannisieren

Mama Mutter, Mutti, Mami, Muttchen; *abwertend:* Alte; *regional:* Mutsch

Mammon Moneten, Kies, Moos, Mäuse, Zaster, Zunder, Knete, Kröten, Pulver, Kohle(n), Piepen, Schotter, → Geld

mampfen
1. futtern, spachteln, schlingen, knabbern, picken, schnabulieren, verdrücken, verputzen, vernaschen; *derb:* fressen, sich vollfressen, reinhauen, herfallen über, sich den Bauch/Wanst vollschlagen, stopfen
2. *ugs. für:* kauen

Management Leitung, Aufsicht, Oberaufsicht, Direktion, Regie, Führung, Vorsitz, Lenkung

managen
1. groß herausbringen, lancieren, aufbauen, protegieren, vermarkten, promoten, fördern, favorisieren, ins Geschäft bringen, sich verwenden für, weiterhelfen, vorwärtsbringen, den Weg bahnen/ebnen, in den Sattel heben
2. auf die Beine stellen, über die Bühne bringen, aufziehen, durchziehen, machen
3. deichseln, schaffen, schaukeln, drehen, fertigbekommen, fertigkriegen, hinbiegen, hinbekommen, hinkriegen

Manager
1. Interessenvertreter, Betreuer, Bevollmächtigter, Vermittler, Agent, Sachverwalter, Impresario
2. → Leiter
3. Boss, Wirtschaftskapitän, Wirtschaftsführer, Industriekapitän, Marketingmann

manche einige, Einzelne, mehrere, ein paar, eine Anzahl/Reihe, Verschiedene, diverse, etliche, wenige, der eine und der andere, dieser und jener

mancherlei allerlei, vielerlei, allerhand, manches, alles Mögliche, verschiedenerlei, mehrerlei, dieses und jenes, dies und das, verschiedenes, diverses, einiges, etliches

manchmal gelegentlich, verschiedentlich, zuweilen, bisweilen, mitunter, zeitweise, zeitweilig, von Zeit zu Zeit, zuzeiten, ab und zu, nicht immer, hin und wieder, ab und an, hie(r) und da, sporadisch, stoßweise, vereinzelt, dann und wann, stellenweise, streckenweise

Mandant Klient, Auftraggeber, Kunde

Mandat
1. Vollmacht, Vertretungsvollmacht, Auftrag, Weisung, Ermächtigung, Befugnis, Bevollmächtigung, Autorisation
2. Abgeordnetensitz, Abgeordnetenamt

Mangel
1. Fehler, Defekt, Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit, Schwäche, Schaden, Lücke, Makel, Manko, Nachteil, schwache Stelle, wunder Punkt; *ugs.:* Macke, Knacks, Schönheitsfehler
2. Knappheit, Verknappung, Beschränkung, Ausfall, Fehlen, Entbehrung
3. → Armut
4. Bügelmaschine, Wäschemangel, Wäscherolle; *ugs.:* Mange

mangelhaft schlecht, unzureichend, unzulänglich, unbefriedigend, ungenügend, unvollkommen, halbwertig, den Anforderungen nicht entsprechend, primitiv, kümmerlich, knapp, dürftig, notdürftig, miserabel, erbärmlich, nicht ausreichend, stümperhaft, dilettantisch, minderwertig, fehlerhaft, lückenhaft; *österr.:* unzukömmlich; *schweiz.:* halbbacken; *ugs.:* mies, unter aller Kritik/Kanone; *derb:* unter aller Sau, hundsmiserabel, beschissen

mangeln
1. → fehlen
2. bügeln; *regional:* glätten, plätten, rollen, mangen

Manie
1. Sucht, Besessenheit, Leidenschaft, Passion,

Drang, Gier, Verlangen, Gierigkeit, Begierigkeit, Trieb, Zwang, Komplex, fixe Idee
2. Schwäche, Vorliebe, Faible, Hang, Neigung; *ugs.:* Tick

Manier Art, Weise, Modus, Stil, Form, Gewohnheit, Verhalten, Benehmen, Auftreten, Betragen, Habitus; *ugs.:* Tour, Masche

Manieren Benehmen, Anstand, Umgangsformen, Kinderstube, Erziehung, Verhalten, Betragen, Auftreten, Etikette, Gebaren, Haltung; *ugs.:* Gehabe, Benimm, Getue

manieriert gekünstelt, unecht, gespreizt, gestelzt, übertrieben, theatralisch, geziert, affektiert, unnatürlich, geschraubt, geschwollen, gestellt, gesucht, hochtrabend, pathetisch, preziös, steif; *ugs.:* gemacht, affig

manierlich → anständig

manifest offenbar, offensichtlich, sichtbar, evident, erkennbar, fassbar, augenscheinlich, augenfällig, erwiesen, eindeutig, deutlich, offenkundig, unmissverständlich, unverkennbar, auffallend, ersichtlich, → offenbar

Manifest öffentliche Erklärung/Verkündung, Deklaration, Grundsatzerklärung, Aufruf, Grundsatzprogramm, Proklamation, Bekanntmachung, Verlautbarung

manifestieren
1. → darlegen
2. kundtun, kundgeben, erkennen lassen, dokumentieren, offenbaren, an den Tag/ans Licht bringen, vor Augen führen, Zeugnis ablegen

manifestieren, sich sich zeigen, deutlich/sichtbar/offenbar werden, Zeugnis/Zeichen/Beweis sein, sich präsentieren, sich ausdrücken, sich artikulieren

Maniküre Handpflege, Nagelpflege

Manipulation
1. Machenschaften, Schiebung, Winkelzug, Schachzug, Manöver, Kunstgriff, Trick
2. Beeinflussung, Bearbeitung, Verführung, Verhetzung, Indoktrination, Demagogie
3. Betrug, Hintergehung, Täuschung, Fälschung, Schwindel, Unterschlagung, Irreführung, Fake, Bauernfängerei, Gaunerei

manipulieren
1. geschickt handhaben, kunstgerecht umgehen/hantieren mit
2. beeinflussen, bewusst steuern/dirigieren, gezielt einwirken auf/dirigieren, bearbeiten, suggerieren, einreden, überreden, indoktrinieren; *ugs.:* einwickeln
3. verfälschen, falsch/ungenau wiedergeben, verkehren, verdrehen, entstellen, verschleiern
4. verführen, verhetzen, betrügen, korrumpieren

Manko
1. Mangel, Unzulänglichkeit, Unvollkommenheit, Schwäche, Lücke, Makel, Fehler, Defekt, Nachteil, schwache Stelle
2. Fehlbetrag, Defizit, Verlust, Minus, Einbuße, Differenzbetrag

Mann
1. männliches Wesen, Er, Herr (der Schöpfung), das starke Geschlecht, Maskulinum; *ugs.:* Mannsbild, Mannsstück, Mannsperson, Scheich; *abwertend:* Kerl, Typ
2. Ehemann, Gatte, Gemahl, Lebensgefährte, Ehepartner, Ehegatte, Angetrauter

Mannequin
1. *f.:* Modell, Model, Vorführdame, Topgirl, Spitzenmodell, Topmodell
2. *m.:* Dressman

mannhaft
1. couragiert, heldenhaft, wacker, männlich; *ugs.:* schneidig
2. mutig, beherzt, couragiert, heldenhaft, heroisch, wagemutig, todesmutig, waghalsig, stark, halsbrecherisch, riskant, vermessen, abenteuerlich, gewagt, mutvoll, standhaft, entschlossen, fest, kühn, tollkühn, unerschrocken, verwegen, tapfer, furchtlos, kämpferisch, wacker, vor nichts zurückschreckend

mannigfach → mannigfaltig

mannigfaltig vielfältig, vielgestaltig, vielseitig, polymorph, fassettenreich, abwechslungsreich, mannigfach, reichhaltig, bunt, kunterbunt, vielförmig, verschieden, verschiedenartig, allerhand, allerlei, vielerlei, verschiedenerlei, mancherlei, mehrere, diverse

Mannigfaltigkeit Vielfalt, Vielförmigkeit, Vielgestaltigkeit, Reichhaltigkeit, Bandbreite, Abwechslung, Farbigkeit, Fülle, großes Angebot, große Auswahl, Palette, Variationsbreite

männlich maskulin, viril, mannhaft

Mannschaft
1. Team, Auswahl, Besetzung, Gruppe, Gemein-

M

Märchen: Von Lügen und Wundern

Ein *Märchen* ist eine fantasievolle *Erzählung* ohne räumliche und zeitliche Bindung, eine *Geschichte,* in der die Naturgesetze aufgehoben sind und Wunder vorherrschen, durch die die moralisch Guten belohnt, die Schlechten bestraft werden. Die Vokabel selbst ist die Verkleinerungsform des poetisch gebrauchten *Mär*. Obwohl durch »Lügensignale« klar als *Fiktion* gekennzeichnet, sind *Märchen* redensartlich zum Inbegriff von *Lüge* und *Lügengeschichten* geworden.
Die umgangssprachliche Aufforderung *Erzähl (doch) keine Märchen* heißt also im Klartext »Lüg nicht so, sag die Wahrheit«. Dementsprechend besagt ein Satz wie *Ich lasse mir von dir keine Märchen erzählen/auftischen* so viel wie »Ich lasse mich von dir nicht belügen«. Der Ausdruck *Ammenmärchen* für eine unglaubwürdige Geschichte bezog sich ursprünglich auf die Erzählungen, die Kinderfrauen ihren Schützlingen vortrugen.
Unwahre Nachrichten über Gräueltaten nennt man *Gräuelmärchen*. Umgangssprachlich ist *Zeitungsente* für eine unverbürgte Nachricht oder eine Falschmeldung. Bei *Finte* schwingt die Konnotation bewusster Täuschung mit. *Flunkern* und *Geflunker* suggerieren dagegen (harmloses) Schwindeln.
Die positive Konnotation von »wunderbar« erscheint dagegen in der Redewendung (das/es ist) *wie im Märchen,* die ausdrückt, dass etwas großartig oder überraschend ist. Als *Märchenhochzeit* bezeichnet man eine besonders aufwändige Hochzeitsfeier oder auch eine Heirat, durch die, wie oft im *Märchen,* soziale Schranken überwunden werden. Für ein luxuriöses Haus wird auch die Bezeichnung *Märchenschloss* verwendet. Meist ironisch wird in der Umgangssprache der Ausdruck *Märchenprinz* für den (ersehnten) Traummann beziehungsweise *Märchenprinzessin* für die (ersehnte) Traumfrau gebraucht.
Zur Literaturgeschichte gehört die Bezeichnung *Kunstmärchen* für ein *Märchen,* das von einem Autor ohne Rückgriff auf überlieferte Erzählungen verfasst worden ist. Im Gegensatz dazu steht das aus mündlicher Überlieferung stammende *Volksmärchen*. Unter einer *Märchenoper* schließlich versteht man ein vertontes Märchen beziehungsweise eine Oper mit märchenhaftem Inhalt.

schaft, Ensemble, Kollektiv; *geh.:* Equipe
2. Brigade, Korps, Abteilung, Trupp(e), Einheit, Zug, Schar, Kolonne, Haufen
3. Gespann, Bemannung, Belegschaft, Crew, Stab

Manöver
1. Gefechtsübung, Heeresübung, Geländeübung, (militärische) Übung, Kriegsspiele
2. → Machenschaften

manövrieren
1. geschickt lenken/steuern/lotsen/chauffieren; *ugs.:* kutschieren, bugsieren
2. → schleppen

Mansarde Dachwohnung, Dachkammer, Dachstube, Dachzimmer, Giebelzimmer, Giebelstube, Mansardenwohnung, Mansardenzimmer, ausgebauter Dachstuhl

manuell mit der/per/von Hand, händisch

Manuskript
1. Niederschrift, Aufzeichnung, Textvorlage, Satzvorlage, Druckvorlage, Skript(um), Konzept, Exposee
2. Handschrift, Urschrift, Erstschrift

Mappe Aktentasche, Schultasche, Schulranzen, Kollegmappe

Märchen
1. Geschichte, Erzählung, Fabel; *poet.:* Mär
2. Lüge, Lügengeschichte, Lügenmärchen, Ammenmärchen, Anglerlatein, Jägerlatein, Seemannsgarn, Räubergeschichte, Roman, Legende, Fiktion, Erfindung, Erdichtung, Unwahrheit; *ugs.:* Geflunker, Flunkerei, Ente, Finte, Räuberpistole ⓘ

märchenhaft traumhaft, zauberhaft, schön, ungewöhnlich, außergewöhnlich, ausgefallen, umwerfend, bewundernswert, bewundernswürdig, eindrucksvoll, beeindruckend, einzigartig, ohnegleichen, unvorstellbar, sagenhaft, unwirklich, unglaublich, hinreißend, berauschend, → großartig; *ugs.:* ein wahrer Traum; *geh.:* formidabel

mären *regional für:* bummeln

Margerite *volkst.:* Wucherblume

marginal nebensächlich, am Rand stehend/befindlich,

unbedeutend, belanglos, unwichtig, unwesentlich, unerheblich, unmaßgeblich

Marginal(i)e Zwischenbemerkung, Randbemerkung, Kurzkommentar, Vermerk, Anmerkung, Fußnote, Notiz, Zusatz, Glosse

Marienkäfer *ugs.:* Marienwürmchen, Herrgottskäfer, Muttergotteskäfer, Johanniskäfer, Siebenpunktkäfer, Glückskäfer, Sonnenkälbchen, Muhkälbchen; *österr.:* Jungfernkäfer

Marihuana *ugs.:* Gras, Pot, Mary Jane, Dope, Kiff, Stuff, Tea, Kraut

Marille *österr. für:* Aprikose

Marine Flotte, Seestreitkräfte, Armada, Flottenverband, Seemacht

marinieren einlegen, einsäuern (Fisch, Fleisch)

Marionette
1. Gliederpuppe, Gelenkpuppe, Drahtpuppe
2. Werkzeug, Spielzeug, willenloses Geschöpf, willensschwacher Mensch, Spielfigur, Schachfigur, Strohmann, Strohpuppe

markant
1. → auffallend
2. interessant, ausgeprägt, charakteristisch, scharf geschnitten, einprägsam, klar, deutlich

Marke
1. Fabrikat, Sorte, Klasse, Art, Wertstufe, Spezies; *ugs.:* Preislage
2. Merkmal, Kennzeichen, Erkennungszeichen, Erkennungsmarke, Prägung, Aufdruck, Stempel, Signum, Herkunftszeichen, Gütezeichen, Handelszeichen, Warenzeichen, Handelsmarke, Fabrikmarke, Herstellermarke, Schutzmarke
3. Briefmarke, Freimarke, Wertzeichen, Postwertzeichen, Porto
4. Bon, Chip, Jeton
5. → Spaßvogel

Markenzeichen Logo, Firmenlogo, Marke, Label, Handelsmarke, Warenzeichen, Trademark

markerschütternd laut, ohrenbetäubend, lautstark, lauthals, durchdringend, durch Mark und Bein gehend, ohrenzerreißend, gellend, schrill, unüberhörbar, lärmend, betäubend, grell, dröhnend, schallend

markieren
1. kennzeichnen, kenntlich/ein Zeichen/erkennbar machen, einzeichnen, anstreichen, ankreuzen, beschriften, beschildern, mit einem Kennzeichen versehen, abstecken
2. vortäuschen, vorgeben, vormachen, vorspiegeln, so tun als ob, heucheln, fingieren, simulieren, sich verstellen, schauspielern, mimen

markig → kräftig

Markstein Meilenstein, Wende, Wendepunkt, Umbruch, Umkehr, Höhepunkt, Tiefpunkt, entscheidendes/bedeutendes Ereignis

Markt
1. Marktplatz, Forum
2. Warenhandel, Warenverkauf, Handelsplatz, Umschlagplatz
3. Absatz, Absatzmarkt, Absatzgebiet, Wirtschaftslage

Marktforschung Marketing Research, Marktbeobachtung, Marktuntersuchung, Marktanalyse, Absatzforschung, Bedarfsermittlung, Bedarfsforschung, Bedarfsanalyse, Käuferbefragung, Käuferanalyse

marktgerecht absatzfähig, marktfähig, verkäuflich, verkaufsfähig, marktgängig, marktorientiert, marktkonform

marktschreierisch reißerisch, aufdringlich, auffallend, schreiend, werbewirksam

Marmelade Konfitüre, Jam, Gelee; *regional:* G(e)sälz

marode
1. → erschöpft
2. ruiniert, abgewirtschaftet, am Boden, zerrüttet; *ugs.:* am Ende, heruntergekommen, auf den Hund gekommen

Marone Kastanie, Röstkastanie, Esskastanie, Edelkastanie, Maroni

Marotte wunderliche Gewohnheit/Angewohnheit, Spleen, Tick, Schrulle, Mucke, Absonderlichkeit, fixe Idee, Wunderlichkeit, Verrücktheit, Grille, Laune; *ugs.:* Fimmel, Zicke, Flitz, Macke, Hau

Marsch
1. Fußmarsch, Fußreise, Tour, Wanderung; *ugs.:* Trip
2. Schwemmland, Binnengroden, Marschland; *regional:* Polder, Koog

marschieren
1. in Reih und Glied/im Gleichschritt gehen
2. wandern, eine Wanderung machen, einen Ausflug/Spaziergang machen, (zu Fuß) gehen, sich fortbewegen, pilgern, sich begeben nach, streifen, ziehen, spazieren (gehen), schreiten, stiefeln, stromern, auf die Wanderschaft/Walze gehen

Marter → Martyrium

martern quälen, Schmerz zufügen, grausam sein, peinigen, wehtun, terrorisieren, schlecht behandeln, böse/übel mitspielen, traktieren, malträtieren, massakrieren, schinden, misshandeln, schikanieren, drangsalieren, plagen, das Leben zur Hölle/Qual machen, foltern, tyrannisieren, Qual/Pein/Schmerz bereiten

martervoll → qualvoll

martialisch
1. kriegerisch, kämpferisch, streitbar, streitsüchtig, militant, kampfesmutig, kampfeslustig
2. grimmig, wild, verwegen

Martyrium
1. Kreuzweg, Leiden, Leidensweg, Passion, Leidensgeschichte
2. Opfertod
3. Marter, Tortur, Strapaze, Folter, Plage, Hölle, Mühsal, Beschwernis; *ugs.:* Schinderei, Quälerei, Plackerei

Masche
1. Schlinge, Schleife, Schlaufe; *österr.:* Bandschleife
2. Art, Manier, Weise, Modus, Gewohnheit
3. *ugs. für:* Trick, Winkelzug, Schachzug, Finesse, Raffinesse, List, Manöver, Kunstgriff, Kniff

Maschine
1. Apparat(ur), Gerät, Automat, Maschinerie
2. → Flugzeug
3. Motorrad, Kraftrad

maschinell
1. mit Maschinenkraft, mechanisch, automatisch, von selbst
2. fabrikmäßig, serienmäßig, maschinenmäßig, seriell

Maschinerie Getriebe, Räderwerk, Mechanismus, Maschine, Apparat(ur), Anlage

Maschine schreiben Schreibmaschine schreiben; *ugs.:* tippen

Maske
1. Larve, Gesicht, Fastnachtsgesicht
2. → Maskerade

Maskenball → Maskerade

Maskerade
1. Kostüm, Kostümierung, Maskierung, Maske, Verkleidung, Vermummung
2. Maskenball, Maskenfest, Kostümball, Kostümfest, Faschingsball, Faschingsfest, Mummenschanz, Kappenabend; *österr.:* Redoute, Fetzenball, Gschnas, Gschnasfest
3. Heuchelei, Verstellung, Verstellungskunst, Vortäuschung, Lippenbekenntnis; *ugs.:* Theater, Komödie, Schauspielerei

maskieren, sich
1. sich kostümieren, sich verkleiden, sich vermummen, sich eine Maske/ein Kostüm anlegen
2. sich unkenntlich machen, sich tarnen, sich verhüllen, verstecken, das Gesicht verstecken/verdecken/verbergen

Maskierung → Maskerade

Maskottchen Talisman, Glücksbringer, Fetisch, Amulett

maskulin männlich, viril

masochistisch
1. quälerisch, selbstquälerisch, zerstörerisch, selbstzerstörerisch, sich selbst ruinierend
2. pervers, abartig, abnorm

Maß Quantum, Abmessung, Ausmaß, Menge, Dosis, Größe, Größenordnung, Dimension, Ausdehnung, Ausbreitung, Grad, Spielraum, Reichweite

Massaker Blutbad, Gemetzel, Metzelei, Abschlachtung, Blutvergießen, Massenmord

massakrieren
1. niedermetzeln, niedermachen, abschlachten, hinschlachten, hinstrecken, hinmorden, töten
2. traktieren, malträtieren, schinden, misshandeln, schikanieren, drangsalieren, plagen, peinigen, Schmerz zufügen, grausam sein, terrorisieren, das Leben zur Hölle machen, tyrannisieren, → quälen

Masse
1. Substanz, Materie, Stoff, Material
2. Menge, Anzahl, Vielzahl, Reihe, Serie, große Zahl, Schar, Schwarm, Strom, Armee, Übermaß, Schub, Stoß, Stapel, Turm, Schwall, Flut, Anhäufung, Ansammlung, Ballung, Fülle; *ugs.:* Haufen, Berg, Schwung, Unmenge, Wust, Batzen

Massel Dusel, Schwein (haben), Glück

massenhaft in Massen, en masse, massenweise, herdenweise, reihenweise, scharenweise, bergeweise, scheffelweise, dutzendweise, reichlich, üppig, eine Menge/Masse, übergenug, mehr als genug, in Hülle und Fülle, ausgiebig, sehr viel, in großer Zahl, wie Sand am Meer, in Scharen/Herden/Reihen, allerhand, unzählig, zahllos; *ugs.:* massig, haufenweise, ein Haufen, in rauen Mengen, knüppeldick

Massenmord → Massaker

Masseuse oder Masseurin?

Aus männlichen Berufsbezeichnungen, die auf *-eur* enden, können die entsprechenden weiblichen Formen durch Anhängen der Endung *-in* gebildet werden. Nur noch in wenigen Ausnahmefällen sind die vor allem früher gebräuchlichen Ableitungen auf *-euse* üblich. Letztere werden heute zunehmend als veraltet empfunden und teilweise auch abwertend verwendet. Aus diesem Grund ist bei der Bezeichnung *Masseuse* Vorsicht geboten, denn dahinter verbirgt sich heute meist die Bedeutung *Callgirl, Prostituierte*. Korrekt ist die Bezeichnung *Masseurin*.

Massenvernichtungslager Konzentrationslager, Vernichtungslager, KZ, Deportationslager, Internierungslager

Massenversammlung Kundgebung, Protest, Demonstration, Protestaktion, Aufmarsch, Umzug

massenweise → massenhaft

Masseuse → Prostituierte ⓘ

maßgebend → maßgeblich

maßgeblich maßgebend, richtungweisend, normativ, autoritativ, wegweisend, entscheidend, ausschlaggebend, bestimmend, tonangebend, beherrschend, federführend, verantwortlich, kompetent, einflussreich, gewichtig, programmatisch

Maß halten mäßig/maßvoll sein, das rechte Maß einhalten, sparen, haushalten, sich zurückhalten, sich einschränken, bescheiden leben, Konsumverzicht betreiben/üben, sich mäßigen, sich zügeln; *ugs.:* kürzertreten, den Gürtel/Riemen enger schnallen

massieren
1. kneten, durchkneten, reiben, abreiben, die Haut streichen/bürsten; *ugs.:* rubbeln
2. sammeln, konzentrieren, zusammenziehen

massig
1. → massenhaft
2. korpulent, stark, feist, fett, üppig, füllig, beleibt, stattlich, rund, wohlgenährt, breit, umfangreich, mächtig, plump, schwerfällig, → dick

mäßig
1. maßvoll, gemäßigt, mit Maßen, in Grenzen, gezügelt, beherrscht, zurückhaltend, enthaltsam, abstinent
2. mittelmäßig, dürftig, durchschnittlich, nicht besonders, schwach; *ugs.:* mittel, mittelprächtig, mickrig, mau, soso, nicht rosig/berühmt/berauschend/doll, durchwachsen, halbwegs

mäßigen
1. schwächen, abschwächen, mildern, abmildern, ins rechte Maß bringen, lindern, entschärfen, dämpfen, bremsen, zügeln, drosseln, zur Vernunft bringen, einen Dämpfer aufsetzen, herabsetzen, bändigen
2. beschränken, maßhalten, haushalten, sich bescheiden, sparsam/bescheiden leben, sich einschränken, sich zügeln, sich zurückhalten, geizen, sich absparen, sich nicht viel leisten

mäßigen, sich sich beherrschen, sich zähmen, sich bändigen, sich zügeln, sich zusammennehmen, an sich halten, sich in der Gewalt haben, sich zurückhalten, sich zurücknehmen, sich disziplinieren

Mäßigkeit Enthaltsamkeit, Entsagung, Askese, Abstinenz, Mäßigung, Zurückhaltung, Beherrschung, Disziplin, Sparsamkeit, Genügsamkeit, Beschränkung, Bescheidenheit, Anspruchslosigkeit, Bedürfnislosigkeit

Mäßigung Beherrschung, Selbstbeherrschung, Mäßigkeit, Besonnenheit, Gelassenheit, Ruhe, Beruhigung, Besänftigung, Beschwichtigung, Umsicht

massiv
1. fest, stabil, strapazierfähig, haltbar, beständig, solide, unverwüstlich, widerstandsfähig, unzerstörbar, kräftig, stark
2. gewaltig, außerordentlich, heftig, ungeheuer, drastisch, scharf, rigoros, hart, energisch, bestimmt, entschieden, strikt, grob, schwer

Massiv Gebirgszug, Gebirgskette, Gebirge

maßlos
1. unmäßig, ausschweifend, ungezügelt, zügellos, unkontrolliert, unbändig, unbeherrscht, ohne Maß (und Ziel), exzessiv, unbezähmbar, schrankenlos, übertrieben, überspitzt, übersteigert, extrem, unersättlich, unstillbar, undiszipliniert, genusssüchtig, hemmungslos, heftig, stark, gewaltig, massiv, orgiastisch

M

2. sehr, in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, hochgradig, erheblich, arg, beachtlich, ungeheuer, unsagbar, stark, immens, außerordentlich, ziemlich, nicht wenig, viel, heftig, fürchterlich, enorm
Maßnahme Regelung, Maßregel, Schritt, Handlung, Handlungsweise, Vorgehen, Aktion, Entscheidung, Bestimmung, Anordnung, Richtlinie, Anweisung, Mittel, Anstalten, Vorhaben, Projekt
Maßregel → Maßnahme
maßregeln
1. rügen, tadeln, zurechtweisen, schimpfen, ausschimpfen, heruntermachen; *ugs.:* den Marsch blasen, die Leviten lesen, jmdm. am Zeug flicken
2. → bestrafen
Maßregelung Tadel, Rüge, Verweis, Zurechtweisung, Vorwurf, Kritik, Missbilligung, Beanstandung, Vorhaltung, Strafpredigt, Ermahnung, Lektion; *ugs.:* Rüffel, Anpfiff, Anschnauzer, Anranzer; *derb:* Anschiss
Maßstab
1. Metermaß, Zollstock, Elle, Lineal, Messplatte; *schweiz.:* Klappmeter
2. Norm, Richtschnur, Richtlinie, Richtmaß, Regel, Direktive, Regelung, Reglement, Satzung, Standard, Gesetz, Prinzip, Gesetzmäßigkeit, Faustregel, Grundsatz, Devise, Ordnung
maßvoll → mäßig
Mast
1. Mastbaum, Pfahl, Pfosten, Pfeiler, Pflock, Träger, Säule
2. Mästung, Mastkur; *ugs.:* Nudeln
mästen stopfen, vollstopfen, nudeln; *ugs.:* fettfüttern, herausfüttern, überfüttern, dick machen
Masturbation → Selbstbefriedigung
masturbieren onanieren, sich selbst befriedigen; *ugs.:* wichsen, sich einen runterholen/runterschütteln, reiben, von der Palme locken, selber machen
Matador
1. Stierkämpfer, Torero, Espada
2. Held, Meister, Favorit, Champion, Berühmtheit, Star, Stern, Publikumsliebling, Anführer
Match Wettkampf, Wettstreit, Wettbewerb, Spiel, Turnier, Kampf, Partie, Contest
Material
1. Stoff, Werkstoff, Rohstoff, Grundstoff, Rohprodukt, Naturprodukt, Element, Materie, Substanz
2. Ausrüstung, Rüstzeug, Equipment, Arbeitsgerät, Hilfsmittel, Werkzeug
3. Unterlagen, Quellen, Dokumente, Belege
Materie
1. Substanz, Masse, Stoff, Material
2. Thema, Thematik, Gegenstand, Sujet, Gebiet, Bereich, Fach, Sache, Angelegenheit
materiell
1. real, gegenständlich, stofflich, dinglich, dinghaft, wirklich, konkret, existent, sachlich, greifbar, fassbar, seiend, substanziell, körperhaft, körperlich, bestehend
2. pekuniär, geldlich, finanziell, geldmäßig, monetär, ökonomisch
Matinee Vormittagsvorstellung, Vormittagsveranstaltung
Mätresse Liebhaberin, Geliebte, Freundin, Angebetete, Auserwählte; *ugs.:* Nebenfrau, Bettgenossin, Verhältnis; *geh., scherzh.:* Konkubine, Kurtisane, Gespielin, Dulzinea
Matrose Seemann, Seefahrer, Mariner; *fachsprachl.:* Fahrensmann; *ugs.:* Blaujacke, Teerjacke, Seebär; *Pl.:* die blauen Jungs
Matsch
1. *ugs. für:* Schlamm, Morast, Schlick, aufgeweichter Boden, Sumpf; *regional:* Modder, Schmodder
2. *österr.:* Gatsch
matt
1. glanzlos, fahl, blind, stumpf, beschlagen
2. klanglos, belegt, gedämpft (Stimme)
3. müde, schlapp, schlaff, erschöpft, kraftlos, schwach, abgespannt, zerschlagen, angeschlagen, ausgelaugt, mitgenommen, verbraucht, überlastet, überanstrengt, überfordert, überarbeitet, zermürbt, urlaubsreif
4. schwach, geschwächt, schwächlich, flau, energielos, ermattet, anfällig, gebrechlich, kränklich
Matte
1. Fußabtreter, Vorleger, Fußabstreicher, Türvorleger, Unterlage; *schweiz.:* Türvorlage
2. Teppich, Läufer
3. Bergwiese, Bergweide, Alpweide; *schweiz., österr.:* Mahd
4. *ugs. für:* Frisur
Mattscheibe
1. → Fernsehgerät
2. *ugs. für:* Black-out, Kurzschluss, Gedächtnis-

störung, Blockade, Sperre, Bewusstseinslücke, Ausfall

Matur(a) *österr., schweiz. für:* Abitur

Mätzchen
1. Theater, Zirkus, Sperenzchen, Trara, Tamtam, Rabatz, Rummel, Gehabe, Getue
2. Flausen, Faxen, Firlefanz, Heckmeck, Kinkerlitzchen, Larifari, Hokuspokus, Schnickschnack

mau
1. mittel, mittelprächtig, mickrig, nicht rosig/berauschend/doll, durchwachsen, halbwegs
2. blümerant, verkatert, mies

Mauer
1. Wand, Wall, Eingrenzung, Einfassung, Umschließung, Umfassung
2. Ferne, Abstand, Distanz, Divergenz, Diskrepanz, Differenz

Mauerblümchen Aschenbrödel, graue Maus, Blaustrumpf

Maul
1. Tiermund, Schnauze, Fang, Schnabel
2. *derb für:* Mund

maulen
1. schmollen, mucken, bocken, brummen, knurren, ein Gesicht machen/ziehen, klagen
2. herummäkeln, herumnörgeln, herumkritteln, herummeckern, herumquengeln, herummosern, motzen, kein gutes Haar an jmdm. lassen, ein Haar in der Suppe finden, auf jmdm. herumhacken, stänkern, wettern, meckern

maulfaul mundfaul, muffig, zugeknöpft

Maulheld Angeber, Aufschneider, Prahler, Prahlhans, Sprücheklopfer, Wichtigtuer, Schaumschläger

Maulschelle *ugs. für:* Ohrfeige

Maultier Muli, Packesel, Lasttier, Saumtier, Tragtier, Zugtier

Maulwerk → Mund

Maulwurf
1. Moll; *regional:* Mul(l), Multwurm, Multwarp, Wind, Winnewurm, Winnewurp; *österr.:* Scher
2. *ugs. für:* Agent, Spion, Sleeper

mausen → stehlen

mausern, sich
1. *ugs. für:* sich entwickeln, heranwachsen, groß/flügge werden, sich (zu seinem Vorteil) verändern, heranreifen
2. die Federn wechseln

Mausoleum Grabmonument, Grabmal, Grabstätte, Begräbnisstätte

maximal äußerst, absolut, höchstens, nicht mehr als, im äußersten/günstigsten/höchsten Fall, allenfalls, bestenfalls, äußerstenfalls, längstens

Maxime
1. Grundsatz, Prinzip, feste Regel, Richtlinie, Richtschnur, Maßstab, Leitlinie, Lebensregel, Motto, moralisches Gebot, Moralprinzip, leitender Gedanke, Devise, Doktrin, Wahlspruch, Slogan, Losung
2. Lebensregel, Lebensweisheit, Grundwahrheit, Sprichwort, Leitsatz, Spruch, Ausspruch, Satz, Sentenz, geflügeltes Wort, Aphorismus

Maximum Höchstmaß, Höchstwert, Höchststand, Höchstleistung, Höhepunkt, Optimum, Spitzenleistung, Meisterleistung, das Größte/Beste, Nonplusultra

Mäzen Gönner, Förderer, Wohltäter, Geber, Geldgeber, Sponsor, (edler) Spender, Protektor

mechanisch
1. gedankenlos, unwillkürlich, unüberlegt, automatisch, von selbst, unbewusst, wie ein Automat, selbsttätig, zwangsläufig
2. stumpfsinnig, geisttötend, stupid, gewohnheitsmäßig; *ugs.:* blindlings, von selber
3. maschinell, mit Maschinenkraft, maschinenmäßig, fabrikmäßig, serienmäßig, seriell

Meckerei Gemecker, Krittelei, Genörgel, Geläster

Meckerer Quengler, Krittler, Nörgelfritze, Stänkerer, Knurrhahn

meckern herummäkeln, motzen, herumnörgeln, herumkritteln, herummosern, kein gutes Haar an jmdm. lassen, ein Haar in der Suppe finden, auf jmdm. herumhacken, raunzen, maulen, murren, stänkern, zerpflücken, wettern

Medaille Orden, Ehrenzeichen, Auszeichnung, Andenken, Gedenkmünze, Plakette

Medikament Arznei, Arzneimittel, Heilmittel, Droge, Präparat, Medizin, Mittel, Hausmittel, Therapeutikum, Remedium, Pharmakon, Pharmazeutikum

meditieren Meditation ausüben, sich in einen anderen Bewusstseinszustand versetzen, sich nach innen wenden, in sich kehren/gehen, sich sammeln, sich vertiefen, sich versenken,

M

sich konzentrieren, sich nicht ablenken lassen, denken

Medium
1. Mittel, Mittelglied, Vermittlung, Hilfsmittel, Werkzeug, Mittler(in), vermittelndes Element, Bindeglied
2. Kommunikationsträger, Informationsträger, Nachrichtenträger

Medizin
1. Heilkunst, Heilkunde, ärztliche Wissenschaft, Gesundheitslehre
2. → Medikament

Mediziner Arzt, Doktor, Heilkundiger, Therapeut; *ugs.:* Medikus; *veraltet:* Bader; *abwertend:* Kurpfuscher, Quacksalber

Medley Potpourri, Melodienfolge, Melodienverschnitt

Meer Ozean, Weltmeer, die See, Hochsee; *ugs.:* großer Teich, großes Wasser ⓘ

Meerbusen Bucht, Meeresbucht, Bai, Golf, Förde, Fjord, Meeresarm

Meerjungfrau Nixe, Seejungfer, Meerweib, Undine, Melusine, Nereide, Wasserjungfrau, Nymphe

Meerrettich *regional:* Kren

Meeting
1. Zusammenkunft, Treffen, Begegnung, Beisammensein
2. Versammlung, Sitzung, Veranstaltung
3. Verabredung, Date, Termin

Megäre → Xanthippe

mehlig
1. pulvrig, pulverisiert, pulverförmig, staubig, zerstoßen, zerschrotet, zerrieben, zermahlen
2. breiig, zerquetscht, zermatscht
3. saftlos, geschmacklos

Meer: Ein Symbol für Unendlichkeit

Häufig wird zur Beschreibung eines Gegenstands oder einer Eigenschaft ein übertreibender Ausdruck gewählt, wenn man dem Gesagten besonderen Nachdruck verleihen will. Hierbei handelt es sich um die rhetorische Stilfigur der »Hyperbel«. Hyperbeln werden mit dem Ziel einer Vergrößerung oder einer Verkleinerung verwendet. Das Wort *Meer* dient in einem solchen Zusammenhang oft als Bild für Unendlichkeit oder Unüberschaubarkeit. Ein Satz wie »Der Krieg tauchte das Land *in ein Meer von Blut*« bringt drastisch zum Ausdruck, dass zahllose Menschen ihr Leben verloren.

Mehlschwitze Schwitze; *regional:* Einbrenn(e), Einmache

mehrdeutig
1. vieldeutig, doppeldeutig, zweideutig, doppelsinnig, doppelbödig, missverständlich, dehnbar, schillernd, ambivalent, unklar, vage, verschwommen, undurchsichtig, unbestimmt, nebulös, vielsagend, strittig; *fachsprachl.:* polysemantisch; *geh.:* homonym, äquivok
2. sibyllinisch, rätselhaft, geheimnisvoll

mehren vergrößern, steigern, erhöhen, wachsen/zunehmen lassen

mehren, sich
1. sich vermehren, sich fortpflanzen, sich reproduzieren
2. sich verstärken, zunehmen, ansteigen, anwachsen, sich verbreiten

mehrere
1. manche, einige, ein paar, etliche, Einzelne, Verschiedene, diverse, eine Anzahl/Reihe, manche
2. mannigfaltig, vielfältig, verschieden, verschiedenartig, vielseitig, mannigfach, diverse

mehrfach oft, viele Male, immer wieder, öfter(s), des Öfteren, oftmals, oftmalig, häufig, mehrmals, ein paarmal, vielmals, vielfach, in vielen Fällen, nicht selten, wiederholt, ungezählt, etliche Mal, mehrmalig

mehrfarbig bunt, farbig, in Farbe, farbenfroh, farbenreich, scheckig, farbenprächtig, lebhaft, schillernd, leuchtend, poppig

Mehrheit Mehrzahl, Majorität, Vielzahl, Überzahl, Gros, Großteil, Masse, der überwiegende Teil, die meisten, mehr als/über die Hälfte

mehrmals → mehrfach

mehrsprachig vielsprachig, polyglott, mehrere Sprachen sprechend/beherrschend

Mehrzahl → Mehrheit

meiden
1. fernbleiben, sich fernhalten, einen großen Bogen machen, fliehen, aus dem Weg gehen, umgehen, ausweichen, scheuen, vermeiden, sich entziehen, sich zurückhalten; *ugs.:* kneifen, sich drücken, sich herumdrücken
2. jmdn. übergehen/ignorieren/schneiden/nicht sehen wollen/nicht mehr kennen, abrücken/sich abwenden von; *ugs.:* jmdm. die kalte Schulter zeigen

Meilenstein Markstein, Wende, Wendepunkt, Milestone, Höhepunkt, Tiefpunkt, Umbruch, Umkehr, bedeutendes/entscheidendes Ereignis

Meineid falscher Eid, Eidbruch, Wortbruch, falsche Aussage, Falschschwur

meinen
1. der Meinung/Ansicht sein, denken, glauben, finden, dafürhalten
2. vermuten, die Vermutung haben/aufstellen/hegen, mutmaßen, für möglich halten, wähnen, annehmen, schätzen, dünken; *ugs.:* tippen auf
3. abzielen/anspielen auf, im Sinne haben, etwas ansprechen

meinetwegen
1. was mich betrifft, meinethalben, um meinetwillen, für mich, mir zuliebe
2. in Gottes Namen, ja, gut, ich habe nichts dagegen/keine Einwände, es soll mir recht sein, wie du willst/meinst; *ugs.:* von mir aus, genehmigt, wenn's denn sein muss, wegen mir

Meinung Anschauung, Ansicht, Auffassung, Vorstellung, Betrachtungsweise, Standpunkt, Standort, Perspektive, Erachten, Ermessen, Befinden, Überzeugung, Denkweise, Denkart, Sinnesart, Gesinnung, Glaube, Warte, Blickwinkel, Blickpunkt, Haltung, Ort, Urteil, Stellungnahme, Position, Dafürhalten, Schau, Sicht, Gesichtspunkt, Einstellung

Meinungsaustausch Gespräch, Unterhaltung, Gedankenaustausch, Konversation, Plauderei, Geplauder, Small Talk, Zwiegespräch, Dialog, Erörterung, Diskurs, Kolloquium, Diskussion, Aussprache, Besprechung

Meinungsforschung Demoskopie, Umfrage, Meinungsumfrage, Rundfrage, Erhebung, Repräsentativerhebung, Enquete, Feldforschung

Meinungsumfrage → Meinungsforschung

Meinungsverschiedenheit Auseinandersetzung, Streitigkeit, (heftige) Debatte, Kontroverse, Konflikt, Hin und Her, Zwist, Zwistigkeit, Krieg, Gezänk, Fehde, Reibung, Wortgefecht, Disput, Streitgespräch, Unstimmigkeit, Zwietracht, Kollision, Divergenz, Uneinigkeit, Verstimmung, Spannung, Zerwürfnis, Gefecht, Kampf, Wortwechsel, Szene, Stichelei, Zusammenstoß, Streit

meißeln formen, bilden, gestalten, behauen, schlagen, herausarbeiten

meist(ens) gewöhnlich, für gewöhnlich, fast immer/regelmäßig, meistenteils, zumeist, in der Regel/Mehrzahl, normalerweise, erfahrungsgemäß, überwiegend, vorwiegend, größtenteils, zum größten Teil, im Allgemeinen/Großen und Ganzen, durchweg, weitgehend, häufig, sehr häufig

Meister
1. Fachmann, Sachverständiger, Sachkundiger, Experte, Spezialist, Autorität, Fachkraft, Professioneller, Kapazität, Routinier, Mann vom Fach, Könner, Koryphäe
2. Spitzensportler, Champion, Crack, Sieger, Gewinner
3. Lehrherr, Lehrmeister; *veraltet:* Prinzipal

meisterhaft
1. großartig, fehlerlos, ausgezeichnet, erstklassig, hervorragend, mustergültig, tadellos
2. fachmännisch, sachkundig, fachgemäß, sachgemäß, fachgerecht, sachgerecht, richtig, gekonnt, routiniert, meisterhaft, qualifiziert, professionell

Meisterleistung Bestleistung, Höchstleistung, Glanzleistung, Krönung, Rekord, Nonplusultra, Höhepunkt, Spitzenleistung, Optimum, Clou, Spitze, Meisterstück, Spitzenklasse

meistern bewältigen, fertigwerden mit, erledigen, können, schaffen, erreichen, verwirklichen, bezwingen, einer Sache gerecht/Herr werden, vollbringen, zurechtkommen/sich zurechtfinden mit, zustande/zuwege bringen, in den Griff bekommen, gewachsen sein, bewerkstelligen, eine Schwierigkeit überwinden, Hürden nehmen, sich zu helfen wissen, zurande/ans Ziel kommen

Meisterschaft
1. Championat
2. Virtuosität, Meisterhaftigkeit, Können, Vollkommenheit, Perfektion, Vollendetheit, Bravur, Fulminanz, Vollendung, Kunstfertigkeit

Meisterwerk Glanzstück, Meisterleistung, Spitzenleistung, Meisterstück, Prunkstück, Prachtstück, Kabinettstück, Prachtexemplar, Kunstwerk

Melancholie Trauer, Schwermut, Verdüsterung, Trübsinn, Schmerz, Leid, Wehmut, Wehmütigkeit, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Kummer, Gram, Betrübtheit, Verzweiflung, Betrübnis, Düsterkeit

melancholisch schwermütig, trübsinnig, trübselig, wehmütig, elegisch, trist, traurig, freudlos, betrübt, bedrückt, bekümmert, unfroh, gedrückt, niedergeschlagen, depressiv, deprimiert, hypochondrisch; *schweiz.:* hintersinnig, wehselig; *ugs.:* down, geknickt, blue

melden

1. → informieren
2. ankündigen, anmelden, ansagen, signalisieren, avisieren, annoncieren
3. anzeigen, angeben, anklagen, verklagen, Anzeige erstatten, zur Anzeige bringen, sich beklagen, sich beschweren, verraten, denunzieren; *ugs.:* verpetzen, verpfeifen, hochgehen lassen, ans Messer liefern

melden, sich sich bemerkbar machen, die Hand/den Finger heben, um das Wort bitten, von sich hören lassen

Meldung

1. Mitteilung, Bescheid, Benachrichtigung, Nachricht, Information, Bericht, Berichterstattung, Neuigkeit, Botschaft, Eröffnung, Angabe, Übermittlung, Bekanntgabe, Bekanntmachung, Ankündigung, Verkündigung, Kundgabe, Report, Rapport; *poet.:* Kunde
2. Anmeldung, Bereiterklärung, Bereitschaftserklärung, Teilnahmeerklärung
3. Anzeige, Denunziation

melken

1. strippen; *fachsprachl.:* fausten
2. *ugs. für:* ausbeuten, ausnutzen, aussaugen, schröpfen, auspressen, ausnützen, ausplündern, exploitieren, zur Ader lassen, armmachen, ruinieren

Melodie Tonfolge, Tonweise, Weise, Lied, musikalische Passage, musikalisches Thema/Motiv

melodisch melodiös, wohltönend, wohlklingend, wohllautend, klangvoll, harmonisch, sonor, euphonisch, musikalisch, klangrein

Memme Feigling, Angsthase, Drückeberger, Hasenfuß, Schwächling, Weichling

memmenhaft → feige

Memoiren Biografie, Autobiografie, Lebensbild, Lebensgeschichte, Lebensbeschreibung, Erinnerungen, Lebenserinnerungen, Aufzeichnungen

Memorandum Denkschrift, Note, Kommuniqué, Eingabe, Aufzeichnung

Menge

1. Masse, Anzahl, Unzahl, Mehrzahl, Vielzahl, Vielheit, Reihe, Serie, große Zahl, Schar, Schwarm,

Wie Menschen sich sehen und fühlen

Der Mensch ist die geschlechtsneutrale Bezeichnung für jedes *menschliche Wesen*. Der wissenschaftliche Ausdruck lautet *homo sapiens*. Die Begriffe *Person* und *Persönlichkeit* zielen auf den Menschen in seiner jeweils besonderen Eigenart; das gilt auch für *Charakter* und das gehobene *Individuum*. Umgangssprachlich kann Individuum allerdings auch verächtlich im Sinn von *unbekannte Person* oder *Kerl* gebraucht werden. Eine *Type* ist ebenso ein ulkiger, komischer *Mensch* wie eine *Nummer* oder eine *Marke*. Gleichfalls umgangssprachlich ist der neutrale Ausdruck *Figur*. Abwertend sind dagegen die Bezeichnungen *Subjekt* und *Element*. Die Floskel *Ich bin auch nur ein Mensch,* die besagt, »Ich tue alles, was in meinen Kräften steht«, stellt die menschliche Fehlbarkeit der Vollkommenheit Gottes gegenüber. Die umgangssprachliche Redensart *Ich bin kein Mensch mehr* drückt Erschöpfung aus, wie auch die Formulierung *Ich bin nur noch ein halber Mensch*. Hier wird Menschsein ebenso mit einer Balance des Daseins gleichgesetzt wie in der Redewendung *Jetzt bin ich wieder ein Mensch,* die so viel sagt wie »Jetzt bin ich wieder erholt oder ausgeruht«.
Die Formel *von Mensch zu Mensch* steht für Offenheit und Gleichberechtigung über gesellschaftliche Grenzen und Konventionen hinweg. *Mensch (Meier)!* ist umgangssprachlich ein Ausruf des Erstaunens. Wer als *eine Seele von Mensch/einem Menschen* beschrieben wird, ist gutmütig. Jemand, der gern *unter Menschen* ist, befindet sich gern in Gesellschaft. Die Redensart einer ist *ein (ganz) anderer/neuer Mensch geworden,* besagt, dass sich die Person (sehr) verändert hat.

Strom, Heer, Legion, Armee, Übermaß, Unmaß, Schub, Lawine, Stoß, Stapel, Turm, Schwall, Flut, Anhäufung, Ansammlung, Ballung, Fülle; *ugs.:* Haufen, Berg, Unmenge, Unmasse, Schwung, Wucht, Brocken, Wust, Ladung, Batzen
2. Gedränge, Gewühl, Gewoge, Gewimmel, Getümmel, Trubel, Auflauf, Menschenauflauf
3. die breite Masse, das breite Publikum, Volk, Öffentlichkeit, Allgemeinheit, die schweigende Mehrheit
4. Dosis, Quantum

mengen
1. mischen, vermischen, durchmischen, mixen, zusammenschütten, vermengen, durchmengen, untermengen, versetzen mit, anrühren, verrühren, unterarbeiten, durcheinanderwirken, verquirlen
2. **sich mengen in** → eingreifen

Mensch
1. Erdenbürger, Erdengast, menschliches Wesen/Geschöpf, Homo sapiens, Person, Persönlichkeit, Charakter, Individuum, Seele, Wesen, Lebewesen, Kreatur, Gestalt, Jemand, Kopf, Sterblicher; *geh.:* Erdensohn, Staubgeborener, Ebenbild Gottes, Krone der Schöpfung, Erdenwurm; *ugs.:* Subjekt, Figur, Type; *abwertend:* Element
2. *Pl.:* Menschheit, Menschengeschlecht, Leute ⓘ

Menschenfeind Misanthrop, Menschenhasser, Menschenverächter

Menschenfresser Kannibale, Anthropophage

Menschenfreund Philanthrop, Humanist

Menschengeschlecht → Menschheit

menschenleer
1. unbevölkert, verödet, entvölkert, unbewohnt, unbelebt, unzivilisiert, unkultiviert
2. allein, verlassen, zurückgezogen, ungesellig, vereinsamt, abgeschieden, abgesondert, abgeschlossen, isoliert, im stillen Kämmerchen, allein auf weiter Flur, einsiedlerisch

Menschenraub Entführung, Verschleppung, Kidnapping, Geiselnahme

menschenverachtend menschenfeindlich, unmenschlich, menschenunwürdig, inhuman

menschenwürdig menschlich, human, sozial, menschenfreundlich

Menschheit Menschengeschlecht, die Menschen, menschliche Gesellschaft, Menschentum, Erdbevölkerung, Weltbevölkerung, Nationen, Völker der Erde; *veraltet:* menschliche Rasse

menschlich human, humanitär, menschenfreundlich, philanthropisch, sozial, mitfühlend, wohltätig, wohlwollend, menschenwürdig, gütig, freundlich, tolerant, entgegenkommend, mild, barmherzig, hilfsbereit, gutherzig

Menschlichkeit Humanität, Menschenliebe, Humanitas, Menschenfreundlichkeit, humane Gesinnung, Philanthropie

Menstruation Periode, monatliche Blutung, Monatsblutung, Monatsfluss, Regel, Regelblutung, die (kritischen) Tage, Zyklusblutung, Unwohlsein, Menses; *Med.:* Menorrhö, Katamenien, Menarche

mental geistig, verstandesmäßig, intellektuell, in Gedanken, mit dem Intellekt

Mentalität Denkweise, Denkart, Sinnesart, Einstellung, Gesinnung, Weltanschauung, Weltbild, Ideologie, Lebensanschauung, Geisteshaltung, Betrachtungsweise, Grundhaltung, Zeitgeist

Mentor Berater, Ratgeber, Anleiter, Tutor, Lehrer, Erzieher, Beistand

Menü Speisenfolge, Gedeck, Gang, Mahl, Mahlzeit, Essen

merkantil geschäftlich, finanziell, pekuniär, geldlich, merkantil, kommerziell, wirtschaftlich, ökonomisch, kaufmännisch, gewerblich

merkbar → merklich

merken bemerken, entdecken, erfassen, auffallen, bewusstwerden, registrieren, zur Kenntnis nehmen, wahrnehmen, beobachten, aufmerksam werden, erkennen, gewahr werden, sichten, sehen, erblicken, fühlen, spüren, empfinden

merken, sich sich einprägen, behalten, sich ins Gedächtnis schreiben, nicht vergessen, sich zu Eigen machen, lernen, aufnehmen, zur Kenntnis nehmen

merklich spürbar, fühlbar, sichtlich, sichtbar, merkbar, bemerkbar, deutlich, erkennbar, zusehends, auffallend, beträchtlich, beachtlich, erheblich, einschneidend

Merkmal Zeichen, Kennzei-

M

chen, Mal, Zug, Charakterzug, Wesenszug, Eigenschaft, Attribut, Kriterium, Charakteristikum, Besonderheit, Signum, Erkennungszeichen, Eigentümlichkeit

merkwürdig seltsam, eigenartig, eigentümlich, sonderbar, wunderlich, verwunderlich, sonderlich, absonderlich, kurios, ominös, komisch, drollig, närrisch, befremdend, befremdlich, verschroben, schrullig, skurril, eigen, eigenbrötlerisch, kauzig, fremd anmutend, bizarr, abstrus, barock, spaßig, ungewöhnlich, ungewohnt, erstaunlich, ungereimt, unnatürlich, anders, abwegig, abseitig, abweichend, anomal, abnorm, unüblich, ausgefallen, atypisch; *ugs.:* spleenig

meschugge plemplem, abgedreht, bescheuert, behämmert, nicht von hier, durchgeknallt, gaga, zu heiß gebadet, schrullig

Messe
1. Ausstellung, Schau, Musterschau, Exposition
2. Gottesdienst, Amt, Andacht, Messfeier, Abendmahl, Abendmahlsfeier
3. Schiffskantine

messen
1. abmessen, ausmessen, vermessen, das Maß feststellen, dosieren, abzirkeln, berechnen, eine Berechnung anstellen, bewerten, ermitteln
2. betragen, ausmachen, sich belaufen, (ein bestimmtes) Maß haben, angegeben werden mit
3. **sich messen mit** sich vergleichen, wettstreiten, kämpfen, einen Wettkampf austragen

messen an vergleichen, Vergleiche/Parallelen ziehen, einen Vergleich anstellen, zum Vergleich heranziehen, abgleichen, vergleichsweise beurteilen, zusammenstellen, gegenüberstellen, nebeneinanderstellen, den gleichen Maßstab anlegen, prüfen an, gegeneinander abwägen

Messias Christus, Heiland, Jesus, Erlöser, Retter, Heilsbringer, Friedensfürst, Gottessohn, Lamm Gottes, Gekreuzigter, Menschensohn

Messner Kirchendiener, Sakristan, Küster; *schweiz.:* Messmer

Metamorphose Umgestaltung, Verwandlung, Umformung

Metapher bildlicher Ausdruck, Bild, Übertragung, Vergleich

metaphorisch bildlich, sinnbildlich, übertragen, figürlich, figurativ, zeichenhaft, allegorisch, symbolisch, gleichnishaft

metaphysisch übersinnlich, übernatürlich, transzendent, überirdisch, spiritual, spirituell, jenseitig

Metermaß Zollstock, Lineal, Elle, Zentimetermaß, Maßstab, Maßband, Bandmaß, Messlatte; *schweiz.:* Klappmeter

Methode Art der Durchführung, Verfahren, Verfahrensweise, Vorgehen, Vorgehensweise, Arbeitsweise, Behandlungsweise, Technik, Verfahrenstechnik, Handhabung, Praktik, Praxis, System, Weg, Strategie, Stil, Taktik

methodisch planmäßig, plangemäß, planvoll, nach Plan, programmmäßig, programgemäß, systematisch, überlegt, durchdacht, gezielt, bedacht, konsequent, zielbewusst, taktisch, wissenschaftlich

Metier
1. Beruf, Beschäftigung, Betätigung, Gewerbe, Handwerk, Arbeit, Arbeitsfeld, Arbeitsgebiet, Arbeitsbereich, Tätigkeitsbereich
2. *geh. für:* Fach, Fachgebiet, Sachgebiet, Wissensgebiet, Sparte, Zweig, Branche, Richtung, Fachrichtung, Bereich, Fachbereich, Sektor, Feld

Metropole
1. Hauptstadt, Weltstadt, Großstadt, Millionenstadt, Residenz, Regierungssitz
2. Mittelpunkt, Zentrum, Hochburg, Knotenpunkt

Metzger Fleischer, Schlächter, Fleischhauer; *regional:* Schlachter, Wurst(l)er, Selcher, Fleischhacker

meucheln hinterhältig morden, töten

meuchlings → hinterrücks

Meute
1. Herde, Rudel, Horde, Schwarm, Kolonne, Zug, Kompanie
2. Sippe, Sippschaft, Bagage, Mischpoke
3. Pöbel, Bande, Pack, Gesocks, Geschmeiß, Mob

Meuterei Verschwörung, Aufstand, Aufruhr, Rebellion, Revolte, Putsch, Erhebung, Krawall

meutern aufbegehren, sich empören, sich aufbäumen, Widerstand leisten, sich auflehnen, sich zur Wehr setzen, sich dagegenstellen, opponieren, sich widersetzen, sich entgegen-

stellen, sich erheben, aufstehen gegen, rebellieren, revoltieren, sich sträuben, trotzen, nein sagen, sich wehren, protestieren, murren, mucken, auf die Barrikaden gehen, Sturm laufen gegen, sich stemmen gegen

mickrig
1. pop(e)lig, dünn (gesät), für den hohlen Zahn
2. geizig, knauserig, knickrig

Mieder Korsett, Korsage, Korselett, Hüftgürtel, Hüfthalter, Schnürleib

Mief *ugs. für:* Gestank, schlechter/übler Geruch, verbrauchte Luft, Ausdünstung

Miene Ausdruck, Gesichtsausdruck, Mienenspiel, Gebärdenspiel, Mimik, Gesicht, Gesichtszüge

Mienenspiel → Miene

mies *ugs. für:*
1. minderwertig, fehlerhaft, mangelhaft, zweitklassig, defekt, beschädigt, ungenügend, billig, wertlos, inferior, geringwertig, bescheiden, minder, nichts wert, zu nichts zu gebrauchen, stümperhaft, dilettantisch
2. böse, boshaft, gemein, hinterhältig, schäbig, niederträchtig, abscheulich, infam, schändlich
3. krank, kränklich, schwach, flau, nicht gut, elend, miserabel, unwohl

miesepetrig schlecht drauf, muff(e)lig, grantig, ungenießbar, sauertöpfisch, grätig, muffig, mit dem linken Fuß aufgestanden

miesmachen
1. vermiesen, versauen, Wasser in den Wein gießen, vermasseln, versalzen, madigmachen
2. in den Dreck ziehen, kein gutes Haar lassen an, heruntermachen, durch den Dreck/Schmutz ziehen

Miesmacher Miesepeter, Unke, Griesgram, Muffel, Murrkopf, Sauertopf, Brummbär

mieten
1. eine Wohnung nehmen/beziehen, sich einmieten, sich einquartieren, sich einlogieren, pachten, in Pacht nehmen
2. leihen, ausleihen, heuern (Schiff), chartern

Migräne Kopfweh, Kopfschmerzen

milchig trüb, undurchsichtig, weißlich

Milchmädchenrechnung *ugs. für:* Trugschluss, Fehlschluss, Irrtum, Fehler, Verrechnung, Selbstbetrug

Milchstraße Galaxis, Galaxie, Sternenhaufen, Sternsystem

mild
1. lind, lau, warm, nicht rau/kalt, gemäßigt, angenehm
2. kaum gewürzt, leicht, nicht scharf/würzig/pikant
3. gütig, herzlich, herzensgut, gutherzig, gutmütig, sanftmütig, hilfsbereit, mildtätig, wohltätig, tolerant, mitfühlend, entgegenkommend, sanft, barmherzig, erbarmungsvoll, verzeihend, wohlwollend, gnädig, nachsichtig, geduldig, duldsam, schonend, behutsam, freundlich, liebevoll, fürsorglich, großzügig, weitherzig, verständnisvoll, mit Fingerspitzengefühl

mildern abmildern, mäßigen, lindern, schwächen, mindern, abschwächen, dämpfen, abdämpfen, abdämmen, dimmen, abfedern, entschärfen, den Stachel/die Spitze nehmen, herunterspielen, erleichtern, erträglicher machen, bessern, verringern, Abstriche machen, beruhigen, glätten, ausgleichen

mildtätig
1. → mild
2. selbstlos, uneigennützig, opferbereit, aufopfernd, edelmütig, hochherzig, hingebend, hilfsbereit, sozial, karitativ, wohltätig, gemeinnützig

Milestone → Meilenstein

Milieu
1. Umwelt, Umgebung, Umkreis, Lebenskreis, Lebensraum, Mitwelt, Sphäre, Atmosphäre, Lebensbedingungen, Lebensbereich, Lebensumstände, Wirkungskreis, Klima, Ambiente, Elternhaus, soziale Verhältnisse
2. Szene, Kreis, Gesellschaftskreis

militant
1. kämpferisch, kriegerisch, kampfbereit, kampfesfreudig, kombattant, martialisch, offensiv
2. zänkisch, streitsüchtig, streitlustig, aggressiv, angriffslustig, bissig, böse, rechthaberisch, herausfordernd, provokant, provokativ, unfriedlich

Militär
1. Streitkräfte, Landstreitkräfte, Armee, die Soldaten, Heer, Truppen, bewaffnete Macht, Heeresverband, Streitmacht; *abwertend:* Soldateska
2. Wehrdienst, Kriegsdienst, Heeresdienst, Militärdienst, Rekrutenzeit

M

mimen
1. vortäuschen, vorgeben, vorschützen, vormachen, vorspiegeln, vorgaukeln, vorzaubern, simulieren, fingieren, sich verstellen, schauspielern, sich den Anschein/Anstrich geben; *ugs.:* markieren, Theater spielen, so tun als ob
2. → darstellen

Mimik Miene, Mienenspiel, Gebärdenspiel, Ausdruck, Gesichtsausdruck, Gesicht, Gesichtszüge

mimosenhaft empfindlich, wehleidig, weichlich, verweichlicht, zimperlich, überempfindlich

minder
1. weniger, geringer, in geringerem Maße
2. → minderwertig

minderbemittelt
1. arm, besitzlos, mittellos, unvermögend, verarmt, minderbegütert, vermögenslos, güterlos, in Not, ohne Einkommen, bettelarm, Not leidend, sozial schwach, einkommensschwach, ärmlich, hilfsbedürftig; *ugs.:* arm wie eine Kirchenmaus, mausearm, knapp bei Kasse, blank, abgebrannt
2. doof, unterbelichtet, blöd, gaga, schwer von Kapee, vernagelt, hirnverbrannt, ein Brett vor dem Kopf/eine lange Leitung habend

Minderheit Minorität, Minderzahl, weniger als die Hälfte, der geringere/kleinere Teil

minderjährig unmündig, noch nicht erwachsen/mündig/volljährig, unter 18/21 Jahren, halbwüchsig; *veraltet:* minorenn

mindern beeinträchtigen, Abbruch tun, abträglich sein, schmälern, herabsetzen, heruntersetzen, vermindern, verringern, verkleinern, verkürzen, dezimieren, reduzieren, drosseln, drücken, einschränken, beschränken; *ugs.:* herunterschrauben, Abstriche machen

minderwertig fehlerhaft, schadhaft, mangelhaft, zweitklassig, wertgemindert, defekt, beschädigt, ungenügend, schlecht, billig, miserabel, wertlos, inferior, geringwertig, halbwertig, bescheiden, minder, nichts wert, zu nichts zu gebrauchen, stümperhaft; *ugs.:* dünn, nichts dran, unter aller Kanone/Kritik, zum Davonlaufen/Erbarmen, mies, schäbig, lausig; *derb:* saumäßig, schweinemäßig, hundsmiserabel, beschissen, unter aller Sau

Minderwertigkeitskomplex Minderwertigkeitsgefühl, Komplex, Selbstzweifel, Unsicherheit, Gehemmtheit, Hemmung, Verkrampfung, Verkrampftheit, Schwierigkeit mit sich selbst; *geh.:* Inferiorität

Minderzahl → Minderheit

mindestens mindest, zumindest, zum Mindesten/wenigsten, wenigstens, geringstenfalls, mehr als, gut (und gerne), nicht weniger als, zuwenigst, als wenigstes, auf jeden Fall, jedenfalls

Mindestmaß Minimum, Mindestwert, Mindestzahl, das Mindeste/Wenigste/Kleinste, Untergrenze

Mine
1. Bergwerk, Grube, Montangrube, Zeche
2. Sprengkörper, Sprengladung

Mineralwasser Selters, Soda, Tafelwasser, Selterswasser, Sodawasser, Brunnen, Sauerbrunnen, Sprudel, Sprudelwasser; *ugs.:* Wasser, Kribbelwasser, Bizzelwasser; *scherzh.:* Arbeitersekt; *österr.:* Mineral

minimal
1. gering, wenig, klein, winzig, karg, dürftig, spärlich, kümmerlich, kärglich, mager, schmal
2. geringfügig, unbedeutend, unwesentlich, unbeträchtlich, unerheblich, unwichtig, leicht, belanglos, nicht ins Gewicht fallend, verschwindend, nicht der Rede wert, lächerlich, sehr klein, von geringem Ausmaß

minimieren verringern, verkleinern, vermindern, herabsetzen, herunterschrauben, minimalisieren

Minimum Mindestmaß, Mindestwert, Mindestzahl, das Mindeste/Wenigste/Kleinste, Untergrenze

Minister Regierungsmitglied, Bundesminister, Landesminister, Kabinettsmitglied, Senator, Ressortchef, Ressortleiter

Ministerpräsident Regierungschef, Kabinettschef, Premierminister; *scherzh.:* Landesvater; *österr.:* Landeshauptmann; *schweiz.:* Landammann

Ministrant Messdiener, Altardiener, Messknabe

Minorität → Minderheit

minus abzüglich, nach Abzug, abgerechnet, abgezogen, ohne, weniger, ungerechnet, uneingerechnet, nicht inbegriffen, exklusive, ausgenommen

M

Minus
1. Fehlbetrag, Defizit, Verlust, Einbuße, Differenzbetrag, Minus, Manko, Unterschuss
2. Nachteil, Mangel, ungünstiger Umstand, Ungunst, Manko, schwache Stelle, Schaden, Schattenseite, Kehrseite, Makel

minuziös genau, sorgfältig, sorgsam, ordentlich, gewissenhaft, richtig, korrekt, fehlerlos, penibel, pedantisch, fein

Mirabelle Wachspflaume, Reineclaude; *österr.:* Ringlotte

Mirakel *geh. für:* Wunder

Misanthrop → Menschenfeind

mischen
1. vermischen, durchmischen, mixen, zusammenschütten, mengen, vermengen, durchmengen, untermengen, versetzen mit, anrühren, verrühren, unterarbeiten, durcheinanderwirken, verquirlen; *ugs.:* zusammenbrauen, zusammenmanschen, zusammenpanschen
2. durcheinanderwerfen, durcheinanderwürfeln, zusammenstellen; *ugs.:* in einen Topf werfen

Mischling
1. Mischblut, Halbblut; *abwertend:* Bastard
2. Kreuzung, Hybride (Tiere, Pflanzen); *ugs.:* Promenadenmischung (Hunde)

Mischmasch
1. *ugs. für:* Durcheinander, Unordnung, Chaos, Tohuwabohu, Wirrwarr, Wust, Knäuel
2. Gepansche, Gemansche, Panscherei, Gebräu

Mischpoke Mischpoke, Sippschaft, Clan, Bagage

Mischung: Melange und andere Mixturen

Für das Wort *Mischung* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Während die verschiedensten Dinge eine *Melange* miteinander eingehen können, bezeichnet *Blend* vor allem die *Mischung* beziehungsweise den *Verschnitt* bei nicht hochwertigem Tabak, Tee und Alkohol. Eine *Legierung* ist ein *Gemisch* aus mindestens zwei Metallen unter Zusatz weiterer Stoffe, und in der Pharmazie wird das zu arzneilichen Zwecken hergestellte *Gemisch* von Flüssigkeiten als *Mixtur* bezeichnet. Stellt sich eine *Mischung* eher als ein zufällig zusammengewürfeltes *Gemenge* dar, dann handelt es sich um ein *Konglomerat* (z. B. ein *Konglomerat* verschiedener Ideen). Wurde dagegen etwas sinnhaft und künstlerisch zusammengefügt, so ist die entstandene Mischung eine *Komposition* (z. B. eine *Komposition* aus verschiedenen Bildern).

Mischung
1. Verbindung, Gemisch, Gemenge, Mixtur, Mixtum Compositum, Konglomerat, Komposition, Mengung, Legierung (Metall), Melange, Blend (Whiskey), Sammlung, Allerlei, Durcheinander, Kunterbunt, Zusammensetzung, Mosaik, Potpourri, Vielerlei; *geh.:* Quodlibet; *ugs.:* Mischmasch, Sammelsurium, Kuddelmuddel, Gepansche, Gemansche, Panscherei, Gebräu
2. Mittelding, Mischform, Vermischung, Hybride, Kreuzung ⓘ

miserabel
1. kläglich, bedauernswert, beklagenswert, elend, jämmerlich, jammervoll
2. minderwertig, wertgemindert, ungenügend, defekt, fehlerhaft, schadhaft, mangelhaft, zweitklassig, misslungen, missraten, missglückt, schlecht, billig, wertlos, inferior, geringwertig, halbwertig, bescheiden, minder, nichts wert, zu nichts zu gebrauchen, stümperhaft, dilettantisch; *ugs.:* nichts dran, unter aller Kanone, zum Davonlaufen, mies, lausig; *derb:* saumäßig, hundsmiserabel, beschissen, unter aller Sau

Misere Not, Notstand, Missstand, Mängel, Elend, schlimmer Zustand

missachten
1. verachten, geringschätzen, nicht achten, verschmähen, verabscheuen, herabsehen/herabblicken/herabschauen auf, von oben herab ansehen, respektlos/schlecht behandeln, nicht ernst/für voll nehmen, für wertlos halten
2. ignorieren, nicht beachten/zur Kenntnis nehmen/ansehen, unbeachtet lassen, überhören, übersehen, keine Notiz nehmen von, keine Beachtung schenken, hinwegsehen/hinweggehen über, nicht wissen wollen, außer Acht lassen, keines Blickes wür-

digen, wie Luft behandeln, mit Nichtachtung strafen, meiden, umgehen, übergehen, die kalte Schulter zeigen, jmdn. nicht sehen wollen, nicht mehr kennen, nicht eingehen auf; *ugs.:* schneiden, links liegen lassen
3. übertreten, überschreiten, sich hinwegsetzen über, sich nicht halten an, nicht befolgen/einhalten/beachten, verstoßen gegen, zuwiderhandeln, entgegenhandeln, sich nicht kümmern um, eigenmächtig/widerrechtlich handeln, Unrecht tun, ein Gesetz brechen, abweichen

Missachtung
1. Geringschätzung, Geringachtung, Verachtung, Nichtbeachtung, Herabsetzung, Zurücksetzung, Respektlosigkeit, Demütigung, Herabwürdigung, Entwürdigung, Despektierlichkeit, Naserümpfen, Verächtlichmachung; *geh.:* Pejoration
2. Überschreitung, Außerachtlassung, Verletzung, Zuwiderhandlung, Übertretung, Nichteinhaltung

Missbehagen unangenehmes Gefühl, Widerwillen, Beklommenheit, Beklemmung, Missfallen, Lustlosigkeit, Missstimmung; *ugs.:* Aber

Missbildung Deformierung, Deformation, Missgebilde, Missform, Misswuchs, Missartung, Verunstaltung, Anomalie, Abnormität, Abweichung, Abirrung, Irregularität, Normfehler, Fehler, Körperfehler, Entstellung

missbilligen
1. beanstanden, bemängeln, kritisieren, Kritik üben, etwas auszusetzen haben, zerpflücken, monieren, anmahnen, reklamieren, sich beschweren, sich beklagen, anfechten, nörgeln, angehen gegen, nicht in Ordnung finden, tadeln, rügen, aussetzen an, nicht zufrieden sein/anerkennen
2. ablehnen, negieren, verwerfen, von sich weisen, dagegen sein, nicht einverstanden sein, verurteilen, nicht zustimmen

Missbilligung → Tadel

missbrauchen
1. Missbrauch treiben/begehen, ausnutzen, ausbeuten, ausnehmen; *ugs.:* Schindluder treiben/betreiben, verschleißen
2. vergewaltigen, sich (sexuell) vergehen an, sich (sexuell) vergreifen an, (sexuell) misshandeln, schänden

missdeuten → missverstehen

missen entehren, ermangeln, Mangel haben an, fehlen, nicht haben, vermissen

Misserfolg Fehlschlag, Rückschlag, Katastrophe, Enttäuschung, Flop, Debakel, Niederlage, Fiasko, Misslingen; *ugs.:* Reinfall, Pleite, Schlappe, Schlag ins Wasser

Missetat böse/üble Tat, Übeltat, Untat, Schandtat, Vergehen, Übertretung, Straftat, Verbrechen, Verfehlung, Unrecht, Delikt, Verstoß, Zuwiderhandlung, Fehltritt, Frevel, Freveltat, Sünde, Schlechtigkeit; *ugs.:* Bubenstück

Missetäter Verbrecher, Schurke, Gauner, Übeltäter, Bandit, Gangster, Bösewicht, Ganove, Tunichtgut, Gewalttäter, Krimineller, Halunke, Erzhalunke, Schuft, Schuldiger

missfallen
1. Missfallen erregen, ein Dorn im Auge sein, nicht zusagen/behagen, stören, verdrießen, anwidern, widerstreben, unangenehm berühren, abstoßen, einen schlechten Eindruck machen, nicht erbaut sein; *ugs.:* gegen/wider den Strich gehen, nicht (in den Kram) passen, nicht schmecken
2. nicht gefallen/ansprechen/ankommen, keinen Gefallen/Zuspruch/keine Gnade finden, nichts abgewinnen können; *ugs.:* nichts finden an, kaltlassen, sich nichts machen aus

Missfallen → Missbehagen

missfällig abfällig, abschätzig, geringschätzig, abwertend, verächtlich, missbilligend, pejorativ, despektierlich, respektlos, herabsetzend, entwürdigend, schlecht, übel, unfreundlich, kritisch, scharf, tadelnd, vernichtend

Missgebilde → Missbildung

missgebildet → missgestaltet

Missgeburt Missgebilde, Missgestalt

missgelaunt mürrisch, griesgrämig, verdrossen, brummig, knurrig, ärgerlich, verärgert, böse, unwillig, ungehalten, unwirsch, verbittert, zähneknirschend, grimmig, missmutig, misslaunig, erbittert, missgestimmt, schlechtgelaunt, unmutig, unzufrieden, übellaunig, übelgelaunt, unbefriedigt, un-

lustig, unleidlich, in schlechter Stimmung; *ugs.:* schlecht drauf, ungenießbar, sauertöpfisch, miesepetrig, murrköpfig, muff(e)lig, grantig, mit dem linken Fuß aufgestanden

Missgeschick Unglück, Ungeschick, Malheur, Ungemach, Pech, Panne, Unglücksfall, Unfall, Fiasko, Peinlichkeit

missgestaltet missgebildet, missförmig, ungestalt, monströs, verkrüppelt, verwachsen, verbildet, krüppelig, krumm, bucklig, schief, deformiert, entstellt, fehlerhaft

missgestimmt → missgelaunt

missglücken misslingen, ohne Erfolg bleiben, fehlschlagen, Schiffbruch erleiden, missraten, schlecht ausgehen/ausfallen, zum Schlechten ausschlagen, keine Wirkung tun, Misserfolg haben, das Ziel verfehlen, scheitern; *ugs.:* baden gehen, platzen, danebengehen, in die Hose gehen, schiefgehen, eine Pleite/Schlappe erleiden

missgönnen nicht gönnen, neiden, beneiden, missgünstig/neidisch/eifersüchtig sein, ein missgünstiges Auge werfen auf, schielen nach; *ugs.:* scheel sehen, vor Neid platzen

Missgriff Fehler, Versehen, Fehlgriff, Lapsus, Fehlschluss, Irrtum; *ugs.:* Patzer, Schnitzer, Bock

Missgunst Neid, Eifersucht; Abgunst, böser Wille, Übelwollen, Scheelsucht

missgünstig neidisch, neiderfüllt, eifersüchtig, scheel

misshandeln
1. quälen, Schmerz zufügen, grausam sein, martern, peinigen, wehtun, terrorisieren, schlecht behandeln, traktieren, malträtieren, massakrieren, schinden, schikanieren, drangsalieren, plagen, das Leben zur Hölle/Qual machen, foltern, tyrannisieren
2. → missbrauchen

Misshandlung Quälerei, Körperverletzung, Peinigung, Schinderei, Folter

Misshelligkeit → Missklang

Mission Aufgabe, Auftrag, Funktion, Amt, Obliegenheit, Pflicht, Sendung, Berufung, Bestimmung

Missklang
1. Dissonanz, Misslaut, Misston, Disharmonie, Kakophonie, Diskordanz, Paraphonie
2. Streit, Zank, Unstimmigkeit, Misshelligkeit, Missverständnis, Auseinandersetzung, Zusammenprall, Streitigkeit, Disharmonie

Misslaune → Missstimmung

misslaunig missgelaunt, missmutig, missgestimmt, schlechtgelaunt, unzufrieden, übellaunig, übelgelaunt, ungehalten, unwirsch, in schlechter Stimmung, → mürrisch

Misslaut → Missklang

misslich prekär, unerfreulich, unwillkommen, ungut, unliebsam, unerwünscht, ungünstig, ungelegen, unbequem, ärgerlich, fatal, böse, schlecht, schlimm, widrig, leidig, beschwerlich, lästig, störend

missliebig → unbeliebt

misslingen fehlschlagen, Schiffbruch erleiden, missglücken, missraten, ohne Erfolg bleiben, schlecht ausgehen/ausfallen, das Ziel verfehlen, stranden, → scheitern

misslungen nicht gelungen, fehlgeschlagen, nicht richtig, falsch, verfehlt, aus der Art geschlagen

Missmut → Missstimmung

missmutig → mürrisch

missmutig sein beleidigt/mürrisch/missgelaunt/missgestimmt/verdrießlich/griesgrämig/in schlechter Stimmung sein; *ugs.:* muffeln, mit dem linken Fuß aufgestanden sein, ungenießbar/sauertöpfisch/miesepetrig sein

missraten
1. → misslingen
2. ungezogen, unartig, ungeraten, frech, flegelhaft, lümmelhaft, schlecht erzogen, ungesittet, unmanierlich
3. verfehlt, aus der Art geschlagen, fehlgeschlagen, nicht gelungen, misslungen, falsch, nicht richtig; *ugs.:* verkehrt

Missstand schlimmer Zustand, unerträgliche/katastrophale Situation, Übel, Übelstand, Elend, Misere, Ungerechtigkeit, Unrechtmäßigkeit, Unordnung, Auswüchse, Mängel

Missstimmung Missmut, Unmut, Verdrossenheit, Verdrießlichkeit, Verstimmung, Verstimmtheit, Verdruss, Ärger, Übellaunigkeit, schlechte Laune, Misslaune, Unzufriedenheit, Unlust, Lustlosigkeit, Unwille, Groll, Bitterkeit, Verbitterung, Bitternis, Missbehagen, Unbehagen, Erbitterung, Spannung, Missvergnügen, Trübsinn, Überdruss; *ugs.:* Katzenjammer

Misston → Missklang

M

misstönend dissonant, unmelodisch, unrein, unsauber, falsch, disharmonisch, kakophonisch, verzerrt

misstrauen Argwohn hegen/schöpfen, Bedenken/kein Vertrauen haben, argwöhnen, beargwöhnen, argwöhnisch/skeptisch sein, zweifeln, infrage stellen, nicht glauben, das Vertrauen versagen, verdächtigen; *ugs.:* nicht über den Weg/um die Ecke/dem Frieden trauen, etwas kommt einem spanisch vor

Misstrauen Skepsis, Argwohn, Zweifel, Bedenken, Unglaube, Verdacht

misstrauisch argwöhnisch, zweifelnd, kleingläubig, ungläubig, vorsichtig, kritisch, skeptisch, zweiflerisch

Missvergnügen → Missstimmung

missvergnügt → mürrisch

Missverhältnis Diskrepanz, Disproportion, Disproportionalität, Ungleichheit, Widerspruch, Gegensatz, Kontrast

missverständlich mehrdeutig, vieldeutig, doppeldeutig, zweideutig, unklar, vage, verschwommen, undurchsichtig, unbestimmt, nebulös

Missverständnis
1. Irrtum, Missdeutung, Fehldeutung, Fehlschluss, falsche Auslegung, Verkennung, Verwechslung
2. → Streit

missverstehen
1. sich verhören, falsch hören
2. falsch verstehen/beurteilen/deuten/auffassen/auslegen/interpretieren, missdeuten, verkennen, nicht richtig erfassen, sich irren, sich täuschen; *ugs.:* in den falschen Hals/die falsche Kehle/die falsche Tröte kriegen/bekommen

Misswirtschaft → Unordnung

Mist
1. Dung, Dünger, Kompost
2. Blödsinn, Schmarren, Humbug, Stuss, Quatsch, Quark, Mumpitz, dummes/wirres/sinnloses Zeug, Blech, Kokolores
3. Ramsch, Müll, Tand, Schund, Plunder, wertloser Kram, Zeug, Gerümpel, Abfall, Unrat; *derb:* Scheiße, Scheißdreck
4. Himmel, Arsch und Zwirn, verdammte Scheiße, Scheißdreck, Dreck, Shit, Fuck

Mistfink → Schmutzfink

mistig
1. *derb für:* schmutzig, dreckig, unrein, unsauber, ungewaschen, fleckig, beschmutzt, verunreinigt
2. *ugs. für:* gemein, niederträchtig, infam, garstig, boshaft, hinterlistig, gehässig, widerwärtig, widerlich, ekelhaft, schlecht, schäbig, scheußlich, abscheulich, schuftig

Miststück *ugs. für:*
1. Furie, Hausdrachen, Hyäne, Xanthippe
2. Scheusal, Bestie, Teufel, Unmensch, Satan, Ekel, Widerling

mit
1. samt, einbegriffen, inbegriffen, einschließlich, nebst, zusätzlich, und, inklusive, im Verein, eingeschlossen, eingerechnet, plus, zuzüglich, alles in Allem, mitsammen, mitsamt, zusammen mit
2. mittels, per, durch, mit (Hilfe von), unter Verwendung/an Hand von, kraft, unter, dank
3. **im Verein mit** gemeinsam, gemeinschaftlich, zusammen, miteinander, vereint, geschlossen, kollektiv, kooperativ, kollegial, allesamt, Seite an Seite

mitarbeiten → mitwirken

Mitarbeiter Arbeitskollege, Berufskollege, Assistent, Stütze, rechte Hand, Gehilfe, Helfer, Hilfskraft; *ugs.:* Kumpel

mitbekommen
1. mitkriegen, durchsteigen, kapieren, checken, schnallen, raffen, dämmern, dahinterkommen, aufgehen
2. *ugs. für:* aufgreifen, erhaschen, hören, zu Ohren kommen, vernehmen
3. bekommen, erhalten, erben

Mitbestimmung Mitsprache, Mitspracherecht

Mitbringsel *ugs. für:* Geschenk, Präsent, Aufmerksamkeit

Mitbürger
1. Bürger, Bewohner, Einwohner, Mitbürger, Staatsbürger, Staatsangehöriger
2. *Pl.:* Bevölkerung, Einwohnerschaft, Bürgerschaft, Bewohner, Einwohner, Bürger, Staatsangehörige, Öffentlichkeit

miteinander
1. gemeinsam, gemeinschaftlich, zusammen, geschlossen, kollektiv, kooperativ, Arm in Arm, Seite an Seite, Hand in Hand, mit vereinten Kräften, vereint, mitsammen
2. untereinander, gegenseitig, einer mit dem anderen

Mitfahrer Beifahrer, Mitreisender, Begleiter, Reisebegleiter, Sozius, Insasse, Passagier

mitfühlen Mitleid empfinden, Verständnis haben, Anteil nehmen, Teilnahme zeigen/bezeigen, Mitgefühl zeigen/bezeigen, nachempfinden, mitempfinden, teilnehmen an, den Schmerz teilen, mitleiden, leidtun, bedauern

mitfühlend → mitleidig

mitführen bei sich haben/tragen, mitnehmen; *ugs.:* mitschleppen, mitschleifen

mitgeben (heimlich) geben, zustecken, schenken, spendieren, vermachen

Mitgefühl → Mitleid

mitgehen
1. begleiten, mitkommen, sich anschließen, sich beigesellen, geleiten, folgen, hinterhergehen, nachgehen, nachkommen, hinterdreinkommen
2. begeistert/hingerissen/entzückt/entflammt/enthusiastisch sein

mitgehen lassen klauen, mopsen, stibitzen, abstauben, Mein und Dein verwechseln, krallen, lange Finger machen

mitgenommen
1. krank, kränklich, ermattet, schlapp, erschöpft, abgearbeitet, kraftlos, angeschlagen
2. beschädigt, ramponiert, defekt, lädiert, abgenutzt, zerschlissen

Mitgift Aussteuer, Ausstattung, Heiratsgut, das Eingebrachte, Dotation, Brautausstattung

Mitglied Angehöriger, Beteiligter, Mitwirkender, Mitarbeiter, Kollege, Teilnehmer, Genosse

Mitglied werden beitreten, eintreten, sich anschließen, sich zugesellen

mithalten mitspielen, mitmischen, mitziehen, mit von der Partie sein, die Hand im Spiel haben

mithalten können konkurrieren/sich messen können, ebenbürtig sein, nicht nachstehen, heranreichen, es aufnehmen können mit

mithelfen helfen, unterstützen, behilflich sein, assistieren, beistehen, Beistand/Hilfe leisten, zu Hilfe kommen, zur Hand gehen, mitarbeiten, mitwirken, beispringen, einspringen, entlasten, aushelfen

Mithilfe Unterstützung, Hilfe, Dienst, Gefälligkeit, Assistenz, Beistand, Zutun, Hilfestellung, Hilfeleistung, Handreichung

mithören horchen, abhorchen, hören, abhören, belauschen, überwachen

Mitinhaber → Teilhaber

mitkommen
1. Schritt halten, folgen können, den Anforderungen gewachsen sein, auf dem Laufenden bleiben, nachkommen
2. → mitgehen

mitkriegen
1. mitbekommen, kapieren, checken, schnallen, raffen, dämmern, dahinterkommen
2. *ugs. für:* erhaschen, hören, vernehmen, zu Ohren kommen, aufgreifen

Mitläufer Opportunist, Jasager; *ugs.:* Wendehals, Wetterfahne; *abwertend:* Gesinnungslump

Mitleid Mitgefühl, Erbarmen, Barmherzigkeit, Teilnahme, Anteilnahme, Mitfühlen, Mitempfinden, Menschlichkeit, Verständnis, Nächstenliebe

mitleiden → mitfühlen

Mitleid erregend kläglich, elend, erbärmlich, jammervoll, bedauernswert, bemitleidenswert, arm, armselig, herzzerreißend, herzergreifend, herzzerbrechend, beklagenswert, unglückselig, betrüblich

mitleidig voller Mitleid, mitfühlend, von Mitleid erfüllt, teilnahmsvoll, teilnehmend, bedauernd

mitleid(s)los → rücksichtslos

mitmachen
1. mitarbeiten, mitwirken, sich beteiligen, teilnehmen, dabei sein, Anteil haben, dazugehören, partizipieren, teilhaben, beisteuern, behilflich sein
2. dulden, erdulden, ertragen, auf sich nehmen, sich in etwas fügen, hinnehmen, aushalten

Mitmensch Zeitgenosse, Mitlebender, der Nächste/andere, Nachbar, Bruder, Mitbürger, Hausgenosse, Landsmann

mitmischen → mitwirken

mitnehmen
1. bei sich haben/tragen, mitführen; *ugs.:* mitschleppen
2. wegnehmen, abnehmen, entreißen, entwenden, entführen, rauben, beiseiteschaffen, sich aneignen, sich bemächtigen, einstecken, an sich bringen, → stehlen
3. entkräften, zehren, erschöpfen, verschleißen, auslaugen, Kräfte kosten, anstrengen, aufreiben, strapazieren, in Anspruch nehmen, beanspruchen, lahmlegen, Abbruch tun, völlig aufbrauchen/verbrauchen, angreifen

mitnichten keineswegs, durchaus nicht, weit gefehlt, nicht im Geringsten/Entferntesten, keinesfalls, auf keinen Fall, unter keinen Umständen, unmöglich, in keiner Weise, ganz und gar nicht
mitrechnen → einbeziehen
mitreden mitsprechen, mitdiskutieren, sich am Gespräch beteiligen, seine Meinung äußern, ein Wörtchen mitzureden haben, sich einmischen; *ugs.:* seinen Senf dazugeben
mitreißen begeistern, hinreißen, fortreißen, berauschen, in Begeisterung/Enthusiasmus versetzen, mit Begeisterung erfüllen, entflammen, entzünden, entzücken
mitreißend begeisternd, bewegend, spannend, fesselnd, interessant, aufregend, packend, atemberaubend, faszinierend, aufwühlend, ergreifend
mitsammen → miteinander
mitsamt samt, einschließlich, inklusive, einbegriffen, inbegriffen, eingeschlossen, eingerechnet, alles in Allem, mitsammen, zusammen mit, plus, zuzüglich
mitschreiben protokollieren, zu Protokoll nehmen, ein Protokoll aufnehmen
Mitschuldiger Mittäter, Mitwisser, Komplize, Spießgeselle, Helfershelfer, Mitbeteiligter, Mitverantwortlicher
Mitschüler Klassenkamerad, Schulkamerad
mitschwingen anklingen, sich andeuten, mitklingen, hörbar/sichtbar/spürbar sein, mit hereinspielen, durchschimmern, sich ankündigen, sich abzeichnen
mitspielen
1. mit von der Partie sein, mitmischen, mitziehen
2. übel mitspielen schinden, peinigen, wehtun, terrorisieren, schlecht behandeln, traktieren, malträtieren, Qual/Schmerz bereiten, schikanieren, drangsalieren, plagen, tyrannisieren, quälen
mitsprechen → mitreden
Mitstreiter Anhänger, Gefolgsmann, Jünger, Getreuer, Schüler, Helfer, Freund, Kamerad, Kumpan
Mittag
1. Mittagsstunde, Mittagszeit, zwölf (Uhr mittags); *scherzh.:* High Noon; *poet.:* Höhe des Tages, Stunde des Pan
2. Mittagspause, Mittagsruhe, Siesta
Mittagessen Mittagsmahl, Mittagsbrot, Mittagstisch, Diner, Lunch; *regional:* Mittag
Mittäter → Mitschuldiger
Mitte
1. Mittelpunkt, Herz, Zentrum, Kern, Herzstück, Knotenpunkt, Seele
2. Mittelweg, Kompromiss, Ausgleich, das rechte Maß
3. in der Mitte von inmitten, im Zentrum/Herzen von, zentral, im Mittelpunkt/Kern, mitten in
mitteilen äußern, benachrichtigen, berichten, ausrichten, informieren, erzählen, schildern, weitergeben, erklären, melden
mitteilen, sich sich anvertrauen, sich öffnen, sich offenbaren, gestehen, erzählen, sein Herz/seine Seele ausschütten, kundtun, informieren, unterrichten, aufklären, jmdn. ins Vertrauen ziehen, sich etwas von der Seele reden, sich erleichtern, sagen, was man auf dem Herzen hat, offenlegen
mitteilsam gesprächig, redselig, kommunikativ, redefreudig
Mitteilung Nachricht, Meldung, Neuigkeit, Botschaft, Information, Kunde, Bescheid, Benachrichtigung, Unterrichtung, Auskunft, Schreiben, Post
Mittel
1. Hilfsmittel, Hilfsquelle, Mittel zum Zweck, Vorwand, Methode, Trick, Instrument, Werkzeug, Waffe, Vehikel, Möglichkeit, Mittel und Wege, Handhabe
2. Medikament, Arznei, Arzneimittel, Präparat, Medizin, Heilmittel, Hausmittel, Therapeutikum, Remedium, Pharmakon, Pharmazeutikum, Droge
3. Durchschnitt, Durchschnittswert, Mittelwert, goldene Mitte; *ugs.:* Schnitt
4. Geld, Bargeld, Geldmittel, Zahlungsmittel
mittelbar indirekt, auf Umwegen, nicht direkt/unmittelbar, hintenherum, durch Vermittlung, über Dritte
mittellos → arm
Mittellosigkeit Armut, Besitzlosigkeit, Dürftigkeit, Bedürftigkeit, Spärlichkeit, Ärmlichkeit, Knappheit, Elend, Verarmung, Not, Bedrängnis
mittelmäßig durchschnittlich, gewöhnlich, alltäglich, mäßig, erträglich, leidlich, passabel, hinlänglich, genügend, ausreichend, einigermaßen,

Schnittstellen, Hochburgen und andere Mittelpunkte

Mathematisch ist der *Mittelpunkt* der Punkt, von dem alle Punkte des Umfangs oder der Oberfläche gleich weit entfernt sind. Im übertragenen Sinn ist es der *Brennpunkt,* auf den sich alle Gedanken richten oder aber ein Mensch, für den sich alle interessieren oder über den alle sprechen. Eine Stadt kann *Mittelpunkt* einer Region sein, also ihr *Zentrum* oder ihr *Herz*. Sie kann auch geistiger oder künstlerischer *Mittelpunkt* sein, also ein *Zentrum* auf diesen Gebieten.
Die *Schnittstelle* beziehungsweise den *Kreuzungspunkt* etwa von Verkehrswegen nennt man auch *Knotenpunkt*. Als *Schwerpunkt* bezeichnet man den wichtigsten Teil eines Problems oder einer Fragestellung. Die Stelle, auf welche die allgemeine Aufmerksamkeit gerichtet ist, bezeichnet man auch als *Brennpunkt*. Die Synonyme *Sammelbecken* und *Hochburg* verwendet man im Zusammenhang mit Menschen: Als *Hochburg* bezeichnet man zum Beispiel das Gebiet, in dem eine Partei den größten Stimmenanteil erzielt hat. Ein *Sammelbecken* ist ein *Anziehungspunkt* für eine Personengruppe. Auch *Seele* wird in der Regel auf Menschen bezogen. Die *Seele* eines Unternehmens zum Beispiel ist die Person, die hier den lebensgebenden *Mittelpunkt* bildet und mit ihrer Energie alles in Gang hält.
Wer im *Mittelpunkt* des Abends oder einer Veranstaltung steht, der oder die ist die *Hauptperson* beziehungsweise *beherrscht die Szene*. Der scherzhafte Ausdruck *Hahn im Korb* wird nur auf Männer bezogen: Hier handelt es sich um den einzigen Mann unter Frauen in einer Gesellschaft, der dadurch gewissermaßen einen *Mittelpunkt* bildet. *Nabel* als Synonym für *Mittelpunkt* ist scherzhaft und wird meist in der Wendung *Nabel der Welt* gebraucht.

mit Mühe und Not, nicht überwältigend/besonders, bescheiden, schlecht und recht, ganz nett; *geh.:* mediokér; *ugs.:* mittel, so mittel/lala, mittelprächtig, nicht berauschend/berühmt/weit her, soso, mau, gerade eben, durchwachsen, mit Ach und Krach

mittelprächtig → mittelmäßig

Mittelpunkt Zentrum, Herz, Kern, Mitte, Herzstück, Center, Hochburg, Nabel, Achse, Dreh- und Angelpunkt, Brennpunkt, Knotenpunkt, Schnittpunkt, Sammelpunkt, Schwerpunkt, Zentralpunkt, Zentrale, Seele, Kerngebiet, Scheitel, Kreuzung, Kreuzungspunkt, Sammelbecken ⓘ

Mittelpunkt sein Hahn im Korb sein, die Szene beherrschen, die Hauptperson/der Held des Tages sein, im Zentrum des Interesses stehen, besonders beliebt sein, Dreh- und Angelpunkt sein

mittels mit (Hilfe von), unter Verwendung/an Hand von, durch, per, vermittels, vermöge, kraft, dank

Mittelschicht Mittelstand, Bürgertum, Kleinbürgertum; *veraltet:* Bourgeoisie

Mittelsmann Vermittler, Mittelsperson, Mittler, Verbindungsmann, Kontaktmann, Makler, Agent

Mittelsperson → Mittelsmann

Mittelweg (goldene) Mitte, gangbarer Weg, Kompromiss, Vergleich, Ausgleich, das rechte Maß

mitten → inmitten

mittendrin *ugs. für:* dazwischen, mitten darin

Mitternacht vierundzwanzig/null Uhr, zwölf (Uhr nachts), Tageswechsel, mitternachts, Geisterstunde

Mittler
1. Vermittler, Verbindungsmann, Mittelsmann, Kontaktmann, Makler, Agent
2. Mittel, Mittelglied, Vermittlung, Hilfsmittel, Werkzeug, vermittelndes Element, Bindeglied

mittlerweile inzwischen, unterdessen, währenddessen, in der Zwischenzeit, derweil(en), dazwischen, zwischenzeitlich, zwischendurch, solange, indessen

mittun → mitwirken

mitunter manchmal, gelegentlich, bisweilen, zeitweise, von Zeit zu Zeit, ab und zu, nicht immer, hin und wieder, ab und an, hie(r) und da, sporadisch, stoßweise, vereinzelt, dann und wann, stellenweise

Mitwelt Umgebung, Umwelt, Lebenskreis, Mitmenschen, Nachbarn, die anderen, Mitbürger, Landsleute, Zeitgenossen, Mitlebende

mitwirken mitarbeiten, mitmachen, mittun, sich beteiligen, teilnehmen, teilhaben, Anteil haben, da-

M

bei sein, dazugehören, partizipieren, beisteuern, assistieren, an die Hand gehen, behilflich sein; *ugs.:* mit von der Partie sein, die Hand im Spiel haben, mitspielen, mitmischen, mithalten, mitziehen

Mitwisser → Mitschuldiger

mitzählen einbeziehen, einschließen, einkalkulieren, einrechnen, dazurechnen, hinzurechnen, mitrechnen, dazunehmen, hinzunehmen, dazuzählen, hinzuzählen, implizieren, einplanen

mitziehen
1. mitgehen, mitkommen, sich anschließen, mitreisen, mitmarschieren, mitlaufen
2. → mitwirken

mixen
1. mischen, vermischen, durchmischen, zusammenschütten, mengen, vermengen, durchmengen, untermengen, versetzen mit, anrühren, verrühren, durcheinanderwirken, verquirlen
2. sampeln, neu einspielen/zusammenstellen, mischen

Mixgetränk Cocktail, Flip, Mischgetränk, Mixed Drink, Fizz, Longdrink, Shake

Mixtur
1. Mischung, Gemisch, Verbindung, Konglomerat, Komposition, Melange, Allerlei, Durcheinander, Zusammensetzung, Potpourri
2. Tinktur, Lösung, Arznei

Mob Pöbel, Gesindel, (asoziales) Pack, Lumpenpack, Abschaum

Möbel → Mobiliar

mobil beweglich, transportabel, verrückbar, versetzbar, tragbar, fahrbar

Mobiliar Möbel, Möbelstücke, Wohnungseinrichtung, Wohnungsausstattung, Inventar, Meublement, bewegliche Habe, Einrichtungsgegenstände, Hausrat; *ugs.:* Klamotten, Siebensachen, Kram

mobilmachen einberufen, einziehen, zu den Fahnen/Waffen rufen, ausheben, mobilisieren, anwerben, rüsten, sich bewaffnen, kampfbereit machen

mobilisieren
1. aufbieten, einsetzen, in Bewegung/Tätigkeit setzen, aufwenden, daransetzen, aktivieren, lebendig machen, anstacheln, anspornen, antreiben, ankurbeln, animieren, beflügeln, in Gang bringen, bewegen zu; *ugs.:* dransetzen, in Schwung/auf Trab/Touren bringen, reinstecken, Dampf machen, einheizen
2. → mobilmachen

Mobiltelefon Handy, Funktelefon

möblieren einrichten, ausstatten, ausgestalten, ausstaffieren, Möbel aufstellen, wohnlich machen

Modder *regional für:* Morast, Schlamm, Schlick, Sumpf, aufgeweichter Boden

Mode
1. Geschmack, Tagesgeschmack, Zeitstil, Zeitgeschmack, Zeiterscheinung, das Moderne/Modische/Allerneueste, der letzte Schrei, Novität, Neuheit, Fashion, Look; *ugs.:* was man trägt
2. *EDV:* Modus, Zustand, Betriebsart, Erscheinungsform

Model
1. → Modell
2. Schablone, Backform, Holzform, Wachsmodel

Modell
1. Kreation, Modeschöpfung
2. *f.:* Mannequin, Vorführdame, Topgirl, Model
3. *m.:* Dressman, Model
4. Typ, Art, Type, Bauart, Machart, Ausführung, Schnitt, Fasson
5. Muster, Vorbild, Urbild, Archetyp, Urform, Vorlage, Schablone, Original, Raster
6. Nachbildung, Nachahmung, Imitation, Attrappe, Musterstück, Kopie, Abguss; *ugs.:* Abklatsch
7. Entwurf, Skizze, Konzept, Konzeption, Konstruktion, Plan, vorläufige Aufzeichnung, Muster

modellieren formen, ausformen, gestalten, bilden, prägen, Form/Gestalt geben/verleihen, anfertigen, arbeiten, herstellen, erschaffen, kneten, modeln

Moder Fäulnis, Fäule, Zerfall, Schimmel, Zersetzung, Verwesung

Moderator Gesprächsleiter, Diskussionsleiter, Talkmaster, Ansager; *veraltet:* Conférencier

modern
1. faulen, verfaulen, verwesen, verrotten, vermodern, verderben, verkommen, verschimmeln, in Fäulnis übergehen, Schimmel ansetzen, sich zersetzen, umkommen, den Weg alles Irdischen gehen; *ugs.:* vergammeln, gammelig werden
2. zeitgemäß, neuzeitlich, modisch, neumodisch, mit der Zeit, à la mode, in Mo-

de, up to date, auf dem neuesten Stand, der Mode unterworfen, nach der neuesten Mode, neuartig, modegerecht, modebewusst, neu, super, hyper, hochmodern, fashionable, en vogue, soeben aufgekommen, an der Tagesordnung, zeitgenössisch, fortschrittlich, progressiv, aktuell, aufgeschlossen; *ugs.:* trendy, angesagt, trendig, kultig, von heute, heutig, im Schwang, gang und gäbe, in, der letzte Schrei

modernisieren erneuern, überholen, renovieren, modern gestalten, restaurieren, auffrischen, aufarbeiten, aufpolieren, verbessern, neu gestalten, umgestalten, umarbeiten, ändern; *ugs.:* aufmöbeln

Modifikation Abwandlung, Spielart, Änderung, Abänderung, Modifizierung, Umgestaltung, Variation, Variierung, Variante, Veränderung, Umformung, Umbildung

modifizieren verändern, umändern, umwandeln, ummodeln, anders machen, reformieren, revolutionieren, verbessern, transformieren, umfunktionieren, → ändern

modisch → modern

Modus Art, Weise, Methode, Vorgehensweise, Verhalten, Verfahrensweise, Weg

Mogelei Betrug, Täuschung, Schiebung, Irreführung, Fake, Schwindel, Gaunerei, Bauernfängerei, Nepp, Schummelei

mogeln betrügen, täuschen, schwindeln, beschwindeln, falschspielen, irreführen, schummeln, beschummeln, mit falschen Karten spielen, ein falsches Spiel treiben

mögen eingenommen/angetan sein, viel übrighaben, nicht abgeneigt sein, Geschmack finden/gewinnen, Gefallen haben/finden, Reiz abgewinnen, sympathisch finden, sympathisieren mit, gernhaben, zugeneigt/zugetan/gewogen/gut sein, liebhaben, hängen an, ins Herz schließen, im Herzen tragen, lieben, verliebt sein, schätzen, leiden können, eine Schwäche/Vorliebe/ein Faible haben, sich hingezogen fühlen, gut finden, Lust haben, bevorzugen; *ugs.:* vernarrt/verrückt sein, einen Narren gefressen haben

möglich

1. denkbar, erdenklich, vorstellbar, machbar, potenziell, nach Möglichkeit, nicht ausgeschlossen/unmöglich, im Bereich/Rahmen des Möglichen, wahrscheinlich, durchführbar, realisierbar, gangbar, ausführbar, diskutabel, erwägenswert, gehbar, erreichbar

2. für möglich halten vermuten, die Vermutung haben, annehmen, glauben, meinen, denken, spekulieren, unterstellen, sich einbilden, sich zusammenreimen, für wahrscheinlich halten

möglicherweise vielleicht, eventuell, gegebenenfalls, womöglich, allenfalls, unter Umständen, vermutlich, je nachdem, möglichenfalls, wenn es geht, es ist möglich/denkbar, es besteht die Möglichkeit, es kann sein, es ist nicht auszuschließen, wohl, es liegt im Bereich des Möglichen

möglich machen ermöglichen, die Möglichkeit geben/Gelegenheit bieten, den Weg ebnen, verhelfen zu

Möglichkeit

1. Weg, Mittel (und Wege)
2. Chance, (günstige) Gelegenheit, Aussicht, Option, Perspektive, Glück
3. Fall, Eventualität

möglichst → tunlichst

Mohammedaner *ugs. für:* Muslim ⓘ

Möhre → Mohrrübe

Mohrrübe Möhre, Karotte; *regional:* Wurzel, gelbe Rübe, Gelbrübe; *schweiz.:* Rübli

mokant spöttisch, höhnisch,

Mohammedaner und Muslime: Die Gläubigen im Islam

Anhänger des islamischen Glaubens werden oft *Mohammedaner* genannt. Diese Bezeichnung leitet sich von dem Propheten *Mohammed* ab, der diese Religion zu Beginn des 7. Jahrhunderts in Mekka stiftete. *Mohammedaner* ist allerdings ein umgangssprachlicher Begriff, der den Eindruck erweckt, dass *Mohammed* im Islam eine wichtigere Stellung einnehme als die alleinige Gottheit Allah.
Ebenfalls unangemessen sind die Bezeichnungen *Muselman, Muselmane* und besonders die entstellte Form *Muselmann,* die als abschätzig empfunden werden. Korrekte Bezeichnungen sind *Muslim* oder *Moslem*. Das veraltete Wort *Islamit* wird nur noch sehr selten gebraucht.

M

ironisch, anzüglich, sarkastisch, zynisch, bissig, beißend, voller Verachtung/Hohn, hämisch, boshaft, spitz, scharf, gallig, ätzend, verletzend, schadenfroh, verächtlich

mokieren, sich spotten, spötteln, bespötteln, sich lustig machen, verspotten, auslachen, verlachen, verhöhnen, mit Spott/Hohn überschütten, sein Gespött treiben, jmdn. necken/hänseln/foppen

Mole Hafenmauer, Hafendamm, Kai, Kaimauer, Pier

Molkerei Meierei, Milchwirtschaft, Milch verarbeitender Betrieb

mollig
1. → dick
2. warm, behaglich, gemütlich, heimelig, anheimelnd, traut, traulich

Moloch Monstrum, Ungeheuer, Bestie, Scheusal, unersättliche Macht, tiefer Abgrund

Moment
1. *m.:* Augenblick, Weilchen, Weile, Sekunde, Minute, Nu
2. *n.:* Umstand, Faktor, Element, Aspekt, Gesichtspunkt

momentan
1. augenblicklich, im Moment/Augenblick, zurzeit, zur Stunde, gegenwärtig, jetzt, jetzig, nun, gerade (eben), just, justament, derzeit(ig), heute
2. vorübergehend, zeitweilig, zeitweise, eine Zeitlang, nicht dauernd, temporär, für einen Augenblick, kurzfristig, für den Übergang, periodisch, sporadisch, von Zeit zu Zeit, stellenweise, stoßweise

Mongolismus: Ein diskriminierender Begriff

Als *Mongolismus* bezeichnete man früher eine angeborene, mit Verzögerungen und Einschränkungen der geistigen und körperlichen Entwicklung einhergehende Behinderung, der eine chromosomale Störung zugrunde liegt. Die Gesichtszüge der Betroffenen wurden u. a. wegen einer leichten Schrägstellung der Lidspalten und einer flachen Nasenwurzel mit der für mongolische Völker typischen Physiognomie verglichen.
Der veraltete Begriff *Mongolismus* wird von den Betroffenen und ihren Angehörigen als diskriminierend abgelehnt. Es empfiehlt sich, auf den zeitgemäßen Begriff *Downsyndrom,* nach dem Arzt J. L. H. *Down,* der das Phänomen erstmals beschrieb, auszuweichen. Auch der fachsprachliche Ausdruck *Trisomie 21* kann verwendet werden.

Monarch Souverän, Herrscher, Alleinherrscher, Landesvater, Oberhaupt

Mönch
1. Ordensmann, Ordensgeistlicher, Ordensbruder, Klosterbruder, Bruder, Laienbruder, Pater, Fra, Frater; *abwertend:* Kuttenträger
2. Einsiedler, Eremit, Klausner

mondän modisch, schick, extravagant, von Welt, weltläufig, weltmännisch, exklusiv, elegant

Moneten Mammon, Kies, Moos, Mäuse, Zaster, Zunder, Knete, Pinkepinke, Kröten, Pulver, Lappen, Kohle(n), Piepen, Koks, Schotter

Mongolismus *veraltet für:* Downsyndrom ⓘ

monieren beanstanden, etwas auszusetzen haben, sich beschweren, sich beklagen, Anstoß nehmen an, bemängeln, kritisieren, Kritik üben, missbilligen, sich stoßen an, eine Beschwerde einlegen/einreichen/vorbringen, nörgeln, nicht in Ordnung finden, tadeln, rügen, ablehnen, aussetzen an

Monolog Selbstgespräch

Monopol Alleinrecht, Alleinanspruch, alleiniges Vorrecht

monoton eintönig, ohne Abwechslung, öde, langweilig, gleichförmig, ermüdend, ereignislos, trostlos, trist, ohne jeden Reiz, einschläfernd, unlebendig, stupid(e), stumpfsinnig, abwechslungslos, ohne Spannung/Schwung, stimmungslos, ausdruckslos, farblos, temperamentlos, sterbenslangweilig

Monotonie Langeweile, Eintönigkeit, Einförmigkeit, Gleichförmigkeit, Einerlei, Fadheit, Tristesse, Trostlosigkeit, Stumpfsinn

monströs
1. gewaltig, riesig, mächtig, wuchtig, gigantisch, unermesslich, kolossal, riesengroß, immens, überdimensional, sehr groß, voluminös, monumental, übergroß, enorm, außerordentlich
2. abscheulich, widerlich, widerwärtig, scheußlich, garstig, unerträglich, ekelhaft, grässlich, gemein, niederträchtig

Monstrum
1. Ungeheuer, Ungetüm, Untier, Scheusal, Bestie, Moloch, Drache
2. Gigant, Riese, Koloss, Hüne, Goliath

montieren
1. zusammenbauen, zusammenfügen, zusammensetzen, installieren
2. anbringen, festmachen, befestigen, anmontieren, aufmontieren, legen; *ugs.:* anmachen

Montur
1. Uniform, Arbeitsanzug, Dienstkleidung, Dienstanzug, Einheitskleidung
2. Garderobe, Bekleidung, Kleider, Aufmachung; *ugs.:* Klamotten, Zeug, Kluft, Aufzug, Outfit

Monument Gedenkstein, Mahnmal, Ehrenmal, Memorial, Denkmal

monumental gigantisch, kolossal, imposant, übergroß, riesig, überdimensional, sehr groß, riesengroß, von beachtlichem Ausmaß, mächtig, monströs, immens, enorm

Moor Sumpf, Sumpfland, Ried, Bruch; *regional:* Fenn, Luch, Moos

Mops Kloß, Dickerchen, Pummel, Pummelchen, Kugel

mopsen klauen, stibitzen, mitgehen/verschwinden lassen, Mein und Dein verwechseln, krallen, lange Finger machen, wegschnappen, → stehlen

mopsig pummelig, kugelig, schwabbelig, dickwanstig, gut bei Leibe/im Futter/gepolstert

Moral
1. Wertvorstellungen, Wertmaßstäbe, Sinnvorstellungen, Handlungsregeln, Sittlichkeit, Gesittung, Sitte, moralische/ethische Gesinnung, sittliche Einstellung/Grundhaltung, Verantwortungsgefühl, Verantwortungsbewusstsein
2. Disziplin, Zucht, Ordnung, Selbstvertrauen, innere Kraft, Kampfgeist

moralisch sittlich, tugendhaft, tugendsam, tugendreich, sittenstreng, züchtig, puritanisch, ethisch, wohlerzogen, korrekt, anständig

Moralpredigt (eindringliche) Ermahnung, Lektion, Predigt, Epistel, Strafpredigt, Zurechtweisung; *ugs.:* Gardinenpredigt, Standpauke, Donnerwetter

Morast Schlamm, Schlick, aufgeweichter Boden, Sumpf; *ugs.:* Matsch, Patsche, Brei, Soße, Brühe, Suppe, Mansch, Pampe; *regional:* Modder, Schmodder

morbid
1. von Krankheit/Zerfall gekennzeichnet, im Verfall begriffen, krank, krankhaft, marode
2. morsch, brüchig

Mord Ermordung, Mordtat, Bluttat, Meuchelei, Totschlag, (vorsätzliche) Tötung, Kapitalverbrechen, Vernichtung, Abschlachtung, Blutvergießen

morden → töten

Mörder Killer, Cleaner, Meuchelmörder, Verbrecher

mörderisch
1. furchtbar, grausam, brutal, entsetzlich, widerlich, schrecklich, grässlich, gräulich, schauderhaft, abscheulich, ekelhaft, unmenschlich, unbarmherzig, blutig
2. → mordsmäßig

mordsmäßig
1. verdammt, wahnsinnig, irrsinnig, rasend, höllisch, mörderisch, bestialisch, schwer, schön, kolossal, verteufelt, verflixt, verflucht, sündhaft, irre, unwahrscheinlich, → sehr
2. *ugs. für:* gewaltig, enorm, außerordentlich, riesig, mächtig, heftig, unermesslich, immens, ungeheuer

Morgen Morgenstunde, Frühe, Vormittag, Tagesbeginn, Tagesanbruch; *poet.:* der junge Tag

Morgendämmerung → Morgengrauen

Morgengrauen Morgendämmerung, Tagesanbruch, Tagesschimmer, Tagesgrauen, Tagesbeginn, Sonnenaufgang, Morgenröte, Morgenrot, Frühlicht, der frühe Morgen

Morgenland Orient, (Naher) Osten, Nahost, Mittlerer/Ferner Osten

morgens
1. am Morgen, in der Frühe, am Vormittag, vormittags, früh, des Morgens, bei Tagesanbruch, in aller Frühe/Herrgottsfrühe, beim Morgengrauen/ersten Hahnenschrei, mit der Sonne, vor Tau und Tag, zeitig, frühzeitig, beizeiten
2. jeden/alle Morgen, Morgen für Morgen, immer morgens/am Morgen, allmorgendlich, immer vormittags
3. am Vormittag

Moritat Bänkelsang, Bänkellied

morsch brüchig, mürbe, vermodert, verrottet, verkommen, faul, verfallen, zerfallen, baufällig, schrottreif, bröcklig

M

morsen funken, einen Funkspruch durchgeben, drahtlos/durch Funk übermitteln, ausstrahlen, senden, übertragen, kabeln, telegrafieren

Möse *derb für:* Vulva

mosern herummäkeln, herumnörgeln, herumkritteln, herummeckern, herumquengeln, herummosern, motzen, maulen, kein gutes Haar an jmdm. lassen, ein Haar in der Suppe finden, auf jmdm. herumhacken, am Zeug flicken, knurren, raunzen, stänkern, wettern, meckern

Moskito → Mücke

Most Saft, Fruchtsaft, Süßmost, Obstwein

Motiv

1. Anlass, Veranlassung, Grund, Beweggrund, Ursache, Triebfeder, Anstoß
2. Thema, Leitgedanke
3. Tonfigur, musikalisches Thema

motivieren

1. begründen, Gründe anführen/angeben/nennen für, Argumente vorbringen, argumentieren, beweisen, nachweisen, den Nachweis führen, erklären, darlegen
2. motivieren zu anregen, den Anstoß/Impuls/Ansporn geben zu, eine Anregung geben, ermuntern, inspirieren, veranlassen, anspornen, antreiben, anstoßen, anstacheln, anfachen, empfehlen, einen Vorschlag machen, vorschlagen, raten, anraten, einen Plan unterbreiten, Auftrieb geben, initiieren, animieren, aufpeitschen, nachhelfen, vorwärtstreiben, in Gang bringen, puschen, beflügeln, befruchten, ermutigen, Mut machen, begeistern für

motiviert

1. angeregt, animiert, begeistert, angespannt, intensiv, konzentriert, mit größter Motivation/Anspannung, aufmerksam, pflichtbewusst, gewissenhaft, voll Motivation; *geh.:* inspiriert
2. begründet, überlegt, durchdacht, methodisch, fundiert, erklärbar, unangreifbar, unanfechtbar, hieb- und stichfest

Motor

1. Maschine, Antriebsmaschine, Triebwerk, Kraftquelle
2. Antrieb, Triebkraft, treibende Kraft, Impuls, Ansporn, Anreiz, Anlass
3. Initiator, Anstifter, Anreger, Antreiber

Motorrad Kraftrad, Krad, Maschine, Bike; *ugs.:* Feuerstuhl, heißer Ofen

Motto Wahlspruch, Leitsatz, Leitgedanke, Leitspruch, Devise, Parole, Losung, Slogan, Schlagwort, Maxime

motzen meckern, stänkern, herummäkeln, herumnörgeln, maulen, auf jmdm. herumhacken, herumkritteln, herummosern, wettern

moussieren perlen, prickeln, schäumen, sprudeln

Mücke Stechmücke, Moskito; *regional:* Schnake, Stanze; *österr.:* Gelse

mucken aufbegehren, sich aufbäumen, sich auflehnen, sich empören, trotzen, nein sagen, sich dagegenstellen, sich widersetzen, sich entgegenstellen, Widerstand leisten, sich zur Wehr setzen, einen Aufstand machen, sich erheben, aufstehen gegen, auftrumpfen, den Gehorsam verweigern, rebellieren, revoltieren, sich sträuben, sich wehren, protestieren, auf die Barrikaden gehen, Sturm laufen gegen, murren, sich nichts gefallen lassen; *ugs.:* aufmucken, Zinnober machen, einen Tanz aufführen, Krach schlagen, sich querlegen

Muckibude *ugs. für:* Fitnesscenter

müde

1. schläfrig, ruhebedürftig, schlafbedürftig, ermüdet, schlaftrunken, zum Umsinken/Umfallen müde, dösig, übernächtigt, todmüde, übermüdet, verschlafen, unausgeschlafen; *regional:* marode; *ugs.:* bettreif, hundemüde; *österr.:* tramhapert; *derb:* saumüde
2. erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, schlapp, schlaff, abgespannt, zerschlagen, erschlagen, angeschlagen, angegriffen, entnervt, ausgelaugt, mitgenommen, matt, ermattet, verbraucht, überlastet, überanstrengt, überfordert, aufgerieben, am Ende, überarbeitet, abgearbeitet, abgehetzt, zermürbt, ruhebedürftig, erholungsbedürftig, urlaubsreif

müde sein

1. Müdigkeit verspüren, mit dem/gegen den Schlaf kämpfen; *ugs.:* mit offenen Augen schlafen, vor Müdigkeit umfallen, einen toten Punkt haben, sich nicht mehr auf den Beinen halten können, im Tran sein, nach dem Bettzipfel schielen, die nötige Bett-

M

schwere haben, die Augen fallen zu
2. einer Sache müde sein gelangweilt/überdrüssig sein, genug/es satthaben; *ugs.:* etwas über haben, etwas dickhaben, etwas leid sein, bedient sein, etwas reicht/stinkt jmdm., bis zum Hals stehen, zum Hals heraushängen, die Nase voll haben; *derb:* die Schnauze/den Kanal voll haben, das große Kotzen kriegen

Muffel Miesepeter, Murrkopf, Sauertopf, Brummbär, Brummbart, Nieselprim, Krauterer, Trauerkloß, Stoffel

muffelig schlecht drauf, miesepetrig, grantig, muffig, ungenießbar, sauertöpfisch, murrköpfig, muffig, mit dem linken Fuß aufgestanden

muffeln
1. *ugs. für:* beleidigt/mürrisch/missmutig/missgelaunt/misslaunig/missgestimmt/missvergnügt/verdrossen/verdrießlich/bärbeißig/griesgrämig/brummig/übellaunig/unleidlich/in schlechter Stimmung sein, mit sich und der Welt zerfallen sein; *ugs.:* mit dem linken Fuß aufgestanden sein, jmdm. ist eine Laus über die Leber gelaufen, ungenießbar/sauertöpfisch/muffig/miesepetrig sein
2. schlecht/dumpf riechen, einen üblen/merkwürdigen/unangenehmen Geruch haben/ausströmen/ausdünsten, stinken; *ugs.:* miefen

muffig
1. dumpf/moderig riechend, schlechtriechend, übelriechend, ungelüftet, schlechte Luft; *ugs.:* stinkig, vermieft, miefig
2. *ugs. für:* einsilbig, wortkarg, wortlos, verschwiegen, schweigsam, stumm, sprachlos, verschlossen, zurückhaltend, reserviert, still, nicht mitteilsam, lakonisch
3. → muffelig

Mühe
1. Bemühung, Anstrengung, Arbeit, Kraftaufwand, Arbeitsaufwand, Aktivität
2. Mühsal, Mühseligkeit, Plage, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Beschwernis, Beanspruchung, Belastung, Anspannung, Stress, Strapaze, Last, Fron, Kärrnerarbeit; *geh.:* Mühewaltung; *ugs.:* Plackerei, Geacker, Schinderei, Schufterei, Rackerei, Schlauch, Schweiß, Knochenarbeit, Heidenarbeit, Mordsarbeit, Mistarbeit, Drecksarbeit; *derb:* Scheißarbeit, Sauarbeit
3. mit Mühe gerade/eben noch, knapp, kaum, unter Schwierigkeiten, schlecht und recht, mühsam, mit Mühe und Not/knapper Not/letzter Anstrengung; *ugs.:* mit Ach und Krach/Hängen und Würgen

mühelos
1. ohne Mühe, leicht, kinderleicht, einfach, unkompliziert, mit Leichtigkeit, spielend, unschwer, unproblematisch, bequem, ohne Schwierigkeiten, kein Kunststück, ein Kinderspiel, mit dem kleinen Finger, eine Kleinigkeit; *österr.:* kommod; *ugs.:* aus dem Handgelenk, mit einem Griff/links, kleine Fische, ein Klacks, wie im Schlaf/Traum
2. fließend, ohne Stocken/Schwierigkeiten, flüssig, perfekt, zügig, geläufig, ohne stecken zu bleiben/zu stocken, ununterbrochen, in einem Zuge, schnell und stetig, tadellos, einwandfrei, fehlerlos, sicher
3. ohne Störung/Hindernisse/Zwischenfall/Komplikationen, ruhig, einwandfrei, glatt, gut, wie geölt/am Schnürchen, in Ruhe, ungehindert, ungestört; *ugs.:* wie geschmiert

mühen, sich sich anstrengen, sich große Mühe geben, alle Kraft aufbieten/einsetzen/aufwenden, sich bemühen, sich abmühen, alle Kräfte mobilisieren, sein Möglichstes tun, sich etwas abverlangen, nichts unversucht lassen, alle Hebel in Bewegung setzen, sich plagen, sich quälen, sich fordern, sich befleißigen, Anstrengungen machen, sein Bestes tun/geben, bestrebt/fleißig/bemüht sein, das Menschenmögliche tun, versuchen, zusehen

mühevoll → mühsam

Muhme Tante, Base

Mühsal → Mühe

mühsam mühevoll, mühselig, beschwerlich, anstrengend, schweißtreibend, aufreibend, ermüdend, strapaziös, kräftezehrend, langwierig, zeitraubend, unbequem, dornig, steinig, lästig; *ugs.:* sauer

mühselig → mühsam

Mühseligkeit Plage, Mühe, Mühsal, Beschwernis, Belastung, Strapaze, Last, Bürde, Beschwerlichkeit, Beanspruchung

Mulde Senke, Bodensenke, Vertiefung, Bodenvertie-

M

fung, flaches Tal, Geländesenkung, Talsenke, Becken, Gesenke, Graben, Grube; *regional:* Delle

Muli Maultier, Lasttier, Packesel, Tragtier, Zugtier, Saumtier

Müll
1. Abfall, Kehricht, Rückstände, Schmutz, Schrott, Schutt, Unrat; *regional:* Mist, Dreck
2. Ramsch, Tand, Kitsch, Schund, Plunder, (wertloser) Kram, Zeug, Firlefanz, Flitter, Schleuderware, Ramschware, Schundware, Ausschuss, Trödel, Bettel, Gerümpel, Abfall, Unrat, schlechte/minderwertige Ware, Altwaren, Ladenhüter

Mülleimer → Mülltonne

Müllhalde Müllabladeplatz, Müllkippe, Deponie, Mülldeponie, Schuttplatz, Schutthaufen, Schutthalde, Müllgrube, Müllhaufen, Abfallgrube

Mülltonne Abfalleimer, Abfalltonne, Mülleimer, Ascheimer, Ascheneimer, Müllkübel, Müllcontainer; *ugs.:* Dreckeimer, Mistkübel

mulmig
1. lausig, blümerant, mau, mies
2. kitzlig, knifflig, brenzlig, verzwickt, haarig, vertrackt

multilateral mehrseitig, mehrere Seiten betreffend, zwischen mehreren Staaten

multiplizieren vervielfachen, malnehmen

mumifizieren balsamieren, einbalsamieren, ausstopfen, konservieren, präparieren, haltbar machen

Mumm Courage, Schneid, Traute

Mund: Zwischen Schnabel und Schnauze

Es gibt zahlreiche umgangssprachliche Synonyme für *Mund,* die teilweise auch in Redensarten eingegangen sind. Wer geradeheraus redet, spricht, wie ihm der *Schnabel gewachsen ist,* beziehungsweise nimmt *kein Blatt vor den Mund.* Jemand, der schweigt, hält die *Klappe* oder den *Rand.* Einen mürrischen Gesichtsausdruck hat, wer eine *Schnute* zieht. Mit dem Ausdruck *Mundwerk* verbindet sich das Bedürfnis, viel zu reden. Das wird oft durch Zusätze näher bestimmt, wie etwa ein *flinkes/freches/großes/grobes/loses Mundwerk.* Derbe Varianten für *Mundwerk* sind *Schnauze, Maul* und *Fresse,* wobei *Fresse* etwa in der Wendung *jemandem die Fresse polieren* auch als Pars pro Toto für *Gesicht* stehen kann. Als *Schandmaul/Dreckschleuder/Kodderschnauze* bezeichnet man derb eine Person, die unverschämte Reden führt oder über andere lästert.
Wer *sich den Mund verbrennt,* sagt etwas unbedacht und schadet sich dadurch selbst. Auf bewusste Wortwahl eines Sprechers verweist die Wendung *ein Wort (nicht) in den Mund nehmen. Jemandem nach dem Mund reden* bedeutet, dieser Person zu schmeicheln oder opportunistisch das zu sagen, was sie gerne hören würde.
Jemandem eins über den Mund geben heißt, ihn auf den Mund zu schlagen. Eine Nachricht, die *von Mund zu Mund geht,* verbreitet sich rasch, und zwar durch *Mundpropaganda.* Sie ist dadurch *in aller Munde.* Menschen, die *von der Hand in den Mund leben,* verbrauchen aus Armut oder aus Sorglosigkeit ihr ganzes Einkommen zum Leben, ohne Rücklagen zu bilden. Wer sich dagegen *etwas vom Munde abspart,* nimmt Entbehrungen in Kauf, um Geld zu sparen. *Viele Münder zu stopfen haben,* heißt »eine große Familie haben«. *Jemandem etwas in den Mund legen* bedeutet, ihm eine bestimmte Äußerung nahezulegen oder zuzuschreiben. Kommt eine Mitteilung von jemandem, der es genau wissen muss, so kommt sie, gehoben ausgedrückt, *aus berufenem Munde.*

Mumpitz Käse, Blödsinn, Schmarren, Humbug, wirres/sinnloses/dummes Zeug, Stuss, Blech, Kokolores, Quatsch, Kappes

Mund *ugs.:* Klappe, Schnute, Schnabel, Rand, Gosch, Mundwerk; *regional:* Futterluke, Babbel; *derb:* Fresse, Maul, Schandmaul, Schnauze, Dreckschleuder, Kodderschnauze, Maulwerk ⓘ

Mundart Dialekt, regionale Sprachvariante

munden schmecken, zusagen, dem Gaumen schmeicheln, eine Gaumenfreude sein, nach jmds. Geschmack sein, den Gaumen kitzeln, etwas für den verwöhnten Gaumen sein

münden fließen in, einmünden, hineinfließen, zusammenströmen, zusammenfließen, enden

mundfaul *ugs. für:* einsilbig, wortkarg, wortlos, verschwiegen, schweigsam,

stumm, verschlossen, zurückhaltend, reserviert, still

mündig volljährig, großjährig, erwachsen; *veraltet:* majorenn

mündlich verbal, im/per Gespräch, mit Worten, gesprochen, gesprächsweise, nicht schriftlich, persönlich

Mündung
1. Ende, Endpunkt, Eintritt, Auslauf, Zusammenfluss
2. Einmündung, Flussmündung, Delta

Mundwerk → Mund

munkeln tuscheln, raunen, Gerüchte/Vermutungen verbreiten, im Geheimen erzählen, flüstern, zuflüstern

Münster Dom, Kathedrale

munter
1. wach, hellwach, ausgeschlafen; *ugs.:* auf
2. lebhaft, lebendig, rege, springlebendig, regsam, frisch, agil, vif, temperamentvoll, quecksilbrig; *regional:* kregel; *ugs.:* wie ein Fisch im Wasser, putzmunter, quicklebendig, wie aufgezogen/aufgedreht/aufgekratzt
3. fröhlich, vergnügt, in froher Stimmung, gutgelaunt, frohmütig, freudig, sonnig, guter Dinge/Laune, heiter, beschwingt, beflügelt, happy, lustig, zufrieden, munter, stimmungsvoll, schwungvoll, froh, frohgemut, frohen Mutes, ungetrübt, fidel, optimistisch

Münze Geldstück; *Pl.:* Hartgeld, Kleingeld, Silbergeld; *veraltet, ugs.:* Groschen

mürbe
1. locker, weich, leicht zerfallend, (auf der Zunge) zergehend, krümelig, zart, butterweich
2. spröde, bröckelnd, rissig, morsch, brüchig, gebrechlich, bröcklig, morbid, wackelig
3. demoralisiert, entnervt, widerstandslos, ohne Widerstand/Widerstandskraft, schwach, nachgiebig, → erschöpft

mürbemachen zermürben, nachgiebig machen, jmds. Widerstandskraft brechen, aufreiben, aufzehren, zerrütten, aushöhlen, entnerven, strapazieren, belasten; *ugs.:* kleinkriegen, weichmachen

murksen stümpern, schludern, schlampen, hudeln, sudeln, patzen, zusammenschustern, herumdoktern, wursteln, hinhauen

Murmel Glaskugel; *regional:* Marmel, Marbel, Mermel, Klicker, Letsch, Bickel, Katzedonier, Schießer, Schusser, Knicker, Schneller, Bugger, Picker, Alabaster, Steinnuss; *schweiz.:* Klucker

murmeln
1. vor sich hinsagen/hinreden, brumme(l)n; *ugs.:* brabbeln
2. gluckern, glucksen, gurgeln, blubbern (Wasser)
3. Murmel spielen; *regional:* marmeln, schussern, Klicker spielen, klickern

murren
1. schmollen, brummen, maulen, knurren, mucken, bocken, ein Gesicht/einen Schmollmund machen/ziehen, nicht gerade begeistert sein, trotzen, klagen; *regional:* granteln, gnatzen; *ugs.:* muckschen, kiebig werden
2. → aufbegehren

mürrisch griesgrämig, verdrossen, verdrießlich, grämisch, brummig, knurrig, bärbeißig, ärgerlich, verärgert, böse, unwillig, ungehalten, unwirsch, verbittert, zähneknirschend, grimmig, missmutig, missgelaunt, misslaunig, erbittert, missgestimmt, missvergnügt, schlechtgelaunt, unmutig, unzufrieden, übellaunig, übelgelaunt, unbefriedigt, unlustig, unleidlich, in schlechter Stimmung, mit sich und der Welt zerfallen; *ugs.:* schlecht drauf, ungenießbar, sauertöpfisch, miesepetrig, murrköpfig, muff(e)lig, grantig, grätig, muffig, mit dem linken Fuß aufgestanden; *regional:* fünsch, leidig, gnatzig

mürrisch sein jmdm. böse sein, auf jmdn. nicht gut zu sprechen sein, sich fuchsen, sich giften, muffeln

Mus Brei, Püree; *regional:* Platsch, Kasch; *ugs.:* Papp, Pamp(s), Pampf, Klitsch; *österr.:* Koch; *schweiz.:* Stock

Museum Galerie, Kunstgalerie, Kunsthalle, Gemäldegalerie, Sammlung, Pinakothek, Kunstsammlung

Musik
1. Tonkunst
2. Klänge, Melodie, Tonfolge; *ugs.:* Mucke

Musiker Musikant, Tonkünstler, Musikinterpret, Instrumentalist, Spieler

Musikgruppe Popgruppe, Band, Popband, Rockband, Kapelle, Combo, Orchester

Musikwerk Musikstück, Komposition, Tondichtung, Tonstück

musisch künstlerisch (begabt), kunstsinnig, Kunst liebend, kunstverständig, kunstempfänglich, schöpferisch, feinsinnig

musizieren Musik machen, aufspielen, konzertieren, ein Konzert geben, (ein Instrument) spielen; *ugs.:* klimpern, dudeln, fiedeln

muskulös athletisch, stark, kräftig, sportlich, gutgebaut, kraftstrotzend, drahtig, sportiv, sehnig, herkulisch

Muslim Moslem; *veraltet:* Islamit, Sarazene; *ugs., oft abwertend:* Mohammedaner, Muselman

Muße
1. Zeit, Freizeit, Ruhe, Ruhepause, Stille, Beschaulichkeit, Mußestunde, Mußezeit, (süßes) Nichtstun, Dolcefarniente
2. Atempause, Rast, Feiertag, Feierabend, Ferien, Urlaub, Arbeitsschluss

müssen verpflichtet/gezwungen/auferlegt/gehalten/genötigt sein, sich gezwungen/genötigt sehen, nicht umhin können, keine (andere) Wahl haben, sich nicht enthalten können, verurteilt sein zu, sollen, brauchen, nötig sein, jmdm. bleibt nichts anderes übrig, nicht anders können, unter Druck stehen, keinen anderen Weg sehen, für nötig/erforderlich halten, sich verpflichtet/bemüßigt fühlen, unfrei sein, unter Zwang handeln, in der Zwangslage handeln, die Pflicht/Verpflichtung haben, obliegen

müßig
1. faul, träge, arbeitsscheu, untätig, bequem, passiv, inaktiv, phlegmatisch
2. überflüssig, unnötig, unnütz, zwecklos, nutzlos, grundlos, sinnlos, umsonst, vergeblich

Müßiggang → Faulheit

Muster
1. Vorlage, Vorbild, Schema, Schablone, Musterstück, Leitbild, Urbild, Archetyp, Entwurf, Plan, Schnitt, Form
2. Zeichnung, Musterung, Dessin, Dekor, Verzierung, Ornament, Aufdruck
3. Probe, Warenprobe, Ansichtssendung, Mustersendung
4. Kostprobe, Exemplar, Beispiel, Auswahl, Vorschlag
5. → Musterfall

Musterfall Muster, Schulbeispiel, Musterbeispiel, Präzedenzfall, Paradebeispiel, Inbegriff, Ausbund, Gipfel, Clou, Prototyp, Inkarnation

mustergültig → musterhaft

musterhaft beispielhaft, beispielgebend, beispiellos, nachahmenswert, nacheifernswert, unnachahmlich, exemplarisch, comme il faut, richtungweisend, vorbildlich, mustergültig, vollkommen, vollendet, unübertroffen, unerreicht, untadelig, ideal, fehlerlos, makellos, einwandfrei, perfekt, großartig

mustern
1. anschauen, anstarren, betrachten, ansehen; *ugs.:* angucken
2. durchsehen, durchschauen, durchblicken, sichten, prüfen, kontrollieren, nachsehen, durchgehen, durchblättern, checken, durchfliegen, wälzen (Buch), inspizieren, absuchen, untersuchen; *ugs.:* durchforsten, durchgucken, durchstöbern, durchkämmen
3. auf Wehrtauglichkeit untersuchen

Mut Furchtlosigkeit, Beherztheit, Forschheit, Heldenhaftigkeit, Mannesmut, Mannhaftigkeit, Löwenmut, Heldengeist, Heroismus, Tapferkeit, Unverzagtheit, Kühnheit, Unerschrockenheit, Verwegenheit, Wagemut, Bravur, Zivilcourage, Heldentum, Heldenmut; *ugs.:* Courage, Herz, Schneid, Mumm, Traute

Mutation
1. Änderung, Veränderung, Wandlung, Umschwung, Wechsel
2. Stimmwechsel, Stimmbruch

mutig beherzt, couragiert, heldenhaft, heroisch, forsch, mannhaft, wagemutig, todesmutig, waghalsig, stark, halsbrecherisch, riskant, vermessen, abenteuerlich, gewagt, mutvoll, standhaft, entschlossen, fest, kühn, tollkühn, unerschrocken, verwegen, draufgängerisch, tapfer, unverzagt, furchtlos, frei von/ohne Furcht, herzhaft, kämpferisch, wacker, stramm, löwenherzig, nicht feige, vor nichts zurückschreckend, gefährlich, lebensgefährlich, selbstmörderisch; *ugs.:* schneidig

mutlos
1. verzagt, zaghaft, entmutigt, kleinmütig, niedergeschlagen, deprimiert, niedergedrückt, niedergebeugt, niedergeschmettert, verzweifelt, gebrochen, ohne Mut/Zuversicht, resigniert; *ugs.:* ge-

knickt, flügellahm, down, groggy, bedrippst
2. pessimistisch, schwarzseherisch, schwermütig, trübsinnig, depressiv, lebensverneinend, lebensunfroh, dem Leben gegenüber negativ, defätistisch, ohne Hoffnung, hoffnungslos, düster, melancholisch
3. feige, ängstlich, furchtsam, übervorsichtig, kleinherzig, schwachherzig, angstvoll, schreckhaft, zaghaft

mutmaßen vermuten, annehmen, glauben, wähnen

mutmaßlich verdächtigt, unter Verdacht stehend, angeblich, vermutet, möglich, eventuell, vermeintlich, wahrscheinlich

Mutter Mama, Mutti, Mami, Muttchen, alte Dame, Alte

mütterlich fürsorglich, besorgt, lieb, liebevoll, mit Hingebung, hingebungsvoll, rührend, zärtlich, uneigennützig, selbstlos, gütig, aufopfernd

Muttermal Leberfleck, Linsenfleck, Gefäßmal, Geburtsmal, Pigmentmal; *Med.:* Lentigo, Naevus

mutterseelenallein einsam, allein, verlassen, zurückgezogen, vereinsamt, allein auf weiter Flur, isoliert, im stillen Kämmerchen, ohne Freunde/Gesellschaft/Kontakt, einsiedlerisch, eremitenhaft, für sich

Muttersöhnchen Weichling, Zärtling, Schürzenkind, Schwächling, Herzenssöhnchen, Mutterknabe; *ugs.:* Waschlappen, Jammerlappen, Pimpelhans, Memme

Mutterwitz Humor, Schlagfertigkeit, Esprit, Scharfsinn

Mutti → Mutter

mutwillig absichtlich, absichtsvoll, mit/in böser Absicht, böswillig, vorsätzlich, aus Übermut, bewusst, gewollt, willentlich, wissentlich, mit Bedacht, mit Willen, mit Bewusstsein, geflissentlich, beabsichtigt, ausdrücklich, geplant, vorbedacht, intentional, wohlweislich, eigens; *ugs.:* extra

Mütze Kopfbedeckung, Kappe, Käppi

mysteriös undurchdringlich, ungreifbar, unerkennbar, undurchsichtig, undurchschaubar, doppelbödig, unbestimmt, hintergründig, abgründig, rätselhaft, nebulös, vieldeutig, orakelhaft, dunkel, geheimnisvoll, mystisch

Mysterium
1. Geheimnis, Dunkel, Rätsel
2. Unerklärliches, Unerforschliches, Übersinnliches, Metaphysisches, Wunder, Phänomen; *geh.:* Mirakel

Mystifikation Mystifizierung, Täuschung, Vorspiegelung, Irreführung, Verschleierung, Überhöhung

mystisch
1. (religiös) enthoben
2. → mysteriös

M

N n N n n N

nach
1. in Richtung, gen
2. danach, später, im Anschluss an, hinterher, nachher, darauf, nachdem, dann, anschließend, hiernach, hernach, nachfolgend, in der Folge, endlich, schließlich, hierauf; *ugs.:* hinterdrein
3. entsprechend, gemäß, zufolge, laut, nach Maßgabe
4. **nach und nach** allmählich, langsam, unmerklich, mit der Zeit, etappenweise, schrittweise, stückweise, stufenweise, gradweise, Schritt für Schritt, Stück für Stück, Stück um Stück, gemach, allgemach, graduell, sukzessive, peu à peu, im Laufe der Zeit, in Etappen, nacheinander, nicht auf einmal
5. **nach wie vor** weiterhin, weiter, wie bisher, noch immer, auch jetzt noch

nachäffen *ugs. für:* nachahmen

nachahmen nachbilden, nachmachen, nachformen, nacheifern, nachfolgen, nachstreben, gleichtun, wiedergeben, imitieren, reproduzieren, sich ein Beispiel nehmen an, sich zum Vorbild nehmen, absehen, abschauen, in jmds. Spuren wandeln, wiederholen, entlehnen, sich anlehnen an, lernen von, kopieren, sich richten nach, sich anzugleichen suchen, covern; *ugs.:* abkupfern, nachäffen, nachtun

nachahmenswert beispiellos, hervorragend, außergewöhnlich, außerordentlich, vorzüglich, vortrefflich, überragend, über alles Lob erhaben, rühmlich, brillant, glänzend, ausgezeichnet, großartig, erstrangig, unübertrefflich, unnachahmlich, meisterhaft, ausgezeichnet, herausragend, sehr gut, exzellent, bestens, herrlich, famos, tadellos, vorbildlich, beispiellos, mustergültig, fabelhaft

Nachahmer Imitator, Kopist, Plagiator; *geh.:* Epigone; *ugs.:* Nachäffer, Nachbeter, Nachmacher, Abschreiber; *abwertend:* Trittbrettfahrer

Nachahmung Imitation, Reproduktion, Nachbildung, Kopie, Abguss, Abklatsch, Plagiat, Fälschung, Doublette, Anleihe, Falsifikat, Verdoppelung

nacharbeiten → nachholen

Nachbar
1. Anwohner, Anlieger, Anrainer; *schweiz.:* Anstößer
2. Nebenmann

Nachbarschaft Umwelt, Umkreis, Umgebung, Umgegend, Umland, Nähe, Gegenüber, Lebenskreis

nachbeten → nachreden

nachbilden
1. abbilden, wiedergeben, zeigen, darstellen, nachformen, abformen, kopieren, abmalen, nachzeichnen, fotografieren, illustrieren, einen Abguss machen, abgießen, reproduzieren, nachgestalten, nachschaffen, nachdrucken, vervielfältigen
2. → nachahmen

Nachbildung Imitation, Reproduktion, Nachahmung, Kopie, Abguss, Abklatsch, Plagiat, Fälschung, Doublette, Anleihe, Falsifikat, Verdoppelung

nachblicken nachschauen, nachgucken, nachsehen, mit den Blicken folgen, mit Blicken verfolgen, hinterhersehen, hinterherblicken, hinterherschauen; *ugs.:* nachgaffen

nachbohren ausfragen, ausquetschen, auf den Zahn fühlen, herumbohren, herausholen, herauslocken, herauskitzeln, herumstochern, nicht lockerlassen, nachhaken, ein Loch in den Bauch fragen, löchern, auf den Busch klopfen, Würmer aus der Nase ziehen, ins Gebet nehmen

nachdem
1. als
2. → nach
3. da, weil, zumal

nachdenken denken, überlegen, bedenken, überdenken, durchdenken, sich fragen, sich Gedanken machen, Denkarbeit leisten, den Verstand gebrauchen, in Betracht ziehen, abwägen, erwägen, von allen Seiten betrachten, sich im Kopf zurechtlegen, seinen Gedanken nachhängen, sich besinnen, sich bedenken, sich durch den Kopf gehen lassen

nachdenklich versonnen, (in Gedanken) versunken, gedankenvoll, besinnlich, überlegt, besonnen, grübelnd, grüblerisch, tiefsinnig, in sich gekehrt, abwägend, gedankenverloren, abwesend

Nachdruck
1. Dringlichkeit, Eindringlichkeit, Betonung, Bestimmtheit, Ernst, Schärfe, Entschiedenheit, Unterstreichung, Ausdrücklichkeit, Gewichtig-

N

keit, Drastik, Deutlichkeit, Hervorhebung, Inständigkeit, Emphase, Unmissverständlichkeit, Kraft, Intensität
2. Bedeutung, Gewicht, Wert, Belang, Geltung, Wichtigkeit, Tragweite, Wirksamkeit, Relevanz, Größe, Bedeutsamkeit, Würde, Rang
3. Abdruck, Veröffentlichung, Neuauflage, Herausgabe, Reprint, Neufassung

nachdrücklich
1. dringlich, eindringlich, mit Nachdruck/Gewicht, betont, entschieden, entschlossen, ausdrücklich, deutlich, unmissverständlich, energisch, emphatisch, ernst, ernstlich, intensiv, akzentuiert, drastisch, ultimativ, bestimmt, eindeutig, dezidiert, ostentativ, unüberhörbar, demonstrativ, gewichtig, prononciert, klar, extra, eigens, explizit, expressis verbis, kategorisch
2. inständig, flehend, flehentlich, inbrünstig, innig, sehnlich, von ganzem Herzen, beschwörend, kniefällig, fußfällig, demütig, stürmisch, aus tiefster Seele

nacheifern
1. nachstreben, sich ein Beispiel nehmen an, sich zum Vorbild machen
2. → nachahmen

nacheilen → nachrennen

nacheinander einer/eines nach dem anderen, in kurzen Abständen, der Reihe nach, hintereinander, in Aufeinanderfolge, folgend, aufeinanderfolgend, der Ordnung nach; *ugs.:* im Gänsemarsch, in Reih und Glied

nachempfinden nachfühlen, mitfühlen, sich einfühlen, nachvollziehen, sich hineinversetzen, sich hineindenken, sich einleben in, verstehen, nacherleben

Nachen *poet. für:* Boot

nacherleben → nachempfinden

nacherzählen wiedergeben, wiedererzählen, wiederholen, referieren

Nachfahr(e) Nachkomme, Abkömmling, Verwandter, Angehöriger, Spross, Nachwuchs; *geh.:* Deszendent

Nachfolge Übernahme, Amtsübernahme, Erbe

nachfolgen
1. die Nachfolge antreten, folgen, ein Amt übernehmen; *ugs.:* in jmds. Fußstapfen treten
2. hinterhergehen, nachgehen, sich anschließen, nachkommen, hinterdreinkommen
3. → nachahmen

nachfolgend
1. → anschließend
2. nachrangig, untergeordnet, unwichtig, zweitrangig, nebensächlich, unbedeutend, nachgeordnet; *geh.:* sekundär, peripher
3. künftig, später, folgend, kommend, zukünftig, (irgendwann) einmal, nächst, darauffolgend

Nachfolger → Nachfahr

nachforschen ermitteln, sich Informationen/Kenntnisse verschaffen, zu erkennen/finden/entdecken suchen, recherchieren, suchen, auskundschaften, ergründen, fahnden nach, in Erfahrung bringen/ausfindig machen/auf die Spur kommen wollen, untersuchen, nachspüren, nachgehen, nachsuchen, Recherchen/Nachforschungen/Ermittlungen anstellen, abklopfen auf, prüfen; *geh.:* eruieren; *österr.:* erheben

Nachforschung Untersuchung, Studie, Betrachtung, wissenschaftliche Arbeit, Analyse, Beobachtung, Projektstudie, Erforschung, Vorausstudie, Pilotprojekt, Recherche, Ermittlung, Umfrage

Nachfrage Verlangen, Bedarf, Kaufinteresse, Kauflust, Wunsch, Bedürfnis

nachfragen
1. sich erkundigen, fragen nach, Fragen stellen, um Auskunft bitten
2. ausfragen, ausforschen, zu ermitteln suchen, auskundschaften, aushorchen, auspressen, nachforschen, nachspüren, recherchieren, sich informieren, interviewen, Erkundigungen einziehen, wissen wollen

nachfühlen → nachempfinden

nachfüllen auffüllen, nachschütten, nachschenken, ergänzen, vollmachen, vollschütten, vollgießen

nachgeben
1. einlenken, sich überreden lassen, sich fügen, sich beugen, sich unterwerfen, sich unterordnen, zurückstecken, zurückweichen, zurückgehen, sich zurückziehen, weichen, lockerlassen, sich anpassen, gehorchen, kapitulieren, parieren, Wünschen entgegenkommen, konformgehen, sich richten nach, Zugeständnisse machen, den Rückzug antreten, resignieren, aufgeben, die Waffen strecken, schwachwerden,

sich erweichen lassen, willfahren, sich gefallen lassen, sich ergeben; *ugs.:* klein beigeben, spuren, kuschen, weichwerden, in die Knie gehen, einen Rückzieher machen, passen, die Segel streichen, das Feld räumen, kneifen, den Schwanz einziehen
2. nicht standhalten, sich biegen, sich dehnen
3. erhören, gewähren, zulassen

nachgehen
1. nachfolgen, verfolgen, hinterhergehen, nachstellen, nachschleichen, nachsetzen, sich an jmds. Sohlen/Fersen heften, auf der Spur/Fährte bleiben, hinter jmdm. her sein; *ugs.:* nachsteigen
2. → nachforschen
3. sich beschäftigen mit, sich abgeben/befassen/konfrontieren/auseinandersetzen/aufhalten/tragen mit, sich überlegen, nachdenken, sich Gedanken machen, sich konzentrieren/verlegen auf, im Kopf herumgehen, nicht aus dem Sinn wollen, zu denken geben/schaffen machen, umgehen mit, sich einlassen auf, einer Sache frönen, sich widmen, sich hinwenden, sich zuwenden, arbeiten an

nachgemacht
1. abgeschaut; *ugs.:* abgeguckt, abgekupfert
2. imitiert, unecht, gefälscht, kopiert, nachgeahmt, nachgebildet, plagiiert, künstlich, falsch

nachgeordnet
1. nebensächlich, sekundär, an zweiter Stelle
2. nachrangig, unbedeutend, untergeordnet, unwichtig, zweitrangig, nebensächlich, nachfolgend; *geh.:* sekundär, peripher

nachgeraten ähneln, ähnlich sein/sehen/aussehen, erinnern/anklingen an, schlagen/arten nach, in jmds. Art schlagen, gleichen, gleichsehen, übereinstimmen, etwas gemeinsam haben, gemahnen an, sich entsprechen, verwandt sein, jmdm. nachschlagen

Nachgeschmack Nachklang, Nachhall, Erinnerung, Andenken

nachgiebig
1. weich, weichlich, schwach, willig, beugsam, widerstandslos, ohne Widerstand, willensschwach, willenlos, gutmütig, gütig, sanft, sanftmütig, zart, gutherzig; *ugs.:* verweichlicht, wie ein Waschlappen
2. geschmeidig, elastisch, schmiegsam, formbar, biegsam

nachgrübeln
1. seinen Geist anstrengen, sich das Hirn zermartern, tüfteln, brüten, rätseln
2. denken, überlegen, bedenken, nachdenken, durchdenken, sich fragen, sich Gedanken machen, Denkarbeit leisten, den Verstand gebrauchen, in Betracht ziehen, abwägen, erwägen, von allen Seiten betrachten, sich im Kopf zurechtlegen, seinen Gedanken nachhängen, sich besinnen, sich bedenken, sich durch den Kopf gehen lassen

nachgucken → nachschauen

nachhaken *ugs. für:* sich erkundigen, nachfragen, Fragen stellen, zu ermitteln suchen, auskundschaften, aushorchen, erfragen, befragen, sich informieren, sich unterrichten; *ugs.:* ausquetschen, auf den Zahn fühlen, nachbohren, auf den Busch klopfen, herumstochern, nicht lockerlassen

Nachhall Widerhall, Rückhall, Nachklang, Nachklingen, Echo, Resonanz, Schall

nachhaltig
1. einschneidend, durchgreifend, tiefgreifend, gravierend, entscheidend, bedeutend, fühlbar, spürbar, empfindlich, sich stark auswirkend, ernstlich, wirksam, existenziell, schwerwiegend, ausschlaggebend, grundlegend
2. anhaltend, dauernd, für längere Zeit, während

nachhängen
1. → nachgrübeln
2. nachwirken, eine Wirkung ausüben, nicht verblassen, nachklingen, nicht vergessen werden, unvergessen bleiben, nicht in Vergessenheit geraten, Einfluss haben

nachhelfen
1. Hilfe/Unterstützung gewähren, Hilfestellung geben, Beistand leisten, unterstützen, behilflich sein, beistehen
2. anregen, den Anstoß/Impuls/Ansporn geben zu, eine Anregung geben, ermuntern, inspirieren, veranlassen, anspornen, anreizen, antreiben, anstoßen, anfeuern, anstacheln, anfachen, Auftrieb geben, initiieren, animieren, stimulieren, aufpeitschen, puschen

nachher danach, später, hinterher, hintennach, hiernach, hierauf, darauf,

dann, seit, seitdem, alsdann, sodann, nachdem, nachfolgend, anschließend, im Anschluss daran, nach, hernach, im Nachhinein, in der Folge, infolgedessen, schließlich, endlich

nachhinken im Rückstand/Verzug sein, zurückbleiben, hintanbleiben, nachstehen, die Zeit überschreiten, unpünktlich sein; *ugs.:* nachzotteln, nicht mitkommen

nachholen nacharbeiten, aufarbeiten, einholen, nachlernen, später erledigen, gutmachen, wettmachen, nachziehen, gleichziehen

Nachhut Nachzügler, die Letzten, Schlusslicht, Nachkömmlinge

nachjagen nachrennen, nacheilen, nachstürzen, nachsetzen, nachstellen, hinterhergehen, nachgehen, hinterherjagen, hinterherrennen, verfolgen, jmdm. auf der Spur bleiben, hinterherlaufen, nachlaufen, folgen, zu fangen suchen, sich an jmds. Fersen/Sohlen heften, hinter jmdm. her sein

Nachklang → Nachhall

Nachkomme Nachfahr, Abkömmling, Verwandter, Angehöriger, Spross, Nachwuchs; *geh.:* Deszendent

nachkommen
1. folgen, nachfolgen, später kommen, hinterherkommen, sich anschließen
2. Schritt halten, mitkommen, folgen können, den Anforderungen gewachsen sein, auf dem Laufenden bleiben
3. erfüllen, vollziehen, entsprechen, einlösen, Genüge tun, befriedigen, zufriedenstellen

Nachkömmling Nachzügler, Spätling

Nachlass
1. Hinterlassenschaft, Erbe, Erbschaft, Erbteil, Erbgut, Vermächtnis, Besitz, Vermögen; *österr.:* Verlassenschaft; *schweiz.:* Vergabung
2. Preisnachlass, Rabatt, Prozente, Skonto, Abrechnung, Abzug, Ermäßigung, Verbilligung, Vergünstigung, Preisminderung, Senkung, Preissenkung, Diskont, Herabsetzung, günstiges Angebot, Entgegenkommen

nachlassen
1. abflauen, verebben, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, sich vermindern, ermatten, abnehmen, verklingen, abklingen, ausklingen, vergehen, zurückgehen, absinken, sich beruhigen, sich abschwächen, leiser/schwächer werden, aushallen, verhallen, absterben, sich dem Ende zuneigen, ausgehen, erkalten (Gefühle), endigen, erlöschen, versiegen, abschwellen, einschlafen, sich legen, auspendeln, zur Ruhe kommen, verstummen, erlahmen, versanden, versickern
2. erlassen, herabsetzen, ermäßigen, heruntergehen mit, heruntersetzen, den Preis senken, verbilligen, ablassen, einen Rabatt/Preisnachlass gewähren, Prozente/billiger geben
3. vererben, vermachen, hinterlassen, überlassen, weitergeben, weiterreichen
4. abbauen, absteigen, kraftlos werden, verblühen, im Abstieg begriffen sein, nicht Schritt halten, zurückfallen, rückwärtsgehen, sich verschlechtern, sich verschlimmern; *geh.:* regredieren; *ugs.:* abschlaffen, absacken

nachlässig
1. unordentlich, oberflächlich, ungenau, schlampig, flüchtig, unkorrekt, unaufmerksam, lässig, salopp, leichtfertig, unsorgfältig, liederlich, lax, leichthin, obenhin, sorglos, pflichtvergessen, schludrig, so nebenher, beiläufig, übereilt, nicht gewissenhaft/gründlich/sorgfältig; *ugs.:* schlampert, lasch, husch(e)lig, schludrig, lotterig, larifari, holterdipolter
2. unachtsam, lieblos, achtlos, gleichgültig, gedankenlos, indifferent; *ugs.:* wurschtig

nachlaufen → nachrennen

nachlesen → nachschauen

nachmachen
1. gleichtun
2. nachbilden, nachahmen, nachformen, nacheifern, nachfolgen, nachstreben, gleichtun, wiedergeben, imitieren, reproduzieren, sich ein Beispiel nehmen an, sich zum Vorbild nehmen, absehen, abschauen, in jmds. Spuren wandeln, wiederholen, entlehnen, sich anlehnen an, lernen von, kopieren, sich richten nach, covern

Nachname Familienname, Zuname, Personenname, Vatername

nachplappern
1. nachschwatzen
2. → nachreden

N

nachprüfen → kontrollieren

Nachprüfung Kontrolle, Überprüfung, Besichtigung, Probe, Durchsicht, Stichprobe, Inspektion, Untersuchung, Revision, Visitation, Musterung, Test, Inspizierung

nachrangig nachfolgend, untergeordnet, unwichtig, zweitrangig, nebensächlich, unbedeutend, ohne Bedeutung; *geh.:* sekundär, peripher

nachrechnen kontrollieren, überwachen, prüfen, nachprüfen, überprüfen, untersuchen, einsehen, nachsehen, inspizieren, begutachten, abnehmen, besichtigen, mustern, examinieren, kritisch betrachten, sich überzeugen, durchsehen, durchgehen, durchsuchen, sich vergewissern

Nachrede
1. Diffamierung, Verunglimpfung, Verleumdung, Herabwürdigung, Schmähung, böswillige Unterstellung, Beleidigung, Diskreditierung, Bezichtigung, Anschwärzung, Diffamie, Rufmord; *ugs.:* Schlechtmacherei
2. Gerede, Klatsch, Gerücht, Stadtgespräch, Gemunkel, Munkelei, Geraune, Tuschelei, Getuschel
3. → Nachruf

nachreden
1. nachsagen, nachsprechen, nachbeten, wiederholen, eine Meinung übernehmen; *ugs.:* nachschwatzen, nachschwätzen, nachplappern
2. jmdm. etwas nachreden verleumden, diffamieren, verunglimpfen, diskreditieren, anschwärzen, verketzern, verlästern, die Ehre abschneiden, verschreien, verteufeln

nachrennen
1. nacheilen, nachstürzen, nachjagen, nachsetzen, nachstellen, hinterhergehen, nachgehen, hinterherjagen, hinterherrennen, verfolgen, jmdm. auf der Spur bleiben, hinterherlaufen, nachlaufen, folgen, zu fangen suchen, sich an jmds. Fersen/Sohlen heften, hinter jmdm. her sein
2. den Hof machen, umwerben; *ugs.:* scharwenzeln, nachsteigen, hinterhersausen

Nachricht Meldung, Neuigkeit, Mitteilung, Botschaft, Information, Kunde, Bescheid, Benachrichtigung, Eröffnung, Übermittlung, Äußerung, Lebenszeichen, Unterrichtung, Auskunft, Schreiben, Post, Newsletter, Gruß

Nachrichten Aktuelles, Tagesmeldungen (Radio, Fernsehen), Themen des Tages

Nachrichtendienst Geheimdienst, Abwehr, Abwehrdienst, Spionage, Spionagedienst

Nachricht geben → informieren

nachrücken aufrücken, aufschließen, folgen, nachfolgen, den Abstand/die Lücke schließen

Nachruf Gedenkrede, Gedächtnisrede, Nachrede, Grabrede, Totenrede, Nekrolog, Würdigung, Denkschrift

nachrüsten aufrüsten, bewaffnen, armieren, rüsten, wappnen, mobilisieren, mobilmachen, Kriegsvorbereitungen treffen, sich verteidigungsfähig/kampfbereit machen, sich militärisch stärken

nachsagen
1. → nachreden
2. zuschreiben, beilegen, andichten, behaupten, annehmen, halten für, stempeln zu
3. jmdm. etwas nachsagen verleumden, diffamieren, verunglimpfen, diskreditieren, anschwärzen, verketzern, verlästern, die Ehre abschneiden, verschreien, verteufeln

nachschauen
1. nachblicken, nachgucken, nachsehen, mit den Blicken folgen, mit Blicken verfolgen, hinterhersehen, hinterherblicken, hinterherschauen; *ugs.:* nachgaffen
2. Auskunft holen, nachschlagen, nachlesen, nachblättern, in etwas suchen, feststellen, heraussuchen
3. kontrollieren, überwachen, prüfen, nachprüfen, überprüfen, untersuchen, einsehen, inspizieren, begutachten, abnehmen, besichtigen, mustern, examinieren, kritisch betrachten, sich überzeugen, durchsehen, durchgehen, durchsuchen, sich vergewissern

nachschicken nachsenden, nachliefern, hinterhersenden, hinterherliefern

nachschlagen
1. → nachschauen
2. jmdm. nachschlagen ähneln, erinnern/anklingen an, gleichen, gleichsehen, übereinstimmen, nachgeraten, etwas gemeinsam haben

Nachschlagewerk Handbuch, Lexikon, Enzyklopädie, Kompendium,

Fachbuch, Leitfaden, Wörterbuch, Fibel

nachschleichen
1. nachstellen, nachsetzen, sich an jmds. Sohlen/Fersen heften, auf der Spur/Fährte bleiben, hinter jmdm. her sein
2. bespitzeln, beschatten, belauern, belauschen, spionieren, nachspionieren, nachspüren, überwachen, bewachen, aufpassen auf, observieren, im Auge behalten, nicht aus den Augen lassen/verlieren, unter Aufsicht stellen, abhören, aushorchen
3. → nachgehen

Nachschlüssel Dietrich, Diebsschlüssel, Diebshaken; *Gaunerspr.:* Kate, Taltel, Daltel, Peterchen, Klaus, König David

nachschnüffeln *ugs. für:* auskundschaften

nachsehen
1. → nachschauen
2. kontrollieren, überwachen, prüfen, nachprüfen, überprüfen, untersuchen, einsehen, inspizieren, begutachten, abnehmen, mustern, besichtigen, examinieren, kritisch betrachten, sich überzeugen, durchsehen, durchgehen, durchsuchen, sich vergewissern
3. verzeihen, nachsichtig sein, Nachsicht üben, durchgehen/geschehen lassen, zulassen, mit ansehen, erlauben, verschonen; *ugs.:* beide Augen/ein Auge zudrücken, fünf gerade sein lassen, durchlassen

nachsenden nachschicken, an die neue Adresse senden

nachsetzen
1. → nachrennen
2. → nachgehen

Nachsicht
1. Verständnis, Geduld, Schonung, Milde, Rücksicht, Gnade, Duldsamkeit, Behutsamkeit, Toleranz, Großherzigkeit, Großzügigkeit, Liberalität, Hochherzigkeit
2. Verzeihung, Vergebung, Entschuldigung; *geh.:* Indulgenz

nachsichtig schonend, mild, zahm, gemäßigt, duldsam, tolerant, freizügig, großzügig, weitherzig, verständnisvoll, geduldig, mit Fingerspitzengefühl

nachsinnen
1. reflektieren, überlegen, sinnieren
2. denken, bedenken, nachdenken, durchdenken, sich fragen, sich Gedanken machen, Denkarbeit leisten, den Verstand gebrauchen, in Betracht ziehen, abwägen, erwägen, von allen Seiten betrachten, sich im Kopf zurechtlegen, seinen Gedanken nachhängen, sich besinnen, sich bedenken, sich durch den Kopf gehen lassen

Nachsommer Spätsommer, Altweibersommer; *regional:* der fliegende Sommer

Nachspeise Nachtisch, Dessert, Süßspeise

Nachspiel
1. Folge, Auswirkung, Konsequenz, Reichweite, Tragweite, Effekt, Nachwirkung, Nachwehen
2. Epilog, Nachtrag, Nachwort, Schlusswort

nachspionieren
1. bespitzeln, nachgehen
2. → nachschleichen

nachsprechen → nachreden

nachspüren
1. bespitzeln, nachgehen
2. nachforschen, ermitteln, sich Informationen/Kenntnisse verschaffen, zu erkennen/finden/entdecken suchen, recherchieren, suchen, auskundschaften, ergründen, fahnden nach, in Erfahrung bringen/ausfindig machen/auf die Spur kommen wollen, untersuchen, nachgehen, nachsuchen, Recherchen/Nachforschungen/Ermittlungen anstellen, abklopfen auf

nächst
1. ganz in der Nähe, nahe, neben, unmittelbar, zu Seiten, direkt/dicht bei, in Reichweite
2. folgend, darauffolgend, nachfolgend, kommend

nachstehen hinter jmdm. zurückstehen, zurückgesetzt/unterlegen/benachteiligt/nachgeordnet sein, jmdm. das Wasser nicht reichen können, hintanbleiben, zurückbleiben, das Nachsehen haben; *ugs.:* nicht mitkommen, zu kurz kommen, ein Waisenknabe sein

nachstehend folgend, nachfolgend, darauffolgend, kommend, weiter unten, an späterer Stelle

nachstellen
1. → nachrennen
2. neu einstellen (Bremsen), regulieren, einrichten

Nächstenliebe Karitas, Menschenfreundlichkeit, Menschlichkeit, Philanthropie, Humanität, Wohltätigkeit, Mildtätigkeit, Barmherzigkeit, Mitgefühl

nächstens in nächster Zeit/naher Zukunft, nächsthin, bald, alsbald, demnächst, in Bälde/Kürze, binnen kurzem, dieser Tage

N

nachsuchen
1. durchsuchen, durchwühlen, durchkämmen, absuchen, stöbern in, untersuchen, nachschauen, abklopfen auf; *geh.:* recherchieren; *ugs.:* filzen, durchschnüffeln
2. bitten, ansuchen/ersuchen/fragen/ansprechen um, einen Antrag stellen/einreichen, beantragen, sich etwas ausbitten, vorstellig werden, jmdm. mit etwas kommen; *ugs.:* anhauen um, jmdm. in den Ohren liegen/auf die Pelle rücken

Nacht
1. Dunkel, Dunkelheit, Schwärze, Finsternis
2. bei Nacht nachts, nachtsüber, des Nachts, in/während/inmitten der Nacht, zur Nachtzeit, bei Dunkelheit, im Dunkeln, nächtens, zu nächtlicher Stunde/nachtschlafender Zeit
3. über Nacht plötzlich, unerwartet, unverhofft, aus heiterem Himmel, unversehens ⓘ

Nachtdienst Bereitschaftsdienst, Nachtschicht

Nachteil Mangel, ungünstiger Umstand, Ungunst, Manko, schwache/wunde Stelle, schwacher Punkt, Verlust, Schaden, Schattenseite, Kehrseite, Makel, Minus

nachteilig ungünstig, schädlich, Nachteile bringend, hinderlich, verderblich, nachträglich, abträglich, verlustreich, negativ, schlecht, unzweckmäßig, unvorteilhaft, unwirtschaftlich, unratsam, von Übel, hemmend, widrig, misslich, unerfreulich, ungut

Nacht: Was im Dunkeln bleibt

Der Zeitraum zwischen Ende der Abend- und Beginn der Morgendämmerung wird sinnbildlich für *Dunkelheit, tiefen Frieden* und *Todesruhe* verwendet. *Nacht* steht aber auch für *Finsternis* und *Schwärze* im Sinn von »Hässlichkeit« und, vom Aberglauben her, »böse Zeit«. Dies kommt in einer ganzen Reihe von Redensarten zum Ausdruck. Die Paarformel *bei Nacht und Nebel* zeigt ebenso Heimlichkeit an wie die Wendung *im Schutz der Nacht*. Die Redensart *Bei Nacht sind alle Katzen grau* bezieht sich konkret auf die optische Nivellierung aufgrund der Dunkelheit.
Im übertragenen Sinn wird damit umgangssprachlich auf die Grauzone zwischen rechtens und verboten angespielt. Bildlich spricht man zum Beispiel auch von der *Nacht der Barbarei/des Faschismus/der Diktatur/des Wahnsinns,* um eine Periode zu kennzeichnen, in der bestimmte allgemeine Werte verkehrt sind. Diesem Muster der »verkehrten Welt« folgt auch die Formulierung *die Nacht zum Tag machen* für »durchfeiern« oder »durcharbeiten«; die umgangssprachliche Variante lautet *sich die Nacht um die Ohren schlagen/hauen*. Wer dagegen *schlaflose Nächte* hat, ist beunruhigt. Der umgangssprachliche Ausruf *Na, dann gute Nacht!* zeigt Befürchtungen, Enttäuschung oder Pech an.
Was besonders hässlich ist, nennt man auch *hässlich wie die Nacht*. Was *über Nacht* geschieht, kommt unerwartet oder ganz plötzlich. Wenn es *jemandem Nacht vor Augen wird,* verliert er das Bewusstsein. *Ewige Nacht* ist eine verhüllende Umschreibung für den Tod.
Sagt man von zwei Menschen, sie seien *wie Tag und Nacht,* so charakterisiert man sie als grundverschieden.

Nachtessen Abendessen, Abendbrot, Abendmahl, Abendmahlzeit; *österr.:* Nachtmahl; *geh.:* Abendtafel, Souper, Diner

nächtigen → übernachten

Nachtisch Nachspeise, Süßspeise, Dessert

Nachtlokal Bar, Lokal, Nachtklub, Nightclub; *abwertend:* Amüsierlokal; *schweiz.:* Nachtcafé, Spätcafé

Nachtmahl Abendessen, Abendbrot, Abendmahl, Abendmahlzeit, Nachtessen; *geh.:* Abendtafel, Souper, Diner

Nachtmahr *geh. für:* Alptraum, Alpdrücken

Nachtquartier → Unterkunft

Nachtrag Ergänzung, Nachwort, Erweiterung, Hinzufügung, Anhang, Zugabe, Zusatz, Nachtragung, Epilog, Schlusswort

nachtragen
1. übelnehmen, verargen, verübeln, verdenken, anlasten, nicht verzeihen/vergessen können, zürnen, übel vermerken, zur Last legen
2. hinzufügen, hinzutun, erweitern, ergänzen, hinzusetzen, vervollständigen, vervollkommnen, komplettieren, ausbauen, dazutun

nachtragend unversöhnlich, grollend, zürnend, rachsüchtig, hart, verbittert

N

nachträglich
1. später, hinterher, nachher, danach, dann, nachfolgend, anschließend, im Anschluss, hintennach, im Nachhinein, darauf, verspätet
2. → nachteilig

nachtrauern beweinen, nachweinen, beklagen, wehklagen, nachjammern

nachts bei Nacht, nachtsüber, des Nachts, in/während/inmitten der Nacht, zur Nachtzeit, bei Dunkelheit, im Dunkeln, nächtens, zu nächtlicher Stunde/nachtschlafender Zeit

Nachttisch Nachtschränkchen, Nachtkästchen; *österr.:* Nachtkastel

Nachttopf Nachtgeschirr, Topf; *ugs.:* Mitternachtsvase; *derb:* Pisspott; *Kinderspr.:* Töpfchen; *bair.:* Potschamperl

nachtun → nachahmen

nachtwandeln schlafwandeln, umgehen; *ugs.:* herumgeistern

Nachtwandler Mondsüchtiger, Somnambuler, Traumwandler, Schlafwandler

Nacht werden dämmern, dunkel werden, dunkeln, sich verfinstern

nachvollziehbar verständlich, fasslich, begreiflich, auf der Hand liegend, fassbar, greifbar, konkret, lebensnah, veranschaulichend, durchschaubar, eingängig, zugänglich, einsichtig, verstehbar, unkompliziert

nachvollziehen nachfühlen, nachempfinden, sich einfühlen, sich hineinversetzen, sich hineindenken, verstehen, ermessen, einsehen, Verständnis haben für, begreifen, fassen, erfassen, mitfühlen, sich einleben in, nacherleben, sich in jmds. Rolle versetzen, sich versetzen in, jmdm. gerecht werden, folgen können; *ugs.:* kapieren, schnallen

Nachwehen
1. Konsequenz, Auswirkungen
2. Folge, Auswirkung, Konsequenz, Reichweite, Tragweite, Effekt, Nachwirkung, Nachspiel

Nachweis
1. Bescheinigung, Zeugnis, Attest, Beglaubigung, Bestätigung, Schein, Beleg, Quittung, Testat, Beurkundung, Schriftstück, Zertifikat, Beweis, Vollmacht, Ermächtigung
2. Richtigkeitserweis, Begründung, Argument, Rechtfertigung

nachweisen
1. beweisen, einen Beweis liefern/führen/erbringen, den Nachweis führen, aufzeigen, dokumentieren, belegen, die Richtigkeit erweisen, begründen, motivieren, bestätigen
2. aufdecken, auflösen, aufhellen, entblößen, durchschauen, entschleiern, entlarven, offenbaren, offenlegen, den Schleier lüften, dem Geheimnis auf die Spur kommen, demaskieren, dekuvrieren

Nachwelt nachfolgende Generationen/Geschlechter, die Folgezeit, kommende Zeiten/Generationen, Nachkommen, Zukunft

nachwirken nachhängen, eine Wirkung ausüben, nicht verblassen, nachklingen, nicht vergessen werden, unvergessen bleiben, nicht in Vergessenheit geraten

Nachwirkung Folge, Auswirkung, Konsequenz, Reichweite, Tragweite, Effekt, Nachwehen, Nachspiel

Nachwort Nachtrag, Epilog, Schlusswort

Nachwuchs
1. Kind(er), Nachkommen, Nachkommenschaft, Kindersegen, Nachfolger
2. → Säugling

nachzählen
1. nachprüfen, nachrechnen, erneut zählen/prüfen
2. kontrollieren, überwachen, untersuchen, einsehen, nachsehen, inspizieren, begutachten, abnehmen, besichtigen, mustern, examinieren, kritisch betrachten, sich überzeugen, durchsehen, durchgehen, durchsuchen, sich vergewissern

nachziehen
1. anziehen, festziehen, spannen
2. aufholen, ausgleichen, aufarbeiten, nachholen, gutmachen, wettmachen, gleichziehen, vermindern, sich annähern, nachlernen, nicht nachstehen wollen, folgen, nachkommen

Nachzügler
1. Nachkömmling, Spätling
2. die Letzten, Schlusslicht, Nachhut

Nacken Genick, Hals

nackt ohne Bekleidung, unbekleidet, hüllenlos, frei, unverhüllt, bloß, entblößt, pudelnackt, fasernackt, splitternackt, splitterfasernackt, ausgezogen, enthüllt, kleidungslos, entkleidet, unbedeckt, blank; *geh.:* bar; *ugs.:* im Adamskostüm/Evakostüm, nackend, barfuß bis an den Hals, wie Gott sie/ihn

schuf, entblättert, im Naturzustand, in natura
Nacktbadestrand Nacktbadeplatz, FKK-Strand, Nudistenstrand, Naturistenstrand, FKK-Gelände; *scherzh.:* Nackedonien
Nadel Spange, Schmuckspange, Agraffe, Anstecknadel, Brosche, Abzeichen, Busennadel
Nagel Stift, Metallstift
nagelneu → neu
Nagelpflege Maniküre, Handpflege
nagen
1. knabbern, herumbeißen, abbeißen; *ugs.:* happen; *regional:* knaufeln
2. zehren, angreifen, quälen, schwächen, strapazieren, belasten, aufreiben, schaden, zersetzen, beschädigen
nah(e)
1. in der/nächster Nähe, dicht/direkt bei, nicht weit (entfernt), unweit, nahebei, benachbart, zunächst, daneben, in Reichweite, nur ein Katzensprung/einen Steinwurf von hier, zum Greifen nahe, neben, nebenan, um die Ecke, leicht erreichbar; *ugs.:* vor der Nase
2. nahestehend, eng, vertraut, innig, intim, gut befreundet
Nähe
1. Reichweite, kurze Entfernung, Nachbarschaft, Umkreis, Hörweite, Sichtweite, Rufweite
2. Berührung, Anwesenheit, Umgebung, Kontakt
nahebringen Verständnis erwecken für, schmackhaft machen, jmdn. interessieren/erwärmen für, zu begeistern suchen, etwas greifbar machen, verlebendigen
nahegehen von Bedeutung sein, innerlich bewegen, berühren, treffen, betreffen, ergreifen, zu Herzen gehen, aufwühlen, erschüttern, bestürzen, schockieren, durch Mark und Bein/unter die Haut gehen, anrühren, erregen, aufregen, nicht gleichgültig/kaltlassen; *geh.:* tangieren; *ugs.:* in die Knochen fahren, durch und durch/an die Nieren gehen
nahekommen
1. erreichen, heranreichen, sich nähern, sich annähern, herankommen
2. vertraut/intim werden, bekanntwerden, in Kontakt/Beziehung/Verbindung treten, Fühlung nehmen, ins Gespräch kommen, Bekanntschaft schließen, sich anfreunden, kennenlernen, sich näherkommen
nahelegen auffordern, raten, zuraten, vorschlagen, bedeuten, empfehlen, ans Herz legen, zu verstehen geben, anraten; *ugs.:* beibringen, stecken, einen Wink geben
naheliegend auf der Hand liegend, einleuchtend, offenbar, offenkundig, verständlich, einsehbar, begreiflich, eingängig, fassbar, offensichtlich
nahen kommen, sich einfinden, eintreffen, herbeikommen, ankommen, herkommen, entgegenkommen, sich nähern, sich annähern, anlangen, landen, einlaufen, zukommen auf, näherkommen, des Weges/gegangen kommen, anrücken, anmarschieren, anrollen, (auf der Bildfläche) erscheinen, im Anmarsch/Anzug sein, sich einstellen, zugehen/zusteuern auf, herantreten, sich zubewegen, herankommen, herannahen, anrücken
nähen
1. schneidern, anfertigen
2. sticheln, flicken, zunähen, zusammennähen
näher genauer, tiefer, intensiver, gründlich, ausführlich, detailliert, umfassend, eingehend
näherkommen, sich → nahekommen
nähern, sich
1. → nahen
2. sich annähern, sich entgegenkommen, zukommen auf, Verbindung/Kontakt/Beziehungen aufnehmen, ins Gespräch kommen, das Eis brechen, Fühlung nehmen
nahestehen gut bekannt/vertraut/befreundet/verbunden sein, zusammengehören
nahestehend nahe, eng, vertraut, innig, intim, gut befreundet/bekannt
nahezu fast, schier, beinahe, knapp, annähernd, um ein Haar, um Haaresbreite, um ein Kleines
Nährboden Grundlage, Voraussetzung, Bedingung, Vorbedingung, Prämisse, Ausgangspunkt, Substrat
nähren
1. säugen, stillen, die Brust geben, an die Brust nehmen
2. steigern, vergrößern, schüren, verstärken, eskalieren, vorantreiben, vermehren, fördern
3. nahrhaft/kräftigend/gehaltvoll/nährend/kalorienreich/sättigend sein
nähren, sich sich ernähren, verzehren, essen, zu sich

nehmen, sich am Leben erhalten mit, leben von

nahrhaft kräftig, kräftigend, nährend, kalorienreich, sättigend, nährstoffreich, gehaltvoll, substanziell, füllend, aufbauend, gesund, mächtig, Kraft spendend, deftig, herzhaft; *geh.:* nutritiv

Nahrung
1. Speise, Kost, Essen, Ernährung, Gerichte, Verpflegung, Nahrungszufuhr, Mahlzeiten
2. Futter, Fraß, Fressen

Nahrungsmittel Esswaren, Nährmittel, Lebensmittel, Nahrungsgüter, Konsumgüter, Naturalien; *regional, österr.:* Viktualien; *ugs.:* Fressalien

nahtlos
1. ohne Naht
2. einwandfrei, fugenlos, wie aus einem Guss, ohne Bruch, fließend

naiv kindlich, treuherzig, gutgläubig, leichtgläubig, unbefangen, arglos, vertrauensselig, unerfahren, einfältig, kritiklos, unbekümmert, unfertig, unkritisch, unschuldig, unvorbereitet, nichtsahnend, ahnungslos, ohne Hintergedanken, natürlich, jung, unbedarft, infantil, unreif, harmlos; *ugs.:* grün, noch feucht/noch nicht trocken hinter den Ohren

Name
1. Benennung, Begriff, Titel, Terminus, Bezeichnung, (passendes) Wort, Ausdruck, Nomen
2. Ansehen, Prestige, Ruf, Leumund, Reputation, Nimbus, Renommé, Status, Profil, Image

namenlos
1. ohne Namen/Namensnennung, ungenannt, inkognito, unbekannt, fremd, anonym
2. unsagbar, unsäglich, unbeschreiblich, unaussprechlich, unglaublich, horrend, heillos, sehr groß, beträchtlich, unermesslich, unendlich, maßlos, über alle/die Maßen, grenzenlos

Namenszug Unterschrift, Namenszeichen, Signatur, Signum, Autogramm, Paraphe

namentlich
1. mit Namen, ausdrücklich, im Einzelnen; *geh.:* expressis verbis
2. besonders, insbesondere, hauptsächlich, zumal, in der Hauptsache, vorzugsweise, vorwiegend, vornehmlich, eigens, speziell, im Besonderen, vor allem/allen Dingen, in erster Linie, explizit, ausdrücklich

namhaft berühmt, prominent, V. I. P., bekannt, anerkannt, groß, bedeutend, gefeiert, bejubelt, umjubelt, renommiert, angesehen, hochgeschätzt, populär, von Weltruf/Weltrang, geachtet, in aller Munde

nämlich
1. weil, denn, bekanntlich, wie man weiß, bekanntermaßen
2. und zwar, als da sind, wie
3. das heißt/ist/bedeutet, genau gesagt, damit ist gemeint, mit anderen/in kurzen Worten, zum Beispiel, gewissermaßen

Napf Schälchen, Terrine, Schüsselchen

Napfkuchen Aschkuchen, Topfkuchen; *regional:* Gugelhupf, Bäbe; *schweiz.:* Gugelhopf

Narbe Mal, Wundmal, Schramme, Schmarre, Schmitz; *ugs.:* Schmiss

narkotisieren betäuben, anästhesieren, einschläfern, unter Narkose setzen, eine Narkose geben, schmerzunempfindlich/bewusstlos machen; *Med.:* chloroformieren

Narr
1. Dummkopf, Schwachkopf, Ignorant, Hohlkopf, Nichtskönner, Nichtswisser, Stümper, Tölpel, Idiot, Kretin, Strohkopf
2. Possenreißer, Hofnarr, Hofzwerg, Hanswurst, Spaßmacher, lustige Person/Figur, Schelm, Schalk; *ugs.:* Faxenmacher

narren irreführen, anführen, nasführen, täuschen, trügen, hereinlegen, zum Besten/Narren halten, foppen, an der Nase herumführen, aufsitzen lassen, für dumm verkaufen, prellen, jmdn. aufs Kreuz legen, ein falsches Spiel treiben, jmdn. hinters Licht/aufs Glatteis führen; *ugs.:* anschmieren, verkohlen, verhohnepipeln, vergackeiern, veräppeln, veralbern, auf den Arm/die Schippe nehmen, ein Schnippchen schlagen, einen Bären aufbinden, reinlegen, verschaukeln; *derb:* verarschen

närrisch
1. → albern
2. übertrieben, verstiegen, ausgefallen, überspannt, toll, verschroben, fantastisch, überspitzt, skurril, wunderlich, komisch, ulkig, witzig, lustig, kurios, schrullig, amüsant; *ugs.:* verdreht, übergeschnappt, spinnig, verrückt, spleenig, durchgedreht

N

naschen
1. schlecken; *regional:* leckern
2. schnabulieren, kosten, heimlich essen, probieren

naschhaft genäschig, vernascht, leckermäulig; *regional:* verleckert; *ugs.:* schleck(r)ig

Naschkatze *ugs. für:* Feinschmecker, Genießer, Schlemmer, Schwelger, Gourmet, Gourmand, Schlecker, Kulinarier, Lukullus; *ugs.:* Leckermaul, Schleckermaul; *österr.:* Genussspecht, Feinspitz

Naschwerk Süßigkeiten, Zuckerwerk, Naschwaren, Konfekt, Schleckereien

Nase
1. Geruchsorgan, Riechorgan; *derb:* Kartoffel, Zinken, Zacken, Riecher, Gurke, Rüssel, Knolle, Kolben, Riechkolben, Schnarchzapfen, Gummel; *scherzh.:* Gesichtserker
2. Wildfang (Rotwild), Winder
3. Spürsinn, Ahnung, Gespür, Instinkt ⓘ

naseweis vorlaut, vorwitzig, altklug, frech, keck, kess, frühreif, dreist; *ugs.:* neunmalklug

nass
1. feucht, durchnässt, durchweicht, triefend, tropfnass, triefnass, regennass, klamm, nässlich, nass bis auf die Haut; *ugs.:* klatschnass, pudelnass, patschnass, klitschnass, pitschnass
2. verregnet, regnerisch, tröpfelnd
3. beschlagen, angelaufen, überzogen
4. benetzt, begossen, bewässert, beträuft

nassauern schmarotzen, sich durchessen, sich durchbetteln, auf Kosten anderer leben, jmdn. ausnehmen, ausnutzen; *ugs.:* ausnehmen, schnorren; *derb:* melken, sich durchfressen

Nässe Wasser, Nass, Feuchtigkeit, Humidität

nässen
1. Nässe/Feuchtigkeit/Wasser abgeben
2. anfeuchten, nass/feucht machen, netzen, benetzen, besprengen, bespritzen, besprühen, einsprengen, einspritzen, besprenkeln, befeuchten

Nation Volk, Staat, Staatswesen, Völkerschaft, Volksgemeinschaft

national
1. vaterländisch, einheimisch, patriotisch, vaterlandsliebend, volksbewusst; *übersteigert:*

Nase: Mit Spürsinn und Charakter

Nase ist nicht nur die Bezeichnung für das *Geruchs- oder Riechorgan,* sondern steht bildlich gesprochen auch für *Spürsinn*. Wer *eine gute/richtige Nase für etwas* hat, der hat ein gutes Empfinden beziehungsweise eine Vorahnung. Die zahlreichen umgangssprachlichen Ausdrücke für *Nase* sind oft unfeine Anspielungen auf deren Form wie etwa *Kartoffel, Gurke, Rüssel, Kolben* oder *Knolle*. Das Wort *Gesichtserker* ist dagegen scherzhaft.
Von dem Volksglauben, vom Äußeren eines Menschen lasse sich auf Charakter und Veranlagungen schließen, rührt die umgangssprachliche Redewendung her, *seine/ihre Nase gefällt mir nicht,* mit der Abneigung ausgedrückt wird. Zur Umgangssprache gehörten eine ganze Reihe von Redensarten: *Jemandem eine (lange) Nase drehen/machen* heißt »diese Person überlisten und dann verspotten«. *Jemanden an der Nase (herum)führen* bedeutet »ihn hereinlegen«.
Wer *die Nase (von etwas/jemandem) voll hat,* ist dieser Sache oder Person überdrüssig. Erfolg hat, wer *die Nase vorn hat*. Ist er *um eine Nasenlänge voraus/vorn,* gewinnt er ganz knapp. *Auf die Nase fallen* ist dagegen ein Ausdruck von Misserfolg. *Auf der Nase liegen* heißt »gescheitert oder krank sein«. *Jemandem auf der Nase herumtanzen* ist ein Ausdruck von Ungehorsam oder besagt, dass jemand ausgenutzt wird. Wenn man einer Person *etwas auf die Nase bindet,* teilt man es ungefragt und oft auch ohne Berechtigung dazu mit. *Jemanden mit der Nase auf etwas stoßen* bedeutet »ganz deutlich auf etwas hinweisen«. Wenn man *jemandem Würmer aus der Nase ziehen* muss, so muss man es durch hartnäckiges und gezieltes Fragen zu erfahren suchen.
Die/Seine Nase in etwas stecken heißt »sich einmischen«. Wer *die Nase in ein Buch steckt,* liest oder lernt etwas. Wer aber *die Nase zu tief ins Glas gesteckt* hat, hat zu viel getrunken. *Die Nase (über etwas/jemanden) rümpfen* ist ein Ausdruck für »verächtlich ansehen«. Wer eingebildet ist, *trägt die Nase hoch* oder ist *hochnäsig*. *Jemandem etwas an der Nasenspitze ansehen* bedeutet, etwas auf den ersten Blick erkennen. Kann einer *nicht über seine Nasenspitze hinaussehen,* so hat er einen engen Horizont.

rechtsradikal, neonazistisch, nationalistisch
2. staatlich, gemeineigen, gesellschaftlich, volkseigen
nationalisieren kollektivieren, in Kollektiveigentum/Volkseigentum überführen, vergesellschaften, vergemeinschaften, verstaatlichen, sozialisieren, enteignen, expropriieren
Nationalist Chauvinist, Patriot
nationalistisch übersteigert vaterlandsliebend/heimatliebend, chauvinistisch
Nationalität
1. Staatsangehörigkeit, Volkszugehörigkeit
2. nationale Minderheit/Gruppe
Nationalsozialismus Hitlerfaschismus, Nazismus, Rechtsextremismus, Rechtsradikalismus
Nationalsozialist Faschist, Hitlerfaschist, Nazi
Natur
1. unberührte Landschaft, Naturreich, Tier- und Pflanzenwelt, Feld und Wald, Mutter Erde, die Flur; *ugs.:* das Freie/Grüne
2. Art, Wesen, Charakter, Naturell, Eigenart, Persönlichkeit, Beschaffenheit, Veranlagung, Disposition, Typ, Temperament, Wesensart, Gemütsart
Naturalien Waren, Naturprodukte, Rohstoffe, Nahrungsmittel, Esswaren
naturalisieren einbürgern, die Staatsbürgerschaft geben, die Staatsangehörigkeit verleihen
naturalistisch → naturgetreu
naturbelassen unbehandelt, ungespritzt, ohne Zusätze, unverfälscht, unversetzt, natürlich, pur, echt, unvermischt, rein, sauber; *ugs.:* bio
Naturell → Natur
naturgemäß der Natur/dem Charakter entsprechend, erwartungsgemäß, verständlicherweise, gesetzmäßig, natürlich
naturgetreu dem Vorbild entsprechend, naturalistisch, wirklichkeitsgetreu, genau nachgebildet, realistisch
natürlich
1. echt, rein, original, unverfälscht, ursprünglich, unmittelbar, spontan, urtümlich, genuin, authentisch, nicht künstlich/imitiert, urwüchsig, unverbildet, naturhaft, naturgemäß, naturgetreu, ungekünstelt, organisch, unverdorben, der Natur entsprechend
2. ungezwungen, schlicht, ungeziert, bodenständig, einfach, zwanglos, ungeniert, schmucklos
3. wie zu erwarten, erwartungsgemäß, zweifelsohne, selbstverständlich, selbstredend, freilich, zweifellos, ja, ganz gewiss, ohne (jede) Frage, sicher, sicherlich, mit Sicherheit, bestimmt, auf jeden Fall, ohne (jeden) Zweifel, gern, ohne Weiteres; *ugs.:* klarer Fall, klar, klaro
naturrein pur, echt, unvermischt, ohne Zusätze, unverfälscht, rein, naturbelassen, natürlich, sauber, unversetzt
Naturschützer Umweltschützer, Grüner, Alternativer, Naturmensch, Naturfreund; *ugs., oft abwertend:* Öko, Ökofreak
naturverbunden naturnah, bodenständig, erdhaft, erdgebunden, elementar, ursprünglich, natürlich
Nebel Dampf, Wasserdampf, Nebelschleier, Smog, Fog, Dunst, Trübung; *poet.:* Brodem; *ugs.:* Brühe, Suppe; *regional:* Wrasen, Dust
nebelhaft unklar, diffus, dunkel, schattenhaft, schemenhaft, verwaschen, nur in Umrissen/flüchtig, obskur
nebelig → neblig
neben
1. an der Seite, seitlich von, bei, zu Seiten, nächst, daneben, seitlich (angrenzend)
2. nahe, in der/nächster Nähe, dicht/direkt bei, nicht weit (entfernt), unweit, nahebei, benachbart, zunächst, daneben, in Reichweite, nur ein Katzensprung/einen Steinwurf von hier, zum Greifen nahe, nebenan, um die Ecke, leicht erreichbar; *ugs.:* vor der Nase
3. außer, abgesehen von, ausgenommen, bis auf, mit Ausnahme von, ohne, nicht einbegriffen/inbegriffen/mitgerechnet
4. verglichen, gegenüber, im Vergleich/Gegensatz/Verhältnis zu
nebenan nahe, in der/nächster Nähe, dicht/direkt bei, nicht weit (entfernt), unweit, nahebei, benachbart, zunächst, daneben, in Reichweite, nur ein Katzensprung/einen Steinwurf von hier, zum Greifen nahe, um die Ecke, leicht erreichbar
nebenbei
1. beiläufig, wie zufällig, nebenher, am Rande, en passant, übrigens, apropos, leichthin, ohnehin

N

2. gelegentlich, bisweilen, unregelmäßig, außer der Zeit/Reihe

Nebenbuhler → Gegner

nebeneinander einer neben dem anderen, beieinander, beisammen, zusammen

nebeneinanderhalten gegenüberstellen, vergleichen, dagegenhalten, nebeneinanderstellen, vergleichsweise beurteilen/abwägen/prüfen, zum Vergleich heranziehen, eine Parallele ziehen, einen Vergleich anstellen

nebeneinanderstellen → nebeneinanderhalten

nebenher → nebenbei

Nebenmann
1. Nachbar, Nebenstehender
2. Mitbewerber, Konkurrent, Mitkonkurrent, Gegner, Rivale

Nebensache
1. Kleinigkeit, Belanglosigkeit, Lappalie, Bagatelle, Lächerlichkeit, Kinderspiel, Spiel, Spielerei, Nichtigkeit, Leichtigkeit, Nichts, Nebensächlichkeit, Geringfügigkeit, Unwichtigkeit, Bedeutungslosigkeit
2. Beiwerk, Zutat, schmückende Ergänzung, Dekor

nebensächlich sekundär, an zweiter Stelle, unbedeutend, belanglos, unwichtig; *geh.:* ephemer, irrelevant

Nebenstelle Filiale, Zweigniederlassung, Zweiggeschäft, Zweigstelle, Tochterfirma, Tochterunternehmen, Außenstelle, Niederlassung, Agentur, Vertretung; *österr.:* Expositur; *schweiz.:* Ablage

Nebenumstände Begleitumstände, Kontext, Zusammenhang; *ugs.:* das Drumherum/Drum und Dran

Neger: Ein Begriff der Sklavenhändler

Der Ausdruck *Neger* (von lat. *niger* für »schwarz«) kam in Zeiten von Kolonialismus und Sklavenhandel auf. Kolonisatoren und Sklavenhändler sahen in den *Schwarzen* primitive, den Weißen unterlegene, minderwertige Menschen. Die abschätzige Wertung des Begriffs *Neger* setzte sich auch in dem in Nordamerika aufgekommenen Schimpfwort *Nigger* für schwarze Sklaven fort.
Generell sollte nicht die Hautfarbe, sondern die Herkunft zur primären Beschreibung einer Person herangezogen werden, also etwa *Afro-* oder *Schwarzamerikaner*. Begriffe wie *Neger, Nigger, Bimbo* oder *Mohr* sind herabsetzend.

neblig getrübt, dunstig, diesig, dampfig, verhangen, grau

nebst
1. einschließlich, mit eingeschlossen, zusammen mit, inklusive
2. samt, einbegriffen, inbegriffen, mit, einschließlich, zusätzlich, und, inklusive, im Verein, eingeschlossen, eingerechnet, plus, zuzüglich, alles in Allem, mitsammen, mitsamt, zusammen mit

nebulös
1. anrüchig, verrufen, berüchtigt, verschrien, übel/schlecht beleumundet, von zweifelhaftem Ruf, dubios, mysteriössuspekt, obskur, zweifelhaft, anstößig, fragwürdig, bedenklich, undurchsichtig, unseriös, zwielichtig, verdächtig, lichtscheu
2. unklar, diffus, dunkel, schattenhaft, schemenhaft, verwaschen, nebelhaft, nur in Umrissen/flüchtig

necken foppen, aufziehen, hänseln, Scherz/Spott treiben, sticheln, seinen Spaß machen/treiben mit, ärgern, frotzeln, verspotten, vexieren, zum Besten haben/halten, reizen, höhnen, verhöhnen, witzeln, sich mokieren, schäkern, lächerlich/sich lustig machen, verlachen; *ugs.:* hochnehmen, verulken, uzen, auf den Arm/die Schippe nehmen, veralbern, schrauben, flachsen, pflanzen, anpflaumen

neckisch affig, kess, keck, albern, lächerlich, läppisch, töricht, flott, kindisch, scherzhaft

Neckname → Spitzname

Negation Ablehnung, Absage, Verneinung, Negierung, Abweisung, ablehnende/abweisende Haltung, Zurückweisung, abschlägiger Bescheid, Missbilligung, negative Antwort, Versagung, Verweigerung

negativ
1. verneinend, ablehnend, abschlägig
2. ergebnislos, ohne Ergebnis/Resultat/Erfolg, erfolglos, umsonst, fruchtlos, unwirksam, wirkungslos, vergeblich, vergebens, nutzlos, unnütz, zwecklos, missglückt, misslungen
3. nachteilig, , ungünstig, schädlich, Nachteile bringend, hinderlich, verderblich, nachträglich, abträglich, verlustreich

Neger *abwertend für:* Schwarzer ⓘ

negieren
1. mit nein beantworten, nein sagen
2. abstreiten, leugnen, ableugnen, verleugnen, zurückweisen, bestreiten, in Abrede stellen, von sich weisen
3. ablehnen, abweisen, abschlagen, ausschlagen, negieren, verneinen, verschmähen, verweigern, verwerfen, versagen, dagegen sein, missbilligen, sich weigern, abschlägig bescheiden, nicht einverstanden sein, absagen, zurückgeben, zurückschicken, Nein sagen, verurteilen, jmdm. einen Korb geben, eine Abfuhr erteilen, die kalte Schulter zeigen

nehmen
1. annehmen, entgegennehmen, in Empfang nehmen, an sich nehmen, sich schenken lassen
2. zugreifen, ergreifen, fassen, erfassen, packen, in die Hand/zur Hand nehmen; *ugs.:* schnappen
3. sich einer Sache bedienen, benutzen, Gebrauch machen von, gebrauchen, sich zunutzemachen
4. einnehmen (Pillen), sich einverleiben, zu sich nehmen, essen; *ugs.:* futtern, schlucken, einschmeißen (Pillen)
5. stehlen, wegstehlen, bestehlen, entführen, ausrauben, berauben, ausräubern, plündern, ausplündern, einen Diebstahl begehen/verüben, wegnehmen, fortnehmen, abnehmen, entreißen, entwinden, entwenden, abjagen, in Besitz nehmen/bringen, Besitz ergreifen, zu seinem Eigentum machen, sich aneignen, sich zu Eigen machen, sich einer Sache bemächtigen, an sich reißen; *ugs.:* einstreichen, einstecken, einsacken, einkassieren, angeln, sich unter den Nagel reißen
6. auffassen, aufnehmen, deuten, auslegen, verstehen, halten für, beurteilen, einschätzen, herauslesen, interpretieren, empfinden als, denken über
7. erobern, besiegen, bezwingen, besetzen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, einnehmen, eindringen, einverleiben, okkupieren, beschlagnahmen, stürmen, erstürmen, unterwerfen, sich bemächtigen, sich aneignen, annektieren
8. → kaufen

Neid Missgunst, böser Wille, Scheelsucht, Eifersucht

neiden nicht(s) gönnen, missgönnen, beneiden, eifersüchtig sein, vor Neid erblassen/platzen/bersten, scheel sehen, neidisch/missgünstig sein, gelb sein vor Neid, scheele Augen machen; *ugs.:* schielen nach

neidisch neiderfüllt, missgünstig, eifersüchtig, scheel, scheelsüchtig; *schweiz.:* neidhaft

neidisch sein → neiden

Neige
1. Rest, Übriggebliebenes, Übriges, Überbleibsel, Rückstand
2. *poet. für:* Ende
3. **bis zur Neige** ganz, total, gesamt, insgesamt, in vollem Umfang/Maße, gänzlich, ganz und gar, in jeder Hinsicht/Beziehung, von oben bis unten, von A bis Z, von innen und außen, von Kopf bis Fuß, von vorn bis hinten, bis auf den Grund
4. **zur Neige gehen** abflauen, verebben, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, sich vermindern, ermatten, abnehmen, nachlassen, verklingen, abklingen, ausklingen, vergehen, zurückgehen, sinken, absinken, sich beruhigen, sich abschwächen

neigen senken, zur Seite drehen/bewegen, sinken lassen, beugen, nach unten biegen

neigen, sich sich beugen, sich bücken, sich ducken, sich biegen, sich lehnen über, sich krümmen

neigen zu tendieren/hinneigen zu, anfällig sein für, sich hingezogen fühlen zu, streben nach, den Hang haben

Neigung
1. Gefälle, Schräge, Senkung, Höhenunterschied, Abfall, Abschüssigkeit
2. Vorliebe, Interesse, Talent, Hang, Zuneigung, Hinneigung, Inklination, Disposition, Veranlagung, Faible, Schwäche, Zug, Sympathie, Bedürfnis, Sehnsucht; *österr.:* Gusto
3. Tendenz, Richtung, Schule, Mode, Einschlag, Strömung, Schattierung, Bewegung, Entwicklung, Trend, Welle, Stil

nein nicht, keineswegs, keinesfalls, durchaus/ganz und gar/absolut/gewiss/bestimmt/sicher/beileibe nicht, auf keinen Fall, mitnichten, nie und nimmer, unter keinen Umständen, nicht um alles in der Welt, in keiner Weise, nicht im Geringsten/Entferntesten,

weit gefehlt, kein Gedanke daran, nie, kommt nicht in Frage, unmöglich, ausgeschlossen, undenkbar, Gott behüte, niemals, das kann nicht sein, um keinen Preis, nicht um alles in der Welt, daran ist nicht zu denken; *ugs.:* nee, woher denn, ach woher, nichts zu machen, nimmer, kommt nicht in die Tüte, Pustekuchen, keine Spur, Fehlanzeige, Nullinger, nichts da, denkste, um Himmels willen, nicht geschenkt, das wär noch schöner, nicht die Bohne/ums Verrecken, nicht im Schlaf, mein Lebtag nicht; *regional:* na, awa, noi, nö, iwo

Nekrolog Gedenkrede, Gedächtnisrede, Nachrede, Grabrede, Totenrede, Nachruf, Würdigung, Denkschrift

Nelke *volkst.:* Nägelein, Nägelchen

nennen

1. einen Namen geben, taufen, etikettieren, heißen, titeln, betiteln, benennen, kennzeichnen, bezeichnen, titulieren, rufen, anreden, ansprechen; *ugs.:* benamsen, schimpfen

2. anführen, sagen, aufzählen, angeben, ins Feld führen, erwähnen, zitieren, wiedergeben

3. bezeichnen als, charakterisieren, darstellen, bestimmen, schildern, hinstellen als, erklären für; *ugs.:* stempeln zu

nennenswert beachtlich, wichtig, bedeutsam, erstaunlich, bedeutend, groß, großartig, bewundernswert, bemerkenswert, eminent, beeindruckend, beträchtlich, ansehnlich, erheblich, imposant, enorm, auffallend, auffällig

Neonazis und andere Radikale

Der Begriff *Neonazi* ist aus der Vorsilbe *Neo…* (griech., »neu…«) und *Nazi,* der abwertenden Kurzform für »Nationalsozialist«, gebildet. *Neonazis* sind Anhänger des *Neonazismus,* einer politischen Bewegung, die nach dem Ende des 2. Weltkrieges entstand und eine Wiederbelebung des Nationalsozialismus anstrebt.

Häufig werden synonym zu *Neonazi* die Begriffe *Rechtsradikaler, Rechtsextremer* und *Neofaschist* verwendet. Der *Neonazismus* ist eine radikale Variante des *Rechtsextremismus*, der selbst keiner einheitlichen Ideologie folgt, sondern aus vielen Splittergruppen besteht. Ein *Rechtsextremer* ist, trotz ideologischer Überschneidungen, nicht per se ein *Neonazi.* Auch der *Neofaschismus* gehört in das rechtsextremistische Spektrum, knüpft aber spezifisch an den Faschismus Benito Mussolinis an. Ein *Rechtsradikaler* will zwar gesellschaftliche Probleme »von der Wurzel (lat. *radix*) her anpacken«, wendet sich aber nicht unbedingt wie ein *Rechtsextremist* gegen die demokratische Verfassung.

Neonazi Rechtsextremer, Rechtsradikaler, Neofaschist; *iron.:* Hitler-Verehrer, Hitler-Fan, Führer-Fan ⓘ

Nepp

1. *ugs. für:* Ausbeutung, Übervorteilung, Preisschwindel; *österr.:* Wurzerei

2. Wucher, Geldschneiderei, Betrug, Beutelschneiderei

neppen übervorteilen, prellen, begaunern, ausbeuten, schröpfen, ablisten, plündern, zur Ader lassen, betrügen; *ugs.:* ausnehmen, ausziehen, ausräubern, aussaugen, erleichtern, rupfen, melken, übers Ohr hauen, abkochen, abziehen

nerven

1. aufregen, in Erregung/Aufregung versetzen, aufbringen, ärgern, verärgern, erregen, reizen, aufreizen, enervieren, nervös machen, aus der Ruhe/Fassung/dem Gleichgewicht bringen, beunruhigen, empören, aufrühren, aufwühlen

2. stören, nicht in Ruhe lassen, zur Last fallen, plagen, belästigen, behelligen, behindern, beeinträchtigen, bedrängen, hindern an, hinderlich/lästig sein, aufhalten, abhalten, unterbrechen, ablenken, in die Quere/ins Gehege/ungelegen/zu unpassender Zeit kommen

Nervenarzt Psychiater, Psychiatriefacharzt; *ugs.:* Seelenarzt, Seelenklempner

Nervenklinik Nervenheilanstalt, psychiatrische Klinik, Heil- und Pflegeanstalt; *ugs., abwertend:* Klapsmühle, Klapse, Irrenhaus, Irrenanstalt

nervenkrank psychopathisch, neurotisch, gemütskrank, seelenkrank, depressiv, neuropathisch, nervenleidend, hysterisch, schizoid

Nervenkrieg Nervenschlacht, Zerreißprobe, Belastungsprobe, Kraftprobe, Machtprobe, Streit, Gezänk, Querelen, Drama, Katastrophe

Nervensäge Plagegeist, Quälgeist, Störenfried, Ruhestörer; *ugs.:* Nervling, Nerd, Nervtöter, Quengler, Langweiler

nervenzerreißend spannend, nervenaufreibend, fesselnd, mitreißend, aufregend, prickelnd, packend, dramatisch, atemberaubend, faszinierend, aufwühlend

nervös unruhig, gereizt, überreizt, fahrig, reizbar, nervenschwach, rastlos, ruhelos, hektisch, aufgeregt, überanstrengt, zerfahren, schusslig, unstet, zappelig, flatterig; *ugs.:* hibbelig, quirlig, fickrig, kribbelig, fipsig

Nervosität Erregung, Aufregung, Aufgeregtheit, Erregtheit, Unruhe, Hektik, Ruhelosigkeit, Rastlosigkeit, Zappeligkeit, Anspannung, Hochspannung, Herzklopfen, Beklemmung, Beklommenheit, Beunruhigung, Lampenfieber, Angst, Spannung, Nervenkitzel, Thrill, Prüfungsangst, Zittern, Zähneklappern

Nest
1. Brutstätte, Brutstelle, Horst, Nistplatz
2. *ugs. für:* Bett, Lager, Lagerstatt, Schlafstätte, Liegestatt, Schlafgelegenheit; *ugs.:* Koje, Klappe, Falle, die Federn
3. Kaff, Kuhdorf, Drecksnest, Quetsche
4. Knoten, Haarknoten, Dutt, Chignon

Nesthäkchen Benjamin, Zärtling, Schoßkind, Schürzenkind, Jüngstes, Nestküken, Kleinstes, Nachkömmling

Nestwärme Geborgenheit, Zuwendung, Behütetsein, Liebe

Net *ugs. für:* Internet, World Wide Web; *ugs.:* Netz

nett
1. freundlich, liebenswürdig, sympathisch, einnehmend, reizend, warm, lieb, herzlich, gefällig, entgegenkommend, höflich, ansprechend
2. angenehm, wohltuend, erquicklich, zusagend, annehmlich, gemütlich, wohlig, behaglich
3. → hübsch

Netz
1. Flechtwerk, Maschenwerk, Netzwerk, Geflecht, Verflechtung, Gewebe, Verknotung, Verschlingung
2. *ugs. für:* Internet, World Wide Web; *ugs.:* Net

netzen
1. benetzen, besprengen, berieseln
2. → anfeuchten

Netzwerk → Netz

neu
1. unbenutzt, unberührt, ungebraucht, ungetragen, nicht verwendet, neuwertig, fabrikneu, frisch, neugebacken, taufrisch, jung; *ugs.:* brandneu, niegelneu, nagelneu, funkelnagelneu, funkelniegelnagelneu
2. unbekannt, fremd, fern, verschieden, anders, ungewohnt, erstmalig, neuartig, noch nie dagewesen/gehört/gesehen, originell
3. nochmals, abermals, noch einmal, erneut, wieder, von neuem/vorn, aufs Neue, wiederum
4. erneuert, wiederhergestellt, neu gemacht, renoviert, repariert, restauriert, saniert

neuartig → neu

Neubeginn Neuanfang, Neustart, Wechsel, Wandlung, Umwandlung, Wende, Übergang, Umstellung, Umgestaltung, Umbruch, Umschwung, Umkehr, Umwälzung, Erneuerung, Neuorientierung, Neuordnung, Neuregelung, Neubelebung, Reform

neuerdings seit kurzer Zeit/kurzem/neuem, in letzter Zeit, nun, jetzt, letztens

neuerlich → wieder

Neuerung Neugestaltung, Umgestaltung, Erneuerung, Reform, Besserung, Verbesserung, Wandel, Umwandlung, Umbildung, Veränderung, Neuordnung, Reorganisation, Neuregelung, Umstellung, Umänderung, Innovation

Neugeborenes → Säugling

Neugier(de) Wissensdurst, Interesse, Ungeduld, Forschertrieb, Vorwitz, Indiskretion, Sensationslust; *abwertend:* Schnüffelei, Fragerei

neugierig von Neugier erfüllt, indiskret, schaulustig, sensationslüstern, vorwitzig, wissensdurstig, wissbegierig; *geh.:* faustisch

neugierig machen auf die Folter spannen, in Spannung versetzen, gespannt machen auf, jmds. Interesse wecken; *ugs.:* jmdn. zappeln lassen

neugierig sein vor Neugier platzen, wissen wollen; *ugs.:* seine Nase in alles stecken, vor Neugier sterben, sich um alles kümmern

N

Neuheit Neuerscheinung, Neubearbeitung, Novität, Novum, Neuerfindung; *ugs.:* der letzte Schrei
Neuigkeit Nachricht, Meldung, Mitteilung, Kunde, Bescheid, Information, Benachrichtigung, Eröffnung, Lebenszeichen, Post, Newsletter
Neujahr
1. Jahresbeginn, Jahresanfang, 1. Januar
2. Jahreswechsel
Neuland → Neuheit
neulich kürzlich, unlängst, letzthin, vor kurzem, jüngst, vor nicht langer Zeit, vor kurzer Zeit, letztens, dieser Tage, noch nicht lange her, vor einer Weile, eben noch, just
Neuling Novize, Anfänger, Neuzugang, Unerfahrener, Debütant, Greenhorn; *ugs.:* Grünschnabel, Grünling, unbeschriebenes Blatt
neumodisch modern, mit der Zeit, à la mode, in Mode, up to date, neuzeitlich, auf dem neuesten Stand, der Mode unterworfen, nach der neuesten Mode, neuartig, neu
neunmalklug *ugs. für:* überklug, übergescheit; *ugs.:* oberschlau, neunmalgescheit, superklug, supergescheit, superschlau, hyperklug, siebengescheit, hyperschlau
neuralgisch delikat, prekär, diffizil, problematisch, kritisch, heikel, zwiespältig, zweischneidig, verfänglich, nicht geheuer, bedenklich, Besorgnis erregend, gewagt, ernst, kompliziert, schwierig, peinlich, unangenehm
Neureicher Emporkömmling, Aufsteiger, Arrivierter, Selfmademan; *ugs.:* Raffke, Karrieremacher; *abwertend:* Parvenü, Konjunkturritter
neurotisch → nervenkrank
neutral parteilos, unparteiisch, blockfrei, unbefangen, wertfrei, objektiv, unvoreingenommen, indifferent, unabhängig, sachlich, gerecht, vorurteilslos, vorurteilsfrei, nüchtern, ohne Ansehen der Person, fair, nicht festgelegt
neutralisieren
1. ausschalten, verhindern, ausschließen, unterbinden, eliminieren, entfernen, verweisen, verdrängen, des Einflusses berauben, unwirksam machen, entmachten, entthronen, aufs Abstellgleis schieben, ausbooten, ausstechen, in den Hintergrund/ins Abseits drängen
2. ausgleichen, wettmachen, wiedergutmachen, aufheben, begleichen, egalisieren, nivellieren, einen Ausgleich herbeiführen/schaffen/bewirken, ausbalancieren, kompensieren, ersetzen, ergänzen, aufwiegen, einpendeln, glätten
Neuwert Anschaffungspreis, Anschaffungswert
neuwertig → neu
Neuzeit
1. Moderne
2. modernes Weltbild, New Age
neuzeitlich → neumodisch
Newsletter Rundschreiben, Rundbrief, Mitteilung, Mitteilungsblatt, Nachricht, Nachrichtenbrief, Informationsschreiben, Informationsblatt, Informationsheft
New York *scherzh.:* Big Apple
nicht → nein
Nichtachtung Missachtung, Geringschätzung, Geringachtung, Verachtung, Nichtbeachtung, Herabsetzung, Zurücksetzung, Respektlosigkeit, Demütigung, Herabwürdigung, Entwürdigung, Despektierlichkeit, Naserümpfen, Verächtlichmachung
nichtehelich außerehelich, unehelich, vorehelich; *veraltet:* illegitim
Nichtfachmann → Laie
nichtig wertlos, ungültig, außer Kraft, hinfällig, unwirksam, verfallen, gegenstandslos, wesenlos, haltlos, grundlos, zwecklos, überflüssig, unbrauchbar
Nichtigkeit → Kleinigkeit
nichts nicht das Mindeste/Geringste, gar/überhaupt nichts; *ugs.:* kein bisschen/Funke/Stück, keine Spur/Silbe, nicht die Bohne/ein Deut, nix, null, nullkommanichts
Nichts
1. Leere, Vakuum
2. Nichtigkeit, Kleinigkeit, Nebensache, Nebensächlichkeit, Belanglosigkeit, Lappalie, Bagatelle, Lächerlichkeit, Geringfügigkeit, Unwichtigkeit, Bedeutungslosigkeit
nichtsahnend naiv, kindlich, treuherzig, gutgläubig, leichtgläubig, unbefangen, arglos, vertrauensselig, unerfahren, einfältig, kritiklos, unbekümmert, unfertig, unkritisch, unschuldig, unvorbereitet, ahnungslos, ohne Hintergedanken, natürlich, jung, unbedarft, infantil, unreif, harmlos; *ugs.:* grün, noch feucht/noch nicht trocken hinter den Ohren
nichtsdestotrotz dennoch, trotzdem, gleichwohl,

doch, trotz allem, jedenfalls, nichtsdestoweniger, dessen ungeachtet, nun gerade/erst recht

nichtsdestoweniger
→ nichtsdestotrotz

Nichtsesshafter Obdachloser, Vagabund, Stadtstreicher, Clochard, Tramp; *ugs.:* Walzbruder, Tippelbruder; *abwertend:* Penner, Pennbruder, Herumtreiber, Stromer, Gammler; *österr.:* Sandler

Nichtskönner
1. → Nichtswisser
2. Anfänger, Unkundiger, Stümper, Pfuscher, Kurpfuscher, Dilettant, (blutiger) Laie, Nichtfachmann, Halbgebildeter, Hudler, Sudler, Quacksalber, Banause, Pfuscher

Nichtsnutz → Nichtstuer

nichtssagend
1. bedeutungslos, unbedeutend, wesenlos, klein, unwesentlich, belanglos, ohne Ausdruck, leer, ausdruckslos, ausdrucksleer, farblos, fade
2. → geistlos
3. phrasenhaft, hohl, banal, trivial, inhaltlos, stereotyp, oberflächlich, abgenutzt, abgeschmackt, formelhaft, schablonenhaft

Nichtstuer Faulenzer, Faulpelz, Faultier, Müßiggänger, Tagedieb, Nichtsnutz, Taugenichts, Flaneur, Drückeberger

Nichtswisser Dummkopf, Schwachkopf, Ignorant, Hohlkopf, Nichtskönner, Stümper, Tölpel, Idiot, Kretin, Strohkopf, Narr, Hanswurst, Tropf, Tor; *ugs.:* Dummerjan, Dummian, Dummbartel, Flachkopf, Spatzengehirn, Wasserkopf, Holzkopf, Nulpe, Dummlack, Kohlkopf, Einfaltspinsel, Depp, Stiesel, Kamel, Schaf, Ochse, Blödian, Blödmann, Trottel, Pinsel, doofe/hohle Nuss; *regional:* Dämel, Dämlack, Doofkopp, Döskopp, Döspaddel, Tepp, Dodel, Klas; *österr.:* Dalk, Karpf, Tocker, Chineser, Hirnöderl, Fetzenschädel; *schweiz.:* Löli

nichtswürdig → gemein

nicken
1. bejahen, Ja sagen, mit Ja antworten, einwilligen, einer Meinung/Ansicht sein, affirmieren, begrüßen, billigen
2. grüßen, begrüßen, einen Gruß zunicken, willkommen heißen

nie → nein

nieder
1. von geringer Höhe, bodennah, niedrig, flach, ebenerdig, nicht hoch, klein, fußhoch, kniehoch
2. nach unten, zu Boden, herunter, hinunter, in die Tiefe, hinab, abwärts; *ugs.:* runter

niederbeugen, sich sich bücken, sich beugen, sich neigen, sich krümmen, einen krummen Rücken machen, sich kleinmachen, sich krummmachen

niederbrennen
1. in Brand stecken, abbrennen lassen, verbrennen, einäschern, in Schutt und Asche legen, in Flammen aufgehen lassen; *ugs.:* abfackeln
2. ausbrennen, ausglühen, zerstört werden

Niedergang Untergang, Zerfall, Verfall, Abstieg, Zerrüttung, Rückwärtsentwicklung, Zusammenbruch, Fall, Verschlechterung, Vernichtung, Sinken des Niveaus

niedergehen
1. sich auf die Erde senken, landen, aufsetzen, (auf dem Land) ankommen, an Land setzen, zur Landung ansetzen
2. sich senken, fallen, zu Boden gehen
3. auftreffen, aufschlagen, abstürzen, herunterstürzen, herabfallen, abfallen, niedergehen
4. → untergehen

niedergeschlagen unglücklich, mutlos, deprimiert, depressiv, schwermütig, niedergedrückt, niedergeschmettert, entmutigt, resigniert, (am Boden) zerstört, verzagt, verzweifelt, gebrochen, betrübt, bedrückt, traurig, tiefbetrübt, gedrückt, trübsinnig, bekümmert, wehmütig; *ugs.:* down, geknickt, flügellahm, bedripst, mau, blue

Niedergeschlagenheit → Depression

niederhalten unterdrücken, verdrängen, zurückdrängen, nicht aufkommen lassen, dämpfen, hindern, zum Stillstand/Erliegen bringen, sich beherrschen, zurückhalten

niederkämpfen besiegen, bezwingen, überwältigen, überrollen, überrennen, übermannen, überwinden, niederwerfen, niederringen, schlagen, siegen, jmdn. in die Knie zwingen, unterjochen, unterwerfen, vernichten

niederknien sich hinknien, auf die Knie fallen/gehen, knien

niederkommen gebären, ein Kind/Baby bekommen/zur Welt bringen, entbin-

N

den, einem Kind das Leben schenken, Mutter werden, kreißen

Niederkunft Geburt, Entbindung, Ankunft, freudiges Ereignis, Lebensbeginn

Niederlage Misserfolg, Abfuhr, Debakel, Desaster, Versagen, Enttäuschung, Misslingen, Fiasko, Zusammenbruch, Bankrott, Pech, Ruin; *ugs.:* Packung, Reinfall, Pleite, Schlappe, Panne, Blamage, kalte Dusche, Schiffbruch, Schlag ins Wasser ⓘ

niederlassen herunterlassen, herablassen, hinunterlassen, hinablassen, senken, absenken

niederlassen, sich
1. sich setzen, sich hinsetzen, Platz nehmen, sich niedersetzen, es sich bequem machen, seinen Sitz einnehmen; *ugs.:* sich hinhocken, sich auf seine vier Buchstaben/seinen Allerwertesten setzen, sich hinpflanzen
2. sich ansiedeln, sesshaft/ansässig/heimisch werden, siedeln, sich etablieren, seinen Wohnsitz aufschlagen, Fuß fassen, Wurzeln schlagen
3. ein Geschäft/eine Praxis eröffnen/gründen
4. bleiben, weilen, verweilen, verbleiben, verharren, dableiben, dabeibleiben, nicht weggehen, ausdauern

Niederlassung
1. Filiale, Zweigniederlassung, Zweiggeschäft, Zweigstelle, Nebenstelle, Tochterfirma, Tochterunternehmen, Außenstelle, Agentur, Vertretung
2. Siedlung, Ansiedlung, Ort, Kolonie, Gründung, Standort

Reinfall, Desaster und andere Niederlagen

Die Synonyme für *Niederlage* deuten jeweils ein unterschiedliches Ausmaß des *Misserfolgs* beziehungsweise des *Misslingens* an. Wie diese Ausdrücke ist *Fehlschlag* ein neutrales Wort. *Abfuhr* nennt man die Zurückweisung eines Wunsches oder einer Forderung. Daraus kann eine *Enttäuschung* folgen, weil bestimmte Hoffnungen nicht erfüllt wurden. *Pech* hat die Konnotation einer durch unglücklichen Zufall erlittenen *Niederlage*.
Beim *Versagen* schwingen nicht erfüllte Erwartungen oder Leistungen mit. *Ruin* wird vor allem für einen finanziellen beziehungsweise geschäftlichen *Zusammenbruch* verwendet. Das gilt auch für *Bankrott,* wobei dieses Wort auch ein moralisches *Scheitern* bezeichnen kann. Die beiden französischen Fremdwörter *Debakel* und *Desaster* sind starke Ausdrücke im Sinn einer katastrophalen und vernichtenden Niederlage. *Fiasko* steht ursprünglich für das Durchfallen eines Theaterstücks oder Künstlers, wird aber auch allgemein für *Misserfolg* gebraucht. Umgangssprachlich sind Ausdrücke wie die neutralen Begriffe *Reinfall* oder *Panne,* die eine Niederlage im Sinn eines *Missgeschicks* oder einer Störung im Ablauf bezeichnen. Bei *Blamage* schwingt mit, dass es sich um eine demütigende oder schmähliche *Niederlage* handelt. Auch *Schlappe* hat die Konnotation von peinlichem *Misserfolg*. Der bildliche Ausdruck *Schiffbruch* bezeichnet eine schwere *Niederlage*.
Eine *kalte Dusche* nennt man eine *Niederlage,* die überraschend kommt. Ein *Schlag ins Wasser* ist wiederum eine neutrale Bezeichnung für einen *Misserfolg*.

niederlegen
1. hinlegen, ablegen, absetzen, abstellen, niedersetzen, platzieren, deponieren; *ugs.:* hintun
2. aufschreiben, niederschreiben, schriftlich festhalten, verzeichnen, aufzeichnen, notieren, zu Papier bringen, vermerken, eintragen, eine Notiz machen, protokollieren, fixieren, aufnehmen
3. kündigen, den Dienst quittieren, zurücktreten von, abtreten, den Abschied nehmen, weggehen, den Rücken kehren, seine Funktion/Stellung aufgeben, seinen Rücktritt erklären/nehmen, sich zurückziehen, scheiden, ausscheiden, aufhören, sich zur Ruhe setzen, einen Schlussstrich ziehen, brechen mit, verlassen, seinen Posten abgeben; *ugs.:* gehen, den Kram hinwerfen/hinschmeißen, den Krempel hinhauen

niederlegen, sich sich hinlegen, sich legen, sich zur Ruhe begeben, ruhen, sich schlafen legen, schlafen/ins/zu Bett gehen; *ugs.:* sich hinhauen, sich aufs Ohr legen/hauen, in die Federn/Falle/Heia gehen

niedermachen
1. schimpfen, schelten, ausschelten, ausschimpfen, beschimpfen, zurechtweisen, tadeln, maß-

Niederschlag: Zwischen Fall-out und Knock-out

Für den Begriff *Niederschlag* gibt es eine Reihe sinnverwandter Fremdwörter, die das deutsche Wort besonders treffend ersetzen können.
Fall-out nennt man den radioaktiven Niederschlag nach einem Reaktorunfall oder nach der Explosion einer Atombombe. Die Flüssigkeit, die sich beim Übergang eines Stoffes aus dem gas- oder dampfförmigen in den flüssigen Zustand niederschlägt, bezeichnet man als *Kondensat* (z. B. Kondenswasser). Beim Boxen hingegen ist mit dem *Knock-down* der Schlag gemeint, mit dem der Gegner niedergestreckt wird. Der *Knock-out* macht den Gegner dagegen kampfunfähig und beendet den Kampf.

regeln, anfahren, rügen, einen Verweis/eine Lektion/Rüge erteilen, attackieren, herabsetzen, angreifen, zanken, zetern, fluchen
2. → töten

niedermetzeln
1. massakrieren, hinschlachten, abschlachten, ein Blutbad/Gemetzel anrichten
2. → töten

niederprasseln hageln, graupeln, schauern, prasselnd herunterkommen, trommelnd herabstürzen, niedergehen, herunterprasseln, einstürmen, einschlagen

niederreißen zerstören, beseitigen, abreißen, einreißen, abbrechen, abtragen, entfernen, schleifen, dem Erdboden gleichmachen, demontieren

niederringen besiegen, bezwingen, überwältigen, überrollen, überrennen, übermannen, überwinden, niederwerfen, niederkämpfen, schlagen, siegen, jmdn. in die Knie zwingen

niederschießen
1. abschießen, erschießen, füsilieren, (mit einem Schuss) niederstrecken, abknallen, über den Haufen schießen
2. → töten

Niederschlag
1. Knock-out, Knock-down, K.-o.-Schlag, Knock-down-Schlag
2. Regen, Regenschauer, Schnee, Schneeregen, Schneefall, Hagel, Hagelschauer, Gewitter
3. Fall-out
4. Ablagerung, Kondensat, Satz, Bodensatz, Rückstand; *geh.:* Sediment ⓘ

niederschlagen
1. zu Boden werfen/schlagen, niederstrecken, niederstoßen, niederschmettern, zusammenschlagen, verprügeln, k. o./knockout schlagen
2. beenden, niederwerfen, unterbinden, im Keim ersticken, ein Ende machen, vereiteln, lahmlegen, unterdrücken

niederschlagen, sich sich ablagern, sich absetzen, sich abschlagen, einen Bodensatz bilden, sich ansammeln; *geh.:* sedimentieren

niederschmettern
1. → niederschlagen
2. erschüttern, einen Schock versetzen, schockieren, im Innersten bewegen/rühren/aufwühlen/aufregen, zu Herzen/durch Mark und Bein/an die Nieren gehen, aufrütteln, ergreifen, nahegehen

niederschreiben aufschreiben, schriftlich festhalten, verzeichnen, aufzeichnen, niederlegen, notieren, zu Papier bringen, vermerken, eintragen, vormerken, eine Notiz machen, protokollieren, fixieren, aufnehmen

Niederschrift
1. Aufzeichnung, Protokoll, Notiz, Vermerk
2. Abfassung, Anfertigung, Formulierung, Manuskript, Aufsatz, Bericht

niedersetzen abstellen, hinabstellen, herabstellen, niederlegen, niederstellen, absetzen, hinstellen, platzieren, deponieren; *ugs.:* hintun

niedersetzen, sich sich setzen, sich hinsetzen, Platz nehmen, sich niederlassen, es sich bequem machen, seinen Sitz einnehmen; *ugs.:* sich hinhocken, sich auf seine vier Buchstaben/seinen Allerwertesten setzen, sich platzieren, sich pflanzen, sich hinpflanzen

niederstechen
1. erdolchen, erstechen; *derb:* abstechen, über die Klinge springen lassen
2. → töten

niederstoßen
1. umstoßen, umwerfen, umreißen, umstürzen, zu Fall bringen; *ugs.:* umkippen
2. → niederstrecken

niederstrecken
1. niederschlagen, zu Boden werfen/schlagen, niederstoßen, niederschmettern, zusammenschlagen,

verprügeln, k. o./knockout schlagen
2. töten, umbringen, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, beseitigen, liquidieren, morden, ermorden, einen Mord begehen/verüben, unter die Erde bringen, niedermachen, niedermetzeln, massakrieren, erschlagen, totschlagen, abtöten, ausmerzen, vernichten, niederstechen, erstechen, hinschlachten, ersticken, jmdn. stumm machen, erdrosseln, erwürgen, die Kehle zudrücken/abschnüren, die Gurgel zudrücken/abschnüren, strangulieren, enthaupten, köpfen, den Kopf abschlagen, guillotinieren, hinrichten, erdolchen, meucheln, an die Wand stellen, hängen, erhängen, aufhängen, die Todesstrafe vollstrecken, exekutieren

Niedertracht Bosheit, Bösartigkeit, Böswilligkeit, Boshaftigkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Hinterlist, Schadenfreude, Gehässigkeit, Übelwollen, böse Absicht, böser Wille, Tücke, Heimtücke, Arglist, Intriganz, Intrifamie, Garstigkeit

niederträchtig gemein, infam, nichtswürdig, erbärmlich, miserabel, garstig, hässlich, boshaft, hinterhältig, hinterlistig, gehässig, widerwärtig, widerlich, ekelhaft, schlecht, schmutzig, schäbig, niedrig, schändlich, schnöde, schmählich, scheußlich, schmachvoll, übel, verwerflich, abscheulich, schrecklich, wüst, schuftig, ruchlos, verrucht, perfide, teuflisch, schurkisch; *ugs.:* hintenrum, auf die linke Tour, link

Niederung Ebene, Tafel, Tiefebene, Tafelland, Platte, Plateau, Fläche, Flachland, Senke

niederwalzen zerstören, niederreißen, beseitigen, abreißen, einreißen, abbrechen, abtragen, entfernen, schleifen, dem Erdboden gleichmachen, demontieren

niederwerfen
1. → niederstrecken
2. besiegen, bezwingen, überwältigen, überrollen, überrennen, übermannen, überwinden, niederkämpfen, niederringen, schlagen, siegen, jmdn. in die Knie zwingen, unterjochen, unterwerfen, vernichten

niederwerfen, sich auf die Knie fallen, sich auf die Knie/den Boden/die Erde/jmdm. zu Füßen werfen

niedlich reizend, bezaubernd, reizvoll, zauberhaft, entzückend, hold, anmutig, apart, lieblich, allerliebst, liebenswürdig, liebenswert, süß, putzig, hübsch, goldig, herzig, warm, nett, voller Liebreiz, charmant, freundlich, gefällig, wohlgefällig

niedrig
1. von niederer Herkunft, gewöhnlich, niedrigstehend, gering, einfach
2. schlecht, gemein, unfein, ordinär, gewöhnlich, niveaulos, primitiv, pöbelhaft
3. → kläglich

Niedrigkeit Gemeinheit, Bosheit, Bösartigkeit, Böswilligkeit, Boshaftigkeit, Niedertracht, Häme, Niederträchtigkeit, Hinterlist, Schadenfreude, Gehässigkeit, Übelwollen, böse Absicht, böser Wille, Tücke, Heimtücke, Arglist, Intriganz, Infamie, Garstigkeit, Schlechtigkeit, Teufelei, Gift, Schikane, Schurkerei, Unverschämtheit, Abscheulichkeit, Ruchlosigkeit

niemals
1. keinen Augenblick, keine Sekunde, nie im Leben, zu keinem Zeitpunkt, zu keiner Zeit, nimmermehr
2. → nein

niemand keiner, kein Mensch/Einziger, keine Seele/Menschenseele, nicht einer; *derb:* kein Schwanz/Aas/Teufel/Schwein, keine Sau

nieseln tröpfeln, rieseln, sprühen, schwach regnen, tropfen; *ugs.:* fisseln; *regional:* drippeln

Niete
1. Versager, Blindgänger, Nulpe, Null, Niemand, Krücke, Flasche, Schlappschwanz, Waschlappen, Schwachmat, Pfeife, Hampelmann, taube Nuss
2. Metallbolzen
3. Fehllos

Nigger *abwertend für:* Schwarzer

Nilpferd Flusspferd, Hippopotamus

Nimbus
1. Heiligenschein, Glorie, Glorienschein, Gloriole, Korona, Strahlenkranz, Aureole, Mandorla
2. Name, Ansehen, Prestige, Ruf, Leumund, Reputation, Renommé, Status, Profil, Image

nimmermüde fleißig, arbeitsam, arbeitsfreudig, arbeitswillig, aktiv, produk-

tiv, leistungsfähig, leistungsorientiert, tätig, strebsam, bestrebt, bemüht, ehrgeizig, eifrig, tatkräftig, schaffensfreudig, schaffenslustig, emsig, unermüdlich, tüchtig

nimmersatt
1. gefräßig, esslustig, unstillbar, unersättlich, unmäßig, nicht sattzubekommen
2. gierig, begierig, lüstern, unersättlich, hungrig, verlangend, versessen, süchtig, erpicht, wild, dürstend, lechzend

nippen einen kleinen Schluck nehmen, kosten, schlürfen, probieren, einen Tropfen versuchen

nirgends an keinem Ort/Platz/keiner Stelle, nirgendwo, auf keinem Fleck der Erde

nisten sich einnisten, horten, wohnen, ein Nest bewohnen/bauen

Niveau
1. Höhe, Höhenlage, Höhenstufe, Stand
2. Bildungsgrad, Bildungsstand, (geistiger) Rang, Level, (kulturelle) Stufe, Standard, Klasse, Horizont, Qualität, Format, Anspruch, Gesichtskreis, Profil, Blickfeld; *geh.:* Dignität

niveauvoll kultiviert, (geistig) anspruchsvoll, gebildet, wertvoll, erlesen, exquisit, erstklassig, qualitätsvoll, von bester Qualität, mit Niveau, exzellent, vorzüglich; *geh.:* ambitiös

nivellieren gleichmachen, einebnen, auf gleiche Höhe bringen, auf eine Ebene stellen, glätten, egalisieren, planieren, ausgleichen, glattmachen, Unterschiede beseitigen

Nixe
1. Meerjungfrau, Wasserjungfrau, Seejungfer, Nymphe, Najade, Nereide, Undine, Meerweib
2. Badende, Schwimmende, Schwimmerin

nobel
1. edel, vornehm, fein, adlig, distinguiert, exklusiv, kultiviert, feinsinnig, feinfühlend, stilvoll, mondän, manierlich, honorig, gentlemanlike; *ugs., scherzh.:* fürnehm
2. → elegant
3. großzügig, freigebig, gebefreudig, schenkfreudig, generös, hochherzig, weitherzig, großherzig, großgesinnt, großmütig, edel, selbstlos

noch
1. bis jetzt/zu diesem Zeitpunkt, momentan, augenblicklich, zurzeit, derzeit, derzeitig
2. weiterhin, nach wie vor, für die nächste Zeit, für kurz
3. außerdem, auch, überdies, dazu, darüber hinaus, sonst (noch), zum Überfluss, obendrein, zudem, weiter, weiterhin, noch dazu, des Weiteren, ansonsten, ferner, daneben, hinzukommend, ergänzend, unter/neben anderem, im Übrigen, zusätzlich
4. gerade noch kaum, wenig, fast gar nichts, knapp, unmerklich, so gut wie nie, selten, ab und zu, vereinzelt

noch einmal → nochmals

nochmals wieder, erneut, abermals, noch einmal, aufs Neue, von neuem/vorn, wiederum, neuerlich, zum zweiten Male, wiederholt, mehrfach, vielfach, abermalig, wiederkehrend, nochmalig

Nomade Wanderhirt, Umherziehender, Umherirrender, Ruheloser, Wanderer, Vagabund

nominell nur dem Namen nach, nicht wirklich, vorgeblich

nominieren ernennen, vorschlagen, namhaft machen, auf die Wahlliste setzen, berufen, ein Amt anvertrauen, eine Stellung anbieten; *geh.:* designieren

Nominierung Aufstellung, Ernennung, Berufung

nonchalant → zwanglos

Nonkonformist
1. Außenseiter, Sonderling, Outsider, Eigenbrötler, Einzelgänger, Außenstehender, Outcast, Individualist, Aussteiger
2. Alternativer, Abweichler; *ugs.:* Aussteiger, Freak

nonkonformistisch
1. individualistisch, unangepasst, eigenständig, selbständig, souverän, eigenwillig
2. alternativ, anders, abweichend, gegenläufig, unkonventionell, subkulturell, nonkonform

Nonne Ordensfrau, Schwester, Ordensschwester, Klosterfrau, Klosterschwester; *geh.:* Braut Christi, Gottesbraut, Himmelsbraut

Nonplusultra Krönung, Höhepunkt, Vollendung, Glanzpunkt, Kulmination, Gipfel, Gipfelpunkt, Sternstunde, Nonplusultra, das Höchste/Schönste/Beste, Maximum, Optimum, Zenit, Glanzleistung, Spitzenleistung, Meisterleistung, Clou, Glanzstück, i-Punkt, Tüpfelchen auf dem i

Nonsens Unfug, Nonsens, Aberwitz, Wahnwitz, Unding, Irrsinn, Widersinn, Wahnsinn, Idiotie, Schwachsinn, Torheit; *ugs.:* Käse, Blödsinn, Schmarren, Humbug, wirres/sinnloses/dummes Zeug, Stuss, Quatsch, Quark, Mumpitz, Krampf, Kohl, Tinnef, Koks, Blech, Kokolores, Kappeskram; *derb:* Bockmist, Scheiße

Nörgelei Kritik, Tadelsucht, Beckmesserei, Nörgelei, Gestichel, Mäkelei; *ugs.:* Gemecker, Meckerei, Krittelei, Genörgel, Geläster

nörgeln mäkeln, bemäkeln, sticheln, tadeln, querulieren, beanstanden, mit nichts zufrieden sein, aussetzen an, bemängeln, schimpfen, seiner Unzufriedenheit Luft machen, kritisieren, Kritik üben, monieren, missbilligen, Anstoß nehmen, sich beschweren/beklagen über, zurechtweisen, nicht anerkennen, sich stoßen an, angehen gegen, nicht in Ordnung finden, verurteilen, angreifen; *ugs.:* herummäkeln, herumnörgeln, herumkritteln, herummeckern, herumquengeln, herummosern, motzen, kein gutes Haar an jmdm. lassen, ein Haar in der Suppe finden, auf jmdm. herumhacken, am Zeug flicken, knurren, raunzen, maulen, stänkern, zerpflücken, wettern, meckern; *regional:* bruddeln

Nörgler Miesmacher, Beckmesser, Mäkler, Querulant, Tadelsüchtiger; *ugs.:* Quengler, Krittler, Kritikaster, Knurrhahn, Nörgelfritze, Meckerer, Stänkerer; *regional:* Bruddler

Norm
1. Richtschnur, Richtlinie, Richtmaß, Richtsatz, Regel, Direktive, Maßstab, Regelung, Reglement, Satzung, Mussbestimmung, Standard, Gesetz, Gesetzmäßigkeit, Prinzip, Faustregel, Grundsatz, Ordnung, Regelmäßigkeit
2. Arbeitsnorm, Soll, Leistungssoll, Leistungsnorm, Auflage, Planaufgabe, Pflicht
3. Durchschnitt, Mittelmaß, Mittelmäßigkeit, das Übliche/Herkömmliche

normal
1. vorschriftsmäßig, regelrecht, üblich, landläufig, herkömmlich, der Norm/Regel/Gewohnheit entsprechend, gewohnt, gewöhnlich, gebräuchlich, obligat, alltäglich, eingewurzelt, gängig, regulär, verbreitet, gang und gäbe, nach Väter Sitte/Brauch, anerkannt, vertraut, bekannt, konventionell, selbstverständlich, im Rahmen, mainstream
2. (geistig) gesund, mit gesundem Menschenverstand, zurechnungsfähig, rüstig, stabil

normalerweise gewöhnlich, fast immer/regelmäßig, meistenteils, zumeist, in der Regel/Mehrzahl, erfahrungsgemäß, überwiegend, vorwiegend, für gewöhnlich, größtenteils, zum größten Teil, im Allgemeinen/Großen und Ganzen, durchweg, weitgehend, häufig

normalisieren in Ordnung/ins rechte Gleis bringen, regulieren, regeln, beruhigen, normal gestalten, auf ein normales Maß zurückführen, der Norm angleichen, ins Gleichgewicht bringen, eine Lösung finden

normalisieren, sich sich beruhigen, ruhig werden, zur Ruhe kommen, sich entspannen, sich abregen, sich abkühlen, sich fassen

normativ verpflichtend, maßgebend, maßgeblich, ausschlaggebend, bestimmend, richtungweisend, entscheidend, autoritativ, wegweisend, verbindlich, bindend, obligatorisch, geltend, als Richtschnur dienend

normen → normieren

normieren einheitlich festlegen, normen, regeln, typisieren, vereinheitlichen, standardisieren, eichen, regulieren, kanonisieren, festsetzen, als Norm festsetzen, auf eine Formel/einen Nenner bringen

normwidrig abweichend, regelwidrig, gesetzwidrig, ano(r)mal, atypisch, irregulär, unüblich, die Norm verletzend

Not
1. Armut, Elend, Notstand, Notfall, schwere Zeit, Krise, missliche Umstände, Unglück, Drangsal, Armseligkeit, Ärmlichkeit, Mittellosigkeit, Bedürftigkeit, Mangel, Geldmangel, Geldnot, Entbehrung, Verelendung, Beschränkung, Knappheit, Kargheit, Besitzlosigkeit
2. unangenehme Lage, peinliche/schwierige Situation, Bedrängnis, Schwierigkeit, Verlegenheit, Kalamität, Druck, Bredouille, Notlage, Mi-

N

sere, Zwangslage, Dilemma, Übel, Crux, Engpass, Komplikation, Debakel, Desaster, Missstand, Übelstand; *ugs.:* Schwulität, Klemme, Patsche, Tinte, Zwickmühle, Schlamassel
3. Ratlosigkeit, Hilflosigkeit, Schutzlosigkeit, Ausweglosigkeit, Trostlosigkeit, Hoffnungslosigkeit, Sackgasse

Notbehelf Ersatz, Ersatzmittel, Hilfe, Notlösung, Zwischenlösung, Provisorium, Flickwerk

notdürftig provisorisch, vorläufig, behelfsmäßig, zur Not, vorübergehend, mangelhaft, unzureichend, schlecht und recht, als Aushilfe, zeitweilig, primitiv, ungenügend, kümmerlich, unzulänglich; *ugs.:* auf die Schnelle

Note
1. Banknote, Papiergeld, Geldschein
2. Bewertung, Zensur, Prädikat, Benotung
3. Denkschrift, Memorandum, Kommuniqué, Eingabe, Aufzeichnung, Bekanntmachung, Bekanntgabe, Eröffnung, Verkündigung, Bulletin
4. Art, Eigenart, Wesen, Charakter, Natur, Naturell, Persönlichkeit, Beschaffenheit, Veranlagung, Disposition, Typ, Temperament, Wesensart, Gemütsart

Notfall → Not

notfalls erforderlichenfalls, schlimmstenfalls, nötigenfalls, wenn es sein muss, wenn es nicht anders geht; *ugs.:* im Fall der Fälle

notgedrungen zwangsläufig, gezwungen, gezwungenermaßen, unfreiwillig, wohl oder übel, schweren Herzens, zwangsweise, notwendigerweise, der Not gehorchend, unter Druck, unweigerlich, in Ermangelung eines Besseren, unwillkürlich, automatisch

Notgroschen Ersparnis, Erspartes, Spargroschen, Spargeld, Sparguthaben, Rücklage, Ersparnisse, Vorrat, eiserne Reserve

nötig erforderlich, notwendig, unerlässlich, unentbehrlich, unumgänglich, unausweichlich, unvermeidlich, unersetzlich, unverzichtbar, geboten, obligat, obligatorisch, dringend, wesentlich, wichtig, lebenswichtig, zwingend, unbedingt

nötigen drängen, zwingen, Zwang/Druck ausüben, bedrohen, erpressen, jmdn. unter Druck setzen, Gewalt anwenden, vergewaltigen, Zwang antun, keine (andere) Wahl lassen, nicht in Ruhe lassen, belästigen, jmdm. zusetzen, jmdn. bedrängen, gefügig machen, terrorisieren, tyrannisieren; *ugs.:* die Pistole auf die Brust setzen, jmdm. das Messer an die Kehle setzen, Daumenschrauben ansetzen, die Folterwerkzeuge zeigen

nötigenfalls → notfalls

Nötigung Zwang, Druck, Gewalt, Vergewaltigung, Pression, Bedrängung, Bedrängnis, Muss, Fessel, Kette, Unterdrückung, Unfreiheit, Knechtschaft

Notiz Vermerk, Eintrag, Erinnerung, Aufzeichnung, Eintragung, Anmerkung

Notiz nehmen von
1. aufpassen, aufmerken, Acht/Obacht geben, zuhören, zusehen, folgen, sich konzentrieren, aufmerksam/hellhörig sein, das Augenmerk richten auf, sich sammeln, Acht haben, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken/zollen, beachten, ein Auge haben für, beherzigen, zur Kenntnis nehmen
2. keine Notiz nehmen von ignorieren, nicht beachten/zur Kenntnis nehmen/ansehen, unbeachtet lassen, überhören, übersehen, missachten, keine Beachtung schenken, hinwegsehen/hinweggehen über, die Augen verschließen vor, nicht wissen wollen, außer Acht lassen, keines Blickes würdigen, wie Luft behandeln, vernachlässigen, mit Nichtachtung strafen, meiden, umgehen, übergehen, die kalte Schulter zeigen, jmdn. nicht sehen wollen, nicht mehr kennen

Notlage
1. Bedrängnis, Verlegenheit, Misere, Zwangslage, Engpass
2. → Not

Not leiden darben, Hunger/Mangel leiden, sein Dasein/Leben fristen, arm sein, hungern, kaum das Leben fristen, in Armut leben, vegetieren, sich so durchschlagen, sich mühsam durchbringen

Not leidend arm, besitzlos, mittellos, bedürftig, unbemittelt, unvermögend, elend, verelendet, verarmt, minderbemittelt, minderbegütert, vermögenslos, güterlos, in Not, ohne Einkommen, bettelarm, finanzschwach, einkommensschwach, sozial schwach, ärmlich

Notlösung Notbehelf, Ersatz, Ersatzmittel, Hilfe, Zwischenlösung, Provisorium, Flickwerk

Notlüge Ausflucht, Vorwand, Ausrede, Unwahrheit; *ugs.:* faule Ausrede

notorisch gewohnheitsmäßig, aus Gewohnheit, regelmäßig, automatisch, süchtig

Notruf Hilferuf, Notschrei, Notsignal, SOS-Ruf, Alarm, Appell

Notstand
1. Krisensituation
2. Not, Armut, Elend, Notfall, schwere Zeit, missliche Umstände, Unglück, Drangsal, Armseligkeit, Ärmlichkeit, Mittellosigkeit, Bedürftigkeit, Mangel, Geldmangel, Geldnot, Entbehrung, Verelendung, Beschränkung, Knappheit, Kargheit, Besitzlosigkeit
3. Ausnahmezustand, Kriegsrecht

Notwehr Gegenwehr, Verteidigung, Defensive

notwendig → nötig

Notwendigkeit Erfordernis, Voraussetzung, Bedingung, notwendiges Übel, Unerlässlichkeit, Unumgänglichkeit, Unentbehrlichkeit, Unabwendbarkeit, Pflicht, Gebot, Zwang, unverzichtbarer Bestandteil, Muss

Notzucht Vergewaltigung, Schändung

notzüchtigen vergewaltigen, sich (sexuell) vergehen an, sich (sexuell) vergreifen an, (sexuell) missbrauchen, (sexuell) misshandeln, schänden

Novelle
1. Gesetzesergänzung, Nachtragsgesetz
2. → Erzählung

Novität
1. → Novum
2. Erfindung, schöpferischer Einfall, Innovation, Neuerung

Novize Neuling, Anfänger, Neuzugang, Unerfahrener, Debütant, Greenhorn; *ugs.:* Grünschnabel, Grünling, unbeschriebenes Blatt

Novum Neuheit, Neubearbeitung, Neuerscheinung, Novität, Neuerfindung, Neuland; *ugs.:* der letzte Schrei

Nuance
1. Tönung, Schattierung, Abschattung, feiner Übergang, Ton, Feinheit, Abstufung
2. Spur, Kleinigkeit, Hauch, Schimmer, Stich, Touch, Anflug, Idee, Schatten, Schuss, Quäntchen, Prise, Winzigkeit
3. **eine Nuance** etwas, ein wenig/bisschen/Quäntchen/Hauch/Schuss/Deut, eine Kleinigkeit/Prise/Spur/Winzigkeit/Idee, nicht viel/nennenswert

nuancieren (fein) abstufen, schattieren, abschattieren, tönen, abtönen, differenzieren, staffeln, fächern, feine Unterschiede machen, ein wenig verändern

nüchtern
1. nichts gegessen/getrunken habend, mit leerem/auf leeren Magen, ohne zu essen/Essen/Frühstück
2. ohne Gefühl/Emotion/Fantasie, trocken, unpersönlich, rational, realistisch, verstandesmäßig, leidenschaftslos, klar, unpoetisch, unromantisch, prosaisch, sachlich, logisch, fantasielos, amusisch
3. reizlos, dürr, fade, schal, schmucklos, einförmig, grau, langweilig, öde, leer, spannungslos, schnörkellos, schlicht
4. → neutral

nuckeln → saugen

Nudel
1. Teigware
2. Dickerchen, Mops, Fettwanst

Nudelholz Teigrolle; *regional:* Wellholz; *österr.:* Nudelwalker; *schweiz.:* Wallholz

nudeln mästen, stopfen, vollstopfen

Nudismus Freikörperkultur, FKK, Nacktkultur, Naturismus

null kein, nichts

Null
1. Zero, Nichts
2. Versager, Schwächling, Nichtsnutz, Taugenichts; *ugs.:* Blindgänger, Niete, Nulpe, Niemand, Krücke, Flasche, Schlappschwanz, Waschlappen, Schwachmat, Pfeife, Hampelmann, taube Nuss

Nullpunkt
1. Gefrierpunkt, null Grad
2. Endpunkt, Ende, Tiefpunkt, Talsohle, Tiefstand, Ruin, Bankrott

Nulpe *ugs. für:* Niete, Versager

numinos → göttlich

Nummer
1. Zahl, Ziffer, Chiffre
2. Auftritt, Aufzug, Szene, Bild
3. Spaßvogel, Spaßmacher, Possenreißer, dummer August, Clown, Harlekin, Bajazzo, Komiker, Schalk, Humorist, Hanswurst, Kasper, Geck, Schelm, Original, Witzbold
4. *ugs. für:* Geschlechtsverkehr

nummerieren beziffern, mit Nummern/Zahlen versehen, durchnummerieren, paginieren, benummern

nun

1. jetzt, augenblicklich, momentan, im Augenblick/Moment, zurzeit, zur Stunde, gerade (eben), gegenwärtig, derzeit, just, aktuell, heute

2. **von nun an** künftig, später, folgend, kommend, zukünftig, (irgendwann) einmal, nächst, darauffolgend

nun einmal eben, einfach, ja; *ugs.:* halt

nur bloß, lediglich, nichts als, ausschließlich, allein, alleinig, kein anderer, einzig (und allein)

nuscheln *ugs. für:* durch die Nase/undeutlich sprechen; *ugs.:* einen Kloß im Mund haben, näseln

Nutte *abwertend für:* Prostituierte

nutzbar → nützlich

nutzbringend → nützlich

nutzen

1. nützen, benützen, verwerten, verwenden, anwenden, einsetzen, sich zunutzemachen, sich dienstbar/nutzbar machen, gebrauchen, Gebrauch machen, in Anwendung/zum Einsatz bringen, ausbeuten, wahrnehmen, Nutzen ziehen

2. nützlich/förderlich/von Nutzen/dienlich/zweckmäßig/hilfreich sein, zugutekommen, zustattenkommen, gute Dienste leisten/tun, Nutzen/Gewinn/Ertrag bringen, Früchte tragen, sich bezahlt machen, dienen, helfen, zum Nutzen gereichen, fruchten, sich als nützlich erweisen, frommen, sich auszahlen, Wert haben, sich lohnen, wirken

Nutzen

1. Vorteil, Gewinn, Profit, Ertrag, Wert, Ausbeute, Frucht, Verdienst, Einnahme, Erlös

2. Nützlichkeit, Hilfe, Brauchbarkeit, Zweckmäßigkeit, Zweckdienlichkeit, Verwendbarkeit

nützen → nutzen

Nutzer Benutzer, Anwender, Verbraucher, Endverbraucher, User, Verwender

nutzerfreundlich benutzerfreundlich, anwenderfreundlich, verbraucherfreundlich, bedienungsfreundlich, userfreundlich, einfach/bequem zu bedienen, leicht zu handhaben

nützlich

1. hilfreich, dienlich, sachdienlich, zweckdienlich, brauchbar, förderlich, anwendbar, verwendbar, geeignet, verwertbar, tauglich, gute Dienste leistend, praktisch, praktikabel, zweckmäßig, zweckvoll, zu gebrauchen, fruchtbar, wirksam, konstruktiv, ersprießlich, heilsam, gedeihlich, gut, sinnvoll, segensreich, von Nutzen/Wert, wertvoll, behilflich, handlich, nütze

2. vorteilhaft, lohnend, nutzbar, nutzbringend, einträglich, einbringlich, ertragreich, Gewinn bringend, rentabel, günstig, dankbar, lukrativ, Profit bringend, profitabel, ergiebig

nutzlos wertlos, sinnlos, überflüssig, unnütz, wirkungslos, unwirksam, fruchtlos, unbrauchbar, zwecklos, unfruchtbar, ergebnislos, unersprießlich, vergebens, vergeblich, unnötig, entbehrlich, müßig, verfehlt, abkömmlich, hat keinen Sinn, ohne Erfolg/Sinn und Zweck, keinen Erfolg versprechend, erfolglos, aussichtslos, ungeeignet, unzweckmäßig, umsonst; *ugs.:* für die Katz, nichts wert, verlorene Liebesmühe

Nymphe Nixe, Meerjungfrau, Wasserjungfrau, Seejungfer, Najade, Nereide, Undine, Meerweib

nymphoman mannstoll, verrückt nach Männern, lüstern, liebestoll

Oase
1. Wüsteninsel, Grüninsel, Wasserstelle, fruchtbare Stelle, Wasserplatz
2. Ort der Erholung, Ort der Erbauung, Ruhepunkt, Ruheplatz, Insel

ob
1. wegen, aufgrund, kraft, dank, durch, infolge, vermöge, zwecks, angesichts, aus, vor, halber, auf … hin, von … her, um … willen; *ugs.:* von wegen
2. **als ob** gleichsam, gewissermaßen, sozusagen, als sei, wie wenn

Obdach Unterkunft, Herberge, Asyl, Logis, Zuflucht, Quartier, Nachtquartier, Übernachtungsmöglichkeit, Schlafplatz, Schlafstelle, Schlafgelegenheit, Schlafstätte, Lager, Lagerstatt, Schlaflager, Nachtlager, Unterschlupf

O

obdachlos ohne Obdach/Bleibe/Wohnung/Unterkunft, wohnungslos, heimatlos; *ugs.:* ohne Dach über dem Kopf; *österr.:* unterstandslos

Obduktion Leichenöffnung, Sektion, Autopsie, Nekropsie

obduzieren sezieren, eine Obduktion vornehmen, zerlegen (Leichnam), anatomisch untersuchen

oben in der Höhe, droben, auf dem Gipfel, an der Spitze, hoch, auf, obenauf; *regional:* heroben

obenauf
1. darauf, oben darauf, zuoberst, darüber; *ugs.:* obendrauf
2. fröhlich, vergnügt, in froher Stimmung, gutgelaunt, frohmütig, frohgestimmt, freudig, sonnig, guter Dinge/Laune, heiter, beschwingt, beflügelt, happy, lustig, munter, stimmungsvoll

obendrein außerdem, auch, überdies, darüber hinaus, zudem, dazu, zum Überfluss

obenhin ohne zu überlegen, ohne sich (viele) Gedanken zu machen, am Rande, en passant, leichtfertig, leichtherzig, leichthin, vorschnell, nebenbei, beiläufig, wie zufällig, oberflächlich, flüchtig, unbedenklich, gedankenlos, unüberlegt, unbedacht, unbesonnen, übereilt, ohne Bedacht/Überlegung

Ober Kellner, Bedienung, Garçon

Oberaufsicht Leitung, Aufsicht, Direktion, Regie, Führung, Vorsitz, Kommando, Regiment, Lenkung

Oberfläche Außenseite, Oberseite, das Äußere, Fassade, Hülle, Schale, Überzug

oberflächlich
1. flach, verflacht, seicht, äußerlich, ohne Tiefgang, nichtssagend, geistlos, inhaltslos, gehaltlos, banal, trivial, vordergründig
2. nachlässig, ungenau, flüchtig, leichtfertig, schlampig, so nebenher, so nebenbei
3. leichtsinnig, verantwortungslos, unverantwortlich, fahrlässig, leichtfertig, pflichtvergessen, unvorsichtig, unentschuldbar, unvertretbar, sorglos, unbekümmert, unbedacht, unüberlegt, unbesonnen
4. äußerlich, peripher

oberhalb über, höher als; *regional:* überhalb; *österr.:* ober

Oberhaupt Landesvater, Landesherr, Führer, Kopf, Steuermann, Spiritus Rector, Führungskraft, Anführer, Leader, Befehlshaber, Vorgesetzter

Oberschicht
1. High Society, vornehme/gute Gesellschaft, die oberen Zehntausend, Crème de la Crème, Establishment, Geldadel
2. Aristokratie, Adel, Nobilität, Adelsstand, Adelskaste, Adelsgeschlecht; *veraltet:* Noblesse

oberschlau → überklug

obgleich obwohl, obschon, obzwar, wennschon, wiewohl, wenngleich, wenn auch, trotzdem, auch/und/selbst wenn, ungeachtet, gleichwohl; *schweiz.:* einenweg

obig weiter obenstehend, obengenannt, vorgenannt, obenerwähnt, vorstehend, bewusst, besagt, in Rede stehend

Objekt Gegenstand, Körper, Ding, Sache, Gebilde, Etwas, Artikel

objektiv sachlich, vorurteilsfrei, vorurteilslos, unvoreingenommen, unbefangen, nüchtern, unparteiisch, parteilos, frei von Emotionen/Vorurteilen, wertneutral, wertfrei, unbeeinflusst, unverblendet, gerecht, sachdienlich

obligat
1. nötig, notwendig, unerlässlich, erforderlich, unverzichtbar
2. normal, vorschriftsmäßig, regelrecht, üblich, herkömmlich, der Norm/Regel/Gewohnheit entsprechend, gewohnt, ge-

wöhnlich, gebräuchlich, alltäglich, gängig, regulär, verbreitet, anerkannt, vertraut, bekannt, konventionell, selbstverständlich

obligatorisch verbindlich, verpflichtend, fest, bindend, vorgeschrieben, endgültig, definitiv, feststehend, unwiderruflich, unabänderlich, unumstößlich, bestimmt, festgelegt, vergeordnet, angeordnet, pflichtmäßig, nicht freiwillig

Obolus Spende, Gabe, Beitrag, Betrag, Summe, Opfer, Scherflein

Obrigkeit Regierung, Vorstand, Behörde, obere Instanz, Verwaltung, Staat, Gewalt, Macht, Herrschaft, Oberhoheit

obschon → obgleich

Observatorium Sternwarte, Wetterwarte, astronomische/meteorologische Beobachtungsstation

observieren beobachten, überwachen, auflauern, beschatten, bespitzeln, kontrollieren, ausspionieren, nachspionieren

Obsession Zwangsvorstellung, Zwangshandlung, (starke) Fixierung, Fanatismus, Leidenschaft, fixe Idee, Heimsuchung, Einbildung, Wahn, Wahnvorstellung, Sinnestäuschung, Trugbild, Manie; *geh.:* Idée fixe; *ugs.:* Fimmel, Tick

obsessiv zwanghaft, krankhaft, anormal, pathologisch, übertrieben, extrem, übermäßig, maßlos

obskur
1. dunkel, finster, schattenhaft
2. dubios, nebulös, zweifelhaft, zwielichtig, fragwürdig, verdächtig, suspekt, ominös, nicht geheuer/Vertrauen erweckend, unheimlich, bedenklich
3. diffus, unklar, nebelhaft, schemenhaft, verwaschen, nur in Umrissen/flüchtig

obsolet altmodisch, unmodern, unzeitgemäß, ungebräuchlich, veraltet, vergangen, passé, anachronistisch, vorbei, gestrig, aus der Mode, abgelebt

Obst Früchte

obstinat eigensinnig, starrköpfig, stur, eigenwillig, eigen; *ugs.:* bockig, dickschädelig

Obstruktion *geh. für:* Widerstand, Widerspenstigkeit, Trotz, Eigensinn, Starrsinn, Halsstarrigkeit, Bockigkeit, Ungehorsam, Unfolgsamkeit, Widerstreben, Widerborstigkeit, Protest, Auflehnung, Weigerung

Obstwein Most, Süßmost; *gärend:* Federweißer; *regional:* Suser, Rauscher, Sauser; *österr.:* Heuriger

obszön
1. vulgär, verrucht
2. anstößig, unanständig, verwerflich, anstoßerregend, skandalös
3. pornografisch, schamlos; *ugs.:* dreckig, schweinisch, schmutzig, säuisch, versaut

obwohl obgleich, obschon, obzwar, wennschon, wiewohl, wenngleich, wenn auch, trotzdem, auch/und/selbst wenn, ungeachtet, gleichwohl

obzwar → obwohl

Ochse
1. → Rind
2. Dummlack, Schafskopf, Kohlkopf, Einfaltspinsel, Depp, Pflaume, Esel, Hammel, Stiesel, Kamel, Schaf, → Dummkopf

ochsen *ugs. für:* lernen, studieren, Kenntnisse/Wissen/Fähigkeiten aneignen, üben, über den Büchern sitzen, exerzieren, büffeln, pauken, auf den Hosenboden setzen

Ochsenauge
1. Setzei, Spiegelei; *schweiz.:* Stierenauge
2. Rundfenster, Radfenster, Rose, Fensterrose, Rosette

öde
1. unfruchtbar, unbebaut, wüst, wild, trostlos, trist, kahl, karg, steinig, felsig, brach, ungenutzt, unergiebig, verwildert
2. verlassen, einsam, menschenleer, entbevölkert, unbevölkert, verödet, vereinsamt, abgelegen, entlegen, (wie) ausgestorben, tot, unbelebt; *ugs.:* gottverlassen
3. eintönig, ohne Abwechslung, trocken, fade, uninteressant, schal, monoton, einförmig, ermüdend, ereignislos, reizlos, trostlos, ohne jeden Reiz, einschläfernd, stupid(e), stumpfsinnig, spannungslos, ohne Spannung/Schwung, witzlos, ausdruckslos, → langweilig

Odel *regional für:* Jauche; *regional:* Pfuhl, Gülle, Mistgülle, Adel, Pud(d)el, Sut(t)er

Odem → Atem

oder oder auch, (oder) vielmehr, besser gesagt, beziehungsweise, respektive, mit anderen Worten, das heißt, andernfalls, im anderen Fall, sonst, je nachdem, entweder … oder

oder auch alias, mit anderem Namen, anders, ei-

O

gentlich, auch/außerdem/ sonst … genannt

Odeur → Duft

Odium

1. Hass, Feindseligkeit, Feindschaft, Hassgefühl, Groll, Missgunst, Animosität, Rachsucht, Rachgier, Verbitterung

2. Schandfleck, Schandmal, Fleck, Makel, Schatten, dunkler Punkt, Verunzierung

Œuvre

1. Opus, Werk, Gesamtwerk, das Schaffen, Arbeit, Lebenswerk

2. → Kunstwerk

Ofen Heizgerät, Heizkörper, Heizofen, Heizapparat, Heizung, Raumheizer, Wärmequelle; *schweiz.:* Wärmeofen

offen

1. nicht geschlossen, nicht zugeschlossen, (frei) zugänglich, geöffnet, unverschlossen, aufgeschlossen, aufgesperrt, offenstehend

2. freigegeben, erschlossen, begehbar, betretbar, befahrbar, erreichbar, wegsam; *ugs.:* auf

3. → aufrichtig

4. → aufgeschlossen

5. frei, nicht besetzt, (noch) zu vergeben

6. licht, hell, weit, nicht begrenzt, groß, geräumig

7. unerledigt, unentschieden, ungelöst, unbewältigt, nicht zu Ende geführt, unfertig, unvollendet, unabgeschlossen, ausstehend, ungewiss, ungeklärt, unsicher, unbestimmt, umstritten

8. lose, einzeln, nicht verpackt, ohne Verpackung

offenbar

1. handgreiflich, offensichtlich, sichtbar, evident, einleuchtend, glaubhaft, bestechend, fasslich, klar, plausibel, einsichtig, erkennbar, greifbar, wahrnehmbar, fassbar, augenscheinlich, augenfällig, manifest, erwiesen, eindeutig, keinem Zweifel unterliegend, eklatant, deutlich, offenkundig, unmissverständlich, unverkennbar, unübersehbar, in die Augen fallend, auffallend, markant, auf der Hand liegend, mit den Händen zu greifen, anschaulich, nicht zu übersehen, sichtlich, ersichtlich; *geh.:* flagrant; *ugs.:* klipp und klar

2. anscheinend, dem/allem Anschein nach, wahrscheinlich, vermutlich, sicherlich, mutmaßlich, voraussichtlich, möglicherweise, dem Vernehmen nach, wie man hört, wie behauptet/angegeben/gesagt wird

offenbaren gestehen, zugeben, bekennen, geständig sein, eingestehen, einräumen, ein Bekenntnis/Geständnis ablegen, etwas entdecken, die Wahrheit sagen, enthüllen

offenbaren, sich

1. sich zeigen, sichtbar werden, sich äußern in, zum Ausdruck kommen, sich auftun, in Erscheinung treten

2. → öffnen, sich

offenhalten, sich sich vorbehalten, sich ausbedingen, sich etwas ausbitten, etwas zur Bedingung machen, sich eine Möglichkeit freihalten; *ugs.:* sich eine Hintertüre offenhalten, sich eine Hintertreppe freihalten

offen halten geöffnet halten; *ugs.:* aufhalten

Offenheit Ehrlichkeit, Geradlinigkeit, Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Lauterkeit, Freimütigkeit, Wahrhaftigkeit, Freimut, Geradheit

offenherzig

1. → aufrichtig

2. *ugs. für:* (tief) ausgeschnitten, (stark) dekolletiert, frei, freizügig

offenkundig → offenbar

offenlassen noch nicht entscheiden, in der Schwebe lassen, sich vorbehalten, sich nicht festlegen, dahingestellt sein lassen, unentschlossen/unschlüssig sein, schwanken, zaudern, zögern, sich nicht entschließen, abwarten, auf sich beruhen lassen

offen lassen nicht schließen, geöffnet lassen

offen reden sprechen, sich unterhalten, eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, Gedanken austauschen, diskutieren, debattieren, kommunizieren

offensichtlich → offenbar

offensiv angreifend, kämpferisch, angriffslustig, kampfesfreudig, die Initiative ergreifend, aktiv, zum Angriff übergehend

Offensive Angriff, Sturm, Ansturm, Kampferöffnung, Attacke, Aggression, Gewaltstreich, Anschlag, Einfall, Vorstoß, Überrumpelung

offen sprechen seine Meinung sagen, offen reden/sagen, keinen Hehl machen aus, seinem Herzen Luft machen; *ugs.:* nicht hinter dem Berg halten mit, kein Blatt vor den Mund nehmen, frei/frisch von der Leber weg reden, aus seinem Herzen keine Mördergrube machen, re-

den wie einem der Schnabel gewachsen ist

offenstehen
1. unbezahlt/noch nicht beglichen sein, ausstehen
2. → freistehen

offen stehen geöffnet/nicht geschlossen sein, gähnen, klaffen, aufklaffen

öffentlich vor allen Leuten, coram publico, auf offener Straße/offenem Markt, für die Öffentlichkeit bestimmt, allen zugänglich, für alle hörbar/sichtbar, vor aller Welt, in/vor aller Öffentlichkeit, vor aller Augen, im Forum, allgemein(gültig), amtlich, desoffiziell, behördlich

Öffentlichkeit Allgemeinheit, Leute, (das breite) Publikum, Bevölkerung, Gesellschaft, Gesamtheit, Volk, alle Welt, Menschheit, Menge, breite Masse

offerieren anbieten, auf den Markt werfen/bringen, zum Kauf vorschlagen, anpreisen, feilbieten, feilhalten

Offerte
1. Angebot, Anerbieten, Vorschlag, Antrag, Einladung; *österr.:* Anbot, Offert
2. Annonce, Anzeige, Inserat, Ausschreibung

offiziell
1. amtlich, behördlich, dienstlich, von Amts wegen
2. → öffentlich
3. förmlich, nach Vorschrift, steif, dienstlich, unpersönlich

öffnen
1. aufschließen, aufsperren, Einlass gewähren, zugänglich machen
2. aufbrechen, aufreißen, aufschneiden, aufziehen, aufstoßen; *veraltet:* erbrechen (Siegel); *ugs.:* aufmachen, auftun, knacken, aufbekommen, aufbringen, aufkriegen
3. aufpacken, auspacken, auswickeln

öffnen, sich
1. aufgehen, sich auftun, sich entfalten, sich entrollen, aufspringen, sich erschließen
2. sich anvertrauen, sich mitteilen, sich aussprechen, sich offenbaren, gestehen, sein Herz/seine Seele ausschütten, erzählen, wissen lassen, in Kenntnis/ins Bild setzen, kundtun, aufklären, jmdn. ins Vertrauen ziehen, seinem Herzen Luft machen, sein Herz erleichtern, sich etwas von der Seele reden, sich erleichtern, preisgeben, verraten, offenlegen, enthüllen, einweihen, sich entlasten, bekennen

oft viele Male, immer wieder, öfter(s), des Öfteren, oftmals, oftmalig, häufig, mehrmals, mehrfach, ein paarmal, vielmals, vielfach, in vielen Fällen, nicht selten, wiederholt, ungezählt, etliche Mal, mehrmalig; *österr.:* mehrenteils; *ugs.:* hundertmal, dutzendmal, dutzendfach, x-mal, x-fach, zigmal, doppelt und dreifach, alle naselang, noch und noch

Oheim → Onkel

ohne
1. bar, frei von
2. außer, abgesehen von, ausgenommen, abzüglich, abgerechnet, bis auf, mit Ausnahme von, exklusive, nicht inbegriffen

ohnedies → ohnehin

ohnegleichen außergewöhnlich, bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorstechend, hervorragend, auffallend, besonders, außerordentlich, exzeptionell, überragend, beeindruckend, eindrucksvoll, unvergleichlich, unverwechselbar, vorbildhaft, mustergültig, exemplarisch

ohnehin sowieso, ohnedies, ohnedem, überhaupt, auf alle Fälle/jeden Fall

Ohnmacht Bewusstlosigkeit, Koma, Besinnungslosigkeit

ohnmächtig
1. bewusstlos, ohne Bewusstsein/Besinnung, besinnungslos, nicht da/bei sich
2. machtlos, hilflos, gelähmt, handlungsunfähig, paralysiert, schwach, einflusslos, wehrlos, schutzlos, ausgeliefert

ohne Weiteres anstandslos, ohne Zögern/Bedenken/Widerspruch, bedenkenlos, widerspruchslos, unbesehen, ungeprüft, ohne jede Schwierigkeit, unbedenklich, selbstverständlich, gern, bereitwillig, mit Vergnügen, kurzerhand, natürlich; *ugs.:* mir nichts, dir nichts, rundheraus, einfach so

ohnmächtig werden bewusstlos/besinnungslos werden, das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen/sinken, zu Boden sinken, umfallen, umsinken, zusammenbrechen, kollabieren, jmdm. wird schwarz vor Augen/schwinden die Sinne; *ugs.:* umkippen, umklappen, Sterne sehen, aus den Pantinen kippen, schlappmachen, zusammensacken, wegsacken, zusammenklappen, zusammenkrachen

Ohr Hörorgan; *ugs.:* Lauscher, Löffel, Horcher, Luser; *regional:* Ohrwaschel ⓘ
ohrenbetäubend → laut
Ohrfeige Backenstreich; *ugs.:* Schelle, Maulschelle, Backpfeife; *regional:* Watsche(n), Fotze, Detsche
ohrfeigen schlagen, zuschlagen, eine Ohrfeige geben/verabreichen; *ugs.:* eine Maulschelle/Backpfeife geben, eine herunterhauen/kleben/knallen/scheuern/verpassen/schmieren/langen/pfeffern/wienern/schallern/latschen/pflastern/wischen, ein paar hinter die Ohren/Löffel geben; *derb:* eine in die Schnauze/Fresse hauen
okay
1. o. k., in Ordnung, geht/ist in Ordnung, einverstanden, ja, jawohl, gut, geht klar(o); *ugs.:* (ist) geritzt, abgemacht, klar, gecheckt, in Butter, gebongt, alles paletti
2. → ordnungsgemäß
Okkasion
1. Chance, Opportunität, Möglichkeit, (günstige) Gelegenheit, Glücksfall, Glückswurf, günstige Konstellation
2. günstiger Kauf, gutes Geschäft, Gelegenheitskauf
okkult okkultistisch, spiritistisch, übersinnlich, übernatürlich, magisch, geheim, geheimnisvoll, verborgen, dunkel, unergründlich, mystisch
okkupieren besetzen, in Beschlag nehmen, erobern, unterwerfen, gefügig machen, einnehmen, sich bemächtigen, sich aneignen, in Besitz nehmen, Besitz ergreifen von, annektieren, an sich bringen/reißen
Öko *ugs. für:* Alternativer, Grüner, Umweltschützer, Naturschützer; *ugs., oft abwertend:* Müsli, Ökofreak
ökologisch umweltfreundlich, biologisch, natürlich, wiederverwertbar, naturverträglich, schadstofffrei, giftfrei, wiederverwendbar, recycelbar, recycelfähig
ökonomisch
1. wirtschaftlich, kaufmännisch, kommerziell, geschäftlich
2. sparsam, genau, haushälterisch, knapp, eingeschränkt, vorsichtig, rationell, achtsam, sorgfältig, überlegt, kalkuliert, optimal
oktroyieren aufzwingen, aufnötigen, auferlegen, diktieren
Okzident → Abendland
Ölbaum Olivenbaum
old school alte Schule, traditionell, klassisch, vorbild-

Ohr: Vom Hin- und Weghören

Das *Hörorgan* erscheint in vielen Redensarten, in denen es um Hören/Nicht-Hören oder um Aufmerksamkeit geht. *Auf den Ohren sitzen* bedeutet, (absichtlich) schlecht zu hören. Wer *auf einem/dem Ohr schlecht hört* oder *taub ist,* will von einer Sache nichts wissen. Was *nicht für fremde Ohren bestimmt* ist, soll nicht jeder mitbekommen. Vor Lauschern wird gewarnt, wenn es heißt *die Wände haben Ohren*. Deswegen wird man flüstern, also dem anderen *etwas ins Ohr sagen*. Was einem *zu Ohren gekommen* ist, davon hat man gehört. *Zum einem Ohr hinein und zum anderen hinaus* signalisiert Unbelehrbarkeit, man hört etwas, beachtet es aber nicht. Erhält jemand Zustimmung oder Aufmerksamkeit, findet er *ein offenes/geneigtes Ohr*. Das Gleiche ist der Fall, wenn man, scherzhaft gesprochen, *jemandem sein Ohr leiht*. Dagegen findet einer kein Interesse, der *auf taube Ohren stößt/trifft*. *Jemandem in den Ohren liegen* bedeutet, ständig auf ihn einzureden oder ihn mit Bitten zu bestürmen.
Der Volksglaube, dass sowohl das Gedächtnis als auch der Sinn der Verschlagenheit hinter den Ohren sitzt, kommt in Wendungen zum Ausdruck wie *sich etwas hinter die Ohren schreiben* (»sich merken«) – umgangssprachlich heißt es *sich etwas hinter die Löffel schreiben* – und *es faustdick/knüppeldick hinter den Ohren haben* (»gerissen sein«). Was *leicht/gut ins Ohr geht,* lässt sich gut merken. Wer dagegen *seinen Ohren nicht trauen* mag, hört etwas, das er kaum glauben kann.
Darüber hinaus werden *Ohren* umgangssprachlich auch als körpersprachliche Ausdrucksmöglichkeit verwendet, wobei Analogien zum Tierreich hergestellt werden. So heißt *mit den Ohren schlackern* »überfordert/erschreckt/ratlos sein«. Wer *die Ohren steifhält,* lässt sich nicht unterkriegen.
Besonders aufmerksam hört zu, wer *die Ohren spitzt*. *Die Ohren hängen lassen* bedeutet niedergeschlagen sein. Sagt man von einem Menschen, er habe *noch Eierschalen hinter den Ohren,* beschreibt man ihn als noch unreif. *Sich hinter den Ohren kratzen* gilt als Zeichen der Ratlosigkeit.

lich, beispielhaft, exemplarisch, Maßstäbe setzend, zeitlos, altbewährt, geläufig

ölen
1. schmieren, abschmieren, einölen, fetten, einfetten
2. einreiben, eincremen, einsalben, einfetten; *ugs.:* einschmieren

ölig
1. fettig, fetttriefend, tranig, pomadig, schmierig, schmutzig, glatt, rutschig
2. salbungsvoll, priesterlich, pastoral, feierlich, würdevoll, betont würdevoll, hochtrabend, gewichtig, pathetisch, mit (falschem) Pathos, hochgestochen

Olivenbaum Ölbaum

Ölkrise Energiemangel, Energieknappheit, Versorgungskrise, Rohstoffverknappung, Ölschock, Rohstoffmangel, Rohstoffknappheit

Olympiade Olympische Spiele, die Spiele

Oma
1. Großmutter, Ahne; *ugs.:* Großmama, Omi, Ömchen, Nonna
2. Greisin, alte Frau/Dame; *ugs.:* die Alte, alte Tante

Omelett(e) → Pfannkuchen

Omen Zeichen, Anzeichen, Vorbote, Vorzeichen Vorbedeutung, Merkmal, Signal

ominös
1. verdächtig, suspekt, obskur, nicht geheuer/Vertrauen erweckend, unheimlich, bedenklich, fragwürdig, dubios
2. Schlimmes verheißend, unheilschwanger, Unheil bringend
3. → unheilvoll

Omnibus Bus, Autobus; *schweiz.:* Autocar

omnipotent → allmächtig

Onanie Selbstbefriedigung, Masturbation

onanieren sich selbst befriedigen, masturbieren; *ugs.:* wichsen, sich einen runterholen/runterschütteln, selber machen

Ondit Gerücht, Fama, Sage, Legende, Flüsterpropaganda, Gerede, Klatsch, Klatschgeschichte

Onkel *veraltet:* Oheim

online im/über das/via Internet, im Netz/Web, webbasiert, webgestützt; *ugs.:* übers Netz

Onlinebanking E-Banking, Directbanking, Homebanking, Internetbanking, Telebanking, elektronischer Geldverkehr

Onlineshopping Internetshopping, Homeshopping

Opa
1. Großvater, Ahn(e); *ugs.:* Großpapa, Opi, Nonno; *österr.:* Ahn(d)l
2. Greis, alter Mann/Herr; *ugs.:* Alter, der Alte, Mummelgreis, Tattergreis, alter Knabe/Knacker, altes Semester, Gruftspion, Asbacher

Open-Air-… Freilicht…, Freiluft… (Festival, Konzert)

operieren
1. einen (ärztlichen) Eingriff vornehmen, eine Operation durchführen, sezieren (Leichnam); *ugs.:* schneiden, aufschneiden, unters Messer nehmen
2. → handeln

Opfer
1. Opfergabe, Opferung, Kollekte, Sammlung, Beitrag, Spende, Spendenaktion, milde Gabe, Obolus, Scherflein, Almosen
2. Verunglückter, Betroffener, Geschädigter, Leidtragender, Benachteiligter, Betrogener, Unfalltoter; *ugs.:* Pechvogel, Unglücksvogel, Unglücksrabe
3. Aufopferung, Einsatz, Hingabe, Entsagung, Entbehrung, Verzicht, Aufgabe, Aufwendungen, Unkosten

opfern Opfer bringen, weihen, etwas geben, etwas stiften, einen Beitrag leisten, seinen Obolus entrichten, spenden, als Gabe/Spende überreichen, darbringen

opfern, sich
1. auf sich nehmen, sich zur Verfügung stellen, etwas übernehmen, sich einer Sache annehmen, einstehen für; *ugs.:* sich hergeben für, herhalten, auf seine Kappe nehmen, den Kopf hinhalten
2. → aufopfern, sich

Opferstätte Altar, Opferstein, Opfertisch, Kultstätte, Heiligtum, Tempel, Weihestätte

Opponent
1. Gegner, Gegenspieler, Kontrahent, Widerpart, Rivale
2. Andersdenkender, Abweichler, Dissident, Rebell

opponieren → aufbegehren

opportun zweckmäßig, vernünftig, sinnvoll, nützlich, angebracht, angemessen, gegeben, gelegen, geeignet, tauglich, zweckentsprechend, zweckdienlich, sachdienlich, brauchbar, angezeigt, ratsam, klug, passend, von Vorteil

Opportunismus (bereitwillige) Anpassung, Einordnung, Unterordnung, Prinzipienlosigkeit, Ge-

O

sinnungslosigkeit; *ugs.:* Gesinnungslumperei

opportunistisch auf den eigenen Vorteil bedacht, karrieristisch, angepasst, mit dem Strom schwimmend, seine Gesinnung wie sein Hemd wechselnd, die Fahne nach dem Wind wechselnd/hängend, prinzipienlos

Opposition
1. Gegenpartei, Gegenseite, Gegner, Kontrahenten, Opponenten, Widerpart, Widersacher
2. Widerstand, Gegensatz, Widerspruch, Einspruch, Weigerung, Protest, Auflehnung, Aufstand, Rebellion, Gegendruck, Gegenwehr

oppositionell gegensätzlich, widersprüchlich, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr, disparat, dualistisch, antagonistisch, antithetisch, polar, kontradiktorisch, entgegenstellend, nicht vereinbar/übereinstimmend

optieren seine Stimme geben, stimmen/abstimmen/votieren für, jmdn. wählen/erwählen, eine Wahl treffen, sich frei entscheiden für, seine Ansicht kundgeben

optimal
1. bestmöglich, größtmöglich, höchst, beste, sehr gut, allerbeste, spitzenmäßig
2. → außergewöhnlich

optimieren verbessern, vervollkommnen, perfektionieren, bestmöglich gestalten, zur Vervollkommnung bringen; *ugs.:* den letzten Schliff geben

Optimismus Zuversicht, Zuversichtlichkeit, Vertrauen in die Zukunft, Zukunftsglaube, Fortschrittsglaube, Daseinsfreude, Lebensfreude, Hoffnung, Lebensbejahung, Lebensmut, Lebensvertrauen, Glaube an das Gute, Heiterkeit, Zufriedenheit, positive Lebenseinstellung

optimistisch zuversichtlich, voller Zuversicht, lebensbejahend, guten Mutes, hoffnungsfroh, getrost, hoffnungsfreudig, hoffnungsvoll, unverzagt, unverdrossen, siegessicher, siegesgewiss, siegesbewusst, sicher, positiv, vertrauensvoll, ohne Furcht

Optimum
1. → Krönung
2. Höchstleistung, Bestleistung, Spitzenleistung, Rekord, Nonplusultra, Höhepunkt

optional wahlfrei, nicht zwingend, freigestellt, freiwillig, nach eigener Wahl/eigenem Ermessen, aus eigenem Antrieb/Willen; *geh.:* fakultativ

optisch visuell, vom äußeren Eindruck her

opulent üppig, schwelgerisch, reichlich, reichhaltig, ausgiebig, fürstlich, feudal, lukullisch, luxuriös, ausgedehnt

Opus Werk, Kunstwerk, Schöpfung, Arbeit, Produkt, Œuvre, Erzeugnis, Meisterleistung

Orakel Weissagung, Prophezeiung, Zukunftsdeutung, Voraussage, Vorhersage, Wahrsagung

orakelhaft rätselhaft, unbegreiflich, unerklärlich, unverständlich, unfassbar, unergründlich, geheimnisvoll, pythisch, delphisch, sibyllinisch, mysteriös, undurchsichtig, undurchschaubar, undurchdringlich, geheimnisumwittert, vieldeutig, mehrdeutig

Orange Apfelsine

Orchester Kapelle, Musikergruppe, Ensemble, Band; *geh.:* Klangkörper

Orden
1. Ehrenzeichen, Auszeichnung, Medaille, Abzeichen, Ehrennadel, Ehrenplakette
2. Ordensgemeinschaft, Bruderschaft, Kongregation

Ordensbruder Mönch, Ordensmann, Ordensgeistlicher, Klosterbruder, Bruder, Laienbruder, Pater, Fra, Frater

Ordensschwester Nonne, Ordensfrau, Schwester, Klosterfrau, Klosterschwester

ordentlich
1. geordnet, wohlgeordnet, aufgeräumt, tadellos, untadelig, sauber, adrett, akkurat, ordnungsliebend, auf Ordnung bedacht/haltend/achtend, präzis, penibel, sorgfältig, sorgsam, mit Sorgfalt, gepflegt, genau, in Ordnung, korrekt, diszipliniert
2. nach Vorschrift/der Regel, planmäßig, regelgemäß, vorschriftsmäßig, ordnungsgemäß, regulär, regelrecht
3. → anständig
4. gehörig, ausreichend, richtig, herzhaft, kräftig, weidlich, nicht zu knapp, nach Herzenslust; *ugs.:* tüchtig, anständig, gründlich, feste, nach Strich und Faden

Order
1. Auftrag, Bestellung, Anforderung
2. Befehl, Anweisung, An-

O

ordnung, Bestimmung, Vorschrift, Geheiß, Diktat, Kommando, Auflage, Aufforderung, Weisung

ordinär
1. anstößig, unanständig, verwerflich, empörend, unsittlich, unschicklich, unmanierlich, anzüglich, unfein, vulgär, nicht salonfähig
2. → alltäglich

Ordinarius
1. Hochschullehrer, Lehrstuhlinhaber, Professor, Universitätsprofessor; *österr.:* Lehrkanzelinhaber
2. *veraltet:* Klassenlehrer, Klassenleiter; *regional:* Klasslehrer

ordnen
1. zusammenstellen, anordnen, in die richtige Ordnung/Reihenfolge bringen, sortieren, listen, auflisten, gruppieren, sich formieren, gliedern, aufgliedern, einteilen, aufteilen, unterteilen, arrangieren, rubrizieren, katalogisieren, systematisieren, in ein System bringen, strukturieren, in Reih und Glied stellen, einreihen, eingliedern, ausrichten, aufstellen
2. aufräumen, wegräumen, in Ordnung bringen, Ordnung machen/schaffen, richten, zurechtrücken, geraderücken, geradestellen; *ugs.:* in Schuss bringen

Ordner
1. Hefter, Schnellhefter, Ablegemappe, Sammelmappe, Aktenordner, Briefordner, Aktendeckel
2. Aufseher, Wärter, Bewacher, Ordnungshüter, Saalhüter, Aufsicht, Aufsichtsführer, Wächter; *ugs.:* Aufpasser

Ordnung
1. geregelter Zustand/Gang/Tagesablauf, Zucht, Disziplin, Drill, Korrektheit, Genauigkeit, Regelung, Regel, Regelmäßigkeit, Gleichmaß, Planmäßigkeit, Richtigkeit, Wohlanständigkeit
2. Anordnung, Gruppierung, Reihenfolge, Gliederung, Schema, Systematik, Stufung, Abstufung, Arrangement, Zuordnung, Folge
3. Klasse, Kategorie, Gattung, Abteilung, Reihe, Rubrik
4. in Ordnung → ordnungsgemäß
5. okay, o. k., einverstanden, ja, jawohl, gut; *ugs.:* ist geritzt, gemacht, abgemacht, gebon(g)t, in Butter
6. in Ordnung bringen aufräumern, säubern, saubermachen, putzen, wegräumen
7. aus der Welt schaffen, bereinigen, beilegen, schlichten, beseitigen, wiedergutmachen; *ugs.:* zurechtbiegen, einrenken

ordnungsgemäß der Vorschrift entsprechend, in Ordnung, geordnet, laut/nach Vorschrift, vorschriftsmäßig, vorschriftsgemäß, nach der Regel, ordentlich, richtig, wie vorgeschrieben; *ugs.:* wie es sich gehört, im Lot, o. k., okay, in Schuss

ordnungsliebend → ordentlich

ordnungswidrig gesetzeswidrig, verfassungswidrig, rechtswidrig, ohne Recht, illegal, gegen das Gesetz/die Vorschrift verstoßend, nicht erlaubt, verboten, untersagt

Organ
1. Körperteil, Körperorgan, Sinnesorgan
2. Sprechorgan, Stimme
3. Institution, Amt, Behörde, Dienststelle
4. Zeitung, Zeitschrift, Blatt
5. → Sinn

Organisation
1. Organisierung, Veranstaltung, Planung, Abhaltung, Abwicklung, Ausrichtung, Durchführung, Inszenierung, Arrangierung
2. Aufbau, Gliederung, Einteilung, Struktur, Anlage, Zusammensetzung, Gefüge, Ordnung, Anordnung, Disposition, Organismus, Komplex, Apparat
3. Verband, Gruppe, Bund, Bündnis, Partei, Verein, Vereinigung, Zusammenschluss, Genossenschaft, Gesellschaft, Korporation, Union, Körperschaft

organisch
1. gewachsen, geschlossen, einheitlich, zusammenhängend, naturgemäß, natürlich, unteilbar, eine Einheit bildend, homogen, aus einem Guss
2. belebt, lebend, beseelt
3. anatomisch

organisieren
1. ausrichten, einrichten, ausgestalten, Gestalt geben, leiten, vorbereiten, aufbauen, abhalten, abwickeln, veranstalten, arrangieren, durchführen, inszenieren, zustande/zuwege bringen, ins Werk/in Szene setzen, zur Durchführung bringen, geben, halten; *ugs.:* auf die Beine stellen, über die Bühne bringen, aufziehen, durchziehen, machen, managen

Original: Urfassung und Unikum

Bezeichnet man einen Gegenstand als *Original,* so handelt es sich um ein echtes Stück. Das Wort, das auf Authentizität hinweist, wird meistens im Zusammenhang mit Kunstwerken verwendet. So spricht man von der *Urfassung* beziehungsweise der *ersten Fassung* etwa eines Gemäldes oder eines Theaterstücks, die eventuell auch auf eine bestimmte *Vorlage* zurückgehen.
Um Texte geht es bei *Urschrift, Erstschrift* und *Urtext. Handschrift* wird als Synonym für *Original* gebraucht, weil die *Ursprungsversion* eines Textes einst von Hand geschrieben wurde, bevor sie in den Druck ging. Eine *Quelle* muss nicht unbedingt etwas Schriftliches sein, in der Archäologie werden beispielsweise die Bodenfunde als *Quellen* bezeichnet. *Urbild* nennt man häufig auch außerliterarische *Quellen:* So war die Frankfurter Kindsmörderin Susanna Margaretha Brandt das *Urbild* der Gretchen-Figur in Goethes »Faust«, und die mondsüchtige Heilbronner Bürgermeistertochter Lisette Kornacher gilt als *Vorbild* für Kleists »Käthchen von Heilbronn«.
Auch in Bezug auf Menschen suggeriert der Ausdruck *Original* eine Art von Authentizität, und zwar in dem Sinn, dass sie unverwechselbare Eigenarten haben, die sie von der Masse abheben. Das umgangssprachliche *Unikum* charakterisiert diese Person noch freundlich, zum Beispiel als *Spaßvogel;* die anderen Synonyme stellen ein menschliches *Original* dagegen als *Außenseiter, Einzelgänger* oder *Sonderling* dar. So gilt ein *Eigenbrötler* beziehungsweise *Kauz* als verschrobener Mensch mit ausgeprägt sonderbaren Eigenschaften, die nicht mit den allgemeinen Regeln konformgehen. Dies spiegelt sich ganz ausdrücklich auch in Vokabeln wie *Wunderling* und *Sonderling* oder Formulierungen wie *sonderbarer Vogel* oder *komischer/seltsamer Heiliger*.

2. beschaffen, besorgen, herbeiholen, heranholen, bringen, verschaffen, verhelfen, vermitteln, aufbringen, zuschieben, zuschanzen, zuspielen; *ugs.:* auftreiben
3. *ugs. für:* stehlen

organisieren, sich sich zusammenschließen, sich vereinigen, sich verbinden, sich sammeln, sich assoziieren, sich zusammentun, eine Partei bilden

Organismus
1. → Körper
2. Gefüge, Ganzheit, Ganzes, Apparat, Komplex, Bau, Aufbau, Gebilde, Gesamtheit, Einheit, Organisation
3. Wesen, Lebewesen, Geschöpf, Kreatur

Orgasmus
1. sexueller Höhepunkt
2. Samenerguss, Ejakulation

Orgie Gelage, Trinkgelage, Zechgelage, Völlerei, Bacchanal, Zecherei, Ausschweifung, Orgiasmus, Exzess, Zügellosigkeit; *ugs.:* Besäufnis, feuchter Abend; *derb:* Fresserei, Sauferei, Saufgelage, großes Fressen

Orient Morgenland, (Naher) Osten, Nahost, Mittlerer/Ferner Osten

orientieren → informieren

orientieren, sich sich zurechtfinden, die Richtung suchen, den richtigen Weg finden, sich durchfinden, den Standort bestimmen

original
1. urschriftlich, ursprünglich, originär, eigentlich, primär, von Hause aus, genuin, unverfälscht
2. → originell

Original
1. Urfassung, Urschrift, Quelle, Urbild, Urtext, Grundtext, erste Fassung, Grundlage, Handschrift, Vorlage, Erstschrift, echtes Stück, Originalausgabe
2. Sonderling, Eigenbrötler, Kauz, Wunderling, Außenseiter, Outsider, Einzelgänger, besonderes Exemplar; *ugs.:* Unikum, Type, seltsamer/schräger Vogel, Krauter, wunderliche Haut
3. → Spaßvogel ⓘ

originär ursprünglich, original, eigentlich, primär, von Hause aus, genuin, unverfälscht, nicht abgeleitet

originell
1. schöpferisch, erfinderisch, produktiv, gestalterisch, einfallsreich, erfindungsreich, ideenreich, fantasiereich, fantasiebegabt, fantasievoll, geistreich, geistvoll, original, genial, kreativ, findig; *geh.:* ingeniös
2. eigenartig, eigentümlich, ungewöhnlich, spezifisch, eigen, besonders, eigenständig, selbständig, urwüchsig, ursprünglich, neu, nicht alltäglich, ausgefallen, noch nicht dage-

wesen, einmalig, überdurchschnittlich
3. → komisch
Orkan Sturm, Wirbelsturm, Unwetter, Aufruhr der Elemente, Sturmwind, Zyklon, Taifun, Tornado, Hurrikan
Ornament Verzierung, Zier, Dekor, Schmuck, Arabeske, Schmuckwerk, Rankenwerk, Schnörkel, Verschnörkelung, Muster, Musterung
Ort
1. Platz, Stelle, Örtlichkeit, Stätte, Fleck, Punkt, Standort; *ugs.:* Location, Winkel, Ecke, Kante
2. Ortschaft, Siedlung, Ansiedlung, Städtchen, Stadt, Kleinstadt, Gemeinwesen, Gemeinde, Kommune, Flecken, Marktflecken, Dorf, Niederlassung; *ugs.:* Nest, Quetsche, Kaff, Kiez
Örtchen → Toilette
orten aufspüren, ausfindig machen, sehen, sichten, entdecken, erkunden
orthodox
1. gläubig, strenggläubig, rechtgläubig, kirchlich, gottesfürchtig, gottergeben, gottgefällig, heilsgewiss, tief religiös, glaubensstark, fromm
2. halsstarrig, stur, unbelehrbar, unnachgiebig, uneinsichtig, verbohrt, doktrinär, einseitig, kompromisslos, unzugänglich, dogmatisch, engstirnig; *geh.:* obstinat
örtlich lokal, räumlich, regional, nicht überall, begrenzt, eingeschränkt
ortsfremd fremd, fremdländisch, exotisch, ausländisch, wildfremd, auswärtig, nicht von hier, von außerhalb

outsourcen: Die Auslagerung der Produktion

Der betriebswirtschaftliche Begriff *outsourcen* ist ein Kunstwort, das sich aus den englischen Wörtern *out* (»außen, heraus«) und *source* (»Quelle, Ursprung«) zusammensetzt. *Outsourcen* bezeichnet die unternehmerische Tätigkeit, bestimmte Arbeitsgänge außerhalb der eigenen Firma durchführen zu lassen oder sogar komplette Teile der Produktion ins Ausland zu verlegen. Mit der Strategie des *Outsourcings* werden in den meisten Fällen Ziele wie Kosteneinsparung, Effizienzsteigerung und die Konzentration auf das Kerngeschäft des eigenen Unternehmens verfolgt.
Hinter diesem Wort verbirgt sich allerdings auch eine unschöne Kehrseite, da durch *Outsourcing*-Maßnahmen mitunter viele Arbeitsplätze verlorengehen können.

Öse Drahtschlinge, Drahtring, Öhr, Loch, Schlaufe; *regional:* Schluppe
Osten
1. → Orient
2. Ostblock, sozialistisches Lager, sozialistische Länder, Oststaaten, frühere Ostblockstaaten, Länder hinter dem Eisernen Vorhang, Warschauer-Pakt-Staaten
ostentativ nachdrücklich, eindringlich, mit Nachdruck/Gewicht, ausdrücklich, unmissverständlich
Osterglocke (gelbe) Narzisse, Osterblume
Ostern Osterfest, Auferstehungsfest, die Ostertage, Fest der Auferstehung Christi
Otter Giftschlange, Viper
outen öffentlich machen/bloßstellen/nennen, anprangern, brandmarken, verurteilen, angreifen, blamieren, lächerlich machen; *geh.:* desavouieren, kompromittieren; *ugs.:* verreißen
outen, sich (öffentlich) bekanntmachen, sich bekennen, sich offenbaren, gestehen, zugeben, eingestehen, in Kenntnis/ins Bild setzen, kundtun
Outfit Kleidung, Ausstattung, Aufmachung, Aufzug, Garderobe; *ugs.:* Ausstaffierung, Dress, Kluft, Montur
Outlaw Gesetzloser, Ausgestoßener, Geächteter, Verfemter, Gesetzesbrecher, Verbrecher
outsourcen *Wirtsch.:* auslagern, ausgliedern, verlegen, (nach außen) verlagern, umsiedeln, aussiedeln, ausquartieren ⓘ
Ouvertüre
1. Vorspiel, Präludium, musikalische Einleitung/Einführung, Introduktion, Intrada
2. Auftakt, Beginn, Start, Einsatz, Anfang
oval eiförmig, eirund, länglich rund, ellipsenförmig
Ovation
1. Standing Ovations
2. Applaus, Beifall, Klatschen, Jubel, Zuruf, Ehrerbietung, Resonanz
oxidieren sich mit Sauerstoff verbinden, mit Sauerstoff reagieren, Sauerstoff aufnehmen, zersetzen, zerfallen, verwittern, rosten
Ozean Meer, die See, Atlantik, Weltmeer, Pazifik; *ugs.:* der große Teich, das große Wasser

P p p P p P

Paar
1. Ehepaar, Eheleute, Mann und Frau, Vermählte, Verheiratete, Lebensgefährten
2. Liebespaar, Pärchen, Liebespärchen
3. zwei, (alle) beide

paaren
1. verbinden, vereinen, verknüpfen, verketten, verflechten, verkoppeln, zusammenstellen
2. → kreuzen

paaren, sich Verkehr/Geschlechtsverkehr haben, sich lieben, sich begatten, koitieren, kopulieren, mit jmdm. schlafen/ins Bett gehen, den Akt/Beischlaf vollziehen, sich verbinden, sich vereinigen, beiwohnen, eins werden, die ehelichen Pflichten erfüllen, verschmelzen, zeugen

Paarung
1. Begattung, Kopulation, Beischlaf, (geschlechtliche) Vereinigung, Akt, Zeugungsakt
2. Kreuzung, Hybridation, Züchtung, Vermischung, Bastardierung

paarweise zu zweit/zweien, als Paar, gepaart, zusammen

pachten in Pacht nehmen, mieten

Pack
1. → Paket
2. Pöbel, Bagage, Bande, Meute, Gesocks, Horde

packen
1. einpacken, zusammenpacken, einwickeln
2. ergreifen, fassen, erfassen, nehmen, an sich reißen, zugreifen
3. **es packen** über die Runden kommen, klarkommen, das Ding/Kind schaukeln, den Laden schmeißen, auf die Reihe kriegen
4. hinkriegen, hinbiegen, fertigkriegen, managen, drehen, deichseln, fertigbringen, durchdrücken, durchpeitschen, durchboxen, durchbringen
5. Leine ziehen, die Kurve kratzen, die Segel streichen, sich auf die Socken/aus dem Staub machen, abschwirren, abzischen, abzwitschern, verduften, abhauen, verdampfen, sich verziehen, sich davonmachen, sich verkrümeln, sich verdünnisieren, → weggehen

Packen → Paket

packend spannend, fesselnd, interessant, mitreißend, erregend, aufregend, prickelnd, atemberaubend, faszinierend, spannungsreich, bewegend, ergreifend

Packung
1. Schachtel, Box, Karton, Päckchen
2. Kompresse, Wickel, Umschlag

Pädagoge
1. Lehrer, Erzieher, Lehrkraft, Ausbilder, Studienrat
2. Erziehungswissenschaftler

pädagogisch erzieherisch, erziehungswissenschaftlich, didaktisch, lehrhaft

paddeln
1. Boot fahren, Paddelboot fahren, rudern
2. *ugs. für:* schwimmen, planschen, baden; *ugs.:* p(l)atschen

paffen qualmen, schmauchen, sich eine anstecken

Page
1. Edelknabe, Knappe
2. Diener, Bediensteter, Bedienung, Boy, Butler, Lakai, Bote, Dienstbote, Bursche, Knecht, Untergebener, Kuli, Hilfskraft, Gehilfe

Paket
1. Bündel, Pack(en), Ballen, Stapel, Stoß
2. Postsendung, Warensendung, Gütersendung, Frachtgut, Postgut

Pakt
1. Abmachung, Absprache, Verabredung, Übereinkunft, Übereinkommen, Abschluss, Abkommen, Vereinbarung, Arrangement, Vertrag, Kontrakt, Agreement, Bündnis, Bund, Handel, Konkordat
2. **einen Pakt schließen** sich verbünden, sich zusammenschließen, sich zusammentun, ein Bündnis eingehen, paktieren, konföderieren, sich alliieren, eine Koalition eingehen, koalieren, sich solidarisieren, sich verbinden, sich verbrüdern, sich vereinigen

paktieren → einen Pakt schließen

Palais → Palast

Palast Palais, Schloss, Château, Castle, Palazzo, Besitz, Herrschaftshaus, Besitztum, Herrschaftssitz, Prachtbau

Palatschinken *österr. für:* Pfannkuchen

Palaver Geschwätz, Gerede, Small Talk, Diskussion, Wortstreit, endloses Verhandeln

palavern
1. sich angeregt unterhalten, laut/unsachlich streiten, endlos reden

2. quasseln, quatschen, labern, faseln, schnattern, schwätzen, ratschen, kakeln, sabbern, plauschen, klatschen, tratschen
Palette Auswahl, Zusammenstellung, Sortiment, Kollektion, Angebot, Fülle, Vielfalt, Reihe, große Anzahl, Bandbreite, Spektrum
Palmkätzchen Weidenkätzchen
Pampelmuse Grapefruit
Pampf *ugs. für:* Brei, Mus, Müsli, Porridge, Junkfood; *ugs.:* Papp, Pamps(e)
Pamphlet Schmähschrift, Streitschrift, verunglimpfende Flugschrift
pampig
1. *ugs. für:* frech, schnippisch, beleidigend, ausfallend, patzig, dreist, unverschämt
2. breiig, breiartig, sämig, dickflüssig, schlammig
Paniermehl Brösel, Semmelbrösel, Semmelmehl
Panik Schreck(en), Entsetzen, Erschrecken, Verwirrung, Lähmung, Angst, Angstzustand, Kopflosigkeit, Konfusion, Aufregung, Bestürzung, Auflösung, Schock, Furcht, Horror, Grausen, Unruhe, Sorge, Befürchtung, Besorgnis; *ugs.:* Bammel, Heidenangst, Höllenangst
panisch heftig, stark, intensiv, massiv, gewaltig, maßlos, wild, stürmisch, lebhaft, leidenschaftlich, unbändig, rasend, von Panik bestimmt/ergriffen, angsterfüllt
Panne
1. Defekt, Schaden, Zwischenfall, Störfall, technische Störung
2. *ugs. für:* Unglück, Missgeschick, Ungeschick, Malheur, Katastrophe, GAU, Störfall, Unglücksfall, Unfall
Panorama Aussicht, Blick, Ausblick, Rundblick, Sicht
panschen
1. verfälschen, verwässern, verlängern, strecken, versetzen, (mit Wasser) verdünnen, mischen, zusammenschütten
2. *ugs. für:* planschen, spritzen, plätschern, aufs Wasser schlagen; *ugs.:* platschen, plempern
Pant(h)er Leopard
Pantoffeln Hausschuhe, Filzschuhe; *ugs.:* Schlappen, Latschen, Pantinen
Pantomime
1. Mimiker, Verwandlungskünstler
2. Gebärdenspiel, Gebärdensprache, Mienenspiel, Mimik, Gestenspiel
Panzer
1. Kampffahrzeug, Kettenfahrzeug, Panzerwagen; *veraltet:* Tank
2. Rüstung, Panzerung, Harnisch, Kürass, Kettenhemd
3. Schale, Schutzhülle, Schutzkleid
panzern, sich sich decken, sich schützen, sich rüsten, sich wappnen, sich in Acht nehmen
Panzerschrank Geldschrank, Stahlschrank, Tresor, Safe, Bankschrank, Kassenschrank
Papa Papi, Paps, alter Herr, Alter, Daddy
Paper Arbeitspapier, Thesenpapier, Schriftstück, Dokument, Skript, Handout, Denkschrift
Papier
1. Dokument, Akte, Schriftstück, Schreiben, Urkunde, Niederschrift
2. Blatt
Papiere Ausweis, Personalausweis, Pass, Reisepass, Führerschein, Fahrzeugschein
Papp
1. *ugs. für:* Klebstoff, Kleister, Leim, Bindemittel, Kitt, Kleber
2. → Pampf
Pappe Pappdeckel, Karton, Pappkarton, Pappmaschee
pappen *ugs. für:* kleben, zusammenkleben, zusammenfügen, leimen, kleistern, kitten
Pappenstiel Kleinigkeit, Randerscheinung(en), (unwichtige) Details
Paprika Spanischer Pfeffer, Beißbeere
Parabel
1. Lehrstück, lehrhafte Erzählung, Gleichnis, Bild, Sinnbild, Vergleich
2. *Math.:* Kegelschnitt
Parade
1. Aufmarsch, Aufzug, Vorbeimarsch, Heerschau, Defilee
2. Abwehr, Gegenstoß, Verteidigung (Sport)
paradieren vorbeimarschieren, aufmarschieren, (parademäßig) vorbeischreiten, vorbeiziehen, defilieren
Paradies
1. Dorado, Eldorado, Schlaraffenland, Traumland, Zauberland, Märchenland, goldenes Zeitalter; *poet.:* Arkadien; *ugs.:* Land, wo Milch und Honig fließt
2. Garten Eden/Gottes, Insel/Gefilde der Seligen, Elysium, Jenseits, Himmelreich
paradiesisch
1. herrlich, wunderschön, bildschön, fantastisch, wie gemalt, strahlend, glanzvoll, vollendet, unüber-

P

trefflich, unübertroffen, unnachahmlich, unvergleichlich, zauberhaft, köstlich, himmlisch, göttlich, vollkommen, großartig
2. idyllisch, harmonisch, friedvoll, malerisch, romantisch, schön, beschaulich, friedlich, heimelig, lauschig, still gelegen, verträumt, abgeschieden, ländlich, pastoral
3. sorgenlos, schattenlos, ungetrübt, beglückend, beseligend, himmlisch, elysäisch, elysisch

Paradigma
1. Muster, (sprachwissenschaftl.) Flexionsschema
2. *geh. für:* Beispiel

paradox widersinnig, unsinnig, absurd, unlogisch, vernunftwidrig, folgewidrig, einander ausschließend, unvereinbar, widersprüchlich, widersprechend, abstrus; *ugs.:* verrückt

Paragraf → Paragraph

Paragraph Abschnitt, Absatz, Artikel, Passus, Passage, Bestimmung, Ziffer, Teil eines Gesetzes/einer Verordnung/Verfügung

P

parallel
1. gleichzeitig, gleichlaufend, synchron, simultan, zur selben/gleichen Zeit, zeitgleich, zugleich, zusammenfallend, nebeneinander, Seite an Seite, in gleicher Richtung, gleichgerichtet, gleichgeschaltet, nebeneinanderliegend, nebeneinanderlaufend, nebeneinandergeschaltet
2. analog, entsprechend, ähnlich, vergleichbar, vergleichsweise, gleich, gleichartig, übereinstimmend, kommensurabel, komparabel, annähernd, verwandt, kongruent, konvergierend, dem Sinne nach, sinngemäß

paralysieren
1. lähmen, lahmlegen, schwächen
2. unwirksam machen, aufheben, ersticken, entkräften

paraphieren unterschreiben, zeichnen, unterzeichnen, seine Unterschrift geben, ratifizieren, abzeichnen, gegenzeichnen; *geh.:* signieren

Parasit Schmarotzer, Schädling, Nutznießer; *ugs.:* Nassauer, Schnorrer

parat
1. bereit, griffbereit, zur Verfügung habend/stehend, verfügbar, greifbar, präsent, fertig, gerüstet, vorbereitet, soweit, gegenwärtig, zur Hand/Disposition, disponibel, in Bereitschaft
2. *ugs. für:* abmarschbereit, angezogen, gestiefelt und gespornt, reisefertig; *ugs.:* fix und fertig

Pardon verzeihen Sie (bitte)!, entschuldigen Sie (bitte)!, Entschuldigung!, es tut mir leid!

par excellence schlechthin, an sich, in reinster Ausprägung, beispielhaft, überhaupt, im eigentlichen Sinn, im wahrsten Sinne des Wortes, ganz allgemein

Parfüm
1. Duftwasser, Riechwasser
2. Duft, Geruch, Wohlgeruch, Aroma

parieren
1. kuschen, spuren, sich ducken, nach jmds. Pfeife tanzen
2. abwehren, verhindern, vereiteln, abwenden, abweisen, abfangen

Paris Lichterstadt, Stadt der Liebe

paritätisch gleich, gleichgestellt, gleichwertig, gleichberechtigt, gleichrangig, äquivalent

Park Parkanlage, Grünanlage, Anlagen, (englischer) Garten, grüne Lunge, Grünfläche, Anpflanzung

parken abstellen, hinstellen, halten; *schweiz.:* parkieren, garagieren

Parlament Volksvertretung, Abgeordnetenhaus

Parlamentarier Abgeordneter, Parlamentsmitglied, Volksvertreter, Delegierter, Deputierter; *österr.:* Mandatar

Parodie Satire, Persiflage, Travestie, Karikatur, Spottgedicht, Verhöhnung, Stichelei, heiterer Spott, Gewitzel, Übertreibung, Verspottung

parodieren spöttisch nachahmen/nachmachen/imitieren/wiedergeben, verspotten; *ugs.:* nachäffen

Parole
1. Losung, Losungswort, Kennwort, Stichwort, Erkennungszeichen, Geheimzeichen
2. Motto, Wahlspruch, Devise, Slogan, Maxime, Schlagwort, Leitsatz, Leitgedanke, Leitspruch

Partei (politische) Organisation/Vereinigung/Gruppe/Gruppierung, Fraktion

Partei ergreifen sich einsetzen, eintreten für, sich verwenden, Stellung beziehen, Farbe bekennen, halten zu, zustimmen

parteiisch parteilich, parteigebunden, befangen, subjektiv, einseitig, eingleisig, voreingenommen, vor-

urteilsvoll, von einem Vorurteil bestimmt, tendenziös, nicht objektiv, unsachlich, gefärbt

Parterre Erdgeschoss; *veraltet:* Rez-de-Chaussée

Partie

1. Teil, Stück, Abschnitt, Ausschnitt
2. Runde, Spiel, Match
3. Rolle, Figur, Person
4. Ausflug, Tour, Trip, Landpartie, Fahrt ins Grüne/Blaue, Vergnügungsfahrt, Lustfahrt, Streifzug

partiell teilweise, zum Teil, teils, nicht ganz/uneingeschränkt/unbedingt, halb und halb, unter Umständen, in einigen Fällen, in mancher Hinsicht

partikular nur als Teil, einzeln, partikulär, für sich, separat, extra, isoliert, gesondert, abgesondert, getrennt, abgetrennt

Partisan Freiheitskämpfer, Widerstandskämpfer, Untergrundkämpfer, Guerilla, Guerillero, Freischärler, Aufständischer, Putschist, Rebell

partizipieren teilnehmen, teilhaben an, sich beteiligen, involviert sein, beitragen; *ugs.:* mitmachen

Partner

1. Teilhaber, Sozius, Mitinhaber, Kompagnon, Gesellschafter, Beteiligter; *veraltet:* Associé
2. Mitspieler, Spielkamerad
3. Ehemann, Mann, Gatte, Ehegatte, Gemahl, Lebensgefährte, Lebensgenosse, Ehepartner, Angetrauter

partnerschaftlich freundschaftlich, kameradschaftlich, kollegial, brüderlich, gemeinschaftlich, einträchtig

partout durchaus, unbedingt, unter allen Umständen, ganz und gar, so oder so, auf jeden Fall, absolut, auf Biegen und Brechen, um jeden Preis

Party Fest, Festivität, Feier, Geselligkeit, Gesellschaft, Vergnügung, Ball, bunter Abend, geselliges Beisammensein; *ugs.:* Fete, Budenzauber

Parvenü Emporkömmling, Neureicher, Arrivierter, Moneymaker, Konjunkturritter, Karrieremacher, Aufsteiger; *ugs.:* Managertype, Yuppie

parzellieren in Parzellen zerlegen, aufteilen, abteilen, einteilen, unterteilen

Pascha Macho, Chauvi, Sexist, Sexprotz, Chauvinist, Tyrann

Pass

1. Ausweis, Ausweiskarte, Papiere, Ausweispapiere, Legitimation, Reisepass, Passeport, Identifikationskarte
2. Joch, Bergsattel, Bergübergang, Gebirgssattel, Gebirgsübergang, Col; *österr.:* Törl
3. Zuspiel, Abspiel, Abgabe, Vorlage (Sport)

passabel erträglich, leidlich, annehmbar, akzeptabel, einigermaßen zufriedenstellend/befriedigend, mittelmäßig, vertretbar, brauchbar, tauglich, den Verhältnissen entsprechend

Passage

1. Durchgang, Durchlass, Durchfahrt, Gasse, Torweg, Verbindungsweg
2. Überfahrt, Überquerung, Flugreise, Seereise, Schiffsreise
3. Abschnitt, Absatz, Artikel, Passus, Rubrik, Kapitel, Teil, Stück, Spalte, Stelle
4. Tonfolge, Lauf

passager flüchtig, vergänglich, von kurzer Dauer, begrenzt, kurzlebig, endlich, vorübergehend, zeitweilig

Passagier Reisender, Insasse, Mitfahrender, Fahrgast, Reisegast, Fluggast

Passant Fußgänger, Vorübergehender; *österr.:* Fußgeher

passee vergangen, vorbei, altmodisch, unmodern, abgetan; *ugs.:* out

passen

1. richtig/geeignet/abgestimmt/zugeschnitten/maßgeschneidert/nach Maß gearbeitet sein; *ugs.:* sitzen
2. stimmen, zusammenstimmen, treffen, zusammentreffen, zusammenpassen, entsprechen, hinkommen, ausgehen, in Betracht/infrage kommen, harmonieren, zu gebrauchen sein, sich eignen, wie geschaffen sein für, nichts ändern müssen, nichts auszusetzen haben; *ugs.:* hinhauen
3. recht/genehm/angenehm/nicht unlieb sein, gelegen sein/kommen, wie gerufen kommen, zupasskommen, behagen, zusagen, jmds. Vorstellung entsprechen; *veraltet:* konvenieren
4. ein Spiel auslassen (müssen), aufgeben, aufhören, zurücktreten, kapitulieren; *ugs.:* das Handtuch werfen, aufstecken, hinwerfen

passend

1. angebracht, angezeigt, angemessen, schicklich, geboten, zustehend, adäquat, entsprechend, recht,

P

richtig, ideal, geeignet, wie geschaffen für, gegeben, gelegen, zweckmäßig, dienlich, tauglich, akzeptabel, annehmbar, vernünftig, sinnvoll
2. stimmig, zusammenstimmend, harmonisch, stilgerecht
3. bequem, sitzend, gutsitzend, formgerecht; *ugs.:* wie angegossen
4. abgezählt

Passform Fasson, Machart, Schnitt, Zuschnitt

passieren
1. überschreiten, überqueren, hinüberwechseln, durchreisen, durchqueren, vorübergehen, vorbeifahren, vorbeigehen, vorbeiziehen, überfliegen, durchgehen, durchkommen
2. geschehen, sich ereignen, sich zutragen, verlaufen, sein, sich abspielen, vorkommen, vorfallen, erfolgen, ablaufen, sich begeben, vonstattengehen, vor sich gehen, vorgehen, zustande kommen, stattfinden, zugehen, eintreten, sich vollziehen
3. durchsieben, durchseihen, durchdrehen, durchdrücken, durchs Sieb treiben, zerdrücken

Passion
1. Dornenweg, Leiden Christi, Leidensgeschichte, Martyrium
2. Liebhaberei, Steckenpferd, Lieblingsbeschäftigung, Freizeitbeschäftigung, Hobby, Leidenschaft, Privatvergnügen, Privatinteresse, (liebster) Zeitvertreib, Spezialität, Spielerei

passioniert leidenschaftlich, glühend, feurig, voller Leidenschaft, mit innerem Feuer, heftig, eifrig, inbrünstig, besessen, fanatisch, begeistert, schwärmerisch, abgöttisch, lebhaft, temperamentvoll, impulsiv, ungestüm, unbändig, stürmisch, intensiv, maßlos, wild, heißblütig, rassig, hitzig, flammend, dynamisch, entflammt, heiß, brennend

passiv untätig, tatenlos, inaktiv, ohne Beteiligung/Interesse, zurückhaltend, reserviert, teilnahmslos, gleichgültig, unbeteiligt, desinteressiert, uninteressiert, interesselos, unbewegt, apathisch, träge, widerstandslos, hinnehmend, abwartend

Passus → Passage

Passwort Losung, Losungswort, Kennung, Kennwort, Geheimwort, Parole, Password

Paste Pasta, Creme, Balsam; *ugs.:* Schmiere

pasteurisieren entkeimen, sterilisieren, steril/keimfrei machen, abkochen, desinfizieren, Krankheitserreger abtöten

Pastor Gesitlicher, Pfarrer, Prediger, Theologe, Seelsorger, Pfarrherr, Kirchenmann, Gottesmann, Pater, Priester, Kleriker, Gottesdiener

pastoral
1. priesterlich
2. salbungsvoll, feierlich, würdevoll, hochtrabend, getragen, pathetisch, mit (falschem) Pathos, hochgestochen
3. ländlich, idyllisch

Pate Taufpate, Taufzeuge, Firmpate, Patenonkel; *veraltet:* Gevatter, Gevattersmann; *regional:* Göd; *schweiz.:* Götti

Patenonkel → Pate

patent tüchtig, geschickt, fähig, begabt, gewandt, qualifiziert, erfahren

Patentante → Patin

Pater Mönch, Ordensmann, Ordensbruder, Klosterbruder, Bruder, Fra, Frater

pathetisch festlich, würdevoll, weihevoll, solenn, erhaben, gehoben, getragen, andächtig, ausdrucksvoll, salbungsvoll, übertrieben feierlich, schwülstig

pathologisch krankhaft, anormal, abnorm, unnatürlich

Pathos Inbrunst, Leidenschaft, Glut, Feuer, Ausdrucksfülle, Feierlichkeit, Gefühlserregung, Intensität, inneres Engagement, Eindringlichkeit, Kraft, Nachdruck; *geh.:* Emphase

Patient Kranker, Leidender, Bettlägeriger, Pflegebedürftiger

Patin Taufpatin, Taufzeugin, Firmpatin, Patentante; *veraltet:* Gevatterin; *regional:* Godl, Goden; *schweiz.:* Gotte

Patina Grünspan, Belag, Überzug, Rost, Ablagerung

Patina ansetzen reifen, zur Antiquität werden, altern und an Wert gewinnen

Patriarch Familienoberhaupt, Chauvinist, Chauvi, Unterdrücker, Tyrann, Macho; *ugs.:* Macker, Pascha

patriarchalisch
1. vaterrechtlich, vom Vater/Mann beherrscht/bestimmt, absolutistisch, selbstherrlich, bevormundend, autoritär, unumschränkt, autokratisch, obrigkeitlich
2. ehrwürdig, altehrwürdig, altväterlich, nach alter Väter Sitte, erhaben

Patriotismus: Vaterlandsliebe oder Nationalismus?

Patriotismus bezeichnet eine emotionale, oft unkritische, tiefempfundene Bindung an das eigene Heimatland und Volk beziehungsweise die kulturhistorischen Leistungen, Traditionen und Werte. Ein *Patriot* ist zwar stolz auf seine nationale Herkunft, betrachtet aber nicht zwangsläufig andere Nationen als minderwertig oder unterlegen. Der dennoch vorhandene negative Beigeschmack erklärt sich vor allem aus der Zeit des Nationalsozialismus, als die sogenannte *Vaterlandsliebe* massiv in aggressiven *Nationalismus* umschlug. Dieser ist als übersteigerter *Patriotismus* durch irrationale Überlegenheitsgefühle gegenüber anderen Nationen bestimmt.
Vor allem aus diesem Grund wurde der Begriff *Patriotismus* immer wieder kritisiert; als Gegenentwurf wurde die Bezeichnung *Verfassungspatriotismus* entwickelt. Der Fokus soll sich dadurch nicht länger auf die nationale Zugehörigkeit richten, sondern auf die durch den jeweiligen Staat gewährten Freiheiten und Menschenrechte.

Patriot Nationalist, Vaterlandsfreund; *übersteigert:* Chauvinist

patriotisch vaterlandsliebend, national, heimatbegeistert, vaterländisch; *übersteigert:* chauvinistisch, nationalistisch

Patriotismus Nationalgefühl, Nationalstolz, Nationalbewusstsein, Vaterlandsliebe, Heimatliebe; *übersteigert:* Nationalismus, Chauvinismus ⓘ

Patron
1. Schutzherr, Schutzpatron, Schutzheiliger, Nothelfer
2. Gönner, Förderer, Wohltäter, Mäzen, Geldgeber; *ugs.:* edler Spender

Patronage Vetternwirtschaft, Cliquenwirtschaft, Parteiwirtschaft, Günstlingswirtschaft, Begünstigung, Bevorzugung, Protektion, Nepotismus

Patronat Schirmherrschaft, Hoheit, Schutz, Protektorat, Vorsitz, Ehrenvorsitz

Patrone
1. Munition, Ladung, Kugel, Schuss, Geschoss, Projektil; *ugs.:* blaue Bohne
2. Filmhülse

patrouillieren auf Patrouille/Streife gehen, kundschaften, erkunden, bewachen, beaufsichtigen, überwachen, beobachten, aufpassen auf, im Auge behalten, Wache halten/stehen, auf und ab gehen

Patsche
1. Pfote, Pranke, Tatze, Flosse, Klaue
2. Klemme, Zwickmühle, Schwulität, Tinte, Schlamassel
3. Matsch, Pampe, Brei, Soße, Brühe, Suppe, Mansch

patt unentschieden, punktgleich, remis, zugunfähig

Patzer
1. Fehler, Lapsus
2. *ugs. für:* Fehltritt, Fauxpas, Zuwiderhandlung, Ausrutscher

patzig frech, vorlaut, ungezogen, unverschämt, beleidigend, schnippisch; *geh.:* impertinent

pauken büffeln, sich einhämmern, sich einbläuen, ochsen, bimsen, die Nase ins Buch stecken, durchkauen, sich auf den Hosenboden setzen

Pauker *ugs. für:* Lehrer

pauschal
1. gesamt, insgesamt, im Ganzen, alles in allem, zusammen, en bloc, ganz, gänzlich, total, in toto, komplett, alles umfassend/berücksichtigend/eingeschlossen
2. annähernd, ungefähr, fast, rund, zirka, ca., gegen, annäherungsweise, schätzungsweise, etwa, beinahe, um, vielleicht, überschlägig, sagen wir, an die, nahezu, einigermaßen, bei, ziemlich, nach Augenmaß, abgerundet, bald, eventuell, möglicherweise

pauschalisieren verallgemeinern, generalisieren, schablonisieren

Pause
1. Rast, Unterbrechung, Halt, Ruhe, Ruhepause, Atempause, Denkpause, Erholungspause, Verschnaufpause; *ugs.:* Halbzeit
2. Ferien, Urlaub
3. Einkehr, Mußestunde
4. Abzug, Kopie, Durchschlag, Durchzeichnung

pausenlos dauernd, andauernd, permanent, kontinuierlich, durchgehend, ununterbrochen, unablässig; *ugs.:* ohne Punkt und Komma

pausieren
1. Atem schöpfen, eine Pause/Atempause einlegen, rasten
2. aussetzen, unterbrechen, innehalten, vorübergehend einstellen/auf-

hören/abbrechen, intermittieren, sich ausruhen
3. sich ausruhen, sich erholen, ruhen, sich entspannen, ausspannen, eine Pause einlegen/machen, Urlaub/Ferien machen, Atem schöpfen/holen, rasten, sich regenerieren, sich Ruhe gönnen, verschnaufen

Pay-TV Bezahlfernsehen, Gebührenfernsehen, Bezahl-TV

Pazifismus Kriegsgegnerschaft, Gewaltverzicht, Gewaltlosigkeit, Kriegsablehnung, Friedensbestrebung, Friedensliebe

Pazifist Kriegsgegner, Friedensfreund

pazifistisch gewaltfrei, gewaltlos, friedlich, friedliebend, friedfertig

PC (Personal) Computer, Rechner, Notebook, Laptop, elektronische Datenverarbeitungsanlage/Rechenanlage

Pech
1. Unglück, Unglücksfall, Missgeschick, Verhängnis, Malheur
2. → Fehlschlag

Pechvogel Unglücksrabe, Unglücksmensch, Unglückswurm, Pechmarie; *ugs.:* armes Hascherl

Pedal Fußhebel, Tretkurbel

Pedant Umstandskrämer, Kleinlichkeitskrämer, Schulmeister, Bürokrat, Haarspalter, Federfuchser, Buchstabenmensch, Wortklauber, Kleingeist, kleinlicher Mensch; *regional:* Mückenseiher; *ugs.:* Prinzipienreiter, Paragraphenreiter, Kümmelspalter, Krämerseele, Schreiberseele; *derb:* Korinthenkacker

Pedanterie Spitzfindigkeit, Wortklauberei, Klügelei, Sophisterei, Sophistik, Besserwisserei, Haarspalterei, Rabulistik; *ugs.:* Pingeligkeit, Kleinlichkeit, Erbsenzählerei; *derb, abwertend:* Korinthenkackerei

pedantisch kleinlich, krämerhaft, kleinkrämerisch, haarspalterisch, übergenau, kleinkariert, schulmeisterlich, päpstlicher als der Papst, spitzfindig, grundsätzlich, wortklauberisch; *ugs.:* pingelig, superklug, übergescheit

Pedell Hausmeister, Schuldiener, Hauswart; *regional:* Schulmeister

Pediküre
1. Fußpflege, Fußnagelpflege
2. Fußpflegerin

peilen
1. anpeilen, anvisieren, einen Richtpunkt nehmen, zielen auf
2. kapieren, checken, schnallen, raffen, schalten, löffeln, auf den Trichter kommen, dämmern, dahinterkommen, jmdm. geht ein Licht auf, funken, durchsteigen
3. die Lage peilen *ugs. für:* auskundschaften, in Erfahrung bringen, erkunden, erfragen, erforschen, entdecken, sondieren, aufspüren, scouten, nachforschen, suchen, durchsuchen, ermitteln, recherchieren, fahnden nach, ausfindig machen, orten, ausmachen, herausfinden, auf die Spur kommen
4. über den Daumen peilen *ugs. für:* schätzen, überschlagen, veranschlagen, taxieren, beziffern, rechnen, einschätzen, abschätzen, ansetzen, halten für, erwägen, hochrechnen, erachten

Pein
1. Leid, Schmerz(en), Qual, Beschwerden
2. Strapaze, Marter, Folter, Plage

peinigen: Von der Schikane zur Misshandlung

Für das Wort *peinigen* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Die Art und Weise, wie jemand gepeinigt wird, kann sehr unterschiedlich sein. Werden jemandem immer wieder die gleichen Vorwürfe gemacht, so wird er mit diesen *traktiert*. Nimmt dies ein extremes Ausmaß an, fühlt sich der Betroffene durch die entstehende Bedrängnis *tyrannisiert* oder *terrorisiert*.
Allerdings kann mit den Begriffen *traktieren, tyrannisieren* und besonders *terrorisieren* auch körperliche Gewalt gemeint sein. Ebenso steht *malträtieren* generell für eine schlechte Behandlung, das Wort zeigt aber zudem Aspekte der Misshandlung an. Die schlimmste, zum Tode führende Ausformung der Misshandlung drückt sich in dem Begriff *massakrieren* aus. Jemanden zu *schikanieren* bezieht sich nicht auf einen körperlichen Übergriff, sondern bedeutet, dass man jemandem absichtlich Schwierigkeiten bereitet, ihm Steine in den Weg legt.

peinigen
1. quälen, grausam sein, terrorisieren, traktieren, malträtieren, massakrieren, schinden, misshandeln, schikanieren, tyrannisieren
2. bedrücken, belasten, beklemmen, beunruhigen, in Unruhe versetzen, plagen, quälen, drücken, betrüben, bekümmern, Sorge machen, Kopfzerbrechen bereiten/machen, die Freude verderben, das Vergnügen rauben ⓘ

peinigend qualvoll, quälend, marternd, bohrend, nagend, zehrend, schmerzvoll, schmerzhaft, schmerzlich

Peiniger Schinder, Gewaltherrscher, Tyrann, Despot, Diktator

Peinigung Misshandlung, Quälerei, Schinderei, Folter, Körperverletzung

peinlich
1. unangenehm, beschämend, in Verlegenheit bringend, genierlich, genant, heikel, unerfreulich, unerquicklich, fatal, prekär, misslich, ungut, blamabel, unangebracht, fehl am Platz; *ugs.:* blöd, dumm
2. gewissenhaft, gründlich, genau, exakt, penibel, präzis, akkurat, sorgfältig, ordentlich, sorgsam, pflichtbewusst, pflichtgetreu, verantwortungsbewusst

Peinlichkeit
1. Verlegenheit, Unannehmlichkeit
2. Sorgfalt, Genauigkeit, Sorgsamkeit, Sorgfältigkeit, Gründlichkeit, Akribie, Präzision, Exaktheit, Prägnanz, Akkuratesse, Gewissenhaftigkeit

Peitsche Knute, Karbatsche, Gerte, Ziemer, Rute, Geißel; *regional:* Schwippe

peitschen
1. mit der Peitsche hauen/schlagen, karbatschen, geißeln, durchpeitschen, auspeitschen, züchtigen; *ugs.:* eins überziehen/aufbrennen
2. knallen, donnern, krachen (Schüsse)
3. klatschen, schlagen gegen, trommeln, prasseln (Regen)

pekuniär geldlich, finanziell, geldmäßig, materiell

Pelle Schale, Hülse, Haut, Hülle

pellen *ugs. für:* schälen, die Schale entfernen, abschälen, abziehen, enthäuten

Pelz Fell, Haardecke, Haarkleid, Balg, Behaarung

Pendant Gegenstück, Entsprechung; *geh.:* Korrelat

pendeln
1. schwingen, schaukeln, sich wiegen, schlenkern, wackeln, schwanken, schweben, wogen; *ugs.:* baumeln, bammeln, kippeln
2. hin und her fahren

penetrant
1. aufdringlich, zudringlich, lästig, unangenehm, plump, indiskret, unverschämt, frech, taktlos; *österr.:* sekkant
2. durchdringend, beißend, streng, scharf, stechend, stark, intensiv, unerträglich

penibel ordentlich, gewissenhaft, sauber, ordnungsliebend, auf Ordnung haltend, eigen, kleinlich, übergenau, akkurat; *ugs.:* geleckt, geschleckt

Penis Glied, Phallus, männliches Genitale, Gemächt, Linga(m), Membrum Virile; *ugs.:* Pimmel, der kleine Mann, Schwanz, das dritte Bein, Hörnchen, Apparat, Flöte, Schwengel, Pinsel, Pistole, Kolben, Schnippi, Schniedelwutz, Riemen, Lümmel, Prügel, Rute, Zipfel; *Kinderspr.:* Piller, Pillermann, Pillhahn, Piephahn

Penne *ugs. für:* Schule

pennen knacken, pofen, ratzen, duseln

Penner
1. *abwertend für:* Clochard, Vagabund, Stadtstreicher, Landstreicher, Obdachloser
2. Blödmann, Blödian, Idiot, dummer Kerl, Affe; *derb:* Rindvieh, dummer Sack, Arsch, Arschloch, Saftsack

Pension
1. Ruhegeld, Ruhegehalt, Altersrente, Altersversorgung, Ruhestand; *österr.:* Ruhegenuss
2. Hotel, Gasthaus, Gasthof, Gästehaus, Fremdenheim, Inn, Motel, Unterkunft, Herberge, Hospiz
3. Verpflegung, Essen (und Trinken), Kost, Mahlzeiten

Pensionär
1. Rentner, Rentenempfänger, Ruheständler, Rentier, Privatier, Privatmann
2. Stammgast

pensionieren
1. in den Ruhestand versetzen, auf Rente setzen, seiner Amtspflicht entbinden
2. **sich pensionieren lassen** pensioniert werden, sich zur Ruhe setzen, sich aufs Altenteil zurückziehen, in Pension gehen, zu arbeiten aufhören

Pensum Aufgabe, Arbeit,

Lektion, Lehrstoff, Lernstoff, Quantum, Teil, Anteil

Pep Schwung, Elan, Verve, Dynamik, Power; *ugs.:* Drive

peppig schwungvoll, flott, munter, temperamentvoll

per mittels, mit (Hilfe von), unter Verwendung/an Hand von, durch, kraft, unter, dank

perfekt
1. vollkommen, vollendet, unerreicht, unübertroffen, einwandfrei, tadellos, fehlerfrei, fehlerlos, untadelig, makellos, mustergültig, vorbildlich, virtuos, meisterhaft, lupenrein, glänzend, unfehlbar, unangreifbar, ausgereift, druckreif, aus einem Guss, routiniert, erstklassig, korrekt; *ugs.:* tipptopp
2. abgeschlossen, abgemacht, gültig, erledigt, vollzogen
3. fließend, flüssig, mühelos, ohne Stocken/Schwierigkeiten, in einem Zuge, zügig, geläufig, ohne stecken zu bleiben/zu stocken, ununterbrochen, schnell und stetig, tadellos, einwandfrei, fehlerlos, sicher

Perfektion Vollkommenheit, Meisterschaft, Virtuosität, Meisterhaftigkeit, Brillanz, Können, Vollkommenheit, Vollendetheit, Bravur, Vollendung, Kunstfertigkeit

perfektionieren vervollkommnen, vervollständigen, zur Vollendung bringen, vollenden, abschließen, ergänzen, abrunden; *ugs.:* den letzten Schliff geben

perfide
1. hinterhältig, tückisch, heimtückisch, verschlagen, unaufrichtig, unehrlich, versteckt, hinterlistig, arglistig, meuchlings, niederträchtig, infam, intrigant, falsch, teuflisch, satanisch, diabolisch
2. gemein, garstig, hässlich, boshaft, gehässig, widerwärtig, widerlich, ekelhaft, schlecht, schäbig, niedrig, übel, abscheulich, schuftig, ruchlos, verrucht

perforieren durchlöchern, durchbohren, lochen, mit Löchern versehen

Performance Vorstellung, Aufführung, Happening, Spektakel, Schau, Show, Darbietung

performen vorführen, aufführen, darstellen

Periode
1. Zeitraum, Zeitspanne, Zeitabschnitt, Phase
2. Menstruation, monatliche Blutung, Monatsblutung, Monatsfluss, Regel, Regelblutung, die (kritischen) Tage, Zyklusblutung, Unwohlsein, Menses

periodisch regelmäßig auftretend/wiederkehrend, in regelmäßiger/bestimmter Folge, in regelmäßigen/bestimmten/gleichen/gleichmäßigen Abständen/Intervallen, zyklisch

peripher
1. am Rande liegend/befindlich, oberflächlich, äußerlich
2. *geh. für:* unbedeutend, unwichtig, unwesentlich, unerheblich, belanglos, einflusslos, bedeutungslos, marginal, untergeordnet, nebensächlich, zweitrangig, uninteressant, nicht von Interesse/der Rede wert, ohne Relevanz/Belang, egal, gleichgültig

Peripherie Rand, Randgebiet, Randbezirk, Stadtrand, Außenbezirk

Perle Prachtstück, Goldstück, Schmuckstück, Kostbarkeit, Juwel

perlen
1. sprudeln, prickeln, schäumen, spritzen
2. → tropfen

permanent dauernd, andauernd, pausenlos, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, ununterbrochen, unablässig, unentwegt, ständig, stets, kontinuierlich

Permanenz Dauer, Fortbestand, Fortbestehen, Bestand, Dauerhaftigkeit, Beständigkeit, Weiterbestehen

perplex überrascht, sprachlos, fassungslos, reglos, verwirrt, verblüfft, verwundert, verstört, versteinert, verdutzt, entgeistert, erstaunt, konsterniert, wie vor den Kopf gestoßen/geschlagen, betreten; *ugs.:* verdattert, durcheinander, baff, platt, von den Socken, aus den Latschen gekippt

per se an/für/durch sich, von sich aus, von selbst/alleine; *geh.:* per definitionem

persiflieren satirisch darstellen, ins Lächerliche ziehen, lächerlich machen, verzerren, verhöhnen, verspotten, ironisieren, zur Karikatur machen; *ugs.:* aufs Korn nehmen

persistent beharrlich, unentwegt, unverdrossen, unbeirrt, unbeirrbar, unverbrüchlich, unerschütterlich, ohne Wanken, ausdauernd, hartnäckig, ver-

P

bissen, durchsetzungsfähig, zielbewusst, zielstrebig, unermüdlich, unaufhörlich, konsequent, stet(ig), fest, eisern, standhaft, zäh, entschlossen, geduldig, unnachgiebig, durchhaltend, eigensinnig, insistierend, erbittert, stur

Person
1. Mensch, Individuum, Wesen, Lebewesen, Kreatur, Jemand, Kopf, Geschöpf, Gestalt; *abwertend:* Subjekt, Element
2. Figur, Dramenfigur, Rolle, Charakter, Partie, Charge

Personal
1. Belegschaft, Mitarbeiterstab, Betriebsangehörige, Arbeiterschaft, Mitarbeiter, Team, Crew
2. Dienerschaft, Dienstpersonal, Dienstleute, Dienstboten, Hausangestellte, Bedienstete, Bedienung; *veraltet:* Dienerschar, Gesinde; *abwertend:* Domestiken

Personalausweis Papiere, Ausweis, Pass, Ausweispapiere, Personalien, Identitätspapier, Identifikationsausweis, Reisepass; *österr.:* Identitätsausweis; *schweiz.:* Identitätskarte; *ugs.:* Perso

Personalabbau Stellenabbau, Stellenreduzierung, Stellenstreichung, Beschäftigungsabbau, Rationalisierung; *verhüllend:* Freisetzung, Arbeitskräftefreisetzung

Personal Computer → Computer

Personalien Angaben zur Person, persönliche Daten

Personenaufzug Aufzug, Fahrstuhl, Lift, Paternoster

Personenname Familienname, Nachname, Zuname, Vatersname

Personifikation
1. Inbegriff, Verkörperung, Inbild, Urbild, Prototyp, Inkarnation, Ausbund, Musterfall, Archetyp, Gipfel
2. → Sinnbild

persönlich
1. in (eigener) Person, in persona, selbst, eigenhändig, höchstpersönlich, leibhaftig, direkt, unmittelbar, von Mensch zu Mensch, von Angesicht zu Angesicht, mündlich, Auge in Auge; *veraltet:* personaliter, höchsteigen, höchstselbst; *ugs.:* selber
2. privat(im), eigen, ureigen, subjektiv, individuell, außerdienstlich, nicht amtlich/öffentlich, familiär, im Vertrauen
3. an die Person gebunden, nicht übertragbar
4. beleidigend, ausfallend, ausfällig, verletzend, anzüglich, kränkend, gehässig, unsachlich, herabsetzend, gemein

Persönlichkeit
1. Charakter, Charakterfigur, Charaktergestalt, Respektsperson, Willensmensch, ganzer/abgerundeter Mensch; *ugs.:* ganzer Kerl
2. Art, Eigenart, Natur, Naturell, Wesen, Wesensart, Veranlagung, Individualität, Eigenheit, Eigentümlichkeit, persönliche Note, Gepräge, Besonderheit
3. Prominenter, Hochgestellter, bedeutender Mensch; *ugs.:* VIP

Perspektive
1. Standpunkt, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Gesichtswinkel, Gesichtspunkt, Blickpunkt, Sicht, Aspekt, Seite, Stellung, Warte, Blickrichtung, Position
2. Aussicht, Zukunftsaussicht, Aspekt, Erwartung, Hoffnung

perspektivlos aussichtslos, chancenlos, hoffnungslos, ohne Ausweg/Perspektive/Aussicht, gescheitert, resigniert

Perücke falsche Haare, Haarersatz, Haaraufsatz, Kunsthaare, Zweitfrisur

pervers
1. widernatürlich, unnatürlich, abnorm, abartig, ano(r)mal, unnormal, andersgeartet, krankhaft veranlagt
2. *ugs. für:* überdurchschnittlich, sehr, übermäßig, extrem

Pessimist Schwarzmaler, Schwarzseher, Negativdenker, Skeptiker, Zweifler

pessimistisch von Pessimismus erfüllt, lebensunfroh, dem Leben gegenüber negativ, lebensverneinend, schwarzseherisch, Unheil verkündend, mutlos, defätistisch, schwermütig, trübsinnig, depressiv, niedergedrückt, verzagt, ohne Hoffnung, hoffnungslos, düster, melancholisch

Pest
1. Pestilenz, der schwarze Tod, Seuche, Fäulnis
2. **wie die Pest** mordsmäßig, unwahrscheinlich, schwer, ganz schön, höllisch, verdammt, wahnsinnig, irrsinnig, auf Teufel komm raus, was das Zeug hält, → sehr

Petersilie *regional:* Peterchen, Peterle, Peterling

Petition Bittschrift, Eingabe,

P

Gesuch, Antrag, Bittschreiben; *österr.:* Ansuchen; *ugs.:* Bettelbrief

petzen verpetzen, verpfeifen, singen, hochgehen lassen

peu à peu allmählich, langsam, nach und nach, mit der Zeit, etappenweise, schrittweise, stückweise, stufenweise, Schritt für Schritt, Stück für Stück, Stück um Stück, sukzessive, in Etappen, nacheinander, nicht auf einmal

Pfad Weg, Fußweg, Fußpfad, Fußsteig, Feldweg, Waldweg, Saumpfad, Steig, Treidelpfad

Pfaffe *abwertend für:* Geistlicher

Pfahl Pfosten, Pflock, Pfeiler, Balken, Mast, Träger

Pfand
1. Einsatz, Einlage, Hinterlegung, Kaution
2. Garantie, Sicherheit, Sicherung, Gewähr, Haftung, Bürgschaft

pfänden einziehen, sichern, beschlagnahmen, sicherstellen, konfiszieren, abnehmen, wegnehmen

Pfannkuchen Eierkuchen, Eierfladen, Eierspeise, Omelett(e), Crêpe; *regional:* Plinze, Plinse, Flinse; *österr.:* Palatschinken; *schweiz.:* Eiertätsch

Pfarrer Geistlicher, Prediger, Pastor, Priester, Kirchenmann, Gottesmann, Theologe, Seelsorger, Kleriker, Gottesdiener

pfeffern
1. würzen, schärfen
2. *ugs. für:* werfen, schleudern
3. **eine pfeffern** eine Maulschelle/Backpfeife geben, eine herunterhauen/kleben/knallen/scheuern/verpassen/schmieren/langen/schallern/latschen/wischen, ein paar hinter die Ohren/Löffel geben

pfeifen
1. flöten, fiepen
2. auspfeifen, ein Pfeifkonzert anstimmen/veranstalten, seinen Unwillen durch Pfeifen kundtun, auszischen, buhen
3. blasen, stürmen, fegen, toben, tosen, brausen (Wind)

pfeifen auf *ugs. für:*
1. übertreten, sich hinwegsetzen über, sich nicht halten an, missachten, nicht befolgen/einhalten/beachten, zuwiderhandeln, entgegenhandeln, sich nicht kümmern um, eigenmächtig/widerrechtlich handeln
2. verzichten, Verzicht leisten, entsagen, sich enthalten, ablassen/zurücktreten von, abgeben, hergeben, aufgeben, unterlassen, nicht tun, (bleiben) lassen

Pferd: Edles Ross und alter Gaul

Die Synonyme für *Pferd* bestimmen dieses Tier näher und zwar als männlich (*Hengst*), kastriert (*Wallach*), weiblich (*Stute*) oder jung (*Fohlen, Füllen*). Mit dem Ausdruck *Ross* verbindet sich die Vorstellung eines edlen *Pferdes*. Er geht zurück auf den mittelalterlichen Zusammenhang von gesellschaftlicher Stellung des Besitzers und Verwendung des Pferdes im Kampf, was auch noch in Zusammensetzungen wie *Schlachtross* oder *Streitross* deutlich wird.

In den abwertenden Bezeichnungen spiegelt sich dagegen die einstige Funktion von *Pferden* als Arbeitstieren: So gibt es neben dem *Gaul* den *Ackergaul*. Die Ausdrücke *Klepper* und *Mähre* stehen für alte und verbrauchte Pferde, wobei *Mähre* noch durch die Zusammensetzung *Schindmähre* gesteigert wird. Die genannten Zusammenhänge kommen auch in umgangssprachlichen Redewendungen zum Ausdruck. So nennt man den besten Mitarbeiter gelegentlich auch *das beste Pferd im Stall. Arbeiten wie ein Pferd* heißt hart arbeiten. Einen Menschen, der sich unermüdlich für etwas einsetzt, bezeichnet man scherzhaft auch als (altes) *Schlachtross.*

Wer *auf dem hohen Ross sitzt,* ist eingebildet und arrogant. Einer, der *auf das falsche Pferd setzt,* irrt sich oder hat Pech. *Das Pferd am/beim Schwanz aufzäumen* bedeutet, eine Sache falsch anzufangen. Heißt es, *jemandem gehen die Pferde durch,* dann verliert diese Person die Beherrschung. *Die Pferde scheumachen* bedeutet, andere unnötig zu ängstigen. Unbedingtes Vertrauen zu einer Person beschreibt die Wendung *mit jemandem Pferde stehlen können.* Ein Ausdruck der Weigerung ist die Redensart *keine zehn Pferde bringen mich dazu.* Überraschung zeigt der Satz an *Ich denk'/glaub', mich tritt ein Pferd.*

Mit der derben Formulierung *Man hat schon Pferde (vor der Apotheke) kotzen sehen* warnt man vor einer unliebsamen Überraschung. In der Redewendung *Das hält (ja) kein Pferd aus!* steht *kein Pferd* für »niemand«.

P

Pfeil
1. Bogengeschoss, Wurfgeschoss
2. Richtungsweiser, Orientierungszeichen
3. Hieb, Seitenhieb, Spitze, Stich, Stichelei, Anspielung, Anzüglichkeit, boshafte/bissige/spitze/anzügliche Bemerkung, Bissigkeit

Pfeiler
1. Säule, Pfahl, Pilaster, Strebe, Ständer, Pfosten, Stützpfosten, Stützwerk, Abstützung, Träger
2. Stütze, Halt, Rückgrat, Rückhalt, Anker, Eckstein, Basis, Fundament

Pfennigfuchser *ugs. für:* Geizkragen, Geizhals, Harpagon; *ugs.:* Filz, Knauser, Knicker

pferchen drängen, zusammendrängen, pressen, zusammenpressen, zwängen, zusammenzwängen; *ugs.:* quetschen, zusammenquetschen, drängeln, zusammendrängeln

Pferd Ross; *f.:* Stute; *m.:* Hengst; *kastriert:* Wallach; *jung:* Jungpferd, Fohlen, Füllen; *scherzh.:* Hafermotor, Haferlokomotive, Rosinante; *Kinderspr.:* Hottehü, Hotto; *abwertend:* Gaul, Ackergaul, Klepper, Schinder, Mähre, Schindmähre, Schandmähre ⓘ

Pfifferling Eierschwamm, Gelbschwamm, Gelbschwammerl; *volkst.:* Gelbling, Gehling, Rehgeiß; *österr.:* Re(c)hling, Recherl

pfiffig schlau, gewitzt, geschickt, aufgeweckt, clever, trickreich, findig, raffiniert, geschäftstüchtig, wach, scharfsinnig

Pfiffikus Schlaumeier, Schlauberger, Filou, Schlitzohr, Cleverle

Pfingstrose Bauernrose, Gichtrose, Pfingstblume

Pflanze Gewächs, Kraut

pflanzen
1. einpflanzen, anpflanzen, stecken, anbauen, bebauen, setzen, einsetzen
2. → spotten

Pflanzenreich → Pflanzenwelt

Pflanzenwelt Flora, Pflanzenreich, Pflanzenwuchs, Vegetation

Pflaume Zwetschge; *österr.:* Zwetschke

Pflege Fürsorge, Betreuung, Hilfe, Behandlung, Wartung, Versorgung, Fürsorglichkeit, Obsorge, Hege, Schonung, Schutz, Erhaltung, Aufrechterhaltung, Instandhaltung, Unterhaltung, Konservierung

pflegen
1. betreuen, umhegen, umsorgen, hüten, Pflege/Fürsorge angedeihen lassen, sich kümmern um, nichts abgehen lassen; *ugs.:* aufpäppeln
2. gut/sorgsam/schonend/pfleglich umgehen mit, gut behandeln, warten, erhalten, unterhalten, instand/in Ordnung halten, sauber halten, schonen
3. kultivieren, konservieren, fördern
4. die Gewohnheit haben, gewohnt/üblich sein, immer/gewöhnlich/meistens/im Allgemeinen tun, gewöhnlich geschehen
5. sich beschäftigen mit, sich widmen, sich befassen, nachgehen, sich abgeben, betreiben, sich angelegen sein lassen, sich hingeben, sich einer Sache annehmen

pflegen, sich sich schonen, viel auf seine Gesundheit/sein Äußeres geben, sich jung halten, sich verschönern, sich feinmachen, sich schönmachen; *ugs.:* sich ständig herausputzen

pfleglich schonend, vorsichtig, sacht, behutsam, sorgsam, rücksichtsvoll, fürsorglich, mit Sorgfalt/Bedacht, gelinde, lind, bedacht, bedachtsam, umsichtig, aufmerksam

Pflicht
1. Verpflichtung, Verbindlichkeit, Schuldigkeit, Aufgabe, Auftrag, Mission, Norm, Arbeitsnorm, Soll, Plan, Verantwortung, (sittliche) Forderung; *geh.:* Obliegenheit; *ugs.:* Muss, Leistungssoll, Arbeitssoll
2. Zwang, Erfordernis, Unerlässlichkeit, Gebot, Unabwendbarkeit, (zwingende) Notwendigkeit

pflichtbewusst pflichtgetreu, pflichteifrig, pflichterfüllt, pflichtschuldig, pflichtgemäß, verantwortungsbewusst, verantwortungsvoll, verantwortungsfreudig, verantwortlich, zuverlässig, verlässlich, gewissenhaft, vertrauenswürdig, pünktlich, motiviert

Pflichtgefühl Pflichteifer, Pflichtbewusstsein, Verantwortungsgefühl, Verantwortungsbewusstsein, Pflichttreue, Verantwortlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Arbeitsethos

pflichtgemäß → pflichtbewusst

pflichtvergessen unzuverlässig, ohne Pflichtgefühl, verantwortungslos, nachlässig, säumig, leichtfertig, sorglos, pflichtwidrig, saumselig; *ugs.:* windig

P

Pflock
1. Zapfen, Bolzen, Holzstift
2. → Pfosten

pflücken abbrechen, abreißen, abknicken, abpflücken, abzupfen, ernten, lesen, herunterholen; *regional:* rebeln, abrebeln; *ugs.:* rupfen, abrupfen, ausrupfen, abklauben, brocken

pflügen umpflügen, umbrechen, ackern, durchfurchen, umackern, umgraben, unter den Pflug nehmen, unterpflügen

Pforte Tür, Eingang, Durchlass

Pförtner Portier

Pfosten Pfahl, Pflock, Pfeiler, Balken, Mast, Träger, Rammstange; *fachsprachl.:* Poller; *österr.:* Steher

Pfote
1. Klaue, Tatze, Pranke
2. *ugs. für:* Hand
3. Gekritzel, Gekrakel, Geschmiere; *derb:* Sauklaue

Pfropf Pfropfen, Kork(en), Stöpsel, Zapf(en), Verschluss, Spund, Stopfen; *regional:* Proppen; *österr.:* Stoppel

pfropfen
1. veredeln, okulieren, impfen, pelzen, verbessern, kultivieren; *fachsprachl.:* schäften; *österr.:* pfelzen
2. zukorken, verkorken, zupfropfen, zustöpseln, verstöpseln, abstöpseln
3. pressen, stopfen, zwängen, quetschen, zusammendrücken

Pfuhl Sumpf, Schmutzlache, Tümpel, Schlick, Pfütze, Schlamm, Morast

pfundig großartig, hervorragend, toll

pfuschen *ugs. für:* schlechte Arbeit/Fehler machen, schlecht/dilettantisch arbeiten; *ugs.:* stümpern, schludern, murksen, huscheln, schlampen, hudeln, sudeln, patzen, hinpatzen, zusammenschustern, herumdoktern, wursteln, hinhauen, zusammenhauen, zusammenstoppeln

Pfuscherei Flickwerk, Stümperei, Dilettantismus, Geschluder, Pfuscharbeit, Schluderarbeit, Stoppelwerk, Hudelei, Murkserei, Sudelei, schlechte Arbeit, Halbheit

Pfütze Lache, Wasserlache, Pfuhl; *regional:* Gumpe; *österr.:* Lacke

Phallus Glied, Penis, männliches Genitale, Gemächt, Linga(m), Membrum Virile

Phänomen
1. Erscheinung, Ereignis, Naturereignis, Kuriosum, Besonderheit, Erlebnis, Seltenheit, Einmaligkeit, Kuriosität, Sehenswürdigkeit, Wunder
2. Genie, Genius, (schöpferische) Persönlichkeit, Kapazität, Koryphäe, Größe, Könner, Meister; *ugs.:* Kanone; *regional:* Käpsele

phänomenal
1. großartig, bahnbrechend, hervorragend, fantastisch
2. außergewöhnlich, bemerkenswert, hervorstechend, hervorragend, auffallend, besonders, außerordentlich, ungeläufig, überragend, beeindruckend, eindrucksvoll, unvergleichlich, unverwechselbar, unübertrefflich, unnachahmlich, ohnegleichen, einzigartig, beispiellos, extraordinär, epochal, imponierend, imposant, konkurrenzlos, beachtlich, enorm, grandios, erstaunlich, verblüffend, umwerfend, bewundernswert, großartig, stark, äußerst, ungeheuer, wunderbar, formidabel, über alle Maßen, ausgezeichnet, vorzüglich, vortrefflich, ausnehmend, brillant, Aufsehen erregend, sensationell, spektakulär, bahnbrechend, genial, überwältigend, fabelhaft, sagenhaft, einmalig

Phantasie → Fantasie

phantasiebegabt → fantasievoll

phantasielos → fantasielos

phantasieren → fantasieren

phantasievoll → fantasievoll

Phantast Idealist, Träumer, Traumtänzer, Illusionist, Utopist, Weltverbesserer

phantastisch → fantastisch

Phantom
1. Gespenst, Geist, Dämon, Spuk, Spukgestalt, Erscheinung
2. Einbildung, Illusion, Imagination, Kopfgeburt, Fantasie, Fantasiegebilde, Fiktion, Vorstellung, Erfindung, Wunschvorstellung, Luftschloss, Luftblase, Vision, Fata Morgana, Utopie, Traum, Traumgebilde, Phantasma, Phantasmagorie, Wunschtraum, Wunschbild, Täuschung, Sinnestäuschung, Erscheinung, Trugbild, Halluzination, Schimäre, Wahn, Wahnvorstellung, Hirngespinst

Pharisäer
1. Scheinheiliger; *geh.:* Hypokrit
2. Heuchler, Scheinheiliger, Leisetreter, Schleicher, Frömmler, Biedermann, Lügner, Schmeichler

Phase Entwicklungsstufe, Stadium, Entwicklungsstadium, Entwicklungsstand, Entwicklungsperiode, Entwicklungsphase, Entwicklungsepoche, Etappe, Entwicklungsetappe, Entwicklungsabschnitt, Zeitraum, Zeitabschnitt, Zeitspanne
Philanthrop Menschenfreund, Humanist, Wohltäter, Gönner
Philister Spießbürger, Biedermann, Kleinbürger; *ugs.:* Spießer
philosophieren
1. Philosophie betreiben, sich mit philosophischen Problemen beschäftigen/auseinandersetzen
2. sinnen, grübeln, reflektieren, denken, hinterfragen, sinnieren, tüfteln, brüten, versunken sein
philosophisch weise, welterfahren, weltklug, lebenserfahren, lebensklug, überlegen, gereift, reif, wissend, klug
Phlegma Trägheit, Passivität, Bequemlichkeit, Teilnahmslosigkeit, Apathie, Lethargie
phlegmatisch träge, langsam, faul, temperamentlos, schwunglos, energielos, bequem, behäbig, schwerfällig, stumpf, stumpfsinnig, lethargisch, apathisch, leidenschaftslos, teilnahmslos, passiv, untätig, unbeweglich, müßig, inaktiv
Phobie krankhafte Furcht/Angst, Objektangst, Situationsangst, Erwartungsangst, Angstneurose, Zwangsbefürchtung
Photo → Fotografie
Photographie → Fotografie
photographieren → fotografieren
Photokopie → Fotokopie
photokopieren → fotokopieren
Photomodell → Fotomodell
Phrase
1. nichtssagende/hohle/schöne Worte, leere/bloße Redensart, Formel, Floskel, Gerede, Schlagwort, abgegriffene Wendung/Redewendung, Gemeinplatz, Geschwätz, Sprüche, Tirade, Wortgeklingel, Plattheit, Plattitüde, Gewäsch; *ugs.:* alter Zopf/Hut, leeres Stroh, Sums, Gefasel, Blech, Blabla
2. *Musik:* Tongruppe
Phrasen dreschen sich (nichtssagend) auslassen/ergehen; *ugs.:* schwatzen, schwätzen; *abwertend:* dummes Zeug reden, nichtssagend daherreden, labern, schwafeln, schwallen
Phrasendrescher Quatschkopf, Plapperer, Schwafler, Quasselkopf, Faselhans
phrasenhaft
1. leer, hohl, banal, trivial, nichtssagend, inhaltlos, stereotyp, oberflächlich, abgenutzt, abgeschmackt, ausdruckslos, formelhaft, schablonenhaft
2. schematisch, geistlos, gehaltlos, abgegriffen, verbraucht, billig, platt, dumm; *ugs.:* abgedroschen, ausgeleiert, abgeleiert, abgeklappert, durchgenudelt
physisch körperlich, leiblich, somatisch
Piano Klavier, Flügel, Tasteninstrument; *ugs.:* Klimperkiste, Klapperkasten, Drahtkommode
picheln bechern, sich einen zu Gemüte führen, sich einen genehmigen, sich einen hinter die Binde gießen, einen stemmen/heben/zwitschern/zischen/kippen, süffeln, tanken, kübeln
Pichler Schluckspecht, Schnapsnase, Schnapsbruder, Schnapsdrossel, durstige Seele
Pickel
1. Pustel, Eiterbläschen, Akne, Furunkel; *Med.:* Papel, Vesikel; *regional:* Wimmerl
2. Spitzhacke, Spitzhaue, Picke; *österr.:* Krampen
picken
1. futtern, spachteln, schlingen, mampfen, knabbern, schnabulieren, verdrücken, verputzen, vernaschen
2. *österr. für:* kleben
pieken *ugs. für:* stechen, beißen, kneifen, kribbeln, zwicken, zwacken, wehtun, schmerzen; *ugs.:* pieksen
piekfein (zu) elegant, (übertrieben) gut gekleidet, overstyled, overdressed, exquisit, stilvoll, ausgesucht
pieksen → pieken
piepen → piepsen
piepsen piepen, ziepen, zirpen, schilpen, zwitschern, pfeifen, flöten, quieken
piercen durchbohren, durchstechen, einstechen, durchstoßen
piesacken triezen, fertigmachen, zwiebeln, bearbeiten, herumhacken auf, jmdm. das Leben schwermachen
Pietät Ehrfurcht, Achtung, Hochachtung, Respekt, Verehrung, Ehrerbietung, Rücksicht, Rücksichtnahme, Ehrfürchtigkeit, Scheu
pietätlos ohne Pietät/Ehr-

furcht/Scheu, gottlos, verwerflich, schändlich, ketzerisch

pietätvoll ehrfürchtig, ehrfurchtsvoll, respektvoll, achtungsvoll, ehrerbietig

pikant
1. gut gewürzt, scharf, würzig, schmackhaft, herzhaft, aromatisch, feurig
2. unanständig, anstoßerregend, ungehörig, unflätig, ungebührlich, ungesittet, zweideutig, den Anstand verletzend, liederlich, obszön, frivol, anrüchig, → anstößig

pikiert beleidigt, verletzt, gekränkt, verstimmt, getroffen; *regional:* muksch, grantig; *ugs.:* verschnupft, eingeschnappt, sauer, auf den Fuß/Schlips getreten

Pilger Wallfahrer, Wanderer, Pilgersmann; *veraltet:* Pilgrim

pilgern
1. wallfahren, eine Pilgerfahrt unternehmen, einen Bittgang machen, zu einem Wallfahrtsort gehen; *poet.:* wallen, wallfahrten
2. wandern, eine Wanderung machen, einen Ausflug/Spaziergang machen, (zu Fuß) gehen, marschieren, sich bewegen, sich begeben nach, herumziehen, umherstreifen, stiefeln, auf die Wanderschaft gehen

Pille
1. Tablette, Dragee, Pastille, Kapsel, Medikament, Arznei, Arzneimittel
2. Antibabypille, Verhütungsmittel, Ovulationshemmer, Empfängnisverhütungsmittel

Pilot Flugzeugkapitän, Flugzeugführer, Flieger

Pilz *regional:* Schwamm, Schwammerl, Pilzling, Pülz, Poggenstuhl

Pimmel *ugs. für:* Penis

pimpen hübschmachen, herausputzen, verbessern, verschönern, attraktiver machen; *ugs.:* aufbrezeln, aufdonnern, aufhübschen, aufmotzen, auftakeln, ausstaffieren, stylen

pingelig *ugs. für:* pedantisch, penibel, spitzfindig, übergenau, krämerhaft, kleinkrämerisch, engherzig, kleinmütig, kleindenkend, eindimensional, haarspalterisch, kleinkariert, schulmeisterlich, päpstlicher als der Papst, wortklauberisch

Pingpong Tischtennis

pinkeln pischen, pulle(r)n, puschen, aufs Klo gehen, laufen/verschwinden/mal müssen, einen Bach/klein machen

pinseln
1. malen; *abwertend:* schmieren, klecksen
2. anmalen, anstreichen, anpinseln
3. schreiben, schönschreiben

Pinte Gaststätte, uriges Lokal, Kneipe, Spelunke, Schänke, Wirtschaft

Pionier Wegbereiter, Bahnbrecher, Schrittmacher, Vorläufer, Vorkämpfer, Vorbereiter, Vorreiter, Protagonist, Neuerer, Avantgardist

Pipeline Ölleitung, Erdölleitung, Leitung, Rohrleitung, Rohr

Pipi *ugs. für:* Urin, Harn, Wasser; *derb:* Pisse, Seiche

Pipi machen urinieren, Wasser lassen, austreten; *ugs.:* pinkeln, pieseln, strullen, pullern, pipilieren, toilettieren; *derb:* pissen, brunzen, schiffen

Pirat Seeräuber, Korsar, Freibeuter

Pirsch Jagd, Jägerei, Weidwerk, Hatz

pirschen jagen, auf die Jagd/Pirsch gehen, Jagd machen auf, nachstellen, treiben

Pisse *derb für:* Urin, Harn, Wasser

pissen → Pipi machen

Piste
1. Startbahn, Landebahn, Rollbahn
2. Abfahrtsstrecke, Abfahrtshang, Skipiste, Skiwiese; *scherzh.:* Idiotenhügel
3. Rennstrecke, Rennbahn, Bahn

Pistole Revolver, Colt®, Browning, Waffe, Schusswaffe, Handfeuerwaffe, Tesching, Terzerol; *ugs.:* Kanone, Schießeisen, Schießprügel, Ballermann, Knarre

pittoresk malerisch, malenswert, idyllisch, schön

placken, sich sich ins Zeug legen, schuften, ackern, rackern, sich dahinterknien, sich dahinterklemmen, aus sich das Letzte herausholen, asten, sich abplagen, sich abrackern, sich abstrampeln, sich kaputtmachen, wie ein Pferd arbeiten

Plackerei → Plage

pladdern schütten, prasseln, trommeln/klatschen gegen, Bindfäden regnen, wie aus Kübeln/Eimern gießen, schiffen

plädieren sich einsetzen/sich öffentlich aussprechen/sich erklären/einstehen/Partei ergreifen/sich starkmachen/eine Lanze brechen/eintreten für, sich bemühen um, etwas vertreten/verteidigen/verfechten

P

Plafond Decke, Zimmerdecke
Plage Belästigung, Qual, Quälerei, Mühsal, Geißel, Mühe, Leid, Fron, Kreuz, Kärrnerarbeit, Sklavenarbeit, Riesenarbeit, Sklaverei, Knechtschaft, Härte, Beschwer, Beschwernis, Beschwerlichkeit, Anstrengung, Übel, Bürde, Last, Belastung, Joch; *geh.:* Ungemach; *ugs.:* Plackerei, Schinderei, Rackerei, Knochenarbeit; *österr.:* Sekkatur, Sekkiererei
plagen
1. quälen, Schmerz zufügen, grausam sein, Qual/Pein/Schmerz bereiten, martern, peinigen, terrorisieren, malträtieren, schinden, schikanieren
2. bedrücken, belasten, beklemmen, beengen, beunruhigen, in Unruhe versetzen, quälen, peinigen, schmerzen, drücken, betrüben, bekümmern, Kummer/Sorge machen, traurig/unglücklich machen, deprimieren, das Herz brechen/abschnüren/schwermachen, Kopfzerbrechen bereiten/machen, die Freude verderben, das Vergnügen rauben
3. stören, nicht in Ruhe lassen, zur Last fallen, belästigen, behindern, beeinträchtigen, bedrängen, hindern an, hinderlich/lästig sein, aufhalten, abhalten, unterbrechen, ablenken, in die Quere/ins Gehege/ungelegen/zu unpassender Zeit kommen, blockieren, lähmen, bremsen
plagen, sich sich anstrengen. sich mühen, sich quälen, sich bemühen, sich abmühen, sich große Mühe geben, alle Kraft einsetzen/aufwenden, sich schinden, sich strapazieren, sich verschleißen, sich aufreiben, alle Kräfte mobilisieren, sich verausgaben, schwer arbeiten, sein Möglichstes tun, sich etwas abverlangen, Anstrengungen machen, sich übernehmen, sich überfordern, sich überladen, sich überarbeiten, sich überanstrengen, sich abarbeiten, sich erschöpfen, sich martern, sich aufzehren
Plagiat Imitation, Nachahmung, Reproduktion, Nachbildung, Kopie, Abguss, Wiedergabe, Abklatsch, Fälschung, Doublette, Anleihe, Falsifikat, Verdoppelung
plagiieren entlehnen, übernehmen, sich mit fremden Federn schmücken, einen geistigen Diebstahl begehen, kopieren, nachahmen, nachmachen; *regional:* abfeilen; *ugs.:* abschreiben, abkupfern
Plakat Anschlag, Aushang, Poster, Aufruf, Bekanntmachung
plakativ plakathaft, plakatmäßig, demonstrativ, auffallend, aufdringlich, stark betont, stark pointiert, stark akzentuiert, schlagwortartig
Plakatsäule Anschlagsäule, Litfaßsäule
plan eben, flach, gerade, platt, ausgestreckt
Plan
1. Vorhaben, Vorsatz, Planung, Programm, Zielsetzung, Projekt, Pilotprojekt, Vorausstudie, Absicht; *ugs.:* Fahrplan, Schlachtplan
2. Aufzeichnung, Entwurf, Skizze, Bauriss, Aufriss, Grundriss, Vorschlag, Konzept, Konzeption, Konstruktion, Exposee
3. Karte, Übersicht, Überblick
Plane Verdeck, Wagendecke, Wagenplane
planen
1. Pläne machen, einen Plan/Entwurf ausarbeiten/aufstellen, etwas in Aussicht nehmen, vorbereiten, im Voraus festlegen, die Weichen stellen, projektieren, entwerfen, skizzieren, konzipieren, umreißen, erstellen, ein Konzept machen
2. beabsichtigen, vorhaben, vorsehen, bezwecken, den Zweck verfolgen, sich vornehmen
Planet Himmelskörper, Stern, Wandelstern, Gestirn, Planetoid
plangemäß → planmäßig
planieren ebnen, einebnen, glätten, glattmachen, gleichmachen, nivellieren, abtragen, ausgleichen, walzen, begradigen
Planke Brett, Bohle, Latte
plänkeln
1. streiten, zanken, in Streit geraten/liegen, zusammenstoßen, zusammenprallen, kollidieren, rechten, debattieren, heftig/hitzig erörtern, polemisieren, hadern, bekriegen, schimpfen
2. flirten, turteln, schäkern, tändeln, anbändeln, aufreizen, werben, umwerben, bezirzen, bezaubern, Avancen machen, umgarnen, umschmeicheln, kokettieren, schöntun, schöne Augen/den Hof machen
planlos ohne Plan/Überlegung/Methode/System/

P

Sinn und Verstand, unüberlegt, unbesonnen, unbedacht, ziellos, wahllos, gedankenlos, impulsiv, chaotisch, unorganisiert, unsystematisch, improvisiert, aus dem Stegreif; *ugs.:* drauflos

planmäßig nach Plan, planvoll, plangemäß, wie vorgesehen, programmgemäß, programmmäßig, systematisch, methodisch, folgerichtig, gezielt, konsequent, überlegt, durchdacht, wie geplant, nach Fahrplan, zielbewusst; *abwertend:* stur

planschen sich im Wasser tummeln, baden, spritzen, plantschen, plätschern; *ugs.:* p(l)atschen, plempern, panschen

plappern schwatzen, plaudern, schwadronieren, salbadern; *ugs.:* palavern, kakeln, sabbern, quasseln, quatschen, schnattern, schwätzen, klönen, ratschen, plauschen, klatschen, labern, babbeln, faseln, tratschen

plärren
1. heulen, flennen, greinen, quäken, jaulen, Konzert machen, jaulen, quengeln
2. krakeelen, sich die Lunge aus dem Hals/Zeter und Mordio schreien, blöken, röhren

Pläsier Vergnügen, Freude, Lust, Spaß, Gefallen, Wohlgefallen

Plastik
1. Skulptur, Figur, plastisches Bildwerk, Statue, Statuette, Standbild, Relief
2. Kunststoff, Synthetikmaterial; *regional:* Plast(e); *abwertend:* Billigmaterial, Plastikmaterial

Winkel, Rang und andere Plätze

Ein *Platz* kann eine *Stelle* sein, die einem bestimmten Zweck dient. Dieser wird durch die entsprechende Zusammensetzung angezeigt, wie beispielsweise *Bauplatz, Sitzplatz* oder *Stehplatz*. Das gilt auch, wenn *Platz* ein abgegrenztes Gelände bezeichnet, das für bestimmte Zwecke hergerichtet wurde, wie *Sportplatz, Golfplatz* oder *Spielplatz*. Schließlich ist *Platz* auch Ausdruck für eine freie *Stelle* innerhalb eines bebauten Geländes, wie etwa *Marktplatz* und *Forum*, oder für eine *Unterbringungsmöglichkeit*.
Über solche konkreten Bestimmungen hinaus kann *Platz* auch allgemein für einen nicht näher bestimmten *Ort* stehen, der auch *Fleck* oder umgangssprachlich *Winkel* oder *Ecke* genannt wird. Eine schöne *Gegend* bezeichnet man auch als schönes *Plätzchen*. Im übertragenen Sinn kann *Platz* auch *Rang, Stellung* oder *Position* zum Beispiel in einem Wettkampf, in der Gesellschaft oder auch im Beruf bedeuten.
Der bildliche Ausdruck *fehl am Platz* bedeutet auf Personen oder deren Verhalten bezogen, »ungeeignet« beziehungsweise »unangemessen sein«. Ist jemand dagegen für eine Aufgabe besonders gut geeignet, sagt man auch, diese Person ist *der rechte Mann/die rechte Frau am rechten Platz*. Wer *einen Platz an der Sonne* hat, der ist im Leben erfolgreich und glücklich. *Platz da!* ist die unhöfliche Aufforderung, beiseitezugehen. *Bitte, nehmen sie Platz* ist dagegen die freundliche Einladung, sich hinzusetzen. Der Ausdruck *auf die Plätze verweisen* gehört ursprünglich in die Welt des Sports und bedeutet, Sieger in einem Wettkampf zu sein. Er wird aber auch allgemein im Sinn von »die Konkurrenz schlagen« gebraucht.

plastisch
1. anschaulich, deutlich, bildhaft, bildlich, lebendig, leicht verständlich, farbig, sinnfällig, einprägsam, eingängig, illustrativ, klar, fassbar, demonstrativ
2. dreidimensional, körperhaft, räumlich
3. modellierbar, formbar

Plateau Hochebene, Hochfläche, Hochplateau

platonisch (rein) geistig, unkörperlich, immateriell, unsinnlich, seelisch, metaphysisch, nicht sinnlich

plätschern
1. gluckern, rieseln, rinnen, fließen
2. → planschen

platt
1. flach, eben, glatt, waagerecht, plan, gerade, ausgedehnt, ausgestreckt
2. überrascht, verwundert, erstaunt, sprachlos, fassungslos, perplex
3. geistlos, leer, inhaltsleer, ideenlos, gehaltlos, substanzlos, dumpf, stupid(e), stereotyp, ohne Gehalt/Tiefe, oberflächlich, flach, seicht, trivial, hohl, billig, banal, abgeschmackt, gewöhnlich, abgegriffen, phrasenhaft; *ugs.:* abgestanden, abgedroschen

Platte Schallplatte, Langspielplatte, LP, Single

Plätteisen Bügeleisen; *regional:* Plätte; *schweiz.:* Glätteisen

plätten *regional für:* bügeln, glätten

Plattenspieler Phonogerät, Turntable; *früher:* Grammophon

Plattform
1. Aussichtsterrasse, Aussichtsgalerie, Aussichtskanzel, Tribüne
2. Ebene, Basis, Fundament, Grundlage, Ausgangspunkt, Voraussetzung
3. Schauplatz, Bühne, Forum

Plattheit → Plattitüde

Plattitüde Banalität, Trivialität, Plattheit, Phrase, Gemeinplatz, Binsenweisheit, Albernheit, Geistlosigkeit, Abgedroschenheit, Floskel, Redensart

Platz
1. Markt, Marktplatz, Forum
2. Sitz, Sitzplatz, Sitzgelegenheit, Stuhl
3. Rang, Position, Rang, Funktion, Stellung, Platzierung
4. Spielfeld, Spielfläche, Sportplatz, Sportfeld, Rasen, Feld
5. Stelle, Ort, Standort, Örtlichkeit, Punkt, Fleck; *ugs.:* Winkel, Ecke
6. freie Stelle, Unterbringungsmöglichkeit, Aufnahmemöglichkeit
7. Weite, Auslauf, Bewegungsfreiheit, freie Bahn, Raum, Spielraum ⓘ

Platzangst Agoraphobie, Beklemmung, Scheu/Angst vor Plätzen ⓘ

platzen
1. in Stücke fliegen, explodieren, bersten, zerbersten, krachen, splittern, zerplatzen, zerspringen, zerknallen, aufplatzen, aufspringen, aufbrechen, sich entladen, entzweigehen, auseinanderreißen; *ugs.:* kaputtgehen, losgehen, in die Luft fliegen/gehen
2. baden gehen, auffliegen, danebengehen, in die Hose gehen, schiefgehen, in den Eimer gehen, eine Panne/Pleite/Schlappe erleiden, hochgehen, nicht durchkommen, schieflaufen, in die Brüche/zu Bruch gehen, verunglücken, quergehen, → scheitern
3. **vor Ärger platzen** es satthaben, genug haben, schäumen, kochen, sieden, wütend/geladen/sauer sein, wild/giftig werden, die Wände hochgehen, zu viel kriegen, rotieren, einem stinken, den Nerv töten, geladen sein

Platzangst oder Klaustrophobie?

Als *Platzangst* wird die krankhafte Furcht, einen freien *Platz* zu überqueren, bezeichnet. Der Fachbegriff für diese Erscheinung ist *Agoraphobie* (von griech. *agora* »öffentlicher Platz« und *phobos* »Furcht«).
Umgangssprachlich wird das Wort *Platzangst* aber oft für das genau gegenteilige Furchtempfinden, die krankhafte Angst vor dem Aufenthalt in geschlossenen Räumen, verwendet. Der korrekte Fachbegriff hierfür lautet jedoch *Klaustrophobie* (von lat. *claustrum* »geschlossener Raum« und griech. *phobos* »Furcht«). Ein deutsches Synonym hierfür ist der Begriff *Raumangst,* der den Unterschied zwischen den beiden Phänomenen sehr augenfällig darstellt.

platzieren
1. stellen, hinstellen, setzen, hinsetzen, legen, hinlegen, bringen, hinbringen, aufstellen, postieren, stationieren, einen Platz anweisen/zuweisen/geben; *ugs.:* aufbauen, aufpflanzen
2. unterbringen, investieren, anlegen, festlegen

platzieren, sich
1. *ugs. für:* sich setzen, sich hinsetzen, Platz nehmen, sich niedersetzen, seinen Sitz einnehmen
2. einen guten Platz/Rang erreichen/erringen/belegen

Platzregen Schauer, Regenschauer, Guss, Regenguss, Wolkenbruch, Sturzregen, Gewitterregen; *ugs.:* Dusche, Husche

Plauderei
1. Geplauder, Small Talk, Gerede; *ugs.:* Geplätscher, Gelaber, Geschwafel
2. → Gespräch

plaudern
1. sich unterhalten, miteinander reden/sprechen, eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, Worte wechseln, Konversation machen/betreiben, sich etwas erzählen/berichten, Gedanken austauschen, parlieren, schwadronieren; *regional:* schnacken, klönen, ratschen; *ugs.:* chatten, schwatzen, plauschen, einen Plausch/Schwatz/ein Plauderstündchen halten, quatschen
2. → ausplaudern

plausibel einleuchtend, verständlich, begreiflich, offenkundig, überzeugend,

P

offensichtlich, offenbar, augenfällig, glaubhaft, glaubwürdig, einsichtig, fasslich, fassbar, schlagend, treffend, triftig, zwingend, stichhaltig, unzweideutig, klar

Playboy
1. Lebemann, Bonvivant; *ugs.:* Gesellschaftshengst, Partyhengst, Salonlöwe
2. → Frauenheld

Play-off Ausscheidung, Ausscheidungskampf, Ausscheidungswettkampf, Ausscheidungsspiel, Play-off-Runde

Plazet Einverständnis, Zustimmung, Übereinstimmung, Einverstandensein, Einwilligung, Bejahung, Konsens, Billigung, Anerkennung, Erlaubnis, Genehmigung, Bestätigung

pleite zahlungsunfähig, bankrott, in Konkurs; *geh.:* illiquid, insolvent; *ugs.:* nicht flüssig, abgebrannt

Pleite
1. *ugs. für:* Bankrott, Zahlungsunfähigkeit, Konkurs, finanzieller/wirtschaftlicher Zusammenbruch, Geschäftsaufgabe, Ruin, Illiquidität, Insolvenz
2. Enttäuschung, Fehlschlag, Niederlage, Misserfolg, Fiasko, Reinfall, Rückschlag, Katastrophe, Debakel

Plenum Vollversammlung

plombieren
1. siegeln, versiegeln, verplomben, mit einer Plombe sichern/schließen
2. mit einer Plombe füllen, ausbessern, instand setzen (Zähne)

Plot Handlung, Handlungsablauf, Handlungsgerüst, Inhalt, Geschehen, Fabel

plötzlich unerwartet, unvermutet, unversehens, unvermittelt, unvorhergesehen, ungeahnt, unverhofft, überraschend, jäh, jählings, auf einmal, mit einem Mal, schlagartig, mit einem Schlag/Ruck, abrupt, schroff, zufällig, schnell, urplötzlich, (wie ein Blitz) aus heiterem Himmel, ehe man sich's versieht, über Nacht, wie aus dem Boden gewachsen, sprunghaft, blitzschnell, blitzartig, von heute auf morgen, miteins, überstürzt, stürmisch, ruckartig, von einem Augenblick zum anderen, ohne Übergang, übergangslos; *ugs.:* mir nichts dir nichts, Knall auf Fall, Hals über Kopf, von jetzt auf gleich

Plumeau Federbett, Deckbett, Oberbett, Überbett, Bettdecke; *regional:* Zudeck(e), Federdecke; *schweiz.:* Flaumdecke, Duvet; *österr.:* Tuchent

plump
1. klobig, unförmig, massig, grob, grobschlächtig, ungeschlacht, derb, unzierlich, schwerfällig, klotzig, breit
2. ungeschickt, unbeholfen, ungewandt, ungelenk, unbeweglich, unpraktisch, umständlich, schwerfällig, linkisch, tolpatschig, tölpelhaft, eckig, steif, hilflos, hölzern; *ugs.:* tappig, täppisch, tapsig, wie ein Elefant im Porzellanladen, mit zwei linken Händen
3. taktlos, schamlos, unsensibel, unhöflich, ungehörig, unangemessen, grob, geschmacklos unpassend, unangebracht
4. fadenscheinig, unglaubwürdig, durchschaubar, vordergründig, schwach, dünn, schäbig, durchsichtig

Plunder
1. Tinnef, Secondhand
2. Tand, Firlefanz, Kitsch, Schund, (wertloser) Kram, Zeug, Schleuderware, Ramschware, Schundware, Gerümpel, → Ramsch

plündern ausrauben, ausplündern, ausräumen, rauben, berauben, stehlen, bestehlen, wegnehmen, entwenden; *ugs.:* ausräubern

Plünderung Diebstahl, Raub, widerrechtliche Aneignung, Brandschatzung

plus
1. und, sowie, wie, auch, zugleich, gleichzeitig
2. → inbegriffen

Plus
1. Gewinn, Profit, Einnahme, Nettoeinnahme, Erlös, Reinerlös, Ausbeute, Cashflow, Ertrag, Nettoertrag, Reinertrag, Verdienst, Reinverdienst, Einnahmen, Nettoeinnahmen, Gewinnspanne, Handelsspanne, Überschuss, Mehr, Mehrwert, gutes Geschäft, guter Handel
2. → Vorteil

Po Hinterteil, Hinterbacken, Hintern, verlängerter Rücken, Popo, Podex, Pöter, Sterz, Pöker, Allerwertester, jmds. vier Buchstaben; *derb:* Arsch

Pöbel Gesindel, das gemeine Volk, Lumpenpack, Brut, Gelichter, Abschaum, Mob, verkommene Gesellschaft, Gezücht, Asoziale, Sippschaft, Plebs; *ugs.:* Bagage, Bande, Pack, Meute, Gesocks, Horde, Teufelsbrut, Geschmeiß

pöbelhaft flegelhaft, unge-

zogen, lümmelhaft, rüpelhaft, rüpelig, frech, unhöflich, ungehobelt, plump, ruppig, ohne Benehmen, ungebührlich, unerzogen, unmanierlich, rüde, derb

pochen klopfen, schlagen, hämmern, trommeln, pulsieren (Herz); *ugs.:* bumsen, ballern, bubbern, pumpern

pochen auf bestehen/beharren/insistieren/dringen/sich versteifen auf, sein Recht geltend machen/behaupten, beanspruchen, Ansprüche erheben, von seinem Recht Gebrauch machen, sich nicht abbringen/beirren lassen, nicht ablassen/nachgeben/wanken, standhaft sein/bleiben, festhalten an, fordern, verlangen

Pocken Blattern; *Med.:* Variola

Podest → Podium

Podium Podest, Erhöhung, Tritt, Tribüne, Bühne

Poesie Dichtung, Dichtkunst, Wortkunst, Literatur

Poet
1. Dichter, Lyriker, Schriftsteller
2. Songpoet, Liedermacher

poetisch
1. dichterisch, schöpferisch, lyrisch, literarisch
2. stimmungsvoll, ausdrucksvoll, bilderreich, ausdrucksstark

Pogrom Ausschreitung, Terror, Hetze, Gewalttätigkeit, Jagd, Verfolgung, Kesseltreiben, Übergriff, Handgreiflichkeit

Pointe Schlusseffekt, Höhepunkt, das Entscheidende/Wesentliche, Hauptsache, Witz (einer Sache), Clou; *ugs.:* Knalleffekt

pointieren
1. auf den Punkt bringen, überspitzen
2. betonen, hervorheben, nachdrücklich bemerken, unterstreichen, herausstellen, herausheben, ausdrücklich erwähnen, Bedeutung/Wichtigkeit beimessen, Gewicht/Wert/den Ton legen auf

Pokal
1. Kelch, Humpen
2. Trophäe, Cup, Preis, Siegespreis

pökeln in Salz legen, einsalzen, einpökeln, durchsalzen, konservieren, einlegen; *österr.:* emsuren

Pol
1. Nordpol, Südpol
2. Drehpunkt, Mittelpunkt, Angelpunkt, Knotenpunkt, Brennpunkt, Schnittpunkt, Zentralpunkt, Sammelpunkt, Nabel, Achse, Zentrum, Herzstück, Kern, Mitte
3. *Pl.:* Extreme, Gegensätze

polar
1. widersprüchlich, widerspruchsvoll, widersinnig, widerstimmig, einander ausschließend, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr, → gegensätzlich
2. arktisch

Polemik
1. Debatte, Auseinandersetzung, Meinungsverschiedenheit, Kontroverse, Disput, Streitgespräch, Wortwechsel, Wortgefecht, Gespräch
2. Angriff, Anfeindung, Kritik, Vorwurf, Feindseligkeit, Beleidigung, Ausfall, Anfall

polemisch spitz, scharf, bissig, überspitzt, böse, gehässig, unsachlich, aggressiv, streitbar, streitsüchtig, angreifend, provokativ, feindselig, herausfordernd

polemisieren scharf/unsachlich kritisieren, Kritik üben, jmdn. angreifen, sich streiten, sich hart auseinandersetzen, die Klingen kreuzen

polieren blankreiben, blankputzen, blankmachen, glänzend reiben/putzen/machen, auf Hochglanz bringen, Glanz geben; *österr.:* politieren; *ugs.:* wienern, wichsen

Politik
1. Staatsführung, Staatskunst, politisches Handeln
2. Taktik, Strategie, planmäßiges Vorgehen, Berechnung, Gerissenheit, Spekulation, Kalkül, Vorgehensweise, Methode

Politur
1. Poliermittel
2. Glanz, Hochglanz, Glätte, Schimmer, Lack, Lackierung, Lasur

Polizist Polizeibeamter, Wachtmeister, Gesetzeshüter, Ordnungshüter, Schutzmann, Verkehrspolizist, Gendarm; *veraltet:* Konstabler; *scherzh.:* Auge des Gesetzes; *ugs.:* Schupo, Polente, Polyp, Bulle, Cop; *österr.:* Wachmann

polstern federn, mit einem Polster versehen/ausstatten, auspolstern, bepolstern, wattieren, unterlegen, auskleiden, füttern, füllen

poltern
1. lärmen, krachen, rumoren, klappern, scheppern, rumpeln, donnern, rattern, rütteln, dröhnen; *ugs.:* rummeln, bumsen, Krach machen, pumpern
2. wettern, herunterputzen, heruntermachen, ab-

kanzeln, zur Minna/ Schnecke machen, den Marsch blasen, den Kopf waschen, jmdn. zurechtstutzen, eine Strafpredigt/ Standpauke halten, die Leviten lesen, zusammenstauchen, anschnauben, niedermachen, fertigmachen, keifen, loslegen, gewittern, ein Donnerwetter loslassen, vom Leder ziehen, → schimpfen

polyfon → polyphon

polyglott mehrsprachig, vielsprachig, mehrere Sprachen sprechend/beherrschend

Polyp
1. Nesseltier, Seeanemone, Tintenfisch, Krake
2. Nasenwucherung
3. → Polizist

polyphon vielstimmig, vielgestaltig, mehrstimmig

pomadig
1. ölig, fettig, fettglänzend, eingeschmiert
2. schlafmützig, schläfrig, tranig, transusig, tranfunzelig, verschlafen, lahm, trödelig

Pomp Pracht, Glanz, Prunk; *ugs.:* Gedöns

pompös
1. prunkvoll, glanzvoll, prächtig
2. angeberisch, anmaßend, prätentiös; *ugs.:* showy

Pony
1. Kleinpferd
2. Fransen, Haarfransen

Popband Musikgruppe, Popgruppe, Band, Rockband, Kapelle

popelig
1. knauserig, knick(e)rig, mickrig, schofel
2. dünn (gesät), lächerlich, mick(e)rig, für den hohlen Zahn, → kläglich

popeln *ugs. für:* in der Nase bohren/stochern; *regional:* pulen, polken

Popo → Po

populär
1. verständlich, allgemeinverständlich, leicht verstehbar/fassbar/fasslich, eingängig
2. volkstümlich, volksverbunden, jedermann geläufig, namhaft, (weithin) bekannt, berühmt, begehrt, im/beim Volk beliebt, geschätzt, geachtet, gefeiert, en vogue, angesehen, angebetet, vergöttert, vielgenannt, in aller Munde
3. willkommen (Maßnahmen), gewünscht, gerngesehen, genehm

popularisieren
1. verbreiten, propagieren, in Umlauf setzen, unter die Leute bringen, populär machen, bekanntmachen
2. → vereinfachen

Population
1. Tierbestand, Individuenbestand, Artbestand
2. Bevölkerung, Bewohner, Bewohnerschaft, Einwohner, Einwohnerschaft, Gesellschaft, Volk, Bürger, Bürgerschaft, Staatsangehörige

pornografisch anstößig, unanständig, obszön, anstoßerregend, verdorben, verderbt, verrucht, unzüchtig, anzüglich, ordinär, schmutzig, pervers, vulgär; *ugs.:* nicht stubenrein/jugendfrei; *derb:* dreckig, schweinisch, säuisch

pornographisch → pornografisch

porös durchlässig, durchlöchert, löcherig, undicht, leck

Porree Lauch

Portal Tor, Pforte, Eingangstor

Portemonnaie → Portmonee

Portier Pförtner

Portion
1. Ration, Teil, Anteil, Stück, Quantum, Zuteilung; *ugs.:* Brocken, Fuhre
2. **halbe Portion** *ugs. für:* Zwerg, kleiner Mensch, kleines Wesen; *ugs.:* Knirps, Stöpsel; *abwertend:* laufender Meter

Portmonee Geldbörse, Geldbeutel, Geldtasche, Brieftasche, Beutel, Börse; *ugs.:* Portjuchhe

Porto Postgebühr

portofrei freigemacht, gebührenfrei, franko

Porträt Abbild, Bildnis, Brustbild, Konterfei

Pose Haltung, Körperhaltung, Stellung, Position, Positur, Attitüde

Position
1. Stellung, Anstellung, Stelle, Posten, Amt, Funktion, Wirkungsbereich, Betätigungsfeld
2. Ort, Standort, Lage, Platz, Rang
3. Standpunkt, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Perspektive, Sicht, Hinsicht, Aspekt, Seite, Stellung, Warte, Blickrichtung
4. Einzelposten, Betrag, Summe

positionieren einordnen, zuordnen, in Stellung bringen, einreihen

positiv
1. bejahend, zustimmend, beifällig, anerkennend, affirmativ
2. erfolgreich, erfreulich, günstig, gut, vorteilhaft, aussichtsreich, Erfolg versprechend, vielversprechend, verheißungsvoll, voller Chancen/Möglichkeiten, mit Aussicht auf Erfolg

3. optimistisch, zuversichtlich, voller Zuversicht, lebensbejahend, guten Mutes, hoffnungsfroh, getrost, hoffnungsfreudig, hoffnungsvoll, unverzagt, unverdrossen, siegessicher, siegesgewiss, siegesbewusst, sicher, vertrauensvoll

Positur → Pose

Posse

1. Lustspiel, Komödie, Schwank, Burleske, Farce, Possenspiel; *abwertend:* Klamotte

2. *Pl.:* Scherz, Possenspiel, Schabernack, Spaß, Ulk, Witz, Witzelei, Jux, Neckerei, Streich, Spiel, Clownerie, Harlekinade, Eulenspiegelei, Narretei, Unsinn, Humor, Unfug, Schelmerei

possenhaft spaßig, witzig, ulkig, spaßhaft, scherzhaft, schalkhaft, possierlich, drollig, herzig, putzig, geistreich, neckisch, lustig

Possenreißer Spaßvogel, Spaßmacher, dummer August, Clown, Harlekin, Bajazzo, Komiker, Schalk, Humorist, Hanswurst, Kasper(l), Geck, Schelm, Nummer, Original, Eulenspiegel, Witzbold, Narr, Hofnarr, Skaramuz; *ugs.:* Faxenmacher, Marke, Unikum, lustiger Vogel, Scherzkeks

possierlich

1. niedlich, putzig

2. → possenhaft

Post

1. Postamt, Poststelle

2. Postsendung, Postgut, Sendung, Nachricht, Benachrichtigung, Bescheid, Botschaft, Mitteilung, Brief, Karte, Postkarte

Postbote Briefträger, Briefbote, Zusteller, Briefzusteller; *regional:* Zubringer

Posten

1. Position, Stellung, Anstellung, Stelle, Amt, Funktion, Wirkungsbereich

2. Warenmenge, Stoß, Lieferung

3. Wache, Wach(t)posten, Schildwache, Aufseher, Wächter, Torhüter; *ugs.:* Aufpasser

4. **auf dem Posten sein** *ugs. für:* gesund sein, wohlauf/fit/in guter körperlicher Verfassung sein; *ugs.:* mobil/in Form/auf der Höhe/auf dem Damm sein

Poster Plakat, Wandfoto

postieren aufstellen, hinstellen, abstellen, niederstellen, platzieren, anordnen, unterbringen, aufreihen

postieren, sich sich aufstellen, sich formieren, sich gruppieren, sich hinstellen, sich platzieren, antreten, sich aufreihen, Aufstellung nehmen; *ugs.:* sich aufbauen

postulieren fordern, verlangen, geltend machen, sich ausbitten, sich ausbedingen, bestehen auf, abfordern, beanspruchen, den Anspruch erheben, eine Forderung anmelden/erheben/stellen/aufstellen, wünschen, wollen, zur Bedingung machen, begehren, dringen auf

postwendend gleich, sogleich, auf der Stelle, prompt, unverzüglich, augenblicklich, im Nu, schleunig(st), alsbald, direkt, flugs, unmittelbar, ohne Verzug/Aufschub/Verzögerung, → sofort

potent

1. zeugungsfähig, geschlechtsreif, fruchtbar, fortpflanzungsfähig

2. mächtig, einflussreich, machtvoll, wichtig, maßgebend, tonangebend, angesehen, Achtung gebietend

3. vermögend, reich, finanzkräftig, zahlungskräftig, begütert, wohlhabend, bemittelt, gutsituiert; *ugs.:* betucht

Potentat Herrscher, Gebieter, Regent, Herr, Haupt, Oberhaupt, Kopf, Befehlshaber, Machthaber, Gewalthaber, Landesvater, Landesherr, Führer, Anführer, Chef, Häuptling, Kommandeur, Imperator; *abwertend:* Diktator, Tyrann, Despot, Usurpator, Unterdrücker

Potential → Potenzial

potentiell → potenziell

Potenz

1. Zeugungsfähigkeit, Fortpflanzungsfähigkeit, Mannbarkeit, Manneskraft, Fruchtbarkeit, Geschlechtsreife

2. → Potenzial

Potenzial Leistung, Leistungsfähigkeit, Leistungsvermögen, Kraft, Spannkraft, Arbeitskraft, Arbeitsvermögen, Kraftreserve, Reservoir, Potenz

potenziell möglich, denkbar, erdenklich, vorstellbar, machbar, nach Möglichkeit, nicht ausgeschlossen/unmöglich, im Bereich/Rahmen des Möglichen, wahrscheinlich, durchführbar, realisierbar, gangbar, ausführbar, diskutabel, erwägenswert, gehbar, erreichbar

potenzieren

1. in die Potenz/ins Quadrat erheben (Mathematik)

2. steigern, verstärken, verschärfen, vergrößern, mehren, vermehren, erhöhen, in die Höhe treiben, vervielfachen, verhundertfachen, anheben, heraufsetzen

potenzieren, sich sich vervielfachen, wachsen, sich steigern, sich vermehren, sich erhöhen, sich verschärfen

Potpourri
1. Melodienstrauß, Medley
2. bunte Mischung/Vielfalt, Kunterbunt, Allerlei, Durcheinander, Vielerlei, Gemisch, Gemenge, Konglomerat, Mixtur, Sammlung, Mosaik; *ugs.:* Mischmasch, Sammelsurium, Kuddelmuddel

poussieren
1. *ugs. für:* flirten, turteln, schäkern, schöntun, schöne Augen/den Hof machen, kokettieren
2. eine feste/intime Freundschaft haben mit jmdm., befreundet sein mit; *ugs.:* gehen mit, zusammen sein mit

Power Schwung, Energie, Dynamik, Kraft, Stärke, Leistung, Macht, Durchsetzungsvermögen

powern sich durchsetzen, durchboxen, Macht zeigen, etw. leisten

Pracht Prunk, glanzvolle Ausstattung, Pomp, Gepränge, Glanz, Schönheit, Luxus, Staat, Aufwand, Reichtum, Fülle, Üppigkeit, Überfluss, Gala, große Aufmachung

Prachtexemplar → Prachtstück

prächtig
1. prachtvoll, prunkvoll, glanzvoll, glänzend, fürstlich, königlich, majestätisch, herrschaftlich, brillant, illuster, pompös, luxuriös, prangend, prunkend, aufwändig, bombastisch, kolossal, blendend, strahlend, grandios, imposant, imponierend, üppig, repräsentativ, erhaben, unübertrefflich, unvergleichlich, stattlich, eindrucksvoll, wirkungsvoll, gewaltig, sondergleichen; *abwertend:* protzig, übertrieben; *ugs.:* mit allen Schikanen, auf großem Fuß, bombig, hinreißend, umwerfend, famos, ungeheuer
2. → großartig
3. gehörig, gründlich, tüchtig, ordentlich, nicht zu knapp, ausreichend, anständig

Prachtkerl → Prachtstück

Prachtmensch → Prachtstück

Prachtstück
1. wertvolles/prächtiges/sehr schönes Stück, Glanzstück, Kabinettstück, Prunkstück, Meisterstück, Schaustück, Prachtexemplar, Glanzpunkt, Glanzlicht, Attraktion, Juwel, Kleinod, Zierstück, Schmuckstück, Zierde
2. liebenswerter/umgänglicher/anständiger Mensch, Prachtmensch, Schatz, Perle; *ugs.:* Prachtkerl, Prachtweib; *regional:* Pfundskerl

prachtvoll → prächtig

prädestiniert geeignet, geschaffen, fähig, befähigt, tauglich, qualifiziert, berufen, begabt, talentiert, ideal, genau richtig

Prädikat
1. Note, Beurteilung, Bewertung, Benotung, Zensur
2. Auszeichnung, Titel, Prämierung

Präferenz Vorrang, Vergünstigung, Vorzug

prägen
1. Münzen herstellen, stanzen, pressen
2. formen, gestalten, Form/Gestalt/ein Gepräge geben/verleihen, beeinflussen, einwirken, eine Wirkung ausüben, zeichnen, den Stempel aufdrücken
3. formulieren, in die Welt setzen, in eine Form bringen, Ausdruck verleihen, zum Ausdruck/auf den Begriff bringen

pragmatisch sachlich, auf Tatsachen beruhend, den Erfahrungen entsprechend, anwendungsbezogen, handlungsbezogen, sachbezogen

prägnant treffend, genau, (kurz und) bündig, lakonisch, lapidar, treffsicher, schlagend, klar, unmissverständlich, eindeutig, deutlich, präzis, komprimiert, in gedrängter Form; *ugs.:* klipp und klar

Prägnanz Sorgfalt, Pointiertheit, Exaktheit, Einprägsamkeit, Genauigkeit, Gewissenhaftigkeit, Sorgsamkeit, Sorgfältigkeit, Präzision

prahlen großtun, sich spreizen, sich aufblähen, protzen, prunken, den großen Herrn spielen, aufschneiden, renommieren, sich brüsten, sich rühmen, sich aufspielen, sich aufblasen, → angeben

Prahler Angeber, Aufschneider, Wichtigtuer, Prahlhans, Großtuer, Großsprecher, Sprüchemacher, Sprücheklopfer, Protz, Schaumschläger, Wort-

held, Möchtegern, Gernegroß; *ugs.:* Großmaul, Maulheld; *derb:* Großkotz, Klugscheißer, Großfresse, Großschnauze

Prahlerei Angabe, Angeberei, Protzerei, Geprahle, Geprotze, Hochstapelei, Aufschneiderei, Wichtigtuerei, Übertreibung, Renommiergehabe, Imponiergehabe, Schaumschlägerei, Effekthascherei

prahlerisch großsprecherisch, großspurig, hochtönend, hochtrabend, prahlsüchtig, angeberisch, aufschneiderisch, wichtigtuerisch, protzig, eingebildet, überheblich, von sich eingenommen, aufgeblasen, selbstgefällig; *ugs.:* aufgeplustert, großmäulig, großschnäuzig, großtuerisch, showy; *derb:* großkotzig

Prahlhans → Prahler

Praktik
1. Methode, Verfahren, Verfahrensweise, Vorgehensweise, Arbeitsweise, Behandlungsweise, Verfahrenstechnik, Handhabung, Praxis
2. Trick, Kniff, Kunstgriff, Dreh, List, Winkelzug, Schachzug, Finesse, Raffinesse

praktikabel → praktisch

praktisch
1. auf die Wirklichkeit/Praxis bezogen, in der Wirklichkeit/Realität auftretend
2. geschickt, begabt, anstellig, fingerfertig
3. zweckmäßig, zweckgemäß, zweckdienlich, zweckentsprechend, handlich, gut zu gebrauchen/handhaben, griffig, sinnvoll, vernünftig, verwendbar, anwendbar, brauchbar, nützlich, praktikabel, tauglich, geeignet
4. so gut wie, in der Tat, in Wirklichkeit, tatsächlich, wirklich
5. beinahe, nahezu, fast, buchstäblich, regelrecht, förmlich, nachgerade, geradezu

praktizieren
1. als Arzt arbeiten/tätig sein, eine (ärztliche) Praxis führen, Patienten empfangen, ordinieren, Sprechstunde halten
2. handhaben, richtig gebrauchen, bedienen, benutzen, betätigen, anwenden, ausüben, hantieren/umgehen mit, umsetzen

Praline Praliné, Konfekt, Naschwerk, Süßigkeit; *österr., schweiz.:* Pralinee

prall
1. korpulent, feist, fett, üppig, füllig, beleibt, wohlbeleibt, rund, rundlich, voll, drall, → dick
2. straff, stramm, eng
3. voll, randvoll; *ugs.:* proppenvoll

prallen
1. prallen gegen, anprallen, anschlagen, anstoßen
2. aufprallen, aufschlagen, auftreffen, aufstoßen, gegen etwas fahren, auffahren, anfahren, zusammenstoßen

Prämie
1. Versicherungsgebühr, Versicherungsbeitrag, Versicherungsprämie
2. Belohnung, Vergütung, Sondervergütung, Zulage, Sonderzulage, Zuwendung, Gratifikation, Auszeichnung, Preis, Geldprämie, Leistungsprämie, Jahresprämie, Treueprämie, Geld, Geldbetrag

prämi(i)eren auszeichnen, belohnen, eine Auszeichnung/einen Orden verleihen, dekorieren, ehren, preiskrönen, würdigen

Prämisse Bedingung, Vorbedingung, Voraussetzung

prangen prunken, glänzen, strahlen, leuchten, gleißen, funkeln, glitzern, schillern, prächtig/prunkvoll sein, Pracht/Prunk entfalten

Pranke *ugs. für:* Hand

Präparat Medikament, Arznei, Arzneimittel, Heilmittel, Droge, Medizin, Mittel, Hausmittel, Therapeutikum, Remedium, Pharmakon, Pharmazeutikum

präparieren
1. haltbar machen, konservieren (tote Körper), mumifizieren, balsamieren, ausstopfen
2. zu Studienzwecken zerlegen/ausstopfen/zerschneiden, sezieren
3. vorbereiten, fertigmachen, richten, herrichten

präparieren, sich
1. sich vorbereiten, vorarbeiten, vorsorgen, Vorkehrungen treffen, sich einstellen/einrichten auf
2. → lernen

präsent
1. anwesend, zugegen, zur Stelle, an Ort und Stelle, vorhanden, hier, da, gegenwärtig, am Platze, zu erreichen
2. parat, bereit, griffbereit, zur Verfügung habend/stehend, verfügbar, greifbar, zur Hand/Disposition, disponibel

Präsent Geschenk, Gabe, Aufmerksamkeit, Zueignung; *ugs.:* Mitbringsel

präsentieren geben, übergeben, reichen, überreichen, darreichen, darbieten, anbieten, vorlegen, unter-

breiten, offerieren, vorführen, vorzeigen, bringen

präsentieren, sich sich zeigen, sich vorstellen, sich sehen lassen, sich einführen, sich produzieren

Präservativ Kondom, Verhütungsmittel, Gummischutz; *ugs.:* Gummi, Pariser, Überzieher, Präser, Flopp; *scherzh.:* Verhüterli

Präsident
1. Staatsoberhaupt
2. Vorsitzender, Leiter, Direktor

präsidieren leiten, führen, lenken, vorsitzen, den Vorsitz haben, an der Spitze stehen, die Leitung/Führung innehaben, vorstehen, den Vorsitz führen

Präsidium
1. Vorsitz, Leitung, Führung, Präsidentschaft, Führerschaft, Direktion
2. Vorstand, leitendes Gremium

prasseln
1. knistern, zischen, lodern (Feuer); *ugs.:* bullern
2. schütten, pladdern, trommeln/klatschen gegen, Bindfäden regnen, wie aus Kübeln gießen, schiffen, duschen

prassen
1. schwelgen, schlemmen, wie im Himmel/in Saus und Braus/verschwenderisch leben, aus dem Vollen schöpfen, leben wie ein Fürst; *ugs.:* im Fett schwimmen/sitzen, leben wie Gott in Frankreich
2. → verschwenden

prätentiös anmaßend, überheblich, arrogant, vermessen, unbescheiden, hochmütig, dünkelhaft, großspurig, selbstgefällig, süffisant, selbstherrlich, hoffärtig, frech, herablassend, blasiert; *geh.:* präpotent; *ugs.:* hochnäsig, aufgeblasen

Pratze *ugs. für:* Hand

Prävalenz Überlegenheit, Dominanz, Übergewicht, Prädomination, Übermacht, Vorherrschaft, Vorrangstellung, Vorrangigkeit, Primat, führende Rolle; *geh.:* Superiorität

prävalieren überwiegen, die Mehrheit bilden, vorherrschen, vorwalten, dominieren, (das Bild) bestimmen, stärker/zahlreicher/überlegen sein, herrschen, regieren, das Übergewicht/die Oberhand haben, den Ton angeben, das Wort führen, das Feld beherrschen; *ugs.:* die erste Geige spielen, die Hosen anhaben, Oberwasser haben

präventiv vorbeugend, vorsorgend, prophylaktisch

Praxis
1. Ausübung, Berufsausübung, Erfahrung, Berufserfahrung, Kenntnis, Vertrautheit, Routine, berufliche Tätigkeit
2. Wirklichkeit, Realität, Leben, Fakten, Tatsachen
3. → Praktik
4. Büro, Anwaltsbüro, Kanzlei, Anwaltskanzlei, Kontor
5. Sprechzimmer, Untersuchungszimmer, Behandlungsräume, Ordination, Sprechstunde; *österr.:* Ordinationszimmer

praxisnah lebensnah, praxisorientiert, wirklichkeitsnah, praxisgerecht, praxistauglich

Präzedenzfall Muster, Musterfall, Schulbeispiel, Schulfall

präzise genau, exakt, akkurat, treffend, scharf, treffsicher, haarscharf, haargenau, haarklein, prägnant, klar, deutlich, säuberlich, bestimmt, wohlgezielt, eindeutig, speziell, unmissverständlich

präzisieren verdeutlichen, konkretisieren, näher/genauer angeben/bestimmen/bezeichnen/ausdrücken, deutlich machen, erläutern, lokalisieren, eindeutiger beschreiben, eingrenzen (Sachverhalt)

Präzision Genauigkeit, Sorgfalt, Behutsamkeit, Gewissenhaftigkeit, Sorgsamkeit, Sorgfältigkeit, Peinlichkeit, Ausführlichkeit, Gründlichkeit, Akribie, Akkuratesse, Exaktheit, Genauheit, Prägnanz

predigen
1. eine Predigt halten, von der Kanzel reden, das Wort Gottes verkünden
2. ermahnen, mahnen, rügen, eindringlich erinnern/ins Gedächtnis rufen, tadeln, zur Ordnung rufen, zu bedenken geben, zureden, ins Gewissen reden, verwarnen, zurechtweisen

Prediger Geistlicher, Pfarrer, Prediger, Pastor, Theologe, Seelsorger, geistlicher Herr, Kirchenmann, Gottesmann, Pater, Priester, Kleriker, Gottesdiener

Predigt
1. Kanzelansprache, Kanzelrede; *ugs.:* Sermon
2. (eindringliche) Ermahnung, Lektion, Epistel, Zurechtweisung, ermahnende Rede, Moralpredigt, Strafpredigt; *ugs.:* Gardinenpredigt, Standpauke, Donnerwetter

Preis
1. Kaufpreis, Verkaufspreis, Betrag, Wertbetrag,

P

Wert, Geldwert, Gegenwert, Marktwert, Preislage, Kosten, Kostenaufwand, Kostenpunkt, Summe, Kurs, Tarif
2. Gewinn, Hauptgewinn, Treffer, Haupttreffer, das große Los, Siegespreis, Trophäe, Pokal, Cup, Prämie, Auszeichnung, Belohnung, Medaille
3. *poet. für:* Lob, anerkennende Worte, (ermunternder) Zuspruch, Anerkennung, Beifall, Wertschätzung, Auszeichnung, Ehrung, Würdigung, Belobigung, Huldigung

Preisanstieg Preiserhöhung, Preissteigerung, Teuerung, Verteuerung, Kostenexplosion, Preislawine, Preisspirale, Aufschlag, Preisaufschlag, Inflation, Inflationsrate

Preiselbeere Kronsbeere; *volkst.:* Kranbeere, Riffelbeere

preisen rühmen, ehren, feiern, hochhalten, in Ehren halten, ein Hoch ausbringen, verherrlichen, glorifizieren, loben

Preiserhöhung → Preisanstieg

preisgeben
1. ausplaudern, weitersagen, weitergeben, weitertragen, weitererzählen, die Karten aufdecken/offenlegen, enthüllen, reden, sprechen, zutragen, zubringen, zuflüstern, indiskret sein, in Umlauf setzen, in aller Mund bringen, das Geheimnis brechen
2. aufgeben, verzichten, Abstand nehmen von, abstellen, einstellen, unterbinden, ablassen/zurücktreten von, sich abwenden, sich abkehren, hinter sich lassen, beenden, ablegen, abstreifen, abwerfen, abgehen von
3. ausliefern, übergeben, ans Messer liefern, in die Hände geben, in die Arme treiben, denunzieren, aussetzen
4. abtrünnig/untreu werden, sich lösen, sich loslösen, sich freimachen, brechen mit, sich befreien, die Treue brechen, im Stich lassen, umschwenken, sich anders besinnen, verraten

preisgeben, sich sich aussetzen, sich ausliefern, sich überlassen, sich in die Schusslinie begeben, sich ans Messer liefern, sich in die Hände begeben von, sich stellen, sich in jmds. Gewalt begeben, sich überantworten

preisgekrönt erfolgreich, siegreich, erfolggekrönt, vielversprechend, aussichtsreich, begünstigt, gesegnet

Preisgericht Jury, Juroren, Jurorenkomitee, Preisrichter, Schiedsrichter, Punktrichter, Kampfgericht, Kampfrichter, Unparteiische

preisgünstig → preiswert

Preislage → Preis

Preislied Lobrede, hohes Lob, Huldigung, Loblied, Lobgesang, Lobeshymne, Lobpreisung, Lobspruch, Würdigung, Verherrlichung, Glorifizierung; *geh.:* Laudatio, Eloge

Preisnachlass Rabatt, Prozente, Nachlass, Skonto, Abrechnung, Abzug, Ermäßigung, Verbilligung, Vergünstigung, Preisminderung, Senkung, Preissenkung, Diskont, Herabsetzung, günstiges Angebot, Entgegenkommen; *schweiz.:* Abschlag

Preissenkung → Preisnachlass

Preissteigerung → Preisanstieg

Preisträger Gewinner, Hauptgewinner, Sieger

Preistreiberei Wucher, Geldschneiderei, Beutelschneiderei, Überteuerung, Übervorteilung

preiswert billig, günstig, preisgünstig, nicht teuer, preiswürdig, herabgesetzt, (halb) geschenkt, wohlfeil, fast umsonst, erschwinglich, bezahlbar

prekär heikel, delikat, problematisch, kritisch, diffizil, zweischneidig, verfänglich, nicht geheuer, bedenklich, Besorgnis erregend, gewagt, ernst, kompliziert, schwierig, peinlich, unangenehm; *ugs.:* kitzlig, knifflig, brenzlig, mulmig, verzwickt, haarig, vertrackt

prellen betrügen, täuschen, hintergehen, unterschlagen, hinterziehen, bringen um, beschwindeln, falschspielen, schummeln, beschummeln, mogeln, blenden, mit falschen Karten spielen, ein falsches Spiel treiben, zum Narren halten, → betrügen

prellen, sich quetschen, stoßen, anstoßen, anschlagen, sich verletzen

Prellerei Mogelei, Beschiss, krumme Sache, fauler Zauber, Schmu, Nepp

Premiere Erstaufführung, Uraufführung

preschen eilen, hasten, stürmen, stürzen, rasen, laufen, rennen, sausen, fliegen, hetzen, jagen, spurten, sprinten, stieben, huschen

pressant *ugs. für:* eilig, dringend, dringlich, drängend, unaufschiebbar, höchste Zeit

Presse
1. Fruchtpresse, Obstpresse, Saftpresse, Entsafter, Entmoster; *ugs.:* Fruchtquetsche
2. Druckmaschine, Druckpresse
3. Zeitung, Zeitungswesen, Pressewesen; *ugs.:* Blätterwald; *abwertend:* Journaille
4. Presseecho, Kritik, Beurteilung, Besprechung, Rezension

pressen
1. drücken, Druck ausüben, quetschen
2. drücken, zusammendrücken, drängen, zusammendrängen, pferchen, zusammenpferchen, zwängen, einzwängen, schnüren, einschnüren, klemmen, einklemmen
3. stopfen, füllen, pfropfen, vollpacken, vollstecken, vollmachen, drücken, quetschen, hineinquetschen, zwängen, einzwängen, hineinpressen
4. ausdrücken, herausdrücken, herauspressen, ausquetschen, entsaften
5. zwingen, Druck ausüben, mit Gewalt unterdrücken, terrorisieren, tyrannisieren, erpressen, nötigen, unter Druck setzen, keine andere Wahl/nicht in Ruhe lassen, drängen, bedrängen, bedrohen, jmdm. zusetzen
6. **an sich pressen** umarmen, die Arme schlingen/legen um, um den Hals fallen, an sich ziehen, umklammern, in die Arme nehmen/schließen, (ans Herz) drücken

pressieren *ugs. für:* eilen, drängen, keinen Aufschub dulden, dringlich/notwendig/unaufschiebbar sein

Pression Zwang, Druck, Nötigung, Gewalt, Bedrängung, Muss, Fessel, Kette, Unterdrückung, Knechtschaft, Sklaverei

Pressuregroup Lobby, politische, parlamentarische Interessengemeinschaft, Initiative, Aktionsgruppe

Prestige (hohe) Meinung, Anerkennung, Achtung, Wertschätzung, Autorität, Einfluss, Geltung, Ehre, Ruhm, Macht, Bedeutung, Rang, Stellung, Würde, Größe, Renommee, Leumund, Gewicht, Profil, Image, Ruf, Reputation, Gesicht, Stand, Wichtigkeit, Respekt

prickeln sprudeln, perlen, moussieren, spritzen, brodeln, bitzeln, schäumen

prickelnd
1. perlend, sprudelnd, moussierend
2. spannend, fesselnd, interessant, mitreißend, erregend, aufregend, packend, atemberaubend, faszinierend, aufwühlend, aufpeitschend, dramatisch, spannungsreich, bewegend

Priester Geistlicher, Pfarrer, Prediger, Pastor, Theologe, Seelsorger, Seelenhirte, Pfarrherr, geistlicher Herr, Kirchenmann, Gottesmann, Pater, Kleriker, Gottesdiener; *abwertend:* Pfaffe, Schwarzrock

prima schön, prächtig, wunderbar, wundervoll, herrlich, tadellos, ausgezeichnet, fantastisch, sehr gut, vorbildlich, beispiellos, fabelhaft, → großartig

Primaballerina Solotänzerin, erste/beste Tänzerin

primär ursprünglich, original, originär, eigentlich, von Haus aus, in erster Linie, vor allem, zuvörderst, als Wichtigstes, vorab, wesentlich, ursächlich, zuerst

Primat
1. Herrentier
2. Vormachtstellung, bevorzugte Stellung, Vorrangigkeit, Priorität, Dominanz

primitiv
1. → einfach
2. notdürftig, provisorisch, vorläufig, behelfsmäßig, zur Not, vorübergehend, mangelhaft, unzureichend, schlecht und recht, als Aushilfe, zeitweilig, ungenügend
3. *abwertend für:* unwissend
4. gewöhnlich, niveaulos, unfein, gemein, ordinär, nichtssagend, unbedeutend, banal, nieder, vulgär

Primus Klassenbester, Klassenerster

Prinzip
1. Grundsatz, (feste) Regel, Maxime, Richtlinie, Richtschnur, Maßstab, Leitlinie, Lebensregel, Motto, moralisches Gebot
2. Grundlage, System, Arbeitsweise, Methode, Verfahren, Verfahrensweise

prinzipiell
1. grundlegend, grundsätzlich, wesentlich, von Grund auf, entscheidend, bestimmend, maßgebend, maßgeblich, konstitutiv, elementar, fundamental, wichtig
2. aus Prinzip, ohne Ausnahme, immer, durchweg, grundsätzlich

Prinzipienreiter *ugs. für:* Pedant, Umstandskrämer,

P

Schulmeister, Bürokrat, Haarspalter, Federfuchser, Buchstabenmensch, Wortklauber, Kleingeist, kleinlicher Mensch

Priorität
1. Vorrang, Vorrangigkeit, Erstrangigkeit, bevorzugte Stellung, Dominanz, größerer Stellenwert
2. Vorrecht, Privileg, Privilegium, Erstrecht, Vorzugsrecht, Sonderrecht, Vortritt, Vorzug, Vergünstigung, Bevorzugung

Prise
1. gekapertes/aufgebrachtes Handelsschiff
2. **eine Prise** eine Spur, ein wenig/bisschen/Quäntchen/Hauch/Schuss, etwas, nicht viel, eine Kleinigkeit, Gran, Körnchen, Stäubchen; *ugs.:* eine Idee, ein Deut

privat
1. persönlich, höchstpersönlich, eigen, ureigen, einem selbst zugehörig, individuell
2. häuslich, familiär, vertraut, heimisch
3. daheim, zu Hause, im Privatleben, außerdienstlich; *ugs.:* in seinen vier Wänden, am häuslichen Herd
4. vertraulich, im Vertrauen, privatim, intern, unter vier Augen/dem Siegel der Verschwiegenheit
5. nicht öffentlich/staatlich

Privileg → Priorität

privilegiert bevorzugt, bevorrechtet, Vorrechte genießend, mit Privilegien ausgestattet

pro
1. für, auf, zugunsten, zuliebe, um, zu, an
2. je, jeweils, von jedem, à, jedesmal

Probe: Verschiedene Arten von Versuchen

Eine *Probe* ist jede Art von *Versuch*. Dagegen wird *Experiment* meist für einen wissenschaftlichen *Versuch* gebraucht oder bildlich für ein gewagtes Unternehmen. Umgangssprachlich spricht man auch von einem *Versuchsballon*. Dieses Wort bezeichnet ursprünglich einen Luftballon zur Untersuchung der Atmosphäre. Einen *Versuch* unternehmen heißt dabei mithin *einen Versuchsballon starten/steigen lassen*. Im Sinn von *Test* wird *Probe* meist durch Zusammensetzungen präzisiert, die angeben, was geprüft wird: *Kraftprobe, Mutprobe, Machtprobe, Geduldsprobe*.
Die Eignung von Personen für bestimmte Aufgaben wird oft in einer *Bewährungsprobe* festgestellt. Einen Mitarbeiter *auf Probe nehmen,* bedeutet, ihn versuchsweise einzustellen. Unter einer *Stichprobe* versteht man die Prüfung eines einzelnen Teils, von dem man auf das Ganze schließen kann. Der Ausdruck kommt aus der Stahlindustrie, wo der Schmelzmasse in den auch »Stichöfen« genannten Hochöfen mit einem Probelöffel die *Stichprobe* entnommen wurde. Eine umfassende und gründliche Prüfung vornehmen heißt dagegen *die Probe aufs Exempel machen*. Diese Redewendung geht auf die Alchimie zurück, die jedes Exempel, also jeden Versuch, durch eine Gegenprobe prüfte, um zufällige Ergebnisse auszuschließen. Im Theater ist eine *Probe* die Übung vor der Aufführung. Von dort kommt der Ausdruck *Generalprobe,* der auch allgemein für einen umfassenden *Testlauf* vor einem Ereignis gebraucht wird. Im Theater bezeichnet *Generalprobe* oder das gleichbedeutende *Hauptprobe* die letzte *Probe* vor der Premiere.
Kostprobe hingegen bezeichnet im Wortsinn ein kleines Stück zur Prüfung des Geschmacks, zum Kosten. Der Ausdruck wird darüber hinaus auch allgemein im Sinn von *Beispiel* verwendet, also etwa *eine Kostprobe seines Könnens geben*. Schließlich ist *Probe* auch eine Teilmenge eines zu untersuchenden Stoffs, wie beispielsweise *Mineralprobe* oder *Gewebsprobe*. Unter einer *Stuhlprobe* versteht man eine kleine Menge Stuhlgang für mikrobiologische und chemische Untersuchungen.

probat erprobt, bewährt, altbewährt, anerkannt, zuverlässig, verlässlich, fähig, tauglich, geeignet, renommiert, eingeführt, bekannt, gebräuchlich, gängig, geltend, gültig

Probe
1. Übung, Vorübung, Versuch, Experiment; *ugs.:* Versuchsballon
2. Prüfung, Überprüfung, Kontrolle, Test, Stichprobe, Machtprobe, Belastungsprobe, Kraftprobe; *ugs.:* Probe aufs Exempel
3. Beweis, Erweis, Nachweis, Exempel, Bestätigung
4. Musterstück, Warenprobe, Kostprobe, Versuchsstück, Versuchsexemplar ⓘ

proben
1. zur Probe aufführen, üben, einüben, einstudie-

P

ren, vorbereiten, lernen, durchproben, probieren, ausprobieren, durchprobieren, (sich) versuchen, einen Versuch machen/anstellen
2. → prüfen

probeweise zur/auf Probe, als Versuch, versuchsweise, vorläufig, provisorisch, unter Vorbehalt, vorübergehend

Probezeit Bewährung, Bewährungsfrist, Prüfungszeit, Anstellung auf Probe/unter Vorbehalt

probieren
1. → proben
2. kosten, verkosten, eine Kostprobe nehmen, schmecken, abschmecken, begutachten, beurteilen, sein Urteil abgeben, ausprobieren; *österr.:* gustieren
3. testen, versuchen, prüfen, nachprüfen, überprüfen, untersuchen, erproben, einen Versuch starten, ein Experiment durchführen, kontrollieren, die Probe (aufs Exempel) machen; *ugs.:* antesten, austesten, herumdoktern, einen Versuchsballon steigen lassen/loslassen

Problem Problematik, Schwierigkeit, ungelöste Aufgabe, Kompliziertheit, Komplexität, kritischer/strittiger Punkt, Streitfrage, Streitgegenstand, Verwicklung; *ugs.:* Haken, Klippe, harte Nuss, Crux, Pferdefuß

Problematik → Problem

problematisch
1. heikel, delikat, prekär, diffizil, kritisch, kompliziert, schwierig, zweischneidig, verfänglich, nicht geheuer, bedenklich, Besorgnis erregend, gewagt, ernst, peinlich, unangenehm
2. schwierig, schwer, nicht einfach/leicht, mühsam, kompliziert, mit Schwierigkeiten verbunden, schwer zu fassen, schwerverständlich, schwerzugänglich, komplex, verwickelt, unübersichtlich, verflochten; *ugs.:* verzwickt, heavy, tricky, vertrackt
3. zweifelhaft, fraglich, fragwürdig, unglaubwürdig, ungewiss, unsicher, unbestimmt, unwahrscheinlich, unbewiesen, dunkel, ungeklärt, ungesichert, strittig, umstritten, nicht klar; *geh.:* dubios

problemlos leicht, nicht schwierig, ohne Schwierigkeiten/Mühe, mühelos, (sehr) einfach, spielend, kinderleicht, ein Kinderspiel, bequem, mit Leichtigkeit, unschwer, unproblematisch, unkompliziert, simpel; *ugs.:* aus dem Handgelenk, mit dem kleinen Finger, mit links, im Schlaf, ein Klacks, kein Kunststück, idiotensicher, am Schnürchen

Produkt
1. Erzeugnis, Ware, Fabrikat, Artikel, Ergebnis, Schöpfung, Hervorbringung, Gegenstand, Werk, Gebilde; *abwertend:* Ausgeburt
2. Ergebnis, Resultat, Frucht

Produktion Erzeugung, Herstellung, Fertigung, Anfertigung, Fertigstellung, Schaffung

produktiv
1. nützlich, effektiv, erfolgreich, nutzbringend, förderlich, dienlich, wirksam, konstruktiv, aufbauend, positiv, wegweisend, gut, sinnvoll, hilfreich, programmatisch, von Nutzen, interessant, lohnend
2. schöpferisch, kreativ, fantasievoll, ideenreich, einfallsreich, erfinderisch, künstlerisch, konstruktiv, gestalterisch, originell
3. fleißig, arbeitsam, arbeitswillig, aktiv, ehrgeizig, eifrig, tatkräftig, tätig, strebsam, bestrebt, bemüht, schaffensfreudig, unermüdlich, rastlos, tüchtig, emsig

Produzent Hersteller, Erzeuger, Fabrikant, Unternehmer, Industrieller

produzieren anfertigen, herstellen, machen, erzeugen, fabrizieren, arbeiten an, hervorbringen, auf die Beine stellen, fertigen, bereiten, basteln, erstellen, bauen, verfertigen, formen, schmieden, gestalten, bilden, zimmern, ausarbeiten, erschaffen, modellieren, Form/Gestalt geben

produzieren, sich sich zeigen, sich präsentieren, sich sehen lassen, sich auffällig verhalten/benehmen, sich herausstellen, unangenehm in Erscheinung treten, sich in Szene setzen

profan
1. weltlich, säkular, diesseitig, irdisch, nicht sakral, unheilig, ungeweiht, nicht kirchlich
2. alltäglich, üblich, durchschnittlich, mäßig, mittelmäßig, gewöhnlich, normal, allvertraut, geläufig, regulär, routinemäßig, ein und dasselbe, immer dasselbe, grau, banal, ordinär, fade, farblos, belanglos, trivial

Profession Beruf, Beschäftigung, Betätigung, Metier, Gewerbe, Handwerk, Arbeit, Arbeitsgebiet, Arbeitsbereich, Dienst, Job, Stellung, Stelle, Amt, Posten, Position, Wirkungsbereich, Tätigkeitsbereich

professionell berufsmäßig, professionsmäßig, professioniert, beruflich; *ugs.:* als Profi

Professor Hochschullehrer, Universitätslehrer, Dozent, Gelehrter, Lehrstuhlinhaber

Profi
1. Berufssportler, Professional
2. Experte, Fachmann, Spezialist

Profil
1. Seitenansicht, Seitenbild, Seitenriss, Aufriss, Umriss, Schattenriss, Kontur, Silhouette
2. Längsschnitt, Querschnitt

Profil gewinnen
1. sich abzeichnen, sich abheben, abstechen, kontrastieren, sichtbar/erkennbar werden, sich zeigen
2. → profilieren, sich

profilieren, sich Profil gewinnen, an Ansehen/Kontur gewinnen, ein Gesicht bekommen, sich entwickeln, sich hervortun, Fortschritte machen, Anerkennung finden, sich einen Namen machen; *ugs.:* sich mausern, sich herausmachen

Profit Gewinn, Einnahme, Überschuss, Mehr, Mehrwert, Plus, gutes Geschäft, guter Handel, Vorteil, Nutzen, Ausbeute, Erlös, Cashflow, Ertrag, Verdienst, Einnahmen, Gewinnspanne

profitabel rentabel, wirtschaftlich, einträglich, lohnend, Gewinn/Profit bringend, lukrativ, sich rentierend, vorteilhaft, reiche Früchte tragend, sich auszahlend, ertragreich; *ugs.:* fett, viel abwerfend

Profit bringend profitabel, vorteilhaft, ergiebig, nutzbringend, einträglich, lohnend, rentabel, Gewinn bringend, ertragreich, lukrativ, nutzbar, zugkräftig, dankbar, interessant, segensreich, nützlich

profitieren für jmdn. einträglich/Gewinn bringend/rentabel sein, für jmdn. viel eintragen, etwas ausnutzen, gewinnen, verdienen, Nutznießer sein, Profit/Gewinn/Nutzen/Vorteil haben/erzielen/ziehen/schlagen aus, seinen Vorteil wahrnehmen; *ugs.:* einen Gewinn einstreichen/einheimsen, ein Geschäft/einen guten Schnitt machen, gut wegkommen, den Rahm abschöpfen, sich gesundstoßen, etwas herausholen/herausschlagen/herausschinden

profitorientiert gewinnorientiert, ertragsorientiert, auf Gewinn/Profit ausgerichtet; *abwertend:* materialistisch

pro forma nicht wirklich/eigentlich, (nur) zum Schein, der Form halber/wegen, dem Namen/Schein nach

profund gründlich, umfassend, tief, intensiv, grundlegend, eingehend, erschöpfend, detailliert, ausführlich, vollständig, differenziert

Prognose Vorhersage, Voraussage, Vorausbestimmung

prognostizieren vorhersagen, vorhererkennen, voraussagen, vorausbestimmen

Programm
1. → Plan
2. Manifest, Grundsatzerklärung
3. Ablauf, Folge, Sendefolge, Spielfolge, Vortragsfolge, Spielplan, Repertoire, Darbietungen
4. Tagesablauf, Einteilung
5. Programmheft, Programmzettel, Theaterzettel, Übersicht, Liste, Verzeichnis
6. Einsatzanweisung, Software (Computer)

programmatisch wegweisend, richtungweisend, richtunggebend, zielsetzend, vorbildlich, bahnbrechend

programmmäßig → planmäßig

Progress *geh. für:* Fortschritt, Weiterentwicklung, Erfolg, Zunahme, Neuerung, Wachstum, Entfaltung, Aufschwung, Aufstieg, Steigerung, Weiterkommen, Aufwärtsentwicklung

Progression Zugang, Zuwachs, Steigerung, Anstieg, Vermehrung, Verstärkung, Verdichtung, Vergrößerung, Erhöhung, Hebung, Wachstum, Intensivierung, Verbesserung, Eskalation

progressiv
1. fortschrittlich, avantgardistisch, kämpferisch, emanzipatorisch, zeitgemäß, modern, richtungweisend, wegweisend, zukunftsweisend, zukunftsorientiert, zukunftsgerichtet

2. fortschreitend, sich (allmählich) steigernd, sich entwickelnd

Projekt Plan, Vorhaben, Versuch, Kampagne, Konzept, Programm, Zielsetzung, Unternehmung, Absicht; *ugs.:* Fahrplan, Schlachtplan

projektieren planen, vorbereiten, entwerfen, skizzieren, konzipieren, umreißen, erstellen, ein Konzept machen, Pläne machen, einen Plan/Entwurf ausarbeiten/aufstellen, etwas in Aussicht nehmen

Projektor Projektionsgerät, Projektionsapparat, Bildwerfer, Vorführgerät, Filmvorführgerät

projizieren
1. wiedergeben, abbilden; *ugs.:* an die Wand werfen
2. übertragen, zuschreiben, abzielen

proklamieren ausrufen, verlautbaren, bekanntgeben, kundtun, bekanntmachen, kundgeben, publikmachen, verkünden, verlauten lassen

Proletariat Arbeiterklasse, die Arbeiter/arbeitende Klasse/Schicht, die Proletarier/Werktätigen, Arbeiterschaft, Industriearbeiter

Proletarier Arbeiter, Lohnempfänger, Lohnabhängiger, Werktätiger, Industriearbeiter

Prolog Einleitung, Einführung, Vorbemerkung, Vorrede, Vorspruch, Vorspiel, einführende/vorangestellte Worte, Introduktion

prolongieren → stunden

promenieren *geh. für:* spazieren gehen, umhergehen, umherschlendern, flanieren, spazieren, bummeln, einen Spaziergang machen, sich die Beine vertreten, frische Luft schnappen gehen

Propaganda: Mittel der Manipulation

Wer *Propaganda* macht, betreibt vor allem in der Politik systematisch *Werbung* für bestimmte Theorien, Meinungen oder Ideen mit der Absicht, gezielt Einfluss auf die öffentliche Meinung zu nehmen. Selten kommt der Ausdruck *Propaganda* im wirtschaftlichen Bereich zur Anwendung. Hier bezieht er sich auf die *Werbung* für ein neues Produkt. Zumeist verbindet sich mit der Verwendung des Begriffs bereits eine Abwertung, ein wertneutraler Gebrauch kommt fast nicht vor.

Besonders im politischen Bereich unterstellt man denen, die *Propaganda* machen, oft unseriöse Beweggründe, Täuschungs- und Verschleierungsabsichten. *Propaganda* wird in dieser Hinsicht häufig als Mittel zur Manipulation eingesetzt.

Mit der Aussage »Das ist doch alles nur *Propaganda!*« wird unabhängig davon, ob es sich um einen politischen oder anderweitigen Kontext handelt, deutlich gemacht, dass man Behauptungen oder Versprechungen keinen Glauben schenkt.

prominent berühmt, bekannt, groß, bedeutend, namhaft, gefeiert, bejubelt, umjubelt, renommiert, angesehen, hochgeschätzt, populär, von Weltruf/Weltrang, in aller Munde, V. I. P., geachtet

promoten managen, fördern, vermarkten, Werbung/Reklame machen

promovieren den Doktortitel/Doktorgrad erwerben, die Doktorwürde erlangen, dissertieren, eine Dissertation/Doktorarbeit schreiben; *ugs.:* den Doktor machen

prompt
1. sofort, gleich, sogleich, auf der Stelle, postwendend, unverzüglich, augenblicklich, im Nu, schleunig(st), alsbald, direkt, flugs, unmittelbar, ohne Verzug/Aufschub/Verzögerung, kurzerhand, unvermittelt, fristlos, unverweilt, schnurstracks, umgehend, flink, schnellstens, auf Anhieb, so schnell wie möglich, auf dem schnellsten Wege, vom Fleck weg, geradewegs
2. natürlich, wie zu erwarten, erwartungsgemäß, selbstverständlich

prononciert
1. deutlich/klar ausgesprochen, scharf betont
2. nachdrücklich, dringlich, eindringlich, mit Nachdruck/Gewicht, entschieden, entschlossen, ausdrücklich, deutlich, betont, unmissverständlich, energisch, emphatisch, ernst, intensiv, bestimmt, dezidiert, ostentativ, unüberhörbar, demonstrativ, gewichtig, explizit

Propaganda
1. Agitation, Indoktrination; *ugs.:* Stimmungsmache
2. Demagogie
3. → Werbung ⓘ

propagieren werben, inserieren, annoncieren, eine Anzeige/Annonce/ein Inserat aufgeben, anzeigen, bekanntmachen, bekanntgeben, anbieten, in die Zeitung setzen, agitieren

proper sauber, rein, blitzblank, frischgewaschen, säuberlich, schmutzfrei, makellos, gereinigt, fleckenlos, unbeschmutzt, unbenutzt, schmuck, adrett, hygienisch

Prophet Weissager, Wahrsager, Seher, Hellseher, Mahner, Deuter, Künder, Warner, Rufer, Prophezeier, Erleuchteter, Zeichendeuter

prophezeien
1. voraussagen, vorhersagen, weissagen, hellsehen, wahrsagen, orakeln, Gedanken lesen/erraten, in die Zukunft sehen, die Zukunft deuten, etwas kommen sehen, sehen, absehen, voraussehen, vorhersehen, ahnen, vorausahnen, bedeuten, ankündigen, offenbaren, verheißen, verkünden, prognostizieren
2. **Negatives prophezeien** schwarzsehen, den Teufel an die Wand malen, die Kassandra spielen; *ugs.:* unken

Prophezeiung Voraussage, Vorhersage, Prognose, Vorausbestimmung, Weissagung, Orakel

prophylaktisch vorbeugend, verhütend, krankheitsverhütend, verhindernd, krankheitsverhindernd, präventiv, schützend; *ugs.:* auf Verdacht

Proportion
1. Verhältnis, Relation, Größenverhältnis, Zahlenverhältnis, messbare/zählbare Beziehung
2. Ausgewogenheit, Ebenmaß, Gleichheit, Gleichmaß

proportioniert
1. im gleichen Verhältnis, verhältnisgleich
2. ausgewogen, ausgeglichen, harmonisch, abgestimmt, gleichgewichtig, ebenmäßig, im Gleichgewicht, symmetrisch, zusammenpassend, gleichmäßig, im richtigen Verhältnis

prosaisch
1. nüchtern, sachlich, trocken, fantasielos, ohne Fantasie, poesielos, amusisch, unpoetisch
2. in Prosa

Prospekt Werbeschrift, Werbeblatt, Preisliste, Preisverzeichnis, Katalog, Reklameschrift, Handzettel, Werbezettel

prosperieren gedeihen, blühen, florieren, (gut) wachsen, sich (gut) entwickeln, gutgehen, Fortschritte machen, ansteigen, sich steigern, Erfolg haben, einen Aufstieg/Aufschwung erleben, anwachsen, ansteigen, voranschreiten, sich entfalten, geraten

prosten zutrinken, zuprosten, einen Trinkspruch/Toast/ein Hoch ausbringen, auf jmds. Wohl trinken/anstoßen, jmdn. hochleben lassen

prostituieren, sich
1. seinen Körper verkaufen, sich für Geld anbieten, als Prostituierte/Callboy arbeiten, käuflich sein, Prostitution betreiben; *ugs.:* auf den Strich gehen, anschaffen (gehen), eine Hure/ein Strichjunge sein, huren
2. sich hergeben für, sich verkaufen, seine Haut zu Markte tragen, seine Würde verlieren, sich erniedrigen

Prostituierte Dirne, Hure, Straßenmädchen, Freudenmädchen, käufliches Mädchen, Callgirl, Hostess, Masseuse; *geh.:* Gefallene, Hetäre; *veraltet:* Kokotte, Kurtisane, Metze; *scherzh.:* Gunstgewerblerin, Liebesdienerin, Bordsteinschwalbe; *ugs.:* Strichmädchen, Strichbiene, leichtes Mädchen, Pferdchen, Nutte, Edelnutte; *abwertend:* Flittchen

Protagonist
1. Pionier, Wegbereiter, Bahnbrecher, Schrittmacher, Vorläufer, Vorkämpfer, Vorbereiter, Vorreiter, Neuerer, Avantgardist
2. Hauptperson, Hauptfigur, Hauptdarsteller, Hauptrolle, Hauptakteur, Titelrolle, tragende Figur/Rolle, Schlüsselfigur, Held, Heros

protegieren fördern, unterstützen, lancieren, helfen, vorwärtsbringen, emporbringen, Förderung angedeihen lassen, die Bahn ebnen, begünstigen, favorisieren, aufbauen, in den Sattel helfen, sich verwenden für; *ugs.:* unter seine Fittiche nehmen, auf die Sprünge helfen, hochbringen

Protektion
1. Förderung, Unterstützung, Hilfe, Beihilfe, Gönnerschaft, Fürsprache, Beistand, Subvention
2. Vetternwirtschaft, Cliquenwirtschaft, Parteiwirtschaft, Günstlings-

wirtschaft, Begünstigung, Bevorzugung, Patronage, Nepotismus; *ugs.:* Klüngel

Protektor
1. Schützer
2. Mäzen, Gönner, Förderer, Wohltäter, Geber, Geldgeber, Sponsor, (edler) Spender

Protektorat Hoheit, Schirmherrschaft, Patronat, Schutz, Vorsitz, Ehrenvorsitz

Protest Einwand, Einwendung, Beschwerde, Klage, Einwurf, Einspruch, Reklamation, Veto, Widerspruch, Widerstand, Widerrede, Gegenargument, Gegenmeinung, Gegenstimme

protestieren
1. Protest/Einspruch erheben/einlegen, widersprechen, sich verwahren gegen, einen Einwand geltend machen, Veto einlegen, zurückweisen
2. sich aufbäumen, sich empören, Widerstand leisten, sich auflehnen, trotzen, nein sagen, opponieren, → aufbegehren

Protokollant Schriftführer, Protokollführer, Sekretär; *schweiz.:* Aktuar

protokollieren in einem Protokoll festhalten, zu Protokoll nehmen, ein Protokoll schreiben/aufnehmen, mitschreiben, nachschreiben, notieren, Buch führen, aufzeichnen, Notizen machen

Prototyp Inbegriff, Verkörperung, Muster, Musterfall, Inkarnation, Ausbund, Urbild, Inbild

Protz Angeber, Aufschneider, Wichtigtuer, Prahler, Prahlhans, Großtuer, Großsprecher, Sprüchemacher, Sprücheklopfer, Schaumschläger, Wortheld, Möchtegern, Gernegroß

protzen prahlen, großtun, sich aufblähen, den großen Herrn spielen, aufschneiden, sich brüsten, sich aufspielen, sich aufblasen, → angeben

Protzerei Angabe, Angeberei, Prahlerei, Geprahle, Geprotze, Hochstapelei, Aufschneiderei, Wichtigtuerei, Übertreibung, Renommiergehabe, Imponiergehabe, Großspurigkeit, Großmäuligkeit, Aufgeblasenheit, Schaumschlägerei, Effekthascherei

protzig prahlerisch, großsprecherisch, großspurig, hochtönend, hochtrabend, prahlsüchtig, angeberisch, aufschneiderisch, wichtigtuerisch, aufgeblasen; *ugs.:* aufgeplustert, großmäulig, großschnäuzig, großtuerisch, showy; *derb:* großkotzig

Proviant Wegzehrung, Reiseproviant, Verpflegung, Marschverpflegung, eiserne Ration, Mundvorrat; *ugs.:* Futter

Provider Anbieter, Internetprovider, Serviceprovider, Onlineprovider, Internetanbieter

Provinz
1. Land, Landesteil, Verwaltungsgebiet
2. Hinterland, ländliches Gebiet
3. **aus der Provinz** vom Dorf/Land

provinziell
1. rückständig, dörflich, kleinstädtisch, ländlich, spießbürgerlich, kleinbürgerlich, philiströs, unterentwickelt, zurückgeblieben, spießig
2. hinterwäldlerisch, muffig, kleinkariert; *ugs.:* hinterm Mond, von gestern

Provision
1. (prozentuale) Beteiligung, Vergütung, Gewinnbeteiligung, Prozente
2. Vermittlungsgebühr, Maklergebühr

provisorisch
1. vorläufig, behelfsmäßig, behelfsweise, zur Not, vorübergehend, einstweilen, bis auf weiteres, mangelhaft, unzureichend, als Aushilfe, schlecht und recht, zeitweilig, primitiv, ungenügend, kümmerlich, unzulänglich; *ugs.:* auf die Schnelle
2. → probeweise

Provokation Herausforderung, Affront, Reizung, Aufreizung, Kampfansage, Brüskierung, Kriegserklärung

provokativ provokatorisch, provokant, provozierend, herausfordernd, aufreizend, aggressiv

provokatorisch → provokativ

provozieren
1. reizen, ärgern, verärgern, Unwillen hervorrufen, erzürnen, zornig/wütend/rasend machen, aufreizen, aufbringen, in Zorn/Wut versetzen, aufziehen, necken, foppen, hänseln, sticheln, erregen, aufregen
2. hervorrufen, verursachen, bewirken, bedingen, auslösen, zeitigen, herbeiführen, hervorbringen, heraufbeschwören, heraufrufen, zur Folge haben, nach sich ziehen

provozierend → provokativ

Prozedur Behandlung, Verfahren, Operation, Manöver

Prozent vom Hundert, v. H., Hundertstel, pro centum, p. c.; *österr.:* Perzent

Prozente Preisnachlass, Rabatt, Nachlass, Skonto, Abzug, Ermäßigung, Verbilligung, Vergünstigung, Preisminderung, Senkung, Preissenkung, Diskont, Herabsetzung, günstiges Angebot, Entgegenkommen; *schweiz.:* Abschlag

Prozess
1. gerichtliche Auseinandersetzung/Untersuchung, Verfahren, Gerichtsverfahren, Verhandlung, Gerichtsverhandlung, Rechtsstreit, Rechtsverfahren, Strafprozess, Gerichtstermin; *ugs.:* Rechtshandel
2. Entwicklung, Gang, Hergang, Fortgang, Lauf, Ablauf, Verlauf, Vorgang

prozessieren einen Prozess führen/anstrengen, jmdm. einen Prozess machen, Klage/Anklage erheben, eine Klage anstrengen/anhängig machen, sein Recht suchen, den Rechtsweg beschreiten, vor Gericht bringen/stellen, sich an das Gericht wenden, das Gericht anrufen, klagen, verklagen, anklagen, einklagen, jmdn. zur Rechenschaft ziehen, Klage führen, jmdn. auf die Anklagebank bringen, beschuldigen; *ugs.:* vors Gericht/vor den Kadi gehen, jmdm. einen Prozess anhängen

prüde zimperlich, jüngferlich, altjüngferlich, verschämt, schamhaft, genierlich, zurückhaltend, züchtig, spröde, abweisend, unzugänglich, herb, kühl, tantenhaft; *regional:* gschamig, genant

prüfen
1. untersuchen, testen, kontrollieren, proben, erproben, einer Prüfung unterziehen/unterwerfen, überprüfen, durchprüfen, nachprüfen, begutachten, inspizieren, nachsehen, sich überzeugen wollen, visitieren, durchgehen, durchsehen, checken, abchecken, etwas einer Revision unterziehen, erkunden, einer Sache auf den Grund gehen, feststellen, sich vergewissern, recherchieren, nachforschen, nachgehen, mustern, abgleichen, besichtigen, kritisch betrachten, sondieren; *ugs.:* abklopfen, unter die Lupe nehmen, auf den Zahn fühlen
2. Wissen/Fähigkeiten feststellen, befragen, abfragen, abhören, examinieren, auf die Probe stellen; *ugs.:* in die Zange/ins Gebet nehmen, auf den Busch klopfen
3. erwägen, in Erwägung/Betracht ziehen, bedenken, überdenken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, überlegen, ventilieren, überschlagen, beurteilen, abwägen, einschätzen
4. → versuchen

Prüfer Kontrolleur, Inspektor, Inspekteur, Prüfender, Begutachter, Wirtschaftsprüfer, Buchprüfer, Examinator

Prüfstein Bewährungsprobe, Feuerprobe, Feuertaufe

Prüfung
1. Examen, Befragung, Probe, Test
2. Kontrolle, Überprüfung, Nachprüfung, Besichtigung, Probe, Durchsicht, Untersuchung, Musterung, Inspektion, Test, Inspizierung

Prügel
1. Stock, Prügelstock, Knüppel, Knüttel; *regional:* Stecken
2. *Pl.:* Schläge; *ugs.:* Abreibung, Keile, Hiebe, Haue, Dresche, Wichse, eine Tracht Prügel, Senge, Kloppe, Zunder, Bimse

Prügelei Schlägerei, Rauferei, Handgemenge, Faustkampf, Tätlichkeiten, Balgerei; *ugs.:* Keilerei, Geraufe, Holzerei

Prügelknabe Prügeljunge, schwarzes/räudiges Schaf, schwarzer Peter, der Dumme, Zielscheibe, Schuldiger, Schuldtragender, Sündenbock, Prellbock, Lückenbüßer, Puffer; *ugs.:* Blitzableiter; *österr.:* Watschenmann

prügeln verprügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/einprügeln auf, einen Schlag/Schläge versetzen, Prügel verabreichen, durchprügeln, draufhauen, → schlagen

prügeln, sich sich schlagen, sich raufen, sich hauen, sich balgen, miteinander ringen; *ugs.:* sich keilen, sich kloppen

Prunk glanzvolle Ausstattung, Pracht, Prachtentfaltung, Pomp, Gepränge, Glanz, Herrlichkeit, Schönheit, Luxus, Kostbarkeit, Staat, Aufwand, Reichtum, Fülle, Üppigkeit, Überfluss, Gala, große Aufmachung; *ugs.:* Brimborium, Tamtam, Putz, Trara

prunken
1. prangen, glänzen, strahlen, leuchten, gleißen, funkeln, glitzern, schillern, prächtig/prunkvoll

sein, Pracht/Prunk entfalten
2. Aufwand treiben, Eindruck machen; *ugs.:* Staat machen, strotzen
3. brillieren, glänzen, sich auszeichnen, herausragen, sich hervortun, beeindrucken, Eindruck machen, imponieren, Bewunderung hervorrufen, bestechen
4. prahlen, großtun, sich spreizen, sich aufblähen, protzen, aufschneiden, sich brüsten, sich rühmen, → angeben

prunklos einfach, schlicht, bescheiden, ohne großen Aufwand, ungekünstelt, schmucklos, simpel, schnörkellos, unauffällig, unscheinbar

Prunkstück Prachtstück, wertvolles/prächtiges/sehr schönes Stück, Glanzstück, Kabinettstück, Meisterstück, Prachtexemplar, Glanzpunkt, Glanzlicht, Attraktion, Juwel, Kleinod, Zierstück, Schmuckstück, Zierde

prunkvoll prächtig, prachtvoll, glanzvoll, glänzend, fürstlich, königlich, majestätisch, brillant, pompös, luxuriös, prangend, prunkend, kolossal, blendend, strahlend, grandios, imposant, imponierend, üppig, repräsentativ, erhaben, stattlich, eindrucksvoll

prusten
1. schnauben, schnaufen, pusten, laut atmen, Luft ausstoßen
2. losprusten, platzen, losplatzen, brüllen, losbrüllen, sich totlachen, kaputtlachen, kranklachen, schieflachen, wiehern, sich kugeln/kringeln/biegen vor Lachen, sich krumm und schief/scheckig/einen Ast lachen, gackern, quietschen, → lachen

Pseudonym Deckname, Tarnname, Scheinname, Künstlername, angenommener/falscher Name; *geh.:* Nom de plume, Nom de guerre

Psyche Seele, Seelenleben, Innenleben, Innenwelt, das Innerste, Herz, Gemüt, Inneres, Gefühlsleben

psychedelisch bewusstseinserweiternd, euphorisch, tranceartig, in einen Rauschzustand versetzend

Psychiater Nervenarzt, Psychiatriefacharzt; *ugs.:* Seelenarzt, Seelenklempner

psychisch seelisch, emotional, gefühlsmäßig, die Seele/das Gemüt betreffend, auf die Psyche bezogen, nervlich

Psychologe
1. Therapeut, Psychotherapeut, Analytiker, Psychoanalytiker
2. Menschenkenner

Psychopath Wahnsinniger, Geisteskranker, Debiler, Schwachsinniger, Idiot, Unzurechnungsfähiger, Verrückter, Kretin, Irrsinniger

psychopathisch nervenkrank, neurotisch, gemütskrank, seelenkrank, depressiv, neuropathisch, nervenleidend, hysterisch, schizoid

Pubertät Geschlechtsreife, Entwicklungsjahre, Reifezeit

Publicity
1. Publizität, (allgemeine) Bekanntheit, Berühmtheit, Öffentlichkeit
2. Werbung, Propaganda, Reklame, Werbefeldzug, Werbekampagne, Spot, Kundenwerbung, Bedarfslenkung, Marktbeeinflussung

Public Relations Werbung, öffentliche Meinungspflege, Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktpflege, PR

publik bekannt, vertraut, nicht fremd, geläufig, weitverbreitet, in aller Munde, überall zu finden, vielbesprochen, vielgenannt

Publikation
1. Veröffentlichung, Abdruck, Druck, Drucklegung, Herausgabe, Neuerscheinung
2. Druckwerk, Druckerzeugnis, Werk, Buch, Schrift, Arbeit

publikmachen veröffentlichen, bekanntgeben, kundtun, bekanntmachen, kundmachen, kundgeben, verkünden, verlautbaren, verlauten lassen

Publikum
1. Zuhörer, Zuhörerschaft, Auditorium, Zuschauer, Besucher, Teilnehmer, Zeugen, Augenzeugen, Beobachter, Betrachter, Zaungäste, Schaulustige, Umstehende, Anwesende; *ugs.:* Gaffer
2. **das breite Publikum** Öffentlichkeit, Allgemeinheit, Leute, Bevölkerung, Gesellschaft, Gesamtheit, Volk, alle Welt, Menschheit, Menge, breite Masse

Publikumserfolg Hit, Glanzstück, Glanznummer, Zugstück, Zugnummer, Erfolg, Blockbuster, Spitzenreiter, Gassenhauer, Evergreen, Treffer; *ugs.:* Renner, Knüller

publik werden sich herum-

sprechen, lautwerden, bekanntwerden, kundwerden, öffentlich/offenbar/offensichtlich/ruchbar/entdeckt werden, ans Tageslicht/an den Tag kommen, an die Öffentlichkeit dringen/treten, von Mund zu Mund gehen, umgehen, in Umlauf/aller Munde sein, kursieren, sich (wie ein Lauffeuer) verbreiten, durchsickern, durchdringen, Schlagzeilen machen, aufkommen, unter die Leute kommen, zutage treten, zur Kenntnis gelangen; *ugs.:* herumkommen, herauskommen

publizieren veröffentlichen, herausgeben, herausbringen, drucken, abdrucken, erscheinen lassen, verlegen, in Umlauf setzen/bringen, an die Öffentlichkeit bringen, verbreiten, vertreiben, auf den Markt bringen, auflegen; *geh.:* edieren; *ugs.:* unter die Leute bringen

Publizist Journalist, Zeitungsschreiber, Zeitungsmann, Pressemann, Berichterstatter, Reporter, Korrespondent, Schriftsteller

pudern
1. einpudern, bepudern, Puder auflegen
2. mit Puder bestreuen, einstäuben; *österr.:* einstauben, einstuppen

Puff
1. *ugs. für:* Bordell
2. Wäschepuff, Wäschekorb, Wäschebehälter
3. *ugs. für:* Stoß, Ruck, Schlag, Schub, Hieb, Rippenstoß, Stups, Tritt

puffen stoßen, einen Stoß/Puff versetzen/geben, anstoßen, rempeln, einen Hieb/Schlag geben

pulen → popeln

Pulk
1. Ansammlung, Haufen, Menge, Menschenmenge, Masse
2. Formation, Kolonne, Schar, Zug, Trupp(e), Reihe, Treck

Pulle *ugs. für:* Flasche; *ugs.:* Buddel, Bottel

pulsen → pulsieren

pulsieren
1. pulsen, sich lebhaft regen, fließen, lebhaft strömen, wogen, sich ergießen, branden, fluten
2. pochen, klopfen, hämmern; *regional:* bumpern

Pult Katheder, Kanzel

Pulver
1. Staub, Puder, Mehl; *österr.:* Stupp
2. Schießpulver, Schwarzpulver, Munition
3. Moneten, Mammon, Zechinen, Marie, Groschen, Steine, Kies, Moos, Mäuse, Zaster, Zunder, Knete, Pinkepinke, Kröten, Eier, Kohle(n), Piepen, Koks, Schotter, Taler, Pekunien, → Geld

pulverisieren mahlen, zerkleinern, zermahlen, zerklopfen, schroten, zerschroten, zerstoßen, zerreiben, zerstückeln, zerkrümeln, zerbröseln

Pummel → Fettwanst

pummelig kugelig, mopsig, schwabbelig, dickwanstig, gut bei Leibe/im Futter, gut gepolstert, mollig, rundlich, → dick

pumpen
1. auspumpen, leerpumpen, hochpumpen, heraufpumpen, befördern, ableiten
2. leihen, verleihen, ausleihen, borgen, verborgen, ausborgen, aushelfen, vorlegen, vorstrecken

Punkt
1. runder Fleck(en), Tupfen, Sprenkel, Tüpfel, Tüpfchen
2. Bewertungseinheit, Bewertungspunkt, Pluspunkt
3. Stelle, Ort, Standort, Platz; *ugs.:* Winkel, Ecke
4. Abschnitt, Absatz, Artikel, Passus, Passage, Paragraph, Teil
5. Sache, Fall, Frage, Angelegenheit, (zu behandelnder) Gegenstand, Thema, Thematik, Problem, Problematik
6. → pünktlich
7. einen Punkt machen beenden, aufhören, Schluss/ein Ende machen, einen Schlussstrich ziehen
8. kritischer Punkt Schwierigkeit, Problem, schwierige Frage, strittiger Punkt, Streitfrage, Streitgegenstand
9. springender Punkt Hauptsache, Kernpunkt, Krönung, Pointe, Essenz; *ugs.:* Knackpunkt, Clou
10. toter Punkt Stillstand, Stagnation, Stockung, Lähmung, Sackgasse, Deadlock
11. wunder Punkt Mangel, Fehler, Schwäche, unangenehme Angelegenheit
12. zu diesem Punkt diesbezüglich, was das angeht, mit Bezug darauf ⓘ

punktgleich remis, patt, unentschieden

pünktlich auf die Minute/Sekunde, zum festgesetzten Zeitpunkt, zur richtigen/rechten/vereinbarten Zeit, ohne Verspätung, fristgerecht, fristgemäß, fahrplanmäßig, zeitig, rechtzeitig, beizeiten, mit dem Glockenschlag, nicht zu früh und nicht zu spät, zurecht, wie vereinbart;

Punkt: Der Kern der Sache

Der springende Punkt ist das wesentliche Merkmal einer Sache. Als solches haben die Humanisten den »punctum saliens« bezeichnet. Der Ausdruck geht zurück auf den griechischen Philosophen und Naturforscher Aristoteles, der über die Entstehung des Lebens im Ei schreibt, ein Blutfleck im Eiweiß sei die Keimzelle des werdenden Vogels. Und dieser Punkt springe schon wie ein Lebewesen hin und her. Analog zum *springenden Punkt* sind eine Reihe von Redensarten entstanden, die mit dem jeweils näher bestimmten *Punkt* verschiedene Sachverhalte charakterisieren.
Eine Argumentation enthält manchmal einen *schwachen Punkt,* an dem sie nicht stimmig und damit angreifbar ist. Das ist dann meist auch ein *empfindlicher/wunder Punkt*. Dieser Ausdruck wird auch als Synonym für eine unangenehme Angelegenheit gebraucht. *Einen/den wunden Punkt treffen* heißt, diese anzusprechen. Ein *strittiger Punkt* ist ein Sachverhalt, über den die Beteiligten uneins sind. Den Zeitpunkt, an dem man glaubt, nicht mehr weiterzukönnen, nennt man *toter Punkt*. Wem es gelingt, darüber hinwegzukommen, kann *den toten Punkt überwinden*. In der Luftfahrt schließlich bezeichnet *Punktlandung* die präzise Landung eines Luftfahrzeugs innerhalb eines vorgegebenen Bereichs.
Darüber hinaus wird dieser Ausdruck bildlich gebraucht, um allgemein etwa die exakte Erfüllung einer Aufgabe zu bezeichnen. Der *Punkt* als Satzzeichen ist gemeint, wenn man von einer Person scherzhaft sagt, sie könne *ohne Punkt und Komma reden*. Das heißt, sie redet pausenlos oder eintönig daher, der Rede fehlt also sowohl Gliederung als auch Ende. Die umgangssprachliche Redewendung *(Jetzt) mach' (aber) mal einen Punkt* kann in diesem Sinn eine Aufforderung zum Schweigen oder Aufhören sein.

ugs.: pünktlich wie ein Maurer; *österr., schweiz.:* zeitgerecht

pünktlich um präzise, exakt, genau, akkurat, minuziös, zur angegebenen Zeit, Punkt (beim Glockenschlag); *regional:* Glock; *ugs.:* Schlag, haargenau

Punktrichter → Schiedsrichter

punktuell Punkt für Punkt, punktweise, im Einzelnen, einzeln, gesondert

punktweise → punktuell

Puppenspiel Puppentheater, Marionettentheater, Kasperletheater

pur rein, unvermischt, unversetzt, unverfälscht, naturrein, echt, klar, ohne fremde Bestandteile, natürlich; *ugs.:* waschecht, nicht gepanscht, in Reinkultur

Püree Brei, Kartoffelbrei, Mus; *regional:* Platsch, Kasch; *ugs.:* Pamp(s), Pampf, Klitsch; *österr.:* Koch; *schweiz.:* Stock

puritanisch
1. sittenstreng, sittlich, nach strengen Prinzipien, mit Strenge; *abwertend:* moralinsauer
2. einfach, schlicht, anspruchslos, bescheiden, ohne großen Aufwand, prunklos, primitiv, schmucklos, simpel, schnörkellos, sparsam, genügsam, bedürfnislos, karg, eingeschränkt, spartanisch

Purzelbaum *ugs. für:* Rolle (vorwärts), Überschlag; *regional:* Purzelbock, Purzelbank

purzeln fallen, hinfallen, zu Fall kommen, stürzen, ausgleiten, den Halt verlieren; *ugs.:* hinfliegen, hinknallen, hinplumpsen, hinsausen

pusseln *ugs. für:* herumbasteln

Puste
1. *ugs. für:* Atem, Luft, Hauch; *poet.:* Odem
2. außer Puste atemlos, außer Atem; *ugs.:* schnaufend, prustend

Pustel Pickel, Eiterbläschen, Akne, Furunkel; *Med.:* Papel, Vesikel

pusten
1. → blasen
2. keuchen, schnaufen, nach Luft/Atem ringen, hecheln, schnauben, röcheln

Pute Truthuhn, Truthenne

Puter Truthahn

Putsch Staatsstreich, Umsturz, Verschwörung, Aufruhr, Aufstand, Meuterei, Konterrevolution, Erhebung

Putschist Verschwörer, Aufständischer, Aufrührer, Umstürzler, Rädelsführer, Verräter, Hochverräter, Rebell, Meuterer, Revolutionär, Partisan; *abwertend:* Revoluzzer

putzen saubermachen, säubern, den Schmutz entfernen, reinigen, reinmachen, waschen, auf-

P

Putzfrau: Bezeichnungen für die Reinigungskraft

Der im alltäglichen Sprachgebrauch noch immer gängige Begriff *Putzfrau* für Frauen, die beruflich Wohn- und Geschäftsräume reinigen, wird heute vielfach als herabsetzende Bezeichnung empfunden.
Der aufwertende Begriff *Reinigungskraft* wird oft als bloßes Synonym für *Putzfrau* verstanden, obwohl es sich dabei um eine geschlechtsneutrale Bezeichnung handelt. Im Zuge dieser Aufwertungstendenz kann eine Frau, die als *Reinigungskraft* arbeitet, auch als *Raumpflegerin* bezeichnet werden. Titulierungen wie *Putzdrachen, Putzteufel* oder *Putze* sind hingegen abwertende Ausdrücke.

waschen, scheuern, abscheuern, abreiben, abwischen, abseifen, abspülen, abbürsten, abkehren, abstauben, wischen, aufwischen, Staub saugen/wischen, wegräumen, aufräumen, in Ordnung bringen, Hausputz halten

putzen, sich sich herausputzen, sich schmücken, sich schönmachen, sich zurechtmachen, sich feinmachen, sich mit Schmuck behängen, sich verschönern; *geh.:* Toilette machen; *ugs.:* sich ausstaffieren, sich herausstaffieren, sich schniegeln, sich stylen, sich in Schale werfen, sich auftakeln; *abwertend:* sich aufdonnern

Putzfrau Reinigungskraft, Raumpflegerin, Aufwartefrau, Rein(e)machefrau, Hilfe, Haushaltshilfe; *regional:* Zugehfrau, Zugeherin; *österr.:* Bedienerin, Bedienung; *abwertend:* Putzdrachen, Putzteufel, Putze ⓘ

putzig
1. komisch, erheiternd, drollig, spaßig, köstlich, possenhaft, ulkig, närrisch, witzig, skurril, kauzig, originell, amüsant, zum Lachen
2. reizend, bezaubernd, reizvoll, entzückend, zauberhaft, lieblich, allerliebst, niedlich, liebenswürdig, liebenswert, süß, goldig, herzig, warm, nett, voller Liebreiz, charmant

Putzlappen Aufnehmer, Wischlappen, Scheuerlappen, Aufwischlappen, Putzlumpen, Putztuch, Scheuertuch; *regional:* Feudel; *österr.:* Putzfetzen, Aufreibfetzen

Putzmittel Reinigungsmittel, Haushaltsreiniger, Fleckenmittel, Fleckentferner; *ugs.:* Putzzeug

Putzsucht
1. Putzwahn, Putzdrang, Putzmanie, Putzfimmel
2. Gefallsucht, Eitelkeit, Selbstherrlichkeit, Koketterie, Dünkel

putzsüchtig
1. putzversessen, putzverrückt
2. eitel, gefallsüchtig, kokett, geckenhaft, stutzerhaft, selbstgefällig, dandyhaft

Pyjama Schlafanzug, Nachtgewand, Nachtanzug



Quacksalber Kurpfuscher, Scharlatan, Medikaster, Stümper, Nichtskönner

quäken jammern, wimmern, winseln, klagen, wehklagen, weinen, lamentieren, schluchzen, stöhnen, ächzen; *ugs.:* jaulen, heulen, flennen, plärren, greinen, brüllen, quengeln, ein Klagelied anstimmen

Qual
1. Schmerz(en), Leid(en), Pein, Höllenqual, Höllenpein, Beschwerden, Seelenschmerz, Jammer, Not, Misere, Trauer, Trübsal, Crux, Elend
2. Marter, Tortur, Martyrium, Leidensweg, Strapaze, Folter, Plage, Hölle, Mühsal, Beschwernis; *ugs.:* Schinderei, Quälerei, Plackerei

quälen
1. Schmerz zufügen, grausam sein, Qual/Schmerz/Pein bereiten, martern, peinigen, wehtun, terrorisieren, schlecht behandeln, böse/übel mitspielen, traktieren, malträtieren, massakrieren, schinden, misshandeln, schikanieren, drangsalieren, plagen, das Leben zur Hölle/Qual machen, foltern, tyrannisieren, keine Ruhe geben, nicht in Ruhe lassen; *regional:* kuranzen; *ugs.:* bearbeiten, fertigmachen, zwiebeln, schurigeln, kujonieren, triezen, treten, piesacken, herumhacken auf, jmdm. das Leben sauermachen/schwermachen/die Hölle heißmachen, einhacken auf, erledigen; *österr.:* sekkieren
2. bedrücken, lasten, belasten, beschweren, beklemmen, bekümmern, beengen, beunruhigen, in Unruhe versetzen, plagen, schmerzen, drücken, peinigen, betrüben

quälen, sich
1. sich anstrengen, sich große Mühe geben, alle Kraft aufbieten/einsetzen/aufwenden, alle Kräfte anspannen/mobilisieren, sein Möglichstes tun, sich mühen, sich etwas/zu viel abverlangen, nichts unversucht lassen, alle Hebel in Bewegung setzen, sich plagen
2. leiden, an etwas erkrankt sein, Schmerzen dulden/erdulden/ertragen/aushalten/fühlen/empfinden, nichts erspart bleiben, zu klagen haben, erleiden, befallen sein von, schlechtgehen

quälend → qualvoll

Quälerei Misshandlung, Körperverletzung, Peinigung, Schinderei, Folter, Qual

Quälgeist Störenfried, Unruhestifter, Eindringling, Plagegeist, Provokateur, Streitsüchtiger, Ruhestörer, Randalierer, Landplage, Nervensäge, Quengler

Qualifikation
1. Eignung, Fähigkeit, Befähigung, Gabe, Begabung, Talent, Vermögen, Können, Voraussetzung, Anlage; *ugs.:* das Zeug dazu
2. Berechtigung, Teilnahmeberechtigung (Sport), Qualifizierung

qualifizieren befähigen, fähig/geeignet machen, ausbilden, schulen

qualifizieren, sich sich als geeignet/fähig/talentiert/begabt erweisen, eine (geforderte) Leistung vorweisen, eine (notwendige) Leistung erbringen, sich bilden, sich fortbilden, sich weiterbilden, sich mehr Bildung aneignen, sich bewähren, Erfahrung gewinnen

qualifiziert
1. gebildet, gelehrt, geschult, kultiviert, niveauvoll, studiert, kenntnisreich, akademisch, belesen, beschlagen, bewandert, firm, fit, erfahren
2. → fachmännisch

Qualität
1. Beschaffenheit, Eigenschaft, Güte, Güteklasse, Brauchbarkeit, Zustand, Wert, Wertbeständigkeit, Niveau
2. **von bester Qualität** auserlesen, auserwählt, ausersehen, auserkoren, ausgesucht, ausgewählt, berufen

Qualitäten gute Eigenschaften/Wesenzüge, Anlagen, Tugenden, Vorzüge, Stärken, Fähigkeiten, Talente, Begabung, Befähigung

quallig → schleimig

Qualm Rauch, Schwaden, Rauchschwaden, Dampf, Dunst, Trübung, Rauchfahne, Rauchwolken; *regional:* Schmauch, Schmok; *ugs.:* Hecht, blauer Dunst

qualmen rauchen, Raucher sein, sich eine Zigarette/Zigarre/Pfeife anzünden; *ugs.:* schmauchen, paffen, sich eine anstecken

qualmig rauchig, verraucht, raucherfüllt, verqualmt, trübe, stickig, beißend, vernebelt, eingenebelt, verräuchert

qualvoll
1. quälend, quälerisch, marternd, martervoll, peinigend, bohrend, nagend, zehrend, schmerzvoll, schmerzhaft, schmerzlich
2. bitter, bitterlich, leidvoll, dornenvoll, dornenreich, dornig, schlimm, beklagenswert, bejammernswert, voller Leid, voller Qualen, grausam, herzzerreißend, schwer

Quäntchen kleine Menge, ein wenig/bisschen, Deut, Hauch, Kleinigkeit, Prise, Spur, Winzigkeit, Idee, Nuance, nicht viel/nennenswert

Quantität Zahl, Anzahl, Menge, Masse, Quantum, Vielzahl, Vielheit, Mehrzahl, Fülle; *ugs.:* Haufen, Schwung, Berg, Ladung, Batzen

Quark
1. Weißkäse; *regional:* weißer Käse, Topfen
2. → Unsinn

Quartal Vierteljahr, drei Monate, Trimester

Quartier
1. Unterkunft, Herberge, Obdach, Asyl, Logis, Zuflucht, Nachtquartier, Übernachtungsmöglichkeit, Schlafplatz, Schlafstelle, Schlafgelegenheit, Schlafstätte, Lager
2. → Wohnung
3. Ortsteil, Stadtteil, Stadtbezirk, Viertel, Stadtviertel

quasi gewissermaßen, sozusagen, soviel wie, gleichsam, mehr oder minder/weniger, so gut wie, an und für sich

Quasselkopf → Quasselstrippe

quasseln schwatzen, plappern, schwadronieren, parlieren, plaudern, salbadern, palavern, kakeln, sabbern, quatschen, schnattern, schwätzen, klönen, ratschen

Quasselstrippe Schwätzer, Plapperer, Plapperhans, Schnattermaul, Plappermaul, Phrasendrescher, Schwafler, Plaudertasche, Faselhans, Quasselkopf, Quatschkopf

Quaste Troddel, Bommel, Klunker, Puschel; *ugs.:* Bummel; *regional:* Püschel

Quatsch Unsinn, Unfug, Nonsens, Aberwitz, Wahnwitz, Unding, Irrsinn, Widersinn, Torheit, Schwachsinn

quatschen
1. labern, plaudern, klönen, austauschen
2. dummes Zeug reden
3. ausplaudern, verraten; *ugs.:* tratschen
4. nach Nässe klingen, klatschen

Quatschkopf → Quasselstrippe

quecksilbrig lebhaft, lebendig, springlebendig, temperamentvoll, munter, beweglich, anregend, agil, quirlig, flink

Quelle
1. Quell, Brunnen; *poet.:* Born, Bronn(en), Brunn
2. → Ursprung
3. Bezugsquelle, Kaufgelegenheit, Einkaufsmöglichkeit; *ugs.:* Fundgrube
4. Informationsquelle, Informant
5. Original, Urfassung, Urschrift, Grundtext, Vorlage, Sekundärliteratur ⓘ

Brunnen, Urkunden und andere Quellen

Die *Quelle* ist der *Ursprung* eines Gewässers. Das Wort hat durch die Luther-Bibel die ältere Bezeichnung *Born* aus dem allgemeinen Sprachgebrauch verdrängt. *Born* wird fast nur noch dichterisch gebraucht. Auch *Bronn* und *Bronnen* sind poetische Ausdrücke. *Brunnen* als Synonym für *Quelle* bezeichnet das Wasser einer natürlichen *Quelle*. Darüber hinaus wird *Quelle* als Metapher für Ursprung und Beschaffung benutzt. Dabei kann *Quelle* gleichermaßen die Person, die Stelle oder das Medium bezeichnen, woher man eine Information oder eine Ware bekommen hat.
Der Plural *Quellen* wird als Synonym für *Urkunden* und *schriftliche Zeugnisse/Werke* verwendet, die der historischen oder literarischen Forschung dienen. In diesem Zusammenhang werden auch die einzelnen Tätigkeiten entsprechend bezeichnet: *Quellenforschung, Quellenstudium, Quellenkritik, Quellennachweis/Quellenangabe*. Eine günstige Einkaufsmöglichkeit nennt man auch *Bezugsquelle*. Nachrichten erhält man aus einer *Informationsquelle*. Wenn der *Informant* allerdings unzuverlässig ist, spricht man auch von einer *trüben Quelle*. Unterscheiden kann man je nach Bedeutung der Nachrichten auch zwischen einer *sicheren/unsicheren/heißen/kalten/warmen Quelle*. Brandaktuelles kommt *frisch/direkt von der Quelle*.
An der Quelle sitzen bedeutet, Informationen aus erster Hand zu bekommen oder Waren direkt zu beziehen, mithin »gute Verbindungen haben«. *Neue Quellen erschließen* heißt »neue Bezugsmöglichkeiten schaffen«.

quellen
1. aufquellen, aufgehen, auftreiben, schwellen, anschwellen, aufschwellen, dick/größer werden, sich verdicken, sich vergrößern, an Ausdehnung/Größe gewinnen, sich ausdehnen, sich vollsaugen
2. herausquellen, strömen, herausströmen, fließen, herausfließen, sich ergießen, herausdringen, herauskommen, heraustreten, sich verbreiten

Quellenangabe → Literaturnachweis

quengeln
1. nörgeln, mäkeln, bemäkeln, sticheln, tadeln, querulieren, beanstanden, mit nichts zufrieden sein, aussetzen an, bemängeln, schimpfen, seiner Unzufriedenheit Luft machen, kritisieren, Kritik üben, monieren, missbilligen; *ugs.:* herummäkeln, herumnörgeln, herumkritteln, herummeckern, herumquengeln, herummosern, motzen
2. bohren, löchern, anhauen um, dremmeln, jmdm. auf der Seele knien/in den Ohren liegen/mit etwas kommen, jmdm. auf die Pelle/Bude rücken, winseln um, → bitten
3. jammern, wimmern, winseln, klagen, wehklagen, weinen, lamentieren, schluchzen, stöhnen, ächzen, quäken

quer
1. der Quere/Breite nach, schräg, schief, überquer, übereck; *regional:* zwerch, überzwerch
2. **kreuz und quer** planlos, ziellos, richtungslos, ohne (festes) Ziel, aufs Geratewohl, unsystematisch, unmethodisch, hin und her, desorientiert

quer durch feldein, querfeldein, mittendurch; *ugs.:* querbeet

Querelen Gezänk, Meinungsverschiedenheiten, Differenzen, Unstimmigkeiten; *ugs.:* Hickhack

quergehen *ugs. für:*
1. misslingen, missraten, missglücken, ohne Erfolg bleiben, fehlschlagen, scheitern, schlecht ausgehen/ablaufen/ausfallen, Misserfolg haben, das Ziel verfehlen, nicht zustande bringen; *ugs.:* danebengehen, in die Hose gehen, schiefgehen, schieflaufen
2. Missfallen erregen, ein Dorn im Auge sein, nicht zusagen/behagen, stören, verdrießen, anwidern, widerstreben; *ugs.:* gegen den Strich gehen, nicht (in den Kram) passen, nicht schmecken

Querkopf → Trotzkopf

querköpfig widerspenstig, widerborstig, störrisch, bockig, bockbeinig, trotzig, trotzköpfig, starrköpfig, dickköpfig, verstockt, unzugänglich, eigensinnig, eigenwillig

querlegen, sich aufbegehren, sich aufbäumen, sich empören, Widerstand leisten, sich auflehnen, sich zur Wehr setzen, trotzen, nein sagen, sich dagegenstellen, sich dagegenstemmen, einen Aufstand machen, opponieren, sich widersetzen, sich entgegenstellen, sich erheben, aufstehen gegen

querlesen flüchtig/diagonal lesen, überfliegen, durchblättern, durchfliegen; *geh.:* kursorisch lesen; *ugs.:* drüberlesen

querschießen *ugs. für:* ins Gehege/in die Quere kommen, stören, sabotieren, entgegenwirken, entgegenarbeiten, Sand ins Getriebe streuen, hemmen, hindern, behindern, sich entgegenstellen, hinderlich sein, beeinträchtigen; *ugs.:* in die Parade fahren, verquerkommen, durchkreuzen, dazwischenfunken

Querschnitt → Überblick

querstellen → querschießen

quertreiben vereiteln, hintertreiben, zunichtemachen, durchkreuzen, torpedieren, zu Fall bringen, untergraben

Querulant Nörgler, Zankteufel, Widerspruchsgeist, Mäkler, Kritikaster, Beckmesser; *ugs.:* Krittler, Meckerer, Meckerfritze, Nörgelfritze, Quengler, Streithammel, Kampfhahn, Streithahn, Stänkerer; *regional:* Raunzer, Streithansl, Krakeeler

Quertreiber Intrigant, Ränkeschmieder, Denunziant, Drahtzieher, Hetzer; *ugs.:* Strippenzieher; *veraltend:* Kolporteur

quetschen
1. zerdrücken, zermalmen, zermatschen, zerquetschen, pressen, kneten, walzen, zu Brei/Mus machen
2. drängen, zusammendrängen, drücken, zusammendrücken, pressen, zusammenpressen, pferchen, zusammenpferchen, schieben, zusammenschieben, ziehen, zusammenziehen, schnüren, einschnüren, zwängen, einzwängen, beengen, drängeln; *ugs.:* plattdrücken, stopfen

Q

3. klemmen, einklemmen, prellen, einkeilen

quick
1. munter, lebhaft, lebendig, springlebendig, agil, quicklebendig, temperamentvoll, beweglich, anregend, quirlig, vital
2. flink, schnell, hurtig, geschwind, blitzartig, gewandt, wendig

quicklebendig munter, lebhaft, lebendig, springlebendig, temperamentvoll, beweglich, anregend, agil, quirlig, quick, vital

quietschen
1. quieken, piepen, ziepen, zirpen, schilpen, zwitschern, pfeifen, piepsen, flöten
2. → lachen

quietschfidel
1. gutgelaunt, positiv eingestellt, optimistisch
2. → quietschvergnügt

quietschvergnügt quietschfidel, aufgekratzt, kreuzfidel, obenauf, puppenlustig, urkomisch, lustig, sonnig, ungetrübt, köstlich

Quintessenz
1. Wesen, Sinn, Inhalt, Hauptsache, Essenz, Grundgedanke
2. Ergebnis, Resultat, Fazit, Schlussfolgerung, Resümee, Summe, Endsumme, Bilanz, Befund, Wirkung, Auswirkung

quinkelieren
1. trällern, trillern, (vor sich hin) singen
2. Ausreden/Ausflüchte machen/erfinden

quirlen
1. rühren, umrühren, verrühren, durchrühren, zusammenrühren, verquirlen; *österr.:* sprudeln, versprudeln, abtreiben
2. wirbeln, strudeln, kreiseln, sich wirbelnd bewegen/drehen, rotieren; *regional:* schwirren

quirlig
1. lebhaft, lebendig, springlebendig, temperamentvoll, munter, beweglich, nicht langweilig, anregend, agil, flink, behände, wendig, vital, vif
2. hibbelig, fickrig, kribbelig, fipsig, schusslig, unstet, zappelig, flatterig, nervös

quittieren
1. bescheinigen, beglaubigen, schriftlich geben, testieren, attestieren, bestätigen, abzeichnen, Unterschrift geben, anerkennen, Quittung erteilen, gegenzeichnen
2. **den Dienst quittieren** kündigen, aufkündigen, aufsagen, zurücktreten von, abtreten, sein Arbeitsverhältnis lösen, den Abschied nehmen, weggehen, den Rücken kehren

Quittung
1. Beleg, Bestätigung, Empfangsbestätigung, Bescheinigung, Empfangsbescheinigung, Empfangsschein, Einzahlungsschein; *ugs.:* etwas Schriftliches
2. Folge, Wirkung, Auswirkung, Konsequenz, Ergebnis, Resultat, Erfolg, Frucht, Antwort, Strafe, Reichweite, Tragweite, Effekt, Lohn, Dank, Fazit, Produkt, Endprodukt, Summe, Nachwirkung, Nachspiel, Nachwehen

Quiz Denkaufgabe, Denkspiel, Denksportaufgabe, Preisfrage, Preisaufgabe, Preisausschreiben, Rätselspiel, Frage-und-Antwort-Spiel, Ratespiel

Quote Teil, Anteil, Kontingent, Zahl, Anzahl, Rate, Menge



Rabatt Nachlass, Preisnachlass, Skonto, Zahlungsabzug, Ermäßigung, Vergünstigung, Preisminderung, Preissenkung

Rabatz → Radau

Rabauke Raufbold, Raufbruder, Grobian, Rowdy, Rohling, Schläger, Schlägertyp, Schlagetot, Streitsüchtiger, Unruhestifter, Stänker, Hitzkopf, Hooligan, Rambo, Streithahn, Kampfhahn, Streithammel

rabiat
1. roh, verroht, ruchlos, rüde, grob, hart, eiskalt, gewalttätig, gewaltsam, tierisch, grausam, krude, barbarisch, ungesittet, kaltblütig, kaltschnäuzig, unbarmherzig, gnadenlos, erbarmungslos, mitleidslos, schonungslos, rücksichtslos, unerbittlich, herzlos, gefühllos, rigoros, radikal, → brutal
2. → wütend

Rache
1. Revanche, Aufrechnung, Ausgleichung, Begleichung, Repressalie, Vendetta
2. Vergeltung, Vergeltungsmaßnahme, Sanktionen, Gegenstoß, Gegenmaßnahme, Gegenschlag, Gegenangriff, Heimzahlung

Rachen Rachenhöhle, Schlund; *ugs.:* Hals, Kehle, Gurgel; *Med.:* Pharynx

rächen heimzahlen, ahnden, Rache nehmen/üben, Vergeltung üben, sich Genugtuung verschaffen, sich revanchieren, vergelten, Gleiches mit Gleichem vergelten, fühlen lassen, mit gleicher Münze zahlen, abrechnen, die Folgen tragen lassen, zur Rechenschaft ziehen, zu fühlen geben, zurückgeben, auf Rache sinnen, seine Rachgier stillen; *poet.:* gelten; *regional:* heimgeben; *ugs.:* es jmdm. besorgen, den Spieß umdrehen, einen Denkzettel verpassen, die Quittung erteilen, beim Kanthaken nehmen, ein Hühnchen rupfen

rächen, sich (unangenehme) Folgen nach sich ziehen, Konsequenzen haben, sich als falsch herausstellen, zurückfallen auf, sich kehren gegen, ein Nachspiel haben; *ugs.:* jmdm. auf die Füße fallen

Rachenputzer *ugs. für:* Schnaps

Rackerei Mühe, Mühsal, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Beschwernis, Beanspruchung, Belastung

rackern sich anstrengen, sich große Mühe geben, alle Kraft aufbieten/einsetzen/aufwenden, sein Möglichstes tun, sich mühen, sich viel abverlangen, nichts unversucht lassen, alle Hebel in Bewegung setzen, alle Kräfte mobilisieren, sich plagen, sich quälen, sich bemühen, sich abmühen, sich fordern, sich befleißigen, Anstrengungen machen, sein Bestes tun

Radau Krach, (lautes) Krachen, Dröhnen, Gedröhn, Tumult, Donnern, Gedonner, Gepolter, Gerassel, Geratter, Geklapper, Gerumpel, Getöse, Aufsehen, Trubel, Aufruhr, Spektakel, Ruhestörung, Unruhe, Geschrei, → Lärm; *ugs.:* Rabatz, Hallo, Heidenlärm, Mordslärm, Höllenspektakel, Tamtam, Trara, Krakeel, Gelärme, Rummel, Krawall, Gekrache, Rambazamba

Radaubruder Nervensäge, Quengler, Radaumacher, Krachmacher, Krawallmacher, Krawallschachtel, Krakeeler, Krawallbruder, Schreier, Schreihals, Nervtöter

radebrechen nur ein paar Worte/Brocken sprechen/können, kauderwelschen, verballhornen, eine Sprache schlecht/kaum/ungenügend beherrschen, sich fehlerhaft ausdrücken

radeln → Rad fahren

Rädelsführer Führer, Anführer, Anstifter, Hauptperson, Hauptmann, Häuptling, Bandenführer, Bandenchef, Gangleader, Kopf, Initiator, Drahtzieher; *ugs.:* Räuberhauptmann, Boss, Chef

Räderwerk Getriebe, Maschine, Maschinerie, Mechanismus, Apparatur

Rad fahren
1. mit dem Fahrrad fahren; *ugs.:* radeln, strampeln; *schweiz.:* pedalen, Velo fahren
2. *ugs. für:* kriechen

Radfahrer
1. Biker, Radler
2. Speichellecker, Liebediener, Schmeichler, Pharisäer, Heuchler, Lakai, Kriecher, Duckmäuser

radieren ausradieren, wegradieren, abradieren, mit einem Radiergummi entfernen, durch Radieren beseitigen/tilgen

Radiergummi Radierer, Gummi; *ugs.:* Ratzefummel

R

radikal
1. bis zum Äußersten gehend, extrem, extremistisch, übersteigert, maßlos, scharf, kompromisslos
2. anarchistisch, umstürzlerisch, aufrührerisch, zerstörerisch, subversiv, gewalttätig
3. → rabiat
4. grundlegend, elementar, fundamental, grundsätzlich, prinzipiell, von Grund auf, entscheidend, bestimmend, wesentlich, durchgreifend, einschneidend

radikalisieren
1. aufstacheln, aufhetzen, aufwiegeln, aufputschen, aufrühren, fanatisieren
2. die Fronten verschärfen, einem Höhepunkt zutreiben, bis zum Äußersten treiben, zuspitzen, verschärfen, eskalieren, extreme Verhältnisse schaffen

Radio
1. Funk, Rundfunk, Hörfunk, Sender, Radiosender, Rundfunksender, Rundfunkanstalt; *schweiz.:* Rundspruch
2. Empfänger, Rundfunkempfänger, Radioempfänger, Rundfunkgerät, Empfangsgerät, Apparat, Radioapparat, Transistor; *ugs.:* Kasten, Kiste; *schweiz.:* Rundspruchgerät

Radius
1. Halbmesser, halber Durchmesser
2. Reichweite, Aktionsradius, Spielraum, Horizont

raffen
1. habgierig/raffgierig sein, etwas gierig an sich reißen/nehmen/ziehen, etwas schnell an sich reißen/nehmen/ziehen, sich bereichern, Besitz/Reichtümer anhäufen, sich bemächtigen, horten, zusammentragen, zusammenraffen, zusammenscharren, sich aneignen, packen; *ugs.:* sich unter den Nagel reißen, den Hals nicht vollkriegen, vom Stamme Nimm sein, einkassieren, einsacken, einheimsen, ergattern
2. in Falten legen, hochnehmen, aufnehmen, schürzen, aufschürzen

Raffinesse
1. Raffinement, Feinheit, (höchste) Verfeinerung, Finesse, erlesene Beschaffenheit, Erlesenheit, erlesener Geschmack, Auserlesenheit, Ausgesuchtheit, Ausgewähltheit
2. Gerissenheit, Gewitztheit, Gewieftheit, Schlauheit, Pfiffigkeit, Findigkeit, Schläue
3. → Trick

Raffinessen Extras, Zubehör, Besonderheiten, luxuriöse/besondere Ausstattung; *ugs.:* Drum und Dran

raffiniert gewitzt, geschickt, fintenreich, trickreich, pfiffig, durchtrieben, taktisch klug, wendig, findig, listig, smart, verschmitzt, geschäftstüchtig, wach, clever, abgefeimt, scharfsinnig, intelligent, aufgeweckt, bauernschlau, gerissen, abgebrüht, lebenstüchtig, → schlau

Rage
1. Wut, Zorn, Grimm, Entrüstung, Empörung, Erregung, Raserei, Aufgebrachtheit, Erbitterung, Ärger
2. **in Rage bringen** aufregen, in Erregung/Aufregung versetzen, aufbringen, ärgern, verärgern, erregen, reizen, aufreizen, enervieren, nervös machen, aus der Ruhe/Fassung/dem Gleichgewicht bringen, beunruhigen, empören, aufrühren, aufwühlen, erhitzen, erzürnen, zornig/wütend machen, erbosen, ergrimmen, verstimmen, verdrießen, herausfordern, provozieren, Ärger/Verdruss bereiten, in Zorn/Wut versetzen

ragen hochragen, aufragen, überragen, hinausragen, emporragen, sich erheben, aufsteigen, sich auftürmen, sich aufbauen, hoch sein, überstehen, hervortreten, sich hervorheben; *geh.:* aufstreben, sich gen Himmel strecken

Rahm Sahne; *regional:* Flott, Schmant, Schmetten; *österr.:* Obers; *schweiz.:* Nidel, Creme

Rahm abschöpfen absahnen, entrahmen, entfetten, Sahne/Fett abschöpfen

rahmen einrahmen, einfassen, umrahmen, umranden, umgeben, fassen

Rahmen
1. Fassung, Einfassung, Rand, Einrahmung, Einfassleiste, Umgrenzung, Umrandung, Umrahmung, Begrenzung
2. Umgebung, Schauplatz, Milieu, Lebenskreis, Sphäre, Atmosphäre, Bereich, Umkreis, Umwelt, Grenzen
3. Fahrgestell, Chassis, Unterbau
4. **aus dem Rahmen fallen** abweichen, verschieden sein, sich unterscheiden, kontrastieren, variieren, differieren, divergieren, sich abheben von, abstechen gegen, in Gegensatz/

Kontrast/ Opposition stehen zu
Rahmenbedingung (allgemeine) Voraussetzung, (grundlegende) Bedingung, Grundlage, Ausgangspunkt, Basis, Fundament
Rain Ackergrenze, Feldrain; *schweiz.:* Bord
räkeln, sich sich flegeln, sich aalen, sich strecken, sich recken; *ugs.:* sich lümmeln, sich hinlümmeln, sich fläzen, alle viere von sich strecken
Rallye Rennen, Autorennen, Sternfahrt, Automobilwettbewerb
Rambo Rabauke, Raufbold, Raufbruder, Grobian, Rowdy, Rohling, Schläger, Schlägertyp, Schlagetot, Streitsüchtiger, Unruhestifter, Stänker, Hitzkopf, Hooligan, Streithahn, Kampfhahn, Streithammel
Rammelei
1. Gedränge, Getriebe, Gewühl, Gewimmel, Gemenge, Gewoge, Getümmel, Auflauf, Enge, Tumult
2. *derb für:* Geschlechtsverkehr
rammeln
1. stoßen, anstoßen, rempeln, puffen, einen Hieb versetzen, einen Schlag geben
2. *derb für:* koitieren
rammelvoll überfüllt, überbesetzt, übervoll, zum Platzen/Überlaufen/Bersten voll, brechend voll, dichtbesetzt, rappelvoll
rammen zusammenstoßen, zusammenfahren, auffahren auf, aneinanderprallen, zusammenprallen, kollidieren, sich ineinanderverkeilen
Rampe
1. Verladerampe, Laderampe, Verladebühne, Ladebühne
2. Auffahrt, Zufahrt, Aufgang, Zugang
3. Bühnenrand
Rampenlicht
1. Scheinwerfer, Scheinwerferlicht, Lichtstrahl, Lichtkegel, Licht, Spot, Spotlicht
2. im Rampenlicht stehen die Aufmerksamkeit/das Interesse auf sich ziehen, in der Öffentlichkeit/im Mittelpunkt/Vordergrund stehen, sich (der Kritik) aussetzen, sich exponieren, hervortreten, herausragen, bekannt sein, gesehen werden; *ugs.:* auf der Lichtung stehen
ramponieren *ugs. für:* beschädigen
Ramsch Tand, Tandwerk, Firlefanz, Flitter, Kitsch, Schund, Plunder, (wertloser) Kram, Zeug, Schleuderware, Ramschware, Schundware, Ausschuss, Trödel, Bettel, Gerümpel, Abfall, Unrat, Müll, schlechte/minderwertige Ware, Altwaren, Ladenhüter; *ugs.:* Schrott, Mist, Dreck, Dreckszeug, Krempel, Klimbim, Krimskrams, Schnickschnack, Siebensachen, Tinnef, Trash, Gesums, Klumpatsch, Zimt, Zinnober, Klüngel; *regional:* Geraffel, Gelump, Gelerch, Klumpert, Kruscht; *österr.:* Kramuri, Graffelwerk; *derb:* Scheiße, Scheißdreck, Scheißkram
Rancher Farmer, Landwirt, Siedler, Bauer
Rand
1. Begrenzung, Umgrenzung, Saum, Grenzstreifen, Bord, Abschluss, Kante, Einfassung, Ecke, Umrahmung, Einrahmung, Ufer; *geh.:* Peripherie
2. Klappe, Schnute, Schnabel, Gosch, Mundwerk
3. am Rande beiläufig, nebenbei, nebenher, leichthin, wie zufällig, übrigens; *geh.:* en passant
4. außer Rand und Band ausgelassen, übermütig, überschwänglich, wild, unbändig, ungezügelt, hemmungslos, ungestüm, lebhaft, lustig
randalieren lärmen, Lärm/Spektakel machen, laut sein, brüllen, grölen, poltern, toben, johlen, gewalttätig sein; *ugs.:* Radau/Krach/Rabatz/Krawall machen, krawallen, spektakeln, krakeelen
Randalierer Radaubruder, gewalttätiger Bursche, Rocker, Messerheld, Raufbold, Schläger, Schlägertyp, Rohling; *ugs.:* Rowdy
Randbemerkung Anmerkung, Vermerk, Randvermerk, Zusatz, Glosse, Fußnote, Fußbemerkung, Notiz, Kommentar, Randnote, Erläuterung, Ergänzung, Nachtrag; *geh.:* Marginalie
Ranft
1. → Kanten
2. Brotrinde, Brotkruste; *regional:* Kürste, Knust, Knäppchen
Rang
1. berufliche/gesellschaftliche Stellung, Stufe, Rangstufe, Grad, Stand, Amt, Niveau, Klasse, Schicht, Qualität
2. (große) Bedeutung, Besonderheit, (hohes) Ansehen, Reputation, Prestige, Ruf, Einfluss, Autorität,

Geltung, Bedeutsamkeit, Wichtigkeit, Gewicht, Relevanz, Belang, Wert, Größe, Tragweite, Format; *geh.:* Renommee
3. Platzierung, Platz, Stelle, Rangfolge, Position
4. Rangstufe, Level, Klasse, Kategorie
5. Galerie, Balkon, Empore, Tribüne; *ugs.:* Olymp, Heuboden

Range *ugs. für:* vorlautes/ungezogenes Kind, Wildfang, Krabbe, Frechdachs, Göre, Bengel, Lausebengel, Lauser, Schlingel, Lümmel; *ugs.:* Fratz, Strick, Racker, Rübe, Balg, Satansbraten, Blag, Rotznase, Rotzlöffel, freches Stück

rangeln *ugs. für:* raufen, sich balgen, miteinander kämpfen, ringen, handgreiflich/handgemein werden

Rangfolge
1. → Rangordnung
2. Reihenfolge, Folge, Abfolge, Aufeinanderfolge, Hintereinander, Nacheinander, Reihung, Aneinanderreihung, Ablauf, Ordnung, Programm

rangieren einen (bestimmten) Rang einnehmen/innehaben, einen Platz/eine Stelle/Position einnehmen/innehaben, sich einordnen, platziert sein

Rangordnung Rangfolge, Anordnung, Gliederung, Hierarchie, Stufenleiter, Stufenfolge, Stufenordnung, Ranking, Klassifikation, Klassifizierung

Rangstufe → Rang

rank mager, dürr, schmächtig, schmal, grazil, zart, feingliedrig, schlank, gertenschlank, hager, schlankwüchsig, → dünn

Ränke Intrige, Verwicklung, Machenschaft, Arglist, Hinterlist, Intrigenspiel, Ränkespiel, Hinterhältigkeit, Verschlagenheit, Schliche, Winkelzug, Doppelspiel, Manöver, Quertreiberei

ranken aufranken, emporranken, klettern, sich winden, sich schlingen, sich schlängeln, sich ringeln

Ränkespiel → Ränke

Ranking Rangliste, Rangfolge, Rangordnung, Wertung, Bewertung, Eingruppierung, Vergleich, Begutachtung, Einschätzung; *geh.:* Evaluation

ranzen *Jägerspr.:* sich begatten

Ranzen
1. Schultasche, Schulranzen, Schulmappe; *regional:* Tornister; *schweiz.:* Schulsack
2. Bündel, Pack(en), Päckchen, Ränzel, Rucksack; *veraltet:* Felleisen
3. *ugs. für:* Bauch

ranzig verdorben, schlecht (geworden), angegangen, ungenießbar, alt, nicht frisch/mehr gut; *ugs.:* gammelig, vergammelt, hinüber, einen Stich habend

rapid(e) → rasant

Rappel *ugs. für:* Wutausbruch

rappelvoll gerammelt/gesteckt/gerappelt voll, vollgestopft, vollgepfropft, rammelvoll, proppenvoll

Rapport Bericht, Berichterstattung, dienstliche Meldung, Schilderung, Bescheid, Mitteilung, Benachrichtigung, Unterrichtung, Nachricht

rar selten, fast nie, spärlich, dünn gesät, knapp, beschränkt, manchmal, vereinzelt, verstreut, sporadisch, nicht oft, singulär, hin und wieder, gelegentlich

rasant
1. schleunig(st), eilig, geschwind, blitzschnell, kometenhaft, rapid(e), rasch, in Windeseile, flink, flott, zügig, fix, flugs, mit hoher Geschwindigkeit, pfeilschnell, → schnell
2. schnittig, rassig, sportlich, schneidig, flott, schwungvoll, schmissig, wendig, beweglich, zackig; *regional:* resch

Rasanz *ugs. für:* Geschwindigkeit

rasch → rasant

rascheln rauschen, säuseln, knistern

rasen
1. fahren, mit hoher Geschwindigkeit fahren; *ugs.:* brausen, dampfen, fetzen, einen guten/flotten/ganz schönen Zahn draufhaben
2. → laufen
3. toben, schäumen, schnauben, wüten, wütend sein, heftig werden, sich aufregen, außer sich sein, aus der Fassung sein, wild werden, explodieren, ausflippen, nicht mehr Herr seiner Sinne sein, sich wie wild gebärden, wettern, zetern, berserkern; *ugs.:* rotieren, kochen, überkochen, vor Ärger platzen, den wilden Mann spielen, ausrasten, auf die Palme/Akazie gehen, hochgehen

Rasen
1. Rasenfläche, Grünfläche, Grasfläche, Rasenplatz, Grasstück, Grasplatz, Grünstreifen, Wiese, Wiesenfläche, Rasendecke, Grasdecke, Wiesenstück

2. Spielfeld, Spielfläche, Spielplatz, Sportfeld, Sportplatz, Feld, Platz

rasend heftig, ungeduldig, unsanft, unbeherrscht, hitzig, hitzköpfig, heißblütig, aufbrausend, cholerisch, aufgeregt, aufgebracht, außer sich, ärgerlich, erbost, erzürnt, erbittert, gereizt, geladen, empört, entrüstet, reizbar, böse, wütend, wutschnaubend, wutentbrannt, furios, tobend, fanatisch, hysterisch, jähzornig

Raserei Wut, Zorn, Entrüstung, Empörung, Erregung, Rage, Aufgebrachtheit, Erbitterung, Ärger

rasieren Barthaare/Bartwuchs entfernen, von Haaren befreien, scheren, den Bart scheren/schaben, barbieren

Räson

1. *veraltet:* Vernunft, Einsicht

2. **zur Räson bringen** zur Vernunft bringen, zurechtweisen, zur Ordnung rufen, zur Besinnung bringen, maßregeln, eine Lehre/Lektion erteilen; *ugs.:* zurechtstauchen

3. **zur Räson kommen** etwas einsehen, zur besseren Einsicht gelangen, Vernunft/Räson annehmen, vernünftig werden, zur Vernunft kommen; *ugs.:* keine Geschichten/Faxen mehr machen

raspeln

1. zerkleinern, zerhacken, zerstückeln, zerhauen, zerschlagen, zerstoßen, zersplittern, zerspalten, zerlegen, zerbröckeln, raffeln

2. **Süßholz raspeln** schmeicheln, lobhudeln, umschmeicheln, hofieren, Komplimente machen, umwerben

Rasse: Die verunglückte Typisierung

Mit der Anwendung des Begriffes *Rasse* auf den Menschen verbindet sich der Versuch, Menschengruppen nach systematischen, an äußeren Merkmalen orientierten Klassifikationsschemata zu ordnen. Die Zugehörigkeit zu einer spezifischen Gruppe z. B. anhand von Körperbau, Schädelform oder Hautfarbe bestimmen zu wollen, stellte sich aber als problematisch heraus. Der Ansatz, alle Menschen einer sogenannten *Rasse* entsprächen einem bestimmten Typus, erwies sich als falsch, denn ein Großteil der Individuen innerhalb einer Bevölkerung wich davon ab. Diese Unterscheidungskriterien wurden daher als nicht trennscharf und willkürlich verworfen.

Die Anwendung des Begriffes *Rasse* auf den Menschen ist aber insbesondere deshalb immer wieder kritisiert worden, weil er in Politik und Gesellschaft eine ideologische Funktion hatte und zur Legitimierung von Herrschaftsansprüchen, Diskriminierung und Völkermord diente.

Rasse Unterart, Gattung, Spezies, Ordnung; *ugs.:* Schlag, Sorte ⓘ

rasseln

1. klirren, scheppern, klappern

2. **mit dem Säbel rasseln** drohen, bedrohen, Drohungen ausstoßen, einschüchtern, unter Druck setzen; *ugs.:* die Hölle heißmachen, die Pistole auf die Brust setzen, einheizen

Rassentrennung Apartheid

rassig

1. von edler Zucht/Art/Rasse, vollblütig, aus einem guten Stall

2. rasant, schnittig, sportlich, schneidig, flott, schwungvoll, schmissig, wendig, beweglich, zackig

3. leidenschaftlich, glühend, passioniert, feurig, voller Leidenschaft, mit innerem Feuer, heftig, eifrig, inbrünstig, besessen, fanatisch, begeistert, schwärmerisch, abgöttisch, lebhaft, temperamentvoll, impulsiv, ungestüm, unbändig, stürmisch, intensiv, maßlos, wild, heißblütig, hitzig, flammend, dynamisch, vulkanisch, entflammt, heiß, brennend; *geh.:* sanguinisch

rassistisch fremdenfeindlich, ausländerfeindlich; *geh.:* xenophob

Rast Pause, Unterbrechung, Halt, Ruhepause, Atempause, Erholungspause, Verschnaufpause, Unterbrechung

Rast machen → rasten

rasten pausieren, Rast halten/machen, eine Pause/Ruhepause machen/einlegen/einschieben, Halt machen, ruhen, sich ausruhen, verschnaufen, sich setzen, sich niedersetzen, Atem holen/schöpfen, innehalten, aussetzen, unterbrechen, Station machen, still liegen, sich Ruhe gönnen, sich (zur Ruhe) hinlegen, lagern, sich entspannen, verweilen; *regional:* ausrasten, verschnaufen; *ugs.:* verpusten

R

Raster Muster, Schema, Schablone, Vorlage, Modell

rastlos

1. unermüdlich, unablässig, ohne Rast/Ruhe, nimmermüde, emsig, eifrig, hektisch, getrieben, umhergetrieben, geschäftig, betriebsam; *ugs.:* immer auf dem Sprung, ohne Sitzfleisch, Hummeln im Hintern

2. unruhig, ruhelos, lebhaft, ungeduldig, nervös, aufgewühlt, angespannt, aufgeregt, flatterig, fahrig, friedlos

Rastlosigkeit Unruhe, Unrast, Ruhelosigkeit, Nervosität, Ungeduld, Getriebensein, Erregtheit, Beunruhigung, Spannung, Anspannung, Aufgeregtheit

Raststätte Rasthaus, Rasthof, Motel

Rat

1. Ratschlag, Empfehlung, Hinweis, Vorschlag, Tipp, Beistand, Hilfe, Hilfestellung, Fingerzeig, Wink

2. Ratsversammlung, Körperschaft, Gremium, Ausschuss, Komitee, Kommission, Beirat, Kuratorium, Kollegium ⓘ

Rate

1. Zahl, Anzahl, Menge, Quote, Kontingent, Teil, Anteil

2. Teilzahlung, Teilbetrag, Anzahlung, Abzahlung, Abschlagszahlung, Abschlag, Ratenzahlung

raten

1. einen Rat/erteilen, anraten, beraten, zuraten, nahelegen, empfehlen, anempfehlen, Ratschläge geben/erteilen, zureden, einschärfen, ermahnen, ans Herz legen, vorschlagen, einen Vorschlag machen, jmdm. mit Rat (und Tat) beistehen, bestärken, ermuntern, befürworten

2. erraten, herausfinden, herausbekommen, herausbringen, enträtseln, lösen, auflösen; *ugs.:* dahinterkommen, herauskriegen, knacken

Ratgeber

1. Berater, Mentor, Tutor, Anleiter, Helfer, Beistand, Lehrer

2. Wegweiser, Leitfaden, Lehrbuch, Handbuch, Vademekum, Führer, Guide, Kompendium, Nachschlagewerk

3. → Anweisung

ratifizieren bestätigen, bekräftigen, in Kraft setzen, unterzeichnen, paraphieren, annehmen, anerkennen, genehmigen

Ratio

1. Vernunft, Einsicht, Besinnung, Verständigkeit, geistige Reife, Verständnis, gesunder Menschenverstand, Wirklichkeitssinn, Klarsicht

2. → Verstand

Rat: Hausrat, Ratschlag und Beratung

Unter *Rat* verstand man einst alles, was ein Familien- oder Stammesoberhaupt zur Versorgung seiner Angehörigen beziehungsweise der von ihm Abhängigen zu besorgen hatte. Daher kommen Ausdrücke wie *Hausrat, Vorrat, Unrat* oder *Gerät*. Auch das Wort *Heirat* gehört hierher, denn es bedeutete ursprünglich »Hausbesorgung«.
Rat stand früher gleichzeitig auch für *Fürsorge* und *Anweisung*, die das Oberhaupt gab. Von dort sind die heutigen Bedeutungen wie *Vorschlag (etwas zu tun), Ratschlag, Empfehlung* oder *Fingerzeig, Wink* und *Tipp* abgeleitet. Deutlich wird diese Wurzel auch in der Paarformel *jemandem mit Rat und Tat zur Seite stehen* (»mit allem helfen, was möglich ist«) und in der Redewendung *da/nun/jetzt ist guter Rat teuer* (»es ist schwierig, einen *Ratschlag* zu geben«).
Auch das dritte Bedeutungsfeld geht auf diesen Ursprung zurück: Um *Hilfe(stellung) zu geben*, wurde oft eine *Beratung* erforderlich, zu der die Beteiligten sich im Kreis zusammensetzen. Dies wird noch in dem Ausdruck *Beratungsrunde* deutlich.
Rat bezeichnet also auch das *Gremium*, in dem öffentliche Angelegenheiten geregelt werden. Dabei kann es sich um eine *Ratsversammlung* handeln (*Bundesrat, Staatsrat*, oder, je nach Größe einer Kommune, *Stadtrat* oder *Gemeinderat*) oder einen *Beirat*, also eine beratende *Körperschaft* (zum Beispiel den *Elternbeirat* an Schulen). Jede *Organisation* kann einen *Ausschuss*, eine *Kommission* oder ein *Komitee* für bestimmte Einzelthemen bilden. *Kuratorium* nennt man eine Aufsichtsbehörde, die öffentliche Körperschaften oder private Einrichtungen überwacht. Schließlich bezeichnet das Wort *Rat* nicht nur das *Gremium*, sondern auch die ihm angehörenden Personen. Mittels Zusammensetzungen wird dabei das jeweilige Tätigkeitsfeld angegeben, wobei die Bezeichnungen auch als Titel geführt werden, so zum Beispiel *Stadtrat, Kirchenrat, Ministerialrat, Studienrat*.

R

Ration Teil, Anteil, Portion, Stück, Hälfte, Zuteilung, Quantum, Kontingent, Dosis, Maß, Menge

rational
1. vernunftmäßig, vernunftgemäß, der Vernunft entsprechend, mit dem Verstand
2. denkend, vernünftig, überlegt, sachlich, klar besonnen, analytisch ⓘ

rationalisieren
1. dem Verstand/der Vernunft unterordnen, nur den Verstand sprechen lassen, nachträglich begründen
2. → verdrängen
3. vereinfachen, vereinheitlichen, straffen, rationell organisieren, zweckmäßig/ökonomisch einteilen, technisieren, modernisieren, auf Maschinen umstellen, umstrukturieren, umorganisieren

rationell zweckmäßig, zweckgemäß, zweckdienlich, zweckentsprechend, sinnvoll, wirtschaftlich, sparsam, vernünftig, planvoll, durchdacht, ökonomisch ⓘ

rationieren einteilen, einschränken, in Rationen zuteilen/zumessen, abmessen, kontingentieren, dosieren

ratlos
1. hilflos, verwirrt, verzweifelt, hoffnungslos, in Nöten, nicht weiter/keinen Rat wissend, ohne Ausweg, mit seiner Weisheit/seinem Latein am Ende, nicht mehr aus noch ein wissend; *ugs.:* aufgeschmissen, in der Klemme/Patsche/einer Sackgasse, festgefahren
2. → unentschieden

ratsam empfehlenswert, angezeigt, geraten, klug, opportun, zweckmäßig, vernünftig, sinnvoll, richtig, vorteilhaft

Rational oder rationell?

Adjektive, die sich nur in ihrer Bildung auf *-al* und *-ell* unterscheiden, haben im Allgemeinen verschiedene Bedeutungen. Nur in wenigen Fällen können sie sinnverwandt gebraucht werden.
Rational und *rationell* sind keine Synonyme, obwohl sie oft als solche angewendet werden. *Rational* bedeutet *auf der Vernunft beruhend, vernunftgemäß, vernünftig*. Wer *überlegt* und *vernünftig* handelt, der handelt demnach *rational*. Der Begriff *rationell* kann nicht in diesem Sinn verwendet werden. Dieses Adjektiv bedeutet *zweckmäßig, wirtschaftlich, sparsam, haushälterisch*.
Korrekt spricht man von *rationeller* Energienutzung oder einer *rationellen* Arbeitsweise, nicht von *rationaler* Energienutzung und einer *rationalen* Arbeitsweise. Auch die Gegensatzbegriffe *irrational* und *irrationell* können nicht als Synonyme benutzt werden.

ratschen *regional für:* sich unterhalten

Ratschlag → Rat

Rätsel
1. Geheimnis, Unerklärliches, Unerforschliches, Mysterium, Dunkel
2. Aufgabe, Rateaufgabe, Denkaufgabe, Denksportaufgabe, Denkspiel, Quiz, Preisaufgabe, Preisfrage, Preisrätsel, Frage, Rätselfrage, Preisausschreiben, Problem; *ugs.:* Nuss, Kopfnuss

rätselhaft unbegreiflich, unbegreifbar, unerklärlich, unerklärbar, unverständlich, unfassbar, unerfindlich, unergründlich, unerforschlich, ein Rätsel/Geheimnis, geheimnisvoll, abgründig, orakelhaft, pythisch, delphisch, sibyllinisch, dunkel, mysteriös, nebulös, undurchsichtig, undurchschaubar, undurchdringlich, unklar, vage, geheimnisumwittert, vieldeutig, mehrdeutig, zweideutig, doppeldeutig, missverständlich; *ugs.:* schleierhaft

rätseln nachsinnen, grübeln, nachgrübeln, reflektieren, sich den Kopf zerbrechen, sich das Hirn zermartern, tüfteln, brüten, Überlegungen anstellen, versunken sein, → denken

Ratte *regional:* Ratz

rattern holpern, rumpeln, stoßen, lärmen, poltern, dröhnen, krachen; *regional:* tuckern

ratzen pennen, knacken, pofen, duseln, wie ein Toter/Sack/Murmeltier/Stein schlafen

rau
1. nicht glatt, uneben, spröde, aufgesprungen, rissig, zerrissen, zerklüftet, narbig, schrundig, stoppelig, borstig, schuppig, struppig, holprig, kraus; *regional:* rubbelig
2. scharf (Klima), ungesund, unangenehm, kalt, schneidend, beißend, streng, harsch, heftig, stürmisch, frisch
3. raubeinig, unfreundlich, unwirsch, ungehobelt, un-

geschliffen, flegelhaft, rüpelhaft, rüpelig, rüde, ruppig, barsch, herrisch, schroff, brüsk, hart, drastisch, deftig, kernig, grob, grobschlächtig, ohne Gefühl/Takt; *ugs.:* borstig, rauborstig, raubauzig, bärbeißig, schnauzig, handfest, massiv; *scherzh.:* rustikal
4. → rauchig

Raub
1. Diebstahl, Entwendung, widerrechtliche Aneignung, Plünderung, Erbeutung, Wegnahme, Raubzug, Einbruch, Einverleibung, Eigentumsdelikt, Eigentumsvergehen; *ugs.:* Dieberei
2. Beute, Raubgut, Diebesgut, Gestohlenes, Fang; *ugs.:* heiße Ware

rauben bestehlen, wegnehmen, mitnehmen, entreißen, entwenden, entführen, ausrauben, berauben, plündern, einen Diebstahl begehen/verüben, erbeuten, einsacken, an sich bringen, → stehlen

Räuber Dieb, Ganove, Betrüger, Stehler, Einbrecher, Bandit, Taschendieb, Plünderer, Straßenräuber, Strauchdieb, Wegelagerer, Strauchritter; *ugs.:* Langfinger, Gauner, Schurke

Raubzug Überfall, Raubüberfall, Handreich, Gewaltstreich, Einfall, Plünderung, Beraubung, Beutezug

Rauch Qualm, Schwaden, Rauchschwaden, Rauchwolke, Rauchfahne; *regional:* Schmok, Smog; *ugs.:* Hecht, blauer Dunst, dicke Luft, Schmauch

rauchen
1. Raucher sein, sich eine Zigarette/Zigarre/Pfeife anzünden; *ugs.:* qualmen, schmauchen, paffen, sich eine anstecken
2. Rauch entwickeln/bilden/ausstoßen, schwelen, dampfen, räuchern, rußen, schwärzen; *regional:* schmoken, schmöken
3. → kiffen

räuchern durchräuchern, anräuchern, haltbar machen; *regional:* selchen

Rauchfang Schornstein, Kamin, Rauchabzug, Schlot, Esse

rauchig
1. verraucht, raucherfüllt, qualmig, verqualmt, trübe, stickig, beißend, vernebelt, eingenebelt, verräuchert
2. heiser, rau, belegt, kratzig, krächzend, tonlos, stimmlos, klanglos

Rauchschwaden → Rauch

Rauchwaren
1. Tabakwaren; *schweiz.:* Rauchzeug
2. Pelzwaren, Pelzwerk, Pelze

Raufbold Raufbruder, Grobian, Rowdy, Rohling, Schläger, Schlägertyp, Schlagetot, Streitsüchtiger, Unruhestifter, Stänker, Hitzkopf, Hooligan, Rambo, Streithahn, Rabauke, Kampfhahn, Streithammel

raufen → boxen

raufen, sich sich schlagen, sich prügeln, sich hauen, sich balgen, miteinander ringen

Raum
1. Zimmer, Stube, Kammer, Kabinett, Räumlichkeit, Lokalität, Wohnraum, Innenraum; *geh.:* Gemach, Gelass; *ugs.:* Bude, Loch, Kabuff, Klause, Kemenate, Zelle
2. Platz, Ort, Stelle, Unterbringungsmöglichkeit
3. Spielraum, Freiheit, Bewegungsfreiheit, Entwicklungsmöglichkeit, freies Feld, freie Bahn, Auslauf, Weite, Unabhängigkeit; *ugs.:* Luft, Winkel, Ecke
4. → Gebiet
5. All, Weltall, Universum, Kosmos, Makrokosmos, Himmelsraum, Weltraum, Unendlichkeit
6. Wirkungsfeld, Wirkungskreis, Reich, Sektor, Bereich, Sphäre, Ressort, Sparte

räumen
1. umziehen, ausziehen, fortziehen, wegziehen, verlassen, die Wohnung wechseln/freimachen, aussiedeln, evakuieren
2. umräumen, ausräumen, aufräumen, abräumen, leeren, entleeren, ordnen, in Ordnung bringen, verlagern, verlegen, herausnehmen; *ugs.:* leer machen, auskramen
3. beseitigen, entfernen, wegräumen, forträumen, wegschaffen, fortschaffen, wegbringen, fortbringen, beiseiteräumen, beiseiteschaffen, auf die Seite/aus dem Weg räumen/schaffen, abtransportieren; *ugs.:* wegpacken, wegschleppen
4. aus dem Weg räumen kaltmachen, fertigmachen, erledigen, den Garaus machen, das Lebenslicht ausblasen/auspusten, abmurksen, um die Ecke bringen, beiseiteschaffen, umlegen, killen, → töten
5. das Feld räumen weggehen, fortgehen, losgehen, sich auf den Weg machen, sich entfernen, sich aufmachen, aufbrechen, sich absetzen, ver-

R

schwinden, seiner Wege gehen; *ugs.:* einen Abgang machen, sich verpissen
Raumfahrer Astronaut, Kosmonaut, Weltraumfahrer; *schweiz.:* Lunaut
Raumgestaltung Innenarchitektur, Innendekoration, Raumausstattung, Raumkunst
Rauminhalt Volumen, Fassungskraft, Fassungsvermögen
räumlich örtlich, lokal, regional
Raumpflegerin → Putzfrau
Raumschiff Raumfahrzeug, Raumkapsel, Raumsonde, Shuttle, Spaceshuttle, Erdsatellit
raunen flüstern, tuscheln, wispern, säuseln, fispern, hauchen, zischeln, murmeln, brummeln, leise/gedämpft reden
Rausch
1. Trunkenheit, Betrunkenheit, Berauschtheit, trunkener Zustand, Weinseligkeit, Bierseligkeit, Delirium; *österr.:* Alkoholisierung, Fetzen, Dulliäh; *ugs.:* Suff, Besoffenheit, Affe, Schwips; *regional:* Dusel, Hieb
2. Taumel, Begeisterungstaumel, Sinnestaumel, Ekstase, Euphorie, Erregung, Erregungszustand, Verzückung, Wollust, Leidenschaft, Überschwang, Hochstimmung, Fieber, Feuer, Höhepunkt
rauschen brausen, sausen, tosen, branden, brodeln, wispern, wispeln, rascheln
Rauschgift Suchtmittel, Betäubungsmittel, Droge, Rauschmittel, Aufputschmittel; *ugs.:* Stuff, Stoff, Junk
räuspern, sich (verlegen) hüsteln, leicht husten
rausschmeißen den Laufpass geben, hinauswerfen, hinausschmeißen, feuern, zum Teufel jagen, abschieben, absägen, hinauskatapultieren, ausbooten, abschießen, schassen, an die Luft setzen, → entlassen
Razzia Durchsuchung, Fahndung, polizeiliche Aushebung/Überrumpelungsaktion, polizeilicher Überraschungsangriff, (plötzliche) Hausdurchsuchung/Wohnungsdurchsuchung
reagieren eine Reaktion/Wirkung zeigen, sich verhalten, ansprechen, eingehen, antworten, erwidern, begegnen, kontern, entgegnen, dagegenhalten, zurückgeben; *ugs.:* anspringen, zurückschlagen
Reaktion
1. Reagieren, Verhalten, Verhaltensweise, Handlungsweise, Wirkung, Gegenwirkung, Rückwirkung, Gegenbewegung, Antwort, Beantwortung, Erwiderung, Entgegnung, Reflex, Gegenschlag, Gegenstoß
2. Fortschrittsfeindlichkeit, konservative Kräfte, Restauration
reaktionär fortschrittsfeindlich, den Fortschritt blockierend/behindernd, rückschrittlich, rückständig, restaurativ, rückwärtsgewandt, rückwärtsgerichtet, vergangenheitsorientiert, unzeitgemäß, rechts, konservativ, illiberal, schwarz, am Bestehenden/Überlieferten festhaltend, auf dem Alten beharrend; *ugs.:* von gestern, hinterm Mond, verzopft, hinterwäldlerisch, stehen geblieben
real
1. gegenständlich, stofflich, dinglich, dinghaft, konkret, existent, sachlich, greifbar, fassbar, materiell, seiend, substanziell, körperhaft, körperlich, bestehend
2. wirklich, tatsächlich, faktisch, effektiv, wahr, echt, unbestreitbar
realisierbar durchführbar, möglich, nicht ausgeschlossen, ausführbar, erreichbar, machbar, gangbar, gehbar
realisieren
1. verwirklichen, in die Tat umsetzen, wahr/wirklich machen, ausführen, durchführen, zur Durchführung bringen, erfüllen
2. begreifen, kapieren, erfassen, verstehen, erkennen
realisieren, sich → eintreten
realistisch
1. der Wirklichkeit entsprechend, wirklichkeitsgetreu, wahrheitsgetreu, lebensnah
2. nüchtern, sachlich, objektiv, ohne Illusion/Emotion, illusionslos, rational, verstandesmäßig, leidenschaftslos, klar, kühl, den Tatsachen ins Gesicht sehend; *ugs.:* mit beiden Beinen auf der Erde/im Leben stehend
Realität Wirklichkeit, tatsächliche Lage, Gegebenheit, Tatsache, Sachlage, Sachverhalt
Realitäten → Immobilien
realitätsfern wirklichkeitsfern, wirklichkeitsfremd, nicht realistisch, unrealistisch, realitätsfremd, utopisch, lebensfremd, träumerisch, weltfremd, weltverloren, weltentrückt; *geh.:* eskapistisch

Rebe Weinrebe, Weinstock, Rebstock

Rebell
1. Aufrührer, Umstürzler, Empörer, Meuterer, Aufständischer; *geh.:* Insurgent
2. → Dissident

rebellieren aufbegehren, sich aufbäumen, sich empören, Widerstand leisten, sich auflehnen, trotzen, sich dagegenstellen, sich dagegenstemmen, einen Aufstand machen, opponieren

Rebellion Aufstand, Erhebung, Massenerhebung, Volkserhebung, Revolte, Revolution, Empörung, Putsch, Meuterei, Aufruhr, Krawall, Kampf, Freiheitskampf, Auflehnung

rebellisch aufständisch, aufrührerisch, aufsässig, aufbegehrend, subversiv, umstürzlerisch, zersetzend, zerstörerisch, revoltierend

Rechen Harke; *regional:* Forke

recherchieren nachforschen, ermitteln, sich Informationen/Kenntnisse verschaffen, suchen, auskundschaften, ergründen, fahnden nach, in Erfahrung bringen/ausfindig machen/auf die Spur kommen wollen, untersuchen, nachgehen, nachsuchen, Recherchen/Nachforschungen/Ermittlungen anstellen, abklopfen auf, prüfen

rechnen
1. berechnen, errechnen, ausrechnen, zusammenrechnen, zusammenzählen, eine Rechnung ausführen, eine Rechenaufgabe lösen, eine Zahl/ein Ergebnis ermitteln
2. mitrechnen, einrechnen, dazurechnen, zählen, mitzählen
3. gehören, gerechnet werden, zugeordnet werden/sein
4. haushalten, wirtschaften, sparsam umgehen mit, sparen, bescheiden/sparsam leben, sich einschränken, sparsam sein mit, maßhalten, das Geld einteilen/zusammenhalten, sich zurückhalten, auf den Pfennig/Cent sehen, Konsumverzicht leisten; *ugs.:* kurztreten

rechnen, sich sich lohnen, sich rentieren, sich amortisieren, der Mühe wert sein, sich bezahlt machen, einträglich sein, einbringen, eintragen, Gewinn bringen, Nutzen/Ertrag abwerfen, Früchte tragen, fruchten, erbringen; *ugs.:* herausspringen, bringen

rechnen mit
1. sich verlassen auf, vertrauen/setzen/bauen auf, Vertrauen haben/entgegenbringen/schenken, sicher/überzeugt sein, nicht zweifeln, erwarten, einkalkulieren
2. kommen sehen, absehen, voraussehen, vorausahnen, vermuten, sich einstellen auf, sich wappnen, sich gefasst machen, in seine Überlegungen/Pläne einbeziehen, sich etwas ausrechnen/an zehn Fingern abzählen können, reflektieren/spekulieren auf, sich vorbereiten auf, sich bereitmachen

Rechner → Computer

Rechnung
1. Rechenaufgabe, Zahlenaufgabe, Rechenexempel
2. Berechnung, Kalkulation, Überschlag
3. Kostenrechnung, Kostenaufstellung
4. Forderung, Geldforderung, Belastung, Liquidation, Zeche

Rechnung tragen berücksichtigen, denken an, bedenken, beachten, erwägen, in Erwägung/Betracht ziehen, einbeziehen, einkalkulieren, in Rechnung stellen/setzen/ziehen, einberechnen, nicht übersehen/vorübergehen an, verfolgen, wahrnehmen, Acht haben, im Auge behalten, vertreten (Interessen), Rücksicht nehmen auf, ernst nehmen, sich kümmern/besorgt sein um, in Anschlag bringen

recht
1. passend, geeignet, gegeben, richtig, wie es sein soll, entsprechend, angebracht, angemessen, wie geschaffen, ideal, in Ordnung, zutreffend, genau, stimmt, gut, billig, gerechtfertigt, ordnungsgemäß, rechtmäßig; *ugs.:* goldrichtig
2. ziemlich, ganz, sehr, relativ, verhältnismäßig, vergleichsweise, denkbar, besonders, höchst, äußerst, außerordentlich, außergewöhnlich, ausnehmend, ungemein, beeindruckend

Recht
1. Anspruch, Anrecht, Berechtigung, Befugnis, Vollmacht, Ermächtigung, Erlaubnis, Genehmigung, Zustimmung, Freiheit, Freibrief; *geh.:* Autorisation
2. Rechtsordnung, sittliche Norm, Gesetz, Rechtswesen, Rechtsprechung

R

3. Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrtheit, Rechtsgelehrsamkeit, Jurisprudenz, Jura, Gesetzeskunde, Rechtslehre, Rechtskunde; *ugs.:* Juristerei; *österr.:* Jus
4. **im Recht sein** Recht haben/behalten, sich nicht irren, nicht fehlgehen; *ugs.:* richtigliegen, ins Schwarze treffen, den Nagel auf den Kopf treffen

rechtfertigen verteidigen, entschuldigen, freisprechen, von einer Schuld freisprechen/befreien, in Schutz nehmen, ein Recht verfechten, einen Verdacht entkräften/zerstreuen, sich einsetzen für, fürsprechen, den Fürsprecher machen, eine Sache verfechten, goldene Brücken bauen, etwas als berechtigt erscheinen lassen, rehabilitieren, plädieren für, die Unschuld beweisen, entlasten; *ugs.:* eine Lanze brechen für

rechtfertigen, sich Rechenschaft ablegen, Rede und Antwort stehen, sich verantworten, sich verteidigen, Gründe anführen, sich wehren; *ugs.:* sich seiner Haut wehren, sich reinwaschen

Rechtfertigung
1. Erlaubnis, Berechtigung, Befugnis, Legitimation, Recht, Billigung, Zustimmung, Lizenz, Ermächtigung
2. Begründung, Argument, Beweisgrund, Entlastung, Entschuldigung, Argumentation, Erklärung, Beweis, Alibi, Ausrede, Nachweis, Beleg

Recht geben
1. zustimmen, beistimmen, einer Meinung/Ansicht sein, entsprechen, übereinstimmen, einiggehen, konformgehen
2. billigen, gutheißen, für richtig/angebracht erklären, zustimmen, sympathisieren mit, beipflichten, befürworten

rechtgläubig orthodox, strenggläubig, religiös, fromm, überzeugt, dogmatisch

Rechthaber Besserwisser, Rechthaber, Alleswisser, Neunmalkluger, Neunmalschlauer, Sprücheklopfer, Sprüchemacher, Naseweis

rechthaberisch
1. besserwisserisch, streitsüchtig, händelsüchtig, zänkisch
2. eigensinnig, starrköpfig, dickköpfig, hartnäckig, halsstarrig, stur, unbelehrbar, störrisch, unnachgiebig, trotzig, eigen, eigenwillig, uneinsichtig, widerborstig

rechtlich → rechtmäßig

rechtlos entrechtet, ausgestoßen, ausschlossen, schutzlos, vogelfrei, geächtet, verfemt, unfrei, unterdrückt, unterjocht, versklavt, geknechtet, geknebelt, ohne Recht/Gesetz

recht machen zufriedenstellen, entsprechen, Genüge tun/leisten, jmds. Erwartung/Verlangen erfüllen

rechtmäßig nach Recht und Gesetz, dem Recht/Gesetz entsprechend, mit/zu Recht, juristisch, legal, gesetzlich, gemäßig, rechtlich, de jure, rechtskräftig, nicht gesetzwidrig, begründet, ordnungsgemäß, recht und billig, nach dem Gesetz/den Paragraphen, vorschriftsmäßig, von Rechts wegen, mit Fug und Recht, vorgeschrieben

rechts
1. an/auf der rechten Seite, zur Rechten, rechter Hand, rechtsseitig, rechterseits, steuerbord(s) (Schiffahrt); *scherzh.:* wo der Daumen links ist
2. reaktionär, konservativ; *ugs.:* schwarz

Rechtsanwalt Anwalt, Advokat, Sachwalter, Verteidiger, Rechtsbeistand, Rechtsberater, Rechtsvertreter; *abwertend:* Rechtsverdreher; *schweiz.:* Fürsprech(er)

rechtschaffen
1. redlich, ehrlich, integer, brav, untadelig, solide, unbescholten, vertrauenswürdig, anständig, lauter, sauber, aufrecht, aufrichtig, wahrheitsliebend, ohne Falsch, tüchtig, patent, ordentlich, honorig, ehrenhaft, charakterfest, zuverlässig, verlässlich; *veraltet:* wacker
2. → sehr

Rechtschreibung Orthografie, richtige Schreibung/Schreibweise

recht sein behagen, passen, gefallen, zusagen, Geschmack abgewinnen, gelegen kommen, genehm/angenehm/sympathisch/lieb sein; *regional:* schmecken

Rechtsprechung Gerichtsbarkeit, Jurisdiktion, Rechtspflege, Rechtswesen, Judikatur, Justiz, Gerichtswesen

rechtsradikal
1. national, nationalistisch, rechtsextrem, rechtsgerichtet, rechtsnational, neonazistisch; *ugs.:* fascho
2. patriotisch

Rede: Zwischen Predigt und Unterhaltung

Eine öffentliche, sprachliche *Äußerung* nennt man *Rede,* sofern sie aus sinnvoll zusammenhängenden *Worten* besteht. Eine *Ansprache* ist eine *förmliche Rede*. Unter einem *Referat* versteht man eine Fachbericht über ein bestimmtes Thema. Eine *Rezitation* ist der künstlerisch gesprochene *Vortrag* eines literarischen Werks. Die meist von der Kanzel gesprochene *Ansprache* eines Geistlichen über einen Bibeltext im Gottesdienst ist eine *Predigt*. Dieser Ausdruck wird umgangssprachlich auch für eine *ermahnende Rede* gebraucht, deren verschärfte Form dann auch *Strafpredigt* genannt wird.

Darüber hinaus wird *Rede* allgemein im Sinn von *das Sprechen* beziehungsweise *Äußerung* verwendet. Der gehobene Ausdruck *Konversation* bezeichnet die gesellige *Unterhaltung,* die auch einen gewissen intellektuellen Anspruch hat. Ein *Dialog* ist das *Gespräch* von zwei oder mehreren Partnern, also eine *Wechselrede,* die *Rede und Gegenrede* umfasst. Jemandem *Rede und Antwort stehen* bedeutet »Auskunft geben« oder »sich für sein Verhalten verantworten«.

Eine Person *zur Rede stellen* heißt, sie zur Rechtfertigung ihres Verhaltens zwingen. Angeberei kommt in Formulierungen wie *große/hochtrabende Reden schwingen/führen* zum Ausdruck. Mit der Redensart *Davon kann (gar) keine Rede sein* wird das Vorangegangene entweder abgelehnt oder als Lüge qualifiziert. *Davon ist nicht die Rede* bedeutet »das hat keiner gesagt/gemeint«. Wenn etwas *nicht der Rede wert* genannt wird, stuft man es als Kleinigkeit ein. Der Ausruf *(das ist doch schon lange) meine Rede!* heißt so viel wie »das habe ich doch schon immer (vorher)gesagt«. Das Resümee eines *Vortrags* lässt sich mit der gehobenen Formulierung *langer Rede kurzer Sinn* ankündigen.

Rechtsradikaler Rechtsextremer, Rechtsextremist, Nationalsozialist, Faschist, Neofaschist, Rechtsnationaler, Ultrarechter; *ugs., abwertend:* Fascho, Nazi, Neonazi

Rechtsradikalismus Rechtsextremismus, Rechtsnationalismus, Nationalsozialismus, Faschismus, Neofaschismus

Rechtsspruch Urteil, Urteilsspruch, Richterspruch, Gerichtsentscheid, Gerichtsentscheidung; *geh.:* Verdikt

rechtswidrig gesetzwidrig, verfassungswidrig, ordnungswidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig, unrechtlich, ungesetzlich, ohne Recht, gegen das Gesetz, gegen das Gesetz/die Vorschrift verstoßend, strafbar, sträflich, kriminell, illegal, außerhalb der Legalität, untersagt, ohne gesetzliche Grundlage, unbefugt, irregulär, nicht erlaubt

rechtzeitig zeitig, frühzeitig, früh genug, pünktlich, fristgerecht

recken strecken, ausstrecken, dehnen; *ugs.:* langmachen

recken, sich sich strecken, sich hoch aufrichten, sich ausstrecken, sich dehnen; *ugs.:* sich langmachen

recycelbar wiederverwertbar, wiederverwendbar, recycelfähig, regenerativ, regenerierbar

recyceln aufbereiten, wieder aufarbeiten, ökologisch verwerten, erneut als Rohstoff einsetzen

Rede

1. Ansprache, Vortrag, Referat, Rezitation; *schweiz.:* Anrede; *ugs.:* Predigt, Speech

2. Reden, Sprechen, Gespräch, Sprechakt, Äußerungen, Worte, Unterredung, Unterhaltung, Konversation, Dialog; *geh.:* Diskurs

3. die Rede sein von sich handeln um, betreffen, anbelangen, zu tun haben mit, sich beziehen auf; *ugs.:* sich drehen um

4. nicht der Rede wert unbedeutend, unwichtig, nicht erwähnenswert ⓘ

Redefluss Schwall, Redeschwall, Wortschwall, Tirade, Suade, Suada, Erguss; *ugs.:* Sermon

redegewandt beredt, beredsam, zungenfertig, sprachgewandt, wortgewandt, redegewaltig, schlagfertig; *geh.:* eloquent; *ugs.:* nicht auf den Mund gefallen

Redekunst Rhetorik, Beredsamkeit, Sprechkunst, Redegabe, Redegewandtheit, Wortgewandtheit, Redegewalt, Eloquenz, Sprachgewalt, Sprachfähigkeit, Zungenfertigkeit, Rednergabe

reden

1. sich äußern, Ausdruck geben/verleihen, zum Ausdruck bringen, sich artikulieren, etwas von sich

geben, verlauten/lautwerden lassen; *ugs.:* daherreden, laut denken, den Mund aufmachen; *regional:* schwätzen
2. sich verbreiten/auslassen über, formulieren, vortragen, vorbringen, seine Meinung kundtun
3. das Wort ergreifen, eine Rede/Ansprache/einen Vortrag halten, etwas sagen, sprechen; *ugs.:* kein Blatt vor den Mund nehmen, wie ein Buch/ohne Punkt und Komma reden, eine Rede schwingen/vom Stapel lassen, labern
4. sich unterhalten, miteinander sprechen, eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, Worte wechseln, Gedanken austauschen, Konversation machen/betreiben, diskutieren, debattieren, parlieren, kommunizieren
5. → ausplaudern
6. sich aussprechen, sich offenbaren, gestehen, sich öffnen, sein Herz/seine Seele ausschütten, erzählen, in Kenntnis/ins Bild setzen, aufklären, jmdn. ins Vertrauen ziehen, seinem Herzen Luft machen, sein Herz erleichtern, sich etwas von der Seele reden, sich erleichtern, preisgeben, verraten, offenlegen, sich entlasten, bekennen, → anvertrauen, sich

Redensart
1. → Redewendung
2. Phrase, nichtssagende/hohle/schöne Worte, Formel, Floskel, Gerede, Schlagwort, abgegriffene Wendung/Redewendung, Gemeinplatz, Wortgeklingel, Plattitüde

Rederei Geplapper, Klatscherei, Gequassel, Quatscherei, Gerüchteküche, Getratsche, Tratsch, Tratscherei, Geschnatter, Kakelei

Redeschwall → Redefluss

reden über klatschen über jmdn., herziehen/herfallen/sich aufhalten über, durchhecheln, lästern, schlechtmachen, etwas nachsagen/nachreden, in Verruf bringen, in ein schlechtes Licht rücken/setzen/stellen, nichts Gutes sagen über, ins Gerede bringen

Redewendung
1. Formel, feststehender Ausdruck, Redensart, feste Wendung/Formulierung/Wortfügung/Wortverbindung; *geh.:* Idiom
2. → Phrase

redigieren durcharbeiten, bearbeiten, überarbeiten (Text), verbessern, feilen/schleifen an, sprachlich in die endgültige Form bringen/abrunden, korrigieren, satzreif lesen; *ugs.:* den letzten Schliff geben

redlich → rechtschaffen

Redner
1. Vortragender, Vortragskünstler, Redekünstler, Referent, Sprecher
2. Rhetoriker; *geh.:* Orator

redselig redefreudig, redelustig, sehr gesprächig/mitteilsam, gerne redend/erzählend; *abwertend:* schwatzhaft, geschwätzig

reduzieren
1. verringern, verkleinern, schmälern, senken, niedriger machen, kürzen, minimieren, drosseln, herabsetzen, eingrenzen, heruntergehen, herunterschrauben, verlangsamen, abziehen, einschränken, Abstriche machen, streichen, → vermindern
2. ermäßigen, herabsetzen, senken, verringern, verbilligen, nachlassen, Vergünstigungen gewähren, Rabatt/Prozente geben, Preis drücken, heruntergehen

reduzieren, sich → verringern, sich

Reduzierung Kürzung, Verminderung, Verringerung, Drosselung, Herabsetzung, Begrenzung, Beschränkung, Einschränkung, Streichung, Einsparung, Schmälerung, Abbau, Minderung, Dezimierung, Beschneidung, Abstrich, Reduktion

Reeder Schiffsherr, Schiffseigner

reell
1. ehrlich, zuverlässig, aufrichtig, offen, wahrhaftig, vertrauenswürdig, verlässlich, redlich, aufrecht, anständig, glaubwürdig, offen, offenherzig, geradlinig, gerade, fair, loyal, rechtschaffen
2. wirklich, echt, tatsächlich, real, greifbar, konkret
3. → gediegen

Referat Vortrag, Bericht, Rede, Kurzbesprechung

Referendum Volksabstimmung, Volksentscheid, Volksbeschluss, Volksbefragung, Volksbegehren; *geh.:* Plebiszit

Referent
1. Sachbearbeiter, Dezernent
2. Redner, Vortragender, Sprecher, Berichterstatter

Referenzen Empfehlung, Empfehlungsschreiben, Befähigungsnachweis, Fürsprache, gutes Zeugnis, positive/lobende Beurteilung

referieren berichten, zusammenfassend berichten, ein

R

Referat/einen Vortrag halten, etwas vortragen/darstellen/wiedergeben, schildern, Bericht erstatten/geben, eine Darstellung geben/liefern, darlegen, auseinandersetzen, beschreiben

reflektieren
1. spiegeln, widerspiegeln, zurückwerfen, zurückstrahlen, wiedergeben, projizieren
2. sinnen, nachsinnen, grübeln, nachgrübeln, seinen Geist anstrengen, sich den Kopf zerbrechen, philosophieren, hinterfragen, sinnieren, rätseln, sich vorstellen, sich versenken, sich sammeln, Überlegungen anstellen, versunken sein, → denken
3. → abzielen auf

Reflex
1. Reflexion, Spiegelung, Rückstrahlung, Widerschein, Abglanz
2. Reflexbewegung, Reaktion, Wirkung, Rückwirkung, Antwort, Effekt

Reform Neuerung, Neugestaltung, Umgestaltung, Änderung, Erneuerung, Wandel, Umwandlung, Umbildung, Veränderung, Neuordnung, Reorganisation, Neuregelung

reformieren ändern, verbessern, erneuern, umgestalten, umbilden, neu gestalten

Refugium Zuflucht, Zufluchtsort, Zufluchtsstätte, Versteck, Schlupfwinkel, Schlupfloch, Unterschlupf, ruhiger/sicherer Hafen

Regal Bücherregal, Bord, Bücherbord, Gestell, Büchergestell, Warengestell, Wandbücher, Ablage, Bücherbrett, Bücherwand, Stellage, Fach; *österr.:* Bücherkasten; *schweiz.:* Bücherschaft; *regional:* Etagere

Regatta Bootsrennen, Bootswettkampf, Bootswettfahrt

rege aktiv, handelnd, tätig, rührig, lebendig, tüchtig, engagiert, energisch, tatkräftig, unternehmend, unternehmungslustig, betriebsam, geschäftig

Regel
1. Richtschnur, Richtlinie, Richtmaß, Richtsatz, Vorschrift, Übereinkunft, Prinzip, Norm, Satzung, Statut, Regelung, Spielregel, Faustregel, Bestimmung, Reglement, Standard, Leitsatz, Leitlinie, Grundsatz, Maxime
2. Gesetz, Gesetzmäßigkeit, Regelmäßigkeit, Regularität
3. → Brauch
4. Menstruation, Periode, monatliche Blutung, Monatsblutung, Monatsfluss, Regelblutung, die (kritischen) Tage, Zyklusblutung
5. **in der Regel** meist, gewöhnlich, für gewöhnlich, fast immer/regelmäßig, meistenteils, zumeist, normalerweise, erfahrungsgemäß, überwiegend, vorwiegend, größtenteils, im Allgemeinen/Großen und Ganzen, durchweg, häufig

regelmäßig
1. periodisch, immer wieder, immer wiederkehrend, sich wiederholend, in bestimmter Folge, in gleichen Abständen/Intervallen, rhythmisch, zyklisch
2. ebenmäßig, gleichmäßig, ausgewogen, proportioniert, wohlproportioniert, harmonisch, symmetrisch, wohlgeformt, wohlgestaltet, wohlgegliedert
3. gewöhnlich, gewohnt, gewohntermaßen, alltäglich, üblich, normal
4. ständig, dauernd, laufend, konstant, in steter Folge, gewohnheitsmäßig, immer zur selben Zeit, geordnet, geregelt, vorschriftsmäßig, wie vorgeschrieben, ordnungsgemäß

regeln
1. ordnen, in Ordnung bringen, geregelte/geordnete/klare Verhältnisse schaffen, erledigen, dirigieren
2. einrenken, wieder einrenken, bereinigen, beilegen, ins Lot/Reine/rechte Gleis bringen, regulieren; *ugs.:* hinbiegen, geradebiegen, zurechtbiegen, ausbügeln, das Kind schon schaukeln, den Karren aus dem Dreck ziehen

regelrecht
1. ganz und gar, gänzlich, voll und ganz, vollkommen, völlig, vollständig, restlos, absolut, total, komplett, richtig, gründlich, von Grund auf, in vollem Maße, ausgesprochen; *ugs.:* rein
2. buchstäblich, geradezu, förmlich, praktisch, direkt, nachgerade

regelwidrig gegen die Regel (verstoßend), falsch, verkehrt, ano(r)mal, nicht richtig, abnorm(al), unnormal, normwidrig, unüblich, ungewöhnlich, unkonventionell, abweichend, aus dem Rahmen fallend

regen bewegen, rühren, die Lage/Stellung verändern

R

Regeneration Heilung, Genesung, Gesundung, Gesundungsprozess, Heilungsprozess, Wiederherstellung, Besserung, Erholung, Verjüngung

regenerieren
1. auffrischen, verjüngen, wiederbeleben, erneuern
2. neu bilden, nachwachsen, zurückgewinnen, wiederherstellen

regenerieren, sich
1. sich auffrischen, sich verjüngen, sich wiederbeleben, sich erneuern
2. sich erholen, aufleben, (wieder) zu Kräften kommen, ausspannen, Urlaub/Ferien machen, gesund werden, auf dem Wege der Besserung sein; *ugs.:* sich aufrappeln, sich hochrappeln, auftanken, auf die Beine kommen, sich fangen
3. sich neu bilden, nachwachsen, zurückgewinnen, sich wiederherstellen

Regenschauer Schauer, Guss, Regenguss, Wolkenbruch, Platzregen, Sturzregen, Gewitterregen; *ugs.:* Dusche, Husche

regen, sich
1. sich nicht ruhig halten, sich rühren, sich bewegen
2. → arbeiten
3. aufkommen, lebendig werden, auftauchen, sich heranbilden, aufsteigen, aufwachen, auflodern, aufbrechen, aufflammen, aufflackern, aufkeimen, erscheinen, aufblühen, aufblitzen

Regent Herrscher, Gebieter, Herr, Oberhaupt, Kopf, Befehlshaber, Machthaber, Gewalthaber, Landesvater, Landesherr, Führer, Anführer, Kommandeur, Imperator

Regentschaft Herrschaft, Macht, Regierung, Gewalt, Regime(nt), Befehl, Befehlsgewalt, Führung, Führerschaft, Autorität, Leitung, Lenkung, Obrigkeit, Verwaltung

Regenwurm Ringelwurm, Pielwurm

Regie
1. Spielleitung, künstlerische Leitung, Inszenierung
2. → Regiment

regieren herrschen, gebieten, beherrschen, befehligen, schalten, walten über, verwalten, die politische Führung haben, vorstehen, vorsitzen, leiten, lenken, führen, die Herrschaft ausüben/besitzen/haben/innehaben, die Gewalt ausüben/besitzen/haben/innehaben, die Macht ausüben/besitzen/haben/innehaben, die Geschicke des Landes bestimmen

Regierung
1. Staatsmacht, Kabinett
2. → Regentschaft

Regierungsform Staatsform, Regime, System, Staatssystem, Regierungssystem

Regiment
1. → Regentschaft
2. Heeresverband, Truppenverband, Truppeneinheit
3. Leitung, Aufsicht, Oberaufsicht, Management, Direktion, Regie, Führung, Vorsitz, Kommando, Lenkung

Region
1. Gegend, Bereich, Landesteil, Umland, Vororte
2. → Gebiet

regional
1. gebietsweise, örtlich, räumlich, lokal, begrenzt, strichweise
2. mundartlich, landschaftlich

Regisseur Spielleiter, künstlerischer Leiter, Inszenator

Register Verzeichnis, Index, Inhaltsverzeichnis

registrieren
1. erfassen, verzeichnen, vermerken, festhalten, in ein Register/eine Kartei/Liste aufnehmen/eintragen, buchen, Buch führen, aufzeichnen
2. bemerken, entdecken, auffallen, bewusstwerden, merken, zur Kenntnis nehmen, wahrnehmen, beobachten, aufmerksam werden, erkennen, gewahr werden, sichten, sehen, erblicken, fühlen, spüren, empfinden

Reglement → Regel

reglementieren behördlich anordnen, durch Vorschriften regeln, bestimmen, verfügen, verordnen, eine Verfügung/Verordnung/ein Gesetz erlassen, diktieren, eine Verfügung treffen, vorschreiben, festlegen, eine Auflage erteilen, streng organisieren, administrieren, einer Behörde unterstellen

reglos → regungslos

regnen gießen, schauern, nieseln, tröpfeln, sprühen, stark/in Strömen regnen; *ugs.:* schütten, pladdern, prasseln, trommeln/klatschen gegen, Bindfäden regnen, wie aus Kübeln/Eimern gießen, schiffen, duschen

regredieren → zurückbilden, sich

regsam aktiv, rührig, tätig, rege, tatkräftig, unternehmungslustig, munter, betriebsam, geschäftig, eifrig, emsig, fleißig, arbeit-

R

sam, beflissen, beweglich, unermüdlich, rastlos; *ugs.:* immer dabei
regulär vorschriftsmäßig, vorschriftsgemäß, ordnungsmäßig, regelmäßig, nach Vorschrift/der Regel, richtig, zutreffend, zulässig, üblich, normal, gebräuchlich, gewohnt, gewöhnlich, alltäglich, gängig
regulieren
1. begradigen, kanalisieren, einstellen, einrichten
2. → regeln
Regung Gefühlsregung, Gefühlsäußerung, Gefühlsausdruck, Empfindung, Gemütsbewegung, Anwandlung
regungslos bewegungslos, unbewegt, unbeweglich, reglos, erstarrt, starr, wie angewurzelt, wie in Erz gegossen, wie ein Stein, leblos, ruhig, still, wie tot, ohne Bewegung
Reh
1. *f.:* Geiß, Rehgeiß, Ricke, Schmaltier
2. *m.:* Bock, Rehbock
3. *jung:* Kitz, Rehkitz, Rehkalb
rehabilitieren
1. revidieren, ein Urteil revidieren/korrigieren, die Ehre/den guten Ruf wiederherstellen, richtigstellen, rechtfertigen, jmdn. wieder in seine alten Rechte einsetzen, die Unschuld beweisen
2. wieder in die Gesellschaft eingliedern
Reibekuchen *regional für:* Kartoffelpuffer
reiben
1. scheuern, schaben, wetzen, abreiben, schrubben, fahren über, scharren; *österr.:* ribbeln; *regional:* rubbeln, abrubbeln
2. zerkleinern, raspeln, hobeln; *regional:* raffeln
reiben, sich sich streiten, sich krachen, sich verkrachen, Krach haben, sich fetzen, sich kabbeln, sich in den Haaren liegen, sich in die Wolle kriegen, sich zanken, sich herumzanken, sich anfeinden, sich herumbeißen
Reibung
1. → Streit
2. Widerstand, Gegendruck, Gegenkraft, Widerdruck
reibungslos ohne Störung/Schwierigkeit/Hindernisse/Zwischenfall/Komplikationen, mühelos, ruhig, zügig, einwandfrei, glatt, gut, wie geölt/am Schnürchen, in Ruhe, ungehindert, ungestört; *ugs.:* wie geschmiert, ohne Pannen
reich
1. vermögend, wohlsituiert, wohlhabend, gutsituiert, begütert, bemittelt, betucht, besitzend, nicht arm, mit Gütern/Glücksgütern gesegnet, finanzkräftig, finanzstark, zahlungskräftig; *ugs.:* stinkreich, steinreich; *geh.:* potent; *österr.:* bestbemittelt, bestsituiert; *schweiz.:* behäbig, hablich, vermöglich
2. ergiebig, ertragreich, fruchtbar, einträglich, üppig; *ugs.:* fett
3. vielfältig, vielförmig, ausgiebig, mannigfaltig, mannigfach, reichhaltig, reichlich, verschiedenartig, bunt, abwechslungsreich; *geh.:* opulent
4. umfangreich, umfassend, groß, ansehnlich, beträchtlich, enorm, ausgedehnt, unerschöpflich, unermesslich, universell
5. → luxuriös
Reich
1. Staat, Staatswesen, Land, Imperium
2. → Gebiet
reichen
1. anbieten, hinhalten, hinreichen, hinstrecken, entgegenstrecken, entgegenhalten
2. → geben
3. auftischen, servieren, bewirten, auftragen, kredenzen, anrichten, vorsetzen, anbieten, offerieren, aufwarten mit, darbieten, darreichen, bedienen, auftafeln, auf den Tisch bringen
4. ausreichen, genügen, auskommen, genug/zur Genüge haben, den Bedarf decken, in erforderlichem Maß vorhanden sein, zufriedenstellen
5. sich erstrecken, sich hinziehen, langziehen, sich in die Länge ziehen, sich ausdehnen, sich spannen, sich ausspannen, sich strecken, sich ausbreiten, verlaufen
reichhaltig mannigfaltig, mannigfach, reichlich, vielfältig, vielförmig, verschiedenartig, bunt, abwechslungsreich
Reichhaltigkeit Vielfalt, Mannigfaltigkeit, Vielförmigkeit, Vielgestaltigkeit, Reichtum, Bandbreite, Abwechslung, Buntheit, Farbigkeit, Fülle, großes Angebot, große Auswahl, Palette, Variationsbreite, Gemisch
reichlich
1. in großer Menge, in reichem Maße, genügend, viel, eine Menge/Masse, in Hülle und Fülle, in großer Zahl, mehr als genug, unzählig, ungezählt, unerschöpflich, nicht wenig,

ein gerüttelt Maß, üppig, übergenug, überreichlich, verschwenderisch, zahllos, wie Sand am Meer, sattsam, gut (gemessen), zur Genüge, ausreichend, nicht zu knapp; *ugs.:* massenhaft, massenweise, en masse, in rauen Mengen, in Massen, haufenweise, scharenweise
2. → sehr

reich sein Geld haben, viel Geld haben/besitzen, begütert sein, gutstehen, keine Not leiden, aus dem Vollen schöpfen können; *ugs.:* mit einem silbernen Löffel im Mund geboren sein, im Geld schwimmen/wühlen, nach Geld stinken, das nötige Kleingeld haben, bei Geld/Kasse sein, Geld wie Mist/Dreck/Heu haben, im Fett/in der Wolle sitzen, es haben, Krösus sein

Reichtum
1. Vermögen, Besitz, Besitztum, Wohlstand, Geld, Kapital, Güter, Mittel, Schätze
2. → Reichhaltigkeit
3. Überfluss, Überfülle, Üppigkeit, Überschuss, Überangebot, Überproduktion, Übermaß, Menge, Masse, Anhäufung, Ansammlung, Opulenz, Redundanz, Zuviel, Unmaß, Überschwang, Luxus, Reizüberflutung

Reichweite
1. Aktionsradius, Ausbreitung, Ausdehnung, Umkreis
2. Einflussgebiet, Einflusssphäre, Machtbereich
3. **in Reichweite** nah, unweit, nahebei, benachbart, in der/nächster Nähe, dicht/direkt bei, nicht weit (entfernt), daneben

Reihe: Kolonnen, Sequenzen und andere Reihen

Für den deutschen Begriff *Reihe* gibt es verschiedene sinnverwandte Fremdwörter, die das deutsche Wort besonders treffend ersetzen können.
Als *Kolonne* bezeichnet man eine reihenförmig geordnete Schar von Personen oder eine Gruppe von Fahrzeugen, aber auch in Spalten untereinandergeschriebene Wörter oder Zahlen. Personen, die sich in doppelter *Reihe* aufgestellt haben und dabei eine Gasse in der Mitte bilden, stehen *Spalier*. Den Ausdruck *Sequenz* verwendet man im Allgemeinen für eine unmittelbare Abfolge gleichartiger Dinge, z. B. in der Musik für eine Tonfolge oder in der EDV für eine Abfolge von Befehlen. Von einer *Serie* spricht man vor allem bei einer Aufeinanderfolge ähnlicher Ereignisse, z. B. bei vielen Unfällen in einem bestimmten Zeitraum (*Unfallserie*). Eine Serie kann sich aber auch aus mehreren gleichartigen und zusammengehörigen Dingen und Teilen bilden: *Geschirrserie, Bilderserie* oder *Fernsehserie*.

reif
1. erntereif, ausgereift, saftig, genießbar
2. erwachsen, ausgewachsen, herangewachsen, kein Kind mehr, aus den Kinderschuhen, großjährig, volljährig, mündig, vollentwickelt, (im Wachstum) vollendet; *ugs.:* groß, flügge, fertig
3. erfahren, gereift, gefestigt, geformt, lebenskundig, lebensklug, abgeklärt, ausgeglichen
4. durchdacht, ausgearbeitet, überlegt, hohen Ansprüchen genügend, genügend vorbereitet; *ugs.:* ausgefeilt, ausgetüftelt

Reif Raureif, gefrorener Tau; *regional:* Raufrost

Reife
1. Reifezeit, Reifung
2. Erfahrung, Abgeklärtheit, Besonnenheit, Ruhe, Bedacht, Bedachtsamkeit, Umsicht, Gelassenheit, Gefasstheit, Gleichmut, Unerschütterlichkeit, Beherrschtheit, Gleichgewicht, Selbstbeherrschung
3. Blütezeit, Glanzzeit, Höhepunkt, Krönung, Vollkommenheit

reifen
1. reif/groß werden, ausreifen, heranreifen, zur vollen Entwicklung/Reife kommen/gelangen, heranwachsen
2. sich entwickeln, sich entfalten, Gestalt annehmen, gedeihen, erwachen, erblühen, aufblühen, an Erfahrung gewinnen, den Kinderschuhen entwachsen; *ugs.:* sich mausern, sich machen

Reifen Bereifung, Radbereifung, Autoreifen, Gummireifen

Reifeprüfung → Abitur

Reifezeit Entwicklung, Entwicklungsjahre, Entwicklungsalter, Entwicklungszeit, Entwicklungsphase, Entwicklungsperiode, Wachstum, Jugend, Jugendjahre, Jugendalter, Jugendzeit, Pubertät, Reifejahre, Flegeljahre, Werden und Wachsen, Reife, Reifungsprozess; *geh.:* Adoleszenz

reiflich ausführlich, eingehend, bis ins Einzelne/Detail gehend, (ganz) genau, minuziös, detailliert, gründlich, umfassend, grundlegend, intensiv, erschöpfend, sorgfältig, gewissenhaft, tiefschürfend

Reihe
1. Linie, Kette, Riege, Spalier, Front
2. Kolonne, Schlange; *ugs.:* Schwanz
3. Serie, Zyklus, Folge, Abfolge, Sequenz
4. → Menge
5. **der Reihe nach** nacheinander, einer/eines nach dem anderen, in kurzen Abständen, hintereinander, in Aufeinanderfolge, folgend, aufeinanderfolgend, der Ordnung nach, fortlaufend ⓘ

Reihenfolge Folge, Abfolge, Aufeinanderfolge, Hintereinander, Nacheinander, Reihung, Aneinanderreihung, Ablauf, Ordnung, Stufenleiter, Rangfolge, Programm; *geh.:* Sequenz

reihenweise massenhaft, in Massen, en masse, massenweise, herdenweise, scharenweise, reichlich, üppig, eine Menge/Masse, übergenug, mehr als genug, in Hülle und Fülle, ausgiebig, sehr viel, in großer Zahl, wie Sand am Meer, in Scharen/Herden/Reihen, allerhand, unzählig, zahllos

reihern *derb für:* sich übergeben

reimen dichten, Verse/Reime schmieden/machen, schreiben, schriftstellern, fabulieren

rein
1. sauber, reinlich, proper, blitzsauber, blitzblank, frischgewaschen, säuberlich, schmutzfrei, makellos, gereinigt, fleckenlos, unbeschmutzt, unbenutzt, schmuck, adrett, hygienisch
2. unvermischt, unversetzt, unverfälscht, ohne fremde Bestandteile, naturrein, pur, echt, klar, ohne Beimischung, natürlich; *ugs.:* in Reinkultur, nicht gepanscht, astrein, waschecht, hasenrein
3. ohne Schuld/Sünde/Arg, frei von Schuld/Sünde, schuldlos, unschuldig, unverdorben, unberührt, untadelig, keusch, lauter, anständig, makellos, einwandfrei
4. geradezu, regelrecht, buchstäblich, förmlich, überhaupt, ganz (und gar), praktisch, schlechthin, schlechterdings, schlechtweg, schlankweg, ausgesprochen
5. vollständig, total, völlig, vollkommen, absolut, richtig, komplett, durch und durch, pur

Reinerlös Gewinn, Profit, Einnahme, Nettoeinnahme, Erlös, Ausbeute, Ertrag, Nettoertrag, Reinertrag, Verdienst, Reinverdienst, Einnahmen, Nettoeinnahmen, Mehr, Überschuss, Plus

Reinfall
1. Pleite, Schlappe, Panne, Blamage, Schlag ins Wasser, Schiffbruch
2. → Enttäuschung

Reinheit
1. Sauberkeit, Reinlichkeit, Ordnung, Gepflegtheit
2. Echtheit, Unverfälschtheit, Unverbrauchtheit, Natürlichkeit, Ursprünglichkeit
3. Lauterkeit, Untadeligkeit, Vorbildlichkeit, Aufrichtigkeit, Unfehlbarkeit, Makellosigkeit
4. Unschuld, Unberührtheit, Unbeflecktheit, Keuschheit, Jungfräulichkeit; *geh.:* Virginität

reinigen saubermachen, säubern, den Schmutz entfernen, reinmachen, putzen, abputzen, waschen, abreiben, abwischen, abseifen, abspülen, abbürsten, abkehren, abstauben, wischen, aufwischen, auswischen, Staub saugen/wischen, wegräumen, in Ordnung bringen, Hausputz halten

reinigen, sich sich waschen, sich säubern, sich abseifen, sich erfrischen, baden, duschen, sich brausen, sich abbrausen

Reinigungsmittel Putzmittel, Haushaltsreiniger, Fleckenmittel, Fleckenentferner; *ugs.:* Putzzeug

reinlegen täuschen, hinters Licht führen, betrügen, hintergehen, prellen, bluffen, neppen, übervorteilen, überfahren, bringen um, beschwindeln, blenden, mit falschen Karten spielen, schummeln, beschummeln, übertölpeln, überlisten, aufsitzen lassen, zum Narren halten, foppen

reinlich
1. adrett, ordentlich, sauber
2. genau, gründlich, sorgfältig

Reinmachefrau → Putzfrau

reinstecken
1. sponsern, subventionieren, unterstützen
2. *ugs. für:* investieren

Reise
1. Fahrt, Trip, Tour, Ausflug, Abstecher, Streifzug,

R

Weg; *geh.:* Exkursion; *ugs.:* Rutsch(er), Spritztour, Spritzfahrt
2. Rausch, Trip
3. **auf der Reise** unterwegs, auf dem Weg, aushäusig, verreist, auf den Beinen, auf Achse

reisen eine Reise machen, auf (der) Reise sein, auf Reisen gehen, durchreisen, verreisen, umherreisen, sich begeben nach, ein Land bereisen, unterwegs sein, sich die Welt ansehen, von Ort zu Ort fahren/ziehen, fortreisen, wegreisen, abreisen, abfahren, aufbrechen; *ugs.:* eine Tour/einen Trip/Rutsch machen, auf Tour gehen, herumkommen

Reisender
1. Fahrgast, Reisegast, Passagier, Insasse
2. Urlauber, Tourist, Ausflügler
3. Vertreter, Handelsvertreter, Reisevertreter, Geschäftsreisender, Handlungsreisender

reißen
1. einen Riss/Risse geben, auseinandergehen, auseinanderbrechen, entzweigehen, durchbrechen, zerbrechen, zerbersten, zerspringen; *ugs.:* kaputtgehen, in die Brüche/aus dem Leim gehen
2. zerren, heftig/mit Gewalt ziehen, schleppen, mitschleppen
3. zerreißen, zerfetzen, durchreißen, auseinanderreißen, zerstückeln, entzweireißen, zerfleddern, zerrupfen, zerfleischen (Tier)
4. → nehmen

reißen, sich
1. → aufreißen
2. **sich reißen um** Wert legen auf, sich bemühen um, begehren, sich drängen nach, versessen/begierig sein auf, streben/trachten nach, zu erreichen suchen, besitzen wollen; *ugs.:* erpicht/hinterher sein, scharf/verrückt/spitz sein auf, sich die Finger lecken nach

reizen: Zwischen stimulieren und provozieren

Für das Wort *reizen* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Jemanden zu *provozieren* bedeutet, ihn mit einer Aussage o. Ä. zu *reizen,* d. h., ihn herauszufordern und so zu einer Reaktion zu veranlassen. Kleidet man sich im Winter nicht warm genug, *provoziert* man eine Erkältung, man ruft also durch sein Handeln eine absehbare Wirkung hervor.
Ein zurückhaltender Mensch muss hingegen oftmals erst ermuntert und in Stimmung gebracht werden, bevor er z. B. unbeschwert an einer Feier teilnehmen kann. Er muss dazu *animiert* werden.
Zuschauerapplaus kann einen Sportler dazu *stimulieren,* noch bessere Leistungen zu bringen. Entsprechend kann aber auch die sportliche Betätigung selbst *stimulierend* auf Körper und Geist wirken.

reißend wild, heftig, rasch, rege, ungestüm, vehement, stark, kräftig, gewaltig, rasend, rasant

Reißer
1. Renner, Verkaufsschlager, Kassenschlager, Straßenfeger
2. → Hit

reißerisch aufdringlich, aufreizend, auffallend, schreiend, marktschreierisch, werbewirksam, reklamehaft, magnetisch, zugkräftig, schlagkräftig, durchschlagend, verführerisch, verleitend, verlockend; *ugs.:* knallig, überzogen

Reißzwecke Reißnagel, Reißstift, Reißbrettstift, Reißbrettzwecke, Zwecke; *regional:* Wanze, Pinne

reiten zu Pferde/im Sattel sitzen, galoppieren, traben, Reitsport treiben

Reiz
1. Stimulus, Reizung, Kitzel
2. Zauber, Charme, Anmut, Schönheit, Ausstrahlung, Flair, Air, Fluidum, persönliche Note, Appeal, Sexappeal, Liebreiz, das gewisse Etwas, Attraktivität, Ausdruckskraft; *ugs.:* Pfiff
3. Wirkung, Anreiz, Anziehung, Anziehungskraft, Unwiderstehlichkeit, Verlockung, Magnetismus, Versuchung, Verführung, Verzauberung, Betörung, Bann, Anfechtung

reizbar leicht erregbar/zu ärgern, ungeduldig, heftig, hitzig, aufbrausend, unbeherrscht, hochgehend, cholerisch, jähzornig, hitzköpfig, explosiv, leicht die Fassung verlierend, nervös, überreizt, nervenschwach, überempfindlich, schwierig, allergisch, mimosenhaft, humorlos

reizen
1. ärgern, verärgern, Unwillen hervorrufen, erzürnen, zornig/wütend/rasend machen, aufreizen, aufbringen, in Zorn/Wut versetzen, aufziehen, necken, foppen, hänseln, sticheln, Spitzen austeilen, fordern, herausfordern, provozieren, erregen, aufregen, das Blut in Wallung bringen, ein rotes Tuch sein, den Kampf ansagen; *geh.:* den Fehdehandschuh hinwerfen; *ugs.:* zur Weißglut bringen/treiben, auf die Palme/in Rage bringen, aufstacheln, hochbringen
2. verzaubern, bezaubern, locken, anlocken, verlocken, faszinieren, interessieren, entzücken, entflammen, bestricken, betören, blenden, umgarnen, anreizen, stimulieren, animieren, ködern, verführen, versuchen, in Versuchung führen, Aufmerksamkeit erregen, fesseln, beeindrucken; *ugs.:* anmachen, scharfmachen, verrückt/den Mund wässrig machen, bezirzen, aufgeilen, packen
3. Wirkung/Einfluss ausüben (auf ein Organ), einwirken, angreifen, schädigen; *ugs.:* Gift sein ⓘ

reizend
1. bezaubernd, reizvoll, entzückend, zauberhaft, hold, anmutig, apart, lieblich, allerliebst, niedlich, liebenswürdig, liebenswert, süß, goldig, herzig, warm, nett, voller Liebreiz, charmant, freundlich, gefällig, wohlgefällig, hinreißend, hübsch; *ugs.:* zum Fressen/Anbeißen, putzig
2. sympathisch, einnehmend, ansprechend, gefällig, angenehm, gewinnend, lieb, freundlich, nett, charmant

reizlos eintönig, öde, trocken, uninteressant, geisttötend, schal, monoton, gleichförmig, ermüdend, ereignislos, trostlos, ohne jeden Reiz, einschläfernd, unlebendig, stupid(e), stumpfsinnig, spannungslos, abwechslungslos, farblos, ausdruckslos, → langweilig

reizvoll
1. → reizend
2. anziehend, anlockend, entwaffnend, betörend, fesselnd, begehrenswert, faszinierend, begehrt, unwiderstehlich, verführerisch, aufregend, aufreizend, sexy, → attraktiv

rekapitulieren *geh. für:* wiederholen

rekeln, sich sich (behaglich) strecken/dehnen; *ugs.:* sich aalen, sich räkeln, alle viere von sich strecken

Reklamation Beanstandung, Bemängelung, Beschwerde, Protest, Klage, Rüge; *geh.:* Monitum; *regional:* Anstand

Reklame Werbung, Propaganda, Publicity, Werbefeldzug, Werbekampagne, Spot, Kundenwerbung, Bedarfslenkung, Marktbeeinflussung

reklamieren
1. Anstoß nehmen an, bemängeln, kritisieren, Kritik üben, etwas auszusetzen haben, monieren, anmahnen, missbilligen, sich stoßen an, sich beschweren, sich beklagen, eine Beschwerde einlegen/einreichen/vorbringen, nörgeln, angehen gegen, angreifen, attackieren, aussetzen an, nicht zufrieden sein/anerkennen, → beanstanden
2. zurückfordern, zurückverlangen, für sich beanspruchen

rekonstruieren wiederherstellen, wiederaufbauen, nachbilden, nachkonstruieren, nachbauen, zurückverfolgen, genau wiedergeben, nachvollziehen, vergegenwärtigen, sich vor Augen führen

Rekonvaleszenz Genesung, Heilung, Gesundung, Wiederherstellung, Besserung

Rekord Höchstleistung, Spitzenleistung, Bestleistung, Meisterleistung, Gipfelleistung, Glanzleistung, Höchstwert, Spitzenklasse, Rekordzeit, Rekordmarke

rekrutieren
1. *veraltet für:* einziehen
2. zusammenstellen, zusammenziehen, versammeln, kombinieren
3. **sich rekrutieren aus** sich zusammensetzen aus, bestehen aus, gebildet/gemacht sein aus, enthalten, umfassen, einschließen

Rekrutierung
1. Einberufung, Einziehung, Mobilisierung, Mobilmachung, Musterung; *veraltet:* Aushebung
2. Heranziehung, Werbung, Einstellung, Sichtung

rektal anal, per rectum/anum

Rektor Schulleiter, Universitätsleiter, Präsident, Magnifizenz; *ugs.:* Direx, der Alte

rekurrieren sich berufen/sich beziehen/sich stützen/verweisen/Bezug nehmen auf

Rekurs → Rückgang
Relation Verhältnis, Beziehung, Wechselbeziehung, Verbindung, Bezug, Zusammenhang, Abhängigkeit, Verknüpfung; *geh.:* Konnex
relativ
1. verhältnismäßig, je nach Standpunkt, bezogen auf, vergleichsweise, im Vergleich zu, verglichen mit, gemessen an, gegenüber
2. bedingt, nicht absolut/unbedingt gültig, begrenzt, eingeschränkt, vorbehaltlich, mit Vorbehalt/Einschränkung
relativieren einschränken, in seiner Gültigkeit einschränken, abmindern, abschwächen, als bedingt ansehen, die Absolutheit absprechen
Relaunch erneute Produkteinführung/Markteinführung, Neueinführung, Neugestaltung, Neulancierung
relaunchen wieder/erneut einführen/verbreiten, neu platzieren/lancieren
relaxen *ugs. für:* sich erholen, ruhen, sich entspannen, ausspannen, eine Pause einlegen/machen, Atem schöpfen/holen, rasten, sich regenerieren, sich Ruhe gönnen, aussetzen, verschnaufen, pausieren; *ugs.:* ausschnaufen, verschnaufen, auftanken, abschalten, die Beine hochlegen, die Seele baumeln lassen
relevant
1. von Belang, in Frage kommend
2. gewichtig, von Wichtigkeit/Belang/Gewicht, bedeutend, bedeutungsvoll, bedeutsam, entscheidend, lebenswichtig, unerlässlich, ausschlaggebend, folgenschwer, schwerwiegend, gravierend, weitreichend, zentral, wesentlich, → wichtig
Relevanz Bedeutung, Belang, Wert, Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, Wirksamkeit, Tragweite, Größe, Schwere, Zweck, Stellenwert
Religion Glaube, Glaubensbekenntnis, Konfession, Bekenntnis, Ansicht, Glaubensrichtung, Glaubenslehre, religiöse Weltanschauung, Überzeugung, Frömmigkeit, Kirche
religionslos glaubenslos, gottlos, konfessionslos, freidenkerisch, freigeistig, atheistisch, unreligiös, ungläubig, ohne Glauben, vom Glauben abgefallen, gottesleugnerisch, heidnisch
religiös fromm, gläubig, glaubensstark, gottergeben, gottgefällig, gottesfürchtig, heilsgewiss, orthodox, geistlich, kirchlich
Relikt Überbleibsel, Überrest, Rest, Spur, Übriggebliebenes, Fragment, Bruchstück, Restbestand; *geh.:* Rudiment
Reling Schiffsgeländer
Reminiszenz Erinnerung, Rückschau, Rückblick, Rückblende, Retrospektive, Blick in die Vergangenheit
remis unentschieden, punktgleich, patt
rempeln stoßen, einen Stoß/Puff versetzen/geben, anstoßen, puffen, einen Hieb/Schlag geben
Rendezvous Verabredung, Stelldichein, Treffen, Blinddate, Zusammentreffen, Tête-à-tête, Begegnung, Meeting; *ugs.:* Treff, Date
Rendite Gewinn, Profit, Ertrag, Zinsertrag
renitent *geh. für:* widerspenstig
rennen
1. laufen, hasten, eilen, sich beeilen, rasen, stürmen, stürzen, sausen, preschen, spurten, sprinten, die Beine in die Hand nehmen
2. über den Haufen rennen *ugs. für:* umwerfen, umlaufen, umstoßen, zu Fall bringen; *ugs.:* umrennen, überrennen
Rennen
1. Wettkampf, Wettrennen, Wettfahrt, Lauf, Wettlauf; *ugs.:* Jagd, Hatz
2. das Rennen machen gewinnen, siegen, als Sieger hervorgehen, den Sieg erringen/davontragen, jmdn. schlagen, triumphieren, überlegen sein, das Feld beherrschen
rennen gegen sich stoßen, anrennen, anschlagen, rammen, prallen/prellen gegen, anecken
Renner → Hit
Renommee (hohe) Meinung, Achtung, Wertschätzung, Autorität, Prestige, Einfluss, Geltung, Ehre, (guter) Ruf, Ruhm, Bedeutung, Macht, Rang, Stellung, Reputation, (guter) Name, Nimbus, Wichtigkeit, Respekt, Anerkennung, Stärke, Vermögen, Kraft
renommieren prahlen, großtun, protzen, sich brüsten, sich rühmen, sich aufspielen, seine Vorzüge betonen/herausstellen, sich wichtigmachen, sich in Szene setzen, sich in den

Vordergrund stellen, übertreiben, → angeben

renommiert
1. berühmt, prominent, bekannt, anerkannt, groß, bedeutend, namhaft, gefeiert, bejubelt, umjubelt, hochgeschätzt, populär, von Weltruf/Weltrang, geachtet, in aller Munde
2. → angesehen

renovieren erneuern, ausbessern, verbessern, modernisieren, überholen, umbauen, restaurieren, wiederherstellen, instand setzen; *ugs.:* aufmöbeln, aufpolieren

rentabel wirtschaftlich, ökonomisch, einträglich, lohnend, Gewinn/Profit bringend, lukrativ, sich rentierend, profitabel, ertragreich, vorteilhaft, reiche Früchte tragend, sich auszahlend; *ugs.:* fett, viel abwerfend

Rente Pension, Ruhegehalt, Ruhegeld, Altersversorgung, Alterssicherung, Altersversicherung; *österr.:* Ruhegenuss

rentieren, sich sich lohnen, sich auszahlen, Nutzen bringen, sich rechnen, der Mühe wert sein, sich bezahlt machen, lohnend/einträglich sein, etwas einbringen/abwerfen/erbringen/eintragen, Früchte tragen, Gewinn bringen

Rentner Rentenempfänger, Ruheständler, Rentier, Pensionär, Privatier, Privatmann; *veraltet:* Partikülier; *österr.:* Pensionist, Privater; *schweiz.:* Partikular

reparieren ausbessern, einen Schaden beheben/beseitigen, eine Reparatur ausführen, wieder instand setzen, richten, in Ordnung bringen, wiederherstellen, wiederherrichten, flicken, ausflicken; *regional:* richten; *ugs.:* ganzmachen, heilmachen

Repertoire Vorrat, Bestand, Programm

repetieren rekapitulieren, resümieren

Replik
1. Nachbildung, Kunstkopie
2. → Antwort

Reportage (aktueller) Bericht, Report, Rapport, Aufzeichnung, Berichterstattung, Feature, Tatsachenbericht, Situationsbericht, Lagebericht

Reporter Journalist, Berichterstatter, Pressemann, Zeitungsmann, Korrespondent, Publizist

reportieren berichten, Bericht erstatten, schildern, darstellen, mitteilen, melden, ein Bild geben von, informieren über, bekanntmachen, vortragen

Repräsentant
1. Bevollmächtigter, Beauftragter, Kommissar, Kommissionär, Prokurator, Sachwalter, Sachverwalter, Vertreter, Anwalt
2. → Abgeordneter

repräsentativ
1. repräsentabel, würdig, ansehnlich, stattlich, imposant, imponierend, wirkungsvoll, eindrucksvoll, etwas darstellend
2. maßgeblich, maßgebend, entscheidend, wichtig, gewichtig, wesentlich, relevant, bedeutsam, bestimmend, beherrschend, tonangebend, ausschlaggebend, federführend
3. stellvertretend, in Vertretung, charakteristisch, typisch, kennzeichnend

repräsentieren
1. vertreten, Vertreter sein, an die Stelle treten, auftreten/erscheinen für, verkörpern, stellvertretend tätig/anwesend sein
2. vorstellen, darstellen, wert sein, einen Wert haben von, stehen für, bilden, ausmachen, ergeben, bedeuten
3. in der Öffentlichkeit/mit Würde auftreten, Lebensart zeigen, glänzen, etwas darstellen; *ugs.:* etwas hermachen, eine gute Figur machen

Repressalie
1. Druckmittel, Vergeltungsmaßnahme, Gegenmaßnahme, Pression, Zwangsmaßnahme
2. → Vergeltung

repressionsfrei antiautoritär, repressionsarm, repressionslos, gewaltfrei, herrschaftsfrei, zwanglos, freiheitlich, liberal, aufgeklärt, nonkonform, ohne Zwang, gegen Normen/Autorität/gesellschaftliche Bindungen

repressiv autoritär, diktatorisch, absolutistisch, uneingeschränkt, unumschränkt, willkürlich, totalitär

Reproduktion Kopie, Nachahmung, Nachbildung, Nachformung, Imitation, Abklatsch, Abguss, Attrappe, Plagiat, Fälschung, Dublette

reproduzieren
1. eine Reproduktion herstellen, nachbilden, nachschaffen, wiedergeben, abbilden; *ugs.:* abklatschen, abkupfern
2. vervielfältigen, kopieren, hektografieren, abziehen, durchschlagen, nachdrucken

Reputation Ansehen, Wertschätzung, Anerkennung, Hochachtung
Requiem → Totenmesse
Requisit Zubehör, das Zugehörige, Utensilie, Accessoire, Ausrüstung, Rüstzeug, Gerät, Einrichtung, Ausstattung, Equipment, Handwerkszeug, Apparatur, Ausstaffierung, Mobiliar
resch *österr. für:* knusprig
Reserve
1. Vorrat, Rücklage, Reservoir, Bestand, Stock, Lager, Potenzial
2. → Ersparnis
3. Ersatzmannschaft, Ersatzleute, Ersatztruppe
4. Zurückhaltung, Distanz, Distanziertheit, Reserviertheit, Vorbehalt, Verhaltenheit, Verschlossenheit, Einsilbigkeit, Schweigsamkeit, Unnahbarkeit, Wortkargheit, Unzulänglichkeit
reservieren
1. zurücklegen, bereitlegen, aufheben, aufbewahren, zurückstellen, verwahren, beiseitelegen
2. belegen, besetzen, freihalten, frei lassen, offenhalten, offenlassen, einen Platz sichern/sicherstellen/besetzen, vorbestellen, vormerken
reserviert
1. besetzt, belegt, nicht frei, vergeben, vorbestellt, vorgemerkt
2. zurückhaltend, verhalten, distanziert, verschlossen, unnahbar, unzugänglich, abweisend, zugeknöpft, kühl, unterkühlt, schweigsam, wortkarg, kontaktarm, introvertiert
Residenz Hauptstadt, Regierungssitz, Metropole, Kapitale, Residenzstadt
residieren
1. hofhalten, seinen Regierungssitz/Amtssitz haben
2. → wohnen
resignieren sich (in sein Schicksal) fügen, den Dingen ihren Lauf lassen, seine Hoffnung begraben, die Hände sinken lassen/in den Schoß legen, verzagen, den Mut verlieren, entmutigt sein, verzichten, aufgeben, sich abfinden mit, kapitulieren, verlorengeben, abschreiben, nicht mehr rechnen mit, einer Sache entsagen, zurückstecken, die Waffen strecken, passen, sich besiegen lassen, sich beugen, sich unterordnen, über sich ergehen lassen, sich gefallen lassen; *ugs.:* die Segel streichen, schlucken, hinnehmen, das Handtuch werfen/schmeißen, die Flinte ins Korn werfen, klein beigeben, in die Knie gehen, den Kram/Laden hinschmeißen/hinwerfen
resigniert entmutigt, deprimiert, niedergeschlagen, unglücklich, mutlos, depressiv, schwermütig, niedergedrückt, niedergeschmettert, (am Boden) zerstört, verzagt, verzweifelt, gebrochen, betrübt, bedrückt, traurig, tiefbetrübt, gedrückt, trübsinnig, bekümmert, wehmütig; *ugs.:* down, geknickt, flügellahm, bedripst, mau, blue
resistent widerstandsfähig, stabil, voll Widerstandskraft, zäh, immun, unempfindlich, unverwüstlich, langlebig, robust
resolut entschlossen, entschieden, energisch, zielbewusst, zielstrebig, zielsicher, tatkräftig, willensstark, zupackend, beherzt, unbeirrt, nachdrücklich, bestimmt, konsequent, forsch; *ugs.:* ohne viel Federlesens
Resolution Beschluss, Entschließung, Ratschluss, (gemeinsame) Willenserklärung/Willensäußerung, Entschluss, Absichtserklärung
Resonanz
1. Mittönen, Mitschwingen, Nachhall, Nachklang, Widerhall, Echo, Rückhall, Gegenhall
2. Anklang, Echo, Beifall, Anerkennung, Zustimmung, Gefallen, Wertschätzung, Lob, Würdigung, Zuspruch, Aufnahme, Applaus, Bewunderung, Verständnis, Billigung, Geltung
resozialisieren (wieder in die Gesellschaft) eingliedern, einordnen, einfügen, eingewöhnen, einbeziehen, angleichen, anpassen, integrieren
Respekt → Renommee
respektabel
1. ansehnlich, beachtlich, beträchtlich, bedeutend, bemerkenswert, erheblich, stattlich, imposant, repräsentativ, eindrucksvoll, ordentlich, reichlich, nennenswert, auffällig, enorm, groß, eminent, besonders, stark, mächtig, gewaltig
2. angesehen, geachtet, Ansehen genießend, geschätzt, hochgeschätzt, anerkannt, einen guten Namen/Ruf habend, renommiert, beleumundet, namhaft, einflussreich, geehrt, geliebt, bewundert, populär, ehrenhaft
respektieren
1. achten, schätzen, hoch-

R

Rückstand, Fragment und andere Reste

Der *Rest* ist zunächst in der Kaufmannssprache das, was zurückbleibt, also *Überbleibsel, Übriggebliebenes* oder *Übrigbleibendes*. Der *Restbestand* oder *Restposten* einer Ware wird meist verbilligt abgegeben. Als *Restwert* bezeichnet man in einer Bilanz den Wert eines Gegenstands, der der Abschreibung unterliegt. *Rückstand* oder gehoben *Residuum* nennt man den unbezahlten *Restbetrag* einer Rechnung oder auch den Stoff, der beim Filtern zurückbleibt, das heißt, den *Bodensatz*. *Neige* ist der *Rest* Flüssigkeit in einer Flasche oder einem Glas. Unter einem *Fragment* versteht man den übriggebliebenen Teil eines Ganzen, so zum Beispiel das *Bruchstück* eines Kunstwerks.
Rudiment wird ebenfalls in diesem Sinn gebraucht und steht darüber hinaus in der Biologie für ein verkümmertes Organ. Die Konnotation von qualitativ Minderwertigem oder Elendem, die häufig bei *Rest* mitschwingt, wird besonders in der umgangssprachlichen Wendung *jemandem den Rest geben* deutlich. Sie bedeutet je nach Zusammenhang »jemanden ruinieren«, »jemanden ans Ende seiner Nervenkraft bringen« oder »jemandem den Gnadenstoß geben«.
Sich den Rest holen bedeutet, einen leichten Krankheitszustand so zu verschlimmern, dass die Krankheit voll zum Ausbruch kommt. *Der Rest vom Schützenfest* ist eine Umschreibung für den allerletzten Rest. Um den negativen Beigeschmack von *Rest* zu vermeiden, spricht man auch von *Überresten*. Die *irdischen/sterblichen Überreste* ist eine verhüllende Bezeichnung für eine Leiche. Die letzten Worte von Shakespeares Hamlet, *Der Rest ist Schweigen*, werden auch als gehobener Ausdruck im Sinn von »Darüber spricht man besser nicht« gebraucht.

achten, hochschätzen, hochhalten, ehren, verehren, wertschätzen, aufsehen/aufschauen/aufblicken zu, in Ehren halten, würdigen, anerkennen, bewundern, eine hohe Meinung haben von, viel geben auf
2. akzeptieren, billigen, zustimmen, anerkennen, gelten/geschehen lassen, zulassen, einverstanden sein, dulden, tolerieren, gestatten

respektive beziehungsweise, oder, besser/anders gesagt, das heißt, (oder) vielmehr, mit anderen Worten

respektlos abfällig, abschätzig, geringschätzig, abwertend, verächtlich, missbilligend, pejorativ, despektierlich, herabsetzend, entwürdigend, schlecht, schlimm, übel, unfreundlich, kritisch, scharf, tadelnd, vernichtend

respektvoll ehrfürchtig, ehrfurchtsvoll, pietätvoll, achtungsvoll, ehrerbietig

Ressentiment Abneigung, Antipathie, Aversion, Vorurteil, Voreingenommenheit, Feindschaft, Feindseligkeit, Animosität, Unversöhnlichkeit, Hass, Groll

Ressort
1. Geschäftsbereich, Amtsbereich, Arbeitsbereich, Aufgabenbereich, Tätigkeitsfeld, Dezernat, Arbeitsgebiet
2. → Fach

Rest Überrest, Überbleibsel, Rückstand, Satz, Bodensatz, Neige, Spur, Restbestand, Restposten, Restbetrag, Übriggebliebenes, Übriges, Residuum, Fragment, Bruchstück; *geh.:* Relikt, Rudiment ⓘ

Restaurant Gaststätte, Lokal, Speiselokal, Gasthaus, Wirtschaft, Gastwirtschaft, Wirtshaus, Restauration, Krug

restaurieren → renovieren

restaurieren, sich *veraltet für:* sich erholen

restlich übrig bleibend, zurückbleibend, noch vorhanden, verbleibend, geblieben, übriggeblieben, übrig, übrig gelassen, überschüssig, überflüssig, überzählig, zu viel, unverwendet

restlos
1. gesamt, ohne Ausnahme, vollständig, völlig, komplett
2. → ganz

Restriktion Beschränkung, Einschränkung, Begrenzung, Einengung, Komplikation, Erschwernis, Erschwerung, Sperre, Grenze, Schranke, Blockade

restriktiv beschränkend, einschränkend, einengend, begrenzend, eingrenzend, Schranken setzend

Resultat Ergebnis, Fazit, Schlussfolgerung, Resümee, Summe, Endsumme, Quintessenz, Bilanz, Befund, Auswirkung, Folge, Effekt, Konsequenz, Pro-

dukt, Ertrag, Ausbeute, Gewinn, Endstand

resultieren entstammen, sich herleiten/ableiten/herstammen/kommen/herkommen von, entspringen, entstehen, hervorgehen, herrühren von, sich stützen/gründen auf, zurückzuführen sein auf, zugrunde liegen, sich herausbilden, sich ergeben aus, seinen Ursprung haben in, → stammen von

Resümee
1. Zusammenfassung, Zusammenschau, Überblick, Übersicht, Querschnitt, Aufriss, Abriss, Kurzfassung, Inhaltsangabe, Extrakt, gekürzte Fassung/Ausgabe/Form, Auszug, Komprimierung, Quintessenz, Schlusswort
2. → Resultat

resümieren *geh. für:* zusammenfassen

retardieren *geh. für:* verzögern, verlangsamen, innehalten, hinausschieben, aufschieben, hinziehen, aufhalten, hemmen, hinhalten, bremsen

retirieren → zurückziehen, sich

Retortenbaby Laborbaby, Reagenzglaskind

retour *ugs. für:* zurück, rückwärts, nach hinten, in umgekehrter Richtung

retrospektiv rückblickend, zurückblickend, rückschauend, zurückschauend, rückwärts sehend, rückwärtsgerichtet, im Nachhinein, nachträglich, hinterher, nachher

Retrospektive Rückblick, Rückschau, Rückblende, Erinnerung, Blick in die Vergangenheit, Flashback

retten erretten, Rettung bringen, aus einer Gefahr befreien, der Gefahr/dem Untergang entreißen, in Sicherheit bringen, vor Schaden/Verlust bewahren, erlösen, die Lösung bringen, Unheil verhindern, helfen, heraushelfen, bergen, Leben erhalten, Gefahr abwenden; *ugs.:* heraushauen, herausholen, herausreißen, aus der Patsche ziehen/helfen, aus der Klemme helfen, aus dem Dreck ziehen

retten, sich
1. der Gefahr entgehen, dem Tod entrinnen, am Leben bleiben, sich schützen; *ugs.:* durchkommen, davonkommen, den Kopf aus der Schlinge ziehen
2. fliehen, flüchten, entlaufen, entfliehen, ausbrechen, sich absetzen, fortlaufen, weglaufen, davonlaufen, die Flucht ergreifen, entkommen, davonrennen
3. sich nicht retten können vor überhäuft/überschüttet werden, zu viel/Überfluss haben, sich nicht zu helfen wissen; *ugs.:* in rauen Mengen haben, eingedeckt werden mit

Retter
1. Befreier, Erlöser, Erretter, Helfer, Heilsbringer; *geh.:* Deus ex Machina
2. Heiland, Messias

Rettich *regional:* Rettig; *österr.:* Radi

Rettungswagen Krankenwagen, Ambulanzwagen, Notarztwagen, Sanitätswagen, Unfallwagen, Rotkreuzwagen, Klinomobil, Rettungsauto, Sanitätsauto, Krankenauto; *veraltet:* Ambulanz; *österr.:* Rettung; *schweiz.:* Sanität

Reue Reumütigkeit, Bedauern, Zerknirschung, Zerknirschtheit, Bußbereitschaft, Bußfertigkeit, Reuegefühl, Reueempfindung, Selbstanklage, Selbstvorwurf, Selbstverurteilung, Selbstverdammung, schlechtes Gewissen, Gewissensbisse, Schuldgefühl, Schuldbewusstsein, Einkehr, Umkehr, Bekehrung, Besserung; *ugs.:* Gewissenswurm

reuen bereuen, bedauern, Reue empfinden/hegen, leidtun, untröstlich/betrübt/traurig sein, sich zu Herzen nehmen, in sich gehen, Gewissensbisse haben, sich schämen, sich schuldig bekennen, etwas rückgängig machen wollen

reuevoll → reumütig

reuig → reumütig

reumütig Reue empfindend, reuevoll, reuig, seiner Schuld bewusst, schuldbewusst, beschämt, zerknirscht, bußfertig; *ugs.:* zerknittert, windelweich

Reumütigkeit → Reue

reüssieren *geh. für:* Erfolg haben

Revanche
1. Vergeltung, Gegenmaßnahme, Gegenschlag, Gegenangriff, Rache, Abrechnung, Heimzahlung, Sühne
2. Rückspiel, Gegenspiel

revanchieren, sich
1. erwidern, lohnen, belohnen, danken, eine Gegenleistung erbringen, wiedergutmachen, sich erkenntlich/dankbar zeigen/erweisen, ausgleichen; *ugs.:* wettmachen
2. rächen, heimzahlen, Rache nehmen/üben, Vergeltung üben, sich Genug-

tuung verschaffen, vergelten, fühlen lassen, mit gleicher Münze zahlen, abrechnen, zur Rechenschaft ziehen, zu fühlen geben, zurückgeben, auf Rache sinnen

Reverenz
1. Achtung, Hochachtung, Ehrfurcht, Respekt, Verehrung, Bewunderung, Anerkennung, Ehrerbietung, Wertschätzung, Verbeugung, Hochschätzung
2. seine Reverenz erweisen sich verbeugen, sich verneigen, dienern, einen Diener machen, grüßen, begrüßen, die Hand geben/schütteln/reichen, willkommen heißen

Revers
1. Aufschlag, Jackenaufschlag, Rockaufschlag, Mantelaufschlag, Umschlag, Spiegel, Besatz
2. Rückseite, Wappenseite, Kehrseite (Münze)

revidieren
1. berichtigen, widerrufen, verbessern, korrigieren, umändern, umarbeiten, richtigstellen, klären, klarstellen, klarlegen
2. → kontrollieren

Revier
1. Polizeiwache, Polizeidienststelle, Polizeirevier, Polizeistation, Wache, Polizeibüro; *österr.:* Kommissariat, Polizeikommissariat, Gendarmerieposten
2. Jagdrevier, Jagdgebiet, Gehege
3. → Gebiet

Revision
1. Kontrolle, Überprüfung, Nachprüfung, Besichtigung, Probe, Durchsicht, Stichprobe, Visitation, Untersuchung, Musterung, Inspektion, Test, Inspizierung
2. Korrektur, Verbesserung, Berichtigung, Richtigstellung, Veränderung, Abänderung, Umarbeitung, Klarstellung, Klärung, Widerruf, Gegendarstellung (Presse)
3. Berufung, Einspruch, Weigerung, Widerspruch, Protest, Einwand

Revolte
1. Rebellion, Umsturz, Staatsstreich
2. → Aufstand

revoltieren
1. aufbegehren, sich empören, Widerstand leisten, sich auflehnen, sich zur Wehr setzen, trotzen, sich dagegenstellen, opponieren, sich widersetzen, sich entgegenstellen, sich erheben, aufstehen gegen, den Gehorsam verweigern, rebellieren, sich sträuben, sich wehren, protestieren, jmdm. die Stirn bieten, auf die Barrikaden gehen, Sturm laufen gegen
2. an einer Revolte/Erhebung/Empörung/einem Aufruhr/Aufstand/Putsch teilnehmen, umstürzen, umwälzen

Revolution
1. Umsturz, Umwälzung, Umbruch, Umschwung
2. Bürgerkrieg, Freiheitskampf, Innovation, Veränderung, Umbildung, Umstellung, Umwandlung, Erneuerung, Wandel, Fortschritt, Wende, Wandlung, Wechsel, Verbesserung, Neuorientierung, Neuordnung, Neuregelung, Neubeginn, Neubelebung, Reform

revolutionär
1. umwälzend, einschneidend, bahnbrechend, Epoche machend, wegweisend, richtungweisend
2. fortschrittlich, avantgardistisch, zukunftsweisend, zukunftsgerichtet, zukunftsorientiert, kämpferisch, progressiv

Revolver Schusswaffe, Handfeuerwaffe, Pistole, Colt®, Browning; *ugs.:* Kanone, Knarre, Schießprügel, Schießeisen, Ballermann

Revue
1. Bühnendarbietung, Show, Schau, Varieté; *ugs.:* Tingeltangel
2. *veraltet:* Truppenschau

Revue passieren lassen an sich/seinem geistigen Auge vorüberziehen lassen, sich etwas vorstellen, sich ins Bewusstsein rufen, sich vergegenwärtigen

rezensieren besprechen, kritisch besprechen/würdigen, eine Rezension/Besprechung/Kritik schreiben, kritisieren, beurteilen, bewerten, schreiben über, sich auseinandersetzen mit; *ugs.:* sich auslassen über; *abwertend:* auseinandernehmen, verreißen

Rezension
1. kritische Nachlese, Beurteilung, Verriss
2. Buchbesprechung
3. → Kritik

Rezept
1. Arzneiverordnung, Arzneimittelverordnung, ärztliche Verordnung/Anweisung, Verschreibung, Medikamentenverschreibung
2. Kochrezept, Kochanleitung, Kochanweisung, Kochvorschrift, Backrezept
3. Möglichkeit, Methode, Trick, Mittel

Rezeption Anmeldung, Empfang, Aufnahme,

Anmelderaum, Empfangsraum, Empfangsbüro, Empfangshalle, Empfangsschalter
Rezession Rückgang/Verminderung/Stagnation/Stockung des wirtschaftlichen Wachstums, Konjunkturrückgang
rezipieren → aufnehmen
reziprok wechselseitig, wechselweise, abwechselnd, im Wechsel, gegenseitig, aufeinander bezogen
rezitieren vortragen, vorsprechen, vorsingen, vorlesen, verlesen, referieren, einen Vortrag/eine Ansprache/Rede/ein Referat halten, das Wort ergreifen, etwas zum Besten geben, zu Gehör bringen, aufsagen
Rhetorik Redekunst, Redegewandtheit, Sprachgewandtheit
rhythmisch regelmäßig, periodisch, immer wieder, immer wiederkehrend, sich wiederholend, in bestimmter Folge, in gleichen Abständen/Intervallen, zyklisch, harmonisch, im Takt
richten
1. bereiten, zubereiten, vorbereiten, zurichten, herrichten, bereitlegen, bereitstellen; *ugs.:* zurechtmachen
2. aufräumen, in Ordnung bringen, säubern, Ordnung schaffen, ordnen, saubermachen, putzen, wegräumen
3. → anrichten
4. *regional für:* reparieren
5. (wieder) einrenken, geradebiegen, zurechtbiegen, ausbügeln, hinbiegen, hinbekommen, → bereinigen
richten, sich
1. sich das Leben nehmen, seinem Leben ein Ende setzen, sich töten, Selbstmord/Suizid verüben/begehen, sich etwas antun, den Freitod wählen, Hand an sich legen, freiwillig aus dem Leben/der Welt scheiden, sich umbringen
2. sich richten nach befolgen, Folge leisten, handeln nach, sich halten an, einhalten, beachten, gehorchen
richten über ein negatives Urteil abgeben/fällen, verurteilen, befinden über, kritisieren, negativ bewerten/begutachten/beurteilen
Richterspruch → Urteil
richtig
1. fehlerlos, fehlerfrei, zutreffend, korrekt, wahr, vollkommen, tadellos, ohne Fehl, einwandfrei, untadelig, in Ordnung, perfekt, komplett, genau, vorschriftsmäßig, mustergültig; *ugs.:* tipptopp, astrein
2. wirklich, echt, wahrhaftig, wahrlich, fürwahr, weiß/bei Gott, in der Tat, tatsächlich
3. geeignet, passend, gegeben, wie es sein soll, wie geschaffen, ideal, entsprechend, angemessen, zutreffend, günstig
richtiggehend
1. geradezu, direkt, ausgesprochen, regelrecht, schlechterdings, schlechthin, schlechtweg, förmlich, praktisch, nahezu, beinahe, fast, rein, ganz besonders, wirklich, tatsächlich, sehr, typisch, buchstäblich, nachgerade, ganz und gar, vollkommen, völlig
2. genau, exakt, stimmend, präzise, akkurat, pünktlich
richtig sein stimmen, wahr/zutreffend/der Fall/in Ordnung sein, sich bestätigen, sich bewahrheiten, zutreffen
richtigstellen berichtigen, korrigieren, klären, klarstellen, klarlegen, stornieren, revidieren, dementieren, auf einen Fehler/Irrtum aufmerksam machen, ins rechte Licht rücken/setzen
Richtlinie Regel, Richtschnur, Richtmaß, Richtsatz, Vorschrift, Übereinkunft, Prinzip, Norm, Satzung, Statut, Regelung, Spielregel, Faustregel, Bestimmung, Reglement, Standard, Leitsatz, Leitlinie, Grundsatz, Maxime
Richtschnur → Richtlinie
Richtung
1. Fahrtrichtung, Wegrichtung, Kurs, Verlauf, Route, Weg
2. Strömung, Entwicklung, Trend, Tendenz, Schule, Lehre, Stil, Seite, Bewegung, Schattierung, Prägung
richtungweisend
1. richtunggebend, wegweisend, zielsetzend, programmatisch, vorbildlich
2. maßgeblich, maßgebend, entscheidend, ausschlaggebend, bestimmend, beherrschend, tonangebend
3. → progressiv
richtungweisend sein neue Wege beschreiten/einschlagen, neue Akzente/Signale setzen, einen Trend setzen
riechen
1. Geruch wahrnehmen, wittern (Tier); *ugs.:* schnüffeln, schnuppern

R

2. gut riechen duften, einen Wohlgeruch ausströmen
3. nicht riechen können *ugs. für:* hassen, Hass empfinden, feindselig gesinnt sein, nicht leiden können, verachten, anfeinden, verabscheuen; *ugs.:* nicht ausstehen können, spinnefeind/nicht grün sein, dickhaben, satthaben, gefressen haben
4. übel riechen stinken, von üblem Geruch sein, schlecht riechen, die Luft verpesten

Riecher *ugs. für:* Spürsinn

Riege Turnmannschaft

Riegel
1. Sperre, Verschluss, Schieber; *österr.:* Schuber
2. einen Riegel vorschieben sperren, den Zugang verbieten/verhindern, unzugänglich machen, absperren, versperren, abriegeln, abschließen, blockieren, verbauen, verrammeln, zumachen, das Schloss vorlegen, den Durchgang unmöglich machen

Riemen
1. Gürtel, Gurt
2. Ruder

Riese Gigant, Hüne, Koloss, Titan, Goliath, großer Mensch; *ugs.:* langes Elend, Lulatsch, Schlaks, Kleiderschrank, Bohnenstange, (lange) Latte, Baum, Turm, Monstrum

rieseln
1. fließen, rinnen, laufen, plätschern
2. nieseln, herabfallen, tröpfeln

riesengroß → riesig

riesenhaft → riesig

riesig
1. gewaltig, massig, mächtig, übermächtig, wuchtig, gigantisch, monströs, kolossal, riesengroß, riesenhaft, immens, überdimensional, sehr groß, von beachtlichem/ungeheurem Ausmaß, voluminös, monumental; *ugs.:* bestialisch, mordsmäßig
2. sehr, in großem/hohem Maße, über alle/die Maßen, reichlich, unmäßig, übermäßig, hochgradig, beträchtlich, erheblich, beachtlich, erstaunlich, unermesslich, unsäglich, unglaublich; *ugs.:* wahnsinnig, irrsinnig, irre, unwahrscheinlich

Riff Fels(en), Klippe, Felsenklippe; *österr.:* Schrof(f)en

rigoros
1. streng, scharf, drastisch, massiv, energisch, entschieden, hart, schroff, strikt, gebieterisch, diktatorisch, apodiktisch, unerbittlich
2. rücksichtslos, ohne Rücksicht/Bedenken, keine Nachsicht zeigend, unerbittlich, erbarmungslos, schonungslos, bedenkenlos, gnadenlos, mitleidslos, unbarmherzig, radikal, gewissenlos, skrupellos, rabiat, roh, grob, hart, streng, herzlos, gefühllos, hemmungslos, kaltblütig, kaltschnäuzig

Rille Vertiefung, Furche, Kerbe

Rind
1. *f.:* Färse, Kalbin, Sterke (vor Abkalben), Kuh, Starke (nach Abkalben)
2. *m.:* Stier; *zuchtfähig:* Bulle, Farren, Fasel; *kastriert:* Ochs(e)
3. *jung:* Kalb, Kuhkalb

Rinde Borke, Schorf, Kruste

Rinderwahnsinn BSE, Rinderwahn, Rinderseuche, Rinderkrankheit

Rindvieh → Dummkopf

Ring
1. Reif(en), Fingerring
2. Gruppe, Team, Clique, Clan, Crew, Gemeinschaft, Kollektiv, Gesellschaft, Schar, Kreis, Zirkel, Runde, Korona, Gang
3. → Klub
4. Kampfplatz (Boxen), Ringplatz

ringeln, sich sich ranken, sich winden, sich schlingen, sich schlängeln, sich drehen

ringen
1. sich raufen, sich balgen; *ugs.:* sich rangeln
2. kämpfen, fechten, streiten, boxen, fighten, catchen

ringen um sich einsetzen, streben nach, kämpfen für, sich bemühen um, sich starkmachen für

Ringen Kampf, Streben, Tauziehen, Mühe, Eintreten, Engagement, Hin und Her, Bemühen, Einsatz

ringsum rundherum, rundum, rundumher, ringsumher, reihum, im Kreise, in jeder Richtung, überall, an allen Seiten

Rinne
1. Vertiefung, Graben, Furche
2. Abfluss, Ableitung
3. Regenrinne, Dachrinne, Traufe, Regentraufe, Dachtraufe
4. Rinnstein, Gosse

rinnen
1. fließen, strömen, sprudeln, quellen, laufen, rieseln, plätschern, sickern, sich ergießen
2. *poet. für:* vergehen

Rinnsal Bächlein, Wässerchen

Rinnstein Rinne, Gosse, Gehsteigrand, Bordstein

Risiko Wagnis, gewagtes

Unternehmen/Unterfangen, Abenteuer, gefährliches Vorhaben/Spiel, Vabanquespiel, kühner Versuch, Experiment

risikolos gefahrlos, ungefährlich, risikofrei, ungefährdet, harmlos, unschädlich, unverfänglich, sicher

riskant
1. beherzt, couragiert, wagemutig, todesmutig, waghalsig, entschlossen, kühn, tollkühn, verwegen, tapfer, unverzagt, furchtlos, → mutig
2. risikoreich, gefährlich, risikobehaftet, abenteuerlich, gewagt, verwegen, heikel, zweischneidig, halsbrecherisch, selbstmörderisch, lebensgefährlich

riskieren wagen, aufs Spiel setzen, sich trauen, sich getrauen, ein Risiko eingehen, den Mut/die Stirn haben, es ankommen lassen auf, sich unterstehen, sich erkühnen, sich erdreisten, sich vorwagen, sich unterfangen, alles auf eine Karte setzen, einsetzen, va banque spielen, sein Leben einsetzen; *ugs.:* aufs Ganze gehen

Riss
1. Einriss, Spalt, Sprung, Loch, Ritze, Fuge, Schlitz, Loch
2. Schramme, Wunde, Kratzer, Schürfung; *ugs.:* Ritzer
3. Bruch, Spaltung, Entzweiung, Kluft, Diskrepanz, Differenz, Entfremdung; *ugs.:* Knacks, Knick

rissig aufgesprungen, rau, spröde, schrundig

ritterlich
1. chevaleresk
2. höflich, galant, formgewandt, kavaliersmäßig, geschliffen, aufmerksam, zuvorkommend, entgegenkommend, rücksichtsvoll, taktvoll, gentlemanlike, wohlerzogen, manierlich, anständig, gefällig, verbindlich, umgänglich
3. → fair

Ritual
1. Sitte, Gewohnheit, Usus, Gepflogenheit
2. Etikette, Kodex
3. → Ritus

Ritus
1. Konvention, Regel, Tradition, Ordnung, Form, Protokoll
2. religiöse Handlung, Zeremonie, Kult
3. Brauch, Sitte, Ritual, Regel, Brauchtum, Mode, Konvention, Tradition, Überlieferung, Herkommen, Althergebrachtes

Ritz(e) → Riss

ritzen einritzen, einkerben, eingravieren, einschneiden, einzeichnen, kratzen

ritzen, sich sich reißen, sich schrammen, sich aufschürfen, sich leicht verletzen

Rivale Feind, Widersacher, Opponent, Antagonist, Konkurrent, Mitbewerber, Wettbewerber, Nebenbuhler, Gegner

rivalisieren konkurrieren, jmdm. Konkurrenz machen, mit jmdm. im Wettbewerb stehen, in Wettbewerb treten, wettstreiten, wetteifern, ankämpfen/angehen gegen; *ugs.:* anstinken gegen

Rivalität Konkurrenz, Wettstreit, Wettbewerb, Wettkampf, Gegnerschaft, Nebenbuhlerschaft, Wirtschaftskampf, Erwerbskampf

robben kriechen, krabbeln

Robe
1. elegantes Kleid, Festkleid, Festgewand, Galakleid, Abendkleid
2. Amtskleidung, Amtstracht, Talar, Habit, Ornat

Roboter
1. Automat, menschliche Maschine, Maschinenmensch, Apparat
2. *ugs.:* Arbeitsmaschine, Arbeitspferd, Arbeitstier

robust → kräftig

röcheln nach Luft/Atem ringen, keuchend atmen, hecheln, keuchen, schnaufen, schnauben

Rocker
1. Protestler, Halbstarker
2. Rockmusiker

rodeln Schlitten fahren

roden urbar machen, Bäume fällen/absägen, abholzen, kahlschlagen

Rogen Fischeier, Kaviar, Laich

roh
1. ungekocht, ungebraten, nicht zubereitet
2. unbearbeitet, in natürlichem Zustand, natürlich
3. grob, taktlos, sehr unhöflich/unfreundlich, abweisend, barsch, schroff, rüde, unwirsch, ruppig, rau, rüpelhaft
4. → grobschlächtig
5. verroht, rabiat, hart, gewalttätig, grausam, rücksichtslos, herzlos, gefühllos, rigoros, → brutal

Rohling
1. Grobian, Rüpel, Raubein, ungehobelter Kerl
2. Leer-CD, Leer-DVD

Rohr
1. Röhre, Schlauch, Zylinder
2. Schilfrohr, Binse
3. Schaft, Halm
4. Stock, Rohrstock, spanisches Rohr, Prügelstock

Rolle: Von Haupt- und Nebenrollen

Im Theater ist die *Rolle* die darzustellende *Figur*. Deren Bedeutung wird durch Zusätze präzisiert, etwa *Hauptrolle, Nebenrolle* oder *Charakterrolle*. Eine *Charge* ist eine kleine, aber ausgeprägte *Charakterrolle,* die übertreibend dargestellt wird. Gelingt das nicht gut, spricht man abwertend von einer *Knallcharge*. Unter *Partie* versteht man eine Gesangsrolle in einem Musikstück, während *Part* wiederum allgemein für Rolle in einem Bühnenstück steht. Darüber hinaus bezeichnet *Rolle* auch den *Rollentext,* den eine Person auf der Bühne hat. Diese Bedeutung rührt daher, dass diese Texte einst auf zusammengerollten Papierstreifen aufgeschrieben waren. Als Metapher wird *Rolle* schließlich allgemein für die unterschiedlichsten Lebenslagen gebraucht. Wer *seine Rolle gelernt* hat, weiß sich richtig zu verhalten.

Aus der Rolle fallen bedeutet dagegen, »sich schlecht benehmen« (im Theater bezeichnet die Wendung das Steckenbleiben des Schauspielers). *Sich in seine Rolle finden* heißt mit einer Aufgabe fertigwerden. *Seine Rolle gut spielen* heißt, die Aufgabe gut zu erfüllen. Wer sich *mit der Rolle des Zuschauers begnügen* will oder muss, der beteiligt sich nicht. Wenn *alle/die Rollen verteilt* sind, dann sind die Aufgaben gestellt. *Sich in seiner Rolle gefallen* bedeutet eingebildet sein. Wer immer *eine große/die wichtigste Rolle spielen* will, möchte stets die Hauptperson sein. *Sich in jemandes Rolle versetzen* bedeutet, sich vorzustellen, wie schwer es ein anderer hat. Wer *seine Rolle ausgespielt hat,* der hat nichts mehr zu sagen, ist gescheitert oder entlarvt. *Es spielt keine Rolle* heißt, dass etwas nicht wichtig ist. Das Gegenteil wird mit der Wendung *eine (große) Rolle spielen* beschrieben. Über einen reichen Menschen sagt man auch, für ihn *spielt Geld keine Rolle*.

5. Rohrdickicht, Schilf, Schilfbestand
6. → Röhre

Röhre
1. Rohr, Bratrohr, Backröhre, Backrohr, Backofen
2. → Fernsehgerät
3. **in die Röhre gucken** das Nachsehen haben, Pech haben, nichts bekommen

röhren brüllen (Hirsch); *Jägerspr.:* orgeln

Rohstoff Rohmaterial, Ausgangsmaterial, Naturstoff, Naturprodukt, Werkstoff, Grundstoff

Rollbahn Rollfeld, Startbahn, Landebahn, Piste

Rolle
1. Spule, Walze
2. Purzelbaum, Überschlag
3. Partie, Figur, Person, Part, Charge
4. Text, Rollentext
5. Wäschemangel
6. **aus der Rolle fallen** entgleisen, einen Fauxpas begehen, sich schlecht/taktlos benehmen, sich im Ton/Ausdruck vergreifen; *ugs.:* sich vorbeibenehmen, sich danebenbenehmen
7. **eine Rolle spielen** → darstellen
8. wichtig/entscheidend sein, Gewicht/Bedeutung haben, ins Gewicht fallen, tonangebend sein ⓘ

rollen
1. (sich) drehen, (sich) wälzen, laufen, kugeln, kreiseln, zirkulieren, rotieren, wirbeln; *ugs.:* kullern, kollern, trudeln
2. → ausrollen
3. fahren (Auto), sich fortbewegen
4. → mangeln
5. **ins Rollen kommen** *ugs. für:* anfangen

rollen in → einpacken

Rolllade(n) Jalousie, Rouleau, Rollo, Fensterschutz, Jalousette, Fensterladen

Rollo → Rolllade(n)

Rom Ewige Stadt, Stadt der sieben Hügel

Romantik Schwärmerei, Träumerei, Empfindsamkeit, Gefühlstiefe, Sensibilität

romantisch
1. schwärmerisch, verträumt, träumerisch, unrealistisch, fantasievoll, weltfremd, idealistisch, wirklichkeitsfern, lebensfremd, weltentrückt
2. empfindsam, feinfühlend, zartfühlend, feinfühlig, feinsinnig, zartbesaitet, feinbesaitet, sensibel, sensitiv, zart
3. idyllisch, harmonisch, friedvoll, malerisch, paradiesisch, schön, beschaulich, friedlich

Romanze
1. (romantisches) Liebeserlebnis, Liebesabenteuer, Liebesgeschichte, Liebesverhältnis, Liebesbeziehung, Liebschaft, Lovestory
2. → Affäre

röntgen durchleuchten, eine Aufnahme machen

rösch → knusprig
Rosenkohl Brüsseler Kohl; *österr.:* Sprossenkohl, Kohlsprossen
rosig
1. rosa, rosafarbig, rosafarben, pink
2. angenehm, bestmöglich, optimal, optimistisch, golden
Rosine Sultanine, Weinbeere; *regional:* Zibebe
Ross
1. Pferd; *f.:* Stute; *m.:* Hengst
2. → Dummkopf
rosten Rost ansetzen/bilden, einrosten, verrosten, durch Rost defekt/unbrauchbar werden; *ugs.:* kaputtgehen
rösten dörren, backen, braten, schmoren, bräunen
rostig → eingerostet
röten rot färben
röten, sich → erröten
rotieren
1. sich (um die eigene Achse) drehen, kreisen, zirkulieren, wirbeln, laufen um
2. *ugs. für:* sich ärgern
3. → durchdrehen
Rotkohl Rotkraut, Blaukraut; *schweiz.:* Kabis, Rotkabis
rotsehen *ugs. für:* die Beherrschung/Geduld verlieren, aus der Fassung geraten, in Wut/Zorn geraten, sich erregen, sich aufregen, auffahren, hochfahren, sich vergessen, sich ärgern, aufschäumen, sich erhitzen, sich ereifern, außer sich geraten, grollen, wüten, toben, sich erzürnen, wütend/zornig/böse/heftig werden, ergrimmen; *geh.:* sich echauffieren; *veraltet:* die Contenance verlieren, sich enragieren; *ugs.:* explodieren, durchdrehen, aus der Haut fahren, in die Luft/an die Decke gehen, schäumen, sieden, kochen, in Rage kommen, wild werden, Zustände kriegen, aufdrehen, platzen, hochgehen, die Wände hochgehen
Rotte
1. Herde, Horde, Meute, Rudel
2. → Gruppe
Rotz
1. *derb für:* Nasenschleim, Nasensekret; *regional:* Schnodder
2. *Med.:* Malleus (Infektionskrankheit)
rotzig
1. *derb für:* frech, rotzfrech, pöbelhaft, rüpelhaft, rüpelig, ungehobelt, ruppig, ohne jedes Benehmen, unerzogen, rüde, derb
2. → schleimig
Rotzjunge → Frechdachs
Rouleau → Rolllade(n)
Route
1. Reiseweg, Wegstrecke, Marschstrecke, Flugstrecke
2. → Kurs
Routine Übung, Praxis, Technik, Erfahrung, Fertigkeit, Geschicklichkeit, praktisches Wissen
routinemäßig gewohnheitsmäßig, regelmäßig, üblich, alltäglich, ohne besonderen Anlass, gewohntermaßen, normal, geläufig, gebräuchlich, gewohnt, herkömmlich, allgemein, regulär, gängig
routiniert sachkundig, fachgemäß, fachmännisch, gekonnt, geschickt, kunstfertig, fingerfertig, praktisch, gewandt, qualifiziert, sicher
Rowdy *ugs. für:* Radaubruder, Randalierer, gewalttätiger Bursche, Rocker, Messerheld, Raufbold, Schläger, Schlägertyp, Rohling; *ugs.:* Rabauke
rubbeln → reiben
Rübe
1. Runkelrübe; *regional:* Dickwurz(el), Dickrübe; *österr.:* Runkel
2. *ugs. für:* Kopf
3. **wie Kraut und Rüben** → durcheinander
rüberbringen *ugs. für:* verdeutlichen, (erfolgreich) vermitteln, veranschaulichen, bewusstmachen, anschaulich/deutlich/verständlich/begreifbar machen, demonstrieren, konkretisieren, genauer bestimmen, eindeutiger beschreiben, ausführen, präzisieren, vor Augen führen, erläutern, erklären, beleuchten, zeigen, dokumentieren
Rubrik
1. Spalte, Abschnitt, Kolumne
2. Titel, Überschrift
ruchbar werden → herumsprechen, sich
ruchlos
1. niederträchtig, infam, garstig, boshaft, gehässig, verwerflich, abscheulich, → gemein
2. → brutal
Ruchlosigkeit → Gemeinheit
Ruck
1. Stoß, plötzlicher/heftiger Stoß, plötzliches Ziehen/Reißen, Schlag; *ugs.:* Rucker, Stups, Schubs
2. Schwenk, Schwenkung, Wendung, Wende, Änderung
3. **mit einem Ruck** → ruckartig
4. **sich einen Ruck geben** sich überwinden, sich bezwingen, sich besiegen, sich zwingen zu, sich ein

Herz fassen; *ugs.:* sich aufrappeln, sich zusammenreißen, sich am Riemen reißen

ruckartig unerwartet, auf einmal, schlagartig, mit einem Schlag/Ruck, abrupt, schnell, urplötzlich, → plötzlich

Rückblick Rückschau, Rückblende, Retrospektive, Erinnerung, Blick in die Vergangenheit, Flashback; *geh.:* Reminiszenz

Rückblick halten → erinnern, sich

rückblickend → retrospektiv

rücken schieben, drücken, bewegen, verrücken, umstellen, verstellen, an einen anderen Platz stellen

Rücken
1. *ugs.:* Kreuz, Buckel; *regional:* Puckel, Hucke
2. **jmdm. den Rücken kehren** sich abwenden, sich wegwenden, sich umwenden, sich abkehren, sich zur Seite wenden, sich umdrehen
3. **jmdm. den Rücken stärken** eintreten/sich einsetzen/sich verwenden/sich starkmachen für, sich bemühen um, sich vor jmdn. stellen, jmdn. fördern; *ugs.:* sich zerreißen für, jmdm. die Stange halten
4. **jmdm. in den Rücken fallen** verraten, Verrat üben/begehen, ein Vertrauensverhältnis zerstören, abtrünnig werden, abfallen von, (die Treue) brechen, im Stich lassen, sich abkehren

Rückendeckung Unterstützung, Rückhalt, Stütze, Beistand, Hilfe

Rückerstattung → Rückzahlung

Rückfahrt Rückreise, Heimreise, Heimkehr, Rückkehr, Heimfahrt, Rückweg, Nachhauseweg, Rückmarsch, Retourfahrt

Rückfall
1. erneutes Vorkommen/Auftreten, Wiederholung, Rückschlag; *Med.:* Relaps, Rezidiv
2. → Rückgang

Rückgabe Umtausch, Reklamation, Rückerstattung, Rücksendung, Zurückgabe

Rückgang
1. Rückfall, Rückschritt, Rücklauf, Rückschlag, Abnahme, Schwund, Nachlassen, Verringerung, Verminderung, Abbau, Dezimierung, Reduktion
2. Rückbildung, rückläufige Entwicklung, Rückwärtsentwicklung, Niedergang
3. Einbuße, Verlust
4. Rekurs, Bezug, Bezugnahme, Rückgriff, Anlehnung

rückgängig machen annullieren, stornieren, zurückziehen, zurücknehmen, abrücken von, absagen, abmelden, abbestellen, zurücktreten von, widerrufen, kündigen, für ungültig/nichtig erklären; *ugs.:* abblasen

Rückgrat
1. Wirbelsäule
2. **ohne Rückgrat** charakterlos, unehrenhaft, ehrlos, würdelos

Rückhalt
1. Beistand, Hilfe, Unterstützung, Rückendeckung, Verstärkung
2. → Stütze

rückhaltlos
1. ohne Vorbehalt/Einschränkung/Bedingung/Vorbedingung, vorbehaltlos, bedingungslos
2. → aufrichtig

Rückkehr Heimkehr, Wiederkehr, Rückkunft, Zurückkommen

Rückkunft → Rückkehr

Rücklage
1. Vorrat, Reserve, Reservoir, Bestand, Stock, Lager, Potenzial
2. → Ersparnis

rückläufig nachlassend, zurückgehend, schwindend, sinkend, abflauend, regressiv

Rücklicht Rückleuchte, Rückstrahler, Katzenauge

rücklings nach/von hinten, nach/von rückwärts

Rückprall → Rückschlag

Rückreise → Rückfahrt

Rucksack Ranzen, Reisesack; *veraltet:* Felleisen; *ugs.:* Ränzel

Rückschau → Rückblick

Rückschau halten
1. Revue passieren lassen
2. → erinnern, sich

Rückschlag
1. Rückprall, Rückstoß, Gegenprall
2. → Rückfall
3. Fehlschlag, Misserfolg, Versagen, Katastrophe, Enttäuschung, Debakel, Niederlage, Fiasko

Rückschritt → Rückgang

rückschrittlich → reaktionär

Rückseite rückwärtige Seite, Hinterseite, Kehrseite, Gegenseite, die andere/linke Seite, Abseite, Schattenseite

Rücksicht
1. Rücksichtnahme
2. Berücksichtigung, Anrechnung, Beachtung
3. → Nachsicht
4. **mit Rücksicht auf** hinsichtlich, bezüglich, in Bezug auf, in puncto, in Hinsicht/im Hinblick auf, in Anbetracht, betreffend
5. **ohne Rücksicht** → rücksichtslos

R

Rücksicht nehmen auf berücksichtigen, denken an, bedenken, bedacht sein, beachten, erwägen, in Erwägung/Betracht ziehen, einbeziehen, in Anschlag bringen, nicht übersehen, Acht haben, im Auge behalten

rücksichtslos ohne Rücksicht/Bedenken, keine Nachsicht zeigend, unerbittlich, bedenkenlos, erbarmungslos, schonungslos, gnadenlos, mitleidslos, unbarmherzig, rigoros, radikal, gewissenlos, skrupellos, rabiat, roh, grob, hart, streng, herzlos, gefühllos, hemmungslos, kaltschnäuzig, kaltblütig, selbstsüchtig, egoistisch; *ugs.:* ohne Rücksicht auf Verluste, wie eine Dampfwalze

rücksichtslos sein über Leichen gehen, seine Ellbogen gebrauchen, ohne Skrupel/Hemmungen sein, jedes Mittel einsetzen

rücksichtsvoll → schonend

Rückstand
1. Rest, zurückbleibender Stoff, Altlast, Bodensatz
2. Verzögerung, Verzug, Ausstand, Verspätung
3. *Pl.:* Schuld, Geldverpflichtung, Verbindlichkeiten; *geh.:* Obligation

rückständig
1. zurückgeblieben, unterentwickelt; *ugs.:* hinterwäldlerisch
2. → altmodisch

Rückstoß → Rückschlag

Rücktritt Amtsniederlegung, Amtsaufgabe, Amtsabtretung, Abdankung, Ausscheiden, Abschied, Kündigung; *geh.:* Demission

rückvergüten zurückzahlen, zurückerstatten, zurückgeben, die Verbindlichkeiten erfüllen, Schuld ausgleichen/tilgen, entschädigen, entgelten, wiedergutmachen, ersetzen, abgelten, wettmachen

Rückvergütung → Rückzahlung

rückversichern, sich sich absichern, sich vergewissern, sich überzeugen, sich erkundigen, sichergehen, sich versichern, sich Gewissheit verschaffen, nachfragen

rückwärts nach hinten, hintenüber, zurück, gegenläufig, rückläufig, in umgekehrter Richtung, retour

Rückweg Heimweg, Rückmarsch, Heimreise, Nachhauseweg

ruckweise ruckartig, stoßweise

Rückzahlung Rückvergütung, Rückerstattung, Wiedererstattung

Rückzieher
1. Einschränkung, Zurücknahme, Distanzierung, Absage
2. **einen Rückzieher machen** → nachgeben

Rückzug
1. Aufgabe, Abzug, Räumung, Zurückweichen
2. **den Rückzug antreten** → nachgeben

rüde barsch, unfreundlich, grob, ruppig, roh, rau, flegelhaft, ungezogen, rüpelig, frech, unhöflich, ungehobelt

Rudel Schar, Schwarm, Heer, Legion, Herde, Horde, Meute, Zug, Pulk, Trupp

Ruder
1. Riemen, Paddel
2. Steuer, Steuerung
3. **am Ruder sein** gebieten, herrschen, regieren, befehligen, walten über

rudern
1. Ruderboot/Paddelboot fahren, paddeln, sich in die Riemen legen
2. hin und her schwingen, pendeln, schlenkern, schlackern, schwenken

Rudiment → Rest

rudimentär verkümmert, nicht ausgebildet, zurückgeblieben

Ruf
1. Schrei, Notruf, Signal
2. innere Stimme, inneres Gebot, Gewissen
3. Berufung, Auftrag, Aufforderung, Angebot, Amt, Stelle, Ernennung
4. → Ansehen

rufen
1. schreien, Schreie ausstoßen, kreischen, brüllen, lärmen, johlen, grölen; *ugs.:* plärren, blöken, quäken, krakeelen, sich die Lunge aus dem Hals schreien, Zeter und Mordio schreien
2. anrufen, aufrufen, zurufen, herbeirufen, um Hilfe rufen, alarmieren, Alarm/Lärm schlagen
3. nennen, heißen, anreden, ansprechen
4. **ins Gedächtnis rufen** erinnern, in Erinnerung bringen, mahnen, gemahnen, auffrischen
5. **ins Leben rufen** eröffnen, der Öffentlichkeit/dem Publikum zugänglich machen/übergeben, einweihen, in Betrieb nehmen, aus der Taufe heben; *ugs.:* aufziehen, starten
6. **zur Ordnung rufen** ermahnen, mahnen, gemahnen, eindringlich erinnern, rügen, tadeln, predigen, auffordern, zu bedenken geben

rufen nach verlangen nach, zu kommen bitten, begeh-

ren, beordern, kommen lassen
Rüffel *ugs. für:* Tadel
Rufmord → Verleumdung
Rufname Vorname
Rufnummer Telefonnummer, Fernsprechnummer
Rufweite Nähe, Hörweite, Sichtweite, Reichweite
Rüge
1. Abmahnung; *ugs.:* Rüffel
2. → Tadel
rügen schelten, zurechtweisen, tadeln, maßregeln, die Meinung sagen, einen Verweis/Rüffel/eine Rüge erteilen, schimpfen
Ruhe
1. Stillstand
2. Entspannung, Sichausruhen, Muße, Erholung, Pause, Ruhepause, Atempause, Ferien, Urlaub, Zurückgezogenheit
3. Stille, Lautlosigkeit, Schweigen, Stillschweigen, Ungestörtsein, Nichtgestörtwerden, Friede(n)
4. Schlaf, Nachtruhe
5. Ausgeglichenheit, Beschaulichkeit, Gelassenheit, Besonnenheit, Abgeklärtheit, Gleichgewicht, Gleichmaß, Gleichmut, Fassung, Gefasstheit, Beherrschung, Haltung, Seelenruhe, Gemütsruhe, Stoizismus, Unerschütterlichkeit; *geh.:* Contenance
6. Präsenz, Geistesgegenwart, Kaltblütigkeit
7. Sesshaftigkeit, Sitzfleisch, Phlegma, Lässigkeit, Laxheit, Trägheit, Passivität, Lethargie, Gleichgültigkeit, Apathie, Untätigkeit, Inaktivität, Teilnahmslosigkeit
Ruhegehalt Ruhegeld, Altersversorgung, Rente, Pension; *österr.:* Ruhegenuss
ruhelos → unruhig
Ruhelosigkeit
1. Rastlosigkeit, Nervosität
2. → Unruhe
ruhen
1. schlafen, im Schlaf liegen, ein Schläfchen machen
2. → ausruhen, sich
3. stillstehen, stagnieren, nicht in Gang/Bewegung/Tätigkeit sein, nicht arbeiten/aktiv sein, stocken, aussetzen, brachliegen, lahm liegen
4. begraben/beerdigt/bestattet/beigesetzt/unter der Erde sein
ruhen auf fußen/fest stehen auf, getragen werden von, sich stützen auf
Ruhepause → Pause
Ruhestand → Lebensabend
Ruheständler Rentner, Rentenempfänger, Rentier, Pensionär, Privatmann; *veraltet:* Partikülier, Privatier; *österr.:* Pensionist, Privater; *schweiz.:* Partikular
Ruhestätte Ruhestatt, Grab, Grabstätte, Grabplatz, Begräbnisstätte, Gruft, Totengruft
Ruhestörer → Störenfried
Ruhestörung → Lärm
ruhig
1. leise, nicht laut, gedämpft, flüsternd, piano, lautlos, geräuschlos, still, verhalten, im Flüsterton, kaum hörbar/vernehmbar/vernehmlich
2. gelassen, beherrscht, gefasst, gleichmütig, stoisch, überlegen, ausgeglichen, kaltblütig, geistesgegenwärtig, bedacht, kühl, gesetzt; *ugs.:* lässig, ohne mit der Wimper zu zucken, cool
3. besonnen, abgeklärt, gereift, überlegt, umsichtig, vorsichtig, bedächtig
4. schweigsam, wortkarg, nicht gesprächig, redescheu, verschwiegen, zurückhaltend, verschlossen, einsilbig; *ugs.:* mundfaul
ruhig bleiben sich mäßigen, sich zusammennehmen, Ruhe bewahren, sich zurückhalten, sich disziplinieren, sich beherrschen
ruhig werden → beruhigen, sich
Ruhm
1. hohes Ansehen, große Ehre, Lob und Preis, Weltruf, Weltgeltung, Weltruhm, Glorie, Glanz
2. → Ansehen
rühmen loben, Lob spenden/zollen, preisen, lobpreisen, herausheben, würdigen, auszeichnen, schwärmen von, empfehlen
rühmen, sich → angeben
rühmlich
1. rühmenswert, anerkennenswert, lobenswert, dankenswert, löblich, beifallswürdig, verdienstvoll, verdienstlich, achtenswert, beachtlich, achtbar, hoch anzurechnen
2. ruhmvoll, glanzvoll, ehrenvoll, ruhmreich, glorios, glorreich, glänzend, triumphal, herrlich, beeindruckend
ruhmreich → rühmlich
rühren
1. bewegen, regen
2. umrühren, verrühren, anrühren, durchrühren, quirlen, verquirlen, mischen, vermischen, mengen, vermengen, unterarbeiten
3. berühren, im Innersten bewegen, nahegehen, ergreifen, erschüttern, zu Herzen gehen, erregen,

betroffen machen, innere Erregung/Anteilnahme bewirken, unter die Haut gehen; *ugs.:* durch und durch gehen, umwerfen

rühren, sich
1. sich regen, sich bewegen, sich nicht ruhig halten
2. → arbeiten

rühren von sich herleiten/ableiten/herstammen/kommen/herkommen von, zurückgehen/fußen/basieren/beruhen auf, seinen Ursprung/seine Quelle/Wurzel/Anfänge haben in, herrühren von, zurückzuführen sein auf, resultieren, → stammen von

rührend
1. ergreifend, erschütternd, zu Herzen gehend, herzbewegend; *scherzh., iron.:* herzzerreißend
2. → liebevoll

rührig aktiv, handelnd, tätig, zielstrebig, lebendig, tüchtig, engagiert, tatkräftig, rege, unternehmungslustig, betriebsam, geschäftig

rührselig → sentimental

Rührseligkeit Sentimentalität, Gefühlsseligkeit, Gefühlsüberschwang, Gefühlsduselei, Empfindsamkeit, Tränenseligkeit; *geh.:* Larmoyanz; *abwertend:* Schmalz

Rührung → Ergriffenheit

Ruin
1. Verderben, Untergang, Unheil, Verhängnis, Ende, Sturz, Katastrophe, Desaster, Elend, → Unglück
2. → Bankrott

Ruine Trümmer, Reste, Überreste, Überbleibsel, Wrack, Torso

ruinieren
1. zerstören, zerrütten, zugrunde richten, vernichten, verderben, ins Unglück stürzen/bringen, zunichtemachen, zuschanden machen, bankrott richten, eine Niederlage bereiten, das Rückgrat brechen, in den Abgrund stürzen, an den Bettelstab bringen, die Schlinge um den Hals legen, das Wasser abgraben, ans Messer liefern, den Todesstoß versetzen; *ugs.:* fertigmachen, den Rest geben, auf den Hund bringen, jmdn. liefern, abschießen, verheizen, erledigen
2. → kaputtmachen

ruiniert
1. erledigt, zerrüttet, vernichtet, verloren, gebrochen, gescheitert, am Ende, ausgeschlossen, ausgestoßen; *ugs.:* geliefert, gestorben
2. zahlungsunfähig, illiquid, insolvent, bankrott, finanzschwach, abgewirtschaftet; *ugs.:* abgebrannt, pleite, blank

rülpsen laut aufstoßen; *Kindersprache.:* Bäuerchen machen

Rummel
1. *ugs. für:* Betrieb
2. → Jahrmarkt

rumoren
1. kollern, in den Gedärmen kollern, rumpeln; *regional:* rummeln
2. lärmen, Lärm/Krawall machen, randalieren, schreien, brüllen, poltern, rumpeln, toben, tosen, donnern, dröhnen
3. → kriseln

Runden bilden oder drehen

Eine *Runde* kann eine *Gruppe* von Menschen sein. Diese Bedeutung leitet sich von alten germanischen Versammlungsgewohnheiten her: Die Teilnehmer bildeten dabei einen Kreis. Dies spiegelt sich noch heute in Begriffen wie *Tafelrunde, Stammtischrunde, Diskussionsrunde* und *Talkrunde* oder in der umgangssprachlichen Redensart *eine Runde ausgeben/schmeißen,* also allen Anwesenden ein Getränk bezahlen. Dabei sitzt man in der Regel *in fröhlicher Runde* beisammen. *Etwas in die Runde werfen/schmeißen* heißt etwas zur Diskussion stellen. Auch die Redewendung *die Runde machen* im Sinn von »überall bekanntwerden« geht auf die Vorstellung zurück, dass die Nachricht in der Sitzrunde von Mund zu Mund geht. Diese Formulierung kann freilich auch die Bedeutung haben »einen *Kontrollgang/Rundgang* machen«, also einen festgelegten Bezirk abzuschreiten und wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren.
Auch Sportler drehen auf der Wettkampfbahn ihre *Runden.* Im Boxsport bezeichnet *Runde* den zeitlich begrenzten Abschnitt des Kampfs. Darauf geht die Redensart *(heil) über die Runden kommen* zurück, die im übertragenen Sinn bedeutet »eine schwierige Situation meistern«. Das wird oft auch im Zusammenhang mit Geld verwendet: Wer in diesem Sinn *über die Runden kommt,* schafft es, mit dem zur Verfügung stehenden Geld auch auszukommen. Jemanden finanziell unterstützen heißt dementsprechend *jemandem über die Runden helfen.* Etwas *über die Runden bringen* heißt, eine Sache zu Ende zu bringen.

Rumpelkammer Abstellraum, Nebenraum, Besenkammer, Abstellkammer, Vorratskammer, Speicher

rumpeln
1. polternd/rüttelnd fahren, holpern, rattern
2. → rumoren

Run Andrang, Sturm, Ansturm, Zulauf, Zustrom, Gedränge, Getriebe, Wettlauf

rund
1. kreisförmig, ringförmig, mondförmig, kreisrund, kugelrund, kugelig, ringartig, in der Form eines Kreises; *Med.:* orbikular; *ugs.:* rundlich, ringelig
2. beleibt, stattlich, rundlich, voll, → dick
3. → annähernd

Rundblick
1. Panorama
2. → Aussicht

Runde
1. → Gruppe
2. → Forum
3. Lage (Getränke)
4. Kontrollgang, Rundgang (Wächter), Kontrolle, Inspektion, Inspizierung, Überprüfung, Nachprüfung
5. Durchgang, Durchlauf (Sport) ⓘ

runden, sich
1. sich wölben, schwellen, anschwellen, hervortreten, sich heben, zunehmen, dick werden, aufquellen, aufblähen
2. sich vervollkommnen, sich abrunden, sich vollenden, zum Abschluss/Ende kommen, perfekt werden, gedeihen, wachsen

Rundfrage Umfrage, Befragung, Meinungsumfrage, Meinungsforschung, Interviews, demoskopische Untersuchung, Erhebung, Repräsentativerhebung, Exploration, Enquete, Feldforschung

Rundfunk Radio, Funk, Hörfunk, Sender, Radiosender, Rundfunksender, Rundfunkanstalt; *schweiz.:* Rundspruch

rundheraus direkt, geradlinig, ohne Umschweife, rundweg, freimütig, aufrichtig; *ugs.:* ohne ein Blatt vorm Mund, ungeschminkt

rundherum → ringsum

rundlich → rund

Rundschreiben Rundbrief, Umlauf, Bekanntgabe, Bekanntmachung, Ankündigung, Mitteilung, Newsletter, Meldung; *veraltet:* Zirkular; *ugs.:* Info

Rundung runde Form, Bogen, Wölbung, Ausbuchtung, Bauch, Schwellung, Einbuchtung

rundweg
1. klar, direkt, einfach, geradewegs, deutlich, freiweg, geradeheraus, ehrlich, offen, → aufrichtig
2. → durchweg

runzelig zerfurcht, zerklüftet, zerknittert, faltig, knitt(e)rig, nicht glatt, kraus, schlaff, welk, schrump(e)lig, hutz(e)lig, zerschründet, schrundig

runzeln in Falten legen/ziehen, krausen, furchen, zusammenziehen

Rüpel → Flegel

rüpelhaft flegelhaft, ungezogen, rüpelig, frech, unhöflich, ungehobelt, ruppig, rüde, derb

rupfen
1. ausreißen, ziehen, ausziehen, entfernen, auszupfen, ausrupfen, ausraufen, herauszerren
2. *ugs. für:* pflücken
3. → ausbeuten

ruppig
1. barsch, unfreundlich, grob, frech, unhöflich, kurz angebunden, brüsk, harsch, rüde, roh, rau, raubeinig
2. → rüpelhaft

rußen Ruß bilden/absondern/entwickeln; *regional:* qualmen, blaken

rüsten bewaffnen, aufrüsten, armieren, mobilisieren, mobilmachen, Kriegsvorbereitungen treffen, sich militärisch stärken, sich verteidigungsfähig/kampfbereit machen

rüsten, sich sich anschicken, im Begriff sein, ansetzen, sich zu etwas rüsten, Anstalten machen

rüstig beweglich, leistungsfähig, strapazierbar, fit, kräftig; *ugs.:* gut zuwege

rustikal ländlich, bäuerlich

Rüstung
1. Aufrüstung, Bewaffnung, Mobilmachung, Mobilisierung
2. Harnisch, Panzer, Panzerkleid, Eisenrüstung

Rüstzeug Ausstattung, Ausrüstung, Hilfsmittel, Werkzeug, Handwerkszeug

Rute
1. Gerte, Peitsche
2. → Penis

rutschen nicht feststehen/festsitzen/festhaften, gleiten, ausrutschen, schlittern, den Halt verlieren, hinfallen; *ugs.:* schliddern, ausglitschen

rutschig glatt, spiegelglatt, eisglatt, schlüpfrig, glitschig

rütteln
1. schütteln, ruckartig/kräftig/schnell hin und her bewegen
2. stoßen, poltern, rattern, donnern; *ugs.:* pumpern

S

Saal (großer) Raum, Halle, Lokalität

Saat Samen, Saatgut, Aussaat

sabbern
1. *ugs. für:* speicheln, geifern; *ugs.:* sabbeln
2. → schwatzen

sabotieren planmäßig stören, behindern, verhindern, hintertreiben, Sabotage treiben, entgegenarbeiten, entgegenwirken, hemmen, blockieren, Pläne durchkreuzen, Sand ins Getriebe streuen, lahmlegen, zu Fall bringen, vereiteln, zunichte/unmöglich/einen Strich durch die Rechnung machen; *ugs.:* querschießen, quertreiben

sachdienlich zuträglich, förderlich, gute Dienste leistend, konstruktiv, nützlich

Sache
1. Ding, Gegenstand, Objekt, Etwas, Körper, Artikel, Gebilde, Materie, Stoff, Gestalt, Substanz, Element, Geschöpf, Sein; *ugs.:* Dings, Dingsda, Dingsbums
2. Angelegenheit, Fall, Vorfall, Sachverhalt, Umstand, Punkt, Frage, Affäre, Geschehen, Begebenheit, Hergang, Vorgang, Thema, Kasus, Ereignis, Vorkommnis; *geh.:* Sujet; *ugs.:* Geschichte, Schose, Schote

Sachen
1. Besitz, Eigentum, Besitztum, Habe, Habseligkeiten, Schätze
2. Kleidung, Bekleidung, Kleidungsstücke, Tracht, Garderobe, Kluft, Outfit; *ugs.:* Klamotten, Montur

sachfremd nicht sachgemäß/entsprechend/zugehörig, zweckentfremdet

Sachgebiet
1. Sparte, Branche, Richtung, Fachrichtung, Metier, Ressort, Domäne
2. → Fach

sachgemäß fachmännisch, fachmäßig, fachgerecht, werkgerecht, richtig, angemessen, kunstgerecht, sachgerecht, sachkundig, sachverständig, gekonnt, zutreffend

Sachkenner
1. Spezialist, Sachverständiger, Experte, Kapazität; *ugs.:* Größe, Freak
2. → Fachmann

Sachkenntnis Kennerschaft, Wissen, Erfahrung, Überblick, Bildung, Praxis

sachkundig sachverständig, fachkundig, erfahren, qualifiziert, versiert, geschult, ausgebildet, bewährt, vom Fach, gelernt, routiniert, bewandert, gutunterrichtet, beschlagen, wissend

Sachkundiger → Sachverständiger

Sachlage Sachverhalt, Tatbestand, Lage, Situation, der Stand der Dinge, Gegebenheit, der aktuelle Stand, Zustand, Bewandtnis(se), Stadium, Umstände, Zusammenhänge, Konstellation, Fall, Status, Faktum, Verhältnisse; *ugs.:* Drum und Dran

sachlich nüchtern, objektiv, frei von Emotionen, leidenschaftslos, trocken, verstandesbetont, rational, real, logisch, klar, unpersönlich, emotionslos, unparteiisch, unvoreingenommen, vorurteilslos, vorurteilsfrei

sacht(e)
1. behutsam, sanft, vorsichtig, schonend, schonungsvoll, achtsam, rücksichtsvoll, sorgsam, fürsorglich, liebevoll, zart, mit Bedacht, weich, gelinde, lind, mild, zahm
2. leise, unmerklich, still, leicht, unhörbar, ruhig, bedächtig, lau

Sachverhalt Tatbestand, Sachlage, der Stand der Dinge, Gegebenheit, der aktuelle Stand, Zustand, Umstände, Zusammenhänge, Konstellation, Verhältnisse

sachverständig → sachkundig

Sachverständiger Fachmann, Sachkundiger, Experte, Spezialist, Professioneller, Routinier, Mann vom Fach, Könner, Koryphäe

Sack Beutel; *regional:* Säckel

Sackgasse
1. Ausweglosigkeit, Ratlosigkeit, Hoffnungslosigkeit; *ugs.:* verrannte Lage
2. → Not

sadistisch quälend, quälerisch, peinigend

säen
1. aussäen, streuen, ausstreuen, pflanzen, anbauen, legen, bestellen, stecken
2. stiften, erzeugen, den Keim legen zu, schaffen, hervorrufen, verursachen, bewirken, entfachen, herbeiführen, anrichten, auslösen, entfesseln, in Gang setzen; *geh.:* evozieren

Safe Sicherheitsfach, Schließfach, Bankfach, Geldschrank, Panzerschrank, Tresor

saftig
1. saftvoll, reich an Saft, voller Saft

sagen: Die vielen Arten zu sprechen

Zahlreiche Redensarten, die das Verb *sagen* enthalten, treffen Aussagen über das Sprechen selbst: Sie dienen zur Erläuterung, Ergänzung, Verstärkung oder Kommentierung dessen, was geäußert wird. Die Floskel *Das kann/will ich dir (nur) sagen* soll einer Aussage ebenso Nachdruck verleihen wie *Lass' dir das gesagt sein* oder *Ich will dir mal was sagen*. Mit *Wem sagst du das!* drückt man Zustimmung aus. *Was Sie nicht sagen!* und *Nun sag bloß!* sind Zeichen der Überraschung. Unsicherheit steht hinter der Formulierung *Es ist (noch) nicht gesagt, dass …/ob …*
Distanzieren kann man sich von seinem Gesprächspartner durch die Formel *Das sagen Sie/sagst du, aber …* Vertraulichkeit spricht dagegen aus der Wendung *unter uns gesagt*. Auf den Wahrheitsgehalt pocht, wer seiner Äußerung hinzufügt *das/es ist nicht zu viel gesagt* oder *ehrlich gesagt …* Auch die Paarformel *sage und schreibe* soll Glaubwürdigkeit hervorheben.
Ein Ausdruck der Anerkennung ist die Floskel *Das will schon etwas sagen!* Fragen werden oft eingeleitet mit der Formel *Sagen Sie mal/sag mal …* Die Redensart *Sag das nicht* drückt aus, dass man etwas nicht für unmöglich hält. *Das sagt man nicht* heißt »es ist ungehörig, das zu sagen«. *Zu allem ja und amen sagen* bedeutet »resignieren«. Sich widersprüchlich verhalten wird umschrieben mit dem Ausdruck *mal hü und mal hott sagen*. Etwas Unwichtiges beschreibt man mit dem Ausdruck *Das hat nichts zu sagen*. Mit der Wendung *Ich will nichts gesagt haben* nimmt man eine Äußerung zurück. *Dagegen ist nichts zu sagen* heißt »es gibt keine Einwände«.

2. derb, grob, drastisch, grobschlächtig, hart, rau, deftig, gehörig, gewaltig, heftig

saftlos
1. ohne Saft, trocken, vertrocknet, ausgetrocknet, entwässert, ausgedörrt, verdorrt, dürr
2. → geistlos

Saftpresse Entsafter, Fruchtpresse, Obstpresse, Moster, Entmoster, Presse; *ugs.:* Obstquetsche

Sage Legende, Fama, Gerücht, Gerede, Klatsch

sagen
1. äußern, artikulieren, in Worte fassen, sprechen, erzählen, formulieren
2. → informieren
3. behaupten, beteuern, bekräftigen, betonen, eine Behauptung aufstellen, mit Bestimmtheit aussprechen, versichern
4. bedeuten, heißen, meinen, besagen, aussagen, beinhalten, wichtig/wert sein, Gewicht haben, repräsentieren, zählen, zum Inhalt haben, vorstellen, von Belang sein, verkörpern ⓘ

sägen
1. spalten, zerschneiden, zerlegen, zerteilen, zerkleinern
2. *ugs. für:* schnarchen

sagenhaft
1. legendär, sagenumwoben, mythisch
2. unvorstellbar, unglaublich, unerhört, ungeheuer, unbeschreiblich, beispiellos, skandalös, hanebüchen, haarsträubend
3. märchenhaft, zauberhaft, traumhaft, wunderbar
4. bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorragend, außerordentlich, eindrucksvoll, nennenswert, → außergewöhnlich

Sahne
1. Rahm; *regional:* Schmant, Schmetten, Flott; *österr.:* Obers; *schweiz.:* Nidel, Creme
2. Schlagsahne, Schlagrahm; *österr.:* Schlag, Schlagobers

Saison
1. Hauptbetriebszeit, Hauptgeschäftszeit, Hauptreisezeit
2. Theaterspielzeit

Sakko Jacke, Jackett

sakral heilig, geweiht, gesegnet, selig, göttlich, himmlisch

säkularisieren verweltlichen, in weltlichen Besitz überführen

Salär *schweiz. für:* Einkommen

salbadern → schwatzen

Salbe Creme, Paste, Vaseline

salbungsvoll priesterlich, pastoral, feierlich, würdevoll, betont würdevoll, hochtrabend, gewichtig, pathetisch, mit (falschem) Pathos, hochgestochen, ölig, schwülstig

Saldo Differenz, Unterschiedsbetrag

Salm Lachs, Edelfisch, Wanderfisch

Salon Empfangszimmer, Besuchszimmer, Repräsentationsraum; *ugs.:* gute Stube

salonfähig
1. gesellschaftsfähig, gewandt, weltgewandt, geschliffen, erfahren, welterfahren
2. anständig, wohlerzogen, manierlich, gesittet

salopp zwanglos, ungezwungen, unbefangen, unverkrampft, formlos, informell, familiär, locker, leger, nonchalant, offen, lässig, natürlich, ungehemmt, unkonventionell, offen

Salto Überschlag

salutieren militärisch grüßen, eine Ehrenbezeigung machen/erweisen

salzlos → ungewürzt

Same(n)
1. Samenkorn, Keim
2. Sperma, Keimzelle, Samenfaden
3. Saat, Saatgut, Sämerei, Aussaat

Samenerguss Ejakulation, Samenentleerung, Pollution

sämig zähflüssig, dickflüssig, schwerflüssig, breiig, viskös, seimig

Sammelbecken Sammelstelle, Auffangbecken, Schmelztiegel, Tummelplatz, Dorado, Eldorado

sammeln
1. zusammentragen, zusammenscharren, anhäufen, ansammeln, horten, stapeln, lagern, aufbewahren, aufheben
2. vereinigen, versammeln, um sich scharen
3. einsammeln, eintreiben
4. zusammenziehen, zusammenfassen, zentralisieren, konzentrieren

sammeln, sich
1. sich treffen, zusammenkommen, zusammentreffen, zusammenströmen, sich versammeln
2. sich konzentrieren, sich fassen, seine Aufmerksamkeit anspannen, seine Gedanken richten auf, sich vertiefen

Sammelpunkt
1. Sammelstelle, Sammelort, Sammelbecken, Treffpunkt, Zentrale
2. → Mittelpunkt

Sammelsurium
1. Mischmasch, Verhau, Kuddelmuddel, Lotterei, Schluderei, Lumpenwirtschaft, → Unordnung
2. *ugs. für:* Mischung

Sammlung
1. Aufmerksamkeit, Konzentration, Anspannung, Achtsamkeit, Wachsamkeit
2. Aufhäufung, Anhäufung, Ansammlung, Vorrat, Schatz, Menge, Fülle, Arsenal, Haufen, Stapel, Stoß, Masse, große Zahl, Anzahl, Vielzahl, Reihe, Serie; *ugs.:* Berg, Ladung, Unmenge
3. Registrierung, Erfassung, Kodifizierung, Aufnahme, Zählung
4. Zusammenstellung, Anthologie, Sammelwerk, Almanach, Album, Auswahl, Auslese
5. → Mischung

sampeln mixen, remixen, mischen, neu zusammenstellen/einspielen

Samstag Sonnabend

samt einbegriffen, inbegriffen, mit, einschließlich, nebst, zusätzlich, und, inklusive, im Verein, eingeschlossen, eingerechnet, plus, zuzüglich, alles in Allem, mitsammen, mitsamt, zusammen mit

samt und sonders
1. → alle
2. durchweg, durchgängig, durchgehend, größtenteils, meist, meistens, allgemein, im Allgemeinen, fast immer, meistenteils, in der Regel, ausnahmslos, ohne Ausnahme, rundweg

samtig weich, flaumig, flauschig, seidig, zart, samtweich

sämtlich
1. ganz, gesamt, total, insgesamt, gänzlich, in vollem Umfang/Maße, ganz und gar, in jeder Hinsicht/Beziehung, von oben bis unten, von A bis Z, von vorn bis hinten, bis auf den Grund/zur Neige, voll und ganz
2. → alle

Sanatorium Heilstätte, Genesungsheim, Pflegeheim, Erholungsheim, Kurheim, Krankenhaus, Klinik, Rehabilitationszentrum

Sandpapier Glaspapier, Schmirgelpapier

Sandwich belegtes Brötchen/Brot, Schnitte; *sächs.:* Bemme; *regional:* Stulle

sanft
1. → sachte
2. gütig, seelengut, herzensgut, gutherzig, weichherzig, gutmütig, sanftmütig, hilfsbereit, mildtätig, wohltätig, mitfühlend, entgegenkommend, mild, barmherzig

sanftmütig gutherzig, gutmütig, gütig, herzensgut, hilfsbereit, mitfühlend, mild, barmherzig, liebevoll

sanguinisch lebendig, temperamentvoll, munter, agil, vital, betriebsam, geschäftig, → lebhaft

sanieren
1. → heilen
2. in Ordnung bringen, aufbessern, erneuern, modernisieren, überholen, re-

novieren, neu gestalten, wiederherstellen
sanieren, sich wirtschaftlich gesunden, sich bereichern, Profit/Gewinn ziehen aus, ein gutes Geschäft machen; *ugs.:* sich gesundstoßen, einen guten Schnitt machen
Sanierung
1. Wiederherstellung, Wiederaufbau, Wiedererrichtung, Erneuerung, Neugestaltung, Rekonstruktion
2. Heilung, Wiederherstellung
Sanitäter Krankenpfleger, Krankenwärter
Sanktion
1. Bestätigung, Billigung, Anerkennung, Erteilung, Genehmigung, Plazet, Zustimmung, Einwilligung
2. *Pl.:* Zwangsmaßnahmen, Vergeltungsmaßnahmen, Gegenmaßnahmen, Repressalien, Pressionen, Boykott, Druckmittel
sanktionieren
1. → billigen
2. bestrafen, strafen, eine Strafe auferlegen, maßregeln, züchtigen, ahnden, ins Gericht gehen mit, rächen, vergelten, Rache/Vergeltung üben
Sarg Totenschrein, Totenlade; *schweiz.:* Totenbaum; *ugs.:* Kiste, Totenkiste
Sarkasmus Hohn, Stichelei, Ironie, Zynismus, Spott, Gespött, Bosheit
Sarkast → Spötter
sarkastisch
1. beißend ironisch, zynisch
2. → spöttisch
Sarkophag Steinsarg
Satan
1. Teufel, Leibhaftiger, Luzifer, Diabolus, Höllenfürst, Fürst der Finsternis, Bösewicht, Mephisto, Mephistopheles, Beelzebub
2. → Scheusal
satanisch teuflisch, diabolisch, dämonisch, luziferisch, mephistophelisch
Satanismus Satanskult, Teufelsverehrung, Teufelsanbetung, Dämonismus
Satellit
1. Trabant, Sputnik, Himmelskörper, (künstlicher) Raumkörper
2. → Anhänger
Satire Persiflage, Parodie, Travestie, Karikatur, Spottgedicht, Verhöhnung, Stichelei, heiterer Spott, Gewitzel, Übertreibung, Kritik, Entlarvung, Verspottung
Satisfaktion Genugtuung, Wiedergutmachung, Zufriedenstellung, Befriedigung
satt
1. gesättigt, zufrieden, nicht mehr hungrig; *ugs.:* (bis oben hin) voll, pappsatt, genudelt, gemästet, (gut) abgefüllt; *derb:* vollgefressen
2. leuchtend, lebhaft, tief, kräftig, intensiv, grell, saftig, voll; *ugs.:* knallig, schreiend
3. es satthaben → genug haben
sattelfest *ugs. für:* bewandert
sättigen sattmachen, füttern, den Hunger stillen, nähren, zu essen geben, ernähren; *ugs.:* stopfen, vollstopfen, abfüttern
sattsam zur Genüge, genügend, hinreichend, zureichend, ausreichend, befriedigend, hinlänglich, genug, reichlich
satt sein genug haben, gestärkt sein, nichts mehr mögen; *ugs.:* nicht mehr können/papp sagen können
saturiert selbstzufrieden, satt, etabliert
Satz
1. Satzgefüge, Satzverbindung
2. Behauptung, These, Lehrsatz, Theorem
3. Serie, Reihe, Zyklus, Garnitur, Gruppe, Zusammenstellung, Set
4. Bodensatz, Rückstand, Rest, Neige, Sediment, Ablagerung
5. Sentenz, Ausspruch, Wort
6. Sprung, Hüpfer; *ugs.:* Hops(er), Hupfer
Satzung Statut, Vorschrift, Bestimmung, Weisung, Regel, Richtlinie, Direktive, Reglement, Anordnung
Sau
1. → Schwein
2. Schmutzfink, Schmierfink; *ugs.:* Ferkel, Dreckspatz, Schwein, Schweinigel, Mistfink; *derb:* Dreckschwein, Dreckstück, Pottsau
sauber
1. rein, reinlich, proper, blitzsauber, blitzblank, frischgewaschen, säuberlich, schmutzfrei, makellos, gereinigt, fleckenlos, unbeschmutzt, unbenutzt, schmuck, adrett, hygienisch; *ugs.:* wie geleckt, picobello, wie aus dem Ei gepellt, tipptopp
2. ordentlich, sorgfältig, akkurat, gewissenhaft, penibel
3. aufgeräumt, wohlgeordnet, in Ordnung, tadellos, einwandfrei
4. → anständig
5. fair, gerecht, ehrenhaft, anständig, ehrlich, auf-

recht, lauter, gebührlich, rechtschaffen, redlich, ritterlich, sportlich

säuberlich
1. → sauber
2. genau, exakt, präzise, akkurat, scharf, treffsicher, haarscharf, haargenau, haarklein, prägnant, klar, deutlich, bestimmt, wohlgezielt, tadellos

saubermachen säubern, den Schmutz entfernen, reinigen, reinmachen, putzen, abputzen, waschen, aufwaschen, scheuern, abscheuern, abreiben, abseifen, abspülen, abbürsten, ausspülen, abkehren, abstauben, wischen, abwischen, aufwischen, auswischen, Staub saugen/wischen, wegräumen, aufräumen, in Ordnung bringen, Hausputz halten; *ugs.:* in Schuss bringen, reinemachen, wienern, schrubben; *regional:* feudeln; *österr.:* reiben

säubern
1. → saubermachen
2. *derb, verhüllend für:* töten, liquidieren, ausmerzen, ausrotten ⓘ

säubern: Wenn ein neutrales Wort missbraucht wird

Wird etwas *gesäubert,* dann wird es *saubergemacht,* es wird *vom Schmutz befreit* und *gereinigt*. Das in diesem Zusammenhang harmlos erscheinende Verb erhält im übertragenen Wortgebrauch einen inhumanen Charakter. In der Geschichte wurden politische Parteien, Organisationen und ganze Staaten durch herrschende Regimes *gesäubert*. Diese beschönigende Ausdrucksweise besagt nichts anderes, als dass man missliebige Personen oder unerwünschte Rassen und Religionsgruppen, die im übertragenen Sinne als »Schmutz« betrachtet wurden, ermordete oder vertrieb.
Zu Beginn der 1990er Jahre bezeichneten verschiedene Bürgerkriegsparteien im damaligen Jugoslawien ihre Gräueltaten gegen Andersstämmige als *ethnische Säuberung*. Diese bewusste sprachliche Verharmlosung zeigte ihren unrühmlichen Erfolg darin, dass sie z. B. in deutschen Medien sehr häufig unreflektiert und ohne Distanz wiedergegeben wurde. Mit der Wahl zum »Unwort des Jahres 1992« erfolgte eine massive Ablehnung des Ausdrucks.

sauer
1. säuerlich, durchsäuert, gesäuert, essigsauer, unreif, herb
2. stichig (Milch), ranzig, einen Stich habend, räss, vergoren, gegoren
3. *ugs. für:* mühsam, mühevoll, mühselig, strapaziös, lästig

Sauerei
1. Gemeinheit, Bosheit, Bösartigkeit, Böswilligkeit, Boshaftigkeit, Niedertracht, Niedrigkeit, Häme, Niederträchtigkeit
2. → Schmutz
3. *ugs. für:* Zote, unanständiger Witz, Unanständigkeit, Unflätigkeit; *ugs.:* Ferkelei, Schweinigelei, Schweinerei

Sauerkraut Sauerkohl, Kraut

sauer sein verärgert/missmutig/verstimmt sein, sich ärgern, grollen, voll Verdruss sein, Zorn hegen, mürrisch/grantig sein; *ugs.:* kochen, in Fahrt sein

sauertöpfisch griesgrämig, verdrossen, verärgert, unwirsch, verbittert, → mürrisch

Säufer → Alkoholiker

saugen
1. ziehen, einziehen, einsaugen
2. lutschen, lecken; *ugs.:* nuckeln, schlecken

säugen nähren, stillen, die Brust/zu trinken geben, an die Brust nehmen

Säugling Neugeborenes, Kleinkind, Brustkind, Wiegenkind, Wickelkind, Baby, Kindchen, Kindlein, Nachwuchs

Säule
1. Pfeiler, Stütze, Tragstütze, Pilaster
2. → Stütze

Saum
1. Rand, Einfassung
2. Bord, Umgrenzung, Kante

säumen
1. umfassen, einfassen, einen Saum nähen; *regional:* endeln; *österr.:* schlingen
2. begrenzen, umgeben, umzäunen, rahmen
3. warten, zögern, sich Zeit lassen, Zeit vergeuden, schwanken, zagen, unschlüssig sein, trödeln; *ugs.:* bummeln, trendeln

säumig unpünktlich, langsam, nachlässig, saumselig, nicht zur rechten/vereinbarten Zeit, im Verzug, mit Verspätung, im Rückstand, zu spät; *ugs.:* hinterher

Sauna Schwitzbad, Dampfbad, Heißluftbad

säuseln
1. leicht wehen, leise rauschen, fächeln, rascheln
2. flüstern, leise sprechen, wispern, tuscheln
3. flöten, Süßholz raspeln, schmeicheln, schönreden, süßreden

sausen
1. brausen, rauschen, toben, tosen, stürmen, wüten, fegen, fauchen, pfeifen, wehen, stieben
2. laufen, rasen, hasten, eilen, rennen, preschen, schnell fahren, sprinten, jagen, flitzen; *ugs.:* dampfen, karriolen, spritzen, stürzen, fegen, die Beine unter den Arm nehmen, schießen, fliegen; *regional:* wetzen, pesen

Savanne Buschsteppe

scannen abtasten, mit dem Scanner abtasten, absuchen, ablesen

Scene Milieu, Kreis, Gesellschaftskreis

schaben
1. schuppen, abreiben, kratzen, scharren, entfernen, scheuern; *ugs.:* rubbeln, schrappen
2. zerkleinern, raspeln, raffeln, hobeln

Schabernack
1. → Scherz
2. Streich, Schelmenstreich, Schelmenstück, Schelmerei, Eulenspiegelei, Bubenstreich

schäbig
1. abgenutzt, abgetragen, abgewetzt, abgeschabt, zerrissen, zerlumpt, mitgenommen, verlottert, vernachlässigt, verbraucht, abgegriffen, ausgedient, verschlissen, abgerissen
2. kläglich, gering, dürftig, knapp, kümmerlich, nicht viel, kaum genug, jämmerlich, lumpig, mager, spärlich, karg, kärglich
3. gemein, niederträchtig, infam, nichtswürdig, erbärmlich, miserabel, garstig, hässlich, gehässig, widerwärtig, widerlich, perfide, niedrig, schändlich
4. → geizig

Schablone Vorlage, Muster, Musterstück, Schnitt, Vorbild, Schema, Form, Leitbild, Modell

schablonenhaft schematisch, einförmig, gleichförmig, automatisch, schemenhaft, stereotyp, nach Schema F, stets auf dieselbe Art, eintönig, monoton, formelhaft, phrasenhaft

schachern feilschen, handeln, herunterhandeln, abdingen, handeln um, markten, den Preis drücken

schachmatt
1. → erschöpft
2. k. o., besiegt, am Boden, außer Gefecht, am Ende, bezwungen, kampfunfähig; *ugs.:* stehend k. o., erledigt, am Boden zerstört, ausgeknockt

Schachtel
1. Karton, Box, Packung, Kassette, Päckchen
2. *derb für:* Frau

Schachzug Trick, List, Winkelzug, Manöver, Schlauheit, Vorgehen, Schritt, Handlungsweise, Aktion, Strategie

schade
1. ein Jammer, jammerschade, unerfreulich, beklagenswert, bedauerlich
2. zu meinem Bedauern/Leidwesen, unglücklicherweise, bedauerlicherweise; *ugs.:* dummerweise
3. leider (Gottes), es tut mir leid, Gott sei's geklagt

Schädel Kopf, Haupt; *ugs.:* Birne, Rübe, Dez, Kürbis, Oberstübchen

schaden
1. Verluste/Schaden/Böses/Nachteile zufügen, schädigen, einen schlechten Dienst/keinen guten Dienst/einen Bärendienst erweisen, Unheil anrichten/stiften, benachteiligen, übelwollen, jmdm. etwas anhaben, Abbruch tun, jmdm. etwas antun/zuleide tun/in Mitleidenschaft ziehen, verderben (Augen), ruinieren, beeinträchtigen; *ugs.:* jmdm. eins auswischen, das Wasser abgraben, herunterbringen
2. Nachteile bringen, sich ungünstig auswirken, von Schaden sein, zum Schaden gereichen; *ugs.:* Gift sein

schaden, sich sich schädigen, sich Schaden zufügen, zu Schaden kommen, sich unbeliebt machen, in Ungnade fallen; *ugs.:* sich sein eigenes Grab schaufeln, sich die Finger/Pfoten/den Mund verbrennen, sich ins eigene Fleisch/in den Finger schneiden, sich in ein Wespennest setzen, sich hineinreiten, sich in die Nesseln setzen, sich selbst im Weg stehen

Schaden
1. Wertminderung, Schädigung, Beschädigung, Zerstörung, Beeinträchtigung, Abwertung
2. Nachteil, Ungunst, Manko, Misserfolg, Einbuße, Ausfall, Verlust, Verlustgeschäft, Reinfall, Defizit, Benachteiligung
3. Defekt, Schadhaftigkeit, Schwäche, Fehler, Minus, Bruch, Störung; *ugs.:* Panne
4. Makel, Verletzung, Gebrechen, Deformierung, Entstellung, Verstümmelung, Verunstaltung; *ugs.:* Knacks, Knick in der Optik, Dachschaden, Knall, Fimmel, Macke, Tick, Schuss

Schadenersatz Rückerstattung, Ausgleich, Gegenleistung, Schmerzensgeld, Abfindung, Wiedergutmachung, Abgeltung, Erkenntlichkeit, Rückzahlung; *geh.:* Äquivalent; *ugs.:* Trostpflaster

schadenersatzpflichtig haftbar, haftpflichtig, verantwortlich, ersatzpflichtig

schadenfroh hämisch, gehässig, rachsüchtig, höhnisch, boshaft, übelwollend, gemein; *geh.:* maliziös

schadenfroh sein sich weiden an, sich die Hände reiben, verhöhnen, auslachen, einen Sieg davontragen, triumphieren, auftrumpfen, frohlocken; *ugs.:* sich ins Fäustchen lachen

schadhaft defekt, beschädigt, lädiert, angeschlagen, ramponiert, angehauen, fehlerhaft, mangelhaft, brüchig

schädigen schaden, Schaden/Böses zufügen, Unheil anrichten, übelwollen, jmdm. etwas anhaben, jmdm. etwas antun, ruinieren

schädlich
1. ungünstig, nachteilig, nachträglich, verderblich, Verderben/Nachteile bringend, hinderlich, abträglich, negativ, schlimm, schlecht, hemmend, unvorteilhaft, verlustreich, misslich, unheilvoll, Unheil bringend, ruinös
2. unzuträglich, ungesund, unbekömmlich, schadhaft, gesundheitsschädlich, gesundheitsschädigend, gefährlich

Schaf
1. *f.:* Zibbe, Muttertier; *m.:* Schafbock, Widder; *ugs.:* Ramm(el); *kastriert:* Hammel, Schöps, Kastraun; *jung:* Lamm
2. → Dummkopf
3. **schwarzes Schaf** Prügelknabe, Sündenbock, schwarzer Peter, Prellbock, der Dumme, Schuldiger

Schäfer Hirt(e), Hütejunge

schaffen
1. hervorbringen, erschaffen, bilden, machen, (schöpferisch) gestalten, formen, Form geben, erwecken, entwickeln, ins Leben rufen, in die Welt setzen, produzieren, erzeugen, anfertigen, herstellen; *geh.:* kreieren
2. bewältigen, meistern, vollbringen, vollenden, durchführen, ausführen, fertigwerden mit, erledigen, verwirklichen
3. arbeiten, Arbeit leisten/verrichten, dienen, sich betätigen, tätig sein, sich beschäftigen, werken, wirken
4. → erreichen
5. befördern, transportieren, bringen, fortbringen, wegschaffen, verfrachten, liefern, abliefern, expedieren

Schaffensfreude Fleiß, Eifer, Arbeitsfreude, Emsigkeit, Tatendrang, Aktivität, Bereitwilligkeit, Strebsamkeit

Schaffner Zugbegleiter; *österr., schweiz.:* Kondukteur; *schweiz.:* Trämler

Schaffung
1. Gründung, Begründung, Grundlegung, Stiftung
2. Errichtung, Bau, Erschaffung, Produktion, Hervorbringung, Erzeugung, Herstellung
3. Kreation, Schöpfung

Schafott Blutgerüst, Guillotine, Hinrichtungsstätte

Schafskopf → Dummkopf

Schaft Griff, Henkel, Knauf, Stiel, Knopf, Bügel, Klinke

schäkern
1. flirten, turteln, schöntun, schöne Augen/den Hof machen, tändeln, anbändeln, aufreizen, werben, umwerben, bezirzen
2. → necken

schal
1. ohne Geschmack/Würze/Aroma, schlecht gewürzt, würzlos, abgestanden, wässrig, dünn, fad(e), geschmacklos, lau, ungewürzt; *ugs.:* lasch, flau, mau, labbrig
2. langweilig, eintönig, ohne Abwechslung, öde, leer, trocken, fade, uninteressant, geisttötend, monoton, ermüdend
3. → geistlos

Schale
1. Hülse, Haut, Pelle, Hülle, Schote; *regional:* Schlaube
2. Platte, Becken, Schüssel

schälen die Schale entfernen, abschälen, abziehen, enthäuten; *ugs.:* pellen, abpellen

schälen, sich die Haut verlieren, sich häuten, sich schuppen, schilfern, abschilfern, sich ablösen, seine Haut abstoßen

Schalk Schelm, Spaßvogel, Witzbold, Clown, Original, Eulenspiegel

schalkhaft → schelmisch

Schall Ton, Hall, Echo, Klang, Laut

schalldämpfend schalldicht, schallschluckend, schallisoliert

schallen tönen, hallen, dröhnen, klingen, nachklingen, gellen, lärmen, krachen, erschallen, schmettern

schallend geräuschvoll, voller Lärm, nicht leise, lautstark, betäubend, lauthals, durchdringend, gellend, markerschütternd, lärmend, schrill, → laut

Schallplatte Platte, Langspielplatte, LP, Single, Maxisingle; *veraltet:* Grammophonplatte, Schellakplatte; *ugs.:* (heiße) Scheibe

schalten
1. einschalten, anschalten; *österr.:* aufdrehen; *ugs.:* anknipsen, anmachen, andrehen
2. den Gang einlegen
3. herrschen, gebieten, regieren, beherrschen, befehligen, walten über, verwalten, die politische Führung haben, vorstehen, vorsitzen, leiten, lenken, führen
4. → verstehen
5. **schalten und walten lassen** gewähren lassen, nicht stören, den Willen/freies Spiel/freien Lauf lassen, die Freiheit geben

Schalter
1. Knopf, Taste, Hebel, Drücker
2. Kasse, Kassenschalter, Zahlstelle, Zahlschalter, Fahrkartenschalter, Information

Scham
1. Schamhaftigkeit, Beschämung, Schamgefühl, Schüchternheit, Scheu, Befangenheit, Unsicherheit
2. Geschlechtsteil, Geschlechtsorgan, Genital(e)

schämen, sich Scham empfinden, vor Scham vergehen, rot werden, schamrot werden, (vor Scham) erröten, sich in Grund und Boden schämen, im Erdboden versinken, sich genieren, die Augen niederschlagen, verlegen sein, sich scheuen; *ugs.:* sich anstellen, sich am liebsten (in ein Mauseloch) verkriechen wollen, sich haben

schamhaft genant, voll Scham, schüchtern, verschämt, zurückhaltend; *ugs.:* genierlich; *regional:* gschamig

schamlos
1. obszön, vulgär, pornografisch, unmoralisch, anstößig
2. → frech

schandbar → schändlich

Schande Unehre, Schmach, Entehrung, Bloßstellung, Kompromittierung, Kränkung, Demütigung, Verruf, Schimpf, Blamage, Skandal, Erniedrigung, Beschämung; *geh.:* Desavouierung; *ugs.:* Affenschande

schänden
1. entehren, entweihen, entwürdigen, entheiligen, beschmutzen, beflecken, die Ehre rauben/nehmen
2. → vergewaltigen

Schandfleck Schandmal, Fleck, Makel, dunkler Punkt, Verunzierung; *geh.:* Odium

schändlich schandbar, gemein, niederträchtig, verwerflich, verächtlich, abscheulich, nichtswürdig, würdelos, schmählich, ehrlos, schlecht, schandlos, skandalös, schimpflich, elend, verabscheuenswert, verabscheuenswürdig, schauderhaft, Abscheu/Ekel erregend, ekelhaft, widerlich, widerwärtig, verbrecherisch, verdammenswert, verdammenswürdig, verfluchenswert, scheußlich, grässlich, gräulich, niedrig, ehrenrührig, ruchlos, böse, charakterlos, übel; *ugs.:* schuftig, schofel, dreckig, lumpig

Schandtat Übeltat, Missetat, Untat, Schurkerei, Bosheit, Bubenstück, Büberei, Vergehen, Straftat, Übertretung, Delikt

Schänke → Schankstube

Schankstube Schenkstube, Schänkstube, Schenke, Schankwirtschaft, Gaststätte

Schanktisch Theke, Schenktisch, Schänktisch, Tresen, Ausschank, Büfett; *regional:* Tonbank, Zapf

Schanze
1. Festung, Befestigungsanlage, Verteidigungsanlage, Bollwerk, Befestigung, Zitadelle, Festungsbau, Burg, Wall, Feste, Wehr
2. Sprungschanze, Backen

Schar
1. Zahl, Anzahl, Vielzahl, Menge, Menschenmenge, Reihe, Masse; *ugs.:* Haufen
2. Gruppe, Kreis, Runde, Gesellschaft, Gemeinschaft
3. Schwarm, Heer, Legion, Herde, Rudel, Zug, Pulk, Trupp; *ugs.:* Kolonne, Horde
4. Einheit, Abteilung, Verband, Kommando, Truppe, Kolonne

scharen, sich sich sammeln, sich versammeln, zusammenströmen, zusammenkommen, sich zusammenfinden, sich vereinigen

scharenweise massenhaft, reihenweise, üppig, in Massen, en masse, eine Menge, mehr als genug, in Hülle und Fülle, ausgiebig, sehr viel, in großer Zahl, unzählig

scharf
1. (gut) geschliffen, spitz, schneidend, gewetzt, scharfkantig, geschärft, rau (Wind), harsch, stark, kalt
2. beißend, stark gewürzt, kratzig, pikant, brennend, gepfeffert; *regional:* rass; *schweiz.:* räss
3. ätzend (Säure), zerstörend
4. stechend (Geruch), durchdringend, intensiv, penetrant, herb
5. hitzig (Gefecht), heftig, gewaltig, kraftvoll, impulsiv, vehement, ungestüm, wild
6. hart (Kritik), schonungslos, streng, rigoros, unerbittlich, strikt, unnachsichtig, gnadenlos, massiv, rücksichtslos, bissig
7. klar (Verstand), wach; *ugs.:* hell
8. deutlich, erkennbar, genau, präzise, augenfällig, festumrissen, prägnant, sichtbar, plastisch, merklich
9. fühlbar, nachhaltig, gravierend, spürbar, einschneidend, gewichtig, empfindlich, merklich
10. → begierig

Scharfblick Weitblick, Scharfsichtigkeit, Scharfsinn, Scharfsinnigkeit, Beobachtungsgabe, Geist, Geistesgegenwart, Gewecktheit, Auffassungsgabe

Schärfe
1. Härte, Heftigkeit, Gewalt, Hitzigkeit
2. Strenge, Gnadenlosigkeit, Unerbittlichkeit, Rigorosität, Unnachsichtigkeit, Kompromisslosigkeit, Schonungslosigkeit, Rücksichtslosigkeit, Ungerührtheit, Hartherzigkeit, Schroffheit, Striktheit, Massivität
3. Deutlichkeit, Klarheit, Genauigkeit, Prägnanz
4. → Nachdruck

schärfen
1. schleifen, scharfmachen, wetzen, abziehen, feilen, zufeilen, spitzen
2. ausbilden, verbessern, verfeinern, vervollkommnen, ausformen, entfalten, entwickeln, ausgestalten

scharfmachen
1. aufreizen; *ugs.:* antörnen
2. aufhetzen, aufwiegeln, aufrühren, aufstacheln, aufbringen, anstiften, anfachen, anheizen

Scharfrichter Henker, Henkersknecht

Scharfsinn
1. → Scharfblick
2. Verstand, Denkkraft, Geist, Intellekt, Klugheit, Intelligenz, Schlauheit; *ugs.:* Köpfchen, Grips

Vorzeichen, Dämmerung und andere Schatten

Physikalisch gesehen ist der *Schatten* der dunkle Raum hinter einem undurchsichtigen Körper, der vom Licht nicht getroffen wird und den gleichen Umriss hat wie der Körper. Gleichbedeutend ist das Wort *Schlagschatten*. Unter *Kernschatten* versteht man den Teil des Schattens, der überhaupt kein Licht enthält, im Gegensatz zu dem vom Licht durchbrochenen *Halbschatten*. Auch die *Dämmerung* wird gelegentlich als *Schattenlicht* bezeichnet, weil in ihr *Halbdunkel* herrscht. Der körperlose Schatten gilt auch als Sinnbild von Vergänglichkeit, Tod und Kraftlosigkeit.

Das *Reich der Schatten* etwa ist ein jahrtausendealtes literarisches Motiv für den Tod. Wer *nur noch ein Schatten seiner selbst* ist, der ist schwerkrank, sehr geschwächt oder völlig abgemagert. Jemand, der übermüdet ist, hat dunkle Ringe, also *Schatten* unter den Augen. Als Umschreibung dafür, dass jemand in Armut lebt oder vom Schicksal benachteiligt ist, gebraucht man Wendungen wie *auf der Schattenseite (des Lebens) stehen* oder *ein Schattendasein fristen*. *Jemandem wie ein Schatten folgen* bedeutet, ihm überallhin zu folgen. Wer *in jemandes Schatten steht,* kann seine eigenen Leistungen nicht recht zur Geltung bringen. Die Redensart *jemanden/etwas/alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen* heißt, ihn oder es (bei Weitem) zu übertreffen.

Ein Ausdruck der Selbstüberwindung ist die Formulierung *über den/seinen eigenen Schatten springen,* also etwas tun, was dem eigenen Wesen, der eigenen Position eigentlich widerspricht. *Einen Schatten haben* ist ein umgangssprachlicher Ausdruck für »etwas verrückt/nicht ganz normal sein«. *Schatten nachjagen* besagt, unerreichbare Ziele zu verfolgen. *Schatten* wird schließlich auch im Sinn von »Vorzeichen« oder »Anschein« verwendet. Ein Ereignis, das sich durch bestimmte Vorzeichen ankündigt, *wirft seine Schatten voraus*. Auf einem Sterbenskranken liegt der *Schatten des Todes*. Wenn es dagegen für eine Sache nicht den geringsten Anhaltspunkt gibt, dann besteht *nicht der Schatten eines Beweises/Verdachts/Zweifels*.

S

scharfsinnig gescheit, klug, geweckt, intelligent, sinnreich, hellsichtig, scharfblickend, scharfsichtig, klarblickend, klardenkend, wach; *ugs.:* hell, clever, nicht auf den Kopf gefallen

scharfzüngig boshaft, spöttisch, bitter, bissig, kränkend, zynisch, spitzzüngig

Scharlatan
1. Schwindler, Betrüger, Gangster, Gauner, Lügner; *ugs.:* Bluffer
2. Kurpfuscher, Quacksalber, Stümper, Nichtskönner

Scharmützel *veraltet für:* Gefecht

Scharnier Drehgelenk

scharren reiben, kratzen, graben, schaben, buddeln

Scharte Kerbe, Schnitt, Einschnitt, Riss, Ritz

scharwenzeln *ugs. für:* liebedienern, den Hof machen, kriechen, nachlaufen, schöntun, sich einschmeicheln, umschmeicheln, nach dem Munde reden; *ugs.:* schwänzeln, Honig um den Bart schmieren/streichen, Rad fahren, einen Buckel machen, katzbuckeln, schweifwedeln, schleimen, umschleimen

schassen kündigen, suspendieren, den Abschied geben, verabschieden, absetzen, stürzen, abberufen, entmachten, davonjagen, fortschicken, hinauswerfen, → entlassen

Schatten
1. Kernschatten, Schlagschatten
2. Schattenlicht, Dämmerung, Dunkel, Halbdunkel, Dunkelheit
3. Ringe (Augen) ⓘ

Schattenbild → Schattenriss

schattenhaft undeutlich, verschwommen, unklar, vage, unscharf, diffus, ungenau, nebelhaft, unbestimmt, schemenhaft, dunkel, andeutungsweise

Schattenriss
1. Schattenbild, Silhouette, Scherenschnitt
2. Kontur, Umriss, Profil

Schattenseite
1. Nachtseite, Dunkel
2. Kehrseite (der Medaille)
3. Kehrseite, Nachteil, Mangel, Manko, schwache/wunde Stelle, schwacher Punkt

schattieren abtönen, abschatten, nuancieren, abstufen

Schattierung
1. Abtönung, Abschattung, Abstufung, Nuancierung, Tönung, Färbung
2. Richtung, Strömung, Bewegung, Schule, Prägung

schattig beschattet, umschattet, schattenreich, kühl, sonnenlos

Schatulle Kästchen, Kasten, Schmuckkästchen, Geldkasten, Etui, Kassette, Box

Schatz
1. Reichtümer, Kostbarkeiten, Besitz, Gut, Pretiosen, Wertgegenstände, Vermögen
2. Geliebte, Liebhaberin, Liebste, Freundin, Herzensfreundin, Angebetete, Auserwählte
3. Geliebter, Liebhaber, Liebster, Freund, Herzensfreund, Angebeteter, Auserwählter, Verehrer
4. Liebling, Liebchen, Darling, Honey, Herz, Herzblatt, Herzchen, Schwarm

schätzen
1. überschlagen, taxieren, veranschlagen, beziffern, rechnen, einschätzen, abschätzen, ansetzen, halten für, erwägen, hochrechnen, erachten; *ugs.:* über den Daumen peilen
2. eine hohe Meinung haben von, achten, großen Wert legen auf, ehren, verehren, lieben, hochhalten, mögen, gernhaben, zu würdigen wissen, hochachten, wertachten, wertschätzen, anerkennen, Tribut zollen, viel geben auf; *ugs.:* große Stücke halten auf
3. für wahrscheinlich/möglich halten, annehmen, meinen, vermuten, glauben, mutmaßen, eine Vermutung haben/hegen, kalkulieren; *ugs.:* tippen

schätzungsweise annähernd, ungefähr, fast, rund, zirka, ca., gegen, etwa, beinahe, um, pauschal, sagen wir, nahezu

Schau
1. Aufführung, Vorführung, Darbietung, Vorstellung, Veranstaltung, Auftritt, Spiel, Nummer, Revue, Varietee, Show
2. Ausstellung, Messe, Exposition
3. → Standpunkt
4. **eine Schau abziehen** angeben, prahlen, großtun, sich spreizen, sich aufblähen, protzen, prunken, auftrumpfen, aufschneiden, sich brüsten, sich rühmen, sich aufspielen
5. **zur Schau stellen** ausstellen, zeigen, zur Ansicht freigeben, auslegen, zugänglich machen, vorführen, präsentieren
6. **zur Schau tragen** zeigen, nicht verbergen/ver-

stecken, anmerken/erkennen lassen, vorführen

Schauder
1. Grausen, Abscheu, Ekel, Grauen, Gräuel, Horror, Entsetzen, Bestürzung; *ugs.:* Gänsehaut, Zähneklappern, Gruseln
2. Zittern, Beben, Frösteln

schauderhaft
1. furchtbar, schrecklich, entsetzlich, fürchterlich, erschreckend, abscheulich, Grauen erregend, grausig, scheußlich, abstoßend, widerlich, ekelhaft, grässlich, widerwärtig
2. übermäßig, erheblich, höchst, äußerst, überaus, bedeutend, ungeheuer, unglaublich, → sehr

schaudern
1. Schauder empfinden, grausen, die Haare zu Berge stehen, es läuft jmdm. eiskalt/heiß über den Rücken herunter, erschauern, sich ängstigen; *ugs.:* gruseln, Blut (und Wasser) schwitzen; *geh.:* erschaudern
2. zittern, frösteln, frieren, kalt sein, schütteln, schauern, schlottern, mit den Zähnen klappern; *ugs.:* bibbern, Gänsehaut bekommen

schaudervoll → entsetzlich

schauen
1. blicken, sehen, beobachten, spähen, gucken; *ugs.:* kucken, linsen; *regional:* kieken
2. wahrnehmen, erblicken, erkennen, gewahr werden, sichten; *geh.:* ansichtig werden

schauen nach sich kümmern um, sorgen für, betreuen, pflegen, sich annehmen, umsorgen, versorgen, nach dem Rechten sehen, helfen, sich bemühen um

Schauer
1. → Schauder
2. Regenguss, Wolkenbruch, Sturzregen, Platzregen, Gewitterregen; *ugs.:* Dusche

Schauergeschichte Spukgeschichte, Gespenstergeschichte, Gruselgeschichte, Geistergeschichte, Schauerroman; *ugs.:* Schauermärchen

schauerlich
1. schaurig, schauervoll, gruselig, gräulich, gespenstig, unheimlich, makaber, nicht geheuer, Furcht/Entsetzen/Grauen erregend, gespenstisch, spukhaft, zum Fürchten, geisterhaft, gespensterhaft, beklemmend, dämonisch, beängstigend
2. furchtbar, schrecklich, entsetzlich, fürchterlich, erschreckend, abscheulich, grausig, scheußlich, abstoßend, widerlich, ekelhaft, grässlich, widerwärtig
3. → sehr

schauern → schaudern

Schaufel Schippe, Spaten

schaufeln
1. graben, ausheben, schippen, ausschachten, aushöhlen; *ugs.:* buddeln
2. **sich sein eigenes Grab schaufeln** sich ins eigene Fleisch schneiden, sich die Finger verbrennen, sich selbst hineinreiten, sich in die Nesseln setzen

Schaufenster Vitrine, Auslage

schaukeln
1. hin und her schwingen, wippen, wogen, (sich) wiegen; *regional:* schunkeln; *österr.:* hutschen; *schweiz.:* gigampfen
2. pendeln, bammeln, baumeln
3. den Laden schmeißen, klarkommen, managen, hinkriegen, packen, drehen, deichseln, machen, → bewältigen

schaulustig neugierig, sensationslüstern, sensationsgeil, wissbegierig, indiskret

Schaum
1. Gischt, Schaumkrone
2. Schnee

Schaum schlagen dick auftragen, eine Schau/Show/Nummer abziehen, Sprüche klopfen, große Töne spucken, große Reden schwingen

schäumen
1. Schaum bilden, wallen, perlen, gären, sprudeln, moussieren, gischten, branden
2. → rasen

Schaumschläger
1. Schneebesen; *österr.:* Schneerute
2. Angeber, Aufschneider, Wichtigtuer, Prahler, Prahlhans, Großtuer, Großsprecher, Sprücheklopfer

Schaumwein Champagner, Sekt, Perlwein, Prosecco; *ugs.:* Schampus

Schauplatz Ort des Geschehens, Arena, Szene, Tatort, Forum, Bühne, Szenerie

schaurig → schauerlich

Schauspiel
1. Theaterstück, Bühnenstück, Spiel, Bühnenspiel, Werk, Drama
2. Anblick, Vorgang, Ereignis, Aufführung, Vorstellung, Spektakel, Darbietung, Vorfall

Schauspieler Darsteller, Filmkünstler, Bühnenkünstler, Akteur, Leinwandgröße, Star; *geh.:* Mime

schauspielern vormachen, so tun als ob, simulieren, eine Rolle spielen, heucheln

Scheck Überweisungsträger, Überweisungsmittel, Zahlungsanweisung

scheckig fleckig, gefleckt, (bunt) gescheckt, mehrfarbig

scheel
1. schielend, schlecht sehend
2. → neidisch

scheffeln anhäufen, sammeln, zusammentragen, horten, sparen, ansparen, ein Konto anlegen, stapeln, zurücklegen

Scheibe
1. Fenster, Glas
2. Schnitte, Brotscheibe, Stück; *regional:* Stulle, Bemme
3. CD, DVD, Schallplatte

Scheide
1. Grenze, Grenzscheide, Markscheide, Gemarkung, Scheidewand, Scheidelinie, Rand
2. → Vagina

scheiden
1. trennen, sondern, absondern, separieren, aussortieren
2. unterscheiden, differenzieren, auseinanderhalten, abheben, einen Unterschied machen, gegeneinander abgrenzen
3. Abschied nehmen, fortgehen, sich empfehlen, sich verabschieden, sich beurlauben, das Amt aufgeben
4. → sterben
5. **sich scheiden lassen** sich trennen, die Ehe auflösen, auseinandergehen

Scheideweg Kreuzung, Gabelung, Abzweigung, Einmündung, Kreuzungspunkt

Nur scheinbar bedeutungsgleiche Wörter

Die beiden Wörter *scheinbar* und *anscheinend* werden im alltäglichen Sprachgebrauch häufig synonym verwendet. Sie haben jedoch unterschiedliche Bedeutungen.
Mit *scheinbar* wird zum Ausdruck gebracht, dass ein Sachverhalt nicht so ist, wie es den Anschein hat, das äußere Bild also nicht den tatsächlichen Verhältnissen entspricht: »Sie blieb bei der Auseinandersetzung *scheinbar* ruhig, kochte innerlich aber vor Wut«. Mit *anscheinend* wird dagegen zum Ausdruck gebracht, dass ein Sachverhalt dem beobachtbaren Bild entspricht: »*Anscheinend* hat er abgenommen, seine Hosen sind ihm viel zu weit«.
Aufgrund des Bedeutungsunterschiedes können *scheinbar* und *anscheinend* nicht synonym verwendet werden.

Schein
1. Licht, Helligkeit, Schimmer, Strahlenkegel, Glanz, Helle, Strahl, Aura
2. Anschein, Aussehen, Eindruck
3. → Bescheinigung
4. Banknote, Papiergeld, Geld, Geldschein
5. **zum Schein** nur der Form halber, nicht wirklich/eigentlich, pro forma, dem Schein nach, nach außen hin, äußerlich, nur so (als ob)

scheinbar
1. nicht wirklich/eigentlich, dem Schein nach, angeblich, vermeintlich, vorgeblich
2. fiktiv, imaginär, illusorisch, hypothetisch, gedacht, eingebildet
3. täuschend, falsch, trügerisch, irreführend ⓘ

scheinen
1. leuchten, (Licht) ausstrahlen, Helligkeit von sich geben
2. den Eindruck machen, den Anschein erwecken/haben, vorkommen, anmuten, erscheinen, aussehen nach, dünken, wirken, sich geben, so tun als ob, sich darstellen

scheinheilig heuchlerisch, hinterhältig, frömmelnd, scheinfromm, hinterlistig, unaufrichtig, falsch, doppelzüngig, verstellt

Scheinwerferlicht Rampenlicht, Flutlicht, Schlaglicht

Scheiße
1. Kot, Fäkalien, Stuhl, Stuhlgang, Exkrement, Darmausscheidung, Fäzes; *derb:* Kacke, Schiet, Schiss
2. *derb für:* Ramsch
3. Unsinn, Unfug, Nonsens, Aberwitz, Wahnwitz, Unding, Irrsinn, Widersinn, Wahnsinn, Idiotie, Schwachsinn
4. → Fehlschlag
5. Himmel, Arsch und Zwirn, Scheißdreck, Mist, Dreck, Shit, Fuck

scheißen *derb für:* Stuhlgang haben

Scheißhaus *derb für:* Toilette, WC, Abort, Klosett, Pissoir

Scheitel Kamm, Kuppe, Gipfel, Oberkante

scheitern misslingen, ohne Erfolg bleiben, fehlschlagen, Schiffbruch erleiden, stranden, straucheln, zerbrechen an, zugrunde gehen, missglücken, missraten, sich zerschlagen, schlecht ausgehen/ablaufen/ausfallen, keine Wir-

kung tun, zum Schlechten ausschlagen, nicht ankommen/wirken, ins Wasser fallen, zusammenbrechen, Misserfolg haben, das Ziel verfehlen, nicht zustande bringen; *ugs.:* baden gehen, auffliegen, platzen, danebengehen, in die Hose gehen, schiefgehen, in den Eimer gehen, eine Panne/Pleite/Schlappe erleiden, hochgehen, nicht durchkommen, schieflaufen, in die Brüche/zu Bruch gehen, verunglücken, quergehen

Schelle *regional für:* Glocke, Klingel, Bimmel

schellen *regional für:* klingeln, läuten, gongen, die Glocke ziehen

Schelm
1. Schalk, Spaßvogel, Witzbold, Clown, Original, Münchhausen, Eulenspiegel; *ugs.:* Nummer, Unikum, Schäker, Marke, lustiges Huhn/Haus, lustiger Kauz
2. Schlingel, Kerlchen, Lausbub, Frechdachs, Bengel, Lausebengel, Strolch, Spitzbube; *ugs.:* Strick, freches Stück, Luder, Rotzlöffel, Rotznase, Rotzbub, Lümmel, Früchtchen, Schlitzohr, Schlawiner, Striezel, Bösewicht, Lump

Schelmenstreich → Streich

schelmisch schalkhaft, spitzbübisch, neckisch, drollig, scherzhaft, putzig, ulkig

schelten zurechtweisen, maßregeln, beschimpfen, jmdm. Vorwürfe machen/etwas vorwerfen, tadeln, rügen, → schimpfen

Schema
1. Darstellung, Zeichendarstellung, Abbildung, Skizze
2. Muster, Vorlage, Vorbild, Schablone, Entwurf, Plan, Schnitt, Paradigma
3. Ordnung, Gesetzmäßigkeit, Planmäßigkeit, System, Systematik, Methode, Verfahren

schematisch
1. vereinfacht, anschaulich, übersichtlich, bildlich, einprägsam, eingängig, verständlich, plastisch
2. einförmig, gleichförmig, automatisch, schemenhaft, schablonenhaft, stereotyp, nach Schema F, uniform, stets auf dieselbe Art, regelmäßig, eintönig, monoton, formelhaft, sich wiederholend, immer wiederkehrend, gewohnheitsmäßig, gängig, eingefahren, klischeehaft, stehend, feststehend, unveränderlich, erstarrt, immer wieder gleich, phrasenhaft

schematisieren präzisieren, vereinheitlichen, klären, vereinfachen, formalisieren

Schemel
1. Hocker, Sitz; *österr.:* Stockerl
2. Fußbank, Fußbänkchen

schemenhaft schattenhaft, undeutlich, verschwommen, vage, unscharf, diffus, ungenau, nebelhaft, unbestimmt, dunkel, andeutungsweise

Schenk Wirt, Gastwirt, Schankwirt, Schenkwirt; *regional:* Krüger; *ugs.:* Kneipier

Schenke Gaststätte, Gasthaus, Gasthof, Wirtschaft, Gastwirtschaft, Wirtshaus, Lokal, Restaurant

schenken verschenken, herschenken, wegschenken, beschenken, verteilen, bescheren, ein/zum Geschenk/Präsent machen, hergeben, weggeben, hingeben, fortgeben, spenden, spendieren, stiften, abtreten, opfern, zukommen lassen, zur Verfügung stellen, übergeben, überlassen, übertragen, bedenken/beglücken mit, als Gabe überreichen, darbringen, verehren; *österr.:* beteilen; *schweiz.:* vergaben; *ugs.:* vermachen

schenken, sich *ugs. für:* unterlassen, sich ersparen, absehen/Abstand nehmen von, beiseitelassen, nicht tun/machen; *ugs.:* sein/bleiben lassen

schenkfreudig
1. großzügig, die Spendierhosen anhabend, in Spendierlaune
2. → freigebig

Schenktisch → Schanktisch

Schenkung Zuwendung, Stiftung, Gabe, Dotierung, Geschenk, Spende, Dedikation, Zueignung; *geh.:* Donation

scheppern klappern, klappen, krachen, lärmen, rasseln, knallen, rumpeln; *ugs.:* bullern, bumpern

Scherbe Splitter, Glasstück, Bruchstück; *regional:* Scherbel

scheren abschneiden, beschneiden, wegschneiden, kurzschneiden, stutzen, rasieren, kürzen, kürzer machen, trimmen, abscheren, kupieren; *ugs.:* abschnipseln, abschnippeln

scheren, sich
1. sich trollen, sich verziehen, sich schleichen, sich verdrücken, abschwirren, abhauen, Leine ziehen, abschieben, → weggehen
2. **sich scheren um** sich kümmern um, sorgen für, betreuen, pflegen, sich annehmen, umsorgen, ver-

sorgen, nach dem Rechten sehen, helfen, nach jmdm. schauen/sehen, sich bemühen um

Schererei *ugs. für:* Ärger

Scherflein Beitrag, Spende, Zahlung, Leistung, Obolus, Summe, Abgabe

Scherge Henkersknecht, Büttel, Verfolger; *poet.:* Häscher

Scherz Schabernack, Spaß, Ulk, Witz, Witzelei, Jux, Possen, Possenspiel, Neckerei, Streich, Jokus, Unsinn, Spiel, Spielerei, Ausgelassenheit, Clownerie, Harlekinade, Eulenspiegelei, Narretei, Humor, Unfug, Schelmerei, Hanswursterei, Komik, witzige Bemerkung; *ugs.:* Fez, Gaudi, Klamauk, Faxen; *österr.:* Spaßetteln, Pompanadeln

scherzen einen Scherz/Ulk/Spaß machen, Scherze/Unsinn/Witze/Dummheiten machen, albern, spaßen, herumalbern, kaspern, witzeln, Possen treiben/reißen, tollen, ulken, schäkern, necken, narren, nicht ernst meinen, Schabernack treiben; *ugs.:* blödeln, flachsen, dalbern, dödeln, herumdödeln, juxen, herumdummen, Jux/Schmäh/Flachs machen, schmarren, frotzeln

scherzhaft nicht ernst, im Spaß/Scherz, neckend, frotzelnd, scherzend, spaßig, lustig, humorvoll, witzig, spaßhaft, ironisch, humorig

Scherzname → Spitzname

scheu gehemmt, schüchtern, voller Scheu, nicht zutraulich, befangen, ängstlich, unsicher, zaghaft, verschüchtert, verschämt, schamhaft, genierlich, zurückhaltend; *regional:* gschamig

Scheu Zurückhaltung, Hemmung, Ängstlichkeit, Schüchternheit, Zaghaftigkeit, Befangenheit, Verklemmtheit, Unsicherheit, Scham

scheuchen aufscheuchen, verjagen, wegjagen, fortjagen, schrecken, vertreiben, forttreiben, in die Flucht schlagen/treiben

scheuen
1. Scheu/Hemmung/Angst haben vor, fliehen, fürchten, umgehen, meiden, zurückschrecken, sich entziehen, sich fernhalten, aus dem Wege gehen, ausweichen; *ugs.:* sich drücken vor, einen Bogen machen um, kneifen
2. scheu/wild werden

Scheuer → Scheune

scheuern
1. saubermachen, reiben, abreiben, schrubben, reinigen, abkratzen, abbürsten, wischen, waschen, putzen, Schmutz entfernen; *österr.:* ausreiben, rubbeln
2. wetzen, schaben, aufreiben, wundreiben, aufschürfen

Scheuertuch Putzlappen, Aufnehmer, Putztuch, Wischlappen, Putzlumpen

Scheune Scheuer, Heuboden, Silo, Heuspeicher; *regional:* Stadel, Schauer, Schober; *schweiz.:* Heubühne

Scheusal Bestie, Teufel, Unmensch, Schurke, Unhold, Satan, Ungeheuer, Übeltäter, Verbrecher, Ekel, Lump, Rohling, Barbar, Grobian, Wüterich, Menschenschinder, Leuteschinder, Berserker, Widerling, Aas, Ungetüm, Monstrum, Wandale, Bluthund, Kannibale; *ugs.:* Tier, Untier, Biest, Miststück, Ekelstück, mieser Typ, fieser Kerl, Fiesling, Lumpenkerl; *derb:* Vieh, Dreckskerl, Schweinekerl, Schweinehund, Dreckstück

scheußlich
1. → schändlich
2. hässlich, gemein, niederträchtig, infam, nichtswürdig, garstig, boshaft, hinterlistig, gehässig, widerwärtig, widerlich, ekelhaft, schäbig, niedrig, hinterhältig, übel, verwerflich

Schi → Ski

Schicht
1. Lage; *österr.:* Schichte
2. Decke, Belag, Überzug, Film, Ablagerung
3. Arbeit, Arbeitszeit, Turnus
4. Gesellschaftsschicht, Gruppe, Klasse, Stand; *abwertend:* Kaste

schichten in Schichten übereinanderlegen, übereinanderstellen, aufschichten, aufhäufen, aufstellen, aufsetzen, türmen, stapeln; *österr.:* aufschlichten, aufrichten, schöbern

schick geschmackvoll, vornehm, nobel, gut angezogen, modisch, apart, stilvoll, → elegant

Schick Eleganz, Feinheit, Pfiff, Geschmack, Kultur

schicken
1. senden, übersenden, zuschicken, verschicken, abschicken, zukommen/zugehen lassen, übermitteln, zuleiten, zustellen, überweisen, liefern, abliefern, bringen, transportieren, befördern, einwerfen, zur Post bringen, in den Briefkasten stecken
2. entsenden, delegieren,

S

beauftragen, weisen, verweisen, bescheiden, kommandieren zu, beordern

schicken, sich
1. sich gehören, sich ziemen, angebracht/angemessen sein, sich gebühren, anstehen, passen
2. *ugs. für:* sich beeilen
3. **sich schicken in** sich abfinden mit, sich zufriedengeben, akzeptieren, ertragen, sich fügen, sich ergeben in, sich begnügen, hinnehmen, in Kauf nehmen, resignieren, sich dem Schicksal überlassen/ergeben; *ugs.:* in den sauren Apfel beißen

Schickeria High Society, Oberschicht, Hautevolee, die oberen Zehntausend, Crème de la Crème, vornehme Gesellschaft, alles was Rang und Namen hat

Schickimicki *ugs., abwertend für:*
1. übertriebener Glamour, modischer Kleinkram, unnützes/überflüssiges Beiwerk
2. (oberflächlicher) Modemensch

schicklich angemessen, angebracht, gebührend, gebührlich, gehörig, geziemend, geeignet, gemäß, entsprechend, wie es sich gehört, gebührendermaßen, richtig, ordentlich, passend, adäquat, angezeigt, anständig

Schicksal Bestimmung, Kismet, Los, Schickung, Fatum, Geschick, Vorsehung, Fügung, höhere Gewalt, Prädestination, die Gestirne, Gegebenheit, Gottes Wille

schicksalhaft
1. unabwendbar, vom Schicksal bestimmt, vorbestimmt, unabweislich, beschlossen, gewollt, unvermeidlich, schicksalsmäßig, schicksalsschwer, unentrinnbar, verfügt, notwendig
2. → katastrophal

Schicksalsschlag Unheil, Katastrophe, Verhängnis, Tragödie, Pech, Desaster, Fiasko, Leid, Elend, Drama, → Unglück

schieben
1. drücken, rücken, bewegen, stoßen, rollen
2. *ugs. für:* schmuggeln, hehlen, unsaubere Geschäfte machen; *ugs.:* schachern

schieben auf
1. → aufbürden
2. beschuldigen, anschuldigen, zur Last legen, anklagen, verdächtigen, unterstellen, unterschieben, bezichtigen, belasten, vorhalten, vorwerfen, verantwortlich machen

Schieber Betrüger, Hehler, Preller, Schmuggler, Schwarzhändler

Schiebung Betrug, Hintergehung, Täuschung, Fälschung, Machenschaft, Schwindel, Unterschlagung, Manipulation

Schiedsrichter Unparteiischer, Kampfrichter, Referee, Ringrichter, Punktrichter; *ugs.:* Schiri, Pfeifenmann, Schwarzkittel

schief
1. geneigt, schräg, nicht gerade, krumm, windschief, abfallend, abschüssig, sich senkend
2. → falsch

schiefgehen danebengehen, schieflaufen, in die Hose gehen, floppen, verunglücken, baden gehen, eine Panne erleiden, → scheitern

schiefgewickelt *ugs.:* auf dem falschen Dampfer, daneben liegend, auf dem Holzweg, nicht auf die Rolle gekriegt

schieflachen, sich
1. sich einen ablachen
2. → lachen

schieflaufen → schiefgehen

schiefliegen auf dem Holzweg sein, danebenliegen, sich vergaloppieren, sich vertun, schiefgewickelt sein, → irren, sich

schielen
1. *ugs.:* quer/schräg gucken, einen Silberblick/einen Knick im Auge/in der Optik haben
2. verstohlen schauen, spähen, sich umsehen, lugen

schielen nach → neiden

Schiene
1. Gleis, Geleise
2. Stütze

schier
1. rein, pur, lauter, bloß, nur, genuin
2. → fast

Schießeisen
1. Gewehr, Flinte, Büchse, Karabiner, Drilling, Waffe, Schusswaffe
2. → Pistole

schießen
1. abdrücken, feuern, abfeuern, abschießen, beschießen, losschießen, abziehen, einen Schuss abgehen lassen/auslösen, unter Beschuss nehmen, Feuer geben, böllern; *ugs.:* ballern, losballern, knallen, losknallen, pulvern, bullern, paffen
2. erlegen (Wild), töten, zur Strecke bringen, treffen; *ugs.:* abknallen
3. → sausen
4. erzielen (Tor), werfen, stoßen; *ugs.:* schmettern, pfeffern
5. wuchern, üppig werden,

schnell wachsen, emporschießen, in die Höhe/ins Kraut/wie Pilze aus dem Boden schießen

Schießerei Gefecht, Schusswechsel, Feuerwechsel, Kugelwechsel, Schießen; *ugs.:* Ballerei, Knallerei, Geschieße

Schiff Wasserfahrzeug, Dampfer

Schiffbruch *ugs. für:* Fehlschlag, Misserfolg, Rückschlag, Debakel, Niederlage, Fiasko, Misslingen

Schiffbruch erleiden misslingen, fehlschlagen, ohne Erfolg bleiben, stranden, straucheln, missglücken, schlecht ausgehen, Misserfolg haben, das Ziel verfehlen, → scheitern

schiffen
1. *derb für:* urinieren
2. → regnen

Schiffer Seemann, Schiffsmann, Seefahrer, Matrose

Schifffahrt Wasserverkehr, Seefahrt

schikanieren
1. drangsalieren, tyrannisieren, piesacken, herumhacken auf
2. → quälen

Schild
1. Etikett, Aufklebezettel, Aufklebeschildchen, Preisschild, Aushängeschild, Plättchen; *ugs.:* Aufkleber
2. Wegweiser, Richtungsanzeiger
3. Verkehrszeichen, Beschilderung

Schildbürger → Spießbürger

schildern beschreiben, erzählen, berichten, reportieren, wiedergeben, darstellen, ausmalen, ausführen, nachzeichnen, veranschaulichen, darlegen, lebendig machen, illustrieren, zum Besten geben, mit Worten ausmalen, ein Bild entwerfen, vortragen, charakterisieren, Bericht erstatten

Schilderung Darstellung, Beschreibung, Erzählung, Illustration, Vortrag, Bericht, Erläuterung

Schilf Schilfrohr, Teichrohr, Ried, Schilfgras, Röhricht, das Rohr

schillern irisieren, changieren, leuchten, flimmern, funkeln, glänzen

schillernd
1. zwiespältig, undurchsichtig, mehrdeutig, unbestimmt, wechselhaft, wechselnd, wandelbar, ambivalent, nebulös, schleierhaft
2. glänzend, leuchtend, irisierend, changierend, funkelnd, glitzernd, schimmernd

Schimäre
1. Fantasiewesen, Fabelwesen
2. Illusion, Fantasie, Fantasiegebilde, Trugbild, Täuschung, Hirngespinst, Luftschloss, Fiktion, Vorstellung, → Einbildung

Schimmel
1. Pilze, Pilzüberzug, Schwamm, Moder, Fäulnis
2. weißes Pferd

schimmeln Schimmel ansetzen, faulen, verderben, verwesen, verschimmeln, schlecht werden; *ugs.:* vergammeln

Schimmer
1. Glanz, Schein, Gefunkel, Flimmer, Leuchten; *poet.:* Glast
2. → Nuance

schimmern irisieren, changieren, leuchten, glänzen, strahlen, funkeln, glitzern, gleißen, flimmern, glimmern, flirren

Schimpf Schande, Unehre, Schmach, Entehrung, Bloßstellung, Blamage, Skandal, Verruf, Erniedrigung

schimpfen
1. schelten, ausschelten, ausschimpfen, beschimpfen, jmdm. Vorwürfe machen/etwas vorwerfen, zurechtweisen, tadeln, maßregeln, anfahren, die Meinung sagen, rügen, einen Verweis/Rüffel/eine Lektion/Rüge erteilen, attackieren, herabsetzen, angreifen, zanken, zetern, fluchen, eine Szene machen, anherrschen, anschreien, anbrüllen, toben, eine Abfuhr/Lehre erteilen; *ugs.:* wettern, herunterputzen, heruntermachen, abkanzeln, zur Minna/Schnecke machen, den Marsch blasen, den Kopf waschen, jmdn. zurechtstutzen, eine Strafpredigt/Standpauke halten, die Leviten lesen, zusammenstauchen, poltern, anfauchen, anfegen, anzischen, anknurren, anschnauben, niedermachen, fertigmachen, eine Abreibung erteilen, sich Luft machen, kläffen, keifen, bellen, loslegen, gewittern, ein Donnerwetter loslassen, anschnauzen, anmotzen, anpfeifen, ins Gebet nehmen, vom Leder ziehen, Gift und Galle spucken, jmdm. den Kopf zurechtrücken/seinen Standpunkt klarmachen/etwas flüstern/aufs Dach steigen, mit jmdm. ein Hühnchen rupfen/Klartext sprechen, abkapiteln, eins auf den Deckel geben, sich jmdn. vornehmen/vorknöpfen, anblaffen, Bescheid sagen,

Theater machen; *derb:* anscheißen, zusammenscheißen, zur Sau machen
2. → benennen
schimpflich schändlich, gemein, nichtswürdig, würdelos, schlecht, scheußlich, übel, verbrecherisch
schinden
1. → schikanieren
2. drillen, trimmen, stählen, schleifen; *ugs.:* bimsen, zwiebeln
schinden, sich sich bemühen, sich plagen, sich quälen, sich große Mühe geben, sein Möglichstes tun, sich mühen, nichts unversucht lassen, alle Hebel in Bewegung setzen, sich aufreiben, schwer arbeiten, → anstrengen, sich
Schinderei
1. Misshandlung, Quälerei, Körperverletzung, Peinigung, Folter
2. → Qual
3. *ugs. für:* Mühe
Schippe Schaufel, Spaten
schippen → schaufeln
Schirm
1. Regenschirm; *scherzh.:* Parapluie, Regendach
2. Hutrand, Krempe
Schirmherr Schutzherr, Patron, Schutzpatron, Protektor, Sponsor
Schirmherrschaft Vorsitz, Hoheit, Patronat, Schutz, Protektorat
Schiss *derb für:* Angst
Schizophrenie Bewusstseinsspaltung, Geisteskrankheit
schlabberig → schwabbelig
schlabbern
1. *ugs. für:* schlürfen
2. kleckern, umschütten, vergießen
3. → schwatzen
Schlacht Kampf, Gefecht, Krieg, Fehde, Schusswechsel, kriegerische Handlung, Streit, Auseinandersetzung
schlachten abschlachten, abstechen, töten; *regional:* metzgen, metzen, abtun
Schlachtenbummler Zuschauer; *abwertend:* Krawallmacher, Hooligan, Radaubruder
Schlachter Metzger, Fleischer, Schlächter, Fleischhauer; *regional:* Selcher, Wurst(l)er, Fleischhacker
Schlachtfeld
1. Kampfplatz, Kriegsgebiet, Front, Gefechtslinie
2. *ugs. für:* Durcheinander, Unordnung, Chaos, Tohuwabohu
schlackern zu weit sein/locker sitzen, schlottern, schlappen, am Leibe hängen, flattern
Schlaf Ruhe, Nachtruhe; *ugs.:* Nickerchen
Schlafanzug Nachtanzug, Nachtgewand, Pyjama
schlafen
1. im Schlaf liegen, ein Schläfchen machen, ruhen, schlummern, dösen, den Schlaf des Gerechten schlafen, im tiefsten/in tiefem Schlaf liegen; *geh.:* in Morpheus Armen liegen; *ugs.:* pennen, knacken, filzen, pofen, ratzen, duseln, wie ein Toter/Sack/Murmeltier/Stein schlafen
2. unaufmerksam/nicht bei der Sache/versunken/geistesabwesend/in Gedanken verloren/vertieft/ganz in Gedanken sein, seine Gedanken woanders haben, träumen; *ugs.:* mit offenen Augen schlafen, weggetreten sein
3. nächtigen, sich für die Nacht einrichten, übernachten
schlafen gehen sich zur Ruhe begeben, ins/zu Bett gehen, sich zu Bett legen, sich zurückziehen, sich hinlegen, sich niederlegen, sich schlafen legen; *ugs.:* sich aufs Ohr legen, in die Falle/Federn/Klappe/ins Nest gehen; *Kinderspr.:* in die Heia gehen
schlaff
1. entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, zerschlagen, erschlagen, angeschlagen, angegriffen, entnervt, malade, ausgelaugt, mitgenommen, marode, müde, matt, ermattet, → erschöpft
2. locker, lose, nicht gespannt/straff, schlaksig, lasch, schlapp; *regional:* bommelig
Schlaffi Weichling, Versager
Schlafgelegenheit Unterkunft, Herberge, Obdach, Asyl, Quartier, Schlafplatz, Übernachtungsmöglichkeit, Schlafstelle, Nachtlager, Unterschlupf
Schlafmütze
1. Schlafhaube
2. *ugs. für:* Träumer, Phlegmatiker; *ugs.:* langweiliger Peter, lahme Ente, Langweiler, Schlafmittel, Schlaftablette, Döskopf, Transuse, Trantüte, Tranfunzel, Schnecke, Hansguckindieluft, Tränentier; *regional:* Döspaddel
schläfrig (zum Umfallen) müde, schlaftrunken, übernächtigt, übermüdet, verschlafen, unausgeschlafen, dösig
Schlafstelle → Schlafgelegenheit
Schlaftablette
1. Schlafmittel, Einschlafmittel, Hypnotikum, Schlafpille

S

Schlag auf Schlag

Ein *Schlag* ist eine kurze, heftige Berührung. Die Synonyme zeigen die unterschiedliche Intensität an. Während *Hieb* und *Stoß* durchaus heftig sein können, versteht man unter *Klaps* oder *Puff* ebenso eine eher freundschaftliche Berührung wie unter den umgangssprachlichen Ausdrücken *Stups, Stumper* und *Knuff*. Aus dem Boxsport stammen die Begriffe *Schwinger* (*Schlag* mit gestrecktem Arm) und *Kinnhaken* (*Schlag* gegen die Kinnspitze). Hierher gehört auch der *Faustschlag*.
Dagegen ist der *Handschlag* ein Händedruck, wie er seit alters Brauch zwischen Partnern von Geschäftsabschlüssen ist. In zahlreichen Zusammensetzungen bezeichnet *Schlag* auch die Folgen eines *Hiebs*, zum Beispiel den dadurch hervorgerufenen Ton (*Glockenschlag, Hammerschlag, Hufschlag, Trommelschlag*) oder die dadurch entstehende Bewegung (*Herzschlag, Pendelschlag, Pulsschlag, Ruderschlag, Wellenschlag*). Die umgangssprachliche Wendung *keinen Schlag arbeiten/tun* für Nichtstun ist daraus entstanden, dass viele Arbeiten mit dem Einsatz von Werkzeugen verbunden sind und das Ausbleiben entsprechender Geräusche zum Sinnbild für Nichtstun wurde. Wenn dagegen etwas *Schlag auf Schlag* geschieht, passieren die Dinge in rascher Folge und ohne Unterbrechung. Was *mit einem Schlag* geschieht, kommt plötzlich und unerwartet.
Wer (wie) *vom Schlag getroffen/gerührt* ist, steht unter Schock oder ist vollkommen überrascht. Auch die Redensart *mich/ihn/sie hat (fast) der Schlag getroffen, als …* kann Überraschung, aber auch Entsetzen ausdrücken. Einen Stromstoß bekommt, wer *einen Schlag kriegt/bekommt*. Die derbe Redewendung *du hast/er/sie hat (ja/doch) einen Schlag weg!* bedeutet »du/er/sie spinnt«. *Einen Schlag weghaben* wird umgangssprachlich auch für »beschränkt sein, dumm sein« verwendet.

2. Langweiler, langsamer/schwerfälliger Mensch; *ugs.:* Schlafmütze, Trantüte, Tranfunzel, Transuse, Schnarchnase, lahme Ente, Schnecke; *derb:* Lahmarsch

schlaftrunken → schläfrig

schlafwandeln nachtwandeln, umgehen; *ugs.:* herumgeistern

Schlafwandler Nachtwandler, Traumwandler, Somnambuler, Mondsüchtiger

Schlafzimmer Schlafraum, Schlafstube, Schlafkammer, Schlafgemach

Schlag
1. Hieb, Stoß, Klaps, Puff, Haken, Kinnhaken, Niederschlag, Knock-out, Schwinger, Ruck; *ugs.:* Schubs, Stups, Stumper, Knuff, Patsch, Klatsch; *österr.:* Schupfer, Stupfer; *schweiz.:* Putsch
2. Beleidigung, Kränkung, Verletzung, Stich, Brüskierung
3. Unglück, Schicksalsschlag, Missgeschick, Ungeschick, Malheur, Katastrophe, Störfall, Ungemach, Verhängnis, Tragödie, Tragik, Pech, Unheil, Ruin, Desaster, Heimsuchung, Unglücksfall
4. → Schlaganfall
5. Art, Sorte, Gattung, Typ, Familie, Spezies, Genre, Klasse, Kategorie
6. Schlagsahne, Schlagrahm; *österr.:* Schlagobers
7. Schneise, Lichtung, Waldschlag; *fachsprachl.:* Schwende
8. **mit einem Schlag** plötzlich, unerwartet, unversehens, blitzartig, überraschend, mit einem Mal, schlagartig, schnell, urplötzlich, aus heiterem Himmel, ruckartig ⓘ

Schlagader Aorta, Arterie, Ader

Schlaganfall Hirnschlag, Gehirnschlag; *Med.:* Insult, Apoplexie; *ugs.:* Schlag

schlagartig unversehens, unerwartet, unvermittelt, überraschend, auf einmal, abrupt, schnell, aus heiterem Himmel, → plötzlich

Schlagbaum Schranke, Barriere, Absperrung, Grenzpfahl; *regional:* Fallbaum

Schläge Prügel; *ugs.:* Dresche, Haue, Abreibung, Senge, Kloppe

Schlägel Hammer

schlagen
1. prügeln, verprügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/einprügeln auf, einen Schlag/Schläge versetzen, Prügel verabreichen, wehtun, tätlich werden, zu Leibe gehen, ohrfeigen, züchtigen, zuschlagen, losschlagen, hauen, zuhauen, verhauen, handgreiflich/handgemein werden, durchprügeln, jmdm. eine Ohrfeige geben; *ugs.:* dreschen, verdreschen, verkloppen, vermöbeln, verbläuen,

versohlen, vertrimmen, knüppeln, verwichsen, eins versetzen/verpassen, jmdm. rutscht die Hand aus, eins/ein paar überziehen, eins draufgeben/draufhauen, eine knallen/langen/schmieren/schallern/überbraten, es jmdm. (ordentlich) geben, es jmdm. feste geben, das Fell gerben, überlegen, die Hosen strammziehen, übers Knie legen, eine herunterhauen, zusammenschlagen, ein paar hinter die Ohren/die Löffel/eine Maulschelle geben; *derb:* die Fresse/Eier polieren, jmdn. zu Brei/Mus schlagen, jmdn. zu Hackfleisch machen/verarbeiten, jmdm. den Hosenboden/Hintern versohlen, jmdm. einen vor den Latz knallen, jmdm. eins in die Schnauze hauen, jmdm. eine in die Fresse knallen, jmdm. den Frack vollschlagen, verwamsen, verbimsen, durchbläuen, verkeilen, durchwalken, jmdm. eine scheuern/wienern/verpassen, eins aufbrennen, jmdm. Saures geben; *regional:* watschen, dachteln, reiben
2. → besiegen
3. pulsieren, hämmern, pochen, klopfen, sich hin und her bewegen; *ugs.:* pumpern, bubbern
4. trommeln, schmettern; *ugs.:* bumsen, ballern
5. fallen, hinschlagen, stürzen, aufschlagen; *ugs.:* hinknallen, hinplumpsen
6. → singen
7. ansagen (Uhr), tönen, anzeigen
8. fällen, abholzen, absägen, umhauen, abhauen, abschlagen, umschlagen
9. übertreffen, überbieten, überflügeln, übertrumpfen, überragen, überrunden, überholen, distanzieren, in den Schatten stellen, den Rang ablaufen, toppen
10. prägen (Münzen), herstellen, machen, erzeugen, hervorbringen, produzieren, bilden
11. → branden
12. umlegen, überlegen, einwickeln, einpacken, verpacken, wickeln in, einschlagen

schlagen, sich
1. sich prügeln, sich raufen, sich hauen, sich balgen, miteinander ringen; *ugs.:* sich keilen, sich kloppen, sich herumschlagen
2. → kämpfen

schlagend zwingend, bestechend, überzeugend, stichhaltig, unwiderlegbar, triftig, treffend, einleuchtend, plausibel, beweiskräftig, schlagkräftig, glaubwürdig, drastisch, frappant, hieb- und stichfest, erdrückend, schlüssig, durchschlagend; *geh.:* evident

schlagen in einschlagen, einrammen, klopfen/hauen/hämmern in, hineintreiben

schlagen nach ähnlich sein/sehen/aussehen, geraten nach, gleichen, etwas gemeinsam haben, sich entsprechen, ähneln

Schlager Knüller, Kassenschlager, Verkaufsschlager, Hit, Kassenmagnet, Zugstück, Zugnummer, Glanzstück, Glanznummer, Reißer, Publikumserfolg, Bestseller, Evergreen, Gassenhauer, Renner, Spitzenreiter, Tabellenführer, Treffer; *abwertend:* Schnulze, Schmachtfetzen

Schläger
1. Stock (Hockey)
2. Raufbold, Schlägertyp, Rowdy, Streitsüchtiger, Unruhestifter, Hooligan, Rambo, Streithahn, Rabauke, Streithammel

Schlägerei Rauferei, Prügelei, Handgemenge, Faustkampf, Tätlichkeiten, Balgerei; *ugs.:* Keilerei, Geraufe, Holzerei

schlagfertig mundfertig, zungenfertig, redegewandt, sprühend, spritzig, geistesgegenwärtig, flinkzüngig, nicht auf den Mund gefallen

schlagkräftig
1. → schlagend
2. gut ausgerüstet, ausgebildet, vorbereitet, kampffähig, einsatzbereit

Schlagsahne Schlagrahm; *österr.:* Schlag, Schlagobers

Schlagstock Gummiknüppel

Schlagwort
1. Devise, Motto, Leitwort, Losung, stehender Ausdruck, Parole, Slogan, Approach, Wahlspruch, Redensart
2. Phrase, Floskel, Gerede, Schlagwort, Gemeinplatz, Geschwätz, Plattheit, Plattitüde

Schlagzeile Überschrift, Balkenüberschrift, Hauptüberschrift, Titel, Headline

Schlagzeilen machen
1. auffallen, Aufmerksamkeit erregen, Beachtung finden, bemerkt/beachtet werden, von sich reden machen, Aufsehen erregen
2. → herumsprechen, sich

schlaksig
1. → schlaff
2. hochaufgeschossen, hochgewachsen, lang;

S

ugs.: eine Bohnenstange, ein Strich in der Landschaft

Schlamassel *ugs. für:* Not

Schlamm Morast, Schlick, aufgeweichter Boden, Sumpf; *ugs.:* Matsch, Patsche, Brei, Soße, Brühe, Suppe, Mansch, Pampe; *regional:* Modder, Schmodder, Mud; *schweiz.:* Plotsch

Schlampe *ugs. für:* liederliches Frauenzimmer; *ugs.:* Schlumpe, Schmutzliese, Ruschel; *derb:* Vettel

schlampen stümpern, schludern, hudeln, patzen, zusammenschustern, wursteln

Schlamperei Durcheinander, Chaos, Lotterwirtschaft, Tohuwabohu, Liederlichkeit, Schlendrian, → Unordnung

schlampig unordentlich, schludrig, unsorgfältig, nachlässig, liederlich, sorglos, lotterig

Schlange
1. Reihe; *ugs.:* Schwanz
2. Verkehrsstauung, Stau, Autoschlange

Schlange stehen anstehen, sich anstellen, warten, sich aufreihen, verharren

schlängeln, sich sich wie eine Schlange bewegen, sich winden, kurven, sich ringeln, sich krümmen

schlank schmal, zart, gertenschlank, grazil, sportlich, nicht dick, mager, rank, dürr, → dünn

Schlankheitskur Diät, Abmagerungskur, Entfettungskur, Hungerkur, Fastenkur

schlankweg
1. → aufrichtig
2. kurzerhand, ohne weiteres/Umschweife/große Umstände/viel Federlesens, ohne lange zu überlegen/zu zögern, kurz entschlossen

schlapp
1. entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, zerschlagen, erschlagen, angeschlagen, angegriffen, entnervt, malade, ausgelaugt, → erschöpft
2. schlaff, locker, lose, nicht gespannt/straff, schlaksig, lasch

Schlappe *ugs. für:* Fehlschlag

schlappen
1. schlürfen, schlurfen, schleichen, schleifen, sich schleppen; *ugs.:* schlurren
2. → schlottern

schlappmachen
1. → erschöpfen
2. aufgeben, resignieren, kapitulieren; *ugs.:* die Flinte ins Korn/das Handtuch werfen, aufstecken, dreingeben, die Segel streichen, die Waffen strecken, passen

Schlappschwanz Flasche, Waschlappen, Hosenscheißer, Schisser

Schlaraffenland Paradies, Dorado, Eldorado, Traumland, Zauberland, Märchenland; *poet.:* Arkadien; *ugs.:* Land, wo Milch und Honig fließen

schlau gewitzt, geschickt, fintenreich, trickreich, pfiffig, durchtrieben, taktisch klug, wendig, findig, listig, smart, verschmitzt, raffiniert, geschäftstüchtig, lebenstüchtig, wach, diplomatisch, clever, abgefeimt, scharfsinnig, intelligent, aufgeweckt, abgebrüht; *geh.:* alert; *ugs.:* gerissen, gewieft, gerieben, ausgefuchst, gewiegt, verschlagen, ausgebufft, abgezockt, helle, nicht auf den Kopf gefallen, mit allen Wassern gewaschen, bauernschlau, ausgekocht, ausgepicht, vertrickst, tricksi, nicht von gestern; *regional:* anschlägig, gnitz, vigilant; *österr.:* gefinkelt

Schlauberger → Schlaukopf

schlauchen *ugs. für:* anstrengen

Schlaufe Schlinge, Schleife; *regional:* Schluppe; *österr.:* Masche

Schlaukopf schlauer Fuchs, Schlauer; *ugs.:* Pfiffikus, Schlaumeier, Schlauberger, Filou, Schlitzohr, Cleverle; *abwertend:* Neunmalschlauer, Neunmalkluger, Besserwisser; *schweiz.:* Schläuling

Schlawiner
1. Schelm, Schlingel, Lausbub, Frechdachs, Bengel, Lausebengel, Strolch, Spitzbube
2. → Taugenichts

schlecht
1. nicht gut, fürchterlich, elend, erbärmlich, misslungen, missraten, missglückt, miserabel, mangelhaft, kläglich, armselig, kümmerlich, kärglich, schäbig, stümperhaft, dilettantisch, minderwertig; *ugs.:* beschissen, mies
2. → faul
3. elend, jämmerlich, miserabel, schwach, kränklich, schwächlich, erbärmlich, kläglich, unpässlich, indisponiert, angegriffen, mitgenommen
4. unleserlich, unsauber, unordentlich, undeutlich
5. unratsam, unzweckmäßig, unzuträglich, Verlust bringend, von Übel, schädlich
6. → unangenehm
7. unwohl, übel, speiübel; *ugs.:* kodderig, lausig, blümerant

8. gemein, niederträchtig, infam, nichtswürdig, garstig, hässlich, boshaft, hinterlistig, gehässig, widerwärtig, widerlich
9. **nicht schlecht** → gut

schlechterdings
1. ganz, total, gesamt, insgesamt, in vollem Umfang/Maße, gänzlich, ganz und gar, in jeder Hinsicht/Beziehung, voll und ganz, schlechtweg
2. → geradezu

schlecht ergehen sich in Schwierigkeiten befinden, miserabel gehen; *ugs.:* mies dran sein, mies/bescheiden/dreckig gehen; *derb:* beschissen/schweinemäßig gehen, im Dreck stecken, das Wasser steht bis an die Gurgel/den Hals

schlechtgelaunt missmutig, griesgrämig, verdrossen, grimmig, ärgerlich, ungehalten, unzufrieden, übellaunig, in schlechter Stimmung, → mürrisch

schlecht und recht mittelmäßig, durchschnittlich, gewöhnlich, mäßig, passabel, hinlänglich, ausreichend, einigermaßen, bescheiden, nicht besonders

schlecht werden → faulen

schlechthin
1. → geradezu
2. an sich, in reinster Ausprägung, überhaupt, im eigentlichen Sinn, im wahrsten Sinne des Wortes, ganz allgemein, par excellence; *ugs.:* in Reinkultur

Schlechtigkeit Gemeinheit, Bosheit, Bösartigkeit, Boshaftigkeit, Niedertracht, Häme, Niederträchtigkeit, Gehässigkeit

schlechtmachen diffamieren, schlecht/abfällig reden von, jmdm. etwas nachsagen, anschwärzen, in den Schmutz ziehen, denunzieren, herabwürdigen, → verleumden

schlechtweg → schlechterdings

schlecken
1. → lecken
2. naschen; *regional:* leckern

Schleckerei
1. Leckerbissen, Delikatesse, Spezialität, Köstlichkeit, Leckerei, Gaumenfreude, Gaumenkitzel, Gaumenreiz
2. *Pl.:* → Süßigkeiten

Schleckermaul → Leckermaul

Schlegel Schenkel

schleichen leise/vorsichtig/behutsam/heimlich/unbemerkt gehen, auf Zehen/Zehenspitzen/Fußspitzen gehen

schleichen, sich sich davonmachen, aus dem Staub machen, abziehen, sich verziehen, sich verdrücken, sich verkrümeln, abzischen, → weggehen

Schleichhandel → Schwarzhandel

schleierhaft *ugs. für:* rätselhaft

Schleife
1. Schlinge, Schlaufe; *regional:* Schluppe; *österr.:* Masche
2. → Biegung

schleifen
1. drillen, trimmen, schinden, stählen
2. schärfen, scharfmachen, wetzen, feilen, zufeilen, spitzen
3. schleppen, ziehen, zerren, bugsieren
4. → niederreißen
5. glattschleifen, glätten, ebnen, einebnen, abschleifen, abziehen, hobeln, glatthobeln, schmirgeln, abschmirgeln, glattfeilen, polieren

schleifen lassen vor sich herschieben, aufschieben, vernachlässigen, hinausschieben, außer Acht lassen, nachlässig sein, sich nicht kümmern; *ugs.:* auf die lange Bank schieben, auf Eis legen

Schleim
1. Brei
2. → Auswurf

schleimig
1. feucht, glitschig, quallig, schmierig, schlüpfrig; *ugs.:* glibberig, glibberartig; *derb:* rotzig
2. → unterwürfig
3. ekelhaft, eklig, Ekel erregend, widerlich, abscheulich, widerwärtig, unappetitlich, abstoßend

Schleimscheißer *derb für:* Speichellecker

schlemmen es sich schmecken lassen, schwelgen, prassen, genießen, sich gütlich tun an, frönen, zu leben wissen, sich's wohl sein lassen, in Saus und Braus/luxuriös leben, aus dem Vollen schöpfen; *ugs.:* essen/leben wie Gott in Frankreich

Schlemmer Feinschmecker, Gourmet, Schwelger, Genießer, Kulinarier, Lukullus, feine Zunge

schlendern gemächlich gehen, umherschlendern, flanieren, spazieren (gehen), wandeln, lustwandeln, bummeln, promenieren; *ugs.:* trudeln; *regional:* schlenzen

Schlendrian Trott, Hudelei, Schlamperei, Nachlässigkeit, Wirtschaft; *ugs.:* Lotterei, Schluderei

schlenkern hin und her bewegen/schwingen, schla-

ckern, pendeln, rudern, schwenken

schleppen
1. ins Schlepptau nehmen, hinter sich herziehen, schleifen, bugsieren, ziehen, dirigieren, lotsen, manövrieren
2. tragen, transportieren, befördern

schleppend langsam, gemächlich, geruhsam, bedächtig, sachte, gemütlich, stockend, zögernd

Schlepper
1. Schleppschiff, Schleppdampfer
2. Traktor, Trecker, Bulldozer, Zugmaschine
3. Kuppler, Zubringer

Schleuder
1. Katapult
2. Wäscheschleuder, Zentrifuge

schleudern
1. werfen, hinwerfen, wegschleudern, hinschleudern, schmeißen, katapultieren; *ugs.:* pfeffern, hinpfeffern, feuern, hinfeuern, ballern, schmettern
2. ins Schwimmen kommen, schlingern, ins Schleudern geraten, aus der Kurve getragen werden, schwanken, schaukeln; *ugs.:* schwimmen

Schleuderware Ausschuss, Ausschussware, Schund, Ladenhüter, Altware, Ramsch, schlechte Ware, Plunder, Tand; *ugs.:* Schrott, Tinnef, Kram, Mist, Schofel; *derb:* der letzte Dreck

schleunig(st)
1. gleich, sogleich, auf der Stelle, prompt, postwendend, unverzüglich, augenblicklich, im Nu, ohne Verzug/Aufschub/Verzögerung, → sofort
2. → schnell

Schlich
1. *ugs. für:* List
2. *Pl.:* Intrige, Machenschaft, Manipulation, Ränke, Intrigenspiel, Ränkespiel

schlicht einfach, bescheiden, ohne großen Aufwand, primitiv, schmucklos, simpel, karg, spartanisch, natürlich, unauffällig

schlichten regeln, ausgleichen, begraben, beilegen, in Ordnung bringen, vermitteln, den Streit beenden, → bereinigen

Schlick → Schlamm

Schließe Schnalle, Koppelschloss, Verschluss

schließen
1. zumachen, absperren, zusperren, abschließen, zuschließen, verschließen, einklinken, zuklappen, die Tür ins Schloss fallen lassen, zuschlagen, zuwerfen, zustoßen, zuschmettern, den Riegel vorschieben, abriegeln, zuriegeln; *ugs.:* zuballern, zuschmeißen, dichtmachen
2. zuknöpfen, zukorken, zuschnallen, zuschrauben, zuhaken, zukleben, zubinden, verstopfen
3. den Betrieb einstellen, den Laden schließen, Feierabend machen, die Geschäftszeit beenden; *ugs.:* Schluss machen
4. → aufgeben
5. verwahren, sichern, sicherstellen, in Verwahrung/Gewahrsam nehmen, unter Verschluss halten, beiseitelegen, beiseitebringen, einschließen, wegschließen, versperren
6. → befestigen
7. enden, beenden, beendigen, Schluss/ein Ende machen, zu Ende führen/bringen, zum Abschluss gelangen/kommen, einstellen, einen Schlussstrich ziehen
8. anfügen, folgen (lassen), sich anschließen, anreihen, angliedern
9. füllen, ausfüllen, einfügen, zuschütten, zugießen, zustopfen
10. abschließen (Vertrag), festlegen, vereinbaren, ausmachen, festmachen, abmachen, übereinkommen, eine Abmachung/Vereinbarung treffen, einen Vertrag eingehen
11. folgern, den Schluss/eine Folgerung ziehen, ableiten, herleiten, schlussfolgern, deduzieren, entnehmen, zu dem Schluss kommen
12. zuwachsen (Wunde), zusammengehen
13. Ehe schließen eine Ehe eingehen, ehelichen, sich vermählen, sich verheiraten, sich binden, Hochzeit feiern, → heiraten
14. Freundschaft schließen sich befreunden, sich anfreunden, sich verbrüdern, gut Freund werden, sich näher kennenlernen, sich annähern, eine Beziehung/Verhältnis herstellen, sich näherkommen

schließen, sich ins Schloss fallen/schnappen, einschnappen, zugehen; *ugs.:* zufliegen

Schließfach Box, Tresor, Safe, Aufbewahrungsort

schließlich
1. am Ende/Schluss, zu guter Letzt, nach längerer Zeit/längerem Warten, letztens, letztendlich, zuletzt, schließlich und endlich, letztlich, eigentlich; *ugs.:* schlussendlich
2. letzten Endes, im Grunde genommen, genau/

streng genommen, an und für sich, von Rechts wegen, im Endeffekt
Schliff
1. Politur, Glätte
2. Ausformung, Haltung, Lebensart, Kinderstube, Zucht, Disziplin, Manieren, Umgangsformen, Weltläufigkeit
schlimm
1. arg, grob, gravierend, schwerwiegend, ernsthaft, tiefgreifend, grundsätzlich, entscheidend, bedeutend, stark, existenziell, gewichtig, folgenreich, wesentlich
2. katastrophal, verhängnisvoll, fürchterlich, fatal, furchtbar, entsetzlich, schrecklich, desaströs, unheilvoll, folgenschwer, tragisch
3. → unangenehm
4. schlecht, schlimm, arg, ungut, unrecht, nicht gut/freundlich, gemein, garstig, → böse
schlimmstenfalls notfalls, im Notfall, im äußersten Fall, wenn es nicht anders geht, nötigenfalls
Schlinge Schlaufe, Schleife; *regional:* Schluppe; *österr.:* Masche
Schlingel → Schelm
schlingen
1. winden, binden, umwickeln
2. ineinander binden, zusammenbinden (Haare), verknoten
3. → schlucken
4. *ugs. für:* essen
schlingen, sich ranken/winden/schlängeln/legen/wickeln/ringeln um
schlingern hin und her schwanken, schaukeln, schütteln, schleudern, rudern, wackeln
Schlingpflanze Kletterpflanze, Rankengewächs, Schlinggewächs
Schlips Krawatte, Binde, Halsbinde, Binder, Selbstbinder, Plastron
Schlitten
1. *österr.:* Rodel
2. → Auto
Schlitten fahren rodeln
schlittern gleiten, rutschen; *regional:* schleifen, schliddern, schleißen, glennen, schliffern, glitschen, schusseln
Schlittschuhlauf Eislauf, Eiskunstlauf, Eistanz, Eisschnelllauf
Schlitz Spalt, (schmale) Öffnung, Ritze, Loch, Einschnitt, Klinse, Fuge, Zwischenraum, Lücke
Schlitzohr
1. Schelm, Schlingel, Lausbub, Frechdachs, Bengel, Lausebengel, Strolch, Spitzbube
2. → Schlaukopf
Schloss
1. Palast, Herrschaftsgebäude, Herrenhaus, Burg; *geh.:* Palais, Chateau
2. Verschluss, Absperrvorrichtung, Schließe
3. hinter Schloss und Riegel bringen einsperren, einkerkern, gefangen nehmen/setzen, ins Gefängnis werfen, in Arrest/Haft setzen, inhaftieren, verhaften, in Gewahrsam/Haft nehmen, hinter Gitter bringen; *ugs.:* einlochen, einbunkern, einkassieren, einbuchten, hoppnehmen, hinter schwedische Gardinen setzen
Schlot → Schornstein
schlottern
1. zu weit sein/locker sitzen, schlappen, schlackern, am Leibe hängen, flattern; *ugs.:* baumeln, bammeln
2. zittern, frieren, beben, vibrieren, frösteln, mit den Zähnen klappern, schauern; *ugs.:* bibbern, Gänsehaut bekommen, schnattern
Schlucht Tiefe, Kluft, Tal, Klamm, Spalte, Schrunde, Schlund, Abgrund, Cañon, Klause; *schweiz.:* Klus, Krachen
schluchzen weinen, Tränen vergießen, wimmern, in Tränen aufgelöst sein, jammern
Schluck Mund voll, Zug
Schluckauf *Med.:* Singulation, Singultus; *ugs.:* Hicksen, Hickser; *regional:* Schluckser, Schlucken, Häcker; *österr.:* Schnaggler, Schnackerl
schlucken
1. hinunterschlucken, einnehmen, zu sich nehmen, essen; *ugs.:* schlingen, hinunterschlingen, futtern, würgen, hinunterwürgen
2. → trinken
3. hinnehmen, sich abfinden mit, sich etwas gefallen/bieten lassen, dulden, erdulden, sich fügen/schicken in, akzeptieren
schludern *ugs. für:* pfuschen
schludrig schlampig, lotterig, larifari, holterdipolter, lasch
Schlummer Halbschlaf, leichter Schlaf, Dämmerschlaf, Dämmerzustand, Schläfchen; *ugs.:* Nickerchen
schlummern ein Schläfchen machen, im Halbschlaf liegen, Siesta halten; *ugs.:* ein Nickerchen halten, dösen, dämmern, duseln, einnicken
schlummernd latent, verborgen, versteckt, unterschwellig, unmerklich, nicht offenkundig

Schlund
1. Rachen, Rachenhöhle; *ugs.:* Hals, Kehle, Gurgel; *Med.:* Pharynx
2. → Schlucht

schlüpfen
1. gleiten, sich durchschlängeln, kriechen
2. ausschlüpfen, herauskriechen, herauskommen
3. → entkommen
4. anziehen, ankleiden, bekleiden, Kleidung anlegen, hineinschlüpfen, (sich) überziehen, überwerfen, überstreifen

Schlupfloch Zuflucht, Zufluchtsort, Zufluchtsstätte, Unterschlupf, Schlupfwinkel, Refugium, Versteck

schlüpfrig
1. glitschig, glatt, spiegelglatt, rutschig, feucht
2. unanständig, ungehörig, zweideutig, liederlich, verdorben, anzüglich, obszön, frivol, → anstößig

Schlupfwinkel → Schlupfloch

schlürfen
1. schlappen, schlurfen, schleichen, schleifen, sich schleppen; *ugs.:* schlurren
2. → trinken

Schluss
1. Ende, Schlusspunkt, Abschluss, Ausgang, Beendigung, Finale, Ausklang, Schlussakt, Torschluss, Endpunkt
2. Folgerung, Schlussfolgerung, Konsequenz, Konklusion, Folge, Ableitung, Herleitung, Deduktion, Lehre, Induktion
3. → genug

Schlüssel Lösung, Ausweg, Ei des Kolumbus, Antwort, Mittel und Wege, Patentrezept

Schlüsselblume Primel, Himmelschlüssel

Schlüsselfigur Hauptperson, Hauptfigur, Hauptdarsteller, Hauptrolle, Hauptakteur, Titelrolle, tragende Figur/Rolle, Protagonist, Held

Schlüsselrolle Hauptrolle, Schlüsselstellung, Schlüsselposition, beherrschende Position, entscheidende Stellung

schlussfolgern folgern, schließen, den Schluss/eine Folgerung ziehen, ableiten, herleiten, urteilen, ersehen, deduzieren, entnehmen, zu dem Schluss kommen, induzieren, entwickeln; *geh.:* konkludieren

Schlussfolgerung Konsequenz, Konklusion, Ableitung, Schluss, Deduktion, Lehre, Induktion, Folgerung

schlüssig überzeugend, zwingend, folgerichtig, stichhaltig, beweiskräftig, triftig, logisch, systematisch; *geh.:* stringent

Schlusslicht
1. Rücklicht, Rückstrahler, Katzenauge
2. Letzter, Nachhut

Schlussmann → Torwart

Schlusspunkt Ende, Schluss, Abschluss, Endpunkt, Beendigung, Ausklang, Torschluss

Schlussstrich
1. Beendigung, Ende, Schluss, Schlusspunkt, Abschluss
2. einen Schlussstrich ziehen eine Angelegenheit beenden/endgültig abschließen/zu den Akten legen

Schmach Schande, Unehre, Demütigung, Blamage, Skandal, Verruf, Erniedrigung, Entehrung, Bloßstellung

schmachten
1. darben, Hunger/Not/Mangel leiden, sein Dasein/Leben fristen, arm sein, hungern, nichts zu essen/im Magen/im Bauch haben, am Hungertuch nagen
2. → lechzen

schmächtig → schmal

schmachvoll
1. erniedrigend, demütigend, entehrend, entwürdigend, verletzend
2. → gemein

schmackhaft
1. köstlich, wohlschmeckend, lecker, würzig, geschmackvoll, pikant, appetitlich, delikat, fein, gut, vorzüglich, gut zubereitet/gewürzt, aromatisch; *geh.:* deliziös, süperb, exquisit
2. verlockend, reizvoll, einladend, verführerisch

schmähen beleidigen, erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen, beschämen, diskriminieren, kränken, → demütigen

schmählich
1. → schändlich
2. kläglich, gering, dürftig, knapp, kümmerlich, nicht viel, kaum genug, jämmerlich, schäbig, lumpig, schmal, mager, spärlich, karg, kärglich

Schmähung
1. → Diskriminierung
2. Beleidigung, Verletzung, Ehrverletzung, Kränkung, Herabsetzung, Affront, Verleumdung, Beschimpfung

schmal
1. dünn, mager, dürr, schmächtig, grazil, zart, feingliedrig, hager, rank, schlank, gertenschlank, schlankwüchsig
2. → eng
3. kläglich, gering, dürftig,

knapp, kümmerlich, nicht viel, kaum genug, jämmerlich, schäbig, lumpig, mager, spärlich

schmälern verringern, vermindern, verkleinern, senken, kürzen, verkürzen, reduzieren, minimieren, niedriger machen

Schmälerung Verminderung, Einschränkung, Abnahme, Kürzung, Reduzierung

schmalspurig engstirnig, einfältig, borniert, stumpfsinnig, zurückgeblieben, provinziell

Schmalz
1. Fett, Speck
2. *abwertend für:* Rührseligkeit

schmalzig
1. → fett
2. sentimental, gefühlvoll, gefühlsselig, rührselig, gefühlsduselig, tränenselig

Schmankerl → Leckerbissen

schmarotzen sich durchessen, sich durchbetteln, auf Kosten anderer leben, ausnutzen; *ugs.:* ausnehmen, nassauern, schnorren; *derb:* melken, sich durchfressen

Schmarotzer Parasit, Schädling, Nutznießer; *ugs.:* Nassauer, Schnorrer

schmarren → scherzen

Schmarren Blödsinn, Quatsch, dummes Zeug, → Unsinn

Schmatz → Kuss

schmauchen *ugs. für:* rauchen

Schmaus Essen, Festmahl, Gelage; *derb:* Fressorgie, Fressfest

schmausen Nahrung aufnehmen, speisen, verzehren, schlemmen, zugreifen, den Hunger stillen, zulangen, genießen, → essen

schmeicheln: Von Werbern und Schleimern

Jemandem *schmeicheln* heißt, jemandem etwas Angenehmes zu sagen, und dabei schwingt häufig die Bedeutung von »übertrieben loben« mit. Die Synonyme lassen dennoch eine Abstufung erkennen. *Komplimente machen* ist eine neutrale Umschreibung. *Den Hof machen* gebraucht man, wenn ein Mann dabei ist, eine Frau zu *umwerben*. Nicht nur bei dieser Gelegenheit kann jemand *Süßholz raspeln;* dieser Ausdruck ist allerdings stets abwertend gemeint. *Hofieren* bedeutet, einer Person *schmeicheln,* um sich ihre Gunst zu erwerben. Geschieht dies in aufdringlicher Weise, spricht man von *anbiedern*. *Beweihräuchern* heißt stark übertreibend loben. *Sand in die Augen streuen* ist *schmeicheln* in der Absicht, den anderen zu täuschen. *Schleimen* oder *sich einschleimen* benutzt man als derben Ausdruck vor allem für *schmeicheln* gegenüber Vorgesetzten.
Abwertend ist in diesem Zusammenhang auch *liebedienern*. Ein veraltetes Wort dafür ist *schweifwedeln,* das auf das Verhalten von Hunden anspielt. Zur Umgangssprache gehören die Redensarten *jemandem Honig um den Bart/Mund/ums Maul schmieren* oder *jemandem um den Bart gehen*. Der ebenfalls umgangssprachliche Ausdruck *scharwenzeln* beziehungsweise *um jemanden herumscharwenzeln* bedeutet *schmeicheln* im Sinn von »sich übereifrig oder diensteifrig um jemanden bemühen«. Heißt es dagegen zum Beispiel von einer Farbe oder einem Stoff, *sie/er schmeichelt jemandem,* bedeutet dies so viel wie »gut passen/kleiden/stehen«. Wer *sich geschmeichelt fühlen* kann, der sieht sein Selbstwertgefühl auf angenehme Weise gestärkt.

schmecken
1. zusagen, munden, eine Gaumenfreude sein, dem Gaumen schmeicheln, nach jmds. Geschmack sein, den Gaumen kitzeln, etwas für den verwöhnten Gaumen sein
2. → gefallen
3. abschmecken, kosten, probieren, eine Probe/Kostprobe nehmen, versuchen, verkosten, vorkosten

schmeichelhaft ehrenvoll, lobenswert, ehrend, löblich, achtbar

schmeicheln
1. lobhudeln, jmds. Vorzüge hervorheben, umschmeicheln, hofieren, den Hof/Komplimente machen, schöntun, huldigen, umwerben, Süßholz raspeln, sich anbiedern, beweihräuchern, schönreden, nach dem Munde/zu Gefallen reden, schöne Worte machen, schweifwedeln, vor Liebenswürdigkeit überfließen; *geh.:* flattieren; *ugs.:* scharwenzeln, einseifen, Brei/Honig um den Mund schmieren, schwänzeln, um den Bart gehen, sich einschleimen
2. → kriechen
3. jmds. Selbstbewusstsein heben, angenehm berühren, gefallen, zusagen, zufriedenstellen
4. passen, kleiden, sitzen, stehen ⓘ

Schmeichler
1. Heuchler, Scheinheiliger, Leisetreter, Schleicher, Frömmler, Biedermann, Pharisäer, Tartüff, Lügner
2. → Speichellecker

schmeißen
1. *ugs. für:* werfen
2. den Laden schmeißen meistern, richtig umgehen können/fertigwerden mit, erledigen, können, schaffen, einer Sache gerecht werden, → bewältigen

Schmelz Glasur, Emaille, Glanz, Lasur, Überzug

schmelzen
1. flüssig werden, zerfließen, zergehen, zerschmelzen, zerrinnen, zerlaufen, auftauen, sich auflösen
2. flüssig machen, zum Tauen/Schmelzen bringen, zerlassen, auslassen, verflüssigen

Schmelztiegel → Sammelbecken

Schmerz
1. Qual, Pein, Höllenqual, Höllenpein, Beschwerden, Seelenschmerz, Jammer, Misere, Elend
2. → Leid

schmerzen
1. Schmerzen bereiten/verursachen/haben, wehtun, brennen, bohren, stechen, ziehen, durch Mark und Bein gehen
2. → kränken
3. bedrücken, belasten, beschweren, beklemmen, beengen, beunruhigen, in Unruhe versetzen, plagen, quälen, peinigen

schmerzhaft schmerzvoll, schmerzend, schmerzlich, quälend, peinigend, qualvoll, nagend, stechend, brennend, bohrend

schmerzlich
1. bitterlich, betrüblich, quälend, peinigend, traurig, grausam, herzzerreißend, gramvoll, martervoll, kummervoll; *scherzh.:* herzzerfetzend
2. → schmerzhaft

Schmetterling Falter, Schuppenflügler, Motte; *poet.:* Sommervogel

schmettern
1. schleudern, hinschleudern, werfen, hinwerfen, schlagen; *ugs.:* schmeißen, pfeffern, hinpfeffern, knallen, donnern, feuern, hinfeuern
2. schallen, tönen, hallen, dröhnen, klingen, nachklingen, gellen, lärmen, krachen, erschallen
3. → singen

schmieden
1. anfertigen, herstellen, machen, erzeugen, produzieren, erstellen, fertigen, verfertigen, formen
2. Pläne schmieden planen, Pläne machen, vorbereiten, die Weichen stellen, entwerfen, konzipieren, ein Konzept machen
3. Ränke schmieden intrigieren, einen gegen den anderen/gegeneinander ausspielen, Verwicklungen inszenieren

schmiegen, sich sich anschmiegen, sich ankuscheln, sich andrücken, sich anlehnen

schmiegsam weich, biegsam, sich anpassend, geschmeidig, anpassungsfähig, elastisch, nachgiebig, dehnbar, flexibel

schmieren
1. streichen, aufstreichen, bestreichen, beschmieren
2. einölen, einfetten, ölen, einreiben; *fachsprachl.:* abschmieren
3. kritzeln, krakeln, schlecht/unleserlich schreiben, krickeln
4. *ugs. für:* bestechen
5. eine schmieren → ohrfeigen

schmierig
1. klebrig, schmutzig, ölig, fett, speckig, verschmutzt, fleckig; *ugs.:* schmuddelig
2. → ekelhaft

Schminke Make-up, Rouge, Schönheitsmittel; *ugs.:* Farbe; *scherzh.:* Kriegsbemalung

Schminke auflegen → schminken, sich

schminken, sich Schminke auftragen/auflegen, Farbe/Rouge/Make-up auflegen, sich schönmachen, sich herausputzen, sich zurechtmachen, sich pudern, sich die Lippen nachziehen, sich die Augen tuschen, sich anmalen; *ugs.:* sich bemalen, sich anpinseln, sich anstreichen

schmirgeln ebnen, gleichmachen, egalisieren, begradigen, schleifen, hobeln, feilen

Schmirgelpapier Sandpapier, Glaspapier

Schmiss
1. Schramme, Schmarre, Narbe, Wundmal, Kratzer, Ritz, Schrunde
2. Power, Elan, Drive
3. → Schwung

schmissig rasant, schnittig, rassig, sportlich, schneidig, flott, schwungvoll, zackig

Schmöker
1. → Buch
2. Trivialliteratur, Unterhaltungsroman, Schundliteratur, Groschenheft, Groschenroman

schmökern → lesen

schmollen einen Schmollmund/ein Gesicht ma-

chen/ziehen, beleidigt/böse/trotzig sein, den Beleidigten spielen, sich in den Schmollwinkel zurückziehen, nicht wollen, die Lippen hängen lassen/aufwerfen, murren, bocken, trotzen, zürnen, grollen; *ugs.:* eine Schnute/Schippe machen/ziehen, die beleidigte Leberwurst spielen, das Maul hängen lassen, eine Flunsch/Flappe ziehen, maulen

schmoren
1. braten, garen, gar werden lassen, dünsten, ziehen lassen
2. → bräunen

Schmu *ugs. für:* Betrug

Schmu machen → betrügen

schmuck
1. elegant, schick, vornehm, nobel, gut angezogen/zurechtgemacht, sehr schön, modisch, fesch, geschmackvoll, apart
2. → sauber

Schmuck
1. Schmuckstück(e), Juwelen, Schmucksachen, Goldwaren, Silberwaren, Juwelierwaren, Geschmeide, Zierrat, Kostbarkeiten, Kleinod, Wertstück, Accessoires; *geh.:* Preziosen, Bijouterie; *ugs.:* Behang
2. Verzierung, Dekor, Dekoration, Ausschmückung, Schnörkel, Zier, Zierde

schmücken zieren, verzieren, ausstatten, dekorieren, ausstaffieren, behängen, verschöne(r)n, ausgestalten, herausputzen, garnieren, schönmachen, stylen; *österr.:* staffieren

schmücken, sich → herausputzen, sich

schmucklos schlicht, einfach, ohne großen Aufwand, prunklos, schnörkellos, karg, unscheinbar

schmuddelig *ugs. für:* schmutzig

Schmuggel → Schwarzhandel

schmuggeln Schwarzhandel/Schmuggel/Schleichhandel treiben; *ugs.:* schieben

Schmuggler Schleichhändler, Schwarzhändler; *ugs.:* Pascher

schmunzeln lächeln, vor sich hinlächeln, (lautlos) lachen, grinsen; *ugs.:* grienen

schmusen liebkosen, streicheln, umarmen, knuddeln, zärtlich sein

Schmutz
1. Dreck, Unrat, Sudelei, Unflat, Kot, Staub, Matsch
2. Unordnung, Verunreinigung, Unsauberkeit, Verschmutzung, Unreinlichkeit, Flecken, Mist, Abfall, Müll; *ugs.:* Schweinerei, Heidendreck; *derb:* Sauerei

Schmutzfink Schmierfink; *ugs.:* Ferkel, Dreckspatz, Schwein, Schweinigel, Mistfink; *derb:* Dreckschwein, Dreckstück, Dreckkerl, Sau, Pottsau

schmutzig
1. dreckig, unrein, unsauber, ungewaschen, beschmutzt, verschmutzt, befleckt, mit Flecken übersät, fleckig, speckig, kotig, klebrig, malproper, verunreinigt, schmierig, verstaubt, staubig, trübe, ölig, fett(ig), unansehnlich, in unbeschreiblichem Zustand, voller Schmutz, verschmiert; *ugs.:* verdreckt, schwarz, sudelig, mit Dreck und Speck, schmuddelig; *derb:* versaut, mistig, säuisch, ekelig, saumäßig, schweinemäßig
2. → gemein
3. unanständig, verwerflich, anstoßerregend, empörend, skandalös, schocking, unsittlich, unmoralisch, unschicklich, ungehörig, unflätig, → anstößig

schmutzig machen verunreinigen, beschmieren, beflecken, bespritzen, beklecksen, verschmutzen, → beschmutzen

Schnabel *ugs. für:* Mund

schnäbeln → küssen

schnabulieren futtern, spachteln, mampfen, verputzen, → essen

Schnake Mücke, Stechmücke, Moskito; *österr.:* Gelse

Schnalle
1. Schließe, Verschluss, Koppelschloss
2. → Klinke

schnalzen knallen, schnallen, schmatzen, schnippen, schnipsen

schnappen
1. beißen, zubeißen, zuschnappen, zupacken
2. nehmen, zugreifen, ergreifen, fassen, erfassen, packen, in die Hand/zur Hand nehmen

Schnappschuss
1. Momentaufnahme
2. → Fotografie

Schnaps Branntwein; *ugs.:* Feuerwasser, der Klare, Rachenputzer, Stoff, Sprit, Fusel

schnarchen *ugs.:* sägen

schnarren
1. knarren, ächzen, knattern, krachen
2. → krächzen

schnattern
1. frieren, frösteln, Kälte empfinden, schauern, zittern, schaudern, schlot-

tern, mit den Zähnen klappern
2. → schwatzen
schnauben
1. fauchen, blasen, prusten, schnoben, atmen, keuchen
2. → rasen
schnauben, sich → schnäuzen, sich
schnaufen atmen, Luft/Atem holen, den Atem ausstoßen
Schnauze
1. Maul, Fang, Tiermund
2. *derb für:* Mund
schnauzen donnern, poltern, krakeelen, zurechtstutzen, zur Schnecke machen, sich die Kehle aus dem Hals schreien
schnäuzen, sich sich schnauben, sich die Nase putzen, sich ausschnäuzen; *ugs.:* trompeten; *derb:* rotzen
Schnee
1. Firn; *geh.:* das Weiß
2. Schaum
3. → Kokain
Schneebesen Schaumschläger; *österr.:* Schneerute
Schneid Courage, Herz, Mumm, Traute
schneiden
1. zerteilen, zerkleinern, zerlegen, zerstückeln, zerschneiden, auseinanderschneiden, in Stücke schneiden
2. abschneiden, wegschneiden, beschneiden, kürzen, kürzer machen, kappen, stutzen, zurechtstutzen, kupieren, scheren, abscheren, trimmen, abtrennen, abzwicken; *ugs.:* schnipseln, abschnipseln, schnippeln
3. mähen, sicheln, sensen, absicheln
4. *ugs. für:* operieren
5. nicht beachten/zur Kenntnis nehmen/ansehen, unbeachtet lassen, übersehen, keine Notiz nehmen von, missachten, → ignorieren
6. schnitzen, schnitzeln
7. scharf/geschärft sein
schneiden, sich
1. → verletzen, sich
2. sich kreuzen, sich überschneiden, überlappen, zusammenlaufen, zusammentreffen, kollidieren, sich begegnen
schneidend
1. bissig, sarkastisch, zynisch
2. → scharf
schneidern nähen, anfertigen; *ugs.:* machen
schneidig
1. mutig, verwegen, wagemutig, energisch
2. → forsch
3. rasant, schnittig, rassig, sportlich, schmissig, wendig, beweglich, zackig
Schneise Lichtung, Rodung, Schlag, Waldlichtung
schnell
1. schleunig(st), hurtig, geschwind, blitzartig, blitzschnell, kometenhaft, rapid(e), wie ein Blitz/der Wind/ein Pfeil, rasch, in Windeseile, im Flug/Nu, flink, eilig, flott, zügig, behänd, eilends, flink wie ein Hirsch/Wiesel, leichtfüßig, schnellstens, fix, flugs, rasant, in größter/höchster Eile, mit fliegender Hast, auf Windesflügeln, mit Siebenmeilenstiefeln, unter Zeitdruck, auf dem schnellsten Wege, mit hoher Geschwindigkeit, pfeilschnell; *ugs.:* wie ein Lauffeuer/die Feuerwehr/der Teufel, in Null Komma nichts, mit einem Affenzahn/Affentempo, mit Karacho, ruckzuck, wie ein geölter Blitz/eine Rakete, mit affenartiger Geschwindigkeit, in einem Saus, wie von der Tarantel gestochen, mit Dampf, im Handumdrehen
2. in kurzer Zeit/Kürze/Bälde, binnen kurzem, bald, alsbald, dringend, gleich, sofort, so schnell wie möglich, kurzerhand, auf der Stelle, unverweilt, unverzüglich, ungesäumt
3. *ugs.:* Tempo, dalli dalli, ein bisschen plötzlich/zügig, zack zack, hopplahopp, avanti, marsch marsch
4. vorübergehend, kurzfristig, flüchtig, nicht dauernd/lange, → kurz
5. **zu schnell** → kopflos
schnellen schießen, springen, federn; *ugs.:* schippen, schnipsen, knipsen
schnell machen sich beeilen, sich sputen, sich keine Zeit lassen, keine Ruhe haben, keinen Augenblick verlieren, sich abhetzen, nicht zögern
Schnellschrift Kurzschrift, Eilschrift, Steno, Stenografie
schnellstens → schnell
schnetzeln → zerkleinern
Schnickschnack
1. Dummheiten, Verrücktheit, Narrheit, Albernheit, Kinderei(en), Torheiten, Späße, Possen, → Unsinn
2. → Firlefanz
schniegeln, sich sich herausputzen, sich stylen, sich in Schale werfen/schmeißen, sich auftakeln
schnieke
1. piekfein, overdressed, aufgetakelt
2. → elegant
Schnippel *ugs. für:* Fetzen
schnippen → schnalzen
schnippisch frech, spitz,

S

kurz angebunden, kess, dreist, bissig, spöttisch, scharf, forsch, lausbübisch; *ugs.:* schnodderig, nassforsch, patzig
Schnipsel Fetzen, Streifen, Stück(e), Schnitzel
Schnitt
1. Einschnitt, Kerbe, Einkerbung, Spalte, Öffnung
2. → Durchschnitt
3. Schnittmuster, Vorlage
4. Ernte
5. Form, Fasson, Art, Zuschnitt, Machart, Design, Styling, Stil
6. einen guten Schnitt machen profitieren, einen Gewinn einstreichen, Profit/Gewinn/Nutzen/Vorteil haben/erzielen/ziehen/schlagen aus
Schnitte Scheibe, Brotscheibe, Stück; *regional:* Stulle, Bemme
schnittig sportlich, attraktiv, rasant, rassig, elegant, flott, schmissig, schwungvoll, schneidig
Schnittpunkt Knotenpunkt, Kreuzungspunkt, Kreuzung
Schnitzel → Schnipsel
schnitzeln → zerkleinern
schnitzen schneiden, formen, kerben
Schnitzer
1. *schweiz.:* Schnitzler
2. → Fehler
schnodd(e)rig *ugs. für:* schnippisch
schnöde scheußlich, niederträchtig, infam, erbärmlich, schäbig, schändlich, ruchlos, perfide, → gemein
Schnörkel Verzierung, Verschnörkelung, Schmuck, Dekor, Zierrat, Zier, Putz, Zierde, Ornament, Muster
schnörkellos nüchtern, schlicht, sachlich, schmucklos, prosaisch
schnorren anpumpen, Klinken putzen, anhauen um, anschnorren
Schnorrer *ugs. für:* Bettler
Schnösel Stoffel, Stiesel, Snob, Piefke; *abwertend:* Lackaffe
schnuckelig *ugs. für:* niedlich, hübsch, hinreißend, reizend, gut aussehend, ansprechend, attraktiv
schnüffeln
1. schnuppern, riechen, wittern; *Jägerspr.:* winden; *regional:* schnobern; *österr.:* schnofeln
2. → auskundschaften
Schnüffler Spion, Agent, Spitzel, Späher, Spürhund, Lauscher, Detektiv, Privatdetektiv
Schnuller Sauger, Gummisauger; *ugs.:* Nuckel, Lutscher; *regional:* Nuddel, Nuppel, Luller, Schlotzer, Zuzel; *österr.:* Fopper; *schweiz.:* Nuggi
Schnulze *abwertend für:* Schlager
schnulzig sentimental, rührselig, kitschig, schmalzig
Schnupfen Katarr(h), Nasenschleimhautentzündung, Rhinitis, Erkältung; *regional:* Schnuppen
schnuppern → schnüffeln
Schnur Bindfaden, Bändel, Band, Strick, Kordel; *ugs.:* Strippe; *regional:* Spagat, Strupfe; *österr.:* Schnürl
schnüren zuschnüren, verschnüren, zusammenknüpfen, zusammenbinden, zusammenknoten, zusammenziehen, zubinden, festbinden
Schnurrbart Schnauzbart, Oberlippenbart, Knebelbart, Fliege, Schnauzer; *ugs.:* Bürste, Rotzbremse; *abwertend:* Pornobalken
schnurren surren, brummen, schnarren
Schnürsenkel Schuhband, Schnürband, Senkel, Schuhriemen
schnurstracks
1. direkt, ohne Umweg/Umschweife, geradlinig, geradewegs, zielgerichtet, umweglos
2. → sofort
Schnute → Mund
Schober Heuhaufen, Strohhaufen, Feim(en), Hocke, Dieme; *regional:* Triste, Heutriste
Schock
1. Nervenerschütterung, Nervenzusammenbruch, Nervenkrise, Kreislaufversagen, Kollaps
2. → Schreck
3. 60 Stück
schockieren
1. bei jmdm. Anstoß erregen, Bestürzung hervorrufen/auslösen, jmdn. vor den Kopf stoßen, schocken, in Entrüstung versetzen, empören, erregen, erschüttern, einen Schock versetzen, im Innersten treffen/aufregen; *ugs.:* aus dem Häuschen bringen
2. durch Mark und Bein gehen, niederschmettern, entrüsten
schofel
1. *ugs. für:* gemein
2. geizig, übertrieben sparsam, geldgierig, habsüchtig, schäbig, kleinlich, berechnend
Schöffe Laienrichter, Geschworener, Beisitzer
schon
1. bereits, früher als gedacht, lange, längst, seit längerer/langer Zeit, seit langem/längerem
2. allein, nur, bloß, einzig, lediglich sowieso, ohnehin, ohnedem, ohnedies; *regional:* eh
3. → gewiss

schön
1. formvollendet, wunderschön, bildschön, wunderbar, wundervoll, wohlgestaltet, wohlgeformt, ästhetisch, klassisch, makellos
2. → attraktiv
3. malerisch, pittoresk, malenswert, idyllisch
4. angenehm, herrlich, ungetrübt, wie gemalt, strahlend, glanzvoll, bezaubernd, wonnevoll, traumhaft, göttlich, paradiesisch, vollkommen, sagenhaft, erfreulich, wohltuend, unvergleichlich, berückend, → großartig
5. heiter, sonnig, wolkenlos, freundlich, klar, hell, aufgeheitert, sommerlich (Wetter)
6. geschmackvoll, stilvoll, apart, passend, hübsch, ästhetisch, kultiviert, künstlerisch, vornehm, nobel, elegant, schick
7. *ugs. für:* ansehnlich
8. → sehr

schonen
1. pflegen, sorgfältig/vorsichtig/behutsam/gut behandeln, hegen, sorgsam umgehen mit, nicht strapazieren/abnützen, Rücksicht nehmen auf/üben mit, warten; *ugs.:* wie ein rohes Ei behandeln/anfassen, mit Samthandschuhen anfassen
2. Milde walten lassen, Nachsicht üben, wegsehen, nachsehen, verschonen, nachsichtig sein, durchgehen/geschehen lassen; *ugs.:* ein Auge zudrücken

schonen, sich viel auf seine Gesundheit geben, sich pflegen, auf seine Gesundheit achten, Anstrengungen vermeiden

Schönheit: Über das gute Aussehen

Schönheit im Sinn von *schönem Aussehen* oder *Schönsein* ist nicht zählbar. Bei *Anmut* schwingt *Eleganz* beziehungsweise *Liebreiz* mit. Auch *Grazie* bezieht sich auf *Schönheit* der Bewegung oder der Form, also *Formvollendung*. *Attraktivität* ist *Schönheit*, die auf den Betrachter besondere Anziehungskraft ausübt. *Harmonie* und *Ebenmaß* haben die Konnotation von »vollkommenem Gleichmaß«. *Pracht* und *Glanz* bedeuten strahlende Schönheit; dabei schwingt bei *Pracht* auch die Vorstellung von Aufwand und prunkvoller Ausstattung mit. *Erhabenheit* ist eine feierliche, großartige *Schönheit*. Unter *Eleganz* versteht man feine, stilsichere *Schönheit*, die auch auf modische Wirkung zielt. Synonym hierfür ist *Schick*. Zählbar ist *Schönheit*, wenn der Ausdruck auf Personen bezogen wird: *Eine Schönheit* ist ein gutaussehender Mensch. Auf Frauen bezogen spricht man gehoben auch von einer *Beauté* oder einer *Beauty*. Der Begriff *schöne Helena* bezieht sich auf die griechische Mythologie: Die wegen ihres guten Aussehens berühmte Ehefrau des Menelaos wurde von Paris, dem Sohn des Königs von Troja entführt, was den Trojanischen Krieg auslöste.
Auch der Name der griechischen Göttin der Liebe, *Venus*, wird als Synonym für eine schöne Frau verwendet. Eher ironisch ist dagegen der Ausdruck *eine Schöne* gemeint. Eine *Schöne der Nacht* kann eine Prostituierte sein. Einen schönen Mann bezeichnet man übrigens ebenfalls im Rückgriff auf die griechische Mythologie als *Adonis*. Bei dieser Figur handelt es sich um einen schönen Jüngling, der Geliebter der Venus war. Ein anderer Ausdruck ist *Beau*.

schonend
1. vorsichtig, sacht, schonungsvoll, behutsam, achtsam, sorgfältig, sorgsam, rücksichtsvoll, fürsorglich, zart, liebevoll, mit Sorgfalt/Bedacht, gelinde, lind, gewissenhaft, bedacht, pfleglich, umsichtig, verantwortungsbewusst, pflichtbewusst, aufmerksam
2. nachsichtig, mild, zahm, gemäßigt, duldsam, tolerant, freizügig, großzügig, weitherzig, verständnisvoll, geduldig, mit Fingerspitzengefühl

Schoner
1. Überzug, Hülle, Schutzhülle, Bedeckung
2. Segelschiff

schönfärben idealisieren, verklären, verschönern, verherrlichen, beschönigen, glorifizieren, verharmlosen

Schönheit
1. Pracht, Erlesenheit, Anmut, Herrlichkeit, Reiz, Ebenmaß, Kostbarkeit, Wohlgestalt, Harmonie, Formvollendung, Liebreiz, Grazie, Glanz, Erhabenheit
2. schöne Helena, Venus; *geh.:* Beauty, Beauté; *ugs.:* Klassefrau ⓘ

Schönheitspflege Kosmetik, Hautpflege, Körperpflege

Schonkost Diät, Krankenkost, Heilkost

Schönling Adonis, schöner Mann; *geh.:* Beau, Paris

S

schönmachen, sich
1. sich herausputzen, sich schmücken, sich zurechtmachen, sich feinmachen, sich putzen, sich mit Schmuck behängen, sich verschönern
2. → schminken, sich

schönreden
1. schmeicheln, lobhudeln, jmds. Vorzüge hervorheben, umschmeicheln, hofieren, den Hof/Komplimente machen, schöntun, huldigen, umwerben, Süßholz raspeln, sich anbiedern
2. → idealisieren

schöntun
1. flirten, turteln, schäkern, schöne Augen/den Hof machen, tändeln, anbändeln, aufreizen, werben, umwerben, bezirzen, bezaubern, Avancen machen
2. schmeicheln, Komplimente machen, umschmeicheln, sich anbiedern

Schonung
1. Gehege, Zuchtbetrieb, Schule
2. Schonwald, Hegewald
3. Milde, Rücksicht, Nachsicht, Sanftmut, Weichheit, Zartheit, Toleranz, Verständnis, Geduld, Behutsamkeit, Großzügigkeit, Gnade
4. Sorgfalt, Pflege, Fürsorge, Rücksichtnahme

schonungslos streng, unnachsichtig, unerbittlich, rigoros, erbarmungslos, hart, kalt, gefühllos, herzlos, hartherzig, grausam, unsanft, unzugänglich

schonungsvoll → schonend

schöpfen erschaffen, entstehen lassen, hervorbringen, ins Leben rufen, kreieren, entwickeln, schaffen

Schöpfer
1. Gott, Herr, Herrgott, Gottvater, himmlischer Vater, Allvater, Er
2. Initiator, Urheber, Erbauer, Gründer, Begründer, Anstifter, Vater, Anreger; *geh.:* Spiritus Rector
3. → Autor
4. Schöpfkelle, Schöpflöffel

schöpferisch kreativ, fantasievoll, ideenreich, einfallsreich, produktiv, erfinderisch, künstlerisch, konstruktiv, fruchtbar, gestalterisch, originell; *geh.:* ingeniös

Schöpflöffel → Schöpfer

Schöpfung
1. Werk, Kunstwerk, Erzeugnis, Meisterstück, Meisterleistung, Arbeit, Produkt; *geh.:* Opus, Artefakt, Œuvre
2. → Schaffung

Schorf Kruste, Grind, Rinde, Wundschorf; *regional:* Borke, Räude

Schornstein Schlot, Rauchabzug, Esse, Kamin; *österr.:* Rauchfang

Schornsteinfeger Schlotfeger, Kaminkehrer; *regional:* Essenkehrer, Essenfeger; *österr.:* Rauchfangkehrer; *Kinderspr.:* der schwarze Mann

Schössling Spross, Ableger, Trieb, Schoss, Reis, Keim, Keimling, Pflänzling, Senker, Setzling, Steckling, Senker, Absenker

Schote Hülse, Schale, Kapsel, Hülle; *regional:* Schlaube

Schotter
1. Splitt, Kies, Geröll
2. Moneten, Kies, Eier, Moos, Mäuse, Zaster, Moneten, Knete, Kröten, Kohle(n), Peseten, Piepen, Steine, → Geld

schräg
1. geneigt, abfallend, absteigend, schief, windschief, nicht gerade, abschüssig, sich senkend
2. diagonal, kursiv; *ugs.:* überquer, zwerch
3. *ugs., abwertend:* überdreht, überkandidelt, schrill

Schramme Kratzer, Riss, Ritz(e), Schürfwunde, Kratzwunde, Schrunde, Hautverletzung, Hautabschürfung, Scharte; *ugs.:* Ritzer, Schmiss

Schranke
1. Barriere, Absperrung, Sperre, Schlagbaum; *regional:* Fallbaum
2. Grenze, Begrenzung, Sperre, Trennwand, Hürde, Graben, Abgrund, Kluft
3. → Hindernis

schrankenlos
1. unbegrenzt, ohne Einschränkung, absolut, uneingeschränkt, total, unbeschränkt, vollkommen
2. maßlos, ausschweifend, ungezügelt, zügellos, unkontrolliert, unbändig

Schreck(en) Erschrecken, Entsetzen, Schock, Angst, Todesangst, Panik, Bestürzung, Furcht, Bangen, Horror, Beklemmung, Grau(s)en; *ugs.:* Bammel, Schiss, Herzkasperl, Heidenangst, Höllenangst, Zähneklappern

Schreckensherrschaft → Gewaltherrschaft

Schreckgespenst Schreckgestalt, Phantom, Schimäre, Alptraum, Kobold, Kinderschreck, Klabautermann, Scheuche, Popanz, der schwarze Mann, Dämon; *ugs.:* Buhmann

schreckhaft furchtsam, scheu, unsicher, verängs-

S

tigt, schüchtern, verschreckt, aufgeregt, unruhig, → ängstlich

schrecklich
1. furchtbar, entsetzlich, fürchterlich, abscheulich, erschreckend, Abscheu/Furcht/Entsetzen/Grauen erregend, grausig, scheußlich, abstoßend, widerlich, ekelhaft, grässlich, grauenvoll
2. → sehr

Schrei Aufschrei, Ruf, Notruf

schreiben
1. aufschreiben, niederschreiben, zu Papier bringen, schriftlich festhalten, verzeichnen, aufzeichnen, niederlegen, notieren, vermerken, eine Notiz machen, abfassen, verfassen, anfertigen, formulieren
2. zur Feder greifen; *ugs.:* malen, pinseln, kritzeln, krakeln, schmieren, klieren, hinhauen, sudeln; *österr.:* fuzeln
3. kopieren, abschreiben, eine Reinschrift/Zweitschrift anfertigen, ins Reine schreiben
4. anschreiben, sich (schriftlich) wenden an, (schriftlich) herantreten an, schicken, senden, übermitteln
5. verfassen, abfassen, formulieren, anfertigen, arbeiten an, darstellen, darlegen, behandeln
6. → dichten
7. mitteilen, äußern, benachrichtigen, berichten, ausrichten, informieren, erzählen, schildern, weitergeben, erklären, melden

schreiben, sich korrespondieren, Briefe schreiben, im Briefverkehr/Schriftverkehr/in Korrespondenz stehen, Briefkontakt haben, brieflich/schriftlich verkehren

Schreiben Mitteilung, Schriftstück, Nachricht, Brief, Zuschrift, Zeilen, Benachrichtigung, Skript, Paper, Antwort, Skriptum, Papier, Dokument, Unterlage, Urkunde, Akt(e); *ugs.:* Schrieb, Post, Botschaft; *abwertend:* Wisch; *scherzh.:* Epistel

Schreiberling *abwertend für:*
1. Schriftsteller
2. Journalist

Schreibkraft Schreiberin, Maschinenschreiberin, Stenotypistin, Schreibdame, Bürokraft; *ugs.:* Tippmamsell, Tippfräulein, Tippse

Schreibtisch Sekretär

schreien Schreie ausstoßen, kreischen, brüllen, lärmen, rufen, johlen, grölen, ein Geschrei erheben, sich die Seele aus dem Leib schreien, laut sprechen, gellen; *ugs.:* plärren, blöken, röhren, donnern, quäken, schnauzen, krakeelen, schmettern, sich die Lunge aus dem Hals schreien, Zeter und Mordio schreien

schreiend
1. grell, grellfarben, knallig, scheckig, kunterbunt, blendend
2. → laut
3. auffallend, auffällig, in die Augen fallend, frappant, krass, augenfällig, markant, hervorstechend, unübersehbar, aufdringlich

Schreihals Radaumacher, Krawallmacher, Schreier, Unruhestifter; *ugs.:* Radaubruder, Brüllaffe

Schrein
1. Sarg, Totenlade; *ugs.:* Kiste, Totenkiste; *schweiz.:* Totenbaum
2. Spind, Schränkchen
3. Truhe, Lade, Kasten

Schreiner Tischler; *ugs.:* Möbelmacher

schreiten langsamen/gemessenen/feierlichen Schrittes gehen, stolzieren, einen Fuß vor den anderen setzen

schreiten zu in Angriff nehmen, sich begeben an, etwas angehen, die Arbeit aufnehmen, ans Werk gehen, → anfangen

Schrift
1. Handschrift, Schreibart, Schreibweise; *geh.:* Duktus; *ugs.:* Klaue, Gekrakel, Gekritzel, Geschmiere
2. Arbeit, Abhandlung, Druckwerk, Studie, Aufsatz, Beitrag, Untersuchung, Buch, Broschüre, Veröffentlichung, Band, Publikation
3. → Denkschrift

Schriftführer Protokollant, Protokollführer, Sekretär; *schweiz.:* Aktuar

schriftlich in geschriebener Form, brieflich, handschriftlich, schwarz auf weiß, niedergeschrieben

Schriftsprache Hochsprache, Literatursprache, Bühnensprache

Schriftsteller
1. Dichter, Schreiber, Literat, Mann der Feder, Verfasser, Autor; *scherzh.:* Musensohn; *abwertend:* Schreiberling
2. Lyriker, Poet, Verseschmied, Reimschmied, Versemacher; *poet.:* Sänger; *abwertend:* Dichterling, Reimling
3. Prosaist, Erzähler, Essayist, Romancier, Feuilletonist, Publizist, Romanschreiber, Prosaschreiber

4. Bühnenautor, Dramatiker, Stückeschreiber, Drehbuchautor

Schriftstück
1. → Schreiben
2. Dokument, Urkunde, Akte, Unterlage, Papier, Aktenstück, Zeugnis, Attest, Diplom, Bestätigung, Bescheinigung, Beglaubigung

Schrifttum Literatur, Dichtung, Dichtkunst, Schriftwerk, Schriftgut

Schriftverkehr Schriftwechsel, Briefwechsel, Briefverkehr, Briefaustausch, Korrespondenz

Schriftwechsel → Schriftverkehr

schrill hell, scharf, laut

Schritt
1. Tritt, Gang, Gangart, Lauf
2. → Maßnahme

Schrittmacher
1. Trendsetter, Idol
2. → Pionier

schrittweise allmählich, langsam, nach und nach, etappenweise, stückweise, Schritt für Schritt, peu à peu, in Etappen, nacheinander

schroff
1. brüsk, barsch, rüde, abweisend, unhöflich, unfreundlich, kurz angebunden, kurz und knapp, taktlos, ungeschliffen
2. steil, abfallend, abschüssig, jäh, schräg, absteigend
3. → plötzlich

schröpfen
1. Blut abnehmen/abzapfen/absaugen, zur Ader lassen
2. → ausbeuten

schroten zermahlen, zermalmen, zerstoßen, zerreiben, zerkleinern, zerstückeln, zerschneiden

Schrott
1. Alteisen, Altmaterial, Altwaren, Altmetall, Altstoff, Abfall
2. Mist, Dreck, Dreckszeug, Krempel, Klimbim, Krimskrams, Klumpatsch, Schnickschnack, Tinnef, Trash, → Ramsch

schrubben scheuern, reiben, abkratzen, reinigen, wischen, putzen, saubermachen

Schrulle
1. Marotte, wunderliche Gewohnheit/Angewohnheit, Spleen, Tick, Absonderlichkeit, fixe Idee, Verrücktheit, Wunderlichkeit, Grille, Laune
2. *derb für:* Frau

schrullig kauzig, verschroben, sonderbar, grillenhaft, schrullenhaft, verstiegen, abwegig, seltsam, verrückt, wunderlich, eigen, eigentümlich, merkwürdig, eigenartig, absonderlich, komisch, bizarr, skurril, spleenig, kurios, befremdlich, schnurrig, grillig, närrisch; *ugs.:* durchgeknallt

Schrumpel → Falte

schrumpelig *ugs. für:* faltig

schrumpfen
1. zusammenschrumpfen, einschrumpfen, sich zusammenziehen, zusammenfallen, zusammenlaufen, kleiner/leichter werden, sich verkleinern, eintrocknen, verdorren, verkümmern, einfallen; *ugs.:* verhutzeln, schrumpeln, einschrumpeln
2. → verringern, sich

Schrunde
1. → Schramme
2. Schlucht, Tiefe, Kluft, Tal, Klamm, Spalte, Abgrund, Schlund, Cañon, Klause

Schub
1. Stoß, Ruck, Schlag, Tritt; *ugs.:* Rucker, Puff, Schubs, Knuff, Stups, Stupser
2. Schwarm, Herde, Horde, Haufen, → Gruppe
3. → Menge

Schublade Lade, Schieblade, Schubkasten, Schubfach, Tischkasten

Schubs *ugs. für:* Stoß

schubsen stupsen, knuffen, eins in die Rippen/einen Schubs geben, kicken

schüchtern
1. scheu, zurückhaltend, befangen, voller Scheu, gehemmt, nicht zutraulich, ängstlich, unsicher, zaghaft, verschüchtert, verschämt, schamhaft; *ugs.:* genierlich; *jugendsprachl.:* uncool; *regional:* gschamig
2. vorsichtig (Versuch), achtsam, ängstlich, zart, behutsam

Schuft Schurke, Gauner, Bösewicht, Ganove, Übeltäter, Unmensch, Halunke

schuften sich ins Zeug legen, sich dahinterklemmen, ackern, sein Letztes hergeben, rackern, sich dahinterknien, sich dahinterklemmen, aus sich das Letzte herausholen, sich zusammenreißen, asten, sich abschleppen, sich abschuften, sich abquälen, sich abplagen, sich abrackern, sich abstrampeln, → anstrengen, sich

schuftig niederträchtig, infam, hinterlistig, schäbig, niedrig, schurkisch, → gemein

Schuhband Schnürsenkel, Schnürband, Senkel, Schuhriemen, Bändel

Schuhe Schuhwerk, Fußbekleidung; *ugs.:* Lat-

schen, Quadratlatschen, Treter, Hatscher

Schuhmacher Schuster; *abwertend:* Flickschuster; *scherzh.:* Meister Pfriem

Schulanfänger Abc-Schütze; *regional, schweiz.:* Erstklässler; *österr.:* Taferlklassler

Schuld
1. Verantwortung, Haftung
2. Versagen, Verschulden, Fehler, Fehltritt, Verstoß, Entgleisung
3. *Pl.:* Verbindlichkeiten, Rückstände, Passiva, Verpflichtung(en)

schuldbewusst bußfertig, reuig, beschämt, seiner Schuld bewusst, reumütig, reuevoll, Reue empfindend, zerknirscht, kleinlaut; *ugs.:* zerknittert

schulden
1. schuldig/verschuldet/in Rückstand sein, zu zahlen haben, Schulden/Rückstände haben, das Wasser steht jmdm. bis zum Hals; *ugs.:* bis über die Ohren in Schulden stecken, den Buckel voll Schulden haben, in der Kreide stehen
2. verpflichtet sein, zu danken haben, verdanken, Dank schulden, sich zu Dank verpflichtet fühlen

Schuldgefühl
1. → Gewissensbisse
2. Reue, Reumütigkeit, Bedauern, Schuldbewusstsein, Bußbereitschaft, Bußfertigkeit, Reuegefühl, Reueempfindung, Selbstanklage, Selbstvorwurf, Selbstverurteilung

schuldig
1. schuldbeladen, schuldvoll, schuldhaft, in Schuld verstrickt, sündig, verantwortlich, haftbar
2. → angemessen

schuldig sein
1. die Schuld tragen, etwas verschuldet haben, schuld haben, verantwortlich/haftbar sein, zu verantworten haben; *ugs.:* es gewesen sein/getan haben
2. → schulden

schuldigsprechen verurteilen, aburteilen, für schuldig erklären, das Urteil sprechen, die Schuld geben, mit Strafe belegen, eine Strafe verhängen, verdammen zu, bestrafen

Schuldigkeit Pflicht, Verpflichtung, Verbindlichkeit, Aufgabe, Forderung

schuldlos unschuldig, schuldfrei, ohne eigenes Verschulden, frei von Schuld, nicht schuldig, von aller Schuld rein, unverschuldet

Schuldspruch Verurteilung, Urteilsspruch, Urteil, Richterspruch, Gerichtsentscheid

Schule
1. Lehranstalt, Bildungsanstalt, Unterrichtsanstalt, Bildungsstätte, Ausbildungsstätte, Erziehungsstätte; *ugs.:* Penne
2. Schulgebäude, Schulhaus
3. → Unterricht
4. Richtung, Strömung, Lehre, Ausrichtung, Entwicklung, Trend, Tendenz, Stil, Seite, Bewegung, Prägung

schulen ausbilden, unterweisen, anleiten, anlernen, instruieren, lehren, erziehen, bilden, unterrichten, Wissen vermitteln, trainieren, coachen, beibringen, Stunden/Unterricht geben

Schüler
1. Schulkind, Eleve, Schuljunge; *regional:* Schulbub; *f.:* Schulmädchen, Elevin; *veraltet:* Zögling
2. Anhänger, Verehrer, Gefolgsmann, Jünger, Fan, Sympathisant

schulmeisterlich → lehrhaft

Schulung
1. Fortbildung, Weiterbildung
2. → Ausbildung

schummeln täuschen, hintergehen, prellen, bluffen, unterschlagen, hinterziehen, gaunern, neppen, übervorteilen, überfahren, beschwindeln, falschspielen, beschummeln, → betrügen

schummrig dunkel, düster, stockdunkel, trübe, schattig, finster, dämmerig, zwielichtig

Schund Tand, Tandwerk, Firlefanz, Flitter, Kitsch, Plunder, (wertloser) Kram, Zeug, Schleuderware, Schundware, → Ramsch

schunkeln → schaukeln

schuppen Schuppen entfernen, schaben, abschaben, kratzen, abkratzen, säubern

schuppen, sich sich schälen, sich abschälen, sich häuten, sich ablösen, abgehen, abfallen, abschilfern, abschelfern

Schuppen
1. Unterstell, Remise; *regional:* Schauer
2. → Haus

schüren anheizen, anschüren, entzünden, zum Brennen bringen, Feuer legen, anzünden, anbrennen, anstecken, anfeuern, in Brand stecken/setzen, entfachen, einheizen

schürfen
1. graben, schaufeln, suchen, ausheben; *regional:* schippen; *ugs.:* buddeln
2. sich verletzen, sich auf-

kratzen, sich aufritzen, sich aufreißen, sich aufschrammen; *ugs.:* sich aufscheuern

schurigeln → quälen

Schurke Schuft, Gauner, Lump, Bösewicht, Ganove, Tunichtgut, Missetäter, Übeltäter, Bandit, Gangster, Verbrecher, Unmensch, Gewalttäter, Halunke, Erzhalunke, Krimineller, Kanaille; *ugs.:* Bube, Spitzbube, Strolch; *derb:* Dreckskerl, Schweinehund, Schweinekerl, Aas, Hundsfott

Schurkerei Bubenstück, Bubenstreich, Büberei, Schurkenstreich, Schurkentat, Lumperei, Gemeinheit, Bosheit, Bösartigkeit, Böswilligkeit

schurkisch niederträchtig, infam, garstig, boshaft, hinterlistig, schäbig, niedrig, → gemein

schürzen hochheben, anheben, raffen, lüften

Schürzenjäger Frauenheld, Casanova, Don Juan, Herzensbrecher, Womanizer, Belami, Frauenliebling, Frauenjäger, Playboy, Charmeur, Verführer, Schwerenöter

schusslig fahrig, ruhelos, hektisch, überanstrengt, zerfahren, unstet, flatterig

Schusswechsel Feuerwechsel, Kugelwechsel, Schießerei, Schießen, Feuergefecht; *ugs.:* Knallerei, Ballerei, Geschieße

Schuster → Schuhmacher

Schutt
1. Geröll, Ruine, Trümmer
2. Kehricht, Abfall, Rückstand, Baurückstand

Schuttabladeplatz Müllhalde, Müllgrube, Müllkippe, Müllhaufen, Mülldeponie, Müllabladeplatz, Schutthaufen, Schutthalde, Abfallgrube, Schrottplatz

schütteln rütteln, hin und her bewegen, durchschütteln, durchmischen; *ugs.:* beuteln

schütteln, sich sich ekeln, Abscheu/Ekel empfinden, jmdm. widerstreben, sich entsetzen, zurückschaudern

schütten
1. fließen/strömen lassen, eingießen, einfüllen, einschenken
2. *ugs. für:* stark/in Strömen regnen, gießen; *ugs.:* pladdern, prasseln

schütter dünn (bewachsen), spärlich (vorhanden), licht, dürftig, gelichtet; *ugs.:* dünn gesät

Schutthaufen → Schuttabladeplatz

Schutz
1. Sicherheit, Sicherung, Hut, Obhut, Beistand, Bewachung, Abschirmung, Deckung, Bedeckung, Beschützung, Schutz und Schirm, Hilfe; *geh.:* Ägide
2. Geleit, Begleitung, Gefolge, Eskorte
3. Wahrung, Bewahrung, Verteidigung, Erhaltung
4. → Zuflucht

schützen
1. sichern, absichern, abschirmen, beschirmen, abwehren, Böses fernhalten, bewahren, Schutz gewähren, garantieren, verteidigen, abhalten, aufpassen auf, beschützen, bewachen, behüten, seine Hand über jmdm. halten, jmdm. den Rücken decken, jmdn. in Schutz/unter seine Fittiche nehmen, decken, abdecken
2. wahren, in Sicherheit bringen, in Deckung nehmen, erhalten, schonen, retten; *ugs.:* unter Dach bringen

schützen, sich
1. in Deckung gehen, sich feien, sich unterstellen, sich einigeln, sich verschanzen
2. sich impfen lassen, vorbeugen, vorbauen

Schutzengel Schutzpatron, Schutzheiliger

Schutzherr Schirmherr, Schutzpatron, Protektor, Beschützer, Sponsor, Gönner

schutzimpfen eine Impfung/Schutzimpfung vornehmen, impfen, immunisieren, immun machen, vorbeugen

Schützling
1. Favorit, Günstling, Liebling; *geh.:* Protegé
2. Schutzbefohlener, Pflegebefohlener, Mündel

schutzlos
1. ohne Schutz, ungeschützt, unbehütet, ungesichert, unbeschützt, hilflos, ohnmächtig, wehrlos, machtlos, ausgeliefert, preisgegeben, schwach, ungeborgen, unbeschirmt; *ugs.:* verraten und verkauft
2. → rechtlos

Schutzmann Polizist, Polizeibeamter, Wachtmeister, Gesetzeshüter, Ordnungshüter, Gendarm

Schutzpatron
1. Schutzengel, Schutzheiliger
2. Schutzherr, Schirmherr, Protektor, Beschützer

schwabbelig *ugs. für:* weich, wackelnd, schwammig, wabbelig, quabbelig, teigig; *ugs.:* schlabberig, labberig

schwach
1. schlaff, schlapp, ohne Kraft, kraftlos, schwächlich, flau, widerstandslos,

nicht widerstandsfähig, müde, matt, entkräftet, energielos, ermattet, geschwächt, marklos, anfällig, gebrechlich, zart, kränklich, hinfällig; *ugs.:* lahm, flügellahm, klapprig
2. dünn, zerbrechlich, fein, dürftig
3. → erschöpft
4. gering, mäßig, wenig, begrenzt, minimal, karg, spärlich, kümmerlich, schmal, dürftig, kärglich
5. hilflos, ohnmächtig, wehrlos, schutzlos, machtlos, einflusslos
6. minder, minderwertig, gehaltlos, schlecht, oberflächlich, niveaulos, langweilig, zweitklassig, schäbig, kläglich, erbärmlich
7. → nachgiebig
8. haltlos, charakterlos, charakterschwach, labil, ohne Rückgrat/jeden Halt, verführbar, energielos, entschlusslos, willensschwach, willenlos, gefährdet

Schwäche
1. Schlappheit, Schlaffheit, Schwachheit, Flauheit, Mattheit, Abgespanntheit, Ermattung, Schwächezustand, Erschöpfungszustand, Ermüdung, Übermüdung, Mattigkeit, Entkräftung, Kraftlosigkeit, Unwohlsein, Kräfteverfall, Abspannung, Zerschlagenheit, Schwunglosigkeit, Schwächlichkeit
2. Machtlosigkeit, Autoritätslosigkeit, Einflusslosigkeit, Hilflosigkeit, Ohnmacht, Impotenz
3. → Mangel
4. Weichheit, Willenlosigkeit, Unentschlossenheit, Verführbarkeit, Nachgiebigkeit, Unentschiedenheit, Willensschwäche, Haltlosigkeit
5. → Unfähigkeit
6. Neigung, Vorliebe, Interesse, Talent, Hang, Zuneigung, Hinneigung, Inklination, Disposition, Veranlagung, Faible

schwächen erschöpfen, ermüden, ermatten, müde/schwach werden, jmdm. zusetzen

Schwachkopf Ignorant, Hohlkopf, Nichtskönner, Nichtswisser, Stümper, Tölpel, Idiot, Kretin, Strohkopf, Narr, Tropf, Tor, → Dummkopf

schwachköpfig blöd, blödsinnig, unintelligent, unverständig, unbegabt, unerfahren, unwissend, töricht, begriffsstutzig, borniert, stupide, hohlköpfig, → dumm

schwächlich → schwach

Schwächling
1. Weichling, Zärtling, Pantoffelheld, Mutterkind, Muttersöhnchen; *ugs.:* Waschlappen, Niete, Weichei, Schlappschwanz, Flasche, Nulpe, Schwachmat(ikus)
2. Feigling, Angsthase, Drückeberger, Memme, Hasenfuß

schwachsinnig
1. schwachköpfig, dämlich, mall, unterbelichtet
2. wahnsinnig, geisteskrank, (geistig) umnachtet, irrsinnig, debil, irre, unzurechnungsfähig, idiotisch

Schwachsinniger → Wahnsinniger

schwafeln
1. *ugs. für:* dummes Zeug/unüberlegt reden, einherreden, schwatzen, daherreden, schwadronieren; *ugs.:* faseln, quasseln, plappern, palavern, daherschwätzen, quatschen, drauflosreden, babbeln
2. labern, Phrasen dreschen, leeres Stroh/Käse reden, einen Stuss zusammenreden, seihern; *regional:* schwätzen

Schwall Menge, Masse, Anzahl, Unzahl, Mehrzahl, Vielzahl, Vielheit, Reihe, Serie, große Zahl, Schar, Schwarm, Strom, Heer, Schub

Schwamm
1. → Pilz
2. Schimmel, Pilzüberzug, Moder, Fäulnis

schwammig
1. *ugs. für:* aufgedunsen
2. → schwabbelig

schwanen ahnen, vermuten, fühlen, kommen sehen, ein Vorgefühl/eine innere Stimme/einen Verdacht/eine Befürchtung haben, es läuten hören, befürchten, vorausahnen, erahnen, vorhersehen, voraussehen, mutmaßen

schwanger *Med.:* gravid; *derb:* dick, trächtig

schwanger sein in anderen Umständen/in Hoffnung sein, ein Kind/Kleines/Baby bekommen/erwarten, Mutter werden, ein Kind unter dem Herzen tragen, Zuwachs bekommen/erwarten, Mutterfreuden entgegensehen, schwanger gehen, es ist etwas unterwegs; *geh.:* schweren/gesegneten Leibes sein; *ugs.:* ein Kind kriegen; *derb:* dick sein

schwängern → zeugen

Schwangerschaftsabbruch Abtreibung; *verhüllend:* Schwangerschaftsunterbrechung; *Med.:* Interruptio (graviditatis); *ugs.:* Eingriff

S

Schwank
1. Komödie, Lustspiel, Posse, Farce, Burleske, Schauspiel
2. Anekdote, Geschichte, Erlebnis, Episode

schwanken
1. sich hin und her bewegen, wanken, torkeln, taumeln, wackeln, schaukeln, schwingen, zittern, schlenkern, schlingern
2. wechseln, sich verändern, sich wandeln, fluktuieren, nicht fest/stabil sein
3. → zögern

schwankend
1. zögernd, zaghaft, wankelmütig, entschlusslos, unschlüssig, unstet, unausgeglichen, labil, unentschlossen, mit sich uneins, zerrissen, unentschieden
2. wacklig, lose, wankend, torkelnd
3. unbeständig, sprunghaft, veränderlich, unstet, wechselhaft, wechselnd

Schwanz
1. Schweif, Wedel (Wild), Sterz (Vögel), Blume (Hase), Standarte (Fuchs), Fahne, Rute (Wolf), Bürzel (Ente); *regional:* Zagel
2. → Reihe
3. *ugs. für:* Penis

schwänzeln
1. mit dem Schwanz wedeln/wackeln
2. → schmeicheln

schwänzen blaumachen, krankfeiern, rumhängen, wegbleiben, bummeln, sich auf die faule Haut legen

Schwarm
1. Menge, Masse, Anzahl, Unzahl, Mehrzahl, Vielzahl, Vielheit, Reihe, Serie, große Zahl, Schar, Strom, Heer, Schub
2. Liebling, der/die Liebste, Liebchen, Schatz, Darling, Honey, Herz, Herzblatt
3. → Gruppe

schwärmen
1. sich begeistern für, träumen von, verehren, fantasieren, preisen, in den höchsten Tönen sprechen von, des Lobes voll sein über, loben, glorifizieren, rühmen, hingerissen/berauscht/außer sich/begeistert/ganz erfüllt/entflammt/Feuer und Flamme/angetan sein, anhimmeln, hochschätzen, bewundern, anbeten, in den Himmel heben
2. ausschwärmen, ausfliegen, sich ausbreiten

Schwärmer
1. Idealist, Romantiker, Träumer, Traumtänzer, Eiferer, Schwarmgeist, Fantast, Illusionist, Fana-

schwarz: Von illegal bis konservativ

Schwarz war ursprünglich nur der Gegensatz zu weiß oder hell. Daraus erklärt sich, dass es sich durch eine Vielzahl von Zusammensetzungen noch verstärken lässt, wie zum Beispiel *tiefschwarz, nachtschwarz, pechschwarz, kohlrabenschwarz* und sogar die dichterische Zusammenstellung *kohlpechrabenschwarz*. Metaphorisch steht *schwarz* als Gegensatz zu »hell« für Blindheit und die Abwesenheit von Erkenntnis; in der Farbsymbolik bezeichnet es als Gegensatz zu »weiß« das Böse, den Zorn, aber auch das Illegale (etwa in *Schwarzarbeiter, Schwarzgeld* oder *Schwarzmarkt*). Daraus wiederum ergeben sich eine Reihe von Redensarten. Wer *schwarze Gedanken* hat, hegt böse Gedanken oder ist traurig.
Eine *schwarze Liste* verzeichnet Verbotenes oder Missliebiges. Eine *schwarze Tat* ist eine böse Tat, und einem bösen Menschen wird eine *schwarze Seele* zugeschrieben. Einen Unglückstag bezeichnet man auch als *schwarzen Tag*. *Schwarzmalen* oder *etwas in schwarzen Farben malen/schildern/darstellen* heißt es schlimmer beschreiben, als es ist. *Schwarzsehen* ist ein Ausdruck von Hoffnungslosigkeit oder Pessimismus. Etwas *schwarzkaufen* heißt es auf dem *schwarzen Markt* kaufen. Dabei steht *schwarz* für Illegalität. Wer *schwarz über die Grenze* geht, passiert sie heimlich und womöglich ohne Papiere. *Sich schwarzärgern* wird sich jemand, der sich sehr ärgert. Jemand, dem *schwarz vor Augen* wird, fällt in Ohnmacht. Die umgangssprachliche Redensart *Du kannst warten, bis du schwarz wirst!* bedeutet »Da kannst du lange (und vergeblich) warten«. *Jemandem das Schwarze unter den Nägeln nicht gönnen* bedeutet, ihm vor Neid und Missgunst nicht das Geringste zukommen zu lassen. Als *schwarze Kunst* bezeichnet man wegen des Umgangs mit Druckerschwärze die Buchdruckerkunst; *schwarze Magie* ist Zauberei.
Schließlich kann es auch einen politischen Hintersinn haben, wenn jemand umgangssprachlich als *schwarz* oder *Schwarzer* bezeichnet wird: Dann wird er einer konservativen Partei zugeordnet.

tiker, Utopist, Himmelsstürmer, Mystiker, Enthusiast, Weltverbesserer
2. Feuerwerkskörper, Rakete, Frosch, Heuler

Schwärmerei Träumerei, Fantasterei, Romantik, Überschwang, Gefühlsüberschwang, Begeisterung, Glut, Feuer, Leidenschaft, Passion, Enthusiasmus, Inbrunst, Eifer, Ekstase, Rausch, Verzückung, Faszination

schwärmerisch
1. verträumt, träumerisch, unrealistisch, romantisch, fantasievoll, weltfremd, idealistisch, hochfliegend, wirklichkeitsfern, lebensfremd, weltverloren, weltentrückt, fantastisch, lebensfern
2. → begeistert

Schwarte
1. Haut
2. Schmöker, Schinken, Wälzer

schwarz
1. pechschwarz, rabenschwarz, kohlrabenschwarz, tiefschwarz, nachtschwarz, schwarz wie die Nacht, schwärzlich, nachtfarben, rußfarben
2. → dunkel
3. *ugs. für:* heimlich
4. konservativ, reaktionär, rechts, fortschrittsfeindlich, den Fortschritt blockierend/behindernd, rückschrittlich, rückständig, restaurativ, rückwärtsgewandt, rückwärtsgerichtet, vergangenheitsorientiert, illiberal, am Bestehenden/Überlieferten festhaltend, auf dem Alten beharrend
5. → schmutzig ⓘ

schwarz auf weiß schriftlich, handschriftlich, in geschriebener Form, niedergeschrieben

Schwarzer Afrikaner, Schwarzafrikaner, Farbiger; *abwertend:* Neger, Nigger, Bimbo, Mohr

Schwarzhandel Schleichhandel, Schmuggel, Schwarzmarkt, schwarzer Markt

Schwarzhandel treiben → schmuggeln

Schwarzhändler Schmuggler, Schleichhändler; *ugs.:* Pascher

schwarzmalen → schwarzsehen

Schwarzmaler Schwarzseher, Schwarzfärber, Nihilist, Pessimist, Defätist, Unheilsprophet, Fatalist; *ugs.:* Miesmacher, Miesepeter, Unke, Griesgram

Schwarzmarkt Schwarzhandel, Schleichhandel, schwarzer/illegaler Markt, Schattenwirtschaft

schwarzsehen den Teufel an die Wand malen, pessimistisch/defätistisch/ohne Hoffnung/von Pessimismus erfüllt/lebensverneinend/schwermütig/niedergedrückt/melancholisch sein; *ugs.:* unken, schwarzmalen, miesmachen, durch die schwarze Brille sehen

schwarzseherisch pessimistisch, von Pessimismus erfüllt, Unheil verkündend, mutlos, verzagt, düster, hoffnungslos, melancholisch

schwatzen viel sprechen/reden/erzählen, plappern, schwadronieren, parlieren, plaudern, salbadern; *ugs.:* palavern, kakeln, sabbern, schlabbern, quasseln, quatschen, schnattern, schwätzen, klönen, ratschen, plauschen, klatschen, wie ein Buch/Wasserfall reden, labern, babbeln, faseln, pappeln, quakeln, tratschen

schwätzen *ugs. für:* schwatzen

Schwätzer Salbader, Schwadroneur; *ugs.:* Quatschkopf, Plapperer, Plapperhans, Schnattermaul, Plappermaul, Phrasendrescher, Schwafler, Plaudertasche, Faselhans, Quasselkopf, Quasselstrippe, Quackelfritze

Schwätzerin Klatschbase; *ugs.:* Klatschtante, Waschfrau, Plapperliese, Plappertasche, Schwatzbase, Schnattertasche, Schnatterliesel, Schnattermaul, Schnatterente, Klatsche; *derb:* Waschweib, Klatschmaul, Quatschliese, Quakelsuse, Klatschweib, Schnattergans

schwatzhaft klatschhaft, klatschsüchtig, geschwätzig, redselig; *ugs.:* tratschsüchtig, salbaderisch

schweben
1. fliegen, flattern, schwingen, gleiten, segeln, schwirren, flirren, (Kreise) ziehen
2. hängen, pendeln; *ugs.:* baumeln, bammeln
3. schwebend/noch unentschieden/ungewiss/in der Schwebe/offen/ungeklärt/fraglich/anhängig/ungelöst sein

schwebend → schweben

Schweif Schwanz, Wedel (Wild), Sterz (Vögel), Blume (Hase), Standarte (Fuchs), Rute (Wolf), Bürzel (Ente)

schweifen umherstreifen, herumstreifen, wandern, eine Wanderung machen, (zu Fuß) gehen, marschieren, sich bewegen, sich fortbewegen, pilgern,

S

streifen, ziehen, herumziehen, spazieren (gehen), schreiten, stiefeln

schweigen nichts sagen/reden/erzählen/entgegnen/erwidern, keine Antwort geben, sich in Schweigen hüllen, den Mund halten, stillschweigen, kein Sterbenswort sagen, geheim halten, still/stumm/ruhig sein, den Mund nicht auftun, verstummen, keinen Ton von sich geben/verlauten lassen, verschweigen, verheimlichen, verhehlen, verbergen, nicht sprechen, stumm bleiben, sich ausschweigen, es auf sich beruhen lassen, für sich behalten, sich nicht in die Karten gucken lassen, Schweigen bewahren, kein Wort verlieren, totschweigen, keine Silbe verraten, die Zunge hüten/im Zaume halten, verschwiegen (wie ein Grab) sein, eine Antwort schuldig bleiben; *ugs.:* den Schnabel/die Klappe halten, nicht piep sagen, keinen Pieps/Mucks/Laut/Ton von sich geben, kein Sterbenswörtchen sagen, dichthalten, Sendepause haben; *derb:* das Maul/den Rand/die Schnauze/Fresse halten

Schweigen Stille, Stillschweigen, Ruhe, Lautlosigkeit, Totenstille

schweigend schweigsam, stumm(wie ein Fisch), wortlos, tonlos, sprachlos, still

Schweigepflicht
1. Amtsgeheimnis, Dienstgeheimnis, Geheimhaltung, Amtsverschwiegenheit
2. Schweigegelöbnis

schweigsam wortkarg, nicht gesprächig, redescheu, verschwiegen, zurückhaltend, verschlossen, einsilbig, nicht mitteilsam, ruhig, still, stumm, reserviert, lakonisch; *ugs.:* mundfaul

Schwein
1. *f.:* Bache, Sau; *regional:* Mocke, Docke, Kosel, Mor, Laus, Dausch; *österr.:* Fadlsau, Faklsau; *m.:* Eber, Keiler, Hauer; *regional:* Bär, Kämpe, Watz, Hegel, Hacksch, Kunz(e), Bark, Borch, Beier; *jung:* Ferkel, Frischling; *regional:* Farken, Kunschel
2. *abwertend für:* unanständiger/gemeiner/niederträchtiger/hinterhältiger Kerl/Mensch, Schurke, Halunke, Charakterschwein; *ugs.:* Dreckskerl; *derb:* Arschloch, Arschgeige
3. Schmutzfink, Drecksfink, schmutziger/unreiner Mensch

Schweinekerl → Schurke

Schweinerei
1. *ugs. für:* Schmutz
2. Gemeinheit, Bosheit, Boshaftigkeit, Niedertracht, Niedrigkeit, Häme, Niederträchtigkeit, Hinterlist, Garstigkeit, Teufelei, Schurkerei, Schlechtigkeit, Unverschämtheit
3. Zote, unanständiger/anstößiger/schlüpfriger/frivoler/unflätiger/obszöner Witz, Unanständigkeit, Unflätigkeit; *ugs.:* Ferkelei, Schweinigelei, Sauerei

schweinisch
1. anrüchig, obszön, pornografisch, unanständig, verdorben, unzüchtig
2. → anstößig

Schweiß
1. Schweißabsonderung, Transpiration, Hautausdünstung, Schweißsekretion; *ugs.:* Wasser
2. → Mühe

schweißen verschmelzen, verbinden, verlöten, anlöten, zusammenlöten

Schweizer Eidgenosse; *ugs.:* Schwyzer

schwelen
1. glimmen, schwach glühen/brennen; *regional:* glosen; *schweiz.:* glosten
2. → kriseln

schwelgen
1. genießen, Genuss empfinden, zu schätzen wissen, frönen, sich's wohl sein lassen, sich nichts abgehen lassen, zu leben verstehen, etwas vom Leben haben, sich ergötzen, sich erfreuen, sich delektieren
2. → schlemmen

schwelgerisch
1. üppig, ausladend, verschwenderisch, luxuriös, prunkend, pompös, feudal, sehr komfortabel
2. genießerisch, genüsslich, genussfreudig, hedonistisch, schlemmerhaft, sinnenfreudig

schwellen sich ausdehnen, sich ausweiten, größer/stärker/dick werden, quellen, aufquellen, sich verdicken, aufschwellen, anschwellen, sich blähen, auftreiben, zunehmen, sich vergrößern, aufgehen, anwachsen, ansteigen, sich wölben

Schwellung Anschwellung, geschwollene Stelle, Beule; *ugs.:* Horn, Delle

Schwemme → Gaststätte

schwemmen spülen, anschwemmen, an Land/ans Ufer spülen, antreiben, absetzen, ablagern

schwenken
1. wedeln, schwingen,

schlenkern, hin und her bewegen, schlackern
2. die Richtung ändern, abbiegen, abzweigen, drehen, wenden, umlenken
3. → spülen

schwer
1. massig, lastend, nicht leicht, bleiern, gewichtig, drückend, bleischwer, schwer wie Blei, wie ein Klotz, wuchtig, viel Gewicht habend, kaum zu heben/tragen/bewegen
2. → schwierig
3. anstrengend, mühevoll, ermattend, ermüdend, kräftezehrend, schweißtreibend
4. streng, scharf, schwer, strikt, ernst, straff, rigoros, soldatisch, hart, disziplinarisch, drastisch, eisern, drakonisch, rücksichtslos, unbarmherzig, unerbittlich, unnachsichtig, spartanisch
5. beklemmend, schlimm, belastend, quälend, traurig, marternd, peinigend, bedrückend, grausam, sehr schlecht, schrecklich, ungut, beängstigend, unangenehm
6. → schwerfällig
7. in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, unmäßig, übermäßig, hochgradig, beträchtlich, erheblich, ungeheuer, → sehr

schwerbeschädigt körperbehindert, versehrt, verkrüppelt, invalid

Schwerbeschädigter → Körperbehinderter

Schwerenöter Frauenheld, Casanova, Don Juan, Womanizer, Schürzenjäger, Charmeur, Verführer

schwerfallen große Mühe/Schwierigkeiten machen, sich schwertun; *ugs.:* sauer/schwer ankommen

schwerfällig
1. unbeholfen, umständlich, langsam, plump, ungeschickt, tölpelhaft, ungelenk
2. träge, langsam, faul, temperamentlos, energielos, schwunglos, bequem, behäbig, phlegmatisch, lethargisch, apathisch
3. beschränkt, begriffsstutzig, unbedarft, unverständig, dumm, verstockt, stumpfsinnig, einfältig

Schwerkraft Anziehungskraft, Zugkraft, Schwere, Gravitation, Erdanziehung; *geh.:* Adhäsion, Adhäsionskraft

schwerkrank nicht gesund, todkrank, sterbenskrank, bettlägerig, leidend, pflegebedürftig, arbeitsunfähig, → krank

schwerlich kaum, wohl/wahrscheinlich/vermutlich nicht

Schwermut Melancholie, Trauer, Trübsinn, Wehmut, Schmerz, Niedergeschlagenheit, Kummer, Betrübtheit, , Freudlosigkeit, Depressivität

schwermütig freudlos, trist, traurig, melancholisch, niedergeschlagen, wehmütig, elegisch, tiefbetrübt, unfroh, gedrückt, deprimiert, (am Boden) zerstört, niedergeschmettert, verzweifelt, gebrochen, hypochondrisch, depressiv; *ugs.:* down, geknickt sein

schwernehmen ernst nehmen, sich zu Herzen nehmen, sich sorgen, sich Gedanken machen, als belastend/bedrückend empfinden

Schwerpunkt
1. Hauptsache, Kern, Kernpunkt, Kardinalpunkt, Quintessenz, Inbegriff, das Wesentliche/Wichtige/Entscheidende, zentraler Punkt, springender Punkt
2. → Mittelpunkt

schwertun, sich sich abmühen, Schwierigkeiten haben, große Mühe/Schwierigkeiten machen, schwerfallen

schwerwiegend ins Gewicht fallend, durchgreifend, tiefgreifend, gravierend, gewaltig, entscheidend, bedeutend, fühlbar, spürbar, sich stark auswirkend, ernst, ernstlich, existenziell, beachtlich, relevant, gewichtig, von Belang/Bedeutung/Gewicht, bedeutsam, folgenschwer, folgenreich, wesentlich, einschneidend, weittragend, weitreichend, ausschlaggebend, bestimmend, essenziell, zentral, kolossal, inhaltsschwer

Schwester
1. *ugs.:* Schwesterherz
2. Nonne, Ordensfrau, Ordensschwester, Klosterfrau, Klosterschwester

Schwiele Hornhaut, Hautschwiele

schwierig
1. schwer, nicht einfach/leicht, mühsam, kompliziert, problematisch, mit Schwierigkeiten verbunden, schwer zu fassen, schwerverständlich, schwerzugänglich, komplex, verwickelt, unübersichtlich, langwierig, verflochten, steinig, dornig, subtil; *geh.:* diffizil; *ugs.:* verzwickt, heavy, tricky, vertrackt
2. → heikel

Schwierigkeit
1. Problem, Problematik, schwierige Frage, kritischer/strittiger Punkt, Streitfrage, Hauptfrage, Zentralfrage, Kernfrage, Streitgegenstand, ungelöste Aufgabe, Kompliziertheit, Komplexität, Verwicklung; *ugs.:* Haken, Klippe, harte Nuss, Crux, Pferdefuß
2. → Not

schwimmen
1. baden, planschen; *ugs.:* paddeln
2. unsicher sein, auf schwachen Beinen stehen
3. treiben, driften

Schwindel
1. Gleichgewichtsstörung, Taumel, Schwindelgefühl, Schwindelanfall, Benommenheit; *ugs.:* Dusel, Torkel
2. → Lüge
3. Betrug, Hintergehung, Täuschung, Fälschung, Machenschaft, Schiebung, Manipulation, Irreführung, Fake, Bauernfängerei, Gaunerei, Gaunerstreich

schwindeln
1. von Schwindel befallen werden, schwindlig sein, taumeln, schwanken, torkeln
2. lügen, beschwindeln, anschwindeln, vorschwindeln, nicht bei der Wahrheit bleiben, die Unwahrheit sagen, erlügen, belügen, anlügen, verdrehen, verfälschen, verzerren, falsch darstellen, unaufrichtig sein

schwinden
1. verebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, sich vermindern, abnehmen, nachlassen, → abflauen

Die Wandlung des Wortes schwul

Das Adjektiv *schwul* beschrieb ursprünglich eine Wetterlage und bedeutete »drückend warm«, »heiß«. Später setzte sich die umgelautete Form *schwül* analog zu dem Gegenbegriff *kühl* durch. Die weiterhin bestehende Form *schwul* erschien um 1900 in der umgangssprachlichen Bedeutung *homosexuell*. Diese Bedeutungsübertragung hat die spätere Wendung »warmer Bruder« beeinflusst. Lange Zeit war mit der Bezeichnung eines homosexuellen Mannes als *Schwuler* eine deutliche Abwertung verbunden.
Seit den 1980er Jahren findet jedoch eine Umgewichtung des Begriffes statt. Da das Wort von Homosexuellen zunehmend als Selbstbezeichnung gebraucht wird, tritt der negative Beigeschmack zunehmend in den Hintergrund.

2. weggehen, unsichtbar werden, (von der Bildfläche) verschwinden, entweichen

Schwindler
1. Betrüger, Gauner, Schieber, Spitzbube, Falschspieler, Scharlatan, Filou, Hochstapler, Fälscher, Bandit, Bauernfänger, Schuft, Schurke
2. → Lügner

schwindlig taumelig, schwummerig, benommen, nebelig; *ugs.:* duselig, schwarz vor den Augen

Schwindsucht Tuberkulose, Tb(c), Auszehrung

schwindsüchtig tuberkulös, lungenkrank, tuberkulosekrank, mit Tuberkeln behaftet

Schwinge Flügel, Fittiche

schwingen
1. hin und her schwenken/bewegen, wedeln
2. pendeln, wippen, wackeln, schlenkern, schaukeln, ausschlagen, sich wiegen, wogen; *ugs.:* baumeln, bammeln, kippeln, schuckeln
3. federn, vibrieren, schnellen

schwingen, sich
1. sich aufschwingen, sich in die Höhe/nach oben schwingen, sich hochschwingen, sich emporschwingen, sich hinaufschwingen
2. → weggehen

Schwips *ugs. für:* Rausch

schwirren
1. fliegen, flattern, schweben, schwingen, gleiten, segeln, flirren
2. → eilen

schwitzen
1. Schweiß absondern, in Schweiß geraten/gebadet sein, erhitzt/schweißgebadet sein, nass von Schweiß sein, nassgeschwitzt sein; *geh.:* transpirieren; *ugs.:* dampfen, abdampfen; *derb:* schwitzen wie ein Schwein
2. anlaufen, beschlagen, sich beziehen, feucht werden, sich bedecken

schwören einen Eid/Schwur leisten/ablegen, beschwören, durch Eid versichern/bekräftigen, versprechen, geloben, sein Wort/Ehrenwort geben, verheißen, beeiden, garantieren, an Eides statt erklären, die Hand darauf geben, zusichern; *ugs.:* hoch und heilig versprechen, Stein und Bein schwören

schwul → homosexuell ⓘ
schwül feuchtwarm, drückend heiß, gewitterschwer, gewittrig, stickig, föhnig, tropisch, stechend; *regional:* brütig
Schwuler → Homosexueller
Schwulität Klemme, Patsche, Tinte, Zwickmühle, Schlamassel, → Not
Schwulst Schwülstigkeit, Bombast, Überladenheit
schwülstig übertrieben, überladen, geschwollen, bombastisch, verschnörkelt, geschraubt, hochtönend, hochtrabend, blumig, gekünstelt, barock, pathetisch, theatralisch, pompös, hochgestochen
schwummerig → schwindlig
Schwund
1. Minderung, Verminderung, Nachlassen, Verringerung, Rückgang, Reduzierung, Reduktion, Abnahme, Schmälerung, Regression, Schrumpfung, Verkleinerung
2. → Verlust
Schwung
1. Schnelligkeit, Elan, Dynamik, Verve, Temperament, Power, Begeisterung, Vitalität, Feuer, Fitness, Lebendigkeit, Aktivität, Initiative, Vehemenz, Energie, Impetus, Leidenschaft, Lebhaftigkeit; *ugs.:* Schmiss, Zug, Drive, Speed, Pep
2. Haufen, Berg, Unmenge, Wust, Ladung, Batzen, → Menge
schwunglos träge, langsam, faul, temperamentlos, energielos, bequem, behäbig, schwerfällig, phlegmatisch, lethargisch, apathisch, leidenschaftslos
schwungvoll
1. lebhaft, lebendig, temperamentvoll, munter, beweglich, agil, quirlig, flink, behände, wendig, vital, vif, betriebsam, geschäftig, rege, mit Elan/Schwung, dynamisch
2. rasant, flott, schneidig, schmissig, wendig, beweglich, zackig; *ugs.:* peppig
3. energisch, entschlossen, tatkräftig, vehement, dynamisch
Schwur Eid, Gelöbnis, eidesstattliche Versicherung, Versprechen an Eides statt, Ehrenwort, Gelübde
scoren punkten, Treffer/Tore/Punkte erzielen, Tore schießen; *bes. österr., schweiz.:* skoren
scouten auskundschaften, erkunden, ausspähen, sichten, ausfindig machen
scrollen *EDV:* blättern, weiterblättern, durchblättern, verschieben
sedieren beruhigen, beschwichtigen, besänftigen, zur Ruhe bringen, bändigen, die Wogen glätten
Sediment
1. Rückstand, Bodensatz, Ablagerung, Niederschlag
2. Schichtgestein, Absatzgestein
See
1. Meer, Ozean; *ugs.:* großer Teich, großes Wasser
2. Teich, Weiher, Gewässer; *abwertend:* Tümpel, Pfuhl
Seegang Wellen, Wellengang, Wellenschlag, Dünung, Gewoge
Seele
1. Gemüt, Herz, (seelische) Empfindung, Innerlichkeit, Innenleben, Innenwelt, das Innerste, Inneres, Seelenleben, Psyche, innere Verfassung, Brust
2. *veraltet für:* Bürger
3. → Mensch
Seelenleben → Seele
seelenlos gefühllos, herzlos, roh, ohne Gefühl/Mitgefühl/Wärme, gefühlsarm, gefühlskalt, gemütsarm, unverletzbar, dumpf, teilnahmslos, kalt, eiskalt, kaltherzig, hartherzig
Seelenmesse Seelenamt, Totenamt, Totengedenkmesse, Requiem, Trauerfeier
seelisch psychisch, emotional, gefühlsmäßig, die Seele/das Gemüt betreffend, auf die Psyche bezogen, nervlich
Seelsorger Geistlicher, Pfarrer, Prediger, Pastor, Theologe, Seelenhirte, Kirchenmann, Pater, Priester, Gottesdiener
Seemann Seefahrer, Mariner, Matrose, Fahrensmann; *ugs.:* Blaujacke, Seebär
Seeräuber Pirat, Freibeuter, Korsar
Seerose Wasserrose, Seeanemone
segeln → fliegen
Segen
1. Gnade, Gunst, Hilfe; *geh.:* Benediktion
2. Glück, Glücksfall, Heil, günstige Umstände, Erfolg, Gunst des Schicksals, Fortuna
segensreich nützlich, hilfreich, dienlich, sachdienlich, zweckdienlich, förderlich, brauchbar, anwendbar, verwendbar, geeignet, verwertbar, tauglich, gute Dienste leistend
Segment Abschnitt, Kreisabschnitt, Kugelabschnitt, Glied, Teilstück, Ausschnitt
segnen
1. den Segen spenden/erteilen/geben/sprechen, weihen; *veraltet:* benedeien

2. begaben, beschenken, beglücken, begnaden, auszeichnen
sehen
1. wahrnehmen, erfassen, sichten, erblicken, erspähen, bemerken, ansichtig werden, zu Gesicht bekommen, erspähen, gewahren, beobachten, ausmachen, erkennen, unterscheiden, entdecken, finden
2. anschauen, ansehen, zusehen, besehen, betrachten, anblicken, einen Blick werfen auf, beschauen, besichtigen, mustern, prüfen, in Augenschein nehmen, ins Auge fassen, den Blick richten/heften auf, blicken auf, anstarren
3. registrieren, gewahr werden, erleben, erfahren
4. beurteilen, einschätzen, werten, bewerten, begutachten, taxieren, ansehen als, halten/erachten für, betrachten/auffassen/verstehen als
5. → blicken
6. einsehen, zur Einsicht kommen, begreifen, ein Einsehen haben, verstehen, bewusstwerden, merken, feststellen
7. → prüfen
8. kommen sehen absehen, voraussehen, vorhersehen, überschauen, berechnen, vorausberechnen, prophezeien, überblicken, erkennen, durchschauen
sehen nach sich kümmern um, sorgen für, betreuen, pflegen, sich annehmen, umsorgen, nach jmdm. schauen
sehenswert sehenswürdig, informativ, belehrend, aufschlussreich, lehrreich, vielsagend, erhellend, wissenswert, interessant, aufklärend, fördernd, Aufklärung/Einblicke bietend
Seher Prophet, Weissager, Wahrsager, Hellseher, Deuter, Künder
Sehhilfe Brille, Lupe, Vergrößerungsglas, Linse, Kontaktlinsen, Monokel, Fernglas, Feldstecher
sehnen, sich starkes Verlangen haben/schmachten/dürsten/verlangen/lechzen/hungern/fiebern/gieren nach, Sehnsucht haben, von Sehnsucht erfüllt sein, vor Sehnsucht vergehen, begehren, jmdn. vermissen, versessen sein, sich verzehren, sich wünschen; *ugs.:* sich alle zehn Finger lecken, hinterher/scharf/erpicht sein, darauf brennen, sich zerreißen
sehnig drahtig, schlank, rank, kräftig, zäh, hart, sthenisch, muskulös, athletisch
Sehnsucht starkes Verlangen, Sehnen, Drang, Fernweh, Heimweh, Begierde, Lust, Gelüste, Gier, Bedürfnis, Durst, Wunsch, Wunschtraum
sehr in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, unmäßig, reichlich, übermäßig, hochgradig, beträchtlich, erheblich, höchst, recht, äußerst, denkbar, arg, beachtlich, erstaunlich, überaus, bedeutend, unendlich, unermesslich, ungeheuer, unheimlich, unsterblich, unaussprechlich, ungemein, unsagbar, unsäglich, unglaublich, unbeschreiblich, ungewöhnlich, unbändig, ausnehmend, stark, immens, sonderlich, betont, groß, außerordentlich, außergewöhnlich, hervorragend, gewaltig, kräftig, grenzenlos, weit, riesig, zutiefst, in hohem/höchstem Grade, bemerkenswert, haushoch, ziemlich, merklich, nicht wenig, tüchtig, viel, mächtig, abgöttisch, heftig, maßlos, fürchterlich, aus tiefster Seele, enorm, diebisch, fühlbar, närrisch, ohne Grenzen, herzlich, schauderhaft, schauerlich, erbärmlich, schrecklich, jämmerlich, abscheulich, bitter, bitterlich, furchtbar, horrend, heillos, abgründig, verzweifelt, umwerfend, entsetzlich, nach Strich und Faden/allen Regeln der Kunst, rechtschaffen; *ugs.:* bestialisch, mordsmäßig, schwer, schön, namenlos, kolossal, höllisch, mörderisch, rasend, verdammt, verteufelt, verflixt, verflucht, sündhaft, aasig, schändlich, wahnsinnig, irrsinnig, unsinnig, irre, eklig, sauber, faustdick, klotzig, lausig, happig, auf Teufel komm raus, wie die Pest, was das Zeug hält, unwahrscheinlich; *regional:* sakrisch
seicht
1. niedrig, flach, untief, nicht tief, von geringer Höhe, klein, fußhoch; *regional:* nieder
2. banal, geistlos, inhaltslos, ideenlos, einfallslos, gehaltlos
Seifenblase Einbildung, Wolkenkuckucksheim, Spinnerei, Kopfgeburt, Illusion
seihen filtern, durchseihen, durchsieben, klären, durch den Filter laufen lassen, filtrieren, durchgießen; *fachsprachl.:* kolieren

Seil Tau, Strick, Leine, Strang, Trosse, Kabel, Schnur; *fachsprachl.:* Reep

Seilbahn Drahtseilbahn, Schwebebahn, Gondelbahn, Sessellift, Sesselbahn

sein

1. sich befinden, sich aufhalten, existieren, weilen, sitzen, stehen, liegen, leben, verbringen, zubringen, wohnen, hausen, zugegen/zu finden sein

2. ergehen, sich fühlen, zumute sein, sich befinden

3. da sein, vorhanden/Wirklichkeit/wirklich/real sein, vorkommen, geben, herrschen, bestehen, auf der Welt sein

4. → leben

5. → geschehen

6. darstellen, abgeben, bilden, sich erweisen/zeigen/herausstellen/entpuppen als, bedeuten, heißen, besagen, vorstellen, gelten, repräsentieren

7. auftreten/fungieren/agieren/erscheinen/figurieren als, verkörpern, die Rolle spielen, den Platz einnehmen

Sein Dasein, Existenz, Bestehen, Vorhandensein, Gegenwart, Vorkommen, Anwesenheit, Realität

seinerzeit damals, früher, in/zu jener Zeit, vor langem, in jenen Tagen, dazumal, einst, einstens, einstmals, vormals, ehemals, ehedem, vordem

seinetwegen jmdm. zuliebe, um jmds. willen, seinethalben, um seinetwillen

seit

1. von da an, seit damals/dem Zeitpunkt/dieser Zeit, seitdem, seither, von dem Zeitpunkt/Augenblick an

2. danach, später, hinterher, hintennach, hiernach, nachher, hierauf, darauf, dann, seitdem, alsdann, sodann, nachdem, nachfolgend, anschließend, im Anschluss daran, nach, hernach

seitdem → seit

Seite

1. Grenzfläche, Grenzlinie, Begrenzung, Seitenteil, Flanke, Flügel

2. Bogen, Blatt; *veraltet:* Pagina

3. Eigenschaft, Merkmal, Wesenszug, Charakterzug, Kennzeichen, Qualität, Note, Attribut, Charakteristikum, Besonderheit, Eigenheit

4. → Richtung

5. Veranlagung, Gabe, Begabung, Talent, Fähigkeit, Wesenszug, Wesensmerkmal

6. Standpunkt, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Perspektive, Sicht, Aspekt, Blickrichtung, Position

7. auf die Seite legen sparen, einsparen, ersparen

8. zur Seite stehen helfen, unterstützen, behilflich sein, assistieren, beistehen, Beistand/Hilfe leisten, zu Hilfe kommen, zur Hand gehen ⓘ

Seite: Von Positionen und Talenten

Die Bedeutung von *Seite* als *Eigenart* oder *Begabung* eines Menschen bezieht sich auf dessen sogenannte Händigkeit, also die Frage ob er die rechte oder linke Hand bevorzugt. Dabei handelt es sich dann um seine *starke* oder *schwache Seite,* die jeweils bezeichnet, was man besonders gut oder schlecht kann. Daraus wurden Wendungen abgeleitet, in denen *Seite* im Sinn von *Charakterzug, Eigenschaft* oder *Talent* gebraucht wird. *An jemandem ganz neue Seiten entdecken,* heißt also, bisher unbekannte *Fähigkeiten* oder *Verhaltensweisen* an einer Person zu bemerken. Wer *sich von der besten Seite zeigen* will, möchte seine positiven *Züge* zur Geltung bringen. *Seine schwache Seite* beschreibt im Übrigen nicht nur die Schwachstelle eines Menschen, sondern kann auch seine Vorlieben bezeichnen.
Redewendungen wie *an jemandes Seite stehen, sich auf jemandes Seite stellen* oder *jemandem zur Seite springen* haben ihren Ursprung in dem alten Rechtsbrauch, dass jemand, der eine Person vor Gericht unterstützte, sich an deren *Seite* stellen musste und damit gewissermaßen auf deren *Flanke*. Dazu gehört auch der bildliche Ausdruck *das Recht auf seiner Seite haben*. Wer *jemanden auf seine Seite ziehen* kann, dem gelingt es, ihn für sich und seine Interessen zu gewinnen. Die Aussage *ich habe ihn/sie auf meiner Seite* bedeutet »er/sie hält zu mir«. Dagegen heißt *jemanden (scheel) von der Seite ansehen,* ihn misstrauisch oder missgünstig beobachten. *Jemanden (dumm) von der Seite anreden/anquatschen* ist ein umgangssprachlicher Ausdruck für Belästigung oder Aufdringlichkeit.
Als entlegener Ort erscheint die *Seite* in Redensarten wie *etwas auf die Seite legen/auf der Seite haben,* die »sparen« beziehungsweise »Erspartes haben« bedeutet.

Seite an Seite gemeinsam, gemeinschaftlich, zusammen, miteinander, vereint, geschlossen, kollektiv, kooperativ, kollegial, Hand in Hand

Seitenhieb Spitze, Anspielung, Stichelei, bissige/spitze Bemerkung, Zweideutigkeit

Seitensprung Ehebruch, Abenteuer, Eskapade, Untreue, Treulosigkeit, Amouren, Verhältnis, Affäre; *ugs.:* Techtelmechtel

Seitenstraße Nebenstraße

seitenverkehrt spiegelbildlich, verkehrt, verkehrtherum, verdreht, umgedreht, umgekehrt; *ugs.:* verkehrtrum

seither
1. → seit
2. bisher, bislang, bis jetzt/heute/dato/zum heutigen Tage/zur jetzigen Stunde

seitlich
1. an/auf der Seite, seitwärts, zur Seite hin, nach der Seite
2. von der Seite
3. neben, bei, zu Seiten, nächst, daneben

seitwärts → seitlich

sekkieren *österr. für:* quälen

Sekret Ausscheidung, Abscheidung, Absonderung, Sekretion, Exkret, Exkretion, Ausfluss, Auswurf

Sekretär
1. Protokollant, Schriftführer, Protokollführer; *schweiz.:* Aktuar
2. Schreibtisch

Sekretariat Vorzimmer, Anmeldung, Anmelderaum

Sekt Schaumwein, Perlwein, Champagner; *ugs.:* Schampus

Sekte Splittergruppe, Fraktion, Sektiererbund, Konventikel, Gesinnungsgemeinschaft

Sektierer Abtrünniger, Abweichler, Häretiker, Abgefallener, Renegat, Verräter, Irrgläubiger, Schismatiker, Deviationist

sektiererisch abtrünnig, untreu, treulos, verräterisch, ketzerisch, irrgläubig

Sektion
1. Abteilung, Gruppe, Bereich, Sparte, Ressort, Teilbereich, Fachgebiet, Team, Lager, Block, Flügel, Abschnitt
2. Obduktion, Leichenöffnung, Autopsie, Nekropsie

Sektor
1. Fach, Fachgebiet, Stoffgebiet, Sachgebiet, Wissensgebiet, Arbeitsgebiet, Sparte, Zweig, Branche, Richtung, Disziplin, Abteilung, Bereich, Fachbereich, Feld
2. Ausschnitt, Abschnitt, Bruchstück, Bruchteil, Segment, Passage, Auszug, Teil
3. → Gebiet

sekundär zweitrangig, nachrangig, nebensächlich, unbedeutend, unwichtig

selber
1. *ugs. für:* persönlich
2. **von selber** → mechanisch
3. freiwillig, aus eigenem Willen/Antrieb, aus freien Stücken, ungefragt, ungeheißen, unaufgefordert, ungezwungen, spontan, nach eigenem Belieben, ohne Zwang/Druck, aus sich heraus, von selbst

selbst
1. persönlich, in (eigener) Person, in persona, eigenhändig, höchstpersönlich, leibhaftig, direkt, unmittelbar
2. sogar, schon, auch
3. **von selbst** freiwillig, aus eigenem Willen/Antrieb, aus freien Stücken, ungefragt, ungeheißen, unaufgefordert, ungezwungen, spontan, nach eigenem Belieben, ohne Zwang/Druck, aus sich heraus
4. → mechanisch

selbständig
1. eigenständig, eigenverantwortlich, für sich alleine, selbstverantwortlich, souverän, ohne Hilfe/Anleitung, autonom, unbeaufsichtigt
2. → frei
3. freiberuflich, nicht angestellt, freischaffend
4. **sich selbständig machen** selbständig werden, sich unabhängig/autonom machen, sich lösen, sich loslösen, sich freimachen, sich befreien, sich lossagen

Selbstbedienungsladen Kaufhaus, Supermarkt, Großmarkt

Selbstbefriedigung Onanie, Masturbation

Selbstbeherrschung Selbstdisziplin, Selbstkontrolle, Selbstüberwindung, Beherrschtheit, Selbsterziehung, Haltung, Gefasstheit, Charakterstärke; *geh.:* Contenance

Selbstbesinnung Einkehr, Selbstreflexion, innere Sammlung

selbstbestimmt eigenverantwortlich, eigenständig, autonom, selbständig; *geh.:* autark

Selbstbestimmungsrecht Souveränität, Autonomie, Selbstbestimmung, Unabhängigkeit, Selbstverwaltung

selbstbewusst
1. sicher, selbstsicher, ichbewusst, stolz, erhobenen

Hauptes, von sich überzeugt, siegessicher, erfolgssicher
2. arrogant, anmaßend, überheblich, hochmütig, selbstgefällig, selbstgerecht, selbstherrlich
Selbstbewusstsein Selbstsicherheit, Selbstvertrauen, Selbstgefühl, Selbstwertgefühl, Selbstachtung, Sicherheit, Stolz
selbstbezogen ichbezogen, selbstsüchtig, egoistisch, eigennützig, nur an sich denkend, ichsüchtig
Selbsterhaltungstrieb Lebenswille, Überlebenswille, Lebensdrang, Lebenslust, Selbstschutz
selbstgefällig
1. → selbstgerecht
2. eitel, putzsüchtig, gefallsüchtig, kokett, geziert
selbstgerecht arrogant, dünkelhaft, anmaßend, überheblich, eingebildet, herablassend, selbstgefällig, selbstherrlich
Selbstgespräch Monolog
selbstherrlich
1. → selbstgerecht
2. herrisch, tyrannisch, diktatorisch, despotisch, gebieterisch, gebietend, machthaberisch, herrschsüchtig, autoritär, unerbittlich, unnachsichtig
Selbstliebe → Selbstsucht
selbstlos uneigennützig, entsagungsvoll, opferbereit, altruistisch, aufopfernd, edelmütig, hochherzig, großherzig, selbstverleugnend, hingebend, hilfsbereit, sozial, karitativ, mildtätig, wohltätig, gemeinnützig, unegoistisch, barmherzig
Selbstmord Selbsttötung, Selbstentleibung, Selbstvernichtung, Suizid, Freitod, Harakiri
Selbstmord begehen sich das Leben nehmen, seinem Leben ein Ende setzen, sich töten, Suizid verüben/begehen, Hand an sich legen, → umbringen, sich
selbstsicher selbstbewusst, von sich überzeugt, sicher, ichbewusst, siegessicher, erfolgssicher, anmaßend, überheblich
selbstständig → selbständig
Selbstsucht Egoismus, Eigenliebe, Selbstliebe, Eigennutz, Eigennützigkeit, Ichsucht, Eigensucht, Egomanie, Egozentrik, Rücksichtslosigkeit, Ichbezogenheit, Selbstischkeit, Selbstbesessenheit, Selbstverliebtheit, Narzissmus
selbstsüchtig egoistisch, eigennützig, ichsüchtig, eigensüchtig, rücksichtslos, selbstisch, nur an sich denkend
selbsttätig mechanisch, automatisch, von selbst, wie ein Automat
selbstvergessen abwesend, geistesabwesend, gedankenverloren, versunken, verträumt, traumverloren, träumerisch, vertieft, entrückt, zerstreut
selbstverständlich natürlich, erwartungsgemäß, zweifelsohne, selbstredend, freilich, zweifellos, ja, ganz gewiss, ohne (jede) Frage, sicher, sicherlich, mit Sicherheit, bestimmt, auf jeden Fall, ohne (jeden) Zweifel
Selbstverständlichkeit
1. Gemeinplatz, Binsenweisheit, Formel, Banalität, Floskel
2. das Normale/Übliche/Alltägliche
Selbstverständnis Selbstinterpretation, Selbsteinschätzung, Selbstbewusstsein, Selbstdarstellung
Selbstvertrauen Selbstsicherheit, Selbstbewusstsein, Selbstwertgefühl, Sicherheit
Selbstverwaltung → Selbstbestimmungsrecht
selchen *regional für:* räuchern
selektieren auswählen, aussuchen, auslesen, aussondern, ausersehen, bestimmen, eine Wahl/Auswahl treffen, eine Wahl vornehmen
Selektion Auswahl, Auslese, Wahl, Ausmusterung, Aussonderung
selig
1. glücklich, glückselig, glückstrahlend, beglückt, erfüllt, freudestrahlend, überglücklich, überselig, freudig, beseligt, beflügelt, beschwingt, begeistert, happy, froh, frohgemut, fröhlich
2. heilig, geheiligt, geweiht, gesegnet, sakral, sakrosankt, göttlich, himmlisch
3. → tot
Sellerie Eppich; *österr.:* Zeller
selten
1. fast nie, rar, spärlich, dünn gesät, knapp, beschränkt, manchmal, vereinzelt, verstreut, sporadisch, nicht oft, singulär, hin und wieder, gelegentlich; *ugs.:* alle Jubeljahre
2. nicht alltäglich, ausgefallen, außergewöhnlich, ungewöhnlich, kostbar, wertvoll, gesucht, geschätzt, einmalig, erlesen
Selterswasser Selters, Mineralwasser, Soda, Sodawasser, Tafelwasser, Sprudel, Sprudelwasser

seltsam merkwürdig, eigenartig, eigentümlich, sonderbar, wunderlich, verwunderlich, sonderlich, absonderlich, kurios, ominös, komisch, drollig, närrisch, befremdend, befremdlich, verschroben, schrullig, skurril, eigen, kauzig, fremd anmutend, bizarr, ungewöhnlich, abstrus, ungewohnt, erstaunlich, ungereimt, unnatürlich, anders, abwegig, abseitig, abweichend, anomal, abnorm, unüblich, ausgefallen, atypisch

Seminar
1. Hochschulinstitut, Bildungsstätte, Ausbildungsstätte, Studienanstalt, Forschungsinstitut
2. (wissenschaftlicher) Übungskurs, Kolloquium, Lehrgang, Kurs(us)

Semmel Brötchen; *regional:* Wecken, Schrippe, Rundstück, Knüppel

Semmelbrösel Paniermehl, Semmelmehl, Brösel

senden
1. aussenden, ausstrahlen, durch Rundfunk/Fernsehen verbreiten, übertragen; *ugs.:* bringen
2. schicken, zuschicken, verschicken, zukommen/zugehen lassen, übermitteln, zuleiten, zustellen, faxen, liefern, abliefern, einwerfen, zur Post bringen, in den Briefkasten stecken

Sender Funkstation, Sendestation, Rundfunkstation, Sendeanlage

Sendung
1. Berufung, Auftrag, Bestimmung, Amt
2. Rundfunksendung, Übertragung, Ausstrahlung, Aufzeichnung, Aufnahme
3. Warensendung, Postsendung, Postgut, Lieferung, Zulieferung, Zustellung, Ladung, Fracht, Fuhre, Schub

Senf Mostrich, Mustard; *regional:* Möstrich, Mostert

sengen
1. anbrennen
2. absengen, abbrennen

senil uralt, greisenhaft, bejahrt, altersschwach, gebrechlich, in hohem Alter, → alt

Senior
1. der Ältere, Vater
2. Nestor, Altmeister
3. Vorsitzender, Alterspräsident

Seniorenheim → Altersheim

Senkblei Lot, Grundlot, Senklot, Grundblei

Senke Mulde, Bodensenke, Vertiefung, Bodenvertiefung, flaches Tal, Talsenke, Becken, Kessel, Graben, Grube

senken
1. neigen, sinken lassen, abwärtsbewegen, beugen, nach unten biegen
2. hinabgleiten lassen, hinablassen, herunterlassen, versenken, in die Tiefe senken, niederlassen
3. heruntersetzen, herabsetzen, ermäßigen, niedriger machen, heruntergehen mit, ablassen, nachlassen, verbilligen, verringern, billiger verkaufen/abgeben, den Preis drücken

senken, sich sich beugen, sich krümmen, niedriger werden, sich setzen, absinken, einsinken, zusammensinken; *ugs.:* zusammensacken, absacken, durchhängen

Senker → Schössling

Senkgrube Sickergrube, Mistgrube, Jauche(n)grube, Kloake; *regional:* Pfuhl, Pfuhlloch

senkrecht vertikal, lotrecht

Senkung
1. Verringerung, Verminderung, Schmälerung, Abnahme
2. → Preisnachlass
3. Gefälle, Neigung, Abfall, Höhenunterschied, Abschüssigkeit, Schräge, Steile

Senner Senn(e), Almhirt,

Sensenmann: Das verhüllende Wort

Der *Sensenmann* bezeichnet als eines von zahlreichen Synonymen den *Tod,* der als abstrakter Begriff nur schwer vorzustellen ist. Um sich eine besser fassbare Vorstellung von Nichtgegenständlichem, wie etwa auch Liebe oder Hoffnung, zu verschaffen, greift man auf Sinnbilder zurück. Diese bildhaften oder auch gleichnishaften Darstellungen abstrakter Begriffe oder Vorgänge stützen sich zur Veranschaulichung häufig auf eine Personifizierung und werden als »Allegorie« bezeichnet. Der *Sensenmann* ist also nicht nur ein Synonym, sondern auch eine Allegorie für den Tod. Auf Abbildungen ist der *Sensenmann* häufig als mit Kutte und Kapuze oder breitkrempigem Hut bekleidetes Skelett dargestellt. Er trägt eine Sense, mit der er wie ein Schnitter seine »Ernte«, die Menschenleben, einbringt. Die poetische Redewendung »Der Sensenmann hielt reiche Ernte« besagt dementsprechend, dass viele Menschen starben.

Alpenhirt; *österr.:* Schwaiger, Almer
Sennerin Sennin, Almhirtin
Sensation
1. Aufsehen, Ereignis, Überraschung, Aufregung, Spektakel, Tagesgespräch, Stadtgespräch, Eklat, Aufheben(s), Skandal, Begebenheit, Schauspiel, Geschichte, Erlebnis, Highlight, Geschehen, Vorfall, Affäre, Phänomen, Besonderheit, Abenteuer; *ugs.:* Lärm, Hallo
2. → Attraktion
sensationell bemerkenswert, hervorstechend, hervorragend, beeindruckend, unübertrefflich, grandios, überwältigend, sagenhaft, → außergewöhnlich
Sense Sichel
Sensenmann Tod, Gevatter/Schnitter Tod, Knochenmann, Freund Hein ⓘ
sensibel empfindsam, feinfühlend, zartfühlend, feinfühlig, feinsinnig, zartbesaitet, feinbesaitet, sensitiv, zart, empfindlich, reizempfindlich, überempfindlich, dünnhäutig, feinnervig, mimosenhaft, weich, gemütvoll, gefühlvoll, einfühlsam
sensitiv → sensibel
Sentenz Ausspruch, Sinnspruch, Satz, Äußerung, Denkspruch, Redensart, Phrase; *geh.:* Diktum, Aphorismus
sentimental gefühlvoll, gefühlsselig, rührselig, gefühlsduselig, tränenselig, schmalzig, gemütsreich
Sentimentalität Rührseligkeit, Gefühlsseligkeit, Gefühlsüberschwang, Gefühlsduselei, Empfindsamkeit, Tränenseligkeit; *geh.:* Larmoyanz, Pathos; *abwertend:* Schmalz
separat gesondert, abgesondert, einzeln, getrennt, abgetrennt, für sich, extra, apart, isoliert, vereinzelt
separieren isolieren, absondern, aussondern, vereinzeln, abspalten, ausschließen, scheiden, trennen, sondern, entfernen
separieren, sich sich isolieren, sich abschließen, sich absondern, sich abschotten, sich abseitshalten, → abkapseln, sich
Sequenz Folge, Reihe, Fortsetzung, Serie, Reihenfolge, Aufeinanderfolge, Abfolge, Reihung, Turnus, Zyklus
Serenade Ständchen, Abendmusik, Nachtmusik
Serie Garnitur, Satz, Set, Gruppe, Reihe
seriös
1. ernst, ernsthaft, gemessen, würdevoll, feierlich, gesetzt
2. anständig, gesittet, solide, tadellos, ordentlich
Sermon
1. Geschwätz, Palaver, Gefasel, Blabla, Gewäsch, Geschwafel, Blödsinn, Gequatsche, Gelaber, Faselei, → Gerede
2. → Redefluss
Serpentine Zickzackweg, Schlangenlinie, Kehre, Kehrschleife, Kehrwende
Serum
1. Impfstoff
2. Blutserum, Blutplasma, Blutwasser
Service
1. Kundendienst, Bedienung, Dienst am Kunden, Behandlung, Abfertigung, Versorgung, Bewirtung, Aufwartung, Betreuung
2. Tafelgeschirr, Essgeschirr, Gedeck
servieren auftischen, auftragen, vorsetzen, anbieten, offerieren, aufwarten mit, auf den Tisch bringen
Serviererin Kellnerin, Bedienung, Fräulein, Serviermädchen; *schweiz.:* Saaltochter
Serviette Mundtuch
servil unterwürfig, untertänig, ergeben, schmeichlerisch, duckmäuserisch, hörig, kriecherisch, kniefällig, demütig
servus *regional für:* auf Wiedersehen
Sessel
1. Lehnsessel, Armsessel, Polstersessel; *geh.:* Fauteuil
2. *österr.:* Stuhl
Sessellift → Seilbahn
sesshaft ansässig, wohnhaft, beheimatet, einheimisch, eingesessen, verwurzelt, zu Hause, ortsansässig, ortsfest, heimisch, niedergelassen, eingebürgert
sesshaft werden sich ansiedeln, sich niederlassen, Wurzeln schlagen, sich etablieren, Fuß fassen, Heimat finden, wohnen
Session
1. Sitzung, Sitzungsperiode, Tagung, Konferenz, Versammlung, Meeting
2. Jamsession, Aufnahmesession, Einspielung, Studiotermin
Set
1. Garnitur, Satz, Serie, Reihe, Gruppe, Zusammenstellung
2. Tischdeckchen, Platzdeckchen, Gedeckunterlage
setzen
1. pflanzen, anpflanzen, einpflanzen, anbauen, bebauen, einsetzen, stecken
2. legen, platzieren, stellen, hinstellen, postieren, hinsetzen, einen Platz geben; *ugs.:* hintun

3. → aufziehen
4. eine Wette abschließen, wetten, tippen
5. **aufs Spiel setzen** wagen, riskieren, ein Risiko eingehen, den Mut/die Stirn haben, es ankommen lassen auf, sich unterstehen, sich erkühnen, sich erdreisten
6. **außer Gefecht setzen** bezwingen, überwältigen, niederwerfen, siegen, jmdn. in die Knie zwingen, zur Strecke bringen, → besiegen
7. **in Brand setzen** anzünden, entzünden, anbrennen, anfachen, anschüren, zum Brennen bringen, entfachen, anheizen

setzen, sich
1. sich hinsetzen, Platz nehmen, sich niedersetzen, sich niederlassen, es sich bequem machen, seinen Sitz einnehmen; *ugs.:* sich hinhocken, sich auf seine vier Buchstaben/seinen Allerwertesten setzen, sich platzieren, sich pflanzen, sich hinpflanzen
2. zu Boden sinken, sich absetzen, sich niederschlagen, sich ablagern, sedimentieren, einen Bodensatz bilden
3. → senken, sich
4. verebben, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, sich vermindern, nachlassen, → abflauen
5. **sich in den Kopf setzen** wollen, beabsichtigen, vorhaben, bezwecken, die Absicht haben, sich vornehmen, gewillt sein, abzielen, hinzielen, sich zum Ziel setzen
6. **sich zur Ruhe setzen** abdanken, den Dienst quittieren, zurücktreten von, abtreten, den Abschied nehmen, seine Stellung aufgeben, die Arbeit/sein Amt niederlegen, seinen Rücktritt erklären/nehmen, sich zurückziehen, scheiden, ausscheiden, aufhören
7. **sich zur Wehr setzen** sich wehren, sich widersetzen, sich sträuben, sich nichts gefallen lassen, aufbegehren, sich verteidigen

setzen über springen, hechten, einen Sprung machen, hüpfen, hopsen, einen Satz machen

Setzling Schössling, Spross, Ableger, Trieb, Schoss, Keim, Keimling, Reis, Pflänzling

Seuche Epidemie, Verseuchung, Infektionskrankheit, Erkrankung, ansteckende Krankheit

seufzen aufstöhnen, einen Seufzer ausstoßen, aufseufzen, ächzen, tief/schwer ausatmen

Sex
1. Sexus, Geschlecht
2. Geschlechtlichkeit, Sexualität, Sexualleben, Triebleben, Geschlechtsleben, das Erotische
3. Sexappeal, Attraktivität, Magnetismus, Reiz
4. Geschlechtsverkehr, Geschlechtsakt, Sexualverkehr, Koitus, Beischlaf; *ugs.:* GV, Nummer; *derb:* Fick, Vögelei, Bumsen

Sexappeal erotische Anziehungskraft/Ausstrahlung, Charme, das gewisse Etwas, Zauber, Attraktivität, Magnetismus, Reiz, Wirkung, Fluidum; *geh.:* Liebreiz; *ugs.:* Sex

Sexsymbol Sexidol, Sexgott, Sexgöttin, Lustobjekt; *ugs.:* Sexbombe

Sexualität → Sex

sexuell geschlechtlich, erotisch, libidinös, triebhaft

sexy erotisch anziehend, mit Sexappeal, attraktiv

sezieren obduzieren, eine Obduktion vornehmen, zerlegen (Leichnam), öffnen, anatomisch untersuchen

Shampoo Haarwaschmittel; *ugs.:* Kopfwaschmittel

Shit
1. *ugs. für:* Haschisch
2. → verflucht

Shoah Holocaust, Judenverfolgung, Judenvernichtung, Massenmord, Massenvernichtung, Naziverbrechen, Völkermord

shocking anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, unanständig, verwerflich, skandalös, → anstößig

shoppen (zum Vergnügen) einkaufen, einen Einkaufsbummel/Besorgungen machen; *regional:* einholen

Show → Schau

Showbusiness Showgeschäft, Unterhaltungsbranche, Unterhaltungsindustrie, Vergnügungsbranche, Schaugeschäft, Vergnügungsindustrie; *ugs.:* Showbiz

Showgeschäft → Showbusiness

sibyllinisch geheimnisvoll, undurchdringlich, undurchsichtig, undurchschaubar, unbestimmt, abgründig, rätselhaft, nebulös, vieldeutig, mysteriös

Sichel Sense

sicher
1. gefahrlos, ungefährdet, gesichert, gefeit, geborgen, geschützt, in Sicherheit, außer Gefahr, risikolos, unbedroht, ungefährdet, gut untergebracht,

S

behütet, beschirmt, keiner Gefahr ausgesetzt, gerettet
2. zuverlässig, verbürgt, gesichert, fest, gut, untrüglich, echt, garantiert, authentisch, unfehlbar, verlässlich
3. richtig, treffend, zutreffend, stichhaltig, begründet, prägnant, fehlerfrei, fundiert, unangreifbar, unwiderlegbar, unbezweifelbar, unbestreitbar, unbestritten, unumstritten, unleugbar, unzweifelhaft, unstrittig, unanfechtbar, unwiderleglich, unwidersprechlich, unumstößlich, bewiesen, erwiesen, wahr, gewiss, zweifelsfrei, hieb- und stichfest, beurkundet, hundertprozentig, dokumentiert, beglaubigt, besiegelt, belegt, bestätigt, offiziell, amtlich, niet- und nagelfest; *ugs.:* todsicher, bombensicher, hundertpro
4. → natürlich
5. selbstbewusst, selbstsicher, von sich überzeugt, siegessicher, erfolgssicher
6. fließend, flüssig, perfekt, mühelos, zügig, geläufig, ohne stecken zu bleiben/zu stocken

sichergehen sich vergewissern, sich überzeugen, sich versichern, sich Gewissheit verschaffen, kontrollieren, sich rückversichern

Sicherheit
1. Schutz, Geborgenheit, Geborgensein, Sekurität, Sicherung, Obhut, Behütetsein, Abschirmung, Gesichertheit
2. Gewissheit, sichere Kenntnis, Klarheit, Überzeugung, Zuverlässigkeit, Stichhaltigkeit, Fehlerfreiheit, Richtigkeit, Prägnanz, Festigkeit, Unangreifbarkeit, Unwiderlegbarkeit
3. Deckung, Bürgschaft, Garantie, Haftung, Gewähr, Kaution, Faustpfand
4. Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit, Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, sicheres Auftreten, Stolz
5. in Sicherheit → sicher
6. in Sicherheit bringen retten, erretten, Rettung bringen, aus einer Gefahr befreien, der Gefahr/dem Untergang entreißen, heraushelfen, bergen

sicherheitshalber zur Sicherheit, um sicher zu sein/gehen, vorsichtshalber

Sicherheitsvorkehrung Sicherheitsmaßnahme, Sicherung, Schutzmaßnahme

sicherlich gewiss, sicher, zweifellos, ohne Zweifel/Frage, zweifelsohne, fraglos, auf jeden Fall, selbstverständlich, bestimmt

sichern
1. schützen, verteidigen, absichern, abschirmen, beschirmen, abwehren, Böses fernhalten, bewahren, Schutz gewähren, verteidigen, beschützen, bewachen, behüten
2. sicherstellen, in Verwahrung/Gewahrsam/Sicherheit bringen
3. Sicherheitsvorkehrungen/Sicherheitsmaßnahmen/Vorsorge treffen, absichern
4. → festigen
5. beschlagnahmen, einziehen, konfiszieren, requirieren (Militär)

sicher sein feststehen, endgültig/gewiss/verbindlich/abgemacht sein, außer Zweifel stehen

sicherstellen
1. → sichern
2. aufbewahren, verwahren, bewahren, in Verwahrung/Gewahrsam nehmen, unter Verschluss halten, an sich nehmen
3. beschlagnahmen, einziehen, konfiszieren, pfänden, abnehmen, wegnehmen, mit Beschlag belegen, requirieren (Militär)

Sicherung
1. Sicherheitsmaßnahme, Sicherheitsvorkehrung, Schutzmaßnahme, Absicherung, Schutzvorrichtung
2. Bürgschaft, Garantie, Garantieleistung, Sicherheit, Sicherheitsleistung, Gewähr, Haftung, Pfand, Hinterlegung, Kaution, Deckung, Unterpfand, Faustpfand, Obligo

Sicht
1. Sichtverhältnisse
2. Aussicht, Blick, Ausblick, Fernsicht, Überschau, Überblick, Rundblick, Fernblick, Panorama
3. Standpunkt, Betrachtungsweise, Blickwinkel, Perspektive, Aspekt, Seite, Stellung, Warte, Blickrichtung, Position

sichtbar
1. wahrnehmbar, erkennbar, aufnehmbar, sehbar, erkenntlich, zu sehen
2. → offenbar
3. spürbar, fühlbar, sichtlich, merklich, bemerkbar, deutlich, zusehends, auffallend, beträchtlich, erheblich, beachtlich, einschneidend, nachhaltig

sichten
1. → sehen
2. durchsehen, durchschauen, durchblicken, mustern, prüfen, kontrol-

lieren, nachsehen, checken, durchgehen, durchblättern
sichtlich offenbar, offensichtlich, sichtbar, evident, einleuchtend, glaubhaft, bestechend, fasslich, klar, plausibel, einsichtig, erkennbar, greifbar, wahrnehmbar, fassbar, augenscheinlich, augenfällig, ersichtlich
sickern fließen, rinnen, laufen, rieseln, plätschern
sieben
1. durch das Sieb schütten, durchsieben, seihen, durchseihen, passieren
2. aussondern, auswählen, auslesen, aussuchen, trennen, sondern, selektieren
siebengescheit *ugs. für:* überklug
Siebenschläfer Bilch, Schlafmaus
siech → krank
Siechtum Krankheit, Leiden, Beschwerden, Gebrechen, Erkrankung, Seuche
siedeln → ansiedeln, sich
sieden kochen, garen, weichmachen, weichkochen, garmachen
Siedlung Ansiedlung, Ort, Kolonie, Gründung, Gemeinde, Standort
Sieg Erfolg, Triumph, Gewinn, Errungenschaft
Siegel Stempel
siegen
1. gewinnen, als Sieger hervorgehen, Sieger sein, den Sieg erringen/davontragen/erlangen, triumphieren
2. → besiegen
Sieger Gewinner, Bezwinger, Triumphator, Matador, Überwinder, Meister, Champion
siegreich erfolgreich, preisgekrönt, erfolggekrönt, erfolgsverwöhnt, glücklich
Siesta Mittagspause, Mittagsruhe
siezen mit »Sie« anreden
Signal
1. Zeichen, Hinweis, Anhaltspunkt, Wink, Erkennungszeichen; *geh.:* Indiz, Indikator
2. → Alarm
signalisieren anzeigen, ankündigen, zu verstehen geben, ein Signal/Zeichen geben, sich bemerkbar machen, hindeuten, Anzeichen/Vorbote sein für, bedeuten, winken, blinken
Signatur Unterschrift, Namenszug, Namenszeichen, Signum, Autogramm, Paraphe
signieren *geh. für:* unterschreiben
signifikant
1. charakteristisch, bezeichnend, kennzeichnend, eigentümlich, typisch, echt, eigenartig, eigen, wesenseigen, artgemäß, wesensgemäß, spezifisch, symptomatisch
2. → wesentlich
silbrig silbern, silberfarben, silberfarbig
Silhouette
1. Schattenriss, Schattenbild
2. Kontur, Umriss, Profil, Linie, Skyline (Stadt)
Silo Speicher, Speicheranlage, Lager, Lagerhaus, Depot, Getreideboden, Getreidekammer
Silvester Jahresende, Jahresausklang, Jahreswechsel, Jahreswende, 31. Dezember; *regional:* Altjahrestag
simpel leicht, nicht schwierig, ohne Schwierigkeiten/Mühe, mühelos, (sehr) einfach, kinderleicht, problemlos, unkompliziert
Simpel Blödmann, Blödian, Trottel, Depp, Einfaltspinsel, Esel, Hammel, Stiesel, Kamel, Pinsel, Armleuchter, → Dummkopf
simplifizieren vereinfachen, verharmlosen, versimpeln, schablonisieren, banalisieren, reduzieren
simsen eine SMS verschicken, per SMS mitteilen, Kurznachrichten senden
simulieren vortäuschen, vorgeben, sich verstellen, schauspielern, markieren, vorspielen
simultan gleichzeitig, gleichlaufend, zur selben/gleichen Zeit, im selben Augenblick, gemeinsam, synchron, zugleich
singen
1. trällern, summen, ein Lied vortragen/anstimmen, zu Gehör bringen, ertönen/hören lassen, schmettern, trillern, jodeln; *abwertend:* grölen, plärren; *ugs.:* dudeln
2. zwitschern (Vögel), schlagen, tirilieren, flöten, quirilieren, pfeifen, schilpen, zirpen, piep(s)en, quinkelieren, ziepen, rufen
3. auspacken, mit der Sprache herausrücken, ausposaunen, austrompeten, stecken, vom Stapel lassen, nicht dichthalten, → ausplaudern
single ledig, unverheiratet, ungebunden, alleinstehend, auf sich gestellt, unabhängig
Single
1. → Schallplatte
2. Einzel (Tennis), Einzelspiel (Tennis), Partie, Match
3. Alleinstehende(r), Junggesellin, Junggeselle, Unverheiratete(r)
Singsang → Gesang

S

singulär
1. selten, fast nie, rar, spärlich, dünn gesät, knapp, beschränkt, manchmal, sporadisch, nicht oft, hin und wieder, gelegentlich
2. → vereinzelt

sinken
1. versinken, absinken, hinabsinken, hinuntersinken, niedersinken, in die Tiefe/zu Boden/nach unten sinken, untergehen, sich abwärtsbewegen, niedergehen, in den Wellen/Fluten verschwinden, wegsacken, absacken, versacken; *derb:* absaufen
2. fallen (Temperatur), niedriger werden, heruntergehen, abnehmen, sich senken, an Höhe verlieren, nachlassen, abklingen, schwinden, zurückgehen, abflauen, abebben
3. → abflauen
4. an Wert verlieren, geringer/billiger werden, weniger kosten, im Preis sinken

Sinn
1. Bedeutung, Zusammenhang, Essenz, Inhalt, Gehalt, Sinngehalt, Tenor, Bewandtnis
2. Gefühl, Neigung, Organ, Verständnis, Zugang, Affinität, Einsehen, Empfänglichkeit, Empfindung, Gespür, Spürsinn; *ugs.:* Ader, Antenne, Draht, Riecher
3. dem Sinn nach → sinngemäß
4. im Sinn haben vorhaben, vorsehen, wollen, bezwecken, sich vornehmen, planen, tendieren/neigen zu, gedenken zu tun, gewillt sein, → beabsichtigen
5. in den Sinn kommen einfallen, auf den Gedanken kommen, eine Idee/einen Gedanken haben

Sinnbild
1. Symbol, Zeichen, Wahrzeichen, Personifikation, Personifizierung
2. bildhafter Ausdruck, Metapher, Parabel, Vergleich, Gleichnis, Allegorie, Bild, Emblem, Tropus

sinnbildlich → bildlich

sinnen
1. denken, nachsinnen, grübeln, nachgrübeln, reflektieren, meditieren, sich den Kopf zerbrechen, philosophieren, hinterfragen, sinnieren
2. → beabsichtigen

Sinnesart Denkweise, Denkart, Mentalität, Einstellung, Gesinnung, Weltanschauung, Weltbild, Ideologie, Lebensanschauung, Geisteshaltung

Sinnestäuschung Illusion, Fiktion, Vorstellung, Halluzination, Fata Morgana, Trugbild, Traum, Phantasmagorie, Wahnvorstellung, Hirngespinst, Schimäre, → Einbildung

sinnfällig anschaulich, deutlich, leicht verständlich, bildhaft, lebendig, bildlich, plastisch, einprägsam, eingängig, klar

Sinngehalt Bedeutung, Inhalt, Sinn, Zusammenhang, Essenz, Gehalt, Tenor

sinngemäß dem Sinn nach/entsprechend, analog, sinnhaft, nicht wörtlich

sinngleich synonym, sinnähnlich, sinnverwandt, bedeutungsähnlich, bedeutungsgleich, gleichbedeutend

sinnhaft → sinngemäß

sinnieren denken, sinnen, nachsinnen, grübeln, nachgrübeln, reflektieren, meditieren, seinen Geist anstrengen, sich den Kopf zerbrechen, philosophieren

sinnig → sinnvoll

sinnlich
1. mit den Sinnen erfahrbar, wahrnehmbar, spürbar, fühlbar, sichtbar, hörbar
2. geschlechtlich, triebhaft, fleischlich, erotisch, sexuell, wollüstig, genussfreudig, genussfähig, sinnenhaft, sinnenfreudig, kreatürlich, körperlich
3. → lüstern

Sinnlichkeit Wollust, Lust, Sinneslust, Sinnenlust, Liebeslust, Sinnenrausch, Sinnenreiz, sinnlicher Genuss, Sinnestaumel, Erotik

sinnlos
1. widersinnig, unsinnig, absurd, ohne Sinn und Verstand, unverständlich, lächerlich, töricht, ungereimt, vernunftwidrig, unlogisch, paradox; *ugs.:* verrückt, blödsinnig, hirnverbrannt, hirnrissig, stussig, witzlos
2. wertlos, nuztlos, überflüssig, unnütz, wirkungslos, unwirksam, fruchtlos, unbrauchbar, zwecklos, ergebnislos, vergebens, vergeblich, unnötig, entbehrlich, ohne Sinn und Zweck, keinen Erfolg versprechend, erfolglos, aussichtslos; *ugs.:* für die Katz, verlorene Liebesmühe

Sinnlosigkeit Nutzlosigkeit, Zwecklosigkeit, Vergeblichkeit, Wirkungslosigkeit, Widersinnigkeit, Absurdität, Unsinn, Ungereimtheit

sinnreich
1. scharfsinnig, gescheit,

klug, geweckt, intelligent, hellsichtig, klarblickend, scharfblickend, klardenkend
2. → sinnvoll

Sinnspruch Sentenz, Ausspruch, Satz, Äußerung, Denkspruch, Redensart, Phrase; *geh.:* Diktum, Aphorismus

sinnverwandt synonym, sinnähnlich, bedeutungsähnlich, bedeutungsgleich, bedeutungsverwandt, gleichbedeutend

sinnvoll sinnig, sinnreich, vernünftig, zweckvoll, mit Verstand, wohlüberlegt, zweckmäßig, nützlich, nütze, von Nutzen/Wert, wertvoll, behilflich, hilfreich, brauchbar, geeignet, verwendbar, anwendbar, verwertbar, tauglich, praktisch, praktikabel

sinnwidrig widersinnig, folgewidrig, widersprüchlich, vernunftwidrig, absurd, ohne Sinn und Verstand, unverständlich, unlogisch, unsinnig, paradox, abwegig, ungereimt, töricht; *ugs.:* blödsinnig, hirnverbrannt, hirnrissig, stussig, verrückt, gaga

Sippe Familie, Verwandtschaft, Anhang, Angehörige, Familienkreis; *ugs.:* Mischpoke, Sippschaft, Clan

Sippschaft
1. *ugs. für:* Familie
2. Gesindel, das gemeine Volk, Lumpenpack, Pöbel, Brut, Gelichter, Mob, Abschaum, verkommene Gesellschaft, Plebs; *ugs.:* Bagage, Bande, Pack, Meute, Gesocks
3. *abwertend für:* Gruppe

Sirene
1. Vamp, Verführerin, Femme fatale, Circe
2. Alarmanlage, Alarmhupe, Alarmsignal, Gefahrensignal

Sitcom Situationskomödie, Comedy-Serie, Comedy

Site Website, Homepage, Internetauftritt, Webpräsenz, Internetsite, Onlineauftritt

Sit-in Demonstration, Massenkundgebung, Protest, Massenversammlung, Aufmarsch, Sitzstreik

Sitte
1. Brauch, Ritus, Ritual, Regel, Brauchtum, Mode, Konvention, Tradition, Überlieferung, Herkommen, Althergebrachtes, Gewohnheit, Usus, Gepflogenheit
2. → Moral
3. gutes Benehmen, Anstand, Betragen, Umgangsformen, Haltung, Manieren, Art, Etikette, Form, Aufführung, Verhalten, Gebaren, Niveau, Schliff, Schicklichkeit, Höflichkeit, Kinderstube
4. *ugs. für:* Sittendezernat

sittenlos unanständig, verwerflich, empörend, skandalös, unmoralisch, anzüglich, schlüpfrig, locker, ordinär, → anstößig

sittlich tugendhaft, tugendsam, tugendreich, züchtig, tugendrein, sittenrein, sittenfest, sittenstreng, puritanisch, ethisch, moralisch, wohlerzogen, korrekt, anständig

sittsam → sittlich

Situation Sachlage, Sachverhalt, Tatbestand, Lage, der Stand der Dinge, Gegebenheit, Zustand, Bewandtnis(se), Stadium, Umstände, Zusammenhänge, Konstellation, Fall, Status, Faktum, Verhältnisse

Sitz
1. Sitzplatz, Sitzgelegenheit, Stuhl, Platz
2. Ort, Standort, Stätte, Punkt, Residenz, Stelle, Aufenthaltsort
3. Schemel, Hocker; *österr.:* Stockerl
4. Mandat, Abgeordnetensitz, Abgeordnetenamt
5. Passform

sitzen
1. hocken, dahocken, kauern, thronen, dasitzen, seinen Platz haben
2. *ugs. für:* passen
3. sich befinden, angebracht/befestigt/angesteckt/angenäht sein
4. → aufhalten, sich
5. *ugs. für:* einsitzen

sitzen bleiben
1. durchfallen, nicht bestehen (Prüfung), nicht versetzt werden, nicht in die nächste Klasse aufrücken, das Klassenziel nicht erreichen
2. *ugs. für:* ledig bleiben, keine Frau/keinen Mann finden, nicht geheiratet werden, ein Junggeselle bleiben, eine alte Jungfer werden; *ugs.:* den Anschluss verpassen

sitzen lassen
1. *ugs. für:* verlassen, sich trennen, im Stich lassen, versetzen, vergeblich warten lassen, jmdn. zurücklassen, die Verabredung nicht einhalten, hängen lassen
2. → brechen mit

Sitzplatz Sitzgelegenheit, Platz, Sitz

Sitzung Beratung, Besprechung, Konferenz, Unterredung, Symposium, Tagung, Treffen, Versammlung, Gespräch, Konvent

Skala
1. Maßeinteilung
2. Reihe, Stufenleiter

Skandal
1. Unehre, Schmach, Entehrung, Bloßstellung, Kompromittierung, Kränkung, Demütigung, Blamage, Schimpf, Schande, Verruf, Erniedrigung, Beschämung; *geh.:* Desavouierung
2. Sensation, Aufsehen, Ereignis, Überraschung, Aufregung, Spektakel, Tagesgespräch, Eklat, Aufheben(s), Stadtgespräch, Begebenheit, Vorfall, Affäre
3. → Lärm

skandalös unerhört, unglaublich, ungeheuerlich, unfassbar, unmöglich, unbeschreiblich, haarsträubend, himmelschreiend, hanebüchen, beispiellos, bodenlos, empörend

Skelett Gerippe, Knochengerüst, Knochenbau, Gebeine, Knochen

Skepsis Misstrauen, Argwohn, Zweifel, Bedenken, Ungläubigkeit, Zurückhaltung, Reserve, Vorbehalt

Skeptiker Zweifler, Bedenkenträger, Warner, Mahner, Pessimist, Kritiker; *geh.:* Aporetiker; *ugs.:* Schwarzmaler, Schwarzseher; *abwertend:* Kleingläubiger

skeptisch zweifelnd, ungläubig, misstrauisch, argwöhnisch, kleingläubig, vorsichtig, kritisch, zweiflerisch

Ski Schneeschuh; *Pl.:* Bretter; *ugs.:* Brettel

Skifahrer Skiläufer; *derb:* Pistensau; *ugs.:* Skihaserl

Skiläufer → Skifahrer

Skizze
1. Rohzeichnung
2. Entwurf, Konzept, Konzeption, Modell, Muster, Exposee, Rohfassung, Überblick
3. Studie, Aufzeichnung, Notizen

skizzieren
1. umreißen, eine Skizze anfertigen, in großen Zügen darstellen, anzeichnen
2. → entwerfen

Sklave Leibeigener, Abhängiger, Untergebener, Untertan, Knecht, Arbeitskraft, Ausgebeuteter

sklavisch unterwürfig, ergeben, hörig, duckmäuserisch, kniefällig

Skonto Preisnachlass, Rabatt, Prozente, Nachlass, Abzug, Ermäßigung, Verbilligung, Vergünstigung, Preisminderung, Preissenkung, Diskont

skoren → scoren

Skript(um) Schreiben, Mitteilung, Schriftstück, Dokument, Paper, Unterlage

Skrupel
1. Gewissensbisse, Schuldbewusstsein, Gewissensnot, Schuldgefühl, Gewissensqual, schlechtes Gewissen, Bedenken
2. **ohne Skrupel** → skrupellos

skrupellos gewissenlos, rücksichtslos, verantwortungslos, bedenkenlos, hemmungslos, ruchlos, pflichtvergessen, leichtfertig, nachlässig, fahrlässig, ohne Skrupel

Skulptur Plastik, Figur, plastisches Bildwerk, Statue, Statuette, Standbild, Relief

skurril
1. komisch, erheiternd, drollig, spaßig, putzig, köstlich, possenhaft, ulkig, närrisch, burlesk, witzig, kauzig, originell
2. seltsam, eigenartig, eigentümlich, sonderbar, kurios, → merkwürdig

Slang Argot, Umgangssprache, Jargon

Sleeper
1. Agent, Geheimagent, Spion
2. Terrorist ⓘ

Sleeper: Ein Wort, mehrere Bedeutungen

Der Begriff *Sleeper*, von englisch *to sleep*, also *schlafen*, bezeichnet nicht nur den zurückklappbaren Schlafsitz im Flugzeug. *Sleeper* war ursprünglich nur die Bezeichnung für einen *Geheimagenten*, der sich zu Spionagezwecken für lange Zeit in einem ausgewählten Umfeld aufhält, wo er, eingebunden in soziale und berufliche Zusammenhänge, so lange ein unauffälliges Leben führt, bis er zum Einsatz kommt. Im Zusammenhang mit den Anschlägen vom 11. September 2001 in den USA hat der Begriff eine Ausweitung auf Terroristen erfahren.
In der Werbebranche bezeichnet man als *Sleeper* solche Kundengruppen, die zwar finanzkräftig, gleichzeitig aber nicht konsumfreudig sind und die aus diesem Grund in besonderer Weise angesprochen werden müssen, um Anreize für Neuerwerbungen zu schaffen. Die Konsummüdigkeit dieser potenziellen Kunden erklärt sich aus einer gewissen Übersättigung, da diese Käuferschicht bereits mit hochwertigen Produkten voll ausgestattet ist. So gesehen *schläft* die Kauflust gewissermaßen.

Slip Unterhose, Höschen, Schlüpfer, Tanga, Stringtanga, G-String; *scherzh.:* Liebestöter, Schlüpferchen

Slogan
1. Schlagwort, Werbespruch, Werbetext, Werbespot
2. Motto, Wahlspruch, Leitsatz, Leitgedanke, Leitspruch, Devise, Losung, Parole, Maxime

Slum Elendsviertel, Armenviertel, Elendsgegend, Armengegend

Small Talk Konversation, Unterhaltung, Geplauder, Seichtgeplauder, Plauderei, Gerede, Banalitätenaustausch; *ugs.:* Geschwafel, Geplätscher, Gelaber, Laberei, Blabla, Schwatz, Schwätzchen; *regional:* Schnack, Plausch ⓘ

smart
1. → elegant
2. gewiegt, gewitzt, geschickt, fintenreich, trickreich, pfiffig, findig, listig, raffiniert, → schlau

Smog Dunstschicht, Dunstglocke, Dunstschleier, Luftverschmutzung, Luftverpestung

SMS Nachricht, Kurznachricht, Textnachricht, Mitteilung, Kurzmitteilung

Snack Imbiss, Happen, (kleine) Mahlzeit, Zwischenmahlzeit, Kleinigkeit, Stärkung

Snackbar Imbissstube, Schnellgaststätte, Schnellbüfett

Snob Geck, Dandy, Stenz, Schönling, Zieraffe, eitler Mensch; *abwertend:* Lackaffe, Fatzke

snobistisch eingebildet, eitel, versnobt, überheblich, stolz, arrogant, selbstherrlich, selbstgefällig, anmaßend, dünkelhaft, hochmütig, von sich eingenommen, blasiert

so
1. wirklich, ernsthaft, tatsächlich, echt
2. in dieser (Art und) Weise, derart(ig), dergestalt, in einer Art, in der Weise, dahingehend, auf folgende Weise, folgendermaßen, solchermaßen, dermaßen, dementsprechend, demgemäß, solcherart, solcherweise, solchergestalt, wie folgt; *österr.:* dieserart; *schweiz.:* derweise; *ugs.:* solch
3. in solchem Grade/Ausmaß/Umfang/Maße
4. → sehr
5. *ugs. für:* annähernd
6. nun, also, jetzt
7. ebenso, ebenfalls, geradeso, genauso, in demselben Maße, gleicherweise, in gleicher Weise, gleichermaßen, item, dito
8. → deshalb
9. *ugs. für:* kostenlos

Soap Soapopera, Seifenoper, Dailysoap, tägliche Fernsehserie

sobald sofort/direkt/sogleich wenn, kaum dass, sowie

Socke Strumpf, Söckchen; *regional:* Socken

Sockel Fundament, Grundmauer, Unterbau, Grundstein, Fuß

sodann später, hinterher, hintennach, hiernach, nachher, hierauf, darauf, dann, alsdann, → danach

Sodawasser Mineralwasser, Selters, Soda, Tafelwasser, Selterswasser, Brunnen, Sauerbrunnen, Sprudel, Sprudelwasser

Small Talk: Zwischen Geplauder und Blabla

Das englische *Small Talk* heißt wörtlich übersetzt »kleines Gespräch«. Damit ist eine *leichte Unterhaltung* gemeint, wobei vielfach die Konnotation von »oberflächlich« mitschwingt. Auch das gehobene *Konversation* bezeichnet ein *geselliges Gespräch*, das aber insofern etwas förmlicher ist, als es bestimmten Regeln etwa der Themenauswahl folgt. Eine solche *Unterhaltung* führen heißt *Konversation betreiben*. Je nach Inhaltsschwere handelt es sich dabei um einen *Gedankenaustausch* oder einen *Austausch von Banalitäten*.
Auch eine *Plauderei* ist eine *gepflegte* beziehungsweise *amüsante Unterhaltung*. Die Grenze zwischen *Geplauder* und *seichter Unterhaltung* ist fließend. Eindeutig abwertend sind dagegen einige sinnverwandte umgangssprachliche Ausdrücke. So steht *Dampfgeplauder* ebenso für nichtssagendes *Gerede* wie *Blabla*. *Geschwafel* bezeichnet dummes *Geschwätz*. Und auch *Gelaber* ist inhaltsloses Daherreden. Durchaus freundlich gemeint sind dagegen Bezeichnungen wie *Schwatz* oder dessen Verkleinerungsform *Schwätzchen*. *Einen Schwatz/ein Schwätzchen halten* heißt ein gemütliches Gespräch führen. In Norden Deutschlands ist dafür auch der Ausdruck *Schnack* gebräuchlich, der auch in der Variante *Klönschnack* vorkommt.
Small Talk ist übrigens auch der Name einer in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelten, typisierten Programmiersprache.

S

soeben eben, gerade jetzt/eben/vorhin/noch, vor einem/in diesem Augenblick, gerade, just
Sofa Couch, Diwan, Ottomane, Kanapee
sofern wenn, falls, für den Fall, gesetzt den Fall, im Falle, angenommen, wofern, vorausgesetzt, gegebenenfalls, unter der Voraussetzung
sofort
1. gleich, sogleich, auf der Stelle, prompt, postwendend, unverzüglich, augenblicklich, im Nu, alsbald, schleunig(st), direkt, flugs, unmittelbar, ohne Verzug/Aufschub/Verzögerung, kurzerhand, unvermittelt, fristlos, unverweilt, stracks, schnurstracks, umgehend, flink, schnellstens, auf Anhieb, so schnell wie möglich, auf dem schnellsten Wege, vom Fleck weg, wie aus der Pistole geschossen, geradewegs; *geh.:* stante pede; *ugs.:* Knall auf Fall, frischweg, brühwarm, gesagt, getan
2. → schnell
soft weich, sanft, empfindsam, gefühlsbetont, flexibel, geschmeidig
Sog
1. Strömung, Drift, Strom, Trift, Strudel, Wirbel
2. Einflussbereich, Wirkungsbereich, Einwirkung, Anziehung, Anziehungskraft, Reiz
sogar auch, selbst, schon
sogenannt allgemein so bezeichnet/benannt, geheißen, genannt
sogleich gleich, auf der Stelle, postwendend, augenblicklich, alsbald, direkt, unmittelbar, → sofort
Sohn Stammhalter, männlicher Nachwuchs/Nachkomme, Junge, Kind, Junior, Filius, Sprössling, Bube, Knabe, Jüngling, mein Kleiner, mein eigen Fleisch und Blut
Soiree Abendgesellschaft, Abendveranstaltung, Fest, Festabend
solange während, für die Dauer, in der Zeit, im Verlauf von, währenddessen, bis
solch
1. diese, jene, derlei, solcherlei, von dieser Art, so geartet, dementsprechend, dergleichen, ebensolch
2. → so
solchermaßen so, in dieser (Art und) Weise, derart (ig), dergestalt, auf folgende Weise, folgendermaßen, dermaßen, dementsprechend, demgemäß, solcherart, solcherweise, solchergestalt
Sold
1. Soldatenlohn, Wehrsold, Löhnung, Entlohnung, Bezahlung
2. Handgeld, Lohn
Soldat Wehrpflichtiger, Militärpflichtiger, Waffenträger, Uniformierter, Streiter, Kämpfer, Wehrdienstleistender, Militärdienstleistender, Bürger in Uniform, Uniformträger, Krieger, Armeeangehöriger; *ugs.:* Kommisskopf
Soldat sein den Wehrdienst/Heeresdienst/Militärdienst leisten/ableisten, dem Vaterland dienen, unter der Fahne stehen, bei der Armee sein; *ugs.:* Soldat spielen, bei den Soldaten/beim Militär/Kommiss/Barras sein
Soldat werden einrücken, seinen Wehrdienst/Militärdienst antreten, zur Armee gehen, zu den Fahnen eilen
solenn feierlich, festlich, würdevoll, weihevoll, erhaben, pathetisch, gehoben, getragen, andächtig, majestätisch
solide
1. fest, haltbar, stabil, strapazierfähig, massiv, widerstandsfähig, unverwüstlich, unzerbrechlich
2. → gediegen
3. rechtschaffen, redlich, ehrlich, integer, untadelig, unbescholten, vertrauenswürdig, anständig, lauter, sauber, aufrecht, aufrichtig
solidarisch gemeinsam, eng, verbunden, übereinstimmend, füreinander einstehend, zusammenhaltend, geschlossen, vereint, in Zusammenarbeit, zuverlässig, vertrauensvoll, verbündet; *ugs.:* an einem Strang ziehend
solidarisieren, sich sich solidarisch erklären, Solidarität üben, sich mit jmdm. verbünden/verbinden/verbrüdern/zusammentun/zusammenschließen, paktieren, zu jmdm. stehen, mit jmdm. arbeiten, sich anschließen, fraternisieren; *ugs.:* gemeinsame Sache machen, am gleichen Strang ziehen
Solidarität Zusammengehörigkeit, Zusammengehörigkeitsgefühl, Kameradschaftsgeist, Übereinstimmung, Verbundenheit, Zusammenhalt, Gemeinsamkeit, Gemeinschaftsgeist, Gemeinschaftssinn, Gemeinsinn
Soll
1. Debet, Passiva
2. → Pflicht

S

sollen
1. beauftragt/genötigt/gezwungen/verpflichtet/verantwortlich/gehalten sein, müssen, die Pflicht/Verpflichtung haben
2. → dürfen

solo allein, alleinstehend, ehelos, unverheiratet, unvermählt, ungebunden

somit also, folglich, demnach, demzufolge, infolgedessen, danach, ergo, sonach, logischerweise, mithin, jedenfalls, demgemäß, dementsprechend, deshalb, insofern, darum, daher, dadurch, aufgrund dessen

Sommerfrischler Urlauber, Tourist, Reisender, Urlaubsreisender, Ausflügler, Wanderer, Bergsteiger, Erholungsuchender, Kurgast

sommerlich wie im Sommer, heiß, hochsommerlich, schön, südlich, tropisch, sonnig, warm, heiter; *geh.:* mediterran; *ugs.:* mollig

sonach → somit

sonderbar
1. seltsam, eigenartig, eigentümlich, wunderlich, verwunderlich, sonderlich, absonderlich, kurios, komisch, befremdend, eigen, → merkwürdig
2. → schrullig

Sonderfall Ausnahme, Einzelerscheinung, Sondererscheinung, Ausnahmeerscheinung, Besonderheit, Seltenheit, Phänomen, Sonderstellung, Einzigkeit, Einmaligkeit

sondergleichen bemerkenswert, hervorragend, auffallend, besonders, beeindruckend, unvergleichlich, einzigartig, verblüffend, großartig, → außergewöhnlich

sonderlich
1. merkwürdig, sonderbar, seltsam, eigenartig, eigentümlich, wunderlich, verwunderlich, absonderlich, kurios
2. → sehr

Sonderling Eigenbrötler, Einzelgänger, Außenseiter, Individualist, Nonkonformist, Wunderling, Original, besonderes Exemplar; *ugs.:* Unikum, (schräge) Type, seltsamer Vogel, Krauter, Kauz, Blüte, wunderliche Haut, Knopf, Gurke, komischer Heiliger

sondern
1. vielmehr, aber, dementgegen, hingegen, dagegen, doch, jedoch, allerdings, demgegenüber, im Gegensatz dazu
2. → isolieren
3. unterscheiden, differenzieren, auseinanderhalten, trennen, gegeneinander abgrenzen, eine Einteilung vornehmen, nuancieren, voneinander abheben

sondieren auskundschaften, in Erfahrung bringen, erkunden, erforschen, nachforschen, ermitteln, recherchieren, herausfinden

Sonnabend Samstag

Sonne
1. Helios
2. → Sonnenschein

sonnen, sich
1. ein Sonnenbad nehmen, sich in die Sonne legen, sonnenbaden, in der Sonne liegen, sich (in der Sonne) bräunen; *ugs.:* sich (in der Sonne) aalen, sich die Sonne auf den Bauch/Pelz brennen lassen, in der Sonne braten
2. → auskosten

Sonnenschein
1. Sonnenstrahlen, Sonnenlicht, Sonne; *poet.:* Sonnenglast, Sonnenglanz
2. → Glück

sonnig sonnendurchflutet, sonnenhell, durchsonnt, → heiter

Sonntagskind Glückskind, Glückspilz, Liebling der Götter, Hans im Glück

sonst
1. andernfalls, im anderen Falle, ansonsten, oder, beziehungsweise, gegebenenfalls
2. außerdem, auch, überdies, dazu, darüber hinaus, obendrein, zudem, weiter, weiterhin, noch (dazu), des Weiteren
3. → früher
4. anderes, anderweitig, anderswo

so oder so
1. unbedingt, auf jeden Fall/alle Fälle, um jeden Preis, unter allen Umständen, auf Biegen und Brechen
2. gleichgültig wie, auf die eine oder andere Weise, irgendwie, nach Belieben/Gutdünken/Wahl, beliebig, wunschgemäß

sooft immer/jedesmal wenn, wann auch immer

Sophist *geh. für:* Wortklauber, Haarspalter, Pedant, Prinzipienreiter, Besserwisser, Rechthaber, Wortverdreher

Sophistik Haarspalterei, Spitzfindigkeit, Wortklauberei, Pedanterie, Besserwisserei, Klügelei, Rabulistik, Kasuistik

sophistisch → spitzfindig

Sorge
1. Furcht, Angst, Besorgnis, Kummer, Befürchtung, Kümmernis, Bedenken, Unruhe, Beunruhigung; *ugs.:* Bammel, Schiss

S

2. Pflege, Betreuung, Fürsorge, Hilfe, Versorgung

sorgen
1. sich kümmern um, betreuen, pflegen, sich annehmen, umsorgen, versorgen, nach dem Rechten sehen, helfen, nach jmdm. schauen/sehen, bemuttern, behüten
2. → ernähren

sorgen, sich sich ängstigen um, sich grämen, sich abgrämen, sich Sorgen/Gedanken machen, fürchten, befürchten, in Sorge sein, bekümmert/besorgt sein um, sich bekümmern, sich härmen, sich abhärmen, sich verzehren, schwernehmen, bangen um, in Ängsten schweben, sich beunruhigen, schlaflose Nächte/Kummer haben, um den Schlaf gebracht sein; *ugs.:* Gespenster sehen, sich Kopfschmerzen machen

sorgenfrei → sorgenlos

sorgenlos sorgenfrei, frei von/ohne Sorgen, sorglos, leicht, unbesorgt, arglos, ruhig, unbeschwert, unbekümmert, unkompliziert, ungetrübt, freudig, glücklich, leichtlebig, → heiter

sorgenvoll von Sorgen erfüllt, bedrückt, sorgenschwer, sorgenbeladen, kummervoll, verhärmt, vergrämt, gramvoll, gramerfüllt, gramgebeugt, zentnerschwer, besorgt, bekümmert, bangend, angsterfüllt, ängstlich, bedenklich, unruhig

Sorgfalt
1. Genauigkeit, Behutsamkeit, Gewissenhaftigkeit, Sorgsamkeit, Sorgfältigkeit, Peinlichkeit, Ausführlichkeit, Gründlichkeit, Akribie, Akkuratesse, Präzision, Schärfe, Exaktheit, Bestimmtheit, Genauheit, Prägnanz, Verantwortungsbewusstsein, Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit, Pflichtgefühl
2. Pflege, Schonung, Fürsorge, Vorsicht, Umsicht, Fürsorglichkeit, Achtsamkeit, Obacht

sorgfältig
1. schonend, vorsichtig, sacht, schonungsvoll, behutsam, achtsam, mit Sorgfalt/Bedacht, pfleglich, umsichtig
2. gewissenhaft, gründlich, genau, exakt, penibel, präzis, akkurat, sorgsam, ordentlich, pflichtgetreu, ausdauernd, beständig, beharrlich, zuverlässig

sorglos
1. → sorgenlos
2. unachtsam, ohne Sorgfalt, leichtfertig, leichtsinnig, achtlos, gedankenlos, unbedacht, nachlässig, fahrlässig, lieblos, unvorsichtig, unüberlegt, unbedenklich, bedenkenlos, unsorgfältig, gleichgültig

sorgsam → sorgfältig

Sorte Art, Gattung, Typ, Spezies, Genre, Schlag, Zweig, Kategorie, Qualität, Klasse, Güteklasse, Marke, Exemplar, Rasse, Couleur; *ugs.:* Kaliber

sortieren ordnen, in die richtige Ordnung/Reihenfolge bringen, strukturieren, gruppieren, auflisten, gliedern, arrangieren, systematisieren

Sortiment
1. Angebot, Warenangebot, Auswahl, Warenauswahl, Kollektion, Musterkollektion, Zusammenstellung, Palette
2. Buchhandel

soso → mittelmäßig

Soße
1. Tunke, Dip; *regional:* Stippe
2. *ugs.:* Matsch, Patsche, Brei, Brühe, Suppe, Mansch, Pampe

soufflieren vorsagen, einsagen, einflüstern, zuflüstern, vorreden, vorsprechen

Souffragette → Feministin

Sound Klang, Klangart, Klangfarbe, Tonfarbe, Timbre

Souper Abendessen, Diner, Abendbrot, Abendmahl, Abendmahlzeit

Souvenir Andenken, Erinnerungsstück, Erinnerungszeichen, Reminiszenz, Überbleibsel, Mitbringsel, Geschenk

souverän überlegen, über den Dingen stehend, erhaben über, unabhängig, der Sache gewachsen, autark, autonom, selbständig, eigenständig; *ugs.:* mit Durchblick/Überblick, cool, lässig

Souverän Alleinherrscher, Autokrat, Absolutist, Despot, Monarch, Regent

so viel
1. in welchem Maß/Umfang/wie viel auch immer
2. in demselben Maße, nicht weniger, gleich, ebenso viel

so viel wie dasselbe, gleichviel, ebenso viel; *ugs.:* das Gleiche

soweit insoweit, bis jetzt/dahin, im Allgemeinen/Grunde, im Großen und Ganzen, allgemein, generell, mehr oder weniger, in summa, alles in Allem, gemeinhin

so weit bereit, fertig, vorbereitet, gerüstet, zur Verfügung, verfügbar

sowie
1. auch, außerdem, im Übrigen, zudem, darüber hinaus, weiter, zusätzlich, überdies, des Weiteren, ansonsten, sonst, noch, daneben, ferner, und, zugleich
2. → sobald

sowieso ohnehin, ohnedies, ohnedem, auf alle Fälle/jeden Fall, überhaupt; *regional:* eh

soziabel gesellig, kontaktfreudig, kontaktfähig, menschenfreundlich, aufgeschlossen, umgänglich

sozial gemeinnützig, wohltätig, karitativ, menschlich, hilfsbereit, human, humanitär, menschenfreundlich, selbstlos, uneigennützig

Sozialarbeiter Streetworker, Psychagoge

Sozialhilfe
1. Fürsorge, Sozialfürsorge, Diakonie, Streetwork
2. *ugs.:* Stütze

Sozialisation Einordnungsprozess, Integrationsprozess, Eingliederungsprozess, Bildungsprozess, Anpassungsprozess

sozialisieren kollektivieren, vergesellschaften, vergemeinschaften, verstaatlichen, enteignen

sozialistisch links, kommunistisch, linksorientiert, linksgerichtet

Sozius
1. Teilhaber, Kompagnon, Partner, Mitinhaber, Gesellschafter, Associé
2. Beifahrer, Motorradbeifahrer, Mitfahrer

sozusagen gewissermaßen, gleichsam, mehr oder weniger, so gut wie, an und für sich, wie wenn, quasi, gleichwie

Spaceshuttle Raumtransporter, Raumfähre, Raumschiff, Raumfahrzeug

spachteln *ugs. für:* essen

spacig *ugs. für:* futuristisch, außergewöhnlich, ausgefallen, eindrucksvoll; *geh.:* hypermodern; *ugs.:* abgefahren, abgespact

spähen ausschauen, äugen, Ausschau halten, blicken, ausblicken, lugen, luchsen, starren, sehen, im Auge behalten; *regional:* illern, peilen, glotzen, stieren

Spalt(e)
1. (schmale) Öffnung, Zwischenraum, Schlitz, Ritz(e), Einschnitt, Loch, Klinse, Fuge, Lücke
2. Riss, Sprung, Bruch
3. → Rubrik

spalten zerteilen, entzweihacken, durchhacken, zerhacken, entzweihauen, zerhauen, durchspalten, zerspalten, aufspalten; *regional:* klieben, klüften, spleißen; *ugs.:* splitten

spalten, sich sich trennen, sich abspalten, sich absplittern, abfallen, sich teilen, sich gabeln

Spam Spammail, (unerwünschte) Werbemail, Junkmail, Datenmüll, (elektronischer) Werbemüll

Span Splitter, Spleiß; *regional:* Schiefer

Spange
1. Klammer, Klemme
2. → Brosche

Spann Rist, Fußrücken; *regional:* Reihen

Spanne
1. Zeitraum, Phase, Zeitabschnitt, Zeit, Periode, Weile, Dauer
2. Abstand, Unterschied, Differenz

spannen
1. einspannen, befestigen, anbringen, anmachen
2. anspannen, einschirren, anschirren, einspannen, vorspannen, einjochen, ansträngen
3. → dehnen
4. *ugs. für:* bemerken
5. sehr eng sein, eng anliegen; *ugs.:* knapp sitzen

spannen, sich sich hinziehen, sich erstrecken, langziehen, sich in die Länge ziehen, sich strecken, reichen

spannend fesselnd, interessant, mitreißend, erregend, aufregend, prickelnd, packend, atemberaubend, faszinierend, aufwühlend, aufpeitschend, spannungsreich, dramatisch, bewegend, ergreifend, aufrüttelnd; *ugs.:* nervenzerreißend

Spannkraft Energie, Kraft, Tatkraft, Leistungsfähigkeit, Arbeitsvermögen, Triebkraft, Potenzial

Spannung
1. gespannte Erwartung, Ungeduld, Dramatik, Nervosität, Vorfreude, Neugier, Unruhe, Gespanntheit, Anspannung, Hochspannung, Nervenkitzel, Thrill
2. Überreiztheit, Nervenschwäche, Verstimmung, Aufregung, Erregung, Aufgeregtheit, Hektik, Ruhelosigkeit, Erregtheit
3. Missstimmung, Feindseligkeit, Unstimmigkeit, Missbehagen, Unbehagen

spannungsgeladen gereizt, erregt, explosiv, hochexplosiv, gespannt, verhärtet, feindselig, dramatisch, kritisch

spannungslos öde, uninteressant, monoton, gleichförmig, ermüdend, ereignislos, ohne Spannung/Schwung, → langweilig

Sparbüchse Sparschwein, Sparkasse, Spartopf

sparen
1. einsparen, aufsparen, ersparen, auf die Seite legen, beiseitelegen, Geld zurücklegen, bewahren, aufbewahren, Ersparnisse machen, (sein Geld) auf die hohe Kante legen, sich einschränken, sich beschränken, maßhalten, haushalten, sich bescheiden, sparsam/bescheiden leben, Konsumverzicht betreiben/üben, sich mäßigen, sich zügeln, sich zurückhalten, das Geld zusammenhalten, geizen, Rücklagen machen, aufheben, weglegen, sich absparen, wirtschaften, rationieren, einteilen, sich nicht viel leisten, sparsam sein/umgehen, Abstriche machen, sich Entbehrungen auferlegen, rechnen, mit jedem Pfennig/Cent rechnen; *ugs.:* kürzertreten, kurztreten, den Gürtel/Riemen enger schnallen, keine großen Sprünge machen, wegtun, in den Strumpf stecken, knausern, knapsen, knickern, geizen, abzweigen, sich abzwacken, sich abknappen, filzen, den Daumen draufhalten, sich nach der Decke strecken
2. → anhäufen
3. unterlassen, sich ersparen, verzichten, lassen, bleiben lassen, beiseitelassen, sich verbeißen, nicht tun

Spargroschen → Ersparnis

spärlich
1. gering, dürftig, knapp, kümmerlich, nicht viel, schäbig, lumpig, karg, kärglich, wenig, → kläglich
2. dünn (bewachsen), licht, gelichtet

sparsam
1. haushälterisch, ökonomisch, wirtschaftlich, genau, häuslich, rationell, knapp, vorsichtig, achtsam, sorgfältig, überlegt, kalkuliert, eingeschränkt
2. → kläglich
3. geizig, geldgierig, raffgierig, gewinnsüchtig, profitsüchtig, berechnend

sparsam sein → sparen

Sparsamkeit
1. Wirtschaftlichkeit, Einteilung, genaues Rechnen
2. → Geiz

spartanisch
1. hart, streng, genügsam, eisern, strikt, diszipliniert, unerbittlich
2. einfach, anspruchslos, bescheiden, genügsam, bedürfnislos, karg, eingeschränkt, primitiv, puritanisch, schlicht, schmucklos

Sparte Fach, Fachgebiet, Stoffgebiet, Sachgebiet, Wissensgebiet, Arbeitsgebiet, Richtung, Fachrichtung, Disziplin, Abteilung, Bereich, Fachbereich; *geh.:* Metier, Sektion, Ressort

Spaß
1. Scherz, Schabernack, Ulk, Witz, Witzelei, Jux, Possen, Possenspiel, Neckerei, Streich, Jokus, Spiel, Spielerei, Unfug, Schelmerei
2. → Freude

spaßen scherzen, herumalbern, witzeln, ulken, nicht ernst meinen, Schabernack treiben, Unsinn machen

spaßeshalber rein aus Vergnügen, nur zum Spaß; *ugs.:* aus Jux (und Dollerei); *österr.:* hetzhalber

spaßig
1. witzig, ulkig, spaßhaft, scherzhaft, schalkhaft, possenhaft, possierlich, drollig, herzig, putzig, geistreich, neckisch, lustig
2. → merkwürdig

Spaßmacher → Spaßvogel

Spaßvogel Spaßmacher, Possenreißer, dummer August, Clown, Harlekin, Bajazzo, Komiker, Schalk, Humorist, Hanswurst, Kasper(l), Geck, Schelm, Nummer, Original, Eulenspiegel, Witzbold, Narr, Hofnarr, Skaramuz; *ugs.:* Faxenmacher, Marke, Unikum, lustiger Vogel, Scherzkeks

spät
1. zu vorgerückter Stunde
2. zu spät, spätabends, nachts, in der Nacht, zu später Stunde, zur Nachtzeit
3. verspätet, höchste Zeit, keine Zeit zu verlieren, endlich, in letzter Minute, im letzten Augenblick, schließlich, zuletzt, am Ende, zu guter Letzt, zur rechten Zeit; *ugs.:* fünf vor zwölf, höchste Eisenbahn, kurz vor Toresschluss, auf den letzten Drücker
4. → unpünktlich

später
1. künftig, zukünftig, kommend, folgend, in spe, angehend, weiter, nächst, darauffolgend
2. in Zukunft, eines Tages, einst, in Bälde, früher oder später, späterhin, demnächst, über kurz oder lang, einmal, dereinst, irgendwann, in weiter Ferne
3. weiterhin, fernerhin, des Weiteren, nach wie vor, forthin, fortan, hinfort, fürder, fürderhin
4. → danach

Spatz
1. Sperling, Passer; *norddt.:* Lüning, Lünk; *rheinisch:* Mösch
2. → Kind

spazieren gehen umhergehen, umherschlendern, flanieren, spazieren, bummeln, einen Spaziergang/Bummel machen, sich ergehen, sich die Beine/Füße vertreten, einen Schritt vors Haus tun, frische Luft schnappen/schöpfen gehen, sich bewegen; *geh.:* wandeln, lustwandeln, promenieren; *schweiz.:* lädelen

Spaziergang
1. Bummel, Streifzug, Tour, Gang; *geh.:* Promenade
2. Wanderung, Landpartie

Speck Fett, Schmalz, Fettpolster, Fettgewebe, Fettmasse, Schmer

speckig
1. dreckig, unrein, unsauber, ungewaschen, beschmutzt, verschmutzt, befleckt, mit Flecken übersät, fleckig, schmierig, → schmutzig
2. → dick

Spedition Fuhrunternehmen, Transportunternehmen, Rollunternehmen, Speditionsbetrieb, Speditionsgeschäft, Transportfirma, Fuhrgeschäft; *schweiz.:* Camionnage

Speech *ugs. für:* Rede

Speed
1. *ugs. für:* Geschwindigkeit
2. Schwung, Elan, Verve, Dynamik, Power, Temperament, Begeisterung, Vitalität, Feuer, Spannkraft, Lebendigkeit, Energie, Lebhaftigkeit

Speichel Spucke, Wasser, Geifer; *derb:* Sabber

Speichellecker Schmeichler, Liebediener, Heuchler, Pharisäer, Lakai, Kriecher, Duckmäuser; *ugs.:* Radfahrer, Süßholzraspler; *derb:* Arschkriecher, Arschlecker, Schleimer, Steigbügelhalter, Schleimscheißer

speichelleckerisch schmeichlerisch, demütig, hündisch, liebedienerisch, unterwürfig, ergeben, duckmäuserisch, hörig, kriecherisch

Speicher
1. Silo, Speicheranlage, Lager, Lagerhaus, Depot, Getreideboden, Getreidekammer; *EDV:* Arbeitsspeicher, Festplatte
2. Dachboden; *regional:* Estrich, Bühne, Boden

Speichermedium *EDV:* Speicherträger, (externer) Speicherplatz, Festplatte, Datenträger, Diskette, CD-ROM, DVD, USB-Stick, Memorystick, Speicherkarte, Magnetband

speichern lagern, einlagern, magazinieren, deponieren, ablegen, unter Verschluss halten, an sich nehmen, zurückbehalten, anhäufen; *EDV:* abspeichern, saven

Speicherplatz Fassungsvermögen, Speichervolumen; *EDV:* Speicher, Speicherkapazität, Speichergröße, Festplattenspeicher

speien
1. spucken, ausspucken, ausspeien; *derb:* sabbern, rotzen
2. sich übergeben, sich erbrechen, brechen; *Med.:* vomieren; *ugs.:* reihern, spucken; *österr.:* speiben; *derb:* kotzen

Speise Gericht, Essen, Mahl, Schmaus, Imbiss, Kost, Snack; *derb:* Fraß, Futter

Speisekammer Vorratskammer; *regional:* Speis, Speiskammer

speisen das Essen einnehmen, Nahrung aufnehmen, tafeln, dinieren, verzehren, beim Mahle sitzen, zugreifen, den Hunger stillen, → essen

Spektakel
1. Sensation, Aufsehen, Aufregung, Tagesgespräch, Stadtgespräch, Eklat, Aufheben(s), Skandal, Affäre
2. Schauspiel, Anblick, Vorgang, Ereignis, Aufführung, Vorstellung, Darbietung, Happening, Vorfall
3. → Lärm

spektakulär ungewöhnlich, bemerkenswert, hervorstechend, hervorragend, auffallend, besonders, außerordentlich, exzeptionell, überragend, beeindruckend, eindrucksvoll, unvergleichlich, unverwechselbar, unübertrefflich, unnachahmlich, ohnegleichen, sondergleichen, einzig, einzigartig, beispiellos, extraordinär, epochal, imponierend, imposant, konkurrenzlos, hochinteressant, enorm, grandios, phänomenal, unsagbar, brillant, sensationell, Epoche machend, bahnbrechend, genial, fabelhaft, sagenhaft, einmalig; *ugs.:* riesig, spektogal, bombig, ganz groß

Spektrum Bandbreite, Streuweite, Vielfalt, Palette, Reichtum

Spekulation
1. Annahme, Vermutung, Ansicht, Meinung, Mutmaßung, Verdacht, Behauptung, Unterstellung
2. → Einbildung

3. Kalkül, Taktik, Politik
4. Transaktion, Geschäft, Unternehmung

spekulativ gedanklich, gedacht, angenommen, vorgestellt, abstrakt, theoretisch, nach Vermutungen

spekulieren
1. Spekulation betreiben, Börsenspekulation betreiben, Aktienspekulation betreiben, Wertpapiere ein- und verkaufen, Handel treiben, Geschäfte machen
2. → abzielen auf
3. rechnen mit, kommen sehen, absehen, voraussehen, vorausahnen, vermuten, sich einstellen auf, in seine Pläne einbeziehen

Spelunke → Gaststätte

spendabel freigiebig, großzügig, gebefreudig, generös, nobel, gern gebend/schenkend

Spende
1. Gabe, Almosen, Scherflein, Obolus, Beitrag
2. → Unterstützung

spenden
1. stiften, geben, übergeben, schenken, opfern, spendieren, zukommen lassen, zur Verfügung stellen, überlassen, bedenken mit, darbringen, als Gabe/Spende überreichen, verehren, zeichnen, dotieren, sein Scherflein beitragen, seinen Obolus entrichten, zuwenden, verteilen
2. **Beifall spenden** klatschen, applaudieren, mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten
3. **Freude spenden** erfreuen, Freude bereiten, beglücken, beseligen, glücklich/froh machen, gefallen, erheitern, belustigen, amüsieren
4. **Lob spenden** loben, ein Lob erteilen, mit Lob bedenken/überschütten, rühmen, preisen, lobpreisen, würdigen, auszeichnen
5. **Trost spenden** trösten, Mut geben, aufrichten, aufheitern, aufmuntern, aufbauen, ermutigen, stärken, beruhigen, beschwichtigen

spendieren einladen, bezahlen, freihalten; *ugs.:* einen ausgeben, Spendierhosen anhaben, in Geberlaune sein, etwas springen lassen

Sperenzchen *ugs. für:* Sperenzien, Ausflüchte, Getue, Schwierigkeiten, Theater, Zirkus, Faxen, Mätzchen; *ugs.:* Trara

Sperling Spatz, Passer; *ugs.:* Lüning, Lünk

Sperma Samenzellen, Samenflüssigkeit, Ejakulat, Keimzellen, Samen, Spermium

Sperre
1. Absperrung, Schranke, Wegsperre, Schlagbaum, Barriere, Blockade, Hindernis, Hürde, Riegel, Hemmnis, Gitter
2. Verbot, Einschränkung, Untersagung
3. Sperrfrist, Sperrzeit
4. → Mattscheibe

sperren
1. den Zugang verbieten/verhindern, unzugänglich machen, absperren, versperren, abriegeln, abschließen, blockieren, verbauen, verrammeln, zumachen, den Riegel vorschieben, das Schloss vorlegen, den Durchgang unmöglich machen, abschneiden
2. unterbinden, ausschalten, lahmlegen, stoppen, außer Betrieb setzen, abstellen, ausdrehen, abdrehen, unterbrechen
3. → einsperren
4. untersagen, verbieten, nicht gestatten, verwehren, die Lizenz/Erlaubnis entziehen, aus der Hand nehmen, verweigern
5. klemmen

sperren, sich sich verschließen, nicht an sich heranlassen, unzugänglich sein, sich widersetzen, sich entgegenstellen, sich sträuben, sich stemmen gegen; *ugs.:* dichtmachen, zumachen, zu sein

Spesen Dienstausgaben, Unkosten, Auslagen, Aufwendungen, Diäten, Tagegeld, Reisespesen, Zahlungen

Spezi → Freund

Spezialgebiet
1. Fach, Fachgebiet, Stoffgebiet, Sachgebiet, Wissensgebiet, Arbeitsgebiet, Sparte, Zweig, Branche, Richtung, Fachrichtung, Disziplin, Abteilung, Bereich, Fachbereich, Sektor, Fakultät, Feld; *geh.:* Metier, Sektion, Ressort
2. → Hobby

spezialisieren, sich sich festlegen, sich verlegen auf, sich beschränken

Spezialist Fachmann, Sachkundiger, Experte, Fachkraft, Professioneller, Mann vom Fach, Koryphäe

Spezialität
1. Fach, Spezialgebiet, Sondergebiet, Domäne
2. → Hobby
3. Eigenart, Eigenheit, Eigentümlichkeit, Besonderheit, Spezifikum, Wesensmerkmal, Wesenszug, Charakteristikum
4. Delikatesse, Leckerbissen, Köstlichkeit, Lecke-

rei, Gaumenfreude, Gaumenkitzel, Gaumenreiz, Hochgenuss

speziell
1. besonders, insbesondere, hauptsächlich, zumal, in der Hauptsache, vorzugsweise, vorwiegend, vornehmlich, namentlich, eigens, im Besonderen
2. → einzeln

Spezies Art, Sorte, Gattung, Typ, Familie, Genre, Schlag, Klasse, Kategorie, Zweig, Rasse, Couleur, Prägung

Spezifikum Eigenart, Eigentümlichkeit, Besonderheit, Spezialität, Manier, Charakter, Gepräge, Wesen, Wesensart, Natur, Anlage, Eigenschaft, Wesensmerkmal, Wesenszug, Charakteristikum, Qualität, Note, Seite

spezifisch charakteristisch, bezeichnend, kennzeichnend, typisch, wesenseigen, unverkennbar, unverwechselbar, symptomatisch

Sphäre
1. Himmelskugel, Himmelsgewölbe
2. Gesichtskreis, Gesellschaftskreis, Wirkungskreis, Machtbereich, Einflussbereich, Reichweite
3. Gebiet, Bezirk, Bereich, Feld, Raum, Reich, Region, Sektor

spicken *ugs. für:* abschauen

spicken mit versehen/ausstatten mit, schmücken

Spiegelbild Gegenbild, Abbild, Verdoppelung, Spiegelung

spiegelbildlich seitenverkehrt, verkehrt, verkehrtherum, umgedreht, umgekehrt; *ugs.:* verkehrtrum

spiegelblank glänzend, spiegelnd, poliert, blank

Im Spiel des Lebens

In zahlreichen Redewendungen wird *Spiel* als Metapher für *Leben* verwendet, wobei die Konnotationen zwischen *Glücksspiel, Wettkampf,* und *Schauspiel* schwanken. *Etwas aufs Spiel setzen* bedeutet »etwas wagen«. *Auf dem Spiel stehen* heißt »in Gefahr sein«.
Wer ein *falsches/doppeltes Spiel* treibt, betrügt; ehrlich ist dagegen, wer ein *offenes Spiel* spielt. (Ein) *freies Spiel haben* ist ein Ausdruck von Unabhängigkeit. Die Redensart *ein leichtes Spiel haben* besagt, dass man ohne Schwierigkeiten mit jemandem/etwas fertig wird. *Abgekartetes Spiel* nennt man eine heimliche Verabredung zu Lasten Dritter. Ein *gewagtes Spiel* treibt einer, der gefährliche Mittel einsetzt. Wer *das Spiel zu weit treibt,* überschreitet die Grenzen des Zulässigen oder des Vernünftigen. *Gewonnenes Spiel* hat derjenige, der sein Ziel erreicht hat. *Jemandes Spiel durchschauen* bedeutet, böse Absichten zu entlarven. *Das Spiel ist aus* heißt, eine Sache wird als aussichtslos angesehen. Als *Spiel mit dem Feuer* bezeichnet man den leichtfertigen Umgang mit einem Risiko.
Etwas (nur) *als Spiel ansehen/betrachten/auffassen* bedeutet, es nicht ernst zu nehmen. *Seine Hand im Spiel haben* heißt »beteiligt sein«. Wer in Ruhe gelassen werden oder mit einer Sache nichts zu tun haben will, sagt *Lassen Sie mich aus dem Spiel!* Einer, der wider Willen mitmacht beziehungsweise sich etwas Unangenehmes gefallen lassen muss, macht *gute Miene zum bösen Spiel*. Wie die Bilder aus dem Glückspiel verweisen auch Wendungen wie *Spiel des Schicksals/Zufalls* auf die Vorstellung, dass das Leben nicht vollständig kontrollierbar ist. Um *Spiel* im Sinn von musikalischer Darbietung geht es in der Wendung *mit klingendem Spiel* (einziehen). Sie bezieht sich auf den Aufmarsch einer spielenden Militärmusikkapelle.

Spiegelei Ochsenauge; *regional:* Setzei; *schweiz.:* Stierenauge

Spiegelfechterei Täuschung, Trug, Irreführung, Finte, Trick, Bluff, Betrug, List, Schwindel, Täuschungsmanöver

spiegelglatt eisglatt, glitschig, rutschig

spiegeln
1. leuchten, glänzen, strahlen, funkeln, glitzern, gleißen, schimmern, flimmern, blitzen
2. → ausdrücken

spiegeln, sich widerscheinen, sich widerspiegeln, reflektieren, zurückwerfen, zurückstrahlen, Abbild zeigen, wiedergeben

Spiegelung Widerschein, Wiedergabe, Abglanz, Reflex, Lichtreflex, Reflexion, Rückstrahlung; *poet.:* Abschein

Spiel
1. Partie, Runde, Match
2. → Wettkampf
3. Glücksspiel, Vabanquespiel, Spekulation, Roulett, Hasardspiel, Lotterie, Klassenlotterie
4. Schauspiel, Theaterstück, Bühnenstück, Bühnenspiel, Werk, Drama

5. Aufführung, Vorstellung, Darbietung, Vorführung, Auftritt, Auftreten, Performance, Veranstaltung, Darstellung, Inszenierung
6. Kleinigkeit, Nebensache, Belanglosigkeit, Lappalie, Bagatelle, Kinderspiel, Nichtigkeit
7. → Scherz
8. Flirt, Liebelei, Geschäker, Tändelei, Getändel, Gekose, Abenteuer, Liebesabenteuer ⓘ

Spielart Abart, Eigenart, Sonderart, Ausnahme, Abweichung, Variante, Erscheinungsform

Spielbank Kasino, Spielkasino, Spielhölle

spielen
1. sich die Zeit mit Spielen vertreiben, ein Spiel machen, sich mit Spielen beschäftigen
2. sich dem Glücksspiel hingeben, hasardieren, in die Spielbank/ins Kasino gehen, setzen, tippen; *ugs.:* zocken
3. *ugs.:* daddeln
4. einen Wettkampf austragen/durchführen
5. → musizieren
6. mimen, verkörpern, wiedergeben, darstellen, vorstellen, agieren/figurieren/erscheinen/auftreten als, nachahmen, imitieren, abbilden, sich in Szene setzen, sich produzieren, kopieren
7. → aufführen

spielend nicht schwierig, problemlos, leicht, (sehr) einfach, mühelos, kinderleicht

Spieler Glücksspieler, Glücksritter; *ugs.:* Zocker

Spielerei
1. Kleinigkeit, Nebensache, Belanglosigkeit, Lappalie, Bagatelle, Lächerlichkeit, Kinderspiel, Spiel, Nichtigkeit, Nichts, Geringfügigkeit
2. → Scherz

spielerisch
1. leicht, einfach, unkompliziert, unbeschwert, unbelastet, unverkrampft, locker, frei, entspannt, sorglos
2. → fantasievoll

Spielfeld Spielfläche, Spielplatz, Rasen, Platz, Sportplatz, Feld

Spielplan Programm, Ablauf, Folge, Sendefolge, Spielfolge, Vortragsfolge

Spielplatz → Spielfeld

Spielraum
1. Zwischenraum, Spanne, Abstand
2. → Raum

Spielzeit Saison, Spielsaison, Theatersaison

Spielzeug Spielsachen, Spielwaren

Spießbürger Philister, Spießer, kleinbürgerliche Seele, Krämerseele, Beamtenseele, Kleingeist, Kleinbürger, Schildbürger, Banause, Biedermann, Biedermeier, Krämer; *österr.:* Sumper

spießbürgerlich , → spießig

Spießer → Spießbürger

Spießgeselle Komplize, Mittäter, Mitbeteiligter, Mitschuldiger, Konsorte, Helfer, Helfershelfer, Sympathisant, Kumpan

spießig kleinbürgerlich, spießbürgerlich, engstirnig, bieder, hinterwäldlerisch, provinziell, ohne Horizont, philiströs

spindeldürr → dünn

spinnen verrückt sein, nicht bei Sinnen sein, seine fünf Sinne nicht beisammen haben; *ugs.:* einen Vogel/Knall/Tick/Dachschaden haben, von allen guten Geistern verlassen sein

spintisieren
1. denken, sinnen, nachsinnen, grübeln, nachgrübeln, reflektieren, meditieren, seinen Geist anstrengen, sich den Kopf zerbrechen, philosophieren, sinnieren
2. fantasieren, sich vorstellen, träumen, erdichten, Gedanken spinnen, sich Illusionen machen

Spion
1. Agent, Spitzel, Schnüffler, Horcher, Späher, Sleeper, Lauscher, Kundschafter, Auskundschafter, Verräter, Zuträger, Saboteur; *österr.:* Schnoferl; *DDR, noch iron.:* IM, inoffizieller Mitarbeiter
2. Guckloch
3. Abhörgerät, Wanze

Spionage Agententätigkeit, Agentendienst, Staatsverrat, Landesverrat

spionieren
1. Spionage betreiben, als Agent/Spion arbeiten, Spitzeldienste leisten
2. bespitzeln, beschatten, belauern, belauschen, nachspüren, überwachen, bewachen, aufpassen auf, observieren, im Auge behalten
3. → auskundschaften

Spirale Schraubenlinie, Schnecke, Windungen

Spiritismus Geisterglaube, Geisterbeschwörung, Okkultismus

spiritistisch okkult, übersinnlich, übernatürlich, magisch, geheim, geheimnisvoll, mystisch

spirituell übersinnlich, übernatürlich, überirdisch, metaphysisch, transzendent, immateriell, jenseitig, okkult

Spirituosen alkoholische Getränke, Alkoholika; *ugs.:* Sprit

Spiritus Alkohol, Weingeist, Äthanol; *ugs.:* Sprit

Spital *schweiz. für:* Krankenhaus

spitz
1. nadelspitz, spitzig, zugespitzt, mit einer Spitze, stechend, scharfkantig, geschliffen
2. *ugs. für:* lüstern
3. → begierig sein
4. bissig, spöttisch, beißend, schnippisch, höhnisch, bitter, scharfzüngig, spitzzüngig, sarkastisch, zynisch, ironisch
5. dünn, mager, dürr, schmächtig, abgemagert, schmal, schlankwüchsig, hohlwangig, knochig, eckig

Spitzbube
1. Betrüger, Gauner, Lügner, Schwindler, Bauernfänger, Filou, Hochstapler, Schuft, Schurke
2. → Schelm

spitzbübisch verschmitzt, schelmisch, schalkhaft, pfiffig; *ugs.:* schlitzohrig

spitze fantastisch, genial, wunderbar, hervorragend, ausgezeichnet, sehr gut, fabelhaft, vortrefflich, außerordentlich, triumphal, → großartig

Spitze
1. Dorn, Stachel; *derb:* Piker
2. Führung, erste Stelle, Kopf, Leitung, Vorsitz, Direktion, Führerschaft
3. Anspielung, Hieb, Seitenhieb, Stich, Stichelei, bissige/spitze Bemerkung, Zweideutigkeit, Bissigkeit, Anzüglichkeit, Pfeil, Gestichel
4. *ugs. für:* Krönung
5. Höchstleistung, Bestleistung, Spitzenleistung, Meisterleistung, Rekord, Nonplusultra, Höhepunkt, Optimum

Spitzel Spion, Agent, Schnüffler, Auskundschafter, Verräter

spitzen
1. spitz machen, anspitzen, zuspitzen, schärfen, wetzen, schleifen
2. → begierig sein
3. **die Ohren spitzen** *ugs. für:* aufpassen
4. lauschen, horchen auf, hinhören, zuhören, sich anhören, ganz Ohr sein, jmdm. Gehör schenken

Spitzenleistung Höchstleistung, Bestleistung, Meisterleistung, Glanzleistung, Rekord, Nonplusultra, Höhepunkt, Optimum, Spitze, Spitzenklasse

Spitzenreiter Tabellenerster, Tabellenführer, Führender

spitzen, sich erhoffen, begehren, (freudig) erwarten, herbeisehnen, ersehnen, herbeiwünschen, sich wünschen, entgegenblicken

Spitzensportler Leistungssportler, Crack, Meister, Favorit, Champion; *ugs.:* Kanone, Sportskanone, Ass

spitzfindig kleinlich, wortklauberisch, haarspalterisch, überspitzt, ausgeklügelt, pedantisch, übergenau, kleinkrämerisch; *geh.:* kasuistisch, sophistisch, rabulistisch; *ugs.:* pingelig

Spitzfindigkeit Besserwisserei, Haarspalterei, Wortklauberei, Pedanterie, Klügelei, Sophistik, Kasuistik

Spitzhacke Picke(l), Spitzhaue; *österr.:* Krampen

Spitzname Scherzname, Spottname, Neckname, Schimpfname, Übername, Beiname; *regional:* Ekelname, Uzname

spitzzüngig bissig, spöttisch, beißend, scharfzüngig, spitz, sarkastisch, zynisch, ironisch

Spleen Marotte, wunderliche Gewohnheit/Angewohnheit, Tick, Schrulle, Verrücktheit, Grille, Laune

splittern zerbrechen, in die Brüche gehen, entzweigehen, zerplatzen, bersten, in Scherben gehen

sponsern beisteuern, unterstützen, subventionieren, zuschießen, Geld zuwenden, finanziell helfen; *ugs.:* unter die Arme greifen

Sponsor Mäzen, Gönner, Förderer, Geldgeber, Stifter, Protektor

spontan von innen heraus/selbst, impulsiv, unbesonnen, unüberlegt, freiwillig, aus eigenem Willen/Antrieb, aus freien Stücken, ungefragt, ungeheißen, unaufgefordert

sporadisch
1. ab und an, ab und zu, hin und wieder, manchmal, gelegentlich
2. → selten

Sport
1. Körpererziehung, Leibeserziehung, Körperertüchtigung, Körperkultur, Leibesübungen, Turnen
2. → Hobby

Sportler Athlet, Aktiver, Sporttreibender, Wettkämpfer, Sportsmann

sportlich
1. muskulös, athletisch, behände, sportiv, schlank, drahtig, sehnig, kräftig, stark, frisch, gutgebaut

2. nicht elegant, zweckmäßig, jugendlich, flott, schneidig, rasant

Sportplatz Spielfeld, Sportfeld, Platz, Übungsplatz, Wettkampfstätte, Wettkampfplatz, Stadion, Kampfbahn, Rasen

Spot
1. Werbespot, Werbefilm, Reklamefilm, Werbesendung, Werbetext, Werbeslogan, Werbeeinblendung (Funk und Fernsehen)
2. Scheinwerfer, Spotlight, Scheinwerferlicht, Lichtkegel

Spott Verhöhnung, Verspottung, Gespött, Spöttelei, Hohn, Hohngelächter, Sarkasmus, Stichelei, Anzüglichkeit, Ironie, Zynismus, Neckerei, Bosheit

Spottbild Karikatur, Zerrbild, Verzerrung, Verhöhnung, Fratze, Entstellung, Persiflage

spotten sich mokieren über, spötteln, bespötteln, sich lustig machen, verspotten, auslachen, verlachen, verhöhnen, mit Spott/Hohn überschütten, sein Gespött treiben, sich abfällig äußern, witzeln, lächerlich/Witze machen, necken, hänseln, foppen, seinen Spaß machen/treiben, aufziehen, ins Lächerliche ziehen, der Lächerlichkeit preisgeben; *österr.:* pflanzen; *ugs.:* hochnehmen, verulken, verhohnepipeln, durch den Kakao ziehen, frotzeln, auf den Arm nehmen

Spötter Sarkast, Ironiker, Verächter, Zyniker, Spottvogel

spöttisch höhnisch, ironisch, anzüglich, sarkastisch, zynisch, bissig, beißend, mokant, voller Verachtung/Hohn, hämisch, boshaft, spitz, scharf, gallig, ätzend, verletzend, schadenfroh, verächtlich

Spottname Scherzname, Spitzname, Neckname, Schimpfname, Übername, Beiname; *regional:* Ekelname, Uzname

Sprache
1. Sprachvermögen, Sprechfähigkeit
2. Ausdrucksweise, Redeweise, Sprechweise, Darstellungsweise, Diktion, Redensart, Ausdrucksart, Stil, Form, Formulierung, Handschrift, Schreibart, Schreibweise

sprachlos
1. stumm, wortlos, tonlos, still, schweigend
2. überrascht, perplex, fassungslos, verblüfft, verwundert, verstört, versteinert, verdutzt, entgeistert, erstaunt, konsterniert

sprayen sprühen, zerstäuben, versprühen, bespritzen, besprühen

sprechen
1. reden, das Wort ergreifen, eine Rede/Ansprache/einen Vortrag halten, etwas sagen
2. sich unterhalten, eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, Worte wechseln, Gedanken austauschen, Konversation machen/betreiben, diskutieren, debattieren, kommunizieren
3. → ausplaudern
4. erörtern, besprechen, durchsprechen, bereden, beraten, sich auseinandersetzen, erwägen, behandeln, verhandeln, zur Sprache bringen

Sprecher Ansager, Redner, Conférencier, Wortführer, Vortragender, Vertreter, Anchorman, Anchorwoman (Fernsehen)

spreizen auseinander strecken, wegstrecken, grätschen

spreizen, sich
1. sich zieren, sich genieren, gekünstelt/zimperlich/prüde/schüchtern sein, sich anstellen
2. → angeben

sprengen
1. zerstören, destruieren, zertrümmern; *ugs.:* in die Luft jagen
2. auseinanderreißen, gewaltsam öffnen, aufbrechen, aufsprengen; *ugs.:* knacken, aufknacken
3. auflösen (Versammlung), auseinanderjagen, auseinandertreiben
4. über etwas hinausgehen, überschreiten, den Rahmen sprengen, das Maß nicht einhalten, über das Ziel schießen
5. begießen, befeuchten, bespritzen, benetzen, besprühen, berieseln, bewässern, mit Wasser versorgen, nass machen, anfeuchten, besprengen, einsprengen, spritzen, einspritzen, wässern

Sprengstoff Dynamit, Zündstoff

Sprichwort Spruch, geflügeltes Wort, Sentenz, Lebensregel, Lebensweisheit, Maxime, Leitsatz

sprichwörtlich gängig, allgemein bekannt, gewohnt, üblich, gebräuchlich, geläufig, vertraut, alltäglich, verbreitet

sprießen keimen, sich entwickeln, zu blühen beginnen, treiben, austreiben, ausschlagen, aufblühen, zum Vorschein kommen, aufgehen

Springbrunnen Fontäne; *schweiz.:* Spritzbrunnen
springen
1. setzen über, hechten, einen Sprung machen, hüpfen, hoppeln, hopsen, einen Satz machen
2. hervorschießen (Funken), herauskommen, heraussprühen
3. zerspringen, Risse bekommen, reißen, platzen, zerbrechen, zerbersten, zersplittern, in die Brüche/in Scherben gehen, entzweigehen, entbrechen
springender Punkt Hauptsache, Kern, Kernpunkt, Quintessenz, Inbegriff
springen lassen *ugs. für:* spendieren, einladen, freihalten, bezahlen
Sprint Kurzstreckenlauf, Wettrennen
sprinten rennen, preschen, rasen, stürmen, stürzen, sich beeilen, spurten, laufen
Sprit *ugs. für:*
1. Spiritus, Alkohol, Weingeist, Äthanol
2. Benzin, Kraftstoff, Treibstoff
3. Spirituosen, alkoholische Getränke
spritzen
1. sprengen, begießen, befeuchten, bespritzen, benetzen, besprühen, berieseln, bewässern, mit Wasser versorgen, nass machen, anfeuchten, besprengen, wässern
2. hervorschießen, herausströmen, heraussprühen, herauskommen
3. laufen, hasten, eilen, sich beeilen, rennen, rasen, stürmen, stürzen, sausen, preschen, spurten, sprinten, galoppieren, traben, huschen, die Beine in die Hand nehmen; *ugs.:* wetzen, pesen, wieseln, fegen, flitzen, sputen, stieben, schwirren, jagen, hetzen
4. eine Spritze/Injektion geben, einspritzen, injizieren
Spritzer
1. Schmutzstelle, Klecks, Fleck; *ugs.:* Klecker, Dreckfleck
2. Tropfen, Schuss
spritzig
1. sportlich, schnell, rasant, flott, schneidig, beweglich, schwungvoll, wendig, lebendig, aufgeweckt
2. → geistreich
Spritztour Ausflug, Abstecher, Tour, Trip, Fahrt, Spritzfahrt
spröd(e)
1. brüchig, zerbrechlich, splitterig, strohig, rissig, unelastisch, bröckelig, mürbe, ausgetrocknet, rau, trocken, rubbelig
2. → prüde
Spross
1. Nachkomme, Abkömmling, Verwandter, Angehöriger, Nachwuchs
2. → Schössling
Sprosse Stufe, Tritt
Sprössling Nachkomme, Kind, Spross, Nachwuchs
Spruch Ausspruch, Satz, Sentenz, geflügeltes Wort, Aphorismus, Lebensregel, Lebensweisheit, Grundwahrheit, Leitsatz, Maxime, Sprichwort
Spruchband Transparent, Banderole
Sprüch(e)macher
1. Besserwisser, Alleswisser, Neunmalkluger, Rechthaber, Neunmalschlauer, Sprücheklopfer, Naseweis; *ugs.:* Klugscheißer, Großmaul, Großschnauze, Maulheld
2. Aufschneider, Angeber, Wichtigtuer, Prahler, Prahlhans, Großtuer, Großsprecher, Sprücheklopfer, Protz, Schaumschläger, Wortheld, Möchtegern, Gernegroß
spruchreif aktuell, gegenwärtig, ausgereift, akut, zurzeit, derzeitig, ausgegoren
Sprudel Mineralwasser, Sprudelwasser, Selters, Soda, Tafelwasser, Selterswasser, Sodawasser, Brunnen, Sauerbrunnen
sprudeln
1. quellen, hervorquellen, überschäumen, herausströmen, herausschießen, herausrinnen, wallen, sich ergießen, fließen
2. perlen, prickeln, moussieren, spritzen, brodeln, bitzeln, schäumen
sprühen
1. stieben, spritzen, ausströmen, herausschießen, davonfliegen
2. zerstäuben, besprühen, versprühen, sprayen, versprengen, beträufeln, bespritzen, befeuchten
sprühend geistreich, einfallsreich, spritzig, witzig, anregend, ideenreich, erfinderisch, kreativ, produktiv
Sprung
1. Satz, Hüpfer; *ugs.:* Hupfer, Hops, Hopser
2. *ugs.:* kurze Entfernung/Wegstrecke, nicht weit, ganz nah, in nächster Nähe/Reichweite, nebenan, um die Ecke, ein Katzensprung, leicht erreichbar
3. Riss, Einriss, Spalt, Ritze, Schlitz, Loch
sprunghaft
1. unerwartet, unvermutet, unversehens, unvermittelt, unvorhergesehen, unge-

ahnt, unverhofft, überraschend, auf einmal, schlagartig, → plötzlich
2. unbeständig, schwankend, veränderlich, flatterhaft, flatterig, unstet, wechselhaft, wechselnd, launenhaft, launisch

Spucke Speichel, Wasser, Geifer; *derb:* Sabber

spucken
1. Speichel von sich geben, speien, ausspeien; *derb:* sabbern, rotzen
2. → übergeben, sich
3. **große Töne spucken** dicketun, dick auftragen, Schaum schlagen, den Mund voll nehmen, Sprüche klopfen, ein großes Maul haben, → angeben

Spuk Gespenst, Spukgestalt, Geist, Dämon, Phantom, Erscheinung

spuken geistern, herumgeistern, sein Unwesen treiben, gespenstern, nicht geheuer sein/mit rechten Dingen zugehen, umgehen, irrlichtern, rumoren

spukhaft → schauerlich

Spule Rolle, Walze

spulen wickeln, aufwickeln, aufrollen, aufhaspeln

spülen
1. reinigen, durchspülen, klarspülen, ausspülen, waschen, auswaschen, säubern, putzen, saubermachen; *regional:* schwenken
2. an Land/ans Ufer spülen, antreiben, schwemmen, anschwemmen, absetzen, ablagern

Spund
1. Stöpsel, Pfropf(en), Stopfen, Kork(en), Zapfen; *regional:* Proppen; *österr.:* Stoppel
2. → Bursche

Spur
1. Fußstapfen, Fußspur, Fußabdruck, Fährte, Tritt
2. Zeichen, Beweis, Anhaltspunkt, Beleg
3. → Nuance
4. Bahn, Fahrbahn
5. **eine Spur** etwas, ein wenig/bisschen/Hauch, nicht viel, eine Kleinigkeit/Idee

spürbar merklich, fühlbar, sichtbar, deutlich, erkennbar, auffallend, beträchtlich, beachtlich, erheblich

spuren gehorchen, hören auf, folgen, befolgen, Gehorsam/Folge leisten, gehorsam sein, sich beugen, sich fügen, sich unterordnen, sich unterwerfen

spüren
1. fühlen, feststellen, wahrnehmen, verspüren, erleben, empfinden, tasten, gewahr werden
2. → bemerken

spurlos unmerklich, ohne Spur, unbemerkt, ungesehen, unbeachtet, unerkannt, unbeobachtet, sang- und klanglos

Spürsinn Instinkt, Gespür, Spürnase, Scharfsinn, Gefühl, Witterung, Empfindung; *ugs.:* Riecher, sechster Sinn, Ader, Nase

Spurt → Finale

spurten einen Spurt einlegen, das Tempo/die Geschwindigkeit steigern, sprinten, forcieren

sputen, sich sich beeilen, schnell machen, sich keine Zeit lassen, keine Ruhe haben, keinen Augenblick verlieren, sich abhetzen, nicht zögern

Staat
1. Land, Reich, Staatswesen
2. Regierung, Obrigkeit, Staatsmacht, Staatsgewalt
3. Prunk, glanzvolle Ausstattung, Pracht, Pomp, Gala, große Aufmachung

Staatengemeinschaft Bund, Staatenbund, Bündnis, Staatenbündnis, Konföderation, Union, Vereinigung, Zusammenschluss

staatlich national, gemeineigen, gesellschaftlich, volkseigen

Staatsangehöriger Bürger, Einwohner, Mitbürger, Staatsbürger, Bewohner, Citoyen

Staatsanwalt öffentlicher Kläger/Ankläger, Anklagevertreter

Staatsbürger → Staatsangehöriger

Staatsform Regierungsform, System, Regierungssystem, Herrschaftsform, Herrschaftssystem; *abwertend:* Regime

Staatsgrenze Grenze, Landesgrenze, Grenzlinie; *geh.:* Demarkation, Demarkationslinie

Staatsmacht Staatsgewalt, Regierungsgewalt, Herrschaft, Regentschaft, Hoheit; *abwertend:* Regime

Staatsmann Politiker, Staatsoberhaupt, Präsident, Herrscher, Regent, Landesherr, Staatschef

Staatsoberhaupt Präsident, Bundespräsident, Regierungschef, Herrscher, Regent, Landesherr, Staatschef

Staatsstreich Putsch, Umsturz

Stab
1. Stock, Stange, Stecken
2. die Mitarbeiter, Team, Arbeitsgruppe
3. → Führung

stabil
1. fest, haltbar, strapazierfähig, massiv, solide, widerstandsfähig, unverwüstlich, unzerbrechlich, bruchfest, kompakt
2. → kräftig

stabilisieren festigen, stärken, kräftigen, stützen, abstützen, befestigen, verankern, konsolidieren, erhärten, zementieren
Stabilität Festigkeit, Härte, Dichte, Widerstandsfähigkeit, Resistenz, Haltbarkeit
Stachel
1. Spitze, Dorn, Sporn; *derb:* Piker
2. Antrieb, Impuls, Ansporn, Anstoß, Triebfeder, Aktivierung, Motor, Ursache, treibende Kraft ⓘ
Stachelbeere Heckenbeere; *regional:* Stickelbeere, Krausbeere, Kräuselbeere
stach(e)lig
1. voller Stacheln, kratzend, stechend, dornig, borstig, ruppig, kratzig, stoppelig
2. querköpfig, dickschädelig, zickig, igelig, → widerspenstig
Stadel → Scheune
Stadion Sportplatz, Spielfeld, Übungsplatz, Sportarena, Wettkampfplatz
Stadium Stand, Entwicklungsstand, Stufe, Entwicklungsstufe, Zustand, Phase, Abschnitt, Etappe, Periode, Zeitraum, Zeitspanne
Stadt Großstadt, Kleinstadt, Provinzstadt, Metropole, Haupstadt, Weltstadt, Millionenstadt, City
Städtchen Kleinstadt, Provinzstadt, Kreisstadt, Ortschaft, Siedlung, Winkel; *ugs.:* Nest, Kuhdorf, Kaff
Städter Stadtmensch, Stadtbewohner, Kind der Stadt
Stadtgespräch
1. Sensation, Aufsehen, Spektakel, Tagesgespräch, Eklat, Aufheben(s), Skandal
2. → Gerede

Stachel: Eine Metapher für den Schmerz

In der Aussage »Du bist der *Stachel* in meinem Fleisch« wird eine Person als *Stachel* bezeichnet, obwohl Person und Gegenstand in keiner logischen, realen Verbindung zueinanderstehen. Genau genommen handelt es sich sogar um eine Gleichsetzung, denn die Aussage lautet nicht wie bei einem einfachen Vergleich »Du bist wie ein *Stachel* in meinem Fleisch«. Die Verbindung wird durch eine bestimmte Vorstellung hergestellt, nämlich die, dass ein *Stachel* Schmerzen verursacht. Diese Ebene vermischt sich in dem sprachlichen Bild mit dem eigentlich Gemeinten: der Eigenschaft der Person, Schmerzen zu verursachen.
Das Gemeinte durch eine Vorstellung oder ein Bild zu ersetzen, ist die rhetorische Stilfigur der »Metapher«.

Stadtmitte Stadtkern, Stadtzentrum, Innenstadt, das Stadtinnere, Zentrum, Geschäftsviertel, City; *schweiz.:* Innerstadt
Stadtrand Vorort, Vorstadt, Trabantenstadt, Satellitenstadt, Außenbezirk, Einzugsgebiet
Stadtstreicher Clochard, Vagabund, Obdachloser, Tramp, Landstreicher; *ugs.:* Penner, Walzbruder, Pennbruder, Tippelbruder; *abwertend:* Herumtreiber, Stromer, Gammler; *österr.:* Sandler
Stadtviertel Stadtteil, Stadtbezirk, Ortsteil, Gegend; *veraltet:* Quartier
Staffage Beiwerk, Ausstattung, Nebensächliches, Nebensache, Dekoration, Ausschmückung, Putz, schmückende Ergänzung
staffeln fächern, auffächern, nach Stufen festsetzen, gliedern, aufgliedern, differenzieren, unterteilen, einteilen, graduell unterscheiden, abtreppen, klassifizieren, einstufen, einordnen
staffieren *österr. für:* schmücken
Stagnation Stillstand, Stockung, Stauung, Pause, Unterbrechung, toter Punkt, Nachlassen, Halt, Einhalt, Stopp, Nullpunkt, Flaute
stagnieren stillstehen, stocken, nicht vorangehen, auf der Stelle treten, stecken/stehen bleiben, nicht vorwärtskommen/weiterkommen, ruhen, sich nicht weiterentwickeln
stählen abhärten, widerstandsfähig/resistent/immun machen, immunisieren, festigen, kräftigen, stärken
stählern eisern, ehern, stahlhart, steinhart
Stamm
1. Volksstamm, Völkerschaft, Geschlecht, Geblüt, Sippe
2. Kern, Kerngruppe, Führungsstamm, fester Bestand, Kader
3. Herkunft, Abstammung, Ursprung, Herkommen, Provenienz, Geschlecht, Familie, Stammbaum
Stammbaum
1. Ahnentafel, Abstammungstafel, Stammtafel, Geschlechtsregister
2. → Stamm
stammeln stottern, stockend sprechen, radebrechen,

nur in Brocken/abgehackt reden

stammen kommen aus, geboren/zu Hause sein in

stammen von
1. abstammen, entstammen, sich herleiten/ableiten/herstammen/kommen/herkommen von, zurückgehen/fußen/basieren/beruhen auf, entspringen, entstehen, seinen Ursprung/seine Quelle/Wurzel/Anfänge haben in, seinen Ausgang nehmen in, hervorgehen, rühren von, herrühren von, sich stützen/gründen auf, zurückzuführen sein auf, zugrunde liegen, sich herausbilden, sich ergeben aus, resultieren
2. datieren von

Stammhalter → Sohn

stämmig
1. kräftig, stark, stabil, fest, kraftvoll, kraftstrotzend, rüstig, stramm, robust, zäh, hart, sthenisch, muskulös, athletisch, kernig
2. → untersetzt

stampfen
1. heftig treten, trampeln, stapfen; *regional:* trapsen
2. zerdrücken, zerstampfen, quetschen, zerquetschen, zermalmen, zerkleinern, zerstoßen, zertreten, zu Brei/Mus machen

Stand
1. Lage, Situation, Konstellation, Zustand, Status, Umstände, Verhältnisse, Bewandtnis, Gegebenheiten, Tatbestand, Sachlage, Sachverhalt
2. Schicht, Gruppe, Klasse; *abwertend:* Kaste
3. Verkaufsstand, Marktstand, Warenstand, Bude, Kiosk, Verkaufshäuschen; *regional:* Standel, Wasserhäuschen, Trinkhalle
4. → Standort
5. Rang, berufliche/gesellschaftliche Stellung, Stufe, Rangstufe, Grad, Amt

Standard
1. Richtmaß, Eichmaß, Norm, Regel, Prinzip, Maßstab, Qualität, Skala, Durchschnittsbeschaffenheit, Normalmaß
2. → Niveau

standardisieren normieren, einheitlich festlegen, normen, regeln, typisieren, vereinheitlichen

Standarte Fahne, Flagge, Banner, Wimpel

Standbild Statue, Plastik, Figur, Skulptur, Statuette

Ständer
1. Gestell, Stativ, Untersatz
2. *ugs. für:* Erektion

standhaft
1. fest, festbleibend, unbeugsam, eisern, beharrlich, eisenfest, nicht nachgebend, steinern, wie ein Fels, felsenfest, unerschütterlich, charakterfest, stark, willensstark, durchsetzungsfähig, stetig, konsequent, persistent, zäh, hart, hartnäckig, durchhaltend, unnachgiebig, unbeirrt, unbeirrbar, rigoros, aufrecht, beinhart
2. mutig, beherzt, couragiert, heldenhaft, heroisch, forsch, mannhaft, wagemutig, todesmutig, waghalsig
3. → planmäßig

Standhaftigkeit Beharrungsvermögen, Durchhaltevermögen, Stehvermögen, Beharrlichkeit, Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit, Unermüdlichkeit, Hartnäckigkeit, → Beständigkeit

standhalten
1. aushalten, ertragen, hinnehmen, überstehen, erdulden, erleiden, auf sich nehmen, fertigwerden mit, über sich ergehen lassen, durchstehen
2. festbleiben, durchhalten, weitermachen, beharren, sich behaupten, hart bleiben, beharrlich/beständig sein, widerstehen, sich widersetzen

ständig fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, → dauernd

Standing Ovations stehende Ovationen, tosendes Beifallsklatschen (im Stehen), Beifallssturm, donnernder/tosender Beifall

Standort
1. Stand, Lage, Punkt, Standpunkt, Position, Ort, Platz, Stellung, Sitz, Umgebung
2. → Ansicht

Standpauke Moralpredigt, Abreibung, Donnerwetter, Gardinenpredigt, → Lektion

Standpunkt
1. Betrachtungsweise, Blickwinkel, Gesichtswinkel, Gesichtspunkt, Blickpunkt, Schau, Perspektive, Sicht, Hinsicht, Aspekt, Seite, Stellung, Warte, Blickrichtung, Position, Ort
2. Vorstellung, Meinung, Ansicht, Grundsatz, Maxime, Anschauung, Haltung, Auffassung, Überzeugung, Denkweise, Sinnesart, Gesinnung, Glaube, Einstellung
3. → Standort

Stange Stock, Stab, Stecken, Latte

Stängel Stiel, Stamm, Halm, Rohr

stänkern motzen, herumnörgeln, maulen, meckern, herumkritteln, ein Haar in der Suppe finden

Stanniolpapier Silberfolie, Zinnfolie; *ugs.:* Aluminiumfolie, Alufolie

Stapel Stoß, Turm, Ansammlung, Anhäufung, Berg, Unzahl, Vielzahl

stapeln
1. schichten, in Schichten übereinanderlegen, übereinanderstellen, aufhäufen, aufschichten, aufstellen, türmen
2. → anhäufen

stapfen stampfen, staken, trappen, stiefeln, mit schweren Schritten gehen

Star
1. Größe, Berühmtheit, Stern, Topstar, Kultfigur, Kultstar, Held, Diva, Starlet, Sternchen
2. *ugs.:* Sprehe (Vogel) ⓘ

stark
1. kräftig, kraftvoll, bärenstark, robust, widerstandsfähig, muskulös, athletisch
2. mächtig, einflussreich, (viel) vermögend, allmächtig, übermächtig, machtvoll, potent, wirkungsvoll, wichtig
3. → dick
4. intensiv, heftig, stark, hochgradig, eindringlich, nachdrücklich, nachhaltig, gründlich, durchdringend, massiv
5. → sehr

Stärke
1. Energie, Dynamik, Leistung, Macht, Vermögen, Kraft, Power
2. Fähigkeit, Begabung, Kompetenz, Talent, Befähigung, Gabe, Können, starke Seite
3. Ausmaß, Ausdehnung, Größe, Dimension, Tiefe, Weite, Länge, Umfang, Fassungskraft, Grad, Dicke, Höhe, Format
4. Stärkemittel

stärken
1. festigen, kräftigen, stabilisieren, stützen, abstützen, befestigen, verankern, konsolidieren, erhärten, zementieren
2. aufrichten, trösten, aufheitern, Mut geben, ermutigen, Trost zusprechen/spenden; *ugs.:* aufbauen
3. steifen, steifmachen, härten

stärken, sich Nahrung aufnehmen, sich laben, sich ernähren, das Essen einnehmen/zu sich nehmen, sich einverleiben, den Hunger stillen, → essen

Stärkung
1. Festigung, Stabilisierung, Stützung, Befestigung, Konsolidierung, Ausbau, Kräftigung, Zementierung, Sicherung, Vertiefung, Verdichtung, Verankerung
2. Imbiss, Zwischenmahlzeit, Proviant, Wegzehrung, Kleinigkeit, Erfrischung; *ugs.:* Happen, Bissen, Snack

Starlet → Star

starr
1. regungslos, bewegungslos, unbewegt, unbeweglich, reglos, erstarrt, wie angewurzelt/gelähmt, ruhig, still
2. steif, ungelenkig
3. stier, gläsern, glasig, verglast; *ugs.:* glotzig
4. → fassungslos

Prominente, Diven und andere Stars

Der Ausdruck *Star* für eine berühmte und erfolgreiche Persönlichkeit kommt aus dem Englischen und bedeutet wie das deutsche *Stern* eigentlich »das am Himmel Ausgebreitete«.
Ursprünglich nur für Theaterschauspieler gebraucht, wurde *Star* auch für *Prominente* aus Film, Fernsehen und Showgeschäft geläufig. Mittlerweile wird die Bezeichnung allerdings so inflationär für jede und jeden auf allen Gebieten gebraucht, dass das Wort beinahe zu einer Leerformel geworden ist. So gibt es den *Staranwalt* ebenso wie den *Stararchitekten,* den *Startenor* und den *Starkoch* wie den *Starfußballer* oder *Starreporter,* den *Politstar* und den *Pornostar*. Ein weiblicher Star, vor allem auf der Bühne oder im Film, ist eine *Diva*. Dieser italienische Ausdruck für eine gefeierte Künstlerin bedeutet wörtlich übersetzt »die Göttliche«. Der *angehende Star* ist entweder ein *Starlet* (= *Sternchen*) oder ein *Nachwuchsstar*. Um unter den vielen *Stars* besondere *Größen* herauszuheben, werden steigernde Zusammensetzungen verwendet wie *Spitzenstar, Topstar, Megastar* oder *Superstar*. Filme oder Bühnenstücke werden gelegentlich in *Starbesetzung,* also mit prominenten Darstellern, präsentiert, wofür dann besonders hohe Honorare, *Stargagen,* gezahlt werden. Fans und Medien betreiben *Starrummel* beziehungsweise *Starkult,* bringen den Prominenten mithin oft übertriebene Aufmerksamkeit oder Bewunderung entgegen.

5. dogmatisch, doktrinär, starr, starrköpfig, starrsinnig, unnachgiebig, unbeugsam, uneinsichtig, unerbitterlich, unflexibel, einseitig, engstirnig
starren starr blicken/schauen/gucken, spähen; *ugs.:* stieren, glotzen, gaffen, Stielaugen/Glupschaugen machen, glupschen
Starrkopf Trotzkopf, Dickkopf, Rechthaber; *ugs.:* Dickschädel
starrköpfig dickköpfig, trotzig, eigensinnig, starrsinnig, halsstarrig, aufsässig, aufmüpfig, störrisch, widerspenstig, kratzbürstig, unnachgiebig
Starrköpfigkeit → Starrsinn
Starrsinn Trotz, Eigensinn, Eigensinnigkeit, Starrköpfigkeit, Hartköpfigkeit, Dickköpfigkeit, Sturheit, Starrsinnigkeit, Eigenwille, Eigenwilligkeit, Widerspenstigkeit, Widerborstigkeit, Halsstarrigkeit
starrsinnig → starrköpfig
Start
1. Beginn, Anfang, Auftakt, Eintritt, Anbruch, Geburt, Wiege, Quelle, Keim, Ursprung, Ausgangspunkt, Entstehung
2. Aufbruch, Abfahrt, Abmarsch, Abflug, Weggang, Flugbeginn, Take-off, Departure
3. Startplatz, Startbahn
startbereit bereit, fertig, so weit, zur Verfügung, in Bereitschaft, gerichtet
starten
1. beginnen, anbrechen, einsetzen, starten, anheben, seinen Anfang nehmen, in Gang kommen, anlaufen, → anfangen
2. → anlassen
3. sich in Bewegung setzen, zu fahren/laufen beginnen, losstürzen, loseilen; *ugs.:* loslaufen, losflitzen, lossausen, losrasen, losrennen, losspurten, lospreschen, losschießen, davonschießen
4. abfliegen, wegfliegen, davonfliegen, fortfliegen, wegfahren, abfahren, abziehen, wegziehen
5. → eröffnen
Startseite Homepage, Internetseite, Webseite, Leitseite, Anfangsseite, Ausgangsseite
Statement
1. Feststellung, Aussage, Äußerung, Bemerkung, Behauptung, Darlegung, Konstatierung
2. → Bekanntmachung
Station
1. Haltestelle, Haltepunkt, Bahnhof
2. Fahrtunterbrechung, Aufenthalt, Stop, Pause, Halt
3. → Stadium
stationär
1. ortsfest, ortsgebunden, standörtlich, stillstehend, bleibend, unveränderlich
2. im Krankenhaus, mit Krankenhausaufenthalt, klinisch
stationieren an einen Standort stellen, jmdm. einen Standort zuweisen, Truppen verlegen, an einem Platz/Ort aufstellen
statisch stillstehend, ruhig, unbewegt, ruhend, unbeweglich, feststehend, träge, starr
Statist stumme Person, Komparse, Figurant, Nebenfigur, Kleindarsteller
statt anstatt, anstelle, dafür, in Vertretung, als Ersatz für, stellvertretend, gegen, im Austausch, und nicht
Stätte Ort, Platz, Stelle, Punkt, Standort, Raum
stattfinden geschehen, sich ereignen, sich zutragen, verlaufen, sich abspielen, vorkommen, vorfallen, erfolgen, passieren, ablaufen, sich begeben, sich einstellen, vonstatten/vor sich gehen
stattgeben erlauben, gestatten, genehmigen, sein Einverständnis/seine Einwilligung geben, bewilligen, sich einverstanden erklären, zulassen, zustimmen, nichts dagegen haben
statthaft zulässig, gestattet, erlaubt, genehmigt, bewilligt, rechtmäßig, rechtens
stattlich
1. ansehnlich, beachtlich, beträchtlich, bedeutend, bemerkenswert, imposant, eindrucksvoll, auffällig, respektabel, imponierend
2. von kräftiger Statur, hochgewachsen, hochaufgeschossen, groß, von hohem Wuchs, hünenhaft, stämmig, voluminös
Statue Standbild, Plastik, Figur, Skulptur, Statuette
Statur Gestalt, Figur, Wuchs, Körperbau, Körperform, Erscheinung
Status Situation, Lage, Umstände, Verhältnisse, Stand (der Dinge), Sachlage
Status quo jetziger/aktueller Status, gegenwärtiger Zustand, aktuelle Lage, momentane Situation
Statut Satzung, Vorschrift, Bestimmung, Weisung, Regel, Richtlinie, Direktive, Reglement, Anordnung
Stau Stauung, Stockung, Verkehrschaos, Verkehrsstörung, Ansammlung, Autoschlange, Stop-and-go-Verkehr

Staub
1. Fusseln, Staubflocken, Staubflusen, Schmutz; *regional:* Dust, Wollmäuse; *österr.:* Fuzeln, Gfrast
2. Pulver, Puder
3. sich aus dem Staub machen abhauen, ausrücken, sich abseilen, durchbrennen, ausbüxen, türmen, ausreißen, verduften, sich verdünnisieren, → fliehen
4. → weggehen

Staub aufwirbeln auffallen, Aufmerksamkeit erregen, Beachtung finden, bemerkt/beachtet werden, von sich reden machen, frappieren, Aufsehen erregen

staubig voll Staub, mit Staub bedeckt, verstaubt, angestaubt, schmutzig

Staudamm Staumauer, Stauwerk, Stauanlage, Wehr, Talsperre; *schweiz.:* Stau

Staude Busch, Strauch

stauen absperren, eindämmen, abdämmen, hemmen, zurückhalten, stoppen, aufhalten, abstauen, anstauen

stauen, sich sich anhäufen, sich ansammeln, sich ballen, sich anstauen, zusammenkommen, sich summieren

staunen erstaunen, sich wundern, sich verwundern, überrascht/erstaunt/verwundert/sprachlos/verblüfft sein, große Augen machen, seinen Augen/Ohren nicht trauen, in Staunen geraten, keine Worte finden, nicht fassen können; *ugs.:* aus allen Wolken fallen, Bauklötze staunen, mit den Ohren schlackern, aus den Latschen/Pantinen kippen, Mund und Augen aufsperren, kopfstehen, ganz baff/platt/von den Socken/perplex sein, dumm aus der Wäsche gucken, jmdm. die Sprache verschlagen, etwas wirft/haut jmdn. um, jmdm. bleibt die Spucke weg, jmdn. laust der Affe, jmdn. tritt ein Pferd; *jugendsprachl.:* abschnallen

staunenswert → erstaunlich

Stauung
1. Ansammlung, Stau, Stockung, Verkehrschaos, Verkehrsstörung, Schlange, Autoschlange, Stop-and-go-Verkehr
2. → Stillstand

stechen
1. stoßen, stanzen; *ugs.:* piek(s)en
2. schmerzen, Schmerzen bereiten/verursachen/haben, wehtun, brennen, bohren, ziehen
3. → verletzen

stechend
1. schmerzhaft, schmerzvoll, schmerzend, quälend, schmerzlich, peinigend, qualvoll, nagend, brennend, bohrend
2. → scharf

Stechmücke Schnake, Mücke, Moskito, Anopheles; *österr.:* Gelse

Stechuhr Stempeluhr, Kontrolluhr

Steckdose Dose, Anschlussdose, Buchse, Anschlussbuchse, Steckkontakt

stecken
1. heften, hineinstoßen, hineinschieben, stopfen, drücken
2. pflanzen, einpflanzen, anpflanzen, setzen, einsetzen
3. festsitzen, haften, sich befinden, sein, kleben, festhängen
4. → ausplaudern
5. *ugs. für:* andeuten

stecken in
1. → vergraben
2. Geld in etwas stecken *ugs. für:* investieren
3. in Brand stecken anzünden, entzünden, anbrennen, anfachen, anschüren, zum Brennen bringen, Feuer machen/legen, entfachen

Stecken Stock, Stab, Stange, Knotenstock, Spazierstock, Wanderstock

stecken bleiben
1. festsitzen, festliegen, festhängen, festgefahren sein, auf der Strecke bleiben, haften, nicht loskommen/weiterkommen/vorwärtskommen, stehen bleiben
2. stocken, stehen, stillstehen, stagnieren, nicht vorangehen, auf der Stelle treten, erlahmen, ins Stocken geraten

Steckenpferd Hobby, Lieblingsbeschäftigung, Leidenschaft, Freizeitbeschäftigung, Liebhaberei, Zeitvertreib

Steckling → Schössling

Steg
1. Anlegebrücke, Anlegestelle, Landungsbrücke, Landesteg
2. schmale Brücke, Übergang, Überführung, Überweg

stehen
1. aufgerichtet sein, sich in aufrechter Haltung befinden
2. → sein
3. zu jmdm. passen, jmdn. kleiden, jmdm. schmeicheln
4. steif sein, fest geworden sein

stehen auf verrückt sein auf, sich die Finger lecken nach, fliegen auf, aus sein auf, spitz sein auf

stehen bleiben
1. halten, anhalten, zum Stillstand kommen, stoppen, abstoppen, Halt machen, einhalten, innehalten, rasten
2. aussetzen, aufhören, ausfallen, stillstehen, stocken, versagen

stehen lassen verlassen, allein/im Stich lassen, nicht beistehen/helfen, jmdn. sich selbst/seinem Schicksal überlassen, jmdn. zurücklassen

stehen zu
1. halten zu, unterstützen, dahinterstehen, Rückhalt geben, das Rückgrat stärken, helfen, einstehen/sich einsetzen/sich erklären/sich engagieren für
2. → eintreten für

stehlen wegstehlen, bestehlen, wegnehmen, abnehmen, mitnehmen, entreißen, entwinden, entwenden, entführen, rauben, ausrauben, berauben, ausräubern, plündern, ausplündern, einen Diebstahl begehen/verüben, ausräumen, beiseitebringen, beiseiteschaffen, sich an fremdem Eigentum vergreifen/vergehen, einbrechen, einen Einbruch verüben, erbeuten, sich aneignen, sich bemächtigen, einstecken, an sich bringen, unterschlagen, veruntreuen, einsacken, betrügen; *scherzh.:* erleichtern; *ugs.:* abstauben, klauen, filzen, mausen, mitgehen/verschwinden lassen, Mein und Dein verwechseln, krallen, wegschleppen, lange Finger machen, organisieren, mopsen, stibitzen, besorgen, grapschen, wegschnappen; *regional:* fringsen

Stehvermögen Beständigkeit, Durchhaltevermögen, Beharrlichkeit, Unermüdlichkeit, Standhaftigkeit, Geradlinigkeit, Hartnäckigkeit, Unverdrossenheit, Geduld, Energie

steif
1. ungelenkig, hart, fest, starr, unbiegsam; *ugs.:* stocksteif, bocksteif, eingerostet
2. verkrampft, verspannt, hölzern, eckig, ungelenk, wie ein Stück Holz, ungraziös, gezwungen, knöchern, gehemmt, ungeschickt
3. eisig, vereist, gefroren, erstarrt
4. förmlich, formell, konventionell, zeremoniell, in aller Form, versteift, unnatürlich

steifen stärken, härten, steifmachen

steif sein stehen, fest geworden sein

steif werden
1. erstarren, unbeweglich/starr werden
2. erigieren (Penis), sich versteifen

Steig Weg, Pfad, Gehweg, Straße, Fußweg

Steige Horde, Hürde, Obststeige, Obstgestell, Obstkiste, Stiege

steigen
1. klettern, hinaufklettern, emporklettern, aufsteigen, ersteigen, hinaufsteigen, erklimmen, bergauf gehen; *ugs.:* kraxeln, krabbeln, hochsteigen
2. → anschwellen
3. zunehmen, sich vermehren, sich vergrößern, sich vervielfachen, sich verstärken, sich potenzieren, ansteigen, anwachsen, sich erhöhen

steigern
1. verstärken, verschärfen, vergrößern, mehren, vermehren, erhöhen, in die Höhe treiben, potenzieren, aufbessern, aufwerten, vervielfachen, verhundertfachen, anheben, intensivieren, heraufsetzen, eskalieren; *ugs.:* zulegen
2. → verteuern
3. verbessern, vertiefen, aktivieren, vorantreiben, ausbauen, ankurbeln; *ugs.:* Druck/Dampf dahintersetzen, anheizen

steigern, sich
1. sich verteuern, ansteigen, anziehen, in die Höhe klettern, sich erhöhen, hochgehen, teurer werden
2. → zunehmen

Steigerung Zunahme, Zuwachs, Anstieg, Vermehrung, Erhöhung, Ausweitung, Progression

Steigung
1. Höhenunterschied, Ansteigen, Anstieg
2. ansteigendes Gelände, Schräge, schiefe Ebene, Steile

steil
1. stark ansteigend, fast senkrecht, aufragend
2. abfallend, abschüssig, schroff, jäh, schräg, absteigend; *schweiz.:* stotzig

Stein
1. Kern, Obstkern
2. → Edelstein
3. Felstrümmer, Gestein, Felsgestein
4. Spielfigur

steinalt uralt, bejahrt, betagt, bei Jahren, greisenhaft, altersschwach, ergraut, senil, → alt

steinern → steinhart

steinhart hart, fest, knochenhart, eisenhart, stahlhart, steinern, stählern, steif, starr

steinig
1. felsig, voller Steine
2. schwierig, nicht einfach/leicht, mühsam, kompliziert, problematisch, mit Schwierigkeiten verbunden, verflochten

steinigen → töten

Steinpilz Herrenpilz, Edelpilz, Eichpilz

steinreich *ugs. für:* reich

Stellage Regal, Bord, Gestell, Bücherregal, Warengestell, Bücherbrett, Ablage, Fach

Stelldichein Rendezvous, Verabredung, Treffen, Zusammentreffen, Tête-à-tête

Stelle
1. Ort, Platz, Stätte, Standort, Fleck
2. → Rang
3. Stellung, Anstellung, Arbeit, Erwerbstätigkeit, Arbeitsverhältnis, Arbeitsplatz, Posten, Job, Engagement
4. Textstelle, Abschnitt, Ausschnitt, Absatz, Passage, Passus, Teil

stellen
1. platzieren, hinstellen, setzen, hinsetzen, legen, hinlegen, bringen, hinbringen, aufstellen, postieren, einen Platz anweisen/zuweisen/geben
2. abstellen, niedersetzen, niederstellen, absetzen, zu Boden setzen
3. → fassen

stellen, sich
1. heucheln, vortäuschen, vorgeben, vorgaukeln, vormachen, vorspiegeln, vorschützen, blenden, bluffen, sich verstellen, schauspielern, mimen, markieren, so tun als ob, simulieren
2. sich ergeben, sich melden, sich bezichtigen, sich in jmds. Gewalt begeben, sich ausliefern, sich aussetzen

stellenlos arbeitslos, unbeschäftigt, ohne Arbeit/Anstellung/Arbeitsplatz, erwerbslos, Arbeit suchend

stellenweise an manchen Stellen, gebietsweise, strichweise, streckenweise, gelegentlich, verstreut, hier und da, mancherorts, regional, vereinzelt

Stellenwert Bedeutung, Gewicht, Wert, Wichtigkeit, Tragweite, Relevanz, Größe, Schwere

Stellung
1. Haltung, Pose, Positur, Attitüde, Lage
2. Arbeit, Anstellung, Broterwerb, Stelle, Arbeitsstelle, Arbeitsplatz, Position, Posten, Job
3. Rang, Stufe, Rangstufe, Grad, Stand, Amt, Niveau, Klasse, Schicht

Stellung beziehen sich bekennen, sich einsetzen, fürsprechen, befürworten, eintreten, Partei ergreifen, einen Standpunkt vertreten, dahinterstehen, unterstützen, streiten, kämpfen; *geh.:* plädieren

Stellungnahme
1. Äußerung, Erklärung, Darlegung, Ausführung, Aussage, Vortrag, Erläuterung, Rede, Kommentar
2. Ansicht, Anschauung, Meinung, Auffassung, Vorstellung, Betrachtungsweise, Standpunkt, Denkweise

stellungslos arbeitslos, beschäftigungslos, erwerbslos, stellenlos, unbeschäftigt, ohne Arbeit/Anstellung/Beschäftigung/Arbeitsplatz/Erwerb, Arbeit suchend

stellvertretend anstatt, statt, anstelle, dafür, im Austausch, für, ersatzweise, als Ersatz für, gegen, in Vertretung

Stellvertreter Ersatzmann, Ersatzperson, Vertreter, Substitut

stemmen
1. stoßen, drücken, reißen, heben, hochheben; *ugs.:* wuchten
2. **einen stemmen** → trinken
3. **sich stemmen gegen** sich aufbäumen, sich empören, Widerstand leisten, sich auflehnen, sich zur Wehr setzen, trotzen, sich dagegenstellen, → aufbegehren

Stempel
1. Siegel; *österr.:* Stampiglie
2. Prägung, Gepräge, Zeichen, Aufdruck, Signum

stempeln
1. mit einem Stempel versehen, für gültig erklären, amtlich bestätigen, beurkunden, abstempeln, siegeln, ein Siegel aufdrücken
2. **jmdn. stempeln zu** erklären für, bezeichnen/hinstellen/charakterisieren/darstellen/definieren als

stempeln gehen *ugs. für:* arbeitslos/stellenlos sein, ohne Arbeit/Anstellung/Beschäftigung/Erwerb sein

Stempeluhr
1. Stechuhr, Kontrolluhr
2. Entwerter, Fahrscheinentwerter

Stenografie Kurzschrift, Eilschrift, Schnellschrift

Stenographie → Stenografie

Stenotypistin Schreibdame, Schreibkraft, Bürokraft, Maschinenschreiberin,

Die Steppe und andere Einöden

Für den deutschen Begriff *Steppe* gibt es eine Reihe verschiedener sinnverwandter Fremdwörter, die den Anwendungsbereich des Wortes spezifizieren.
Die *Pampa* ist eine spezielle in Grasland und Strauchsteppe gegliederte Landschaft Südamerikas. Das Wort *Puszta* bezieht sich auf das steppenartige Grasland der ungarischen Tiefebene. Bei der *Savanne* handelt es sich um das Grasland tropischer Gebiete Afrikas mit vereinzelt stehenden Büschen, Bäumen oder Baumgruppen, das besonders langen Trockenperioden unterworfen ist. Mit dem Begriff *Prärie* benennt man das ebene Grasland im mittleren Westen Nordamerikas.

Sekretärin, Schreiberin; *abwertend:* Tippse, Tippmamsell, Tippfräulein

Steppe Öde, Einöde, Ödland, Savanne, Wüste, Pampa, Puszta, Wildnis, Wüstenei, Grasland, Prärie ⓘ

sterben
1. gehen von, absterben, versterben, verscheiden, vom Tode ereilt werden, aus dem Leben gehen/scheiden, der Tod holt jmdn. heim, dahinscheiden, sein Leben/Dasein beenden, den Geist aufgeben/aushauchen, zu Staub werden, aus dem Leben/unserer Mitte gerissen werden, dahingehen, hinübergehen, davongehen, erlöst/abberufen/dahingerafft werden, verlöschen, seine sterbliche Hülle ablegen, enden, endigen, den Tod erleiden, im Sterben liegen, tot hinsinken, wieder zu Erde werden, in die Grube/zu Grabe fahren, sein Leben lassen/verlieren, zugrunde/von jmdm. gehen, erlöschen, von hinnen scheiden, ausatmen, in den letzten Zügen liegen, nicht mehr aufstehen, mit dem Tode ringen, den letzten Hauch von sich geben, seine Tage beschließen; *geh.:* ableben, das Zeitliche segnen, sein Leben/die Seele/den letzten Atem/Seufzer aushauchen, ins Grab sinken, aus/von dieser Welt gehen, den Weg allen Fleisches gehen; *verhüllend:* entschlafen, einschlafen, einschlummern, entschlummern, hinüberschlummern, heimgehen, die Augen für immer schließen, jmds. letztes Stündlein hat geschlagen, jmds. letzte Stunde ist gekommen, von der Bühne/dem Schauplatz abtreten, seinen letzten Gang/seine letzte Reise antreten, in die Ewigkeit eingehen, jmdn. zu früh verlassen, erblassen, die Welt verlassen; *ugs.:* abtreten, totgehen, in die ewigen Jagdgründe eingehen, dran glauben müssen, sich davonmachen; *derb:* abkratzen, krepieren, ins Gras beißen, abschnappen, abgehen, abschieben, abnibbeln, draufgehen, hopsgehen, flöten gehen, zum Teufel/vor die Hunde gehen, zur Hölle fahren, den Löffel abgeben, verrecken, den Arsch zukneifen, ausröcheln
2. tödlich verunglücken, seinen Verletzungen erliegen, ums Leben/zu Tode kommen, umkommen, den Tod finden, verbluten, sich den Hals/das Genick brechen, ertrinken, überfahren werden, verhungern, Hungers/an Hunger sterben, den Hungertod erleiden, verdursten, verschmachten, ersticken, verbrennen, durch Feuer sterben, in den Flammen umkommen, den Flammentod sterben
3. im Krieg sterben, fallen
4. verenden, eingehen, verrecken, krepieren (Tier)

Sterbender Todgeweihter, Todeskandidat, Moribundus; *geh.:* Anwärter des Todes

sterbenskrank todkrank, schwerkrank, todgeweiht, nicht gesund, bettlägerig, pflegebedürftig, leidend, → krank

sterblich vergänglich, endlich, zeitlich, zeitgebunden, von kurzer Dauer, kurzlebig, begrenzt, irdisch

stereotyp
1. phrasenhaft, hohl, banal, trivial, nichtssagend, inhaltlos, oberflächlich, abgenutzt, formelhaft, schablonenhaft
2. → schematisch

steril
1. keimfrei, antiseptisch, aseptisch, sterilisiert
2. unfruchtbar, zeugungsunfähig, impotent; *Med.:* infertil
3. kühl, gefühllos, kalt

sterilisieren
1. steril/keimfrei machen, entkeimen, desinfizieren,

abkochen, Krankheitserreger abtöten
2. unfruchtbar/zeugungsunfähig machen, entmannen, kastrieren, verschneiden, die Manneskraft nehmen

Stern
1. Gestirn, Himmelskörper, Planet, Planetoid, Asteroid, Sonne
2. Glück, Glücksfall, Segen, Wohl, Heil, Gelingen, günstige Umstände, guter Verlauf, Erfolg
3. → Star

Sternchen Star, Berühmtheit, Stern, Starlet

Sternenhimmel Firmament, Himmelsgewölbe, Himmelszelt, Himmelsdach, Äther

Sternschnuppe Meteor, Feuerkugel

Sternstunde Schicksalsstunde, Glücksstunde, Krönung, Höhepunkt, Vollendung, Glanzpunkt, Kulmination, Gipfel, Nonplusultra

Sternwarte Planetarium, Observatorium

stet
1. beharrlich, unentwegt, unverdrossen, unbeirrt, unbeirrbar, unverbrüchlich, unerschütterlich, ohne Wanken, ausdauernd, hartnäckig
2. → dauernd

Stethoskop Abhörgerät, Hörrohr

stetig
1. → beharrlich
2. fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, andauernd, pausenlos, → dauernd

Stetigkeit Konstanz, Gleichmaß, Kontinuität, Unermüdlichkeit, → Beständigkeit

stets fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, ständig, stetig, andauernd, → dauernd

Steuer
1. Steuerrad, Lenkrad, Volant, Steuerung
2. Schiffsteuer, Ruder
3. Steuerknüppel, Steuerhebel (Flugzeug)
4. Besteuerung, Veranlagung, Steuerauflage, Pflichtabführung, Beitrag, Abgabe, Abzüge
5. Staatseinnahmen

steuern
1. führen, fahren, lenken, bedienen, betätigen, chauffieren, lotsen
2. beeinflussen, Einfluss nehmen/haben auf, bestimmen, dirigieren, lenken, einwirken/einreden auf, prägen, formen

Steuerung
1. Lenkung, Bedienung, Handhabung, Führung, Regulierung, Handling
2. Beeinflussung, Einflussnahme, Einfluss, Führung, Wirkung, Einwirkung, Suggestion, Lenkung, Willenslenkung

Steward Flugbetreuer, Flugbegleiter, Reisebetreuer, Bedienung; *abwertend:* Saftschubser

Stewardess Flugbetreuerin, Flugbegleiterin, Reisebetreuerin, Bedienung; *abwertend:* Saftschubse

stibitzen klauen, mitgehen lassen, Mein und Dein verwechseln, lange Finger machen, → stehlen

Stich
1. Einstich, Verletzung, Verwundung, Stoß
2. Schmerz
3. Nuance, Spur, Hauch, Schimmer, Touch, Anflug, Idee
4. → Spitze
5. Gravüre
6. **im Stich lassen** verlassen, allein lassen, nicht beistehen/helfen, jmdn. sich selbst/seinem Schicksal überlassen

Stichelei
1. Spitze, Anspielung, Andeutung, Hieb, Seitenhieb, Stich, bissige/spitze Bemerkung, Giftpfeil, Zweideutigkeit
2. → Spott

sticheln
1. nähen, sticken
2. Spitzen austeilen, Anspielungen/bissige Bemerkungen machen, Giftpfeile abschießen, spötteln, reizen, hänseln, provozieren, fordern

stichhaltig beweiskräftig, zwingend, triftig, schlagend, hieb- und stichfest, überzeugend, bestechend, einleuchtend, einsichtig, bündig, unangreifbar, unwiderlegbar, glaubwürdig, logisch, schlüssig, stringent, plausibel; *österr.:* stichhältig

Stichprobe Kontrolle, Überprüfung, Probe, Untersuchung, Test, Inspizierung

Stichtag Termin, Fälligkeitsdatum, Deadline, Zeit, Zeitpunkt, Frist

Stichwort
1. Lemma, Schlagwort, Leitwort
2. Merkwort, Gedächtnisstütze
3. Losung, Parole, Losungswort, Kennwort, Passwort

sticken nähen, sticheln, handarbeiten

stickig dumpf, schlecht, beißend, rauchig, verräuchert, dunstig, ungelüftet, drückend

stieben
1. sprühen, spritzen, ausströmen, herausschießen, davonfliegen
2. → eilen
Stiefbruder Halbbruder
stiefeln stapfen, stampfen, staken, trappen, mit schweren Schritten gehen
stiefmütterlich lieblos, ohne Wärme/Gefühl, abweisend, herzlos, hartherzig, kühl, gefühlos
Stiefschwester Halbschwester
stiefväterlich → lieblos
Stiege Treppe, Stufe
Stiel
1. Griff, Stange, Stecken, Schaft
2. → Stängel
stier unbeweglich, starr, glasig, gläsern, verglast; *ugs.:* glotzig
Stier männliches Rind, Bulle
stieren
1. *ugs. für:* starren
2. → brünstig sein
Stierkämpfer Torero, Matador, Toreador, Espada
Stiesel Depp, Holzkopf, Nulpe, Pflaume, Ochse, Affe, Pinsel, Dussel, Gipskopf, → Dummkopf
Stift
1. Schreibstift, Bleistift, Buntstift, Farbstift
2. Nagel, Metallstift
3. → Lehrling
4. Kloster, Abtei, Konvent
stiften
1. schenken, verschenken, herschenken, beschenken, verteilen, bescheren, hergeben, weggeben, hingeben, fortgeben, spenden, spendieren, zukommen lassen, zur Verfügung stellen, übergeben, überlassen, übertragen, bedenken/beglücken mit, als Gabe überreichen, darbringen
2. → freihalten
3. gründen, begründen, errichten, etablieren, konstituieren, ins Leben rufen, aus der Taufe heben, schaffen, einrichten, eröffnen
stiften gehen abhauen, ausrücken, sich abseilen, durchbrennen, sich aus dem Staub machen, türmen, → fliehen
Stifter
1. Erbauer, Gründer, Begründer, Schöpfer, Urheber, Gründungsvater, Erschaffer, Ahnherr; *geh.:* Initiator
2. Geber, Geldgeber, Finanzier, Förderer, Gönner, Spender, Sponsor; *geh.:* Mäzen, Donator
Stil
1. Ausdrucksweise, Redeweise, Sprechweise, Darstellungsweise, Diktion, Redensart, Ausdrucksart, Schreibweise
2. Kunstrichtung, Gepräge
3. Art, Manier, Weise, Modus, Vorgehen, Form
4. → Methode
stilbewusst stilgerecht, stilvoll, modebewusst, modisch, formvollendet, abgestimmt, passend, geschmackvoll, harmonisch, auserlesen, schick; *geh.:* elegant, exquisit, kultiviert, ästhetisch
stilgerecht → stilvoll
still
1. lautlos, totenstill, mäuschenstill, mucksmäuschenstill, unhörbar, tonlos, nicht vernehmbar, ruhig, leise
2. schweigsam, wortkarg, nicht gesprächig, redescheu, verschwiegen, nicht mitteilsam, ruhig, stumm
3. → idyllisch
Stille Schweigen, Stillschweigen, Friede, Ruhe, Geräuschkeit, Lautlosigkeit, Stummheit, Totenstille, Grabesstille
stillen
1. säugen, nähren, die Brust/zu trinken geben, an die Brust nehmen
2. → befriedigen
3. den Hunger stillen das Essen einnehmen/zu sich nehmen, Nahrung aufnehmen, speisen, die Mahlzeit einnehmen, → essen
4. den Schmerz stillen lindern, mildern, erträglich machen, schwächen, abschwächen, dämpfen, bessern, erleichtern, trösten
stilllegen den Betrieb einstellen, außer Betrieb setzen, schließen, zum Erliegen bringen, lahmlegen, stoppen, abschaffen; *österr.:* auflassen
stillos geschmacklos, unschön, hässlich, formlos, kitschig, trashig, überladen
stillschweigend ohne darüber zu reden/etwas zu sagen, wortlos, → heimlich
Stillstand Stagnation, Stockung, Stauung, Pause, Unterbrechung, toter Punkt, Nachlassen, Halt, Einhalt, Stopp, Nullpunkt, Flaute
stillstehen
1. stagnieren, stehen bleiben, auf der Stelle treten
2. → aussetzen
stilvoll stilgerecht, stilbewusst, geschmackvoll, harmonisch, abgestimmt, stilgemäß, formvollendet, passend, einwandfrei, schön, auserlesen; *geh.:* kultiviert
stimmberechtigt abstimmungsberechtigt, wahlberechtigt; *schweiz.:* stimmfähig

Stimmbruch Stimmwechsel; *Med.:* Mutation

Stimme

1. Klang, Klangfarbe, Laut, Ton, Schall, Geräusch, Hall, Sprechweise

2. Urteil, Votum, Erkenntnis

3. innere Stimme Gewissen, inneres Gebot, sittliches/ethisches Bewusstsein, Ethos, Moral

4. → Ahnung

stimmen

1. richtig/wahr/zutreffend/der Fall/in Ordnung sein, sich bestätigen, sich bewahrheiten, zutreffen; *ugs.:* hinkommen, aufgehen

2. einstellen (Instrument), regulieren, einstimmen

3. → passen

4. abstimmen, wählen, seine Stimme abgeben, sich entscheiden für, plädieren für

stimmig harmonisch, wohlklingend, melodisch, abgewogen, wohllautend

Stimmrecht Wahlrecht

Stimmung

1. Gemütszustand, Gemütslage, Gemütsverfassung, Zustand, Laune, Seelenlage, Gestimmtheit, Gefühl, Grundgefühl

2. Atmosphäre, Klima

stimmungslos öde, fade, eintönig, monoton, ermüdend, ereignislos, trostlos, einschläfernd, unlebendig, witzlos, → langweilig

stimmungsvoll

1. fröhlich, vergnügt, in froher Stimmung, gutgelaunt, frohmütig, frohgestimmt, freudig, sonnig, guter Dinge/Laune, heiter, beschwingt

2. → feierlich

Stimmwechsel Stimmbruch; *Med.:* Mutation

Stimulans Anregungsmittel, Aufputschmittel, Reizmittel, Dopingmittel, Elixier; *Med.:* Analeptikum; *ugs.:* Fitmacher, Muntermacher, Upper

stimulieren ermuntern, inspirieren, veranlassen, anspornen, animieren, in Gang bringen, beflügeln, → anregen

Stimulierung Anregung, Aktivierung, Animierung, Reiz, Anreiz, Reizung, Ansporn, Impuls, Anstachelung, Aufmunterung, Inspiration, Motivation, Mobilisierung

stinken

1. von üblem Geruch sein, übel/schlecht riechen, die Luft verpesten; *ugs.:* muffeln, drei Meilen gegen den Wind stinken; *scherzh.:* duften

2. jmdm. stinkt etwas *ugs. für:* genug haben

3. sich ärgern, Ärger/Verdruss empfinden, böse werden

stinkfaul *ugs. für:* faul

stinklangweilig langweilig, eintönig, ohne Abwechslung, öde, leer, trocken, fade, uninteressant, geisttötend, schal, ermüdend

Stinkwut *ugs. für:* Wut

Stipendium Studienförderung, Studienzuschuss, Studienbeihilfe, finanzielle Unterstützung

Stippe

1. Dip, Tunke

2. → Soße

stöbern wühlen, herumwühlen, kämmen, durchkämmen, kramen, absuchen, durchsuchen, herumsuchen; *ugs.:* graben, das Haus auf den Kopf stellen

stochern bohren, einstechen; *regional:* pulen, polken

Stock

1. Stab, Stecken, Prügel, Prügelstock, Rohr, Rohrstock, Knüppel, Knüttel, spanisches Rohr

2. → Fundament

3. Krücke, Stütze

4. Vorrat, Reserve, Rücklage, Reservoir, Bestand, Lager

5. → Stockwerk

stockbesoffen *derb für:* betrunken

stockdumm dämlich, doof, dusslig, unbedarft, bescheuert, behämmert, unterbelichtet, strohdumm, saublöd, → dumm

stockdunkel dunkel, schwarz, düster, lichtlos, finster, kohlrabenschwarz

Stöckel Absatz, Hacken

stocken

1. stehen, stillstehen, stagnieren, nicht vorangehen, auf der Stelle treten, stecken/stehen/auf der Strecke bleiben, nicht vorwärtskommen/weiterkommen, erlahmen, ins Stocken geraten, stoppen, aufhören, innehalten, anhalten, versanden, versiegen, ruhen, nachlassen, abbrechen, aussetzen, ausfallen, versagen, sich nicht weiterentwickeln; *ugs.:* bocken

2. stottern, stammeln, den Faden verlieren, nicht weiterwissen; *ugs.:* hängen bleiben, schwimmen, drucksen

3. → gerinnen

stockend stotterig, abgehackt, unzusammenhängend, zusammenhanglos, stammelnd, holp(e)rig, stotternd

stocksteif steif, verkrampft, gehemmt, wie ein Stück Holz, ungraziös, ungelenk, gezwungen

Stockung
1. Stillstand, Stagnation, Pause, Unterbrechung, toter Punkt, Nachlassen, Halt, Einhalt, Stopp, Nullpunkt, Flaute
2. → Stauung

Stockwerk Etage, Stock, Geschoss

Stoff
1. Material, Werkstoff, Rohstoff, Grundstoff, Rohprodukt, Naturprodukt, Element, Materie, Substanz
2. Gegenstand, Thema, Thematik, Sujet, Aufgabenstellung, Materie, Inhalt
3. Gewebe, Tuch
4. → Rauschgift

Stoffel
1. Flegel, Lümmel, Rüpel, Grobian, Rohling, Rowdy, Rabauke
2. → Griesgram

Stoffgebiet Fach, Fachgebiet, Sachgebiet, Wissensgebiet, Arbeitsgebiet, Sparte, Zweig, Branche, Richtung, Fachrichtung, Disziplin, Fachbereich, Sektor

stöhnen
1. aufstöhnen, aufseufzen, ächzen, einen Seufzer ausstoßen, krächzen
2. klagen, jammern, wimmern, wehklagen, winseln, lamentieren, ächzen, sich beschweren

stoisch gelassen, beherrscht, gefasst, ruhig, gleichmütig, diszipliniert, gesammelt, leidenschaftslos

Stoizismus Ausgeglichenheit, Gelassenheit, Besonnenheit, Gleichmut, Beherrschung, Haltung, Unerschütterlichkeit

stolpern straucheln, holpern, taumeln, umknicken; *ugs.:* hängen bleiben

stolz
1. mit erhobenem Haupt, selbstbewusst, selbstsicher, erhobenen Hauptes, von sich überzeugt, mit viel Ehrgefühl, majestätisch, unbeugsam, herrisch, von seinem Wert überzeugt, seines Wertes sicher, hoheitsvoll, aufrecht; *ugs.:* hoch zu Ross
2. → eingebildet

Stolz
1. Würde, Ehrgefühl, Selbstgefühl, Selbstwertgefühl, Selbstachtung, Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit, Adel, Erhabenheit, Vornehmheit, Noblesse, Größe, Unbeugsamkeit
2. → Einbildung

stolzieren stelzen, schreiten, erhobenen Hauptes gehen

Stop-and-go zähfließender Verkehr, Stau, Verkehrsstörung, Autoschlange, Verkehrschaos

stopfen
1. pressen, hineinpressen, füllen, pfropfen, vollpacken, vollstecken, vollmachen, drücken, quetschen, hineinquetschen, zwängen, einzwängen; *ugs.:* hineintun
2. ausbessern, flicken, zunähen, stückeln
3. → essen
4. mästen, vollstopfen, nudeln
5. Verstopfung bewirken, obstipieren

stopp! halt!, Schluss!, aufhören!, genug!, kein Wort mehr!, keinen Schritt weiter!

stoppelig von Stoppeln bedeckt, stoppelbärtig, unrasiert, borstig, rau, stachelig, kratzend, kratzig, stechend, struppig, strubbelig

stoppen
1. halten, anhalten, zum Stehen/Stillstand kommen/bringen, abstoppen, stehen bleiben, Halt machen
2. → aufhören

Stöpsel
1. Pfropf(en), Spund, Stopfen, Kork(en), Zapfen; *regional:* Proppen; *österr.:* Stoppel
2. → Zwerg

Storch Weißstorch; *volkst.:* (Meister) Adebar, Segensbringer; *ugs.:* Knäpper; *Kinderspr.:* Klapperstorch

Store
1. Vorhang, Fenstervorhang, Markise, Gardine, Scheibengardine, Übergardine
2. Geschäft, Laden, Lager, Warenhaus, Vorrat

stören
1. nicht in Ruhe lassen, zur Last fallen, plagen, belästigen, behelligen, behindern, beeinträchtigen, bedrängen, hindern an, hinderlich/lästig sein, aufhalten, abhalten, unterbrechen, ablenken, in die Quere/ins Gehege/ungelegen/zu unpassender Zeit kommen, blockieren, lähmen, bremsen, im Weg stehen, genieren; *veraltet:* inkommodieren; *ugs.:* auf die Nerven gehen, nerven, auf den Wecker fallen; *regional:* belämmern; *österr.:* sekkieren
2. sabotieren, planmäßig behindern, verhindern, hintertreiben, entgegenwirken, hemmen, blockieren, Pläne durchkreuzen
3. ins Wort fallen, sich einmischen, dazwischentreten, dazwischenreden, dazwischenrufen, nicht ausreden lassen, das Wort

abschneiden, über den Mund fahren; *ugs.:* dazwischenfunken, dreinreden
4. missfallen, Missfallen erregen, ein Dorn im Auge sein, nicht zusagen/behagen, verdrießen, anwidern, widerstreben, abstoßen
5. → unerträglich sein

störend hinderlich, hemmend, hindernd, behindernd, lästig, belastend, nachteilig, erschwerend, im Wege, unbequem, unwillkommen, unerwünscht

Störenfried
1. Unruhestifter, Plagegeist, Eindringling, Quälgeist, Provokateur, Streitsüchtiger, Ruhestörer, Randalierer, Landplage; *ugs.:* Nervensäge, Quengler, Radaumacher, Krachmacher, Krawallmacher, Krawallschachtel, Krakeeler, Radaubruder, Krawallbruder, Schreier, Schreihals, Nervtöter
2. Friedensstörer, Aggressor, Säbelrassler, Kriegstreiber, Kriegshetzer, Angreifer

stornieren ungültig/rückgängig machen, ausgleichen, per Gegenbuchung ausgleichen, löschen, tilgen, außer Kraft setzen, berichtigen, für ungültig erklären, zurücknehmen, canceln, zurücktreten von

Stornierung Absage, Aufhebung, Auflösung, Löschung, Widerruf, Berichtigung, Tilgung, Zurücknahme, Ungültigkeitserklärung; *geh.:* Annullierung

störrisch
1. → unzugänglich
2. widerspenstig, widerborstig, bockig, trotzig, trotzköpfig, starrköpfig, dickköpfig, verstockt, eigensinnig, eigenwillig, starrsinnig

störrisch sein bocken, widerspenstig/bockig/trotzköpfig sein, nicht gehorchen, trotzen

Störung
1. Unterbrechung, Behinderung, Ablenkung, Belästigung, Beeinträchtigung, Behelligung, Einschnitt, Stockung
2. Panne, Schaden, Defekt, Problem

Story Erzählung, Geschichte, Bericht, Darstellung, Beschreibung

Stoß
1. Ruck, Schlag, Schub, Hieb, Rippenstoß, Stups, Tritt; *ugs.:* Rucker, Puff, Schubs, Knuff, Stupser
2. Erschütterung, Gerüttel, Vibration
3. → Menge

stoßen
1. einen Stoß/Puff versetzen/geben, anstoßen, rempeln, rammeln, puffen, einen Hieb/Schlag geben; *ugs.:* knuffen, schubsen, stupsen, kicken, eins in die Rippen/einen Schubs geben; *regional:* stupfen
2. stechen, stanzen, stecken
3. → stemmen
4. prallen gegen, anprallen, anschlagen, anstoßen
5. vor den Kopf stoßen kränken, verletzen, verbittern, beleidigen, Unrecht zufügen, jmdn. ins Herz treffen, einen Stich versetzen, wehtun

Stoßkraft → Wirksamkeit

stoßen, sich
1. sich verletzen, sich anstoßen, sich anhauen, sich wehtun, anecken
2. sich stoßen an Anstoß nehmen an, bemängeln, kritisieren, Kritik üben, etwas auszusetzen haben, monieren, → beanstanden

stoßen auf finden, entdecken, vorfinden, auffinden, antreffen, sichten, sehen, einen Fund machen, in die Hände fallen

stoßweise
1. ruckweise, ruckartig, in Stößen/Schüben
2. massenhaft, massenweise, herdenweise, reihenweise, scharenweise, dutzendweise, in Scharen/Herden/Reihen

Stoßzeit Hauptverkehrszeit, Rushhour

stotterig stockend, abgehackt, unzusammenhängend, zusammenhanglos, stammelnd, holp(e)rig, stotternd, stückweise, stoßweise; *ugs.:* brockenweise, kleckerweise

stottern stockend sprechen, nur in Brocken/abgehackt reden, stammeln, radebrechen, sich verhaspeln; *regional:* stammern

stotternd → stotterig

stracks
1. direkt, geradezu, geradeaus, geradlinig, spontan, unmittelbar, umwegslos, geradewegs
2. → sofort

Strafanstalt Gefängnis, Strafvollzugsanstalt, JVA, Haftanstalt, Zuchthaus, Kerker

strafbar
1. rechtswidrig, verfassungswidrig, ordnungswidrig, kriminell, illegal, verboten, nicht erlaubt, untersagt, → gesetzwidrig
2. sich strafbar machen sich vergehen, widerrechtlich handeln, mit dem Gesetz in Konflikt kommen,

S

eine strafbare Handlung begehen, straffällig werden

Strafe Vergeltung, Sühne, Buße, Bestrafung, Strafaktion, Abrechnung, Lehre, Heimzahlung, Denkzettel

strafen bestrafen, eine Strafe auferlegen, maßregeln, sanktionieren, ahnden, ins Gericht gehen mit

Straferlass Begnadigung, Straffreiheit, Strafnachlass, Amnestie, Amnestierung, Gnade, Absolution, Vergebung, Verzeihung; *veraltet:* Pardon

straff
1. gespannt, stramm, straff gezogen
2. prall (Haut), gestrafft, faltenlos
3. streng, soldatisch, (gut) durchorganisiert, rigoros, militärisch, eisern, strikt
4. aufrecht, aufgerichtet, gerade

straffen spannen, anspannen, strammziehen, straffziehen, anziehen

straffen, sich
1. straff/glatt werden, sich glätten
2. sich strecken, sich recken, sich dehnen; *ugs.:* sich langmachen

Straffreiheit → Straferlass

Strafgefangener Gefangener, Häftling, Inhaftierter, Arrestant, Gefängnisinsasse, Zuchthäusler, Sträfling, Straffälliger, Einsitzender

sträflich
1. rechtswidrig, verfassungswidrig, ordnungswidrig, kriminell, illegal, verboten, strafbar, untersagt, nicht erlaubt, → gesetzwidrig
2. unverzeihlich, unentschuldbar, unvertretbar, unverantwortlich, verantwortungslos

Sträfling Häftling, Gefangener, Strafgefangener, Inhaftierter, Straffälliger, Einsitzender

Strafpredigt Lektion, Zurechtweisung, Maßregelung, Warnung, Mahnung; *ugs.:* Standpauke, Abreibung, Moralpredigt

Strafprozess gerichtliche Auseinandersetzung/Untersuchung, Verfahren, Gerichtsverfahren, Prozess, Verhandlung, Gerichtsverhandlung

Straftat Vergehen, Verbrechen, Verstoß, Unrecht, Zuwiderhandlung, Übertretung, Verfehlung, Fehler, Entgleisung, Verletzung, Pflichtverletzung

Strafzettel (gebührenpflichtige) Verwarnung, Strafmandat; *regional:* Knollen, Knüllchen; *österr.:* Organmandat; *schweiz.:* Bußenzettel

Strahl
1. Schein, Licht, Helligkeit, Schimmer, Strahlenkegel, Glanz
2. Wasserstrahl
3. *Pl.:* → Sonnenschein

strahlen
1. leuchten, glänzen, funkeln, glitzern, gleißen, schimmern, flimmern, glimmern, flirren, blinken, blitzen
2. → freuen, sich

strahlend
1. sonnig, sonnendurchflutet, sonnenhell, durchsonnt, → heiter
2. glänzend, leuchtend, blinkend, schillernd, gleißend, opalisierend

Strähne Strang, Haarbüschel

stramm
1. kräftig, stark, stabil, fest, kraftvoll, kraftstrotzend, rüstig, robust, muskulös, athletisch
2. → straff
3. eng, enganliegend, hauteng, knappsitzend, körpernah

strampeln
1. zappeln, schlenkern, hampeln, nicht still sitzen, hin und her wippen, wackeln
2. → Rad fahren

Strand Küste, Ufer, Meeresufer, Seeufer, Badestrand; *poet.:* Gestade; *schweiz.:* Bord

stranden
1. → scheitern
2. auflaufen, auffahren, auf Grund kommen, aufsitzen, festsitzen

Strang Seil, Tau, Strick, Leine, Trosse, Kabel, Schnur

strangulieren erdrosseln, erwürgen, ersticken, die Kehle abschnüren, töten

Strapaze Anstrengung, Kraftanstrengung, Kraftakt, Mühe, Mühsal, Beschwerlichkeit, Last, Inanspruchnahme, Stress, Plage, Plackerei, Qual, Tortur

strapazieren anstrengen, eine Belastung/Strapaze sein, die Kräfte beanspruchen/anspannen, überfordern, überanstrengen, überbeanspruchen

strapazieren, sich sich plagen, sich quälen, sich bemühen, sich mühen, sich fordern, alle Kraft aufbieten/einsetzen/aufwenden, sein Möglichstes tun, Anstrengungen machen, sich schinden, sich verausgaben, → anstrengen, sich

strapazierfähig fest, belastbar, belastungsfähig, robust, solide, unempfindlich, gebrauchstüchtig, strapazierbar

strapaziös anstrengend, mühevoll, beschwerlich, erschöpfend, aufreibend, belastend, kräftezehrend, schweißtreibend

Straps → Strumpfhalter

Straße
1. Fahrweg, Fahrbahn, Fahrspur, Fahrdamm, Chaussee
2. Gasse, Allee, Weg, Promenade, Avenue, Achse, Ring, Boulevard ⓘ

Straßenbahn Trambahn, Elektrische, Bahn; *ugs.:* Tram; *österr.:* Tramway

Straßenmädchen Prostituierte, Callgirl, Dirne, Hure, Hostess, käufliches Mädchen

Strategie Kriegskunst, Kampfplanung, Taktik, Politik, Berechnung, Kalkül, plangemäßes Vorgehen, Vorgehensweise, Methode

strategisch methodisch, systematisch, planmäßig, operativ, planvoll, überlegt, durchdacht, ausgeklügelt, raffiniert, smart

sträuben, sich
1. sich aufrichten, sich aufstellen; *ugs.:* zu Berge stehen, hochstehen
2. → aufbegehren

Strauch Staude, Busch

Strauchdieb → Räuber

straucheln
1. stolpern, holpern, taumeln, umknicken
2. → scheitern

Strauchwerk Buschwerk, Gebüsch, Dickicht, Gehölz, Hecke, Gesträuch, Unterholz

Strauß Blumenstrauß, Bukett, Sträußchen

streben erstreben, beabsichtigen, vorhaben, wollen, zielen/hinarbeiten auf, sich bemühen um, → abzielen auf

Straße: Verschiedenste Wege

Die Synonyme für *Straße* bestimmen die Beschaffenheit des jeweiligen *Wegs* näher. Eine *Gasse* ist eine kleine, enge *Straße* innerhalb einer Ortschaft. Unter *Promenade* versteht man einen meist mit Grünanlagen verbundenen *Spazierweg*. Eine *Allee* ist ein von Bäumen eingefasster Weg. Die französischen Ausdrücke *Avenue* und *Boulevard* stehen für breite *Prachtstraßen*. Als *Ring* bezeichnet man kreisförmige Straßen um einen Stadtkern herum. Präzisieren lässt sich *Straße* auch durch Zusammensetzungen. Außerhalb geschlossener Ortschaften spricht man beispielsweise von *Landstraße* oder *Fernstraße*. Eine *Passstraße* führt durch ein Gebirge. Unter *Wasserstraße* versteht man einen schiffbaren Wasserlauf, der als *Verkehrsweg* genutzt wird. Eine *Spielstraße* ist eine besonders bezeichnete *Straße,* die zum Spielen für Kinder freigegeben ist. *Waschstraße* nennt man eine Anlage, in der Fahrzeuge gereinigt werden. Als *Produktionsstraße* bezeichnet man den mechanisierten Ablauf eines Fertigungsprozesses in Industriebetrieben. Weil sie als matt erleuchtetes Band am Himmel zu erkennen ist, wird unsere Galaxis auch als *Milchstraße* bezeichnet.
In einer ganzen Reihe von Redewendungen wird *Straße* schließlich als Ausdruck für Öffentlichkeit, Sinnbild des Ungeschützten oder auch bildlich etwa für »Niedrigkeit« gebraucht. Was *auf offener Straße* geschieht, passiert vor aller Augen. *Auf die Straße gehen* heißt öffentlich demonstrieren, kann aber auch bedeuten »Prostituierte werden«.
Auf der Straße leben bedeutet im Zusammenhang mit Menschen, dass jemand keine Arbeit oder keine Wohnung hat. Geld oder Erfolg, die *auf der Straße liegen,* sind leicht zu haben. *Geld auf die Straße werfen* heißt so viel wie es leichtfertig ausgeben. Der *Mann auf der Straße* ist ein Topos für den Durchschnittsmenschen, den einfachen Bürger. Ein *Mädchen von der Straße* ist eine Prostituierte. Werden Speisen und Getränke für den Verzehr außerhalb eines Lokals angeboten, spricht man auch von *Verkauf über die Straße*.

Streben Trachten, Eifer, Wetteifer, Ehrgeiz, Bestreben, Absicht, Wille, Strebsamkeit, Sinnen, Wunsch, Vorhaben, Plan, Ziel, Zweck, Verlangen; *geh.:* Ambition, Intention

Streber Ehrgeizling, Karrierist, Karrieremacher, Opportunist

strebsam aufstrebend, hochstrebend, leistungswillig, betriebsam, fleißig, beflissen, eifrig, leistungsorientiert

Strecke
1. Entfernung, Distanz, Abstand, Wegstrecke, Weglänge, Etappe, Spanne, Weite, Stück
2. **auf der Strecke bleiben** → stecken bleiben
3. verlieren, verspielen, besiegt werden, unterliegen, nicht gewinnen/siegen, erfolglos sein, eine Niederlage erleiden

strecken
1. dehnen, ausdehnen, ausziehen, ausweiten,

S

spannen, recken, länger/breiter machen
2. verdünnen, verwässern, verfälschen, versetzen; *ugs.:* pan(t)schen, verlängern

strecken, sich
1. → dehnen, sich
2. *Sport:* sich stretchen, Stretching betreiben/machen

streckenweise gelegentlich, verstreut, hier und da, mancherorts, stellenweise, an manchen Stellen, gebietsweise, regional, vereinzelt

Streich
1. Schelmenstreich, Schelmenstück, Schelmerei, Eulenspiegelei, Scherz, Ulk, Spaß, Schabernack, Bubenstreich, Jungenstreich, Dummejungenstreich, Spitzbubenstreich, Dummheit, Hanswursterei, Lausbüberei, Jux; *ugs.:* Klamauk
2. einen Streich spielen aufziehen, seinen Spaß machen/treiben mit, ärgern, anführen, jmdn. an der Nase herumführen/zum Narren halten

streicheln liebkosen, tätscheln, kraulen, herzen, schmusen, zärtlich sein

streichen
1. anstreichen, tünchen, übertünchen, anmalen, bemalen, anpinseln, bepinseln, weißen, kalken, lackieren
2. bestreichen, beschmieren, auftragen
3. streicheln, streifen, fahren/hinfahren über, wischen über
4. durchstreichen, ausstreichen, ausixen, durchkreuzen
5. herausnehmen, tilgen, auslassen, weglassen, fortlassen, beseitigen, entfernen, kürzen, aussparen, ausklammern, ausschließen, beiseitelassen; *ugs.:* unter den Tisch fallen lassen
6. → vermindern
7. die Segel streichen die Flinte ins Korn/das Handtuch werfen, aufstecken, schlappmachen, abschreiben, die Waffen strecken, passen, → aufgeben

Streichholz → Zündholz

Streichung Kürzung, Verminderung, Verringerung, Drosselung, Reduzierung, Herabsetzung, Begrenzung, Beschränkung, Einschränkung, Abbau, Minderung, Dezimierung

streifen
1. → streichen
2. anklingen/fallen lassen, nebenbei behandeln, berühren, anschneiden, anreißen, kurz zu sprechen kommen auf, zur Sprache bringen, ansprechen, andeuten
3. durchstreifen, wandern, ziehen

Streifen
1. Striemen
2. Linie, Band, Bahn
3. → Film

Streifzug Bummel, Gang, Spaziergang, Tour, Promenade

Streik Arbeitsniederlegung, Arbeitseinstellung, Arbeitsverweigerung, Arbeitskampf, Ausstand, Kampfmaßnahme

streiken einen Streik durchführen, die Arbeit niederlegen/einstellen, in den Ausstand/Streik treten, bestreiken, im Ausstand stehen, nicht mehr mitmachen

Streit Zank, Zerwürfnis, Zusammenstoß, Zusammenprall, Kollision, Hader, Händel, Gezänk, Querelen, Reibung, Streitigkeit, Scharmützel, Widerstreit, Unfriede, Hakelei, Unzuträglichkeit, Entzweiung, Differenzen, Szene, Krawall, Gegensätzlichkeit, Disharmonie, Missklang, Misshelligkeit, Missverständnis, Auseinandersetzung, (heftige) Debatte, Kontroverse; *ugs.:* Clinch, Knatsch, Knies, Mord und Totschlag, Stunk, Stänkerei

streitbar
1. zänkisch, streitsüchtig, zanksüchtig, streitlustig, rechthaberisch, reizbar, bissig, böse, aggressiv
2. kämpferisch, kampflustig, kampfmutig, kriegerisch, kampfesfreudig, martialisch

streiten
1. zanken, plänkeln, in Streit geraten/liegen, zusammenstoßen, zusammenprallen, kollidieren, rechten, debattieren, heftig/hitzig erörtern, polemisieren, hadern, bekriegen, schimpfen; *geh.:* disputieren, divergieren, differieren; *ugs.:* zusammenrumpeln, zusammenkrachen, Stunk machen, herumzanken, Krach haben, einen Tanz aufführen
2. prozessieren, sich engagieren, kämpfen, ringen, protestieren, eintreten für, sich zur Wehr setzen, Partei ergreifen

streiten, sich sich zanken, aneinandergeraten, in Streit geraten/liegen, einen Auftritt haben mit, eine Szene haben, sich anlegen mit, Meinungsverschiedenheiten austragen, sich auseinandersetzen,

S

sich befehden, sich entzweien, sich häkeln, sich überwerfen, sich verfeinden, sich bekriegen, sich anbinden mit, sich zerstreiten, sich verzanken, nicht übereinstimmen/übereinkommen, voneinander verschiedener Meinung sein, abweichen, sich nicht einigen können, eine Sache verschieden sehen, sich widersprechen; *geh.:* sich befehden; *ugs.:* sich krachen, sich verkrachen, Krach haben, sich fetzen, sich kabbeln, sich in den Haaren liegen, sich in die Wolle kriegen, schweres Geschütz aufbieten/auffahren, sich reiben, sich herumzanken, sich herumbeißen

Streitfrage Problem, schwierige/zentrale Frage, kritischer/strittiger Punkt, Kernfrage, Hauptproblem, Schwierigkeit, Problematik

Streitgespräch Debatte, Auseinandersetzung, Meinungsverschiedenheit, Kontroverse, Disput, Wortgefecht

Streithammel → Streitsüchtiger

Streitigkeit
1. Auseinandersetzung, Debatte, Kontroverse, Konflikt, Hin und Her, Auftritt, Händel, Zwist, Zwistigkeit, Wortgefecht, Meinungsverschiedenheit, Disput
2. → Streit

Streitkräfte Militär, Armee, Truppen, Heer, Streitmacht, die Soldaten

Streitobjekt Zankapfel, Streitgegenstand, Streitpunkt, Streitursache, Streitgrund; *ugs.:* Stein des Anstoßes

streitsüchtig zänkisch, streitlustig, rechthaberisch, herausfordernd, kampfbereit, angriffslustig, provokant, unfriedlich

Streitsüchtiger Zankteufel, Zänker, Geiferer, Geiferling, Widerspruchsgeist, Streitmacher; *ugs.:* Streithahn, Kampfhahn, Streithammel, Stänker(er); *regional:* Streithansl, Krakeeler

streng scharf, schwer, strikt, ernst, straff, rigoros, soldatisch, hart, disziplinarisch, drastisch, eisern, drakonisch, rücksichtslos, unbarmherzig, unerbittlich, unnachsichtig, spartanisch, massiv, fest, entschieden, bestimmt, konsequent, bündig, unwidersprechlich, mit erhobenem Zeigefinger, gebieterisch, herrisch, diktatorisch, barsch, schroff; *geh.:* apodiktisch

Strenge Schärfe, Gnadenlosigkeit, Rigorosität, Unnachsichtigkeit, Schonungslosigkeit, Hartherzigkeit, Kompromisslosigkeit

streng genommen eigentlich, im Grunde, von Rechts wegen, an (und für) sich, in Wirklichkeit, tatsächlich

strenggläubig → orthodox

Stress Anstrengung, Anspannung, Mühe, Kraftanstrengung, Strapaze, Mühsal, Belastung, Überbelastung, Beschwerlichkeit, Last, Beanspruchung

stressen schlauchen, kaputtmachen, schaffen, fertigmachen, auffressen

stressig *ugs. für:* anstrengend

streuen ausstreuen, umherstreuen, verstreuen, verteilen, zerwehen, säen

streunen sich herumtreiben, herumziehen, sich umhertreiben, stromern, herumstromern, vagabundieren, strolchen, umherziehen, umherstreifen, umherstreunen

Strich
1. Linie, Streifen, Zug, Federzug, Zeile
2. → Gegend
3. **auf den Strich gehen** sich prostituieren, Prostitution betreiben, als Prostituierte/Callboy arbeiten, käuflich sein
4. **nach Strich und Faden** gehörig, gründlich, tüchtig, ordentlich, nicht zu knapp, ausreichend, zünftig, feste, kräftig

Stricher *ugs. für:* Strichjunge

Strichjunge (homosexueller) Prostituierter, Liebesdiener; *ugs.:* Stricher

Strichmädchen → Prostituierte

strichweise stellenweise, an manchen Stellen, gebietsweise, streckenweise, gelegentlich, verstreut, hier und da

Strick
1. Seil, Tau, Leine, Strang, Trosse, Kabel, Schnur
2. **fauler Strick** Faulenzer, Nichtstuer, Faulpelz, Nichtsnutz, Taugenichts

strikt → streng

stringent plausibel, bündig, logisch, schlüssig, einleuchtend, unangreifbar, triftig

Strippe
1. *ugs. für:* Schnur
2. → Fernsprecher

Striptease Nackttanz, Entkleidungsvorführung, Entkleidungstanz, Entkleidungsnummer, Peepshow; *ugs.:* Strip

Von Strom und Strömung

Strom und *Strömung* sind Verbalsubstantive, also von Verben abgeleitete Substantive, die das mit dem Verb ausgedrückte Geschehen bezeichnen. Auch wenn diese Substantive vom selben Verb abgeleitet wurden, sind sie nicht immer bedeutungsgleich.
So bezeichnet man mit *Strom* einen großen Fluss beziehungsweise auch eine Sache oder Substanz, die strömt – auch in übertragener Bedeutung. Man kann mit dem Floß einen *Strom,* nicht aber eine *Strömung* überqueren. Desgleichen kann sich ein *Strom,* nicht aber eine *Strömung* von Menschen, Tränen oder Worten ergießen. Der Begriff *Strömung* bezieht sich eher auf einen dynamischen Aspekt, auf den Vorgang des Strömens. Damit kann eine gegenständliche oder in übertragenem Sinn auch eine geistige Bewegung gemeint sein. So gibt es eine neue *Strömung* in der Literatur oder Politik, nicht aber einen neuen *Strom*. In gleicher Weise gibt es die *Strömung,* nicht aber den *Strom* eines Flusses.

strittig umstritten, bestreitbar, problematisch, fraglich, ungewiss, zweifelhaft, ungeklärt, offen

Strizzi
1. Zuhälter, Stenz, Schlepper, Louis, Loddel, Lude
2. → Schelm

Strohfeuer Leidenschaft, Überschwang, Schwärmerei, Begeisterung, Rausch

strohig → spröde

Strohmann
1. Marionette, Werkzeug, Spielzeug, willenloses Geschöpf, willensschwacher Mensch, Spielfigur, Schachfigur
2. → Vogelscheuche
3. Beauftragter, Abgeordneter, Abgesandter, Bevollmächtigter, Delegierter, Kommissar, Vertreter, Agent, Unterhändler

Strolch
1. → Schelm
2. Lump, Schurke, Halunke, Bösewicht, Gauner, Bandit, Gangster, Ganove, Verbrecher

strolchen → herumtreiben, sich

Strom
1. Fluss, Wasserlauf, Wasserstraße, Fließgewässer
2. Elektrizität, Elektroenergie
3. → Menge ⓘ

strömen fließen, rinnen, fluten, plätschern, rauschen, treiben

Stromer Landstreicher, Vagabund, Tramp, Obdachloser, Clochard

Stromschnelle Katarakt, Wasserfall, Wassersturz, Kaskade

Stromspeicher → Akkumulator

Strömung
1. Tendenz, Richtung, Schule, Mode, Einschlag, Neigung, Schattierung, Bewegung, Entwicklung, Trend, Welle, Stil
2. Drift, Sog, Brandung, Trift, Zug ⓘ

strotzen starren vor, überlaufen, platzen, prangen, blühen, angefüllt sein mit, voll sein von

strubbelig → struppig

Strudel Wirbel, Sog, Drift

strudeln → perlen

Struktur Aufbau, Gliederung, Einteilung, Anordnung, Aufriss, Gerüst, Grundgerüst, Gerippe, Plan, Organisation, Gruppierung, Zusammensetzung, Gefüge, Arrangement, Komposition, Ordnung

strukturieren ordnen, systematisieren, gliedern, gruppieren, anlegen, in eine bestimmte Ordnung/Reihenfolge bringen, zusammenstellen, → anordnen

strukturlos formlos, ungestaltet, ungegliedert, unstrukturiert, unförmig, amorph

Strumpf
1. Nylons
2. Socke; *regional:* Socken

Strumpfhalter Hüfthalter, Strumpfgürtel, Strumpfband; *ugs.:* Straps

Strunk Stamm, Stängel, Stumpf, Stummel, Stubben

struppig zerzaust, strubbelig, unordentlich, zottig, strähnig, unfrisiert, ungekämmt, strobelig

Stube → Zimmer

stubenrein
1. sauber, rein, reinlich, erzogen, abgerichtet, trocken
2. → anständig

Stück
1. Teil, Bruchteil, Bruchstück
2. Schnitte, Scheibe, Brotscheibe
3. Bissen, Stückchen, Mund voll; *ugs.:* Happen
4. Strecke, Entfernung, Distanz, Abstand, Wegstrecke, Weglänge
5. → Fetzen
6. → Brocken
7. Exemplar, Einzelstück, Muster, Probe

8. Theaterstück, Bühnenwerk, Bühnendichtung, Bühnenspiel, Bühnenstück, Schauspiel, Drama
9. **freches Stück** *ugs. für:* Frechdachs

stückeln Stücke einsetzen, aus Stücken zusammensetzen, ausbessern

Stück für Stück allmählich, langsam, nach und nach, sukzessive, etappenweise, schrittweise, stückweise, stufenweise, peu à peu, nicht auf einmal

stückweise nach und nach, in einzelnen Stücken/Etappen/Brocken, brockenweise

Stückwerk Flickwerk, Stümperei, Stoppelwerk, Murkserei, Hudelei

Student → Studierender

Studie Untersuchung, Betrachtung, Abhandlung, Nachforschung, Analyse, Beobachtung, Recherche, Umfrage

Studienkollege Kommilitone, Mitstudent, Studiengenosse, Studienfreund

studieren
1. eine Hochschule/die Universität besuchen, Student/Studierender/auf der Hochschule/immatrikuliert sein, Vorlesungen hören, hören bei; *ugs.:* auf der Uni sein
2. lernen, sich Kenntnisse/Wissen/Fähigkeiten aneignen, einstudieren, üben
3. → forschen
4. lesen, ein Buch in die Hand/zur Hand nehmen, sich vertiefen/versenken in

Studierender Student, Hochschüler, Hörer, Lernender; *veraltet:* Studiosus; *ugs.:* Studiker

studiert gelehrt, geschult, gebildet, akademisch, qualifiziert, belesen, bewandert, wissend, kundig, verständig, versiert, gescheit

Studio
1. Senderaum, Aufnahmeraum, Atelier, Filmatelier
2. Werkstatt, Werkraum, Werkhalle, Werkstätte

Stufe
1. Treppe, Treppenstufe, Stiege, Tritt
2. Leiterstufe, Sprosse; *österr.:* Sprießel
3. → Rang
4. Stadium, Entwicklungsstufe, Stand, Entwicklungsstand, Zustand, Phase, Abschnitt, Etappe

Stufenleiter Rangordnung, Rangfolge, Hierarchie, Stufenordnung, Ranking, Klassifikation, Klassifizierung

stufenweise allmählich, langsam, nach und nach, mit der Zeit, etappenweise, schrittweise, sukzessive, stückweise, Stück für Stück, peu à peu, nicht auf einmal

Stuff
1. *ugs. für:* Marihuana
2. → Rauschgift

Stuhl
1. Sitz, Sitzplatz, Sitzgelegenheit, Platz
2. → Kot

Stuhlgang Darmentleerung, Darmausscheidung, Kot, Stuhl

Stuhlgang haben Kot ausscheiden, sich entleeren, defäkieren, seine Notdurft verrichten, sich erleichtern, sein Geschäft erledigen, abführen; *ugs.:* groß machen, auf der Toilette sitzen; *derb:* kacken, scheißen, einen Berg hinsetzen, ein Ei legen, abprotzen; *Kinderspr.:* Aa machen

Stulle *regional für:* Schnitte

Stulpe Aufschlag, Umschlag, Krempe, Revers

stumm wortlos, tonlos, sprachlos, schweigend, schweigsam, still, stumm wie ein Fisch

Stummel Zigarettenstummel, Zigarettenrest; *ugs.:* Kippe; *österr.:* Tschik

Stümper Nichtskönner, Nichtswisser, Pfuscher, Kurpfuscher, Dilettant, (blutiger) Laie, Nichtfachmann, Halbgebildeter, Hudler, Sudler, Quacksalber, Banause, Pfuscher

Stümperei Pfuscherei, Geschluder, Pfuscharbeit, Flickwerk, Hudelei, Murkserei, schlechte Arbeit

stümperhaft
1. → schlecht
2. minderwertig, fehlerhaft, schadhaft, mangelhaft, zweitklassig, ungenügend, billig, miserabel

stümpern schlechte Arbeit/Fehler machen, schlecht/dilettantisch arbeiten, pfuschen, murksen, wursteln

stumpf
1. nicht scharf/spitz, unscharf, ungeschärft, ungespitzt, ungeschliffen, abgebraucht, verbraucht
2. matt, glanzlos, dumpf, fahl, beschlagen, blind
3. → gefühllos
4. träge, langsam, faul, temperamentlos, energielos, schwunglos, bequem, behäbig, schwerfällig, phlegmatisch

Stumpf → Strunk

stumpfsinnig
1. beschränkt, begrenzt, borniert, begriffsstutzig, unbedarft, unbegabt, unverständig, zurückgeblieben, dumm, schwachköpfig, stupid(e)

2. geistlos, leer, inhaltsleer, ideenlos, substanzlos, gehaltlos
3. → träge
4. langweilig, eintönig, ohne Abwechslung, öde, leer, trocken, fade, uninteressant, geisttötend, schal, monoton, gleichförmig, einförmig, ermüdend

stunden Aufschub gewähren, Zeit/anstehen lassen, verlängern, aufschieben, verschieben, hinausschieben, vertagen, hinauszögern, verzögern, hinausziehen, ausdehnen, auf die lange Bank schieben, verlegen, in die Länge ziehen; *geh.:* prolongieren; *österr.:* (eine Frist) erstrecken

stundenlang → lang

Stunk
1. Clinch, Knatsch, Knies, Mord und Totschlag, Stänkerei, → Streit
2. *ugs. für:* Auseinandersetzung

Stuntman Double, Ersatzmann, Doppelgänger

stupend bemerkenswert, hervorragend, auffallend, besonders, außerordentlich, einzigartig, epochal, überwältigend, → außergewöhnlich

stupid(e)
1. dumm, blöd, unintelligent, begriffsstutzig, ohne Verstand
2. → beschränkt
3. langweilig, eintönig, ohne Abwechslung, öde, leer, trocken, fade, uninteressant, geisttötend, schal, monoton, gleichförmig, einförmig, ermüdend
4. geistlos, leer, inhaltsleer, ideenlos, substanzlos, gehaltlos

Stups Stoß, Schlag, Schub, Hieb, Ruck, Tritt

stupsen knuffen, schubsen, eins in die Rippen/einen Schubs geben, buffen

stur
1. dogmatisch, doktrinär, starr, orthodox, unbeweglich, unzugänglich, unbekehrbar, unnachgiebig, unbeugsam
2. eigensinnig, starrköpfig, dickköpfig, störrisch, unbelehrbar
3. → planmäßig

Sturheit Trotz, Eigensinn, Dickköpfigkeit, Starrsinn, Starrköpfigkeit, Rechthaberei, Unbelehrbarkeit, Protesthaltung, Uneinsichtigkeit; *geh.:* Renitenz

Sturm
1. heftiger/starker Wind, Wirbelsturm, Orkan, Unwetter, Sturmwind, Blizzard, Hurrikan, Tornado
2. → Angriff
3. Leidenschaft, Feuer, Feurigkeit, Glut, Inbrunst, Begeisterung, Faszination, Rausch, Ekstase, Elan, Schwung, Enthusiasmus
4. Andrang, Zulauf, Zustrom, Ansturm, Run, Gedränge, Nachfrage

stürmen
1. heftig wehen, toben, tosen, brausen, wüten, pfeifen, fauchen, rauschen, sausen, dröhnen, blasen, heulen, winden, johlen
2. → angreifen
3. erobern, besiegen, bezwingen, besetzen, (in Besitz) nehmen, Besitz ergreifen von, einnehmen, eindringen
4. → eilen
5. vorstürmen, als Stürmer spielen, angreifen, offensiv spielen, auf das gegnerische Tor spielen

stürmisch
1. bewegt, vom Sturm bewegt, windig, böig
2. → heftig
3. leidenschaftlich, glühend, passioniert, feurig, voller Leidenschaft, heftig, eifrig, inbrünstig, besessen, fanatisch, begeistert, schwärmerisch, abgöttisch, lebhaft, temperamentvoll, impulsiv, ungestüm

Sturz
1. Fall, Absturz, Ausgleiten
2. Amtsenthebung, Entlassung, Dienstentlassung, Entfernung, Entthronung, Entmachtung, Absetzung, Kaltstellung, Suspendierung; *ugs.:* Abschiebung, Rausschmiss; *schweiz.:* Entsetzung

stürzen
1. fallen, zu Fall kommen, ausgleiten, hinfallen, hingleiten, hinschlagen, zu Boden gehen, niedergehen, niederstürzen
2. → eilen
3. entmachten, entthronen, jmdm. seinen Einfluss nehmen, jmdn. seiner Macht berauben, verdrängen, ausschalten, ins Abseits/in den Hintergrund drängen, entlassen, seines Amtes entheben

stürzen, sich
1. sich einsetzen, sich einarbeiten, sich reinknien, sich hingeben, sich verschreiben, sich widmen, Erfüllung finden/aufgehen/versinken in
2. angreifen, anfallen, attackieren, bestürmen, angehen, überfallen, losgehen auf

Sturzregen → Regenschauer

Stuss Blödsinn, Schmarren, Humbug, wirres/sinnloses/dummes Zeug, Quatsch, Mumpitz, Kokolores, Kappeskram, → Unsinn

Stute → Pferd
Stütze
1. Rückhalt, Hilfe, Beistand, Halt, Hoffnung, Fundament, Pfeiler, Eckpfeiler, Rückgrat, Säule, Basis, Anker
2. Lehne, Halter, Rücken
3. Träger, Pfahl, Pilaster, Strebe, Pfosten, Stützpfosten, Abstützung, Pflock, Mast, Ständer, Stützwerk, Balken, Tragbalken
4. Hilfe, Halt, Rückhalt, rechte Hand, Helfer, Hilfskraft, Gehilfe, Mitarbeiter, Assistent, Hausangestellte
5. → Diener
6. *ugs. für:* Sozialhilfe
stutzen
1. abschneiden, kürzen, wegschneiden, kürzer machen, scheren, abscheren, verkürzen, abtrennen, abzwicken, kupieren
2. stutzig/aufmerksam werden, einhalten, innehalten
stützen
1. abstützen, festigen, Halt geben/bieten, verstreben, unterstützen, unterbauen, unterstellen, pfählen, stabilisieren, sichern, absteifen, versteifen, abfangen; *österr.:* pölzen
2. helfen, den Arm reichen, beispringen, beistehen
3. untermauern (Behauptung), erhärten, fundieren, beweisen, belegen
stützen, sich
1. sich anlehnen, sich gegenlehnen, sich abstützen
2. **sich stützen auf** sich halten an, sich richten nach, sich anlehnen an, sich beziehen/berufen/verlassen auf, sich zum Vorbild nehmen, folgen
3. → stammen von
Stützpunkt Ausgangspunkt, Standort, Basis
stylen, sich sich herausputzen, sich aufmachen, sich aufdonnern, sich auftakeln, sich aufmotzen, sich aufbrezeln, sich zurechtmachen
Styling Gestalt, (modische) Gestaltung, Form, Formgebung, Design, Ausstattung, Entwurf, Zuschnitt, Kreation
Suade Redefluss, Schwall, Redeschwall, Tirade, Wortschwall, Erguss; *ugs.:* Sermon
subaltern
1. untergeordnet, untertan, unterstehend, unterstellt, untergeben, unselbständig, abhängig
2. → unterwürfig
Subjekt
1. Satzgegenstand
2. das denkende Ich, Kreatur, Mensch, Lebewesen
subjektiv
1. persönlich, auf die Person bezogen, von der Person abhängig, individuell, privat, eigen
2. unsachlich, einseitig, tendenziös, verzerrt, parteiisch, voreingenommen, nicht vorurteilslos
Subkultur Gruppenkultur, Underground, Szene, Alternativszene, Gegenkultur, Nebenkultur, Protestbewegung, zweite Kultur
sublim verfeinert, erhaben, hehr, erlaucht, kultiviert, raffiniert, differenziert, fein, subtil, kostbar, edel, sensibel, ausgeklügelt
sublimieren verfeinern, ins Erhabene steigern, vergeistigen, erhöhen, veredeln, ins Geistige erheben, entmaterialisieren, spiritualisieren; *ugs.:* hochstilisieren
substantiell → substanziell
Substantiv Hauptwort, Namenwort, Nomen, Dingwort, Substantivum
Substanz
1. Wesen aller Dinge, Urgrund alles Seins
2. Wesen, Kern (einer Sache), Kernstück, das Wesentliche/Wichtigste, Gehalt, Hauptgehalt, Inhalt
3. Materie, Masse, Stoff, Material
4. → Kapital
substanziell
1. stofflich, materiell, körperlich, dinghaft, leibhaftig, gegeben, faktisch
2. wesentlich, essenziell, signifikant, wichtig
substanzlos
1. → geistlos
2. unkörperlich, körperlos, immateriell
substituieren ersetzen, austauschen, auswechseln, einen Austausch vornehmen, einen Ersatz schaffen, erneuern
Substitut
1. Ersatzmittel, Ersatzstoff, Austauschstoff
2. Ersatzmann, Ersatzperson, Vertreter, Stellvertreter
3. Verkaufsleiter, Sachverwalter
Substrat → Grundlage
subsumieren unterordnen, unterstellen, unterwerfen, eingliedern, zuordnen
subtil
1. schwierig, schwer, nicht einfach/leicht, kompliziert, problematisch, mit Schwierigkeiten verbunden, schwer zu fassen, schwerverständlich, komplex, verwickelt
2. → sublim
subtrahieren → abziehen
Subvention Unterstützung, Beihilfe, Zuschuss, För-

derung, Zuwendung, Spende

subventionieren
1. fördern, sponsern, Geldmittel zuschießen, finanzielle Hilfe leisten
2. → unterstützen

subversiv anarchistisch, umstürzlerisch, aufrührerisch, zersetzend, zerstörerisch, radikal, extremistisch

Suche Fahndung, Ermittlung, Forschung, Nachforschung, Erkundung, Erkundigung

suchen
1. auf der Suche sein/die Suche gehen, Ausschau halten, fahnden, nachsuchen, durchsuchen, absuchen, zu finden/entdecken trachten, sich umsehen/umschauen/umtun nach, stöbern, durchstöbern, wühlen, forschen, durchkämmen, durchforsten, nachgehen, abklopfen auf; *ugs.:* sich die Schuhsohlen/Absätze/Hacken/Beine ablaufen nach, filzen, durchschnüffeln, das Haus auf den Kopf stellen, graben, sich umgucken nach
2. sich bemühen um, zu bekommen suchen, sich interessieren für, nachjagen; *ugs.:* hinterher sein

Sucht
1. Abhängigkeit, Manie, Verfallenheit, Gewöhnung, Süchtigkeit
2. Drang, Verlangen, Begierde, Durst, Hunger, Besessenheit, Fieber, Gier, Hang, Schwäche, Lust

süchtig verfallen, abhängig, angewiesen auf

Sudelei
1. Schmutz, Dreck, Unrat, Unflat, Kot, Staub, Matsch
2. → Flickwerk

sudeln
1. kritzeln, krakeln, schmieren, unleserlich schreiben
2. *ugs. für:* pfuschen

südlich sonnig, warm, sommerlich, heiß, wie im Sommer, schön, tropisch

Suff *ugs. für:* Trunkenheit, Rausch, Betrunkenheit, Delirium

süffeln *ugs. für:* trinken

süffisant überheblich, herablassend, von oben herab, hochmütig, arrogant, dünkelhaft, selbstgefällig, blasiert

Suffragette → Frauenrechtlerin

suggerieren einreden, glauben machen, eingeben, erzählen, manipulieren

suhlen sich (im Schlamm) wälzen, sich rollen, sich herumdrehen, sich herumwerfen; *ugs.:* sich sielen

Sühne Buße, Reue, Wiedergutmachung, Ausgleich, Entschädigung, Ersatz

sühnen Buße tun, büßen

Suite
1. Zimmerflucht
2. → Gefolge

Suizid Selbstmord, Selbsttötung, Selbstentleibung, Selbstvernichtung, Freitod, Harakiri

Sujet → Gegenstand

sukzessiv(e) allmählich, langsam, nach und nach, mit der Zeit, etappenweise, schrittweise, stückweise, stufenweise, Stück für Stück, peu à peu, nicht auf einmal

summarisch → kurz

Summe
1. Ergebnis, Resultat, Fazit, Schlussfolgerung, Resümee, Endsumme, Quintessenz
2. → Betrag

summen
1. → singen
2. surren, brummen

summieren zusammenzählen, addieren, dazuzählen, zusammenrechnen, hinzufügen

summieren, sich → anwachsen

Sumpf Moor, Pfuhl, Morast, Schlamm, Bruch, Fenn, Moorland, Sumpfland, Ried

Sund Meerenge, Meeresstraße, Durchfahrt

Sünde
1. Verstoß, Fehler, Fehltritt, Fauxpas, Entgleisung, Verfehlung, Vergehen, Übeltat, Missetat, Schandtat, Untat, Delikt, Übertretung, Verletzung
2. → Verbrechen

Sündenbock Prügelknabe, schwarzes Schwarz, der Dumme, Schuldiger, Prellbock

sündhaft
1. lasterhaft, verkommen, verdorben, verworfen, heruntergekommen, verderbt, unsittlich, untugendhaft, tugendlos, sittenlos
2. lästerlich, abscheulich, frevelhaft, widerwärtig, gräulich, Abscheu erregend
3. → sehr

sündigen (ein Gebot) übertreten, eine Sünde begehen, sich vergehen, freveln, sich versündigen, einen Fehltritt tun, fehlen, sich zuschulden kommen lassen, Schuld auf sich laden, zuwiderhandeln, etwas verbrechen, das Gesetz verletzen/brechen, schuldig werden, gegen ein Gebot verstoßen, ungehorsam sein, Böses tun; *schweiz.:* delinquieren

super ausgezeichnet, toll, prima, spitze, göttlich, eine Wuche
süperb auserlesen, kostbar, erstklassig, exzellent, edel, überragend, exquisit
Super-GAU *ugs. für:* GAU, Störfall, Katastrophe, Reaktorkatastrophe, Atomkatastrophe, Atomunfall
Superlativ Höchststufe, Meiststufe
Supermacht Großmacht, Weltmacht
Supermarkt Selbstbedienungsladen, Discountladen, Geschäft, Kaufhaus, Kaufhalle, Store, Warenhaus
superschlau *ugs. für:* überklug
Suppe
1. Brühe, Fleischbrühe, Kraftbrühe, Boullion, Konsommee
2. → Schlamm
3. *ugs. für:* Nebel
Suppengemüse Suppengrün, Suppenkraut, Wurzelwerk; *regional:* Grünzeug, Grünes
supplementär ergänzend, zusätzlich, darüber hinaus, hinzukommend, außerdem
surfen
1. windsurfen, wellenreiten, Surfing betreiben
2. netsurfen, internetsurfen, websurfen, browsen
Surfer
1. Windsurfer, Wellenreiter, Wassersportler
2. Netzsurfer, Internetsurfer, Internetbesucher, Internetbenutzer
surreal traumhaft, unwirklich, übernatürlich, fantastisch, wundersam, imaginär
surren summen, brummen, sirren, schnarren, schnurren, schwirren
Surrogat Ersatz, Ersatzmittel, Ersatzstoff, Äquivalent, Behelf
suspekt nicht geheuer, fragwürdig, dubios, verdächtig, obskur, zweifelhaft, undurchsichtig
suspendieren beurlauben, entlassen, entbinden, den Abschied geben, verabschieden, dispensieren
Suspendierung Enthebung, Amtsenthebung, Absetzung, Ablösung, Beurlaubung, Freistellung, Entlassung, Kündigung, Entmachtung, Verabschiedung, Abberufung, Entbindung; *ugs.:* Abschuss, Rausschmiss, Rauswurf, Abservierung
süß
1. gezuckert, zuck(e)rig, gesüßt, süßlich, honigsüß, zuckersüß
2. → reizend
süßen zuckern, einzuckern, überzuckern, kandieren
Süßigkeiten Konfekt, Süßwaren, Naschwerk, Zuckerwerk, Schleckereien, Näschereien, Leckereien
Sweatshirt Pulli, Pullover, Sportshirt
Swimmingpool Bassin, Becken, Schwimmbecken, Wasserbecken
switchen umschalten, durchschalten, hin und her schalten, das Programm/den Kanal wechseln, zappen
Symbol Sinnbild, Zeichen, Wahrzeichen, Personifikation, Personifizierung
symbolisch bildlich, übertragen, figurativ, metaphorisch, allegorisch
Symmetrie
1. Spiegelungsgleichheit, Spiegelgleichheit, Spiegelbildlichkeit
2. → Gleichmaß
symmetrisch
1. spiegelungsgleich, spiegelbildlich, spiegelgleich
2. ebenmäßig, regelmäßig, gleichmäßig, harmonisch, proportioniert, wohlgestaltet, wohlgegliedert, abgestimmt, abgerundet
Sympathie Neigung, Zuneigung, Vorliebe, Wohlgefallen, Wohlwollen, Hang, Faible, Gefühl, Interesse, Schwäche
Sympathisant
1. → Anhänger
2. Mitläufer, Komplize
sympathisch einnehmend, ansprechend, gefällig, angenehm, gewinnend, liebenswürdig, liebenswert, lieb, freundlich, nett, charmant, reizend
sympathisieren
1. mögen, eingenommen/angetan sein, viel übrighaben, nicht abgeneigt sein, Geschmack finden/gewinnen, Gefallen haben/finden, Reiz abgewinnen, sympathisch finden
2. → billigen
Symposium Tagung, Sitzung, Konferenz, Kongress, Zusammenkunft, Treffen, Versammlung, Plenum, Konvent, Konzil (Kirche)
Symptom Merkmal, Zeichen, Anhaltspunkt, Kriterium, Kennzeichen
symptomatisch charakteristisch, bezeichnend, kennzeichnend, typisch, wesenseigen, spezifisch, prägnant, unverwechselbar
synchron gleichzeitig, zur selben/gleichen Zeit, simultan, zusammen, auf einmal
Synode Kirchenversammlung, Konvent, Konzil,

Szene: Zwischen Bühne und Milieu

Szene ist ein Begriff aus dem Theater, der ursprünglich die hölzerne Kulisse bezeichnete, die als Abschluss der Bühne diente und vor der die Schauspieler auftraten. Von dem Gebäude wurde es auf den Schauplatz des Dramas übertragen und stand schließlich auch für die kleinste dramaturgische Einheit des Stücks. Es kann also gleichermaßen *Schauplatz* und *Bühne* bedeuten. Daraus entstanden eine ganze Reihe von Redensarten. *Die Szene betreten* heißt am Ort des Geschehens eintreffen. Wer *sich in Szene setzt,* benimmt sich auffällig. *Etwas in Szene setzen* bedeutet etwas effektvoll ablaufen lassen. Eine Person, die dominierend wirkt, kann *die Szene beherrschen*.
Eine *Auseinandersetzung* im täglichen Leben wird im übertragenen Sinn auch als *Szene* bezeichnet. »Mit jemandem in aller Öffentlichkeit streiten« wird auch mit der Wendung beschrieben *jemandem eine Szene machen*. Einen unangenehmen oder peinlichen Vorfall nennt man eine *hässliche/ärgerliche Szene*. Umgangssprachlich wird *Szene* auch im Sinn einer *Gruppe* von Menschen in einem bestimmten gesellschaftlichen Umfeld verwendet. *Szene* bezeichnet dabei insgesamt die Strömungen, die in einem bestimmten Milieu auftreten. So spricht man beispielsweise von der *alternativen Szene,* die sich von der bürgerlichen Gesellschaft absetzen möchte. Dazu zählen beispielsweise die *Ökoszene* oder die *Anti-Atomkraft-Szene*.
Darüber hinaus steht *Szene* auch für *Treffpunkt* bestimmter Gruppen. So haben viele Städte Schwierigkeiten mit der *Drogenszene,* während die *Kulturszene* eher zu den tragenden Gesellschaftsschichten zählt. Die *Musikszene* kann lebendig, die *Theaterszene* anregend sein. Neueste Trends erfährt man in der *Partyszene*. *Szenegänger* treffen sich in *Szenekneipen,* die gerade »in« sind, und sprechen gelegentlich *Szenejargon,* die in einer Gruppe übliche Sondersprache.

Tagung, Synode, Treffen, Zusammentreffen

synonym sinngleich, sinnähnlich, sinnverwandt, bedeutungsähnlich, bedeutungsgleich, bedeutungsverwandt, gleichbedeutend

Synthese Verbindung, Verkettung, Verknüpfung, Verflechtung, Verzahnung, Koppelung

synthetisch künstlich, unnatürlich, chemisch, artifiziell, unecht, nicht echt, falsch

System
1. Methode, Verfahren, Art der Durchführung, Verfahrensweise, Vorgehen, Vorgehensweise, Arbeitsweise, Behandlungsweise, Technik, Verfahrenstechnik, Handhabung, Praktik, Praxis, Weg, Strategie, Taktik, Stil
2. Regierungsform, Staatsform, Regime
3. Einheit, Ganzheit, Gesamtheit
4. Lehrgebäude, Gedankengebäude, Lehrweise, Lehre, Weltanschauung
5. Ordnung, Anordnung, Prinzip, Plan, Zusammenhang, Organisation, Einteilung
6. Verfahren

systematisch nach einem System/Plan, planmäßig, planvoll, plangemäß, methodisch, folgerichtig

systematisieren ordnen, sortieren, listen, auflisten, gruppieren, gliedern, in die richtige Ordnung/Reihenfolge bringen, katalogisieren, strukturieren

Szene
1. Schauplatz, Bühne, Ort des Geschehens, Szenerie, Tatort
2. Auftritt, Aufzug, Nummer, Bild
3. Streit, Zank, Zerwürfnis, Gezänk, Querelen, Hakelei, Entzweiung, Differenzen
4. **sich in Szene setzen** angeben, aufschneiden, renommieren, sich brüsten, sich rühmen, sich aufspielen ⓘ

Szenerie
1. Bühnenbild, Bühnenausstattung, Bühnendekoration, Kulissen, Szenarium
2. → Szene
3. Landschaft, Gegend, Gebiet, Landstrich, Natur

S

Tabak Kraut, Priem, Knaster
Tabakwaren Rauchwaren; *schweiz.:* Rauchzeug
Tabelle Übersicht, Zahlentafel, Liste, Verzeichnis, Aufstellung
Tabellenführer Spitzenreiter, Führender, Erster, Tabellenerster
Tabellenspitze Spitzenplatz, Spitzenposition, erster Platz/Rang; *ugs.:* Platz an der Sonne
Tablett Servierbrett, Auftragebrett, Speisenbrett; *österr.:* Tasse, Serviertasse
Tablette Pille, Dragee, Pastille, Kapsel, Medikament, Mittel, Arzneimittel
tabu unantastbar, heilig, verboten, unverletzlich, unaussprechlich, unberührbar
tabuisieren mit einem Tabu belegen, für tabu erklären, tabuieren, totschweigen
Tachometer Geschwindigkeitsmesser; *ugs.:* Tacho
Tadel Rüge, Verweis, Zurechtweisung, Maßregelung, Vorwurf, Anwurf, Kritik, Missbilligung, Beanstandung, Vorhaltung, Abreibung, ein kräftiges Wort, Strafpredigt, Ermahnung, Lektion; *ugs.:* Rüffel, Anpfiff, Anranzer, Anschnauzer, Staucher; *derb:* Anschiss
tadellos
1. ordentlich, geordnet, wohlgeordnet, aufgeräumt, untadelig, sauber, akkurat, gepflegt, genau, korrekt, fehlerlos, makellos, einwandfrei, richtig, vollkommen, top, vollendet, perfekt
2. hervorragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, überragend, bestens, vorbildlich, beispiellos, mustergültig, fabelhaft, brillant, wunderbar, prächtig, bewundernswert, → ausgezeichnet
tadeln einen Tadel erteilen, verweisen, schmähen, schulmeistern, rügen, jmdm. etwas vorwerfen/vorhalten, jmdm. Vorhaltungen/Vorwürfe machen, jmdm. ins Gewissen reden, jmdn. in die Schranken weisen, maßregeln, Anstoß nehmen an, korrigieren, beanstanden, bemängeln, missbilligen, aussetzen, auszusetzen haben, nicht in Ordnung finden, einwenden, verurteilen, brandmarken, reklamieren, kritisieren, angehen gegen, nicht anerkennen, zurechtweisen, schimpfen; *geh.:* monieren; *ugs.:* kein gutes Haar lassen an, jmdm. am Zeug flicken, kritteln, bekritteln, meckern, mäkeln, bemäkeln, auf jmdm. herumhacken; *derb:* einen Rüffel verpassen, anscheißen
Tafel
1. Festessen, Bankett, Festmahl, Schmaus, Diner, Galadiner, Galaessen, Gastmahl, Ehrenmahl, Festgelage
2. Platte, Tischplatte, Brett
3. → Ebene
tafeln speisen, dinieren, das Essen einnehmen/zu sich nehmen, Nahrung aufnehmen, die Mahlzeit/ein Diner einnehmen, → essen
Täfelung Vertäfelung, Getäfel, Holzverkleidung; *schweiz.:* Täfer, Täferung
Tag
1. Datum, vierundzwanzig Stunden, Kalendertag
2. **die Tage** Menstruation, Periode, monatliche Blutung, Monatsblutung, Regel, Regelblutung
3. **eines Tages** irgendwann, einmal, gleichgültig wann, früher oder später, irgendeinmal, über kurz oder lang
Tagebuch Diarium, Journal, Memorial
Tagedieb Faulenzer, Nichtstuer, Faulpelz, Faultier, Müßiggänger, Nichtsnutz, Taugenichts
Tagegeld Spesen, Dienstausgaben, Unkosten, Auslagen, Aufwendungen, Diäten, Reisespesen
Tagelöhner Hilfskraft, Hilfsarbeiter, Zuarbeiter, Gelegenheitsarbeiter, Aushilfe, Handlanger
tagen
1. konferieren, sich besprechen, sich zusammensetzen, verhandeln, diskutieren, eine Sitzung/Konferenz/Tagung abhalten, sich beraten, beratschlagen, Rat halten, Verhandlungen führen, sich austauschen
2. der Tag bricht an, Tag/hell werden, dämmern, aufdämmern, grauen
Tagesanbruch Morgendämmerung, Morgengrauen, Morgenfrühe, Dämmerlicht, Zwielicht, Tagesbeginn, Tagesanfang, Tagesgrauen, Frühe; *poet.:* der junge/frühe Tag
Tagesgespräch Sensation, Aufsehen, Ereignis, Überraschung, Aufregung, Spektakel, Stadtgespräch, Eklat, Aufheben(s), Skandal
Tagesordnung Geschäftsord-

nung, Tagungsprogramm, Sitzungsprogramm
Tageszeitung Zeitung, Blatt, Organ, Tag(e)blatt, Gazette; *abwertend:* Blättchen, Revolverblatt, Wurstblatt, Käseblatt
Tag für Tag → täglich
täglich tagaus tagein, Tag für Tag, Tag um Tag, alltäglich, jeden Tag, von Tag zu Tag, → dauernd
tagsüber (mitten) am Tage, während des Tages, am hellichten Tag; *regional:* untertags
Tagung Sitzung, Konferenz, Symposium, Kongress, Zusammenkunft, Treffen, Gipfeltreffen, Marathon, Versammlung, Vollversammlung, Plenum, Parteitag, Meeting, Besprechung, Unterredung, Beratung, Kolloquium, Konvent, Konzil (Kirche)
Taille Gürtellinie, Körpermitte
Take-off → Abflug
Takt
1. Rhythmus, Versmaß, Gleichmaß, Metrum
2. → Taktgefühl
Taktgefühl Zartgefühl, Feingefühl, Feinsinn, Spürsinn, (feines) Gespür, Empfindsamkeit, Feinfühligkeit, Einfühlungsvermögen, Sensibilität, Sensivität, Takt
taktieren lavieren, diplomatisch/geschickt/vorsichtig/klug vorgehen, Taktik anwenden, Schwierigkeiten umgehen, sich taktisch/diplomatisch verhalten
Taktik
1. Kriegskunst, Kampfplanung, Kampfstrategie
2. Strategie, Politik, planmäßiges Vorgehen, berechnendes Verhalten, Berechnung, Gerissenheit, Spekulation, Kalkül, Vorgehensweise, Methode
taktisch ausgeklügelt, gewiegt, gewitzt, geschickt, fintenreich, trickreich, pfiffig, clever, raffiniert, → schlau
taktlos verletzend, unsensibel, unhöflich, ungehörig, unangemessen, ungalant, unschicklich, unpassend, unangebracht, indiskret, indezent, zudringlich, aufdringlich, verfehlt, deplatziert, ohne Taktgefühl/Feingefühl/Zartgefühl, grob, geschmacklos, unverschämt, plump, ungebührlich, ungeschliffen; *ugs.:* unmöglich
taktvoll diskret, rücksichtsvoll, schonend, vorsichtig, behutsam, distanziert, dezent, ohne Aufsehen, unauffällig, zurückhaltend
Tal Talkessel, Talgrund, Bergeinschnitt, Becken, Mulde, Senke
Talent
1. großer Geist, fähiger/heller Kopf, Begabung, Wunderkind, Genie; *geh.:* Koryphäe
2. Fähigkeit, Begabung, Gabe, Anlage, Eignung, Veranlagung, Stärke, Können, Geschick, Fertigkeit
talentiert fähig, begabt, hochbegabt, tüchtig, geeignet, geschickt, tauglich, patent, befähigt, gelehrig, genial, begnadet, qualifiziert, berufen, prädestiniert
Talisman Glücksbringer, Amulett, Maskottchen
Talk Gespräch, Unterhaltung, Plauderei, Diskussion, Meinungsaustausch, Interview; *abwertend:* Gerede, Gelaber
Talkmaster Gesprächsleiter, Moderator; *ugs.:* Conférencier
Talkrunde Gesprächsrunde, Diskussionsrunde, Gesprächskreis
Talkshow Unterhaltungssendung, Gesprächssendung, Interviewsendung
Talmi → Flitter
Talsperre Staudamm, Staumauer, Stauwerk, Stauanlage
Tamtam
1. Lärm, Krach, (lautes) Krachen, Dröhnen, Radau, Tumult, Donnern, Gepolter, Aufsehen, Trubel, Aufruhr, Spektakel, Ruhestörung, Unruhe, Gelärme, Skandal; *ugs.:* Rabatz, Hallo, Heidenlärm, Mordslärm, Trara
2. → Zirkus
3. Prunk, Aufmachung, Verschwendung, Pracht, Luxus, Vergeudung, Ausstattung, Überfluss, Üppigkeit, Repräsentation, Pomp
Tand → Ramsch
Tändelei Flirt, Liebelei, Geschäker, Getändel, Schäkerei, Gekose, Abenteuer, Liebesabenteuer, Erlebnis, Amouren, Amoureske, Affäre, Romanze, Episode; *ugs.:* Techtelmechtel, Geplänkel; *österr.:* Gspusi
tändeln → flirten
Tanga Höschen, Slip, Minislip, Unterhose, Schlüpfer; *scherzh.:* heißes Höschen
tangieren nahegehen, von Bedeutung sein, innerlich bewegen, berühren, treffen, betreffen, ergreifen, zu Herzen gehen, aufwühlen, erschüttern, bestürzen, schockieren, anrühren
Tank
1. *veraltet für:* Panzer
2. Behälter, Behältnis

T

tanken
1. Treibstoff einfüllen/aufnehmen, auftanken, vollschütten, mit Treibstoff versehen/versorgen, auffüllen, nachfüllen
2. → trinken
Tanksäule Zapfsäule, Benzinpumpe, Tankpumpe, Tankstelle
Tankstelle Zapfstelle, Tanksäule; *ugs.:* Tanke
Tann *poet. für:* Wald
Tante *veraltet:* Muhme
Tantieme Gewinnanteil, Dividende
tänzeln trippeln, gleiten, stöckeln; *ugs.:* tippeln, tappeln
tanzen das Tanzbein schwingen, sich im Tanze drehen, ein Tänzchen machen/wagen; *ugs.:* zappeln, abzappeln, schwofen, eine kesse/heiße Sohle aufs Parkett legen, einen Tanz hinlegen
Taperecorder
1. Kassettenrekorder, Tonbandgerät
2. Walkman®
tapfer beherzt, couragiert, heldenhaft, heroisch, forsch, mannhaft, wagemutig, → mutig
Tapferkeit Mut, Furchtlosigkeit, Beherztheit, Forschheit, Heldenhaftigkeit, Mannhaftigkeit, Löwenmut, Heldengeist, Heroismus, Unverzagtheit, Verwegenheit, Kühnheit, Unerschrockenheit, Wagemut, Waghalsigkeit, Bravur, Zivilcourage, Heldenmut
tappen sich vorwärts tasten, tapsen, schleichen, im Dunkeln gehen
tappig *ugs. für:* tapsig
tapsen → tappen
tapsig ungeschickt, unbeholfen, ungelenk, unbeweglich, unpraktisch, umständlich, tolpatschig, tölpelhaft, eckig, steif, hilflos; *ugs.:* tappig, täppisch, wie ein Elefant im Porzellanladen, mit zwei linken Händen
Tarif
1. Besoldungsgruppe, Gehaltsstufe
2. Preisverzeichnis, Gehaltsliste, Gebührenliste
Tarifpartner Sozialpartner, Arbeitgeber, Arbeitnehmer
tarnen verbergen, kaschieren, verschleiern, verwischen, vernebeln, verdunkeln, unkenntlich machen, maskieren
Tarnname Deckname, Pseudonym, Künstlername, Scheinname, falscher Name
Tarnung Tarnanstrich, Maskierung, Verkleidung, Verhüllung, Verschleierung, Verheimlichung, Verbergung, Vermummung, Täuschung; *veraltet:* Camouflage
Tasche Mappe, Beutel
Taschendieb Dieb, Ganove, Räuber, Straßenräuber; *ugs.:* Langfinger; *veraltet:* Beutelschneider
Taschenspieler Zauberer, Zauberkünstler, Hexenmeister, Hexer, Schwarzkünstler, Magier
Taschentuch Schnupftuch; *regional:* Schnäuztuch, Sacktuch, Nastuch; *derb:* Rotzfahne, Popelfahne, Rotzlappen
tasten befühlen, betasten, berühren, befingern, abgreifen, anfassen, fühlen nach; *ugs.:* befummeln, befingern, betatschen
Tat
1. Leistung, Werk, Meisterwerk, Arbeit, Verdienst, Tun, Handlung, Aktion, Akt, Großtat, Mannestat, Unternehmung, Maßnahme, Tätigkeit, Unternehmen, Operation, Coup
2. **in der Tat** tatsächlich, den Tatsachen entsprechend/gemäß, real, wirklich, de facto, in Wirklichkeit, praktisch, wahr, faktisch, unbestreitbar
Tatbestand Sachlage, Sachverhalt, Lage, Situation, der Stand der Dinge, Gegebenheit, der aktuelle Stand, Zustand
Tatendrang
1. Energie, Aktivität, Tatkraft, Schaffensdrang, Wille, Entschlossenheit, Entschiedenheit, Unternehmungslust, Initiative, Dynamik, Schwung, Ausdauer, Betriebsamkeit, Vitalität, Temperament, Ehrgeiz
2. Fleiß, Eifer, Arbeitsdrang, Arbeitseifer, Emsigkeit, Schaffensfreude, Strebsamkeit, Aktivität, Beflissenheit, Mühe
Täter Verbrecher, Rechtsbrecher, Gesetzesbrecher, Straftäter, Krimineller, Schuldiger, Sünder, Übeltäter, Missetäter, Bösewicht, Gauner, Ganove, Spitzbube, Halunke
tätig
1. aktiv, wirksam, handelnd, zielstrebig, rührig, lebendig, tüchtig, engagiert, energisch, tatkräftig, rege, unternehmend, unternehmungslustig
2. fleißig, ehrgeizig, eifrig, emsig, arbeitsam, arbeitsfreudig, arbeitswillig, produktiv, strebsam, betriebsam, geschäftig, schaffensfreudig
3. berufstätig, werktätig

Tätigkeit Arbeit, Betätigung, Leistung, Dienstleistung, Beruf, Tun, Beschäftigung, Ausübung, Schaffen, Dienst, Verrichtung, Handwerk

Tätigkeitsbereich Arbeitsgebiet, Arbeitsfeld, Arbeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Wirkungsbereich, Aufgabenbereich, Beruf, Metier, Posten, Position, Stelle, Funktion, Sparte, Branche, Zweig, Berufszweig, Beschäftigung, Betätigung, Betätigungsfeld

tätig sein Arbeit leisten/verrichten, sich betätigen, sich beschäftigen, wirken, schaffen, einer Beschäftigung nachgehen, einen Beruf ausüben, → arbeiten

Tatkraft Energie, Lebenskraft, Willenskraft, Stoßkraft, Spannkraft, Tatendrang, Tatendurst, Schaffensdrang, Aktivität, Wille, Tatwille, Unternehmungslust

tatkräftig energisch, entschlossen, entschieden, zielbewusst, zielsicher, zielstrebig, willensstark, fest, resolut, aktiv, vehement, zupackend, tätig, rührig, tüchtig

Tätlichkeiten Schlägerei, Rauferei, Prügelei, Handgemenge, Faustkampf, Balgerei

Tätowierung → Tattoo

Tatsache Fakt(um), Faktizität, Realität, Wirklichkeit, Gegebenheit, Grundwahrheit, Gewissheit, Tatbestand, Sosein, Sachlage, Sachverhalt, Tatsächlichkeit, Umstand; *geh.:* Fait accompli

tatsächlich
1. in der Tat, den Tatsachen entsprechend/gemäß, real, wirklich, de facto, in Wirklichkeit/praxi, wahr, faktisch, unbestreitbar, konkret, effektiv, realiter
2. fürwahr, wahrhaftig, wahrlich, beileibe, bei/weiß Gott, bestimmt; *ugs.:* ehrlich, ohne Schmarrn/Flachs, echt
3. eigentlich, im Grunde, genau, streng genommen, von Rechts wegen, an (und für) sich, bei Lichte besehen, gewissermaßen

tätscheln streicheln, liebkosen, kraulen, herzen, schmusen, zärtlich sein

Tattergreis *ugs. für:* Greis

tatt(e)rig gebrechlich, schwach, altersschwach, dünn, kränklich, wackelig, hinfällig, zittrig, alt, kraftlos

Tattoo Tätowierung, Hautbemalung, Körperbemalung

Tatze
1. *ugs. für:* Hand
2. Klaue, Kralle, Pranke, Pfote, Fang (Raubvögel)

Tatzeuge → Zeuge

Tau Seil, Strick, Leine, Strang, Trosse, Kabel

taub
1. gehörlos, schwerhörig; *ugs.:* stocktaub
2. unempfindlich, empfindungslos, gefühllos, ohne Gefühl, ungerührt, stumpf, unsensibel, abgestumpft, gleichgültig
3. blutleer, abgestorben, empfindungslos, gefühllos, eingeschlafen

tauchen unter Wasser schwimmen/gehen, untertauchen, in die Tiefe gehen

tauchen in einsenken, eintunken, eintauchen; *ugs.:* einstippen, eintitschen

tauen auftauen, zum Schmelzen bringen, abtauen, schmelzen, von Eis befreien, enteisen

taufen
1. die Taufe spenden/vollziehen, in die christliche Gemeinschaft aufnehmen
2. → einweihen
3. einen Namen geben, nennen, etikettieren, betiteln, benennen, kennzeichnen, bezeichnen, titulieren, rufen, anreden, ansprechen

Taufkapelle Baptisterium, Taufkirche

Taufname Name, Vorname, Rufname

Taufzeuge Pate, Taufpate, Firmpate, Patenonkel; *veraltet:* Gevatter, Gevattersmann; *regional:* Göd; *schweiz.:* Götti

taugen brauchbar/wert/nützlich/dienlich/verwendbar/befähigt/geeignet sein, sich eignen, in Betracht/Frage kommen, sich verwenden lassen, Erwartungen erfüllen

Taugenichts
1. Nichtsnutz, Versager, Herumtreiber, Galgenstrick, Tunichtgut, verkrachte Existenz, Enttäuschung, Strolch, Gammler; *ugs.:* Früchtchen, Stromer, Herumlungerer, Niete, Null, Flasche, Pflaume; *regional:* Haderlump, Tagdieb; *österr.:* Schlawiner, Sandler
2. Nichtstuer, Faulenzer, Faulpelz, Faultier, Müßiggänger, Drückeberger

taugen zu fähig sein, in der Lage/imstande/gewachsen/mächtig sein, beherrschen, vermögen, können

tauglich
1. nützlich, hilfreich, dienlich, brauchbar, förderlich, geeignet, gute Dienste leistend, zweckmäßig,

zu gebrauchen, gut, behilflich
2. begabt, tüchtig, geeignet, geschickt, talentiert, qualifiziert, prädestiniert, → fähig

Taumel
1. Schwindel, Gleichgewichtsstörung, Schwindelgefühl, Schwindelanfall, Benommenheit; *ugs.:* Dusel, Torkel
2. Rausch, Ekstase, Euphorie, Erregung, Wollust, Leidenschaft, Überschwang, Hochstimmung, Höhepunkt

taumelig schwindlig, benommen, schwummerig, nebelig

taumeln schwanken, sich hin und her bewegen, wanken, torkeln, wackeln, schaukeln, schwingen, zittern, schlenkern, schlingern

Tausch Handel, Geschäft, Geschäftsabschluss, Transaktion

tauschen
1. einen Tausch/Handel/Tauschgeschäfte machen, austauschen, umtauschen, eiseln
2. jmds. Platz einnehmen/Rolle spielen, an die Stelle treten von, wechseln, einen Wechsel vornehmen

täuschen trügen, irreführen, irreleiten, nasführen, hereinlegen, vom rechten Weg abbringen, auf die falsche Fährte locken, narren, blenden, betrügen, belügen, etwas vorspiegeln/vormachen/vortäuschen/vorgaukeln/vorgeben/vorschützen, bluffen, beschwindeln, mogeln, ein falsches Spiel treiben, an der Nase herumführen, jmdn. hinters Licht/aufs Glatteis führen, jmdm. Sand in die Augen streuen, zum Besten/Narren halten, für dumm verkaufen, hintergehen, sich verstellen, ein X für ein U vormachen; *geh.:* camouflieren, düpieren; *ugs.:* anschmieren, tricksen, türken, linken, reinlegen, verschaukeln, einseifen, anführen, foppen, aufziehen, verkohlen, verarschen, verhohnepipeln, vergackeiern, veräppeln, auf den Arm nehmen, ein Schnippchen schlagen, einen Bären aufbinden, ein Märchen auftischen

täuschen, sich fehlgehen, fehlschlagen, Fehler machen, sich im Irrtum befinden, sich verrechnen, sich versehen, sich verkalkulieren, verkennen, danebenliegen, im Irrtum sein, → irren, sich

Täuschung
1. Trug, Irreführung, Spiegelfechterei, Kulisse, Tünche, Fassade, Attrappe, Schein, Farce, Finte, Trick, Bluff, Betrug, Hintergehung, Schwindel, List, Täuschungsmanöver, Lüge; *ugs.:* Flunkerei, krumme Sache/Tour
2. Illusion, Irrealität, Imagination, Einbildung, Fantasiegebilde, Fiktion, Vorstellung, Erfindung, Wunschvorstellung, Luftschloss, Theorie, Spekulation, Vision, Fata Morgana, Phantom, Utopie, Traum, Sinnestäuschung, Vorspiegelung, Erscheinung, Trugbild, Halluzination, Schimäre, Hirngespinst
3. → Irrtum

Tausendsasa
1. Allroundtalent, Allrounder, Alleskönner, Teufelskerl, toller Hecht
2. → Draufgänger

Tauziehen Bemühen, Einsatz, Kampf, Ringen

Taxe
1. → Taxi
2. Gebühr, Abgabe, Beitrag, Geldleistung, Unkosten, Betrag, Preis

Taxi Mietauto, Mietwagen, Taxe

taxieren schätzen, überschlagen, veranschlagen, beziffern, rechnen, einschätzen, abschätzen, ansetzen; *ugs.:* über den Daumen peilen

Teach-in → Zusammenkunft

Team Arbeitsgruppe, Produktionsgemeinschaft, Arbeitsgemeinschaft, Mitarbeiter, Personal, Aufgebot, Crew, Mannschaft

Teamwork Zusammenarbeit, gemeinsames Arbeiten/Wirken, Gemeinschaftsarbeit, Kollektivarbeit, Gruppenarbeit, Joint Venture, Kooperation

Technik
1. Fertigkeit, Handhabung, Stil
2. → Technologie
3. Art der Durchführung, Methode, Verfahren, Vorgehen, Vorgehensweise, Verfahrenstechnik, Handhabung, Praxis, Weg, Strategie, Taktik

Technologie Technik, Herstellungsverfahren, Herstellungsart

Teenager
1. Mädchen, junges Geschöpf, Halbwüchsige, junge Frau, Backfisch
2. Junge, Jugendlicher, Teen, Jüngling, Halbwüchsiger, Heranwachsender, junger Mann

Teich Weiher, Tümpel, Pfuhl, See

Elemente, Segmente und andere Teile

Für das Wort *Teil* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Als *Partie* bezeichnet man einen Ab- oder Ausschnitt aus einem größeren Ganzen, das Kinn bildet z. B. die untere *Partie* des Gesichts. Unter einer *Passage* versteht man in erster Linie einen Abschnitt in einem Schriftstück, etwa in einem Buch. Das Wort *Segment* bezieht sich zumeist auf einen klar abgrenzbaren Teil einer komplexeren Einheit. Ein Unternehmen, das nur eine bestimmte Art von Produkten verkauft, ist z. B. auf ein bestimmtes *Marktsegment* spezialisiert. Wichtige Grundbestandteile einer Einheit werden oft als deren *Elemente* bezeichnet. Die Buchführung ist z. B. ein wesentliches Element kaufmännischer Berufe. Mit dem Begriff *Komponente* können auch kleinere Teile eines Ganzen besonders hervorgehoben werden: *Majoran ist eine wichtige Komponente dieses Gerichts*. Ein *Fragment* ist ein Bruchstück von etwas, das nicht (mehr) als Gesamtheit existiert.

Teil
1. Stück, Teilstück, Bruchstück, Partie, Bereich, Abschnitt, Ausschnitt, Passage, Absatz, Segment
2. Bestandteil, Einzelheit, Komponente, Detail, Element, Glied, Arm, Zweig
3. Fragment, Rest, Torso
4. Anteil, Portion, Ration, Kontingent ⓘ

teilen
1. in Teile zerlegen, dividieren, zerteilen, zergliedern, zerlegen
2. in Stücke schneiden, aufteilen, zerstückeln, zerschneiden, auseinandernehmen, parzellieren, tranchieren, sezieren, spalten, trennen, halbieren, halb und halb/halbpart machen, dritteln, vierteilen, durchschneiden; *ugs.:* fifty-fifty machen
3. abgeben, abtreten, geben

teilen, sich sich gabeln, sich verzweigen, abzweigen, auseinandergehen, abgehen, sich spalten, sich trennen

teilhaben
1. Anteil haben, beteiligt sein; *geh.:* partizipieren
2. → teilnehmen

Teilhaber Kompagnon, Mitinhaber, Partner, Gesellschafter, Aktionär, Sozius; *veraltet:* Associé

Teilnahme
1. Aufmerksamkeit, Augenmerk, Beachtung, Interesse, Neugier, Achtsamkeit, Wissensdurst
2. Mitleid, Mitgefühl, Erbarmen, Barmherzigkeit, Anteilnahme, Mitfühlen, Mitempfinden, Menschlichkeit, Verständnis, Nächstenliebe
3. Mitwirkung, Engagement, Beteiligung, Einsatz, Anstellung, Aktivität, Verpflichtung, Unterstützung

teilnahmslos apathisch, gleichgültig, träge, interesselos, unbeteiligt, indifferent, ungerührt, unbewegt, unempfindlich, passiv, phlegmatisch, indolent, lethargisch, leidenschaftslos

teilnehmen
1. sich beteiligen, mitwirken, mitmachen, mittun, mitarbeiten, beiwohnen, dabei sein, dazugehören, teilhaben, beteiligt/anwesend sein, zuhören, miterleben; *geh.:* partizipieren; *ugs.:* mit von der Partie sein, die Hand im Spiel haben, mitmischen, mitspielen, mitziehen
2. Mitleid empfinden, Verständnis haben, Anteil nehmen, Mitgefühl zeigen/bezeigen, nachempfinden, mitempfinden, leidtun, bedauern
3. → sich interessieren für

Teilnehmer Besucher, Anwesender, Mitwirkender, Aktiver, Beteiligter, Beiwohner, Zuschauer, Zuhörer, Publikum, Mitspieler, Hörerschaft, Zuhörerschaft

Teilstrecke Etappe, Teilstück, Abschnitt, Weglänge

Teilstück
1. → Teilstrecke
2. Stück, Teil, Bereich, Ausschnitt, Segment, Abschnitt, Passage, Absatz, Bruchstück

Teilung
1. Spaltung, Trennung, Zerteilung, Aufteilung, Zweiteilung, Loslösung
2. Division

teilweise zum Teil, in einigen Fällen, partiell, teils, nicht ganz, in mancher Hinsicht, halb und halb, nicht unter allen Umständen/uneingeschränkt

Teilzahlung Rate, Ratenzahlung, Abschlagszahlung, Abzahlung, Tilgung, Schuldentilgung

Telebanking Homebanking,

T

Directbanking, Onlinebanking, E-Banking, Internetbanking, Telefonbanking
Telefax Fax, Fernkopierer
Telefon Fernsprecher, Fernsprechapparat, Mobiltelefon; *ugs.:* Strippe
Telefonat → Telefongespräch
Telefonbuch Fernsprechbuch, Teilnehmerverzeichnis
Telefongespräch Gespräch, Anruf, Telefonat
telefonieren fernsprechen, ein Gespräch/Telefongespräch/Telefonat führen, anrufen
Telefonnummer Rufnummer, Fernsprechnummer
Telefonzelle Fernsprechzelle, Telefonhäuschen, öffentlicher Fernsprecher, Kabine
telegrafieren ein Telegramm schicken, kabeln, drahten, telegrafisch übermitteln; *veraltet:* depeschieren
Telegramm Funkspruch, Kabel, Fernschreiben, Nachricht per Draht/Funk; *veraltet:* Depesche
Telepathie Gedankenübertragung
Telephon → Telefon
Teleshopping Homeshopping, Onlineshopping, Internetshopping, Fernsehshopping
Television → Fernsehgerät
Temperament Schwung, Schnelligkeit, Elan, Verve, Dynamik, Power, Begeisterung, Vitalität, Feuer, Spannkraft, Lebendigkeit
temperamentlos eintönig, ohne Abwechslung, spannungslos, abwechslungslos, ohne Spannung/Schwung, stimmungslos, schwerfällig, ausdruckslos, → langweilig
temperamentvoll lebendig, munter, beweglich, anregend, agil, quirlig, flink, behände, wendig, vital, mit Elan/Schwung, beschwingt, schwungvoll, dynamisch, → lebhaft
Temperatur
1. Wärmegrad, Wärmezustand, Luftwärme
2. Fieber
Tempo
1. Geschwindigkeit, Schnelligkeit, Schnelle; *ugs.:* Karacho, Speed, Zahn
2. Eile, Hast, Hektik, Zügigkeit
temporär vorübergehend, zeitweilig, zeitweise, momentan, eine Zeitlang, nicht dauernd, für den Übergang, periodisch, sporadisch, von Zeit zu Zeit, stellenweise, stoßweise
Tendenz Strömung, Richtung, Schule, Mode, Einschlag, Neigung, Schattierung, Bewegung, Entwicklung, Trend, Welle, Stil
tendenziös → parteiisch
tendieren neigen/hinneigen zu, anfällig sein für, sich hingezogen fühlen zu, streben nach, den Hang haben
Termin Zeitpunkt, Frist, Stichtag, Datum, Fälligkeitsdatum, der Tag X
termingerecht termingemäß, rechtzeitig, pünktlich, zur rechten/richtigen Zeit, fahrplanmäßig, wie geplant, exakt, genau, ohne Verspätung, fristgerecht, wie vereinbart
Terminologie Fachsprache, Fachausdrücke, Begrifflichkeit, Fachwortschatz; *fachsprachl.:* Nomenklatur
Terminus Fachausdruck, Fachbegriff, Fachwort, Fachterminus, Fachbezeichnung, Spezialwort
Terrain
1. Grund, Grundstück, Anwesen
2. Gebiet, Region, Land, Bezirk, Bereich, Areal, Fläche, Feld, Komplex, Territorium, Zone, Revier, Raum, Sphäre, Reich, Gegend, Landstrich, Gefilde, Breiten, Gelände, Landschaft, Kreis, Umkreis, Landesteil, Sektor, Distrikt
Terrasse
1. Stufe, Geländestufe, Absatz, Treppe
2. Veranda
Territorium Gebiet, Region, Land, Bezirk, Bereich, Areal, Fläche, Feld, Komplex, Flur, Terrain, Zone, Revier
Terror
1. gewaltherrschaft, Tyrannei, Despotie, Diktatur, Schreckensherrschaft, Terrorismus, totalitäres System, absolutistische Herrschaft
2. Ausschreitung, Unruhen, Gewalttätigkeit, Krawall, Straßenkampf, Tumult, Aufruhr, Übergriff, Pogrom
3. Furcht und Schrecken, Horror, Entsetzen, Gewalt, Einschüchterung
terrorisieren in Schrecken/Furcht versetzen, einschüchtern, bedrohen, bedrängen, bedrücken, drangsalieren, knebeln, Gewalt antun, tyrannisieren, Terror ausüben, Schrecken verbreiten; *ugs.:* die Pistole an/auf die Brust setzen
Terrorismus
1. → Gewaltherrschaft
2. Extremismus, Radikalismus, Anarchismus, Un-

tergrundkampf; *ugs.:* Anarchoszene
Terrorist Anarchist, Extremist, Radikaler, Untergrundkämpfer, Aktivist, Stadtguerilla, Aufrührer, Umstürzler; *ugs.:* Bombenleger, Revoluzzer, Radikalinski
terroristisch anarchistisch, extremistisch, gewalttätig, umstürzlerisch
Terrornetzwerk Terrororganisation, Terroristenverbund, Terroristenzusammenschluss
Test
1. Erprobung, Experiment, Versuch, Probe
2. Prüfung, Eignungsprüfung, Untersuchung, Kontrolle, Stichprobe
Testament letztwillige Verfügung, letzter Wille
Testat Bescheinigung, Zeugnis, Attest, Nachweis, Beglaubigung, Bestätigung, Beurkundung, Schriftstück, Zertifikat
testen prüfen, untersuchen, kontrollieren, proben, erproben, einer Prüfung unterziehen/unterwerfen, überprüfen, durchprüfen, nachprüfen, begutachten, inspizieren
testieren bescheinigen, bestätigen, bekräftigen, sanktionieren, bezeugen, bekunden, für richtig/zutreffend erklären
Tête-à-tête trautes Beisammensein, Liebesstündchen, Schäferstündchen, Rendezvous, Verabredung, Stelldichein; *ugs.:* Treff, Date
teuer
1. nicht billig, aufwändig, kostspielig, kostenintensiv, unbezahlbar, unerschwinglich, nicht zu bezahlen, im Preis sehr hoch, überteuert; *ugs.:* gesalzen, gepfeffert
2. lieb, wert, unersetzlich, unentbehrlich, ans Herz gewachsen, verehrt, vergöttert, angebetet, geliebt, kostbar
3. wertvoll, von guter Qualität, qualitätsvoll, erlesen, hochwertig, edel, fein, exquisit, viel wert, rar, erstklassig, kostspielig, unbezahlbar, unschätzbar, unersetzbar, selten, einmalig
teuer sein viel kosten, ein stolzer Preis sein; *ugs.:* ins Geld gehen/laufen, eine schöne Stange Geld/viel Geld schlucken, teuer kommen, ein Heidengeld/Vermögen kosten
Teufel
1. Satan, Leibhaftiger, Luzifer, Diabolus, Höllenfürst, Fürst der Finsternis, Bösewicht, Mephisto, Mephistopheles, Beelzebub, Pferdefuß, Gottseibeiuns, Antichrist, Verderber, Verführer, Versucher, Erbfeind, Erzfeind, Widersacher, Urian, das Böse; *ugs.:* Teifel, Deiwel, Deibel
2. Unmensch, Bestie, Ungeheuer, Übeltäter, Verbrecher, Ekel, Lump, Rohling, Barbar, Grobian, Wüterich, Widerling, Aas, Ungetüm, Monstrum, Wandale, Bluthund
Teufelsanbetung Satanismus, Satanskult, Teufelsverehrung, Dämonismus
Teufelsbrut → Abschaum
Teufelskerl Draufgänger, Tausendsassa, Haudegen, Held, Heißsporn, Kämpfer, Desperado
Teufelskreis Ausweglosigkeit, Aussichtslosigkeit, Hoffnungslosigkeit, Unmöglichkeit, Unlösbarkeit, Irrkreis; *geh.:* Circulus vitiosus
teuflisch
1. diabolisch, satanisch, infernalisch, dämonisch, mephistophelisch, luziferisch
2. böse, schlecht, arg, schlimm, ungut, unrecht, nicht gut, miserabel, garstig, schnöde, schäbig, herzlos, boshaft
Text Inhalt, Wortlaut, Textmaterial, Manuskript, Geschriebenes, Formulierung, Abfassung
Textilien Gewebe, Spinnwaren, Textilwaren, Webwaren, Wirkwaren, Gewirke, Bekleidung, Trikotagen
Theater
1. Schauspielhaus, Opernhaus, Bühne, Theatergebäude
2. *ugs.:* Bretter, die die Welt bedeuten; *abwertend:* Schmiere
3. Vorstellung, Darbietung, Theaterabend, Vorführung, Darstellung, Inszenierung
4. Aufstand, Getue, Gehabe, Zirkus, Trara, Tamtam, Faxen, Mätzchen, Zinnober, Rabatz, Rummel
Theaterstück Bühnenwerk, Bühnendichtung, Bühnenspiel, Bühnenstück, Schauspiel, Drama, Stück
theatralisch affektiert, pathetisch, geschwollen, voller Pathos, unnatürlich, gespreizt, gekünstelt, unecht, schwülstig, manieriert, gemacht
Theke
1. Schanktisch, Schenktisch, Tresen, Ausschank, Büfett; *regional:* Zapf
2. Ladentisch, Verkaufstisch

Thema Gegenstand, Thematik, Stoff, Sujet, Aufgabenstellung, Materie, Inhalt, Frage, Punkt, Problem

Theologe Geistlicher, Pfarrer, Prediger, Pastor, Seelsorger, Religionswissenschaftler, Kirchenmann, Gottesmann, Pater, Priester, Kleriker, Gottesdiener

theologisch → geistlich

theoretisch
1. gedanklich, gedacht, abstrakt, begrifflich, vorgestellt, spekulativ
2. praxisfern, nicht praktisch
3. wissenschaftlich, hypothetisch

Theorie
1. Lehre, Theorem, These, Satz, Lehrsatz, Dogma, Doktrin, Behauptung, Ansicht, Überzeugung, Glaubenssatz, Gedankensystem, Wissenschaft, Anschauung, Weltanschauung
2. → Einbildung

Therapie Behandlung, Heilbehandlung, Betreuung, Methode, Heilmethode

Thermometer Temperaturmesser, Wärmemesser

These
1. Hypothese, (wissenschaftliche) Annahme, Voraussetzung, Unterstellung, Feststellung, Präsumtion, Behauptung, Supposition, Vermutung
2. → Theorie

Thrill Nervenkitzel, Hochspannung, Erregung, Reiz, Sensation

Thron Herrschersessel, Königssessel, Kaiserstuhl

Tick Marotte, wunderliche Gewohnheit/Angewohnheit, Absonderlichkeit, Eigenart, Wunderlichkeit, Verrücktheit, Spleen, Schrulle, Macke, Knacks, Fimmel

Ticket Flugschein, Fahrkarte, Fahrschein, Billett, Eintrittskarte

tief
1. abgründig, bodenlos, grundlos, abgrundtief, klaftertief
2. tiefliegend, in der Tiefe, auf dem Boden, ganz unten
3. gehaltvoll, tiefsinnig, vielsagend, tiefgehend, tiefgründig, tiefschürfend, überlegt, durchdacht, gedankenvoll, gedankenreich, feinsinnig

Tief
1. Tiefdruckzone, Tiefdruckgebiet, Schlechtwetter, Schlechtwetterfront
2. *ugs. für:* Depression, Niedergeschlagenheit, schlechte Laune, Schwermut, Gedrücktheit, Mutlosigkeit, Freudlosigkeit, Verzagtheit

tiefbetrübt schwermütig, niedergeschlagen, traurig, depressiv, bedrückt, melancholisch, bekümmert, schlechtgelaunt, unfroh; *ugs.:* down, geknickt

Tiefe
1. Schlucht, Kluft, Tal, Spalte, Schrunde, Abgrund, Schlund, Cañon, Klause
2. Bedeutung, Gewicht, Belang, Geltung, Wert, Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, Wirksamkeit, Tragweite, Relevanz, Ernst, Rang, Größe, Schwere, Zweck, Stellenwert
3. → Ausmaß

Tiefgang Tiefsinn, Gedankentiefe, Gedankenreichtum, Tiefgründigkeit, Tiefsinnigkeit, Hintersinn, Gehalt, Essenz, Substanz

tiefgehend tiefsinnig, tiefgründig, mit Tiefgang, überlegt, tief, gehaltvoll, gedankenvoll, bedeutsam, gewichtig, bedeutungsvoll

tiefgekühlt gefroren, eingefroren, tiefgefroren, gefrostet, konserviert

tiefgreifend einschneidend, durchgreifend, gravierend, entscheidend, bedeutend, fühlbar, spürbar, nachhaltig, sich stark auswirkend, ernstlich, wirksam, existenziell, schwerwiegend, ausschlaggebend, grundlegend, maßgeblich, bestimmend, wichtig, folgenschwer, weitreichend

tiefgründig → tiefsinnig

tiefkühlen einfrieren, einfrosten, gefrieren, konservieren

Tiefpunkt Krise, Tief, Störung, Talsohle

Tiefschlag Fausthieb, Faustschlag, Schwinger, Boxer, Boxhieb, Schlag unter die Gürtellinie

tiefschürfend
1. gründlich, profund, intensiv, umfassend, ausführlich, eindringlich, eingehend, grundlegend, erschöpfend, detailliert, vollständig
2. → tiefsinnig

Tiefsinn Gedankenfülle, Gedankentiefe, Gedankenreichtum, Tiefgründigkeit, Tiefsinnigkeit, Gehalt, Essenz, Substanz

tiefsinnig gehaltvoll, tief, vielsagend, tiefgehend, tiefgründig, tiefschürfend, überlegt, durchdacht, gedankenvoll, gedankenreich, feinsinnig, bedeutsam, gewichtig, bedeutungsvoll, bedeutungsschwer

Tiefstand Tiefpunkt, Flaute, Baisse, Konjunkturrück-

gang, Konjunkturniedergang, Rezession, Krise, Depression

Tier
1. Lebewesen, Geschöpf, Kreatur, Bestie; *ugs.:* Vieh, Biest
2. → Scheusal

Tierarzt Veterinär, Tiermediziner; *ugs.:* Viehdoktor, Vieharzt

Tierbändiger Dompteur, Bändiger, Dresseur, Abrichter

Tiergarten zoologischer Garten, Zoo, Tierpark, Menagerie

tierisch
1. animalisch, tierhaft, triebhaft, libidinös
2. → brutal
3. *ugs. für:* extrem, gewaltig, sehr, enorm, ungemein

Tierleiche Aas, Kadaver; *Jägerspr.:* Luder

Tierpark → Tiergarten

Tierreich Tierwelt, Fauna

tilgen
1. löschen, auslöschen, beseitigen, aus der Welt schaffen, ausmerzen, ausrotten, zum Verschwinden bringen, liquidieren, vernichten, entfernen, eliminieren, ausradieren, auswischen, abwaschen, streichen
2. abzahlen, abtragen, abgelten, abdecken, zurückbezahlen, abbezahlen, amortisieren, ausgleichen, begleichen, eine Schuld aufheben/bereinigen, entrichten, zurückerstatten, erledigen

Timbre Klang, Klangfarbe, Tonfall, Kolorit, Sound

timen
1. den richtigen Zeitpunkt wählen, den Einsatz festlegen/bestimmen, die Zeit festsetzen für
2. zeitlich (aufeinander) abstimmen, nach Plan einrichten, in zeitlichen Einklang bringen mit, zeitlich regeln
3. mit der Stoppuhr messen

Timing Zeitabstimmung, Zeitplanung, Zeiteinteilung, zeitliche Koordinierung

Tinktur Extrakt, Destillat, Auszug, Essenz, Absud

Tinnef *ugs. für:*
1. Unfug, Nonsens, Wahnwitz, Irrsinn, → Unsinn
2. Tand, Tandwerk, Firlefanz, Flitter, Kitsch, Schund, Plunder, (wertloser) Kram, Zeug, Schleuderware, Ramschware, Schundware, Ausschuss, Trödel, Bettel, Gerümpel, Abfall, Unrat, Müll, Ladenhüter, Altwaren

Tintenfisch Kalmar, Krake, Sepia, Oktopus

Tipp Hinweis, Wink, Zeichen, Verweis, Fingerzeig, Andeutung, Anspielung, Bemerkung, Rat, Ratschlag, Empfehlung, Mitteilung, Bekanntmachung, Ankündigung

Tippelbruder → Clochard

tippeln
1. tänzeln, trippeln, gleiten, stöckeln
2. *ugs. für:* wandern

tippen
1. berühren, anfassen, anstoßen, antippen, streifen, in Berührung kommen mit
2. eingeben, Maschine schreiben; *ugs.:* einhacken, einhämmern
3. vermuten, die Vermutung haben, Vermutungen anstellen/aufstellen/hegen, annehmen, glauben, wähnen, schätzen, meinen, denken, spekulieren
4. wetten, eine Wette schließen/abschließen, einen Tipp abgeben, setzen

Tippse *ugs. für:* Schreibkraft

tipptopp
1. korrekt, einwandfrei, fehlerlos
2. adrett, modisch, elegant

Tirade Redefluss, Schwall, Redeschwall, Suade, Wortschwall, Suada, Erguss; *ugs.:* Sermon

tirilieren singen (Vögel), zwitschern, schlagen, flöten, quirilieren, pfeifen, schilpen, piep(s)en, zirpen, quinkelieren, ziepen, rufen

Tisch Tafel

Tischdecke Tischtuch, Tafeltuch, Decke

tischfertig zubereitet, angerichtet, gar, gekocht, fertig, küchenfertig

Tischler Schreiner; *ugs.:* Möbelmacher

Tischtennis Pingpong

Tischtuch → Tischdecke

titanisch titanenhaft, prometheisch, übermenschlich, gewaltig, riesig, massig, mächtig, übermächtig, wuchtig, unermesslich, gigantisch, monströs, kolossal

Titel
1. Aufschrift, Überschrift, Kopf, Name
2. Anrede, Titulierung, Betitelung, Prädikat, Rang, Bezeichnung, Amtsbezeichnung, Dienstbezeichnung
3. Schlagzeile, Headline, Hauptüberschrift, Balkenüberschrift
4. Buch, Band, Druckerzeugnis, Druckwerk, Schrift, Werk, Publikation, Veröffentlichung, Abhandlung, Arbeit, Niederschrift

titeln bezeichnen, betiteln, benennen, mit einem Titel/einem Namen/einer Bezeichnung versehen, titulieren, namhaft machen; *ugs.:* benamsen; *abwertend:* schimpfen

titulieren benennen, heißen, betiteln, mit einem Namen/einer Bezeichnung versehen, einen Namen geben, taufen, bezeichnen, etikettieren

Toast
1. (geröstete) Weißbrotscheibe, Weißbrotschnitte
2. Trinkspruch

toasten
1. rösten, bräunen
2. einen Trinkspruch/Toast ausbringen, sich zuprosten, sich anprosten, sich zutrinken

toben
1. stürmen, heftig wehen, tosen, brausen, wüten, pfeifen, sausen, dröhnen, heulen, winden, johlen
2. rasen, schnauben, wüten, sich aufregen, außer sich sein, aus der Fassung sein, wild werden, explodieren, wettern, zetern, schäumen
3. sich tummeln, umherlaufen, sich austoben, tollen, herumtollen, umherspringen, herumspringen, sich austollen, über die Stränge schlagen, übermütig sein, sich ausleben, die Grenzen überschreiten; *ugs.:* herumrennen, rumtoben, die Bude auf den Kopf stellen

tobsüchtig wütend, wutentbrannt, wutschäumend, wutschnaubend, zornig, jähzornig, zürnend, erzürnt, erbost, erbittert, grimmig, aufgebracht, heftig, außer sich, rabiat, rasend

Tod: Bilder für das Lebensende

Das *Lebensende* gehört zu den am stärksten tabuisierten Themen. So sind im Lauf der Zeit zahllose verhüllende oder beschönigende Umschreibungen für das *Sterben* geprägt worden. Zu den gehobenen Formulierungen für den medizinisch *Exitus* genannten Moment gehören Bilder des Abschieds, wie etwa *Heimgang* oder *Abberufung,* und des Endes der Lebensreise wie *letzter Weg/letzte Reise/Fahrt*. Auch Bilder des Schlafs wie *ewiger Schlaf* oder der verbale Ausdruck *(sanft) entschlafen* oder auch *(ruhig) einschlafen*.
Die Rede ist zuweilen auch vom *Verlöschen des Lebenslichts*. Aus der Bibel stammt der Satz *den Weg allen Fleisches gehen* (1. Mose 6,12–13).
Der *Tod* wird vor allem in der bildenden Kunst und in Redensarten seit jeher personifiziert. So kennt das Mittelalter den *Knochenmann* und *Sensenmann* oder den *Schnitter*. Die Sense als Attribut des Todes stammt schon aus der Antike. Die Rede ist auch von *Gevatter Tod*. Aus der biblischen Apokalypse stammt die Vorstellung vom *Tod* als *Apokalyptischem Reiter;* aus der jüdischen Tradition kommt der *Todesengel*. Da dieser in weiße Gewänder gehüllt ist, wird er auch der *weiße Tod* genannt. Dieser Ausdruck wird heute für den *Tod* im Schnee oder durch Lawinen verwendet. Der *schwarze Tod* war im Mittelalter eine Umschreibung für die Beulenpest.
In zahlreichen umgangssprachlichen Redensarten wird *Tod* zur Verstärkung der Aussage gebraucht: *sich zu Tode arbeiten/ärgern/erschrecken/lachen/langweilen*. Überdruss durch (allzu) häufige Wiederholung drückt die Redensart aus *ein Beispiel/Thema/einen Witz zu Tode reiten*. *Wie der Tod (auf Latschen) aussehen* bedeutet, ganz blass sein beziehungsweise sehr krank aussehen. *Sich den Tod holen* heißt schwerkrank werden. Was man *auf den Tod nicht leiden/ausstehen kann,* das mag man überhaupt nicht. Um auszudrücken, dass man etwas nicht ertragen könnte, sagt man auch *das wäre mein Tod*.

Tochter weiblicher Nachwuchs/Nachkomme, Filia, Mädchen, die Kleine

Tod
1. Ende, Lebensende, Ableben, Hingang, Heimgang, Sterben, Absterben, Hinscheiden, Verscheiden, Erlösung, Abberufung, Todesschlaf, der ewige Schlaf, Erblassen, Entschlafen, Abschied; *Med.:* Exitus; *schweiz.:* Abgang, Hinschied, Sterbet
2. Gevatter/Schnitter Tod, Knochenmann, Sensenmann, Freund Hein ⓘ

todernst ernst, trocken, humorlos, gestreng, unnachsichtig, unerbittlich, unnachgiebig, hart, eisern

Todesangst Angst, Panik, Furcht, Bange, Horror, Grausen, Schreck

Todesfall Trauerfall, Sterbefall, Verlust

Todeskampf die letzte Stunde, Todespein, Todesnot, Agonie

todesmutig beherzt, coura-

giert, heldenhaft, riskant, heroisch, forsch, mannhaft, wagemutig, waghalsig, → mutig

Todfeind Feind, Erzfeind, Gegner, Widersacher, Gegenspieler, Rivale, Kontrahent

Todgeweihter Sterbender, Todeskandidat, Moribundus; *geh.:* Anwärter des Todes

todkrank sterbenskrank, schwerkrank, todgeweiht, auf den Tod krank, nicht gesund, erkrankt an, angegriffen, elend, befallen von, pflegebedürftig, siech, → krank

todkrank sein mit einem Fuß/Bein im Grabe stehen, nicht mehr lange zu leben haben, am Rande des Grabes stehen, bald sterben müssen

tödlich lebensgefährlich, todbringend, unheilbar, verderblich

todmüde schläfrig, ermüdet, müde, zum Umsinken/Umfallen müde, übernächtigt, übermüdet, unausgeschlafen

todschick *ugs. für:* elegant

todsicher → sicher

todunglücklich traurig, von Trauer erfüllt, bekümmert, betrübt, bedrückt, untröstlich, schmerzerfüllt, trübselig, weh, wehmütig, elegisch, leidend, melancholisch, trübsinnig, verzweifelt, betroffen, schwermütig

Tohuwabohu Unordnung, Durcheinander, Chaos, Konfusion, Misswirtschaft, Lotterwirtschaft, Schlamperei, Schlendrian, Wirrwarr, Wust

Toilette
1. Abort, Klosett, WC, Pissoir (Männer); *ugs.:* Klo, gewisses Örtchen, Häusl, Lokus, Thron; *derb:* Pinkelbude, Scheißhaus
2. Frisiertisch, Spiegeltisch, Kosmetiktisch, Ankleidetisch
3. festliche Kleidung, Garderobe, Outfit, Ornat

Toilette machen → herausputzen, sich

tolerant duldsam, einsichtig, nachsichtig, verständnisvoll, offenherzig, weitherzig, entgegenkommend, freizügig, großzügig, aufgeschlossen, versöhnlich, großmütig, geduldig, offen, aufgeklärt, liberal, vorurteilslos, vorurteilsfrei, human, freiheitlich

Toleranz Nachsicht, Verständnis, Geduld, Schonung, Milde, Rücksicht, Gnade, Duldsamkeit, Großherzigkeit, Großzügigkeit, Liberalität, Hochherzigkeit

tolerieren dulden, erdulden, akzeptieren, billigen, ertragen, sich in etwas fügen/ergeben, verschmerzen, durchgehen lassen, zubilligen, gewähren lassen

toll außergewöhnlich, bemerkenswert, hervorragend, auffallend, besonders, außerordentlich, beeindruckend, eindrucksvoll, nennenswert, unvergleichlich, vorbildhaft, mustergültig, exemplarisch, unübertrefflich, unnachahmlich, sondergleichen, einzig, einzigartig, beispiellos, extraordinär, imponierend, imposant, beachtlich, enorm, grandios, glänzend, prächtig, erstaunlich, umwerfend, bewundernswert, großartig, stark, äußerst, optimal, phänomenal, wunderbar, formidabel, vorzüglich, vortrefflich, brillant, sensationell, spektakulär, rühmlich, bahnbrechend, genial, überwältigend, erstrangig, fabelhaft, sagenhaft, groß, einmalig; *ugs.:* unheimlich, irrsinnig, mordsmäßig, riesig, super, bombig, bestens, prima, irre, Spitze, eins a; *jugendsprachl.:* geil, megageil, krass

tolldreist → tollkühn

tollen toben, herumtollen, sich tummeln, umherlaufen, sich austoben, umherspringen, herumspringen, sich austollen, über die Stränge schlagen, übermütig sein

tollkühn kühn, mutig, beherzt, gewagt, verwegen, unerschrocken, wagemutig, waghalsig, tolldreist, halsbrecherisch, riskant, gefährlich, abenteuerlich, forsch, draufgängerisch, tapfer, furchtlos, couragiert, unverzagt

Tollpatsch → Tölpel

tollpatschig ungeschickt, unbeholfen, ungewandt, ungelenk, tölpelhaft, unbeweglich, unpraktisch, umständlich, schwerfällig, plump, steif, hilflos

Tölpel
1. Tollpatsch, Stoffel; *abwertend:* Bauer; *ugs.:* Trampel, Trampeltier
2. Dummkopf, Strohkopf, Schwachkopf, Nichtskönner, Nichtswisser, Stümper, Kretin, Idiot; *regional:* Dämel, Dämlack, Doofkopp, Döskopp, Döspaddel

tölpelhaft
1. → tollpatschig
2. einfältig, töricht, unklug, unvernünftig

Tomate *veraltet:* Paradiesapfel, Liebesapfel; *österr.:* Paradeiser
Tombola Verlosung, Warenlotterie, Glückshafen
Ton
1. Klang, Schall, Hall, Laut
2. Farbe, Couleur, Färbung, Kolorit, Anstrich, Tönung, Nuance, Kolorierung, Schimmer, Schattierung, Bemalung
3. Betonung, Akzent, Gewicht, Hervorhebung, Unterstreichung
4. Tonerde, Kaolin
tonangebend führend, wegweisend, bahnbrechend, vorherrschend, bestimmend, dominant, richtungweisend, maßgebend
Tondichter Tonkünstler, Tonsetzer, Tonschöpfer, Komponist
tönen
1. schallen, hallen, klingen, schwingen, dröhnen
2. schattieren, Farbe geben, aufhellen, nachdunkeln
Tonfall Aussprache, Betonung, Ton, Sprechweise, Diktion, Artikulation, Redestil, Akzent
Tonfolge Melodie, Tonweise, Weise, Lied, musikalische Passage, musikalisches Thema/Motiv
Tonkunst Musik
tonlos schweigend, schweigsam, wortlos, stumm (wie ein Fisch), sprachlos, still
Tonne
1. Fass, Bottich
2. Fettwanst, Dickerchen, Pummel, Mops, Bulle, Koloss, Kugel, Brocken, Fass
3. 1000 kg
Tönung → Farbe
Tool Werkzeug, Hilfsprogramm, Hilfsmittel
top sehr gut, einwandfrei, tadellos, ausgezeichnet, vorbildlich, meisterhaft, erstklassig, unübertroffen, genial
Topf
1. Kessel, Kasserolle; *regional:* Pott, Hafen
2. Nachttopf, Nachtgeschirr; *ugs.:* Mitternachtsvase; *derb:* Pisspott; *Kinderspr.:* Töpfchen
Topfen *regional für:* Quark
Töpferware Keramik, Tonware
toppen übertreffen, überbieten, steigern, verbessern, besser/stärker sein, Besseres leisten, bezwingen, besiegen
Tor
1. Torweg, Durchlass, Einfahrt, Ausfahrt, Portal, Pforte, Zugang, Eingang
2. Fußballtor, Gehäuse, Kasten
3. Treffer; *österr.:* Goal
4. → Dummkopf
Torero Stierkämpfer, Matador, Toreador, Espada
Torheit Unvernunft, Narrheit, Unverstand, Vernunftlosigkeit, Einfalt, Einfältigkeit, Dummheit, Gedankenlosigkeit, Fehler, Leichtsinn
Torhüter → Torwart
töricht einfältig, dumm, albern, unklug, unvernünftig, ungeschickt, lächerlich, ohne Verstand, leichtgläubig, kindisch, blöd, blödsinnig, dämmlich; *ugs.:* dämlich, doof, bescheuert, idiotisch
Torjäger Stürmerstar, Rekordtorschütze, (erfolgreicher) Stürmer, Goalgetter, Topscorer, Torschützenkönig; *ugs.:* Vollstrecker, Knipser, Killer; *scherzh.:* Torfabrik, Tormaschine
torkeln schwanken, sich hin und her bewegen, wanken, taumeln, wackeln, schaukeln, schwingen, zittern, schlenkern, schlingern
Tornister Ranzen
torpedieren
1. mit Torpedos versenken/beschießen
2. → vereiteln
Torso Bruchstück, Fragment, unvollendetes Werk, Ruine, Wrack
Tortur Qual, Marter, Martyrium, Leidensweg, Strapaze, Folter, Plage, Hölle, Mühsal, Beschwernis; *ugs.:* Schinderei, Quälerei, Plackerei
Torwart Torhüter, Torsteher, Tormann, Torwächter, Schlussmann; *österr.:* Keeper, Goalkeeper; *ugs.:* Nummer eins, Mann zwischen den Pfosten
tosen stürmen, heftig wehen, toben, brausen, wüten, pfeifen, fauchen, rauschen, sausen, dröhnen, blasen, heulen
tot
1. gestorben, verstorben, hingeschieden, verschieden, leblos, unbelebt, verblichen, hingestreckt, erloschen; *geh.:* heimgegangen, entseelt, selig; *ugs.:* hin, hinüber, mausetot, dahin, hops; *derb:* krepiert
2. öde, verlassen, menschenleer, entvölkert, unbevölkert, verödet, unbelebt, geisterhaft, einsam, unbeseelt, unbewohnt
total gesamt, insgesamt, in vollem Umfang/Maße, gänzlich, ganz und gar, in jeder Hinsicht, voll und ganz, überhaupt, wirklich, absolut, von Anfang bis Ende, ohne Ausnahme, lückenlos, voll, komplett, völlig, vollends, vollständig, restlos, → ganz
totalitär diktatorisch, autoritär, autokratisch, allein

T

herrschend, unumschränkt, unbeschränkt, uneingeschränkt, allgewaltig, absolut, absolutistisch, repressiv, tyrannisch, despotisch

Totalität Ganzheit, Gesamtheit, Allgemeinheit, das Ganze, Vollständigkeit

töten
1. umbringen, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, jmdn. beseitigen, liquidieren, morden, ermorden, einen Mord begehen/verüben, unter die Erde bringen, lynchen, niedermachen, niedermetzeln, massakrieren, erschlagen, totschlagen, ausrotten, ein Blutbad/Gemetzel anrichten, abtöten, ausmerzen, vernichten, niederstechen, erstechen, hinschlachten, ersticken, jmdn. stumm machen, erdrosseln, erwürgen, die Kehle zudrücken/abschnüren, die Gurgel zudrücken/abschnüren, strangulieren, enthaupten, köpfen, den Kopf abschlagen, guillotinieren, hinrichten, erdolchen, meucheln, an die Wand stellen, hängen, erhängen, aufhängen, die Todesstrafe vollstrecken, exekutieren, vergasen, ertränken, steinigen, vergiften, niederschießen, totschießen, erschießen, den Genickschuss geben, füsilieren, niederstrecken, verbrennen, auf den Scheiterhaufen bringen, kreuzigen, ans Kreuz schlagen; *ugs.:* hinmachen, kaltmachen, fertigmachen, erledigen, ins Jenseits befördern, den Garaus machen, den Rest geben, aufknüpfen, das Lebenslicht ausblasen/auspusten, abmurksen, aus dem Weg räumen, um die Ecke bringen, beiseiteschaffen, einen Kopf kürzer machen, über die Klinge springen lassen, umlegen, killen, zusammenschießen, abknallen, über den Haufen schießen
2. erlegen (Tiere), totmachen, zur Strecke bringen, schächten, schlachten, abschlachten, den Gnadenstoß/Todesstoß versetzen, den Fang geben, den Genickfang/Fangschuss geben, abstechen, abfangen, schießen, abschießen, ersäufen

töten, sich sich das Leben nehmen, seinem Leben ein Ende setzen, Selbstmord/Suizid verüben/begehen, → umbringen, sich

totenblass → blass

Totenlade Sarg, Totenschrein; *schweiz.:* Totenbaum; *ugs.:* Kiste, Totenkiste

Totenmesse Seelenamt, Seelenmesse, Totenamt, Totengedenkmesse, Requiem, Trauerfeier, Leichenfeier; *geh.:* Exequien

Totenreich Unterwelt, Hades, Schattenreich, Geisterwelt, Schattenwelt, Orkus, Ort der Finsternis, Hölle

Totenschrein → Totenlade

totenstill still, lautlos, mucksmäuschenstill, unhörbar, tonlos

Toter Leichnam, Leiche, Seliger, Verstorbener, Hingeschiedener, Abgeschiedener, toter Körper

totlachen, sich prusten, losprusten, platzen, losplatzen, brüllen, losbrüllen, sich kaputtlachen, sich kugeln vor Lachen, kranklachen, schieflachen, wiehern, → lachen

totschießen → töten

Totschlag
1. Mord, Ermordung, Mordtat, Bluttat, Meuchelei, (vorsätzliche) Tötung, Kapitalverbrechen, Blutvergießen
2. Mord und Totschlag Clinch, Knatsch, Knies, Stunk, Stänkerei, → Streit

totschlagen
1. → töten
2. die Zeit totschlagen faulenzen, nicht arbeiten, nichts tun, sich einen schönen Tag/ein paar schöne Stunden machen, sich die Zeit vertreiben, es sich gutgehen lassen, untätig/faul sein

totschweigen verschweigen, verheimlichen, verbergen, verhehlen, vertuschen, geheim halten, für sich behalten

Tötung → Totschlag

Touch Nuance, Spur, Kleinigkeit, Hauch, Schimmer, Stich, Anflug, Idee, Schatten, Schuss, Quäntchen, Prise, Winzigkeit

Touchpad Tastfeld, Berührfeld

Toupet Haarersatz, Haarteil, Teilperücke, falsche Haare; *ugs.:* Mütze

Tour
1. Ausflug, Fahrt, Trip, Wanderung, Ausfahrt, Partie, Landpartie, Reise, Abstecher, Spazierfahrt, Vergnügungsfahrt, Erholungsfahrt, Fahrt ins Grüne, Exkursion, Streifzug
2. Art, Manier, Weise, Modus, Verhalten, Vorgehen, Benehmen, Auftreten, Betragen, Gebaren, Habitus, Haltung, Masche
3. Drehung, Umdrehung, Umlauf, Rotation

4. **in einer Tour** laufend, fortweg, am laufenden Meter/Band, alle naselang, hintereinander weg, Schlag auf Schlag, → dauernd

Tourismus Fremdenverkehrswesen, Reisen, Reiseverkehrswesen, Fremdenverkehr

Tourist Urlauber, Reisender, Urlaubsreisender, Ausflügler, Wanderer, Bergsteiger, Sommerfrischler, Feriengast, Erholungsuchender, Kurgast

Tournee Gastspielreise, Rundreise

toxisch giftig, gifthaltig, schädlich, gefährlich, tödlich

Trabant
1. Satellit, Sputnik, Himmelskörper, (künstlicher) Raumkörper
2. → Anhänger

Trabantenstadt Vorstadt, Vorort, Vorstadtsiedlung, Satellitenstadt, Stadtrand, Vorstadt, Außenbezirk

traben
1. reiten, zu Pferde/im Sattel sitzen, galoppieren, Reitsport treiben
2. → laufen

Tracht
1. Kleidung, Bekleidung, Kleider, Garderobe, Kluft, Outfit
2. **eine Tracht Prügel** Prügel, Schläge, Abreibung, Keile, Hiebe, Haue, Dresche, Wichse, Senge, Kloppe

trachten anstreben, erstreben, beabsichtigen, bezwecken, planen, vorhaben, wollen, streben nach, im Sinn haben, sich bemühen um, → abzielen auf

trächtig
1. tragend; *Jägerspr.:* beschlagen
2. fruchtbar, ertragreich, Frucht bringend, ergiebig, fett, üppig, tragend, einbringlich

tradieren überliefern, weitergeben, weiterreichen, weiterleiten, weiterführen, übergeben, überkommen, vererben, vermachen

Tradition
1. Überlieferung, Erbe, Geschichte, Herkommen, Historie, Brauch, Sitte, Ritus, Ritual, Regel, Brauchtum
2. Tradierung, Weitergabe, Weiterführung

traditionell herkömmlich, hergebracht, gewohnt, althergebracht, gewöhnlich, gewohnheitsmäßig, konventionell, geläufig, gebräuchlich, eingeführt

Tragbahre *ugs. für:* Bahre

tragbar
1. transportabel, beweglich, mobil, beförderbar, fahrbar
2. leicht, nicht schwer
3. → erträglich

Trage Traggestell

träge
1. langsam, faul, temperamentlos, schwunglos, energielos, bequem, behäbig, schwerfällig, phlegmatisch, stumpf, stumpfsinnig, viskös (Flüssigkeit), lethargisch, apathisch, leidenschaftslos, teilnahmslos, langweilig, passiv, untätig, unbeweglich, müßig, inaktiv, saumselig; *geh.:* indolent; *ugs.:* pomadig, schlafmützig, schläfrig, tranig, transusig, tranfunzelig, verschlafen, lahm, trödelig
2. denkfaul, gedankenträge, einfallslos, begriffsstutzig; *ugs.:* schwer von Begriff/Kapee

tragen
1. schleppen, mit sich führen, befördern, transportieren
2. huckepack tragen/nehmen, auf den Rücken nehmen; *ugs.:* buckeln
3. bekleidet sein, aufhaben, anhaben, auf dem Leibe/dem Kopf tragen
4. ertragen, erdulden, auf sich nehmen, durchmachen, mitmachen, sich in etwas fügen, durchstehen, standhalten, fertigwerden mit, bewältigen, aushalten
5. eintragen, erbringen, einbringen, erzielen, abwerfen, sich auszahlen, sich lohnen, sich rentieren, Gewinn/Nutzen/Ertrag bringen

tragen, sich
1. sich lohnen, sich rentieren, sich bezahlt machen, sich auszahlen
2. **sich tragen mit** sich beschäftigen/abgeben/befassen/konfrontieren/auseinandersetzen/aufhalten mit, sich überlegen, nachdenken, nachgehen, sich Gedanken machen

Träger
1. Stütze, Pfahl, Pilaster, Strebe, Pfosten, Stützpfosten, Abstützung, Pflock, Mast, Ständer, Stützwerk, Balken, Tragbalken
2. Lastenträger, Gepäckträger, Dienstmann

träge sein schwerfällig sein, schläfrig sein, faul sein, langsam sein, phlegmatisch sein, temperamentlos sein

Trägheit
1. Faulheit, Bequemlichkeit, Faulenzerei, Müßiggang, Untätigkeit
2. Passivität, Phlegma, Bequemlichkeit, Schläfrig-

keit, Teilnahmslosigkeit, Apathie, Stumpfheit, Lethargie

Tragik Missgeschick, Malheur, Katastrophe, Schicksalsschlag, (harter) Schlag, Verhängnis, Tragödie, Desaster, Leid, Elend, Not, → Unglück

tragisch
1. → trostlos
2. katastrophal, verhängnisvoll, fürchterlich, fatal, furchtbar, entsetzlich, schrecklich, desaströs, unheilvoll, folgenschwer, schicksalhaft, unglücklich, schlimm, unglückselig, erschütternd, bestürzend, schauderhaft, erschreckend, grässlich, Grauen erregend, verderblich, Besorgnis erregend, sehr schlecht, übel

Tragödie
1. Trauerspiel, Drama
2. Katastrophe, Schicksalsschlag, (harter) Schlag, GAU, Unglück, Tragik, Unheil, Unglücksfall, Ruin, Desaster, Fiasko, Abgrund, Verderb(en), Leid, Elend, Not, Missgeschick

Tragweite
1. Folge, Wirkung, Auswirkung, Konsequenz, Ergebnis, Resultat, Reichweite, Nachwirkung, Nachspiel
2. Bedeutung, Gewicht, Belang, Geltung, Wert, Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, Relevanz, Ernst, Größe, Schwere, Tiefe, Stellenwert

Trainer Ausbilder, Sportlehrer, Coach, Übungsleiter

trainieren
1. etwas einüben, auf einen Wettkampf vorbereiten, coachen, ausbilden, schulen, drillen
2. üben, sich trimmen, im Training sein, in Form bleiben, sich fit halten

Trakt
1. Seitentrakt, Seitenbau, Flügel, Zimmerflucht
2. Komplex, Gebäudekomplex, Häuserblock
3. Zug, Strang, Länge, Gesamtlänge, Strecke

Traktat Aufsatz, Abhandlung, Essay, Schrift, Niederschrift, Artikel, Beitrag, Untersuchung, Studie, Arbeit

traktieren
1. → bewirten
2. Schmerz zufügen, grausam sein, martern, peinigen, schikanieren, plagen, → quälen

Traktor Trecker, Schlepper, Bulldog®, Zugmaschine, Schleppfahrzeug

trällern singen, summen, ein Lied vortragen/anstimmen, zu Gehör bringen, ertönen/hören lassen, schmettern, trillern, jodeln

Trambahn → Straßenbahn

Tramp Landstreicher, Vagabund, heimatloser Geselle, Heimatloser, Nichtsesshafter, Obdachloser, Clochard

Trampel *ugs. für:* Tölpel

trampeln stampfen, heftig treten, stapfen

trampen sich mitnehmen lassen, Autos anhalten, per Autostop/Anhalter fahren, hitchhiken, den Daumen raushalten

Trance Dämmerzustand, Entrückung, Abwesenheit

tranchieren zerlegen, teilen, zerteilen, schneiden, zerschneiden, in Stücke schneiden, zerstückeln

Träne Wasser, Augenwasser; *poet.:* Zähre

tränenselig → sentimental

Tränenseligkeit Rührseligkeit, Sentimentalität, Gefühlsseligkeit, Gefühlsüberschwang, Empfindsamkeit; *ugs.:* Gefühlsduselei; *geh.:* Larmoyanz; *abwertend:* Schmalz

tranig
1. fett, fettig, ölig, fetthaltig, schmalzig, schmierig
2. *ugs für:* träge, langsam, faul, schwunglos, bequem, behäbig, schwerfällig, phlegmatisch, lethargisch, apathisch, leidenschaftslos, teilnahmslos, passiv, untätig, inaktiv

Trank Getränk, Trunk, Trinkbares, Drink

tränken
1. zu trinken geben, trinken lassen, einflößen
2. durchfeuchten, durchdringen/vollsaugen lassen

Tranquilizer → Beruhigungsmittel

Transaktion Geschäft, Geldgeschäft, Bankgeschäft, Transitgeschäft, Handel, Geschäftsabschluss

Transfer
1. Weitertransport, Überführung, Beförderung
2. Zahlung, Transferierung
3. Wechsel, Austausch

transformieren anders machen, wandeln, verwandeln, verändern, umformen, umbilden, umstoßen, umändern, umwandeln, → ändern

Transfusion Blutübertragung

Transit Durchgang, Durchfuhr, Durchfahrt

transparent
1. durchsichtig, durchscheinend, glasklar, gläsern, lichtdurchlässig
2. → klar

Transparent Spruchband, Banderole

Transpiration Schweiß, Schweißabsonderung, Hautausdünstung, Schweißsekretion

transpirieren schwitzen, in Schweiß geraten ⓘ

Transplantation Verpflanzung, Gewebsverpflanzung, Organverpflanzung, Übertragung, Überpflanzung

transplantieren verpflanzen, einpflanzen, überpflanzen, übertragen, eine Transplantation/Implantation vornehmen, implantieren

Transport
1. Beförderung, Überführung, Versendung, Verschickung, Verfrachtung, Verladung, Versand, Abtransport, Zuleitung, Zustellung, Lieferung; *geh.:* Expedierung
2. → Fracht

transportabel tragbar, beweglich, mobil, beförderbar, fahrbar

transportieren befördern, spedieren, expedieren, verfrachten, fortbringen, wegschaffen, bringen, zuleiten, liefern, versenden, abschicken, übermitteln, überführen

Transportunternehmen Spedition, Fuhrunternehmen, Rollunternehmen, Speditionsbetrieb, Speditionsgeschäft, Transportfirma, Fuhrgeschäft

Transuse → Schlafmütze

transzendent übersinnlich, geistig, metaphysisch, spiritistisch, übernatürlich, überirdisch, immateriell, jenseitig, mysteriös, okkult

transzendieren übergehen, hinübergehen, übersteigen, überschreiten

trapsen → stampfen

transpirieren: Schwitzen elegant umschrieben

Menschen, Tiere und Pflanzen *transpirieren*. Dieser fachsprachliche Begriff ist im Bezug auf Pflanzen immer die korrekte Wortwahl. Bei Menschen wird im täglichen Sprachgebrauch viel häufiger das Wort *schwitzen* benutzt. Möchte man die Verwendung dieses Wortes vermeiden, weil mit *schwitzen* oftmals mangelnde Sauberkeit assoziiert wird, kann das fachsprachliche Wort *transpirieren* als gehobenes Synonym verwenden werden. Die Stilfigur, einen unangenehmen oder anstößigen Sachverhalt mit einem gemäßigten Ausdruck zu umschreiben, heißt »Euphemismus«.

Trara Rabatz, Hallo, Heidenlärm, Mordslärm, Höllenspektakel, Tamtam, Klamauk, Krakeel, Gelärme, Rummel, Krawall, Rambazamba, → Lärm

Trash geschmacklose/minderwertige Ware, Ramsch, Schund, Kitsch, Kram, Krempel, Plunder, Trödel

trashig geschmacklos, billig, minderwertig, kitschig, stillos

Tratsch Klatsch, Geläster, Tuschelei, Getuschel, Gerede, Geschwätz, Getratsche, Tratscherei

tratschen
1. → klatschen
2. plaudern, reden, weitersagen, Gerüchte verbreiten, indiskret sein, eine Indiskretion begehen, in Umlauf setzen, → ausplaudern

Traube Weintraube, Weinbeere

Traubenlese Weinlese, Lese, Beerenlese, Ernte, Weinernte, Traubenernte

Traubensaft → Wein

trauen
1. ehelich verbinden, vermählen, verheiraten, zur Ehe zusammengeben, einsegnen
2. vertrauen, zu jmdm. Vertrauen haben, jmdm. Vertrauen schenken/entgegenbringen, sich verlassen/stützen auf, glauben an, zählen auf

trauen, sich
1. riskieren, wagen, aufs Spiel setzen, ein Risiko eingehen, den Mut/die Stirn haben, es ankommen lassen auf, sich erdreisten, sich vorwagen, alles auf eine Karte setzen, einsetzen, va banque spielen
2. sich trauen lassen → heiraten

Trauer Melancholie, Schwermut, Verdüsterung, Trübsinn, Schmerz, Leid, Weltschmerz, Wehmut, Wehmütigkeit, Traurigkeit, Niedergeschlagenheit, Kummer, Gram, Betrübtheit, Verzweiflung, Betrübnis, Düsterkeit; *ugs.:* Depri

Trauerfeier Totenmesse, Seelenamt, Seelenmesse, Totenamt, Totengedenkmesse, Requiem, Leichenfeier; *geh.:* Exequien

trauern traurig/untröstlich sein, Schmerz/Leid empfinden, klagen über/um, beweinen, sich grämen, sich bekümmern, weinen/jammern um, Leid tragen, wehklagen

Trauerspiel Tragödie, Drama

träufeln tröpfeln, tropfen lassen

traulich gemütlich, behaglich, anheimelnd, heime-

lig, häuslich, wohlig, angenehm, wohnlich, bequem, traut, lauschig, harmonisch, beschaulich, friedlich

Traum Wunsch, Wunschtraum, Herzenswunsch, Sehnsucht, Illusion, Begehren, Verlangen, Wunschdenken

Trauma
1. seelische Erschütterung, Schock
2. → Verletzung

traumatisiert verstört, seelisch erschüttert, entsetzt, geschockt, fassungslos, sprachlos, konsterniert, bestürzt

träumen
1. einen Traum haben
2. seine Gedanken schweifen lassen, in den Wolken schweben, Gedanken nachhängen, abwesend sein, geistesabwesend/unaufmerksam/nicht bei der Sache/ganz in Gedanken/mit den Gedanken weit weg sein, in Gedanken versunken/verloren sein, nicht aufpassen; *ugs.:* mit offenen Augen schlafen, seine Gedanken woanders/nicht beisammen haben, geistig weggetreten sein, pennen
3. → hoffen

Träumer
1. Idealist, Romantiker, Schwärmer, Traumtänzer, Fantast, Illusionist, Utopist, Himmelsstürmer, Enthusiast, Weltverbesserer
2. Schlafmütze, lahme Ente, Langweiler, Schlaftablette, Döskopf, Transuse, Trantüte, Schnecke, Hansguckindieluft

träumerisch
1. verträumt, schwärmerisch, unrealistisch, romantisch, fantasievoll, weltfremd, idealistisch, hochfliegend, wirklichkeitsfern, lebensfremd, weltentrückt, fantastisch
2. geistesabwesend, gedankenverloren, versunken, entrückt, selbstvergessen, zerstreut, abgelenkt, nicht bei der Sache, unaufmerksam, unansprechbar, unerreichbar, nachdenklich, grübelnd, in Gedanken

Traumfabrik
1. Scheinwelt, Luftschloss, Illusionsproduktion, Wunschgebilde, Fiktion
2. → Kino

traumhaft
1. wie im Traum, unbewusst, blind, mechanisch, automatisch
2. → irreal
3. schön, wunderschön, prachtvoll, prächtig, grandios, genial, wunderbar, ausgezeichnet, sagenhaft, außerordentlich, → großartig

traumverloren geistesabwesend, abwesend, gedankenverloren, versunken, verträumt, träumerisch, vertieft, entrückt, selbstvergessen, zerstreut

Traumwandler Schlafwandler, Nachtwandler, Somnambuler, Mondsüchtiger

traurig
1. von Trauer erfüllt, bekümmert, bedrückt, untröstlich, schmerzerfüllt, betrübt, trübselig, weh, wehmütig, trist, unglücklich, todunglücklich, kummervoll, trüb(e), elegisch, leidend, melancholisch, trübsinnig, verzweifelt, betroffen, schwermütig, freudlos, gedrückt, unfroh, deprimiert, am Boden zerstört, niedergeschlagen, gebrochen; *ugs.:* down, geknickt
2. → trostlos

Traurigkeit Melancholie, Schwermut, Verdüsterung, Trübsinn, Schmerz, Leid, Weltschmerz, Wehmut, Wehmütigkeit, Niedergeschlagenheit, Kummer, Gram, Betrübtheit, Verzweiflung, Betrübnis, Düsterkeit

traurig sein Weltschmerz haben, mit dem Schicksal hadern, mit der Welt zerfallen sein, trauern; *ugs.:* Trübsal blasen, alles schwarzsehen, den Blues haben

traut gemütlich, behaglich, anheimelnd, heimelig, häuslich, wohlig, angenehm, wohnlich, bequem, beschaulich, friedlich

Trauung Hochzeit, Heirat, Eheschließung, Vermählung, Verheiratung, Verehelichung, Verbindung, Ringwechsel

Trecker → Traktor

treffen
1. das Ziel erreichen, ins Schwarze treffen, nicht danebenschießen
2. das Richtige treffen, erfassen, finden, herausfinden; *ugs.:* richtigliegen, den Nagel auf den Kopf treffen
3. → nahegehen
4. sich als wahr/richtig/zutreffend erweisen/herausstellen, passen, stimmen, entsprechen; *ugs.:* hinhauen
5. antreffen, erreichen, vorfinden, stoßen auf, auffinden, entdecken

treffen, sich zusammentreffen, zusammenkommen, zusammenstoßen, zusammentreten, zusammenprallen, aufeinandertref-

T

fen, sich begegnen, sich sehen, sich wiedersehen, aufeinanderstoßen, den Weg kreuzen, sich zusammensetzen, sich zusammenfinden, sich versammeln, sich ein Stelldichein geben; *ugs.:* sich in die Arme/über den Weg laufen

Treffen Zusammenkunft, Treff, Verabredung, Zusammentreffen, Begegnung, Beisammensein, Wiedersehen, Sitzung, Besprechung

treffend genau richtig, der Sache entsprechend, adäquat, passend, prägnant, akkurat, präzise, exakt, haarscharf, haargenau, zutreffend, wohlgezielt, konkret, eindeutig, unzweideutig, lakonisch

Treffer
1. Tor; *österr.:* Goal
2. Gewinn, Hauptgewinn, großes Los, Glückslos, Volltreffer, erster Preis, Glücksgriff
3. → Hit

trefflich hervorragend, herausragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, überragend, herrlich, blendend, → ausgezeichnet

Treffpunkt Versammlungsort, Ort der Begegnung, Sammelstelle, Sammelpunkt

treiben
1. jagen, auf die Jagd/Pirsch gehen, Jagd machen auf, pirschen, Wild erlegen/zur Strecke bringen
2. driften, schwimmen
3. laufen lassen, in Gang halten, bewegen, antreiben
4. → aufhetzen
5. drängen, bedrängen, belästigen, nicht in Ruhe lassen, behelligen, zu bewegen suchen, bohren, zusetzen, dringen auf
6. sich beschäftigen mit, praktizieren, verrichten, führen, vollführen, machen, ausüben, nachgehen
7. keimen, zu wachsen/blühen beginnen, sich entwickeln, sprießen, ausschlagen, aufblühen, aufgehen
8. hochgehen, aufgehen, wachsen, quellen, aufblähen, anschwellen

Treiben Betrieb, Verkehr, reges Leben, große Geschäftigkeit, Hochbetrieb, ein Kommen und Gehen/Hin und Her/Auf und Ab, Durcheinander, Aufregung

Treibhaus Gewächshaus, Glashaus

Treibjagd → Jagd

Treibstoff Kraftstoff, Benzin; *ugs.:* Sprit

Trend Strömung, Tendenz, Richtung, Schule, Mode, Einschlag, Neigung, Bewegung, Schattierung, Entwicklung, Welle, Stil

trendig → trendy

Trendsetter
1. Vorreiter, Pionier, Pacemaker, Vorbild
2. → Idol

trendy zeitgemäß, modern, aktuell, im Trend sein, trendig, modisch, angesagt, in; *ugs.:* hip

trennen
1. entzweien, spalten, aufspalten, aufteilen, zerteilen, auftrennen, abtrennen, zertrennen, durchtrennen, zerschneiden, durchschneiden, auseinanderschneiden, aufschneiden, zerlegen, zergliedern, durchhacken, durchhauen, kappen, unterbrechen
2. isolieren, separieren, vereinzeln
3. auflösen, dissoziieren
4. → entzweien
5. unterscheiden, differenzieren, untergliedern, spezifizieren ⓘ

trennen, sich
1. weggehen, auseinandergehen, sich lösen, sich loslösen, brechen mit, scheiden, sich scheiden lassen,

trennen: Von differenzieren bis isolieren

Für den deutschen Begriff *trennen* gibt es eine Reihe verschiedener sinnverwandter Fremdwörter. In einigen Fällen spezifizieren sie den Anwendungsbereich des Wortes und geben genauere Auskunft über die jeweilige Bedeutungsebene.
In Bezug auf Sachverhalte oder Personen zu *differenzieren* heißt, in detaillierter Weise auf einzelne Gesichtspunkte einzugehen und Unterschiede hervorzuheben. Jemanden zu *isolieren* bedeutet, ihn von anderen abzusondern und fernzuhalten. Auf Personen bezogen kann in gleichem Sinn auch der Ausdruck *separieren* verwendet werden. Stoffgemische zu *separieren* bedeutet hingegen, die einzelnen stofflichen Bestandteile voneinander zu trennen. In der Psychologie spricht man von *dissoziieren* wenn sich Bewusstseinszusammenhänge auflösen und in diesem Sinn voneinander trennen. In der Chemie verwendet man den Ausdruck *dissoziieren*, wenn Stoffe chemisch aufgespalten werden.

T

die Ehe auflösen, sich lossagen, Schluss machen, sich den Rücken kehren, sich abwenden von, verlassen, Abschied nehmen, sich losreißen, sich verabschieden, die Verbindung lösen
2. sich spalten, sich abspalten, abfallen, austreten, sich absplittern; *ugs.:* abspringen, aussteigen

Trennung
1. Spaltung, Aufspaltung, Abspaltung, Zerteilung, Aufteilung, Unterteilung, Zweiteilung, Abtrennung, Zerlegung
2. Scheiden, Weggang, Abschied, Auseinandergehen, Lebewohl
3. Sonderung, Absonderung, Scheidung, Loslösung, Separation, Abwendung, Distanzierung, Isolierung, Entfernung, Eliminierung, Vereinzelung, Ausschluss
4. Entzweiung, Bruch, Lösung, Auflösung, Abbruch, Ehescheidung, Lockerung

Treppe
1. Stufe, Stiege, Tritt, Aufgang
2. Geländestufe, Absatz, Terrasse

Tresen Theke, Schanktisch, Schenktisch, Ausschank

Tresor Stahlschrank, Panzerschrank, Geldschrank, Sicherheitsfach, Schließfach, Bankfach, Safe

treten
1. den Fuß setzen, einen Schritt/Tritt machen, vor sich herstoßen, vortreten, zurücktreten, herantreten
2. stampfen, trampeln, stapfen
3. → quälen

treten in betreten, eintreten, gehen in, hereinkommen, hereintreten, hineingehen, hineinkommen, hineingelangen

Tretmühle *ugs. für:* Langeweile

treu treugesinnt, ergeben, anhänglich, zuverlässig, getreu, getreulich, loyal, fest, beständig, treu und brav

Treuhänder Vermögensverwalter, Treuhandverwalter, Kurator, Trustee

treuherzig arglos, vertrauensselig, gutgläubig, leichtgläubig, naiv, einfältig, kritiklos, sorglos, furchtlos, offen, offenherzig, harmlos, vertrauend

treulos untreu, illoyal, treubrüchig, wortbrüchig, abtrünnig, verräterisch, unsolidarisch, unzuverlässig

Tribunal Gericht, Gerichtshof, Gerichtsbehörde

Tribut
1. Gebühr, Abgabe, Beitrag, Beitragszahlung, Leistung, Geldleistung, Betrag, Taxe, Preis
2. Achtung, Respekt, Verehrung, Ehrfurcht, Wertschätzung, Hochachtung, Anerkennung

Trick Kunstgriff, Kniff, Praktik, Winkelzug, Schachzug, Finesse, Raffinesse, List, Manöver, Manipulation, Handgriff; *ugs.:* Schliche, Dreh, Masche; *österr.:* Schmäh

trickreich voller Tricks, gewitzt, schlau, fintenreich

Trieb
1. Instinkt, Impuls, natürliche Regung; *geh.:* Stimme der Natur; *scherzh:* innere Stimme
2. Drang, Antrieb, Bedürfnis, Verlangen, Begehren, Begierde, Gelüst, Sehnsucht, Wunsch
3. → Schössling

Triebfeder → Triebkraft

triebhaft
1. tierisch, animalisch, libidinös
2. sinnlich, geschlechtlich, fleischlich, erotisch, sexuell, wollüstig, genussfreudig, körperlich

Triebkraft Antrieb, Impuls, Ansporn, Anreiz, Anlass, Anstoß, Anregung, Ansprache, Aktivierung, Veranlassung, Triebfeder, Stimulus

Triebwerk Maschine, Antrieb, Antriebsmaschine, Motor, Kraftquelle

triefen tropfen, perlen, fließen, rieseln

triezen bearbeiten, fertigmachen, zwiebeln, schurigeln, kujonieren, piesacken, herumhacken auf, jmdm. das Leben sauermachen/schwermachen, → quälen

triftig
1. stichhaltig, beweiskräftig, zwingend, schlagend, hieb- und stichfest, überzeugend, einleuchtend, einsichtig, unangreifbar, unwiderlegbar, glaubwürdig, logisch, schlüssig, stringent, plausibel
2. ernst, dringend, gewichtig, akut, aktuell, brennend, ernsthaft, bedeutend, drängend, unumgänglich, unentbehrlich, ausschlaggebend, bestimmend, schwerwiegend, → wichtig

trillern singen, trällern, summen, ein Lied vortragen/anstimmen, zu Gehör bringen, ertönen/hören lassen, schmettern, jodeln

trimmen scheren, stutzen, rasieren, kürzen, kürzer machen, beschneiden, kurzschneiden

trimmen, sich sich fit halten,

trainieren, üben, im Training sein, in Form bleiben

Trinität → Dreieinigkeit

trinken

1. den Durst stillen/löschen, Flüssigkeit/eine Erfrischung zu sich nehmen, ein Glas leeren, sich erfrischen, einen Schluck nehmen, nippen, schlürfen, hinunterstürzen, hinuntertrinken; *ugs.:* hinuntergießen, hinunterspülen, hinunterschütten, die Kehle anfeuchten; *derb:* saufen

2. sich betrinken, zechen; *ugs.:* sich einen zu Gemüte führen, bechern, kneipen, sich einen genehmigen, sich einen hinter die Binde gießen, einen stemmen/heben/zwitschern/zur Brust nehmen/zischen/kippen/durch die Kehle jagen, picheln, sich die Kehle nass machen/ölen/schmieren, schlucken, süffeln, in die Kanne steigen, kümmeln, einheizen, tanken, schnapsen, pietschen, die Pfropfen knallen lassen, kübeln, ein Glas kippen, die Gurgel spülen, einen auf die Lampe gießen/unter das Jackett brausen; *derb:* einen saufen/abbeißen/schmettern; *regional:* dudeln, schnapseln

Trinker Alkoholiker, Trunkenbold, Zecher, Trunksüchtiger; *ugs.:* Schluckbruder, Schluckspecht, Schnapsnase, Schnapsbruder, Schnapsdrossel, durstige Seele, Pichler; *derb:* Säufer, Saufbold, Saufbruder; *österr.:* Tippler

Trinkgelage Orgie, Gelage, Zechgelage, Schwelgerei, Völlerei, Bacchanal, Zecherei

Trinkspruch Toast

Trip

1. Ausflug, Tour, Fahrt, Wanderung, Reise, Abstecher, Spazierfahrt, Fahrt ins Grüne, Exkursion, Streifzug

2. Rausch, Reise

3. **auf dem Trip** *ugs. für:* high

trippeln → tänzeln

trist traurig, trostlos, öde, grau in grau, monoton, freudlos, deprimierend

Tritt

1. Schritt, Gang, Gangart, Lauf

2. Stufe, Treppe, Treppenstufe, Stiege

3. Ruck, Stoß, Schlag, Hieb; *ugs.:* Rucker, Puff, Knuff, Stupser, Stups

Triumph

1. Erfolg, Sieg, Gelingen, Errungenschaft, Glück, Gedeihen, Durchbruch, Fortschritt, Wirksamkeit, Treffer, Volltreffer, Gewinn

2. Freude, Jubel, Begeisterung, Entzücken, Glück, Hochgefühl, Vergnügen

triumphal prachtvoll, grandios, prächtig, genial, wunderbar, famos, wundervoll, himmlisch, hervorragend, ausgezeichnet, → großartig

triumphieren

1. jubeln, jubilieren, jauchzen, juchzen, Freudenschreie ausstoßen, strahlen, sich freuen, Luftsprünge machen, einen Freudentanz aufführen, jmdm. hüpft das Herz vor Freude/lacht das Herz, glücklich sein

2. → gewinnen

3. schadenfroh sein, sich weiden an, sich die Hände reiben, verhöhnen, auslachen, einen Sieg davontragen, triumphieren, auftrumpfen, frohlocken

trivial geistlos, leer, inhaltsleer, ideenlos, gehaltlos, substanzlos, stumpfsinnig, mechanisch, dumpf, stupid(e), stereotyp, ohne Gehalt/Tiefe, einfallslos, oberflächlich, flach, hohl, seicht, platt, banal, nichtssagend, unbedeutend, abgeschmackt, phrasenhaft, alltäglich, gewöhnlich, abgegriffen, öde; *ugs.:* abgestanden, abgedroschen

Trivialität → Gemeinplatz

trocken

1. nicht nass/feucht

2. vertrocknet, ausgetrocknet, entwässert, ausgedörrt, verdorrt, dürr, saftlos, verwelkt, welk, abgestorben, trocken/hart geworden; *ugs.:* furztrocken; *regional:* staubtrocken, knochentrocken, rappeltrocken

3. alt, altbacken, nicht mehr frisch; *ugs.:* vergammelt, gammelig, steinhart (Brot)

4. regenarm, wasserarm, niederschlagsarm, wüstenhaft, versteppt

5. → nüchtern

6. langweilig, eintönig, öde, fade, uninteressant, geisttötend, schal, monoton, ermüdend, ereignislos, reizlos, grau, stimmungslos, langsam, witzlos, langatmig, sterbenslangweilig

7. → herb

8. stubenrein, sauber, rein, erzogen, abgerichtet

9. komisch, erheiternd, köstlich, possenhaft, ulkig, witzig, skurril, kauzig, originell, amüsant, humorvoll, lustig

Trockenheit Dürre, Wasserarmut, Wassernot,

T

Wassermangel; *schweiz.:* Tröckne

trockenlegen
1. die Windel wechseln, wickeln
2. entwässern, entsumpfen, trocknen; *fachsprachl.:* dränieren

trockenreiben → trocknen

trocknen
1. trocken werden lassen/machen, abtrocknen, abwischen, abreiben, trockenreiben, frottieren, abfrottieren, föhnen (Haare); *ugs.:* abrubbeln
2. dörren, ausdörren, austrocknen, darren; *regional:* selchen
3. trocken werden, durchtrocknen, eintrocknen, vertrocknen, versiegen, verwelken, verdorren, eingehen
4. → trockenlegen

Troddel Quaste, Bommel, Klunker, Puschel; *ugs.:* Bummel; *regional:* Püschel

Trödel Tand, Tandwerk, Firlefanz, Flitter, Kitsch, Schund, Plunder, (wertloser) Kram, Zeug, Gerümpel, → Ramsch

trödeln spazieren, schlendern, flanieren, promenieren, bummeln, trollen; *ugs.:* latschen

Trödler → Altwarenhändler

trollen spazieren, schlendern, flanieren, promenieren, bummeln, trödeln; *ugs.:* latschen

trollen, sich gehen, losgehen, sich auf den Weg machen/begeben, sich aufmachen, aufbrechen, sich absetzen, sich davonmachen, verschwinden

Trommel Schlagzeug, Percussion

trommeln
1. die Trommel schlagen/rühren
2. klopfen, schlagen, hämmern, ticken, pochen
3. prasseln, schütten, pladdern, Bindfäden regnen, wie aus Kübeln/Eimern gießen, schiffen

trompeten
1. die Trompete blasen/spielen
2. sich schnäuzen, sich schnauben, sich die Nase putzen, sich ausschnäuzen

Tropf → Dummkopf

tröpfeln
1. nieseln, rieseln, sprühen, schwach regnen; *ugs.:* fisseln
2. träufeln, fließen lassen
3. → tropfen

tropfen
1. in Tropfen fallen, triefen, sickern, heraustropfen, perlen
2. nieseln, rieseln, tröpfeln, schwach regnen; *ugs.:* fisseln

tropfnass nass, durchnässt, durchweicht, triefend, triefnass, regennass, nass bis auf die Haut; *ugs.:* klatschnass, pudelnass, patschnass, klitschnass, pitschnass

tropisch heiß, sommerlich, schwül, drückend, sehr warm

Trosse Tau, Schiffstau, Seil, Drahtseil, Leine, Strang

Trost Hoffnung, Hoffnungsschimmer, Lichtblick, Stärkung, Aufrichtung, Aufheiterung, Ermunterung, Zuspruch, Erleichterung, Linderung, Herzenstrost, Seelentrost, Milderung, Besänftigung, Labsal, Tröstung, Zusprache, Beruhigung, Wohltat, Balsam

trösten Trost spenden/zusprechen, Mut geben, aufrichten, aufheitern, aufmuntern, aufbauen, ermutigen, stärken, beruhigen, beschwichtigen, den Schmerz stillen, wieder hoffen/Mut schöpfen lassen

trösten, sich verschmerzen, sich abfinden mit, ertragen, vergessen, hinnehmen, überstehen

trostlos
1. bemitleidenswert, beklagenswert, bedauernswert, bejammernswert, herzbewegend, herzergreifend, herzbrechend, bedauerlich, Mitleid erregend, erbarmungswürdig, unglücklich, unfroh, kläglich, erbärmlich, jämmerlich, betrüblich, jammervoll, unselig, unglückselig, erschreckend, freudlos, qualvoll, leidvoll, erschütternd, tragisch, ergreifend, leiderfüllt, traurig, hart, freudenarm, freudenleer, düster, trist, hoffnungslos, unerfreulich, desolat, entmutigend, elend
2. unfruchtbar, unbebaut, wüst, wild, trist, kahl, öde, karg, steinig, felsig, brach, ungenutzt, unergiebig, verwildert

Trott
1. Langeweile, Eintönigkeit, Einerlei, Fadheit, Öde, Monotonie, Alltäglichkeit, Mangel an Abwechslung, innere Leere, Trostlosigkeit, Überdruss, Tristesse, Reizlosigkeit, Spannungslosigkeit, Unlust
2. → Schlendrian
3. Gang, Gangart

Trottel Dummkopf, Ignorant, Schwachkopf, Hohlkopf, Nichtskönner, Tölpel, Nichtswisser, Stümper, Idiot, Kretin, Strohkopf, Narr, Hanswurst, Tropf, Tor

trotten → gehen
Trottoir Fußweg, Fußgängerweg, Bürgersteig, Gehweg, Gehsteig
trotz ungeachtet, entgegen, obschon, obgleich, obwohl, wenngleich, wenn auch
Trotz Eigensinn, Eigensinnigkeit, Starrköpfigkeit, Hartköpfigkeit, Dickköpfigkeit, Sturheit, Starrsinn, Starrsinnigkeit, Eigenwille, Eigenwilligkeit, Widerspenstigkeit, Widerborstigkeit, Halsstarrigkeit, Steifnackigkeit, Rechthaberei, Verbohrtheit, Hartgesottenheit, Unbelehrbarkeit, Widerspruchsgeist, Aufsässigkeit, Protesthaltung, Kratzbürstigkeit, Hartnäckigkeit, Uneinsichtigkeit; *geh.:* Renitenz; *ugs.:* Bockigkeit, Bockbeinigkeit, Dickschädeligkeit
trotzdem
1. dennoch, dessen ungeachtet, nichtsdestoweniger, doch, trotz allem, nun gerade/erst recht, jedenfalls, gleichwohl
2. obwohl, obgleich, obschon, obzwar, wenngleich, wennschon, wenn auch, wiewohl, auch/und/selbst wenn, ungeachtet, gleichwohl
trotzen sich aufbäumen, sich empören, Widerstand leisten, sich auflehnen, sich zur Wehr setzen, nein sagen, sich dagegenstellen, sich widersetzen, → aufbegehren
trotzig widerborstig, störrisch, bockig, bockbeinig, trotzköpfig, starrköpfig, dickköpfig, verstockt, unzugänglich, eigensinnig, eigenwillig, starrsinnig, → widerspenstig
Trotzkopf Dickkopf, Starrkopf, Querkopf, Rechthaber; *ugs.:* Dickschädel, Quadratschädel; *derb:* sturer Bock/Hund; *österr.:* Kaprizenschädel
trotzköpfig widerspenstig, widerborstig, störrisch, bockig, bockbeinig, trotzig, trotzköpfig, starrköpfig, dickköpfig, verstockt, unzugänglich, eigensinnig, eigenwillig, starrsinnig, halsstarrig, verbockt, verbohrt, stur
trüb(e)
1. grau, dunkel, düster, lichtlos, schumm(e)rig, bewölkt, dunstig, verhangen, diesig, wolkig, bedeckt, bezogen, regnerisch, getrübt, unfreundlich, nebelig
2. unklar, schmutzig, unsauber, verschmutzt
3. → traurig
Trubel Betrieb, Aufruhr, Aufsehen, Hype, Wirbel
trüben
1. verschmutzen, verunreinigen, schmutzig/dreckig machen
2. überschatten, verfinstern, verdunkeln, dämpfen, abschwächen, beeinträchtigen, reduzieren, schmälern, stören, dämmen, eindämmen
trüben, sich → eintrüben, sich
Trübsal Leid, Unglück, Last, Kummer, Qual, Bürde, Marter, Pein, Martyrium, Gram, Sorge, Drangsal, Kümmernis, Jammer, Not, Misere, Trauer, Elend, Kreuz, Leiden, Seelenschmerz, Düsterkeit
trübselig → trübsinnig
Trübsinn Trauer, Melancholie, Schwermut, Verdüsterung, Schmerz, Leid, Weltschmerz, Wehmut, Wehmütigkeit, Traurigkeit, Niedergeschlagenheit, Kummer, Gram, Betrübtheit
trübsinnig von Trauer erfüllt, bekümmert, betrübt, bedrückt, schmerzerfüllt, wehmütig, trist, unglücklich, kummervoll, leidend, melancholisch, trübselig, → traurig
trudeln wirbeln, rotieren, sich um die Achse drehen, kullern, kreiseln
Trug Täuschung, Irreführung, Schein, Farce, Finte, Trick, Bluff, Betrug, Hintergehung, Schwindel, List, Täuschungsmanöver, Lüge
Trugbild Illusion, Irrealität, Imagination, Kopfgeburt, Fantasie, Fantasiegebilde, Fiktion, Vorstellung, Erfindung, Wunschvorstellung, → Einbildung
trügen → täuschen
trügerisch unecht, unwirklich, täuschend, irreführend, illusorisch, scheinbar, unrealistisch, irreal, illusionär
Trugschluss Irrtum, Fehler, Denkfehler, Inkorrektheit, Lapsus, Fehlschluss, Missgriff, Schnitzer, Unrichtigkeit, Täuschung, Fehlurteil, Verkennung, Fehleinschätzung
Truhe Kasten, Schrein, Kommode, Lade, Kiste
Trümmer Rest(e), Bruchstücke, Überrest(e), Schutt, Ruine, Wrack, Torso, Überbleibsel, Scherben, Trümmerhaufen
Trumpf gute Karte/Waffe, Faustpfand, Vorteil, Möglichkeit
Trunk Getränk, Trank, Trinkbares, Drink
trunken
1. → betrunken

2. begeistert, entzückt, hingerissen, enthusiastisch, ekstatisch, erregt, berauscht, verzückt, selig, fasziniert, besessen, fanatisch, überwältigt, leidenschaftlich, feurig, glühend, schwärmerisch, inbrünstig

Trunkenbold Alkoholiker, Trinker, Gewohnheitstrinker, Zecher, Trunksüchtiger

Trunksucht Alkoholismus; *Med.:* Potomanie, Potatorium; *derb:* Suff, Versoffenheit, Sauflust

trunksüchtig *derb:* versoffen, saufgierig

trunksüchtig sein dem Alkohol verfallen/Alkoholiker sein, trinken, dem Alkohol frönen; *derb:* dem Suff ergeben sein, versoffen sein, saufen (wie ein Loch); *ugs.:* ein Schluckspecht sein

Trupp Schar, Schwarm, Heer, Legion, Herde, Rudel, Zug, Pulk; *ugs.:* Kolonne, Horde

Truppe
1. Ensemble, Künstlergruppe, Theatergruppe Team, Mannschaft, Kollegium, Kollektiv, kleines Orchester
2. Kompanie, Truppeneinheit, Garnison, Bataillon, Regiment, Formation, Heeresverband

Truthuhn
1. *f.:* Truthenne, Pute; *ugs.:* Kurrhenne; *schweiz.:* Trute; *österr.:* Indian
2. *m.:* Truthahn, Puter; *ugs.:* Kurrhahn

tschüs auf Wiedersehen, ade, adieu, bis bald/gleich, bye-bye, arrivederci, ciao, tschau, mach's gut, cheerio, leb(e) wohl, auf bald; *bair.:* servus

tuberkulös schwindsüchtig, lungenkrank, tuberkulosekrank, mit Tuberkeln behaftet

Tuberkulose Schwindsucht, Tb(c), Auszehrung; *Med.:* Phthise

Tuch
1. Stoff, Gewebe
2. Kopfbedeckung

Tuchfühlung Kontakt, Berührung, Verbindung, Beziehung, Anschluss, Verhältnis, Kommunikation, Brückenschlag

tüchtig
1. geschickt, fähig, patent, begabt, befähigt, erfahren, gewandt, qualifiziert
2. → gehörig
3. fleißig, arbeitsam, aktiv, produktiv, leistungsfähig, tätig, strebsam, bemüht, ehrgeizig, eifrig, tatkräftig, nimmermüde, unermüdlich, emsig

tüchtig sein sich bewähren, sich behaupten, seinen Mann stehen, sein Handwerk verstehen, den Anforderungen gewachsen sein, etwas leisten, sich sehen lassen können

Tücke
1. Arglist, Heimtücke, Hinterlist, Hinterhältigkeit, Hintergedanken, Verschlagenheit, Bosheit
2. List, Manöver, Trick, Winkelzug, Schachzug, Kunstgriff, Geschick, Schläue, Gewitztheit, Pfiffigkeit, Bauernschläue, Durchtriebenheit, Verschlagenheit

tückisch heimtückisch, hinterhältig, versteckt, unehrlich, unaufrichtig, hinterlistig, verschlagen, arglistig, meuchlings, gefährlich, bösartig, teuflisch, niederträchtig, infam, intrigant, falsch, perfide

tüfteln
1. → denken
2. basteln, (handwerkliche Arbeiten) herstellen, produzieren, fabrizieren, bauen, erzeugen, erstellen, hervorbringen, fertigen, verfertigen, arbeiten an, formen, gestalten, bilden, zimmern, schmieden, modellieren; *ugs.:* bosseln, fummeln

tugendhaft anständig, gesittet, sittsam, sittlich, moralisch, untadelig, tugendsam

tummeln, sich
1. toben, umherlaufen, sich austoben, tollen, herumtollen, umherspringen, herumspringen, sich austollen, übermütig sein, sich ausleben
2. sich beeilen, eilen, schnell/rasch machen, sich sputen, sich keine Zeit lassen, keine Ruhe haben, keinen Augenblick verlieren, sich abhetzen

Tumor Geschwulst, Auswuchs, Wucherung, Schwellung, Knoten, Verdickung, Wulst, Verhärtung, Geschwür

Tümpel Teich, Weiher, Pfuhl

Tumult
1. Betrieb, Trubel, Hype, Aufsehen, Wirbel
2. Ausschreitung, Gewalttätigkeit, Ausschweifung, Auswüchse, Umtriebe, Unruhen, Wirren, Krawall, Straßenkampf, Aufruhr, Übergriff, Exzess, Terror

tun
1. handeln, vorgehen, verfahren, agieren, wirken, tätig sein, operieren, zur Tat schreiten, aktiv/initiativ werden, Initiative ergreifen/entwickeln; *ugs.:* machen
2. → arbeiten

Tür: Zwischen einlassen und aussperren

Die Vorrichtung zum Verschließen eines Durchgangs wird meist durch Zusätze näher beschrieben, wie beispielsweise *Haustür, Wohnungstür, Gartentür, Ofentür, Schranktür, Zimmertür, Wagentür*. Eine *Pforte* ist eine kleine Tür, ein *Tor* dagegen eine große. Unter *Portal* versteht man einen architektonisch verzierten Eingang, wie etwa *Schlossportal, Kirchenportal*. Da *Tür* die Grenze zwischen Innen und Außen markiert, erscheint sie auch in Redewendungen, die Kommunikation oder Kontaktaufnahme zum Gegenstand haben. Ein *Haus der offenen Tür* ist stets für Gäste offen. Analog steht *Tag der offenen Tür* für die Möglichkeit, ein bestimmtes Gebäude oder eine Einrichtung zwanglos besichtigen zu können. *Überall eine offene Tür/offene Türen finden* bedeutet, stets willkommen sein. Wem *alle Türen offen stehen,* der hat alle Möglichkeiten. Wenn jemand *offene Türen einrennt,* ist dies eine willkommene Bestätigung für etwas ohnehin bereits Geplantes.
Tür an Tür wohnt man mit den Nachbarn. *Von Tür zu Tür gehen* heißt von Haus zu Haus oder Wohnung zu Wohnung gehen. Die Paarformel *Tür und Tor öffnen* verwendet man im Sinne von »den Weg ebnen« oder »fördern«.
Mit der Aufforderung, jemand soll *vor der eigenen Tür kehren,* bedeutet man dieser Person, sie soll sich um ihre eigenen Angelegenheiten kümmern. *Etwas steht vor der Tür* ist ein Ausdruck für ein bevorstehendes Ereignis.

3. antun, (Schaden) zufügen, in Mitleidenschaft ziehen, schaden, schädigen, zuleide tun, bereiten, beibringen

tun als ob heucheln, vortäuschen, vorgeben, vorgaukeln, vormachen, vorspiegeln, vorschützen, blenden, bluffen, sich verstellen, sich stellen als ob, den Schein wahren, sich den Anstrich geben, seine Gesinnung verbergen, schauspielern, mimen, markieren, weismachen

Tünche Täuschung, Trug, Irreführung, Spiegelfechterei, Kulisse, Fassade, Finte, Schein, Farce, Trick

tünchen weißen, weißmachen, weißstreichen, weißmalen, kalken

Tunichtgut Taugenichts, Nichtsnutz, Versager, Herumtreiber, Galgenstrick, Strolch, Gammler; *ugs.:* Früchtchen, Stromer, Herumlungerer, Pflaume; *regional:* Haderlump, Tagdieb; *österr.:* Schlawiner, Sandler

Tunke Soße; *regional:* Stippe

tunken eintauchen, eintunken; *ugs.:* einstippen, eintitschen

tunlichst so weit wie möglich, möglichst, nach Möglichkeit, wenn möglich, liebenswürdigerweise, freundlicherweise, freundlichst, gütigst, gefälligst

Tunnel Unterführung, unterirdischer Gang/Weg, Subway

Tunte *derb, abwertend für:* Homosexueller

Tupfen Punkt, Sprenkel, Tüpfel

Tür Eingang, Ausgang, Tor, Pforte, Portal, Öffnung, Einstieg, Schlag, Wagenschlag, Zugang ⓘ

turbulent tumultartig, heftig, hektisch, wild, chaotisch, erregt, bewegt, aufgeregt, hitzig, bunt, lebhaft, stürmisch, impulsiv, wirbelnd, ungestüm

türken vortäuschen, verfälschen, fingieren ⓘ

Türklinke Klinke, Griff, Türgriff, Drücker, Türdrücker

türmen
1. schichten, aufschichten, stapeln, aufhäufen, aufstellen
2. fliehen, abhauen, entfliehen, die Flucht ergreifen, davonrennen, das Weite suchen, Reißaus nehmen; *ugs.:* sich abseilen, durchbrennen, verduften, sich verdünnisieren, stiften gehen

turnen körperliche Übungen ausführen/machen, Sport treiben, sich sportlich betätigen, sich ertüchtigen, Gymnastik machen, trainieren

Turnier Wettkampf, Wettstreit, Wettbewerb, Wettspiel, Endkampf, Konkurrenz

Turnus regelmäßiger Ablauf/Wechsel, Folge, Abfolge, Reihenfolge, Aufeinanderfolge, Ordnung, Zyklus, Reihung, Nacheinander, Sequenz

Türrahmen Türstock, Türpfosten, Türeinfassung

turteln Zärtlichkeiten austauschen, liebkosen, herzen, zärteln, anbändeln, flirten, liebäugeln, kokettieren, schäkern; *ugs.:* schmusen

Türvorleger Fußabstreifer, Fußmatte, Fußabtreter, Fußstreicher

Fingieren statt türken

Etwas zu *türken* bedeutet, es zu *verfälschen,* zu *fingieren* oder *vorzutäuschen*. In der Annahme, dass sich dieser umgangssprachliche Begriff aus der klischeehaften Kennzeichnung eines negativen türkischen Wesenszugs ableitet, wird *türken* oft als diskriminierend aufgefasst. Jedoch basiert die Herkunft des Verbs nicht auf dieser falschen Charakterzuweisung und ist somit »eigentlich« kein abwertendes Wort. Es gibt eine große Anzahl verschiedener Ansätze, die die Entstehung des Wortes *türken* erklären. Einer der interessantesten bezieht sich auf einen im Jahr 1769 von Wolfgang von Kempelen konstruierten Schachautomaten. Dabei befand sich eine Puppe in *türkischer* Tracht vor dem Schachbrett und spielte scheinbar völlig selbständig gegen jeden beliebigen Gegner. Tatsächlich saß aber ein kleinwüchsiger Schachspieler unter dem Brett und lenkte unsichtbar die geschickten Züge der Puppe.

Tuschelei Gerede, Klatsch, Gerücht, Gemunkel, Munkelei, Geraune, Getuschel, Geflüster; *ugs.:* Klatscherei, Gerüchteküche, Tratsch, Tratscherei

tuscheln flüstern, wispern, säuseln, fispern, zischeln, raunen, leise reden, jmdm. etwas ins Ohr/heimlich sagen, mit gedämpfter Stimme sprechen

tuten
1. blasen, trompeten, dudeln
2. hupen, ein Signal/Warnsignal geben

Tycoon
1. (mächtiger) Geschäftsmann, Wirtschaftsmagnat, Wirtschaftsführer, Großkapitalist, Industrieriese, Multimillionär
2. (eigenmächtiger) Parteiführer/Parteifunktionär

Typ
1. Modell, Art, Bauart, Machart, Ausführung
2. Mann; *ugs.:* Mannsbild, Kerl
3. Wunschbild, Traum, Geschmack; *ugs.:* Fall
4. Art, Sorte, Gattung, Familie, Spezies, Genre

Type
1. Modell, Art, Bauart, Machart, Ausführung
2. Schriftzeichen, Letter, Druckbuchstabe
3. Sonderling, Eigenbrötler, Einzelgänger, Individualist, Original, Wunderling; *ugs.:* Unikum, seltsamer Vogel, Kauz, komischer Heiliger

typisch charakteristisch, bezeichnend, kennzeichnend, eigentümlich, eigen, wesenseigen, artgemäß, wesensgemäß, spezifisch, symptomatisch, unverkennbar, prägnant, unverwechselbar, klassisch

typisieren nach Typen einteilen, normen, regeln, vereinheitlichen, standardisieren, kanonisieren, (als Norm) festsetzen

Tyrann Gewaltherrscher, Alleinherrscher, uneingeschränkter Herrscher, Despot, Diktator, Machtmensch, Unterdrücker

Tyrannei Gewaltherrschaft, Despotie, Despotismus, Diktatur, Schreckensherrschaft, Terror, Terrorismus, totalitäres System, absolutistische Herrschaft

tyrannisch diktatorisch, despotisch, herrisch, gebieterisch, gebietend, machthaberisch, herrschsüchtig, autoritär, unerbittlich

tyrannisieren
1. quälen, grausam sein, Qual/Pein/Schmerz bereiten, martern, peinigen, terrorisieren, traktieren, malträtieren, schinden, misshandeln, foltern
2. knechten, niederhalten, beherrschen, unterdrücken, versklaven, knebeln

U u U u U u

übel
1. katastrophal, verhängnisvoll, fürchterlich, entsetzlich, furchtbar, fatal, schrecklich, desaströs, unheilvoll, folgenschwer, tragisch, schicksalhaft, unglücklich, schlimm
2. schlecht, elend, unwohl, speiübel; *ugs.:* kodderig, lausig, blümerant
3. unangenehm, unerfreulich, unwillkommen, unerquicklich, ungut, unliebsam, unerwünscht, ungünstig, ungelegen, schlimm, widrig, prekär, misslich

Übel
1. Missstand, Übelstand, Unheil, Plage, Schaden, Unsegen, Verhängnis, Misere, Leid, Not, Verderb, Unglück, Katastrophe; *ugs.:* Kreuz
2. → Krankheit

übelgelaunt griesgrämig, verdrossen, verdrießlich, grämisch, brummig, bärbeißig, ärgerlich, verärgert, böse, unwillig, ungehalten, knurrig, → mürrisch

übelgesinnt übelwollend, boshaft, böswillig, arg, argwillig, arglistig, infam, hinterlistig, gehässig

Übelkeit Unwohlsein, Übelbefinden, Brechreiz

übelnehmen verargen, verübeln, verdenken, nachtragen, anlasten, nicht verzeihen/vergessen können, zürnen, übel vermerken, zur Last legen; *ugs.:* ankreiden, krummnehmen, in den falschen Hals/die falsche Kehle bekommen

Übeltat
1. Schurkerei, Bubenstück, Büberei, Bosheit
2. → Verbrechen

Übeltäter
1. Schurke, Schuft, Gauner, Lump, Bösewicht, Ganove, Tunichtgut, Missetäter
2. → Verbrecher

übelwollend boshaft, böswillig, arg, argwillig, arglistig, infam, niederträchtig, übelgesinnt, hinterlistig, gehässig, schadenfroh, tückisch, hämisch

üben einüben, einstudieren, proben, durchproben, vorbereiten, lernen, erlernen, sich einprägen, sich beibringen, sich zu Eigen machen, wiederholen, trainieren, durchexerzieren; *ugs.:* bimsen, einpauken, sich einhämmern, sich einbläuen

über oberhalb, höher als, darüber; *regional:* überhalb; *österr.:* ober

überall allerorten, allerorts, allerseits, allerenden, allenthalben, allgemein, an allen Orten/Ecken und Enden, weit und breit, im ganzen Land, auf Schritt und Tritt, nah und fern, wo man hintritt/hinkommt/hinsieht/geht und steht, da und dort, vielenorts, vielerorts, passim, ringsum, so weit das Auge reicht, auf der ganzen Welt, kreuz und quer, wo auch immer an allen Seiten; *schweiz.:* meistenorts

Überangebot Überfluss, Reichtum, Fülle, Überfülle, Üppigkeit, Überschuss, Überproduktion, Übermaß, Überreichlichkeit, Menge, Masse, Anhäufung, Ansammlung, Opulenz, Redundanz, Zuviel, Unmaß, Überschwang

überanstrengen → anstrengen

überanstrengen, sich sich mühen, sich etwas/zu viel abverlangen, sich plagen, sich quälen, sich bemühen, sich abmühen, sich fordern, sich befleißigen, Anstrengungen machen, sein Bestes tun/geben, sich übernehmen, sich überfordern, sich überladen, sich überarbeiten, → anstrengen, sich

überanstrengt → überarbeitet

überantworten
1. jmdm. die Verantwortung übertragen/überlassen; *österr.:* einantworten
2. → ausliefern

überarbeiten bearbeiten, durcharbeiten, verbessern, schleifen/feilen an, vervollkommnen, korrigieren, ändern, ausfeilen, vervollständigen, redigieren; *ugs.:* den letzten Schliff geben, durchackern, letzte Hand anlegen

überarbeiten, sich → anstrengen, sich

überarbeitet entkräftet, überlastet, überanstrengt, überfordert, schwach, abgespannt, zerschlagen, erschlagen, angeschlagen, angegriffen, entnervt, malade, ausgelaugt, → erschöpft

überaus in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, unmäßig, übermäßig, hochgradig, beträchtlich, erheblich, höchst, recht, äußerst, beachtlich, → sehr

überbekommen überdrüssig/übersättigt werden, nicht mehr sehen können;

ugs.: genug haben, satthaben, überkriegen
überbewerten überbetonen, überschätzen, zu hoch einschätzen/bewerten, eine zu hohe Meinung/einen zu hohen Begriff haben von, falsch einschätzen/sehen, beschönigen, glorifizieren, idealisieren, verzerren, zu viel Wichtigkeit beilegen; *ugs.:* in den Himmel heben
überbieten
1. mehr bieten als, höher gehen, übersteigern
2. → übertreffen
überbleiben → übrig bleiben
Überbleibsel Rest, Überrest, Rückstand, Neige, Spur, Restbestand, Restposten, Restbetrag, Übriggebliebenes, Übriges
Überblick
1. Zusammenfassung, Zusammenschau, Aufriss, Abriss, Kurzfassung, Resümee, Querschnitt, Übersicht, Überschau, Auszug
2. → Aussicht
3. Kontrolle, Einsicht, Umsicht, Verständnis, Souveränität, Verstand, Bedacht, Ruhe, Erfahrung
überblicken einen Überblick/unter Kontrolle haben, übersehen, überschauen, klarsehen, Bescheid wissen, erkennen, im Bilde sein, erfassen, beherrschen, begreifen, durchschauen, sich zurechtfinden, zurechtkommen; *ugs.:* im Griff haben, wissen wie der Hase läuft
überbringen → übergeben
Überbringer Bote, Sendbote, Kurier, Laufbursche, Botenjunge, Austräger
überbrücken
1. hinweghelfen, hinüberhelfen, ausfüllen, überwinden, hinwegkommen
2. eine Brücke bauen/schlagen, einen Übergang schaffen
überdachen ein Dach bauen, bedachen, schützen, mit einem Dach versehen
Überdachung → Dach
überdauern
1. von Bestand/Dauer sein, bleiben
2. → überleben
überdecken
1. überlagern, unsichtbar machen, dem Blick entziehen, übertünchen
2. → verdecken
überdenken
1. → denken
2. revidieren, berichtigen, widerrufen, verbessern, korrigieren, umändern, umarbeiten, richtigstellen, klären, klarstellen, klarlegen
überdies
1. → außerdem
2. ohnehin, ohnedies, ohnedem, sowieso; *regional:* eh
überdimensional
1. mächtig, übermächtig, riesig, immens, kolossal, titanisch
2. → gewaltig
überdrehen → durchdrehen
Überdruss Widerwille, Abneigung, Unlust, Übersättigung, Übersättigt sein, Ekel, Abscheu
überdrüssig
1. Abscheu/Ekel empfindend
2. → genug haben
überdurchschnittlich hervorragend, herausragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, überragend, unübertrefflich, → ausgezeichnet
übereifrig beflissen, bemüht, bestrebt, strebsam, geschäftig, betriebsam, aktiv, tätig, aufmerksam, pflichtbewusst, versessen, dienstfertig
übereilen → überstürzen
übereilt überstürzt, überhastet, hastig, eilfertig, Hals über Kopf, kopflos, unüberlegt, blind, voreilig, vorschnell, in wilder Hast/großer Eile, unbedacht, zu schnell, leichtfertig, ohne Überlegung
übereinander aufeinander, etwas auf etwas, eines über dem anderen
übereinkommen
1. sich einigen, sich einig werden, handelseinig/handelseins werden, sich vergleichen, einen Vergleich schließen, sich verständigen, ins Reine kommen, eine gemeinsame Basis finden, einen Kompromiss schließen, sich arrangieren
2. → abmachen
Übereinkunft Übereinkommen, Einigung, Verständigung, Kompromiss, Absprache, Verabredung, Abkommen, Abmachung, Vereinbarung, Vergleich, Arrangement, Beschluss, Entgegenkommen
übereinstimmen
1. einer Meinung/eines Sinnes/eins/sich einig sein, einiggehen, die Auffassung teilen, konformgehen, korrespondieren; *ugs.:* gleichliegen, in die gleiche Kerbe schlagen, in dasselbe Horn blasen, auf der gleichen Wellenlänge liegen/sein
2. in Einklang stehen, harmonieren, sich decken, zusammenfallen, zusammenstimmen, zusammenpassen, sich treffen, stimmen, sich gleichen, sich entsprechen; *geh.:* kongruieren

übereinstimmend
1. einhellig, einstimmig, einmütig, einträchtig, gemeinschaftlich, kameradschaftlich, konform, solidarisch
2. identisch, gleichartig, unterschiedslos, kongruent, konvergierend, konvergent, analog, synchron, homogen ⓘ

Übereinstimmung
1. → Einigkeit
2. Identität, Gleichheit, Wesenseinheit, Deckung, Kongruenz, Konformität, Analogie

überempfindlich
1. empfindsam, feinfühlend, zartfühlend, feinfühlig, feinsinnig, zartbesaitet, feinbesaitet, sensibel, sensitiv, zart, empfindlich, reizempfindlich, dünnhäutig
2. → empfindlich

überfahren umfahren, überrollen; *ugs.:* zusammenfahren; *derb:* über den Haufen fahren

Überfall
1. Anschlag, Gewaltstreich, Handstreich, Raubzug, Attentat
2. → Angriff

überfallen
1. einfallen/eindringen/einbrechen/einmarschieren in, angreifen
2. herfallen über, überrumpeln, bestürmen, bedrängen, behelligen; *ugs.:* auf die Pelle/den Leib/die Bude/den Pelz rücken, bohren, die Hölle heißmachen, löchern, jmdn. in die Mangel nehmen
3. überkommen, übermannen, überwältigen, überfluten, beschleichen, befallen, anfallen, sich bemächtigen, heimsuchen, ankommen, anwandeln, ergreifen, erfassen, treffen; *geh.:* ankriechen, anpacken, anwehen
4. → überraschen

übereinstimmend: Von analog bis identisch

Für das Wort *übereinstimmend* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Gehen Menschen miteinander *konform,* dann sind sie einer Meinung. Erklären sie sich darüber hinaus sogar *solidarisch,* so sind sie durch ihre gemeinsame Meinung eng miteinander verbunden und stehen füreinander ein. Die Begriffe *identisch, kongruent* und *konvergent* zeigen an, dass sich etwas völlig entspricht. Zwei *identische* Nachrichten haben demnach den genau gleichen Wortlaut, ein Ergebnis ist *kongruent* mit der Zielsetzung, wenn diese komplett erreicht wurde, und *konvergente* Entwicklungen vollziehen sich in gleicher Art und Weise. *Analoge* Entwicklungen sind dagegen nicht absolut deckungsgleich, sie sind sich aber sehr ähnlich. Zeitlich parallel erfolgende Prozesse finden *synchron* statt.

überfällig (zu) spät, verspätet, säumig, im Verzug, nicht planmäßig/fahrplanmäßig, saumselig, mit Verspätung, nicht zur rechten/vereinbarten Zeit, längst fällig, noch nicht eingetroffen

überfliegen
1. flüchtig lesen, durchblättern, anblättern, überlesen, anlesen, querlesen, diagonal lesen, in etwas blättern, durchschauen, durchsehen, durchfliegen; *geh.:* kursorisch lesen; *ugs.:* hineinschauen
2. überqueren, durchziehen, passieren, durchqueren

überfließen überlaufen, übergehen, überquellen, überschwappen, überströmen, überfluten, übersprudeln, überschäumen, überborden, überschwemmen, über den Rand/die Ufer treten; *regional:* schwabbern

überflügeln überbieten, übertrumpfen, überragen, überrunden, überholen, distanzieren, in den Schatten stellen, den Rang ablaufen, schlagen, toppen, ausstechen, → übertreffen

Überfluss Reichtum, Fülle, Überfülle, Üppigkeit, Überschuss, Überangebot, Überproduktion, Übermaß, Überreichlichkeit, Menge, Masse, Anhäufung, Ansammlung, Opulenz, Redundanz, Zuviel, Unmaß, Überschwang, Luxus, Reizüberflutung

Überflussgesellschaft Wohlstandsgesellschaft, Konsumgesellschaft, Wegwerfgesellschaft

überflüssig
1. überzählig, überschüssig, zu viel, übrig
2. nutzlos, wertlos, sinnlos, unnütz, wirkungslos, unwirksam, fruchtlos, unbrauchbar, zwecklos, unfruchtbar, ergebnislos, unersprießlich, vergebens, vergeblich, unnötig

überfluten
1. überspülen, überströ-

men, überschwemmen, unter Wasser setzen, überfließen
2. → überfallen

überfordern → anstrengen

überfordern, sich sich mühen, sich etwas/zu viel abverlangen, sich plagen, sich quälen, sich bemühen, sich abmühen, sich fordern, sich befleißigen, Anstrengungen machen, sein Bestes tun/geben, sich übernehmen, sich überanstrengen

überführen
1. ertappen, erwischen, stellen; *ugs.:* schnappen, kriegen
2. → befördern

Überführung
1. Brücke, Überbrückung, Übergang
2. Transport, Beförderung, Versendung, Verschickung, Verfrachtung, Verladung, Versand

Überfülle → Überfluss

überfüllt besetzt, überbesetzt, voll, übervoll, zum Brechen/Platzen/Überlaufen/Bersten voll, brechend voll, dichtbesetzt, dichtgedrängt, belegt; *ugs.:* gerammelt/gesteckt/gerappelt voll, vollgestopft, vollgepfropft, rappelvoll, rammelvoll, proppenvoll

Übergabe
1. Überbringung, Überantwortung, Überreichung, Übereignung, Übertragung, Überlassung, Aushändigung, Abgabe, Ablieferung, Abtretung
2. Auslieferung, Aussetzung, Preisgabe
3. → Lieferung

Übergang
1. Überschreiten, Überqueren, Überfahrt, Durchquerung, Passieren
2. Überführung, Brücke, Weg, Verbindungsweg, Überbrückung
3. Überleitung, Wechsel, Wandel, Umstellung
4. Übergangszeit, Überbrückungszeit, Karenzzeit; *ugs.:* Durststrecke

übergeben
1. überbringen, übermitteln, überreichen, überantworten, ausrichten, aushändigen, abgeben, abliefern, zukommen lassen, bringen, bestellen, zustellen, in die Hände/Hand geben, verabfolgen, zugänglich machen, weitergeben, weiterleiten, weiterreichen, einhändigen
2. übertragen, überlassen, übermachen, überschreiben, vererben, vermachen, hinterlassen, zum Erben einsetzen, zuweisen, anvertrauen, in jmds. Schutz stellen, in Verwahr/Obhut geben, abtreten
3. → ausliefern

übergeben, sich sich erbrechen, speien, Nahrung von sich geben, brechen; *Med.:* vomieren; *ugs.:* reihern, spucken; *österr.:* speiben; *derb:* kotzen

übergehen
1. überwechseln, überleiten, überspringen, sich mit etwas anderem befassen, sich anderem zuwenden
2. umschlagen, wechseln, sich wandeln, sich verwandeln, sich transformieren
3. → auslassen
4. ignorieren, nicht beachten/zur Kenntnis nehmen/ansehen, unbeachtet lassen, überhören, übersehen, keine Notiz nehmen von, missachten, keine Beachtung schenken, hinwegsehen/hinweggehen über, nicht wissen wollen, außer Acht lassen, keines Blickes würdigen, wie Luft behandeln, mit Nichtachtung strafen, meiden

übergenau pedantisch, penibel, spitzfindig, haarspalterisch, kleinlich

übergenug reichlich, überreichlich, verschwenderisch, in großer Menge, in reichem Maße, genügend, viel, eine Menge/Masse, in Hülle und Fülle, mehr als genug

übergescheit → überklug

Übergewicht
1. Körperfülle, Korpulenz, Fettleibigkeit, Dickleibigkeit, Beleibtheit, Leibesfülle, Ausmaß, Massigkeit, Stärke, Umfang, Breite, Feistheit, Wohlbeleibtheit, Wohlgenährtheit
2. Übermacht, Überlegenheit, Überzahl, Vorrangstellung, Hegemonie, Mehrheit, Mehrzahl, Majorität, Dominanz, die meisten, führende Rolle, Superiorität

überglücklich
1. selig, glückstrahlend
2. → glücklich

übergreifen sich ausdehnen, sich verbreiten, sich ausbreiten, überspringen, grassieren, umgehen, an Boden gewinnen, expandieren, sich ausweiten, um sich greifen

übergreifend allgemein, allgemeingültig, umfassend, allumfassend, weltumfassend, absolut, allseitig, global, universell; *geh.:* universal

Übergriff
1. → Angriff
2. Eingriff, Eingreifen, Einmischung, Einmengung, Intervention

U

übergroß
1. riesenhaft, riesengroß, überdimensional
2. → gewaltig

überhaben *ugs. für:* genug haben

überhandnehmen zu viel werden, sich häufen, über den Kopf wachsen, sich ausweiten, sich ausdehnen, anwachsen, ansteigen, sich vermehren, sich verstärken, an Boden gewinnen, Verbreitung finden, um sich greifen, ins Kraut schießen, sich einschleichen, sich einbürgern, grassieren, ausarten, überborden, wuchern, zu einer Landplage werden, wüten, zunehmen, wimmeln von, Kreise ziehen

überhängen
1. über die Schultern legen, überstreifen, überwerfen, überlegen, umhängen, umlegen; *ugs.:* umtun
2. überstehen, vorstehen, herausstehen, vorspringen, vorragen, hervorragen, herausragen

überhasten → überstürzen

überhastet überstürzt, übereilt, hastig, eilfertig, Hals über Kopf, kopflos, unüberlegt, blind, voreilig, vorschnell, in wilder Hast/großer Eile, unbedacht, zu schnell, leichtfertig, ohne Überlegung

überhäufen überschütten, überfüllen, überladen, überborden, des Guten zu viel tun; *ugs.:* vollstopfen

überhaupt
1. sowieso, ohnehin, ohnedies, auf alle Fälle/jeden Fall, ohnedem; *regional:* eh
2. eigentlich, im Grunde, genau, streng genommen, rechtens, von Rechts wegen, an (und für) sich, bei Lichte besehen, in Wirklichkeit, tatsächlich, wirklich, gewissermaßen, sozusagen, so gut wie
3. ganz, total, gesamt, insgesamt, gänzlich, ganz und gar, in jeder Hinsicht/Beziehung, von oben bis unten, von A bis Z, von innen und außen, von Kopf bis Fuß, von vorn bis hinten, bis auf den Grund/zur Neige, voll und ganz

überheben, sich
1. sich überschätzen, sich etwas einbilden, sich anmaßen, überheblich/vermessen sein, dünkelhaft/stolz werden
2. sich verheben, sich einen Bruch heben, sich verletzen

überheblich herablassend, hochmütig, hochnäsig, arrogant, süffisant, dünkelhaft, selbstgefällig, selbstherrlich, selbstgerecht, selbstbewusst, snobistisch, von oben herab, elitär, hoffärtig, gnädig, blasiert, eingebildet, stolz, anmaßend; *geh.:* hybrid; *ugs.:* aufgeplustert, aufgeblasen, geschwollen

Überheblichkeit Hochmut, Hochmütigkeit, Arroganz, Dünkel, Einbildung, Eingebildetheit, Stolz, Eitelkeit, Hoffart, Blasiertheit, Herablassung, Anmaßung, Vermessenheit, Aufgeblasenheit, Angabe, Affektiertheit

überholen
1. einholen, hinter sich lassen, jmdn. zurücklassen, an jmdm. vorbeifahren/vorbeilaufen, überrunden; *ugs.:* abhängen
2. → erneuern
3. übertreffen, überbieten, überflügeln, übertrumpfen, überragen, überrunden, distanzieren, über den Kopf wachsen, in den Schatten stellen, den Rang ablaufen, schlagen, toppen, ausstechen, hinauswachsen über

überholt
1. out, passee
2. → altmodisch

überhören
1. ignorieren, nicht beachten/zur Kenntnis nehmen/ansehen, unbeachtet lassen, keine Notiz nehmen von, missachten, keine Beachtung schenken, außer Acht lassen
2. entgehen, nicht hören/verstehen/bemerken, verpassen, verfehlen

überirdisch
1. jenseitig, himmlisch, übernatürlich, engelhaft, engelgleich; *poet.:* wundersam
2. → übersinnlich

überkandidelt *ugs. für:* überspannt

überkleben → verdecken

überklug übergescheit; *ugs.:* oberschlau, neunmalgescheit, neunmalklug, superklug, supergescheit, superschlau, hyperklug, siebengescheit, hyperschlau

überkochen
1. überlaufen, überwallen, übergehen, überschäumen
2. rasen, toben, schäumen, schnauben, wüten, wütend sein, heftig werden, sich aufregen, außer sich sein, aus der Fassung sein, wild werden, explodieren

überkommen
1. → überfallen
2. herkömmlich, hergebracht, althergebracht, gewohnt, gewöhnlich, gewohnheitsmäßig, geläufig, traditionell, gebräuch-

lich, konventionell, eingeführt, erprobt, klassisch, normal, regulär, gängig

überkreuzen, sich sich überschneiden, sich überlagern, sich überlappen, sich schneiden, sich kreuzen, zusammenlaufen, zusammentreffen, zusammenfallen, sich begegnen, sich berühren; *geh.:* kollidieren, konvergieren

überkriegen *ugs. für:* überbekommen

überladen
1. überfüllen, überlasten, überhäufen; *ugs.:* vollstopfen
2. voll, übervoll, pompös, verschnörkelt, zu viel, üppig, erdrückend, bombastisch, barock, kitschig, aufgebläht, schwülstig

überlagern verdecken, verbergen, verstecken, verhüllen, verhängen, abdecken, bedecken, überdecken, zudecken

überlagern, sich → überkreuzen, sich

überlassen
1. anvertrauen, übergeben, abgeben, empfehlen, übertragen, in die Hände legen, anheimgeben, aushändigen, überreichen, überbringen, überantworten
2. → verkaufen
3. anheimstellen, freistellen, anheimgeben, in jmds. Ermessen stellen, freie Hand/jmdn. selbst entscheiden lassen, jmdm. etwas vorbehalten, einräumen
4. leihen, verleihen, ausleihen, borgen, verborgen, ausborgen, (leihweise) zur Verfügung stellen

überlassen, sich sich hingeben, sich widmen, sich verlieren, erliegen

überlasten
1. → überladen
2. anstrengen, eine Belastung/Strapaze sein, die Kräfte beanspruchen/anspannen, überfordern, überanstrengen, überbeanspruchen, strapazieren

überlastet
1. entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, zerschlagen, erschlagen, angeschlagen, angegriffen, ausgelaugt, müde, matt, ermattet, überanstrengt, überfordert, → erschöpft
2. überbeschäftigt, ausgelastet, vollbeschäftigt, ohne Zeit, überlastet, beansprucht, in Beschlag/voll in Anspruch genommen, ausgefüllt, ausgebucht, mit Arbeit eingedeckt; *geh.:* absorbiert

überlastet sein alle Hände voll zu tun haben, in Arbeit ersticken; *ugs.:* zu viel am Hals haben, bis über die Ohren in Arbeit stecken

überlaufen
1. überfließen, übergehen, überquellen, überschwappen, überströmen, überfluten, übersprudeln
2. desertieren, fahnenflüchtig/abtrünnig werden, seinen Posten verlassen, überwechseln
3. → ausgebucht

Überläufer Deserteur, Fahnenflüchtiger

überleben sich halten, sich erhalten, durchhalten, standhalten, überstehen, überdauern, von Bestand/Dauer sein, bleiben, verkraften

überlebt altmodisch, unmodern, unzeitgemäß, ungebräuchlich, veraltet, vergangen, passé, anachronistisch, obsolet, vorbei, gestrig, aus der Mode

überlegen
1. bedenken, überdenken, nachdenken, durchdenken, sich fragen, sich Gedanken machen, Denkarbeit leisten, den Verstand gebrauchen, in Betracht ziehen, abwägen, erwägen, → denken
2. besser, dominant, dominierend, vorherrschend, beherrschend, prävalent, souverän, erhaben, überragend, leistungsfähiger, führend, tonangebend, bestimmend
3. → überhängen

Überlegenheit Übermacht, Übergewicht, Überzahl, Vorrangstellung, Hegemonie, Mehrheit, Mehrzahl, Majorität, Dominanz

überlegt
1. besonnen, abgeklärt, umsichtig, vorsichtig, bedächtig, bedachtsam, gelassen, besinnlich, abwägend, ruhig, vernünftig, nachdenklich, gedankenvoll
2. durchdacht, begründet, bedacht, berechnet, wohlüberlegt, rational, systematisch, planmäßig, planvoll, methodisch, gezielt

Überlegung
1. Erwägung, Abwägung, Reflexion, Nachdenken, Besinnung, Sinnen, Grübeln, Überlegen, Berechnung, Plan, Kalkül, Kopfzerbrechen, Umsicht, Besonnenheit, Sammlung, Bedacht
2. Gedankengang, Gedankenkette, Gedankenfolge, Gedankenarbeit, Gedankenreihe, Ideengang, Ideenkette, Denkvorgang, Denkarbeit, Denkakt, Untersuchung

überleiten einen Übergang herstellen, hinüberführen, den Anschluss schaffen, verbinden, eine Brücke schlagen, übergehen; *geh.:* transferieren

überlesen
1. überfliegen, flüchtig lesen, durchblättern, anblättern, anlesen, querlesen, diagonal lesen, in etwas blättern, durchschauen, durchsehen
2. → übersehen

überliefern tradieren, weitergeben, weiterreichen, weiterleiten, weiterführen, übergeben, überkommen, vererben, vermachen

überliefert herkömmlich, hergebracht, althergebracht, gewohnt, gewöhnlich, gewohnheitsmäßig, geläufig, gebräuchlich, traditionell, konventionell, eingeführt, erprobt, klassisch, normal, regulär, gängig, gang und gäbe, nach alter Väter Sitte, bewährt, alltäglich, landläufig, verbreitet, weitverbreitet, anerkannt, angestammt, eingefahren, eingespielt, eingebürgert, überkommen, bekannt, vertraut, tradiert

Überlieferung
1. Tradition, Erbe, Geschichte, Herkommen, Brauch
2. Tradierung, Weitergabe, Weiterführung

überlisten betrügen, täuschen, hintergehen, gaunern, neppen, übervorteilen, beschwindeln, bringen um, falschspielen, schummeln, beschummeln, mogeln, blenden, übertölpeln, ein falsches Spiel treiben, aufsitzen lassen, zum Narren halten, foppen, nasführen, für dumm verkaufen, jmdn. hinters Licht führen, jmdn. aufs Kreuz legen, jmdm. Sand in die Augen streuen; *ugs.:* abzocken, anschmieren, leimen, tricksen, linken, ablinken, reinlegen, übers Ohr hauen, verschaukeln, ein Schnippchen schlagen, einwickeln, über den Tisch ziehen; *derb:* bescheißen, anscheißen

Übermacht Übergewicht, Überlegenheit, Überzahl, Vorrangstellung, Hegemonie, Mehrheit, Mehrzahl, Majorität, Dominanz, die meisten, führende Rolle, Superiorität, Primat, Prävalenz

übermalen
1. übertünchen, zudecken
2. → verdecken

übermannen überfallen, überkommen, überwältigen, beschleichen, befallen, anfallen, sich bemächtigen

Übermaß Überfluss, Reichtum, Fülle, Überfülle, Üppigkeit, Überschuss, Überangebot, Masse, Anhäufung, Überschwang

übermäßig
1. zu stark/groß, enorm, ungeheuer, immens, außerordentlich, gewaltig, massiv, äußerst
2. allzu sehr, zu viel, maßlos, übertrieben, hemmungslos, ungezügelt, unverhältnismäßig, unmäßig, extrem, exzessiv, über Gebühr, ohne Maß (und Ziel), ungebührlich, unkontrolliert, unbeherrscht

übermenschlich gewaltig, titanenhaft, prometheisch, übernatürlich, gigantisch, titanisch, ungeheuer

übermitteln
1. ausrichten, weiterleiten, weitergeben, mitteilen, informieren
2. → schicken

Übermittlung
1. Meldung, Mitteilung, Bescheid, Benachrichtigung, Nachricht, Information, Bericht, Berichterstattung, Neuigkeit, Botschaft, Eröffnung, Angabe, Bekanntgabe, Bekanntmachung
2. → Lieferung

übermüdet müde, schläfrig, ruhebedürftig, schlafbedürftig, ermüdet, schlaftrunken, zum Umsinken/Umfallen müde, dösig, übernächtigt, todmüde, verschlafen, unausgeschlafen

Übermüdung Erschöpfung, Schwäche

Übermut Ausgelassenheit, Mutwille, Überschwänglichkeit, Leichtsinn

übermütig ausgelassen, überschwänglich, wild, außer Rand und Band, unbändig, ungezügelt, hemmungslos, ungebärdig, ungestüm, lebhaft, lustig; *ugs.:* toll, vom Hafer gestochen, aufgekratzt, aufgedreht, überdreht

übernachten nächtigen, schlafen, die Nacht verbringen, sich für die Nacht einrichten, Quartier nehmen, sein Lager aufschlagen, absteigen, logieren; *ugs.:* campieren, bleiben, sich einnisten

übernächtigt müde, übermüdet, schläfrig, ruhebedürftig, schlafbedürftig, ermüdet, zum Umfallen müde, todmüde, verschlafen, unausgeschlafen

übernatürlich
1. supranatural, supranaturalistisch
2. übersinnlich, geistig,

U

metaphysisch, transzendent, spiritistisch, überirdisch, immateriell, jenseitig, mysteriös, okkult
3. → übermenschlich

übernehmen
1. in Besitz/Empfang nehmen, bekommen, erhalten, empfangen, entgegennehmen, abnehmen, an sich nehmen, sich schenken/geben lassen
2. → kaufen
3. plagiieren, entlehnen, sich mit fremden Federn schmücken, einen geistigen Diebstahl begehen, kopieren, nachahmen, nachmachen

übernehmen, sich sich überanstrengen, sich überfordern, sich überladen, sich überarbeiten, sich mühen, sich etwas/zu viel abverlangen, sich plagen, sich quälen, sich bemühen, sich abmühen, sich fordern, sich befleißigen, Anstrengungen machen, sein Bestes tun/geben, → anstrengen, sich

überprüfen
1. → prüfen
2. erwägen, in Erwägung/Betracht ziehen, bedenken, überdenken, durchdenken, sich durch den Kopf gehen lassen, überlegen, ventilieren, sich fragen, überrechnen, überschlagen

Überprüfung Kontrolle, Nachprüfung, Besichtigung, Probe, Durchsicht, Stichprobe, Revision, Untersuchung, Visitation, Musterung, Inspektion, Test, Inspizierung

überquellen → überfließen

überqueren passieren, überschreiten, hinüberwechseln, durchreisen, durchqueren, überfliegen

überrascht: Das unerwartete Ereignis

Ausrufe der Überraschung, Verblüffung, des Verdattertseins (häufig verbunden mit Ratlosigkeit, ja sogar Empörung oder Entrüstung) haben in Vergangenheit und Gegenwart immer wieder zu Redensarten angeregt, die das Absurde dieser Situation bildhaft überzeichnend illustrieren.
Der Ausruf *Mich laust der Affe!* geht dabei auf historische Wurzeln zurück: In der Vergangenheit führten umherziehende Schausteller zur Belustigung der Zuschauer häufig Affen mit sich, die nicht selten den völlig verdutzten Zuschauern blitzschnell auf die Schulter sprangen und sie zu lausen begannen. Die Redewendung existierte zunächst in zahlreichen mundartlichen Varianten, bevor sie vermutlich im 19. Jahrhundert in die Standardsprache überging. Sie hat zur Bildung zahlreicher Abwandlungen angeregt: *Ich glaub, mich tritt ein Pferd! Ich glaub, ich steh' im Wald!* Vergleichbare Redewendungen sind z. B. *Mir bleibt die Spucke weg! Jetzt brat' mir einer einen Storch! Du kriegst die Motten!*

überragen
1. → übertreffen
2. hinausragen, herausragen, größer/höher sein als, herausstehen, sich hervortun, sich deutlich abheben, hervorstechen

überragend ausgezeichnet, hervorragend, herausragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, unübertrefflich, unübertroffen, bestens, beispiellos, mustergültig, fabelhaft, glänzend, brillant, einmalig, großartig

überraschen
1. in Erstaunen versetzen, frappieren, verblüffen, eine Überraschung bereiten, aus der Fassung bringen, verwirren, verwundern, stutzig machen, erstaunen, verdutzen; *ugs.:* umhauen, umwerfen, vom Stuhl kippen, aus den Socken heben
2. unerwartet kommen, unangemeldet erscheinen; *ugs.:* überfallen, überrumpeln, ins Haus schneien, hereinplatzen, hereinschneien, auftauchen
3. auf frischer Tat/in flagranti ertappen, erwischen, überführen, abfangen, abfassen; *ugs.:* schnappen

überraschend plötzlich, unerwartet, unvermutet, unversehens, unvermittelt, unverhofft, auf einmal, mit einem Mal, schlagartig, abrupt, schroff, zufällig, schnell, urplötzlich, aus heiterem Himmel, von heute auf morgen, überstürzt, stürmisch, ruckartig, von einem Augenblick zum anderen, jäh; *ugs.:* mir nichts dir nichts, Knall auf Fall, Hals über Kopf

überrascht perplex, sprachlos, fassungslos, bewegungslos, reglos, verwirrt, verblüfft, verwundert, verstört, versteinert, verdutzt, entgeistert, erstaunt, konsterniert, wie vor den Kopf gestoßen/geschlagen, betreten; *ugs.:* verdattert, durcheinander, baff, platt, von den Socken, wie vom Donner gerührt, aus den Latschen gekippt ⓘ

überrascht sein staunen, erstaunen, sich wundern, sich verwundern, erstaunt/verwundert/sprachlos/verblüfft sein, große Augen machen, seinen Augen/Ohren nicht trauen, in Staunen geraten; *ugs.:* aus allen Wolken fallen, mit den Ohren schlackern, aus den Latschen/Pantinen kippen, kopfstehen, ganz baff/platt/von den Socken/perplex sein, jmdm. bleibt die Spucke weg, jmdn. laust der Affe, jmdn. tritt ein Pferd

überreden bereden, bearbeiten, umstimmen, erweichen, einnehmen für, gewinnen, überzeugen, bekehren, weismachen, veranlassen, verführen, beeinflussen, zu bewegen suchen, aufdrängen, aufnötigen, einwirken auf, ermuntern, ermutigen, bestärken, einreden auf, anstiften, zureden, zuraten; *ugs.:* breitschlagen, weichmachen, weichklopfen, herumbekommen, herumkriegen, rumkriegen, beschwatzen, bequatschen, belatschern, andrehen, aufhängen, aufschwatzen, einwickeln, um den Finger wickeln ⓘ

Die Kunst, jemanden zu überreden

Die ursprüngliche Bedeutung von *überreden* ist »durch Reden überwinden«, also jemanden durch Worte zu etwas veranlassen beziehungsweise ihm so lange zureden, bis er etwas tut. Das kann auf unterschiedliche Weise geschehen. *Ermuntern* hat die Konnotation einer freundlichen Aufforderung; *ermutigen* bedeutet jemandem »Mut zusprechen«. Auch bei *bestärken* schwingt der positive Unterton von Ermutigung oder Unterstützung mit.
Eine freundliche Art der Überredung wird auch mit *einnehmen* ausgedrückt, was so viel heißt wie »günstig stimmen für etwas/jemanden«. Bei *weismachen* geht es dagegen um Vortäuschen. *Aufdrängen* und *aufnötigen* (umgangssprachlich: *andrehen*) bedeuten »jemandem etwas gegen dessen Willen zuschieben«. *Bekehren* hat religiöse beziehungsweise weltanschauliche Untertöne im Sinn von »jemanden dazu bringen, etwas zu glauben«. Wenn der andere am Ende tatsächlich dem zustimmt, wozu man ihn *überredet* hat, spricht man von *überzeugen*. *Bearbeiten* ist ein bildlicher Ausdruck für *überreden* und bedeutet, jemanden »beeinflussen wollen«. Jemanden *erweichen* heißt, ihn so zu *überreden,* dass er nachgibt.
Die umgangssprachliche Variante von *erweichen* ist jemanden *weichmachen/weichklopfen/weichkriegen*. Zur Umgangssprache gehören auch *beschwatzen, bequatschen* und *belatschern*. Bei *einwickeln* schwingt die Bedeutung von »überlisten« und »übervorteilen« mit. Die umgangssprachliche Redewendung *jemanden um den (kleinen) Finger wickeln (können)* bedeutet, einen Menschen beeinflussen beziehungsweise unter Kontrolle haben.

überreichen geben, reichen, darreichen, aushändigen, darbieten, präsentieren, übergeben, übereignen, überstellen

überreizt nervös, rastlos, ruhelos, überanstrengt, gestresst, unruhig, gereizt, fahrig, reizbar, nervenschwach, hektisch, aufgeregt, zerfahren, zappelig, reizempfindlich

überrennen
1. bezwingen, überwältigen, überrollen, übermannen, überwinden, niederwerfen, niederringen, schlagen, niederkämpfen, → besiegen
2. zu Fall bringen, umlaufen; *ugs.:* umrennen, über den Haufen rennen

Überrest
1. Rest, Überbleibsel, Rückstand, Satz, Bodensatz, Neige, Spur, Restbestand, Restposten, Restbetrag, Übriggebliebenes, Übriges
2. Trümmer, Bruchstücke, Schutt, Ruine, Wrack, Torso, Scherben, Trümmerhaufen

überrollen
1. bezwingen, überwältigen, niederwerfen, überrennen
2. → besiegen

überrumpeln
1. → überraschen
2. überfallen, herfallen über, bestürmen, bedrängen, behelligen; *ugs.:* auf die Pelle/den Leib/die Bude/den Pelz rücken

überrunden
1. → übertreffen
2. überholen, einholen, hinter sich lassen, jmdn. zurücklassen, an jmdm. vorbeifahren/vorbeilaufen; *ugs.:* abhängen

übersät voll von, dicht bedeckt, gespickt (mit)

überschatten beschatten, verfinstern, verdunkeln,

dämpfen, abschwächen, beeinträchtigen, reduzieren, trüben, schmälern, stören, dämmen, eindämmen

überschätzen überbewerten, zu hoch einschätzen/bewerten, eine zu hohe Meinung/einen zu hohen Begriff haben von, falsch einschätzen/sehen, beschönigen, glorifizieren, idealisieren

überschätzen, sich an Selbstüberschätzung leiden, sich für unwiderstehlich/etwas Besonderes halten, sich etwas einbilden, sich erheben über, sich etwas Besseres dünken, sich potent fühlen, eingebildet/größenwahnsinnig sein; *ugs.:* großtun, sich für weiß Gott wen halten

Überschau Überblick, Übersicht, Zusammenfassung, Zusammenschau, Aufriss, Abriss, Kurzfassung, Resümee, Querschnitt, Auszug

überschaubar
1. verstehbar, erfassbar, berechenbar, kalkulierbar, erkennbar, entzifferbar, zugänglich, klar, übersichtlich, ersichtlich, übersehbar
2. absehbar, erkennbar, voraussehbar, vorhersehbar, voraussagbar, vorauszusehen, zu erwarten

überschauen überblicken, einen Überblick/unter Kontrolle haben, übersehen, erkennen, im Bilde sein, erfassen, beherrschen, begreifen, durchschauen

überschäumen
1. → überfließen
2. bersten, zerspringen, platzen, zerplatzen

überschlafen *ugs. für:* erwägen

Überschlag
1. Rechnung, Berechnung, Überlegung, Kalkulation, Voranschlag, Schätzung, Kostenaufstellung
2. Flickflack, Salto, Purzelbaum, Rolle

überschlagen
1. → auslassen
2. schätzen, veranschlagen, taxieren, beziffern, rechnen, einschätzen, abschätzen, ansetzen, halten für, erwägen, hochrechnen

überschlagen, sich
1. einen Salto machen/schlagen, kopfüber stürzen
2. → überstürzen, sich

überschnappen *ugs. für:* durchdrehen

überschneiden, sich sich überkreuzen, sich überlagern, sich überlappen, sich schneiden, sich kreuzen, zusammenlaufen, zusammentreffen, zusammenfallen, sich begegnen, sich berühren; *geh.:* kollidieren, konvergieren

überschreiben
1. als Überschrift geben, betiteln, mit einer Headline versehen
2. → übergeben

überschreiten
1. passieren, überqueren, hinüberwechseln, durchreisen, durchqueren
2. übertreten, sich hinwegsetzen über, sich nicht halten an, missachten, nicht befolgen/einhalten/beachten, verstoßen gegen, zuwiderhandeln
3. → übertreffen

Überschrift
1. Titel, Titelzeile, Aufschrift, Kopf; *geh.:* Rubrum
2. Schlagzeile, Headline, Balkenüberschrift

Überschuss
1. Überfluss, Reichtum, Fülle, Überfülle, Überangebot, Überproduktion, Anhäufung, Ansammlung, Zuviel, Unmaß, Überschwang
2. Gewinn, Profit, Einnahme, Nettoeinnahme, Erlös, Reinerlös, Ausbeute, Cashflow, Ertrag, Nettoertrag, Reinertrag, Verdienst, Reinverdienst, Einnahmen, Nettoeinnahmen, Gewinnspanne

überschüssig überzählig, überflüssig, zu viel, übrig, restlich, unerwünscht

überschütten → überhäufen

Überschwang Ausgelassenheit, Überschwänglichkeit, Überschwall, Begeisterung

überschwänglich übertrieben, übersteigert, überspitzt, überspannt, übersprudelnd, überschäumend, übermäßig, verstiegen, fantastisch, schwärmerisch, über Gebühr, extrem, maßlos, exaltiert, exzessiv, ausgelassen

überschwappen → überfließen

überschwemmen überfluten, überspülen, überströmen, unter Wasser setzen, überfließen

Überschwemmung Überflutung, Sintflut, Hochwasser

übersehbar überschaubar, verstehbar, erfassbar, berechenbar, kalkulierbar, erkennbar, entzifferbar, zugänglich, klar, übersichtlich

übersehen
1. nicht bemerken, überlesen, etwas entgeht jmdm.
2. ignorieren, nicht beachten/zur Kenntnis neh-

U

men/ansehen, unbeachtet lassen, keine Notiz nehmen von, missachten, keine Beachtung schenken
3. → auslassen
4. überblicken, einen Überblick/unter Kontrolle haben, überschauen, klarsehen, Bescheid wissen, erkennen, im Bilde sein, erfassen, beherrschen, begreifen, durchschauen

überselig glücklich, überglücklich, selig, glückselig, glückstrahlend, beglückt, erfüllt, freudestrahlend, freudig, beflügelt, begeistert, beschwingt, happy, froh

übersenden
1. zukommen lassen
2. → schicken

übersetzen
1. übertragen, dolmetschen, als Dolmetscher tätig sein; *ugs.:* den Dolmetscher spielen/machen, verdeutschen
2. ans andere Ufer fahren, hinüberfahren, durchschiffen, durchfahren

Übersicht
1. Überblick, Zusammenfassung, Zusammenschau, Aufriss, Abriss, Kurzfassung, Resümee, Querschnitt, Überschau
2. Liste, Verzeichnis, Index, Tabelle, Aufstellung, Zusammenstellung, Aufzählung

übersichtlich → überschaubar

übersiedeln umsiedeln, umziehen, wegziehen, verziehen, fortziehen, ausziehen, an einen anderen Ort ziehen, einen Wohnungswechsel vornehmen

Übersiedlung Umzug, Wohnungswechsel, Umsiedlung, Auszug, Wohnortverlegung

übersinnlich geistig, metaphysisch, transzendent, spiritistisch, übernatürlich, überirdisch, immateriell, jenseitig, mysteriös, okkult

überspannt übersteigert, überspitzt, übertrieben, überzogen, exzentrisch, verstiegen, fantastisch, extravagant, ausgefallen, ungewöhnlich, extrem, exaltiert, affektiert; *ugs.:* überkandidelt, durchgeknallt, verdreht, verrückt, flippig, spleenig

überspielen
1. kaschieren, verschleiern, vertuschen
2. → verbergen

überspitzt übertrieben, übermäßig, exzessiv, zu stark/hoch, allzu, über Gebühr, unverhältnismäßig

überspringen
1. → ausdehnen, sich
2. auslassen, übergehen, nicht berücksichtigen, wegfallen lassen

übersprudeln → überfließen

überstehen hinter sich bringen, überwinden, überleben, hinwegkommen über, verschmerzen, verkraften, verarbeiten, verwinden, ertragen, durchstehen, durchkommen, aushalten, auffangen, fertigwerden mit; *ugs.:* verdauen, sich über Wasser halten, mit heiler Haut davonkommen, wegkommen über

übersteigen → übertreffen

übersteigern übertreiben, hochspielen, hochstilisieren, überspannen, überspitzen, überziehen, auf die Spitze treiben, aufbauschen, aufpimpen, dramatisieren, ausweiten, zu weit gehen

überstimmen an Zahl übertreffen, besiegen, mehr Stimmen erhalten, überrunden, übertönen, zum Schweigen bringen, sich durchsetzen, mundtot machen, sich als überlegen erweisen, die Mehrheit stellen; *ugs.:* abhängen, in die Tasche stecken

überstreifen → überhängen

überströmen
1. → überfluten
2. überfließen, überlaufen, übergehen, überquellen, überschwappen, übersprudeln, überschäumen, überborden, überschwemmen, über den Rand/die Ufer treten

überstülpen aufsetzen, aufstülpen, anlegen, antun

überstürzen übereilen, überhasten, übers Knie brechen, unüberlegt/vorschnell/unbedacht handeln

überstürzen, sich sich überschlagen, rasch aufeinanderfolgen, sich jagen, sich ablösen, Schlag auf Schlag folgen

überstürzt übereilt, überhastet, hastig, eilfertig, Hals über Kopf, kopflos, unüberlegt, blind, voreilig, vorschnell, in wilder Hast/großer Eile, unbedacht, zu schnell, leichtfertig, ohne Überlegung

übertölpeln täuschen, übervorteilen, hintergehen, prellen, bluffen, gaunern, neppen, übervorteilen, überfahren, bringen um, beschwindeln, falschspielen, schummeln, beschummeln, mogeln, überlisten, → betrügen

übertragbar
1. → brauchbar
2. ansteckend, infektiös, virulent

übertragen
1. → übersetzen
2. anwenden auf, beziehen auf
3. senden, ausstrahlen, wiedergeben
4. anstecken, infizieren, verseuchen
5. → übergeben
6. delegieren, weitergeben an, befugen, ermächtigen, betrauen
7. bildlich, sinnbildlich, symbolisch, nicht wörtlich

übertreffen
1. überbieten, überflügeln, übertrumpfen, überragen, überrunden, überholen, distanzieren, über den Kopf wachsen, in den Schatten stellen, den Rang ablaufen, schlagen, toppen, ausstechen, hinauswachsen über, Besseres leisten, bezwingen, besiegen, hinter sich lassen, jmdm. überlegen sein, abdrängen, verdrängen, in den Hintergrund drängen, aus dem Feld schlagen, etwas besser können, größer sein; *ugs.:* in die Tasche/den Sack stecken, abhängen, jmdm. die Schau stehlen, niedermachen, alle Rekorde schlagen
2. überschreiten, übersteigen, die Vorstellung/den Rahmen sprengen, über das Ziel schießen, hinausgehen über, über dem Erwarteten liegen

übertreiben hochspielen, übersteigern, überspannen, überspitzen, überziehen, auf die Spitze treiben, aufbauschen, dramatisieren, ausweiten, zu weit gehen, Aufheben(s) machen von, ausschmücken, sich hineinsteigern; *ugs.:* aus einer Mücke einen Elefanten machen, dick/faustdick auftragen, viel Sums/Trara machen, eine Staatsaktion machen von, Bohei machen

übertreten
1. überschreiten, sich hinwegsetzen über, sich nicht halten an, missachten, nicht befolgen/einhalten/beachten, verstoßen gegen, zuwiderhandeln, entgegenhandeln, sich nicht kümmern um, eigenmächtig/widerrechtlich handeln, Unrecht tun, sich etwas zuschulden kommen lassen, ein Gesetz brechen/verletzen, sich vergehen an, abweichen; *ugs.:* sich nicht scheren um, husten/pfeifen auf
2. konvertieren, die Konfession wechseln, überwechseln, sich bekehren, einen anderen Glauben annehmen, sich einer anderen Konfession anschließen

übertrieben
1. → überspannt
2. überspitzt, übermäßig, exzessiv, zu stark/hoch, allzu, über Gebühr, unverhältnismäßig, massiv, immens, maßlos, horrend

übertrumpfen → übertreffen

übervölkert dichtbesiedelt, dichtbevölkert, überbevölkert, volkreich, dichtbewohnt

übervorteilen betrügen, übertölpeln, überlisten, benachteiligen, hintergehen

überwachen
1. kontrollieren, prüfen, nachprüfen, überprüfen, untersuchen, einsehen, nachsehen, inspizieren, begutachten, besichtigen, mustern, examinieren, kritisch betrachten
2. → bespitzeln

Überwachung Kontrolle, Aufsicht, Beaufsichtigung, Beobachtung, Wacht, Zensur

überwältigen
1. bezwingen, überrollen, überrennen, übermannen, überwinden, niederwerfen, niederringen, schlagen, niederkämpfen, siegen, jmdn. in die Knie zwingen, unterjochen, unterwerfen, vernichten, zur Strecke bringen, → besiegen
2. überfallen, überkommen, übermannen, beschleichen, befallen, anfallen, sich bemächtigen, heimsuchen

überwältigend unvergesslich, ergreifend, mitreißend, packend, unauslöschlich, bewegend, dramatisch, außergewöhnlich

überwechseln
1. desertieren, fahnenflüchtig/abtrünnig werden, seinen Posten verlassen, überlaufen, zum Feind überlaufen
2. → konvertieren

überweisen
1. auf jmds. Konto einzahlen
2. schicken (Arzt)

überwerfen → überhängen

überwerfen, sich sich entzweien, sich verfeinden, sich zerstreiten, sich verzanken, uneins werden, auseinandergeraten, sich trennen, sich entfremden; *ugs.:* sich verkrachen

überwiegen die Mehrheit bilden, vorherrschen, vorwalten, dominieren, (das Bild) bestimmen, stärker/zahlreicher/überlegen sein, herrschen, regieren, das Übergewicht/die Oberhand haben, den Ton angeben, das Wort führen,

U

das Feld beherrschen; *geh.:* prävalieren; *ugs.:* die erste Geige spielen, die Hosen anhaben, Oberwasser haben

überwiegend
1. meist, für gewöhnlich, fast immer/regelmäßig, meistenteils, zumeist, in der Regel, normalerweise, vorwiegend, im Allgemeinen/Großen und Ganzen, durchweg, weitgehend
2. die Mehrheit/Mehrzahl, hauptsächlich, in erster Linie, besonders, vornehmlich, vorherrschend, mehr als die Hälfte, in der Hauptsache, vor allem, insbesondere, zum größten Teil

überwinden
1. besiegen, bezwingen, überwältigen, überrollen, überrennen, übermannen, niederwerfen, niederringen, schlagen, siegen, niederkämpfen, jmdn. in die Knie zwingen, unterjochen, unterwerfen, vernichten, zur Strecke bringen
2. → überstehen
3. hinweghelfen, hinüberhelfen, überbrücken, ausfüllen mit

überwinden, sich sich bezwingen, sich zwingen zu, sich ein Herz fassen, seinem Herzen/sich einen Stoß geben, es übers Herz bringen, über seinen eigenen Schatten springen, sich entschließen, sich aufraffen, sich aufschwingen, sich durchringen, sich Mühe geben, sich anstrengen, sich zusammennehmen, sich zusammenraffen, sich ermannen, es über sich bringen; *ugs.:* sich einen Ruck geben, sich aufrappeln, sich zusammenreißen, sich am Riemen reißen

überwuchern
1. überwachsen
2. überhandnehmen, zu viel werden, sich häufen, über den Kopf wachsen, sich ausweiten, sich ausdehnen, anwachsen, ansteigen, sich vermehren, um sich greifen, ins Kraut schießen

Überzahl Mehrheit, Mehrzahl, Majorität, Vielzahl, Gros, Großteil, Masse, der überwiegende Teil, die meisten

überzählig überschüssig, überflüssig, zu viel, übrig, restlich, unerwünscht

überzeugen → überreden

überzeugen, sich sich vergewissern, sich erkundigen, sichergehen, sich versichern, sich Gewissheit verschaffen, kontrollieren, sich rückversichern; *ugs.:* auf Nummer Sicher gehen

überzeugend einleuchtend, verständlich, begreiflich, plausibel, offenkundig, glaubwürdig, einsichtig, fassbar

überzeugt eingefleischt, unverbesserlich, unbekehrbar, unveränderbar, ausgemacht, ausgesprochen, uneingeschränkt, absolut, vollkommen

Überzeugung
1. Ansicht, Anschauung, Meinung, Auffassung, Vorstellung, Standpunkt, Betrachtungsweise, Perspektive, Erachten, Ermessen, Denkart, Sinnesart, Gesinnung, Haltung, Einstellung
2. Gewissheit, Sicherheit, Glaube, Dogma; *geh.:* Credo

überziehen
1. → übertreiben
2. mit einem Überzug versehen, überkleiden, den Bezug wechseln, die Bettwäsche erneuern
3. zu viel vom Konto abheben, Schulden machen, sich verschulden, Minus auf dem Konto haben, in die roten Zahlen kommen; *ugs.:* Miese haben

überziehen, sich
1. → anziehen
2. **ein paar überziehen**
ugs. für: schlagen

Überzug
1. Hülle, Schoner, Schutzhülle
2. Film, Schicht, Belag, Guss, Bedeckung, Glasur, Lasur

üblich gewöhnlich, herkömmlich, gebräuchlich, gemeinhin, normal, alltäglich, gängig

übrig restlich, übrig bleibend, zurückbleibend, noch vorhanden, verbleibend, geblieben, übrig geblieben, überschüssig, überflüssig, überzählig, zu viel, unverwendet

übrig behalten → übrig lassen

übrig bleiben zurückbleiben, überbleiben, liegen bleiben, übrig/überflüssig/überschüssig/überzählig/zu viel sein, als Rest bleiben, abfallen

übrigens nebenbei bemerkt/gesagt, apropos, im Übrigen, was ich noch sagen wollte, nicht zu vergessen, am Rande; *geh.:* notabene

übrighaben mögen, schätzen, gernhaben, eine Vorliebe/Schwäche/ein Faible haben für, lieben; *ugs.:* einen Bären gefressen haben

übrig lassen als Rest lassen, übrig behalten, zurücklassen, nicht aufessen, aufheben, beiseitebringen

U

Uhr: Die gemessene Zeit

Jede Art von *Zeitmesser* ist eine *Uhr*. Genauer beschreiben lässt er sich durch Zusätze wie etwa *Armbanduhr, Sanduhr, Sonnenuhr, Taschenuhr* oder *Wanduhr*. Eine *Stoppuhr* braucht man zur Zeitmessung bei sportlichen Wettbewerben. Mittels *Uhr* lassen sich aber auch Abnahmemengen ermitteln, nämlich von Wasser durch eine *Wasseruhr* und von Gas durch eine *Gasuhr*. Das griechische Fremdwort *Chronometer* ist die gehobene Bezeichnung für eine *Uhr*. Der kindersprachliche Ausdruck ist das lautmalende Wort *Ticktack*. Als *chemische Uhr* bezeichnet man eine in Stufen verlaufende chemische Reaktion, deren Eintritt nach bestimmten Zeitabständen erfolgt.
Die Begriffe *innere Uhr* oder *physiologische Uhr* bezeichnen in der Biorhythmik die periodische Schwankung von Lebensvorgängen. Bildlich wird die Uhr in einer ganzen Reihe von Redewendungen benutzt. Jemandem *sagen, was die Uhr geschlagen hat* heißt, ihm den Ernst einer Lage klarzumachen oder, salopp formuliert, Tacheles zu reden. *Seine Uhr ist abgelaufen* bedeutet »sein Leben geht zu Ende«. Mit der Redensart *Hier gehen die Uhren anders* wird ein Unterschied markiert. Von einem ungenauen Zeitmesser heißt es auch *die Uhr geht nach dem Mond*. Sagt man über einen Menschen *Nach ihm kann man die Uhr stellen,* so heißt das, er ist stets besonders pünktlich und zuverlässig. Mittelbar durch ihr Ticken oder Schlagen erscheint die *Uhr* außerdem in Redensarten wie *nicht richtig ticken*. Sagt man das über einen Menschen, bedeutet dies, er spinnt, ist verrückt oder benimmt sich absonderlich.
Der ebenso umgangssprachliche Ausruf *Jetzt schlägt's dreizehn!* will so viel sagen wie »das geht zu weit« oder »jetzt ist Schluss«. Aus Friedrich Schillers Drama »Wallenstein« stammt das geflügelte Wort *Dem Glücklichen schlägt keine Stunde,* das heißt, »wer glücklich ist, vergisst die Zeit«.

Übung
1. Training, Schulung, Wiederholung, Schliff, Probe
2. Fertigkeit, Erfahrung, Gewandtheit, Routine, Praxis
3. → Unterricht
4. Manöver, Gefechtsübung, Geländeübung

Ufer Strand, Küste; *poet.:* Gestade; *schweiz.:* Bord

uferlos endlos, grenzenlos, unendlich, unüberschaubar, unermesslich, unabsehbar, ohne Ende, unbeschränkt

Uhr Zeitmessgerät, Zeitmesser; *geh.:* Chronometer; *ugs., scherzh.:* Wecker ⓘ

Uhu *regional:* Auf; *ugs.:* Schuhu

Ulk Scherz, Spaß, Witz, Witzelei, Jux, Schabernack, Streich

ulken scherzen, einen Scherz/Ulk/Spaß machen, Scherze/Unsinn/Witze/Dummheiten machen, albern, spaßen, herumalbern, kaspern, witzeln, Possen reißen

ulkig
1. lustig, fröhlich, munter, aufgeräumt, heiter, froh, fidel, vergnügt, vergnüglich, in gehobener/vergnügter/fröhlicher Stimmung, frohgemut, froh gestimmt, guter Dinge/Laune, beschwingt, frohen Mutes
2. komisch, erheiternd, spaßig, witzig, drollig, putzig, köstlich, possenhaft, närrisch, burlesk, skurril, kauzig

ultimativ in Form eines Ultimatums, nachdrücklich

Ultimatum letzte/befristete Aufforderung, letzter Aufruf, letzte Frist

um
1. annähernd, ungefähr, fast, rund, zirka, ca., gegen, annäherungsweise, schätzungsweise, etwa, beinahe, vielleicht, überschlägig
2. → aus

umändern anders machen, wandeln, verwandeln, ändern, verändern, umformen, umbilden, umwandeln, modifizieren, korrigieren

umarbeiten ändern, umgestalten, abändern, umschreiben (Text); *EDV:* editieren

umarmen die Arme schlingen/legen um, umschlingen, umhalsen, umfangen, umfassen, umschließen, umklammern, in die Arme nehmen/schließen, (ans Herz) drücken, um den Hals fallen, an sich ziehen/pressen

umbauen renovieren, erneuern, ausbessern, verbessern, modernisieren, überholen, restaurieren, wiederherstellen, instand setzen

umbiegen falten, zusammenlegen, falzen, kni-

cken, umknicken, kniffen, brechen, umschlagen

umbilden → umändern

umbinden umschlingen, umwickeln, anlegen, anziehen

umblättern umschlagen, die nächste Seite aufschlagen, die Seite wenden, umwenden

umblicken, sich sich umsehen, sich umwenden, sich umdrehen, sich umschauen, sich umgucken, hinter sich sehen, zurückblicken, zurückschauen, zurücksehen

umbringen morden, ermorden, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, liquidieren, einen Mord begehen, → töten

umbringen, sich sich das Leben nehmen, seinem Leben ein Ende setzen, sich töten, sich entleiben, Selbstmord/Suizid verüben/begehen, Hand an sich legen, sich richten, sich etwas antun, den Freitod wählen, freiwillig aus dem Leben/der Welt scheiden/gehen, sich ertränken, ins Wasser gehen, sich vergiften, Gift/Schlaftabletten/eine Überdosis nehmen, sich vergasen, den Gashahn aufdrehen, sich eine Kugel durch den Kopf jagen, sich erschießen, sich aufhängen, sich erhängen, sich verbrennen, sich die Pulsadern aufschneiden, aus dem Fenster/von der Brücke springen; *ugs.:* Ende/Schluss machen

Umbruch Revolte, Rebellion, Revolution, Reform, Wandel

umbuchen → umdisponieren

umdenken umlernen, seine Auffassungen revidieren/Ansichten ändern, sich umgewöhnen, anders werden, sich entwickeln

umdirigieren → umleiten

umdisponieren verlegen, verschieben, umbuchen, umlegen, umstoßen, auf einen anderen Zeitpunkt legen, vertagen

umdrehen

1. auf die andere Seite drehen, umschlagen, umlegen, umkrempeln, umstülpen, umklappen, umwenden

2. wenden, umkehren, umschwenken, umbiegen, kehrtmachen, zurückgehen, zurückfahren, den Weg zurückgehen

umdrehen, sich

1. sich abwenden, sich wegwenden, sich umwenden, sich abkehren, den Rücken kehren/wenden/zuwenden/zeigen/zudrehen, sich zur Seite wenden

2. sich umsehen, sich umwenden, sich umblicken, sich umschauen, hinter sich sehen, zurückblicken, zurückschauen, zurücksehen

umfallen

1. umstürzen, umschlagen, umsinken, umkippen, zu Boden stürzen/gehen, den Halt verlieren, niedergehen, fallen; *ugs.:* umfliegen

2. ohnmächtig werden, bewusstlos/besinnungslos werden, das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen/sinken, zusammenbrechen, kollabieren

3. → umschwenken

Umfang Ausmaß, Ausdehnung, Größe, Dimension, Tiefe, Weite, Länge, Fassungskraft, Grad, Stärke, Dicke, Höhe, Format, Bedeutung

umfangen umarmen, die Arme schlingen/legen um, umschlingen, umhalsen, umfassen, umschließen, umklammern, in die Arme nehmen

umfangreich

1. umfassend, eingehend, ausgedehnt, weitläufig, umfänglich, gründlich, intensiv, gewissenhaft, erschöpfend, ausführlich

2. → dick

3. groß, riesig, riesengroß, riesenhaft, unermesslich, tief, außerordentlich, gewaltig, mächtig, enorm, gigantisch, ungeheuer, immens, von beachtlichem Ausmaß/Umfang, voluminös, ausgedehnt

umfassen

1. → umarmen

2. enthalten, zum Inhalt haben, beinhalten, einschließen, bergen, umspannen, umschließen, umgreifen, in sich fassen/haben, bestehen aus, sich zusammensetzen aus

umfassend → umfangreich

umformen anders machen, wandeln, verwandeln, verändern, umbilden, umändern, umwandeln, → ändern

Umfrage Befragung, Meinungsumfrage, Meinungsforschung, Rundfrage, Interviews, demoskopische Untersuchung, Erhebung, Repräsentativerhebung, Exploration, Enquete, Feldforschung

umfrieden einzäunen, umzäunen, abzäunen, mit einem Zaun versehen, eingrenzen, einfrieden, umgeben, abgrenzen

umfunktionieren eine andere

Funktion geben, ändern, verändern

Umgang gesellschaftlicher Verkehr, Gesellschaft, Verbindung, Kontakt, Einfluss; *ugs.:* Connection

umgänglich
1. gesellig, kontaktfreudig, kontaktfähig, menschenfreundlich, aufgeschlossen, kommunikationsfreudig
2. höflich, galant, ritterlich, artig, formgewandt, kavaliersmäßig, geschliffen, aufmerksam, zuvorkommend, entgegenkommend, rücksichtsvoll, taktvoll, gentlemanlike, wohlerzogen, manierlich

Umgangsformen Manieren, Benehmen, Betragen, Auftreten, Anstandsregeln; *ugs.:* Benimm

Umgangssprache Alltagssprache, Gemeinsprache, Gebrauchssprache

umgarnen bezaubern, betören, entzücken, faszinieren, verzaubern, hinreißen, bestricken, begeistern, bezirzen, berauschen

umgeben
1. einfassen, umfassen, säumen, einsäumen, eingrenzen, umgrenzen, einzäunen, umzäunen, umrahmen, umschließen, umhüllen
2. einschließen, einkesseln, umzingeln, umstellen, umringen, einkreisen, umkreisen, belagern
3. die Umgebung bilden, um etwas herum sein

Umgebung
1. Umland, Gegend, Umkreis, Landschaft, Umgegend, Nachbarschaft, Nähe
2. → Umwelt

umgehen
1. sich ausdehnen, sich verbreiten, sich ausbreiten, übergreifen, überspringen, grassieren
2. in Umlauf sein, umlaufen, kursieren, die Runde machen, kreisen, zirkulieren, sich herumsprechen
3. spuken, geistern, herumgeistern, sein Unwesen treiben, gespenstern, nicht geheuer sein/mit rechten Dingen zugehen
4. meiden, fernbleiben, sich fernhalten, einen großen Bogen machen, fliehen, aus dem Weg gehen, ausweichen, scheuen, vermeiden

umgehend gleich, sogleich, auf der Stelle, prompt, postwendend, unverzüglich, augenblicklich, im Nu, schleunig(st), alsbald, → sofort

umgekehrt
1. im Gegenteil, anders, gegensätzlich, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr, disparat, inkompatibel, unverträglich, unvereinbar, diametral, dualistisch, oppositionell, nicht vereinbar/übereinstimmend
2. umgedreht, verkehrt, seitenverkehrt, spiegelbildlich, verkehrtherum

umgestalten ändern, abändern, umarbeiten (Kleidungsstück), umschreiben (Text); *EDV:* editieren

Umgestaltung
1. Neuprofilierung, Umprofilierung
2. → Neuerung

umgraben pflügen, umpflügen, umbrechen, ackern, durchfurchen, umackern, unter den Pflug nehmen, unterpflügen

umgreifen enthalten, umfassen, zum Inhalt haben, beinhalten, einschließen, bergen, umspannen, umschließen, in sich fassen/haben, einbegreifen, sich zusammensetzen aus, innewohnen

umgrenzen einzäunen, umzäunen, abzäunen, mit einem Zaun versehen, eingrenzen, eingittern, umfrieden, einfrieden, umgeben, einhegen, einfassen, begrenzen, abgrenzen

umgruppieren anders gruppieren/ordnen/anordnen/aufbauen/aufstellen/zusammensetzen/einteilen/strukturieren/gliedern, verlagern, umschichten, umstrukturieren

umgucken, sich
1. sich umsehen, sich umschauen, sich umwenden, sich umdrehen, sich umblicken, hinter sich sehen, zurückblicken, zurückschauen, zurücksehen
2. **sich umgucken nach** *ugs. für:* suchen

umhalsen umarmen, die Arme schlingen/legen um, umschlingen, umfassen, umschließen, umklammern, in die Arme nehmen

Umhang Pelerine, Cape, Poncho, Plaid, Mantille, Stola

umhängen → überhängen

umhauen
1. zu Boden schlagen, umschlagen, abhauen, abholzen, absägen, fällen
2. *ugs. für:* überraschen, in Erstaunen versetzen, frappieren, verblüffen, aus der Fassung bringen, erstaunen, verdutzen

umhegen pflegen, betreuen, umsorgen, hüten, Pflege/Fürsorge angedeihen lassen, sich kümmern um

umher herum, rings(um), nach allen Seiten, bald hier, bald dort, rundum

U

umherirren → umherlaufen
umherlaufen herumlaufen, sich herumtreiben, herumirren, umherirren, umherziehen, umherstreunen, umherstrolchen, umherschwirren
umherziehen → umherlaufen
umhören, sich fragen nach, sich kümmern um, sich erkundigen, Erkundigungen einziehen, nachfragen, zu ermitteln suchen, sich informieren
umhüllen
1. einhüllen, einwickeln, einpacken, einmummen, bedecken, zudecken
2. → verbergen
umjubelt bejubelt, gefeiert, beklatscht
Umkehr
1. Rückzug, Abzug, Zurückweichen, Aufgabe, Räumung
2. Besserung, Wandlung, Neubeginn, Bekehrung, Läuterung
umkehren umdrehen, wenden, umschwenken, umbiegen, kehrtmachen, zurückgehen, zurückfahren, den Weg zurückgehen
umkippen
1. umfallen, ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen
2. kentern, untergehen, sinken, Übergewicht bekommen, umschlagen, kippen
3. → umwerfen
umklammern
1. sich klammern an, festhalten, umfassen, sich anklammern, sich anhalten, festkrallen
2. → einschließen
umkleiden, sich sich umziehen, die Kleidung wechseln, andere Kleider anziehen
Umkleideraum Ankleideraum, Umkleidekabine, Garderobe
umknicken
1. → falten
2. sich den Fuß vertreten; *ugs.:* umschnackeln
umkommen
1. sterben, absterben, versterben, verscheiden, vom Tode ereilt werden, aus dem Leben gehen/scheiden, dahinscheiden, sein Leben/Dasein beenden, den Geist aufgeben/aushauchen
2. → faulen
Umkreis
1. Weite, Reichweite, Blickfeld, Gesichtsfeld, Gesichtskreis, Horizont
2. Umgebung, Umland, Gegend, Umgegend, Nachbarschaft, Nähe
umkreisen
1. sich drehen/in einer Bahn bewegen um, umlaufen, umrunden
2. einkreisen
3. → umgeben
umkrempeln
1. *ugs. für:* ändern, anders machen, wandeln, verwandeln, verändern, umformen, umändern, umwandeln
2. → umdrehen
umlagern
1. sich drängen/scharen um, herumstehen um, belagern, umringen, umzingeln, einkreisen
2. anders lagern, in ein anderes Lager bringen, umstellen
Umland Umgebung, Gegend, Umgegend, Umkreis, Vorort, Nachbarschaft
Umlauf
1. Drehung, Umdrehung, das Kreisen, Rotation
2. → Rundschreiben
3. in Umlauf sein kursieren, sich herumsprechen, die Runde machen
4. in Umlauf setzen verbreiten, in die Welt setzen, ausstreuen, ausbreiten, aussprengen, aussenden, ausstrahlen, weiterverbreiten, weiterleiten, unter die Leute bringen, bekanntmachen, bekanntgeben
5. publizieren, veröffentlichen, herausgeben, herausbringen, drucken, erscheinen lassen, verlegen, in Umlauf bringen, auf den Markt bringen, auflegen
umlaufen
1. → umkreisen
2. überrennen, zu Fall bringen; *ugs.:* umrennen, über den Haufen rennen
3. kursieren, in Umlauf sein, die Runde machen, kreisen, zirkulieren, umgehen, herumgehen, von Hand zu Hand gehen
umlegen
1. → überhängen
2. an einen anderen Ort bringen/Platz stellen
3. verteilen, austeilen, abgeben, übergeben, ausgeben, ausschütten
4. → verlegen
5. *ugs. für:* töten
umleiten umdirigieren, verlegen, wegführen
umlernen
1. seine Auffassungen revidieren/Ansichten ändern, umdenken, sich in einen Lernprozess begeben, sich verändern, sich offen zeigen für, sich umgewöhnen, anders werden, sich entwickeln
2. einen anderen Beruf erlernen, umschulen, umsatteln, (sich) beruflich umstellen

U

umliegend benachbart, anliegend, angrenzend, in der näheren Umgebung, im Umkreis liegend
umnachtet wahnsinnig, geisteskrank, schwachsinnig, irrsinnig, debil, irre, unzurechnungsfähig
umnebelt benommen, betäubt, dumpf, taumlig, schwindlig, schwummerig, benebelt
umpflanzen umtopfen, umsetzen, auspflanzen, verpflanzen
umpflügen pflügen, umbrechen, ackern, durchfurchen, umackern, umgraben, unter den Pflug nehmen, unterpflügen
umrahmen
1. → umgeben
2. begleiten, untermalen, abrunden
umranden rändern, umrändern, einrändern, anzeichnen, anstreichen, kennzeichnen; *ugs.:* umringeln
umreißen
1. skizzieren, in großen Zügen/knapp darstellen, konturieren, einen kurzen Überblick geben
2. entwerfen, konzipieren, planen, einen Plan machen, entwickeln, ausarbeiten
3. umwerfen, umkippen, umstoßen, umschütten, zu Fall bringen, niederstoßen, umstürzen
umrennen *ugs. für:* umlaufen
umringen → umlagern
Umriss Silhouette, Schattenriss, Kontur, Linie
umrühren rühren, verrühren, anrühren, durchrühren, quirlen, verquirlen, mischen, vermischen, mengen, vermengen, unterarbeiten
umsatteln den Beruf wechseln, einen anderen Beruf ergreifen, sich verändern; *ugs.:* umsteigen
Umsatz
1. Verkauf, Absatz, Geschäft, Umschlag, Warenumschlag
2. Verkaufserlös, Bruttoeinnahmen
umschalten
1. wechseln, umstellen, anders einstellen/schalten; *ugs.:* switchen, zappen
2. sich umstellen, sich (auf etwas anderes) einstellen, sich anpassen
umschauen, sich
1. sich umsehen, sich umwenden, sich umdrehen, sich umblicken, sich umgucken, hinter sich sehen, zurückblicken, zurückschauen, zurücksehen
2. **sich umschauen nach** suchen, auf der Suche sein/die Suche gehen, Ausschau halten, fahnden, nachsuchen, durchsuchen, absuchen, zu finden/entdecken trachten, sich umsehen nach
umschichtig abwechselnd, wechselseitig, wechselweise, alternierend, im Wechsel mit, periodisch, wahlweise, alternativ
Umschlag
1. Wickel, Kompresse, Packung, Verband
2. Hülle, Einband, Cover
3. → Umsatz
4. Kuvert, Briefkuvert, Briefhülle
5. → Aufschlag
umschlagen
1. umblättern, die nächste Seite aufschlagen, die Seite wenden, umwenden
2. → umhauen
3. umstülpen, hochschlagen, hochklappen, aufschlagen, umkrempeln, aufkrempeln
4. → umkippen
5. sich ändern, sich wandeln, sich verwandeln, sich verändern, anders werden, sich wenden
umschließen
1. umgeben, einfassen, umfassen, säumen, einsäumen, eingrenzen, umgrenzen, einzäunen, umzäunen, umrahmen, umhüllen
2. enthalten, umfassen, zum Inhalt haben, beinhalten, einschließen, in sich fassen/haben, bestehen aus, darin sein, einbegreifen
umschlingen
1. umarmen, umhalsen, umfangen, umfassen, umschließen, umklammern, in die Arme nehmen/schließen, (ans Herz) drücken
2. sich schlingen/sich winden/sich schlängeln/sich legen/sich wickeln/sich ringeln um, umranken
umschmeicheln schmeicheln, obhudeln, jmds. Vorzüge hervorheben, hofieren, den Hof/Komplimente machen, schöntun, huldigen, umwerben
umschmeißen → umwerfen
umschreiben
1. andeuten, einen Überblick geben, umreißen, knapp darstellen/darlegen, skizzieren, illustrieren, lebendig machen, beschreiben, schildern, nachzeichnen, wiedergeben, vermitteln
2. ändern, umgestalten, abändern, umarbeiten (Text)
umschulen
1. einen anderen Beruf erlernen, umlernen, umsatteln
2. auf eine andere Schule schicken

U

umschütten
1. ausschütten, verschütten, vergießen
2. → umwerfen

umschwärmen anbeten, hofieren, den Hof machen, umwerben, vergöttern, idealisieren, verherrlichen, hochachten, hochschätzen, verehren, bewundern, lieben, auf Händen tragen, jmdm. zu Füßen liegen

umschwärmt beliebt, geschätzt, gerngesehen, willkommen, gefragt, gesucht, begehrt, en vogue, populär; *ugs.:* angesagt, hip, in

umschwenken seine Meinung/Absicht/den Sinn ändern, anderen Sinnes werden, seine Gesinnung wechseln, seinen Standpunkt aufgeben, sich anders besinnen, zum anderen Lager übergehen, mit wehenden Fahnen zum Gegner überlaufen, einen Gesinnungswandel/Sinneswandel durchmachen; *ugs.:* umkippen, umfallen, einknicken

Umschwung → Revolution

umsehen, sich
1. sich umwenden, sich umdrehen, sich umblicken, sich umschauen, sich umgucken, hinter sich sehen, zurückblicken, zurückschauen, zurücksehen, hinterhersehen, hinterherblicken, hinterherschauen, mit Blicken verfolgen
2. *ugs. für:* sich wundern
3. sich umsehen nach suchen, auf der Suche sein/die Suche gehen, Ausschau halten, zu finden/entdecken trachten, sich umschauen/umtun nach

umseitig auf der Rückseite, rückseitig, auf der nächsten/anderen Seite

umsetzen
1. verkaufen, absetzen, abgeben, abstoßen, feilhalten, feilbieten, auf den Markt bringen/werfen, veräußern, vertreiben
2. → umpflanzen
3. verwirklichen, realisieren, Ernst/wahr/wirklich machen, ausführen, durchführen, zur Durchführung bringen, (sich) erfüllen, ins Werk/in Szene setzen, vollstrecken, vollbringen, vollziehen, zustande/zuwege bringen

Umsicht
1. Überblick, Kontrolle, Einsicht, Verständnis, Souveränität, Verstand, Bedacht
2. Sorgfalt, Pflege, Schonung, Fürsorge, Vorsicht, Fürsorglichkeit, Achtsamkeit, Obacht

umsichtig
1. mit Umsicht/Überlegung/Vorsicht/Besonnenheit, weitblickend, besonnen
2. schonend, vorsichtig, sacht, schonungsvoll, behutsam, achtsam, sorgfältig, sorgsam, rücksichtsvoll, fürsorglich, zart, mit Sorgfalt/Bedacht, pfleglich

umsiedeln
1. aussiedeln, evakuieren, verlagern, verlegen, verpflanzen
2. → umziehen

umsinken
1. → umfallen
2. ohnmächtig werden, bewusstlos/besinnungslos werden, das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen/sinken

umso desto

umsonst
1. kostenlos, kostenfrei, gratis, frei, gebührenfrei, ohne Geld, geschenkt, unentgeltlich; *ugs.:* für nichts/lau, so
2. nutzlos, wertlos, sinnlos, überflüssig, unnütz, wirkungslos, unwirksam, fruchtlos, unbrauchbar, zwecklos, unfruchtbar, ergebnislos, unersprießlich, vergebens

umsorgen pflegen, betreuen, umhegen, hüten, Pflege/Fürsorge angedeihen lassen, sich kümmern um

umspringen → handhaben

Umstand
1. Begleiterscheinung, Faktor, Moment, Besonderheit, Einzelheit, Kraft, Element
2. → Tatsache
3. Sachlage, Sachverhalt, Tatbestand, Situation, Lage, der Stand der Dinge, Gegebenheit, der aktuelle Stand, Zustand
4. *Pl.:* Aufwand, Aufhebens, Schwierigkeiten, Mühe, Vorbereitungen; *ugs.:* Scherereien, Zirkus
5. in anderen Umständen sein → schwanger sein
6. unter allen Umständen unbedingt, auf jeden Fall/alle Fälle, jedenfalls, um jeden Preis, so oder so, auf Biegen und Brechen, auf Gedeih und Verderb, mit aller Gewalt
7. unter Umständen möglicherweise, vielleicht, eventuell, gegebenenfalls, womöglich, allenfalls, vermutlich, je nachdem, möglichenfalls

umständlich
1. ungeschickt, unbeholfen, ungewandt, ungelenk, unbeweglich, unpraktisch, schwerfällig, plump, linkisch, tolpatschig, tölpelhaft

U

2. zu ausführlich, langatmig, zeitraubend, weitschweifig, weitläufig
umsteigen
1. den Zug/Bus wechseln, seine Fahrt fortsetzen mit, ein anderes Verkehrsmittel nehmen
2. → umsatteln
umstellen
1. an einen anderen Ort/Platz stellen, verrücken
2. → umgeben
3. umschalten, wechseln (Programm); *ugs.:* zappen
umstellen, sich → umlernen
umstimmen bereden, bearbeiten, erweichen, einnehmen für, gewinnen, überzeugen, bekehren, einwirken auf, → überreden
umstoßen → umwerfen
umstritten strittig, bestreitbar, problematisch, zweifelhaft, fraglich, fragwürdig, bedenklich, ungewiss, undurchschaubar, unsicher, ungeklärt, offen
umstülpen
1. umschlagen, hochschlagen, hochklappen, aufschlagen, umkrempeln, aufkrempeln
2. → umdrehen
Umsturz Revolution, Umwälzung, Umbruch, Umschwung
umstürzen
1. umfallen, umsinken, umkippen, zu Boden stürzen/gehen, den Halt verlieren, niedergehen, fallen
2. anders machen, wandeln, verwandeln, verändern, umwälzen, umwerfen, → ändern
umstürzlerisch rebellisch, anarchistisch, revolutionär, aufständisch, aufrührerisch
Umtausch Rückgabe, Tausch
umtauschen tauschen, einen Tausch/Tauschgeschäfte machen, austauschen, einwechseln, umwechseln
umtopfen umpflanzen, umsetzen, auspflanzen, verpflanzen
Umtriebe
1. → Aktion
2. Machenschaften, Intrige, Intrigenspiel, Intrigenstück, Ränke, Ränkespiel, Quertreibereien, Komplott, Unterwanderung
3. Ausschreitung, Gewalttätigkeit, Ausschweifung, Auswüchse, Unruhen, Wirren, Krawall, Straßenkampf, Tumult, Aufruhr
umtun
1. → überhängen
2. **sich umtun nach** suchen, auf der Suche sein/die Suche gehen, Ausschau halten, fahnden, nachsuchen, durchsuchen, absuchen, zu finden/entdecken trachten, sich umsehen nach
umwälzen → ändern
umwälzend bahnbrechend, Epoche machend, wegweisend, wegbereitend, richtungweisend, zukunftsweisend, eine neue Entwicklung einleitend, fortschrittlich, avantgardistisch, progressiv, revolutionär
umwandeln ändern, verändern, umändern, umformen, umfunktionieren, umgestalten
Umwandlung (allmähliche) Veränderung, Wechsel, Wandlung, Änderung, Umänderung, Wende, Umgestaltung, Umbruch, Umschwung, Umkehr, Umwälzung, Revolution, Neubelebung, Reform
umwechseln → tauschen
Umweg
1. Abschweifung, Abstecher; *ugs.:* Schlenker
2. **auf Umwegen** indirekt, mittelbar, nicht direkt/unmittelbar, andeutungsweise, in Andeutungen, durch Vermittlung
Umwelt Lebenskreis, Lebensbereich, Lebensraum, Lebensbedingungen, Lebensumstände, Sphäre, Atmosphäre, Mitwelt, Wirkungskreis, Umgebung, Milieu
umweltfreundlich biologisch, ökologisch, natürlich, alternativ, naturverträglich, schadstoffreduziert, giftfrei, rückstandfrei, wiederverwendbar, recycelfähig; *ugs.:* ohne Chemie, aus Müll hergestellt
Umweltverschmutzung Umweltzerstörung, Umweltvergiftung, Umweltbelastung, Umweltverpestung, Naturzerstörung
umwenden → umblättern
umwenden, sich sich abwenden, sich wegwenden, sich abkehren, sich zur Seite wenden, sich umdrehen
umwerben → werben um
umwerfen
1. umkippen, umstoßen, umschütten, zu Fall bringen, niederstoßen, umreißen, umstürzen; *ugs.:* umschmeißen
2. ändern, verändern, modifizieren, wandeln, über den Haufen werfen, eine neue Situation schaffen, umstellen
3. *ugs. für:* überraschen, in Erstaunen versetzen, frappieren, verblüffen, eine Überraschung bereiten, aus der Fassung bringen
4. *ugs. für:* erschüttern
umwerfend bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorstechend, hervorragend, auffallend, besonders, außer-

ordentlich, → außergewöhnlich
umwickeln umschlingen, einbinden, verbinden, umbinden, einen Verband anlegen, bandagieren
umwölken, sich → eintrüben, sich
umzäunen einzäunen, abzäunen, mit einem Zaun versehen, eingrenzen, eingittern, umfrieden, einfrieden, umgeben, einhegen, einfassen
umziehen wegziehen, verziehen, fortziehen, ausziehen, seine Wohnung aufgeben, seinen Wohnsitz verlegen/Haushalt auflösen, übersiedeln, umsiedeln, an einen anderen Ort ziehen, einen Wohnungswechsel vornehmen, sich verändern
umziehen, sich sich umkleiden, die Kleidung wechseln, andere Kleider anziehen
umzingeln → umgeben
Umzug
1. Wohnungswechsel, Übersiedlung, Auszug, Wohnortverlegung
2. Zug, Aufzug, Festzug, Prozession
3. → Demonstration
unabänderlich endgültig, unwiderruflich, unumstößlich, unwiederbringlich, irreversibel, entschieden, definitiv, beschlossen, besiegelt, für immer, ein für allemal, feststehend, bindend, verbindlich
unabdingbar unaufgebbar, unentbehrlich, unverzichtbar, unumgänglich, unveräußerlich, unerlässlich, unvermeidlich, unabweisbar, zwingend, notwendig, nötig, wichtig, erforderlich, wesentlich
unabgeschlossen
1. offen, fraglich, open end
2. unvollständig, unbeendet, unfertig, unvollendet, unvollkommen, nicht ganz fertig, lückenhaft, bruchstückhaft, halbfertig, fragmentarisch
unabhängig eigenständig, eigenverantwortlich, frei; *geh.:* independent
Unabhängigkeit
1. Eigenständigkeit, Selbständigkeit, Autonomie, Souveränität, Freiheit
2. Beweglichkeit, Mobilität, Ungebundenheit
unabhängig von abgesehen von, gleichgültig
unabkömmlich unentbehrlich, unersetzbar, unerlässlich, ausschlaggebend, wichtig, lebenswichtig, vonnöten, entscheidend, wesentlich, erforderlich
unablässig fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, → dauernd
unabsehbar
1. → endlos
2. unberechenbar, unkalkulierbar, unüberschaubar, unvorhersehbar, unwägbar, unbestimmbar, unmessbar, nicht voraussagbar/einzuschätzen
unabsichtlich nicht absichtlich/willentlich/extra, nicht vorsätzlich, unbeabsichtigt, unbewusst, ungewollt, ungeplant, unwillkürlich, aus Versehen, irrtümlich, ohne Absicht, versehentlich, absichtslos, ohne es zu wollen
unabweisbar → unabdingbar
unabwendbar unvermeidbar, unausweichlich, unumgänglich, unaufhaltsam, unausbleiblich, unabänderlich, unentrinnbar, unvermeidlich, unweigerlich, zwangsläufig, schicksalhaft, beschlossen, vorbestimmt, mit Sicherheit eintretend, zwingend, sicher
unachtsam
1. gedankenlos, sorglos, achtlos, nachlässig, leichtsinnig, leichtfertig, unsorgfältig, lieblos, ohne Sorgfalt, unvorsichtig
2. → unaufmerksam
unähnlich verschieden, verschiedenartig, andersartig, unterschiedlich, ungleich, ungleichmäßig, ungleichartig, abweichend, different
unanfechtbar unangreifbar, unwiderlegbar, unbezweifelbar, unbestreitbar, unbestritten, unumstritten, unleugbar, unzweifelhaft, unstrittig, bewiesen, amtlich, → sicher
unangebracht unpassend, ungehörig, unqualifiziert, unwillkommen, unangemessen, unschicklich, ungeziemend, ungebührlich, ungeeignet, deplatziert, fehl am Platz/Ort, störend, nicht gerngesehen, peinlich, verfehlt, taktlos, geschmacklos, ohne Feingefühl; *geh.:* inadäquat; *ugs.:* unmöglich
unangemeldet nicht angemeldet, unangekündigt, unerwartet, überraschend, unaufgefordert, ungeladen
unangemessen → unangebracht
unangenehm
1. unerfreulich, unwillkommen, unerquicklich, ungut, unliebsam, unerwünscht, ungünstig, ungelegen, unbequem, unbefriedigend, schlecht,

schlimm, widrig, prekär, misslich, peinlich, ärgerlich, fatal, böse, dumm, verdrießlich, leidig, beschwerlich, betrüblich, lästig, störend, übel, traurig, bedauerlich, arg, skandalös, schrecklich; *derb:* blöd, saublöd, beschissen, belämmert
2. → heikel
3. ekelhaft, eklig, Ekel erregend, widerlich, abscheulich, widerwärtig, unappetitlich, schmierig, schleimig, quallig, abstoßend, unerträglich, unausstehlich, unleidlich, widrig, unsympathisch, unbeliebt, unliebsam
4. ungemütlich, unbehaglich, unwirtlich, unfreundlich, unschön, kühl, kalt

unangreifbar
1. unwiderlegbar, hieb- und stichfest, unantastbar, sakrosankt
2. → sicher

unannehmbar indiskutabel, unakzeptabel, unvertretbar, unbrauchbar, untauglich, unmöglich, uneinlösbar, übertrieben

Unannehmlichkeit Ärger, Ärgernis, Unbill, Widrigkeit, Missgeschick, Unstimmigkeiten; *ugs.:* Schererei, Theater, Krach, Tanz, Schlamassel, Zores

unansehnlich hässlich, nicht schön, unästhetisch, verunstaltet, scheußlich, abscheulich, schauerlich, abstoßend

unanständig verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, shocking, unsittlich, unmoralisch, → anstößig

unantastbar → tabu

unappetitlich eklig, Ekel erregend, widerlich, abscheulich, widerwärtig, abstoßend, unerträglich, unausstehlich, → ekelhaft

Unart schlechte Angewohnheit, Unsitte, schlechtes Benehmen, Ungezogenheit, Fehler, Untugend, Laster, Schwäche

unartig
1. frech, ungezogen, unverschämt, unverfroren, ungebührlich, unmanierlich, ungehobelt, anmaßend, schamlos, dreist
2. ungehorsam, unfolgsam, aufsässig, widersetzlich, widerspenstig, unfügsam, nicht brav, verzogen

unästhetisch hässlich, scheußlich, schauerlich, abscheulich, unansehnlich, abstoßend, abschreckend, widerlich, widerwärtig, ekelhaft, stillos, unvorteilhaft

unaufdringlich dezent, zurückhaltend, unauffällig, schlicht, bescheiden, apart

unauffällig
1. dezent, einfach, blass, schlicht, unscheinbar, nicht auffällig
2. → heimlich

unauffindbar verschwunden, fort, weg, verschollen, wie vom Erdboden verschluckt, abhanden gekommen, entflohen, flüchtig, entwichen

unaufgefordert freiwillig, aus eigenem Willen/Antrieb, aus freien Stücken, ungefragt, ungeheißen, spontan, aus sich heraus, von selbst/selber, ohne Aufforderung

unaufgeräumt ungeordnet, unordentlich, durcheinander, chaotisch, wild, wüst, ungepflegt, verwahrlost, kunterbunt

unaufgeschlossen
1. unzugänglich, unempfänglich, unnahbar, distanziert, ungesellig, menschenscheu, kontaktscheu, introvertiert, zurückhaltend, abweisend
2. intolerant, unduldsam, engstirnig, dogmatisch, starr, unflexibel, doktrinär, borniert, eng, engherzig, voreingenommen, voller Vorurteile; *ugs.:* kleinkariert, versperrt, vernagelt, verbohrt

unaufhaltsam
1. → unabwendbar
2. dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, unablässig

unaufhörlich → dauernd

unaufmerksam nicht bei der Sache, unkonzentriert, unachtsam, abwesend, geistesabwesend, zerstreut, desinteressiert, abgelenkt, verträumt, verspielt, zerfahren, unbeteiligt, fahrig, achtlos

unaufrichtig heuchlerisch, verlogen, arglistig, hinterlistig, scheinheilig, verstellt, unwahr, unehrlich, → falsch

unaufrichtig sein → lügen

unausbleiblich unabwendbar, unvermeidbar, unausweichlich, unumgänglich, unabänderlich, unvermeidlich, unweigerlich, zwangsläufig, zwingend, sicher

unausführbar → undurchführbar

unausgeglichen mit sich selber uneins, zerrissen, labil, unbeständig, wechselhaft, flatterhaft, wankelmütig, launisch, unausgewogen, nicht im Gleichgewicht,

U

rastlos, mit sich nicht im Frieden/Reinen, unharmonisch, disharmonisch, gespalten, unstet, schwankend; *ugs.:* daneben

unausgegoren unreif, unausgewogen, unfertig, unausgereift, undurchdacht, unentwickelt, ungenügend

unausgeschlafen → müde

unausgesetzt fortgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, → dauernd

unausgesprochen indirekt, unartikuliert, ungesagt, mittelbar, auf Umwegen, nicht direkt/unmittelbar

unausgewogen ungleichmäßig, unausgeglichen, unharmonisch, nicht im Gleichgewicht

unauslöschlich → unvergesslich

unaussprechlich
1. unglaublich, unbegreiflich, unerhört, unfassbar, unbeschreiblich, ungeheuerlich, unvorstellbar, unsäglich, unsagbar
2. ungewöhnlich, unbändig, ausnehmend, stark, immens, sonderlich, betont, groß, außerordentlich, → sehr

unausstehlich unerträglich, unsympathisch, ungenießbar, widerwärtig, unleidlich, unlieb, zuwider, unerwünscht, abstoßend, unbeliebt

unausweichlich → unabwendbar

unbändig
1. unbezähmbar, wild
2. maßlos, unmäßig, ausschweifend, ungezügelt, zügellos, unkontrolliert, unbeherrscht, ohne Maß (und Ziel), exzessiv, unbezähmbar, schrankenlos, undiszipliniert, übertrieben, überspitzt, übersteigert, extrem
3. → sehr

unbedeutend: Von geringem Wert

Es gibt unterschiedliche Arten, um auszudrücken, dass eine Sache, ein Vorgang oder ein Mensch *unwichtig* ist. *Unmaßgeblich* hebt darauf ab, dass etwas oder jemand nicht als Maßstab dienen kann, also keinen bestimmenden Einfluss hat. *Unscheinbar* heißt *unauffällig* beziehungsweise »so beschaffen, dass man es/ihn leicht übersehen kann«. Der aus dem Griechischen stammende gehobene Ausdruck *peripher* bedeutend wörtlich »am Rand liegend«, im übertragenen Sinn also »nicht so wichtig«. Die lateinische Variante lautet *marginal*. Diese Bedeutung hat auch das ebenso gehobene und gleichfalls lateinische *irrelevant*. *Unbedeutend* im Sinn von »ohne wertvollen Gehalt/Inhalt« oder »abgedroschen« ist *trivial*. Das bildungssprachlich gebrauchte *akzidentiell* (auch: *akzidentell*) ist *unbedeutend* im Sinn von »zufällig hinzukommend«.
Bezeichnet man zum Beispiel eine Schilderung oder einen Stil als *farblos,* dann ist er unanschaulich oder eintönig. Ein als *farblos* beschriebener Mensch, wird dadurch als »ohne eigenes Profil« charakterisiert. Die Synonyme *untergeordnet, nachgeordnet, nachrangig* und *zweitrangig* suggerieren eine Reihenfolge, in der eine als *unbedeutend* eingestufte Sache auf hinteren Plätzen rangiert. Die Verneinung bewirkt bei einigen dieser Synonyme eine Steigerung der gegenteiligen Aussage: *Nicht unbedeutend, nicht unwichtig* oder *nicht unerheblich* ist eine rhetorische Umschreibung für »sehr (wohl)/ziemlich bedeutend/wichtig/erheblich«.

unbarmherzig
1. mitleidlos, kaltblütig, entmenscht
2. → hart
3. roh, verroht, ruchlos, rabiat, rüde, grob, hart, eiskalt, wüst, gewalttätig, gewaltsam, → brutal

unbeabsichtigt unabsichtlich, nicht absichtlich/willentlich, nicht vorsätzlich, unbewusst, ungewollt, unwillkürlich

unbeachtet heimlich, geheim, verborgen, unbemerkt, ungesehen, unerkannt, unbeobachtet, ohne viel Aufhebens zu machen, unauffällig, verstohlen, diskret

unbeantwortet unerwidert, ohne Reaktion/Antwort/Stellungnahme/Echo, unbeachtet, ignoriert, außer Acht gelassen

unbeaufsichtigt → unbewacht

unbebaut unbearbeitet, unbestellt, brach, brachliegend, unerschlossen, frei (Grundstück)

unbedacht → unüberlegt

unbedarft naiv, unerfahren, unreif, kindlich, unwissend, unbewandert, unkundig, unkritisch, einfältig, einfach, gutgläubig, grün

unbedenklich ohne Bedenken/weiteres/zu zögern/Zögern/Scheu, leichten Herzens, bedenkenlos, anstandslos, einfach, glattweg; *ugs.:* glatt

U

unbedeutend
1. unwichtig, unwesentlich, unerheblich, unmaßgeblich, unscheinbar, nichtssagend, wertlos, belanglos, wesenlos, farblos, einflusslos, folgenlos, bedeutungslos, marginal, banal, trivial, untergeordnet, nachgeordnet, nebensächlich, zweitrangig, uninteressant, nicht von Interesse/der Rede wert, nichtig, ohne Relevanz/Belang/Einfluss, egal, gleichgültig, nicht erwähnenswert; *geh.:* peripher, irrelevant, akzidentiell
2. gering, geringfügig, unbeträchtlich, leicht, nicht nennenswert/ins Gewicht fallend, verschwindend, minimal, lächerlich, klein, sehr klein/wenig, von geringem Ausmaß, kaum sichtbar/spürbar
3. → unbekannt ⓘ

unbedingt
1. auf jeden Fall/alle Fälle, jedenfalls, um jeden Preis, so oder so, unter allen Umständen, auf Biegen und Brechen, auf Gedeih und Verderb, absolut, mit aller Gewalt, wie auch immer, unabhängig von, koste es, was es wolle; *ugs.:* partout, auf Teufel komm raus
2. uneingeschränkt, unverbrüchlich, unabdingbar, unfehlbar, vorbehaltlos, vollkommen
3. ausgerechnet, gerade

unbeeindruckt gleichgültig, unberührt, kaltschnäuzig, uninteressiert, teilnahmslos, überheblich, ungerührt, desinteressiert

unbeeinflusst
1. sachlich, neutral, souverän, unabhängig, erhaben
2. → objektiv

unbeendet unvollständig, unfertig, unvollendet, unvollkommen, nicht ganz fertig, unabgeschlossen, halbfertig, fragmentarisch

unbefangen
1. unbelastet, unbekümmert, unbeschwert, ungehemmt, unverkrampft, ungeniert, ohne Scheu, gelassen, nicht vorbelastet, leicht, sorglos, frei, arglos
2. → objektiv

unbefleckt unschuldig, rein, engelsrein, lauter, frei von Sünde, anständig, ahnungslos, unerfahren, naiv, unberührt, unverdorben, keusch

unbefriedigend mangelhaft, schlecht, unzureichend, unzulänglich, ungenügend, unvollkommen, halbwertig, den Anforderungen nicht entsprechend, nicht ausreichend, stümperhaft, dilettantisch

unbefriedigt → unzufrieden

unbefugt eigenmächtig, unberechtigt, unerlaubt, ohne Auftrag/Befugnis/Erlaubnis, willkürlich, auf eigene Faust, selbständig

unbegabt untalentiert, unfähig, ungeschickt, talentlos, nicht geschaffen/geeignet für, minderbegabt, schwach, ohne Geschick für

unbegreiflich
1. unfassbar, unbegreifbar, unerklärbar, undurchschaubar, unerklärlich, unerfindlich, unverständlich, unergründlich, unfasslich, nicht zu begreifen/fassen, ein Rätsel/Geheimnis, geheimnisvoll, dunkel, mysteriös, nebulös, undurchsichtig, undurchdringlich, unklar, unerforschlich, geheimnisumwittert; *ugs.:* schleierhaft
2. → unglaublich

unbegrenzt
1. uneingeschränkt, unbeschränkt, ohne Einschränkung, beliebig, schrankenlos, total, vollkommen
2. → unendlich

unbegründet
1. grundlos, ohne Begründung/Erklärung/Grund/Motiv/Anlass, unmotiviert, unberechtigt, ungerechtfertigt
2. abwegig, irrig, abseitig, fremd, ungereimt, unsinnig, unhaltbar

Unbehagen unangenehmes Gefühl, Widerwillen, Beklommenheit, Beklemmung, Missfallen, Lustlosigkeit, Missstimmung

unbehaglich
1. unwohnlich, ungemütlich, unbequem, unwirtlich, unfreundlich, kühl
2. unwohl, schwach, schwindlig, schlecht, übel, elend, unpässlich, krank; *ugs.:* mulmig, lausig, blümerant

unbehandelt naturbelassen, natürlich, ungespritzt; *ugs.:* bio

unbehelligt → unbehindert

unbeherrscht aufbrausend, hemmungslos, cholerisch, explosiv, hitzköpfig, ungestüm, unkontrolliert

unbehindert unbehelligt, ungehindert, ungeschoren, ungestört, unbeschränkt, unkontrolliert, unbelästigt, frei, in Ruhe, ohne Hindernis(se)/Schwierigkeiten/Zwischenfälle/Störung, leicht, reibungslos, ruhig, glatt

unbeholfen → ungeschickt

unbehütet schutzlos, ohne Schutz, ungeschützt, ungesichert, unbeschützt,

hilflos, ausgeliefert, preisgegeben, schwach, ungeborgen, unbeschirmt

unbeirrbar beharrlich, standhaft, unbeugsam, unbeirrt, unerschütterlich, ausdauernd, hartnäckig, verbissen, konsequent

unbeirrt → unbeirrbar

unbekannt
1. unbedeutend, unbeachtet, unentdeckt, nicht berühmt/populär, namenlos, ruhmlos, ohne Namen, anonym, vernachlässigt; *ugs.:* ein unbeschriebenes Blatt, dahergelaufen
2. fremd, ungeläufig, nicht vertraut/gegenwärtig/zugänglich

Unbekannter → Fremder

unbekehrbar dogmatisch, doktrinär, starr, starrköpfig, starrsinnig, orthodox, unbeweglich, unzugänglich, unbelehrbar, unnachgiebig, uneinsichtig, störrisch, eigensinnig, stur, rechthaberisch

unbekleidet nackt, ohne Bekleidung, hüllenlos, frei, unverhüllt, entblößt, ausgezogen, enthüllt, kleidungslos, entkleidet, unbedeckt, blank

unbekömmlich unverdaulich, schwerverdaulich, ungenießbar, schädlich, ungesund, gefährlich, unverträglich, schlecht

unbekümmert unbeschwert, sorgenlos, sorgenfrei, frei von/ohne Sorgen, sorglos, leicht, unbesorgt, arglos, ruhig, ungetrübt, freudig, glücklich

unbelastet → unbefangen

unbelebt abgelegen, entlegen, entfernt, gottverlassen, menschenleer, unbevölkert, unbewohnt, ausgestorben, → einsam

unbelehrbar dogmatisch, starrköpfig, starrsinnig, orthodox, unbeweglich, unzugänglich, unbekehrbar, unnachgiebig, unbeugsam, uneinsichtig

unbeliebt nicht gerngesehen, unerwünscht, unpopulär, unsympathisch, unausstehlich, verhasst, antipathisch, missliebig; *ugs.:* unten durch

unbeliebt sein es sich verdorben/sich jmds. Unwillen zugezogen/bei jmdm. verspielt/sich jmds. Gunst verscherzt haben, in Ungnade gefallen/jmdm. zuwider/nicht gerngesehen/jmdm. ein Dorn im Auge/bei jmdm. schlecht angesehen/in Misskredit geraten sein, jmdm. nicht liegen; *geh.:* Persona ingrata/non grata sein; *derb:* es verschissen haben

unbemerkt heimlich, geheim, verborgen, ungesehen, unbeachtet, unerkannt, unbeobachtet, ohne viel Aufhebens zu machen, sang- und klanglos, unauffällig, verstohlen, verschwiegen, stillschweigend, diskret

unbemittelt arm, besitzlos, mittellos, bedürftig, Not leidend, unvermögend, elend, verelendet, verarmt, minderbemittelt, vermögenslos

unbenutzt neu, unberührt, ungebraucht, ungetragen, nicht verwendet, neuwertig, fabrikneu, frisch, taufrisch, jung

unbeobachtet → unbemerkt

unbequem
1. unbehaglich, ungemütlich, unwohnlich, unwirtlich, unfreundlich, kühl
2. → lästig

unberechenbar
1. unkalkulierbar, unabsehbar, unüberschaubar, unvorhersehbar, unwägbar, unbestimmbar, unmessbar, nicht voraussagbar/einzuschätzen/prognostizierbar/zu planen; *geh.:* imponderabel
2. → unbeständig
3. unzuverlässig, pflichtvergessen, vergesslich, unsicher, unbeständig, unpünktlich, ungenau, ein unsicherer Kandidat

unberechtigt
1. eigenmächtig, unbefugt, unerlaubt, ohne Auftrag/Befugnis/Erlaubnis, angemaßt, selbstherrlich, willkürlich
2. → grundlos
3. abwegig, irrig, abseitig, fremd, ungereimt, verfehlt, weithergeholt, unmöglich, unbegründet, unlogisch, unsinnig, unhaltbar, unzutreffend

unberührt
1. → unschuldig
2. neu, unbenutzt, ungebraucht, ungetragen, nicht verwendet, neuwertig, fabrikneu, frisch, neugebacken, taufrisch

unbeschädigt heil, ganz, intakt, nicht entzwei

unbeschäftigt arbeitslos, stellenlos, stellungslos, ohne Arbeit/Anstellung/Beschäftigung/Arbeitsplatz/Erwerb, beschäftigungslos, erwerbslos, Arbeit suchend

unbescheiden anspruchsvoll, anmaßend, elitär, überheblich, dreist, verwöhnt

unbescholten anständig, ordentlich, rechtschaffen, dem Anstand/den Vorschriften/der Sitte entsprechend, gesittet, sittlich, sittsam, tugendhaft

unbeschränkt
1. → unbegrenzt

2. unendlich, endlos, unabsehbar, ohne Grenze/Ende, grenzenlos, unermesslich, unbegrenzt, unversiegbar, unmessbar, unübersehbar, weit, unzählbar, unerschöpflich
3. frei, unabhängig, ungebunden, selbständig, autark, autonom, auf sich gestellt, unbehindert, sein eigener Herr, emanzipiert, auf eigenen Füßen stehend, fessellos, souverän, selbstverantwortlich, ohne Zwang

unbeschreiblich
1. → sehr
2. unglaublich, unbegreiflich, unerhört, unfassbar, unermesslich, ungeheuerlich, unvorstellbar, unaussprechlich, unsäglich, unsagbar

unbeschützt → schutzlos

unbeschwert sorgenlos, sorgenfrei, frei von/ohne Sorgen, sorglos, leicht, unbesorgt, arglos, ruhig, unbekümmert, unkompliziert, ungetrübt

unbesehen anstandslos, ohne weiteres, widerspruchslos, bedenkenlos, selbstverständlich, gern, bereitwillig, mit Vergnügen, kurzerhand, natürlich

unbesetzt leer, offen, frei, verfügbar, zur Verfügung, zu haben, disponibel; *geh.:* vakant

unbesiegbar unschlagbar, unbezwingbar, uneinnehmbar, unüberwindbar, unüberwindlich, unbezwinglich, unübertrefflich

unbesonnen → unüberlegt

unbesorgt guten Gewissens, leichten Herzens, beruhigt, ruhig, sorglos, sorgenlos

unbeständig schwankend, sprunghaft, veränderlich, flatterhaft, flatterig, unstet, wechselhaft, wechselnd, launenhaft, launisch, wetterwendisch, unausgeglichen, wankelmütig, voller Launen, unzuverlässig, wandelbar, inkonsequent

Unbeständigkeit Wankelmut, Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, Unentschiedenheit, Zaghaftigkeit, Unsicherheit, Unzuverlässigkeit, Unstetigkeit, Flatterhaftigkeit

unbestechlich redlich, ehrenhaft, unbeeinflussbar, charakterfest, rechtschaffen, unkorrumpierbar, ordentlich, anständig, ehrlich, vertrauenswürdig, unerschütterlich, integer, korrekt, solide

unbestimmt
1. ungewiss, ungeklärt, unentschieden, unbestätigt, ungesichert, unsicher, unverbürgt, noch nicht entschieden, nicht erwiesen, offen, fraglich, nicht festgelegt
2. → unklar

Unbestimmtheit Unentschiedenheit, Unsicherheit, Ungewissheit, Wankelmut, Zweifelhaftigkeit, Unklarheit

unbestreitbar → unbestritten

unbestritten richtig, treffend, zutreffend, stichhaltig, begründet, prägnant, fehlerfrei, fundiert, unangreifbar, unwiderlegbar, unbezweifelbar, unbestreitbar, unumstritten, erwiesen, → sicher

unbeteiligt
1. apathisch, teilnahmslos, gleichgültig, träge, interesselos, indifferent, ungerührt, unbewegt, unempfindlich, passiv, phlegmatisch, indolent, lethargisch, leidenschaftslos, in sich gekehrt
2. schuldlos, unschuldig, schuldfrei, ohne eigenes Verschulden, frei von Schuld, nicht schuldig

unbeträchtlich → klein

unbeugsam standhaft, fest, festbleibend, eisern, beharrlich, eisenfest, nicht nachgebend, steinern, wie ein Fels, felsenfest, unerschütterlich

unbewacht unkontrolliert, unbeaufsichtigt, unbehütet, ungesichert, herrenlos, ohne Aufsicht, aufsichtslos

unbewältigt unverarbeitet, ungelöst, verdrängt, offen

unbewandert unwissend, unkundig, nicht unterrichtet, unerfahren, ungebildet, uninformiert, unaufgeklärt, ungeschult, unbelesen, ungelehrt, uneingeweiht, ahnungslos

unbeweglich
1. → regungslos
2. unflexibel, eng, engstirnig, schwerfällig, dogmatisch, festgefahren, einseitig, uneinsichtig, träge

unbewegt regungslos, bewegungslos, unbeweglich, reglos, erstarrt, starr, wie angewurzelt, ohne Bewegung

unbewiesen zweifelhaft, fraglich, fragwürdig, ungewiss, unsicher, unbestimmt, ungeklärt, ungesichert, strittig, umstritten; *geh.:* dubios

unbewohnt
1. leer, leerstehend, unbesetzt
2. → einsam

unbewölkt wolkenlos, aufgeklart, klar, sonnig, strahlend, heiter, ungetrübt, schön, hell

unbewusst
1. instinktiv, gefühlsmäßig, intuitiv, emotional
2. → unabsichtlich
3. selbstverborgen, unterbewusst, nicht bewusst, im Unterbewusstsein, ohne Bewusstheit, unterschwellig

unbezahlbar → teuer

unbezahlt
1. unentgeltlich, kostenlos, umsonst, ehrenamtlich, freiwillig
2. unbeglichen, unerledigt, ausstehend, (noch) nicht bezahlt

unbezähmbar
1. unbändig, wild
2. → maßlos

unbezweifelbar richtig, treffend, zutreffend, stichhaltig, begründet, prägnant, fehlerfrei, fundiert, unangreifbar, unwiderlegbar, unbestreitbar, unstrittig, → sicher

unbezwingbar → unbesiegbar

Unbill Unrecht, Härte, Kränkung

unbrauchbar untauglich, ungeeignet, unpraktisch, unzweckmäßig, nichts wert, zu nichts zu gebrauchen, nutzlos

unbrauchbar machen zerstören, vernichten, beschädigen, ruinieren, entwerten, zunichtemachen, demolieren

uncool
1. angespannt, steif, schüchtern, nicht gelassen
2. geistlos, langweilig, öde
3. unmodern, unzeitgemäß, nicht en vogue; *ugs.:* nicht angesagt

und
1. plus, sowie, wie, auch, zugleich, gleichzeitig
2. → außerdem
3. aber, doch, jedoch, wogegen, hingegen, indes, indessen

undankbar ohne Dankbarkeit, schnöde, ungerecht, nicht dankbar

undefinierbar → unklar

undenkbar unvorstellbar, unmöglich, ausgeschlossen, nicht zu glauben/denken, kaum denkbar

Underground Subkultur, Szene, Alternativszene, Gegenkultur, Nebenkultur, Untergrund, Protestbewegung, zweite Kultur

Understatement Untertreibung, Zurücknahme, Bescheidenheit, Abschwächung, Unterbewertung, Herabminderung

undeutlich → unklar

undicht
1. leck, durchlässig, luftdurchlässig, wasserdurchlässig, löcherig, porös
2. defekt, schadhaft, lädiert

undifferenziert zu grob/allgemein/ungenau/unbestimmt, nicht nuanciert/detailliert genug

Unding → Unsinn

undiplomatisch unklug, ungeschickt, unvorsichtig, unvernünftig, unüberlegt, unbesonnen, töricht, nicht schlau, dumm

undiszipliniert hemmungslos, zügellos, ungezügelt, unkontrolliert, ausschweifend, liederlich, disziplinlos, zuchtlos, unbeherrscht, maßlos

unduldsam intolerant, engstirnig, dogmatisch, unaufgeschlossen, starr, unflexibel, doktrinär, borniert, voreingenommen, voller Vorurteile; *ugs.:* kleinkariert, zu, versperrt, vernagelt, verbohrt

undurchdringlich
1. unwegsam, unzugänglich, undurchlässig, dicht, verwachsen; *geh.:* impermeabel
2. → geheimnisvoll

undurchführbar unausführbar, undenkbar, unrealisierbar, unerreichbar, utopisch, unmöglich, nicht praktikabel, indiskutabel, aussichtslos, hoffnungslos, nicht zu machen/möglich, ausgeschlossen

undurchlässig dicht, luftdicht, wasserdicht, fest, geschlossen, waterproof

undurchschaubar → zweifelhaft

undurchsichtig
1. dunkel, trübe, opak, milchig
2. undurchschaubar, obskur, zwielichtig, suspekt, zweifelhaft, unheimlich, ominös, nebulös; *geh.:* dubios; *abwertend:* halbseiden
3. → unklar

uneben
1. hügelig, wellig, bergig; *ugs.:* bucklig
2. holperig, rumpelig, höckerig, ungleichmäßig, nicht glatt

unecht
1. gefälscht, falsch, nachgemacht, nachgeahmt, nachgebildet, kopiert, imitiert
2. → künstlich

unehelich vorehelich, nichtehelich, außerehelich, illegitim

unehrenhaft ehrlos, charakterlos, verabscheuungswürdig, würdelos, unwürdig, erniedrigend, gemein, niederträchtig, unfair, unredlich, unlauter

unehrlich unaufrichtig, tückisch, heuchlerisch, verlogen, arglistig, hinterlistig, scheinheilig, → falsch

uneigennützig → selbstlos

U

uneingeschränkt
1. bedingungslos, vorbehaltlos, unbedingt, vollständig, ohne Vorbehalt, völlig
2. → unbegrenzt
uneinheitlich ungleichmäßig, unterschiedlich, ungleichartig, verschieden, verschiedenartig, mannigfaltig, vielfältig, variierend, variabel; *geh.:* heterogen
uneinig verschiedener Meinung/Ansicht, uneins, gespalten, zerstritten, zerfallen
uneinnehmbar unbesiegbar, unbezwingbar, unüberwindbar, unüberwindlich, unbezwinglich, unübertrefflich
uneins → uneinig
uneinsichtig verblendet, lernunfähig, unzugänglich, unverbesserlich, schwerfällig, unflexibel, unbeweglich, unbelehrbar, verständnislos
unempfänglich → unzugänglich
unempfindlich
1. empfindungslos, gefühllos, ohne Gefühl, ungerührt, taub, stumpf, unsensibel, abgestumpft, gleichgültig; *ugs.:* dickfellig, wurstig, abgebrüht
2. → immun
unendlich
1. endlos, unabsehbar, ohne Grenze/Ende, grenzenlos, unermesslich, unbegrenzt, unversiegbar, unmessbar, unübersehbar, unbeschränkt, weit, unzählbar, unerschöpflich, zahllos
2. ewig, nie endend, ohne Ende, unveränderlich, unaufhörlich, unauslöschlich, unausrottbar, unzerstörbar, ad infinitum, bis ins Unendliche/in alle Ewigkeit, für immer
3. → sehr
unentbehrlich unersetzbar, unbezahlbar, unersetzlich, nötig, einzig, einmalig
unentgeltlich unbezahlt, ehrenamtlich, ehrenhalber, ohne Bezahlung, umsonst, freiwillig
unentrinnbar → unabwendbar
unentschieden
1. punktgleich, remis, patt
2. → ungewiss
3. entschlusslos, unentschlossen, unschlüssig, zuwartend, zögernd, zaudernd, wankelmütig, vorsichtig, zaghaft, schwankend, zweifelnd, unsicher, ratlos
unentschlossen → unentschieden
Unentschlossenheit Unentschiedenheit, Unsicherheit, Ungewissheit, Wankelmut, Unklarheit
unentschuldbar → unverzeihlich
unentwegt
1. dauernd, fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, unablässig, unaufhörlich
2. → beharrlich
unerbittlich hart, streng, unnachsichtig, unnachgiebig, schonungslos, mitleidslos, unbarmherzig, erbarmungslos, ungerührt, hartherzig, nicht zu erweichen, ohne Erbarmen
unerfahren
1. kindlich, unreif, naiv, jung, unfertig, kindhaft, unschuldig, unmündig, unentwickelt
2. ungeübt, neu
3. → unwissend
unerfindlich unbegreiflich, unfassbar, unbegreifbar, unerklärbar, undurchschaubar, unerklärlich, unverständlich, unergründlich, unfasslich, nicht zu begreifen/fassen
unerforscht unbekannt, neu, unbetreten, jungfräulich, fremd
unerfreulich → unangenehm
unergiebig unfruchtbar, ertragsarm, dürr, trocken, mager, wüstenhaft, ausgelaugt, öde, unrentabel
unergründlich → unbegreiflich
unerheblich geringfügig, gering, unbedeutend, von geringem Ausmaß, leicht, lächerlich, klein, verschwindend, minimal
unerhört unglaublich, ungeheuerlich, unfassbar, unmöglich, unbeschreiblich, haarsträubend, himmelschreiend, hanebüchen, beispiellos, bodenlos, skandalös, empörend, allerhand, noch nie dagewesen, eine Frechheit/Zumutung; *ugs.:* toll, doll, ein dicker Hund/starkes Stück, ein dickes/dolles Ding, das schreit/stinkt zum Himmel, da hört sich alles auf, das geht auf keine Kuhhaut, nicht mehr feierlich, der Gipfel, die Höhe, das Letzte, das schlägt dem Fass den Boden aus
unerklärlich → unbegreiflich
unerlässlich nötig, erforderlich, notwendig, unentbehrlich, unumgänglich, unausweichlich, unvermeidlich, unersetzlich, unverzichtbar, geboten, obligat, obligatorisch
unerlaubt
1. ohne Erlaubnis, verboten

2. gesetzwidrig, rechtswidrig, verfassungswidrig, ordnungswidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig, unrechtlich, ungesetzlich, ohne Recht, gegen das Gesetz, gegen das Gesetz/die Vorschrift verstoßend, strafbar, sträflich, kriminell, illegal
3. → eigenmächtig

unerledigt unabgeschlossen, unausgeführt, unfertig, anstehend, anhängig, liegen geblieben

unermesslich → unendlich

unermüdlich ausdauernd, hartnäckig, beharrlich, fleißig, unbeirrt, unverdrossen

unerquicklich unangenehm, unerfreulich, unwillkommen, unliebsam, unerwünscht, ungünstig, ärgerlich

unerreichbar
1. undurchführbar, unausführbar, undenkbar, unrealisierbar, utopisch, unmöglich, nicht praktikabel, aussichtslos, hoffnungslos, nicht zu machen/möglich, ausgeschlossen
2. → geistesabwesend

unerreicht meisterhaft, perfekt, unübertroffen, unbesiegt, vollkommen, makellos, mustergültig

unersättlich
1. gierig, maßlos, unmäßig, nicht zu befriedigen, ausschweifend; *geh.:* exzessiv
2. → gefräßig

unerschöpflich → unendlich

unerschrocken beherzt, couragiert, heldenhaft, heroisch, forsch, mannhaft, wagemutig, todesmutig, waghalsig, → mutig

unerschütterlich beharrlich, standhaft, felsenfest, unbeirrbar, eisern, entschlossen, unermüdlich

unerschwinglich teuer, nicht billig, kostspielig, kostenintensiv, unbezahlbar, nicht zu bezahlen, im Preis sehr hoch, überteuert

unersetzlich unentbehrlich, unersetzbar, unbezahlbar, nötig, Gold wert, nicht mit Gold aufwiegbar/bezahlbar

unersprießlich unbefriedigend, mager, dürftig, nutzlos, unfruchtbar, ergebnislos

unerträglich unausstehlich, unsympathisch, ungenießbar, widerwärtig, unleidlich, unlieb, intolerabel, zuwider, unerwünscht, abstoßend, unbeliebt, unliebsam, ein Dorn im Auge; *ugs.:* ein rotes Tuch

unerträglich sein nicht auszuhalten/zu ertragen, etwas stört; *ugs.:* zum Davonlaufen/die Wände hochgehen, zum Kotzen/Heulen

unerwartet unvermutet, unversehens, unvermittelt, unvorhergesehen, ungeahnt, unverhofft, überraschend, → plötzlich

unerwidert
1. ohne Reaktion/Antwort/Stellungnahme/Echo, unbeantwortet, unbeachtet, ignoriert, außer Acht gelassen, unvergolten
2. einseitig, nicht erhört, unerfüllt, unglücklich (Liebe)

unerwünscht
1. nicht geduldet/gerngesehen
2. → unangenehm

unerzogen ungezogen, frech, unverschämt, unverfroren, ungebührlich, unmanierlich, unartig, ungehobelt

unfähig nicht imstande/in der Lage, unvermögend, ungeeignet, unqualifiziert, untüchtig, unbegabt, untauglich, impotent, nicht geeignet für, außerstande, inkompetent

unfähig sein → versagen

Unfähigkeit Schwäche, Unvermögen, Untüchtigkeit, Untauglichkeit, Ungenügen, Unzulänglichkeit, Impotenz, Versagen, Ohnmacht, Kraftlosigkeit; *fachsprachl.:* Insuffzienz

unfair nicht ehrlich/anständig/den Regeln entsprechend, regelwidrig, gegen die Regel, unkameradschaftlich, unkollegial, unsportlich, unlauter, unredlich, unsauber, unschön

Unfall
1. Zusammenstoß, Unglück, Unglücksfall, Karambolage
2. Missgeschick, Fehler, Zwischenfall

Unfallwagen → Rettungswagen

unfassbar
1. unbegreiflich, unbegreifbar, unerklärbar, undurchschaubar, unerklärlich, unerfindlich, unverständlich, unergründlich, unfasslich, nicht zu begreifen/fassen, ein Rätsel/Geheimnis, geheimnisvoll, unklar, unerforschlich
2. → unglaublich

unfehlbar sicher, zuverlässig, verbürgt, gesichert, fest, gut, untrüglich, echt, garantiert, authentisch, verlässlich

unfein gewöhnlich, ordinär, nieder, vulgär, niveaulos, grobschlächtig, ungebührlich

unförmig/unförmlich: Ungeformt oder ungezwungen?

Von einem Substantiv abgeleitete Adjektive werden in den meisten Fällen entweder auf die Endung *-ig* oder auf die Endung *-lich* gebildet. Wie im Fall von *unförmig* und *unförmlich* gibt es jedoch auch Ausnahmen, bei denen beide Ableitungen von demselben Substantiv möglich sind. Die Bedeutungen der Adjektive unterscheiden sich dann für gewöhnlich.
So wird *unförmig* im Sinn von *ohne rechte* bzw. *ohne schöne Form* oder *ungeformt* verwendet. *Unförmlich* meint hingegen *nicht förmlich, ungezwungen*. Eine synonyme Verwendung der beiden Adjektive ist nicht möglich.

unfertig
1. unvollständig, unbeendet, unvollendet, unvollkommen, nicht ganz fertig, unabgeschlossen, lückenhaft, torsohaft, bruchstückhaft, halbfertig, fragmentarisch
2. → unausgegoren

Unflat Schmutz, Dreck, Unrat, Kot, Staub, Matsch

unflätig unanständig, verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, shocking, unsittlich, unmoralisch, unschicklich, ungehörig, → anstößig

unfolgsam → ungehorsam

unförmig ungestalt, ungeschlacht, ungefüge, ungeformt, formlos, missgestaltet, plump, gestaltlos; *geh.:* amorph ⓘ

unförmlich ungezwungen, zwanglos, nicht förmlich, unbefangen, unzeremoniell ⓘ

unfrei
1. unselbständig, gebunden, abhängig, untertan, untergeordnet, unterworfen, unterdrückt, unterjocht, geknebelt, geknechtet, versklavt, entmachtet, entrechtet, rechtlos, unter der Knute; *scherzh.:* unter dem Pantoffel
2. → gehemmt

Unfreiheit Knechtschaft, Unterdrückung, Versklavung, Abhängigkeit, Hörigkeit, Unterjochung, Zwang

unfreiwillig widerwillig, widerstrebend, wider Willen, gezwungen, gezwungenermaßen, zwangsweise, notgedrungen

unfreundlich
1. abweisend, unhöflich, unzugänglich, unwirsch, unsympathisch, ungnädig, unleidlich, ungefällig, ungesellig, ungastlich, unnahbar, unliebenswürdig, rüde, barsch, kühl, distanziert, bärbeißig, mürrisch, schroff, brüsk, kurz angebunden
2. → trüb

Unfriede Streit, Zank, Zerwürfnis, Zusammenstoß, Zusammenprall, Kollision, Hader, Händel, Gezänk, Querelen, Reibung, Streitigkeit, Differenzen, Missklang

unfrisiert ungekämmt, struppig, zerzaust, strubbelig, unordentlich, zottig, strähnig, strobelig

unfroh freudlos, ohne Freude, traurig, trostlos, betrübt, unglücklich, leidvoll, gebrochen, elend, schwermütig, bedrückt, bekümmert

unfruchtbar
1. dürftig, kümmerlich, armselig, karg, erbärmlich, mager, inhaltsleer, unbefriedigend, oberflächlich, nichtssagend, ohne Tiefe/Gehalt, flach, wertlos, sinnlos, nutzlos, zwecklos, ergebnislos, fruchtlos, ineffektiv, ineffizient, unnötig, unersprießlich, unoriginell, unproduktiv, unschöpferisch, unerfreulich, ohne Einfälle, überflüssig
2. ertragsarm, unergiebig, dürr, trocken, mager, wüstenhaft, ausgelaugt, erschöpft, öde, unrentabel; *fachsprachl.:* arid
3. zeugungsunfähig, steril, impotent; *Med.:* infertil

Unfug → Unsinn

ungalant unhöflich, unritterlich, unkultiviert, taktlos, unfreundlich

ungeachtet trotz, entgegen, obschon, obgleich, obwohl, wenngleich, wenn auch

ungebärdig wild, ungestüm, ungezügelt, ungebändigt, ausgelassen

ungebeten ungeladen, unerwünscht, unwillkommen, unaufgefordert, ungefragt, ungelegen, unangemeldet

ungebildet → unwissend

ungeborgen entwurzelt, heimatlos, ungeschützt, ohne Heimat/Wärme, nicht zu Hause, fremd, unbehaglich, unwohl

ungebräuchlich unüblich, ungewohnt, ungewöhnlich, unkonventionell, ungeläufig, nicht üblich/alltäglich, ausgefallen, außergewöhnlich, unorthodox, eine Ausnahme, selten; *geh.:* rar

ungebraucht → neu

ungebührlich unfein, un-

ziemlich, unschicklich, unmöglich, ungebührend, ungeziemend, ungehörig, unzumutbar, ohne den nötigen Respekt, respektlos, despektierlich, taktlos

ungebunden → frei

Ungeduld Rastlosigkeit, Ruhelosigkeit, Getriebensein, Unrast, Spannung, Anspannung, Erwartung, Nervosität

ungeduldig erwartungsvoll, gespannt, angespannt, von Ungeduld erfüllt, aufgeregt

ungeeignet unbrauchbar, untauglich, sinnlos, nutzlos, unangemessen

ungefähr
1. rund, zirka, ca., gegen, annäherungsweise, schätzungsweise, etwa, → annähernd
2. **von ungefähr** zufällig, durch/per Zufall, wahllos, beliebig, beiläufig, nebenbei, nebenher

ungefährdet gefahrlos, ungefährlich, risikofrei, harmlos, → sicher

ungefährlich
1. harmlos, unschädlich, unverfänglich, gutartig, nicht ansteckend, heilbar
2. → sicher

ungefällig unfreundlich, abweisend, unhöflich, unzugänglich, unwirsch, unsympathisch, ungnädig, unleidlich

ungeformt → unförmig

ungefragt freiwillig, aus eigenem Willen/Antrieb, aus freien Stücken, ungeheißen, unaufgefordert, spontan, nach eigenem Belieben, ohne Zwang/Druck

ungehalten ärgerlich, aufgebracht, empört, entrüstet, erbost, wütend, verärgert

ungeheißen → ungefragt

ungehemmt
1. grenzenlos, hemmungslos, maßlos, schrankenlos, zügellos, ungehindert
2. → unbefangen

ungeheuer
1. → sehr
2. groß, gewaltig, riesig, massig, mächtig, übermächtig, wuchtig, gigantisch, monströs, unermesslich, kolossal, riesengroß, riesenhaft, immens

Ungeheuer
1. Monster, Monstrum, Drache, Bestie, Ungetier, Ungetüm
2. → Scheusal

ungeheuerlich unerhört, unglaublich, unfassbar, unmöglich, unbeschreiblich, haarsträubend, himmelschreiend, hanebüchen, beispiellos, bodenlos, skandalös, empörend

ungehindert → unbehindert

ungehobelt
1. grobschlächtig, grob, grobschrötig, derb, unfein, roh, ungeschlacht, drastisch, unkultiviert, unmanierlich, ungeschliffen, unzivilisiert, ungesittet, ohne Manieren/Benehmen/Kultur/Stil
2. → frech

ungehörig ungebührlich, taktlos, unangemessen, respektlos, unziemlich, unschicklich, unangebracht

ungehorsam unartig, unfolgsam, ungezogen, unbotmäßig, aufsässig, widersetzlich, widerspenstig, unfügsam, nicht brav, verzogen

ungekämmt struppig, zerzaust, unfrisiert, unordentlich, strubbelig, zottig, strähnig, strobelig

ungeklärt ungewiss, unbestimmt, unentschieden, unsicher, unverbürgt, noch nicht entschieden, nicht erwiesen, offen, fraglich, nicht festgelegt/sicher/geklärt, zweifelhaft, umstritten

ungekocht → roh

ungekürzt vollständig, vollzählig, in vollem Umfang, komplett, lückenlos

ungeladen → ungebeten

ungeläufig ungebräuchlich, unüblich, ungewohnt, ungewöhnlich, unkonventionell, nicht üblich/alltäglich, ausgefallen, außergewöhnlich

ungelegen zur Unzeit, zu einem ungünstigen Zeitpunkt, unpassend, unzeitig, außer der Zeit, unangenehm, unerwünscht, unwillkommen, ungünstig, im falschen Augenblick

ungelenk → ungeschickt

ungelenkig steif, hart, fest, starr, unbiegsam; *ugs.:* stocksteif, bocksteif, eingerostet

ungelogen tatsächlich, wahrhaftig, wirklich, effektiv, wahrlich, fürwahr, beileibe, bei/weiß Gott, in der Tat, ohne Übertreibung, bestimmt; *ugs.:* ehrlich, ohne Schmarrn/Flachs, echt

ungelöst ungeklärt, unerledigt, offen, strittig, klärungsbedürftig

Ungemach Unglück, Missgeschick, Ungeschick, Malheur, Verhängnis, Tragik, Pech, Unheil

ungemein → sehr

ungemütlich unbehaglich, unwohnlich, unbequem, unwirtlich, unfreundlich, kühl

ungenannt anonym, namen-

los, unbekannt, inkognito, unter einem Pseudonym

ungenau
1. nachlässig, unordentlich, oberflächlich, unkorrekt, schlampig, flüchtig, unaufmerksam, lässig, salopp, leichtfertig, unsorgfältig, liederlich, sorglos, pflichtvergessen, schludrig
2. → unklar

ungeniert zwanglos, ungezwungen, unbefangen, unverkrampft, unverbindlich, formlos, familiär, locker, leger, aufgelockert, gelöst, ungehemmt

ungenießbar
1. → unerträglich
2. nicht genießbar/essbar/trinkbar, unverdaulich, unverträglich, vergällt, unbekömmlich, denaturiert, schädlich, giftig, faul

ungenügend → mangelhaft

ungenutzt
1. unbenutzt, brachliegend, ungebraucht, nicht genutzt/gebraucht, neu
2. nicht ausgenutzt/wahrgenommen/verwertet

ungeordnet unordentlich, durcheinander, unübersichtlich, unüberschaubar, chaotisch, wirr, wild, wüst, bunt, kunterbunt, planlos

ungepflegt → unordentlich

ungeraten missraten, ungezogen, unartig, frech, flegelhaft, lümmelhaft, schlecht erzogen, ungesittet, unmanierlich

ungerecht unbillig, undankbar, unsachlich, unrecht, stiefmütterlich, gemein, unobjektiv, diskriminierend, rechtswidrig, einseitig, parteiisch; *ugs.:* auf einem Auge blind

ungereimt zusammenhanglos, unzusammenhängend, sinnlos, widersinnig, unsinnig, absurd, töricht, paradox, vernunftwidrig

ungern widerwillig, widerstrebend, unwillig, unlustig, lustlos, abgeneigt, mit Unlust, der Not gehorchend; *ugs.:* zähneknirschend

ungerührt gleichgültig, stumpfsinnig, hart, teilnahmslos, leidenschaftslos, kühl, passiv, kalt, apathisch

ungesalzen → ungewürzt

Ungeschick Fehler, Fehltritt, Verstoß, Vergehen, Verfehlung, Taktlosigkeit, Zuwiderhandlung, Übertretung, Entgleisung, Fauxpas

ungeschickt
1. unbeholfen, ungewandt, ungelenk, unbeweglich, unpraktisch, umständlich, schwerfällig, plump, linkisch, tolpatschig, tölpelhaft, eckig, steif, hilflos, hölzern; *ugs.:* tappig, täppisch, tapsig, wie ein Elefant im Porzellanladen, mit zwei linken Händen
2. → unklug

ungeschlacht
1. klobig, plump, unförmig
2. unhöflich, unfreundlich, grob, grobschlächtig, ungehobelt, derb

ungeschlagen unbesiegt, unbezwungen, ohne Niederlage, unerreicht, unübertroffen

ungeschliffen → grobschlächtig

ungeschminkt
1. nicht geschminkt, natürlich, ohne Schminke/Make-up; *scherzh.:* ohne Bemalung
2. → aufrichtig

ungeschoren unbehindert, unbehelligt, ungehindert, ungestört, unbeschränkt, unkontrolliert, unbelästigt, frei, in Ruhe, leicht, reibungslos

ungeschützt → schutzlos

ungesehen heimlich, geheim, verborgen, unbemerkt, unbeachtet, unerkannt, unbeobachtet, ohne viel Aufhebens zu machen

ungesellig
1. → unfreundlich
2. unzugänglich, unnahbar, unaufgeschlossen, distanziert, menschenscheu, kontaktscheu, introvertiert, zurückhaltend, abweisend, schweigsam, verstockt, verschlossen

ungesetzlich rechtswidrig, verfassungswidrig, ordnungswidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig, → gesetzwidrig

ungesichert
1. nicht abgesichert, ungeschützt, schutzlos
2. nicht sichergestellt/belegt, unbelegt, ungewiss, unbestimmt, zweifelhaft

ungesittet unanständig, verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, shocking, unsittlich, unmoralisch, unschicklich, ungehörig, → anstößig

ungestört → unbehindert

ungestüm heftig, leidenschaftlich, unbändig, zügellos, temperamentvoll, impulsiv, stürmisch, lebhaft

ungesühnt unbestraft, straffrei, straflos, ungeschoren

ungesund
1. schädlich, unzuträglich, unbekömmlich, schadhaft, gesundheitsschädlich, gesundheitsschädigend, gefährlich
2. → krank

Ungetier Ungeheuer, Monster, Monstrum, Drache, Bestie, Ungetüm
ungetrübt
1. → klar
2. durch nichts getrübt/beeinträchtigt/vergiftet/belastet, rein, glücklich, sorgenlos, dornenlos, schattenlos, unbeschwert, sorgenfrei, fröhlich
Ungetüm → Ungetier
ungewandt → ungeschickt
ungewaschen schmutzig, dreckig, unrein, unsauber, beschmutzt, verschmutzt, befleckt, mit Flecken übersät, fleckig, speckig
ungewiss
1. unbestimmt, ungeklärt, unentschieden, unbestätigt, ungesichert, unsicher, unverbürgt, noch nicht entschieden, nicht erwiesen, offen, fraglich, nicht festgelegt/sicher/geklärt, zweifelhaft, problematisch, umstritten
2. → unklar
Ungewissheit Unbestimmtheit, Unentschiedenheit, Unsicherheit, Wankelmut, Zweifel, Zweifelhaftigkeit, Unklarheit
ungewöhnlich
1. bemerkenswert, hervorstechend, auffallend, besonders, außerordentlich, → außergewöhnlich
2. atypisch, irregulär, absonderlich, unregelmäßig, ano(r)mal, abnorm(al)
3. → ungebräuchlich
ungewohnt ungebräuchlich, unüblich, ungewöhnlich, unkonventionell, ungeläufig, nicht üblich/alltäglich, ausgefallen, außergewöhnlich
ungewollt unabsichtlich, nicht vorsätzlich, unbeabsichtigt, unbewusst, ungeplant, unwillkürlich, aus Versehen, irrtümlich, ohne Absicht, versehentlich, ohne es zu wollen
ungewürzt würzlos, ohne Geschmack/Aroma, schlecht gewürzt, schal, fad(e), geschmacklos, ungepfeffert, ungesalzen, salzlos, nach nichts schmeckend; *ugs.:* lasch
ungezählt unzählbar, zahllos, oft, zahlreich, massenhaft
ungezähmt wild, in der freien Natur lebend, primitiv, ungebändigt, unzivilisiert, nicht domestiziert
ungeziemend → ungebührlich
ungezogen ungehorsam, frech, unartig, böse, aufsässig, widersetzlich, widerspenstig, unfügsam, nicht brav, verzogen
ungezügelt
1. → hemmungslos

Unglück: Von Pleiten, Pech und Pannen

Durch die Wahl des Synonyms lässt sich ein *Unglück* nach Ausmaß und Schwere näher bestimmen. *Missgeschick* oder *Ungeschick* werden im Sinn von *Pech* oder (ärgerlicher) *Missgriff* verwendet. Auch ein *Malheur* ist nur ein geringfügiger *Unfall*. *Misserfolg* bezeichnet ebenso wie *Niederlage* den *Fehlschlag* eines selbst unternommenen Versuchs, während *Unheil* oder die stärkeren Varianten *Tragik* und *Tragödie* die Konnotation von unausweichlichem, herzzerreißendem *Unglück* haben, auf das ein Mensch wenig Einfluss hat.
Die gehobenen Ausdrücke *Fiasko* und *Desaster* stehen für (völligen) *Zusammenbruch* oder (schweres) *Unheil*. Auch eine *Katastrophe* ist ein großes *Unglück*. Der Ausdruck wird häufig für eine durch Naturgewalten ausgelöste *Not(lage)* verwendet, wie beispielsweise *Flutkatastrophe*. Als *Störfall* bezeichnet man ein *Unglück*, das in einem Produktionsablauf eintritt. So spricht man von einem *Störfall* etwa in einem Chemiebetrieb oder einem Atomkraftwerk.
Der nach dem Buch »Hiob« des Alten Testaments gebildete Ausdruck *Hiobsbotschaft* steht für eine Schreckensnachricht. Das umgangssprachliche Wort *Bescherung*, oft als Ausruf *Eine schöne Bescherung!*, wird als Allerweltswort für *Unglück* verwendet und lässt insofern kaum Rückschlüsse auf dessen Ausmaß zu, zumal es auch als ironische Verstärkung gebraucht werden kann. Ein *Drama* ist ein großes *Unglück*, bei dem die Vorstellung von aufregendem oder traurigem Geschehen mitschwingt. *Panne* ist ein kleiner Betriebsunfall, *Pleite* ist das umgangssprachliche Synonym für *Fehlschlag* und *(wirtschaftlichen) Misserfolg*. Einer, der oft Pech hat, wird auch als *Unglücksrabe* bezeichnet.
Wer *Glück im Unglück* hat, hat trotz einer schlechten Lage noch Glück, weil es hätte schlimmer kommen können. *(Sehenden Auges) in sein Unglück rennen* bedeutet »sich wider besseres Wissen selbst schaden«. Mit der Formulierung *Das ist kein (großes) Unglück* drückt man aus, dass etwas nicht so schlimm ist. Die Redewendung *zu allem Unglück* gebraucht man im Sinn von »obendrein«, »noch dazu« bei der Aufzählung unliebsamer Ereignisse.

2. maßlos, zügellos, unmäßig, ausschweifend, unkontrolliert, unbändig, unbeherrscht, ohne Maß (und Ziel), exzessiv, schrankenlos

ungezwungen zwanglos, unbefangen, unzeremoniell, unverkrampft, unverbindlich, formlos, informell, familiär, locker, leger, ungeniert

unglaubhaft → unglaubwürdig

ungläubig
1. gottlos, religionslos, glaubenslos, unreligiös, freidenkerisch, freigeistig, atheistisch, heidnisch
2. argwöhnisch, skeptisch, misstrauisch, zweifelnd, kritisch

unglaublich
1. unbegreiflich, unerhört, unfassbar, unbeschreiblich, unermesslich, ungeheuerlich, unvorstellbar, unaussprechlich, unsäglich, unsagbar, bodenlos, beispiellos, namenlos, maßlos, grenzenlos, himmelschreiend, empörend
2. → sehr

unglaubwürdig unglaubhaft, unwahrscheinlich, unvorstellbar, kaum zu glauben, fantastisch, unwirklich, nicht zuverlässig/vertrauenswürdig, fragwürdig, falsch, verlogen

ungleich
1. verschieden, verschiedenartig, unterschiedlich, andersartig, ungleichmäßig, ungleichartig, unähnlich, abweichend, unvereinbar
2. sehr viel, bei weitem, weitaus

ungleichmäßig
1. unregelmäßig, unsymmetrisch, asymmetrisch, uneinheitlich
2. unausgewogen, unausgeglichen, unharmonisch
3. → ungleich

Unglück Missgeschick, Ungeschick, Malheur, Katastrophe, GAU, Störfall, Ungemach, Schicksalsschlag, (harter) Schlag, Verhängnis, Tragödie, Tragik, Pech, Unheil, Ruin, Desaster, Heimsuchung, Unglücksfall, Unfall, Fiasko, Misserfolg, Abgrund, Verderb(en), Unstern, Debakel, Leid, Schrecknis, Elend, Not, Notlage, Hiobsbotschaft, Martyrium; *ugs.:* Bescherung, Drama, Pleite, Panne; *derb:* Scheiße, Scheißdreck, Kacke ⓘ

unglücklich
1. traurig, von Trauer erfüllt, bekümmert, betrübt, bedrückt, untröstlich, schmerzerfüllt, trübselig, weh, wehmütig, trist, todunglücklich, trüb(e), kummervoll, leidend, melancholisch, trübsinnig
2. → katastrophal
3. trostlos, bemitleidenswert, beklagenswert, bedauernswert, herzbewegend, bejammernswert, herzergreifend, bedauerlich, Mitleid erregend, unfroh, erbarmungswürdig, kläglich, erbärmlich, jämmerlich

unglücklicherweise leider, bedauerlicherweise, fatalerweise, zu meinem Bedauern/Leidwesen, mit Bedauern, es tut mir leid, es ist schade

unglückselig
1. bedauerlich, beklagenswert, trostlos, bemitleidenswert, arm, erbärmlich, erschütternd
2. katastrophal, verhängnisvoll, fürchterlich, furchtbar, entsetzlich, schrecklich, fatal, desaströs, unheilvoll, folgenschwer, tragisch

Unglücksfall → Unglück

Unglücksrabe Pechvogel, Unglücksmensch, Unglückswurm, Pechmarie; *ugs.:* armes Hascherl

Unglückstag schwarzer Tag, Freitag der Dreizehnte

ungnädig → unfreundlich

ungültig verfallen, unwirksam, wertlos, hinfällig, (null und) nichtig, unbrauchbar, nichts wert, entwertet

ungültig machen aufheben, abschaffen, beseitigen, rückgängig machen, außer Kraft setzen, streichen, für ungültig/nichtig erklären, zurücknehmen, annullieren

ungültig werden verfallen, verjähren, außer Kraft treten, die Gültigkeit verlieren, ablaufen, auslaufen

ungünstig nachteilig, unangenehm, unerfreulich, unvorteilhaft, schlecht, negativ, schädlich

ungut → böse

unhaltbar
1. unerträglich, unzumutbar, ungenießbar, unmöglich, schlimm, katastrophal, verheerend, horrend, fürchterlich, grauenhaft, entsetzlich
2. nicht zu verteidigen/halten, einnehmbar, eroberbar
3. → falsch

unhandlich unpraktisch, unbeweglich, umständlich, sperrig, unzweckmäßig, unbequem, ungeeignet, schwer handhabbar/benutzbar

unharmonisch
1. → unausgeglichen
2. unverträglich, gestört,

U

chaotisch, schwierig, problematisch, kompliziert
Unheil → Unglück
unheilbar verloren, nicht heilbar/zu heilen/zu retten, tödlich, hoffnungslos, unrettbar, bösartig
Unheil bringend verhängnisvoll, unheilvoll, unheilschwanger, katastrophal, gefahrvoll
unheilvoll voller Gefahr/Unheil, unheildrohend, unheilschwanger, Unheil bringend, Schlimmes verheißend, ominös, von schlimmer Vorbedeutung, gefährlich, katastrophal
unheimlich
1. schauerlich, schaurig, schauervoll, gruselig, gräulich, gespenstig, makaber, nicht geheuer, Furcht/Entsetzen/Grauen erregend, gespenstisch, spukhaft, zum Fürchten
2. → sehr
unhöflich
1. unritterlich, ungalant, unkultiviert, taktlos, unfreundlich
2. flegelhaft, ungezogen, ungehobelt, plump, ruppig, ohne Benehmen, ungebührlich, unerzogen, unmanierlich
Unhold Scheusal, Teufel, Unmensch, Schurke, Satan, Ungeheuer, Übeltäter, Verbrecher, Ekel, Lump
unhörbar lautlos, tonlos, geräuschlos, still, unmerklich, nicht vernehmbar, klanglos
uni einfarbig, monochrom, nicht bunt
Uni → Universität
Uniform Dienstkleidung, Dienstanzug, Arbeitsanzug, Einheitskleidung, Montur, Livree
uniformiert
1. in Uniform
2. angepasst, angeglichen, konform, gleichartig, gleichgeschaltet, uniform, eingegliedert
Unikat Einzelstück, Einzelanfertigung, Urschrift, Einzelexemplar, einziges Exemplar
Unikum
1. *ugs. für:* Sonderling
2. → Spaßvogel
uninteressant unwichtig, unbedeutend, belanglos, langweilig, eintönig, nicht erwähnenswert, reizlos, ohne Pep
Union → Bund
universal
1. weltumfassend, weltweit, global, international
2. allgemein, allgemeingültig, vielseitig, universell, umfassend, allumfassend, allseitig, an vielem interessiert, für vieles zugänglich/aufgeschlossen, in vielen Gebieten bewandert
Universität Hochschule, Fachhochschule, Akademie, College, Lehranstalt, Forschungsanstalt; *geh.:* Alma Mater; *ugs.:* Uni
Universum All, Weltall, Weltraum, Kosmos, Unendlichkeit, (kosmischer) Raum
unkameradschaftlich → unsolidarisch
unken *ugs. für:* schwarzsehen
Unkenntnis Unwissenheit, Nichtwissen, Mangel an Wissen, Bildungslücke, Wissensmangel, Ignoranz, Ignorantentum, Unverständnis, Verständnislosigkeit, Desinformiertheit, Ahnungslosigkeit, Unbelesenheit, Dummheit, Unerfahrenheit
unkeusch unanständig, verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, unsittlich, unmoralisch, → anstößig
unklar
1. verschwommen, undeutlich, unscharf, trüb, unverständlich, unbestimmt, undefinierbar, unartikuliert, ungenau, unsicher, undurchschaubar, unentschieden, unpräzis, nicht zu definieren/eindeutig/verständlich/deutlich, vage, andeutungsweise, verworren, wirr, abstrus, unübersichtlich, ein Buch mit sieben Siegeln, zweifelhaft, fraglich, in Dunkel gehüllt, nebulös, schlecht zu verstehen/zu entziffern, zusammenhanglos, unausgegoren, missverständlich
2. undurchsichtig, ungewiss, ungeklärt, unbestimmbar, unzugänglich, unvorhersehbar, fraglich
3. diffus, dunkel, schattenhaft, schemenhaft, nebelhaft, verwaschen, nur in Umrissen/flüchtig, obskur
unklug undiplomatisch, ungeschickt, unvorsichtig, unvernünftig, unüberlegt, unbesonnen, töricht, nicht schlau, dumm, gedankenlos, ohne Verstand
unkompliziert
1. → leicht
2. eingängig, geläufig, anspruchslos, durchschaubar, überschaubar, gut verständlich
3. liebenswürdig, freundlich, entgegenkommend, umgänglich, pflegeleicht, verträglich
unkontrolliert
1. hemmungslos, zügellos, disziplinlos, undiszipliniert, unbeherrscht
2. → unbewacht

unkonventionell ungebräuchlich, unüblich, ungewohnt, ungewöhnlich, ungeläufig, nicht üblich/alltäglich, ausgefallen, außergewöhnlich, unorthodox, eine Ausnahme, selten
unkonzentriert unaufmerksam, nicht bei der Sache, unachtsam, abwesend, geistesabwesend, zerstreut, desinteressiert, abgelenkt, verträumt, verspielt, zerfahren, unbeteiligt, fahrig
unkorrekt
1. falsch, verkehrt, unrichtig, fehlerhaft, unzutreffend, irrtümlich, verfehlt, unrecht, inkorrekt, widersprüchlich, unlogisch, sinnwidrig, regelwidrig
2. nachlässig, liederlich, schlampig, unordentlich, nicht gewissenhaft
Unkosten Auslagen, Ausgaben, Aufwand, Aufwendungen, Kosten, Belastungen, Spesen, Zahlungen
unkritisch → kritiklos
unkultiviert
1. ohne Stil, ungehobelt, barbarisch
2. → grobschlächtig
unkundig unwissend, unbewandert, nicht unterrichtet, unerfahren, ungebildet, uninformiert, unaufgeklärt, ungeschult, unbelesen, ungelehrt, uneingeweiht, ahnungslos, ohne Kenntnisse/Wissen/Erfahrung
unlängst kürzlich, letzthin, vor kurzem, jüngst, neulich, vor nicht langer Zeit, vor kurzer Zeit, letztens, dieser Tage, vor einer Weile, eben, gerade
unlauter unehrlich, unredlich, unfair, unsolide, unaufrichtig, unkorrekt, unreell, unzulässig, betrügerisch, illoyal, gaunerhaft
unlebendig → langweilig
unleidlich unfreundlich, abweisend, unhöflich, unzugänglich, unwirsch, unsympathisch, ungnädig, ungefällig, ungesellig, ungastlich, unnahbar, unliebenswürdig, rüde, barsch, kühl, distanziert, bärbeißig, mürrisch
unleidlich sein beleidigt/mürrisch/missmutig/missgelaunt/in schlechter Stimmung sein, mit sich und der Welt zerfallen sein, muffeln
unleserlich unlesbar, nicht zu entziffern
unleugbar → sicher
unliebsam unerfreulich, unwillkommen, unerquicklich, ungut, unerwünscht, ungünstig, ungelegen, lästig, störend, → unangenehm
unlogisch widersinnig, widersprüchlich, nicht folgerichtig/logisch, absurd; *geh.:* irrational, paradox
unlösbar nicht zu bewältigen/lösen/enträtseln/meistern; *ugs.:* nicht zu knacken
Unlust
1. Lustlosigkeit, Unwilligkeit, Widerwillen, Abneigung, Ekelgefühl, Scheu, Abscheu; *ugs.:* null Bock
2. → Missstimmung
unmanierlich grobschlächtig, grobschrötig, grob, derb, roh, ungeschlacht, unkultiviert, ungeschliffen, ungehobelt, unzivilisiert, ungesittet, ohne Manieren
unmäßig
1. maßlos, ausschweifend, ungezügelt, zügellos, unkontrolliert, unbändig, unbeherrscht, ohne Maß (und Ziel), exzessiv, unbezähmbar, schrankenlos, übertrieben
2. → sehr
Unmenge Menge, Masse, Vielzahl, große Zahl, Unzahl, Übermaß, Anhäufung, Fülle
Unmensch Scheusal, Bestie, Teufel, Schurke, Unhold, Satan, Ungeheuer, Übeltäter, Verbrecher, Ekel, Lump, Monstrum
unmenschlich → brutal
unmerklich
1. nicht vernehmbar, hörbar, unsichtbar, unauffällig, sacht, leise, still, latent
2. → allmählich
unmissverständlich
1. klar, verständlich, eindeutig, unzweideutig, einleuchtend, anschaulich, exakt, präzise, genau, erkennbar, durchschaubar, greifbar, fassbar, sichtbar, augenfällig
2. nachdrücklich, dringlich, eindringlich, mit Nachdruck/Gewicht, betont, entschieden, entschlossen, ausdrücklich, deutlich, energisch
unmittelbar
1. direkt, geradezu, geradeaus, geradlinig, spontan, stracks, geradewegs, ohne Umweg
2. → natürlich
3. sofort, gleich, sogleich, auf der Stelle, prompt, postwendend, unverzüglich, augenblicklich, im Nu, schleunig(st), alsbald, ohne Verzug/Aufschub/Verzögerung
unmodern → altmodisch
unmöglich
1. undurchführbar, unausführbar, undenkbar, unrealisierbar, unerreichbar, utopisch, nicht praktikabel, aussichtslos, hoff-

nungslos, ausgeschlossen, nicht zu machen/möglich
2. → ungebührlich
3. keineswegs, durchaus nicht, nicht im Geringsten/Entferntesten, keinesfalls, auf keinen Fall, unter keinen Umständen, in keiner Weise

unmöglich machen verhindern, hindern an, abwehren, verwehren, abwenden, abstellen, verhüten, vereiteln, unterbinden, hintertreiben, einen Punkt/ein Ende machen, Einhalt gebieten

unmoralisch unanständig, verwerflich, anstößig, empörend, unschicklich, ungehörig, amoralisch, verrucht, unzüchtig, lasterhaft, obszön, unziemlich, schamlos

unmotiviert grundlos, ohne Begründung/Erklärung/Grund/Motiv/Anlass, unbegründet, unberechtigt, ungerechtfertigt

unmündig → minderjährig

Unmut Missstimmung, Missmut, Verdrossenheit, Verdrießlichkeit, Verstimmung, Verstimmtheit, Verdruss, Ärger, Übellaunigkeit, schlechte Laune, Misslaune

unmutig griesgrämig, verdrossen, verdrießlich, grämisch, brummig, knurrig, bärbeißig, ärgerlich, verärgert, böse, unwillig, ungehalten, unwirsch, verbittert, missmutig, unzufrieden, unleidlich, unlustig, → mürrisch

unnachahmlich → außergewöhnlich

unnachgiebig standhaft, unbeugsam, beharrlich, unnachgiebig, eigensinnig, hart, kompromisslos, konsequent

unnachsichtig streng, scharf, schwer, strikt, rigoros, soldatisch, hart, disziplinarisch, drastisch, eisern, drakonisch, unbarmherzig

unnahbar kühl, distanziert, unzugänglich, abweisend, spröde, verhalten, verschlossen, herb, zurückhaltend, zugeknöpft, stolz

unnatürlich
1. geziert, affektiert, künstlich, stilisiert, manieriert, hochtrabend, schwülstig, unecht, gespreizt, gestelzt, gezwungen, geschraubt, gestellt, gesucht, geschwollen, gekünstelt
2. künstlich, auf künstlichem Weg, synthetisch, chemisch, artifiziell, aus der Retorte, unecht, falsch, aufgesetzt, nachgemacht, imitiert, virtuell
3. → unnormal

unnormal anomal, abnorm, abartig, abweichend, normwidrig, regelwidrig, pervers, fremdartig, anders, unüblich, atypisch, ungewöhnlich, unnatürlich, krankhaft, verrückt, absonderlich

unnötig nutzlos, wertlos, sinnlos, überflüssig, fruchtlos, zwecklos, unnütz

unnütz → unnötig

unordentlich
1. schlampig, schludrig, lotterig, unsorgsam, unsorgfältig, nachlässig, liederlich, sorglos
2. ungeordnet, unaufgeräumt, durcheinander, chaotisch, wild, wüst, ungepflegt, verwahrlost, kunterbunt

Unordnung
1. Durcheinander, Chaos, Konfusion, Misswirtschaft, Lotterwirtschaft, Schlamperei, Tohuwabohu, Liederlichkeit, Schlendrian, Gewirr, Wirrnis, Gestrüpp, Wirrwarr, Wust, Pelemele, Knäuel, Nachlässigkeit, Vernachlässigung, Hexenkessel, Labyrinth; *ugs.:* Mischmasch, Verhau, Sammelsurium, Kuddelmuddel, Lotterei, Schluderei, Lumpenwirtschaft; *derb:* Sauwirtschaft, Saustall, Schweinewirtschaft; *regional:* Menkenke, Gedöns, Klumpatsch
2. → Anarchie

unorthodox ungewöhnlich, außergewöhnlich, unangepasst, unkonventionell, eigenwillig

unparteiisch neutral, parteilos, blockfrei, unbefangen, wertfrei, objektiv, unvoreingenommen, indifferent, unabhängig, sachlich, vorurteilsfrei

Unparteiischer Schiedsrichter, Kampfrichter, Referee, Ringrichter, Punktrichter; *ugs.:* Schiri

unpassend
1. → unangebracht
2. ungelegen, zur Unzeit, zu einem ungünstigen Zeitpunkt, unzeitig, außer der Zeit, unangenehm, unerwünscht, unwillkommen, ungünstig, im falschen Augenblick

unpässlich → krank

unpersönlich
1. förmlich, steif, formell, zeremoniell
2. nüchtern, ohne Gefühl/Emotion/Fantasie, trocken, rational, realistisch, verstandesmäßig, leidenschaftslos, sachlich

unpopulär unbeliebt, unerwünscht, unpopulär, unsympathisch, unausstehlich, verhasst, missliebig

unpraktisch
1. → ungeschickt
2. unhandlich, umständlich, sperrig, unzweckmäßig, unbequem, ungeeignet, schwer handhabbar/benutzbar
unprätentiös anspruchslos, bescheiden, sachlich, uneitel, schlicht, dezent
unpräzis → unklar
unproblematisch mühelos, ohne Mühe, leicht, kinderleicht, einfach, unkompliziert, mit Leichtigkeit, spielend, unschwer, bequem, ohne Schwierigkeiten
unproduktiv ergebnislos, erfolglos, unbefriedigend, fruchtlos, unfruchtbar, vergebens; *geh.:* ineffektiv, ineffizient
unprofessionell nicht fachmännisch/fachgerecht, amateurhaft, sachunkundig, unsachgemäß, laienhaft
unpünktlich (zu) spät, verspätet, säumig, im Verzug, nicht planmäßig/fahrplanmäßig, saumselig, mit Verspätung, nicht zur rechten/vereinbarten Zeit, überfällig, längst fällig, noch nicht eingetroffen
unpünktlich sein sich verspäten, zu spät/später als geplant kommen/eintreffen, die Zeit überschreiten, sich verzögern, (die Zeit) verschlafen
unqualifiziert
1. unfähig, nicht imstande/in der Lage, unvermögend, ungeeignet, untüchtig, unbegabt, untauglich, nicht geeignet für, außerstande, inkompetent
2. unangebracht, unpassend, ungehörig, unangemessen, unschicklich, ungebührlich, deplatziert, fehl am Platz, verfehlt, taktlos, geschmacklos, ohne Feingefühl
Unrast → Unruhe
Unrat Schmutz, Müll, Dreck, Abfall
unratsam → nachteilig
unrealisierbar undurchführbar, unausführbar, undenkbar, unerreichbar, utopisch, unmöglich, nicht praktikabel
unrealistisch weltfremd, wirklichkeitsfremd, lebensfremd, idealistisch, illusorisch, verträumt, abwegig
unrecht
1. falsch, verkehrt, unrichtig, fehlerhaft, unzutreffend, irrtümlich, verfehlt, unkorrekt, inkorrekt, widersprüchlich, widersinnig
2. → böse
Unrecht Vergehen, Verbrechen, Straftat, Verstoß, Zuwiderhandlung, Übertretung, Verfehlung, Fehler, Entgleisung, Verletzung, Pflichtverletzung
unrechtmäßig rechtswidrig, ordnungswidrig, widerrechtlich, ungesetzlich, gegen das Gesetz, illegal, verboten, untersagt, → gesetzwidrig
unredlich unlauter, unehrlich, unfair, unsolide, unaufrichtig, unkorrekt, unreell, unzulässig, betrügerisch, illoyal, gaunerhaft
unreell → unredlich
unregelmäßig ungleichmäßig, keiner festen Regel folgend, ungleich, unsymmetrisch, asymmetrisch
Unregelmäßigkeit Hintergehung, Täuschung, Fälschung, Schwindel, Manipulation, Irreführung, → Betrug
unreif
1. → unausgegoren
2. kindlich, naiv, jung, unfertig, kindhaft, unerfahren, ahnungslos, unschuldig, unmündig, unentwickelt; *ugs.:* grün, feucht/nicht trocken hinter den Ohren
unrein
1. dreckig, unsauber, ungewaschen, beschmutzt, verschmutzt, befleckt, verunreinigt, → schmutzig
2. ungenau, unpräzise, unsauber, dissonant, falsch, misstönend
unreligiös → ungläubig
unrentabel unwirtschaftlich, unrationell, unfruchtbar, nicht lohnend, sich nicht rechnend
unrichtig → falsch
unromantisch nüchtern, ohne Gefühl/Emotion/Fantasie, trocken, unpersönlich, rational, realistisch, verstandesmäßig, leidenschaftslos, klar, unpoetisch, prosaisch, sachlich
Unruhe
1. Unrast, Ruhelosigkeit, Rastlosigkeit, innere Erregung, Nervosität, Ungeduld, Getriebensein, Erregtheit, Beunruhigung, Spannung, Anspannung, Aufgeregtheit
2. Krach, Geräusch, Dröhnen, Gedröhn, Radau, Ruhestörung, → Lärm
Unruhen → Ausschreitung
Unruhestifter Störenfried, Eindringling, Plagegeist, Quälgeist, Provokateur, Streitsüchtiger, Ruhestörer, Randalierer, Landplage
unruhig
1. rastlos, ruhelos, lebhaft, ungeduldig, nervös, aufgewühlt, angespannt, aufgeregt, flatterig, fahrig,

U

hektisch, friedlos; *ugs.:* zapplig, kribbelig, quirlig, fipsig, fickrig
2. → sorgenvoll

unrühmlich unzureichend, ungenügend, unzulänglich, schmählich, geringwertig, bescheiden, ungenügend, → kläglich

unsachlich
1. sachfremd, nicht zur Sache gehörend
2. parteiisch, befangen, subjektiv, einseitig, eingleisig, voreingenommen, von einem Vorurteil bestimmt, tendenziös, nicht objektiv

unsagbar
1. unbeschreiblich, unfassbar, unglaublich, unvorstellbar, außerordentlich, unsäglich
2. → sehr

unsäglich → unsagbar

unsanft hart, streng, grausam, böse, unnachsichtig, unnachgiebig, unerbittlich, grob, schonungslos, rücksichtslos, unbarmherzig

unsauber
1. schmutzig, beschmutzt, unrein, schmierig, verunreinigt, ungewaschen
2. ungenau, unpräzise, unsorgfältig, misstönend

unschädlich → ungefährlich

unscharf verwackelt, verzittert, verschwommen, undeutlich, verwischt, unklar

unschätzbar kostbar, wertvoll, hochwertig, teuer, exquisit, kostspielig, unbezahlbar, unersetzlich

unscheinbar unauffällig, farblos, ausdruckslos, nichtssagend, schlicht, einfach, blass, grau

unschicklich
1. → ungebührlich
2. unanständig, verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, unsittlich, → anstößig

unschlagbar → unbesiegbar

unschlüssig unentschieden, entschlusslos, zögernd, unentschlossen, zaudernd, wankelmütig, vorsichtig, zaghaft, schwankend, zweifelnd, unsicher, ratlos

unschön
1. hässlich, nicht schön, unästhetisch, scheußlich, schauerlich, abscheulich, unansehnlich, widerlich, widerwärtig, missgestaltet, verunstaltet, unvorteilhaft
2. → unfair

unschöpferisch unkünstlerisch, amusisch, nicht kreativ, fantasielos, unfruchtbar; *geh.:* eklektisch

Unschuld
1. Schuldfreiheit, Schuldlosigkeit, Unbescholtenheit
2. Reinheit, Unberührtheit, Unbeflecktheit, Keuschheit, Jungfräulichkeit

unschuldig
1. schuldlos, schuldfrei, ohne eigenes Verschulden, frei von Schuld, nicht schuldig, von aller Schuld rein, unverschuldet, unangreifbar, untadelig, tadellos, makellos, einwandfrei
2. rein, engelsrein, lauter, frei von Sünde, anständig, ahnungslos, unerfahren, naiv, unberührt, unbefleckt, unverdorben, keusch

unschwer → mühelos

unselbständig angestellt, im Angestelltenverhältnis, abhängig, angewiesen, hilflos, unsicher, ohne Selbstvertrauen, hilfsbedürftig, anlehnungsbedürftig, gebunden

unselig
1. → katastrophal
2. bemitleidenswert, beklagenswert, bedauernswert, bejammernswert, herzbewegend, herzergreifend, herzbrechend, bedauerlich, Mitleid erregend, → trostlos

unsensibel
1. unpassend, unangemessen, respektlos, taktlos, ohne Feingefühl/Fingerspitzengefühl
2. unempfindlich, unempfänglich, robust

unseriös undurchsichtig, zwielichtig, anrüchig, verdächtig, unanständig, leichtlebig, nicht ernsthaft/seriös

unsicher
1. gefährlich, gefährdet, bedroht, riskant, schutzlos
2. → ungewiss
3. unentschieden, schwankend, schwach, wankend, wack(e)lig
4. gehemmt, verkrampft, blockiert, befangen, verklemmt, gezwungen, scheu, schüchtern, ängstlich, ohne Selbstbewusstsein

Unsicherheit
1. Hemmung, Verlegenheit, Befangenheit, Schüchternheit, Scheu, Gehemmtheit, Gehemmtsein, Komplex, Minderwertigkeitskomplex; *ugs.:* Verklemmtheit
2. Gefahr, Gefährlichkeit, Gefährdung, Bedrohung, Krise, Risiko, Unwägbarkeit; *poet.:* Fährnis

unsichtbar verborgen, versteckt, verdeckt, dem Auge entzogen

Unsinn
1. Unfug, Nonsens, Aberwitz, Wahnwitz, Unding, Irrsinn, Widersinn, Wahn-

sinn, Idiotie, Schwachsinn, Torheit; *ugs.:* Käse, Blödsinn, Schmarren, Humbug, wirres/sinnloses/dummes Zeug, Stuss, Quatsch, Quark, Mumpitz, Krampf, Kohl, Tinnef, Koks, Blech, Kokolores, Kappeskram; *derb:* Bockmist, Scheiße
2. Dummheiten, Verrücktheit, Narrheit, Albernheit, Kinderei(en), törichte Einfälle, Torheiten, Späße, Possen; *ugs.:* Fez, Flausen, Firlefanz, Heckmeck, Kinkerlitzchen, Larifari, Hokuspokus, Faxen, Schnickschnack
3. → Gerede

unsinnig
1. sinnlos, widersinnig, absurd, ohne Sinn und Verstand, unverständlich, ungereimt, vernunftwidrig, unlogisch, paradox; *ugs.:* verrückt, blödsinnig, hirnverbrannt, hirnrissig, stussig, witzlos
2. → sehr

unsolidarisch unkameradschaftlich, unkollegial, unfair, unzuverlässig, unkooperativ

unsolide leichtlebig, lebenslustig, flott, leicht, flatterhaft, unsolide, freizügig, unbekümmert, sorglos, ausschweifend, lose, locker, liederlich

unsorgfältig
1. unachtsam, gedankenlos, sorglos, achtlos, nachlässig, leichtsinnig, leichtfertig, lieblos, ohne Sorgfalt
2. → unordentlich

unsozial menschenfeindlich, unmenschlich, hartherzig, brutal, asozial

unspektakulär unauffällig, dezent, zurückhaltend, nicht außergewöhnlich, unaufdringlich, unscheinbar; *ugs.:* unspektogal

unsportlich
1. → unfair
2. steif, unbeweglich, ungelenk, hölzern, eckig, schwerfällig, träge; *ugs.:* eingerostet, wie ein Stück Holz

unstatthaft rechtswidrig, ordnungswidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig, unrechtlich, ungesetzlich, → gesetzwidrig

unsterblich
1. unvergänglich, ewig, nie endend, ohne Ende, unendlich, unveränderlich, unaufhörlich, unauslöschlich, unausrottbar, unzerstörbar, ad infinitum, bis ins Unendliche/in alle Ewigkeit, für immer, fortwirkend, immerwährend, allezeit, für alle Zeit, bleibend
2. → sehr

unstet unbeständig, sprunghaft, schwankend, veränderlich, flatterhaft, flatterig, wechselhaft, wechselnd, launenhaft, launisch

unstillbar unersättlich, maßlos, sehr groß, immens, gewaltig, stark

unstimmig gegensätzlich, widersprüchlich, widerspruchsvoll, widersinnig, widerstimmig, einander ausschließend, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr

Unstimmigkeit
1. Auseinandersetzung, Streitigkeit, Zwist, Zwistigkeit, Gezänk, Fehde, Reibung, Wortgefecht, Meinungsverschiedenheit, Disput, Streitgespräch, Zwietracht
2. Fehler, Inkorrektheit, Missgriff, Irrtum, Unrichtigkeit, Versehen, Fehlleistung, Fehlgriff, Lapsus, Fehlschluss

unstreitig → unstrittig

unstrittig unbestritten, unumstritten, unstreitig, erwiesen, sicher, gesichert, gewiss, unzweifelhaft, unwiderlegbar

unstrukturiert formlos, ungestaltet, ungegliedert, ungeformt, unförmig, strukturlos, gestaltlos, amorph

Unsumme sehr viel Geld, einen hohen Betrag, Menge; *ugs.:* Haufen, Unmenge, Unmasse, Batzen

unsymmetrisch → ungleichmäßig

Unsympath *ugs.:* Ekel, Widerling, mieser Typ, fieser Kerl, Fiesling

unsympathisch → unerträglich

unsystematisch planlos, ohne Plan/Überlegung/Methode/System, unüberlegt, unbesonnen, unbedacht, ziellos, wahllos, chaotisch, unorganisiert, unmethodisch

untadelig tadellos, fehlerlos, einwandfrei, ordentlich, ehrenwert, solide

untalentiert → unbegabt

Untat Verbrechen, Übeltat, Missetat, Schandtat, Straftat, (schweres) Vergehen, Delikt

untätig faul, träge, arbeitsscheu, müßig, bequem, passiv, inaktiv, phlegmatisch, faulenzerisch; *ugs.:* stinkfaul

untauglich
1. → unfähig
2. unbrauchbar, ungeeignet, unpraktisch, unzweckmäßig, nichts wert, zu nichts zu gebrauchen, nutzlos

unteilbar nicht teilbar, un-

trennbar, unzerlegbar, unzertrennlich, atomar

unten tiefgelegen, in der Tiefe, unterhalb; *ugs.:* drunten; *regional:* herunten

unter
1. unterhalb, weiter unten, tiefer, abwärts, darunter
2. → mittels
3. zwischen, in, inmitten, innerhalb, mittendrin, dazwischen

unter anderem außerdem, auch, überdies, dazu, darüber hinaus, sonst (noch), zum Überfluss, obendrein, zudem, weiter, weiterhin, ansonsten, im Übrigen, zusätzlich

Unterbau
1. Grundmauer, Grundfeste, Grundstein, Sockel, Unterteil, Postament
2. Basis, Grundlage, Fundament, Unterlage, Grundstock, Voraussetzung, Ausgangspunkt

unterbewerten herabsetzen, gering machen, bagatellisieren, verharmlosen, geringschätzen, verkennen

unterbewusst → unbewusst

unterbieten den Preis herunterdrücken, billiger abgeben/verkaufen

unterbinden hindern an, abwehren, verwehren, abwenden, abstellen, verhüten, vereiteln, → verhindern

unterbleiben wegfallen, fortfallen, entfallen, aufhören, ein Ende nehmen, ausfallen

unterbrechen
1. vorübergehend einstellen/aufhören/abbrechen, rasten, pausieren
2. → stören

Unterbrechung
1. Störung, Behinderung, Ablenkung, Belästigung, Beeinträchtigung, Behelligung, Einschnitt, Stockung
2. Pause, Halt, Ruhepause, Atempause, Erholungspause, Verschnaufpause

unterbreiten
1. vorlegen, zur Einsichtnahme geben, präsentieren, überreichen
2. → informieren
3. einen Vorschlag unterbreiten vorschlagen, anregen, eine Anregung geben, raten, anraten, zuraten, einen Rat geben/erteilen, empfehlen, nahelegen, zu bedenken geben, zur Diskussion stellen/Sprache bringen, antragen, anbieten, ein Angebot machen

unterbringen
1. Platz finden für, eine Unterkunft beschaffen, beherbergen, einquartieren
2. einen Posten verschaffen, zu einer Arbeitsstelle verhelfen; *ugs.:* anbringen
3. verstauen, einpacken, wegpacken; *ugs.:* unterkriegen, verfrachten

Unterbringung Unterkunft, Wohnung, Haus, Behausung, schützendes Dach

unterbuttern
1. *ugs. für:* benachteiligen
2. → betrügen

unter der Hand ohne großes Aufheben, unbemerkt, still und leise, nebenbei, nebenher, beiläufig

unterdessen inzwischen, mittlerweile, währenddessen, derweil(en), solange, in der Zwischenzeit, währenddem, dazwischen, zwischenzeitlich, einstweilen, zwischendurch

unterdrücken
1. verdrängen, zurückdrängen, nicht aufkommen lassen, sich zusammennehmen, dämpfen, hindern, zum Stillstand/Erliegen bringen, sich beherrschen, zurückhalten, niederhalten, abwehren, (im Keim) ersticken, verbergen, unterlassen, betäuben, abtöten, sich nichts anmerken lassen, sich etwas verbeißen, auslöschen, besiegen, bezwingen; *ugs.:* hinunterschlucken, abwürgen, sich etwas verkneifen, die Zähne zusammenbeißen
2. → knechten
3. niederschlagen, beenden, niederwerfen, unterbinden, im Keim ersticken, ein Ende machen, vereiteln, lahmlegen

Unterdrücker Gewaltherrscher, Tyrann, Despot, Diktator, Peiniger, Schinder

unterdrückt unfrei, untertan, untergeordnet, unterworfen, unterjocht, geknebelt, geknechtet, versklavt

Unterdrückung Knechtschaft, Unfreiheit, Joch, Repression, Sklaverei, Unterjochung, Versklavung, Knebelung, Terror

untereinander miteinander, gegenseitig, einer mit dem anderen

unterentwickelt
1. zurückgeblieben, kindisch, unreif, infantil
2. → rückständig

unterernährt unterversorgt, ausgehungert, abgezehrt, untergewichtig, knochig, eingefallen; *ugs.:* nur noch Haut und Knochen

unterfangen, sich riskieren, wagen, aufs Spiel setzen, sich trauen, sich getrauen, es ankommen lassen auf, sich unterstehen, sich erkühnen, sich erdreisten

Unterfangen Wagnis, Risiko,

U

Unternehmen, Vorhaben, Abenteuer
unterfassen → unterhaken
Unterführung Tunnel, unterirdischer Gang/Weg
Untergang
1. Niedergang, Zerfall, Verfall, Abstieg, Zusammenbruch, Fall, Verschlechterung, Vernichtung
2. Verderben, Unglück, Ruin, Unheil, Verhängnis, Ende, Sturz, Abgrund, Katastrophe, Desaster, Elend
untergehen
1. → sinken
2. nicht zur Geltung kommen/gehört werden, keine Wirkung tun, nicht wirken/ankommen, übertönt werden, keinen Erfolg haben
3. hinter dem Horizont verschwinden, niedergehen, versinken
4. aussterben, absterben, verfallen, zerfallen, dahinschwinden, zugrunde gehen, sich auflösen, zusammenbrechen, zu existieren aufhören, verlorengehen, in Verfall geraten, dem Untergang entgegengehen, verrotten, allmählich zerstört werden, in Auflösung begriffen sein, zu Ende gehen mit
untergeordnet
1. → unbedeutend
2. subaltern, untertan, unterstehend, unterstellt, untergeben, unselbständig, abhängig
untergliedern einteilen, unterteilen, in Teile zerlegen, (in Abschnitte) gliedern, gruppieren, klassifizieren, auffächern, aufgliedern, einordnen
untergraben
1. erschüttern, schwächen, ins Wanken bringen, beeinträchtigen, durchlöchern, schädigen, schmälern, in Mitleidenschaft ziehen, ruinieren
2. zersetzen, zerrütten, unterhöhlen, unterminieren, aufweichen, vereiteln, zunichtemachen, hintertreiben, zu Fall bringen, demoralisieren, aushöhlen
Untergrenze Mindestwert, Mindestmaß, Minimum, das Mindeste/Wenigste, Minimalwert, Limit
Untergrund
1. Grundlage, Grund, Basis, Unterbau, Fundament, Unterlage, Sockel
2. Illegalität, Anonymität
Untergrundkämpfer Freiheitskämpfer, Widerstandskämpfer, Freischärler, Partisan, Aufständischer, Rebell, Terrorist
unterhaken unter den Arm fassen, Arm in Arm gehen, unterfassen, jmds. Arm nehmen, sich einhängen, sich einhaken
unterhalb am Fuß des/von, unter, unterwärts, tiefer, weiter unten
Unterhalt Lebensunterhalt, Lebenshaltung, Lebenshaltungskosten, das tägliche Brot, Ernährung, Existenz, Erhaltung, Versorgung, Alimentation, Einkommen, Auskommen
unterhalten
1. ernähren, aushalten, erhalten, für den Lebensunterhalt aufkommen/sorgen, für jmdn. sorgen
2. → pflegen
3. haben, führen, betreiben, leiten, sich abgeben/beschäftigen mit
4. erheitern, aufheitern, aufrichten, aufhellen, aufmuntern, ermuntern, ablenken, zerstreuen, Stimmung machen, erfreuen, belustigen, amüsieren, Freude/Vergnügen bereiten
unterhalten, sich
1. miteinander reden/sprechen, eine Unterhaltung/ein Gespräch führen, Worte wechseln, Gedanken austauschen, Konversation machen/betreiben, diskutieren, debattieren, plaudern, parlieren, kommunizieren, Zwiesprache/ein Plauderstündchen halten; *regional:* babbeln, klönen, ratschen, schnacken, tratschen; *ugs.:* einen Schwatz/Plausch/ein Schwätzchen halten, schwätzen, schwatzen, klatschen, quatschen, quasseln, palavern, plappern, schnattern
2. → vergnügen, sich
Unterhalter Entertainer, Conférencier, Ansager; *ugs.:* Stimmungskanone
unterhaltsam kurzweilig, vergnüglich, gesellig, anregend, amüsant, spaßig, ergötzlich, unterhaltend, erheiternd, abwechslungsreich, interessant, erfrischend, zerstreuend, packend, ergreifend, mitreißend
Unterhaltszahlung Alimente, Unterhaltsbeitrag, Unterhaltsgeld
Unterhaltung
1. Gespräch, Plauderei, Gedankenaustausch, Meinungsaustausch, Konversation, Talk, Interview
2. Spaß, Freude, Kurzweil, Vergnügen, Ergötzen, Belustigung, Amüsement, Entertainment, Zeitvertreib, Zerstreuung, Lustbarkeit, Abwechslung, Geselligkeit, Ablenkung; *ugs.:* Gaudi; *veraltet:* Gaudium; *österr.:* Ramasuri

3. Pflege, Versorgung, Instandhaltung, Erhaltung, Wartung

unterhandeln sich besprechen, beraten, beratschlagen, verhandeln, Verhandlungen führen, sich bereden, sich unterreden, diskutieren, debattieren, sich auseinandersetzen

Unterhändler Parlamentär, Emissär, Beauftragter, Bevollmächtigter, Bote, Abgesandter

unterhöhlen → untergraben

Unterholz Buschwerk, Busch, Gebüsch, Dickicht, Gehölz, Gesträuch, Hecke, Strauchwerk

Unterhose Schlüpfer, Slip, Höschen, Tanga; *scherzh.:* Liebestöter, heißes Höschen

unterjochen

1. unterwerfen, ins Joch spannen, bezwingen, besiegen, unterordnen, sich untertan machen, beugen, in die Knie zwingen, unterdrücken

2. knechten, versklaven, knebeln, tyrannisieren, terrorisieren, bedrängen, jmdm. das Rückgrat brechen, drangsalieren, jmdn. kurzhalten

unterjubeln andrehen, aufhalsen, aufbrummen, aufsacken, aufpelzen, anhängen, → aufbürden

unterkommen

1. Unterkunft/Herberge/Quartier/Unterschlupf finden, aufgenommen/untergebracht/beherbergt werden, unterschlüpfen; *ugs.:* unterkriechen

2. *ugs. für:* begegnen, vorkommen, zustoßen, widerfahren, passieren, geschehen

3. eine Anstellung finden, angenommen werden

Unterkunft: Das Dach über dem Kopf

Die Qualität einer vorübergehenden *Wohnung* lässt sich schon durch das für *Unterkunft* gewählte Synonym anzeigen. *Herberge* ist ursprünglich ein *Wirtshaus,* in dem man übernachten kann, wird heute aber meist nur noch in der Zusammensetzung *Jugendherberge* gebraucht, in der es ein Unterkunftsheim für Jugendliche bezeichnet. *Pension* ist ein (kleines/einfaches) Gästehaus; *Hotel* ist ein Betrieb für Unterkunft und Verpflegung für gehobene Ansprüche.
Mit *Absteige(quartier)* oder *Spelunke* charakterisiert man eine *Unterkunft* als heruntergekommen, schlecht oder auch zweifelhaft. *Obdach* enthält wie *Asyl* die Konnotation von Zufluchtsort, also einer *Unterkunft,* die Schutz bietet. Dies gilt genauso für *Unterschlupf* oder die explizite Formulierung *schützendes Dach* (über dem Kopf). Eine *Zufluchtsstätte,* an die man sich zurückziehen kann, bezeichnet man gehoben auch als *Refugium*. Ein solcher behaglicher *Wohnsitz* wird bildungssprachlich auch nach der gleichnamigen, vor den Toren Roms gelegenen Stadt *Tusculum* genannt, wo Cicero seinen Landsitz hatte. Meist scherzhaft wird für *Wohnung* auch *Domizil* verwendet. Schließlich kann *Unterkunft* auch einfach die *Unterbringung* beziehungsweise *Bleibe* für die Nacht sein, also *Schlafplatz, Schlafstelle, Nachtquartier* oder *Übernachtungsquartier*. Die Vokabel *Quartier* bezeichnet häufig eine militärische *Unterkunft*.

unterkriegen *ugs. für:* besiegen

unterkühlt frostig, kühl, kalt, bitterkalt, eisig, winterlich, frostklirrend

Unterkunft

1. Unterbringung, Wohnung, Haus, Behausung, schützendes Dach

2. Herberge, Obdach, Asyl, Logis, Zuflucht, Quartier, Nachtquartier, Übernachtungsmöglichkeit, Schlafplatz, Schlafstelle, Schlafgelegenheit, Schlafstätte, Lager, Lagerstatt, Schlaflager, Nachtlager, Unterschlupf, Absteige, Absteigequartier, Zimmer, Hotel, Pension, Bett; *ugs.:* etwas zum Schlafen, Bleibe, Penne, Dach über dem Kopf; *österr.:* Unterstand ⓘ

Unterlage

1. Grundlage, Grund, Basis, Unterbau, Fundament, Untergrund, Sockel, Plattform

2. Dokument, Urkunde, Akte, Schriftstück, Schreiben, Papier, Aktenstück, Zeugnis, Attest, Diplom, Bestätigung, Bescheinigung

unterlassen

1. Abstand nehmen von, absehen von, vermeiden, sich sparen, sich ersparen, verzichten, lassen, bleiben lassen, beiseitelassen, sich enthalten, unterdrücken, sich verbeißen, nicht tun; *ugs.:* sich verkneifen, sein lassen

2. → vernachlässigen

unterlaufen versehentlich vorkommen, unbemerkt geschehen, passieren, zustoßen, widerfahren, sich einschleichen; *ugs.:* einen Bock schießen

U

unterlegen
1. darunterlegen, mit einer Unterlage versehen, unterschieben
2. schwächer, unebenbürtig, unbegabter, nicht gleichwertig

unterlegen sein nicht heranreichen an, jmdm. das Wasser nicht reichen können, jmds. Leistung nicht erreichen, sich nicht messen können mit, nicht ebenbürtig/gleichwertig sein; *ugs.:* ein Waisenknabe sein

unterliegen
1. besiegt/bezwungen werden, verlieren, den Vergleich nicht bestehen, nicht ankommen gegen, den Kürzeren ziehen, eine Niederlage einstecken müssen/erleiden, schwächer sein, weichen müssen, verspielen, Schiffbruch erleiden; *ugs.:* eine Schlappe erleiden
2. unterworfen/ausgesetzt/preisgegeben/abhängig sein

untermalen begleiten, umrahmen, abrunden

untermauern erhärten, fundieren, stützen, begründen, belegen, beweisen

untermengen mischen, vermischen, durchmischen, mixen, zusammenschütten, mengen, vermengen, durchmengen, versetzen mit, anrühren

unterminieren untergraben, unterhöhlen, zersetzen, zerrütten, aufweichen, vereiteln, zunichtemachen, hintertreiben, zu Fall bringen, demoralisieren, aushöhlen

unternehmen veranstalten, arrangieren, durchführen, organisieren, inszenieren, ins Werk/in Szene setzen, halten, abhalten, stattfinden lassen, ausrichten, geben, realisieren

Unternehmen
1. Betrieb, Werk, Anlage, Konzern, Fabrik, Gesellschaft, Handelsgesellschaft, Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft, Geschäft
2. Tat, Vorhaben, Unternehmung, Unterfangen, Aktion, Operation, Coup, Leistung, Handlung, Bravourstück, Kunststück, Heldenstück, Akt

Unternehmer Industrieller, Erzeuger, Fertiger, Hersteller, Produzent, Fabrikbesitzer, Arbeitgeber, Geschäftsmann, Wirtschaftsführer; *abwertend:* Kapitalist, Ausbeuter, Bonze, Industriekapitän; *veraltet:* Schlotbaron, Fabrikant; *ugs.:* Brötchengeber

Unternehmung → Unternehmen

Unternehmungslust Energie, Tatkraft, Lebenskraft, Willenskraft, Spannkraft, Stoßkraft, Tatendrang, Tatendurst, Schaffensdrang, Aktivität, Wille, Unternehmungsgeist

unternehmungslustig aktiv, lebendig, tüchtig, engagiert, energisch, tatkräftig, rege, unternehmend

unterordnen
1. subsumieren, unterstellen, unterwerfen
2. hintanstellen, zurückstellen

unterordnen, sich sich fügen, sich anpassen, nachgeben, Ja sagen, gehorchen, sich beugen, einlenken, sich unterwerfen, zurückstecken, kapitulieren, parieren

Unterpfand Zeichen, Beweis, Gewähr, Garantie, Zeugnis, Ausdruck, Bestätigung

unterprivilegiert benachteiligt, vernachlässigt, unterdrückt, diskriminiert, entrechtet, rechtlos, unfrei

Unterredung
1. Gespräch, Unterhaltung, Gedankenaustausch, Meinungsaustausch, Konversation, Plauderei, Geplauder, Zwiesprache, Zwiegespräch, Dialog, Erörterung, Diskurs, Kolloquium, Diskussion, Aussprache, Besprechung
2. → Sitzung

Unterricht
1. Schulung, Schule, Unterrichtsstunde, Kurs(us), Lehrgang, Übung, Lektion
2. Ausbildung, Unterweisung, Anleitung, Einführung, Instruktion, Belehrung, Lehrjahre, Bildungsgang, Lehre, Erziehung

unterrichten
1. Unterricht erteilen, Stunden geben, Kenntnisse vermitteln, Schule halten, unterweisen, zeigen, vertraut machen mit, lehren, belehren, beibringen, ausbilden, anleiten, dozieren, Vorlesungen halten; *geh.:* instruieren; *ugs.:* einpauken, eintrichtern
2. aufklären, informieren, erläutern

unterrichten, sich sich informieren, sich Einblick/Kenntnis/Klarheit/einen Überblick verschaffen, wissen wollen, um Aufschluss/Auskunft bitten, zu ermitteln suchen, Erkundigungen einziehen, sich Informationen beschaffen

Unterrichtung Information, Benachrichtigung, Bekanntmachung, Bekanntgabe, Belehrung

Unterschied: Die vielen Arten der Verschiedenheit

Für den deutschen Begriff *Unterschied* gibt es eine Reihe sinnverwandter Fremdwörter, mit denen sich das Gemeinte noch genauer ausdrücken lässt.
Als *Differenz* bezeichnet man in der Regel ganz allgemein eine Nichtübereinstimmung von Personen oder Dingen, die sich z. B. auf Meinungen oder Eigenschaften beziehen kann. Das Wort *Kontrast* wird häufig gebraucht, um einen auffälligen Gegensatz anzuzeigen. In der Fotografie oder Malerei bezeichnet man den Wechsel von Hell und Dunkel als *Kontrast*. Als *Nuance* kennzeichnet man hingegen einen sehr feinen *Unterschied*. Von *Divergenzen* spricht man vor allem mit Blick auf das Auseinanderstreben von Meinungen und Anschauungen. Das Wort *Diskrepanz* verwendet man, wenn ausgedrückt werden soll, dass zwischen zwei Dingen ein Missverhältnis oder ein Widerspruch besteht.

untersagen verbieten, verwehren, sich verbitten, Einhalt gebieten, einen Riegel vorschieben, verweigern, nicht billigen/erlauben/gestatten/zulassen/genehmigen/gewähren

unterschätzen unterbewerten, nicht ernst/auf die leichte Schulter nehmen, nicht für voll ansehen, verharmlosen, herabsetzen, verkennen

unterscheiden einen Unterschied machen zwischen, differenzieren, auseinanderhalten, trennen, sondern, gegeneinander abgrenzen, die Verschiedenheit erkennen, eine Einteilung vornehmen, nuancieren, voneinander abheben

unterscheiden, sich kontrastieren, sich abheben/abgrenzen von, in Gegensatz/Kontrast stehen zu, abstechen gegen, einen Kontrast bilden, abweichen

unterschieben
1. → unterlegen
2. verdächtigen, den Verdacht werfen/lenken/richten auf, beschuldigen, anschuldigen, bezichtigen, zeihen, jmdm. die Schuld geben, zur Last legen, unterstellen

Unterschied Verschiedenheit, Differenz, Divergenz, Kontrast, Abweichung, Ungleichheit, Unähnlichkeit, Abstand, Diskrepanz, Andersartigkeit, Gefälle, Kluft, Gegensatz, Gegensätzlichkeit, Unstimmigkeit, Missverhältnis ⓘ

unterschiedlich verschiedenartig, andersartig, ungleich, ungleichmäßig, ungleichartig, unähnlich, abweichend, different, anders, → verschieden

unterschiedslos gleich, übereinstimmend, identisch, kongruent, konform, analog, ähnlich, homogen, einheitlich, ohne Unterschied

unterschlagen
1. verschweigen, verheimlichen, verbergen, verhehlen, vertuschen, geheim halten, für sich behalten, vorenthalten
2. veruntreuen, in die eigene Tasche stecken, hinterziehen, unrechtmäßig ausgeben/behalten, betrügen

Unterschlupf
1. Zuflucht, Zufluchtsort, Zufluchtsstätte, Freistätte, Schlupfloch, Schlupfwinkel, Refugium, Schutz, Asyl, Versteck
2. → Unterkunft

unterschreiben
1. zeichnen, unterzeichnen, seine Unterschrift geben, seinen Namen setzen unter, paraphieren, ratifizieren, abzeichnen, gegenzeichnen; *geh.:* signieren; *veraltet:* unterfertigen; *ugs.:* seinen Kaiser Wilhelm/Friedrich Wilhelm unter etwas setzen, ein/sein Kreuz machen
2. → bestätigen

Unterschrift Namenszug, Namenszeichen, Signatur, Signum, Autogramm, Paraphe; *ugs.:* Kaiser Wilhelm, Friedrich Wilhelm

unterschwellig
1. unbewusst, selbstverborgen, unterbewusst, nicht bewusst, im Unterbewusstsein, ohne Bewusstheit
2. unter der Oberfläche, latent, verborgen, versteckt, unerkannt, unsichtbar, nicht offenkundig

untersetzt stämmig, gedrungen, bullig, pyknisch, dick, kompakt, kräftig, massiv, breit

Unterstand
1. Bunker, Schutzraum, Luftschutzraum
2. → Unterkunft

unterstehen untergeordnet/unterstellt/untergeben sein, unter Aufsicht/Kontrolle stehen von, jmdn. zum Vorgesetzten haben, unter jmdm. arbeiten

unterstehen, sich sich anmaßen, wagen, sich erkühnen, sich erdreisten, die Kühnheit/Vermessenheit/Dreistigkeit/Stirn/Frechheit besitzen, sich erlauben, sich herausnehmen

unterstellen
1. abstellen, unterbringen
2. annehmen, vermuten, glauben, für möglich/wahrscheinlich halten, voraussetzen, zugrunde legen, schätzen, ausgehen von, meinen, denken, tun als ob, sich vorstellen, der Meinung/Ansicht sein
3. → verdächtigen

unterstellen, sich sich flüchten in/unter, Zuflucht/Schutz suchen

unterstreichen betonen, hervorheben, nachdrücklich bemerken, herausstellen, herausheben, pointieren, ausdrücklich erwähnen

unterstützen
1. Beistand/Hilfe gewähren, eintreten für, dahinterstehen, Rückhalt geben, weiterhelfen, behilflich sein, beistehen, zur Seite stehen, halten zu, Hilfestellung geben; *ugs.:* die Stange halten
2. zuschießen, subventionieren, zusteuern, beisteuern, Geld zuwenden, finanziell helfen, fördern; *ugs.:* unter die Arme greifen

Unterstützung
1. Rückendeckung, Rückenstärkung, Rückhalt, Stütze, Beistand, Hilfe
2. Beihilfe, Zuschuss, Subvention, Förderung, Zuwendung, Spende

untersuchen
1. eine Untersuchung vornehmen, abtasten, abhören, abhorchen
2. nachforschen, ermitteln, sich Informationen/Kenntnisse verschaffen, recherchieren, ergründen, nachgehen
3. kontrollieren, überwachen, prüfen, nachprüfen, überprüfen, inspizieren, begutachten, abnehmen, besichtigen, mustern, examinieren, kritisch betrachten, testen

Untersuchung
1. Studie, Betrachtung, wissenschaftliche Arbeit, Nachforschung, Analyse, Beobachtung, Projektstudie, Erforschung, Vorausstudie, Pilotprojekt, Recherche, Ermittlung, Umfrage
2. Kontrolle, Überprüfung, Nachprüfung, Durchsicht, Inspektion, Test, Inspizierung

untertags *regional für:* tagsüber

untertan subaltern, untergeordnet, unterstehend, unterstellt, untergeben, unselbständig, abhängig

Untertan
1. Bürger, Staatsbürger, Staatsangehöriger
2. Leibeigener, Sklave, Höriger, Untergebener

untertänig → unterwürfig

untertauchen
1. sinken, unter Wasser drücken, tauchen
2. verschwinden, entschwinden, entweichen, sich entziehen, sich trollen; *ugs.:* abtauchen

unterteilen einteilen, in Teile zerlegen, (in Abschnitte) gliedern, gruppieren, rubrizieren, klassifizieren, untergliedern, systematisieren

Unterton Beiklang, Nebenklang, Nuance, Zwischenton

untertreiben maßvoll ausdrücken, bescheiden sein, herunterspielen

Untertreibung Understatement, Zurücknahme, Bescheidenheit, Abschwächung, Unterbewertung, Herabminderung

unterwandern untergraben, infiltrieren, durchsetzen, einschleusen

Unterwäsche Leibwäsche, Trikotagen, Dessous, Reizwäsche; *ugs.:* Untersachen, Unterzeug

unterwegs
1. auf/während der Reise, auf dem Weg, auf den Beinen; *ugs.:* auf Achse/Tour, on the road
2. → fort

unterweisen anleiten, anweisen, einweisen, briefen, lehren, leiten, zeigen, einführen, anlernen, beraten, einarbeiten, unterrichten

Unterweisung Anweisung, Anleitung, Einweisung, Einführung, Beratung, Belehrung, Unterricht

Unterwelt
1. Hades, Totenreich, Schattenreich, Geisterwelt, Schattenwelt, Orkus, Ort der Finsternis, Hölle
2. Verbrechertum, Verbrecherwelt, Gangstertum, Syndikat, Mafia

unterwerfen unterjochen, ins Joch spannen, bezwingen, besiegen, unterordnen, sich untertan machen, beugen, in die Knie zwingen, unterdrücken

unterwerfen, sich sich ergeben, nachgeben, sich fügen, sich beugen, sich schicken, aufgeben, kapitulieren

unterwürfig untertänig, ergeben, servil, schmeichlerisch, duckmäuserisch, buhlerisch, hörig, krieche-

U

risch, kniefällig, fußfällig, demütig, ehrerbietig, knechtisch, sklavisch, hündisch, liebedienerisch, speichelleckerisch, ohne Stolz; *geh.:* subaltern, devot; *ugs.:* ohne Rückgrat; *veraltet:* submiss

unterzeichnen unterschreiben, seine Unterschrift geben, seinen Namen setzen unter, paraphieren, ratifizieren, abzeichnen, gegenzeichnen; *geh.:* signieren

unterziehen, sich
1. sich unterwerfen, auf sich nehmen
2. **einem Verhör unterziehen** verhören, polizeilich/gerichtlich vernehmen, ins Verhör nehmen
3. **einer Prüfung unterziehen** prüfen, testen, kontrollieren, proben, erproben, einer Prüfung unterwerfen, überprüfen, durchprüfen, nachprüfen, begutachten, inspizieren

untief flach, niedrig, von geringer Höhe, seicht

Untier
1. Ungeheuer, Monstrum, Ungetüm, Bestie, Moloch, Drache
2. Biest, Tier, Miststück, Ekelstück, mieser Typ, fieser Kerl, Fiesling, Lumpenkerl, → Scheusal

untragbar unzumutbar, unannehmbar, unhaltbar, intolerabel, unerträglich, widerwärtig, unerhört, unmöglich

untrennbar → unzertrennlich

untreu treulos, illoyal, treubrüchig, wortbrüchig, abtrünnig, verräterisch, unsolidarisch, unzuverlässig, unstet, ehebrecherisch

Untreue
1. Ehebruch, Abenteuer, Seitensprung, Affäre
2. Treu(e)bruch, Treulosigkeit, Wortbruch, Verrat, Vertrauensbruch, Im-Stich-Lassen, Wortbrüchigkeit, Abtrünnigkeit; *geh.:* Illoyalität

untröstlich von Trauer erfüllt, bekümmert, betrübt, bedrückt, schmerzerfüllt, trübselig, unglücklich, kummervoll, → traurig

untrüglich sicher, zuverlässig, verbürgt, gesichert, echt, garantiert, authentisch, unfehlbar, verlässlich

untüchtig → unfähig

Untugend Unart, schlechte Angewohnheit, Unsitte, schlechtes Benehmen, Ungezogenheit, Fehler, Laster, Schwäche

unüberbrückbar unüberwindbar, unüberwindlich, unversöhnlich, unvereinbar, unlösbar

unüberlegt unbedacht, unbesonnen, unvorsichtig, ohne Überlegung/Bedacht, kopflos, impulsiv, blind, blindlings, unvernünftig, leichtfertig, leichtsinnig, ohne Sinn und Verstand, planlos, ziellos, wahllos, gedankenlos, fahrlässig, nachlässig, übereilt

unübersehbar
1. offensichtlich, sichtbar, evident, einleuchtend, glaubhaft, bestechend, fasslich, klar, plausibel, einsichtig, erkennbar, wahrnehmbar, greifbar, fassbar, → offenbar
2. → unendlich

unübersichtlich ungeordnet, konfus, labyrinthisch, chaotisch, unzusammenhängend, planlos, kraus, durcheinander, unklar

unübertrefflich hervorragend, herausragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, überragend, unübertroffen, → ausgezeichnet

unübertroffen
1. unerreicht, ungeschlagen, unbesiegt
2. → unübertrefflich

unüberwindbar
1. unbesiegbar, unschlagbar, unbezwingbar, uneinnehmbar, unüberwindlich, unbezwinglich, unübertrefflich
2. → unüberbrückbar

unüblich ungebräuchlich, ungewohnt, ungewöhnlich, unkonventionell, ungeläufig, nicht üblich/alltäglich, ausgefallen, außergewöhnlich

unumgänglich
1. unabwendbar, unvermeidbar, unausweichlich, unaufhaltsam, unausbleiblich, unabänderlich, unentrinnbar, unvermeidlich, unweigerlich, zwangsläufig
2. nötig, erforderlich, notwendig, unerlässlich, unentbehrlich, unvermeidlich, unersetzlich, unverzichtbar, geboten, obligatorisch, zwingend

unumschränkt absolut, uneingeschränkt, allein herrschend, allgewaltig, souverän

unumstößlich endgültig, unabänderlich, unwiderruflich, unwiederbringlich, irreversibel, entschieden, definitiv, beschlossen, besiegelt

unumstritten unbestritten, anerkannt, sicher, bewährt

unumwunden geradeheraus, freiheraus, unverhüllt, unverhohlen, unverblümt, rundweg, einfach, direkt, geradewegs, deutlich, freiweg, → aufrichtig

ununterbrochen fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortlaufend, anhaltend, fortdauernd, durchgehend, andauernd, unablässig, → dauernd

unveränderlich dauerhaft, beständig, stabil, gleichbleibend, konstant

unverantwortlich leichtsinnig, verantwortungslos, fahrlässig, leichtfertig, unentschuldbar, unvertretbar

unveräußerlich
1. unersetzlich, unaufgebbar, unentbehrlich, unabdingbar, unverzichtbar, unbedingt notwendig/nötig
2. unverkäuflich, nicht mit Geld/Gold bezahlbar, nicht zum Verkauf bestimmt, privat

unverbesserlich unbelehrbar, uneinsichtig, unbeweglich, unbekehrbar, starr, radikal, eigensinnig, reuelos, unbußfertig, verstockt, störrisch, eingefleischt; *ugs.:* hoffnungslos, nicht zu retten

unverbildet natürlich, unverfälscht, ursprünglich, urtümlich, genuin, authentisch, urwüchsig, naturhaft, naturgemäß, naturgetreu, unverdorben, der Natur entsprechend

unverbindlich ohne Verpflichtung/Gewähr/Verbindlichkeit, nicht bindend/fest, freibleibend, zwanglos, zu nichts verpflichtend

unverblümt geradeheraus, freiheraus, unverhüllt, unverhohlen, rundweg, einfach, direkt, geradewegs, deutlich, freiweg, → aufrichtig

unverbraucht frisch, munter, blühend, ausgeruht, erholt, rüstig, lebendig, fit, leistungsfähig, in Form, kraftvoll, kräftig

unverbrüchlich unentwegt, unverdrossen, unbeirrt, unbeirrbar, unerschütterlich, hartnäckig, → beharrlich

unverbürgt ungewiss, unbestimmt, ungeklärt, unentschieden, unbestätigt, ungesichert, unsicher, nicht erwiesen

unverdaulich unbekömmlich, schwerverdaulich, ungenießbar, schädlich, ungesund, gefährlich, unverträglich

unverdient unberechtigt, ohne eigenes Zutun, glücklich, nicht verdient, ungerechtfertigt (Sieg)

unverdorben → unschuldig

unverdrossen beharrlich, unentwegt, unbeirrt, unbeirrbar, unverbrüchlich, unerschütterlich, ohne Wanken, ausdauernd, hartnäckig

unvereinbar gegensätzlich, entgegengesetzt, verschieden, inkompatibel, disparat

Unvereinbarkeit Gegensätzlichkeit, Ungleichartigkeit, Widersprüchlichkeit, Unstimmigkeit, Verschiedenheit

unverfälscht natürlich, echt, rein, original, ursprünglich, urtümlich, genuin, authentisch, nicht künstlich/imitiert, naturgetreu, ungekünstelt

unverfänglich ungefährlich, unschädlich, harmlos, gutartig (Krankheit), nicht ansteckend, heilbar

unverfroren frech, ungezogen, unverschämt, ungebührlich, unartig, ungehobelt, anmaßend, schamlos, dreist

unvergänglich ewig, nie endend, ohne Ende, unendlich, unveränderlich, unaufhörlich, unauslöschlich, unausrottbar, unzerstörbar, für immer, unsterblich

unvergesslich in der Erinnerung lebendig, unauslöschlich, unvergessen, denkwürdig, bleibend, anhaltend

unvergleichlich
1. unvergleichbar, konkurrenzlos; *geh.:* inkomparabel, inkommensurabel
2. bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorstechend, hervorragend, auffallend, besonders, außerordentlich, → außergewöhnlich

unverhältnismäßig übermäßig, allzu sehr, zu viel, maßlos, übertrieben, hemmungslos, ungezügelt, unmäßig, extrem

unverheiratet ledig, unvermählt, unverehelicht, ungebunden, unabhängig, ehelos, frei, alleinstehend, fessellos, single

unverhofft unerwartet, unvermutet, unversehens, unvermittelt, überraschend, → plötzlich

unverhohlen geradeheraus, freiheraus, unverhüllt, rundweg, einfach, direkt, geradewegs, deutlich, freiweg, → aufrichtig

unverhüllt
1. → unverhohlen
2. nackt, ohne Bekleidung, unbekleidet, hüllenlos, frei, unverhüllt, bloß, entblößt, pudelnackt, ausgezogen, enthüllt, kleidungslos, entkleidet, unbedeckt, blank

unverkäuflich → unveräußerlich

unverkennbar charakteristisch, bezeichnend, kenn-

zeichnend, eigentümlich, typisch, echt, spezifisch, symptomatisch, unverwechselbar

unverkrampft unbefangen, zwanglos, frei, locker, entspannt, ungehemmt, ungezwungen

unverletzlich unantastbar, heilig, tabu, unverletzbar

unverletzt heil, unversehrt, gesund, wohl, wohlbehalten; *ugs.:* wohlauf, auf dem Damm

unvermählt unverheiratet, ledig, unverehelicht, ungebunden, unabhängig, ehelos, frei, alleinstehend, fessellos, single

unvermeidlich
1. unabwendbar, unvermeidbar, unausweichlich, unumgänglich, unaufhaltsam, unausbleiblich, unabänderlich, unweigerlich, zwangsläufig
2. nötig, erforderlich, notwendig, unerlässlich, unentbehrlich, unumgänglich, unausweichlich, geboten

unvermindert gleichbleibend, unverändert, konstant, anhaltend, andauernd, weiterhin

unvermittelt → unvermutet

Unvermögen Unfähigkeit, Schwäche, Untüchtigkeit, Untauglichkeit, Ungenügen, Unzulänglichkeit, Impotenz, Versagen, Ohnmacht

unvermögend → unfähig

unvermutet unerwartet, unversehens, unvermittelt, unvorhergesehen, ungeahnt, unverhofft, überraschend, → plötzlich

Unvernunft Torheit, Narrheit, Unverstand, Einfältigkeit, Dummheit, Gedankenlosigkeit, Fehler, Leichtsinn

unvernünftig unüberlegt, töricht, unsinnig, unbekümmert, unbedacht, leichtfertig

unverrichteter Dinge erfolglos, ergebnislos, wirkungslos, unwirksam, zwecklos, vergeblich, vergebens, umsonst

unverschämt frech, unverfroren, ungebührlich, unmanierlich, unartig, ungehobelt, anmaßend, schamlos, dreist, grob, beleidigend, ausfallend

Unverschämtheit Frechheit, Unverfrorenheit, Ungezogenheit, Schamlosigkeit, Beleidigung, Zumutung, Dreistigkeit, Chuzpe, Impertinenz, Bodenlosigkeit, Unart; *ugs.:* ein starkes Stück, starker Tobak

unverschlossen offenstehend, geöffnet, offen, nicht geschlossen

unverschuldet → unschuldig

unversehens plötzlich, unerwartet, unvermittelt, unvorhergesehen, unverhofft, überraschend, ungeahnt, schlagartig, überstürzt

unversehrt heil, gesund, wohl, wohlbehalten, unverletzt

unversöhnlich
1. → unüberbrückbar
2. todfeind, nicht zur Versöhnung bereit, wie Feuer und Wasser, unverträglich, feindselig, hasserfüllt

Unverstand Torheit, Narrheit, Unvernunft, Einfältigkeit, Dummheit, Gedankenlosigkeit, Fehler, Leichtsinn

unverständig blöd, blödsinnig, unintelligent, unbegabt, unerfahren, unwissend, töricht, → dumm

unverständlich
1. → unbegreiflich
2. undeutlich, unklar, schlecht verständlich

unverträglich
1. unbekömmlich, unverdaulich, schwerverdaulich, ungenießbar, schädlich, ungesund
2. zänkisch, streitsüchtig, zanksüchtig, hadersüchtig, händelsüchtig, streitlustig, streitbar, kämpferisch, zankhaft, unfriedlich
3. unvereinbar, gegensätzlich, widersprüchlich, widerspruchsvoll, widersinnig, einander ausschließend, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr, disparat, inkompatibel

unverwandt fortgesetzt, unausgesetzt, fortwährend, fortdauernd, unablässig, → dauernd

unverwechselbar bemerkenswert, ungewöhnlich, hervorstechend, hervorragend, auffallend, besonders, außerordentlich, einzigartig, → außergewöhnlich

unverwüstlich stabil, solide, massiv, fest, haltbar, beständig, strapazierfähig, widerstandsfähig

unverzagt beherzt, couragiert, heldenhaft, heroisch, forsch, mannhaft, wagemutig, todesmutig, waghalsig, → mutig

unverzeihlich unentschuldbar, unvertretbar, unverantwortlich, verantwortungslos, sträflich, nicht zu rechtfertigen

unverzichtbar → unabdingbar

unverzüglich gleich, sogleich, auf der Stelle, prompt, postwendend, augenblicklich, → sofort

unvollendet → unvollständig

unvollkommen
1. mangelhaft, schlecht, unzureichend, unzulänglich, unbefriedigend, ungenügend, halbwertig, den Anforderungen nicht entsprechend
2. → unvollständig

unvollständig unbeendet, unfertig, unvollendet, unvollkommen, nicht ganz fertig, unabgeschlossen, lückenhaft, torsohaft, bruchstückhaft, halbfertig, fragmentarisch, abgebrochen, halb, nichts Halbes und nichts Ganzes, minderwertig, mangelhaft, ungenügend, nicht ordentlich/richtig

unvorbereitet improvisiert, frei, aus dem Stegreif/Handgelenk, ohne Vorbereitung/Probe/Übung

unvoreingenommen objektiv, sachlich, vorurteilsfrei, vorurteilslos, unbefangen, nüchtern, unparteiisch, parteilos, frei von Emotionen/Vorurteilen, wertneutral

unvorhergesehen unerwartet, unvermutet, unversehens, unvermittelt, unverhofft, schlagartig, überraschend, → plötzlich

unvorsichtig sorglos, leichtsinnig, fahrlässig, unüberlegt, unbesonnen, unaufmerksam

unvorstellbar nicht auszudenken, unglaublich

unvorteilhaft nachteilig, ungünstig, schädlich, Nachteile bringend, hinderlich, abträglich, verlustreich, negativ, schlecht, unzweckmäßig

unwahr unaufrichtig, verlogen, unehrlich, lügnerisch, erlogen, → falsch

unwahrscheinlich
1. zweifelhaft, kaum möglich, nicht anzunehmen, unsicher, fraglich
2. → unglaubwürdig

unwandelbar unveränderlich, unvergänglich, ewig, nie endend, ohne Ende, unendlich, unzerstörbar, ad infinitum, fortwirkend, immerwährend, für alle Zeit

unwegsam unpassierbar, unbegehbar, unbefahrbar, unzugänglich, undurchdringlich, ungangbar, unerschlossen, unbetretbar, wild, pfadlos, weglos, zugewachsen, dicht

unweigerlich
1. → unabwendbar
2. bestimmt, sicher, gewiss, zweifelsohne, zweifellos, ohne Zweifel/Frage

unweit nahe, in der/nächster Nähe, dicht/direkt bei, nicht weit (entfernt), nahebei, benachbart, zunächst, daneben

unwesentlich → unbedeutend

Unwetter Gewitter, Blitz und Donner, Sturm (und Regen), Starkregen, Wetter, Aufruhr der Elemente; *ugs.:* Hundewetter; *derb:* Dreckwetter, Mistwetter, Sauwetter, Scheißwetter

unwichtig → unbedeutend

unwiderlegbar richtig, treffend, zutreffend, stichhaltig, begründet, unbezweifelbar, unbestreitbar, unbestritten, unumstritten, → sicher

unwiderruflich endgültig, unabänderlich, unumstößlich, irreversibel, entschieden, definitiv, beschlossen, besiegelt, für immer, ein für allemal, feststehend

unwiderstehlich attraktiv, reizvoll, ansprechend, charmant, gewinnend, interessant, einnehmend, anziehend

unwiederbringlich endgültig, unabänderlich, unwiderruflich, unumstößlich, definitiv, beschlossen, besiegelt, für immer, ein für allemal, feststehend

Unwille Unmut, Missstimmung, Missmut, Verdrossenheit, Verstimmung, Verdruss, Ärger, Unlust, Lustlosigkeit, Missbehagen, Unbehagen

unwillig ärgerlich, verärgert, aufgebracht, aufgeregt, böse, entrüstet, missmutig, voll Ärger/Verdruss, ungehalten, unwirsch, unwillig

unwillkommen nicht gerngesehen, → unangenehm

unwillkürlich
1. → unabsichtlich
2. unweigerlich, automatisch, zwangsläufig, selbstverständlich, selbstredend, anstandslos, ohne Umschweife/weiteres, umstandslos, kurzerhand, notgedrungen

unwirklich fantastisch, bizarr, fabelhaft, märchenhaft, traumhaft, irreal, wunderlich, skurril

unwirksam nutzlos, wirkungslos, unnütz, fruchtlos, erfolglos, ineffektiv, ungültig, unbrauchbar, ungeeignet

unwirsch
1. griesgrämig, verdrossen, verdrießlich, brummig, knurrig, ärgerlich, verärgert, böse, unwillig, ungehalten, → mürrisch
2. unfreundlich, abweisend, unhöflich, unleidlich, ungefällig, unliebenswürdig, rüde, barsch

unwirtlich abgelegen, entlegen, abseitig, öde, leer, → einsam

U

unwissend unbewandert, unkundig, nicht unterrichtet, unerfahren, ungebildet, uninformiert, unaufgeklärt, ungeschult, unbelesen, ungelehrt, uneingeweiht, ahnungslos, ohne Kenntnisse/Wissen/Erfahrung, unvertraut mit, nichts wissend; *abwertend:* primitiv; *ugs.:* keinen Dunst/blassen Schimmer habend, grün/feucht/nicht trocken hinter den Ohren

unwohl schwach, schwindlig, schlecht, übel, elend, unpässlich, krank, unbehaglich, ungesund, angegriffen; *ugs.:* mulmig, lausig, blümerant

Unwohlsein Übelkeit, Übelbefinden, Brechreiz, Krankheit, Schwäche, Unpässlichkeit

unwohnlich → unbehaglich

unwürdig ehrlos, charakterlos, würdelos, nicht würdig

Unzahl Menge, Masse, Anzahl, Mehrzahl, Vielzahl, Vielheit, Reihe, Serie, große Zahl

unzählige viele, zahllose, zahlreiche, ungezählte, massenhaft, haufenweise, scharenweise

unzeitgemäß altmodisch, unmodern, ungebräuchlich, veraltet, vergangen, passé, anachronistisch

unzerbrechlich bruchfest, fest, haltbar, stabil, strapazierfähig, massiv, solid(e), widerstandsfähig, unverwüstlich

unzeremoniell zwanglos, ungezwungen, unbefangen, unverkrampft, unverbindlich, formlos, locker, natürlich

unzerstörbar ewig, unveränderlich, unauslöschlich, unausrottbar, bleibend, unsterblich, unvergänglich

unzertrennlich untrennbar, fest, (sehr) eng miteinander verbunden, immer zusammen, verschworen, aneinanderhängend, ein Herz und eine Seele

unziemlich → ungebührlich

unzivilisiert
1. unkultiviert, ohne Stil
2. ungezähmt, ungebändigt, wild, wildwachsend, wildwüchsig, nicht angebaut/gezüchtet, in der freien Natur wachsend/lebend, primitiv
3. grobschlächtig, grobschrötig, grob, derb, unmanierlich, ungeschliffen, ungehobelt

unzüchtig unanständig, verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, → anstößig

unzufrieden
1. unbefriedigt, enttäuscht, frustriert, unglücklich, unausgefüllt; *ugs.:* sauer
2. griesgrämig, verdrossen, verdrießlich, grämisch, brummig, knurrig, bärbeißig, ärgerlich, verärgert, → mürrisch

Unzufriedenheit Missstimmung, Missmut, Unmut, Verdrossenheit, Verdrießlichkeit, Verstimmung, Verstimmtheit, Verdruss, Ärger, Übellaunigkeit, schlechte Laune, Misslaune, Unlust, Lustlosigkeit, Unwille, Groll, Bitterkeit, Verbitterung, Bitternis, Missbehagen, Unbehagen, Erbitterung, Spannung, Missvergnügen, Trübsinn, Überdruss; *ugs.:* Katzenjammer

unzufrieden sein hadern, verbittert/enttäuscht/verhärmt/vergrämt sein, sich verletzt/betrogen fühlen, mit sich und der Welt zerfallen sein

unzugänglich
1. → unwegsam
2. unempfänglich, unnahbar, unaufgeschlossen, undurchschaubar, undurchdringlich, distanziert, ungesellig, menschenscheu, kontaktscheu, introvertiert, zurückhaltend, abweisend, schweigsam, verstockt, verschlossen, verhalten, verständnislos, kühl, spröde, herb; *ugs.:* zugeknöpft

unzulänglich → unzureichend

unzulässig gesetzwidrig, rechtswidrig, verfassungswidrig, ordnungswidrig, widerrechtlich, unrechtmäßig, unrechtlich, ungesetzlich, unerlaubt, nicht erlaubt

unzurechnungsfähig wahnsinnig, geisteskrank, (geistig) umnachtet, schwachsinnig, irrsinnig, debil, irre

unzureichend mangelhaft, dürftig, (sehr) schlecht, unzulänglich, bescheiden, stümperhaft, kläglich

unzusammenhängend konfus, ungeordnet, chaotisch, wirr, diffus, zusammenhanglos, ohne Zusammenhang, beziehungslos, planlos, sinnlos, unverbunden, ungereimt

unzutreffend verkehrt, unrichtig, fehlerhaft, irrtümlich, verfehlt, unrecht, unkorrekt, widersprüchlich, → falsch

unzuverlässig pflichtvergessen, vergesslich, unsicher, unbeständig, unpünktlich, ungenau, ein unsicherer Kandidat

unzweckmäßig
1. → unhandlich
2. ungeeignet, nutzlos, wertlos, sinnlos, überflüssig, unnütz, wirkungslos, unwirksam, fruchtlos, unbrauchbar, zwecklos, unfruchtbar, ergebnislos, keinen Erfolg versprechend, aussichtslos

unzweideutig eindeutig, einleuchtend, klar, verständlich, unmissverständlich, anschaulich, exakt, präzise, genau

unzweifelhaft richtig, treffend, zutreffend, stichhaltig, begründet, unbezweifelbar, unbestritten, → sicher

Update Aktualisierung, Neuversion, Upgrade, überarbeitete/aktualisierte Version, Überarbeitung

updaten aktualisieren, verbessern, aufrüsten, auf den aktuellen Stand bringen, upgraden

uploaden → hochladen

üppig
1. schwelgerisch, ausladend, verschwenderisch, luxuriös, prunkend, pompös, aufwändig, teuer, feudal, sehr komfortabel, maßlos; *ugs.:* protzig
2. opulent, überreichlich, lukullisch, kulinarisch
3. → dick
4. wuchernd, strotzend, fruchtbar

up to date
1. in, en vogue, gefragt
2. auf dem neuesten Stand, modern, zeitgemäß, modisch, à la mode, in Mode, nach der neuesten Mode, modegerecht, modebewusst, aktuell, hochmodern, fashionable, topaktuell

uralt bejahrt, hochbejahrt, betagt, hochbetagt, steinalt, greisenhaft, in hohem Alter, → alt

Uraufführung Erstaufführung, Premiere

urbar anbaufähig, fruchtbar, nutzbar

urbar machen kultivieren, nutzbar machen, erschließen, bebauen, besiedeln

Urbild Inbegriff, Verkörperung, Inbild, Prototyp, Inkarnation, Ausbund, Musterfall, Archetyp, Personifikation

Ureinwohner Urbewohner, Einheimischer, Eingesessener, Angestammter

Urfassung Original, Urschrift, Quelle, Urbild, Urtext, Grundtext, erste Fassung, Grundlage, Handschrift, Erstschrift, Originalausgabe

Urgeschichte Vorgeschichte, Frühgeschichte, Prähistorie

Urheber
1. Autor, Verfasser, Schreiber, Künstler, Produzent
2. Initiator, Gründer, Begründer, Schöpfer, Anstifter, Vater, Anreger, Motor; *geh.:* Spiritus Rector

Urheberrecht Copyright

Urin Harn, Wasser; *Kinderspr.:* Pipi; *derb:* Pisse, Seiche

urinieren auf die Toilette gehen, die Toilette aufsuchen, austreten, harnen, Wasser/Urin/Harn lassen, das Wasser abschlagen, seine Notdurft/sein Bedürfnis verrichten, sich entleeren, sich ausleeren, sich erleichtern, ein kleines Geschäft verrichten/machen; *Kinderspr.:* ein Bächlein/Pipi machen, pillern; *regional:* lullern, strulle(r)n; *ugs.:* einen Bach/klein machen, pischen, pinkeln, pulle(r)n, puschen, auf den Topf/aufs Klo gehen, laufen/verschwinden/mal müssen; *derb:* pissen, schiffen, seichen, brunzen

Urkunde Dokument, Akte, Unterlage, Schriftstück, Schreiben, Papier, Aktenstück, Zeugnis, Attest, Diplom, Bestätigung

urkundlich → amtlich

URL Internetadresse, Webadresse

Urlaub Ferien, Pause, Arbeitspause, Erholung, Regeneration, Sommerfrische

Urlauber Tourist, Reisender, Urlaubsreisender, Ausflügler, Wanderer, Bergsteiger, Sommerfrischler, Feriengast, Vergnügungsreisender, Erholungsuchender, Kurgast, Fremder; *ugs.:* Ferienmachender, Touri

Urne Aschenkrug

Ursache Wurzel, Grund, das Warum, Hintergrund, Anlass, Anstoß, Antrieb, Motiv, Bedingung, Voraussetzung, Veranlassung, des Pudels Kern, Aufhänger, Triebfeder, Verursachung, Motor, Ausschlag, Boden, Nährboden

ursächlich kausal, begründend, bewirkend

Ursprung Beginn, Anfang, Ausgangspunkt, Wurzel, Grundlage, Wiege, Abkunft, Herkunft, Quelle, Herd, Provenienz, Schoß, Keim, Plattform, Fundament, Basis

ursprünglich
1. natürlich, unmittelbar, spontan, urtümlich, genuin, authentisch, nicht künstlich/imitiert, urwüchsig, unverbildet, naturhaft, naturgemäß,

Urteil: Zwischen Richterspruch und Standpunkt

Im juristischen Sinn ist ein *Urteil* die *Entscheidung* des Richters im Prozess. Gleichbedeutend sind *Richterspruch* und *Rechtsspruch*. Je nachdem wie ein solcher *Urteilsspruch* ausfällt, handelt es sich um ein *mildes, hartes, gerechtes* oder *ungerechtes Urteil*. Die schärfste Form ist das in manchen Ländern mögliche *Todesurteil*. Das Urteil eines Verwaltungsgerichts nennt man auch einfach *Entscheidung*. Der *Spruch* der letzten Instanz, gegen den es keine Berufung mehr gibt, ist das *Endurteil*. Ein veralteter Ausdruck für *Urteil* ist *Sentenz*. Das gehobene *Verdikt* wird sowohl für einen *Gerichtsentscheid* als auch allgemein für ein *Urteil* im Sinn von *Meinungsäußerung* gebraucht. Eine solche Aussage treffen, heißt *ein Urteil abgeben*. Dabei kann es etwa um ein *positives, fachmännisches, nüchternes, vernichtendes* oder *abfälliges Urteil* gehen. Unter einem *Werturteil* versteht man ein *Urteil* über eine Person, Sache oder Handlung. Ein *Fehlurteil* ist ein falsches Urteil, und zwar auch im juristischen Zusammenhang. *Gesamturteil* nennt man bei Gericht das *Urteil* über mehrere Straftaten eines Angeklagten. Allgemein wird das Wort im Sinn von abschließender *Würdigung* (unter Abwägung aller Umstände) gebraucht. Auf *Urteil* als *Meinungsäußerung* beziehungsweise *Standpunkt* oder *Überzeugung* zielt der Begriff *Vorurteil:* Er bezeichnet eine vorgefasste Meinung ohne Prüfung der Tatsachen.
Eine lebenskluge *Richterentscheidung*, die auch Weisheit und Güte erkennen lässt, ist ein *salomonisches Urteil*. Der Begriff geht auf das Beispiel des biblischen Königs Salomo zurück (»Buch der Könige«, 3,16-28). *Gottesurteil* (oder auch *Gottesgericht*) nannte man im Mittelalter die Verurteilung eines Angeklagten durch das scheinbare Eingreifen Gottes.

naturgetreu, ungekünstelt, organisch
2. eigentlich, primär, von Haus aus, original, originär, anfangs, anfänglich, zuerst, zunächst

Urteil
1. Urteilsspruch, Rechtsspruch, Richterspruch, Entscheidung, Verdikt, Gerichtsentscheid
2. Stimme, Votum, Erkenntnis
3. Urteilsvermögen, Urteilskraft, Überblick, Kritik, Klarsicht
4. Ansicht, Anschauung, Meinung, Auffassung, Standpunkt, Überzeugung, Denkweise, Denkart, Sinnesart, Gesinnung, Glaube, Blickpunkt, Haltung ⓘ

urteilen
1. sich ein Urteil bilden, richten, befinden, entscheiden, erkennen auf, Recht sprechen, bemessen, zu Gericht sitzen
2. → beurteilen

Urteilskraft → Urteil

Urwald Busch, Dschungel, Wildnis

urwüchsig
1. natürlich, unmittelbar, spontan, urtümlich, genuin, authentisch, nicht künstlich/imitiert, urwüchsig, unverbildet, naturhaft, naturgemäß, naturgetreu, ungekünstelt, organisch
2. naturverbunden, erdhaft, grob, grobschlächtig, ungeschliffen, robust, kernig, stämmig, deftig

Usus Brauch, Gewohnheit, Gepflogenheit, Ordnung, Gebrauch

Utensilien Zubehör, das Zugehörige, Requisit, Accessoires

Utopie Zukunftstraum, Wunschbild, Traum, Traumwelt, Idealbild

utopisch undurchführbar, unausführbar, undenkbar, unrealisierbar, unerreichbar, unmöglich

uzen *ugs. für:* necken



Vabanquespiel Wagnis, Risiko, Abenteuer, gewagtes Unternehmen/Unterfangen, kühner Versuch
Vagabund Landstreicher, Heimatloser, Obdachloser, Tramp, heimatloser Geselle, Nichtsesshafter, Clochard
vagabundieren sich herumtreiben, herumziehen, herumlaufen, herumkommen, sich umhertreiben, sich treiben lassen, ohne festen Wohnsitz sein, stromern, herumstromern, von Ort zu Ort ziehen, auf der Straße leben, streunen, strolchen, umherziehen, umherstreifen, umherlaufen, umherstreichen, umherstreunen, umherschweifen, umherschwirren, umherstrolchen, umherirren, sich herumdrücken; *ugs.:* rumlungern, herumlungern, rumtigern, herumtigern
vage unklar, verschwommen, undeutlich, unbestimmt, ungenau, unpräzis, nicht zu definieren/eindeutig/deutlich, andeutungsweise
Vagina Scheide; *ugs.:* Feige, Pflaume, Pussi, Dose; *derb:* Loch, Fotze, Fut
vakant frei, verfügbar, zur Verfügung, disponibel, unbesetzt, zu haben, leer, offen
Vakuum luftleerer Raum, Hohlraum, absolute Leere, Nichts
Valuta
1. (ausländische) Währung, Geldsorte
2. Wert
Vamp Verführerin, Femme fatale, Circe, Sirene
Vampir Blutsauger
variabel veränderlich, veränderbar, wandelbar, mutabel, wechselhaft, wechselvoll, unbeständig, schwankend
Variable veränderliche Größe, Variante
Variante
1. → Variable
2. Abart, Spielart, Sonderart, abweichende Form
3. abweichende Lesart
Variation Abweichung, Abwandlung, Veränderung, Modifikation, Modulation
variieren
1. wechseln (Richtung), abweichen, abschwenken, abbiegen
2. abwandeln, anders machen, wandeln, verwandeln, verändern, umformen, umbilden, umstoßen, umändern, umwandeln, ummodeln, umsetzen, umorganisieren, umfunktionieren, ummünzen, erneuern, bessern, verbessern, modifizieren, korrigieren
3. abweichen, verschieden sein, sich unterscheiden, kontrastieren, differieren, divergieren, sich abheben von
Vasall
1. → Lehnsmann
2. Anhänger, Mitstreiter, Mitläufer, Gefolgsmann, Jünger, Fan, Freak, Zuschauer, Parteigänger, Sympathisant, Verehrer, Gefolgschaft, Groupie
Vater Erzeuger, Familienoberhaupt; *ugs.:* Papa, Papi, Paps, alter Herr, Alter, Daddy
Vaterland Heimatland, Geburtsland, Herkunftsland, Ursprungsland, Heimat
Vegetarier Vegetarianer, Veganer; *scherzhaft:* Rohköstler, Pflanzenfresser
vegetarisch fleischlos, pflanzlich
Vegetation Pflanzenwelt, Pflanzenreich, Pflanzenwuchs, Flora
vegetieren
1. entbehren, arm sein, in Armut leben, Mangel/Not/Hunger leiden, hungern, nichts zu essen haben, schmachten, darben
2. dahinleben, sein Dasein fristen, einförmig/eintönig seinen Tag verbringen
vehement heftig, stark, kräftig, energisch, kraftvoll, ungestüm, intensiv, gewaltig, maßlos, wuchtig, gewaltsam, scharf, wild, stürmisch
Vehemenz Wucht, Stärke, Kraft, Gewalt, Heftigkeit, Schwung, Druck
Vehikel
1. → Fahrzeug
2. Mittel, Hilfsmittel, Mittel zum Zweck, Vorwand, Methode, Trick, Instrument, Werkzeug, Waffe, Möglichkeit
Veilchen
1. *regional, österr.:* Veigerl
2. *ugs.:* blaues Auge
Ventilator Lüfter, Durchlüfter, Entlüfter
ventilieren
1. → denken
2. lüften, entlüften, durchlüften, auslüften, belüften, frische Luft hereinlassen, die Fenster öffnen, Durchzug machen
verabfolgen → verabreichen
verabreden abmachen, beschließen, entscheiden, festlegen, festsetzen, festmachen, vereinbaren
verabredet ausgemacht, beschlossen, entschieden,

V

sicher, feststehend, abgemacht, abgesprochen, festgelegt, vereinbart, verbindlich, fix

Verabredung
1. Treffen, Zusammentreffen, Begegnung, Meeting
2. Rendezvous, Date, Blinddate, Tête-à-tête
3. → Vereinbarung ⓘ

verabreichen verabfolgen, austeilen, verteilen, zuteilen, geben, versorgen/ausstatten mit, einflößen; *ugs.:* verpassen

verabscheuen Abscheu/Ekel/Widerwillen empfinden, von Abscheu ergriffen sein, verabscheuenswert/verabscheuenswürdig/abscheulich/unausstehlich finden, zuwider/unerträglich sein, missbilligen, zurückweisen, von sich weisen, nicht leiden/ausstehen können, verachten, hassen; *ugs.:* nicht sehen/riechen können

verabschieden
1. → entlassen
2. annehmen (Gesetz), für gültig erklären, in Kraft setzen

verabschieden, sich auf Wiedersehen/Lebewohl sagen, Abschied nehmen, sich empfehlen, scheiden, jmdn. verlassen, weggehen, sich trennen

verabsolutieren absolut setzen, als absolut gültig hinstellen, verallgemeinern, generalisieren

verachten geringachten, geringschätzen, nicht achten, verschmähen, missachten, verabscheuen, herabsehen/herabblicken/herabschauen auf, scheel/von oben herab ansehen, respektlos/schlecht behandeln, nichts halten von, nicht ernst/für voll nehmen, verpönen, die Nase rümpfen über, für wertlos halten

Date, Meeting und andere Verabredungen

Für das Wort *Verabredung* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die einen präzisen Ausdruck möglich machen.
Als *Rendezvous* wird die Art der Verabredung bezeichnet, bei der die Verabredeten aneinander als Liebespartner interessiert sind. Hat eine amouröse Annäherung bereits stattgefunden, trifft man sich zu einem *Tête-à-tête,* einem vertrauten Zusammensein. Diese beiden aus dem Französischen stammenden Begriffe werden heute oftmals nur noch scherzhaft verwendet. Statt ihrer haben zunehmend englische Begriffe Eingang in den Sprachgebrauch gefunden. Ein *Date* ist zumeist eine Verabredung im Kontext der Partnersuche, kann aber auch einen geschäftlichen Termin bezeichnen. Bei einem *Blinddate* treffen sich nach einem Partner suchende Personen, die sich bis dahin nicht persönlich kannten. Bei einem *Meeting* handelt es sich dagegen meistens um ein Treffen mit beruflichem Hintergrund.

verächtlich abfällig, abwertend, missbilligend, pejorativ, despektierlich, missfällig, wegwerfend, respektlos, herabsetzend

Verachtung Missachtung, Geringschätzung, Geringachtung, Nichtbeachtung, Herabsetzung, Respektlosigkeit, Demütigung, Herabwürdigung, Entwürdigung, Despektierlichkeit

veralbern
1. → narren
2. aufziehen, hänseln, necken, sticheln, foppen, seinen Spaß machen/treiben mit, ärgern, frotzeln, verspotten, höhnen, verhöhnen, jmdn. an der Nase herumführen/zum Narren halten, witzeln, lächerlich/sich lustig machen, verlachen

verallgemeinern generalisieren, pauschalisieren, verabsolutieren, abstrahieren, objektivieren; *abwertend:* schablonisieren

veralten außer Gebrauch/aus der Mode kommen, unmodern/altmodisch/unüblich werden, sich überleben; *ugs.:* verstauben

veraltet altmodisch, unmodern, unzeitgemäß, ungebräuchlich, vergangen, passé, obsolet, antiquiert; *ugs.:* out, vorsintflutlich, von gestern

veränderlich veränderbar, wandelbar, variabel, mutabel, wechselhaft, wechselvoll, unbeständig, schwankend

verändern anders machen, verwandeln, umändern, umwandeln, ummodeln, eine neue Situation schaffen, reformieren, → ändern

verändern, sich
1. sich ändern, sich wandeln, sich verwandeln, anders werden, sich wenden, sich entwickeln, im Wandel begriffen sein, eine andere Entwicklung nehmen, ein anderes Gesicht bekommen, im Fluss/noch nicht abgeschlossen



sein, umschlagen (Stimmung), anderen Sinnes werden, sein Leben ändern, sich bessern, sich verschlechtern
2. → kündigen

Veränderung Wandel, Wechsel, Wandlung, Umwandlung, Änderung, Umänderung, Wende, Umbruch, Umschwung, Umkehr, Erneuerung, Neubeginn, Reform

verängstigen → ängstigen

verankern
1. befestigen, festmachen, sichern
2. → festigen

veranlagt beschaffen, geartet, geprägt, disponiert; *ugs.:* gebaut

Veranlagung
1. Anlage, Art, Artung, Beschaffenheit, Disposition, Gepräge, Wesen, Wesensart, Natur, Naturell, Charakter
2. Fähigkeit, Begabung, Talent, Befähigung, Gabe, Eignung, Voraussetzung, Potenzial

veranlassen
1. anregen, den Anstoß/Impuls/Ansporn geben zu, initiieren, bestimmen, bewegen, antreiben, ins Rollen bringen, ins Werk/in Gang setzen, bewerkstelligen, einfädeln, anzetteln, entfesseln, verursachen, herbeiführen, auslösen, dafür sorgen, dazu bringen, anstiften, ins Leben rufen; *ugs.:* anleiern, ankurbeln
2. → anordnen

Veranlassung Anlass, Grund, Ursache, Anstoß, Motiv, Beweggrund, Hintergrund, Impuls, Legitimation

veranschaulichen anschaulich/deutlich/verständlich/begreifbar/lebendig/plastisch machen, vergegenständlichen, verbildlichen, versinnbildlichen, verlebendigen, verdeutlichen, illustrieren, demonstrieren, konkretisieren, genauer bestimmen, eindeutiger beschreiben, ausführen, präzisieren, vor Augen führen, erläutern, erklären, bildlich/lebendig darstellen, beleuchten, zeigen, dokumentieren

veranschlagen schätzen, überschlagen, taxieren, beziffern, einschätzen, abschätzen, ansetzen, erwägen, hochrechnen, erachten

veranstalten arrangieren, durchführen, organisieren, inszenieren, stattfinden lassen, ins Werk/in Szene setzen, unternehmen, halten, abhalten, ausrichten, zur Durchführung bringen, geben; *ugs.:* machen, aufziehen, auf die Beine stellen, über die Bühne gehen lassen

Veranstaltung
1. Feier, Party, Festivität, Vergnügen, geselliges/festliches Beisammensein, Gesellschaft, Geselligkeit, bunter Abend, Ball, Gelage
2. Aufführung, Vorstellung, Darbietung, Vorführung, Auftritt, Auftreten, Performance, Schau, Darstellung, Spiel, Nummer, Inszenierung
3. → Organisation

verantworten die Verantwortung tragen/übernehmen, verantwortlich sein, einstehen/geradestehen/haften für; *ugs.:* auf seine Kappe nehmen

verantworten, sich Rechenschaft ablegen, Rede und Antwort stehen, sich rechtfertigen, Gründe anführen

verantwortlich
1. haftbar, haftpflichtig, zuständig
2. verantwortungsvoll, verantwortungsreich, leitend (Stelle), führend, ernst, schwer, mit Verantwortung verbunden, ehrenvoll
3. pflichtbewusst, zuverlässig, verlässlich, gewissenhaft, pflichtgemäß, verantwortungsbewusst, verantwortungsvoll, vertrauenswürdig, pünktlich

verantwortlich machen
1. → belangen
2. beschuldigen, anschuldigen, zur Last legen, anklagen, verdächtigen, unterstellen, unterschieben, bezichtigen, belasten, vorhalten, vorwerfen, Beschuldigungen vorbringen/ausstoßen, die Schuld aufbürden/schieben auf, ankreiden

verantwortlich sein → verantworten

Verantwortung
1. Haftung, Verantwortlichkeit
2. Pflichtbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein, Pflichtgefühl, Verantwortungsgefühl, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit

verantwortungsbewusst → verantwortlich

Verantwortungsgefühl Pflichtgefühl, Pflichtbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein, Verantwortlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit

verantwortungslos leichtsinnig, unverantwortlich, fahrlässig, leichtfertig, unvorsichtig, unvertretbar,

sorglos, unbekümmert, unbedacht, nachlässig

verantwortungsvoll → verantwortlich

veräppeln narren, irreführen, nasführen, täuschen, trügen, hereinlegen, zum Besten/Narren halten, foppen, an der Nase herumführen, aufsitzen lassen; *ugs.:* anschmieren, verkohlen, verhohnepipeln, vergackeiern, veralbern, auf den Arm/die Schippe nehmen, einen Bären aufbinden, reinlegen, verschaukeln; *derb:* verarschen

verarbeiten
1. verwenden, verwerten, benutzen, weiterverarbeiten, verwandeln
2. (geistig) bewältigen, verkraften, sich zu Eigen machen, aufarbeiten
3. verdauen, aufnehmen, vertragen, aushalten

verargen übelnehmen, verübeln, verdenken, nachtragen, anlasten, nicht verzeihen/vergessen können, zürnen, zur Last legen; *ugs.:* ankreiden, krummnehmen

verärgern verstimmen, ärgerlich/wütend machen, ärgern, verdrießen, vergrämen, verletzen, kränken, vor den Kopf stoßen, wehtun, beleidigen, brüskieren

verärgert ärgerlich, aufgebracht, aufgeregt, böse, entrüstet, missmutig, voll Ärger/Verdruss, ungehalten, erbost



verarmen in Armut geraten, arm werden, verelenden, an den Bettelstab kommen

verarschen *derb für:* narren

verarzten *ugs. für:* ärztlich behandeln/betreuen/versorgen, untersuchen, Erste Hilfe leisten

verästeln, sich
1. sich verzweigen, sich gabeln
2. sich gliedern, sich unterteilen, zerfallen in

verausgaben ausgeben, verbrauchen, aufwenden, bezahlen, aufzehren; *ugs.:* verbraten, springen lassen

verausgaben, sich sich erschöpfen, sich abmühen, sich abhetzen, sich übernehmen, sich überanstrengen, sich überfordern, sich zu viel zumuten, sich zermürben, sich aufreiben

veräußern → verkaufen

verbalisieren ausdrücken, formulieren, in Worte fassen, artikulieren, mitteilen, Ausdruck verleihen, äußern, benennen, aussprechen, sagen, von sich geben, zum Ausdruck bringen

verballhornen *ugs. für:* entstellen

Verband
1. Bandage, Binde, Wickel
2. Bund, Körperschaft, Verein, Klub, Union, Korporation, Ring, Kongregation, Bruderschaft, Organisation
3. → Gruppe

verbannen ausweisen, des Landes verweisen, ausbürgern, aussiedeln, vertreiben, ausschließen, verstoßen, vergrängen, ausstoßen, verjagen, abschieben, ins Exil schicken

Verbannung Exil, Vertreibung, Emigration, Ausstoßung, Ausweisung, Aussiedlung, Ausbürgerung, Expatriierung

verbarrikadieren versperren, verbauen, verrammeln, verschanzen, vermauern, zubauen, zumauern, verstellen, unzugänglich machen, den Zugang behindern, besetzen, blockieren

verbarrikadieren, sich sich schützen, sich in Sicherheit bringen, sich einschließen, sich absperren

verbauen → verbarrikadieren

verbeißen
1. unterdrücken, verdrängen, nicht aufkommen lassen, sich zusammennehmen, dämpfen, sich beherrschen, zurückhalten, abwehren, (im Keim) ersticken, verbergen, unterlassen, betäuben, sich nichts anmerken lassen
2. verzichten, Verzicht leisten, absagen, entsagen, sich versagen, sich enthalten, Abstand nehmen von, ablassen/zurücktreten von, abgeben, hergeben, aufgeben, sich befreien/freimachen/trennen von, zurückstehen, sich etwas verweigern/nicht gönnen/sparen/ersparen, unterlassen, nicht tun, (bleiben) lassen; *ugs.:* sich verkneifen, pfeifen/husten/spucken auf, schießen lassen

verbeißen, sich hartnäckig festhalten, nicht ablassen/abgehen von, sich festbeißen, sich versteifen, sich verbohren, sich verrennen; *ugs.:* sich verbiestern

verbergen
1. verstecken, umhüllen, verhüllen, verdecken, zudecken, verborgen halten, vergraben, wegstecken, heimlich wegstecken/wegtun, verschließen; *Mil.:* camouflieren
2. kaschieren, überspielen (Fehler), verschleiern, verwischen, vernebeln, verdunkeln, tarnen, unkenntlich machen, maskieren

3. verschweigen, verheimlichen, verhehlen, geheim halten, für sich behalten, vorenthalten, vertuschen, nicht mehr sprechen/Gras wachsen lassen über, mit dem Schleier des Vergessens zudecken

verbergen, sich sich verstecken, sich verkriechen, sich verschanzen, sich abschließen, sich im Dunklen halten

verbessern
1. berichtigen, korrigieren, umändern, umarbeiten, redigieren, richtigstellen, klären, klarstellen, stornieren, revidieren, dementieren, auf einen Fehler/Irrtum aufmerksam machen, ins rechte Licht rücken/setzen, jmdn. (eines Besseren) belehren
2. → steigern
3. vervollkommnen, veredeln, verfeinern, verschönern, kultivieren, entwickeln, weiterentwickeln

verbessern, sich → bessern, sich

Verbesserung
1. Korrektur, Berichtigung, Korrektion, Richtigstellung, Revision, Veränderung, Abänderung, Umarbeitung, Klarstellung, Klärung, Dementi, Widerruf, Gegendarstellung (Presse)
2. Zunahme, Zugang, Zuwachs, Zustrom, Steigerung, Anstieg, Vermehrung, Verstärkung, Verdichtung, Vergrößerung, Erhöhung, Wachstum, Hebung, Intensivierung, Eskalation, Progression
3. Fortschritt, Weiterentwicklung, Fortentwicklung, Aufwärtsentwicklung, Erfolg, Steigerung, Weiterkommen
4. Vervollkommnung, Veredelung, Verfeinerung, Verschönerung, Kultivierung

verbeugen, sich eine Verbeugung/Verneigung/einen Diener machen, sich verneigen, seine Reverenz erweisen, dienern, grüßen; *ugs.:* einen Bückling/Kratzfuß machen

verbeulen
1. einbeulen, eindrücken; *ugs.:* eindellen
2. ausweiten, ausdehnen; *ugs.:* ausleiern

verbiegen krummbiegen, krümmen, verformen, unbrauchbar machen

verbieten
1. versagen, untersagen, verwehren, sich verbitten, Einhalt gebieten, einen Riegel vorschieben, verweigern, zurückweisen, nicht billigen/erlauben/gestatten/zulassen/genehmigen/gewähren, nein zu etwas sagen
2. **den Mund verbieten** das Wort entziehen/verbieten, zum Schweigen bringen, mundtot machen, den Mund stopfen

verbilligen ermäßigen, billiger verkaufen/geben, herabsetzen, senken, nachlassen, Vergünstigungen gewähren, Rabatt/Prozente geben, heruntergehen, reduzieren

Verbilligung Preisnachlass, Rabatt, Prozente, Nachlass, Skonto, Abrechnung, Abzug, Ermäßigung, Vergünstigung, Preisminderung, Senkung, Preissenkung, Diskont, Herabsetzung

verbinden
1. bandagieren, einen Verband anlegen, umwickeln, einbinden
2. zusammenbringen, zusammenfügen, zusammenbauen, montieren, aneinanderfügen, in Kontakt bringen, vereinigen, verknüpfen, verketten, verflechten, verknoten, verschlingen, verquicken, verzahnen, verschmelzen, verschweißen, koppeln, verkoppeln, kombinieren, zusammensetzen, anschließen, anfügen, anhängen; *EDV:* verlinken; *ugs.:* anmachen, zusammenstückeln, zusammenflicken, zusammenschustern
3. anknüpfen/anschließen an, sich beziehen auf, Bezug nehmen, in Zusammenhang bringen, eine Verbindung herstellen
4. gleichzeitig/zugleich erledigen/tun
5. verschränken

verbinden, sich
1. sich verbünden, sich zusammenschließen, sich zusammenscharen, sich zusammentun, eine Koalition eingehen, koalieren, sich solidarisieren, sich vereinigen, sich anschließen; *ugs.:* gemeinsame Sache machen
2. → heiraten
3. sich vereinen, sich mischen, sich vermischen, sich vermengen, sich formen, verschmelzen, bilden, eine Verbindung eingehen (Chemie)

verbindlich
1. bindend, verpflichtend, obligat, obligatorisch, fest, feststehend, endgültig, unwiderruflich, definitiv, gültig, geltend
2. entgegenkommend, zuvorkommend, hilfsbereit, gefällig, wohlwollend, liebenswürdig, freundlich

V

Verbindlichkeiten Schulden, Rückstände, Passiva, Verpflichtung(en)

Verbindung
1. Verkettung, Verknüpfung, Verflechtung, Verzahnung, Verschmelzung, Koppelung, Kombination, Zusammenfügung, Synthese; *EDV:* Link, Hyperlink, Verlinkung
2. Bund, Bündnis, Zusammenschluss, Genossenschaft, Gesellschaft, Partei, Gemeinschaft
3. Kontakt, Berührung, Beziehung, Umgang, Anschluss, Verhältnis, Kommunikation, Tuchfühlung, Verkehr, Interaktion, Brückenschlag
4. Gemeinsamkeit, Verwandtschaft, Geistesverwandtschaft, Ähnlichkeit, Affinität, Berührungspunkt, geistiges Band
5. Ehe, Ehebund, Lebensgemeinschaft
6. Korps, Studentenverbindung, Verband, Gemeinschaft, Bund, Verein, Organisation, Union, Liga, Klub
7. *Pl.:* Beziehungen, Connection, Protektion; *ugs.:* das richtige Parteibuch, Vitamin B ⓘ

Verbindungsmann → Vermittler

verbissen unbeirrt, unerschütterlich, ausdauernd, hartnäckig, zielstrebig, unermüdlich, konsequent, eisern, entschlossen, stur, → beharrlich

verbitten, sich → verbieten

verbittern
1. ärgern, Ärger/Verdruss bereiten, erregen, aufregen, plagen, bekümmern, verstimmen, zusetzen, provozieren, wütend/rasend machen

Über Ehen, Korps und andere Verbindungen

Eine *Verbindung* kann zwischen Menschen bestehen. Neutral ist dies der *Umgang* miteinander. Wenn Menschen eine *Verbindung* aufnehmen, treten sie miteinander in *Kontakt*. Je nach Intensität der *Beziehung* handelt es sich auch um eine *Bekanntschaft* oder *Freundschaft*. Eine *Lebenspartnerschaft* beziehungsweise *Lebensgemeinschaft* kann eine *Ehe* sein. Umgangssprachlich spricht man auch von einer *Beziehungskiste*. Der gehobene Ausdruck für eine nichteheliche Liebesverbindung ist *Liaison*. Eine *studentische Verbindung* nennt man auch *Burschenschaft* oder gehoben *Korporation* beziehungsweise *Korps*. Gehört dort auch das Fechten dazu, nennt man sie *schlagende Verbindung*. Wer *Verbindungen* hat, verfügt über *Protektion* oder *Beziehungen,* umgangssprachlich auch *Vitamin B* genannt. *Das richtige Parteibuch haben* ist eine ebenfalls umgangssprachliche Redensart für förderliche Verbindungen im politischen Leben. Eine *Verbindung* kann auch ein *Bündnis,* eine *Organisation* oder eine *Gemeinschaft* beziehungsweise *Gruppe* sein. In der Wirtschaft bezeichnet man die *Verbindung* mehrerer Unternehmen als *Konzern* oder als *Holding*. Wenn Parteien eine *Verbindung* eingehen, spricht man auch von *Koalition;* die politische *Verbindung* von Staaten kann ein *Pakt,* ein *Block,* eine *Union,* eine *Entente* oder eine *Konföderation* sein.

2. verletzen, kränken, beleidigen, vor den Kopf stoßen, jmdn. ins Herz treffen, einen Stich versetzen, wehtun, schmerzen, brüskieren, demütigen, schmähen

verbittert
1. griesgrämig, verdrossen, verdrießlich, brummig, knurrig, bärbeißig, verärgert, böse, ungehalten, unwirsch, → mürrisch
2. enttäuscht, verletzt, ernüchtert, desillusioniert, verbiestert, vergrämt, verhärmt, gramerfüllt, bedrückt, sorgenvoll, verhärtet, unzufrieden, unglücklich, (seelisch) leidend

Verbitterung Groll, Bitterkeit, Bitternis, Ärger, Verärgerung, Unmut, Unwille, Verstimmung, (unterdrückter) Hass

verblassen blass werden, bleichen, ausbleichen, verbleichen, Farbe verlieren, verschießen, sich verfärben, sich entfärben, vergilben, nachlassen; *ugs.:* ausgehen

verblasst → verschossen

verbleiben
1. zurückbleiben, übrig bleiben, als Rest erhalten bleiben
2. ausharren, warten, sich gedulden, sich Zeit nehmen, verweilen

verbleichen
1. → verblassen
2. verebben, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, sich vermindern, abnehmen, nachlassen, abklingen, ausklingen, vergehen, → abflauen

verblenden verkleiden, verschalen

verblendet
1. nicht weitblickend, nicht vorausschauend,



kurzsichtig, beschränkt, eng, engstirnig, borniert, unflexibel
2. → uneinsichtig
verblendet sein sich im Irrtum befinden, Fehler machen, sich täuschen, danebenliegen, auf der falschen Fährte sein, → irren, sich
verblichen tot, gestorben, verstorben, hingeschieden, verschieden
verblöden *ugs. für:* verdummen
verblödet
1. meschugge, bescheuert, nicht ganz klar im Kopf, leicht weggetreten; *ugs.:* gaga, plemplem
2. → wahnsinnig
verblüffen erstaunen, in Erstaunen setzen/versetzen, verwundern, Staunen erregen, verwirren, verdutzen, stutzig machen, befremden, bestürzen, überraschen
verblüffend erstaunlich, auffallend, staunenswert, verwirrend, bestürzend, überraschend, frappant, außergewöhnlich
verblüfft überascht, perplex, sprachlos, fassungslos, bewegungslos, verwirrt, verwundert, verstört, versteinert, verdutzt, entgeistert, erstaunt, konsterniert, wie vor den Kopf gestoßen/geschlagen, betreten; *ugs.:* verdattert, durcheinander, platt, baff, von den Socken, aus den Latschen gekippt
verblühen welken, verwelken, welk werden, vertrocknen, absterben, verkümmern, eingehen
verbluten → sterben
verbocken
1. → verderben
2. anrichten, ausfressen, anstellen, verursachen, herbeiführen, bewirken, auslösen, verschulden
verbockt widerspenstig, widerborstig, störrisch, bockig, trotzig, trotzköpfig, starrköpfig, dickköpfig, verstockt, unzugänglich, eigensinnig, eigenwillig, starrsinnig, halsstarrig, verbohrt, stur, aufsässig, aufmüpfig, ungehorsam, unfolgsam, unwillig; *geh.:* renitent, obstinat; *ugs.:* querköpfig, dickschädelig, zickig
verbogen krumm, schief, verkrümmt, nicht gerade
verbohren, sich → verbeißen, sich
verbohrt fanatisch, besessen, stur, eigensinnig, engstirnig, eifernd, dogmatisch, starrsinnig, starrköpfig, dickköpfig, intolerant, unbeugsam, unbelehrbar, uneinsichtig, unnachgiebig, unzugänglich; *ugs.:* vernagelt
verborgen
1. leihen, verleihen, ausleihen, borgen, ausborgen, (leihweise) zur Verfügung stellen, überlassen
2. latent, versteckt, verhüllt, verkappt, verdeckt, verschleiert, unterschwellig, schlummernd, unmerklich, nicht offenkundig
3. heimlich, geheim, unbemerkt, ungesehen, unbeachtet, unerkannt, unbeobachtet, sang- und klanglos, unauffällig, diskret
verborgen halten → verbergen
Verbot Untersagung, Tabu, Sperre, Veto, Einspruch, Machtspruch, Machtwort, Nein, Befehl, Vorschrift; *geh.:* Interdikt, Prohibition
verboten gesetzwidrig, rechtswidrig, unrechtmäßig, gegen das Gesetz/die Vorschrift verstoßend, strafbar, kriminell, illegal, verpönt, unstatthaft, unerlaubt, unzulässig, tabu, untersagt
verbrämen
1. schmücken, verzieren, verschnörkeln, ornamentieren, ausstatten, dekorieren, ausstaffieren, zieren, verschöne(r)n, ausgestalten, garnieren, schönmachen, stylen
2. → beschönigen
verbraten
1. unter Wert verkaufen, verheizen
2. ausgeben, verbrauchen, verschwenden, aufwenden, verwirtschaften, bezahlen, durchbringen (Geld)
Verbrauch
1. Konsum, Konsumierung, Konsumtion, Verzehr
2. Verschleiß, Abnutzung, Abnützung
verbrauchen
1. aufbrauchen, ausgeben (Geld), erschöpfen, verschwenden, verzehren, konsumieren, verwirtschaften, beanspruchen, verschlingen; *ugs.:* kleinkriegen, verbraten, verbuttern, verkonsumieren, durchbringen (Geld)
2. → abnutzen
Verbraucher Konsument, Abnehmer, Kunde, Käufer, Bedarfsträger, Klientel
verbraucht auf dem Abstellgleis, alt, abgearbeitet, abgekämpft, abgenutzt, erschöpft, ausgebrannt, entkräftet, ausgelaugt; *ugs.:* abgehärmt, abgenudelt, mitgenommen; *derb:* abgefuckt

verbrechen
1. anrichten, anstellen, verursachen, auslösen, verschulden, eine Dummheit machen
2. → vergehen, sich

Verbrechen
1. Übeltat, Missetat, Untat, Straftat, Schandtat, (schweres) Vergehen, Delikt, Kapitalverbrechen, Gewalttat, Frevel, Freveltat, Gräuel, Gräueltat, Fehltritt, Sünde, Todsünde, Sakrileg, verwerfliche Tat/Handlung, Rechtsbruch
2. → Vergehen

Verbrecher Rechtsbrecher, Gesetzesbrecher, Täter, Straftäter, Straffälliger, Krimineller, Schuldiger, Sünder, Übeltäter, Missetäter, Schwerverbrecher, Gewaltverbrecher, Outlaw, Frevler, Unhold, Bösewicht, Unmensch, Delinquent, Einbrecher, Dieb, Räuber, Bandit, Gauner, Gangster, Spitzbube, Halunke, Schuft, Ganove, Mörder

verbrecherisch
1. kriminell, frevlerisch, frevelhaft, sträflich, ordnungswidrig, widerrechtlich, asozial
2. schändlich, niederträchtig, verwerflich, verächtlich, abscheulich, nichtswürdig, ehrlos, ruchlos, übel

verbreiten
1. in Umlauf/in die Welt setzen, ausstreuen, ausbreiten, aussprengen, aussenden, ausstrahlen, weiterverbreiten, weiterleiten, unter die Leute bringen, bekanntmachen, bekanntgeben, verkünden, kundtun, erzählen, in aller Munde bringen; *ugs.:* herumtragen, herumerzählen, ausposaunen, breittreten, austrompeten, an die große Glocke hängen
2. → publizieren
3. popularisieren, propagieren, populär machen

verbreiten, sich
1. sich ausbreiten, sich ausdehnen, sich mehren, übergreifen, sich zerstreuen, an Boden gewinnen, um sich greifen, grassieren, überhandnehmen
2. Verbreitung finden, Kreise ziehen, sich durchsetzen, üblich werden, durchdringen, sich einbürgern, zum Durchbruch kommen, sich Geltung verschaffen; *ugs.:* einreißen
3. → herumsprechen, sich

verbreitern dehnen, ausdehnen, bauen, ausbauen, weiten, ausweiten, erweitern, vergrößern, breiter machen

verbreitet gängig, allgemein bekannt, gewohnt, üblich, gebräuchlich, geläufig, gang und gäbe

verbrennen
1. durch Feuer sterben, in den Flammen umkommen, den Flammentod sterben
2. den Flammen/dem Feuer übergeben, abbrennen, niederbrennen, einäschern, in Asche legen, in Flammen/Rauch aufgehen lassen, verlodern, verkohlen, zu Asche werden, in Schutt und Asche sinken; *ugs.:* abfackeln
3. → brennen

verbrennen, sich sich brennen, sich verbrühen, sich durch Feuer/Hitze verletzen

Verbrennung Einäscherung, Leichenverbrennung, Feuerbestattung, Kremation, Kremierung

verbriefen, sich bürgen, haften, Sicherheit/Gewähr leisten, sich verbürgen, die Bürgschaft übernehmen, einstehen/eintreten für, garantieren, die Folgen tragen

verbringen sich aufhalten, zubringen, verweilen, bleiben, sich befinden, anwesend/zugegen/hier/dort sein, wohnen, leben

verbrüdern, sich Brüderschaft/Freundschaft schließen, fraternisieren, sich verschwistern, sich solidarisieren

verbrühen, sich sich brennen, sich verbrennen, sich durch Feuer/Hitze verletzen

verbuchen buchen, eintragen, einschreiben, Buch führen, erfassen, registrieren, dokumentieren, archivieren

verbummeln *ugs. für:*
1. nutzlos/ohne Ergebnis/Erfolg verbringen (Zeit)
2. vergessen, aus dem Gedächtnis/den Augen verlieren, nicht behalten, nicht im Kopf/Gedächtnis behalten, nicht denken an, entfallen, nicht mehr wissen, übersehen, verlernen
3. versäumen, verpassen, verfehlen, zu spät kommen, ungenutzt vorübergehen/verstreichen lassen, nicht nutzen, verschlafen

verbünden, sich sich zusammenschließen, sich zusammenscharen, sich zusammentun, sich zusammenrotten, ein Bündnis eingehen, einen Pakt schließen, paktieren, konföderieren, sich alliieren, eine Koalition eingehen, koalieren, sich solidarisie-

V

ren, sich verbinden, sich verbrüdern, sich vereinigen, sich anschließen; *ugs.:* gemeinsame Sache machen

Verbundenheit
1. Solidarität, Zusammengehörigkeit, Zusammengehörigkeitsgefühl, Kameradschaftsgeist, Übereinstimmung, Zusammenhalt, Gemeinsamkeit, Gemeinschaftsgeist
2. → Einheit
3. Dankbarkeit, Dankbarkeitsgefühl

Verbündeter Genosse, Getreuer, Gefährte, Kamerad, Freund, Gesinnungsbruder

verbürgen versichern, versprechen, garantieren

verbürgen, sich bürgen, haften, Sicherheit/Gewähr leisten, garantieren, Brief und Siegel geben

verbürgerlichen sich etablieren, sich anpassen, bürgerlich werden

verbürgt glaubwürdig, aus erster Hand/sicherer Quelle, authentisch, echt, gesichert, sicher, zuverlässig, verlässlich, unfehlbar, untrüglich, garantiert

verbüßen
1. büßen, abbüßen, sühnen, absühnen, geradestehen für, Buße tun
2. **eine Strafe verbüßen** einsitzen, in Haft/im Gefängnis/hinter Schloss und Riegel/hinter Gittern sitzen, inhaftiert/gefangen/eingesperrt sein

Verdacht Argwohn, Misstrauen, Zweifel, Vermutung, Bedenken, Befürchtung, Unterstellung, Mutmaßung

Verdacht hegen verdächtigen, argwöhnen, vermuten, befürchten, anzweifeln, misstrauen, Bedenken haben, ahnen

verdächtig suspekt, ominös, obskur, nicht geheuer/Vertrauen erweckend, unheimlich, bedenklich, fragwürdig, dubios, verfänglich, dunkel, finster, zweifelhaft, undurchsichtig, zwielichtig; *abwertend:* halbseiden; *ugs.:* nicht ganz astrein, faul

verdächtigen den Verdacht werfen/lenken/richten auf, beschuldigen, anschuldigen, bezichtigen, zeihen, jmdm. die Schuld geben, zur Last legen, unterstellen, unterschieben, anschwärzen, anhängen, verantwortlich machen für, nachsagen, andichten, denunzieren, diffamieren, diskreditieren, verleumden, böswillig behaupten, mit Schmutz/Dreck bewerfen; *ugs.:* die Schuld in die Schuhe schieben, jmdm. etwas unterjubeln/am Zeug flicken

verdammen
1. verurteilen, aburteilen, die Schuld geben, für schuldig/befinden, ächten, verfemen, ausschließen, verstoßen, brandmarken
2. verfluchen, verwünschen, verteufeln; *ugs.:* zum Teufel/Kuckuck/zur Hölle wünschen

verdammen zu verurteilen, mit Strafe belegen, eine Strafe verhängen, schuldigsprechen, das Urteil sprechen, bestrafen

verdammt
1. → verflucht
2. in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, übermäßig, hochgradig, erheblich, höchst, recht, äußerst, bedeutend, unermesslich, unheimlich, immens, außerordentlich, gewaltig, → sehr

Verdammung Bann, Exkommunikation, Ausschluss, Verwünschung, Verurteilung, Verfluchung, Ächtung

verdampfen
1. verdunsten, verfliegen, sich verflüchtigen, sich auflösen, gasförmig werden, schwinden
2. verkochen, eindicken, verdicken, eindampfen, kondensieren; *fachsprachl.:* evaporieren
3. → weggehen

verdanken danken, zu danken haben für, schulden, zu Dank verpflichtet sein, sich zu Dank verpflichtet fühlen, in jmds. Schuld stehen, hoch anrechnen

verdattert
1. durcheinander, verwirrt, konfus, desorientiert, konsterniert, verstört, fahrig, zerfahren, unkonzentriert, verdreht, kopflos, kopfscheu, diffus
2. → bestürzt

verdauen
1. verarbeiten, verkraften, aufnehmen, vertragen, aushalten
2. *ugs. für:* (geistig) bewältigen, durchdenken, sich zu Eigen machen, aufarbeiten
3. → ertragen

verdaulich bekömmlich, verträglich, nicht schwer, nicht belastend, den Magen schonend, gesund, förderlich

Verdeck
1. oberstes Deck (Schiff)
2. Autodach, Hardtop, Plane, Wagendecke, Wagenplane

verdecken
1. verbergen, verstecken, verhüllen, verhängen, überlagern, die Sicht nehmen, unsichtbar machen, abdecken, bedecken, überdecken, zudecken
2. bekleben, überkleben, zukleben, übermalen, überpinseln, übertünchen, zum Verschwinden bringen, beseitigen, dem Blick entziehen

verderben
1. ins Verderben bringen/führen/reißen/stürzen, schlechten Einfluss ausüben, negativ beeinflussen, auf die schiefe Bahn bringen, zugrunde richten, hinabziehen, herabziehen, hinunterziehen, zerstören
2. verschimmeln, ranzig/schimmelig werden, faulen
3. → schaden
4. die Freude/den Spaß verderben, die Lust nehmen, zunichtemachen, verleiden, vergällen, verekeln; *ugs.:* verpfuschen, verpatzen, vermasseln, verhageln, verkorksen, vermurksen, verbocken, versieben, verhunzen, vermiesen, versalzen, versauen, miesmachen, madigmachen, Wasser in den Wein gießen, die Karre in den Dreck fahren
5. verpesten, vergiften, verseuchen

Verderben Verderb, Unglück, Untergang, Ruin, Unheil, Verhängnis, Ende, Sturz, Abgrund, Katastrophe, Desaster, Elend



verderblich
1. → schädlich
2. lebensgefährlich, todbringend, tödlich, unheildrohend
3. verweslich, leicht ungenießbar werdend

verderbt lasterhaft, verkommen, verdorben, unsittlich, unanständig, sündhaft, anstößig, verrucht

verdeutlichen veranschaulichen, anschaulich/deutlich/verständlich/begreifbar machen, verbildlichen, demonstrieren, konkretisieren, ausführen, präzisieren, erklären

verdichten komprimieren, konzentrieren, dichter werden

verdichten, sich zunehmen, sich verstärken, sich potenzieren, sich steigern, sich vergrößern

verdicken dicker/zähflüssiger machen, verdampfen, verdunsten

verdicken, sich anschwellen, dicker/fülliger werden, quellen, aufquellen, sich blähen, sich aufblähen

verdienen
1. → einnehmen
2. gebühren, angemessen sein, zustehen, zukommen, wert sein

Verdienst
1. Einkommen, Einkünfte, Einnahmen, Bezüge, Gehalt, Lohn, Entgelt, Vergütung, Bezahlung, Besoldung
2. Leistung, Tat, Werk, Produkt, Ergebnis, Erfolg

verdienstvoll lobenswert, anerkennenswert, beifallswürdig, achtenswert, dankenswert, achtbar

Verdikt Urteil, Urteilsspruch, Richterspruch, Rechtsspruch, Entscheidung

verdonnern → verurteilen

verdoppeln
1. doppeln, doppelt machen, duplizieren, duplieren, verzweifachen
2. → intensivieren

verdorben
1. ranzig, schimmelig, faul
2. lasterhaft, verkommen, verderbt, heruntergekommen, unsittlich, untugendhaft, tugendlos, sittenlos, unmoralisch, unkeusch, unzüchtig, liederlich, lotterhaft, einem Laster verfallen, unanständig, sündhaft, anstößig, verrucht, unsolide, hemmungslos

verdorren welken, vertrocknen, trocken/dürr werden, austrocknen, ausdorren, ausdörren

verdorrt trocken, vertrocknet, ausgetrocknet, ausgedörrt, dürr, verwelkt, verbrannt

verdrängen
1. wegschieben, wegdrängen, abdrängen, zurückdrängen, in den Hintergrund drängen, beiseiteschieben, beiseitedrängen, beiseitestoßen, zur Seite schieben, ausstechen, ausbooten, vertreiben, aus dem Sattel heben, an die Wand drücken, aus dem Feld schlagen; *ugs.:* kaltstellen
2. aus dem Bewusstsein ausscheiden, in das Unbewusste verlagern/verbannen, Unlust vermeiden, unterdrücken, abwehren, ersticken, abtöten, niederhalten, nicht wahrhaben wollen, rationalisieren; *ugs.:* wegrationalisieren, wegdrücken, wegschieben

verdrecken *ugs. für:* beschmutzen

verdreckt sudelig, mit Dreck und Speck, schmuddelig, schwarz, → schmutzig

verdrehen
1. verrenken, ausrenken, stauchen
2. → entstellen

3. jmdm. den Kopf verdrehen verliebt machen, betören, ins Netz locken, Herzen brechen
4. irremachen, verunsichern, beirren, verwirren, durcheinanderbringen, aus dem Konzept/aus der Fassung bringen, konfus machen, irritieren

verdreht
1. verkehrt, seitenverkehrt, umgedreht, umgekehrt, verkehrt herum, spiegelbildlich
2. überkandidelt, durchgeknallt, flippig, spleenig, → überspannt
3. verrückt, wirr, rappelig, toll, närrisch, nicht ganz richtig (im Kopf), hirnverbrannt, von allen guten Geistern verlassen, durchgedreht

verdreschen verkloppen, vermöbeln, versohlen, vertrimmen, ein paar überziehen, übers Knie legen, → schlagen

verdrießen
1. → ärgern
2. missfallen, ein Dorn im Auge sein, nicht zusagen/behagen, stören, anwidern, widerstreben, abstoßen, einen schlechten Eindruck machen, nicht erbaut sein

verdrießlich
1. unerfreulich, unangenehm, misslich, ärgerlich, ungünstig, lästig
2. → verdrossen

verdrossen griesgrämig, verdrießlich, ärgerlich, ungehalten, missgestimmt, brummig, unzufrieden, voll Ärger/Verdruss, knurrig, bärbeißig, verärgert, böse, unwillig, verbittert, unwirsch

Verdrossenheit → Verdruss

verdrücken futtern, spachteln, schlingen, mampfen, schnabulieren, verputzen, → essen

verdrücken, sich
1. gehen, fortgehen, sich entfernen, aufbrechen, sich aufmachen, das Feld räumen, sich absetzen, verschwinden, das Weite suchen, → weggehen
2. sich wegschleichen, sich (heimlich) wegbegeben, sich fortstehlen, sich davonstehlen, sich fortschleichen, davonschleichen

Verdruss Ärger, Unmut, Missmut, Missfallen, Verstimmung, Verärgerung, schlechte Laune, Gereiztheit, Grimm, Zorn, Wut, Groll, Verdrossenheit

Verdruss bereiten → ärgern

verduften
1. *ugs. für:* schleichen, abziehen, sich verziehen, einen Abgang machen, sich verflüchtigen
2. gehen, fortgehen, sich entfernen, aufbrechen, sich aufmachen, das Feld räumen, sich absetzen, verschwinden, das Weite suchen, → weggehen
3. → verdrücken, sich
4. fliehen, flüchten, entfliehen, ausbrechen, fortlaufen, weglaufen, davonlaufen, die Flucht ergreifen, entkommen, davonrennen, entwischen, entrinnen, sich retten, sich in Sicherheit bringen

verdummen
1. dumm/geistig anspruchslos machen, vernebeln
2. dumm werden, geistig abstumpfen/nachlassen/erlahmen/verarmen/abbauen/einrosten/stillstehen; *ugs.:* verblöden, vertrotteln

verdunkeln
1. abdunkeln, dunkel/finster machen, das Tageslicht/die Sonne abschirmen, verfinstern, verdüstern, abblenden
2. → verbergen

verdunkeln, sich sich bedecken, sich zuziehen, sich bewölken, wolkig/trübe/dunkel werden, sich verdüstern, sich verfinstern

verdünnen verwässern, verfälschen, versetzen; *ugs.:* strecken, pan(t)schen, verlängern

verdünnen, sich sich verjüngen, sich verengen, spitz zulaufen, sich zuspitzen, schmaler/dünner/enger werden

verdünnisieren, sich
1. gehen, fortgehen, sich entfernen, aufbrechen, sich aufmachen, das Feld räumen, sich absetzen, verschwinden, das Weite suchen, → weggehen
2. → verdrücken, sich
3. fliehen, flüchten, entfliehen, ausbrechen, fortlaufen, weglaufen, davonlaufen, die Flucht ergreifen, entkommen, davonrennen, entwischen, entrinnen, sich retten, sich in Sicherheit bringen

verdunsten → verdampfen

verdursten
1. verschmachten, vor Durst vergehen
2. → sterben

verdüstern → verdunkeln

verdüstern, sich sich verdunkeln, sich zuziehen, sich bewölken, wolkig/trübe/dunkel werden, sich verfinstern, sich bedecken

verdutzen erstaunen, in Erstaunen setzen/versetzen, verwundern, stutzig machen, verblüffen, überraschen, frappieren

verdutzt überrascht, perplex, sprachlos, fassungslos, verwirrt, verblüfft, verwundert, verstört, entgeistert, erstaunt, wie vor den Kopf gestoßen

verebben abflauen, abebben, sich verringern, sich vermindern, ermatten, abnehmen, nachlassen, abklingen, ausklingen, vergehen, zurückgehen, sinken, sich dem Ende zuneigen, ausgehen, versiegen, abschwellen, einschlafen, sich legen, schwinden, schrumpfen, auslaufen, zu Ende gehen, aufhören

veredeln
1. verbessern, vervollkommnen, verschönern, kultivieren, entwickeln, weiterentwickeln
2. verfeinern, erhöhen, sublimieren, vergeistigen, ins Geistige erheben, ins Erhabene steigern, läutern
3. → pfropfen

verehelichen, sich eine Ehe schließen/eingehen, ehelichen, sich vermählen, sich binden, → heiraten

Verehelichung Hochzeit, Heirat, Eheschließung, Vermählung, Verheiratung, Trauung, Ringwechsel

verehren
1. aufschauen/aufsehen/aufblicken zu, schätzen, hochschätzen, achten, hochachten, anbeten, anschwärmen, huldigen, vergöttern, zu Füßen liegen, bewundern, lieben, in Ehren halten, die Ehre/Achtung erweisen, in den Himmel heben; *ugs.:* anhimmeln
2. verschenken, beschenken, ein/als Gabe überreichen, darbringen, hingeben, → schenken
3. widmen, zueignen, zudenken, weihen; *geh.:* dedizieren

Fans, Lover und andere Verehrer

Ein *Verehrer* ist jemand, der einen anderen Menschen hochschätzt. Geht es dabei zum Beispiel um Leinwand-, Bühnen- oder Sportstars, spricht man von *Bewunderer* oder *Anhänger*. Bei dem Ausdruck *Fan* schwingt die Bedeutung von »Begeisterung« mit. *Anbeter* hingegen hat religiöse Konnotationen; in diesem Fall spricht man auch von einem *glühenden Verehrer*. Religiöse Anklänge werden auch in dem Ausdruck *Fangemeinde* für die Gesamtheit der *Verehrer* einer Person deutlich.

Umgangssprachlich wird *Verehrer* aber auch im Sinn von *Freund* beziehungsweise *Liebhaber* verwendet. Ein solcher *Lover* ist ein *ständiger Begleiter* oder schlicht ein *Bekannter*. Den *Freund* beziehungsweise *Verehrer* einer Frau während eines Kuraufenthalts nennt man scherzhaft *Kurschatten*. Ironisch ist auch die Bezeichnung *Kavalier* gemeint, wobei diese auch für den Kunden einer Prostituierten gebraucht werden kann. Der aus dem Spanischen stammende, veraltete Ausdruck *Galan* bezeichnet einen vornehm auftretenden Liebhaber. Der Begriff wird gelegentlich ebenso ironisch gebraucht wie das gleichfalls veraltete *Herrenbekanntschaft*. In der Umgangssprache wird ein solcher *Freund* auch derb *Kerl* genannt oder abwertend *Macker*. *Romeo* ist in Anspielung auf Shakespeares Liebesdrama »Romeo und Julia« die scherzhafte Bezeichnung für einen sentimentalen *Verehrer*.

Verehrer
1. Anbeter, Bewunderer, Fan, Anhänger, Getreuer, Sympathisant
2. Geliebter, Liebhaber, Liebster, Freund, Herzensfreund, Angebeteter, Auserwählter, Gespiele, Kavalier, Favorit, Galan, Romeo ⓘ

verehrt wert, teuer, geehrt, geschätzt, hochgeschätzt, hochverehrt, gnädig, lieb

Verehrung
1. Anbetung, Bewunderung, Vergötterung, Kult; *ugs.:* Anhimmelei
2. → Ehrfurcht

vereidigen unter Eid nehmen, durch Eid verpflichten; *österr.:* angeloben; *schweiz.:* in Pflicht nehmen

Verein
1. Bund, Körperschaft, Verband, Klub, Union, Korporation, Kongregation, Bruderschaft, Organisation
2. Gruppe, Team, Clique, Clan, Gemeinschaft, Kreis, Zirkel, Runde, Ring, Gang

vereinbaren abmachen, beschließen, festlegen, aushandeln, verabreden, absprechen, abstimmen, übereinkommen, eine Abmachung/Vereinbarung/Absprache treffen

vereinbart abgemacht, ausgemacht, beschlossen, abgesprochen, festgelegt, verabredet, fest, verbindlich, fix

Vereinbarung Verabredung, Abmachung, Absprache, Abrede, Beschluss, Abschluss, Entscheidung,



Entschluss, Einigung, Verständigung, Übereinkommen, Übereinkunft, Arrangement, Agreement, Vertrag, Kontrakt, Pakt

vereinen → vereinigen

vereinen, sich → vereinigen, sich

vereinfachen
1. Verständnis erleichtern, sich gemeinverständlich/genauer ausdrücken, volkstümlich/breit zugänglich/allgemeinverständlich machen, popularisieren
2. präzisieren, vereinheitlichen, klären, glätten, schematisieren, stilisieren, formalisieren, uniformieren
3. simplifizieren, verharmlosen, schablonisieren, verflachen, verwässern, vergröbern, banalisieren

vereinheitlichen normieren, einheitlich festlegen, normen, regeln, typisieren, standardisieren, regulieren, kanonisieren, auf eine Formel/einen Nenner bringen, angleichen, anpassen

vereinigen
1. einen, vereinen, zu einer Einheit/Gesamtheit zusammenfassen, zusammenschließen, integrieren, sammeln, unieren
2. verbinden, zusammenbringen, zusammenfügen, aneinanderfügen, in Kontakt bringen, verknüpfen, verketten, verknoten, verquicken, verzahnen, verschmelzen, verschweißen, koppeln, kombinieren, zusammensetzen
3. harmonisieren, aufeinander abstimmen, in Einklang/Übereinstimmung bringen, einander annähern

vereinigen, sich
1. sich vereinen, sich verbinden, verschmelzen, sich zusammenschließen, sich zusammentun, sich assoziieren, sich organisieren, sich sammeln, eine Partei bilden, sich verbünden
2. → koitieren

Vereinigung Bund, Bündnis, Verbindung, Zusammenschluss, Gesellschaft, Partei, Liaison, Gemeinschaft, Interessengemeinschaft

vereinnahmen
1. kassieren, einnehmen, einziehen, einkassieren, einsammeln, eintreiben, abkassieren
2. für sich beanspruchen, in Beschlag/Anspruch nehmen, sich zu eigenen machen, beschlagnahmen

vereinsamen
1. einsam werden, verlassen/allein/isoliert/vereinsamt sein, ohne Freunde/Gesellschaft/Kontakt sein, alleingelassen/verlassen werden
2. → veröden

vereinsamt einsam, allein, verlassen, zurückgezogen, abgeschieden, isoliert, mutterseelenallein, allein auf weiter Flur, ohne Freunde/Gesellschaft/Kontakt, für sich

Vereinsamung Verlassenheit, Alleinsein, Einsamkeit, Zurückgezogenheit, Vereinzelung, Isolation, Abkapselung

vereint gemeinsam, gemeinschaftlich, zusammen, miteinander, kooperativ, kollektiv, Seite an Seite, alle

vereinzelt
1. singulär, mancherorts; *geh.:* passim
2. manchmal, gelegentlich, mitunter, zeitweise, ab und zu, nicht immer, hin und wieder, ab und an, sporadisch, dann und wann, stellenweise
3. selten, fast nie, spärlich, dünn gesät, knapp, rar, beschränkt, manchmal, verstreut, sporadisch, nicht oft, singulär, hin und wieder, gelegentlich
4. → vereinsamt

vereiteln hintertreiben, zunichtemachen, zuschanden machen, durchkreuzen, torpedieren, zu Fall bringen, untergraben, verhindern; *ugs.:* das Spiel verderben, einen Strich durch die Rechnung machen, jmdm. die Tour vermasseln, quertreiben

verekeln → verderben

verelenden verarmen, arm werden, in Armut geraten, an den Bettelstab kommen

verenden gehen von, absterben, verscheiden, aus dem Leben gehen/scheiden, zu Staub werden, dahingehen, eingehen, endigen, → sterben

verengen, sich → verjüngen, sich

vererben hinterlassen, zurücklassen, nachlassen, übermachen, vermachen, überschreiben, überlassen, überliefern, weiterreichen, weitergeben

vererbt angeboren, erblich, von Geburt her, im Blut liegend, in die Wiege gelegt, von Haus aus, ursprünglich, natürlich, genuin, hereditär, kongenital

verewigen, sich
1. sich unsterblich machen, in die Geschichte/Unsterblichkeit eingehen,

sich ein Denkmal setzen, sich ein bleibendes Andenken erwerben
2. → einkerben

verfahren
1. eine bestimmte Methode anwenden, einen bestimmten Weg einschlagen, handeln, vorgehen, agieren, wirken, tätig sein, operieren
2. aussichtslos, hoffnungslos, auswegslos, ohne Aussicht auf Erfolg, chancenlos, perspektivlos, unmöglich, keinerlei Aussicht/Perspektive bietend, vergeblich, in einer Sackgasse, unlösbar, festgefahren, unheilbar, nicht zu kitten

verfahren, sich → verirren, sich

Verfahren
1. Methode, Art der Durchführung, Verfahrensweise, Vorgehen, Vorgehensweise, Arbeitsweise, Technik, Handhabung, Praktik, Praxis, Weg, Strategie, Stil, Taktik
2. Gerichtsverfahren, Prozess, gerichtliche Auseinandersetzung, Verhandlung, Gerichtsverhandlung, Rechtsstreit

verfahren mit handhaben, bedienen, benutzen, praktizieren, anwenden, ausüben, hantieren/umgehen mit, betätigen

Verfall
1. Zersetzung, Auflösung, Fäulnis, Verwesung
2. Niedergang, Untergang, Zerfall, Fall, Abstieg, Zusammenbruch

verfallen
1. zusammenfallen, zusammenbrechen, zusammenstürzen, verwittern, einstürzen, in Trümmer fallen, baufällig werden
2. untergehen, aussterben, absterben, zerfallen, dahinschwinden, zugrunde gehen, sich auflösen, zu existieren aufhören, verlorengehen, in Verfall geraten, verrotten, allmählich zerstört werden, in Auflösung begriffen sein, zu Ende gehen mit
3. abmagern, schlank(er)/mager(er)/dünn(er)/schmal/hager/dürr/knochig/hohlwangig werden, abnehmen, einfallen, zusammenfallen, auszehren
4. verjähren, gerichtlich nicht mehr zu belangen sein, sich der Gerichtsbarkeit/Strafverfolgung entziehen, außer Kraft treten, die Gültigkeit verlieren, ungültig werden, ablaufen, auslaufen
5. hörig, süchtig, abhängig, gefügig, ergeben, gebunden, untertan
6. → dünn

verfallen lassen
1. vernachlässigen, außer Acht/unbeachtet lassen, hintenanstellen, herunterkommen/verkommen/verwahrlosen/verlottern/verwittern lassen, nachlässig sein, verschlampen
2. ungenutzt lassen, nicht nutzen, sich entgehen lassen, nicht in Anspruch nehmen, verzichten, sich schenken

verfallen sein
1. frönen, sich hingeben, aufgehen in, sich ergeben, auskosten, sich ausleben, sich ergötzen
2. süchtig/abhängig sein

verfälschen
1. → verdünnen
2. entstellen, verdrehen, verzerren, verkehren, verschleiern, unrichtig wiedergeben, ins Gegenteil verwandeln, umkehren, ummünzen, auf den Kopf stellen, falsch darstellen/auslegen, ein falsches Bild geben
3. fälschen, nachbilden, nachmachen, imitieren, eine Fälschung herstellen, manipulieren, nachahmen

verfangen → wirken

verfangen, sich sich verstricken, sich verzetteln, sich verwickeln, sich verheddern, ungewollt hineingeraten, hängen bleiben, sich hineinmanövrieren, sich in eine unangenehme Lage/Situation bringen; *ugs.:* sich verfilzen

verfänglich prekär, heikel, diffizil, nicht geheuer, zweischneidig, problematisch, bedenklich, kritisch, schwierig

verfärben, sich
1. verblassen, blass werden, bleichen, ausbleichen, verbleichen, Farbe verlieren, verschießen, sich entfärben
2. erblassen, erbleichen, blass/bleich/fahl werden, die Farbe verlieren/wechseln
3. erröten, rot werden, sich schämen, sich genieren, verlegen sein, erglühen, schamrot werden, im Erdboden versinken, sich in Grund und Boden schämen

verfassen abfassen, schreiben, aufschreiben, niederschreiben, anfertigen, formulieren, niederlegen, zu Papier bringen, festhalten, aufzeichnen, ausarbeiten

Verfasser
1. Autor, Schreiber, Produzent, Vater
2. Schriftsteller, Dichter, Literat, Mann der Feder
3. Urheber, Schöpfer

Verfassung
1. Staatsordnung, Staatsverfassung, Regierungsform, Grundgesetz, Konstitution
2. Zustand, Kondition, Beschaffenheit, Befinden, Leistungsfähigkeit, Form
3. Stimmung, Gemütszustand, Gemütslage, Laune, Seelenlage, Gestimmtheit, Gefühl

verfassungswidrig → gesetzwidrig

verfaulen → faulen

verfault faul, verdorben, ungenießbar, verwest, verrottet, schlecht, verkommen, faulig, alt, nicht frisch/mehr gut; *ugs.:* gammelig, hinüber

verfechten eintreten/sich einsetzen/einstehen/sich starkmachen/kämpfen/eifern für, ringen um

Verfechter Verteidiger, Kämpfer, Streiter, Pionier, Vorkämpfer, Anhänger, Fürsprecher, Anwalt

verfehlen
1. vorbeischießen, danebenschießen, fehlschießen, nicht treffen, fehlen
2. verpassen (Zug), versäumen, nicht (mehr) erreichen
3. **den Ton verfehlen** entgleisen, sich taktlos/unanständig/unhöflich/schlecht benehmen, aus der Rolle/Reihe fallen, einen Fauxpas begehen, sich im Ton/Ausdruck vergreifen, sich unpassend/inadäquat verhalten
4. **den Weg verfehlen** sich verirren, vom Weg abkommen, die Orientierung verlieren, einen falschen Weg einschlagen

verfehlt
1. fehlgeschlagen, missraten, misslungen
2. verkehrt, unrichtig, fehlerhaft, unzutreffend, irrtümlich, → falsch
3. unangebracht, unpassend, ungehörig, unqualifiziert, unangemessen, unschicklich, ungeeignet, deplatziert, fehl am Platz, peinlich, geschmacklos, taktlos, ohne Feingefühl

verfeinden, sich → entzweien, sich

verfeindet entzweit, zerstritten, zerfallen, verzankt, gespalten, uneinig, getrennt, uneins

verfeinern
1. veredeln, erhöhen, sublimieren, vergeistigen, ins Geistige erheben, ins Erhabene steigern, läutern
2. verbessern, korrigieren, umändern, richtigstellen, klären, klarstellen, berichtigen, umarbeiten, redigieren

Verfeinerung
1. → Verbesserung
2. Sublimation, Sublimierung, Erhöhung, Läuterung, Vergeistigung

verfertigen → anfertigen

verfilmen filmisch gestalten/darstellen/umsetzen, einen Film drehen, auf die Leinwand bringen

verfilzen verwirren, verwickeln, verstricken, verheddern, verschlingen, verflechten, verknäueln

verfilzen, sich *ugs. für:* sich verfangen

verfinstern → verdunkeln

verfinstern, sich sich verdunkeln, sich zuziehen, sich bewölken, wolkig/trübe/dunkel werden, sich verdüstern

verflachen
1. → vereinfachen
2. seicht/oberflächlich werden
3. verwässern, gleichmachen, gleichschalten, nivellieren

verflacht oberflächlich, flach, seicht, ohne Tiefgang, nichtssagend, inhaltslos, gehaltlos, banal, trivial, vordergründig

verflechten verknüpfen, verketten, verknoten, verschlingen, verschmelzen, → verbinden

Verflechtung → Verbindung

verfliegen
1. verdampfen, verdunsten, sich verflüchtigen, sich auflösen, gasförmig werden, schwinden
2. → vergehen

verfließen → vergehen

verflixt
1. → verflucht
2. in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, übermäßig, hochgradig, erheblich, höchst, recht, äußerst, bedeutend, unermesslich, unheimlich, immens, außerordentlich, gewaltig, → sehr

verflossen *ugs. für:* früher

Verflossener *ugs. für:* ehemaliger/früherer Freund/Bräutigam, geschiedener Ehemann; *ugs.:* Exfreund, Exverlobter, Exbräutigam, Ex

verfluchen verdammen, verwünschen, verteufeln, den Zorn Gottes herabwünschen, einen Fluch nachschicken; *ugs.:* zum Teufel/Kuckuck/zur Hölle wünschen, auf den Mond schießen; *veraltet:* vermaledeien

verflucht
1. verhext, verwunschen, verzaubert
2. *ugs.:* verdammt (und zugenäht), verflixt, verteu-

V

felt, zum Donnerwetter/Henker/Kuckuck/Teufel, Sakrament, sapperlot; *österr.:* Kruzitürken, Sakra; *derb:* Himmel, Arsch und Zwirn, verdammte Scheiße, Scheißdreck, Mist, Dreck, Shit, Fuck
3. → sehr

verflüchtigen, sich verdampfen, verdunsten, verfliegen, schwinden, sich auflösen

verflüssigen flüssig machen, schmelzen, zum Schmelzen bringen, zerlassen, auslassen

verfolgen
1. nachjagen, hinterherjagen, nachlaufen, nachrennen, nachstellen, nachsetzen, zu fangen suchen, treiben, sich an jmds. Sohlen heften, jmdm. auf den Fersen bleiben, hinter jmdm. her sein, fahnden nach, hetzen, jagen
2. bedrängen, drängen, dringen auf, eindringen auf, bestürmen, jmdm. zusetzen, insistieren, zu bewegen suchen, nötigen, nicht in Ruhe lassen, nicht nachlassen/aufhören mit, hartnäckig zu überreden versuchen, in die Enge treiben, unter Druck setzen, belästigen
3. → beobachten
4. folgen, zuhören, aufpassen, sich anhören, sich konzentrieren auf, aufmerksam/hellhörig sein, das Augenmerk richten auf, Beachtung/Aufmerksamkeit schenken, beachten
5. anstreben, zu erreichen/verwirklichen suchen, streben/drängen nach, intendieren, ansteuern, erstreben, beabsichtigen, bezwecken, zielen auf, sich bemühen um, gerichtet sein auf, vorhaben, sich anstrengen

Verfolger *poet.:* Häscher, Scherge

Verfolgung Jagd, Treibjagd, Hetzjagd, Verfolgungsjagd, Hetze, Hatz, Suche, Fahndung, Kesseltreiben, Nachstellung, Pogrom

verformen deformieren, aus der Form geraten, die Form verlieren

verfrachten
1. verladen
2. befördern, transportieren, spedieren, fortbringen, wegschaffen, liefern, versenden, abschicken, übermitteln, überführen

verfressen → gefräßig

verfrüht vorzeitig, zu früh, vor der Zeit, voreilig, vorschnell, übereilt

verfügbar
1. parat, bereit, griffbereit, zur Verfügung stehend, greifbar, präsent, zur Hand
2. unbesetzt (Stelle), vakant, offen, frei, zu haben

verfügbar sein → da sein

verfügen
1. entscheiden, bestimmen, eine Entscheidung treffen, festsetzen, ein Urteil fällen, seine Wahl treffen, wählen, durchgreifen, kurzen Prozess machen, ein Machtwort sprechen
2. anordnen, erlassen, veranlassen, diktieren, anweisen, verordnen, verschreiben, vorschreiben, befehlen, reglementieren, administrieren, gebieten, Auflage erteilen, auftragen, auferlegen

verfügen über besitzen, haben, innehaben, sein Eigen/Eigentum nennen, gehören, gebieten/disponieren über

Verfügung
1. Verfügungsgewalt, Disposition
2. Befehl, Anweisung, Anordnung, Verordnung, Bestimmung, Vorschrift, Gebot, Geheiß, Order, Kommando, Auftrag, Erlass, Edikt, Auflage, Aufforderung, Weisung
3. sich zur Verfügung stellen aushelfen, einspringen, beispringen, behilflich sein, Beistand/Hilfe leisten, dienen mit, beistehen, zu Hilfe kommen, unter die Arme greifen, unterstützen, assistieren, in die Bresche springen
4. zur Verfügung haben besitzen, haben, innehaben, sein Eigen/Eigentum nennen, in Händen haben, gehören, verfügen über, aufzuweisen/in seinem Besitz haben, ausgestattet/versehen sein mit; *geh.:* eignen
5. zur Verfügung stehen da/anwesend/zugegen/zur Stelle/zur Hand sein, zu Diensten stehen
6. zur Verfügung stellen → leihen

verführen
1. verleiten, verlocken, versuchen, in Versuchung führen/bringen, reizen, vom rechten Weg abbringen, irreführen, abbringen von; *ugs.:* den Kopf verdrehen
2. anstiften, verleiten, aufwiegeln, anstacheln, verlocken, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/inspirieren, animieren
3. überreden, bearbeiten, umstimmen, erweichen, gewinnen, überzeugen, bekehren, beeinflussen, zu bewegen suchen, einreden auf, zuraten

V

4. bezaubern, betören, entzücken, faszinieren, verzaubern, hinreißen, bezirzen, umgarnen, in sein Netz locken/ziehen, zu gewinnen suchen, bannen

Verführer Charmeur, Frauenheld, Casanova, Don Juan, Herzensbrecher, Womanizer, Schürzenjäger, Belami, Frauenjäger, Playboy

Verführerin Vamp, Femme fatale, Circe, Sirene

verführerisch
1. attraktiv, reizvoll, ansprechend, charmant, interessant, einnehmend, anziehend, anlockend, entwaffnend, betörend, fesselnd, begehrenswert, faszinierend, magnetisch, unwiderstehlich, aufregend, aufreizend, sexy
2. → einladend
3. appetitlich, lecker, schmackhaft, lockend, fein, anregend, ansprechend, wohlschmeckend, delikat, köstlich, zum Anbeißen

Verführung Reiz, Versuchung, Anziehung, Unwiderstehlichkeit, Verlockung, Verzauberung, Betörung, Bann

Vergabe
1. Verteilung, Zuteilung, Übertragung, Übergabe, Überantwortung, Distribution
2. Austeilung, Ausgabe, Aushändigung

vergaffen, sich → verlieben, sich

vergällen
1. denaturieren, ungenießbar machen
2. verderben, die Freude/den Spaß verderben, die Lust nehmen, zunichtemachen, verleiden, verekeln

vergaloppieren, sich sich vertun, sich verhauen, auf dem Holzweg sein, danebenschießen, schiefliegen, → irren, sich

vergammelt
1. *ugs. für:* ranzig, schimmelig, faul
2. → altbacken
3. verwahrlost, verkommen, verdorben, verlottert, verwildert, abgewirtschaftet, verschlampt, verlebt, ruiniert

vergangen
1. gewesen, versunken, vergessen, verjährt, verweht, verschollen, entschwunden, tot, erledigt, abgetan, abgelebt, veraltet, gestrig, passee, dahin, vorbei, vorüber, lange her, früher; *geh.:* dahingegangen, tempi passati; *ugs.:* hinüber, um
2. → altmodisch

Vergangenheit
1. vergangene Zeit(en)/Tage, frühere Zeit(en)/Tage, gewesene Zeit(en)/Tage, das Gestern, Vorzeit, Vorwelt, Geschichte, Historie, Ferne, Vorleben, Biographie, Lebenslauf, Lebensführung, Vita, Werdegang
2. Imperfekt

vergänglich endlich, zeitlich, zeitgebunden, nicht ewig, irdisch, sterblich, flüchtig, vorübergehend, kurzlebig, von kurzer Dauer, begrenzt

vergasen → töten

vergasen, sich → umbringen, sich

vergeben
1. verzeihen, nachsehen, Nachsicht zeigen, entschuldigen, Verzeihung gewähren, von einer Schuld freisprechen, nicht nachtragen/übelnehmen
2. zuteilen, übertragen, aufteilen, verteilen, austeilen, verabreichen, geben
3. freisprechen, lossprechen, entsühnen, von Sünden/einer Schuld befreien, Absolution erteilen, etwas erlassen

vergebens → vergeblich

vergeblich wirkungslos, unwirksam, zwecklos, unfruchtbar, ergebnislos, nutzlos, überflüssig, sinnlos, vergebens, müßig, verfehlt, erfolglos, aussichtslos, umsonst

Vergebung
1. Verzeihung, Entschuldigung, Nachsicht, Verständnis, Milde, Erbarmen, Schonung, Barmherzigkeit
2. Straferlass, Begnadigung, Amnestie, Amnestierung, Absolution

vergegenständlichen → veranschaulichen

vergegenwärtigen, sich sich vorstellen, sich ein Bild/eine Vorstellung/einen Begriff machen, sich ausmalen, sich denken, sich vor Augen führen, sich bewusstmachen, sich ins Bewusstsein rufen

vergehen
1. entschwinden, verrinnen, verschwinden, zerrinnen, verfliegen, verfließen, verstreichen, vorbeigehen, vorübergehen, dahingehen, dahineilen, verrauchen, verrauschen, verlöschen, ins Land gehen/ziehen; *poet.:* rinnen, verwehen, verblühen, welken; *geh.:* hinschwinden, dahinschwinden, enteilen, entfliehen; *scherzh.:* entfleuchen; *abwertend:* schleichen, dahinschleichen
2. → abflauen

V

vergehen, sich
1. widerrechtlich handeln, mit dem Gesetz in Konflikt kommen, eine strafbare Handlung begehen, sich strafbar machen, straffällig werden, Befugnisse überschreiten, ein Gesetz übertreten/verletzen/brechen, sich etwas zuschulden kommen lassen, seine Pflicht verletzen, Unrecht tun, sündigen, etwas verbrechen, ein Verbrechen begehen
2. sich vergehen an → vergewaltigen

Vergehen Verbrechen, Straftat, Verstoß, Unrecht, Zuwiderhandlung, Übertretung, Verfehlung, Fehler, Entgleisung, Verletzung, Pflichtverletzung, Unterlassung, Ausschreitung

vergeistigen → sublimieren

vergelten
1. rächen, heimzahlen, ahnden, Rache nehmen/üben, Vergeltung üben, sich Genugtuung verschaffen, sich revanchieren, fühlen lassen, mit gleicher Münze zahlen, abrechnen, zur Rechenschaft ziehen, zu fühlen geben
2. belohnen, danken, sich erkenntlich zeigen, sich revanchieren

Vergeltung
1. Vergeltungsschlag, Vergeltungsmaßnahme, Sanktionen, Gegenstoß, Gegenmaßnahme, Gegenschlag, Gegenangriff, Rache, Revanche, Abrechnung, Heimzahlung, Bestrafung, Sühne, Repressalie, Ahndung, Reaktion
2. Dank, Erkenntlichkeit, Anerkennung, Lohn

vergesellschaften → kollektivieren

vergessen
1. aus dem Gedächtnis/den Augen verlieren, nicht behalten, nicht im Kopf/Gedächtnis behalten, nicht denken an, entfallen, entschwinden, entschlüpfen, sich nicht entsinnen/erinnern, keine Erinnerung (mehr) haben an, nicht mehr wissen, vergesslich sein, übersehen, versäumen, verlernen; *ugs.:* ein Gedächtnis wie ein Sieb haben, verbummeln, versieben, verdusseln, verschusseln, verschwitzen, verbaseln, einen Filmriss haben
2. → vergangen

vergessen, sich aufbrausen, sich erregen, sich aufregen, hochfahren, sich ereifern, die Beherrschung/Geduld verlieren, aus der Fassung geraten, außer sich geraten, sich echauffieren, wüten, toben, explodieren

vergessen werden in Vergessenheit geraten, der Vergessenheit anheimfallen; *ugs.:* in der Versenkung verschwinden

vergessen wollen verdrängen, begraben, Gras wachsen lassen über, einen (dicken) Strich machen unter

vergesslich zerstreut, gedächtnisschwach, unzuverlässig, nachlässig, kopflos, gedankenlos; *ugs.:* schuss(e)lig

Vergesslichkeit Gedächtnisschwäche, Gedächtnisstörung, Erinnerungslücke, Black-out, Gedächtnisschwund

vergeuden → verschwenden

vergewaltigen
1. → zwingen
2. entstellen (Sprache), verfälschen, verzerren, verdrehen, verkehren, verunstalten, verunzieren, verstümmeln; *ugs.:* verballhornen, verschandeln
3. sich (sexuell) vergehen an, sich (sexuell) vergreifen an, (sexuell) missbrauchen, (sexuell) misshandeln, schänden; *poet., veraltet:* entehren

vergewissern, sich sich überzeugen, sich erkundigen, sichergehen, sich versichern, sich Gewissheit verschaffen, kontrollieren, sich rückversichern; *ugs.:* auf Nummer Sicher gehen

vergießen ausschütten, umschütten, verschütten; *ugs.:* verplempern

vergiften
1. giftig machen, mit Gift vermischen/versetzen
2. Gift geben, → töten
3. verderben, verpesten, verseuchen

vergiften, sich → umbringen, sich

vergiftet verschmutzt, verseucht, verpestet

vergilben
1. gelb werden, gilben, verblassen
2. → welken

Vergleich
1. Nebeneinanderstellung, Gegenüberstellung, Konfrontation, Konfrontierung, Abwägung, Entsprechung, Parallele, Analogie
2. Kompromiss, Verständigung, Übereinkunft, Einigung, Abmachung, Zugeständnis

vergleichbar
1. entsprechend, vergleichsweise, parallel, übereinstimmend, kommensurabel, komparabel, annähernd, kongruent, konvergierend, dem Sinne nach, singgemäß
2. ähnlich, verwandt,

gleich, gleichartig, entsprechend, etwa wie, von gleicher/ähnlicher Art, wie aus dem Gesicht geschnitten, gerade so

vergleichen Vergleiche/Parallelen ziehen, einen Vergleich anstellen, zum Vergleich heranziehen, abgleichen, vergleichsweise beurteilen, zusammenstellen, gegenüberstellen, nebeneinanderstellen, nebeneinanderhalten, konfrontieren, zusammenhalten, aneinanderhalten, den gleichen Maßstab anlegen, messen/prüfen an, gegeneinander abwägen

vergleichen, sich
1. sich messen mit, wettstreiten, einen Wettkampf miteinander austragen, kämpfen
2. → einigen, sich

vergleichsweise im Vergleich zu, verglichen mit, gegenüber, diesbezüglich, gemessen an, relativ, verhältnismäßig, ziemlich, zum Beispiel, beispielsweise

verglimmen → verglühen

verglühen verglimmen, verkohlen, auslöschen, verlöschen, erlöschen, ausgehen, zu brennen/leuchten aufhören, schwinden

vergnügen belustigen, erheitern, erquicken, unterhalten, amüsieren, beleben, zum Lachen bringen

vergnügen, sich sich zerstreuen, sich auf andere Gedanken bringen, sich aufmuntern, sich aufheitern, sich ablenken, sich die Zeit vertreiben, sich unterhalten, sich amüsieren, sich belustigen, sich verlustieren, guter Dinge sein, das Leben genießen, sich freuen; *ugs.:* lumpen

Vergnügen
1. Unterhaltung, Pläsier, Amüsement, Erheiterung, Belustigung, Gaudium; *regional:* Gaudi
2. Feier, Party, Festivität, geselliges/festliches Beisammensein, Vergnügung, Geselligkeit, Gelage, Ball
3. Freude, Fröhlichkeit, Entzücken, Glück, Frohsinn, Wonne, Beglückung, Glückseligkeit, Hochgefühl, Jubel, Triumph, Begeisterung, Wohlgefallen, Zufriedenheit, Behagen

vergnüglich → vergnügt

vergnügt lustig, fröhlich, munter, heiter, froh, vergnüglich, guter Dinge/Laune, beschwingt, frohen Mutes, spaßig, witzig, amüsant, gutgelaunt, gut aufgelegt, sonnig, belustigend, erheiternd, unbeschwert

Vergnügung → Vergnügen

Vergnügungsindustrie Showbusiness, Showgeschäft, Unterhaltungsindustrie

vergolden
1. mit Gold überziehen
2. → idealisieren

vergöttern
1. anbeten, schwärmen für, idealisieren, hochachten, hochschätzen, umschwärmen, verehren, bewundern, auf Händen tragen, jmdm. zu Füßen liegen, in den Himmel heben
2. → verherrlichen

Vergötterung Anbetung, Vergottung, Verehrung, Bewunderung, Kult; *ugs.:* Anhimmelei

vergraben
1. eingraben, versenken, stecken in, verscharren, einscharren; *ugs.:* einbuddeln, verbuddeln
2. verbergen, verstecken, verhüllen, verdecken, zudecken, verborgen halten

vergraben, sich
1. sich abkapseln, sich isolieren, sich abschließen, sich absondern, sich abschotten, sich ausklinken, sich einsperren, sich verschließen, Kontakt(e) meiden, sich von der Außenwelt fernhalten/abwenden/abkehren, eine Mauer um sich ziehen, einsam leben, sich zurückziehen
2. **sich vergraben in** sich beschäftigen/abgeben/befassen/auseinandersetzen mit, nachdenken, sich konzentrieren auf, nicht aus dem Sinn wollen, sich widmen, sich vertiefen in

vergrämen
1. verstimmen, ärgerlich/wütend machen, ärgern, in Missmut versetzen, verdrießen, verärgern, verletzen, kränken, vor den Kopf stoßen, wehtun, beleidigen
2. vertreiben, verjagen, verscheuchen, hinausekeln, in die Flucht treiben

vergrämt verhärmt, gramvoll, gramerfüllt, bedrückt, sorgenvoll, sorgenbeladen, verbittert, verhärtet, unglücklich, (seelisch) leidend

vergraulen zum Teufel jagen, Beine machen, schassen, hinausbefördern, hinausschmeißen

vergreifen, sich
1. entgleisen, sich taktlos/unanständig/unhöflich/schlecht benehmen, aus der Rolle/Reihe fallen, einen Fauxpas begehen, den Ton verfehlen, sich unpassend/inadäquat verhalten, schlecht erzogen sein

2. **sich vergreifen an** sich bemächtigen, sich aneignen, beschlagnahmen, an sich nehmen/reißen, sich zu Eigen machen, in Besitz nehmen
3. → vergewaltigen
vergreisen altern, alt/älter/grau werden, in die Jahre kommen, ergrauen, alt und grau werden, verfallen, verknöchern
vergriffen verkauft, ausverkauft, nicht lieferbar/auf Lager
vergröbern → vereinfachen
vergrößern
1. ausdehnen, ausweiten, ausbreiten, dehnen, erweitern
2. steigern, verstärken, vermehren, erhöhen, potenzieren
vergrößern, sich
1. sich ausdehnen, sich verbreiten, sich ausbreiten, übergreifen, expandieren, überspringen, an Boden gewinnen, sich erstrecken, seinen Einflussbereich vergrößern, um sich greifen, sich entfalten, sich vermehren, sich verstärken, anwachsen, sich erhöhen
2. → zunehmen
Vergrößerungsglas Lupe
vergucken, sich *ugs. für:* sich verlieben
Vergünstigung
1. → Vorrecht
2. Preisnachlass, Rabatt, Prozente, Skonto, Ermäßigung, Entgegenkommen; *schweiz.:* Abschlag
vergüten
1. bezahlen, zahlen, abführen, überweisen, geben für, entrichten, in die Tasche greifen
2. entschädigen, wiedergutmachen, entgelten, abgelten, wettmachen

Verhältnis: Von Proportionen, Affären und Lebenslagen

Unter einem *Verhältnis* versteht man zum einen eine messbare oder zählbare *Beziehung* oder *Proportion* (etwa *Größenverhältnis* oder *Zahlenverhältnis*). Von dieser Bedeutung hergeleitet ist der umgangssprachliche Gebrauch von *im Verhältnis zu …* für »im Vergleich zu…, verglichen mit«. Wenn etwa der Aufwand *in keinem Verhältnis zum Ertrag steht,* so ist der Einsatz bei weitem höher als das Ergebnis. *Verhältnis* ist gleichzeitig aber auch umgangssprachlich eine Kurzform für *Liebesverhältnis*. Eine *intime Beziehung* unterhalten heißt *ein Verhältnis (miteinander) haben*. Wer eine ständige Freundin oder einen ständigen Freund hat, hat ein *festes Verhältnis*. Der gehobene Ausdruck dafür lautet *Liaison*. *Affäre* hat die Konnotation von *Liebesabenteuer*. Umgangssprachlich spricht man von einem *Techtelmechtel*.
Dreiecksverhältnis nennt man die Beziehung zwischen einem Mann und zwei Frauen oder einer Frau und zwei Männern. In allen Fällen geht es um nichteheliche *Liebesbeziehungen*. Schließlich bezeichnet *Verhältnis* auch allgemein die Art der *Beziehung* von Menschen zueinander, zum Beispiel ein *freundschaftliches, gutes, herzliches, gestörtes Verhältnis*. Durch Zusätze lässt sich diese *Beziehung* noch präzisieren, etwa *Arbeitsverhältnis* oder *Dienstverhältnis* als Ausdruck für die rechtliche Verbindung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber oder *Mietverhältnis* für die Rechtsbeziehung zwischen Mieter und Vermieter.
Die Pluralform *Verhältnisse* bezeichnet schließlich die *Lebensumstände,* die *allgemeine Lage*. *Sich den Verhältnissen anpassen* heißt, sein Leben den gegebenen/augenblicklichen *Umständen* entsprechend einzurichten. *Familienverhältnisse* sind die Lebensumstände in einer Familie. *Schneeverhältnisse* nennt man Höhe und Beschaffenheit der Schneedecke hinsichtlich der Wintersportmöglichkeiten.
Aus dem Marxismus stammt der Begriff *Produktionsverhältnisse,* der die Beziehungen der Menschen untereinander im Prozess von Produktion, Austausch und Verteilung materieller Güter bezeichnet.

Vergütung
1. Kostenerstattung, Kostenrückerstattung, Aufwandsentschädigung, Abfindung
2. Lohn, Bezahlung, Verdienst, Einkommen, Einkünfte, Einnahme(n), Gehalt, Entlohnung, Bezüge, Entgelt, Honorar, Gage (Künstler), Heuer (Matrosen), Sold, Besoldung (Soldaten, Beamte)
3. → Provision
verhaften festnehmen, gefangen nehmen, ins Gefängnis stecken, unschädlich/dingfest machen, inhaftieren, in Haft/Gewahrsam/Verwahrung nehmen, einsperren, arretieren, abführen
Verhaftung Inhaftierung, Festnahme, Inhaftnahme, Gefangennahme, Arretierung, Ergreifung, Abführung
verhallen verklingen, aus-

klingen, abklingen, aushallen, austönen, absterben, kaum noch zu hören sein, ausschwingen, verstummen, aufhören; *geh.:* ersterben, verwehen, schwinden

verhalten
1. → leise
2. reserviert, zurückhaltend, distanziert, abweisend, verschlossen, unzugänglich, zugeknöpft, wortkarg, introvertiert

verhalten, sich
1. sich benehmen, sich gebärden, sich gebaren, sich geben, sich betragen, sich anstellen, sich bewegen, sich halten, auftreten, reagieren, handeln, verfahren, vorgehen; *ugs.:* sich aufführen
2. die Bewandtnis haben, bestellt sein, stehen mit

Verhalten
1. Benehmen, Betragen, Auftreten, Etikette, Gebaren, Haltung, Habitus, Anstand, Umgangsformen, Manieren, Kinderstube, Erziehung, Disziplin
2. → Reaktion

Verhältnis
1. Relation, Bezug, Verbindung, Zusammenhang, Abhängigkeit, Verknüpfung
2. intime Beziehung, Liebesbeziehung, Liebesbündnis, Liaison, Affäre; *ugs.:* Techtelmechtel
3. *Pl.:* Lage, Umstände, Situation, Konstellation, Zustand, Status, Gegebenheiten, Stand (der Dinge), Sachverhalt ⓘ

verhältnismäßig vergleichsweise, im Vergleich zu, verglichen mit, gegenüber, diesbezüglich, gemessen an, relativ

verhandeln
1. sich besprechen, beraten, beratschlagen, Verhandlungen führen, sich bereden, sich unterreden, konferieren, sich auseinandersetzen, sich zusammensetzen, diskutieren, debattieren
2. zu Gericht sitzen, in einem Gerichtsprozess behandeln, Gericht halten

Verhandlung
1. Prozess, gerichtliche Auseinandersetzung/Untersuchung, Verfahren, Gerichtsverfahren, Gerichtsverhandlung, Strafprozess
2. Konferenz, Beratung, Sitzung, Besprechung, Unterredung

verhangen trüb, grau, dunkel, düster, dunstig, diesig, wolkig, bedeckt, nebelig

verhängen
1. → verdecken
2. **eine Strafe verhängen** verurteilen, aburteilen, die Schuld geben, mit Strafe belegen, verdammen zu, schuldigsprechen, für schuldig erklären, das Urteil sprechen, bestrafen

Verhängnis Verderben, Unglück, Untergang, Ruin, Unheil, Sturz, Desaster, Elend

verhängnisvoll katastrophal, schrecklich, folgenschwer, tragisch, schicksalhaft, unglücklich, schlimm, erschütternd, erschreckend, Besorgnis erregend, sehr schlecht, übel, bedenklich

verharmlosen bagatellisieren, herunterspielen, als Bagatelle behandeln, als unbedeutend/unwichtig darstellen, untertreiben, verniedlichen

verhärmt → vergrämt

verharren → bleiben

verhärten gefühllos/kalt/hart machen, hartherzig/abgestumpft machen

verhärten, sich
1. sich abweisend/hartherzig zeigen, sich verschließen, hart/unempfindlich/unzugänglich werden
2. hart/starr/unflexibel werden (Fronten), sich verschärfen, erstarren

verhärtet → gefühllos

verhaspeln, sich sich versprechen, sich verheddern, sich verreden, stottern, stammeln, stocken

verhasst
1. unbeliebt, nicht gerngesehen, unerwünscht, unpopulär, unsympathisch, unausstehlich, antipathisch, missliebig
2. → ekelhaft

verhätscheln verwöhnen, verweichlichen, verziehen, verzärteln, verderben

Verhau → Unordnung

verhauen verprügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/einprügeln auf, wehtun, tätlich/handgreiflich werden, → schlagen

verhauen, sich sich vertun, auf dem Holzweg sein, danebenhauen, danebenschießen, sich vergaloppieren, auf dem falschen Dampfer sitzen, schiefliegen, → irren, sich

verheddern, sich
1. → verhaspeln, sich
2. sich verfangen, sich verwickeln, hängen bleiben, sich verstricken, ungewollt hineingeraten, sich in eine unangenehme Lage/Situation bringen

verheeren zugrunde richten, der Vernichtung anheimgeben, vernichten, verwüsten, → zerstören

verheerend
1. → entsetzlich
2. gewaltig, stark, wild, vehement, heftig
verhehlen → verschweigen
verheilen heilen, abheilen, zuheilen, vernarben, verschorfen, heil werden, zuwachsen, verwachsen
verheimlichen verschweigen, verbergen, verhehlen, vertuschen, geheim halten, für sich behalten, vorenthalten, unterschlagen, totschweigen, (mit Schweigen) zudecken, bewusst nicht erzählen, in sich verschließen/bewahren
verheiraten zur Ehe/Frau geben, trauen, die Trauung vollziehen; *ugs.:* unter die Haube/an den Mann bringen; *abwertend:* verkuppeln
verheiraten, sich → heiraten
verheißen
1. prophezeien, voraussagen, vorhersagen, weissagen, orakeln, in die Zukunft sehen, etwas kommen sehen, voraussehen, vorhersehen, ahnen, vorausahnen, ankündigen, offenbaren, verkünden, prognostizieren
2. versprechen, versichern, sich verpflichten, ein Versprechen geben/ablegen, beteuern, in Aussicht stellen, zusichern, zusagen, garantieren
verheißungsvoll Erfolg versprechend, mit Aussicht auf Erfolg, aussichtsreich, vielversprechend, hoffnungsvoll, mit Perspektive, chancenreich, voller Chancen/Möglichkeiten
verheizen
1. verbrauchen, aufbrauchen (Heizmaterial)
2. ruinieren, zerstören, zerrütten, zugrunde richten, vernichten, verderben, ins Unglück stürzen/bringen, zunichtemachen
3. → verraten
verhelfen zu
1. → beschaffen
2. ermöglichen, möglich machen, befähigen, die Möglichkeit geben/Gelegenheit bieten/Voraussetzung schaffen, den Weg ebnen, helfen, unterstützen
verherrlichen glorifizieren, verklären, idealisieren, vergöttern, anbeten, besingen, feiern, rühmen, lobpreisen, ehren, erhöhen, aufsehen; *ugs.:* in den Himmel heben; *abwertend:* beweihräuchern, Kult treiben mit
verhetzen → aufhetzen
verhexen
1. verzaubern, verwünschen
2. bezaubern, betören, entzücken, faszinieren, verzaubern, bestricken, bezirzen
verhindern hindern an, abwehren, verwehren, abwenden, abstellen, verhüten, vereiteln, unterbinden, hintertreiben, einen Punkt/ein Ende machen, Einhalt gebieten, jmdm. in den Rücken fallen, etwas unmöglich machen, boykottieren, sabotieren, lahmlegen; *ugs.:* einen Riegel vorschieben, abbiegen
Verhinderung → Verhütung
verhöhnen spotten, sich mokieren über, sich lustig machen, verspotten, auslachen, verlachen, witzeln, lächerlich/Witze machen, necken, hänseln, foppen, seinen Spaß machen/treiben, aufziehen, ins Lächerliche ziehen
verhohnepipeln *ugs. für:* verhöhnen
verhökern an den Mann/unter die Leute bringen, loswerden, verschachern, versetzen, verscheuern, verscherbeln, verschleudern, verramschen, verticken
Verhör Vernehmung, Untersuchung, Kreuzverhör, Befragung, Inquisition, Ermittlung; *österr., schweiz.:* Einvernahme
verhören polizeilich/gerichtlich vernehmen, ins Verhör nehmen, einem Verhör unterziehen; *österr., schweiz.:* einvernehmen
verhören, sich missverstehen, falsch/nicht richtig hören
verhüllen → verbergen
verhungern Hungers/an Hunger sterben, den Hungertod erleiden, sterben
verhunzen
1. entstellen, verunstalten, deformieren, verstümmeln, hässlich machen, verunzieren, entwerten
2. verderben, die Lust nehmen, zunichtemachen, verleiden, vergällen, verekeln, verpfuschen, verpatzen
verhüten verhindern, abwehren, verwehren, unterbinden, etwas unmöglich machen, → verhindern
Verhütung
1. Verhinderung, Abwehr, Vorbeugung, Prophylaxe, Schutz, Prävention
2. Empfängnisverhütung, Schwangerschaftsverhütung, Geburtenkontrolle, Familienplanung; *fachsprachl.:* Kontrazeption
verhutzelt → hutz(e)lig
verifizieren als richtig bestätigen/nachweisen/beglau-

bigen, auf die Richtigkeit hin überprüfen, die Richtigkeit beweisen

verinnerlichen internalisieren, in sich aufnehmen, sich zu Eigen machen, introjizieren

verirren, sich
1. vom Weg abkommen/abirren, den Weg verfehlen, die Richtung/Orientierung verlieren, in die Irre gehen, irregehen, fehlgehen, sich verfahren, sich verlaufen, einen falschen Weg einschlagen; *ugs.:* sich verfranzen
2. auf Abwege geraten, sich verlieren, sich versteigen, sich verrennen

verjagen vertreiben, forttreiben, wegjagen, davonjagen, verscheuchen, hinausekeln, in die Flucht treiben, wegscheuchen

verjähren verfallen, gerichtlich nicht mehr zu belangen sein, sich der Gerichtsbarkeit/Strafverfolgung entziehen, außer Kraft treten, die Gültigkeit verlieren, ungültig werden, ablaufen, auslaufen

verjubeln verpulvern, verplempern, verbuttern, verlumpen, verludern, auf den Kopf hauen, durchbringen, verjuxen

verjüngen, sich
1. eine Verjüngungskur machen, ein jüngeres Aussehen erhalten, sich liften lassen, jünger werden
2. sich verdünnen, sich verengen, spitz zulaufen/zugehen/auslaufen, sich zuspitzen, schmaler/dünner/enger werden, nach oben hin schmaler/dünner/enger werden

verkalkt verknöchert, schon viele Jahre auf dem Buckel habend, verblüht, verbraucht, zum alten Eisen gehörend, klapprig, → alt

verkalkulieren, sich
1. sich verrechnen, sich verschätzen, falsch rechnen, einen Rechenfehler machen
2. → irren, sich

Verkauf Vertrieb, Veräußerung, Handel, Abgabe, Absatz, Umschlag, Warenumschlag, Geschäft, Auslieferung, Umsatz

verkaufen handeln/hausieren mit, zum Verkauf bringen, Geschäfte/zu Geld machen, absetzen, abgeben, abstoßen, feilhalten, feilbieten, auf den Markt bringen/werfen, umsetzen, veräußern, vertreiben, anbringen, zur Verfügung stellen, ablassen, überlassen; *ugs.:* an den Mann/unter die Leute bringen, losschlagen, loswerden, verhökern, verschachern, versetzen, verscheuern, verscherbeln, versilbern, verklopfen, verschleudern, verramschen, verticken

verkaufen, sich → prostituieren, sich

Verkäufer Einzelhandelskaufmann, Händler, Kaufmann, Geschäftsmann, Lieferant

verkäuflich erhältlich, käuflich, zu haben, vorrätig, auf Lager, vorliegend, verfügbar, parat, feil

Verkaufsschlager Hit, Schlager, Kassenmagnet, Bestseller, Longseller; *ugs.:* Reißer, Topding

Verkaufsstelle Geschäft, Laden, Verkaufsstätte, Kaufhaus, Kaufhalle, Store, Warenhaus, Boutique, Kaufladen, Großmarkt, Supermarkt

Verkehr
1. Betrieb, reges Leben, große Geschäftigkeit, Hochbetrieb, ein Kommen und Gehen/Hin und Her/Auf und Ab, Durcheinander, Wirbel, Trubel, Unruhe, Treiben, Umtrieb, Gewühl
2. Beziehung, Verbindung, Umgang, Berührung, Interaktion, Kontakt, Kommunikation, Bekanntschaft
3. → Geschlechtsverkehr

verkehren
1. (regelmäßig) fahren (Zug), eingesetzt sein
2. entstellen, verdrehen, verfälschen, verzerren, unrichtig wiedergeben, ins Gegenteil verwandeln, umkehren

verkehren mit
1. Umgang/Kontakt pflegen/haben mit, zusammenkommen mit, sich (regelmäßig) treffen mit, ein- und ausgehen/regelmäßig besuchen/zu Gast sein bei
2. brieflich verkehren mit → korrespondieren

verkehrsreich belebt, lebhaft, viel befahren, überfüllt

verkehrt
1. umgedreht, umgekehrt, seitenverkehrt, spiegelbildlich, verdreht, verkehrt herum; *ugs.:* verkehrtrum
2. → falsch

verkennen falsch beurteilen/verstehen/deuten/auffassen/auslegen/interpretieren, missdeuten, missverstehen, nicht richtig erkennen/erfassen/einschätzen, unterschätzen, unterbewerten, sich täuschen, sich irren, sich im Irrtum befinden

verketten → verbinden

verklagen anklagen, anschuldigen, bezichtigen, beschuldigen, belasten, zur Last legen, anprangern, verdächtigen, jmdm. die Schuld geben, jmdn. verantwortlich machen für

verklären
1. schönmachen, strahlend/glücklich machen, erhellen, erheitern, aufheitern, leuchten lassen
2. → idealisieren

verklausulieren unklar/unverständlich/undeutlich machen, verschlüsseln, umständlich/schwierig/schwer verstehbar darstellen, sich nicht klar ausdrücken

verkleiden verblenden, verschalen, auslegen, auskleiden, ausschlagen, bespannen, beziehen

verkleiden, sich sich kostümieren, sich maskieren, sich vermummen, sich tarnen, sich eine Maske/ein Kostüm anlegen

verkleinern
1. kleiner/kürzer machen, kürzen, verkürzen, beschneiden, abschneiden, wegschneiden, abscheren, abtrennen, abzwicken, abhacken, abschlagen, kupieren, stutzen
2. → vermindern

verkleinern, sich
1. sich verringern, sich vermindern, sich dezimieren, sich reduzieren, schwächer/weniger/geringer werden, abnehmen
2. → schrumpfen

verklemmt gehemmt, verkrampft, blockiert, befangen, scheu, schüchtern, ängstlich, unsicher, ohne Selbstbewusstsein, steif

verklingen → verhallen

verklopfen
1. prügeln, verprügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/einprügeln auf, Prügel verabreichen, wehtun, tätlich werden, zuschlagen, losschlagen, zuhauen, verhauen, handgreiflich werden, durchprügeln, → schlagen
2. → verkaufen

verknacken *ugs. für:* verurteilen

verknacksen, sich → verstauchen, sich

verknallen, sich sich vergucken/verschießen in, ein Auge werfen auf, sich vernarren

verkneifen, sich
1. → verzichten
2. unterdrücken, sich zusammennehmen, sich beherrschen, sich zurückhalten

verknöchern → altern

verknöchert verkalkt, klapprig, knöchrig, schon viele Jahre auf dem Buckel habend, verbraucht, zum alten Eisen gehörend, → alt

verknüpfen verbinden, zusammenfügen, in Kontakt bringen, vereinigen, verketten, verflechten, verknoten, verschlingen, verquicken, verzahnen, verschmelzen, koppeln, kombinieren, zusammensetzen, anfügen

Verknüpfung Verbindung, Koppelung, Verkettung, Verflechtung, Verzahnung, Verschmelzung, Kombination, Zusammenfügung, Synthese

verkohlen anschmieren, verhohnepipeln, veräppeln, vergackeiern, veralbern, auf den Arm/die Schippe nehmen, einen Bären aufbinden, reinlegen, verschaukeln

verkommen
1. herunterkommen, verderben, verrotten, verlottern, verschlampen, auf die schiefe Ebene kommen, → verwahrlosen
2. ranzig/schimmelig werden, verschimmeln, faulen
3. lasterhaft, verdorben, unsittlich, untugendhaft, tugendlos, zweifelhaft, unmoralisch, unkeusch, unzüchtig, liederlich, zügellos, lotterhaft, ungehörig, ungebührlich, unanständig, anstößig, verrucht, ruchlos

verkorksen vermasseln, verhageln, vermurksen, verbocken, versieben, verhunzen, versauen, die Karre in den Dreck fahren

verkörpern
1. personifizieren
2. spielen, mimen, verkörpern, wiedergeben, darstellen, agieren/figurieren/erscheinen/auftreten als, imitieren, abbilden

Verkörperung Inbegriff, Urbild, Prototyp, Musterfall, Inkarnation, Archetyp, Personifikation

verköstigen → verpflegen

verkrachen, sich sich krachen, sich fetzen, sich kabbeln, sich in den Haaren liegen, sich in die Wolle kriegen, sich herumzanken, → streiten, sich

verkraften ertragen, erdulden, auf sich nehmen, durchmachen, mitmachen, genügend widerstandsfähig sein, überstehen, überwinden, standhalten, vertragen, wegstecken, fertigwerden mit, aushalten, tragen

verkrampfen, sich
1. sich verspannen, sich zusammenziehen
2. unfrei/gehemmt werden

verkrampft
1. gehemmt, blockiert, befangen, verklemmt, gezwungen, scheu, schüchtern, ängstlich, unsicher, ohne Selbstbewusstsein
2. → steif

verkriechen, sich sich verstecken, sich verbergen, sich verschanzen, sich abschließen, sich abkapseln

verkrümeln, sich weggehen, gehen, fortgehen, losgehen, sich entfernen, sich aufmachen

verkrümmt → krumm

verkrüppelt *abwertend für:* missgestaltet

verkühlen, sich sich erkälten, sich eine Erkältung zuziehen, Schnupfen/Husten/Grippe bekommen

verkümmern
1. (allmählich) eingehen, absterben, dahinsiechen, schrumpfen, sich zurückbilden, zurückgehen
2. → welken
3. (in der Entwicklung) stehen bleiben, nicht entfaltet/entwickelt werden, stagnieren, geistig stagnieren

verkünd(ig)en → veröffentlichen

verkuppeln verheiraten, eine Heirat vermitteln/Ehe anstiften; *ugs.:* unter die Haube/an den Mann/an die Frau bringen, sich einen Kuppelplatz verdienen

verkürzen kürzer machen, kürzen, verkleinern, abtrennen, beschneiden, stutzen, wegstreichen

verkürzt abgekürzt, gestrafft, komprimiert, (kurz und) bündig, gedrängt, straff, konzis, in wenigen Worten, in groben Zügen, konzentriert, → kurz

verlachen spotten, sich mokieren über, spötteln, sich lustig machen, verspotten, auslachen, verhöhnen, witzeln, lächerlich/Witze machen, necken, ins Lächerliche ziehen

verladen umladen, einladen, ausladen, verfrachten

verlagern auslagern, verlegen, räumen, umsiedeln, aussiedeln, ausquartieren, evakuieren; *Wirtsch.:* outsourcen

verlangen
1. fordern, geltend machen, sich ausbitten, beanspruchen, den Anspruch erheben, postulieren, eine Forderung erheben
2. sprechen wollen, zu sprechen wünschen
3. erfordern, beanspruchen, in Anspruch nehmen, voraussetzen, gebieten, bedingen, kosten

verlangen nach sich sehnen, starkes Verlangen haben/schmachten/gieren nach, Sehnsucht haben, von Sehnsucht erfüllt sein, vor Sehnsucht vergehen, begehren, sich verzehren

Verlangen
1. Sehnsucht, Sehnen, Begierde, Drang, Lust, Begehren
2. Forderung, Anspruch, (nachdrückliche) Bitte

verlängern
1. länger machen, ansetzen, anstückeln; *ugs.:* herauslassen
2. → stunden
3. verdünnen, verwässern, verfälschen, versetzen; *ugs.:* strecken, pan(t)schen

Verlängerung
1. Vergrößerung, Streckung, Ausdehnung
2. Verzögerung, Verschiebung, Verzug, Verspätung, Verlangsamung, Verschleppung, Vertagung
3. Aufschub, Frist, Stundung, Prolongation, Moratorium; *ugs.:* Galgenfrist

verlangsamen bremsen, abbremsen, senken, heruntersetzen, heruntergehen mit, reduzieren, vermindern, abschwächen, verringern, drücken, herunterschrauben, einschränken, beschränken, nachlassen, drosseln; *geh.:* retardieren

verlassen
1. allein/im Stich lassen, nicht beistehen/helfen, jmdn. sich selbst/seinem Schicksal überlassen, jmdn. zurücklassen, sich trennen; *ugs.:* sitzen/stehen lassen
2. → weggehen
3. einsam, allein, zurückgezogen, vereinsamt, abgeschieden, abgesondert, abgeschlossen, isoliert, im stillen Kämmerchen, mutterseelenallein, allein auf weiter Flur, abgetrennt, separat, ohne Freunde/Gesellschaft/Kontakt, ausgestoßen, beziehungslos, einsiedlerisch, eremitenhaft, einzeln
4. **sich verlassen auf** vertrauen, zu jmdm. Vertrauen haben, jmdm. Vertrauen schenken/entgegenbringen/erweisen, sich anvertrauen, seine Hoffnung setzen auf, zählen auf, trauen, stützen auf, rechnen mit, bauen/hoffen auf

Verlassenheit → Einsamkeit

verlässlich zuverlässig, glaubwürdig, vertrauenswürdig, Vertrauen erweckend, ehrlich, aufrichtig, wahr, wahrhaftig

Verlauf Lauf, Ablauf, Hergang, Entwicklung, Gang, Vorgang, Prozess, Abfolge, Reihenfolge

V

verlaufen
1. seinen Verlauf nehmen, ablaufen, vor sich gehen, vonstattengehen, sich abwickeln, sich abspielen, geschehen, erfolgen, sich ereignen, sich vollziehen, passieren, stattfinden, sich begeben, ausgehen; *ugs.:* über die Bühne gehen
2. → erstrecken, sich

verlaufen, sich
1. → verirren, sich
2. sich auflösen, zergehen, (in seine Bestandteile) zerfallen, sich verteilen, auseinandergehen, auseinanderfallen, sich verflüssigen, zerbröckeln, schmelzen, sich zersetzen, vergehen

verlautbaren veröffentlichen, kundtun, bekanntgeben, bekanntmachen, kundgeben, publikmachen, verkünden, verlauten lassen

verleben
1. → aufhalten, sich
2. durchleben, erleben, erfahren

verlebendigen → veranschaulichen

verlebt verbraucht, verschlissen, abgelebt, abgezehrt, mitgenommen, ausgelaugt, abgewirtschaftet; *ugs.:* geschafft, angeschlagen, ausgepowert, abgeschlafft, ausgebufft; *derb:* verhurt

verlegen
1. verschieben, umbuchen, umdisponieren, umlegen, umstoßen, auf einen anderen Zeitpunkt legen, vertagen
2. verstellen, an den falschen Platz legen, nicht mehr finden; *ugs.:* verkramen, verschusseln, versieben, verschmeißen, verwursteln
3. → verlagern
4. publizieren, veröffentlichen, herausgeben, herausbringen, drucken, abdrucken, erscheinen lassen, an die Öffentlichkeit bringen, verbreiten, vertreiben, auf den Markt bringen
5. peinlich berührt, verwirrt, befangen, betreten, betroffen, kleinlaut, beschämt, verschämt, in Verwirrung/Verlegenheit gebracht; *ugs.:* bedeppert, bedripst, wie ein begossener Pudel
6. sich verlegen auf → sich beschäftigen mit

Verlegenheit
1. Unsicherheit, Unschlüssigkeit, Unentschiedenheit, Ratlosigkeit, Verlegensein
2. unangenehme Lage, Bedrängnis, Schwierigkeit, Kalamität, Bredouille, Misere, Notlage, → Not

verleiden → verderben

verleihen
1. überreichen, übergeben (Preis), auszeichnen, preiskrönen, würdigen, ehren, prämieren
2. leihen, ausleihen, borgen, (leihweise) zur Verfügung stellen, (zeitweise) überlassen
3. *geh.:* geben, verschaffen
4. Ausdruck verleihen mitteilen, äußern, erzählen, schildern, erklären

verleimen zukleben, verkleben, mit Leim zusammenfügen/verbinden

verleiten
1. verleiten, überreden, aufhetzen, aufwiegeln, anstacheln, verlocken, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/inspirieren, animieren
2. → verführen
3. bezaubern, betören, hinreißen, bezwingen, berücken, blenden, bestechen, verlocken, bannen, zu gewinnen suchen

verlernen wieder vergessen, aus der Übung kommen, nicht mehr können/wissen/im Gedächtnis haben/beherrschen

verlesen
1. → aussondern
2. sich beim Lesen irren, falsch lesen
3. vortragen, vorsprechen, vorsingen, vorlesen, rezitieren, etwas zum Besten geben, zu Gehör bringen, aufsagen

verletzen
1. verwunden, lädieren, stechen; *geh.:* jmdm. eine Wunde/Verletzung beibringen, Wunden schlagen; *veraltet:* blessieren; *ugs.:* zurichten
2. kränken, verbittern, beleidigen, vor den Kopf stoßen, Leid/Schmerz/Unrecht zufügen, einen Stich versetzen, wehtun, demütigen
3. nicht wahren/achten/respektieren
4. ein Gesetz verletzen übertreten, überschreiten, sich hinwegsetzen über, sich nicht halten an, missachten, verstoßen gegen, eigenmächtig/widerrechtlich handeln, Unrecht tun

verletzen, sich Schaden nehmen, zu Schaden kommen, sich verwunden, sich lädieren, sich eine Wunde/Verletzung zuziehen, sich schneiden, sich verstauchen, sich verrenken, sich quetschen, sich prellen, verzerren, sich den Fuß vertreten, umknicken, sich verbrennen, sich anstoßen; *ugs.:* sich anhauen

V

verletzlich empfindsam, verwundbar, verletzbar, sensibel, dünnhäutig, leicht zu kränken; *abwertend:* wehleidig, mimosenhaft, zimperlich, verweichlicht

verletzt
1. lädiert, verwundet, versehrt
2. beleidigt, gekränkt, verstimmt, pikiert, getroffen; *ugs.:* sauer, eingeschnappt, verschnupft, auf den Fuß/Schlips getreten; *regional:* muksch, grantig

Verletzung
1. Wunde, Verwundung, Versehrung, Läsion, Trauma, Körperbeschädigung
2. Stich, Schnitt, Riss, Biss, Schramme, Kratzer, Abschürfung, Zerrung, Quetschung, Verrenkung, Verstauchung, Verbrennung, Bruch, Fraktur
3. → Beleidigung
4. Missachtung, Überschreitung, Außerachtlassung, Verletzung, Zuwiderhandlung, Übertretung, Nichteinhaltung
5. → Vergehen

verleugnen leugnen, zurückweisen, bestreiten, von sich weisen, nicht gelten lassen/stehen zu, sich nicht bekennen zu, negieren, nicht zugeben/wahrhaben wollen

verleugnen, sich
1. gegen seine eigentlichen Vorstellungen/sein wahres Wesen/seine eigene Überzeugung handeln
2. sich verleugnen lassen seine Anwesenheit verheimlichen, Besuch nicht empfangen/abfertigen lassen

verleumden diffamieren, in einen schlechten Ruf bringen, schlechtmachen, schlecht/abfällig reden von, jmdm. etwas nachreden/nachsagen, in ein schlechtes Licht rücken/stellen/setzen, ins Gerede bringen, in Misskredit/Verruf bringen, diskreditieren, verunglimpfen, anschwärzen, verketzern, verlästern, die Ehre abschneiden, verschreien, verteufeln, Übles nachreden, mit Schmutz bewerfen, in den Schmutz ziehen, verdächtigen, unterstellen, unterschieben, denunzieren, schmähen, böswillig behaupten, herabsetzen, abqualifizieren, herabwürdigen, entwürdigen, jmdm. etwas andichten/anhängen, über jmdn. herfallen, verächtlich machen, mit dem Finger auf jmdn. zeigen; *ugs.:* in den Dreck ziehen/treten, mit Dreck besudeln, kein gutes Haar/keinen guten Faden lassen an, madigmachen, heruntermachen, miesmachen, durch den Dreck/Schmutz ziehen; *regional:* ausrichten, ausmachen; *schweiz.:* schnöden, vernütigen

Verleumdung Diffamierung, Diskreditierung, üble Nachrede, Hetze, Rufmord, Ehrverletzung, Denunziation, Verdächtigung, Unterstellung, Beleidigung, Verunglimpfung

verlieben, sich sein Herz verlieren/verschenken/hängen an, entflammen für, Neigung/Zuneigung fassen zu, in Liebe erglühen/entbrennen, jmdm. zu tief ins Auge/in die Augen sehen, sich stark interessieren/begeistern/erwärmen für; *ugs.:* sich vergucken/verknallen/vergaffen/verschießen/vernarren in, Feuer fangen, ein Auge werfen/fliegen auf

verliebt entbrannt, leidenschaftlich ergriffen, entflammt, entzückt, zugetan, begeistert, besessen, betört, liebestoll; *ugs.:* vernarrt, verknallt, verschossen, hingerissen, von Amors Pfeil getroffen

verliebt machen betören, ins Netz locken, Herzen brechen; *ugs.:* jmdn. verrückt machen, jmdm. den Kopf verdrehen

verliebt sein es jmdm. angetan haben, im siebenten Himmel schweben

verlieren
1. nicht mehr haben/finden, verlegen, verlustig gehen, verlorengehen, abhandenkommen; *ugs.:* verschustern, verbummeln, verschlampen, verbumfideln, versaubeuteln, verbaseln
2. einbüßen, verwirken, verscherzen, das Nachsehen haben, Verlust/Nachteile/Einbuße erleiden, abgenommen bekommen, kommen um, Schaden leiden/nehmen, zusetzen, zulegen, zuzahlen, ins Hintertreffen geraten, mit Verlust arbeiten; *ugs.:* draufzahlen, zubuttern, Haare lassen, loswerden, in den Kamin schreiben
3. verspielen, besiegt werden, unterliegen, nicht gewinnen/siegen, erfolglos sein, eine Niederlage erleiden/einstecken müssen, auf der Strecke bleiben; *ugs.:* eine Schlappe erleiden

verlieren, sich
1. verschwinden (Weg), aus den Augen kommen

V

2. sich verzetteln, sich verfangen/verwickeln/verstricken in, auf Abwege kommen; *ugs.:* sich verplempern, sich verkleckern

Verlies Gefängnis, Zuchthaus, Kerker, Karzer, Bunker

verlinken *EDV:* verbinden, verknüpfen, verweisen auf, verketten, verquicken (Internetseiten)

Verlinkung *EDV:* Verbindung, Verknüpfung, Verweisbildung, Verkettung, Verquickung, Querverweis

verloben, sich sich die Ehe/Heirat versprechen, zu heiraten beabsichtigen; *veraltet:* sich versprechen

Verlobte Braut, Zukünftige; *ugs.:* Gespons

Verlobter Bräutigam, Zukünftiger; *veraltet:* Freier; *ugs.:* Gespons

verlocken
1. verführen, verleiten, versuchen, in Versuchung führen/bringen, reizen, vom rechten Weg abbringen, irreführen, abbringen von
2. anstiften, überreden, aufhetzen, aufwiegeln, anstacheln, jmdn. zu etwas bringen/bewegen/inspirieren, animieren
3. → bezaubern

verlockend
1. appetitlich, appetitanregend, lecker, schmackhaft, ansprechend, wohlschmeckend, delikat, köstlich, zum Anbeißen
2. → einladend

Verlockung Reiz, Anziehung, Anziehungskraft, Unwiderstehlichkeit, Bezauberung, Versuchung, Magnetismus, Verführung, Verzauberung, Betörung, Bann

verlogen unaufrichtig, unehrlich, unwahr, unlauter, unredlich, falsch, verstellt, hinterlistig, heuchlerisch, scheinheilig, tückisch; *ugs.:* hinterfotzig

verloren
1. weg, abhanden, abgängig, (spurlos) verschwunden, fort, von dannen/hinnen, nicht zu finden/mehr vorhanden; *ugs.:* futsch, dahin, flöten gegangen, perdu, hin, zum Teufel/Kuckuck, futschikato
2. vertan, vergeben, verspielt, unwiederbringlich, nicht zurückholbar, zerronnen
3. → erledigt

verlorengehen nicht mehr vorhanden sein, abhandenkommen, verschwinden, wegkommen, verlustig gehen; *ugs.:* verschüttgehen, sich selbständig machen, flöten gehen, Beine bekommen, in die Binsen/zum Kuckuck/Teufel gehen, hopsgehen, fortkommen

verlöschen
1. erlöschen, auslöschen, ausgehen, zu brennen/leuchten aufhören, verglimmen, verglühen, schwinden
2. → vergehen

verlosen durch Los bestimmen, das Los entscheiden lassen, auslosen

verlottern → verwahrlosen

Verlust Einbuße, Ausfall, Ausbleiben, Wegfall, Defizit, Verlustgeschäft, Aderlass, Fehlbetrag, Minus, Schaden, Nachteil, Schwund, Lücke

verlustieren, sich → vergnügen, sich

vermachen
1. → schenken
2. vererben, hinterlassen, nachlassen, zurücklassen, überschreiben, überlassen, weitergeben

Vermächtnis
1. Erbe, Hinterlassenschaft, Erbschaft, Erbteil, Erbgut, ererbter Besitz, ererbtes Vermögen, Nachlass
2. letzter Wille/Wunsch

vermählen, sich heiraten, eine Ehe schließen/eingehen, sich verheiraten, sich verehelichen, sich binden, den Bund fürs Leben schließen, → heiraten

Vermählung → Hochzeit

vermasseln vermiesen, verbocken, verhageln, verkorksen, vermurksen, versieben, verhunzen, versauen, die Karre in den Dreck fahren, die Suppe versalzen

vermehren vergrößern, verstärken, verschärfen, mehren, vervielfachen, → steigern

vermehren, sich
1. → ausdehnen, sich
2. zunehmen, sich vervielfachen, sich verstärken, sich potenzieren, sich verdichten, sich verschlimmern, sich verschlechtern, ansteigen, anwachsen, eskalieren
3. sich fortpflanzen, Nachkommen hervorbringen, die Art erhalten

vermeiden meiden, zu umgehen/entgehen suchen, sich entziehen, ausweichen, aus dem Weg gehen, unterlassen

vermeintlich irrtümlich so angesehen/betrachtet, scheinbar, angeblich, vermutlich

vermengen → vermischen

Vermerk Notiz, Anmerkung, Eintrag, Eintragung

vermerken
1. aufschreiben, niederschreiben, schriftlich festhalten, verzeichnen, aufzeichnen, niederlegen, notieren, zu Papier bringen, eintragen, eine Notiz machen, protokollieren, fixieren, aufnehmen
2. → registrieren
3. zur Kenntnis nehmen, wahrnehmen, beachten, bemerken

vermessen
1. anmaßend, überheblich, arrogant, unbescheiden, hochmütig, dünkelhaft, süffisant, frech, großspurig, selbstgefällig, selbstherrlich, herablassend, blasiert
2. furchtlos, waghalsig, todesmutig, abenteuerlich, forsch, couragiert, heldenhaft, → mutig
3. → messen

vermessen, sich sich anmaßen, sich unterstehen, wagen, sich erkühnen, sich erdreisten, die Kühnheit/Vermessenheit/Dreistigkeit besitzen, sich erlauben, nicht zurückschrecken, sich herausnehmen

vermiefen *ugs. für:* verpesten

vermiesen vermasseln, verhageln, vermurksen, verbocken, versieben, verhunzen, versauen, verkorksen, die Karre in den Dreck fahren

vermieten untervermieten, verpachten, in Pacht geben, gegen Bezahlung überlassen/abgeben

Vermieter Hauswirt, Hauseigentümer, Hausbesitzer, Wohnungseigentümer, Hausherr; *veraltend:* Hauseigner, Wohnungseigner

vermindern verringern, verkleinern, schmälern, senken, niedriger machen, kürzen, verkürzen, dezimieren, minimieren, reduzieren, drosseln, herabsetzen, abgrenzen, eingrenzen, begrenzen, heruntergehen, herunterschrauben, herunterdrücken, verlangsamen, abstreichen, abziehen, abbauen, beschränken, einschränken, den Etat beschneiden/kürzen, Abstriche machen, streichen

vermindern, sich
1. → verringern, sich
2. verebben, abebben, im Schwinden/Rückgang begriffen sein, sich verringern, ermatten, abnehmen, nachlassen, abklingen, vergehen, abflachen, → abflauen

Verminderung Kürzung, Verringerung, Drosselung, Reduzierung, Herabsetzung, Begrenzung, Dezimierung, Beschränkung, Reduktion

vermischen mischen, durchmischen, mixen, zusammenschütten, mengen, vermengen, untermengen, anrühren, verrühren, verquirlen, versetzen mit

vermissen
1. → entbehren
2. sich sehnen, begehren, starkes Verlangen haben/schmachten/dürsten/lechzen/hungern/gieren nach, Sehnsucht haben, vor Sehnsucht vergehen, sich verzehren

vermisst verschollen, unauffindbar; *österr.:* abgängig; *ugs.:* verschütt gegangen

vermitteln
1. eine Einigung erzielen, als Schiedsrichter tätig sein, → bereinigen
2. intervenieren, eingreifen, dazwischentreten, sich einmischen, sich einschalten, ein Wort einlegen für, legen
3. besorgen, heranschaffen, holen, herbeischaffen, bekommen, bringen, verschaffen, verhelfen zu
4. → ausdrücken

Vermittler Mittelsmann, Mittelsperson, Mittler, Verbindungsmann, Kontaktmann, Bindeglied, Makler, Agent

vermöge → mittels

vermögen können, fähig/in der Lage/imstande sein, beherrschen, sich verstehen auf, Bescheid wissen, meistern, taugen zu

Vermögen
1. Reichtum, Besitz, Wohlstand, Geld, Kapital, Güter, Mittel, Schätze
2. Fähigkeit, Begabung, Talent, Befähigung, Gabe, Anlage, Eignung, Veranlagung, Kraft, Stärke, Können, Qualifikation, Geschick, Fertigkeit

vermögend
1. reich, wohlhabend, begütert, bemittelt, betucht, besitzend, finanzkräftig, finanzstark
2. mächtig, einflussreich, machtvoll, stark, wichtig, maßgebend, tonangebend, angesehen

vermummen maskieren, hüllen, umhüllen, einhüllen, einwickeln, einmummen, umgeben, verhüllen, bedecken, verbergen, verstecken; *geh.:* larvieren

vermummen, sich
1. sich verkleiden, ein Kostüm anziehen, sich kostümieren
2. sich maskieren, sich unkenntlich machen, sich tarnen, sich verhüllen

vermuten
1. die Vermutung haben,

V

Vermutungen anstellen/aufstellen/hegen, für möglich/wahrscheinlich halten, annehmen, glauben, wähnen, schätzen, meinen, denken, so vorkommen/erscheinen/anmuten/wirken wie, spekulieren, unterstellen, sich einbilden, sich zusammenreimen; *ugs.:* tippen auf
2. → ahnen

vermutlich wahrscheinlich, aller Wahrscheinlichkeit/Voraussicht nach, voraussichtlich, mutmaßlich, angeblich, anscheinend

Vermutung
1. Annahme, Mutmaßung, Vorstellung, Behauptung, Unterstellung, Spekulation, Fiktion
2. → Verdacht
3. Ahnung, innere Stimme, Gefühl, Vorgefühl, Vorahnung, Intuition

vernachlässigen
1. sich nicht genügend kümmern um, außer Acht/unberücksichtigt/unbeachtet lassen, beiseitelassen, nicht berücksichtigen, hintenanstellen, hintenansetzen, herunterkommen/verkommen/verfallen/verwahrlosen/verlottern lassen, nachlässig sein, seine Pflicht versäumen, unterlassen, schleifen lassen, missachten, auf sich beruhen lassen; *ugs.:* hängen lassen, auf die lange Bank schieben, verschlampen/verludern lassen
2. benachteiligen, beeinträchtigen, zurücksetzen, zurückstellen, hintanstellen, übergehen, ignorieren

vernagelt
1. → beschränkt
2. engstirnig, einfältig, borniert, stupid, zurückgeblieben, kurzsichtig, verblendet, unbelehrbar, kleinlich, provinziell

vernarben heilen, abheilen, zuheilen, verheilen, verschorfen, heil werden

vernarren, sich → verlieben, sich

vernaschen
1. mit jmdm. ins Bett gehen/steigen, sich paaren, es mit jmdm. haben/treiben/machen, mit jmdm. spielen
2. *ugs. für:* essen

vernascht → naschhaft

vernebeln verbergen, kaschieren, überspielen (Fehler), verschleiern, verwischen, verdunkeln

vernehmen
1. hören, akustisch aufnehmen
2. → verhören

vernehmlich hörbar, vernehmbar, laut, unüberhörbar, deutlich, mit lauter Stimme, lauthals, lautstark

Vernehmung → Verhör

verneigen, sich → verbeugen, sich

verneinen
1. mit Nein beantworten, Nein sagen
2. → abstreiten
3. ablehnen, abweisen, zurückweisen, abschlagen, ausschlagen, negieren, verweigern, versagen, sich weigern, Nein sagen, verurteilen, jmdm. einen Korb geben, eine Abfuhr erteilen, nicht einwilligen/zustimmen/genehmigen/annehmen/zulassen/akzeptieren, abschmettern

vernichten
1. ruinieren, zugrunde richten, ins Unglück stürzen/bringen, zunichtemachen, bankrott richten, das Wasser abgraben, ans Messer liefern, den Todesstoß versetzen; *ugs.:* fertigmachen, den Rest geben, auf den Hund bringen, abschießen, erledigen
2. → zerstören
3. umbringen, aus der Welt schaffen, ums Leben bringen, aus dem Weg räumen, jmdn. beseitigen, liquidieren, ermorden, lynchen, niedermetzeln, massakrieren, → töten

Vernichtungslager → Konzentrationslager

verniedlichen verharmlosen, verkleinern, bagatellisieren, verlieblichen

Vernunft
1. Einsicht, Besinnung, Verstand, Ratio, Verständigkeit, geistige Reife, Verständnis, gesunder Menschenverstand, Wirklichkeitssinn, Klarsicht
2. → Verstand

vernünftig
1. einsichtig, verständig, verständnisvoll, verstehend, überlegt, besonnen
2. → klug
3. sinnvoll, sinnig, wohlüberlegt, zweckmäßig, nützlich, von Nutzen/Wert, praktisch
4. rational, denkend, sachlich, klar besonnen, analytisch

vernunftmäßig rational, vernunftgemäß, der Vernunft entsprechend, mit dem Verstand

vernunftwidrig → widersinnig

veröden
1. entfernen (Krampfadern), beseitigen
2. unfruchtbar werden, verkarsten, zugrunde gehen
3. menschenleer/öde/ein-

sam werden, sich entleeren, vereinsamen, sich entvölkern
veröffentlichen
1. → publizieren
2. bekanntgeben, kundtun, bekanntmachen, kundmachen, kundgeben, publikmachen, verkünden, verlautbaren, verlauten lassen
Veröffentlichung Publikation, Abdruck, Druck, Herausgabe, Neuerscheinung
verordnen
1. verschreiben, ärztlich anweisen, rezeptieren, ein Rezept ausstellen; *ugs.:* aufschreiben
2. → anordnen
verpachten in Pacht geben, vermieten, untervermieten, gegen Bezahlung überlassen/abgeben
verpacken einpacken, zusammenpacken, wegpacken, einwickeln, einschlagen, einrollen, in Papier wickeln/schlagen/rollen, verschnüren, versandfertig machen
verpassen
1. versäumen, verfehlen, zu spät kommen, sich entgehen/durch die Finger gehen lassen, ungenutzt vorübergehen/verstreichen lassen, nicht nutzen, verschlafen, vergessen
2. **eine verpassen** *ugs. für:* ohrfeigen, eine Ohrfeige geben/verabreichen
verpatzen vermasseln, verpfuschen, verkorksen, vermurksen, verbocken, versieben, verhunzen, versauen, die Karre in den Dreck fahren, in den Sand setzen
verpesten
1. Gestank verbreiten; *geh.:* mit üblem Geruch erfüllen; *ugs.:* vermiefen, verräuchern, verstänkern, vollstänkern, verstinken, vollstinken
2. vergiften, verseuchen, verderben, verschmutzen
verpestet verschmutzt, vergiftet, verseucht
verpetzen petzen, verpfeifen, singen, hochgehen lassen, verzinken, verklatschen
verpfänden als/zum Pfand geben, ins Pfandhaus/Leihhaus bringen, versetzen
verpfeifen → verpetzen
verpfeifen, sich *ugs. für:* sich absetzen, fliehen, fortlaufen, weglaufen, wegrennen, davonlaufen, die Flucht ergreifen, davonrennen, das Weite suchen, Reißaus nehmen, entwischen, entrinnen; *ugs.:* abhauen, ausrücken, sich abseilen, durchbrennen, ausbüxen, sich aus dem Staub machen, türmen, ausreißen, verduften, sich verdünnisieren, stiften gehen, durchgehen, auskneifen, Fersengeld geben, verschwinden, sich davonmachen, die Mücke machen, sich vom Acker machen
verpflanzen
1. auspflanzen, umpflanzen, umtopfen, umsetzen
2. transplantieren, übertragen, eine Transplantation/Implantation vornehmen, implantieren
verpflegen in Kost nehmen, bewirten, zu essen geben, ernähren, beköstigen, verköstigen, versorgen, abspeisen; *ugs.:* bekochen, herausfüttern, abfüttern
Verpflegung → Ernährung
verpflichten
1. vertraglich binden, einstellen, anstellen
2. bindend festlegen, als Pflicht/Verpflichtung auferlegen
3. → beauftragen
verpflichten, sich fest versprechen, ganz fest/verbindlich zusagen, sich festlegen, sich binden, eine Bindung eingehen, eine Verpflichtung auf sich nehmen, sein Wort geben
verpflichtend verbindlich, bindend, fest, obligatorisch, nicht freiwillig, definitiv, endgültig, unwiderruflich, feststehend
Verpflichtung Pflicht, Verbindlichkeit, Schuldigkeit, Aufgabe, Auftrag, Norm, Soll, Plan, Verantwortung, (sittliche) Forderung
verpfuschen → verpatzen
verplappern verquatschen, verschwätzen, verplauschen, verquasseln
verplappern, sich ausplappern, auspacken, klatschen, die Katze aus dem Sack lassen, sich verquatschen, ausposaunen, sich verquatschen, stecken, nicht dichthalten, an die große Glocke hängen, aus dem Nähkästchen plaudern, auf die Nase binden, tratschen, kein Blatt vor den Mund nehmen, nicht hinterm Berg halten mit
verplaudern → verplappern
verplempern
1. *ugs. für:* vergießen
2. verschwenden, verschleudern, vergeuden, verwirtschaften, mit vollen Händen ausgeben, zum Fenster hinauswerfen, prassen, verprassen, auf großem Fuß/über seine Verhältnisse leben
verplempern, sich → verlieren, sich
verplombt versiegelt, verschlossen, plombiert, abgeschlossen

V

verpönt tabu, verboten, unstatthaft, unerlaubt, unzulässig
verprassen verschwenden, verschwenderisch umgehen mit, verschleudern, vergeuden, vertun, verwirtschaften, mit vollen Händen ausgeben, zum Fenster hinauswerfen, auf großem Fuß/über seine Verhältnisse leben
verprügeln prügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/einprügeln auf, einen Schlag/Schläge versetzen, wehtun, tätlich werden, zuschlagen, losschlagen, → schlagen
verpulvern verjubeln, verplempern, verbuttern, verlumpen, verludern, auf den Kopf hauen, durchbringen
verpumpen *ugs. für:* leihen
verpusten → ausruhen, sich
verputzen
1. mit Putz versehen/bedecken, bewerfen
2. futtern, spachteln, schlingen, mampfen, schnabulieren, verdrücken, vernaschen, → essen
verquatschen, sich *ugs. für:* ausplaudern, verraten, weitersagen, weitergeben, weitertragen, wiedererzählen, weitererzählen, preisgeben, indiskret sein, herumerzählen; *ugs.:* sich verplappern, sich verquasseln, singen, ausplappern, ausschwatzen, ausposaunen, austrompeten, quatschen, ausquatschen, nicht dichthalten
verquicken → verbinden
verquirlen mischen, vermischen, durchmischen, mixen, zusammenschütten, vermengen, untermengen, anrühren, verrühren



verraten: Verborgenes bekanntgemacht

Verraten im Sinn von etwas *preisgeben* oder *unberechtigt mitteilen* heißt neutral *herumerzählen* oder *weitersagen*. Umgangssprachlich sind *austrompeten* und *ausposaunen*. Bei beiden Ausdrücken schwingt die Bedeutung von laut und prahlerisch *weitererzählen* mit. *Verraten* kann aber auch bedeuten *Verrat üben,* also jemandem die *Treue brechen*. *Anzeigen* ist ein neutrales Wort dafür. *Anschwärzen* oder gehoben *denunzieren* bedeuten »auf verleumderische Weise verraten«. Das Wort *ausliefern* enthält die Konnotation »an eine andere Partei/Instanz übergeben«. Umgangssprachlich sind die Ausdrücke *verpfeifen* und *hochgehen lassen*. *Verraten* im Sinn von »eine verabredete Position (plötzlich) aufgeben« heißt *abspringen* oder *umfallen*. Zur Gaunersprache gehört *singen*. Unter Kindern und Jugendlichen heißt es auch *(ver)petzen*.
Die umgangssprachliche Paarformel *verraten und verkauft sein* ist als Redewendung im Sinn von »hilflos ausgeliefert, ohne Beistand, völlig verloren sein« seit dem 1668 erschienenen »Simplicissimus« des Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen bezeugt. Bildlich gesprochen bedeutet *verraten* außerdem etwas *erkennen/merken lassen* oder *ausdrücken*. So kann beispielsweise das Verhalten eines Menschen viel über seinen Charakter *verraten,* sein Gesichtsausdruck Schrecken oder Freude *verraten* und seine Äußerungen können hervorragende Kenntnisse oder absolutes Unwissen *verraten*. Synonyme sind in diesem Zusammenhang auch *widerspiegeln, zeugen von* oder *beweisen*.

verquollen aufgedunsen, geschwollen, aufgequollen, aufgeschwemmt, aufgebläht, aufgeplustert, dick
verrammeln verbarrikadieren, versperren, verschanzen, unzugänglich machen, den Zugang behindern, blockieren, zustellen
verramschen *ugs. für:* verkaufen
Verrat
1. Wortbruch, Vertrauensbruch, Treu(e)bruch, Untreue, Abfall, Treulosigkeit, Im-Stich-Lassen, Preisgabe (von Geheimnissen), Wortbrüchigkeit, Abtrünnigkeit
2. Staatsverrat, Landesverrat, Hochverrat, Spionage
verraten
1. preisgeben, anzeigen, denunzieren, anschwärzen, ausliefern; *österr.:* vernadern; *ugs.:* petzen, verpetzen, verpfeifen, verzinken, verklatschen, singen, hochgehen lassen
2. → ausplaudern
3. Verrat üben/begehen, ein Vertrauensverhältnis zerstören, abtrünnig werden, abfallen von, (die Treue) brechen, im Stich lassen, sich abwenden, sich abkehren, anderen Sinnes werden, die Hand abziehen von, jmdm. in den Rücken fallen; *ugs.:* abspringen, umfallen
4. ausdrücken, zeigen, widerspiegeln, wiedergeben, offenbaren, aussagen, ver-

körpern, heißen, enthalten, charakterisieren, kennzeichnen, darstellen, ausmachen, hinweisen ⓘ

Verräter
1. Zuträger, Zwischenträger, Verleumder, Denunziant; *ugs.:* Petzer, Judas
2. Abtrünniger, Wortbrecher, Treuloser
3. Überläufer, Kollaborateur

verräterisch untreu, treulos, abtrünnig, ketzerisch, wortbrüchig

verräuchern → verpesten

verräuchert verraucht, raucherfüllt, rauchig, qualmig, verqualmt, trübe, stickig, beißend, vernebelt, eingenebelt

verrechnen aufrechnen, anrechnen, miteinander ausgleichen

verrechnen, sich
1. einen Rechenfehler machen, falsch rechnen, sich verzählen
2. sich versehen, sich verkalkulieren, danebenliegen, auf der falschen Fährte sein, irregehen, im Irrtum sein, → irren, sich

verrecken *derb für:* sterben

verreden mit Reden zubringen/verbringen, verplaudern; *ugs.:* verquatschen, verschwätzen, verplappern, verplauschen

verreden, sich → verhaspeln, sich

verreisen
1. reisen, eine Reise machen, auf (der) Reise sein, auf Reisen gehen, umherreisen, sich begeben nach, unterwegs sein, sich die Welt ansehen, von Ort zu Ort fahren/ziehen, fortreisen, aufbrechen
2. → abreisen

verreißen *abwertend für:* kritisieren, beurteilen, werten, besprechen, rezensieren, abhandeln, Stellung nehmen; *ugs.:* sich auslassen über

verrenken, sich sich verstauchen, sich den Fuß vertreten, sich den Arm ausrenken, sich eine Zerrung zuziehen, sich verletzen

verrennen, sich hartnäckig festhalten, nicht ablassen/abgehen von, sich festbeißen, sich verbeißen, sich versteifen, sich verbohren

verrichten → ausführen

verriegeln abriegeln, zuriegeln, den Riegel/das Schloss vorlegen, absperren, zusperren, abschließen, zuschließen, verschließen, zumachen

verringern → vermindern

verringern, sich
1. sich vermindern, sich verkleinern, sich verkürzen, sich dezimieren, sich reduzieren, schwächer/weniger/geringer werden, abnehmen, schrumpfen, schwinden, sich eingrenzen, sich begrenzen, sich einschränken, sich beschränken
2. → abflauen

Verringerung Verminderung, Drosselung, Reduzierung, Herabsetzung, Einschränkung, Streichung, Schmälerung, Einsparung, Abbau, Minderung, Dezimierung, Kürzung, Reduktion

verrinnen → vergehen

verrohen → verrotten

verrosten Rost ansetzen/bilden, rosten, einrosten, durch Rost unbrauchbar werden; *ugs.:* kaputtgehen

verrostet eingerostet, rostig, mit Rost überzogen, vom Rost zerfressen

verrotten
1. faulen, verderben, verfaulen, verwesen, vermodern, sich zersetzen, verkommen, schimmeln, schlecht/ungenießbar werden
2. untergehen, aussterben, absterben, dahinschwinden, zugrunde gehen, sich auflösen, zu existieren aufhören, verlorengehen, in Verfall geraten, zu Ende gehen mit
3. verwahrlosen, herunterkommen, verwildern, verlottern, verschlampen, verrohen, abrutschen, auf Abwege geraten, unter die Räder kommen, in der Gosse enden/landen

verrucht
1. niederträchtig, gewissenlos, infam, verwerflich, ruchlos, perfide, schändlich, → gemein
2. unanständig, verwerflich, Ärgernis erregend, skandalös, unsittlich, zuchtlos, anzüglich, → anstößig

verrücken verschieben, versetzen, umstellen, an eine andere Stelle rücken

verrückt
1. dumm, blöde, wirr, rappelig, toll, närrisch, hirnverbrannt, nicht ganz richtig (im Kopf), nicht ganz bei Trost, von allen guten Geistern verlassen, nicht ganz/recht gescheit, vergedreht, durchgedreht; *ugs.:* meschugge, behämmert, nicht von hier, zu heiß gebadet, durchgeknallt, plemplem, abgedreht, bescheuert, gaga, vor die Pumpe geflitzt; *derb:* hirnrissig, abgeknallt; *regional:* damisch, mall, jeck; *österr.:* dalkert
2. → überspannt
3. wahnsinnig, (geistig) umnachtet, schwachsin-

V

nig, irrsinnig, debil, irre, unzurechnungsfähig, idiotisch
4. *ugs. für:* ausgefallen, abwegig, abseitig, befremdlich, absonderlich, sonderbar, schockierend, verblüffend, weithergeholt, unmöglich
5. → widersinnig

Verrückter Wahnsinniger, Geisteskranker, Psychopath, Debiler, Schwachsinniger, Idiot, Irrsinniger

verrückt sein spinnen, nicht bei Sinnen sein, seine fünf Sinne nicht beisammen haben; *ugs.:* einen Vogel/Knacks/Knall/Stich/Hau/Pieps/Rappel/Webfehler/Tick/Hasch-mich/Dachschaden/eine Meise/Macke haben, nicht alle Tassen im Schrank/nicht alle beisammen/einen kleinen Mann im Ohr haben, eine Schraube locker haben, von allen guten Geistern verlassen sein

verrücktspielen → verrückt werden

verrückt werden die Nerven/den Verstand verlieren, kopflos werden, außer sich geraten, ganz aus dem Häuschen/ein Nervenbündel sein, seiner selbst nicht mehr mächtig sein, verrücktspielen; *ugs.:* durchdrehen, überschnappen, durchticken, aushaken

verrufen anrüchig, verschrien, von zweifelhaftem Ruf, suspekt, zweifelhaft, anstößig, fragwürdig, bedenklich, undurchsichtig, unseriös, zwielichtig, verdächtig, dubios

verrühren mischen, vermischen, mixen, zusammenschütten, vermengen, durchmengen, untermengen, anrühren, verquirlen

Vers
1. Strophenzeile; *fälschlich:* Strophe
2. *Pl.:* Gedicht; *geh.:* Poem

versacken
1. sinken, versinken, absinken, in die Tiefe/zu Boden/nach unten sinken, untergehen, wegsacken, absacken
2. → verwahrlosen
3. *ugs. für:* zu lange bleiben, den Absprung nicht mehr finden, sich festreden, den Weg nach Hause nicht finden

versagen
1. verbieten, untersagen, verwehren, Einhalt gebieten, einen Riegel vorschieben, verweigern, nicht billigen/erlauben/gestatten/zulassen/genehmigen/gewähren
2. nicht (mehr) funktionieren, nicht (mehr) gehen, nicht (mehr) laufen, nicht (mehr) ordnungsgemäß ablaufen, nicht (mehr) richtig ablaufen, nicht (mehr) reibungslos ablaufen, stocken
3. ein Versager/unfähig/untauglich/ungeeignet sein, ausfallen, enttäuschen, sich nicht bewähren, unterliegen, auf der Strecke bleiben, nicht bewältigen/meistern/schaffen/erreichen/bezwingen, zurückfallen, zurückbleiben, nicht weiterkönnen/zurechtkommen/zustande bringen/in den Griff bekommen, nicht fertigwerden mit; *ugs.:* schlappmachen
4. durchfallen, nicht bestehen (Prüfung), das Klassenziel nicht erreichen, sich nicht bewähren, Misserfolg haben, erfolglos sein, nicht ankommen, den Ansprüchen nicht genügen, den Wünschen nicht gerecht werden, nicht gut abschneiden
5. → vorenthalten

versagen, sich
1. verzichten, Verzicht leisten, entsagen, sich etwas verweigern/nicht gönnen, sich verbieten
2. sich nicht hingeben, sich verweigern, sich nicht verführen lassen

Versager Schwächling, Nichtsnutz, Taugenichts; *ugs.:* Blindgänger, Niete, Nulpe, Null, Niemand, Krücke, Flasche, Schlappschwanz, Waschlappen, Schwachmat(ikus), Pfeife, Hampelmann, taube Nuss

versalzen
1. die Freude/den Spaß verderben, die Lust nehmen, verleiden, vergällen, verpfuschen, verpatzen
2. vereiteln, durchkreuzen, torpedieren, zu Fall bringen, untergraben, verhindern

versammeln → zusammenrufen

versammeln, sich sich sammeln, zusammenkommen, zusammentreffen, zusammentreten, zusammenströmen, zusammenlaufen, sich treffen, sich zusammenfinden, sich scharen

Versammlung Zusammenkunft, Sitzung, Konferenz, Gespräch, Besprechung, Tagung, Kongress

Versand Versand, Auslieferung, Belieferung, Anlieferung, Ablieferung, Zustellung, Zuführung, Zuleitung, Zusendung, Zufuhr, Übergabe, Abgabe, Überstellung, Überweisung, Übermittlung, Weiterleitung, Verschickung



versanden → abflauen

versauen
1. beschmutzen, verunreinigen, beschmieren, vollschmieren, beflecken, verschmutzen, einen Fleck/schmutzig/dreckig machen
2. → verderben

versauern *ugs. für:* eingehen, zugrunde gehen, abbauen, abstumpfen, abgeschnitten sein, keine Anregungen erhalten

versaufen
1. → ertrinken
2. vertrinken, verzechen, verschwenden

versäumen
1. verpassen, verfehlen, zu spät kommen, sich entgehen/durch die Finger gehen lassen, ungenutzt vorübergehen/verstreichen lassen, nicht nutzen, verschlafen, vergessen; *ugs.:* verbummeln, vertrödeln, versieben, durch die Lappen gehen lassen
2. seine Pflicht versäumen vernachlässigen, außer Acht lassen, nachlässig sein, unterlassen, schleifen lassen

Versäumnis
1. Unterlassung, Vernachlässigung, Verschulden
2. versäumte/verpasste Gelegenheit/Chance

verschachern → verkaufen

verschaffen beschaffen, besorgen, heranschaffen, holen, herbeischaffen, bekommen, vermitteln, verhelfen zu, zuspielen

verschalen verkleiden, verblenden, auslegen, auskleiden, ausschlagen, bedecken, bespannen, beziehen, täfeln

verschämt
1. schamhaft, voll Scham, schüchtern, genant, zurückhaltend; *ugs.:* genierlich; *regional:* gschamig
2. → verlegen

verschandeln *ugs. für:* entstellen

verschanzen, sich
1. sich verbarrikadieren, sich vermauern, sich einmauern, sich einschanzen, sich eingraben
2. sich verstecken, sich verkriechen, sich verbergen

Verschanzung Bollwerk, Befestigung, Befestigungsanlage, Verteidigungsanlage, Festung, Schanze, Wall, Barrikade

verschärfen
1. verschlimmern, verschlechtern; *ugs.:* bergab/in den Keller gehen
2. → steigern

verschärfen, sich
1. sich zuspitzen, schlimmer/schlechter/gefährlicher/unerträglicher/ärger/ernst werden, auf einen Höhepunkt zulaufen, sich radikalisieren, eskalieren, einer Katastrophe entgegengehen, sich verschlimmern, sich verschlechtern
2. → zunehmen

verscharren vergraben, eingraben, versenken, stecken in; *ugs.:* einbuddeln, verbuddeln

verschätzen, sich falsch/zu hoch/zu niedrig schätzen, sich verkalkulieren, sich verrechnen

verschaukeln *ugs. für:* betrügen

verscheiden versterben, gehen von, vom Tode ereilt werden, aus dem Leben gehen/scheiden, dahingehen, hinübergehen, davongehen, erlöst werden, den Tod erleiden, im Sterben liegen, → sterben

verschenken ein Geschenk/Präsent machen, hergeben, spenden, spendieren, zukommen lassen, übergeben, → schenken

verscherbeln an den Mann/unter die Leute bringen, loswerden, verhökern, verschachern, versetzen, verscheuern, verschleudern, verramschen, verticken

verscherzen durch Leichtsinn/Gedankenlosigkeit verlieren/einbüßen, verwirken

verscheuchen vertreiben, forttreiben, verjagen, wegjagen, wegscheuchen, hinausekeln, in die Flucht treiben/schlagen

verscheuern → verscherbeln

verschicken
1. abschicken, versenden, zusenden, absenden, wegschicken, weiterleiten, einwerfen, aufgeben, zur Post bringen, in den Briefkasten stecken, expedieren
2. → ausweisen

verschieben
1. verrücken, versetzen, umstellen, an eine andere Stelle schieben
2. → aufschieben

verschieden
1. verschiedenartig, andersartig, unterschiedlich, ungleich, ungleichmäßig, ungleichartig, unähnlich, abweichend, different, divergent, heterogen, anders, von anderer Art/Weise, grundverschieden, zweierlei, wie Tag und Nacht, unvereinbar, wesensfremd, geteilt, → gegensätzlich
2. mannigfaltig, vielfältig, vielseitig, polymorph, facettenreich, abwechslungsreich, reichhaltig, bunt, allerhand, allerlei, vielerlei, mehrere

V

verschiedenartig
1. → verschieden
2. mannigfaltig, vielfältig, vielgestaltig, vielseitig, polymorph, fassettenreich, abwechslungsreich, mannigfach, bunt, vielförmig, allerlei, vielerlei, verschiedenerlei, mehrere, diverse

Verschiedenartigkeit
1. Divergenz, Nichtübereinstimmung, Verschiedenheit, Ungleichheit, Unähnlichkeit, Unterschiedlichkeit, Inkongruenz
2. Vielfalt, Mannigfaltigkeit, Vielförmigkeit, Vielgestaltigkeit, Reichtum, Bandbreite, Abwechslung, Fülle, großes Angebot, große Auswahl, Palette, Variationsbreite

verschiedene manche, einige, Einzelne, mehrere, ein paar, eine Anzahl/Reihe, Verschiedene, diverse, etliche, wenige, der eine und der andere, dieser und jener

verschiedenerlei allerlei, mancherlei, vielerlei, allerhand, manches, alles Mögliche, dieses und jenes, dies und das, verschiedenes, diverses, einiges, etliches

Verschiedenheit
1. Unterschied, Differenz, Divergenz, Kontrast, Abweichung, Ungleichheit, Unähnlichkeit, Diskrepanz, Andersartigkeit, Gegensatz, Gegensätzlichkeit, Unstimmigkeit
2. Vielfalt, Mannigfaltigkeit, Vielförmigkeit, Vielgestaltigkeit, Reichtum, Bandbreite, Abwechslung, Fülle, großes Angebot, große Auswahl, Palette, Variationsbreite



verschiedentlich → manchmal

verschimmeln schimmeln, Schimmel ansetzen, faulen, verderben, verwesen, schlecht werden

verschlafen
1. → versäumen
2. müde, schläfrig, ruhebedürftig, schlafbedürftig, ermüdet, schlaftrunken, dösig, übernächtigt, übermüdet, unausgeschlafen

Verschlag
1. → Hütte
2. Abstellverschlag, Wagenverschlag; *veraltet:* Remise

verschlagen
1. versperrt, vernagelt; *ugs.:* zu
2. hinterhältig, tückisch, unaufrichtig, unehrlich, versteckt, hinterlistig, arglistig, niederträchtig, perfide, intrigant
3. → schlau

verschlampen verkommen, herunterkommen, verderben, verrotten, verwildern, verlottern, verrohen, abrutschen, → verwahrlosen

verschlechtern verschlimmern, verschärfen; *ugs.:* bergab/in den Keller gehen

verschlechtern, sich
1. → verschärfen, sich
2. sich verschlimmern, sich vermehren, sich vervielfachen, sich verstärken, sich potenzieren, eskalieren, → zunehmen

verschleiern verbergen, kaschieren, überspielen (Fehler), verwischen, vernebeln, tarnen, unkenntlich machen, maskieren

Verschleiß Abnutzung, Abnützung, Verbrauch

verschleißen
1. abnutzen, abnützen, verbrauchen, verwetzen, vertragen, verfahren (Reifen), abstumpfen, ablaufen (Schuhe), ausleiern (Gewinde), ausbeulen, durchsitzen, durchtragen, schädigen, im Wert mindern, strapazieren
2. → erschöpfen

verschleppen
1. entführen, wegschleppen, gewaltsam fortbringen/fortschaffen, kidnappen, rauben
2. → aufschieben
3. nicht rechtzeitig behandeln lassen, chronisch werden lassen, nicht ausheilen/auskurieren, unbehandelt lassen

verschleudern
1. verkaufen, zum Verkauf bringen, Geschäfte/zu Geld machen, absetzen, abstoßen, auf den Markt bringen/werfen, umsetzen, veräußern, vertreiben
2. → verschwenden

verschließen
1. wegschließen, abschließen, zuschließen, absperren, versperren, zusperren, abriegeln, zuriegeln, verriegeln, zumachen, den Riegel/das Schloss vorlegen, sichern
2. **in sich verschließen** für sich behalten, nicht offenbaren/zeigen, nicht erkennen lassen/enthüllen/kundgeben, sich nicht öffnen/anvertrauen

verschließen, sich
1. sich abkapseln, sich isolieren, sich absondern, sich abschotten, sich verbergen, Kontakt(e) meiden, sich von der Außenwelt fernhalten/abwenden/abkehren, sich zurückziehen
2. **sich verschließen vor** abweisen, zurückweisen, negieren, verneinen, ver-

weigern, dagegen sein, missbilligen, verurteilen, nicht annehmen/zustimmen/genehmigen, → ablehnen

verschlimmern → verschlechtern

verschlimmern, sich
1. sich verschlechtern, schlimmer/schlechter/unerträglicher/ernst werden, sich zuspitzen, sich radikalisieren, eskalieren
2. sich verschlimmern, sich vermehren, sich vervielfachen, sich verstärken, sich potenzieren, eskalieren, → zunehmen

verschlingen
1. aufessen, verzehren, verspeisen, vertilgen, verschmausen, leeressen
2. → verschlucken
3. kosten, einen Preis haben von, betragen, ausmachen, sich belaufen, sich beziffern auf
4. lesen, ein Buch in die Hand/zur Hand nehmen, sich vertiefen/versenken in, sich in ein Buch vergraben, schmökern
5. mit den Augen verschlingen anstarren, mit Blicken durchbohren, starr ansehen, den Blick heften auf, fixieren, den Blick nicht abwenden können

verschlissen abgenutzt, abgetragen, abgewetzt, zerlumpt, mitgenommen, verlottert, verbraucht, abgegriffen, ausgedient, schäbig, zerfleddert

verschlossen
1. geschlossen, zu, zugeschlossen, abgeschlossen, zugesperrt, abgesperrt, verriegelt, nicht offen/geöffnet, nicht zugänglich, unbetretbar, dicht
2. → unzugänglich
3. einsilbig, wortkarg, wortlos, verschwiegen, schweigsam, stumm, sprachlos, zurückhaltend, reserviert, still, nicht mitteilsam, kurz angebunden, lakonisch

verschlucken
1. hinunterschlucken, verschlingen
2. → kosten

verschlucken, sich *ugs. für:* in die falsche Kehle bekommen/kriegen

Verschluss Riegel, Schloss, Plombe, Propfen, Deckel, Klappe, Stöpsel, Stopfen, Korken, Pfropfen, Zapfen, Pflock, Kappe, Siegel

verschlüsseln in Geheimschrift abfassen, chiffrieren, kodieren

Verschlusssache Geheimdokument, Verschlussakte

verschmachten verdursten, vor Durst vergehen

verschmähen zurückweisen, abweisen, ausschlagen, verweigern, verneinen, verurteilen, die kalte Schulter zeigen, nicht annehmen, abwinken, → ablehnen

verschmelzen
1. verbinden, zusammenbringen, zusammenfügen, aneinanderfügen, in Kontakt bringen, vereinigen, verknüpfen, verquicken, verzahnen, verschweißen, kombinieren
2. sich vereinigen, vereinen, sich verbinden, sich zusammenschließen, sich zusammentun, eine Partei bilden, sich verbünden
3. → koitieren

verschmelzen mit aufgehen in, sich vereinigen mit, sich auflösen in, eins werden mit, aufgesaugt werden, eine Verbindung eingehen mit, übergehen in

verschmerzen sich abfinden mit, sich trösten, ertragen, vergessen, hinnehmen, überstehen

verschmieren
1. füllen (Loch), ausfüllen (Loch), auffüllen (Loch), verstreichen, zumachen
2. auftragen, aufstreichen, auflegen, verstreichen, verreiben
3. → verschmutzen

verschmitzt listig, neckisch, schlau, durchtrieben, geschickt, pfiffig, clever, gewitzt, raffiniert

verschmutzen beschmutzen, verunreinigen, beschmieren, vollschmieren, beflecken, bespritzen, einen Fleck/schmutzig/dreckig machen

verschmutzt
1. → schmutzig
2. verseucht, vergiftet, verpestet

verschnaufen *ugs. für:* ausruhen

verschneit zugeschneit, eingeschneit, mit Schnee bedeckt, unter Schnee begraben, weiß, winterlich

verschnörkeln → verzieren

verschnupft
1. erkältet, krank, kränklich, unpässlich, unwohl, kränkelnd, elend
2. sauer, fuchtig, eingeschnappt, auf den Fuß/Schlips getreten, stinkig

verschollen
1. für verloren gehalten, vermisst, für tot erklärt; *ugs.:* verschütt gegangen; *österr.:* abgängig
2. → verschwunden
3. vergangen, gewesen, vergessen, verjährt, veraltet, gestrig, passee, dahin, vorbei, vorüber, lange her

verschonen
1. nichts zuleide tun/an-

tun, nicht belästigen, behüten/bewahren vor, kein Haar krümmen
2. → schonen

verschöne(r)n
1. schmücken, verzieren, ausstatten, dekorieren, ausstaffieren, behängen, ausgestalten, herausputzen, garnieren, schönmachen, stylen
2. → erheitern

verschossen
1. verblichen, verblasst, verfärbt, vergilbt
2. → verliebt

verschrecken einschüchtern, ängstigen, beängstigen, verängstigen, in Angst versetzen, erschrecken, verunsichern, verschüchtern, verwirren, irritieren, beunruhigen; *ugs.:* Bange machen, schocken

verschreckt ängstlich, furchtsam, scheu, unsicher, bang, schreckhaft, verängstigt, schüchtern, zaghaft, aufgeregt, unruhig, nervös

verschreiben
1. → verordnen
2. verbrauchen, abnutzen, abnützen

verschreiben, sich
1. einen Fehler machen, falsch hinschreiben
2. aufgehen in, sich hingeben, sich widmen, sich einsetzen, sich ergeben, Erfüllung finden in
3. → verschwören, sich

verschrien anrüchig, verrufen, berüchtigt, von zweifelhaftem Ruf, obskur, suspekt, zweifelhaft, anstößig, fragwürdig, unseriös, zwielichtig, verdächtig, dubios

verschroben schrullig, kauzig, sonderbar, seltsam, verrückt, wunderlich, eigentümlich, merkwürdig, eigenartig, komisch, skurril, spleenig, befremdlich

verschrotten zu Schrott machen, als Schrott verwerten; *ugs.:* zum alten Eisen werfen

verschrumpelt *ugs. für:* faltig

verschüchtern → einschüchtern

verschüchtert scheu, zurückhaltend, schüchtern, befangen, gehemmt, ängstlich, unsicher, zaghaft

verschulden
1. in schuldhafter Weise verursachen/bewirken, Schuld tragen/haben, schuld sein, schuldig/verantwortlich/haftbar sein, zu verantworten haben
2. → anrichten

Verschulden Schuld, Versagen, Fehler, Fehltritt, Verstoß

verschulden, sich einen Kredit/Geld aufnehmen, sich Geld leihen, Schulden machen, Minus auf dem Konto haben/machen, in die roten Zahlen kommen; *ugs.:* Miese machen/haben

verschusseln
1. *ugs. für:* vergessen
2. verlegen, an den falschen Platz legen, nicht mehr finden

verschütten
1. ausschütten, umschütten, vergießen; *ugs.:* verplempern
2. völlig bedecken/zudecken, begraben

verschweigen
1. verheimlichen, verbergen, verhehlen, vertuschen, geheim halten, für sich behalten, vorenthalten, unterschlagen, totschweigen, (mit Schweigen) zudecken, bewusst nicht erzählen, in sich verschließen/bewahren
2. → schweigen

verschweißen → löten

verschwenden
1. verschwenderisch umgehen mit, verschleudern, vergeuden, vertun, verwirtschaften, mit vollen Händen ausgeben, zum Fenster hinauswerfen, prassen, verprassen, auf großem Fuß/über seine Verhältnisse leben; *ugs.:* verjubeln, verjuxen, verpulvern, verplempern, verläppern, verbuttern, verlumpen, verludern, auf den Kopf hauen, durchbringen, aasen mit
2. Zeit verstreichen lassen, nicht ausnützen/sinnvoll gestalten

verschwenderisch
1. → üppig
2. allzu großzügig/freigebig/schenkfreudig/generös; *geh.:* splendid

verschwiegen
1. → schweigsam
2. vertrauenswürdig, verlässlich, zuverlässig

Verschwiegenheit Geheimhaltung, Diskretion, Zurückhaltung, Takt, Zuverlässigkeit

verschwimmen undeutlich/unscharf werden, sich verwischen, entgleiten, entrücken

verschwinden
1. verlorengehen, nicht mehr vorhanden sein, abhandenkommen, wegkommen, verlustig gehen
2. untertauchen, entschwinden, entweichen, sich entziehen, sich trollen; *ugs.:* abtauchen
3. gehen, fortgehen, sich entfernen, aufbrechen, sich aufmachen, das Feld räumen, sich absetzen, das Weite suchen, → weggehen
4. aussterben, absterben,

V

verfallen, sich auflösen, in Auflösung begriffen sein, zusammenbrechen, zu existieren aufhören, ohne Nachkommen bleiben, sich nicht fortpflanzen

verschwinden lassen klauen, mitgehen lassen, lange Finger machen, auf die Seite schaffen, mopsen, stibitzen, → stehlen

verschwitzen verbummeln, verschusseln, ein Gedächtnis wie ein Sieb haben, versieben, verdusseln, verbaseln

verschwommen unklar, undeutlich, unscharf, trüb, unverständlich, unbestimmt, undefinierbar, unartikuliert, ungenau, unsicher, undurchschaubar, unpräzis, nicht zu definieren/eindeutig/verständlich/deutlich, vage, andeutungsweise, verworren, wirr, unübersichtlich, fraglich, schlecht zu verstehen/zu entziffern, zusammenhanglos, unausgegoren, missverständlich

verschwören, sich
1. eine Verschwörung beginnen, sich heimlich verbünden, ein Komplott schmieden, gemeinsame Sache machen, in ein Komplott verwickelt sein, konspirieren; *ugs.:* unter einer Decke stecken
2. sich verschreiben, sich hingeben, huldigen, sich engagieren, sich einsetzen für

verschwörerisch konspirativ, geheim, geheimbündlerisch, im Untergrund arbeitend

Verschwörung Komplott, Intrige, Konspiration, Geheimbündelei, Unterwanderung, Anschlag, Überfall, Angriff

verschwunden fort, weg, unauffindbar, nicht zu finden, verschollen, wie vom Erdboden verschluckt, abhanden gekommen, entflohen, flüchtig, entwichen, wie weggeblasen, vom Winde verweht; *ugs.:* futsch, futschikato, hin, auf und davon, über alle Berge, verschütt (gegangen), ex-und-hopp

versehen ausüben, ausführen, verrichten, betreiben, nachgehen, bekleiden, leisten, tätigen

versehen, sich → irren, sich

Versehen Irrtum, Missgriff, Schnitzer, Lapsus, Fehler

versehen mit ausstatten, ausrüsten, ausstaffieren, versorgen mit, mitgeben

versehentlich unabsichtlich, nicht absichtlich/willentlich/extra/vorsätzlich, unbeabsichtigt, unbewusst, ungewollt, aus Versehen, ohne Absicht, irrtümlich, ohne es zu wollen

Versehrter → Körperbehinderter

versenden abschicken, absenden, zusenden, wegschicken, verschicken, weiterleiten, einwerfen, aufgeben, zur Post bringen, in den Briefkasten stecken

versengen leicht anbrennen/verbrennen, ankohlen, abflämmen

versenken
1. untergehen lassen, den Fluten übergeben, hinablassen, hinunterlassen, eintauchen
2. zum Sinken bringen, in den Grund bohren, rammen

versenken, sich → sich beschäftigen mit

Versenkung Versunkenheit, Vertiefung, Meditation, Nachdenken, Nachsinnen, Beschaulichkeit, Besinnlichkeit, Betrachtung; *geh.:* Kontemplation

versessen gierig, lüstern, unersättlich, hungrig, verlangend, süchtig, erpicht, wild, dürstend, lechzend

versessen sein auf begierig/wild/hungrig sein auf, sich reißen um, haben wollen, gieren/gelüsten nach; *ugs.:* aus sein auf, verrückt sein auf, sich die Finger lecken nach, spitz sein auf

versetzen
1. umsetzen, umstellen, verrücken, verschieben, an eine andere Stelle setzen, verpflanzen, verlegen
2. einen anderen Posten geben, die Stelle/den Ort wechseln
3. → verpfänden
4. sitzen lassen, im Stich lassen, vergeblich warten lassen, die Verabredung nicht einhalten, hängen lassen
5. *ugs. für:* verkaufen
6. sich versetzen in nachvollziehen, nachfühlen, nachempfinden, sich einfühlen, sich hineinversetzen, sich hineindenken, verstehen, Verständnis haben für, mitfühlen, sich in jmds. Rolle versetzen

versetzen mit mischen, vermischen, vermengen, untermengen, verrühren, verquirlen

versetzt werden das Klassenziel erreichen, aufrücken, in die nächste Klasse kommen; *ugs.:* nicht sitzen bleiben/durchfallen

verseuchen
1. verpesten, vergiften, verschmutzen, verderben, verstrahlen
2. anstecken, übertragen, infizieren

versichern
1. beteuern, bekräftigen, beschwören, die Versicherung abgeben, Brief und Siegel geben, verbürgen
2. behaupten, beteuern, bekräftigen, betonen, bestehen/beharren auf, eine Behauptung aufstellen, mit Bestimmtheit aussprechen, nicht nachgeben/weichen, die Hand ins Feuer legen
3. → versprechen

versichern, sich
1. eine Versicherung abschließen, in eine Versicherung eintreten
2. → vergewissern, sich

Versicherung Versprechen, Gelöbnis, Gelübde, Zusicherung, Zusage, Wort, Ehrenwort, Beteuerung, Eid, Schwur

versickern einsickern, versiegen, verrinnen, austrocknen, eintrocknen, vertrocknen, sich verlaufen, versanden, verlanden

versieben
1. → vergessen
2. verlegen, an den falschen Platz legen, nicht mehr finden

versiegeln plombieren, mit einer Plombe sichern/schließen

versiegelt verplombt, verschlossen, abgeschlossen

versiegen
1. → versickern
2. enden, aufhören, zu Ende gehen, ein Ende haben/nehmen, ausgehen, ablaufen, auslaufen, ausklingen, verebben

versiert erfahren, weise, klug, kundig, bewandert, geschult, geübt, gewandt, sachverständig, erprobt, routiniert, qualifiziert, wissend, unterrichtet, verständig, sicher, firm, fit



versinken
1. untergehen, nicht zur Geltung kommen/gehört werden, keine Wirkung tun, nicht wirken/ankommen, übertönt werden, keinen Erfolg haben
2. sinken, absinken, in die Tiefe/zu Boden/nach unten sinken, niedersinken, untergehen, wegsacken, absacken

versinnbildlichen
1. in Bildern/Gleichnissen sprechen, durch ein Sinnbild darstellen, Metaphern verwenden/gebrauchen, allegorisieren, Zeichen sein für etwas
2. → veranschaulichen

Version Lesart, Deutung, Erklärung, Darstellung, Fassung, Auffassung, Interpretation, Variante

versippt → verwandt

versklaven knechten, niederhalten, beherrschen, unterdrücken, knebeln, tyrannisieren, unterjochen, in Unfreiheit halten, jmdm. seinen Willen aufzwingen, jmdn. kurzhalten

versklavt unfrei, gebunden, abhängig, untertan, unterworfen, unterjocht, geknebelt, geknechtet, entmachtet

versnobt eingebildet, überheblich, stolz, arrogant, selbstherrlich, selbstgefällig, anmaßend, eitel, dünkelhaft, hochmütig, von sich eingenommen, snobistisch, blasiert, angeberisch, wichtigtuerisch, hochnäsig, aufgeblasen, affektiert, prahlerisch, süffisant, großspurig, herablassend; *geh.:* hybrid

versohlen *ugs. für:* schlagen

versöhnen aussöhnen, bereinigen, Frieden stiften

versöhnen, sich → aussöhnen, sich

versöhnlich
1. friedlich, friedfertig, friedliebend, verträglich, gütlich, einträchtig, harmonisch
2. → tolerant

Versöhnung Einigung, Schlichtung, Beilegung, Aussöhnung, Verständigung

versonnen nachdenklich, (in Gedanken) versunken, gedankenvoll, besinnlich, grübelnd, grüblerisch, in sich gekehrt, gedankenverloren, abwesend

versorgen
1. → verpflegen
2. sich kümmern um, sorgen für, betreuen, pflegen, sich annehmen, umsorgen, nach dem Rechten sehen, nach jmdm. schauen/sehen

versorgen, sich sich eindecken mit, sich Vorräte zulegen, horten, einlagern, einkellern, vorsorgen, aufstapeln, → kaufen

versorgen mit geben, reichen, aushändigen, ausstatten mit, übergeben, zuteilwerden/zukommen lassen

verspannt steif, verkrampft, hölzern, ungelenk, ungraziös, gezwungen, gehemmt

verspäten, sich zu spät/später als geplant kommen/eintreffen, unpünktlich sein, die Zeit überschreiten, aufgehalten werden, sich verzögern, (die Zeit) verschlafen

verspätet
1. → spät
2. unpünktlich, (zu) spät, säumig, im Verzug, nicht planmäßig/fahrplanmäßig, saumselig, mit

Verspätung, nicht zur rechten/vereinbarten Zeit, überfällig, längst fällig, noch nicht eingetroffen

verspeisen verzehren, essen, vertilgen, aufessen, verschlingen, leeressen; *ugs.:* auffuttern, verputzen, verspachteln, verdrücken

versperren
1. → verschließen
2. verbarrikadieren, verbauen, verrammeln, verschanzen, zubauen, verstellen, unzugänglich machen, blockieren

verspielen
1. verlieren, besiegt werden, unterliegen, nicht gewinnen/siegen, erfolglos sein, eine Niederlage erleiden/einstecken müssen, auf der Strecke bleiben
2. einbüßen, sich bringen um, kommen um, sich verscherzen

verspielen, sich falsch spielen, einen Schnitzer machen; *ugs.:* danebengreifen, patzen

verspielt unaufmerksam, nicht bei der Sache, unkonzentriert, unachtsam, abgelenkt, verträumt

verspotten
1. spotten, sich mokieren über, sich lustig machen, auslachen, verlachen, verhöhnen, sich abfällig äußern, witzeln, lächerlich/Witze machen, necken, hänseln, foppen, seinen Spaß machen/treiben, aufziehen, ins Lächerliche ziehen, hochnehmen
2. → karikieren
3. parodieren, spöttisch nachahmen/nachmachen/imitieren/wiedergeben; *ugs.:* nachäffen

Verspottung Spott, Verhöhnung, Gespött, Spöttelei, Hohn, Hohngelächter, Sarkasmus, Stichelei, Anzüglichkeit, Ironie, Zynismus, Neckerei

versprechen
1. ein Versprechen geben/ablegen, Versprechungen/eine Zusage machen, sein Wort/Ehrenwort geben, versichern, geloben, beteuern, beschwören, beeidigen, an Eides statt erklären, auf seinen Eid nehmen, einen Eid leisten, sich verpflichten, sich verbürgen, in Aussicht stellen, zusichern, zusagen, garantieren, (eine Belohnung) verheißen
2. erwarten/erhoffen lassen ⓘ

versprechen, sich
1. → verhaspeln, sich
2. versehentlich sagen/ausplaudern/verraten; *ugs.:* sich verplappern, sich verplaudern, sich verquatschen
3. **sich versprechen von** erhoffen, bauen/setzen/vertrauen auf, rechnen mit

Versprechen Gelöbnis, Gelübde, Zusicherung, Versicherung, Zusage, Wort, Ehrenwort, Beteuerung, Eid, Schwur

Versprecher Lapsus, Sichversprechen, Fehlleistung, Lapsus Linguae, freudsche Fehlleistung, freudscher Versprecher

versprengen zerstreuen, sprengen, zersprengen, auseinandertreiben, auseinanderjagen, verjagen,

versprechen: Zwischen Ankündigung und Eid

Die Synonyme für *versprechen* geben unterschiedliche Grade der Verbindlichkeit wieder. *Ankündigen* und *in Aussicht stellen* enthalten die geringste Verpflichtung. *Zusagen* und *zusichern* bedeuten *fest versprechen*. Nachdrückliches Erklären kommt in dem Wort *beteuern* zum Ausdruck, das sich noch steigern lässt durch die Formel *hoch und heilig beteuern*. Mit der Abgabe von Sicherheiten ist *garantieren* verbunden. Wer etwas *garantiert,* haftet oder verbürgt sich dafür. Eine solche Sicherheit kann die Verpfändung der Ehre für eine bestimmte Zusage sein. *Sein Ehrenwort geben* ist der Ausdruck für diese Form von *zusagen*. Ein Versprechen lässt sich auch durch Handschlag bekräftigen; dafür gebraucht man die Wendungen *die Hand darauf geben* oder *jemandem etwas in die Hand versprechen*.
Die Bedeutung einer verbindlichen Zusage hat auch die Redensart *jemandem Brief und Siegel geben*. *Geloben* heißt *feierlich versprechen;* in dem Verb steckt das Wort Gelübde, das ein feierliches Versprechen an Gott bedeutet. Rechtsverbindlich wird ein Versprechen, wenn es heißt *schwören, einen Eid leisten, beeidigen* oder gehoben *etwas auf seinen Eid nehmen*. Der Eid ist eine formale Versicherung, die Wahrheit zu sagen und nichts zu verschweigen. *Tausend (heilige) Eide schwören* wird dabei als Verstärkungsformel verwendet. Umgangssprachlich ist der Ausdruck *sich festlegen (auf etwas)*. Etwas, das vermutlich gelingt ist *erfolgversprechend*. Ein anderes Wort für *aussichtsreich* ist außerdem *vielversprechend*. Die Redensart *einander/miteinander versprochen sein* ist ein veralteter Ausdruck für »verlobt sein«.

vertreiben, zersplittern, auflösen, trennen; *geh.:* separieren

versprühen verspritzen, sprühen, sprayen, zerstäuben

verspüren fühlen, feststellen, merken, wahrnehmen, spüren, erleben, hegen, empfinden, tasten, bemerken, gewahr werden, gewahren, ergriffen/bewegt werden von

verstaatlichen in Kollektiveigentum/Volkseigentum überführen, vergemeinschaften, vergesellschaften, kollektivieren, sozialisieren, nationalisieren, enteignen, expropriieren

Verstand
1. Vernunft, Ratio, Denkvermögen, Begriffsvermögen, Denkfähigkeit, Urteilsfähigkeit, Urteilskraft, Auffassungsgabe, Erkenntnisvermögen
2. Geist, Intellekt, Intelligenz, Klugheit, Scharfsinn, Scharfblick, Scharfsichtigkeit, Geistesgaben, Gescheitheit, Weitblick, Esprit, Witz; *ugs.:* Durchblick, Köpfchen, Grips, Hirn
3. Einsicht, Besinnung, Vernunft, Ratio, Verständigkeit, geistige Reife, Verständnis, gesunder Menschenverstand, Wirklichkeitssinn, Klarsicht

verständig
1. einsichtig, vernünftig, verständnisvoll, voll Verständnis, verstehend, einfühlend, überlegt, besonnen
2. klug, intelligent, begabt, gescheit, umsichtig, scharfsinnig, aufgeweckt, weitblickend, gelehrig, klardenkend, lernfähig, denkfähig, mit Geist ⓘ



verständig/verständlich: Besonnen und begreiflich

Von einem Substantiv abgeleitete Adjektive werden in den meisten Fällen entweder auf die Endung *-ig* oder auf die Endung *-lich* gebildet. Wie im Fall von *verständig* und *verständlich* gibt es jedoch auch Ausnahmen, bei denen beide Ableitungen von demselben Substantiv möglich sind. Die Bedeutungen der Adjektive unterscheiden sich dann für gewöhnlich, sie können nicht synonym verwendet werden.
Verständig wird im Sinn von *mit Verstand* gebraucht und bedeutet *besonnen, vernünftig*. *Verständlich* hingegen wird im Sinn von *das Verstehen betreffend* verwendet und bedeutet *begreiflich, einleuchtend*. Beispielsweise meint »verständig handeln« demnach verstandesbestimmt zu handeln, also der Situation oder dem Sachverhalt angemessen. »Verständlich handeln« besagt hingegen nur, dass das Verhalten begreiflich ist.

verständigen Bescheid geben, unterrichten, benachrichtigen, wissen lassen, bekanntmachen, mitteilen, bekanntgeben, → informieren

verständigen, sich
1. sich verständlich machen, sich ins Einvernehmen setzen mit, Brücken schlagen
2. → einigen, sich

verständlich
1. verstehbar, gut zu verstehen/hören, deutlich vernehmbar
2. anschaulich, deutlich, bildlich, plastisch, einprägsam, klar, fassbar, sprechend, greifbar, lebensnah, veranschaulichend
3. einsichtig, vernünftig, verständnisvoll, voll Verständnis, verstehend, einfühlend, überlegt, besonnen
4. eingängig, allgemeinverständlich, plausibel, begreiflich, nachvollziehbar, auf der Hand liegend, durchschaubar, durchsichtig, einfach, unkompliziert, nicht schwer/schwierig ⓘ

verständlicherweise aus verständlichen/einsichtigen Gründen, begreiflicherweise, logischerweise, natürlich

verständlich machen erklären, erläutern, klarmachen, deutlich/begreiflich machen, darlegen, ausführen, zeigen, aufzeigen, veranschaulichen, verdeutlichen

Verständnis
1. Einfühlungsvermögen, Einfühlungsgabe, Feingefühl, Anteilnahme, Fingerspitzengefühl
2. → Sinn

verständnislos ohne jedes Verständnis, unaufgeschlossen, unzugänglich, intolerant, stumpf, engstirnig, borniert

verständnisvoll
1. einsichtig, vernünftig, voll Verständnis, verstehend, verständlich, einfühlend, überlegt
2. → tolerant

verstänkern *ugs. für:* verpesten

verstärken
1. deutlicher/stärker machen, hervorheben
2. → steigern

verstärken, sich sich vergrößern, sich vervielfachen, sich verschlimmern, sich steigern, anwachsen, ansteigen, → zunehmen

Verstärkung
1. Stimulation, Steigerung, Auffrischung, Intensivierung, Stärkung
2. Wachstum, Verbesserung, Hebung, positive Entwicklung, Weiterentwicklung, Fortschritt, Steigerung
3. Stärkung, Festigung, Stabilisierung, Stützung, Unterstützung, Hilfe, Hilfskräfte, Hilfstruppen, Zuwachs

verstauben
1. staubig werden, einstauben
2. → veralten

verstaubt
1. staubig, voll Staub, mit Staub bedeckt, angestaubt, schmutzig
2. altmodisch, unmodern, unzeitgemäß, veraltet, vergangen, passé, gestrig, aus der Mode, nicht mehr gefragt, konservativ, überholt

verstauchen, sich sich den Fuß vertreten, sich eine Zerrung zuziehen, sich verrenken, sich verletzen; *ugs.:* sich verknacksen

verstauen unterbringen, einpacken, wegpacken; *ugs.:* unterkriegen, verfrachten

Versteck
1. Zuflucht, Zufluchtsort, Zufluchtsstätte, Unterschlupf, Schlupfloch, Schlupfwinkel; *ugs.:* Nest
2. Hinterhalt, Falle

verstecken verbergen, verborgen halten, verhüllen, verdecken, vergraben, wegstecken, heimlich wegstecken/wegtun, verschließen

verstecken, sich sich verbergen, sich verkriechen, sich verschanzen, sich abschließen, sich vergraben, sich abschotten, sich im Dunklen halten

verstehen
1. (deutlich) hören, (klar) vernehmen, akustisch wahrnehmen
2. erfassen, begreifen, folgen können, erkennen, richtig beurteilen/einschätzen können, deutlich/verständlich werden, bewusstwerden, klarwerden, zu Bewusstsein kommen, jmdm. gehen die Augen auf, sich erschließen, herausfinden, nachvollziehen, nachempfinden, ergründen, klug werden aus, klarsehen, durchblicken, durchschauen, geistig aufnehmen; *ugs.:* mitbekommen, mitkriegen, durchsteigen, kapieren, checken, schnallen, raffen, intus kriegen, schalten, löffeln, auf den Trichter kommen, dämmern, dahinterkommen, jmdm. geht ein Licht auf, aufgehen, funken, eingehen; *derb:* es fressen
3. → beherrschen
4. einsehen, sich gesagt sein lassen, eine Lehre ziehen aus, sich zu Herzen nehmen, beherzigen
5. **falsch verstehen** missverstehen, falsch beurteilen/deuten/auffassen/interpretieren, missdeuten, verkennen, nicht richtig erfassen, sich irren, sich täuschen
6. **zu verstehen geben** nahelegen, auffordern, raten, zuraten, vorschlagen, bedeuten, empfehlen, ans Herz legen, anraten
7. → andeuten

verstehen, sich harmonieren, übereinstimmen, in Einklang stehen, passen, zusammenpassen, stimmen, sich vertragen, miteinander auskommen/zurechtkommen, sich zu nehmen wissen, einander ergänzen

versteifen abstützen, festigen, Halt geben, stützen, verstreben, unterstützen, unterbauen, stabilisieren, sichern

versteifen, sich
1. → steif werden
2. **sich versteifen auf** bestehen/beharren/pochen auf, erzwingen, Bedingungen stellen, beanspruchen, Ansprüche erheben, sich nicht abbringen/beirren lassen, nicht ablassen/nachgeben, standhaft sein/bleiben, festhalten an, festbleiben, fordern, verlangen

versteigen, sich
1. → verirren, sich
2. **sich versteigen zu** in kühner Weise/übertriebenem Ausmaß tun, sich anmaßen

versteigern meistbietend verkaufen, auktionieren; *ugs.:* unter den Hammer bringen

versteinert fossil, urzeitlich, urweltlich

verstellen
1. verbarrikadieren, verbauen, verrammeln, verschanzen, zubauen, versperren, unzugänglich machen, zustellen, blockieren
2. → verlegen

verstellen, sich
1. → heucheln
2. trügen, irreführen, blenden, betrügen, etwas vorspiegeln/vormachen/vortäuschen/vorgaukeln/

V

vorgeben, bluffen, beschwindeln, → täuschen

versterben gehen von, verscheiden, entschlafen, vom Tode ereilt werden, aus dem Leben gehen/scheiden, dahingehen, enden, → sterben

verstiegen → überspannt

verstimmen ärgerlich/wütend machen, ärgern, Ärger/Verdruss bereiten, in Missmut versetzen, erzürnen, aufbringen, verdrießen, verärgern, vergrämen, verbittern, verletzen, kränken, vor den Kopf stoßen, wehtun, einen Stich versetzen, beleidigen, brüskieren; *ugs.:* einen Hieb versetzen, auf die Palme bringen

Verstimmung
1. Ärger, Verdruss, Unwille, Unmut, Missmut, Missfallen, Verärgerung, schlechte Laune, Gereiztheit, Wut, Groll, Verdrossenheit
2. → Auseinandersetzung

verstinken → verpesten

verstockt
1. widerspenstig, widerborstig, störrisch, bockig, trotzig, dickköpfig, starrsinnig, verbohrt, stur, unnachgiebig, unwillig
2. → beschränkt
3. unzugänglich, unempfänglich, unnahbar, unaufgeschlossen, distanziert, ungesellig, menschenscheu, kontaktscheu, introvertiert, zurückhaltend, abweisend, schweigsam, verschlossen, verhalten, kühl

verstohlen heimlich, geheim, verborgen, unbemerkt, ungesehen, unbeachtet, unerkannt, unbeobachtet, sang- und klanglos, unauffällig

verstopfen dichten, abdichten, schließen, ausfüllen, zustopfen, verfugen, isolieren, abdämmen

Verstopfung Stuhlverstopfung, Darmverstopfung, Darmträgheit, Verdauungsstörung, Darmverschluss, Konstipation; *Med.:* Obstipation

verstorben tot, gestorben, verschieden, entschlafen, leblos, hingeschieden, erloschen

Verstorbener Leichnam, Leiche, der Tote/Entschlafene/Verschiedene/Abgeschiedene, Verblichener

verstört
1. bestürzt, betroffen, entsetzt, fassungslos, erschüttert, außer sich, aus der Fassung
2. konfus, verwirrt, verdutzt, verdreht, kopflos, durcheinander, fahrig, wirr, desorientiert, konsterniert

Verstoß Fehler, Fehltritt, Fauxpas, Entgleisung, Verfehlung, Vergehen, Übeltat, Missetat, Schandtat, Straftat, Untat, Delikt, Übertretung, Verletzung, Pflichtverletzung, Zuwiderhandlung, Unrecht, Sünde, Sakrileg

verstoßen
1. ausschließen, ausstoßen, ausgliedern, disqualifizieren, nicht hereinlassen, fortjagen, in die Verbannung schicken, ächten, verbannen, verweisen, aufs Abstellgleis schieben, in den Hintergrund/ins Abseits drängen, isolieren, unberücksichtigt/außer Acht/unbeachtet lassen, übergehen, verzichten auf, absehen von
2. ausweisen, des Landes verweisen, ausbürgern, aussiedeln, den Aufenthalt verbieten

verstoßen gegen zuwiderhandeln, verletzen, übertreten, etwas unterlaufen/untergraben, Befugnisse überschreiten, sich etwas zuschulden kommen lassen, Unrecht tun, widerrechtlich handeln, eine strafbare Handlung begehen

verstreben → stützen

verstreichen
1. → vergehen
2. gleichmäßig verteilen, aufstreichen, auftragen, verschmieren, beschmieren, verreiben

verstreuen
1. ausbreiten, entfalten, ausdehnen, verbreiten, aufschlagen, auslegen
2. zerstreuen, ausstreuen, umherstreuen, zerwehen, verteilen

verstreuen, sich sich zerstreuen, auseinandergehen, auseinanderlaufen, sich verlaufen, sich ausbreiten, sich verteilen, sich vereinzeln

verstricken, sich sich verfangen, sich verwickeln, ungewollt hineingeraten, sich verzetteln, sich hineinmanövrieren, sich in eine unangenehme Lage/Situation bringen

verstümmeln entstellen, verunstalten, deformieren, hässlich machen, verunzieren, entwerten

verstummen
1. schweigen, nichts sagen/reden/entgegnen/erwidern, keine Antwort geben, den Mund halten, still/stumm/ruhig sein, nicht sprechen, stumm bleiben, es auf sich beruhen lassen
2. → verhallen

Versuch
1. Experiment, Test, Probe
2. Unternehmen, Unterfangen, Bemühung, Anstrengung, Vorstoß

versuchen
1. einen Versuch anstellen/machen, sich versuchen an, probieren, ausprobieren, durchprobieren, prüfen, durchprüfen, testen, experimentieren, untersuchen, erproben; *ugs.:* einen Versuchsballon steigen lassen
2. anfangen, tun, bewerkstelligen, in Angriff nehmen, in die Wege leiten, einleiten, sich begeben an, etwas angehen, die Arbeit aufnehmen, anpacken, eröffnen, in Gang setzen, den ersten Schritt tun, ansetzen, sich daransetzen, ans Werk gehen
3. probieren, kosten, eine Probe/Kostprobe nehmen, abschmecken, vorkosten, begutachten
4. → verführen

versuchsweise probeweise, zur/auf Probe, als Versuch, vorläufig, provisorisch, unter Vorbehalt, vorübergehend

Versuchung Reiz, Anziehung, Anziehungskraft, Unwiderstehlichkeit, Verlockung, Magnetismus, Verführung, Verzauberung, Betörung, Bann, Wirkung

versumpfen
1. → verwahrlosen
2. *ugs. für:* zu lange bleiben, den Absprung nicht mehr finden, sich festreden, den Weg nach Hause nicht finden

versündigen, sich → sündigen

versunken
1. andächtig, aufmerksam, andachtsvoll, konzentriert, ergriffen
2. nachdenklich, versonnen, gedankenvoll, überlegt, grübelnd, in sich gekehrt, abwägend, gedankenverloren, abwesend
3. → vergangen

versus
1. gegen, gegenüber
2. im Gegensatz zu, verglichen mit, im Vergleich/Verhältnis zu

vertagen aufschieben, verschieben, verzögern, verlegen, auf die lange Bank schieben, hinausschieben, hintanstellen, noch nicht behandeln, zurückstellen

vertauschen
1. austauschen, wechseln, auswechseln, ersetzen, einen Austausch/Wechsel vornehmen, substituieren, kommutieren
2. → verwechseln

verteidigen
1. schützen, sichern, absichern, abschirmen, abwehren, Böses fernhalten, Schutz gewähren, garantieren, behüten, seine Hand über jmdm. halten, jmdm. den Rücken decken, jmdn. in Schutz/unter seine Fittiche nehmen, decken, abdecken
2. rechtfertigen, entschuldigen, von einer Schuld befreien, in Schutz nehmen, ein Recht verfechten, einen Verdacht entkräften/zerstreuen, sich einsetzen für, fürsprechen, rehabilitieren, plädieren für, die Unschuld beweisen, entlasten
3. → eintreten für

verteidigen, sich Widerstand leisten, bis zum letzten Atemzug kämpfen, festbleiben, stark bleiben, sich entgegenstellen, nicht nachgeben/wanken, sich nicht zu Fall bringen lassen, sich wehren, sich zur Wehr setzen

Verteidiger Fürsprecher, Vertreter, Verfechter, Sachverwalter, Anwalt

Verteidigung Abwehr, Gegenwehr, Defensive, Rechtfertigung; *geh.:* Apologetik

verteilen
1. austeilen, abgeben, übergeben, ausgeben, ausschütten, umlegen auf
2. → schenken
3. zuteilen, vergeben (Arbeit), übertragen, aufteilen, austeilen, verabreichen, geben, überantworten

verteilen, sich sich zerstreuen, auseinandergehen, auseinanderlaufen, auseinanderstieben, sich verstreuen, sich vereinzeln

verteuern anheben, heraufsetzen, hochtreiben, hochschrauben, hochjagen, draufschlagen, in die Höhe treiben, erhöhen, aufschlagen, steigern

verteuern, sich ansteigen, anziehen, in die Höhe klettern, sich erhöhen, hochklettern, hochgehen, teurer werden, sich steigern, zunehmen

Verteuerung → Preisanstieg

verteufeln
1. → verleumden
2. verfluchen, verdammen, verwünschen, den Zorn Gottes herabwünschen, einen Fluch nachschicken

verteufelt
1. → verflucht
2. in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, übermäßig, hochgradig, erheblich, höchst, recht, äußerst,

bedeutend, unermesslich, unheimlich, immens, außerordentlich, gewaltig, → sehr

vertiefen
1. verstärken, vergrößern, verbessern, intensivieren, aktivieren, ausbauen, steigern, vorantreiben
2. → festigen

vertiefen, sich
1. sich beschäftigen/abgeben/befassen/auseinandersetzen mit, nachdenken, nachgehen, sich Gedanken machen, sich konzentrieren auf, zu schaffen machen, umgehen mit, sich zuwenden, sich versenken/vergraben in
2. meditieren, sich in einen anderen Bewusstseinszustand versetzen, sich nach innen wenden, in sich kehren/gehen, denken

vertikal lotrecht, senkrecht

vertilgen
1. → ausrotten
2. aufessen, verzehren, aufzehren, verspeisen, verschmausen, verschlingen, leeressen

vertrackt *ugs. für:* schwierig

Vertrag Abmachung, schriftliche Abmachung/Vereinbarung, Abkommen, Handelsabkommen, Kontrakt, Übereinkunft, Übereinkommen, Pakt, Absprache, Konvention, Agreement, Abschluss

vertragen aushalten, ertragen, überstehen, fertigwerden mit, über sich ergehen lassen, bewältigen, standhalten, durchstehen, verkraften, verwinden, verschmerzen

vertragen, sich
1. sich nicht streiten/zanken, sich aussöhnen
2. harmonieren, übereinstimmen, passen, zusammenpassen, stimmen, sich verstehen, miteinander auskommen/zurechtkommen, sich zu nehmen wissen, einander ergänzen

verträglich
1. → friedlich
2. bekömmlich, zuträglich, leicht verdaulich, nicht schwer, nicht belastend, den Magen schonend, gesund, förderlich

vertrauen zu jmdm. Vertrauen haben, jmdm. Vertrauen schenken/entgegenbringen/erweisen, sich anvertrauen, seine Hoffnung setzen auf, glauben an, zählen auf, trauen, sich verlassen/stützen auf, rechnen mit, bauen/hoffen auf

Vertrauen Zuversicht, Zutrauen, Glaube(n), Hoffnung, Sicherheit, Gewissheit

vertrauensselig arglos, gutgläubig, leichtgläubig, naiv, einfältig, treuherzig, sorglos, furchtlos, offen, unbedacht, unbesonnen, blauäugig, zutraulich

vertrauensvoll optimistisch, zuversichtlich, voller Zuversicht, guten Mutes, hoffnungsfroh, getrost, hoffnungsvoll, unverzagt, unverdrossen, siegessicher, siegesgewiss, siegesbewusst, sicher

vertrauenswürdig aufrichtig, rechtschaffen, redlich, ehrlich, integer, solide, unbescholten, anständig, aufrecht, wahrheitsliebend, patent, ordentlich, verlässlich, glaubwürdig

vertraulich
1. geheim, geheimnisvoll, inkognito, undurchdringlich, anonym, unter vier Augen, intim, unter dem Siegel der Verschwiegenheit
2. → vertraut

verträumt
1. geistesabwesend, abwesend, gedankenverloren, versunken, vertieft, entrückt, nicht bei der Sache, unaufmerksam, unansprechbar, nachdenklich, grübelnd, in Gedanken
2. → schwärmerisch
3. idyllisch, harmonisch, friedvoll, malerisch, paradiesisch, romantisch, schön, beschaulich, friedlich, heimelig, lauschig, still gelegen, abgeschieden, ländlich

vertraut
1. familiär, vertraulich, intim, heimisch, privatim, bekannt, befreundet, warm, persönlich
2. bekannt, nicht fremd, geläufig, gewohnt, publik, weitverbreitet, vielbesprochen, vielgenannt

Vertrauter enger Freund, Getreuer, Gefährte, Weggefährte, Wegbegleiter; *geh., oft scherzh.:* Amigo, Intimus; *veraltet:* Herzensfreund; *ugs.:* Busenfreund

vertreiben
1. forttreiben, davontreiben, wegtreiben, verjagen, wegjagen, davonjagen, fortjagen, verscheuchen, wegscheuchen, fortscheuchen, vergrämen, hinausekeln, in die Flucht treiben/schlagen; *ugs.:* zum Teufel jagen, Beine machen, schassen, hinausbefördern, hinausschmeißen, vergraulen
2. ausweisen, des Landes verweisen, ausbürgern, aussiedeln, den Aufenthalt verbieten
3. → verkaufen



vertretbar annehmbar, zufriedenstellend, akzeptabel, passabel, ausreichend, geeignet, zusagend, vernünftig, tragbar, verwendbar, brauchbar, tauglich, dienlich, passend

vertreten
1. aushelfen, einspringen/eintreten für, die Vertretung übernehmen, in die Bresche springen, jmdn. ersetzen, für einen anderen arbeiten
2. jmds. Interessen wahrnehmen, sprechen für, verteidigen
3. → eintreten für
4. repräsentieren, Vertreter sein, an die Stelle treten, auftreten/erscheinen für, verkörpern, stellvertretend tätig/anwesend sein

Vertreter
1. Ersatzmann, Stellvertreter, Vertretung, zweite Hand, Substitut, Ersatz, zweiter Mann, Aushilfe
2. Bevollmächtigter, Beauftragter, Kommissionär, Prokurator, Sachverwalter, Repräsentant
3. → Anwalt
4. Handelsvertreter, Akquisiteur, Reisender, Handlungsreisender, Agent

Vertretung
1. Aushilfe, Aushilfskraft, Vertreter, Stellvertreter, zweite Hand, Substitut, Ersatz
2. Delegation, Deputation, Abordnung
3. Zweigniederlassung, Zweigstelle, Agentur, Filiale, Geschäftsstelle, Vermittlungsstelle, Nebenstelle

Vertrieb Verkauf, Veräußerung, Handel, Abgabe, Absatz, Umschlag, Warenumschlag, Geschäft, Auslieferung, Umsatz

Vertriebener → Flüchtling

vertrinken verzechen, verschwenden; *ugs.:* durch die Gurgel jagen; *derb:* versaufen

vertrocknen
1. eintrocknen, austrocknen, ausdorren, verdorren, ausdörren, trocken/dürr werden
2. → welken
3. versiegen, versickern, versanden, verlanden

vertrocknet trocken, ausgetrocknet, entwässert, ausgedörrt, saftlos, verwelkt, welk, abgestorben

vertrödeln *ugs. für:* versäumen

vertrösten warten lassen, Zeit gewinnen wollen, hinhalten, etwas hinziehen; *ugs.:* zappeln lassen, abspeisen

vertrotteln → verdummen

vertun ungenutzt lassen, verschwenden

vertun, sich sich irren, sich im Irrtum befinden, sich täuschen, fehlschlagen, danebenliegen

vertuschen verbergen, verschweigen, verheimlichen, geheim halten, für sich behalten, vorenthalten, nicht mehr sprechen/Gras wachsen lassen über

verübeln übelnehmen, verdenken, nachtragen, anlasten, nicht verzeihen/vergessen können; *ugs.:* krummnehmen

verüben begehen, veranstalten, vollführen, anrichten, anstellen, verschulden

verulken necken, foppen, aufziehen, hänseln, ärgern, verhöhnen, sich lustig machen

verunglimpfen
1. diffamieren, in einen schlechten Ruf bringen, schlechtmachen, schlecht/abfällig reden von, jmdm. etwas nachreden/nachsagen, in ein schlechtes Licht rücken/stellen/setzen, diskreditieren, denunzieren, schmähen, in den Schmutz ziehen, verleumden
2. → demütigen

Verunglimpfung Diskriminierung, Herabsetzung, Herabwürdigung, Demütigung, Erniedrigung, Nachrede, Diffamierung, Verleumdung, Schmähung, böswillige Unterstellung, Beleidigung, Diskreditierung, Bezichtigung, Diffamie, Rufmord

verunglücken
1. einen Unfall haben/erleiden, bei einem Unfall verletzt/getötet werden, umkommen, zu Schaden kommen, sich den Hals/das Genick brechen; *ugs.:* einen Unfall bauen; *schweiz.:* verunfallen
2. → scheitern

verunmöglichen → verhindern

verunreinigen beschmutzen, beschmieren, vollschmieren, beflecken, verschmutzen, einen Fleck/schmutzig/dreckig machen

verunsichern irremachen, beirren, unsicher machen, verwirren, durcheinanderbringen, aus dem Konzept/in Verwirrung/aus der Fassung bringen, konfus machen, irritieren, verstören

verunstalten entstellen, deformieren, verstümmeln, hässlich machen, verunzieren, entwerten

veruntreuen unterschlagen, hinterziehen, in die eigene Tasche stecken, unrecht-

mäßig ausgeben/behalten, betrügen

verursachen
1. bewirken, hervorrufen, hervorbringen, zur Folge/Konsequenz/zum Ergebnis/als Resultat haben, herbeiführen, mit sich bringen, auslösen, veranlassen, nach sich ziehen, ins Rollen bringen, in Gang/Bewegung setzen
2. → anrichten

verurteilen
1. aburteilen, die Schuld geben, mit Strafe belegen, eine Strafe verhängen, verdammen zu, schuldigsprechen, für schuldig erklären, das Urteil sprechen, bestrafen; *ugs.:* verdonnern, verknacken
2. → brandmarken
3. ablehnen, abweisen, zurückweisen, verschmähen, von sich weisen, dagegen sein, missbilligen, nicht einverstanden sein

Verve Schwung, Elan, Dynamik, Power, Temperament, Begeisterung, Vitalität, Feuer, Spannkraft, Fitness, Lebendigkeit, Aktivität, Initiative, Energie, Lebhaftigkeit

vervielfachen
1. multiplizieren, malnehmen
2. steigern, vergrößern, mehren, vermehren, erhöhen, anheben

vervielfachen, sich sich vermehren, sich vergrößern, sich verstärken, sich potenzieren, sich steigern, an Ausdehnung gewinnen, → zunehmen

vervielfältigen kopieren, einen Abzug/eine Kopie herstellen, reproduzieren, pausen, fotokopieren, hektografieren, xerokopieren

vervollkommnen
1. ergänzen, vervollständigen, vollenden, hinzufügen, nachtragen, auffüllen, komplettieren, perfektionieren; *ugs.:* den letzten Schliff geben
2. → verbessern

vervollkommnen, sich
1. sich bilden, sich weiterbilden, sich fortbilden, sich qualifizieren, seine Kenntnisse/Bildung/sein Wissen vergrößern/erweitern/ausbauen/vervollständigen
2. sich runden, sich vollenden, zum Abschluss/Ende kommen, perfekt werden, gedeihen, wachsen, sich abrunden

vervollständigen ergänzen, erweitern, hinzufügen, nachtragen, vervollkommnen, vollenden, zur Vollendung bringen, abrunden, auffüllen, komplettieren, ausbauen, hinzutun

verwachsen
1. verheilen, abheilen, vernarben, verschorfen, heil werden, heilen, zuwachsen
2. zusammenwachsen, zu einer Einheit werden, verschmelzen, eine Symbiose bilden
3. → missgestaltet
4. überwuchert, undurchdringlich, unzugänglich, unwegsam, undurchlässig, dicht

verwahren aufbewahren, aufheben, bewahren, in Verwahrung/Gewahrsam nehmen, sicherstellen, unter Verschluss halten, an sich nehmen, beiseitelegen, hüten

verwahren, sich
1. → protestieren
2. **sich verwahren gegen** abstreiten, leugnen, verleugnen, zurückweisen, bestreiten, von sich weisen, negieren, in Abrede stellen

verwahrlosen
1. verkommen, herunterkommen, verderben, verrotten, verwildern, verlottern, verschlampen, verrohen, abrutschen, abgleiten, untergehen, zugrunde gehen, auf Abwege/die schiefe Bahn/die schiefe Ebene/unter die Räder geraten/kommen, in der Gosse enden/landen, vom rechten Weg abkommen, abwirtschaften; *ugs.:* versumpfen, versacken, verludern, verlumpen, vor die Hunde gehen
2. verfallen, einfallen, veröden

verwahrlosen lassen → vernachlässigen

verwahrlost
1. verkommen, verdorben, verlottert, verwildert, verschlampt, abgewirtschaftet, verlebt, ruiniert, heruntergekommen; *ugs.:* auf den Hund gekommen, zerlumpt, abgehalftert
2. ungepflegt, unordentlich, in Unordnung, vernachlässigt, chaotisch, wüst, liegt im Argen

verwaisen Waise werden, die Eltern verlieren

verwaist einsam, allein, verlassen, vereinsamt, abgeschieden, abgesondert, mutterseelenallein, allein auf weiter Flur, für sich, einzeln

verwalten
1. betreuen, besorgen, bewirtschaften
2. → führen

Verwalter
1. Administrator, Sachverwalter, Prokurator (Kloster), Kurator (Stiftung),



Bevollmächtigter, Vertreter, Manager
2. Inspektor, Wirtschafter

Verwaltung
1. → Führung
2. Amt, Behörde, Dienststelle, Instanz, Büro, Geschäftsstelle, Administration

verwandeln anders machen, verändern, umändern, umwandeln, umwälzen, neu gestalten, modifizieren, → ändern

verwandeln, sich sich ändern, sich verwandeln, anders werden, sich wenden, sich entwickeln, im Wandel begriffen sein, sein Leben ändern

verwandt
1. stammverwandt, blutsverwandt, versippt, zur Familie gehörig, von gleicher Abstammung, verschwägert, verschwistert, angeheiratet
2. ähnlich, gleich, gleichartig, entsprechend, etwa wie, vergleichbar, von gleicher/ähnlicher Art
3. → geistesverwandt

Verwandtschaft
1. Familie, die Meinen/Verwandten, Anhang, Angehörige, Familienangehörige, Familienmitglieder, Familienkreis; *ugs.:* Mischpoke, Sippe, Sippschaft, Clan
2. Ähnlichkeit, Übereinstimmung, Analogie, Gleichartigkeit, Wahlverwandtschaft

verwandt sein ähnlich sein/sehen, erinnern an, geraten nach, in jmds. Art schlagen, gleichen, übereinstimmen, etwas gemeinsam haben, sich entsprechen, → ähneln

verwarnen ermahnen, mahnen, rügen, eindringlich erinnern, tadeln, zur Ordnung rufen, zu bedenken geben, anraten, warnen, zurechtweisen

verwaschen unklar, diffus, schattenhaft, schemenhaft, nebelhaft, nur in Umrissen/flüchtig, obskur

verwässern
1. verdünnen, verfälschen, versetzen; *ugs.:* strecken, pan(t)schen, verlängern
2. → vereinfachen

verwechseln vertauschen, durcheinanderbringen, durcheinanderwerfen, sich irren, sich täuschen, Fehler machen; *ugs.:* sich vertun, sich verhauen

verwegen heldenhaft, mannhaft, wagemutig, stark, abenteuerlich, gewagt, tollkühn, unerschrocken, todesmutig, tapfer, furchtlos, waghalsig, riskant, nicht feige, → mutig

verwehen
1. *poet. für:* vergehen
2. verhallen, verklingen, ausklingen, kaum noch zu hören sein, verstummen, aufhören

verwehren
1. → verweigern
2. verhindern, hindern an, abwehren, vereiteln, unterbinden, Einhalt gebieten, etwas unmöglich machen, boykottieren, sabotieren, lahmlegen
3. vorenthalten, versagen, nicht geben/gewähren/überlassen, nicht zuteilwerden/zukommen lassen

verweht vergangen, gewesen, verjährt, gestrig, passee, dahin, vorbei, vorüber, lange her, früher

verweichlichen verziehen, verwöhnen, verzärteln, verhätscheln, verderben; *ugs.:* verpimpeln, verpäppeln, verkorksen

verweigern
1. ablehnen, zurückweisen, ausschlagen, verneinen, von sich weisen
2. verbieten, versagen, untersagen, verwehren, sich verbitten, Einhalt gebieten, einen Riegel vorschieben, nicht billigen/erlauben/gestatten/zulassen/genehmigen
3. vorenthalten, versagen, nicht geben/gewähren/überlassen, nicht zuteilwerden/zukommen lassen

verweigern, sich
1. → verzichten
2. sich nicht hingeben, sich versagen, sich nicht verführen lassen
3. sich absetzen, die Zelte abbrechen, Bindungen aufgeben, den Rücken kehren, seine eigenen Wege gehen, alles ablehnen/negieren, sich loslösen, hinter sich lassen; *ugs.:* aussteigen

verweilen
1. → aufhalten, sich
2. zögern, zaudern, innehalten, sich besinnen, schwanken, Bedenken haben/tragen, sich bedenken, unsicher/unentschlossen/unschlüssig sein, abwarten, stocken

Verweis
1. Tadel, Rüge, Zurechtweisung, Maßregelung, Ermahnung
2. Hinweis

verweisen
1. tadeln, zurechtweisen, schimpfen, schulmeistern, rügen, maßregeln, einwenden, kritisieren; *ugs.:* jmdm. am Zeug flicken, meckern, mäkeln, moppern, auf jmdm. herumhacken; *derb:* anscheißen
2. **des Landes verweisen** ausweisen, ausbürgern,

aussiedeln, vertreiben, expatriieren, verstoßen, verbannen, den Aufenthalt verbieten, in die Verbannung schicken, exilieren

verweisen an weisen/schicken/beordern zu, empfehlen an

verweisen auf hinweisen, aufzeigen, hindeuten auf, ins Blickfeld rücken, aufmerksam machen

verwelken welken, welk/schlaff werden, verblühen, vertrocknen, nicht mehr grünen, absterben, verkümmern, eingehen

verwelkt welk, nicht mehr frisch, verblüht, verdorrt, vertrocknet, schlaff geworden

verwendbar brauchbar, nützlich, anwendbar, nutzbar, einsetzbar, geeignet, tauglich, dienlich, passend, zweckmäßig

verwenden

1. gebrauchen, nutzen, benutzen, nützen, benützen, anwenden, Verwendung haben für, in Anwendung/zum Einsatz bringen, einsetzen, verwerten, verarbeiten; *ugs.:* brauchen

2. sich verwenden für Fürsprache/Fürbitte einlegen für, bitten für, ein gutes Wort einlegen, eintreten für

verwerfen abweisen, zurückweisen, negieren, verneinen, verweigern, von sich weisen, dagegen sein, missbilligen, verurteilen, nicht einwilligen, → ablehnen

verwerflich schändlich, verächtlich, abscheulich, nichtswürdig, schlecht, skandalös, verabscheuenswert, Abscheu/Ekel erregend, ekelhaft, widerlich, widerwärtig, verbrecherisch, scheußlich, grässlich, niedrig, ruchlos, böse, charakterlos, übel

verwertbar brauchbar, nützlich, verwendbar, geeignet, zweckmäßig, sinnvoll, anwendbar, nutzbar, einsetzbar, tauglich, dienlich, gute Dienste leistend, praktikabel, praktisch, passend, zweckvoll, zweckdienlich

verwerten gebrauchen, nutzen, benutzen, benützen, Gebrauch machen, sich bedienen, sich zunutzemachen, verwenden, anwenden, Verwendung haben für, einsetzen, verarbeiten

verwesen faulen, verderben, verfaulen, verrotten, vermodern, sich zersetzen, in Fäulnis übergehen, verkommen, schimmeln, schlecht/ungenießbar werden; *ugs.:* vergammeln

Verwesung Fäulnis, Verfall, Zerfall, Zersetzung, Auflösung

verwichsen → schlagen

verwickeln

1. hineinziehen, absorbieren, verstricken

2. → verwirren

verwickeln, sich sich verfangen, sich verstricken, sich verzetteln, sich verheddern, ungewollt hineingeraten, sich hineinmanövrieren, sich in eine unangenehme Lage/Situation bringen

verwickelt

1. schwierig, schwer, nicht einfach/leicht, kompliziert, problematisch, mit Schwierigkeiten verbunden, schwerverständlich, komplex, unübersichtlich

2. wirr, verworren, verheddert, verschlungen, strubbelig, zerzaust

verwildern verkommen, herunterkommen, verlottern, verrohen, abrutschen, auf Abwege geraten/kommen, abwirtschaften, → verwahrlosen

verwinden überstehen, überwinden, überleben, hinwegkommen über, verschmerzen, verkraften, verarbeiten, etragen, aushalten, fertigwerden mit, hinter sich bringen

verwirken sich um das Recht bringen, (zur Strafe) einbüßen, verlieren, verscherzen, verspielen

verwirklichen realisieren, in die Tat umsetzen, Ernst/wahr/wirklich machen, ausführen, durchführen, zur Durchführung bringen, (sich) erfüllen, Wirklichkeit/Realität werden lassen, ins Werk/in Szene setzen, vollstrecken, vollbringen, vollziehen, zustande/zuwege bringen, bewerkstelligen, in die Wege leiten, über die Bühne bringen, abwickeln, leisten, schaffen, meistern; *ugs.:* schmeißen, hinkriegen, durchziehen

verwirklichen, sich eintreten, sich bestätigen, wahr werden, sich erfüllen, nicht ausbleiben, geschehen, erfolgen, zutage treten, sich ereignen, sich zutragen, vorfallen, sich abspielen, passieren, eintreffen

Verwirklichung Durchführung, Ausführung, Besorgung, Realisierung, Erfüllung, Vollziehung, Umsetzung

verwirren

1. verwickeln, verfilzen, verstricken, verheddern, verhaspeln, verschlingen, verflechten, verknäueln

2. → irremachen



Verwirrung: In Kuddelmuddel und Wirrwarr

Verwirrung bezeichnet den menschlichen Zustand der *Ratlosigkeit* oder *Hilflosigkeit*. Man kann *in Verwirrung geraten*, selbst *Verwirrung stiften* oder *jemanden in Verwirrung bringen/stürzen*. Solches *Durcheinander* wird in gehobener Sprache mit den lateinischen Fremdwörtern *Konfusion* oder *Konsternation* beschrieben. Umgangssprachlich redet man auch von *Kuddelmuddel*. *Bestürzung* ist ein Ausdruck für *Betroffenheit* angesichts einer schlechten Nachricht oder peinlichen Überraschung. Als stärkeres Wort dafür verwendet man *Fassungslosigkeit* oder *(tiefe/große) Erschütterung*. Solche *Verwirrung* zeigt sich manchmal auch in *Sprachlosigkeit*. Auch *Verblüffung* ist ein Synonym für sprachloses Erstaunen. Eine bestimmte Form der *Verwirrung* ist die *Desorientierung*, die dazu führt, dass man die Richtung verliert und nicht mehr weiß, wo man sich befindet.
Geistesverwirrung ist eine Störung im Geistesleben. Aus dem Buch Mose der Bibel stammt der Begriff *babylonische Sprachverwirrung*, der auch allgemein gebraucht wird, um ein *Durcheinander* – etwa fachsprachlicher Begriffe – zu bezeichnen. Wenn eine Angelegenheit in *Verwirrung* gerät, entsteht womöglich *Chaos*. *Tumult* bezeichnet das lärmende *Durcheinander* von Menschen. Das lautmalende Wort *Wirrwarr* bedeutet so viel wie *großes Durcheinander*. Hierfür gibt es die gehobenen Varianten *Wirrnis* und *Wirrsal*.

verwirrt
1. konfus, verstört, verdutzt, verdreht, kopflos, durcheinander, fahrig, wirr, desorientiert, konsterniert
2. → verlegen
3. bestürzt, betroffen, entsetzt, fassungslos, überrascht, erschreckt, erschrocken, erschüttert, völlig durcheinander, außer sich, aus der Fassung

Verwirrung Konfusion, Ratlosigkeit, Hilflosigkeit, Bestürzung, Betroffenheit, Entgeisterung, Fassungslosigkeit, Verblüffung, Sprachlosigkeit, Erschütterung, Kopflosigkeit, Desorientierung ⓘ

verwischen unkenntlich/undeutlich machen, vernebeln, verschleiern, verdunkeln, (Spuren) beseitigen, tilgen

verwischen, sich verschwimmen, undeutlich/unscharf werden, entgleiten, entrücken

verwittern zusammenfallen, sich in die einzelnen Teile auflösen, zerbröckeln, auseinanderbrechen, in Trümmer fallen, zusammenbrechen, einstürzen, verkommen, baufällig werden, zerfallen

verwöhnen
1. auf Händen tragen, jeden Wunsch erfüllen/von den Augen ablesen, auf Rosen betten, reich beschenken, überschütten/überschwemmen mit
2. verziehen, verweichlichen, verzärteln, verhätscheln, verbilden, verderben; *ugs.:* verpimpeln, verpäppeln, verkorksen

verwöhnt
1. wählerisch, schwer zu befriedigen, eigen, extra, anspruchsvoll
2. verzogen, verweichlicht, verhätschelt, verdorben; *ugs.:* verpäppelt, verkorkst

verworfen → lasterhaft

verworren
1. unklar, verschwommen, undeutlich, unscharf, trüb, unverständlich, undurchschaubar, vage, andeutungsweise, unübersichtlich
2. konfus, verwirrt, verdutzt, verdreht, kopflos, durcheinander, fahrig, wirr, desorientiert, konsterniert

verwundbar verletzlich, verletzbar, dünnhäutig, sensibel, leicht zu kränken, überempfindlich, empfindsam; *abwertend:* wehleidig, mimosenhaft, zimperlich, verweichlicht

verwunden
1. verletzen, lädieren, stechen
2. kränken, beleidigen, vor den Kopf stoßen, verletzten, Leid/Schmerz/Unrecht zufügen, einen Stich versetzen, wehtun

verwunderlich seltsam, eigenartig, eigentümlich, sonderbar, wunderlich, sonderlich, kurios, komisch, skurril, eigen, kauzig, bizarr, abstrus, erstaunlich, unüblich, ausgefallen, → merkwürdig

verwundern erstaunen, in Erstaunen setzen/versetzen, Staunen erregen, eigenartig/seltsam/befremdend anmuten, zu denken geben, stutzig machen

verwundert überrascht, perplex, sprachlos, fassungslos, verblüfft, verdutzt, entgeistert, erstaunt; *ugs.:* verdattert, durcheinander, baff, platt, von den Socken

verwünschen verfluchen, verdammen, verteufeln, den Zorn Gottes herabwünschen, einen Fluch nachschicken
verwüsten zugrunde richten, vernichten, zerrütten, in Schutt und Asche legen, zerbomben, niederwalzen, niedermetzeln, hinwegfegen, → zerstören
verzagen die Zuversicht/Hoffnung aufgeben, den Mut verlieren/sinken lassen, mutlos werden, alle Hoffnung fahren lassen, verzweifeln; *ugs.:* die Flinte ins Korn werfen
verzagt
1. mutlos, zaghaft, entmutigt, niedergeschlagen, deprimiert, depressiv, verzweifelt, gebrochen, ohne Mut/Zuversicht
2. → pessimistisch
verzählen, sich falsch zählen/rechnen, einen Rechenfehler machen, sich verrechnen
verzahnen zusammenbringen, zusammenbauen, montieren, aneinanderfügen, vereinigen, verknüpfen, verkoppeln, zusammensetzen, verbinden
verzanken, sich → entzweien, sich
verzaubern
1. verhexen, verwünschen
2. bezaubern, betören, entzücken, faszinieren, hinreißen, berauschen, verlocken, verführen, bannen
Verzehr
1. Zeche; *schweiz.:* Konsumation
2. Genuss, Verbrauch, Einnahme, Konsum, Konsumierung
verzehren
1. das Essen einnehmen/zu sich nehmen, Nahrung aufnehmen, speisen, tafeln, dinieren, die Mahlzeit/ein Diner einnehmen, zugreifen, zulangen, → essen
2. → erschöpfen
verzehren, sich sich erschöpfen, sich zermürben, sich verausgaben, sich aufreiben, sich abmühen, sich abhetzen, sich übernehmen, sich überanstrengen, sich überfordern, sich zu viel zumuten; *ugs.:* sich abschinden, sich abrackern
verzeichnen
1. → verzerren
2. aufschreiben, niederschreiben, schriftlich festhalten, aufzeichnen, notieren, zu Papier bringen, vermerken, eintragen, vormerken, eine Notiz machen, protokollieren
Verzeichnis Liste, Index, Aufstellung, Übersicht, Aufzählung
verzeihen vergeben, nachsehen, Nachsicht zeigen, entschuldigen, Verzeihung gewähren, von einer Schuld befreien/freisprechen, nicht nachtragen/übelnehmen; *geh.:* exkulpieren; *ugs.:* ein Auge zudrücken, durch die Finger sehen, fünf gerade sein lassen
verzeihlich verzeihbar, entschuldbar, zu rechtfertigen, verständlich
Verzeihung
1. Vergebung, Entschuldigung, Nachsicht, Verständnis, Milde, Erbarmen, Schonung, Barmherzigkeit
2. → Straferlass
3. verzeihen Sie (bitte)!, entschuldigen Sie (bitte)!, Pardon!, Entschuldigung!, es tut mir leid!
verzerren
1. entstellen, verdrehen, verfälschen, verzeichnen, unrichtig wiedergeben, umkehren, ummünzen, entstellt/falsch darstellen/auslegen, ein falsches Bild geben
2. karikieren, ins Lächerliche ziehen, lächerlich machen, verhöhnen, verspotten, ironisieren, persiflieren, zur Karikatur machen
3. → verletzen, sich
verzetteln, sich sich verfangen/verwickeln/verstricken/verlieren in, hängen bleiben; *ugs.:* sich verfilzen, sich verkleckern, sich verplempern
verzichten Verzicht leisten, absagen, entsagen, sich versagen, sich enthalten, Abstand nehmen von, ablassen/zurücktreten von, abgeben, hergeben, aufgeben, sich befreien/freimachen/trennen von, zurückstehen, sich etwas verweigern/nicht gönnen/sparen/ersparen, unterlassen, nicht tun, (bleiben) lassen; *ugs.:* sich verkneifen, pfeifen/husten/spucken auf, schießen lassen, sich verbeißen
verziehen
1. → verwöhnen
2. umziehen, wegziehen, fortziehen, ausziehen, seine Wohnung aufgeben, seinen Wohnsitz verlegen/Haushalt auflösen, umsiedeln, einen Wohnungswechsel vornehmen
verziehen, sich
1. sich wellen, sich werfen, sich aufwerfen
2. → weggehen
verzieren schmücken, verschnörkeln, verbrämen, ornamentieren, ausstatten, dekorieren, ausstaf-

V

fieren, zieren, ausgestalten, verschöne(r)n, herausputzen, garnieren, schönmachen, stylen
Verzierung Schmuck, Dekor, Dekoration, Ausschmückung, Schnörkel, Verschnörkelung, Rankenwerk, Zierrat, Zier, Putz, Zierde, Ornament, Muster
verzogen
1. verwöhnt, verweichlicht, verzärtelt, verhätschelt, verdorben; *ugs.:* verkorkst
2. → ungehorsam
verzögern aufschieben, verschieben, vertagen, verlegen, aussetzen, hinausziehen, hinausschieben, hintanstellen, zurückstellen, in die Länge ziehen, noch nicht behandeln
verzögern, sich sich verspäten, sich verschieben, zu spät kommen/eintreffen, auf sich warten lassen, unpünktlich sein, die Zeit überschreiten, aufgehalten werden, dauern
Verzögerung
1. Verschiebung, Verzug, Verspätung, Aufschub, Verlangsamung, Verlängerung, Verschleppung, Vertagung, Stundung, Saumseligkeit, Rückstand, Ausstand
2. → Galgenfrist
verzückt begeistert, entzückt, hingerissen, enthusiastisch, ekstatisch, berauscht, erregt, selig, fasziniert, trunken, schwärmerisch
Verzug → Verzögerung
verzweifeln in Verzweiflung geraten/fallen, keinen Ausweg mehr sehen, die Fassung verlieren, jede Hoffnung aufgeben, hoffnungslos sein, schwarzsehen, nicht mehr weiter wissen, sich verlorengeben, verzagen, mutlos werden, alle Hoffnung fahren lassen, verzweifeln, die Zuversicht aufgeben
verzweifelt
1. deprimiert, mutlos, entmutigt, niedergeschlagen, resigniert, depressiv, verzagt, (am Boden) zerstört, gebrochen, niedergeschmettert
2. → aussichtslos
3. in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, übermäßig, hochgradig, erheblich, höchst, recht, äußerst, bedeutend, unermesslich, unheimlich, immens, außerordentlich, gewaltig, → sehr
Verzweiflung Niedergeschlagenheit, Gedrücktheit, Schwermut, Bedrückung, Depression, Verzagtheit, Trübsinn, Tief, Trauer, Melancholie, traurige Stimmung, Mutlosigkeit, Freudlosigkeit
verzweigen, sich sich gabeln, abzweigen, auseinandergehen, abgehen, sich teilen, sich spalten, sich trennen
verzwickt *ugs. für:* schwierig
Vesper
1. Zwischenmahlzeit, Imbiss, Nachmittagskaffee; *österr.:* Jause
2. Gottesdienst (gegen Abend)
Vestibül Vorhalle, Treppenhalle, Foyer
Veteran Kriegsteilnehmer, altgedienter Soldat
Veto Einwand, Einspruch, Einwendung, Einwurf, Beanstandung, Widerrede, Anfechtung, Zweifel, Gegenargument
Vettel → Schlampe
Vetter Cousin
Vetternwirtschaft Cliquenwirtschaft, Parteiwirtschaft, Günstlingswirtschaft, Begünstigung, Bevorzugung, Protektion, Patronage, Nepotismus; *regional:* Vetterleswirtschaft; *schweiz.:* Vetterliwirtschaft; *ugs.:* Klüngel
via
1. über, durch
2. anhand, mittels, vermittels, wegen, durch, dank, kraft, infolge, aufgrund
vibrieren zittern, erzittern, erbeben, wackeln, zucken
Vieh
1. *ugs. für:* Tier, Bestie; *ugs.:* Biest
2. Dreckskerl, Schweinekerl, Schweinehund, Dreckstück, → Scheusal
viehisch → brutal
viel
1. reichlich, in großer Menge, genügend, in Hülle und Fülle, in großer Zahl, mehr als genug, unzählig, nicht wenig, üppig, wie Sand am Meer, ausreichend, nicht zu knapp
2. in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, übermäßig, hochgradig, erheblich, höchst, recht, äußerst, bedeutend, unermesslich, unheimlich, immens, außerordentlich, gewaltig, → sehr
vieldeutig mehrdeutig, doppeldeutig, doppelsinnig, vielsagend, missverständlich, dehnbar, ambivalent, vage, unbestimmt, strittig
viele zahllose, zahlreiche, unzählige, ungezählte, unzählbare, unendliche, endlose, Dutzende, Hunderte, Tausende, Millionen, nicht wenige, eine große

Zahl von, eine ganze Reihe, Heerscharen, Legionen, eine Menge/Anzahl/Unzahl/Vielzahl/Masse, eine breite Palette von, massenhaft, haufenweise, scharenweise; *ugs.:* massig, ein Berg/Haufen/Rattenschwanz von

vielerlei allerlei, mancherlei, manches, alles Mögliche, verschiedenerlei, dieses und jenes, dies und das, verschiedenes, diverses, einiges, etliches

vielfach wiederholt, mehrfach, mehrmals, mehrmalig, vielmals, nicht nur einmal, abermalig, nochmalig, etlichemal, einige/viele Male, immer wieder, häufig, oft, ein paarmal, wieder

Vielfalt Mannigfaltigkeit, Vielförmigkeit, Vielgestaltigkeit, Reichtum, Reichhaltigkeit, Bandbreite, Abwechslung, Buntheit, Farbigkeit, Fülle, großes Angebot, große Auswahl, Palette, Variationsbreite, Gemisch, Skala; *ugs.:* Menge, Masse

vielfältig mannigfaltig, vielgestaltig, vielseitig, polymorph, fassettenreich, abwechslungsreich, mannigfach, reichhaltig, bunt, vielförmig, verschieden, verschiedenartig, allerhand, allerlei, vielerlei, verschiedenerlei, mancherlei, mehrere

vielfarbig bunt, farbig, in Farbe, mehrfarbig, farbenfroh, farbenfreudig, farbenprächtig, farbenreich



vielförmig vielfältig, vielgestaltig, mannigfaltig, fassettenreich, abwechslungsreich, mannigfach, verschieden, bunt, polymorph, verschiedenartig

vielgestaltig → vielförmig

vielleicht
1. möglicherweise, eventuell, gegebenenfalls, womöglich, allenfalls, unter Umständen, vermutlich, je nachdem, möglichenfalls, wenn es geht, es ist möglich/denkbar, es besteht die Möglichkeit, es kann sein, es ist nicht auszuschließen, wohl, es liegt im Bereich des Möglichen
2. → annähernd

vielmals
1. → wiederholt
2. in großem/hohem Maße, besonders, vielmals, über alle/die Maßen, reichlich, übermäßig, hochgradig, erheblich, höchst, recht, äußerst, bedeutend, unermesslich, unheimlich, immens, außerordentlich, gewaltig, → sehr

vielmehr
1. eher, lieber, leichter, mehr, im Gegenteil
2. → oder
3. sondern, aber, dementgegen, hingegen, dagegen, doch, jedoch, allerdings, demgegenüber, im Gegensatz dazu

vielsagend
1. informativ, belehrend, aufschlussreich, lehrreich, erhellend, wissenswert, interessant, aufklärend, bildend
2. inhaltsreich, gehaltvoll, inhaltsvoll, substanziell, geistreich, aussagekräftig, ausdrucksvoll, ausdrucksstark, bedeutungsvoll, ideenreich
3. → vieldeutig

vielseitig
1. → vielfältig
2. universal, universell, allseitig, an vielem interessiert, für vieles zugänglich/aufgeschlossen, in vielen Gebieten bewandert/beschlagen/begabt/routiniert

vielsprachig mehrsprachig, mehrere Sprachen sprechend/beherrschend, polyglott

vielversprechend Erfolg versprechend, mit Aussicht auf Erfolg, aussichtsreich, verheißungsvoll, zukunftsträchtig, mit Perspektive, chancenreich

Vielzahl Menge, Masse, Anzahl, Mehrzahl, Reihe, Serie, Übermaß, Flut, Anhäufung, Schwall, Ansammlung, Ballung, Fülle

vierschrötig → klobig

Viertel Stadtbezirk, Stadtteil, Gegend; *österr.:* Quartier, Gretzl

vif → lebhaft

vigilant aufmerksam, wach, schlau, wachsam, konzentriert, findig

Viola Bratsche

Violine Geige; *ugs.:* Fiedel

Viper Otter, Giftschlange

viril männlich, maskulin

virtuell unwirklich, möglich, nur gedacht, scheinbar, denkbar, möglicherweise, vorstellbar, künstlich, unnatürlich, auf künstlichem Weg, nachgemacht, imitiert; *geh.:* imaginabel, synthetisch, artifiziell

virtuos (technisch) vollkommen, meisterhaft, großartig

virulent
1. hochansteckend, krankheitserregend, infektiös, giftig, toxisch
2. dringend, akut, im Schwange, wichtig

Virus
1. Erreger, Keim, Krankheitskeim, Krankheitserreger, Bazillus; *ugs.:* Bazille

2. Computervirus, Computerwurm, Malware

Visage *abwertend für:* Gesicht

vis-a-vis → gegenüber

visieren zielen, auf ein Ziel richten, ein Ziel ins Auge fassen, die Waffe richten auf, anvisieren, anpeilen, anlegen auf

Vision Illusion, Fantasie, Vorstellung, Traum, fixe Idee, Imagination, Phantasmagorie, Trugbild, Halluzination, Schimäre, Utopie, → Einbildung

Visite Besuch, Krankenbesuch, Arztvisite; *ugs.:* Stippvisite, kurzer Besuch

Vita → Biografie

vital
1. lebenswichtig, für die Existenz entscheidend/ausschlaggebend/grundlegend/bestimmend
2. lebenskräftig, lebensvoll, voller Lebenskraft, lebhaft

Vitalität
1. Lebenskraft, Lebenswille, Lebensfähigkeit
2. → Schwung

Vitrine Glasschrank, Schaukasten

Vogel
1. *Kinderspr.:* Piepmatz
2. **lockerer Vogel** (Bruder) Leichtfuß, Luftikus, windiger Bursche, Tunichtgut, Taugenichts
3. **lustiger Vogel** Spaßvogel, Spaßmacher, Possenreißer, dummer August, Clown, Schalk, Hanswurst
4. **seltsamer Vogel** Sonderling, Eigenbrötler, Einzelgänger, Außenseiter, Individualist, Nonkonformist, Original, besonderes Exemplar, komischer Heiliger; *ugs.:* Unikum, Kauz, (schräge) Type

vogelfrei → geächtet

Vogelscheuche
1. Strohmann, Strohpuppe, Scheuche, Getreidepuppe
2. *abwertend:* hässliche Frau; *ugs.:* Schreckschraube, Krauthexe

Vokabular Wortschatz, Vokabularium, Wortbestand, Sprachschatz, Sprachgut, Lexik

Volant
1. Lenkrad, Steuer
2. → Besatz

Volk
1. Völkerschaft, Volksgemeinschaft, Nation
2. Bevölkerung, Bewohner, Bewohnerschaft, Einwohner, Bürger, Bürgerschaft, Staatsangehörige, Öffentlichkeit
3. → Menge
4. **das gemeine Volk** Pöbel, Gesindel, Mob, Lumpenpack, Abschaum

Völkermord Genozid, Holocaust, Massenmord, Massenvernichtung, Naziverbrechen, Shoah

Volksbefragung → Meinungsforschung

Volksentscheid Volksabstimmung, Volksbefragung, Volksbegehren, Referendum, Plebiszit

Volksfest Jahrmarkt, Kirmes, Kirchweih; *regional:* Dom, Wasen, Messe; *ugs.:* Rummel

Volksherrschaft Demokratie, Volksmacht, Volkssouveränität

volkstümlich volksverbunden, jedermann geläufig, namhaft, (weithin) bekannt, im/beim Volk beliebt, populär

Volksvertretung Parlament, Abgeordnetenhaus

voll
1. gefüllt, angefüllt, randvoll, zum Überlaufen, ein gerüttelt Maß
2. belegt, besetzt, nicht frei, okkupiert
3. ganz, total, gesamt, in vollem Umfang/Maße, in jeder Hinsicht/Beziehung, überhaupt, absolut, ohne Ausnahme, lückenlos, völlig, vollständig, komplett, erschöpfend
4. betrunken, berauscht, benebelt, trunken, volltrunken, stockbetrunken, nicht nüchtern, unter Alkohol, im Rausch
5. leuchtend, satt, tief, kräftig, intensiv, saftig
6. korpulent, massig, feist, üppig, füllig, beleibt, rund, wohlgenährt, prall, umfangreich, voluminös, → dick
7. → high
8. **brechend voll** überfüllt, überbesetzt, übervoll, zum Brechen/Platzen/Überlaufen/Bersten voll, dichtgedrängt

vollauf → völlig

vollblütig
1. reinrassig, aus edler Zucht stammend
2. → lebhaft

vollbringen bewältigen, durchführen, ausführen, meistern, vollenden, erledigen, schaffen, erreichen, bewerkstelligen

vollenden → fertigmachen

vollendet
1. → vollkommen
2. fertig, abgeschlossen, ausgeführt, fertiggestellt, beendet, erledigt

vollends → völlig

Vollendung Meisterschaft, Können, Perfektion, Vollkommenheit, Vollendetheit

Völlerei → Gelage

vollführen ausführen, verwirklichen, vollziehen,

durchführen, in die Tat umsetzen, machen, bewerkstelligen, verrichten, realisieren

völlig total, gesamt, insgesamt, in vollem Umfang/Maße, gänzlich, ganz und gar, in jeder Hinsicht/Beziehung, von oben bis unten, von A bis Z, voll und ganz, überhaupt, schlechterdings, vollends, lückenlos, vollkommen, vollständig, vollauf, komplett, → ganz

volljährig mündig, erwachsen, großjährig; *veraltet:* majorenn

vollkommen
1. → völlig
2. vollendet, fehlerlos, fehlerfrei, perfekt, tadellos, makellos, untadelig, vorbildlich, mustergültig, musterhaft, unübertroffen, unerreicht, unvergleichbar, ideal, vollwertig, beispiellos, abgerundet, einwandfrei

Vollkommenheit → Meisterschaft

vollladen vollpacken, beladen, bepacken, befrachten

vollleibig → voluminös

vollmachen *ugs. für:*
1. füllen, auffüllen, ausfüllen, schenken, einschenken, vollschenken, vollgießen, eingießen, vollschütten
2. beschmutzen, verunreinigen, beschmieren, anschmieren, verschmieren, vollschmieren, beflecken, bespritzen, beklecksen, einschmutzen, verschmutzen, schmutzig/dreckig machen; *ugs.:* verdrecken, eindrecken, besudeln, besabbern, bekleckern, sich einschmieren; *derb:* versauen, einsauen

Vollmacht → Recht

vollschlank *scherzhaft für:* dick

vollständig
1. komplett, geschlossen, fertig, vollendet, ausgeführt, fertiggestellt, vollkommen, umfassend, vervollständigt, vollzählig, total, lückenlos, ausgereift, perfekt, rund
2. → ganz

vollstrecken realisieren, ausführen, verwirklichen, vollziehen, durchführen, vollführen, fertigstellen, beendigen, verrichten, konkretisieren, abwickeln, erfüllen, zustande/zuwege bringen, einlösen

Volltreffer Hauptgewinn, das große Los, Glückslos, erster Preis

volltrunken → betrunken

vollwertig
1. → vollkommen
2. gleich, gleichwertig, äquivalent, gleichrangig, gleichberechtigt, gleichgestellt, paritätisch, ebenbürtig

vollzählig
1. → vollständig
2. alle, sämtliche, jeder, jedermann, allesamt, alle möglichen, ausnahmslos, ohne Ausnahme, in voller Zahl, von A bis Z, in vollem Umfang, alle Welt, ganz, Groß und Klein, mit Kind und Kegel

vollziehen → vollführen

vollziehen, sich sich ereignen, sich zutragen, geschehen, sich abspielen, erfolgen, passieren, ablaufen, sich begeben, vonstattengehen, stattfinden

Volumen
1. Rauminhalt, Fassungskraft, Fassungsvermögen, Füllmenge, räumliches Ausmaß
2. → Fülle

voluminös
1. gewaltig, massig, ausladend, mächtig, gigantisch, umfangreich, sehr groß, außerordentlich
2. füllig, korpulent, beleibt, rund, wohlgenährt, prall, voll, umfangreich, üppig, feist, → dick

von vonseiten, seitens, durch, aus

voneinander einer vom andern, auseinander, gegenseitig

vonstattengehen ablaufen, vor sich gehen, sich abwickeln, sich abspielen, sich ereignen, sich zutragen, sich vollziehen, geschehen, erfolgen, stattfinden, verlaufen, hergehen; *ugs.:* über die Bühne gehen, abgehen

vor
1. hervor, heraus
2. nach vorn, voran
3. aus, bewirkt durch, wegen, aufgrund
4. gegen

vorab zuerst, in erster Linie, als Erstes, vorerst, vorweg, zunächst, zuvor, voraus, am Anfang, anfänglich

voran
1. vorwärts, nach vorn
2. vorweg, vornan, an der Spitze, voraus

vorangehen
1. vorne/an der Spitze gehen, anführen
2. vorwärtsgehen, von der Hand gehen, vorwärtskommen, vorankommen, sich gut entwickeln, Fortschritte machen; *ugs.:* flutschen, vom Fleck kommen
3. führen, bahnbrechen, vorstoßen, die Richtung angeben, den Weg weisen/zeigen, wegweisen, Neuland betreten, vorzeichnen, Pionierarbeit leisten

vorankommen
1. vorwärtskommen, vorrücken, sich vorwärts bewegen, einen Weg/eine Strecke zurücklegen, fortkommen
2. fortschreiten, Fortschritte machen, sich weiterentwickeln, weitergehen, gedeihen, sich entfalten, reifen, florieren, Erfolg haben, blühen
3. → vorangehen

voranstellen an den Anfang stellen, vorwegnehmen, vorwegsagen, vorausbemerken, einleitend sagen

vorantreiben → beschleunigen

vorarbeiten, sich sich durcharbeiten, sich durchkämpfen, sich durchsetzen, sich durchfechten, sich durchdrängen, sich durchzwängen, sich einen Weg bahnen, sich durchquälen, sich durchbringen, sich vorkämpfen; *ugs.:* sich durchboxen, sich durchbeißen, sich durchwursteln; *österr.:* sich durchfretten

voraus
1. vor, vorher, voran, vorne, vorneweg, an der Spitze
2. zuerst, in erster Linie, vorerst, vorab, vorweg
3. **im Voraus** schon jetzt/vorher, vorab, vorweg, zuerst, zunächst einmal; *schweiz.:* zum Voraus

vorausahnen → ahnen

vorausbemerken voranstellen, vorwegnehmen, an den Anfang stellen, einleitend sagen

voraushaben überlegen/im Vorteil sein, mehr wissen/kennen, größere Erfahrung haben, geschulter sein

voraussagbar → voraussehbar

Voraussage Vorhersage, Prophezeiung, Prognose, Vorausbestimmung, Weissagung, Orakel

voraussagen prophezeien, vorhersagen, weissagen, hellsehen, in die Zukunft sehen, etwas kommen sehen, ahnen, ankündigen, verheißen

vorausschicken vorausbemerken, an den Anfang stellen, vorwegnehmen, einleitend sagen, voranstellen

voraussehbar erkennbar, absehbar, vorhersehbar, voraussagbar, zu erwarten, überschaubar, vorauszusehen

voraussehen
1. absehen, erkennen, überschauen, überblicken, kommen sehen
2. prophezeien, vorhersagen, hellsehen, in die Zukunft sehen, verheißen, verkünden, prognostizieren
3. → vorhersehen

voraussetzen
1. als vorhanden/selbstverständlich/gegeben annehmen, zur Voraussetzung/Grundlage/Basis/Bedingung machen, zugrunde legen, ausgehen von, unterstellen, den Fall setzen
2. → erfordern

Voraussetzung
1. Bedingung, Vorbedingung, Annahme; *geh.:* Prämisse
2. Grundlage, Ausgangspunkt, Basis, Rahmenbedingung, Fundament

voraussichtlich wahrscheinlich, aller Wahrscheinlichkeit/Voraussicht nach, höchstwahrscheinlich, vermutlich, sicherlich, es ist möglich/denkbar, anscheinend, möglicherweise, vielleicht, wohl

vorauszahlen vorstrecken, im Voraus/Vorhinein begleichen, vorlegen, eine Vorauszahlung leisten

vorauszusehen absehbar, erkennbar, voraussehbar, vorhersehbar, voraussagbar, zu erwarten, überschaubar

vorbauen vorsorgen, Vorsorge/Vorkehrungen treffen, vorbeugen, rechtzeitig etwas unternehmen

Vorbedingung → Voraussetzung

Vorbehalt
1. → Einschränkung
2. Skepsis, Misstrauen, Argwohn, Zweifel, Bedenken

vorbehalten, sich offenlassen, noch nicht entscheiden, in der Schwebe lassen, sich nicht festlegen, unentschlossen/unschlüssig sein, zögern, sich nicht entschließen, abwarten

vorbehaltlich → bedingt

vorbehaltlos bedingungslos, uneingeschränkt, auf jeden Fall, unter allen Umständen, unabhängig von, ohne Vorbehalt/Einschränkung/Bedingung/Wenn und Aber, rückhaltlos

vorbei vergangen, gewesen, erledigt, gestrig, passee, dahin, vorüber, lange her, früher

vorbeibenehmen, sich → entgleisen

vorbeigehen
1. → vergehen
2. vorübergehen, entlanggehen, passieren
3. besuchen, einkehren, vorbeischauen, hingehen, absteigen, vorbeikommen, sich blicken lassen

V

vorbeikommen besuchen, vorbeigehen, vorbeischauen, einen Besuch machen, zu Besuch kommen, einkehren, hingehen

vorbeimarschieren → paradieren

vorbeischießen verfehlen, danebenschießen, fehlschießen, nicht treffen, fehlen

Vorbemerkung Einführung, Einleitung, Vorwort, Vorrede, einleitende/vorangestellte/einführende Worte

vorbereiten
1. bereitlegen, bereitstellen, bereithalten, zurechtlegen, zurechtmachen, fertigmachen, herrichten
2. → anbahnen
3. planen, Pläne machen, einen Plan/Entwurf ausarbeiten/aufstellen, im Voraus festlegen, die Weichen stellen, entwerfen, skizzieren, konzipieren, umreißen, erstellen

vorbereiten, sich sich einstellen/einrichten/einstimmen/gefasst machen auf, sich bereithalten, sich wappnen, rechnen mit

Vorbereiter → Pionier

vorbestellen reservieren, buchen, freihalten, sich sichern, offenhalten, vormerken lassen, vorausbestellen

vorbestimmt schicksalhaft, unabwendbar, beschlossen, unabweislich, gewollt, unvermeidlich, notwendig

vorbeugen
1. → vorsorgen
2. zu verhüten/verhindern suchen, sich immunisieren/schützen gegen

vorbeugen, sich sich nach vorn beugen, sich vorlegen

vorbeugend prophylaktisch, verhütend, verhindernd, präventiv, schützend, krankheitsverhütend

Vorbild
1. Ideal, Leitbild, Traumbild, höchstes Ziel, Richtschnur, Leitstern, Leitfigur, Wunschbild, Maßstab
2. Götzenbild, Gott, Abgott, Halbgott, Götze, Angebeteter, Trendsetter, Schwarm, Liebling, Publikumsliebling, Kultfigur, Kultstar, Heros, Held
3. → Muster

vorbildlich musterhaft, beispielgebend, nachahmenswert, exemplarisch, richtungweisend, mustergültig, ideal, fehlerlos, einwandfrei, perfekt, großartig

Vorbote Anzeichen, Symptom, Zeichen, Anhaltspunkt, Bote, Erscheinung, Vorzeichen, Omen, Wink, Signal

vorbringen zur Sprache bringen, ins Feld/Treffen führen, in die Diskussion werfen, vortragen, äußern, mitteilen, ausdrücken, bekunden; *ugs.:* aufs Tapet bringen, anbringen

vordem → vorher

vordergründig
1. oberflächlich, flach, äußerlich, ohne Tiefgang, nichtssagend, geistlos, inhaltslos, gehaltlos, banal, trivial
2. → durchsichtig

vorderhand vorläufig, fürs Erste, einstweilen, zunächst, vorerst, bis auf weiteres, einstweilig, vorübergehend

Vorderseite Fassade, Vorderansicht, Stirnseite, Straßenseite, Front, Hauptansicht

vordrängen, sich
1. sich drängeln, sich vordrängeln, sich nach vorne schieben, nicht warten können, sich nicht anstellen/einreihen, sich um jeden Preis einen Weg/Platz verschaffen
2. sich auffällig benehmen, sich selbst besonders hervorheben, sich aufdrängen, sich aufspielen, unangenehm auffallen; *ugs.:* sich produzieren

vordringen (gewaltsam) vorwärts dringen, vorstoßen, vorprellen, vorrücken, vorstürmen, vorpreschen

Vordruck Formular, Formblatt

voreilig überstürzt, hastig, Hals über Kopf, unüberlegt, vorschnell, unbedacht, zu schnell, leichtfertig, ohne Überlegung

voreingenommen befangen, subjektiv, gefärbt, parteiisch, von einem Vorurteil bestimmt, nocht objektiv, unsachlich

vorenthalten
1. → verschweigen
2. verweigern, versagen, verwehren, nicht geben/gewähren/übereignen/überlassen/verabfolgen, nicht zuteilwerden/zukommen lassen

vorerst zuerst, in erster Linie, an erster Stelle, als Erstes/Nächstes, vorab, vorweg, zunächst, vor allem, zuvor

Vorfahr → Ahn

Vorfall Ereignis, Geschehnis, Vorkommnis, Erlebnis, Zwischenfall, Begebenheit, Geschehen

vorfallen geschehen, sich ereignen, sich zutragen, sich abspielen, vorkommen, passieren, sich begeben, vorgehen, eintreten

vorfinden finden, antreffen, begegnen, sehen, stoßen

V

auf, entdecken, ausfindig machen, erblicken, sichten

Vorfreude → Spannung

vorfühlen seine Fühler ausstrecken, sich vortasten, sondieren, die Lage sondieren, vorsichtig erkunden/erforschen/in Erfahrung bringen/aufspüren, sich umsehen

vorführen
1. aufführen, zeigen, spielen, darstellen, veranstalten, in Szene setzen, performen
2. → zeigen

Vorführung Vorstellung, Darbietung, Aufführung, Auftritt, Auftreten, Performance, Veranstaltung, Act, Schau

Vorgang → Ablauf

vorgaukeln → vorgeben

vorgaukeln, sich sich einbilden, sich einreden, sich etwas vormachen, sich Illusionen machen, zu spüren glauben, sich etwas zusammenreimen, fantasieren

vorgeben
1. täuschen, vortäuschen, vormachen, vorspiegeln, vorgaukeln, vorschützen, ein falsches Bild geben, fälschlich behaupten, einen falschen Eindruck erwecken, irreführen, irreleiten, auf die falsche Fährte locken, blenden, bluffen, ein X für ein U vormachen, für dumm verkaufen, hintergehen
2. heucheln, vormachen, vorgaukeln, vorspiegeln, vorschützen, sich stellen als ob, den Schein wahren, schauspielern, markieren, so tun als ob, fingieren, simulieren, sich anders geben/zeigen

Vorgefühl → Ahnung

vorgehen
1. vorangehen, vorausgehen
2. → geschehen
3. bestimmte Maßnahmen ergreifen, etwas unternehmen, handeln
4. wichtiger/dringender sein, Vorrang haben, mehr bedeuten
5. eine zu frühe Zeit anzeigen (Uhr)

Vorgehen
1. Procedere
2. Aktion, Unternehmung, Handlung, Maßnahme, Verfahren, Operation, Akt, Tat

vorgehen gegen
1. ankämpfen, etwas bekämpfen, Widerstand entgegensetzen/leisten, angehen/Maßnahmen ergreifen/Schritte einleiten gegen, entgegenwirken, entgegentreten
2. → angreifen

Vorgeschichte
1. Frühgeschichte, Urgeschichte, Prähistorie
2. Vorleben, Lebensgeschichte, Werdegang, Biografie

Vorgesetzter Chef, Geschäftsführer, Betriebsleiter, Vorsteher, Direktor, Meister, Leiter

vorgreifen antizipieren, vorwegnehmen, vorausnehmen, in die Zukunft planen, ein Zukunftsbild entwerfen

vorhaben bezwecken, wollen, sich vornehmen, planen, den Zweck haben/verfolgen, gedenken zu tun, sich zum Ziel setzen, ins Auge fassen, anstreben, zu erreichen suchen, → beabsichtigen

Vorhaben
1. Absicht, Plan, Ziel, Bestreben, Wollen, Vorsatz, Intention, Zweck, Zielsetzung, Zielvorstellung, Wunsch, Programm
2. → Unternehmung

vorhalten vorwerfen, Vorwürfe/Vorhaltungen machen, tadeln, beschuldigen; *ugs.:* unter die Nase reiben, aufs Brot/Butterbrot schmieren

Vorhaltung → Vorwurf

vorhanden lieferbar, vorrätig, verfügbar, (jederzeit) zu haben, am/auf Lager, erhältlich, parat

Vorhang Gardine, Store, Portiere (Tür), Schal

vorher früher, ehemals, vormals, vordem, einst, einmal, davor, zuvor, damals, seinerzeit, in/zu jener Zeit, es ist vorbei/lange her, vergangen

vorherrschen überwiegen, die Mehrheit bilden, dominieren, (das Bild) bestimmen, stärker/überlegen sein, regieren, das Übergewicht/die Oberhand haben

Vorhersage → Voraussage

vorhersagen prophezeien, voraussagen, weissagen, hellsehen, in die Zukunft sehen, vorausahnen, ankündigen, verheißen

vorhersehbar erkennbar, absehbar, voaussehbar, voraussagbar, zu erwarten, überschaubar, vorauszusehen

vorhersehen
1. absehen, überschauen, berechnen, vorausberechnen, überblicken, erkennen, durchschauen, voraussehen, kommen sehen; *ugs.:* sich selbst ausrechnen/zusammenreimen können
2. prophezeien, vorhersagen, voraussehen, weissagen, hellsehen, wahr-

sagen, orakeln, Gedanken lesen/erraten, in die Zukunft sehen, die Zukunft deuten, etwas kommen sehen, offenbaren, verheißen, verkünden, prognostizieren
3. vermuten, fühlen, im Voraus fühlen, auf sich zukommen sehen, ein Vorgefühl/eine innere Stimme/einen Verdacht/eine Befürchtung haben, befürchten, vorausahnen, erahnen, voraussehen, annehmen, spüren, wittern, rechnen mit, erwarten, gefasst sein auf, mutmaßen

vorhin gerade, eben, vor wenigen Augenblicken, kürzlich, vor kurzer/nicht langer Zeit, vor kurzem

Vorhut Stoßtrupp, Vortrupp

vorig vergangen, letzt; *ugs.:* verflossen

Vorkämpfer → Vorläufer

vorknöpfen, sich *ugs. für:* zurechtweisen

vorkommen
1. geschehen, sich ereignen, sich zutragen, verlaufen, sein, sich abspielen, erfolgen, passieren, ablaufen, sich begeben, zustande kommen, stattfinden, sich vollziehen
2. → auftreten
3. scheinen, den Eindruck machen, den Anschein erwecken/haben, anmuten, erscheinen, wirken

Vorkommnis → Vorfall

vorladen zu sich bestellen, laden, beordern, kommen lassen, evozieren (Gericht)

Vorlage
1. Muster, Vorbild, Schema, Schablone, Musterstück, Entwurf, Plan, Schnitt, Form
2. → Antrag

Vorläufer Pionier, Wegbereiter, Bahnbrecher, Vorkämpfer, Vorbereiter, Vorreiter, Avantgardist

vorläufig
1. einstweilen, fürs Erste, zunächst (einmal), vorerst, vorderhand, bis auf weiteres, einstweilig, provisorisch, vorübergehend
2. → notdürftig

vorlaut altklug, vorwitzig, naseweis, frech, keck, kess, dreist; *ugs.:* neunmalklug

vorlegen
1. unterbreiten, zur Einsichtnahme geben/hinlegen, präsentieren, offerieren, übergeben, überreichen, einreichen
2. → vorstrecken
3. auftischen, servieren, bewirten, auftragen, kredenzen, anrichten, vorsetzen, reichen, anbieten, aufwarten mit, auftafeln

vorlesen → vortragen

Vorlesung Kolleg (Hochschule)

Vorliebe Faible, spezielle Neigung, besonderes Interesse, Sympathie, Schwäche, Hang, Zug; *ugs.:* Tick

vorliebnehmen → begnügen, sich

vorliegen
1. sich in jmds. Händen befinden (Schriftstück), zur Verfügung stehen, vorhanden/im Besitz sein
2. bestehen, existieren, sich finden, anfallen

vormachen
1. zeigen, aufzeigen, demonstrieren, darstellen, darlegen, darbieten, erklären, anleiten
2. täuschen, vortäuschen, vorspiegeln, vorgaukeln, vorgeben, vorschützen, ein falsches Bild geben, fälschlich behaupten, einen falschen Eindruck erwecken, irreführen, auf die falsche Fährte locken, blenden, bluffen, ein X für ein U vormachen, für dumm verkaufen, hintergehen
3. heucheln, vorgeben, vorgaukeln, vorspiegeln, vorschützen, sich stellen als ob, den Schein wahren, schauspielern, mimen, markieren, so tun als ob, fingieren, simulieren, sich anders geben/zeigen
4. sich etwas vormachen sich einbilden, sich einreden, sich vorstellen, sich vorspiegeln, sich Illusionen machen, mutmaßen, meinen, glauben, vermuten, wähnen, zu spüren glauben, erhoffen, fantasieren

Vormachtstellung Vorherrschaft, Vorrangstellung, Dominanz, Hegemonie, Priorität, Primat, Überlegenheit

vormals früher, vordem, vorher, einst, davor, zuvor, damals, seinerzeit, vor Zeiten, es ist vorbei/lange her/vergangen, gewesen, damalig

vormerken
1. → reservieren
2. auf die Warteliste setzen, aufschreiben, notieren

vorn
1. davor, voraus, voran, an der Spitze/ersten Stelle, vor den andern, vorneweg
2. im Vordergrund

Vorname Name, Rufname, Taufname

vornehm
1. fein, feinsinnig, feinfühlend, edel, nobel, distinguiert, kultiviert, manierlich, honorig, gentlemanlike, würdevoll, adlig, herrschaftlich
2. → elegant

vornehmen, sich
1. → beabsichtigen
2. **sich jmdn. vornehmen** jmdn. zur Rede stellen, zur Verantwortung ziehen, zurechtweisen, maßregeln, eine Lektion/Lehre erteilen, die Meinung sagen, in die Schranken weisen; *ugs.:* sich jmdn. kaufen/vorknöpfen/greifen, jmdm. aufs Dach steigen, den Kopf waschen, die Leviten lesen, eins auf den Deckel geben, jmdn. ins Gebet nehmen

vornehmlich → besonders

Vorort Vorstadt, Vorstadtsiedlung, Trabantenstadt, Satellitenstadt, Stadtrand, Vorstadt, Außenbezirk; *geh.:* Peripherie

Vorrang
1. Priorität, Primat, Vormachtstellung, bevorzugte Stellung, Vorrangigkeit, Erstrangigkeit, Dominanz, Überlegenheit
2. → Vorrecht

Vorrat Reserve, Rücklage, Reservoir, Bestand, Stock, Lager, Potenzial; *ugs.:* Fettpolster, Hamsterkiste, Topf

vorrätig → vorhanden

Vorrecht Privileg, Privilegium, Erstrecht, Vorzugsrecht, Sonderrecht, Priorität, Vorrang, Vortritt, Vorzug, Vergünstigung, Bevorzugung; *geh.:* Juliusturm (Geld)

Vorreiter Pionier, Wegbereiter, Bahnbrecher, Schrittmacher, Vorbereiter, Vorläufer, Avantgardist

vorrücken
1. vormarschieren, vorpreschen, zum Angriff übergehen
2. → vorankommen

vorsagen einsagen, einflüstern, zuflüstern, vorreden, vorsprechen; *ugs.:* einhelfen

Vorsatz Absicht, Plan, Bestreben, Vorhaben, Intention, Zweck, Zielsetzung, Wunsch, Programm

vorsätzlich absichtlich, willentlich, beabsichtigt, bewusst, intentional, gewollt, wissentlich, geplant, geflissentlich, wohlweislich, mutwillig, extra

Vorschau Vorankündigung, Überblick, Programmüberblick

vorschieben sich herausreden, Ausflüchte machen, eine Ausrede gebrauchen, sich herauswinden

vorschießen → vorstrecken

Vorschlag Empfehlung, Anregung, Rat, Ratschlag, Tipp, Angebot, Anerbieten, Offerte

vorschlagen einen Vorschlag machen/unterbreiten, anregen, eine Anregung geben, raten, anraten, zuraten, einen Rat geben/erteilen, empfehlen, nahelegen, zu bedenken/erwägen geben, zur Diskussion stellen/Sprache bringen, antragen, anbieten, ein Angebot machen

vorschnell → überstürzt

vorschreiben → befehlen

Vorschrift
1. Anweisung, Weisung, Bestimmung, Aufforderung, Anordnung
2. → Befehl

vorschriftsmäßig ordnungsgemäß, der Vorschrift entsprechend, laut/nach Vorschrift, ordentlich, nach der Regel, richtig, wie vorgeschrieben

Vorschuss Vorauszahlung, Abschlagszahlung

vorschützen → vortäuschen

vorschweben sich vorstellen, sich ausdenken, im Sinn haben, sich ersinnen, träumen von

vorschwindeln → lügen

vorsehen
1. in Aussicht nehmen, ausersehen, bestimmen
2. → einplanen

vorsehen, sich aufpassen, sich hüten, Vorsicht üben, achtsam/vorsichtig sein, sich in Acht nehmen, auf der Hut sein

vorsetzen auftischen, servieren, auftragen, anrichten, reichen, bieten, offerieren, aufwarten mit, auf den Tisch bringen

vorsichtig
1. mit Vorsicht, wachsam, ängstlich, misstrauisch, argwöhnisch, skeptisch, zweifelnd, unsicher, voller Argwohn, auf der Hut
2. → schonend

vorsichtshalber zur Vorsicht, sicherheitshalber, für alle Fälle, vorsorglich; *ugs.:* lieber

Vorsitz → Leitung

Vorsitzender Vorsteher, Vorstand, Direktor, Leiter, Präsident, Chef, Präses (Kirche), Haupt, Führer, oberster Repräsentant; *ugs.:* Boss, King; *iron., oft abwertend:* Obermacker, Häuptling

vorsorgen
1. Vorsorge/Vorkehrungen treffen, vorbeugen, vorbauen, im Voraus sorgen für/sich kümmern um, rechtzeitig etwas unternehmen, zuvorkommen
2. sich mit allem versehen/versorgen, einlagern, speichern, aufspeichern, einkellern, sammeln, horten, zurücklegen, weglegen, sparen

vorsorglich
1. weitblickend, umsich-

V

tig, überlegt, bedacht, vorausschauend, wohlerwogen, verantwortungsbewusst
2. → vorsichtshalber

Vorspeise Vorgericht, Appetithappen, Horsd'œuvre, Entree, Appetizer; *geh.:* Amusegueule; *ugs.:* Gruß aus der Küche

vorspiegeln vortäuschen, täuschen, vorgeben, vormachen, fälschlich behaupten, einen falschen Eindruck erwecken, irreführen, blenden, bluffen, ein X für ein U vormachen, für dumm verkaufen

vorspiegeln, sich → einbilden, sich

Vorspiegelung
1. Täuschung, Illusion, Irrealität, Imagination, Einbildung, Fantasiegebilde, Fiktion, Vorstellung, Erfindung, Wunschvorstellung, Luftschloss, Vision, Phantom, Utopie, Traum, Sinnestäuschung, Erscheinung, Halluzination, Schimäre, Hirngespinst
2. Blendwerk, Bluff, Gaukelspiel, bloßer Schein, Fata Morgana, potemkinsches Dorf, Trugbild

Vorspiel
1. Einführung, Prolog, einführende/vorangestellte Worte, Vorrede
2. Ouvertüre

vorsprechen
1. vorsagen, einsagen, einflüstern, zuflüstern, vorreden
2. vortragen, vorsingen, vorlesen, verlesen, rezitieren, deklamieren, referieren, einen Vortrag/eine Ansprache/Rede/ein Referat halten, das Wort ergreifen, etwas zum Besten geben, aufsagen
3. → besuchen



Vorstellung: Zwischen Show und Fantasie

Eine *Vorstellung* ist eine *Darbietung* auf der Bühne beziehungsweise die *Vorführung* eines Films. Als *Show* bezeichnet man vor allem eine musikalische oder artistische *Vorstellung*, deren einzelne Teile *Nummer* genannt werden. Die *Aufführung* auf der Theaterbühne nennt man auch *Spiel*. Der Begriff *Vorstellung* lässt sich durch Zusätze näher bestimmen. Auf die Uhrzeit der *Präsentation* verweisen *Abendvorstellung* oder *Nachmittagsvorstellung*. Die *Nachtvorstellung* findet meist im Kino statt. Die *erste Vorstellung* einer *Inszenierung* wird *Premiere* genannt, die letzte *Dernière*. Eine *geschlossene Vorstellung* ist die für das allgemeine Publikum nicht zugängliche *Aufführung* für eine bestimmte Besuchergruppe. Auch zu einer *Festvorstellung* oder *Galavorstellung* sind oft nur geladene Gäste zugelassen. Eine *Benefizvorstellung* dient einem guten Zweck. Im Theater aufführen heißt *eine Vorstellung geben*.
Die Redewendung *jemandem Vorstellungen machen* bedeutet dagegen jemanden tadeln oder ermahnen. *Sich eine Vorstellung machen* heißt, sich ein (geistiges) *Bild* von einer Person oder Sache zu machen. In diesem Sinn steht *Vorstellung* für *Gedanke, Eindruck* oder *Meinung*. Der Begriff *Zielvorstellung* bezeichnet die *Vorstellung* von einem bestimmten Ziel. Der Satz *Du machst dir keine Vorstellung …* besagt so viel wie »Du ahnst ja nicht …«. Darüber hinaus bezeichnet *Vorstellung* auch das *Bewusstsein* selbst, also *Vorstellungskraft* und *Fantasie*. In gehobener Sprache verwendet man dafür die Ausdrücke *Imagination* oder *Fiktion*. Eine *Zwangsvorstellung* ist ein Bewusstseinsinhalt, der den Betroffenen gegen dessen Willen überwältigt.

vorsprechen bei herantreten an, sich wenden an, jmdn. anschreiben/anrufen/angehen

vorspringen überstehen, vorstehen, herausstehen, vorragen, hervorragen, überhängen, überragen

Vorsprung
1. → Vorteil
2. Ausläufer, Spitze, Zipfel, Zunge

Vorstand Leitung, Führungsgruppe, Führungsstab, Direktorat, Führerschaft, Verwaltung, Spitze, Präsidium

vorstehen führen, lenken, leiten, verwalten, maßgeblich sein, die Fäden in der Hand haben/halten, die Leitung innehaben, den Vorsitz führen, vorsitzen

Vorsteher → Leiter

vorstellbar möglich, denkbar, erdenklich, machbar, potenziell, nach Möglichkeit, nicht ausgeschlossen, im Bereich des Möglichen, wahrscheinlich, durchführbar, diskutabel, erreichbar

vorstellen
1. bekanntmachen, jmdn. einführen, die Bekanntschaft herbeiführen, zusammenführen, zusammenbringen
2. darstellen, wiedergeben, (eine Rolle) spielen, verkörpern, agieren, figu-

rieren, mimen, chargieren, nachahmen, imitieren
3. → repräsentieren

vorstellen, sich
1. einen ersten Besuch machen (Bewerbung), sich bekanntmachen
2. sich ein Bild/eine Vorstellung/einen Begriff machen, sich ausmalen, sich denken, sich vor Augen führen, sich vergegenwärtigen, sich bewusstmachen, sich ins Bewusstsein rufen

Vorstellung
1. Ansicht, Anschauung, Meinung, Auffassung, Betrachtungsweise, Standpunkt, Perspektive, Ermessen, Überzeugung, Denkweise, Gesinnung, Glaube, Blickwinkel, Haltung, Position, Sicht, Gesichtspunkt, Einstellung
2. Gedanke, Idee, Überlegung
3. Aufführung, Darbietung, Vorführung, Auftritt, Auftreten, Performance, Veranstaltung, Schau, Darstellung, Spiel, Nummer, Inszenierung
4. Einführung, Bekanntmachung
5. → Einbildung ⓘ

Vorstoß Angriff, Überfall, Offensive, Ansturm, Attacke, Aggression, Anschlag, Einfall, Einmarsch, Invasion, Übergriff

vorstoßen (gewaltsam) vorwärts dringen, vordringen, vorrücken, vorpreschen

vorstrecken leihen, ausleihen, borgen, vorlegen, auslegen, vorauszahlen, verauslagen, bevorschussen; *ugs.:* vorschießen

vortasten, sich vorfühlen, seine Fühler ausstrecken, die Lage sondieren, vorsichtig erkunden/in Erfahrung bringen, sich umsehen

vortäuschen
1. täuschen, vorspiegeln, vorgaukeln, vorgeben, vorschützen, vormachen, ein falsches Bild geben, fälschlich behaupten, einen falschen Eindruck erwecken, irreführen, irreleiten, auf die falsche Fährte locken, blenden, bluffen, ein X für ein U vormachen, für dumm verkaufen, hintergehen; *oft abwertend:* türken; *ugs.:* faken
2. heucheln, vorgeben, vormachen, vorgaukeln, vorspiegeln, vorschützen, sich stellen als ob, den Schein wahren, schauspielern, mimen, markieren, so tun als ob, fingieren, simulieren, sich anders geben/zeigen

Vorteil
1. Vorsprung, Überlegenheit, Oberhand, Plus, Trumpf; *ugs.:* Oberwasser
2. → Nutzen

vorteilhaft
1. aussichtsreich, günstig, vielversprechend, verheißungsvoll, Erfolg versprechend, hoffnungsvoll, mit Perspektive/Aussicht auf Erfolg, voller Chancen/Möglichkeiten
2. → einträglich

Vortrag
1. Rede, Ansprache, Referat, Rezitation
2. → Darbietung

vortragen
1. vorsprechen, vorsingen, vorlesen, verlesen, rezitieren, deklamieren, referieren, einen Vortrag/eine Ansprache/Rede/ein Referat halten, das Wort ergreifen, etwas zum Besten geben, zu Gehör bringen, aufsagen; *ugs.:* tönen
2. → äußern

Vortragender Redner, Referent, Sprecher, Erzähler, Rezitator, Dozent

vortrefflich hervorragend, herausragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, überragend, bestens, exquisit, außerordentlich, brillant, einmalig, überwältigend, erlesen, prächtig, überdurchschnittlich, → ausgezeichnet

Vortrupp Vorhut, Stoßtrupp

vorüber vergangen, gewesen, verjährt, erledigt, abgetan, veraltet, gestrig, passee, dahin, vorbei, lange her, früher

vorübergehen
1. vergehen, verschwinden, verrinnen, verfliegen, verstreichen, vorbeigehen, dahingehen, ins Land gehen
2. → passieren

vorübergehend
1. zeitweilig, zeitweise, momentan, eine Zeitlang, nicht dauernd, temporär, für einen Augenblick, kurzfristig, für den Übergang, periodisch, sporadisch, von Zeit zu Zeit, stellenweise, stoßweise
2. vergänglich, endlich, zeitlich, zeitgebunden, nicht ewig, irdisch, sterblich, flüchtig, kurzlebig, von kurzer Dauer
3. → notdürftig

Vorurteil Voreingenommenheit, Parteilichkeit, Befangenheit, Einseitigkeit, Engstirnigkeit, Unduldsamkeit, Intoleranz, Verblendung

vorurteilslos nüchtern, sachlich, objektiv, rational, unpersönlich, unparteiisch, unvoreingenommen, vorurteilsfrei

Vorwand Ausflucht, Ausrede, Entschuldigung, Scheingrund, Notlüge, Schwindel, Behelf

vorwärts
1. nach vorn, voran
2. weiter, marsch, fort, los, avanti; *ugs.:* hopp hopp
3. aufwärts, bergauf, nach oben, hinauf, empor

vorwärtsgehen → vorangehen

vorwärtskommen
1. vorankommen, vorrücken, sich vorwärts bewegen, einen Weg/eine Strecke zurücklegen
2. fortschreiten, Fortschritte machen, sich weiterentwickeln, weitergehen, gedeihen, sich entfalten, reifen, florieren, Erfolg haben, blühen
3. → aufsteigen

vorwärtstreiben antreiben, vorantreiben, beschleunigen, aktivieren, forcieren, Tempo steigern, auf Touren bringen, nachhelfen

vorweg → zuerst

vorwegnehmen antizipieren, vorgreifen, in die Zukunft planen

vorweisen vorzeigen, herzeigen, vorführen, sehen lassen, Einblick geben, zugänglich machen, zeigen, demonstrieren

Vorwelt → Vergangenheit

vorwerfen vorhalten, Vorwürfe/Vorhaltungen machen, tadeln, beschuldigen; *ugs.:* unter die Nase reiben, aufs Butterbrot schmieren

vorwiegend
1. meist(ens), meistenteils, zumeist, (für) gewöhnlich, in der Regel, normalerweise, erfahrungsgemäß, überwiegend, größtenteils, (sehr) häufig
2. besonders, insbesondere, hauptsächlich, zumal, in der Hauptsache, vorzugsweise, vornehmlich, speziell, im Besonderen, vor allem/allen Dingen, in erster Linie, ausdrücklich

vorwitzig vorlaut, altklug, naseweis, frech, kess, dreist, keck

Vorwort Einleitung, Vorbemerkung, Vorrede, einleitende/vorangestellte/einführende Worte, Einführung

Vorwurf Vorhaltung, Anschuldigung, Beschuldigung, Klage, Anklage, Tadel, Rüge, Verweis, Zurechtweisung, Maßregelung

Vorzeichen Anzeichen, Symptom, Anhaltspunkt, Vorbote, Erscheinung, Omen, Vorbedeutung, Hinweis, Wink, Signal

vorzeigen → vorweisen

Vorzeit Vergangenheit, Geschichte, Historie, vergangene Zeit, Vorleben, Lebenslauf, Werdegang

vorzeitig zu früh, früher als erwartet, verfrüht, vor der Zeit

vorziehen begünstigen, favorisieren, protegieren, bevorzugen, lieber mögen

Vorzimmer Sekretariat, Anmelderaum, Anmeldung, Empfang, Empfangsraum, Rezeption

Vorzug
1. → Vorrecht
2. Qualität, gute Eigenschaft, schöner Zug, Vorteil

vorzüglich → vortrefflich

vorzugsweise besonders, insbesondere, hauptsächlich, vorwiegend, vornehmlich, speziell, im Besonderen, in erster Linie, ausdrücklich

votieren → wählen

Votum
1. Gelübde, Gelöbnis
2. Meinungsäußerung, Stimme, Urteil

vulgär unanständig, verwerflich, anstößig, empörend, anstoßerregend, Ärgernis erregend, skandalös, unsittlich, unmoralisch, verrucht, anrüchig, lasterhaft, schmutzig, obszön, ordinär

Vulva Scham, weibliches Genitale, Schoß; *ugs.:* Rose, Lotosblüte, Jadetor, Pforte, Mitte der Welt, Feige, Pflaume, Muschel, Muschi, Mimi, Katze, Schlitz, Ritze; *derb:* Loch, Fotze, Möse



waag(e)recht horizontal

wabbelig schwabbelig, labberig, wackelnd, schwammig, quabbelig, teigig

wach
1. munter, ausgeschlafen, hellwach; *ugs.:* auf, senkrecht im Bett, putzmunter
2. klug, intelligent, scharfsinnig, geweckt, weitblickend, aufgeweckt, gelehrig, vernunftbegabt, klardenkend, geistreich, lernfähig, denkfähig, besonnen, überlegt, weise, mit Geist

Wache
1. Posten, Wachposten, Wachhabender, Wachmann, Wachmannschaft, Bewachung, Aufseher; *poet.:* Wacht
2. Posten, Wachdienst, Aufsicht
3. Revier, Polizeiwache, Polizeidienststelle, Polizeistation, Polizeirevier, Polizeibüro

wachen
1. munter/wach sein, nicht schlafen, wachliegen, aufbleiben, aufsitzen, keinen Schlaf finden; *ugs.:* auf sein, kein Auge zutun können
2. Wache/Posten stehen, auf Posten stehen, Wache/die Wacht halten, aufpassen, beobachten; *ugs.:* Wache/Posten schieben, Schmiere stehen

Wache stehen → wachen

Wacholder Machandel; *regional:* Kranwitt, Krammet, Quackelbusch

wachrütteln
1. aufwecken, wecken, wachmachen, munter machen, aus dem Schlaf reißen, erwecken
2. aufrütteln, die Augen öffnen, zur Besinnung/Vernunft/Einsicht bringen, aufschrecken, mahnen

wachsam
1. aufmerksam, mit Interesse, interessiert, achtsam, mit wachen Sinnen, hellhörig, bei der Sache, vertieft, konzentriert, gesammelt, andächtig, angespannt, mit offenen Augen, geistesgegenwärtig, präsent, atemlos, angestrengt, versunken; *ugs.:* ganz Ohr, dabei
2. vorsichtig, mit Vorsicht, ängstlich, misstrauisch, argwöhnisch, skeptisch, zweifelnd, unsicher, voller Argwohn, auf der Hut

wach sein → wachen

wachsen
1. mit Wachs bestreichen/einreiben, einwachsen, einbohnern; *österr.:* einlassen, wachseln
2. anwachsen, zunehmen, sich vermehren, sich steigern, sich vergrößern, sich verstärken, sich verdichten, sich verbreiten, ansteigen, sich erhöhen, sich ausdehnen, sich ausweiten, anschwellen, sich erweitern, auflaufen, anlaufen
3. → heranwachsen
4. gedeihen, blühen, aufblühen, erblühen, florieren, sich (gut) entwickeln, gutgehen, prosperieren, Fortschritte machen, ansteigen, sich steigern, Erfolg haben, einen Aufstieg/Aufschwung erleben, ansteigen, voranschreiten, sich entfalten, geraten; *ugs.:* flottgehen, hinhauen

Wachstum
1. Zunahme, Zugang, Zuwachs, Zustrom, Steigerung, Anstieg, Vermehrung, Verstärkung, Verdichtung, Vergrößerung, Erhöhung, Hebung, Intensivierung, Verbesserung, Eskalierung, Eskalation, Progression
2. → Entwicklung
3. Reifezeit, Jugend, Jugendjahre, Jugendalter, Jugendzeit, Pubertät, Reifejahre, Flegeljahre, Werden und Wachsen, Reife, Reifungsprozess; *geh.:* Adoleszenz

Wächter Posten, Wachposten, Wachmann, Aufseher, Bewacher, Wache, Aufsicht, Hüter, Pfleger, Ordner, Wachhabender

Wachtmeister Polizist, Polizeibeamter, Gesetzeshüter, Ordnungshüter, Schutzmann, Verkehrspolizist, Gendarm

wach werden aufwachen, erwachen, munter werden, die Augen aufmachen/aufschlagen, zu sich kommen

wack(e)lig
1. schwankend, kippelig, nicht feststehend, wankend, labil
2. locker, lose, gelockert
3. gebrechlich, schwach, altersschwach, dünn, kränklich, hinfällig, zittrig, alt, abgelebt, abgespannt, abgenutzt, verschlissen, verfallen, kraftlos, schwächlich, schlapp, matt, abgezehrt
4. → unsicher

wackeln
1. locker/lose/nicht fest sein
2. schlackern, kippeln, zuckeln
3. → schwanken

4. zappeln, schlenkern, hampeln, strampeln, nicht still sitzen, hin und her wippen

wacker
1. rechtschaffen, redlich, ehrlich, integer, brav, untadelig, solide, unbescholten, vertrauenswürdig, anständig, lauter, sauber, aufrecht, aufrichtig, wahrheitsliebend
2. → gehörig
3. beherzt, couragiert, heldenhaft, heroisch, → mutig

Waffe
1. Kampfgerät, Kriegswerkzeug, Schusswaffe, Gewehr, Pistole
2. Mittel, Instrument, Werkzeug, Handhabe, Methode

Waffenlager Arsenal, Gerätelager, Zeughaus, Rüstkammer, Waffenkammer, Magazin, Depot, Lager

waffenlos unbewaffnet, ungeschützt, entwaffnet, abgerüstet, wehrlos, schutzlos, machtlos

Wagemut Mut, Furchtlosigkeit, Forschheit, Heldenhaftigkeit, Courage, Heldengeist, Heroismus, Tapferkeit, Unverzagtheit, Kühnheit, Unerschrockenheit, Zivilcourage, Heldentum; *ugs.:* Herz, Traute, Schneid, Mumm

wagemutig beherzt, couragiert, heldenhaft, heroisch, todesmutig, waghalsig, halsbrecherisch, riskant, gewagt, entschlossen, kühn, → mutig

wagen
1. riskieren, aufs Spiel setzen, sich trauen, sich getrauen, ein Risiko eingehen, den Mut/die Stirn haben, es ankommen lassen auf, sich unterstehen, sich erkühnen, sich erdreisten, sich vorwagen, sich unterfangen
2. → anmaßen, sich

Wagen
1. Gefährt, Fahrzeug, Fuhrwerk, Gespann, Karren; *ugs.:* Vehikel
2. → Auto

Waggon Eisenbahnwagen, Straßenbahnwagen

waghalsig → wagemutig

Wagnis gewagtes Unternehmen/Unterfangen, Risiko, Abenteuer, Wagestück, Vabanquespiel, gefährliches Vorhaben/Spiel, kühner Versuch, Experiment, Mutprobe

Wagon → Waggon

Wahl
1. Wahlgang, Urnengang, Abstimmung, Stimmabgabe; *geh.:* Votum, Option
2. Auswahl, Auslese, Entscheidung, Entschluss
3. Alternative, Wahlmöglichkeit, Entweder-oder
4. Wunsch, Ermessen, Belieben, Gutdünken, Wollen
5. Ernennung, Bestimmung

wahlberechtigt abstimmungsberechtigt, stimmberechtigt; *schweiz.:* stimmfähig

wählen
1. stimmen, abstimmen, seine Stimme abgeben, seine Wahl treffen, durch Wahl bestimmen, sich entscheiden für, plädieren für, beschließen, an die Urne gehen; *geh.:* votieren, optieren
2. auswählen, aussuchen, auslesen, aussondern, selektieren, heraussuchen, sich entscheiden für
3. → entscheiden
4. ernennen, nominieren, berufen, ein Amt anvertrauen, eine Stellung anbieten/antragen/übertragen, küren, erküren, beauftragen, abordnen, ausersehen

Wähler Stimmberechtigter, Wahlberechtigter, Urnengänger, Wählerschaft, wahlberechtigte Person; *veraltet:* Elektor

wählerisch anspruchsvoll, schwer zu befriedigen, kritisch, eigen, extra, verfeinert; *ugs.:* mäklig; *regional:* schleckig

wahllos
1. willkürlich, beliebig, nach Belieben/Gutdünken
2. → kritiklos
3. planlos, ohne Plan/Überlegung/Methode/System/Sinn und Verstand, unüberlegt, unbesonnen, unbedacht, ziellos, gedankenlos, impulsiv, chaotisch, unorganisiert, unmethodisch, unsystematisch, improvisiert

Wahlspruch Losung, Motto, Leitspruch, Devise, Leitsatz, Leitgedanke, Schlagwort, Slogan, Maxime

wahlweise abwechselnd, wechselseitig, wechselweise, alternierend, im Wechsel mit, periodisch, alternativ

Wahn Illusion, Imagination, Fantasie, Traum, Phantasma, Sinnestäuschung, Vorspiegelung, Erscheinung, Trugbild, Halluzination, Schimäre, Wahnvorstellung, Hirngespinst, → Einbildung

wähnen vermuten, die Vermutung haben, Vermutungen anstellen/aufstellen/hegen, für möglich/wahrscheinlich halten, glauben, schätzen, meinen, denken, spekulieren, unterstellen

Wahnsinn
1. Geisteskrankheit, Geistesgestörtheit, (geistige) Umnachtung, Gemütskrankheit, Blödsinn, Irrsinn, Seelenstörung, Verblödung, Schwachsinn, Idiotie, Debilität, Imbezillität, Demenz; *Med.:* Phrenesie; *ugs.:* Verrücktheit
2. → Unsinn

wahnsinnig
1. geisteskrank, (geistig) umnachtet, schwachsinnig, irrsinnig, debil, irre, unzurechnungsfähig, idiotisch; *geh.:* imbezil; *Med.:* phrenetisch; *ugs.:* verrückt, verblödet, närrisch, meschugge, plemplem, damisch, mall, nicht dicht, gaga
2. mordsmäßig, höllisch, mörderisch, verdammt, verflucht, irrsinnig, irre, faustdick, unwahrscheinlich, → sehr

Wahnsinniger Geisteskranker, Psychopath, Debiler, Schwachsinniger, Idiot, Unzurechnungsfähiger, Verrückter, Kretin, Irrsinniger

wahr
1. wirklich, tatsächlich, real, echt, nicht erfunden, der Wahrheit entsprechend, wahrheitsgetreu, nicht zu bezweifeln, richtig, zutreffend, ungelogen, unwiderleglich, belegt, beglaubigt, glaubhaft, gewiss, glauwürdig, sicher
2. → wahrhaftig

wahren
1. aufrechterhalten, beibehalten, bewahren, konservieren, wachhalten, bleiben bei, festhalten an, erhalten, bestehen lassen, nicht verändern, durchsetzen, fortsetzen, pflegen, warten, einer Sache treu bleiben, nicht weichen/ablassen von/aufgeben/abgehen von, sich nicht abbringen/beirren lassen, weitermachen
2. schützen, sichern, absichern, abschirmen, abwehren, Böses fernhalten, bewahren, Schutz gewähren, garantieren, abhalten, aufpassen auf, beschützen, bewachen, behüten, jmdn. in Schutz/unter seine Fittiche nehmen, decken, abdecken
3. **das Gesicht wahren** sich beherrschen, an sich halten, die Haltung wahren, sich zusammennehmen, keine Miene verziehen

währen dauern, fortwähren, anhalten, sich hinziehen, sich erstrecken, kein Ende haben/nehmen, sich verzögern, weiterbestehen, fortbestehen, fortdauern

während als, da, solange, derweil, indem, indes, im Verlauf/Fortgang/Fortlauf von, in, inmitten, bei, unterdessen, inzwischen, einstweilen, währenddessen, in der Zwischenzeit, zwischenzeitlich

wahrhaftig
1. aufrichtig, geradlinig, ohne Hintergedanken, gerade, wahr, zuverlässig, Vertrauen erweckend, vertrauenswürdig, glaubwürdig, redlich, verlässlich, aufrecht
2. fürwahr, tatsächlich, wirklich, effektiv, wahrlich, beileibe, bei/weiß Gott, in der Tat, ohne Übertreibung, ungelogen, bestimmt, nicht übertrieben; *ugs.:* ehrlich, echt

Wahrheit Wirklichkeit, Tatsache, Tatsächlichkeit, Realität, Richtigkeit, Gewissheit

wahrlich fürwahr, tatsächlich, wahrhaftig, wirklich, beileibe, in der Tat, ungelogen, bestimmt, nicht übertrieben

wahrmachen verwirklichen, realisieren, in die Tat umsetzen, Ernst machen, ausführen, durchführen, zur Durchführung bringen, (sich) erfüllen, Wirklichkeit/Realität werden lassen, ins Werk/in Szene setzen, vollstrecken, vollbringen

wahrnehmbar sichtbar, erkennbar, aufnehmbar, sehbar, zu sehen

wahrnehmen
1. bemerken, entdecken, erfassen, auffallen, bewusstwerden, merken, registrieren, zur Kenntnis nehmen, beobachten, aufmerksam werden, erkennen, gewahr werden, sichten, sehen, erblicken, fühlen, spüren; *geh.:* innewerden; *ugs.:* spitzbekommen, Wind bekommen, wittern, riechen, mitbekommen, mitkriegen
2. → nutzen
3. berücksichtigen, erwägen, in Erwägung/Betracht ziehen, einbeziehen, einkalkulieren, in Anschlag bringen, nicht übersehen/vorübergehen an, verfolgen, Acht haben, im Auge behalten, sich angelegen sein lassen, vertreten (Interessen)

Wahrnehmung
1. Eindruck, Sinneseindruck, Erfassen, Aufnehmen; *geh.:* Perzeption
2. Entdeckung, Beobachtung, Empfinden

wahrsagen → hellsehen

Wahrsager Prophet, Seher, Hellseher, Zeichendeuter, Sterndeuter, Astrologe,

W

Weissager, Künder, Gedankenleser; *geh.:* Haruspex, Augur

wahrscheinlich
1. aller Wahrscheinlichkeit/Voraussicht nach, höchstwahrscheinlich, voraussichtlich, vermutlich, mutmaßlich, angeblich, sicherlich, es ist möglich/denkbar, wenn nicht alle Zeichen trügen, anscheinend, möglicherweise, vielleicht, wohl
2. → möglich

wahr sein stimmen, richtig/zutreffend/der Fall/in Ordnung sein, sich bestätigen, sich bewahrheiten, zutreffen

Währung
1. Valuta, Geld
2. **fremde Währung** Devisen, ausländische Zahlungsmittel

wahr werden eintreten, sich bestätigen, sich bewahrheiten, sich erfüllen, nicht ausbleiben, geschehen, sich verwirklichen, sich realisieren, erfolgen, sich ereignen, sich zutragen, vorfallen, sich abspielen, passieren, eintreffen

Wahrzeichen Symbol, Erkennungssymbol, Zeichen, Sinnbild; *geh.:* Emblem

Waidmann → Weidmann

Wald Forst, Gehölz, Holz, Hain; *poet.:* Tann, Tannicht

walken kneten, durchwalken, durchkneten, durcharbeiten, quetschen, drücken

Walkman® Pocketrekorder, Minikassettenrekorder; *scherzh.:* Minidisko



Wall
1. Mauer, Wand, Eingrenzung, Einfassung, Umschließung, Umfassung
2. Damm, Deich, Schutzwall, Erdwall, Abdämmung, Eindämmung

wallen
1. sprudeln, quellen, hervorquellen, überschäumen, herausströmen, herausschießen, herausrinnen, sich ergießen, fließen
2. *poet. für:* pilgern, wallfahren
3. *veraltet für:* wandeln, gemächlich/gemessen gehen

wallfahren pilgern, eine Pilgerfahrt unternehmen, einen Bittgang machen, zu einem Wallfahrtsort gehen/wandern; *poet.:* wallen, wallfahrten

walten
1. herrschen, gebieten, regieren, beherrschen, befehligen, schalten, vorstehen, vorsitzen, die Herrschaft ausüben/besitzen/haben/innehaben, an der Spitze stehen
2. bestehen, obwalten, vorhanden sein, herrschen, vorherrschen, wirken

Wand: Von Wänden eingeengt

Eine *Wand* kann die seitliche Begrenzungsfläche eines Raums sein (*Gefäßwand, Hauswand, Zimmerwand*) oder die Trennungsfläche zwischen Räumen (*Zwischenwand, spanische Wand*). Wer sich *in den eigenen/seinen vier Wänden* befindet, ist zu Hause. Durch Zusätze lässt sich die Beschaffenheit einer *Wand* näher bestimmen (*Betonwand, Holzwand, Rigipswand*). Als Wand bezeichnet man auch einen steilen Abhang (*Bergwand, Felswand*) oder eine steil aufragende Fläche (*Feuerwand, Wolkenwand*). In Redewendungen wird *Wand* häufig bildlich für Trennendes gebraucht. *Zwischen den beiden steht eine Wand* bedeutet »sie verstehen sich nicht beziehungsweise sind einander fremd«. *Gegen die Wand/Wände reden/predigen* drückt aus, dass man vergeblich versucht, eine Person von etwas zu überzeugen. *Jemanden an die Wand drücken* heißt, ihm keine Entfaltungsmöglichkeiten zu lassen, weil man sich selbst in den Mittelpunkt stellt. Aus dem Theater kommt ursprünglich der Ausdruck *jemanden an die Wand spielen,* also viel besser als die anderen Schauspieler in einem Stück spielen. Allgemein wird diese Wendung im Sinn von »jemandem die Schau stehlen« gebraucht. Die Formulierung *jemanden an die Wand stellen* steht für »(standrechtlich) erschießen«. Wer *mit dem Rücken zur Wand* steht oder kämpft, versucht, sich in einer schwierigen Lage zu behaupten.
Empörung oder Verzweiflung drückt die Redensart *die Wände hochgehen/hinaufklettern* aus. Dies kann allerdings auch durch Schmerzen bedingt sein. Wer *mit dem Kopf durch die Wand* will, möchte unbedingt etwas durchsetzen. Ein Ausdruck des Scheiterns ist dagegen die Wendung *gegen Wände rennen/anlaufen*. Der Satz *hier haben die Wände Ohren* heißt »hier wird man belauscht«. Eine umgangssprachliche Form der Verstärkung ist das Bild der wackelnden *Wände: (so laut) fluchen, schimpfen, schreien, singen, dass die Wände wackeln*.

Walze
1. Rolle, Zylinder, Trommel, Welle
2. Platte, Tour, Leier
3. **auf der Walze** unterwegs, auf/während der Reise, auf dem Weg; *ugs.:* auf Achse/Tour
4. **auf die Walze gehen** → wandern

wälzen
1. rollen, (sich) drehen, kugeln, kreiseln, zirkulieren, rotieren, wirbeln; *ugs.:* kullern, kollern, trudeln
2. → durchsehen

wälzen, sich sich herumwerfen, sich rollen

Wampe *derb für:* Bauch; *ugs.:* Dunlopreifen, Rettungsringe, Schwimmgürtel

Wand
1. Mauer, Wall, Mauerwerk
2. Kluft, Ferne, Abstand, Distanz, Kontrast, Unterschied, Verschiedenheit, Divergenz, Differenz, Diskrepanz, Mauer, Schranke, Barriere, Sperre ⓘ

Wandel (allmähliche) Veränderung, Wandlung, Wechsel, Umwandlung, Änderung, Umänderung, Wende, Übergang, Umstellung, Umgestaltung, Umbruch, Umschwung, Umkehr, Umwälzung, Revolution, Erneuerung, Neuorientierung, Neuordnung, Neuregelung, Neubeginn, Neubelebung, Reform

wandelbar → veränderlich

wandeln
1. gehen, sich bewegen, sich fortbewegen, schreiten, lustwandeln, spazieren, flanieren, wandern, schlendern, bummeln, tänzeln
2. ändern, anders machen, verwandeln, verändern, umformen, umbilden, umstoßen, umändern, umwandeln, ummodeln, umsetzen, umorganisieren, umfunktionieren, ummünzen, umstürzen, umwälzen, neu gestalten

wandeln, sich
1. sich ändern, sich verwandeln, sich verändern, anders werden, sich wenden, sich entwickeln, im Wandel begriffen sein, eine andere Entwicklung nehmen, ein anderes Gesicht bekommen, im Fluss/noch nicht abgeschlossen sein, fortschreiten
2. → schwanken

Wanderer Pilger, Wandersmann, Wanderbursche, Wandergeselle, Wandervogel, Ausflügler, Spaziergänger, Tourist

wandern eine Wanderung machen, einen Ausflug/Marsch/Spaziergang machen, Trekking machen, (zu Fuß) gehen, marschieren, sich bewegen, sich fortbewegen, pilgern, sich begeben nach, streifen, ziehen, herumziehen, umherstreifen, herumstreifen, spazieren (gehen), ins Grüne gehen, schreiten, stiefeln, stromern, auf die Wanderschaft/Walze gehen, walzen; *geh.:* schweifen; *ugs.:* tippeln, zotteln, zuckeln, zockeln; *abwertend:* hatschen, latschen

Wanderung Ausflug, Tour, Bergtour, Fahrt, Trip, Partie, Landpartie, Reise, Exkursion, Fußmarsch, Streifzug

Wandlung → Wandel

Wange Backe; *regional:* Backen

Wankelmut schwankende Gesinnung/Stimmung/Haltung, Unbeständigkeit, Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, Unentschiedenheit, Zaghaftigkeit, Wankelmütigkeit, Unsicherheit, Unzuverlässigkeit, Unstetigkeit, Flatterhaftigkeit

wankelmütig
1. flatterhaft, unbeständig, leichtfertig, leichtlebig, unzuverlässig, launenhaft, unstet, unberechenbar, veränderlich, wechselnd, wandelbar, schwankend, sprunghaft, wechselhaft, wetterwendisch, unsolide, inkonsequent
2. → schwankend

wanken schwanken, sich hin und her bewegen, torkeln, taumeln, wackeln, schaukeln, schwingen, zittern, schlenkern, schlingern

wann zu welchem Zeitpunkt, um welche Zeit

Wanze Abhörgerät, Spion

wappnen, sich sich einstellen auf, sich (innerlich) vorbereiten, sich präparieren, sich einrichten/einstimmen/gefasst machen auf, sich fertigmachen, sich bereitstellen, sich bereithalten, rechnen mit

Ware
1. Handelsobjekt, Handelsgut, Handelsgegenstand, Artikel, Erzeugnis, Produkt, Konsumartikel, Konsumgut, Gebrauchsgut, Fabrikat
2. **heiße Ware** Raub, Raubgut, Beute, Diebesgut

Warenhaus Geschäft, Laden, Verkaufsstelle, Verkaufsstätte, Kaufhaus, Store, Boutique, Kaufladen, Supermarkt

Warenzeichen Marke, Schutzmarke, Handelsmarke, Fabrikmarke, Herstellermarke, Gütezeichen, Handelszeichen

warm
1. mild, lau, lind, sommerlich, nicht kalt
2. geheizt, durchwärmt, überschlagen, mollig, behaglich
3. herzlich, liebenswürdig, liebevoll, freundlich, warmherzig, innig, nett, vom Herzen kommend
4. *ugs. für:* homosexuell
5. vor Kälte schützend, die Kälte abhaltend

Wärme
1. Hitze, Glut, Schwüle, Bruthitze, hohe Temperaturen; *ugs.:* Affenhitze, Bullenhitze
2. Güte, Freundlichkeit, Herzlichkeit, Herzensgüte, Warmherzigkeit, Liebenswürdigkeit, Wohlwollen, Entgegenkommen, Nächstenliebe, Gutmütigkeit, Hilfsbereitschaft, Selbstlosigkeit, Innigkeit, Anteilnahme, Aufmerksamkeit, Aufgeschlossenheit, Zuwendung, Zuneigung

wärmen
1. warmmachen, aufwärmen, erwärmen, erhitzen
2. heizen, Feuer machen, beheizen, anheizen, einheizen, durchwärmen, erwärmen, den Ofen anmachen, die Heizung aufdrehen/anstellen

wärmen, sich ins Warme gehen, sich warm laufen

warmhalten *ugs. für:* hinhalten, geneigt/gewogen/wohlgesinnt/wohlwollend erhalten, dauerhaft für sich gewinnen/einnehmen/interessieren; *ugs.:* bei der Stange halten

warnen
1. alarmieren, Alarm geben/schlagen, Lärm schlagen, ein Warnsignal abgeben, aufmerksam machen auf
2. auf eine Gefahr/Schwierigkeit hinweisen/aufmerksam machen, einen Wink/ein Zeichen geben, abraten, drohen
3. → ermahnen

Warnruf Alarm, Warnung, Alarmierung, Warnzeichen, Signal, Gefahrensignal, Ruf, Notruf, SOS

Warnung
1. → Warnruf
2. Lehre, heilsame Erkenntnis, Belehrung, Lektion, Erfahrung, Mahnung, Denkzettel

Warnzeichen → Warnruf

Warte
1. Aussichtsturm, Beobachtungsstand, Ausblick, Auslug, Ausguck
2. Standpunkt, Blickwinkel, Gesichtspunkt

warten
1. abwarten, die Dinge auf sich zukommen lassen, (sich) Zeit lassen, harren, ausharren, sich gedulden, Geduld haben, geduldig sein, die Hoffnung nicht aufgeben, ausschauen
2. aufbleiben, wachen, nicht schlafen gehen
3. anstehen, sich anstellen, Schlange stehen
4. pflegen, gut/sorgsam/schonend/pfleglich umgehen mit, gut behandeln, erhalten, instand/in Ordnung halten, sauber halten, schonen

warten auf erwarten, spekulieren/zählen auf, rechnen mit, harren, entgegensehen, entgegenblicken, setzen/bauen/vertrauen auf, sich versprechen von

Wärter Aufseher, Wächter, Bewacher, Wache, Aufsicht, Hüter, Pfleger, Ordner, Wachhabender, Kontrolleur, Wachtposten

Wartung Pflege, Hege, Schonung, Schutz, Erhaltung, Aufrechterhaltung, Instandhaltung, Versorgung, Obsorge, Unterhaltung, Konservierung

warum aus welchem Grunde, weshalb, wieso, wozu, weswegen, inwiefern, wofür

waschecht
1. kochfest
2. *ugs.:* ganz und gar, durch und durch, mit Haut und Haaren, echt; *regional:* g(e)standen

waschen
1. Wäsche/Waschtag haben/halten, auswaschen, durchwaschen, durchziehen
2. → saubermachen
3. **den Kopf waschen** zurechtweisen, maßregeln, eine Lehre/Lektion erteilen, sich jmdn. vornehmen, seine/die Meinung sagen

waschen, sich baden, duschen, sich säubern, sich reinigen, sich einseifen, sich abseifen, sich brausen, sich abbrausen, sich abduschen, sich erfrischen

Waschweib Schwätzerin, Klatschtante, Plapperliese, Plappertasche, Schwatzbase, Schnattertasche, Schnatterliesel, Schnattermaul, Schnatterente, Klatschmaul, Quatschliese

Wasser
1. Flüssigkeit, Feuchtigkeit, Nass, das feuchte/nasse Element; *scherzh.:* Gänsewein
2. → Gewässer
3. *ugs. für:* Schweiß



4. Träne, Augenwasser
5. Urin, Harn; *Kinderspr.:* Pipi; *derb:* Pisse, Seiche
6. → Mineralwasser

wasserdicht
1. wasserundurchlässig, isoliert; *fachsprachl.:* waterproof, impermeabel
2. überlegt, durchdacht, methodisch, fundiert, stichhaltig, gesichert, unangreifbar, unanfechtbar, hieb- und stichfest, verbürgt, untermauert, tatsachengestützt, überprüfbar

wasserdurchlässig leck, löcherig, undicht, porös; *fachsprachl.:* permeabel

Wasserfall Kaskade, Wassersturz, Katarakt

wässern
1. ins Wasser legen, einwässern
2. sprengen, begießen, bespritzen, benetzen, besprühen, berieseln, bewässern, mit Wasser versorgen, nass machen, besprengen, einsprengen, spritzen, einspritzen

wässrig
1. dünn, dünnflüssig, wasserhaltig
2. fade, schal, geschmacklos, lau, gehaltlos, langweilig; *ugs.:* lau, flau, mau, labberig

waten trotten, stapfen, schlürfen; *ugs.:* staken, tigern, zockeln, zuckeln, watscheln

Watsche Ohrfeige, Schelle, Maulschelle, Backpfeife

watscheln *ugs. für:* waten

wattieren polstern, federn, mit einem Polster versehen/ausstatten, unterlegen, füttern, füllen, auspolstern

Web Internet, Netz, World Wide Web

Webseite Seite, Internetseite, Page

wechseln: Die vielen Formen der Veränderung

Für das Wort *wechseln* gibt es eine Vielzahl fremdsprachlicher Synonyme, die den deutschen Begriff in speziellen Bereichen und Zusammenhängen besonders treffend ersetzen können.
Im Allgemeinen zeigt das Wort *konvertieren* an, dass etwas umgestaltet oder umgewandelt wird. Im religiösen Kontext bedeutet *konvertieren,* dass man seine Religionszugehörigkeit wechselt. *Konvertiert* oder *transferiert* man Geld, so tauscht man es in eine andere Währung um. Zwei Personen *alternieren,* wenn sie im Wechsel dieselbe Aufgabe erledigen. Ähnlich können in einem Roman die erlebte Rede und der Dialog *alternieren,* um einen bestimmten Effekt zu erzielen. Einen schwankenden Charakter besitzen Dinge, die sich sehr häufig und oftmals wenig beeinflussbar verändern. Dies trifft z. B. auf Aktienkurse oder Preise zu. Sie *fluktuieren* besonders stark in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Meinungen zu einem Thema können *variieren,* wenn mehrere Personen unterschiedliche Standpunkte vertreten.

Website Homepage, Internetauftritt, Site, Webpräsenz, Internetsite, Onlineauftritt, Webadresse, Internetadresse

Wechsel
1. Turnus, regelmäßiger Ablauf, regelmäßige Reihenfolge
2. Wandel, Wandlung, Umwandlung, Änderung, Umänderung, Wende, Übergang, Umstellung, Umgestaltung, Umbruch, Umschwung, Umkehr, Umwälzung, Revolution
3. Austausch, Ablösung
4. → Vielfalt

Wechselbeziehung Aufeinanderbezogensein, Wechsel, Gegenseitigkeit, Verbindung, Wechselverhältnis, Wechselwirkung; *geh.:* Korrelation

wechselhaft unbeständig, schwankend, sprunghaft, flatterhaft, flatterig, unstet, launenhaft, launisch

Wechseljahre Klimakterium, kritische Jahre, kritisches Alter

wechseln
1. umwechseln, einwechseln, tauschen, umtauschen, eintauschen, kleinmachen (Geld), konvertieren, transferieren
2. auswechseln, vertauschen, austauschen, ersetzen, erneuern
3. ablösen, sich jmdm. anders zuwenden, umbesetzen, umstellen; *geh.:* alternieren
4. ändern, modifizieren, korrigieren, variieren, schwanken ⓘ

wechselseitig wechselweise, abwechselnd, im Wechsel mit, umschichtig, gegenseitig; *geh.:* korrelat, mutual, mutuell, alternativ, alternierend, korrelativ, reziprok, interaktiv

Wechselwirkung → Wechselbeziehung

wecken
1. hervorlocken, wecken, erwecken, aufwecken, aufrütteln, wachrufen; *geh.:* evozieren, provozieren
2. hervorrufen, verursa-

chen, bewirken, auslösen, herbeiführen, heraufbeschwören, heraufrufen, entfachen, entfesseln, veranlassen, anrichten, provozieren, erregen, erzeugen, erwecken, ins Leben rufen, in die Welt setzen, zum Vorschein/Ausbruch bringen

Wedel
1. Schwanz, Schweif, Fahne
2. Fächer

wedeln
1. fächeln, wehen
2. schwänzeln, mit dem Schwanz wackeln, schweifwedeln
3. schwenken, schwingen, schlenkern, schlackern, hin und her bewegen

Weekend Wochenende

weg
1. fort, nicht zu Hause/da, nicht daheim/anwesend/zugegen, anderswo, unterwegs, unerreichbar, fern
2. verloren, abhanden, abgängig, fort, (spurlos) verschwunden, von dannen/hinnen, nicht zu finden/mehr vorhanden
3. → ausverkauft

Weg
1. Gehweg, Fahrweg, Fußweg, Pfad, Steig, Straße
2. Route, Marschroute, Richtung, Kurs, Lauf
3. Gang, Besorgung, Verrichtung, Erledigung
4. → Reise
5. Möglichkeit, Mittel und Wege
6. aus dem Weg gehen meiden, fernbleiben, einen großen Bogen machen, scheuen
7. im Weg stehen stören, belästigen, behindern, hinderlich/lästig sein, aufhalten, lähmen, bremsen
8. seinen Weg machen avancieren, aufsteigen, weiterkommen, vorwärtskommen, erfolgreich sein, es zu etwas bringen
9. sich auf den Weg machen → weggehen

wegbereitend vorbereitend, vorreitend, wegweisend, richtungweisend, bahnbrechend

Wegbereiter Pionier, Bahnbrecher, Schrittmacher, Vorläufer, Vorkämpfer, Vorbereiter, Vorreiter, Avantgardist

wegbringen → wegräumen

Wegelagerer Räuber, Ganove, Betrüger, Bandit, Dieb, Plünderer, Straßenräuber, Taschendieb, Strauchdieb

wegen aufgrund, infolge, aus (Anlass), angesichts, dank, kraft, um … zu/willen, von … her, zwecks, ob, hinsichtlich, anlässlich, weil, da

wegfahren abreisen, abfahren, verreisen, sich auf die Reise begeben/machen, auf Reise gehen, aufbrechen, starten, die Reise antreten, weggehen, auslaufen (Schiff)

wegfallen ausfallen, fortfallen, entfallen, sich erübrigen, unterbleiben; *ugs.:* unter den Tisch fallen, flachfallen

Weggefährte
1. Partner
2. Begleiter, Gefährte, Genosse, Weggenosse, Beistand, Führer, Betreuer
3. → Ehemann

weggehen
1. gehen, fortgehen, sich auf den Weg machen/begeben, sich entfernen, aufbrechen, sich aufmachen, das Feld räumen, sich in Bewegung/Marsch setzen, (das Haus) verlassen, sich fortmachen, sich absetzen, verschwinden, davongehen, seiner Wege gehen, wegrennen, weglaufen, losmarschieren, abmarschieren, den Rücken kehren, sich abwenden, sich abkehren, sich umdrehen, weichen, zurückweichen, sich wegbegeben, sich fortbegeben, das Weite suchen; *geh.:* sich absentieren, enteilen; *veraltet:* von dannen/hinnen gehen; *Mil.:* wegtreten, kehrtmachen, abrücken; *ugs.:* sich davonmachen, sich trollen, sich auf die Socken/aus dem Staub machen, losziehen, abziehen, sich verziehen, sich scheren, sich schleichen, sich verdrücken, sich verkrümeln, sich schwingen, sich verdünnisieren, verduften, abstieben, abschwirren, abbrausen, abrauschen, abzittern, abzwitschern, abzischen, absegeln, abhauen, sich abseilen, verdampfen, abdampfen, sich verzupfen, Leine ziehen, abschieben, losschieben, abtanzen, es packen, sich verrollen, lostigern, abrücken, die Kurve kratzen, die Segel streichen; *derb:* sich verpissen; *regional:* sich verpieseln
2. ausgehen, das Haus verlassen, fortgehen, sich amüsieren/vergnügen/zerstreuen gehen, bummeln/tanzen gehen
3. → kündigen
4. auswandern, das Land/die Heimat verlassen, ins Ausland/außer Landes gehen, emigrieren, fortgehen, übersiedeln, umsiedeln
5. ausziehen, umziehen, die Wohnung wechseln/aufgeben, fortziehen,



wegziehen, verziehen, seinen Wohnsitz verlegen, umsiedeln, übersiedeln

wegkommen
1. verlorengehen, nicht mehr vorhanden sein, abhandenkommen, verschwinden, verlustig gehen
2. über etwas wegkommen überstehen, überwinden, verkraften, verarbeiten, fertigwerden mit

weglassen
1. fortlassen, gehen lassen
2. streichen, herausnehmen, tilgen, auslassen, beseitigen, entfernen, kürzen, ausklammern, aussparen, ausschließen, beiseitelassen

weglaufen flüchten, entlaufen, entfliehen, ausbrechen, sich absetzen, fortlaufen, → fliehen

weglegen
1. fortlegen, ablegen, beiseitelegen, zu den Akten/aus der Hand legen, als erledigt betrachten, sich nicht mehr kümmern um, fallen lassen, wegstellen; *geh.:* ad acta legen; *ugs.:* links liegen lassen
2. → sparen

wegnehmen
1. nehmen, fortnehmen, beiseitelegen, beseitigen, entfernen
2. abnehmen, entreißen, entwinden, entwenden, sich aneignen, → stehlen

wegpacken → wegräumen

wegrationalisieren
1. entlassen, Stellen streichen/abbauen, Arbeitsplätze/Personal einsparen
2. verdrängen, wegdrücken, wegschieben, aus dem Bewusstsein ausscheiden, in das Unbewusste verlagern/verbannen

wegräumen
1. forträumen, fortbringen, fortschaffen, fortnehmen, wegschaffen, wegbringen, wegnehmen, wegtragen, beseitigen, entfernen, beiseiteschaffen, auf die Seite/aus den Augen schaffen, beiseiteräumen, aus dem Weg räumen, wegstellen, abtransportieren; *ugs.:* wegpacken, wegschleppen, wegtun
2. aufräumen, in Ordnung bringen, richten, säubern, Ordnung schaffen, ordnen, saubermachen
3. → abräumen

wegrennen weglaufen, fortlaufen, davonrennen, davonstürmen, flüchten, das Weite suchen, die Flucht ergreifen, Reißaus nehmen, ausreißen; *ugs.:* sich aus dem Staub machen, abhauen, türmen, sich davonmachen, die Biege machen

wegschaffen → wegräumen

wegschicken
1. fortschicken, zum Gehen auffordern, zum Weggehen veranlassen, die Tür weisen, den Laufpass geben, hinauswerfen, abweisen, abwimmeln; *ugs.:* hinausbefördern, vor die Tür setzen
2. abschicken, versenden, fortsenden, zusenden, absenden, fortschicken, verschicken, abgehen/zugehen lassen, zuleiten, weiterleiten, einwerfen, aufgeben, zur Post bringen

wegschieben
1. abschieben, abrücken, wegrücken, beiseiteschieben, zur Seite schieben
2. verdrängen, wegdrängen, abdrängen, zurückdrängen, in den Hintergrund drängen, beiseiteschieben, beiseitedrängen, zur Seite schieben, ausstechen, ausbooten, vertreiben, aus dem Feld schlagen

wegschleichen, sich sich (heimlich) wegbegeben, sich fortstehlen, fliehen, sich wegstehlen, sich davonstehlen, sich fortschleichen, davonschleichen; *ugs.:* sich seitwärts in die Büsche schlagen, verdampfen, sich verziehen, sich dünn(e)machen, sich verdrücken, verduften, sich verdünnisieren, sich verkrümeln

wegschließen einschließen, abschließen, aufbewahren, einsperren, sichern, verwahren, versperren

wegschmeißen → wegwerfen

wegschnappen *ugs. für:* bestehlen, wegnehmen, abnehmen, entreißen, entwinden, entwenden, einsacken, sich aneignen, einstecken, → stehlen

wegstecken
1. einstecken, verbergen, verborgen halten, verstecken, verdecken, verhüllen; *ugs.:* wegpacken
2. verkraften, erdulden, ertragen, aushalten, akzeptieren; *ugs.:* mit etwas klarkommen/fertigwerden

wegstehlen bestehlen, wegnehmen, abnehmen, mitnehmen, entreißen, entwenden, entführen, ausrauben, → stehlen

wegstehlen, sich → wegschleichen, sich

wegstellen wegräumen, forträumen, fortbringen, fortschaffen, fortnehmen, fortstellen, wegschaffen, wegbringen, wegnehmen

W

wegtreiben
1. vertreiben, forttreiben, davontreiben, verjagen, wegjagen, davonjagen, fortjagen, verscheuchen, wegscheuchen, fortscheuchen, vergrämen, hinausekeln, in die Flucht treiben
2. abtreiben, von der Bahn/dem Kurs abkommen, aus der Richtung treiben/geraten, abweichen, abschweifen

wegtreten weggehen, kehrtmachen, abrücken, sich entfernen, aufbrechen, sich aufmachen, das Feld räumen, sich in Bewegung/Marsch setzen

wegtun
1. → wegräumen
2. → wegwerfen
3. verbergen, verstecken, umhüllen, verhüllen, verdecken, zudecken, verborgen halten, vergraben, wegstecken, heimlich wegstecken, verschließen
4. *ugs. für:* sparen

wegweisend progressiv, fortschrittlich, richtungsweisend, maßgebend, bestimmend, zukunftsorientiert, programmatisch

Wegweiser
1. Richtungsanzeiger, Hinweistafel, Schild
2. Ratgeber, Leitfaden, Lehrbuch, Handbuch, Vademekum, Führer, Guide, Kompendium, Nachschlagewerk
3. → Anweisung

wegwerfen aussondern, ausrangieren, ausscheiden, ausstoßen, ausmustern, aussieben, aussortieren, entfernen, beseitigen, fortwerfen, wegschaffen; *geh.:* eliminieren; *ugs.:* wegtun, wegschmeißen, fortschmeißen, weghauen, wegschleudern, zum alten Eisen werfen

wegwerfend abfällig, abschätzig, geringschätzig, abwertend, verächtlich, missbilligend, pejorativ, despektierlich, missfällig

wegziehen fortziehen, umziehen, ausziehen, umsiedeln, übersiedeln, den Wohnsitz/Aufenthaltsort verlegen, weggehen, seine Zelte abbrechen, seine Wohnung aufgeben/wechseln/auflösen/räumen

weh → wehmütig

Weh Leid, Unglück, Kummer, Schmerz, Qual, Bürde, Pein, Gram, Sorge

wehen
1. sich im Wind bewegen, flattern, fliegen, wedeln, baumeln
2. blasen, sausen, rauschen, fächeln, säuseln, brausen, stieben, heulen, stürmen, toben, tosen

wehklagen jammern, wimmern, winseln, klagen, weinen, lamentieren, schluchzen, stöhnen, ächzen

wehleidig empfindlich, überempfindlich, zimperlich, weichlich, jammernd, klagend, lamentierend

wehleidig sein nichts aushalten/ertragen/vertragen, ewig klagen, weinerlich sein; *ugs.:* nichts abkönnen, ewig rumheulen

wehmütig → traurig

Wehr
1. Bollwerk, Befestigung, Befestigungsanlage, Verschanzung, Schanze, Bastion, Bastei, Verteidigungsanlage, Festung, Festungsbau, Befestigungssystem, Befestigungswerk, Wall, Festungswall, Barrikade
2. sich zur Wehr setzen → wehren, sich

Wehrdienst Heeresdienst, Militärdienst, Kriegsdienst, Militär, Rekrutenzeit; *österr.:* Präsenzdienst; *schweiz.:* Wiederholungsdienst; *ugs.:* Barras, Kommiss

wehren bekämpfen, befehden, bekriegen, angreifen, attackieren, angehen/ankämpfen/vorgehen gegen

wehren, sich sich zur Wehr setzen, sich widersetzen, sich sträuben, sich nichts gefallen lassen, seine Unschuld beweisen, aufbegehren, sich rechtfertigen, sich reinwaschen wollen, sich verteidigen; *ugs.:* sich auf die Hinterbeine stellen, zum Gegenangriff übergehen/blasen

wehrlos
1. unbewaffnet, waffenlos, ohne Waffen
2. schutzlos, ohne Schutz, ungeschützt, unbehütet, ungesichert, unbeschützt, hilflos, ohnmächtig, machtlos, ausgeliefert, preisgegeben, schwach

wehtun
1. schmerzen, Schmerzen bereiten/verursachen/haben, brennen, bohren, stechen, ziehen, durch Mark und Bein gehen
2. kränken, verletzen, verbittern, beleidigen, vor den Kopf stoßen, verwunden, Leid/Unrecht zufügen, jmdn. ins Herz treffen, einen Stich versetzen, demütigen, schmähen
3. → quälen

Weib *abwertend für:* Frau, Ehefrau

weiblich feminin, frauenhaft

weich
1. samtig, samtartig, seidig, flaumig, flauschig,

W

soft, wollig, mollig, daunenweich, federweich, samtweich, zart
2. elastisch, biegsam, dehnbar, flexibel, beweglich, geschmeidig, federnd
3. → schwabbelig
4. empfindsam, feinfühlend, zartfühlend, sensibel, zart, dünnhäutig
5. nachgiebig, weichlich, schwach, willig, beugsam, widerstandslos, ohne Widerstand, gutmütig, willensschwach, willenlos, gütig, sanft, sanftmütig, zart, gutherzig
6. mürbe, locker, leicht zerfallend, (auf der Zunge) zergehend, krümelig, zart, butterweich
7. → gar

weichen einlenken, sich überreden lassen, sich fügen, sich beugen, sich unterwerfen, sich unterordnen, → nachgeben

weichherzig gütig, gutherzig, herzlich, seelengut, herzensgut, gutmütig, sanftmütig, hilfsbereit

weichlich
1. verzärtelt, verweichlicht, weich, empfindlich, mimosenhaft, zimperlich, wehleidig, weinerlich, unmännlich, feminin; *ugs.:* weibisch, pimpelig
2. nachgiebig, weich, schwach, willig, beugsam, widerstandslos, ohne Widerstand, willensschwach, willenlos, sanft, sanftmütig, zart, gutherzig

Weichling Angsthase, Drückeberger, Hasenfuß, Memme, Hasenherz, Schwächling; *ugs.:* Flasche, Waschlappen, Duckmäuser, Schlappschwanz, Angstpeter, Angstmeier, Hosenscheißer, Kneifer, Schisser

weichmachen
1. *ugs. für:* garkochen
2. → überreden

weichwerden einlenken, sich überreden lassen, sich fügen, sich beugen, sich unterwerfen, sich unterordnen, → nachgeben

Weide Weideland, Weideplatz, Viehweide, Trift, Koppel, Wiese; *österr.:* Senne

weiden
1. äsen, Gras fressen, grasen
2. grasen lassen, hüten, beaufsichtigen, zur Weide führen
3. sich weiden an sich freuen, Freude haben/empfinden, sich erfreuen, sich vergnügen, Gefallen/Wohlgefallen haben an
4. schadenfroh sein, sich die Hände reiben, verhöhnen; *ugs.:* sich ins Fäustchen lachen

Weidenkätzchen Palmkätzchen

Weidmann Jäger, Jägersmann, Waidmann

weigern, sich ablehnen, abweisen, zurückweisen, abschlagen, ausschlagen, negieren, verneinen, verschmähen, verwerfen, versagen, von sich weisen

Weigerung
1. Ablehnung, Absage, Nein, Abweisung, Zurückweisung, abschlägiger Bescheid, negative Antwort, Versagung, Verweigerung
2. Widerstand, Widerspenstigkeit, Trotz, Eigensinn, Starrsinn, Halsstarrigkeit, Bockigkeit, Ungehorsam, Widerborstigkeit, Widerstreben, Auflehnung, Protest

Weihe
1. Einweihung, Enthüllung, Taufe
2. Weihung, Segen; *geh.:* Konsekration
3. → Festlichkeit

weihen
1. heiligen, segnen, die Weihe erteilen; *geh.:* konsekrieren
2. → einweihen
3. widmen, zueignen, zudenken, verehren, schenken; *geh.:* dedizieren

Weiher Teich, Tümpel, Pfuhl, (kleiner) See, Gewässer; *abwertend:* Pfütze

weihevoll feierlich, festlich, würdevoll, erhaben, pathetisch, gehoben, getragen, andächtig, zeremoniell, stimmungsvoll, glanzvoll

Weihnachten
1. Heiliger Abend, Heiligabend, Christfest, Weihnachtsfest, Weihnachtsabend, Heilige Nacht; *poet.:* Weihnacht
2. Feiertage, Festtage

Weihnachtsbaum Christbaum, Tannenbaum, Lichterbaum

Weihnachtsrose Christrose; *volkst.:* Schneeblume, Schneerose

weil wegen, da, zumal, aufgrund, infolge, aus (Anlass), angesichts, dank, kraft, von … her, anlässlich

Weile
1. Augenblick, Moment, Nu, Weilchen
2. eine Weile einige/kurze Zeit, kurzzeitig

weilen sich aufhalten, verbringen, zubringen, verweilen, bleiben, sich befinden, leben, sein, anwesend/zugegen/hier sein, verleben, verharren

Wein Rebensaft, Traubensaft; *scherzh.:* Sorgenbrecher; *geh.:* edler Tropfen

Weinbauer Winzer; *regional,*

österr.: Hauer, Weinhauer; *regional, schweiz.:* Rebbauer, Wingerter

Weinbeere
1. Traube, Weintraube
2. Rosine, Sultanine; *regional:* Zibebe

weinen Tränen vergießen, sich in Tränen auflösen, sich der Tränen nicht erwehren können, in Tränen zerfließen/schwimmen, feuchte Augen bekommen, schluchzen, wimmern; *ugs.:* heulen, flennen, greinen, plärren, Konzert machen, quarren, quäken, jaulen; *regional:* plinsen, piensen

Weinlese Lese, Traubenlese, Beerenlese, Ernte, Weinernte, Traubenernte

Weinrebe Weinstock, Rebstock, Rebe, Edelrebe, Kulturrebe; *ugs.:* Wein

Weintraube Weinbeere, Traube

weise welterfahren, weltklug, lebenserfahren, lebensklug, abgeklärt, überlegen, philosophisch, gereift, reif, wissend, klug

Weise
1. Art, Manier, Modus, Gewohnheit, Zuschnitt, Verhalten, Vorgehen, Benehmen, Stil, Form
2. Melodie, Tonfolge, Tonweise, Lied
3. **auf welche Weise** → wie
4. **in dieser Weise** → wie
5. **in gleicher Weise** ebenso, geradeso, ebenfalls, gleichermaßen, (auch) so

weisen
1. zeigen, deuten, hindeuten, hinzeigen, hinweisen, aufmerksam machen auf, ins Blickfeld rücken, mit dem Finger zeigen auf
2. → schicken
3. **von sich weisen** abstreiten, leugnen, zurückweisen, nicht zugeben/wahrhaben wollen

weisen auf hinweisen, aufzeigen, verweisen/hindeuten/hinzeigen auf, ins Blickfeld rücken, aufmerksam machen; *ugs.:* draufstoßen, mit der Nase stoßen auf

Weisheit
1. → Erfahrung
2. Klugheit, Intelligenz, Gescheitheit, Gelehrtheit, Schlauheit, Scharfsinn, gesunder Menschenverstand, Gewitztheit, Verstand

weismachen einreden, einflüstern, eingeben, erzählen, suggerieren, glauben machen; *ugs.:* aufhängen, aufbinden, auftischen, aufschwatzen, vorerzählen, einen Floh ins Ohr setzen

weiß
1. blass, bleich, fahl, blassgesichtig, bleichgesichtig, blässlich, blasswangig, bleichsüchtig, blutarm, blutleer, blutlos, weiß, kalkweiß, kreideweiß, käseweiß, käsebleich, kalkig, kalkfarben, kalkbleich, totenbleich, todbleich, geisterbleich, totenblass, leichenblass, matt, wächsern, ohne Farbe, aschfahl, farblos
2. → grau

weissagen prophezeien, voraussagen, vorhersagen, hellsehen, wahrsagen, orakeln, Gedanken lesen/erraten, in die Zukunft sehen

Weissager Prophet, Wahrsager, Seher, Hellseher, Mahner, Deuter, Künder, Warner, Rufer, Prophezeier

Weissagung Voraussage, Vorhersage, Prophezeiung, Prognose, Vorausbestimmung, Orakel

weißen weißmachen, weißstreichen, weißmalen, tünchen, kalken; *regional:* weißeln

Weißkäse Quark; *regional:* Topfen

Weißkraut Weißkohl; *volkst.:* Kabbes; *schweiz.:* Kabis, Weißkabis

Weisung
1. Verhaltensmaßregel, Direktive, Instruktion, Reglement, Unterrichtung, Belehrung, Statut, Satzung, Regulativ
2. Auftrag, Befehl, Anweisung, Anordnung, Verordnung, Bestimmung, Vorschrift, Gebot, Geheiß, Diktat, Order, Kommando, Verfügung, Maßregel, Erlass, Edikt, Dekret, Ukas, Auflage, Aufforderung

weit
1. fern, entfernt, entlegen, in der Ferne, fernab, weitab, abseits, fernliegend, abgelegen, unbekannt, fremd, abgeschieden
2. ausgedehnt, geräumig, großräumig, breit, weitläufig, weiträumig, weitschichtig, langgestreckt, groß, ausgestreckt, endlos
3. → sehr

weitaus bei weitem, ganz und gar, sehr viel, ungleich

Weitblick
1. Vorausschau, Scharfblick, Weitsicht
2. → Erfahrung

weitblickend
1. weitsichtig, weitschauend, voraussehend, vorausschauend, vorausblickend
2. klug, intelligent, vernünftig, umsichtig, scharfsinnig, wach, klarden-



kend, vernunftbegabt, geistreich, lernfähig, denkfähig, philosophisch, überlegt, weise

Weite
1. Ferne, Abstand, Entfernung, Distanz, Zukunft, Vergangenheit, Gestern
2. Ausmaß, Ausdehnung, Größe, Dimension, Tiefe, Länge, Umfang, Fassungskraft, Grad, Stärke, Dicke, Höhe, Format, Mächtigkeit, Größenordnung, Maß, Ausbreitung, Reichweite, Bedeutung, Gehalt, Intensität

weiten ausdehnen, ausweiten, ausbreiten, vergrößern, dehnen, erweitern, entfalten

weiten, sich sich ausdehnen, sich ausweiten, sich ausbreiten, zunehmen

weiter
1. sonstig, übrig, zusätzlich, neu (Fragen)
2. → außerdem
3. weiterhin, nach wie vor, wie bisher, noch immer, auch jetzt noch
4. vorwärts, marsch, fort, los, avanti

weiterbestehen fortbestehen, dauern, andauern, sich erhalten, fortdauern, bestehen bleiben, sich fortsetzen, währen, fortwähren

weiterbilden sich fortbilden, sich weiterentwickeln, weiterlernen, sein Studium/seine Ausbildung fortsetzen, seine Kenntnisse ausbauen/erweitern/vergrößern, sein Wissen ausbauen/erweitern/vergrößern

weiterentwickeln ausbauen, entwickeln, weiterbringen, vorwärtsbringen, vorwärtstreiben, vervollkommnen, verbessern, veredeln, intensivieren, vergrößern, verstärken, fördern, steigern, erweitern, optimieren

weiterentwickeln, sich fortschreiten, Fortschritte machen, vorankommen, weitergehen, vorwärtskommen, gedeihen, sich entfalten, reifen

weitererzählen → weitersagen

weiterführen fortfahren, fortsetzen, fortschreiten, fortführen, weitermachen, wiederaufnehmen, wieder beginnen, weiterspinnen, weiterverfolgen

Weiterführung Fortsetzung, Fortführung, Weiterverfolgung, Fortgang

weitergeben
1. übergeben, überbringen, übermitteln, überreichen, überantworten, ausrichten, aushändigen, abgeben, abliefern, zukommen lassen, bringen, bestellen, zustellen
2. weiterreichen, weiterleiten, durchgeben, durchsagen, durchfunken, senden, melden
3. → weitersagen
4. überliefern, tradieren, vererben, vermachen

weitergehen
1. weiterlaufen, weiterrennen; *ugs.:* zugehen
2. → fortfahren

weiterhelfen
1. vorwärtsbringen, begünstigen, unterstützen, helfen, fördern, unter die Arme greifen
2. Auskunft geben/erteilen, informieren, zur Lösung führen

weiterhin
1. weiter, nach wie vor, wie bisher, noch immer, auch jetzt noch
2. → künftig

weiterkommen
1. Erfolg haben, erfolgreich sein, Karriere/sein Glück/seinen Weg machen, Fortschritte erzielen, vorwärtskommen, vorankommen, aufsteigen, sich verbessern, sich emporarbeiten, sich heraufarbeiten, sich hocharbeiten, sich durchsetzen, avancieren, befördert werden, es schaffen
2. vorankommen, vorschreiten, weitergehen, vom Fleck kommen; *ugs.:* voranmachen

weiterleiten → weitergeben

weitermachen
1. fortfahren, fortsetzen, weiterführen, fortführen, wiederaufnehmen, wieder beginnen, weiterspinnen, weiterverfolgen
2. → bleiben bei

weiterreichen → weitergeben

weitersagen plaudern, sprechen, weitergeben, weitertragen, weitererzählen, kolportieren, Gerüchte verbreiten, indiskret sein, preisgeben, aussagen, in Umlauf setzen, enthüllen, verraten, → ausplaudern

weitgehend
1. vieles umfassend, fast vollständig, beträchtlich, ansehnlich, stattlich, bedeutend
2. überwiegend, die Mehrheit/Mehrzahl, hauptsächlich, in erster Linie, besonders, vornehmlich, vorherrschend, mehr als die Hälfte, in der Hauptsache, vor allem, insbesondere, zum größten Teil
3. → weithin

weitherzig
1. tolerant, nachsichtig, verständnisvoll, großmütig, offenherzig

2. freigiebig, gebefreudig, schenkfreudig, nobel

weithin generell, im Allgemeinen, gemeinhin, weitgehend, grundsätzlich, prinzipiell, im Großen und Ganzen, mehr oder weniger/minder, in summa, summa summarum, alles in Allem

weitläufig
1. ausführlich, weitschweifig, ausholend, breit, in extenso, wortreich, episch, umständlich, kompliziert, langatmig
2. ausgedehnt, geräumig, großräumig, breit, weit, weiträumig, langgestreckt, groß, ausgestreckt, endlos, mächtig, riesig, gigantisch, großflächig, weitverzweigt
3. entfernt (Verwandter); *ugs.:* um die Ecke

weitreichend folgenschwer, wesentlich, einschneidend, weittragend, bedeutend, entscheidend, beträchtlich, erheblich, außerordentlich, gravierend

weitschweifig ausführlich, eingehend, bis ins Einzelne/Detail gehend, (ganz) genau, minuziös, detailliert, gründlich, umfassend, grundlegend, intensiv, erschöpfend

weitsichtig → weitblickend

weittragend → weitreichend

weit und breit überall, allerorten, allerorts, allerseits, allerenden, allenthalben, allgemein, an allen Orten/Ecken und Enden, im ganzen Land, auf Schritt und Tritt, nah und fern

welk
1. verwelkt, nicht mehr frisch, verblüht, verdorrt, vertrocknet, schlaff geworden
2. → faltig

Welt: Innen- und Außenwelten

Welt wird gleichermaßen für die *Erde,* die Gesamtheit der Menschen (*alle Welt*) und die Summe aller Erscheinungen (*Außenwelt*), Erlebnisse und Empfindungen (*Innenwelt*) verwendet. Außerdem steht *Welt* auch für einen Lebensbereich, wie etwa *Tierwelt, Pflanzenwelt, Welt des Films, »Bücher sind seine Welt«*. Was *nicht aus der Welt* ist, ist nicht weit entfernt. *Bis ans Ende der Welt laufen* bedeutet, scherzhaft gesprochen, sehr weit laufen. Von einem einsamen Ort sagt man auch *Hier ist die Welt mit Brettern vernagelt*. Ein weitgereister Mensch oder einer mit viel Lebenserfahrung hat *viel von der Welt gesehen* beziehungsweise *kennt die Welt*. Amerika wird auch als die *Neue Welt* bezeichnet, Europa analog als *Alte Welt*.
In der Umgangssprache nennt man die höheren Gesellschaftsschichten *die große/vornehme Welt*. *Ein Mann/eine Frau von Welt* ist ein Mensch mit überlegenen Umgangsformen. Was nicht sehr teuer ist, *kostet nicht die Welt*. Etwas *um alles in der Welt* wollen bedeutet, es unbedingt zu wollen. Das Gegenteil, also »auf gar keinen Fall«, drückt man mit der Formulierung *nicht um alles in der Welt* aus. Die Redewendung *Das ist der Lauf der Welt* besagt so viel wie »so ist es nun einmal«. Was *vor aller Welt* geschieht, passiert öffentlich. *In aller Welt* heißt so viel wie »überall« oder wird als Formel zur Intensivierung eingesetzt, so in Formulierungen wie *Wo in aller Welt warst du?* oder *Was in aller Welt willst du?*. Eine Verstärkung des Superlativs ist auch die Formel das *Schönste/Beste/Schrecklichste auf der Welt*.
Etwas *aus der Welt schaffen* heißt es bereinigen oder beseitigen. Die Feststellung *uns trennen Welten* bedeutet, dass grundverschiedene Anschauungen bestehen. *Zwischen ihnen/beiden liegen Welten* heißt, es gibt große Unterschiede. *In die Welt setzen* kann man Kinder oder auch Behauptungen. In beiden Fällen schwingt der Unterton mit, dass dies ohne Verantwortungsbewusstsein geschieht.

welken
1. verwelken, welk/schlaff werden, verblühen, abblühen, dorren, verdorren, vertrocknen, vergilben, nicht mehr grünen, absterben, verkümmern, eingehen
2. → altern

Welle
1. Woge, Brecher; *Pl.:* Seegang, Gischt, Brandung, Wellenschlag, Dünung
2. Locke

wellen locken, kräuseln, ondolieren

wellen, sich sich verziehen, sich werfen, sich aufwerfen

wellig
1. lockig, gelockt, gewellt, gekräuselt, wuschelig, kraus, ondoliert, nicht glatt
2. hügelig, gebirgig, bergig, uneben, wellenförmig, holprig; *ugs.:* buckelig

Wellness Gesundheit, Fitness, Wohlergehen, Wohlbefinden, Behagen, Entspannung

Welt
1. Erde, Erdkreis, Erdball, Globus, Diesseits
2. alle Welt alle, sämtliche, jeder, jedermann, allesamt, jedweder, jeglicher, allerseits, vollzählig, vollständig, geschlossen, ausnahmslos, ohne Ausnahme, samt und sonders
3. aus der Welt scheiden → sterben
4. zur Welt bringen gebären, ein Kind/Baby bekommen, entbinden, Mutter werden
5. zur Welt kommen geboren werden, das Licht der Welt erblicken, auf die Welt kommen ⓘ

Weltall All, Universum, Kosmos, Himmelsraum, Weltraum, Unendlichkeit, (kosmischer) Raum, Weltenraum, Weltganzes

Weltanschauung Weltbild, Lebensansicht, Anschauungsweise, Denkweise, Denkart, Philosophie, Einstellung, Sinnesart, Ideologie, Meinung, Gesinnung

Weltbild → Weltanschauung

Weltbürger Kosmopolit

weltfremd weltabgewandt, weltentrückt, weltverloren, lebensfremd, lebensfern, wirklichkeitsfern, realitätsfern, realitätsfremd, unrealistisch, idealistisch, versponnen, verträumt, verstiegen, nicht von dieser Welt

weltläufig → weltmännisch

weltlich der Welt zugewandt, nicht geistlich/kirchlich/sakral, irdisch, diesseitig, profan, säkular

Weltmacht Großmacht, Supermacht

weltmännisch gewandt, geschliffen, routiniert, flexibel, taktisch, diplomatisch, sicher, erfahren, elegant, weltläufig

Weltraum All, Universum, Kosmos, Makrokosmos, Himmelsraum, Unendlichkeit, (kosmischer) Raum

Weltraumfahrer Kosmonaut, Astronaut, Raumfahrer; *schweiz.:* Lunaut

Weltreisender Globetrotter, Weltenbummler

Weltruf → Weltruhm

Weltruhm Ruhm, hohes Ansehen, große Ehre, Lob und Preis, Weltruf, Weltgeltung, Glorie, Glanz

Weltschmerz Trauer, Melancholie, Schwermut, Trübsinn, Leid, Wehmut, Wehmütigkeit, Kummer, Gram, Betrübtheit

weltumfassend universal, universell, weltweit, global, weltumspannend, erdumfassend

weltumspannend → weltumfassend

Weltverbesserer Idealist, Utopist, Weltveränderer, Revolutionär, Anarchist, Illusionist

weltweit global, universal, universell, weltumspannend, weltfassend, international

Wende
1. Wendung, Umschwung, Veränderung, Wandel, Wechsel, Umbruch, Umkehr, Umstellung, Umsturz, Umwälzung, Neuordnung
2. → Wendepunkt
3. Biegung, Bogen, Kurve, Kehre, Schleife, Wendung, Windung, Krümmung, Drehung, Knick, Knie, Haken, Abknickung, Serpentine, Abbiegung

wenden
1. umkehren, umdrehen, umwenden, umschwenken, kehrtmachen, zurückgehen, zurückfahren
2. den Rücken wenden sich abwenden, sich wegwenden, sich umdrehen

wenden, sich
1. sich ändern, sich wandeln, sich verändern, anders werden, sich entwickeln, im Wandel begriffen sein, eine andere Entwicklung nehmen
2. sich wenden an fragen/ersuchen/ansuchen/nachsuchen/ansprechen/einkommen um, → bitten
3. → fragen

Wendepunkt Wende, Markstein, Meilenstein, Grenzpunkt, Ende, Höhepunkt, Tiefpunkt, Krise

wendig gewandt, gelenkig, geschmeidig, beweglich, flink, leichtfüßig, behände, rasch, agil

Wendung
1. → Wende
2. Redewendung, Formel, feststehender Ausdruck, Redensart, feste Formulierung/Wortfügung/Wortverbindung; *geh.:* Idiom

wenig
1. nicht viel/genug/genügend, kaum etwas, zu wenig, bitterwenig, spottwenig; *ugs.:* lächerlich (wenig), ein Fingerhut voll, für den hohlen Zahn
2. → minimal
3. kaum, fast gar nichts, gerade noch, knapp, unmerklich, so gut wie nie, selten, ab und zu, vereinzelt
4. ein wenig etwas, ein bisschen/Quäntchen/Hauch/Deut, eine Kleinigkeit/Prise/Spur/Winzigkeit/Idee

weniger
1. minder, nicht so sehr, geringer



2. abzüglich, nach Abzug, abgerechnet, abgezogen, ohne, minus, uneingerechnet, nicht inbegriffen, exklusive, ausgenommen, vermindert um

wenigstens
1. mindestens, zumindest, zum Mindesten/wenigsten, geringstenfalls, mehr als, gut (und gerne), nicht weniger als, zuwenigst, auf jeden Fall, jedenfalls
2. → jedenfalls

wenn
1. sofern, wofern, falls, für den Fall, gesetzt den Fall, im Falle, angenommen, vorausgesetzt, gegebenenfalls
2. sofort/sobald/direkt wenn, kaum dass, sowie
3. **jedesmal wenn** so oft, wann (auch) immer, immer wenn

wenn auch → wenngleich

wenngleich obgleich, obwohl, obschon, obzwar, wennschon, wiewohl, wenn auch, trotzdem

werben
1. inserieren, annoncieren, eine Anzeige/Annonce/ein Inserat aufgeben, anzeigen, bekanntmachen, bekanntgeben, anbieten, in die Zeitung setzen
2. *veraltet:* dingen, mieten, heuern

werben für
1. für etwas zu gewinnen suchen/gewinnen wollen, überreden, überzeugen, interessieren für, anlocken, anwerben
2. propagieren, Propaganda treiben/machen, anpreisen, Werbemittel einsetzen, Reklamefeldzug starten, Reklame machen für, Kunden besuchen, agitieren; *ugs.:* Kunden fangen/einwickeln/aufreißen, die Trommel/Werbetrommel rühren

werben um umwerben, sich bewerben/anhalten/freien/bemühen um, den Hof/die Cour machen, die Ehe antragen, einen Antrag/Heiratsantrag machen, um jmds. Hand anhalten, Brautschau halten, auf Brautschau/Freiersfüßen gehen, heiraten wollen, sich eine Frau suchen, sich nach einer Frau umsehen, heiratslustig sein; *ugs.:* baggern, nachlaufen; *abwertend:* buhlen um

Werbung Reklame, Propaganda, Publicity, Werbefeldzug, Werbekampagne, Spot, Kundenwerbung, Akquisition, Bedarfslenkung, Marktbeeinflussung; *ugs.:* Kundenfang, Akquise

Werdegang
1. Laufbahn, Entwicklung, Karriere
2. Biografie, Lebensbericht, Lebensgeschichte, Lebenserinnerungen, Lebenslauf, Entwicklungsgeschichte, Autobiografie, Memoiren, Aufzeichnungen, Vita, Vorleben

werden
1. entstehen, sich entwickeln, sich bilden, sich herausbilden, erwachsen, sich entfalten, zum Vorschein kommen, sich entspinnen, sich zeigen, aufkommen, auftauchen, sich formen, anfangen, beginnen, seinen Anfang nehmen, an der Oberfläche erscheinen, ins Dasein treten, Gestalt/Form annehmen, sich herauskristallisieren, zustande kommen, sich anbahnen
2. → gelingen

werfen
1. schleudern, (durch die Luft) fliegen lassen, schnellen, schmettern; *ugs.:* schmeißen, feuern, pfeffern
2. → hinwerfen
3. Junge bekommen (Tiere), gebären, hecken, jungen, frischen; *ugs.:* Junge kriegen

werfen, sich
1. sich wellen, sich verziehen, sich aufwerfen
2. **sich werfen auf** angreifen, jmdn. anfallen/angehen, vorgehen/auftreten/ankämpfen gegen
3. anfangen, anpacken, eröffnen, in Gang setzen, Hand anlegen, anfassen, den ersten Schritt tun, ansetzen, sich anschicken, an die Arbeit gehen, darangehen, sich daransetzen, herangehen an, ans Werk gehen

Werk
1. Schöpfung, Kunstwerk, Erzeugnis, Meisterstück, Meisterleistung, Arbeit, Produkt
2. Buch, Band, Titel, Druckerzeugnis, Druckwerk, Schrift, Publikation, Beitrag, Aufsatz, Text, Veröffentlichung, Arbeit, Abhandlung, Niederschrift, Untersuchung, Studie
3. Fabrik, Industriebetrieb, Produktionsbetrieb, Unternehmen, Firma, Fabrikationsstätte, Betrieb, Anlage
4. Tat, Leistung, Meisterwerk, Arbeit, Verdienst, Tun, Handlung, Aktion, Akt, Großtat, Mannestat, Unternehmung, Maßnahme, Tätigkeit
5. **ins Werk setzen** inszenieren, in Szene setzen,

gestalten, ausrichten, organisieren, arrangieren, einstudieren, zur Durchführung bringen
6. → veranlassen

werken Arbeit leisten/verrichten, dienen, sich betätigen, tätig sein, wirken, schaffen, → arbeiten

Werkstatt Werkstätte, Atelier, Studio, Arbeitsraum

Werkstoff Rohstoff, Grundstoff, Rohprodukt, Naturprodukt, Baumaterial, Baustoff, Material, Baustein, Element, Mittel

Werktag Wochentag, Arbeitstag, Alltag

werktags wochentags, in der Woche, alltags

werktätig einen Beruf ausübend, berufstätig, erwerbstätig, arbeitend, schaffend

Werkzeug
1. Gerät, Arbeitsgerät, Handwerkszeug, Gerätschaften, Instrumente, Tool, Rüstzeug, Hilfsmittel; *geh.:* Utensilien
2. Marionette, Spielzeug, willenloses Geschöpf, willensschwacher Mensch, Spielfigur, Schachfigur, Strohmann, Strohpuppe

wert
1. → lieb
2. verehrt, teuer, geehrt, geschätzt, hochgeschätzt, hochverehrt
3. **viel wert** kostbar, wertvoll, von guter Qualität, exquisit, erstklassig, unbezahlbar, selten

Wert
1. Bedeutung, Belang, Wichtigkeit, Relevanz, Tragweite, Stellenwert
2. Preis, Kaufpreis, Verkaufspreis, Betrag, Wertbetrag, Geldwert, Gegenwert, Marktwert
3. Nutzen, Vorteil, Gewinn, Profit, Ertrag, Ausbeute, Frucht, Verdienst, Einnahme, Erlös
4. → Qualität

wertbeständig dauerhaft, wertvoll, solide, vortrefflich, langlebig, widerstandsfähig, strapazierfähig, unverwüstlich, stabil

werten beurteilen, einschätzen, bewerten, begutachten, taxieren, ein Urteil fällen/abgeben, halten/erachten für, betrachten/auffassen/sehen/verstehen als, einordnen, diagnostizieren, feststellen, Stellung nehmen, empfinden/nehmen als, stehen zu, befinden über, abwägen

wertfrei objektiv, sachlich, vorurteilsfrei, vorurteilslos, unvoreingenommen, unparteiisch, parteilos, frei von Emotionen/Vorurteilen, wertneutral

Wertgegenstand Kleinod, Kostbarkeit, Wertstück, Zierstück, Wertsache, Wertobjekt, Schatz, Juwel

werthalten → wertschätzen

wertlos
1. nichts wert, ohne Wert, keinen Pfennig/Cent/Heller wert; *ugs.:* keinen Pfifferling/Schuss Pulver wert, nichts dran
2. minderwertig, fehlerhaft, schadhaft, mangelhaft, zweitklassig, wertgemindert, defekt, beschädigt, ungenügend, schlecht, billig, miserabel, geringwertig
3. → nutzlos

Wertpapiere Effekten, Aktien, Pfandbriefe; *schweiz.:* Wertschriften

wertschätzen achten, schätzen, respektieren, hochachten, hochschätzen, hochhalten, wertachten, ehren, verehren

Wertschätzung Ansehen, Achtung, Meinung, (guter) Ruf, Bedeutung, Autorität

Wertstück → Wertgegenstand

Wertung Kritik, Bewertung, Beurteilung, Würdigung, Besprechung, Stellungnahme, Rezension, Gutachten, Urteil

wertvoll
1. kostbar, von guter Qualität, qualitätsvoll, erlesen, hochwertig, edel, fein, teuer, exquisit, de luxe, viel wert, rar, erstklassig, kostspielig
2. nützlich, hilfreich, dienlich, sachdienlich, zweckdienlich, brauchbar, förderlich, anwendbar, verwendbar, geeignet, verwertbar, gute Dienste leistend, tauglich, praktisch, praktikabel, zweckmäßig
3. → gut

Wertzeichen Freimarke, Briefmarke, Postwertzeichen, Marke

Wesen
1. Kern (einer Sache), Kernstück, Substanz, das Wesentliche/Wichtigste, Gehalt, Hauptgehalt, Inhalt, Hauptinhalt, Gedanke, Hauptgedanke, das A und O, der springende/entscheidende Punkt, Sinn, worauf es ankommt, Essenz, Quintessenz, Extrakt, Hauptsache, Grundgedanke
2. → Wesensart
3. Mensch, menschliches Geschöpf, Homo sapiens, Person, Persönlichkeit, Charakter, Individuum, Seele, Lebewesen, Kreatur, Gestalt

Wesensart Wesen, Natur, Naturell, Charakter, Typ, Art, Eigenart, Veranlagung, Beschaffenheit, Anlage, Gepräge, Gemütsart, Sinnesart, Disposition, Temperament, Struktur

Wesenszug Merkmal, Zeichen, Kennzeichen, Mal, Zug, Charakterzug, Eigenschaft, Attribut, Kriterium, Charakteristikum

wesentlich
1. essenziell, substanziell, substanzhaft, signifikant, wichtig
2. grundlegend, elementar, fundamental, grundsätzlich, prinzipiell, entscheidend, bestimmend, durchgreifend, einschneidend, ausschlaggebend, maßgebend, maßgeblich, konstitutiv, schwerwiegend, bedeutend, gründlich

weshalb warum, aus welchem Grunde, wieso, wozu, weswegen, inwiefern, wofür

Westen Abendland, Europa, Okzident, die Alte Welt; *poet.:* Hesperien

Western Wildwestfilm

weswegen warum, aus welchem Grunde, wieso, wozu, weshalb, inwiefern, wofür

Wettbewerb → Wettkampf

wetteifern konkurrieren, jmdm. Konkurrenz machen, mit jmdm. im Wettbewerb stehen, in Wettbewerb treten, wettstreiten, rivalisieren, ankämpfen/angehen gegen

wetten eine Wette schließen/abschließen, tippen, setzen, losen, würfeln

Wetter
1. Wetterlage, Witterung, Klima
2. Gewitter, Unwetter

wettern
1. gewittern, wetterleuchten, blitzen, donnern, grollen, stürmen, toben; *ugs.:* donnerwettern
2. → schimpfen

wetterwendisch launisch, launenhaft, unberechenbar, unbeständig, unzuverlässig, voller Launen, kapriziös

Wettkampf
1. Wettstreit, Wettbewerb, Wettspiel, Match, Spiel, Turnier, Treffen, Kampf, Partie, Contest, Wettlauf, Wettrennen, Wettfahrt, Rennen; *ugs.:* Jagd, Hatz
2. → Konkurrenz

Wettlauf → Wettkampf

wettmachen ausgleichen, wiedergutmachen, begleichen, kompensieren, aufwiegen

Wettrennen → Wettkampf

Wettstreit → Wettkampf

wettstreiten konkurrieren, jmdm. Konkurrenz machen, mit jmdm. im Wettbewerb stehen, in Wettbewerb treten, wetteifern, rivalisieren, ankämpfen/angehen gegen

wetzen
1. schärfen, schleifen, scharfmachen, abziehen, feilen, zufeilen, spitzen
2. → laufen

wichsen *ugs. für:*
1. polieren
2. → schlagen
3. masturbieren

Wicht Zwerg, Wichtel, Wichtelmännchen, Gnom, Kobold, Heinzelmännchen, Däumling

wichtig
1. ernst, dringend, brisant, gewichtig, akut, aktuell, brennend, belangvoll, ernsthaft, von Wichtigkeit/Belang/Gewicht, bedeutend, bedeutungsvoll, bedeutsam, drängend, entscheidend, lebenswichtig, unerlässlich, unumgänglich, erforderlich, einschneidend, unentbehrlich, triftig, ausschlaggebend, bestimmend, inhaltschwer, folgenschwer, schwerwiegend, dringlich, vordringlich, gravierend, weittragend, weitreichend, relevant, zentral, wesentlich
2. → beachtlich
3. grundlegend, elementar, fundamental, maßgebend, maßgeblich, beherrschend, einflussreich

Wichtigkeit → Bedeutung

wichtigmachen, sich prahlen, großtun, wichtigtun, sich spreizen, sich blähen, sich aufblähen, sich aufspielen, protzen, prunken, den großen Herrn spielen, auftrumpfen, → angeben

wichtig sein Bedeutung/Gewicht haben, von Bedeutung/Wichtigkeit sein, ins Gewicht fallen, eine Rolle spielen, etwas wiegen/zählen, großgeschrieben werden, nicht versäumen wollen, am Herzen liegen

wichtigtuerisch → prahlerisch

wichtigtun prahlen, großtun, sich wichtigmachen, sich spreizen, sich blähen, sich aufblähen, sich aufspielen, protzen, prunken, auftrumpfen, → angeben

Wickel Umschlag, Packung, Einpackung, Kompresse, Verband

Wickelkind Säugling, Neugeborenes, Brustkind, Wiegenkind, Baby, Kindchen, Kindlein, Nachwuchs

wickeln
1. rollen, aufrollen, spulen, aufspulen, winden, has-



peln, abrollen, abspulen, entrollen
2. einpacken, verpacken, einwickeln, einschlagen, einrollen, in Papier schlagen/rollen/hüllen, zuschnüren, verschnüren, zubinden, versandfertig machen

Widder → Schaf

wider gegen, kontra, im Widerspruch/Gegensatz zu

widerborstig → widerspenstig

widerfahren
1. zustoßen, geschehen, passieren, zuteilwerden, begegnen, betreffen, unterlaufen, hereinbrechen
2. erleben, (an sich) erfahren, erleiden, erdulden

Widerhall Echo, Nachhall, Widerschall, Rückschall, Widerklang, Widerruf

widerlegen das Gegenteil beweisen/nachweisen, entkräften, Lügen strafen, entwaffnen, (einem Verdacht) den Boden entziehen; *geh.:* ad absurdum führen; *ugs.:* jmdm. den Wind aus den Segeln nehmen

Widerlegung Gegenbeweis, Entkräftung

widerlich ekelhaft, eklig, Ekel erregend, abscheulich, widerwärtig, unappetitlich, schmierig, schleimig, quallig, abstoßend

Widerling Scheusal, Unmensch, Ungeheuer, Übeltäter, Ekel, Lump, Rohling, Barbar, Grobian, Wüterich, Berserker, Aas, Ungetüm

widernatürlich abartig, anomal, abnorm, abweichend, unangemessen, unangebracht, pervers, anormal, fremdartig

Widerpart Gegner, Gegenspieler, Rivale, Widersacher, Feind, Kontrahent, Opponent, Antipode, Antagonist, Gegenpart

widerrechtlich gesetzwidrig, rechtswidrig, verfassungswidrig, ordnungswidrig, unrechtmäßig, unrechtlich, ungesetzlich, gegen das Gesetz

Widerrede → Widerspruch

Widerruf
1. Zurücknahme, Zurückziehung, Absage, Dementi, Gegenerklärung, Rückzug; *geh.:* Revokation
2. Echo, Nachhall, Widerhall, Rückschall, Widerklang, Widerschall

widerrufen zurückziehen, zurücknehmen, rückgängig machen, dementieren, abstreiten, verleugnen, ableugnen, abrücken von, aufheben, für ungültig erklären, revidieren; *geh.:* revozieren

Widersacher Gegner, Gegenspieler, Rivale, Widerpart, Feind, Kontrahent, Opponent, Antipode, Antagonist, Gegenpart

Widerschein Spiegelung, Reflex, Lichtreflex, Reflexion, Rückstrahlung, Abglanz; *poet.:* Abschein

widersetzen, sich aufbegehren, sich auflehnen, Widerstand leisten, entgegentreten, opponieren, sich wehren, sich zur Wehr setzen

Widersinn Unlogik, Absurdität, Unsinn, Ungereimtheit, Abwegigkeit, Paradoxie, Inkonsequenz, Sinnlosigkeit

widersinnig sinnwidrig, folgewidrig, vernunftwidrig, absurd, ohne Sinn und Verstand, unverständlich, unlogisch, unsinnig, paradox, abwegig, ungereimt, töricht, lächerlich, sinnlos, grotesk; *ugs.:* blödsinnig, hirnverbrannt, hirnrissig, verrückt, quatschig, gaga

widerspenstig widerborstig, störrisch, bockig, bockbeinig, trotzig, trotzköpfig, starrköpfig, dickköpfig, verstockt, unzugänglich, eigensinnig, eigenwillig, starrsinnig, halsstarrig, verbockt, verbohrt, stur, rechthaberisch, aufsässig, aufmüpfig, unnachgiebig, hartnäckig, obstinat, kompromisslos, ungehorsam, unfolgsam, unwillig; *geh.:* renitent; *ugs.:* querköpfig, dickschädelig, zickig, stachelig, igelig

Widerspenstigkeit Trotz, Eigensinn, Eigensinnigkeit, Dickköpfigkeit, Sturheit, Starrsinn, Starrsinnigkeit, Eigenwilligkeit, Widerborstigkeit, Halsstarrigkeit, Rechthaberei, Verbohrtheit, Unbelehrbarkeit, Aufsässigkeit, Protesthaltung, Kratzbürstigkeit, Hartnäckigkeit, Uneinsichtigkeit

widerspiegeln
1. reflektieren, zurückwerfen, zurückstrahlen
2. ausdrücken, zum Ausdruck bringen, zeigen

widerspiegeln, sich
1. sich spiegeln, sich reflektieren, sich projizieren, widerscheinen
2. sich zeigen, deutlich/erkennbar werden, sich ausdrücken, zum Ausdruck kommen

widersprechen
1. widerreden, für unrichtig/unzutreffend/falsch/unwahr erklären, bestreiten, in Abrede stellen, nicht gelten lassen, verneinen; *geh.:* negieren, anfechten, sich verwahren gegen; *ugs.:* Kontra geben

2. → protestieren
3. im Widerspruch sein/stehen zu, nicht übereinstimmen, unvereinbar sein, hohnsprechen, ins Gesicht schlagen

widersprechen, sich sich in Widersprüche verwickeln, das Gegenteil behaupten, unlogisch sein, unstimmig/unkonsequent argumentieren

Widerspruch
1. Einspruch, Einwand, Einwendung, Einwurf, Widerrede, Widerstand, Protest, Gegenargument, Gegenmeinung
2. Widersprüchlichkeit, Widerstreit, Unvereinbarkeit, Ungleichartigkeit, Gegensätzlichkeit, Gegenteiligkeit, Unstimmigkeit, Disparität, Polarität, Polarisierung; *geh.:* Antinomie, Kontradiktion

widersprüchlich widerspruchsvoll, widersinnig, widerstimmig, einander ausschließend, gegenteilig, entgegengesetzt, konträr, → gegensätzlich

Widersprüchlichkeit Unvereinbarkeit, Ungleichartigkeit, Gegensätzlichkeit, Unstimmigkeit, Folgewidrigkeit, Inkonsequenz; *geh.:* Antinomie, Kontradiktion, Paradoxie, Inkonsistenz

widerspruchslos ohne Zögern/Bedenken/Widerspruch/jede Schwierigkeit/weiteres, anstandslos, bedenkenlos, unbesehen

Widerstand
1. → Widerspruch
2. Gegenwehr, Gegendruck, Resistenz, Verzögerungstaktik, Verschleppungstaktik
3. Widerspenstigkeit, Trotz, Eigensinn, Starrsinn, Halsstarrigkeit, Bockigkeit, Ungehorsam, Unfolgsamkeit, Widerborstigkeit, Widerstreben, Auflehnung, Protest, Weigerung; *geh.:* Obstruktion, Renitenz
4. Widerspruchsgeist, Opposition, Rebellion, Streik
5. Reibung, Reibungswiderstand, Gegendruck, Gegenkraft, Hemmung

widerstandsfähig
1. kräftig, stark, kraftvoll, kraftstrotzend, rüstig, stramm, robust, zäh, hart, muskulös, athletisch, bärenstark, kernig, stämmig, drahtig, sehnig, abgehärtet, unempfindlich, immun, gefeit, nicht anfällig, wehrhaft, standfest, resistent, kompakt, gesund
2. fest, haltbar, stabil, strapazierfähig, solid(e), unverwüstlich

Widerstandskämpfer → Partisan

widerstandslos kampflos, ohne Widerstand/Gegenwehr/sich zu wehren

widerstehen
1. aushalten, ausharren, durchhalten, ausdauern, hart/auf dem Posten bleiben, nicht aufgeben/nachgeben/wanken, beharrlich/beständig sein, sich durchsetzen, sich widersetzen
2. → anwidern

widerstreben
1. zuwider/widerlich sein, anwidern, anekeln; *ugs.:* zum Hals heraushängen
2. missfallen, Missfallen erregen, ein Dorn im Auge sein, nicht zusagen/behagen, stören, verdrießen, anwidern

Widerstreit
1. Gegensatz, Konflikt, Kontroverse, Widerspruch, Zwiespalt; *geh.:* Antagonismus
2. → Streit

widerwärtig ekelhaft, eklig, Ekel erregend, abscheulich, widerlich, unappetitlich, schmierig, schleimig, quallig, abstoßend

Widerwille
1. → Abscheu
2. Abneigung, Unlust, Lustlosigkeit, Unwilligkeit

widerwillig
1. widerstrebend, ungern, unwillig, unlustig, lustlos, abgeneigt, mit Unlust, der Not gehorchend; *ugs.:* zähneknirschend
2. angewidert, angeekelt, abgestoßen

widmen
1. zueignen, zudenken, verehren, weihen, schenken; *geh.:* dedizieren
2. verwenden, gebrauchen für, einsetzen (Zeit)

widmen, sich
1. → sich jmdm./etwas annehmen
2. sich beschäftigen/abgeben/befassen/konfrontieren/auseinandersetzen/aufhalten/tragen mit

Widmung (persönliche) Zueignung; *geh.:* Dedikation

widrig
1. nachteilig, ungünstig, schädlich, Nachteile bringend, hinderlich, verderblich, abträglich, verlustreich, negativ, schlecht
2. unangenehm, unerfreulich, unwillkommen, unerquicklich, ungut, unliebsam, unerwünscht, ungelegen, unbequem, prekär, schlimm, misslich
3. ekelhaft, eklig, Ekel erregend, abscheulich, widerlich, widerwärtig, unappetitlich, schmierig, schleimig, abstoßend

wie
1. auf welche Art/Weise, wodurch, womit, auf welchem Weg
2. so wie, nach Art
3. → als

wieder
1. abermals, wiederum, noch einmal, nochmals, erneut, aufs Neue, neuerlich, von vorn/neuem, zum x-ten Mal, wiederholt, wieder einmal, zum zweiten Mal
2. **hin und wieder** manchmal, gelegentlich, bisweilen, zeitweilig, ab und zu, von Zeit zu Zeit
3. **immer wieder** wiederholt, mehrmalig, wiederkehrend, ein um das andere Mal

Wiederaufbau Wiederherstellung, Rekonstruktion, Neuaufbau, Erneuerung, Aufbauarbeit, Nachkonstruktion, Restaurierung

wieder aufarbeiten → recyceln

wiederaufnehmen fortsetzen, fortführen, weitermachen, fortschreiten, weiterführen, anknüpfen

wiederbeleben
1. wieder ins Leben rufen/zurückrufen
2. erneuern, neu gestalten/machen, auffrischen

Wiederbelebung
1. *Med.:* Reanimation
2. → Wiedergeburt

wiedererinnern, sich sich erinnern, sich entsinnen, wiedererkennen, sich besinnen auf, gedenken, die Gedanken auf Vergangenes richten, zurückblicken, zurückschauen, sich zurückrufen

wiedererkennen
1. identifizieren, erkennen, feststellen, bestimmen
2. sich erinnern, sich entsinnen, sich wiedererinnern, sich besinnen auf, gedenken, die Gedanken auf Vergangenes richten, zurückdenken, zurückblicken, zurückschauen, sich zurückrufen

wiedererstatten zurückzahlen, zurückgeben, wiedergeben, erstatten, zurückerstatten, vergüten, rückvergüten, Verbindlichkeiten erfüllen, vergelten, abgelten, entgelten, ausgleichen, entschädigen, begleichen, Schulden tilgen

wiedererzählen
1. nacherzählen, wiederholen, referieren
2. plaudern, ausplaudern, weitergeben, weitertragen, weitererzählen, kolportieren, Gerüchte verbreiten, indiskret sein

wiedergeben
1. reproduzieren, nachbilden, nachschaffen, abbilden
2. darlegen, darstellen, berichten, erzählen, erläutern, schildern, referieren, beschreiben
3. zurückgeben, zurückzahlen, zurückbringen, wiederbringen
4. → spiegeln

Wiedergeburt
1. Neubelebung, Wiederbelebung, Aufleben, Wiedererstehen, Auferstehen, Erneuerung, Innovation, Renaissance, Comeback
2. Reinkarnation, Auferstehung, Wiederverkörperung, Palingenes(i)e

wiedergutmachen
1. entschädigen, ersetzen, rückvergüten, entgelten, Schuld tilgen, Schadenersatz leisten, erstatten, abgelten, sühnen, wettmachen
2. bereinigen, tilgen, begraben, schlichten, beilegen, ausgleichen, begleichen, regeln, in Ordnung/ins Gleichgewicht/Lot/richtige Gleis bringen, aus der Welt schaffen, aussöhnen

wiederherstellen
1. rekonstruieren, wiederherrichten, wiederaufbauen, restaurieren, sanieren, erneuern
2. heilen, gesundmachen, kurieren, auskurieren, helfen, ausheilen, abheilen, sanieren, retten, (erfolgreich) behandeln

wiederholen
1. nochmals tun/machen/aufzählen/sagen, von neu/vorn/wieder anfangen/beginnen; *geh.:* repetieren, rekapitulieren, resümieren; *ugs.:* wiederkäuen
2. → üben
3. erneuern, aufnehmen, wiederaufnehmen, zurückkommen/zurückgreifen auf, bekräftigen
4. nacherzählen, nachsprechen, nachbeten; *ugs.:* nachplappern
5. wieder in seinen Besitz bringen, zurückholen
6. sitzen bleiben, nicht versetzt werden, das Klassenziel nicht erreichen; *ugs.:* hängen/kleben bleiben, eine Ehrenrunde drehen; *regional:* hocken bleiben; *österr.:* picken bleiben

wiederholen, sich immer wieder geschehen/eintreten, wieder(um) vorkommen, wiederkehren, wiederkommen

wiederholt mehrfach, mehrmals, mehrmalig, vielfach, vielmals, nicht nur einmal, abermalig, nochmalig, etlichemal, einige/viele Male, immer wieder, wieder-

kehrend, häufig, oft, ein paarmal, wieder; *österr.:* mehrenteils; *ugs.:* x-mal, hundertmal, dutzendmal, dutzendfach, zigmal

Wiederkehr
1. Rückkehr, Heimkehr, Zurückkommen; *geh.:* Rückkunft
2. Wiederholung, wiederholtes Auftreten; *geh.:* Repetition

wiederkehren → wiederkommen

wiederkommen
1. zurückkommen, heimkommen, wiederkehren, heimkehren, umkehren, zurückkehren, zurückgehen, zurückfahren, zurückreisen, zurückfliegen, heimfinden, zurückfinden
2. → wiederholen, sich

wiedersehen begegnen, treffen, aufeinandertreffen, zusammentreffen, zusammenkommen, den Weg kreuzen; *ugs.:* über den Weg/in die Arme laufen

wiedersehen, sich sich treffen, zusammentreffen, zusammenkommen, aufeinandertreffen, sich begegnen, aufeinanderstoßen, den Weg kreuzen

Wiedersehen
1. (erneute) Begegnung, Treffen, Beisammensein
2. auf Wiedersehen ade, adieu, leb(e) wohl, bye-bye, bis bald/gleich, arrivederci, mach's gut; *veraltet:* ich empfehle mich, gehaben Sie sich/gehab dich wohl; *ugs.:* ciao, adios, tschau; *regional:* servus, tschüs, habe die Ehre, behüt dich Gott, pfüeti; *österr.:* baba, auf Wiederschauen; *schweiz.:* grüezi (Gott), auf Wiederluege
3. auf Wiedersehen sagen sich verabschieden, Lebewohl sagen, Abschied nehmen, sich empfehlen, scheiden, jmdn. verlassen, weggehen, sich trennen

wiederum
1. → wieder
2. dagegen, doch, jedoch, freilich, aber, indes, hingegen, allein, vielmehr, mindestens, wenigstens, andrerseits, demgegenüber, im Gegensatz dazu

wiederverwendbar erneut verwendbar/einsetzbar, wiederverwertbar

wiederverwertbar recycelfähig, recycelbar, umweltfreundlich, ökologisch, giftfrei, schadstoffarm

Wiege Ursprung, Beginn, Anfang, Ausgangspunkt, Wurzel, Grundlage, Herkunft, Quelle

wiegen
1. abwiegen, auswiegen, das Gewicht feststellen, auf die Waage legen
2. das Gewicht haben, schwer sein
3. → schwingen

wiegen, sich sein Gewicht kontrollieren/prüfen/überprüfen

wiehern prusten, losprusten, platzen, losplatzen, brüllen, losbrüllen, sich totlachen, kranklachen, kaputtlachen, schieflachen, → lachen

Wiese Gras, Grasfläche, Wiesenfläche, Wiesenaue, Wiesenstück, Wiesenland, Rasen, Weide, Alm, Grasteppich, Wiesenteppich; *poet.:* Au(e)

wieso warum, aus welchem Grunde, weshalb, wozu, weswegen, wofür

wie viel welche Anzahl/Menge, welches Maß

wie weit bis zu welchem Grad/Maß

wiewohl obgleich, obwohl, obschon, obzwar, wenngleich, wenn auch, trotzdem, auch/und/selbst wenn, ungeachtet, gleichwohl

wild
1. wildwachsend, wildwüchsig, nicht angebaut/gezüchtet, in der freien Natur wachsend/lebend, primitiv, ungezähmt, ungebändigt, unzivilisiert
2. aufbrausend, auffahrend, aufschäumend, wütend, rasend, zornig, jähzornig, hitzig, reizbar, cholerisch, unbeherrscht, erregbar, heftig, entzündlich, explosiv, ungezügelt, hochgehend, stürmisch
3. leidenschaftlich, glühend, passioniert, feurig, voller Leidenschaft, heftig, eifrig, inbrünstig, besessen, fanatisch, begeistert, lebhaft, impulsiv, temperamentvoll, ungestüm, unbändig, turbulent, tumultuarisch
4. → durcheinander
5. unwegsam, unpassierbar, unbefahrbar, unzugänglich, undurchdringlich, unerschlossen
6. → öde

Wilddieb → Wilderer

Wilderer Wilddieb, Wildschütz, Jagdfrevler

wildern unberechtigt jagen, dem Wild nachstellen

Wildfang Frechdachs, Gör, Flegel; *ugs.:* Racker, Range, Lauser

Wildnis Urwald, Dschungel, Öde, Einöde, Ödland, Wüste, Wüstenei, unbewohnte Gegend

Wildschwein
1. *f.:* Bache
2. *m.:* Keiler

Wildwestfilm Western

Wille
1. Willen, Willensstärke,

W

Willenskraft, Tatkraft, Entschlusskraft
2. Wollen, Entschluss, Vorsatz, Vorhaben, Absicht, Plan, Wunsch
3. Ausdauer, Beharrlichkeit, Beständigkeit, Unnachgiebigkeit, Zähigkeit
4. **letzter Wille** Testament, letztwillige Verfügung, Vermächtnis

willenlos nachgiebig, gefügig, kompromissbereit, willensschwach, ohne Widerstand

willens willig, gewillt, geneigt, gesonnen, entschlossen, bereit

willensschwach → willenlos

willensstark entschlossen, entschieden, fest, resolut, zielbewusst, zielstrebig, zielsicher, bestimmt, charakterfest

willentlich absichtlich, vorsätzlich, beabsichtigt, bezweckt, bewusst, intentional, gewollt, wissentlich, geplant, absichtsvoll

willfahren → nachgeben

willfährig folgsam, ergeben, gefügig, willig, gewillt, geneigt, gesonnen, fügsam, gehorsam, lenkbar, brav

willig
1. → willens
2. folgsam, gehorsam, fügsam, ergeben, artig, brav, anständig, lieb, gefügig, zahm, botmäßig, gutwillig, wohlerzogen

willkommen
1. gelegen, passend, günstig, erwünscht, geeignet, opportun, gerngesehen, lieb, bequem, genehm
2. → angenehm

willkommen heißen begrüßen, mit offenen Armen empfangen/aufnehmen, guten Tag sagen, salutieren, die Hand geben/reichen/schütteln

Wo der Wind weht

Die Synonyme für *Wind* zeigen eine unterschiedliche Intensität der *Luftbewegung* an. Einen sehr schwachen *Luftzug* nennt man *Lufthauch* oder *(laues/mildes/kühles/angenehmes) Lüftchen*. Ein leichter, gleichmäßiger *Wind* ist eine *Brise*. *Sturm* ist starker *Wind*, der mindestens Stärke 9 hat. In der höchsten Stufe (Stärke 12) spricht man von *Orkan*. Wenn ein solcher Sturm mit Luftwirbeln einhergeht, nennt man ihn *Wirbelsturm*. Dafür gibt es regional verschiedene Ausdrücke: *Tornado* in Nordamerika, *Hurrikan* in Mittelamerika, *Taifun* in Südostasien.
Die Paarformel *bei Wind und Wetter* heißt, »bei jedem Wetter/ohne Rücksicht auf die Witterung«. In vielen Redensarten wird das Bild des *Windes* gebraucht, um Unbeständigkeit, Veränderung oder Eile auszudrücken. *Wie der Wind* oder *in Windeseile* bedeutet »sehr schnell«. *Die Fahne nach dem Wind drehen* oder *das Mäntelchen nach dem Wind hängen* ist ein abwertender Ausdruck für Opportunismus.
Die Redensart *von etwas Wind bekommen/kriegen* stammt aus der Jägersprache und bedeutet so viel wie »etwas Geheimes erfahren«. Offensichtlich nicht in Ordnung ist dagegen etwas, das (meilenweit) *gegen den Wind stinkt*. *Frischer Wind* wiederum verheißt Veränderung oder Reform.
Wenn sich die Lage oder Stimmung ändert, sagt man auch *der Wind dreht sich/hat sich gedreht*. Die Redensart *mit dem Wind segeln* drückt Anpassung aus, *gegen den Wind segeln* dagegen Eigenständigkeit. *Jemandem den Wind aus den Segeln nehmen* heißt seine Absichten vereiteln. *Wissen/merken, woher der Wind weht*, bedeutet, den wahren Grund einer Sache zu sehen. Die Redensart *(viel) Wind um etwas machen* drückt aus, dass eine Sache aufgebauscht wird.

Willkür
1. Belieben, Gutdünken, Ermessen, Laune
2. Rücksichtslosigkeit, Eigenmächtigkeit, Eigenwilligkeit, Herrschsucht, Selbstherrlichkeit, Selbstsucht, Bedenkenlosigkeit, Erbarmungslosigkeit, Unbarmherzigkeit, Schonungslosigkeit, Rigorosität, Brutalität, Macht

willkürlich
1. beliebig, wahllos, nach Belieben/Gutdünken/Wahl, so oder so, ad libitum
2. eigenmächtig, absichtlich, vorsätzlich, bewusst, gewollt

wimmeln
1. krabbeln, schwärmen, sich drängen; *regional:* wuseln
2. sich häufen, sich ansammeln, sich ballen

wimmern weinen, klagen, jammern, winseln

Wimpel Fahne, Flagge, Dienstflagge, Banner, Stander, Standarte

Wind
1. Hauch, Windhauch, Luftzug, Lüftchen
2. Brise, Bö, Windstoß, Sturm, Sturmwind, Wirbelwind, Orkan, Tornado
3. **wie der Wind** schnell, rasch, in Windeseile, im Flug, wie der Blitz ⓘ

winden
1. → binden
2. wickeln, rollen, aufrollen, spulen, aufspulen

winden, sich
1. ranken, aufranken, emporranken, sich ringeln, sich schlingen, sich schlängeln, klettern
2. sich (vor Schmerzen) krümmen, sich hin und her werfen
3. → ausweichen

windig luftig, zugig, böig, auffrischend, stürmisch, frisch, bewegt, dem Wind ausgesetzt

Windstille Flaute, Kalme

Windung Biegung, Bogen, Kurve, Kehre, Schleife, Wende, Krümmung, Drehung, Knick, Haken, Abknickung

Wink
1. Signal, Zeichen, Fingerzeig
2. Hinweis, Tipp, Rat, Ratschlag, Empfehlung, Vorschlag, Hilfe, Hilfestellung, Beistand

Winkel
1. Ecke, Nische
2. Gegend, Bereich, Ort, Region

Winkelzug
1. Schachzug, Trick, List, Manöver, Schlauheit, kluge Maßnahme, Vorgehen, Schritt, Handlungsweise, Aktion, Strategie
2. → Ausflucht

winken
1. zuwinken, grüßen; *Kinderspr.:* winke-winke machen
2. signalisieren, anzeigen, ankündigen, zu verstehen geben, ein Signal/Zeichen geben, sich bemerkbar machen, hindeuten
3. zu erwarten sein (Belohnung), bevorstehen; *ugs.:* lachen

winseln → wimmern

winterlich
1. → kalt
2. verschneit, zugeschneit, eingeschneit, mit Schnee bedeckt, weiß

Winzer Weinbauer; *regional, österr.:* Hauer, Weinhauer; *regional, schweiz.:* Rebbauer, Wingerter

winzig klein, von geringem Ausmaß, wenig, zierlich, kleingewachsen, kleinformatig, kurz, zwergenhaft, knapp

Wipfel Krone, Baumkrone, Spitze, Gipfel

wippen schaukeln, hin und her schwingen, wogen, (sich) wiegen

Wirbel
1. Strudel, Sog
2. → Betrieb

wirbeln
1. sich drehen, kreiseln, strudeln, quirlen, schwirren
2. stieben, wehen, fliegen
3. → trommeln

Wirbelsäule Rückgrat

Wirgefühl Gemeinschaftsgefühl, Gruppengefühl, Zusammengehörigkeitsgefühl

wirken
1. arbeiten, Arbeit leisten/verrichten, sich betätigen, tätig sein, sich beschäftigen, werken, schaffen, hantieren, sich regen, treiben, betreiben, werkeln
2. sich auswirken, wirksam werden, bewirken, zur Wirkung/Auswirkung/Geltung/zum Tragen kommen, seine Wirkung tun, Wirkung zeigen/zeitigen, auf fruchtbaren Boden fallen, einschlagen, zünden, verfangen, hervorrufen, erzeugen; *ugs.:* hinhauen, ziehen, sitzen
3. Wirkung/Effekt erzielen, Aufsehen erregen, Eindruck/von sich reden machen, Bewunderung hervorrufen, Wirkung haben auf, imponieren, bestechen, glänzen, brillieren; *ugs.:* etwas hermachen, eine gute Figur machen, ankommen
4. → ausschauen
5. nutzen, nützlich/förderlich/von Nutzen/dienlich/zweckmäßig/hilfreich sein, zugutekommen, zustattenkommen, gute Dienste leisten/tun

wirklich
1. existent, greifbar, fassbar, seiend, gegenständlich, stofflich, dinglich, körperlich, materiell, substanziell
2. → wahr
3. tatsächlich, fürwahr, in der Tat, ungelogen

Wirklichkeit
1. Wahrheit, Tatsächlichkeit, Richtigkeit, Gewissheit
2. Realität, tatsächliche Lage, Gegebenheit, Tatsache, Sachlage, Sachverhalt

wirklichkeitsfremd weltfremd, weltabgewandt, weltentrückt, weltverloren, lebensfremd, lebensfern, wirklichkeitsfern, realitätsfern, realitätsfremd

wirklichkeitsnah realistisch, der Wirklichkeit entsprechend, wirklichkeitsgetreu, wahrheitsgetreu, lebensnah

wirksam
1. nützlich, hilfreich, dienlich, sachdienlich, zweckdienlich, brauchbar, förderlich, anwendbar, verwendbar, geeignet, verwertbar, tauglich, zweckmäßig, zweckvoll



2. drastisch, einschneidend, durchschlagend, durchgreifend, effektiv, nachdrücklich, massiv, streng, strikt, rigoros, entschieden, hart
3. → wirkungsvoll

Wirksamkeit Stoßkraft, Schlagkraft, Zugkraft, Durchschlagskraft, Effekt, Effektivität, Wirkung

Wirkung
1. Reiz, Anreiz, Anziehung, Anziehungskraft, Unwiderstehlichkeit, Verlockung, Magnetismus, Versuchung, Verführung
2. → Wirksamkeit
3. Einwirkung, Einfluss, Gewicht, Geltung
4. Folge, Auswirkung, Konsequenz, Ergebnis, Resultat, Erfolg, Frucht, Antwort, Strafe, Reichweite, Tragweite, Effekt
5. Reaktion, Reagieren, Gegenbewegung, Antwort

Wirkungsbereich
1. Aktionsradius, Aktionsbereich, Reichweite, Einflusssphäre, Einflussbereich
2. → Wirkungskreis

Wirkungskreis Arbeitsgebiet, Fach, Beruf, Arbeitsfeld, Arbeitsbereich, Arbeitskreis, Tätigkeitsbereich, Tätigkeitsfeld, Wirkungsbereich, Aufgabenbereich, Sachgebiet

wirkungslos nutzlos, wertlos, sinnlos, überflüssig, unnütz, unwirksam, unbrauchbar, fruchtlos, ergebnislos, zwecklos, unfruchtbar

wirkungsvoll
1. zugkräftig, wirksam, werbewirksam, schlagkräftig, reißerisch, erfolgreich, attraktiv, (das Publikum) anziehend, magnetisch, effizient
2. ausdrucksstark, repräsentativ, dekorativ, effektvoll, farbig, wirkungsreich, eindrucksvoll

wirr
1. verworren, verheddert, verwickelt, verschlungen, strubbelig, zerzaust; *ugs.:* kraus
2. durcheinander, ungeordnet, unübersichtlich, unüberschaubar, chaotisch, wild, wüst, bunt, kunterbunt, planlos

Wirren Ausschreitung, Gewalttätigkeit, Auswüchse, Umtriebe, Unruhen, Krawall, Tumult, Aufruhr

Wirrkopf → Chaot

Wirrwarr Unordnung, Durcheinander, Chaos, Konfusion, Tohuwabohu, Liederlichkeit, Schlendrian, Gewirr, Wirrnis

Wirsing Welschkohl, Blasenkohl, Savoyer

Wirt Gastwirt, Kneipier, Schenkwirt, Schankwirt

Wirtschaft
1. Handel, Handelswelt, Geschäftswelt, Industrie, Gewerbe, Ökonomie
2. Gaststätte, Gastwirtschaft, Wirtshaus, Lokal, Restaurant, Restauration, Krug, Schenke; *ugs.:* Kneipe, Schwemme, Pinte; *abwertend:* Spelunke, Kaschemme
3. → Haushalt

wirtschaften
1. aufsparen, auf die Seite legen, Geld zurücklegen, aufbewahren, sich einschränken, maßhalten, haushalten, sich bescheiden, sparsam/bescheiden leben, sich mäßigen, Rücklagen machen, aufheben, rationieren, einteilen, sparsam sein/umgehen, sich zügeln, Abstriche machen, → sparen
2. im Haus arbeiten, Hausarbeit leisten/verrichten, sich betätigen, tätig sein, sich beschäftigen, werken, wirken, schaffen, hantieren

Wirtschafterin Hausangestellte, Hausgehilfin, Haushälterin, Mädchen, Dienstmädchen, Hilfe, Haushaltshilfe

wirtschaftlich ökonomisch, Gewinn bringen, ertragreich, profitabel, lohnend, einträglich

Wirtshaus → Wirtschaft

wischen
1. scheuern, reiben, abreiben, schrubben, waschen, aufwaschen, aufwischen, saubermachen, putzen, reinigen, den Schmutz entfernen
2. **eine wischen** ohrfeigen, eine herunterhauen/kleben/knallen/scheuern/verpassen/schmieren/langen/pfeffern/wienern/schallern/latschen/pflastern, eine Maulschelle/Backpfeife geben, ein paar hinter die Ohren/Löffel geben

wispern flüstern, hauchen, fispern, tuscheln, säuseln, raunen, murmeln

wissbegierig lerneifrig, voll Wissbegier(de)/Lerneifer, lernbegierig, lernbeflissen, wissensdurstig, bildungshungrig, bildungsbeflissen, bildungseifrig, neugierig

wissen
1. Kenntnis haben von, beherrschen, sich auskennen, sich zurechtfinden, übersehen, überschauen, kennen, sich auskennen
2. sich im Klaren/sicher sein, sichergehen, nicht verborgen sein
3. → erinnern, sich

Wissen
1. Kenntnis(se), Gelehrtheit, Gelehrsamkeit, Bildung, (geistiger) Überblick, Einsicht, Einblick, Beschlagenheit, Vertrautheit, Überlegenheit, Bewusstsein, Know-how, Erfahrung, Lebenserfahrung, Weitblick, Reife, Menschenkenntnis, Weltkenntnis, Klugheit, Weisheit, Routine, Praxis
2. Überzeugung, Sicherheit, Gewissheit

wissen lassen informieren, Nachricht/Auskunft/Bescheid geben, unterrichten, verständigen, benachrichtigen, unterbreiten, eröffnen

Wissenschaft Forschung, Lehre

Wissenschaftler Gelehrter, Forscher, Akademiker, Studierter, Intellektueller, Denker, Geistesarbeiter

wissenschaftlich methodisch, systematisch, theoretisch, hypothetisch, überlegt, durchdacht

Wissensdurst Wissbegierde, Lerneifer, Bildungshunger, Interesse, Neugier

wissensdurstig wissbegierig, lerneifrig, bildungshungrig, interessiert, neugierig

Wissensgebiet → Fach

wissenswert lehrreich, instruktiv, informativ, aufschlussreich, interessant, konstruktiv, bemerkenswert, beachtenswert

wissentlich absichtlich, vorsätzlich, beabsichtigt, bezweckt, bewusst, intentional, gewollt, willentlich, geplant, absichtsvoll, wohlweislich

wittern
1. Geruch wahrnehmen, riechen (Tiere); *ugs.:* schnuppern
2. ahnen, vermuten, fühlen, im Voraus fühlen, kommen sehen, auf sich zukommen sehen, ein Vorgefühl/eine innere Stimme/einen Verdacht/eine Befürchtung haben, befürchten, vorausahnen, erahnen, voraussehen, annehmen, spüren, rechnen mit, gefasst sein auf, mutmaßen; *ugs.:* schwanen, tippen, Lunte riechen, einen Riecher haben

Witterung
1. Wetter, Wetterlage, Klima
2. Spürsinn, Geruchssinn, Geruchsvermögen

Witz
1. Scherz, Schabernack, Spaß, Ulk, Witzelei, Jux, Possen, Neckerei, Streich, Jokus, Spielerei, Ausgelassenheit, Clownerie, Unsinn, Humor, Unfug, Komik, Schelmerei, witzige Bemerkung
2. Schlagfertigkeit, Esprit, Scharfsinn, Humor, Mutterwitz
3. Geist, Würze, Pfeffer

Witzbold Spaßvogel, Spaßmacher, Possenreißer, Clown, Komiker, Narr, Schalk, Faxenmacher, lustiger Vogel, Scherzkeks

witzeln
1. scherzen, einen Scherz/Ulk/Spaß machen, albern, spaßen, herumalbern, kaspern, Possen treiben/reißen, ulken, schäkern, necken, narren
2. spotten, sich mokieren über, spötteln, bespötteln, sich lustig machen, verspotten, auslachen, verlachen, verhöhnen

witzig
1. lustig, fröhlich, heiter, vergnüglich, belustigend, erheiternd, witzreich, spaßig
2. geistreich, spritzig, unterhaltsam, anregend, ideenreich ⓘ

witzlos
1. → langweilig
2. geistlos, leer, inhaltsleer, ideenlos, substanzlos, gehaltlos, stumpfsinnig, geisttötend, mechanisch, dumpf, stupid(e), stereotyp, ohne Gehalt/Tiefe, einfallslos, oberflächlich, flach, seicht, trivial, hohl, billig, platt, banal, nichtssagend

wo an welchem Ort, an welcher Stelle

Wochenbett Kindbett

Wochenende *jugendsprachl.:* Weekend

Nicht gerade witzig

Mit dem Adjektiv *witzig* verbinden sich in erster Linie angenehme Eigenschaften. Wenn z. B. eine Person als *witzig* bezeichnet wird, ist damit gemeint, dass man sie *geistreich* oder *lustig* und *unterhaltsam* findet.
Hält man jemanden für geistlos oder langweilig, möchte diese abschätzige Wertung aber nicht direkt äußern, kann man die rhetorische Stilfigur der »Litotes« verwenden. Bei der Litotes wird ein Begriff durch Verneinung seines Gegenteils besonders hervorgehoben. Ein langweiliger Mensch kann so als *nicht gerade witzig* beschrieben werden. Die Wirkung dieser Stilfigur ist vielschichtig. Durch die Vermeidung eines sehr negativen Begriffs wie *geistlos* kann die damit verbundene Abwertung heruntergespielt werden.



Wochentag Werktag, Arbeitstag, Alltag
wochentags werktags, in der Woche, alltags
wodurch wie, auf welche Art/Weise, womit, auf welchem Weg
wofür warum, aus welchem Grunde, weshalb, wieso, wozu, weswegen, inwiefern
Woge Welle, Brecher; *Pl.:* Wellenschlag, Seegang, Brandung, Dünung
wogen fließen, strömen, sprudeln, quellen, fluten, wallen, laufen, sich ergießen, rauschen, branden, treiben
woher von wo/welcher Stelle, aus welchem Ort
wohin in welche Richtung, an welchen Ort, an wen
wohl
1. wohlauf, gesund, auf der Höhe, frisch, gut, munter, auf dem Posten, blühend, strotzend; *ugs.:* auf dem Damm, pudelwohl, sauwohl
2. → freilich
3. wahrscheinlich, aller Wahrscheinlichkeit/Voraussicht nach, höchstwahrscheinlich, voraussichtlich, vermutlich, angeblich, mutmaßlich, sicherlich, es ist möglich/denkbar, wenn nicht alle Zeichen trügen, anscheinend, möglicherweise
Wohl
1. → Wohlbefinden
2. Glück, Segen, Heil, Gelingen, günstige Umstände, guter Verlauf, Erfolg
Wohlbefinden Gesundheit, Wohlergehen, Wohlsein, Wohlbehagen, Wohl, Zufriedenheit, Freude, Wellness, Rüstigkeit
Wohlbehagen → Wohlbefinden
wohlbehalten heil, gesund, unverletzt, unversehrt, ohne Unfall/Verletzung, wohl, wohlauf
Wohlergehen → Wohlbefinden
wohlerzogen anständig, ordentlich, höflich, manierlich, gesellschaftsfähig, salonfähig, honorig, achtbar, redlich, zuverlässig, korrekt, charaktervoll
wohlfeil → billig
wohlfühlen, sich sich heimisch/behaglich/wie zu Hause fühlen, in zufriedener Stimmung sein; *ugs.:* sich fühlen wie der Fisch im Wasser
Wohlgefallen Zufriedenheit, Gefallen, Freude, Befriedigung, Wohlbehagen, Wohlgefühl, Wohlergehen, Wohlsein
wohlgefällig → wohlgemut
wohlgemut freudig, voll Freude, froh, freudestrahlend, freudevoll, glücklich, frohgemut, munter, fröhlich, zufrieden, sonnig, beschwingt, ungetrübt, wohlgefällig, heiter
wohlgenährt dick, korpulent, stark, massig, feist, fett, üppig, füllig, beleibt, wohlbeleibt, stattlich, rund, rundlich, voll
wohlgesinnt
1. gutgesinnt, freundlich gesinnt, wohlmeinend, wohlwollend, zugetan, gewogen, geneigt, zugeneigt, huldreich, huldvoll, gnädig
2. freundlich, liebenswürdig, entgegenkommend, zuvorkommend, freundschaftlich, jovial, gutgemeint, nett, herzlich
wohlhabend → reich
wohlig
1. → wohltuend
2. gemütlich, behaglich, anheimelnd, heimelig, häuslich, angenehm, wohnlich, bequem, traut, traulich, lauschig
wohlklingend schön/angenehm klingend, klangschön, harmonisch, wohllautend; *geh.:* euphonisch
wohlmeinend → wohlgesinnt
wohlriechend duftend, gut riechend, aromatisch, parfümiert
wohlschmeckend schmackhaft, köstlich, lecker
Wohlstand Reichtum, Vermögen, Besitz, Besitztum, Geld, Kapital
Wohlstandsgesellschaft Konsumgesellschaft, Überflussgesellschaft, Wegwerfgesellschaft
Wohltat
1. Labsal, Erfrischung, Erquickung, Stärkung, Augenweide, Ohrenschmaus, Genuss, Annehmlichkeit
2. → Trost
Wohltäter Gönner, Förderer, Geber, Geldgeber, Sponsor, (edler) Spender, Mäzen, Protektor
wohltätig
1. gütig, gutherzig, weichherzig, gutmütig, sanftmütig, hilfsbereit, mildtätig, mitfühlend, entgegenkommend, mild, sanft, barmherzig, erbarmungsvoll, verzeihend, wohlwollend, gnädig, nachsichtig
2. → selbstlos
wohltönend melodisch, melodiös, wohlklingend, wohllautend, klangvoll, harmonisch, sonor, musikalisch, klangrein
wohltuend angenehm, annehmlich, willkommen, erfreulich, erquicklich, wohlig, erfrischend, gut, behaglich

wohlweislich wissentlich, absichtlich, vorsätzlich, beabsichtigt, bezweckt, bewusst, intentional, gewollt, willentlich, geplant, absichtsvoll

Wohlwollen
1. Geneigtheit, Gewogenheit, Jovialität, Gunst, Zuneigung, Zuwendung, Sympathie, Huld
2. → Güte

wohlwollend → wohlgesinnt

Wohnblock Block, Gebäudekomplex, Häuserblock, Häuserviertel

wohnen wohnhaft/ansässig/beheimatet/daheim sein, seinen Wohnsitz/Wohnort/seine Wohnung haben, einwohnen, bewohnen, residieren, zu Hause sein, seine Behausung haben, leben, weilen, sich aufhalten, siedeln, verbringen, zubringen, sich befinden, gemeldet sein, verharren; *geh.:* domizilieren; *ugs.:* hausen, sitzen/stecken in, verschlagen worden sein, ein Dach über dem Kopf haben, eine Bleibe haben

Wohngemeinschaft Kommune, Wohngruppe, WG

wohnhaft ansässig, beheimatet, sesshaft, einheimisch, verwurzelt, zu Hause, ortsansässig, heimisch

wohnlich behaglich, gemütlich, heimelig, komfortabel, angenehm, beschaulich, traulich, wohlig, mit Behagen, bequem, lauschig

Wohnort → Wohnsitz

Wohnsitz Wohnort, Aufenthalt, Aufenthaltsort, Heimatort, Standort, Standquartier, Residenz, Sitz, Heimat; *geh.:* Domizil

Wohnung Wohnstätte, Heimstatt, Heimstätte, Behausung, Quartier, Unterkunft, Heim, Logis, Zuhause, Zuflucht, Suite, Appartement; *ugs.:* Dach überm Kopf, Bau, Höhle, Bunker, die (eigenen) vier Wände, Bleibe

Wohnungseinrichtung Einrichtung, Inventar, Möbel, Mobiliar, Meublement, Möblierung, Hausrat

wohnungslos obdachlos, ohne Wohnung/Bleibe/Unterkunft

Wohnwagen Haus auf Rädern, Campingwagen, Wohnanhänger

Wohnzimmer Wohnraum, Wohnstube, gute Stube, Salon

wölben runden, ausbuchten, ausbauchen, beulen, wellen

wölben, sich
1. sich runden, sich bauchen, sich schwingen
2. → schwellen

Wölbung Rundung, Bauch, Buckel, Wulst, Kuppe, Gewölbe, Kuppel

Wolf *volkst.:* Isegrim

Wolkenbruch Regenschauer, Schauer, Guss, Regenguss, Platzregen, Sturzregen, Gewitterregen; *ugs.:* Dusche

Wolkenkratzer Hochhaus, Skyscraper

Wolkenkuckucksheim Luftschloss, Fantasiereich, Traumreich, Traumgebilde, Traumschloss, Utopie

wolkenlos unbewölkt, aufgeklart, klar, sonnig, ungetrübt, strahlend, heiter, schön, hell

wolkig trüb, grau, dunkel, düster, bewölkt, dunstig, verhangen, diesig, bedeckt, bezogen, regnerisch, getrübt, unfreundlich

wollen
1. beabsichtigen, vorhaben, bezwecken, die Absicht haben, sich vornehmen, gewillt sein, abzielen, sich zum Ziel setzen
2. erstreben, wünschen, anstreben, abzielen auf, zum Ziel haben, trachten nach, hinsteuern
3. → fordern

wollig wollen, flauschig, weich

Wollust Lust, Sinneslust, Sinnenlust, Liebeslust, Sinnenrausch, Sinnenreiz, sinnlicher Genuss, Sinnestaumel, Sinnlichkeit, Erotik, Lüsternheit, Begierde, Gier, Trieb, Triebhaftigkeit, Fleischeslust; *ugs.:* Geilheit

wollüstig sinnlich, sinnenfreudig, begehrlich, leidenschaftlich, lüstern, triebhaft; *ugs.:* geil

Womanizer Frauenheld, Frauenliebling, Charmeur; *ugs.:* Weiberheld, Ladykiller; *abwertend:* Gigolo, Schürzenjäger, Casanova, Don Juan

womit wie, auf welche Art/Weise, wodurch, auf welchem Weg

womöglich möglicherweise, vielleicht, eventuell, gegebenenfalls, allenfalls, unter Umständen, vermutlich, je nachdem, möglichenfalls

Wonne Freude, Frohsein, Fröhlichkeit, Entzücken, Glück, Frohsinn, Beglückung, Glückseligkeit, Hochgefühl

wonnig ausgezeichnet, hervorragend, herausragend, sehr gut, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, überragend, unübertrefflich, unübertroffen

wonniglich → wonnig

Wort
1. Vokabel, Bezeichnung, Benennung, Ausdruck, Begriff, Terminus; *ugs.:* Brocken
2. (feierliche) Bekräftigung, festes Versprechen, Zusicherung, Gelöbnis, Beteuerung, Manneswort, Schwur, Eid
3. geflügeltes Wort Ausspruch, Sprichwort, Zitat, Sinnspruch, Lebensweisheit; *geh.:* Aphorismus, Diktum ⓘ

wortbrüchig untreu, treulos, illoyal, treubrüchig, abtrünnig, verräterisch, unsolidarisch, unzuverlässig, unstet

Wörterbuch Lexikon, Nachschlagewerk, Wörterverzeichnis, Vokabular, Vokabularium; *geh.:* Diktionär

Wortführer
1. Sprecher, Diskussionsleiter
2. Anführer, Anstifter, Hauptführer, Rädelsführer, Leiter, Chef, Drahtzieher, Initiator

Wortgefecht Wortwechsel, Gespräch, Debatte, Auseinandersetzung, Meinungsverschiedenheit, Kontroverse, Disput, Streitgespräch

wortgetreu → wörtlich

wortgewandt redegewandt, beredt, beredsam, zungenfertig, sprachgewandt, redegewaltig, schlagfertig

wortkarg einsilbig, wortlos, verschwiegen, schweigsam, stumm, sprachlos, verschlossen, zurückhaltend, reserviert, still, nicht mitteilsam

Wortklauber Haarspalter, Silbenstecher, Pedant, Paragraphenreiter, Prinzipienreiter, Kritikaster, Nörgler, Besserwisser, Rechthaber, Tüftler, Wortverdreher; *geh.:* Rabulist, Kasuist, Sophist; *ugs.:* Krittler, Meckerer, Beckmesser

Allerlei Worte und ihre Wirkung

Wort im sprachwissenschaftlichen Sinn ist die kleinste Sinneinheit einer Rede, also eine *Vokabel* oder umgangssprachlich ein *Brocken*. In diesen Zusammenhang gehört die Redensart *Wort für Wort*, die so viel heißt wie »ganz genau«. Darüber hinaus steht *Wort* auch für »zusammenhängenden Text« oder »Gesamtheit einer Rede«, so zum Beispiel *Wort Gottes* für die Bibel oder *Ehrenwort* als feierliche Bekräftigung einer Aussage. Dies spiegelt sich auch in Wendungen wie *sein Wort geben* (»versprechen«), *Wort halten* (»eine Zusage erfüllen«), *sein Wort brechen* (»ein Versprechen nicht einhalten«), *jemandem das Wort abnehmen* (»jmdn. verpflichten«) oder *jemanden beim Wort nehmen* (»auf der Erfüllung einer Zusage bestehen«).
Schließlich wird *Wort* im Sinn von *Ausdruck, Ausspruch* oder *Begriff* (fachsprachlich *Terminus*) verwendet. Hier drücken zahlreiche Redensarten eine Kommentierung/Organisation der Rede oder eine Bewertung von Sprachverhalten aus. So kann man jemandem *das Wort abschneiden* (»unhöflich unterbrechen«), *ins Wort fallen* (»unterbrechen«), *das Wort im Mund herumdrehen* (»die Aussage verfälschen«), *böse Worte geben* (»beschimpfen«), *das Wort entziehen* (»in einer Versammlung nicht weitersprechen lassen«), *das Wort erteilen* (»in einer Versammlung zu sprechen erlauben«), *aufs Wort glauben* (»ohne Einschränkung glauben«).
Das Wort ergreifen bedeutet »anfangen zu reden«; *zu Wort kommen lassen* heißt »reden lassen«. Das Gegenteil drückt die Formulierung aus *das Wort verbieten*. *Das Wort führen* heißt Hauptredner sein; umgangssprachlich bedeutet diese Redensart in der Variante *das große/ein großes Wort führen* »prahlerisch reden«. Wenn etwas noch nicht entschieden ist, dann ist *das letzte Wort noch nicht gefallen/gesprochen*. Wer in einer Sache *ein Wort mitzureden* hat, ohne den kann nicht entschieden werden. Über Selbstverständliches braucht man *kein Wort zu verlieren*. Noch nicht thematisiert wurde, worüber *noch kein Wort gesprochen* wurde.

Wortklauberei Haarspalterei, Spitzfindigkeit, Pedanterie, Besserwisserei, Klügelei, Rabulistik, Kasuistik, Sophistik, Sophisterei, Sophismus

wortklauberisch spitzfindig, kleinlich, haarspalterisch, überspitzt, ausgeklügelt, pedantisch, übergenau, kleinkrämerisch

Wortlaut Text, Formulierung, Fassung, Abfassung, Inhalt

wörtlich wortgetreu, Wort für Wort, im Wortlaut, wortwörtlich, buchstabengetreu, verbaliter

wortlos einsilbig, wortkarg, verschwiegen, schweigsam, stumm, sprachlos, verschlossen, zurückhaltend, reserviert, still, nicht mitteilsam

wortreich
1. mit vielen Worten, ausführlich, eingehend, bis ins Einzelne, detailliert, in aller Ausführlichkeit, minutiös
2. langatmig, weitschweifig, umständlich, ausholend, (lang und) breit, zeitraubend, weitläufig, episch, in extenso

Wortschatz Wortbestand, Wortmaterial, Wortgut, Vokabular, Vokabularium, Sprachschatz, Sprachgut, Lexik

Wortschwall Redeschwall, Redefluss, Tirade, Suade, Erguss, Beredsamkeit; *ugs.:* Gewäsch

Wortwechsel Gespräch, Debatte, Auseinandersetzung, Meinungsverschiedenheit, Kontroverse, Disput, Streitgespräch, Wortgefecht

wortwörtlich → wörtlich

wozu warum, aus welchem Grunde, weshalb, wieso, wofür, weswegen, inwiefern

Wrack Trümmer, Torso, Überbleibsel, Scherben, Trümmerhaufen, Rest, Bruchstücke, Überrest, Ruine

wringen ausdrücken, auspressen, auswinden

Wucher Preistreiberei, Überteuerung, Geldschneiderei, Beutelschneiderei, Ausbeutung; *ugs.:* Nepp; *österr.:* Wurzerei

Wucherer Halsabschneider, Ausbeuter, Betrüger, Gangster, Gauner, Scharlatan, Schuft, Schurke, Hyäne, Profitmacher

wuchern
1. Wucher treiben mit, überhöhen, überteuern (Preis), zu viel Geld verlangen; *österr.:* wurzen
2. üppig wachsen/gedeihen/werden, ins Kraut/aus der Saat schießen, überhandnehmen

Wucherung Geschwulst, Auswuchs, Tumor, Gewächs, Schwellung, Knoten, Verdickung, Wulst, Verhärtung, Geschwür

Wuchs Gestalt, Figur, Körperbau, Körperform, Statur, Erscheinung, Bau, Typ

Wucht
1. Stärke, Kraft, Gewalt, Vehemenz, Heftigkeit, Schwung, Druck
2. → Menge

wuchten stemmen, stoßen, drücken, reißen, heben, hochheben

wuchtig
1. gewaltig, riesig, massig, mächtig, übermächtig, gigantisch, monströs, unermesslich
2. schwer, massig, lastend, nicht leicht, bleiern, gewichtig, drückend, bleischwer, schwer wie Blei, wie ein Klotz, viel Gewicht habend, kaum zu heben/tragen/bewegen

wühlen
1. graben, bohren, aushöhlen, schürfen, scharren, schaufeln
2. suchen, fahnden, auf der Suche sein/die Suche gehen, Ausschau halten, nachsuchen, durchsuchen, absuchen, zu finden/entdecken trachten, sich umsehen/umschauen/umtun nach, stöbern, durchstöbern

Wulst Wölbung, Rundung, Bauch, Buckel, Kuppe, Gewölbe, Kuppel

wund wund gescheuert, aufgescheuert, aufgeschürft, aufgerissen, entzündet, verletzt

Wunde Verletzung, Verwundung, Abschürfung, Hautabschürfung, Blessur, Riss, Schnitt, Kratzer, Schramme

Wunder Kuriosum, Spektakulum, Phänomen, Mysterium, Unerklärliches, Übersinnliches, Metaphysisches; *geh.:* Mirakel

wunderbar
1. märchenhaft, traumhaft, feenhaft, fabelhaft, sagenhaft, zauberhaft, fantastisch; *geh.:* mirakulös
2. großartig, schön, wunderschön, prächtig, grandios, prachtvoll, genial, famos, wundervoll, himmlisch, hervorragend, ausgezeichnet, berwältigend, fulminant, erstklassig, sehr gut, exzellent, vortrefflich, außerordentlich, triumphal, tadellos, vorbildlich, beispiellos, mustergültig, musterhaft, umwerfend, glänzend, brillant, bestechend, einzigartig, einmalig, erstrangig, herrlich, phänomenal

Wunderkind Genie, Hochbegabter, Schnellentwickler, Frühentwickler, Talent

wunderlich merkwürdig, kauzig, verschroben, sonderbar, grillenhaft, schrullenhaft, verstiegen, abwegig, seltsam, verrückt, wunderlich, eigen, eigentümlich, eigenartig, absonderlich, komisch, bizarr, skurril, schrullig

wundern verwundern, erstaunen, in Verwunderung/Erstaunen setzen, eigenartig/seltsam/befremdend anmuten, befremden, verblüffen, verwirren, überraschen; *veraltet:* wundernehmen

Wunderwaffen in Politik, Medizin und Sport

Gegen Ende des 2. Weltkrieges prägten die Nationalsozialisten angesichts der drohenden Niederlage den Begriff *Wunderwaffe* und propagierten damit vor allem die siegbringende Wirkung der sogenannten V-Waffen (= »Vergeltungswaffen«).
Der alltägliche Sprachgebrauch kennt *Wunderwaffen* im Sinn von besonders wirksamen Medikamenten, Maßnahmen usw. in nahezu allen Lebensbereichen. Diese *Wunderwaffen* richten sich z. B. gegen Krebs, Übergewicht oder Arbeitslosigkeit und versprechen in allen Fällen eine erstaunliche, an ein *Wunder* grenzende Wirkung.

wundern, sich staunen, erstaunen, überrascht/erstaunt/verwundert/sprachlos/verblüfft sein, große Augen machen, seinen Augen/Ohren nicht trauen, in Staunen geraten, keine Worte finden, nicht fassen können

wunderschön → wundervoll

wundervoll
1. großartig, prachtvoll, wunderbar, ausgezeichnet, traumhaft, überwältigend, fabelhaft, exzellent, vorzüglich, vortrefflich, wunderschön
2. → schön

Wunderwaffe
1. Geheimwaffe
2. Wundermittel, Zaubermittel, Wundermaßnahme ⓘ

wundliegen, sich sich wundreiben, sich aufliegen, sich aufscheuern, sich durchliegen

Wunsch
1. Traum, Wunschtraum, Herzenswunsch, Sehnsucht, Illusion, Begehren, Verlangen
2. Ziel, Wunschziel, Streben, Vorhaben, Vorsatz
3. Bitte, Anliegen, Ansinnen, Ansuchen, Ersuchen, Appell
4. Gratulation, Glückwunsch, Segenswunsch

wünschen
1. den Wunsch hegen/äußern, wollen, haben wollen, mögen, erträumen, erhoffen, ersehnen, begehren, sein Herz hängen an, erbitten
2. → fordern

wünschen, sich sich sehnen, starkes Verlangen haben/schmachten/dürsten/verlangen/lechzen/hungern/fiebern/gieren nach, Sehnsucht haben

wünschenswert erstrebenswert, begehrenswert, erwünscht, nachahmenswert, willkommen, erfreulich

wunschlos ohne (weiteren) Wunsch, zufrieden, genügsam, selbstgenügsam, bescheiden, anspruchslos, bedürfnislos

wunschlos glücklich gut versorgt, (rundum) zufrieden/glücklich, überglücklich, verzückt; *ugs.:* im siebten Himmel, auf Wolke sieben

Würde
1. Erhabenheit, Vornehmheit, Würdigkeit, Hoheit, Majestät; *geh.:* Gravität, Dignität, Grandezza
2. Ehre, Ehrgefühl, Wertgefühl, Selbstachtung, Wert, Stolz
3. → Ansehen

würdelos ehrlos, verächtlich, nichtswürdig, charakterlos, verabscheuungswürdig, unwürdig, erniedrigend, gemein, niederträchtig

würdevoll
1. majestätisch, erhaben, erlaucht, hoheitsvoll, gemessen, gesetzt, gravitätisch, ehrwürdig, Achtung gebietend, imposant, imponierend, gebieterisch, fürstlich, königlich, eindrucksvoll
2. feierlich, festlich, weihevoll, erhaben, pathetisch, gehoben, getragen, andächtig, majestätisch, gravitätisch, zeremoniell, stimmungsvoll, galamäßig, glanzvoll

würdig
1. repräsentativ, repräsentabel, ansehnlich, stattlich, imposant, imponierend, wirkungsvoll, eindrucksvoll
2. → majestätisch
3. ehrenhaft, ehrenwert, achtbar, rühmenswert, ehrbar, ehrsam, redlich, rechtschaffen, loyal, reputabel, ehrenfest, anständig

würdigen
1. anerkennen, loben, belobigen, einen Lob aussprechen, honorieren, achten
2. betonen, herausheben, herausstellen

Würdigung
1. Ehrung, Lob, anerkennende Worte, Belobigung, Huldigung, Anerkennung, Beifall, Wertschätzung, Billigung, Zustimmung, positive Beurteilung, Auszeichnung
2. → Nachruf

würfeln Würfel spielen; *ugs.:* knobeln; *regional:* trudeln, knöcheln

würgen
1. die Kehle zusammendrücken/zuschnüren
2. schlucken, schlingen, hinunterschlingen, futtern, hinunterwürgen

wurmen ärgern, Ärger/Verdruss bereiten, erregen, aufregen, erzürnen, ergrimmen, erbosen

wurmstichig madig, von Würmern zerfressen, verdorben, ungenießbar; *regional:* wurmfräßig

Würze
1. Geschmack, Aroma
2. Witz, Geist, Pfeffer

Wurzel Ursprung, Ursache, Anlass, Auslöser, Basis, Grundlage, Wiege, Ausgangspunkt, Quelle

wurzellos → heimatlos

würzen schmackhaft machen, salzen, pfeffern, veredeln, verfeinern

würzig
1. gewürzt, herzhaft, kräftig, aromatisch, scharf
2. → schmackhaft

Wust
1. *ugs. für:* Menge
2. Unordnung, Durcheinander, Chaos, Konfusion, Misswirtschaft, Schlamperei, Tohuwabohu, Liederlichkeit, Schlendrian, Gewirr, Wirrnis, Wirrwarr

wüst
1. einsam, öde, verlassen, verödet, unbewohnt
2. durcheinander, ungeordnet, unübersichtlich, unüberschaubar, chaotisch, wirr, wild, planlos, unordentlich
3. ausschweifend, maßlos, unmäßig, zügellos, hemmungslos, ohne Maß, ungezügelt, exzessiv, wild
4. → brutal

Wüste Öde, Einöde, Ödland, Wüstenei

Wüstling
1. Grobian, Rohling, Rüpel, grober Klotz, Raubein, Barbar, Scheusal, ungehobelter Kerl
2. Lüstling, Wollüstling, Blaubart, Faun; *ugs.:* Lustmolch, Weiberheld, Weiberhengst, (geiler) Bock/Hengst; *derb:* Hurenbock

Wut Zorn, Grimm, Entrüstung, Empörung, Erregung, Raserei, Rage, Aufgebrachtheit, Erbitterung, Ärger; *ugs.:* Stinkwut

Wutausbruch Anfall, Wutanfall, Tobsuchtsanfall, Zornausbruch, Aufwallung, Erregung, Anwandlung, Explosion, Entladung; *ugs.:* Koller, Rappel

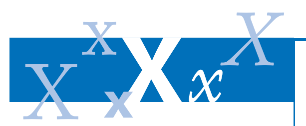
wüten
1. rasen, toben, schäumen, wütend sein, heftig werden, sich aufregen, außer sich sein, aus der Fassung sein, wild werden, explodieren
2. → stürmen

wütend wutentbrannt, wutschäumend, wutschnaubend, zornig, jähzornig, zürnend, erzürnt, zähneknirschend, erbost, erbittert, grimmig, gereizt, aufgebracht, aggressiv, heftig, ärgerlich, verärgert, böse, empört, entrüstet, ingrimmig, außer sich, rabiat, wild, giftig, blindwütig, tobsüchtig, rasend, furios, wie eine Furie/ein Berserker; *ugs.:* in Fahrt, geladen, fuchsteufelswild, fuchtig, kochend

wütend machen aufregen, aufbringen, verärgern

wütend sein sich ärgern, Ärger/Verdruss empfinden, böse werden, toben, wüten, aufbrausen, aus der Haut fahren

wütend werden sich aufregen, sich empören, sich entrüsten, sich ereifern, sich erhitzen, sich erzürnen, aufbrausen, böse/heftig/zornig werden



X-Achse Waagerechte, Abszisse, Abszissenachse, x-Koordinate

Xanthippe Drachen, Ehedrachen, Hausdrachen, Hausteufel, Hauskreuz, Hyäne, Furie, Megäre; *ugs.:* Hexe, Giftschlange, Giftspritze, Giftnudel, Kratzbürste, Zankteufel, Besen, Beißzange, Miststück, Weibsstück, Biest, Schreckschraube, Bestie, Luder, Kanaille, Dreckstück, Aas, Vogelscheuche; *landsch.:* Reff, Ripp, Bisgurn

x-beliebig ein beliebiges, irgendeine, irgendetwas, irgendjemand, gleichgültig wer, jedes; *ugs.:* egal was/wer

xenophil *geh.:* fremdenfreundlich, ausländerfreundlich

xenophob *geh.:* fremdenfeindlich, rassistisch, ausländerfeindlich

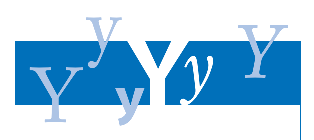
Xerokopie Kopie, Fotokopie, Vervielfältigung

x-fach vielfach, viele Male, häufig, oft, zahlreich, in vielen/unzähligen/zahllosen Fällen, ungezählt, etliche Mal, zahllos, mehrmalig, tausendfach, dutzendfach, oftmals, oftmalig; *ugs.:* zigfach, unsagbar oft

x-mal oft, viele Male, immer wieder, oftmals, oftmalig, andauernd, ständig, häufig, mehrmals, mehrfach, vielmals, vielfach, in vielen/unzähligen/zahllosen Fällen, wiederholt, ungezählt, etliche Mal, mehrmalig; *ugs.:* zigmal, elendig oft, bis zum Umfallen

Xylofon Vibrafon, Marimba (Jazz), Holzharmonika

Xylophon → Xylofon



Y-Achse Senkrechte, Ordinate, Ordinatenachse, y-Koordinate

Yellow Press Boulevardpresse, Sensationspresse, Klatschpresse, Revolverpresse, die bunten Blätter

Youngster Kind, Kid, Kleiner, Jugendlicher, Junior, Anfänger, Neuling, Neuer, Newcomer, Kleinster; *veraltend:* Grünschnabel

Yuppie
1. Aufsteiger, Neureicher; *abwertend:* Emporkömmling, Karrierist, Karrieremacher, Raffke; *veraltet:* Parvenü
2. geschniegelter Typ, Angeber, Wichtigtuer, Prahler

Z

Zacke(n)
1. Spitze, Zinke(n), Zahn; *Jägerspr.:* Ende
2. → Nase
zackig
1. zackenförmig, gezackt, gezähnt, gezahnt, spitz
2. → forsch
zaghaft ängstlich, furchtsam, scheu, unsicher, bang, bänglich, schüchtern, unentschlossen, unentschieden, unschlüssig, zögerlich, entschlusslos, wankelmütig, zweifelnd, zögernd, zwiespältig
zäh
1. lederartig, ledrig, ledern, sehnig; *regional:* zach
2. widerstandsfähig, zählebig, unempfindlich, stabil, abgehärtet, resistent; *ugs.:* tough
3. beharrlich, unentwegt, unverdrossen, unbeirrbar, unverbrüchlich, hartnäckig, unerschütterlich, ohne Wanken, ausdauernd, verbissen, durchsetzungsfähig
4. zähflüssig, dickflüssig, fest, stockig; *ugs.:* pampig
zähfließend langsam fließend, nur mühsam/langsam vorankommend, im Schritttempo (Verkehr), schleppend, stockend
Zähigkeit Beständigkeit, Beharrungsvermögen, Durchhaltevermögen, Stehvermögen, Beharrlichkeit, Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit, Unermüdlichkeit, Stetigkeit, Standhaftigkeit, Festigkeit, Geradlinigkeit, Hartnäckigkeit, Zielstrebigkeit
Zahl
1. Ziffer, Nummer
2. → Anzahl
zahlbar fällig, zu zahlen/leisten, offenstehend, nicht beglichen
zahlen bezahlen, abführen, überweisen, vergüten, geben für, entrichten, in die Tasche greifen, Geld ausgeben
zählen
1. abzählen, durchzählen, zusammenzählen, zuzählen, überzählen, die Anzahl von etwas feststellen
2. die Größe/den Umfang/das Alter haben, betragen, sich beziffern, sich belaufen, ausmachen, angegeben werden mit
3. gelten, von Bedeutung sein, ins Gewicht fallen, wert sein, schwer wiegen, Gewicht/etwas zu sagen haben, etwas bedeuten, wichtig sein, anerkannt werden
zählen auf sich verlassen/sich stützen/vertrauen/bauen auf, rechnen mit, Vertrauen haben zu, seine Hoffnung setzen auf/in, glauben an
zählen zu halten/ansehen/erachten für, verstehen/einschätzen/auffassen/betrachten/einschätzen/auffassen/bewerten/interpretieren/beurteilen als, denken/gehören zu, zugeordnet/zugerechnet werden, integriert/eingegliedert sein
zahllos zahlreich, unzählbar, unendlich, unermesslich, ungezählt, grenzenlos, endlos, unbegrenzt, sehr viele, Dutzende, Hunderte, Tausende, Millionen, Myriaden, mehr als genug, in Hülle und Fülle, eine Menge/Masse/Unzahl/Vielzahl, massenhaft, haufenweise, scharenweise, Heerscharen, Legionen, eine breite Palette von, wie Sand am Meer; *ugs.:* massig, ein Berg/Haufen/Rattenschwanz von
zahlreich
1. → zahllos
2. aus vielen Mitgliedern/Teilnehmern bestehend, groß (Familie), vielköpfig
Zahlung Überweisung, Abzahlung, Bezahlung, Leistung, Aufwendung, Entrichtung, Begleichung, Bereinigung, Summe, Zustellung, Tilgung, Zuweisung, Spende, Scherflein, Obolus
zahlungsfähig liquid, solvent, flüssig
Zahlungsmittel → Geld
zahlungsunfähig illiquid, insolvent, bankrott, finanzschwach, finanziell ruiniert; *ugs.:* knapp bei Kasse, abgebrannt, pleite, blank, machulle, schwach auf der Brust, am Ende, fertig, erledigt, abgewirtschaftet
zahlungsunfähig sein nicht mehr zahlen können, den Konkurs anmelden, insolvent sein; *ugs.:* aus dem letzten Loch pfeifen
zahlungsunfähig werden bankrottieren, Bankrott machen, in Konkurs gehen, den Offenbarungseid leisten; *ugs.:* Pleite machen/gehen, jmdm. geht der Atem/die Luft aus, bei jmdm. sitzt der Pleitegeier auf dem Dach, baden gehen
zahm
1. gebändigt, nicht wild, zutraulich, an den Menschen gewöhnt, gezähmt, abgerichtet; *geh.:* domestiziert; *ugs:* kirre

2. willig, gefügig, gehorsam, folgsam, fügsam, brav, artig, manierlich
3. mild (Kritik), gemäßigt, sanft, sacht, behutsam, vorsichtig, schonungsvoll, rücksichtsvoll, gelinde, lind

zähmen
1. zahm machen, bändigen, abrichten (Tiere), domestizieren, an den Menschen gewöhnen, dressieren, drillen; *ugs.:* ducken
2. sich gefügig/willig/folgsam/fügsam machen

zähmen, sich sich bezwingen, sich bändigen, sich zügeln, sich Zügel anlegen, sich mäßigen, sich zusammennehmen, sich Zwang antun, an sich halten, sich in der Hand/Gewalt haben, → beherrschen, sich

Zahn
1. Zacke, Spitze, Zinke(n)
2. → Geschwindigkeit
3. *Pl.:* Kauwerkzeuge, Gebiss; *ugs.:* Hauer; *Kinderspr.:* Beißerchen, Hauerchen, Hackerchen; *regional:* Hauerle
4. *ugs. für:* Mädchen

Zank Streit, Zerwürfnis, Zusammenstoß, Zusammenprall, Kollision, Hader, Händel, Gezänk, Querelen, Reibung, Streitigkeit, Scharmützel, Missverständnis, Auseinandersetzung, (heftige) Debatte, Kontroverse

Zankapfel Streitobjekt, Streitgegenstand, Streitpunkt, Streitursache, Streitgrund; *ugs.:* Stein des Anstoßes

zanken
1. → schimpfen
2. sich streiten, aneinandergeraten, in Streit geraten/liegen, einen Auftritt haben mit, eine Szene haben, sich anlegen mit, Meinungsverschiedenheiten austragen, sich auseinandersetzen, sich befehden

zänkisch streitsüchtig, zanksüchtig, hadersüchtig, händelsüchtig, streitlustig, streitbar, rechthaberisch, reizbar, bissig, böse, aggressiv, angriffslustig, unverträglich, kampflustig, kampfbereit, kämpferisch, herausfordernd, militant, feindselig, provokatorisch, provokant, polemisch, zankhaft, unfriedlich

zapfen abzapfen, anzapfen, abfüllen, abziehen, (durch einen Spund) entnehmen, ablassen, schröpfen

Zapfen Stöpsel, Stopfen, Spund, Pfropfen, Verschluss

zapp(e)lig unruhig, nervös, lebhaft, ruhelos, rastlos, ungeduldig, fahrig, kribbelig, quirlig, flatterig, hektisch, aufgeregt, fiebrig, zerfahren, unstet; *ugs.:* fickrig, fipsig, kirre

zappeln schlenkern, hampeln, strampeln, nicht still sitzen, hin und her wippen, wackeln

zappen (häufig) das Programm/den Kanal wechseln, (schnell) umschalten, (mit der Fernbedienung) hin und her schalten, switchen ⓘ

zart
1. weich, fein, feingesponnen, locker, leicht, dünn, duftig, spinnwebfein
2. zierlich, zartgliedrig, feingliedrig, zerbrechlich, schlank, zart gebaut, gazellenhaft, durchsichtig, schmal, schmächtig, wie aus Porzellan; *geh.:* fragil, grazil
3. → schonend
4. schwach, schwächlich, kraftlos, gebrechlich, nicht widerstandsfähig, widerstandslos, anfällig; *ugs.:* klapprig
5. sanft, sanftmütig, mild, sacht, schonend, schonungsvoll, behutsam
6. empfindsam, feinfühlig, feinsinnig, sensibel, zartbesaitet, einfühlsam, gefühlsbetont, empfindlich
7. → zärtlich

zartbesaitet empfindsam, feinfühlend, zartfühlend, feinfühlig, feinsinnig, sensibel, sensitiv, zart, emp-

zappen: Umschalten per Knopfdruck

Der aus dem Amerikanischen stammende Neologismus *zappen* bedeutet, beim Fernsehen per Fernbedienung das Programm zu wechseln. Doch jemand der *zappt,* schaltet nicht bloß nach dem Ende eines Films oder einer Sendung einmal gezielt um. Ein *Zapper* wechselt, z. B. bei Werbepausen oder wenn ihm die gerade gezeigte Sendung nicht mehr gefällt, sofort den Kanal. Man kann auch ziellos »durch die Kanäle *zappen*«, etwa als Beschäftigung bei Langeweile oder bei Unentschlossenheit, welches Programm am interessantesten ist.
Das englische Verb *to zap* bedeutet neben *umschalten,* also den Fernsehsender wechseln, u. a. auch »düsen«, »sausen«. Diese Komponente findet sich in der Bedeutung von *zappen* wieder.

Z

findlich, reizempfindlich, überempfindlich, dünnhäutig

Zartgefühl Feingefühl, Feinsinn, Spürsinn, (feines) Gespür, Empfindsamkeit, Feinfühligkeit, Einfühlungsvermögen, Sensibilität, Sensivität, Takt, Höflichkeit, Empfindungsfähigkeit, Diskretion, Taktgefühl, Mitgefühl, Fingerspitzengefühl, Rücksichtnahme; *ugs.:* richtige Antenne, feine Nase, gutes Organ

zärtlich zart, liebevoll, lieb, von Liebe erfüllt, rührend, hingebungsvoll, hingebend, mit/voller Hingebung/Liebe, liebend, innig, inniglich, weich, gefühlvoll, sanft, empfindsam, sensibel

Zärtlichkeit Liebkosung, Kuss, Umarmung, Anhänglichkeit, Herzlichkeit, Innigkeit, Herzenswärme, Hingabe

Zäsur Einschnitt, Unterbrechung, Pause, Ruhepause, Ruhepunkt, Bruch

Zauber
1. Reiz, Charme, Anmut, Schönheit, Ausstrahlung, Flair, Fluidum, persönliche Note, Appeal, Sexappeal, Liebreiz, das gewisse Etwas, Attraktivität
2. → Zauberei
3. Zauberformel, Spruch, Zauberspruch, Bannspruch, Abrakadabra, Hexeneinmaleins

Zauberei Zauber, Zauberkunst, Hexerei, Hexenwerk, schwarze Kunst, Magie, Gaukelkunst, Gaukelei, Teufelswerk, Teufelskunst, Hokuspokus, Taschenspielerkunst, Eskamotage, Blendwerk, Täuschung

Zauberer Zauberkünstler, Hexenmeister, Hexer, Schwarzkünstler, Magier, Taschenspieler

zauberhaft
1. reizend, bezaubernd, reizvoll, entzückend, anmutig, apart, lieblich, allerliebst, niedlich, liebenswürdig, liebenswert, süß, goldig, herzig, warm, nett, voller Liebreiz, charmant
2. wunderbar, märchenhaft, traumhaft, feenhaft, fabelhaft, sagenhaft, fantastisch; *geh.:* mirakulös

Zauberin Hexe, böse Frau, Drude

zaubern hexen, Hokuspokus machen/treiben, Zauberei treiben/betreiben, den Zauberstab schwingen, beschwören, besprechen, verwünschen, Wunder tun

zaudern zögern, schwanken, Bedenken haben/tragen, sich bedenken, unentschlossen/unschlüssig sein, mit sich kämpfen/ringen, innehalten, verweilen, wanken, sich besinnen, warten, abwarten

Zaum
1. Zaumzeug, Riemenzeug
2. **im Zaum halten** sich beherrschen, sich bändigen, sich zügeln, sich zusammennehmen, sich mäßigen

Zaun Gitter, Gatter, Hecke, Einzäunung, Umzäunung, Einfriedung

Zebrastreifen Fußgängerübergang, Fußgängerüberweg, Fußgängerschutzweg, Fußgängerstreifen

Zechbruder
1. Zechgenosse, Zechkumpan, Trinkgenosse, Trinkkumpan; *abwertend:* Saufbruder
2. → Zecher

Zeche
1. Bergwerk, Mine, Grube
2. Verzehr, Rechnung; *schweiz.:* Konsumation

zechen → trinken

Zecher Alkoholiker, Alkoholabhängiger, Trinker, Säufer, Trunkenbold, Zechbruder

Zechtour Kneipenbummel, Kneipentour; *ugs.:* Bierreise, Tournee, Sause, Sauftour

zehren erschöpfen, entkräften, auszehren, verzehren, aufzehren, verschleißen, abnützen, abnutzen, beeinträchtigen, schmälern, auslaugen, Kräfte kosten, anstrengen, aufreiben, strapazieren

zehren von leben, sich ernähren, seinen Lebensunterhalt bestreiten, sich erhalten

Zeichen
1. Signal, Hinweis, Wink, Fingerzeig
2. Anzeichen, Vorzeichen, Bote, Vorbote, Omen, Erscheinung, Auspizien
3. Merkmal, Symptom, Anhaltspunkt, Beweis, Kriterium, Mahnung, Eigenschaft, Kennzeichen, Ausdruck, Charakteristikum, Wesenszug, Signum
4. Geheimzeichen, Chiffre, Code, Zinke, Gaunerzinken
5. Marke, Erkennungszeichen, Gütezeichen, Handelszeichen, Warenzeichen, Stempel

Zeichensetzung Interpunktion, Anwendung von Satzzeichen

Zeichensprache Verständigung durch Zeichen, Gebärdensprache, Klopfsprache, Fingersprache, Gestensprache, Mienensprache

Z

zeichnen
1. abzeichnen, nachzeichnen, aufzeichnen, einzeichnen, abbilden, wiedergeben, darstellen, skizzieren, porträtieren, illustrieren, auf dem Papier festhalten
2. einzeichnen, bezeichnen, kennzeichnen, auszeichnen, etikettieren, markieren, ankreuzen, kenntlich/ein Zeichen/erkennbar machen, mit einem Kennzeichen versehen
3. unterzeichnen, unterschreiben, signieren, abzeichnen, seine Unterschrift/seinen Namen setzen unter

zeigen
1. deuten, hindeuten, hinzeigen, weisen, hinweisen, aufmerksam machen auf, ins Blickfeld rücken, mit dem Finger zeigen auf
2. vorzeigen, herzeigen, vorweisen, vorführen, sichtbar machen, sehen lassen, Einblick geben, zugänglich machen, anbringen, demonstrieren
3. aufzeigen, aufweisen, demonstrieren, dokumentieren, darstellen, darlegen, dartun, darbieten, erklären, unterrichten, anleiten, anlernen, beibringen, einweihen, lehren, schulen; *ugs.:* vormachen
4. ausdrücken, offenbaren, besagen, bedeuten, verraten, manifestieren
5. anmerken/erkennen lassen, zur Schau tragen/stellen, nicht verbergen/verstecken
6. nachweisen, beweisen, den Beweis ablegen für, unter Beweis stellen, den Nachweis erbringen, bezeugen, belegen
7. bezeigen, erzeigen, bekunden, erweisen, entgegenbringen

zeigen, sich
1. sich darstellen, sich bieten, sich produzieren, sich präsentieren, sich sehen lassen, sich zur Schau stellen
2. sich herausstellen, sich ergeben, sich erweisen, sich entpuppen, sich herauskristallisieren, sich abzeichnen, zu erkennen sein, klarwerden
3. → äußern, sich

zeihen beschuldigen, anschuldigen, zur Last legen, anklagen, verdächtigen, unterstellen, unterschieben, bezichtigen, belasten, vorhalten, vorwerfen, Beschuldigungen vorbringen

Zeit
1. Ablauf allen Geschehens/der Stunden/Tage/Jahre
2. Dauer, Zeitdauer, Verlauf, Frist
3. → Zeitraum
4. Zeitpunkt, Termin, Frist, Stichtag, Datum, Fälligkeitsdatum
5. **für alle Zeit** ewig, unendlich, ohne Ende, unaufhörlich, unsterblich, unvergänglich, für immer
6. **von Zeit zu Zeit** manch-

Zeit: Von Eile und Weile

Zeit ist der Ablauf eines Geschehens, ein bestimmter Augenblick in diesem Ablauf (*Zeitpunkt*) oder ein Abschnitt dieses Ablaufs (*Zeitraum*). *Von Zeit zu Zeit* bedeutet »ab und zu«, *mit der Zeit* »allmählich«, *zurzeit* »jetzt«, *auf Zeit* ist »für eine bestimmte Dauer« und *vor der Zeit* »zu früh«. *Für alle Zeiten* bedeutet ebenso wie das veraltende *für Zeit und Ewigkeit* »für immer«.
Wer sich, umgangssprachlich ausgedrückt, *seit ewigen Zeiten* nicht mehr gesehen hat, hat sich schon sehr lange nicht mehr getroffen. *Sich Zeit lassen* heißt »sich nicht abhetzen«, *sich Zeit nehmen* bedeutet, sich auf etwas zu konzentrieren. Umgangssprachlich ist die Redewendung *die Zeit totschlagen,* also sich mit etwas beschäftigen, um Langeweile zu vertreiben. *Jemandem die Zeit stehlen/rauben* heißt, ihn von wichtigeren Dingen abzuhalten.
Dem lieben Gott die Zeit stehlen ist ein Ausdruck für Faulheit und Müßiggang. Ebenfalls zur Umgangssprache gehören Formulierungen wie *die längste Zeit (lange genug), es ist höchste Zeit* (wir müssen uns beeilen) oder die Trostformel *alles zu seiner Zeit*. Auf antike Personifizierungen der *Zeit* wie den Zeitgott Kronos gehen Wendungen zurück wie *die Zeit arbeitet für jemanden* (es ergeben sich Vorteile ohne eigenes Zutun) oder *jemandem läuft die Zeit davon* (jemand ist zeitlich im Rückstand). *Mit der Zeit gehen* heißt »neue Entwicklungen akzeptieren/mitmachen«, analog heißt *hinter der Zeit zurückbleiben* »rückständig sein«. Die Redensart *jemandes Zeit ist gekommen* wird gebraucht im Sinn von »jemandes Chance ist gekommen«. *Zeit gewinnen* heißt, einen Aufschub zu erlangen. Die Redewendung *es/das ist nur eine Frage der Zeit* besagt, etwas geschieht auf jeden Fall, man weiß nur nicht genau, wann.

mal, gelegentlich, zeitweise, mitunter, bisweilen, zeitweilig, ab und zu, hin und wieder, sporadisch
7. **vor kurzer Zeit** kürzlich, neulich, vorhin, just, vor kurzem, unlängst, letztens, eben, gerade
8. **zu jeder Zeit** immer, dauernd, jederzeit, allezeit, pausenlos, ununterbrochen, ständig, unentwegt, permanent, stets
9. **zur rechten Zeit** pünktlich, auf die Minute/Sekunde, zum festgesetzten Zeitpunkt, fristgerecht, fristgemäß, fahrplanmäßig, zeitig, rechtzeitig, beizeiten ⓘ

Zeitabschnitt Ära, Epoche, Zeitalter, Periode, Phase, Etappe, Zeitraum, Zeitspanne, Intervall, Zeitstrecke, Weile

Zeitalter → Zeitraum

zeitgemäß modern, neuzeitlich, mit der Zeit, gegenwartsnah, zeitnah, am Puls der Zeit, aktuell, en vogue, fortschrittlich, progressiv, aufgeschlossen, heutig; *ugs.:* von heute, up to date, gang und gäbe, in, angesagt

Zeitgenosse Mitmensch, Mitbürger, Mitlebender

zeitgenössisch
1. der gleichen Zeit angehörend, gegenwärtig, heutig, jetzig
2. modern, zeitgemäß, neuzeitlich, modisch, neumodisch, mit der Zeit, up to date, à la mode, in Mode, nach der neuesten Mode, auf dem neuesten Stand, neuartig, hochmodern, en vogue, progressiv, fortschrittlich, aktuell, aufgeschlossen; *ugs.:* trendy, angesagt, trendig, kultig, in, der letzte Schrei

zeitig
1. früh, frühzeitig, bald, am Morgen, morgens, frühmorgens, in der/aller Frühe, rechtzeitig
2. → pünktlich

zeitigen bewirken, zur Konsequenz haben, mit sich bringen, auslösen

zeitlebens fortwährend, fortlaufend, fortdauernd, anhaltend, durchgehend, andauernd, ununterbrochen, unablässig, → dauernd

zeitlich
1. in der Zeit, der Zeit nach
2. vergänglich, endlich, zeitgebunden, flüchtig, irdisch, sterblich, vorübergehend, veränderlich, begrenzt, kurzlebig, von kurzer Dauer

zeitlos
1. in jede Zeit passend, nicht zeitgebunden, nicht der Mode unterworfen, klassisch
2. ewig, nie endend, ohne Ende, unendlich, unveränderlich, unaufhörlich, unauslöschlich, unausrottbar, unzerstörbar, ad infinitum, bis ins Unendliche/in alle Ewigkeit, für immer

zeitnah
1. bald, schnell, in naher Zeit, in Kürze/Bälde, binnen kurzem, alsbald
2. → zeitgemäß

Zeitpunkt
1. Zeit, Termin, Frist, Stichtag, Datum, Fälligkeitsdatum, der Tag X
2. Augenblick, Sekunde, Minute, Moment
3. **günstiger Zeitpunkt** Gelegenheit, Chance, Möglichkeit

zeitraubend viel Zeit in Anspruch nehmend/kostend, langwierig, langatmig, umständlich, lang, sich in die Länge ziehend

Zeitraum Zeitalter, Zeitabschnitt, Zeitspanne, Zeit, Epoche, Periode, Phase, Ära

Zeitschrift Wochenschrift, Monatsschrift, Vierteljahresschrift, Organ, Fachorgan, Periodikum, Journal, Magazin, Illustrierte

Zeitung
1. Tageszeitung, Blatt, Organ, Tag(e)blatt, Gazette; *abwertend:* Blättchen, Revolverblatt, Wurstblatt, Käseblatt; *iron.:* Intelligenzblatt
2. Zeitungswesen, Pressewesen, Presse

Zeitvertreib Unterhaltung, Ablenkung, Abwechslung, Zerstreuung, Kurzweil, erholsame Beschäftigung, Vergnügen, Amüsement, Belustigung, Lustbarkeit, Spaß, Freude, Geselligkeit; *ugs.:* Gaudi

zeitweilig
1. → vorübergehend
2. manchmal, gelegentlich, verschiedentlich, zuweilen, bisweilen, mitunter, zeitweise, von Zeit zu Zeit, zuzeiten, ab und zu, nicht immer, hin und wieder, ab und an, hie(r) und da, sporadisch, stoßweise, vereinzelt, dann und wann, stellenweise, streckenweise

zeitweise → zeitweilig

zelebrieren feiern, festlich/feierlich begehen

Zelle
1. → Zimmer
2. Gefängniszelle, Gefangenenzelle, Kerker, Verlies

zelten im Zelt wohnen, sein Zelt/Lager aufschlagen, campen, auf dem Campingplatz übernachten,

Z

biwakieren, lagern; *österr., schweiz.:* campieren; *ugs.:* Camping machen

Zeltlager
1. Zeltplatz, Camp, Campinglager, Ferienlager
2. Biwak

zementieren festigen, stärken, kräftigen, stabilisieren, stützen, abstützen, befestigen, verankern, konsolidieren, ausbauen, untermauern, verdichten

Zenit
1. Scheitelpunkt
2. Krönung, Höhepunkt, Vollendung, Glanzpunkt, Kulmination, Gipfel, Gipfelpunkt, Sternstunde, Nonplusultra, das Höchste/Schönste/Beste, Maximum, Optimum

zensieren
1. eine Note/Zensur geben, benoten, bewerten, beurteilen, begutachten
2. der Zensur unterziehen (Film, Buch), staatlich kontrollieren/überwachen/überprüfen

Zensur
1. Note, Benotung, Bewertung, Beurteilung
2. staatliche Kontrolle/Aufsicht/Überwachung

zentral
1. im Zentrum/Mittelpunkt/Herzen/Kern, in der Mitte, innen, in günstiger Lage, günstig gelegen
2. wichtig, gewichtig, belangvoll, von Wichtigkeit/Belang/Gewicht, bedeutend, bedeutungsvoll, bedeutsam, drängend, entscheidend, lebenswichtig, unerlässlich, unumgänglich

zentralisieren von einem Zentrum aus organisieren/leiten, in einem Mittelpunkt vereinigen, zusammenziehen, zusammenfassen, konzentrieren, komprimieren

Zentrifugalkraft Fliehkraft

Zentrum
1. → Mittelpunkt
2. Innenstadt, Stadtmitte, Stadtkern, Stadtzentrum, City, das Stadtinnere; *schweiz.:* Innerstadt

Zeppelin Luftschiff, Luftfahrzeug

zerbrechen
1. (in Stücke) brechen, entzweibrechen, auseinanderbrechen, durchbrechen, zerstören, zerschlagen, zerhauen, zerklopfen, zerschmettern, zertrümmern; *ugs.:* zerschmeißen, zerteppern, kaputtmachen
2. in Stücke zerfallen, in die Brüche gehen, entzweigehen, platzen, zerplatzen, splittern, zersplittern, springen, zerspringen, bersten, zerbersten, zerschellen, zerspellen, in Scherben gehen; *ugs.:* zerkrachen, kaputtgehen

zerbrechen an zugrunde gehen an, (innerlich) nicht bewältigen können, scheitern

zerbrechlich
1. leicht brechend
2. → zart

zerdrücken
1. quetschen, stampfen, zerquetschen, zerstampfen, breitdrücken, zusammendrücken, zermalmen, zerkleinern, zerstoßen, zertreten, zu Brei/Mus machen; *ugs.:* zermatschen
2. passieren, durchsieben, durchseihen, durchdrehen, durchdrücken, durchs Sieb treiben

Zeremonie feierliche Handlung, Zeremoniell, festlicher Akt/Brauch, Ritus, Ritual

zeremoniell
1. feierlich, festlich, würdevoll, weihevoll, solenn, erhaben, pathetisch, gehoben, getragen, andächtig, majestätisch, glanzvoll
2. förmlich, steif, unpersönlich, äußerlich, der Form nach, formell, konventionell

zerfahren fahrig, unruhig, nervös, hastig, hektisch, zerstreut, konfus, schusselig

Zerfall Niedergang, Untergang, Verfall, Abstieg, Zerrüttung, Rückwärtsentwicklung, Zusammenbruch, Fall, Verschlechterung, Vernichtung

zerfallen
1. auseinanderfallen, auseinanderbrechen, sich in die einzelnen Teile auflösen, zerbröckeln, in Trümmer fallen, zusammenfallen, zusammenstürzen, zusammenbrechen, einstürzen, verkommen, verwittern
2. sich zersetzen, in Auflösung begriffen sein, zergehen, zerfließen, zerrinnen, zerlaufen; *geh.:* dissoziieren
3. → untergehen
4. entzweit, zerstritten, verfeindet, entfremdet, uneins, uneinig, gespalten, verzankt, getrennt

zerfallen in sich gliedern in, sich zusammensetzen aus, sich unterteilen, eingeteilt/eingeordnet sein

zerfetzen
1. *ugs. für:* verreißen
2. → zerreißen

zerfleddert zerfetzt (Bücher), zerlesen, abgenutzt, abgegriffen, verschlissen, unansehnlich

zerfließen schmelzen, flüssig werden, zerfließen, zer-

Z

gehen, zerschmelzen, zerrinnen, zerlaufen, auftauen, sich auflösen

zerfressen zersetzen, auflösen, zerfallen lassen, zerstören

zerfurcht runzelig, zerklüftet, zerknittert, faltig, knitterig, nicht glatt, kraus, schlaff, welk, schrumpelig, hutzelig, zerschründet, schrundig

zergehen → zerfließen

zergliedern zerlegen, zerpflücken, teilen, zerteilen, entwirren, entflechten, analysieren, auseinandernehmen, auf den Grund gehen, untersuchen, zerdenken

zerkauen zerbeißen, zermalmen, zerkleinern

zerkleinern kleine Stücke machen, in Stücke teilen, zerhacken, zerstückeln, zerhauen, zerschlagen, zerstoßen, zersplittern, zerspalten, zerlegen, zerbröckeln, zerbröseln, zerpflücken, zerstampfen, zermahlen, zermalmen, zerschneiden, zerklopfen, schnitzeln; *ugs.:* kleinmachen; *schweiz.:* schnetzeln

zerknirscht reumütig, Reue empfindend, reuevoll, reuig, seiner Schuld bewusst, schuldbewusst, beschämt, bußfertig, betreten, kleinlaut

zerknittern knüllen, zerknüllen, knittern, zusammenknüllen, zusammendrücken, zusammenballen; *ugs.:* knautschen, zerknautschen, verkrumpeln

zerknüllen → zerknittern

zerlassen schmelzen, flüssig machen, zum Tauen/Schmelzen bringen, auslassen, verflüssigen

zerlaufen schmelzen, flüssig werden, zerfließen, zergehen, zerschmelzen, zerrinnen, auftauen, sich auflösen

zerlegen: Zwischen Analyse und Demontage

Für den deutschen Begriff *zerlegen* gibt es eine Reihe verschiedener sinnverwandter Fremdwörter, die das Wort besonders treffend ersetzen können.
Von *demontieren* spricht man vor allem, wenn technische Geräte oder Möbel auseinandergenommen werden. Wird eine Leiche zu medizinischen Forschungszwecken *zerlegt,* so bezeichnet man das als *sezieren*. Einen Sachverhalt oder etwa einen Roman zu *analysieren,* bedeutet, ihn im übertragenen Sinn in seine einzelnen Bestandteile zu *zerlegen* und zu untersuchen. In der Küche verwendet man den Ausdruck *tranchieren,* wenn ein Braten aufgeschnitten oder Geflügel oder Wild zerteilt wird.

zerlegen
1. zergliedern, entwirren, entflechten, analysieren, auseinandernehmen, auf den Grund gehen, untersuchen, zerdenken
2. auseinandernehmen, auseinanderlegen, demontieren, abbauen, auflösen
3. teilen, zerteilen, aufteilen, schneiden, zerschneiden, aufschneiden, in Stücke schneiden, zerstückeln, tranchieren
4. sezieren, obduzieren, eine Obduktion vornehmen, öffnen (Leiche), anatomisch untersuchen ⓘ

zerlesen → zerfleddert

zerlumpt in Lumpen, abgenutzt, abgetragen, abgewetzt, abgeschabt, zerrissen, mitgenommen, verlottert, vernachlässigt, verbraucht, abgegriffen, ausgedient, schäbig, verschlissen

zermahlen mahlen, zerkleinern, schroten, zerschroten, zerstoßen, zerklopfen, zerreiben, zerkrümeln, zerbröseln, zerstampfen

zermalmen
1. zerbeißen, zerkauen, zerkleinern
2. → zerdrücken
3. zerstören, zugrunde richten, der Vernichtung anheimgeben, vernichten, verwüsten, verheeren, zerrütten, dem Erdboden gleichmachen, in Schutt und Asche legen

zermartern
1. angestrengt nachgrübeln, quälend nachdenken, krampfhaft überlegen
2. quälen, außerordentlichen Schmerz zufügen, große Qual/Pein bereiten, aufs Äußerste peinigen

zermürben mürbemachen, nachgiebig machen, jmds. Widerstandskraft brechen, aufreiben, aufzehren, zerrütten, aushöhlen, entnerven, enervieren, strapazieren, belasten; *ugs.:* kleinkriegen, weichmachen

zerpflücken
1. in Teile zerlegen, zerkleinern, zerrupfen; *ugs.:* zerzupfen
2. kritisch auseinandernehmen, widerlegen, kritisieren, unter Beschuss nehmen, (in der Luft) zerfetzen, scharfer Kritik aussetzen, aus den Angeln heben; *ugs.:* vernichten, verreißen
3. beanstanden, Anstoß nehmen an, bemängeln,

kritisieren, Kritik üben, etwas auszusetzen haben, monieren, reklamieren

zerquetschen zerdrücken, zerstampfen, breitdrücken, zusammendrücken, zermalmen

Zerrbild entstellte/verzerrte Wiedergabe, Zerrspiegel, Verzerrung, Verfälschung, Verunstaltung, Verhöhnung, Entstellung, Karikatur, Spottbild, Fratze

zerreden weitschweifig/ausladend werden, ausführlich erzählen, auswalzen, alles besprechen müssen, durchdiskutieren; *ugs.:* totreden, breittreten

zerreiben → zermahlen

zerreißen

1. in Stücke/Fetzen reißen, zerfetzen, durchreißen, auseinanderreißen, zerstückeln, entzweireißen, zerfleddern, zerrupfen, zerfleischen (Tier); *ugs.:* kaputtreißen

2. angreifen, kritisieren, bekämpfen, vorgehen/auftreten/Front machen/ankämpfen/zu Felde ziehen gegen, mit jmdm. (scharf) ins Gericht gehen

3. **sich zerreißen für** eintreten für, sich bekennen zu, sich einsetzen/engagieren für

zerren ziehen, reißen, zupfen, rupfen

zerrinnen

1. schmelzen, flüssig werden, zerfließen, zergehen, zerschmelzen, zerlaufen, auftauen, sich auflösen

2. dahinschwinden, vergehen, abnehmen, rinnen, nachlassen, aussterben, sinken, absinken, sich vermindern, sich verkleinern, sich verringern, schrumpfen, abflauen, erkalten, verebben

zerrissen

1. abgenutzt, abgetragen, abgewetzt, abgeschabt, zerlumpt, mitgenommen, verlottert, vernachlässigt, verbraucht, abgegriffen, ausgedient, schäbig, verschlissen, abgerissen

2. → zwiespältig

zerrütten

1. zermürben, mürbemachen, nachgiebig machen, jmds. Widerstandskraft brechen, aufreiben, aufzehren

2. in Unordnung bringen, ruinieren, zerstören, zugrunde richten, verderben, ins Unglück stürzen, zunichtemachen, zuschanden machen

3. → zersetzen

zerrüttet (stark) gestört, in Unordnung geraten, defekt, brüchig, zerstört, fertig, am Ende, erledigt, ruiniert, gebrochen; *ugs.:* kaputt

zerschellen zerbrechen, in Stücke zerfallen, in die Brüche gehen, entzweigehen, platzen, zerplatzen, splittern, zersplittern, springen, zerspringen, bersten, zerbersten

zerschlagen

1. → zerstören

2. zerkleinern, in Stücke teilen, zerhacken, zerstückeln, zerhauen, zerstoßen, zersplittern, zerspalten, zerlegen

3. erschöpft, entkräftet, kraftlos, schwach, abgespannt, erschlagen, angeschlagen, angegriffen, entnervt, malade, ausgelaugt, mitgenommen, marode, müde, matt, ermattet

zerschlagen, sich scheitern, misslingen, ohne Erfolg bleiben, fehlschlagen, Schiffbruch erleiden, stranden, straucheln, zerbrechen an, zugrunde gehen, missglücken, missraten

zerschmeißen *ugs. für:* zerstören

zerschmelzen → schmelzen

zerschmettern zerstören, beschädigen, unbrauchbar machen, zerbrechen, zerschlagen, zertrümmern, zerstampfen, einschlagen, eintreten, draufschlagen, zusammenschlagen, demolieren

zerschneiden durchschneiden, auseinanderschneiden, entzweischneiden, in Stücke teilen, zerstückeln; *ugs.:* zerschnippeln, zerschnipseln

zersetzen

1. auflösen, zerfallen lassen, zerfressen, zerstören

2. untergraben, unterhöhlen, unterminieren, ins Wanken bringen, erschüttern, aufweichen, zerrütten, demoralisieren

zersetzen, sich → auflösen, sich

zersplittern

1. in Splitter zerfallen, zerbrechen

2. → zerstreuen

zersprengen → zerstreuen

zerspringen

1. → zerbrechen

2. platzen, in Stücke fliegen, explodieren, bersten, zerbersten, krachen, splittern, zerplatzen, aufplatzen, aufspringen, aufbrechen, sich entladen, entzweigehen, auseinanderreißen

zerstampfen

1. → zerstören

2. mahlen, zerkleinern, zermahlen, schroten, zerschroten, zerstoßen, zerklopfen, zerreiben, zerstückeln

zerstäuben sprühen, besprühen, versprühen, sprayen, versprengen, beträufeln, bespritzen, befeuchten

zerstören
1. beschädigen, unbrauchbar machen, zerbrechen, zerschlagen, zerschmettern, zertrümmern, zerstampfen, einschlagen, eintreten, draufschlagen, zusammenschlagen, demolieren; *ugs.:* einschmeißen, zerschmeißen, zerteppern, zertrampeln, zerhauen, kaputtmachen, Kleinholz machen, kurz und klein schlagen
2. → ruinieren
3. zugrunde richten, der Vernichtung anheimgeben, vernichten, verwüsten, verheeren, zerrütten, zermalmen, dem Erdboden gleichmachen, in Schutt und Asche legen, keinen Stein auf dem anderen lassen, zerbomben, zerschießen, in die Luft sprengen/jagen, ausrotten, tilgen, vertilgen, niederwalzen, niedermähen, niedermetzeln, hinwegfegen; *geh.:* destruieren; *ugs.:* den Rest geben, hinmachen

Zerstörung
1. Abbruch, Auflösung, Demontage, Zerlegung, Abriss, Niedergang, Niederreißung, Demontierung, Abtragung, Zersetzung, Verfall, Untergang, Einsturz, Verderben
2. Abtötung, Tötung, Vernichtung, Ausmerzung

zerstoßen → mahlen

zerstreiten, sich sich entzweien, sich verfeinden, sich überwerfen, sich verzanken, uneins werden, sich entfremden; *ugs.:* sich verkrachen

zerstreuen
1. streuen, ausstreuen, umherstreuen, auseinanderstreuen, verstreuen, zerwehen, verteilen
2. auseinandertreiben, verjagen, auseinanderjagen, vertreiben, sprengen, zersprengen, versprengen, zersplittern, auflösen, trennen, vereinzeln; *geh.:* separieren
3. ablenken, auf andere Gedanken bringen, aufmuntern, aufheitern
4. durch Argumente/Zureden beseitigen, ausräumen, ausmerzen, außer Kraft setzen, zum Verschwinden bringen, aufheben, beheben, auslöschen, eliminieren

zerstreuen, sich
1. auseinandergehen, auseinanderlaufen, auseinanderstieben, sich verlaufen, sich verstreuen, sich ausbreiten, sich verteilen, sich vereinzeln
2. sich vergnügen, sich auf andere Gedanken bringen, sich aufmuntern, sich aufheitern, sich ablenken, sich die Zeit vertreiben, sich unterhalten, sich amüsieren, sich belustigen, sich verlustieren, guter Dinge sein, das Leben genießen

zerstreut
1. fahrig, unruhig, nervös, hastig, hektisch, zerfahren, konfus, schusselig
2. → geistesabwesend

zerteilen
1. zergliedern, zerpflücken, teilen, entflechten, auseinandernehmen
2. → zerlegen

zerteilen, sich
1. sich in Teile/in seine Bestandteile auflösen, in Teile zerfallen/auseinanderfallen, sich in Teile/Einzelteile aufspalten
2. sich aufteilen, sich unterteilen, sich gliedern, sich aufgliedern

Zertifikat → Bescheinigung

zertrennen trennen, entzweien, spalten, aufspalten, aufteilen, zerteilen, auftrennen, abtrennen, durchtrennen, zerschneiden, durchschneiden, auseinanderschneiden, aufschneiden, zerlegen

zertreten zerstampfen, zerstören; *ugs.:* zertrampeln

zertrümmern → zerstören

Zerwürfnis
1. Streit, Zank, Zusammenstoß, Zusammenprall, Kollision, Hader, Händel, Gezänk, Querelen, Reibung, Streitigkeit
2. Entzweiung, Bruch, Riss in der Beziehung, Distanzierung, Entfremdung, Verfeindung, Spaltung, Trennung

zerzaust struppig, strubbelig, unordentlich, zottig, strähnig, unfrisiert, ungekämmt, strobelig

zetern → schimpfen

Zettel Stück Papier, Blatt

Zeug
1. Ramsch, Tand, Firlefanz, Flitter, Kitsch, Schund, Plunder, (wertloser) Kram
2. Klamotten, Sachen, Aufzug, Montur, Kluft
3. *ugs. für:* Fähigkeit
4. Stoff, Tuch, Gewebe, Material
5. **dummes Zeug** Unsinn, Blödsinn, Schwachsinn, Irrsinn, Albernheit, Nonsens, Stuss, Dummheit
6. **sich ins Zeug legen** sich anstrengen, sich abmühen, sich große Mühe geben, sich quälen, alle Kraft aufwenden/aufbieten, alle

Kräfte mobilisieren, sein Bestes geben

Zeuge Augenzeuge, Ohrenzeuge, Tatzeuge, Kronzeuge, Beobachter, Betrachter

zeugen
1. (ein Kind) in die Welt setzen, sich fortpflanzen; *ugs.:* (ein Kind) machen
2. bezeugen, bestätigen, bekräftigen, bekunden, als Zeuge aussagen, beglaubigen, bescheinigen
3. → beweisen

Zeugnis
1. Schulzeugnis, Prüfungszeugnis; *österr.:* Ausweis
2. Bescheinigung, Attest, Nachweis, Beglaubigung, Bestätigung, Quittung, Testat, Beurkundung, Zertifikat
3. → Gutachten
4. Beispiel, Muster, Musterbeispiel, Vorbild, Beweis, Exempel, Beleg
5. Aussage, Zeugenaussage, Geständnis, Eingeständnis, Angabe, Versicherung, Bekundung, Bezeugung

Zeugnis ablegen für bezeugen, (als Zeuge) aussagen, bescheinigen

zeugungsfähig potent, geschlechtsreif, fortpflanzungsfähig, fruchtbar, fertil, mannbar

zeugungsunfähig impotent, unfruchtbar, infertil; *Med.:* steril, sterilisiert

zickig *ugs. für:* widerspenstig

Ziege
1. Geiß; *ugs.:* Zicke, Hippe, Heppe; *m.:* Bock, Ziegenbock, Geißbock; *jung:* Zicklein, Zickel
2. dumme Ziege Dummkopf, Ignorant, Hohlkopf, Schwachkopf

Ziegel Ziegelstein, Klinker, Backstein, Klinkerstein, Mauerziegel, Lehmziegel

ziehen
1. schleppen, ins Schlepptau nehmen, hinter sich herziehen, schleifen, bugsieren, dirigieren, lotsen, manövrieren
2. zerren, reißen, zupfen, rupfen; *ugs.:* ziepen
3. (schnell) herausnehmen, herausziehen, zücken
4. blasen, wehen, von Wind/Luft durchströmt sein
5. marschieren, zugehen/sich zubewegen auf
6. fliegen, flattern, schweben, schwingen, gleiten, segeln
7. → wandern
8. züchten, aufziehen, heranziehen, kreuzen
9. *ugs. für:* wirken
10. → aufschieben
11. den Kürzeren ziehen unterliegen, verlieren, eine Niederlage einstecken müssen/erleiden, den Vergleich nicht bestehen
12. den Schluss ziehen folgern, schlussfolgern, eine Folgerung ziehen, herleiten, ableiten
13. in Erwägung ziehen berücksichtigen, erwägen, prüfen, überprüfen, überdenken, in Betracht ziehen
14. ins Vertrauen ziehen einweihen, anvertrauen, informieren, aufklären
15. in Zweifel ziehen bezweifeln, anzweifeln, misstrauen, infrage stellen, argwöhnen
16. nach sich ziehen bewirken, auslösen, einleiten, herbeiführen, verursachen, als Resultat haben
17. sich in die Länge ziehen andauern, sich hinziehen, fortwähren, anhalten, sich verzögern
18. zur Verantwortung ziehen belangen, verklagen, zur Rechenschaft ziehen, verantwortlich machen

ziehen, sich sich dehnen, länger/breiter/größer werden, sich recken, sich strecken

Ziehharmonika Akkordeon, Handharmonika, Bandoneon, Schifferklavier

Ziel
1. Bestimmungsort, Zielort, Reiseziel, Endstation
2. Zielpunkt, Visierpunkt
3. Endziel, Zweck, Endzweck, Zielsetzung, Zielvorstellung, Absicht, Plan, Bestreben, Wollen, Vorsatz, Vorhaben, Intention, Sinnen, Trachten, Wunsch
4. ans Ziel kommen sich durchsetzen, sich behaupten, sich bewähren, durchziehen, bewältigen, meistern, schaffen

zielbewusst
1. beharrlich, zielstrebig, unverdrossen, unbeirrt, unbeirrbar, unverbrüchlich, unerschütterlich, ohne Wanken, ausdauernd, hartnäckig, verbissen
2. → energisch

zielen auf ein Ziel richten, ein Ziel ins Auge fassen, die Waffe richten auf, visieren, anvisieren, anpeilen, anlegen auf, aufs Korn nehmen

zielen auf
1. abzielen auf, hinarbeiten auf, anstreben, erstreben, beabsichtigen, bezwecken, planen, vorhaben, wollen, trachten/streben nach, im Sinn haben, sich bemühen um, zu erlangen/erreichen suchen, ins Auge fassen, spekulieren auf
2. → ansteuern

ziellos
1. ohne (festes) Ziel, kreuz und quer, richtungslos
2. ohne Plan/Überlegung/Sinn und Verstand, planlos, unüberlegt, unbesonnen, unbedacht, wahllos, gedankenlos, unorganisiert, unmethodisch, unsystematisch, impulsiv, chaotisch

zielstrebig
1. beharrlich, entschieden, willensstark, unentwegt, unverdrossen
2. → energisch

Zielstrebigkeit Beharrungsvermögen, Durchhaltevermögen, Stehvermögen, Beharrlichkeit, Unermüdlichkeit, Unerschütterlichkeit, Standhaftigkeit, → Beständigkeit

ziemen, sich sich geziemen, sich gehören, sich gebühren, sich schicken, angebracht/angemessen sein

ziemlich
1. angemessen, gebührend, angebracht, gebührlich, gehörig, geziemend, geziemlich, geeignet
2. beträchtlich, beachtlich, erheblich, ansehnlich, stattlich, bedeutend
3. → recht

Zierde Zier, Zierrat, Verzierung, Verschönerung, Verschnörkelung, Schmuck, Putz, Rankenwerk, Ornament, Dekor, schmückendes Beiwerk

zieren schmücken, verzieren, ausstatten, dekorieren, ausstaffieren, behängen, verschöne(r)n, ausgestalten, herausputzen

zieren, sich sich spreizen, sich genieren, gekünstelt/zimperlich/prüde/schüchtern sein, sich anstellen; *ugs.:* Theater/Geschichten/Sperenzchen/Fisimatenten machen, sich haben, zimperlich tun

Ziererei Gehabe, Gespreiztheit, Affektiertheit, Gekünsteltheit; *ugs.:* Geziere, Mache, Getue, Affigkeit, Mätzchen

zierlich
1. zart, zerbrechlich, fein, feingliedrig, gazellenhaft, durchsichtig, schmächtig, schlank, schmal, wie aus Porzellan; *geh.:* grazil, fragil; *ugs.:* schnuck(e)lig
2. klein, kleingewachsen, winzig, kurz, zwergenhaft; *ugs.:* fipsig; *regional:* lütt

Ziffer Zahl, Nummer

Zigarette *ugs.:* Glimmstängel, Stäbchen, Sargnagel, Lulle, Lunte, Zige, Docht; *österr.:* Tschik

Zigarre Stumpen; *ugs.:* Lötkolben, Giftnudel; *österr.:* Trabukko

Zigeuner *veraltet, fälschl. für:* Sinti und Roma ⓘ

zigeunern *abwertend für:* sich herumtreiben

Zimmer Raum, Stube, Kammer, Kabinett, Räumlichkeit, Innenraum; *geh.:* Gemach, Gelass; *ugs.:* Bude, Kabuff, Klause, Kemenate, Kontor; *abwertend:* Bruchbude, Loch, Zelle

zimmern
1. herstellen, fertigen, anfertigen, fabrizieren, schaffen, produzieren, bauen, basteln
2. tischlern, schreinern

zimperlich
1. empfindlich, überempfindlich, wehleidig, unleidlich, weichlich, heikel; *ugs.:* pimpelig
2. prüde, jüngferlich, altjüngferlich, verschämt, schamhaft, genierlich, zurückhaltend, züchtig, spröde, abweisend, tantenhaft

Zinke Zacke, Spitze

Zinken *abwertend für:* Nase

Zinnober
1. Nichtigkeit, Wichtigtuerei
2. Ramsch, Tand, Firlefanz, Flitter, Kitsch, Plunder, Schund, (wertloser) Kram, Schleuderware, Ramschware, Ausschuss, Schundware, Gerümpel, schlechte/minderwertige Ware
3. Unsinn, Dummheiten, Verrücktheit, Narrheit, Albernheit, Kinderei(en), törichte Einfälle, Torheiten, Späße, Possen; *ugs.:* Getue, Theater, Gehabe,

Zigeuner: Ein belasteter Begriff

Im alltäglichen Sprachgebrauch wird der Begriff *Zigeuner* häufig verwendet, um Angehörige eines nicht sesshaften Volkes oder die Gesamtheit dieses Volkes zu bezeichnen. Da diese Titulierung besonders durch die Verfolgungen im Nationalsozialismus sehr negativ belastet ist und häufig als diskriminierend empfunden wird, hat sich in Deutschland das Begriffspaar *Sinti und Roma* für die gesamte Volksgruppe offiziell etabliert. Allerdings geht aus diesem Ausdruck nicht klar hervor, dass Sinti und Roma eigenständige Volksgruppen sind. Außerdem lässt er unberücksichtigt, dass nicht nur diese beiden Gruppen zu den *Zigeunervölkern* gezählt werden. Um jeder einzelnen Volksgruppe gerecht zu werden, sollte man die jeweiligen Eigenbezeichnungen wie z. B. *Sinti, Roma, Manusch* oder *Kalé* berücksichtigen.

Zirkus, Trara, Tamtam, Faxen, Mätzchen, Rabatz, Rummel

Zinsen Kapitalertrag, Ertrag, Gewinn, Rendite, Zinseinnahmen, Zinseinkünfte, Kapitaleinkünfte

Zipfel
1. Ende, Ecke, Stück, Eckstück
2. Vorsprung, Ausläufer, Spitze, Zunge

zippen (Daten) komprimieren/verdichten

zirka annähernd, ungefähr, fast, rund, gegen, annäherungsweise, schätzungsweise, etwa, beinahe, um, vielleicht, überschlägig, pauschal, an die, nahezu, einigermaßen, ziemlich

Zirkel
1. → Forum
2. Gruppe, Team, Clique, Clan, Gemeinschaft, Kollektiv, Gesellschaft, Schar, Kreis, Runde, Ring

zirkulieren kursieren, umlaufen, in Umlauf sein, die Runde machen, kreisen, umgehen, herumgehen, von Hand zu Hand gehen

Zirkus *ugs. für:* Umstand, Umstände, Aufsehen, Aufruhr, Spektakel, Trubel, Lärm, Ziererei; *ugs.:* Getue, Theater, Gehabe, Spiel, Komödie, Trara, Tamtam, Faxen, Mätzchen, Zinnober, Rabatz, Rummel, Aufstand; *regional:* Gedöns

zirpen → singen

zischeln zischen, rascheln, flüstern, tuscheln

zischen
1. zischeln, fauchen, einen scharfen Laut hervorbringen
2. durch Zischen seinen Unmut/sein Missfallen zeigen, nicht einverstanden sein

zivil: Von Zivilist bis Zivilisation

Das aus dem Lateinischen stammende Adjektiv *zivil* bedeutet »bürgerlich« im Sinn von »nicht militärisch«. Es steht außerdem für »angemessen«. *Zivile Preise* beispielsweise sind mäßige Preise. Darüber hinaus ist *zivil* Bestandteil einer Reihe von Begriffsbildungen im Zusammenhang mit Zustand und Organisation der Gesellschaft. *Zivilcourage* ist der Mut, eigene Überzeugungen auch in unangenehmen Situationen zu vertreten, andere bei Fehlverhalten gegen die Regeln der Gemeinschaft zurechtzuweisen und ohne Rücksicht auf eigene Gefährdungen für eine gute Sache einzutreten. *Zivilgesellschaft* bezeichnet die Gesamtheit aller nichtstaatlichen Organisationen, die auf die öffentliche Meinung Einfluss haben. *Zivilisation* steht für die Lebensbedingungen eines Volkes oder der Menschheit, die durch Faktoren wie Wirtschaft, Entwicklungsniveau und Wohlstand gekennzeichnet sind. *Zivilisationskrankheiten* nennt man funktionelle und organische Gesundheitsstörungen, die durch materielle oder ideelle Einflüsse der *Zivilisation* auf den Menschen begründet oder befördert sind.
Eine *Zivilehe* ist eine auf dem Standesamt und nicht in der Kirche geschlossene Ehe. Als *Zivilist* bezeichnet man jemanden, der nicht Soldat ist. Das Substantiv *Zivil* ist eine Kurzform für *Zivilkleidung* im Gegensatz zur Uniform.

Zitadelle → Festung

Zitat Stelle, Textstelle, Ausspruch, Ausschnitt, Äußerung, Spruch, Satz, Sentenz, Aphorismus, Diktum, Verweis, Beleg

zitieren
1. eine Quelle heranziehen, wörtlich wiedergeben, belegen, anführen
2. beordern, berufen, bestellen, bescheiden, rufen, heranrufen, herbeirufen, herbeizitieren, laden, vorladen, delegieren, zu sich bitten, herbestellen, herbitten, kommen lassen, zum Erscheinen auffordern/befehlen, einbestellen

Zitrone Limone, Zitrusfrucht

zittern
1. frieren, frösteln, schlottern, beben, schauern, mit den Zähnen klappern, durchgeschüttelt werden; *ugs.:* bibbern, schnattern, Gänsehaut bekommen
2. erzittern, erbeben, vibrieren, wackeln, zucken
3. flirren, flattern
4. sich ängstigen, Angst/Furcht haben/empfinden, sich fürchten, in Angst sein/geraten, bange (zumute) sein, beben, schaudern, erschaudern

zittrig
1. → aufgeregt
2. gebrechlich, schwach, altersschwach, dünn, wackelig, kränklich, hinfällig, kraftlos, schwächlich
3. *ugs. für:* ängstlich

zivil
1. bürgerlich, geordnet, ordentlich, solide, sicher
2. *ugs.:* mäßig (Preise), angemessen, preisgünstig, preiswert, erschwinglich, bezahlbar ⓘ

Zivilcourage Mut, Furchtlosigkeit, Beherztheit,

Forschheit, Heldenhaftigkeit, Heldengeist, Heroismus, Tapferkeit, Unverzagtheit, Kühnheit, Unerschrockenheit

zögerlich
1. abwartend, zögernd, zaghaft, zaudernd, unentschlossen, unentschieden, unschlüssig, schüchtern, wankelmütig, entschlusslos, zweifelnd, mutlos, uncouragiert
2. → allmählich

zögern zaudern, schwanken, Bedenken haben/tragen, sich bedenken, unsicher/unentschlossen/unentschieden/unschlüssig sein, wankend/schwankend werden, mit sich kämpfen/ringen, innehalten, verweilen, sich besinnen, warten, abwarten, sich Zeit lassen, sich zurückhalten, stocken, sich nicht entschließen können, auf der Stelle treten, keine Entscheidung treffen, offenlassen; *geh.:* säumen, zagen; *ugs.:* fackeln

Zögling *veraltet für:* Schüler

Zoll
1. Douane
2. Abgaben/Steuer/Tribut/Gebühren an der Grenze

Zöllner Zollbeamter, Zollaufseher, Douanier; *österr.:* Zollwachbeamter; *ugs.:* Finanzer; *schweiz.:* Zoller

Zombie
1. Untoter, Seelenloser, Wiedergänger
2. willenloser/energieloser Mensch
3. Drogenabhängiger, Drogensüchtiger, Freak

Zone Gebiet, Region, Land, Bezirk, Bereich, Areal, Fläche, Feld, Komplex, Flur, Terrain, Territorium, Revier, Gemarkung, Raum, Sphäre, Reich, Gegend, Landstrich, Gefilde, Breiten, Gelände, Landschaft, Kreis, Umkreis, Landesteil, Sektor, Distrikt; *ugs.:* Ecke, Winkel

Zoo Zoologischer Garten, Tierpark, Tiergarten, Menagerie

Zorn Wut, Grimm, Entrüstung, Empörung, Erregung, Raserei, Rage, Aufgebrachtheit, Erbitterung, Ärger

Zote unanständiger/anstößiger/schlüpfriger/frivoler/unflätiger/obszöner Witz, Unanständigkeit, Unflätigkeit; *ugs.:* Ferkelei, Schweinigelei, Schweinerei, Sauerei

zotig anstößig, unanständig, verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, shocking, unsittlich, unmoralisch, unschicklich, ungehörig

zu
1. geschlossen, abgesperrt, zugesperrt, zugeschlossen, abgeschlossen, verriegelt, dicht, nicht offen/geöffnet, nicht zugänglich, unbetretbar
2. à, je, pro, per
3. bis zu, an, nach, gegen, heran, herbei, herzu

Zubehör
1. das Zugehörige, Requisit, Utensilien, Accessoires; *ugs.:* Drum und Dran, Klimbim, Kinkerlitzchen
2. Beiwerk, Beilage, Beigabe, Zutat
3. Bestandteil, Element; *geh.:* Ingrediens, Komponente

zubereiten anrichten, vorbereiten, zurichten, herrichten, anfertigen, bereitmachen, fertigmachen, präparieren; *ugs.:* machen, anmachen, zurechtmachen

zubilligen erlauben, die Erlaubnis geben/gewähren, gestatten, stattgeben, genehmigen, sein Einverständnis/seine Einwilligung geben, gewähren, bewilligen, einwilligen, sich einverstanden erklären, sich gefallen lassen, einräumen, freie Hand/den Willen/die Freiheit/freien Lauf lassen, nichts in den Weg legen, zulassen, zustimmen, beipflichten, billigen, zugestehen, seine Zustimmung geben, nichts dagegen haben; *geh.:* konzedieren; *ugs.:* durchgehen/laufen lassen

zubinden zuschnüren, verschnüren, mit einer Schnur verschließen

zubringen
1. sich aufhalten, verbringen, weilen, verweilen, bleiben, sich befinden
2. → ausplaudern
3. *ugs.:* schließen können, zubekommen, zukriegen

Zucht
1. Züchtung, Aufzucht, Kultur
2. Erziehung, Kinderstube; *ugs.:* Schliff, Politur
3. Ordnung, Drill, Dressur, Disziplin, Selbstbeherrschung

züchten ziehen, aufziehen, heranziehen, kreuzen, veredeln, verbessern, pfropfen, okulieren, kultivieren

Zuchthaus
1. Gefängnis, Strafanstalt, Strafvollzugsanstalt, JVA, Haftanstalt, Verlies, Kerker, Karzer; *ugs.:* Arrestlokal, Bau, Bunker, Loch, Knast, Kittchen
2. → Freiheitsentzug

züchtig
1. keusch, enthaltsam, rein, sittsam, unschuldig, jungfräulich, unberührt, unverdorben
2. tugendhaft, tugendsam, tugendreich, tugendrein, sittlich, sittenrein, sittenfest, sittenstreng, puritanisch, moralisch, ethisch, wohlerzogen, korrekt, anständig

züchtigen
1. schlagen, prügeln, verprügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/einprügeln auf, einen Schlag/Schläge versetzen, Prügel verabreichen
2. bestrafen, strafen, eine Strafe auferlegen, maßregeln, sanktionieren

zuchtlos
1. hemmungslos, zügellos, ungezügelt, unkontrolliert, ausschweifend, liederlich, disziplinlos, undiszipliniert, maßlos, unbeherrscht, leidenschaftlich, wild, exzessiv
2. anstößig, unanständig, verwerflich, anstoßerregend, Ärgernis erregend, empörend, skandalös, unsittlich, unmoralisch, unschicklich, ungehörig, unflätig, ungebührlich, ungesittet

zucken
1. rucken, wackeln, zappeln (Fisch)
2. zittern, erzittern, beben, erbeben, vibrieren, zusammenfahren, zusammenzucken, erschrecken, schaudern, erschaudern
3. → flackern

zücken schnell herausnehmen/herausziehen

zuckern süßen, einzuckern, überzuckern, kandieren

Zuckerrübe Runkelrübe, Futterrübe

zudecken
1. abdecken, bedecken, überdecken, verdecken, verhüllen, verhängen, schützen
2. verschweigen, verheimlichen, verbergen, verhehlen, vertuschen, geheim halten, für sich behalten, vorenthalten, unterschlagen, totschweigen, bewusst nicht erzählen, in sich verschließen/bewahren

zudem außerdem, auch, überdies, dazu, darüber hinaus, sonst (noch), zum Überfluss, obendrein, weiter, weiterhin

zudrehen
1. ausdrehen, abdrehen, abstellen, ausschalten, abschalten, schließen
2. sich jmdm. zudrehen sich zuwenden, sich hinwenden, sich von vorne zeigen

zudringlich aufdringlich, lästig, unangenehm, frech, anmaßend, unverschämt, taktlos, indezent, nicht feinfühlig, penetrant, widerlich, ekelhaft, plump

zueignen widmen, zudenken, verehren, weihen, schenken; *geh.:* dedizieren

zuerkennen zusprechen, zuerteilen

zuerst in erster Linie, an erster Stelle, fürs Erste, als Erstes/Nächstes, vorerst, vorab, vorweg, vorläufig, vorderhand, zunächst, vor allem, zuvor, voraus, am Anfang, anfänglich

Zufahrt
1. Auffahrt, Aufgang, Zugang, Rampe
2. Einfahrt, Toreinfahrt, Hauseinfahrt, Torweg, Einfahrtsweg

Zufall
1. Zufälligkeit, Glück, Glückssache, Glücksfall, Gelegenheit
2. durch Zufall zufällig, unbewusst, unerwartet, unbeabsichtigt

zufallen
1. sich (schnell) schließen, ins Schloss fallen, zuschlagen, zuklappen, zuschnappen; *ugs.:* zufliegen
2. (unverdient) zuteilwerden, (unerwartet) erlangen/bekommen, anheimfallen, zufließen, zuströmen, zugesprochen/zugeteilt/zuerkannt werden, jmdm. in den Schoß fallen
3. jmdm. aufgetragen/auferlegt/aufgegeben werden, Auftrag/Anweisung/Order/Befehl erhalten

zufällig
1. durch Zufall, auf Zufall beruhend, absichtslos, unbeabsichtigt, unerwartet, unvorhergesehen, unwillkürlich, ungewollt, schicksalhaft, blind, blindlings, unbewusst, von selbst
2. wahllos, beliebig, willkürlich
3. wie zufällig nebenbei, nebenher, beiläufig

zufassen
1. anfassen, berühren, greifen, angreifen, ergreifen, in die Hand nehmen, anlangen, befühlen, fassen, erfassen, packen
2. helfen, unterstützen, behilflich sein, assistieren, beistehen, Beistand/Hilfe leisten, zu Hilfe kommen, zur Hand gehen

zufliegen
1. mühelos erlangen/erwerben/erreichen/bewältigen, sich nicht anstrengen müssen, in den Schoß fallen, keine Schwierigkeiten haben; *ugs.:* alles wie im Schlaf machen
2. → zufallen

Zuflucht
1. Zufluchtsort, Zufluchtsstätte, Freistätte, Unterschlupf, Schlupfloch, Schlupfwinkel, Refugium, ruhiger/sicherer Hafen, Schutz, Asyl, Versteck
2. → Unterkunft

Zufluss Zustrom, Zulauf, Zuwachs, Zunahme, Zugang, Eindringen, Einströmen, Vermehrung, Steigerung, Anstieg

zuflüstern
1. vorsagen, einflüstern, zuraunen
2. ausplaudern, plaudern, reden, sprechen, weitersagen, weitergeben, weitertragen, wiedererzählen, weitererzählen, kolportieren, Gerüchte verbreiten, indiskret sein, eine Indiskretion begehen, zutragen, zubringen

zufolge gemäß, laut, nach, entsprechend

zufrieden
1. zufrieden gestellt, befriedigt
2. → satt
3. bescheiden, genügsam, anspruchslos, bedürfnislos, unprätentiös, zurückhaltend
4. ausgeglichen, harmonisch, in sich ruhend, ausgewogen, mit sich im Frieden/reinen/ausgesöhnt, gleichmäßig, gelassen, glücklich

zufriedengeben, sich sich begnügen, zufrieden sein, sich abfinden mit, vorliebnehmen, sich bescheiden, sich beschränken, keine Ansprüche stellen, nicht mehr verlangen, hinnehmen, sich fügen/schicken/ergeben in, akzeptieren

Zufriedenheit
1. Wohlbehagen, Wohlgefühl, Wohlgefallen, Genugtuung, Befriedigung, Behagen, Seelenfrieden
2. Genügsamkeit, Anspruchslosigkeit, Bedürfnislosigkeit, Bescheidenheit, Wunschlosigkeit

zufriedenlassen in Ruhe lassen, nicht behelligen/belästigen/lästig fallen/stören/genieren; *veraltet:* nicht inkommodieren; *ugs.:* nicht belämmern/auf den Wecker fallen/auf die Nerven gehen

zufriedenstellen
1. befriedigen, Freude/zufrieden machen, jmds. Wunsch/Verlangen/Erwartung erfüllen
2. → gefallen

zufriedenstellend annehmbar, befriedigend, akzeptabel, passabel, ausreichend, leidlich, geeignet, vertretbar, zusagend, vernünftig, tragbar

zufügen antun, in Mitleidenschaft ziehen, schaden, schädigen, zuleide tun, bereiten, beibringen

Zug
1. Eisenbahn, Reisezug, Bahn
2. → Gruppe
3. Ziehen, Wandern, Flug (Vögel)
4. Luftzug, Luftstrom, Hauch, Wind, Windhauch, Windstoß, Brise, Zugluft, Durchzug
5. Prozession, Festzug, Aufzug, Umzug
6. Schluck
7. Merkmal, Zeichen, Kennzeichen, Charakterzug, Wesenszug, Eigenschaft, Attribut, Kriterium, Charakteristikum, Besonderheit, Signum, Erkennungszeichen
8. → Neigung

Zugabe Beigabe, Beilage, Zulage, Zusatz, Zutat, Einlage; *ugs.:* Dreingabe, Extra; *österr.:* Draufgabe, Zuwaage

Zugang
1. Eingang, Tür, Tor, Pforte, Portal, Zutritt, Eintritt, Entree, Einlass
2. Einfahrt, Torweg, Einfahrtsweg, Auffahrt, Zufahrt
3. → Zunahme

zugänglich
1. offen, nicht geschlossen, nicht zugeschlossen, geöffnet, unverschlossen, aufgeschlossen, aufgesperrt, offenstehend
2. → gesellig

zugeben
1. frei/rundweg sagen, kein Hehl machen aus, gestehen, bekanntmachen, sich outen, eingestehen
2. billigen, gutheißen, für richtig/angebracht erklären, beistimmen, zustimmen, Recht geben, sympathisieren mit, beipflichten, seine Zustimmung geben, bejahen
3. → beisteuern

zugegen anwesend, zur Stelle, an Ort und Stelle, vorhanden, hier, da, gegenwärtig, präsent, am Platze, greifbar, zu erreichen, zur Hand

zugehen
1. sich schließen lassen (Tür), verschließbar sein
2. gesandt/zugestellt/überreicht/überbracht/geschickt werden (Post)
3. → geschehen

zugehen auf sich nähern, herantreten, sich zubewegen auf

zugehen lassen schicken, senden, übersenden, zuschicken, verschicken, abschicken, zukommen lassen, übermitteln, zuleiten, zustellen

Z

Zugehfrau → Putzfrau
zugehörig
1. dazugehörend, angeschlossen, integriert
2. jmdm. selbst gehörend, eigen, privat
zugeknöpft *ugs. für:* unzugänglich
Zügel
1. Leine, Riemen, Zaum
2. **die Zügel in der Hand haben** herrschen, befehligen, kontrollieren, lenken, leiten
3. **die Zügel in die Hand nehmen** führen, eine Führungsposition einnehmen, sich an die Spitze stellen
Zügel anlegen → zügeln
zügellos hemmungslos, ohne Hemmung, enthemmt, ungehemmt, frei, zwanglos, ungeniert
zügeln Zügel/Zaum/die Kandare anlegen, im Zaum halten, an die Kandare nehmen, mäßigen, drosseln, bremsen, eindämmen, zurückhalten, nicht frei gehen/gewähren lassen
zügeln, sich
1. → beherrschen, sich
2. sparen
zugeneigt wohlgesinnt, gutgesinnt, freundlich gesinnt, wohlmeinend, wohlwollend, zugetan, gewogen, geneigt, huldreich, huldvoll, gnädig
zugeneigt sein mögen, sympathisch finden, gefallen, zugetan sein, bevorzugen
zugeschneit verschneit, eingeschneit, mit Schnee bedeckt, unter Schnee begraben, weiß, winterlich
zugesellen, sich sich anschließen, Verbindung knüpfen, Beziehung/Kontakt herstellen, sich beigesellen, sich anhängen, mitgehen, begleiten
zugestehen
1. Zugeständnisse/Konzessionen machen, zugeben
2. → erlauben
zugetan wohlgesinnt, gutgesinnt, freundlich gesinnt, wohlmeinend, wohlwollend, gewogen, geneigt, zugeneigt
zugetan sein mögen, sympathisch finden, zugeneigt sein, gefallen, bevorzugen
zugig luftig, windig, böig, auffrischend, stürmisch, frisch, bewegt, dem Wind ausgesetzt
zügig
1. fließend, flüssig, perfekt, mühelos, ohne stecken zu bleiben/zu stocken, ununterbrochen, ohne Stocken
2. → reibungslos
zugkräftig wirksam, werbewirksam, wirkungsvoll, schlagkräftig, reißerisch, erfolgreich, attraktiv, (das Publikum) anziehend, magnetisch, effizient
zugleich
1. zur gleichen Zeit, im selben Augenblick, gleichzeitig, zusammen
2. in gleicher Weise, in einer Person, ebenso, auch
zugreifen
1. zupacken, anpacken, zufassen, zulangen, Hand anlegen, helfen, unterstützen, behilflich sein, assistieren, beistehen, Beistand/Hilfe leisten, zu Hilfe kommen, zur Seite stehen, zur Hand gehen, Handreichungen machen, mithelfen, mitarbeiten, sich nützlich machen
2. sich bedienen, sich nehmen, eine günstige Gelegenheit nutzen; *ugs.:* ein Schnäppchen machen
3. → essen
zugrunde gehen
1. → sterben
2. (seelisch) zerbrechen an, (innerlich) nicht bewältigen können, scheitern
3. verwahrlosen, verkommen, herunterkommen, verderben, verrotten, verwildern, verlottern, verschlampen, verrohen, abrutschen, abgleiten, untergehen
zugrunde legen voraussetzen, als vorhanden/selbstverständlich/gegeben annehmen, zur Voraussetzung/Grundlage/Basis/Bedingung machen, ausgehen von, unterstellen, den Fall setzen
zugrunde liegen stammen von, abstammen, entstammen, sich herleiten/ableiten/herstammen/kommen/herkommen von, zurückgehen/fußen/basieren/beruhen auf, entspringen
zugrunde richten ruinieren, zerstören, zerrütten, vernichten, verderben, ins Unglück stürzen, zunichtemachen, zuschanden machen
zugunsten zum Vorteil von, für, zuliebe
zugutehalten → anrechnen
zugutekommen nutzen, nützlich/förderlich/von Nutzen/dienlich/zweckmäßig/hilfreich sein, zustattenkommen, gute Dienste leisten/tun, Nutzen bringen, Früchte tragen, sich bezahlt machen
zuhalten (mit der Hand) verschließen, zumachen
zuhalten auf zufahren auf, ansteuern, anpeilen, zielen auf, Richtung/Kurs nehmen auf, anlaufen, ansegeln, zum Ziel nehmen

Zuhälter *ugs.:* Stenz, Strizzi, Schlepper, Louis, Lude, Zubringer; *verhüllend:* Beschützer; *scherzh.:* Rennstallbesitzer; *schweiz.:* Mädchenhirt

Zuhause → Heim

zuhören
1. (sich) anhören, hinhören, horchen auf, jmdm. Gehör schenken/sein Ohr leihen, ganz Ohr sein, lauschen, an jmds. Lippen hängen; *ugs.:* die Ohren/Löffel spitzen/aufsperren, lange Ohren machen
2. → aufpassen

Zuhörer Hörer, Mithörer, Lauscher, Teilnehmer, Anwesender

Zuhörerschaft Publikum, Zuhörer, Zuhörerschaft, Auditorium, Zuschauer, Besucher, Teilnehmer, Anwesende

zujubeln applaudieren, klatschen, Beifall spenden/bekunden/zollen, akklamieren, mit Applaus überschütten, Ovationen bereiten, mit Jubel begrüßen, beklatschen, feiern

zuklappen schließen, zumachen, absperren, zusperren, abschließen, zuschließen, einklinken

zuknallen *ugs. für:* zuschlagen

zukommen
1. → zustehen
2. sich (für jmdn.) gehören, sich gebühren, sich schicken, sich ziemen, zu etwas berechtigt sein
3. angemessen/angebracht/angezeigt/zutreffend sein, als Eigenschaft/besonderes Merkmal besitzen
4. **etwas auf sich zukommen lassen** abwarten, gedulden, (der Dinge) harren, zögern
5. **jmdm. etwas zukommen lassen** schicken, zuschicken, zusenden, übermitteln, zuleiten, liefern, bringen
6. zugutekommen/zuteilwerden/angedeihen lassen, zuschieben, zustecken, zuspielen, geben, heimlich geben, als Vergünstigung gewähren
7. → schenken

zukommen auf herankommen, herkommen, hinkommen, entgegenkommen, sich nähern, sich herbemühen, näherkommen, anrücken, anmarschieren

Zukunft
1. die kommende/spätere Zeit, das Kommende/Nachher, Folgezeit
2. Nachwelt, Nachkommen, nachfolgende Generation(en)/Geschlechter
3. Perspektive, Aussicht (auf Erfolg), Hoffnung, Chance, Möglichkeit

zukünftig → künftig

Zulage
1. zusätzliche Zahlung, finanzielle Mehrleistung, Zuschlag, Geldzulage, (freiwillige) Vergütung/Entschädigung, Zuwendung, Prämie; *geh.:* Gratifikation
2. → Zugabe

zulangen
1. zugreifen, zupacken, anpacken, zufassen, Hand anlegen
2. → essen

zulassen
1. erlauben, dulden, zugeben, geschehen lassen, tolerieren, respektieren, billigen, schalten und walten lassen
2. → anerkennen

zulässig erlaubt, statthaft, gestattet, genehmigt, zugestanden, bejaht, bewilligt, rechtmäßig, berechtigt

Zulassung
1. Konzession, Genehmigung, Gestattung, Erlaubnis, Bewilligung, Einwilligung, Billigung, Lizenz, Tolerierung, Recht, Ermächtigung, Vollmacht, Befugnis, Autorisation, Berechtigung
2. Eintragung, Registrierung, Erfassung, Verzeichnung

Zulauf → Zustrom

zulaufen
1. zufließen, zuströmen, einströmen
2. sich anschließen (Tier), sich jmdm. anhängen, sich einfinden

zulegen
1. → beisteuern
2. *ugs.:* steigern (Tempo), erhöhen, verstärken, vergrößern, anheben, zunehmen

zulegen, sich
1. annehmen (neuen Namen), sich aneignen (Gewohnheit), sich zu Eigen machen
2. kaufen, erstehen, erwerben, anschaffen, einkaufen, abkaufen, abnehmen

zuleide tun antun, (Schaden) zufügen, bereiten, beibringen, in Mitleidenschaft ziehen, schaden, schädigen

zuleiten → schicken

zuletzt
1. als Letzter, zuallerletzt, an letzter Stelle, ganz hinten, zuhinterst, am Ende/Schluss
2. zu guter Letzt, letztens, nach längerer Zeit/längerem Warten, im Lauf der Zeit, nach Jahr und Tag
3. endlich, schließlich, letztlich, eigentlich

Z

zuliebe mit Rücksicht auf, um jmdm. einen Gefallen zu tun, zugunsten, für

zumachen schließen, absperren, zusperren, abschließen, zuschließen, verschließen, die Tür ins Schloss fallen lassen, zuschlagen, zuwerfen, zustoßen, den Riegel vorschieben, abriegeln, zuriegeln

zumal
1. besonders, insbesondere, hauptsächlich, in der Hauptsache, vorzugsweise, vorwiegend, vornehmlich, namentlich, eigens, speziell, im Besonderen, vor allem/allen Dingen, in erster Linie, ausdrücklich
2. vor allem/besonders da, weil

zumauern verbarrikadieren, versperren, verbauen, verrammeln, verschanzen, vermauern, zubauen, verstellen, unzugänglich machen

zumauern, sich sich abkapseln, sich isolieren, sich abschließen, sich absondern, sich separieren, sich abschotten, sich ausklinken, sich einkapseln, sich verkapseln, sich einsperren

zumessen → zuteilen

zumindest mindestens, mindest, wenigstens, geringstenfalls, mehr als, gut (und gerne), nicht weniger als, zuwenigst, als wenigstes, auf jeden Fall, jedenfalls

zumutbar haltbar, erträglich, tragbar, annehmbar, tolerabel, ertragbar, passabel, leidlich, den Verhältnissen entsprechend, mittelmäßig, vertretbar, brauchbar, tauglich, dienlich, akzeptabel, einigermaßen befriedigend/zufriedenstellend

zumuten
1. abverlangen, fordern, abfordern, verlangen
2. aufbürden, übertragen, aufladen, abwälzen/abschieben auf, zuschieben, von sich schieben, beiseiteschieben, schieben auf, belasten, verpflichten zu, auferlegen
3. sich zu viel zumuten sich überanstrengen, sich quälen, sich überstrapazieren, sich übernehmen

zunächst
1. zuerst, in erster Linie, an erster Stelle, fürs Erste, als Erstes/Nächstes, vorerst, vorab, vorweg, vorläufig, vor allem, zuvor
2. einstweilen, vorläufig, fürs Erste, vorerst, vorderhand, bis auf weiteres, einstweilig, provisorisch, vorübergehend

Zunahme
1. Zugang, Zuwachs, Zustrom, Steigerung, Anstieg, Vermehrung, Verstärkung, Verdichtung, Vergrößerung, Erhöhung, Hebung, Wachstum, Intensivierung, Verbesserung, Eskalierung, Eskalation, Progression
2. → Fortschritt

Zuname Familienname, Nachname

zünden
1. anzünden, entzünden, anbrennen, anfachen, zum Brennen bringen, in Brand setzen/stecken, Feuer machen/legen, anheizen
2. Stimmung/Begeisterung hervorrufen, wirken, begeistern

Zunder
1. *ugs. für:* Geld
2. Prügel, Abreibung, Keile, Hiebe, Haue, Dresche, Wichse, Senge, Kloppe, Bimse

Zündholz Streichholz; *regional:* Reibholz; *ugs.:* Hölzchen; *österr.:* Zünder

Zündstoff
1. Dynamit, Sprengstoff
2. Explosivstoff, Konfliktstoff, Brisanz

zunehmen
1. dick werden, in die Breite gehen, breiter werden, Speck/Fett/einen Bauch ansetzen; *ugs.:* auseinandergehen, wie ein Pfannkuchen aufgehen, aus dem Leim gehen
2. sich vermehren, sich vergrößern, sich vervielfachen, sich verstärken, sich potenzieren, sich verdichten, sich verschlimmern, sich verschlechtern, steigen, ansteigen, sich steigern, sich erhöhen, anwachsen, anschwellen, an Ausdehnung gewinnen, sich ausdehnen, sich ausweiten, sich erweitern, eskalieren

zunehmend ansteigend, anwachsend, ausweitend, vermehrt, sich vermehrend, erhöht

Zuneigung
1. Neigung, Vorliebe, Interesse, Talent, Hang, Hinneigung, Disposition
2. Liebe, Hingabe, Hingebung, Hingezogenheit, Verbundenheit
3. Wohlwollen, Geneigtheit, Gewogenheit, Jovialität, Gunst, Zuwendung, Sympathie
4. → Güte

Zunft Innung, Gilde, Handwerkerverein

zünftig
1. bodenständig, ungekünstelt, ursprünglich, urwüchsig, echt, unverfälscht, stramm; *ugs.:* waschecht, urig
2. → gehörig

Zunge Vorsprung, Ausläufer, Zipfel, Spitze ⓘ
züngeln unruhig brennen, flackern, lodern, zucken, flacken, wabern, lecken
zunichtemachen vereiteln, hintertreiben, zuschanden machen, durchkreuzen, torpedieren, zu Fall bringen, untergraben, verhindern
zunutze machen, sich ausnutzen, die Chance ergreifen, die Gelegenheit wahrnehmen, verwerten, nutzen, verwenden, Gebrauch machen von, Nutzen/Vorteil/Gewinn ziehen aus, sich einer Sache bedienen, profitieren
zuordnen einordnen, eingliedern, einreihen, einsortieren, eingruppieren, einstufen, positionieren
zupacken → zugreifen
zupfen ziehen, rupfen, reißen, zerren
zuprosten → zutrinken
zurande kommen meistern, bewältigen, vollbringen, richtig umgehen können/fertigwerden mit, erledigen, beikommen, einer Sache gerecht/Herr werden, zurechtkommen mit, zustande/zuwege bringen, in den Griff bekommen, gewachsen sein, sich zu helfen wissen; *ugs.:* über die Runden/zu Potte kommen, managen, hinkriegen, klarkommen, auf die Reihe kriegen, packen, deichseln
zuraten
1. → raten
2. überreden, bearbeiten, umstimmen, erweichen, einnehmen für, gewinnen, überzeugen, bekehren, veranlassen, verführen, beeinflussen, zu bewegen suchen, aufdrängen, einwirken auf, ermuntern, ermutigen, bestärken
zurechnungsfähig (geistig) gesund, normal, mit gesundem/klarem Menschenverstand, klar, fit, bewusst, urteilsfähig; *ugs.:* ganz/voll da
zurechtbiegen
1. schlichten, regeln, hinbekommen, richten, (wieder) einrenken, bereinigen, beilegen, ins Lot/Reine/rechte Gleis bringen, regulieren; *ugs.:* hinbiegen, geradebiegen, ausbügeln, das Kind schon schaukeln, den Karren aus dem Dreck ziehen
2. einbiegen, krümmen, neigen, richten; *ugs.:* krummmachen

Von feinen und spitzen Zungen

Die *Zunge* als Organ zum Sprechen erscheint in vielen Redensarten bildlich als die Schwelle, die das Wort überwinden muss. *Sich (fast) die Zunge abbrechen* kann man an einem nur schwer auszusprechenden Wort. *Sich auf die Zunge beißen* heißt, ein Geheimnis für sich zu behalten. Umgangssprachlich will jemand, der etwas Bestimmtes ganz sicher nicht sagen will, *sich lieber die Zunge abbeißen*. Die Redewendung *etwas liegt jemandem auf der Zunge* besagt, es fällt ihm nicht sofort ein, obwohl er es weiß.
Seiner Zunge freien Lauf lassen ist eine Umschreibung für frei und offen reden. *Angst bindet jemandem die Zunge,* der aus diesem Grund nicht sprechen kann. Ist Erschrecken die Ursache dafür, *lähmt es die Zunge. Die Zunge im Zaum halten* bedeutet, vorsichtig mit dem zu sein, was man sagt. *Sich die Zunge verbrennen* beschreibt hingegen das Gegenteil.
Zeichen von Erschöpfung oder Gehetztsein ist es, wenn *die Zunge zum Hals heraushängt*. Die Redensart *sich etwas auf der Zunge zergehen lassen* kann ausdrücken »etwas genießerisch aussprechen und wiederholen« oder »etwas genießerisch schmecken«. *Jemandem die Zunge lösen* heißt, ihn durch Alkohol oder Gewalt zum Sprechen zu bringen. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von übertragenen Ausdrücken mit festen Adjektiven zu *Zunge*. Durch diese Zusätze werden unterschiedliche Arten des Sprechens charakterisiert. Eine *boshafte/böse/giftige Zunge* ist Ausdruck von Bosheit. Dementsprechend steht die Formel *böse Zungen (behaupten/sagen)* als Pars pro Toto »für boshafte Menschen (behaupten/sagen)«.
Eine *falsche/gespaltene Zunge* kennzeichnet den Lügner. Wer eine *freche/lose Zunge* hat, ist unverschämt; dem Schmeichler wird die *glatte Zunge* zugeschrieben. Eine *spitze/scharfe Zunge* hat jemand, der schlagfertig ist und dabei zugleich den anderen kränkt. Trunkenheit oder auch Krankheit verrät eine *belegte Zunge*. Von einem Feinschmecker heißt es, er hat eine *feine/gute/verwöhnte Zunge*. Dichterisch ist *Zunge* schließlich ein Synonym für Sprache (in deutscher *Zunge*). *Mit tausend Zungen reden* bedeutet, eindringlich zu reden oder zu predigen. Dafür gibt es auch den bildlichen Ausdruck *mit Engelszungen reden*.

zurechtfinden, sich
1. den rechten Weg/die richtige Lösung finden, Zusammenhänge erkennen, sich durchfinden, sich orientieren können, zurechtkommen
2. sich zurechtfinden mit bewältigen, zurechtkommen mit, meistern, bewerkstelligen, fertigwerden mit

zurechtkommen
1. zur rechten Zeit kommen/eintreffen, pünktlich sein
2. bewältigen, meistern, vollbringen, durchführen, ausführen, richtig umgehen können/fertigwerden mit, erledigen, schaffen, erreichen, verwirklichen, bezwingen, beikommen, einer Sache gerecht werden

zurechtkommen mit auskommen mit, zur Genüge haben, ausreichen, hinreichen, genügen, zufrieden sein, keine Not leiden, fertigwerden mit

zurechtlegen passend hinlegen, bereitlegen, bereitstellen, bereithalten, fertigmachen, zurechtmachen, richten, herrichten, vorbereiten

zurechtlegen, sich sich ausdenken, ersinnen, sich vorstellen, erdenken, sich überlegen, in die Welt setzen, sich einfallen lassen, dichten, erdichten, konstruieren, ausklügeln

zurechtmachen → zurechtlegen

zurechtmachen, sich sich herausputzen, sich schmücken, sich schönmachen, sich feinmachen, sich putzen, sich mit Schmuck behängen, sich verschönern

zurechtrücken
1. an die richtige Stelle rücken, zurechtstellen, geradestellen, geraderücken, ordnen, in Ordnung bringen, Ordnung machen/schaffen, aufräumen
2. → bereinigen

zurechtweisen maßregeln, in die Schranken weisen, (auf Pflicht und Ordnung) hinweisen, eine Lehre/Lektion erteilen, sich jmdn. vornehmen, seine/die Meinung sagen, Bescheid sagen, zur Räson/Vernunft bringen, tadeln, schimpfen; *ugs.:* eine Standpauke/Gardinenpredigt halten, aufs Dach steigen, eins aufs Dach geben, abkanzeln, herunterkanzeln, heimleuchten, heimgeigen, es jmdm. (gründlich) geben, Fraktur reden mit, den Kopf waschen/zurechtsetzen, auf die Finger klopfen, die Leviten lesen, den Marsch blasen, eins auf den Hut/Deckel/die Haube geben, zusammenstauchen, sich jmdn. vorknöpfen/kaufen/greifen, jmdm. eine Zigarre verpassen, jmdn. einnorden

Zurechtweisung Tadel, Verweis, Rüge, Abreibung

zureden → zuraten

zurichten
1. zubereiten, anrichten, vorbereiten, herrichten, anfertigen, bereitmachen, fertig machen
2. beschädigen, Schaden verursachen/anrichten, lädieren, in Mitleidenschaft ziehen, ruinieren, verunstalten
3. *ugs. für:* verletzen

zürnen böse/zornig/wütend/gram/spinnefeind/aufgebracht/entrüstet/erbost sein, wüten, hadern, grollen, schmollen, sich ärgern, übelnehmen, verargen, verübeln; *ugs.:* ankreiden, krummnehmen

zurück
1. rückwärts, retour, rückläufig, nach hinten, in umgekehrter Richtung
2. heim, heimwärts, nach Hause, heimzu

zurückbegeben, sich → zurückgehen

zurückbilden, sich degenerieren, zurückgehen, regredieren, verkümmern

zurückbleiben
1. (sich) langsamer entwickeln, langsamer vorwärtskommen, in Rückstand geraten, zurückfallen, abfallen, abgehängt werden, hintanbleiben, nicht Schritt halten können, erlahmen, nachlassen, sich verschlechtern, nicht mitkommen; *ugs.:* nachhinken, hinterherhinken, hängen, schlappmachen
2. (als Folge) bleiben, übrig bleiben/sein, überflüssig/überzählig sein

zurückblicken
1. sich erinnern, sich entsinnen, sich besinnen auf, gedenken, die Gedanken auf Vergangenes richten, sich wiedererinnern, zurückdenken, zurückschauen, sich zurückrufen, Rückblick/Rückschau halten
2. → umsehen, sich

zurückbringen zurückgeben, wiedergeben, wiederbringen, zurücksenden, zurückschicken; *österr.:* zurückstellen, retournieren

zurückdenken sich erinnern, sich entsinnen, sich besinnen auf, gedenken, die Gedanken auf Vergange-

Z

nes richten, sich wiedererinnern, zurückblicken, zurückschauen

zurückdrängen unterdrücken, verdrängen, nicht aufkommen lassen, dämpfen, hindern, zum Stillstand/Erliegen bringen, sich beherrschen, zurückhalten, niederhalten, abwehren

zurückfahren → zurückschrecken

zurückfallen
1. → zurückbleiben
2. jmdm. als Schuld/Fehler angerechnet/angelastet werden, ein Licht werfen auf, sprechen für

zurückfallen in wieder verfallen in, rückfällig werden, noch einmal/wieder tun, nicht lassen können, wiederholen

zurückfinden → zurückkommen

zurückführen ableiten, herleiten, entwickeln aus, folgen, sich ergeben, folgern, schlussfolgern, deduzieren, schließen, Folgerungen/einen Schluss ziehen, hervorgehen aus

zurückgeben
1. wiedergeben, wiederbringen, zurückbringen, zurücksenden, zurückschicken; *österr.:* zurückstellen, retournieren
2. → zurückzahlen
3. antworten, entgegnen, erwidern, zur Antwort geben, Bescheid/Auskunft/Nachricht/Aufschluss geben, dagegenhalten

zurückgeblieben unentwickelt, unterentwickelt, infantil, (geistig) nicht vollentwickelt, kindisch, beschränkt, kindlich, unreif; *ugs.:* zurück, geistig minderbemittelt, einfach gestrickt

zurückgehen
1. sich zurückbegeben, zurücklaufen, sich auf den Rückweg/Nachhauseweg/Heimweg begeben, heimkehren, zurückkehren, heimgehen, sich heimbegeben, nach Hause gehen, umkehren
2. sich zurückbilden, regredieren, verkümmern, degenerieren
3. → abflauen

zurückgehen auf sich herleiten/ableiten/herstammen/kommen von, sich stützen/gründen auf, zurückzuführen sein auf, → stammen von

zurückgezogen einsam, allein, verlassen, vereinsamt, verwaist, abgeschieden, abgesondert, abgeschlossen, isoliert

zurückgreifen auf sich beziehen/berufen/stützen auf, anknüpfen an, zurückkommen/Bezug nehmen/verweisen auf

zurückhalten
1. bei sich behalten/belassen, halten, behalten, dabehalten, hierbehalten, einbehalten, nicht aus der Hand geben
2. unterdrücken, verdrängen, zurückdrängen, nicht aufkommen lassen, sich zusammennehmen, hindern, dämpfen, zum Stillstand/Erliegen bringen, sich beherrschen, niederhalten
3. → aufhalten

zurückhalten, sich
1. sich abwartend verhalten, sich bedeckt halten, Abstand/Distanz wahren, sich Zurückhaltung auferlegen, im Hintergrund bleiben, sich in Grenzen halten; *ugs.:* sich vom Leibe halten
2. sich beherrschen, sich mäßigen, sich zusammennehmen, sich Zwang antun, an sich halten, sich in der Hand/Gewalt haben, sich fassen, zu sich kommen, sich nicht aus dem Gleichgewicht/der Ruhe/Fassung bringen lassen, ruhig bleiben, Ruhe bewahren

zurückhaltend
1. bescheiden, genügsam, anspruchslos, bedürfnislos, unprätentiös
2. reserviert, verhalten, distanziert, verschlossen, unnahbar, unzugänglich, abweisend, zugeknöpft, kühl, unterkühlt
3. dezent, taktvoll, höflich, unaufdringlich, unauffällig, vornehm

Zurückhaltung
1. Reserve, Distanz, Distanziertheit, Reserviertheit, Vorbehalt, Verhaltenheit, Verschlossenheit, Einsilbigkeit, Schweigsamkeit, Unnahbarkeit, Wortkargheit
2. → Scheu

zurückkehren → zurückkommen

zurückkommen wiederkommen, heimkommen, wiederkehren, heimkehren, umkehren, zurückkehren, zurückgehen, zurückfahren, zurückreisen, zurückfliegen, heimfinden, zurückfinden

zurückkommen auf zurückgreifen auf, wieder aufgreifen, wiederaufnehmen

zurücklassen
1. dalassen, stehen lassen
2. vererben, hinterlassen, nachlassen, vermachen, überschreiben
3. → überholen
4. übrig lassen, als/einen Rest lassen

Z

zurücklegen
1. hinter sich bringen (Wegstrecke), bewältigen, schaffen
2. reservieren, bereitlegen, aufheben, aufbewahren, zurückstellen, verwahren, beiseitelegen
3. → sparen

zurückliegen in der Vergangenheit geschehen sein, vergangen/vorüber/vorbei/gewesen/lange her sein; *geh.:* passé sein

zurücknehmen widerrufen, zurückziehen, rückgängig machen, dementieren, abstreiten, verleugnen, ableugnen, abrücken von, aufheben, für ungültig erklären, revidieren

zurücknehmen, sich sich (vornehm) zurückhalten, sich beherrschen, sich bändigen, an sich halten, ruhig bleiben, die Ruhe bewahren

zurückprallen
1. zurückspringen, zurückschnellen, abprallen
2. → zurückschrecken

zurückrufen
1. (durch Rufen) zum Umkehren auffordern, noch einmal zu sich rufen, zurückholen; *ugs.:* zurückpfeifen
2. wieder anrufen/antelefonieren
3. abberufen, zurückbeordern, zurückholen, zurückziehen, zurückberufen, → entlassen

zurückschauen → zurückblicken

zurückschlagen abwehren, abfangen, auffangen, parieren, standhalten, bewältigen, meistern, fertigwerden mit, zurückweisen, abweisen

zurückschrecken
1. (erschreckt) zurückweichen, sich plötzlich abwenden, zurückfahren, zurückprallen, zurückschaudern, zusammenfahren
2. scheuen, Scheu/Hemmung/Angst haben vor, fliehen, fürchten, umgehen, meiden

zurücksehen sich umsehen, sich umwenden, sich umdrehen, sich umblicken, sich umschauen, sich umgucken, hinter sich sehen, zurückblicken, zurückschauen

zurücksenden → zurückgeben

zurücksetzen
1. → benachteiligen
2. rückwärts fahren (Auto)

zurückstecken
1. *ugs. für:* begnügen, sich
2. nachgeben, einlenken, sich überreden lassen, sich fügen, sich beugen, sich unterwerfen, sich unterordnen, sich zurückziehen, gehorchen, kapitulieren

zurückstehen nachstehen, zurückgesetzt/unterlegen/benachteiligt/nachgeordnet sein, jmdm. das Wasser nicht reichen können, hintanbleiben, zurückbleiben, das Nachsehen haben

zurückstellen
1. hintenanstellen, hintenansetzen; *ugs.:* auf Eis legen
2. aufschieben, verschieben, verzögern, verlangsamen, verschleppen, vertagen, verlegen, verziehen, aussetzen, anstehen lassen, auf die lange Bank schieben, hinausziehen, hinausschieben, hinauszögern
3. → benachteiligen
4. reservieren, zurücklegen, bereitlegen, aufheben, aufbewahren, verwahren, beiseitelegen
5. → befreien

zurückstoßen
1. abstoßen, anwidern, ekeln, widerwärtig/unsympathisch sein, missfallen
2. wegstoßen, abwehren, abschütteln, von sich weisen, zurückweisen

zurücktreten kündigen, sein Arbeitsverhältnis lösen, den Dienst quittieren, abtreten, den Abschied nehmen, seine Stellung aufgeben, die Arbeit/sein Amt niederlegen, abdanken, seinen Rücktritt erklären

zurücktreten von
1. → aufgeben
2. abbestellen, rückgängig machen, annullieren, zurückziehen, abrücken von, absagen, abmelden, widerrufen, kündigen

zurückversetzen, sich → erinnern, sich

zurückweichen
1. (nach hinten) ausweichen, rückwärtsgehen, aus dem Weg gehen, beiseitegehen, Platz machen
2. nachgeben, einlenken, sich überreden lassen, sich fügen, sich beugen, sich unterwerfen, sich unterordnen, zurückstecken, zurückgehen, sich zurückziehen, weichen
3. → zurückziehen, sich

zurückweisen
1. ablehnen, abweisen, abschlagen, ausschlagen, negieren, verneinen, verschmähen, verweigern, verwerfen, versagen, von sich weisen
2. → abwehren

zurückwerfen
1. spiegeln, widerspiegeln,

reflektieren, zurückstrahlen, wiedergeben, projizieren
2. in der Entwicklung behindern/hemmen/bremsen/zurückhalten/abhalten/aufhalten/beschränken, zurückschlagen, in Verzug bringen, beeinträchtigen, benachteiligen; *ugs.:* ins Hintertreffen geraten

zurückzahlen
1. zurückgeben, wiedergeben, erstatten, zurückerstatten, wiedererstatten, vergüten, rückvergüten, Verbindlichkeiten erfüllen, vergelten, abgelten, entgelten, ausgleichen, entschädigen, Schulden tilgen, begleichen
2. vergelten

zurückziehen
1. → widerrufen
2. abberufen, zurückbeordern, zurückholen, zurückrufen, zurückberufen

zurückziehen, sich
1. → kündigen
2. sich abkapseln, sich isolieren, sich abschließen, sich absondern, sich separieren, sich abschotten, sich ausklinken, sich einkapseln, sich verschließen, sich abseitsstellen, Kontakt meiden
3. in den Ruhestand treten, sich zur Ruhe setzen, das Berufsleben aufgeben, in Pension gehen
4. nachgeben, einlenken, sich überreden lassen, sich fügen, sich beugen, sich unterwerfen, sich unterordnen, zurückstecken, zurückweichen

zurzeit nunmehr, momentan, augenblicklich, derzeit(ig), im Moment/Augenblick, zur Stunde, gegenwärtig, jetzt, jetzig, nun, gerade (eben), just, justament, heute

Zusage
1. Erlaubnis, Genehmigung, Zustimmung, Billigung, Einwilligung, Jawort, Einverständnis
2. Versprechen, Gelöbnis, Gelübde, Zusicherung, Versicherung, Wort, Ehrenwort, Beteuerung, Eid, Schwur

zusagen
1. versprechen, ein Versprechen geben/ablegen, Versprechungen/eine Zusage machen, sein Wort/Ehrenwort geben, versichern, geloben, beteuern, beschwören, beeidigen, an Eides statt erklären, auf seinen Eid nehmen, einen Eid leisten, sich verpflichten, sich verbürgen, in Aussicht stellen, zusichern
2. passen, passend erscheinen, recht sein, nicht unlieb sein, wie gerufen kommen, jmds. Vorstellung entsprechen
3. gefallen, Anklang/Beifall/gute Aufnahme finden, es jmdm. angetan haben, für sich einnehmen, ansprechen, behagen
4. → schmecken

zusammen
1. gemeinsam, gemeinschaftlich, miteinander, vereint, geschlossen, kollektiv, kooperativ, kollegial, Seite an Seite, Hand in Hand
2. insgesamt, im Ganzen, alles in allem, pauschal, summa summarum, gesamt, alles eingerechnet, vollends, total, ganz
3. → zugleich

Zusammenarbeit gemeinsames Arbeiten/Wirken, Gemeinschaftsarbeit, Kollektivarbeit, Joint Venture, Gruppenarbeit, Teamwork, Kooperation

zusammenarbeiten zusammenwirken, im Team/in der Gruppe arbeiten, gemeinsam/an der gleichen Sache/auf demselben Gebiet arbeiten, kooperieren, Hand in Hand arbeiten

zusammenballen
1. zu einem Klumpen/einer Kugel ballen, zusammenknüllen
2. konzentrieren, zusammenfassen, zusammenziehen, zusammendrängen, zusammenlegen, zusammenschließen, zusammennehmen, sammeln, ansammeln, zentralisieren, straffen, vereinigen, komprimieren

zusammenballen, sich
1. sich zusammenziehen (Unwetter), heranziehen, aufziehen, heraufziehen, herankommen, herannahen, sich nähern, aufkommen, im Anzug sein, sich zusammenbrauen, drohen, sich ankündigen, sich entwickeln, bevorstehen
2. sich anhäufen, sich ansammeln, immer mehr werden, sich stauen, sich aufstauen, sich anstauen, zusammenkommen, sich aufspeichern, sich stapeln

zusammenbrauen
1. *ugs. für:* mischen
2. *ugs. für:* kochen, das Essen zubereiten

zusammenbrauen, sich
1. → zusammenballen, sich
2. *ugs. für:* sich ankündigen, sich abzeichnen, sich andeuten, bevorstehen, sich anbahnen, sich bemerkbar machen, sichtbar werden, aufziehen, herannahen, heraufkommen

zusammenbrechen
1. zusammenstürzen, zusammenfallen, einstürzen, einfallen; *ugs.:* zusammensacken, zusammenklappen, zusammenkrachen, kaputtgehen
2. ohnmächtig werden, bewusstlos/besinnungslos werden, das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen/sinken, zu Boden sinken, umfallen, umsinken, kollabieren
3. → scheitern

zusammenbringen
1. anhäufen, sammeln, ansammeln, zusammentragen, scheffeln, aufhäufen, horten, kumulieren, akkumulieren, sparen
2. → bekanntmachen
3. fertigbringen, erreichen, zustande/zuwege bringen, können, in die Tat umsetzen

Zusammenbruch
1. Einsturz, Einbruch, Zusammensturz, Crash, Kollaps
2. Ruin, Bankrott, Konkurs
3. Unglück, Malheur, Katastrophe, Ungemach, Schicksalsschlag, (harter) Schlag, Verhängnis, Tragödie, Tragik, Unheil
4. Niederlage, Misserfolg, Abfuhr, Debakel, Desaster, Versagen, Misslingen, Enttäuschung, Fiasko, Vernichtung

zusammendrängen
1. zusammenpferchen, zusammendrücken, zusammenzwängen, zusammenpressen, zusammenschieben; *ugs.:* zusammenquetschen
2. → zusammenballen

zusammendrängen, sich
1. sich zwängen, sich quetschen, sich drängen, sich bedrängen, sich aneinanderpressen
2. sich ballen, sich konzentrieren, sich sammeln

zusammenfahren
1. erschrecken, einen Schrecken/Angst/Furcht bekommen, zusammenschrecken, zusammenzucken, erbeben, zittern, erzittern, schaudern, erschaudern
2. → zusammenstoßen
3. *ugs. für:* beschädigen, verletzen, töten; *ugs.:* über den Haufen fahren

zusammenfallen
1. → zusammenbrechen
2. übereinstimmen, in Einklang stehen, harmonieren, sich decken, zusammenstimmen, zusammenpassen
3. sich überschneiden, sich überkreuzen, sich überlagern, sich überlappen, sich schneiden, sich kreuzen, zusammenlaufen, zusammentreffen; *geh.:* kollidieren, konvergieren
4. → abmagern
5. schrumpfen, zusammenschrumpfen, sich zusammenziehen, einschrumpfen, zusammenlaufen, kleiner/leichter werden, sich verkleinern, verkümmern, einfallen

zusammenfassen
1. konzentrieren, zusammenballen, zusammenziehen, zusammendrängen, zusammenlegen, zusammenschließen, zusammennehmen, sammeln, ansammeln, zentralisieren, straffen, vereinigen, komprimieren
2. zusammenfassend formulieren, das Fazit ziehen, einen Überblick geben, das Wichtigste noch einmal wiedergeben; *geh.:* resümieren

Zusammenfassung Resümee, Zusammenschau, Überblick, Übersicht, Querschnitt, Aufriss, Abriss, Kurzfassung, Extrakt, Inhaltsangabe, gekürzte Fassung/Ausgabe/Form, Auszug, Komprimierung, Quintessenz, Schlusswort

zusammenfinden
1. zusammenkommen, ein Paar werden, sich/einander finden
2. sich versammeln, sich treffen, zusammenströmen, zusammenkommen, sich scharen; *ugs.:* sich zusammentun

zusammenfügen zusammensetzen, zusammenbauen, koppeln, aneinanderfügen, verknüpfen, verbinden, verzahnen, vereinigen, verketten, montieren; *ugs.:* zusammenstückeln, zusammenflicken, zusammenschustern

zusammenfügen, sich sich (zu einem Ganzen) verbinden, sich zusammenschließen, sich vereinen, sich kombinieren, sich paaren

zusammenführen → bekanntmachen

zusammengehören
1. eine Einheit bilden, in enger Beziehung zueinanderstehen, Beziehungen unterhalten, zusammenhalten, zusammenstehen, zusammenhängen, ein Herz und eine Seele sein, Freunde/einig/eins sein, übereinstimmen; *ugs.:* an einem Strang ziehen
2. zusammen wohnen, gemeinsam einen Haushalt führen

Zusammengehörigkeit
1. Solidarität, Überein-

stimmung, Verbundenheit, Zusammenhalt, Gemeinsamkeit, Gemeinschaftsgeist, Gemeinschaftssinn, Gemeinsinn
2. → Einheit

Zusammenhalt Solidarität, Zusammengehörigkeit, Zusammengehörigkeitsgefühl, Kameradschaftsgeist, Übereinstimmung, Verbundenheit, Gemeinschaftsgeist, Gemeinschaftssinn, Gemeinsinn

zusammenhalten
1. verbunden sein, einander beistehen, sich gegenseitig helfen, unzertrennlich sein, sich nicht trennen lassen, aneinanderhängen, zusammenbleiben, zusammengehören
2. aneinanderhalten, dagegenhalten, danebenhalten, nebeneinanderhalten
3. **Geld zusammenhalten** → sparen

Zusammenhang
1. Bezug, Bindung, Verbindung, Relation, Nexus, Kommunikation, Beziehung, Verhältnis; *geh.:* Konnex
2. Hinsicht, Punkt, Richtung, Hinblick, Aspekt, Blickwinkel, Perspektive, Hintergrund
3. Kontext, Bezugsrahmen, Text, Umgebung

zusammenhängen
1. → zusammengehören
2. in Zusammenhang/Beziehung/Verbindung stehen, sich beziehen/Bezug nehmen auf
3. zusammenkoppeln, zusammenkuppeln, aneinanderhängen, verbinden

zusammenhanglos
1. konfus, ungeordnet, chaotisch, wirr, diffus, ohne Zusammenhang, beziehungslos, planlos, sinnlos, undurchsichtig, unausgegoren, unverständlich, unzusammenhängend, unverbunden
2. → stotterig

zusammenklappen
1. ohnmächtig werden, bewusstlos/besinnungslos werden, das Bewusstsein/die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen/sinken, zu Boden sinken, umfallen, umsinken, kollabieren
2. → zusammenbrechen

zusammenkommen
1. sich sammeln, sich versammeln, zusammentreffen, zusammentreten, sich treffen, sich sehen, sich wiedersehen, sich zusammenfinden, sich zusammensetzen, tagen, sich ein Stelldichein geben
2. → anhäufen, sich

zusammenkrachen
1. → zusammenklappen
2. *ugs. für:* zusammenstoßen

zusammenkratzen (mit Mühe) zusammentragen/zusammenbringen/sammeln/ansammeln; *ugs.:* zusammenscharren

Zusammenkunft
1. Treff, Treffen, Zusammentreffen, Begegnung, Beisammensein, Wiedersehen
2. Verabredung, Rendezvous, Stelldichein, Date, Tete-a-tete, Termin, Meeting
3. Versammlung, Tagung, Kongress, Konferenz, Besprechung, Gespräch, Sitzung, Teach-in

zusammenlaufen
1. zusammenströmen, zusammenfließen, sich treffen, sich vereinigen, münden, einmünden
2. herbeieilen, sich scharen, sich zusammenscharen, sich sammeln, sich versammeln, zusammentreffen
3. → gerinnen
4. einlaufen, schrumpfen, zusammenschrumpfen, kleiner/kürzer/enger werden, sich zusammenziehen

zusammenleben in Gemeinschaft/gemeinsam leben, zusammenwohnen, zusammengehören, gemeinsam wirtschaften/einen Haushalt führen

zusammenlegen
1. → zusammenballen
2. sich finanziell beteiligen, gemeinsam Geld geben; *ugs.:* in einen Topf werfen, gemeinsame Sache machen
3. falten, zusammenschlagen

zusammennehmen → konzentrieren

zusammennehmen, sich
1. sich beherrschen, sich zähmen, sich bezähmen, sich bezwingen, sich bändigen, sich besiegen, sich zügeln, sich Zügel anlegen, sich mäßigen, an sich halten
2. → anstrengen, sich

zusammenpassen passen, stimmen, zusammenstimmen, treffen, zusammentreffen, entsprechen, hinkommen, ausgehen, harmonieren, zu gebrauchen sein, sich eignen, wie geschaffen sein für

Zusammenprall
1. Zusammenstoß, Aufprall, Kollision
2. → Streit

zusammenprallen zusammenstoßen, zusammenfahren, auffahren auf, aneinanderprallen, kollidieren, rammen

zusammenpressen → zusammendrängen
zusammenraffen raffen, habgierig/raffgierig sein, etwas gierig/schnell an sich reißen/an sich nehmen/an sich ziehen, sich bereichern, Besitz/Reichtümer anhäufen, horten, zusammentragen
zusammenraffen, sich → zusammenreißen, sich
zusammenrasseln zusammenrumpeln, zusammenrumsen, zusammenrauschen, zusammenkrachen, → zusammenstoßen
zusammenreimen, sich *ugs. für:* deuten
zusammenreißen, sich
1. *ugs. für:* beherrschen, sich
2. sich überwinden, sich bezwingen, sich zwingen zu, sich ein Herz fassen, seinem Herzen/sich einen Stoß geben, es übers Herz bringen, über seinen eigenen Schatten springen, sich entschließen, sich aufraffen, sich aufschwingen, sich durchringen, sich Mühe geben, sich anstrengen, sich zusammennehmen; *ugs.:* sich einen Ruck geben, sich aufrappeln, sich zusammenraffen, sich am Riemen reißen
zusammenrotten, sich → verbünden, sich
zusammenrufen heranrufen, herbeirufen, zitieren, herbeizitieren, bestellen, beordern, kommandieren, zu sprechen wünschen, versammeln, zusammenkommen lassen; *ugs.:* zusammentrommeln
zusammenrumpeln → zusammenstoßen
zusammensacken *ugs. für:* ohnmächtig werden
zusammenscharen, sich sich zusammenschließen, sich verbünden, sich zusammentun, sich zusammenrotten, ein Bündnis eingehen, einen Pakt schließen, paktieren
zusammenscharren
1. sammeln, zusammentragen, anhäufen, ansammeln, horten, stapeln, lagern, aufbewahren, aufheben
2. raffen, habgierig/raffgierig sein, etwas gierig an sich reißen/nehmen/ziehen, etwas schnell an sich reißen/nehmen/ziehen, sich bereichern, Besitz/Reichtümer anhäufen, sich bemächtigen, horten, zusammentragen
Zusammenschau Überblick, Zusammenfassung, Aufriss, Abriss, Kurzfassung, Resümee, Querschnitt, Übersicht, Überschau, Auszug
zusammenschlagen
1. zerstören, beschädigen, unbrauchbar machen, zerbrechen, zerschlagen, zerschmettern, zertrümmern, zerstampfen, einschlagen, eintreten, draufschlagen, demolieren
2. prügeln, verprügeln, Prügel/Schläge austeilen, einschlagen/einprügeln auf, einen Schlag/Schläge versetzen, Prügel verabreichen, wehtun, tätlich werden, zu Leibe gehen, ohrfeigen, züchtigen, zuschlagen, → schlagen
3. falten, zusammenlegen
zusammenschließen konzentrieren, zusammenballen, zusammenziehen, zusammendrängen, zusammenfassen, zusammenlegen, zusammennehmen, sammeln, ansammeln
zusammenschließen, sich
1. sich verbünden, sich zusammenscharren, sich zusammentun, sich zusammenrotten, ein Bündnis eingehen, einen Pakt schließen, paktieren
2. → vereinigen, sich
Zusammenschluss Bund, Vereinigung, Verbindung, Bündnis, Genossenschaft, Gesellschaft, Assoziation, Partei, Gemeinschaft, Interessengemeinschaft
zusammenschütten mischen, vermischen, mixen, vermengen, durchmengen, untermengen, versetzen mit, anrühren, verrühren, verquirlen
zusammensetzen
1. zusammenfügen, zusammenbauen, koppeln, aneinanderfügen, verknüpfen, verbinden, verzahnen, vereinigen, verketten, montieren; *ugs.:* zusammenstückeln, zusammenflicken, zusammenschustern
2. anordnen, aufstellen, aufbauen, komponieren, arrangieren, gruppieren, anlegen, zusammenstellen, in eine bestimmte Ordnung/Reihenfolge bringen, reihen, einteilen, gliedern, ordnen, systematisieren, strukturieren, staffeln, einrichten, gestalten
zusammensetzen, sich
1. sich konstituieren, sich bilden, zusammentreten, zusammenkommen
2. → besprechen, sich
3. sich zusammensetzen aus bestehen aus, gebildet/gemacht sein aus, enthalten, umfassen
zusammenstauchen heruntерputzen, heruntermachen, → schimpfen

Z

zusammenstellen
1. ordnen, anordnen, sortieren, listen, auflisten, gruppieren, einteilen, aufteilen, arrangieren, rubrizieren, katalogisieren, systematisieren, in ein System bringen, strukturieren
2. rekrutieren, zusammenziehen, versammeln, kombinieren, komponieren
3. gestalten (Ausstellung), aufbauen, einrichten; *ugs.:* aufziehen
4. vergleichen, Vergleiche/Parallelen ziehen, einen Vergleich anstellen, zum Vergleich heranziehen, vergleichsweise beurteilen, abgleichen, gegenüberstellen, nebeneinanderstellen ⓘ

zusammenstellen: Rekrutieren und kombinieren

Für den Begriff *zusammenstellen* gibt es eine Reihe sinnverwandter Fremdwörter, die das deutsche Wort im jeweiligen Kontext passend ersetzen können.
Von *rekrutieren* spricht man vor allem dann, wenn eine Gruppe von Personen *zusammengestellt* wird. Wer Dinge oder Sachverhalte *kombiniert,* der stellt Verbindungen zwischen ihnen her und fügt sie auf diese Weise zu einer Einheit zusammen. Von *komponieren* wird insbesondere dann gesprochen, wenn etwas auf kunstvolle Weise zusammengefügt und arrangiert wird, wie z. B. musikalische Werke, Gemälde oder auch Speisen.

Zusammenstellung
1. Aufstellung, Formierung, Gruppierung, Bildung, Formation, Reihung, Postierung, Platzierung, Anordnung, Aufbau, Gliederung, Arrangement, Komposition, Einteilung
2. → Auswahl

zusammenstimmen harmonieren, übereinstimmen, in Einklang stehen, passen, zusammenpassen, stimmen, sich vertragen, sich verstehen, miteinander auskommen/zurechtkommen

Zusammenstoß
1. Zusammenprall, Aufprall, Kollision, Karambolage, Massenkarambolage, Unfall, Auffahrunfall, Crash
2. → Streit

zusammenstoßen
1. zusammenfahren, auffahren auf, aneinanderprallen, zusammenprallen, kollidieren, sich ineinanderverkeilen, rammen; *ugs.:* zusammenrasseln, zusammenrumpeln, zusammenrauschen, zusammenkrachen
2. zusammentreffen, sich berühren
3. sich streiten, sich zanken, aneinandergeraten, in Streit geraten/liegen, eine Szene haben, sich anlegen mit, Meinungsverschiedenheiten austragen, sich auseinandersetzen, sich befehden

zusammenströmen → zusammenlaufen

zusammenstürzen einstürzen, zusammenfallen, zusammenbrechen, einfallen, einbrechen, in Trümmer zerfallen

zusammentragen
1. anhäufen, sammeln, ansammeln, zusammenbringen, scheffeln, aufhäufen, horten, kumulieren, akkumulieren, sparen, ansparen
2. → raffen

zusammentreffen
1. zusammenstoßen, sich berühren
2. → zusammenkommen
3. sich überschneiden, sich überkreuzen, sich überlagern, sich überlappen, sich schneiden, sich kreuzen, zusammenlaufen, zusammenfallen, sich begegnen

Zusammentreffen Treff, Treffen, Zusammenkunft, Begegnung, Beisammensein, Wiedersehen

zusammentreten
1. → zusammenkommen
2. sich konstituieren, sich bilden, sich zusammensetzen

zusammentrommeln *ugs. für:* zusammenrufen

zusammentun, sich → zusammenschließen, sich

zusammenwachsen zu einer Einheit werden, verschmelzen, verwachsen, eine Symbiose bilden

zusammenzählen addieren, dazuzählen, summieren, zusammenziehen, zusammenrechnen, hinzufügen

zusammenziehen
1. konzentrieren, zusammenballen, zusammendrängen, zusammenfassen, zusammenlegen, zusammenschließen, zusammennehmen, sammeln, ansammeln, zentralisieren, straffen, vereinigen, komprimieren
2. → zusammenzählen

zusammenziehen, sich
1. → zusammenballen, sich
2. schrumpfen, zusammenschrumpfen, einschrumpfen, zusammenfallen, zusammenlaufen,

Z

kleiner/leichter werden, sich verkleinern

zusammenzucken erschrecken, Angst/Furcht/einen Schrecken bekommen, zusammenschrecken, zusammenfahren, beben, erbeben, zittern, erzittern, schaudern, erschaudern

Zusatz
1. Zugabe, Beigabe, Beilage, Zulage, Zutat, Einlage
2. Anhang, Ergänzung, Anfügung, Beilage, Appendix, Anhängsel, Zugabe, Nachtrag
3. Anmerkung, Fußnote, Fußbemerkung, Vermerk, Notiz, Ergänzung, Zwischenbemerkung, Randbemerkung, Glosse, Marginale

zusätzlich außerdem, auch, überdies, dazu, darüber hinaus, sonst (noch), obendrein, zudem, weiter, weiterhin, noch (dazu), des Weiteren, ansonsten, ferner, daneben

zuschanzen → zuschieben

zuschauen zusehen, beobachten, betrachten, mit den Augen folgen, ins Auge fassen

Zuschauer
1. Besucher, Teilnehmer, Betrachter, Beobachter, Publikum, Schlachtenbummler, Schaulustige, Umstehende, Anwesende, Zaungast, Zuhörer, Auditorium; *ugs.:* Gaffer
2. Anhänger, Jünger, Getreue, Verehrer, Fans

zuschicken → schicken

zuschieben
1. → zustecken
2. beschaffen, besorgen, heranschaffen, versorgen, holen, herbeischaffen, bekommen, herbeiholen, heranholen, bringen, vermitteln, verschaffen, verhelfen zu, zuschanzen, zuspielen

zuschießen finanziell unterstützen/helfen, Geld zuwenden, subventionieren, sponsern, beisteuern, zusetzen, zusteuern, zugeben, zulegen, dazuzahlen, dazutun, bezuschussen, beitragen, spenden; *ugs.:* zubuttern, zuschustern, drauflegen, draufzahlen, unter die Arme greifen

Zuschlag
1. → Zulage
2. Aufschlag, Erhöhung, Aufpreis, Aufgeld

zuschlagen
1. zustoßen, zuwerfen, zuschmettern, zuschleudern, mit einem Knall zumachen/schließen; *ugs.:* zuknallen, zuballern, zuschmeißen
2. zufallen, sich (schnell) schließen, ins Schloss fallen, zuklappen, zuschnappen; *ugs.:* zufliegen
3. ohrfeigen, züchtigen, losschlagen, zuhauen, verhauen, handgreiflich/handgemein werden, jmdm. eine Ohrfeige geben, → schlagen
4. *ugs. für:* sich bedienen

zuschließen abschließen, verschließen, absperren, zusperren, abriegeln, zuriegeln, verriegeln, zumachen, den Riegel/das Schloss vorlegen

zuschnappen
1. zufallen, sich (schnell) schließen, ins Schloss fallen, zuklappen, zuschlagen; *ugs.:* zufliegen
2. beißen, zubeißen, verwunden, verletzen

Zuschnitt Schnitt, Form, Fasson, Art, Machart, Design, Styling, Stil

zuschnüren zubinden, verschnüren, zuknoten, mit einer Schnur (verschließen)

zuschreiben
1. beimessen, beilegen, halten/erachten für, nachsagen, in den Mund legen
2. überschreiben, übertragen, zuweisen, überweisen, zuteilen

Zuschrift → Brief

Zuschuss Unterstützung, finanzielle Hilfe, Beitrag, Beihilfe, Zuwendung, Subvention, Förderung

zusehen
1. zuschauen, beobachten, betrachten, mit den Augen folgen, ins Auge fassen; *ugs.:* zugucken, glotzen, gaffen; *abwertend:* Maulaffen feilhalten
2. abwarten, zuwarten, sich gedulden, harren
3. sich bemühen um, sorgen für, sich anstrengen, sich Mühe geben

zusehends merklich, spürbar, fühlbar, sichtlich, sichtbar, merkbar, bemerkbar, deutlich, erkennbar

zusetzen
1. hinzusetzen, hinzufügen, ergänzen, erweitern, vervollständigen, komplettieren, nachtragen, aufrunden, beifügen, anfügen, zufügen, zugeben, dazutun, beigeben, beilegen, beimengen
2. → verlieren
3. bedrängen, drängen, dringen auf, eindringen auf, bestürmen, insistieren, zu bewegen suchen, nötigen, nicht in Ruhe lassen, keine Ruhe geben
4. erschöpfen, müde/matt/schwach/kraftlos werden, ermüden, erlahmen, ermatten, erschlaffen, aushöhlen, schwächen

zusichern → versprechen
Zusicherung Versprechen, Versicherung, Zusage, Gelöbnis, Gelübde, Wort, Ehrenwort, Beteuerung, Eid, Schwur
zusperren → zuschließen
zuspielen
1. zuwerfen, zuschießen, anspielen, abspielen, bedienen
2. → zustecken
zuspitzen spitzen, anspitzen, spitz machen, schärfen
zuspitzen, sich
1. spitz zulaufen, sich verjüngen, schmaler werden, sich verengen
2. → verschärfen, sich
zusprechen
1. zuerkennen, zuerteilen
2. einreden auf, überreden, bereden, bearbeiten, umstimmen, erweichen, einnehmen für, gewinnen, überzeugen
3. → bedienen, sich
Zuspruch Ermunterung, Trost, Hoffnung, Hoffnungsschimmer, Lichtblick, Stärkung, Aufrichtung, Aufheiterung
Zustand
1. Kondition, Beschaffenheit, Verfassung, Befinden, Ergehen, Leistungsfähigkeit, Form
2. → Lage
3. Stimmung, Gemütszustand, Gemütslage, Gemütsverfassung, Laune, Seelenlage, Gestimmtheit, Gefühl, Grundgefühl
zustande bringen
1. → bewältigen
2. fertigbringen, erreichen, zuwege bringen, können, in die Tat umsetzen, lösen, einlösen, ermöglichen, bewirken, geschickt anstellen, in die Wege leiten, arrangieren
zustande kommen gelingen, glücken, glücklich vonstattengehen, nach Wunsch gehen, zum Guten ausschlagen, in Ordnung gehen, funktionieren, glattgehen, geraten, werden; *ugs.:* klappen, klargehen, hinhauen
zuständig
1. kompetent, ausschlaggebend, maßgebend
2. befugt, verantwortlich, berechtigt, ermächtigt; *geh.:* autorisiert
zustattenkommen nutzen, nützlich/förderlich/von Nutzen/dienlich/zweckmäßig/hilfreich sein, zugutekommen, gute Dienste leisten/tun, Nutzen/Gewinn/Ertrag bringen, sich bezahlt machen, dienen, helfen, zum Nutzen gereichen, fruchten, sich als nützlich erweisen
zustecken zukommen/zugutekommen/angedeihen lassen, heimlich geben/in die Hand drücken, zuschieben, schenken, zuspielen; *ugs.:* zuschanzen
zustehen ein Anrecht/einen Anspruch haben auf, mit Recht gehören, jmds. Recht sein, zukommen, jmdm. gebühren
zustellen
1. aushändigen, überreichen, übereignen
2. → liefern
Zusteller Briefträger, Briefzusteller, Postbote, Eilbote, Telegrammbote, Paketzusteller; *regional:* Briefbote, Zubringer
zusteuern → zuschießen
zusteuern auf
1. → zuhalten auf
2. zielen auf, abzielen auf, hinarbeiten auf, anstreben, erstreben, beabsichtigen, bezwecken, planen, vorhaben, wollen, trachten/streben nach, im Sinn haben, sich bemühen um
zustimmen
1. billigen, gutheißen, für richtig/angebracht erklären, beistimmen, Recht geben, sympathisieren mit, beipflichten, seine Zustimmung geben, bejahen
2. → ermutigen
Zustimmung
1. Lob, anerkennende Worte, (ermunternder) Zuspruch, Belobigung, Huldigung, Anerkennung, Beifall, Wertschätzung
2. → Einigkeit
3. Einverständnis, Übereinstimmung, Einverstandensein, Einwilligung, Bejahung, Konsens, Erlaubnis, Billigung, Genehmigung, Plazet
zustoßen
1. → zuschlagen
2. widerfahren, passieren, geschehen, zuteilwerden, begegnen, betreffen, unterlaufen, hereinbrechen
Zustrom
1. Zulauf, Zufluss, Zuwachs, Zunahme
2. Andrang, Sturm, Ansturm, Ansammlung, Getriebe, Gedränge
3. → Zunahme
zutage fördern aufdecken, aufspüren, enthüllen, freilegen, bloßlegen, ans Licht/an den Tag bringen, ausfindig machen, Licht bringen in
Zutat
1. Zugabe, Beigabe, Beilage, Zulage, Zusatz
2. → Beiwerk
Zutaten Bestandteile, Beimengungen, Beimischungen, Beiwerk, Inhaltsstoffe, Elemente, Komponenten, Zubehör; *geh.:* Ingredienzen

zuteilen
1. vergeben (Arbeit), übertragen, aufteilen, verteilen, austeilen, verabfolgen, verabreichen, geben, überantworten
2. zumessen, zuweisen, zuerteilen, zuerkennen, zusprechen, dosieren, einteilen; *geh.:* kontingentieren, rationieren
zutiefst in großem/hohem Maße, besonders, über alle/die Maßen, hochgradig, höchst, recht, äußerst, vielmals, → sehr
zutragen → ausplaudern
zutragen, sich geschehen, sich ereignen, sich abspielen, eintreten, passieren, ablaufen, sich begeben, vonstattengehen, vor sich gehen, sich vollziehen, stattfinden; *ugs.:* über die Bühne gehen
Zuträger
1. Denunziant, Zwischenträger, Verräter, Verleumder; *ugs.:* Petzer, Judas
2. → Spion
zuträglich bekömmlich, verträglich, leicht verdaulich, nicht schwer, nicht belastend, den Magen schonend, gesund, förderlich
zutrauen jmdn. für fähig/imstande halten, glauben an, vertrauen auf, Vertrauen schenken
Zutrauen → Vertrauen
zutraulich
1. zahm, gebändigt, nicht wild, an den Menschen gewöhnt, gezähmt, abgerichtet
2. vertrauensvoll, voll Vertrauen, ohne Ängstlichkeit/Scheu/Fremdheit, anschmiegsam
3. → arglos
zutreffen
1. sich als wahr/richtig/zutreffend erweisen/herausstellen, stimmen, sich bestätigen, sich bewahrheiten
2. → passen
zutreffend richtig, korrekt, wahr, sicher, den Tatsachen entsprechend
zutrinken auf jmds. Wohl trinken/anstoßen, einen Trinkspruch/Toast/ein Hoch ausbringen, jmdn. hochleben lassen
Zutritt
1. Eingang, Einlass, Eintritt
2. Eintreten, Berechtigung zum Eintreten/Betreten/Hineingehen
Zutun → Hilfe
zuverlässig
1. glaubwürdig, vertrauenswürdig, Vertrauen erweckend, verlässlich, ehrlich, aufrichtig, wahr, wahrhaftig
2. gewissenhaft, gründlich, genau, exakt, peinlich, penibel, präzis, akkurat, sorgfältig, ordentlich, sorgsam, pflichtbewusst, pflichtgetreu, verantwortungsbewusst
3. → rechtschaffen
4. sicher, gesichert, verbürgt, garantiert, authentisch, echt, unfehlbar, unzweifelhaft, stichhaltig
Zuverlässigkeit
1. Glaubwürdigkeit, Vertrauenswürdigkeit, Verantwortungsgefühl, Verantwortungsbewusstsein, Aufrichtigkeit, Pflichttreue, Verlässlichkeit, Verantwortlichkeit
2. Sorgfalt, Sorgsamkeit, Sorgfältigkeit, Gewissenhaftigkeit, Arbeitsethos, Gründlichkeit, Akribie, Akkuratesse, Präzision, Schärfe, Exaktheit, Bestimmtheit, Genauigkeit
3. Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Ehrlichkeit, Anständigkeit
4. Sicherheit, Schutz, Sekurität, Sicherung, Gesichertheit
Zuversicht
1. Optimismus, Zuversichtlichkeit, Zukunftsglaube, Fortschrittsglaube, Daseinsfreude, Lebensfreude, Hoffnung, Lebensbejahung, Glaube an das Gute, Heiterkeit, Zufriedenheit, positive Lebenseinstellung
2. → Vertrauen
zuversichtlich voller Zuversicht, hoffnungsfroh, hoffnungsfreudig, hoffnungsvoll, optimistisch, lebensbejahend, guten Mutes, getrost, unverzagt, unverdrossen, sicher, siegessicher, siegesbewusst, siegesgewiss, positiv, vertrauensvoll, ohne Furcht, zukunftsgläubig
zu viel → übermäßig
zuvor
1. vorher, davor, vordem
2. → zuerst
zuvorkommen
1. vorwegnehmen, vorgreifen, vorbauen
2. schneller sein/handeln/agieren, vorangehen
zuvorkommend entgegenkommend, hilfsbereit, gefällig, aufmerksam, beflissen, kulant, großzügig, großmütig, konziliant, wohlwollend, liebenswürdig, freundlich, verbindlich, jovial
Zuwachs Zunahme, Zugang, Zustrom, Steigerung, Anstieg, Vermehrung, Verstärkung, Verdichtung, Vergrößerung, Erhöhung, Hebung, Wachstum
Zuwanderer
1. Immigrant, Einwanderer, Übersiedler, Um-

siedler, Asylbewerber, Migrant, Flüchtling
2. Zugereister, Neuankömmling

zuwandern immigrieren, einwandern, ansässig werden, zuziehen, einreisen, sich ansiedeln

zuwarten → gedulden, sich

zuwege bringen
1. fertigbringen, erreichen, zustande bringen, können, in die Tat umsetzen, lösen, einlösen, ermöglichen, bewirken, geschickt anstellen, in die Wege leiten, arrangieren
2. → bewältigen

zuweilen manchmal, gelegentlich, verschiedentlich, bisweilen, mitunter, zeitweise, zeitweilig, von Zeit zu Zeit, zuzeiten, ab und zu, nicht immer, hin und wieder, dann und wann, ab und an, stellenweise, streckenweise

zuweisen
1. überweisen, anweisen, überschreiben
2. → zuteilen

zuwenden
1. sich hinwenden, sich hindrehen, sich hinkehren, sich zukehren
2. → sich beschäftigen mit

Zuwendung
1. Anteilnahme, Entgegenkommen, Zuneigung, Freundlichkeit, Herzlichkeit, Herzensgüte, Wärme, Warmherzigkeit, Liebenswürdigkeit, Wohlwollen, Güte
2. Zuschuss, Unterstützung, finanzielle Hilfe, Beitrag, Beihilfe, Subvention, Förderung
3. → Schenkung

zuwerfen → zuschlagen

zuwiderhandeln verstoßen gegen, verletzen, übertreten, sündigen, freveln, abweichen, etwas unterlaufen/untergraben, entgegenhandeln, Befugnisse überschreiten, das Recht antasten, sich etwas zuschulden kommen lassen, Unrecht tun, widerrechtlich handeln, eine strafbare Handlung begehen, sich richten gegen

zuwider sein
1. anwidern, anekeln, Abscheu/Ekel erregen, widerlich/überdrüssig sein, abstoßen, zurückstoßen, ekeln
2. → verabscheuen

zuzahlen dazuzahlen, zuschießen, finanziell unterstützen, subventionieren, sponsern, beisteuern, zusetzen, zusteuern, zugeben, zulegen, dazutun, bezuschussen; *ugs.:* zubuttern, zuschustern, drauflegen

zuziehen
1. immigrieren, einwandern, zuwandern, ansässig werden, einreisen, sich ansiedeln
2. → heranziehen

zuziehen, sich
1. auf sich ziehen, bekommen, davontragen, sich einhandeln, sich anstecken, befallen/krank werden, sich infizieren; *ugs.:*

Zwang: Was der Mensch tun muss

Die Synonyme für *Zwang* geben unterschiedliche Arten von äußerem *Druck* wieder. *Muss* ist ein neutrales Wort für ein *Erfordernis*. Das gehobene *Pression* hat die Konnotation *Erpressung* beziehungsweise *Nötigung*. *Vergewaltigung* bezeichnet sexuellen *Zwang*. *Unterdrückung* wird häufig in politischem Sinn von *Zwangsherrschaft* gebraucht. Das Gleiche gilt für *Unfreiheit*. Unter einem *Diktat* versteht man eine aufgezwungene *Verpflichtung*. *Joch,* das eigentlich einen Teil des Geschirrs für Ochsen bezeichnet, ist ein bildlicher und auch dichterisch gebrauchter Ausdruck für *Zwang*. Darüber hinaus kann *Zwang* eine innere, *seelische Belastung* sein bis hin zum klinischen Fall einer *Zwangsvorstellung*. Hier spricht man auch von einer *Zwangsidee* oder einer *fixen Idee*. Auch *Sucht, Trieb* oder das gehobene *Manie* gehören hierher.
Schließlich bezeichnet man mit *Zwang* auch die *Pflicht/Pflichten,* die ein Mensch hat. Synonym dafür werden *Gebot, Verpflichtung* und *Bedingung* gebraucht. Redensartlich spricht man vom *Zwang der Verhältnisse/der Konventionen,* in denen ein Mensch lebt.
Zugzwang nennt man ursprünglich im Schachspiel die Notwendigkeit, in einer bestimmten Situation des Spiels einen bestimmten Zug zu machen. Bildlich gesprochen wird das Wort auch allgemein für den Druck verwendet, auf eine bestimmte Situation (in bestimmter Weise) zu reagieren. Was man *nur aus Zwang* tut, geschieht nicht freiwillig. *Seinen Gefühlen/sich keinen Zwang antun* heißt umgangssprachlich tun, was man möchte. Die Aufforderung *Tun Sie sich/tu dir keinen Zwang an* ist an jemanden gerichtet, dem man ersparen will, etwas zu tun, was er augenscheinlich nicht möchte, aber glaubt, es aus Höflichkeit tun zu müssen.

sich holen, etwas fangen/auffangen/aufschnappen/aufgabeln/ausbrüten
2. → eintrüben, sich

zuzüglich hinzukommend, plus, sowie, außerdem

Zwang
1. Druck, Nötigung, Gewalt, Vergewaltigung, Pression, Bedrängung, Muss, Fessel, Kette, Unterdrückung, Unfreiheit, Knechtschaft, Sklaverei
2. Erfordernis, Pflicht, Gebot, Unerlässlichkeit, Unabwendbarkeit, zwingende Notwendigkeit, Verpflichtung
3. seelische Belastung, Hemmung, Zwangsvorstellung, Obsession, fixe Idee
4. **sich Zwang antun** sich beherrschen, sich bändigen, sich zähmen, sich mäßigen, sich zsammennehmen, sich zügeln ⓘ

Zwang ausüben → zwingen

zwängen drücken, drängen, quetschen, pressen, klemmen

zwanglos ungezwungen, unbefangen, unzeremoniell, unverkrampft, unverbindlich, formlos, informell, familiär, locker, leger, aufgelockert, nonchalant, frei, offen, lässig, salopp, natürlich, gelockert, gelöst, ungehemmt, ungeniert; *ugs.:* hemdsärmelig

Zwangsarbeit *hist.:* Fron, Fronarbeit, Frondienst, Knechtschaft, Sklaverei

Zwangslage
1. Notfall, Notlage; *geh.:* Prokrustesbett
2. → Not

zwangsläufig notgedrungen, gezwungenermaßen, unfreiwillig, wohl oder übel, schweren Herzens, unumgänglich, zwangsweise, notwendigerweise, der Not gehorchend, unter Druck, unweigerlich

zwar freilich, wohl, ja, natürlich, gewiss, selbstverständlich, sicher, sicherlich, auf jeden Fall, ohne Frage, zweifellos, allemal

Zweck
1. Sinn, Bedeutung
2. → Absicht

zweckdienlich → zweckmäßig

zweckentfremdet unsachgemäß, unzweckmäßig, entfremdet, zweckwidrig, unpassend, nicht zweckgemäß, fehl am Platz, verfehlt; *geh.:* deplatziert, inadäquat

zwecklos nutzlos, wertlos, sinnlos, überflüssig, unnütz, wirkungslos, unwirksam, fruchtlos, unbrauchbar

zweckmäßig zweckdienlich, zweckgemäß, zweckentsprechend, zweckvoll, sinnvoll, sinnreich, vernünftig, nützlich, nütze, von Nutzen/Wert, wertvoll, behilflich, hilfreich, brauchbar, geeignet, verwendbar, anwendbar, verwertbar, tauglich, praktisch, praktikabel, gut zu gebrauchen/handhaben, passend, richtig, wie geschaffen für, rationell

zwecks zum Zwecke von, um … zu, wegen, weil

zweideutig
1. doppeldeutig, mehrdeutig, doppelsinnig, doppelbödig, vieldeutig, schillernd, ambivalent, äquivok, strittig, problematisch, rätselhaft, vielsagend, zweifelhaft
2. → anstößig

zweierlei verschieden, verschiedenartig, andersartig, unterschiedlich, ungleich, ungleichmäßig, ungleichartig, unähnlich, abweichend, different, divergent, heterogen, anders, von anderer Art

zweifach → doppelt

Zweifel
1. Bedenken, Skrupel, Unsicherheit, Ungewissheit, Unentschiedenheit, Unschlüssigkeit, Zwiespalt, Zwiespältigkeit, Zerrissenheit, Zaudern, Zögern, Wenn und Aber, Für und Wider, Hin und Her
2. Misstrauen, Skepsis, Befürchtung, Argwohn, Ungläubigkeit, Vorbehalt, Verdacht, Vermutung, Mutmaßung

zweifelhaft
1. fraglich, fragwürdig, ungewiss, unsicher, unbestimmt, unglaubwürdig, unglaubhaft, unbewiesen, dunkel, ungeklärt, ungesichert, problematisch, bedenklich, umstritten, nicht klar; *geh.:* dubios
2. rätselhaft, vielsagend, verdächtig, verfänglich, undurchschaubar, undurchsichtig
3. → anrüchig

zweifellos gewiss, sicher, sicherlich, unstreitig, ohne Zweifel/Frage, zweifelsohne, fraglos, auf jeden Fall, selbstverständlich, bestimmt

zweifeln
1. Zweifel hegen, in Zweifel ziehen, anzweifeln, bezweifeln, unsicher/zwiespältig/zerrissen sein, wanken, schwanken
2. → misstrauen

zweifelsohne → zweifellos

Zweig
1. Ast; *poet.:* Arm; *Pl.:* Geäst, Astwerk
2. Fach, Fachgebiet, Stoffgebiet, Sachgebiet, Wis-

sensgebiet, Arbeitsgebiet, Sparte, Bereich

zweigeschlechtig → zwitterhaft

Zweigstelle Filiale, Zweigniederlassung, Zweiggeschäft, Nebenstelle, Außenstelle, Niederlassung, Agentur, Vertretung

Zweikampf → Duell

zweischneidig heikel, delikat, prekär, diffizil, problematisch, kritisch, neuralgisch, zwiespältig

zweitrangig unwichtig, unwesentlich, unerheblich, belanglos, unbedeutend

Zweitschrift → Abschrift

Zwerg
1. Wicht, Wichtel, Wichtelmännchen, Gnom, Kobold, Heinzelmännchen, Däumling, Liliputaner, Pygmäe
2. kleiner Mensch, kleines Wesen; *ugs.:* Knirps, halbe Portion, Stöpsel; *abwertend:* laufender Meter

Zwetschge *ugs. für:* Pflaume; *regional:* Zwetsche; *österr.:* Zwetschke

zwicken
1. kneifen, zwacken; *regional:* petzen
2. beengen, einengen, einschnüren, einschneiden, einzwängen

Zwickmühle → Not

zwiebeln
1. *ugs. für:* quälen
2. → drillen

Zwiegespräch Gespräch, Unterredung, Unterhaltung, Gedankenaustausch, Meinungsaustausch, Konversation, Small Talk, Zwiesprache

Zwielicht → Dämmerung

zwielichtig anrüchig, verrufen, berüchtigt, verschrien, übel/schlecht beleumundet, von zweifelhaftem Ruf, suspekt

Zwiespalt
1. Zweifel, Bedenken, Skrupel, Unsicherheit, Ungewissheit, Unentschiedenheit, Unschlüssigkeit, Zwiespältigkeit, Zerrissenheit, Zaudern, Zögern, Schwanken
2. → Konflikt

zwiespältig zerrissen, gespalten, zweifelnd, widerstrebend, widerstreitend, entscheidungsunfähig, unentschieden, unentschlossen, uneins, uneinig, unschlüssig, unausgeglichen, labil, disharmonisch, diskrepant

Zwietracht Auseinandersetzung, Streitigkeit, Kontroverse, Konflikt, Hin und Her, Händel, Zwist, Zwistigkeit, Gezänk, Fehde, Reibung, Wortgefecht, Meinungsverschiedenheit, Disput, Streitgespräch, Unstimmigkeit, Differenzen

zwingen
1. Druck/Zwang ausüben/anwenden, Gewalt antun/anwenden, vergewaltigen, mit Gewalt/Terror unterdrücken, gefügig machen, terrorisieren, tyrannisieren, erpressen, nötigen, unter Druck setzen, keine andere Wahl/nicht in Ruhe lassen, drängen, bedrängen, bedrohen, jmdm. zusetzen, das Messer an die Kehle setzen; *ugs.:* die Pistole auf die Brust setzen, Daumenschrauben ansetzen
2. **sich zwingen zu** sich überwinden, sich entschließen, sich aufraffen, sich durchringen zu

zwingend
1. stichhaltig, beweiskräftig, triftig, schlagend, hieb- und stichfest, überzeugend, bestechend, einleuchtend, einsichtig
2. → nötig

zwinkern blinzeln, blinkern; *regional:* plinke(r)n

zwischen in, inmitten, innerhalb, mittendrin, unter, dazwischen, zwischendurch, zwischenhinein

Zwischenablage Clipboard, Zwischenspeicher

Zwischenfall → Ereignis

Zwischenraum Abstand, Distanz, Entfernung, Lücke

Zwischenruf Einwurf, Zwischenbemerkung, Zwischenfrage

Zwischenspiel Intermezzo, Interludium, Vorfall, Zwischenfall, Episode

Zwischenton
1. Unterton, Nebenton, Halbton, Nuancierung, Feinheit
2. Misston, Missklang

Zwist → Zwietracht

zwitschern singen (Vögel), schlagen, tirilieren, flöten, quirilieren, pfeifen, schilpen, zirpen, piep(s)en, quinkelieren, ziepen, rufen

zwitterhaft zweigeschlechtig, doppelgeschlechtig, zwitt(e)rig, bisexuell, androgyn, hermaphroditisch

Zyklus
1. regelmäßiger Ablauf, Kreislauf, Folge, Reihenfolge
2. → Menstruation

Zylinder Chapeau claque; *scherzh.:* Angströhre

Zyniker Spötter, Sarkast, Ironiker, Verächter, Spottvogel

zynisch verletzend, spöttisch, sarkastisch, ironisch, bissig, höhnisch, voller Verachtung, Menschen verachtend, wegwerfend, beißend, scharf

Verzeichnis der Stichwörter mit Informationskästen

SYNONYME UND STILISTIK

Synonyme und Stilistik

Das Wort Stil stammt aus dem Lateinischen: *Stilus* ist dort zum einen der Griffel oder der Schreibstift, mit dem das Wachs auf den Schreibtafeln geritzt wurde (davon ist das deutsche Wort »Stiel« abgeleitet), und zum anderen bezeichnet es die Art und Weise des Schreibens. So verlangte schon die antike Rhetorik, dass jeder Stoff die ihm entsprechende Darstellungsweise haben müsse. Der Begriff *Stil* hat also mit dem Zusammenhang von Form und Inhalt zu tun.

Der Begriff wurde im Lauf der Jahrhunderte auch auf andere Themenfelder übertragen und erlangte in der Renaissance seine heutige Bedeutung. Jetzt spricht man in der Kunst vom romanischen oder gotischen Stil, bezeichnet *Empire* genauso wie *Art déco* als Stil. Ein Skispringer kann seinen Stil ebenso verändern wie ein Schriftsteller. Von einem Menschen, der sich bei jeder Gelegenheit vollendet benimmt, heißt es, er habe Stil. Genauso kann man feststellen, dass z.B. ein bestimmtes Kleid nicht zum Stil einer Person passt. Und wenn man einen anderen hereinlegt, ist das kein guter Stil. Eine Zigarettenreklame lautete schließlich einmal »Geschmack im Stil der neuen Zeit«.

An dieser Stelle soll es allein um den angemessenen Begriff in jeweils unterschiedlichen Schreib- oder Redesituationen gehen. Sprachstil ist mithin etwas anderes als nur korrekter Gebrauch der Grammatik, die Beherrschung des Sprachsystems. Mit der Beachtung der jeweiligen Sprachsituation wird eine Forderung erfüllt, die auch schon in der antiken Rhetorik erhoben wurde, nämlich die, *aptum* zu formulieren, also treffend, sachlich richtig und für den Zuhörer oder Leser klar verständlich.

Stilprinzipien

Den idealen Stil im Sinne einer allgemein verbindlichen Norm gibt es nicht, zumal auch stilistische Kriterien dem Wandel der Zeiten unterliegen. Gleichwohl lassen sich Prinzipien benennen, die beachtet werden sollten, damit die Kommunikation gelingt. Obenan steht dabei die Angemessenheit: Sprachlicher Ausdruck und Gegenstand sollen zueinander passen, wobei gleichzeitig die Kommunikationssituation zu berücksichtigen ist. Mit anderen Worten, der Sprechende / Schreibende sollte sein Thema nicht verfehlen und sich auch nicht im Ton vergreifen. Stets gilt, dass ein Text für den Leser oder Zuhörer klar verständlich sein sollte. Das betrifft zum einen den logischen, gedanklich nachvollziehbaren Aufbau (die folgerichtige Anordnung der Informationen) und zum anderen die treffende, anschauliche Wortwahl. So sind prägnante Formulierungen langatmigen Umschreibungen, in denen bereits Bekanntes ständig wiederholt wird, vorzuziehen. Beachten sollte man schließlich auch die Einheitlichkeit der jeweils gewählten Stilebenen. Brüche an dieser Stelle sind nämlich meist von unfreiwilliger Komik.

Adressaten- und situationsbezogenes Schreiben und Sprechen

Im Gegensatz etwa zur Grammatik, deren Verwendung entweder richtig oder falsch ist, lassen sich solche Maßstäbe für stilistische Aspekte nur in begrenztem Umfang anlegen. Auch die Beantwortung der Frage, was guter oder schlechter Stil ist, ändert sich im Lauf der Zeit. Sprachwandel spiegelt sich also auch in stilistischen Veränderungen.

Dennoch gibt es bestimmte Grundregeln. Dazu gehört die Beachtung der Sprechsituation und der Frage, wen man mit einem Text ansprechen will. Schreiben und Sprechen bedeuten immer die Herstellung eines Kontaktes zu Lesern oder Zuhörern, die höflich angesprochen und ernst genommen werden wollen. Hier ist vor allem das im Zusammenhang mit der Emanzipationsbewegung der 1970er Jahre gewachsene Bewusstsein für sprachliche Diskriminierung zu nennen, das sich bis hin zu einer

sogenannten politisch korrekten Ausdrucksweise ausweitete. Grundanliegen dieser Ausdrucksweise ist es, Menschen nicht auf Grund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Neigungen, ihrer Rasse, ihrer sozialen Schichtzugehörigkeit oder körperlichen sowie geistigen Behinderungen herabzusetzen, der richtigen Wortwahl kommt daher große Bedeutung zu. So sollten auf keinen Fall Bezeichnungen verwendet werden, die politisch oder sozial belastet sind. Dazu gehören:

nicht: *Neger*
sondern: *Afrikaner, Afroamerikaner, Schwarze*

nicht: *Zigeuner*
sondern: *Sinti und Roma*

nicht: *Mongolismus*
sondern: *Downsyndrom*

Gleichstellung von Männern und Frauen im sprachlichen Ausdruck

Sprachliche Gleichstellung von Männern und Frauen bedeutet, das weibliche Geschlecht in der Sprache sichtbar zu machen. So sollten möglichst immer die weibliche und die männliche Form genannt werden, wenn Frauen und Männer angesprochen werden:

Bürgerinnen und Bürger,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Schülerinnen und Schüler

Häufen sich diese Doppelformen, kann die Lesbarkeit eines Textes allerdings erschwert werden. Für diese Fälle kann auf Kurzformen mit Schrägstrich zurückgegriffen werden:

die/der Vorgesetzte, Politiker/-innen,
Vertreter/-in, Vertreterin/Vertreter,
Bürger/-innen, Mitarbeiter/-innen,
Schüler/-innen

Neben dem Schrägstrich werden auch Klammern für Kurzformen verwendet. An dieser Darstellungsweise wird jedoch oft bemängelt, dass die Einklammerung der femininen Form, wie z. B. in *Bürger(innen), Mitarbeiter(innen)* die Gleichstellung von Mann und Frau nur bedingt erfülle, weil in Klammern üblicherweise Informationen stehen, die für das Verständnis nicht unbedingt notwendig sind und die überlesen werden können.

Doppelformen können einen Text auch umständlich wirken lassen, weil die Übereinstimmung der Formen im grammatischen Geschlecht beachtet werden muss:

statt: *Die Bürgerin oder der Bürger, welche oder welcher ihre oder seine Aufsichtspflicht vernachlässigt…*
besser: *Die Bürgerinnen und Bürger, die ihre Aufsichtspflicht vernachlässigen…*

Werden Kurzformen verwendet, sollten sie innerhalb eines Textes einheitlich sein.

Gleichstellung von Männern und Frauen im sprachlichen Ausdruck – geschlechtsneutrale Formen

Um bei sprachlichen Wendungen, die die Gleichstellung von Männern und Frauen zum Ausdruck bringen sollen, die Häufung von Doppelformen wie *Bürgerinnen und Bürger* oder *Schülerinnen und Schüler* zu umgehen, können auch geschlechtsneutrale Formen gewählt werden:

die Jugendlichen, die Bekannten, die Stimmberechtigten,
die Studierenden, die Angestellten

das Individuum, die Person, das Opfer, der Mensch

Häufen sich geschlechtsneutrale Ausdrücke, kann ein Text allerdings schnell unpersönlich und distanziert wirken. Deshalb empfiehlt es sich, auch andere Formulierungsmöglichkeiten zu suchen, mit denen Personenbezeichnungen umgangen werden können:

statt: *Vor Inbetriebnahme des Computers muss der Benutzer folgende Hinweise beachten.*
besser: *Vor Inbetriebnahme des Computers müssen folgende Hinweise beachtet werden.*

statt: *Besucher des Museums werden um Ruhe gebeten.*
besser: *Während des Aufenthalts im Museum wird um Ruhe gebeten.*

statt: *Wir benötigen die Hilfe eines Fachmanns.*
besser: *Wir benötigen fachkundige Hilfe.*

Stilebenen

Der sprachliche Ausdruck sollte stets situationsbezogen sein. Unterschieden werden dabei im Wesentlichen drei Stilebenen, nämlich der gehobene, der mittlere und der umgangssprachliche Stil. Neben Eigenheiten im Satzbau ist für die verschiedenen Stilebenen vor allem die Wortwahl charakteristisch. Oft gibt es nämlich mehrere Wörter, die dasselbe bezeichnen, jedoch unterschiedlichen Stilebenen angehören:

gehobener Stil: *Antlitz / Gericht / Haupt / empfangen*
mittlerer Stil: *Gesicht / Essen / Kopf / bekommen*
umgangssprachl. Stil: *Fresse / Fraß / Birne / kriegen*

Gehobener Stil

Der gehobene Stil wird beispielsweise in der Dichtung oder für Reden bei besonderen Anlässen verwendet und zeichnet sich durch höchstmögliche Differenzierung des Ausdrucks aus. Charakteristisch für den gehobenen Stil ist die häufige Verwendung von gehobenen Begriffen. Aus diesem Grund wirkt er im Alltagsgebrauch leicht übertrieben und unangemessen. Er ist deshalb vornehmlich für bestimmte Situationen und Textsorten zu empfehlen.

> *Aber die Ritter und auch der von Stoffeln ergingen sich nicht oft darin* [im Schattengang der gepflanzten Buchen]*, es wehte sie allemal ein heimlich Grauen an…*
> (Jeremias Gotthelf: Die schwarze Spinne)

Mittlerer Stil

Der mittlere Stil findet vor allem in der Schriftsprache Verwendung. Korrekte Anwendung der Grammatik und weitgehender Verzicht auf persönliche oder regionale Eigenheiten kennzeichnen diesen Stil, in dem z. B. Geschäftsbriefe abgefasst sind.

> *Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit möchte ich Sie darauf hinweisen, dass die in unserem Schreiben vom 12.10. erwähnte Angelegenheit inzwischen zum Abschluss gebracht wurde, so dass wir Ihnen mitteilen können, dass einer erneuten Zusammenarbeit zwischen uns nichts mehr im Wege steht. (…)*

Oder im mittleren Stil (abgewandelt aus Jeremias Gotthelf: Die schwarze Spinne):

> *Aber die Ritter und auch von Stoffeln hielten sich nicht oft in dem Garten auf, sie verspürten eine unheimliche Atmosphäre.*

Umgangssprachlicher Stil

In der mündlichen, direkten und persönlichen Kommunikation wird vornehmlich die Umgangssprache benutzt. Sie ist die Sprachform, die in informellen oder privaten Situationen für angemessen gehalten wird. Dabei zeigen sich im Vergleich zum mittleren Stil gewisse Abweichungen. So können im umgangssprachlichen Stil auch derbe

bzw. vulgäre Wörter verwendet werden. Ferner werden Bedeutungen oft weniger scharf differenziert.

Sprecher sagen zum Beispiel häufig *Sache* oder *Ding*, wenn in einer bestimmten Situation klar ist, um welchen Gegenstand oder Vorgang es sich handelt:

Diese blöde Sache muss ich noch fertig machen.

Stilebene und Wortwahl

Über die Stilebene wird schon mit der Auswahl des Wortschatzes entschieden. Für *Feier* kann man beispielsweise die folgenden synonymen (sinnverwandten) Wörter verwenden:

Fete, Sause, Fest, Gelage, Empfang, Gala

Die Wahl des jeweiligen Begriffs hängt davon ab, ob der Zusammenhang umgangssprachlich, salopp, familiär, offiziell oder gehoben ist. Spricht man vom *Gesicht* eines Menschen und bezeichnet es als *Visage* oder gar *Fresse,* ist das vulgär, *Antlitz* wiederum ist veraltet und findet sich höchstens in dichterischer Sprache. Jemand, der von den *Zügen* eines Menschen spricht, drückt sich gehoben aus. Wer die falsche Tonlage verwendet, kann damit Reaktionen von Befremden über Gelächter bis hin zu Verärgerung auslösen:

»Ich hab euch doch schon hundert Mal gesagt, putzt euch die Schuhe ab, bevor ihr hereinkommt.«

Diese Aufforderung mag angemessen sein, wenn Kinder vom Spielplatz zurückkommen, als Begrüßung für offizielle Gäste ist sie kaum angebracht. Umgekehrt dürften sich die besten Freunde wohl wundern, wenn sie eine Geburtstagseinladung mit den Worten bekommen:

Meine Frau Gemahlin und ich würden uns glücklich schätzen, Sie zu einem Diner in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Und bringt etwa ein Geschäftspartner bei einer Abendeinladung der Dame des Hauses Blumen mit, erwartet man eher Dank für den schönen oder vielleicht auch wunderbaren Strauß und nicht einen der Jugendsprache zuzuordnenden Satz wie:

Voll cool und echt geil, das Gemüse.

Die Unterscheidung von Stilebenen lässt sich noch weiter auffächern. So wird man sich in einem fachsprachlichen Text z. B. über ein rechtliches oder wissenschaftliches Thema um größtmögliche Differenzierung im Ausdruck bemühen und eine sachliche und argumentative Darstellungsweise bevorzugen. Für einen Werbetext wählt man dagegen eine möglichst knappe, einprägsame und z. T. plakative Ausdrucksweise, die eher auf Überredung zielt.

Präzise Wortwahl durch treffende Begriffe

Um sich einem Leser oder Zuhörer verständlich zu machen, ist es in jeder Kommunikationssituation notwendig, sich klar und eindeutig auszudrücken. Dazu gehört zum einen, dass ein geschriebener oder gesprochener Text gut strukturiert sein sollte und die darin dargelegten Gedanken geordnet und dem jeweiligen situativen Kontext gemäß leicht nachvollziehbar vorgetragen werden sollten. Zum zweiten ist es wichtig, bei der Wortwahl auf zu allgemeine und nichtssagende Formulierungen zu verzichten; die Gefahr von Missverständnissen kann so leichter vermieden werden. Dies zeigt sich vor dem Hintergrund des folgenden situativen Kontextes:

Am Tatort wurden Spuren von grüner Schuhcreme gefunden.
Die festgenommene Frau trug rote Schuhe.
(keine grünen, sie kommt daher nicht in Tatverdacht)

Über die Frau wird nicht gesagt, wie alt sie ist, ob sie groß oder klein, schlank oder rundlich ist und welcher Nationalität sie angehört. Man weiß nicht, ob es sich um Wanderschuhe, Hausschuhe, Schnür- oder Schlüpfschuhe, Schuhe aus Leder oder aus Stoff handelt. Es wird auch nicht klar, ob sie die Schuhe in der Hand, in einem Karton, in einer Tasche oder schon an den Füßen trägt. Dies ist aber für die entsprechende Kommunikationssituation auch nicht wichtig. Im folgenden Kontext hingegen zeigt sich, dass eine differenziertere Beschreibung notwendig ist.

> *»Wie sah denn die Frau aus, die am Tatort gesehen wurde?«*
> *»Die Frau war um die 30 Jahre alt, mittelgroß, von schlanker Figur und vermutlich aus Südeuropa. Sie trug kompakte Wanderschuhe aus rotem Leder in der Hand und ging offenbar auf Strümpfen durchs Haus.«*

Begriffliche Schärfe erleichtert es also, sich einer Leser- oder Zuhörerschaft in speziellen Kommunikationssituationen besser verständlich zu machen.

Floskeln und Füllwörter in Geschäftsbriefen

Manche Floskeln und Füllwörter sind veraltet oder wirken gestelzt. Dazu gehören beispielsweise *anlässlich* und in vielen nichtoffiziellen Texten *bezüglich*. Diese Ausdrücke lassen sich in der Regel durch Umformulierung vermeiden.

statt: *anlässlich eines Geburtstags einladen*
besser: *zu einem Geburtstag einladen*

statt: *anlässlich eines Treffens*
besser: *bei einem Treffen*

statt: *bezüglich eines Termins fragen*
besser: *wegen eines Termins / nach einem Termin fragen*

Modewörter

In der Umgangssprache werden vielfach Modewörter verwendet. In schriftlichen Texten sollte man sie möglichst meiden, zumal solche Modewörter oft nicht präzise sind und darüber hinaus relativ schnell veralten. Wenn jemand z. B. eine Veranstaltung *cool* oder *irre* findet, dürfte sie ihm gefallen haben. Der andere weiß deswegen noch lange nicht, ob die Veranstaltung *spannend, lustig, technisch perfekt, außergewöhnlich* oder *aufwühlend* war.

Bei Modewörtern handelt es sich häufig um Anglizismen, also aus dem Englischen entlehnte Ausdrücke, die man ohnehin sparsam verwenden sollte, damit ein Text nicht hohl und inhaltslos wirkt.
Modewörter werden häufig verwendet, um die Identifikation mit bestimmten Gruppen zu signalisieren, man kann damit bei anderen Gruppen aber schnell einen falschen Eindruck erwecken und so das Gegenteil des Beabsichtigten erreichen.
Vorsicht ist z. B. geboten bei:

> *cool, geil, happy, high, hip, irre, krass, schräg, tierisch, total, trendy, voll, wahnsinnig*

Anglizismen

Anglizismen sind Entlehnungen aus dem britischen Englisch (solche aus dem amerikanischen Englisch nennt man korrekterweise eigentlich Amerikanismen), die auf allen Ebenen der deutschen Sprache anzutreffen sind, also von der Wortbildung bis hin zum Satzbau. Im Zuge der Internationalisierung und Globalisierung sind inzwischen mehrere Tausend solcher Entlehnungen in den deutschen Wortschatz integriert worden: Wohldosiert und an der richtigen Stelle eingesetzt, können Anglizismen eine Bereicherung für den sprachlichen Ausdruck sein, insbesondere wenn es im Deutschen kein entsprechendes Wort gibt.

Babysitter, Blackout / Black-out, Countdown / Count-down, Hardware, Jobsharing, Jointventure / Joint Venture, Motel, Pipeline, Rooming-in, Software, Stress, Swimmingpool

Anschaulicher Ausdruck

In Kommunikationssituationen geht es nicht immer nur darum, Informationen präzise und sachlich zu vermitteln. Manchmal soll dem Mitgeteilten durch Anschaulichkeit eine besondere Wirkung verliehen werden. Man möchte vielleicht etwas besonders positiv oder negativ hervorheben, einem empfundenen Gefühl besonderen Nachdruck verleihen oder etwas deutlicher darstellen, was mit dem eigentlich zutreffenden Ausdruck nicht aussagekräftig genug erscheint. Oft können auch komplizierte Sachverhalte durch einen Vergleich oder einen bildhaften Ausdruck besser verständlich gemacht werden.

Salz in die Wunde streuen (= ein schlechtes Gefühl verstärken)
Öl ins Feuer gießen (= etwas noch schlimmer machen)
sich selbst im Wege stehen (= sich selbst schaden / behindern)
ein Haar in der Suppe finden (= etwas auszusetzen haben)

Metapher

Die Metapher ist eine Stilfigur, bei der das Gemeinte durch eine Vorstellung (meist ein Bild) ersetzt wird. Einige Eigenschaften des gewählten Bildes werden auch für den Gegenstand (Geschehen / Person), den man metaphorisch umschreiben will, als zutreffend empfunden:

der Gesang des Windes
für: *das Geräusch des Windes* (das sich wie Gesang anhört)

Zwei Besonderheiten grenzen die Metapher von ähnlichen Stilfiguren ab:

1. Das gewählte Bild hat keine reale Beziehung zum Gemeinten.

2. Der Vergleich zwischen der Metapher und dem eigentlich Gemeinten wird nicht explizit ausgesprochen. Das Wort *wie* fehlt. Bei dem Satz *Das Geräusch des Windes klingt wie Gesang* liegt ein Vergleich vor, keine Metapher.

Metapher: *Er ist der Hecht im Karpfenteich.*
Vergleich: *Er benimmt sich wie ein Hecht im Karpfenteich.*

Die Metapher wird oft zur Veranschaulichung abstrakter Begriffe benutzt.

Er ist das Haupt der Familie.
Sie ist ein Fels in der Brandung.

›Tote‹ Metaphern

Viele Metaphern werden wegen ihres häufigen Gebrauchs in der Alltagssprache überhaupt nicht mehr als solche wahrgenommen. Zu diesen ›toten‹ Metaphern zählen Wendungen wie:

Autoschlange
eine saubere Weste haben
Hüter des Gesetzes
eine faule Ausrede

Allegorie

Eine Allegorie ist eine bildhafte oder gleichnishafte Darstellung eines Begriffs oder Vorgangs mit enger erkennbarer Anbindung an diesen.

Dies geschieht oft mit Hilfe einer Personifikation, wie z. B. Liebe als Amor oder Alter als Greis. In der bildenden Kunst des Barock wurden beispielsweise oft die jeweiligen Herrscher allegorisch dargestellt, etwa als Figuren der Weisheit oder Stärke.

Sensenmann als Allegorie für Tod
Fortuna mit dem Füllhorn als Allegorie für Glück

Vergleich

Der Vergleich zielt darauf, die Anschaulichkeit einer Aussage zu erhöhen. Dabei müssen die beiden verknüpften Bereiche freilich einen gemeinsamen Gehalt haben.

Das Licht strahlt hell wie die Sonne.
Sie ist kalt wie Eis.
Er ist unbeholfen wie ein Kind.
Er hängt am Reck wie ein nasser Sack.
Sie fühlte sich frisch wie der junge Morgen.
Sein Herz war hart wie Stein.

Gegensatzpaare

Ein Antonym ist ein Gegensatzwort. Der Gegensatz kann ein Widerspruch sein *(richtig / falsch)*, das Gegenteil aussagen *(Hoch / Tief)* oder eine Ergänzung bedeuten *(Ebbe / Flut)*. Gegensatzwörter werden als Stilmittel verwendet, um einen Text abwechslungsreicher zu gestalten.

Man trifft ihn überall: *Man trifft ihn, wo man geht und steht.*
Alle kamen zum Fest: *Jung und Alt / Groß und Klein kamen zum Fest.*
Hier herrscht viel Betrieb: *Hier herrscht ein ständiges Kommen und Gehen.*
Sie sind enge Freunde: *Sie gehen miteinander durch dick und dünn.*
Sie passen nicht zueinander: *Die beiden sind wie Feuer und Wasser.*
Sie sind sehr unterschiedlich: *Die beiden sind wie Tag und Nacht.*
Ihre Stimmung schwankt: *Sie ist mal himmelhoch jauchzend, mal zu Tode betrübt.*

Verstärkung und Abschwächung

Manchmal möchte man beim Verfassen von Texten bestimmten Aussagen mehr Nachdruck verleihen oder sie in besonderer Weise hervorheben. Dies geschieht vor allem durch Übertreibung (Hyperbel), z. B. indem man Adjektiven oder Substantiven Steigerungswörter hinzufügt.

Ich bin todmüde.
Die Fenster waren blitzblank geputzt.
Die Kinder sprangen splitternackt in den See.

Hyperbel

Eine Hyperbel ist die Übertreibung des Ausdrucks, mit dem ein Gegenstand oder eine Eigenschaft beschrieben wird. Dies kann sowohl eine Vergrößerung als auch eine Verkleinerung sein.

Sie sieht den Splitter im Auge der anderen, aber nicht den Balken im eigenen Auge.
Er ist ein Bär von einem Mann.
In Berlin gibt es Kneipen wie Sand am Meer.
Er raucht wie ein Schlot.
Es regnet in Strömen.

Hyperbeln – abgegriffene Formeln

In der Umgangssprache finden sich zahlreiche Hyperbeln, die längst zu abgegriffenen Formeln geworden sind. Auch in der Jugendsprache kommen sie häufig vor.

blitzschnell
tausend Mal
im Sauseschritt
im Schneckentempo

Euphemismus

Als Euphemismus bezeichnet man die Umschreibung eines unangenehmen oder anstößigen Sachverhalts durch einen beschönigenden oder mildernden Ausdruck.

> *Arbeitsplatzabbau* für Stellenstreichung oder Entlassung
> *Kurzarbeit Null* für Arbeitslosigkeit
> *Preisanpassung* für Verteuerung
> *transpirieren* für schwitzen
> *vollschlank* für dick
> *guter Hoffnung sein* für schwanger sein
> *die Verlängerung des Rückens* für Gesäß
> *Verschlankung eines Unternehmens* für Reduzierung der Mitarbeiter durch Entlassungen

Euphemismen und Tabus

Oft werden auch Tabus durch euphemistische, verhüllende Redeweise ausgedrückt.

> *entschlafen / heimgehen* für sterben
> *letzte Ruhestätte* für Grab
> *Luzifer (= Lichtbringer)* für Teufel

Alliteration

Die Alliteration, auch Stabreim genannt, dient zur Hervorhebung bedeutungsvoller Wörter durch gleiche Anfangsbuchstaben.

> *Sie kommen mit Kind und Kegel.*
> *Das Schiff ist mit Mann und Maus untergegangen.*
> *Sie fuhren auf, was Küche und Keller zu bieten hatten.*
> *Genuss ganz groß.*
> *Götter, Gräber und Gelehrte*

Tautologie

Eine Tautologie ist eine Doppelaussage: Derselbe Begriff, Gedanke oder Sachverhalt wird durch mehrere gleichbedeutende Wörter ausgedrückt, um größere Eindringlichkeit zu erreichen.

> *einzig und allein*
> *frank und frei*
> *immer und ewig*
> *lieb und wert*
> *nackt und bloß*
> *Schutz und Schirm / Schild*
> *voll und ganz*
> *gut und gern*

Wiederholung als Stilmittel

Wiederholungen und Widersprüche im Sprachgebrauch werden häufig als Stilbruch verstanden und gemeinhin als stilistische oder argumentative Fehler eingestuft. So wirkt das ständige Wiederkehren gleicher Wörter, Formulierungen oder ganzer Satzkonstruktionen auf den Leser einschläfernd. Bei schriftlichen Texten sind sie häufig ein Indiz dafür, dass diese flüchtig formuliert und nicht überarbeitet wurden. Darüber hinaus gelten sie als Merkmal (noch) nicht ausgereifter sprachlicher Fähigkeiten. Besonders bei Kindern findet sich daher eine stereotype Wortwahl und eine zur Wiederholung neigende Ausdrucksweise.

Dennoch sind Wiederholungen in Texten häufig anzutreffen. In fachsprachlichen Texten sind sie ohnehin nicht zu vermeiden, da für viele Fachausdrücke keine Synonyme existieren und der Schreibende schon im Interesse einer präzisen Wortwahl immer wieder zum selben Ausdruck greifen muss. Aber auch als gezielter Stilbruch ist die Wiederholung keineswegs tabu. Wird sie bewusst als Stilmittel eingesetzt, kann man gezielt Aufmerksamkeit erregen oder einen Sachverhalt besonders hervorheben. Im folgenden Beispiel dient die Wiederholung

der Formulierung am Satzanfang (*Entscheiden Sie sich für…*) dem Redner dazu, dem Schlussappell seiner Rede besonderen Nachdruck zu verleihen:

> *Deswegen, meine Damen und Herren, appelliere ich an Sie alle: Entscheiden Sie sich heute für die Interessen unseres Landes! Entscheiden Sie sich für die Kontinuität unserer Außenpolitik! Entscheiden Sie sich dafür, dass wir Frieden und Stabilität fortentwickeln können!*

Unbeabsichtigte Wiederholungen gleicher Wörter und Formulierungen lassen sich in der Regel leicht erkennen und beim Überarbeiten von Texten herausfiltern. Problematischer und häufig schwerer zu entdecken sind jedoch Wiederholungen dann, wenn die Wörter, die miteinander kombiniert werden, zwar unterschiedlich lauten, aber Gleiches oder Ähnliches bedeuten.

Oxymoron

Das Oxymoron ist die Verbindung zweier widersprüchlicher, sich gegenseitig ausschließender Begriffe zu einer pointierten Aussage.

> *beredtes Schweigen*
> *eine bittersüße Geschichte*
> *alter Knabe*
> *schaurig schön*
> *Hassliebe*
> *dummschlau*
> *trockener Humor*

Pleonasmus

Als Pleonasmus bezeichnet man den inhaltlich überflüssigen Zusatz zu einem Wort oder die Häufung sinngleicher Wörter. Im Gegensatz dazu werden bei der Tautologie mehrere Synonyme für denselben Sachverhalt verwendet, um die Aussage zu intensivieren.

> *alter Greis, Einzelindividuum, großer Riese, kleiner Zwerg, kohlrabenschwarz, weißer Schimmel, schwarzer Rappe, bergauf klettern*

> *Ich muss zu meinem Bedauern leider absagen.*
> *Sie wollen höchstens nur zwei Tage bleiben.*
> *Die gemachten Ausführungen brachten uns nicht weiter.*
> *Es kann möglich sein.*
> *Schon bereits nach einem Tag konnte er wieder frei durchatmen.*

Zu einem Riesen gehört das Merkmal *groß* genauso wie zu einem Zwerg die Eigenschaft *klein*. Ein Schimmel ist immer *weiß* und ein Rappe *schwarz*. Das Verb *klettern* enthält das Merkmal *bergauf*. Die Formulierung, dass man *leider absagt*, drückt bereits Bedauern aus.

Der Pleonasmus kann aber gelegentlich auch als rhetorisches Mittel eingesetzt werden, um eine Aussage zu verstärken:

> *Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen.*

Verb

Alles, was geschieht, lässt sich durch Verben ausdrücken. Dabei unterscheidet man Zustandsverben *(sein, bleiben, ruhen, sitzen, warten)*, Vorgangsverben *(aufwachen, steigen, ersticken, schrumpfen)* und Tätigkeitsverben *(tun, arbeiten, spielen)*. Durch Wahl der aktivischen Verbform wird das Augenmerk auf den Handelnden gerichtet. Beim Passiv tritt der Handelnde hingegen in den Hintergrund:

> *Peter schält Kartoffeln.* (Aktiv)
> *Die Kartoffeln werden geschält.* (Passiv)

Verben lassen einen Text lebendiger und farbiger wirken als die gehäufte Verwendung von Substantiven.

Substantive und Verben

Substantive (Hauptwörter) bezeichnen sowohl konkrete Lebewesen oder Dinge als auch abstrakte Eigenschaften, Empfindungen, Erscheinungen oder Handlungen. Sie sind Träger der Information in einem Satz. Die Häufung von Substantiven, durch die andere Wortarten ersetzt werden, kann einen Text allerdings schwerfällig und hölzern erscheinen lassen. Ein solcher vom Gebrauch von Substantiven geprägter Nominalstil findet sich oft in Behördensprache oder auch in wissenschaftlichen Texten. Zu den Formen des Nominalstils gehören auch das Funktionsverbgefüge sowie die Substantivierung von Infinitiven.

statt: *Die Durchführung der Ablesung der Zähler erfolgt in der ersten Dezemberwoche.*
besser: *Die Zähler werden in der ersten Dezemberwoche abgelesen.*

statt: *Er macht eine Mitteilung.*
besser: *Er teilt mit.*

statt: *Auf Grund des häufigen Auftretens von Mängeln …*
besser: *Da häufig Mängel auftreten …*

statt: *In Anwendung von Paragraf 5 Absatz 3 der Verfügung zur Verwendung von Drittmitteln machen wir die Feststellung …*
besser: *Nach / Laut Paragraf 5 Absatz 3 der Regeln zur Verwendung von Drittmitteln ist festzustellen / lässt sich feststellen, dass…*

Funktionsverbgefüge

Unter Funktionsverben versteht man Verben, die in enger Verbindung mit einem bestimmten Substantiv verwendet werden. Dabei übernimmt das Substantiv die Aussage, während das Verb selbst lediglich in sinnentleerter Funktion verwendet wird.

Auch bei dieser Art des Nominalstils wirken Texte oft schwerfällig. Häufig lässt sich ein Funktionsverbgefüge durch das einfache Verb ersetzen.

in Erfahrung bringen – erfahren
in Erwägung ziehen – erwägen
Verzicht leisten – verzichten
Stimmenthaltung üben – sich der Stimme enthalten
zum Abschluss bringen – abschließen

Funktionsverben können aber dann sinnvoll eingesetzt werden, wenn etwa der zeitliche Ablauf eines Vorgangs oder das Geschehen besonders hervorgehoben werden soll.

in Erfahrung bringen = etwas wird allmählich oder mit Recherche-Aufwand bekannt
Verzicht leisten = Intensivierung der Aussage im Vergleich zum einfachen *verzichten*

Doppeldeutige Funktionsverbgefüge

Bei der Auflösung von Funktionsverbgefügen ist gelegentlich Vorsicht geboten, weil sie je nach Sinnzusammenhang doppeldeutig sein können. Wiederum gilt: die verbale Form des Ausdrucks ist eleganter und klarer.

in Rechnung stellen:
etwas bezahlen lassen oder mit etwas rechnen

in Anschlag bringen:
ein Ziel aufs Korn nehmen oder etwas berücksichtigen

Substantivierte Infinitive

Infinitive lassen sich grundsätzlich auch in Substantive verwandeln. Solcher Nominalstil wirkt aber schnell schwerfällig und umständlich. Das gilt nicht zuletzt für Zusammensetzungen mit substantivierten

Infinitiven, die mit Bindestrichen zu schreiben sind. Meistens sind sie ohne weiteres durch einfache Infinitivgruppen oder Nebensätze zu ersetzen.

Das Laufen fiel dem Kranken noch schwer. – Es fiel dem Kranken noch schwer zu laufen.
Das Sichzurechtfinden dauerte eine Weile. – Es dauerte eine Weile, bis man sich zurechtfand.

Endsilbe *-ung* bei Substantiven

Die deutsche Sprache hat seit jeher zahllose Substantive, die auf *-ung* enden. Da sie von Verben abgeleitet sind, nennt man sie auch Verbalsubstantive. Sie bezeichnen ein Geschehen, aber auch das Ergebnis eines Vorgangs oder kennzeichnen Personen, Sachen oder Räume:

Absetzung, Andeutung, Ausladung, Ausscheidung, Bedienung, Begabung, Behauptung, Erwägung, Feststellung, Kleidung, Lösung, Meinung, Vermittlung

Wenn ein Text schwerfällig wirkt, richtet sich die Kritik im Allgemeinen gegen den übermäßigen Gebrauch von Verbalsubstantiven, die ein Geschehen kennzeichnen. Ein solcher Nominalstil, die Häufung von Geschehensbezeichnungen in einem Satz, ist stilistisch nicht zu empfehlen:

Die Förderung der Forschung zur Verwirklichung der Steigerung der maschinellen Fertigung ist für die wirtschaftliche Entwicklung von größter Bedeutung.

Verbalsubstantive – Möglichkeiten zur Vermeidung

Viele Verbalsubstantive, die ein Geschehen ausdrücken, lassen sich ohne weiteres vermeiden:

statt: *Er kommt zu einer Lösung dieser Aufgabe.*
besser: *Er löst diese Aufgabe.*

statt: *Sie bekommt den Orden in Würdigung ihrer Verdienste …*
besser: *Sie bekommt den Orden für ihre Verdienste …*

statt: *Die Durchführung der Umbaumaßnahmen erfolgt am Montag.*
besser: *Der Umbau erfolgt am Montag.*

Ersetzt werden können Verbalsubstantive oft auch durch einen substantivierten Infinitiv:
statt: *Die Betretung des Grundstücks ist verboten.*
besser: *Das Betreten des Grundstücks ist verboten.*

Allerdings ist zu beachten, dass Verbalsubstantive nicht nur das Geschehen als solches, sondern auch dessen Ergebnis ausdrücken, während substantivierte Infinitive den Vorgang in den Mittelpunkt rücken. Es können sich also Bedeutungsunterschiede ergeben. So würde man eher formulieren *Das Ablagern von Müll ist verboten*, wenn man illegale Abfallplätze verhindern will, als *Die Ablagerung von Müll ist verboten*. *Ablagerung* bedeutet nämlich eher das Ergebnis des Vorgangs, also so viel wie *Rückstand* oder *Niederschlag*.

Verbalsubstantive – Bedeutungsunterschiede

Auch Verbalsubstantive, die vom selben Verb abgeleitet sind, lassen sich nicht unterschiedslos gegeneinander austauschen, wie die folgenden Beispiele zeigen:

Ablage: *Sie beginnt mit der Ablage der alten Akten.*
Ablegung: *Die Ablegung des Amtseids ist der Höhepunkt der Zeremonie.*

Abrieb: *Der Abrieb dieser Reifen ist besonders hoch.*
Abreibung: *Die Kinder bekamen eine Abreibung von ihrem Lehrer.*

Abschrift: *Die Abschrift des Vertrags geht Ihnen demnächst zu.*
Abschreibung: *Die Abschreibung der Geräte erfolgt in der Steuererklärung.*

Abstoß: *Der Torwart legt den Ball zum Abstoß bereit.*
Abstoßung: *Die Abstoßung des fremden Gewebes kann überaus gefährlich werden.*

Beilage: *Samstags erscheint die Zeitung mit einer Beilage. Als Beilage servieren wir Salat.*
Beilegung: *Die Beilegung dieses Streits erfordert großes Geschick.*

Eingabe: *Die Eingabe bei der Behörde war erfolglos.*
Eingebung: *Plötzlich hatte er eine Eingebung.*

Einsatz: *Er arbeitet mit großem Einsatz. Er spielt beim Roulette immer mit hohem Einsatz.*
Einsetzung: *Die Einsetzung der Intarsien ist sehr schwierig.*

Eintrag: *Der Eintrag im Tagebuch war vom 15. Dezember.*
Eintragung: *Sie war noch mit der Eintragung der Namen in die Liste beschäftigt.*

Entschluss: *Sein Entschluss hat weitreichende Folgen.*
Entschließung *Die Entschließung fand eine breite Mehrheit im Parlament.*

Erwerb: *Von ihrem Erwerb kann sie kaum ihre Familie ernähren.*
Erwerbung: *Unser Haus war eine teure Erwerbung.*

Gewähr: *Die Durchsage der Lottozahlen im Radio ist immer ohne Gewähr.*
Gewährung: *Für dieses Projekt rechnen wir mit der Gewährung eines Kredits.*

Unterricht: *Der Unterricht bei dieser Lehrerin war immer interessant.*
Unterrichtung: *Dieses Schreiben dient zur Unterrichtung des Landtags über die neuen Gesetzesentwürfe.*

Vertrieb: *Der Vertrieb der Zeitung funktioniert sehr gut.*
Vertreibung: *Die Vertreibung forderte zahllose Opfer.*

Gleichbedeutend sind:

Einwand / Einwendung: Gegen diesen Vorschlag wurden keine Einwände / Einwendungen gemacht.

Unternehmen / Unternehmung: Das Unternehmen / die Unternehmung versprach amüsant zu werden.
aber nur: *Das Unternehmen musste Konkurs anmelden.*

Beziehung / Bezug: Er lässt jede Beziehung / jeden Bezug zur Wirklichkeit vermissen.
aber nur: *Sie war sehr glücklich in ihrer neuen Beziehung.*

Stilistische Bedeutung von Adjektiven

Mit Adjektiven kann man Lebewesen, Dinge, Begriffe oder Handlungen näher beschreiben, kennzeichnen oder bewerten:

ein bemerkenswerter Film

ein mittelmäßiger Sänger
ein schlechter Verlierer
ein miserables Stück
eine großartige Leistung
eine verfallene Hütte
Er ist verschlagen.
Die Wagenkolonne kommt nur langsam voran.

Besonders in sachlich beschreibenden Texten sind Adjektive für eine präzise Darstellung unverzichtbar. Sie werden daher besonders in Reportagen, in Gebrauchsanweisungen und in wissenschaftlichen Texten verwendet.

In der Werbung werden vor allem positiv oder negativ wertende Adjektive eingesetzt. Aber auch persönliche Briefe erhalten durch Adjektive eine individuelle, lebendige Färbung, da sich mit ihnen besonders gut Gefühle, Stimmungen und Impressionen vermitteln lassen.

Werbetext / Produktbeschreibung:

Optisch überzeugt die neue Generation der Kastenwagen durch ein ansprechendes Innenleben, welches eher an ein gehobenes Pkw-Ambiente als an ein Nutzfahrzeug erinnert. Zugleich sind die Fahrzeuge aber so konstruiert, wie ein Arbeitstier sein sollte: vielseitig, zuverlässig und sparsam.

Beschreibung:

Unter allen Stürmen können die zerstörerischen Tornados die höchsten Windgeschwindigkeiten erreichen. Bei einem Tornado steigt feuchtwarme Luft in einem Kanal nach oben und beschleunigt sich kontinuierlich, bis die spiralförmigen Winde Geschwindigkeiten von über 400 km/h erreichen.

Der Gebrauch von Adjektiven ist aber nicht unproblematisch. Dies gilt besonders dann, wenn von ihnen übertrieben Gebrauch gemacht wird, etwa um Gegenstände oder Sachverhalte auszuschmücken (schmückendes Beiwort), wenn abgegriffene stereotype Redewendungen gebraucht werden oder wenn durch das Adjektiv die Eigenschaften des zugeordneten Substantivs wiederholt werden.

Abgegriffene formelhafte Wendungen:

treusorgende Mutter, liebreizende Gestalt

Überflüssige Adjektive:

großer Riese, weißer Schimmel

Superlativ

Der Superlativ drückt immer etwas Unüberbietbares aus, z. B. als Zeichen gesteigerter Empfindung:

Hiddensee ist für mich die schönste Insel.
Das ist ihr schlimmster Albtraum.
Dieser Rotwein ist der beste, den ich je getrunken habe.
Mit dir zusammen fühle ich mich immer am wohlsten.
Das war das witzigste Theaterstück, das ich je gesehen habe.

Nicht zuletzt wegen seiner inflationären Verwendung in der Werbesprache wird der Superlativ aber oft als »marktschreierisch« empfunden. Es empfiehlt sich daher, ihn möglichst sparsam zu verwenden. Ohnehin ist er nur dort sinnvoll, wo mehr als zwei Dinge miteinander verglichen werden.

Absoluter Superlativ

Der absolute Superlativ drückt etwas ohne Vergleich aus. Man nennt diese Form auch Elativ. Die Aussage *Bei der Produktion wird modernste Technik eingesetzt* bedeutet also nicht, dass die modernste Technik eingesetzt wird, die es überhaupt gibt, sondern nur sehr moderne.

Ihr Vorschlag stieß auf heftigsten Widerspruch.
Er ging mit äußerster Brutalität vor.

Schon das leiseste Geräusch störte sie bei der Arbeit.
Das interessiert mich nicht im Geringsten.
Wir waren über die Antwort aufs Höchste erstaunt.
Sie ist zutiefst empört über sein Verhalten.

Superlativ – andere Ausdrucksmöglichkeiten

Ein Text kann lebendiger werden, wenn man an Stelle des Superlativs andere Möglichkeiten der Vergleichsform wählt. Dazu zählen:

– dem Adjektiv vorangestellte vergleichende Bestimmungswörter:

uralt, steinalt, haushoch, beinhart, knochenhart, steinhart, federleicht

Verstärkende Bestimmungswörter gelten als umgangssprachlich und sollten daher in der schriftlichen Form vermieden werden:

affenscharf, blitzblank, mordskomisch, saudoof, saublöd, todschick

– die Wiederholung des gleichen Adjektivs:

eine alte, alte Geschichte;
eine schwere, schwere Aufgabe

Verwechselbare Adjektive

Manche Adjektive klingen sehr ähnlich, weil sie vom gleichen Wortstamm gebildet werden. Ihre Bedeutung ist deswegen aber nicht identisch, wenngleich die Grenzen fließend sind.

gleichzeitig / zugleich:

Gleichzeitig heißt zum gleichen Zeitpunkt. Zwei Läufer können beispielsweise *gleichzeitig* ans Ziel gelangen. *Zugleich* bedeutet dagegen ›zwei in einem‹. So kann etwa eine Mutter *zugleich* die beste Freundin ihrer Tochter sein.

legal / legitim:

Beide Wörter bedeuten gesetzmäßig, beziehen sich aber auf unterschiedliche Arten von Gesetzen. *Legal* ist eine Sache, die geschriebenen Gesetzen genügt. *Legitim* ist etwas, das moralischen oder sittlichen Gesetzen entspricht. Eine bestimmte Verhaltensweise kann also *legitim* sein, muss deswegen aber noch lange nicht *legal* sein.

rational / rationell:

Wer verstandesmäßig handelt, tut das *rational*. Wirtschaftlich arbeitet, wer *rationell* produziert. Achtung: Das von *rationell* abgeleitete Verb heißt *rationalisieren!*

scheinbar / anscheinend:

Wenn etwas *scheinbar* geschieht, passiert es nur zum Schein. *Anscheinend* ist dagegen näher an der Wirklichkeit: Etwas, das *anscheinend*, dem Anschein nach geschah, ist offensichtlich passiert.

schwer / schwierig:

Beide Wörter werden in der Bedeutung von ›nicht leicht‹ verwendet, aber in unterschiedlichen Zusammenhängen. *Schwer* sind Gewichte und *schwer* ist alles, was einen niederdrückt. Im übertragenen Sinn kann jemand also *schwer* an seinem Schicksal tragen. *Schwierig* sind dagegen z. B. Aufgaben, aber auch Menschen können *schwierig* sein. Im einen Fall geht es darum, dass etwas schwer zu lösen ist, im anderen, dass einer ein kompliziertes Wesen hat.

völlig / vollkommen:

Beide Adjektive werden umgangssprachlich zumeist im Sinne von *ganz und gar* gebraucht. *Vollkommen* bedeutet darüber hinaus auch noch so viel wie ›makellos‹, ›perfekt‹ oder ›vollendet‹.

BROCK
HAUS

WAHRIG Synonymwörterbuch

- Das zuverlässige Nachschlagewerk für den treffenden Ausdruck und für variationsreiche Texte
- Mehr als 23.000 Stichwörter und über 225.000 bedeutungsgleiche und sinnverwandte Begriffe
- Große Auswahl an Synonymen zu jedem Stichwort, unterschiedliche Stil- und Bedeutungsebenen, Fachbereiche und Verbreitungsgebiete
- Rund 250 Infokästen beleuchten interessante Wortfelder und Redewendungen
- Regeln und Tipps zum richtigen und stilsicheren Sprachgebrauch

ISBN 978-3-577-07593-0

9 783577 075930